

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000298870

WISSENSCHAFT.

LITERATUR

INDUSTRIE.

KUNST

GROSSE AUSGABE.

GRIMM SANDERS BOISIE BISCHERELLE ACADÉMIE NODIER LITTRE COMPLEMENT FURETIERE POITEVIN ENCYCLOPÉDIE ENCYCLOPÉDIE

KAUSSPRACHE DUBROCA MALVIN-GAZAL TOUSSAINT-LANGENS.

SCHLEIER MÉNAGE DIEZ ÉTYMOLOGIE

RECHTSCHR. SPRICHWÖRTER GRAMMATIK

SYNONYMEN LAFAYE SCHMITZ EBERHARD

ANTONYMES NEOLOGISMEN ARCHAIISMEN GALICISMEN GERMANISMEN ARGOT

GEORGRAPIE BIOGRAPHIE NATURWISSENSCH. PHILOSOPHIE GESCHICHTE

SACHS VICCATTE encyclopädisches WÖRTERBUCH

der
französischen & deutschen Sprache.

Mit Angabe der Aussprache
nach dem phonetischen System der Methode
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT.

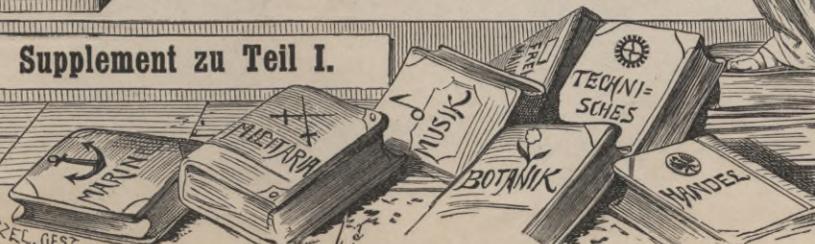
1894

Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin SW., Hallesche Strasse 17.

Grosse Ausgabe.

Zwei Teile: { Teil I: franz.-deutsch, nebst Suppl.
Teil II: deutsch-französisch.

Supplement zu Teil I.



G. FETZEL, GESC.

L. BURGER, DEL.

METHODE TONNEAU LANGENSCHIEDT

GROSSE AUSGABE

GRAMMEL

encyclopädisches

Druck und Verlag der Langenschiedtschen Verlagsbuchhandlung & Buchdruckerei (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin SW 46, Halleische Straße 17.

französischen & deutschen Sprache

Mit Angabe der Aussprache
nach dem phonetischen System der Methode
TUNNEAU-LANGENSCHIEDT

1881

Langenschiedtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin SW, Halleische Straße 17.

Große Ausgabe

Zwei Bände: Teil I: Französisch, Teil II: Deutsch-Französisch

Supplément zu Teil I.



SUPPLEMENT

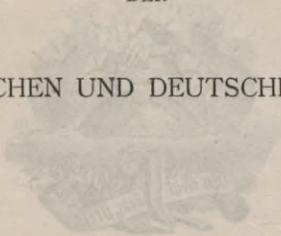
ZU

SACHS-VILLATTE

ENCYKLOPÄDISCHES WÖRTERBUCH

DER

FRANZÖSISCHEN UND DEUTSCHEN SPRACHE



PREZ 10 MARKS, REHE 11 MARKS CINDQUATX

BERLIN

LANGENSCHIEDTSCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG

PROF. C. LANGENSCHIEDT

1894

Tous droits réservés

DICTIONNAIRE-SUPPLÉMENT

FRANÇAIS-ALLEMAND

SUPPLÉMENT

DU

DICTIONNAIRE ENCYCLOPÉDIQUE

DE

SACHS-VILLATTE

AINSI QUE DE

TOUS LES DICTIONNAIRES FRANÇAIS-ALLEMANDS PUBLIÉS JUSQU'À CE JOUR

RÉDIGÉ AVEC LE CONCOURS DE CÉSAIRE VILLATTE

PAR

CHARLES SACHS



PRIX 10 MARKS, RELIÉ 11 MARKS CINQUANTE

BERLIN

LANGENSCHIEDTSCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG

(PROF. G. LANGENSCHIEDT)

1894

TOUS DROITS RÉSERVÉS

Jy.

FRANZÖSISCH-DEUTSCHES

SUPPLEMENT-LEXIKON



EINE ERGÄNZUNG

ZU

SACHS-VILLATTE

ENCYKLOPÄDISCHES WÖRTERBUCH

SOWIE

ZU ALLEN BIS JETZT ERSCHIENENEN FRANZÖSISCH-DEUTSCHEN
WÖRTERBÜCHERN

UNTER MITWIRKUNG VON PROF. DR. CÉSAIRE VILLATTE

VON

PROF. DR. KARL SACHS



F. No. 15 772



PREIS 10 M., GEB. 11 M. 50 Pf.

BERLIN

LANGENSCHIEDTSCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG

(PROF. G. LANGENSCHIEDT)

1894

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Langenscheidt
6/4

XXX
472

FRANZÖSISCH-DEUTSCHES
SUPPLEMENT-LEXIKON

EINE ERGÄNZUNG

zu

SACHS-VILLETTE

ENCYKLOPÄDISCHES WÖRTERBUCH

sowie

zu ALLEN BIS JETZT ERSCHEINENEN FRANZÖSISCH-DEUTSCHEN

WÖRTERBÜCHERN

UNTER MITWIRKUNG VON
BIBLIOTEKA POLITECHNICZNA
KRAKÓW

PROF. DR. SACHS
1116012



PARIS 10 M. GER. 11 M. 50 FR.

BERLIN
LANGENSCHNEIDER'SCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG
(GROS. G. LANGENSCHNEIDER)

1894

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Akc. Nr. 942/50

„Man laß ein Wörterbuch nur den Verdammten schreiben,
Dies Angst wird wohl der Kern von allen Martern bleiben.“

(PHIL. V. ZESEN, 1619–89.)

„Und Wörterbuch arbeiten, das heißt hart, sehr hart arbeiten.“

(Aus den Rhein. Blättern für Erziehung und Unterricht. 89, p. 244.)

„Lexicographische Werke, mögen sie noch so großartig angelegt
sein, haben das Vorrecht, Lücken und Irrtümer aufweisen zu dürfen.“

(H. V. MELTZL.)

„Les travaux lexicographiques n'ont point de fin.“

(LITTRÉ, *Suppl.*, *Préf.*)

I.

Vorrede.

Wenngleich noch nicht zwanzig Jahre vergangen sind, seit der erste Teil der großen Ausgabe dieses Wörterbuches vollendet wurde, so haben sich doch im Laufe dieser verhältnismäßig kurzen Zeit so viele Neubildungen und neue Bedeutungen älterer Wörter herausgestellt, daß an eine Ergänzung des Hauptwerkes gedacht werden mußte. Diese Ergänzung übergeben wir hiermit nach vielfähriger, mühevoller Arbeit der Öffentlichkeit. Das Buch ist bei dem steten Wechsel der lebenden Sprache, welche sich in fortwährender Arbeit und Umformung befindet, selbst bei sorgfältiger Auswahl der Spreu vom Weizen immer noch umfangreicher geworden, als wir bei Beginn der Arbeit annahmen. Zwar fielen bei der Sichtung des Materials eine größere Menge Wörter aus, die voraussichtlich als Eintagsfliegen nur ein sehr kurzes Dasein fristen werden; doch konnte nicht alles, was als minderwertig und sehr selten erschien, abgewiesen werden; — denn der Benutzer eines großen Wörterbuches verlangt bisweilen auch über derartige Erscheinungen Aufklärung¹). Alles Wichtige wurde dagegen in möglichster Vollständigkeit gegeben; so z. B. solche **Eigennamen**, die teils wegen der Bedeutung ihrer Träger, teils der Aussprache halber Beachtung verdienten. Bei anderen, schon im Hauptwerke stehenden Eigennamen mußten biographische Notizen nachgetragen werden.

Der immer größer werdende Verkehr mit andern Völkern führt jeder Sprache einen mehr oder weniger großen Vorrat an **exotischen** Wörtern zu. Durch Aufnahme von wohl tausend derartigen Wörtern, die zwar als fremd empfunden werden, aber gleichwohl in den Schriftwerken der Gegenwart vorkommen²), haben wir diesem Umstande Rechnung getragen.

Einen ganz gewaltigen Zuwachs hat die französische Sprache auch, wie andere, auf dem immer mehr anwachsenden Gebiete der **Technik** erfahren; hier hielt es sehr schwer, nur alle wichtigeren Erscheinungen

¹ Gegen unseren Wunsch mußte manches wegb bleiben, dessen Bedeutung nicht zu ermitteln war; ebenso konnte eine Anzahl von Wörtern keine Aufnahme finden, die zu spät, d. h. erst nach Druck der betreffenden Bogen, zu unserer Kenntnis gelangten.

² So hat DAUDET z. B. manche provenzalische Formen, welche wegen der großen Verbreitung seiner Schriften nicht übergangen werden durften.

lexicographisch festzuhalten. [Man vergleiche HATZFELD in *Romania* 79. 464: „En revisant le manuscrit du dictionnaire, nous avons été frappés de l'intérêt, mais aussi de la *difficulté* extrême que présente l'étude philologique de ce qu'on appelle la langue *technique*.“]

Selbstverständliches, oder in beiden Sprachen gleichlautende Wörter haben wir hier ebensowenig wie im Hauptwerke berücksichtigt, zusammengesetzte Wörter dagegen in größerer Anzahl als früher aufgenommen, besonders auch wegen der Plural-Bildung.

Bei **neuen**, nicht im Hauptwerke vorkommenden **Artikeln** steht jedesmal die Aussprache-Bezeichnung; hieran ist jeder neue Artikel zu erkennen.

Bloße **Zufüge** zu Artikeln des Hauptwerkes sind durch „zu I. 4 u. c.“ gekennzeichnet.

Dialektische Ausdrücke, die sich in vielen neueren Autoren (wie G. SAND, GLOUVET, SOUVESTRE, POUVILLON, etc.) in Menge vorfinden, sowie zahlreiche **Argot**-Wörter, welche selbst in der gewöhnlichen Sprache der Gebildeten immer breiteren Boden gewinnen, mußten volle Berücksichtigung erfahren.

Die **Rechtschreibung**, welche im Hauptwerke für beide Sprachen noch die alte, richtet sich im Supplement natürlich nach der letzten Ausgabe der ACADEMIE (1878) und nach der in der Mehrzahl der deutschen Schulen gültigen neuen Schul-Orthographie.³)

Verweisungen, bei denen nicht besonders gesagt ist, daß sie für das Supplement gelten, beziehen sich auf das Hauptwerk.

Die für das Hauptwerk angenommenen **Zeichen** und **Abkürzungen** sind auch für das Supplement verwendet worden.

³ Auf die neuesten orthographischen Änderungen, welche 1893 für das Französische in der ACADEMIE zur vorläufigen Annahme gelangten, konnte unsererseits keine Rücksicht genommen werden, da wohl noch Jahrzehnte vergehen müssen, ehe diese Neuerungen sich insoweit eingebürgert haben, daß die internationale Lexicographie sich damit abzufinden hat: „Il se passera certainement un très long temps, avant que la réforme orthographique puisse se réaliser dans le sens où elle est présentée. On continuera longtemps encore à écrire comme par le passé.“ („Die neueren Sprachen“ von VIETOR, 1893, p. 341).

Eine ähnliche Rücksicht auf Vermeidung alles dessen, was unnütz Maß wegnehmen würde, galt auch für die Angabe der **Etymologie**. In Hauptwerke wurde als selbstverständlich vorausgesetzt, daß die französischen Wörter in der Regel vom lateinischen Affusativ abgeleitet sind (also z. B. empereur von *imperato'rem*, nicht von dem der Kürze wegen in [] stehenden *impera'tor*, und nur wenige, wie *pâtre* vom Nominativ *pastor* (neben *pasteur* aus *past'o'rem*). Auch bei *mourir* steht z. B. *mori*, die gut lateinische Form statt der längeren Form der *lingua rustica morire*, etc. Neueren Forschungen zu verdankende Ergänzungen zur Etymologie haben wir nur in seltenen Fällen gegeben, wie auch Selbstverständliches (z. B. Ableitung von zusammengesetzten Wörtern, deren Grundworte erklärt sind) weggelassen ist.

Fehler des Hauptwerkes, die sich bei den weiteren Studien zum Supplemente oder bei Gelegenheit zahlreicher uns zugegangener Zuschriften⁴⁾ ergaben, sind im

⁴ Wir nennen hier mit bestem Danke für die uns gesandten vielfachen mehr oder weniger wertvollen Beiträge die Namen ihrer Einsender: Bauer (Paris), Behrens (Gießen), Bialonski (Zürich), R. Bohne (Westfalische), Bretschneider (im Neuphilologischen Central-Organ), Sohn Brynildsen (Christiania), R. Conrad (Heidenberg), William Coot + (Harward College), E. Dörschlag (Wien), Adolf Fischer (Braunschweig), Förster (Bonn), Grot (v. Herrigs Archiv LXXII), Guttentag (Aarau), Hayn (v. Körtling v), Hiller (v. Gallia), Hofinger (Leipzig), Jansen (Freiburg), Kallen (Zimperstera), Kollbrunner (Eugen), Krafft (Mittels), Krehner (Kassel), Krehfchmar (Dresden), Kuhn (Paris), Langfeldt (Stensburg), Latour (Gamen), Leitrix (Stettin), Mauron (Lausanne), Merkel (Freiburg), E. Meyer (Herford; v. Körtling), R. Meyer (Heidelberg), Th. Meyer (Gamburg), Möller (Neu-Ulm), Moppert (Dresden), Nowad (Hofen), Obfelder (Grossen), Oermann (Dresden), Paul Paffy (Paris), Pfundheller (Warmen), Plattner (Weilin), Quard (Wien), Rudow (Salzweil), Schak (Montigny), Schaunfand (Wiesfeld), Scheidt (Wien), R. Scherffig (Sittau), Schmager (v. Körtling II), Schmidt (Weilin), Schmitz (Zweifswald), Schulze (v. Körtling I. III), Schwarz (Schaffhausen), Schmsdorf (Wormberg), Georg Stern (Dresden), Süpfl (Heidelberg), Taul (Treprow a. R.), M. Trautner (Paris), Robert Treadwell (Bologna), Uher (Waldenburg), Ubrich (Chemnitz), Villatte (Dortmund), Wachold (Berlin), Wagner (Königsberg), Wartenberg (Guppen), E. Wrede (Weilin), Zverina (v. Körtling III. V).

Hauptwerke durch Korrektur der stereotypierten Druckplatten beseitigt worden. Glücklicherweise hat die Kritik in dieser Beziehung nicht allzuviel nachweisen können.

Als **Quellen** dienen vorzugsweise folgende Werke: *Dictionnaire de l'Académie française*, 7^e éd., Paris 1878. LITTRÉ & DEVIC, *Suppl. au Dict. de la langue fr.*, P. 1878. LAROUSSE, *Grand Dictionnaire universel du XIX^e siècle, et Supplément*. JULES TROUSSET, *Nouveau Dict. encyclopédique*, 5 vol. DARMESTETER & HATZFELD, *Dict. général de la langue fr.*, Paris 1892. FRÉDÉRIC MISTRAL, *Dict. provençal-fr.*, Avignon, Paris. HATZFELD, *Coquilles lexicographiques*, 1891. GUÉRIN, *Nouveau Dict. universel illustré*, Tours 1892. FLAMMARION, *Dict. encyclopédique universel*, Paris 1893. THURET, *De la Prononciation fr. depuis le commencement du 16^e siècle*, Paris 1881.

Diez, *Etymologisches Wörterbuch*, 5. Auflage, Bonn 1887. G. Körtling, *Latin-Romanisches Wörterbuch*, Paderborn 1891. E. ZLATAGORSKOI, *Essai d'un Dict. des Homonymes de la langue française*, 2^e éd., Paris 1882. RIGAUD, *Dictionnaire d'Argot*, Paris 1881. FUSTIER, *Supplément du Dictionnaire de la langue verte de Delvau*, Paris 1883. DARMESTETER, *Traité de la formation des mots composés*, Paris 1875. GUÉRARD, *Les supercheres littéraires*, Paris 1872. D'HEYLLI, *Dictionnaire des pseudonymes*, Paris 1877. ÉLYSÉE RECLUS, *Nouvelle géographie univers.*, P. 1891. VIVIEN DE SAINT-MARTIN, *Nouveau Dict. de Géographie universelle*, continué par ROUSSELET. Odermann, *Deutsch-französisches Wörterbuch der Sprache des Handels*, Leipzig 1883. MÖLLER, *Dict. international médico-pharmaceutique*, München 1879.

Von neueren Autoren wurden vor allen noch benützt: BELOT, BOURGET, CHERBULIEZ, COPPÉE, A. DAUDET, DROZ, M. DUCAMP, ERCKMANN-CHATRIAN, GABORIAU, GONCOURT, GYP, HALÉVY, LECONTE DE LISLE, LOTI, MAUPASSANT, MENDÈS, OHNET, RENAN, RICHEPIN, TAINE, THEURIET, TISSOT, TOCQUEVILLE, VAST-RICOUARD, JULES VERNE, WEISS, ALB. WOLFF, ZOLA u. a.

Ebenso wurden außer der *Revue des Deux Mondes* und der neueren *Revue hebdomadaire* besonders die wissenschaftlichen Zeitschriften wie *Revue des Langues romanes*, *Romania*, Körtling's Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur, Herrigs Archiv, Krehners *Franco-Gallia*, etc., Neuphilologisches Central-Organ, u. a. für alle das Lexikon betreffenden Punkte einer Durchsicht unterzogen.

II. Erklärung der Zeichen.

- (Kein Zeichen) Umgangssprache u. Schriftsprache.)
F (Buchstabe F) familiär, vertraulich; nachlässige Sprechweise.
P (Buchstabe P) populär; Sprache des ungebildeten Volkes.
 ☾ (Komet) selten, wenig gebräuchlich.
 † (ein Kreuz) veraltet (bei Personennamen aber für: gestorben).
 * (Stern) Neologismus, neues Wort.
 †† (drei Kreuze) unrichtig, regelwidrig.
 † (Grenzstrich) aus dem Französischen ins Deutsche übergegangen.
 ☞ (Buch) wissenschaftlich. [Druck.]
 ⊙ (Zahn-Rab) technisch, Handwerks-Ausf.
 ⊗ (Salgen) Gauner- u. Diebes-Sprache.
 ✕ (Schwert) militärisch. [Schiffahrt.]
 ⚓ (Anker) Marine, (See- und Fluß-).
 ♀ (Blume) Pflanzenkunde, Pflanze.
 ⌚ (Geldstück) Handel, kaufmännisch.
 ♪ (Note) Musik.
 □ (Recht-eck) Freimaurererei.
 ① ② & (Ziffern, in einem Kreise) verweisen auf „Abgesonderte Bemerkungen“.
 □ (Quadrat) nach einem *adjectif*, heißt: es hat ein *adverbe* und bildet dasselbe regelmäßig; z. B.:
funeste □ = *funeste, adv. funestement.*
 = (Gleichheitszeichen) gleich, ebenso.
 ~ (Wiederholungszeichen) vertritt: 1) das ganze zu Anfang des Artikels stehende Wort, oder auch nur den in gerader (nicht in *kursiver*) Schrift gedruckten Teil desselben; 2) den Anfang der Aussprache des nächst vorangehenden, mit vollständiger Aussprache gegebenen Artikels; z. B.:
dada Stedenferd; aller ~ auf dem Stedenferd reiten;
about, A = About; **bruxellois, B** = Bruxellois;
attentif, ~ve = attentive; **abatre, ~tu** = abattu;
abordable (ä-bör-da'bl), **abordage** (..da'g = ä-bör-da'g).
 ☞ Sind im Titelfopfe verschiedene Geschlechter angegeben, so vertritt ~, ohne weiteren Zusatz, immer nur die männliche Form.
 ¶ (Häkchen und Scheidungszeichen) vor h = aspiriertes h.
 [] (gerade Klammer) für Etymologie.
 () (runde Klammer) doppelte Schreibweise, d. h. der eingeklammerte Teil kann ausgelassen werden: dab(e) = dab oder dabe; bei französischen Ortsnamen steht das betreffende Departement in ().
 ; (Semikolon) Ende der gegebenen Bedeutung, neue Bedeutung.
 & (Ergänzungszeichen) et cætera, et so weiter, und andere.
 NB. **Nicht angegebenes Geschlecht** bei den Übersetzungen des am Kopfe des Artikels stehenden fettgedruckten Wortes bedeutet die Gleichheit des Geschlechts in beiden Sprachen.
 Allgemeine Aussprache-Zeichen.
 ~ (Kürzezeichen) für kurze Vokale: bald, Feld, Bild.
 ~ (Längezeichen) „lange“ : Tadel, edel, Vllie.
 ' (Betonungszeichen) giebt an, daß der davorstehende Vokal leicht zu betonen ist (nicht so schwer wie im Deutschen).
 - (Trennungsstrich) zerlegt das Wort in diejenigen Teile, welche für die Aussprache als je eine, mit ununterbrochener Bewegung der Sprachorgane zu sprechende Silbe gelten.
 ~ (Bindungszeichen) „der Endkonsonant wird nur im style soutenu und auch hier nur dann mit dem folgenden Worte gebunden, wenn 1) keine Pause zulässig, 2) kein Mißlaut entsteht. In der Umgangssprache unterbleibt die Bindung.“
 || (Scheidungszeichen) 1) nach einem Endkonsonanten: „darf nicht mit dem folgenden Worte verbunden werden“; 2) vor einem Worte: „vor ihm wird weder apophthorisch noch gebunden“.
 ~ (Bogen) über zwei Vokalen deutet an, daß beide schnell hintereinander, wie eine Silbe, also mit einer Ausströmung der Stimme derart auszusprechen sind, daß der zweite Vokal stärker hervortritt als der erste: Vers'ion.
 * (Apostroph) bezeichnet ein ganz kurzes schwaches ö (S. XV, 16).

II. Explication des signes.

- (Absence de signe) langage usuel.
F (semblable au F) langage familier.
P (semblable au P) populaire, poissard.
 ☾ (comète) rare, peu usité.
 † (croix) vieilli (auprès d'un nom de personne: mort en).
 * (astérisque) néologisme, mot nouveau. [Règles.]
 †† (trois croix) incorrect; contre les
 † (poteau) passé du français à l'allemand.
 ☞ (livre) terme didactique.
 ⊙ (roue dentelée) terme de métier.
 ⊗ (potence) argot, langage de voleur.
 ✕ (deux épées) militaire. [Heurs.]
 ⚓ (ancres) marine, navigation.
 ♀ (fleur) botanique, plante.
 ⌚ (pièce de monnaie) commerce, commercial.
 ♪ (note) musique. [Cial.]
 □ (carré long) franc-maçonnerie.
 ① ② & (chiffres entourés d'un cercle) renvoient aux Remarques détachées.
 □ (carré parfait), après un *adjectif*, signifie que cet adjectif a un *adverbe* qui se forme régulièrement; par exemple:
funeste □ = *funeste, adv. funestement.*
 = (signe d'égalité) de même que, égal à.
 ~ (signe de répétition) 1^o sert à éviter la répétition du mot qui fait l'objet de l'article; 2^o remplace: a) les parties du mot initial qui sont imprimées en caractères ordinaires, b) le commencement de la prononciation du mot précédent; par exemple:
Stedenferd dada; auf dem ~ reiten aller à dada;
about, A = About; **bruxellois, B** = Bruxellois;
attentif, ~ve = attentive; **abatre, ~tu** = abattu;
abordable (ä-bör-da'bl), **abordage** (..da'g = ä-bör-da'g).
 ☞ Le mot qui fait l'objet de l'article a-t-il plusieurs genres, le signe ~, sans addition quelconque, tient alors seulement la place de la forme masculine.
 ¶ (signe de séparation) indique l'aspiration de l'h.
 [] (crochets) indiquent l'étymologie.
 () (parenthèse) orthographe double, c. à d. qu'on peut omettre ou non ce qui est placé entre parenthèses; p. ex.: dab(e) = dab ou dabe; auprès des noms de villes, &, de la France, le département dont elles font partie, se trouve entre ().
 ; (point et virgule) fin d'une acception donnée; nouvelle acception.
 & (signe supplémentaire) et cætera, et ainsi de suite, et le reste.
 NB. **Une omission du genre** dans la traduction du mot initial imprimé en gros caractères, indique la parité du genre dans les deux langues.
Signes généraux pour la prononciation figurée.
 ~ (signe de brièveté) voyelles brèves: lac, timide, dot.
 ~ (signe de longueur) „longues“: las, église, alors.
 ' (accent tonique) indique l'accentuation de la voyelle après laquelle il est placé, accentuation qui est bien moins sensible qu'en allemand.
 - décompose le mot en parties prononcées chacune d'une seule émission de voix.
 ~ (signe de liaison) après une cons. finale: „Dans le style soutenu, on doit lier avec le mot suivant, mais seulement quand l'oreille n'est pas choquée de la liaison et qu'on ne peut faire la moindre pause. Dans la conversation, on ne lie pas“.
 || (signe de séparation) 1) après une consonne finale: „on ne lie pas“; 2) devant un mot: „ni l'éllision ni la liaison ne se font devant ce mot“.
 ~ (arc) placé au-dessus de deux voyelles formant une diphtongue, indique qu'elles se prononcent en une seule syllabe, d'une seule émission de voix, en appuyant sur la dernière voyelle; p. ex.: lui (li), moi (mœ).
 * (apostrophe) indique un e presque nul dans la prononciation: fenêtré (f'nê'tr); v. p. XV, 16.



III. Abkürzungen. Abréviations.

A.		Co.Cin.	Corneille (Cinna).	G.	
A.	Académie.	Co.H.	Corneille (Horace).	g.	gegen, contre.
a.	auch, aussi.	Co.Im.	Corneille (Imitation de J. C.).	G.	Goethe.
a.	adjectif, Eigenschaftswort.	Co.M.	Corneille (Menteur).	Ga.	Gattel.
af.	adjectif féminin, weibliche Form des Adjektivs.	Co.N.	Corneille (Nicomède).	gal.	gallisch, gaulois.
am.	adjectif masculin, männl. Form des Adjektivs.	Co.Pl.	Corneille (Place Royale).	gb.	geboren, né.
an.	adjectif numéral, Zahlwort.	Co.Po.	Corneille (Polyeucte).	gbr.	gebräuchlich, usité.
an.c.	adjectif numéral cardinal, Grundzahl.	Co.R.	Corneille (Rodogune).	G-D.	Girault-Duvivier.
a/n.o.	adjectif numéral ordinal, Ordnungszahl.	Co.S.	Corneille (Sertorius).	Gé.	Géruzez.
a/v.	adjectif verbal, Verbal-adjektiv.	co.	comique, komisch, scherzhaft.	gé.	génitif, Genitiv.
Ab.	About.	coll.	collectif, Sammel...	géogr.	géographie, Erdkunde.
abr.	abréviation, Abkürzung.	cons.	consonne, Konsonant.	glän.	gleichnamig, homonyme, corres-)
abs.	absolu, unabhängig. [lich.]	cor.	corrompu, korumpiert, verderbt.	got.	gotisch, gothique. [pondant.]
abus.	abusif, abusivement, mißbräuchlich.)	Cpl.	(Barré) Complément de l'Acad-)	gr.	grammaire, Grammatik.
ac.	accusatif, Akkusativ.	Crb.	Crébillon. [démie.]	Gr.	Grimm.
act.	actif, aktiv, thätig.	Cst.	Coster, Dictionnaire.	grh.	griechisch, grec.
ad.	altdeutsch, viel allemand.	D.		gshx.	gechrieben, écrit.
adv.	adverbe, Umstandswort.	D.	Diez.	Gt.	Gautier.
adv.	adverbialement, in adverbialer Bedeutung.	d.	der, die, das, le, la.	Gu.	Guizot.
a/f.	altfranzösisch, vieux français.	dän.	dänisch, danois.	Gv.	Gavarni.
aff.	affirmatif, affirmativement, be-)	dat.	datif, Dativ.	G.Va.	Génin, Variations.
äg.	ägyptisch, égyptien. [ahend.]	Del.	Delille.	H.	
Ag.	Agnel.	dér.	dérivé, abgeleitet.	h.	haben, avoir, avons, ont.
agf.	angelfränkisch, anglo-saxon.	Df.	Dorf, village. [ständig.]	h.a.	histoire ancienne, alte Geschichte.
agr.	agriculture, Landwirtschaft.	df.	défectif, mangelhaft, nicht voll-)	h.m.	histoire moderne, neuere Ge-)
Am.	Amyot.	dim.	diminutif, vermindern, verklei-)	He.	Hetrel. [schichte.]
an.	anatomie, Anatomie.	Dlv.	Delvau, Dictionnaire. [nernd.]	hebr.	hebräisch, hébreu.
ant.	antonyme, den entgegengesetzten Sinn ausdrückend.	DlvC.	Delvau, Cafés.	Hift.	Historiker, historien. [ter.]
ap.	appellatif, Gattungswort...	Dm.f.	Dumas fils.	Hom.	Homonymes, gleichlautende Wörter)
ar.	arabisch, arabe.	Dm.p.	Dumas père.	I.	
arch.	architecture, Baukunst.	dr.	dramatisch, dramatique.	ib.	iberisch, ibérien. [lebendafelbst.]
art.	article, Artikel.	drt.	droit, Rechtswissenschaft.	id.	idem, eben der- (die-, das-) selbe.)
ast.	astronomie, Sternkunde.	ds	dieſes, dieſ, ceci, cela.	impar.	imparfait, Imperfectum, bejüng-)
Au.	Augier.	dje	diese, ce, cet, cette; ces, ceux-ci,)	imparf.	liche Vergangenheit.
B.		djr	dieser, celui-ci. [celles-ci, &.]	impér.	impératif, Imperativ, befehlender Modus. [form.]
B.	Bescherelle, Dictionnaire de.	Dsg.	Désaugiers.	ind.	indicatif, Inditativ, Wirklichkeits-)
b.	bei(m), près de, chez, à, &.	dsh.	deutsch, allemand.	inf.	infinitif, Infinitiv, Grundform des Verbs.
Balz.	Balzac.	Du.	Dubroca.	int.	interjection, Empfindungslaut.
Barb.	Barbieux, Antibarbarus.	Dup.	Dupuis.	inv.	invariable, unveränderlich.
baſk.	baſkiſch, basque.	Dv.	Delavigne.	ir.	irrégulier, unregelmäßig.
Be.	Benoît.	E.		iro.	ironiquement, ironisch, spöttisch.
Bér.	Béranger.	e.	ein, un.	it.	italienisch, italien.
beſſ.	besser, mieux.	e-e	eine, une.	J.	
Bh.	Bouhours.	e-m	einem, à un.	j., S.	jemand, S., quelqu'un, &c.
bl.	blason, Wappenkunde.	e-n	einen, un.	Jau.	Jaubert.
b.l.	bas latin, mittellatein.	e-r	einer, à une, d'une.	Je.	(Pontmartin), Jendis de Madame Charbonneau, &.
Bm.	Beaumarchais.	e-s	eines, d'un. [ment.]	jed.	jede (jeder, jedes), chacun, &c (de chacun, à ~, &c).
Bob.	Bobrid.	ea.	einander, l'un l'autre, réciproque-)	J-J.	Jean-Jacques Rousseau.
Boi.	Boiste.	éc.	écolier, Sprache der Schüler.	J-J.É.	Jean-Jacques Rousseau, Émile.
Boil.	Boileau.	ehm.	ehemals, autrefois.	j-m, S-m	jemandem, S., à quelqu'un.
bo.part	en bonne part, im guten Sinne.	Eifenb.	Eisenbahn, chemin de fer.	J-P.	Jean Paul.
Bos.	Bossuet.	el.	elliptique, elliptiquement, elliptisch.	j-s, S-s	jemandes, S., de quelqu'un, &c.
Bou.	Boursault.	Electr.	{ Electricität } électricité.	K.	
Br.	Brillat-Savarin.	Electr.	{ Electrotechnik } électricité.	K.	Kloppfod.
Bru.	La Bruyère. [culièrement.]	enf.	(langage des) enfants, Kinder-)	Ka.	Kaltſchmidt.
bfd.	befonders, principalement, parti-)	engl.	englisch, anglais. [sprache.]	kt.	keltisch, celtique.
B.St.P.	Bernardin de Saint-Pierre.	engS.	im engern Sinne, dans un sens plus restreint.	L.	
Bu.	Buffon.	et.	etwas, quelque chose.	L.	Littre.
bj.	bezeichnet, marque, indique.	F.		La.	Larchey.
C.		f.	féminin, weiblich.	Laft.	Lafontaine.
ch.	chasse, Jagd.	f/pl.	féminin pluriel, weibliche Mehr-)	Lar.	Larousse.
Chat.	Chateaubriand.	Fe.	Feline. [heit.]	Lav.	Laveaux.
Chi.	Chifflet.	Fernſpr.	Fernſprechweſen, téléphonique.	Lb.	Laboulaye.
chin.	chinesisch, chinois.	Feu.	Feuillet.	Les.	Lesage.
chir.	chirurgie, Wundarzneikunst.	ff.	folgende, ce qui suit.	Lf.	Lafaye.
chm.	chimie, Chemie.	fig.	(au) figuré, bildlich.	Lh.	Laharpe.
chp.	chapitre, Kapitel.	fl.	Fluß, rivière.	Lm.	Lamartine.
cj.	conjunction, Konjunktion.	Fl.	Flaubert.	Lnd.	Landais.
empr.	comparatif, Komparativ.	fl.	flämisch, flamand.	Ls.	Lesaint.
Co.	Corneille.	Forſtv.	Forst-wesen, -wirtschaft, les forêts.		
Co.C.	Corneille (Cid).	fr.	französisch, français.		
		Fr.	Fourrier.		
		frt.	fortification, Befestigungskunst.		
		fut.	futur, Futurum.		

Lss.	Leßung.	Pau.	Pautex.	Sd.	Sand.
lt.	lateinisch, latin.	Pe.	Peschier.	ſ-e	ſeine, ſa, ſon, ſes.
Lz.	Lazare.	pers.	personne, Person.	ſ-m	ſeinem, à ſon, à ſa, &.
		phis.	philosophie, Philosophie.	ſ-n	ſein, être.
	M.	phm.	pharmacie, Apotheke, Pharm.	ſ-n	ſein, ſeinen, ſon, ſa
M.	Molière.	pho.	photographie, Photographie.	ſ-r	ſeiner, à ſon, à ſa
M.A.	Molière (Avare).	phrén.	phrénologie, Verſtänds-, Schädels-)	ſ-s	ſeines, de ſon, de ſa } &.
M.Am.	Molière (Amphitryon).	phys.	physique, Phyſik. [Lehre.]	Sév.	Sévigné.
M.Bg.	Molière (Bourgeois gentilhomme).	Pi.	Pihan.	ſ-ſ.	Südlisches (Süd-) Frankreich, le)
M.C.	Molière (Comtesse d'Escarba-)	pl.	pluriel, Mehrheit.	Sg.	Ségur. [Midi de la France.]
M.D.	Molière (Dépit). [gnas.]	poët.	poétique, dichterisch, poetisch.	sg.	singulier, Einzah!, Einheit.
M.É.	Molière (Étourdi).	Poit.	Poitevin.	ſtand.	ſtandinaviſch, ſcandinave.
M.É.F.	Molière (École des Femmes).	poln.	polniſch, polonais.	ſt.	ſanſcrit, ſanscrit.
M.É.M.	Molière (École des Maris).	Pon.	Ponsard.	ſlav.	ſlawiſch, ſlave.
M.F.	Molière (Fâcheux).	port.	portugieſiſch, portugais.	ſpan.	ſpaniſch, eſpagnol.
M.F.P.	Molière (Festin de Pierre).	pr.	pronom, Fürwort. [des Fürwort.]	ſpr.	ſprich, prononcez.
M.F.S.	Molière (Femmes savantes).	pr/d.	pronom démonſtratif, hingeigen-)	S-R.	Schuſter-Régnier, Dictionnaire.
M.G.D.	Molière (George Dandin).	pr/i.	pronom interrogatif, Frage-Für-)	ſt.	Stadt, ville.
M.Ma.	Molière (Malade).	wort.	wort. [Fürwort.]	St.B.	Sainte-Beuve.
M.Mé.	Molière (Médecin malgré lui).	pr/p.	pronom personnel, perſönliches)	ſt.	Steffenbagen.
M.Mi.	Molière (Misanthrope).	pr/pss.	pronom poſſeſſif, beſitzanzeigendes)	ſt.s.	ſtyle ſoutenu, erhabene, edle
M.Pr.	Molière (Précieuses).	Fürwort.	Fürwort. [wort.]		Schreib-art, Redeweise.
M.Pr.É.	Molière (Princesse d'Élide).	pr/r.	pronom relatif, bezügliches Für-)	ſubj.	ſubjunctiv, Konjunctiv.
M.T.	Molière (Tartuffe).	préc.	(langage) précieux, gezwungene,	ſubl.	ſublime, erhaben.
m.	masculin, männlich.		gejezte Sprache, beſonders der	ſuj.	ſujet, Subjekt.
m/pl.	maſc. pluriel, männliche Mehrheit.	prés.	Précieuses.	ſup.	ſuperlatif, Superlativ.
Ma.	Marot.	prov.	présent, Gegenwart.	Syn.	ſynonyme, ſinnverwandt.
Mad.	Madeleine, Dictionnaire.	prov.C.	provincialisme du Centre, Provin-)		T.
Mal.	Malherbe.	cialiſmus	cialiſmus Mittelſt. Frankreichs.	T.	Tied.
math.	mathématiques, Mathematik.	prov.N.	provincialisme du Nord, Provin-)	tél.	télégraphie, Telegraphie.
M-Cz.	Malvin Cazal.	cialiſmus	cialiſmus des Nordens.	Tél.	(Fénelon) Télémaque.
mn	mein, mon, ma.	prov.S.	provincialisme du Sud, Provin-)	Th.	Thiers.
m-e	meine, ma, mon, mes.	cialiſmus	cialiſmus des Südens.	Thb.	Thibaut.
m-m	meinem, à mon, à ma, &.	prp.	préposition, Präpoſition.	thé.	théâtre, Theater.
m-n	meinen, mon, ma.	prſ.	perſiſch, perſan.	Thi.	Thierry.
m-r	meiner, à ma.	prv.	proverbe (proverbial, ~ement),	Tne.	Taine. [ger Ausdruck.]
m-s	meines, de mon, de ma.		Sprichwort, ſprichwörtlich.	très b.	très bas, ſehr gemeiner, ſchmuchiſ)
Mé.	Ménage.	prbj.	probenziſch, provençal.	Trz.	Terzuolo.
méd.	médecine, Arzneikunde.		Q.	türk.	türkiſch, ture. [Druckerkunſt.]
métr.	métrique, Metrik, Silbenmeſſung.	q.	quelqu'un, jemand.	typ.	typographie, Typographie, Buch-)
mer.	meritaniſch, mexican.	qc.	quelque chose, etwas.		U.
Mg.	Mignet.	Qu.	Quicherat.	u.	und, et.
Mich.	Michelet.		R.	Übſ.	Überſetzung, traduction, version.
min.	minéral, Mineral(ogie).	R.	Racine.	ungr.	ungariſch, hongrois.
Mn.	Mané.	R.An.	Racine (Andromaque).		V.
Mrt.	Martin.	R.Ath.	Racine (Athalie).	V.	Voltaire.
mſ.	meiſt(enteils), le plus, la plupart.	R.Bé.	Racine (Bérénice).	v.	von, de.
Mt.	Montaigne.	R.Br.	Racine (Britannicus).	v.	voir, voyez, ſiehe.
Mtq.	Montesquieu. [üben Sinne.]	R.E.	Racine (Esther).	v.	verbe, Zeitwort.
mv.part	en mauvaise part, im ſchlechten.)	R.I.	Racine (Iphigénie).	v/a.	verbe actif, thätiges, objectives,
myth.	mythologie, Götter-(Zabel-)Lehre.	R.Ph.	Racine (Phèdre).	tranſitives	tranſitives Zeitwort.
Mz.	Mozin, Dictionnaire.	R.Pl.	Racine (Plaideurs).	v/a.n.	verbe actif et neutre, thätiges und
		r.	régulier, regelmäſig.	ſubjectives	ſubjectives Zeitwort.
	N.	Rek.	Rüderf.	v/imp.	verbe impersonnel, unpſönliches
N.	Nodier.	reg.	Régine.	Zeitwort. [ſitives	ſitives Zeitwort.]
n.	nach, après, à, d'après, &.	Reg.	Regnard.	v/n.	verbe neutre, ſubjectives, intrans-
n.	neutre, neutral; ſächlichen Ge-)	Rég.	Régnier.	v/pr.	verbe pronominal, zurüdwirkendes
n/ap.	nom appellatif, Gattungsnamc.	ré.	rétabli, wieder eingeführt (von ver-)	Zeitwort (auch durch ſ'~, ſe ~	
n.d.b.	nom (propre) de baptême, Vor-)	rh.	altet gewefenen Wörtern).	angedeutet).	
	Zaufname.	Rich.	rhétorique, Rhetorik, rhetoriſch.	v/rp.	verbe réciproque, wechſelweiſe, ge-
nd.	niederdeuſch, bas allemand.	rl.	Richelet, Dictionnaire.	genſeitig wirkendes	Zeitwort.
Ne.	(Glossaire) Neuchâtelois.	r-r	religion, Religion(ſ-Sekte), firch-)	vét.	vétérinaire, Tierarzneikunde.
neg.	négation, Verneinung.	ruſſ.	ruſſiſch, ruſſe. [ſich.]	Vg.	Vaugelas.
N-F.	Nördliches (Nord-) Frankreich, le)		S.	vgl.	bergleiche, comparez.
Ni.	Nisard. [Nord de la France.]		(s'~, se ~ = verbe pronominal).	V.H.	Victor Hugo.
npr.	nom propre, Eigenname.	ſ.	Seite, page.	vo.	voyelle, Vokal.
num.	numismatique, Münzkunde.	ſf.	ſubſtantif, Hauptwort.		W.
	O.	ſ/m.	ſubſtantif féminin, weibliches)	w.	werden, devenir (être), devien-)
obb.	oberdeuſch, haut allemand.	ſe.	Hauptwort. [Hauptwort.]	W.	Wey. [nent (sont).]
obsc.	obſcene, gemein(er Ausdruck).	ſc.	ſubſtantif masculin, männliches)	weitſ.	im weitern Sinne, par extension.
od.	oder, ou.	ſc.	ſcarron, ſiecle.	wſch.	welcher, welche, welches u., qui,
oh.	ohne, sans.	Sch.	ſchiller.		lequel, laquel, &, de qui, &.
Ol.	d'Olivet.	Sche.	Scheler.		Z.
	P.	ſchott.	ſchott. ſchott. ſchott.	zB.	zum Beiſpiel, par exemple.
p.	paſſif, paſſiv, leidend.	Schr.	Schriſtſteller, écrivain.	zo.	zoologie, Tierkunde.
p/d.	paſſé défini.	ſchw.	ſchweidiſch, ſucéois.	zſ.	zuſammen, enſemble.
part.	participe, Mittelwort.	ſchw.	ſchweizeriſch, de la Suisse, ſuiſſe.	zſg.	zuſammengezogen, contracté.
Pas.	Pascal.	ſcr.	Scribe.	zſgg.	zuſammenſetzung, composition.
path.	pathologie, Krankheitslehre.			zſgg.	

IV. Spezielle Erläuterung aller vorkommenden Aussprache-Zeichen.

- Allgemeine Grundsätze.**
- A. Deutsche Buchstaben (a, b, d u. s. w.) stellen die, auch im Hochdeutschen vorhandenen französischen Laute dar.
 - B. Lateinische Buchstaben oder lateinische Zeichen (a, æ, o, k) bezeichnen Laute, für welche die deutsche Schriftsprache keine oder keine besonderen Zeichen hat.
 - C. Die Nasenlaute sind in *kursiver* Schrift mit darunter stehendem „a“ (ähnlich einem n) dargestellt (a, ã, a, ä). Diese doppelte Unterscheidung (*schräge* Schrift und „a“ darunter stehende Zeichen „a“) wird Verwechselungen mit den, nicht nasale Laute darstellenden, Zeichen a, æ, o, ä genügend vorbeugen.
 - C. Kleinere Schrift (i, j, z, ä, u, i) für ganz schwache, sehr kurze und wenig hervortretende Laute.

Außer den in Tabelle II, S. XI aufgeführten allgemeinen Zeichen werden in diesem Wörterbuche überhaupt folgende 40 Lautzeichen zur genauen Darstellung der franz. Aussprache verwandt, die Längen, Kürzen und Zusammensetzungen der Laute nicht mitgezählt.

(Die unter den hier alphabetisch aufgeführten Lautzeichen stehenden Zahlen verweisen auf nachstehende Tabelle.)

ā, a;	ä, a, ä;	ā, a;	ā, ā, ä;	æ, æ, æ;	ā, ā;	b;	d;	e, e, ë;	f;	g;	Q;	i, i, i;	i;		
1.	2.	3.	6.	5.	7.	23.	25.	4.	30.	27.	33.	8.	9.		
j;	i;	f;	l, m, n;	o, o, ö;	ö;	o, o, ö;	ā, a;	ö, ö, ö;	ä;	;	ö, ö, ö;	ā, ā;	p;	r;	f;
36.	37.	28.	38.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	24.	35.	31.
				h;	ht;	hp;	fh;	t;	ü, ü, ü;	ü;	ü, ü, ü;	ä;	w.		
				32.	39.	40.	34.	26.	19.	20.	21.	22.	29.		

A. Vokallaute.

	lang	halblang	kurz			
1.	ā			reines, langes a: Schwan (schwān), Sahnē (sā'-ne); las (lā), päte (pāt), ämo (ām).	Der Laut des tiefen, beinahe in der Kehle liegenden a schlägt hinten im Munde, über der Zungenwurzel, an die Gaumenwölbung, — während der Laut des hohen (scharfen, hellen) a (a) im Vordertheil des Gaumens, hinter der oberen Zahnreihe, liegt. Im Deutschen ist dieser Laut nur kurz vorhanden (Sah, Käse) und wird nicht selten dumpf, in der Kehle liegend, gesprochen; zur Vermeidung der letztern Aussprache das lateinische Zeichen auch für das kurze a.	
		a		halblanges a: der etwas weniger gedehnte Laut des vorigen: combat (ta-ba'), désemparer (de-sa-pa-re').		
			ä	hohes, kurzes a: Sah (sāh), Kaffel (kaf'-fel); ma (mä), ta (tä), lac (lā), acier (ā-fie'), alors (ā-lo'r).		
2.		a		halblanges a: der Laut des vorigen, nur etwas gedehnter: femme (fam), madame (mä-dā'm).		
		ā		langes a: derselbe Laut, lang: vague (wäg).		
3.	ā			nasales, langes a: tendre (tā'dr), science (sāns).	Der Laut i (a) — teilweise durch die Nase, Mund und Kehle so offen als möglich, doch ohne Übertreibung. Die französischen Nasenlaute sind reine, beliebig dehnbare Vokale, welche mit den deutschen Nasen- (oder vielmehr Kehl-) lauten (dann) nur geringe Ähnlichkeit haben. Das in letzteren fühlbare schwache g ist im Französischen streng zu unterdrücken.	
		a		halblanges a: der etwas weniger gedehnte Laut des vorigen: enfant (a-fā'), entrer (a-tré').		
4.	e			geschlossenes, langes e: See (se), wenig (we'-nich), Schnee (schne), Thee (te), Klee (kle), Kaffee (kaf'-fe'); beurrée (bö-re').	Die Zunge gewölbt, der mittlere Teil derselben gegen den Vordergaumen gehoben, so daß der zwischen Gaumen und Zunge gebrachte Finger von letzterer gedrückt wird. Die Zungenspitze nach unten. — Die Mundwinkel gehen nach unten auseinander, die Lippen nähern sich; der Durchgang für die Luft ist durch die Wölbung der Zunge verengt, daher die Benennung „geschlossen“.	Die nebenstehenden, für die Mundstellung des e, æ und ä gegebenen Erklärungen sind sorgfältig zu beachten; sie bezeichnen die betreffenden Laute genauer als die angeführten deutschen Beispiele. Letztere geben zwar den meisten Deutschen einen sicheren Anhalt, aber nicht allen, da die Aussprache dieser Beispiele, je nach der Gegend Deutschlands, oft schwankt, und man häufig keinen Unterschied hört zwischen folgenden Wörtern:
		e		geschlossenes, halblanges e: der Laut des vorigen, nur nicht so lang: aimé (e-mé'), je serai (sē-rai').		
			ë	geschlossenes, kurzes e: derselbe Laut, nur noch kürzer: Thé-ater (tē-ā'tr); ét (é), éloigné (é-lō-ñe'), été (é-té'). NB. Das kurze, geschlossene e (ë), also nicht geschärft, wie in dem (dän), kennen (kän-n'n), sondern wie in See, Schnee, zc. — nur kürzer.		
				halboffenes, langes e: In „Ohre, Gewehre“ nähert sich e merklich dem ä, ohne indessen so offen wie in „Uhre, ich gewähre“ zu sein. Die beiden ersten Worte nun geben uns ziemlich genau das halboffene lange æ: Seine (sēn), reine (rēn).		
5.		æ		halboffenes, halblanges e: der Laut des vorigen, doch etwas kürzer: Corday (for-dæ).	Das halboffene e (æ) ist der Mittellaut zwischen e und ä, — ein beinahe in der Mundstellung des ä ausgesprochenes e.	sich gebe sehen (mit den Augen) ich gäbe säen (Samen)
			æ	halboffenes, kurzes e: Lerche (lär'-che), Werk (wä'rt), Erbe (æ'r-be); ennemi (än-mi'), bel (bäl).		(Seele redlich ich lege Segen Säle rätlich ich läge sägen
6.		ā		offenes, langes e: Uhre (ā-re), faire (fā'r), hiver (i-wā'r).	Mittellaut zwischen e und a; die Zunge gewölbt, doch weiter hinten als bei e. Größerer Raum zwischen Zunge und Gaumen, der Mund mehr geöffnet als bei e — daher die Benennung „offen“.	sich fehle ich stehle sie nehmen Pfähle (Dieb-)stähle sie nähmen sie lesen sie beten sie sehen sie läsen sie bäten sie sähen
		ä		offenes, halblanges e: ebenso, nur ein wenig kürzer: terrain (tā-rā'), ferrer (fā-re').		der Akbeber die Seen ich trete die Kläder sie säen ich träte
		ä		offenes, kurzes e: noch kürzer, sonst ebenso: personne (pär-hö'n), berger (bär-ge'), verduro (wār-dür').		stehend zehn Beeren stehend Bäh'n Wären.

Ein sorgfältiges Durchlesen dieser Beispiele wird Sedem klar machen, was in der Aussprache-Darstellung mit e, ä und dem zwischen beiden liegenden æ gemeint ist.

	lang	halblang	kurz	
7.	ā	a	i	nasales, langes ā: feindre (fā'dr), Olympe (ō-lī'p). } Der vorige Laut, n a s a l. Weite, bequeme Öffnung des Mundes. Vgl. a, Nr. 3. " halblanges ā: faim (fā), main (mā).
				langes i: Bibel (bi'β'l), ſegel (f-g'l); vive (wiw), égliſe (ē-glī'ſ), voltige (wōl-tī'g). halblanges i: der Laut des vorigen, doch weniger gedehnt: wif (wiſ), ami (ā-mī'), article (ā-r-tī'kl).
8.	ī	i	i	kurzes i: ebenſo, nur kürzer; jedoch ungetrüb't. Also nicht dumpf, wie häufig in „Bitte, Bild“, ſondern der unveränderte, nur verkürzte Laut von Bibel : militaire (mi-li-tā'r), timide (ti-mī'd).
				tonloſes, kurzes i: Miasma (miā'β-ma). Wenig hervortretender, kurzer Vorſchlag in Diphthongen: bien (biā), viano (wiā'd), lieu (liā). (Kann zuweilen auch durch j dargeſtellt werden: bja).
10.	ō	o	ō	geſchloſſenes, langes o: ſon (tōn), Roſen (rō'f-n), Oſen (ō'f-n); roſe (rōſ), dépoſe (dē-pō'f), le nôtre (nō'tr). geſchloſſenes, halblanges o: ebenſo, nur weniger gedehnt: roſée (rō'ſē), arroſer (ā-ro'ſē), poſer (po'ſē). kurzes o: der Laut des vorigen (ſon), nur von geringerer Dauer. Nicht zu verwechſeln mit dem kurzen offenen o in Sonne , Roß zc. (ſiehe ö). Der kurze Laut des geſchloſſenen o (ō) kommt im Deutſchen, wo alle kurzen o offen geſprochen werden, nicht vor, eſ ſei denn in den Fremdwörtern: Monolog (mō-nō-lō'g), Moral (mō-rā'l), Zoologie (tō-ō-lō'gī').
				tonloſes, kurzes o: wenig hervortretender, kurzer Vorſchlag in Diphthongen: soin (sōā), poète (pō'ēt), moi (mōā).
12.	ō	o	ō	offenes, kurzes o: Sonne (tō'ne), Roß (rōſ), offen (ō'f-n); objet (ō-βjē). Mittellaut zwiſchen a und o. Der Mund weniger zugespitzt als bei o. offenes, halblanges o: ebenſo, nur etwas länger: analogue (ā-nā-lō'g). } die Unterlippe fühlbar zurückgezogen.
				offenes, langes o: ebenſo, doch ſehr gedehnt. Dieſer Laut iſt im Hochdeutſchen nicht vorhanden; man erzielt denſelben, wenn man das o von Sonne , Roß , offen , oder Orden , Mord recht gedehnt ſpricht: O— —rden , Mo— —rd , ohne den Laut irgendwie zu verändern: mört (mōr), encore (ā-tō'r), alors (ā-lō'r), rapport (rā-pō'r).
13.	ā	a	ā	nasales, langes o: tombe (tō'β), rompre (rō'βr). } Der Laut des vorigen, n a s a l. Vergl. a, Nr. 3. " halblanges o: bonbon (bō-bō), ton (tō).
				geſchloſſenes, langes ö: Töne (tō'ne), Röſchen (rō'ſ-č'n), die Oſen (ō'f-n); jeüne (čjēn), heureuſe (ō-rō'ſ). geſchloſſenes, halblanges ö: ebenſo, nur weniger gedehnt: heureux (ō-rō'), il veut (wō).
14.	ō	ö	ö	" kurzes ö: derſelbe Laut, nur von geringerer Dauer. Kommt im Deutſchen nicht vor, da das kurze deutſche ö immer offen, geſchärft, geſprochen wird, wie in Tünchchen zc.; letzteres (ö) nicht mit ö zu verwechſeln (ſiehe ö): heureux (ō-rō').
				tonloſes, kurzes ö: wenig hervortretend und ganz kurz, doch hörbarer als ' (16): me (mā), te (tā), se (ſā). faſt ſtummes, kurzes ö: noch kürzer und flüchtiger als s: je ne le redemande pas ; semänter (sē-mā'ntēr). (Qs n' l's rā-d'mā'd pā; ſ'mā'n).
17.	ō	ö	ö	offenes, kurzes ö: Tünchchen (tō'n-č'n), Röſlein (rō'ſ-lein), öffnen (ō'f-n'n); un œuf (ōf), œillade (ō-ja'd), feuillage (ſō-ja'g). offenes, halblanges ö: ebenſo, nur etwas gedehnter: beurrée (bō-rē'), leurrer (lō-rē'). offenes, langes ö: ebenſo, doch noch mehr gedehnt. Dieſer, im Deutſchen nicht lang vorhandene, Laut entſteht, wenn man ö von „Tünchchen“ zc. oder „Mörder, Körper“ recht gedehnt ſpricht: Mö— —rder , Kö— —rper ; ils pleurent (plēr), mœurs (mō'č). nasales, langes ö: derſelbe Laut, n a s a l: humble (ā'βl). } Vergl. a, Nr. 3. " halblanges ö: un (ā), parfum (pār-fā').
				langes u: Buch (büč), Hut (hüt); résoudre (rē-ſū'dr), voûte (wüt). halblanges u: ebenſo, nur weniger gedehnt: fou (ſū), coup (ſū), boucher (bu-čhe'). kurzes u: ebenſo, nur kürzer, ohne Trübung. Also nicht das dumpfe u in Bucht , Rutte , ſondern dasſelbe u wie in Buch , jedoch von geringerer Dauer, ungedehnt: fournir (für-nī'r).
20.	ū	ü	ü	tonloſes u: wenig hervortretender, ſehr kurzer Vorſchlag in Diphthongen: girouette (gī-rā'ēt), ſouet (ſā). langes ü: Bücher (bü'č'r), Hüte (hüt); gagueure (gā-gūr), déluge (dē-lū'g). halblanges ü: ebenſo, jedoch weniger gedehnt: requ (rē-čū'), lu (lū), bu (bū). kurzes ü: ebenſo, nur noch kürzer und ohne Trübung. Also nicht das dumpfe ü in Büchſe , Hütte , ſondern dasſelbe ü wie in Bücher , Hüte , jedoch von geringerer Dauer und ungedehnt: du pain (dü pā'), puni (pū-nī').
				tonloſes ü: wenig hervortretender, ſehr kurzer und ſchwacher Vorſchlag in Diphthongen: buis (bü), j'ai fui (fū).

Die Mundwinkel breit auseinander gezogen, in die Baden hinein. — Wohl zu unterſcheiden von ü, das mit (wie zum Pfeifen) nach vorn zugespitztem Munde geſprochen wird.

Die durch Ausdehnung nach oben und unten zugespitzten Lippen ſchließen ſich bis auf eine runde, erbfengroße Öffnung.

Mittellaut zwiſchen a und o. Der Mund weniger zugespitzt als bei o, die Unterlippe fühlbar zurückgezogen.

Mittellaut zwiſchen o und ä; er entſteht, wenn man nach Hervorbringung von o (Mord) den Mund mit Hülfſe der aufgelegten Fingerſpitzen in der Stellung des o erhält und nun ä zu ſprechen ſucht.

Vergl. a, Nr. 3.

Nach vorn zugespitzter Mund, als wolle man pfeifen.

B. Konsonanten.

Stimmhaft.	Stimmlos.					
23.	b	Blatt, Baden, Baß; bonbon (bɔ-bɔ'), Job (jɔb). —	b: langsame	Öffnen der vorher	Gleichstellung der Sprechwerkzeuge bei verschiedener Geschwindigkeit.	Die stimmhaften Konsonanten b, d, g, w, j etc. werden im Deutschen als Auslaute, d. h. zu Ende der Silben, größtenteils hart oder beinahe hart (wie p, t, k, f, h etc.) gesprochen, besonders nach kurzen Vokalen, z. B.: gelb (gɛlp), Wand (wɔnt). Eine derartige Verhärtung stimmhafter Endkonsonanten findet im Französisch weit seltener und nur in der Bindung statt (un long habit (z̄ lɔt̄ ä-bi'), un profond érudit (z̄ prɔfɔ̄t̄ è-rü-di')); in allen übrigen Fällen bleibt jeder weiche konsonantische Auslaut unverändert und unbehärtet; Job (jɔb), Sud (sü), jong (jɔ̄ng), blague (blag), vive (vü), chose (schö), collègue (kɔ-kɛg). Diese, für Deutsche anfänglich schwierige Eigentümlichkeit des Französisch ist sorgfältigst zu beachten!
24.	p	platt, paden, Paß; peuple (pø'pl), cap (káp). —	p: schnelles	Igeschlossenen Lippen.		
25.	d	Dorf, Dir, Ende; dodu (dø-dü'), Sud (süd). —	d: langsame	Zurückzieh. d. Zunge		
26.	t	Torf, Tier, Ente; tante (tãt), dot (döt). —	t: schnelles	von d. Oberzähnen.		
27.	g	gar (getoht), Gram, Gnade, Geld; gomme (göm), gland (glã), augmentor (o-gmã-te'), jong (jug). Das Zeichen „g“ ist in der Aussprache-Darstellung immer und überall hochdeutsch (Gott, Gabe, Gummi) zu lesen; tein j oder k oder ch!	g: langsame	Zurückziehen des Zäpfchens von der Zungenwurzel.		
28.	f*	Karte, Kram, Knabe; comme (kôm), éclat (è-klã), estoc (è-pto').	f: schnelles			
29.	w	winden, wassen, Wein; vivre (vi'vr), Vésuve (wè-sü'w). Die Oberzähne berühren die Unterlippe.	w: langsame	Durchpressen der Luft.		
30.	f	finden, fallen, fein; fibre (fi'fr), vis (wis).	f: schnelles			
31.	ʃ	Rose, Nase, Hasen; hasard (ã-ʃãr), ruse (rüš).	ʃ: langsame	Durchpressen der Luft.		
32.	ʒ	Roß, naß, haßen; sensible (sã-ʃi'bl), russe (rüš). Das Zeichen „ʃ“ (deutsches tanges s) ist in der Aussprache-Darstellung stets stimmhaft zu lesen.	ʒ: schnelles			
33.	g	(G mit j verbunden: Logis, Journal). Dieser stimmhafte, dem stimmlosen sch gegenüberstehende Laut kommt in rein deutschen Wörtern nicht vor, ist jedoch jedem gebildeten Deutschen geläufig in den Fremdwörtern: Loge, Logis, Doge, Genie, genieren, enragieren, Gendarm, Page, Blamage, Gage, Equipage, Menagerie, Sergeant, etc.; Senny, Sean (Paul), Saloufie, Sournal, Songleur, Saquette, etc. Die Schlesier haben denselben Laut in „kajsheln“ (kã-g'ln), schlittern, auf der Eisbahn gleiten.	G: langsame, stimmendes	Durchpressen der Luft.		
34.	ʃh	Schande, marschieren, Mensch; chiche (schisch). [Zu warnen ist vor der zum Teil in Westfalen, Hannover etc. üblichen Aussprache des „sch“ gleich h-ç: Schinken (h'ç'ng-'n).	ʃh: schnelles, zischendes			
35.	r	Nord, Körper, Rand; rude (rü), rare (rãr). Sowohl Deutsche als Franzosen sprechen r auf zweierlei Art: in der Rehle mit dem Zäpfchen vibriert (r grasseye), oder durch Vibrieren der Zungenpitze. In jedem Falle muß das französische r deutlicher hörbar sein und scharfer hervortreten, als das deutsche. „Le R est ferme au commencement des mots et liquide au milieu“ nach Ramée (Livet 195).				
36.	j	Sahr, jodeln, jammern; bataillon (bã-tã-jã'), son mouillé (sɔ̄n mu'jã) im 3n laute. Das deutsche j (sot) mit dem, bei deutlicher Aussprache desselben von selbst entstehenden kurzen Vorschlage von i: (ijammern), bezeichnet genau die jetzt überwiegend vorherrschende Aussprache des sogenannten son mouillé im An- und Inlaute. Il mouillé, das im 16. Jahrhundert noch durch das italienische gl bezeichnet wurde (bei Ramée durch l), wird jetzt in Paris und anderen größeren Städten in der Unterhaltung nur wie j gehört (siehe Landais, Grammaire générale 57, Malvin-Cazal 48, Lessaint 123, Felino 34). Im discours soutenu und mitunter auf dem Theater läßt man lj hören, was Littré überhaupt festhalten will, der mit Entschiedenheit die andere Aussprache für falsch erklärt (Malvin-Cazal 418, Torzuolo 44).				
37.	i	(ein j in kleinerer Schrift) bataille (bã-tã'i) son mouillé im Auslaute. Der Laut des vorigen, aber schwächer, sanfter und halb verschwindend; — deshalb (analog dem klein gedruckten a, ä, etc.) in kleinerer Schrift). orgueil (ör-gø'i) besogne (bè-sø'ni) gagner (gã-njè') gn mouillé.				
38.	l, m, n	In beiden Sprachen ganz gleich. — Im Auslaute nicht verschlucken, sondern recht deutlich; égal (è-gã'l), comme (kôm), reine (rãn).				
39.	ʃt	Rasten, fest, meist; vaste (wãst), reste (rãst). „ʃt“ immer wie ein scharfes ß mit folgendem t zu sprechen, nicht wie in Stein (schtein) oder wie das schwäbische scht: Rasthen, festht.				
40.	ʃp	ha-ßeln (hã-ʃpeln), Wesp' (wãʃp). Nur ß und p, nicht „schp“.				

* Für Leser slavischer Abkunft bemerken wir noch, daß unser in der Aussprache-Bezeichnung vorkommendes f stets wie in krk bals, povik karm, spek spek zu sprechen ist.

Erläuterung einiger englischer Aussprache-Zeichen.

- ä langer, zwischen a und o schwebender Laut (fall, fãl).
- ä kurzer, geschärfter, zwischen a und ä liegender Laut (man, mãn).
- ö aus den Elementen o und i bestehend, ähnlich wie in Bothenburg (boy, böi).
- w schwaches, kurzes, sich eng an den folgenden Vokal anschließendes ü (water, wã'-'tɔr)
- er kaum hörbarer Laut, ähnlich wie in Water, Butter, etc.

I. Konjugation und Aussprache der Verba.

Ableitung.

Der eigentliche Stamm steht vor den mit hörbarem Vokal beginnenden Endungen; z. B.: *alm(ar)* (e-me).
Der umgelautete oder geänderte Stamm steht vor den mit einem Konsonanten od. e muet beginnenden Endungen; z. B.: *almo* (äm).

Stammformen.

I. PRÉSENT	<i>sg.</i> 1. je chante	<i>pl.</i> 1. nous chantons
DE L'IN-	2. tu chantes	2. vous chantez
DICATIF:	3. il chante	3. ils chantent.
II. PASSÉ	<i>sg.</i> 1. je chantai	<i>pl.</i> 1. nous chantâmes
DÉFINI:	2. tu chantas	2. vous chantâtes
	3. il chanta	3. ils chantèrent.
III. PARTICIPE PASSÉ:	chanté.	
IV. INFINITIF PRÉSENT:	chanter.	

Abgeleitete Formen.

von I.	1. <i>Impératif</i> durch Weglassen des <i>pron. pers.</i> : chante, chantons, chantez.	
	2. <i>Imparfait</i> aus 1 <i>pl.</i> (Änderung von <i>ons</i> in <i>ais</i>):	je chantais.
	3. <i>Part. prés.</i> - - - (- - - ant):	chantant.
	4. <i>Subj. prés.</i> - 3 - (- - ent - e):	que je chante.
- II.	5. <i>Subj. imparf.</i> aus 2 <i>sg.</i> (Anhängung von <i>se</i>):	que je chantasse.
- III.	6. Zusammengekürzte Zeiten durch Vorsetzen von <i>avoir</i> od. <i>être</i> : j'ai chanté.	
	7. <i>Futur I</i> durch Anhängen der <i>prés.</i> -Form <i>ai</i> von <i>avoir</i> : je chanterai.	
- IV.	8. <i>Condit. I</i> - - - <i>imparf.</i> -Endung - - - je chanterais.	

(Dritte Konjugation ohne *oi*, vierte ohne *e*.)

1) Hilfsverba. VERBES AUXILIAIRES.

avoir (ä-wä'r).

A. INDICATIF.

I. Einfache Formen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI. [schaf.]	
[It. habéo] ich habe.		[It. habui] ich hatte. (Lieb an, was ge-)	
<i>sg.</i> j'ai ¹⁾	(j)ä	j'eus (Qü) n. eumes (w-fil'm(f))	
tu as	(t)ä-a'(f)	tu eus (w-fil') v. eutes (w-fil't(f))	
il, elle a ²⁾	(il, el)-ä-a'	il eut (w-fil') ils eurent (w-fil'r(t))	
<i>pl.</i> nous avons ³⁾	(nu)-fä-wä'(f)	FUTUR I.	
vous avez ⁴⁾	(wu)-fä-wä'(f)	[It. habere habeo] ich werde haben.	
ils, elles ont	(il, el)-fä-(t).	<i>sg.</i> j'aurai (Qo-re')	
		tu auras (w-ra'	
		il aura (w-ra')	
		<i>pl.</i> nous aurons (w-jo-rä'(f))	
		vous aurez (w-jo-re'(f))	
		ils auront (w-jo-rä'(t)).	

- ¹⁾ ai-je? (zQ oder zQ) habe ich?
- ²⁾ a-t-il? (a-t'il) hat er?
- ³⁾ P J'ons statt nous avons.
- ⁴⁾ a'vous? (ä-wä'u) habt ihr?

IMPARFAIT ODER RELATIF.

[It. habebam] ich hatte. (Liebt an, was war.)		[It. habere habebam] ich würde h.	
<i>sg.</i> j'avais ⁵⁾	(j)ä-wä'(f)	<i>sg.</i> j'aurais (Qo-rä'(f))	
tu avais	(t)ä-wä'(f)	tu aurais (w-rä'(f))	
il avait	(il)-ä-wä'(f)	il aurait (w-rä'(t))	
<i>pl.</i> nous avions (w-fä-wä'(f))		<i>pl.</i> nous aurions (w-jo-rä'(f))	
vous aviez (w-fä-wä'(f))		vous auriez (w-jo-rä'(f))	
ils avaient (w-fä-wä'(t)).		ils auraient (w-jo-rä'(t)).	

⁵⁾ J'avionne P (Qä-wä'w'm) M. D. Juan 2. 1.

II. Zusammengekürzte Formen.

PASSÉ INDÉFINI.		FUTUR ANTÉRIEUR.	
j'ai eu (Qä-ü') ich habe gehabt. (3n der Gegenwart des Redenden vollendete Thätigkeit.)		j'aurai eu (Qo-rä-ü') ich werde geh. h.	
PLUS-QUE-PARFAIT.		CONDITIONNEL PASSÉ.	
j'avais eu (Qä-wä-ü') ich hatte gehabt.		j'aurais eu (Qo-rä-ü') ich würde gehabt haben.	
PASSÉ ANTÉRIEUR.		Zusammengesetztes PARTICIPE.	
j'eus eu (Qü-ü') ich hatte gehabt.		ayant eu (ä-wä-ü') geh. habend.	
		Zusammengesetzter INFINITIF.	
		avoir eu (ä-wä'r ü') geh. habend.	

B. SUBJONCTIF (CONJONCTIF).

I. Einfache Formen.

PRÉSENT.		IMPARFAIT.	
[It. habëam] (daß) ich habe.		[It. habëissem] (daß) ich hätte.	
que j'aie	(t)ä-Qü'(f)	que j'eusse	(t)ä-Qü'(f)
que tu aies	(t)ä-Qü'(f)	que tu eusses	(t)ä-Qü'(f)
qu'il ait (ä-wä-ä'ayel)	(ä-wä-ä')	qu'il eût	(ä-wä-ä')
que nous ayons ⁶⁾	(w-fä-wä'(f))	que nous eussions	(w-fä-wä'(f))
que vous ayez	(w-fä-wä'(f))	que vous eussiez	(w-fä-wä'(f))
qu'ils aient	(il)-fä-(t).	qu'ils eussent	(il)-fä-(t).

⁶⁾ M. P. 12. ä-wä-ä'ayons (ä-wä-ä').

II. Zusammengekürzte Formen.

PASSÉ.		PLUS-QUE-PARFAIT.	
que j'aie eu (t)ä-Qü-ü') daß ich gehabt habe.		que j'eusse eu (t)ä-Qü-ü') daß ich gehabt hätte.	
IMPÉRATIF.			
aie (ä) habe! ayons (ä-wä'(f)) haben wir! ayez (ä-wä'(f)) habet!			

être (ë'r).

A. INDICATIF.

I. Einfache Formen.

PRÉSENT.		FUTUR I.	
[It. sum] ich bin.		[It. èro, b.l. essère habeo] ich werde sein.	
<i>sg.</i> je suis (j)ë'(f)		<i>sg.</i> je serai (j)ë're'	
tu es (t)ë'(f)		tu seras (t)ë-ra'	
il est (il)-ë'(t)		il sera (il)-ë-ra'	
<i>pl.</i> nous sommes (w-ßw'm(f))		<i>pl.</i> nous serons (w-ßw'rg'(f))	
vous êtes (w-ßä't(f))		vous serez (w-ßä-re'(f))	
ils sont (il)-ßä'(t).		ils seront (il)-ßä-rg'(t).	

IMPARFAIT ODER RELATIF.

[It. eram sub stam] ich war.		CONDITIONNEL PRÉSENT.	
		[b.l. essère habëbam] ich würde sein.	
<i>sg.</i> j'étais (j)ë-tä'(f)		<i>sg.</i> je serais (j)ë-rä'(f)	
tu étais (t)ë-tä'(f)		tu serais (t)ë-rä'(f)	
il était (il)-ë-tä'(t)		il serait (il)-ë-rä'(t)	
<i>pl.</i> nous étions (w-fä-tä'(f))		<i>pl.</i> nous serions (w-ßä-rä'(f))	
vous étiez (w-fä-tä'(f))		vous seriez (w-ßä-rä'(f))	
ils étaient (il)-fä-tä'(t).		ils seraient (il)-fä-rä'(t).	

PASSÉ DÉFINI.

[It. fui] ich war.		PARTICIPE PRÉSENT.	
		étant (ë-tä'(t)) [It. stans] stehend.	
<i>sg.</i> je fus (j)ë'(f)		PARTICIPE PASSÉ.	
tu fus (t)ë'(f)		été (ë-te') [It. statum] gewesen.	
il fut (il)-ë'(t)			
<i>pl.</i> nous fûmes (w-fil'm(f))			
vous fûtes (w-fil't(f))			
ils furent (il)-fil'r(t).			

II. Zusammengekürzte Formen.

PASSÉ INDÉFINI.		FUTUR ANTÉRIEUR.	
j'ai été (j)ä-ë-te') ich bin gewesen.		j'aurai été (Qo-rä-ë-te') ich werde gewesen sein.	
⁷⁾ † je suis été.		CONDITIONNEL PASSÉ.	
PLUS-QUE-PARFAIT.		j'aurais été (Qo-rä-ë-te') ich würde gewesen sein.	
j'avais été (Qä-wä-ë-te') ich war gewesen.		Zusammengesetztes PARTICIPE.	
PASSÉ ANTÉRIEUR.		ayant été (ä-wä-ë-te') g. stehend.	
j'eus été (Qü-ë-te') ich war gewesen.		Zusammengesetzter INFINITIF.	
		avoir été (ä-wä'r ë-te') gew. sein.	

B. SUBJONCTIF (CONJONCTIF).

I. Einfache Formen.

PRÉSENT.		IMPARFAIT.	
[It. sim] (daß) ich sei.		[It. fuisssem] (daß) ich wäre.	
que je sois ⁸⁾	(t)ä-Qü'(f)	que je fusse ⁹⁾	(t)ä-Qü'(f)
que tu sois	(t)ä-Qü'(f)	que tu fusses	(t)ä-Qü'(f)
qu'il soit	(il)-Qü'(t)	qu'il fût	(il)-Qü'(t)
que nous soyons	(w-ßä-ä'(f))	que nous fussions	(w-ßä-ä'(f))
que vous soyez	(w-ßä-ä'(f))	que vous fussiez	(w-ßä-ä'(f))
qu'ils soient	(il)-ßä-(t).	qu'ils fussent	(il)-ßä-(t).

⁸⁾ P auch soye (ßä').

⁹⁾ fussé-je († fussat-je) (jü-ßä'(f)).

II. Zusammengekürzte Formen.

PASSÉ.		PLUS-QUE-PARFAIT.	
que j'aie été (t)ä-Qü-ë-te') daß ich gewesen sei.		que j'eusse été (t)ä-Qü-ë-te') daß ich gewesen wäre.	
IMPÉRATIF.			
sois (ßä'(f)) sei! soyons (ßä-ä'(f)) seien wir! soyez (ßä-ä'(f)) seht!			

* Von diesen Rem. détachées ist — soweit sie die Konjug. betreffen — eine besondere erweiterte Ausgabe erschienen unter dem Titel: „Konjugation smuster für alle Verba der franz. Sprache. Preis 1 Mark. Berlin, Langenscheidt'sche Verlags-Buchhdlg.“

Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche} Abgesonderte Bemerkungen. {verformenden Zeichen ① ② ③ &c.}

Erste Konjugation. PREMIÈRE CONJUGAISON.

① a. chant er (schq-te') {Stamm: chant . . . } Stamm stets unverändert {Ebenso alle Verba, bei welchen} {Endung: . . . er} in Schrift und Aussprache {im Wörterbuche ① a steht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI.	
[ft. cantō] ich sänge.		[ft. cantāvī] ich sang.	
sg. 1. je chante (schq-tē')	2. tu chantes (schq-tē'f)	sg. 1. je chantai (schq-te')	2. tu chantas (schq-tē'f)
3. il chante (schq-tē')		3. il chanta (schq-tē')	
pl. 1. nous chantons (schq-tō'f)	2. vous chantez (schq-te'f)	pl. 1. nous chantâmes (schq-tām'f)	2. vous chantâtes (schq-tāt'f)
3. ils chantent (schq-tēt')		3. ils chantèrent (schq-tēr't)	
1. chanté-je? (schq-tē'g)		PARTICIPE PASSÉ.	
3. chanté-t-il? (schq-tē-ti'f)		[ft. cantātum].	
NB. vous eriez (vu-fri-e'),		chanté, ée (schq-te') gefungen.	
je erial (q-fri-e').		INFINITIF PRÉSENT.	
		[ft. cantāre].	
		chanter (schq-te'(t), t-te't) singen.	

II. Abgeleitete Formen.

IMPÉRATIF.

{Com Ind. présent durch Weglassen des pronom personnel.}

chante (schq-tē) sänge!
chantons (schq-tō'f) laßt uns singen!
chantez (schq-te'f) singet!

chantes-en(y) (schq-tē'a, schq-tē'a).

IMPARFAIT.

{Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ais.}

je chantais (schq-tā'f) ich	nous chantions (schq-tō'f) wir
tu chantais (schq-tā'f) [sang]	vous chantiez (schq-tē'f) ihr
il chantait (schq-tā'f) [sänge]	ils chantaient (schq-tā'f) sie

PARTICIPE PRÉSENT.

{Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ant.}

chantant (schq-tā'f) singend.

SUBJONCTIF PRÉSENT.

{Von der 3. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ent in ...e.}

que je chante (schq-tē) daß	que nous chantions (schq-tō'f) [ich]
que tu chantes (schq-tē'f) [ich]	que vous chantiez (schq-tē'f) [ich]
qu'il chante (schq-tē) [singe]	qu'ils chantent (schq-tēt) [singen]

NB. nous tuions (nu-tū'ō'f) (f), nous jouions (nu-ju'ō'f) (f).

Restricte Form: je me suis ..., je m'étais ... &c. &c.

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

{Von der 2. Person sg. des Passé défini durch Anhängen von ...e.}

que je chantasse (schq-tā'f) daß ich sänge	que nous chantassions (schq-tā'f) [ich]
que tu chantasses (schq-tā'f) [ich]	que vous chantassiez (schq-tā'f) [ich]
qu'il chantât (schq-tā) [sänge]	qu'ils chantassent (schq-tā) [singen]

1) † que je chantasse (schq-tā'f) [ich].

FUTUR I.

{Com Infinitif présent durch Anhängen der présent-Endung von avoir.}

je chanterai (schq-tē'rai) ich	nous chanterons (schq-tē'rons) wir
tu chanteras (schq-tē'ra'f) [ich]	vous chanterez (schq-tē're'f) [ich]
il chantera (schq-tē'ra) [singen]	ils chanteront (schq-tē'ront) [singen]
† je donrai (Régn.) (q-fri-e')	

CONDITIONNEL I.

{Com Infinitif présent durch Anhängen der imparfait-Endung von avoir.}

je chanterais (schq-tē'rā'f) ich	nous chanterions (schq-tē'rions) wir
tu chanterais (schq-tē'rā'f) [ich]	vous chanteriez (schq-tē'riez) [ich]
il chanterait (schq-tē'rā) [singen]	ils chanteraient (schq-tē'raient) [singen]

III. Zusammengehörige Zeiten.

{Com Participe passé durch Vorsetzen von avoir und être.}

1. Das Aktiv mit Hilfe von avoir.

PASSÉ INDÉF.: j'ai chanté ich habe gefungen.
PLUS-QUE-P.: j'avais chanté ich hatte gefungen.
PASSÉ ANT.: j'eus chanté ich hatte gefungen.
FUTUR II: j'aurai chanté ich werde gefungen haben.
CONDITION. II: j'aurais chanté ich würde gefungen haben.

2. Das Passiv mit Hilfe von être und avoir.

PRÉSENT: je suis chanté ich werde besungen.
RELATIF: j'étais chanté ich wurde besungen.
PASSÉ DÉFINI: je fus chanté ich wurde besungen.
PASSÉ INDÉF.: j'ai été chanté ich bin besungen worden.
PLUS-QUE-P.: j'avais été chanté ich war besungen worden.
PASSÉ ANT.: j'eus été chanté ich war besungen worden.
FUTUR I: je serai chanté ich werde besungen werden.
FUTUR II: j'aurai été chanté ich werde besungen worden sein.
CONDITION. I: je serais chanté ich würde besungen werden.
CONDITION. II: j'aurais été chanté ich würde besungen worden sein.
IMPÉRATIF: sois chanté werde besungen!
PARTIC. PRÉS.: étant chanté besungen werdend.
PARTIC. PARF.: ayant été chanté besungen worden seiend.
INFIN. PRÉS.: être chanté besungen werden.
INFIN. PARF.: avoir été chanté besungen worden sein.

① b. aim er (ā-me') {Stamm: aim . . . } Verschiedene Aussprache {Ebenso alle Verba, bei welchen} {Endung: . . . er} des Stammes. {im Wörterbuche ① b steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	aime (ā'm)	aises (ā'm)	aime (ā'm)	aimons (e-mō'g)	aimiez (e-me'f)	aiment (ā'm)
imparf.	aimais (e-mā'f)	aimais (e-mā'f)	aimait (e-mā'f)	aimions (e-mō'g)	aimiez (e-me'f)	aimaient (e-mā'f)
p. défini	aimai (e-me')	aimas (e-mā')	aima (e-mā')	aimâmes (e-mā'm)	aimâtes (e-mā't)	aimèrent (e-mā'r)
futur I.	aimerai (e-me're')	aimeras (e-m'rā')	aimera (e-m'rā')	aimerons (e-m'rō'g)	aimerez (e-m're'f)	aimeront (e-m'rō'g)
COND. I.	aimerais (e-m'rā'f)	aimerais (e-m'rā'f)	aimerait (e-m'rā'f)	aimerions (e-m'rō'g)	aimeriez (e-m're'f)	aimeraient (e-m'rā'f)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	aime (ā'm)	aises (ā'm)	aime (ā'm)	aimions (e-mō'g)	aimiez (e-me'f)	aiment (ā'm)
imparf.	aimasse (e-mā'f)	aimasses (e-mā'f)	aimât (e-mā')	aimassions (e-mā'fō'g)	aimassiez (e-mā'fē'f)	aimassent (e-mā'f)

IMPÉRATIF: aime (ā'm)! aimons (e-mō'g)! aimez (e-me'f) — PARTICIPE: 1) prés.: aimant (e-mō'g); 2) passé: aimé, ée (e-me').

Cesser: je cesse (q-fri-e'), je cessais (q-fri-e'). &c. &c.

① c. appel er (ā-p'le') {Stamm: appel . . . } Der Schlußkonsonant des Stammes {Ebenso alle Verba, bei welchen} {Endung: . . . er} verdoppelt sich vor einem flümmen...e {im Wörterbuche ① c steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	appelle (ā-p'le')	appelles (ā-p'le')	appelle (ā-p'le')	appelons (ā-p'le'g)	appelez (ā-p'le'f)	appellent (ā-p'le')
imparf.	appelais (ā-p'le'f)	appelais (ā-p'le'f)	appelait (ā-p'le'f)	appelions (ā-p'le'g)	appeliez (ā-p'le'f)	appelaient (ā-p'le'f)
p. défini	appelai (ā-p'le')	appelas (ā-p'le'a)	appela (ā-p'le'a)	appelâmes (ā-p'le'm)	appelâtes (ā-p'le't)	appelèrent (ā-p'le'r)
futur I.	appellerai (ā-p'le're')	appelleras (ā-p'le'rā')	appellera (ā-p'le'rā')	appellerons (ā-p'le'rō'g)	appellerez (ā-p'le're'f)	appelleront (ā-p'le'rō'g)
COND. I.	appellerais (ā-p'le'rā'f)	appellerais (ā-p'le'rā'f)	appellerait (ā-p'le'rā'f)	appellerions (ā-p'le'rō'g)	appelleriez (ā-p'le're'f)	appelleraient (ā-p'le'rā'f)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	appelle (ā-p'le')	appelles (ā-p'le')	appelle (ā-p'le')	appelions (ā-p'le'g)	appelez (ā-p'le'f)	appellent (ā-p'le')
imparf.	appelasse (ā-p'le'f)	appelasses (ā-p'le'f)	appelât (ā-p'le')	appelassions (ā-p'le'fō'g)	appelassiez (ā-p'le'fē'f)	appelassent (ā-p'le'f)

IMPÉRATIF: appelle (ā-p'le')! appelles (ā-p'le')! appellez (ā-p'le')! — PARTICIPE: 1) prés.: appellant (ā-p'le'g); 2) passé: appelé, ée (ā-p'le')

NB. Lemare: j'apèle, j'apèlerai etc. (ohne Verdoppelung).

Remarques détachées { beziehen sich auf die im Wörterbuche } Abgesonderte Bemerkungen.
 { vorkommenden Zeichen ① ② ③ &. }

① d. cel er (sè-le') { Stamm: cel . . . } Das e des Stammes wird { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } è vor stimmten Sylben. { im Wörterbuche ① d steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	cèle (sè-lè)	cèles (sè-lè)	cèle (sè-lè)	celons (sè-lè)	celiez (sè-le')	cèlent (sè-lè)
imparf.	celais (sè-lè')	celais (sè-lè')	celait (sè-lè')	celions (sè-lè')	celiez (sè-le')	celaient (sè-lè')
p. défini	celai (sè-le')	celas (sè-la')	cela (sè-la')	celâmes (sè-lâ-m)	celâtes (sè-lâ-tè)	celèrent (sè-lâ-r)
futur I.	cèlerai (sè-lè-ra')	cèleras (sè-lè-ra')	cèlera (sè-lè-ra')	cèlerons (sè-lè-ra')	cèleriez (sè-lè-ra')	cèleront (sè-lè-ra')
COND. I.	cèlerais (sè-lè-rè')	cèlerais (sè-lè-rè')	cèlerait (sè-lè-rè')	cèlerions (sè-lè-rè')	cèleriez (sè-lè-rè')	cèleraient (sè-lè-rè')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	cèle (sè-lè)	cèles (sè-lè)	cèle (sè-lè)	celions (sè-lè)	celiez (sè-le')	cèlent (sè-lè)
imparf.	celasse (sè-lâ-sè)	celasses (sè-lâ-sè)	celât (sè-lâ)	celassions (sè-lâ-sè)	celassiez (sè-lâ-sè)	celassent (sè-lâ-sè)

IMPÉRATIF: cèle (sè-lè)! celons (sè-lè)! celiez (sè-le')! — PARTICIPE: 1) prés.: celant (sè-lè); 2) passé: cèlé, ée (sè-le').

① e. crochet er (frù-jè'te') { Stamm: crochet . . . } è nur im Ind. und Subj. prés. { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } vor ... t mit folgendem stimmen e { im Wörterbuche ① e steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	crochète (frù-jè'tè)	crochètes (frù-jè'tè)	crochète (frù-jè'tè)	crochetons (frù-jè'tè)	crochiez (frù-jè'tè)	crochètent (frù-jè'tè)
imparf.	crochetais (frù-jè'tè')	crochetais (frù-jè'tè')	crochetais (frù-jè'tè')	crochetions (frù-jè'tè')	crochiez (frù-jè'tè')	crochètaient (frù-jè'tè')
p. défini	crochetai (frù-jè'tè)	crochetas (frù-jè'tè)	crocheta (frù-jè'tè)	crochetâmes (frù-jè'tè-m)	crochiez (frù-jè'tè)	crochètèrent (frù-jè'tè-r)
futur I.	crocheterai (frù-jè'tè-ra')	crocheteras (frù-jè'tè-ra')	crochetera (frù-jè'tè-ra')	crocheterons (frù-jè'tè-ra')	crochiez (frù-jè'tè-ra')	crochèteront (frù-jè'tè-ra')
COND. I.	crocheterais (frù-jè'tè-rè')	crocheterais (frù-jè'tè-rè')	crocheterait (frù-jè'tè-rè')	crocheterions (frù-jè'tè-rè')	crochiez (frù-jè'tè-rè')	crochèteraient (frù-jè'tè-rè')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	crochète (frù-jè'tè)	crochètes (frù-jè'tè)	crochète (frù-jè'tè)	crochetons (frù-jè'tè)	crochiez (frù-jè'tè)	crochètent (frù-jè'tè)
imparf.	crochetasse (frù-jè'tâ-sè)	crochetasses (frù-jè'tâ-sè)	crochetât (frù-jè'tâ)	crochetassions (frù-jè'tâ-sè)	crochiez (frù-jè'tâ-sè)	crochètassent (frù-jè'tâ-sè)

IMPÉRATIF: crochète (frù-jè'tè)! crochets (frù-jè'tè)! crochiez (frù-jè'tè)! — PARTICIPE: 1) prés.: crochant (frù-jè'tè); 2) passé: croché, ée (frù-jè'tè).

NB. Doch Littéré kann t vor e-m stimmen e auch verdoppelt werden: Je crochètte & ; Einige setzen im futur und cond. è: je crochèterai (frù-jè'tè-ra') &.

① f. men er (mè-ne') { Stamm: men . . . } Das e des Stammes wird { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } è vor stimmten Sylben. { im Wörterbuche ① f steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mène (mè-nè)	mènes (mè-nè)	mène (mè-nè)	menons (mè-nè)	menez (mè-ne')	mènent (mè-nè)
imparf.	menais (mè-nè')	menais (mè-nè')	menait (mè-nè')	menions (mè-nè')	meniez (mè-ne')	menaient (mè-nè')
p. défini	menai (mè-ne')	menas (mè-na')	mena (mè-na')	menâmes (mè-nâ-m)	menâtes (mè-nâ-tè)	mènerent (mè-nâ-r)
futur I.	mènerai (mè-nè-ra')	mèneras (mè-nè-ra')	mènera (mè-nè-ra')	mènerons (mè-nè-ra')	mèneriez (mè-nè-ra')	mèneront (mè-nè-ra')
COND. I.	mènerais (mè-nè-rè')	mènerais (mè-nè-rè')	mènerait (mè-nè-rè')	mènerions (mè-nè-rè')	mèneriez (mè-nè-rè')	mèneraient (mè-nè-rè')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	mène (mè-nè)	mènes (mè-nè)	mène (mè-nè)	menions (mè-nè)	meniez (mè-ne')	mènent (mè-nè)
imparf.	menasse (mè-nâ-sè)	menasses (mè-nâ-sè)	menât (mè-nâ)	menassions (mè-nâ-sè)	menassiez (mè-nâ-sè)	menassent (mè-nâ-sè)

IMPÉRATIF: mène (mè-nè)! menons (mè-nè)! menez (mè-ne')! — PARTICIPE: 1) prés.: menant (mè-nè); 2) passé: mené, ée (mè-ne').

① g. régn er (rè-njè') { Stamm: régn . . . } Das e des Stammes, das in der II m g a n s sprache überall offen u. kurz { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } (è) folgt, wird è vor stimmten e der Endungen ...e, ...es, ...ent. { im Wörterbuche ① g steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	règne (rè-njè)	règnes (rè-njè)	règne (rè-njè)	règnons (rè-njè)	règnez (rè-njè')	règnent (rè-njè)
imparf.	règnais (rè-njè')	règnais (rè-njè')	règnait (rè-njè')	règnions (rè-njè')	règnez (rè-njè')	règnaient (rè-njè')
p. défini	règnai (rè-njè)	règnas (rè-njâ')	règna (rè-njâ')	règnâmes (rè-njâ-m)	règnâtes (rè-njâ-tè)	règnèrent (rè-njâ-r)
futur I.	règnerai (rè-njè-ra')	règneras (rè-njè-ra')	règnera (rè-njè-ra')	règnerons (rè-njè-ra')	règneriez (rè-njè-ra')	règneront (rè-njè-ra')
COND. I.	règnerais (rè-njè-rè')	règnerais (rè-njè-rè')	règnerait (rè-njè-rè')	règnerions (rè-njè-rè')	règneriez (rè-njè-rè')	règneraient (rè-njè-rè')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	règne (rè-njè)	règnes (rè-njè)	règne (rè-njè)	règnions (rè-njè)	règnez (rè-njè')	règnent (rè-njè)
imparf.	règnasse (rè-njâ-sè)	règnasses (rè-njâ-sè)	règnât (rè-njâ)	règnassions (rè-njâ-sè)	règnassiez (rè-njâ-sè)	règnassent (rè-njâ-sè)

IMPÉRATIF: règne (rè-njè)! règnons (rè-njè)! règnez (rè-njè')! — PARTICIPE: 1) prés.: régissant (rè-njè); 2) passé: régné, ée (rè-njè').

① h. abrég er (à-brè-jè') { Stamm: abrég . . . } Das e des Stammes wird è vor den Endungen ..e, ..es, ..ent. { Ebenso alle Verba, bei denen
 { Endung: . . . er } Vor den mit a ob. o beginnenden Endungen wird stimmtes e eingefügt. { im Wörterbuche ① h steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	abrège (à-brè-jè')	abréges (à-brè-jè')	abrége (à-brè-jè')	abrégeons (à-brè-jè')	abrégez (à-brè-jè')	abrégent (à-brè-jè')
imparf.	abrégeais (à-brè-jè')	abrégeais (à-brè-jè')	abrégeais (à-brè-jè')	abrégeions (à-brè-jè')	abrégez (à-brè-jè')	abrégeaient (à-brè-jè')
p. défini	abrégeai (à-brè-jè')	abrégeas (à-brè-jâ')	abrégea (à-brè-jâ')	abrégeâmes (à-brè-jâ-m)	abrégeâtes (à-brè-jâ-tè)	abrégerent (à-brè-jâ-r)
futur I.	abrégerai (à-brè-jè-ra')	abrégeras (à-brè-jè-ra')	abrégera (à-brè-jè-ra')	abrégerons (à-brè-jè-ra')	abrégeriez (à-brè-jè-ra')	abrégeront (à-brè-jè-ra')
COND. I.	abrégerais (à-brè-jè-rè')	abrégerais (à-brè-jè-rè')	abrégerait (à-brè-jè-rè')	abrégerions (à-brè-jè-rè')	abrégeriez (à-brè-jè-rè')	abrégeraient (à-brè-jè-rè')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	abrége (à-brè-jè')	abréges (à-brè-jè')	abrége (à-brè-jè')	abrégeions (à-brè-jè')	abrégez (à-brè-jè')	abrégent (à-brè-jè')
imparf.	abrégeasse (à-brè-jâ-sè)	abrégeasses (à-brè-jâ-sè)	abrégeât (à-brè-jâ)	abrégeassions (à-brè-jâ-sè)	abrégeassiez (à-brè-jâ-sè)	abrégeassent (à-brè-jâ-sè)

IMPÉRATIF: abrége (à-brè-jè')! abrégeons (à-brè-jè')! abrégez (à-brè-jè')! — PART.: 1) prés.: abrégeant (à-brè-jè'); 2) passé: abrégé, ée (à-brè-jè').

¹⁾ So die Académie von 1878. Doch behalten Viele das ...é... in allen Formen in Schrift und Aussprache bei.

① i. employ er (a-plè-jè') { Stamm: employ . . . } Das y des Stammes wird { Ebenso alle Verba, bei welchen
 { Endung: . . . er } i vor einem stimmten e { im Wörterbuche ① i steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	emploie (a-plè-jè')	emploies (a-plè-jè')	emploie (a-plè-jè')	employons (a-plè-jè')	employez (a-plè-jè')	emploient (a-plè-jè')
imparf.	employais (a-plè-jè')	employais (a-plè-jè')	employais (a-plè-jè')	employions (a-plè-jè')	employez (a-plè-jè')	employaient (a-plè-jè')
p. défini	employai (a-plè-jè')	employas (a-plè-jâ')	employa (a-plè-jâ')	employâmes (a-plè-jâ-m)	employâtes (a-plè-jâ-tè)	employèrent (a-plè-jâ-r)
futur I.	employerai (a-plè-jè-ra')	employeras (a-plè-jè-ra')	employerà (a-plè-jè-ra')	employerons (a-plè-jè-ra')	employeriez (a-plè-jè-ra')	employeront (a-plè-jè-ra')
COND. I.	employerais (a-plè-jè-rè')	employerais (a-plè-jè-rè')	employerait (a-plè-jè-rè')	employerions (a-plè-jè-rè')	employeriez (a-plè-jè-rè')	employeraient (a-plè-jè-rè')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	emploie (a-plè-jè')	emploies (a-plè-jè')	emploie (a-plè-jè')	employions (a-plè-jè')	employez (a-plè-jè')	emploient (a-plè-jè')
imparf.	employasse (a-plè-jâ-sè)	employasses (a-plè-jâ-sè)	employât (a-plè-jâ)	employassions (a-plè-jâ-sè)	employassiez (a-plè-jâ-sè)	employassent (a-plè-jâ-sè)

IMPÉRATIF: emploie (a-plè-jè')! employons (a-plè-jè')! employez (a-plè-jè')! — PARTICIPE: 1) prés.: employant (a-plè-jè'); 2) passé: employé, ée (a-plè-jè').

Littéré spricht ô statt è, also: employer (a-plè-jè'), essayer dagegen mit è: è-è-jè-jè'.

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &) Abgesonderte Bemerkungen.

①k. pay er (pâ-îe') { Stamm: pay.. } Das y des Stammes k a n n i vor stummem e geschrieben werden. Die Aussprache bleibt jedoch immer dieselbe. { Ebenso alle Verbs, bei welchen im Wörterbuche ①k steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	paye ob. paie (pâj')	payes ob. paie (pâj')	paye ob. paie (pâj')	payons (pâ-jôn)	payez (pâ-jê)	payent ob. ient (pâj')
imparf.	payais (pâ-jâ)	payais (pâ-jâ)	payait (pâ-jâ)	payions (pâ-jâ-jôn)	payiez (pâ-jâ-jê)	payaient (pâ-jâ-jê)
p. défini	payai (pâ-jâ)	payas (pâ-jâ)	payâ (pâ-jâ)	payâmes (pâ-jâ-m)	payâtes (pâ-jâ-t)	payèrent (pâ-jâ-r)
futur I.	payerai ²⁾ (pâ-jê-re')	payeras (pâ-jê-ra')	payera (pâ-jê-ra')	payerons (pâ-jê-râ-jôn)	payerez (pâ-jê-re')	payeront (pâ-jê-râ-jôn)
COND. I.	payerais (pâ-jê-râ)	payerais (pâ-jê-râ)	payerait (pâ-jê-râ)	payerions (pâ-jê-râ-jôn)	payeriez (pâ-jê-râ-jê)	payeraient (pâ-jê-râ-jê)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	paye ob. paie (pâj')	payes ob. paie (pâj')	paye ob. paie (pâj')	payions (pâ-jôn)	payiez (pâ-jê)	payent ob. ient (pâj')
imparf.	payasse (pâ-jâ-jê)	payasses (pâ-jâ-jê)	payât (pâ-jâ)	payassions (pâ-jâ-jê-jôn)	payassiez (pâ-jâ-jê-jê)	payassent (pâ-jâ-jê-jê)

IMPÉRATIF: paye ob. paie (pâj')! payons (pâ-jôn)! payât (pâ-jâ)! PARTICIPE: 1) présent: payant (pâ-jâ-jê); 2) passé: payé, née (pâ-jê-jê).

¹⁾ Dieses kleine, die Synthe schließende i sehr gelinde, kaum hörbar, zu sprechen.
²⁾ *poét.* je paîrai &; ebenso crîrai ... &

①l. menac er (m'na-je') { Stamm: menac.. } c erhält vor a und o die cedille (ç). { Ebenso alle Verbs, bei welchen im Wörterbuche ①l steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	menace (m'nâ-jê)	menaces (m'nâ-jê)	menace (m'nâ-jê)	menaçons (m'nâ-jê-jôn)	menacez (m'nâ-jê-jê)	menacent (m'nâ-jê-jê)
imparf.	menaçais (m'nâ-jê-jâ)	menaçais (m'nâ-jê-jâ)	menaçait (m'nâ-jê-jâ)	menaçions (m'nâ-jê-jâ-jôn)	menaçiez (m'nâ-jê-jâ-jê)	menaçaient (m'nâ-jê-jâ-jê)
p. défini	menaçai (m'nâ-jê-jâ)	menaças (m'nâ-jê-jâ)	menaçâ (m'nâ-jê-jâ)	menaçâmes (m'nâ-jê-jâ-m)	menaçâtes (m'nâ-jê-jâ-t)	menaçèrent (m'nâ-jê-jâ-r)
futur I.	menacerai (m'nâ-jê-re')	menaceras (m'nâ-jê-ra')	menacera (m'nâ-jê-ra')	menacerons (m'nâ-jê-râ-jôn)	menacerez (m'nâ-jê-re')	menaceront (m'nâ-jê-râ-jôn)
COND. I.	menacerais (m'nâ-jê-râ)	menacerais (m'nâ-jê-râ)	menacerait (m'nâ-jê-râ)	menacerions (m'nâ-jê-râ-jôn)	menaceriez (m'nâ-jê-râ-jê)	menaceraient (m'nâ-jê-râ-jê)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	menace (m'nâ-jê)	menaces (m'nâ-jê)	menace (m'nâ-jê)	menaçions (m'nâ-jê-jôn)	menacez (m'nâ-jê-jê)	menacent (m'nâ-jê-jê)
imparf.	menaçasse (m'nâ-jê-jê)	menaçasses (m'nâ-jê-jê)	menaçât (m'nâ-jê-jâ)	menaçassions (m'nâ-jê-jê-jôn)	menaçassiez (m'nâ-jê-jê-jê)	menaçassent (m'nâ-jê-jê-jê)

IMPÉRATIF: menace (m'nâ-jê)! menaçons (m'nâ-jê-jôn)! menacez (m'nâ-jê-jê)!
 PARTICIPE: 1) présent: menaçant (m'nâ-jê-jâ); 2) passé: menacé, née (m'nâ-jê-jê).

①m. mang er (mâ-jê') { Stamm: mang.. } Einfchiebung von e muet zwischen Stamm und Endung, wenn letztere mit a und o beginnt. { Ebenso alle Verbs, bei welchen im Wörterbuche ①m steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mange (mâ-jê)	manges (mâ-jê)	mange (mâ-jê)	mangeons (mâ-jê-jôn)	mangez (mâ-jê-jê)	mangent (mâ-jê-jê)
imparf.	mangeais (mâ-jê-jâ)	mangeais (mâ-jê-jâ)	mangeait (mâ-jê-jâ)	mangeions (mâ-jê-jâ-jôn)	mangeiez (mâ-jê-jâ-jê)	mangeaient (mâ-jê-jâ-jê)
p. défini	mangeai (mâ-jê-jâ)	mangeas (mâ-jê-jâ)	mangeâ (mâ-jê-jâ)	mangeâmes (mâ-jê-jâ-m)	mangeâtes (mâ-jê-jâ-t)	mangèrent (mâ-jê-jâ-r)
futur I.	mangerai (mâ-jê-re')	mangeras (mâ-jê-ra')	mangera (mâ-jê-ra')	mangerons (mâ-jê-râ-jôn)	mangerez (mâ-jê-re')	mangeront (mâ-jê-râ-jôn)
COND. I.	mangerais (mâ-jê-râ)	mangerais (mâ-jê-râ)	mangerait (mâ-jê-râ)	mangerions (mâ-jê-râ-jôn)	mangeriez (mâ-jê-râ-jê)	mangeraient (mâ-jê-râ-jê)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	mange (mâ-jê)	manges (mâ-jê)	mange (mâ-jê)	mangeions (mâ-jê-jôn)	mangez (mâ-jê-jê)	mangent (mâ-jê-jê)
imparf.	mangeasse (mâ-jê-jê)	mangeasses (mâ-jê-jê)	mangeât (mâ-jê-jâ)	mangeassions (mâ-jê-jê-jôn)	mangeassiez (mâ-jê-jê-jê)	mangeassent (mâ-jê-jê-jê)

IMPÉRATIF: mange (mâ-jê)! mangeons (mâ-jê-jôn)! mangez (mâ-jê-jê)! - PARTICIPE: 1) prés.: mangeant (mâ-jê-jâ); 2) passé: mangé, née (mâ-jê-jê).

①n. all er (â-îe') { Stamm: all.. } Wechsel des Stammes { Ebenso alle Verbs, bei welchen im Wörterbuche ①n steht.

INDIC.	JE (j')	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	vais, Pvas (wâ, wâ)	vas (wâ)	va (wâ)	allons (â-î-jôn)	allez (â-î-jê)	vont (wâ-jôn)
imparf.	allais (â-î-jâ)	allais (â-î-jâ)	allait (â-î-jâ)	allions (â-î-jâ-jôn)	alliez (â-î-jâ-jê)	allaient (â-î-jâ-jê)
p. défini	allai (â-î-jâ)	allas (â-î-jâ)	alla (â-î-jâ)	allâmes (â-î-jâ-m)	allâtes (â-î-jâ-t)	allèrent (â-î-jâ-r)
futur I.	irai (î-re')	iras (î-ra')	ira (î-ra')	irons (î-râ-jôn)	irez (î-re')	iront (î-râ-jôn)
COND. I.	irais (î-râ)	irais (î-râ)	irait (î-râ)	irions (î-râ-jôn)	iriez (î-râ-jê)	iraient (î-râ-jê)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	aille ³⁾ (aj)	ailles (aj)	aille (aj)	allions (â-î-jôn)	alliez (â-î-jê)	ailent (aj)
imparf.	allasse (â-î-jâ-jê)	allasses (â-î-jâ-jê)	allât (â-î-jâ)	allassions (â-î-jâ-jê-jôn)	allassiez (â-î-jâ-jê-jê)	allassent (â-î-jâ-jê-jê)

IMPÉRATIF: va (wâ)! [vas-y (wâ-jê), vas-en (wâ-jê), aber va y donner ...]; allons (â-î-jôn)! allez (â-î-jê)!
 PARTICIPE: 1) présent: allant (â-î-jâ); 2) passé: allé, née (â-î-jê-jê).

³⁾ † auch que je vois (wâ-jôn).

①o. envoy er (â-wâ-jê') { Stamm: envoy.. } Geht nach ①i, hat aber im Futur und Conditionnel veränderte Schreibweise und Aussprache.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	envoie (â-wâ-jê)	envoies (â-wâ-jê)	envoie (â-wâ-jê)	envoyons (â-wâ-jê-jôn)	envoyez (â-wâ-jê-jê)	envoient (â-wâ-jê-jê)
imparf.	envoyais (â-wâ-jê-jâ)	envoyais (â-wâ-jê-jâ)	envoyait (â-wâ-jê-jâ)	envoyions (â-wâ-jê-jâ-jôn)	envoyiez (â-wâ-jê-jâ-jê)	envoyaient (â-wâ-jê-jâ-jê)
p. défini	envoyai (â-wâ-jê-jâ)	envoyas (â-wâ-jê-jâ)	envoya (â-wâ-jê-jâ)	envoyâmes (â-wâ-jê-jâ-m)	envoyâtes (â-wâ-jê-jâ-t)	envoyèrent (â-wâ-jê-jâ-r)
futur I.	enverrai (â-wâ-jê-re')	enverras (â-wâ-jê-ra')	enverra (â-wâ-jê-ra')	enverrons (â-wâ-jê-râ-jôn)	enverrerez (â-wâ-jê-re')	enverront (â-wâ-jê-râ-jôn)
COND. I.	enverrais (â-wâ-jê-râ)	enverrais (â-wâ-jê-râ)	enverrait (â-wâ-jê-râ)	enverrions (â-wâ-jê-râ-jôn)	enverriez (â-wâ-jê-râ-jê)	enverraient (â-wâ-jê-râ-jê)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	envoie (â-wâ-jê)	envoies (â-wâ-jê)	envoie (â-wâ-jê)	envoyions (â-wâ-jê-jôn)	envoyiez (â-wâ-jê-jê)	envoient (â-wâ-jê-jê)
imparf.	envoyasse (â-wâ-jê-jê)	envoyasses (â-wâ-jê-jê)	envoyât (â-wâ-jê-jâ)	envoyassions (â-wâ-jê-jê-jôn)	envoyassiez (â-wâ-jê-jê-jê)	envoyassent (â-wâ-jê-jê-jê)

IMPÉRATIF: envoie (â-wâ-jê)! envoyons (â-wâ-jê-jôn)! envoyez (â-wâ-jê-jê)!
 PARTICIPE: 1) présent: envoyant (â-wâ-jê-jâ); 2) passé: envoyé, née (â-wâ-jê-jê).

Litré spricht hier oi = o, also envoyer = â-wâ-jê.

Zweite Konjugation. DEUXIÈME CONJUGAISON.

②a. **punir** (pün-n'r) { Stamm: PUN... } Sogenannte 2te regelmäßige Konj., deren Kennzeichen die Einschlebung { Ebenfalls alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } von ...ISS... vor den mit einem Vokal anfangenden Endungen ist. { im Wörterbuche ②a steht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI.	
[It. pun] ich strafe.		[It. pun] ich strafe.	
sg. 1. je punis (Qz-pün-n'r') (f)	2. tu punis (tū-pün-n'r') (f)	sg. 1. je punis (Qz-pün-n'r') (f)	2. tu punis (pün-n'r') (f)
3. il punit (il-pün-n'r')		3. il punit (pün-n'r')	
pl. 1. nous punissons (nū-pün-n'r') (f)	2. vous punissez (vū-pün-n'r') (f)	pl. 1. nous punîmes (nū-pün-n'r') (f)	2. vous punîtes (vū-pün-n'r') (f)
3. ils punissent (il-pün-n'r') (f)		3. ils punirent (il-pün-n'r') (f)	
INFINITIF PRÉSENT.		PARTICIPE PASSÉ.	
[It. pun]re].		[It. pun]tum].	
punir (pün-n'r') strafen.		puni, <i>ie</i> (pün-n'r') gestraft.	

SUBJONCTIF PRÉSENT.

(Von der 3. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ent in ...e.)
 que je punisse (Qz-Q'pün-n'r') daß que nous punissions (nū-pün-n'r') (f)
 que tu punisses (vū-pün-n'r') (f) [ich] que vous punissiez (vū-pün-n'r') (f)
 qu'il punisse (il-pün-n'r') [strafe.] qu'ils punissent (il-pün-n'r') (f)

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

(Von der 2. Person sg. des Passé défini durch Anhängung von ...se.)
 que je punisse (Qz-Q'pün-n'r') daß que nous punissions (nū-pün-n'r') (f)
 que tu punisses (vū-pün-n'r') (f) [strafe.] que vous punissiez (vū-pün-n'r') (f)
 qu'il punît (il-pün-n'r') qu'ils punissent (il-pün-n'r') (f)

FUTUR I.

(Von Infinitif présent durch Anhängen der présent-Endung von avoir.)
 je punirai (Qz-pün-n'r-e) ich nous punirons (nū-pün-n'r-e) (f)
 tu puniras (tū-pün-n'r-e) [werde] vous punirez (vū-pün-n'r-e) (f)
 il punira (il-pün-n'r-e) [strafen.] ils puniront (il-pün-n'r-e) (f)

CONDITIONNEL I.

(Von Infinitif présent durch Anhängen der imparfait-Endung von avoir.)
 je punirais (Qz-pün-n'r-è) (f) ich nous punirions (nū-pün-n'r-è) (f)
 tu punirais (tū-pün-n'r-è) (f) [würde] vous puniriez (vū-pün-n'r-è) (f)
 il punirait (il-pün-n'r-è) (f) [strafen.] ils puniraient (il-pün-n'r-è) (f)

III. Zusammengesetzte Zeiten.

(Von Participe passé durch Vorsetzen von avoir und être; siehe ②a.)

II. Abgeleitete Formen.

IMPERATIF.
 (Von Indicatif présent durch Weglassen des Pronom personnel.)
 punis (pün-n'r') strafe!
 punissons (pün-n'r-è) (f) laßt uns strafen!
 punissez (vün-pün-n'r-è) (f) strafet!

IMPARFAIT.

(Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ais.)
 je punissais (Qz-pün-n'r-è) (f) ich nous punissions (nū-pün-n'r-è) (f)
 tu punissais (tū-pün-n'r-è) (f) [strafte.] vous punissiez (vū-pün-n'r-è) (f)
 il punissait (il-pün-n'r-è) (f) ils punissaient (il-pün-n'r-è) (f)

PARTICIPE PRÉSENT.

(Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ant.)
 punissant (pün-n'r-è) (f) strafend.

②b. **sentir** (sèg-t'r) { Stamm: SENT... } Keine Einschlebung von ...ISS... Présent u. Ableitungen nach { Ebenfalls alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } der 4. Konj. 3m sg. Abwerfung des Stamm-Endkonson. { im Wörterbuche ②b steht.

	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
INDIC.	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
présent	sens (sèg)	sens (sèg)	sent (sèg)	sentons (sèg-tq')	sentez (sèg-te')	sentent (sèg-t)						
imparf.	sentais (sèg-tè')	sentais (sèg-tè')	sentait (sèg-tè')	sentions (sèg-tiq')	sentiez (sèg-tè')	sentaient (sèg-tè')						
p. défini	sentis (sèg-t')	sentis (sèg-t')	sentit (sèg-t')	sentîmes (sèg-tim')	sentîtes (sèg-tè')	sentirent (sèg-tir')						
futur I.	sentirai (sèg-ti-re')	sentiras (sèg-ti-ra')	sentira (sèg-ti-ra')	sentirons (sèg-ti-rq')	sentirez (sèg-ti-re')	sentiraient (sèg-ti-rq')						
COND. I.	sentirais (sèg-ti-rè')	sentirais (sèg-ti-rè')	sentirait (sèg-ti-rè')	sentirions (sèg-ti-rè')	sentiriez (sèg-ti-rè')	sentiraient (sèg-ti-rè')						
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QU'IL		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	sente (sèg-tè-jè')	sentes (sèg-tè-tè')	sente (sèg-tè)	sentions (sèg-tè-jè')	sentiez (sèg-tè-jè')	sentent (sèg-tè)						
imparf.	sentisse (sèg-tè-jè')	sentissiez (sèg-tè-jè')	sentît (sèg-tè)	sentissions (sèg-tè-jè')	sentissiez (sèg-tè-jè')	sentissent (sèg-tè-jè')						

IMPÉRATIF: sens (sèg)! sentons (sèg-tq')! sentez (sèg-te')! — PARTICIPE: 1) prés.: sentant (sèg-tq'); 2) passé: senti, *ie* (sèg-t').

②c. . . . **cueillir** (kè-j'r) { Stamm: CUEILL... } Weht im Prés. de l'Ind., Futur und { Ebenfalls alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } Ableitungen nach der ersten Konjugation. { im Wörterbuche ②c steht.

	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
INDIC.	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
présent	cueille (kèj)	cueilles (kèj)	cueille (kèj)	cueillons (kèj-ig')	cueillez (kèj-je')	cueillent (kèj)						
imparf.	cueillais (kèj-è')	cueillais (kèj-è')	cueillait (kèj-è')	cueillions (kèj-ig')	cueilliez (kèj-je')	cueillaient (kèj-è')						
p. défini	cueillis (kèj-i')	cueillis (kèj-i')	cueillit (kèj-i')	cueillîmes (kèj-igm')	cueillîtes (kèj-je')	cueillirent (kèj-ir')						
futur I.	cueillerai (kèj-je-re')	cueilleras (kèj-je-ra')	cueillera (kèj-je-ra')	cueillerons (kèj-je-rq')	cueillerez (kèj-je-re')	cueilleraient (kèj-je-rq')						
COND. I.	cueillerais (kèj-je-rè')	cueillerais (kèj-je-rè')	cueillirait (kèj-je-rè')	cueillerions (kèj-je-rè')	cueilliriez (kèj-je-rè')	cueilliraient (kèj-je-rè')						
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QU'IL		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	cueille (kèj)	cueilles (kèj)	cueille (kèj)	cueillions (kèj-ig')	cueilliez (kèj-je')	cueillent (kèj)						
imparf.	cueillisse (kèj-je-jè')	cueillissiez (kèj-je-jè')	cueillît (kèj-je)	cueillissions (kèj-je-ig')	cueillissiez (kèj-je-je')	cueillissent (kèj-je-je')						

IMPÉRATIF: cueille (kèj)! cueillons (kèj-ig')! cueillez (kèj-je')! — PARTICIPE: 1) prés.: cueillant (kèj-ig'); 2) passé: cueilli, *ie* (kèj-je')

②d. . . . **fuir** (fuir, f'ür) { Stamm: FU... } Keine Einschlebung von ...ISS... { Ebenfalls alle Verba, bei welchen }
 { Endung: ... ir } Wechsel zwischen y und i. { im Wörterbuche ②d steht.

	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
INDIC.	JE		TU		IL		NOUS		VOUS		ILS	
présent	fuis (fui)	fuis (fui)	fuit (fui)	fuyons (fui-ig')	fuyez (fui-je')	fuients (fui)						
imparf.	fuyais (fui-è')	fuyais (fui-è')	fuyait (fui-è')	fuyions (fui-ig')	fuyiez (fui-je')	fuyaient (fui-è')						
p. défini	fuis (fui)	fuis (fui)	fuit (fui)	fûmes (fuiim')	fûtes (fuit)	fuirent (fui-r')						
futur I.	fuirai (fui-re')	fuiras (fui-ra')	fuirra (fui-ra')	fuirons (fui-rq')	fuirez (fui-re')	fuiront (fui-rq')						
COND. I.	fuirais (fui-rè')	fuirais (fui-rè')	fuirait (fui-rè')	fuirions (fui-rè')	fuiriez (fui-rè')	fuiraient (fui-rè')						
SUBJ.	QUE JE		QUE TU		QU'IL		QUE NOUS		QUE VOUS		QU'ILS	
présent	fuis (fui)	fuis (fui)	fuis (fui)	fuyions (fui-ig')	fuyiez (fui-je')	fuients (fui)						
imparf.	fuisse (fui-è)	fussiez (fui-è)	fût (fui)	fuissons (fui-ig')	fussiez (fui-je')	fussent (fui-è)						

IMPÉRATIF: fuis (fui)! fuyons (fui-ig')! fuyez (fui-je')! — PARTICIPE: 1) présent: fuyant (fui-ig'); 2) passé: fui, *ie* (fui)
 j'ai fui tui bin geflohen.

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche) Abgesonderte Bemerkungen.
(verkommenden Zeichen ① ② ③ &c.)

②e. **bouillir** (bü-jir') {Stamm: bou... u. bouill...} Présent de l'ind. nach der vierten Konj.; im sg. prés. {Ebenso alle Verba, bei welchen
{Endung:ir} Abwerfung von ...ill...; sonst regelmäßig nach ②b. { im Wörterbuche ②e steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	bouill	bouill	bouill	bouillons	bouillez	bouillent
imparf.	bouillais	bouillais	bouillait	bouillions	bouilliez	bouillaient
p. défini	bouillirai	bouilliras	bouillira	bouillirons	bouillirez	bouilliront
futur I.	bouillirai	bouilliras	bouillira	bouillirons	bouillirez	bouilliront
COND. I.	bouillirais	bouillirais	bouillirait	bouillirions	bouilliriez	bouilliraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	bouillisse	bouillisses	bouillît	bouillissions	bouillissiez	bouillissent
imparf.	bouillisse	bouillisses	bouillît	bouillissions	bouillissiez	bouillissent

IMPÉRATIF: bouill (bü)! bouillons (bü-jq)! bouillez (bü-je)! — PARTICIPE: 1) prés.: bouillant (bü-jq); 2) passé: bouilli, e (bü-ji').

②f. **couvrir** (fu-wri'r) {Stamm: COUVR...} Présent de l'indicatif und Ableitungen nach der {Ebenso alle Verba, bei welchen
{Endung: ...ir} ersten Konjugation; Participe passé auf ...ert. { im Wörterbuche ②f steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	couvre	couvres	couvre	couvrons	couvrez	couvrent
imparf.	couvrais	couvrais	couvrait	couvrions	couvriez	couvraient
p. défini	couvrirai	couvriras	couvrira	couvrirons	couvrirez	couvriront
futur I.	couvrirai	couvriras	couvrira	couvrirons	couvrirez	couvriront
COND. I.	couvrirais	couvrirais	couvrirait	couvririons	couvriez	couvraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	couvrisse	couvrisse	couvrît	couvrissions	couvrissez	couvrisse
imparf.	couvrisse	couvrisse	couvrît	couvrissions	couvrissez	couvrisse

IMPÉRATIF: couvre (fü'wri)! couvrons (fü-wri-q)! couvrez (fü-wri-e)! — PART.: 1) prés.: couvrant (fü-wri-q); 2) passé: couvert, e (fü-wri-r, -r't).

②g. **vêtir** (wä-ti'r) {Stamm: vêt...} Vêst nach ②b, außer im Participe passé: vêtü, e (wä-ti'r); {Ebenso alle Verba, bei welchen
{Endung: ...ir} doch ist sg. des Présent de l'indicatif selten. { im Wörterbuche ②g steht.

Buflon, Voltaire, Delille, Chateaubriand, Lamartine, Lamennais folgigten vêtir nach ②a.

②h. **venir** (wä-ni'r) {Stamm: ven...} Prés. de l'ind., Fut., Part. p. u. Ableit. nach der 4. Konj. — Umfaut ß {Ebenso alle Verba, bei welchen
{Endung: ...ir} im P. défini, q vor tonnant. Endungen u. Plummern 0; Fut. schied d ein. { im Wörterbuche ②h steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	viens	viens	vient	venons	venez	viennent
imparf.	venais	venais	venait	venions	veniez	venaient
p. défini	viendrai	viendras	viendra	viendrons	viendrez	viendront
futur I.	viendrai	viendras	viendra	viendrons	viendrez	viendront
COND. I.	viendrais	viendrais	viendrait	viendrions	viendriez	viendraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	viennes	viennes	viennet	viennions	viennes	viennent
imparf.	viennes	viennes	viennet	viennions	viennes	viennent

IMPÉRATIF: viens (wä'q)! viens (wä'q)! venez (wä'e)! — PARTICIPE: 1) présent: venant (wä'q); 2) passé: venu, e (wä'n, -n').

②i. **courir** (fu-ri'r) {Stamm: COUR...} Prés. de l'ind., Part. passé, Futur u. Ableit. nach der vierten, {Ebenso alle Verba, bei welchen
{Endung: ...ir} Passé déf. nach der dritten Konjugation. (...r. im Futur u. Cond.) { im Wörterbuche ②i steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	cours	cours	court	courons	courez	courent
imparf.	courais	courais	courait	courions	couriez	couraient
p. défini	courrai	courras	courra	courrons	courrez	courront
futur I.	courrai	courras	courra	courrons	courrez	courront
COND. I.	courrais	courrais	courrait	courrions	courriez	courraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	coure	coures	coure	courons	courez	courent
imparf.	couresse	couresses	courât	courrussions	courussiez	courrussent

IMPÉRATIF: cours (fü'r)! courons (fü-r-q)! courez (fü-re)! — PARTICIPE: 1) prés.: courant (fü-r-q); 2) passé: couru, e (fü-rü').
J'ai couru ich bin gelaufen; Racine (Bérénice 2, 1, Thébaïde 5, 2) und Sévigné (Lettres 489) haben courir regelmäßig mit être konjugiert.

②k. **mourir** (mu-ri'r) {Stamm: MOUR...} Prés. de l'ind., Fut. u. Ableit. nach der 4. Konj. (...r. im Futur u. Cond.), {Ebenso remourir
{Endung: ...ir} doch Umfaut EU neben OU; mort im Part. p.; Passé déf. nach der 3. Konj. {

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	meurs	meurs	meurt	mourons	mourez	meurent
imparf.	mourais	mourais	mourait	mourions	mouriez	mouraient
p. défini	mourrai	mourras	mourra	mourrons	mourrez	mourront
futur I.	mourrai	mourras	mourra	mourrons	mourrez	mourront
COND. I.	mourrais	mourrais	mourrait	mourrions	mourriez	mourraient
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	meure	meures	meure	mourions	mouriez	meurent
imparf.	mourusse	mourusses	mourût	mourussions	mourussiez	mourussent

IMPÉRATIF: meurs (mü'r)! mourons (mü-r-q)! mourez (mü-re)! — PARTICIPE: 1) prés.: mourant (mü-r-q); 2) passé: mort, e (mü'r, mü'r't).

②l. **acquérir** (ä-fä-ri'r) {Stamm: acquér...} Prés. de l'ind., Fut. u. Abl. nach d. 4. Konj. mit Einschub v. ...i. vor ...e.; {Ebenso alle Verba.
{Endung: ...ir} Passé défini u. Part. passé aus dem 2ot.; ...erf. im Fut. u. Cond. {bei welchen ②l steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	acquiers	acquiers	acquiert	acquérons	acquérez	acquèrent
imparf.	acquerrais	acquerrais	acquerrait	acquerrions	acquériez	acquerraient
p. défini	acquerrai	acquerras	acquerra	acquerrons	acquériez	acquerront
futur I.	acquerrai	acquerras	acquerra	acquerrons	acquériez	acquerront
COND. I.	acquerrais	acquerrais	acquerrait	acquerrions	acquériez	acquerraient
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	acquière	acquières	acquière	acquérions	acquériez	acquièrement
imparf.	acquiesse	acquiesse	acquît	acquissions	acquiessez	acquiesse

IMPÉRATIF: acquiers (ä-fä'r)! acquérons (ä-fä-r-q)! acquérez (ä-fä-re)! — PART.: 1) prés.: acquérant (ä-fä-r-q); 2) passé: acquis, e (ä-fä', -fä').
1) Mably und Andere: acquière (ä-fä'r). 2) Mably: acquérent (ä-fä'r). 3) Corneille: acquérera (ä-fä-r-ra').

Remarques détachées

{beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &}

Abgesonderte Bemerkungen.

②m. fleur ir (flō-rī'r) {Stamm: fleur...} Im eigentl. Sinne (Blüthen der Pflanzen) regelm. nach ②a; der bildliche Sinn hat im Part. {Endung: ...ir} prés. *flōrisant* (flō-rī-ßq) u. im Imparf. meist *flōrisait* (flō-rī-ßē), & *flōrissant*.

②n. bén ir (bē-nī'r) {Stamm: bén...} Weßt nach ②a.

Doppeltes Part. passé: 1) *béni, -ie* (bē-nī') von Gott gezeugnet (regelm. Form nach ②a). 2) *béni, -ite* (bē-nī', -it) von der Kirche geweiht [It. *benedictus*]. (In der Poesie werden beide Formen mitunter verwechselt.) — In den temps composés des Aktiv ist *béni, -ie* für beide Bedeutungen gebräuchlich.

②o. gés ir (gē-jī'r) {Stamm: gés u. gis...} Defektiv und nur gebräuchlich im Participe présent: *gisant* (gī-ßq) und in folgenden Formen:

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	gisais (gī-ßē)	gisais (gī-ßē)	gisait (gī-ßē)	gisons (gī-ßq)	gisez (gī-ßē)	gisent (gīß)
imparf.	gisais (gī-ßē)	gisais (gī-ßē)	gisait (gī-ßē)	gisions (gī-ßq)	gisiez (gī-ßē)	gisaient (gī-ßē)

②p. ha ir (hā-ī'r) {Stamm: ha...} Weßt nach ②a, nur hat es aber all das tréma auf i, i.e.: nous haïssons (hā-ī-ßq), außer in folgenden zusammengezogenen Formen:

INDICATIF présent: je haïs (hā ð), tu haïs (hā ð), il haït (il ð). — IMPÉRATIF: haïs (hā). P. défini: haïmes, haïtes (ohut ð!)

②q. fail ir (fā-jī'r) {Stamm: fail...} Defektiv und unregelmäßig. Die nicht angegebenen Formen fehlen. {Gense défailtir.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	faux (fā)	faux (fā)	faut (fā)	faillons (fā-jq)	failliez (fā-jē)	faillent (fā)
imparf.	faillais (fā-jē)	faillais (fā-jē)	faillait (fā-jē)	faillions (fā-jq)	failliez (fā-jē)	faillaient (fā-jē)
p. défini	faillis (fā-jī')	faillis (fā-jī')	faillit (fā-jī')	faillimes (fā-jī'm)	faillîtes (fā-jī't)	faillirent (fā-jī'r)
futur I.	faudrai (fō-brē)	faudras (fō-dra)	faudra (fō-dra)	faudrons (fō-brq)	faudrez (fō-brē)	faudront (fō-brq)
COND. I.	faudrais (fō-brē)	faudrais (fō-brē)	faudrait (fō-brē)	faudrions (fō-brq)	faudriez (fō-brē)	faudraient (fō-brē)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	faillisse (fā-jī'ß)	faillisses (fā-jī'ß)	faillît (fā-jī'ß)	faillions (fā-jī-ßq)	faillissiez (fā-jī-ßē)	faillissent (fā-jī'ß)
imparf.	faillisse (fā-jī'ß)	faillisses (fā-jī'ß)	faillît (fā-jī'ß)	faillions (fā-jī-ßq)	faillissiez (fā-jī-ßē)	faillissent (fā-jī'ß)

PARTICIPE: 1) présent: faillant (fā-jq); 2) passé (nur mit avoir): failli, -ie (fā-jī').

!) B. u. Andere: faillis (fā-jī'), faillissons (fā-jī-ßq); faillissais (fā-jī-ßē); faillirai (fā-jī-rē); faillirais (fā-jī-rē) u. faillissant (fā-jī-ßq).

②r. ou ir (u-ī'r) {Stamm: ...ou...} Regelmäßig nach ②b, aber defektiv. Nur noch gebräuchlich im Participe passé, im Infinitif und den Temps composés; die übrigen Formen sind veraltet und kommen nur im style badin vor.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	(A.) ois (ā)	ois (ā)	oit (ā)	oyons (ā-jq)	oyez (ā-jē)	oient (ā)
imparf.	oyais (ā-jē)	oyais (ā-jē)	oyait (ā-jē)	oyions (ā-jq)	oyiez (ā-jē)	oyaient (ā-jē)
p. défini	ouïs (ū-ī')	ouïs (ū-ī')	ouït (ū-ī')	ouïmes (ū-ī'm)	ouïtes (ū-ī't)	ouïrent (ū-ī'r)
futur I.	oirai (ā-ra')	oiras (ā-ra')	oira (ā-ra')	oirons (ā-rq)	oirez (ā-rē)	oïront (ā-rq)
COND. I.	oïrais (ā-rē)	oïrais (ā-rē)	oïrait (ā-rē)	oïrions (ā-rq)	oïriez (ā-rē)	oïraient (ā-rē)
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	oie oder oye (ā)	oies oder oyes (ā)	oie ob. oye (ā)	oyions (ā-jq)	oyiez (ā-jē)	oient (ā)
imparf.	ouïsse (ū-ī'ß)	ouïsses (ū-ī'ß)	ouït (ū-ī'ß)	ouïssions (ū-ī-ßq)	ouïssiez (ū-ī-ßē)	ouïssent (ū-ī'ß)

IMPÉR.: oyons (ā-jq); oyez (ā-jē). — PART.: 1) prés.: oyant (ā-jq); 2) passé: ouï (ū-ī'), jezt selten gebr. in: j'ai ouï dire. !) B.: ouïs (ū-ī').

②s. fér ir (fē-rī'r) {Der Infinitif nur in: sans coup férir; das Participe passé (féru, fē-rū) nur in seltenen Verbindungen; die 3. Person des Indicatif présent (ferit, fē-rī) nur noch in: fier-à-bras gebräuchlich. Alles übrige fehlt.

Dritte Konjugation. TROISIÈME CONJUGAISON.

③a. recevoir (rē-ß-wā'r) {Stamm: rec u. recev...} Sogenannte 3te regelm. Konj., die vor stimmten Endungen ...e, in {Gbenso alle Verba, bei {Endung: ...oir} . . . verwandelt u. vor konj. Endungen im Prés. das v ausßißt. {welchen ③a sieht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.	PASSÉ DÉFINI.
[It. <i>recipi</i>] ich empfangē.	[It. <i>recepī</i>] ich empfing.
sg. 1. je reçois (q-rē-ßā') (f)	sg. 1. je reçus (q-rē-ßū') (f)
2. tu reçois (tū-rē-ßā') (f)	2. tu reçus (tū-rē-ßū') (f)
3. il reçoit (il-rē-ßā') (t)	3. il reçut (il-rē-ßū') (t)
pl. 1. nous recevons (rē-ß-wā') (f)	pl. 1. nous reçûmes (rē-ß-wā') (f)
2. vous recevez (rē-ß-wē') (f)	2. vous reçûtes (rē-ß-wā') (f)
3. ils reçoivent (rē-ß-wā') (t)	3. ils reçurent (rē-ß-wā') (t)
INFINITIF PRÉSENT.	PARTICIPE PASSÉ.
[It. <i>recipere</i>].	[It. <i>receptum</i>].
recevoir (rē-ß-wā'r) empfangen.	reçu, -ue (rē-ßū') empfangen.

II. Abgeleitete Formen.

IMPÉRATIF.

(Vom Indicatif présent durch Weglassen des Pronom personnel.)
reçois (rē-ßā') (f) empfang!
recevons (rē-ß-wā') (f) laßt uns empfangen!
recevez (rē-ß-wē') (f) empfanget!

IMPARFAIT.

(Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ais.)
je recevais (q-rē-ß-wā') (f) ich empfangte
tu recevais (tū-rē-ß-wā') (f) empfingst
il recevait (il-rē-ß-wā') (t) empfing.
nous recevions (rē-ß-wā') (f) empfingt
vous receviez (rē-ß-wā') (f) empfingt
ils recevaient (il-rē-ß-wā') (t) empfingt.

PARTICIPE PRÉSENT.

(Von der 1. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ons in ...ant.)
recevant (rē-ß-wā') empfangend.

SUBJONCTIF PRÉSENT.

(Von der 3. Person pl. des Ind. présent durch Änderung von ...ent in ...e.)
que je reçoive (q-rē-ß-wā') daß
que tu reçoives (tū-rē-ß-wā') (f) daß
qu'il reçoive (il-rē-ß-wā') [ich] daß
que nous recevions (rē-ß-wā') (f) daß
que vous receviez (rē-ß-wā') (f) daß
qu'ils reçoivent (il-rē-ß-wā') (t) daß

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

(Von der 2. Person sg. des Passé défini durch Anhängung von ...e.)
que je reçusse (q-rē-ß-wā') daß
que tu reçusses (tū-rē-ß-wā') (f) daß
qu'il reçût (il-rē-ß-wā') (t) daß
que nous reçussions (rē-ß-wā') (f) daß
que vous reçussiez (rē-ß-wā') (f) daß
qu'ils reçussent (il-rē-ß-wā') (t) daß

FUTUR I.

(Vom Infinitif présent nach Abwerfung von ...oir... durch Anhängen der présent-Endung von avoir.)
je recevrai (q-rē-ß-wā') ich empfangen werde
tu recevras (tū-rē-ß-wā') (f) empfangen wirst
il recevra (il-rē-ß-wā') empfangen wird.
nous recevrons (rē-ß-wā') (f) empfangen werden
vous recevrez (rē-ß-wā') (f) empfangen werdet
ils recevront (il-rē-ß-wā') (t) empfangen werden

CONDITIONNEL I.

(Vom Infinitif présent nach Abwerfung von ...oir... durch Anhängen der imparfait-Endung von avoir.)
je recevrais (q-rē-ß-wā') ich empfangen würde
tu recevrais (tū-rē-ß-wā') (f) empfangen würdest
il recevrait (il-rē-ß-wā') empfangen würde.
nous recevriions (rē-ß-wā') (f) empfangen würden
vous recevriez (rē-ß-wā') (f) empfangen würdet
ils recevraient (il-rē-ß-wā') (t) empfangen würden

III. Zusammengekürzte Zeiten.

(Vom Participe passé durch Vorsetzen von avoir und être; s. ②a.)

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche) Abgesonderte Bemerkungen.
 (vorkommenden Zeichen ① ② ③ &.)

③b. voir (wāir) { Dom lt. vid-ēre; nur V... } Wechsel von ...i... und ...y..., das *Passé déf.* geht nach { Ebenfalls alle Verba, bei welchen als Stamm sichtbar. } der 2. Konj.; Verdoppelung des ...r... im *Futur.* { im Wörterbuche ③b steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	vois (wā)	vois (wā)	voit (wā)	voyons (wā-jā)	voyez (wā-jē)	voient (wā-j)
imparf.	voyais (wā-jā)	voyais (wā-jā)	voyait (wā-jā)	voyions (wā-jā)	voyiez (wā-jā)	voyaient (wā-jā)
p. défini	vis (wī)	vis (wī)	vit (wī)	vîmes (wīm)	vîtes (wīf)	virent (wīr)
futur I.	verrai (wā-re)	verras (wā-ra)	verra (wā-ra)	verrons (wā-rā)	verrez (wā-re)	verront (wā-rā)
COND. I.	verrais (wā-rā)	verrais (wā-rā)	verrait (wā-rā)	verrions (wā-rā)	verriez (wā-rē)	verraient (wā-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	voie (wā)	voies (wā)	voie (wā)	voyions (wā-jā)	voyiez (wā-jē)	voient (wā)
imparf.	visse (wīj)	viesses (wīj)	vit (wī)	vissons (wī-jā)	visseriez (wī-jē)	visserent (wīj)

IMPÉRATIF: vois (wā)! voyons (wā-jā)! voyez (wā-jē)! — **PARTICIPE:** 1) présent: voyant (wā-jā); 2) passé: vu, vue (wū).
 1) poët. auch voi. — 2) M.E.M. 3. 9: wā-a'. — 3) aus voirrai; pourvoir und prévoir haben: je voirrai und je prévoirai.
 4) pourvoir aber: je pourvus &.

③c. fall oir (fā-lāir) { Stamm: fall ... } geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwischen ...all... n. ...all...; im *Futur* Einziehung von ...d... zwischen Stamm und Endung. Nur gebüchlich im *Participe passé* und in der 3. pers. sg. der zusammengesetzten Zeiten und folgender Formen:
 { Endung: ...oir }

Prés. de l'ind. il faut (fā); *Imparf.* il fallait (fā-lā); *Passé déf.* il fallut (fā-lū); *Fut.* il faudra (fo-dra); *Cond.* il faudrait (fo-drā); *Prés. de subj.* qu'il faille (fai); *Imparf. du subj.* qu'il fallût (fā-lū). — **PARTICIPE passé** (inv. und mit avoir) fallu (fā-lū).

③d. mouvoir (mu-wāir) { Stamm: mou... meuv... } geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwisch. { Ebenfalls alle Verba, bei welchen { schen ...oi... und ...ei... } im Wörterbuche ③d steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mouviens (mū)	mens (mū)	ment (mū)	mouvons (mu-wā)	mouvez (mu-we)	meuvent (mūw)
imparf.	mouvais (mu-wā)	mouvais (mu-wā)	mouvait (mu-wā)	mouvions (mu-wā)	mouviez (mu-wē)	mouvaient (mu-wā)
p. défini	mûs (mū)	mûs (mū)	mût (mū)	mûmes (mūm)	mûtes (mūf)	mûrent (mūr)
futur I.	mouvrai (mu-wre)	mouvras (mu-wra)	mouvra (mu-wra)	mouvrons (mu-wrā)	mouvrez (mu-wre)	mouvront (mu-wrā)
COND. I.	mouvrais (mu-wrā)	mouvrais (mu-wrā)	mouvrait (mu-wrā)	mouvriions (mu-wrā)	mouvriez (mu-wrē)	mouvraient (mu-wrā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	meuve (mūw)	meuves (mūw)	meuve (mūw)	mouvions (mu-wā)	mouviez (mu-wē)	meuvent (mūw)
imparf.	musse (mūj)	mussees (mūj)	mût (mū)	mussions (mū-jā)	musseriez (mū-jē)	musserent (mūj)

IMPÉR.: meus (mū)! mouvons (mu-wā)! mouvez (mu-we)! — **PARTICIPE:** 1) présent: mouvant (mu-wā); 2) passé: mû, mue (mū); nur das *Participe passé masculin* hat den ^; ému, mue und promu, mue dagegen ohne ^.

③e. pleuv oir (plū-wāir) { Stamm: plen(v)... } geht nach der 4. Konjugation. Nur gebüchlich in der 3. pers. sg. der zusammengesetzten Zeiten und folgender Formen:
 { Endung: ...oir }

Prés. de l'ind. il pleut (plū), pleuvent (plūw); *Imparf.* il pleuvait (plū-wā); *Passé déf.* il plut (plū); *Futur* il pleuvra (plū-wra); *COND.* il pleuvrait (plū-wrā); *Prés. de subj.* qu'il pleuve (plūw); *Imparf. du subj.* qu'il pleût (plū). — **PARTICIPE:** 1) présent: pleuvant (plū-wā); 2) passé (inv.): plu (plū).

③f. pouv oir (pu-wāir) { Stamm: pouv... } geht nach der 4. Konjugation; Wechsel zwischen ...oi... und ...ei..., Verdoppelung des ...r... im *Futur*; orthographische Abweichungen.
 { Endung: ...oir }

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	pouv (pū)	peux (pū)	peut (pū)	pouvons (pu-wā)	pouvez (pu-we)	peuvent (pūw)
imparf.	pouvais (pu-wā)	pouvais (pu-wā)	pouvait (pu-wā)	pouvions (pu-wā)	pouviez (pu-wē)	pouvaient (pu-wā)
p. défini	pus (pū)	pus (pū)	put (pū)	pûmes (pūm)	pûtes (pūf)	pûrent (pūr)
futur I.	pourrai (pu-re)	pourras (pu-ra)	pourra (pu-ra)	pourrons (pu-rā)	pourrez (pu-re)	pourront (pu-rā)
COND. I.	pourrais (pu-rā)	pourrais (pu-rā)	pourrait (pu-rā)	pourrions (pu-rā)	pourriez (pu-rē)	pourraient (pu-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	puisse (pūj)	puisses (pūj)	puisse (pūj)	puissions (pū-jā)	puissiez (pū-jē)	puissent (pūj)
imparf.	pusse (pūj)	pussees (pūj)	put (pū)	pussons (pū-jā)	pusseriez (pū-jē)	pusserent (pūj)

PARTICIPE: 1) présent: pouvant²⁾ (pu-wā); 2) passé: pu (pū).
 1) auch 1. pers. je puis (pū) und puis-je? (peux-je?); V. auch 2. pers. puis-je? statt puis-je? 2) puissant (pū-jā) mächtig, ist *adjectif*.

③g. sav oir (sā-wāir) { Stamm: sā(v), sau... } geht nach der 4. Konjugation; orthographische Abweichungen.
 { Endung: ...oir }

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	sais (sā)	sais (sā)	sait (sā)	savons (sā-wā)	savez (sā-we)	savent (sāw)
imparf.	savais (sā-wā)	savais (sā-wā)	savait (sā-wā)	savions (sā-wā)	saviez (sā-wē)	savaient (sā-wā)
p. défini	sus (sū)	sus (sū)	sut (sū)	sûmes (sūm)	sûtes (sūf)	sûrent (sūr)
futur I.	saurai (sā-re)	sauras (sā-ra)	saura (sā-ra)	saurons (sā-rā)	sauriez (sā-re)	sauront (sā-rā)
COND. I.	saurais (sā-rā)	saurais (sā-rā)	saurait (sā-rā)	saurions (sā-rā)	sauriez (sā-rē)	sauraient (sā-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	sache (sāj)	saches (sāj)	sache (sāj)	sachions (sā-jā)	sachiez (sā-jē)	sachent (sāj)
imparf.	susse (sūj)	susses (sūj)	sût (sū)	sussions (sū-jā)	sussiez (sū-jē)	sussent (sūj)

IMPÉRATIF: sache (sāj)! sachons (sā-jā)! sachez (sā-jē)! — **PARTICIPE:** 1) prés.: sachant²⁾ (sā-jā); 2) passé: su, sū (sū).
 1) poët. auch sai. 2) savant (sā-wā) gelehrt, ist *adjectif*.

③h. val oir (wā-lāir) { Stamm: val, van... } geht nach der 4. Konjugation; orthographische Abweichungen; { Ebenfalls alle Verba, bei welchen die Einziehung von ...d... im Wörterbuche ③h steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	vaut (wā)	vaut (wā)	vaut (wā)	valons (wā-lā)	valez (wā-le)	valent (wā)
imparf.	valais (wā-lā)	valais (wā-lā)	valait (wā-lā)	valions (wā-lā)	valiez (wā-lē)	valaient (wā-lā)
p. défini	valus (wā-lū)	valus (wā-lū)	valut (wā-lū)	valûmes (wā-lūm)	valûtes (wā-lūf)	valurent (wā-lūr)
futur I.	vaudrai (wā-dre)	vaudras (wā-dra)	vaudra (wā-dra)	vaudrons (wā-drā)	vaudrez (wā-dre)	vaudront (wā-drā)
COND. I.	vaudrais (wā-drā)	vaudrais (wā-drā)	vaudrait (wā-drā)	vaudrions (wā-drā)	vaudriez (wā-drē)	vaudraient (wā-drā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	vaille (wā)	vailles (wā)	vaille (wā)	valions (wā-lā)	valiez (wā-lē)	vailent (wā)
imparf.	valusse (wā-lūj)	valusses (wā-lūj)	valût (wā-lū)	valussions (wā-lū-jā)	valussiez (wā-lū-jē)	valussent (wā-lūj)

IMPÉR.: A., B.: vaut (wā)! valons (wā-lā)! valez (wā-le)! — **PART.:** 1) prés.: valant²⁾ (wā-lā); 2) passé: valu, sū (wā-lū).
 1) prévaloir hat: que je prévale (prē-wā-lē) &. 2) vaillant (wā-lā) tapfer, ist *adjectif*.

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.) Abgesonderte Bemerkungen.

③ i. **voul oir** (vu-lœ'r) {Stamm: **voul, veu(l)...** } Geht nach der 4. Konjugation; orthographische Ab- {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschlebung von ...d... } im Wörterbuche ③ i steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	voulez (wô)	vouez (wô)	veut (wô)	voulons (wü-lô')	voulez (wü-le')	veulent (wü-l)
<i>imparf.</i>	voulais (wü-lê')	voulais (wü-lê')	voulait (wü-lê')	voulions (wü-lî')	vouliez (wü-lî')	voulaient (wü-lê')
<i>p. défini</i>	voulus (wü-lü')	voulus (wü-lü')	voulut (wü-lü')	voulûmes (wü-lî'm)	voulûtes (wü-lî't)	voulurent (wü-lî'r)
<i>futur I.</i>	voudrai ¹⁾ (wü-brê')	voudras (wü-brâ')	voudra (wü-brâ')	voudrons (wü-brô')	voudrez (wü-brê')	voudront (wü-brô')
<i>COND. I.</i>	voudrais (wü-brê')	voudrais (wü-brê')	voudrait (wü-brê')	voudrions (wü-brî')	voudriez (wü-brî')	voudraient (wü-brê')
<i>SUBJ.</i>	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	veuille (wôj)	veuilles (wôj)	veuille (wôj)	vouillons (wü-lî')	vouillez (wü-lî')	veuillent (wôj)
<i>imparf.</i>	voulusse (wü-lî'f)	voulusses (wü-lî'f)	vouldt (wü-lî')	voulussions (wü-lî-fî')	voulussiez (wü-lî-fî')	voulussent (wü-lî'f)

IMPÉRATIF: 3te Person: \searrow venez (wô)! \searrow voulons (wü-lô')! \searrow voulez (wü-le')! habe, laßt uns haben, habet den festen Willen!
 3te Person: \searrow veuille (wôj)! \searrow veuillez (wü-lî')! habe, haben Sie die Güte!

PARTICIPE: 1) *présent*: voulant (wü-lô'); 2) *passé*: voulu, *ue* (wü-lü').
 1) a/f. volral. 2) *poët.* wü-brî-ê' (Gresset Sidney 2. 2).

③ k. **se oir** (sê-oir) {Stamm: s(i)é(d) u. sey... } Geht nach der 4. Konj.; orthographische Abweichungen. Nur in folgenden Formen gebräuchlich:
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschlebung von ...d... } im Wörterbuche ③ k steht.

Présent de l'indicatif: il sied (sê), ils sient (sê). *Imparfait*: il seyait (sê-ê'), ils seyaient (sê-ê'); auch mit dem *accent aigu*: il *séy*ait (sê-ê'), ils *séy*aient (sê-ê'). *Futur I.*: il *siera* (sê-ra'), ils *sieront* (sê-rg'). *Conditionnel I.*: il *sierait* (sê-rê'), ils *sieraient* (sê-rê'). *Présent du subj.*: qu'il *siee* (sê), qu'ils *sient* (sê). *Participe prés.*: *seyant* (sê-ô'); im Sinne von „Eigung haltend“ *seyant* = *seant* (sê-ô'). *Participe passé*: *sis, ase* (sê, sî), nur im Gerichtheil gebräuchlich. Die zusammengesetzten Zeiten fehlen.

Su Zusammenfügungen, z. B.:

asse oir (â-sê-oir) {Stamm: ass(i)é(d) und assey... } Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschlebung von ...d... } im Wörterbuche ③ k steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	assieds (â-sê-ê')	assieds (â-sê-ê')	assied (â-sê-ê')	asseyons (â-sê-ô')	asseyez (â-sê-ô')	asseyent ²⁾ (â-sê-ô')
	ob.: assois ¹⁾ (â-sê-â')	assois (â-sê-â')	assoit (â-sê-â')	asseyons (â-sê-â-ô')	asseyez (â-sê-â-ô')	asseyent (â-sê-â-ô')
<i>imparf.</i>	asseyais (â-sê-ê')	asseyais (â-sê-ê')	asseyait (â-sê-ê')	asseyions (â-sê-î-ô')	asseyiez (â-sê-î-ô')	asseyaient (â-sê-ê')
	asseyais (â-sê-ê')	asseyais (â-sê-ê')	asseyait (â-sê-ê')	asseyions (â-sê-î-ô')	asseyiez (â-sê-î-ô')	asseyaient (â-sê-ê')
<i>p. défini</i>	assis (â-sê-î')	assis (â-sê-î')	assit (â-sê-î')	asseyimes (â-sê-î'm)	asseyites (â-sê-î't)	asseyirent (â-sê-î'r)
<i>futur</i>	assierai ¹⁾ (â-sê-ê-re')	assieras (â-sê-ê-ra')	assiera (â-sê-ê-ra')	assierons (â-sê-ê-rg')	assierez (â-sê-ê-re')	assieront (â-sê-ê-rg')
	assierai (â-sê-ê-re')	assieras (â-sê-ê-ra')	assiera (â-sê-ê-ra')	assierons (â-sê-ê-rg')	assierez (â-sê-ê-re')	assieront (â-sê-ê-rg')
<i>COND. I.</i>	assierais ²⁾ (â-sê-ê-rê')	assierais (â-sê-ê-rê')	assierait (â-sê-ê-rê')	assierions (â-sê-ê-rî')	assieriez (â-sê-ê-rê')	assieraient (â-sê-ê-rê')
<i>DIT. I.</i>	assierais (â-sê-ê-rê')	assierais (â-sê-ê-rê')	assierait (â-sê-ê-rê')	assierions (â-sê-ê-rî')	assieriez (â-sê-ê-rê')	assieraient (â-sê-ê-rê')
<i>SUBJ.</i>	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	asseye ¹⁾ (â-sê-ê')	asseyes (â-sê-ê')	asseye (â-sê-ê')	asseyions (â-sê-ê-î')	asseyiez (â-sê-ê-î')	asseyent (â-sê-ê')
	asseye (â-sê-ê')	asseyes (â-sê-ê')	asseye (â-sê-ê')	asseyions (â-sê-ê-î')	asseyiez (â-sê-ê-î')	asseyent (â-sê-ê')
<i>imparf.</i>	asseyisse (â-sê-ê-f)	asseyisses (â-sê-ê-f)	asseyit (â-sê-ê-f)	asseyissions (â-sê-ê-fî')	asseyissiez (â-sê-ê-fî')	asseyissent (â-sê-ê-f)

IMPÉR. {assieds (â-sê-ê') asseyons (â-sê-ô')! asseyez (â-sê-ô')! — PART.: 1) *prés.*: asseyant (â-sê-ô-ô'); 2) *passé*: assis, *ise* (â-sê-î', *î')* assois (â-sê-â')! asseyons (â-sê-â-ô')! asseyez (â-sê-â-ô')! A.: asseyant²⁾ (â-sê-â-ô-ô')

¹⁾ Die Formen mit ... nach A. und L. — Bér., Sd. & auch: assois, asseyons; nach Wally: surseois. — ²⁾ † s'asseient, s'asseissent (Régn.). — ³⁾ auch: asseyerai (â-sê-ê-re'), *poët.* *â-î-re'*, asseyerai (â-sê-ê-re'), *poët.* *â-î-re'*; Bér., Sd. & auch: asseyerai (â-sê-ê-re'), wie surseoir, surseoirai (Cond. dem entsprechend). — ⁴⁾ Duvier: que j'asseye (â-sê-ê-î'). — ⁵⁾ Gerichtheil: surseyant, ⁶⁾ hier kaum zu hören.

③ l. **appar oir** (â-pâ-rœ'r) {Stamm: **appâr...** } Nur im Gerichtheil und nur im *Infinitif* u. *Prés. de l'ind.*: il *appert* (â-pâ-rœ'r) gebräuchlich.
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschlebung von ...d... } im Wörterbuche ③ l steht.

③ m. **choir** (tchœ'r) {Stamm: **chœr...** } Orthographische Abweichungen; Verboendung des ...r... im *Futur I.* und *Cond. I.*
 Nur noch gebräuchlich in dem (mit être konjugierten) *Participe passé*: *chu, œ* (tchû) und *im style badin* in folgenden Formen:
Présent de l'ind.: il *chet* (tchê); *Futur I.* il *cherra* (tchê-ra'); *Cond. I.* il *cherrait* (tchê-rê'); und *Imparfait du subj.*: qu'il *chût* (tchû).
 Sonst in Zusammenfügungen:

déché oir¹⁾ (dê-tchœ'r) {Stamm: **déch(e)...** } Wechsel zwischen ...i... und ...y..., Verboendung des ...r... im *Futur I.* und *Conditionnel I.*
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschlebung von ...d... } im Wörterbuche ③ m steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	déchois (dê-tchœ-â')	déchois (dê-tchœ-â')	déchoit (dê-tchœ-â')	déchoyons (dê-tchœ-ô')	déchoyez (dê-tchœ-ô')	déchoient (dê-tchœ-â')
<i>imparf.</i>	déchoyais ²⁾ (dê-tchœ-ê')	déchoyais (dê-tchœ-ê')	déchoyait (dê-tchœ-ê')	déchoyions (dê-tchœ-î-ô')	déchoyiez (dê-tchœ-î-ô')	déchoyaient (dê-tchœ-ê')
<i>p. défini</i>	déchus (dê-tchœ-û')	déchus (dê-tchœ-û')	déchut (dê-tchœ-û')	déchûmes (dê-tchœ-î'm)	déchûtes (dê-tchœ-î't)	déchurent (dê-tchœ-î'r)
<i>futur I.</i>	décherrai (dê-tchœ-rê')	décherras (dê-tchœ-ra')	décherra (dê-tchœ-ra')	décherrons (dê-tchœ-rg')	décherez (dê-tchœ-re')	décherront (dê-tchœ-rg')
<i>COND. I.</i>	décherais (dê-tchœ-rê')	décherais (dê-tchœ-rê')	décherrait (dê-tchœ-rê')	décherrions (dê-tchœ-rî')	décheriez (dê-tchœ-rê')	décherraient (dê-tchœ-rê')
<i>SUBJ.</i>	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	déchoie (dê-tchœ-î')	déchoies (dê-tchœ-î')	déchoie (dê-tchœ-î')	déchoyions (dê-tchœ-î-î')	déchoyiez (dê-tchœ-î-î')	déchoient (dê-tchœ-î')
<i>imparf.</i>	déchoisse (dê-tchœ-î-f)	déchoisses (dê-tchœ-î-f)	déchoit (dê-tchœ-î-f)	déchoissions (dê-tchœ-î-fî')	déchoissiez (dê-tchœ-î-fî')	déchoissent (dê-tchœ-î-f)

IMPÉR.: déchois (dê-tchœ-â')! déchoyons (dê-tchœ-ô')! déchoyez (dê-tchœ-ô')! — PART.: 1) *prés.*: fêht; 2) *passé*: déchus, *ue* (dê-tchœ-û')

¹⁾ Dictionnaire de Trévoux: déchoeir. ²⁾ Académie ohne *Imparfait*.

Ebenso: **éch oir** (ê-tchœ'r) {Stamm: **éch(e)...** } Wie *déchoir*, nur mit folgenden Abweichungen:

Présent de l'indicatif fast nur gebräuchlich in den dritten Personen: il *échoit* (ê-tchœ-â') oder il *échet* (ê-tchœ-ê'), ils *échoient* (ê-tchœ-â')
Imparfait neben j'échoyais (ê-tchœ-ê-â') noch: j'échêtais (ê-tchœ-ê-â'); *Présent du subj.* neben que j'échoie (ê-tchœ-î-â') noch: que j'échêde (ê-tchœ-î-ê-â') und *Participe présent* *échêant* (ê-tchœ-ê-â').

③ n. . . **chal oir** † (tchâ-lœ'r) {Stamm: **chal...** } Nur noch gebräuchlich in: *Présent de l'indicatif*: il *chaut* (tchô').
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschlebung von ...d... } im Wörterbuche ③ n steht.

③ o. **soul oir** † (sou-lœ'r) {Stamm: **soull...** } Nur noch F gebräuchlich in: *Imparfait de l'indicatif*: il *soulat* (sou-lê').
 {Ebenso alle Verba, bei welchen weichungen; Einschlebung von ...d... } im Wörterbuche ③ o steht.

Vierte Konjugation. QUATRIÈME CONJUGAISON.

④ a. . . . **vend re** (wq'dr) {Stamm: vend...} {Ebenso alle Verba, bei welchen mit unverändertem Stamm.} {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④a steht.

I. Stammformen.

PRÉSENT.		PASSÉ DÉFINI.	
[It. vendo] ich verkaufe.		[It. vendidi] ich verkaufte.	
sg. 1. je vends (qs-wq'(f))	2. tu vends (til-wq'(f))	sg. 1. je vendis (qs-wq-bi'(f))	2. tu vendis (til-wq-bi'(f))
3. il vend (il-wq'(t))		3. il vendit (il-wq-bi'(t))	
pl. 1. nous vendons (nu-wq-bq'(f))	2. vous vendez (wu-wq-be'(f))	pl. 1. nous vendîmes (nw-wq-bi'm(f))	2. vous vendîtes (wq-wq-bi't(f))
3. ils vendent (il-wq'b(t))		3. ils vendirent (il-wq-bi'r(t))	
INFINITIF PRÉSENT.		PARTICIPE PASSÉ.	
[It. vendère].		[It. vendûm].	
vendre (wq'dr) verkaufen.		vendu, ue (wq-bû) verkauft.	

II. Abgeleitete Formen.

IMPÉRATIF.

(Vom *Indicatif présent* durch Weglassen des *Pronom personnel*.)
 vends (wq'(f)) verkaufe!
 vendons (wq-bq'(f)) laßt uns verkaufen!
 vendez (wq-be'(f)) verkaufet!

IMPARFAIT.

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...ais.)
 je vendais (qs-wq-bë'(f)) ich ver- nous vendions (nu-wq-bë'(f))
 tu vendais (til-wq-bë'(f)) kauft. vous vendiez (wu-wq-bë'(f))
 il vendait (il-wq-bë'(t)) ils vendaient (il-wq-bë'(t)).

PARTICIPE PRÉSENT.

(Von der 1. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ons in ...ant.)
 vendant (wq-bq'(t)) verkaufend.

SUBJONCTIF PRÉSENT.

(Von der 3. Person *pl.* des *Ind. présent* durch Änderung von ...ent in ...e.)
 que je vende (qs-wq'b) daß que nous vendions (nw-wq-bë'(f))
 que tu vendes (ts-til-wq'b(f)) [ver- que vous vendiez (wq-wq-bë'(f))
 qu'il vende (fil-wq'b) [kaufe. qu'ils vendent (fil-wq'b(t)).

SUBJONCTIF IMPARFAIT.

(Von der 2. Person *sg.* des *Passé défini* durch Anhängung von ...e.)
 que je vendisse (qs-wq-bi'ë) daß que nous vendissions (nw-wq-bi'ëë'(f))
 que tu vendisses (ts-til-wq-bi'ë) [ich que vous vendissiez (wq-wq-bi'ëë'(f))
 qu'il vendît (fil-wq-bi'ë) [verkaufte. qu'ils vendissent (fil-wq-bi'ëë'(t)).

FUTUR I.

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...e durch Anhängen des *présent*-Endung von avoir.)
 je vendrai (qs-wq-dre') ich nous vendrons (nu-wq-dre'q'(f))
 tu vendras (til-wq-dra'q'(f)) [werde vous vendrez (wu-wq-dre'ë'(f))
 il vendra (il-wq-dra') [verkaufen. ils vendront (il-wq-dre'q'(t)).

CONDITIONNEL I.

(Vom *Infinitif présent* nach Abwerfung von ...e durch Anhängen des *imparfait*-Endung von avoir.)
 je vendrais (qs-wq-dre'ë) ich nous vendrions (nu-wq-dre'ëë'(f))
 tu vendrais (til-wq-dre'ë) [würde vous vendriez (wu-wq-dre'ëë'(f))
 il vendrait (il-wq-dre'ë) [verkaufen. ils vendraient (il-wq-dre'ëë'(t)).

III. Zusammengesetzte Zeiten.

(Vom *Participe passé* durch Vorsetzen von avoir und être; siehe ④a.)

④ b. **peind re** (pë'dr) {Stamm: peind u. peign...} {Wechsel zwischen *n* nasal und *n* mouillé, ...d... nur} {Ebenso alle Verba, bei welchen im *Inf.*, *Fut.* u. *Cond.*} {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④b steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	peins (pë)	peins (pë)	peint (pë)	peignons (pë-një')	peignez (pë-njé')	peignent (pë-nj)
<i>imparf.</i>	peignais (pë-një')	peignais (pë-një')	peignait (pë-një')	peignions (pë-një')	peigniez (pë-njé')	peignaient (pë-një')
<i>p. défini</i>	peignis (pë-nji')	peignit (pë-nji')	peignit (pë-nji')	peignîmes (pë-nji'm)	peignîtes (pë-njé't)	peignirent (pë-nji'r)
<i>futur I.</i>	peindrai (pë-dre')	peindras (pë-dra')	peindra (pë-dra')	peindrons (pë-dre'q')	peindrez (pë-dre'ë')	peindront (pë-dre'q')
<i>COND. I.</i>	peindrais (pë-dre'ë')	peindrais (pë-dre'ë')	peindrait (pë-dre'ë')	peindrions (pë-dre'ë'q')	peindriez (pë-dre'ë'ë')	peindraient (pë-dre'ë'q')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	peigne (pëni)	peignes (pëni)	peigne (pëni)	peignons (pë-një')	peigniez (pë-njé')	peignent (pëni)
<i>imparf.</i>	peignisse (pë-nji'ë)	peignisses (pë-nji'ë)	peignît (pë-nji'ë)	peignissions (pë-nji-ë'ë'q')	peignissiez (pë-nji-ë'ë'ë')	peignissent (pë-nji'ë'q')

IMPÉR.: peins (pë); peignons (pë-një'); peignez (pë-njé')! — PART.: 1) prés.: peignant (pë-një'); 2) passé: peint, te (pë, pë't).

④ c. **condui re** (q-dâ'r) {Stamm: condui(s)...} {Das im *Infinitif* abgeworfene Schluß-s des Stammes tritt in einigen Formen als ...s... wieder auf.} {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④c steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	conduis (q-dâ'r)	conduis (q-dâ'r)	conduit (q-dâ'r)	conduisons (q-dâ-rjë')	conduisez (q-dâ-rjé')	conduisent (q-dâ-rj)
<i>imparf.</i>	conduisais (q-dâ-rjë')	conduisais (q-dâ-rjë')	conduisait (q-dâ-rjë')	conduisions (q-dâ-rjë')	conduisiez (q-dâ-rjé')	conduisaient (q-dâ-rjë')
<i>p. défini</i>	conduisis (q-dâ-rji')	conduisit (q-dâ-rji')	conduisit (q-dâ-rji')	conduisîmes (q-dâ-rji'm)	conduisîtes (q-dâ-rjé't)	conduisirent (q-dâ-rji'r)
<i>futur I.</i>	conduirai (q-dâ-re')	conduiras (q-dâ-ra')	conduira (q-dâ-ra')	conduirons (q-dâ-rjë'q')	conduirez (q-dâ-rjé'ë')	conduiront (q-dâ-rjë'q')
<i>COND. I.</i>	conduirais (q-dâ-re'ë')	conduirais (q-dâ-re'ë')	conduirait (q-dâ-re'ë')	conduirions (q-dâ-rjë'ë'q')	conduiriez (q-dâ-rjé'ë'ë')	conduiraient (q-dâ-rjë'ë'q')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	conduise (q-dâ-rjé')	conduises (q-dâ-rjé')	conduise (q-dâ-rjé')	conduisions (q-dâ-rjë'ë'q')	conduisiez (q-dâ-rjé'ë'ë')	conduisent (q-dâ-rjé')
<i>imparf.</i>	conduisisse (q-dâ-rjé'ë')	conduisisses (q-dâ-rjé'ë')	conduisît (q-dâ-rjé'ë')	conduisissions (q-dâ-rjë'ë'ë'q')	conduisissiez (q-dâ-rjé'ë'ë'ë')	conduisissent (q-dâ-rjé'ë'ë'q')

IMPÉRATIF: conduis (q-dâ-rjé')! conduisons (q-dâ-rjë'ë'q')! conduisez (q-dâ-rjé'ë'ë')! —
 PARTICIPE: 1) présent: conduisant (q-dâ-rjë'ë'q'); 2) passé: conduit, te (q-dâ-rjé', t).
 1) *Passé défini* von *luire* √. 2) *luire*, *reluire*, *nuire* haben im *Part. prés.* kein t, also: lui, relui, nuï (alle ohne *féminin*).

④ d. **coud re** (fii'dr) {Stamm: coud und couis...} {Eintreten von ...s... im *pl.* des *Présent de l'indicatif*,} {Ebenso alle Verba, bei welchen im *Passé défini* und deren Ableitungen.} {Ebenso alle Verba, bei welchen im Wörterbuche ④d steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
<i>présent</i>	couds (fi)	couds (fi)	cond (fi)	cousons (fu-fë')	cousez (fu-fé')	couvent (fiü)
<i>imparf.</i>	coudais (fu-fë')	coudais (fu-fë')	coudait (fu-fë')	cousons (fu-fë')	cousez (fu-fé')	couvaient (fu-fë')
<i>p. défini</i>	coudis (fu-fj')	coudis (fu-fj')	coudit (fu-fj')	couisimes (fu-fj'm)	couisîtes (fu-fjé't)	couisirent (fu-fj'r)
<i>futur I.</i>	coudrai (fu-dre')	coudras (fu-dra')	coudra (fu-dra')	coudrons (fu-dre'q')	couidrez (fu-dre'ë')	coudront (fu-dre'q')
<i>COND. I.</i>	coudrais (fu-dre'ë')	coudrais (fu-dre'ë')	coudrait (fu-dre'ë')	coudrions (fu-dre'ë'q')	couidriez (fu-dre'ë'ë')	coudraient (fu-dre'ë'q')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
<i>présent</i>	couise (fiü)	couises (fiü)	couise (fiü)	couisons (fu-fë')	couisez (fu-fé')	couvent (fiü)
<i>imparf.</i>	couisise (fu-fj'ë)	couisisses (fu-fj'ë)	couisît (fu-fj'ë)	couisissions (fu-fj-ë'ë'q')	couisissiez (fu-fj-ë'ë'ë')	couisissent (fu-fj'ë'q')

IMPÉRATIF: couds (fi)! cousons (fu-fë')! cousez (fu-fé')! — PARTICIPE: 1) prés.: couvant (fu-fë'q'); 2) passé: coustu, ue (fu-fjü).

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche) Abgesonderte Bemerkungen.

4e. viv re (vi'vr) {Stamm: viv...} *Passé défini* geht mit einer, dem lateinischen Perfect näheren Form nach {Gbeno alle Verba, bei welchen (Endung: ...re) der dritten Konjugation. { im Wörterbuche 4e steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
INDIC. présent	vis (vi)	vis (vi)	vit (vi)	vivons (vi-wg')	vivez (vi-we')	vivent (vi-w)
imparf.	vivais (vi-wë')	vivais (vi-wë')	vivait (vi-wë')	vivions (vi-wë'g')	viviez (vi-wë'e')	vivaient (vi-wë-w')
p. défini	vécus (vi-fü')	vécus (vi-fü')	vécut (vi-fü')	vécûmes (vi-fü'm)	vécûtes (vi-fü'te)	vécurent (vi-fü-r)
futur I.	vivrai (vi-wrë')	vivras (vi-wrë')	vivra (vi-wrë')	vivrons (vi-wrë'g')	vivrez (vi-wrë'e')	vivront (vi-wrë-w')
COND. I.	vivrais (vi-wrë-w')	vivrais (vi-wrë-w')	vivrait (vi-wrë-w')	vivrions (vi-wrë-w'g')	vivriez (vi-wrë-w'e')	vivraient (vi-wrë-w-w')
SUBJ. QUE JE	vive (vi-w)	vives (vi-w)	vive (vi-w)	vivions (vi-w-w'g')	viviez (vi-w-w'e')	vivent (vi-w-w)
imparf.	vécusse (vi-fü-f)	vécusses (vi-fü-f)	vécût (vi-fü-f)	vécussions (vi-fü-f-g')	vécussiez (vi-fü-f-e')	vécussent (vi-fü-f-w')

IMPÉRATIF: vis (vi)! vivons (vi-wg')! vivez (vi-we')! — PARTICIPE: 1) présent: vivant (vi-wg'); 2) passé: vécu, ue (vi-fü).

4f. écri re (ë-fr'i'r) {Stamm: écri(v)...} In einigen Formen wird ...v... (für ...h... im It. scribere) {Gbeno alle Verba, bei welchen im (Endung: ...re) wieder eingeschoben. { Wörterbuche 4f steht.

	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
INDIC. présent	écris (ë-fr'i')	écris (ë-fr'i')	écrit (ë-fr'i')	écrivons (ë-fr-i-w'g')	écrivez (ë-fr-i-we')	écrivent (ë-fr-i-w)
imparf.	écrivais (ë-fr-i-wë')	écrivais (ë-fr-i-wë')	écrivait (ë-fr-i-wë')	écrivions (ë-fr-i-wë'g')	écriviez (ë-fr-i-wë'e')	écrivaient (ë-fr-i-wë-w')
p. défini	écrivis (ë-fr-i-wi')	écrivis (ë-fr-i-wi')	écrivit (ë-fr-i-wi')	écrivîmes (ë-fr-i-wi'm)	écrivîtes (ë-fr-i-wi'te)	écrivirent (ë-fr-i-wi-r)
futur I.	écrirai (ë-fr-i-rë')	écrivras (ë-fr-i-rë')	écrira (ë-fr-i-rë')	écrivrons (ë-fr-i-rë'g')	écrivrez (ë-fr-i-rë'e')	écrivront (ë-fr-i-rë-w')
COND. I.	écrivrais (ë-fr-i-rë-w')	écrivrais (ë-fr-i-rë-w')	écrivrait (ë-fr-i-rë-w')	écrivrions (ë-fr-i-rë-w'g')	écrivriez (ë-fr-i-rë-w'e')	écrivraient (ë-fr-i-rë-w-w')
SUBJ. QUE J'	écrive (ë-fr-i-w)	écrives (ë-fr-i-w)	écrive (ë-fr-i-w)	écrivions (ë-fr-i-w-w'g')	écriviez (ë-fr-i-w-w'e')	écrivent (ë-fr-i-w-w)
imparf.	écrivisse (ë-fr-i-wi-f)	écrivisses (ë-fr-i-wi-f)	écrivît (ë-fr-i-wi-f)	écrivissions (ë-fr-i-wi-f-g')	écrivissiez (ë-fr-i-wi-f-e')	écrivissent (ë-fr-i-wi-f-w')

IMPÉR.: écris (ë-fr'i')! écrivons (ë-fr-i-w'g')! écrivez (ë-fr-i-we')! — PARTICIPE: 1) prés.: écrivant (ë-fr-i-w'g'); 2) passé: écrit, te (ë-fr-i',-t).

4g. naît re (nâ'tr) {Stamm: naît...} ...s... (für ...se... im It. nasci) im pl. des Présent de l'ind. u. dessen (Endung: ...re) Ableitungen; ...i... hat a vor ...; p/d. u. part. passé vom 2g. { Gbeno alle Verba, bei welchen 2g steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
INDIC. présent	naîs (nâ)	naîs (nâ)	naît (nâ)	naissions (nâ-ÿ'g')	naissiez (nâ-ÿ'e')	naissent (nâ-ÿ)
imparf.	naissais (nâ-ÿë')	naissais (nâ-ÿë')	naissait (nâ-ÿë')	naissions (nâ-ÿë'g')	naissiez (nâ-ÿë'e')	naissaient (nâ-ÿë-w')
p. défini	naquis (nâ-f')	naquis (nâ-f')	naquit (nâ-f')	naquîmes (nâ-f'm)	naquîtes (nâ-f'te)	naquirent (nâ-f-r)
futur I.	naîtrai (nâ-trë')	naîtras (nâ-trë')	naîtra (nâ-trë')	naîtrons (nâ-trë'g')	naîtrez (nâ-trë'e')	naîtront (nâ-trë-w')
COND. I.	naîtrais (nâ-trë-w')	naîtrais (nâ-trë-w')	naîtrait (nâ-trë-w')	naîtrions (nâ-trë-w'g')	naîtriez (nâ-trë-w'e')	naîtraient (nâ-trë-w-w')
SUBJ. QUE JE	naîsse (nâ-ÿ)	naîsses (nâ-ÿ)	naîsse (nâ-ÿ)	naissions (nâ-ÿ-w'g')	naissiez (nâ-ÿ-w'e')	naissent (nâ-ÿ-w)
imparf.	naquîsse (nâ-f-f)	naquîsses (nâ-f-f)	naquît (nâ-f-f)	naquissions (nâ-f-f-g')	naquissiez (nâ-f-f-e')	naquissent (nâ-f-f-w')

IMPÉRATIF: naîs (nâ)! naissions (nâ-ÿ'g')! naissiez (nâ-ÿ'e')! — PARTICIPE: 1) prés.: naissant (nâ-ÿ-w'g'); 2) passé: né, e (ne).

4h. suiv re (süiv'vr) {Stamm: suiv...} Participe passé geht nach der zweiten Konjugation. { Gbeno alle Verba, bei welchen im (Endung: ...re) Wörterbuche 4h steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
INDIC. présent	suis (süiv)	suis (süiv)	suit (süiv)	suivons (süiv-w'g')	suivez (süiv-we')	suivent (süiv-w)
imparf.	suivais (süiv-wë')	suivais (süiv-wë')	suivait (süiv-wë')	suivions (süiv-wë'g')	suiviez (süiv-wë'e')	suivaient (süiv-wë-w')
p. défini	suivis (süiv-wi')	suivis (süiv-wi')	suivit (süiv-wi')	suivîmes (süiv-wi'm)	suivîtes (süiv-wi'te)	suivirent (süiv-wi-r)
futur I.	suivrai (süiv-wrë')	suivras (süiv-wrë')	suivra (süiv-wrë')	suivrons (süiv-wrë'g')	suivrez (süiv-wrë'e')	suivront (süiv-wrë-w')
COND. I.	suivrais (süiv-wrë-w')	suivrais (süiv-wrë-w')	suivrait (süiv-wrë-w')	suivrions (süiv-wrë-w'g')	suivriez (süiv-wrë-w'e')	suivraient (süiv-wrë-w-w')
SUBJ. QUE JE	suive (süiv-w)	suives (süiv-w)	suive (süiv-w)	suivions (süiv-w-w'g')	suiviez (süiv-w-w'e')	suivent (süiv-w-w)
imparf.	suivisse (süiv-wi-f)	suivisses (süiv-wi-f)	suivît (süiv-wi-f)	suivissions (süiv-wi-f-g')	suivissiez (süiv-wi-f-e')	suivissent (süiv-wi-f-w')

IMPÉR.: suis (süiv)! suivons (süiv-w'g')! suivez (süiv-we')! — PARTICIPE: 1) présent: suivant (süiv-w'g'); 2) passé: suivi, e (süiv-wi').

4i. vaine re (vâ'vr) {Stamm: vainc...} Sein ..t. in der 3. Person sg. des Prés. de l'ind.; imvampfung des ..c.. (Endung: ...re) in ..qu. vor Vokalen (außer ..u. in vaincu); Prés. u. Imparf. wenig geb. { Gbeno alle Verba, bei welchen 4i steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
INDIC. présent	vaincs (vâ'g)	vaincs (vâ'g)	vainc (vâ'g)	vainquons (vâ'g-w'g')	vainquez (vâ'g-we')	vainquent (vâ'g-w)
imparf.	vainquais (vâ'g-wë')	vainquais (vâ'g-wë')	vainquait (vâ'g-wë')	vainquions (vâ'g-wë'g')	vainquiez (vâ'g-wë'e')	vainquaient (vâ'g-wë-w')
p. défini	vainquis (vâ'g-f')	vainquis (vâ'g-f')	vainquit (vâ'g-f')	vainquîmes (vâ'g-f'm)	vainquîtes (vâ'g-f'te)	vainquirent (vâ'g-f-r)
futur I.	vaincrai (vâ'g-frë')	vaincra (vâ'g-frë')	vaincra (vâ'g-frë')	vaincrons (vâ'g-frë'g')	vaincrez (vâ'g-frë'e')	vaincraient (vâ'g-frë-w')
COND. I.	vaincrais (vâ'g-frë-w')	vaincrais (vâ'g-frë-w')	vaincrait (vâ'g-frë-w')	vaincrrions (vâ'g-frë-w'g')	vaincriez (vâ'g-frë-w'e')	vaincraient (vâ'g-frë-w-w')
SUBJ. QUE JE	vainque (vâ'g-w)	vainques (vâ'g-w)	vainque (vâ'g-w)	vainquions (vâ'g-w-w'g')	vainquiez (vâ'g-w-w'e')	vainquent (vâ'g-w-w)
imparf.	vainquîsse (vâ'g-f-f)	vainquîsses (vâ'g-f-f)	vainquît (vâ'g-f-f)	vainquissions (vâ'g-f-f-g')	vainquissiez (vâ'g-f-f-e')	vainquissent (vâ'g-f-f-w')

IMPÉR.: vaincs (vâ'g)! vainquons (vâ'g-w'g')! vainquez (vâ'g-we')! — PARTICIPE: 1) prés.: vainquant (vâ'g-w'g'); 2) passé: vaincu, ue (vâ'g-fü').

4k. clo re, † elorre (flôr) {Stamm: clo...} Hat den It. Schlußtonantanten des Stammes ...d... verloren, der in pl. des (Endung: ...re) Präsent de l'indicatif u. Ableitungen durch ...s... ersetzt wird. { bei denen 4k steht.

Nur in folgenden Formen gebräuchlich: Prés. de l'ind. je clos (flo), tu clos (flo), il clot (flo), ils closent (flô); Futur I. je clor(r)ai (flo-rë); Cond. I. je clor(r)ais (flo-rë-w'); Présent du subj. que je close (flô); Impér. clos (flo); Participe passé clos, e (flo, flô).

Gbeno: éclore (ë-flô'r); aber nur in den dritten Personen, und in den 3gg. Zeiten nur mit etre gebräuchlich: Prés. de l'ind. il éclôt (ë-flô'), ils éclotent (ë-flô'f); Futur I. il éclora (ë-flô-ra'), ils écloront (ë-flô-rë'g'); Cond. I. il éclorait (ë-flô-rë-w'), ils écloraient (ë-flô-rë-w-w'); Présent du subj. qu'il éclore (ë-flô'f), qu'ils écloquent (ë-flô'f).

Participe passé: éclos, e (ë-flô',-w').

4l. conclu re (cô'clü'r) {Stamm: conclü...} Hat den It. Schlußtonantanten des Stammes ...d... verloren, der in seiner (Endung: ...re) Form wieder vorkommt. *Passé déf.* geht verfürzt, nach der 3. Konj. { Gbeno alle Verba, bei welchen 4l steht.

	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
INDIC. présent	conclus (cô'clü)	conclus (cô'clü)	conclut (cô'clü)	concluons (cô'clü-w'g')	concluez (cô'clü-we')	concluent (cô'clü-w)
imparf.	concluais (cô'clü-wë')	concluais (cô'clü-wë')	concluait (cô'clü-wë')	concluions (cô'clü-wë'g')	concluez (cô'clü-wë'e')	concluaient (cô'clü-wë-w')
p. défini	conclus (cô'clü-wi')	conclus (cô'clü-wi')	conclut (cô'clü-wi')	conclûmes (cô'clü-wi'm)	conclûtes (cô'clü-wi'te)	conclurent (cô'clü-wi-r)
futur I.	conclurai (cô'clü-rë')	concluras (cô'clü-rë')	conclura (cô'clü-rë')	conclurons (cô'clü-rë'g')	conclurez (cô'clü-rë'e')	concluront (cô'clü-rë-w')
COND. I.	conclurais (cô'clü-rë-w')	conclurais (cô'clü-rë-w')	conclurait (cô'clü-rë-w')	conclurons (cô'clü-rë-w'g')	concluriez (cô'clü-rë-w'e')	conclureraient (cô'clü-rë-w-w')
SUBJ. QUE JE	conclue (cô'clü-w)	conclues (cô'clü-w)	conclue (cô'clü-w)	conclurons (cô'clü-w-w'g')	concluez (cô'clü-w-w'e')	concluent (cô'clü-w-w)
imparf.	conclussé (cô'clü-f)	conclussés (cô'clü-f)	conclût (cô'clü-f)	conclussions (cô'clü-f-g')	conclussiez (cô'clü-f-e')	conclussent (cô'clü-f-w')

IMPÉR.: conclus (cô'clü)! concluons (cô'clü-w'g')! concluez (cô'clü-we')! — PARTICIPE: 1) prés.: concluant (cô'clü-w'g'); 2) passé: conclu, ue (cô'clü-wi'). NB. exclu, ue (ë-fü-flü) und exclus, e (ë-fü-flü, -f).

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen ① ② ③ &c.) Abgesonderte Bemerkungen.

④ m. di re (bīr) {Stamm: di...} Der im *Infinitif* abgeworfene Schluß-Konsonant des lt. Stammes dicere tritt in {Ebenso alle Verba, bei

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	dis (di)	dis (di)	dit (di)	disons (di-ſon)	dites ²⁾ (dit)	disent (diſ)
imparf.	disais (di-ſais)	disais (di-ſais)	disait (di-ſait)	disions (di-ſion)	disiez (di-ſiez)	disaient (di-ſaiſ)
p. défini	dis (di)	dis (di)	dit (di)	dimes (dim)	dites (dit)	dirent (dir)
futur I.	dirai (di-re')	diras (di-ra')	dira (di-ra')	dirons (di-ron)	direz (di-re')	diront (di-ron)
COND. I.	dirais (di-rſais)	dirais (di-rſais)	dirait (di-rſait)	dirions (di-rſion)	diriez (di-rſiez)	diraient (di-rſaiſ)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	dise ³⁾ (diſ)	disses (diſſ)	dise (diſ)	disions (di-ſion)	disiez (di-ſiez)	disent (diſ)
imparf.	dissais (diſſais)	dissais (diſſais)	dissait (diſſait)	dissions (diſſion)	dissiez (diſſiez)	dissent (diſſ)

IMPÉRATIF: dis (di)! disons (di-ſon)! dites²⁾ (dit)! — **PARTICIPE:** 1) présent: disant (di-ſan); 2) passé: dit, *te* (di, dit).
¹⁾ *pœt.* auch je die. ²⁾ Ebenſo redire; doch je anderen mit dire zuſammengeſetzten Verben haben ...disez (...di-ſe'), mit Ausnahme von maudire, das außer *part. p.* ganz nach ②a geht. ³⁾ + Co., R., M., Laft. que je die (di).

④ n. fai re (fār) {Stamm: fai...} Der im *Infinitif* abgeworfene Schluß-Konsonant des lt. Stammes faciōre tritt in {Ebenſo alle Verba, bei

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	fais (fai)	fais (fai)	fait (fai)	faisons ²⁾ (faiſon)	faites (faiſ)	font (fon)
imparf.	faisais (faiſais)	faisais (faiſais)	faisait (faiſait)	faisions (faiſion)	faisiez (faiſiez)	faisaient (faiſaiſ)
p. défini	fis (fi)	fis (fi)	fit (fi)	fimes (fim)	fites (fit)	firent (fir)
futur I.	ferai ³⁾ (fere')	feras (fere')	fera (fere')	ferons (feron)	feriez (fere')	feront (feron)
COND. I.	ferais (fereſais)	ferais (fereſais)	ferait (fereſait)	ferions (fereſion)	feriez (fereſiez)	feraient (fereſaiſ)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	fasse (faſſ)	fasses (faſſſ)	fasse (faſſ)	fassions (faſſion)	fassiez (faſſiez)	fassent (faſſ)
imparf.	fissais (fiſſais)	fissais (fiſſais)	fissait (fiſſait)	fissions (fiſſion)	fissiez (fiſſiez)	fissent (fiſſ)

IMPÉRATIF: fais (fai)! faisons (faiſon)! faites (faiſ)! — **PARTICIPE:** 1) présent: faisant²⁾ (faiſan); 2) passé: fait, *te* (fai, fait).
¹⁾ Wally, Féraud, Voltaire, Génin: fesons, &c. ²⁾ + A. Mathieu: fairai. ³⁾ Voltaire, Génin: fesant.

④ o. confi re (fō-ſīr) {Stamm: confi...} Der im *Inf.* abgeworfene Schluß-Konf. des lt. Stammes conficere {Ebenſo alle Verba, bei welchen

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	confis (fō-ſi)	confis (fō-ſi)	confit (fō-ſi)	confisons (fō-ſion)	confisez (fō-ſiez)	confisent (fō-ſiſ)
imparf.	confisais (fō-ſiſais)	confisais (fō-ſiſais)	confisait (fō-ſiſait)	confisions (fō-ſion)	confisiez (fō-ſiez)	confisaient (fō-ſiſaiſ)
p. défini	confis (fō-ſi)	confis (fō-ſi)	confit (fō-ſi)	confimes (fō-ſim)	confitez (fō-ſiſ)	confirent (fō-ſiſ)
futur I.	confirai (fō-ſi-re')	confiras (fō-ſi-ra')	confirra (fō-ſi-ra')	confirons (fō-ſi-ron)	confiriez (fō-ſi-re')	confiront (fō-ſi-ron)
COND. I.	confirais (fō-ſi-rſais)	confirais (fō-ſi-rſais)	confirait (fō-ſi-rſait)	confirions (fō-ſi-rſion)	confiriez (fō-ſi-rſiez)	confiraient (fō-ſi-rſaiſ)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	confisse (fō-ſiſſ)	confisses (fō-ſiſſſ)	confisse (fō-ſiſſ)	confissions (fō-ſiſſion)	confissiez (fō-ſiſſiez)	confissent (fō-ſiſſ)

IMPÉR.: confis (fō-ſi)! confisons (fō-ſion)! confisez (fō-ſiez)! — **PART.**: 1) prés.: confisant (fō-ſiſſan); 2) passé: confit, *te* (fō-ſi, confit).
Imparf. ungebrauchlich; Léviçac: que je confisse (fō-ſiſſ).

④ p. mett re (mæ'tr) {Stamm: mett...} Abwerfung des einen ...t... im *sg.* des *Présent de l'indicatif*; {Ebenſo alle Verba, bei welchen

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mets (mæ)	mets (mæ)	met (mæ)	mettons (mæ-ton)	mettez (mæ-te')	mettent (mænt)
imparf.	mettais (mæ-tſais)	mettais (mæ-tſais)	mettait (mæ-tſait)	mettions (mæ-tſion)	mettiez (mæ-tſiez)	mettaient (mæ-tſaiſ)
p. défini	mis (mi)	mis (mi)	mit (mi)	mîmes (mîm)	mîtes (mîſ)	mirent (mir)
futur I.	metrai (mæ-tre')	mettras (mæ-tra')	mettra (mæ-tra')	mettrons (mæ-tron)	mettriez (mæ-tre')	mettront (mæ-tron)
COND. I.	mettrais (mæ-trſais)	mettrais (mæ-trſais)	mettrait (mæ-trſait)	mettrions (mæ-trſion)	mettriez (mæ-trſiez)	mettraient (mæ-trſaiſ)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	mette (mæſt)	mettes (mæſt)	mette (mæſt)	mettions (mæ-tſion)	mettiez (mæ-tſiez)	mettent (mæſt)
imparf.	missais (miſſ)	missais (miſſ)	missait (miſſait)	missions (miſſion)	missiez (miſſiez)	missent (miſſ)

IMPÉRATIF: mets (mæ)! mettons (mæ-ton)! mettez (mæ-te')! — **PARTICIPE:** 1) prés.: mettant (mæſſan); 2) passé: mis, *se* (mi, miſ).

④ q. prend re (præ'br) {Stamm: prend...} Einige Formen werfen ...d... ab; im *Passé déf.* fällt ...end... aus. {Ebenſo alle Verba, bei

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	prends (præſ)	prends (præſ)	prend (præſ)	prenons (præ-non)	prenez (præ-ne')	prennent (prænn)
imparf.	prenais (præ-nſais)	prenais (præ-nſais)	prenait (præ-nſait)	prenions (præ-nſion)	preniez (præ-nſiez)	prenaient (præ-nſaiſ)
p. défini	pris (pri)	pris (pri)	prit (pri)	prîmes (prîm)	prîtes (prîſ)	prirent (pir)
futur I.	prendrai (præ-dre')	prendras (præ-dra')	prendra (præ-dra')	prendrons (præ-dron)	prendriez (præ-dre')	prendront (præ-dron)
COND. I.	prendrais (præ-dreſſais)	prendrais (præ-dreſſais)	prendrait (præ-dreſſait)	prendrions (præ-dreſſion)	prendriez (præ-dreſſiez)	prendraient (præ-dreſſaiſ)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	prenne (prænn)	prennes (prænn)	prenne (prænn)	prenions (præ-nſion)	preniez (præ-nſiez)	prennent (prænn)
imparf.	prissais (priſſ)	prissais (priſſ)	prissait (priſſait)	prissions (priſſion)	prissiez (priſſiez)	prissent (priſſ)

IMPÉR.: prends (præſ)! prenons (præ-non)! prenez (præ-ne')! — **PARTICIPE:** 1) présent: prenant (præ-nan); 2) passé: pris, *se* (pri, priſ).

④ r. ri re (rīr) {Stamm: ri...} Hat den Schlußkonsonanten des lt. Stammes ridere verloren, der in keiner Form {Ebenſo alle Verba, bei welchen

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	ris (ri)	ris (ri)	rit (ri)	riions (rī-ion)	riez (rī-e')	rient (rī)
imparf.	riais (rīſ)	riais (rīſ)	riaait (rīſait)	riions (rī-ion)	riez (rī-e')	riaient (rīſ)
p. défini	ris (ri)	ris (ri)	rit (ri)	rimés (rim)	rites (rit)	rirent (rir)
futur I.	rirai (ri-re')	riras (ri-ra')	rirra (ri-ra')	rirons (ri-ron)	riez (ri-re')	riront (ri-ron)
COND. I.	rirais (ri-rſais)	rirais (ri-rſais)	rirait (ri-rſait)	ririons (ri-rſion)	riez (ri-rſiez)	riraient (ri-rſaiſ)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	rie (rī)	ries (rī)	rie (rī)	riions (rī-ion)	riez (rī-e')	rient (rī)
imparf.	riais (rīſ)	riais (rīſ)	riaait (rīſait)	riissions (rīſion)	riissiez (rīſiez)	riissent (rīſſ)

IMPÉRATIF: ris (ri)! rions (rī-ion)! riez (rī-e')! — **PARTICIPE:** 1) présent: riant (rī-an); 2) passé: ri (ri) unverschämlich.

Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche} **Abgefonderte Bemerkungen.** vorkommenden Zeichen ① ② ③ & }

④ s. trai re (trā'r) {Stamm: **trai . . .**} Hat den Schluß-Konsonanten **.il.** des It. Stammes **trahere** verloren, der in keiner Form {Ebenso alle Verba, bei
 {Endung: . . . **re**} wieder vorkommt. Wechsel zwischen **.i.** u. **.y.** *P/d.* u. *Imparf.* du *subj.* fehlen. { welchen ④ s. steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	trai (trā)	trai (trā)	trai (trā)	trayons (trā-jōn)	trayez (trā-jē)	traiant (trā)
imparf.	trayais (trā-jā)	trayais (trā-jā)	trayait (trā-jā)	trayions (trā-jōn)	trayiez (trā-jē)	trayaient (trā-jā)
p. défini						
futur I.	trairai (trā-rā)	trairas (trā-rā)	traira (trā-rā)	trairons (trā-rōn)	trairiez (trā-rē)	trairont (trā-rōn)
COND. I.	trairais (trā-rā)	trairais (trā-rā)	trairait (trā-rā)	trairions (trā-rōn)	trairiez (trā-rē)	triraient (trā-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	trai (trā)	trai (trā)	trai (trā)	trayions (trā-jōn)	trayiez (trā-jē)	traiant (trā)
imparf.						

IMPÉRATIF: trais (trā)! trayons (trā-jōn)! trayez (trā-jē)! — **PARTICIPE:** 1) prés.: trayant (trā-jōn); 2) passé: trait, *te* (trā, trāt), *y* Jean-Jacques Rousseau: † distrairez (trā-jā-jē)

④ t. circonci re (sîr-fq-bî'r) {Stamm: **circonci . . .**} Der im *Inf.* abgeworfene Schluß-Konf. **.il.** des It. Stammes **circum-** {Ebenso alle Verba, bei
 {Endung: **re**} **cidere** tritt in einigen Formen als **.ss.** wieder auf; gefürztes *P/d.* { welchen ④ t. steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	circoncis (sîr-fq-bî')	circoncis (sîr-fq-bî')	circonci (sîr-fq-bî')	circonçons (sîr-fq-bî-jōn)	circoncisez (sîr-fq-bî-jē)	circoncissent (sîr-fq-bî-jōn)
imparf.	~cisaiss (sîr-fq-bî-jā)	~cisaiss (sîr-fq-bî-jā)	~cisaît (sîr-fq-bî-jā)	circoncions (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscissiez (sîr-fq-bî-jē)	~cisaissent (sîr-fq-bî-jā)
p. défini						
futur I.	~ciscirai (sîr-fq-bî-rā)	~cisciras (sîr-fq-bî-rā)	~ciscira (sîr-fq-bî-rā)	circoncirons (sîr-fq-bî-rōn)	~cisciriez (sîr-fq-bî-rē)	~cisciront (sîr-fq-bî-rōn)
COND. I.	~ciscirais (sîr-fq-bî-rā)	~ciscirais (sîr-fq-bî-rā)	~ciscirait (sîr-fq-bî-rā)	~ciscirions (sîr-fq-bî-rōn)	~cisciriez (sîr-fq-bî-rē)	~cisciraient (sîr-fq-bî-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	~ciscisse (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscisses (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscisse (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscissions (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscissiez (sîr-fq-bî-jē)	~ciscissent (sîr-fq-bî-jōn)
imparf.	~ciscisse (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscisses (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscisse (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscissions (sîr-fq-bî-jōn)	~ciscissiez (sîr-fq-bî-jē)	~ciscissent (sîr-fq-bî-jōn)

IMPÉRATIF: circoncis (sîr-fq-bî')! circonçons (sîr-fq-bî-jōn)! circoncisez (sîr-fq-bî-jē)! — **PARTICIPE:** 1) prés.: circoncisant (sîr-fq-bî-jōn); 2) passé: circoncis, *se* (sîr-fq-bî', sî-jî').

④ u. boi re (bō'a'r) {Stamm: **boi, bu . . .**} In einigen Formen wird **.v.** (für **.b.** im It. **hibere**) eingeschoben; Wechsel des Vokales;
 {Endung: **re**} **Passé défini** nach der 3. Konjugation.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	bois (bō'a)	bois (bō'a)	boit (bō'a)	buvoins (bōi-wōjōn)	buvez (bōi-we')	boivent (bō'aw)
imparf.	buvais (bōi-wōjā)	buvais (bōi-wōjā)	buvait (bōi-wōjā)	buvions (bōi-wōjōn)	buviez (bōi-we')	buvaient (bōi-wōjā)
p. défini	bus (bōi)	bus (bōi)	but (bōi)	bûmes (bōi-m)	bûtes (bōi-t)	burent (bōi-r)
futur I.	boirai (bō'a-rā)	boiras (bō'a-rā)	boira (bō'a-rā)	boirons (bō'a-rōn)	boiriez (bō'a-rē)	boiront (bō'a-rōn)
COND. I.	boirais (bō'a-rā)	boirais (bō'a-rā)	boirait (bō'a-rā)	boirions (bō'a-rōn)	boiriez (bō'a-rē)	boiraient (bō'a-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	boive (bō'aw)	boives (bō'aw)	boive (bō'aw)	buvoins (bōi-wōjōn)	buvez (bōi-we')	boivent (bō'aw)
imparf.	busse (bōi-jōn)	busses (bōi-jōn)	bât (bōi)	bussions (bōi-jōn)	bussiez (bōi-jē)	bussent (bōi-jōn)

IMPÉRATIF: bois (bō'a)! buvoins (bōi-wōjōn)! buvez (bōi-we')! — **PARTICIPE:** 1) prés.: buvant (bōi-wōjōn); 2) passé: bu, *ue* (bōi).

④ v. croi re (frō'a'r) {Stamm: **croi . . .**} Hat den Schluß-Konsonanten **.il.** des It. Stammes **credere** verloren, der in keiner Form wieder
 {Endung: **re**} vorkommt. Wechsel zwischen **.i.** und **.y.** *Passé défini* nach der 3. Konjugation.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	crois (frō'a)	crois (frō'a)	croît (frō'a)	croissons (frō'a-jōn)	croissez (frō'a-jē)	croissent (frō'as)
imparf.	croisais (frō'a-jā)	croisais (frō'a-jā)	croissait (frō'a-jā)	croissions (frō'a-jōn)	croissiez (frō'a-jē)	croissaient (frō'a-jā)
p. défini	crus (frōi)	crus (frōi)	crût (frōi)	crûmes (frōi-m)	crûtes (frōi-t)	crurent (frōi-r)
futur I.	croirai (frō'a-rā)	croiras (frō'a-rā)	croira (frō'a-rā)	croirons (frō'a-rōn)	croiriez (frō'a-rē)	croiront (frō'a-rōn)
COND. I.	croirais (frō'a-rā)	croirais (frō'a-rā)	croirait (frō'a-rā)	croirions (frō'a-rōn)	croiriez (frō'a-rē)	croiraient (frō'a-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	croie (frō'a)	croies (frō'a)	croie (frō'a)	croisions (frō'a-jōn)	croiez (frō'a-jē)	croient (frō'a)
imparf.	crusse (frōi-jōn)	crusses (frōi-jōn)	crût (frōi)	crussions (frōi-jōn)	crussiez (frōi-jē)	crussent (frōi-jōn)

IMPÉR.: crois (frō'a)! croisons (frō'a-jōn)! croiez (frō'a-jē)! — **PART.:** 1) présent: croyant (frō'a-jōn); 2) passé: cru, *ue* (frōi).
 1) Molière, *École des maris* 3, 9: frô'a'.

④ w. croit re (frō'a'v) {Stamm: **croit . . .**} **.ss.** (für **.sc.** im It. **creoscere**) im *Pl.* des *Prés.* de l'*ind.* und dessen
 {Endung: **re**} Ableitungen; **.i.** hat ^ im *sg.* des *Prés.* de l'*ind.* und des *Impér.*, sowie
 {Endung: **re**} **Passé défini** nach der 3. Konjugation. { welchen ④ w. steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	crois (frō'a)	crois (frō'a)	croît (frō'a)	croissons (frō'a-jōn)	croissez (frō'a-jē)	croissent (frō'as)
imparf.	croissais (frō'a-jā)	croissais (frō'a-jā)	croissait (frō'a-jā)	croissions (frō'a-jōn)	croissiez (frō'a-jē)	croissaient (frō'a-jā)
p. défini	crûs (frōi)	crûs (frōi)	crût (frōi)	crûmes (frōi-m)	crûtes (frōi-t)	crurent (frōi-r)
futur I.	croirai (frō'a-rā)	croiras (frō'a-rā)	croira (frō'a-rā)	croirons (frō'a-rōn)	croiriez (frō'a-rē)	croiront (frō'a-rōn)
COND. I.	croirais (frō'a-rā)	croirais (frō'a-rā)	croirait (frō'a-rā)	croirions (frō'a-rōn)	croiriez (frō'a-rē)	croiraient (frō'a-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	croisse (frō'as)	croisses (frō'as)	croisse (frō'as)	croissions (frō'a-jōn)	croissiez (frō'a-jē)	croissent (frō'as)
imparf.	crusse (frōi-jōn)	crusses (frōi-jōn)	crût (frōi)	crussions (frōi-jōn)	crussiez (frōi-jē)	crussent (frōi-jōn)

IMPÉR.: crois (frō'a)! croissons (frō'a-jōn)! croissez (frō'a-jē)! — **PART.:** 1) présent: croissant (frō'a-jōn); 2) passé: crû, *ue* (frōi).
 1) bei B., Lnd. ù in allen Formen des *Subj.* *imparf.* 2) in acroître und décroître ohne ^.

④ x. li re (li'r) {Stamm: **li . . .**} Der im *Inf.* abgeworfene Schluß-Konsonant **.g.** des It. Stammes **legere** tritt in {Ebenso alle Verba, bei
 {Endung: . . . **re**} einigen Formen als **.ss.** wieder auf. **Passé défini** nach der 3. Konjugation. { welchen ④ x. steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	lis (li)	lis (li)	lit (li)	lisons (li-jōn)	lisez (li-jē)	lisent (li-jōn)
imparf.	lisais (li-jā)	lisais (li-jā)	lisait (li-jā)	lisions (li-jōn)	lisiez (li-jē)	lisaient (li-jā)
p. défini	lus (li)	lus (li)	lut (li)	lûmes (li-m)	lûtes (li-t)	lurent (li-r)
futur I.	lirai (li-rā)	liras (li-rā)	lira (li-rā)	lirons (li-rōn)	liriez (li-rē)	liront (li-rōn)
COND. I.	lirais (li-rā)	lirais (li-rā)	lirait (li-rā)	lirions (li-rōn)	liriez (li-rē)	liraient (li-rā)
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	lise (li-jōn)	lises (li-jōn)	lise (li-jōn)	lisions (li-jōn)	lisiez (li-jē)	lisent (li-jōn)
imparf.	lusse (li-jōn)	lusses (li-jōn)	lât (li)	lussions (li-jōn)	lussiez (li-jē)	lussent (li-jōn)

IMPÉRATIF: lis (li)! lisons (li-jōn)! lisez (li-jē)! — **PARTICIPE:** 1) présent: lisant (li-jōn); 2) passé: lu, *ue* (li).

Remarques détachées (beziehen sich auf die im Wörterbuche) Abgesonderte Bemerkungen.

4y. moud re (mu'br) {Stamm: moud...} Statt ...d... tritt aus dem It. Stamm molere ...l... wieder auf im pl. (Ebenso alle Verba, bei {Übung: ...re} des Prés. de l'ind., Passé défini u. Abteil.; P/d. nach der 3. Konj. | welchen 4y steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	mouds (mu)	mouds (mu)	moud (mu)	moulons (mu-lq)	moulez (mu-le')	moulent (mu-l)
imparf.	moulais (mu-lē')	moulais (mu-lē')	moulait (mu-lē')	moulions (mu-lē')	mouliez (mu-lē')	moulaient (mu-lē')
p. défini	moulus (mu-lū')	moulus (mu-lū')	moulat (mu-lū')	moulâmes (mu-lū' m)	moulâtes (mu-lū' t)	moulurent (mu-lū' r)
futur I.	moudrai (mu-brē')	moudras (mu-brā')	moudra (mu-brā')	moudrons (mu-brg')	moudrez (mu-brē')	moudront (mu-brg')
COND. I.	moudrais (mu-brē')	moudrais (mu-brē')	~draît (mu-brē')	moudrions (mu-brē'g')	moudriez (mu-brē'ie')	moudraient (mu-brē'ie')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	moule (mu-l)	moules (mu-l)	moule (mu-l)	moulions (mu-lē')	mouliez (mu-lē')	moulent (mu-l)
imparf.	moulusse (mu-lū'f)	moulusses (mu-lū'f)	moulât (mu-lū')	moulussions (mu-lū'f-g')	~ussiez (mu-lū'f-ē')	moulussent (mu-lū'f)

IMPÉR.: mouds (mu)! moulons (mu-lq)! moulez (mu-le')! — PART.: 1) présent: moulant (mu-lq); 2) passé: moulu, ue (mu-lū').

4z. parait re (pā-rē'tr) {Stamm: par .., parai... u. parait...} ..ss... (für ..sc... im It. parescere) im pl. des {Ebenso alle Verba, bei {Übung: ...re} Prés. de l'ind. und dessen Abteil.; ..l... vor ..t... | welchen 4z steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	parais (pā-rā)	parais (pā-rā)	paraît (pā-rā)	paraissions (pā-rā-fg')	paraissez (pā-rā-fē')	paraissent (pā-rā'f)
imparf.	~raissais (rā-fē')	~raissais (rā-fē')	~raissait (rā-fē')	~raissions (pā-rā-fē'g')	~raissiez (pā-rā-fē'ie')	~raissaient (rā-fē')
p. défini	parus (pā-rū')	parus (pā-rū')	parut (pā-rū')	parâmes (pā-rū' m)	parâtes (pā-rū' t)	parurent (pā-rū' r)
futur I.	paraîtrai (rā-trē')	paraîtras (rā-trā')	paraîtra (rā-trā')	paraîtrons (pā-rā-trē'g')	paraîtrez (pā-rā-trē'ie')	paraîtront (rā-trē'g')
COND. I.	~raîtrais (rā-trē')	~raîtrais (rā-trē')	~raîtrait (rā-trē')	~raîtrions (pā-rā-trē'g')	~raîtriez (pā-rā-trē'ie')	~raîtraient (rā-trē'ie')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	paraisse (pā-rā'f)	paraisse (pā-rā'f)	paraisse (pā-rā'f)	paraissons (pā-rā-fē'g')	paraissez (pā-rā-fē'ie')	paraissent (pā-rā'f)
imparf.	parusse (pā-rū'f)	parusses (pā-rū'f)	parût (pā-rū')	parussions (pā-rū-fē'g')	parussiez (pā-rū-fē'ie')	parussent (pā-rū'f)

IMPÉR.: parais (pā-rā)! paraissions (pā-rā-fē'g')! paraissez (pā-rā-fē'ie')! — PART.: 1) prés.: paraissant (pā-rā-fē'g'); 2) passé: paru, ue (pā-rū').

4aa. plai re (plā'r) {Stamm: plai...} Der im Inf. verloren gegangene Schluß-Konsonant ..c. des It. Stammes placere {Ebenso alle Verba, bei {Übung: ...re} tritt in einigen Formen als ..s... wieder auf; Passé déf. geht nach der 3. Konj. | welchen 4aa steht.

INDIC.	JE	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	plais (plā)	plais (plā)	plait (plā)	plaisons (plā-fg')	plaisez (plā-fē')	plaisent (plā'f)
imparf.	plaisais (plā-fē')	plaisais (plā-fē')	plaisait (plā-fē')	plaisions (plā-fē'g')	plaisiez (plā-fē'ie')	plaisaient (plā-fē')
p. défini	plus (plū)	plus (plū)	plut (plū)	plâmes (plū m)	plâtes (plū t)	plurent (plū r)
futur I.	plairai (plā-rē')	plairas (plā-rā')	plaira (plā-rā')	plairons (plā-rē'g')	plairez (plā-rē'ie')	plairont (plā-rē'g')
COND. I.	plairais (plā-rē')	plairais (plā-rē')	plairait (plā-rē')	plairions (plā-rē'g')	plairiez (plā-rē'ie')	plairaient (plā-rē'ie')
SUBJ.	QUE JE	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	plaise (plā'f)	plaises (plā'f)	plaise (plā'f)	plaisions (plā-fē'g')	plaisez (plā-fē'ie')	plaisent (plā'f)
imparf.	plusse (plū'f)	plusses (plū'f)	plût (plū')	plussions (plū-fē'g')	plussiez (plū-fē'ie')	plussent (plū'f)

IMPÉRATIF: plais (plā)! plaisions (plā-fē'g')! plaisez (plā-fē'ie')! — PARTICIPE: 1) prés.: plaisant (plā-fē'g'); 2) passé: plu (inv.) (plū). NB. taire geht nach plaire; nur: il tait (ohne ~).

4bb. absoud re (āb-fū'br) {Stamm: absoud u. absolv...} Regelfall des ...d... im sg. des Prés. de l'ind., {Ebenso alle Verba, bei {Übung: ...re} im Impér. u. Part. passé; pl. des Prés. de l'ind. und Ableitungen vom Zuteilischen. | welchen 4bb steht.

INDIC.	J'	TU	IL	NOUS	VOUS	ILS
présent	absous (āb-fū)	absous (āb-fū)	absout (āb-fū)	absolvons (āb-fōl-wg')	absolvez (āb-fōl-wē')	absolvent (āb-fō'lv)
imparf.	~solvais (fōl-wē')	~solvais (fōl-wē')	~vait (fōl-wē')	~solvions (āb-fōl-wē'g')	~solviez (āb-fōl-wē'ie')	~solvaient (fōl-wē')
p. défini	~solus (āb-fō-lū')	absolus (āb-fō-lū')	~solut (āb-fō-lū')	absolûmes (āb-fō-lū' m)	absolûtes (āb-fō-lū' t)	absolurent (fōl-lū' r)
futur I.	~soudrai (fū-brē')	~soudras (fū-brā')	~soudra (fū-brā')	~soudrons (āb-fū-brē'g')	~soudrez (āb-fū-brē'ie')	~soudront (fū-brē'g')
COND. I.	~soudrais (fū-brē')	~soudrais (fū-brē')	~draît (fū-brē')	~soudrions (āb-fū-brē'g')	~soudriez (āb-fū-brē'ie')	~draient (fū-brē'ie')
SUBJ.	QUE J'	QUE TU	QU'IL	QUE NOUS	QUE VOUS	QU'ILS
présent	absolve (āb-fō'lv)	absolves (āb-fō'lv)	~solve (āb-fō'lv)	absolvions (āb-fōl-wē'g')	absolviez (āb-fōl-wē'ie')	absolvent (āb-fō'lv)
imparf.	~lusse (fōl-lū'f)	~solusses (fōl-lū'f)	absolût (āb-fō-lū')	~solussions (fōl-lū-fē'g')	~solussiez (fōl-lū-fē'ie')	~solussent (fōl-lū'f)

IMPÉRATIF: absous (āb-fū)! absolvons (āb-fōl-wg')! absolvez (āb-fōl-wē')! PARTICIPE: 1) présent: absolvant (āb-fōl-wē'g'); 2) passé: absoud (früher A.: al, ue (āb-fū, u'f)). nach Littré. Die Académie und viele Grammatiker bilden von absoudre und dissoudre diese 2 Formen nicht, wohl aber von résoudre.

4cc. ard re (ā'rdr) {Stamm: ard...} Wörtlich ↑ und nur noch gebräuchlich im Part. passé ards, ars, ae (ār, ā'rē) und in der 3. Person sg. des Présent de l'ind. ard (ār) und des Présent du subj. arde (ārd).

4dd. brai re (brā'r) {Stamm: brai...} Nach Académie und Poitevin nur gebräuchlich im Infinitif und in den dritten Personen folgender Zeiten. Présent de l'indic. il brait (brā), ils braient (brā); Futur I. il braira (brā-rā'), ils brairont (brā-rē'g'); Cond. I. il brairait (brā-rē'), ils brairaient (brā-rē'). Nach Lemare, B. L. dagegen in Gabeln u. auch in den anderen Personen: je brais (brā), nous brayons (brā'g'), je brairai (brā-rē'), nous brairons (brā-rē'g') & ebenso im Imparf.: je brayais (brā-fē') & ferner im Prés. du subj.: que je braie (brā) & Impératif: braie (brā)! brayons (brā'g')! brayez (brā'ie')! Participe présent: brayant (brā'g')! Participe passé: braît (brā).

4ee. brui re (brū'r) {Stamm: brui...} Wechsel zwischen ...l... und ...y...; nur gebräuchlich außer in den zusammengefügten Zeiten in folgenden: Présent de l'indicatif: je bruis (brū), tu bruis (brū), il bruit (brū); Imparfait: je bruyais (brū-fē') & Futur I.: je bruirai (brū-rē') & Cond. I.: je bruirais (brū-rē') & Participe présent: bruyant (brū'g')! Participe passé: bruit (brū) (L.). B.St.P., Lm. und andere Neure Konjugiren bruire nach 2a.; L., entgegen dem Gebrauche, spricht ...u... hier nicht ...l... sondern überalt ...l...!

4ff. fri re (frī'r) {Stamm: fri...} Nur gebräuchlich in folgenden Formen: Présent de l'indic. je fris (frī), tu fris (frī), il frit (frī); Futur I.: je frirai (frī-rē'), tu friras (frī-rā'), il frira (frī-rā'), nous frirons (frī-rē'g'), vous frirez (frī-rē'ie'), ils friront (frī-rē'g'); Cond. I.: je frirais (frī-rē'), tu frirais, il frirait, nous fririons (frī-rē'g'), vous fririez (frī-rē'ie'), ils friraient (frī-rē'ie'); Impér.: fris (frī); Participe passé: frit, ue (frī, frīt). Die fehlenden Formen werden ersetzt durch faire: nous faisons frire &

4gg. tist re (tī'fīr ob. tī'tr). Nur gebräuchlich im Part. passé: tissus, ue (tī-fīr) (R. Bajazet 5. 12); alles Andere wird ersetzt durch tisser.

II. Spezielle Bemerkungen über die Verbindung der Wörter unter einander.

(Allgemeines hierüber ist zu Anfang des Buches, S. XXII, gesagt.)

Überall, wo hier von Bindung die Rede, ist als selbstverständlich vorausgesetzt, daß ein Wort folgen muß, das mit einem Vokal oder stummem h beginnt.

Unter „Umgangssprache“ ist die Sprache des gewöhnlichen Lebens zu verstehen, welche man im vertrauten, geselligen Verkehr unter Gebildeten spricht; mit „Style soutenu“ (st. s.) ist die höhere, getragene Redeweise gemeint, welche beim Vorlesen, in der Deklamation, in der Poesie, in öffentlichen Reden, Vorträgen, in ersten Schauspielen u. dgl. üblich ist.

⑤ a. ...d. Das Schluß-d bindet, und zwar mit dem Laute t, nur in den Adjektiven, welchen das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.: second esprit (fè-tq̄t ð-þp̄ri); aber: il est second en saillies (il ð fè-tq̄t || a þä-ʃil); un froid extrême (a frãd || ð-ftrãm).

Dies gilt sowohl für die Umgangsspr., als für den st. s.

⑤ b. Das Schluß-d der 3. Person sing. des prés. de l'ind. bindet wie t vor nicht darauf folgenden il, elle, on; sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.: entend-il? (a-tq̄t i'l?).

⑥ ...n nasal. Das nasale ...n bindet in einem dichten vor seinem Substantiv stehenden Adjektiv, Artikel oder adjektivischen Pronomen, zB.: ton ancien ami (tõn a-þiãn ð-mi); aucun accident (o-þãn ð-þãl-dã).

Dies gilt sowohl für die Umgangsspr., als für den st. s. (Wegen Beibehaltung der Nasalität vgl. S. XXII, 4, f.)

⑦ a. ...er. Das End-r der auf ...er endenden Adjektive wird in der Umgangssprache in der Regel nicht gebunden. Im style soutenu aber findet die Bindung (unter Beibehaltung des geschlossenen e-Lautes) statt, sobald das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.: Le premier homme { Umgangsspr.: ls þr-miã ð'm, style soutenu: ls þr-miã ð'm.

⑦ b. ...er in den Infinitiven der ersten Konjugation wird nur im st. s. gebunden, in der Umgangsspr. nicht; zB.: aimer à jouer et à boire Umgangssprache: a-me' || ä Qü-e' || ä þãd'r, Style soutenu: a-me'r ð-Qü-e'r || ä þãd'r. Der Laut r schwächt sich hierbei merklich ab und e bleibt unverändert, d. h. geschlossen. Am 17. Jahrhundert sprach man das r des Infinitivs auch noch vor Konsonanten (Livet 367).

⑦ c. ...er in Substantiven wird nie gebunden.

⑧ a. ...s. Dagegen das End-s in vielen Wörtern stumm ist, sobald sie allein ausgesprochen werden, wie mépris (mè-þri'), cas (fa), bras (bra) u., so wird es dennoch im style soutenu und bei einem dem Substantiv folgenden adjektivischen Worte auch in der Umgangssprache wie ein sanftes s (s) ausgesprochen und mit dem folgenden Worte verbunden, sofern der Wohlklang nicht darunter leidet; zB.: un cas éventuel (a fãʃ-è-wq̄-ti-ã-ø'); à bras ouverts (ä þras-ø-wãr't).

⑧ b. Das ...s des Plurals bindet auch in der Umgangssprache, soweit es den Wohlklang nicht stört, wenn das folgende Wort oder die folgende Wortverbindung zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; zB.: des hommes heureux (ðãʃ õmʃ-ø-rø); des terres en friche (ðã tãrʃ-ã fr'iʃ); aber: il se bat les flancs avec sa queue Umgangssprache: il þs ba lã ʃã || ä-wã'f þä ʃø' Style soutenu: il þs ba lã ʃãʃ-ä-wã'f þä ʃø'.

Ein im Singular schon stummer Endkonf. bleibt auch im Plural stumm (wie soeben ...e in flancs). Beisp.: les cadets et les aînés (lã þä-ðãʃ-è lãʃ-ä-ne'), des charpentiers habiles (ðã ʃãr-pã-tiã-ä-þil').

⑧ c. Ein substantivisches Objekt auf ...s bindet immer mit seinem nicht darauf folgenden adjektivischen Objekte, auch in der Umgangssprache; zB.: avoir les mains ouvertes (ä-wãr lã mʃ-ø-wãr't); je reconnais ces ouvrages excellents (ʃ-ã-rõ-nãʃ-ø þãʃ-ø-wra'Q-ð-þã-ðã-lã). Jede andere objektive Bestimmung wird nur im st. s. gebunden; zB.: il raconte ces aventures à ses enfants Umgangssprache: il rã-tã't þãʃ-ä-wq̄-ti'r || ä þãʃ-ã-ʃã'. Style soutenu: il rã-tã't þãʃ-ä-wq̄-ti'r || ä þãʃ-ã-ʃã'.

⑧ d. Das Pronomen, wenn es Subjekt ist, bindet sein s mit dem folgenden Verb, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: nous avons (nuʃ-ä-wã').

⑧ e. Das Substantiv, wenn es Subjekt ist, bindet sein s nur im style soutenu vor dem folgenden Verb; zB.: les grands hommes ont ... Umgangssprache: lã ɡrã'ð-m' || a ... Style soutenu: lã ɡrã'ð-m' || a ...

⑧ f. Ein im Sing. auf ...s mit noch vorangeh. Konf. endendes Subst. bindet das s theils garnicht, theils nur vor bestimm. Wörtern. So bindet das s von corps zB. nur in corps et âme (kör-è-ã-m), corps et biens (kör-è-þiã').

⑧ g. Das Personal-Pronomen als régime bindet sein s mit dem folgenden Worte, sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.: je vous en avertis (ʃ-ø-wus-ãn-ä-wãr-ti').

⑧ h. Die Hülfswörter binden ihr Schluß-s mit dem nicht darauf folgenden Partizip, sowohl in der Umgangssprache, als im style soutenu; zB.: tu as été (tũ-ã-è-té').

⑧ i. Das Schluß-s der Singular- oder Pluralform des Prädikats bindet mit seiner folgenden Ergänzung, — sei diese ein Kasus mit oder ohne Präposition, eine adverbiale Bestimmung oder ein Infinitiv, — sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: nous voyons un animal (nu-wã-ʃ-õn-ãn-ũ-mã't); je sais écrire (ʃ-þe-ã-è-kr'i-r).

⑧ k. Die Endung ...es des Prädikats bindet nur im style soutenu mit seinem folgenden Objekte; zB.: tu aimes à rire { Umgangssprache: tũ-ãm-ã-ã-r'i-r, Style soutenu: tũ-ãm-ã-ã-r'i-r.

⑧ l. Ein auf ...s endendes Adverb bindet mit dem Adjektiv, Verb oder Adverb, das es bestimmt, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: très-aimable (trãʃ-ä-mã-þl).

⑧ m. Eine Präposition auf ...s bindet mit dem regierten Worte, zu dessen Bestimmung sie dient, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: dans un moment (ðãʃ-ã-ũ-ð-mõ-mã').

⑨ a. ...t. Die auf ...t endenden Adjektive und Zahlwörter binden, wenn sie dicht vor dem durch sie bestimmten Substantiv (oder vor et) stehen, sowohl in der Umgangssprache als im style soutenu; zB.: un petit enfant (a þtít-ã-ʃã').

⑨ b. ...t bindet bei Substantiven in der Umgangssprache gewöhnlich nicht; — im st. s. nur dann, wenn das folgende Wort dem Sinne nach damit eng verbunden erscheint und keine Pause zulässig ist, auch durch die Bindung weder ein Mißklang, noch eine Zweideutigkeit oder Härte entsteht; letzteres würde zB. der Fall sein, wenn zuviel mit t anfangende Sylben auf einander folgen. Also { Ce mot | a vieilli | weil zwischen Subjekt keine Bin. | Un dépôt | est sacré | und Prädikat eine Bindung in: | L'arrêt | est rendu | schwache Pause zulässig. Gerner keine Bindung in: Un goulot | étroit (wegen Anhäufung des t). Dagegen Bindung in: mot à mot, pot au feu, intérêt à 5% &c.

⑨ c. Das Schluß-t einer Präposition bindet auch in der Umgangssprache vor dem Kasus; zB.: avant une heure (ã-wãʃ-ũn ø'r).

Remarques détachées {beziehen sich auf die im Wörterbuche vorkommenden Zeichen 9 10 11 &} Abgesonderte Bemerkungen.

9d. Das Schluß-t der 3. Person von Verben bindet man stets, sowohl in positiven (bejahenden) als in fragenden Sätzen; zB.: ils sont à Vienne (il hat à vi-ān; il se croit heureux (il s' croit d-rō); sont-ils arrivés? (hät-ils ä-r-l-me').

Die stumme Verbalendung ...ent wird in der Umgangsspr. nicht gebunden, wohl aber die Endung des part. prés.

9e. ...rt. Geht in Verben dem t ein r voran, so ist t in affirmativen Sätzen stets stumm, während in Frage-sätzen auch in diesem Falle immer gebunden wird; zB.: Positive Sätze: Cela ne sert à rien. A quoi cela sert-il? Elle dort à la cave. Frage-sätze: Dort-elle à la cave?

9f. ...ât. Das t der 3. Person Singularis auf ...ât ist immer stumm; zB.: ... qu'il allât à Berlin.

9g. ...t in Adverbien bindet häufig im st.s. und in der Umgangssprache, sobald keine Pause dahinter zulässig ist. Unter Vermeidung zu großer Ungleichheit ist es hier besser, in zweifelhaften Fällen nicht zu binden.

10a. ...x. ...x am Schlusse von Adjektiven bindet, obwohl es sonst stumm ist, im style soutenu immer wie ein sanftes s, sobald das zugehörige Substantiv unmittelbar folgt; zB.: heureux accident (d-rō ä-f-ll-dg'). In der Umgangsspr. wird in diesem Falle seltener gebunden.

10b. ...x im Plural am Schlusse von Substantiven bindet, obwohl es sonst stumm ist, in der Umgangssprache wie im style soutenu immer wie ein sanftes s, sobald das zugehörige Adjektiv unmittelbar folgt; zB.: des chapeaux énormes. Im Singular ist hier, besonders in der Umgangssprache, die Bindung weniger streng.

10c. ...x in Verbalformen der 3. Konjugation (...oir) bindet im style soutenu immer wie s; zB.: Tu peux y aller (tü pō-ä-l-ä-le'). In der Umgangsspr. wird diese Regel nicht immer befolgt.

10d. ...x bindet vor et nur im style soutenu und nach dem Substantiv-Subjekt, wie bei Substantiven vor anderen attributiven Substantiven.

11. ...ez. In der Verbalendung ...ez der 2. Person Plur. bindet z stets im style soutenu, mitunter auch in der Umgangssprache, sobald keine Pause zwischen den betreffenden Wörtern zulässig ist; zB.: donnez une aumône (dō-nez ün o-mō'n).

12. Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche das Zeichen 9 steht, bindet nur, wenn es als Substantiv dicht vor seinem Objekt steht, sowohl im st.s. als in der Umgangssprache.

13. Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche 10 steht, bindet nur, wenn es als Adjektiv dicht vor seinem Substantiv steht, sowohl im st.s. als in der Umgangssprache.

14. Wo im Wörterbuche 11 steht, sind die verschiedenen Diphthongen in dem betreffenden Falle über die Zulassung der Bindung nicht einig; sie ist daher mit Vorsicht und nur da anzuwenden, wo keine Pause nach dem betreffenden Worte eintritt und der Wohlklang durch die Bindung nicht leidet

15. Ein Wort, bei welchem im Wörterbuche 12 steht, muß immer und ohne jede Ausnahme mit dem folgenden Worte verbunden werden.

III. Diphthongen.

In einem Worte, bei dem im Wörterbuche 10 steht, werden die in der Umgangssprache als Diphthong (S. XV, ^) zusammen gesprochenen Vokale im style soutenu oft getrennt; zB.: Louis { Umgangssprache: li' = eine Sylbe. style soutenu: li-p = zwei Sylben. occasion { Umgangssprache: o-fa-ſh' = drei Sylben. style soutenu: o-fa-ſ-a' = vier Sylben.

IV. Große Anfangsbuchstaben.

Die Anwendung der großen Anfangsbuchstaben im Französischen bietet um so größere Schwierigkeiten, als die Zerfa und Grammatiker diesen Punkt theils ungenügend berücksichtigt, theils sich widersprechen.

Vorliegendes Wörterbuch bringt daher jedes französische Wort genau so wie es zu schreiben, d. h. mit großem oder kleinem Anfangsbuchstaben*. Die Académie française galt hierfür zunächst als Richtschnur. Wo diese im Stiche ließ, ist auf bewährte orthographische Hülfsmittel (wie TASSIS, Guide du correcteur, HÉTREL &) zurückgegangen. War auch hier noch kein sicheres Resultat zu erlangen, so diente die Anologie als letzter Ausweg.

17. Indessen konnten nicht immer spezielle Abwendungen hierüber gegeben werden, da im Franz. fast jedes Substantiv mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben werden kann, sobald es den Hauptgegenstand, den Hauptbegriff einer Abhandlung zc. darstellt, um welchen sich das Ganze dreht.

So wird man „concordat“ zB. überall klein schreiben, wenn es irgendwo einfach erwähnt wird, dagegen groß (C.) in einem Werke, einem Zeitungs-Artikel zc., die vom Konkordat handeln und dasselbe besprechen.

Liegt eine besondere Veranlassung vor, auf diese orthographische Wandlung ausdrücklich hinzuweisen, so steht im Wörterbuche das Zeichen 11.

18. Wörter, bei welchen im Wörterbuche 12 steht, findet man von Autoritäten theils groß, theils klein geschrieben, so daß die Wahl freisteht.

*) Man beachte wohl, daß das Zeichen ~ den **Titelkopf**, also auch seine Schreibart, wiederholt. Nur Abweichungen hiervon in Bezug auf große und kleine Anfangsbuchstaben sind besonders durch a., B. & angegeben.

Regifter der Remarques détachées.

I. Konjugation der Verba.	Seite	Seite	Seite	Seite	Seite	Seite	II. Bindung.
abréger 1h.	III	dire 4m.	XII	menacer 1l.	IV	régner 1g.	III
absondre 4bb.	XIV	échoir 3m.	IX	mener 1f.	III	rire 4r.	XII
acquérir 3l.	VI	écrire 4f.	XI	mettre 4p.	XII	savoir 3g.	VIII
aimer 1h.	II	employer 1i.	III	moudre 4y.	XIV	sentir 2b.	V
aller 1n.	IV	envoyer 1o.	IV	mourir 2k.	VI	seoir 3k.	IX
apparoir 3l.	IX	être 1i.	I	mouvoir 3d.	VIII	souloir 3o.	IX
appeler 1c.	II	faillir 2g.	VII	naître 4g.	XI	suivre 4h.	XI
arde 4cc.	XIV	faire 4n.	XII	onir 2r.	VII	tistre 4gg.	XIV
asseoir 3k.	IX	falloir 3c.	VIII	paraître 4z.	XIV	traire 4s.	XIII
avoir 1.	I	férer 2s.	VII	payer 1k.	IV	vaincre 4i.	XI
bénir 2n.	VII	fleurir 2m.	VII	peindre 4b.	X	valoir 3h.	VIII
boire 4u.	XIII	frir 4ff.	XIV	plaire 4aa.	XIV	vendre 4a.	X
bouillir 2e.	VI	fuir 2d.	V	plenvoir 3e.	VIII	venir 2h.	VI
braire 4dd.	XIV	gésir 2o.	VII	pouvoir 3f.	VIII	vétir 2g.	VI
bruire 4ee.	XIV	hâir 2p.	VII	prendre 4q.	XII	vivre 4e.	XI
		lire 4x.	XIII	punir 2a.	V	vivre 3b.	VIII
		manger 1m.	IV	recevoir 3a.	VII	vouloir 3i.	IX

A

A: in Versicherungsscheinen: *A. abr.* = assuré.
à: zu II. 3: à quelques pas einige Schritte entfernt. zu XI: † u. P la sœur au roi die Schwester des Königs. — XVIII. *abs.* vor *inf.*: à vous entendre wenn man Sie hört, Ihren Worten nach; à prendre l'histoire wenn man die Geschichte zu Rate zieht, so ... — *Syn.* v. en XI.
ababouiné, *ae* † (ä-bä-bä-ne') *a.* durch Windstille festgehalten; *fig.* festgehalten, abgeführt.
abaca: *dagu*: (Pho'rmium tenax). — 2. ♀ Affen-Bijang (Musa troglodyta'rum).
abada: zu I: (Rhino'ceros unio'rmis).
abaissant, *ae* (ä-bä-ßä' @ a, ~ä't) *a.* erniedrigend (auch vor dem *s.*). [Senten *n.*]
abaissee (ä-bä-ße') *s/f.* Niederhalten *n.*
abaisse-langue, *pl.* ~ (ä-bä-ß-g') *s/m.* Instrument *n.* zum Herunterdrücken der Zunge.
abaissement: *ant.* élévation. zu I: ~ de prix Herabsetzung *f.* des Preises; *Eps.*: ~ de la lisse d'une barrière Niederlassen *n.* des Barrieren-Schlagbaums. zu 2: *chir.* genauer: (méthode dite par) ~ du cristallin Star-Operation *f.* durch Herabdrücken der Linse.
abaisse-paupière, *pl.* ~ (ä-bä-ß-po-pä'r) *s/m.* Instrument *n.* zum Herunterdrücken der Augenlider.
abaissier: zu I: niederlassen; ~ les rideaux die Vorhänge ziehen; *Teleg.*: ~ le manipulateur den Schlüssel drücken; *Arithmetik* (Division): eine Zahl herunternehmen.
abaissure: *muscle* ~ de l'œil, *a.* unterer gerader Augenmuskel, Niederzieher des Aug-apfels (*ant.* élévateur I).
abat: 2. = abet. [(Gesicht.)]
abajoue: P *as pl.* Hinterbacken; (Schlabbe)
abalourdissant, *ae* (ä-bä-lür-dl-ßä' @ a, ~ä't) *a.* verdunkeln, verdummend; schwerfällig machend.
abandon: zu 2: † ~ du navire et du fret Losfügung *f.* des Deckers von Schiff und Fracht, um feiner zivilrechtlichen Verantwortlichkeit für d. Handlungen d. Kapitän's zu entgehen; *Bot.*: faire l'~ de la part de la taxe intégrale den eigenen Anteil an der Gesamtgebühr fallen lassen. zu 4: *a.* Ergebung *f.* — 6. F thé. faire l'~ vom Autor Geld für Billets fordern, die zu zahlen sind, um den Eifer der Klaque zu heben.
abandonné: *auch* *a.* verlassen; moralment ~ verwahrloht.
abandonnement ist nicht f. 2. = abandon I. 3. * Eidgebenlassen *n.*, Eidhingeben *n.*, Verzicht auf Selbstbestimmung. 4. *art.* Verzicht auf einen in gemeinsamem Besitz befindlichen Anteil zu Gunsten des Mitbesizers, Abtretung *f.*
abandonner [b.l. bando'nam]. zu I. 1: ~ un cheval ein Pferd gehen lassen, wie es will; ~ la parole aufhören zu reden. zu I. 2: Eisenbahn: Gegenstände liegen lassen; Reisende insoweit verläumten Abensens in d. Wartestellen zurücklassen; ~ un voyageur sur la voie *e-n* Weisenden auf freier Strecke zurücklassen. zu I. 5. ♀ Bergbau: auflassen, aufgeben, tot schreiben: ~ ae auflässig. zu III: 3. *s.* sich vergehen; *auch*: sich gehen lassen; den Mut verlieren.

Abantiade (ä-bä-ßi-a'd) [Abas, König von Argos] *npr.*: I. *m.* Abantia'de: a) Afri' fuis; b) Be'rens. — II. *f.* Abantia'din: a) Da'nat; b) Alal'nte.
Abantide (ä-bä-ßi'd) *npr.* *f.* h.a. Abant'is *n.*, alter Name von Gubb'a.
abaque: 2. = abaco 2. 3. = boulier 2.
abasourdissant, *ae* * (ä-bä-ßür-dl-ßä' @ a, ~ä't) *a.* betäubend; verblüffend.
abat: zu I. 2: ~s rouges der noch blutige Abgang von geschlachtetem Vieh. zu II: vgl. aba, abe u. abbaye 4.
abatage, abatan, abatée: neuere Schreibweise für abatt...
abat-jour: zu 4: ~ *pl.* Löcher *n.* oben in der reifen Rohnkapsel. 5. P Mähenschirm.
abat-reluit † (ä-bä-ri-lä') *s/m.* Lichtschirm.
abat-sons: *auch ohne End-s:* abat-son.
abatage: nach A. 78: ~ *... zu 2:* Häuten *n.*, Häuer-Arbeit *f.*; ~ à la poudre Spreng-Arbeit; ~ complet Preßbau; ~ par piliers Pfeilerbau. zu 3: Wuchsanbel: Verramschen *n.* eines Aufstages-restes. — 7. ♀ Auseinandernehmen *n.* einer Maschine behufs Revision oder Reparatur. 8. Bacaraspieß: Aufdecken *n.* der Karten; von Faßschpielern: sauver l'~ erst nach aufgegebener Karte den Einsatz machen. 9. ♀ vente à l'~ Verkauf auf offener Straße. 10. P rüstige Arbeiten. 11. P Rüssel. 12. vernichtende Kritik, Herunterreißen *n.* eines Stückes. [Fall-flappe *f.*]
abattant, jetzt meist ~: 5. Nachstuhl-
abatée, geht meist ~: *ant.* aulofée.
abatteur: ♀ Bergbau: Häuer; P Verkäufer auf offener Straße; ~ de bois (remuant), ~ de femmes Weiberjäger.
abattis: zu 2: ~ d'oise un hochepot Gänselein *n.* grün; ~ au sang G.-schwarzjamer *n.*; cuirs d'~ ungegerbte Häute. zu 3: Fortm.: Abtrieb des Holzes. zu 5: F Aufräumung funder dem Beamten-personal; Streichung *f.* von Geldsummen aus dem Budget.
abattoir: 3. Spielfuß; P Werkstat, in der die Arbeiter schlecht behandelt werden.
abattre [b.l. abbatt(u)o]. zu I. 1: ♀ Schlägerei: les viandes ~ues et les viandes sur pied geschlachtetes u. lebendes Vieh; ♀ *s.*: ~ les entretoises die Stehbolzen *e-r* Kofornive ummieten; ~ les freins die Bremsen anziehen; *e-r* Maschine behufs Revision *e.* auseinandernehmen; Bergbau: verhauen, (das Rohr) machen, ~ complètement preßhauen. zu I. 2: ~ *u.*, ~ *ue* umgeworfen, *fig.* niedergeschlagen; avoir les yeux ~us matt um die Augen aussehen. zu II: 2. ♀ Vertilger: die Welle des Hebe-zeuges drehen; ~ez! has darauf beugliche Kommando. zu III. 2: *s.* ~ *auch* von Personen: sich stützen auf...
abattu (ä-bä-tü') *s/m.* 1. *ch.* Ruhe *f.* des Satens an Verkaufsstellen; mettrole chien à l'~ den Hahn in Ruhe setzen. 2. *fig.* Niederlagen *n.* der Augen.
abatture: *ch.* ~s Himmelszeichen *n/pl.* — 2. † = abattage 4.
abat-vent: *auch* äußerer Fensterladen.
abavi: Baobab (Andanso'nia digitata).
abax † (ä-bä-ß) *s/m.* 20. Abax, zur Gattung der Raufäuser gehörig (Abax).
abaxoide † (ä-bä-ßä-ï'd) *a.* u. *s.* *s/m.* *pl.* abax-ähnliche Räder. [abbatial.]
abbadesque † (ä-bä-dä-ß) *a.* nach *co.* =)

abbatialité (ä-bä-ßä-ßi-te') *s/f.* Titel *m.* Rang *m.* eines Abtes.
abbatial † (ä-bä-ßi-a') *s/m.* Abtswürde *f.*, Regierung(szeit) *f.* eines Abtes.
abbaye [lt. abba'tia]. zu I: ~ de Théléme wahres Schlaraffenland (v. Théléme I); *schw.* oft Bezeichnung für Herberge, Gasthof *m.* zu 3: † Gipsbruch *m.*, häufig Versteht von Dagnubunden; ~ de saint Pierre [einig pierres] Schafott *n.* — 5. *éqm.* prov.S. Vokal *n.* einer Handwerkerlohn.
abbeyvilleis, *ae* (ä-bä-ßi-ßä' @ a, ~ä't) *a.* u. A. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Abbeville.
abchase, -ien, ~ienne (äb-tä'ß, äb-tä'ßä', ~ä't) *a.* u. A. *s.* abchasisch; Abchä'ße, Abchä'sin, tauchisches Volk.
Abd-el-Kader: III. *s/f.* (1807-1838).
abdérinaire: *auch* *s/m.* = Abdérite.
abdicataire: *auch* *s/m.* Verzichtleifer.
abduction: zu 4: Auscheidung nicht mehr nötiger Sätze.
abécédaire: III. *s/f.* ♀ wahre Fleckblume (Spilanthus acme'lla).
abeiller † (ä-bä-ße') *I. s/m.* Ort, wo Bienenstöcke stehen (= rucher). II. ~, ~ère *a.* sich mit den Bienen beschäftigend; Bienen...: société ~ère Zmer-Verein *m.*
abèle: *dagu*: (Po'pulus cane'scens).
abélie † (ä-bä-ße') *s/f.* Abélie.
Abélien: Nebenformen: ~ites (ä-bä-ße-ti't) ~oniens (ä-bä-ße-ti't), ~onites (ä-bä-ße-ti't). — II. *a.*, ~e *a.* [Abel, norweg. Mathematiker, † 1829] abelsch, von Abel aufgestellt.
abéguage † (ä-bä-ße-gä') *s/m.* Fütterung *f.*; voler à l'~ in dem Hause stehen, wo man Diener ist, einen Hausdiebstahl begehen.
abergeage (ä-bä-ße-gä') *s/m.* *art.* *éqm.* ur-sprünglicher Vertrag zur Begründung *e-r* Erbpacht.
aberrant: 2. ♀ abnorm. [verdummend.]
abétissant, *ae* (ä-bä-ße-ßä' @ a, ~ä't) *a.*
abhorreur v. abhorrant.
Abigail [hebr.]. 2. *h.a.* Gemahlin des reichen Ra'bal, später des Königs David. — II. *a.* *f.* *s/m.* Kammerfrau. [Nichtend.]
abimant, *ae* (ä-bä-ßä-g' @ a, ~ä't) *a.* ver-schlimmernd.
abime: [Körting: Eupent. Wüdg. zu aby'ssus]. zu I: vu en ~ von *e-n* sehr hohen Stand-ort gesehen. zu 3: Unergründlichkeit *f.*
abimer: zu I. 3: schlecht behandeln.
abiogenèse † (ä-bi-ö-gé-né-ße') [grch.] *s/f.* Heterogen'e (= génération spontanée) (Hu'xley).
abiotique † (ä-bi-ö-ti'k) [grch.] *a.* wo man nicht leben kann.
abismal, *ae* (ä-bi-ßim'ä') *a.* Abgrund...
abk(h)ase (äb-tä'ß), ~ien, ~ienne (äb-tä-ßä', ~ä't) *a.* u. A. *s.* = abchase im Suppl.
Abk(h)asie (äb-tä-ßä') *npr.* *f.* géogr. I. ~ Abchasien *n.*
ablation: 4. ~ des glaciers Abnahme der Gletscher. 5. *gr.* = aphérese I.
abnégantisme * (äb-né-gä-ti'ßim) *s/m.* Meigung *f.* abzuleugnen; Entzugslust *f.*
aboiement: 2. P Anschreien *n.*, Ruffeln *n.*
abolitif, ~ve (ä-bö-ti'f, ~fiv) [lt.] *a.* ab-schaffend.
abominer: zu II: P *s.* ~ quelque part sich an einem Orte durchaus nicht gefallen.
Aboncourt † (ä-bö-für) *npr.* *m.* Endorf *n.*, btsch-lottering. Ort.

abondance: zu 1: ~ de cœur Herzerguß *m.*, Wohlgefühl *n.*; parler d'~ de cœur aus vollster Überzeugung reden. [Eigentl.]
abondant: zu 2: zu nombre ~: *ant. déf.*
abonné: 2. Wörten-Art: Kunde, Klie'nt zum Ausbeuten.
abonner [Körting: *adboni're]. zu 1: I. 2: il est ~ er hat doch immer Glück oder Unglück.
abord: zu 3: P primo d'~ = de prime abord (v. ~ 3). — 4. ~ s *pl.* Bründenbelag *sg.*
abordable: zu 2: ~ prix ~ annehmbarer Preis. [Eigentlich.]
abordage: zu 2 auch: Zusammenstoß von
aborder: zu 1: I. 1: ~ une aiguille par la pointe (par le talon) eine Nadel von der Spitze (von der Wurzel) aus bejahen.
aborder: auch *a.* enternd, zusammenstoßend.
aborgner [P (ä-bör-nje')] ① *a.* s'~ v'réf. genau zusehen.
aborigène: *Syn.* v. autochthone.
abortif: zu 1 als *s.*: auch Fehlgeburt *f.* zu 2: auch blutblümig. [Wunde berühren.]
aboucher: zu 1: être ~ à qc. et. mit dem] **abougir** (ä-bu-gr'i'r) ② *a.* v/a. vertümmern (vgl. rabougir).
aboukorn (ä-bu-to'rn) [ar.] *s/m.* zo. einhorniges Sudan-Masthorn.
aboulage P (ä-bu-la'g) *s/m.* Überfluß.
abouler: zu 1: ungen bezahlen, P blechen.
about: zu 1: I. 1: ~ Eisenbahn: ~ derail Schienen-Enden. zu 1: 5. Bergbau: ouvrier d'~ s Grubenarbeiter, der die wasserdichte Schachtzimmerng ausführt. zu II. A.: 1828—85.
aboutir [Körting: altfränk. bōtan]. zu 1: I. 1: das Ende erreichen. zu I. 2: ~ à des conclusions zu Schlüssen gelangen; ~ à une perte auf-n Verlust hinauslaufen. — zu 1: 5. ~ *abs.* beendet werden, zum Ziele kommen. zu II: ① Bergbau: marktscheiden; provC. beenden.
aboutissant: zu II: auch *sg.* ohne tenant angrenzendes Gebiet. zu II. 3: auch ganze Bekanntschaft und Verwandtschaft; *vism.* in *sg.* Anschluß an jemand. — zu II: 4. * *s/m.* Folge *f.* Ergebnis *n.*
aboutissement: 2. * Zielpunkt.
aboutoirs (ä-bu-tō'i'r) *s/m. pl.*, ~ *res* (.) *s/f. pl.* große Scheu-leber *n* der Karrenferde.
aboyant: II. *s/m.* Pöfeln, Bember.
aboyer [ad-haub'a'ri]. zu 1: 2. † ~ être aux abois. — III. *v/a. ch.* ~ le renard den Fuchs anbelln; *fig.* ~ des injures Schimpfwörter ausstoßen (= vomir).
aboyer: zu 2: P auch Quationsanzußer; Warenverkäufer in Bazars; Anzeiger; Schreier, P Brüll-affe.
abracadabrance (ä-brä-fä-dä-brä'f) *s/f.* Schürigkeit, Wunderlichkeit.
abracadabrant: *a.* erstaunlich, wunderbar, verblüffend.
abracadabrantesque (ä-brä-tä'f) *a.* = abracadabrant im Haupt- und Suppl.
abracadabrantisme (ä-ti'f) *s/m.* Kunst *f.* od. Neigung *f.*, Absonderlichkeiten vorzubringen. [a. = abracadabrant(esque).]
abracadabresque (ä-brä-fä-dä-brä'f) **abrahamiens** (ä-brä-ä-mi'g) *s/m. pl.* = abrahamites. [Abrahams...]
abrahamique (ä-mi't) *a.* abrahamisch, abramis (ä-brä-mi'g) *a.* s/m. Dünn-edel *f.*, braffen-artiger Fiß (A'bramis belle'rus).
Abrantès: Abra'ntes *n.*, port. Et.; v. Junot.
abrasement (ä-brä-f'g) *s/m.* Zerföhrung *f.* [Idra corda'ta].
abrasin: heryblättrige Drya'ndra (Drya'n-) ä-bras-le-corps (ä-brä-lä-to'r) *adv.* mitten um den Leib.
abraxoïde (ä-brä-fö't) *a.* amule't-artig.
abrége: 5. *sm.* von der Hugenottenversammlung gewählter politischer Ausschuß (zur Zeit des Göttes von Nantes).

abrenonciation (ä-brä-nä-fä-ä-hä'g) *s/f.* rl. Wädrerung in der Zaiffermel.
abreuvage: 2. Trant für franke Pferde (= breuvage 2).
abreuver: zu 1: I. 1: ~ de colle leimtränken; ~ de lumière v. Licht überfluten. zu I. 2: ~ de couleur grüneren.
abreuvir: 4. Trinktupf in Vogelkäfigen.
abrégiateur: II. ~, ~trice *a.* abtützend.
abréviation: 4. drt. ~ (de délai) Abtütz-zung der Frisch(en). [Variation 3.]
abréviation (ä-bré-wä-ti'r) *s/f.* = abré-
abri: Eisenbahn: ~ pour le mécanicien et le chauffeur bedeutet Führerstand; ~ de voyageurs Unterlunftsraum für Abreife-nde am zweiten Geleise.
abricoter (ä-brä-to'te') ② *a.* v/a. eine Apri-fose auf einen anderen Baum pftropfen.
abricotin: zu II: 2. ~ e id., Art feiner Zitro-
 — III. ~, ~ e *a.* glace ~ e Aprihofen-Eis *n.*
abricotis (ä-brä-to'ti') ② *a.* s/m. Aprihofen-Eingemachtes *n.* [Nere: Schutzstand.]
abrimant (ä-brä-mä'g) [abrier] *s/m.* Gärt-
abri-neige*, *pl.* ~ s ~ (ä-brä-nä'g) *s/m.* Eisenbahn: Schnee-galerie *f.*, schutzbau.
abri-tente, *pl.* ~ s ~ (ä-brä-tä't) *s/m.* = tente-abri.
Abrocome (ä-brö-to'm) *npr. m.* Abroto'mas: les amours d'~ et d'Anthe = Ephésiaques (v. éphésiaque III).
abrogatif, ~ve (ä-brö-ga-ti'f, ~'v) *a.* aufhebend. [Jugend.]
abrogatoire (ä-brö-ga'tō'r) *a.* die Aufhebung be-
abrok (ä-brö'f) *s/m.* id., große weiße und blaue Sade, in welche sich die maurischen Frauen hüllen.
abronie (ä-brö-ni') *s/f.* Abro'nie (Abro'nia, Nyctagi'nea).
abronoïde: II. *a.* der Stabwurz ähnlich.
abrouiti: bois ~ knie-buch *m.*
abrotir (ä-bru-ti'r) ② *a.* v/a. abnagen.
abroxide* (ä-brö-fö'i'd) *a.* gegen Feuch-tigkeit und durchdringlich, wasserdicht.
abrupt: II. ~ e *s/f.* Schroffe Lage.
abrupti: 2. *éc.* Däßer, Büßler; *Journal des A.s* id. *n.*, Pariser Wädtat.
abrutical, ~e (ä-brü-ti-kä'l) *a.* auf das *Journal des Abrutis* bezügl.
abrutir: zu II: s'~ sur qc. anhaltend und eifrig et. studieren und dabei ganz dumm werden; etwas in die Länge ziehen.
Abusalom: Abfalom, Abfalom.
absalonien, ~ne (äb-fä-to-nä', ~'n) *a.* absaloniſch. [Berbogen.]
absaloniens, ~e (äb-fä'te', ~'n) [It.] *a.* verdetf.
absence: zu 1: avoir une ~ nicht bei der Sache sein; liste des ~ s Veräumniſtiffe der Schulen; ~ complète d'affaires Ge-ſchäftslosigkeit.
absentéisme: auch Sucht *f.*, in der Fremde (auch: außer dem Hauſe) zu leben. — 2. * Abweſend-, Entſernt-ſein *n.*
absentéiste (äb-fä-té-i'f) *a.* u. *s/m.* j. der fern von ſeiner Heimat lebt, entſernt.
absenter: s'~ auch: ſich wegbegeben, ſich entfernen; drt. s'~ de qc. ſich enthalten, an etwas teilzunehmen.
absidiöle (äb-fä-bl-ö'l) *s/f.* kleine Apſis.
absinthie: v. avaler im Euypt.; ♀ grande ~, armoise ~ gemeiner Wermut; petite ~ pontischer, römischer Wermut; ~ maritime Meerbeifuß *m.*
absinther: zu II: s'~ ſich in Abſinth betrinken, ſich durch Abſinthgenuß dumm machen; être ~ abſinthtrunten (weiß. verjünabt) ſein.
absinthieur: auch: unverbesserlicher, biß-dünig gewordener Säufer; auch: ~euse *s/f.* Abſinthtrinkerin, zc.
absinthier: 2. = absinther.
absinthique: 2. durch Abſinth(trinken) entſtanden, Abſinth-... [Vergiftung *f.*]
absinthisme (äb-fä-ti'f) *s/m.* Abſinth-]

absolu: zu I: 7. phys. mouvement ~ ab-
 ſolute Bewegung (*ant. m.* relatiſ); zéro ~
 absolute Nullpunkt (—273° C. gänzlich
 Wärmefreiheit); température ~ e die v. d.
 absoluten Nullpunkt an gemeſſene Tem-
 peratur. zu II: à l'~ völlig, gänzlich.
absolutorial, ~ale, *m/pl.* ~aux (äb-fö-lü-
 to-rä'l' (ä, ~'v) [It.] *a.* drt. freisprechend;
 ſentence absolutoriale Absolutō'rium *n*;
 freisprechendes Urteil.
absorbant: zu I: 2: die Aufmerkſamkeit
 vollſtändig in Anſpruch nehmend, ſeſſend,
 weiz. an Anſpruch, alles an ſich reiſend.
 — zu II: 2. Abſorbens *n.*, die Aufſaugung
 beförderndes Mittel.
absorption (äb-för-bä-hö' (ä) *s/f.*,
 ~ement (ä-b'mä'g) *s/m.* Vertiefſtein *n*,
 gänzlich Abſorbiertheit.
absorber: zu 1: 5. P tüchtig eſſen u. trinken,
 vertilgen. zu II: ties: s'~ dans qc.
absorbent* (äb-för-bö'r) *s/m.* j. der alles
 für ſich haben will.
absorption: zu 1: *électr.* ~ électrique elect-
 riſche Abſorption oder Verziehung.
abstention: zu 1: Stimmen-enthaltung.
abstentionniste (äb-tä-fö-ni'f) *I. s/m.*
 j. der ſich bei einer Wählung ſeiner Stimme
 enthält; j. der auf ein Geſchäft verzichtet;
 j., der ſich jeder Nahrung enthält (v. Succi);
 auch: Gegner der Ausgabe von Staatspa-
 piergeld. — II. *a.* auf Stimmen-enthaltung
 gerichtet.
abstracteur: *a.* und *s/m.* abſtrahierend,
 j., d. gern Abſtraktionen macht. — 3. (nach
 Babelais) ~ de quintessences Züfler.
abstractif: ~vement de ... abgeſehen von ...
abstraction: zu 1: ~ faite de ... abgeſehen
 von ...
abstractivité (äb-fä-trä-ti-wi'té) *s/f.*
 phil. Fäähigkeit, Begriffe zu abſtrahieren.
abstraire: zu II: 2. s'~ de qc. ſich einer
 Sache entziehen, einer Sache fern ſehen.
abstrait: zu 4: auch zerſert, in Gedanken.
abus: ba'u; (Ca'ssia abus).
abuschement (ä-bü-fä'mä'g) [bäche] *s/m.*
 = achoppement.
abulie (ä-bü-li') [grä.] *s/f.* Mangel *n*
 an Willenskräft. [Schlagung *f.*]
abus: zu 1: ~ de confiance, auch: Untert-
abuser: zu II: *vism.* *abus.* j. sich Gebud auf
 die Probe ſellen; ~ d'un enfant ein Kind
 (widernatürlich) mißbrauchen. — *Syn.* v. auch
 décevoir.
Abuseau: ba'u; zo. (Atheri'na presbyter).
avoler* (äb-wö-le') ① *a.* s'~ v'réf. fort-
 fliehen.
Abyla (ä-bi-la') *npr. f.* Aby'la, Berg in Afrika,
 eine der Säulen des He'ctules; v. Calpé.
abyssal, ~ale, *m/pl.* ~aux (ä-bi-fä'l', ~'v
 @b) *a.* unergründlich.
Abyssinie: auch Habesch *n.*
Abyssinien: II. ~, ~ne *a. u. A.*, ~ne *s.*
 abeff'nisch, Abeff'nier(in). [Eſchen Schule].
abyssinique: nur drt. in langues ~s.
abyssonubien, ~ne (ä-bi-fö-nü-bi'g,
 ~'n) *a.* abeff'nisch-nubiſch.
a.c.: geöwönliger: A.C.
aca P (ä-tä') (*abr.* von académicien) cou-
 des ~s Hof der polytechniſchen Schule.
acabit: [richtiger: b.l. acca'pitu'm], auch:
acabile (ä-tä-bi') *s/f.*
acacia: ~ au cachou Catechu-Akazie; ~
 du Levant Nil-Akazie; sue d'~ indigène
 Pfannengummi *n.*; faire ses A.s in der
 Aſazienallee in Paris ſpazieren gehen. —
 2. □ Akazia, Wort des dritten Grades.
acacilé (ä-tä-fä'g) *a. u.* ~es *s/f. pl.* aza-
 zen-artige Pfflanzen). [Eſchen Schule].
académicien: auch: Anhänger der flaffig-
académie: zu 3: ~ libre allemande freies
 deutſches Hochſtiff. Die Namen der verſchiedenen
 fr. Akademien ſind groß zu ſchreiben, also A.a

des Beaux-Arts, des Inscriptions et Belles-Lettres; A. des Sciences, genauer: A. der exakten od. mathematischen Wissenschaften. Zu 5: montrer de belles ... dans des maillots schöne plastische Formen unter dem Trikot zeigen. — 6. Bezirks-Schulbehörde. [höflich.]

académique: zu I: 2. gewöhlt, gediegen, | **académisable*** (ä-kä-dë-mi-fä'b'l) a. u. s. (einer der) fähig (ist), in die Akademie aufgenommen zu werden oder von ihr einen Preis zu erhalten.

académiser: III. v/a. 1. Skulptur, Malerei: in der Manier der Schule darstellen. 2. mit einem Akadem. Preise auszeichnen.

académisme (ä-kä-dë-mi-fim) s/m. strenge Anschließung an die akademischen Regeln.

Acaire (ä-fär) npr. m. Aka'rius; v/a. saint ~, ehm. Bischof von Noyon, der nach seinem Tode im Rufe stand, gütliche und zant-süchtige Personen zu bessern; avoir le mal de saint ~ übellaunig, zant-süchtig sein; envoyer q. à saint ~ j-m seine schlimmsten Launen hervorbringen.

acajou [dravidisch]. Zu 1: a. Kakaobaum (Anacardium occidentale), = anacardier. Zu 2: ~ bätard, nes: Mabe'ra Mahagoni; meubles d'~ Mahagoni-Möbel; ~ femelle, ~ de caisse weißes, geringes Mahagoniholz. — 3. F kahler Schädel.

acaléphologie (ä-kä-le-fö-fo-qi) s/f. Lehre von den Qualen oder Meerestellen.

acalyphe: dazu: Brenntraut n (Acalypha).

acalyphé, ~e ♀ (ä-kä-li-fé) a. Brenntrautartig; ~es s/f. pl. Brenntraut-Gewächsen.

acamantide (ä-kä-mä-tid) a. u. A. s. aus dem attischen Stamm Akamantis, der Akamantide Perikles.

acampomoses (ä-kä-ptö-fö-m) [grch.] s/m. pl. zo. Rankenfürher, deren Leib von einer Kalkschale umgeben und daher unbeweglich ist.

acanga s/m., ~aque s/f.: Perlsuhn n auf Mahago'kär.

acanon (ä-kä-nö'r) s/m. = athanon.

acanthobole = acanthobole im Suppl.

acanthé: zu 1: Bärentau-Blatt n. II. A. npr. f. h.a. Aka'nthos, Stadt in Syrien.

acanthides (ä-kä-tid) (b) s/m. pl. zo. Akanthid-Arten f.

acanthien, ~ne (ä-kä-tig, ~në'n) a. u. A., A. nes. aus, Bewohner(in) von Aka'nthos.

acanthin, ~e ♀ (ä-kä-tig, ~n) [grch.] a. stachelig: chardon ~ Wegdistel f.

acanthobole (ä-kä-tö-böl) [grch.] s/f. Akanthobolus, Gänge der Zahnärzte zum Herausziehen spitzer Gegenstände.

acanthocotte (ä-kä-tö-fo'ti) s/m. Steinpuder-Stein, Fäsig (Acanthocottus).

acanthopome: II. s/m. Fisch mit stacheligem Kiemendeckel.

acanthure: zu II: 2. = oxyure.

acapater f (ä-kä-pä-te) (a). v/n. ungeführt gehen, schuldern.

a capella: id., für gemischten Chor geschrieben, ohne hinzutretende Instrumentalbegleitung, und zwar, obgleich aoratatisch und in breiten Noten geschrieben, doch in doppelt geschwindem Takt (= alle breve im Suppl.).

acaricide* (ä-kä-ri-fid) a. u. s/m. milben-tötendes Mittel. [Acaride.]

acar(e)l (ä-kä-ri-fid) (ä-kä-ri-fid) s/m. = Acarnane (ä-kä-rä-nä) s/m. = acarnanien II.

acarne (ä-kä-rä) s/m. I. zo. = pagel. 2. ♀ Art gelblichweiße Diefel. [pellum.]

acarpelle, ~e ♀ (ä-kä-rä-päl-le) a. ob. Kar-f

acarus (ä-kä-rü-f) s/m. = acare. **acaulé**: *fig. ohne Stalt.

Acca: genuer: ~Laurentia (lo-rä-ji-a). **accadien**, ~ne* (ä-kä-dig, ~në'n) a. u. A. (ne) s. akkadisch, Akka'dier(in), alter, vor den Semiten in Chaldäa angehörender Volksstamm.

accadiste* (ä-kä-dig) s/m. Kenner der akkadischen Sprache.

accagnarder (ä-kä-när-de) = acagnarder. **accagner** (ä-kä-nje) (a). v/a. schimpfend verfolgen.

accalmie: A. 78 hat nur diese Form. Dazu: fig. Erschlaffung, me.part Erstarrung; ~fülle, geschäftslose Zeit.

accapareteur, ~trice* (ä-kä-pä-ra-tör, ~tri-f) a. in Beschlag nehmend; aufkaufend.

accaparement: dazu: weites Beschlagnahme f; ~ des chemins de fer par l'Etat (Zwangsv)Verkaufung f der Eisenbahnen (mitber: rachat).

accaparer: zu I: f. L'assiette au beurre sich den ganzen Raub aneignen.

accapareur: dazu: auch a. an sich reißend. **accéder**: Grundbedeutung: zu et. gelangen. Zugang haben; fig. beitreten.

accélérateur: zu I: phys. force ~trice beschleunigende Kraft. Zu II. nes: (Harn-) Schnell(er) Wurst.

accélération: phys.: ~ moyenne mittlere Beschleunigung; ~ instantanée die in e-m gegebenen Augenblicke vorhandene B.; ~ normale, tangentielle normale B.; ~ uniforme gleichmäßige B.; ast.: ~ diurne des étoiles (täglige) Acceleration der Gestirne (das täglig um vier Minuten frühere Eintreten derselben in den Meridian).

accélérer: mouvement uniformément ~ gleichmäßig beschleunigte Bewegung. — Syn. v. häter.

accenseur: zu I: auch Erbsjnspächter. 3. ist zu streichen.

accent: 5. f. Erkennungszeichen n. **accenteur**: dazu: Acc'ntor modula'ris.

acceteur: zu I: 2: verschärfen; erhöhen, vermehren. Zu II: 2. s. deutlicher hervortreten, sich deutlich zeigen, stärker werden.

acceptabilité (ä-kä-pä-tä-bi-lit'e) s/f. An-| **acceptable**: dazu: □. [Nehmbarkeit.]

acceptatif, ~ve ♀ (ä-kä-pä-tä-tif, ~iv) [lit.] a. annehmend (ant. négatif).

accepter: zu I: 4. Remen: das aufgelegte Gewicht beim Gandicap annehmen.

accaption: zu 2: Syn. v. signification.

accès: zu I: ~ de qc., libre ~ à qc. (freier) Zutritt zu et.; être d'un ~ facile leicht zugänglich sein.

accessibiliser* (ä-kä-pä-tä-bi-lit'e) (a). v/a. zugänglich machen.

accessible: nes: ~ à qc. zugänglich für et.; h.a. domaine ~ à tous Eigentum, das von jedermann erworben werden konnte (ant. domaine quiritaire); ~ Bergbau: fahrbar.

accessit-livre, pl. ~s (ä-kä-pä-tä-tiv) s/m. **acéte**: in einem Buche bestehender Nebenpreis.

accessoire: zu I: 2: ant. principal. Zu II: 1. Nebenpunkt e-r Anlage (v. principal II.).

accident: zu I: 1. il n'y a pas eu d'~ de personnes es ist niemand zu Schaden gekommen, der Verlust von Menschenleben ist nicht zu beklagen; ~ par le fait de la victime selbstverschuldeter Unfall; ~ de route Unfall während der Fahrt.

accidentée f (ä-kä-pä-tä-té) s/f. feine Gure. **accidenter**: zu I: fig. wechselvoll gestalten.

acclamatif, ~ve (ä-kä-mä-tif, ~iv) a. beifallspendend; von Massenruf begleitet; vote ~ Abstimmung durch Zuruf.

acclimater (ä-kä-mä-tör) s/m. Akklima-tisier, i. der Pflanzen od. Tiere akklimatisiert.

acclimater f (ä-kä-tör) (b). v/a. ver-mitteln, schlichten (vgl. accourer).

accolade: zu 1: fig. f. donner de fré-quentes ~s à la bouteille der Flasche fleißig zusprechen. — 4. arch. v. arc 6.

accoulement (ä-kä-fö-m) s/m., ~ure (ä-kä-fö-ür) s/f. 1. = accolage. 2. ~ement Ver-einigung f, 3. von Untern.

accommodation: 2. gr. Angleichung von Buchstaben.

accommodement: 6. ☉ Akko'rd. **accommoder**: zu I: 2: ~ ensemble in Übereinstimmung bringen. Zu I: 6: Koch-tun: Speisen zubereiten; fig. f. ~ q. à la sauce piquante j. lächerlich machen; ~ les restes weibliche Reize aufreißend.

accommoder, ~se f (ä-kä-mö-dör, ~f) s/f. Streit(schlichter(in)).

accompagneresse (ä-kä-pä-nä-rä-f) s/f. Gesellschaftsbame einer Girtin.

accomplisseur (ä-kä-pli-för) s/m. Aus-führer. [Eines Lichter(schiffers).]

accouage (ä-kä-lö-ä) s/m. Geschäft n) **accouier** (ä-kä-lö-ä) s/m. I. Raht-bauer. 2. Rahtfahrer. 3. Besitzer eines Lichters.

accord: zu 1: être d'~ auch damit einver-standen sein. Zu 4: ☉ Bergbau: Gedingen: ~ d'un entrepreneur General-G.

accordéoniste (ä-kä-rö-dë-nit'e) s/m. Ziehharmonika-spieler.

accordeur: zu 1: prov. C. Heiratver-mittler. 4. ~ du larynx Kehlkopfstimmer, Name eines Balsams aus Gederich von Somme.

5. f. ~ de la camarde Scherfrichter (wenn er dem Beurteilten das Haar schneidet).

accorner* (ä-kä-rö-ne) (a). v/a. mit Horn-werken besetzen.

accostage: 2. ♀ Anlegen n, Landen n. **accostement** (ä-kä-fo-tim) s/m. Gleichhoch-machen n der Seitengänge mit dem Haupt-seele einer Straße. [fein von ...]

accoster: zu I: 1: être ~é de ... umgeben | **accotement**: zu 1: Eisenbahn: ~ de la voie Gleise-bankett n. [Klapplene f.]

accotoir: dazu: ~ mobile ou à charnières | **accouardir** (ä-kä-ür-dir) (a). v/a. feige machen.

accoucher: zu I: 2: allons, ~e! jäch'ig loß! heraus damit! — Zu III: 2. prov. S. ~ d'un enfant = ~ I. 1.

accoucher: zu 2: (auch a. crapaud ~) Höhlenkröte f (Bufo obstetri'cans).

accouder [b.l. accubita're]. Zu I: auch s. ~ à ... [Gendfang geben.]

accouer: eh. gemüthlich (den Hirsche den) | **accouplement**: zu 2: Gjs.: Kuppelung f der Wagen, der Räderpaare etc.; ~ des rails Verbindung f der Schienen; Gietz: ~ des piles Galtung f der Elemente; ~ en série Hintereinander-Schaltung.

accoupler: [couple] pr. ce serait vouloir ~ le loup et la brebis, besser: das hieße Wolf und Schaf paaren wollen; Eisenbahn: Wagen kuppeln, foppeln.

accoutillage (ä-kä-für-tä-g) s/m. ehm. Feudatrech: Erloß für den ausfallenden Fruchtzins.

accoutumer: III. v/n. (mit avoir) nur in 31. gelegten Zeiten: avoir ~é de mit inf. die Gewohnheit haben zu ...; auch abs. faites comme vous avez ~é thun Sie, wie Sie es gewohnt sind.

accreditation (ä-kä-krë-dit-tä-ji) s/f. 1. Akkreditierung eines Gesandten etc. 2. ☉ Sehen n größeren Vertrauens in j-s Zah-lungsfähigkeit; Eröffnung eines Kredits.

accreditement (ä-kä-krë-dit-më'n) s/m. ~ de signature Beglaubigung f d. Unterschrift. **accrété**: 2. mit Federn besetzt. 3. hoch.

accroc: 5. P. s. pl. Hände f/pl. [mütig.] **aceroche-cœur** (s): 2. P. 3. Zuführer.

aceroche-plat (s), pl. ~s (ä-kä-fo-ä-plä) (b) s/m. Vorrichtung f zum Aufhängen von Tellern an der Wand.

acerocher [b.l. crocco fagen]. Zu I: 1: ~ l'engrenage das Zriebwerk einhängen, fig. thé. das Publikum nach sich ziehen.

Zu I: 4. pr. v. besser: hübsche Maid u. schlechtes Kleid bleiben hängen allezeit; P ~ un

palettef lügen. Zu I. 5: Σ Soldaten im Quartier konfignieren. — 6. Φ Bergbau: anhängen, anquerzeln.

acrocheur: flakt Bohrerhier ties: Erdböhrer-haken. 2. Φ Bergbau: (ouvrier) ~ Anschläger. 3. fig. Erbschleicher, j. der et. durch List erreicht. II. ϵ s/ f. 1. Maßfchime zum Aufhängen v. et. 2. Dame der Galbwelt, die, des Fahrens unfundig, oft gegen andere Fuhrwerte anfährt.

acroupetonneur: * (ä-fru-p'ö-ne) [croupetou] Φ a. s. ~ v/pr. sich niederkauern.

aceru: zu II. ϵ s: 3. Zuechmen n beim Reifren.

accubion: (ä-kü-bi-þö) [it.] s/ f. Liegen

accueil: Φ oft faire bon ~ à une traite = faire ~ ~ Syn. v. réception.

accueillant: ϵ (ä-kü-ja' Φ a., ä-kü-ja' t) a. freundlich entgegenkommen, gastlich; weis. freundlich.

acculer: * fig. ~ de pensées unflare Gebanken.

accule: Σ (ä-kü-la' Φ) s/m. coup d' ~ Artillerie: Rückstoß.

acculée: Φ (ä-kü-lé) s/ f. = acculement 2 Φ .

accumulateur: Gcttr.: Accumula'tor, Sammler.

accumulation: auch Gcttr.: méthode d' ~ Aufspeicherungsmethode.

accurbitaire: der ganze Artikel zu freichen; v. cucurbitaire II. im Suppl.

accurve: ϵ , e* (ä-kür-me') a. gebeugt.

accusateur: II. a. anklagend, die Schuld beweisend.

accuser: zu I. 1: Syn. v. inculper. Zu 2: von der Wage: angeben, anzeigen; gr. bezeichnen; ~ als ausgeprägt, merktlich hervortretend. Zu II: 3. s' ~ kenntlich werden, hervortreten; sich bemerkbar machen.

aceaux: * Φ (ä-hö' Φ b) s/m. pl. Sattlermeßer n. sg.

acenser: nach A. 78 besser accenser (v. ϵ s).

acéphale: zu II. ϵ s richtiger: Weichtiere n, deren Kopf nicht ein vom Körper gegliederter Teil ist. 2. kopflose Mißgeburten f.

acéphale: 2. Gattung der kopflosen Mißgeburten.

acéphalien: ϵ , ne Φ (ä-hé-fä-lé, ~ ϵ n) [gr.] a. ohne Kopf (= acéphale).

acéphalobrace: II. s/m. kopf- u. armlose Mißgeburten.

acéphalobrachie: Φ (ä-hé-fä-lö-brä-ki) s/ f. [gr.] an. 1. kopf- und arm-losigkeit.

acéphale: 2. Gattung der kopf- und arm-losen Mißgeburten.

acéphalocardie: Φ (ä-kär-di') [gr.] s/ f. an. 1. kopf- u. herzlosigkeit. 2. Gattung der kopf- und herzlosen Mißgeburten.

acéphalogastrie: II. s/m. kopf- u. bauchlose Mißgeburten.

acéphalome: vsm. kopflose Mißgeburt.

acéphalophore: II. ϵ s/ m. pl. kopflose Weichtiere n/pl.

acérage: Φ (ä-hé-ra' Φ) s/m. Verflößen.

accerrain: ϵ (ä-hé-räin, ~ ϵ n) a. (n a h b. s.) und A. ϵ s. aus Accra, it. St. in Campanien, Bewohner(in) von A.

acervule: (ä-hür-wü') s/m. an. Hirnsand.

acétabule: h.a. Eßig-Flasche f., Schale f.

acétabuliforme: Φ (ä-hé-tä-bü-li-fö-rm) [it.] a. becherförmig.

acétène: Φ (ä-hé-tä-n) s/m. chm. Äthy'l-Wasserstoff-Verbindung f (= hydrure d'éthyle).

acétueux: ϵ s: eßig-artig.

acétidine: Φ (ä-hé-ti-di-n) s/ f. chm. Diaceti'n n (= diacétine).

acéto-douce: Kochtunt: id. n. Nebengericht aus gewissen Früchten, Gemüßen und Eßig bereitet.

acéto: ~ v. acétoim... im Suppl.

acétonate: Φ (ä-hé-tö-nä't) s/m. chm. eßigsaures Salz. [Eßig-Alkohol m.]

acéto: Φ (ä-hé-to'n) s/ f. chm. Aceto'n n.

acétonique: Φ (ä-hé-tö-ni'q) a. chm. acetonisch. [Acétylamine im Suppl.]

acéto: Φ (ä-hé-tö-ja-mi'n) s/ f. = acéto-

acéto: Φ (ä-hé-tö-ji-te) s/ f. Eßigsäure-Gehalt m; Eigenschaft eßig-artiger Substanzen.

acétylamine: Φ (ä-hé-ti-lä-mi'n) s/ f. chm. Acetylami'n n. [chm. Acetami'l'd n.]

acétylaniline: Φ (ä-hé-ti-lä-ni-li'n) s/ f.

acétyl: Φ (ä-hé-ti'l) s/m. chm. Acetyl n, Rabita' l der Eßigsäure.

acétylène: Φ (ä-hé-ti-lä-n) s/ f. chm. Acetylen n, Kohlenwasserstoff bei unvollkommener Verbrennung.

acétyle: Φ (ä-hé-ti'l) s/m. chm. Acetyl n, Rabita' l der Eßigsäure.

acétyle: Φ (ä-hé-ti'l) s/m. chm. Verbindung f des Acetyls mit einem Metalle.

achade: (ä-cha'd) s/ f. Weinberg-, Wingerhade. [Lothringisches Dorf.]

Achain: (ä-ichä) npr. m. Eßchen n, deutsch.

Achard: (ä-ichär) npr. m. Louis ~ id., fr. Ghr. (1814 - 75).

achar(d)s: (ä-ichär', a. atchars) (ä-ichär') [Darmesteter: malaiisch atchar; Achard, fr. Reisender, der es aus Indien einführte] s/m. pl. Achar n/sg., Art orientalische Nigropides, zunächst aus Sprößlingen des Bambus und Palmstoms. [Zuba (= Achaz).]

Achazia: (ä-fä-zi-a) npr. m. Ahas, König v. s achée: I. s/m. zo. Achäus, Krebs-Gattung.

II. s/ f. Zücker: Nabe, Wurm m, Köder m.

achéen: II. s/m. les A. s die Achäer; a. die Mitglieder des achäischen Bundes.

acheire: Φ (ä-ikr') [gr.] a. ohne Hände.

achéloïde: (ä-hé-lö-ï'd) s/m. myth. Nachkomme des Achelo'us; ~ als s/ f. Nymphen überhäupt. [Achelo'us, dem A. gehörig.]

achéloïen: Φ (ä-hé-lö-ïé, ~ ϵ n) a. vom Achéloüs; Achelo'us: 1. Flußgott; 2. gr. St.; jetzt Aßpropotamo.

achémement: 2. Instradierung f, Leistung f der Gütertransporten.

acheminier: zu I. 1: auch besördern, Güter instradieren; ~ par la voie de N. über N. leiten. Zu I. 3 besser: anreiten. — zu I. 4. dt. j. darauf hinführen, et. zu thun.

achénode: Φ (ä-hé-no'd) [gr.] s/m. aus mehreren Kernkapseln bestehende Frucht.

achérien: = achérentien.

achète: Heimchen n, Grille f (= grillon 1).

achète-petits: * (ä-ichet-p'iti' Φ b) s/m. j. der kleine Kinder kauft (V. H.).

acheur: [b. l.]. zu I: 3. Bergbau: einlösen.

acheuteur: zu I: pr. v. s de nuages, vendeurs de vent = partu'riunt montes ... viel Geschrei und wenig Wolle.

Acheul: (ä-ichöl) npr. m. (Saint-) ~ id. n. Ort bei Amiens, berümt wegen f-r Riesgruben mit paläontologischen Resten.

acheuléen: ϵ , ne (ä-ichöl-lé-ä, ~ ϵ n) a. bei Saint-Acheul gefunden. [Aufhängen.]

acheval: Σ (ä-ichvä') s/m. Signa'l n zum achever: [Körting: *ac-capa'ra]. Zu II: ~ d'imprimer ausgedruckt (Wermet über den beendeten Druck).

acheveur: 2. Fertigmacher (Metallarbeiter, der die Arbeiten der Weiser fertig stellt).

achia(r): genauer: Achschar, eingemachte Bambusprossen (= achar(d)s im Suppl.).

Achille: Albert I. (Abrecht) Achilles, Herzfürst von Brandenburg (f 1486).

achilléen: Φ (ä-hé-lé-ä't) s/m. chm. schafgarbenjaures Salz. [le'a.)]

achillée: dazu: Roschülter-Gattung (Achil-fächilleen) ϵ , ne (ä-ichil-lé-ä', ~ ϵ n) a. achilleifch. [le'r'n n.]

achilléine: Φ (ä-hé-lé-i'n) s/ f. chm. Achil-)

achilléique: Φ (ä-hé-lé-ï't) a. chm. schafgarbenjaure. [artig.]

achilléoide: Φ (ä-hé-lé-s-ï'd) a. schafgarben-

achilliaque: (ä-ichil-li-a'k, ~ ϵ n) s/ f. griechisches Musik-instrument.

Achin: a. Atchin (ä-ichä', ä-ichä') npr. m. Sûnana't Aktschin auf Sumatra (= Achem).

achintane, aise: (ä-ichin-äé' Φ a., ~ ϵ n) a. is, aise (ä-ichä' Φ a., ~ ϵ n) a. u. A. ϵ s. aus, Bewohner(in) von Achin (S. O. Neffen).

achire: zu II: vier Schollen. 2. handlose Mißgeburten.

achopper: it nicht j, jedoch meist nur fig.

achores: Darmesteter auch achor(e) sg.

achour: (ä-ichür') s/m. 1. Abgabe f der Eingeborenen in Alger. 2. Neujahr n in Mexiko.

Achradine: (ä-frä-di'n) npr. f. Achradine f, Zeit des alten Syrats' s.

achromatisant: ϵ Φ (ä-krö-mä-ti-sän' Φ a., ~ ϵ t) a. achromatisierend.

achromatisation: Achromatisierung.

achromatiser: achromatisieren, achromatisch machen; vgl. achromatique im Suppl.

achromatisme: Nichtzerlegung f des gebrochene Lichtes.

achromatopsie: Φ (ä-krö-mä-tö-psi') [gr.] s/ f. Farbenblindheit (= daltonisme).

achrome: Φ (ä-krö'm) [gr.] a. farblos.

achromodermie: (ä-krö-mö-där-mi') [gr.] s/ f. path. Farblosigkeit der Haut.

achrome: Φ (ä-krö'm) [gr.] a. ewig.

achronique: in fr.; v. acronyque im Suppl.

achymose: Φ (ä-ichim-ö's) [gr.] s/ f. path. schlechte Verdauung.

achyranthe: dazu: (Achyra'nthes).

acicole: Φ (ä-ikö-lé) [it.] a. auf Fischerteinadeln lebend oder wachsend.

Acidalie: (ä-ikü-di-li') npr. f. Acida'lia, Weinname b. Venus, b. Venus getriebene Cuelle in Bödönen

acide: zu II: ~ azotique = ~ nitrique; ~ azoto-sulfurique Salpetersäure; ~ ligneux Holz-eßig; ~ minéraux Mineralsäuren; ~ végétaux Pflanzensäuren; tourner à l' ~ fauer werden.

acidifier: zu I. v. a.: in Säure überführen, zu Säure machen. II. auch: zu Säure w.

acidimétrique: Φ (ä-ikü-di-mé-tri'q) a. zu Säure-Messung gehörig.

acidique: (ä-ikü-di'q) a. fauerlich. [fäuernd.]

acidulant: ϵ (ä-ikü-dü-län', ~ ϵ t) a. leicht acidule: zu I. 1: eaux ~ Säuerlinge m/pl.

acier: [Darmesteter: acia'rium]. Zu I: ~ alumine Aluminium-fahl; ~ chromé Chrom-fahl; ~ ferreux eisenflüssiger Stahl; zu ~ naturel: besser: Schmeltstahl, Rohstahl; Gcttr.: fl d' ~ cuivre Kupferstahlkraft. Zu 3: v. baume 5.

aciéroux: aus: zu Stahl tauglich.

aciérentiens: Φ (ä-ikü-renti-än') [gr.] s/m. pl. zo. unbewegliche, fest aufstehende Tiere n.

acintil: genauer: merikanisches Wasserhuhn (Fulica purpur'ea).

acineul: kleiner beerenförmiger Pilz.

acipensere: dazu: Fisch-Gattung (Acipe'nser).

aciphore: ϵ , Φ (ä-ikü-fo-re') [gr.] a. zo. in eine Spitze auslaufend (von Aneten).

Acis: (ä-ikü) npr. m. A. Cis, hülischer Flußgott, von Catapse a. geliebt.

Ackermann: (ä-kär-ma'n) npr. id., fr. Name, b. b. Louise ~, Diäteterin (1813 - 86).

acladion: ϵ , Φ (ä-kä-dü-ä, ~ ϵ n) s/ f. Akladion n, Fadenpilz-Gattung.

acmé: weis. ϵ : Höhepunkt m. [Gatung.]

acmelle: genauer: Acme'la, Korbbülter-)

acné: ~ rosacée Kupferfinne; ~ punctata Mitter me; ~ du menton Kinnflechte.

acnide: dazu: (Acnis).

acocat: genauer: Querlatte f zum Stellen der Wade am Eingänge des Seidenwebes.

acognosie \varnothing (ä-fö-gno-'fi) [grch.] *s/f.* Heilmittel-funde. [Heilmittel-...]

acographique \varnothing (ä-fö-grä-'fi) [grch.] *a.*

Acollas (ä-fö-la) *npr.* Émile ~ id., fr. Schp. (geb. 1826). [Werkzeugen (= akologie).]

acologie: 2. Lehre von den chirurgischen

acomat: zu I: (Homa'lium). [Parer.]

acomparer \dagger (ä-fö-pä-'re) *v/a.* = com-

aconéine \varnothing (ä-fö-né-'i'n) *s/f.* chm. Aconit'n n, aus dem Aconit' gewonnene Substanz.

aconit: Raminulac'een-Gattung (Aconit'um); ~ camaron langhelmiger Eisenhut; ~ d'hiver schwarze Niefenwurz (Helleborus niger); ~ napel, rötlicher; waldr Eisenhut, Mönchskappe f, Ziegenotd, weißes Gift n (Aconit'um napellus); ~ salutare = anthere.

aconitine: dazu: Aconit' d' des wahren Eisenhutes.

acope, a. **eux**, **euse** (ä-fö-p, ä-fö-pö) \varnothing a, \varnothing f) *a.* efm. phm. v. Heilmitteln: die Mädigkeit vertreibend, stärkend.

acouinement (ä-fö-fi-'nmg') *s/m.* Verweichlung f; Gewöhnung f an ein tierderliches Leben, an ein unsauberes Verhältnis.

acouiner: zu II: s' ~ à qc. sich et. zu sehr angelegen sein lassen, närrisch auf etwas erpicht sein; s' ~ à une femme ein Liebesverhältnis mit einem Frauenszimmer eingehen; s' ~ avec des aventuriers sich mit Abenteuerinnen einlassen; **P abs.** in wider Ehe leben.

acore: dazu: (A'corus calamus); faux ~ Wasserfenchel f (Iris pseudacorus); ~ odorant gemeiner Kalms. [Gattung.]

acorie: zu 2 genauer: Aco'ria, Kaufäfer-)

acorien], **ne** (ä-fö-fi-'nmg') *a.* und A.(ne) s. ago'risch, auf die Aco'ren bezüglich; Bewohner(in) der Aco'ren.

acormose: auch: fengelös.

acosmisme \varnothing (ä-fö-bmi-'sm) [grch.] *s/m.* Ato'sm'i'smus des Spino'za, Negation der Wirklichkeit der Welt.

acot: genauer: Dünge-anwurf um ein Mistbeet. 2. prov.C. Baumkumpf.

acot(iss)ir (ä-fö-ti'r, -ti-'fi'r) \varnothing a, *v/a.* schwächen.

accotoir: v. accotoir im Hauptwert u. Suppl.

acotylédone: zu II: ~s, auch Aco'tylédo'nen.

acouchi: genauer: Aco'chi (Ca'via acushi).

acouédin], **e** \varnothing (ä-fü-é-'dg', -i'n) *a.* Zauberheit heilend. [Teil e-s Floßes.]

acouleur (ä-fu-lü'r) *s/f.* kleiner Bestand-

acoup: 2. heftiger Wortwechsel.

acoustique: zu I: **es**: signal ~ Schall-Signal n. [Lautlich einrichten.]

acoustiquer (ä-fu-'fi-té') \varnothing a, *v/a.*

acquéreur: se rendre ~ de qc. etwas käuflich erwerben.

acquérir: [it. acquirere]. Zu I.1: \varnothing la prime est ~ise à l'assureur der Versicherer hat auf die Prämie Anspruch. Zu I.2: connaissances ~ises durch Erfahrung erorbene Kenntnisse; un point ~is et. Unbestrittenes u. Unbestreitbares; il sera ~is pour tous ... jeder wird zugeben müssen ...; un ~is à l'idée ganz für den Gedanken gewonnen.

acquisitif: 2. dt. Eigentum erwerbend, erstrebend. [it. ni-vo-té].

acquisitivé: auch: **acquisitivité** (ä-fü-'acquit): zu I: A.78 färetit: ~à-caution, pl. ~s ~s, genauer: Kautionsquittung f, Paßir, Begleit-schein; livre d'~ Arbeitsbuch n; \dagger ~ de comptant = billet au porteur. — 5. dt. ordonnance d'~ freisprechendes Urteil.

acquitement: zu 2: *ant.* condamnation.

acquitter [b.l. acquitta'ere, von quie'tus]. Zu I.2: *ant.* condamner. Zu I: 5. \varnothing **es** bezollt; à l'~ nicht mehr im Zollverfluß (*ant.* à l'entrepôt).

Acqs (äq) *npr. m.* géogr. Notre-Dame d'~ (Aquee Augustae), Stadt in Süd-Frankreich.

acratoposie: **es**: Erinken n von, Zechen n in lauterem Wein.

acraux (ä-trö-'s)m. pl. Harpunen-Widerhaken. [Richepin, Glu.]

acré: [genauer: it. a'crem] *éism.* als *adv. gbr.* **acré**, **re** (ä-tré') I. a. f stark, heftig. II. **P int.** u. *s/m.* vorgehehen', fill!'; il y a de l'~ der Meister brummt.

acréage* (ä-tré-a'g) *s/m.* zum Anbau bestimmte Land.

acribelle \varnothing (ä-tri-bä'l) *s/f.* u. a. (corde) ~ Atribe'll-saitte (= chanterelle en soie).

acribie \varnothing (ä-tri-bi') [grch.] *s/f.* = acriologie.

acribomètre \varnothing (ä-tri-bö-mä'tr) *s/m.* Instrument n zum Messen ganz kleiner Dinge.

acridé: zu I: **es**: schmarheusfäden-artig. Zu II: ~s **ties**: Schmarheusfäden f.

acridine \varnothing (ä-tri-di'n) *s/f.* chm. Atridi'n n, Base im Steintofentbeer-öl.

acromatique: besser: acrooma'tisch; a) auf mündlich fortlaufendem Vortrage beruhend (*ant.* catéchétique); b) h.a. nur für den mündl. Vortrag an die Eingeweihten bestimmt, in streng wissenschaftlicher Form u. nicht Allen verständlich.

acrobatiser* (ä-trö-ba-ti-'se') \varnothing a, *v/n.* halbschwebende Kunststücke machen; *fig.* **es** sehr gefühfelt.

acrobatisme* (ä-tri-'sm) *s/m.* Akroba'tentum n, Luftspringerei f; auch *fig.*

acroblastes \varnothing (ä-trö-bla-'st) \varnothing b) *s/m. pl.* Spitzkeimer.

acrobustie \varnothing (ä-trö-bü-'sti') [grch.] *s/f. vlt.* Entzündung des Schläuches.

acrocéphale \varnothing (ä-trö-ke-'fa'l) [grch.] *a.* spitzköpfig. [nicus.]

acrochorde: dazu: (Acrocho'r'dus java'-)

Acrocrocinthe: Akroro'inth n.

acrogène: \varnothing spitzkeimend.

acroléate \varnothing (ä-trö-lé-'a't) [grch.] *s/m.* chm. Atry'laures Salz. [Ier'n.]

acroléine \varnothing (ä-trö-lé-'i'n) *s/f.* chm. Atry'-

acroléique \varnothing (ä-trö-lé-'i') *a.* chm. Atry'-

acrologie: 2. *gr.* auf den Anfang e-s Wortes bezüglich.

acronycte (ä-trö-ni't) *s/f.* zo. Pfeil-Eule, Schmetterling (Acrony'cta).

acronyque \varnothing (ä-trö-ni') [grch.] *a.* 1. ast. akrony'chisch, in den Beginn der Nacht fallend (vom Auf- und Untergang der Gestirne). 2. trallen-artig gekrümmt.

aeropathique \varnothing (ä-trö-pa-ti') [grch.] *a.* atropa'thisch, auf Leiden an den äußersten Körpergliedern bezüglich.

acrostome: Spitzmund (Acro'stoma).

acrotatisme* (ä-trö-ta-ti-'sm) *s/m.* höchster Grad.

acrotère: genauer: Akro'terion, Postament für Siegelverzierungen; auf Münzen: Schiffschnabel, zum Hinweis auf e-e Seeschlacht od. Seehaft.

acte: **P a. f.** Zu 1: ~ conjugal Beischlaf. Zu 3: ~ contre les atougements Auf-rühr-acte f; ~ respectueux ist der Ausdruck des eode, daher in der Kammer „besser“ **syn** = zu ersetzen; dont ~ was hiermit beglaubigt (weiss. vermerkt) wird; ~ de décès Totenschein.

Actéon: zu I: 2 **es**: Aktä'on, Sternbild. Zu II: 2. Aktion, Art Hornäfer (Ory'ctes actä'on).

acter: II. *v/a.* Akt nehmen von etwas; im Protokoll bezeichnen.

acteur: zu 2: **es** Person, die auftritt, nur um ihre Schönheit bewundern zu lassen (Champsaur). 4. prov.N. (Jersey) Kläger.

acteur-guitare, *pl.* ~s ~s (ä-für-gi-tä'r) *s/m.* the. einseitiger Schaufpieler, der nur in weinerlichen Rollen befaßt wird.

actif: zu I.1: *gr.* verbe ~ transitives Verb-um; voix active Aktivum n. *Syn.* v.

agissant. Zu II.1: *fig.* mettre à l'~ in Anschlag bringen.

actinines \varnothing (ä-tti-ni'n), **Jens** \varnothing (ä-tti' \varnothing b) *s/m. pl.* = actinaires.

actinique \varnothing (ä-tti-ni') [grch.] *a.* 1. zo. Meeressel... 2. phys. atti'nisch, durch Strahlung chemisch wirksam.

actinisme \varnothing (ä-tti-ni-'sm) [grch.] *s/m.* 1. Untersuchung f über die Lichtstrahlen. 2. bewegende Kraft der Lichtstrahlen.

actinoélectricité \varnothing (ä-tti-no-é-lé-ttri-'fi-té) *s/f.* Aktino- od. Strahlungs-Elektrizität.

actinographe* \varnothing (ä-tti-nö-grä'f) *s/m.* Aktinogra'ph, Instrument, worin einfallende Strahlen auf photographischem Papier ihren Weg sichtbar darstellen. [taffel-artig.]

actinoïde \varnothing (ä-tti-nö-'ïd) *a.* zo. meer-)

actinomancie (ä-tti-nö-ma-'si') *s/f.* Wahr-jagung durch Beobachten der Sterne.

actinomètre \varnothing (ä-tti-nö-mä'tr) *s/m.* phys. Strahlenmesser. [Strahlenmessung.]

actinométrie \varnothing (ä-tti-nö-me-'tri') *s/f.*

actinométrieque \varnothing (ä-tti-nö-me-tri'k) *a.* auf Strahlenmessung bezüglich.

actinomycose* \varnothing (ä-tti-nö-mi-tö's) [grch.] *s/f.* path. Strahlenpilzkrankheit.

action: zu I: moyens d'~ Hilfsmittel *n/pl.*; homme d'~ Mann der That. Zu 5: avoir ~ sur ... einwirken auf ...; *électr.*: ~ cata-phorische kataphorische Wirkung, elektrische Endosmose; ~ à distance Wirkung aus der Ferne. Zu 7: \varnothing ~ nominative (~ au porteur) Namen-(Zuhaber-)Aktie, auf den Namen (auf den Inhaber) lautende A.; ~ de préférence, ~ privilégiée Stamm-priorität; société par ~s Aktien-Gesell-schaft. — 8. **Rechtant**: quantité d'~ = quan-tité de mouvement (v. quantité); princi-pe de la moindre ~ das Prinzip'p der kleinsten Wirkung, lex minimi. Maupertuis. 9. **Spott**: cheval qui a de belles ~s Pferd mit prächtigen und doch geräulichen Bewegungen. 10. **X** **Wörterb.**: en ~ 1. erstes Kom-mando beim Laden einer Kanone.

actionnaire: 2. \dagger = actionnaire I.1.

actionnaire: zu I: \varnothing Bergbau: Gemerte(n).

actionnel, **Je** \varnothing (ä-tti-nä'l, -ä'l) \varnothing a, *phls.* auf Handlung bezüglich; handelnd, schaffend.

actionner: zu I: *fig.* j. zerren, quälen, schelen. 2. in Thatigkeit, in Bewegung setzen: machine susceptible d'être ~ée à la main Maschine für Handbetrieb.

activant], **es*** (ä-tti-wä', -wä't) *a.* in Thatigkeit setzend, fördernd.

activer: zu I: ~ un incendie ein Feuer in Gang bringen, anfachen; ~ son opinion de qc. j-e Meinung durch et. bekräftigen. Zu II: le feu s'~e das Feuer brennt leb-hafter; s'~ (autour de q.) sich (um j. her) bewegen, sich tummeln.

activiste \dagger \varnothing (ä-tti-wi-'st) *s/m.* Gramma-tiker, der das *p. p.* in allen Fällen mit dem *régime* in Einlang setzt (*ant.* passiviste).

activité: zu 2: en pleine ~ in vollem Gange. 3. *électr.* Effekt (= puissance); *électr.* \dagger Dienst-Depeche. — *Syn.* v. diligence.

actuaire: zu 2: h.a. Proviand-Verteiler u. -Rechner im Heere. 3. * Rechnungsbearbeiter bei Versicherungsgesellschaften.

actualiste (ä-ttia-'li-'st) \varnothing *s/m.* Bericht-erstatler über Tages-Angelegenheiten, Schriftsteller, welcher seine Stoffe dem Tage entnimmt.

actualité: auch Zeitgemäßheit.

actualivore* \varnothing (ä-ttia-li-'vo'r) \varnothing *a.* und *s/m.* (j.) der eifrig auf Neuigkeiten aus ist.

actuation \varnothing (ä-ttia-'bi-'on) *s/f.* phls. Zurückführung zur That.

aculé: zu II. **es** **es** **es** zo. Hautflügler *m/pl.* mit einem Stachel. [a. spitz.]

acuminant], **es*** (ä-tti-mi-'ng', -ng't) [it.]

acuminé: auch: langgespitzt.
acupressure (ä-fü-prä-hür) *s/f* chir. Akupressur, Anwendung d. Nadel, Akupunktur.
acystinervie (ä-bi-ßil-när-wi) [*grch.*] *s/f* path. Blasenlähmung.
ada (ä-da) I. a. antilope ~ mongo-lische Antilope. II. **Ada** *npr. f.* id.
adagiaire (ä-dä-gä-rä) a. fentzenreich.
Adalric (ä-däl-ri) *npr. m.* Wdalrich.
Adam: 6. madame ~ id., uspr. Juliette Lambert, fr. Schaffstillerin, Gattin von Edmond ~, Schr., Senator (1816-77).
adamantide (ä-dä-mä-tid) [*grch.*] a. herbe ~, a. is (ä-dä-gä-ti) *s/f* h.a. Adamanit, Kraut, welches angeblich die Wirkung hatte, die Wildheit der Böwen zu bändigen.
adamantifère (ä-dä-mä-ti-fär) [*fr.*] a. diamantenhaltig.
adamitisme: *rein, ungeschuldig.
adamisme (ä-dä-mi-ßm) *s/m*. Ketzerei f. der Adamiten.
adansonielle (ä-dä-ßö-ni-ell) (b) *s/f* pl. Affenbrotbaum-Arten.
adaptateur (ä-dä-pta-tür) [*fr.*] *s/m*. j. der et. für einen bestimmten Zweck anpaßt.
adapter: [*fr.* adapta're]. Zu 1: aus et. vor et. hinflehen.
adarme: auch: **adarcès** (ä-där-ßä-ß) *s/m*. min. Quellsalkfinter.
adatis (ä-dä-ti) *s/m*. sehr feiner indischer Muffelin. *Epéme* n, Nachtrag.)
addenda, *pl.* (ä-dä-gä-da) [*fr.*] *s/m*. Supp.)
additionnable (ä-dä-ßö-nä-bä) *s/m*. add. erbar.
additionneur, ~se (ä-dä-ßö-nür, -ß) a. *s/m*. addierend; Rechenmaschine f.
adduction: 2. Zu-, Heran-leitung, z. B. v. Quellwasser nach Paris; ~ de l'eau Wasser-zuleitung. [*fr.* add. ion. *Det.*]
Adelange (ä-dä-läng) *npr. f.* Edelingen n.)
Adelze (ä-dä-ß) *npr. f.* Adaläs.
adelphe: II. *s* *s/m*. *pl.* am Oberleibe aus zweien zusammengewachsene Mißgeburt. III. *a* *npr. m.* id.
ademption: das t in zu streichen. 2. Besitz-ergreifung einer Pfünde.
adène: *s/f*. mit Nebenform: **aden** (ä-dä-n) *s/m*. Giftpflanzm. (Ade'nia venena'ta).
adénopathie (ä-dä-nö-pä-ti) [*grch.*] *s/f*. Drüsenkrankheit.
adénostyle (ä-dä-nö-ßti-l) [*grch.*] *s/f*. Wpendstift (A. Adeno'styles al'bisfros).
adepte: genauer: Ade'pt, i. der den „Stein der Weisen“ erlangt hat; weis. (in eine Wissenschaft) Eingeweihter; Mitglied n-e-r-Sette, e-r wissenschaftlichen Genossenschaft; Anhänger e-r Lehre, e-ß Systeme's, e-r Idee.
aderne (ä-dä-rn) *s/f*. 1. Teil m eines Salz-teichs. 2. prov. Verdunstungsraum m in einem Salzgarten.
Adès (ä-dä-ß) *npr. m.* = Hadès.
adextre (ä-dä-ßtr) a. = adroit; weis. jetzt auch *viom.* rechts.
adextré: öcu ~ rechts gedritt-teilter Schild; ~ d'une croix mit e-m Kreuz in rechten Dritt-teile.
adhérence: zu 1: *Electr.* ~ électrique elektrisches Anhaften, electr. Reibungs-widerstand.
adhérent: zu I: 2. (b) Bergbau: mild.
adhérer: zu I, 2 auch: beitreten.
adhérence (ä-dä-ri-tä) *s/f*. drt. Erb-einfestung.
adhésion: *Syn.* v. 1. acquiescement; 2. adhérence; 3. consentement.
adhésionnaire (ä-dä-ßö-när) (b) *s/m*. = adhérent 2.
adhésivité (ä-dä-ßi-wi-té) *s/f*. phrön. Geselligkeits-, Befreundungs-Bermögen n.
adiabatique (ä-dä-bä-ti) [*grch.*] a. □ feine Wärme durchlassend.
adiabatisme (ä-ti-ßm) [*grch.*] *s/m*. Un-durchlässigkeit f. für Wärme.

Adiabène (ä-dä-bä-n) *npr. f.* Adiabene, alt-assyrische Provinz.
adiabénien, ~ne (ä-de-nä, -än) a. u. A. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Adiabene.
Adige [*fr.* A'thesis]. Auch m. zw. départe-ment d. Haut-~. [*fr.* Fetsfäure f.)
adipique (ä-dä-pi) a. chm. acide ~)
adipocire: Zu Anfang des Jahrhunderts von 3 Stoffen gebraucht, die man für identisch hielt, was sich später als falsch erwies hat.
adiposité (ä-dä-pö-ßi-té) *s/f*. Fettleibigkeit.
adjacence (ä-dä-gä-ßä) [*fr.*] *s/f*. v. Geometrie: Angrenzen n, Neben-liegen n.
adjectif: zu II: *Syn.* v. épithète.
adjoind: zu II. 1: P Knecht des Schorf-richters. Zu 2: *rh.* Zu 3: genauer: *gr.* Adjunkt n, den Satz begleitendes Wort, meist eine Interjection oder ein Votativ.
adjonctif, ~ve (ä-dä-gä-ti) *s/f*. I. a. hinzusetzend, adjunktiv. II. ~ *s/m*. *gr.* = adjoint 3 im Suppl.
adjuvant: 2. P tremper un ~ ein Stüd Brot oben in die Suppe tauchen, wo etwas Fett schwimmt. 3. zo. Beutelforsch (= marabout 5).
adjudicataire: der den Zuschlag erhalten hat; Steigerer, Licitationskäufer; ~ de travaux Unternehmer, dem Arbeiten durch Zuschlag übertragen worden sind.
adjudication: mettre qc. en ~ etwas aus-bieten, aus-schreiben; ~ au rabais Zu-schlag m an den Mindestfordernden.
adjuger: zu I: den Zuschlag erteilen. — 2. *fr.* ~ une banque à un créateur beim Spiel betrügen. [*fr.* conjuration.)
adjuration: 3. drt. Aufforderung. *Syn.*
adjuvatoire (ä-dä-gä-tür) *s/m*. Hülfe f.
adjuvat (ä-dä-gä-wä) [*fr.*] *s/m*. méd. Af-fiste'nten-Stelle f. bei einem Professor.
adlumie (ä-dä-lü-mi) *s/f*. Adlumie, zur Gattung der Sumariaceen (Adlu'mia).
administrateur: zu 1: Verwaltungs-beamter; bei Aktiengesellschaften: Verwaltungsrats-Mitglied n; ~ directeur Verwaltungs-Direktor; ~ gérant = directeur-gérant.
admirabilissime (ä-dä-mi-ra-bi-ßi-m) a. höchst bewundernswürdig. [*fr.*]
admireur (ä-dä-mi-rür) *s/m*. = admira-
admissible: von Personen: zulassungsfähig.
admission: ~ de la vapeur Zu-, Einströmen n, Zufluß m ...; ~ avec détente fixe (variable) Einströmen mit gleichmäßiger (veränderlicher) Expansion.
admonester: oft bei Sd. [*fr.* in *Regio*.]
adobe: 2. Ado'be, Bran aus Fachwert u. Erde.
adolescent: zu I: als m ist ~ keineswegs ironisch; es bezeichnet den Jüngling, so lange er im Wachsen ist, vom 14. bis zum 20. Jahre; erst dann wird er jeune homme.
adombrée (ä-dä-bré) *af*. v. *Sott* beschattet.
Adon (ä-dä) *npr. m.* = Adonis I.
Adonhiram (ä-dä-ni-rä-m) *npr. m.* Hiram.
adonide: genauer: [*grch.*] Adoniströschchen n, Ranunculaceen-Gattung (Ado'nis); ~ d'automne Herbst-W., spät blühendes Zuefels-Blug (A. autumnalis); ~ d'été Sommer-W., Zuefels-Blug (A. aestivalis). [*fr.*]
adonis (ä-dä-ni) (b) *s/f*. *pl.* h.a. Adoniströschchen n.
ados: genauer: ein den Sonnenstrahlen zugelegtes schräges Gartenbeet. — 2. = adossement.
adosser: zu I: 1. ~ à ... verbürgt durch ...
adouber (aqf, dubban). 3. P ausbessern, stiften. 4. t anputzen, schmücken, v. die Waffen und Rüstung des Ritters anlegen.
adoucir: zu 4: ~ l'acier den Stahl an-laffen, weich machen, tempern. *Syn.* v. auch amollir. [*fr.* verperden n des Weeters.]
adoucissement: auch: Milderung f; Mil-
adoué: 2. P in wilder Ehe lebend.

adoulouré, ~e (ä-du-lu-ré) [*fr.*] a. mit Schmerzen behaftet.
adr.: *abr.* für s'adresser ...
adrachne: richtig: levantischer Sandbeer-baum (Arbutus adra'chne).
adresse: ~ pour télégrammes Telegramm-Adresse.
adrézarach (ä-dre-ßä-rä) *s/m*. glatter Zedrach, Paternosterbaum (Melia Azo-darach), v. d. in Griechenland häufig; collier de grains d'~ Rosenkranz aus Paternoster-samen.
adroger (ä-dro-ge) (b) m. I. v/a. h.a. drt. ~ q. einen Mündigen an Kindesstatt annehmen. II. v/pr. s'. q. = ~ q, s' ~ à q. sich von j-m annehmen lassen.
adroit: zu 1: être ~ du coude lieber eins trinken, als arbeiten.
adscriptio (ä-dä-ßri-ßä) (b) *s/f*. Ein-schreibung, Eintragung.
adscrit, ~e (ä-dä-ßri, -i) [*fr.*] a. *gr.* dabein-, hinzu-geschrieben.
aduaticien, ~ne (ä-dü-a-ti-ßä, -än) a. und A. (ne) s. = aduatique.
Aduats (ä-dü-a) (b) *s/m*. *pl.* = Adua-tiques (v. aduatique II.).
adulatif: niedrig schmeichlerisch.
Adule: auch: mont ~.
Adulis (ä-dü-ßi) *npr. f.* h.a. Adu'lis, ägio-pische Seestadt am Roten Meer; marbre d'~ = inscription aduilitique (v. bis im Suppl.).
adultain, ~e (ä-dü-li-tä, -än) a. = adultique im Egypt.
adultitique (ä-dü-li-ti) a. adultita'nisch; inscription ~ im 6. sa. in der Bai von Adu'lis gefundene Inschrift, welche mit Weisheiten füllte.
adulte: zu II: cours d'~ s. a. Abend-, Fort-bildungs-schule f. (lich, ehebredersich.).
adultérin: zu 1: auf den Ehebruch bezüg-
adultérinité (ä-dü-le-ri-ni-té) [*fr.*] *s/f*. 1. Bastard-stellung, -tum n. 2. Erzeugt-sein n im Ehebruch.
adventif, ~ve: zu 2 richtig: an aufgeru-ndhlicher Stelle auftretend, wildwachsend.
adventiste (ä-dä-wä-ti) *s/m*. rl. Adventist, Mitglied einer Wiedertäufer-Sette.
adverbialer (ä-dä-wä-ßi-ßä) (b) (a) a. v/a. u. s'. v/pr. *gr.* als Adverb gebrauchen, gebraucht werden. [*fr.* als Adverb.]
adverbalité (ä-té) *s/f*. *gr.* Geltung
advers, ~e (ä-dä-wä, -ä) a. entgegen-
adversatif: dazu □. [*fr.* geßet.]
adversité: zu 1: ant. prospérité.
advertnance (ä-dä-wä-ßä) *s/f*. Aufmerksam-keit. [*fr.* Achtung.]
advisabilité (ä-dä-wä-ßä) *s/f*. Thun-s
aède (ä-ä-d) [*grch.*] *s/m*. h.a. Sänger, Dichter.
ägagre: dazu: (Capra v. gagrus).
ägagropole (ä-gä-grö-pi-l) [*grch.*] *s/m*. = bézoard.
ägipan: *fig.* f. alter geiler Kerl.
ägiphile: ties: Ziegenfrauch m, Verbenaaceen-Gattung (Ægi'phila).
Aello: ohne Thema zu schreiben. II. a. *s/m*. zo. Art Fledermaus.
ägpyonius (ä-pi-or-ni) *s/m*. id., ausgestor-bener Reifenvogel auf Madagaskar (Æpyo'nis ma'ximus) = äpiornis.
ägéage: Bergbau: mauvais ~ Wetternot f, ~ au tou-fee Keffeln n.
ägéhydrique (ä-äg-ri-ßi) [*grch.*] a. durch Luft und Wasser wirkend.
ägérien: an. voies ~nes Luftwege m/pl.
ägérifère (Ä) *s/m*. □ Luftmaschine f.
ägérifère (ä-äg-ri-ßä) (a) a. v/a. in Luft, in Gas verbandeln.
ägérobie (ä-äg-rö-bi) [*grch.*] I. a. in der Luft lebend. II. ~ s *s/f*. *pl.* Aero'ben (von *Paiste* v. benannte Bak'terien, weil sie nur in Verbindung mit Luft zu leben vermögen).
ägérocab (ä-äg-rö-kä) *s/m*. Luftfahrzeug n.

aérocubite* (ä-ë-rö-kü-bi't) *s/m.* Luftkissen *n.* [Luft- und Wasser-Heißfunde.]
aérohydrophatie (ä-ë-rö-l-dro-pä-ti') *s/f.*
aéronautie (ä-ë-rö-no-ti') *s/f.* Luftschiffahrt.
aéronaval, * (ä-ë-rö-nä-wä'l) *a.* zur Luftschiffahrt gehörig.
Aérophile (ä-ë-rö-fil) [grch.] **I.** *npr. m.* Luftfreund, Name eines Ballons; weit. **a.** Luftballon. **II.** *a.* luftliebend.
aérophore: **II.** *s/m.* Vorrichtung *f.*, um den Bergarten, Taucherglöden Luft zuzuführen.
aérophyte ♀ (ä-ë-rö-fi't) [grch.] *a. u. s/f.* (plante) ~ auf der Erde lebend(e Pflanze) (ant. hydrophyte). [ma]chine *f.*
aéropole* (ä-ë-rö-pla'n) *s/m.* Flug-
aéroscope ♀ (ä-ë-rö-pto'p) *s/m.* Anerostop *n.*, Art Barometer.
aéroscopie ♀ (ä-ë-rö-pi') [grch.] *s/f.* Luftbeobachtung. [to]vis'ion
aéroscopique ♀ (ä-ë-rö-fkö-pi't) *a.* aéro-
érosite: ties: dunkles Rotgültigerz.
aérost(at)ler: **2.** X. Soldat der Luftschiffer-Abteilung.
aérothérapeutique (ä-ë-rö-te-rä-pö-ti't) *a.* station ~ Luftort *m.* [Heilfunde.]
aérothérapie ♀ (ä-ë-rö-pi') [grch.] *s/f.* Luftschiltherapie
aérotherme* (ä-ë-rö-tä'm) [grch.] *a/m.* four ~ Heißluft-Ofen.
ésale ♀ (e-sä'l) *s/m.* Käse-Gattung (E'salus)
esthésiomètre ♀ (e-té-si-ö-mä'tr) *s/m.* méd. Empfindungsmesser (= esthésiomètre im Suppl.) [Brand.]
éstuant, * (e-tü-a'g) @a, ä't) *a.* gärenb.,
éthéogames ♀ (e-té-ö-gä'm) @b) [grch.] *s/m. pl.* Äthoga'men, Apsotogen-Art.
éthionème ♀ (e-ti-ö-nä'm) [grch.] *s/m.* Äthio'nema *n.*, Krugifete (Äthio'nema).
af (äf) *s/m.* pour l'~ zum Scherz.
à-faux (ä-fä'x) *s/m.* Verleumdung *f.*
afabulation (ä-fä-bü-lä-fä'g) @) *s/f.* Erzählung.
affaire: zu I. 1: avoir ~ à la veuve et aux héritiers, richtig: a) mit mehreren Parteien zu thun haben; b) einen schlimmen Gegner haben. Zu I. 2: avoir son ~ aus: schwer verwundet sein; faire son ~ à q. j. durchbleuen, j-m den Garauß machen; il n'est pas à son ~ aus: er kümmert sich nicht um sein Geschäft; F donner une ~ à q. j-m die nötigen Anweisungen zu einem Diebstahl geben. Zu I. 9: nos ~s unsere Sachen (Aelder *ic.*)
affairement (ä-fä-r'mä) *s/m.* Geschäftigkeit *f.*, Verhalten *n.*
affaires: * de ... beschäftigt mit ..., *é après ce, eifrig auf etwas aus.
affairesment: zu I: ~ du sol Sachen *n.* der Erdmassen; Metallurgie: ~ de la matière Zusammenhang *n.* d. Metalls beim Guß; Eis: ~ d'un wagon Aufsitz *n.* e-ä Wagens.
affaiter: 4. prov. Heu in Haufen legen.
affalement (ä-fä-l'mä) *s/m.* Verworfenheit *f.*, sittlicher Verfall.
affaler: zu III: 3. s'~ P fallen, sich hinlegen; s'~ sur le pieu zu Bett gehen; se laisser ~, aus: sterben.
affament (ä-fä-mä-mä) *s/m.* Ausschungerung *f.*; fig. Heißhung.
affamer: *ant.* repaître. Zu I: 5. arch. die Tragkraft vermindern.
affariste* (ä-fä-ri-ti') *s/m.* Wiefelbeschäftigter, aus: Realpolitiker (ant. idealiste).
affectataire (ä-fä-tä-tä'r) *s/m.* jemand, dem etwas zugewendet wird.
affectation: zu I: aus: Großthuererei. — 5. Eiens: ~ des trains Benutzung *n.* der verschiedenen Zugattungen; Fortw.: Periode(n-Fläche). [Syn. apprêter I. 2.]
affecter: zu I. 2: aus: erheucheln. Zu 3. v. j.
affectibilité (ä-fä-ti-bi-lité) *s/f.* Ergribarkeit. [contemplatif.]
affectif: dazu: liebevoll, gefühlvoll; vgl.)

affectation: tu m'es en ~ ich habe dich lieb.
affectationnable (ä-fä-tä-nä-bl) *a.* der Zu-neigung wert.
affectonné: ~ment *adv.* gern.
affectuosité* (ä-fä-tü-ö-si-té) *s/f.* Herz-
affenée (ä-f'ne) *s/f.* Futter *n.* [Nichtf.]
affenoir (ä-f'nä'ö) *s/m.* prov. Heubodenlufe.
affenthal (ä-fän-täl) *s/m.* Affenthaler, babiliger Rotwein.
affermataire (ä-fär-mä-tä'r) *s/m.* Pächter.
affermateur, ~trice (ä-fär-tä'r, -trix) *s.* Ver-pächter(in). [mage.]
affermement (ä-mä-mä) *s/m.* = affer-
affichable* (ä-fä-šä-bl) *a.* anschlagbar, anzuschlagen (von Zetteln).
affichage (ä-fän-täl) *s/m.* Veröffentlichung *f.* des Urteils (durch die Zeitung).
affichant, * (ä-fä-šä'g) @a, ä't) *a.* 1. prahlend, auffallend, sich aufspielend. 2. bloßstellend, anstößig. [chaga.]
affichement (ä-fä-šä-mä) *s/m.* = affi-
affiche-reclame, *pl.* ~s ~* (ä-fä-šä-rä-klä'm) *s/f.* Anschlag *m.* an den Säulen, um Bekla'me zu machen.
affidavit, *pl.* ~ (ä-fä-dä-wi't) [lt.] *s/m.* in England u. d. Ver. Staaten: eibliche Aussage.
affident, * (ä-fä-dä'g) @b, ä't) *s.* = confident(e).
affilée (ä-fä-lé) *s/f.* 1. fortlaufende Folge; vgl. gbr. *advt.* d'~ hintereinander, ohne Unterbrechung. 2. prov. C. Menge, starker (Straßen-)Verkehr.
affilerie @ (ä-fä-lä-ri') *s/f.* Schleifwerkstatt.
affilore @ (ä-fä-lä-ré) *s/f.* 1. Weßstein *m.* 2. ~s *pl.* Schleifmaschine *sg.*
affin, * (ä-fä', -fin) [lt.] **I.** *a.* gleichförmig, ähnlich. **II.** *s/m.* art. Verwandter durch Verschwägerung. [Schmiede-zweck.]
affinage: zu I: fonte d'~ Roheisen *n.* für
affinement: weit. aus: Verfeinerung *f.*
affiner: zu I. 1: weit. aus: verfeinern (von Eiten *ic.*) Zu I. 2: Bergbau: feinstrennen, frischen, verblafen.
affinerie: zu I: Scheide-, Affinier-anstalt.
affirmateur, ~trice (ä-fär-mä-tä'r, -trix) [lt.] *a.* behauptend.
affirmer: zu I: (mit folgendem *inf.* ög. de ...). Zu II: 2. s'~ sich, j-e Ansicht zur Geltung bringen. — *Syn.* v. confirmer.
affistoler (ä-fä-štö-lé) *v/a.* = affistoler im Hauptwerk und im Suppl.
affixal, * (ä-fä-šä'l) [lt.] *a. gr.* auf Affixe bezüglich, Affix-... [in eines Zettels.]
affixion (ä-fä-šä'g) *s/f.* Ansetzung, Anschlag
affleurant, * (ä-fä-lä-rä', -ä't) *a.* den Papierzeitig einrückend. [Ausßiß.]
affleurement: zu 2: @ Bergbau: Kamm,
affliction: géogr. la Porte de l'~ Straße Bab-el-Ma'ndeb zwischen Ästen und Afrika.
afflouement ♀ (ä-fä-lä-mä) *s/m.* Flo-ttwerden *n.*
affluence: zu I: @ Bergbau: Zusitzen *n.*
affluent: zu II: *a.* Eisenbahn: Nebenlinie *f.*, Anschlußzug. [einablen.]
affluer: zu I: *fig.* Aegat: eine Summe
afflux: *electr.* Einförmung *f.*: point d'~ Einförmungspunkt.
affolant, * (ä-fä-lä'g) @a, ä't) *a.* furchtbar aufregend, behördend, berühdend.
affolement: 2. Behördung *f.*, an Wahnsinn grenzende (bis zum Wahnsinn gesteigerte) Aufregung *f.*; Verwirrung *f.*; Bernarrtheit *f.*; vgl. aus Liebe; avec ~ wie närrisch; le premier ~ passé nachdem der erste Schred vorüber war.
affoler: zu I: *a.* wahnsinnig machen, bis zum Wahnsinn aufregen. Zu III: 2. s'~ närrisch werden. [Gewicht *n.* zum Verfeinern.]
affondateur (ä-fä-da-tä'r) *s/m.* Verfeinerer,
affouage: zu 2: Deputat-holz *n.*
affouillement: 3. U. Kutterie: Abnutzung *f.* der Bronzetafeln dadurch, daß ein Teil des

Metalls unter der Einwirkung der Pulvergase schmilzt. [Verteilen *n.*)
affouchement ♀ (ä-fä-šä-mä) *s/m.*
affranchi: zu II: 2. F. Deflorierte(r). 3. F über jeden Gewissenßweise erhabener Eitigbube. 4. P (joueur) ~ Fallschpieler.
affranchir: zu I: 7. ~ une carte e-e Karte frei machen, so spielen, daß sie nicht mehr ge-stochen werden kann. Zu II: s'~ *gr.* den ur-sprünglichen Sinn abtreifen, eine all-gemeine Bedeutung gewinnen (v. Suffizen)
affranchissement: 6. F. professeur d'~ Lehrer der Spieler- und Diebestünfte.
afre (äfr) [fränklich abhor]. **III.** *a. npr.:* 1. f = Afrika. 2. m Denis-Auguste A., id., Erzbißhof von Paris (1793 - 1848).
afreître: häufig aus: dhartern.
afreuseté (ä-frö-té) *s/f.* Ubschneiligkeit.
afronterie: 2. Unverschämtheit. 3. prov. C. = affront.
afronteur: aus: schamloser Mensch; chemin des ~ Weg, außen um das Dorf herum (Sd.). 2. prov. N. Verführer.
afurter: aus *fig.* von einem jungen Mädchen: sich entwideln; aus *v/n.* = s'~
afurruquer ♀ P (ä-frü-ke) *v/a.* anfleiden.
afusque (ä-fri) *npr.* Adèle d'~ id., fr. Künstlerin, die als Herzogin Colonna den Künstlernamen Marcello annahm (1836 - 79).
afur: dazu die Reihenform: * (ä-für't) u. ~age (ä-fü-rä'g) *beide s/m.* 1. ~e P Geldwör-schuh. 2. ~ages gefohlene Gegenstände.
afurser: 2. sich durch Diebstahl aneignen.
afusion: *Syn.* v. douche.
afüt: zu I: ~ transformé ou modifié aptierte Safette; Zammelsatz: ~ du perforateur Trag-, Lauf-gerüst *n.* der Bohrmaschine. Zu 3: ch. se metre à l'~ sich auf den Anstand stellen; se tenir à l'~ de q. höchst aufmerksam auf etwas sein; P être d'~ böshaft, ein Schlaufopf sein. — 4. Schärfe *f.* (= fl 9).
afüter: [it. fustus]. Zu I. 3: P ~ ses meules tüchtig einbauen (essen). Zu II: 3. P s'~ sich anziehen; s'~ le sifflet sich die Kehle anfeuchten (rinten). 4. gefchäft werden. — **III.** *v/n.* auf dem Anstande sein.
afüterie (ä-fü-tä-ri') *s/m.* 1. Säger auf dem Anstande. 2. Arbeiter, der die Werkzeuge schärft, Schleifer. 3. Scharfe Tischler-seile.
afütoir (ä-fü-tä-ri') *s/m.* Zielputz; servit d'~ aux plaisanteries als Stichblatt der Scherze dienen.
afistoler [lt. fistula]. Zu I: nicht †, aber P ~ aus: einrichten, zurecht machen. Zu 2: †. **afuier** ♀ (ä-fü-é) @a. *v/a.* betrügen.
afrite: **II.** *s/m.* (bei L. *s/f.*) böser Ge'nius in orientalischen Sagen.
aga: **I.** [abr. v. *imp.* des † verbe agarder] *int.* sich (ein)mal!; ch. Zuruf an den Hund: hab' Acht! [(= boue-en-train 1.)
agaceur (ä-gä-šö'r) *s/m.* Prohibitengiß/
Agamemnon: **II.** *a. s/m.* Agamemnon, Tagischmetterling (Papilio agame'mnon).
agamie: 3. Ehelosigkeit von Menschen.
agancer: aus: P im Flüge erwidern; ~ une claque eine Dachtel wegnehmen.
agapanthé, * (ä-gä-pä-té) *a.* und ~es *s/f.* pl. agapanthus-artige (Pflanzen).
agapète: nach A. 78 *s/m. u. s/f.* Weislicher, der in e-m Frauenloster lebt; eim. Frau, die im Hause eines Weislichen lebte.
Agar: aus: madame ~, fr. Schauspielerin, wipr. Léonide Charvin (1836 - 91).
agar-agar (ä-gä-gä-gä) [malaiisch] *s/m.* Agar-agar *n.*, bide Gallerte aus Anbien.
agarie: ~ comestible (eßbarer) Cham-pignon (Agaricus edulis), = cham-pignon de couche.
agariste ♀ (ä-gä-ri-ti') *s/m.* 1. zo. Art Abendfalter (Agari'sta). 2. kalifornisches Sommergras.

agaron: nur *s/m.* 1. zo. Glimmerchen *n.*, Art der Olivenkäse (Oliv'va hispida).
 2. fossile Muschelschale von 1.
agassin: 2. prov. Eier-auge *n.*
Agassiz: (1807-1873)
agastachys ♀ (ä-gä-tä-k'f'f) *s/m.* Protea-
 ceen-Gattung (Agastachys). [ier.]
agastraire: II. *s/m.* darmlose Pflanzen-
agastrique: zu II: *s/m.* darmlose Mißge-
 burten f. [A. = Egades.]
agate: ~ noire = jais I. I. II. ♀ a. fles)
agater || P (ä-gä-te') Da. *v/n.* Schläge be-
 kommen, gefaßt werden.
agathais, ~e (ä-gä-tä' @a, ä-gä-tä') a.
 (n. a. d. s.) und A. (e) aus, Bewohner(in)
 von Agde.
Agatharque (ä-gä-tä'rf) *npr. m.* Agatha'r-
 thos, berühmter grch. Maler (s. s. vor Chr.).
agathe ♀ (ä-gä-t') *s/f.* Zulpfen-Art.
agathidie: dazu: (Agathidium).
agathis ♀ (ä-gä-ti'f) aus: ä (ti'f) *s/m.*
 Da'mmara-Fichte f (Aga'this und Da'm-
 mara orientalis).
Agathyrus (ä-gä-ti'rf @b) *npr. m. pl.*
 h. a. Agathy'rter, italisches Wälderhant.
agatiser: zu I: 2. ein adä'tartiges Aus-
 sehen geben. Zu II: *s/m.* ein adä'tartiges
 Aussehen geminnen.
äge: zu I: 4. höheres Lebensalter; ötre
 sur l'~ schon ziemlich alt sein. 5. Zeitraum
 von einer Häutung bis zur andern bei den
 Seidenraupen.
ageasse: dazu: (La'nus excubitor).
agenais, ~e, ~e (ä-gä-nä' @a, ä-gä-nä', ~Gä-
 ~ä') a. u. A. (e) s. Rebenformen v. Agénois.
agénesis: 2. bei Mißgeburten: Fehlen n e-s
 Organes oder unzulängliche Entwicklung
 desjelben. — *Syn. v. impuissance.*
agénesis ♀ (ä-gä-nä-nä'f) [grch.] a.
 zeugungsunfähig.
agenouillé, ~e (ä-gä-nü-jé') s. I. F *s/m.*
 Liebediener, elender Schrang. II. ~e *s/f.*
 Fremdenmädchen n, das vor den empören-
 den Gemeinleuten nicht zurückschreckt, it.
 fellatrix (= avale tout).
agenouillement * (ä-gä-nü-jé') *s/m.* Nieder-
 knien n, fig. Anbetung f. [(v. Verden).]
agenouiller: zu II: *s/m.* auf die Knie fürzen
agent: zu I: ~ de la production, genauer:
 was auf die Industrie fördernd einwirkt.
 Zu 2: ~ de change, aus Börsemakler.
 Zu 4: ~ d'éclairage Beleuchtungsbeamter;
 ~ entropeseur Eisenbahn-beamter, dem
 eine Post-Agentur übertragen ist; ~
 forestiers höhere Forst-Forstbeamte (vom
 Oberförster aufwärts).
agent-caissier, *pl. s. s. s.* (ä-gä-tä-kä'fä';
 @b) *s/m.* Rassen-Beamter.
agglomérat: aus Breccie; v. brèche 5.
aggloméré (ä-gä-me-re') *s/m.* = bri-
 quette 2.
agglomérer: charbons ~és = briquette
 2; verres ~és Glasbilder, die aus farbi-
 gen Glasstücken zusammengeleßt sind.
agglutinable (ä-gä-ti-na'b) a. = agglu-
 tinant.
aggravation: zu 2: aus Verschlimmerung
 überhaubt; Vermehrung, Zuwachs *m* von
 Lasten, Steuern zc.
agio: zu I: oft *mv. part* Wucher.
agioscope * (ä-gä-ö-fö'p) *s/m.* Nebelbilder-
 Apparat.
agis * (ä-gä-i'f) *s/m.* = agissement.
agissement (ä-gä-i'f-mä') *s/m., f. pl.*
 1. Gebahren *n.*, Verhalten *n.*, Treiben *n.*;
 Umtriebe, Madenschaften *f. pl.* 2. @ Ar-
 beiten *n.*, Funktionen *n.* einer Maschine.
agitateur: zu 2: Rührmaschine *f.* 3. chm.
 Rührstab.
agité, ~e (ä-gä-te') I. a. aufgeregt, un-
 ruhig (ant. calme). II. Aufgeregt(e),
 überreiste(r).

Aglae: zu 3 a. ~ genauer: großer Perlmutter-
 falter, Weidenfalter (Papilio agla'ja).
 Zu 4 a.: Agla'ja, cochinisch-indischer Biertrauf.
 5. = Aglaia I. im Suppl.
Aglaia (ä-gä-lä' @b) I. *npr. f.* Agla'ja,
 Mythenf. II. a. ~ ♀ *s/f.* = Aglae 4 im Suppl.
aglaope ♀ (ä-gä-ö'p) [grch.] *s/f.* zo. Art
 Abendfaltergattung (Agla'ope infusa).
aglaure: zu 2: Aglaure, Reuben-Gattung. —
 II. A. ~ *npr. f.* myth. id., Tochter des Ketops.
agniné, ~e ♀ (ä-gä-né') [lt.] a. in Bündeln.
agneau: zu I *prv.* richtiger: wenn das Lamm
 gehört, dem gehört auch die Haut. —
 2. Salzschicht f unter einem Sandhäufchen
 (v. gerbe im Suppl.), das bei der Gewinnung
 von Salz aus Meerland entsteht.
agnel: zu I: 2. ♀ = agneau. — II. A. ~ *npr.*
m. id., fr. Schr. (v. Vorrede I, p. XIII. 2).
agnelet [grch. ~te *s/f.* [e].
agnelin: zu I: 3. Lammwolle *f.* (= laine)
 (= reconnaissance 1).
agnost(ie)isme (ä-gnö-fiti'f'f'm, ä-gnö-
 fti'f'm) [grch.] *s/m.* Mangel tieferen Nach-
 denkens; rl. Lehre f, daß das menschliche
 Verständnis beschränkt ist.
agnostique ♀ (ä-gnö-fiti'f) [grch.] a. un-
 wissend, unkritisch; a. u. s. rl. agno'stisch,
 Agnostiker, der das Übernatürliche nicht anerkennt
 (cf. Apostelgeschichte 17, 23).
agnotherion: dazu: Agnoth'erium.
Agnus (besser: ä-gnü'f). Zu 2: a. ~ castus
 ries: Keusch-lamm (Vitis agnus castus).
agomètre ♀ (ä-gö-mä'tr) [grch.] *s/m.* Gietzr.;
 Agomet'er *n* (zur Messung des Zeitungsweide-
 standes im Schießbogen einer galban. Kette).
agonates (ä-gö-na't @b) *m/pl.* zo. Agon-
 naten, Schat-Tiere (= crustacé(s) II).
agonisant: zu II: s. Sterbende(r).
agoniste (ä-gö-ni'f) [grch.] *s/m.* h. a. Ring-
 Wett-kämpfer; Samson I. A. ~ Simson der
 Ring-kämpfer, engl. Drama von Milton.
agonistique: zu I: marbre ~ auf die
 Kampfspiele bezügliche Marmorbild.
agoraphobe ♀ (ä-gö-rä-fö'b) [grch.] a. u. s.
 Phobiasie: von der Platz-angst befallen,
 Besessene(r).
agoraphobie ♀ (ä-gö-rä-fö-bi') *s/f.* Phobiasie:
 Platz-angst (= peur des espaces).
Agout: zu 2: (1805-1870); v. Flavigny.
agourmandir (ä-gür-mä-dür) Da. *v/a.*
 ~ q. j-m Luft zu etwas machen.
Agouste (ä-gü'f) *npr. f.* Ago'fia, syrtian. St.
 Agouti: genauer: langhafiges Ferkel-tanin-
 chen. [jetziges Griechenland].
agoyate (ä-gö-tä't) *s/m.* Fremdenführer im
agrafage (ä-grä-fä'g) *s/m.* 1. Anhaften *n.*;
 @ Anlöten *n* der Hentel an Wechgefäße.
 2. F Rederei *f.* Unannehmlichkeit *f.*
agrafe: 5. P Hand.
agrafer: zu I: 2. P ftehlen. Zu II: 3. thé.
 F se faire ~ mißfallen.
agrain || (ä-grä') *s/m.* ch. Haufen von Ge-
 treide-garden, mit denen man das Wild
 anlockt.
agrainer (ä-grä-ne') @b. *v/a.* Fasanen zc.
 durch gefreutes Futter ernähren.
agraire: genauer: Ader und v. Aderver-
 teilung betreffend; crime ~ agrairches
 Verbrechen; mesure ~ Feldmaß zc.
Agram ist aus *f.*
Agramant || (ä-grä-mä') *npr. m.* v. discorde.
agrandisseur (ä-grä-dü-för') *s/m.* Ver-
 größerer, Mehrer.
agrape @ (ä-grä-p) *s/f.* Bergbau: Bohr-
 instrument *n.*
agraphe ♀ (ä-grä-fi') [grch.] *s/f.* 1. Nicht-
 schreiben *n.* 2. path. Unfähigkeit zu
 schreiben.
agrarianisme * (ä-grä-ri-ä-ni'f'm) *s/m.*
 Syfte'm *n* der Aderverteilung unter alle
 Landbebauern.

agrariat (ä-grä-ri-ä' @b) *s/m.* Verteilung
 f der Ader unter die Landbebauern.
agrarians * (ä-grä'ri) I. a. die Agrar'gesetze
 betreffend, agrarisch; parti ~ Agrar'ier-
 partei *f.* II. *s/m.* Anhänger der Agrar-
 gesetze, Agrar'ier. [schmlichteit.]
agrabilité (ä-grä-si-bi-li'té') *s/f.* An-
 agréur: 2. Beamter, der die Qualität
 des Brantweins unterfucht.
agrégatif: 3. = agrégé I.
agrément: zu I: thé. avoir de l'~ be-
 flusst werden; @ ~ de banque noch am
 Tage des Geschäftsaufschlusses erzielter
 Börsegewinn. Zu I: 3. P se pousser de
 l'~ sich einem vergnügten Tag machen;
 ~ de goutte leichter Gift-anfall.
 — *Syn.* 2. v. consentement.
agréministe @ (ä-gré-mi-ni'f) *s/m.* =
 agriminsiste; auch Arbeiter, der Berje-
 rungen anbringt.
agrenas: dazu: (Prunus insiti'cia).
agrès: [Körting: Holländ. gereide Zeug].
 @. : ~ de chargement Ladungs-Unter-
 stützen; ~ de wagon Wagen-Bestandteile.
agressivité (ä-grä-si-vi'té') *s/f.* heraus-
 fordernder Charakter, Streifsucht.
agreste: II. *s/m.* Art Weinstemling.
agriche P (ä-gr'i'f) *s/m.* Holperer, Un-
 beholfener.
agriche P (ä-gr'i'f) I. *v/a.* ~ q. j. an-
 greifen; binden. II. *v/n.* holpern; holperig,
 aber herausfordernd gehen.
agrico-industriel, ~e (ä-gr'i-fö-gü-dü-fri-
 ä'l, ~ä'l) a. Ackerbau treibend und ge-
 werblich.
agricole: dazu: □.
agriculteur: II. a. peuple ~ ackerbau-
 treibendes Volk. [Ackerbau-...]
agricultural, ~e * (ä-gr'i-fül-tü-riäl) a.)
agrie: 2. Sicht (= goutte).
agriffer: P festhalten, verhaften.
agrintin, ~e (ä-gr'i-gg-tä', ~ä'n) a. und
 A. (e) s. aus Agrig'nt, Agrigint'ner(in).
agrimétrie (ä-gr'i-me-tri'f) [grch.] a.
 feldmessen, Feldmesser-...
agrimoine (ä-gr'i-mä'n) [lt. agrimo'nia]
 I. *s/f.* @ Dermennig *m* (Agrimo'nia
 eupatori'a). — II. A. ~ *npr. f.* géogr.
 Agriswyl *n* (Schw. Ort).
agricheur P (ä-gr'i'fö'r) *s/m.* Gauner.
agrimon: ~ vierge richtiger: bunte Wä-
 jungsart (A'grion virgo); ~ fillette graue
 Wä jungsart (A. puella).
agriote ♀ (ä-gr'i-ö't) *s/f.* wilde Kirche, Art
 Vogelfirsche. [padend.]
agrippant, ~e (ä-gr'i'f' @a, ~ä't) a.)
agrippeur: II. ~, ~e a. gierig zugreifend.
agronomiser || (ä-grä-nö-mi-je') Da. *v/n.*
 den Ackerbau wissenschaftlich betreiben.
agrostème: besser: ~e *s/f.*
agrostide: ries: ~ *s/f.*, a. ~ *s/m.* Strauß-
 gras *n* (Agro'stis); ~ stolonifère Strauß-
 gras mit kriechenden Ausläufern (A. sto-
 lonifera); = cernue im Suppl.
agrotide: Agrotis, Nachtfalter-Gattung.
agrotis ♀ (ä-gr'i'm) [lt.] *s/f. pl.* Agrume,
 alle verschiedenen Arten v. Apfelsinen u. Zitro'nen.
agua: dazu: (Bubo a'gua). [pe'rsa].
aguacaté: gewöhnlicher: ~e; dazu: (Laurus
 aguapa: auch ~e (ä-gä-pe') id., v. d. Art
 der Seerose (Nuphar). [silie'nsis].
aguapéca: Spornflügel, Vogel (Parra bra-
 aguara (ä-gü-a-ra') *s/m.* zo. (chien) ~
 Aguara-Hund in Braslien (Canis Azarac).
aguassière: dies: Wasser-amjel, schwächer
m. Vogel (Cinetus aquaticus).
agueustie (ä-gö-fü't) *s/f.* = ageustie.
agueustie: 2. ~ la soif den Durst reizen.
aguillonné P (ä-gü-jö-né') *s/m.* Wittgänger.
aguicheur || P (ä-gü-jé'f) [Caix: ä-d. win-
 tinc] Da. s. ~ *v/pr.* sich putzen.
agul: dazu: (Hedy'sarum alha'gi).

agyrt: 2. [grch.: Gaultier, Landstreicher] h.a. Aggrt, Weiname der Priester der Kr'vete.
ah: II. seit 1883 a. inv. und s/m. le rendez-vous du pschutt et même du ~ der Sammelplatz der eleganten, ja sogar der allerfeinsten Welt.
Ahasvérus (ä-ä-ä-rü-f) npr. m. Ahasver' (uS), Name 1. eines Perfektionis, 2. des Ewigen Juden (le Juif errant).
ahourter: ~* sich an etwas stoßend.
ahouque (ä-ä-t) s/f. zo. wilde Gans.
ahonter (ä-ä-te) ① a. v/a. beschämen.
Ahoura-Mazda (ä-u-ra-mä-ä-dä) npr. m. Ormuzd, der Lichtgott der persischen Lehre Zoroastrianer.
ahu: genauer: feinkörnige Antilope (Antilope subgastro'sa).
aiäou(l) ② (ä-ä-ä) s/m. gemeine, unechte Parziffl (Narcissus pseudonarcissus).
Aicard (ä-lär) npr. m. Jean ~ id., franz. Dichter (geb. 1848).
aide-bourreau, pl. ~s-~x (äd-bu-ro') ② b) s/m. Hülfshüter, Heferschnoch.
aide-chauffeur, pl. ~s-~s (äd-schö-für'; ② b) s/m. Hülfss-, Unterheizer.
aide-commissaire, pl. ~s-~s (äd-lö-mi-hä-r'; ② b) s/m. Unter-Marine-Kommissar (Verwaltungsbeamter).
aide-jardinier, pl. ~s-~s (äd-gär-dj-ni-ä-r'; ② b) s/m. Gärtnereihülfe.
aide-machiniste, aide-mécanicien, pl. ~s-~s (äd-mä-sch-i-ni-st'; äd-mé-kä-ni-sch-i-ä-n'; ② b) Eisenbahn: Hülfss-Maschinist, interimsfähiger Lokomotivführer.
aide-major, pl. ~s-~s (äd-mä-ä-ä-r'; ② b) s/m. Hülfsbataillonarzt, Aßfist'narzt.
aide-mineur, pl. ~s-~s (ä-mi-nür'; ② b) s/m. Bergbau: Knicht.
aide-naturaliste, pl. ~s-~s (äd-nä-tür-lit-s'; ② b) s/m. Gehülfe des Verkaufers naturgeschichtlicher Gegenstände, v. a. aide II.
aide-préparateur, pl. ~s-~s (äd-pre-pä-ra-tür'; ② b) s/m. Aßfist'nt e-S Dozenten beim Experimentieren.
aider: Syn. v. auch **second**.
aide-toi* (äd-töi) s/m. Selbsthülfe f.
aideur (ä-dür) s/m. Helfer.
aignall (ä-gä-l) s/m. = aignail.
aiger (ä-ä-ä) ② b. und m. v/a. anfeuchten.
aignat (ä-gä) s/m. junger Adler.
aignon: zu I: auch ~ne f. weiblicher junger Adler. Zu 2: = aiglette; v. ds im Suppl. — 3. fig. junger anmaßender Schriftsteller oder Politiker. II. ~, ~ne a. zum Adlergeschlecht gehörig; la gent ~ne das Volk der jungen Adler. III. ~, ~ne a. und A., A. ~ne s. aus, Bewohner(in) von Aigle.
aignasse (ä-gä-ä) s/f. wilder Apfelbaum. [Ä l'~ erbtet werden.]
aigne: [genauer: acrem]. Zu II: 3. tourner) aigrefin: zu I: (Gadus aeglefinus).
aignelet: auch: gelbend, freisend.
aignerill (ä-grä-sic) s/m. Eisbeerbaum (= alisier des bois).
aignemoine: dazu: (Agrimonia).
aignette: zu I: b) gemeine Meerlase (Squilla aygula); c) Stedmuschel (Pinna). Zu 4: Gietr.: ~ de papier Papier-Wäsche. — 7. f. avoir son ~ angerissen sein.
aignu: zu I: la question, & devient ~... spißt sich. Zu 2: ant. sourd I. 4. Zu 3: armes ~es Wurf- und Stoß-waffen. Zu 6: ant. chronique.
aignuadier (ä-gä-di-ä) s/m. Beamter, der die Verteilung des Wassers e-S Kanals leitet.
aigne: 2.* Smaragd-Art. II. A. ~ npr. f. id., Nebenfluß der Rhone.
aignes-mortain, ~e (ä-g-mör-tä, ä'n) a. und A. ~ (e) aus, Bewohner(in) von Aignes-Mortes.
aignière: zu I richtiger: Kanne mit weiter Öffnung, Ausguß u. Henkel, b. Wasserkanne,

ehm. vielfach Kunstgegenstand. — 4. Gefäß n zum Händewaschen nach Tisch.
aignillage: faux ~ ober fausse manoeuvre d'~ falsche Weichenstellung.
aignallé: dazu: (Squalus acanthias).
aignille [it. aguglia, v. acu'cula]. Zu I: 1. ~ à bec Stichtahnen-Nadel; ~ à broder Stidnadel; chir. ~ à suture Nestnadel. Zu II: 5. P seit acht Tagen nicht rasierter Bart; f mit e-m fast unsichtbaren Kniße bezeichnete Karte. Zu II: 6. Bergbau: ~ coin eiserner Keil, Himmel. Zu IV: ~ mal faite falsche Weichenstellung; v. aborder im Suppl.; Bergbau: Ausweichstelle, Wechsel m. Zu V: 2. ~ de berger: (Sca'ndia pecten); ~ musquée Mästat - Storchschindel (Pelargonium muscatum). — VI. Kanal m längs der Salzbeete, um sie zu leeren oder zu füllen.
aignillé: zu II: ~e Spinnerei: Auszug m.
aigniller: 4. f ~ la brème eine Karte so kniffen, daß der Abbehang unwillkürlich an der Stelle, wo sie liegt, abhebt. — II. s'~ v/pr. Esp.: s'~ sur ~, près de ~ einmünden in ~, bei ~...
aignillerie (ä-gä-j'ri) s/f. Nadel-fabrik', -geschäft n. [Karte einführen.]
aignilleur: 3. f Falschspieler, der eine/ aignill(ler)ère ② (ä-gä-jär', ~är) s/f. Fälscherei: Spügnäz n.
aignillonant, ~e (ä-gä-jü-nä, ~ä) a. antreibend, anspornend. [Kornwurm.]
aignillonier (ä-gä-jü-ni-ä) s/m. zo. s. aiguiser: [Körting: ft. acu'tus]. Zu I: fig. von e-m Dorfe r.: ~ ses pignons sur le ciel seine Giebel scharf am Himmel zeichnen.
aignoisir (ä-gä-jür) s/m. Instrument n zum Messer-Schleifen.
ail, pl.: f **aulx**, & **aills**. Genauer: Lauch (Allium); sp. Knoblauch (A. sativum); zu ~ à feuilles de plantain: (A. Victoria'lis); zu ~ joncoïde: (A. schœnoprassum); zu ~ de loup: (Hyacinthus racemosus); zu ~ oignon: (A. cepa); zu ~ d'ours: (A. ursinum); zu ~ penché: (A. nutans); zu ~ poireau: (A. scorodrasum); ~ Lauch-Arten flpl. 2. & arbre à l'~ knoblauchduende Pflanze, z. B. Knoblauchs-Betelie, Strauch (Peltiveria allia'cea). 3. agr. Unreinigkeit f unter den Getreideförmern.
ailanticulture (ä-lä-ti-tül-tür) s/f. Zucht des Alanthusbäumchen im großen.
aille: zu I: 1. fig. f d'oiseau Schwalbenschwanz m, langer Leibrod; ~ de pigeon ant. a. allfränkisch. Zu II: 1. ~ des semences richtiger: Flügel: a) an Stempeln, Stielen, Freichten; b) seitliches Blatt e-r Schmetterlingsflume; ~ de pigeon Wäfterpilz, Agaricus-Art; zo. Flügel, verlängertes Band v. Schmetterlingflügel; ~ marine Seefeder (Penna' tula); ~ de papillon Schmetterlingsflügel, Art der Kegelgänse (Conus genus'us). Zu II: 7. Eisen: Signal-Telegraphen-Arm m. Zu II: 8. = bobine 1. 9. h.a. römische Reiter-Abteilung.
aille: zu I: 2 & auch: geflügelt.
aileron: zu 6: Hand f, Fuß.
aillette: zu 3: ② Fadenteiler m der Spinnmaschine, Flügel m am Spinnrade. Zu 4: lies: Zint-wärzen oder zapfen. — 5. Esp., Zel.: = aile zu II: 7. im Suppl. 6. ehm. Aufsatz auf dem Schulterblech der Rüstungen des 14. sa. [Sorbier commun.]
ailleme: dazu: (Sorbus aucuparia) =
aillosse (ä-lö-s) s/f. Honigboden m in den Landes. [(Ailu'rus fulgens).]
ailure: II. s/m. zo. Panza, Katzenbär)
aimable: dazu: □.
aimant s/m.: zu I: ~ cendré ou de Ceylan, richtiger: Ceylonischer Turmalin; dazu: ~ campanulé Gloden-Magnet; ~ écrivain

Schreib-M.; ~ en fer à cheval Hufeisen-M.; ~ lamellaire ou feuilleté Wäfter-M.; ~ lumineux Licht-M.; ~ normal ou limite Normal-, Grenz-M. Zu 2: P faire de l'~ Aufmerksamkeit zu erregen suchen, den Liebeshändigen spielen.
aimanter: zu I: 1. barreau ~e genauer: künstl. Magnetsfab; ~ par les méthodes de la touche durch Streichen magnetisieren. Zu I: 2. * ~ q. j. scharf beobachten, um seine Aufmerksamkeit zu erregen. Zu II: susceptible de s'~ magnetisierbar.
Aimard (ä-mär) npr. m. Gustave ~ id., Esp. Name von Olivier Gloux (1818-83).
aimo-fontaines (ä-m-fä-tä'n) a. von Pflanzen: in der Nähe frischen Quellwassers besonders geheißen, quellenliebend.
aimer: zu I: 1. ~ d'âme platonisch lieben; ~ d'amour innig lieben; abs.: = baises; ~ ~ q. comme ses petits boyaux j. wie seinen Augapfel lieben; P ~ q. comme la colique j. verabscheuen; f il ~e bien ses parents er ist bößhinnig. Zu I: 4. auch von Sachen: le café ~e à être pris chaud Kaffee wird gern heiß getrunken. — Syn. v. auch choisir. III. s/m. l'~ das Lieben.
aimour (ä-mür) s/m. Liebender.
aimoir (ä-mür) s/m. Boudoir n.
Aimon (ä-mö) npr. m. = Aymon.
ainçois (ä-ä-ä) [lt. ante] adv. 1. = auparavant. 2. = plutöt. [fanz.]
ainière (ä-nür) s/f. Art Netz n zum Vogel-s
ains: zu I: 1. el. ~ de ~, ebenjo verhält es sich mit ~. Zu II: ~ tout ~ que ganz so wie; ~ ~ comme = ~ que.
aioli (ä-lö) s/m. = aillolis.
aiou (ä-ä) int. provs. ~ pécaire! o weh!
air: zu I: 1. P être à l'~ in der freien Luft sein; être en l'~ a) v. Personen: keine Ruhe haben; b) drunter u. drüber gehen; nom en l'~ erdichteter Name; & pousser de l'~ = se donner de l'~; prendre un ~ de soleil: a) sich in die Sonne begeben, sich sonnen, b) (zu II.) ein vor Vergnügen strahlendes Äußere annehmen; vivre de l'~ du temps von der Luft leben; Materie: le plein ~: a) Freilicht-Malerei f, Gemälde, das eine Scene auf freiem Felde od. an Meeresufer darstellt; b) Freilicht-Bild n, Gemälde, auf welchem die Personen im Freien scharf hervortreten und gegen den Himmel abstecken. — Zu I: 2. ② ~ chaud (froid) heiße (kalte) Gölase-Luft; machine à ~ chaud Heißluftmotor m. — Zu II: 4: ~ donner de l'~ à q. j. m ähnlich sehen.
airain: v. bronze 1 im Suppl.
aire: zu 2: Gebiet n; ~ de l'enclume Anboßbahn. [Kneten.]
airée: 2. Materie: Quantum n Zeig zum
airisme (ä-ri-sim) s/m. Materie: ~, plein ~ Freilicht-Malerei f, Art der neueren Maler, die Luft zu behandeln, das plein air (v. ds im Suppl.) darzustellen.
Airolo (ä-rö-lo) npr. m. Airolo'n (spr. ä-l.), Ort n, it. Ort am Südbende des Gottfard-Tunnels.
aisance: 5. ② Spielraum m für die verbundenen Teile (vgl. aisé im Suppl.).
Aïscha (ä-l-ä-schä) npr. f. id., Ayscha, Tochter Mubetars.
aise [Körting: ad-a'io, von gotischen asatia Annehmlichkeit; Mahn; bastisch; Bugge; lt. ansa]. Zu I: f se pámer d'~ sich kannibalisch wohl fühlen; P à son ~ be trunken.
aisé: 5. ② mas gut in ea. paßt, Spielraum hat (vgl. aisance im Suppl.).
aissoau (ä-sä-l-ä) a. und A. s. Aissa'wa, arabischer Stamm, Ugiar, bekannt als Selangens-besüßner und Feuer-eßer; fig. f Mäder.
aisse (ä-s) s/f. Bergbau: Anfahrtsstube, Versammlungsort m der Arbeiter.

Aïsse (ä-i-ße') *npr.* M¹⁰ ~ id., Giraffierin, fr. Schriftstellerin (1695-1733).
aïsselette (ä-i-ße't) *s/f.* Fußbodenstück eines Tisches (= aïsselier II).
aïtienner (ä-i-tän' @) *s/f. pl.* Art dünner Seidenstoff.
aïtonie (ä-i-tö-ni') *s/f.* Aïto'nie, kaphischer Strauch (Aïto'nia capensis).
aïtro: zu I: a) + = porche; b) Säulenhalle um einen Friedhof.
aïxois, *ne* (ä-i-ße'ä @, ä-i'ä') a. u. A. (e) s. aus, Bewohner(in) von Aix in der Provence.
ajaccien, *ne* (ä-gä-ße'ä, ä-i'ä'n) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Ajaccio.
Ajaccio: (in ~) selbst auch ä-gä-ße'-ö' gebr.
Ajoie (ä-gä'ä) *npr. f.* géogr. pays d. d'Elsgau m., südlicher Teil v. Ober-Elßas bis nach Burgund.
ajonc: auch: Hechame, Schmetterlingsfalter-Gattung (Ulax).
ajoulot, *ne* (ä-gü-lo', ä't) a. u. A. (e) s. aus dem, Bewohner(in) des Elsgau(es).
ajour (ä-gü'r) *s/m.* Licht durchlassende Öffnung, Loch n.
ajoute (ä-gü't) *s/f.* Zubehör m. v. Maschinen.
ajoutement, *ä* (ä-gü-tä'm) *s/m.* Hinzufügen n.; Zufüg. [Anschließen.]
ajouter: zu I: 4: Feleg: einschalten; typ.
ajouvé: dazu: (Laurus hexa'ndra).
ajuga: dazu: Lippenblütler-Gattung (Ajuga).
ajouïde: II. auch: *ucés* (ä-gü-ge') *s/f. pl.* günsel-artige Lippenblütler *m/pl.*
ajustable (ä-gü-ße'tä'bl) a. verstellbar.
ajuster: zu I: 2: ~ un cheval, richtiger: e-m Pferde die letzte Dreijur' geben; ~ les rênes die Zügel einrichten, anpassen. Zu I: 4: auch ~ q., qe., j., et. außs Korn nehmen, auf j. anlegen, zielen. Zu I: 6: ~ ist entklist aus avuster, wofür Parmentier ahuster hat.
ajusteur: zu I und 2: auch a. ouvrier ~ = 1 und 2. [Geburten.]
akémie: 2. Klasse der schellenlosen Wisp.
akologie: ties: Heilmittellehre. 2. Lehre v. den chirurgischen Werkzeugen (=acologie).
alabamien, *ne* (ä-lä-bä-mä', ä-i'n) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Alabama, nordamerikanischer Staat.
alabandien: a. Alabandi'n od. Almandi'n m (bei Plinius: carbu'neuli alaba'ndici).
alächissant, *ne* (ä-lä-ße-i'ä @, ä-i't) a. schwächend, löchernd, erschlassend.
alächissant (ä-lä-ße-i'ä @) *s/m.* Schwächung f, Voderung f, Erschlaffung f.
alaire [lt. ala'ris]. Genauer: den Flügeln der Vögel, e-r Wägle n. angehörig, Flügeler... — II. *s/f. zo.* Plattwämer-Gattung (Ala'ria).
III. s/m. h.a. Ala'rius, Soldat vom Heeresregiment, wo 5. den Römern mit Hilfstruppen standen.
alaisien, *ne* (ä-lä-ße'ä, ä-i'n) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Alaïs.
alambiquage (ä-lä-bi-lä'g) *s/m.* Züfeln n, Spitzfindigkeit f.
alandais, *ne* (ä-lä-ße'ä @, ä-i'ä') a. u. A., A. e s. von den, Bewohner(in) d. W(land)s Inseln. [Ofen mit zwei bis drei Stagen.]
alandier: @ four ä s. eptinde. Botzella'n-
alangilan (ä-lä-gä-lä'g) *s/m. id. n.* äinef.
alanganie: dazu: Alanganium. [Efe'n.]
alarguer ist nicht t; *impér.* *ne!* = au large! 2. abgieren.
Alarie: *Cottin*, Beiname Friedr. des Großen, von Voltaire beigelegt.
alarme: zu I: Ala'ria, Not-Signal n; ~ s t (16. sss.) m u. f/pl.
alarmiste: zu I. genauer: Beunruhigung, Angst erregend. II. s. Verbreiter(in) beunruhigender Gerüchte, f. Bangemacher.
Alaska (ä-lä-ße'tä) *npr. f.* id. n. Ala'scha, nord-amerik. Territorium, ehem. russ. America.
alatie (ä-lä-ti'ä) *s/f. zo.* Art Flügelschnecke.
Alayrac (ä-lä-tä't) *npr. m.* Nicolas d. id., fr. Opernkomponist, dessen Opern gegen Ende des 18. sss. in Berlin oft gegeben worden sind († 1809).

alban (äl-bä) *s/m.* Alba'n n, Gutterpercha-harz n.
Albane: II. a. *s/m.* Bild n von Alba'no.
albanien, *ne* (äl-bä-nä', ä-i'n) a. = albanais. [A. (e) s. = albanais (M.).]
albanois, *ne* (äl-bä-nä' @, ä-i'ä') a. und **albatrier** (äl-bä-tri'e', f. tr'e') *s/m.* Alabasterwäner-Händler, -Arbeiter.
Albay (äl-bä) *npr. m.* Albach n, Alspach n, unter-elßäisches Dorf.
Albaycin (äl-bä-ße') *npr. m. id. n.* wichtiges Stadtviertel v. Grana'da, V.H. + Palast; auch Spazierplatz in Go'rdoba.
Albe [lt.]. Zu ~-Grecque ties: Belgrad, d'ist. Griechisch-Weißenburg n. — II. a. *s/m.* Zannen-, Weiß-holz n. — III. a. *weiß.*
Albé (äl-be) *npr. m.* Erlenbach n, unter-elß. Df.
alben (äl-bä'n) *s/m. min.* W(ßen, loser Kaltgründ unter der Damm-Erde.
Albères: gewöhnlicher: monts Albères.
albergine: = aubergine. [rente f.]
albergue + (äl-bä'g) a. rente ~ (Erbinns-) Albertine: zu III. a.: auch Zupfen-Spielart.
alber(t)otypie (äl-bä'r-ti'ä) *s/f.* Lichtdruid m. [werden n.]
albescence (äl-bä-ße'ä) *s/f.* Weiß-fein n.
Albestroff (äl-bä'strö'f) *npr. m.* Albestorf n, lothringisches Dorf. [Nemo'nen-art.]
albicant (äl-bi-tä't) *s/f.* großblättrige Albcant: richtiger: = albacore.
albinisme: ant. melanisme.
albino (äl-bi-no') a. prov. (äim.) = imbécile.
albinos: auch in dieser Form als f. *z. B.* des seurs ~ Albinojähweibern (ant. melanos). — II. *s/m.* die weiße Farbe im Dominospiel.
Albis (äl-bi'ß) *npr. m.* W(ßis, Berg am Züricher See (Thiers).
Alboche P (äl-bö'ße) *s/m.* Deutscher.
Alboin: dazu: W(boin).
albuca: dazu: Asphodelen-Gattung (Albu'ca).
Albusera (äl-bü-ße-ä) v. Suchot 2.
albugineux * nicht böß an; überhaupt: weiß-
albugo: dazu: = taie 3. [lich.]
album: zu 2: Album n, Sammlung f von Zeichnungen, Stizzenbuch n; ~ de photographies Photographie-Album n. 4. v. b. Kohlenbrenner: hoher Gut, f. Angströhre f.
album - confidences, *pl.* ~ s. ~ (äl-büm-tä-ße'ä; @) *s/m.* Album n für vertrauliche Mitteilungen. [föper.]
albumen: vgl. Pflanzen-Eiweiß n; Eiweiß-
albuminé: 2. mit Eiweiß überzogen.
albuminer (äl-bü-mi-ne') *Da. n/a.* mit Eiweiß überziehen.
albuminose (äl-bü-mi-nö's) *s/f. méd.* Arzneimittel n, bei welchem Eiweiß vorherrscht. [auf Eiweißstoffe bezüglich.]
albuminösique (äl-bü-mi-nö's-ä) *a.*
albuminurie: path. Eiweißharn n.
albuminurique (äl-bü-mi-nü-ri'ä) *a.* path. eiweiß-harnig, -harnartig.
alcalide (äl-kä-lid) *s/m.* = alcaloïde.
alcaïna: zu I besser: Alca'ïna (Lawsonia inermis); färbende Ochsenjunge (Anchu'sa tinctoria); ~ d'Orient weiße oder echte Alkanna.
alcaron: dazu: (Scorpio africa'nus).
alchimiste: II. *s/f. zo.* Art Schmetterling (Noctua alchimista).
Alcide: zu II. 2 a. *zo.* genauer: a) Mistkäfer-Art (Geotrupes alci'des); b) Tagfalter-Art (Papilio alci'des).
Alcine (äl-ße'n) *npr. f.* Alc'i'na, Schwester der Fei Morga'na (Ariost, Roland VI).
Alcionée (äl-ße-né @) *npr. m.* myth. Alcyoneus (Giga'nt).
alcmajak (äl-mä-jä't) a. = alcmajian.
alco(h)ol: A. 78. hat es nur ohne h; ~ d'industrie Alkohol für Gewerbezwede.
alcoïgène (äl-fö-ll-gä'n) a. mit ererbtem Alkoholismus behaftet.
alcoïlin * (äl-g') *s/m.* Schnapsjfabrikant.

alcooline (äl-fö-li'n) *s/f.* balfamduftendes Mundwasser.
alcooolique: a. alkohof-haltig; von Alkoholismus befallen; als s. an Alkoholismus Leidender). — II. *s/m.* les ~ s die alkohof-haltigen Getränke.
alcooolisateur (äl-fö-ll-ä-ä't) *s/m.* j. der Alkohol zu etwas zusetzt.
alcooolisation: 4. Beimischung von Alkohol zum Wein oder anderen Getränken.
alcooolisé (äl-fö-ll-ä-ä't) *s/m.* an Alkoholismus Leidender.
alcoooliser: II. s' ~ v/rel. I. sich mit Alkohol anfüllen. 2. f sich (gewohnheitsmäßig) betrinken. [Alkoholmessung.]
alcooolométrie (äl-fö-ll-ä-ä't) *s/f.* Al-
alcooolomètre (äl-fö-mä'tr) *s/m.* = alcooolomètre.
Alcor: dazu: Alfo'r, das Reiterlein.
alcoïnine, *ne* (äl-fä-nä', ä-i'n) [Alcoïnin] a. (nach dem s.) altu'nisch, auf W(stein bezüglich).
alcoïon: zu I ties: Eißvogel (Alco'do); mids ~ oft-indische Schwaben-nester, Salanganen-nester n/pl. Zu 2 richtiger: Korfchwamm, Polypen-Gattung (Alcoïonium); alles übrige zu freichen.
alcoïnaire: zu II. ties: Korfchwämme.
Alcoïone: ties: *npr. f.* Alfo'one.
alcoïnelle: ties: Zeigepolypen-Gattung (Alcoïonidium).
Aldebaran: dazu: Aldeba'ran, meist Alde'baran, das Auge des Stiers. [Gattung.]
aldée: zu 2 genauer: Al'dea, Vorragnen's-
aldéhyde (äl-dé-ä-ä') a. aldehyd-artig. [aldehyd'artig.]
aldobrandin, *ne* (äl-dö-brä'ndä', ä'n) a.)
Alduides (äl-dü'id) (b) les monts ~ die Aldui'den pl., Berge in der span. Provinz Bampelona mit einem Pyrenäen-Passe an der f. Grenze.
aléa (ä-lé-ä') [lt. Würfel] I. s/m. Fäpfrigkeit f, Wagnis n; Ri'fio n; Ungeißheit f, Unficherheit f. — II. a. *npr. f.* h.a. W'lea n, Stadt in Arka'dien.
aléatoire: dazu: □. [Que'dula.]
alébrande: r-r. Knä-ente (Anas quer-)
alébrenne: genauer: gemeiner Erdmold, Salamander (Salama'ndra terre'stris).
alector (v. alectors): genauer: I. s. Familie amerik. Baumhühner. 2. Hofo (Crax ale'ctor).
aléen, *ne* (ä-lé-ä', ä'n) a. u. A. (ne) s. aus W'lea, Bewohner(in) von W'lea.
Aleman, Alemanie, alemanique: auch: Allem... [charfe Degen-Ringe.]
alénas t (ä-lé-nä @) *s/m.* ehem. feine.
alène [Körting: a/d. alansa]. 4. zo. spitzschnägiger Rocher (Ra'ja oxyrrhynchus) = flossade.
alentour (äl-lä-tä'r) *adv.* = alentour.
alentour: zu II: ~ s bisso. von der Zeit: aux ~ s de 1870 um 1870 herum. *Syn. v. a.* entour 2. [entäfer.]
aléochare (äl-lé-ä-ä't) *s/m. zo.* Son-
aléocharides: besser: jonnentäfer-artige Käfer.
aléoutien, *ne* (ä-lé-ä-ä', ä-i'n) a. und A. (ne) s. aléutisch; Aleu'te, Aleutin.
alerte [er]ctus b. lt. er'i'gere auf der Hut]. Zu I: auf dem Vofen, aufgedeckt; *mv. part* rasch zugreifend, schnell auf seinen Vorteil bedacht. Zu III: durch Meldung e-r Gefahr oder durch den Ruf zu den Waffen im Lager zc. entstehende Aufregung, Lärm.
alésage, alésér, &c. v. alés...
Alésia (ä-lé-si-ä') *npr. f.* Ale'sia, gallische Stadt in Südfrankreich; vgl. alise II.; voile d' ~ Art Etöf.
alésioir (ä-lé-si-ä'r) *s/m.* = allésioir.
alésure: dazu: vgl. düchille 2.
alètes: dazu: Träg.
aleurie: genauer: Melchpiz m (Aleu'ria).

aleurique \varnothing (ä-lö-ri'f) [grch.] a. chm. aleuro'n-, einweiß-artig. [ri'fines.]
aleurite dazu: Euphorbiacee-en-Gattung (Aleur.)
aleurone \varnothing (ä-lö-ro'n) [grch.] s/f. chm. Aleuro'n n. Pflanzen-Eiweiß.
alévinier dazu: = alvinier.
alexandrin: zu I: 3. aus Alexandrien in Ägypten. — IV. A. s/m. Bewohner von Alexandrien in Ägypten.
alexandrinisme: dazu: literarische Thätigkeit nach Art der alten Alexandriner, Aufhäufung f von gelehrtem Wust.
alexandriste (ä-lä-ksä-dri'ft) s/m. Anhänger der alexandrinischen Schule.
alexandrite * (ä-lä-ksä-dri't) s/m. min. Alexandrit, Art Brillant.
Alexanor (ä-lö-ksä-nör) I. npr. m. myth. Alexan'or, Genet des Mstafap. — II. a. n/ap. m. zo. Art Tagesfalter auf den Alpen.
aleyrode \varnothing (ä-lä-ro'd) s/m. zo. Mattenschildlaus f (Aleurodes). [e-s Wtes.]
alèze: 3. Weidenband n zum Festbinden
alfalfa \varnothing (äl-fäl-fa') s/m. = Luzerne.
alfanier (äl-fä-ni'e) [alfa] s/m. Anbauer des türkischen Flachses.
alfatier \varnothing (äl-fä-ti'e) s/m. Arbeiter, der Sparto-gras bearbeitet.
alfo (äl) s/f. Eise (= elce).
alénéide: [Halphen, Chemier]. II. auch a.: couverts ~s Alfenide-Gebirge n/pl.
Alfred: dazu: F Mr. et Mlle ~ zwei Personen, die sich am Ende des Stüdes freigen.
Algarotti (äl-gä-rö-ti') npr. m. François, comte ~ Algarotti, it. Gelehrter u. Schriftsteller (1712-1764). [Stem im Be gänus.]
Algénib (äl-gé-ni'b) [ar.] npr. m. Algenib, Algern it auch f.
Algerin (äl-gär-nä) v. Sidney.
algéro-marocain ||, ~e, pl. ~s (äl-gé-ro-mä-rö-tä', ~s' n) a. (n a h d. s.) algerisch-marokkanisch.
Algésiras: dazu: Algesir'ras n.
aligidité \varnothing (äl-qi-bi-te') [it.] s/f. path. Gefühl n des Eisigaltfeins, Kältegefühl n.
Algol: dazu: Stern zweiter Größe im Perseus.
Algrange (äl-grä'g) npr. f. Algringen n, Albringen n, d'isch. -tehr. Dorf. [Artig.]
algueux, ~se * (äl-gö'ö@a, ~s' f) a. algen-
Ali-Baba (ä-li-bä-bä) npr. m. id., Person aus 1001 Nacht; fig. caverne d' ~ Räuberhöhle f.
alidale: hat: ~ Diopter-Cineal' ties: bewegliches, sich um den Mittelpunkt eines zum Winkel messen bestimmten Instruments drehendes Lineal.
aliène† (ä-li-ä'n) [it.] a. I. fremd. 2. fern.
aliéner: zu I. 3: auch ~ la tête à q. = ~ l'esprit; ~é de lui-même außer sich.
aliénisme (ä-li-ä-ni'fm) [it.] s/m. Tollheit f, Zrr-, Wahn-sinn (= folie 2).
aliéniste: établissement ~ Zrr-en-Anstalt f; médecine ~ Zrr-en-Heilkunde f.
aligne: 2. Bergbau: Wechsel n (Ausweichstelle).
alignée (ä-li-ni'e) s/f. Reihe.
alignement: zu 3: ~ des poteaux télégraphiques Richtung f der Stangenlinie, Stangen-Flucht f; arbres d' ~ Bäume, die in Reihen gepflanzt werden.
aligner: zu I. 1: typ. P v. batiaun im Suppl. Zu I: 5. être ~é (en vivres mit Lebensmitteln) für eine bestimmte Zeit versehen sein. Zu II. 1: ~ se faire ~ sur la pancarte auf die Strafliste kommen. Zu II. 3: P s' ~ avec q. sich mit j-m einlassen. — III. v/n. □ den Tisch decken.
aligneur: dazu: ~ se s/f. 2. j. der in Reihen aufstellt od. ordnet; m/ fig. ~ de phrases, d'alexandrins Phrasen-, Verse-Drecksler.
aliment: 4. Verzehrungs-mittel (de la police) Beschaffenheit f und Wert der versicherten Gegenstände. [Ernährung f.]
alimentaire: entretien ~ Nahrung f, Bes-
alimentateur, ~trice (ä-li-mä-tä-tö'r, ~tri'f) [it.] a. ernährend.

alimenter: zu I: \varnothing Bergbau: untersöhren; ~ la circulation den Verkehr unterhalten, beleben; Eisenb.: ~ le foyer heizen, Kohlen aufgeben; ~ une gare einen Bahnhof mit Wasser versorgen; ~ d'huile eindölen. — Syn. v. nourrir. [Schinen-heizer.]
alimenteur \varnothing (ä-li-mä-tö'r) s/m. (Ma-) alimentivité; v. alimentativité.
alios \varnothing (ä-li-o'f) s/m. Geologie: W'lios, Art arknhaltiges Kiesel-Konglomerat unter dem Gummus in den Landes.
aliotique \varnothing (ä-li-ö-ti'f) a. Geologie: zum W'lios gehörig (vgl. alios).
alioz (ä-li-o'f) s/m. = alios.
Alis (ä-li'h) n. d. b. f. Alice.
Aliscamps||, auch ~y- (ä-li-ksä) [it. Ely'sii ca'mpi] npr. m. id., alter Kirchhof in Arles.
alissé (ä-li-je') a. I. = alizé. 2. glatt, poliert.
alité, ~e (ä-li-te') s. Bettlägerige(r).
alitement (ä-li-tmā) s/m. Zubettebringen n, Zubettegehen n.
alizé: 2. auf die Passatwinde bezüglich.
alla breve: richtiger: in doppelt geschwindem Takt; vgl. a capella im Suppl.
Allaine (ä-län) npr. f. id., Schw. u. fr. Fr., Zuluß des Doubs.
allaise: zu I: = alèze 2 im Suppl.
allamande: dazu: (Allama'nda catha'r-) allance * (ä-lä'f) s/f. Gehen n. [Itica.]
allant: zu III. ~e ties: s/m. Allantus, Sägewespen-Gattung. [Hornhaut des Götus.]
allantoïde: r-r: Allantoi'd, wurfförmige
allantoidien: ties: im Hornhäutigen befindlich. [grch.] s/m. Wurffgigt n.
allantotoxicon \varnothing (äl-lä-tö-tö-ksit-tö) allasch (ä-lä'sch) s/m. W'lasch, russ. Schnaps.
allégateur: auch ~trice (ä-tri'f) f.
allégué \varnothing (ä-lé-gä'e) s/m. Böshen n.
alléger: [it. allevi'are]. Zu 3: Reithaus: ~ un cheval ein Pferd born leichter machen, auf die Hinterhand setzen; Eis.: ~ un train e-n Zug mit Vorspann-maschine befördern.
alleganien: zu I: monts ~s Allegha'ny-Gebirge n/sg.
allegorie-Renaissance, pl. ~s-~ (äl-lé-gö-ri-ré-nä-sä'f) s/f. Allegorie im Stil der Renaissance.
allegoriser: dazu: bei J-J. auch ~rier (ä-lé-gö-ri-e'). 2. Waterei: einem Porträt einen allegorischen Charakter geben.
alléluie: auch: Zusammenhang zwischen zwei Dingen. [Bruch-ampfer.]
alléluia: nach A. 78: pl. ~s. Zu 2: auch:
Alleman: ties: npr. f. l'~; empereur ~e, deutscher Kaiser; les ~s (Vaud) Schwyz. Kanton, wo man nicht französisch spricht.
Alleman, Allemanic, & v. alem...
allemand [Körting: lt. alama'nus]. Zu I: Waterei: v. manière im Suppl.; Kochkunst: chou farci à l'~e gefülltes Weikraut; oie confite à l'~e Gänseweiskraut n; pain de bouf à l'~e Rindfleischlopf m; pommes de terre à l'~e: a) Kartoffeln f/pl. mit Seringen, b) faure Kartoffeln.
Zu IV: 2. ~e Kochkunst: verdickte helle Sauce. — V. les ~s, Schwyz. Dorf (Fribourg), auch Alemans geschrieben.
allemandisme * (ä-l'mä-di'fm) s/m. deutsche Rede-wendung.
Allemand-Rombach (ä-l'mä-rö-bä't) npr. m. Deutsch-Rumbach n (Schaff. Dorf).
allemanistes (ä-l'mä-ni'ft) [Allemane, fr. Eschallit] s/m. pl. Allemanisten, Anhänger des Allemane.
aller: [auch adna're; Settegast: anda're, anita're; Wöllflin: ambula're; Rönisch: ambo als Etym. angegeben; a/f. aler, aner].
Zu A: zu I: P ~ avec q. sich mit j-m einlassen (v. Brauzenimmern); P ~ où le roi n'en-voie personne ou va à pied auf den Abtritt gehen; f ~ chez Faldes das Geflohtene

teilen; P typ. ~ en Galilée ou en Germanie umbrechen (= remanier); P y ~ de sa goutte ou (= sa larme) zu Thränen gerührt sein; P ~ sur la hauteur sich aufspielen; P s' ~ faire faire sich zum Teufel führen; P y être allé de son voyage et. unjonst gethan haben; ~ sur ses seize ans ins sechshöbnte Jahr gehen. — Zu 3: Sport: le cheval va pour l'argent der Besitzer des Rennpferdes hat für dasselbe gewettet. — Zu 8: ~ en déshabillé im Schlafrock in. — Zu 14: cela vous va-t-il? paßt Ihnen das? find Sie damit zufrieden? — Zu 17: j'allais dire, ich hätte beinahe gesagt. — Zu 19: là aussi il en va tout autrement da geht's auch ganz anders her. — Zu 23, d: va, je ne te hais point sei übergeht, ich haße Dich nicht. — Zu 25: F y ~ sich täuschen lassen; y ~ de ses cinq francs sich mit 5 Franken beteiligen; y ~ gaie-ment sich ungeteilt daran machen; et ~s donc! und nun, hast du nicht gesehen!; allons-y! fangen wir an!; cela va sans dire Syn. v. naturellement. — Zu B: auch die Stellung: ... se fut en allé findet sich bisweilen; s'en ~ alterri; s'en ~ de la poitrine an der Schwimmbüchle sterben. — Zu 29: la chevalerie s'en va mit dem Rittertum geht es zu Ende. — Zu 31: la chose s'en va faite ... ist so gut wie fertig. — Zu 34: P s'en ~ dans le bleu = baisier. — Zu C 5: frot ~ et retour Hin- und Hüd-fracht f.
alliabilité (ä-li-ä-bi-li-té) s/f. Legierbarkeit, Bermischbarkeit von Metallen.
alliable: richtiger: legierbar. 2. vereinbar.
alliage: 2. Vereinbarkeit f.
allaire: zu II: (Allia'ria officina'lis).
alliant, ~e (ä-li-ä'f) \varnothing , a, ~ä't) [it.] a. anr., ver-lösend.
Alliette (ä-lit'te) npr. v. Etteilla.
Allioth: dazu: W'lioth.
allitératif, ~ve * (ä-li-té-ra-ti'f, ~v) allitterierend.
Alix (ä-lit'h) npr. m.: a) Jacques-Alexandre-François ~ id., fr. Artillerie-General (1776-1836); b) Jules ~ id., Mitglied der Kommune (1818-72). [Wer dort?]
allo, a. allo (ä-lö) int. Zagd: hier!; Fernspr.:
Allogroie \varnothing (ä-lö-brö-qi') npr. f. h.a. l' ~ Land n der Allo'broger, jetzt Savoyen n und Dauphiné.
allocation: ~ kilométrique Meilengeld n.
allogrom: dazu: araignée ~ Sägerspinne (Ara'nea allo'droma).
allogène (ä-lö-gä'n) [grch.] a. einem andern Volk oder Stamm angehörend.
allomorphie: genauer: Verwandlung in eine ganz andere Gestalt. 2. \varnothing Allomorphia, Metastomacee-en-Gattung.
allonge: zu 4 ties: chm. Anfahröhre; Eisenbahn: Steifuppelung.
allonger: zu I. 1: ~ P ~ la ficelle oder la courroie die Strafe verdürken; Bergbau: aus-, er-längen; Fernsprech-Apparat: hélice ~éé lang gezogene Schraubenlinie. Zu I. 5: prendre des mines ~ées ein langes Gesicht machen. Zu II. 2: P s' ~ der Länge nach hinfallen; blechen, Geld herausdrücken; se les ~ (les jambes) eiligt davon laufen.
allophyle \varnothing (ä-lö-f'i'l), ~lique (ä-li-li'f) [grch.] aus einem andern Stamme.
allosure \varnothing (ä-lö-fü'r) [grch.] s/m. Roff-, Baum-sarn.
alloter (ä-lö-te') \varnothing , a. v/a. drt. nach Parzellen verteilen (= allotir).
allosissement (ä-lö-ti-fmā) s/m. chm. drt. Verteilung f von Parzellen, Lösen an Grund und Boden (= allotement und parcellement).

allotrie: genauer: *Allotria*, Schlußsteinsetzung. 2. *Allotrius*, Gattung indischer Sperlingsvögel.

allotropisch \varnothing (äl-lö-trö-pi'f) [grch.] *a.* allotropisch, fähig in verschiedener Gestalt aufzutreten.

allumage: 2. P gelinder Spitz. [span. m.]

allume: 2. Wachsstock *m*; Wädrer: Zünd-;

allume-feux (besser: *allume-feu*, *pl.* auch *o n e x*): auch *a. du bois* = feu kleingespaltenes Holz zum Feueranzünden (= pyromoteur im Suppl.).

allumer: [b. l. *adluminare*] *zu I. 1.*: eine Lokomotive anfeuern; \varnothing Bergbau: wegstun, ansteigen; *P* =! zugegriffen! spaltet auch!; *P* =! betrumpt; *str* =! Feuer und Flamme werden; *P* =! son gaz ou son pétrole feine Buntgas erlösen. *zu I. 2* = attirer. *zu I. 4* und *5*: *f* = ses chairs genau aufpassen; \sim le miston *j-m* unter die Nase guden; hochden; nachweisen; *f* = les chiens die auf der Straße postierten Schutzämmer überwachen; *f* = un fourgat einen Hühler nachweisen. — *Syn.* v. enflammer.

allumette: \sim amorphe Streichholz ohne Phosphor; \sim ménagère Streichholz mit rotem Phosphor; \sim tison Sturmfischholz; *F* gros comme une \sim sehr dürr. — 2. *P* attraper une \sim runde fistel anfassen; avoir son \sim de marchand de vin berauscht sein; prendre son \sim de campagne im Kaufsch überlustig werden. 3. *ss pl.* *P* lange dünne Beine. 4. jeu des \sim Spiel mit dreizehn Schweißschälzern (wer das letzte bekommt, verliert).

allumette-bougie, *pl.* \sim s- \sim (äl-lü-mät-bu-gi); \varnothing *b*) *sf.* Wachslichter *n.*

allumer, \sim se: *P* Anlöder(in), Schlep-per(in); Lockweib *n.* 2. \times *P* = de gaz Sanzenreiter. 3. *F* Untersuchungsrichter.

alumioir (äl-lü-möir) *s/m.* 1. Gasflamme *f* oder kleine Lampe zum Garen-Braten. 2. elektrischer Zünder. 3. prov. bunte Papierlaterne; fêtes des \sim (Roubaix) Martinsfest am 11. Nov., an welchem Tausende von Kindern Papierlaternen tragen.

allural, \sim * (äl-lü-räl) *a.* sich auffällig benehmend, sich aufspielend.

allure: *zu I. 3*: Bergbau: Aussehen *n*; Metallurgie: Gang *m* = *Diens*; \sim chaude hitziger Gang; \sim froide kalter Gang; \sim irrégulière Roh-gang *m*; \sim régulière Gar-gang *m*.

alluré, \sim (äl-lü-ré) *a.* prov. (Vaud) lustig; schmeichl.

alluvionement (äl-lü-wö-n'ng) *s/m.* Alluvia-l-ablagerung *f*, Entstehung *f* von Anschwemmungen. [aus! (Rabelais).]

alluz \dagger (äl-lü'z) [dtsh. all' aus] *int.* trinkt!

Alma: III. \sim Tadmä *Al'ma-Za'dema*, voll. Water (ab. 1830). — IV. *a.* mater (mä-tär), *a.* parens (pa-räns) [lt.] *sf.* Unterstadt.

Almack (äl-mäk) *npr. m.* id., Erbauer eines feinen Tanzlokal in London; daher *visu.* weit \sim , = feines Tanzlokal.

almamy (äl-mä-mi') *s/m.* Zauberer, Mediz-inmann, auch Fürst (in Afrika).

Almanach-Gotha, *pl.* \sim s- \sim (äl-mä-na-got'a) *s/m.* = almanach de Gotha; auch *fig.*

almandine: richtig: *h.a.* = alabandine. — II. \sim *in sm.* orientalischer Granat.

alme (äl-m) *I.* [dtsh.] *sf.* Alm. — II. *t.* aber *ret.* [lt.] *af.* ernährend; lieb; herzlich; verehrungswürdig.

almène (äl-mä'n) [span., vom *Al.*] *sf.* Zweifelhafte *gewicht n.*

Almérés (äl-mä-rä) *npr. m.* baron Louis = id., fr. General (1768–1826).

Almes (äl-m) *npr. m.* Almet *n.* dtsh. Isth. *fr.*

almogavare (äl-mö-gä-wä-r) *a.* und *A.* *s.* almogavariſch, Almogaver(in), arabischer Stamm in Sizilien.

almud (äl-mü'd) *s/m.* Almud *n.*, ärt. Fäßmaß, etwa 5 1/4 Liter.

Alodie (äl-lö-di') *npr. f.* (sainte) \sim *Alodia*, spanische Märtyrerin (9. Jh.).

aloès: 3. \varnothing bois d' = agalliche.

alouète \varnothing (äl-lö-ä-tä') *s/m.* chm. *a'* lö-faures *Il.* Myth. *A.* *snp. m/pl.* *Alor'den*, Dtos und *Epip'ites*, Söhne des Giganten *Alcau's*.

Alors: *zu I.*: *Syn.* v. ensuite. *zu II.* \sim que: 1. jetzt öfter: während, zur Zeit als; 2. während (adversativ), zumal.

alose: dazu: (*Clu'pea alo'sa*).

Alost: dazu: *Walst n.*

alouchine \varnothing (äl-lu-jö'n) *af.* résine \sim Harz *n* von Madagaskar.

alouette: *Syn.* *alouette, mauviète*. Ces deux mots désignent un seul et même oiseau; *alouette*, c'est l'oiseau chanteur qui anime et égaye nos campagnes au printemps; en automne, ce petit oiseau, qui s'est engraisé pendant l'été, prend alors sur nos tables le nom de *mauviète*. — II. *P.A.*, Name des Alimachs der romanischen litterarischen Verwirrung und vieler selbst.

alouettier (äl-lö-tie') *s/m.* Mitglied *n* des Vereins l'Alouette. [et. vorpiegeln.]

alouser (äl-lu-ze') \varnothing *a.* *v/a.* prov. *j-m* *alpa P* (äl-pa') [abr. von *alpaca*], *alpaga* (äl-pä-ga') *s/m.* ou *alpague* (\sim pä-g) *s/m.* *Wod.* [Silber.]

alpaca: 3. galbanisch verfilbertes Neusalparger, \sim ère (äl-pä-gé', \sim är') *s.* *Wpfer(in).*

alpe: *zu I.*: prov. (Nice) Bergweide, *Alpe*, *Alm.* *zu 2*: *parfum d'Al.* *s.* sauvage *Alpen-duft m.* [Alpenflub.]

alpenclub (äl-pän-klüb) [dtsh.] *s/m.*

alpenstock (\sim htö') [dtsh.] *s/m.* *Alpenstod.*

alpestre: \square nach alpiner Weise; *passage* \sim *Alpen-übergang m.* — *Syn.* de 1200 à 1800 mètres on se trouve dans la région *alpestre*, de 1800 à 2300 mètres dans la région *alpine*.

alphabet: *zu I.*: = de nature natürlicheres Alphabet, das nach den Sprechorganen eingeteilt ist. — 5. \varnothing émission par \sim Ausgabe von Banknoten, von denen je tausend mit *e-m* Buchstaben bezeichnet sind; das Alphabet umfasst also 25000 Banknoten.

alphabétiser (äl-fä-bé-ti-ze') \varnothing *a.* *v/a.* 1. buchstabieren. 2. alphabetisch ordnen.

Alphard (äl-fär) *npr. m.* J.-Charles Adolphe \sim id., fr. Ingenieur, der 1850. Haussmann bei der Verbesserung von Paris unterhielt (1817–92).

Alphard (äl-fär) *npr. m.* *Alphard*, Stern in der Hydra. [alkéide.]

Alphen (äl-fän) *npr. m.* = Halphen (v.)

alphonisme (äl-fä-fij'fm) *s/m.* 1. Anhänglichkeit *f* an den König *Alfonso* von Spanien. 2. *Zubälternum n.*

alphoniste (äl-fij'fm) *a.* *u.* *A.* *s.* alphonistisch, Anhänger(in) des Königs *Alfonso* von Spanien. [v. *alpin* III. (Daude).]

Alpilles (äl-pi') *npr. f/pl.* = *Alpes*

alpin: *Syn.* v. *alpestre* im Suppl. — III. les *A.* *es f/pl.* id., abgeleitete Gebirgsgruppe in Süd-Frankreich im N.O. von *Arles*.

alpinisme (äl-pi-nij'fm) *s/m.* *Alpini'smus*, Liebe *f* zu den *Alpen*, Bergkletterei *f*.

alpiniste (äl-pi-nij'fm) *s/m.* *Alpenfreund*, -kletterer, -kletterer.

alrén, \sim énne (äl-ré-ä', \sim än), *a.* *ien*, *ienne* (\sim än), *a.* (*n* *a* *b* *s.*) *u.* *A.* (*ne*) *s.* aus, Bewohner(in) von *Uray*.

Alsace-Lorraine (äl-fä-lö-rän) *npr. f.* 1. *Elfaß-Lothringen n.*, das Reichsländ.

alsacien: *schamst*: jambon fumé à l'ne glasierter Schinken mit Salzkartoffeln und *Madé-ra-fauce*.

alsacloque (äl-fä-fij'lö') *s/m.* Elfaßer, elsfäßiger Redender.

alsacisme (\sim fi'fm) *s/m.* elsfäßige Sprach-eigentümlichkeit. [Elfaß bezügl.]

alsatique (äl-fä-ti'f) *a.* elsfäßig, auf dem

alsatiqueur (äl-fä-ti-tör') *s/m.* *Frans* elsfäßiger Geschicht.

Alsen (äl-fän) *npr. m.* *Alsen n.*, deutsche Insel (Schleswig). [Wider.]

Altair (äl-tä-ir') *npr. m.* *Alta'ir*, Stern im *altaisant*, \sim \varnothing (äl-tä-ij'g' \varnothing *a.*, \sim ä't) *I. a.* (*n* *a* *b* *s.*) auf die altaischen Sprachen bezügl. II. *s.* Gelehrter, der sich mit den altaischen Sprachen befaßt.

altaisme \varnothing (äl-tä-ij'fm) *s/m.* altaische Sprach-eigentümlichkeit.

altaite \varnothing (äl-tä-ij't) *sf.* *min.* *Alta'it m.*

altazimuth \varnothing (äl-tä-ij-müt) [lt.-ar.] *s/m.* *astr.* *Altazimut n.*, Instrument zur Messung der Höhe und des Azimut's eines Sternes.

altenbourgeois, \sim (äl-tä-bür-ge'zä', \sim ä'f) *a.* (*n* *a* *b* *s.*) und *A.* (*e*) *s.* *altenburgisch*, *Altenburger(in).*

altérateur: II. *s/m.* *j.*, der in nachteiliger Weise ändert, Verderber.

altération: *zu 2*: *Zeleger*, \sim d'une dépêche Verfümmelung einer Depesche.

altère (äl-tär') *sf.* *Zurerei*: *Hantel m* (= haltere 2).

altéré, \sim * (äl-té-re') *s.* Durstige(r).

altérité \varnothing (äl-té-ri-té') [lt.] *sf.* Physiologie der Skotafiter: *Unterleib n.*, *Verständigkeit*.

alternant: *zo.* *génération* \sim Wechsel-erzeugung *f*, *Generationswechsel n.*

alternat: *zu 1*: *Set.*: \sim dans le service télé-graphique Richtungswechsel. — 3. *Alterna't n.*, diplomatische Sitze, daß die Staaten in den verschiedenen Unterjettungen eines Vertrages abwechselnd an erster Stelle genannt werden und unterzeichnen. 4. *abwechselnder Gebrauch*.

alternateur (äl-tär-na-tör') *s/m.* *Electr.*: *Wechselstrom-Maschine f.* [Strom *m/pl.*]

alternatif: *zu 1*: *courants* \sim *s.* *Wechsel-*

althéine: *genauer*: *Althai'n n.*, *Asparagi'n* der Wurzel des *Giwich* (*Althae' officinalis*).

Altin: II. *A.* *npr. m.* *Alti'nus*: *saint A.* erster Bischof von *Orleans*.

altiste \varnothing (äl-ti'f) *s/m.* 1. *Bratsche-spieler*. 2. *Alti'f*, *Altsänger*.

altitudinaire: *co.* *Höhdonnerigkeit*.

altitudinaire \varnothing (äl-ti-tü-di-när'), *al*, *ale* (*n* *ä* *l*) [lt.] *a.* auf die geographische Höhe bezügl.

altivo: auch hochfliegend, von *Vogeln*.

altruisme: *genauer*: Wohlwollen für Andere im allgemeinen.

altruiste: *a.* *u.* *s/m.* *j.*, der gegen Andere im allgemeinen wohlwollend ist.

alumine: II. *Geologie*: \sim *es sf. pl.* *Alumin-felsen m/pl.*

alumine: II. *Geologie*: (*pierres, roches*) \sim *es sf. pl.* *Aluminfelsen m/pl.*

aluminico \sim sulfate \sim potassique *Alumnerde-Kali n.*

aluminio-silicate \varnothing (äl-lü-mi-ni-ö-fij-li-tä't) *s/m.* *chm.* *alum.* *u.* *tiefeleucht-faures* *Salz*.

alunox, \sim (äl-lü-nö', \sim ä'f) *a.* *alunhaltig*.

aluniqué: II. \sim *s/m.* *pl.* *Aluminfelsen m/pl.*, *Alumengebirge n/pl.*

alvéole: 5. *Öffnung*, die einen Schacht aufzunehmen bestimmt ist; *Nach n* einer *Quastade*. 6. \times *Artillerie*: *Zapfenlager n* bei *Geschossen*. [bra.]

alvié: richtig: *Zirbelkiefer f* (*Pinus com-f*)

alvin: *dazu*: *Unterleibs* \sim \sim II. *s/m.* = *alovin*.

alysie \varnothing (äl-ij') [grch.] *sf.* 1. *zoo.* *Alfisia*, *Schwammgattung*. 2. \varnothing *Alfysium n.*, *Wegen-Gattung*.

amadésite (äl-mä-dé-ij't) *a.* *u.* *A.* *s.* *amadérisch*, *Amaderi'f(in)*, *Anhänger(in)* des *Amadé'üs*, *Isaboy*, *Prinz*, der eine Zeitlang König von *Spanien* war.

amades: auch: **amado** *sg.*
amadine: = bengali II. 2. [a'madis].
Amadis: zu II. 3. a.: Roteschnecken-Art (Conus)
amadou: 3. P leicht feuer-fangende Person.
 4. F + Färbemittel, um gelb und braun zu erscheinen. [Rann.]
amadoué (ä-mä-dü-e') *s/m.* verheirateter
 meta; Tobler; ami doux; Sucher: prob.
 amoureux Liebhaber]. Zu II: s' ~ sein
 Gesicht bemalen, durch künstliche Rünzeln
 entstellen.
amalgam: zu III: 2. s' agr. an Gehalt
 verlieren (vom Boden, dessen Frucht-erde durch
 Wasser fortgeschwemmt wird).
amalgamisation: 3. Abnehmen *n* der
 Wasserbeide durch Auspflanzung.
amalgamer: zu I. 1: 3. Bergbau: anquiden.
amalgamé (ä-mä-ni') *a.* chm. acide ~
 Amaliansäure *f.*
Amalthee: zu I: 3. Amalthea, Planet.
aman: zu II. 4: Amā'n! Ruf um Gnade; auch
 sicheres Geleit als Schutz für Fremde in
 der Türkei. [Siehe: l'amant d'a.a.]
Amand: für ~e oft ~a (ä-mg-ba'), 3B. im
amandine (ä-mg-din') *sf.* Mandelheife.
amanique (ä-mä-ni') *a.* géogr. h.a. ama-
 nique: défilés ou portes ~s Amanisches
 Thor, zwischen Gilitzen und Syrien.
amant: zu I: P faire un ~ sich einen Lieb-
 haber verschaffen (vom Frauenzimmer). *Syn.*
 v. amoureux im Suppl.
Amanvillers (ä-mg-wil-lä'r) *npr.m.* id. *n.*
 Dorf bei Rehy; bataille d'~ heißt bei den Fran-
 zosen die Schlacht bei Gravelotte.
amar (ä-mä'r) [*abr.* von camarade] *s/m.*
 Kamerad; ~ d'attaque ergebener Freund.
amarelle (ä-mä-rä'l) *sf.* schwachbitterer
 Genzian (Genziana amarella).
amariner (ä-mä-ri-né'; 3b) *s/m.* gelbe
 Korbweide, Weiden-Weide *f* (Salix vimi-
 nalis). [im Stile Marivauds.]
amarivaudé, ~e ~ (ä-mä-ri-wo-dé) *a.*
amarre (holl. marren binden). 3. P Falle,
 blauer Dunst. — II. *f* *s/m.* = amar im Ept.
amarrrer: zu I: 2. *fig.* ~ q. sich an j. machen,
 j. beschwären; j. ergreifen, verhaften.
amartigé (ä-mä-ti-gé-né') [grch.] *sf.*
 Lehre von dem Ursprunge der Sünde.
Amaryllis: auch ~ide (ä-mä-ri-lis') *sf.*
 Amaryllis; zu ~ 1: ~ orientale = giran-
 dole 4. Zu 2: (Papii'lo tithonus).
amas: zu 1: *Syn.* v. monceau. Zu 2: 3.
 Bergbau: ~ en poches Vulkanwert *n.*
Amasie (ä-mä-si') *npr.f.* géogr. Amasie *a.*
 n., kappadokische Stadt.
amasser: zu I: 2. + = ramasser (Last).
amateur: zu 1: F Liebhaber eines Frauen-
 zimmers. Zu 2: F Schriftsteller, der honora-
 rfrei schreibt; cleric ~ Schreiber, der um-
 fonsft arbeitet; Advokat, Dfssjier, der sich
 wenig um seinen Dienst kümmert, seinem
 Beruf fern liegende Studien treibt. —
 4. Gesellschaftspfleger (der durch Vereize,
 Erzählungen u. die Zeit vertritt).
amathusien ~, ~e (ä-mä-ti-si', ~in) *a.*
 u. A. (ne) s. amathusisch, Bewohner(in)
 von Amathus.
amatif, ~ve (ä-mä-tif, ~iv) [lt.] *a.*
 phron. zu Liebe geneigt.
Amalberge (ä-mo-bä-ré) *npr.f.* Amalberge.
amazone: 4. Helfershelferin eines Fälsch-
 spieters.
amazonnier * (ä-mä-fö-nié') *s/m.* Berfer-
 tiger von Reit-anzügen für Damen.
ambaiba: dazu: (Cecropia).
ambassade: [Festus: I. ambactus, vom
 Keltischen]. Zu 1: ~ d'Allemagne kaiser-
 lich deutsche Botschaft. [ZuBäcker.]
ambassadeur: zu 3: b) P sein gefeldeter
ambasse: dazu: (Perca amba'ssis).
ambattage: nach L. + statt embatage.

ambel: dazu: (Nymphæa lotus).
ambertois, ~e (a-bär-tä' @a, ~ä') *a.* und
 A. (e) *s.* aus Ambert, Bewohner(in) v. U.
ambiannulaire (a-bi-ä-nü-lä'r) *a.* chm.
 an jeder Basis mit e-m facettierten Ringe
 umgeben (v. kristallisierten mineral. Substanzen).
ambigène: zu 2: calice ~ Kelch, welcher
 einer Krone ähneln. Zu 3: courbe ~ Art
 Hyperboloid *n.*
ambitionnaire (a-bi-tiö-nä'r) *s/m., ~eux,*
 ~euse (ä-nö', ~ä') *a.* u. *s.* ehrgeizig, Ehr-
 geizige(r), Streber.
amblystome (a-bli-tiö'm) [grch.] *s/m.*
 merikanischer Molch (Amblystoma).
Ambroise: II. P *q.* ~ *sf.* Art Gänsefuß *m.*
ambroisie: zu 1. u. 2: nur ambrosie; zu 3:
 ~ auch ambrosie; zu 3: nur Traubenkraut
 (=strauch zu streichen) (Ambrosia).
ambrosie, ~e (ä-brö-si'e) *a.* = ambro-
 siacé I. u. II.
ambrosien: 2. = ambrosiaque.
ambrosinle (ä-brö-si-ni') *sf.* Ambrosi-
 ni-e, Weib(e) (Ambrosinia).
ambulacre: zu 3: genauer: Löcher-Reihe in
 der Schale der Meer-Ägel.
ambulance: zu 1: ~ volante de premiers
 secours Verbandplatz *m.* — 3. vendeur
 en ~ herumziehender Händler, Kaufherr.
ambulancier ~, ~ère* (a-bü-lä-zi'e, ~ä'r)
a. Feldlazarett-helfer, -gehilfin, Bedien-
 fete(r) in einem Krankenwagen, in einem
 fliegenden Feldlazarett.
ambulant: zu I: bureau ~ (auch *abr.* ~
s/m.) des postes Bahnpost-wagen, -amt
n; poste ~e Straßenpost. — III. P *e.* *sf.*
 Gassenbure.
âme: zu 4: ~ en peine im Fegefeuer oder
 in der Hölle schmachtende Seele, *fig.* F e-e
 von großer Bejorgnis od. tiefem Kummer
 gepeinigter Person. Zu 10: ~ d'un violon,
 a. Stimme; ~ du câble Kabelseele, Kern
 n, Leitungstau n des Telegraphentabels;
 ~ du moyeu d'une roue Bohrung der Rad-
 nabe; Eisens.: ~ du rail Schienenleg m;
 ~ d'une pierre de construction Inneres
 e-s Bausteins; Stieg, der Teil des Doppel-T.
 Eisens, der zwischen Fuß und Platte liegt.
Amé F (ä-mé) *dim.* von Amédée. [Suppl.]
amèbes (ä-mä'b) *sf. pl.* = amibes im
amédéiste (ä-mé-dé-i'st) = amadéiste im
amel (ä-mä'l) [*ar.*] *s/m.* Schmit. [Suppl.]
Amelange (ä-mäl'g) *npr.f.* Amelingen
 n., deutschloth. Ort.
amélia* (ä-mé-li-a') *sf.* kleinerer Bader-
 schiff, in dessen Seele eine durchlöcherete Messing-
 platte angebracht ist.
améliorateur, dazu: ~trice (ä-mé-liö-ra-
 ti'f) *a.* verbessernd.
amelle: 2. Korbstücker-Gattung (Amellus).
amen, *pl.* ~: 3. P: Geld *n.* [Wirt.]
aménagiste (ä-mé-na-gi'st) *s/m.* Forts-
amende: [Körting: I. emenda're]. Zu 1:
 sous peine d'~ bei (Ordnungs-) Strafe;
 insüßler une ~ à q. j. mit einer Strafe
 belegen; ~ à titre de dédit Neu-geld *n.*
amender: *Syn.* v. améliorer.
amendier F (ä-mg-die') [amende] *s/m.*
 thé. ~ fleur Register.
améné: II. *e.* *sf.** Heranleitung v. Wasser.
amener: zu 4: ~ un numéro e-e Nummer
 ziehen. — II. P s' ~ *v/pr.* kommen, sich
 hinbegeben.
amenuisement (ä-mä-nä-mä'g) *s/m.*
 Dünnhobeln *n.*
amer: zu II. 1: P ils guentent à se crever
 l'~ sie schreien wie toll u. verrückt. Zu II. 2:
 P un ~ ein Bitterer (Schwaps).
américain: zu I: P œil ~ Schärfsicht; il a
 l'œil ~ a. er sieht wie ein Schwindler aus;
 faire l'œil ~ j-m folgen, indem man zur
 Seite sieht; à l'~ die Weine auf dem
 Tisch; vol à l'~ richtiger: Diebstahl durch

Ausgabe falscher Geldrollen. — Zu II: 3. ~
 amerikanischer Funfch. 4. (chemin de fer)
 ~ Pferdebahn *f.* — IV. ~... in Verbindung
 mit anderen *a.* (auch americano... ä-mé-ri-
 ka-no...), 3B. ~-irlandais.
américanisme: 2. Studium *n* amerika-
 nischer Verhältnisse. 3. amerikanische Ei-
 genart (auch Sprachliche). [Nommen.]
américaniste: auch *a.* für America einge-
américano... v. américain IV. im Suppl.
américomanie* (ä-mé-ri-fö-mä-ni') *sf.*
 übermäßige Bewunderung Amerika's.
Amérique *vism.* auch im *pl.*
Amétrope* (ä-mé-tro-pé) [grch.] *a.* nicht
 normal-sichtig, kurz- oder weit-sichtig.
amétropie* (ä-trö-pi') [grch.] *sf.* amor-
 males Sehen, Kurz- oder Weit-sichtigkeit.
ameutable (ä-mö-tä'bl) *a.* leicht in Aufrucht
 zu verfallen.
Ameypures (ä-mä-pür' @b) *npr.m. pl.*
 Maypures, amerit. Volk am Orinotto (Dm.f.).
Amfrye (a-fri) *npr. v.* Chaulieu.
amharin, ~e (ä-mä-rin', ~in) *a.* und
 A. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Amhara.
amharique: zu I: auch ~ic (ä-mä-rif') *s/m.*
 (Vivien).
ami: zu I. 5: F ausgeleerter Dieb; ~ de
 collègue Gefängnisgenosse; F typ. (bon)
 ~ guter Kollege, der anderen Kollegen in der
 Not beistht.
amiable: 3. nombres ~s Zahlen, v. denen
 jeder gleich ist der Summe der Divisoren
 der anderen (3B. 284 u. 220).
Amiantin, ~e (ä-mi-än-tä', ~in) *a.* toile ~e
 Amiant-leinen *n.* [Amöben (Amöba).]
amibes, auch ~e *sg.* Wechselfelderchen *n.* (3)
amiboide (ä-mi-bö-i'd) *a.* Amöbe (ä-mi-
 bö'id) [grch.] *a.* zo. amöben-artig. [voll.]
amical (v. amical): dazu: □; auch liebes-
amido... (ä-mi-do...) in 3B. Stärte...
amidogène (ä-mi-dö-gä'n) *chm. I. a.*
 Stärke-bildend. II. *s/m.* Amidogén *n.*
 Grundstoff der Stärke. [bereitet.]
amidolique (ä-mi') *a.* phm. mit Stärke/
amidonner: II. s' ~ *v/pr.* I. von der Stärke:
 gestärkt werden. 2. efm. sich pudern.
amidonnier: zu II: 2. ~ère *sf.* 3. Trog
 zur Stärkefabrikation.
amidure (ä-mi-dür') *s/m.* Verbindung
 F von Amidogen mit einem Metall.
Amiel (ä-mi-äl') *npr.m.* Henri-Frédéric
 id., Genfer Dichter (1821-79).
amiette F (ä-mi-ät') *sf.* Freundin.
aminche F (ä-mi-än') *s/m.* = amunche.
amincl' * (ä-mg-bl') *s/m.* (1888) Stutzer (=
 boucliné im Suppl.).
amincir: zu I: 3. Bergbau: ausfeilen.
amitié: [ami'citas für amicitia]. Zu 1:
 ~s, wenn sich die Freundschaft auf verschiede-
 nen Personen erstreckt, 3B.: adieu, mon cher cou-
 sin, adieu, ma chère cousine, conservez-
 nous vos ~s, et nous vous répondons de
 nos nôtres bewahren Sie uns Ihre
 Freundschaft, und wir bürgen Ihnen für
 die unsrige. — 6. P = amour.
amitié-passion (ä-mi-tié-pa-siö'n) *sf.* um-
 schreibung für griechische Liebe, Päderastie.
amitieux, ~se (ä-mi-ö', ~ä') *a.* freunds-
 chaftlich. [besitzt *m.* 2. ~ = ammane.]
ammanie (ä(m)-mä-ni') *sf.* I. Ammanns-
ammocète: dazu: Querder (Ammocötes).
ammon: zu II. corne d'~: b) an. der ge-
 rollte Wulst im Gehirn.
ammoniacal: carbonate ~ kohlen-saures
 Ammonia't *n;* sel ~ Ammoniafsalz *n.*
ammonimétrie (ä-mö-ni-mé-tri') [grch.]
sf. chm. Gewichtsbestimmung des Am-
 monia't. [Ammonia't.]
ammonique: oxyde ~ Ammonium-Oxyd,
ammonium: ~ de cuivre Kupfer-Ammonium-
 Ammonia't *n;* ~ de mercure Ammonia't-
 Amalgam *n.*

amnestique \varnothing (ä-mnäk-ßt'i) [grch.] a. das Gedächtnis schwinden machen.
amnestothalæ: auch: ä-lé, ä-lée.
amniotique: zu liquide \sim a. Allanto'n n. amnial, \sim (ä-mni-ßtäl) a. Amniefie genährend. [Amniefier.]
amnistier * (ä-ßtör) s/m. Begnadiger.)
amodiatire (ä-mo-di-a-tör) [lt.] s/m. Verpächter. [a. erniedrigend.]
amodirissant \varnothing , \sim (ä-mö-dri-ßtä, \sim ä't) \varnothing
amollir: \sim i schlaff.
amomi: dazu: (Myrtus pime'nta).
amonceleur: zu II. s' \sim , aus einem Aufstau bilden. [Verwehung f.]
amoncelement: \sim de neige Schneefamont.
amont: 4. agr. labourer \sim et à contremont auf einem abhälligen Boden so pflügen, daß die aufgeworfene Erde abwärts nach oben und nach unten fällt.
amont-pendage (ä-mq-pq-da'q) s/m. (belg.) Bergbau: nur gbr. in: en ~ Fallrichtung f. aufwärts (ent. en aval-pendage).
amoral, \sim ale, m/pl. \sim aux \varnothing (ä-mö-rä'l, \sim) ohne moralisches Unterscheidungsvermögen, ohne Sittlichkeitsgefühl.
amorçage: 3. Anregung f.; Selbstirregung f. des elektr. Zustandes bei Influenz-Maschinen zc.
amorce: zu 3: elektrischer Zünder. Zu 5: Aufgießwasser n., mit dem e-pumpe in Gang gebracht wird. — 6. Wegebau: Anfang m., Anbruch m. einer neu anzulegenden, durchzubringenden Straße.
amorcer: zu I. 2: f. befehlen. Zu II: 2. s' \sim einmünden; sich entspinnen, anfangen, sich ansetzen (v. amorce 6 im Suppl.); Elektr.: s' \sim sich anregen, sich in Thätigkeit setzen.
amordancer \varnothing (ä-mör-da-ßt'e) \varnothing a. beizen.
amorphisme * \varnothing (ä-mör-ßt'i) [grch.] s/m. 1. Lehre von der allgemeinen Gestaltlosigkeit, höhere Stufe des Amorphismus. 2. poet. Neigung der symbolistischen Dichter, die alten Formen der Metrik aufzugeben.
amortissement: 4. Electr.: Dämpfung f. der Oscillationen der Wagne't-Radel.
amortisseur (ä-mör-ßt-i-ßtör) s/m. Electr.: Dämpfer (= modérateur).
amour: zu I. 1. d'autonne herblichste Liebe, Sobannistrieb; † pour l'... de ... wegen...
amoureux \varnothing (ä-mu-ro') s/m. Amore'tte f.
amoureux: zu I. 4: papier \sim leicht durchschlagendes Papier. Zu I: 6. † liebevoll. Zu II: \sim de carême (sym. mit dem Satze: qui a peur de toucher à la chair) zaghafter Liebhaber. — 3. prov. zo. = fauchoux I. 4. r. l. von Gottesliebe Erfüllter. — Syn. On peut dire qu'une jeune fille a un amoureux, sans rien préjuger de défavorable; on ne peut pas dire qu'elle a un amant. Une femme peut avoir plusieurs amoureux sans inconvenir pour sa réputation, mais non plusieurs amants. Vgl. auch amant.
amoureuxiste (ä-mu-ri-ßt) s/m. Sänger von Liebesliedern.
amourette (ä-mu-rö't) s/f. = marote.
amour-propre (ä-mir-prö-pr) s/m. Eigenliebe f. (v. amour I).
amovible: 3. verstellbar.
ampac: zu I: (Pa'gara triphy'la).
ampélophe \varnothing (ä-pé-lo-ßt'q) [grch.] a. insecten \sim Insekt, die sich vom Weinflod ernähren, Weinflodlinge.
ampélopsis \varnothing (ä-pé-lo-ßt'i-ßt) s/m. rebenartige Pflanze, vgl. Ampelopsis quinquefolia.
Ampère: Electr.: table d'~ Ampere'sches Gesetz. II. a. s/m. Ampère, Einheit der Stromstärke.
ampère-heure \varnothing pl. \sim (ä-pär-ör; \varnothing) s/m. Electr. Ampère-stunde f.
ampère-mètre \varnothing pl. \sim (ä-pär-mä'tr) s/m. Electr. Ampère-meter.

amphi f. (a-ßt) [abr. v. amphithéâtre] s/m.
Amphitheater n., Vehrthurz, Vorfegung f.
amphibicyclothéâtre * (ä-ßt-bi-ßt-ßtö-té-ä'tr) s/m. Schaubude f., in deren vertiefter Mitte Krolodile, Meerweibchen zc. von e-rund umlaufenden Galerie bewundert w. können. (Sieher, der zugleich Drucker ist.)
amphible: zu II: 3. Styp. Schweißerdgen.)
amphictyonat: 2. Amphictyonental, auch fig. von Versammlungen von Fürsten und Geandten. [Seiten gebogen.]
amphicurve * (ä-ßt-ßt'rt) a. nach zwei
amphidrome \varnothing (ä-ßt-drö'm) [grch.] a. vorn und hinten gleichförmig (von Schiffen).
amphidromie (ä-ßt-drö-mi') [grch.] h.a. Amphidromia, Feß, bei dem das noch nicht wochenalte Kind um den Hausaltar getragen wurde.
amphigames \varnothing (ä-ßt-gä-m'@b) [grch.] s/f. pl. Amphigamen (Kryptogamen-Spizien).
amphilepte \varnothing (ä-ßt-ßt'pt) [grch.] s/m. zo. Name eines Infusorienstierchens.
Amphiloge (ä-ßt'f) npr. m. Amph'lochs, grch. Name, vgl. Wärfelger; a. Heiliger (4. see.).
amphioxus \varnothing (ä-ßt-ßt-ßt'ß) [grch.] s/m. id., Gattung sehr kleiner Wirbeltiere.
amphiscien: dazu: vgl. ascien, brachysciens, hétéroscien.
Amphitrite: zu I: auch Planet. Zu II. a.: a. Kammthurn, Meerwämer-Gattung (Amphitrite, Pectinaria).
amphitryniade (ä-ßt-tri-ß-ni-a'd) s/m. Nachkomme des Amphitryon, vgl. Herkules. [Den Gastgeber zu spielen.]
amphitryonisme * (ä-ßt-ßt'i) s/m. Sucht f.
amphume \varnothing (ä-ßt-i-m) s/m. zo. Almolch.
amphimide, \sim (ä-ßt-i-mi-de'), \sim moide (ä-mö-i'd) a. aalmold-artig.
amphoral, \sim * (ä-ßt-rä'l) [lt.] a. a'mphora-förmig, baufchig.
amplexatile: radicle \sim den übrigen Keim umschließendes Würzelchen.
ampliation: transmettre un télégramme par ~ e. Telegramm als Doppel befördern.
amplitude: zu I: Weite eines Bogens; der Winkel, den die Normalen an den Endpunkten des Bogens mit einander machen; Wechheit: Schwingungsbogen; \sim dans le sens vertical Hühöhe. Zu 2: †; jetzt porté maximum, plus grande portée.
ampoule: 7. \varnothing Blase auf dem Geme'nstahl.
ampulloide (ä-ßt-i-ßt'ö) [lt.] a. in der Form einer kleinen Blase.
amrite \varnothing (ä-m-ri't) s/f. fabelhafter indischer Baum (Piccolia). [† 663.]
Amrou (äm-ru) npr. m. W'mru, ar. Fettses/amstellomais, \sim (äm-ßtäl-ßtö-dä-mä'@) \varnothing a. (n aß b. s.) und A. (e) s. aus Amsterdäm, Amsterdamer(in).
Amsterdam: auch npr. f.; la Nouvelle-~ Neu-Amsterdam n., fester Hafen in Britisch-Guayana.
amuissement * (ä-mü-ßt-i-ßt'q) [a/f.] s/m. Verflommen n e-s Buchstabens (G. Paris).
amunche: \sim d'aff Geschäftsfreund, v. v. Mitshuldiger.
amusement † (ä-mü-ßt-mq' @g) adv. (Mt.) vergnüglich, hüßig.
amuser: [körtig: * ad-morsare]. Zu II: 5. s' \sim (à la bagatelle) manieren, auch den Reichthum ausüben; s' \sim à qc. = s' \sim à faire qc. [vom Mariachall von Eschenf.]
amusette: zu 2: Hinterlader m., erjunden
amycéen, \sim (ä-mi-ßt-ßt', \sim ä'n) a. und A. (me) s. aus Amy'la, Bewohner(in) v. V.
amygdale: P. auch Refle.
amylénique \varnothing (ä-mi-ßt-ni't) a. chem. Amyle'n... [Der Gebärdensprache.]
amyrie * \varnothing (ä-mi-ni') s/f. phls. Eödrung
amyotrophie \varnothing (ä-mi-ßt-trö-ßt'i) [grch.] s/f. prov.N. Absehrung der Muskeln.
amyride: \sim de Giléad Metta-Balsambaum m.

anabantoide \varnothing (ä-nä-bä-ßt'ö-ßt) [grch.] a. fletterbarß-artig.
anabas: dazu: (Anabas).
anacampserote * (ä-nä-ßt-pßt-rö't) s/f. Kraut, das die erlöschende Liebe erregt.
anacampside \varnothing (ä-nä-ßt-pßt'ö) [grch.] s/f. Hundswurz, Orakide (Anacamptis).
anacamptis \varnothing (ä-nä-ßt-pßt'i) [grch.] phys. I. a. anacamptisch, Schall- oder Lichtwellen zurückwerfen. II. s/f. Anacamptis, Lehre von der Zurückwerfung der Schall- und der Lichtwellen.
anacandaia (ä-nä-ßt-da-fä) s/m. zo. \varnothing Riesenschlange in Surinam.
anacarde: 1. auch Anata'die f., bergförmige Frucht des Anatarbienbaums (= noix d'acajou). — 2. \sim d'Occident westindischer Anatarbienbaum; \sim d'Orient ostindischer Zintenbaum.
anacardiace, \sim \varnothing (ä-nä-ßt-dä-ßt'e') a. und \sim es s/f. pl. elefantentlaus-artige Pflanzen.)
anacardier: auch: Anatarbienbaum (Anacardium occidentale). — 2. \sim \varnothing = anacarde I im Suppl.
anachorete: auch s/f. Einsiedlerin.
anachronique * (ä-nä-ßt-rö-ni't) a. \square anachron'istisch, gegen die Zeit verfloßend.
anachronisme: ant. prochronisme.
anacrolème (ä-nä-ßt-lä'm) \sim émate (ä-lä-mä't) [grch.] s/m. blutstillendes Mittel.
anaconda (ä-nä-ßt-da') \sim (ä-do') s/m. zo. Anato'nda, Riesenschlange f. (Bo'a anaconda). [Cycclus.]
anacyele: dazu: Korbbüßler-Gattung (Anacyele).
anaérobie * \varnothing (ä-nä-ßt-rö-bi') [grch.] a. Organisme \sim Wesen, das keinen freien Sauerstoff zum Leben nötig hat.
anagallide, \sim \varnothing (ä-nä-ßt-gä-ßt-de') a. u. \sim es s/f. pl. gaußheit-artige Pflanzen.)
anagrammé, \sim (ä-nä-ßt-rä-me') a. in die Form eines Anagramms gebracht.
anagraphe: 2. ägyptischer Oberaufseher.
anagryne \varnothing (ä-nä-ßt-ri'n) s/f. Gift n aus Anagy'ris foetida, algerische Pflanze.
Anais: dazu: v. Ségalas. 2. id., fr. Ségalaisier (1802-71).
analgésique \varnothing (ä-näl-gé-ßt'i) a. und s/m. schmerzstillend(e)s Mittel).
analluvion (ä-näl-lü-wiön) [lt.] s/f. Anfluvium durch Verwittern von Felsen.
analoge: zu I. 2: \sim à qc. e-r Sache analog.
analphabète \varnothing (ä-näl-fä-ßt'e') [grch.] a. und s. des Lesens unfähig; Analphab'et, j. der nicht lesen kann.
analyse: zu I: \varnothing Bergbau: Stufenprobe. Zu 3: a. = algèbre I. Zu 4: a. grammatische Zergliederung. Zu 6: en dernière \sim im Ganzen (ob. im Grunde) genommen (= en résumé).
analyseur, a. \sim (ä-näl-ßt-ßt'i) s/f. weiblicher Kritiker. — II. a. chem. zerlegend.
analyste: 2. Chemiker, der Analysen macht.
Anam \varnothing (ä-näm) npr. m. = Annam.
anamirte \varnothing (ä-nä-mi-rt) s/m. Anamirte f. Rodels-, Baumel-Rönertrauch (Anamirta cocculus).
anamirtine \varnothing (ä-nä-mi-rt'i'n) s/f. Fettstoff m aus der Frucht der Anamirte.
Anamnèse (ä-nä-mnä'ß) [grch.] s/f. path. Wiederinnerung des Verlaufs einer Krankheit bis zu einem bestimmten Zeitpunkt.
anamnésie: a. path. Rückkehr des Gedächtnisses und = anamnèse im Suppl.
ananas [brasil]. 4. zo. \sim de mer Meer-Ananas, Seeananas (Medusa a'nanas).
ananchite: dazu: Ananch'ite.
anandrine: baqu: (Tussilla'go anandra). — II. a. = anandiraire.
anandrique \varnothing (ä-nä-ßt-ri') a. = anandiraire.
anandryne, \sim \varnothing (ä-nä-ßt-ßt', \sim i'n) [grch.] a. ohne Männer.

anaphrodisiaque: ties: den Geschlechtstrieb hemmend. — II. s/m. Mittel *n* gegen den Geschlechtstrieb.
anapneuse: auch Transpirieren *n*.
anapnographie (ä-nä-pnä-grä-f) [grch.] s/m. Instrument *n* zur Feststellung der Veränderungen im Atmungsprozesse.
anaporé, ä-nä-pö-re I. a. durch Poren fläubend. II. es *sf. pl.* Anaporen, Abteilung der Krace'en.
anarchiste: a. a. anarchi'sisch. [Chas.]
anarrhique: dazu: Fischgattung (Ana'rhi-)
anarrhizé: Larousse: anarrhisé.
anaryen, ä-nä-ri-jä, ä-nä'n a. nicht a'riß.
anasser (ä-nä-pä'r) s/m. = pittospore.
Anastasia: 2. einfaches Frauenzimmer, dem man Liebe heuchelt. 3. Journalisten-Argot; Personifikation der Gesurberbüßde.
anathérine (ä-nä-tä-ri'n) [grch.] *af.* eau dentifrice ~ Anatherin-Wundwasser *n*.
Anatole auch *n. d. b.* — 2. F. Bezeichnung für den Schwurgerichts-Präsidenten.
anatolien, ä-ne* (ä-nä-tö-ljö, ä-nä'n) a. und A. (ne) s. aus Anatolien, anatolisch; Bewohner(in) Anatoliens.
anatomico-pathologique (ä-nä-tö-mi-to-pä-tö-lö-qi'e) a. anatomißch-pathologißch.
anatomiser: II. s' ~ zergliedert werden.
anatomisme (ä-nä-tö-pi'ßm) [grch.] s/m. Irrtum in Bezug auf den Ort.
anaudit (ä-nö-d'i') [grch.] *sf.* Erhörschen *n*, Ausgehen *n* der Stimme; Gehlingslosigkeit der Vogel während der Mauer.
Anaxarque (ä-nä-tä-rä'i) *npr. m.* Anaxar'ch, Philosoph aus Abde'a, Zeitgenosse Alex. d. Gr.
Anclot (ä-ß'lö') *npr. m.* Jacques ~ id., fr. dram. Schr. (1794 — 1854); Marguerite ~ id., seine Frau, Dichterin u. dram. Schr. (1792 — 1815).
Ancerville (ä-ßär-wi'l) *npr. f.* Anferweiler *n*, ditsch. Ort.
ancêtres: dazu: ~ *ö* fig. auch von Sachen: l'~ *ö* de toutes les caisses de secours die älteste, erste Hüßs-Kasse.
anchusée (ä-ßhö-ße', Larousse: Än.) (b) *sf. pl.* Schlangengrüß-Arten.
ancien: (Gröber: ançois). Zu I.: 1. librairie ~ *no* bis. Antiquaria'n. Zu I.: 3. Ö. Vergabe: ~ *s* travaux alter Mann. Zu II.: 3. weits. *bc.* Schüler, der das 2. Jahr in der Klasse oder in der I. Abteilung sßt; X Schüler des 2. Jahrganges in der Militärschule; P I A ~ Napoleon I., ~ *ne* ehemalige Lorette, die ein kaufmännisches Geschäft betreibt. — Zu II.: 5. Veterän(in). 6. Forstwirtschaft: ~ *de* 2^{me} classe angehender Baum; ~ *de* 1^{re} classe Hauptbaum.
anciennat (ä-ßä-nä') s/m. rl. Präsbyle'rium *n*, der aus Kirchen-ältesten gebildete Kirchenrat.
ancillaire: 2* den Dienstmädchen gehörend oder sie betreffend; intrigues ~ Dienstmädchen-Künste. [Gattung.]
ancille: richtiger: Ancilla, Waisenkindchen-
ancêtre: richtiger: s/m. Väterstuch *f*, Wo. facie-en-Gattung (Anci'strum).
ancole (lt. aquile'gia). Bei Dichtern oft Syn-
 bö'i der Traurigkeit.
ancön (ä-nä') [grch.] s/m. l. an. äußere Ellenbogen-Biegung. 2. arch. Bug an Mauern; Karniesstäße *f*. 3. zo. u. agr. in England eingeführte sehr geschätzte Schaaf-Rasse.
anconagre (ä-tö-na'gr) [grch.] *sf.* path. Anönagra *n*, Gift im GIlbogen-Gelenk.
ancrage: zu 2: nicht bloß X; ~ *par* entre-toises (par traverses) Verankerung durch Stahbolzen (durch Rippen-Unter).
ancramite (ä-grä-mi'te) *sf.* l. min. oxydiertes Zink. 2. zo. art. Seebraffen *m*.
Ancy: zu 2: Nutzen *n* an der Mosel, ditsch. lottfr. Fischen.

ancylocère (ä-ßi-lö-ßä'r) s/m. zo. Gaten-Ammonit (Ancyloceras Matherona-num).
andalou: am gewöhnlichsten ist jetzt die Form ~ *s* für das *sg. m.*, also auch für den *pl.*
andalousien, ä-ne (ä-dä-lu-ßjö, ä-nä'n) a. u. A. (ne) s. andalu'sisch, Andalu'sier(in).
andamanen, ä-ne (ä-dä-mä-njö, ä-nä'n) a. u. A. (ne) s. andama'nisch, Andama-nier(in). [Beide Formen, *pl.* ~ *s* u. ~ *é.*]
andante, ä-é: als *ad.* meist ~ *é*, als *s/m.*
Andégaviens (ä-dä-gä-wjö' (b)) *npr. m/pl.* Andega'ber, gallisches Volk im jetzigen Anjou.
andéristique (ä-dä-risti') s/m. l. Votrin-eimer. 2. schmiererger Kerl. (auf den Andes.).
andésite (ä-dä-ßi't) *sf.* min. art. Trachy't
andin (ä-ä-dä', ä'n) a. u. A. (c) s. aus den Anden, Bewohner(in) der A.
Andlau-au-Val (ä-dlö-a-wäl') *npr. m.* Andlach *n*, Ort im Elsaß.
Andorre: ties: val ou vallée d' ~ Republik Ando'rra. [s. = andorran.]
andorin, ä-ne (ä-dä-rän', ä'n) a. u. A. (e)
andouille [span. vom ar. *bd.* lt. indu'etilis]. Zu I: richtiger: Darmwürst; P faire son ~ sich jieren. [Engl. Et.]
Andovère (ä-dö-wä're) *npr. f.* Andover *n*,
Andral (ä-dräl') *npr. m.* Gabriel ~ id., berühmter fr. Arzt (1797 — 1876). [Weib *n*.]
andréide* (ä-drè-ï'd) [grch.] *sf.* Mann-
Andréossi oder ä-is (ä-drè-ö-ßi') *npr. m.*: a) Antoine-François, comte ~ id., fr. General und Staatsmann (1761 — 1828); b) fr. Ingenieur, der den Plan zum Canal du Midi entwarf. [II. A. s. *sf.* art. Futterstöß.]
Andrinople: rouge (d') ~ türkisch Rot. —
andrique (ä-dri't) a. männlich; *oät.* manndrique. [Rinder.]
androgénie: 2. Erzeugung männlicher
androgynat (ä-drö-gi-na') s/m. Zwittertum *n*; Verkleidung *f* als Mann *ö.* Frau, je nach dem Geschlecht.
androgynie: zu I: zwitterhaft; zo. mit männlichen und weiblichen Geschlechsteilen; dem Manne u. dem Weibe gemein-schaftlich; □ maçonnerie ~ Freimaurei, welche auch Frauen zuläßt; F eine raie ~ *en* pleine tête Scheitelfreiß mitten auf dem Kopfe, von Stützen getragen, P Popo'schitel *m*.
androgynimaculiflore (ä-drö-gi-nä-ßi-li-ßjö'r) a. mit männlichen und Zwitterblumen.
andropétalaire (ä-drö-pe-tä-lä'r) a. mit Blättern, die aus Staubfäden entspringen sind.
andropétale (ä-drö-pe-tä'l) s/m. ein zum Blumenblatt umgewandelte Staubfaden.
andropogon: dazu: (Andropogon); ~ *ché*nanthe Kamel-heu *n*; ~ *nard* indisches Nardengras.
âne: ties: äne s/m., änessé *sf.* Zu I: F boire *en* ~ nicht mit einem Zuge aus-trinken; ~ *s*alé = äne-sellé im Suppt.; P *Ane*, lativisches Gebiß d. V.H.; v. bonnet 1, Buridan, chape 5 b. — Zu 2: quand il n'y a pas de foin au râtelier, les ~ *s* se battent im ärmlichen Hause giebt es leicht Streit; faire l'~ pour avoir du son sich unwissend stellen, um nur j-m eine Geschichte herauszuloden; P elle ne vaut pas le pet d'un ~ *m*ort sie ist gar nichts wert; tenir son ~ *par* la queue sich vor-schrecken, um nicht et. Ungewisses zu verlieren. Wjetzibijß; le plus ~ *des* trois der größte Esel unter den dreien (Last). — Zu 4: *en* dos d'~ gewölbt, nach beiden Seiten abfallend (nicht bloß vom Dämmen). — 6. & Scabiosen-Flederblume *f* (Centaurea scabiö'sa).
anéantissement: auch ~ *s pl.*
anecdote: zu I: 2. vertrauliche Mitteilung.

anecdotiser: II. *v/a.* mit Ane'doten würzen.
anélet † (ä-nä-lé') s/m. Ringlein *n*.
anélytre: ~ *s s/m. pl.* = Anélytres.
âne: zu I: 2. zo. ohne Blutgefäße und blutlos, wie die Eingeweidenwürmer.
anémié* (ä-né-mi-é') [grch.] Da. I. *v/a.* blut-arm machen; ~ *blut-arm*; *a. fig.* vom Erbrechen: ausgefojen. II. s' ~ *v/pr.* blut-arm werden.
anémiqne (ä-né-mi'q) [grch.] a. u. s. blut-arm (= anémé), Blutarm(*é*).
anémoné, ä-é (ä-né-mö-ne') a. anémö'nen-artig; ~ *és sf. pl.* anemonen-artige Pflanzen. [Anéigraphe.]
anéigraphique (ä-né-pi-grä-ßi') a. =
anéroïde [grch. a. ane nero's feucht] a. s/m. = barométré; ~ *v.* an(a)éroïde.
anérythrople (ä-né-ri-trö-ßlä-ßjö') [grch.] *sf.* path. Unfähigkeit, das Rote zu untercheiden, art. Dallonismus.
âne-sellé (än-ßä-lé') [engl. Aunt Sally; v. Hoppe, Suppt.] s/m. engl. Spiel, bei welchem mit Äne'teln nach einem Puppentafel geworfen wird.
anesthésieur (ä-nä-ßt-ßjö'r) s/m. sein Opfer durch einschläfernde Mittel betäu-bender Dieb.
anesthésique: II. s/m. Anästhe'tikum *n*, Stoff, der Unempfindlichkeit gegen Schmerz bereitet, B. Chloroform.
Anet: 2. Züs ~ *n*, schw. Ort.
Angadresses, ä-éne (beides: ä-gä-drè'm) *npr. f.* Angadrisma, Schutzheilige von Beau-
 vaux († gegen 690).
ange: zu I: a. f. une ~, ~ esse (ä-gä-ß) zu I.: vol à l'~ gardien Diebstahl an e-m Kranken unter dem Schein der Hüße-leistung; il faut qu'un ~ *parle* à présent es geht ein Engel durch das Zimmer, wenn plötzliche Stille eintritt; écrire comme un ~ sehr schön schreiben; danser comme un ~ sehr gut tanzen; P les ~ *s* pissent es regnet. Zu I: 8. F. Probe: gestrickter Laß, Bufenstheiler. Zu III: v. Pitou.
ange-bourreau, *pl. s.* ~ *x* (ä-gü-bu-ro') (b) s/m. Bürg-engel.
angélique (ä-gä-ßi-ßi') a. chm. acide ~ Engelwurzeläure *f*.
angélique: zu II: 4. art. Brustbonbon *m*. — IV. s/m. & Baum aus Guyana (Dico're'nia parae'nisis).
angélogonie (ä-gä-ßö-gö-ni') [grch.] *sf.* Lehre von der Entstehung der Engel.
angelot: zu I. aus: Engel-bai(fisch) (Squa-lus squatin.) = 4. prov. Projektions-engel (weil gefeibetes Kind bei Projektionen).
Angelus: l' ~ Bild von Millot, das 1890 viel Auf-
 sehen errege. [Angelus läuten.]
angelusé* (ä-gä-ßi-ßé') Da. *v/a.* das!
Angéot (ä-Gö') *npr. m.* Engel- oder Jngel-söb *n*, elßäpliches Dorf.
Angervillers (ä-gär-wi-lä'r) *npr. m.* Anzeiler *n*, ditsch. lottfr. Ort.
angin (ä-gg') s/m. Bängstigung *f*.
angine: ~ pharyngée = pharyngite.
angineux: syncope ~ *se* (de Parry) Parryß Brustbräune.
anglais: zu I: quitter un salon (P s'es-bigner, pisser) à l'~ polnischen Abschied nehmen, ohne Abschied von dannen ziehen; P jouer à l'~ mit Soußkiden Kopf oder Schriß spielen; monter à l'~ englisch reiten, indem man sich auf den Steigbüßeln erhebt; mariage à l'~ *ö*che, in der nach kurzem Zusammenleben die Gatten jeder für sich leben; ce cheval a de l'~. dies Pferd hat in seinem Bau Ähnlichkeit mit dem engli-schen Vollblutpferd. — Zu II: Rivière aux A. Churdjül *m* (pr. tchö's-tchöl'), Fluß in Amerika; P grades d'A. ~ einzele schwarzge Zähne. — Zu III: 6. Ö. Loden-staffage *f*, fauber geformtes und nur mit Gen ge-

fälltes Patet, das nie angerührt wird. — Zu IV. **ae**: 6 F Wasserflockt n. 7 F faire une **ae** jeder für sich seine Beche bezahlen. 8. haute **ae** langer, flacher Schuh.

angle: zu I. 1.: de déviation Ausschlagwinkel der Magnetnadel; v. diédre; faire **oe** ou un **oe** einen Winkel bilden; **oe** Bergbau: Streichungswinkel; **oe** Winkelmaß n.; **oe** oblique Gebräu n.

Anglettere: II. † **ae** s/m. engl. (Zuch-) Stoff. III. **ae** s/f. Birnenforte.

anglicaniser: 2. nach engl. Art einrichten. 3. = angliser im Suppl.

Angliche P: weites, überquart jeder Ausländer. 2. hartziger Kerl.

Angli(er)s: (a-gli-**e'**, a-gle') npr.m. Milon d. Milon von Anglant, Vater Rotlands.

anglification: (a-gli-fi-ka-**fj'**) s/f. Anglisierung, Umwandlung in engl. Weß, in engl. Wesen, Annahme engl. Sitten zc.

anglifier: (a-gli-fi-**e'**) **oe** a. v/a. englisch machen, einem Namen e-e engl. Form geben.

anglisier: (a-gli-fi-**e'**) **oe** a. v/a. zu Engländern machen.

anglo-cavalcadour, pl. **ae** s † (a-glo-fa-wäl-fa-dü-**r'**); **oe** b) s/m. Reiter, welcher den Wagen seiner Dame begleitet.

anglo-irlandais, **ae** (a-glo-ir-lä-**d'**) **oe** a. **ae** f) a. und **A.-I.**(e) s. englisch-irisch, Engländer(in) in Irland.

anglo-russe, pl. **ae** s (a-glo-rü-**f'**) a. englisch-russisch.

anglo-vénézuélien, **ae** (a-glo-we-ne-fü-**e'**) a. englisch-venezuelisch.

angoissant, **ae*** (a-gö-**ä'**) **oe** a. **ae** t) a. (auch v o r dem s.) (be)ängstigend.

Angot: (a-go) npr. Mmo **ae** id., Typus einer reidewordenen Poiffarde (18. sso.), Selbst reizender Theaterhäude.

Angoules: zu II: [engouler] P se carresser l'**ae** sich be'ne thun.

Angouvent: (a-gu-l'wä') npr.m. id., Beiname von Nicolas Joubert, satir. Schriftsteller, 17. sso., mit dem Titel Prince des sots.

angoumois, **ae** (a-gu-mö-**ä'**) **oe** a. und **A.-e** s. aus Angoumois, Bewohner(in) von Angoumois.

angoure: dazu: (Cu'scuta europäe).

angourie: aus Wirngurte (Anguria).

angriomène (a-gri-ö-mä-**n'**) s/f. Art alter Zung.

angriviarien, **ae** (a-gri-ri-**ä'**) **oe** n) I. a. englisch. II. **ae** s/m. pl. Engern.

angui † (a-gi-**t'**) s/m. Zau-Rat n der Naen.

Anguien: † (a-gi-**ü'**) npr.m. = Enghien.

anguille: zu 5: enf. aus zusammengesetztes Zuch, das beim Pflumpack gebraucht wird; Peitsche zum Kreißelspiel. — 6. f. Geldsage.

anguillule † (a-gi-lü-l'ü-**e'**) s/f. zo. Wasser-Milch n, mikroskopisches Fadenwürmchen (Anguillula).

anguillulides † (a-gi-lü-li-dé-**e'**) s/m. pl. zo. den Wasser-Milchen ähnliche Geschöpfe.

anguilluline † (a-gi-lü-li-n'ü-**e'**) s/f. zo. Gattung faden-artiger Würmer. [Enghien.]

anguin: III. **ae** npr.m. im 17. sso. =

angularité † (a-gü-lä-ri-**e'**) [it.] s/f. Eöigkeit. [wincklige Richtung nehmen.]

angler* (a-gü-**r'**) s' v/röst. **oe** a. eines anguleux: visago **oe** Gesicht mit scharf hervortretenden Zügen. — II. s/m. zo. edige Ratter (Co'luber angula'tus).

angulirostre: II. a. fantenähnbelig.

angurie † (a-gü-ri-**e'**) s/f. = angourie.

anguriopathie † (a-gü-ri-ö-pä-**i'**) [grch.] s/f. path. Harnleiden n.

angusture: genauer: phm: a) **ae** vraie officinelle Angostura-Winde (Cortex angusturae verb., von Gal'pea officinalis; b) fausse **ae** falsche **A.-W.**, früher falsche Bezeichnung der jetzigen écorce du vomiquier.

anhaltin, **ae** (ä-näl-tä', ä'n) a. u. **A.-e** s) anhalt(in)isch, Anhalt(in)er(in).

anharmonique: math. rapport **ae** unharmonisches Verhältnis. [Hend.]

anhelant, **ae*** (ä-né-lä', ä-**h'**) [it.] a. teu-
anhelation: 2. gr. Häud m bei der Aussprache eines Votals.

anhinga: dazu: (Plotus). [schichtlich.]

anhistorique* (ä-ni-hi-s-tö-ri-**q'**) a. unge-
anhydre: II. s/m. das (meist trodne) getochte Rindfleisch.

ani: dazu: (Carto'phaga a'ni).

Anicet-Bourgeois: (ä-ni-**fä'**-bür-**gä'**) npr. m. Auguste (d') **id.**, fr. dramatischer Schriftsteller (1806—71).

aniche P: (ä-ni-**fä'**) s/m. Freund.

anide (ä-ni-**d'**) [grch.] a. u. s/m. (Wesen n) ohne spezifische Gestalt.

anicéer † (ä-ni-**e'**) **oe** g u. l. v/a. als Nichte adoptieren.

anil [pr.] zu I: (Indigo'fera anil). Zu 2 richtiger: Anil, Anis-holz n.

animadversion: Syn. v. a. improbation.

animal I: * **oe** □.

animalerie* (ä-ni-mä-**r'i'**) s/f. Darstellung, Schauffellung von Tieren.

animalesque* (ä-ni-mä-lä-**f'**) a. tierisch.

animalien † (ä-ni-mä-lä-**f'**) s/m. Animalia's ner (i. der tierische Stoffe als Nahrungsmittel zu sich nimmt; ant. végétarien).

animalier **ist** aus **ae**, **ph.** sculpteur **ae** Tier-Bildhauer.

animalisant, **ae** (ä-ni-mä-lä-**f'**, ä-**n'**) a. in tierischen Stoff umwandelnd.

animalité: zu 3: aus Tierwelt.

animalophobe* (ä-ni-mä-lä-**f'**) a. die Tiere fürchtend.

animal-plante, pl. **ae** s (ä-ni-mäl-plä-**t'**, ä-nö-**oe** b) s/m. zo. = zoophyte.

animé: richtiger: s/f. phm. Anime' n. a. **A.** Hartz n aus dem Kourbarilbaum (Hymenaea a courbaril). — II. s/m. Lebhaftigkeit.

animelles: L. aus **ae** sg. 3. Kochkunst: **ae** Ragout n/sg. aus abgelösten Fleischstücken, Getröße, Leber zc.

Animaler: zu I: 9. **ae** von Tieren ausgeführt; traction **ae** Ziehen n durch Tiere.

animeux, **ae** (ä-ni-mö-**ä'**) [it.] I. a. □ leidenschaftlich erregt, aufgebracht. II. **ae** s/f. F Animiermamsell (Kesslerin, die in Kneipen die Besucher zu hohen Bechen verleitet).

Animaler: dazu: Anisö n

anis: P de l'**ae**! ja Kuden! [Wasser n.]

anisette: P de barbillon Gänseweien m.)

anisique: acide **ae** Anis'säure f.

anisochrone † (ä-ni-sö-trö-n') [grch.] a. von ungleicher Zeitdauer.

anisoplia (ä-ni-sö-pli-a') s/m. **ae** (ä-pli) s/f. zo. zu den Melolonthi'ben oder Maitäfern gehörige Käfer-Gattung. [Anisotoma.]

anisotome: zu II. genauer: Vöcherpilzkäfers

anisotrope † (ä-ni-sö-trö-p') [grch.] a. phys. anisotrop, ungleich elastisch nach den verschiedenen Richtungen.

aniterge (ä-ni-tä-r'g) [it.] s/f. Arschwisch m.

Anitus (ä-ni-ti-**ä'**) npr.m. Anit'us, Anitäger des So'rates; fig. Denunziant.

Anjoutey (a-gu-te') npr.m. Anschätungen n, Dorf im Elsaß. [Bittertalk.]

ankérité: genauer: Ankeri'tm, eisenhaltiger

ankylostome (a-ki-lö-stö-m's) s/m. zo. Rund-wurm in den Eingeweiden der Reñschen (Ankylo'stoma duodena'le).

Anna (ä-na) n.d.b.f. = Anne.

annalité (ä-nä-li-**e'**) = s/f. Sährlichkeit; Zährerente.

Annam [annami'tisch] Ngan-nam beruhigter Süden] npr.m. Annam n.

Annas (ä-na-**f'**) npr.m. **ae**. = de Montmorency (1402—1567).

Anne: 2. Hä'mnäð, Mutter Samuels. — II. npr. m. Hä'mnäð, jüdischer Hohepriester.

anneau: zu 2: **ae** d'un isolateur Gals eines Jfola'tors; **ae** des isolateurs à doubles cloches feiltches Lager bei Doppelglöden. Zu 3: **ae** de calage Verstärkungsring eines Geschützrohres, der die außen Ringe festhält. — 9. phys. **ae** colorés Farbeneringe; **ae** oculaire d'une lunette das vom Objekt im Fernrohr erzeugte Bild.

anné [an]. Zu 4: **oe** depuis longues **ae** seit langen Jahren. [luber dolia'tus.]

annelé: III. **ae** s/f. zo. gereifte Ratter (Co-**i'**)

anneler: zu 2: **ae** une jument, un porc eine Stute, ein Schwein ringeln (= boucler 3).

annet † (ä-nä-**oe** a) s/m. Seidenzug: fleines bewegliches Gitter an den Gesellen für Seidentraupen.

annexe: zu I. 1: aus Anbaum. Zu II: école **ae** Vorstufe f eines Gymnasiums.

annexio(n)neur* (ä-nä-**fj'**-nör-**e'**) s/m. Annekierer. [Annekierungsucht f.]

annexio(n)nisme* (ä-nä-**fj'**-nör-**m's**) s/m.)

annivaird, **ae** (ä-ni-wä-**r'**, ä-**rd'**) a. und **A.-e** s. aus dem Ein(n)stichtal, Bewohner(in) d. Ein(n)stichtales im Kantou Walis.

Anniviers † (ä-ni-wi-**e'**) npr.m. val(lée) d'**ae** Ein(n)stichtal n, Weinat d. Rhone.

annoise: dazu: (Hypocricum perforat'um).

annonacé, **ae** † (ä-nö-nä-**e'**) [it.] I. a. getreide-artig. II. **ae** s/f. pl. Getreide- Arten. [Der Züge.]

annonce: zu I: **ae** des trains Anrufen n)

annonce-affiche, pl. **ae** s-**ae*** (ä-nö-**f'**-ä-**f'**) **oe** b) s/f. = annonce (v. **ds** I) affichee.

annonchalir † (ä-nö-**f'**-ä-**l'**) **oe** a. I. v/a. verweichlichen, enterven. II. s' **v**/pr. schwach und träge werden, erschlassen.

annonceateur: 3. **oe** Signal-klappe f, -schöbe f.

annonceur: 2. typ. Annoncenfeger einer Zeitung. 3. Inzer'nt, i. der Annoncen einrücken läßt. 4. Annoncenpächter.

annonien † **ae** (ä-nö-nä-**e'**, ä-**n'**) a. u. **A.** **A.-ne** s. aus Annona, Bewohner(in) v. **A.**

annotateur: 2. **oe** Wagen-Notierer.

annuaire [b.l. annua'rium]. Zu 4: F **ae** passer l'**ae** sous le bras nach der Anciennität befordert werden.

Annuaire-Hamonet* (ä-nü-**är'**-ä-mö-nä') s/m. id. n (französischer Fremdenführer für London, Wuk).

annuitaire (än-nü-i-tä-r', F än-nü-tä-r') a. durch Zahrenten abtragbar.

annulaire: zu I: **ae** percussio **ae** Hand-jühdung bei Revoluer-Patronen.

annulation: math. Gleichnull-setzung.

annuler [it. annulla're]. Zu 2: **oe** ent-werten.

annusure (ä-nü-**ür'**) s/f. = ennisure.

anobion † (ä-nö-bj-**ö'**) s/m. zo. = vrillette.

anodin: dazu **oe**. Zu 1: aus keinen Schmezer verursachend, schmerzlos. Zu 2. fig.: aus sanftmütig, harmlos.

anomalecie † (ä-nö-mä-lä-**f'**) s/f. abweichende Verteilung der männlichen, weiblichen und gynandrischen Blumen.

anomalie: 3. außergewöhnliche Zehrtsache.

anomémie † (ä-nö-mé-mi') s/f. v. anómohémie im Suppl.

anomalémère: genauer: unregelmäßig aus-sehend v. Zieher. [regelmäßiger Blutlauf.]

anom(oh)émie † (ä-nö-m(ä)-**é-mi'**) s/f. uuf-
anomphal, **ae** † (ä-nö-fä-l') a. ohne Nabel.

anonchal: 2. nachlässig hingeeffnen, P hingerdelt; v. annonchalir im Suppl.

anone: dazu: (An(n)no'na) = corrossolier.

anonyme: zu II: 4. zo. = fenec.

anophtalme † (ä-nö-ftä-l'm) [grch.] I. a. augenlos. II. **ae** s/m. pl. zo. Art blinde fleischfressende Käfer.

anoplope † (ä-nö-plö-p') [grch.] s/m. zo. Anoplopus, Giesden-Gattung.

anop(ol)ure (ä-nö-plü'r, -ür) zo. I. a. mit waffenlosem Schwanz. II. s s/m. pl. Ordnung der Läuse. [widrigkeit.]
anormalité (ä-nör-mä-li-te') s/f. Regel-
anorrhynque, zo. s. I. a. ohne Schnabel ob. Schnauze. II. s s/m. pl. Eingeweide-
 würmer ohne Kopf-anhängel.
anostéophore, zo. s. I. a. feine Knochen enthaltend, knochenlos. II. s s/m. pl. Zintenwürmer f/pl.
anotte P (ä-nö't) s/f. Erdnuß (= gesse tubéreuse).
anouard (ä-nü-ä'r; @) s/m. = hanouard.
anou(s)vara Q (ä-nu-ßva-ra', -ä-) s/m. gr. Zeichen n der Nasalisierung des n im Sanskrit.
anquilleuse: genauer: Diebin, welche die gestohlenen Sachen zwischen den Beinen (quilles) versteckt.
anramatique: madagassischer Kannen-träger (Nepenthes madagascariensis).
Ansaré ou **ieh**, pl. (ä-ßä-ri-e') npr.m. Ansari'er, kriegerischer Volksstamm, dessen Sitten mehr oder minder dem Islam abweisen.
ansariens ||, -ne (ä-ßä-ri-ä', -ä'n) [ar. Hef-fer] a. u. A. ne. s. an'sari'ch, An'sar'e, An'sari'ar'ic'in), Ehrenname der Bewohner Mebina's.
anse: zu 1: ~ à champagne Griff m für Schaumweinflaschen. Zu 3: P offrir son ~ f-n Arm anbieten; v. arcepince im Suppl.; une paire d'~s große abstehende Ohren. Zu 6: ~ galvanique galvanische Schneide-zugle.
ansé, -e (ä-ße') a. mit Henseln versehen, anséate (ä-ße-ä't) a. u. s/m. = hanséate, hanséatique.
Ansaire (ä-ßä'r) npr.m. = Ansaire.
Anson || (ä-ßä) npr.m. George = id. (fr. Ä'n-ß'n) berühmter englischer Seefahrer (1697-1762).
anspedate: 2. F Zögling der ersten Klasse in St.-Gyr.
ant... in 3fg. = anté... [feindlich.]
antagonie * (ä-tä-gö-ni') [grch.] a.)
antagoniste: zu 2: ant. muscles congé-nères; ressort ~ Gegenfeder f.
antale (ä-tä'l) s/f. zo. = dental II. 1.
antalgie: path. schmerzstillende Kraft.
antalgodonte * (ä-täl-gö-dö't) [grch.] a. gegen Zahnschmerzen wirkend.
Antares: dazu: (= Cœur du Scorpion).
Ante (ä't) I. npr.f. id., fr. Ät. (Normandie). — II. a. s/f. prov. C. u. N. Tante (= tante).
anté... (ä-te...) in 3fg. vor ... (ant. post...).
antéflexion || Q (ä-te-ßlä-ßg'ä) s/f. path. Vornwärtsbiegung der Gebärmutter.
antégrammatical, -ale, m/pl. aux Q (ä-te-gräm-ma-ti-kä'l, -ä') @a) a. vor der Grammatik einer Sprache.
antémoral, -ale, m/pl. aux * Q (ä-te-mö-ra'l, -ä') @a) a. phls. vor dem Er-machen des sittlichen Gefühls in der Seele des Menschen.
antennal, -e Q (ä-tä-nä'l) [lt.] a. zo. auf die Fühler bezügl. durch die Fühler.
antennariens Q (ä-tä-na-ri-e') s/f. pl. Raupenfäden n, Fühlhörner n (Anten-naria).
antenois: auch Pferd n vom vorigen Jahre.
antéopérateur Q (ä-te-ö-pé-ra-tä'r) a. vor der Operatio'n zu machend, vorzunehmend.
antéphilé: auch Ä- (ä-ti-ße-li').
antéprécédent ||, -e * (ä-te-pré-ße-bä', -ä't) [lt.] a. an zweiter Stelle voran-gehend; le jour ~ = l'avant-veille.
antérieur: ant. postérieur.
antériorité: 2. drt. Präcedenzfall m.
anté-scriptum * (ä-te-ßtri-pi'o'm) [lt.] s/m. Vorrede f (= préface; Richopin).
anté-sémitique * (ä-te-ße-mi-ti') a. vor-semi'tisch.
anthéricé, -e Q (ä-tä-ri-ße') a. u. -es s/f. pl. jaunlichen-artige Pflanzen).

anthéridies Q (ä-tä-ri-di') s/f. pl. Schwärm-fäden-Organ n/pl. der höher organisierten Kryptogamen.
anthérogène Q (ä-tä-rö-gä'n) [grch.] a. aus Staubbeutel entstanden.
anthérozoide Q (ä-tä-rö-ßö-ï'd) [grch.] s/m. männliches, mit Schwärmfäden versehenes Geschlechtsorgan der Kryptogamen.
Anthiverner || (ä-ti-wär-ne') @ a. v. a. prov. (Aunis) agr. das Feld bestellen, pflügen.
anthocère: dazu: (Anthoceros).
anthomye Q (ä-tö-mi') [grch.] s/f. zo. 1. Zwiebelfliege. 2. Blumenfliege (Anthomyia).
anthonome (ä-tö-no'm) s/m. zo. ~ des framboises Himbeerstecher, Käfer.
anthophile: zu II. genauer: Blumenweipe, Hauptgötter-Familie.
anthophore: zu 2: (Antho'phora).
anthora: genauer: feinsblättriger Eisenhut, Gift-heil n (Aconi'tum a'nthora).
anthracène Q (ä-trä-ßä'n) [grch.] s/f. chm. Anthracen n, im Steinkohlenteer ent-deckter Kohlenwasserstoff.
anthracnose (ä-trä-ßö'f) [grch.] s/f. An-thracnose f, Pech m der Reben (Ziedentrank-heit an Weibern u.).
anthracothère Q (ä-trä-ßö-tä'r), -erion || (ä-te-ri'), -erium (ä-te-ri'o'm) [grch.] s/m. zo. Anthracothierium n, Kohlentier n, fossiles, schweine-artiges Tier.
anthraxlavone Q (ä-trä-ßä-wo'n) [grch.-lt.] s/f. chm. Anthraxlavon n, gelber Farbstoff aus Kohlen.
anthrapurpurine Q (ä-trä-pür-pü-ri'n) [grch.-lt.] s/f. chm. Anthrapurpurin n, roter Farbstoff aus Kohlen.
anthrazothion || Q (ä-trä-ßö-ti-g) [grch.] s/m. chm. Schwefelcyan n.
anthrazothionie Q (ä-ßö-ni') [grch.] a. = sulfocyanie im Suppl.
anthrazothionure Q (ä-nü'r) [grch.] s/m. = sulfocyanure.
anthrife Q (ä-tri'ß) [grch.] s/m. zo. Ärt Rüssel-Käfer (Anthri'bus); ~ à large bec Breit-rüssel (A. latiro'stris).
anthrische: dazu: Goldpflanzengattung (Anthri'seus).
anthropocäie Q (ä-trö-pö-kä) [grch.] a. Menschen verbrennend (V.).
anthropocentrique Q (ä-trö-pö-ßg-tri') [grch.] a. anthropozentrisch, den Menschen als Mittelpunkt aller Dinge anschend.
anthropographie Q (ä-trö-pö-grä'fi) [grch.] s/m. j. der Anthropographie studiert.
anthropoide: zu II. genauer: reißer-artiger Vogel, s. numidische Zungfer (= demoiselle de Numidie). [tung.]
anthropolatrie: besser: Menschen-Anbe-sung.
anthropologue (ä-trö-pö-lo'g) s/m. = an-thropologiste. [muss.]
anthropomagnétisme: auch Mesmeri's-
anthropomètre Q (ä-trö-pö-mä'tr) [grch.] s/m. Werkzeug n zur Messung der Ver-hältnisse der Glieder des menschl. Körpers.
anthropométrie: 2. Menschenmessung, s. von Seiten der Kriminalpolizei, zur Erkennung von Verbrechern.
anthropométrique Q (ä-trö-pö-me-tri') [grch.] a. die Messungen des menschlichen Körpers betreffend.
anthropomorphe: II. s/m. Anthropo-morph, menschen-ähnliches Tier.
anthropophage auch fig.
anthrophile Q (ä-trö-pö-phi') [grch.] s/m. Menschenfreund.
anthrophore: Q (Blumen von der Form eines) Menschen tragend.
anthropopitheque Q (ä-trö-pö-pi-thé'f) [grch.] s/m. affen-artiger Mensch.
anthropoplastie Q (ä-trö-pö-plä-ßti') [grch.] s/f. ~ galvanique = conservation

des appas humains par les procédés galvaniques. [Herde f.]
anthus Q (ä-ti'ß) [grch.] s/m. zo. Feld-
anthusine, -e Q (ä-ti-ßi-ne') [grch.] a. u. s s/m. pl. zo. feld-lärchen-artige Vögel.
anthypophore: ant. hypophore 2.
anti (ä-ti') s/m. I. (pl. ~) gegen eine Person, eine Lehre, ein System gerichtete Sati're. 2. * j. der gegen etwas auftritt; les A. s Gegner der Verfassungsrevision in der Schweiz 1872.
anti...: die 3fgn mit ~ werden teils mit t, theils ohne t Verbindlich geschrieben und meist durch gegen j., et. feindlich; Gegner(in) von j., et., Gegen..., auch: Mittel gegen ... wieder-gegeben; daher hier nur in beschränkter Anzahl!
anti-anémique Q (ä-ti-ä-né-mi') a. méd. die Blut-armut beseitigend.
anti-barbique (ä-ti-bär-bi') a. gegen das Tragen der Bärte.
anti-basochien ||, -ne (ä-ti-bä-ßö-ßh'ä', -ä'n) a. gegen das Gerichtswesen, den Richterstand gerichtet.
Antibes: auch f.
anti-blennorrhagique Q (ä-ti-blän-nör-rä-gi') a. méd. gegen Tripper.
anti-bolbos (ä-böl-bö'ß) s/m. id., Schweiß-wasser zum Fortschaffen der Milcher aus dem Gesicht.
Anti-bonsens || (ä-ti-bö-ßä'n) s/m. id., Buch gegen d'Argens' le Bon Sens gerichtet (1779).
Antiboul (ä-ti-bu't) npr.m. Charles-Louis = id., Genesit (eingetriget 1793).
anti-calcaire (ä-ti-käl-kä'r) s/m. Rauffiger, Mittel, die Härte des Wassers zu tilgen.
anti-candidat * (ä-ti-kä-di-dä'; pl. @b) s/m. Gegenkandidat.
anticarbonneux ||, -se Q (ä-ßhär-bö-nö', -ß) a. gegen den Brand wirkend.
antichrésiste Q (ä-tré-ßi'ßi) [grch.] s/m. drt. Republikser-er verpöndeten Immobilien.
antichronologique (ä-ti-trö-nö-lö-gi') a. gegen die Chronologie verstoßend.
anticipation: zu 1: par ~ vorweg.
anticlinal, -e Q * (ä-ti-ßli-na'l) [lt.] a. von entgegengesetzter Neigung.
anti-coloniste * (ä-ti-to-lö-ni'ßi) s/m. Gegner der Kolonisation, der Erwerbung von Kolonien. [merci für Altstädter.]
anticomanie (ä-ti-tö-mä-ni') s/f. Schwär-m-
anticombustible (ä-ti-tä-bö-ßti'ßi) a. und s/m. die Verbrennung hindernd (er Stoff).
anti-concile (ä-ti-tä-ßi'l) s/m. Antifonzi'l n, Gesellschaft von Freidenkern 1870, die gegen das vatikanische Konzil protestierte.
anticonfortable (ä-ßör-tä'ßi) a. die Gemüthlichkeit beeinträchtigend, ungemüthlich.
anticonstitutionnellementalisme * (ä-ti-tä-ßli-tü-ßö-näl-mä-tä-ßi'ßm) s/m. co. Verfassungsfeindlichkeit f.
anti-cor(s) * (ä-ti-to'r) s/m. Mittel n gegen Nüheraugen. [gegen den Group.]
anticroup * (ä-ti-tru'p) s/m. Mittel n/
anticyclone Q (ä-ti-ßi-ßi'o'n) s/m. Gegen-
antidater: ant. postdater. [cytlo'n.]
antidémisme * (ä-ti-dé-i'ßm) s/m. absolute Negatio'n Gottes.
antidésiste * (ä-ti-dé-i'ßi) a. und s/m. gott-leugend, Gegner Gottes (fr. Sette 1885).
antidépideur, -trice Q (ä-ti-dé-pä-di-tö'r, -tri'ß) a. die Zerstörung hindernd.
antidéscriptif, -ve * (ä-ti-dä-ßtri-pi'i', -i'v) a. falsch beschreibend.
antidotisme Q (ä-ti-dö-ti'ßm) s/m. Eigen-schaft f eines Gegengiftes.
antiduelliste (ä-ti-dü-ä-li'ßi) a. u. s. gegen die, Gegner(in) der Duelle.
Anti-Émile (ä-mi'l) npr.m. id., Schrift gegen Rousseau's Émile von Formey (Berlin 1763).
Antier || (ä-ti'e') npr.m. Benjamin = id., fr. Dramatiker (1787-1870).
anti-étatisme (ä-ti-e-tä-ti'ßm) s/m. gegen die Staatsallmacht.

anti-étymologique \varnothing (*a-ti-è-ti-mò-sô-gi't*) a. un-étymologifch.
anti-euphonique \varnothing (*a-ti-è-fô-ni't*) a. den Wohlklang beinträchtigt.
antif: f. batte l'~ aus heucheln; aus-
 pionieren; Argot fprechen; v. bateau 6.
antifat \varnothing (*a-ti-fa'*) s/m. se mettre à l'~
 avec q. fid. zu j-m in Gegenfatz stellen.
anti-fébrin \varnothing (*a-ti-fè-brè'*, \hat{a} 'n) I. a.
 fieber-heilend. II. \varnothing s/f. Antifibrin n,
 Mittel gegen Fieber.
anti-féminin \varnothing (*a-ti-fè-mi-nè'*, \hat{a} 'n) a.
 unweiblich. [In gegen Gärung.]
antiforme \varnothing (*a-ti-fôr-mè'*) s/m. Mittel
antiformement visible \varnothing (*a-ti-fôr-mè-visi-
 bil'*) a. nicht od. nur schwer wahrnehmbar.
antifre: 2. das Gehen.
antifriction (*a-ti-fri-fik-sjôn*) s/f. Reib-
 ungsberührung, bsp. Art Seife, zur
 Herstellung von Zapfenlagern etc.,
 welche die Reibung vermindert.
anti-fuites (*a-ti-fû-t'*) \varnothing b) s/f. pl. Mittel n
 gegen das Durchsickern von Flüssigkeiten.
antigastromie (*a-ti-gâ-tro-mi'*) s/f.
 id., Gehicht gegen Feinlehmereiter (19. see).
antigermanique: auch deutschfeindlich.
Antigny (*a-ti-ni'*) npr. m. géogr. Ottenach
 n, fchweiz. Dorf.
Antigone: zu II: se donner un mal d'~
 sich ohne Erfolg bemühen.
antigrammatical, **ale**, m/pl. **aux** (*a-ti-
 grâ-mâ-ti-kâ-l'*, \hat{a} 's) a. den Regeln der
 Grammatik zuwiderlaufend.
anti-incrustateur \varnothing (*a-ti-grû-hta-tô-r*)
 s/m. Dampfmaschine: Kesselfrein-Mittel n.
anti-judaïque (*a-ti-gû-dâ-ik'*), **anti-juif**,
 \varnothing (*a-ti-gû-j'*, \hat{a} 'w) a. judenfeindlich
 (= antisemitique).
antilogémène (*a-ti-lè-gô-mè'n*) [grch.]
 s/m. Antilegomenon n, apokryphe, be-
 strittene Schrift, die nicht als echt in die heilige
 Schrift aufgenommen wurde.
anti-libéral, **ale**, m/pl. **aux** (*a-ti-li-
 bé-râ-l'*, \hat{a} 's) a. der libera'len Sache feindlich.
antilléraire (*a-ti-lè-rè'*) a. unliterarisch.
antillien \varnothing , **ne** (*a-ti-jî'*, \hat{a} 'n) géogr.
 I. a. den Antillen gehörig. II. A. (ne) s.
 Bewohner (in) der Antillen. [Fotr. 2f.]
Antilly (*a-ti-jî'*) npr. m. Enterehen n, bish.
antilogémène \varnothing (*a-ti-lè-gô-mè'n*) [grch.]
 s/m. = antilogémène im Suppl.
antilopec-addax (*a-ti-lop-â-dâ-k'*) s/f. zo.
 Addax-Antilo'pe. [Antilo'pe.]
antilopec-onyx (*a-ti-lè-ny'*) s/f. zo. Onyx-
antilopides (*a-ti-lè-pi-dè'*), **iens** (\hat{a} 'jè')
 \varnothing b. s/m. pl. zo. Antilo'pen-Arten f/pl.
antimacassar (*a-ti-mâ-kâ-sâ-r*) s/m. Anti-
 mafa'ffar, Überhang an Sofas und hohen Leh-
 nstühlen zum Schutze gegen die Beschädigung durch
 die ins Haar geschmierten Fette, Schutzdecke f.
anti-maquignonage (*a-mâ-ti-nô-nâ-g*)
 s/m. Aufdeckung f der Schliche der Pferde-
 händler.
anti-mérule \varnothing (*a-ti-mè-rû'l*) s/m. Anti-
 mercur'ion n, Mittel gegen den Schwamm.
anti-microbe (\varnothing) \varnothing (*a-ti-mi-tro'b*) s/m.
 Mittel n gegen Mikroben, zitr.
anti-microbien \varnothing , **ne** \varnothing (*a-ti-mi-trô-
 biè'*, \hat{a} 'n) a. u. s. gegen Mikroben wirkend;
 Gelehrter, welcher die Lehre von den Mi-
 kroben befreit. [Vertilgungsmittel n.]
anti-mites \varnothing (*a-ti-mi't*) s/m. Milben-
antimoine: zu ~ cru (s. hydro-sulfure)
 rüstiger: grauer (roter) Schwefel-Spieg-
 elang; protoxyde d'~, fleurs argentines
 d'~, oxyde blanc d'~ Spieglang-Drydul n,
 Antimonblau f, min. Weisspieglang-
 erz n; chaux, cendre, scories d'~ Spieg-
 lang-afche f; trioxyde d'~ = acide an-
 timonique; chlorure d'~. Chlor-antimon
 n; sous-chlorure d'~ basisch salzsaures
 Antimon-Drydul n; sous-hydrochlorate

d'~ Algarotpulver n; verre d'~ Spieg-
 elang-glas n; oxy-sulfure d'~ opaque
 Spieglang-safran m, min. Rospiegelang-
 erz n, Antimon-blende f; sulfhydrate sul-
 fure d'~ doppelt Schwefelantimon-Nieder-
 schlag; soufre d'~ Spieglang-schmelz m.
antimonial: zu II: 2. die Anhänger des
 Antimo'n (in einem Streit über das Antimon
 im 17. see).
antimonic... (*a-ti-mô-ni-to...*) in 3fg.
 chm., Doppelfatze betr., bestehend aus Antimo'n
 und er zweiten Base; tartrate ~potassique
 weinfaures Antimon-Drydul-Kalk.
antimoniosulfure (*a-ti-mô-nô-sûl-fû-r'*)
 s/m. min. ~ de cuivre Kupfer-antimon-
 elang.
antimonomique: oxyde ~ Antimon-Drydul n;
 sulfure ~ anderthalb Schwefel-Antimon
 n; sulfide ~ drittelhalb Schwefel-Antimon
 n, Goldschwefel m; oxy-sulfure ~ Anti-
 monoxyd-Schwefel-Antimon n; iodo-sul-
 fure ~ Iodo-Schwefel-Antimon n; oxysel
 ~ Antimon-Drydul n; sel haloidé ~
 Antimon-Haloidsalz n; chlorure ~ Chlor-
 Antimon n.
antimonite \varnothing (*a-ti-mô-ni't*) s/m. chm.
 antimonischsaures Salz.
anti-moral, **ale**, m/pl. **aux** (*a-ti-mô-
 râ-l'*, \hat{a} 's) a. unftittlich.
anti-nature (*a-ti-nâ-tû-r*) s/f. Gegennatur,
 unnatürlicher Zustand.
anti-naturel, **le** \varnothing (*a-ti-nâ-tû-rê'l*, \hat{a} 'l)
 a. wider die Natur.
anti-nerveux \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-nâr-wô'*, \hat{a} 's)
 a. méd. gegen Nervenleiden wirkend.
anti-névralgique \varnothing (*a-ti-ne-vrâl-gi't*)
 a. méd. gegen Nerven-schmerz wirkend.
antinomianisme \varnothing (*a-ti-nô-mi-ni'fî'm*)
 [grch.] s/m. = antinomisme, Antinomi-
 smus, Lehre des Agricola, Prediger in Wittenberg,
 daß der Mensch moralifch gut genug ist, um ohne
 Furcht vor Strafe die Sünde zu unterlassen.
antinomique (*a-ti-nô-mi'fî't*) [grch.] s/m.
 Antinomif, Widersacher des Gehehes.
antinomistische \varnothing (*a-ti-nô-mi'fî-ti'*) [grch.]
 a. antinomififch, auf Antinomismus be-
 zühend.
anti-nuptial, **ale**, m/pl. **aux** (*a-ti-nû-
 pû-tiâl'*, \hat{a} 's) a. die Ehe verwerfend, ehe-
 feindlich.
antiopthalmique \varnothing (*a-ti-ô-ptâl-mi't*)
 a. méd. geeignet, die Augen-Entzündung zu
 heilen. [Gegner des Opiums.]
anti-opiumiste \varnothing (*a-ti-ô-pi-ô-mi'fî't*) s/m.)
anti-papalin \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-pâ-pâ-l'*, \hat{a} 'n)
 a. der weltlichen Herrschaft des Papstes
 feindlich; vgl. antipapiste.
antiparnellite \varnothing (*a-ti-pâr-nê-lit'*) s. u. a.
 Antiparnellit, Gegner Parnells, gegen
 Parnell.
antipasteurien \varnothing , **ne** (*a-ti-pâ-htô-rî'*, \hat{a} '
 \hat{a} 'n) a. u. s. gegen (Gegner von) Pasteurs
 Lehre über Heilung der Tollwut etc. [lique.]
antipathiser \varnothing (*a-ti-pâ-ti'fè'*) \varnothing a. v/n. Wider-
 willen gegen et. empfinden.
Antipatrides (*a-ti-pâ-tri'd*) \varnothing b) npr. m. pl.
 Antipatr'iden, Herrfcher aus der von Cassander,
 einem Sohne Antipat'ers, gegründeten Dynastie.
antipatriotisme (*a-ti-pâ-tri-ô-ti'fî'm*) s/m.
 Vaterlandsfeindschaft f.
Antipatris (*a-ti-pâ-tri'f*) npr. f. Anti-pa-
 tris, Stadt im alten Buda. [lique.]
antiphélique \varnothing (*a-ti-fè-li'f*) = antéphé-
antiphonal, **ale**, m/pl. **aux** (*a-ti-fô-nâl'*,
 \hat{a} 's) a. antiphonal, im Wechfelgefange.
antipittoreque \varnothing (*a-ti-pi-tô-rê'fî't*) a.
 unmalierifch.
antipodien \varnothing , **ne** (*a-ti-pô-di'*, \hat{a} 'n) a.
 den Antipoden angehörig, gegenüderlich.
antipodique \varnothing (*a-ti-pô-di't*) a. I. = an-
 tipodien im Suppl. 2. fig. entgegenstehend,
 entgegengesetzt.

antiporte \varnothing (*a-ti-pô-rî'*) s/f. Vorthür.
antiprotectionniste \varnothing (*a-ti-prô-tè-k-ti-
 ô-ni'fî't*) a. u. s/m. gegen die Schutzzölle,
 Gegner des Schutzzolls.
antiprussien \varnothing , **ne** (*a-ti-prû-fî'*, \hat{a} 'n)
 a. u. s. preußenfeindlich, Preußenfeind (in);
 l'~ id., Name einer Pariser Zeitung.
antipyrine \varnothing (*a-ti-pi-ri'*) s/f. méd. Anti-
 pyrin n, Mittel gegen Fieber. [Epon.]
antiquaille: 3. l'~ id., großes Irrenhaus in
antiquaire: 3. † Wächterin; Beschreibung f
 der Altertümer. II. bisw. a., w. fièvre ~
 Leidenschaft, Antiken zu kaufen.
antique: zu II: 3. P Reaktionsär; Zopf-
 menich. Zu III: antique Gemme.
antiquité: 7. † = vieillisse.
antirabique \varnothing (*a-ti-râ-bi't*) a. méd. gegen
 die Tollwut wirksam. [Kunzeln.]
antirides \varnothing (*a-ti-ri'd*) s/m. Mittel n gegen
Anti-Sans-Souci (*a-ti-fâ-fû-hi'*) s/m. id.,
 Schrift gegen den Kreis Friedrichs II. in Sanssouci.
antisécénie (*a-ti-fè-ni'*) a. nicht für die
 Bühne geeignet.
antiscripturiste \varnothing (*a-ti-fkri-ptû-ri'fî't*)
 s/m. Gegner der heil. Schrift (= anti-
 scripturaire). [Drüsentranheit.]
antisécroleux: auch s/m. Mittel n gegen
antisémite \varnothing (*a-ti-fè-mi't*) s/m. Antifemi't,
 Zudenfeind; auch a. = antisemitique.
antisémite \varnothing (*a-ti-fè-mi't*) a. antisé-
 mitifch. [i't]smus, Zuden-Feindschaft f.)
antisémisme \varnothing (*a-ti-fè-mi't*) s/m. Antifemi-
antisémite \varnothing (*a-ti-fè-mi't*) s/m. = antisémite.
antisepsie \varnothing (*a-ti-fâ-pi'fî't*) s/f. antise-
 ptifches Verfahren. [Fäulniswdrigkeit.]
antisépticité (*a-ti-fâ-pi-hté'*) s/f.)
antiséplamie (*a-ti-fâ-mi't*) a. vor-mo-
 hammedanisfch.
antisporeux, **se** \varnothing (*a-ti-pô-rô'*, \hat{a} 's)
 a. den Schlaf hindernd.
antistylgraphe \varnothing (*a-ti-fî-lô-grâ'f*) s/m
 Antistylhalter.
anti-tétère (*a-ti-tè-tè'r*) s/m. gegen
 Lav's Syf'te'm gerichtetes Bündnis.
antiteutonisme (*a-ti-tô-tô-ni'fî'm*) s/m.
 Deutsfhen-Feindschaft f.
antithème \varnothing (*a-ti-tè-î'fî'm*) [grch.] s/m.
 phls. Antithetismus, Syf'te'm, nach welchem
 die göttliche u. die menschliche Natur wesent-
 lich entgegengesetzt find. [Antithesen bewegen.]
antithésér \varnothing (*a-ti-tè-î'*) \varnothing g. v/n. sich ins
antituberculeux \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-tû-bâr-tû-
 lû'*, \hat{a} 's) a. gegen Tuberkeln wirkend.
antivaccinateur \varnothing (*a-ti-wâ-fâ-na-tô-r*)
 s/m. Gegner des Impfympfanges.
antivénéreux \varnothing , **se** \varnothing (*a-ti-we-nê-nô'*,
 \hat{a} 's) a. als Gegengift wirkend.
Anti-Vénus (*â-ti-wè-nû'*) npr. m. id., Schrift
 von Basset des Rosiers (Paris 1746) über den
 Ursprung des Menschen. [Igit enthaltend.]
antivirus \varnothing (*a-ti-wi-rû'*) a. méd. Gegen-
antivivisectionniste \varnothing (*a-ti-wi-wi-fâ-
 fî-ti-ô-ni'fî't*) a. u. s/m. gegen die, Gegner
 der Vivifektion.
antoi \varnothing (*a-tô'l*) s/m. Werkzeug n zum Wie-
 gen der Schiffspflanzen.
Antonin: IV. a., a. e. a. unter Antoni'nus
 Pius antirend; auf Antoninus bezüglich.
antonne \varnothing (*a-tô'n*) s/f. Kirche; v. arbalète 9
 im Suppl.
antonyste (*â-tô-ni'fî't*) s/m. Anhänger des
 Antonysmus; v. antonymie.
antozone \varnothing (*a-tô-zô'n*) [ozone] s/m. chm.
 Antozon, positiv aktiver Ozon od. Sauer-
 stoff. [Schiffsflecker (1813 - 77).]
Antran (*a-trân*) npr. m. Joseph ~ id., f. j.
antroler \varnothing (*a-trô-lè'*) \varnothing a. v/a. wegnehmen.
antrustion(n)at (*a-trû-htô-nâ'*) \varnothing s/m.
 Stellung f der Antrustions; v. antrustion.
anurée \varnothing (*a-nû-rê'f*) s/f. = anurie.
anxieux ist nicht blos méd.; dazu \square .
aedé \varnothing (*â-e-dè'*) [grch.] s/f. Mufe.

aoh (ä-o) *int.* oh!
aoriste zu I: Aori fñ, historisches Tempus.
costain |, **ce** (ö-htä'), **ce'n**, auch ä-ö-ä. a. u.
 A. (e) s. aus, Bewohner(in) von Aosta.
avouara & (ä-u-ä-ra') *s/m.* = avoira.
avoul: auch Kirgisenort n.
avoulin | (ä-u-lä') *s/m.* prov. zo. Ernte-milch
 f = lepte (v. hē) automal.
avout 2 fñ n. t. h. t. |; die in diesem Sinne gebrauchte
 Nebenform oüt meist nur in Verben. [Zeit f.]
avoutage (ä-u-ta'g) *s/m.* das Ernten, Ernte-f
avouteur (ä-u-tö'r) *s/m.* = avouteron.
avallage (ä-pä-ja'g) *s/m.* v. *avallage*
avaiser zu I: 4. f. ermorden. [Im Suppl.]
avallir: v. *avallir* im Suppl.
Avamée (ä-pä-mé) *npr.* f. h. a. géogr. Avamé
 a' n. Name mehrerer Städte im alten Aften,
 vñ. in Syrien und in Bithynien.
avanage: zu 2: a. russisches Teilsfürstentum.
avanager, **avère** (ä-pä-nä-ge'), **av'r**; (1) a.
 a. von Avana'ge herrührend.
avatelage (ä-pä-tä'g) *s/m.* prov. C. agr.
 Begießen n mit Saude.
Avachéron | (ä-va-šé-rō) *npr.* m. péninsule
 d' Wpšcheron (russ. Sabiniet im Kaspiſchen
 Meer). [Couvrier *Syn.* 2.]
averevoir [percevoir]. *Syn.* v. auch dé-
avercu: zu 3: avoir des **av** sur qc. in etwas
 Einblide thun.
avériodique & (ä-pe-ri-ö-di't) a. avériodisch,
 Galvanometer, dessen Nadel-Schwün-
 gungen gebümpft sind.
avérésatif |, **avé*** (ä-pe-ri-šé-dä-ti'f,
 Ä'v) [it. a. auf das öffnende und schmerz-
 stillende Heilverfahren bezüglich.
avérésatifisme * (ä-ti'fīm) *s/m.* öffnendes
 und schmerzstillendes Heilverfahren.
avériteur & (ä-pe-ri-tö'r) *s/m.* der erste
 Restaurant, die erste Gesellschaft, die eine
 Police unterzeichnet, wenn j. bei mehreren
 Gesellschaften versichert hat.
avérif: II. *s/m.* P. Erfrischung f, vñ.
 Schnaps. III. *avé* *s/f.* Lorette.
avetise & (ä-pi'i'f) *s/f.* Etiderie: Min-
avetisser: III. *v/n.* = s'v. [Idem n.]
à-peu-près: A. 78 ohne Divis; a. annähernde
 Richtigkeit, annäherndes Abbild; v. près I. 2.
avéroument | (ä-pö-rö-mā) *s/m.* Angst f.
avérouer (ä-pö-ré') & b. v/a. Furcht ein-
 jagen, ängstigen; s'v. *v/pr.* sich ängstigen.
avérou & (ä-ja'n) *s/f.* Bärentapp (Aphanes).
 [Estrahlertz n.]
avérouse & (ä-ja-nö'f) [grch.] *s/m.*
avéroustique & (ä-ja-ni-šti't) [grch.] *s/m.*
 Käfer-Gattung (Aphanisticus).
avérou & (ä-ja-šti't) [grch.] a. sprachlos.
avéroudre & (ä-šé-lä-rō) *s/f.* Apheländra,
 Familie der Ucanthaceen.
avérou & (ä-šé-mi't) [grch.] *s/f.* Unfähig-
 keit zu sprechen. [Aphäre'je gefürzt.]
avérou, **avérou** & (ä-šé-ré-šé') [grch.] a. durch
avérou & (ä-šé-šé') *s/m.* Blattlaus f.
avérou: Fernsprechwesen: abgestellt, nicht
avérou: auch schaumig. [Angehoffen.]
avérou (ä-šé-dä-šé') *npr.* m. Avérou'fius.
avérou (ä-šé-dä-šé-šé') *s/m.*
 Weißheit f.
avérou (A. 78 **avérou**): **avérou** *s/m.* érythématiques
 rein zündliche Apthe, n. Mundwunden,
 Stißbläschen *n/pl.*; **avérou** ulcéreux bereitete
 Schwämmchen *n/pl.*; **avérou** gangréneux
 Mundfäule f.
avérou & (ä-šé-ti'f) [grch.] *s/f.* path.
 Verlust m der Stimme, gänzliche Stimmlö-
 sigkeit.
avérou: 2. (auch **avérou**) Auge n.
avérou (ä-pi-lö'f) [it.] a. Bienenzucht trei-
 bend, auf die Bienenzucht bezüglich.
avérou (ä-pi-lö'f) *s/m.* pl. = mellifère II.
avérou: zu I. genauer: prov. (Landes) pyra-
 midenförmig aufgestellter Häufen von
 Bienenzüchtern; prov. N. Bienenzüchter.

avérou | P (ä-pi-pe') (1) a. v/a. verlocken,
 verführen. [Rütleid erregend.]
avérou, **avérou** & (ä-pi-tä-šé') (1) a. **avérou** a.)
avérou: zu II: s'v. sur q. j. bemitleiden.
avérou & (ä-pä-né-ti't) [grch.] a.
 phys. aplana'tisch oder avérou'tisch, nicht
 ab-irrend (von den Stißstrahlen).
avérou | (ä-pä-la') *s/m.* Kupferstichelei: = teinte
 plate (v. teint II.).
avérou (ä-pä-ti'f) *s/f.* zo. = atte 2.
avérou: zu I. 1: Dampfmaß: die Stößelzen
 anstauchen; **avérou**: die Pufferfedern zñ. drängen.
 Zu I. 2: P ~ q. comme une punaise j-m
 das Maul stoßen. [Abgeschwächung f...]
avérou: 3. *gr.* ~ de deux voyelles
avérou: zu I: Gleichmacher (= élar-
 gisseur); ~ de cornes Hornarbeiter, der
 das Büffelhorn spaltet und abplattet.
avérou & (ä-pä-dä-ti') *s/f.* zo. ~ lé-
 porinée nord-amerikanisches Plage-tier n,
 Stißschnecken-Art (Aplodontia leporina).
avérou: zu I: placer des statues hors d'~
 ... schief aufstellen. [Furorien-Gattung.]
avérou & (ä-pä-mi'f) & b) *s/f.* pl. zo. 3n-
avérou & (ä-pä-tö-ni'm) [grch.] *s/m.*
 durch Apotopogen gebildeter Name, **avérou**.
 Vidamp für Vidampiere. [Unedtheit.]
avérou & (ä-pö-tri-fi-te') [grch.] *s/f.*
avérou (ä-pö-dä'r) [grch.] *s/m.* zo. Art
 Küsteltäfer (Apo'derus); ~ du couidier
 (A. co'ryli).
avérou (ä-dä-tä'r), **avérou** | (ä-te-ri-g')
s/m. h. a. Aus- und An-leidezimmer n
 in Säubern und Ringhäusern (= apodytörum).
avérou (ä-pö-tö-lö-tö-tö') [grch.] *s/f.*
 Verjagung unter die Kürbisse, Spott-
 schrift auf den Kaiser Claudius mit Anspielung
 auf apothéose.
avérou & (ä-pö-tö'r) a. ohne Pol(c).
avérou (ä-pö-ti-na-ri'f) *s/m.* Apollina-
 ris-Brunnen.
avérou: II. [Apollon]* apollina'risch,
 apo'lytisch, avérou-artig. [Bezüglich.]
avérou (ä-pö-tö-ni't) a. auf Apo'lyt
avérou (ä-pö-mö-r-šé'n) [grch.] *s/f.*
 Apomorphin n (Brennmittel).
avérou & (ä-pö-ni-šé') s'v. *v/pr.* sich
 verziehen, verschwinden.
avérou & (ä-pö-nö-šé-tä) *s/m.* Apo-
 no'geton n, Wasserplanze von der Familie der
 Scourcraen; ~ à double épi zwei-ähriges
 A. (Apono'geton dista'chum).
avérou & (ä-pö-šé-ni') [grch.] *s/f.* *gr.*
 Vokal-Veränderung in manchen Zeitformen,
 Ablaut m.
avérou & (ä-pö-šé-šé'r) [grch.] a. an.
 auf Apophy'sen bezüglich; point ~ Punkt
 der Wirbelbein-Apophy'sen, der eine Ver-
 lezung anzeigt, wenn er bei einem Druck schmerzt.
avérou: zu I: face **avérou** d'alcool von
 Alkohol apoplektisch gefähmtes Gesicht.
avérou (ä-pö-šé-lä'n) *s/f.* Mondferne
 (Verne). [Stande der Mondferne.]
avérou & (ä-pö-šé-le-ni-ti') a. im
avérou: *Syn.* v. hérétique.
avérou & (ä-pö-šé-ri-ö-ri't) a.
 aposterio'risch, nicht bloß auf Vernunftgründen,
 sondern auf Erfahrung beruhend.
avérou & (ä-pö-šé-ri-ö-ri-šé'm) [it.] *s/m.*
 phls. aposterio'rische Methode;
 nach derselben gefälltes Urteil.
avérou: post: Auskunft auf einem Laufzettel.
avérou (ä-pö-šé-šé'r) *s/m.* Rand-
 gloßennmacher; j. der Randbemerkungen
 auf e-e Rechnung ob. e-e Blittschrift schreibt.
avérou & (ä-pö-šé-šé-ti') [grch.] a. auf
 eine Apothe'ose bezüglich.
avérou: zu I: auch f Sendboten.
avérou: zu II: auch Notbelfer.
avérou (ä-pä-ja'g) *s/m.* agr. Streuen
 n von Stroh; couche d'~ Strohschicht f
 (bei Weinreben).

avérou (ä-pä-šé'r) (1) a. I. **avérou** v/a. bleich
 machen. II. **avérou** v/n. und s'v. *v/pr.* bleich
 werden (jeht wieder öfter *gr.* für das heutige
 päli); ~ bläſh.
avérou [it. appare'scère]. *Syn.* v.
 paraitre.
avérou: zu I: dans le simple ~ d'une
 beauté qu'on vient d'arracher au som-
 meil im Hemde (R.). Zu 2: **avérou** morceau
 d'~ (Glanzstück n in Kunst, Literatur, zc. heute
 morceau d'apparat). Zu 3: Sammel-
 apparat der Bienen. Zu 4: ~ plâtre
 Stißverband. Zu 5: **avérou** Bergbau: ~ pour
 descendre Hänge-zug n; ~ pour monter
 Fahr-fußh; Zelegr.: ~ télégraphique à
 aiguille (à cadran) Nadel-(Zeiger-, Buch-
 staben-)Apparat; ~ Bandot mehrfacher
 Buchstaben-bruder; ~ Morse à pointer
 Seche (à molette) Stißschreiber (Blau-
 schreiber); Dampf-m.: ~ alimenteur Speise-
 apparat für Dampfessel; ~ fumivore
 rauchverzehrender Apparat; ~ vaporisa-
 teur Abdampfungs-Apparat.
avérou: zu II: P & sich puzen um
 spazieren zu gehen.
avérou: zu I. 3: auch a., **avérou** ouvrier ~
avérou: zu 2: avoir quelque ~ ziemlich
 ansehnlich sein.
avérou: zu I: 5. wahrscheinlich.
avérou: zu I: 2. ~ q. j. seinen Ver-
 wandten nennen.
avérou (Körting: It. appa'rio). Zu I: 2. in
 Übereinstimmung bringen.
avérou: zu 4: Ankunft der Zugvögel
 (ant. occultation); faire son ~ an einem
 Orte erscheinen, eintreffen, auftreten.
avérou [b. l. appartem'ntum; It.
 pars]. *Syn.* v. habitation.
avérou [It. appartine're]. Zu II: il
 n'ient guère de ... es paßt sich wohl nicht
 zu ... Zu III: 2. s'v. zu ea. gehören.
avérou: 2. mit einem Muster, einem
 Modell vergleichen.
avérou: zu 3: Post: auf Briefen mit ungenauer
 Adresse: inconnu à l'~ unbestellbar; **avérou**
 rendre l'~ über d. Appell Bericht erstatten;
 ~ und seine Zfig. contre... demi-~ werden
 von den Soldaten meist als f gebraucht.
avérou: 2. **avérou** Einberufener, Ginzgezogener
 (Retra).
avérou: zu I. 1: ~ au secours zu Hülfe
 rufen; ~ du secours Hülfe herbeibringen;
 Zelegr.: ~ un bureau ein Telegraphen-
 ob. Fernsprech-amt anrufen. Zu III: 3. s'v.
 sich selbst einen Titel geben.
avérou (ä-pä-mi't) *npr.* m. Appenweier
 n, ober-elsässischer Ort; aber **avérou** (ä-
 pä-mi't) *npr.* m. Appenweier, Ort in Baden.
avérou | (ä-pä'r) I. 3^e pers. *sing. prés.* von
 apparoir. — II. **avérou** *npr.*, franz. General,
 General in Petersburg (1817-91).
avérou |, **avérou** (ä-pä-tä', **avérou**) a. (be)gierig.
avérou* (ä-pä-tö'r) a. sich nach etwas
 sehend.
avérou, **avérou** & (ä-pä-šé'r, **avérou**) s. auch a.
 (tailleur) ~ Stißschneider(in), Schneider,
 der für einen Meister auf Afford arbeitet.
avérou: zu I. 1: ant. siffler.
avérou (ä-pä-šé'r) *s/m.* Geschir n für Zugtiere.
avérou & (ä-pä-tä-tö'r) *s/m.* Arbeiter
 der aufträgt, auflegt zc.
avérou: zu I: v. couleur I. 1. Zu 3:
 école d'v. école 2; théâtre d'~ Übungstheater
 n für angehende Schauspieler. Zu 3: à l'~
 erklären Sie sich näher! Zu 7:
 ~ d'Angleterre = point d'Angleterre
 (v. point I. 3).
avérou: zu 2. genauer: thé. Dekorations-
 stück auf den Kuffenstücken. — 3. Wand-
 leuchter. 4. f. keine Hülse, die der Stiß-
 spieler sich zurecht macht.
avérou: *Syn.* v. diligent.

appliquer: zu I.1: Stenbahn: ~ l'aiguille contre le rail die Weichengunge an die Mutterdicke andrücken.

appliqueuse @ (ä-pi-l'is) s/f. Arbeiterin, welche die Blumen auf dem Spingrund festnäht. [*s/f.* kurzer Vorschlag.]

ap(p)oggiatura ä (ä-pö-dQ(i)-ä-tür) [it.]

appoint: zu I: faire des ~s Saldo-zahlungen machen.

appointé: zu II: 2. ~ de la cognotte bezahlter Werber für die Spielhölle.

appointier: zu I: † un procès bestimmen, daß ein Prozeß im rein schriftlichen Verfahren entschieden werden soll.

appointir: ~i part.p. zugespitzt, mit einer Spitze versehen. [*Spigen n* der Nadeln.]

appointissage @ (ä-pö-ti-hä'g) s/m. Zu-1) **apportement:** besser: ~ Steg, Landungsbrücke f zwischen Schiff u. Flußdam. — 2. Galerie f vorn an einem Schiffe.

apport: zu 3: faire ~ einschleppen, eine Einlage machen; *weis.* ~ Scherflein n, Beitrag. — 6. prov. Kirmch f.

apporteur (ä-pör-tör) a. Gels einschleppend,beitragend. [*Werben darf.*]

apposable (ä-pö-fä'bl) a. was angeklebt

apposer: zu 2: ~ les cadenas de douane (les plombs) die Zollschlösser (einen Plomben-Verschluß) anlegen.

appréciable: auch nennenswert.

apprécier: zu I. 2: a. beurteilen, würdigen.

apprêter: zu 5: expression sans ~ de la parole ungeschminkt natürlicher Ausdruck in der Rede.

apprêteur: zu 1 auch: ~se (ä-prä-tör) s/f. Zuriichter. — II. ~se s/f. Zuriht-hülfe.

appris (ä-pri' @a) part.p. von apprendre.

approverser [*] apprivitaria re, v. lt. privus.) zu I: *Syn. v. privé I.* zu I: 3. * ~ q. sich j-m nähern.

approviser (ä-pri-wis) s/m. Zähler.

approche: 9. ~s pl. Wärme: erstes Vorbereiten des Schrotzes zum Zustieren; vgl. rebaiser 2.

approcher: zu I.2: ~ q. sich j-m nähern; ne m'~ pas! komme mir nicht zu nahe! *fig.* auch zu j-3 Umgebung gehören, vertraulichen Umgang mit j-m haben; von hohen Würdenträgern, Fürsten: ~ q. de soi j-m eine Stellung um seine Person geben. zu I: 6. von Zeren: dienen, beschätzen (= saillir II.). [*f.* Erniedrigung f.]

approfondissement: 3. *fig.* Demütigung

approfondir (ä-prö-pri-mä's) s/m. 1. † drt. Aneignung f eines Gutes. 2. * Anpassung f.

approprié: zu I.1: ~e geeignet.

appropriéur @ (ä-prö-pri-tör) s/m. Zuführer; ~ de chapeaux Hutformner.

approuyer: zu I.2: jählich; folchern.

approvisionnement: auch *weis.* ~ de qc. Verpflegung f mit etwas, Vorrat von et.

approvisionner: zu I: auch *weis.* ~ de qc. mit etwas versorgen, ausrücken; @ ~e versorgt; ~e de ... ausgefüllt mit ..., im Besitze von ...; angeammelt zur Verpflegung.

approximatif: P~vement, *bisw.* beinahe.)

appui: zu I: ~ tutélaire Schutzengel. zu 5: @ Bergbau: Tracht-flange f; Gärtnerci: Stützpfahl-e-s Waunnes. zu 7: auch = foulée I.

appui-livres, pl. ~ ~s (ä-pü-l'iv'r @b) s/m. Bücherbreit n.

appui-violon *, *pl.* ~ ~s (ä-pü-wöl-lö'; @b) s/m. Geigenführer.

appuyer: zu I.5: Weitekunft: vom Pferde: ~ (la tête au mur) rechts oder links schließen. zu I.8: ~ la demande de q. j-3 Bitte befürworten. zu I: II. ~ une poursuite e-e Verpflegung energisch betreiben. zu II.3: P ~ sur la chanterelle: a) die wunde

Stelle berühren, b) eine Aufforderung in empfindlicher Weise wiederholen und betonen; c) thé. eine Dekorati'ön hinaufziehen (*ant.* charger); *Telegr.:* ~ sur le bouton, sur la touche den Knopf, die Taste drücken. zu III.2: s'~ de, ä qe. sich auf etwas stützen.

après: zu I: ~ coup auch: nachträglich; zu 2 ~ vots: vgl. premier I.2.

âpreté: zu 4: ~ de lucre Gewinnlust.

aprilin |, ~e* (ä-pri-lö', i'n) a. April...., Frühlings-...

apriorique * (ä-pri-ö-ri'l) a. apriorisch urteilend, unabhängig von der Erfahrung aus Vernunftgründen schließend.

apriorisme @ (ä-pri-ö-ri'ism) s/m. phls. Anwendung f apriorischer Begriffe.

aprioriste @ (ä-pri-ö-ri'st), ~ique (ä-ri'it'i't) a. phls. apriorisch.

Aps (äp's) npr.m. id. n, fr. Dorf (Ardèche), ehem. Hauptstadt der G'tier.

apsara (ä-pä-ra') s/f. myth. ~s Ap'sara's, verführerische Schönheiten, welche mit ihren Reizen die Bewohner von Indra's Himmel besitzien; daher: eau f des A-s id. n, Toilettenwasser.

aptère *: *weis.* *fig.* ohne Leben.

aptéryx @ (ä-pte-ri'f'x) [grch.] s/m. Rindfini, ausgestorbener neufeländischer Vogel (A'pteryx australis).

aptésien |, ~ne (ä-pte-sjé', i'n) a. und A. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Apt.

aptine @ (ä-pti'n) s/m. zo. Luftfäjer aus der Familie der Carabici.

aptitude: zu I: ~ pour la guerre Kriegss-tüchtigkeit; certifiat ä ~ Befähigungsnachweis m.

apuración | (ä-pü-rä-hä'@) s/f. = apurement; auch Begleichung einer Rechnung.

apura (ä-pür) I. s/m. endgültige Beglaubigung. II. ~ npr.m. geogr. Apura, Nebenfluß des Orinoco.

apy @ (ä-pi') s/m. = ache.

aquagiature * (ä-fä-qi-a-tür) s/f. co. [*nach villégiature gebildet*] Aufenthalt m in Bädern.

aqua-moteur, pl. ~ ~s † (ä-fä-mö-tör) s/m. Schiff, das durch die Strömung in Bewegung gesetzt wird.

aquapuncturer @ (ä-fä-pö-ktü-ve') @a. v/a. méd. durch Wassereinspritzung unter die Haut behandeln.

aquarium 2. P Maß in Tanglolen zc., wo die Zuhälter sich aufhalten, auch: die Vereinigung derselben.

aquariummanie * (ä-fä-ri-öm-mä-ni') s/f. Neigung Aquarien anzulegen.

aquascope @ (ä-fä-htë'p) s/m. Vorrichtung f zur Beobachtung des Wasser's.

aquateinte @ (ä-fä-tjé't) s/f. = aqua-tinta.

aquatintiste (ä-fä-tjé-ti'st) s/m. Zuspilperstich-Verfertiger.

aque: 2. prov. Ungelöbter m (= amorce).

aquicole * (ä-fä-tö'l) [it.] a. zur Wasserbewirtschaftung gehörig.

aquiculteur * (ä-fä-tü-l-tör) s/m. j. der sich mit der Wasserbewirtschaftung beschäftigt.

aquiger: *fiss.* @m. II. v/a. I. P nehmen. 2. f schlagen, verwunden; ~ les brèmes an den Spielfarten ein Zeichen machen.

aqullin: zu II: ~ s/m. = nez ~; P faire son ~ maulen, schmolzen.

aquilinité * (ä-fä-ti-ni-té) s/f. ~ du profil Gesicht n mit einer Habichtsnäse.

aquiplante @ (ä-fä-pjä't) s/f. Wasserpflanze.

aquobonisme * (ä-fä-bö-ni'ism) [ä quoi bon?] s/m. Wurstigkeit f, Gleichgültigkeit f.

arabe: v. bureau im Suppl. zu IV.3: ce cheval a de l'~ dieses Pferd schlägt nach dem Araber (hat mit dem arabischen Pferde viel Ähnlichkeit). — V. s/f. Art Ochsenwagen m in der Türkei.

arabesque [it.] III. ~ s/f. † Araberin.

arabia @ (ä-rä-bi-a'), ~enne (ä'n) s/f. farbige geringe Leinwand.

arabique: *poët.* leve ~ Kaffee m; langue ~ ara'bi'sche Sprache ist unrichtig, da diese nur I. arabe, la langue arabe heißt; aber im *pl.* les langues ~s die dem Arabischen entstammenden oder mit ihm verwandt n Sprachen.

arachide @ (ä-rä-ti'n) s/f. chem. Arachid' n, Erdnüssen-Et'ra'tt.

arachique @ (ä-rä-ti't) a. chem. acide ~. Arachin'säure f.

arachnéen |, ~ne* (ä-rä-tü-é', i'n) a. mit Spinnweben überzogen.

arachnosperme @ (ä-rä-tü-é-pp'erm) [grch.] s/m. = porcelle.

araigne: 4. Schlägerei: Hafen m zum Aufhängen des Fleisches.

araignée: zu 1: ~ domestique Haus-spinne; ~ de cave Keller-spinne; ~s crabes Krabenspinnen; ~s loups, citragrades Wolfsspinnen; ~s vagabondes hüpfende Spinnen, Zäger-spinnen; ~ de mer Duelle (Zißh; = vive I); *prov.* ~ du matin, chagr'in Spinne am Morgen macht Sorgen. zu 3: ~ de bastringe Tanzweiben besuchende Dirne; ~ de comptoir Kommis in den Schnittwarengeschäften. zu 7: Fyrellenkeß n (= étave im Suppl.). — II. † Passagier, der hinten auf dem zwischen Paris und Versailles fahrenden Omnibus aufsaß. 12. hochrädiger Wagen mit nur einem Sitz; Zweirad n. [*West n.*]

araignoir (ä-rä-tjé'r) s/m. Spinnen-f

aralre: zu I: auch Willen-zieher.

arak (ä-rä't) s/m. = arack.

aralie: auch aralla (ä-rä-li-a') s/m.

aralo-caspian |, ~ne (ä-rä-lö-tä-pp'ü', i'n) a. ara'lisch-fasijisch, zwischen dem Ural und dem Kaspischen See.

aramäische @ (ä-rä-i'ism) s/m. I. Wissen-schaft f der aramäischen (d. h. der chaldä'ischen und der syrischen) Sprache. 2. aramäische Spracheigentümlichkeit.

Aramis (ä-rä-mi'f) npr.m. Aramis, er der drei Mastetiere (Dm. p., *Les trois Mosquetaires*); vgl. Athos im Suppl. und Porthos.

araméen: 3. * bün wie Spinnweb.

aranteloir * (ä-rä-tjé-tjé') s/m. langer Bejen, um Spinnweben zu entfernen.

arapabaca @ (ä-rä-pä-bä-fa') s/m. = spigelle.

Arapiles | (ä-rä-pi'l) npr.f. *pl.* les ~ Arap'ilen, Anhöhe bei Salamanca: bataille des ~ Schlacht bei Salamanca (22/7. 1812) zwischen Marmont und Wellington.

araser: 2. *esp.* ~ les rails die Schienen auf die vorgeschriebene Länge abschneiden.

araucan |: II. ~, ~e a. u. A. s/m. = araucanien.

arbalète [a/f. arbaleste, vom It. arcuballista]. zu 8: ~ d'une ferme Hängewerk'ständer m. 9. f = croix à la Jeannette (v. Jeannet II.); ~ d'antonne, de chique ou de priante Kirdeutrenz n.

arbalistre † (ä-rä-ljé't) s/m. nur in: comme l'~ de Cognac friderig (Sophie-Charlotte). [*Sprache*]

arbi P @ (ä-ri-bi') s/m. Araber; arabisch

arbo P (ä-ri-bö') [dim. von arbi] s/m. feiner Araber; auch: Händler mit Datteln.

Arbignon | (ä-ri-njé') npr.m. W'binen n, (schw. Dorf (Wallis)).

arbitraire: zu I. 2: *ant.* positif. zu I. 3. vgl. absolu. — III. s/f. math. Größe, die näher bestimmt wird.

arbitratif |, ~ve (ä-ri-trä-ti'f', i'v) [it.] a. jüdischrichtlich.

arbitrer: zu I. 1: ~ des personnes einen Schieds-pruch zwischen Personen fällen.

arbois: zu II: 2. Marie-Henri d'A. de Jubainville id., fr. 1847. (ab. 1827).

arbosien ||, **ne** (är-bö-sj^h ||, ^hä'n) a. u. A., A. **ne** s. aus Arbois, Bewohner(in) v. A.
arbouste ♀ (är-bu'st) *s/f.* = pâtisson 1.
arbre: zu 1: ~ du ciel ou de Gordon (Ginglobaum, Konifer: (= gengo im Epl.); ~ de la folie Balsambaum (Amyris)); ~ à l'huile Kataptenbaum (Terminalia catappa); ~ de mûre Flaßchenbaum (Asimina triloba); ~ pluvieux Galdapine f (Caesalpinia pluviosa); ~ triste Trauerbaum, Zäminne in Gestalt (Nyctanthos arbor tristis); ~ du voyageur (Urania speciosa), Baum auf Madagaskar; Fortm. ~ abandonné ou marqué en délinquance Schlag-B.; ~ en grume Rundholz n; v. Lumière 11; ~ en réserve Laß-B.; ~ feuillu Laub-holz; ~ nain Zwerg-B.; ~ piége Fang-B.; ~ de sciage Bloß-B.; ~ type Mode'l-Baum; v. Cracovie 2, Noël 1.
 Zu 2: F ~ de justice Galgen; ~ de vent, prov. ~ des Machabées = cirrus.
 Zu 1: ~ s métalliques, genauer: geträuch-artige metallische Anschläge aus Salz-Auflösungen.
 Zu 5: ~ Bergbau: Rundbaum.
arbre-bouteille ♀ (är-bru-bu-tä'i) *s/m.*
 Delabechia f (Felsenbaum) aus der Familie der Sterculiaceae, Gummiarbaum in Australien (Delabechia rupestris).
arbrésolis, **ne** (är-brä-sj^h @a, ^hä's) a. u. A. (e) s. aus, Bewohner(in) von Arbrésle.
arbrét: 2. † weis. Bäumchen n.
Arbrissel (är-bri-sj^h) *npr.m.* id., v. Robert 1.
arbusitif: 2. strauch-artig, Strauch...
arc: zu 1: 2. d'alliance Regenbogen. Zu 1: 4: éclairage par ~ Bogenlicht-Beleuchtung f; ~ voltaïque galvanischer Licht-ö. Flammenbogen. Zu 6: ~ formé et Schildbogen; ~ de triomphe de l'Étoile Stern-Triumphbogen am Ende der Champs-Élysées zur Verherrlichung der Siege Napoleons I. Zu 11: 3. Daniel d'A., Pfendonym der franz. Roman-schriftstellerin Mme Renegier († 1887).
arcacé, **e** (är-fä-je) [lt. I. a. bogenförmig. II. **es** *s/f. pl. zo.* Wollustn-art.
arcaniste (är-fä-ni'st) [lt. I. *s/m.* Anfertiger von Geheimmitteln.
arcasien ||, **neur** f (är-fä-sj^h ||, ^hä-nör) *s/m.* Hausbettler, Hochstapler.
arcavot || f (är-fa-vo) *s/m.* Züge f.
arc-boutement || **z** (är-bu-tme'nt) *s/m.* Klemmen n des Verschlußbolzens infolge falscher Lage des Preßpangebens.
arc-bouter: weis. auch stützen, stemmen: ~ les pieds au côté opposé die Füße gegen die entgegengesetzte Seite stemmen.
arcelet || (är-fä'le) *s/m.* bogenförmiges Eisenstück, das man auf eingeborstene Holz-schicht legt, um sie zu befestigen (Sä., Mare).
arcenaat || (är-fäng) *s/m.* = gamay.
arc-en-ciel: 2. P Ausbreiten n von Karten in Kreisform, vom Bankier beim Spiele gemacht, um zu betrogen. 3. zo. = colisa im Suppl. 4. fig. le régiment de P., die Lafayette (wegen der bunten Bänder).
arc-en-cielant ||, **e*** (är-fä-je-änt) a. in Regenbogenfarben schimmernd (Dau-).
archaïsme: ant. néologisme. [det.]
archal: eigentlich Messing; fil d'~ Messingdraht, dann weis. Eisen-draht; P quel fil d'~ j'aurais fait! wie ich die Geschichte hätte machen können!
archange: cheveux à l'~ langwallendes Haar (Daudet).
arche [h. l. 'arche ...]. Zu 1: ~ maîtresse Mittel-Brückenbogen. Zu 11: 1. la grande ~ des fugitifs der Hauptfluchtort der Flüchtlinge nach Aufhebung des Exils v. Nantes, Holland (Bayle). Zu 5: ~ bistourine = dévidoir 4. Zu 7: f aller à l'~ Geld aufzutreiben juchen; fendre l'~ à q. j. belästigen.

archéogéologie ♀ (är-fe-ö-ge-ö-lö-gj^h) [grch.] *s/f.* Lehre von den ältesten Zuständen der Erde.
archéographie: 2. Darstellung antiken Lebens durch Bildhauerei oder Malerei.
archéologique: 2. auf Beschreibung von Altertümern oder Darstellung antiken Lebens bezüglich.
archéolithique ♀ (är-fe-ö-li-ti'k) [grch.] a. aus der Geschichte der ältesten Steinzeit.
archéoptéryx (är-fe-ö-pte-ri'k) [grch.] *s/m.* Archaeopteryx, vorhistorisches Mittelglied zwischen Vogel und Eidechse.
archer: auch ~ère f.
archet: zu 1: coup d'~, a. fig. außerordentliches unvorhergesehenes Ereignis; ehm. méd. passer par l'~ die Quecksilber-Kur brauchen; P avoir passé sous l'~ oft bestraft sein. — 4. ♀ = arquet 3 im Suppl.
archétypique ♀ (är-fe-ti-pi'k) a. = archétype 1.
archi...: Die Bspn. mit ~ werden teils mit, teils ohne Bindestrich geschrieben.
archibète (är-sji-bä't) a. erzdumm.
archiblond ||, **e** (är-sji-blö'nt, ^hä'b) a. ganz hellblond, f jammelblond.
archibondé, **e*** (är-sji-bö-de') a. über und über gefüllt.
archicalomnieux ||, **se*** (är-sji-kä-lö-ni-ö's) a. höchst verleumderisch.
archicomble* (är-sji-kö'mbl) a. über und über voll. [Bögling der Normalstufe.]
archicube (är-sji-küb) *s/m. éc.* älterer Archidecidé, **e** (är-sji-dé-si-de') a. ganz jezt entschlossen.
archidémodé, **e*** (är-sji-de-mö-de') a. gänzlich aus der Mode gekommen.
archidévoué, **e*** (är-sji-de-vü-e') a. ganz u. gar ergeben. [Archidiatonus...]
archidiaconal, **e** (är-sji-djä-fö-nä'l) a. f
archi-ennuyéux, **se** (är-sji-än-ü-ö's) a. im höchsten Grade langweilig.
archifait ||, **e*** (är-sji-fä', ^hjä't) a. vollständig fertig. [Grundfalsch.]
archifaux, **sse** (är-sji-fö'ö's, ^hä's) a. f
archigarant, **e** (är-sji-gä-ränt) a. vollständig sicher. [anständig.]
archihonnête (är-sji-ö-nö't) a. höchst
archilu (är-sji-lü) a. sehr viel gelesen.
archimauvais ||, **e*** (är-sji-mo-wä's, ^hä's) a. grundschlecht (Sä.).
archimenter (är-sji-mä-ntör) *s/m.* Erz-lücker (Säbel von Gellert).
archimillionnaire* (är-sji-mil-lö-nä'r) a. und s. kolossal reich, Erz, vielfacher Millionär. [kurzschichtig.]
archimyope || (är-sji-mi-ö'p) a. überaus
archinoble (är-sji-no'bl) a. hoch-adlig.
archiplein ||, **e** (är-plä', ^hä'n) a. übervoll.
archipope (är-sji-po'p) *s/m.* russ. Erz-pope.
archiprêt ||, **e*** (är-sji-prä', ^hä't) a. vollkommen bereit (von Leboeuf 1870 gesagt).
archiprotestant, **e** (är-sji-prö-tä-htö' @ä, ^hä't) a. freng protestantisch, erz-prot.
archique ♀ (är-sji'k) [grch.] a. = primitif 1. 1. [Priester.]
archirey (är-sji-rä') *s/m.* höherer russ.
archirompu, **e** (är-sji-rö-pü) a. gehörig gerieben. [~ä'd) a. sehr rot.]
archirubicond ||, **e** (är-sji-rü-bi-ö'nt) a. f
archisablier || (är-sji-sä-bli-e') *s/m.* Erz-schraubenschlüssel f, fig. furchtbar langweiliger Mensch.
archiséculaire (är-sji-sj^h-kü-lä'r) a. uralt.
archisü, **e** (är-sji-sü) a. ur-bekannt.
architecte-voyer, *pl.* **s-s** (är-sji-täkt-wä-ä're; @b) *s/m.* Wege-Baumeister.
architectrice (är-sji-tä-kt-ri's) a. f. aufbauend. [Innung.]
architecture: zu 4: morceau d'~ Zeich-
architecturiste (är-sji-tä-kt-ri'st) *s/m.* Maler von Bauwerken, Architektur-maler.

architecte(rie) f (är-sji-täkt, ^hä-kt-ri') *s/m.* (s/f.) Baumeister (Bauerei).
architerminé, **e*** (är-sji-tär-mi-ne') a. vollständig beendet.
architombé, **e*** (är-sji-tö-be') a. ganz zusammengeknürrt, gefallen.
architonnerre (är-sji-tö-nä'r) *s/m.* h. a. kupferne Wurfmaschine, die mit großem Schaden eiserne Geschosse fortschleuderte.
archi-usé, **e*** (är-sji-ü-se') a. ganz verbraucht.
archivare: 2. † Archiv-Aufsicher.
archiver* (är-sji-ve') @a. v/a. in die Archive aufnehmen. [~wä'sj) a. ur-alt.]
archiviller, **eille*** (är-sji-wä' @a, f) *s/m.* (är-sji-wä-lä'r) *npr.m.* Erz-weiler n, bts. -leitet. Ort.
arçine @ (är-sji-n) *s/f.* (bezüglic) v. saigner 1. 6.
Arconciel (är-fä-je) *npr.m.* Argonzhof n, Schw. Stadt (Freiburg).
arçinere: auch sibißen; nehmen: daigner ~ mon anse! nehmen Sie gefälligst meinen Arm! [riegel m (Arcoconra'nia).]
arctocranie ♀ (är-fä-krä-ni') *s/f.* Hart-
arctornis ♀ (är-för-ni's) *s/m.* zo. = arctie.
arçure: auch **z** Krümmen: fehlerhafte Biegung an gegessenen Gefäßwänden.
arde (ard) *s/f.* Damm m in den Salinen zwischen den Konzentrationsbassins.
ardé (är-dä'b) [ar.] *s/m.* Urdeh, Getreide-maß in Ägypten, 185 Liter.
ardéchois ||, **e** (är-dé-sj^hä', ^hä's) a. und A. (e) aus dem, Bewohner(in) des Departements Ardèche.
ardélon: II. ~ **ne** (är-de-lö'n) *a/f.* activité ~ **e** sehr unbedeutende Thätigkeit.
Ardén (är-dä) *npr.m.* forêt d'~ Ardenwald, in welchem Shakspeare's „Wie es Euch gefällt" spielt.
ardennais ||, **aise** (är-dä-nä's, ^hä's) a. und A. (e) s. aus dem Ardennen, Bewohner(in) des Departements der Ardennen.
ardent: zu 3: chambre ~ **e**, aus der Raum (Kirche, Kapelle oder Zimmer), in welchem die von brennenden Kerzen umringte Leiche aufgebahrt ist.
ardéole (är-dé-ö'l) *s/f. zo.* = drome 1. 2.
arder: auch bts. fig. gör. = glühen.
ardérelle (är-dä-rä'l) *s/f. zo.* Rohrmeise (= mésange charbonnière); v. petite-ardérelle.
Ardetz (är-dö's) *npr.m.*: a) Steinsberg n, Schw. Dorf (Freiburg); b) id. n, Engabiner Df.
ardeur: zu 3: aus Inbrunst; avec ~ in-brünstig. [gandlic.]
ardinghelle ♀ (är-dä-gj^h-l'ä') *s/f.* = kir-
ardisiacé, **e*** (är-di-sä-je) a. und **es** *s/f. pl.* ardi'fien-artige Pflanzen; Ardisiaceen.
ardoise: [ardinoise aus den Ardennen; Körtling: arde'sia, vom lt. arde're]. Zu 1: toile d'~ nachstrich-ähnlicher Stoff, mit Schieferstein überzogen; ~ artificielle Dachpappe; *éc. univ.*: schwarzes Brett. 4. laufende Rechnung in einem Geschäft; P avoir l'~ an der Kreide stehen. 5. P Kopf m; gut: se fourrer qc. dans l'~ sich etwas in den Kopf setzen.
ardoisier: zu 11: 3. Schiefer-Dachdecker.
Ardon || (är-dä) *npr.m.*: a) id., fr. Bts. Bunt. der Ailette; b) Walliser Ort, wegen f-s Weines
ardre* erneuert: *p.p.* ars, arse. [berühmt.]
ardruine ♀ (är-dä'n) *s/f.* Arduine, Apo-cyné (Ardu'n ober Carri'ssa).
aré (ä-re') *int.* hül! Zuruf des Dächenteiles: 2. bei: ~ pflegen; ugl. arer.
aréa: 2. Flächeninhalt m.
ardéien ||, **ne** (är-dé-ä'n, ^hä'n) a. u. A. (e) s. aus Saint-Yrieix, Bewohner(in) von S.
arçien ||, **ne** (ä-re-ä'n, ^hä'n) a. den Arçs betreffend.

arein || (ä-rä') *s/m.* Winterlavine f im Hochgebirge.
areine || (ä-rä'n) *s/f.* Bergbau: Wasserlö-
 sungsstollen *m*; prov. (südtal) cens d'
 Entgelt *m*, den der Bergwerksbesitzer dem
 Eigentümer der ... zahlt.
aren || (ä-rä') *s/m.* Are'ngha-palme f
 (Are'ngha saccari'fera).
arénaire: III. *s/f.* z. = sanderling.
arenier || (ä-rä-nié') *s/m.*
 Ⓞ Bergbau: Besitzer eines Wasserlö-
 sungsstollens. [Den Sand liebend.]
arérophilie || (ä-re-nö-rä'il) [lt.-grch.] *a.*
aréographie || (ä-re-ö-grä'fi) [grch.] *s/f.*
 Beschreibung des Flächeninhalts.
aréographique || (ä-rä'fi) [grch.] *a.* auf den
 Flächeninhalt bezüglich.
Aréthuse: zu I: 2. auch *Plane'te*.
arétière: zu I: 2. auch *Pancreas*: Grat-rippe f.
Areuse (ä-rä's) *npr. f.* id., schw. Fluß (Neu-
 châtel).
Arey (ä-rä) *npr. m.* id. *n.* fr. Ort bei Fon-
 tainebleau, betannt durch Höhlen mit vorrät-
 lichen Flecken.
arga f (är-gä) *s/m.* Anteil.
Argail || (är-gä'il) *npr. m.* id., Feld im Rasenden
 Rotand von Arrie'r; v. lance I.
argala (är-gä-la') *s/f.* zo. Riesenstorch *m*
 (Cico'nia a'rgala).
argélie || (är-gä-lic') *s/f.* Arge'lia (Arge'lia
 oder Solenostemma).
Argencourt || (är-gä-für') *npr. m. co.* mar-
 quis d'... Baron von Habenschitz.
argent: zu I: Ⓞ Bergbau: ~ avancé Reze'ß;
 ~ raffiné Brand-Silber. Zu 3: quelques
 ~s einige Gelder. Zu 4: faire ~ de tout
 auch aus Allem Nutzen ziehen, sich leicht
 in die Umstände fügen. — 6. & arbre d'
 Silber-Wunderfische f (Pro'tea arge'n-
 tea). 7. ~ gris Art Eisenstein.
Argentan: II. *a. s/m.* = argenton I.
III. a. e. (är-gä-ta'n) *s/f.* Art Öl'be.
argentaion || (är-gä-tä-ä'ö) [grch.] *s/f.*
 I. Verfilbern *n.* 2. méd. Quecksilber-Ein-
 sprüfung.
argenter: zu I: 3. ~ q. j-m Geld geben.
Argenteuil: auch ~ Wein aus U.
Argentier: zu I: 4. Wörter: j., der den Höfent-
 spekulanten Geld verschafft. 5. Sozialisten-
 Argot: Kapitalk'f, Geldmann.
argentimère || (är-gä-ti-mä'r) *s/m.*
 chm. Silberbad-messer *m.*
argentin: zu II. *e. s/f.*: 5. Silberpulver *n*
 aus Zinn, zum Färben von Stoffen. Statt II 4
 lies: III. ~, e. a. und A. (e) *s.* aus
 Argentinien (argentinitische Republik, argenti-
 nisch, Argentinier(in). [about 5.]
argilah || (är-gä-la') *s/f.* zo. = mara-
argile: zu I: Bergbau: ~ de bourrage Thon
 zum Versehen des Bohrlöch's; ~ sapon-
 acée = smectique; ~ schisteuse bi-
 tumineuse Schieferthon; ~ schisteuse
 tabulaire ou téguulaire = ardoise I.
argilo-humifère (är-gä-lo-ü-mi-fä'r) *a.*
 e-mit Thon versetzte Erdschicht enthaltend.
argoigne || (är-gä'ni) *s/m.* Art ehbarer
 Biß. [Eweien in den Steppen.]
argol (är-gö'l) *s/m.* getrodnetter Dung zum
argoté (är-gö-té) *s/m.* sich flug dündender
 Mensch; auch *a. larron* ~ Schlaw-topf.
argotier || (ä-rä') *s/m.* Argot Sprächender.
argotisant ||, e (är-gö-ti-sä'nt) *a.* Ar-
 got redend.
argosin [ar. alguacil; Körtig: ar. al-
 vazir] dazu: weiß. Häfcher, Polizist; P auch
 Werführer.
arguche: 2. f. Einsaltspinsel.
argut ||, e* (är-gü', ä'it) [lt.] *a.* scharf-
 sinnig.
argylacé, e || (är-gi-lä-ä') *a. u. e. s.* *s/f.*
 pl. argylia-artig'e Pflanzen. [Art.]
argylie || (är-gi-lic') *s/f.* Argylie, Signo'nien-

argynne (är-Gi'n) *s/f.* zo. Schmetterlings-Art.
argyrée || (ä-Gi-ré') [grch.] *s/f.* I. & Silber-
 glanz *m*, Gondolvalcée (Argyro'a). 2. zo.
 Schmetterling mit silbernen od. goldenen Streifen.
argyriole || (är-Gi-ri'ö) [grch.] *a.* Silber-...
argyrolobe || (är-Gi-rö-lo'b) [grch.] *s/m.*
 Silberblatt *n* (Argyrolo'bium).
argyrométrie || (är-Gi-rö-me-tri') [grch.]
a. balance ~ galbanoplastische Waage.
argyrotoze (är-Gi-rö-tö'z) [grch.] *s/f.* zo.
 Gartenrosenwidder *m*, Schmetterling (Argy-
 ro'to'za Forskolea'n).
aria: zu II. P: 2. Toiletten-Aufwand.
 3. Hindernis *n.*
Ariane: zu I. 2: b) Planet. Zu II. 2. zo.
 ~ Ariadne, Rame beschneider, vfd. ausländi-
 scher Tagalter-Gattungen.
arianisant || (ä-rä-ni-sä'nt) *s/m.* dem
 Arianismus Huldgebend.
aride: zu 2: ~ de qe. arm an etwas.
arien: nach A. 78 gütt diese Form für die chri-
 stliche Setze (vgl. Arius): aria'nisch, Aria'ner;
 zur Bezeichnung des Volkes in Iran dagegen:
aryen, Aryen A'ri'sh, A'rier.
arika (ä-rä'f) *s/m.* Rana'f (in Turkmanien; *Re-
 vue des Deux M.*). [Häufige.]
arillode || (ä-rä-ö) *s/m.* unechte Sonnen-
Ariobarzane (ä-ri-ö-bär-sä'n) *npr. m.* Ario-
 bar'zane's, vri. Rame, vfd. eines Satra'pen.
ariocarpe || (ä-ri-ö-fä'r)p) *s/m.* U'oc-talutis,
 ~distel f (Arioca'rpus).
ariosin ||, e (ä-rä-ö-sin) *a.* im
 Stile Arios's (V.). [Arioid'en-Art.]
arಿಸේ || (ä-ri-sä'm) *s/m.* A'ri'sä'm *n.*
aristemo: P: faire l'~ den (Dumm-)Stolzen
 spielen, f sich aufbläsen; ~ (crate) Gefange-
 ner, der ein Sonder-zimmer mit eigener
 Verpflegung hat.
aristocratico... (ä-ri-ä'ti-sä-fä-ti-ö...) in
 38a. aristokratisch...
aristocratisation || (ä-ri-ä'ti-sä-fä-ti-ä'
 @) *s/f.* Vornehmer-werden *n.*
aristocratism (ä-ri-ä'ti-sä-fä-ti-ä'm) *s/m.*
 [grch.] aristokratisches Venehmen.
aristoloche-trompette, pl. s-s-s || (ä-ri-
 ä'ti-ö-sä-trä-pä't; @b) *s/f.* cymbeltragende
 Pflurzel' (Aristolo'chia cymbi'fera).
aristomuche P (ä-ri-ä'ti-sä-mü'ch) *s/m.* =
 aristocrate (1791).
ariston || ä (ä-ri-ä'ti) I. *s/m.* Ariston
 Musik-instrument. II. *A. npr. m.* h. a. Aristo':
 a) König von Sparta, b) Sto'iker.
aristonie (ä-ri-ä'ti-ni'e) [grch.] I. *s/m.*
 zum Eigennamen gewordenen Adelstitel;
 als *npr.*: A. Aristo'ny-mos. II. *a.* wer j-n
 bürgerlichen Namen in einen adeligen um-
 wandelt.
aristophanique (ä-ri-ä'ti-sä-ni'f) *a.* aristo-
 phä'nisch (von der litterarischen Gattung), auch
 = aristophanesque.
aristophaniser* (ä-ri-ä'ti-sä-ni-sä') @a.
v/n. in Aristo'phanes Art schreiben.
aristophanisme* (ä-ri-ä'ti-sä-ni-ä'm) *s/m.*
 aus-
 gelassener Wiß. [Ueie.]
arithmétique: zu II: 2. fig. Berechnungs-
arithmographie: 2. * Zahlenrästel *n.*
aritrillis || (ä-ri-tri-ji' @a) *s/f.* = mer-
 curiale (v. mercurial III. 6).
arkose (är-tö's) *s/f.* min. Artose, Feldspat-
 sandstein.
arlébite (är-ä-bi't) *a. u. A. s.* arlebi'tisch,
 Arlebi't (aus e-r 800-900 in Tunis herrschenden
 Familie).
arlequin: zu I: 6. einseitiges Boot für die
 Entenjagd. [Nad 3.]
arlequinée* (är-ä-li-ä-né') *s/f.* = arlequi-
arlequinisme* (är-ä-li-ä-ni-ä'm) *s/m.*
 Freude f an Stücken, worin ein Harlekin
 spielt. [Sucht nach Possenröberei.]
arlequinomanie (är-ä-li-ä-nö-mä-ni') *s/f.*
arlésien: III. P. *A. ne* die Arle'lerin: a) Ge-
 dicht v. Mistral, b) Novelle u. Drama v. Daudet.

Arlincourt: † 1856.
arlingue (är-lä'ng) *s/m.* = allingre.
armadillien ||, e (är-mä-di-ä'jä', ä-mä'n)
 zo. I. a. gürteltier-artig. II. *s. s/m. pl.*
 Gürteltiere *n/pl.*
Armagnacot || (är-mä-njä-to') *s/m.* I. Be-
 wohner der ehm. Provinz Armagnac.
 2. a. ~nois † (ä-njä' @a) *s/m.* Anhänger
 der Armagnacs. [Wein.]
armaille (är-mä-ä't) *s/m.* id., guter Weboc.
Armançon || (är-mä-ä'jä') *npr. m.* id., fr. St.,
 Nebenfluß der Yonne.
Armans || (är-mä'ng) *npr. v.* Corday.
armarier || † (är-mä-rä') *s/m.* Kufstoß der
 Kirckenbilder in manchen Abteien.
armature: zu 4: Armatu'r, Anker *m*, Be-
 weidung von Magneten; ~ extérieure (in-
 térieure) äußere (innere) Belegung einer
 Lebtener Flasche; Kugelfülle; ~ de Siemens
 Siemens'scher oder Zylinder-Inductor.
arme: zu 1: ~ à magasin Magazin-Ge-
 wehr *n*; ~ de précision Präzisionswaffen,
 mit denen man ein entferntes Ziel genau trifft.
armée: zu 1: ehm. ~ des Cercles d'f's, Reichs-
 arme.
armement: zu 3: ~ de sûreté Sicherheits-
 vorrichtungen *f/pl.* für den ganzen Um-
 kreis einer Festung; ~ de défense Ver-
 teidigungsanstalten *f/pl.* für die Haupt-
 punkte. Zu 4: ~ maritime Rhederei f.
arméniaque (är-me-ni-ä't) *s/m.* alt-arme-
 nische Sprache im 9. u. 7. sa. vor Christus.
armoivre: ~ à glace Spiegelschrank *m*, P
 Bier im Karten-spiel; P Stuhl *m*; ~ à pétard
 Violine. [Im'ob'] *s/f.* große Kommode.)
armoire-commode, pl. s-s (är-mä-ä-r-ö-
armoire-étagère, pl. s-s- (ä-ä-tä-ä-r)
s/f. Schrank *m* mit Fächern.
armorier: e, e, e, e* mit Wapen geschmückt
Armorique: III. ~ a. a. armoria'nisch.
armure: zu 3: ~ de la bouteille de Leyde
 v. armature 4 im Suppl. Zu 4: a. wolleter
 od. feidenerpunterter Kleiderstoff; Weberei:
 ~ d'un métier à tisser die Verteilung der
 Rämme des Webstuhls. Zu 5: ~ d'un
 cuirassé Schiffsanzer. — 7. ~ s. d'pl.
 musikalische Vorzeichen *n/pl.* 8. ~ La-
 dung f einer Kriegstatete. 9. ch. ~ s. Pl.
 Schild *n/s/g.* (der didere Teil der Wiltshem-
 baut über beiden Wältern).
armurier: ~, e, e, e, e* inspecteur Beschäftigungs-
 Kufmeister. II. ~, e, e, e, e, e: industrie
 ~ere Waffen-Industrie.
arnac f (är-nä's) *s/m.* = arnache I.
arnache: zu II: f être à l'~ ein Schlauf-
 berger sein; jouer l'~ betrügen.
arnacle f (är-nä's) *s/m.* = arnache I.
Arnal (är-näl) *npr. m.* Étienne ~ id., franz.
 Schauspieler (1794-1872).
arnalesque (är-nä-lä's) *a.* in der Manier
 des Pariser Komikers Arnal.
arnaute (är-nä-üt) = arnate.
arnaque f (är-nä's) *s/f.* Polizei.
arnau: meist ~ d. 2. f. Schreier, der gleich
 Lärm macht, wenn er meint, daß man ihm
 zu Leibe will.
arnauder || P (är-no-de') @a. *v/a.* murren,
 schlechter Laune sein; vgl. renauder.
arnouldiste (är-no-di'st) *s/m.* Arnouldist,
 Anhänger des großen Arnould (Spizname);
 v. Arnould.
arnier || (är-nä') *s/m.* v. arenier im Suppl.
Arnould: II. fr. Familienname, W. Edmond
 ~, fr. Schriftsteller (1811-1881).
arola || (ä-rö-la'), **arol(ie)** (ä-rö'l) *s/m.*
 prov. Arve f (Pinus ce'mbra).
aromadendron || (ä-rö-mä-dä-dä'ä'ä') *s/m.*
 Gewürzbaum (Aromadendron elegans).
arompo (ä-rä-pö) *s/m.* zo. Arompo *n*, wildes
 Tier in Afrika, das Reichen auffährt und frist.
arouna || (ä-ru-na') *s/m.* Aru'na f, Legu-
 minose (Aru'na divarica'ta).

aroutiné, *se* (ä-ru-ti-ne) *a*, routiniert.
Arpad (ä-rä-pä) *npr. m.* Urvater, ungarischer Held (869–907), Gründer der Herrscherfamilie der Urpäden; v. Arpades. [pentage.]
arpentement (ä-rä-pä-täg) *s/m.* = ar-
arpéger: zu II: *ant.* plaquer 2.
arpète P (ä-rä-pä-t) *s/m.* (Drucker-)Zehrling.
Arpin: dazu: coup d'~ Griff, der den Hals zt. drückt. 2. ~ ou ~ (ä-rä-pä-no) *npr. m.* Arpi'no (eig. Arpi'num) N, Stadt in Latium, Geburtsort von Cicero und Marcius.
arpion: 2. P Argot der Lumpensammler.
arquebuse [it.]: chevalier de l'~ Mitglied n der Schützenzille (= arquebusier 2); ~ à rouet Radfahrgewehr n.
arquebuser: II. s'~ *v/pr.* mit Hakenbüchsen auf e. schießen (V. H.).
arquepincer: dazu: = arcepincer im Suppl.
arquet: 3. prov. Fruchtzweig einer Klee. 4. prov. Schlinge f zum Vogelfang.
arr. *abr.* = arrondissement.
arache-clou, arache-crampon, *pl.* ~ (ä-rä-sch-fli-, -fä-pä-; @b) *s/m.* Nägels-Ausreiber, -Auszieher.
aracheement: 4. math. ~ gegenseitiger Ausschmitt zweier sich schneidenden Flächen von einfacher Krümmung, deren Erzeugende keinen Punkt gemein haben.
arache-pleux, *pl.* ~ (ä-rä-sch-pië) *s/m.* Vorrichtung f zum Pfählen-Ausreißen; v. levier 1, Wasserbau.
arache-pommes-de-terre, *pl.* ~ (ä-rä-sch-pöm-de-tä-r) *s/m.* agr. Kartoffelheber. [7: P ~ un pavé onanieren.]
aracher [Körting: *ab-radical' re]. Zu I.)
aracheur: zu II: ~se de betteraves Rübenheber m (Zustrome'nt).
arachis: zu 2: Wümenhanbel: Pflanzen in Ägypten, deren Wurzeln mit feuchter Erde bedeckt sind. [Dorf n, dtsh. Lotth. Dorf.]
Arraincourt (ä-rä-rä-tür) *npr. m.* Arms-
arrainnement (ä-rä-rä-jö-näg) *s/m.* Anrufen n eines Schiffes zur genaueren Erforschung seines Gesundheitszustandes. *Syn.* reconnaissance signifie une opération sommaire applicable aux navires facilement reconnus comme exempts de suspicion; l'arrainnement suppose au moins des doutes, c'est une reconnaissance renforcée. [maden.]
arrangeant: je suis ~ es wird sich schon
arranger *manier* f (ä-rä-rä-g'mä-ne) @a. *v/a.* betrügen.
arrangement: a. weis. Bearbeitung f von Texten. *Syn.* I. v. conciliation. 2. Ein algebr. *arrangement* se dit quand on groupe les objets à arranger selon un nombre moindre que celui des objets: arrangement de six lettres deux à deux, trois à trois, cinq à cinq; *permutation* se dit quand on groupe les objets selon un nombre égal au nombre des objets: les six lettres a b c d e f rangées six à six.
arranger [Körting: arringa're, vom fränk. ring]. Zu II. 2. s'~ de qc. aus mit etwas förtlich nehmen.
arrangeur: zu 2: a. Bearbeiter v. Theaterstücken. — 3. F Helfer bei dem Kartenpiel.
arratel @ (ä-rä-tä-t) *s/m.* Arra'tel (pl. Arra'teis) n, heilig. Gewicht 0,4689 kg.
arrenter [rente] 2. mit Renten oder Einkommen ausstatten; *ivo.* ~ de dottes verschuldet. [arrétiste.]
arrestographie (ä-rä-risto-gräfi) *s/m.* = **arrêt** [arrêter]. Zu 1: Bemalung. @ ~ du grand livre Abschluß des Hauptbuchs; @is. ats. Egnat: Halt; ~ de voyageurs Personen-Haltstelle f. zu 7: ~ de portière en cuir lederner Thürhalter; @is. ~ mobile pour voies de garage Abperr-Vorrichtung f in Nebengeleisen. Zu 10: mettre ~

sur ... Beschlag legen auf ... Zu 12: ~ de défaut Kontuma'z-Urteil n.
arrestable (ä-rä-tä-bl) *a.* festzunehmen, arreierbar.
arrestage @ (ä-rä-tä-g) *s/m.* Fixierung f.
arresté-bœuf: Hantel f (Ono'nis) = ononide. [Seilhalter.]
arresté-corde, *pl.* ~ (ä-rä-tä-tö-rd) *s/m.*
arresté-cuffat, *pl.* ~ (ä-rä-tä-fä) *s/m.* Werkzeug: Sonnenfang-Vorrichtung f.
arrestement † (ä-rä-täg) *s/m.* Einperren n.
arresté [lt. ad-resta're]. Zu I. 2. j. anhalten zur Kontrolle. *pl.* 4: opinion ~e abgeschlossene Meinung. Zu I. 12: ehm. ~ un corps mort einen Leichnam mit Beschlag belegen, um die Erben zur Bezahlung der Schulden des Verstorbenen zu zwingen.
arresté-roue, *pl.* ~ (ä-rä-tä-rü) *s/m.* Radbremse f.
arresteur (ä-rä-tä-r) *s/m.* der die Krieger zum Stehen Bringende; @is. Jupiter ~ Jupiter Sta'tor. [dtsh. Lotth. Dorf.]
Arriance (ä-rä-ri-ä) *npr. f.* Argenden n.)
arrière: zu I: abs. @is. ~ les batailles! fort mit den Schlachten! Zu II: 2. hinterste f e-s Gebäudes; Eisenbahn: ~ du tender Hinterwand f des Tenders; ~ du train Hinterteil des Zuges.
arriéré: zu I: 3. in den Hintergrund getreten. — Zu II: ~ théâtral noch nachzujolender Theaterbericht.
arrière-amertume, *pl.* ~ (ä-rä-rä-äm-tü-m) *s/f.* bitterer Nachgeschmack.
arrière-bec: 2. J. Hinterflügel e-s Bootes.
arrière-cadre, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-dr) *s/m.* Hinterrahmen; auch: Hintergrund.
arrière-cavité, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-wi-té) *s/f.* an. hinterer Raum.
arrière-chambre, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-br) *s/f.* Hinterzimmer n.
arrière-cousin ||, *pl.* ~ (ä-rä-rä-tü-ä), ~in nur weitaufstig verwandte(r) Vetter, Nichte, Vetter zweiten Grades.
arrière-cuite, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä-t) *s/f.* Nachbraten m.
arrière-douleur, *pl.* ~ (ä-rä-rä-du-lö-r) *s/f.* Schmerz m, der sich später einstellt, *fig.* Nachwehen. [Spätsommer.]
arrière-été, *pl.* ~ (ä-rä-rä-é-té) *s/m.*
arrière-fin ||, *pl.* ~ (ä-rä-rä-fä) *s/f.* letztes Ziel.
arrière-grand-mère*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-mä-r) *s/f.* Urgroßmutter.
arrière-grand-oncle*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-ö-ncl) ||, ~grä-ö-ncl || *s/m.* Urgroßonkel.
arrière-grand-père*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-pä-r) *s/m.* Urgroßvater, Ahn.
arrière-grand-tante*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-grä-tänt) *s/f.* Urgroßtante. [Nachtrauf m.]
arrière-ivresse (ä-rä-rä-i-wräs) *s/f.*
arrière-jeunesse*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-jö-näs) *s/f.* Nachblüte, zweite Jugend.
arrière-magasin ||*, *pl.* ~ (ä-rä-rä-mä-gä-jä) *s/m.* Hinterladen, -speicher.
arrière-molaire, *pl.* ~ (ä-rä-rä-mö-lä-r) *s/f.* hinterer Backzahn.
arrière-pièce, *pl.* ~ (ä-rä-rä-pië) *s/f.* Hinterzimmer n. [Hinterhofen.]
arrière-port ||, *pl.* ~ (ä-rä-rä-pö-r) *s/m.*
arrière-radier ||, *pl.* ~ (ä-rä-rä-rä-dië) *s/m.* Wasserbau: Hinterbettung f zur Verhütung von Unterwühlungen.
arrière-train: auch allgemein: Hinterteil.
arriquet † (ä-rä-rä-ö) || dtsh. Antrittsgeld) *s/m.* bei der Aushebung den deutschen Soldnern gezahlter Sold.
arriimage: 3. eigentl.: Befestigung f mit Schnürlein, Bindestricken, Ketten; Vertauen n.
arrimer: auch weis. zurecht machen; @is. um-, ver-schnüren, vertauen.

arrireur: ~se f Stauerin; auch a. ma-telot ~ = ~. — 2. Fisch (esp. Sardellen-)Einsalzer(in).
arrivage: 4. Landungsstelle f (= atter-rage 2). 5. ~s *pl.* Zuführen f von Waren zu Wasser od. mit der Eisenbahn; (bureau des) ~s Auslade-, Empfangs-stelle f.
arrivant, ~e* (ä-rä-ri-wä, ~ä-t) *s.* An-kömmung, Ankömmende(r).
arrivé (ä-rä-ri-wé) *s/m.* Sport: der Augen-blick des Ankommens des folgenden Pferdes am Ziel (beim Wettrennen).
arrivement † (ä-rä-ri-wäg) *s/m.* Ankunft f.
arriver [adri-pä-re, vom lt. r'i-pä]. Zu I. 2: am Ziele ankommen, ~ premier, deuxième an erster, an zweiter Stelle anlangen (vom folgenden Pferde); ~ mauvais quatrième erst als fünfter bei einer Preisbewerbung ankommen; ~ en quatre (Laft. IX. 3. 20: trois) bateaux mit lächerlichem Prunk ankommen; ~ premier allen übrigen den Rang ablaufen, weis. = réüssir; un homme ~e ein Mann, der sein Glück gemacht hat, ein gewacht Mann; vom Natur-Ereignissen, @is. Finsternissen z.: eintreten. Zu I. 6: v. croire im Suppl.
arroche [lt. a'triplex; Hélicher. ar.] ~ cultivée Gartenmelde; ~ maritime, de mer, pourpière Meermede, Meerportulak m; ~ puante = vulvaire I. [Den-Arten.]
arrochées @ (ä-rä-rä-ö) @b) *s/f. pl.* Mel-sarrogation (ä-rä-rä-gä-fä) @) *s/f.* = adrogation. [Fr. Wabert (Calvados).]
Arromanches (ä-rä-rä-mä) *npr. m. id.*,
arrondir: zu I. 1: Etymographie: donner une forme ~ie wölben; forme ~ie Wölbung f. Zu I. 2: ~ une somme en plus ou en moins eine Summe nach oben oder nach unten abrunden. Zu I. 3: ~ des guirlandes sich in geschwänzten Pendelarten bewegen. Zu I. 7: @ machine à ~ les coins (à pression automatique) Eden-Abstoßmaschine f (mit selbsttätiger Pressung); Wasche-beret: machine à ~ les dos Buchrücken-Rundpresse f. [hochschwanger Frau.]
arrondissement: 4. co. P chef-lieu d'~
arrosage: zu 1: fine pluie d'~ feiner, nur wenig nässender Regen. — 3. F das Trinken. 4. F Abschlagszahlung f. 5. Befestigung f.
arrosée P (ä-rä-rä) *s/f.* 1. Regenguß m. 2. Trunk m nach abgeschlossnem Kaufe.
arrosement: zu 1: ~ continu des urinoirs ununterbrochene Wasserpflüfung ...
arrosier [*ar-rora-re]. Zu I. 6: eine neue Einzahlung beim Spiele machen, nach Ver-lust einen neuen Einsatz wagen, nach Ge-winn die angelegte Summe erhöhen.
arroseur, ~se *s/f.* Begießer(in); *fig.* Wasserpendler(in).
arrosoir: zu 1: F fig. coup d'~ am Schen-tische getrunenes Glas Wein.
arrottement (ä-rä-rä-tü-m) *s/m.* Zeich-nen: Verlebung f des bürgerlichen Cha-rakters. [Lichen Charakter verleihen.]
arrotteur (ä-rä-rä-tü-r) *a.* Zeichnen: bürger-
arroyo (ä-rä-rä-jö) [span.] *s/m.* Arroyo, Gefäß n, Bett n eines Waldbaches.
arrumer † (ä-rä-rü-m) [rhumb, lt. rhom-bus] @a. *v/a.* die Wind-linie auf der See-karte zeichnen.
ars: zu II: Wäcker-Argot: du pain ~ verbranntes Brot. [Matron.]
arséniate: ~ de soude arsenisulfat; **arséniate**: sulfure d'~ Schwefel-arsenit; ~ jaune des droguistes gelber Schwefel-arsenit der Materialisten; chlorure d'~ Chlor-Arsenit; beurre d'~ Arsenit-but-ter f; foie d'~ Arsenit-leber f (= arsénite de potasse, im Suppl.).
arsenical: zu I: pyrite ~ Arsenit-erz m, Weiß-erz n; rubeis ~ Rubin-schwefel m.

arsenicose (ar-he-ni-šān) s/f. ~cisme (ar-he-ni) s/m. mod. Arsenit-Berggattung f. [haltig.]

arsenico... ~ferrifere arsenit- u. eisen- arsenicophage (ar-he-ni-to-fa-g) a. und s. arsenit-essend, Arsenit-esser(in).

arsenicoxydes (ar-he-ni-to-šān) (b) s/m. pl. chim. Arsenit-oxide n/pl.

arsénique: sulfidé ~ Opereunt n. arsénique: éther ~ Arsenit-äther m; sulfidé ~ dritthalb Schwefel-arsenit m.

arsénite: ~ de potasse Arsenit-leber; ~ de potasse et de soude arsenit-jaures Kali-Natron; ~ de cuivre arsenit-jaures Kupfer, Scheefisches Grün.

Ars-en-Ré: (richtiger: ar-š-g-re) so auch bei anderen 3fig., vgl. Ars-sur-Moselle (ar-šür-mö-šān) npr. m. Ars n an der Mosel, deutsch-tsch. Stadt. [Onanie f.]

arsonnement (ar-šö-n'ng) s/m. arsonner (ar-šö-ne) a. v/a. durch-brennen, wühlen.

arsouille (Hälicher: souille): unsauberer Lump, Niederjahn; mildere PA unsauberer Wüstling (ursprünglich ein in Paris lebender Lord Seymour); auch a. avoir l'air ~ liebedlich und gerieben aussehen; apparence ~ schmieriges Aussehen.

arsouiller: auch ausdampfen. — II. v/n. sich betrinken; sich wie ein Lump betrinken. III. s' ~ v/pr. sich mit Lumpenvolk gemein machen.

art: zu I: l' ~ pour l' die Kunst um ihrer selbst willen. Zu 4: faculté des ~s genauer: die ehemalige philosophische Fakultät; esm. les sept ~s die sieben freien Künste (vgl. trivium, quadrivium). Zu 6: provS. le grand ~ der Fischfang während des ganzen Jahres, le petit ~ derjenige während der schönen Jahreszeit.

Arta (ar-tā) npr. m. id., Stütz und Stadt in Albanien; golfe d' ~ Golf von Arta, h. a. Ambra'sischer Busen.

Artagnan: coup à la d' ~ geheimnisvoller verwegener Streich.

Artapherne (ar-tā-fārn) npr. m. Artaphernes, pers. Anführer, 490 v. Chr. (vgl. Datis). **Artarpag** (ar-tār-pāš) [grch.] npr. m. Brotlieb, Matte (Lat. IV. 6. 23).

Artaud (ar-to) npr. m. id., 678. Jean-Baptiste ~, dram. Schiffschüler (1732-96). **artémie** (ar-tē-mi) [grch.] s/f. zo. ~ des marais salants Salinen-Riemensfuß, Rüstacee-in-Gattung (Artemia salina).

artère: auch fig. ~ de communication Verkehrsader f.

artériel: ant. veineux.

arthostéme (ar-tō-štē-m) s/m. = gnet. **arthrectasie** (ar-trā-štā-š) [grch.] s/f. path. Erweiterung oder Ausdehnung der Gelenke.

arthritisme (ar-tri-ti'fm) [grch.] s/m. path. allgemeine Gicht-Anlage.

arthrologie (ar-trō-lō-gi) [grch.] s/f. Gelenk-lehre. [Gelenk-leiden n.]

arthropathie (ar-trō-pa-ti) [grch.] s/f. [arthurier ~, ~ne (ar-trō-pā-ti) ~n] a. der Artusfrage angehörig, vom König Artus.

artichaut [it. und ar.]. Zu 1: ~ sauvage wilde Artischocke (Cynara serox). — 4. P: a) Goldfuß; b) cœur d' ~ un selbständiges Herz, in das sich mehrere teilen.

artiche (ar-ti'š) s/f. Geldtäschchen n.

article: zu 3: ~ de tête, ~ premier-Paris Leit-artikel. Zu 4: porté sur l' ~ sehr verfliebter Natur. Zu 8: Cse. ~ de messagerie Gültungsfähig; post: ~s d'argent Post-Umwechslungen; ~s finances Barlebenungen. Zu 9: + a) = pronom personnel; b) = préposition. — 10. f. ~ de foi Glas Branntwein; typ. F payer son ~ quatre feinen Einband (Antiquarismus) geben.

article-programme*, pl. ~s-~s (ar-ti-š-prō-grā-m) s/m. Programm-Artikel.

article-revue, pl. ~s-~s (ar-ti-š-rē-vū) s/m. Wochenbericht in Zeitschriften.

articler (ar-ti-š-lē) s/m. Schreiber von Zeitungsartikeln.

articulât (ar-ti-tā-la) s/m. art. Schriftstück n in besonderen Abschnitten.

articulateur, trice (ar-ti-tā-lē, trī'š) a. artifizierend, Laute hervorbringend.

articulation: zu 6: b) Glied n, Gelenk n. — 7. Gebirge. Gliederung der Erdoberfläche.

articulé: zu I: acteur ~ Gliederpuppe f

articulément: 2. deutlich. [für Ständer.]

articuler: zu I. 1: ~ durch ein Gelenk verbinden. — 6. für Operationen zurecht-machen. Zu II: 3. sich gliedern, sich abheben.

artículo (ar-ti-š-lō) [it.] nur in: ~ mortis (mōr-ti'š) wenn es zum Sterben geht.

artificiel, e* (ar-ti-š-fī-š) a. künstlich verändert, entstellt. [Sprengstoff füllen.]

artificier (ar-ti-š-fī-š) a. v/a. mit

artificieux: 2. sism. kunstvoll. [Teile.]

artificiosité* (ar-ti-š-fī-š-tē) s/f. Rün-tilleure: 3. co. ~ de la pièce humide:

a) auch ~ à genoux Lazarettgehülse; b) i. der sein Wasser läßt; c) Spritzenmann.

artiodactyle (ar-ti-o-dā-kti) [grch.] a. zo. paar-zehig.

artis (ar-ti) s/m. langue de l' ~ Argot n.

artisan [Körting: artensianus]. Zu I. 4: □ l'éternel ~ der große Baumeister (aller Welten), Gott. Zu I. 5: auch chacun est l' ~ de sa propre destinée.

artisanerie (ar-ti-šā-ni-ri) s/f. Handwerkerstand m.

artiste: zu I: femme ~ Künstlerin. Zu II: F être trop ~ sich zu wenig um die Interessen des gemeinen Lebens kümmern; P: ~ a) Straßenlehrer; b) Tier-arzt; c) Handwerker-genosse, Kamerad; ~ en chambre Cure. 3. P Leiche in der Wergue. 4. ~ en cheveux Haar-Künstler.

artiste-ès-priape*, pl. ~s-~s (ar-ti-štā-š-pri-a-p) s/f. ihr Geschäft verstehende Dirne.

artiste-peintre, pl. ~s-~s (ar-ti-štā-š-pi-š-tr) s/m. Maler (im Gegensatz zum Stubenmaler).

artiste-tronc, pl. ~s-~s (ar-ti-štā-š-tr) s/m. Künstler ohne Arme und Beine.

artistico-historique* (ar-ti-štā-š-ti-š-tō-ri) a. kunstgeschichtlich. [litterarisch.]

artistico-littéraire (ar-ti-štā-š-ti-š-tō-ri) a. kunst-)

artoméli (ar-tō-mē-li) s/m. = artomel.

artoupan (ar-tō-pā) s/m. Straf-lagenaussicher im Bagno.

aruspicatoire (ā-rū-špā-š-tā-r) [it.] a. die Haruspices (vgl. aruspice) betreffend.

Arvers (ar-wā-r) npr. m. Felix ~ id., fr. Dichter (1806-51). [Paranymphace'e.]

arversie (ar-wā-r-š) s/f. Arver'sie, Arveyron (ar-wā-r-g) npr. m. id., fr. Stütz (Savoyen).

arvine (ar-wi'n) s/f. id., guter Walliser Wein.

aryan, ~ane (ā-rī-q, ~ān), ~aque (ā-rī-a) a. = aryen.

aryandique (ā-rī-g-dī) s/f. alte Münze (Flaubert, Tentation, 31).

aryanisme (ā-rī-a-ni'fm) s/m. arische Sprach-eigentümlichkeit.

Aryas (ā-rī-a'š) npr. m. pl. Arier (= Aryens; v. aryen im Suppl.).

aryballe (ā-rī-bā'l) [grch.] s/m. griechische, nach oben sich verengende Vase.

aryen, ~ne nur: arisch; A-s m/pl. Arier, Volk in Iran; vgl. arien im Suppl.

aryo-indien (ā-rī-o-š-dī) a. arisch-indisch. [fr. Water (1795-1858).]

Ary-Scheffer (ā-rī-š-š-š-š) npr. m. id., as: zu 4: ~ qui court = hère 2; avoir des ~ dans son jeu Trumppf haben. Zu 5: P Geld n: être à l' ~ Geld haben, oder biž auf den letzten Heller ausgebeutet

sein; Tisch Nr. 1 im Café etc. und der daran Sitzende; ~ de pique Schindden n aus schwarzem Tuche am Hoftragen der Soldaten des bataillon d'Afrique; Steif; After; sicu comme un ~ de pique schlecht gemacht, geschmacklos gekleidet; f avoir l' ~ de carreau dans le dos büdlig sein; ~ de carreau: auch Platzoffizier.

asa (ā-šā) s/f. (m.) = assa.

asacramentaire (ā-šā-šā-m-g-tā-r) [it.] a. rl. der die Sakramente nicht empfangend.

asagrée (ā-šā-grē) s/f. Asagrā'a, Nebstrant n (Asagrā'a).

asbeste: zu I: ~ nectique = ~ tressé.

Ascanius (ā-šā-ni-š) npr. m. id., Sohn des Anes; fig. l' ~ moderne Prinz Carl Eduard Stuart.

ascendant: zu I: marche ~ Aufschwung m.

ascendre (ā-šā-dre) [it.] a. v/n. steigen.

ascenseur: Fahrstuhl, der sich durch einen Mechanismus in die Höhe bewegt, Aufzug. — II. a. in die Höhe führend, ziehend.

ascenseuriste* (ā-šā-š-š-ti'š) s/m. j. der in einem Fahrstuhl hinauffährt.

ascensio(n)ner (ā-šā-š-š-ne) a. v/a. Bergbesteigungen machen.

ascensio(n)niste: 2.* Bergsteiger.

ascétiser (ā-š-š-ti-š) a. v/a. zum Asketen machen.

ascien: ant. auch hétéroskien.

asciolies (ā-š-š-lē) (b) [grch.] s/f. pl. h. a. Astolien (Etschacht) zu Ehren des Bacchus.

Ascot (ā-š-tō) npr. m. id. n. (vpr. ā-š-t), Feite bei Windsor, auf welcher im Mai die vornehmsten Rennen abgehalten werden.

asir (ā-š-i-r) s/m. Asirer, Vogel in der Sahara (V. H.). [Afr. Westafrika.]

ashango (ā-šā-go) a. u. A-s. Ušā'ngō, Ashmolēn, ~ne (ā-šā-mō-lē-š, ~n) [Ušmole (spr. ā-šā-mō), engl. Altertumsforscher, 1617-1692; musée ~ Ušmole's Museum in Oxford (1652 begründet).]

asiatisme* (ā-šā-ti'fm) s/m. Asiatismus:

a) Zustand, der durch grausamen Despotismus, durch Verderbtheit der Staatsverhältnisse und Beamtens, Rauberhaftigkeit und Grausamkeit der oberen, Roheit und Verumpfindet der unteren Klassen erzeugt wird; b) die genannten Eigenschaften in ihrer Gesamtheit.

aside (ā-š-i-d) s/f. zo. Ašida, Käfer-Gattung.

asile: zu I: ~ des domestiques Mädchenherberge f; ~ maritime Ferienkolonie f an der Westküste; v. auch uit im Suppl.

asile-ouvrier, pl. ~s-~s (ā-š-i-l-ū-wi-š) s/m. Heim n, wo die Leute arbeiten müssen.

asile-payant*, pl. ~s-~s (ā-š-i-l-pā-š) s/m. Heim n, wo man gegen Bezahlung Aufnahme findet.

asinaire (ā-š-i-nā-r) [it.] I. a. 1. eifel-artig. 2. durch einen Efel in Bewegung gesetzt.

II. npr. f. l'Asinaria, Zufahrt v. Plautus.

asiner (ā-š-i-ne) [it.] a. v/n. sich wie ein Efel benehmen; sich sehr quälen.

asinesque (ā-š-i-nā-š) a. eifelhaft.

asinet (ā-š-i-nā-š) (b) s/m. Dominospiel: die Eins allein. [Treffend, Efel-...]

asinier, ~dre (ā-š-i-nē, ~ā-r) a. Efel bes-

asinifier (ā-š-i-ni-š) a. Dra. s/v/rel. co. Geflümmen-milch trinken.

asinin, ~e* (ā-š-i-nē, ~n) a. eifelhaft.

asinique (ā-š-i-ni'š) [it.] a. Efel-...

asiniste (ā-š-i-ni'š) s/m. co. Efelphilosoph (V.).

asiraque (ā-š-i-rā-q) s/f. zo. Aširale, Zibatzen-Art (Asi'raqa). [vie.]

A.S.L.V. abr. = assurance (v. ts) sur las Asnières: vgl. Pouffiasbourg.

asiorath: v. asonah.

Aspach (ā-š-pā) npr. m. 1. ~le-Bas Nieder-Aspach n; 2. ~le-Haut Ober-Aspach n, ober-äthiopische Flecken.

aspambique: tsz: Asparagi'n-säure.

aspe: II. vallée d'A. Aspe-Œhal (Basses-Pyrénées).
aspect: (die Aussprache ä-ßpæ't und ä-ßpæ'tt nur vor folgendem *vo., 3b. ~ odieux*). 2. **Q** Bergbau: d., favorable gefaltig.
aspectant (ä-ßpæ-tɑ̃) **Q** prov. (*part. des magr. v. a pector*) blüend auf ...; ~ la mer mit der Aussicht auf das Meer.
aspérillonnées **Q** (ä-ßpè-rè-llè-ne' **Q**) *s/f.* pl. raubblättrige Gräser *n/pl.*
asperges: 3. P männliches Glied.
asphaltais **Q** (ä-ßpäl-tè') *s/m.* Pflastertreter, Bummler.
asphalte: 2. Asphaltpflaster *n*, Trottoir *n*; P *polir l., se balader sur l.* auf den Boulevards flanieren; *polisseur d'.* Bummler. [Italien.]
asphalter **Q** (ä-ßpäl-tè') **Q** a. v/a. asphalt-
asphalter **Q** (ä-ßpäl-tè') **Q** *ier* (ä-tè') *s/m.* Asphalt-arbeiter.
asphyxier: zu I: P ~ le perroquet ein Glas Abfintn trinken; ~ le pierrot ein Glas Weißwein trinken; être ~ total betrunken sein. zu II: 2. s'~ ausgeben (vom Feuer aus Zustimmung). — III. *v/n.* erstickend.
asphyxique: 2. phénomènes ~s Erstickungserscheinungen.
aspic: zu I: *prov.* (Vendée) ~ d'eau n'est pas dangereux die Ringelnatter ist nicht gefährlich. zu 2: f. Wermut; Geizhals.
aspidistre **Q** (ä-ßpī-dī-str) [grch.] *s/m.* Schildblume f, Familie der Smilacées (Aspidi'stra).
aspidoachires **Q** (ä-ßpī-do-ä-kī'r) [grch.] *s/m.* pl. Schuppen-Gebirgen *f/pl.* ohne Vorderfüße.
aspiquer: 2. *scodt.*: gallertfauer einfochen.
aspirailleur * (ä-ßpī-rä-ßjè'r) a. u. s. streberisch, Streber. [Stellung.]
aspirance * (ä-ßpī-rā̃) *s/f.* Aspiranten-
aspirant-professeur, *pl.* ~s ~s (ä-ßpī-rā̃-prō-fè-ßjè'r; **Q**) *s/m.* Privatdozent (auch aspirant oder privat-docent).
aspiratif: 2. mystisch: von Gottesliebe getragen, erfüllt. [Italien.]
aspénie: ~ des murailles Mauerstreifen-
Aspos *m., e/f* (ä-ßpō-ä' **Q** a, ä-ßj) *s.* Bewohner(in) des Alpes-Œhals; v. aspe im Suppl.
Aspremont: a. Ort bei Nizza; Mont Chauve d., höchster Berg der See-Alpen bei Nizza.
aspreur † (ä-ßp-rè'r) [lt.] *s/f.* Heftigkeit, Härte.
Assab (ä-ßab) *npr. m.* baie d' Affab-Bai f, italienische Station am Roten Meer.
assagais (ä-ßä-gä' **Q** a) *s/m.* = sagala.
assailleur (ä-ßä-jè'r) *s/m.* Angreifer.
assainir: zu I: *sp.* trockenlegen, entwässern; **Q** flunieren; e-*g* Giftentfahnen desinfizieren.
assainissement: auch: Entwässerung f, Trockenlegung f; De-sinfizierung f; **Q** ~ de la situation financière Sanierung f, Besserung f der Finanzlage.
assainisseur (ä-ßä-nī-ßjè'r) *s/m.* Arbeiter, der mit Entwässerungs-Arbeiten beauftragt wird. [n, im Meer entbeeter Stoff.]
assamar: genauer: Affamar n, Affabitter
assami (ä-ßä-mī) a. u. *s/m.* Affā'mī n, Affāmī-sprache f, indische Sprache.
assangeur **Q** (ä-ßä-gè'r) *s/f.* Hühnfang: Beuteltreter n. [s/f. Mörderin.]
assassinieur: *bisw.* auch ~se (ä-ßä-ßī-niè'r)
assassinier * **F** (ä-ßä-ßī-niè'r) *s/m. co.* Verurteilter über Hinrichtungen, Todesfälle zc.
assaut: *fig.* monter à l'~ du budget gegen das Budget Sturm laufen.
asse **Q** (äß) *s/f.* prov. = assau 2.
asséchant, ~e (ä-ßè-ßhä' **Q** a, ä-ßä't) a. austrocknend.
assécher: zu II: nicht trocken. zu III: l'~ mouillée s'assèche (*3b. vaille-valions*) l verliert den mouillierten Laut.

Asselineau (ä-ßè-llè-no') *npr. m.* Charles ~ id., fr. Biograph (1820-74).
assemblage: zu 2: math. ~ symétrique symmetrischer Komplex; **Q** ~ de charpente Fachwerk; **Q** Spitzenfabrikation: Vereinigung f der einzelnen Stücke, die auf den Regrand genäht werden sollen.
assemblée: zu I: ~ générale General-Versammlung; ~ primaire Urwähler-V.; ~ secondaire Wahlmänner-V.; **Q** Bergbau: ~ des associés Gewerkschaft m.
assemble-nuages (ä-ßä-ßl-nū-ä'g **Q**) *s/m.* Wolkenzieher; *sp. fig.* Unhäuser von Unklarheiten.
asseoir: 2. noch nicht ganz † in der Grundbedeutung: bezeichnen, andeuten. 3. **3**sterei: ~ les filets die Netze am Ufer ausbreiten, um den Fang herauszunehmen.
Assenoncourt (ä-ßä-nō-kō'r) *npr. m.* Gießdorf n, dtsh. todt. Dorf.
assentement: 2. † = assentiment.
assentiste (ä-ßä-tī-ßt) *s/m.* zustimmender Vorgesetzter.
asseoir: zu I: 5: auch ein Pferd hinten herunterfahren. zu I: 8: ~ les impôts die Steuern veranlagern. zu III: 1: asseyez-vous dessus! stoß ihm den Mund!; auch behalte das für dich! zu III: 2: P *envoyer q. s'~* sich j. vom Halse schaffen, auch j. umstoßen; P *allez vous ~!* lassen Sie mich in Ruhe!; s'~ sur qc., s'~ dessus sich nicht aus et. machen, P darauf hufen; s'~ sur q. j. zum Schweigen bringen, i-m das Maul verbieten. — 3. d. r. s'~ in den Stand der unabsehbaren Richter eintreten; *fig.* Wurzel lassen, sich einbürgern.
assermantation (ä-ßä-r-mā-tā-ßjè' **Q**) *s/f.* Vereidigung (*sp.* von Truppen).
assermeter: être ~é(e) verheiratet sein; fille ~e polizeilich eingeschriebenes Freudenmädchen.
assertif: dazu: **Q**.
assesseur: *bisw.* a. ~se (ä-ßä-ßjè'r) *s/f.* Beisitzerin. — 3. f. Gehülfe des Bankiers beim Baccara. [Italien f.]
asseulement * (ä-ßä-l'mā) *s/m.* Vereinsbesitzer: zu I: c'est ~ que... es genügt daß...
assibilat **Q** (ä-ßī-bī-lā-ßjè' **Q**) [lt.] *s/f.* gr. Affibilierung: a) Aussprache eines Buchstabens als Zischlaut, b) Verwendung eines Buchstabens in einen Zischlaut.
assibler **Q** (ä-ßī-bī-lè') [lt.] **Q** a. v/a. und s'~ *v/répl. gr.* affibilieren, als Zischlaut ausgesprochen werden.
assidu: zu I: *Syn.* v. diligent. zu 2: être ~ aux églises die Kirchen fleißig besuchen; être ~ à q. sich viel bei j-m aufhalten.
asséigeable (ä-ßi-gä-ßl) a. die Möglichkeit bietet, belagert zu werden.
assiégeur (ä-ßi-gè'r) *s/m.* Belagerer.
assiette (Storm: *assedita're). zu 2: *Syn.* v. situation. zu 3: auch Veranlagung. zu 6: P *accaparer l'~* au beurre sich den ganzen Raub aneignen; *avoir l'~* au beurre wohlhabend sein, im Schmalz sitzen. zu 7: Eisenbahn: *Planum n*; ~ du ballast Sohle der Bettung; ~ du remblai Dammsohle, Untergrund m e-s Dammses.
assimilable: 2. vergleichbar, gleichzustellen.
assimilant, ~e (ä-ßī-mī-lā' **Q** a, ä-ßä't) a. gr. affimilierend.
assimilation: zu 2: genauer: umbildende An-eignung. — 5. **X** Gleichstellung im Range der militärischen Beamten mit den Offizieren.
assimilé (ä-ßī-mī-lè') *s/m.* Gleichgestellter, **X** Beamter im Heere u. in der Marine, der nicht mit der Waffe dient, aber Disziplinerang hat.
Assinie (ä-ßī-nī') *npr. f.* Affī'ni(en) n, fr. Solonie an der Goldküste.
assinien **Q**, ~ne (ä-ßī-niè' **Q** a, ä-ßī-ne) s. affiniisch, Bewohner(in) von Affini(en).

assis: zu I: durch die Ehre des Taburets bei Hofe ausgezeichnet. zu III: 5. dt. prov. (Jersey) ~e d'héritage feierliche Gerichts-sitzung. zu IV: ~es auch Sitzungen einer beratenden Versammlung.
assistance: zu 5: ~ publique öffentliche Armen- und Kranken-Pflege.
assister: zu II: 1: f einem Gefangenen ein-geschmuggelte Lebensmittel zuführen; ent-fant ~ des öffentlichen Verpflegung an-beimfallendes Kind; les (ab. hospice des) Enfants ~es Kinder-Verpflegungs-Anstalt f; auch sekundärer beim Duell.
assoce **Q** (ä-ßjè' **Q**) [*abr.* von associée] *s/f.* Genossin (jede der zwei an einem Stüt arbeitenden Schneiderinnen).
association: zu I: ~ d'ouvriers auch Ge-werksverein m; **Q** Bergbau: Knappschaf-t.
associationisme **Q** (ä-ßjè-ßä-ßjè-mī-ßm **Q**) *s/m.* phls. Affoziationismus, Lehre von der Ab-entbindung durch Affoziation n.
associationiste **Q** (ä-ßjè' **Q**) a. phls. affoziationi'stisch, zum Affoziationismus ge-hörig.
associe: zu II: **Q** Bergbau: ~s de mine Ge-nossen; ~e *sp.* typ. P rechtmäßige Gattin, Lebensgefährtin.
assoiffé: auch *fig.* ~ de qc. nach et. dürstend. — II. P *s/m.* Zimmerdurstig. [Italien.]
assoiffement (ä-ßä-ßjè-mā) *s/m.* Durst.
assol(fer) * (ä-ßä-ßjè' **Q**) **Q** a. v/a. durstig machen. [fr. Schriftsteller (1827-80).]
Assollant (ä-ßjè-ßjè' **Q**) *npr. m.* Alfred ~ id.,
assombrissement (ä-ßjè-ßjè-mā) *s/m.* Verdunkelung f, Dunkelheit f.
assomade * (ä-ßjè-mā-d) *s/f.* 1. blutige Schlagerei. 2. Prellerei, unverschämte Gasthof-Rechnung. 3. sehr schlechter Witz.
assomage (ä-ßjè-mā) *s/m.* = assomme-ment.
assomateur, ~trice **Q** (ä-ßjè-mā-tè'r, -trī' **Q**) a. u. s. = assommant; ~ de toute vertu tüchtigmörderischer, Tugendmörder.
assommeiller (ä-ßjè-mā-jè' **Q**) **Q** a. s'~ *v/pr.* einschlämtern.
assommer: zu I: 1: ~ à coups de pierre feignen; quand l'un dit tue, l'autre dit ~e sie überbieten sich ea. mit Redensarten; P ~e sinnlos betrunknen.
assommeur **Q** zu I: 2: *sp.* Dohenschlagler.
assommoir: zu 4: P *poivre d'.* schlechter sehr scharfer Schnaps; P *~* die Schnaps-tneipe, realist. Roman von Zola (1877); style *~* ganz mit Diebesprache gemischte Redeweise. [Afrika n.]
assonner **Q** (ä-ßjè-ne' **Q**) **Q** a. v/a. eines
assortiment: zu 2: **Q** Wollland: Kar-dätschmaschine f; Bergbau: ~ de fleurets Saß.
assortir: zu I: 1: viandes ~ies halter Auf-schnitt. — 5. d. rt. an begleitet von ..., unterstützt durch... [Italien mit Stoffresten.]
assortisseur **Q** (ä-ßjè-tī-ßjè'r) *s/m.* Händ-
Assoucy (ä-ßjè-ßjè' **Q**) *npr. m.* Charles d., auch Da ~ u. d'A. ~, fr. Schr. mit dem Beinamen *le Singe de Scarron* (1604-79).
assourd: zu II: 2. gr. s'~ sich abjuchwachen (von zwei zusammenstoßenden Boten).
assourdissement: 2. gr. Abjuchwächung f.
assouvi, ~e * (ä-ßjè-ä-wī' **Q**) a. gemildert.
assujettissement: 3. dtsh. Lehrlingszeit f (J.-J.).
assumer: ~ sur soi des haines sich Haß zu-ziehen; ~ un titre einen Titel annehmen.
assurable (ä-ßjè-rä-ßl) a. versicherbar.
assurance: zu 5: P *mis en lieu d'.* in Numero Sicher. zu 7: ~ contre les ac-cidents Unfall-Versicherung; ~ contre l'invalidité ou l'incapacité de travail Invaliditäts-Versicherung.
assurer [lt. *assura're*]. zu I: 7 mit *inf.* ohne *prép.* *Syn.* v. confirmer.

assureur: 2. Zura: Zwischenhändler, der für bestimmte Kommissionsgebühren die Waren über die Grenze zu schmuggeln übernimmt.

assurant: weites. aufstrebend.

Asswiller (äb-wil-lä'r) *npr.m.* Affweiler *n.*, unter-schäfflicher Ort.

assyriologie* (ä-bi-ri-lö-lö-gi'l) *s/f.* Assyriologie, Studium der assyrischen Sprache und Geschichte.

assyriologue* (ä-gi'l) *a.* assyriologisch.

assyriologue* (ä-lo'g) *s/m.* Assyriolog, j. der die assyrische Sprache u. Geschichte studiert.

assyrisch* (ä-bi-ri'fm) *s/m.* Assyrisch, assyrische Redeweise oder Eigenart.

astaciculture* (ä-bä-bi-fäl-lä'g) [lt.] *s/f.* Krebszucht.

Astacus: II. *s/m.* = astaque.

aste: II. *s/f.* ♀ = arquet 3 im Suppl.

astarki (ä-bät-ri') *s/m.* Produkt der Petroleum-Defiltration.

astéaire* (ä-bä-ä-r) *s/f.* Art Lampe.

astère ♀ (ä-bä-r) *s/m.* = aster.

astérimé, **linée** ♀ (ä-bä-ri-ne') **oidé**, **oidée** (ä-rö-l-de') *a.* aster-artig.

astérior (ä-bä-rä'ä) *s/m.* Anthropologie: der Punkt der Hirnrinde, an welchem das Hinterhauptbein mit den beiden Scheitelbeinen durch die Lambda- und die Pfeilnaht zusammenschließt; bei Reugeborenen: die kleine oder hintere Fontanelle.

astérisque: 4. *rt.* Asteriskus, sternförmiges Nebenmaßgerät in der griechischen Küche, das auf die Waage über das geweihte Brot gesetzt und mit einem Schiefer überdeckt wird.

astérole (ä-bä-rö'l) *s/f.* langes Neg.

astéronome (ä-bä-rö-nö'm) [grch.] *s/m.* durch Sternend. bezeichnete Eigennamen.

astesan (ä-bä-ä-sä) *a. u. n.* **asté** *s.* aus, Bewohner(in) von Asti.

asthénopie (ä-bä-nö-pi') [grch.] *s/f.* path. Asthenopie, durch vieles Arbeiten eintretende Schwächung; Schwachsehigkeit.

asti: II. *a. npr.m.* Asti *n.*, Et. in Piemont.

astic (v. asti): zu 3: ♀, auch Buchschmiede f zum Putzen der blauen Knöpfe.

asticaque (ä-bä-tä-g) *s/m.* = astiquage.

asticot: vpd. Made *f* in verdorbenem Fleische, Käse; F étire *n.* = splinterfahelnd sein; P Mätrisse *f* eines Zuhälters; fluchtartig: ~ de cerceau Glas *n.* Bier.

asticotement (ä-bä-tä-tä-m) *s/m.* Schitaniern *n.*, Schererei *f.* [berchen.]

asticoeur: zu I: 2. mit Regenwürmern

Astier (ä-bä-ti'e) *npr.m.* id., Erfinder des fr. Stenographensystems (1816), genannt graphodromie.

astigmatisme (ä-bä-ti-gma't) *s/m.* path. Astigmatismus, Art Flimmern *n.* vor den Augen.

astique (ä-bä-ti't) *abr. v.* astiquage) *s/f.* bei den Schülern von Saint-Cyr: faire l'~ sein Lederzeug putzen, das Bett machen, Stiefel wischen.

astique, **ae** P (ä-bä-ti'e) *a.* sauber gekleidet, aufgeführt, geschmückt.

astiquer: zu I. 2. ♀: sa plaque de couche im Bette liegen bleiben. Zu I. 3: v. hüte 4a. Zu II: auch omantieren.

astiquer* (ä-bä-ti'r) *s/m.* Putzer; ~ de rimes Reimschmied.

Astracan (ä-bä-trä-g) *npr.m. u. n.* **astrac** *s/m.* = Astrak(h)an. Zu Astrak(h)an II. 2: Astrachan(-Pels); frisé *n.* noir mit langem schwarzem Wollhaar.

astreinte (ä-bä-trä't) *s/f.* **art.** = contrainte (v. contraint II.) und amende 1.

astrild (ä-bä-tri'd) *s/m.* zo. = bengali II. 2.

astrogonique (ä-bä-trö-gö-ni't) [grch.] *a.* astr. Nebelstete bildend.

astro-photomètre (ä-bä-trö-fö-tö-mä'tr) [grch.] *s/m.* Sternlichtmesser.

asynctactique (ä-bä-tä-tä-ti't) [grch.] *a.* unsyntaktisch, gegen die Syntax verstoßend.

ataitien, **ne** (ä-tä-l-tä'ä) *a. und n.* **ne** *s.* = tartien.

Atalante: zu I. 1: des *s.* de wiski Frauen, die selbst fahren (Gonecourt).

atalies (ä-tä-li') *s/f. pl.* Gerberwolle *sg.*

Atar Gull (ä-tä-r' gü'l) *npr.m.* id., See-roman von Sue.

atavique (ä-tä-wi't) [lt.] *a.* von den Vorfahren herkommend oder ererbt, auf den Atavismus bezügl.

atavisme: zu I: b) Wiederauftreten *n.* des Urtypus.

ataxie: zu 1: ~ locomotrice progressive Rückenmarkschwinducht.

Atchin, & v. Achin, & im Suppl.

Atèle (ä-tä-tä') [grch.] *s/m.* = singeraignée im Suppl.

atéclectaque (ä-tä-tä-tä-tä't) [grch.] *a.* path. auf mangelhafte Ausdehnung der Lunge bezügl., davon stammend.

atelier [Darmstetter: a/f. astelier, vom lt. hasta]. Zu 1: ~ de précision, *a.* Artilleriewerkstatt *f.*; ~ de préparation, *a.* Vorbereitung *f.* zu 2: vpd. vpd. Arbeiter-Trupp, Rotte *f.*; ~ de terrassements Schacht. — 7. P Werkstat *f.* (Schlafzimmer der Kotteten); ~ des quatre vents Herumschreien *n.* von Dirnen auf der Straße. 8. **Atelier**: Arbeitsstelle *f.* im Hofen für *n.* Arbeiter, der das Flößholz herausholt; der Arbeiter selbst; v. tireur 7. 9. prov. (Vienne) Gestüt *n.* für Zuchtst. 10. Salzniederlage *f.* privaten Charakters für die Einjalzer *v.* Fischen.

atelier-école (ä-tä-tä-tä-tä't) *s/m.* Atelier *n.* für junge Maler.

atellanes: 2. jatorische Gedichte.

atemoiement, auch **oi.**: weites. Aufschub, Verzug.

atéter (ä-tä-tä't) (a. s' v/pr. s' ~ ä q. sich an j. wagen, mit j-m anbinden (= attaquer II. 2).

ateuche ou **us** (ä-tä-tä't, ä-tä-tä't) [grch.] *s/m.* **Ateu'** chus, Käfer-Gattung (Ateu' chus).

athanor: 2. **Atchimie**: Atha'nor, Ziegelofen.

athanasianisme (ä-tä-na-thä-ni'fm) *s/m.* rl. athanasianische Lehre.

athapasque (ä-tä-pä'sk) *a. u. n.* **athapasque** *s.* Athapasque, ...in, Indianerstamm in Nord-America. II. ~ *s/m.* athapasquische Sprache.

Athénæum (ä-tä-nä-ö'm) *npr.m.* **Athenä'**um *n.*, vpd. Name von Zeitchriften.

athénien: zu 1: nach athenischer Art.

athéologien (ä-tä-tä-ö-gi'ä) *s/m.* j. der von Theologie nichts wissen will.

athéologie* (ä-tä-tä-ö-gi't) *a.* untheologisch.

athermal, **ae** (ä-tä-r-mä't) [grch.] *a.* phys. nur 9 bis 10 Grad Celsius warm (von Mineralwässern).

athermochoïque (ä-tä-r-mö-trö-i't) [grch.] *a.* phys. ohne Thermochroie (Wärmefärbung), undurchlässig für ultrarote Strahlen.

athétèse (ä-tä-tä't) [grch.] *s/f.* **gr.** Bezeichnung einer Lesart als einer falschen.

athétose (ä-tä-tö'f) [grch.] *s/f.* path. frampfhaftes Zucken *n.* der Finger und Zehen.

Athos, *npr.m.*: 2. **Atios**, einer der drei Musketiere (Dm. p., *Les trois Mousquetaires*); vgl. Aramis im Suppl. und Porthos.

athrespie* (ä-tä-tä-pi't) [grch.] *s/f.* path. Ausgebrung.

atigé, **ae** P (ä-tä-tä-ge') *a. u. s.* krank, Kranke(r): planque aux ~s Krankenhaus *n.*

atiger: P ~ cher vernünftigen.

atimie (ä-tä-mi') [grch.] *s/f.* h.a. 1. Entziehung der bürgerlichen Rechte. 2. Ehrlosigkeit als Strafe in Sparta und Athen.

atinga (ä-tä-gä') ou **ague** (ä-tä-g'g) *s/m.* zo = courte-épine.

Atlas: zu II. a. 2: **Atlas**, *a.* du matériel Album *n.* der Betriebsmittel.

atmidémie (ä-tä-mi-dä-mä-tri') [grch.] *s/f.* phys. Dampf-, Verdunstungs-messung.

atmosphérique: machine ~ Heißluftmaschine.

atoll (ä-tö'l) *s/m.* = atoll im Suppl.

atome: 4. F. **as** crochus das geheimnisvolle Etwas, wodurch gegenseitige Liebe bedingt wird.

atomicité (ä-tö-mi-ti'te') *s/f.* chem. Wertigkeit, Valenz, Atomicität; théorie des ~s Typen- und Valenz-Theorie.

atomisé, **ae** (ä-tö-mi-té') *a.* in seine Stoffteilchen zerlegt.

atone: 2. **gr.** tonlos (v. Sitten; **ant.** tonique).

atonique: 2. **siow.** = atone im Suppl.

atout: zu 1: le plus d'as P Art Kartenpiel. — 3. P: Geld *n.*, geistige Anlagen; Mut. 4. P Magen.

âtre: 2. mit Ziegeln belegter Kaminboden; weites. der Kamin selbst.

atréntérie (ä-tre-tä-tä-ri') [grch.] *s/f.* path. Verflohensein *n.* eines Stückes im Darmrohr.

atriplex (ä-tri-plä'ts) *s/m.* = arroche.

atrilpicé: auch **atigé** (ä-tri-plä-ti'te') I. *a.* melden-artig. II. **ac**(in)ées *s/f. pl.* Melde-Gewächse *n.*

Atropatène (ä-trö-pä-tä-n) *npr.f.* **atte** géogr. Atropatene *n.*, nördlicher Teil Mediens, jetzt Adherbeidshan.

atrophie: ~ mésentérique = mésentérie.

atrophielement* (ä-trö-pi-mä') *s/m.* Absterben *n.*, Schwund (auch fig.).

atropinisé, **ae** (ä-trö-pi-ni-té') *a.* mit Atropin behandelt bei physiol. Experimenten.

Atschin, & v. Achin, & im Suppl.

attablée (ä-tä-bä-lé) *s/f.* Tischgesellschaft.

attabler: zu 1: étire **ae** avec q. mit j-m am Tische sitzen.

attacé ou **cus** (ä-tä-tä-ä, ä-tä-tä-ä) *s/m.* zo. **Attacus**, Spinne (Attacus).

attache: zu 4: Weinbau: Anbinden *n.* der Reben. Zu 6: Befestigungsmittel *n.*, Verbindung; Dampfmaschine: ~ de la chaudière Kessel-stütze. Zu 7-8: chem. Vollziehungs-befehl *m.*; Ermächtigung des Königs. Zu 8: ~ de métier Zustiftung *m.* 9. *rt.* nicht *f.*; ~ au jeu, au mal Gang *m.* zum Spiel, zum Wöfen. Zu 12: ~ de gratuites Spikenscheiße; P **as** d'huile (d'orient) silberne (goldene) Schußspindeln. — 13. F Liebesverhältnis *n.*

attaché: 3. **Etienbahn**: ~ au mouvement Affistn des Transport-Inspectors.

attachement 4 *ist* nicht *f.*; lies: Arbeits-rapport, Bau-Tagebuch *n.*; Belag; travaux par ~ Bauarbeiten *fppl.*, die erst nach Zusammenstellung aller Rechnungen und Beläge bezahlt werden.

attacher [Darmstetter: it. attacare, vom Rtt.]. Zu II. 5. s' ~ à l'éperon, genauer: gegen den Sporn drängen.

attacheur: Glasbläser: Arbeiter, der mit dem Heiß-Eisen das unfertige Stück im Ofen wieder glühend macht.

attacus: v. attacé im Suppl.

attagene (ä-tä-tä-ge'n) *s/m.* Käfer-Gattung, Familie der Dermestidae (Attage'nus).

attaque: zu 2: P d'~ eifrig, entschlossen, étire d'~ keine Arbeit scheuen; v. amar im Suppl.; il fait un froid d'~ es ist barbarisch kalt. — 8. Reittunf: Gebrauch *m.* der Sporen. 9. **Telegr.**: Angriff *m.* Gebrauchs-Büreau; Erdarbeiten: Inangriffnahme; ~ et contre-attaque d'une tranchée Angriff *m.* eines

Ein Schnitte von zwei entgegengesetzten Seiten. 10. chem. Einwirkung e-r Substanz auf die andere.

attaquer [= attacher]. zu I: II. **○** Bergbau: in Schlag nehmen. 12. (vgl. attaque 9 im Suppl.) **Telegr.**: anrufen; **Emb.-Arbeit**: in Angriff nehmen. zu II: 3. s. ~ à qc. sich an etwas machen, wagen.

attardement (ä-tär-dä'm) *s/m.* Verzögerung *f.*, Verpöpfung *f.* [**halten.**]

attarder: zu II: s. ~ à qc. sich bei et. auf-

atchi, **um** (ä-fich'i, -fich'o'm) *int.* = atchi.

atte: 3. **♀** Frucht des Felsenbaumes.

attendeire: zu I: 6. **○** Bergbau: erfinden, gewinnen; ~ la roche ferme avec une galerie d'écoulement unterfrischen; ~ de profondeur eintommen; **Paistenbäderer**: ~ t ausgebadet.

atteinte: auch **Angriff m.**

attelage: zu I: ~ à la française, à la limonière Gabelspannung *f.*; ~ à l'allemande, à timon Deichselspann *n*; **Exp.**: Kuppelung *f.*, Zug-Apparat; ~ à barre Steifkuppelung *f.* — 3. **Flanierpferd**: double ~ vierzehn vom könig. 4. **X** P bon ~ ein Paar guter Freunde bei der Kavallerie.

attelée: 2. prov.N. Halbtagsarbeit.

atteler [dtisch. stellen oder lt. apt(ill)are]. zu I. 2: être bien ~ in schön bespanntem Wagen fahren; *fig.* F ~ à deux yeux Liebhaber haben; **Etens.**: antuppeln. zu II. 4: s. ~ à une rude besogne sich an eine harte Arbeit machen.

attences (ä-täng'h) *s/pl.* Zubehör *n/s/g.*

attendance: 2.* [engl.] Begleitung.

attendant: zu III: 2. der Wartende.

attendre: zu I. 1: en ~ant partie bis sich Befehes findet, bis auf Befehes.

attendrir: zu I: 3. ~i matt, weniger grell, blaß (von Farben). zu II. 1: s. ~ mürbe werden (vom Fleisch). F sich wund reiten. zu II. 3: P s. ~ im Kaufse jätlich werden.

attendu: IV. *s/m.* dt. = considérant

atténir: 2. ~ à ... stoßen, grenzen an ...

Attenschwiler (ä-tän-schwi-lär) *npr.m.* Attenschwiler *n*, ober-österr. Ort.

attent: zu I: **Telegr.**: donner ~ Wartesignal geben; ~! warten! — 8. **X** s. *pl.* (d'épaulettes) **Epaulett-Halter m** (= passant d'épaulettes; v. passant III. 2).

attentionner* (ä-tä-htö-ne'w) **○** Da, v. a. aufmerksam betrachten. [**uation.**]

atténuaance* (ä-te-nü-ä'ä) *s/f.* = atté-

atténuation: zu I: auch Ermäßigung.

atténuer [lt. attenuare]. *Syn.* v. exténuer.

attéreau: = hätereau; **X** *pl.* a. Fleischstückchen *n/pl.* an Zierfleischchen.

atterir: auch landen (von einem Luftschiff). 2. mit Erde anfüllen, verstopfen (v. Kanälen).

atterrissement: 2. = atterrisage 1; point d' ~ Landungspunkt eines Kabela.

attifage (ä-ti-fä'g) *s/m.* Herausstaffierung *f.*, Aufputz.

attiger: 2. **f** schlagen, niederhauen.

attignole (ä-ti-njö'l) *s/f.* Fischgericht *n*, Fleischstück *m/pl.* aus Speisefleisch mit sehr scharfer Sauce.

attirance: ~s *pl.* Reize *m/pl.*

attol, **atollo**, **atolle** (ä-tö'l, ä-tö-lä) [malaiisch] *s/m.* Atoll *n*, ringförmige, ein Binnenwasser umschließende Korallen-Insel.

attouchant, ~e (ä-tu-schä'w) **○** a, ~ä't) *a.* berührend. [**ouchement.**]

attoucherie F (ä-tu-sch'ri') *s/f.* = at-

attournance F (ä-tür-nä'ä) *s/f.* dt. = cession.

attourné (ä-tür-ne') *s/m.* auf dem Normannischen Inseln: bevollmächtigter Schwaller.

attourner t (ä) **○** a. v. a. dt. abtreiben.

attractionniste **○** (ä-trä-htö-ni'st) *s/m.* = attractionnaire. [**ericht gezogen.**]

attrait [lt. attractus]. **II.** *part.* dt. vor

atrapade F (ä-trä-päd) *s/f.* Reinfall *m.*

atrapape P (ä-pä'g) *s/m.* 1. ~ = atrape 2. 2. **Rüffel**; **Streit**; thé. lärmender, oft ungerechter Tadel eines Schauspielers von seiten des Publikums.

atrapance P (ä-pä'ä) *s/f.* typ. Zant *m*, **Streit m** (vgl. atrape 2 im Suppl.).

atrape: 5. P **Scherz m**, **Lüge**.

atrape-maille, **pl.** ~s **○** (ä-träp-mä'i) *s/m.* Käsemaschine: Schleifenfänger.

atrape-minette, *pl.* ~s (s) † (ä-mi-nä't) *s/m.* = atrape-minon. [**Bett n.**]

atrape-puces, *pl.* ~s P (ä-pü'ä) *s/m.*

atrapper [Körting: a/d. trappa]. zu I: 10. P auschlimpfen; ein Buch herunterreißen; thé. auspfeifen: se faire ~ mit Bratäpfeln bevorzugen w.; ~ la fève, l'oignon, le haricot: a) einen Fisch bekommen, der einem andern bestimmt war, b) für andere bezahlen müssen; von Sängern: ~ le lustre den Mund weit aufreißen, ohne die erforderlichen Noten herausbringen zu können; v. allumette 2 im Suppl. — zu II: 4. s. ~ P sich anten. **Syn.** 2. v. happer.

atrape-science: auch **Schuster-Lehring**.

atrapeur: 2. thé. böswilliger, lärmender Kritiker, Räkler.

attribuer: zu I. 2: ~ à négligence auf Nachlässigkeit zurückführen.

attribut: 5. Glasmaterei: Darstellung *f* von Emblemen auf Schildern, an Bänden ic.

attributaire (ä-tri-bü-tär't) *s/m.* dt. j., dem eine Erbschaft zugeteilt ist.

attributif: zu I. 1: **ant.** déclaratif.

atrimier: **f** ~ les robaux den Gendarmen viel zu schaffen machen.

attribution: zu 2: auch **Wolf m.**

At(t)wood (ät-üüd) *npr.m.* id. (pr. Ät-wüd), englischer Zeichner (1746—1807): machine d' ~ (t)woodische Fallmaschine *f.*

Atyades (ä-ti-a'd'ä) *npl.* Atyaden, lydisches Herrscherhaus bis 1292 vor Chr.

Atyche* (ä-ti'ch) *s/m.* reich verziertes Riechflößen (1891).

atychie **○** (ä-ti'ch'i) [grch.] *s/f.* zo. Atychie, Dämmerschwärmer.

atyle **○** (ä-ti'l) [grch.] *s/f.* zo. Krabben-Art.

aubade: zu I: **ant.** sérénade; weis. eh. zu beliebiger Tageszeit auf offener Straße aufgeführte Musik; F donner P. am Morgen den Beischlaf vollziehen.

aubagnien, ~ne (o-bä-nj'ä, -nä'n) *a.* u. **A.(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) v. Aubagne.

aubain [Körting: *alibanus Fremdling; aber ~e v. *alba'na]. **III.** *a.* ausländisch.

aubainage: Ausübung *f.* d. Heimfallrechts.

aubanelien, ~ne (o-bä-nä'ä, -nä'n) [Aubanel (o-bä-nä'ä), prov. Dichter, 1829—86] *a.* in Aubanel's Manier.

aube: zu I. 1: *a.* oft in Prosa und ohne Zusatz = ~ du jour oder ~ matinale Morgenröte; dazu: weis. Beginn *m*, Anbruch *m*: à P. de sa gloire im Beginn j-s Ruhmes. zu I. 3: vapeur à ~s Raddampfer *m*. — 5. **Alba**, prov. Morgenlieb. zu II: 3. **A.** **Alben n**, dtisch.-loth. Ort. [(h)aubert.]

Auber: (1782—1871). — **Hom.** aubère, **aubergistische** **○** (o-bär-gl-ht'i') *a.* Herbergen, Gasthöf;...: affiliation ~ Gastwirt-Verband *m*. [(= auverpin.)]

auberpain P (o-bär-pä') *s/m.* Auvergnat's

Aubert: IV. *npr.m.* Jean-Louis ~ id., fr. Fabeldichter (1731—1814).

aubette: 2. kleine Zelle, Kammer aus Holz oder Mauerwert. 3. beizig. a) Zeitungsstöß *m*, b) Wartehalle.

Aubignac (o-bi-njät') *npr.m.* id., François Hédelin, abbé d'~, fr. Schr. (1604—76).

Aubrac: 2. monts d' ~ Aubrac-Gebirge *n* in Mittel-Frankreich.

aubriétie **○** (o-bré-e-hi) *s/f.* Aubriétia, Krugkräuter (Aubriétia).

Aubure (o-bür') *npr. f.* Altweier *n*, ober-österr. Ort.

auburn* (o-bür'n) [engl.] **I.** *a.* 1. kastanienbraun. 2. = auburnien im Suppl. **II.** **A.** ~ *npr.* Auburn (pr. Ä-bür'n): a) Begründer des Systems der Einzelhaft, b) Gefängnis *n* nach diesem System.

auburnien, ~ne (o-bür-nj'ä, -nä'n) *a.* nach Auburn (v. Auburn II. im Suppl.): système ~ Auburn'sches System *m*, Gefängnis-einrichtung, bei welcher die Sträflinge bei Tage schweigend zusammen, bei Nacht in Einzelhaft sind.

Aubusson: **II.** **a.** ~ *s/m.* Teppich aus Aubusson. [**der Gründung Roms.**]

a. u. c. [lt.] **abr.** ab urbe condita nach

Accusant **○** (o-fä-lä'ä) *npr.m.* id., **Seib** des Romans ~ et Nicolette (12. s.).

auchéniens **○** (o-fé-nj'ä'ä) **○** **h)** *s/m.* *pl.* Schaffame'le *n/pl.*

Auckland (o-flä'ä oder o-flä'nd) *npr.m.* id. (pr. Ät-länd): lies ~ **Audlandsinseln** *f/pl.* in Polynesien.

aucuba **○** (o-tü-bä) [japan.] *s/m.* Mutuba (Strauch); ~ du Japon Gold-Orange *f* (Aucuba japonica).

aucun: zu I. 3: sans ~e fortune ohne alles Vermögen. zu I. 4: **sternhaft** auch: d'~, d'~es einige. [**ipähen.**]

aucuper † (o-tü-bi) [lt.] **○** Da, v. a. aus-

audace: des ~s verwegene Thaten: avoir toutes les ~s draufgehen.

au deçà: *ant.* au delà.

au delà: v. delà (*ant.* au deçà). — **II.** *a.* delä* *s/m.* Seitwärts

Audenhove St-Géry (o-dän-ow-hä-gj-ä'r) *npr. f.* Gorig-Audenhove *n*, ost-fland. Ort.

au-dessous: *ant.* au-dessus. 4. ~ des devoirs den Pflichten nicht gewachsen.

au-dessus: *ant.* au-dessous.

au-devant: *Syn.* v. rencontre.

audible* (o-dü-bil) [lt.] *a.* hörbar.

audigène* **○** (o-di-gä'n) *s/m.* ~ Verrier Verrierisches Hörrohr *n* für Taubstumme.

audiomètre **○** (o-djö-mä'tr) [lt.] *s/m.* **Telegraphie**: Audiomet'er *m* u. *n*, Instrument zur Bestimmung verschiedener Tonhöhen.

audiophone **○** (o-di-fö'n) [lt.-grch.] *s/m.* Audiophon *n*, Apparat zur Übermittlung der Schallwellen an die Zähne von Taubstummen.

auditeur: das *f.* **trice** ist nicht sehr ~; es *sb.* eine Zuhörerin, im Gegenfatz zu der wirklichen Cit'vin, **ss.** am Conservatoire.

audition: 5. musikalische Gesellschaft von eingeladenen (nicht zahlenden) Zuhörern, in der kein meist nur e i n (noch unbekannter) Künstler hören läßt.

auditu (o-di-tü) [lt.] constater de ~ nach dem Hörensagen feststellen.

Audon **○** (o-dä) *npr.m.* bec d' ~ Osenhorn *n*, Waadtländer Berg.

Audouard **○** (o-dü-är) *npr.m.* id., fr. Name, *sb.* Olympe de Jouval, dame ~ id., franz. Schriftstellerin (1830—90).

Audouin **○** (o-djö'ä) *npr.m.* Jean-Victor ~ id., fr. Gelehrter, Begründer der Entomologie in Frankreich (1797—1841).

Audruick (o-brü'k') *npr.m.* id. *n*, Alt-Rauch *n*, fr. dt. (Pas-de-Calais).

Audun-le-Roman **○** (o-dü-le-rö-mä'g) *npr.m.* Französisch-Dth *n*, lothr. Ort.

Audun-le-Tiche (ä-ti'ch) *npr.m.* Deutsch-Dth *n* oder ~Altheim, lothr. Flecken.

auge [Körting: lt. a'lveus]. zu 7: auch Sonnennähe. — 8. P **Bett n** der Kranken (in Bicêtre).

Auge (ö'g) *npr. f.* pays ou vallée d' ~ Auge-Thal *n*, norman. Bezirk, berücht wegen feines

Auger: (1797—1881). [**Uffelwesen.**]

augeron, ~ne (o-gj-rö, -nä'n) *a.* u. **A.(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) der vallée d'Auges.

auge [auge]. zu 1: roue à ~s en dessus oberflächiges Rad; roue à ~s de côté

rüdenschlägiges Rad; Bergbau: Berg-trog *m*; ~ de lavage Seiber-trog *m*.
Augier (1820—89).
augurat || (o-gü-ra) [lt.] *s/m*. h.a. Augura't *n*, Amt *n*, Würde *f* der Augu'ren in Rom; Rolle *gum n* der Auguren.
augustat || (o-gü-hta) [lt.] *s/m*. Würde *f* des römischen Kaisers.
auguste [lt.]. Zu II: 2. A. Au'gust, bestimmter Typus eines Zirkustomiers.
Augustin: zu I: Schutzpatron der Tanzmeister. — V. a. a. augu'st'i'nisch.
augustinianisme (o-gü-hti-nä-n'üm) *s/m*. Lehre *f* des Au'gustin. [Augustinien II.]
augustiniste (o-gü-hti-ni-ht) *s/m*. =
aujourd'hui: *P* au jour d'.. heute.
au-jour-le-jour (o-gur-lö-qu'r) *s/m*. Planlosigkeit *f*.
aula (o-la') [lt.] *s/f*. 1. h.a. innerer Hof. 2. Aula einer Säule (meist gr. grande salle).
aulaque (o-lä-ri) *s/m*. h.a. Prinz des königlichen Hauses.
au lieu || *P* (o-lieu) *cor.* = au lieu.
Aulne: zu II. a.: nach V. H. steht das Wort in keinem Zusammenhang mit der Erde u. bezeichnet eine Art Korbholz.
Aulph (öf, auch öf) *npr.m*. id., fr. Name.
Aulus-les-Bains || (o-lü-ß-la-bä') *npr.m*. id., fr. Ort (Arrière).
Aumale, Henri, duc d'., vierter Sohn Louis Philippe's (geb. 1822). — 2. *sof*: potage de santé à la d'., Suppe *f* von Ampfer-Büree mit Tapi'ota.
aumône: genauer: [a]f. aumosne, vom grch. eleemosyne]. Zu I: demander l'.. *Syn.* v. mendier; voler à l'.. stehlen mit Hilfe eines Bettlers, dem man die gestohlenen kleinen Gegenstände scheinbar als Almosen gibt. Keine freundliche Geste machen.)
aumôner: 3. noch jetzt: ~ q. d' un geste i-maumôner; zu I. 2.: auch Militärgeldgeber, Anstaltsgeldgeber. Zu III: 4. ~ère *s/f*. Bienenkorb *m* mit beweglichen Waben.
aumônier-infirmier, *pl.* ~s. (o-mö-nä-g-ße-mië) *s/m*. geistlicher Krankenpfleger. [Handlung *f*.]
aunage: zu I: magasin d'.. (Eisenwaren-) *auatre* (o-nä-tr) *s/m*. Aunaster, Unterart der Gattung Aulus.
aunette: 3. petite ~ *Art* Leinwand.
auuaisien, ~ne (o-ni-ßä') (ö-n'ä) *a.* und *A.* (ne) *s.* aus, Bewohner(in) des Aunais.
auprès: zu II. 3: *adv* im Vergleich zu ..., gegen ...
Auranite (o-rä-ni-tid) *npr.f*. Auran ober Hyaban *n*, Distikt im N.O. Patästina's.
aurasien, ~ne (o-rä-ßä') (ö-n'ä) *a.* zum (Djebel) Auras in Algerien gehörig; riviere ~ne vom Auras stromender Fluß.
aurea mediocritas (o-rä-a-mië-di-ö-tri-tä) [lt.] *s/f*. goldene Mittelstraße.
auréine * (o-rä-ün) *s/f*. Fichtennadel-Extra't *n*. [lia'nisch.]
aurélien, ~ne (o-rä-ßä') (ö-n'ä) *a.* aure's Aurelle(s) || (o-rä') *npr.f*. id., v. Paladine.
auréole: 5. *Ettr.*: Lichtfülle, Aure'ole, elektrische Licht-Ercheinung; vgl. aigrette 4.
auréolé, ~e * (o-rä-ö-le) *a.* mit einer Glorie, e-m Heiligenschein umgeben; *fig.* ~ d' une fumée de pipe von einer Rauchwolke glorien-artig umhüllt.
auréol(is)er * (o-rä-ö-li-ße) *Öa.v/a.* mit einem Heiligenschein umgeben, erhellten.
Aureville (o-rä-ni-ßi') *npr.m*. Barbey d'.. id., fr. Schriftsteller (1811—1889).
aurico...: chlorure ~ ammonique Chlor-Gold-Ammoniat; chlorure ~ sodique salzlaures Gold-oryd-Natron, Goyß's Goldsalz *n*.
auricule: 6. an. Herz-Dht *n*.
auriculo... (o-ri-ßi-lö...) in *ßga.* der Herz-(Vor)kammer; orifice ~ ventriculaire

Verbindungsöffnung *f* zwischen der Vor-kammer und Kammer des Herzens; valvule ~ ventriculaire benöde Klappe (der Herz-kammer).
aurifère: zu I: terrain ~ Goldlager *n*; production ~ Goldgewinnung *f*.
auriflu, ~e * (o-ri-ßi-lö) *a.* goldig-glänzend.
Aurigides (o-ri-ßid) *Öb* *s/f*. *pl.* ast. Gruppe von Sternschnuppen in der Nähe des Fuhrmanns (Aur'ga).
aurillaquois, ~e (o-ri-ßä-ßä) (ö-a. ö-ßä) *a.* u. *A.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Aurillac.
Auriol: zu I: (1808—81). 2. id., fr. Stadt (Bouches-du-Rhône).
auriole (o-rä-ßi) *s/f*. Sonnenwend-Flodblume (Centaura's solstitialis).
auriolique (o-ri-ßi-lik) *a.* nach Art des Glorius Auriol, großartig.
aurique: zu II: sulfide *a.* einfach Schwefel-gold *n*; sels ~s Gold-oryd-Salze *n/pl.*
auro... (o-ro...) in *ßga.* gold...
aurocéphale (o-rö-ßä-ßä) [lt. u. grch.] *a.* goldköpfig.
auroferrière (o-rö-ßä-ri-ßä-r) [lt.] *a.* min. gold- und eisenhaltig.
auroplombifère (o-rö-ßä-plö-ßä-r) *a.* [lt.] min. gold- und blei-haltig.
auropoudre (o-rö-ßä-pö-ßä) *s/f*. min. Palladium-Goldmischung.
auroral: promenade ~e Spaziergang *m* zur Zeit des Sonnenaufganges.
aurorer * (o-rö-re) *Öa.* s' ~ *v/pr*. erglänzen wie vom Lichte der Morgenröte.
aüs || (ä-ü-ß) *s/m*. Argot der Handlungsbienner: j. der in einem Laden lange feilscht und nichts kauft. 2. et. verblichener, aus der Mode gekommener Artikel, jüd. Argot Bobel.
auscultateur, ~trice (o-ßül-tä-tö-r, ~tri-ß) [lt. s. L. ~ *m* mod. Auskultierender. 2. ~trice *f* Nonne, welche eine andere zum Sprechzimmer begleitet.
ausculter: 2. römischer Kanzeßit: eine Bitt-schrift auslesen und annehmen.
auseignot || (o-ßä-njo) *s/m*. Helfer, Bundesgenosse.
auspice: zu I. 3: sous les ~s de q. auch ge-ßüßt auf die Empfehlung j-s.
austélescope (o-ßä-tö-ßö-p) [grch.] *s/m*. Werkzeug *n*, mit dem man selbst seine Brust auskultieren kann.
australasien, ~ne (o-ßtä-ßä-ßä') (ö-n'ä) *a.* u. *A.* (ne) *s.* austral-asiatisch, Austral-asier(in).
austro-italo-allemand || (o-ßtro-i-tä-lö-ä-mä) *a.* östreichisch-italienisch-deutsch.
aut' P (öt) = Aute. [von Madagaskar.]
autamba (o-tä-bä) *s/m*. zo. *Art* Leopar'd's
autan: 3. Boden unter dem Dache.
autant [cf. autant, vom lt. a'luid tantum]. Zu I. 1: *proven* il ne lui en faut plus qu' ~ er kann von Neuem anfangen, ist bößlig genug; ~ dire (jezt häufig) wie man sagt, das heißt; *P* ~ noch einmal, von vorn; gerade so wie ich, ich auch; *†* am meisten, im höchsten Grade. Zu I. 5: auch ~ lui en pend à l'oreille ou au derrière = ~ lui en pend devant les yeux. Zu II: 2 ~ quel que ... um so mehr als ...
autel: zu I. 1: *Ö* Alta'r, Tisch vor dem Sitze des Meßners vom Stuhle; *P* marié à l' ~ de la nature in wilder Ehe lebend. Zu I. 5: *P* ~ de besoin Hure *f*.
auteur [aucto'rem.]. Zu I. 1: *F* mon ~ mein Vater; ~s Eltern (auctrice auch *†* in *Vie Parisienne*). Zu I: 6. Quelle *f*, Ursprung.
auteur-éditeur, *pl.* ~s. (o-tö-r-ä-di-tö-r; Öb) *s/m*. Selbstverleger eines Buches *n*.
authentifiser (o-tä-ßi-ße) *Öa.* *v/a.* beglaubigen.
authoress * (o-tö-rä-ßä) [engl.] *s/f*. Schriftstellerin. [fr. dram. Schr. (1787—1870).]
Autier || (o-tië) *npr.m*. Benjamin ~ id.,

auto...: *ant.* hétér...
autocephale: III. *a.* *rl.* mit eigener Hierarchie, selbständig (in der griechischen Kirche).
autocéphalie (o-to-ße-ßä-ßä) *s/f*. Würde der unabhängigen griechischen Erz-bischöfe
autochronographe (o-to-ßö-nö-grä-ß) [grch.] *s/m*. Zeitregulirer-Apparat.
autochtonie * (o-to-ßö-ni) *s/f*. Ur-eingeborenheit.
autoconfesseur (o-to-ßä-ßä-ßä) *s/m*. j. der sein eigener Beichtwater ist.
autocopiste * (o-tö-ßö-ßi-ßä) *s/m*. Selbst-schreiber, Kopier-apparat.
autocare: zu I *bism.* auch: ~teur (o-to-ßä-ßä) und ~tor (ä-tö-r) *s/m*.
autocratique: *baju.* *Ö*. [kritisierend.]
autocritique * (o-tö-ßi-ßi-ßä) *a.* sich selbst
autodidographe (o-to-ßi-di-gma-ti-ß) [grch.] *a.* auf Selbstunterricht bezüglich.
autodieux (o-tö-ßi-ßä) *s/m*. *pl.* rufische Setze, die den Menschen vergöttert.
autoexcitation || (o-tö-ßä-ßä-ßä) *s/f*. *Ettr.*: Selbstregung. [Selbstregung.]
autogénèse (o-tö-g-nä-ßä) [grch.] *s/f*.
autographe * (o-tö-grä-ßä-ßä) *s/m*. Auto-graphen-kammler.
autographophile * (o-tö-grä-ßä-ßä) [grch.] *s/m*. Liebhaber und Sammler von Auto-graphen. [biographisch.]
autohistorique * (o-tö-ßä-ßä-ßä) *a.* selbst-
autolatré (o-tö-lä-tré) *a.* und *s/m*. sich selbst vergötternd, Selbstvergötterer.
autolocomotion || * (o-tö-ßä-ßä-ßä) *s/f*. Selbstfortbewegung; *a.* Radfahren *n*.
Autolyque (o-tö-ßä) *npr.m*. Autolykus grch. Name.
automatique: automa'tisch; *bis.* von Maschinen, welche alle einzelnen Bewegungen, Veränderungen in der Stellung ihrer Teile z. ohne Zutuhan von Menschenhand verrichten; système ~ ties: automatisches Fabrikhyst *m*; crayon ~ Tafelchenbleistift *m*.
automatisation || * (o-tö-mä-ti-ßä-ßä) *s/f*. Einrichtung von und Betrieb *m* mit automa'tischen Maschinen. [Maturoge.]
automatiste (o-tö-mä-ti-ßä) *s/m*. = auto-
automètre * (o-tö-mä-tré) *s/m*. Instrument *n* zur genauen Übertragung einer Karte; auch Instrument, welches zugleich die Berichtigungen der Aufnahme von Plänen und der Nivellementierung besorgt.
automobile * (o-tö-mö-bi-lé) [grch.-lt.] *a.* sich selbst bewegend; Wasserbau: hausse ~ chredens (automatisches) Schützenthor.
automoteur: *Ö* *essence*: plan incliné ~ de selbstwirkende schiefe Ebene od. Rampe; Bergbau: Bremsberg *m*.
automotricité * (o-tö-mö-tri-ßä-ßä) *s/f*. Selbstbewegung.
auton || (o-tä) *I.* *s/m*. *†* Südwind (= autan). *II.* *npr.* Jehan d'A. id., Chronisten-schreiber und Dichter (geb. gegen 1466).
autonomie: zu 2: *ant.* hétéronomie.
autonomiser * (o-tö-nö-mi-ße) *v/a.* Selbst-regierung, Autonomi'e gewähren.
autonomisme (o-tö-nö-mi-ßm) [grch.] *s/m*. Selbstregierung *f*.
autonomiste (a-mi-ßä) *a.* u. *s/m*. autono-mi'stisch, Anhänger der Selbstregierung im Rechtsstande; seit 1877: Autonomist, Mit-glieder der (sonst für den Ausbruch an Deutschland stimmenden) Unabhängigkeitspartei.
autophage (ö-fä-g) [grch.] *s/m*. zo. Res-tflüchter (Wägel, Præco'ces; *ant.* sitiste).
autophone (o-tö-ßö-n) [grch.] *s/m*. Autophon *n*, Platte oder Walze des Phonograpphen, welche das selbstgesprochene Wort einer Person wiedergibt.
autopsier: 2. Leichenschau halten.
autoptique: *baju.* *Ö*.
autor: zu I: d'.. et d'achar hastig, lebhaft; travailler d'.. et d'achar mit Aufbietung

aller Kraft arbeiten; *écarté*: jouer d'~ et d'achar spielen ohne Karten zu kaufen; faire de l'~ herrschig auftreten; prendre d'~ notzüchtigen.

autorisation: zu I: \odot Bergbau: ~ de recherches Schürffchein m.

autoritaire: dazu \square . 4. eigenmächtig.

autoritarisme* (o-tò-ri-ta-ri-fim) s/m. höchstes Selbstgefühl.

autoritatif, *ave** (o-tò-ri-ta-ti-f, i'w) [lt.] a. anmaßend.

autotype* (o-tò-ti'p) [grch.] a. u. s/m. heliographisch, Heliographie f; Heliotyp n.

autotypie (ti-pi') [grch.] s/f. Autotypie.

autour: zu II: être ~ de soi auf alles achten, was um Einen vorgeht (Daudet).

Autran || (o-trã) npr.m. Joseph ~ id., fr. Dichter (1813-77).

autre: zu I. 1: *prv.* ~s gens, autres mœurs = ~s temps, &; prov. l'~ tantôt neulich. Zu I. 3: \dagger tout ~ de qc. ganz anders als et. (V.); ~ que ... ne \dagger fait nul ~ (Co.). Zu I. 4: un jour ou l'~ an irgend einem Tage. Zu II. 6: l'~A. Christus (V.); P l'~ der (die) andere (b. d. der Geliebte der Frau, die Wirtin des Mannes); être l'~ betrogen werden von seiner Frau; l'~ das Gewissen (Cherbuliez). Zu III: et ~ment (hr. ~mg'), *prv.* Sprechzeitumstände zu Anfang e-8 Sages: und ... (Daudet, *Tartarin*); ~ment plus dangereux ganz anders gefährlich od. viel gefährlicher; il raconte avec ~ment de cruauté ... mit ganz anderer Grausamkeit.

Autre-chienné (o-tri-çhien) aus l'Autrichienne entstellter Epithema von Marie-Antoinette, Königin von Frankreich.

autrechosisme* (o-tri-çho-si-fim) s/m. Streben n nach anderem als dem Bestehenden. [bei Familien.]

Autre-Eglise (o-tri-è-gli's) npr.f. id., Dorf.

autrefois: II. s. l'~ das Ehemalige.

Autriche-Hongrie (o-tri-çh-a-grì) npr.f. l'~ Österreich-Ungarn n.

Autriche-Lorraine (o-tri-çh-lò-ra'n) npr.f. l'~ Österreich-Lothringen n, regierender Zweig der Habsburger in Österreich.

autrichien: zu I: barbe à l'~ne Badenbart, der mit dem Schnurrbart zf.-hängt. Zu II: çqm. l'~ne = Marie-Antoinette, Königin von Frankreich.

autruiche: 3. d. Misseton.

autruchien, *ne** (o-tri-çh'q', ~n) a. strauß-artig. [junges n.]

autruchon (o-tri-çh'q') s/m. Straußen-*auvent* [prv.] avan, vom lt. ante-*vannus*. Zu I: auch Schaluppe f; ~ d'une voiture-berceau Zeugschirm an e-m Kinderwagen.

auvergnasse (o-wè-ri-nja's) s/f. alter Zaun.

auvergnat: zu III: 2. f. avaler l'~ das Abendmahl nehmen.

auvergnaches || P (o-wè-ri-nja's) s/f. pl. grobe Schuhe m/pl., wie die Auvergnaten sie tragen. [Nußbaum (= cembre).]

auvier || P (o-wè') s/m. Urde f, Zirkel-*Auxelles* || (o-fjæ'l) npr.m.: a) ~Bas Unter-Wäfl n; ~Haut Ober-Wäfl n, estäp. Dte. [Wobendienstleister.]

auxiliaire: zu II. 1: P Mitgefänger, der *auxiliaire*: *viv.* auch a.: ~, *trice* (o-fji-ka-triçh) helfen; dames ~trices gemeinsam lebende Damen, die arme Kranke besuchen.

auxonnais, *ne* (o-fjò-nè' @ a, ~s) a. u. A., A-e s. aus., Bewohner(in) von Auxonne.

av. abr. = avant: av. J.-C. = avant Jésus-Christ.

avachi, *ne* (à-wà-çhi') a. 1. botte ~e weicher Stiefel. 2. fig. verjumpt, vertiert.

avachir (a/d. weichjan erweichen). II. v/a. einer Sache e-n schlaffen Würstrod geben.

avachissement: fig. Verjaffung f, Verjumpfung f, Vertierung f.

aval: zu II: 2. in Paris: Wechsel vom Auslande auf kurze Sicht.

avalage: zu I: Thalfahrt f.

avalier [aval]. Zu I. 1: *gr.* bei der Aussprache unterdrücken, verschlucken; ~é nicht ausgesprochen; *viv.* à bride ~ée = bride abattue (v. abattre I.); P ~son absinthe gute Miene zum bösen Spiel machen; ~ la douleur ein Glas Schnaps trinken; avoir ~é une chaise percée aus dem Munde riechen; ~sa gaffe oule goujon, ~sa chiffe, sa fourchette, sa canne (von e-m Tambour-major) sterben; ~son poussin aus einem Beweis bekommen, entlassen werden; v. auvergnat und ballotier im Suppl. Zu I: 8. \odot Bergbau: einen Schacht abteufen, absinken. Zu III: 2: croupe ~ée abhäßliche Kruppe.

avaleresse || (à-wà-l'ra'h) s/f. Bergbau: noch im Bau befindlicher Schacht; v. *pic* I.

avale-royaumes ||, pl. ~s (à-wà-l-râ-ïom) (b) s/m. prov. (Vaud) Verschwendter.

avale-tout ||, pl. ~s (à-wà-l-tu') s/f. très b. = agenouillé (v. agenouillé II. im Suppl.).

avale-tout-cru: zu 2: richtiger: Edelsteindieb (der die Edelsteine verschluckt).

avaleur: zu II. 3. \odot Bergbau: Arbeiter an einem noch im Bau befindlichen Schacht.

avaliser* || (à-wà-l-l'fe) \odot a. v/a. einen Wechsel mit Bürgschaft versehen.

avallonnais: auch: ~nna.

aval-pendage || (à-wà-l-pa-d'q) s/m. (beig.) Bergbau: nur abr. in: en ~ Fallrichtung f abwärts, unter dem Niveau (ant. en amont-pendage). [Senkung.]

avalure: 3. natürliche Höhlung, (Thal-) *avance*: zu 2: *zotomote*: donner de l'~ Vor-eilung geben. Zu 4: d'~, auch à l'~ im voraus; d'~ aus von vornherein, von Anfang an; avoir des ~s Zurückgelegtes, Sparpfennige h.; \odot Bergbau: ~s Verlag m (Wiedererstattungs-Kosten).

avancé: zu II. ~e: 2. Vormarsch m; Vor-rücken n. [tendre I. 4.]

avancer [avant]: zu I. 4: *Syn.* v. *prés-*

avant: (ant. après). Zu I. 3: \dagger qu' = avant; marcher en ~ du roi vor dem Könige hergehen; ~ Moscou ou en ~ de M. vor M. Zu II: \dagger par ~ (auch paravant) im voraus. Zu IV: pousser de l'~ fördern.

avantage: zu I: être monté à son ~ ein feines Figur angemessenes Pferd reiten. Zu 2: à l'~ de ... = au plaisir de ...; faire son propre ~ seinen Vorteil wahrnehmen. — 7. typ. Spieß (Gut haben, vorteilhafter Satz n.).

avantageant, *ne** (à-wà-ka-ka' @ a, ~t) a. vorteilhaft (stehend).

avantager: zu I: 2. von der Kleidung u.: ~ q. j. in vorteilhafterem Licht erscheinen lassen, verschönern.

avantager ~, *ère* (à-wà-ka-ge', ~r) a. \dagger prov. art. auf Vorrechte bezüglich.

avant-prov. (à-wà-ka-çv' r) s/m. Spieler, der seinem Gegner etwas vorgiebt.

avant-bassin ||, pl. ~s (à-wà-bà-çs') s/m. Außenhafen; droit d'~ Außenhafengebühren f/pl. [Vorhaupt n.]

avant-bec: zu I: ~ d'une pile Pfeiler-*avant-brise*, pl. ~s (à-wà-br'iç) (b) s/f. Morgenbrise.

avant-deux ||, pl. ~s (à-wà-dv' @ b) s/m. Vorwärtstanz n zu Zweien; *vb.* id., zweite Figur der Cuabritte (= été 3), weisse * Tanz.

avant-dire* ||, pl. ~s (à-wà-d'i' r) s/m. Vorrede f.

avant-foyer: 2. thó. Vorderteil des Foyers.

avant-main: 5. P (weistischer) Bufen, P Vorgelegte n.

avant-mètre, pl. ~s (à-wà-m' tre; @ b) s/m. arch. vorläufige Feststellung der Maße.

avant-mur: 4. an. Mandeln f/pl. des Kleinhirns. [s/f. äußere Thür.]

avant-porte, pl. ~s (à-wà-pò' r; @ b) *avant-poste*: 2. F (weistischer) Bufen.

avant-radier ||, pl. ~s (à-wà-râ-dié; @ b) s/m. Wasserwanne: Verbettung f zur Verhinderung der Unterwässerungen.

avant-scène: 4. F (weistischer) Bufen.

avant-seuils ||, pl. ~s (à-wà-çv' r) s/m. pl. Austritt an einer Treppe.

avant-soc, pl. ~s (à-wà-çv' r; @ b) s/m. Vorder-pflugbar f.

avant-solier ||, pl. ~s (à-wà-çv' r; @ b) s/m. Altan, Söller (über das Gebälk her-vorragendes Stützw.). [Vor seinem Tode.]

avant-veille: l'~ de sa mort zwei Tage

avant-vernissage* (à-wà-vè-ri-ni-ç' r) s/m. Tag vor der Eröffnung einer Ausstellung (mit erhöhten Preisen, um den großen Zutrang zu vermeiden).

avare: *Syn.* v. auch intéressé I.

avarie [span., vom Ar. oder b.l. havaria, vom dtsh. Avarerei; Körtig; ang(u)ria]. 3. ~e de portefeuille Schädigung einer Wank in dem Bestande der Wechsel und Wertpapiere.

avarissime || (à-wà-ri-çim) [lt.] a. über-aus geizig. [f; Unfall.]

avaro F (à-wà-ro') s/m. typ. Beschimpfung à-vau: *prv.* v. bien I. 2; a. vau gefahr.

avec: zu I. 1: trotz des Verbotes der Grammatiker findet man das: *déjeuner* ~ des radis, dîner ~ de la viande Madieschen zum Frühstück, Fleisch zu Mittag essen. Zu II: nicht ganz \dagger , noch jetzt f. 3. ~ nous nous sommes amusés ~ wir haben uns damit vergnügt.

aven.: *abr.* von avenue.

avenaire (à-wà-nè' r) [lt. a. d'avenarius] s/m. (schw.) Fremder, nicht ortsangehöriger Bewohner (ant. bourgeoise).

avenant: zu III: 2. \odot (nicht \dagger) zusätzliche Erklärung; *vb.* Nachtrag zu einer Ver-fügerungs-Police. [Ewaab.]

Avençon (à-wà-çv' r) npr.m. id., schw. St.

avenir: zu II. [a.venir]; ~s pl. (3-3.) zünfünftige Tagen; l'~ die Zukunft, teritate, von Lamenais 1830 gegründete Zeitung. 4. *çhr.* A. 78 à-venir. [3. W. Gruppen.]

aventureur: zu I: auch in Gefahr bringen.)

avenue: zu 4: *Syn.* l'avenue est une allée plantée d'arbres, conduisant à un château, à une maison de campagne, et, en général, toute allée d'arbres en ligne droite. [3. W. Gruppen.]

average: 2. prov. Heines Vieh.

averrhoïste (à-wà-rò-i-çt) a. averrho-iftisch, zu Avertthoës' System gehörig.

avers || (à-wà-r) s/m. Kopfseite f-e-r Mänge (ant. revers). [Gegen die Arbeit.]

aversion: zu II. 1: du travail Widerwille m

avertineux: zu I. P s/m. griesgrämiger Kerl.

avertisseur: noch abr. in: 3. Warner, Wint-erteiler. 4. Portier, der zum Einsteigen abrufft. 5. thó. Diener, der die Schau-spieler auf den Beginn der Vorstellung aufmerksam macht. 6. ~ (d'incendie) Feuer-melder; *teleg.*: ~e electriche War-nungs-signal-Apparat; ~ téléphonique de Siemens sympathische Glocke; ~ télé-phonique d'un bureau central Klappen-System n. 7. *ant.* Patrone f. II. a. ein Signal-gebend.

avestéen, *éenne* (à-wà-çtè-ç', ~n), ~ique (çtè-ç') a. abe'iftisch, zum Zehn-abe'ia gehörig.

aveugle [b.l. abo'culus]. Zu I. 1: Physiologie: point ~ blinder Fleck im Auge, Eintrittsstelle des Seh-Nervs. [(b) s. Blindgeborener(n).]

aveugle-né, *ne*, pl. ~s (à-wà-gl-~e'; avelir*) (à-wà-çl' r) @ a. I. v/a. schlaff machen, vermeidlichen; ~ schlaff. II. s' ~ v'réfl. erschaffen, schlaff werden.

aveulement* (ä-wö-ll-fmg) *s/m.*
Schlaßheit f, Sidgehenlassen *n.*
aveuë, **ve** (ä-wö-wé) *a.* vermittelt.
aveyronnais ||, **ois** (ä-wä-rö-nö, **ois**) *a.*
und **A.**(e) *s.* aus, Bewohner(in) des De-
partements Aveyron. [Zubertulo'ic.]
aviaire: **II.** **a.**, **v.** tuberculeus ~ Geflügel-
aviation: **2.** (Verfahren *n* der Vögel beim
Fliegen *n.* [Vögel lebend.]
avicole* (ä-wi-fo'l) *a.* parasitisch auf
aviculture* (ä-wi-fül-für) *s/f.* Vogelzucht.
avignonnais: auch **ann.**
avilir [vil]. *Syn.* v. auch dégrader.
avilissable (ä-wi-ll-fa) *a.* fähig, schmäh-
volle Erniedrigung zu ertragen.
avilissement: zu **2.** auch ~ Entwertung *f.*
avinage (ä-wi-na'g) *s/m.* 1. Anfeuchten
mit Wein. **2.** Art Färbestoff.
aviron [ad-tyron ob. a/f.viron]. **5.** Ruderer.
avis: zu **1.** *Syn.* v. opinion. — **8.** (17. s.)
Angeiß f einer Unterschlagung, für welche
dem Denucianten die unterschlagene Summe zu-
gesprochen wurde.
aviser [it. ad, vi'sere]. zu **III.** **3.** *s.* de
qc. auch etwas bemerken, auf et. kommen.
zu **III.** **4.** *qm.* le roi s'era der König
wird sich überlegen, höchste Formel der Ver-
weigerung der Genehmigung einer vom englischen
Parlament angenommenen Bill.
aviso-stationnaire, *pl.* **s.** **s.** **s.** ↓ (ä-wi-
fo-tä-hä-nä-r) ; (b) *s/m.* im Hafen stän-
diges Aviso Schiff.
aviso-torpilleur, *pl.* **s.** **s.** **s.** ↓ (ä-wi-fo-
tör-pl-jör) *s/m.* Torpedo-Aviso Schiff *n.*
aviveuse (ä-wi-wö's) *s/f.* Aufputzerin
in einer Bijouterie-Fabrik.
avocasser: **2.** prov. (Normännische Inseln)
als Advokat auftreten, Advokat sein (ohne
schlimmen Befehrsinn).
avocat: **5.** Rechtsweisen: Schirmvogt.
avocat-conseil, *pl.* **s.** **s.** **s.** (ä-wö-fa-tä-
hä-j) ; (b) *s/m.* beratender Advokat, Rechtsbeistand.
[Schirmvogtei.]
avocatie † (ä-wö-fa-hj) *s/f.* Rechtsweisen :
avoine: zu **1.** ~ à paille courte Berg-
Hafers; ~ paniculée Pf.-H.; ~ d'Orient
Föhnen-H. zu **6.** Ration Branntwein.
avoir: zu **I. 1.** P. L. encore noch Sungfer
sein, noch keinem Frauenzimmer (seinem
Manne) beigeohnt haben; P. *q.* quelque

part (dans le cul ou dans le derrière) j.
im Magen haben, gründlich verabscheuen.
— zu **I. 4.** a. verabschaffen; P. elle l'avait eu
sie hatte ihn als Liebhaber gehabt; n'ayant
pas eu cette vierge ou bien ne l'ayant
pas eue vierge (V.) da er sie nicht besessen
hatte oder wenigstens nicht als Sungfer;
ou finit toujours par s'~ man bekam sich
schließlich doch; F. einfangen, verhaften;
P. s'~ qc. sich et. anschaffen. — zu **I. 5.**:
je n'ai pas d'inquiétude à avoir ich
brauche keine Angst zu haben; lui-même
avait la faim silencieuse er hungerte
stills; il avait l'ivresse tendre im Rausche
wurde er gärtlich; il a le vin triste (mau-
vais) er wird beim Weintrinken traurig
(ganzschüchtern); il a été prévenu d'~ à
aller... ihm wurde gesagt, er solle gehen...
— zu **I. 6.** : il a eu fini er war schon fertig
geworden; P. *ve* *v* *refl.* sehr gr. — zu **I. 7.**
7. Sport: ~ un cheval auf ein Pferd
wetten. — zu **II.** : naq il y a mit Zeitbestim-
mung an der Spitze des Satzes steht gewöhnlich
que: il y a longtemps que je suis ma-
lade; mit il y a kann man ein Relativ als *reg.*
verbinden: les arbres qu'il y a ici die
Bäume, die es hier giebt. — zu **III.**
3. Vereinsvermögen *n* einer Gesellschaft.
avorter: zu **I. 4.** auch vergehen.
avorteur, **se** (ä-wör-tör, **se**) *s.* Ab-
treiber(in).
avouer [it. advoca're]. zu **I. 4.** † ~ *q.* de
qc. j-m in etwas beipflichten.
Avout (ä-wu') Louis-Nicolas d'~, ursprüngl.
Name von Davoust.
avranchais ||, **ois** (ä-wra-šh, **ois**) *a.* u.
A.(e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Avranches.
avranchin ||, **ois** (ä-wra-šh, **ois**) *a.* u.
A.(e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Avranches.
II. l'A. *npr. m.* Gebiet *n* von Avranches.
avranchin ||, **ois** (ä-wra-šh, **ois**) *a.* u.
A.(e) *s.* aus dem Gebiete von Avranches.
Avre (ävr) *npr. f.* l' ~ id., fr. Fluß, Nebenfl.
der Somme, zur Wasserleitung für Paris benutzt.
avrilier, **ère** † (ä-wri-je' @a, **ère**) *a.*
April...
Avron || (ä-wra'g) *npr. m.* mont. *id.*, Berg
bei Paris. [Entgranner.]
avulseur (ä-wül-för) *s/m.* Gersten-

Awa (ä-wa') *npr. m.* und **a.** *s/m.* = Ava.
axe: zu **1.** **Q**: math. ~ du conoidé Konoid-
Achse. zu **2.** **Q**: electr., Zeteger. ~ du chariot
Läuferwelle *f*, Schlitten-Achse *f*; ~ im-
primure Druckwelle *f*; ~ magnéocrystallin
Magnetkristall-Achse *f* (Faraday); ~ du
volant Schwebergravwelle *f*; ~ électrique
Polar-Achse der im pyro-elektrischen Zu-
stand befindlichen Kristalle. zu **5.** **Q**: ~
principal Haupttrieb.
axial, **ois** (ä-šh) *a.* Aren...
axin (ä-šh) *s/m.* mexikanische Salbe aus
der Sa'trophe-Planze gegen Schmerzen.
axonométrique (ä-šh-nö-me-tri') *a.*
math. perspective ~ axonométrique Per-
spektive. [s/m. Konto-inhaber.]
ayant-compte, *pl.* **s.** **s.** (ä-šh-tä't)
Ayas (ä-šh) *npr. m.* Val d'~ id. *n.* Ort
im Süden des Monte Rosa.
Aycard (ä-tär) *npr. m.* Marie ~ id., fr.
Schriftsteller (1794-1859).
Ayer (ä-ä'r) *npr. m.* id.: 1. Dorf im Schw.
Val d'Anniviers; 2. Cyprien ~, Schw. Pro-
fessor, Grammatiker (geb. 1825).
ayon || P (ä-ä'r) *s/m.* Wude *f* der Tröbder
im Temple. [champêtre.]
azeraille (ä-šh-ra'i) *s/f.* prov. = érables
azor: zu **2.** *fig.* un ~ j. der immer in Ge-
sellschaft eines Andern erscheint.
azote: protoxyde d'~ Stick-Drydu'l, Luft-
gas *n*; deutoxyde d'~ Salpetergas, Stid-
Dryd *n.*
azoté: gaz hydrogène ~ = ammoniacque.
azotine (ä-šh-tin) *s/f.* Düngungs-
pulver *n.*
azotoxyde: **s.** *pl.* Verbindungen *f/pl.* des
Stickstoffs mit dem Sauerstoff.
azoture: **s.** d'hydrogène Wasserstoff,
Stickwasserstoff.
Azoudange (ä-šh-dä'g) *npr. m.* Affen-
dingen *n*, Schif.-ort.
aztèque: P. Knirps (= astec).
azurement* (ä-šh-r'mä'g) *s/m.* **I.** =azu-
rage. **2.** Azurbläue *f*. [Antif'harbe.]
azurine (ä-šh-rin) *s/f.* Azurblau *n*,
azurite: **3.** = lapis-lazuli.
azuror: **II.** *s/m.* zo. Art Fisch (Verne).
III. *se* *s/f.* Art Blau *n*.
azyme*: weis. geweiht; seine Substanz.
Azzon || (ä-šh) *npr. m.* Azzo, it. Name.

B

Baalbec (ba-äl-bä't) *npr. f.* = Balbek
im Symp.
Bab (bäb), **Bäb** (bäb) *s/m.* [perf. Thor,
Thür] id., Haupt einer perfischen Seite.
baba: zu **I.** [ruff.] Rosinen-Kapfstauchen.
zu **2.** v. Ali. — **II.** P. a. verblüßt (= ébahi).
babassant ||, **ois** (bä-bä-t-hä, **ois**) *a.*
verblüßend.
babarotte P (bä-bä-röt) *s/f.* zo. prov.S.
Schabe (= blatte).
babélien ||, **ois** (bä-bé-šh, **ois**) *a.*
= babélique. [— **2.** Zöllheit *f.*]
babélisme: **a.** (Sprachen-)Verwirrung *f.*
Babiéga (bä-bi-é-ga) *npr. m.* id.: **1.** Hof des
Cid. **2.** Kurier in Scribe's *Cotes de la Reine*.
babillard: zu **II.** B., fr. Übersetzung der engl.
Zeitschrift *The Tatler* (1759). zu **III.** **3.** P
Zeitung *f.* griffonneur de *s.* Journalist.
zu **IV.** **ois** **2.** *f.* Geschriebenes *n*, Brief *m*;
gedrucktes Buch; *se* volante Telegramm *n*.
babille f (bä-bi') *s/f.* = babillard *IV.* **2**
im Symp.
babou noch jetzt P: faire la ~ Grimassen
schneiden. — **II.** B. *npr. m.* Hippolyte ~
id., fr. Schriftsteller (1824-78).

baboua P (bä-bü-a') *s/m.* = babouin *I. 4.*
Babouc (bä-bü't) *npr. m.* Babut, Statue im
V. *s.* gleichnamigem Romane (1746).
baboue † (bä-bü') *s/f.* = moue.
babouiner: **II.** P *v/a.* effen.
Babylone: zu **2.** la grande ~ Paris (Na-
poleon I.); la Nouvelle ~ id., Stadt von
Pelletan. [Sündhaftigkeit *f.*]
babylonisme* (bä-bi-lö-ni'sm) *s/m.*
babysme (bä-bi'šm) *s/m.* = bábisme.
bac: zu **3.** ~ à charbon Kohlenkasten; ~
à chaux Kalkkasten; ~ à tremper Kühl-
bottich; ~ oblique an e-m schräg über den
Fuß gespanntes Seile gleitende Fähr.
zu **4.** F tailler un petit ~ Baccarat,
weiss. Hazard spielen.
baccalauréat: *co.* ~-ès-chope *F* gutes
Geschälte, Fähigkeit *f* zu trinken.
bacchanal: zu **I.** **2.** P gründliches Reim-
machen. zu **II.** *se* v. auch *Syn.* bei orgie.
bacchanalerie (bä-tä-nä-ri') *s/f.* Säu-
gelage *n*. [bart *m/s.g.*]
bacchant: zu **II.** **4.** *f.* *es* *pl.* Baden-
baché* (bä-té) [it. Bacchus] *int.* *s.* mit
évoché: Evoche Bacchus! Substanz der Zecher.

bacchus* (bä-ti'b) *s/f.* Bacchantin.
Bacchus: zu **I.** **1.** *qm.* géogr. Isle de ~
Name der jetigen Ile d'Orléans bei Quebec im
St. Lorenzstrom.
bacelle (bä-bä'l) *s/f.* Sungfrau.
bach-aga (bäšh-ä-ga) *s/m.* [türk. basch
Haupt e-š Aga] Basch-aga, alger. Beamter;
auch: orientalischer Stuker.
bâchage (ba-šh'a'g) [bächer] *s/m.* Be-
deckung *f* eines Wagens mit einer Plane.
bache (bäšh) *s/f.* *veq.* Kohlenwanne:
1. Wasserbehälter *m*; Holzfüßel *m* zum
Wasserschöpfen. **2.** Kohlenmaß (= hecto-
litre). **3.** ~ (de hiercheur) Kohlenfor *m*,
Kohlenschlämmen *m*.
bâche: zu **1.** *qm.* *se* de quai Plane zum
Einbinden des Kampengutes. zu **2.** **Q** Berg-
bau: Brett *n* zur Befestigung der Schacht-
wände; Dichtung. — **5.** P Mütze; Spiel-
einfaß *m*; Bettladen *n*: se mettre dans
la ~ zu Bett gehen.
Bache-le-Loup || (bäšh-lö-lu') *npr. f.*
Wolfsbrunnen *n*, Gehöft im Elsaß.
bachelerie, auch **bachelorie** fait † (bä-
šh-ri') *s/f.* **1.** Sunggesellschaft *m*,

Stand *m* der Unerheirateten. 2. Feudalwesen: Stand der Geknechten.
Bachelet (bâ-ſch'le') *npr.m.* Jean-Louis ~ id., fr. Historiker (1820-70).
bachelich (bâ-ſch'li't) *s/m.*, **lique** (bâ-ſch'li't) *s/f.* [türk.] = bachlik.
bachelier (lt. ba'culus od. b.l. baccala'rius) Besitzer e-s Bauerngutes, der noch zu jung war, um ein Banner zu führen. Zu 1: *co.* ~ es-femmes *j.*, der viel pouffiert, *Weilchenfreßer. Zu II. 2: *Studentin, die das Abiturienten-Examen bestanden hat, auch in Europa. Zu II. 3: prov. Brautjungfer. — III. B. *npr.m.* Jean-Jacques ~ id., fr. Maler (1724-1805).
bachelier (bâ-ſch'li't) *s/f.* = bachlik.
bachelerie: v. bachelierie.
bächer: 2. Bergbau (beigefäher Kohlenabbau): Bretter, Balken festlegen; mit Bohlen belegen; v. bäche zu 2 im Suppl. — II. se ~ *v/pr.* P zu Bette gehn. III. *v/n.* P schlafen, weitz. wohnen.
bâcheur (ba-ſch'ür) [bächer 2 im Suppl.] *s/m.* Bergbau (beig.): Arbeiter, der die Bretter und Balken festmacht.
bâchi-bouzuks: *fig.* Plântler; F auch ~ *kl.* de la forêt Judis.
bachich (bâ-ſch'i'ſch) *s/m.* = bacheis.
bachique: 2. P außerordentlich tonisch.
bâchire (ba-ſch'ir) *s/f.* Bergbau (beig.): Bretter-verſchlag *m* in einem Schacht.
bacho F (bâ-ſch'o') *s/m.* Baccalaureat, Baccalaureus (= bachot 2). [Italien.]
bacholle: 2. Holzgeſäß *n* zur Käſe-fabri-
bachot: zu 1: Seelenverfäufer (kleines, leicht kippendes Boot). — 3. bei Paris: Traubenbütte.
bachoteur: auch ſchlechter Schiffer.
bacille: 3. (auch *f*) Bacillus *m*, Bacille *f* (Bacte'rien-Gattung): ~ (en) virgulo Komma, Cho'lera-Bacillus.
baçillisable* (bâ-ſi-l'-fa'bl) *a.* durch Bacte'rien anſteckbar.
baçilliser* (bâ-ſi-l'-ſe') *Da. v/a.* mit Bacte'rien anſtecken. [Suppl.]
bachchich (bâ-ſch'i'ſch) *v.* bachchich im
backſich (bâ-ſi'ſch) [diſch, vom engl.] *s/m.* Bachfiſch, junges, noch nicht ganz erwachſenes Räſchen (Grand-Carteret).
bâcle (bâtl) *s/f.* Sperr-holz *n*, ~riegel *m* an einer Thür.
baçneur (bâ-ſn'ür) *s/m.* Bergbau (beig.): Querschlâger, Arbeiter, der eine Quergalerie anſchlägt.
baçnure (bâ-ſn'ür) *s/f.* Bergbau (beig.): Quergalerie (= baçnure u. nouveau 2 im Suppl.).
baçologique* (bâ-ſo-lô-Gi't) *a.* auf Seidenwürmer bezüglich. [Con.]
baçon F (bâ-tô') *s/m.* Schwein *n* (= bac-) **baçreux** P (bâ-tr'üſ) *s/f.* Taſche.
bactérie (bâ-ktê-ri-è') *s/f.* = bactérie I. 2 im Suppl.; ~ charbonneuse Milzbrand-Bacte'rie.
bactérie: zu I. 2. Bacte'rie *f*, Infuſo'rien-Wet.
bactériologie* (bâ-ktê-ri-ô-lô-Gi't) *s/f.* Bakteriologie, Lehre von den Bacte'rien.
bactériologiste* (bâ-ktê-ri-ô-lô-Gi'ti) *s/m.* Bacte'rienforſcher.
bactérieux* (bâ-ktê-ri'üſ) *a.* Bacte'rien-...
bactridiè* (bâ-ktê-ri-è') *a. u. es s/f. pl.* trogſchimmel-artig(e) Pilze).
Baculard (bâ-ty-lâ'r) *npr.m.* François de d'Arnaud id., fr. Schr. (1718-1805).
badaudant, ~ (bâ-do-bâ' @a, ~â't) *a.* Maulaffen feilhaltend.
badauderie: v. badaudage.
badaudois (bâ-do-bâ' @a) *s/m. co. le* ~ das Volk der Maulaffen (Piron).
badestamien (bâ-dê-ſtâ-mi'ün) ~, ~er (~miè) [bas. estame] *s/m.* Strumpf-wirter; Wollenweber.

badigeon [Bagge: a/d. batze Teig]. Zu 1: *vb.* Zünde *f.* Zu 3: se coller du ~ ſich ſchmitten.
badigeonner: zu 1: mett. chambre ~ée de pétrole zur Brandſtiftung mit Petroleum getündetes Zimmer; *fig.* überzündchen. Zu 3: P ~ auch = faire saillie; ~ la femme au puits die Wahrheit ſchmitten, lügen.
badigeonneur: *a. a. u. fig. (j.)* der et. beſchönigt od. falſch darſtellt; ~échaufauder auf e-m Gerüſt arbeitender Anſtreicher.
badigoince: se caler les ~s = jouer des ~s.
badin: zu III. 2. ~es auch: Weine. — IV. prix B. von der Académie des Sciences.
badinage: zu 2 ties: chasse au ~ Enten-jagd *f* mit Hülfe e-s Hundes, der am Ufer läuft.
badigoindre P (bâ-dô-gô'v), ~gouin (gô'v), ~gueusard (gô'v-â'r), ~guinard (g-i-nâ'r), ~guiste (g-i'ſt) *s/m. u. a. mv. part.* Bonapartiſt, bonapartiſtiſch.
Badingue (bâ-dî'ng) I. *npr.m.* = Badinuet. II. @ b. *s/f.* = bandingue.
Badinuet: † 1833; le petit ~ Lulu (Prinz Louis Eugen Napoleon); dazu: ~te (bâ-dî-gâ't) *s/f.* Beiname der Kaiſerin Eugénie.
badion (bâ-dî'ün) *s/m.* füße Kirſche.
badouillard ~, ~e P (bâ-dü-jâ'r, ~â'rd) *s.* ſtudentiſcher Ehrentitel eines Schwelgers, der ſich als ſolcher bewährt hatte (um 1840); ~e Genoffin des ~.
badrouille: 2. = vadrouille.
Bædeker (bæ-de-kt'ür) *npr.m. id.*, deutſcher Buchhändler, Herausgeber von Reifehandbüchern; u. ~ ein Bædeler, Weiſenbaubuch.
bafoillage P (bâ-ſü-jâ'g) *s/m.* Geſchwäg *n*.
bafoillier P (bâ-ſü-jê') *Da. v/n. u. v/a.* unendlich od. ungerimtes Zeug ſchwätzen, *vb.* im Rauſche: traits ~és durch Rauſch aufgeregte Züge *m/pl.*
bafoilleux, ~e P (bâ-ſü-jô'r, ~ü'ſ) *s. j.* der unendlich ſpricht, Mummeler(in).
bafrard F, bâ (bâ-frâ'r, ba-) *s/m.* Freſſer.
bafré [Körting: lt. bafa Zunte]. 3. auch Freſſer *m*.
baftas (bâ-f'ta) *s/m.* = baſſetas.
bagage [Körting: Stamm bag]. Zu 1: Eff.: ~s légers ou à main Handgepäck; ~s envoyés comme messageries par la grande vitesse als Eilgut aufgegebenes Gepäck; ~s transportés gratuitement Freigeopäck. *Syn. v. minutie.* [im Suppl.]
bagachic (bâg-ſch'i'ſch) *s/m.* = bachchich
bagnard ~, ~e (bâ-njâ'r, ~â'rd) *a. u. B.(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von dem Thale von Bagnes; le ~ Dialekt dieſes Thales.
bagne [vom lt. balneum]. Zu 2: *a. fig.* von großen Bädern.
bagne-caserno*, *pl. s-s* (bânj-ſâ-ſâ'rn) *s/m.* freng abgeſchloſſen gehaltenes Kaserne.
bagnerais ~, ~e (bâ-njê-râ', ~â'ſ) *a. u. B.* ~e *s.* aus, Bewohner(in) von Bagnères.
Bagnes (bânj) *npr.f.* vallée de ~ Thal von Bagnes an der Drante, einem Nebenfluſſe der Rhone (Schweiz).
Bagneux (bâ-njô') *npr.m. id. n.* Ort bei Paris mit großem Kirchhof.
bagnois ~, ~e (bâ-njô-lâ', ~â'ſ) *a. u. B.* ~e *s.* aus, Bewohner(in) von Bagnoz.
bagnole: zu 2: lächerlicher Frauenhut. — 3. P jämmerliches Geſchäft e-s Jongleurs.
 4. ſchlechter Wagen, Kumpeltaffen *m*;

Ferdewagen *m* auf der Eisenbahn; ~ à bras Handbaren *m*.
Bagnols (bâ-njô'l) *npr.m. id. n.*, fr. Ort (Gard); ~les-Bains id. n., fr. Bad (Lozère).
bagoul, ~ a. ~t P (bâ-gu') *s/m.* 2. Rede-fluß; avoir du ~ Euabe haben; *vgl.* bagout.
bagouler ~, auch ~ter F und P (bâ-gu-té') *Da. v/n.* 2. ſchwadronieren.
bague: zu 3 @: Rand *m* am Flaſchenhals; ~ à cammes Daumring *m* eines Sammerwertes; ~ à tubes à air chaud Brande, Keil-ring der Siederöhre; ~ Desbrières Eisenring für Schienennägel von D.
baguenaude: 3. P Taſche; ~ à sec leere Taſche; ~ ronflante volle Taſche.
baguer: 5. doigt ~ de double Finger mit Dalmiringer geziert.
baguette: zu 4: ~s de tambour auch *fig.* magere Weine, Rummelfüße; v. avaler I. 1. — 12. F la ~ est cassée! aufgepaßt!
bahut [Körting: Stamm bag = bag-a-tum]. Zu 4: @ Schüler-Argot: Penſions-Anſtalt *f*, Schule *f*; ~ paternal Waterhaus *n*.
bahutage F (bâ-ü-tâ'g) *s/m.* Standa.
bahuter: tenue ~ée ſehr fauberer (Parabere)Klug. 2. ſtoßern (Riechepin).
bahuterie (bâ-ü-tr'ü') *s/f.* Riſten-, Koffer-macherei.
bahuteur: Schüler-Argot: Standa'l'macher; Schüler, der oft die Penſion wechſelt.
bahutte (bâ-ü't) [it.] *s/m.* Do'mino, Maſtenanzug (J.-J.).
bai: ~ brun Braunrot; ~ cerise kirſchrot.
baianisme (bâ-â-ni'ſim) *s/m.* = bayanisme im Suppl.
baïart (bâ-â'r) *s/m.* = bayart.
baie: zu 1: B. Delagoo Delagoa-Bai, Weſt-Afrika; ~ Verte id. n., Stadt auf Neufundland. Zu III. 1: ~ de la fenêtre auch Wagenfenſter-Öffnung; ~ de tunnel Tunnelniſche. — 3. wet Wollenſtoff.
baïé, ~e (bâ-è) *a.* beeren-artig.
baïgnant (bâ-njâ'nt) *s/m.* = baigneur I. 1. II. *a.* prov.N. bedäffert (von Wiefen).
baigne P (bânj) *s/f.* Schlag *m*.
baigne-dans-le-beurre, *pl. ~ ~ ~ P* (bânj-dâ-lâ-bê'r) *s/m.* Zubälter (Anſpielung auf die Bacte'rie (v. maquereau I.), die viel Butter draußt).
baïner [Körting: lt. bal(i)nea're]. Zu II: 2. von Himmelskörpern: von einem Dunſt-freie umgeben ſein. Zu III: faire ~ q. (ô'ne se) *j.* ein Bad nehmen laſſen.
baïl: zu 1: X nouveau ~ de cinq années Kapitulung *f*. Zu 2: *esm.* ~ à convenant Zeit-pacht *f* (auf beſtimmte Zeit abgeſchloſſener Pacht-Kontrakt).
baïle: 3. prov.S. Mittelsperſon, welche die Weinberge für den Beſitzer bearbeitet.
baïlle: 5. prov.N. Stange zur Abgrenzung der Vieh-Weiden. — II. *s/m.* [prov.] erſter Hirt. [ment 1.)]
baïllée* (bâ-jê') *s/f.* Gähnen *n* (= baïlle) **baïllement**: 4. Klaffen *n* von Müſcheln.
baïller: zu I. 1: oft mit bayer verwechſelt; F ~ aus étoiles die Sterne angähnen, ſich abends langweilen; thé. ven-e-m-Schaupiele: ~ au tableau am ſchwarzen Brett leſen, daß ein Stück probiert werden ſoll, in welchem er nur eine ganz kleine Rolle hat. — II. *v/a.* ~ sa vie ſich ſein ganzes Leben hindurch langweilen.
baïllet: I. auch ~te (bâ-jâ't) *a/f*.
baïlli: zu I. 1: *vb.* auf den Normänniſchen Feſten gebraucht, wo es auch ~f heißt (vgl. engl. bailiff). Zu II: 3. † P ~e Huren-wirtin.
baïllival, ~e (bâ-ji-wâ'l) [bailli] *a.* juſtiz-ammännlich. [Belung *f*.]
baïllonnement (bâ-ji-n'mâ'g) *s/m.* Kne-
baïllottes: auch ~e *sg*.
bain: zu 1: se donner un ~ de soleil ſich ſonnen; ~ qui chauffe richtig: greller

Sonnenschein, dem Regen folgt; P prendre n. ~ tüchtig trinken; prendre un ~ de pied nach Gayenne deportiert werden; etc. ~ de lézard Sonnenbad n. — Zu 5: ehm. ~ und Kofatunf: ~marie Sandbad zur allmählichen Erwärmmg leicht verbrennbarer Körper, die dem Feuer nicht ausgesetzt w. dürfen; fig. gemäßigte Handlungs- oder Schreibweise; ~marie in milderer Form; P ~marie schlechte Person; femme au ~marie Frau, die kein Wasser trüben kann, dumme Schöne. — Zu 7: Bergbau: ~ (d'eau) unterirdisches Becken in Kohlengruben; ~ graveur Ätzwasser n.

baïoque v. bayoque im Suppl. baiseage P (ba-ja'g) s/m. très b. Begatten n, P Orgelei f. [Reimen.]

baisé ~ (ba-je) s/m. poét. = baisier (im baise-cul: 2. P Kriecher, Speidelfeder. baise-pieds, pl. ~ (ba-'spie) s/m. Fußfuß.

baiser: zu I. 1: P se faire ~ sich gehörig betrügen oder bestehlen lassen; ~ le cul de la vieille weis. nichts verdienen. zu III: ~ Lamourette v. Lamourette; ~ des accords Verlobungsfuß; ~ à la pince Kneiffuß; ~ ventouse Saugfuß (= suçon) I.

baiseur: zu II: P grand ~ = flagorneur. baisotage F (ba-'sö-ta'g) s/m. Kriecherei f.

baisse: 4. Schmeiße: ~ à la ~ beim Herunterfahren, auf der Talfahrt. baisesment: ~ de tête Senten n d. Kopfes.

baisser [Körting: * bassia're, von bassus]. zu I. 1: P fig. ~ la tête beim Spiel verlieren; ~ le nez = ~ les yeux; P ~ le verbe den Rand (Mund) halten. zu II. 4: zu Thal fahren.

baisseur F (ba-'sö'r) [bas] s/f. prov. Tiefe. baissier: 2. ~ = atterissement.

bajocien, ~ne ~ (ba-'Gö-'hjä, ~hän) [Bayeux] a. und s/m. aus den unteren Dolithschichten, unter dem Bias gelegen; unter Dolith, mittlerer Dogger (vgl. bathonien und callovien im Suppl.).

bajoter P (ba-'Gö-té) Da. v/n. schwätzen. bakchich (ba-'sch'ich) [br.] s/m. Wad'sch'ich, Trintgeld n.

bal [Körting: Stamm bal, vom grch. ba'llo]. zu I: ~ blanc Ball, zu welchem nur r junge Mädchen (Wad'sch'ich) eingeladen sind; ~ forain = champêtre; ~ paré Ball im Kostüm; ehm. ~ réglé Ball in aller Form (ber mit einem Reigen anfang); ~ à la victime ou des victimes Opferball (fr. Revolution); ~ Pilodo id., Tanzloft zu Paul de Kock's Zeit; F voilà le ~ qui commence nun geht der Tanz (die Schlacht) los. — 3. Esodaten-Stragot: aller au ~ zum Gerzieren in der Strafrotte gehen. 4. F Gefängnis n.

baladage (ba-'lä-'da'g) s/m. Handel im Gerumziehen mit einem Wagen.

balade: aus: Bierreise, Bummelrei; être en ~ faire la ~ spazieren gehen.

baladeur: zu II: 2. P ~se Wagen m eines herumziehenden Spielwarenhändlers. — III. a. umherziehend.

baladine: 3. † hüpfender Tanz (= danse par haut).

balafre: F estomac né d'une chaine Bauch, über dem eine (Hfr-)Kette hängt.

balai [Körting: Stamm bal]. zu I: faire ~ neuf: a) v. Dienstboten, Beamten: das Person'l erneuern, kehren machen; b) sich ändern. — Zu 2: phys.: ~ (de fils métalliques) Draht-, Kontaktbürste; Eis.: ~ à long manche Schneebesen zur Entfernung des auf den Drähten liegenden Schnees; Fortweißel: ~ Wasserreifer n/pl. an der Schnittmarke eines abgehauenen Astes; ~ de sorcier Hexen-, Donner-besen (kurz Esstochung entstehende fränkische Wucherung an einem Kiefernzweige). — 7. F: a) junge bürre Person; donner du

~ à q. j. hinauswerfen; b) lester in das Depot zurückföhrender Omnibus.

balan (ba-'la') I. s/m. P Schlenker n, schlaffe Bewegung. II. B. npr. m. id. I. Werkstatt von Seban. 2. Warenaufst in altfranzösischen Geldengbüchern.

balance: zu I. 1: ~ contigrado (décimale) Centesimal- (Decimal-) wage; phys.: ~ électromagnétique elektromagnetische Wage; ~ d'induction Induktionswage; ~ de torsion Drehwage, Torsionswage; fig. se mettre en ~ als Wettbewerber auftreten; Poit: ~ à lettres, ~ de précision Briefwage; Bergbau: Rüssel-funf; ~ à ressort de la soupe de sûreté Federwage des Sicherheitsventils. — Zu 3: a. ~ européenne (Lamartine) europäisches Gleichgewicht. — Zu 5 ties: Ausgleicung; Bilanz; faire (ou dresser) la ~ die Bilanz ziehen.

balancement: zu I: Wanken n, Schwanken n e-r Rotomatie; fig. elle en eut le ~ large sie geriet in große Unficherheit (Zola); Wo- und Zu-fliehen n. zu 3: richtige Anordnung der Treppenstufen e-r teils gerade, teils kreisförmigen Treppe.

balancier: zu I. 1 ties: ~ un compte eine Rechnung abschließen oder ausgleichen. — Zu I. 3: ~ qc. über et in Zweifel geraten. — Zu I. 4: Erarbeit: ~ les déblais avec les remblais die Erdmassen der Einschnitte u. Dämme ausgleichen; arch. ~ un escalier die Treppenstufen richtig abwägen. — Zu I. 5: P. q.: a) j-m den Laufpaß geben; b) j. aufziehen, foppen; ~ ses alènes aus sein Handwerkszeug wegwerfen (fig.); ~ les (ou ses) chasses die Augen rechts und links wenden, nach einer Gelegenheit auspähen; P ~ la punaise im Leichente die Matratzen auftrennen, um die Füllung zu unterjuchen; X P ~ la timette: a) den Abtritt-eimer austragen; b) wegziehen; F ~ une lazagne e-n Brief abschiden. — Zu II. 4: a. den militärischen Schritt üben.

balanceur: 2. F ~ de braise Weidfler, Wucherer; ~ de lazagnes öffentlich ausföhrender Schreiber.

balancier: zu 3: phys.: ~ de Zamboni Perpetuum mobile von Z.; ~ d'Olivier Evans Evans' (priv. 'w-'n) senkrechter Rollenführer; selenometrie: ~ compensateur à bras égaux gleich-armiger Balancier; ~ à estamper Balancier-Präge-Preffe f; ~ longitudinal Balancier parallel dem Dampfsteil; Bergbau: Schwinde f. — 6. art Marter-Instrument n.

balanço: zu I: auch Dachschindel f.

balanine ~ (ba-'lä-'ni'n) [grch.] s/m. zo. Rüsselstär-ru (Balani'nus); ~ des cerises Rüsselsternbohrer.

balano-posthite ~ (ba-'lä-'no-'pö-'fti't) s/f. path. Eicheltripper n.

balant: 2. ~ Schmiebe: chauffer qc. au ~ et. im Feuer langsam hin u. her bewegen.

balantine † (ba-'lä-'ti'n) [grch.] s/f. Balantini'n m, Zäpfchen, das die Merveilleuses zur Zeit des Drettoriums am Gürtel tragen.

Balard (ba-'lä'r) npr. m. Antoine-Jérôme ~ id., franz. Chemiker (1802-76), Entdecker des Broms (1826).

Balnear-les-Bains (ba-'lä-'rüf-'lä-'bä') npr. m. id. n, fr. Bad (Héault).

balastiquer P (ba-'lö-'fti-'te') Da. v/a. werfen. [Fegen läßt.]

balayable (ba-'lä-'tä'b) a. was sich weg-

balayade ~ (ba-'lä-'tä'd) s/f. = balayage. baladeur: 3. fig. F gründliche Austehrung, Entlassung f von Beamten.

balayer: zu I: F thé. ~ les planches in e-m zu Anfang gespielten Ein-Akter auftreten. balayeur: zu II: ~se mécanique Straßen-

das Kleid festgenähter Streifen, der wie ein mit Spigen besetzter Unterrock ausföhrt; auf die Erde herabreichender Manns-oberrock. [in Syrien, ehm. Helio'polis.] Balbec (bal-'bä') npr. f. Baalbed n, Stadt Balbes: v. Crillon.

balbutie: zu I: a. ~s pl. gefammelte Worte. balbutier* aus ~se f Stammlein.

balcanique* (bal-'kä-'ni't) a. vom Balkan. balcon [it. balco'ne, v. a/d. palcho Balken]. zu I: F fig. il y a du monde au ~ sie hat einen guten Vortrag (Wen).

balco(n)nier, ~ère (bal-'kö-'nie', ~kä't) s. I. Balkenredner, der von einem Balkon aus spricht. 2. ~ère f Dirne, die von ihrem Fenster aus Kunden herbeilodt.

Baléare: aus b. a. balea'riq.

balaine: zu I. 1: F faire sa ~ auf dem Rücken schwimmen und mit den Beinen das Wasser hochschlagen. zu 3: P weis. Welle. — 4. ~ (d'argent) vom Rückenpedell getragenes Kleinod, oft mit Silber beschlagenes Stöckchen. 5. P: a) Großmaul n, Schrei-hals m: rire comme une ~ aus vollem Halse lachen; b) Ehefrau; c) niederliches Frauenzimmer.

balancier: zu I: 4. ~ en corne Eisenbein-Arbeiter. [Hoff.]

balernos ~ (ba-'lä'r-'nös') s/m. id. n Wollens-

balète (ba-'lä'té) s/f. Treppan m (= trépan B.).

balinais, ~e (ba-'li-'nä's) a. u. B. B. e s von, Bewohner(in) der Insel Bal' (in den kleinen Sunda-Inseln).

balin-balan (ba-'lä-'bä-'lä') s/m. schaufelnde Bewegung. [morden.]

balinstriquer P (ba-'lä-'ftri-'te') Da. v/a. balique (ba-'li't) a. langue ~ = pali.

baliste: zu II: ~ velu Zottenfisch.

balivage: sordw.: Schlag-auszeichnung f.

baliveau: zu I: sordw.: ~ de l'äge Laßreis vom Umtrieb's-Alter des Schlagholzes im Mittel- und Niederwald; ~ moderne ~ vom vorbergehenden Umtrieb; ~ ancien älterer Oberländer. [Holz auszeichnen.]

baliver (ba-'li-'ve') Da. v/a. sordw.: das!

Balkan: meist les ~s oder les monts ~s der Balkan (= Hémas); les ~s, auch die Balkanländer n/pl.

balkanien, ~ne (bal-'kä-'ni'ä, ~hän) a. u. B. (ne) s. aus, Bewohner(in) des Balkan.

balkanique (bal-'kä-'ni't) a. Balkan...: presqu'île ~ Balkan-Halbinsel n.

Balkh (bäl't) npr. f. Balch n, ehm. Baktra, Hauptstadt von Baktrien.

Balkan... v. balkan... im Suppl.

ballabile (ba-'lä-'bi't) s/m. 1. (auch s/f.) id. n, Tanzstüd. 2. Tanzbeschreibung f; Kunst f des Balletmeisters.

ballade: 3. F Bäntelfänger-Lied n.

balladeuses (ba-'lä-'dö's) s/f. pl. Hoden. ballant: zu II: 3. P Arm.

ballast: zu 2: ~s des carrières (des rivières) Gruben- (Stuf-) Kies.

ballaster (ba-'lä-'ste') Da. v/a. mit Kies bestreuen, bestöthern.

ballasteur (ba-'lä-'stö'r) s/m. Arbeiter, der das Bettungsmaterial aufbringt. ballastière: aus Kiesgrube.

balle [Körting: Stamm bal]. zu 1: manquer (ou rater) sa ~ die günstige Gelegenheit verpassen. — Zu 2: v. faire 8. ~ franche Frei-fugel (v. Aimard's Roman B. franche); canon à ~s Mitrailleuse; v. garder I. 1. — Zu 6: ~s Hülsen v. Heferörnern, die man in die Kapseln stopft. — Zu 8: P ruder ~ Charakterfisches Gefäß; oh c'te ~! herreh, dieje Flabbel; Ball'e't n (abr. v. ballet). — 9. F faire la ~ de q. j. ~s Anweisungen befolgen; faire ~ ou la ~ elastique nichts zu essen haben. 10. ~ Metallurgie: = loupe 4.

baller: 2. (nicht f) ⊕ [balle 10 im Suppl.] Metallurgie: sich in gereinigte Eisengänge verwandeln. [bdden.]

ballerine: a. fleißige Besucherin der Tanz-
balletant (bá-lá-tá) ⊕ b) s/m. Teilnehmer an einem Ballett.

ballettomane* (bá-lá-tó-má'n) a. u. s. (j.) der für das Ballett schwärmt.

ballin || (bá-lá) I. s/m. prov. Bergdiele f (Souvestre); Pflaster n. II. B. npr. m. id., bedeutender Goldschmied (1615—1678).

ballomanie* (bá-lá-má-ní) s/f. Sucht, Bälle zu besuchen.

ballon: zu 1: lancer un ~ einen Ballon steigen lassen; esp.: ~ de signal Signa-
 lorb-, -ballon. — Zu 5: Lampenglocke f; Tulpe f (Wiegand); prov. Gefährt n zum Fischtransport. — Zu 6: B. d'Alsace ist Weisß-Beldern; chant des ~s eigen-
 tümliches Rauschen im Gebirge. — Zu 8: Tournaire f: P charger son ~ die Kleider hochheben; se lâcher du ~ ausstreifen; gonfler son ~ allmählich dicker werden (von Schwängeren); P. x. x. x. x. monter en ~ geschneht (im Bett mit Striden hochgehoben) werden; x. x. x. x. x. gewöhnliches Stück Arbeit. — 9. f. Gefäß n. 10. [Mr. und Mme B., Zänger zu Ludwig XIV. Zeit] (auch né s/m.) id., kräftiger Aufschwung und zierliches Sichnieberlassen auf die Beinhäuten.

ballongé ⊕ (bá-lá) s/f. Art Gefäß n.

ballonnant, e (bá-lá-ná) ⊕ a, ~ á) a. aufgebläht.

ballonné: 2. v. ballon 10 im Suppl.

ballonneau (bá-lá-no) [ballon 2] s/m. kleiner Glasstoßen.

ballonner: zu 1: 3. valeurs ~ées Papiere n/pl., deren Kurs übertrieben hoch ist. — 4. f. einpressen. Zu II: 3. sich werfen (von einer Mauer).

ballonnesque* (bá-lá-ná-s) a/f. excursion ~ Luftschiffahrt.

ballonnet || (bá-lá-no) s/m. kleiner Ballon, kleine Kugel, kleines Glasgefäß.

ballon-poste*, pl. s. ~ (bá-lá-pó-s) s/m. Luftballon für Postbeförderung.

ballon-reclame*, pl. s. ~ (bá-lá-pó-s) s/m. Ballon, den man zu Reklamen steigen läßt.

balloposte* (bá-lá-pó-s) s/m. co. elektrische Beförderung von Personen.

ballot: 4. P. Arbeitsmangel.

ballottage: (scrutin de) ~ engere Wahl, Stichwahl f. 2. [ballotter I. 2.] Besprechen n nach allen Richtungen. 3. P = ballot 4 im Suppl. 4. P. Wufen, Zittern f/pl.

ballotter: zu I. 3. aus: zum zweiten Male über j. abstimmen. Zu I: 5. f. werfen: ~ un client avalant j. in's Wasser werfen, nachdem man ihn beraubt hat. Zu II: 6. P. keine Arbeit haben (vgl. ballot im Suppl.).

Ballu (bá-lú) npr. m. Théodore ~ id., fr. Baumsteker (1817—88), Erbauer des neuen Pariser Rathauses.

balme (oder baume II.) auch Hügel; Col de B. id., Paß zwischen Martigny und Chamounix.

bal-musette, pl. s. ~ (bá-lá-mú-sé) s/m. Tanzweise f.

balnéaire (bá-lá-né-á) [It.] a. Bade-..., z. B. saison ~ Badezeit f, station ~ Waderort m. [Wertung der Bäder.]

balnéation || (bá-lá-né-á) [It.] s/f.

balnéothérapie (bá-lá-né-á-thé-á-pí) [It.] s/f. Bäder-Heilkunde.

balochage P (bá-lá-šá-q) s/m. Bummeln n.

balochard 2. Karnevalsmaske f (Kittel, weiße Hose, roter Gürtel).

balocher: 2. schwanken, schlottern; auch faule Gespräche machen.

balocheur, se auch: Bummler(in).

Báloise-Incendie (bá-lá-šá-q) npr. m. Baseler Feuer-Versicherung.

balot || P (bá-lá) s/m. Hode f (Richepin).

balouche (bá-lú-šá) a. u. s. = beloutche, & (Vivien de St-Martin).

balouf f (bá-lú-f) a. übermäßig, ungeheuer.

baloustiquer || f (bá-lú-šá-šá) ⊕ a. v/a. flehen. [Mittel.]

balsamique: II. s/m. balsamhaltiges Heil-

balsamite: II. s/m. Anhänger von Bal-
 fá-mo Gaglio'siro. [Name Gaglio'siro's.]

Balsamo (bá-lá-mó) n.d.b.m. id., z. B. Vor-
balsamyrrhé, e* (bá-lá-mí-ré) a. nach Balsam und Myrrhe duftend.

baldadjí (bá-lá-dá-šá) [türk. Goldhauer] s/m. Baldatschi: a) die Prinzen und den Harem überwachender Serai-Beamter; b) x. x. x. x. x. v. Doire. [Pionier.]

Baltée (bá-lé) v. Doire. [Pionier.]

Baltes (bá-lé) npr. m. pl. Balten (west-
 gotische Familie). [Provinzen.]

baltique: provinces B. s (ruff.) Ostsee-
baluchon || zu 2: Paket n; faire son ~: a) sein Bündel schnüren; b) (von Frauen, bei Regenwetter) die Kleider hochheben.

baluchonneur f (bá-lú-šá-nó-r) s/m. Dieb, der kleine Pakete stiehlt.

balyk ⊕ (bá-lí-f) s/m. gefalzener und getrockneter Stör.

Balzac: zu II. b.: 2. Art bequemer Stuhl.

balzacien ||, ne (bá-lá-šá-šá, ~ á) I. a. in Balzac's Art. II. ~ s/m. Balzac-kenner.

Balzacisme* (bá-lá-šá) s/m. Schriftstellerische Eigenart Balzac's.

bamban || (bá-bá) s/m. ungeschickter Zunge.

bambinaire (bá-bí-ná) s/f. Kinder-voll n, -gesellschaft. [s. = bambocheur.]

bambochard ||, e* (bá-bó-šá-r, ~ á-r) s/m. **bamboche:** [Körting: * bambus einstäblig.] Zu 3: junges Bambusrohr, aus dem die Stäbe geschnitten werden (A.).

bambocheur: II. a. schwinnehd.

bamb(och)ino P (bá-bó-šá-lí-no) s/m. = bambin.

bamboula: zu I: auch fig., z. B. ~ politique Lärmschriftsteller. Zu II: donner la ~ du succès devant le plus fort sich vor einem Mächtigeren demütigen.

bamboula* (bá-bú-lá-šá) a. die Lärm-
 trommel schlagen, großspurig.

bambousier || (bá-bú-šá) s/m. bambus-
 artiger Baum (= bambusacé).

ban: zu I. 1: battre un (triple) ~ pour q. j. m. ein dreifaches Hoch mit den Händen klatschend od. mit den Gläsern rassend zc. ausbringen. Zu I: 4: rompre son ~, rüch-
 tiger: der polizeilichen Aufsicht entziehen und den angewiesenen Aufenthalt nicht beobachten. Zu I: 5. metro les chevaux à ~ die Pferde auf die Weide bringen und sich selbst überlassen.

banal [Körting: * ban(n)alis, von Bann] pl. a. ~ s; zu 1: a. écurie ~e Gemeinde-
 stall m; v. four I. 1. 4. Pot: empreinte ~e bedeutungsloses Petschaft (z. B. Abdruck eines Fingerhutes zc.).

banaliser* (bá-ná-lí-šá) ⊕ a. v/a. all-
 täglich(-gemein) machen.

banalité: zu 2: Verbrauchsheit, Abgedros-
 chenheit; landläufige Phrase.

bananier: ~ d'Abyssinie nubi'scher Pflanz-
 (Musa Ensete).

banban: vism. auch f, z. B. la B. oder ~ die
 Hintende (Zola, Assommoir).

banco: zu 1: auch ~ d'œuvre Kirchenstuhl m.
 Zu 3: ~ à fascines Faschinenbank; ~ d'é-
 preuve Gefäß n zur Prüfung der Gewehr-
 läufe. Zu 4: ~ de quart Quarter-des n.
 Zu 6: ~ de glissement (de suintement)
 Rutschungs- (Eider-)schicht. Zu 7: rüch-
 tiger: Bank, vom Pfluge unberührter Streifen. — 8. P
 x. x. x. x. x. p. ~e Sergeant; P envoyer au
 ~ wegschicken, aus dem Dienst entlassen.

bancaabilité ⊕ (bá-bá-bí-lí-šá) s/f. Ban-
 kfähigkeit. [bar: place ~ Bankplatz m.]

bancaable ⊕ (bá-bí) a. bankfähig, belei-

bancaer || P (bá-bá-šá) ⊕ a. v/n. krumm-
 beinig gehen.

Bancel (bá-bá) npr. m. id., v. B. ~ de la
 Drôme, fr. Staatsmann (1822—71).

bancloche || (bá-bá-šá) [cloche du ban]
 s/f. Warturm's, Lärm-, Sturm-glocke.

banco: zu 1: rüch-
 tiger: bei einer Bank oder
 Kredit-Anstalt grundlegend gemacht (e
 Wänge); marc ~ Markt Banco an der Ham-
 burger Bank; ant. valeurs courantes. —
 Zu 2: auch tenir le ~ = faire ~.

bancocrate (bá-bá-šá) s/m. Bancofrat
 (i. der für die Herrschaft der Geldmänner ist).

bancocratie* (bá-bá-šá-šá) s/f. Herr-
 schaft der Geldmänner.

bancoule ♀ (bá-bá) s/m. = bancoulier.

bandage: zu 3: ~ de l'essieu moteur Treib-
 achs-reifen; ~ fendu longitudinalement
 Nadelreiß mit Langriß; in Zammeln: Gespärre.

bandan || (bá-bá) s/m. Bandanna f,
 seidenes ost-indisches Schnupstuch mit hellem Muster
 auf dunklem Grunde.

bande [got. bandi]. Zu I. 1: x. x. x. x. x. molle-
 tière zum Binden eingerichtete Übergangsmasse.
 Zu 2: ~ de lard Speckseite; Teleg.: ~ de
 papier Papierstreif, auf den die Zeichen sich
 abdrucken; thé.: ~ d'air blauer Streifen, der
 den Himmel darstellt, Soffitte. — Zu 3:
 ~ Bergbau: ~ d'argile Befest m; ~ pour
 porter les pointeroles Eisenriemen m;
 Dampfmaschine: ~ de frottement du tiroir
 Schieberfläche; ~ du tiroir Schieberwand;
 typ. Schiene auf dem Laufbrette; ~ plate
 (saillante) Flach- (Ranten-)schiene. —
 Zu 4: Willard: un merveilleux quatre ~s
 großartiger Ball, der vier Bande berührt
 hat; fig. F. collar sous ~ se festnageln, auf
 den Post setzen. — Zu 7: ~ noire schwarze
 Bande: a) Güter- u. Häuser-ausschlagzettel;
 b) Gesellschaft von Trüdlern, die sich zt.
 thun, um bei Auktionen billig zu kaufen;
 c) Schwarze m/pl., Priester m/pl.; ~
 (abr. für bouf ou vache de ~) v. vache
 im Suppl. — 10. zo. ~ = comma 5; Name
 von Hautgestreiften Schlangen, Fischen u. Insekten.
 II. P. ~ à l'aise s/m. Schlappschwanz m;
 f. ~ à Vidocq Kriminall-polizist.

bandeau: zu 3: Unterbalken. Zu 5: deux
 ~x de cheveux châtains ein brauner
 Haarscheitel; ~x bouffants baufähiger
 Scheitel; ~x ondulants Wellenscheitel.

Ban-de-la-Roche, auch Banc-... (bá-
 bá-lá-ró-šá) npr. m. vallée du ~ Stein-
 thal n, ehem. eif. Herrschaft im Breusch-Plate.

Bande (H) (bá-bá-šá) (l-ló) u. bá-bá-lo) npr. m.
 Matteo ~ id., it. eif., Bischof von Agen, der
 lasche Novellen schrieb (1480—1561).

bande-molletière, pl. s. ~ (bá-bá-mó-
 lét-á) s/f. v. bande I. 1 im Suppl.

bande-noire, pl. s. ~ (bá-bá-nó) s/f. zo.
 Affkula-p-falange (Co'luber Aescula's pii).

banderille (bá-bá-rí-lá) [span.] s/f. Bander-
 illa (sprich ...-lí-lá), mit Fingern verzierter
 Wappstein bei Bierfesten.

banderiller (bá-bá-rí-lé) ⊕ a. v/a. mit
 der Banderilla verlegen.

banderillero (bá-bá-rí-lé-ro) [span.] s/m.
 Banderillero (mit Banderilla's verfeiner
 Stierkämpfer).

bandiote (bá-bá-dí) s/m. prov. (Nizza) Be-
 sizer eines abgegrenzten Weide-bezirks.

bandiste* (bá-bá-dí-šá) s/m. j. der Adressen
 auf Streifenbändern (bandes) ausschreibt,
 Adressenschreiber.

banditisme* (bá-bá-dí-šá) a. Banditen-...
bando ♀ (bá-bá) s/m. Verordnung f.

bandonéon || (bá-bá-dé-né) s/m. Bando-
 nium n, große Singsharmonika.

bandarg || (bá-bá-rá) s/m. I. prov. N. Ge-
 meindebezirt. 2. prov. (Nizza) Feldhüter.

bangon: 2. prov. um den Kopf gebundenes
 Tuch.

Banias (bā-ni-'aš) *npr.m.* Banias *n*, syrische Stadt bei Latafieh (Michaud).
banjo ♂ (ba-'jo) *a.* papier ~ Pergament-Pa-
 mit langem Griffbrett bei den Negern, auch in der
 Bretagne gbr. [Pier.]
bank ♂ (ba't) *a.* papier ~ Pergament-Pa-
Bankok (ba-'kō) *npr.m.* Bangkok *n*, Stadt
 von Siam.
bankou = banquier.
banksiē, ♂ & ♀ (ba-'hšē) *a.* und ~ *es s/f. pl.*
 ba'nšien-artig(e) Pflanzen).
bannie: 2. noch gbr. (Jersey): ~ au rabais
 = mise en adjudication.
bannière [Körting: diſch. Band]. Zu 2: la
 croix et la ~ ein Übermaß von Förmlich-
 keiten, dringenden Bitten: il faut, pour
 l'amener ici, la croix et la ~ es muß alle
 Verschämtheit aufgeben werden, ...
bannir [Körting: * bannir]. Zu den *Syn.*:
proscrire suppose un acte de violence.
bannissement: *Syn.* v. exil.
bannisseur (bā-ni-'šūr) *s/m.* j. der verbannt.
bannoche P (bā-'noš) *s/m.* Freigling,
 Kaffer.
banque: zu 2: P typ. la ~ a fouaillé
 es hat keinen Wohlstand gegeben; être
 bloqué à la ~ faire ~ bléche kein Geld
 bekommen. Zu 4: P faire la ~ seine Waren
 marktähnlich anpreisen. — 7. P Schaup-
 spieler-, Gaufler-truppe, Marktspieler
m/pl.: truc de ~ Papwort ~ der Gaufler
 zu freiem Eintritt in die Wägen ihrer Kollegen.
banqueroute: P c'est la ~ d'un juif es
 geht zu Schandenpreisen ab.
banquetier, ♂, ère (ba-'fik', -šār) *s. 1. m.*
 P = banquier. 2. ♂ ~ dref Seidenzwirn-
 Arbeiterin.
banquette: 9. Sport: ~ irlandaise irischer
 Wall, englisch irish wall, hindernis beim
 Steeplechase. 10. (šamz.) ebenes Stück Land,
 zwischen den Schweizer Matten und Felsen
 künstlich für das Vieh angelegt.
banquisme: 2. Charlatan-Schwindel,
 Marktspielerei f.
Banquo (ba-'ko) *I. npr.m.* id. (spr.: bān-
 k(w)o), schott. Feldherr, Genosse des Macbeth, der
 sein mordet läßt: le spectre de ~ Banquo's
 Geist, unerwartete Erscheinung. **II. b.** ~
 banco im Hauptwerk v. Suppl.
banteng ♂ (ba-'tə) *s/m.* zo. Banteng, ind.
 Ochs von Malacca.
Banting ♂ (ba-'tə) *npr.m.* id. (spr.: bān-
 tln), engl. Kaufmann (1797-1871); System ~
 Banting-Kur für starke Leute zum Magenverden.
Banville (ba-'vil) *npr.m.* Théodore de ~
 id., fr. Dichter (1823-91).
banzo (ba-'jo) *s/m.* zo. Guinea-Bremse f.
Baour-Lormian: (1770-1854).
baphométrique (bā-'šō-me-'ti'k) *a.* auf Ba-
 phomet (v. Baphomet) bezüglich.
baptême: zu 2: f se mettre sur les fonts
 de ~ sich in Ungelegenheiten fürzen.
baptiseur: zu 1: ~ de vin Weinpantischer.
baptisme (bā-'ti'sm) [grch.] *s/m.* Baptis-
 mus, Lehre der Baptisten.
Baptiste: zu 1: 2. Baptist, Anhänger der
 Zunkerstaufe. Zu 11: ~ alné, Schau-
 spieler des Théâtre-Français (1761-1835).
 2. v. Lulli (M.). 3. P Dumkopf.
baquenure ♂ (bā-'ni'r) *s/f.* Bergbau:
 Mergalerie (= bacnure im Suppl.).
baquet: zu 1: ties Ganzhuber; ~ à cochons
 Trank-tonne f; jeu du ~ Kübelspiel *n* (Auf-
 fischen mit dem Munde, ohne Beihülfe der Hände,
 von Äpfeln, Birnen, die in e-m Kübel (Schwimmen);
 daher die f Redensart: jeter dans le ~ zu ge-
 waltigen Taten bringen; course en ~
 Kübelläufen (ägyptisch dem Sacklaufen). Zu 4:
 ~ insolent: a) Wadjtsch *n*, b) Wadjtsch f.
baquetteuse * (bā-'fik'š) *s/f.* Wadjtschierin.
baquetier ♂ (bā-'fik'š) *s/m.* Kübler, Weiß-
 küfer.

bar: **III.** [engl.] Bar f (Schentisch, Zofat, wo
 nach amerikanischer Sitte Getränke, meist stehend
 genossen werden), weis. Stechbierhalle f; ~
 de dégustation Probierstube f.
baracon ♂ (bā-'rā-'tə) *s/m.* Barade f für
 Negersklaven an der Küste von Writia.
baradeau (bā-'rā-'do) *s/m.* Wühlgraben.
baragne (bā-'rā-'n) *s/f.* Brüdengländer *n*.
baragon ♂ (bā-'rā-'nə) *s/m.* Seitengraben,
 der das Wasser in ein Mühlgerinne leitet.
baragouin: zu 1: auch Dialektsprache f.
baragouinage (bā-'rā-'gā-'na'g) *s/m.*
 Rauberwelschen *n*.
Baraguay d' Hilliers: (1795-1878).
barakin ♂ (bā-'rā-'tə) [poln.] *s/m.* Barade f.
Barakin (bā-'rā-'tə) ♂, ~'n) *npr.* Kochkunst:
 1. Baratin, Krustchen mit Zunge, Krustchen und
 Geflügel gefüllt. 2. potage ~ Tapioca-suppe
 mit Fleischfäden von Zunge und Geflügel
 mit Trüffel.
barant ♂ (bā-'rā-'tə) *s/m.* Kinnstein, Bach.
baraque [Dozy: ar.]. Zu 2: Lotto, Domino:
 les deux ~s die beiden Wieren; dazu: la ~
 Baradenspiel *n* (neues Glücksspiel, zu dem eine
 Scheibe mit nummerierten Böchern auf dem Wälz-
 wandt wird). — 6. P = chevron; s
 taper sur la ~ a) nichts zu essen haben;
 b) onanieren. — **II. les B.s.** id.: a) Ort
 bei Pfalzburg; b) in der Venée.
baraqueur P (bā-'rā-'kūr) *s/m.* Spieler des
 Baradenspiels (v. baraque 2 im Suppl.).
baraquin ♂, ♂ (bā-'rā-'tə', ~'n) *a. u. B.* (e)
 s. aus, Bewohner(in) von les Baraques.
barat [Körting: lt. baro od. grch.]. *I. s/m.*
 [türk.] Bara't: a) Freisrief für Andersgläubige;
 b) von den europäischer Konsuln an Türken aus-
 gestelltes Dragomanspatent.
barathromètre ♂ (bā-'rā-'trō-'mē't) [grch.]
s/m. Barathrometer *n* und *m* (Instrument
 zur Messung unterseeischer Strömungen).
baraton ♂ (bā-'rā-'tə) *s/m.* Butter-stöbel.
baratte: **II.** les B.s. *npr.f.* id., Sandstich
 in Savoyen, von E. Sue farb.
Barbade: auch *pl.* les ~s; v. eau 11.
barbagnoche (bār-bā-'nšōš) *s/m.* Flaum-
 bart, Grünling.
barbantane ♂ (bār-bā-'tā'n) *I. s/m.* id.,
 großes Haß von 568 Stier. **II. B.** *npr.f.* id.,
 fr. Ort (Bouches-du-Rhône).
barbare: zu 1.2: *ant.* civilisé.
barbarie: zu 1.1: auch Verwilderung; *ant.*
 humanité. Zu 1.3: *ant.* civilisation.
 Zu 11: v. orgue 1.
barbarin: 2. ehm. Geldmünze der Araber
 in Spanien; auch fr. Münze (12. u. 13. sw.).
 3. Fremdling, Zuschauer (Erckm.-Charr.).
 — **II. B.** *npr.m.* urfr. Name des Tartarin
 bei Daudet. [Berei.]
barbarine (bār-bā-'ri'n) *aff.* aus der Ver-
barbarophone * (bār-bā-'rō-'fo'n) *a.*
 1. ohrenzerreißend, nichtönig, w. vom Pfiff
 der Lokomotive. 2. eine barbarische fremde
 Sprache redend.
barbarophonie (bār-bā-'rō-'fo-ni') *s/f.*
 ohrenzerreißender Mißklang.
barbassionne ♂ (bār-bā-'šō'n) *s/f.* zo. Bart-
 fiebermaus. [4. auch = barbotier I.]
barbaudier: 3. f Pförtner, Schließer.
barbe: zu 1.2: f avoir de la ~ ou une ~
 de sapeur schon ur-alt sein (von einer Ge-
 schichte); vieille ~ (democratique) demo-
 kratischer Veteran. — **Zu 1.7:** Spigen-
 besatz *m* am unteren Teile der schwarzen
 Maske. — **Zu 1.9:** ~ simple leichter
 Spitz; ~ indigne höchster Grad der Ver-
 trunkenheit. — **Zu 1.10:** f *éc.* Reputations-
 stunde zum Einpaufen des Baccalaureats-
 Examens und Zahlung dafür; thé. faire
 sa ~ Geld verdienen. — **Zu 11.1:** f auch
 cheval barba. 3. Tauben-art.
barbeau: [Obstfelder: lt. barbuis]. Zu 1:
 3. *éc.* Zintenfedern. 4. P Zubälter.

Barbe-Bleue (bār-bā-'blō) *npr.m.* Blau-
 bart der diſch. Sage, der seine Frauen um-
 brachte; Steinage für Heinrich VIII. v. England;
 dazu auch f: ~ette (bār-bā-'blō-'a't) Frau,
 die die Männer matriäret.
Barbedienne (bār-bā-'diā'n) *npr.m.* Fer-
 dinand ~ id., fr. Bronzenener-Gesattant und
 schmückhänder (1810-92); fig. P poitrine de
 ~ ~ üppiger, schwellender Busen.
barbelure ♂ (bār-bā-'lūr) *s/f.* Beistichlein *n*
 mit Widerhaken.
barbenzingue P (bār-bā-'fš'g) *s/m.* le brav'
 général ~ General Vledhart (Bou langer).
barbègue f (bār-bā-'t) *s/f.* Fleisch *n*.
Barbès (bār-bā-'š) *npr.m.* Armand ~ id.,
 fr. Staatsmann (1809-70).
barbet: zu 1: zo. ~ blanc = hérisson 1d.
 Zu 11: 4. Name der Waldenser in Piemont.
 5. f le ~ der Zuefler. Zu 111: 1. Hinter-
 fläche f der Brustwehr.
Barbey (bār-bā-'y) *npr.m.* Jules ~ d'Auré-
 villy (do-rē-'wi-'j) id., fr. Schr. (1808-89).
barbuculaire P (bār-bā-'bi-'lūr) *a.* den Bart
 betreffend, Bart-...
barbier: auch a. garçon ~ Barbier-lehrling.
 Zu 1.1: ère *provs.* rafterendes Mädchen.
 Zu 11: 2: B. ~ (1805-82); zu 11: 3: gnaucht:
 Zufpiel von Beaumarchais. 4. Frédéric B.
 id., fr. Komponist (1829-89). [Barbier.]
barbier-barbant f (bār-bā-'bār-'bā') *s/m.*
barbifier: 2. se ~ typ. sich betrinken.
barbille: **II.** *s/m.* P Zubälter.
barbillon: zu 6: ~s de Varennes weiße
 Hüben; v. anisette im Suppl.
barbin: zu 1: 2. Savoyen Neben-Wort (=
 roussanne de la Drôme).
barbiste: 2. [barbe Rauff] *sr.* typ. oft
 berufsteter Arbeiter, Stoffel.
barbitte P (bār-bā-'t) *s/f.* typ. Rauff
barboche ♂ (bār-bō-'š) *s/f.* Art Feile.
barbot: zu 2: f (vol au) ~ Taschendie-
 bſtahl; faire le ~ Taschendiebstahl treiben.
barbotage: 4. ehm. Wafenbildung f
 in einer Flüssigkeit. 5. Schwenken *n* der Wände
 im Wasser. 6. f (Taschen-) Diebstahl.
barboter: zu 1.2: P très b. ~ dans la mar-
 chandise krabbeln machen, weis. den
 Beischlaf vollziehen. — Zu 1: 4. ehm. von
 e-m Gafe: faire ~ durch Entweichen einer Flüssig-
 keit in Bewegung setzen, Wafen bilden.
 5. donner à ~ den Wefen einen Rhythmus
 eingeben. 6. P sich um anderer Angelegen-
 heiten kümmern. 7. typ. P fehlende Typen
 aus dem Kasten eines andern Kollegen
 nehmen, die Kästen plündern.
barboteur: zu 1: 2. ehm. Gefäß *n*, in das
 man ein Gas ausströmen läßt, Dampf-
 Kochtopf. Zu 11: 3. f Taschdieb(in).
barbotier: zu 11: 2. 2. Trantonne für
 das Vieh.
barbotin: 2. f Diebstahl; gestohlenen Gut.
barbotine: zu 4: ♂ faire de la ~ Blumen
 aus feuchtem Thon formen, die auf roh-
 gebrannte Gefäße aufgelegt und damit
 leicht gebrannt werden.
barbote ♂ (bār-bō-'t) *s/f.* = lot(t)e.
Barbouillé (bār-bū-'jē) *npr.m.* (le) ~
 (b. der Beschmierte oder der betrogene Gemann),
 Hauptperson eines Molière'schen Stückes.
barbouiller: zu 2: ~ de paroles = bre-
 douilleur.
barbu: zu 1.1: v. lettre 1. Zu 1.3: *ant.*
 mutique. Zu 111: ~s: Meerbarbe (Fisch).
barcarole (bār-kā-'rō'l) *s/m.* [it. barcaro-
 lo] Gondelführer. [n. lehrreicher Ort.]
Barchain ♂ (bār-'šā'g) *npr.m.* Barchingen/
barcolette (bār-kō-'lō't), ~le (bār-kō'l) *s/f.*
 prov. (Reiz). zu 2: = belette 1.
bardage: zu 2: ~ de matériaux Heran-
 schaffen *n* der Bau-materialien.
bardennes ♂ (bār-bā-'n) ♂ *s/f. pl.* Holz-
 stäbe *m/pl.* an der Bant der Glas-arbeiter.

barde: zu 3: *de privilèges von Privilegien* ugenben. Zu II: 4. *♣* P einpfeifen.

bardeur: Eisenbahn: Oberbau-Arbeiter.

Bardo (bär-do) *npr. m.* le ~ der Bardo, Schloß bei Tunis; weis: die tunesische Regierung.

bardeur: [mit einer Kapuze bedekt.]

bardoculé, *ne** (bär-dö-fü-le') *a.*

barégien *ne* (bä-re-gjē, *ne*) *a.* und *B. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) v. Barèges.

barème: ausgerechneter Tarif; ~ des excédants du bagage/überfracht-Eisenbahntarif; ~ des prix de transport Fahrpreis-Tabelle f; *F* il compte comme feu Mr. B. er rednet wie Adam Riese.

Barère: v. Barrère.

barge: 4. prov. Heu-schaber *m.* Korn-miete; Heuboden *m* über den Viehställen. II. *B.* *npr. id.*, fr. Witzhaier (1796-1872).

bargelade: v. varjelade im Suppl.

barigoule: Koststuck: artichauts à la ~ [weil Name eines Champignons] mit feinem Olivenöl zubereitete Artischofen.

baril: zu I: P ~ de moutarde Hinterer; prov.N. de galère Art giftige Molluske.

barillage: zu 4: Einsdammgeln *n* des Weins in kleinen Fässern. [fehr bunt.]

bariolé: ~ comme la chandelle des Rois)

barisien *ne* (bä-ri-sjē, *ne*) *a.* u. *B.* *B. ne* *s.* aus, Bewohner(in) von Bar-le-Duc, Bar-sur-Aube, Bar-sur-Seine und allen Orten, die mit Bar anfangen.

barivoler *ne* (bä-ri-wö-le') *Qa.* *vfn.* flattern, fliegen.

bar/elade, auch *g.* (bär-ql'a'd) *sff. agr.* prov.S. I. Saat v. Gerste, Weizen, Weiden, Erbsen und Bohnen zu Viehfutter; das davon erzielte Futter. 2. kleinfrönlige schwarze Wiede.

barka P *♣* (bär-fa') [ar.] *adv.* genug.

barlifocoteur P (bär-lf-fö-tö'r) *s/m.* windbeuteliger Betrüger, Schwindler.

barman *ne* (bär-mā, *ne*) *a.* = birman.

Barmécide: Les Barmécides die Barmeciden (Stadt von Laharpe, das 1778 ausgepfiffen wurde; daher came à la ~ Stod *m* mit Pfeife daran. [Sprache in Hindien.]

Barna (bär-na) *npr.* langue ~ Barna-)

Barni (bär-ni) *npr. m.* Jules ~ id., franz. Philosoph und Schriftsteller (1818-78).

barriquet *f* (bär-ni-fä') = berniquet.

Barnum: (1810-91); *F* son ~ sein Impresario (Unternehmer, der in Konjekten z. dem Publikum einen Künstler vorführt).

barnumisme* (bär-nū-mi'z)m *s/m.* markt-schreierisches Wesen nach Art Barnums.

Baroche: zu I: (1802-70). auch *npr. f.*, 18. J. la ~ Zell *n.* elstfischer Ort.

barographe *Q* (bä-rö-grä'f) [grch.] *s/m.* Barogra'ph (selbstregistrierendes Barometer).

baromètre: ~ anéroïde ou métallique Aneroid-Barometer; ~ holostérique dem Aneroid-B. ähnliches Metall-Barometer; ~ à tempête Sturm-wetterglas *n.*

barométrique: dazu: □

baron: zu II: 6. *F. ne* *f* Mutter. 7. prov. = gerbier I. I. Zu III: Louis B. id., franz. Schauspieler (geb. 1838); Julie B., seine Gattin, Schauspielerin (geb. 1849).

baroniste *f* (bä-rö-ni'st) *s/m.* Anhänger Barons (v. baron III.).

baroquerie (bä-rö-Pr'i) *sff.* Barockheit, barockes Wesen.

barotage: v. barotage im Suppl.

barouche (bä-ru'fch) *s/m.* Barocke *f*, zweirädriger leichter Wagen.

baroufe P (bä-ru'f) *sff.* Kratze *f* *m.*

barow (bä-rö'w) *s/m.* prov. breiter mit Erde vermischter Steinhaufen, fettisches Grab.

barpouir *Q* (bär-pu'r) *s/m.* halb seidener, halb wollener Stoff.

barquaire (bär-kär') [Barques, Dorf an der Loire] *s/m.* Schiffbauer aus les Barques.

barque: zu I: P la ~ embaume! fauft meine Ware!; à la ~! fauft Ausern!

barque-fantôme, *pl.* *ne* (bär-fa-tö'm) *sff.* Gespenster-Schiff *n* (Erzählung von Ponson du Terrail).

barqueroit *f* (bär-f'ö't) *s/m.* = barque.

Barra (bä-ra) *npr. m.* I. Joseph ~ id., fr. Knabe, Zrommler, der von Bendeen erschossen wurde, weil er nicht: Vive le Roi! rufen wollte (1780-93). 2. Etienne ~ id., Zrommler von Arcote. 3. Henri ~ id., fr. Water (geb. 1817).

Barrabas: connu comme ~ à la Passion bekannt wie ein bunter Hund.

barrage: zu 2: *♣* *s* vivants mit Flechtwerk angelegte Dämme; Bergbau: Pütten-wehr *f*.

barrage-réservoir, *pl.* *ne* (bä-ra-g-re-fä-wä'r) *s/m.* Wehr *n* mit Wasserbehälter.

barral, *pl.* *aux* *Q* (bä-rä'l, *ne*) *s/m.* Maß *n* von etwa 60 Liter Inhalt.

barranque *Q* (bä-rä'k) *sff.* Savana: Graben *m* zum Goldwaschen.

Barrau (bä-ro) *npr. m.* Théodore-Henri ~ id., fr. pädagogischer Schr. (1794-1805).

Barrault: (1800-69). [Suppl.]

barraw (bä-ra'w) [It.] *s/m.* = barow im

barre: zu 4 *Q*: Eisenbahn: ~ d'accrochage de la fermeture Riegelstange zum Türver-schluß; ~ d'attache Zugverbindungsstange zwischen Lokomotive und Tender; ~ d'atelage Kuppelstange; ~ directrice Leit-, Führungsstange; ~ d'enrayage Durchstachbaum *m* zur Befestigung der in Ruhe befindlichen Wagen; ~ d'excentrique Excenterstange; ~ de frein Bremsstange; ~ de relevage Steuerungsstange. — Zu 5: *te* *v.* transversale Querstrich *m* zwischen Prozentzeichen (%); ~ de division Divisionsstrich *m*; *P* compter à (ou tenir sa comptabilité sur) la ~ antreiben (in der Anleihe auf einer Tafel mit Strichen die geleisteten Speisen z. aufschreiben). — Zu 9: *P* se rafraichir les ~s trinken. — Zu 15: *fig.* donner à q. ~ en plein sur q. *m* den Vorrang vor j-m sichern; avoir ~s sur q. *a.* Einfluß auf, Gewalt über j. h. (nicht *f*); rendre ~s neuen Zutritt gewähren. — 17. Nute, Neben der spanischen Walfaden. 18. *X* jeter la ~ entre deux corps d'armée die Verbindung zwischen zwei Armeekorps abbrechen. — II. *B.* *npr.* la *B.* des Ecrins, hoher Berg (Zaunpfein).

barreau: zu I: *Q* ~ à section circulaire (trapeziforme) keilförmiger (trapezförmiger) Roststab.

Barèges *ne* = Barèges.

barrer: zu I. 2: de Peau ~s gestautes Wasser; ~ le visage à q. j. über das Gesicht haufen. — II. *P* tabeln, einen Wischer erheilen. Zu II: *P* von der Arbeit weggehen. Zu III: *P* se ~ fortgehen.

barrette [It. birrus Mantel]. Zu II. 2: Ordensschnalle (vgl. brochette 4). — 5. Art Stiderei, durchbrochene Hätelarbeit.

barreau: 2. *♣* auch *se* *f* (bä-rö'f) Steuer-mann *m.* Steuerfrau *f* (die in einem Rahne das Steueruder handhabende Person).

Barrias (bä-ri-a'f) *npr. m.*: I. Félix-Joseph ~ id., fr. Water (geb. 1822). 2. Louis-Ernest ~ id., fr. Witzhaier (geb. 1841).

barricade, *ne** (bä-ri-fä-dö'r, *ne*) *s.* und *a.* Barrisdauer(in); idée ~se revolutionäre Idee.

barricadisme* (bä-ri-fä-dif'z)m *s/m.* Sucht *f*, Barrisdauer zu bauen.

barricaille (bä-ri-fä'i) [barrigue] *sff.* commerce de ~ Weinhandel *m* in kleinen Gebinden. [barriquant.]

barricot *ne* (bä-ri-to') *s/m.* Fäßchen *n* (=

barrière: zu I: Eisenbahn: ~ à distance Drahtzug-Barriere; ~ de passage à niveau Schlagbaum *m* für Niveau-Über-gänge. — Zu 3: géogr. Récif de la Grande B. Barrièren-Riff *n* (Gürtel von Korallenriffen im nord-östlichen Australien). — Zu 4: bals de ~ Vorstadtbälle *m/pl.* — 7. ~ de diamants Diamanten-Befatz *m* am Kleide (Perrault).

Barrigène (bä-ri-gä'n) *npr. f.* Fee der gallischen Sage, welche den Matrosen Reichtum u. Jugend verkauft (Souvestre, *Derniers Paysans* II.). [Fafsholz *n.*]

barriguage *Q* (bä-ri-fä'g) *s/m.* prov.)

barrisien *ne* (bä-ri-sjē, *ne*) *a.* und *B. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) der Land-schaft Barrois. [In der Glefanten.]

barrisement (bä-ri-fing') *s/m.* Gefchrei

barroir: 2. text. Altertum: Verperrungsbau.

barrois, *ne* *a.* u. *B. (e)* *s.* aus, Bewo-hner(in) von Bar-le-Duc.

barrot: zu I: 3. prov. (Ripp-)Karren.

bar(ri)rotage *Q* (bä-rö-ta'g) *s/m.* das Voll-frauen des Karrens bis an die Walfen.

Barry: zu I: 3. Melchisedech ~ id., berühmter Operateur und Gauffer auf dem Pont-Neuf (1574-1654). 4. id., Wernhardsbrunn, der 40 Menschen das Leben rettete.

bar-sur-aubois, *ne* (bär-für-o-bä' *Q* *a.* *ne*) *s.* aus, Bewohner(in) von Bar-sur-Aube.

Bartas (bär-taf) *npr. m.* Guillaume de Salluste, sieur du ~, fr. Dichter (1544-90).

barthélemiste* (bär-te-le-mi'f) *s/m.* An-führer der Bartholomäusnacht.

Barthélemy: zu I: *F* *fig.* se livrer sur la grammaire à d'horribles Saint-~ fürchbare grammatische Schnitzer machen (Murger). — 4. Pierre ~ id., Priester aus Marfeife, der die heilige Range in Antiochia fand. 5. Jules ~ Saint-Hilaire id., fr. Gelehrter (geb. 1805).

Bartholdi (bär-töf-di') *npr. m.* Frédéric-Auguste ~ id., etstf. Witzhaier (geb. 1834), der die Riesenstatue der Freiheit für New-York anfertigte (1886).

bartonie *Q* (bär-tö-ni') *sff.* Bartonia, tof-ten-artige Pflanze Kaliforniens.

barycentre *Q* (bä-ri-fä'tr) [grch.] *s/m.* math. Schwerpunkt. [Hauer (1705-1875).]

Barye (ä-ri) *npr. m.* Antoine ~ id., fr. Wuis-

baryplotères *Q* (bä-ri-plö'tr *Q*) [grch.] *s/m.* *pl.* *z.* schwerfällige Schwimmbüdel.

barypodes *Q* (bä-ri-pö'd *Q*) [grch.] *s/m.* *pl.* *z.* Hufbeutler. [Hünne *f*.]

baryonner: zu I: voix ~s Bar'ytou'-

bas (ant. haut). Zu I. 1: *P* ~ du cul ou du plafond Person *f* mit unverhältnismäßig langem Leibe und kurzen Beinen, Knirps; être ~ de plafond auch eine niedrige Stirn *h.* — Zu I. 2: ~ de fortune arm an Vermögen. — Zu I. 6: ~ produit Nebenprodukt *n.* auch Abfall; ~ses viandes schlechtes Fleisch. — Zu II. 1: v. bénir im Suppl. — Zu II. 6: *fig.* *P* à ~ la motion! damit ist es nichts. — Zu III. 1: le poids est au ~ das Gewicht des Apparats ist abgelaufen; les hauts et les ~ das Auf und Ab; *P* ~ du dos Hinterer; les ~ (ant. les hauts) die schlechten Verhältnisse; ~ de buffet unbedeutender Mensch; vieux ~ de buffet lächerlicher Alter. — Zu III. 2: [abr. von bas-de-chausse] cela lui va comme un ~ de soie à un cochon das sieht ihm durchaus nicht; être ~ percé in dürftigen Umständen sein; avoir un vieux ~ quelque part etwas geparkt haben; ehm. ~ attaché mit Resten an die Kniehosen befestigter Strumpf; *P* pour les ~ Extra-geld, das man e-r (Wordell-)Dirne giebt. — V. Bas *npr.* géogr. ile de Bas = ile de Batz (v. ds im Suppl.).

bas-allemand ||, *ne* (ba-fal-'ma', ~a'd) *a.* nieder-deutsch.
bas-alpin ||, *ne* (ba-fal-'ba', ~a'n) *a.* les B.-A.-s Gesellschaft von Leuten aus den Basses-Alpes in Paris. [fast wachsend.]
basaltigene \varnothing (ba-fal-ti-'ge'n) *a.* auf Basalt.
basane: zu 2: tanner la ~ à q. j-m das Fell gerben. — 3: P Lederlappen *m.* 4: \times P tailler une ~ à q. die Hand am Sofalet, den Daumen fest, mit dem kleinen Finger einen Kreis beschreibend, j. ausfächeln.
basaner: zu 1: 2: mit Schafleder belegen.
bas-bretton ||, *ne* (ba-br-'ta', ~a'n) *a.*, *f.* **basse-brette** (baß-brat't) u. **B.(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) der Nieder-Bretagne; le ~ das Nieder-Bret'o'nische, fett. Dialekt.
bas-côté, *pl.* ~s (ba-to-'te) *s/m.* arch. v. côté 11.
bascule [Wolfin: lt. va'scula]. Zu 2: auch Schlagbaum *m.*, Sperrbalken *m.* auf Kantentwerten. Zu 5: ~ à cadran Zeigerwaage. — 11: P Guillotine, Fallbeil *n.*
basculeur (ba-fü-'lör) *a.* ouvrier ~ Vorfertiger von Wagen (zum Wiegen).
bas-de-plafond *, *pl.* ~s (ba-dé-'plä-fa'; \varnothing b) *s/m.* Stützer, Giebel (~s *n.* genannt, weil sie ganz kleine Güte tragen).
Basdoudel (ba-du-'dö'l) *npr.m.* Klerikof, totfr. Hof. [Jellen-artig.]
basell(ac)é, *ne* \varnothing (ba-fäl-'ä-je') *a.* **Bas-Empire** (ba-'ga-'pi'r) *s/m.* römisches Reich in seinem Verfall, *fig.* Niedergang, Verfall.
bas-fond, *pl.* ~s (ba-fä') *s/m.* id., Well-fort.
bas-in: zu 2: tiefes, fahrbares Wasser. *Syn.* v. haut-fond.
basifuge \varnothing (ba-fi-fü'g) [grch.-lt.] *a.* basifugä, nach unten strebend.
basiliden *a.* a.: pierres ~nes basilidianeische Steine mit eingravierten Symbolen der gnostischen Lehre.
basion \varnothing (ba-fä' \varnothing) *s/m.* Anthropologie: Grundteil des Hinterhauptbeins.
basipète \varnothing (ba-fi-'pé't) [grch.-lt.] *a.* basipeta'l, nach unten strebend.
basisthénoidal, *ne* \varnothing (ba-si-'sthe-no-i-dä'l) *a.* an. suture ~ne Grundbein-, Keilbein-Naht *f.*
bas-languedocien ||, *ne* (ba-la-'g'dö-'fi-je', ~a'n) *a.* und **B.-L.(ne)** *s.* aus, Bewohner(in) von Nieder-Languedoc.
Bas-Normand: dazu ~ne \varnothing (ba-nör-'mã'd).
basochien: *a.* a., *jeunesse* ~ne junge Schriften *pl.*
bas(-)off P (ba-fö'f) *s/m.* = bazoff im Suppl.
basourdier (vgl. bas zu III. 2) im Suppl.
bas-porcé, *pl.* ~s (ba-pär-'se') *s/m.* armer Eschlufer (vgl. bas zu III. 2) im Suppl.
bas-perchis (ba-pär-'sch'i' \varnothing a) *s/m.* Fortw.: geringes Stangenholz. [Horb *m.*]
basquette (ba-fä't) *s/f.* prov.N. Fisch-
basquine: Musset auch ~a (ba-fil-'na').
basquisant (ba-fil-'sã) *s/m.* ein der basquischen Sprache Besizhener.
bas-relief: auch Flachbild(werk) *f.*
bas-rouge *, *pl.* ~s (ba-rü'g) *s/m.* rote Republikanerin. [S/m. = pacha.]
bassa (ba-fä') [grch. Form des arab. Wortes]
basse-brette: v. bas-bretton im Suppl.
Bassecourt: (ba-für'r) *npr.m.* Altdorf *n.*, Schwyz, Bern.
Bassée (ba-'se') *npr.f.* la ~ id., fr. Stadt (Nord); canal de la ~ Kanal zwischen der Deule und der Lys.
Basse-Franconie (baß-frã-'fõ-ni') *npr.f.* géogr. la ~ Unterfranken *n.*, bayr. Provinz.
basement (ba-fmã'g) *adv.* bas bis I. 8.
basse-œuvre, *pl.* ~s (baß-'öwr) *s/f.* arch. Unterbau *m.*
Basse-Sarre (baß-fä'r) *npr.f.* géogr. das untere Saar-Gebiet.

bassesse: zu 1: *ant.* grandeur 1. Zu 2: *ant.* élévation 7.
Basse-Suisse (baß-fäl-'si) *npr.f.* géogr. Nieder-Sulgen *n.* bei Metz.
basset: zu II: 3: prov. Kommode *f.* 4: δ v. cor I. 1. Zu III. 1: auch Ort, wo man Bassett spielt.
basse-terre: zu I: 1: *ant.* cabesterre.
basse-tige, *pl.* ~s (baß-'ti'g) *s/f.* Fortw.: Lohde.
Basse-Turqu Coast (baß-tür-'tã-'fiã'g) *npr.m.* Untertürkien *n.*, totfr. Ort.
Basse-Xirange (baß-für-'fiã'g) *npr.f.* Nieder-Xirangen *n.*, totfr. Borwert.
basicotier \varnothing (ba-fü-'tié') *s/m.* Schiefer-
Arbeiter, der den Förderungsastfen schiebt.
Bassigny (ba-fil-'ni') *npr.m.* id., ehemalige, zur Champagne gehörige franz. Landschaft mit der Hauptstadt Chaumont.
bassin [Körting: latein. bacca; Obstfelder: mittel-lt. bacinum]. Zu 3: ~ houiller Kohlenrevier *n.*, -beden *n.* — 9: \varnothing ~ d'or = bouton-d'or im Suppl.
bassinot: 6: P cracher au ~ blechen, ungeren Geld herauskrüden (= cracher au bassin, v. bas 1).
bassinore: zu 1: *fig.* derjenige, der in den Äylen für Obdachlose einem andern, an dem die Reihe ist, sein durchwärmtes Lager einräumen muß. 3: P = bassin 8. 4: P große silberne Taschenuhr.
bassin-rocaille, *pl.* ~s (ba-fäl-'rö-'fa'i) *s/m.* Springbrunnen mit Felspartie.
Bassompierre: 2: Bettestein *n.*, totfr. Ort.
basson: 3: untere Harzlage am Stamm.
Bassora: II. b. h *s/m.* Bassora, ar. Stoff.
bassouin | δ (ba-fü-'in) *s/m.* Fischer: kleines Tauwerk zur Befestigung der Rege.
Bassout (ba-fu-'to') *s/m.* Bajuto, Kaffeewald; pays des ~ Bajuto-Land *n.*
bastarde * (ba-fä-'rã'd) *s/f.* Schwert, das mit e-r Hand ober mit beiden gefaßt wird.
bastre: zu II: 5: [it.] Einschlag *m.* am Kleide.
Bastide: vgl. Jules ~ id., franz. Schriftsteller (1800-79); Jenny Dufourquet, dame ~, fr. Romanfchriftstellerin, auch Camille Bodin genannt (1792-1854); Louis ~ id., fr. Dichter (1805-64).
bastidon | (ba-fil-'dã'g) *s/m.* prov.S. kleines Landhaus, Hütte *f.* in der Provence.
bastillard | \dagger (ba-fil-'jã'r) *s/m.* Gefangener in der Bastille.
basting (ba-fil-'g) *s/m.* Tannenbalken zur Verstärkung des Fußbodens.
bastinguer: zu II. 2: P se ~ sich verdecken.
bastion: zu II: B. Vastei *f.*, Festungsring in der Schwyz, Schweiz. [carde ~ Fälsch-farbe.]
bastisseuse \varnothing (ba-fil-'si'se) *a/f.* Gutmad.: Bastogne: Bastnach *n.*, belgische Stadt.
bas-tombant ||, *ne* (ba-tã-'bã', ~ã't) *a.* tief herniederhängend.
bastingué: zu 2: v. araignée 3 im Suppl. — 6: ar. Billard *n.*; Schoppen *m.* Wein; \dagger kleines eisernes Gut mit Diebeshandwerkzeug (*v.* Villatte, Parisismen).
bastinguéuse, *a.* ~r (ba-fil-'gü'r) *s/m.* fleißiger Besucher von Tanztheatern.
Bas-Valaisan || (ba-wä-'la-'sã) *I. npr.m.* le ~ das Gebiet des unteren Wallis (Schweiz). II. b. v. ~ (e) *a.* und **B.-V.(e)** *s.* unterwalliserisch; Unterwalliser(in).
bastvier (ba-tã-'fié') *s/m.* prov. (Maine) Vauter, wegen der Form der von ihm getragenen Sade ~ genannt.
bât: porter son ~ sein Kreuz (sein Päckchen) tragen; v. âne I u. 2. und blesser I. 1.
batack (bã-tã't) *a.* u. **B.-s.** batadisch, Batad, polynesischer Stamm: langue ~ Sprache der Batads.
batadlan: 2: Värm: **Ba-ta-clan**, Operette von Offenbach (1855); B. ~ auch der Name eines café-concert in Paris.

batallant, *ne* * (bã-tã-'ja' \varnothing a, ~ã't) *a.* freitend, kämpfend; auch lebhaft.
bataille [Körting: * batta'la]. Zu 2: \dagger (17. sãc.) = corps de bataille. — 8. ~! *int.* alle Wetter! 9: P faire la ~ des jésuites onanieren. — II. *npr.* Charles B. ~ id., fr. Schriftsteller (1831-65); Frédéric B. ~ id., fr. Dichter (geb. 1850); Rivière à la B. ~ Battlo River (bãtl' r'iv'ã'), Territorium in Ca'nada.
batallier: II. se ~ *vppr.* mit ea. freiten.
batallieur, \dagger *npr.m.* (bã-tã-'jã'f) *s/f.* Streiterin.
batallière, auch **batallère**: 2. (Schw., am Genfer See) aufgewühltes Wasser.
batallion-école, *pl.* ~s (bã-tã-'ja-'é-'tõ'l) *pl.* ~s (bã-tã-'je-'tõ'l) *s/m.* Lehrbatallion *n.*
Batanes (bã-tã-'nã) *npr.f.* *pl.* géogr. Bafchi- und Babanach-Inseln zwischen Formosa u. den Philippinen.
batagua (bã-tã-'fa') *a.* langue ~ = langue batack (v. ds im Suppl.).
batard: zu I. 3: écriture ~e genauer: Bastard (= Schrift) *f.*, besondere Schriftgattung. — *Syn.* v. hybride.
atardeau: 4. \dagger kleines Messer, ar. Dolch.
batade (bã-tã'd) *s/f.* = batoude im Suppl.
Batbie (bãt-bi) *npr.m.* Anselme ~ id., fr. Staatsmann (geb. 1828).
batbis: auch ~ich (bã-tã-'sch'i'f) *f.*
bat: II. *a.* = bath III. im Egypt.; \dagger faire ~ seftuchen; ~ à faire gut zu beftuchen, als *s/m.* Einfaltspinn; ~ au pieu (gut im Bett), als *s/m.* Wollfüßling.
bateau [Körting: altnord. batr Boot]. Zu 1: ~ électrique elektrisches Boot; ~ de fleurs Blumenfchiff *n.* (Spiel- und Tanzlokal, auch Werbe- in Gëina); conduire q. en ~ j-m \dagger Furcht einjagen; \dagger monter un ~ à q. j-m eine Schabernack spielen; \dagger mener en ~ über's Ohr haufen. Zu 6: auch großer Schuß, *fig.* P Dertahn.
bateau-canon, *pl.* ~s (bã-to-'nã'g) *s/m.* Kanonenboot δ .
bateau-citerne, *pl.* ~s (bã-to-'tã'r'n) *s/m.* Boot, das Trinkwasser führt.
bateau-dragueur, *pl.* ~s (bã-to-'drã-gü'r) *s/m.* Baggerfchiff *n.*
bateau-express, *pl.* ~s (bã-to-'fã-'pã-'rã'f) *pl.* bã-to-'fã-'t) *s/m.* Schnell-Dampfer.
bateau-feu, *pl.* ~s (bã-to-'fõ) *s/m.* Feuerfchiff *n.*
bateau-fleurs, *pl.* ~s (bã-to-'flör) *s/m.* = bateau de fleurs (v. bateau im Suppl.).
bateau-fleuve, *pl.* ~s (bã-to-'flövr) *s/m.* Flußfchiff *n.*; vgl. in Gëina: = bateau de fleurs (v. bateau im Suppl.).
bateau-grue, *pl.* ~s (bã-to-'grü) *s/m.* schwimmender Kran.
bateau-hirondelle, *pl.* ~s (bã-to-'i-rã-dã'l) *pl.* bã-to-'fi-) *s/m.* kleiner Personen-Dampfer auf der Seine.
bateau-hôpital, *pl.* ~s (bã-to-'ô-pi-tã'l) *pl.* bã-to-'fõ-) Lazarett-fchiff *n.*
bateau-juge *, *pl.* ~s (bã-to-'jü'g) *s/m.* Boot *n.* mit den Preisrichtern bei Regatten.
bateau-lance-torpille *, *pl.* ~s (bã-to-'lã-'tã-'tã'p-i'l) *s/m.* ar. Torpedoboot *n.* zum Werfen der Torpedos.
bateau-lavoir, *pl.* ~s (bã-to-'lä-'vä'ã'r) *s/m.* Wasch-fchiff *n.*, Schiff, auf dem eine Waschanstalt ist.
bateau-magasin, *pl.* ~s (bã-to-'mä-gã-'fã') *s/m.* Proviantfchiff *n.*
bateau-mouche, *pl.* ~s (bã-to-'mu'f) *s/m.* kleiner Personen-Dampfer auf der Seine (= mouche 20).
bateau-omnibus, *pl.* ~s (bã-to-'õ-mni-bü'f) *pl.* bã-to-'fõ-) *s/m.* größerer Personen-Dampfer. [Vestfchiff *n.*]
bateau-phare, *pl.* ~s (bã-to-'fã-'fã'r) *s/m.*
bateau-pilote, *pl.* ~s (bã-to-'pi-'lõ't) *s/m.* Lotsenboot *n.*

bateau-porte-torpille, pl. m. n. s. d. (ba-to-pört-tör-pi'i) s/m. Art Torpedo-boat n.

bateau-réservoir, pl. m. n. s. d. (ba-to-ré-sér-vwä'r) s/m. Kahn mit Behältern zum Transport v. Flüssigkeiten, vgl. Petro-leum.

bateau-torpille, pl. m. n. s. d. (ba-to-rör-pi'i) s/m. Torpedoboot n.

bateau-velocipède, pl. m. n. s. d. (ba-to-velo-si-pé-dé) s/m. Wasser-Velociped n.

bateau-yole, pl. m. n. s. d. (ba-to-jö'l) s/m. Sölle f.

batelle (ba-tä'l) s/f. Metallurgie: Stillschlage.

batelage: zu I: P a. Schwindel, Gaunerei. f. Bath: zu I: métal de ~ Bath-metall n.

zu III: an P c'est rien b'n das ist allerliebst; f du b'n echtes Silber oder Gold; v. pomme I; être de la b'n in guten Verhältnissen leben; vgl. bate im Suppl.

Bathélemont (ba-tä-lé-mö) npr.m. Battenberg n, tehr. Ort.

bathonien (ba-tö'n) s/f. Metallurgie: Stillschlage. Géologie: étage ~ mittlere Dogger, Zura-Stein (vgl. bajocien u. calloven im Suppl.).

Bathonde (ba-tö'n-d) npr.f. Bathidid.

bathybios (ba-ti-bi-ös) [grch.] s/m. id., Tiefsee-Schwamm.

bâti: 5. thé. Aufbau, der mit Dekorationen besetzt wird und Personen zu tragen im Stande ist.

batiau P (bä-tö) s/m. typ. (jour de) ~ Tag, an welchem der Seher f-e Rechnung für die letzten 8 oder 14 Tage feststellt; aligner son ~ tüchtig arbeiten, um möglichst viel herauszuschlagen; parler ~ vom Geschäft, von Druckerei-Angelegenheiten reden.

batidacé, ö (bä-ti-dä-ße) a. u. es s/f. pl. Batidacéen (den Koniferen verwandte Familie). [Schätere.]

batifolade (bä-ti-fö-lä'd) s/f. Tändelei, batifolant, ö (bä-ti-fö-lä'n) a. tändelnd, schätere. [Der Dampfer.]

batillable* (bä-ti-ja'g) s/m. Wellenschlag.

batillonner (bä-ti-jö'né) Ö a. v/a. ~ le lingo die Wäsche beim Waschen klopfen.

bâtiment: zu I: P être du ~ zum Bau gehören (basistee Geschäft betreiben); f travailler dans le ~ Thüren und Schränke aufbrechen. zu 3: Ö Bergbau: ~ Tage-Gebäude n/pl.; ~ d'extraction Maschinenhaus n eines Schächtes; Eisenbahn: ~ d'alimentation Wasserturm; ~ de la gare Stationsgebäude n; ~ de prise d'eau Wasserfassungsgebäude n. zu 4: ~ pour la pose des câbles Kabelschiff n.

bâtiment-école, pl. m. n. s. d. (ba-ti-mö-é-kö'l) pl. m. n. s. d. Schulschiff n.

batiot (bä-ti-ö) s/m. = batiau im Suppl.

bâtir [Körting: * bast]. zu I: 3: typ. P die Kolumben ausschleßen; ~ la deux die Schrifftände für die zweite Seite einer Zeitung zurecht legen. Syn. v. construire.

batis: 2. zo. Glatt-Rochen (= raie blanche); Schmäher (Vogel). [Züfte.]

batisecoulé (bä-ti-sö-lé) s/m. abgerichteter Bâtissage: 2. Geschl n, Ralmen.

batisseur: zu I: 3. Erbauer.

batiste: dans les petites ~ in tiefsten Neglige. [Schlechter Arbeiter.]

batisteur P (bä-ti-sö'r) s/m. räufelvolles, bat-la-flème, pl. m. n. P (bä-lä-fläm) s/m. Faulenzler.

bat-l'eau (bä-lö) s/m. ch. Horn-Signal n, daß der Hirsch in das Wasser ging.

bat-neige, pl. m. n. P (bä-nö-g) s/m. Kuchentun: Schneeschläger, Gerät.

batogs (bä-tö-g) s/f. pl. = batogues.

bâton [Körting: * bast]. zu 2: porter le ~ de maréchal dans sa giberne ou son sac den Marschallstab im Tornisier tragen (es bis zum Feldmarschall bringen können); P ~ creux Schießgewehr n. — zu I: 3: Berg-

bau: ~ de siège Knebel; ~ s d'un tambour Hörner n (Anschläge an Gypferber-Schleiden). — zu 8 ties: a) ~ a. ~ de mesure Takt(er)-Stab eines Dirigenten; b) senkrecht stehendes Paustergehen. — zu 14: mener une vie de ~ de chaise ein Hundeleben führen; f ~ de réglisse: a) Polijist; b) Priester; ~ merdeux elterger Ketz; f ~ rompu baunbrüchiges, unter Polizeiaufsicht stehendes Individuum.

bâton-étage, pl. m. n. s. d. (ba-tö-ä-tä'g, pl. ba-tö-jé) s/m. schmales Stodwerk.

bâtonnet: 4. Stäbchenpiel n; fig. avoir de la chance au ~ Glück in der Liebe (oder in feinem Geschäft) haben.

bâtonnier: 3. Vorfertiger von (et. Händler mit) Stöden. II. a. ombrello des Schirm, der auch als Stod zu benutzen ist.

batoude (bä-tö'd) s/f. Springen n über batouse: auch zo (bä-tö'). [Pferde.]

bat-sain (bä-sä'n) s/m. = tocsin.

battege: zu 3: Ö au large seitliche Tunnel-erweiterung. zu 4: P Betrug, auch Unfall, Kriß an einem Reibe, Sprung an einem Möbel; Raubfänger: böswilliges Anfahren an einen andern Kahn; Schimpfreden s/pl. dabei.

batant: zu II. 4: Maßband: Eisenbohle f von bestimmter Breite und Dicke. — II. P Rehle f, Wagen; posséder dans le ~ trinken; rien dans le ~ ich bin noch nüchtern. III. e P s/f. Glotte; Zunge.

batant-broche*, pl. m. n. s. d. (bä-tä-brö-schö'r) s/m. Wirt-lade f.

Battas (bä-tä' @a) s/m. les ~ die Battas, Reisflam auf Sumatra.

batte: zu I: Eisenbahn: ~ à bourrer les traverses Schlägel n zum Krampen der Schwellen, Stophade. — 6. P Lüge. — II. a. = bath und bate im Suppl.

batée: 3. Holztafel n zum Goldwaschen; tegelförmiges leichtes Holz, das dabei gebraucht wird. [Bungen s/pl.]

battement: zu 7: ~ s (musikalische) Schme; battenderie (bä-tä-dä'ri) s/f. (de chan-vre) Hanf-mühle, -schlägerei.

battender (bäd'e) s/m. Hanfmühlens-Besitzer. [Pulsstammer.]

batte-pouls, pl. m. n. (bät-pü) s/m.

batterie: zu 4: ~ en cascade Kaskaden-batterie, Flaschenfülle; P fig. ~ de cuisine Fretschschirr n (Zähne, Zunge, Gaumen, Kehle). zu 5: Ö Bergbau: ~ de hocard Bohrsch; Eisenbahn: ~ de plaques tournantes Drehscheiben-system n, -straße. — II. P Prügelci, Holzerei.

batteur: zu 3: ~ de mesure électrique elektrischer Takt-messer, -stod, -zähler. zu 6: f Gauner; ~ de beurre Wechsellage'nt.

batteur-cardeur, pl. m. n. s. d. (bä-tö-rä-dö'r) s/m. Watten-maschine f mit Nadel-trommel.

battoir: zu I: auch Flachs-breche f; prov. (Vaud) Drehschlegel; ~ broyeur Reib- und Klop-wolf; ~ mélangeur Klop-wolf. — 4. Spiel: Anklatschen n mit den Händen.

batte [Körting: * bat'tere]. zu I. 3: esp.: ~ contre-vapeur Gegendampf geben; v. diable I; ~ l'eau leeres Stroß drehen; f ~ une mauvaise marche liederlich sein; P ~ une déche in Geldverlegenheit (P flamm) sein; P ~ la générale (avec les dents) zittern. — zu I. II: P ~ la bourse an der Börse bei öffentl. Versteigerung Staats-papiere kaufen oder verkaufen; ~ la caisse auf Geldsack gehen; ~ la couverture schlafen; ~ sa flème faulenzen; thé. ~ le Job seine Rolle nicht auswendig können; ~ la muraille besneip sein; ~ son plein auf dem Höhepunkte feiner Schönheit, seines Talentes zittern, auch: sich breit machen; la fête bat son plein ... erreicht f-n Höhepunkt; ~ son quart auf dem Strich sein, an-

tobern; ~ en ruine durchsuchen. — zu II. I: thé. P ~ des ailes lebhaft geflügelieren; ~ en froid sich ruhig verhalten; P ~ de l'œil im Sterben liegen. — zu II: 5. P verheimlichen; f ~ v. antil im Suppl.; ~ comtois durch Reden die Leute zum Besuche anlocken (auf Märkten u.); ~ entüfle sich einseitig stellen, lügen; ~ Job sich dumm stellen; ~ morasse Nord schreien; ~ la semelle bummeln. — zu III. I: f ses yeux se battent en duel er schielt; P s'en ~ l'œil ou la naupière, bisw. auch s'en ~ l'orbite sich nicht aus etwas machen; je m'en bats l'œil das ist mir Wurst.

battu: zu I: feuille d'or ~ Goldblatt n. zu II. I: ven e-m kinde: il sent son vieux ~ es hat lange keine Schläge getrieget, es ist wieder sehr ungezogen.

batteur: 3. P Prügelci, Holzerei.

Batz (bätß) npr.m. id. n. I. lle de ~, fr. Inlet (Finistere). 2. fr. Dorf (Loire-Inférieure).

3. franz. Dorf (Loth-et-Garonne). — Wgl. auch Bourg-de-Batz im Suppl.

baube (böh) s. prov. (Norm.) Stotternde(r).

bauce: v. basuse im Suppl. [im Renard.]

Baucent (bo-bä'g) npr.m. Name des Eberß

bauchales (bo-schä-lä) s/m. id., Wein-reben-Sorte (Tarn-et-Garonne).

Baucher (bo-sche) npr.m. id., fr. Stallmeister und Schriftsteller über Reitkunst (1796 - 1873).

baucheriser (bo-schö-ri-ze) Ö a. v/a. ~ un cheval ein Pferd nach Baucher's Manier dresieren.

bauchérisme (bo-schö-ri-s'm) [Baucher] s/m. eigentümliche Methode der Pferde-dressur. [Neden.]

baucoter (bo-lö-te) Ö a. v/a. foppen, baude: 2. f Luftspeche.

baudalairien, ö (bo-dä-lä-rä'n, -lä'n) a. und s. in Baudelaire's Manier, An-hänger(in), Dichter(in) von der Schule B.

baudalairisme* (bä-dä-lä-rä's'm) Manier f Baudelaire's.

baudelier (bo-dä-lä'ze) s/m. Arbeiter, der Holz auf Sauntieren fortzuschafft.

Bauderon: v. Senecé.

baudet-mulassier, pl. m. n. s. d. (bo-dä-mü-lä-ssä'r) s/m. zur Mautier-Zucht benutzter Eselhengst.

Baudin (bo-dä) npr.m. Désiré ö, fr. Arzt und Volksmann (geb. 1809, erdrossen 1852).

baudinoir (bo-di-nö'r) s/m. ~ à bobine Spulen-maschine f.

baudir: 3. f kitzern.

Baudot (bo-do) npr.m. v. appareil 5 im Suppl. [Nüchtlung, Ausreiber.]

baudrouillard (bo-drü-jä'r) s/m.

baudrouiller (bo-drü-je') Ö a. v/n. I. sich drüden, absotzen. 2. spinnen.

baudry: 2. f Peitsche f.

Baudry (bo-dri) npr.m. Paul ~ id., fr. Maler (1828 - 86).

bauffe [prov.]: auch baufe.

banger (bo-gé) Ö a. v/a. Ö mit Stroß-lehm mauern. — II. ~ v/n. sich einwählen (vom Schwein).

baugeur (bo-gö'r) [bauge 3] s/m. Stroß-lehm-Maurer, Kleberlehm-Arbeiter.

Baulot (bo-lo) v. Jacques I. 5.

baume: zu 3: arbre (du) ~ = bursäre; ~ coq = coq 4. un tanaisie baumière, 5. P auch ~ d'acier churaisische Werkzeuge; ~ de porte-en-terre Gift. [siehe f.]

baumier: ~ du Canada, sapin ~ Balsam-

bausse, resse P (böh, bo-brä-ß) s. Meis-fer(in), Prinzibald(in); a. Logierwirt(in); ~ foudu bankrotter Meister, der wieder Geselle geworden ist. [Beiten.]

bausser P (bo-ße') Ö a. v/n. Maurer: ar-

bauté (böt) s/f. Art Frauen-Mantelchen n, Mantille. [Bouches-du-Rhône.]

Baux (böh) npr. m/pl. les ~ id., fr. Stein

bauxite 7 (ba-ʃi-t) [Baux, Hauptfund-ort] s/f. min. Baugi't m (Konglomerat aus Thon-erde-Gydra't, Eisen-ox-d und Kieselsäure).

bavacher P (ba-wä-ʃe) 1. a. v/a. Klatschen d besprechen.
bavade 7 (ba-wä-d) s/f. Reifstein m.
bavang 7 (ba-wä-g) s/m. = bowang im Sp.
bavard; zu II: 3. Gelber e-B Marktstreivers.
 4. P 2. Kundboten-Liste f.
bavardable (ba-wä-r-da-bl) a. worüber geschwätzt werden kann. [schwägen.]
bavardaille P (ba-wä-r-dä-je) 1. a. v/n.
bavardement P (ba-wä-r-dm-ə) s/m. co. = parlement. [v/n. schwägen.]
bavardasser* (ba-wä-r-dä-ʃe) 1. a.
bavardichonner 7 (ba-wä-r-di-ʃö-n-e) 1. a. v/n. schwägen (= bavardiner).
bavarois; zu III. 1. e 2: Schlagahnen-Gezornes n; e au chocolat Tasse Schokolade mit Sahne; F. e aux choux Glas n Abfinth mit Mandelmilch; e de cocher Glas n Wein.
bavasse (ba-wä-ʃ) s. 1. unaussprechliche Schwärzerin. 2. prov. geringes Anwaschen des Wassers.
Baveller 7 (ba-wä-ll-e) npr. m. Baderichwyl n, Dorf im Schw. Saane-Kate.
baver; zu I. 1. P ungereimtes Zeug schwägen, aus dem Konze't kommen; spotten; ~ des clognots weinen.
bavette; zu I: auch Schürzenlatz m. Zu 2. Schürzeret, besser: Lappen m/pl.
baveur (ba-wö-r) s/m. Geifermaul n (= baveux II).
baveux; zu II: 2. j. der ungereimtes Zeug spricht, Träler; marktstreiverischer Händler, dessen Spezialität Flederfeie ist.
Bavière: le jeune ~ der junge Bayernfürst (V. Louis XIV); F un (ou de la) b~ ein Glas Bayersch (Bier). II. b~ s/f. Halsstück n der Rüstung.
bavousette (ba-wä-ʃe-t) s/f. Schürzenlatz m.
bavure; zu 2: 2. Artillerie: Wornete, Franzosen an der Mündung e-B Geschützrohres.
bowang 7 (ba-wä-g) [malaiisch] s/m. Bau-tung, indischer Baum, dessen Früchte ähnlich dem Knoblauch riechen.
Bawr (bawr) npr. Alexandrine Coury de Champgrand, dame de ~ id., fr. Schriftstellerin (1778-1801).
bayad (ba-ä-d) 7, te (ba-ä-t) [ar.] s/m. zo. silberweißer Kitzisch (Silu'rus bayad).
bayadère: 3. Art Korallen-gürtel m.
baya(n)nisme (ba-ä-nä-ni-ʃm) s/m. Kerei'e f des Bayus oder Michel de Bay, klammeriger Zoolog (1513-89).
Bayard: 3. Jean-François-Alfred ~ id., fr. dram. Schriftsteller (1796-1853). 4. Antoine ~ id., fr. Waubevillist (1807-72).
bayatte: v. bayad im Suppl.
baye (v. baie) s/f. = baie III. 2.
bayment 7 (ba-ä-m-ə) s/m. Gassen n: ~ aux corneilles Maulaffen ~ Geilhalten n.
bayeux(a)n, e (ba-ä-ʃä-, ä'n, ä'n) a.
 B. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Bayeux.
bayle (ba-ä) s/m. prv. Oberhänger.
bayliste (ba-ä-ʃi) s/m. Anhänger Bayle's.
bayonnais: III. e s/f. 1. Art Kleiderstoff. 2. Kochkunst = mayonnaise.
Bayonne: II. b. s/m. Bayonner Schinken.
bayogues (ba-ä-g) s/m. Bajocco, alte italien. Kupfermine, etwa 4 Pjennig.
bayot, te (ba-ä-, ä-t) a. provN. mit rot und weißem Felle (von Haustieren); vache te rotbunte Kuh.
bayou: in Louisiana: Arm eines Küstenflusses.
Bayruth (ba-rüt) npr. m. = Bairout.
bazadais, e (ba-ä-dä-, ä-ʃ) a. u. B. (e) aus, Bewohner(in) von Bazas.
Bazadois (ba-ä-dä-ʃ) häufiger als Bazadais.
Bazancourt 7 (ba-ä-ʃä-r-t) npr. m. César de ~ id., fr. Schr. (1810-65).

bazar; zu 4: P Bordell n; laver tout le ~ das ganze Mobiliar verkaufen; éc. F Gymnasium n, Pensions-Anstalt f; Monsieur B. Schüler in St-Cyr. 5. Waget der Gotb-arbeiter: ausländisches geringhaltiges Gold.
bazar-caik (ba-ä-ʃä-ti) s/m. [türk.] große türkische Barle zum Transport von Waren.
bazardage P (ba-ä-ʃä-dä-g) s/m. Verlaufen n, b'd. Verfeilen n seiner Sachen, um sich Geld zu schöffen; Krämer-geschäft n.
bazarder P (ba-ä-ʃä-d-e) [bazar] 1. a. v/a. zu Gelde machen, verfejen.
bazardier 7 P (ba-ä-ʃä-die) s/m. 1. Krämer. 2. Handelsmann, der das untere Stod-werk eines kaum fertig gewordenen Hauses gegen geringe Miete tageweise mietet.
Bazeilles (ba-ä-ʃ) npr. f. id., fr. Ort bei Sedan, 1870 zerstört.
Bazin: (1816-78). 2. Pierre ~ id., fr. Water (1802-69); format b~ großes Quadrat-Papierformat nach dem Namen d. Kupferstechers Bazin. II. b. ~ s/m. dünner Kleiderstoff.
bazoche (ba-ä-ʃö-ʃ) s/f. = basoche.
bazoff F (ba-ä-ʃ) [bas-officier] s/m. Unter-offizier an der polytechnischen Schule.
bazvalan 7 (ba-ä-wä-lä) s/m. Schneider, der in der Bretagne bei allen Festen die Hauptrolle spielt (Souvestre, Derniers Bretons II. 3).
bdellémathèque (bdä-l-e-pl-ä-t) [gr.] s/m. Blutegel-Glas n zum Ansehen der Blutegel (= pose-sangue im Suppl.).
bé P (be) I. s/m. P Lumpensammler-Kleide f. II. prv. int. = bien; ~ dame! woshlan!
beagle* (bigl) [engl.] s/m. Stöber, Jagdhund (= bigle II. 2).
béance 7 (bé-ä-ʃ) s/f. Klaffen n.
béarnais; zu II. 2: sauce ~ e Dragon-sauce.
béat; zu I: 1. [beseligend.]
béatifiant, e (bé-a-ti-ʃä-, ä-t) [l.] a.
béatifier: II. se ~ v/pr. selig werden.
béatissime (bé-a-ti-ʃi-m) a. [sup. in latin. Form von béat] allerheiligst.
Béatrix: 2. Name eines Planeten; Golfe ~ e e Beatrice-Bucht in West-Afrika.
beau; zu I. 1: Philippe le Bel Philipp der Schöne von Frankreich; aber Philippe le Beau Philipp d. Sch., Vater Karls V. von Zeutfland; Frédéric le Beau Friedrich der Schöne von Österreich. — Zu I. 8: une belle et bonne fluxion de poitrine eine gründliche Lungen-Entzündung; tout cela est bel et bon, mais ... das ist alles ganz schön, aber ... — Zu I. 15: j'en apprendis de belles da höre ich nette Geschichten. — Zu I. 16: aus il y a x jours que ...; on était au ~ temps de cet air es war so recht die Glanzzeit ... — Zu III: la belle au bois dormant Dornröschen n; belle de nuit Strafenspüre. — Zu IV: le ~ (beau) idéal das ideale Schöne (seine Ausnahme von der Regel, daß als m/sg. bel vor einem Vokal steht; beau ist hier nämlich s; dagegen son bel idéal sein schönes Ideal); voir en ~ in schönem Lichte sehen, aus herausstreichen; le spectacle faisait le ~ de la fête ... bildete den Glanzpunkt des Festes. — Zu V: 2. la belle Zour beim Walspiel; la belle dritte Partie als Revanche; jeu de la belle Spiel nach Art des Koutlets; P belle günstige Gelegenheit; Vergeltung.
beaucairois, e (bo-ä-ri-) 7 a. u. B. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Beaucaire.
Beauchâteau (bo-ʃä-tä-ʃ) npr. id.: 1. fr. Schauspieler († 1665); 2. Madeleine ~, seine Frau, Schauspielerin († 1683).
Beaufort; zu 2: (1804-90). — 3. potage ~ Suppe f von Geflügel- und Rebhühner-Püree. [von Savoyen.]
Beauges (bo-g) npr. f/pl. les ~ id., Dintit.
Beaujolais: II. b. s/m. (Wein von) B.
Beaumont: 5. v. Éon. I. 1. 6. Elie de ~ id., fr. Geolog (1798-1874).

Beaune-la-Rolande (bō-ä-rō-lä-d) npr. f. id., fr. Steden b. Orléans (Zeiten 28. 11. 1870).
beaupérisme* (bo-ä-pé-ri-ʃm) s/m. Schwärze f eines Schwiegervaters gegen seinen Schwiegerohn (wie v. Grövy gegen Wilson).
Beaugard 7 (bo-ä-rä-gä-r) Pierre-Gustave Toutant de ~ id., npr. m. Feldherr der amerikanischen Konföderierten (geb. 1818).
Beaupaire: 3. Quésnay de ~, eigentlicher Name des Schr. Jules de Glouvet, der Pariser Oberstaatsanwalt ist.
beauséant (bo-ä-g-ä) s/m.: a) Fahne f, b) Kriegssruf der Ziemler.
Beausse; zu II. b. ~ s/m.: reich gewordener Bürger, fig. P Zetthammel. [Zenten.]
Beausset 7 (bo-ä-s) npr. m. id. n. Ort bei
beauté [*bellita'tem] v. diable I. 1; ~ du diable a verführerische Reize m/pl.; faire ~ sich schön ausnehmen, gut wirken. — II. B. npr. f. id., fr. Schöps (Marne); la dame de B. Agnès Sorel.
Beauvillier 7 (bo-wil-ll-e) npr. m. id., We-führer eines zu Scrib'e's Zeit berühmten Restaurants in Paris. [Schwieger-eltern.]
beaux-parents (bō-pä-rä-ʃ) s/m. pl.
bébé [engl. baby]. Zu 2: mon ~! mein Engel! — 5. B. Cordou-Bleu, Titel eines Kochbuchs für Kinder.
bébérine 7 (bé-be-ri-n) s/f. chm. Weberin od. Bibirin n (aus der Rinde des Weberu gewonnenes Alkaloi).
bébéte: aus a. albern, dumm.
Bébé-Théâtre (bé-be-té-ä-tre) npr. m. Kinder-Theater n (Rissa).
bébisation 7 (bé-bi-ʃä-ʃä-ʃ) s/f. Solmi-fation (= labisation im Suppl.).
Bébryces (bé-brä-ʃ) s/m. n/pl. h.a. Bebyrce: a) Wort in Sythien, b) Wort in Ost-Asi Karbonen's.
bébyrien, ne (bé-brä-ʃä-ʃ, ä-ʃ) a. u. B. (ne) s. bebyr'sisch, Bebyrce(in); v. Bébyrce im Suppl.
bec [Korting: flt. bace trumm]. Zu I. 1: fin ~ Federmaul n; P cela m'a passé devant le ~ das ist mir verloren gegangen. — Zu 2: clore (stier fermer) le ~ à q. j-m plötzlich das Wort abbrechen. — Zu 3: P troubilloter du ~ = casser du ~; river le ~ Schweigen gebieten; avoir la rue du ~ mal parvé Zahlstuden haben; tortiller du ~ essen. — Zu 9: Holzplatte f der Xylographen (a. beg); ourler son ~ eine Arbeit vollenden; ~ Kran-balken, -schubel; Gas-Befeuchtung: Lendu Schnitt-brenner; ~ à jet Straßensbrenner; ~ papillon Schmetterlingsbrenner; ~ plat (rond) Flach- (Rund-)brenner. — 13. ~ noir Art Frauenopfsuß (is. see.). — Zu II: 2. le Bec, fr. Fühgen (Eure), das sein Wasser nach Paris abgeben soll.
bec-à-corbin 7 (bé-kä-rō-bä) s/m. = bec-de-corbin.
Becafort 7 (bé-kä-ʃä) npr. m. id., j. der kein Blatt vor den Mund nimmt (v. Voyage forcé de ~ hypocondriaque, Paris 1700).
bécard (bé-kä-d) s/f. Schelbe-schiff n (Dünkirchen). [Volotomvie.]
bécane P (bé-kä-n) s/f. Dampfmaschine;
bécarré; zu I: Bequadrat n, Quadrat n (h); a. a. mit e-m Beq. versehen (b. roten). — 4. (1888) a. inv. u. s/m. pfeifen; stutzerhaft; schneidig; Stutzer, Gigerl, Gigerl. chic, v. lan, pschut, dandy. — II. s/f. Bart m.
bécarte: ries: ein Bequadrat (h) vor e-e Note setzen.
bécarrisme* (bé-kä-ri-ʃm) s/m. äußerste Eleganz, vornehmer Ton (1885); vgl. bé-carre 4 im Suppl.
bécausse; zu 2: ~ ordinaire eigentlicher Strandläufer; ~ cocoril bogenschnabeliger Str.; ~ échasse Zweg-Str.; ~ pectoral brustflädiger Str.; ~ violet Meer-Str.

bécassin: zu I: ~ chevalier Strandläufer-
schnecke f. zu II: ~ brunette = daulin I.
bec-croisé: ~ perroquet Kiefernreuz-
schabel. [(schloß), abnehmbare Klinte.]
bec-de-cane: zu 2: Drücker zum Drücker/
bec-de-gachette, pl. ~ s. ~ (bâf-dî-
ga-schâ't) Stangenführer am Gewehrrohre.
bec-de-grue: zu 2: geburtskünstliche Zange
zum Herausfordern der Nolen.
bec-d'oiseau: 3. Birnen-Ärt.
bec-d'oieau: 3. prov.N. Birnen-Ärt (=
beurré d'Angleterre).
becfigue [becque, *präs.* von becquer und
figue]; richtiger: 1. Baumpeper (Anthus
arborescens); 2. Halsbandfliegenfänger
(Musci/capa collaris); 3. Trauerfliegen-
fänger (Musci/capa atricapilla); 4. gobemou-
che schwarzgrauer Fledermausfänger;
fig. Büßling; P ~ de cordonnier: a) Gans
f, b) Putz f.
bec-fin: ~ grand-pouillet Garten-Lauf-
fänger; ~ roux Weiden-L.; ~ siffleur
grüner L.
bécharge (bê-schâ'g) s/m. agr. Umgraben
n mit dem Spaten, Spatenkultur f.
bêche: [Körting: ft. bace trumm]. zu 2:
~ de mer Krabbe (Pria'pus marinus).
bêcheur: P auch ~se s/f. Verkumber(in),
kleine Pflanz-junge, v. capiston im Suppl.
bêchevet (bê-sch'wê) *adet* lit a. prov.
Bett n mit zwei Kopffüssen für zwei Per-
sonen, das eine am Fußende des andern.
bêcheveter* (bê-sch'wê-tê) Oe. v/a. so
an einander legen, daß der Kopf oder das
obere Ende einer Sache an dem Fuße
oder unteren Ende des andern zu liegen
kommt (von Fischen, Garben, Druckbogen z.);
vgl. tête-bêche.
Béchine (bê-sch'in) npr. f. Bach n, etw. Ort.
Béchu (bê-sch'u) npr. m. le père ~ id.,
Gärtler mit Schreibmaterialien in der Rechtschule
zu Paris.
béchuana (bê-sch'ua-na) a. u. B. s. bet-
schua'nis, Vetschuane, Vetschuana'nin (von
Kaffern verwandte süd-afrikan. Volk): pays
des B. Vetschuana-Land n.
Béclard (bê-kla'r) npr. m. Jules ~ id., fr.
Pflanzler (1817—87). [Schwäbeln n.]
bécotage F (bê-fô-ta'g) s/m. Küssen n,
bécoter: F so ~ sich küssen.
Becq (bêk) npr. m. Louis ~ de Fouquières
id., fr. Pflanzler (geb. 1831).
becquart F (bê-ta'q) s/m. Hüßchen n.
Becquerel: 1. Antoine-César ~, fr. Pflanzler
(1788—1878); 2. Alexandre ~ id., fr. Pflanz-
ler (1820—91).
becquot F (bê-fô't) s/m. Küß.
bec-salé (bê-kâ-lê) s/m. les B.-s.-s. Name
einer Gesellschaft Gewerbetreibender im Mont-
martré-Viertel. [Viel von Béziers.]
Bedarrez (bê-dâ-rê'z) npr. m. id. n. Oe.
bedeau: zu I: auch Gemeindediener, Aus-
rufer. zu II: Julien B. id., fr. Schenkwirt
(M.; † 1663); Pierre B. id., fr. Miniatur-
maler (17. see). [Fetzen: zweifarbig.]
bedeaud ~ (bê-dê'ô'ô) a. zo. von Zu-
Beddque (bê-dê'k) npr. f. géogr. baie ~
Gulfax-Bai an d. Süd-Küste der Prinz Edward-
Insel, Canada.
bédigasse F (bê-dî-gâ'se) s/f. dumme Putz.
bédoile P (bê-dê'ô'ô) s/f. = baderne fig.
bedonnant F (bê-dô'ng) s/f. géogr. [bedonner] a.
dickwändig; den Bauch vorstehend.
bedonner F (bê-dô'ne) [bedon] v/m. einen
Schmerzbauch bekommen, sich mühen.
bédouin: zu III: 4. Fallschirm-
spieler, der auf Reifen seine Geschäfte macht. — V. B.
npr. m. id., fr. Fleder am Fuße des Mont
Ventoux (Vaucluse).
bédouinade F (bê-dâ-na'd), a. ~erie (bê-
dâ-nâ'ri) s/f. Stüd n, in dem Beduinen
auftreten.

bée: zu I: a. bouche ~ = gneule ~ (v. ~I).
Beecher (bê-schê) npr. m. id. (pr. bî-tschê'ô),
amerik. Npr. m., vfr. Henry Ward ~, Kange-
reber u. Schriftsteller (1813—87), M^{me} Harriet
~ -Stowe (pr. fî'd), Schriftstellerin, deren
Roman *Uncle Tom's Cabin* großes Aufsehen
machte (geb. 1812).
béer (nicht †): offenstehen.
Beethoven: vgl. zur Aussprache Balzac's Wort-
spiel Bête-à-vent (Mironêt).
beethoveniste (bê-tô-w'n'ist) a. und s.
beethovensisch, begeisterte(r) Anhänger(in)
Beethovens.
béfaria ~ (bê-fa-ri-a) s/f. Befa'ria, sü-
amerik. Grl'fa-Ärt. [ler(in).]
befeuer, ~se P (bê-fô'r, ~ô'f) s. Schwind-
beflier † (bê-fî'lê) O b. v/a. verspotten.
Bègles (bêgl) npr. f. id. n., Ort v. Bordeaux,
mit einer fantastischen Streichholz-Fabrik.
bègue: III. s/m. P = bésigue.
béguigne (bê-gi'n) s/f. = béguin I. I.
béguin [Héricher: vj. fille de Ste-Beghe].
zu II. 3: v. porter I. 5. 4. ~ F Fieße.
beignet: auch Krappen, Schnittchen n.
Beirut (bê-rut) npr. f. Beirû't n., Stadt
in Kleinasien; vgl. Beryte I. [Kuden].
béjarde (bê-jâ'r'd) s/f. prov. großer Obst-
Béjart, a. ~ ad: 4. v. Hervé im Suppl.
béjartisme* (bê-jâr-ti'sm) s/m. Bejart-
Kultus, Schwärzerei f für Béjart (vgl. ds).
belange (bê-lâ'g) s/f. = balange.
belâtre: v. bellâtre.
Belcodène (bêl-fô-dê'n) npr. f. id., fr. St.,
alte Römer-Ansiedelung (Bouches-du-Rhône).
Bélabat (bê-lê-bâ't) npr. m. id. n., Sandstein
zwischen Etampes u. Fontainebleau, wo Voltaire
sich eine Zellfang aufhielt.
Belame (bê-lâ'm) npr. f. = Bellesme.
bellet P (bê-lê't) s/m. Schindmähre f.
bellet [Körting: äim. von belle; Kluge:
lymrisch bele Bild]. 3. O Metallurgie: ge-
zähnter Anlaufbolzen = lopin cingle).
Belfort, & auch: Bêfort, &
belfortais, ~aise (bê-fôr-tê'ô, ~â'ô'f), auch
~ain ~, ~aine (â'g, ~â'n) a. u. B. (e) s.
auch, Bewohner(in) von Belfort.
belge: zu I. a. auch in 3^{ter}, 3^{ter}. ~ rhénan
belgisch-rheinisch. — III. ~ s/f. belgische
Thonpfeife.
Belges † (bêgl) npr. m. id. n., Ort im
Sennegar; jetzt Bavaï, Gebirgsort v. Le Maire.
belgien ~, ~ne † (bêl-gi'f, ~â'n) a.
belgisch. [Belgisch-französisch.]
belgico... (..to...) in 3^{ter}, 3^{ter}. ~-français
belgicomane ~ (bêl-gi-fô-mâ-ni') s/f.
Schwärzerei f. Belgien u. belg. Zustände.
belgique: zu II: suite en B. schleunige
Flucht ins Ausland wegen Vanterott oder
Unterdrückung.
bélier [alktrantisch bella Glode; vj. Leit-
hammel]. zu I. 1: coup de ~ heftiger Stoß.
zu I. 4: phys. ~ hydro-électrique ou
rheostatique rheostatischer Widder.
Belin: auch b. s/m. prov. (Norm.) Belli'n,
Schaf n, Widder.
Belinde (bê-lî'd) npr. f. id., vfr. bei den
Précieuses beliebter Name. [Itzh. Dorf.]
Bellange (bê-lâ'g) npr. f. Vällingen n,
Bellange (bê-lâ-gê) npr. m. Joseph-Louis
Hippolyte ~, fr. Schichtenmaler (1800—66).
Bellart (bê-lâ'r) npr. m., franz. Jurist (1761
bis 1826). [Itzherei, Ziererei.]
bellâtrerie (bê-la-trs-ri') s/f. Schön-
Bellecour: place ~ Platz B. in Lyon.
belle-dame: 3. P zo. Diefelfalter m.
Belle-Etoile F (bê-lê-tô'ô) s/f. à l'auberge
de la ~ du bon Dieu bei Mutter Grün.
belle-famille (bêl-fâ-mi'g) s/f. ver-
schönigerte Verwandtschaft. [pendu.]
belle-fille: 3. Apfel-Varietät von court-
Bellefontaine (bêl-fâ-tê'n) npr. f. id.,
arabisch Ain-Tidjilabine, fr. Kolonie in Algier.

Bellefosse (bêl-fô's) npr. f. Belfuß n, ober-
st. Dorf. [Hardweiller n, est. Dorf.]
Bellemagny (bêl-mâ-ny) npr. m. Bern-
Bellemare (bêl-mâ'r) npr. m. v. Ferry 2.
belle-mère: 4. * Tournüre.
bellemais ~, ~e (bê-lâ-mâ's, ~â's) a. und
B. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Belleme.
belle-page, pl. ~ s. ~s (bêl-pâ'g) s/f. typ.
ungerade Kolonne (= page impair).
belle-petite (bêl-p'ê'ti't) s/f. = cocotte
(1878).
Belle-Poule (bêl-pû'l) npr. f. id., Fregatte,
auf welcher 1840 Napoleons Wfche aus St. Helena
zurückkam. [la'ne f.]
bellerie ~ (bê-lê-ri't) s/m. Ärt Myrba-
bellerin ~, ~e (bê-lê-rê'ô, ~â'n) a. u. B. (e)
s. aus, Bewohner(in) von Bey.
Belles-Lettres (bêl-lê'rê't) s/f. pl. Schöne
Wissenschaften (Société des ~, Name eines
Studenten-Vereins der fr. Schweiz); v. lettre 6.
belletrien ~, ~ne (bê-lê-tri-ô, ~â'n) s.
Mitglied n der Société des Belles-Lettres
in der franz. Schweiz.
bellevillos ~, ~e (bêl-wi-lô's, ~â'ô'f) a.
u. B. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Belleville.
Bellevue: 2. géogr. Boavista, Kap-Verde
Insel. 3. Kostum: caillou en ~ gefüllte
Wadteln; filet à la ~ fein zubereitetes
Filet. [freigei'ch-politisch.]
bellico-politique* (bê-li-to-pô-li-ti't) a.
bellifontain ~, ~e (bê-lî-fô't, ~â'n) a. u. B. (e)
s. aus, Bewohner(in) von Fontainebleau.
belligérance* (bêl-lî-gê-râ'ô) s/f. Kriegs-
zustand m. [Führen.]
belligérer* (~rê') [it.] O g. v/m. Krieg
bellillois ~, ~e (bê-lî-lô's, ~â'ô'f) a. u. B. (e)
s. aus, Bewohner(in) v. Belle-Isle.
Bellin (bê-lî'n) npr. m. Jean v. Giovanni
Bellini, gen. Giambelli'ni, venezian. Maler
(1426—1516).
belliric (bê-lî-ri't) = belloric im Suppl.
bellite* (bê-lî't) s/f. Belli't n, Sprengstoff.
Bellonotes (bê-lô-no't) O b. npr. m. pl.
Bellonoten, Volk im Gefolge der Sonnen.
Belmont: 3. Schöneberg n, est. Dorf. 4. id.
n., Randhüg der Portia in Shakesp., Kaufmann v.)
Belmontet: (1798—1879). [Wenig.]
Belot (bê-lô't) npr. m. Adolphe ~ id., fr.
Schriftsteller (1829—90).
beloutche: zu II: auch Beludschin f.
Belrupt (bêl-rûpt) npr. m. fort de ~ id.,
Fort bei Verdun.
beluteau, & = blueau, &
beluter (bê-lû'tê) O a. v/a. = bluter; fig.
= le temps sich die Zeit vertreiben.
Belz de Villas (bêl-dê-wi-la') npr. m.
id., franz. Redakteur in Marseille (erschöß 1829
seinen Gegner im Duell).
bématiste ~ (bê-mâ-ti'ô) [grch.] s/m.
Feldmesser (Flaubert, Salammbô).
bémoliser: 2. weit-s. komponieren.
bémoliste ~, ~e (bê-mô-lî't) s/m. Musiker,
der die weichen Tonarten liest.
Bénard P (bê-nâ'r) [B. ~, Name e-s-Schneiders]
Bénarès: zu I: auch s/f. [s/m. Hofe f.]
Benedetti (bê-nê-dê'ti) npr. m. Vincent ~
id., fr. Staatsmann (geb. 1817; 1870 Abgeordneter
Napoleons in Gms). [Schortnabe.]
benedicamus P (bê-dî-fâ-mi'ô) [it.] s/m.)
bénédicté: v. grâce 7.
Bénédict ~ (bê-nê-dê'ti) npr. m. = Benoît.
bénédictin: zu II: travail de ~ gewaltige
(oder bergeliche) Arbeit, Wert n voll
reicher Gelehrsamkeit. — III. ~e s/f. 1.
† Benediktiner-Mutgabe, gelehrtes
Werk. 2. Benediktiner m (Klster).
bénédictinisme (bê-nê-dê-ti-ni'sm) s/m.
Stellung f eines Benediktiners.
bénédiction: zu I: P ~ de parade 3.ritt
m vor den Hintern; vgl. bémir im Suppl.
benedictus (bê-nê-dê-ti'ô) [it.] Benedictus
n, Teil der g. Messe.

bénéfice: zu 2: sous ~ d'inventaire auch fig. Zu 3: placer à moitié ~ gegen Teilung des Ertrages unterbringen.

bénéficiaire: zu I. 1: période ~ Gnadenzeit f. Zu II: 2. ~ d'un chèque der, zu dessen Gunsten ein Check ausgestellt wird.

bénéficielment (bè-nè-fi-si-mã) s/m. Versicherungszwecken: a) Ertrag aus den habarrierenden Waren; b) Manipulation f, um diesen Ertrag zu erzielen. [von et.]

bénéficier: zu II: auch Gebrauch machen; **benêt**: Syn. v. niais.

Benzech (bi-nè-jè't) npr. m. id., franz. Name; vgl. Pierre ~ id., Staatsmann, Minister des Innern (1775—1802).

beng (bã) s/m. Bengol, C'pium-Wrt.

bengali: zu II: 3. = bengalais II.

bengaline (bã-gã-li'n) s/f. Bengali'n n, Wollentoff.

bengalo(w) (bã-gã-lo', l'o'w) s/m. Ba'ngalo oder Bu'ngalo, Gatte in Indien.

bengemer (bã-g'ã'mã) s/m. gemuffelter Kamelott. [reimloser Stoff.]

Bengore (bã-gõ'r) npr. f. croisè ~ Artf benl...: meist B...~, 38. les B...Coco die Gattung der Dummkäpfe; vgl. die 68. Art. B...Bouffetout u. B...Mouffetter im Spt.

Beni-Bouffetout (bi-ni-bü-'fi'u) npr. m. id., Name einer Pariser Gesellschaft zu gegenseitiger Unterstützung.

bénichon (bè-ni-ichõ) [ft. benedictio'nem] s/f. prov.S. Kirchweihfest n.

Beni-Coco: v. beni...im Suppl.

Benigne (bè-ni'n) n.d.b.m.u.f. Benl'gnus, Beni'gna.

Beni-Mouffetard (bi-ni-mü-'fi'ã'r) s/m. u. a. Pariser aus der Rue Mouffetard; vgl. in Africa dienender Pariser; geistreich vöbelhaft.

Béni-soit-le-jour (bè-ni-ssõ-le-Qu'r) général ~, Beiname von Boulanger (1888).

béni/r: zu I: † a. ~ e f; im Sinne v. I. I auch ~igne als m (Sainte-Beuve).

Bening-les-St-Avoind (bi-ng-la-bã-tã-wõ'd) npr. m. Beningen n, totr. Ort.

bénir: zu I: das part. p. heißt nur bénl; **bénit** ist a. zu kirchlichen Zwecken geweiht, also pain...it, eau...ite; aber le prêtre a béni le pain, l'eau; P ~ bas einen Fußtritt vor den Hintern geben; vgl. bénédiction im Suppl.

bénisseur: auch ~se f Person, die alles lobt oder entschuldigend, Beifallspender(in) aus Prinzip.

bénit, ~e a. v. bénir im Suppl.

bénitier: zu I: 1. fies: Weihwasserfassel.

Benjamin: zu I: ~ des dames Liebling der Damen. — III. b...e s/f. I. Liebste. 2. † großes Segel am Großmast, auch Besatzungsflaggel (= foc d'artimon). [im Suppl.]

benjo (bã-g'o) s/m. Banjo n (vgl. banjos benjois [span. vom Nr.]. Zu 2: ~ amandé ~ amygdaloider (v. benjoen 2).

benneton (bè-n'ã't) [ft.] s/m. Korb.

bennier (bè-nè'r) s/m. = boisselier I.

benoit: zu II: 2. B...P Huren-wirt; Zu- hälter. Zu IV. ~: 2. Mönche: † Aufstehen n des Steines der Weifen.

benoita: zu II. [Sardous Stuk La Famille B...tam 1865 heraus]; v. grammaira I.

benoîttonnage (bi-nã-tõ-na'õ) s/m. vornehmliche Liebeslichkeit (= benoîttonisme).

Benoué (bi-nü-'e') npr. m. Venué oder Vinnü, hinter Rebenbusch des Niger (Africa).

Benouville (b'nu-wi'l) npr.: I. f. id. n, Wadeort. 2. m Achille ~ id., franz. Vater (1815—91).

Bentabelle (bã-tã-bõ'l) npr. id., Mitglied des Senats, später des Directoriums († 1798).

Bentheim (bèn-tè'm) npr. m. id., deutsche Fürstnfamilie. [Familienname.]

Bentlack (bã-tã'l) npr. m. id., englischer

benturong (bã-tü-rã) s/m. Benturong, Säugetier auf den Sunda-Inseln.

Bentzon (bã-tã) npr. m., Pseudonym der fr. Schriftstellerin Thérèse Blanc (geb. 1840).

Benvenuto (bæn-wè-nü-to') [it.] n.d.b.m. id., 38. Name von Cellini.

benzénique (bã-jè-ni'f) a. chem. zur Benzol'reihe gehörig.

Benzeval-Houlgate (bã-'f'wãl-ül-gã't) npr. m. id. n, nordfranz. Seebad.

benziline (bã-ji-li'n) s/f. chem. Benzil'n n. [moyenne ligro'n n.]

benzine: ~ de pesantier spécifique) bez (bã't) s/m. v. bec 9 im Suppl.

béquet: zu 3: kleine Platte der Holzschneider; unbedeutendes Stük Arbeit (vgl. bez 9 im Suppl.); auch = béquettes. — 4. Schußzweck f. 5. thé. technique Probe wegen angebrachter Änderungen (= racco'd 3).

béquillarde (bè-ki-jã'r'd) s/f. Guillotine.

béquille [körtling; ft. bacc-]. Zu 1: paire de ~s Nummer 77 im Zottispot; P vieille ~ alter Schwächer.

béquilleur: 2. P Effer.

beradin (bi-rã-dã) a. u. B...s/m., cheval ~ et. starke ar. Pferderasse. [tostr. Ort.]

Bérange (bè-rã) npr. f. Berlingen n.

bérangriste (bè-rã-gè-ri'fi) s. Anhänger(in) Bérangers.

Bérarde (bè-rãrd) npr. f. id.: 1. Personenname (V. H.). 2. la ~ id.: a) Berg in der Sauphiné, b) Ort in seiner Nähe.

Béraud (bè-ro) npr. m. Antoine-Nicolas ~ id., fr. dram. Schriftsteller (1792—1860).

berce: zu II: 2. Wiege (= berceau).

berceau: zu 2: † Bergbau: Trage-bogen; Lokomotive: ~ circulaire du foyer kreisförmige Wölbung der Feuerbüchse. — 7. P Steinweg: Grab-einfassung f.

berceur, ~se* (bã-rè'r, r'ã'i) I. s. j. der ein Kind wiegt. II. a. (ein)wiegend, ein-lullend. [npr. m. = Bersuire im Suppl.]

Berceure (bã-rè'r) ou ~oire (s'chã'r) bercin] † (bã-r'ã) s/m. = brécin.

berckois, ~e (bã-r'ã'õ) a. u. B... B...e s. aus, nach Art von, Bewohner(in) von Berck-sur-Mer.

Berck-sur-Mer (bã-r'für-mã'r) npr. m. id. n, fr. Wadeort mit Kinder-Hospital (Pas-de-Calais).

bercyotier † F (bã-r'fi-tè-tiè) [Bercy] s/m. Weinbãnder in Bercy, e-r Vorstadt v. Paris.

Berdan (bã-r-dã) npr. m. id., Erfinder eines Gewehr: fusil ~ Berdan-Gewehr (Gewehr der russischen Armee).

berdasser † P (bã-r-dã-'sè) a. v/a. lärmend hin- und her-bewegen.

Berder (bã-r-dãr) npr. f. ile ~ ou isle de Frère, kleine Insel im Atlant. Ocean, nord-westl. v. Frankreich, seit 1880 v. Grafen Dillon angekauft.

berdindin = bredindin. [Iwanst.]

berdouillard † P (bã-r-dü-jã'r) s/m. Dicks.

Bérécynthe (bè-rè-'fã't) npr. f. h.a. Bercy-lynthia, pythagäische Amphibie.

berengarian, ~ne (bè-rã-gã-rã'i, r'ã'n) [Berenger] a. berengatisch.

Berénger: id., fr. Senã'tor, welcher die loi ~ Gesetz in Bezug auf Ehecheidungen beantragte, welches die verurteilten Ehegatten milder beandelt.

Berfang (bã-r-fã) npr. m.: 1. ~ Neuf Neu-Berfang n; 2. ~ Vieux Alt-Berfang, tostr. Döfser.

Bergame: v. écaille 3.

Bergami* (bã-r-gã-mi') 1. npr. m. id., Sänftling Karolinsens v. Braunshweig, Gemahlin des Prinzen von Wales, später Georg IV. 2. b... [it.] s/m. Hanswurst.

bergamois, ~e † (bã-r-gã-mã'õ) a. u. B... (e) s. = bergamasque.

Bergare (bã-r-gãr) npr. m. le ~ (V. H., Mon Enfance), wahrsch. Vergã'ra, nordspan. Stabt.

berge: zu I: 4. agr. = crinière 8 im Suppl.

berger: zu I: 1. v. coup 15, échéoc I. 1. Zu I. 2: ~ère P (Ege)'Frau, Geliebte.

bergerade: auch Schãferlied n.

Bergerat (bã-r-gã'rã) npr. m. id., fr. Name, vgl. Nicolas ~, fr. Dichter (1732—1815).

bergerie: zu I: Eisenbahn: Schãf-transport-wagen.

bergeronnette: zu 2 fies: gelbe Nachtselze.

Berghen (bã-r-gã'n) npr. m. Bergen n, norwegische Stabt.

berichon: 2. = berrichon. [fliege f.]

béris (bè-ri'f) [grm.] s/m. zo. Strahlen-berlan † (bã-r'ã) s/m. = brelan (Régnier).

Berliching (bã-r-li-ich-g'ã) npr. m. Gotz de ~ surnommé Main-de-Fer Groß von Berlichingen (mit der eisernen Hand).

Berlin: zu I: auch f, 38. la prude ~ (Grand-Carteret). Zu II. b...: 2. prov. Bremsen-Wrt.

berline: zu 2: † Bergbau: Hund m (kleiner Kohlenstovagen der hercischeuse; Zola); Efb.: Berlonenwagen mit 3—4 Abteilungen (ãtère Art). Zu 3. f: auch ~ de commune. — 4. prov. Laune. [Iummeln.]

berlinguer † P (bã-r'lg-g'e') a. v/n. sich berlinser (bã-r-li-ni-è') a. v/a. u. se ~ v/Pr. (sich) nach Berliner Weise einrichten; berlinisch werden.

berlinisme (bã-r-li-ni'fism) s/m. Ber(o)linismus, Berliner Ausdrück.

berlitzisme* (bã-r-li-è-ji'fism) s/m. Schwärzerei f für Berlioz.

berlochon (bã-r-lø-ich-g') s/m. id., Käse aus Ober-Savoien.

Bernadette (bã-r-nã-dã't) npr. f. id.; vgl. Name einer Bäuerin, welche 1858 erklärte, in der Grotte von Maria-vielle bei Lourdes die Jungfrau Maria gesehen zu haben, wodurch die Anbetung in Lourdes aufkam.

Bernard: zu I. 1: ~ le trésorier: Bernar'dus thesaurarius, Verfasser e-r a/f. Geschichte der Kreuzzüge (Michaud); Claude ~ id., fr. Pflanztag (1813—78); F aller voir (madame) ~ auf den Abtritt (F zu Zante Meier) gehen; ~ auch Name des Widlers im Renard.

bernardin: zu I: 1. repas de ~ gute Mahlzeit; face de ~ heftiges Gesicht.

Bernardswiller (bã-r-nã-r-wi-lã'r) npr. m. Bernhardswiller n, eläss. Dorf.

bernasser (bã-r-na-'sè) a. v/n. prov. sich mit unnützen Dingen abgeben.

berne: zu I: 5. zo. = vermacaque (v. 38 II.) bernède (bã-r-nã'd) s/f. prov.S. Erlenk-pflanzung.

Bernhardt (bã-r-nã't) npr. id., vgl. Sarah ~ id., fr. Schauptiererin (geb. 1844).

bernesque (bã-r-nã-'sè) a. in Berni-ni's Stil.

berniqne: II. s f/pl. prov. Brille sg.

berniquer † P (bã-r-ni-'tè) a. v/n. auf alle Zeit fort sein, P flüten gegangen sein.

berno-tribougeois, ~e (bã-r-no-tri-bu-gõ'õ) a. bernerisch-freiburgisch.

bernoque (bã-r-nõ't) s/f. wunderliche Grille.

Bernviller (bã-r-ni-lã'r) npr. m. Bernweiler n, elässisches Dorf.

Béroalde (bè-rø-ã'd) a. a. Béroald (bè-rã) npr. m. id., protestantischer Theolog und Geschichtschreiber († 1576).

Berquin: 2. Louis de ~ id., fr. Schr. († 1529).

berquinin, ~e (bã-r-ki-ni'n) a. im Stile des Berquin. [Des Berquin.]

berquinisme (bã-r-ki-ni'fism) s/m. Stil berrichon

berrichon: zu II: danser la ~ne avec q. fig. j. anführen, übers Ohr haufen.

berrichette (bã-rü-ich'ã't) s/f. großer bretagnischer Wagen. [(1737—1804.)]

Berruyer (bã-rü-ic') npr. m., fr. General

Berry: zu I. 1: F marqué au nez comme les moutons de ~ mit einer Schmarre im Gesicht. Zu II. 1 richtiger: Hausrock der Schüler der polytechnischen Schule.

Bersabé (bär-pä-be') *npr.* Bersaba *n.*, Stadt im alten Palästina; désert de ~ Wüste B., in welche Hoar sich mit ihrem Sohne zurückzog.
Berse-le-Haut (bär-fä-l'o') *npr. m.* Ober-Bersich *n.*, etwäufiges Gebiet.
Berset (bär-fö) *npr. m.* Pierre ~ id., fr. Schriftsteller (1816-80).
Bersuire (bär-für') *npr. m.* Bertho'rius, gelehrter Wrt von St-Eloi zu Paris, Übersetzer des Livius zc. († 1362).
Bert (bär) *npr. m.* Paul ~ id., fr. Gelehrter und Staatsmann (1839-86).
Bertal (bär-täl) *npr. m.*, Pseudonym von Albert d'Arnaud, fr. Karikaturen-Zeichner u. Musikritiker von Werken (1820-81).
bertauche (bär-tö'ch) *s/f.* prov. (Champagne) Wrt Pflug *m.*
bertaud || **II. b.** *npr. m.*, zo. P Roi B. Wäschelien-wrt (Motacilla troglodytes).
Bertaud || (bär-tö) *npr. m.*, fr. juristisch. Schriftsteller (1812-82).
Bertaut || (bär-tö) *npr. m.* id., franz. Dichter (1552-1611; v. Boileau, *Art poét.* I. 130).
berteler (bär-t'e') *o. v. a.* = bretteler.
bertesche $\text{z} \times$ (bär-té'ch) *s/f.* = bretteche I.
Berthe: zu I: *prov.* adieu Séraphin, adieu reine ~ hin ist hin, verloren ist verloren, auch: die Sache ging schief. Zu II: 3. b. prov. S. blechern's Milchgefäß.
Bertholet 2. Pierre-Eugène ~ id., franz. Chemiker (geb. 1827).
Berthet: (1815-91).
berthierine z (bär-tie-ri'n) [Berthier *npr.*] *s/f.* min. Berthierin *n.*, Entstand in den Eisenbergen des Département Moselle.
bertholien ||, **ne*** z (bär-tö-lie', ~ä'n) *a.* blanchisserie ~ne Chlor-wäsche *f* nach Berthollet's Erfindung.
berthollage* (bär-tö-la'g) *s/m.* Wäsch'n, Weichen *n* mit Chlor.
bertholler (bär-tö-le') *o. a. v. a.* mit Chlor wäsch'n, bleichen. [*z*-Weicher.]
bertholleur* (bär-tö-lö'r) *s/m.* Chlor-Wäsch'er, Berthon || (bär-tö) *npr. m.*, eigentlicher Name von Badinuet.
Berthoud: Samuel-Henri ~ id., fr. Schriftsteller (1804-91).
Bertin || (bär-tä) *npr. m.*: 1. Bartwin, Kloster-Wrt zu St. Omer († 707), Heiliger; 2. Louis-François ~ id., Begründer des *Journal des Débats* (1766-1841); 3. Armand ~, Sohn von ~, Haupt-Redner des *Journal des Débats* (1801-54); 4. Édouard ~, Bruder von ~, 3. franz. Kaiser (1797-1871); 5. Louise ~, Schwester von ~ 3 und 4, franz. Komponistin (1805-77); 6. Théodore-Pierre ~ id., erfand 1792 das im franz. Parlament eingeführte Stenographie-System.
Berton || (bär-tö) *npr. m.*, franz. Name, vgl. 1. Jean-Michel ~ id., fr. Schriftst. (1794 bis 1848); 2. Charles ~ id., franz. Schauspieler (1820-74); 3. v. Crillon 2.
Bertrand: zu 2: P ~ salue Macaire da haben sich zwei richtige Gauner gefunden. — 3. Joseph ~, fr. Mathematiker (geb. 1822). 4. Henri Gratien, come ~, fr. General, Begleiter Napoleons (1778-1844).
Bertrange (bär-träng) *npr. f.* Bertringen *n.*, lethr. Dorf.
Bervie (bär-wif) *npr.* Charles-Clément ~, eigentl. Balvay, fr. Kupferstecher (1756-1822).
béryx z (bä-ri'ch) *s/m.* zo. Be'ryx, Stich von Ren-Guinea. [*Uhr f.*]
Berzélius: **II. b.** *s/m.* Studenten-Wagert:
Besain || (bä-jä) *npr. m.* Louis ~ id., Verfasser der *Remarques* (1652), in welchen die sogenannte Voltair'sche Schreibung als statt o' zuerit verteiligt wurde. [*Wifan z.*]
Besangon: zu I: *auch f* (V.); ehm. deutl. Beschamel ~ (bä-schä-mä'l) = Béchamel. béseau: auch besau. [*Eumolpe II.*].
besin || (bä-jä) *s/m.* prov. = eumolpe (v.)

Beslay (bä-lä) *npr. m.*, franz. Name, vgl. Charles ~ id., fr. Ingenieur (1795-1878).
Besnard || (bä-när) *npr. m.* Etienne ~ id., fr. Kupferstecher (geb. 1789).
besogne [Grober: *so'nium Sorge; Mackel: got. sunja]: zu I auch: beaucoup de bruit et (fort) peu de ~ in gleichem Sinne. — 4. ↓ (chaland) ~ großes Boot.
besogner: zu I: ~ sur q. j. bearbeiten. — III. très b. se faire ~ sich vornehmen (P sich einen besorgen) lassen.
besogneux: 2. ein Bedürfnis empfindend: Pestomac ~ der einer Stärkung bedürftigen Magen. 3. anpruchsvoll, habgierig. II. *s/m.* Bedürftiger.
besoin: zu I: être de ~, mehr gbr. de quelque ~ j-m von Witten sein. Zu 6: besser: revêtir un effet d'un ~; j'adresse mes effets au ~ d. ~ oder je munis mes effets d'un ~ chez ~. Zu 7: quand ~ sera wenn es nötig ist; point n'est ~ de dire es ist nicht nötig (ob. ich brauche nicht) zu sagen; si ~ (il) y a wenn es not thut.
Besoncourt || (bä-jä-kür') *a.* ~ ss. (bä-jä) *npr. m.* Böhlingen *n.*, ober-elsäss. Ort.
besouille: 2. Gelbfarbe.
bessarabe (bä-sä-rä'b) = bessarabien.
bessi z (bä-ji') *s/m.* Eisenbaum (hinter-indischer Baum).
bessinals (bä-si-nä'l) *o. a.* *s/m.* id. *n.*, Siatef der Landshaft Besse in der Normandie.
bessoir z (bä-sö'r) *s/m.* Behälter für das Wasser aus den Bohrlöchern.
besson: IV. *s/f.* prov. Getränk *n* (= boisson).
bestiaire: 3. z Platz für Tiere (V. H.).
bestialisant ||, **ne*** (bä-stä-lä-sä', ~ä't) *a.* vertierend.
besule (bä-jü'l) *s/f.* (Genf) Mäwe.
béta: zu I: = bête 5, ab. un ~ de parole ein alberner Schirm; auch *a.*: son air ~ sein albernes Aussehen.
bétaine z (bä-tä'n) *s/f.* dumme Pute, die sich leicht betrügen läßt.
betchouana (bä-té'chü-a-na) *a.* und **B. s.** = béchuana im Egypt.
bête [Körting: *besta, v. bestia]. **Zu I. 1.**: ~ d'engrais Mastvieh *n.*; ~ s fauves auch wilde, reißende Tiere; la ~ bio. eng. S. Marber *m.*, Zitis *m.*, Wiesel *n.*; P Schütler: Kuh; P ~ a. bei ein Aushalter *m.*; ~ a. chagrין Pferd, auf das man Hoffnungen gesetzt hat, die es nicht erfüllt; P faire la ~ a deux dos den Weichschlaf vollziehen. — **Zu 3.**: chercher la petite ~ allzu peinlich bei der Arbeit sein, am Kleinigkeitstram Gefallen finden; P rouge Radika'ler *m.*; bei den Protestanten: la ~ die römische Kirche, d. h. das Tier der Apokalypse (vgl. ~ 6). — **Zu 4.**: auch ~ a bon Dieu. — **Zu II.**: P ~ comme un accident, ~ comme trente-six mille pots, ~ a couper au couteau, ~ comme un litre vide, ~ a manger du foin, ~ a payer patente ur-dumm.
Béthencourt || (bä-tä-kür') *npr. m.* Jean de ~ id., fr. Reisender († 1425).
Bethesda (bä-té'sä-da) *npr. m.* Beth'e'sda, Zeich bei Jerusalem.
Bethonvilliers || (bä-tö-wi-jä) *npr. m.* Bettweiler *n.*, etwä. Ort.
Bethsdaide, auch ~a (bät-hä-t'd, -ä-da') *npr. f.* h.a. Beth'sä'ida, Stadt in Palästina (vgl. ev. Matth. 11, 21).
béthunois, **e** (bä-tü-nä) *o. a.*, ~ä'n) *a.* u. **B. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) v. Béthune.
bétiſant ||, **ne*** (bä-ti-sä', ~ä't) *a.* albern.
bétiſer* (bä-ti-sä) *o. a.* *v/n.* sich dumm stellen (Goncourt).
Bétique: **II. b.** *a.* bätiſch.
bétir P (bä-ti'r) *o. a.* *v/n.* dummer werden.
bétiser (bä-ti-sä) *o. a.* *v/n.* 1. sich dumm stellen. 2. allerlei Kurzweil treiben, Fulten.

bétisiana (bä-ti-sä-na) *s/m.* Sammlung *f* von allerhand Albernheiten, Aus unferer humoristischen Mappe.
bétomane z (bä-tö-mä'n) *a.* für einen Dummkopf schwärmend.
béton: zu I. [Körting: lt. bitu'men]. Zu 2. [ad. boost = colostrum] Viehmilch *f.*
bétonnière z (bä-tö-nä'r) *s/f.* Steinmörtel-mühle. [*s/m.* Stein-ceme't].
béton-pierre, *pl.* ~s ~ z (bä-tö-pä'r) *s/f.* **bétöte** (bä-tö't) *s/f.* dummes Ding, Furchthäfin.
bétoire (bä-tü'r) *s/f.* = bétoire.
Béturné (bä-tür-né) *npr.* Ambroise ~ id., fr. Bieder-Dichter (1795-1838).
bettaine z (bä-tä-i'n) *s/f.* chem. Bettain *n.*, Utalol' aus der Runkelrübe.
Bettainville (bä-tä-wi'l) *npr. f.* Bettendort *n.*, lethr. Ort. [*lethr. Ort.*].
Bettange (bä-täng) *npr. f.* Bettingen *n.*, **betteraver**: zu 1: ~ de Silésie Grünrippe, Art Runkelrübe; come de B., Spizname von Morny. [*lethr. Fabrik.*].
betteraverie (bä-tä-ra-wä'r) *s/f.* Rüben-**betteravier** ||, **vière** (bä-tä-ra-wä'r) *s/f.* agr. I. *a.* ~ viste (wä'ſt) Runkelrüben-... II. *s.* Rübenbauer(in). III. ~vière *s/f.* Runkelrüben-Wasser.
bétun || z (bä-tü'n) *s/m.* Frühlingszeit *f* mit allerhand Pflanzenreifen Jahren, welche die Tabaksbauern in Tonnen halten.
Beuchot (bö-ſchö) *npr. m.* Adrien-Jean-Quentin ~, fr. Gelehrter (1773-1851).
beuglant z P (bö-glä't) *s/m.* Zingeltangel.
beuglon || (bö-glä) *s/m.* lärm-machendes Instrument. [*ſchlag m.*].
beugne P (bö'nj) *s/f.* Ohrfeige, Faust-schlag (bö) *int.* böß!
Beulé (bö-le) *npr. m.* Charles ~ id., franz. Archäolog (1826-74).
Beurnonville (bör-nö-wi'l) *npr.* Pierre Riel, marquis de ~, fr. Marschall, genannt l'Ajax français (1752-1821).
beurnouss (bör-nu'ſ) *s/m.* Burnuß, ar. Rantel (= bournois, albornois).
beurre: zu I: ~ manié geschmeidig gerührter Butter zum Baden; arbre à ~ Butterbaum (Ba'ssia butyra'cea); v. battre I. 3. — **Zu 4.**: ~ d'oreilles Drenschmalz *n.* — **Zu 6.**: P ~ aller de son ~ keine Kosten scheuen; P ~ demi-sel Mädchen, das erst wenig Liebhaber gehabt hat; c'est (comme un ~ das ist ganz vorzüglich; gros comme (pour) deux liards de ~ noch ganz klein; entrer comme dans du ~ leicht hereingehen; c'est bien son ~ das ist was für ihn; au prix où est le ~ bei den teuren Zeiten; v. avoir du ~ Speck haben (einen Saft; bei dem man tüchtig verdienen kann); v. accommoder I. 6.
beurre: zu I: ~ d'Angleterre = be'd'oiseau 3 im Egypt.
beurrer: 3. typ. l'ouvrage est ~é es ist zu viel Druckerfäsmaze drauf.
beurrerie z (bö-rä-ri') *s/f.* = calycanthe.
beurrer: zu I: auteur ~ P Matulatu'r-schreiber. Zu III. ~ère: 2. Butterfaß (= baratte). 3. prov. Wagen. IV. *a.* v. oben zu I. 1.; centre ~ Haupt-ort der Butterfabrikation; production ~ère Butterfabrikation *f*; vache ~ère Butterkuh (die viel Butter liefert).
beurrine (bö-ri'n) *s/f.* Runkelbutter.
beurreoléine (bö-rö-lä-i'n) *s/f.* Butter-furragot *n.* [*lethr. Dorf.*].
Beuveage (bö-wäg) *npr. f.* Bevingen *n.*, **beuverie** z (bö-wä-ri') *s/f.* Zringelage *n.*, Rneiperet (= buverie).
beuvez (bö-wä) *impér.* von boire, †, aber jetzt noch im feierlichen Stile gbr.
Beuzeval-Houlgate (bö-fwä'l-ül-gä't) *npr. m.* id., fr. Seebad an d. Ä. Küste (Calvados).

Bevezier (bi-wa-si'e) *npr. m.* géogr. cap ~: Beachy-Head (spr. bi-t'fchi-héd) an der E.-Küste v. England (Sussex); Seefestung 1690.

Bévieux (bé-wi'w) *npr. m.* Alt-Berg n., Schw. Ort oberhalb Berg mit Casino.

Beycheville (ba-j'chwi'l) [prov. = basse-voile]. I. *npr.* château ~ Schloß B., Weingut (Médoc). II. *b. s/m.* Wein v. B.

beylical, ~e (bé-l'i-t'ál) *a.* dem Bei von Lunis gehörig.

beylisme* (ba-l'i'fm) *s/m.* Manier f, Ansichten f/pl. Beyle's, v. j. Stendhals.

Beys (ba) *npr. m.* Charles de ~, fr. Dichter (1610 - 59).

Béze: II. *P b. s/m.* = bésigne.

bhang (ba) *s/m.* Whang f, Präparat aus Wurzeln und Stengeln von indischem Hanf.

(B)houtan (bu-tá) *npr. m.* Bötán n., Reichsgart in A. D. Sibirien.

Biafra (bi-á-fra) *npr.* baie de ~ Biafra-Bai, nördlichste Einbuchtung des Golfes v. Guinea.

biais [ft. bifa'cem]. Zu II. 1: Schmeibet: le bon (mauvais) ~ die genaue (ungenaue) Richtung der Diagonale des Gewebes.

biaisier: zu I. 3. ~ á qc. einer Sache nahe kommen.

biannuel: auch alle zwei Jahre eintretend. — II. *s/m.* P ~ X Ofen, weil manche Korporationen nur alle zwei Jahre die Wohlthat eines Ofens genießen.

Biarmie (bi-ár-mi) *npr. f.* géogr. Statthalterschaft Perm oder Permien im sibi. Rußland (= Permie).

biaurculaire **Q** (bi-ó-rí-kl'i-t'ár) *a.* von einem Ohre zum andern gehend.

bibasse: 2. *P Q* [bibassier I] Frucht des japanischen Wipfelbaumes. 3. typ. [bibasser, Suppl.] la B. id., Spitzname des Buchdrucker-Vereins in Wien.

bibasser *P* (bi-bá-je) *a.* v/n. kaufen.

bibassier: 3. *P*: a) Säufer, Söffler; b) Verdünder; c) Brummbär. [Kram.]

bib(c)otage (bi-bé-tá'Q) *s/m.* kleiner/bib(c)otier besser als ~tt. Zu I: weils. an der Börse spekulieren; Rinkertischen gern haben, kaufen; an allerhand Sachen et. verbinden; a. fig. v/a. abfarten, ausheben. Zu II: se ~ a. sich pflegen, es sich bequem machen. [Sammler von Nippfaden.]

bib(c)otaur (bi-bé-t'ó'r) *s/m.* Liebhaber u. f

bib(c)otier (bi-bé-t'ie') I. a. Nippfaden betreffend. II. *s/m.* 1. typ. Arbeiter für Accidenz-arbeiten. 2. = bibelotaur im Exp.

bib(c)lots (bisweilen auch im sg. un. bibelot, Daudet): zu 2: typ. Accidenz-arbeit f. Zu 3: ~ faire ses ~s seine Sachen zum Abmarsch packen.

biberonner: 2.* gierig schlürfen.

biberousse *F* (bi-b'ru's) *s/f.* Durst *m.*

bibet (bi-bá') *s/m.* = moucheron I.

bibi: zu 3: B., gleichsam als Eigenname für moi: c'est pour B., das ist für mich; La Muse á B. meine Muse, Gedichtsammlung von André Gill (1851). — 4. B. = Bicétre: á B.! der ist für das Irrenhaus reif, nach Delldorf! 5. ~ Linienfeldat. 6. f. kleiner Nachschiffel. 7. B. Spitzname, w. B. la Grillade (Zola, Assommoir), B. Tapin, Erziehung von Capendu.

bibiche: auch *s/m.* Viehster. II. *B. npr. f.* Bibich n., tehr. Dorf.

bibine: la B. de pure Pernette, Viehschneide nahe der Morgue in Paris. — 2. *P* Kleinbier n. 3. *P* barmherziger Schwefel.

biblicisme (bi-bl'i-ki'sm) *s/m.* biblischer Charakter.

bibliciste (bi-bl'i'st) *s/m.* Bibelfenner.

bibliofolie* (bi-bl'i-fo-lí) *s/f.* Bücherlust.

bibliographie: a. Bücherverzeichnis n. bibliolatré (bi-bl'i-ó-lá'tr) *s. l.* übertriebene(r) Verehrer(in) des biblischen Wortes. 2. Büchermarr.

bibliopéique* (bi-bl'i-ó-pé-qi'e) [grch.] *a.* école ~ Buchbinder-Schule f.

bibliophobe* (bi-bl'i-ó-fo'b) [grch.] *s/m.* Bücher-feind. [bibliomane.]

bibliotaphie* (bi-bl'i-ó-tá'f) *s/m.* = bibliothécomanie (bi-bl'i-ó-té-to-má-ní) [grch.] *s/f.* Leidenschaft, Bibliotheken zu besuchen.

bibliotère † (bi-t'ár @) *s/f.* Bibliothek.

biblo-bloc (bi-blo-blo'f) *s/m.* Papier-presser.

biblot (bi-blo') *s/m.* 1. = bibelot, &. 2. f Handwerkszeug n.

biboire (bi-bó'r) *s/f.* kleines Trintgefäß in Schiffsform.

bicameriste (bi-tá-mé-ri'st) *s/m.* Anhänger des Zweikammer-Systems.

bicarbonaté, ~e **Q** (bi-kár-bó-na-té') *a.* doppeltkohlen-sauer (= bicarbonate).

bicarré (bi-tá-ré') *s/m.* v. bizut im Suppl.

Bice *F* (bi'j) *abr.* von Béatrice.

bi(-)centenaire: II. *s/m.* zweihundert-jähriges Erinnerungsfezt.

biceps: *F* táter le ~ á q. j-m schmickeln.

bicepsard *P* (bi-pá-pp'ár) [biceps]

bicepsman* (bi-pá-pp'má) [it. und engl. man] *s/m.* Mann mit starken Muskeln, *F* starker Kerl.

Bicétre: auch Sort bei Paris.

bicétries, ~ne (bi-pé-tri-é', ~né) *a. u. s.* aus Bicétre, Pflanzung der Zren-Anstalt von B.; fig. blödsinnig, ulkhaft.

biche: zu I: table á pied de ~ Tisch mit auswärts geträmmten Beinen; géogr. lac á la B.: Red Deer Lake (spr. ré'd-bir-let) in N.-W.-Canada; rivière á la B.: Red Deer River, Quellfluß des Saskatchewan (Canada). — 7. ~ de mer = trépan II.

Bichelbourg (bi-f'chil-bú'r) *npr. m.* Buchsburg n., tehr. Gut.

bicher: *P* ça se-t-il? heißt der Tisch gut an? (fig.); ça ne die Sache macht sich; ça ne ~e pas sie vertragen sich nicht.

bichérée † (bi-f'ch're') *s/f.* id., eigene Selbmaß.

bicherie [zuerst v. Roqueplan 1857]: la haute ~ die vornehmere Lovettenwelt; toutes les ~s de cette époque alle Gemeinheiten dieser Zeiten.

bichette: zu 2: auch Reimwort für Pecher.

bichlorure: ~ de mercure Doppelchlor-Quecksilber n.

bichof (bi-f'ch'f) *P*, ~ot (-f'ch'o') [dt'ch.] *s/m.* Bischof (warmes Getränk).

bichon: 2. Schandname. 3. Ballschuh; Pantoffel mit Schleife. [n der Gaarre.]

bichonnage (bi-f'ch'na'Q) *s/m.* Kräuflern

bichot: *P* v. bichof.

bichromate: ~ de potasse doppeltchrom-saures Kali. [doppeltchrom-sauer.]

bichromaté, ~e **Q** (bi-tró-ma-té') *a. chem.*

biconcave **Q** (bi-íq-tá'w) [it.] *a. phys.* auf beiden Seiten konkav, konkavo-konkav.

biconjugué, ~e **Q** (bi-íq-gú-ge') *a.* doppelt gepaart.

biconvexe **Q** (bi-w'k'f) [it.] *a. phys.* auf beiden Seiten konvex, konvexo-konvex.

bicoque [* bis-coeca = concha Muschel]. Zu I. 2: auch bonne ~ kleines hübsches Häuschen.

bicorne: zu II: 3. Hut mit zwei Spichen.

bicorporéité **Q** (bi-kór-pó-ré-té') [it.] *s/f.* Epiritismus: doppelte Körperlichkeit.

bicoudé (bi-fu-de') *a.* zweimal knieförmig gebogen. [getrönt.]

bicouronné **Q** (bi-fu-ró-ne') *a.* doppelt bicuirrique **Q** (bi-fá-wri't) *a. chem.* doppelt wasserig.

bicycle* (bi-fí'tl) [grch.] *s/m.* zweiräderiges Velocipéd, Bicycle n., Zweirad n.

bicyclette* (bi-fí-tlá't) *s/f.* kleines Zweirad. [auf e-m Zweirad.]

bicycliste* (bi-fí-tlí'st) *s/m.* Radfahrer

bidaçtyle **Q** (bi-dá-ti'l) [grch.] *a.* 1. zweifingrig. 2. mét. aus 2 Daktylen gebildet.

bidadr **F** (bi-dá'r) *s/m.* Glückspitz.

Bidel (bi-dé't) *npr. m.* id., fr. Zier-bändiger.

bidental, ~ale, *m/pl.* ~aux **Q** (bi-dá-tá'l, ~é') [it.] *a.* zweifelhig.

bidet [ft. bid klein]. Zu 2: Waschbod.

bi-digestif, ~ve **Q** (bi-dí-gá-je'tí', ~í'w) [it.] *a.* gut verdauend, die Verdauung befördernd.

bidigiti-penné **Q** (bi-dí-gí-ti-pén-ne') *a.* doppelt fingerförmig und gegliedert.

bidoche **Q** (bi-dó'ch) [bidet] *s/f.* 1. Soldat-Arzt; portion de ~ Stüd getrocknetes Wildfleisch. 2. *P* Pferdefleisch n.

bidon [isländ. bidha Gefäß]. Zu 4: Ragleret; zu kurz gemordenes, mit der Zange nicht mehr fahbares Ende der Gefäßstange.

bidon(m)ier (bi-dó-né') *s/m.* Händler mit alten Kleidern, der auf Bahnmärkten bsp. mit betrunkenen Bauern Geschäfte macht.

Bidpay (bid-pá) *npr. m.* Bidpai, Bidpai, Bramane, Verfasser e-r indischen Fabelsammlung.

bidrome **Q** (bi-dró'm) *a.* [it-grch.] phys. mit zwei Scheiben, zweifelhig.

bief: v. sous-... — II. *npr. m.* le B. de la Joux id. n., fr. Fleden bei Clairvaux; B. d'Enf id., Nebenfl. des Ain.

biefeux, ~se **Q** (bi-je'f, ~é') *a.* 1. sol ~ lockere Erde, welche über Mergel- oder Kreide-boden liegt. 2. narbig, voller Einschnitte (von Fischen, Städen).

bielle: ~ d'accouplement *a.* ~ accouplée; ~ á fourche Gebelstügelstange; ~ motrice Triebstange; ~ pendante Seiten-bleuelstange; ~ de pression d'un frein Bremsendruckstange; ~ de suspension de la coulisse Hängebügel an der Kulisse.

biembronné **Q** (bi-g'brí-ó-ne') *a.* mit zwei Keimen.

bien: zu I. 1: être du dernier ~ avec q. sich vorzüglich mit j-m sehen. — Zu I. 2: ~ de fondation Stammgut n; P laisser perdre inutilement le bien du diable Zungler bleiben; P mon ~ mein Mann, meine Frau. — Zu II. 1: als Schut-Zentur: ~ gut, assez ~ ziemlich gut, très ~ sehr gut; faire ~ de ... inf. wohl daran thun zu ...; faire ~ les choses, richtig: anständig zu Werke gehen, nicht daran trauern; P être ~ angetrunken sein; être en train de ~ faire sich zum Essen ansetzen; F des gens ~ anständige Leute *m/pl.*; *prov.* tout est ~ qui finit ~ Ende gut, Alles gut. — Zu II. 4: elle a ~ dos choses sie hat sehr viele schöne Eigenschaften. *Syn.* v. fort III. — Zu III. 1: *Syn.* v. quoique; in neuerer Zeit ist ~ que häufiger als quoique. [famkeit.]

bien-disance **Q** (bi-dí-sá'ns) *s/f.* Vered-
bienfacteur † (bi-je'fá-té'r) *s/m.* = bien-faiteur. [und sorgfältige Arbeit.]

bienfacture (bi-je'fá-té'r) *s/f.* (idm.) gutes

bienfait: II. *B. npr. m.*, Name eines bekannten Marionetten-Spielers.

bienfaiteur: zu I: 2. Ausfallter einer Schachspielerin.

bien-fondé (bi-je'fá-de') *s/m.* Begründetheit f einer Behauptung u. [sich prüfen.]

bienheureur † (bi-je'nó-ré') *Q* b. v/a. glückl.

bienheureux: richtig: meist vor dem s. — Zu I. 2: selig gesprochen.

bien-jugé (bi-je'gú-ge') *s/m.* art. richtiges Urteil; maintenir le ~ das Urteil aufrecht halten. [jährlige Periode.]

biennalité (bi-je'n-á-lí-té') *s/f.* zwei-
Biemme: 2. la ~ id., Zustand der Röhne.

bienvoignier † (bi-je'ná-nje') *Q* b. v/a. bewillkommen. [un bienvallant.]

bienvoillamment (bi-je'ná-já-má) *adv.*

bienvoillant: s. Wohlwollender.

bienvivre (bi-vi-vir) *s/m.* Wohlleben *n.*, tugendfamer Lebenswandel. [Dornig.]
biépineux, *se* (bi-ép-nè', 'p') *a.* zweifels-
bière: zu I: 2. prov. (Normandie): Geßten *n.* in Sargform; P Rasten für die Do-minio-
 steine. Zu II. (A. 78 nur bière): ~ Muller in Paris Löwenbräu *n.*; ~ Mässer Münchener, ~ Pousset Spatenbräu, ~ Zimmer Nürn-
 berger Bier (nach den ersten Vertretern der Brauereien in Paris); ~ lock Bodobier *n.*
bière-restaurant (bi-èr-fo-to-rq') *s/m.* prov. (Schw.) Bierlokal *n.*, wo man auch zu essen bekommt.
bièreux, *se* (bi-èr', 'f') *a.* durch Bier hervorgerufen, Bier... [Zust. der Aisne.]
Biesme (bi-äm) *npr. f.* la ~ id., fr. Fluß, **bièvre**: zu I: [* biber = fiber]. Zu B. *npr.*: zu II: 2. Hochebene im Gebiet der Jüere. Zu III: (1747-89).
biez: zu I: ~ d'amont oberflächliches Mühlengerinne (= buse), d'aval ou de suite unterflächliches M. 2. Raum e-s Schiffahrtskanals zwischen 2 Schleusen.
biffe: 3. P Lumpensammeln *n.* 4. a) In-strument *n.*, um die fälschlich angebrachten Stempel zu beseitigen; b) Eindruck *m.* dieses Instruments.
biffer: zu 3. † richtiger: die Stempel eines verstorbenen Goldschmieds vernichten. — 4. P Lumpen sammeln. 5. P gierig essen, schlingen.
biffeton (bi-f'q') *s/m.* 1. P Kontremarte *f.* 2. P Brief *m.*; Protokoll *n.*: donner sur le ~ die Anlage-akte verlesen.
billin: zu I a. ~ (bi-f'in) *f.* Riepenträgerin. — 2. ✕ bei den Soldaten anderer Waffen: Infanterist.
biffre P (bi-fr) *s/f.* Nahrung: passer à ~ essen; passer à ~ train express gewaltig schlingen.
biffure: 2. Ausstreichen *n.*
biforipalle (bi-för-ri-päl') *a.* zo. Muschel-ter, dessen Mantel zwei Öffnungen hat.
biformité (bi-för-mi-te') [lt.] *s/f.* Doppelförmigkeit. [Gesichte (v. Janus).]
bifront (bi-fr) [lt.] *a.* mit doppeltem**bifteck**, *a.* bistec geschrieben. Zu I: ausb von anderem Fleisch als Wind, B. ~ d'ours. Zu 2: a. ~ de grisette Wurst, Schweinefleisch-ware. — 3. P ~ à Maquart Schmutzfint, schmieriges Weib; faire du ~ einen hoch-traber reiten.
bifurcation: zu I: 1. phys. Abzweigung.
bifurquer: *vs* v/a. abzweigen; phys. ~ le courant dans un electro-aimant à deux bobines Elektromagnete neben einander schalten oder parallel schalten.
bigallon (bi-gä-ja') *s/m.* bois de ~ Sambusenholz *n.*
bigalett (bi-gä-lä') *s/m.* Art Ponton.
bigarrer [* biquadra're] *II.* se ~ bunt (-schiedig) werden.
bige: III. *f.* s/f. Cigarette.
bigead P (bi-Ga-d) *s/f.* Klaffen *n.*
bigeat (bi-Gö') *s/m.* Dummkopf.
biger P (bi-Gé') *Qm. v/a.* klaffen.
bigle [lt. bis-ocule]. Zu II. I: a. esse (bi-glä'f) *f.* Frau die schielt. Zu II. 2: = beagle im Suppl.
bigne [a/d. bugno knall] = beugne im Suppl.
bignon: zu II: B. *npr. m.* id., berühmtes Pariser Restaurant.
bignonie: auch **bignonia** (bi-njö-ni-a).
bignonien [* (bi-njö-ni-q') *s/m.* Feinschmecker, der bei Bignon isst.
bigorgnion P (bi-gör-ni-q') *s/m.* Lüge *f.*
bigorne: 3. *f.* auch a.: sonnet ~ Soue'tt in Argot.
bigorneau: zu 3: auch Mari'ne-soldat (= cabillot 2); P Name der Linien-soldaten bei den Zuanen.
bigorniau P (bi-gör-ni-q') *s/m.* Abergna't.

bigorrais, *se* (bi-gö-rä' @a, 'ä') *a.* und B.(e) *s.* aus. Bewohner(in) von Bigorre.
Bigorre: 2. b. † *s/m.* geschriebene Nachricht des abbé Bigorre (17. ss.). [tamm.]
bigotelle [span. bigo'te]. Zu 2: a. Bartsbigotère † (bi-gö-t'èr) [span.] *s/f.* Fütteral, in das man den Knebelbart steckt.
bigoudi(s) (bi-gu-bi') *s/m.* Fritze: Loden-wedel.
bigre (ditjé). Zu I. I: † ~ à l'huile Mönch von dem Minimen-orden, weil diese Mönche ihre Speisen nur mit Öl bereiten durften. Zu III. auch: ~ de ~!
bihebdomadaire, **bi-**: nach L. alle zwei Wochen eintretend, erscheinend; während für zweimal die Woche richtiger wäre: semi-hebdomadaire.
biiodure (bi-iö-dü'r) *s/m.* = deutiodure.
bijou: zu 5: auch männliche Geschlechts-teile. — 6. bequemer Lehstuhl. 7. P ~ x Speise-reste, die an Arme verkauft werden (in Restaurants, in den Markt-hallen). 8. P ~ d'Amérique in den Steinbrüchen b. Paris wohnender Vagabund; ~ de la foire St-Ovide Lump; ~ du parvis Verurteilter; ~ de St-Lazare Gefangene *f.* in St. Lazare.
bijournalier, *se* (bi-gür-nä-è', 'ä') *a.* zweimal am Tage (stattfindend); richtiger: alle zwei Tage stattfindend.
bijouter: zu 2: statt ~ en faux a. ~ fausse. 3. P Vorstoß *m.*; auch = bijou 7 im Suppl.
bijouterie-imitation (bi-gu-t'ri-mi-tä-ä) [a] *s/f.* unechte Gold- u. Silber-ware.
bijoutier: 4. P (vgl. bijou 7 im Suppl.) Käufer von Speise-resten, der sie wieder verkaufen will. 5. P ~ ère *f.* Kleinodien-Diebin.
Billain (bi-lä) *npr. m.* (bei Boil., *Épigr. V.*, ~, statt Vilain) *it.* Advokat.
bilat (bi-lä') *s/f.* = volige 1.
bilboquet: zu 5: Wauchderer: ~ et appareil à dorer à bras Vergoldestock mit Hand-Vergolde-Apparat. — 6. P Liter *n.* Wein. 7. Zielscheibe *f.* des Spottes.
bile: zu 2: ne pas se faire du ~ sich keine Sorge machen; il se fait une ~ er quält sich fortwährend. [Gallfächtiger.]
billeux-sanguin (bi-ljö-ä-gä') *s/m.*
bilimb (bi-lä-bi') *s/m.* treetisch; kleiner Obfbaum.
bilinié (bi-li-né) *a.* zweiflinig.
bilioso (bi-ljö-so.) in Bga. gallig.
billage (bi-ja-q') *s/m.* Vooften *n.* Strom-abwärts. [Zeit abziehen.]
billancer *f.* (bi-lä-ä-ä') *Ql. v/n.* feines
billard: zu I: 8. *f.* jouer au ~ anglais onanieren. II. ~ se a. prov. hintend.
bill [a/b. bickil Spizhade]. Zu 3: Säge-
 bloß *m.*; Gtens.: ~ intermédiaire Mittel, zwischen-Schwelle; ~ (non) préparée (nicht) imprägnierte Schwelle. Zu 9: ~ Kopf; ~ de billard Glatkopf, Greis; ~ de bouf Schlachtwurst; ~ luisante Gläze.
billebarrer: ~ é bunt.
billemont, *a.* ~ uche (bi-mü'sch) *s/m.* teides aus gecheime Mitteilung; Geld *n.*
billier: 5. P = billancher.
billet [lt. bulla]. Zu I: v. Châtre II. — Zu 2: *Syn. v. cédule.* — Zu 4: ~ bleu fr. Papiergeld; ~ de la Sainte-Farce Wüte *f.* (Papier, das einem Kassenheime ähnlich sieht, meist zu Reklame-zwecken benutzt). — Zu 5: statt Anweisung ins Verpflichtungsschein: ~ à ordre nur eigener Wechsel. — Zu 6: ~ circulaire Rundreise-billet *n.*; ~ Cook Reisesfahrkarten und Hotelbons, von Cook († 1892), einem englischen Reisagenten in London, aufgestellt; P *fig.* d'aller et de retour ein Paar Ohreigen, eine auf jede Wade; P ~ direct pour Charenton unvermischter Abfint; ~ de perception supplémen-

tairo Zuschlagsbillet; chaque balle a son ~ jede Kugel trifft.
billet-réclame, *pl.* ~s-~s (bi-je-rè-fla'm) *s/m.* Billet *n.*, Zettel mit Anzeigen darauf.
billette: zu I. 1: *f.* kleiner an e-m Galgen hängender Holzblock als Zeichen eines zu zahlenden Wege-Zolles. Zu I: 3. kleiner Zettel.
billeur (bi-jür) *s/m.* Lotse, der Schiffe stromab führt. [Williarden.]
billiard (bi-lä'r) *s/m.* Billiard *f.*, 1000
billiton (bi-li-tq') *s/m.* Blockzinn *n.*
billon: zu II. 1. richtiger: (Ufer-) Beet *n.*. Zu 2: P Wide (= vesce). Zu 3: kurzer Säge-
 floß, Trumm; provs. an beiden Seiten abgesetzter Baumstamm, gleichviel ob behauen oder nicht. [Beutfultur *f.*]
billonnage: zu 3 richtiger: Beetpflügen *n.*
billonner: zu I: 2. in Scheidemünze ver-wandeln. Zu II. 1: agr. Beete pflügen.
billonnette (bi-ljö-nä't) *s/f.* prov. 98 Centi-meter langes Ast-holz.
billonneur: II. *se* *s/f.* agr. Saatfurden-zieher *m.* (Gerät).
billot: zu 4: O Bergbau: Frosch.
billonge (bi-ljö-q') *s/f.* großes Stück Gefleantfleisch mit Haut (Bréhat).
bimalate (bi-mä-lä't) *s/m.* chm. doppelt-apfelsaures Salz.
bimargate (bi-mär-gä-rä't) *s/m.* chm. doppeltmargarinaures Salz.
bimastoidien, *se* (bi-mä-fo-to-idjé', 'ä'n) [grch.] *a.* an. von einem zif-förmigen Fortsätze zum anderen gehend, B. an der Grundfläche des Schädels.
bimbelotier: II. *a.* spielend, abern.
bimensuel: zweimal im Monate statt-findend, erscheinend, ~ fahrend; nach L. ist diese Bedeutung falsch; es heißt: alle zwei Monate erscheinend etc.; für frühere Bedeutung nach L. richtiger: semi-mensuel.
bimétallique* (bi-me-täl-lit') *a.* bi-metallisch. [unz. Doppelwähnung *f.*]
bimétallisme* (bi-métäl-lizm) *s/m.* Bimetal-lis-mus
bimétalliste* (bi-métäl-list) *s/m.* Anhänger der Doppelwähnung.
bimixte (bi-mi'st) *a.* min. nach zwei gemischten Gesteinen abnehmend.
bimolybdate (bi-mö-li-bdä't) *s/m.* chm. doppeltmolybdänfaures Salz.
binauralaire (bi-no-räl-li-lä'r) *a.* auf, an beiden Ohren. [Spigname von Biren.]
binbin (bi-gä-gä) *I. s/m.* P Zunge *f.* II. B., **bince** *f.* (bi's) *s/m.* Messer *n.*
bine: 2. P Tragfort *m.* der Lumpensammler, der Dackelbier. [demtesten Sinne.]
binelle: auch ~-lof (bi-näl-lö'f) *s/f.* ins **binervelle**, *se* (bi-när-wi-le') *a.* mit zwei Rippen versehen.
binet: zu I: 4. polyt. Schute: P ~ de colle Ort, wo Instrumente aufgehoben werden.
binette: zu I: a. Gäten *n.* Zu 2: P ~ à la desastreskopf des unbefahlten Gläubigers.
bineuse (bi-njö's) *s/f.* Zwickbrachpflug *m.*
bing: auch *s/m.* Klappern *n.*
bingue (bi'g) *ent.* ~ dingue don don Bim-bam der Gloten.
bin (bi-ni') *s/m.* feter Genosse *j-3* (V. H.).
bintratre (bi-ni-trä't) *s/m.* chm. doppeltkalperfaures Salz.
binocle: 6. (schw.) Art Kartenspiel nach Art der Mariage.
binôme (A. 78 nur mit Zirkumflex): ~s *pl.* auch Studien-kamera'den der polyt. Schute.
binosénaire (bi-no-sé-nä'r) *a.* min. doppelischschad.
Binoué (bi-njö-é) *npr. m.* Binoué, Nebenfluß des Niger (= Benoué im Suppl.).
binube (bi-nü'b) [lt.] *a.* art. zweimal verheiratet.
biodynamique: II. *a.* biodynami'sch, zur Lehre von der allgemeinen Lebensthätigkeit gehörig.

biogène ♀ (bi-ō-Gā'n) a. auf anderen Pflanzen wachsend, Schmarotzer...

biographe: litterat. Argent. se faire ~ verkleunden. [Dorf am Montblanc.]

Bionnay (bi-ō-nā) npr. m. id. n., franz. **biennérard** |, se (bi-ō-nē-rā'r, 3. rd) a. u. B. (e) s. aus, Bewohner(in) von Bionnay.

Bionville (bi-ō-wi'l) npr. f. Bionzendorf n, Lotfr. Ort.

biophilie (bi-ō-fi-li) [grch.] sff. Lebensluft; Selbsterhaltungstrieb m.

bioscopie ♀ (bi-ō-fsō-pi) [grch.] sff. Biofopie (Untersuchung, ob Leben oder Lebensfähigkeit vorhanden war, sfd. bei Kindesmorden).

biosson ♀ (bi-ō-fsō) s/m. Art wilde Birne.

biostatique ♀ (bi-ō-fsta-ti'k) [grch.] a. das Leben, die Lebensfähigkeit betreffend.

Bio(u)lf (bi-ō-u'lf) npr. m. Bewulf, angefaßt, Held(engebüt) (s. see.)

biphosphate ♀ (bi-fō-fsā't) s/m. chm. doppeltphosphorsaures Salz.

biphosphite ♀ (bi-fō-fsi't) s/m. chm. doppeltphosphorigsaures Salz.

biphosphure ♀ (bi-fō-fsi'r) s/m. chm. Doppelverbindung f mit Phosphor.

bioreux |, se ♀ (bi-pō-rō, 3. f) a. zweiporig, löcherig.

bi-pyramidal, -ale, m/pl. -aux | ♀ (bi-pi-rā-mi-dā'l, 3. v) a. Koryphalgie: mit zwei Pyramiden.

bique [a/d. bick]. 4. visw. F ungeschlittes Mädchen; vicille ~ F altes Weibchen.

Biquier | (bi-ki) npr. m. id., Stadtteil von Nizza.

biquotidien |, ne (bi-fō-ti-djē, 3. n) a. täglich zweimal erscheinend, geschweidrig (von Biquien). [Fram m.]

birbasserie f (bi-ir-bā-si'r) sff. Trübsel.

biréringerie ♀ (bi-ir-rē-rā-Gā'h) [It.] sff. phys. doppelte Strahlenbrechung.

biribi 2. ~ à la façon de Barbari, Keftain ohne Bekleidung. 3. X P Strafkompanie in Afrika; aller à ~ ins Loch marschieren.

biribiche f (bi-ri-bi-tsch) sff. luftiges, leichtfertiges Weibsbild (= biche).

birlibi f (bi-ri-bi) s/m. gaunerisches Würfelspiel; passer au ~ (bi): a) würfeln; b) betrogen werden.

Birmingham: être de ~ furchtbar langweilig sein (vgl. rasoir 3).

biroulade f (bi-ru-la'd) sff. gebratene Kastanien pl. in Weißwein.

birr (bir) int. Ruf bei Schmeje.

Birzen (bi-šen) npr. m. Birzen, titthauische Stadt (Bezirk 1701; v. Charles XII, 2).

bisaigué (bi-fā-gü) sff. = besaigné.

biscain: zu III: 3. (auch say~) f Zollhäuser. [Hundertjähriger, Doppeljähriger.]

biscatoire ♀ (bi-fā-tā'r) s/m. typ. Zwei-

Bischwiller (bi-šwi-lā'r) npr. m. Bischweiler n, est. Stadt. [In, oberest. Dorf.]

Bischwir (bi-šwi'r) npr. m. Bischweiler

biscôme, -aume (bi-fšō-m) s/m. prov. (Vaud) Art Pfefferkuchen.

biscop f (bi-fšō-p) s/m. Mütze f.

biscoppard P (bi-fšō-pā'r) s/m. Betrüger.

biscopperie P (bi-fšō-pā'r) sff. Betrügerei.

biscornuté * (bi-fšō-ni-i-te) sff. Verschobenheit.

biscoteur P (bi-fšō-te) ♀ a. v/a. = baisier I. 2.

biscotte: ~ de Bruges fester gerösteter Zwieback von Brügge.

biscuit: zu 8: Palet n fälsche Karten.

biscuiter: pain ~ Zwieback-Brot n.

biscidinal ♀ (bi-fš-de-fi-mā'l) a. min. zwanzigflächig (von Bisciten).

bise: 4. enf. Ruf m, Lieblosung.

biseauter: zu I: machine à ~ le carton Abkants und Ausstichmaschinen f. — 3. entgleiten (auch fig.). [Wandstößer.]

biseauteur ♀ (bi-fšō-tā'r) s/m. Uhrgläs-

biséleüre ♀ (bi-fšē-le-ni-r) s/m. chm. zweifache Seifenstufe.

biser: zu I: 2. enf. (auf beide Baden) küssen, lieblosen (vgl. bise im Suppl.).

biserial, -e ♀ (bi-fšē-ri-ā'l) a. = bisérié.

biserialité ♀ (bi-fšē-ri-ā-li-te) sff. Doppelreihigkeit.

Bisermins (bi-fšār-mi'ŋ) npr. m/pl. contrée des ~ Zurlaten n, Name bei Caspian, 13. se. (Verne).

bishopisme * (bi-fšō-pi'šm) s/m. Gedankensereci f, Schwindel e-š gewissen Bishop (1884).

bisillonné (bi-fšō-je-ne) a. doppelt gefurcht.

bisiphite ♀ (bi-fš-i-fi't) a. doppeltrohrig.

biskrit | (bi-fš-ri) s/m., Daudet auch 1 (1) Verber aus der Dase Bistra, meist Wasserträger in Algier. [Fid n.]

Bismarck: zu II: 3. co. F b ~ Zweimarkts

bismarcker, auch ~quer. Dazu: tüchtig aufkreiden; v/a. ~ qc. sich et. um jeden Preis aneignen.

bismarcken |, -ne * (bi-fšār-kē, 3. n) a. u. s. Bismarck anhangend, bismarckisch; Anhänger Bismarcks.

bismarckisme * (bi-fšār-kē) s/m. bismarckisches Wesen, bismarckische Politik.

bismuthal, -e ♀ (bi-fšmū-tā'l) a. argent ~ Bismutsilber n.

bispathellé ♀ (bi-fšpa-tšē-le) a. mit zwei Reihspitzen versehen.

bisque: zu 2: prendre sa ~, auch die Gelegenheit benutzen, sich entschließen. — 4. int. atsch!

bisquer: faire ~ q. richtiger: j. in Wut setzen, schimpflich argzen.

bissecteur, -trice ♀ (bi-fšō-tšō'r, 3. tr'f) math. I. a. halbtellend. II. ~trice sff. Halbierungslinie (Sinie, die einen Winkel in zwei gleiche Teile teilt).

bisseur (bi-fšō'r) [bis] s/m. bestellter Dacapo-Aufer im Theater v. [Jahrs-Periode.]

bissectilité (bi-fšō-fsi-li-te) sff. Schalls-

bissoc: v. charrie.

bistearate ♀ (bi-fšē-ā-rā't) s/m. doppeltstearinsaures Salz.

bistingo (bi-fšō-go) s/m. billige kleine Garfuche (= gargote).

bistipellé ♀ (bi-fš-i-pšē-le) a. mit zwei Nferblättern versehen. [Wirt.]

bistiqué, -e P (bi-fšō-tšē) a. verdreht, schmirrig; auch zweideutig.

bistogoet: 3. Raqelshämied: Werkzeug n zum Zerfchneiden.

bistoguette f (bi-fšō-tšē't) sff. = bistoguet; weis. Rute, Schwanz m.

bistot P (bi-fšō) s/m. Lehrling in einer Modewarenhandlung.

bistours P (bi-fšō'r) s/m. pl. Seitensprünge des Steins od. der Kugel beim Paradiespiet.

Bistroff (bi-fštrō'f) npr. m. Bishdorf n, lotfringisches Dorf. [Wirt.]

bistron, -t f (bi-fštrō'g, 3. o) s/m. Schenke-

bisulfate: ~ de potasse zweifach schwefelsaures (oder saures) schwefelsaures Kali.

bisulfure ♀ (bi-fšul-fū'r) s/m. chm. zweifache Schwefelstufe.

bit I. (bi) s/m. ♂ Werkzeug n des Diamant-schleifers. 2. (bit) P = bitume 2 im Suppl.

bitangent |, e ♀ (bi-tā-Gā, 3. t) math. I. a. an zwei Stellen berührend. II. ~ e sff. Doppel-Tangente, die in zwei verschiedenen Punkten berührt.

Bitche (bitš) npr. f. 1. = Bitsche im Suppl. 2. fr. Name des Dorfes El-Kseur (Algier).

Bitchwiller (bitš-wi-lā'r) npr. m. Bitchweiler n, est. Ort. (= Bitchwiller).

bitemporal, -e ♀ (bi-tā-pō-rā'l) [It.] a. von einer Schläfe zur andern gehend.

bitentaculé ♀ (bi-tā-tā-ki-le) [It.] a. zo. mit zwei Füßhäden versehen.

bithynien: B. (ne) s. Bithynier(in).

bitriflore ♀ (bi-tri-flō'r) [It.] a. zwei- bis drei-blumig. [Bestung.]

Bit(s)che (bitš) npr. f. Bitch n, lotfr.

bittaque ♀ (bi-tā't) s/m. zo. Art Flor- oder Netzflügler. [Curaçao.]

bitter, s/m.: P ~ cuirassé Bitterer mit bitter, verbe: II. prov. N. se ~ v/pr. an einander grenzen (von Grundstücken).

bittonnières ♀ (bi-tō-niē'r) sff. pl. Rinnen zur Überführung des Wassers aus dem Schiffsräume an die Pumpe.

bitume: ~ elastique = caoutchouc. — 2. P (Wäghalt-)Zrottoir n; faire le ~ auf den Strich gehen; fouler le ~ bummeln; demoiselle du ~ Gassenhure f; fraction du ~ Straßenpolitiker pl., Partei f der Bummler.

bitumer P (bi-tū-me) ♀ a. v/a. die Vorübergehenden anlodend (von Sinnen).

bitumier | ♀ (bi-tū-miē) s/m. und a. (ouvrier ~) Erdpech, Asphalt-Arbeiter (= bitumeur).

biture: P Gefühl der Seligkeit nach reichlichem Weingenuße: s'administrer (ou se flanquer) une ~ sich einen gehörigen Affen kaufen.

biturer: ~chtiger: tüchtig eßen und trinken.

Bivar (bi-wār) npr. m. Ruy Diaz de ~ = le Cid.

bioive: Eisenbahn: Kreuzbahn, Kreuzung; train qui fait ~ Zug, welcher teilweise auf den graben, teilweise auf den trummen Strang gerät, wenn beim Durchfahren einer Weiche diese umgelegt wird.

bivolt(a)in |, se (bi-wōl-tā'ŋ, 3. n, 1' n) [It.] a. und s/m. zweimal im Jahre sich fortpflanzend(er) Seidenwurm).

bivoltinité (bi-wōl-ti-ni-te) sff. Eigenschaft der Seidenwürmer, die zweimal im Jahre sich fortpflanzen.

biwiz (bi-wi'tš) s/m. Art böhmische Ölpflanze. [Wirt u. Staatsmann (1808-65).]

Bixio (bi-fšō) npr. m. Jacques ~ id., fr.

bizarrant, -e * (bi-fā-rā'ŋ) ♀ a. ~ant ♀ a. bizarr, wunderlich machend.

bizarre [a/d. bizzza Biß]. Zu I. 1: ch. tête ~ widersinniges oder abnormes (Hirch-)Geweh. [schurrige Art und Weise.]

bizarrement | (bi-fā-rā'ŋ) s/m.

bizer (bi-fē) ♀ a. v/a. = biser im Suppl.

Bizerte (bi-fā'r) npr. f. Bizerta n, Hafenstadt von Tunis.

Bizet (bi-fā) I. npr. m. Georges ~ id., fr. Komponist (1839-75). II. P ~ = bisset 2.

bizingue (bi-fšō'ŋ) advt de (schw.) berquer (= de travers).

bizat f (bi-fšā't) s/m. Zögling der speziellen Mathematik im ersten Jahre in der polytechnischen Schule (carré im zweiten, cube im dritten, bicarré im vierten Jahre).

blachère (blā-fšā'r) sff. 1. Moorgrund, auf welchem Futter- und Streu-krant wächst. 2. = blache.

Blachernes | (blā-fšār'n, auch fšār'n) npr. pl. = Blaquernes.

blackband ♀ (blāf-bā'd) [engl.] s/m. Kohlen-eisenstein.

blackboulage * (blāf-bu-la'ŋ) s/m. Zurückweisung f durch Ballotieren, Durchfallen n, Durchfallenlassen n.

blackboule P (blāf-bu'l) s/m. = forban.

blackboulé (blāf-bu-le) s/m. der bei der Kuglung Durchgefallene. [abweisen.]

blackboulé: weis. durchfallen lassen, black-mail (blāf-me'l) [engl.] s/m. ehm. Schutzgeld n, sb. in Schottland.

black-rot ♀ (blāf-ro) [engl.] dem Weinstock fäufelndes Pilz (Laeta' dia Bidwe'llii).

bladette (blā-da't) sff. agr. Weizen-art.

blafard [L. tl. blavus]. II. f s/m. Silber n; Gesicht n; ~ de cinq balles Zünft- frankensüd (in Silber). III. ~ e sff. la ~ e der Tod.

blafardise* (blā-fār-dī's) *s/f.* bleiche Farbe.
blafardiste (blā-fār-dī'tē) *s/m.* Anhänger von Puviss' Malerschule.
blaffard † † (blā-fār) *s/m.* schlechter Grofchen in Dauphiné (16. ss.).
blagoter (blā-gō-tē) *s/m.* zo. Fisch-*Art* im See von Ananch.
Blagorama (blā-gō-rā-mā) *s/m. id. n.* Name eines Weifstaates, das im Jahre 1881 in einer Nummer herauskam. [blaguer.]
blagoter (blā-gō-tē) *Da. v/n.* = blaguacheur
blaguacheur P (blā-gū-fāch'ūr) *s/m.* Aufschneider.
blague (Nisard: *a/f.* bragard, vom Kettschjen; Mahn: felt. blagh Prahlerei. Zu 3 u. 4: F plastron zu ~ Zielscheibe f des Witzes; ~ dans le coin! ~ à part! Scherz beiseite! pousser une ~ eine erfundene Geschichte amüßlich erzählen; pousser une ~ à q. j-m einen Wären aufbinden; j'ai fait deux heures de ~ avec lui ich habe zwei Stunden mit ihm verplaudert; avoir de la ~ schwunghaft reden; avoir une ~ d'acier ein tüchtiges Messer (oder eine gute Saade) haben; il n'a que la ~ er ist ein Schamstüßler; avoir la ~ du métier erhasen: durch Auskramen von Detailkenntnissen seine Wissenschaft oder sein Geschäft herausstreichen; par ~ zum Scherz, zum Händeln.
blaguomanie* (blā-gō-mā-nī) *s/f.* Sucht aufzuschneiden.
blain (blā) *s/m.* prov. (Loire-Inférieure) langes flaches Dorfboot.
Blainville (blā-vīl) *npr. m.* Henri-Marie Ducrotay de ~, fr. Naturforscher (1777-1850).
Blair(e) P (blā-ē) *s/m. 1.* Waife f; se singler le ~ sich betrinken. 2. *Bade f.*
blaireau: zu 4: ✕ P Befen; weißes Refrut (weil ihm besonnes das Fegen obliegt).
blaireauteau P (blā-ro-to') *s/m.* Mensch mit großer Nase.
Blaise: III. *npr. f.* la ~ *id.*, Heidenfuß a) der Marke, b) der Cure.
blaiser (blā-šē) *Da. v/n.* = blésér.
blâmer: ~ qc. à q. in j-s Gegenwart et. tadeln; ~ q. q. j-m et. vorwerfen (Co.).
Blamont (blā-mō) *npr. m.* Blamontberg n (lothr. Etabl.).
blanc: zu I: (sieht jetzt oft auch im eigentlichen Sinne vor dem ~). — Zu I. 1: faire la journée ~che blauen Montag halten; ivresse ~che höchste Grad von Betrunktheit; ~ de sommeil schlaftrunten; rage ~che größte Wut; voix ~che halbe Stimme, mit der in den Proben gesungen wird, unterdrückte St. beim Sprechen. — Zu I. 2: F dame ~che Traßche Weißwein. — Zu I. 4: mariage ~ jungfräuliche Ehe; F soirée ~che Gesellschaft, zu welcher nur Bekannte geladen sind. — Zu I. 7: v. bal im Suppl.; communion ~che Vorübung f des Abendmahls bei Kindern. — Zu II. 1: les B.s d'Espagne die Bourbonen in Spanien; les B.s d'Eu die Orleans (1894), vgl. Villatte, Parisfömen; ehm. in den Kolonien: petit ~ Weißer von niedrigem Stande. — Zu II. 2: écrire en ~ mit sympathetischer Tinte schreiben; P faire du ~ süß thun; envoyer q. au ~ j. laufen lassen; tirer à ~ blind schießen; ~ soudant Schweißhüte. — Zu II. 4: P kumpenhammer: ~ sale weißer baumwollener schmutziger Lappen; ~ fin Lappen, der noch rein ist; ~ schlechter Schnaps. — Zu II. 6: noch nicht brochiertes Buch; *legér.*: ~ des chiffres Ziffertafel f, Zahlenblatt n; ~ des lettres Buchstabenblatt n. — Zu II. 8: Domingo; ~ d'Affrique die Fünf und Sechz. — 13. t. ~ et rouge Silber und Kupfer. — 14. frt. ~ d'eau Überschwemmung f mit wenig Wasser; Erdboden, in welchem

das Grundwasser sehr hoch steht. — Zu III: Fosfor: ~ches pl. Plättchen am Baum zur Bestäubung der Beeren. — Zu IV: 1. t. 1882; 2. Charles B. ~ *id.*, fr. Kunsthistoriker (1813-82); 3. abbé le B. ~, fr. Schriftsteller (1707-81); 4. Spielpächter in Baden-Baden und Monte Carlo († 1877). — VI. géogr. mer B.che: Weißes Meer (A. Rußland); Baie B.che: White Bay (spr. wā't bā'), Neuseelands; Rivière B.che: White River (wā't nī'w-ē) in Canada; Rivière B.che de la Boue: White Mud River (wā't mūd nī'w-ē) in Manitoba, Nord-America.
blancard: auch tolle ~.
Blancardin (blā-fār-dā) *npr. m. id.*, Held der af. Sage. [Weiß.]
blanc-argent (blā-fār-gā) *a. inv.* silber-
blanc-culet † † (blā-fū-le') *s/m. zo.* = motteux I. [Weißweiß-Fabrikant.]
blanc-de-cérusier (blā-fār-rū-šē) *s/m.*
Blanchard: zu I: Pierre ~ *id.*, fr. Schf. (1772-1836). — 2. Name des Gafnes im Renard.
Blanchardine (blā-fār-di'ni) *n. d. b. f.* in alt-französischen Romanen.
blanchâtre: III. *s/f. zo.* Weißkopf m, *Watter-*Art* (Co'luber ca'ndidus).*
Blanchecotte (blā-fāch'tō'tē) *npr. Augustine Souville, dame ~ *id.*, fr. Dichterin (geb. 1830).*
Blanche-Eglise (blā-fāch-ē-qlī's) *npr. f.* géogr. Weißkirchen n, lothr. Ort.
Blanche fleur, auch ~fleur (blā-fāch'flūr) *id.*, blaßlos, Blaufleur, Watter der Königin Weisk; auch Schneebittchen n.
Blanchemain (blā-fāch'mā) *npr. m.* Presper ~ *id.*, fr. Dichter (1816-79).
Blancherupt (blā-fāch'rūpt) *npr. m.* Wlensbad n, elß. Ort.
blanchet: zu II: 6. prov. gestridter mollener od. baumwollener Unterrod. Zu III. *to.*: 3. Weinrebs-Sorte (Waabland).
blanchir: zu I. 4: blanchieren. Zu II: 5. von Journalisten: viel Aff'neas machen, oft eine neue Zeile anfangen. 6. F ~ du foie den Anger spielen wollen. Zu III: 4. se ~ soi-même seine Wäsche selbst besorgen.
blanchis: marquer d'un ~ anfchälmen.
blanchissage: zu II: Kochtun: Aufschne lassen n, Blanchieren n (v. blanchir I. 4 im Hauptwert und im Suppl.).
blanchisseur: zu I und II: P auch ~eux (blā-fāch'šū); dazu f: ~eresse (blā-fāch'šū-rē); a. a. garçon ~ Weicher-Verfänger.
blanc-vilain, pl. ~s-~s P (blā-mī-lā') *s/m.* Bergifter der herrenlos umherlaufenden Hunde.
blancs: noch gdr. 19. bei Theuriet.
Blandin: zu I: ~e (blā-dī'n) *n. d. b. f. id.*
blandonnée (blā-dō-nē) *s/f.* prov. (Zura) Mengtorn n (= métal). [Wirbel.]
blang (blā) *int.* ~ blabadran Trommel-
Blanquet (blā-lā) *npr. m.*: a) Théodore-Xavier-Albert ~ *id.*, fr. Schf. (geb. 1826); b) Hundename. [silbern.]
blanqueter P (blā-fī-tē) *De. v/a. ver-
blanquette: zu 7: F auch Silbergeld n. — 8. Weinberg, der Weißwein liefert. 9. a) algerische Oliven-*Art*; b) Feigen-*Art.* — II. B. ~npr., Ziegenname.
blanquette (blā-ti) *npr.* Jérôme-Adolphe ~ *id.*, fr. National-Ökonom (1798-1854).
blanquillo (blā-ti-jo') *s/m.* ausländische Weizen-*Art.*
blanquiste: auch a. Blanqui anhängend.
blar P (blār) *s/m.* = blavard im Suppl.
blasé (blā-šē) *s/m.* blasierter Mensch.
blasement* (blā-fā-mā) *s/m.* Blasiertheit f.
blason [a/d. bläss]. 5. † fatirisches Gedicht.
blasonnerie (blā-fō-nī'ē) *s/f.* = blason 2.
blasonnier † (blā-fō-nī'ē) *s/m.* Verfertiger von Wappenschildern, Wappemaler. [blasphémateur I.]
blasphémateur † (blā-fā-mō'r) *a.* =*

blastosphère (blā-fō-fā'r) [grch.] *s/f.* Keimpflanzen-Sphäre.
blatier: II. a. Getreide... III. ~ère (blā-fā'r) *s/f.* prov. (Picardie) *Art* Saum-Sattel n.
blatte: 3. ♂ Eisenhüte: Blatteln pl.
blavard P (blā-wā'r's/m. Unsflagetuch n.
blave P (blāv) *s/f.* Tafelentuch n; Hals-tuch n. [Rüstenfuß in der Bretagne.]
Blavet (blā-wā) *npr. m.* le ~ *id.*, franz.
blavin: auch Tafchen-pistole f. [Jellen-*Art.*]
blawe-bock (blām-bō'k) *s/m.* Blaubock, Sa-
Blayais, ~e (blā-šā' @, -šā'f) I. le ~ *npr. m.* géogr. *id. n.* Umgegen von Angue. II. b. ~e a. und B. (e) s. ausß, Bewohner (in) von Blaye.
Blaze (blā) *npr. m.* 1. François, gen. Castil-~, v. ds im Suppl.; 2. Ange-Henri ~ de Bury *id.*, fr. Schf. (1813-88).
blé [Körting: *abla'tum; Grimm: lit. blawd; Förster: *blavum]. Zu I: dreifalt nur Weizen (= froment; nicht = céréales); ~ rouge brauner Weizen; ~ bleu, ~ de Noé *Art* oriental. Getreide; prov. ~ brouillé = nielle I. 1; il ne sait pas seulement comment vient le ~ er ist so dumm, daß er glaubt, daß Brot wächst auf den Bäumen; *prov.* quand le ~ est mür, il faut le couper wenn das Korn reif ist, muß es geschneitten werden.
blec (blāš) v. bois zu 10 im Suppl.
bléchar, ~e P (blē-fāch'ār, -ā'rd) *a.* devenir ~ = dépirer.
blèche, gewöhnlicher blänge [altindfränk. ble]. 2. häßlich, unangenehm; typ. faire ~ beim Quadräteln (Würfelspiel mit Sevierten) nichts werfen; v. banque 2 im Suppl.
blécher: *viss.* feige zurückweichen.
bled (blē) [lt. blatum] *s/m.* = blé.
Blékingie (blā-tā-gī) *npr. f.* Blékingen n, Zeit der schwed. Provinz Gotland.
Blenny (blā-nī' @) *npr. m/pl.* Blé-mnyer, köstliche Wäterschaft am RH.
blende: auch Zinkblende.
Blenheim: 4. chien *do* ~ kleiner seidenhaariger Wachtelhund.
blennadénite (blā(n)-nā-dē-nī't) [grch.] *s/f.* path. Schleimdrüsen-Entzündung.
blennoides (blā(n)-nī-dē'ndē @) [grch.] *s/m. pl. zo.* Schleimfische.
blennopyrie (blā(n)-nō-pī-rī') [grch.] *s/f.* path. Schleimfieber n.
blennurétrhie (blā(n)-nū-rē-trī') [grch.] *s/f.* = blennorrhagie.
Blénois-les-Toul (blē-nā-lā-tū'l) *npr. m. id. n.* Fort bei Zoul.
Bléone (blē-o'n) *npr. f.* la ~ *id.*, fähr. St., Zufuß bei Durance.
bléphare (blē-fā'r) *s/m.* Wimperhärdchen n/pl. an dem Rundungsbeßag gewisser Moose.
blesche P (blēš) *s/m.* Druckerlehrling.
blésité: nes: Verwechslung der Zahnlaute, der härteren und weichen Konsonanten.
blesquet (blāš-kā') *s/m.* prov. (Basses-Alpes) Blutpiffen n der Schafe.
blesseur (blā-šūr) *s/m.* Verwunder.
blesson P (blā-šō) *s/m.* wilde Birne.
blessonnier P (blā-šō-nī'ē) *s/m.* wilder Birnbaum. [Röcher-berlegung.]
blesseur: ~ par imprudence fahrlässig; **blet**: zu I. [altindfränkisch ble]. *prov. n.* auch weich, morch, v. Knochen z. Zu II. *to.*: [lt. blatum]. 4. ♂ Metallurgie: kleine dünne Metallplatte. 5. *prov. s.* Wärdler-Arbeiten benutzter Kastanienhöfpling. 6. F altes Weib.
bleu: zu I. 1 (pl. ~s): v. cahier im Suppl.; bâiller tout ~ ganz verbrüt sein; c'est ~ ou elle est ~e celle-là das ist gar nicht zu glauben; en être ~ sein blaues Wunder sehen; *si ~! so dumm sind wir

nicht!; colère ~e heftiger Zorn; la petite fleur ~e des pays du Nord blaue Blume der Romantik; vin ~ schlechtster Rotwein (= petit ~); v. peur im Suppl.; des ~es unangenehme (ober schaurige, tolle, un-mahre) Geschichten; thé. être ~e höchst fein (von Säulen und Säulenpfeilern); ugl. auch weiter unten II. 1. — Zu II. 1. (NB. die hier folgenden Wörter können sowohl als s/m., wie auch als a. inv. gebraucht werden; ihre Schreibweise ist teils mit, teils ohne Bindetrich): ~ ardoise Schieferfarbe, Dunkel-Blau n; ~ éléphant Elefant-Blau n; ~ de faience Fayence-, Englisch Blau; ~ marine Marine-Blau; ~ paon Pavon-Blau; ~ de roi Königsgl.; ~ téléphone Licht-Blau; passer au ~ sich über einen Verlust trösten. — Zu II. 4. gros ~ trächtig, süßr. Wein; P fig. être vau ~: a) stets blaue Kleider tragen müssen; b) der Flasche gern zusprechen; mettre le piton (rote Nase) au ~ literweise Wein trinken. — Zu II. 5. duel de ~ Duell n, bei dem es nicht ernst zugeht. — Zu II. 7. ~ art Fayence-Maleri f (Theuriet). — 8. P (auch ~e s/f.) Telegramm n; petit ~ Stadttelegramm n.

bleuissant, ~e (blü-*t*-hü, ~t) a. bläuernd. bleuter* (blü-*t*) @a. v/a. blau färben; mit blauer Farbe beschriften.

blézimarder | (blü-*t*-mä-*r*-de) @a. v/n. Schampfener-Arzt; einander das Wort abschneiden, den einen verhindern, seinen Satz auszusprechen.

bliaud (blü-*t*) s/m. Überkleid n für Männer und Frauen im Mittelalter. [(Ugier.)] Bildh (blü-da) npr. m. id. n., frz. Stadt.

Bliesguerswiler (blü-*t*-gür-*sch*-wä-*r*) npr. m. Bliesgauerweiler n, latfr. Ort. blindage: 3. @ Bergbau: ~ d'un puits Schacht-zimmerung f.

blindé P (blü-*t*-de) s/m. Bedürfnisanstalt f mit ziemlich verdeckten Eingängen. blinder [dtsh. blenden]. Zu I: @ Bergbau: ~ un puits einen Schacht auszimmern; fig. P ~e total betrunken.

blindocher | P (blü-*t*-dö-*sch*-e) @a. se ~ v/réfl. sich anfaulen.

bloc: zu I: ~ à scier Sägebloc. Zu 2: d'un seul ~ auf einmal. Zu 5 @ Bergbau: ~ de bois Bünd (holz-floz); Eisenbahn: ~ d'arrêt simple (double) einfacher (doppelter) Bremsfuß; ~ d'assise pour boisseau ou pour ressort Pufferbüchel, Unterfuß unter der Pufferbüchse od. Pufferfeder; ~ de frein Bremsenfloz; ~ de travail Telegraphierschiene; ~ de repos Ruhe-schiene f. — 8. Block (Patet von über a. befestigten Papierblättern zum Weissen); ~ pour notes Notizblock. blocage: 4. Eisenbahn: Blockieren n, Ab-sperren n. bloc-buvard* (blü-*t*-bü-wär) s/m. Blösch-bloc, Zinten-Löcher. [(1849-51).] Bloch (blü-*t*) npr. Rosine ~, fr. Sängerin.

blockhaus (auch ohne h geschrieben): 2. P. a) (möbliertes) Zimmer, P. Wade; b) Cy-linderhut, schwerer Tschako.

blockship (blü-*t*-schü-*p*) [engl.] s/m. Schiff n für den Hafenfuß.

block-système @ (blü-*t*-hi-*t*-sü-*m*) s/m. Eisenbahn: Blocksigna-l-System n.

blond [alt-nordfränk. bland krautlos]. Zu I. 1. Malerei: manière ~e ou allemande Rartion-maier. Zu II. 2: beau ~: a) f Gelb-schnabel; b) f Sonne f. Zu III. 1: ~e P Wiehste (ohne Beziehung auf die Farbe des Haars). — 3. ~e Weißwein m, auch: Grajer Bier; courtoiser la brune et la ~e, auch: im Laufe der Mahzeit abwech-selnd Rot- und Weißwein trinken. blondeur ~ (blü-*t*-ür) s/f. Blondheit.

blondin: zu III: ~e auch selbstgebleichtes Leinen. Zu IV: 2. B., fr. Grammatiker (1753 bis 1832). — V. a. toile ~e Art Feinwand f.

blondinet, ~te F (blü-*t*-di-na', ~na't) s. blonder Knabe, blondes junges Mädchen, Blondchen n.

blondir: II. v/a. blond machen. blondissime ~ (blü-*t*-di-*t*-im) a. sehr blond, f. Fimmelblond.

blondoyant, ~e (blü-*t*-dä-*g*) @a, ~t) a. gelblich schimmernd.

bloomérisme (blo-mé-ri-*t*-m) [Amalie Bloomer, Frau e-s amerit. Adnotaten um 1850] s/m. Bloomerismus (spr. blu-), Vertauschung des weiblichen Unterrucks gegen Weinkleider und überhaupt der weiblichen Tracht gegen die der männlichen Kleidung entsprechende.

bloomériste (blo-mé-ri-*t*-st) s/f. Bloomeriste, Dame, die die Mode des Bloomerismus mitmacht.

bloquer [bloc]. Zu I. 1: Eifen-: ~ une section (une voie) eine Signalfreie (ein Gleise) sperren; F ~ q. j-m den Rückzug abschneiden; ~ Arrêt geben; être ~e Arret haben; vja. typ. ~ le mastroquet f-e Zede in der Kneipe schuldig bleiben; être ~e à la banque am Zahlungstage mit leeren Händen heimgehen. — III. v/n. enf. mit Kindern spielen.

bloquet @ (blü-*t*-w) s/m. kleine Spule der Spigenzylinderinnen.

bloqueseur, ~se P (blü-*t*-hür, ~t) s. Kaufmann, Händler(in).

blosse @ (blü-*t*) s/f. prov.N. Pflaume, die erst essbar wird, wenn sie Frost bekommen hat.

blot: zu 3: Wohlfeilheit f: c'est (ou cela fait) mon ~ das paßt mir. 4. † = bloc. 5. f Sache f, Angelegenheit f.

blou (blü) int. ~ Schrei der Trutzkühner.

bloum P (blum) s/m. Zylinderhut.

blouque ~ (blü-*t*) s/f. Schnalle (= boucle).

blouquier | † @ (blü-*t*-kür) s/m. Schnallen-macher, Verfertiger von Ohrgehängen.

blousard (blü-*t*-jä-r) s/m. Blumenmann.

blouse: zu I. 3: mettre dans la ~ auch 'reinlegen; se mettre dans la ~ sich verpekulieren. Zu I: 4. prov.S. Wasser-tümpel m mit einer darüber liegenden dünnen Sanddecke. Zu II: la ~ das gemeine Volk; ~ blanche als Arbeiter verkleideter Mensch, Geheimpolitizist m.

bluard @ (blü-*t*-ür) s/m. prov.S. = échinope.

bluetant, ~e (blü-*t*-ä-*t*) @a, ~t) a. Funken sprühend, funkelnd.

bluetter: auch: aufleuchten (vom ersten Tageslicht). [Beuteln dienend.] blutant, ~e* (blü-*t*-t) @a, ~t) a. zum bluter: vja. a. v/n. hin und her schwanken.

boa: 3. Zügel des Fährten von Birma.

Boadicée (bö-*t*-di-*t*-e), auch: ~ea (hü-*t*-ä) npr. f. h.a. Boadicea, Königin der Scoten in Großbritannien.

boat (böi) s/m. [engl.] Boot n.

bobe: II. s/m. I. P. Kopf (= bobéchon). 2. f Tafeluhren-uhr f (= bobino).

bobée @ (bö-*t*-e) s/f. Bobsa (zur Familie der Rabicarien gehörig).

bobécharde P (bö-*t*-schär-d) s/f. lieber-lisches Frauenzimmer niedriger Ordnung.

bobèche: zu I. 1: ~ de papier Papier-manschette. — 3. P. Kopf m.

bobin @ (bö-*t*-g) s/m. I. Stuhl zur Däuf-fabrikation. 2. tulles ~ Art Däuf.

Bobinard | (bö-*t*-nä-r) I. npr. m. = Calino. II. b. ~ @ s/m. Schnitt- und Kurzwaren-verkäufer (Zola). [= Bobino I.]

Bobinche (bö-*t*-hü-*t*-sch), ~ski (bö-*t*-hü-*t*-st) s/m.) bobine: zu I: phys. ~ de fil métallique Drahtrolle; ~ de dérivation Zweigrolle; ~ à deux fils Rolle mit doppelter Draht-windung, Bifilarrolle; ~ d'induction Induktions-spirale, Drahtrolle des In-duktionsapparates; ~ de multiplicateur Multiplifikatorrolle; ~ de résistance Widerstandsrolle; ~ de Siemens Sie-mens'scher Induktor. Zu 2: P. no plus avoir de fil sur la ~ lasthöpfig sein. — 3. f Tafeluhren-uhr (= bobé, bobino).

bobineur @ (bö-*t*-ni-ür) s/m. = espole.

bobinet @ (bö-*t*-ni-ä) s/m. Spule f.

bobinette: zu I: 2. jeu de la ~ = birli-bi im Suppl. [Spuler, Spulen-Muffstede.]

bobineuse: auch ~eur (bö-*t*-ni-ür) s/m.) bobinier | @ (bö-*t*-ni-ür) s/m. = bobinoir.

bobinos f (bö-*t*-ni-ö) n. Verkäufer nach-gemachter Schmutzfächchen.

bobinoter ~ (bö-*t*-ni-ö-*t*) @a. v/a. thé. Kleine Stüde geben im Theater Bobino.

Bobinskoff P (bö-*t*-g-*t*-sch) s/m. wohl ftuierter Ausschalter.

bobisation | (bö-*t*-*t*-hü-*t*-*g*) s/f. nieder-ländische Art, die Tonleiter zu singen, deren Töne bo, ce, di... heißen.

bobé: F il n'y a pas de ~ das schadet nichts.

bobolink (bö-*t*-*t*-hü-*t*) s/m. zo. amerikanische Ortolan-art. [bonne, von IV.)]

bobonne: enf. Dienstmädchen n (= bobosse: zu II: P. a. Budel m: avoir une ~ dans l'estomac schwanger sein.)

bochage: zu I: le ~ royal Sammlung v. Episteln Ronsard's an Könige u. Fürsten. Zu II. 1. ties: Pierre Martinien Touzet, dit B. id., fr. Schampfeler (1797-1863). — 2. Paul ~ id., fr. Schr. (1822-87).

boçager: 4. fable ~ère = pastorale (17. see.).

bocain | ~e (bö-*t*-g, ~n) a. u. B. (e) s. auch dem Bocage; Bemoher(in) des B.

bocal [it. buccalis, it. buccale]. Zu I: die Bedeutung unter 1 ist zu streichen, es ist nur wie unter 4 angegeben; baulichs Glasgefäß mit weiter Öffnung (nicht: Pöfal oder Pumpen). Zu 4: phys. Isolatorfuß; f camelote in ~ Waren s/pl. in e-m Glas-gefäße. — 5. P. kleine Wohnung, Bude f.

bocardage: @ Bergbau: ~ humide Nach-pöchen n. [fr. fr. Stadt.]

Bocari f (bö-*t*-a-ri) npr. m. für Beaucaires.

bocage: zu II. B. npr.: Marie-Anne le Page du B. id., fr. Zöglerin (1710-1802).

bocédisation | ~ (bö-*t*-de-*t*-hü-*t*-*g*) s/f. = bobisation im Suppl.

boche P (bö-*t*-sch) s/m. niederlicher Mensch; tête de ~ Didopf m. [bö-*t*-sch]spiel n.)

bochette (bö-*t*-schä-*t*) [it.] s/f. Boccia (spr.)

bochon f (bö-*t*-sch) s/m. Faustschlag.

bock (bö) [dtsh.] v. bière im Suppl. Zu 2: ~ distingué 1/2 Liter Bier; se repasser des ~s en cinq see die ver-torenen Seidel in fünf Strichen beim écarté (Kartenspiel), ohne Revanche, einem anderen anhängen. 3. auch von anderen Getränken. 4. auch Bock Bobdier-Pöfal n.

Bockange (bö-*t*-g) npr. f. Buchingen n, latfr. Weiler.

bockbier (bö-*t*-bür) [dtsh.] s/m. Bobdier n.

bocker* P (bö-*t*-e) @a. v/n. Bier trinken. bockeur, ~se* P (bö-*t*-ür, ~t) s. Bier-trinker(in).

boçuillon | (bö-*t*-hü-*t*-g) I. s/m. ch. Sagd-*g*hirn. — II. B. npr.: 1. Guillaume-Louis ~, genannt Wilhem, id., franz. Kom-ponist u. Gründer von Singhuten (1781-1842);

2. auch Boquillon, npr. Albert Humbert († 1886). **Boce** (bō-čē) *s/m.* [lad. *Boce* (dium).] **bocydie** (bō-čē-dī) [grch.] *s/f.* zo. 3. **Bodegrave** (bō-d'grāv) *npr.* f. Bodegraven n., frib. Holl. Stadt (V., Louis XIV.). **bodequin** (bō-d'čē) [alt-niederl. *botkin* Boot] *s/m.* prov. N. Boot n. **bodianite** (bō-dī-nī-tē) a. u. s. *s/m.* pl. zo. bodian-artige Fische, Barsche. **Boémond** (bō-čē-mō) *npr.* m. Bo'hemiund (= Bohémond). **Boer**, auch **Boër**. **Boësset** (bō-čē) *npr.* m. id., fr. Komponist (17. S.). **bestrich** (be-čtrīč) *s/m.* zo. kleines Insekt **bœuf**: zu 2: Faire du ~ à la mode einen Hochtraber reiten (= faire du bistock); P se mettre dans le ~ in eine elende Lage geraten; typ. Ärger: gober son ~ sehr ärgerlich werden. — Zu 3: P König im Kartenspiel. — Zu 5: P zweiter Gefelle beim Schachmacher; Schneidergefelle, der die großen Stücke arbeitet; petit ~ Schneiderlehrling; être le ~ für die Andern hüpfen (oder bezahlen) müssen; typ. faire un ~ einen besitzte gegangenen Kameraden vertreten. — II. géogr. Lac du B. Vu'ffalo-Lake (Kanada). III. P a. folio'sal, famo's (vgl. pomme 1 im Suppl.). **boeuf-dieu** (bō-čē-dī) *s/m.* Apis der Ägypter. **boeufier** P (bō-čē) *s/m.* typ. j. der leicht in Zorn gerät (vgl. boeuf 2 im Suppl.). **bœufie** † (bōčē) *s/m.* = boeuf. **bœufier** (bō-čē) *s/m.* prov. Rinderhirt **boeuvoilage** (bō-čē-vō-nāč) *s/m.* Aus-schneiden n des Tierfleders einer Kuh. **boffete** P (bō-čē-tē) *s/f.* Ohrfeige. **bog** (bōč) [engl.] *s/m.* Sumpf. **boghead** (bōč-hēd) [engl.] *s/m.* Gas-höhle f. **bogomillisme** (bō-čē-mī-lī-čim) *s/m.* Bogomi'ten-tum n, -lehre f, -feste f. **Bogota** (bō-čē-tā) *npr.* f. Bogota' n, Haupt-stadt von Col'umbia. **Bohème**: zu V: 2. b. lieberlich, zügellos; **bohémien**: zu I: auch bummelig (vgl. Bohême im Suppl.). **Bohlinger** Boteleit' n. **boieldeste** (bō-čē-lē-dē-čē) *s/m.* An-s **Boigne** (bō-čē) *npr.* id., fr. General (1741 bis 1830), dessen mit Elefanten beziertes Denkmal in Gumbrecht steht. **boikira**, a. qu. (beides: bō-čē-kī-rā) *s/m.* zo. Schauer-schlange f (Cro'tulus ho'rtridus). **Boile** (bō-čē) *npr.* n. de Chartes id., franz. Ritter (erster Kreuzzug; Michaud). **boire** (bisweisen auch von warmen Getränken fikt prendere). Zu I: 1. ~ tout son content = ~ tout son soul; ce n'est pas la mer ~ ~ das ist keine so gewaltige Aufgabe, das ist nicht so gefährlich; thé. F ~ une goutte ausgepiffen w.; ~ du lait am gependeten Vobe i-e Freude h., überkaup: in Bonne schwimmen, schwelgen; P: v. bouillon 3 im Suppl., ~ dans la grande tasse ertrinken., un coup dans le feuve jusqu'à plus soif sich ertränken; typ. ~ de l'encre zu spät kommen, wenn bei portierte Wein ausgetrunken ist. Zu I: 5. ~ l'ed sein. **bois** [Storm: lt. bu'stica]. Zu I: ~ en bille Klob-Holz; ~ à brûler Brenn-H.; ~ de cœur Kern-Holz; ~ de constructions civiles Landbau-H.; ~ courbant Krumm-H.; ~ courbe Krüt-H.; ~ crevassé circulairement Kern- od. rindenfchaliges H.; ~ de décharge Abbrucht-H.; ~ de délit Fretel-H.; ~ échauffé verfaultes H.; ~ écimé Kopf-H.; ~ à entaille Kerb-H.; ~ feuillu Laub-H.; ~ fourchu Gabel-H.; ~ gelif frostrichtiges H.; ~ gras großfajeriges H.; ~ malandreaux H. mit faulen, gerissenen Knoten; ~ à ouvrir, d'ouvrir Bau-H.; ~ piqué wurmfidiges H.; ~ de quartier Kloben-H.; ~ raffaux trummés

H.; ~ roulé klüftiges H.; ~ de souche Stod- od. Stüben-Holz; ~ de travail Nutz-, Wert-Holz; fig. thé. mettre du ~ einheizen (Seute auf verschiedenen Plätzen im Theater verteilen, damit sie durch Weisheit für ein Stück Stimmung maßen). — Zu 2: P je ne suis pas de ~ ich bin kein Ummensch. — Zu 3: 1. Bergbau: Abgabe-Pfahl; ~ fendu Klut f.; ~ de garnissage Pfändung f.; ~ ronds Wehr-stempel. — Zu 4: ~ d'absinthe Abfintthbaum (Cari'ssa Xylo-pi-cron); ~ amer de Surinam Quaffia f (Qua'ssia am'ra); ~ d'anis echter Stern-Anis (Mli'cium); ~ d'anisette dolden-tragender Pfefferbaum (Piper umbella-tum); ~ à boutons ameritanische Knopf-blume (Cephalanthus); ~ bracelet be-mehrte Jacquinie (Jacquini'a armilla-ris); ~ de Chine prächtige Brustbeere (Cordia Sebeste'na); ~ à la gale Faul-baum (Rhamnus fra'ngula); ~ de les-sive Goldbeere (Cy'tisus laburnum); ~ manche-houe (Xantho'xylum clava-Her-culis); ~ d'oreille = ~ gentil; ~ de Sainte-Lucie Traubenholz. — Zu 5: pousser trop de ~ zu sehr in Holz schie-ben. — Zu 6: sous ~ im Walde, im Grünen. Syn. v. forêt im Suppl. — 10. P ~ pourri Zunder; ~ tortu Weinrebe f; enf. ~ blec Kreisel; F ~ dur Sträfling. — 11. t. (petit) ~ Art Haarfisur f (17. S.). — 12. zo. ~ veiné = zigzag 4 b. — II. Les B. *npr. m/pl.* Klobholz n (schw. Orie, Bern); Lac des B.: Lake of the Woods (pr. let. 'w dh' wüß), See in N.-W.-Kanada. **boisage**: zu I: 1. Bergbau: Ausbau, Verfleibung f: ~ par cadres et portants Bohlen-schrot-Zimmerung f; ~ en poste Zehnfloß; ~ d'un puits Schrot; ~ à trois Rasten. [L., fr. Fästelrichter (1743—1811)]. **Boisard** (bō-čē) *npr. m.* Jean-Jacques **bois-cair** (bō-čē-kār) *s/m.* = circa des marais. **Bois-des-Abeilles** (bō-čē-jā-bē-čē) *npr. m.* **Bois d'Haine** (bō-čē-hān) *npr. m.* id., betg. Ort, wo 1874 Louise Lateau lebte. **boisé** (bō-čē-čē) 1. *part. passif* von boiser. 2. [bois 7] ein Gewicht tragend; mari ~ betrogener Ehemann, Hörnerträger. **boisement**: zu I: 1. des talus Bepflanzung f d. Böschungen mit Bäumen od. Sträuchern. **boiser**: zu I: 1. Bergbau: bezimmeren. Zu 2: être ~ de pins mit Fichten bestanden sein. — 4. P être ~ Hörner tragen, Hühner sein. **boiserie**: auch Parkett-Fußboden m. **boiseur** (bō-čē-čōr) *s/m.*, auch ouvrier ~ Holz-arbeiter. **Boisgobey** (bō-čē-gō-bē) *npr. m.* Fortuné de ~ id., fr. Schriftsteller (1821—91). **Boismont** (bō-čē-mō) *npr. m.* Nicolas Thyrlet de ~ fr. Kanzenredner (1715—86). **Boisrobert** (bō-čē-rō-bē) *npr. m.* François Le Métel de ~, fr. Schriftsteller (1592—1662). **boisseau** [*buxi'da]. Zu 2: au ~ fig. schiffelweise, ungläubig. Zu 3: 1. ~ de buttoir Buffer-hülse f, -gehäuse n. Zu 4: P hoher Gut, Zylinder. — 5. P Liter Wein. **Boissellère** (bō-čē-čē-lē) *npr. f.* la ~ id., berühmte Weintreibe in Paris (17. S.). **boissellerie**: auch Siebwaren pl. **Boissier**: 2. Marie-Louis-Gaston ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1823). **Boissière** † (bō-čē-čē-čē) *s/f.* Buchsbaum- **boissonner** P (bō-čē-čē-čē) *s/m.* a. v. n. et se ~ v/pr. übermäßig trinken, picheln, sich betrinken. **Boissonneur** P (bō-čē-čē-čē-čē) *s/m.* **Boissy**: dazu: 1. Louis de ~ id., fr. Dramat. Schriftsteller (1694—1758). 2. ~ d'Anglas (da-gla'), Konventsmitsglied, später Senator und Graf (1756—1826). 3. id. n, Ort bei Paris.

boitage (bō-čē-tāč) *s/m.* Einpaßen n in Schachteln. **boitaller** (bō-čē-tā-čē) *Da. v/n.* = boi- **boitard** (bō-čē-tār) *s/m.* Eisenkapfel f im unteren Nihilsteine. **boitard** P (bō-čē-tār) *s/m.* Sträfling (= repris de justice). **boite**: zu 1: ~ à boudin Schachtel zum Hervorpressen e-r Figur (Spießgang); ~ à colonne Gemüsehohrer m, Apffelstecher m; ~ de Dillen [id., d'af. Botaniker, der das Modell dazu angab] Botaniker-trommel; ~ à glacier (Zuder-)Streichhölzer; ~ à incendie Feuerwehrstäben n zum Umrufen der Feuer-wehr; ~ à ordures Urat-Kasten m (= poubelle im Suppl.). — Zu 5: ~ dé-tonante Knallsignal n; ~ à extinction Feuerlöschdose; ~ de buttoir Buffer-hülse, -gehäuse n; ~ de distribution Dampf-tasten m, -ventil n; ~ de manoeuvre Weichenb.; ~ motrice Trieb-achslager n; ~ à siphon Saugbochthülse. — Zu 6: ~ à mitraille = ~ à balles. — Zu 11: Bude (kämmerliche Wohnung), Haus n, Er-ziehungsanstalt n; ~ du bord de l'eau Polizeiprästatur; P thé. ~ à gigot unter-geordnetes Ballettheater. — Zu 12 (mit P): ~ à bachel Presse für das Abtrenten-tzramen; ~ à chocolat Trage der Weichen-träger im Lazarett; polytechn. Schule: ~ à claque Schreigummer n; ~ aux dégèlés od. aux refroidis Morque; ~ à asticots, ~ à doche Sarg m; ~ aux échantillons Abtritts-eimer m; P ~ (grosse) ~ Ge-fängnis n; ~ à Jouanne *npr.* Katabenen-känder] Bauch m; ~ au lait: a) Milch-büreau m (Wufen); b) Amme; ~ aux ordures Hinter m, F Schenfmühle; ~ aux puces Bett n; ~ au sel Kopf m; avoir un moustique dans la ~ au sel einen Sparren zu viel haben; fermer la ~ a) das Geschäft schließen, b) das Maul halten; typ. a) Schrift-, Scht-tasten m, b) Werkflatt: être de la ~ zum Gewerke gehören, Sarg (Drucker) fu; Wagen m; ~ à violon Echer m; ~ à violon große Schube od. Füße. — Zu 13: F ~ au sel Dummkopf m; ~ à postilles = ciboire. **boite-borne**, pl. ~ s. n. (bō-čē-tō-čē) *s/f.* Säulen-Briefkasten m. **boite-frein**, pl. ~ s. n. (bō-čē-tō-čē) *s/f.* Bremsblöde. **boiter**: P ~ des chasses auch schielen; v. auch boitler im Suppl. **boiter** (bō-čē-tē) *Da. v/n.* in Schachteln **boiterner** P (bō-čē-tō-čē) *s/f.* Hausierford m (Korb, den die Verkäufer vor sich an einem über die Schulter hängenden Riemen tragen). **boiteux**: zu I: 2. ~ étalon ~ hintende Währung; ~ fleurs ~ ses ungleiche Blu-men an demselben Stengel. **boitier**: 3. (ouvrier) ~ stiften-ze macher. 4. Uhrgehäuse n. 5. Briefkasten-Entleerer; facteur ~ (fä-čtōr-bō-čē-tē) amtliche Besich-nung für festangestellter Briefträger. **boiton** (bō-čē-tō-čē) *s/m.* (schw.) Schweine-Rast. **boit(t)er** (bō-čē-tō-čē) *Da. v/n.* Köder aus-werfen. II. *v/a.* = amorcer I. I. **boit-tout**: 3. Sentgrube f. **Bokhara**, & v. **Boukhara**, &. **bokhariote** (bō-čē-lā-čō-tē) a. und s. = bou-kharien und boukhariote im Suppl. **bol**: zu 3. phys. ~ alimentaire richtiger: der zum Herunterföhren fertige, mit Scheidel durchwirte Flüssig (nicht = chyme). **Bolbec**: mouchoir ~ Art Taschentuch n (die aber nicht in B. gearbeitet werden). **bolbène** (bō-čē-bā-n) *s/f.* = boulbène. **bolbitique** B. (bō-čē-tī-čē) [Polbiti'g] ägyptische Stadt an der ersten Nilmündung; a. géogr. branche B. bolbit'ischer Arm des Nils, jetzt Nil von Rosette genannt.

boldo \varnothing (b6l-do) *s/m.* Boldo, süd-amerikanische Pflanze (Bolde-a fragrans) geg. Leberleiten-gebrauch; ~ Verne Verne (des Boldo-Elixir).

Boldue: II. *b.* *s/m.* Seidenband, v. d. das, mit dem die Bomben-Benete ausgefüßt sind.

Bole (b6l) *npr. f.* la ~ id., weinähnliches Geseab.

bolée (b6-le) [bol] *s/f.* eine Schale, ein Gefäß voll.

bolér \parallel P (b6-le) $\textcircled{\text{a}}$ *v/n.* trinken, kneipen.

boliche: Sardellen-Netz *n* (= xabega).

Bolingbroke (b6-lg-br6t) *npr. m. id.*, engl. Name, v. d. Henry Saint-Jean, vicomte de ~, Staatsmann (1678–1761); v. Scribe, *Verre d'eau*.

Bolivár: zu I: chapeau à la ~ = II. 1. Zu II. *b.* 1: auch großer Damenschuh; Hut überhaupt. Zu II. 2: Gesundheitsflanel.

Bollweiler (b6l-wil-lär) *npr. m.* Bollweiler *n*, elbflüssiger Ort.

bolomètre \varnothing (b6-l6-ma'tr) *s/m. phys.* Bolomet'er *n* u. *m*, Strahlenmesser.

bol-sein, *pl.* *s.* *s.* (b6l-s6) *s/m.* Brustschale *f* (nach der Brust geformte Schale, aus dem vorigen Zahrbundest).

boltenie \varnothing (b6l-t6-ni) *s/f.* zo. Stiefschleide.

boltonie \varnothing (b6l-t6-ni) \parallel [Bolton, englischer Botaniker, 18. J.] *s/f.* Bolto'nie.

Bomba (b6-ba) [it.: Bombe]; le roi ~ König Bomba, Weinname des Königs Franz II. von Neapel. [Bauf.]

bombage: 2. Schneiderei: Aufspinnung *f*.

bombagiste \varnothing (b6-ba-gi'st) *s/m.* Verfertiger oder Verkäufer von Schußflöhen, Speisefammer-Stränten u. d., auch Drahtflechter.

bombarder: 2. noch jetzt abstr. — II.* se ~ général sich selbst zum General ernennen.

bombastique (b6-ba'sti) *a.* bombastisch, schwülstig.

Bombay: auch *f*. [sin II.]

bombazine \varnothing (b6-ba-sin) *s/f.* = bomba-
bombe [it. bomba]. Zu 1: tirer un canon en ~ aus einer Kanone wie aus einem Mörser schießen, Wurfweh geben. Zu 2: *Geologie*: ~ vulcanique vulkanische Bombe, rundlich ausgeflachte Babamasse. — 5. Viertel Liter *n* Wein. 6. id., Zwischengericht *n* von Gallerte; ~ glacée Gistorte, Gefrorenes *n* aus Sahne. 7. \times P partir en ~ zu einer Vergnügungspartei abziehen.

Bombée (b6-bé) *npr. f.* tour de ~, alter Turm am Südpalast in Paris.

bombe-lance, *pl.* *s.* *s.* (b6b-l6's) *s/f.* Wasserbüchse.

bomber: zu I: 2. \varnothing prügeln.

bombite \varnothing (b6-bi't) *I. s/f.* min. kugelförmige Verfeinerung. II. *a.* zo. drohenartig. III. *s.* *s/m. pl.* Hummeln *f* *pl.* u. diesen verwandte Insekten. [bome.]

bombonne (b6-b6'n) [prov.] *s/f.* = bon-
bombyce (A. 78 hat nur bombyx): ~ du tréfle Klee-spinner.

bombocien: II. *s.* *s/m. pl.* zo. Seiden-Spinner (Krausflümmelartiger).

bombycin: II. *s.* \varnothing *s/f.* Seiden-*art*.

bombyle: 2. *art* engpassige Träpse im Altertum.

bombyllite \varnothing (b6-bi-li't) *a. u. s.* *s/m. pl.* schwefeligen-artig; Schwefeligen *fpl.*

bo(m)merang (b6-m'ra) *s/m.* Bumerang, australisches Wurfbolz in Kufeisen-*form*.

bolomole (b6-m6-l6't) *s/m.* zu saugendes Schmarotzer-Krabbenierchen.

Bopard (b6-pär) *npr. m. id.*, Xpus e-s kimmerlich, aber stets in Zustionen lebenden romanisierenden Menschen (Daudet, Roumestan).

bon: zu I. 1: ~ comme le pain vorzüglich; le fromage ne me dit rien de ~ ... sieht nicht gut aus; F le ~ endroit der Hintere; Sport: arriver ~ premier (dermier) weit vor den übrigen Kempferden

als das erste ankommen (weit hinter den übrigen Pferden ankommen). — Zu 6: être ~ pour Bernard ou pour Cadet nur als Wisch zu gebrauchen sein. — Zu 12: ~ enfant as *a.* gutmütig, gutartig, w. vertul'ne enfant nicht zu strenge Zügelnd; avoir été ~ne pour un homme sich e-n Manne hingeeben haben. — Zu 14: \dagger tout à ~, P pour de ~ = tout de ~; tout de ~ auch ganz gehörig; pour le ~ motif mit ernstlichen Absichten (zu heiraten). — Zu 22: être dans ses ~nes gut gefaunt sein; Spieler: \varnothing à la ~ne ehrlich. — Zu II: cela fait ~ au cœur daß ihud dem Herzen wohl (Gil Blas). — Zu III. 3: (Telegramm-)Antwortsförmular *n*; \times P ~ de tabac Erinnerungsmedaillen, die allen gegeben werden, wie die Tabakens; sonnerie des ~ de tabac Trompetensignal der konfigurierten Soldaten. — Zu III. 5: P mon ~ bester Herr; excellent ~ junger Stützer; un ~ ein Geuchler, ein Muder; c'est un ~ auch er ist zahlungsfähig; er ist ein richtiger Republikaner; bei den Postisten: le ~ der Richtige, der zu verhaften ist.

bonace [*bona'cea]. II. *a.* = bonasse.

bonacité (b6-nä-si'te) *s/f.* (zu große) Gutmütigkeit. [Antillen-Insul.]

Bonaire (b6-när) Buen-Ayre, holländische

bonais, *ne* (b6-n6'6a, ~'6) *a. u. B.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Bone.

Bonald: Louis-Jacques de ~ id., Erzbischof von Lyon (1787–1870).

bonamie \varnothing (b6-nä-mi) *s/f.* Bonam'ia, kleiner Strauch auf Madagaskar, zur Familie der Winden gehörig (Bonam'ia madagascariensis).

[äquid:] Bonapart'it *f*.

bonaparteux \parallel P (b6-nä-pär-t6) *s/m. vef.*

Bonapartide (b6-nä-pär-pä'l-a'd) *npr. f.* id., Geicht auf Bonaparte.

bonaparto-boulangiste* (b6-nä-pär-to-bu-lg-Gi'st) *a.* bonapartistisch, aber für Boulangier wirrend.

bonase (b6-nä's) I. *s/m.* zo. Büffel-*art*. II. *s/f.* ~ = bonaco.

bonasie (b6-nä-si) *s/m.* zo. tétas ~ = coq de(s) marais (v. coq I. l. b).

bonasserie (b6-na-s6'ri) *s/f.* übermäßige Gutmütigkeit.

bonasson (b6-nä-s6) *a.* prov. = bonasse.

bonnavogle \dagger (b6-nä-w6'6i) *s/m.* = bonne-voglie. [vgl. caquet 3.]

bonbec: nes: Marie B. ~ Plaudertasche *ic.*;

bonbon: 2. P ~ à liqueur Furunkel; ~ anglais feiner trodener Bidel.

bonbonnière: zu I: rue B. Süßwint'el *m*, Straße in Mülhausen. Zu 2: elegantes Zimmer; feiner Schaupielsaal: ~ du passage Choiseul = Bouffes-Parisiens. — 5. P Abtritts-eimer *m* der Klantenfeger.

Boncourt \parallel (b6-für) *npr. m.* 1. Bubendorf *n*, lothr. Dorf; auch Name vieler Farm. 2. Gebürstschloß Chamisso's in der Champagne, jetzt zerstört.

bonde: 4. \varnothing = baude im Suppl. [See.]

bondel (b6-d6'l) *s/m.* Fisch im Neudateller

bondelle (b6-d6'l) *s/f.* zo. id., kleiner fohellen-artiger Fisch (= petite féra im Suppl.).

bonder: ça devait être ~ es mußten überall Leute stehen (Zola, Nana).

bondieu: 2. P Straf-*arbeit*, die darin besteht, daß irgend ein Sach verschiedene mal abgeschrieben werden muß.

bondieusard (b6-d6-sär) I. *s/m.* 1. Ausmaler von Heiligenbildern. 2. Herrgottshändler. 3. P gläubiger Christ. II. *a.* gottvoll. [Frömmelci.]

bondieusarderie (b6-d6-sär-d'ri) *s/f.*

bondieuserie P (b6-d6-sär) *s/f.* Handel mit Kircken-Geräten.

bondieutisme (b6-d6-ti'sm) *s/m.* intermittierende Frömmigkeit frostiger Reute, die

bei starker Kälte sich in ein Kloster aufnehmen lassen, bei eintretendem Frühlinge aber aus demselben verdrängen. [Gott! (Daudet.)]

bondiou(s) (b6-diu') [prov.] *int.* guter

Bondy: reformuler à ~ zum Teufel schicken.

II. *b.* *s/m.* *art* schöner großer Apfel.

Bonfol (b6-f6l) *npr. m.* Pumpf'el *n*, schw. Stadt (Bern).

bongarçon(nisme) (b6-gär-s6-ni'sm) *s/m.* Gutmütigkeit *f*, Nachgiebigkeit *f*.

bongo (b6-go) *s/m.* zo. Antilopen-*art*.

bonheur [Körting: heur = ft. augurium]. Zu 1: *Le dernier Jour du B.* Der letzte Glückstag, Oper v. Auber. Zu 2: *F au petit ~* des doigts wie es sich mit bloßen Fingern (ober gerade gut) thun läßt. Zu 3: ~ du jour Vertikow (Wäsel).

bonhomie* (b6-n6-mi't) *a.* gutmütig.

bonhomiser (b6-n6-mi's6) $\textcircled{\text{a}}$ *v/n.* ruhig leben, vom Feuer: ruhig weiter brennen.

bonhomme: zu I. 1: *F* mon ~ Männchen! ~ Noël Weihnachtsmännchen. Zu I: 10. thé. creuser son ~ seine Wölle gründlich studieren; entrer dans la peau du ~ sich mit *f-r* Rolle identifizieren. — III. *B.* *npr. m.* 1. géogr. v. Le B. ~. 2. Col du B., Paß südwestlich vom Montblanc; Femme du B., Berg an der Seite desselben (vgl. Bonne-Femme).

bonhomme \parallel (b6-n6-ma') *s/m.* prov. Bauer. [Jumpsf.]

**boniaud \varnothing (b6-n6) *s/m.* Bergbau: Schacht-
bonicot \parallel \varnothing (b6-ni-to') I. *a.* angenehm. II. *s/m.* Graififikation *f*.**

Boniface: zu III. *b.* \square .

bonifacien \parallel , *ne* (b6-ni-fa-sien, ~'6n) *a.* und *B. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von Bonifacio auf Corfu.

bonificateur (b6-ni-fa-t6'6r) *s/m.* künstlich verbessertes, aber doch als Verfälschung angelegenes Nahrungsmittel.

boniment: zu 1: auch Ansprache *f* zum Anlocken von Zuschauern, weise. Reklame *f*; ~ académicien etwa: harmlose Anzeige.

bonimenter (b6-ni-m6'te) $\textcircled{\text{a}}$ *I. v/a.* erfreuen. II. *v/n.* P reden, schwätzen.

bonique \varnothing (b6-ni't) *s/m.* Greiß.

bonir: ~ au raticon beidigen; n'en ~ pas une schwätzen.

bonisse P (b6-ni's) *s/f.* être en ~ gewaltig schwätzen; *a.* sich in Schwätzungen ergeben.

bonisseur: 2. P Hanswurst, der das Publikum anlockt. 3. P Bemberer um eine Deputiertenstelle. 4. P offizieller Verteidiger: ~ de la batte Entlastungszeuge.

bonjeanie \varnothing (b6-ja-ni) *s/f.* Schotenflee *m* (Bonjea'nea oder Lotus Dorycnium).

bonjour: P dire ~ à sa moitié morgens den Weischnaf vollziehen (= donner l'aubade; v. es im Suppl.); ~, bonsoir mit *j-m* nur auf dem einfachsten Grüßhufe stehen; *F* et ~, bonsoir damit ich die Sache abgemacht, und damit basta!

bonjourier: 2. P ère *f* Dirne, die zu einem Herrn mitgeht und dann in seinem Zimmer flieht.

Bonlieu* (b6-li6) *npr. m.*, neuerer Name für das franz. Dorf Les Petites Chiettes.

Bonn (b6n) [it. Bonna] *npr. id. n.* preuß. Stadt in der Rheinprovinz.

Bonnassieux \parallel (b6-na-si6) *npr. m.* Jean-Marie ~ id., fr. Witzhauer (g. 1810).

Bonnat \parallel (b6-na) *npr. m.* Léon ~ id., frz. realitätscher Maler (g. 1833).

Bonne (b6n) *npr. f.* id. *n*: François de ~ = Lesdiguières.

bonneau: zu II: Marie B. ~ id., gründete 1665 Sainte-Pélagie.

Bonnechose (b6n-s6's6) *npr. id.*, fr. Name, v. d. 1. François ~, Schrifsteller (1801–75); 2. Henri ~, Cardinal (1800–83).

Bonne-Femme (b6n-fam) *npr. f.* rocher de la ~ id., Festpartie am Col du Bonhomme,

bonnefemement || (bön-fa-ma-mg') *adv.* gutmütig.
Bonne-Fontaine (bön-fa-ta'n) *npr. f.* Gutenbrunnen *n*, lothr. Forsthaus.
bonne-grâce, *pl. s.-s* (bön-grä'ß) *s/f.* Empfehlung-tuch *n* der Schneider.
bonne-main, *pl. s.-s* (bön-mä') *s/f.* Trinfelgd *n*.
Bonne-mains (bön-mä) *npr.* Marguerite de ~, née Brouzet, Freunbinderin Boulangers († 1891).
bonne-maman, *pl. s.-s* (bön-mä-mä') *s/f.* Großmutter; *bism.* auch Kuppelmutter.
Bonne-Mère (bön-mä-r) *s/f.* heilige Jungfrau. [*Ponche* im Suppl.]
bonne-ponche † (bön-pö'ch) *s/f.* = boule-
bonne-robe, *pl. s.-s* † (bön-rö'b) [it. buo'na roba] *s/f.* Wulfdirne.
bonnet [Hélicher: ft.]. **Zu I.** 1. ~ à barbes Spitzenhaube *f*; ~ à la Belle Poule, ~ d'Estaing, ~ à la Grenade, ~ au compte rendu de la Necker Mühlen, die man kurz vor der Revolution trug; ne sois donc pas ~ de nuit comme ça! sei doch nicht so schlafmütig; ~ de St.-Lazare Mützen der in Saint-Lazare Eingeperrten. — **Zu I.** 2. ~ d'évêque a. a) hinterliche m-e gebatene Puters; b) the. kleine Loge in den höchsten Reihen; P grand ~ Bischof; mettre dans son ~ sich in den Kopf setzen; ~ jaune Zwanziggrantsfuch *n*; ~ de coton = bonneteur im Suppl. — **II.** a. ziemlich gut. — **III.** B. ~ npr. Sylvain B. id., Miniatur-Maler (17. ss.).
Bonnetable (bön-nä-tä'bl) *npr. f.* id., franz. Stadt (Sarthe).
bonneteau (bön-no'to') *s/m.* (jeu de) ~ Kummelblättchen *n*, Kartenspiel.
bonneteur zu 2: besser Bauernjäger, ~ bedouin Bauernjäger, der die Eisenbahnzüge zu seinen Zwecken benutzt, Eisenbahnstromer.
bonnetier zu 2: F. Philister.
bonneton † (bön-nö't) *s/m.* Gehilfe im Manufakturwarengeschäft, der die Strumpfwirkwaren unter sich hat.
bonnet-papillon, *pl. s.-s* (bön-pä-pi-jö') *s/m.* Frauenhäubchen *n* mit Flügelchen. [*Paris* (Hom. von ail.)]
Bonneuil (bön-nö') *npr. m.* id., *n*, Ort bei
Bonneval-les-Bains (bön-wäl-lä-bä') *npr. m.* id., *n*, fr. Badeort (Savoien).
Bonneville (bön-wil) *npr. f.* 1. id., *n*, fr. Stadt (Savoien). 2. Nicolas de ~, fr. Schr., Übersetzer (1760–1828).
bonnier † (bön-nie') *I. s/m.* † Flächenmaß (1/2 bis 1 Sektar). **II. B.** *npr. m.* B. d'Arco id., fr. Gefandter, in Raftatt ermordet (1750–99).
Bon(n)ivard zu 2. madame ~, Zitel u. Hauptperson einer Besse von Bissou und Mars.
Bonnot (bön-no) *npr. m.* v. Condillac.
bon-prime, *pl. s.-s* (bön-pri'm) *s/m.* Prämienchein.
Bontemps (bön-tä) *npr. m.* Roger ~ Hans Wohlgenut (Person, die immer vergnügt und mit ihrer Lage zufrieden ist; Bér. nach e-m Geistlichen Roger de Collarye um 1470, der ihm als Vorbild für seine Schülerung gebiet haben soll).
Bontoux (bön-tü) *npr. m.* Eugène ~ id., fr. Finanzmann, Gründer v. Banken *tc.* (geb. 1824).
Bonvalot (bön-wä-lo') *npr. m.* Gabriel ~ id., franz. Forschungsreisender in Central-Asien (geb. 1853). [*Bei Wetrennen.*]
book* (büf) [engl.] *s/m.* Wirt(en)buch *n*/
bookmaker, ~ *eres** (büf-mä-tä'r, f' r'ä'ß) *P f* auch ~euse (büf) [engl.] *s. Buchmacher* (im) beim Wetrennen.
boquillon ist nicht ganz veraltet. **Zu I.** 2. ~ *s/m.* rauhberührender Herd. — **II. B.** *npr. m.* 1. Nicolas B. id., franz. Publizist (1795–1867). 2. Lanterne de B. Boquillons Laterne (1868 v. A. Humbert in

Langres begründetes Journal im Volksdialekt); vgl. a. Bocquillon im Suppl. 3. Pseudonym von Bocage II. 2 im Suppl.
boquillonade † (bö-fö-jö-na'd) *s/f.* Spaß *m* im Stile der boquillons.
borä (bö-tä') *s/f.* Bora, scharfer Nordost-Wind am Arabischen Meere, vgl. auf dem Karst, nordöstlich von Triest.
borain † (bö-rg') *s/m.* = borin.
bord: zu 7 *§*: a) Bergbau: ~ supérieur Hänge-bant *f*; b) = bordoire im Suppl. — 9. ~ für bort (v. ds im Suppl.). 10. *F abr.* = Bordeauxwein.
borda (bö-da') *s/m.* Schulschiff *n*.
bordachien † (bör-dä-ßh'ä) *s/m.* Cecadett auf einem Schulschiffe.
bordé: zu 2. † *Plantung* *f*.
Bordeaux: zu 1: pacte de ~ Vertrag wegen provisorischer Einsetzung der Republik (1871).
bordée: zu 4: tirer une ~ = courir une ~; tirer une ~ de matelot à Paris einen Abfeder nach Paris machen.
bordel: 2. P: a) Standa'l; b) Reißigbündel *n* zu zwei Sous; kleines Bündel schmutzige Wäsche; faire un ~ ein Bündel eigene Wäsche waschen. 3. *F* Handwerkszeug *n*.
Bordelais: IV. b.e. *s/f.* 1. in Bordeaux gebräuchliches Weinfaß von mindestens 225 Litern. 2. Bordeauxflasche. 3. Lieb, 1870 in Bordeaux gedichtet.
bordement: 3. bois de ~ Flott-holz *n*.
border: zu 4: auch (un-)börteln.
bordereau: ~ d'envoi Begleitverzeichnis *n*; ~ des télégrammes remis Telegramm-Befellbuch *n*.
bordeur: ~euse *s/f.* Schuh-einfasserin.
borderie zu III: fossé ~ Grenzgraben; propriétaire ~ Adjazent, Nachbar.
bordoire (bör-dä'r) *s/f.* Klempnerzi: Börtel-eisen *n*.
bordon † (bör-dö') [it.] *s/m.* = bourdon 8.
bord-plat, *pl. s.-s* (bör-plä') *s/m.* schwarzer Filz-hut mit flacher Krempe.
bordure: 6. am Ufer aufgestelltes Floss-
boré, ~e (bö-re') *a. chm.* borhaltig. [Holz-
borèle (bö-rä'l) *s/f.* schwarzes Rhino'jeros (Bröhät). [*Tropen.*]
borer (bö-rä'r) *s/m.* schädliches Insekt der/
borgne: zu I. 1: maison ~ Haus, das nur ein Fenster Front hat; vis ~ Schraube *f* ohne Gewinde. **Zu III:** 3. (Karten-) *As n.* V. B. *npr. f.* id., Nebenfluß der Rhone im Gringer Thal (Wallis).
borgner: zu 2. P anfehen.
borniat: 2. P Einzügiger.
borin: II. B. *s.* Bewohner des Borinage.
Borissow (bö-ri-ßö'w) *npr. m.* id., *n*, russ. Ort an der Beré'vina; bei V., Charles XII ~low (ßö'w); v. Ségur, Napoléon IV, 6.
borlésie † (bör-lä-ß') *s/f.* zo. englischer Langwurm.
bornand: auch ~ geschrieben.
bornais (bör-nä') *s/m.* agr. sandiger Lehm-boden.
borne: zu 1 (mit *§*): ~ protectrice en pierre Prellstein; *Telegraphie:* Klemmschraube, Klemme: ~ en cuivre du manipulateur Klemmschraube des Leiters; ~ métallique Draht-, Zuleitungs-Klemme; ~ de ligne Leitungsklemme; ~ médiane mittlere Klemmschraube; Bergbau: Lochstein *m.* 6. * ~ kilométrique Kilome'terstein *m.* 6. * Schmußsäule zum Aufstellen von Blumen, Statuetten *tc.*
Bornell (bör-näl) *npr. m.* Girard de ~ id., franz. Dichter zwischen 1175 und 1220.
borne-poste (börn-pö'ß') *s/f.* Post-Briefkasten *m* in Säulenform; Pfeiler, der als Brief-Einwurf benutzt wird.
borner: zu I. 1: ~ q. an j-ß Besetzungen grenzen. — II. † auch se ~ en ...

Bornier (bör-nie) *npr. m.* Henri, vicomte de ~ id., fr. Dichter (geb. 1825).
Borny (bör-ni) *npr. m.* id., *n*, lothr. Dorf, östlich v. Metz; bataillon de ~, fr. Bezeichnung der Soldaten bei Courcelles (14. August 1870).
borroméen, ~e (bö-rö-mé-ä', ß'ä'n) borromä'isch. [*Diamant-Abfall.*]
bort (bör) *s/m.* fehlerhafter Diamant.
boruré † (bö-rü-re') *a. chm.* eine Verbindung entfaltend.
borussianiste: auch a. Nordpreussisch.
borussian: II. *s/m.* altpreussische Sprache.
Bosco (bö-ßto) *I. npr. m.* id., berühmter Tafelkrieger (1793–1868); *fig.* j. der allgähnd Kunststücke macht. II. b. *s/m.* P = boscot im Suppl.
boscot, ~te *F* (bö-ßto', ß't) *a.* und s. bucdig, Udeliger. [*= Bosjeman.*]
Bosjesman, ~e (bö-ßmä', ß'u) *a.* und *s.* bossard P (bö-ßä'r) *a.* schief, zweideutig.
bosse: zu 1: posséder la ~ des localités Ortsfinn (oder Lokalfenntnisse) haben. **Zu 10:** P se faire des ~s sich prächtig amüsieren; tomber sur la ~ à q. über j. herfallen. — II. *s. pl.* = bossis im Suppl.
bosselard † (bö-ßä'r) *s/m.* ec. hoher Hut, Zylinder. [*richtig f.*]
bossellement † (bö-ßä-lmä') *s/m.* Hödes-
bosser: II. *v/n.* *f* sich amüsieren.
bossetier: 3. Berfertiger von Pferde-geßßen, Buchsen-fabrikant.
bosseyeur † (bö-ßä-ßö'r) *s/m.* Seitenberg-wert: Arbeiter, der die Seitenwände in den Gängen herstellt (= couper de mur im Suppl.).
bossillé, ~e (bö-ßi-jé') *a.* uneben, hügelig.
bossis (bö-ßi') *s/m. pl.* (Säine) Landzungen, welche die Salzteiche in Fächer einteilen.
bossmar † (bö-ßmä'r) *s/m.* Udeliger.
bossior: 2. † *P s. pl.* sehr voller Busen einer Frau.
bossu: zu II: thé. il y a des ~s es wird gepuffen; *zött:* les deux ~s Nummer 33.
bossuage (bö-ßü-ä'g) *s/m.* Buß-fein *n*, -werden *n*; ~ de chapeau Beulen *pl.* im Hut.
bossumer: zu I: auch uneben machen, erhöhen.
bossure (bö-ßü'r) *s/f.* heulige Stelle.
Boston: zu II. b.: 2. * Art Tanz. 3. *F* Käppi *n*, Hut.
bostonite † (bö-ßö-ni't) *s/f.* min. = fosterite im Suppl. [*Spiclen.*]
bostonner (bö-ßö-nö'r) *Öa. v/n.* Boston-
bosuel † (bö-ßü-ä'l) *s/m.* = bossuel.
bot (nach L.'s Suppl. auch ~e: bot). **Zu I:** auch *af.*, *vb. main* ~e Klumpband. **Zu II:** prov. (Vaud) Pade *f*. [*botanomie.*]
botanomie (bö-tä-nö-mä-ß') *s/f.* =)
Botany-Bay: résine de ~ Gelbharz *n*.
botanque (bö-tä'k) *s/f.* spindriger Holzstein, den wilde Bälter sich in die Unterlippe und Ohren hängen.
botresse (bö-trä'ß) *s/f.* patois des ~s Patois *n* der Lütticher Vorstadt Ste. Walburge.
botte: zu 1: Gebatener Argot: sonner la ~ à coco zum Futtern der Pferde blasen; † ~ de mai Maier-bund *n* *etm.* an Kleitertangen zur Volksbeileigung. — **Zu II.** 2. ~ en entonnair höher preussischer Kavallerie-Stiefel; ~s en gaieté durchlöcherter St.; cheminer ~ a ~ nicht neben ea. reiten; ~ n'être reçu qu'à la ~ nur unter Anwendung der besten Nachfrist durchs Examen kommen, F nur eben durchschrammen; P faire des ~s von Ränkern: in e-r Gesellschaft Musik machen müssen. (NB. Schmeißer mußte bei dem Schußmader Satosti spielen, lud ihn dann zu sich und stellte ihm Stiefel zum Ausziehen hin.) — **Zu 10:** Duf *m.* e-ß Ciets (Daude). — **IV.** les B. *s npr. f. pl.* id., Fort bei Metz, ist Fort 3a strom.

bottelage: 4. fort ~ fester Kot auf dem Grunde der Senkgrube.
botter: zu I. 1: *co. la mission* *lée* = dragonnade. Zu I. 2: P ~ q. j-m Fußtritte in den Hintern geben. — IV. *v/n.* schmutzig werden (von Matzinenrädern etc.).
botrier: 2. P j. der Weichfliegigen Fußtritte verjetzt.
Bottin (*bô-tin*) *npr.m.* id., Herausgeber des Pariser *Adressebuches*; daher *Adressebuch n*; weiß. bider Schmöker (= *Vapereau*).
botys σ (*bô-ti-fé*) [*grch.*] *s/m.* zo. Zünsler, Lichtmotte *f.*
bouant | P (*bû-g*) [*boue*] *s/m.* Schwein *n.*
bouche: v. *bouêbe* im Suppl.
boucheuche (*bû-bu-fé*) *s/f. enf.* Mund *m* (= *bouche*).
boubouille P (*bu-bu-i*) *s/f.* ärmliche Küche.
boubouilleur (*bu-bu-îr*) *a.* bummelnd (*Goncourt*). [*vgl. boubouche.*]
boubouche (*bu-bu-i*) *s/f. prov.* Mund *m*
bou: zu 2: F ~ Wodsbart (*o hne barbe de*). Zu 4: ~ expiatorische Sündenbod. — 9. prov. Krabbe *f* (= *crevette* 1).
boucan [*farabisch.*] Zu 5: aus P berber Verweis; Überfluß. — 7. ~ *de cochon* ländliches Mahl.
boucanade: F Zeugen-Bestechung; *coquer* la ~ einen Zeugen bestechen.
boucaner: zu I: 2. P jäheln, ärgern; *thé. ~* la *pièce* das Stück auspfeifen; *f* bestechen.
boucanier: zu I: 4. F Einbrecher.
boucardier, auch **anier** (*bu-tar-nie*): 2. F Kaufmann: ~ *gambilleur* umherziehender Kauflmann. [Einfahrt *f.*]
boucau \downarrow (*bu-to*) [*pruz.*] *s/m.* Hafens-bouhalès (*bu-fâ-lê-fé*) *s/m.* Weinrebent-ort. [am Maul.]
boucharde: zu 3: b) Kuh mit Flecken
Boucharie (*bu-tâ-ri*) *npr.f.* = *Boukharie*.
bouche: zu 2: avoir ~ *close* den Mund halten. — Zu 4: P ~ *en cul de poule* kleiner Mund mit dicken Lippen. — Zu 8: ~ *d'écoulement* Ausguß *m* e-s Wasser-hahns; ~ *de foyer* Feuerthür-Nahmen *m* an der Lokomotive; ~ *d'incendie* Wasser-leitungsmündung für Feuerbrünne. — Zu 9: B. du Tigre: *Bo'cau* *Tigris*, Erweiterung des Ranton-Zufusses vor der Mündung.
bouchée: zu I: s *de crevettes* Appetit-bissen *m* von Garnelen. — 3. B. *de pain* Speiseanstalt, wo die Armen Brot erhalten.
bouche-en-cœur, *pl.* *s.* ~ *s.* F (*bu-fé-g-îr*; *pl.* *-fâ-î*) *s/m.* Schätzer, Zierengel.
bouche-Poël, *pl.* ~ P (*bu-fé-lé*) *s/m.* Goldstück, das man zum Anlocken vor das Auge hält. [Wuschborn *n*, *toisr. Dorf.*]
Boucheorne (*bu-fé-pô-rn*) *npr.f. géogr.*
boucher, *v.*: zu I. 1: P être *de* keine Kinder bekommen können, unfruchtbar sein (von Frauen). Zu I. 2: P ~ la *lumière* j-m einen Tritt vor den Hintern geben.
boucher, *s.* [Liebrecht: *bouc*]. Zu I. 1 a. *garçon* ~ Schlächter-gesell. Zu I. 2: P ~ *de Cavaignac* Soldat der garde mobile (1848). [de *cheval* *Rohschlächtere.*]
boucherie: zu I: ~ *hippophagique* ouf
Bouchet (*bu-fâ-â*) *npr.m.* Guillaume ~, sieur de Brocourt id., fr. Schr., Verfasser der *Séries* (1526–1606). [Itzher Tanz.]
bouchetiquette (*bu-fâ-ti-tâ-t*) *s/f.* ländl.
bouchon: zu I: ~ *à pas de vis* Schrauben-föpfel. zu 3: P verfertige *Flasche*. zu 10: ~ *d'évier* Abwaschmagd *f.* — 12. *Statung* *f*, *Art f.* 13. P Ländsbüßer.
bouchonnier: zu I. 2: P bei den *Kutschern*: ~ *q. j-m* Faustschläge geben.
Boucher (*bu-fô-r*) *npr.m.* Maurice ~ id., fr. Dichter (geb. 1855).
bouchoteur (*-fô-tê-r*) *s/m.* Angestellter bei einer *Miesmuschel-Bant*.

Bouchout-en-Campine (*bu-fôu-g-fâ-pi'n*) *npr.m.* Bouchout, belg. Ort mit Schloß, in welchem die Kaiserin Charlotte v. Mexiko wohnte.
bouci-boula (*bu-fé-bu-la*) *int.* ganz gleich.
Boucault (*bu-fé-fé*) *npr.m.* 1. Dion ~ id., engl. Dramendichter und Schauspieler (1822 bis 1890, von fr. Abstammung). 2. Aristide ~ id., Gründer des großen Geschäftes Au Bon Marché in Paris, dessen 1887 verstorbene Witwe sehr große Vermächtnisse machte.
Boucingo (*bu-fâ-go*) *npr.m.* id., berühmter Weinhändler (17. see.; Boileau, *Satire* III. 27).
bouclage: auch: Handschellen *f/pl.*; Vor-lege-schloß *n*; Zuschließen *n* der Gefäng-niszellen.
boucle: zu I: *Telegraphie: épreuve de la* ~ Schleifenprobe zum Aufsuchen des Festes im Kabel. Zu 2: auch *Verdienstschmale*.
bouclé: zu 2: gelodet, geringelt; P avoir l'air d'une raie *de* lächerlich aufgeputzt sein.
bouclément: 3. in *Genf*: Abschließung *f* eines Geschäftes.
boucler: zu I. 1: ~ *deux fils télégraphiques* zwei (gekürzte) Telegraphen-leitungen zu einer Leitung verbinden, sie parallel schalten; *ligne* *de* Schleifen-leitung, *linie*. Zu I. 2: ~ *l'anarchie* der Anarchie einen Damm setzen; *F.* la *ba-varde* den Mund halten; ~ *la lourde* die Thür zumachen.
bouclerie: 2. F Abfassen *n* v. Spießbuben.
boucletterie (*bu-fâ-ri*) *s/f.* Verzerrung am Pferde-gesicht.
bouclier: zu I: 7. Art Deckel oder Schutz-wand *f* an der *Badewanne*. 8. [*boucle*] Schmalenfabrikant.
boucon: † auch *Biffen* überhaupt; son *principal* ~ *seine* Lieblingsbiffen.
boudanne (*bu-dân*) *s/f. prov.* (*Savoyen*) weißer Käse, Quark *m*.
Boudha, & schreibt *A. 78*.
boudenke (*bu-dâ-fé*) *a. prov.S.* did (*Daudet*).
bouder: zu I. 1: P ~ *à la* besogne keine Lust zum Arbeiten haben, arbeitscheu sein; ~ *au cheveu* anfangen, fahlosöpfig zu werden; ~ *aux dominos* Zehnfliden *h*; ~ *au feu* vor dem Feinde zurückweichen.
bouder: zu I: 1: *schmollend*. — 2. von *Beeren* und *Gewächsen*: nicht gedeihen, im Wachstum zurückbleibend.
boudin: 7. P Magen; *s. pl.* zu *sette* Hände mit runden Fingern. 8. F Niegel.
boudinagne: 2. P *Wurfnachtmaß* *n* in der *Weihnachtsnacht*.
boudinaille (*bu-di-na'i*) *s/f.* allerlei *Wurft*.
boudine: 2. † *Vauch* *m*, *Engeweide* *n*; *Rabel* *m*.
bouiné* (*bu-di-ne*) [*boudin* *Wurftwurf*, womit man sie vergißt] *s/m.* *Stutler* (1833), der sich durch enge, knappe Kleidung hervor zu thun sucht (*ant.* *larbiné*).
boudiner: zu 2: die *Glidmaßen* weichlich und charakterlos zeichnen; *des doigts* *de* zu *sette* und *runde* Finger. — 3. in der *Weihnachtsnacht* eine *Wurftmahlzeit* halten.
bouineuse (*bu-di-né*) *af.* *carde* ~ *Worfpinn-Karde*.
boudinotte (*bu-di-nô-t*) *s/f.* *Bodenlute*.
boudrillon (*bu-dri-jâ*) [*bout*] *s/m.* *Ruhrpß*.
Boudry (*bu-dri*) *npr.m.* id. *n.* *schw.* Et. (Neuchâtel), *verufen* als *schw.* *Schuppenkäst.*
boue: zu I: J-J. *+* auch *trainer* par les *s* statt *des* *sg.* Zu 3: ~ *jaune* Gold *n* (*Mirabeau*). — 12. σ Bergbau: *Schmant* *m*; ~ *endurcis* *Antritt* *m*; ~ *ferrugineuse* *Guhr*; ~ *de lavage* *Schlamm* *m*.
boué P (*bû-e*) *s/m.* *Loch* *n*.
bouêbe (*bû-fé*) [*bifé*] *s/m.* *prov.* *Vube*; auch *bouêbe* (*bûb*) = *bouvier*.
bouêe: 3. P *Loch* *n* (= *boué* im Suppl.).
bouer (*bû-îr*) *s/m.* *ruffisches* *Schlittboot*.

Bouet-Willameuz (*bû-â-wil-fé-mâ'*) *npr.m.* Louis-Édouard ~ id., fr. *Admiral* (1808–71).
boueux: zu I. 5: nach L. *+*; v. *toueux*.
II *s/m.* P *Gassenfeger*; *Gassenfot-Zuhrmann* (= *boueur* II. 1).
Bouf-Bouf (*bû-bû-f*) *npr.m.*, *Rame* des *ogre* (*Menfchenfresser*) im *Peit* *Poucel* (*steinen* *Dämmling*). [Saare *n/pl.*]
bouffant: zu I: *cheveux* *s* wellige)
bouffe: zu III: 3. P *Ohreife*; *Geficht* *n*.
bouffée: zu I: *Paff* aus der *Pfeife*; auch *Gefchwirre* *n*, *Durch-einander* *n* von *Stimmen*.
bouffer: zu I. 6: P auch *v/a.* gierig essen; ~ *du blanc* = *manger* du *blanc* (*v. h. 12*); ~ *la botte* das *Heubündel* in *Erwartung* des *Hafers* *fressen*; *fig.* *platonisch* *lieben* in *Erwartung* von et. *Besserem*, auch von einem *Frauzenzimmer* *geopft* werden zu III. 2: *se ~* le *nez* sich *Grobheiten* ins *Geficht* *lagen*, *sich* *schlagen*.
bouffeteur, *s.* P (*bû-fê-r*, *îr*) *s.* *Schwärzer* (*in*).
bouffeur (*bû-fê-r*) *s/m.* *Verschlinger*, P *Freßfad*; P *de* *kilomètres* *Epithame* der *Jäger* von *Vincennes*, die als *taätige* *Bergbau* *betannt* *sind*.
bouffiasse (*bû-fâ-fé*) *s/m.* *gros* ~ *Mehlsack* (*hater* *Rest*).
bouffir: zu I. 1: *hareng* *i* *Büding*, der nur *kurze* *Zeit* in der *Lafe* *gelegen* *hat* (*ant.* *hareng* *saur*).
bouffissage (*bû-fî-fâ-g*) *s/m.* *schwaches* *Salzen* und *Räuchern* der *Heringe* (*ant.* *saurissage*). [*fräucher*.]
bouffisseur (*bû-fî-fê-r*) *s/m.* *Heringes-*
bouffon: zu III: 2. *kleiner* *Haarringel* (auch *à la* *Sévigne*; 17. see.).
bouffonesque: auch: *~*.
bouffonneur † (*bû-fô-nê-r*) *s/m.* *Poffenreißer*. [*wetter*.]
bouffre (*bu-fr*) *int.* *buff*; *a. L.* *Donner-*
bouffron: auch: *~*.
Bougainvillee (*bu-gâ-wil-lé*), *le* (*l'ff*) *s/f.* *Bougainvillee*, *wunderkramen-artige* *Pflanze*.
bougassini (*bu-gâ-fâ*) *s/m.* = *bougran*.
bouge: zu I: *überberühmtes* *Haus*, *Benne* *f*.
bougeard (*bu-gâ-r*) *s/m.* *prov.S.* *Leuchter*.
bougeon (*bu-gé*) *s/m.* (*kähg.*) *Sprosse* *f*.
bouger: zu II. *v/a.* 2. in *Bewegung* *setzen*: ~ *le* *beste* *den* *Oberkörper* *bewegen*.
bougerie: 2. *prov.* *Speisemannner*.
bougeron (*bu-gê-ré*) *s/m.* 1. *Rittel*, *Haus-*
rod. 2. \downarrow = *boujaron*.
bougie: zu I: ~ *électrique* *Jablockkoff* *Sablockkoff* *elektrische* *Kerze*. — 5. F *Geld* *n*. [*flören*.]
bougillon: auch *a.* ~, *ne* *unruhig*, *qued-*
Bouginier (*bu-Gi-nié*) *npr.m.* fr. *Water* (1799–1866). [bei *Paris*; v. *aller* 25.]
Bougival (*bu-Gi-wâ-l*) *npr.m.* id. *n.* *Ort*.
bougnou (*bû-nju*) *s/m.* *prov.N.* *Bergbau*: = *bonian* im *Suppl.*, *puisard* 2 im *Suppl.*.
bougonnade *s/f.*, *ement* * *s/m.*, auch *erie* *s/f.* (*bu-gô-na'd*, *u'tng'*, *n'tr'*) *Knurren* *n*, *Brummen* *n*, *Maulen* *n*.
bougonneur P (*bu-gô-nê-r*) *s/m.* = *bougon* II. [*flören*; *Grabhögel*.]
bougor (*bu-gô-r*) *s/m.* *Erdbauen* *inf*
bougre: zu I. 3: P *esse* *Saumenfch* *n*; ~ *à* *poils* *Reil*, *der* *Saare* *auf* *den* *Zähnen* *hat*.
bougre-maigre, *pl.* *s.* ~ *s.* (*bu-gr-mê-gr*) P oft für *book-maker* (*v. h. im* *Suppl.*).
Bouguereau (*bu-g'ro*) *npr.m.* Adolphe-William ~ id., *franz.* *Water* (*geb.* 1825).
bouguinais, *e* (*bu-gl-nâ* @ *a*, *îr*) *a. u.*
B.(e) *s.* *bugine* *flsch.* *Bugineje*, *Buginejin*, *patrone* *flscher* *Weltstamm*.
bou/bou (*bû-bû*), *Larousse*: auch *ig.* *ig* (*bâg-bâ-g*) *s/m.* = *bouisbouis*.

Bourbon: zu I. 2: collège ~, seit 1870 collège Condorcet; théâtre de ~ Theater, auf dem Molière spielte.
Bourbon-l'Archambault (bür-bə-lär-šə-bə) *npr. m. id., fr. Etabt (Allier).*
bourboniser (bür-bə-ni-ʃe) *Da. se ~ v/pr.* zur Partei der Bourbonns übergehen.
Bourbonnais, a. n. n.: zu III: † la (belle) ~ = Mme Dubarry.
bourbonnichon ||, ~ne (bür-bə-ni-šə) ~n) s. prov. Bewohner(in) des Bourbonnais.
bourbouille (bür-buʃ) *s/f.* Bläschenflechte, Hautkrankheit in der heißen Zone.
Bourboule (bür-buʃ) *npr. f. la ~ id., fr.* Bad (Puy-de-Dôme).
bourboyaux v. bourre-boyaux im Suppt.
Bourbe (bür-ʔr) *npr. f. la ~ die* Wurber, Zufuß der Rhone. [Bourdaine.]
bourd (bür) [prɔʒ.] *a/m.* pastel ~ = **bourdainier** || (bür-də-ni-ʃe) *s/m.* 1. ♀ Faulbaum (= bourdaine 1). 2. ♂ Pulverfabrikation: Zubereiter d. Faulbaumholzes.
bourde: 5. große Stange: aller à la ~ das Boot mit e-r Stange weiterchaffen. 6. prov. (Norm.) Apfelsuchen *m.*, s. b. viel zu Weisheiten gegeben. 7. agr. Stützgel für Obstbäume.
bourdelot || (bür-d'lo) *s/m.* = bourde 6 im Suppt. II. B. *npr. m. id., franz.* Arzt, Wundarzt der Königin Christine von Schweden.
bourdillé, ~e (bür-bi-ʃe) *a.* gerunzelt (= burdillé im Suppt.).
bourdin: zu I. 3: = bourde 6 im Suppt.
bourdin: 10. f. Freudenmädchen *n.* II. B. *npr. id.:* 1. Name v. zwei Konventsmitgliedern: a) François B. de l'Oise (1750-97); b) Léonard B. de la Crosnière (1700-1785), genannt le léopard d'Orléans (1758 bis 1805). 2. madame Mathilde B., franz. Schriftstellerin, urspr. Froment (1817-88).
bourdonniste P (bür-də-ni-ʃt) *s/m.* = bourdonneur II. 2.
bourg: II. B. *npr. m.* 1. Wälschenort *n.*, altsächsisches Dorf. 2. franz. Ort (ain).
bourgage: 2. † = faubourg.
Bourgatouff (bür-gäl-trəʃ) *npr. m.* Burgeldorf *n.*, lothr. Dorf.
Bourg-de-Batz (bür-dr-bätʃ) *npr. m. id.* N., altes burgundisches Dorf auf einer Höhe (Daudet); vgl. auch Batz im Suppt.
Bourgelat || (bür-ʒ'la) *npr. m.* Claude ~ id., Gründer von Tier-ärzteschulen (1712-79).
bourgeois: zu I. 1: herrschaftlich; voiture ~ richtiger: herrschaftlicher eigener (sein Weis-)Wagen. — Zu I. 4: gewinnhaft, sorgsam. — Zu II. 1: ~ de campagne besser sitzierter Landmann; gros ~ wohlhabender Bürger. — Zu II. 2: Bourgeois, Mitglied der bestehenden Klasse, wohlhabender Herr; F faire son ~ Geld ausgeben; ~e P auch legitime Frau. — Zu II. 6: Meer-engel, Fisch (= ange I. 7). 7. alte Silbermünze unter Philipp dem Schönen (vgl. bourgeois III. 2). IV. B. v. Anicet im Suppt.; B., fr. Unterrichtsminister (1890).
bourgeoisant F (bür-ʒə-ʃə) *a.* nur in der Verbindung: bourgeois ~ Bourgeois, der das Herrschaftliche ganz besonders hervorhebt. [f. (hous.) Bürger-...]
bourgeoisial, ~e (bür-ʒə-ʃi-əl) *a.* prov. f.
bourgeoisisme: 2. *Herrschaft *f* der Bourgeoisie.
bourgeoisophobe* (bür-ʒə-ʃə-ʃə) *s/m.* Verächter der bestehenden Klasse.
bourg-épine: zu 2 richtiger: = nerprun.
bourgeron: 2. P kleines Glas Brantwein. 3. ♀ F Zivillist.
Bourget || (bür-ʒə) *npr. m.* 1. v. Le Bourget. 2. Le ~ id., franz. Flecken in Savoyen; lac du ~ ber daran liegende See. 3. Ernest ~ id., fr. dram. Schriftsteller († 1864); mon-

daine genre ~ Weltbude, wie B. sie immer darstellt, d. h. mit Liebhabern versehen oder als Mätresse seiner Heiden. 4. Paul ~, fr. Roman-Schriftsteller (geb. 1852), ausgezeichnet durch seine psychologische Entwicklung.
bourge(t)tisme (bür-ʒə-ti-ʒm, ~ʒə) *s/m.* Stil, Manier Bourgets (Bourget 4, Sp.).
bourge(t)tiste (bür-ʒə-ti-ʒt, ~ʒə) *a. u. s.* in Bourgets Manier; Anhänger(in) B.'s.
bourgillon † (bür-ʒi-ʒə) *s/m.* Spießbürger. [neɪ.]
bourgin: genauer: Art engmaschiges Fisch-
Bourglibre (bür-li-ʒr) v. Saint-Louis 2.
Bourglestre: lo A. 78; v. bourguemestre.
Bourgogne: zu I: gigot en pot-pourri à la mode de ~ gebeizte Hammelsteule mit Schweinschmalz; Hôtel de ~, fr. Theater in Paris, seit 1588 im Hôtel de ~. Zu III: 2. les b. s. *s/m. pl.* † Quartier (17. s.).
Bourgondion (bür-ʒə-djə), v. a. ~ (b.ʒə) *s/m.* Burgundio'ne, aus dem alten Königreich Burgund am Rhein.
Bourghéroule (bür-tə-ru'ld) *npr. f. id., fr.* Flecken (Eure) mit den Ruinen e-s prächtigen Schlosses; Hôtel de ~, alter Palast in Rouen.
Bourguignon: zu III. b.: 7. kleiner Knall mit Sprühfunken im brennenden Holze.
bourguignotte: auch ~ote.
Bourguillon (bür-ʒi-ʒə) *npr. m. id. n.*, Stadtteil von Freiburg (Schweiz).
Bourlates: auch b. te *a.* burjätisch; v. Buriates. [n, etʃ. Sat. 6.]
Bourlièche (bür-ri-šə) *npr. f.* Burgeisches
bourke (bür) [ruʃ.] *s/f.* dichter Füllmantel (Maistre). [im Suppt.]
bourlet: II. B. *npr. m.* v. Vauxcelles
Bourlemont || (bür-le-mə) *npr. m. id. n.*, Ort bei Neufchâteau nahe Epinal.
bourlingue P (bür-ʒə) *s/f.* Dienstentlassung. [entlassen.]
bourlingueur: II. v. a. P aus dem Dienstes
bourlingueur P (bür-ʒə-ʒr) *s/m.* Meister, Werkführer, der immer mit Entlastung droht.
Bourmont || (bür-mə) *npr. m. id.* 1. Louis-Auguste ~ id., fr. Marschall, Eroberer von Algier (1773-1846), früherer Venetianer (unterwarf sich 1800). 2. † Epigone der Arbeiter, die nicht streiken wollten (nach 1830).
ournais (bür-nə) *s/m.* agr. thonhaltiger Sandboden. [[Wasser-)Leitungstr.)
ournave (bür-no) *s/m.* unterirdisches
Bournonville (bür-nə-wi'l) *npr. id.* 1. fr. Dorf (Pas-de-Calais). 2. Name einer franz. geistlichen Familie aus Flandern.
Bourgne (bür-röni) *npr. f.* Deutsch-Böhl *n.*, etʃ. Ort bei Westorf.
bourquet || (bür-tə) *s/m.* prov. Bogenschützenfest *n.*
bourrache: 2. P de la ~! das ist zum Sterben langweilig! 3. f. Schwurgericht ~; marguillier de ~ Geschworener.
bourrage: zu 1: eisens.: Unterstopfen *n.*, Krampen *n.* [prov. = baudet 1.]
bourrailloux, ~y ~ (bür-rä-ju) *s/m.*
bourrasquer* (bür-rä-ʃte) *Da. a. v/n.* in hitzige Zornesausbrüche geraten.
bourrasser † (bür-rä-ʃe) *Da. a. v/a.* durchbleuen.
bourre: zu 1: Verdammung des Wohletodes (= bourrage 2). Hom. hour.
bour(re)-boyaux, pl. ~ (bür-bə-ʔ) *s/m.* kleine Gar-fische *f* (= gargarote).
bourre-de-soie, pl. ~s ~ (bür-dr-ʒə) *s/f.* Flockseide; fig. P Mätresse.
bourrée: 4. ~ de chiffres Haufen *m* von Zahlen. 5. P kräftiger Stoß, Puff *m.* 6. prov. Schilf *n.*, Niedgras *n.*
bourrelet: zu 1: ~ en caoutchouc Gummi-Lederung *f.* Zu 5: Bremsring, Flan(s)ch; ~ du bandage Spur-franz; ~ du rail Schienenkopf. — 8. P très b. v. ronfler 4.
bourrelrier: auch a. ouvrier ~ Sattler.

bourrellement † (bür-rə-l'mə) *adv.* heftenmäßig.
bourrellerie (v. bourrellerie): A. 78 nur fr. Zu 1: auch Sattlerwerkstatt. — 3. † [bourrel-ler] Feinigung, Duellerei.
bourrer: zu 3: ♂ Bergbau: ein Vorrat hefehen, verdammen; eisens.: ~ (de sable mit Kies) stopfen, trampen; P ~ le canon schnell, viel und lange essen; P en ~ eine Pfeife rauchen (v. remplir I. 2).
bourretaire* (bür-ri-ʒr) *s/m.* Floret-tideidentämmer.
Bourre (bür-rə) *s/m.* 1. ♂ Eisenbahn: Schwellenstopfer, Krampen. 2. typ. v. bourguemestre. 3. f. de lignes schneller Setzer, P Draufstecher; weis. Zeitungssetzer. 3. f. de pègres Strafgebüch *n.*
bourri ~ (bür-i) *s/m.* alter Esel.
bourriche: zu 1: Korb mit 12 Dutzend Aufstern; Argot der Literaten: bibliographisches Wörter. — 4. P reiche, einfältige Person, dumme Gans.
bourriche: se monter le ~ sich Illusionen machen, auch in Eifer geraten, aufbrauen.
bourricot || (bür-ri-to) *s/m.* = bourricot; v. kif-kif im Suppt. [rohen Seide.]
bourrilan* (bür-ri-ʒə) *s/m.* Wulst in der
bourriche: zu 3: P faire tourner q. en ~ j. rein verrückt machen; la ~ a tourné le foiron (ben Spieren) das Glück hat eine bessere Wendung genommen. — 5. f. Polizist *m.*; Denunziant *m.* [im Suppt.]
bourriquot || (bür-ri-to) *s/m.* = bourricot
bourriche (bür-ri-šə) *s/f.* = bourriche.
bourroir: 2. Stämpfer, Weisger.
bourru: zu 1: 5. † schnurrig.
bourse: zu 2: avoir ~ eine Freistelle haben. Zu 4: [höf. Familie von der Bourse in Brügge, vor deren Hause zuerst sich Kaufleute zu Börsegeschäften besammeten; nach Andern von einem Hause in Antwerpen, dessen Wappenschild drei Börsen zeigte]. Zu 9 ties: Wulst in der Pilze; P Hülse, Haut.
bourser: II. P se ~ v/pr. sich niederlegen.
boursoicottailleur ~ (bür-ʒi-to-ʃe) *Da. v/n.* Börsegeschäfte machen.
boursoicotier: auch a. Sobber-...
boursoicotisme (bür-ʒi-to-ʃi-ʒm) *s/m.* Sobbererei *f.* [mis ~ Börjenbeamter.]
boursier: III. a. zur Börse gehörig: com-
boursoicotier ~ (bür-ʒi-to-ʃi-ʒe) *s/m.* Börsenpetulant.
Boursillement || F (bür-ʒi-ʒm) *s/m.* Zusammenstößen *n* von Geld.
boursoufflage: A. 78 nur fl.
boursoufflement: zu 1: ~ du sol Aufschwellen *n* des Bodens, Sohlen-auftrieb.
boursouillé (bür-ʒi-ʒe) *s/f.* prov. eine Schubarre voll.
bourtoillande (bür-tü-ʒə) *s/f.* mettre en ~ vollständig vernichten (Daudet).
bous ♂ (bu) *s/m. pl.* ~ de suere gestotener Zucker. [n, lothr. Ort.]
Bousbach (bu-ʃə) *npr. m.* Buschbach
bousculeur P (bu-ʃu-lə) *s/m.* Umherstößer; ~ de pékin Arbeiter, der Leute aus der bestehenden Klasse zu ärgern sucht.
bouse [prɔʒ.] zu 1: ~ de vache Kuhfladen, fig. P Spina't *m.* [laire.]
bousier: Pflanzkäfer (= scarabée pili-)
bousillage: zu 1: auch Lehmmauer *f.*
bousinage P (bu-ʃi-nə) *s/m.* Standa'l, Hoferei *f.*
Bousonville, a. ~ (bu-ʃə-wi'l) *npr. f.* geogr. Bufenweiler *n.*, lothr. Stabt.
bousquer: II. v/n. prov. (Nantes) Lasten fortbewegen, grobe Hand-arbeit verrichten.
bousqueur (bu-ʃu-r) *s/m.* prov. (Nantes) Arbeitsmann, der bei der Fortbewegung von Lasten verwanbt wird.
bousquier † † (bu-ʃi-ʃe) *Da. a. v/n.* ein getapertes Schiff ausplündern.

Boussac (bu-šaf) *npr. m. id. n.*, fr. Schloß und Stadt (Creuse). [n., totr. Dorf.]
Boussange (bu-šag) *npr. f.* Buffingen
boussaquin, **ae** (bu-šä-tä, ä'n) *n. a. B.*, B. e. s. auß. Bewohner(in) v. Boussac (S.).
Bousse (buš) *npr. f.* Buß *n.*, totr. Ort.
Bousseviller (buš-wi-lä'r) *npr. m.* Bußweiler *n.*, totr. Ort.
boussoule zu 1: phys. ~ galvanomètre = galvanomètre; ~ d'inspecteur Untersuchung-, Tafel-galvanometer; ~ des sinus (des tangentes) Sinus- (Tangenten-)Vouffote.
boussole-breloue (bu-šöl-brä-lo't) *s/f.* Kompaß *m.* als Uhrgehänge. [fabrif. l]
boussolerie* (bu-šö-lä-rä) *s/f.* Kompaß-
Boust (bušt) *npr. m.* Bußt *n.*, totr. Ort.
boustifaille? auß: reiches Mahl aus gewöhnlichen Speisen.
Boustrapa (bu-šträ-pa') [Boulogne, Strasbourg, Paris] *npr. m.*, Weiname Napoteus III. (V. H.) [n., totr. Ort.]
Bouströff (bu-štrö'f) *npr. m.* Bußdorf
bout: zu 1: au ~ de la plume in der Feder; tirer à ~ portant richtiger: aus unmittelbarer Nähe schießen; Reittanz: (les deux) *s.* en dedans Kopf *n.* Groupe nach einer Seite gestellt. — Zu 3: ~ ci, ~ là Nummer 69 im Lotto; joindre les deux *s.* meist ohne den Zusatz de l'année; P Schreiber: flanquer son ~ einem Meister aufständigen; recevoir son ~ entlassen werden. — Zu 4: *prv.* chacun veut avoir le bon ~ de son côté jeder will den Vorteil haben. — II. P Abfchied; ~ de cigare ou de cul Knirps; ~ coupé: a) an beiden Enden beschchnittene Sou-Cigare, b) Zude.
boutanche: courtand de ~ Ladendiener.
boutant-à (bu-tä'g) *s/f.* = boutanche.
bout-de-l'an, *pl. s.* ~ (bu-d'ä'g) *s/m.* Trauergottesdienst am Ende des Trauerjahres.
boute-à-port: Beamter, der den im Hafen einlaufenden Schiffen ihren Platz anweist.
boutechouque (bu-tšö'g) *s/m.* Wein: rime de ~ Art unvollkommener Wein, *zB.* pample, entre.
boutefeu: *zB.* Bergbau: Minen-Sprenger.
bouteillan || *zB.* (bu-tä-jä') *s/m.* Neben-
bouteille: zu 1: avoir de la ~ schon lange auf Flaschen gegogen fein; vous sortez donc d'une ~ ! so dumm!; P avoir un coup de ~ betrunken sein; boire ~ freuen; ~ à l'encere typ. Wertstatt; *zB.* arbre ~ Baum mit unten dickem, oben sich verdünnendem Stamm. Zu 5: ~ de Kleist = ~ de Leyde; ~ électro-métrique electr. Maßflaße. [nu-r'i'š] *s/f.* Saugflaße.
bouteille-nourrice, *pl. s.* ~ (bu-tä-jä) *s/m.* Zuder: zu 1: nach prov. Zu II: 4. + ~ dessus den Gut aufsehen.
bouteramer (bu-t'ä-rä'm) *s/m.* Butterstulfer.
bouteranière: auß ~ er *m.* Mann, der Sachen auswürfeln läßt.
bouterolle*: zu 2: a) Schlachtmaske zum Einschlagen des Rindviehs; b) Riefstempel *m.*
bouteroller* (bu-t'ä-rö-lä) *zB.* *v/a. u. s/m.* mit dem Riefstempel z. (vgl. bouterolle im Suppl. und im Hauptwerk) arbeiten.
bouterou: L. *s/m.*; auß bouteroues.
bouteur, *se* (bu-t'ä-rö, ä'f) *s. 1.* Radelknopfbefestiger(in). 2. Bergbau: Arbeiter, der die Kohlen forschafft.
bouticlar: auß ~ d.
boutien (bu-tiän) *s/m.* [bout]. Raß Swift, Gullivers Reisen: les gros ~ s. u. les petits ~ s. die beiden Parteien, die sich bestig darüber stritten. ob man die Eier beim Diden od. beim Spigen Ende öffnen müßte, etwa Diden-ender und Spigen-ender. [n. id., fr. Diäter (1745-1811).]
Boutillier (bu-ti-šä) *npr. m.* Maximilien

boutique: zu 5: P montrer toute sa ~ die ganze Beherdung zeigen (beim Galen ober durch zu tiefen Kleider-Ausschnitt). — II. la B. id., rechte Seite des Hafens von Marseille.
boutogue f (bu-to'g) *s/f.* Kaufladen *m.*
bouton: zu 2: ~ d'Alep, ~ de Bagdad, ~ de Biskra Art Hautkrankheit; ~ *s. pl.* ~ du Nil egyptische Hautkrankheit. — Zu 4: très b. P chatouille le ~ Knabbeln machen. — Zu 5: avoir le ~ unter Rapoteum III. das Recht haben, die Uniform der kaiserlichen Jagdherren zu tragen; ~ de guêtre: a) kleinlicher Gamaßschendienst; b) P Zünftstank in Gold. — Zu 7: Knötchen *n.* in e-m Faden; phys., Telegraphie: ~ de commutateur mobile Wanderschlüssel; ~ électrique elektrischer Läute-knopf; ~ de feu galvanische galvanisches Brennmittel; ~ de sonnerie Wecker-, Läute-taste; ~ de sonnerie à courant continu (à répétition) Ruhesromtaste (Läutetaße mit Rücksignal); ~ téléphone Druckknopf-Telephon; *esp.*: ~ de la bielle motrice Krumm-, Kurbelzapfen. — 12. f Haupt Schlüssel, Passpartout; ~ de pieu Banze *f.*
bouton-d'or: *v-r.* Goldknöpfchen *n.*, Garten-Varietät von Ranunculus acris.
Boutonne (bu-tön) *npr. f.* la ~ die ~, *zB.* Fluß der Garenete.
boutonneur: zu 1: 2. Sandknechtspiel: sich des Pointierens enthalten. [pidelig.]
boutonneux ||, *se* (bu-tö-nö, ä'f) *a/f.*
boutonnier: zu II: v. brosser zu II. 2 im Suppl. Zu II. 3: f ère humaine Messerschwunde. [zur Rüfenschiffahrt.]
boutre (bu-trä) *s/m.* kleines arab. Schiff
boutri (bu-tri') *s/m.* zo. agr. äußerstes Ende der Rute des Schafbocks oder Hammels. [Wagen halten zu machen.]
boutriau (bu-tri-ä') *s/m.* Hemmteil, um
boutrolle f (bu-trö'l) *s/f.* Kauf-Laden *m.*
bouture: zu 1: a. Ableger; P ~ de putain Hurenkind *n.* [3. + Keller.]
bouveau: 2. *zB.* Bergbau: Quer-galerie *f.*
bouveleur (bu-wö-lä'r) *s/m.* Bergbau: Hüter in e-r Quer-galerie. [arbeiten.]
bouverter: 2. *zB.* mit dem Hut-hobel bes
bouvier: zu 1: 2. auß a., *zB.* charrette ère von Ochsen gezogener Karren.
bouvet (bu-wä't) *s/m.* = bouveret.
bouvri (bu-wri') *s/m.* Ver Schlag für das Rindvieh im Schlachthaus. [Otr.]
Bouxières || (bu-šä-rä) *npr. f.* id. *n.*, totr. f.
Bouzanne (bu-šan) *npr. f.* la ~ die ~, *zB.* Fluß der Biennet.
Bouzonville: v. Bouzonville.
Bouzy (bu-šy) *npr. m.* id., franz. Ort (Marne bei Epernay); auß Name eines billigen Champagners.
Bovadilla (bö-wä-dil-lä') *npr. m.* Bovadilla (spr. -di-lja), span. Eroberer in Süd-Amerika, der den Kolumbus in Ketten warf (1502).
bovarisme (bö-wä-rä-šim) *s/m.* Treiben *n.* nach Art der Frau Bovary.
Bovary (bö-wä-rä) *npr.* madame ~ id., Name e-r hysterischen nervösen Frau in Flauberts gleichnamigem Roman; daher: u ~ *fig.* leichtsinniges hysterisches Frauenzimmer.
bovée (bö-wö) *s/f.* [lt. bovem] agr. Ackerflaße, die ein Paar Ochsen an einem Tage umpflügen kann.
bovillotte (bö-wil-jöt) *s/f.* id., fr. Kartenspiel; La B., Eingpiel von Goldoni.
bovine: zu 1: * auß ~ in (bö-wä'g) *a/m.* rinder-artig.
bovris (bö-wri') *s/m.* Rindfleisch-Pulver *n.*
box (böš) *s/f.* = boxe 2; genauer: Box *f.* zimmergehoher Ver Schlag, in dem das Pferd frei umhergeht; auß Wagen-Abteilung auf der Eisenbahn für ein Pferd.
boxe: zu 2: v. box im Suppl. 3. Rabinett *n.*

boy (bö) [engl.] *s/m.* Zunge, *éc. F.* Schuldiener, Aufwärter.
boyard II. *npr. m.* fort B. id., Festung an der Charente-Mündung.
boyau: zu 1: P avoir les ~ x en détresse hungriq sein. Zu 6: *zB.* Bergbau: ~ de mine kleiner Gang.
boycottage* (bö-tö-tä'g) *s/m.* Boycottieren (v. boycott im Suppl.).
boycotter* (bö-tö-tä'r) [engl.] *zB.* *v/a.* boycot'tieren (spr. bö't...), einen Wittebefiger durch Bedrohung seiner Arbeiter zwingen, sein Gut zu verlassen, wie es mit Boycott in Irland geschah, weißt, in Acht und Bann thun, vollständig absperrern.
Boyardieu v. Boieldieu.
boyer: zu 1: 2. = bouvier.
Boyle: v. enfer 7.
Boyleaux (bö-lä) *npr. m.* Étienne ~ id., Pariser Großkaufmann (1200-1269).
Boyton || (bö-tön) *npr. m.* id. (spr. bö't'n), engl. Kapitän, der in einem besonderen Apparate über das Meer schwamm.
boytonnage (bö-tön-nä'g) *s/m.* Schwimmborrichtung *f.* nach Boytons Art.
brabançon: zu III: 2. sienßlose Soldnersdärer, Wegelagerer und Raubmörder (vgl. cotereaux und routiers).
Brabant: dazu: le ~ Bra'bant. II. b. *s/m.* kleiner, sehr leichter Flug.
brace: zu I: richtiger: weite, lange Hosen bei Pechen, Dentschen und Galtiern.
bracelet: 7. P Handschelle *f.*
Brachet || (brä-šä't) *npr. m.* Auguste ~ id., fr. Stammattler (g. 1844).
brachme, *a. -y.* (brä-ti'n) [grch.] *s/m.* zo. Bra'hinus; ~ pétard Bombardierläufer (Bra'hinus crepitans).
brachio-radial *zB.* (brä-ti-ö-rä-dä'l) *a.* an der Armpfeide angehörig.
brachycéphale *zB.* (brä-ti-šä-šä-lä) [grch.] *s/f.* Kurzhädligkeit.
brachycome *zB.* (brä-ti-šö'm) [grch.] *s/m.* neu-holländische Afer. [kurzungig.]
brachyglosse *zB.* (brä-ti-šö-g) [grch.] *a/f.*
brachymétre *zB.* (brä-ti-mä-trö-p) [grch.] *a.* = myope I. [s/f. = myopie.]
brachymétrie *zB.* (brä-ti-mä-trö-p'i) *a.* = brachypode *zB.* (brä-ti-šö-pö'd) *a.* = brachypode.
brachyode *zB.* (brä-ti-šö't) [grch.] *a.* und *s.* *s/m. pl.* kurzschwänzige Tiere *n.*
brachythécium *zB.* (brä-ti-šä-šö'm) *s/m.* Kurzbüchsenmoos *n.*
bracornier: 2. *v/a.* P beim Spiel betrügen.
braconnier: 3. + ch. Treiber. 4. ~ de pêche *j.* der ohne Berechtigung fischet.
bractéogame *zB.* (brä-tä-šö-gä'm) *a.* (Pflanze) deren Deckblätter verwachsen sind.
braddeley *zB.* (brä-dil-ä') *s/f.* Bradde'lya, Sri'fraga.
Bradel: a. b. *s/m.* in steif Papier kartoniertes Buch mit losem Rücken, Pappband.
brader: weis. vergeuden, P veraschen.
braderie *zB.* (brä-dä-rä) *s/f.* Verschleudern *n.*, Vergewung (= gaspillage).
bradypnée *zB.* (brä-dil-pnä) [grch.] *s/f.* path. langsame Atmen.
bradyrie *zB.* (brä-di-ü-rä) [grch.] *s/f.* path. langsame und schmerzliches Harnen.
Bragelonne (brä-göl'lon) v. vicomte 2.
braghe (bräm) canard ~ indische Enten-Art.
brahminette (brä-mil-nä't) *s/f.* Frau e-s Brahminen.
brahminologie *zB.* (brä-mil-nö-lö-gi) *s/f.* Lehre von den Brahminen (Diderot).
brahmique (brä-mi'k) *a.* = brahmanique.
braidisme (brä-dil-šim) [Braid, engl. Arzt, 19. se.] *s/m.* = hypnotisme.
brailard: zu II: 2. les B. s. die Ranter's, engl. Setze. III. *e f s/f.* Unterhose (= brailande).

Braille (braj) *npr.m.* Louis ~ id., Erfinder eines Blinden Alphabets (1806—52); daher Name einer Blindenschrift.

brailée (brä-jé) *s/f.* Gefreisch n, Gefreier n, Schreier i.

brails (brä) *s/m.* geschrotete Gerste.

braise: zu 1: Kochkunst: a) Schmorfleisch n; b) Schmorbrühe. Zu 5: v. balanceur auch coquerir im Suppl.

braiser: zu 1: Sitzen aufstehen (= blanchir); v. viande 1. [Hohle.]

brasette (brä-jä't) *s/f.* kleine Holz-s-

braiscoto P (brä-si-to) *adv* v. nisco.

brasilant ||, (brä-si-jä't, ä't) a. funkelnd, glitzernd. [Hütel n.]

brasillement (brä-si-jä't) *s/m.* Ges-

brasilier (brä-si-jé') Da. I. v/a. P bezahlen (= braiser 2). II. v/n. 1. funkeln, glitzern. 2. verglähnen.

Bramah (brä-ma) *npr.m.* id., Erfinder e-s diebstahlender Schlosses, der serrure ~ (um 1784).

brame (bram) I. *s/f.* 1. Nil-arm. 2. ♂ Eisenmasse, Bräme. II. *s/m.* 1. id., guter Medoc. 2. = brahmans.

bramée (brä-mé') *s/f.* = bramentent; auch von Kindern.

bramer: 2. F (schreien) singen.

Bramois (brä-mä) *npr.m.* Brämisch n, Schw. Dorf im Gringerringe.

Bramovices (brä-mö-wi'f) *npr.m.* pl. h.a. Bramoviser, altes Volk in Savoyen.

brancard: zu 1: Hülfsbett n im Krankenhause. Zu 2: Träger, Unterarmen, Langbalken am Wagen; ~ de chässis Hauptträger des Untergestells; Rängenrahmen einer Lokomotive. Zu 4: P Hand f; Wein; serrer le ~ die Hand drücken. ~ 5. prov.N. große Waage der Raufleute.

brancarder (brä-far-de') Da. v/a. Sänftenträger sein; v/n. x die Verwundeten auf Tragbahnen vom Schlachtfelde holen.

brancardier: x (d'ambulance) Lazarettgehülfe, der die Verwundeten vom Schlachtfelde holt, Krankenträger.

branchage: 3. x = branchement.

branche [Neumann: ft. bi-ré'mica; vgl. Zweig]. Zu 1: Fortw. ~ s pl. Hochholz n; zu den Syn.: *brindille*, plus petite qu'un rameau. — Zu 3: Zweiggestüß n einer Pflanze. — Zu 8: Zweiggestüß n electro-aimant on fer à cheval Schenkel m e-s Kupferien-Electromagnets; am Wagen: Strebe (= contre-fiche); v/n. ~ de raccordement Anschlußgeleise n. — Zu 12: vom Pferde: avoir de la ~ Rasse haben (kleiner Kopf, langen Hals etc.). — Zu 15: vieille ~ alter Freund; avoir beaucoup de ~ ein sehr feines Benehmen (auch: e-n hübschen stattlichen Körper) haben.

branché (brä-jché) *s/m.* ch. nur in: au ~ auf dem Zweige sitzend.

branché-cadetteste, *pl.* ~ s (brä-jhä-dä-ti'f) a. der jüngeren Linie angehörig: les feuilles ~ s die orleanischen Blätter.

branchement: ♂ Bergbau: Stollen-Zweig; Eisen: Weiche f, Ausweichung f; ~ latéral à gauche (à droite) Links- (Rechts-) weiche; ~ traversés englische Weiche, Kreuzungswaage.

brancher: zu I: f hängen. Zu II: 3. P wohnen.

branchiobdelle ♂ (brä-ji-ö-bdä'l) *s/f.* zo. Art Blutegel m mit Kiemenatmung.

branchio-mastoiden ♂ (brä-ji-ö-mä-stö-i-dä'l) *s/m.* zo. Kiemen-hals-muskel des Fisches.

branchipe ♂ (brä-ji'p) [grch.] *s/m.* Art Siß- und Salzwasser-Schaltier mit Fußkiemen.

Brandaines (brä-dä'n) *npr.m.* Branda'n, Geistiger, von welchem eine im 12. sae. sehr verbreitete Legende handelt: le voyage de St. ~ en paradis terrestre.

Brandebourg: aus ~ den.

brandin: 2. Pferd n von der vortrefflichen und leichten Klasse im Bezirk St. Amand (Ober).

brandissage ♂ (brä-di-fä'g) *s/m.* Verfertigung n, Dichtmachung f: ~ d'étoupes goudronnées Dichtmachung durch getrocknetes Berg.

brandisseur* (brä-di-för) *s/m.* j. der etwas schwingt. (Fahnen-)Schwinger.

brandon [fränkisch brand]. II. auch B. = Brandaines im Suppl.

brantlant: zu III: P ~ e (goldene) Kette.

branleur: 3. P ~ e de gendarme Plätterin (die meisten franz. Plätterinnen stammen aus der Fabrik von Gendarme).

Branne (brän) *npr.f.* id., fr. Dorf am linken Ufer der Dordogne (Gironde); danach benannt: h.-monton id., Ort rechter Weine.

bransque (titer) † (brä-ks-té', ä'té') ♂ c., ~ scheit (titer) † (sch-té', sch-té') [dtsh.] Da. v/a. brandschägen.

brantard || (brä-tär) *s/m.* (schw., Waadtland) Buntträger.

braquer: 3. prov. (Picardie) die Karstoffeln beghden (= biner); prov. (Vosges) Danf brechen.

bras: zu 2: vgl. main 25. Zu 5: ♂ Bergbau: Krums (Geränge-Arm); an Raufleuten: ~ de rappel Gegenleiter, Leitstange f; ~ d'une roue Radpeise f; thé. avoir son rôle dans les ~ et dans les jambes seine Rolle auswendig können.

bras ||, se f (brä, bräh) a. groß.

brasénie ♀ (brä-jé-ni') *s/f.* Brasénia, Wasserlilie m, amerikanische Todten-Pflanze (Brasénia peltata).

brasiler (brä-jär) *s/f.* Kohlenlutpfanne.

brasilien, ~ ne † (brä-si-lä', ä't) a. flant brésilien(ne). [Finken.]

brasilion (brä-si-jä') *s/m.* leuchtender

bras-le-corps (brä-lä-tör) *adv* v. bras 1; lutte à ~ Ringkampf m.

brassard: zu 2: v/n. der Gehpflüger. — 5. schwarz Trauerbinde um den Arm.

brasse: zu 1: im Bergbau mehrgbr. Lachter m.

brasse-carré, *pl.* ~ s (brä-fä-tä-re') *s/m.* Gendarm. [Brauen n.]

brassement || (brä-fä'mä') *s/m.* Bier-s braiser [*bracia-re oder bras]. Zu I. 4: P se faire ~ sich hingeben (von Frauen). — 5. prov. (Vaud) ~ la neige durch tiefen Schnee waten.

brasserie-école, *pl.* ~ s (brä-fä-tä-re', ä'té') *s/f.* Frauenschule.

brasserie-lupanar, *pl.* ~ s (brä-fä-tä-re', ä'té') *s/f.* Bierhaus n mit Frauenbedienung; vgl. caboulot.

brasserie-malterie, *pl.* ~ s (brä-fä-tä-re', ä'té') *s/f.* Brauerei mit Mälzerei.

brasseur: 4. ~ d'affaires Pläne-schmieder, Geschäftsmacher.

brassier (brä-fä') *s/m.* Armstück n.

Braun (bron) *npr.m.* Théodore ~, fr. elstsch. Dichter (1805—87). [Berger, Rosenwein.]

braunberg (brö-fä'rg) *s/m.* Braunes- brauvache: auch a. großbräherlich.

Bravais || (brä-wä) *npr.m.* Auguste ~ id., fr. Gelehrter (1811—63); 2. Raoul ~, Erfinder eines Heilmittels fer ~ (ab. 1835).

brave: zu I. 3: se faire ~ sich (heraus-) putzen.

brave-jean f (brä-je'g) *s/m.* Wiederermann.

braver: zu II: a. † prahlen, renommieren.

bravet ||, ~ te (brä-wä', ä't) a. ziemlich tapfer; herausgeputzt.

brayage ♂ (brä-fä'g) *s/m.* Umfchnürung f einer Last mit dem Aufziehselle.

brayat (brä-jä') *s/m.* Heutbruder, Mitglied einer Wirtshaus-Gesellschaft (15. sae.).

brayaud, ~ e (brä-ö', ä't) s. Landmann, Bäuerin.

brayer: zu 1: Bruchband für irreponible Brüche; ~ à cuiller Br. mit hohler Pelotte; ~ dit à raquette Br. mit Stahlreis an Stelle der Pelotte.

brayon, ~ ne (brä-ö', ä't) a. und B. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Bray, Sandstein der Seine-Inférieure.

Brazza (brä-ja) *npr.m.* 1. géog. Brazza n, ästerreich. Insel an der Küste Dalmatiens. — 2. Pierre und Jacques Savorgnan de ~ id., fr. Afrika-Reisende (19. sae.).

Brazzaville (brä-ja-wi'l) *npr.f.* id., seit Umbenennung von Brazza gegründet.

Bréa (brä-a') *npr.m.* Jean-Baptiste ~, fr. General, geb. 1790, ermordet 1848.

break: id. n (spr. bräk) genauer: offener Wagen mit einer Querbank vorn und zwei Längsbänken (wie im Omnibus).

break-poste (brä-pö'st) *s/m.* offener Postwagen. [Gelehrter (ab. 1832).]

Bréal (brä-äl) *npr.m.* Michel ~ id., franz.

bréanteux || (brä-bä-tö') *s/m.* Besucher des Restaurants von Bréant.

brebailants † (brä-bä-lä't) *f/pl.* Schafes n/pl.

brebis [*verbeix = verveux], prov. auch ~ le (brä-bi') *s/f.* id. Zu den Syn.: *ovaille* est plutôt biblique. [Nach n, elstsch. Ort.]

Brebotte (brä-bö't) *npr.f.* géog. Breden-s

Bréchaumont || (brä-šhö-mö'g) *npr.m.* Brüdenschweizer n, elstsch. Ort.

breche [a/d. brecha Werkzeug zum Brechen]. — 7. zo. Wollfräule, brauner Mönch (No'ctua verba'sci).

brèche-telles (brä-šhö-tä'l) [dtsh.] *s/f.* Brechen. [lingen n, loth. Dorf.]

Brecklange (brä-tä'g) *npr.f.* Breit-s

Breccourt || (brä-tür) *npr.m.* Guillaume de ~ id., dramatischer Schr. u. Schauspieler bei M. († 1688). [fr. Ranzelreber (1701—67).]

Bredaine (brä-dä'n) *npr.* Jacques ~ id.,

bredin (brä-dä') *int.* vom Haßn gesagt, der sich aufblüht.

bredouille: zu 2: thé. kurzer Satz einer unbedeutenden Rolle, auch fig. être ~ vollständig geschlagen sein; rentrer ~ a) total betrunken nach Hause kommen; b) von Dienen: keinen Kober ausgegabelt haben. Zu 3: chevalier de la ~ Countgejäger m. — II. Ann'quin B. ~ id., satirischer Roman (1792).

bredouillis (brä-du-ji') *s/m.* Gezwickter n.

bredouillon P (brä-du-ja') *s/m.* Schwächling, der nichts ausrichtet, sich vergebens abmüht; Enttäuschter.

bréf: zu III. 1. *Syn.* v. bulle.

brège: 2. prov. = broir im Suppl.

bréger (brä-ge') ♂ h. v/a. prov. = brier 2 im Suppl.

brématique ♂ (brä-gmä-ti') a. [bregma] point ~ Stelle am Schädel, wo die Kränznahut und die Pfeinhaut sich treffen, am Kindes Schädel die große Fontanelle.

Bréguet: zu I: (1747—1823). — 2. Louis ~ id., frz. Uhrmacher und Uhrmacher (1808—1883); Antoine ~, fr. Uhrmacher, Sohn des vorigen (1851—82). [Zu II: 3. Zigeunerin.]

bréhal(g)ne [D.: *baranca Mannweib.]

Bréhal (brä-ä) *npr.m.* Bruch n, loth. Fi.

brehon (brä-g') *s/m.* 1. elm. Bre'hön, Richter in Jersand. 2. Sammlung f von Gesetzen im alten Irland.

Breistroff (brä-štröf) *npr.f.*: a) ~-la-Grande Breisdorf n, b) ~-la-Petite Klein-Breisdorf, loth. Dörfer. [Juppe.]

bréjeande (brä-je'ä'nd) *s/f.* prov.S. Rohl-s

brélage: bei L. brélage.

brélant (sicht nur brélan): zu I: fig. ~ de conseillers Kleeblatt n von Räten.

brelander F (brs-lo-de') Da. *v/n.* die Zeit mit Albernheiten verbringen.
breleucher P (brs-lö-še') Da. *v/n.* = trébucher.
breloque [bis, altnord. lokr]. 4. P batte la ~: a) faheln; b) falsch geben (vone-r-üs).
breloquer (brs-lö-fe') Da. *v/n.* (als Uhrgehänge) herabhängen, baumeln.
brème [altnord. fránt. brehsimo]. Zu I. 2: f Erlaubnistarte für Dirnen; être en ~ unter polizeilicher Aufsicht stehen.
brénache § (br-nä-šch) *s/m.* Weinreben-art.
brenage † (br-na'g) *s/m.* Verpflüchtigung f, die Hunde des Lehnsherrn zu füttern oder das Futter zu liefern.
Brend'amour, Bren d'Amour (brg-dä-mü'r) *npr.* François-Robert-Richard ~ id., bbeutender Goldschmied (gv. 1831).
Brenne † (br-ne') *s/f.* prov. Treiben n für die Tiere. [~ id., fr. Sdr. (1738-1828).]
Brenellerie (nä-r-ri') *npr.* Gudin de la Brenelle P (br-ni'f) *int.* nein! ja profit! (= bernique).
brenier † † (br-ni'e') *s/m.* Eintreiber der Futter-Lieferung (v. brenage im Suppl.).
breinois, se (brä-nö's) @a, sä') a. u. B., B. e s. aus; Bewohner(in) v. La Breunne.
Brenta (brg-ta) *npr. f.* la ~ die Brenta: 1. oberste. Rästentus. 2. Gebirgszug im südlichen Tirol, westlich von Trient.
Bresche (brä-š) *npr. f.* id., Zuß. der Döse.
brésegaüt † (bré-fgo') *s/m.* id., weicher Savoyeur Käse.
brésilien, zu II. B.: reicher Kerl, der viel draufgehen läßt (vgl. rastaquouère, Sptl.).
brésiller [ft. bris]. Zu 2: ~ rot geworden.
Bressair (brä-šär) *npr. m.* Bledenberg, Wogelen-Gipfel.
Bressant: dazu: (1815-86); cheuveu taillé à la ~ nach dem Schauspieler Breffant genannte Haartracht (kurzes, aufrecht stehendes Haar).
Bressoncourt (brä-šg-für') *npr. m.* id. n. kleinster Ort Frankreichs, der nur 30 Einwohner hat (Haute-Marne). [Doux-Sèvres.]
Bresseur (brä-šür') *npr. f.* id. n. fr. Et. f. **bressoreu** † (brä-šür') *s/f. pl.* Gebreßen; coups et ~ Körperverletzung.
Bretagne, zu I: 3. Breitungen n, etäſſ. Ort.
Breteil: 4. Gabrielle de ~, marquise du Chätelet, Freundin Voltaires (1706-49).
breton, zu I: Kostum: à la ~ no mit Zwiebeln; v. club 2 u. Réfit unter réfit III. Zu III: 7. Halberüde f.
bretonner (br-tö-ne') [brät bretoniſch] Da. *v/n.* bretoniſch reden.
bretter: v. bretteler.
brezel (brä-šä't) [dtſch.] *s/m.* Brezel f.
breu* (brö) [dtſch.] *s/m.* Bräu n, Bier n.
Breuche: v. Breusch im Suppl.
breuil [ft. brog]. II. B. *npr.* I. fr. Landſchaft, in der La Roche-en-B. liegt. 2. piemontesiſcher Ort im Süden des Matterjorns.
breuille [G. Paris: *ho'tula]. 3. a. se (sg.) de filasse grobe Hebe.
breule (bröl) *s/f.* prov. (Normandie) Brustriemen, der das Vieh hindert, an die Döſsbäume heranzureichen.
Breusch, auch ~che (bröſch) *npr. f.* la ~ die Breuſch, etſſ. Kraß.
brevä (brä-wä') *s/f.* Zigaretten-art.
Brévent (bré-wä') *npr. m.* le ~ id., Berg bei Chamoni mit berühmter Auſſicht.
breved, zu 2: auch Prüfungszugnis n; ~ d'invention Erfindungspatent n; ~ primaire Elementarſchul-zugnis; ~ secondaire Mittelschul-zugnis.
brevetabilité (brä-wä-bi-lä'te') *s/f.* Patent-fähigkeit.
breveter, zu 1: se en France et à l'étranger in Frankreich u. im Auslande patentiert; papier se Bate ntpapier.

bréviaire: zu 1: fig. Inbegriff, Kompendium n. Zu 2: tägliches Gebetsbuch aus dem Buche.
brévicolle † (bré-wi-lö'f) [ft.] a. zo. kurz-halſig. [furzbaudig.]
bréventre † (bré-wi-wä't) a. zo. f. **brewstérite** (bru-št-ri't) *s/f.* [Brewster, engl. Phyſiker, 1781-1868] min. Brewſteri't m, Art tieſeljaures Salz.
brézegaüt, ~od (bré-fgo') *s/m.* = brésegaüt im Suppl. [Berg im Eſſaß.]
Brézouars † (brä-zür') *npr. m.* Blutenberg.
Brialmont (bräl-mä') *npr. m.* Alexis-Henri ~ id., bef. General u. Sdr. (gv. 1821).
Brialmont † (brä-mä') *npr. m.* id., Name eines Hundes im Renard.
briannonais, aise (brä-g-šö-nä's) @a, sä') u. ~ois, ~oise (nä'sä') @a, sä') a. u. B. (e) s. aus; Bewohner(in) von Briançon.
bricabracomanie* (brä-fä-brä-fö-mä-ni') *s/f.* Liebhaberei für alten Kram.
bricabraquer F (brä-fä-brä-fe') Da. *v/n.* mit alten Schaterten handeln.
bricabraqueur, se (brä-fä-brä-fö'r, sä') s. Liebhaber(in) von alten Schaterten.
bricage † (brä-fä'g) *s/m.* große Reinigung des Schiffes.
briche † (brä-š) *s/f.* unangenehme Lage.
Briche (brä-š) *s/f.* unangenehme Lage.
Brichemer (brä-š-mä'r) *npr. m.* id. 1. altes fr. fabliau von Ruteblouef. 2. Name des Dürches im Renard.
brichet P (brä-šä') *s/m.* = brechet.
bricheton P (brä-šä'tä') *s/m.* Brot n: ~ d'attaque Bierjundbröt.
bricole, zu 8: P schlecht bezahlte Arbeit; de ~ falsch, unecht.
bricoler, zu I. 5: hin- und her-werfen. — 9. P ~ des casse-tête ſich gehörig anstrengen.
bricoleur: II. ~ se a. geſchäftig.
bricon (brä-tä') [a/d. breche] *s/m.* Thor n (G. Paris).
briconie (brä-tä-ni') *s/f.* Thorheit.
bricot (brä-to') *s/m.* = brigaut.
bricote (brä-to't) *s/f.* prov. Kleinhandel m.
bricotier † (brä-to'ti'e') *s/m.* prov. Klein-händler.
bricul † (brä-fü'), auch **briculé** (brä-fü-lé') *s/m.* Polizei-Beamt; Friedensrichter.
bridade (brä-dä') *s/m.* Zaue n/pl., um die Latrinereiniger wieder heraufzuholen.
Bridaine (brä-dän) *npr. m.* Jacques ~ id., fr. Kanakredner (1701-1767).
bridant † (brä-dä-ni') *s/m.* goldene Kette.
bride [a/d. brittil Gebiß am Zaum]. Zu 3: ~ à scellement Bügel m (im Mauerwerk angebrachtes Eisen zur Stütze eines Telegraphenpfeils); ~ d'attelage Kuppelung an der Lokomotive; ~ de la bielle motrice Bügel der Triebſtange; ~ de frein Bremsgehänge n. — 7. P vieille ~ abgenutzter Gegenstand, altes Bestek (Person).
brider, zu I. 1: sa moustache den Schnurrbart aufwärts büſſen. — II. station se Bahnstation, an der ein Zug nicht hält; vgl. brüler I. 8 im Hauptwort und im Suppl. — III. *v/n.* von zu engen Kleidungsstücken: strämen, zu stramm sein.
brider: ſies: Baumzeug-Fabrikant statt Bügel-Fabrikant.
Brie: zu I. genauer: Landschaft in den Provinzen Champagne und Ile-de-France. — 2. M^{oe} de ~ id., vorher Catherine Leclere, Schauspielerin in M.'s Truppe († 1706).
brief: I. 1. ſies: ſaß nur im f.; auch außer der Rangleyſtr. gbr.
Brieg (brig) *npr. m.* Brieg n, deutſche Stadt (Schlesien); vgl. Brigue im Suppl.
brier: 2. den Hauf brechen.
Brière (brä-ri'e') *npr.* I. id., frans. Ditticht (Loire-Inferieure); noire de ~ Art Torfſtaub m. 2. ~ de l'Isle id., fr. General (gv. 1827).

brieron (brä-ri'e'g) *s/m.* prov. Dorfſtecher.
brifiable F (brä-fä'bil) a. eſſbar.
brifaudage † (brä-fö-da'g) *s/m.* erſtes Boll-treppe.
briffe † (brä-fé') *s/f.* Portion Eſſen.
briffe P (brif) *s/f.* Brot; jede Art Nahrung; passer à ~ eſſen. [Quellfluß der Donau.]
Brigach (brä-gät) *npr.* la ~ die Brigach.
brigade [Storm: got. brikant]. Zu 2: ~ de télégraphie militaire Feldtelegraphen-Abteilung; ~ de télégraphie d'étapes Etappen-telegraphen-Abteilung; ~ civile de télégraphie militaire Feldtelegraphen-Abteilung.
brigadier: zu I. 4: ~(-)forestier Geheimeister; ~ faisant fonction de garde général Revier-Förſter; ~(-)fourrier: a) ~ ſürer; b) P erſter Bäcker-gelle; c) Eſſenſatz: Vorarbeiter, Rottenführer; ~ poseur Oberbau-Vorarbeiter; ~ serré-frein Oberbremſer.
brigand [Storm: got. brikant]. Zu I. 1: Syn. v. ravisseur. 4. f ~ s Haare n/pl.
brigander, zu II. *v/a.*: 2. rauben, durch Raub erwerben.
brigandeur (brä-gä-dür') *s/m.* Räuber, ~ de pupilles ſeine Mündel beraubender Vormund.
brig-four P (brä-gü-für') *s/m.* = brigadier-fourrier (v. brigadier im Suppl.).
Brigitte: v. Brigitte. — II. b. a. chapelet ~ Brigitten-Rosenkranz n.
brig(n)olet † P (brä-njöl-lä') [brä-göl-lä') *s/m.* Brot n. [im Suppl.]
brignolette (brä-njöl-lä't) *s/f.* = briollette.
brigue [Storm: dtſch. breden]. II. B. *npr. f.* Brieg n, ſchw. Stadt (Wallis); vgl. Brieg im Suppl.
briguedonnaïne (brä-gü-dö-nä'n) *s/f.*, ~ se (de') *s/m.* id., Refrain in Kinderbüchern; auch B., Titel e-s Schwantes, im Palais Royal 1836 gegeben. [Widertentrolle der alten Poſten.]
Briguelle (brä-gjöl) *npr. m.* Brä'gelle f.
Briguerie (brä-gjür') *npr. f.* Brä'derici, tolleſte Dorf. [Streichen von Fußböden u.]
brillant, zu II: 6. Glanzfarbe f zumſ brillanter: zu 1: ~ ſich glänzend machen.
briller: zu 1: ~ par son absence durch ſeine Abweſenheit glänzen, nicht da ſein. — II. f. *v/a.* la ~ die Lampe, das Licht anſtehen. [Mantel in Birnenform.]
brillolette (brä-jöl-lä't) *s/f.* roher Diamant.
brimade: ſib. auch in Militärſtrafen; auch von Reuten.
brimbalant, ~ se (brä-bä-lä') ~ä't) a. ſich hin und her bewegend, ſchwingend.
brimbalheur † (brä-bä-šür') *s/m.* unruhiger Geiſt, i. der ſich hin und her bewegt.
brimber (brä') [bräbe] Da. *v/n.* prov. betteln.
brimborion [Brachet: lt. brevium]. II. B. *npr.*: a) Name des Hauſes der Pompadour; b) Name einer Schanze bei Paris.
brin [hymniſch brig]. Zu 8: Eſſenſatz: ~ du cable sans fin Seil-ende des endloſen Betriebsſeiles einer geneigten Ebene; ~ descendant (montant) abwärts (aufwärts) laufender Zwang des Treibſeiles.
Brindaivoine (brä-dä-wä'n) *npr. m.* id., Name von Carpagnos Salaien (M.).
brinde: 2. P langes dürres Frauenzimmer. 3. prov. Holzgeßäß n zum Waſſerholen.
brindestoc † (brä-dä-štö't, dö-nä') *s/m.* = brin d'estoc (v. brin 8).
brindezingues: auch se *s/m.* f = bastringue 6 im Suppl. [Suppl.]
brindille: zu 1. v. Syn. bei branche im
brindisi (brä-dä-šä') [it.] *s/m.* Toaſt (= brinde): porter un ~ eine Gefundheit anbringen.
briner (brä-ne') Da. *v/a.* prov. (Vaud) = sonner; faire ~ de l'argent mit Geld klappern.

bringe: zu II: F prov. Kleiderbürste (= vergettes). [a. holpernd, schlotternd.]
bringeballant, a. e (brā-gē-bā-la' ~ā't) *s/m.*
bringueballant (brā-gē-bā-le') *Da. v/n.*
 (klappernd) herabhängend, baumeln.
bringuer (brā-ge') *Da. v/n.* umher-
 springen, -tollen. [von Reifschneideln.]
brintier (brā-tie') *s/m.* prov. Verfertiger
Brinvilliers: II. b. *s/m.*, a. e *Re* (brā-
 wi-lā't) *s/f.* wurmtreibende Spiegelglia,
 sehr giftige Pflanze. [Desfonta.]
brioche: zu I: 3. Stollen m, Kuchen m aus
Brioché (brī-ō-šhe') *npr. m. id.,* Erfinder
 der Marionetten um 1650; v. Boil., *Epître à*
Racine 104.
briochin: zu I: 3. prov. = brugnoin im
 Suppl. Zu II. e: *Roquant:* Zwischengericht
 n in Fett gefotten und mit Rheinwein
 serviert.
brioir (brī-rā't) *s/m.* Haufbreche *f.*
briolette (brī-ō-lā't) *s/f.* an einem
 Ende durchbohrt Diamant (= brigno-
 lette im Suppl.).
brioleur (brī-ō-lō'r) *s/m.* 1. Mann, der
 im Geirge das Holz auf Saumtieren
 fort schafft. 2. pâtissier ~ Bäder, der
 nur kleines Kuchenwerk bakt.
Brion (brī-g) *npr. m.* Gustave ~ id., fr.
Genemaler (1824-77).
briot (brī-ō't) *s/m.* kleines Rinnfal.
briou (brī-ū') *s/m.* zerklüpfte Steine *pl.*
briqueillons: auch a. n. *sg.*
brique [agf. brice]. Zu 1: ~ sur champ,
 ~ posée de champ hochkantig verlegter
 Ziegel; † pierre de ~ wahrscheinlich =
 silex. — 5. prov. Bissen *m.*, Stück *n.*
briguefondaine, adé (brīf-dā-fā'n, adé')
 id., *Refrain;* vgl. briguefondaine im Suppl.
brigueman (brī-fmā') *s/m.* = briguemou
briquet: zu 1: ~ de Saturne elektrisches
 Feuerzeug. — 6. P doppelt zusammen-
 geflapptes Butterbrot. [Italien.]
briqueter: II. se ~ *v/ress.* sich gegen et.)
briqueterie: zu I: 3. Briquetfabrik.
briqueteur: a. o. *ouvrier* ~ Zieglergesell.
briquette [agf. brice]. Zu 2: phys.
 ~ pile Briquet-Batterie.
bris [a. b. brécho]. Zu 1: ~ d'un bandage
 Radreifenbruch; ~ de bouteilles Glas-
 bruch; ~ de clôture gewalttätiges Auf-
 brechen eines verschlossenen Raumes;
 Fortwärtigkeit: ~ de givre Dufbruch; ~ de
 neige Schneebruch.
brisac (brī-šā't) *s/m.* unordentliches
 Kind, das seine Kleider zerreißt.
brisaige: 2. Abbrechen der Klößenblätter.
brisandage (brī-šo-da'g) *s/m.* erstes
 Wollkrempeln.
briscard x P (brī-šā'r) [brisque im
 Suppl.] *s/m.* alter Soldat mit Dienst-
 abzeichen auf den Ärmeln, alter Hausknecht.
brise-barres, *pl.* ~ (brīf-bā'r) *s/m.*
 Kind, das alles entzwei bricht.
brise-bise, *pl.* ~ (brīf-bī) *s/m.* Schutz-
 vorrichtung *f* am Fenster gegen den Zug.
Brise-bois (brīf-bōā') *npr. m.* Name eines
 dummes im Renard.
brise-courant, *pl.* ~ (brīf-tu-rā') *s/m.*
 phys. Strombrecher.
brisée: 4. Bagdanfarte. [Ara.]
Briséis: II. b. *s/f.* Brise's, Schmutterting.
briser [agf. brysan, engl. bruise]. Zu 1: *à*
des heures ~des in unregelmäßigen
 Zeitabständen. Zu 1.9: *Se* *Verzahn:* aus-
 schlagen; ~ abhätzig. Zu II: typ. die
 Arbeit unterbrechen. Zu III. 4. P *se la* ~:
 a) fortgehen; b) typ. streifen (z. B. von Kom-
 manditen); c) schwindelhaft laufen.
brise-tourteau, *pl.* ~ (brīf-tū'r-to')
s/m. Dlfuchen-Brecher.
brise-tympan (brīf-tū-pā') *adv.* *crier* *à*
 ~ *schreien,* daß einem die Ohren gelien.

briseur: zu I.1: ~ de clavier Klavier-
 pauker. Zu I: 4. P gaunerischer Ge-
 schäftsmann; † Dieb, der mit den von
 einem Andern gebohlenen Sachen aus-
 rückt. — III. a. *Se* *carte* ~se Kardstäche
 f für Mohstoffe.
brisis: en (forme de) ~ mit flachem Siebel.
brisoir: *carte* ~ = *carte briseuse* (v.
 briseur III. im Suppl.); ~ pour laines
 grasses Schmir-mälze *f.*
brisolette (brī-šō-lā't) *s/f.* Brisolette
 (paniertes und in Butter gebratenes scheiben-
 förmiges Gericht aus gehacktem Fleisch mit Semmel).
brisquard, x P (brī-šā'r) *s/m.* = briscard
 im Suppl. [dem Ärmel (= chevron 9).]
brisque: 5. P x Dienst-abzeichen *n* auf
Brisarthe (brī-šā'r't) *npr. f.* id. *n.* Ort
 in Anjou (Maine-et-Loire), wo Robert le Fort
 856 im Kampfe erschlagen wurde.
Brisse: zu II: nach *Univers illustré* n° 1113
 lebte er wirklich und starb 1876.
Brisson (brī-šā'n) *npr. m.* Henri ~ id., fr.
 Staatsmann (geb. 1835).
brissonien, ~ne (brī-šō-nī' ~ nī' *n*) *a.*
 und *B. (ne)* *s.* Brisson anhängend, An-
 hänger(in) Brissons.
Bristol: zu II. b.: Papier *n* zu Visiten-
 karten; carré de *b.* Visiten-karte *f.*
brisure: zu 1: *Se* de riz Bruchreis *m.* —
 5. *F* augenbildliche, den Zeithin-
 sehen bewilligte Unterbrechung ihrer Ar-
 beit. 6. *F* Schwindel *m.*, Betrug *m.*
Brivadois (brī-wā-dōā') *Da. npr.* I. *npr.*
m. id. n., Randbüchlein in der Aubergne, Umgegend
 von Brioude. — II. b. (e) *a. u. B. (e)* *s.*
 aus Brioude, Bewohner(in) von Brioude.
Brives-sur-Indrais, e (brīv-fūr-ā-drā'z, ~
 dā'z) *a.* und *s.* aus, Bewohner(in) von
 Brives-sur-Indre. [Stadt (Indre).]
Brives-sur-Indre (brī-v' *npr. f.* id., fr.)
briviote (brī-wī-ō't) *a. u. B. s.* aus, Be-
 wohner(in) von Brives.
Brizard (brī-šā'r) *npr. m.*, großer fr. Schach-
 spieler (1721-91).
Brizeux (brī-šō) *npr. m.* Auguste ~ id.,
 fr. Dichter (1806-58); *à la* ~ naiv, ohne
 akademische Ziererei (Daudet).
brocante: 4. = brocantage. 5. P wert-
 lose Sache; alter Schuh. 6. *f* = broquante.
brocanteur: auch *a.* trödelr. *sch.*
brocard: 4. *Se* Bergbau: Wertflätte *f* zum
 Zerklainern der Erze.
brocchie (brō-šī') *s/f.* aschgrauer Rain-
 farn, Wärmtraut *n* (Bro'chia cinea'ra).
broche: zu 1: rognon ~ geschmorte Niere.
 Zu 9: *Se* ~ d'arrêt Sperrnagel *m.*
brochet [ft. broce ipth]. 4. P Zuchälter.
brochetaille (brō-šā'tā'i) *s/f.* kleine
 Hechte *m/pl.* [Steden (= embrocher).]
brocheter: 3. *Roquant:* auf den Prastpfies
brocheteur: II. a. *se* *s/f.* Spitzen-
 arbeiterin. [Drei schlagen.]
brochette: zu 2: faire une ~ de q. j. *zu*
brochette: 3. Arbeiter, der auf einem
 Seidenstoff Verzierung anbringt. —
 II. a. *se* *s/f.* Zuchbinderei; Heftmaschine;
 ~se *à fil* Faden-*z.*; ~se *à fil* metallische
 Draht-*z.*; ~se mécanique Buch-*z.*
brochordurette (brō-šōr-dū-rā't)
 [brochure *u.* ordure] *s/f. co.* schlechte
 Brochüre. [Brochüre.]
brochurette (brō-šō-rā't) *s/f.* kleines
brochuriser (brō-šō-rī-šē') *Da. v/n.*
 Brochüren schreiben.
brochuromanie (brō-šō-rō-mā-nī')
s/f. Sucht, Brochüren zu schreiben.
brocken (brō-šā'n) *npr. m.* id., höchster Berg
 im Harz; *spectre du* ~ Brodengepenst *n.*
brodancier: 2. fiden.
brodancheur: a. *g.* Schreiber; ~ *en cage*
 öffentlicher Sch.; ~ *à la cymbale*, ~ *aux*
 macarons = ~ *à la plaque.*

brodequin [Dozy: ar.; Körtling: hol. brose-
 kin]. Zu 1: *Se* Iffus; ~ *à cédus* Alpen-
 schuh.
broder [bord]. Zu 2: Sprache der Spietzier:
 ~ sur les prêts sich eine höhere Stimme
 verschreiben lassen, als man wirklich j-n
 geliehen hat; *arch. fig.* sein ausarbeiten,
 verzieren.
brodeur: zu 2: betrügerischer Gelddar-
 leihcr (v. broder im Suppl.). Zu 4. a. *se*
 Dame, welche den Kammerfrazionen bei-
 wohnt. 5. a. *se* *f*: a) Schandube *m.*;
 b) Brief *m.* [= Broderie 2.]
brodure † (brō-dū'r) *s/f.* Stiderei; *fig.*
brogues: auch a. e *sg.*
bromisme (brō-mī-šm) *s/m.* path. Brom-
 krankheit *f* durch zu starken Gebrauch von Brom.
bromoforme (brō-mō-šō'rm) *s/m.* chem.
 Bromoform *n* (Mittel, das gleich dem Chloro-
 form unempfindlich macht).
bromuration (brō-mū-rā-šō'n) *s/f.*
 Behandlung mit Bromür.
bromurée (brō-mū-rē) *a.* bromür-
 haltig. [Feig zeigen.]
broncher [ft. broce natatiert]. Zu 2: (ich)
bronchisme (brō-šō-šm) *s/m.* path.
 frantzhage Zi-ziehung der Bronchien.
bronchoplastie (brō-šō-plā-šti') [gch.]
s/f. Neubildung e-s Teiles der Luftöhre.
bronchopneumonie (brō-šō-pnō-mō-ni'
 gch.) *s/f.* Entzündung der Bronchien
 und der Lunge.
brondes (brōṇ) *s/m. pl.* Gebüsch *n/sg.*
brouque (brōṅ) *s/m.* Minister.
bronze [körtling: *brun'tius; Berthelot:
 gch. brontion'se = aus Brundijum].
 Zu 1: *genauer:* Erz *n* (Mischung von Kupfer
 und Zinn, zu Medaillen und Statuen, während
 aïraï Kupfer, Zint, Zinn u. Antimon enthält);
 Gefüchsmetall *n* (11 Teile Zinn, 100 Kupfer
 und 1 bis 2 Zundertheil Eisen); Gloden-
 speise *f* (22 Teile Zinn, 8 Kupfer); ~ phosphoreux
 Phosphorbronze; ~ siliceux Silicium-
 bronze. Zu 2: petit ~ kleine Bronzenaren.
bronzer: zu 1.1: *Se* machine *à* ~ Bronzier-
 maschine *f.* [Bronze-Arbeiter.]
bronzeur (brō-šō'r) *a. u. s/m.* (ouvrier) ~
bronzier * (brā-šē) *s/m.* Bronze-Fabri-
 kant, -Arbeiter.
broque: III. la *B. npr.* Vorbrud *n.* Teil v.
 Schürme auf dem andern Ufer der Wreiß (Vogel).
broqueline: auch *in* (brō-šē'g) *s/m.* id.,
 Art Stoff.
broquillage (brō-šī-šā'g) *s/m.* Diebstahl
 durch Unterchiebung von et. Wertlosem
 für Wertvolles.
broquiller: durch Unterchiebung von et.
 Wertlosem für Wertvolles betrigen.
Broscni (brō-šni) *npr. m.* v. Farinelli.
brosse [ft. bruxu-]. Zu 1: ~ *en fil* de fer
 Drahtbürste; ~ vestiaire Kleider-Bürste;
 porteur ses cheveux *en* ~ das Haar ganz
 kurz geschnidten tragen; P très b. *préter*
 sa ~ *à* dents sich wenig lassen. — 7. P
à *int.* nichts da, denkt nicht dran!
brosser: zu 1.1: mafen; *Se* Bergbau: ab-
 fehren. Zu III. 2. *F* *se* ~ la boutonnaire
 feinen Orden abtormen; *se faire* ~ *r-r*:
 durchgeprügelt w., eine Schlappe erleiden.
 — 3. prov. *gerinnen* (= se cailler).
brosserie: 3. *Se* Appretier-maschine.
Brosses (brōš) *v.* De Brosses unter D.
brousseau: II. a. *se* *f*: *Se* a. e *se* *circuse*
 Reinigungs-maschine.
Brossier *ist* auch *a.* [in Lyon.]
Brosteaux (brō-šō) *npr. m/pl.*, Stadtteil
brou: III. B. *npr. m.* id. *n.*, Steden bei
 Bourg (II. 2 im Suppl.), mit berühmter Kirche.
Brouardel (brū-ār-dōā'l) *npr. m.* id., fr.
 bedeutender Arzt (geb. 1837).

broubrou (bru-bru') *s/m.* 1. *e de sa respiration* sein schnarrendes Atemholen.
Brouck *npr.m.* Bruch *n*, *lotfr. Dorf u. Schlöß.* [Bruderdorf *n*, *lotfr. Pf.*]
Brouderdorff (bru-dür-dö'f) *npr.m.* **Broudoudouf** (bru-du-dü'm) *int.* hurre, hurre. [= *brouir*.]
brouer (brü-e') *Da. v/a.* prov. (Norm.) **brouettage** (bru-è-ta'g) *s/m.* Karren *n*.
brouette [*bis rotetta]. *zu 1:* *e de déroulement* Abwicklungsart für Zeittelegraphen; *~ terrassière* Handart zum Erdtransport. *zu 3:* *F cuir de ~ Holz n.*
brouetter *zu 1:* *☉ Wegebau: farrenlaufen.*
brouettier: 2. Fabrikant von Karren.
Brougg (brüg) *npr.m.* Brugg *n*, Schweiz. Stadt (Aargau).
brouillage: 3. prov. (Ain) droit de *~ Weide-recht n* in den mit Schwadengras gefüllten Teichen.
brouillant, *e* (brü-jä', *ä't*) *a.* verwirrend, Bewirung stiftend.
brouillard: *zu 1:* *F faire du ~ rauchen*; prov. N. *de Mr. de Vendôme* sehr dicker Nebel.
brouillardoux, *ardeuse* (brü-jär-dö', *ä'f*), *asseuse*, *asseuse* (brü-jä-*hö'*, *ä'f*) *a.* neblig. [Finsternis.]
brouillé: * (brü-jé') *s/f.* Trübung, Verwirrung.
brouiller: *v. carreau 4* im Hauptm. u. im
brouillerie: 3. † Kleinigkeit. [Suppl.]
brouillonner: II. *v/n.* Lärm machen.
brouillonner (brü-jö-nö'r) *s/m.* = *brouillon* II; auch *j. der mit einer Staffer* u. Lärm macht.
broussaillement (bru-*hä-j'mg'*) *s/m.* Fortwachen: Wepflanzen *n* mit Aufschwef.
broussailer: *zu 1:* Fortw.: mit Aufschwefwert bepflanzen. II. *v/n.* prov. (Dauphiné) Gänkel fuchen.
broussailes, auch *e sg.* [ft. bruxu-]: barbe en *e* fruppiger Bart; *cheveux en ~ wirres, fruppiges Haar.* — 2. prov. *Nebel mit seinem Regen.* 3. etwa vier Meter lange Äste zur Bedeckung der Austerbänke.
broussailleur, *se* (brü-*hä-jör'*, *ä'f*) *s.* prov. (Dauphiné) Störenfried *m*; Gänkel-fucher; langsame Person, *P* fluffschäm.
broussaileux: *zu 1:* mit Strauchwerk besetzt. — 2. struppige Haare.
Brousse: *zu 1:* 2. Name eines fechtartigen Gattens. *zu II. b.:* 2. Didiacht *n*, Gebüsch *n*; *Zufuchtsort m* von Insekten *u.*; *partir dans les b. s* sich in die Büsche schlagen. [Umwerfen, statt es zu nehmen.]
brousser: *zu I:* 2. Sport: ein Hindernis.
brousser (brü-*hö'r*) *s/m.* Sport: Reinpferd, das ein Hindernis umwirft, statt es zu nehmen.
broussiné, *e* (brü-*hö-ne'*) *a.* fnorrig.
broussiste (brü-*hö'ist*) *a. u. s.* Anhänger des Sozialistischen Brousse.
broussonétie: Reifenform auch *~ metia* (brü-*hö-né-ti-a'*) *s/m.*
Broussonnet (brü-*hö-na'*) *npr.m.* Pierre-Marie *fr.* Naturforscher (1761–1807).
broute: II. *s/f.* abgeblätterter Stengel.
brouter: 4. *P* durch die Zähne brummen.
broutier (brü-tié'), *tard* (tä'r) *a.* veau *~ prov.* Kalb, das schon Gras und Heu frisst. [Alten, Urkunden.]
brouille: 4. *amalgam*: Haufen *m* von
broutiller *F* (brü-ti-*jé'*) *Da. v/a.* unbedeutende Gesche im Parlament abmachen.
Brouviller (brü-wil-*lä'r*) *npr.m.* Brau-weiler *n*, *lotfr. Dorf.*
brownie (bro-ni') *s/f.* myth. Braundgen *n*, *Viel schätlicher Robott.*
broyard (brö-ä-tä'r) *a.* patois *~ Freiburger Patois* am Ufer der Broje.
broyer [got. brikant]. 5. vernichten, zu Grunde richten.

broyeur: *zu II. se:* auch Falsch-, Hänfbreche. — III. *a.* zerreißend.
broyon 2. auch Farberdestein.
brann (brag) *int.* Zrommelschlag.
brrou (bruu), **brrr** (br) *int.* br, burr.
Brundet (brü-g-dä') *npr.* Lazare *~ id.*, *fr. Maler* (1755–1805).
Bruat (brü-a) *npr.m.* Armand-Joseph *~ id.*, *fr. Admiral* (1796–1855).
bruche (brüsch) *s/f.* zo. *~ des légumes* = calandre 2.
brucir (brü-*hö'r*) *Da. v/a.* prov. S. kneifen.
Bruck (brük) *npr.m.* *id.* *n*, Name von Städten, *zB. ~sur-la-Muhr* Brud an der Mu(h)r, österr. Stadt in Steiermark.
brugelin † (brü-G'lä') = *brugeois*.
Bruges: 2. *Steden bei Spa* (Basses-Pyrénées). — II. *b. ☉ s/f.* pl. Brügger, Brabanter Spitzen.
brugnon: richtigere: Nektarin'e, Bastard von Pfirsich und Pflaume.
brugnonier † (brü-njö-nie') *s/m.* Nektarin'enbaum.
Bruiant (brü-*ä'*) *npr.m.*, Name des Stiers im Renard.
bruit: *zu 2. prov.:* so sagte des Barreaux (17. *see.*), als ihm am Freitag ein Eierkuchen bei einem Gewitter vorgefetzt wurde.
brülage: *zu 2:* *Pileite f.* *~ général* Krach. — 3. Brennen *n* von Feigungs- und Erleuchtungs-Material; Brauntwein-Brennen *n*.
Brulange (brü-läng) *npr.f.* Brölingen *n*, *lotfr. Dorf.*
brülant: II. *s/m.* *F* Herd, Feuer *n*.
brülé: *zu I:* 2. *viem.* eilig.
brûle-chemise (brü-*sch'mi'*) *advt* à *~, co.* für à *brûle-pourpoint* (v. *ds*).
brûle-maison, *pl.* *~s* (brü-mä-*ja'*) *s/m.* Brandstifter.
brûlement: 3. prov. *Feuersbrunst f* (noch bei Condillac). [~s.]
brûle-parfum, *pl.* *~s*; auch im *sg.* *viem.*
brûle-pier (brü-pri-*är*) *s/m.* Pflanze *f* zum Verbrennen der aufgeschriebenen Gebete in China.
brûler [Storm: * *combustulare*, D.: *perustare*]. *zu I. 1:* *v. diable* I. 1; *~ à petit feu* bei langsamem Feuer verbrennen (vgl. II. 2); vom Bantkaltler: *~ ses cartes* die Pant abgeben; *P en ~* eine ein Pfeisfchen rauchen. — *zu I. 2:* *le cul* Feuerrott machen; *P être ~é:* a) alle sein, nicht länger pumpten wollen, b) angefauert sein (von Mädchen, die noch immer keinen Mann bekommen haben); *affaire ~ée* fehlgelagertes Geschäft. — *zu I. 8:* *~* ein signal an einem Haltesignal ohne Beachtung des selben vorbeifahren; vgl. *brider* II im Suppl. — *zu I. 9:* *le pégriot* die Spuren eines Diebstahls vernichten. — 10. *~x* blatt putzen. — *zu II. 1:* vom Zabat: *~ noir* tohlen. — *zu II. 3:* *le tapis* *e* jagt man auch zu dem, welcher beim Spiel „Dritten abhätten“ vorn steht. — *zu III:* *thé. se ~ à la rampe* der Flampe zu nahe kommen, um sich bemerklicher zu machen od. um dem Souffleur näher zu kommen; *P se ~* entlarvt werden.
brûle-tout: 2. Durchgänger (= *brûleur* 3).
brûleur: 5. Feuerungsstelle in *e-m* Kochherde. 6. Gasbrenner. 7. Art Hochofen.
brûloir: *zu 2:* *L. e* (*s/f.*) ohne à *café*.
brûlot: *zu 7:* a. Zigarre. — 9. *Art* Baccarat.
brûlure: *zu 2:* Verbrennen *n* einer Schrift durch Henterschand; *~ du métal* Überhitz *n*, Verbrennen *n* des Metalls.
brumaille: 2. *☉* prov. *grande ~* Besenheide.
brumasse † (brü-mä-*sch*) *s/f.* feiner Nebel.
Brumath (brü-mat) *npr.m.* Brumpt *n*, *elßß. Stadt.*
Brummel (brü-mäl) *npr.m.* Brummel (*spr. brö'm-mäl*), berühmter engl. Modestich (1778–1840), *fig.* Tonangebender für Moden.

brun: *zu III:* 5. *e* Braunbier *n*. — IV. *B. npr.:* B. Braun der Bär im Renard; B. e Name der Kräfte ebenbürtig.
Bruneau: 2. *masque ~ Schlacht-maske f.*
Brunel: 2. *a. ~lo* (brü-nö-lo') Brunello im Rasenden Roland (v. Marphise).
Brunetière (brü-n'ä'tä'r) *npr.m.* Ferdinand *~ id.*, *franz. Schr.*, Literatur-Kritiker der *Revue des D. M.* (g5. 1849).
bruni... (brü-ni...) in *3ffg.* braun..., *zB* *~barbe* *a.* braunbärtig.
brunir: *zu I:* 4. *P* ordentlich reinigen.
brunissant: auch braun.
brunissement (brü-ni-*hmg'*) *s/m.* Braunwerden *n*.
Bruno: *saint ~* der heilige Bruno, geboren zwischen 1030 und 1040, † 1101, Stifter des Kartäuser-Ordens; *disciple de ~* Kartäuser; *le Filleur* Epigname Boulanger's (1899).
brunoise (brü-nö-ä') *s/f.* Kostant: (consommé à la ~) braune Suppe, stark eingelochte Fleischbrühe mit Gemüse darin.
bruquer † (brü-te') *Da. v/a.* drängen.
bruscambillon, *ne* (brü-*schä-bi-ljü'*, *ä'ä'n*) *a.* posenhaft (vgl. *brusquembille*).
Bruslé *v. Gace.*
brusquade *F* (brü-*schä'd*) *s/f.* à la *~ advt* in barscher, ungestümer Weise.
brutage † (brü-ta'g) *s/m.* erstes Bearbeiten des rohen Diamanten.
brutal: *zu I:* 3. grell (vom Gesicht).
brutaler † (brü-tä-le') *Da. v/a.* brutal behandeln.
brution (brü-tjü') *s/m.* 1. Epigname der Infanteristen. 2. (auch *~um*) Zögling der Militär-Schule zu La Flèche.
brutiste † (brü-ti-*st*) *a.* nur *gbr.* in ferblantier *☉* Klemperer, der sehr viele Flechwaren macht.
brutlique (brü-tä-*li'*) [grü.] *a.* bierhaltig
brutonique * (brü-*ä'ä'* *ä'*, *a. brü... s/f.* Lärm
bruyère [ft. vroica-]. 5. Zweigewert, an welchem die Seidenwürmer sich ein-spinnen. 6. *racines de ~* Stubben, aus denen Pfeifenköpfe geschnitten werden.
bruyère-rose, *pl.* *~s* *☉* (brü-*ä'r-rö's*, *a. brü... s/f.* Heiderose.
Bruys (brü) *npr.m.* François *~ id.*, *franz. Historiker* (1708–1738).
Bruzen (brü-*zen*) *npr.m.* Antoine *~ de* la Martinière *id.*, *fr. Historiker* (1662–1746).
Bryanites (brü-ä-ni-té) *☉* [William O'Bryan begründete die Seite 1415] *s/m.* pl. Bryanten, englische Setze.
bryéron, *ne* (brü-ä-rä', *ä'ä'n*) *a. u. B. (ne)* *s.* aus, *Bewohner* (in) der fr. Stadt Bruyères.
bs, bs (bš, bš) *int.* Einmen der Wespen.
b. s. g. d. g. abr. = breveté sans garantie du gouvernement. [absolument].
'bsolument *P* (bšö-lü-*mg'*) *adv.* (=) *bu*: *zu I:* *P être ~* betrunken sein.
buade: gewöhnlicher: Stangenzaum *m*.
buah (bü-a') *int.* pui.
buaille (bü-ä') *s/f.* prov. (Oise) *Astwerk n*, das zum Feigen der Wadofen gebraucht wird.
buboniques † (bü-bö-ni-*ne'*) *☉* [it.] *s/f.* pl. *zu.* eulen-artige Vögel.
bubonique † (bü-bö-ni') *a.* bubonisch, mit Bubonen (behaftet).
bubomere † (bü-bö-ne') *Da. v/n.* an-schwellen, did werden.
bubonorexie † (bü-bö-nö-rä-*hö'*) [grü.] *s/f.* path.beutelloser Leistenbruch.
bubulement (bü-bü-*lü-mg'*) *s/m.* Schreien *n* des Uhus.
buccinatur: *zu 1:* auch *fig.* j. der etwas ausposaunt. *zu 2:* = trompeter.
buccinides † (bü-*hö-ni-ä'*) *☉* *s/m.* *pl.* = buccines (v. *bucciné* I.).
bucco (bü-*fo'*) *s/m.* Bucco: I. zo. Dick-schnäbler, Vorkuckler. 2. *☉* Bucco-Etrauch (Baro'sma).

bucconé (bü-fö-ne') *a. u. s. m. pl.* zo. bucco-artig(e) (Klettervögel). [lat.]
bucéros: 2. wri geflügelter Affe, (Flatter-)
büche: 9. P. Schlägerer, F. Holzerei. 10. Buc- carat: Figur od. die Zeichn. 11. Gasbrenner m mit Büchlein. 12. f. ~ flambante Zünd- holz n; ~ plombante einzutauchendes Zündholz.
bücher, s.: 3. Ö. Bergbau: Schrant (Holzstöß).
bücheresse (bü-fö-rä'se) *aff. serpe* ~ Messer n der Holzbauer. [Jammeln.]
büchiller (bü-fö-je') *Da. v/n.* Reifig
Buchon: 1. Jean ~ id., franzö. Geschicht- schreiber († 1846). 2. Max ~ id., fr. Schrift- steller (1812—69).
buckskin || (bü-fö-ški) [engl.] *s/m.* Buckstin.
Bu(c)quoi, ~oy (bü-fö-koj) *npr. m. id.*: 1. Charles-Bonaventure, comte de ~, Kaiserlicher General im 30jährigen Kriege (1571 bis 1621). 2. Jean-Albert d'Archambaud ~, fr. Schriftsteller (1650—1740).
bucrane: auch ~äne (bü-frän')
Budange (bü-däng) *npr. f.* Budingen n., tsche. Ort. [id. n., Hauptstadt von Ungarn.]
Buda-Pesth || (bü-da-pöš't) *npr. m. geogr.*
Bude: auch: le Vieux ~ Alt-Döfen n.
budgetaire: etatsmäßig; ~ment auf dem Wege des Etats. [Get einfassen.]
budgeter || (bü-dö-ge-te') *Da. v/a.* ins Bud- s budgeté **budgetophage** * (bü-dö-ge-tö-fa-g) *a.* der Staatskasse zur Last fallend.
bue (bü) *s/f.* prov. großhäuiger Wasser- frug, weibhäuige Krute. [fr. Staus.]
Buech (büsch, auch büe) *npr. m. id., füb.*
bucé: 2. ~ d'eau dormante Tränen, die aus dem Auge hervorquellen möchten (Daudet). [Buc'noš-Wyres.]
Buenos-Ayrien, s.: Bewohner(in) von
Buenretiro: zu II. b.: vgl. auch Abtritt.
Bueswiller (bü-š-wi-lä-r) *npr. m.* Bue- weiler n., tsche. Ort. [Chamonix.]
Buet || (bü-e') *npr. m.* mont ~ id., Berg bei
Buettwiller (bü-š-wi-lä-r) *npr. m.* But- weiler n., tsche. Dorf.
buffet [etwam buff; vgl. bouffer]. Zu 6: P. romouleur de ~ Orgelspieler. — 9. P. Leib, Bauch: avoir le ~ vide noch nichtern sein; v. bas III. 3.
buffet-bébé, *pl. s.-s.* (bü-fä-bé-bé') *s/m.* Kinder-Büffet n., Spielzeug in Form eines Speisegerätes.
buffet-glacière, *pl. s.-s.* (bü-fä-glä-šjä-r) *s/m.* Büffet n mit Gläserkrant.
buffetier || (bü-fj'e') *s/m.* I. † Leibgardist (= engl. beef-eater). 2.* Bahnhofswirt.
buffle: L. schreibt ~one (mit e in e n).
bufflé, ~e (bü-fle') *a.* von Büffel-leber, mit B. besetzt.
buffonien ||, ~ne (bü-fö-nj'e, ~än') *a.* [Buffon] dem Buffon angehörig, von B. ausgehend. [Redten-sprache.]
bufone ~ (bü-fo'n) *aff. co. langue* ~
bufonöide: auch *a.* fröten-artig.
Bugeaud: (1784—1849); la casquette du père ~, franz. Lied, das beim Marschieren mit Trompetenbegleitung gesungen wird (~ warf seine Mütze zwischen die Feinde, das seine Soldaten sie herausholten).
bugeysien ||, ~ne (bü-gä-šj'e, ~än') *a. u. B. (ne) s. aus.* Bewohner(in) v. le Bugey.
bugle: zu I: (Aju'ga reptans); *prv. v.* sanicle.
bugler ~ † (bü-gle') *Da. v/n.* = beugler I.
Buglose (bü-glöš) *npr. f.* id., franz. Dorf (Landes), Geburtsort von Vincenz von Paulus.
bugrane: vñ. strauch-artige Haubchel (Ono'nis fruticoso).
buhorian: auch **buhora** (bü-o-ro').
buif P. X (büif) *s/m.* Schuster.
buissonnant ||, ~e (bü-fö-nä', ~än't) *a.* büfjig.
buissonne ~ (bü-fö'n) *s/f.* Feigen-Wrt.

buissonnement (bü-fö-n'mg') *s/m.* Büfjigwerden n.
buissonner: 3. *éc.* schwänzen.
bukovinois, ~e (bü-fö-wi-nä' @a, ~ä'f) *a. und B. (e) s. aus.* Bewohner(in) der Bukowi'na.
bul: 2. P. Pumpenammer: fauberer Lumpen von grober Leinwand; gros ~ schmutziger Lumpen.
bulbe: zu I: nach Larousse richtiger: *s/m.* Zu II: an. Marktnopf, das verlängerte Rückenmark. [Borste.]
bulbochaète ~ (bü-bö-fä-šj'e't) *s/f.* Knollen-
bulbosocale ~ (bü-bö-fo-ä-fö'l) [fr.] *a.* knollig-ungefielt.
bulgare: IV. le ~ die bulga'rische Sprache.
bulgarisme * (bü-gä-ri'sim) *s/m.* bulga- rische Eigentümlichkeit.
bulgare... (bü-gä-ro...) in 379. 38. ~rou- meliote *a.* bulga'risch-rumel'isch, ~serbe *a.* bulgarisch-serbisch.
bulleaire: II. *a.* blasen-artig.
bull-crancier, *pl. s.-s.* (bü-fre-g-šj'e') *s/m.* Litterat. Wrt.: hartherziger Gläubiger.
bull-dog, *pl. s.-s.* (bü-dög) [engl.] *s/m.* = boule-dogue; revolver dit ~ Bulldog- Revolver. [zo. Blafschnecken f.]
bulléens (bü-fä-g' @b) [fr. bulla] *s/m. pl.*
bulletin: Zu 4: Fährschein; ~ d'affran- chissement Frant-zettel; ~ de dépôt Einkieferungsschein; ~ d'expédition Ge- gleitsschein; ~ de remboursement Nach- nahme-Anweisung f; ~ de vérification Rückmeldung f zur Berichtigung.
bulletiniste: 2. † = bulletinier.
bulliferer (bü-fä-je-re') [bulle] *Ög. v/n.* 1. phys. Blasen werfen. 2. ~ Bullen erlassen. [s/m. Mattenbeißer (Sund).]
bull-ratier, *pl. s.-s.* (bü-la-tä'je') [engl.]
bulot || (bü-lo') *s/m.* zu 1. = bucein I. 2. ~ à pattes von e-m Schmarotcherkrebs benohnte Trompetenschnecken-Muschel.
bulu (bü-lu') *s/m.* Bambusart mit sehr harten Holz.
bundschuh (bü-dšfu') [dtš.] *s/m.* Bunde- schuh, Vereinigung von Bauern (16. sse.); vgl. buntschuh.
bungalo(w) (bü-gä-lo', ~lö'w) *s/m.* = bengalow im Suppl. [1814—74.]
Bungener: Louis-Félix ~ id., franz. Schr.)
buquer f: II. *v/a.* schlagen. [Suppl.]
Buquoy (bü-fö) *npr. m.* v. Bucquoi im
buraliste: auch *a.* Bureauro...
Burbach || (bü-bät) *npr. m.*: ~-le-Bas Nieder-Burbach n., ~-le-Haut Ober-Bur- bach n., tsche. Dörf.
burdillé, ~e (bü-bi-je') *a.* gerunzelt.
bure: zu I: 2. Möwchslutte. Zu II: maitre ~ = puits (v. b. 4) d'extraction; ~ aux pompes = puits d'épuisement, ebenda- teit. — 4. Stange mit in Öl getränkten Reifjigbündeln.
bureau: zu 4: ~ télégraphique Telegra- phen-Amt n.; ~ restant anstlagernd; ~ d'arrivée (de départ) Adress- (Aufgabe-) Amt n. Zu 5: ~ arabe unter dem Militär- Kommando stehendes Verwaltungsam- für alle arabischen Angelegenheiten in ar- abien; ~ de population Volkszählungs-B. Zu 7: (J.-J.) ~ à tabac = ~ de tabac.
bureau-caisse, *pl. s.-s.* (bü-ro-fä'š) *s/m.* Kaffe f.
bureauocratiser || (bü-ro-fä-ti-je') *Da. v/a.* dem büreaucratischen Regimente unterwerfen, büreaucratisch einrichten.
bureau-poste, *pl. s.-s.* (bü-ro-pöš't) *s/m.* Bahnpost f, Bahnpost-wagen.
Bureau-pupitre, *pl. s.-s.* (~pü-pi'tr) *s/m.* Schreibtiſch mit Pult.
burelé, ~e*: 2. von Briefmarken: geneßt (vom Untergebende).
burelingue P (bü-rj'äng) *s/m.* = burelin.

buret: 2. prov. (Norm.) Schweinefoben.
urette: zu 2: ~ à pression Röhndn n mit Druck-, Strich-vorrichtung.
burg (bür, bürg) *s/m.* Burg f (v. H.).
burgauté * (bür-go-te') *s/m.* japanische Sad-arbeit mit eingelegten Blumen von Perlmutter.
burgonde (bür-gänd), ~ien ||, ~enne (~gä- dö', ~än') *a.* alt-burgundisch (aus dem Königreiche Burgund, dessen Hauptstadt Worms war). [a. burggräflich.]
burgravien ||, ~ne (bür-grä-wj'e, ~än')
burgunde (~gänd) *a.* = burgonde im Suppl.
Burgundie (bür-gä-ry') *npr. f.* la ~ Burg- und n, deutsches Königreich bis 534 nach Chr. (v. burgonde im Suppl.).
Burgy (bür-gi) *npr. m.* Camille ~ id., franz. Grammatiker († 1866).
buriate (bür-ri-ä't) *a.* und **B.** s. burjätisch, Burjäte, Burjätin.
Buridan: die Geschichte steht nicht in Buridan's Werken, sondern bei Thomas von Aqu'i.
burin [a/d. boro]. Zu 1: graber Meißel; ~ de la machine à alésor Schneide der Cylinder-bohrmaschine; ~ pour la coupe des rails Meißel zum Kreuzen der Schienen. [Meißel-Arbeit f.]
burinage ~ (bür-ri-nä'g) *s/m.* Hand-
buriner: zu 3: F tüchtig arbeiten, oſſen (= bücher).
burineur ~ (bür-ri-nö-r) *s/m.* Arbeiter mit dem (Grab-)Stichel. 2. Werkzeug n zum Stechen.
buriot: 2. Getreide in Mandeln.
Burkard || (bür-fär) *npr. id.*, Kapitän von Wilderbogen in Weichenburg à la Kühn in Neu-
burle † (bürl) *s/f.* III m. [Wappn.]
burlesco-sentimental, ~e (bür-lä-što- šä-ti-mä-tä't) *a.* burlesk-sentimental'.
burlin || f (bür-lä') *s/m.* Genfer.
Burnhaupt || (bür-noht) *npr. m.*: ~-le-Bas Nieder-Burnhaupt n., ~-le-Haut Ober-Burnhaupt n., tsche. Dörf.
Burnichon || (bür-ni-šö-g') *npr. m. id.*, Epithame von Zürich. [1801—52.]
Burnouf: Eugène ~ id., franz. Orientalist
buronnier (bei L. n. n.) auch: im der Käse- hütte wohnender Schäfer.
burquin || (bür-šj'ä') *s/m.* Bergbau: blinder Schacht, Gefenke n.
burseaire: zu 1: 2. beutelförmig.
burseh (bürsch) *s/m.* Bursche, dtš. Student, vñ. als Mitglied der Burschenschaft.
burschenschaft (bür-šj'ä-n-šjä-ft) [dtš.] *s/f.* deutsche (Studentische) Burschenschaft.
Burton || (bür-tön) *npr. m. id.* n. (spr. bür'tin), englische Stadt, berühmt durch ihr Bier.
Burtoncourt || (bür-tön-kür't) *npr. m.* Bret- tendorf n., tsche. Dorf.
bus: 3. P (büš) Omnibus.
busage (bü-šjä'g) *s/m.* Schneppe f am Reide. [Büschweiser n., tsche. Dorf.]
Buschwiller (bü-šwi-lä-r) *npr. m.* J
buse: zu II. 2. Ö. Bergbau: Düſe (kören- förmige Ausmündung im Gebirge); Wind-Düſe.
Busentino || (bü-šj'ä-tj'e) *npr. m.* Busen'to, unter-italien. Fluß, in welchem der Westgoten- König Alarich (410) beigelegt wurde.
buser (bü-šj') [buse I. 2] *Da. v/n.* sich dumm benehmen.
Busnach || (bü-šnä't) *npr. m.* William- Bertrand ~ id., fr. dramat. Schr. (geb. 1830).
busquer: zu 1 richtiger: ein Blantssheit in die Schnürbrust stecken. [merrain.]
buserrie (bü-šri) *s/f.* Dauenholz n (= Bussy-Rabutin): dazu: Wetter der Frau von Sévigné. — II. b. ~ r. ~ a. bummelig.
bustamite ~ (bü-štä-mi't) *s/f.* min. Bustamit n (Steinseife-Verbindung aus Kalk und Magna'n).
buste-portrait ||, *pl. s.-s.* (büš't-pör-tra') *s/m.* Porträtbüste f.

Bustérich || (bü-ht-ri') *npr. m.* Püsterich (angelehnt heidnisches Götzenbild).
bustie ♀ (bü-ht'i) *s/f.* = buphthale.
bustingue: auch möbliertes Zimmer.
but [altnd. butr]: être à ~ nichts vor den anderen voraus haben. *Syn.* 2. v. objet *Syn.* 1.
buter [v. but im Suppl.]. Zu I: ~ dans q. auf j. stoßen (Zola). Zu II. 3. f: auch guillo- niieren; ermorden.
Buthier || (bü-ti) *npr. m. id.*, Nebenfluß der Dora Baltea in Piemont.
Buthrote (bü-tröt) *npr. f. u.* oder **Buthrotum** (bü-tröt-tüm) *npr. m.* Butyro'tum n, Säftenstoft in Epr'us; jetzt Butri'nto.
butin [altnd. bytin]. Zu 4: P. X. sämt- liche Montierungsfüße der Soldaten.
butoir: zu 2: Begrenzungss, Anschlag-stift in elektrischen Apparaten; Teleg.: ~ de contact (de repos) Kontakt-(Ruhe-Kontakt-).
butre: 2. f. Schlüssel *m.* [Schraube].
butte [altnd. butr]. Zu 1: La B. des Moulins id.: a) ehm. Hügel in Paris (= Butte Saint-Roch); b) tomische Epse von Boieldieu (1852). 4. f. ~ (à regret) = buto 2.
butte: chien ~ Hund mit e-r Fußgelenk- Geschwulst.

buttée: zu 2: vis de ~ Anschlag-, Be- grenzungss-schraube. — 4. ~ des terres Widerstand e-r Erdmasse. [Kunstbutter.]
butterine (bü-t'ri'n) *s/f.* u. Margarin n;
buttoir: zu 2: Stoßvorrichtung f, Puffer; ~ comprimé à fond vollständig eingedrückt-er Puffer; ~ fixe unelastischer Puffer; ~ fixé au rail contre-aiguille Anschlag- stift an der Wadenchiene; Telegraphier- kontakt, Anschlag. [Butyra' l n.]
butyral ♀ (bü-ti-rä'l) [grch.] *s/m. chm.*
butyramide ♀ (bü-ti-rä-mi'd) [grch.] *s/f.* chm. Butyrami'd n.
butyrene ♀ (bü-ti-rö'n) [grch.] *s/m. chm.* Butyro'n n (Buttersäure).
butyryle ♀ (bü-ti-ri'l) [grch.] *s/m. chm.* Butyry'l n (Buttersäure-Nabita'l).
buvaillon || P (bü-wä-ig'l) *s/m.* = buvaillleur.
buvassier || (bü-wä-šie') *s/m.* Säuser.
buverie: 2. P Trinkscheube, Bier-scheibe.
buveret ~ (bü-w'e'te') (v. a.) = buffeter 1.
buvette: 5. prov. (Oise) Getränk n aus Wein-Trebern. 6. Flaschenhänder.
buveur ~ (bü-w'e'te' rem). Zu I. 1: (*Syn.* zu ~ d'eau: v. hydropte). Zu I. 2: ~ de sang Bluthund. — 3. X. ~ d'encore Rech- nungsführer, Soldat, der wegen seiner

schönen Handschrift in dem Bureau be- schäftigt wird. 4. ~, ~se Grasspinner, Schmetterlingsart.
buvotement || (bü-wö-tm-g) *s/m.* Rippen n.
buxacées ♀ (bü-šä-šé' (b)) auch **buxées** (bü-šé' (b)) *s/f. pl.* = buxinées.
buxifolié, ~e ♀ (bü-šif-šö-li-e') [lt.] a. buchsbaum-blättrig.
Buyuk-Déré (bü-jüt-dé-re') *npr. m.* Buyuk- Dere n (s. h. großes Thal), Dorf bei Kon- stantinopel.
Buzancy (bü-šä-š'i) *npr. m. id. n.* fr. Ort, südlich von Sedan (Treffen am 28. August 1870).
Buzenval (bü-šä-wä'l) *npr. m. id. n.* Ort bei Paris; Kämpfe dafelbst 1871.
buzotin || (bü-šö-ti' g) *s/m.* Anhänger des Konventsmitgliedes Buzot.
By (bi) *npr. m. id. n.* Dorf bei Fontainebleau, Wohnort von Rosa Bonheur.
Byblos (bi-bloš, Leconte de Lisle: bi-blo) *npr. f. h. a. id.*: 1. phönizische, 2. ägypt. Stadt.
bydoff * (bi-döf') *s/m.* russischer Bitter.
byrrh || (bir) *s/m., a. B.* id., abfägender Bitter.
Bysacène (bi-šä-šän) *npr. f. la.* ~ Byssa- ce'ne, Byssa'cium n, alter Name des südl. Lunis.
bysant... ~ vism. fr. byzant...
byzantinisme: weitz. Kriecherei f.

C

C: zu 2. a: C *abr.* = commune. Zu 2. b: eis. (= chargé) beladen. Zu 2. g P: être un C (*abr.* v. com) ein Dummkopf sein. — 3. *s/m.* Name von Schmetterlingen: C blanc C-Vogel, C-Falter (Papi'lio C album); C doré C-Eule (No'ctua C aureum).
ça: P il est laid que c'est ça, er ist über die Maßen häßlich; comme c'est ça! wie echt das ist!; pas de ça (Lisette!) so etwas verbitte ich mir!, nichts da!; il a de ça er hat Moos; elle a de ça auch: sie hat einen reizenden Busen.
ça: zu 1: f ~ das hienieden (= ici-bas).
cab: III. 1. = cabotin I. 2. = cabo.
cabacet || f (kä-bä-šä') *s/m.* Kopf.
cabaler: 2. ~ reiten.
cabaliste (kä-bä-li'st) *s/m.* Ansicht f e-š Anhänger's der Ka'bala.
caballin: III. C. Caballi'nus, Weiname des griech. Kaisers Konstantin V., Κορο'νυμος.
caban: zu 2: = capote-manteau; Eisenb.: Dienst-Überzieher, Mantel.
cabana (kä-bä-na') *s/m.* Art Cigarre f.
cabande P (kä-bä'd) *s/f.* (Zalg-)Nicht n.
cabane: 6. ♂ Bergbau: Kaue (kleines Haus zum Schutz der Schachtmündung). — 7. prov. Meierei.
cabane-abri, *pl.* ~ (kä-bän-ä-bri', *pl.* ~bän-šä) *s/f.* Schutzhütte.
Cabanel (kä-bä-nä'l) *npr. m.* Alexandre ~ id., fr. Maler (1823-89).
cabanalisant || F (kä-bä-nä-li-šän) a. und *s/m.* (Maler) in der Manier Cabanels.
cabano f (kä-bä-no') *s/m.* kleine Hüte.
cabardin || (kä-bär-dm) a/m. = kabardin im Suppl.
cabaret [Geyer: lt. ca'put ari'etis Widder- kopf zur Bezeichnung des Weinhandels]. Zu 1: soirée de ~ Kneip-abend.
cabas: zu 2: P battre le ~ Schweinzel- pfennige machen.
cabasson: 2. P altmodischer Frauenhut.
Cabat || (kä-ba) *npr. m.* Louis ~ id., fr. Landschaftsmaler (geb. 1812).
Cabbe-Roquebrune (kä-šöf-brü'n), ~e- (kä-be-) *npr. f. id. n.*, auch Roccabru'na, fr. Ort bei Menton'e. [Cab.]
cabby (kä-bi') [engl.] *s/m.* Kutsher eines

cabe (fab) *s/m.* 1. P Hund (= cabo).
 2. P Schüler der École normale im dritten Jahre.
cabèce P (kä-bä-š) *s/f.* guter Kopf.
cabécère (kä-bé-šä'r) [span.] *s/m.* Cabec'e-ro, Häuptling in Da'homey.
cabécériat || (kä-bé-šä-ri-a') *s/m.* Würde f eines Cabec'e-ro (v. cabécère).
cabecilla (kä-bé-šil-la') [span.] *s/m. id.*, Häuptling, Oberhaupt n einer Bande.
cabécou (kä-bé-tu') *s/m.* Art Käse aus der Auvergne. [cabermou.]
cabermuche f (kä-bär-mü-š) *s/m.* = Cabet.
Cabet: 2. Paul ~ id., fr. Bildhauer (1815-76).
cabine [lt. caba'na]: ~ téléphonique öffentliche Fernsprech-Stelle.
cabine-boudoir, *pl.* ~ (kä-bi-nä-šä'r) *s/f.* kleines hübsches Zimmer.
cabinet: zu 1: ~ de lumière kleines fenster- loses Zimmer, worin die Farbenwirkung der neuen Stoffe bei Kerzenlicht geprüft wird; P ~ des grimaces Abtritt. Zu 2: Werkstätte f der Zeichner und Graveure in Fabriken.
cabinet-placard ||, *pl.* ~ (kä-bi-nä-plä-kä'r) *s/m.* großer Wandschrank.
cabinet-salon ||, *pl.* ~ (kä-bi-nä-šä-lä') *s/m.* Arbeits- und Empfangs-Zimmer n.
cabrotade (kä-rö-tä'd) *s/f.* = capilotade.
cablage ♂ (kä-blä-g) *s/m.* 1. Kabel-An- fertigung f. 2. Zusammenbrechen n der Fäden zu sechsdrähtigem Zwirn.
cablé: zu 1: zel. u. wien. ~ d'adhérence Schleppseil n; ~ aérien Luftseil n; ~ d'atterrissement ou des côtes Küsten- seil; ~ d'extraction Förderseil n; ~ fluvial Flußseil n; ~ moteur Treibeiseil n; ~ sans fin d'un plan incliné endloses Seil e-r geneigten Ebene; ~ des grandes profondeurs Tiefsee-Kabel; ~ d'un signal Drahtzug e-š Signa'l's; ~ téléphonique Fernsprech-Kabel n; ~ de transmission de mouvement Drahtzug. — 5. P Che- mann.
cablé: zu I. 1: sechsdrähtig (von Zwirn).
cable-gramme*, *pl.* ~ (käbl-grä'm) *s/m.* Kabel-telegra'mm n. [Telex.]
cabler: 3. * durch das See-Kabel mit-

cabo: dazu: v. fourmillon im Suppl. —
 2. P X Korpora'l.
cabochard: zu I: 2. P Kopf; Hut.
cabocher: zu I. 2: satané ~ verfluchter Dummkopf; ~ de Mecklenbourg Epith- eme des Grafen von Paris, dessen Mutter eine mecklenburgische Prinzessin war; v. décar- cesser im Suppl. — 5. Kopf-Ende n der Tabatsboden.
cabocher (kä-bö-šö'r) *s/m.* Schlächter- gehilfe, der das Hammelhorn in den Haken lockt und Hundeluden daraus macht; vgl. fraasier im Suppl.
cabochon: zu 3: ~, clou à ~ rüthiger: Polsternagel der Tapete. Zu 4: auch leichte Verletzung. — 5. typ. P abgenutzte Letter oder Bignette.
cabochonner || P (kä-bö-šö-ne') (a. se ~ v. r'él. sich prügeln).
cabom(ac)ées ♀ (kä-bö-šä-šé' (b)) *s/f.* pl. labomene-artige Pflanzen.
cabombe: 2. P = cabande im Suppl.
cabosser: zu 1: ~ de l'argenterie, ~ son chapeau Weilen in Silberzeug, in seinen Hut schlägen.
Cabot: II. e. *s/m.* 1. = cabotin I. 2. zo.: a) Meer-äshe f (= muge); b) Rauffopf (= chabot). 3. Epitax des Hundes; P Hund überhaut. 4. prov. agr. Schöbling des Weinstocks (= crossette 1).
caboteur: auch ~se (kä-bö-tö' f).
cabotier: III. a. zu Schiffahrt dienend.
cabotinaile f (kä-bö-ti-nä'i) *s/f.* Komö- dianten-volk n. [bummelig.]
cabotinant ||, ~e f (kä-bö-ti-nä' (ä't) a.)
cabotiner: 3. in Theater-Angelegenheiten Klänge schmieden.
cabotiner || f (kä-bö-ti-nä-šé') (a. v. a. liebtlich machen, erniedrigen).
cabotinisme * f (kä-bö-ti-nä-šm) *s/m.* Komö- dianten-wirtschaft f. [im Suppl.]
caboulote (kä-bö-lö'te) *s/f.* = caboulières
caboulotier ||, ~ère P (kä-bö-lö-tä', ~ä'r) s. Kneipwirt m, Schenkmamsell f in einem caboulot.
cabousse ♀ (kä-bu-š) *s/f.* Ofen m zum Fettschmelzen auf einem Walzfischfänger, hinter dem Wafl.

cabrécon (kä-bré-tq) ou **couts** (kä-
s/m. auvergischer Ziegenkäse.
cabrement * (kä-bré-mq) s/m. Bäumen
cabriol: A. 78 nur A. [In der Feste.]
cabriolet P (kä-ri-ot) [abr. von cabriolet 7
im Suppl.] s/m. hoher Frauenhut.
cabriole: 4. F [Nebenform von cabriole]
Zimmer n; auch Mannschaf einer Stufe.
cabriolement * (kä-ri-ot-l'mq) s/m.
springende Bewegung.
cabriolet [lt. capreolus]. Zu 1: faire ~
auf dem Hintern rutschen. — 6. Wagen
zum Fortschaffen der Geschütze in
Zufieberien. 7. P Kasten für Spielmarken;
† Art hoher Frauenhut. 8. F: a) Stufe f,
b) Art Handschelle f. [Fardier.]
cabriot † (kä-ri-ot) s/m. Wadwagen (=)
cabrouet: Ets.: ~ à bagages Gepäck-farre f.
cabyle (kä-bi'l), & = kabile, &
cabynde (kä-bÿ) a. u. C. s. géogr. (zu
den Kabynde-Neger(n) am Kap gehörig).
caca: 3. d'oisie = caca-d'oisie im Suppl.
4. P Doppelpolier f beim Domino.
cacabement (kä-fa-b'mq) s/m. Schreien
n des Rebhuhns. [sich generally irren.]
cacade: 3. P Dummheit; faire une ~
caca-d'oisie, sans pl. (kä-fa-d'oisie) s/m. braun-
grünliche Farbe.
cacahuet † (kä-fa-b'u-ot) s/m. Erd-
cichel f (= pistache de terre).
cacalaca † (kä-fa-kä-fa) s/m. prov.S. =
mullier. [Vago = sergentant.]
cacao [merif. kakahuatl]. Zu 1: † ~ sau-
cacas (kä-fa-f) s/m. enf. Müß f.
cachalotier †, ère (kä-fä-lot-ier, -ère)
a. zum Potifischfange gehörig.
Cachan (kä-fä) npr.m. id. n. fr. Dorf
bei Arcueil; F aller à ~ [mit Beziehung auf
cachor] sich verdecken.
cache: II. s/m. typ. eingekaltetes un-
bedrucktes Blatt zur Vermeidung des Gegen-
Abdrucks. [s/m. Reifrock.]
cache-bâtard, pl. ~ (kä-fä-bä-tär)
cache-bonheur, pl. ~ (kä-fä-bön-
heur) s/m. j. der sein Glück nicht ausplaudert.
cache-(cache-)mitoulas, sans pl. †
(kä-fä-mit-ou-lä) s/m. Art Kinderespiet
(= furet 3).
cache-corset, pl. ~ (kä-fä-kör-fä) s/m.
Korsettschoner, leichtes feines Überwürteils
zum Schutze des Schmürteiles.
cache-époutis, sans pl. † (kä-fä-
epu-tis) s/m. Farbe f zum Verdecken der Kopp-
schleier im Tuch.
cache-folie: genauer: 1. Haar-Tour f
zum Verdecken der ersten Spuren von Kahl-
köpfigkeit. 2. F Unterhose f.
cache-fringues, pl. ~ P (kä-fä-frä-
ng) ~ frusques, pl. ~ P (kä-fä-frä) s/m.
(Kleider-)Schrant.
cachemar F (kä-fä-mär), ~ mince F
(kä-fä-mä) s/m. ~ muche F (kä-fä-mü) s/m.
Gefängnis n (= cachemite).
Cachemire: zu II. genauer: c.ire. Zu II.2:
donner un coup de c.ire sur une
table einen Tisch abwischen.
cachemirette † (kä-fä-mit-rä) s/f. Käsch-
miret m, Art Wollen- und Baumwollen-Koff.
cachemirien: 2. s/m. Sprache f von
Käschmir.
cache-mouchoir, pl. ~ (kä-fä-mu-
fä-ör) s/m. Taschentuch-Verdecken n (Kinderespiet).
cache-plats, pl. ~ (kä-fä-plä) † s/m.
1. Geschüffelbedeckel zum Warmhalten der
Speisen. 2. (Schw.) Djenörötre f.
cache-poussière, pl. ~ (kä-fä-pu-
si-er) s/m. Staub-, Reife-mantel.
cachier [* coactica're]. Zu 3: ~ é (ant.
public 1.2). Zu I: 5. † Bergbau: verblenden,
versehen. Zu II.3: on ne se pas
pour dire ... man spricht es öffentlich
aus, daß ...

cachet [* coactica're]. Zu 1: ~ à la cire
en acier Amtssiegel n aus Stahl; Ets.:
~ de station Stationsstempel. Zu 2:
~ gommé Siegel-Öblate f. Zu 5: auch
Beise-marke f; v. particulier I.2; thé.
* ~ de 17500 francs ... Anweisung von
17500 Fr. für jeden Spiel-abend; Ets.:
~ pour commissionnaires Gepädträger-
Marke f.
cachefage (kä-fä-tä) s/m. Versiegeln n.
cacheur: zu II: 2. Horn-jäger, -spalter.
— III. ~ se s/f. † Buchbinderei: Käschier-
oder Anreibe-Maschine.
cachexie: ant. eunexie.
cachibou: résine de ~ Galgant-harz n.
cachimam † (kä-fä-mä) s/m. = anone
im Hauptwert und im Suppl.
cachimbau (kä-fä-bä) [pröj.] s/m.
(Zabats-)Beise f (Daudet).
cachire (kä-fä-ir) [hebr.] a. viande ~
schöneres Fleisch.
cachot-crypte, pl. ~ (kä-fä-
krot) s/m. unterirdisches Gefängnis (V. H.).
cachou: II. a. käschu-farbig (rottschwarz).
cachoudé (kä-fä-ö) s/m. = cachondé
und cachoudé (vgl. dieses letztere).
cacique: 3. Erster einer Abteilung in der
Norma-Uchule.
caco (kä-fä) int. enf. tomm!
caçolet: II. C. npr.; Tricoche et C.
id., Stück von Meilhae; banaç: Typus e-
verschämten Betrügers; agence dans le
genre de C. Ausfunftsbüreau n, Privat-
detektiv-Anstitut n.
caçomane † (kä-fä-mä) [grch.] s/m. j.
der für Schlechtes begeistert ist.
Caçomnade (kä-fä-mä-nä) npr. f. id.,
Buch (Zoulon 1767), das den *Caçide* von Vol-
taire ergänzen sollte.
caçophile † (kä-fä-fil) s/m. Liebhaber des
Käphiden und Gemeinen.
caçophilophides † (kä-fä-fil-
phid) s/m. pl. zo. schuppenhäutige Giftschlangen.
auch ~tes † (kä-fä-fil) [grch.] s/m. pl. zo.
schuppenhäutige Giftschlangen.
caçophone (kä-fä-fon) [grch.] s/m. j. der Riß-
flänge hervorbringt; in de Disharmonien
sich ergebender Komposit. [= caçot].
caçou: 2. prov., auch ~, ~ se (kä-fä-
u) **caçtin** (kä-fä-tä) s/m. roter Farbefloß aus
den Blumen des Cactus speciosus.
caçtus-raquette, pl. ~ (kä-fä-tä-
rä) s/m. = caçtier (v. da) raquette.
caçastral: matrice ~ e Kataster-rolle f.
caçastration (kä-fä-tä-
rä) s/f. = caçastrage.
caçavre: zu I: les ~s de chènes die ab-
gefeuchten Eichen; fig. piétiner sur le ~
einen Toten schlecht machen; † art. procès
au ~ Strafprozeß, der trotz des Todes des
Angeschuldigten eingeleitet wird und Ver-
mögensentziehung oder dama'tio me-
mor'iaoe zum Gegenstande hat. — Zu 3:
promener son ~ spazieren gehen. —
4. P Schwäche, die j. zu vermeintlichen
südt, verräterisches Schriftstück; Mitschuld
f; connaitre le ~ in j-ß Leben einen
dunklen Punkt kennen. 5. F jouer le ~
dem Bankhalter, wenn er im Unglück ist,
heftig zu setzen.
caçeau [* capite Num]. Zu 1: femme à ~
Frau, die zugänglich ist. (NB. ~ und pré-
sent zusammen v. M.Bg. III, 18).
caçédés: auch böß Vlies!; fapperlot! etc. —
II. s/m. munteres Pferd.
caçenas: zu 1: auch Reuschheitsgürtel (=
ceinture de chasteté); Ets.: ~ d'aiguille
Weidenverschluß; mettre un ~ ein Vor-
lege-schloß anbringen.
caçenassement † (kä-fä-nä-sä) s/m.
1. Vorlegen n eines Schloffes; fig. le ~
de tout son être der Zwang, den er sich
auferlegt.

caçenasser: ~ q. j. unter Schloß und
Riegel bringen. — II. se ~ v/pron.
1. mit e-m Vorlegeschloße zugemacht w.
2. sich einschließen.
caçenasserie (kä-fä-nä-sä) s/f. Ver-
fertigung von Vorlegeschloßern.
caçet: zu I. I u. 2: Syn. v. puimé. Zu I:
4. fusil ~ schlechtes, mittelmäßiges Ge-
wehr. Zu II.3: Indivividuum n. etc. (vgl.
quidam); ~ huppé Hahn im Korbe;
Maurerlehrling. Zu II.4: ce n'est bon
qu'à torcher ~ das ist ein richtiger
(Arsch-)Wisch. — IV. rue C. id., Straße
in Paris, wo der Sitz der Freimaurerei ist.
caçetiste * (kä-fä-tist) a. v. branche-
caçetiste im Suppl.; candidat ~ Name
für den Gegner Boulangers bei der Wahl
in Paris, Jacques, der rue Caçet wohnt
(1889). [Alpinien-Art.]
caçde † (kä-fä) s/f. Ca'dia, arabische Käp-
caçdillon † (kä-fä-dil) s/m. dritter Sohn.
caçdine: 2. Kad'ine, Gemahlin des Sultans.
caçdor † (kä-fä-dör) s/m. Hund; ~ du quart
Schreiber des Polizei-Kommissärs.
Caçdore (kä-fä-dör) npr. f. (Pieve di) ~ id.,
venetianische Stadt, Geburtsort Titians.
caçorin †, ~ e (kä-fä-dör-än) a. u. C. (e)
s. aus, Bewohner(in) von Caçdore; pays ~
Landchaft bei Caçdore. [Rinder.]
caçot (kä-fä-ot) s/m. prov. Armsfuß für
caçoter † (kä-fä-öt) [caçeau] Da. v/n.
~ q. de qc. j-m mit et. ein Geschenk machen.
caçran: zu 2: appareil à ~ Zeiger-Apparat
Zu 8: auch ~ hümtiger Fortw.
caçra(n)ure: räumiger Stroh-
förmige Risse m/pl. des Reubholzes.
caçransolairien †, ~ ne † (kä-fä-
rä-sol-airien) a. auf einer Sonnen-uhr be-
findlich; Sonnen-uhren-...
caçratrin: dazu: jeu des ~s Art Spiel mit
Gevierten, Quadräteln n. — 2. typ. hoher
Hut, P Angströhre f.
caçre: zu 1: auch fig. ne pas entrer dans le ~
de qc. nicht in den Rahmen von et. passen;
~ Bergbau: a) Schachtfranz, b) Frage-
stempel; ~ augmentatif Einmeißler; ~ de
boisage Geviere n; ~ auxiliaire Hülfsge-
viere n; Gietr.: ~ modérateur Dämpfer;
~ à rotation rapide für die schnelle Um-
drehung eingerichtete Welle. Zu 9: Ballett,
Stafetten-personal n nach der Reihenfolge
der Größe. — 12. Journalisten-Art: unter-
gegebener Brief, unediertes Schriftstück.
caçrer: zu 1: 2. * einschließen.
caçrillage (kä-fä-ri-ä) = quadrillage.
caçduc: zu 1: † Bergbau: töffel.
caçducibranche † (kä-fä-ri-ä-brä-
sch) [lt.-fr.] a. und ~ s. m. pl. zo. mit schwindenden
Riemen versehen(e Amphibi)en.
caçæum (kä-fä-üm) [lt.] s/m. an. Blinddarm
(A. 78 schreibt so statt œcum).
Caçrléon: auch Caçer-Léon (kä-fä-
rä-léon) npr.m. = Kaerléon.
caçtara: v. et ~.
caçard [Joret: cathare; a'Eichthal: dtsh.
Käfer]. Zu II.3: avoir un ~ e-n-Sparren
zu viel haben; vgl. araignée 3. Zu II.5:
P ~ der Mannschaf unaussprechlicher
Offizier.
caçardier: II. v/a. éc. ~ un jelson einen
neu aufgenommenen Schüler unter seinen
Schülern nehmen; auch ~ P beschützen.
caçé: zu 2: ~ Java, Ceylan, Haiti, Rio
Kaffee-Arten, die erste die teuerste, die vierte
die billigste; ~ marine Brack-R.; ~ triage
Triage-R.; ~ de épluché mehr öbr. als ~
monde; ~ de figures Feigen-R. — Zu 3:
~ d'abbé sehr dünner, Blümchen-R.;
P un ~ eine Taaffe R. — Zu 4: Grand-C.
jetziges C. de la Paix, früheres Reubens-
den Bonapartisten, C. Durand der Monarchisten
(rue Royale). — 8. † arbre à ~ tanabichfer

Nacht-aft oder **Schufferbaum** (*Gymnocladus canadensis*).

café-bateau, *pl. s.-s.* (kä-fe-bä-to') *s/m.* Café *n* und Restaurant auf einem Schiffe.

café-billard, *pl. s.-s.* (kä-bi-jär') *s/m.* Kaffeehaus *n* mit Billard.

café-chocolat, *pl. s.-s.* (kä-fe-šö-fo-la') *s/m.* Kaffee- und Schokoladen-Lokal *n*.

café-comptoir, *pl. s.-s.* (kä-fe-kö-ä') *s/m.* Café *n*, in welchem Geschäfte gemacht w.

caféier: zu I.: (Co'ffee arabica).

caféone (kä-fe-ö'n) *s/f.* chm. aromatisches Kaffeeöl.

caférie (kä-fe-ri') *s/f.* Kaffee-plantage.

café-spectacle, *pl. s.-s.* (kä-pä-špä) *s/m.* Café *n* mit Schaulustungen, Zingeltangel.

caféannate *o* (kä-fe-ä-na'te) *s/m.* chm. kaffee-gerbstäures Salz.

caféannique *o* (kä-ni') *a.* chm. kaffee-gerbstauer, acide ~ Kaffee-Verbäure *f*.

cafetia P (kä-fä-ti'o') *s/m.* schlechtes Kaffeehaus, Kaffeeklappe *f*.

cafetier: zu II. äre: 2. P Kopf *m*, Gesicht *n*. — III. *a.* gloire äre Kaffeehaus-Berühmtheit *f*. [chon (v. H.).]

caffardum † (kä-fär-dö'm) *s/m.* = (cahu-).

Cafos (kä-fo') *s/m.* prov. = *cagot* III.

cafir (kä-fi'r) *s/m.* Ra'fir (ungläubiger bei den Mohammedanern).

Cafos (kä-fä'š) (ä.) *s/m.* Ra'fir, Bewohner Kafertians (Afghanistan).

cafonia (kä-fo-ni'a') *s/m.* id., stark tonender 'ster Kaffee-Extrakt.

caforgnau (kä-for-nj'o') *nion* (kä'ö) *s/m.* prov. = *capharnaüm* (v. *Capharnaüm* II; *šd.*).

cafotia (kä-fo-ti'a') *s/m.* prov. irdenes Geschirr mit brennendem Harze darin, bei Festen von Kindern getragen.

Cafrerie: genauer: Kafre'ria, Kaferrland *n*, den Kaferräumen von der Kap-Regierung überwiesenes Gebiet im Süden der Delagoa-Bai; ~ anglaise Britisch-K.; ~ propre Kaferrland *n*. [*is.* = *cafre*.]

caftrin, ~ (kä-fä-tri') *n* *a.* u. *C.* (e).

cadage P (kä-gä') *s/f.* = *cadacé* im Suppl.

cage: zu I.: *eiens.*: ~ à chiens Hundebehälter *n*; P Gefängnis *n*: oiseau en ~ Gefangener *m*; ~ à chapons (à jaccasses) Mannes-(Frauen-)Kloster *n*; ~ à lapis, à poulets unsauberes Zimmer, Hundeloch *n*. — Zu 5: Bergbau: ~ d'extraction Förder-, Schacht-gestell *n*; ~ à cylindres Walzengerüst *n*; *eiens.*: ~ de Faraday Faraday's Würfel *n*; *eiens.*: ~ à tampon Puffer-häuschen *n*. — Zu 9: † Kopf *m*; ne plus avoir de mouron sur la ~ taßlöpflich sein; v. brodancheur im Suppl.

cageau (kä-Go') *s/m.* kleiner vierediger Käfig.

cageot (kä-Go') *s/m.* = *cajot*.

cageotte (kä-Go't) *s/f.* = *cachotte*.

caget (kä-Gä') *s/m.* kleiner Käfig.

cage-théâtre, *pl. s.-s.* (kä-gä-tä-ä') *s/f.* Käfig *m* für Vorstellungen von Tierbändigern.

cagna (kä-njä') *s/m.* anamitische Hütte.

cagnard: zu II.: 3. = *abri*; prov. S. gegen den Wind geschützter, sonniger Platz. 4. † jeter au(x) ~ (s) mit Berachtung aufgeben, (berächtl.) beiseite werfen. 5. prov. Kohlenboden *n* (= *rechaud*); *schaut.*: auf vier Füßen ruhende Porzellan-schüssel. 6. Gewölbe *n*.

cagne [* *ca'nia*, *f* zu *canis*] *a.* schlechter, unbrauchbarer Hund. 2. P äußerste Trägheit; avoir la ~ faulenzeln. II. *s/m.* † I. Polstisch, Gen darm. 2. Gant. III. *s/f.* anamitische Hütte (= *cagna* im Suppl.).

cagner P (kä-nj'e') [*cagne*] (ä.) *v/n.* feig und arbeitscheu sein; vor e-x schwierigen Sache zurtückweichen.

Cagniard de la Tour (kä-nj-är də lä tü'r) *npr. m.* id. (1777 — 1859), Erfinder der „Sirene“, eines akustischen Instruments zum Nachhören von Tönen (1826).

cagnottard, ~ (kä-nj-ö-tär', ä'ä'rd) I. *s/m.* Spiel: betrügerischer Croupier, der das Doppelte bis Fünffache der verabredeten Summe zu *f-m* Vorteil in die *cagnotte* (v. *ds* 2 im Suppl.) stecken läßt. II. *a.* betrügerisch.

cagnotte: zu 2: auch die dem Spiel-inhaber zustehende Abgabe. — 4. P en détresse Franzenzimmer, das am Ausgange der Spielzettel den glücklichen Spielern aufwartet.

cagot [ca = *canis*, u. got gotischer Hund; Scheler, Körtling = bret. oder grch. = *cacadd* ausfösig]. Zu I.: □. Zu II.: *Syn.* v. auch *hypocrite*. 2. † Keger. Zu III.: bei *Scar-non*: C.ou, pl. C.ous.

cagou: I. pl. äx. Zu 2: auch Meister im Stehlen, der Neulinge anlernt. — 3. zo. Art Stelzenläufer, neuntafelnäsig Vogel. — II. pl. äs v. *cagot* zu III. im Suppl.

cagoule: weite Mönche *m/pl.*, religiöser Orden (vgl. *calotte* 2). 2. Gefangenen-Ärmel *m*. [Gefürter (1796 — 1862).]

Cahen (kä-g) *npr. m.* Samuel ~ id., fr. †

cahier [lt. *quaternum*]. Zu 1: ~ bleu Blau-buch *n*, Tage-buch *n*, Sammlung *f* von Denkwürdigkeiten einer Privatperson; ~ d'aménagement Betriebsregulierungsbuch *n*. Zu 3: ~ des frais Unkosten-Verzeichnis *n*.

cahier-journal, *pl. s.-aux* (kä-je-gür-nä'l, pl. ä'ä' @b) *s/m.* tägliches Aufgabengeheft der Volksschüler.

cahoteur, ~se; auch äx, ~se (kä-ö-tö'r, ä'tö', ä'ti') *a.* uneben, holperig (vom Wege); auch *fig.* [zurückgelehrtens Soldaten: Kaffee.]

cahual (kä-li-ä') *s/m.* bei den aus Afrika

cahué (kä-li-é') *s/m.* erste Bezeichnung für den Kaffee-Ausguß, jetzt *café*; vgl. *cahuah* im Suppl. [Pergamon (Mythen).]

Caicus (kä-i-kü'p) *npr. m.* Raiflös, Fluß bei

caïdat (kä-i-da') *s/m.* Stellung *f* e-3 Kad.

Caill (käi) *npr. m.* Jean-François ~ id., fr. Groß-Industrieller, dessen Hauptmaschinenfabrik in Chaillot ist (1804 — 71).

caille [a/d. *quatula*]. 3. † Itis (*Epio*) *n*.

caillebotter [caille = *lait caillé*; a/d. botan stoßen]. III. *v/n.* prov. N. & langsam oder kraftlos blühen und an Knospensfraß leiden (von den Apfelbäumen).

caillette: 4. geronnene Substanz zur Käsebereitung. [id., fr. Reisener (1787 — 1869).]

Cailliaud (kä-ji-ö) *npr. m.* Frédéric ~

Caill(i)é (kä-je, kä-je) *npr. m.* René ~ id., franz. Reisener (1799 — 1839).

caillon (kä-ji-ö) *s/m.* 1. = *caillette* im Suppl. 2. prov. Frauen-haube *f*.

caillon, *pl. äx* @b. v. boîte 12. Zu 4: ☉ Bergbau: äx Gerölle *n*. Zu 5: P se sucer le ~ sich lüffen.

cailloutage: zu 1: künstliche mit bunten Steinen belegte Anhöhe im Garten *cc.*

Cailly (kä-ji) *npr. m.* I. id. *n*, Ort bei Rouen; davon: C. *s/m.* & Brunnenstresse *f*, die dort viel wächst. 2. Jacques de ~ id., fr. Dichter (1604 — 73).

caïmacanat (kä-i-mä-kä-na'), ~mat (kä-mä') *s/m.* Wirkungskreis, Stellung *f* eines Kaimatan. [tam-würde.]

caïmacanie (kä-i-mä-kä-ni') *s/f.* Kaimat-schäme. 3. = *caïman* im Suppl.

caïman, ~ (kä-mä', ä'ä'd) *s.* Bettler (*m*) (= *quémant*).

caïniqne (kä-i-ni') *a.* Rainis...

caïorne (kä-i-ö'm) *s/f.* = *caliorne*.

Caïpha(s) (kä-i-fä', ä'fä') *npr. m.* Kaïfa(š) *n*, Stadt am Fuße des Karmels.

caïron (kä-rg) I. *s/m.* weicher behauener Stein zum Bauen. — II. C. ou Cay ~ *npr. v.* Noriac. Iner(in) von Kairo.)

caïrote (kä-rö't) *a.* u. C. s. aus, Bewoh-)

caïsse: zu 4: ~ noire geheime Fond's für den Minister; ~ de retraites Pensions-kasse; Bergbau: Schürfgelder-(Kasse) *n/pl.*, ~ de secours Bruder-lade, Knappschätz, Grubengroschen-k.; P se taper sur la ~ nichts zu essen haben. — Zu 5: Ober-gestell *n* eines Wagens; *eiens.*: Wagen-fasten *m*, Oberwagen *m*; ~ à clair-voix Wagenfasten mit Latenbekleidung. — 8. ☉ Bergbau: Unterfuß *n*; ~ du bocard Pochtrom; ~ en entonnoir Spitzfasten *m*.

caïsse-cantine, *pl. s.-s.* (kä-špä-ti'n) *s/f.* Feldloffer *m*.

caïsse-magasin, *pl. s.-s.* (kä-špä-mä-gä-šä') *s/f.* *eiens.*: ~ sur la ligne Wertzug-fasten *m* für Oberbau-Material u. Klein-eisenzeug. [fabri(ation).]

caïsserie (kä-špä-ri') *s/f.* Kassen-, Kisten-

caïssette (kä-špä't) *s/f.* kleine Kiste.

caïsson: zu 3: ☉ Bergbau: ~ allemand Schlammgraben; ~ d'ébarber Gefälle *n*. — 5. Feld *n* in einem Gefäß. 6. & P Kopf. [put 1.]

cajeputier (kä-g'pü-ti'e') *s/m.* = *caje-*

cajoleur: II. *a.* schmeicheln.

cajot: 2. die bei der Käse-Verfertigung gebrauchte Strohh- oder Binden-matte.

Cakyaouni, a. ~ M. (kä-ä-mu-ni') (ö). Einfiedler der Saktja *npr. m.* Beiname des Buddha, des indischen Religionsstifters.

cal: 4. Kesselfein in Siedeseifen (= *incrustation* 2).

Calabar (kä-lä-bär) *npr. m.* 1. le Vieux ~ der alte Kalabar-Fluß (in Afrika, geht in die Biafra-Bai). 2. † feve du ~ Kalabar-Bohne *f*, Gottes-Urteil-Bohne *f* (Phyto st'igma venenosum).

calabarier (kä-lä-bä-ri-je') (ä.) *v/a.* durch Samen des Phytophagma vergrün.

Calabre [* *cata'bola*]. Zu II. c.: 3. † mit schlechtem Sirup versetztes bierfarbiges Wasser. [Ala'dien-artige Pflanzen.]

caladié, ~ (kä-lä-di'é) *a.* u. *es* *s/f. pl.*

caladion (kä-lä-di-ön), ~um (kä-di-ön) [ma-laiisch] *s/m.* Kaladium *n*, Wundpflanze.

calafater † (kä-lä-fä-te') (ä.) *v/a.* = *calfeutrer*.

calagane (kä-gän) (Ca'laghan, Zäänder, der den Lehen des Port Royal zuneigte) *a/f.* kalaganisch, jesuitisches Schimpfwort für die Nonnen des Port Royal (Pascal).

calage: 2. ☉ [caler I. 2] *s/m.* Gefäßstellen *n* eines Möbels durch Unterchiebung eines Spanz; Hemmen *n* eines Wagens durch einen Hemmel (vgl. *boutriaui* im Suppl.); Bremsen *n* eines Wagens; ~ d'un chargement Verleihen *n* e-r Ladung; *eiens.*: ~ des balais Stellung *f* der Bürsten.

calaide (kä-lä-di-ä') *s/f.* = *calarte*.

Calais (kä-lä-i-š') *npr. m.* Ra'lais, Sohn des Bo'reas, Bruder des Z'etes, Argonaut.

Calaisis (kä-lä-š') *npr. m.* le ~ id., ehm. fr. Bändschäft in der Picardie.

calamar (kä-lä-mä'r) *s/m.* 1. † Schreib-zeug *n*. 2. zo. = *calmar* I.

calambour † = *calambour* (Mercier).

calamate: *Syn.* v. auch *désastre*.

calamiteux: 2. (veta.) polder ~ der Über-schwemmungsgefahr ausgesetzter Polder.

calamoherpe (kä-lä-mö-š'p) [it.] *s/m.* zo. Rohr-, Schilf-jünger (= *rousserolle*).

calamopore (kä-lä-mö-pö'r) [grch.] *s/m.* Krugtoralle *f*.

calandé (kä-lä-dé) *s/f.* Spaziergang *m*: se pousser la ~ spazieren gehen.

calant, ~ (kä-lä'ä' @ä, ä'ä') [caler I. 3] *a.* durch eine Unterlage hemmend.

calarin (kä-lä-lä') *s/m.* Neben-art.

calathidiflore ♀ (kä-la-ti-di-flō'r) [lt.] a. mit zehnten Blütenköpfchen versehen.

Calazolius (kä-lä-zi'us) npr. m. baron de ~ gasco'nischer Aufschneider.

calcareo-talqueux , se ♂ (kä-lä-rō-täl-tō', ~'s) a. tal- und talhaltig.

calcaicole ♂ (kä-lä-tō'l) [lt.] a. auf Kalkboden wachsend.

calceuge ♂ (kä-lä-zi'g) [lt.] a. nicht gern auf Kalkboden wachsend.

calcin: 3. Kruste f auf der Oberfläche mancher Quarzsteine. 4. Kalk-Konglomerat n an Gegenständen, die Zehnhundert Jahre in dem Bett der Seine gelegen haben. [Reinlöser m.]

calciracine ♂ (kä-lä-rä-si'n) s/f. Kesselfalz

calco-carbonique (kä-lä-rä-kō'nik) [lt.] a. épurative ~ Entzunderung der Rübensäfte durch sulfidreichen Zuckersaft.

calcosphérique (kä-lä-sfjē'r'it) [lt.] s/f. Kalkosphärin n, kalkhaltige kugelförmige Krystallisation in der Giersteine.

calculatif, ve (kä-lä-la-tif, ~'v) [lt.] a. berechnend, rechnerisch.

calculer: zu I: typ. ein Manuskript überholgen. [Kesselförmig.]

calculiforme ♂ (kä-lä-lä-fo'r'm) [lt.] a. f. Calcutta ist auch f.

caldonie* (kä-lä-dō-ni') s/f. Calce'don m, Art Stein (= c)halcedone.

cale: zu III. I ♂: Eisenb.: Unterlags-feilm-, -floß m; ~ de buttoir ou de tampon Pufferhinterlagsstöße. zu III. 2. b: auch calle.

calé: 3. bequem hingestreckt, in sorgloser Ruhe liegen; vgl. caler III. 2 im Suppl.

calebasse: zu I: vgl. coui. zu 2: † Ausfunktsmittel n; P (niqt' P) vendre la ~, r.: das Geheimnis enthüllen. zu 4 ♂: als Sammelherd dienender Kessel in e-m Kugel-Ofen, der gegen Abkühlung im Sand vergraben ist. — 7. P ~ s pl. schlapper Busen, P Hängetitten pl.

calebaya ♀ (kä-lä-'a'i) s/m. Kohl-art.

calèche (schjēschjē). zu I: P ~ du préfet Zellenwagen m. zu 2: à la ~ retrouver, sée, Damen-Coach (1780).

caléchier (kä-lä-'schjē) s/m. Vermieter von Kaleschen. [Dahomey.]

calcière (kä-lä-'si'r) s/f. Aufseherin in/aleidoscopique (kä-lä-dō-sfjō-pik) a. taleidoskopisch. [= calmande, calmar].

calemande, calemar (kä-lä-mā'nd, ~l'mā'r) f. Calenberg (kä-lä-bū'r) npr. m. Kalem-burg n, 1017. Dorf.

calembouriste: v. calembourier.

calembredaine: a. Hirngespinn n, barocke Idee. [en ~ keine Arbeit haben, feiern.]

calence P (kä-lä'ns) s/f. = calance; étres calendaires: 2. h.a. bei den Körnern: Rechnungs-, Schuld-buch n.

calendau (kä-lä-dō) s/m. Sul-bloß, der zu Weißnachten in den Ramen gelegt wird.

calendre: 2. ♂ prov. Schöpfnaschine in Bergwerken.

calendrier: zu I: ~ éphéméride, ~ américain à effeuiller Abreißkalender.

calendulé, se ♀ (kä-lä-dū-lé) a. = calendulacé. [Rinde.]

calenture: 2. méd. bois de ~ Fieber-säfte

calepin: dazu: Eisenb.: ~ de camionnage (de chargement) Roll- (Lade-)buch n; ~ de réception des bagages Gepäcks-Duittungsbuch n. — 2. † Wörterbuch n. 3. ✕ (Kugel-)Pflaster n (= calpin, nach Hatzfeld ~ statt canepin).

caler: zu I. 2: ~ un chargement eine Ladung versehen. — zu I. 4: éc. être ~é keine Aktion immer gut können. — zu I: 6. P mißhandeln, mit der Faust schlagen; ~ le sable = calandrier; se ~ les amygdales (les joues, les soupapes), se les ~ effen; ~ sa biture seine

Notdurft verrichten. — zu II. 2: P auch zurückweichen, davon laufen. — III. se ~ vpr. I. sich bereichern. 2. se ~ dans son fauteuil es sich in seinem Großvaterstuhl bequem machen (vgl. calé im Suppl.).

cale-sèche, pl. se ~ s ↓ (kä-lä-'sch) s/f. Trockendoch n.

caleter P (kä-lä'te) ♂ c. v/n. bei Annäherung eines Postkutsen davonlaufen.

caleur: zu I: P typ. Arbeiter, Seher, der wegen Mangel an Arbeit feiert. — 3. P [dtisch.] Kellner. [faul.]

calex, se P (kä-lä', ~'s) a. behäbig.

caleurtrage: auch Einhäutung f in Lächer zum Ernähren.

cafourant, se (kä-fō-trā'@a, ~ā't) a. zuspösend, luftdicht verschließend.

caliborgne (kä-lä-bō'rn) a. u. s., ~gnon (bör-njā) a. und s/m. 1. schwachstichtig; Schwachstichtiger. 2. P Einäugiger; prov. Schielende(r).

calibre: zu 4 ♂: Wegbau: Sperr-maß n; Eisenb.: ~ pour l'écartement de la voie Spur-lehre f, -maß n; Gestr.: Draht-lehre f, -rinne f; ~ de Washburn Washbürschle Drahtlehre zur Reinigung der Stärke des Drahtes. [Handlungsdiener.]

calic P (kä-l'it) [abr. von calicot] s/m.

calice: 4. zo. Hülle f des Ei-chens im Eierstock der Henne.

caliche: 2. salp'trige Erde.

calicot: zu I. 1: auch Schirting. zu II. se: 2. Ladenmamjell.

calicotier: dazu: 2. F Adenschwengel. — II. ~ ère (~ä'r) a. Adenschwungs...

Calicut (kä-lä-t'it) npr. m. Kalikut n, Stadt auf der Küste Malabar, wo Vasco de Gama 1498 landete.

californien: zu II: 2. Postbeamter, der die Briefsendungen zu forcieren hat.

calfourchonner P (kä-lä-für-'schō-ne') ♂ a. v/n. reiten.

caligneux: 2. in Nebel geschüllt.

caligneau (kä-lä-njō) s/m. prov. Sul-floß.

caligulaire (kä-lä-gū-lä'r) a. nach Art des Caligula, wahnsinnig.

calilaban ♀ (kä-lä-lä-bā) s/m. laurier ~ Lorbeer-art auf den Malaiischen Inseln (Verne).

calin [ar. ob. lt. caninus] 2. prov. blecheres Rodgeschirr mit Kopfenbel, auch: Zinngefäß, worin die Händler den Coco zum Verkaufe tragen.

calinag (kä-lä-nā'g) s/m. boîte de ~ mit einem Häfchen verschließbare Buchenholz-Schachtel.

calinaux (kä-lä-nō) s/m. = calino.

calinette* (kä-lä-nä't) s/f. lächerlich naive Person (vgl. calino).

calino (kä-lä-nō) [nach einem Raubvögel von Fauchery; C. u. C. ~ a f, Name von Dummen] v. variant II. 1.

calinotade: 2. Theaterstück n, dessen Hauptperson ein lächerlich naiver Mensch

calinte P (kä-lä't) s/f. Hoje. [ist.]

calique P (kä-lä't) s/m. Ladienier; vgl. calic im Suppl.

Calish, jetzt Kalisch (beides: kä-lisch) npr. m. Kalisch n, russ. Stadt im alten Großpolen (V.).

callaïde ou **callais** (kä-lä-'d, ~ä'š) s/f. = calaïte.

callé: zu II: auch ~ä (kä-lä') s/f.

callidermique* (kä-lä-där-mik) [grch.] a. pâte ~ Hautverschönerungs-Pasta f.

calligénésie ♂ (kä-lä-gē-ne-si') [grch.] s/f. die Kunst, schöne Kinder zu zeugen.

calligénésique ♂ (kä-lä-gē-ne-si') [grch.] a. auf calligénésie (v. ds im Suppl.) bezüglic. [Gesicht n, Compositio.]

callipolis ♀ (~-pō-lis) s/f. Schöns-

calliplastie ♂ (kä-lä-plä-sti') [grch.] s/f. Schönbildnerei (vgl. calligénésie im Spl.).

calliplastique ♂ (kä-lä-plä-sti') [grch.] a. schönbildend.

Callipe (kä-lä-p) npr. m. = Calippe.

callipygie ♂ (kä-lä-pi-gi') s/f. Schönheit der Formen der Rüste nach Art der Venus Callipygos (Mendès).

Callirhoé (kä-lä-rō-é) npr. f. = Édresse 2 (Michaud).

calliste: II. C. npr. m. = Calixte, Name von drei Päpsten; cimetiére de C. von Catignus I. gegründete oder wiederhergestellte Katakombe des heil. Sebastian.

Callisthène (kä-lä-sti-nē) npr. m. Kallisthènes, grch. Name, vgl.: a) attenischer Redner, b) Schüler des Aristoteles (beide 4. see. v. Chr.).

callithamnie ♀ (kä-lä-thā-mni') [grch.] s/f. Kallithamnia, Art Uge.

callou (kä-lū) s/m. Art Spirituose aus Kotosuß bereitet; im Orient.

calovien ♂ (kä-lä-lō-vi') a/m. Ecologie. étage ~ oberer Eijen-Dol'th (vgl. bajocien und bathonien im Suppl.).

callune ♀ (kä-lū-nē) s/f. gemeines Heidekraut (Calluna vulgaris).

calme [lt.]. zu I. ties: meist nach dem s., □. 2. unbesorgt. zu II: 4. weite. Ruhe f: être au ~ ruhig sein. — Syn. le repos est l'opposé du travail, de la peine; et il en annonce le soulagement et la fin; v. rasseoir I. Syn.

calme-dents, pl. ~ (käl-m-dā) s/m. Zahnbetäubungsmittel n. [accalmie.]

calmie (kä-lä-mi') s/f. Ruhe (Souv.); ↓ = calo (kä-lō) a. langue ~ Zigeuner-sprache f.

calobate: 2. tündelartiger Wogel auf Borneo.

calogo (kä-lō-g) s/f. prov. I. altes Schiff, das auf dem Lande als Aufbewahrungsort der Fische benutzt wird. 2. Schieferhütte; Hundes-, Kaninchen-Stall m.

calogrie (kä-lō-gri') [grch.] s/f. Missionarin in der ersten Christenzeit (Renan).

calomniabile (kä-lō-mni-ä'b'l) a. der verkleumt werden kann.

calomnieux: ♂ Bergbau: Bergschänder, j. der auf den Bergbau schimpft.

calomnie: Syn. v. médisance.

calomnieux: 2. † tadelnswert (= répréhensible).

Calonne: genauer: Finanzminister unter Ludwig XVI. (1788-87; geb. 1734, † 1802).

caloport: auch Krone f. [wärmend.]

calorifiant, se (kä-lä-rä-fjā, ~ā't) a. cr- f. calot [Le Hérierche: norm. écalot = petite écalière]. 4. größeres Steinfigelchen bei Rinderpielen. 5. St.-Cyr: Käppi n. 6. lächerliche(r) Alte(r). 7. P ~ s große vorstehende Augen; boiter des ~ schälen; rebouler des ~ die Augen aufreißen und gierig anschauen. 8. Kunde, der nur einen geringfügigen Gegenstand aber gar nichts kauft. 9. f. Nußschale f. 10. prov. ~ de pain Brotant. 11. prov. N. Schmitzspan der Holzschmied.

calo(t)tard P (kä-lä-lä'r) s/m. Priester

calotte [Körting: grch.]. zu 3: (humoristische Gesellschaft u., die unter der Mäße der Narrenheit sitzende Zwecke verfolgte). zu 8: prov. il n'est rien de nouveau sous la ~ des cieux nichts Neues unter der Sonne. zu 9: ♂ G.: Kugelsupport m der Lokomotive. — 11. Gebäd n mit eingebademem Konjekt. — 12. großer Topf für Eingemachtes. — 13. Suppen-teller m; ✕ chef de ~ der an der Offiziersmesse den Vorhitz führende Offizier. [Der Angler.]

calottée P (kä-lä-té) s/f. Köber-Blecbüchse

calotter: 3. P = baisser I. 2.

calot(t)inisme (kä-lä-ti-ni'zm) s/m. Pfaffenwesen n.

calou: 2. Palmwein. [Der Mediz'n.]

calouquet P (kä-lū-kä') s/m. Studio [us]

calque: Chat. \ddagger s/f.; prendre u. ~ et durchbauen.
calqueur (fal-tör) s/m j. der durchbaut.
calter || (fal-te) Da. v/n. = caletier im Suppl. [palu'stris].
calthe: ~ des marais Fuß-blume (Caltha)
calumet: zu 2: ~ (de paix) Friedens-pfeife f. [sicher starker Brantwein.]
Calvados: || c/m prov. normannin.
Calvaire: zu II. c. 2: monter à bien des c. s viel Schwere's erdulden.
calvanier: auch Ernte-Arbeiter.
Calvet (fal-wä) npr. m., geleiteter franz. Archäolog (1728-1810); musée ~ das von C. in s-r Vaterstadt Avignon gegründete
calvite* (kal-wi't) [it. a. fah.] Museum.
calycanthées || (fa-li-ka-fa-je) s/f. pl. = calycanthées. [gen.]
calyciflore: ~ s s/f. pl. kelchblütige Pflanz.
Calypso: dazu: P faire sa ~ sich zieren, F sich sehr haben (auch von Männern). 2. Kaly'pso, Planet. II. c. ~ s/f. Kalyppo-blume Orphis-er-Alt. [Grician. Sabel.] Holz n.)
cam (ta, a. käm) s/m. bois de ~ Angolan-camacé
camacé || (kä-mä-je) = chamacé.
camagè* (kä-mä'g) [came] s/m. Heber-arm-Getriebe n; arbre de ~ Däumlingsbaum.
camaille [Scheler: * camatum; Körtng: * gamma u. olus]. Zu 1: ant. intaille. — 5. (costume) ~ Anzug in zwei Tönen derselben Farbe. [Afje.]
camail: zu 5: auch brasilianischer Seiden-
camalata || (kä-mä-la-ta) s/f. Kamala'ta, selbstiger ind. Baum (Saincine, Piccola).
camamille † (mi'j) s/f. = camomille.
camarade [it.]. 4. art Ziegenläse.
camaraderie: zu 2: Syn. La camaraderie est une association secrète d'intérêts formée entre hommes peu scrupuleux pour se faire avancer réciproquement dans le monde, en s'appuyant et se vantant les uns les autres. La coterie indique une compagnie qui a pour objet de cabaler, de travailler à faire valoir ou à décréditer les personnes et ce qui les concerne. Si l'on fait peu de cas de la coterie à cause de ses partialités, on méprise souverainement la clique comme détestable à tous égards; c'est un terme injurieux.
camarau || P (kä-mä-rä) s/m. pl. = camarau, pl. ~.
camard: zu III. ~: v. accordeur im Suppl.; F épouser la ~ sterben.
camaréra (kä-mä-rä-ra) [span.] s/f. Kamare'ra (= camé'ra). [Camargue.]
camarguals: auch s/m. Pferd n aus der
camariste † (kä-mä-ri'st) s/f. = camériste. [(= camerliche, camarad.)]
camarluche P (kä-mä-rü'f) s/m. Kamerad.
Cambert || (ta-bär) npr. m. Robert ~ id., erster franz. Opern-Komponist (1623-77).
Cambrail, ~ (ta-bä'ä) a. auf Wechselgeschäfte bezüglich, Wechsel-...; droit ~ Wechselrecht n.
Cambrail: richtiger: Reisewagen m mit Pferdewechsel auf jeder Station.
Cambo (ta-bo) npr. m. id. n, franzöf. Wab (Basses-Pyrénées).
Cambochien, ~ (ta-bo-dj'ä) ~ (kä'n) a. und C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Kambo'dja. [Führwesen n.]
Cambois: 3. X P Train, Militär-Cambra'sien, auch ~.
Cambrai: ehem. Rämmerich n.
Cambre (tä-br) npr. f. bois de la ~ id., Park bei Brüssel.
Cambré: femme ~ ein Weib n mit abgerundeten, üppigen Formen; avoir le pied ~ einen leicht gewölbten Fuß haben; taille ~ schlanker, reizender Wuchs.

Cambrélot || P (tä-br-lö) s/m. Sprache f von Cambrai.
Cambrer (lt. camera're). Zu II: auch se ~ la taille in demselben Sinne.
Cambrésis, auch ~ al...
Cambriau || P (tä-br-i-o) s/m. Hut (= combre, combrieu).
Cambridgien, ~ (tä-br-i-dj'ä) ~ (kä'n) a. und C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Cambridge.
Cambrile: ~ du mildr prächtige Wohnung; faire la ~ ein Zimmer durch Überkletterung der Dächer auspländern. — 2. P Laden m. [Berichtigen.]
Cambronne: faire son ~ seine Notdurft
Cambronnien, ~ (tä-br-ni'ä) ~ (kä'n) a. von Cambroune herrührend; le mot ~ = merde (vgl. Cambroune).
Cambronnisme || (tä-br-ni'sim) s/m. Redensart f in Cambronne's Manier.
Cambrouser || F (tä-bru-je) Da. v/n. bei einer Herrschaft dienen.
Cambrousien || P (tä-bru-je) s/m. Landmann.
Cambrousier: 1. = cambrouzier. — 2. P Landmann; Tröbler; Glas-maler.
Cambroux || F (tä-bru-je) s/m. = cambrou.
Cambrousse: zu 2: auch ~ se Mädchen n im Vorbelle; feile Dirne. — 4. Zimmer n.
Cambrure: zu 1: Ründung der weiblichen Bißte. 3. abgetragene Schuhe, Schlarfen.
Cambusard || P (tä-bü-ä-rä) s/m. Wein.
Cambase [lt. caba'na]. Zu 1: P ~ à merde Hinter m. Zu 2: P Haus n; ~ des genoux (ber Gläsen) Sena't m; ~ des potins Abgeordnethaus n.
came: zu 2: Zelegr. ~ correctrice ou de correction Korrek-tions-Daumen m; ~ de dégagement Auslö-sungs-Daumen; ~ d'entraînement de papier Papier-führungs-D.; ~ d'impression Druck-D., arbre à ~ s Druckwalze, Daumen-welle. — 3. prov. verjüngter Messingtopf.
Caméléon: zu I: 5. Kamäleon n, meteorologisches Gerät, dessen Farbe mit dem Wetter wechselt.
Caméléopard: A. 78 nur jo.
Camélia (v. camellia im Hauptwert): A. 78 nur diese Form. Zu 2: † (1848) s/m. junger Stutzer. — 3. ~ = dame aux ~ s (v. camellia 2); F avoir un ~ pour q. in j. verfloffen sein.
Caméliacé, ~ (kä-me-liä-je) a. u. ~ es s/f. pl. fame'lien-artige Pflanzen).
Camélié, ~ (kä-me-li-de) a. und ~ s s/m. pl. fame'li-artige Tiere n.
Camelin, ~ (kä-mä-lä) ~ (kä'n) a. Kame'l...
Camellia: v. camellia im Suppl.
Camelotage || (tä-mä-lä-g) s/m. Verschleudern n.
Camélotte: v. camelotte im Suppl.
Cameloteur || (tä-mä-lä-tör) s/m. = camelot 3; auch Verschleuderer.
Camelotier: zu I: 3: s/s. Verkäufer schlechter Ware.
Camelot(e): A. 78 hat nur die Form camelote. Zu II: 2. P ganzer Inhalt der Lumpensammler-Kiepe. 3. P gemeine Cure. 4. F gestohlene Ware; v. bocal und semer im Suppl. [Ornel: 2. P Ufr f.]
Camembert [C. npr. m. id. n, franz. Ort.]
Caméne || (kä-mä-ne) = caméne.
Camérier (it. cameriere, vom lt. ca'mera). Zu I: ~ de cape et d'épée Rämmerer mit Barett und Degen.
Camérulle P (tä-mä-rü'f) s/m. Kamerad (= camarliche, camarol).
Camerouns (tä-mä-rün), ~ ones (ä'o'n) [port. camaraos Krabben] npr. m. montagnes des ~ Kameru-n-Gebirge n; ~ ou'n Kameru-n n (heutige Kolonie in West-Afrika).
Camescasse (tä-mä-ä-tä-ä) npr. m. id., Pariser Postzeit-Ges (1881). [(V.H.)]
Camichon || † (kä-mi-ä) s/m. Brot n

Camille: 2. n.d.b.f. Kamilla.
camin || (kä-mä) s/m. prov. N. kleines Fischer-Boot. [Denkmal-Kunst.]
caminatechnie (kä-mi-nä-tä-ä) s/f. j.
camionnée (kä-mi-nä-ne) s/f. Koff-fuhr-Ladung. [Führen.]
camionner: 2. P begleiten, (pa-jieren)
camionneur: 2. Koffwagen-Ferd n.
camisard: 2. X P ~ en bordée Soldat einer Strafkompanie.
camise (kä-mi'f) [bl. cami'sia] s/f. 1. † Hemd n (= chemise). 2. art Wagen m.
camisolé* (kä-mi-je-lé) Da. v/a. ~ q. j-m eine Zwangs-lage anlegen.
camocan || (kä-mä-ka) s/m. kostbarer Seidenstoff im Mittelalter, Brokat.
Camouins-les-Bains || (kä-mü-la-bä) npr. m. id. n, Ort bei Marseille.
camou: v. vom II.
Camorre, auch ~ (kä-mä-ra) id.
camoufle: 2. F Person'a-Beschreibung.
camoufflé || (kä-mü-je) s/m. Vermummter, Mann mit falschem Barte.
camouffler: II. v/a. F verfälschen; étro ~ é die letzte Dlung erhalten haben.
camouze: † (kä-mü-je) s/f. id., Birnen-art.
camp: zu I u. 2: dresser (ou établir) un ~ ein Lager aufschlagen; ~ retranché ver-festigtes Lager; P v. loupe 3e; ~ des six bornes Platz auf dem Kirchhofe, wo die Steinmeyer bei großer Hitze ihren Mittagsschlaf halten; piquer une romance au ~ schlafen. — Zu 3: v. auch mestre. — II. le C. id., f. 305.
campage || (tä-pä-g) s/m. heimliche Flucht.
campagnard: zu II. 1: ant. citadin.
campagne: zu 2: Landst. m; Landhaus n; als a.: siége bien ~ echter Garten-fuß; toilette ~ Anzug, der für e-e Land-partie paßt; P von Birnen: aller à la ~ in einem Provinzial-Bordell Gastrollen geben; barboter de ~ nächstlicher Dieb. — 3. fig. ~ electorale Wahl-kampagne; entrer en ~ auf den Kampfplatz treten; en tenue de ~ Feldmarschall.
campane: zu 2: meist pl. ~ s Glöckchen-zierat m, Tropfen m (= goutte 10).
campanelle: II. C. npr. m. Tho'mas Campanella, it. Philosoph (1568-1639).
campanette: 2. ♪ = bulboede.
campanne (tä-pän) s/f. id., Spigen-art.
campas || (tä-pä) s/m. prov. S. unbebautes Land. [forte; verfallener Wein.]
Campèche: zu II. c.: 3. P dunkle Ebnäpfe
campenaire P (tä-pän-ä-rä) s/m. Käuferer, Zahrmartshändler. [glode.]
campène (tä-pän) s/f. prov. (schw.) Ruf-
Campenon || (tä-pän) npr. m. id. I. fr. Richter (1772-1843). 2. fr. General (1819-91).
camper: zu II: 3. P Reis-haus nehmen.
campouse || (tä-pü'f) s/f. Land n (= campagne). [Opernkomponist (1697-1748).]
Campon || (tä-pän) npr. m. André ~, franz.
camponé (tä-pä-ne) a. bl. schachbrett-förmig.
Camp-Romain || (tä-rö-mä) npr. m. id. n, fr. Fort, süd-westl. v. St. Michel (Maas-Rhein).
campère* (tä-pä-rä) [grch.] s/m. Krümmung f der Nennbahn.
campotose || (tä-pä-tö-je) [grch.] s/m. = scolopendre 1.
camp-volant || (tä-pä-vä-lä) s/m. Unstreyer; Hummter, P Etrenner m; vgl. camp 2.
campylophyte || (tä-pi-lö-ä) [grch.] a. mit trumförmiger oder spiralförmiger Blumentrone vor dem Aufstehen.
Camulogène (kä-mü-lö-ä-n) npr. m. Camulogé'n, gallischer Anführer, der, gegen Labie'nus kämpfend, bei Paris fiel; rue ~ id., Straße in Paris.

canus: IV. C. npr. m. id.: a) Jean-Pierre C., fr. Schr., Schöpfer des religiösen Romans in Frankreich (1582–1653); b) Armand-Gaston C., Konventsmitglied (1740 bis 1804); nach ihm: rue C. in Paris.

canac (fä-näc) s/m. prov.N. dumme Meer-schwalbe (= fou A. III).

Canada (indianisch oder span.; vj. Stadt).
II. c. s/f. Apfel-urt.

canadien: zu II: in America ist C. ein fr. Kolonist aus Canada; ein dort Geborener englischer Kolonist heißt C. breton.

canage: 2. Furcht f., Angst f.

canaille P (fä-nä-jä-dö'ß) s/m. Sou-Cigarré f.

canaille [*cana'lia]. Zu II: v. genre 4.

canaille P (fä-nä-jä'ri') s/f. niederträchtiger Streich, auch id.; pöbelhaftes Benehmen.

canaillocratie (fä-nä-jö-fra-ßi') s/f. = canaillarchie. [Zunge, Bursche.]

canailon || P (fä-nä-jä') s/m. prov.N.)

canal: zu 7: ♂ Bergbau: Anzug f., Wasser-säuge f. — 9. Geometrie: Kanalfläche, entstehend durch Bewegung eines Kreises mit konstantem Radius, so daß der Mittelpunkt denselben sich auf einer gegebenen Kurve bewegt.

Canale: II. ~ und c. s/m. Abzweigung f. des Canal du Midi.

canalisateur* (fä-nä-l-fa-tö'r) s/m. Kanal-bauer.

canalisation: 3. fig. ordentliche Einteilung der Geschäfte zur Begründung e-r Sache.

canaliser: 3. F fig. (im Wasser) verschwinden lassen, in ein richtiges (oder anderes Bett) leiten; l'enquête sera ~ée die Untersuchung wird im Sande verlaufen.

canapé: zu 4: genauer: mit Fleisch belegte geröstete Brotkrumenstücke. — 5. f. Spaziergang, Veramalgam (Sort der Knabenliebhaber).

canapé-lit, pl. s.-s (fä-nä-pe-li') s/m. Sopha-bett n., Kuchstisch, der auch als Bett benutzt werden kann.

canaque (fä-nä'f) I. a. u. C. s. kanakisch, Kanak'se, Kanak'in auf Neu-Kaledonien; soupe ~ Straßjungsuppe f. in Toulouse, aus Reis, Zwiebeln, Kartoffeln, Erbsen und Tomaten.
II. le ~ s/m. die kanakische Sprache, das Kanakische.

canarais (fä-nä-rä'ß) s/m. le ~ die kanarische Sprache (Hörntönen).

canard: zu I. I: faire un ~ nachflappen (beim Schwimmen). — Zu I. 4: auch schlechter Holzschmitt. — Zu 8: P Pferd n. — 9. Dominio: les deux ~ die beiden Zweien.
10. Schlägerei: Oberkiefer eines Kindes.
11. gemeiner Soldat. 12. prov. Putzchen n., Schmeißelwort für Kinder. [dieben.]

canarder: zu I. I: f. ~ sans faïot wild-schweigen.

canardier: zu I: 3. F typ. Zeitungssetzer.

canari: 4. indisches Schriftzeichen. 5. ♀ Canarium, indischer Baum.

canari-mulet, pl. s.-s (fä-nä-ri-mil-lä') s/m. Kanarienvastard.

canasson: 2. P vieux ~! alter Freund!
3. unmoderner Frauenhut.

canalais, ~e (fä-nä-lä'ß) ♂, a., ~e'f) a. u. C. C. e. s. I. anz. Bewohner(in) von Cancale.
2. Austerfänger(in). 3. F ~e s/f. Muster.

canca: 5. P Fußtritt gegen den Hintern.
6. enf. und P aus zwei zf.-gewachsenen Flügelfrüchten bestehende Frucht der Sykomore. [(von einem Baue).]

cancaer: zu 1: fig. munter dahinfließen

cancaerisme ♂ (fä-ße-ri'ßm) [lt.] s/m. path. trebs-artiger Zustand.

canche: zu 1: ~ gazonnante Rasen-Feld-gras. — II. C. id., fr. Röhrenfuß (Manche).

cancoelle (fä-tö-ä'l'), ~ouële (fä-tö-ä'l') s/f. prov. Mat-fäjer m (Theuriet). [Weib.]

cancouette (fä-kä-t) s/f. umgeschicktes

cancerastacoïde ♂ (fä-fra-ßtä-tö-ï'd) [grch.] a. u. ~s s/m. pl. zo. trabenen- und krebs-artige Schaltiere n.

cancererie F (fä-fra-ri') s/f. Kniderei.

Candace (fä-dä-ß) s/f. Ca'ndaces, Name mehrerer äthiopischer Königinen (Apostelgeschichte VIII. 27).

candale: II. C. npr. m. Henri de Nogaret d'Épernon, duc de C. id., franz. General (1591–1639); ehm. chausse à la C. Beinleid n mit sehr tiefem Hofengürt.

Candaille (fä-dä-ß) npr. f. M^{lle} ~ id., fr. Schriftstellerin und Schauspielerin, welche angeblich die Göttin der Vernunft darstellte.

candeur: 2. à la ~ Haartracht (1780).

candidat: zu 1: f. ~ au long cours Bewerber um die Befähigung zu weiten Seefahrten; Eisenbahn: ~ chauffeur Heizer-lehrling. — II. ~e (fä-di-dä't) s/f. Kandidatin.

candidater* (fä-di-da-te') Da. v/a. kandidieren, sich um eine Stelle bewerben.

candidature: zu 1: poser sa ~ sich als Kandidat aufstellen (lassen).

candide: zu II: C. npr. m. Ra'ndidus.

candle (täd'l) [engl.] s/f. Gestr.: Kerze, Einheit der Lichtstärke.

cane: 2. Milchgefäß n. 3. bisweilen auch = canard 12 im Suppl. [= caleçon.]

cançon || P (fä-nä'ßä') s/m. cor. aus und cancéfic ♀ (fä-nä-ßä') s/f. (a. m.) Röhren-Raffia f (= cancéficier).

Canelle: II. c. f s/f. Uyr-kette.

canelo ♀ (fä-nä-lo') s/m. toluam. Buchholzbaum.

canello ♀ (fä-nä-lo') s/m. = drimys.

canepin: zu 2: Baumbast, worauf im Altertum geschrieben wurde.

caner: zu 1: 3. P: a) im Sterben liegen; b) seine Notdurft verrichten. Zu II: v/a. f. aus Unvermögen oder Faulheit et. nicht thun; ~ son article den zugefügten Zeitungartikel nicht einsehen; ~ l'école die Schule schwänzen. [im Suppl.]

canesson || P (fä-nä'ßä') s/m. = canasson 2)

caneton: 3. typ. F kleine Zeitung.

Canet-Paullac: v. Cannel-P. im Suppl.

canette: zu I. 5: Zinnetbau: Papier-düte, -röhren n. Zu 1: 6. Stütze eines vom Stapel zu lassenden Schiffes. 7. prov. Frauen-Rohrputz m.

caneur: 2. P feige Memme; Aufschneider.

canefouine P (fä-fä'n) s/f. Stube, vj. ♀ Soldatenstube. [Gesägt (Verne).]

cango (fä-go') s/m. Ra'ngo n, Art gimel.)

caniche: zu 1: prince C. Pudelbring, satirischer Roman von Laboulays; pr. dévoué à rendre un ~ jaloux treu wie ein Pudel. 4. f. Ballen mit Ohren an den vier Ecken.

Canicule: III. c. a. geil.

Canidie (fä-ni-d'i') npr. f. Cani'dia, verächtliche römische Göttingerin.

canière (fä-nä'r) s/f. großmaschiges Netz zum Sechubfang.

canif [altnordfranzösisch] auch weiss. donner un coup de ~ à qc. gegen et. verstoßen.

canillon || ♂ (fä-ni-jä') s/m. Schlüssel e-s Gashahnes. [gepaltenem Schilfrohr.]

canisse: 3. Seidenbau: Flechtwerk n aus)

canisson || (fä-ni-ßä') s/m. prov. Korb.

caniveau [Bague: lt. colliquia'lis lapis]. Dazu: mit breiten Steinen gepflasterte Seite des Damms; ~ en planches hölzerner Rinnstein.

canivet: II. C. npr. v. madame 8.

cann P (fän) s/m. = canon.

cannage: 2. Befestigen n der Stühle mit Rohr, Rohrlechterei f.

cannameliste † (fä-nä-mis-li'ßt) [canne à miel] s/m. Zuckerbäcker einer Hofkapital; ~, Titel eines Werkes von Gilliers (1751).

canne: zu 1: chaise de ~s = chaise cannée (v. canné I im Suppl.); eau-de-vie

de ~ Zuckerrohr-Branntwein m. — Zu 2: ~ armée = ~ à épée; v. bec 9; ~ Warwick Stod m mit Pfeife (nachdem Laharpe's Stüd Warwick ausgepiffen war, so genannt); ~ de tambour-major, ~ de suisse Stod des Tambour-major's, des Kirchendieners; Sittersat-Argot: Entlassung aus dem Redaktionsbüreau. — Zu 5: l'vieille ~ Sträfing; être en ~ nach Absitzen der Strafe an einem bestimm angewiesenen Orte wohnen; cesser sa ~ baumrüdlich werden; v. balancer I. 5. — 6. Gerte aus Stedenhohf der algerischen Schäfer. 7. ~ à pêche sehr magerer Reil. fig. F Hopfenstange. II. C. npr. f. id., Zufuß der Seire.

canné, ~e (fä-ne') a. 1. mit Rohrgeflecht überzogen; chaise ~e Rohrstuhl. 2. ♀ = cannaée.

cannelé: II. a. 1. Formw.: spannrüdfig. 2. hl. ausgeflutet, eingeschuppt (ant. engrelé). 3. an musclos. s die Zwillingsmüsten: der obere und der untere am Oberidentel. [kleines Röhrchen.]

cannellet* ♂ (fä-nä'le') s/m. Spinnerei.)

cannelon: 2. pasteten-artiges Gebäck, vj. aus Tours.

cannelure: zu 2 ♂: vj.: ~ des cylindros Kaliber n, Rannelierung; ~ profilante R., durch welche die Spitze des vorgeschriebene Profil' erhält; Waffenschmiede: Rinne der Säbsetzung (= creux; v. bis III. 5).

canne-ombrelle, pl. s.-s (fän-g-brä'l, pl. -jā-) s/f. Schirm-Stod m.

canner: 2. mit Rohr befestigen; chaise ~e Rohrstuhl m.

Cannes: vjw. auch m.

Cannet (fä-nä'), auch ~-près-Cannes || (prä-fä'n) npr. m. id. n, Vorort v. Cannes, gegenüber der Insel Ste-Marguerite.

Can(n)et-Paullac (fä-nä-po-jä't) npr. m. id. n, Weinberg und Wein daher (Médoc).

cannette: 5. Domino: Zwiçl.

canneur (fä-nä'r) s/m. ~ de chaises Rohr-, Stuhl-sechter.

Cannibale [fara'ibisch]. II. c. a. fanniba'lich. [balisch.]

cannibalesque (fä-ni-bä-lä'ßt) a. fannibais, ~e (fä-nä'ßä'ß) a. u. C. (e) s. aus. Bewohner(in) von Cannes.

canon [* canno nem]. Zu I. 1: ~ à balles Mitrailleuse f, Rangel-spritze f; ~ lisse glattes Geschütz; v. bourrer im Suppl. — Zu I. 8: ties: Zrinfglas voll Wein; volles Kanon'n. — Zu I. 9: siffler un ~ sur le zinc ein Gläschen Wein am Schanftisch trinken. — 10. in A. America: durch einen Wasserlauf gebildeter Engpaß, Klamme f. — Zu II. 1: v. décision Syn. 2.

Canongate (fä-ng-gä't) npr. f. la ~ Canon-gate n (spr. fä'n-gel), Vorstadt von Edinburgh; Chronique de la ~ Chronik der C. (Roman von W. Scott).

Canonge (fä-nö'g) npr. m. Jules ~ id., franz. Dichter (1812–70).

canon-harpon, pl. s.-s (fä-ng-ä'r-pä') s/m. Geschütz n zum Abschleichen der Harpüne beim Walfischfang; vgl. bombe-lance im Suppl.

canon-horloge, pl. s.-s (fä-ng-ör-lö'g, pl. -ng-jör-) s/m. Kanon'ne f, die gleich dem im Garten des Palais-Royal durch einen Schuß die Mittagszeit angiebt.

canonique: zu 1: âge ~ das kanonische Alter: a) das zur Erlangung hoher Kirchenämter erforderliche Alter, b) f. das zum Eintritt in den Dienst eines Pfarrers erforderliche Alter der Reg. (40 Jahre).

canonnade: 2. P Kanona'de (tautes Farzen).

canonné □ (fä-nö-ne') s/f. tirer un ~ trinten (nach einem Toth).

canonner: zu II: F schäppeln. 2. P fanonnieren (laut farzen).

canonnier: zu I: 2. ♂ Bergbau: Arbeiter, der im Schachte das Grubengas entzündet. 3. wét. *s. pl.* die zwei oberen Wurmmuskeln. Zu II. 6: P gargousses de la *ère* Rüben, Rohf. Bohnen c.; charger la *ère* effen. — 7. co. Kanonier in der englischen Heisarmee.

canonnier-chef, *pl. s.-s* (kä-nö-né-šäé) *s/m.* Ober-Konstabler.

canonnière-côtière*, *pl. s.-s* (kä-nö-niär-to-tiär) *s/f.* Küsten-Kanonboot n.

canon-revolver, *pl. s.-s* (kä-ng-ré-wöl-wär) *s/m.* Revolver, Orgel-geféhú n.

canope: zu I. 2 (bei L. *s/f.*): Krug *m.* Aufbewahrung der Eingeweide bei den alten Egyptern.

canopique (kä-nö-pi) *a.* fanopisch; la *branche C.* der fanopische Mündungs-arm des Rifftröms.

canot [indian.] zu 2: wé. Bergnütigungsboot: faire une partie de ~ eine Wasserpartie machen. — 3. P Gefängnis n.

canoter (kä-nö-te) *Da. v/n.* Boot fahren.

canotier: II. ère (kä-nö-tiär) *a. u. s/f.* Bootfahrerin, Dame, die mit Herren *s/f.* im Boot fährt; allures *ères* freies, ungezwungenes Benehmen (solcher Damen).

canot-major, *pl. s.-s* (kä-no-mä-žo'r) *s/m.* Offiziersboot n.

Canourge (kä-nü'rg) *npr. f.* la ~ id., fr. Stadt (Lozère). [Im Suppl.]

canquoëlle F (kä-tö-wé) *s/f.* = cancoëlle

cantabrigien, *ne* (kä-tä-bré-giän) *a.* und C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Cambridge; wé. a. Student v. Cambridge.

Cantagrel (kä-tä-gré) *npr. m.* Félix-François-Jean ~ id., fr. Schär. (1810–87).

cantales (kä-tä-lä) *s/m. pl.* Oberhäfater.

cantalien, *ne* (kä-tä-liän) *a.* und C. (ne) s. aus dem, Bewohner(in) vom Cantal. [Ita'ten schreiben.]

cantatier (kä-tä-ti-é) *Da. v/n.* Kanzenkantors

cantatours (kä-tä-tür) *s/m. pl.* Banden *f/pl.* bewaffneter Abenteuerer im 12. u. 13. *see.* in Frankreich; wgt. compagnie 5.

canteau (kä-té) *s/f.* eh. Bagdofan'ere.

cantemerle F (kä-t-mär) *s/m.* = chante-merle im Suppl.

canter (kä-tär) [engl.] *s/m.* Sport: Probegallopp vor dem Rennen und kurzer Galopp überhaupt.

canthare (kä-tär) [grch.] *s/m.* h. a. irdenes weidbauchiges Trinkgefäß, meist mit zwei Henkeln.

cantharid: *fig.* wolküftig machen, sinnlich aufregen: cascades *ées* stark zotige Streiche.

Cantharinales (kä-tä-ri-nä) *s/f. pl. id.* (Zugpflaster *n/pl.*) Kletten, d. h. Frauenzimmer, die man nicht wieder los werden kann. Wert von Théo-Oritt (1888).

canthoplastie (kä-tö-plä-sti) [grch.] *s/f. chir.* Kanthoplastik, künstliche Wund eines Augewinkels.

canthographie (kä-tö-ri-fi) [grch.] *s/f. chir.* Naht des äußeren Augewinkels.

cantine: zu 2: ~ nationale öffentliche Speise-Anstalt während der Belagerung von Paris 1870; tabac de ~ Kantinen- od. Soldaten-tabak, Zafat dritter Qualität; wgt. caporal 3 im Suppl. Zu 3: a. = baril.

cantiquier* (kä-pi-é) *Da. v/a.* besingen, verherrlichen.

canton [lit. combi'tos Gde.] Zu 1: v. comte I.; etw.: ~ d'un garde Bahnwärters-trede f., bezirt. Zu 3: a. = lac des Quatre Cantons Bierwädflätter See.

cantonade: à la ~ weis. ungefehen aus einem anderen Raume heraus.

cantonais: oft *ann.*

cantonanisme* (kä-tö-nä-li'fm) *s/m.* (špö.) Kantönl-geist, -zöpf.

cantonaliste* (kä-tö-nä-li'ft) *s/m.* Kantönl-Bahbürgler.

cantonais: = cantonais.

cantonnement: zu I: ~ *s. abris* Einquartierung f unter Dach und Fach (wobei: Oberförsterei f, Revier n. Zu 4: ~ d'usage Abfindung f durch Waldgrund.

cantonner: zu I: 4. ♂ f beschränken.

cantonnier: zu I. 2: ~ garde-ligne Bahn-, Streckenwärtler. — III. a. dem Ghauffee-, Bahnwärtler gehörig; maison *ère* Bahnwärtler-haus n.

canular F (kä-nü-lär) [canule stüfter-Röhren] *s/m.* Apotheker.

canularium F (kä-ri-rüm) *s/m.* schnurrige Aufnahme-zeremonie auf der Ecole normale.

canulant P (kä-r) I. a. = canulant.

II. s/m. überaus lästiger Mensch.

causien, *ne* (kä-nü-šän) *a.* h. a. kanu'fisch, aus Canu'stum, einer durch ihre Wölle berühmten apulischen Stadt.

Caout: zu I. 3: auch caous (kä-nü). Zu II: 2. id., Nebenfuß der Valaine.

cazonniere (kä-žo-niär) [it.] *s/m. id.* Liederbuch n. [Im Suppl.]

caouas (kä-ü-a) [türk.] *s/m.* = cavass

caoudah (kä-ü-da) *s/m.* wgt. arabische Trommel aus einem mit Kamel-haut überpannten Kürbis.

caoudji (kä-ü-dži) *s/m.* wgt. der aus Afrika juridigetehten Substanzen: Kaffee.

caoutchène (kä-u-tšän) *s/m. chm.* eine der durch Destillation des Kautschuts erhaltenen Substanzen.

caoutchou: zu I: ~ durci Hart- oder Horn-gummi n.; ~ sulfureux ou vulcanisé vulkanisiertes Kautschut. — 3. Kautschut-, Gummi-band n. 4. Kautschut-mensch. 5. Leihhaus n.

caoutchouqué* (kä-u-tšü-te) *s/m.* Gummi-ware f, falscher Wusén zc.

caoutchouter (kä-u-tšü-te) *Da. v/a.* = caoutchouter. [Im Suppl.]

caoutchouquier (kä-u-tšü-ti-é) *s/m.*

cap: zu I: F ~ des Tempötes der I. und 15. des Monats als Zahlungstermine; P doubler le ~ einen Umweg machen, um einem Gläubiger auszuweichen. Zu 2: + ~ d'escouade = caporal. Zu 5 a) = pointe; metre le ~ sur ... zugehen auf ..., weiß, die Richtung nehmen, sich wenden nach ... [faßend.]

capace (kä-pä) [lt.] *a.* fähig zu enthalten, f

capacimètre (kä-pä-mi-mä'tr) *s/m.* von Arago erfindenes Werkzeug zur Messung der geistigen Fassungskraft.

capacitaire* (kä-pä-mi-tiär) *s/m.* rechtlich Befähigter, Befugter; (wé.) ~ de droit Kapazitätswähler.

capacité: zu I: Gietreistät: ~ inductrice Induktions-, Verteilungs-vermögen n.

capahut F (kä-pä-ü) sauter à la ~ = capahuter. [Ertiger von Pferde-deken.]

caparconnier (kä-pä-ko-ni-é) *s/m.* Ber-f

cape: 7. Deckblatt n der Cigarren (= robe 5).

Capéguie: (1802–72).

Capella (kä-pä-la') I. *npr. m.* v. Marcien. II. c. ~ v. a. c. im Suppl.

capellade (kä-pä-lä) *s/f.* Begrüßung durch Abnehmen des Hütes.

Capelle (kä-pä-é) I. *npr. f.* Kappeln n, letr. Ort. II. c. ~ *a/m.* zo. serpent ~ Kappeln-Schlange (Cobra cape'la).

cape-magne, *pl. s.-s* (kä-pä-män) *s/f.* prov. große Kapuze.

Capendu (kä-pä-dü) *npr. m.* Ernest ~ id., fr. Schriftsteller (1826–68).

capenoche (kä-p'nö) *s/f.* Nachtkappe (= cape de nuit; v. H.).

capie (kä-pi) *s/f.* Binde-fäden *m/pl.* einer Garn-strähne.

capier (kä-pi-é) *Da. v/a.* eine Strähne mit Binde-fäden zubinden.

capillaire: zu I: wé. manifestation ~ Zeichen n der Verwunderung dadurch, daß man sich in die Haare faßt. Zu II. 1: (Adia'tum capillus Ve'neris).

capillomanie (kä-pi-lö-mä-ni) [lt.-grch.] *s/f.* Sucht lange Haare zu tragen.

capillophile* (kä-pi-lö-fi) [lt.-grch.] *a.* den Haarwuchs befördernd.

capingot (kä-pä-žo) *s/m.* wgt. Kappe f (V. H.); auch: wollener grober Matrojenrod.

caprotade (kä-pi-rö-tä) *s/f.* = capitolade (Mt.).

capiton P (kä-pi-tän) *s/m.* Hauptmann; ~ höherer Bataillonsadjutant; Berichtsfatter beim Militärgericht.

capitaine [*capitainus] zu I. 2: ~ de la soupe Hauptmann, der nie das Feuer gesehen hat; agr. ~ (des moissonneurs) Vormann, Führer. Zu I: 10. P mon ~ große Tourneur. [Führer.]

capitaineau (kä-pi-tä-no) *s/m.* An-f

capitaine-financier (kä-pi-tän-šän) *s/m.* Regiments-zahlmeister.

capital: zu I: □. Zu II: 4. Jungfernschaft f.

capital-actions, *pl. s.-s* (kä-pi-täl-ä-šän) *s/m.* Aktien-Kapital n.

capitalat (kä-pi-täl) *s/m.* beständige Klasse.

capital-épargne, *pl. s.-s* (kä-pi-täl-é-pän) *s/m.* Spar-Kapital n, -Einlage f.

capitaliser: III. se ~ v/pr. sich verzinsen.

capitalisme* (kä-pi-täl-i'fm) *s/m.* Herrschaft f des Kapitals, der Kapitalisten.

capitaliste: II. a. kapitalbesitzend; le public ~ die Kapitalisten *m/pl.*

capital-obligations, *pl. s.-s* (kä-pi-täl-ö-bli-gä-šän) *s/m.* Prioritäts-Kapital n. [Schneiderisch.]

capitanesque (kä-pi-tä-nä-šé) *a.* auf-capitan (kä-pi-tän) *s/f.* Wärterschützen n.

Capitole: zu I: *fig.* c. ~ erstrebte Höhe. 4. F *éc.* Karzer *m. u. n.* [Polstier.]

capiton: zu 2: mit großer Fleckseite gefülltes Stüß-

capitonage (kä-pi-tö-nä-g) *s/m.* Auswattieren n, Polsterung f.

capitonner: zu I: 3. ~ *é* ausgepolstert; *fig.* verblümt, fein.

capitulaire: zu II. *s/m.* 2. * Erlaß.

capitalard, *ne** (kä-pi-täl-är) *a.* u. s. kapitalulierend; Soldat, der kapitalisiert (d. h. bei einer Belagerung sich ergeben) hat; roi des ~, Epigame von Bazaine (seit 1870).

capitulation: zu 2: wé: Wahl-Kapitulation, Wahl-Vertrag zc.

capitulé: 3. = capitular im Suppl.

capituler: 3. ein (Ordens-)Kapitel abhalten (= tenir chapitre).

capon: zu I: 5. F Dieb; + Bettler, der in Rneipen bettelt.

caporal: zu 2: seit Mai 1796 aufgetommen. Zu 3: (tabac de) ~ id., franzö. Regie-Zafat zweiter Qualität, feiner als der tabac de cantine. — 4. in *scritta* zc.: wgt. Volkstribun n.

caporalat (kä-pö-räl) *s/m.* Stellung f e-s Korporals. [Korporal' herrührend.]

caporalesque F (kä-pä-é) *a. co.* von einem caporaliser [* (kä-pö-räl-i-é) *Da. v/a.* militärisch, streng drillen.

caporalomachie* (kä-pö-räl-ö-mä-ni) *s/f.* = caporalisme.

capot [lt. cappo]. zu I: 6. thé. Souffleu-faffen. 7. *aus. in* (kä-pö-tä) Fiederfuchser. III. C. s *s/m. pl.* = cagot III.

capotage: 2. Einrichtung f des Wagenbedeckes. [tö] *s/f.* = caban 2.)

capote-manteau, *pl. s.-s* (kä-pöt-män) *s/m.*

capoter: II. v/a. I. F stüßtippen; maßig machen (= faire capot). 2. einen Wagen mit einem Verdeck versehen.

capotin: v. capot 7 im Suppl.
capouille (kä-pu-'lie) [prov.] s/m. Großmeißler der Genossenschaft der Felibres (provenc. Dichter).
capouls (kä-pu') [Capoul, fr. Tenor] s/m. pl. id., Sänger (1874).
cappette (kä-pä't) s/f. Art Haube (v. H.).
capre P (kä-pr) [holl.] Ziege; *s. pl.* Ziegenfötel m.
caprice [*capric'ius]. Zu 4: ~ sérieux Aushalter. — 6. Windung f einer Straße.
capricorne: zu II: envoyer q. de Gémini en C. j. zum Säbner machen (M.).
caprisque Δ (kä-pri-'fik) [lt.] a. zo. baliste ~ bunter Hornfiß (= sanglier (v. ba 3) de mer). [auf dem Kopfe mancher Tiere.]
caprome Δ (kä-prö'm) s/m. zo. Haarbüschel
capromys Δ (kä-prö-mi'fik) [grch.] s/m. zo. Zerkelratte f (Ca'promys).
capronier: aus: ~ III...
cap-rouge, *pl.* *s. s.* (kä-rü-'g) s/m. zo. rotköpfiger Distelfink.
caprylique Δ (kä-pri-'fik) [lt.] a. chm. acide ~ Kapri'l-säure f; alcool ~ Methyl-hoxal-Karbinol' n.
capsage Δ (kä-pä-'g) s/m. Blatt-legen n der Zatsbstätter zum Zerfchneiden.
capset \dagger (kä-pä's) s/m. Sammelbüchse f in Kirchen. [von Stücken.]
capsule * (kä-pjö-'la'g) s/m. Kapseln n)
capsulation Δ (kä-pjö-'lä-pjö' Δ) s/f. pfm. Einlegen n in Kapseln (vgl. capsule 6).
capsule: zu 1: ~ métallique Metallkapsel für Weinflaschen. Zu 7: P Infanteristen-Züchto' m; schmaltändiger Cylinderhut.
capsuler: II. v/a. mit einer Kapsel versehen, kapseln; appareil ~ Kapselmaschine f. [Hauptmannschaft f.]
capitalat \dagger (kä-pä-tä'l) s/m. Landes-
captation: 3. = captage.
capter: zu 1: ~ qc. à q. j-m et. verschaffen.
captieux: Syn. v. insidieux.
captif: zu 1: 4. gebändig (v. Pferden). Zu II: *La jeune C.* ve, Gehilt von A. Chénier auf M^{me} Aimée de Coigny, spätere Herzogin von Fleury (1789); P enlever le ~ = enlever le ballon (v. ba 8). Zu Syn. 1: le *détenu* est enfermé par suite d'une condamnation; le *reclusionnaire* subit une peine afflictive et infamante dans une maison de force; le *forçat* est un homme condamné aux travaux forcés du bagne. [leit.]
captiosité (kä-pjö-'si-te') s/f. Verjünglich-
capture: 4. Einfangen n, Fassen n des Dampfes etc.
capuchon: zu 4: zo. Korbflappe f.
capuchonnement Δ (kä-pü-'jö-n'ng) s/m. Aufhängenlassen n des Dampfes.
capuchonner Δ (kä-pü-'jö-ne') Da. v/a. den Schornsteindel einer Lokomotive schließen.
capucin: zu II: 3. Zägersprache: Häse. — Zu III. 2: jusqu'à la troisième ~ se gewaltig. [bei Arabes.]
Capvern (kä-pvä'n) *npr. m. id. n.* wab)
caque: 3. Flüssigkeitsmaß n; ~ de Champagne, Maß von 90 Litern (= tierçon de Champagne). [toire 1.]
caqueur: zu I: \dagger ~ se s/f. = caque-
caquetoir F (kä-'kät) s/m. Plauder-ecke f.
caqueoire: zu I: 1. Scarron aus ~ toi.
caqueux: noch jetzt in der Bretagne *mv. part* Seiler, weils. überberüchtigter Mensch.
caquères (kä-'kä'r) s/f. pl. Heringsbällche m/pl., als Dünger benutzt.
car (kä) [engl.] s/m. Eisenbahn-, Pferde-bahn-wagen. [Eisbarer Wurzel.]
cara \dagger (kä-'rä) s/m. africanische Wunde mit
Carabas: zu I: bei Mercier: ~ rr... Zu II. ~ genauer: große Postkutsche zwischen Paris und Versailles; v. carrabat im Suppl.

carabin: zu I: 7. zo. Kottschilch n.
carabine: v. carabin II.
carabiner: zu I. u. 2: fig. härten, feiser machen; ~ sehr stark; *dévoine* ~ se schweißliches Weich im Spiel.
carabinier: zu I: F. ~ de la Faculté Apotheker. 4. Karabiner-hafen an der Wirtette.
Carabosse: aus *Élé* ~ id. (Oper v. Massé). II. c. s/f. budeliges Mädchen.
carabot (kä-rä-bo') s/m. prov. (Normandie) zur Revolutionszeit = sans-culotte.
carachio (kä-rä-'schio') [it.] s/m. Ritteraten-
caracolade (kä-rä-fö-'lä'd) s/f. = caracole 2 im Hauptwert und Suppl. und caracollement im Suppl.
caracole [cara und collum]. Zu 2: \dagger (auch ~ ol) fig. Wanderung, Reise.
caracollement * (kä-rä-fö-'lä'm) s/m. Schwenkung f, Drehung f.
caracolier [cara n. collum]. Zu 1: fig. ~ sur son dada sein Siedelpferd reiten. — 3. fig. sich lebhaft umhertummeln; hin und her springen, tänzeln.
caractère: zu 1: fondeur (graveur) de ~ Schrift-gießer (-schneider); Eisen: ~ mobiles de la presse = dater Stahltypen der Bilet-Stempelpresse. — Zu 4: faire sortir q. de son ~ j. außer Fassung bringen. — 7. \dagger Beschreibung f.
caractérisation Δ (kä-rä-'te-ri-'fä-pjö' Δ) s/f. kennzeichnende Schilderung.
caractéristique: zu II. 2: Geometrie: Charakteristik, Durchschnittskurve zweier unendlich nahe eingefüllten Flächen. — 3. Charakteristik, kennzeichnende Schilderung; Charakter-bild n, Zeichnung; unterscheidendes Merkmal.
carafe [perj.]. Zu 1: P faire rire (ou sur) les ~ se selbst die ernsthaftesten Personen durch seine Scherze zum Lachen bringen. — 4. P Rehle. [claveau, clavolee.)
carague: II. s/f. P Schafspoden *pl.* (= *caragueuse* (kä-rä-'gö'), ~ouss (~gu'f) s/m. Karageuß, türk. Marionettenfigur.
caraihe: zu III: 2. fig. ~ de l'épée sehr strenger Offizier.
caraihe: a. Karäer (ant. traditionnaire).
caraitique (kä-rä-i-'ti'f) a. karäisch.
caramantran Δ oder **entrant** Δ (beides: kä-rä-ma-'tra'g) [carème entrant] s/m. prov. S. große, zu Ende des Karnevals feierlich verbrannte Puppe; dider, zu solchem Zwecke verwandter Baum.
caramba (kä-rä-'ba') [span.] *int.* Glück, etwa Donnerwetter!
carambole: 3. \dagger flandrischer Thaler. — 4. F vol à la ~ = vol à l'étalage (v. ba im Suppl.). [ein er Klappe schlagen.]
caramboler: zu I: 2. zwei Fliegen mit
caramelé: L. ~; auch im eigentlichen Sinne: nach Gerstenzuder schmelzend, wie Gerstenzuder aussehend.
caramélisque (kä-rä-mé-'fik) a. Karame'l-..., Zuderfand-...
caramellisation: genauer: Bräunen und Härten n des Rohrzuders durch Erhitzen.
Caran d'Ache (kä-rä d'ä'fch) *npr. m. id.*, franz. Karaturzeichner (19. so.).
caranx (kä-rä-'fch) s/m. zo. Bastard-matrel'le f; v. trachure.
carapace: a. Diatonen-panzer m; weils. ~ glacée Eisbede. — 2. Krabben-art.
carapatas, im *sg.* ~ a: P 1. Flüssigkeiter auf der Seine. 2. Marine-soldat.
carapatemen P (kä-rä-pa-'ta'm) s/m. Ausreißer n. [sich müde laufen.]
carapatter: II. P v/n. gehen, marschieren;
carastelle (kä-rä-'fä't) s/f. großer flacher Karb; vgl. pantène 1.
carat: zu 1: a. sot à trente-six ~; \dagger faire la dame à vingt-cinq ~ sich aufspielen.

caroule (kä-rö'l) [lt. chore'ola] s/f. prov. Tanz m.
caravane: 5. P Wagen m eines Zahrmarkt-künflers. 6. ~ galante Abenteuer *n/pl.* eines Fremdenimmers. 7. ~ scolaire etwa: Ferienkolonie. [Karawane.]
caravanier: zu 1: 2. Teilnehmer an c-
carbamate Δ (kä-rä-mä't) [lt.] s/m. chm. karbami'njaures Salz.
carbamiqne Δ (kä-rä-mi'fik) [lt.] a. chm. acide ~ Karbami'n-säure f.
carbet: zu 1: weils. große gemeinschaftliche Wohnung. Zu 2: Schuttdach n für Schiffe im Bootshafen, in einer Bucht.
carbiner P (kä-bi-'ne') Da. v/a. öffnen; ~ ses mirettes große Augen machen (vor Erstaunen).
carbanozine, *sans pl.* Δ (kä-bo-ä-'jö-ti'n) s/f. Karbo-ajoti'n n, erprobierende Erbsüßan.
carbogene (kä-rö-'gö'n) s/m. Seltener wasser-Pulver n. [brasilianischer Diamant.]
carbon Δ (kä-rö-'g) s/m. Karb' n, schwarzes
carbonariste (kä-rö-nä-'ri'f) [lt.] s/m. Anhänger des Karbonarismus.
carbonation Δ (kä-rö-nä-tä-'fjö' Δ) [lt.] s/f. Sättigung mit Kohlen-säure.
carbonate: ~ de chaux kohlenaurer Kalk.
carbonisateur Δ (kä-rö-nä-fä-'tö'r) [lt.] s/m. Karbonisier-osen.
carbonisation: zu 1: ~ de la base des poteaux An-, Ver-tolung des Stammendes der Telegraphen-Stangen.
carbonivore * Δ (kä-rö-ni-'wö'r) [lt.] a. Kohlen verbrauchend, verzehrend.
carbonoide Δ (kä-rö-nö-'d) [lt.] a. chm. karbo'n-artig. [kohlend.]
carburent, ~ e (kä-rö-'rg, ~ä't) [lt.] a.)
carbure Δ (kä-rö-'ra-'tö'r) [lt.] s/m. Vorrichtung f zur Kohlung des Eisens.
carburer * (~bü-'re) [lt.] Da. v/a. kohlen.
carburomètre (kä-rö-rö-mä't) [lt.-grch.] s/m. chm. Werkzeug n zum Messen der Kohlenstoff-Verbindung.
carabeau \dagger (kä-rä-'bo') s/m. amtliche Aufstellung der Kornpreise. [Tier.]
carcagne P (kä-rä-'ni) s/m. = carcagno-
carcan [altindisch kverk Gurgel, Hals]. Zu 1: in Fremdsprachen: Einbüren n eines Rasenden in eine Badewanne, um ihn zur Vernüigung zu übergeben. Zu 4: P ~ à eroline Koroette f. [Schirmgeißel.]
carcase [lt. caru mab capsas]. Zu 7: auch
carcaveux Δ (kä-rä-'wö's) s/m. *pl.* im Mittel-ater: hölzernes Tafelbrett, auf das mit Schlägeln gepaukt wurde.
Carcel: aus c. s/f. = lampe c...
carchédonien, ~ ne (kä-'sché-dö-'ni) [lt. ~ in n. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Carchedon = Kartha'go].
carcinome Δ (kä-rä-'ni) [grch.] s/f. path. Krebskrankheit; Krebsanlage.
carde: 4. Schindmähre.
Cardenio (kä-rä-'ni) *npr. m. id.*, Narr aus Sieie (v. Don Quichote I. 27).
cardeur: Δ ~ se s/f. Krempel-maschine.
cardialgie: 2. path. Herzspann n.
cardiactie oder **cardiostomie** Δ (kä-dä-'ä-ti'f, ~ä-'fjö-nö'i) [grch.] s/f. path. Herzklemme. [Herzvershwörung.]
cardiellose Δ (kä-dä-'lö's) [grch.] s/f. path.)
cardière (kä-dä-'ri) s/f. = cardere.
cardinalable (kä-dä-nä-'lä-bi) a. zum Kardinal wählbar.
cardinal-archevêque, *pl.* ~aux ~s (kä-dä-nä-ä-rjé-'wä't, *pl.* ~no-'jä-rä'n) s/m. Kardinal-Erzbischof.
cardinal-duc, *pl.* ~aux ~s (kä-dä-nä-dü't, *pl.* ~no-'jä-rä'n) s/m. Kardinal-herzog.
cardinalesque: aus Kardinal's...
cardinal-fondateur (kä-dä-nä-fä-dä-'tö'r) s/m. Kardinal Richelieu als Gründer der Akademie.

cardinalice: aus Kardina'l's...
cardinal-primat, pl. **aux-**s (fär-dì-näl-prì-ma', pl. no.) s/m. Kardinal-Primas.
cardiosténose: v. cardiectie im Suppl.
Carduques (fär-dù'f @b) npr. m/pl. Kar-dù'chen (alte Bewohner von Kuristan).
carème: zu I: cela vient comme mars en ~ auch: das ist unaussbleiblich. Zu II: 2. C. id., franz. Mater (18. see.).
carème-entrant (fä-räm-g-trä') s/m. prov. Fastenachtszeit f.
caréné: II. s/m. zo. gefielte Ratter (Co-luber carena'tus).
carésis (fä-ré-'sì) s/m. prov. (Norm.) gewöhnliche Birnen-Art, woraus Birnenmost gemacht wird. [Augeln.]
caresser: zu I. I: F. de la prunelle lieb-s / caresseur, se (fä-rä-'pör, 'sè) I. a. lieblosend, schmeichelnd. II. s. Schmeich-ler(in), Süßhüter(in).
carfouille (fä-rä-'fj) @a. v/a. gründ-lich durchsuchen, durchwählen.
carge (fär-g) s/f. Ballen m.
Cargèse (fär-gè's) npr. f. I. id., fr. Stadt in Korsika. 2. Eidi-Meruan, arabischer Ort in der algerischen Provinz Constantine.
cargue: 2. f. Fleisch n. [(Finistère).]
Carhaix (fä-rä-'fj) npr. m. id., fr. Stadt.
caribarye (fä-rì-bä-rì') s/f. = charivari.
caribou: 2. f. v. nordamerikan. Moos.
caricature: F faire la ~ nach e-m von den Schülern der Kunstakademie aufgestellten und drapierten Modell zeichnen.
caricaturesque (fä-rì-fa-tür-rä-'pè) a. faritaturen-artig.
caricatureux, se P (fä-rì-fa-tür-rè' @a, 'sè) a. faritaturenhaft.
caricaturier (fä-rì-rè') s/m. Schriftsteller, der karikiert. [f mit Karikaturen.]
caricaturiste: II. a. journal ~ Zeitschrift
carl(c)ole (fä-rì-(hì)-tò') [lt.] a. zo. auf Eggeln lebend.
caricologie (fä-rì-tò-fä-'gì) [lt.-grch.] s/f. Beschreibung der Viechgräser.
carillon [* quadrillo'nem]. Zu 3: sonnerie à ~ Klingen f ohne selbstthätige Unterbrechung, Fortschell-Klingen f.
carin (fä-rä') s/m. Stall mit scharfem bis auf die Erde reichendem Dache.
carinière (fä-rì-nì-rä') a. f. mit einem Blattstiel versehen; zo. kieltragend.
caris (fä-rì-'fj) s/m. = carésis im Suppl.
caristade: nach F typ. Geld-Unterstützung.
Caritat (fä-rì-tä') npr. v. Condorcet.
carladez, des (fä-rä-dè's) a. u. C. s. aitz, Bewohner(in) von Carlat (Cantal).
carlin: zu II. 2: in Silber = 17 = 33 Pf., in Gold = 40 1/2 bis 123 Pf. [Limande].
carline: 3. zo. v. Eichel, Butte (= ca-)
Carling (fär-lä) npr. m. Karlingen n.
carliste: auch a. farli'sch. [Notre Dorf.]
carlovingien: dafür sehr häufig carolingien.
Carlyle (fär-lì) npr. m. Thomas ~ id. (spr. fä-r-lä'li oder fä-r-lä'li), engl. Schriftsteller (1795 - 1881).
carlylien (fä-rì-lì-'j) (fä'n) a. im Stile, in der Weise Carlyle's.
Carmagnole: zu II. c. 1: weitest. revolu-tionäre Schrift, Ansprache.
carminale (fä-rä-mì-nä') s/f. wirtschaftl. Stoff im indischen Ganf.
carne: zu I: F se porter comme les ~ sich vortrefflich befinden; P v. andouille I. 3; F ~ à Pestorage salziges Geld. — B. f. [lt. ca'rmen] s/m. Gesang (Garnier).
Carmen (fär-män) npr. f. Carmen, span. Straßenlängerin (Novelle von Mérimée, Oper von Bizet). [reben-vin (Médoo).]
carmenère (fär-mä-nä'r) s/f. edle Wein-s.
Carmontel(le) (fär-mä-tè'l) npr. m. id., Verfasser drama'tischer Sprachbücher (1717 - 1806).

Carmouche (fär-musch) Pierre-François ~, fr. Dramatiker (1797 - 1868).
carmoulot (fär-mu-lo') s/m. v. Kitt.
carnabot (fär-nä-bo') s/m. prov. großer Licht-auslöcher mit langem Stiel für Köden.
carnage: zu 3: ~ s. pl. Fleischstoffs / sg. (Ltt.).
carnerer, ère (fä-rä-nä-'gè, 'sè'r) a. Ge-mechel mit sich bringend, blutig (Garnier).
carnavonien, ne (fär-när-nö-nij, 'fä'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Carnarvon (England).
carossier: zu III. ère s/f.: Schneide-zahn m der Fleischfresser.
carnaval: zu I: le nez et le menton en ~ mit roter Nase und rotem Kinn.
carne: zu I. 2. an S-förmige Aushöhlung einer Knochenfläche. Zu II: 4. P Schind-mähre; Schimpfwort: Naß n.
carnele: auch nelle.
carnet [lt. quate'rnum]. Zu I: Telegraphie: ~ d'inscription des poteaux telegra-phiques Stangenregister n, Stützpunkt-Verweisung f.
carnet-guide, pl. ~s-(-s) (fär-nä-gì'b) s/m. Reiseführer mit Notizbuch.
carnichot (fär-nì-'schò') s/m. prov. Wohnung f in e-m Loch unter der Erde.
carnillet (fär-nì-jä') s/m. Zaubertropf (Cucu'bale Silene); ~ monssier stengel-loser Zaubertropf (Silene acau'lis).
Carnot: kies: 1. Lazare-Nicolas ~ id., Staatsmann, Krieger (l'organisateur de la victoire), Publizist und Geometer (1753 - 1823); 2. Léonard Sadi ~ id., franz. Mathematiker (1766 - 1832), Sohn v. ~ 1; 3. Lazare-Hip-polyte ~ id., Minister der Republik 1848, Sohn von ~ 2 und Vater von ~ 4 (1801 - 1888); 4. Sadi ~ id. (geb. 1837), seit 1887 Präsident der fr. Republik, Sohn von ~ 3. — II. * co. c., c. te a. sanftmütig, gutheilig.
carnotien, ne* (fär-nò-tij, 'fä'n) a. auf Carnot bñg., Carnot (bis. dem Präsidenten der Republik) anhängend. [Carnot's.]
carnotique (fär-nò-tik') a. in der Art
Caro (fä-ro) I. npr. m. Elme-Marie ~ id., franz. Philosoph (1826 - 87). II. n. d. f. abr. von Caroline.
carobaliste (fä-rò-bä-lì'st) s/f. v. alte Kriegsmaschine. [bombarde I.]
carobotane f (fä-rò-bò-tä-nä') s/f. = carogne: v. auch charogne.
carolin: zu I. 2: C. (c) s. Bewohner(in) der Karol'n-en-Inseln. Zu II: 2. prov. S. Karol'n-a-pappel f. Zu IV: 2. co. ~ e Anhängerin des bei den Damen sehr beliebten Hippolythen Caro.
carolinien, ne (fä-rò-lì-nij, 'fä'n) a. u. C. (ne) s. aus den, Bewohner(in) der Karolinen oder der Carolina-Staaten in Nord-Amerika.
carolopolitain, ne (fä-rò-lo-pò-lì-tä', 'fä'n) a. u. C. (e) s. aitz, Bewohner(in) von Charleville.
carolorégien, ne (fä-rò-gì-'j, 'fä'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Charleroi.
Caron: zu II. c.: 3. c. s. altes Papier zur Pappfabrikation bei den Lumpenmüllern.
caronader (fä-rò-nä-dè') @a. v/m. fluchen, schimpfen.
caronulé: * auch fig.
carotier (fä-rò-tè') [carotte] s/m. Zaba-lschmuggler. [Schwindeln.]
carottage: auch Kunst f, j-m Geld abzu-s.
carotte: zu I: P avoir ses ~ cuites im Sterben liegen; avoir une ~ dans le plomb auch aus dem Munde rieden. — 5. ~ P Disfation des Arztes beim Regimente. 6. bei Ziefbohrungen durch die Bohrgeräte zu Tage geförderte Erdmasse. 7. Saw-nnennis-Spiel: jouer la ~ den Ball selbstschlagen. [Geschieben.]
caroube [ar.] A. 78: s/f.; auch carr...]

caroublage (fä-rü-blä'g) s/m. Diebstahl mit Hilfe von Nachschlüssel, gewalttames Aufbrechen der Schlösser.
carouble f: 1. v. caroube 2. — 2. Abend m, Nacht.
caroubleur: ~ au fric-frac Einbrecher; ~ reslé Dieb, der mit Hilfe von Nachschlüssel sieht.
carouge [ar.], auch carr... gefch. II. C. npr. f. id. n. Wortort von Genf.
carousser (fä-rü-'sè) [dtsh.: gar aus] @a. v/a. Incipen.
carpathique: 2. mer C. enee [Ka'pato-s, Insel in bemerjischen Karpa'thijches Meer zwischen Kreta und Rhodus].
carpe [lt. carpa]. Zu I. 1: P faire la ~ ohnmächtig werden.
Carpeaux (fär-pø) npr. m. Jean-Bap-tiste ~ id., franz. Bildhauer (1827 - 75).
carpelle: auch s/m.
carpendu (fär-pä-dü') = capendu.
Carpin (fär-pä) I. npr. m. Jean du Plan de ~ id., franz. Reisender um 1245. II. f. c. s/m. Weiß, Hain-buche f (Carpinus); vgl. charme II. [Ort (Ariège).]
Carrabas (fä-rä-bä') npr. m. id. n., franz. carrabat] ou ssi (s) [corr. aus char à banes] s/m. ehm. großer, schwerer, mit sechs Pferden bespannter Personwagen.
Carrache: Augustin ~ Agostino Carracci (pr. ä'tschì) (1558 - 1601). [fä-rä-gè-ni].
carraghène, a. ~ gheen, ghen (auch bre-)
carrago (fä-rä-gò') s/f. ehm. Wagenburg um das Lager. [Weg in den Alpen.]
carraie (fä-rä'r) s/f. Weg m für daß
carrasson (fä-rä-'sà) s/m. prov. Wein-rebenpflanz aus Katalien-eb. Nichten-holz.
carre: 5. f. Resten n; ~ du paquebot Banf von Frankreich.
carré: zu I: □. — Zu I. 3: ~ ment fig. sicher und fest im Auftreten, fest und un-berfren, klar und unjweideutig. — Zu I. 4: mot ~ Füllrästel n. — Zu I. 8: typ. points ~ Leiptunkte m/pl. — Zu II: Syn. v. quadrangulaire. — Zu II. 1: Zögling der speziellen Mathematik an der polytechn. Schule im zweiten Jahre (vgl. biazut im Suppl.); F ~ de papier a. Käse-blatt n. — Zu II. 3: ~ du cercle Qua-dratur f des Zirkels. — Zu II. 4: auch Druchbogen. — Zu II. 13: ~ du barillet viereckige Achse der Feder-trommel; ~ de montre Kanone f des Uhrschlüssels; Spin-neri: ein viertel Quadratq. — 17. f. ~ des petites gorges Zucht-polizei f; ~ du rebecqae Kaffeationshof. — 18. Malerei: Kontur-zeichnung f der flachen oder nicht ganz abgerundeten Partien des menschlichen Körpers. — V. C. npr. m. Michel C. id., franz. Dramatiker (1819 - 73).
carreau [lt. quadre'lum]. Zu I. 3b: de-meurer sur le ~ auch fig.; d) Vorhof: aller au ~ sich Sonntag's Engagement suchend auf dem Trottoir der rue du Petit-C. einfünden, wo die Orchester-Dirigenten die Musikanten ausäuden; F ~ Feuerwehmann, auch Pfalterretreter (wegen häufigen Wechsels derselben Straße). — Zu 4: P ~ x brouillés überberichtigtes Haus, Hurenhaus n (wegen der mitterge-schnen Scheiben; vgl. unten 19); Gletz: ~ ~ émin-celant Blistglaf; ~ magique Zauber-scheibe f; F les 36 ~ x Zimmer n für die Untersuchungsgefangenen (weil die Zuhre bestanden 36 kleine Scheiben hat). — Zu 7: Stednadel, Näh-tiffen n; Klöppel-tiffen n; viereckige Kissen für die Paiz. — Zu 8: garder à ~ la frontière die Grenze mit der größten Umsicht bewachen (Valbert). — 17. höchändischer Teppich ohne Rehr-feite. — 18. Kau-, Quader-stein; Käufer-stein. — 19. f. Auge n ~ brouillé schie-

lendes Auge (vgl. oben 4); ~ à la manque
Eingügiger. — 20. (cor. aus carrousse)
Seufzerte f.
carraudage (kä-ro-da'g) s/m. eng-
maßiges netz-artiges Gitter im Seiden-
Webstuhl.
carrière P (kä-rä') s/f. Stufe.
carrefour (Co. auch car.) ~ des dérasés,
Platz zwischen dem Boulevard und der Rue Mont-
martre, sowie der Rue du Faubourg Mont-
martre, wo der Weg sehr eng ist.
carrégon (kä-re-gö'n) s/m. zo. Blau-
felsen (grün) = farre. [Besohlen.]
carrel: zu 2: altes Schußzeug ausländen.
carrelet: zu I. 1: zo. Goldbutte f, gemeine
Scholle (Plate'ssa vulgaria). — 6. Kandel.
carrénois, ~oise (kä-re-nö'ä' @a, ä'ä'f),
bisw. ~iste (n'i'f) a. u. C. (e) s. aus,
Bewohner(in) von Carrières bei Paris.
carrer [ft. quadra're]. Zu II: 3. P se ~
sich verketten, sich vor et. hüten; se ~ de
la débine aus der Klemme herauskommen.
carreur (kä-rö'r) s/m. 1. G. Glasarbeiter,
der das Glas z. n. nimmt und abrundet.
2. F = charriour. [fr. General (ab. 1824).]
Carrey (kä-rä) npr. m. ~ de Bellemare,
carriature † (kä-ri-tä-tür) s/f. Abung,
Fracht. [brecher.]
carrier: zu I. 1: auch a. ouvrier ~ Stein-
Carrier-Belleuse (kä-ri-ä'b-ä'lä) npr. m.
Albert ~ id., fr. Bildhauer (1824—87).
carrière [*carra'ria]. Zu II. 1. G.: Bergbau
Rauhe, Rühle (schachtartige Vertiefung); ~
d'Amérique [so genannt, weil die dort gebroche-
nen Steine vielfach nach Amerika gehen]; eau de
~ Feuchtigkeit in den frisch gebrochenen
Baussteinen, die das Bearbeiten sehr erleichtert.
carriole (kä-ri-ä'lä) s/m. Fuhrmann.
carrobaliste (kä-rö-bä'lä) s/f. h.a. auf
einem Wagen liegende Ballf. prov.
carrière (kä-ri-nä'r) s/f. prov. Ziegelei.
carrossage (kä-ro-sä'g) s/m. genaue
Stellung der Achsenlager.
carrosse-coupé, pl. s.-s (kä-rö'su-pe')
s/m. Halbbutze f.
carrossier: 3. † Kuttfcher. [I u. 2.]
carrossin † (kä-rö'sä'g) s/m. = vetturino
carroube (kä-ru-b) s/f. tannische Blänge.
carroubl.: v. caroubl... (auptw. u. Suppl.).
carrire: 2. s ~ de phrase = rythme
phraséologique (v. ba). 3. fig. staltliche,
kräftige Gestalt; Geradheit, Offenheit;
Bestimmtheit, Entschiedenheit; Derbheit.
carry: fig. au ~ gepfecht, scharf.
Carspach (kä-äp'ä) npr. m. géogr. Karz-
bach n., estfr. Ort. [Pflanzenpressen.]
cartable: 2. Pappblätter n/pl. zum
cartaé (kä-ri-to-ä') s/m. Druckschrift f.
carte [it. charta]. Zu 2: in manchen Spielen:
~ forcée Zwangskarte, die den Gegner
nötigt, sie zu nehmen; ~ rouge wüst z.:
a) Karte, in der alle einzelnen Bilder sind,
b) worin alle Blätter zum Ansehen
kommen. — Zu 3: ~ de correspondance,
auch ~ correspondance Korrespondenz-
Karte; ~ postale Postkarte; ~ de visite:
b) Visitations-Bericht m über ein Kloster.
— Zu 8: ~ richtige: (Vane'ssa prorsa;
V. leva'na).
carte-album, pl. s.-s (kärt-äl-bö'm, pl.
~äl.) s/m. Album, Photographie-Blatt
n; format ~ Album-blatt-format m.
carte-correspondance, pl. s.-s (kärt-
kä-rä-ä'p-pä-dä'f) s/f. Korrespondenzkarte.
cartel [it. cartello, v. It.]. Zu 2: Kartell
(=vertrag) m zwischen politischen Parteien.
cartelage † (kä-ri-tä'g) s/m. Recht n des
Lehnsherrn auf ein Viertel der Ernte.
carte-lettre, pl. s.-s (kärt-lä'tr) s/f.
Brief-Karte, verschlossene Postkarte.
cartelle: 3. ~ d'échantillons Zusammen-
stellung von Garnproben.

cartello (kärt-äl-lö') [it. s/m. von Musikern
und Sängern: de ~ ersten Ranges; fig.
plaisir di (primo) ~ Hauptvergnügen n.
carte-mandat *, pl. s.-s (kärt-mä-da')
s/f. Postanweisung (S-Formular) n.
carte-poste *, pl. s.-s (kärt-pö'st) s/f.
Postkarte.
cartère (kärt-ä'r) s/f. = cartero 1.
Cartret (kärt-rä't) npr. m. Antoine ~,
Genfer Staatsmann (1813—89).
carteronisé, ~e (kärt-rö-ni-sé) a. mit
einem unbrennbar machenden Stoffe ge-
tränkt. [grä'm] s/f. Rohrpost-Brief m.)
carte-télégramme, pl. s.-s (kärt-tä-lä-
gä'm) s/f. Telegramm n.
Carthagène: II. c. s/m., süßer Wein von ~.
carthaginois: zu I: auch p. n. iisch.
carton: zu I: ~ à pâte de paille Stroh-
papier n. Zu 8: P a. graisser (manier,
patiner, remuer, travailler, triporter)
le ~ Karten spielen; maquiller le ~ die
Volte schlagen.
carton-ardoise, pl. s.-s (kärt-ä-r-
dö'ä) pl. s.-s (kärt-ä) s/m. Art Dachpappe f.
carton-bitume, pl. s.-s (äbi-tü'm) s/m.
Teer-Dachpappe f. [Holz(stoff)pappe f.]
carton-bois, pl. s.-s (kärt-bö's) s/m.)
cartonnier: II. v. n. 1. P Karten spielen.
2. steif aussehen. [Kartenspieler(in).]
cartonneur, ~se: 2. P (leidenschaftlich) ~
cartonneux, ~se (kärt-nö's, ä'f) a. wie
(aus) Pappe (geschmitten) aussehend.
cartonnier: zu I. 1: auch a. ouvrier ~
Papparbeiter. Zu I: 3. Kommode f
(oder Schreibtisch) mit Pappschubfächern;
Affenmappe f (= serviette 3); étagerè
~ère Bücherbrett n mit Pappkästen am
Schreibtisch. — 4. P: a) = cartonneur im
Suppl.; b) ungehinderter Arbeiter.
carton-oulette, pl. s.-s (kärt-ä-ö-
lät, pl. ~lät) s/m. roléguer qc. dans les
s.-s etwas ad acta legen.
cartouche: zu I. 1: Namenschild n; Neben-
kästchen n-r geogr. physischen Karte. Zu II. 2:
fausse ~ Plakpatrone; ~ à inflammation
par incandescence (par étincelle) Glüh-
zünden-jündpatrone; X P avaler la ~
sterben; déchirer la ~ essen. — 4. F avoir
un peu de ~ den Rummel versehen.
cartouche-nom, pl. s.-s (kärt-üsch-nä)
s/m. mit einem Rande eingefasster Eigen-
name (= cartouche 1). [Werkstätte.]
cartoucherie (kärt-üsch-ri) s/f. Patro'nen-
cartouchier: zu II: P ~ère à portée
zuredichtete Karte, die der Falch-
spieler unter der Weste bereit hält.
cartouchomanie (kärt-üsch-mä-ni') s/f.
Vorliebe für zierliche Einfassungen.
caruche: v. comte.
carue: 2. prov. (norm.) Unternehmen n
für Bösung der Schiffe in Rouen.
Carvalho (kärt-wä-lö') npr. 1. Léon Car-
valho (kärt-wä'ä'), dit ~ id., Pariser Theater-
director (ab. 1825). 2. Caroline-Marie Mio-
lan (m-l-ä-lä'), dame a. id., franz. Sängerin
carvel (kärt-wä'l) s/m. Rahm. [(ab. 1827).]
carya (kä-ri-ä') s/m. weißer Nußbaum
(= hickory). [Phyllite.]
caryophylle (kä-ri-ö-ä'l) s/f. = caryo-
caryophyllée (kä-ri-ö-ä-l-ä') [gräf.] s/f.
zo. Art Eingeweidewurm m.
cas: zu I: dans le ~ (natt dans ce ~lä)
in diesem Falle (J.); ce n'est pas le ~
de ... es ist nicht an der Zeit, zu ... Zu 4:
v. merdeux; il sent son ~ véreux,
richtiger: er hat ein schlechtes Gewissen.
Casalague: II. c. a. u. ~ s. aus Casa'le;
Bewohner(in) von Casa'le. [casanier.]
casanant, ~et (kä-sä-nä', ä') a. =
casanier; zu I. 1: typ. typographe ~
Setzer, der nicht gern wechselt.
casaque [jlabisch, oder It. casa]. 4. thé. la
grande (la petite) ~ das Fach der vor-

nehmen (der geringen) Livreebicner. —
5. seidene Bodenzude in großen Farben.
casaque-varouse, pl. s.-s (kä-sä-wä-
rö's) s/f. weites Sackt.
casquin: zu I: auch sauter, tomber sur
(ou tanner, travailler) le (ou prendre
mesure d'un) ~ à q. j. durchschwamen;
avoir qc. dans le ~ sich über etwas be-
unruhigen.
cascade: zu 5: ~s pl. spähhafte Einfälle m,
tolle Improvisationen, die der Schauplaiser f-r
Kolle zusetzt. — 7. Liebchast. 8. Wortbruch m.
cascaider: 3. Liebchast haben. 4. thé.
fornische Zusätze zu seiner Rolle machen,
extemporeieren.
cascaétole (kä-sä-dä't) s/f. leichtsinniges
Fränzözimmer der Halbwelt (so genannt
nach den Kästchen im Bois de Boulogne, wo
viele Damen gern verweilen).
cascaéteur: zu III: auch leichtfertig.
cascaéche P (kä-sä-mä'sch) s/m. Schla-
müßig (vgl. casque à mèche mit casque 1).
cascaéret: zu 2: jetzt F Zweifranzenstüd n.
— II. C. auch C. qu. npr. m. id., We-
dienter (M.).
cascaérette P (kä-sä-rä't) s/f. jämmerlich
aussehendes Fränzözimmer, Zamm-
gestalt (vgl. cascaéret 1).
casaron (kä-sä-rä'g) s/m. span. Tanz.
Cascarotes (kä-sä-rä't) npr. f., Ort bei
Bayonne, wo Seebänen eingemacht werden.
Cascau (kä-sö) npr. m. id., Zufuß des
Loing. [Manilla.]
casco (kä-skö) s/m. Transportkahn inf
caso: zu I: v. machabée im Suppl.; Eiten-:
a) Transportwagen m für Pferde, b) Abtei-
lung im Schlafwagen. — 7. F Bedingung.
casification (kä-sä-i-fä-ä'g) s/f.
Räje-Bereitung. [Besiechen.]
casemate: II. se ~ v. pr. Kasematten-
casement (kä-sä-mä't) s/m. Unterbringung f;
Dabeim n, Häuslichkeit f; † Wohnung f.
caser (kä-sä'r) s/m. Abtag der poltechnischen
Schüler: = casernement 2.
caserna, ~e* (kä-sä-rä't) a. Kasernen...
casernier: II. ~ère a. casernmäfig.
casernisme (kä-sä-rä-ni'sm) s/m. Kasernen-
tum, Kasernen-leben n, ~wejen n.
casette (kä-sä't) [it. cassetta] s/f. 1. Hülle,
worin das Porzellan gebraunt wird.
2. † kleine Wohnung.
Casgar (kä-sä-gär) npr. m. Kaschgär n,
Kaspißland des östlichen Turkestan.
casher (kä-sä-ä'r) a. inv. loscher, nach den
jüdischen Speisegesetzen in Ordnung; de
la viande ~ loscheres Fleisch.
casier: zu I. 1: drt. ~ judiciaire Straf-
register n; avoir un ~ judiciaire mit
Vorstrafen belastet sein; n'avoir pas de
~ judiciaire noch unbestraft sein; fig. P
~ judiciaire auch: hinterer.
casier-bureau, pl. s.-s (tä-sä-bü-rö') s/m.
Schreibtisch mit Fachfächer.
casin: 3. Wirtsh: a) jouer le ~ den Ball
des Gegners so treffen, daß dieser noch den
roten Ball trifft, b) numerierte Kugeln,
durch welche die Reihenfolge der Spieler
bei der Boule bestimmt wird. 4. Häus-
casin n, Gütte f. [Leben n.]
casinisme (kä-sä-ni'sm) s/m. Klub-
casino-médical, ~e (kä-sä-no-mä-dä-lä')
a. établissement u. Kur-anstalt f.
casinophile (kä-sä-ä'l) a. u. s/m. das Klub-
leben liebend; Liebhaber des Klubbens.
casoar: 2. ée. St-Cyr: a) Federbüsch auf
dem Hüftstoß; b) Geflügel m als Speise.
Casper (kä-spä'r) npr. m. Kasperle, thé.
Schauplaiser im Kasperletheater.
Casquare: v. cascaéret II. im Suppl.
casque [*quassico]. Zu I: ~ colonial
englischer Helm für die Roten; ~ à auvent
Müße f mit Schirm; ~ à pointe, ~ pointu

Pfischhaube *f*; P avoir le (ou son) ~ de pompier Raufenmajen haben. 7. Furchheit *f*, Zungenfertigkeit *f* der Marktredner. 8. P flüchtige Neigung für j. (= caprice). II. [spanisch] *s/m.* *pl.* entlaufene, wild gewordene Hunde auf den Straßen.
casque-à-mèche, *pl.* *s.* ~ ~ P (käst-ä-mäsch, *pl.* *s.* ~ ~) *s/m.* Verhng in einem Strumpfwarengeschäft (vgl. cascamèche im Suppl.).
casquer: *bas*: typ. öfter gahlen als man eigentlich nötig hat; faire ~ un plâtre *n* Kollegen gehörig bezahlen lassen. — II. * *v/a.* I. mit einem Helm bedecken. 2. typ. P naden, foppen.
casquette: zu I: v. Bugeaud im Suppl.; ~ à (trois) ponts hohe Mütze der Zuhälter; P auch Frauenhut *m.* Zu 2: P être ~ auch: et. Gemeines in j-m Wesen haben. — 3. P Geldverlust, auch im Kaffeehause angebendener Vär.
casquette-arnet, *pl.* *s.* ~ ~ (kä-hät-är-mä, *pl.* *s.* ~ ~) *s/f.* helmförmige Mütze.
casquettière (kä-hä-ti-är) *a.* u. *s/m.* mützentragend; Mützenträger.
casqueur P (kä-hä-ür) [casquer] *s/m.* Bezahler; thé, bezahltes Publitium.
cas-régime, *pl.* ~ ~ (kä-ré-gi-m) *s/m. gr.* abhängiger Kasus (Genetiv, Dativ, Accusativ; ant. cas-sujet).
Cassagne: v. Granier.
Cassandre: zu I: auch *npr.m.* Kassänder, vgl. König von Makedonien (4. se.). Zu I: 3. Kassandra, Pianet.
cassant: zu III. *se*: 2. *f.* (Kassell-)Nuß *f.*
cassatoire (kä-hä-tä-ür) [it.] *a. dt.* (clause) ~ lassierend(e), ungültig machend (Klausel).
casse: zu II: 3. prov. Schöpf-löffel *m.* Zu IV. I: *f.* truce à la ~ Schwindel, wobei ein Knabe in (sichon zerbrochenes) Geschirr fällt u. ein anständig aussehender Helfershelfer für ihn Geld sammelt.
cassé (kä-hä-) [casser] I. *a.* gebrochen; enträftet, abgelebt; voix ~o kraftlose, matte Stimme. II. *s/m.* I. Zuerfabr.: être au ~ den Grad des Siedens erreicht haben, daß ein Tropfen der geschmolzenen Masse, in Wasser geworfen, gerinnt und bröckelig wird. 2. *P.* *s.* *pl.* Kuchenkrümel, Krümelwerk *n* von Konfittoren.
casse-cœur, *pl.* ~ ~ (kä-hä-ür) *s/m. j.* der Mädchenherzen bricht.
casse-cou: auch *a.* Halsbrecherisch.
casse-germes, *pl.* ~ ~ (kä-hä-ürm) *s/m.* Braugehilfe für Malzbereitung.
cassément: 4. *f.* Prügeln *f.*, bei der alles kurz und klein geschlagen wird; faire un ~ eine Thüre aufbrechen.
casse-museum: 2. *a.* prov. runder Kuchen aus Quark und Eiern; Apfelsuchen.
casse-poitrine: auch Magenpuffer. 2. *P.* Dnamiß.
casser: zu I. I: col ~o umgekippter Halsfragen; taille ~ée dünne, Weiben-Taille; belle à tout ~ überaus schön; P l'agrafe ou son laocet sich trennen (v. Lieben); ~ sa bouteille did thun; ~ sa cane jöslafen; ~ sa chaine vor der Zeit die Werkstat verlassen; ~ du grain nicht thun, was von Einem verlangt wird; ~ la gueule à q. j. außß Maul jöslagen; ~ la gueule à son porteur d'eau die monatliche Reinigung h.; ~ les os de la tête à q. j. jählich umarmen; ne pas avoir ~é la patte à coco das Pulver nicht erfinden h.; ~ la piece ein Geldstück umwechselfen; *F.* ~ du sucre sur (la tête de) q. j. jöschlecht machen. — Zu I. 6: ~ le sucre = opaler. — 8. *P.* verzeihen, verkaufen. 9. prov. ~ un tonneau ein Faß aufstehen, um daraus einen Teil zu trinken oder zu verkaufen. 9. krümmen, beugen: la taille

~ée mit gebeugtem Körper. — Zu II: *f.* ~ sur q. j. der Polizei denunzieren. — Zu III: *se* ~ sich krümmen.
casserie (kä-hä-ür) *s/f.* verzinntes Blechgeschirr. [Iziation *f.*]
casserolage *f.* (kä-hä-ür-la-g) *s/m.* Denunscasserole [Darmstetter: a/d. chazzi; Baist: gräh]. Zu 5: *f.* passer à ~ denunziert werden. — 6. *P.* Student *m.* im zwanzigsten Semester; Erzähler, Flausenmacher. 7. *P.* ~ en argent Bühlerin, die ihrem Liebsten ein tägliches Einkommen von 20—50 Fr. ausstekt (vgl. marmite 2).
casse-tête: II. *C.* *npr.m.* géogr. Broken Head River (spr. bröf'n-häd-rü-w²), Fluß in Ca'nada.
casstin: zu I: typ. passer le ~ überlaufen (von den Buchfiatzen).
cassette: 4. Reim-Pfänderpiel *n.*
casseur: le chapeau ~ sur l'oreille mit schräg oder verwogen aufgesetztem Hute. 2. *f.* Denunziant.
cassin: zu I: 4. jämmerliches Haus.
cassine: zu I. 4. b. [lit. cass Eide] Eierschwamm, Pflöfing (= chanterelle 3). — 5. *éc.* Arbeitsaal *m.* 6. Zimmer *n* für den Pfortner, Portierloge. Zu II: auch faubourg de la *C.*, Vorort von Sedan.
cassiner (kä-hä-ür) *a.* *se* ~ *v/pr.* abgesehen von der großen Welt leben.
cassinien II, *ne* (kä-hä-ür-n², ~ä-n²) *a.* vom Mo'nte Cassin'o.
castioide *q.* (kä-hä-ür-ö) *a.* castia-ähnlich.
castole (kä-hä-ür) *s/f.* Weim-topf *m.*
castolette: zu I und 3: *P.* ouvrir la ~ einen freiden lassen.
castotte (kä-hä-ür) *s/f.* prov. kleine Füllstelle mit hohlem Stiel, die immer über dem Eimer liegt.
castoulet (kä-hä-ür-lä) *s/m.* prov. S. = cassolet.
cas-sujet, *pl.* ~ ~ (kä-hä-ür) *s/m. gr.* Nominativ (ant. cas-régime).
cassure: 4. thé: a) verwogener Vortrag *e* Schauplazers; b) jouer une ~ die Rolle einer sehr alten Person spielen.
castagnaire (kä-hä-ür-nä-ür) *s/m.* prov. S. j. der in einem Kastanienwalde wohnt.
castagnette: capitaine *C.* *ur.* Münchhausen. [Weißall-Kastchen *n.*]
castagnetterie (kä-hä-ür-nä-ür) *s/f.*
castallen II, *ne* (kä-hä-ür-lä, ~ä-n²) *a.* kastalisch, von der Dichterquelle Kastalia.
castanocarpe *q.* (kä-hä-ür-nä-ür) [gräh.] *a.* mit kastanienartigen Früchten.
castanoptère *q.* (kä-hä-ür-nä-ür) [gräh.] *a.* zo. mit kastanienfarbigen Flügeln.
castapiane P (kä-hä-ür) [it.] *s/f.* Tripper *m.*, venerische Krankheit. [Eschlöchen *n.*]
castelet + (kä-hä-ür) *s/m.* kleine Burg,
castellier II * (kä-hä-ür-lä) *a.* *v/n.* als reicher Gutsbesitzer leben.
Castiglione (kä-hä-ür-hö'n) *npr.m.* id. *n.*, it. Stadt; duc de ~ = Augereau.
Castil-Blaze (kä-hä-ür-blä'f) *npr.m.* François ~ id., fr. u. prov. Dichter u. Komponist (1784—1857).
Castille: zu II. 1: la Nouvelle-~ (la Vieille-~) Neu- (Alt-)Kastilien *n.* Zu II. 2: Charles-Hippolyte ~ id., fr. *scz.* (1820—86).
castor: zu I: 5. les *C.* *s.* Biber-Indiäner in Ca'nada; Riviere aux *C.* Beaver (spr. bi-w²) Riv., Biberfluß *m.* Oberlauf des Schuchflusses in Ca'nada. 6. *scz.* Offizier, der sich gern längeren Märchen ob. Seejahren entzieht. 7. *q.* arbre du ~ graue Magnolia (Magnolia glauca). 8. *galantes* Frauenzimmer im Palais-Royal.
castorin: 2. *P.* Hutmacher. [Ium 1820).]
castoriser (kä-hä-ür-lä) *a.* *v/n.* *u.* ~ sich der Einschiffung entziehen, einem Feldzuge möglichst aus dem Wege gehen (vgl. castor 6 im Suppl.).

castrais, *se* (kä-hä-ür-ä, ~ä'f) *a.* u. *C.* (e) *s.* außß Bewohner(in) von Castrès.
castrato * (kä-hä-ür-ä) *a.* verkümmelnd.
castrense: paix ~ Burgfriede *m.*
castreur (kä-hä-ür) *s/m.* = châtreur.
Castries (kä-hä-ür) *npr. f.* id. *n.*, fr. Flecken (Hérault). [um casseroles (Hauptwert).]
castrole P (kä-hä-ür) *s/f.* = casseroles (Spr.).
castu: v. comte im Suppl., coussé im Hauptw.
castruc: auch *s.* (kä-hä-ür) *ge* kriegen.
casualité: par pure ~ außß reinem Zufall.
casuel: zu I: 3. *gr.* auf die Kasus bezügl.: désinences ~les Kasus-Endungen *f/pl.*
catacoustique *q.* (kä-tä-ür-ä) [gräh.] *a.* und *s/f.* (courbe) ~ Brennlinie (durch zurückgeworfene Straßen; vgl. diacoustique).
catalin: IV. *e.* *se* *f.* I. fatalistisch ob. provengalischer Koppsuß. 2. fatalistisch Postwagen. [Des Katalonischen].
catalaniste * (kä-tä-ür-ni'f) *s/m.* Kenner
catalogue: *Syn.* v. rôle.
cataplasme: zu I: ~ de farine de moutarde Senfpflaster *n.*; mettre un ~ sur une jambe de bois etwas sehr überflüssiges thun. Zu 3: *P.* dicke Suppe. — 4. *P.* = applique 4 im Suppl. 5. *P.* *scz.* Platzkommandant.
cataplasmer * (kä-tä-ür-ä) *a.* *v/a.* ~ q. j. einen Umschlag machen.
catapulte: 2. mittelalterliches Geschütz, dessen Werke nach dem Wiedererschreiben die Gestalt eines Pfeils bildeten.
catapult(e)ur II, *se* *f.* (kä-tä-ür-pül-tü-ö', ~ä'f) *a.* erstaunlich, wunderbar schön.
catarrhe: zu I: ~ vésical ou de vessie Blasenkatarrh.
catastérisme *q.* (kä-tä-ür-rüm) [gräh.] *s/m.* I. *C.* *s.* *pl.* Titel einer Abhandlung über die Sternbilder, ein dem Crato'logisches zugeschriebenes Wert. 2. * *scz.* Sternbild *n.*
catastome *q.* (kä-tä-ür-ö) [gräh.] *s/m.* zo. Katzen-art.
catastrophé: zu I. genauer: Wendung des Schicksals, vgl. im Drama, der Wendepunkt zur Lösung des Knotens und diese selbst.
catastrophisme *q.* (kä-tä-ür-rüm) [gräh.] *s/m.* Geologie: Lehre *f.* von der Veränderung der Erdoberfläche durch plöbliche Katastrophen.
cataubas *q.* (kä-tä-ür-ä) *s/m.* amerikanische, in Frankreich eingeführte Rebe.
Cateau (kä-tä-ür) I. in *npr.* oft für Châteaun, *scz.* Cateau-Cambresis. II. *e.* *s/f.* = caba (v. Cateau II. 2).
catéchucique *q.* (kä-tä-ür-ä) *a.* chm. acide ~ Annin-ge'n-Säure *f.*
catéchuménat: 2. Stellung der aus dem Judentum und Heidentum zur christlichen Kirche Übergehenden in den ersten Zeiten des Christentums.
caténoïde *q.* (kä-tä-ür-ö) *s/f.* math. Fläche, welche durch Umdehnung einer Kettenlinie (chaimette 3) entsteht.
catésien II, *ne* (kä-tä-ür-ä, ~ä-n²) *a.* u. *C.* *C.* *ne* *s.* außß Bewohner(in) von Cateau.
catgut (kä-tä-ür) [engl.; fr. Katendarm] *s/m.* chir. zu Unter- oder Abbindungen verordnete Darmtaite *f.* [katharisch, waldenjisch.]
catharien II, *ne* (kä-tä-ür-ä, ~ä-n²) *a.* *C.*
Cathay (kä-tä-ür) *npr.m.* id., im Mittelalter in Europa für China gbr. [Des Verkehrs.]
cathédre (kä-tä-ür) [it.] *s/f.* Katheder *n*
Catherine: ~ d'Heilbronn Rätchen *n* von Heilbronn; ~ II (deux, auch le Grand oder la Grande).
catherinette: II. *C.* *n.d.b.f.* Rätchen *n.* III. *s/f.* barmherzige Schwöster aus dem Hospital Ste-Catherine (Paris, rue St-).
cathete: zu I: ant. hypoténuse. [Denis.]
cathisma * (kä-tä-ür-ä) *s/m.* Kathisma *n.* (in der griech. Kirche derjenige Teil des Gottesdienstes, bei dem die Gemeinde sitzt).

catholicisant, *ae** (kä-tö-ll-ßi-ja' @a, ~ä't) a. katholischierend.
catholico-féodal, *ae* (kä-tö-ll-to-ße-dä'l) a. katholisch-féodal.
catholique: zu I: 4. weis. *caht*, gut.
cathon (kä-ta'g) *s/m. prov.* (vnd) ä ~ auf dem Rücken.
catiche: III. *s/f.* = catin III.
Catillon (kä-ti-ja'g) *npr. f.* = Catherine.
Catin: zu II: oft Puppenname. [Wejen.]
catinisme (kä-ti-ni'ßm) *s/m.* niederliches)
catissage @ (kä-ti'g) *s/m.* Glanzpressen n.
Catissou (kä-ti-ßu'g) *npr. f.* = Catherine.
catoblépas (kä-tö-blé'pa) [grch.] *s/m.* dummes Kerl (nach Flaubert, *Tentation*); dummes Tier, das keine Pfoten frißt, ohne es zu merken (v. Bourget, *Pastels* 14).
catocale @ (kä-tö-kä'l) *s/f. zo.* ~ du fréne Fischen-eule.
catodon (kä-tö-dö'g) *s/m. zo.* Pottfisch (= cachalot). [Waltis.]
Catone (kä-tö-ni) *npr. mont* ~ Weg ins **catonal** (kä-tö-nä'l) *s/m.* Intendant indischer Fürsten (Verne). [Iméd. = spéculum.]
catopère @ (kä-tö-pj'är) [grch.] *s/m.*
catoptrique: *ant.* dioptrique.
castosome (kä-tö-ßtö'm) *s/m.* = catastome im Suppl.
Cattaro (kä-tä-ro) *npr. m.* Ra'ttaro n, dalmat. St.; les bouches du ~: Bocca f di Ca'ttaro, Bußg von Ra'ttaro.
cattel (kä-tä'l) *s/m.* = catel.
Cattenon (kä-tä-nö) *npr. m.* Rattenheim n, lothr. Ort.
catullin, *ne* (kä-tü-ll'ä, ~ä'n) a. in der Art des Catullus, catullisch.
Caucase: auch les montagnes du ~.
Caucasie (kä-tä-ßi') *npr. f.* la ~ Kaukasien n.
cauchemar [*cauca're und altnordfränk. mara]. 3. langweiliger, lästiger Reiz.
cauchemardant, *ae* P (to-ßchmä-r-dä', ~ä't) a. furchtbar lästig.
cauchemaresque * (to-ßchmä-r-ä'ß) a. alptrud-artig; schrecklich, qualvoll.
Cauchon (to-ßhö) *npr. m.* Pierre ~, fr. Bischof, der Jeanne d'Arc verurteilte († 1443).
caucus (to-tü'ß) [engl.] *s/m. id.*, politische, die Wahl zu öffentlichen Ämtern vorbereitende Versammlung in Nord-America.
caullirhize @ (to-ll-ri'ß) [lt.-grch.] a. dessen Stiel Wurzel treibt.
caulobulbe @ (kä-bül'b) *ae*, *sarque* (kä'rf) [lt.-grch.] *s/m.* unten dicker Blumenstengel.
Caumont (to-mö) *npr. m.* id. I. fr. Name, vgl. Arceise de ~, fr. Archäolog (1802-73). 2. franz. Ortshafen, vgl. Hauptort eines Bezirks in Galtados.
caune (fön) *s/f. prov.* N. vergintenes Kupfergefäß zur Butterbereitung.
cause: zu I. 4: être en ~ mitbeteiligt sein; parties en ~ streitende ... Zu II: auch pour ~ de wegen ... [Mit gut. Praxis.]
causé (to-ße') [engl.] a. avocat ~ Rechtsanwalts)
causer: zu I: 2. ~ als Grund angeben.
Causerans (to-ri'g) *npr. m.* le ~ id., Zeit der Gascogne.
causerie-préface * *pl.* *s.-s.* (to-ri-pré-ßä'ß) *s/f.* Plauderei als Vorrede.
cause [lt. calx]. 2. *visu. s/m.* nadte, nellenförmige, wasserlose Höchebene.
Causseidère (to-ßi-dj'är) *npr. m.* Marc ~ id., fr. Staatsmann (1808-1861).
Caussin (to-ßä) *npr. m.* Amand-Pierre ~ de Perceval id., fr. Orientalist (1795-1871).
cauvade (to-wä'd) *s/f.* = couvade im Suppl.
Cavain (to-wä'g) *npr. m.* Jules-Antoine ~ id., fr. Roman-Schr. (geb. 1829).
cavage: 4. Ausshöhlung f.
Cavaignac: (1802-57).
cavillon (kä-wä-ja'g) *s/m.* Streifen Erde am Weinstock, der mit der Gade fortgeschafft wird.

cavillonner (kä-wä-je-ne') @a. v/a. den Streifen Erde vom Weinstock wegkchaffen.
cavalade: 3. F Liebesabenteuer n.
cavale: zu 3: P jouer la ~, se payer une ~ eifrig Reipaus nehmen.
cavalier: II. v/n. I. P ~ dessus über j. herfallen; ~ après q. j. verfolgen. 2. P ~ l. ~ (cher) auf rebecque eine Nichtigkeitsbeschwerde (ein Gnadengesuch) einreichen.
cavalerie: zu I: P grosse ~: a) thé. Figurantinnen *pl.* des Corps de Ballet; b) die tollkühnsten Verbrecher im Bagno.
cavalier: zu I. I.: *àrement adv.* = à la ~ere: ungezwungen, auch im Spazierengehen; vue ~ere im Gehen aufgenommene Ansicht. Zu I. 3: fromage ~ heißt in Paris gewöhnlicher fromage chevalier oder un ~. — Zu III. 3: *qm. atq.* = homme; ~ des dames seules gemieteter Begleiter von Besucherinnen von Tanzsalen, oft auch Zubälter; ~ere seule auf öffentlichen Ballen allein tanzende Dame. — Zu III. 7 @: Draht-Öse f, Krampe f. — Zu IV: 2. Georges C., genannt Pipe-en-Bois, Kommune-Mitglied (geb. 1842). 3. Pierre-Jules C., franz. Bildhauer (geb. 1814).
cavaliéresse † (kä-wä-llj'ä'ß) *s/f.* Edel-dame mit dem Degen. [Pferde-knecht.]
cavarnier (kä-wä-rnié') *s/m. prov.*
cavass (kä-wä'ß) *ae*, *asse* (kä'ß) *s/m.* Kanonade, art. Pottzist (= caouas im Suppl.).
cave: zu I. I.: Zelle der Irren. Zu 2: ~ à liqueur Eißor-Kasten m. — 7. f. † Kirche.
cavézet (kä-wä'ß) *ae*, *che* (kä-wä'ßch) [span.] *s/f.* Kopf m, vgl. von Pferden.
caveçonner (kä-wä-ßö-ne') @a. v/a. den Rappzahn anlegen, fig. zügelu, bändigen.
cavernicole @ (kä-wä-rni-tö'l) a. zo. in Höhlen wohnend. [2. (schw.) Fenschre.]
cavette (kä-wä't) *s/f.* I. kleiner Keller.)
caviar (türk. haviar): ~ à la serviette in mit Feinwürstchen ausgestaffierten Fässern verpackter Kaviar.
cavier (kä-wié') *s/m.* Lagerungs-Keller.
cavin: 3. b. Gefränk umgebener Grasplatz.
cavitaire: II. a. liquide ~ zo. Flüssigkeit, welche im sackförmigen Bauche des Spitzwürms enthalten ist und die er aus der Aftermündung ausstößt.
Cavour: (1810-61).
cavrette (kä-wä't) *s/f. prov.* (Norm.) Strauß m von Hosen und Labendel in der Hand der sich vermietenden Dienstboten. [Kellner (Verne).]
cawadj (kä-wä-dji') *s/m.* türkischer)
Cayenne: auch m (Richepin, *Glu*). Zu I: gibier de ~ Galgenstrich m. Zu II. c. 4: prov. a. Frauenknie mit Ohrenklappen.
cayère † (kä-ä't) *s/m. prov.* vgl. Pranger, auf welchem unredliche Händlerinnen ausgepflegt wurden.
cayes: auch *ae sg.*
cayeux (kä-ö') *s/m. prov.* = moule II; Ruf der Verkäufer: au gros ~! (auch cor. caillon!) kauft Muscheln!
Cayla (kä-la) *npr.* Zoé-Olympie du ~, fr. Köchin, Geliebte Ludwigs XVIII.
Cayron (kä-rg) *npr. m.* v. Noriac.
cazaskier (kä-ßä-ßié') [türk.] *s/m.* Razi-ö'ßter, erster nach dem Scheit-ül-Isfak, Präsident des obersten Oberstabsrates.
Cazeneuve (kä-ßä-nö'w) *npr. id.*, fr. Name, vgl. Baumeister, der die latrines de ~ konstruiert (Cageneußeche Abtritte), zwei über einander gestellte, gut verschlossene Fässer; vgl. auch chausse I. 3.
Cazin (kä-ßä) *npr. m.* I. Hubert-Martin ~ id., fr. Verlagsbuchhändler, dessen Ausgaben meist im Ostdeutschem erschienen sind (1724 bis 1795). 2. von ~ gedrucktes oder in seinem Format erschienenen Buch.

ce. num. abr. v. lt. consules, sp. consu-
libus ... zur Zeit der Konjunkt ...
ce.: *chm. abr.* von cadmium.
ce [lt. ecce und hoc]. Zu II: a) c'est mit a. bezieht sich auf Vorhergehendes: c'est vrai das ist wahr (aber il est vrai que ...); b) zur Bildung des neutralen *pr. rel.*: ce qui (*su*), ce que (*ré*); was: ce que je crains le plus, c'est ... was ich am meisten fürchte, ist ...; c) statt ce sont vor *su*. im *pl.* wurde früher oft c'est gesagt, jetzt ~; d) ce qu'elle fut heureuse! wie glücklich war sie! — Zu II. 3: *kmgeit*: als Briefschluß: sur ce, je prie Dieu ... zum Schluß (oder darauf hin) bitte ich Gott ...
cé: f tout de cé sehr wohl. [Die Voire.]
Cé (ße) *npr. m.* pont de Cé Brücke f über)
céans: *fat* †; F maîtresse du roi C. Hausherrin. [Gidechse.]
cécelle (ße-ße'l) *s/f. zo.* Art Schlangens-
ceci: zu I: il y a ~ de particulier es be-
schäftigt die Eigentümlichkeit; P le ~ = le vit.
Cécillienne (ße-ßi-ßän'n) *npr. f. id.*, Name eines Kirchen-musik-Vereins.
cécum: jetzt nach A. 78 *cæcum*.
céder: zu I: *chm.* abgeben.
cédille [lt. zedi'gla, vom grch. ze'ta'] *fig.* eine ~ de lumière kleiner Lichtstrahl, der durch e-e Spalte fällt. [Gebille verstehen.]
cédillier (ße-dj'je') @a. v/a. *gr.* mit e-ß
cédraat: zu I: *kmstun*: *s.* de Milan Wai-
länder Cedra'te, *Rebenzweig* von süßäuer-
lichem Geschmack. [(baum)wäldchen n.)
cédratione (ße-dra-ti'ri') *s/f.* Zitronen-
cédrelées (ße-bré-lé' @ß) *s/f. pl.* Zed-
re'la-Arten. [Ste'itdis.]
Cédric (ße-drik) *npr. m. id.*, Vater der)
cédulaire (ße-dü-lä'r) *s/m. art.* = créa-
cioner chirographaire (v. ss).
ceinturare (ßä-tü-rä'g) *s/m.* Fortwieseln-
Ringeln n: a) von Wahlhölzern; b) zum
Zweck des Absterbens eines Baumes.
ceinture: 10. chemin de fer de ~ Ring-
eb. Gürtel-bahn; grande ~ äußere Ringbahn.
ceinture-période, *pl.* *s.-s.* (ßä-tür-pé-ri-
o'd) s/f. Perio'den-gürtel m, -binde.
ceinturier † (ßä-tür-rié') *s/m.* = ceintu-
ronnier. [einer Degenfopfel.]
ceinturonné, *ae* (ßä-tür-rö-ne') a. mit
cela [ecce, hoc und illac]. Zu 2: on
n'était pas si malheureux que ~ so un-
glücklich war man nicht; et ~ ... und
zwar ...; comme ~ zunächst: so, auf diese
Weise; des gens comme ~ solche, so ge-
artete Leute; zu Anfang des Sages: comme
~, vous me refusez also, schlagen Sie es
mit ab. [v. feldspath.]
Céladon: zu III. 2: (vert) c. blaßgrün;)
céladonie (ße-lä-dö-ni') *s/f.* = céladoni-
smie.
céladonier @ (ße-lä-dö-ni-je') @a. se ~
v/pr. den schmachftenden Liebhaber spielen.
Célébes: auch *s/f. pl.* les ~, l'île des ~
célebrete (ße-le-bré') *s/m.* Ermächtigung f
die Messe zu lesen. [Feste feiert.]
célebrete (ße-le-bré') *s/m. j.* der genu
célebrité: zu I: *ant.* obscurité 2.
celer † = receler (Desportes).
céleri: ~ on branches junger Sellerie
in Stengel.
célerières † (ße-le-ri-ä'r) [lt. *s.* Eil-
wagen. [Knollen-Sellerie.]
céleri-rave, *pl. s.-s.* (ße-ri-ri-ä'w) *s/m.*)
célerité: *ant.* lenteur.
célesté: □ *ment* durch göttliche Gnade;
v. pain 4. — II. s/m. = celestial im Suppl.
celestial (ße-lä-ßi-ä'l) [engl.] *s/m.* (*pl.*
als aber aux) Chine'je, Bewohner des
höllischen Reiches.
Célestin: zu I: les ~, Quelle in Vichy.
Zu II: ties: Célestiner (= Mönch); Mitglied e-s
Ordens u. Zu III. 3. ~e: b) Feigen-art.

céleux, **se** (bē-lō'x, ʌʃ) *a.* verheimlichend. [**gr.** für: angemeldete Dirne.]
célibataire: **se** soumis à la police officielle
cellien, **ne** (bē-ljē, ʌʃ) *a.* colline [**Garnier** † bosse] *ne*: Mons Coelius in
Céline (bē-lin) *n.d.b.f.* Coeli'na. [**Rom.**]
cellite (bē-lit) *a.* s. = celliste.
celle: zu II: 4. Straf-aufenthalt *m* für Mönche (= obédience 5). [**collin.**]
Cellin (bē-ljā, bē-ljā) *npr. m. abr.* = Mar-
cellulaire: zu I: 1. † plantes ʌs = amphigames im Suppl. Zu I: 2: voiture ~ Zellennagen *m* für Gefangene, auch auf der Eisenbahn. [**Lehre** *f* vom Zellengewebe.]
cellularisme (bē-ljā-la-ri'ʃm) *s/m.*
celluloïde, auch **id** (bē-ljā-lō'ïd) *s/m.* chm. Celluloid *n* (Gemisch von Kampfer, Pyrogallin und Stärke).
cellulosique (bē-ljā-lō'ʃik) *a.* □ zellfaserartig, Zellfaser... [**path.** Bruchtolik.]
cécolocique (bē-ljā-lō'ʃik) [**grch.**] *s/f.*
celt (bē-l) *s/m.* Celt, in Pflanznamen gefundene polierte Stein-Wtz, nach L. bronzene Wtz.
celticité (bē-ljā-lō'ʃit) *s/f.* Zugehörigkeit zu den Kelten, keltisches Wesen.
celtico-romain, **ne*** (bē-ljā-lō-ro-mā', ʌʃ) *a.* keltisch-römisch. [Des Keltischen.]
celtsisant, **ne** (ʃā, ʌʃ) *s.* Kenner(in)
celtiser (ʃā-lō'ʃe) *Q. a. v. a.* keltisch machen: l'Armorique *see* die keltische Bretagne.
celtisme (bē-ljā'ʃm) *s/m.* keltisches Wesen.
celto-latin*, **ne** (bē-ljā-lō-lā-tā', ʌʃ) *a.* = celtico-romain im Suppl. [**Keltischen.**]
celtophile (bē-ljā-lō'ʃil) *s/m.* Liebhaber des
Cénae-Moncaut (bē-nā-mō-ka'ŋ) *npr. m.* Justin *id.*, franz. Schriftsteller (h. 1812-71).
Cenchrées (bē-ʃrē) *npr. f.* h. a. Kenchreä, grch. Stadt im Peloponnes; jetzt Ke'ntri.
centraïlle (bē-trā'ʃil) *s/f.* Wägen-reste *m/pl.*
centré: zu I: 3. *ne* *s/f.* zu. a. q. d. graue Schlangen-Wtz (Coluber cinereus).
centreux: II. † *C. se* *s/f.* = Cendrillon.
centrillonnesque, **ien**, **ienne** (bē-tri-ljō-nē'ʃk, ʌʃ) *a.* afchenbrödelhaft. [= souillon.]
centrouillon (bē-tri-jō) *s/f.* provC.)
Cénie (bē-ni) *I. npr. f.* id., Zitel e-8 Städte v. Greffigny. II. *C. v. s/f.* Re'nia, Gattung kleiner unanfechtlicher Kompositen am Rsp der Guten Hoffnung. [**Klöster** bezüglich.]
cénohal (bē-nō-bā'ʃ) *a.* höherlich, auf
cénohalnaire (bē-nō-bō-nā'ʃ) *ien*, **ienne** (bē-nō-bō-nā'ʃ) *a.* mit griffel- loser Gesamtfrucht.
cénomane, **ne** (bē-nō-mā, ʌʃ) *ien*, **ienne** (bē-nō-mā-nē'ʃ) *a. u. C. s.* cenoma'nisch, Genoma'ne, ... in, keltisches Volk in Gallien.
cens: zu 3: ~ et rentes jährliche geringe Geld-Abgaben, welche der Vasall (censitaire) zu zahlen hatte; @ Vergabung: ~ d'arène Wasser-einfall-Geld *n*.
censé: nul n'est ~ ignorer la loi Gesetz-es-unkenntnis nicht nicht vor Strafe.
Cense-de-Gand (bē-ʃē-dē-gā) *npr. f.* Waltershof *m*, letz. Hof. [**Kanal.**]
Censée (bē-ʃē) *npr. f.* la ~ id., Scheidel-
censément: auch vorgebild.
censure: zu 4: v. d. von der franz. Deputierten-kammer gegen e-8 ihrer Mitglieder verhängte Strafe der Zensur, welche den Verlust der halben Diäten auf einen Monat nach sich zieht. — 6. *f* passer la ~ im Polizeigewahrsam nachgehen, ob sich dort rüdfällige Verbrechen finden.
cent: zu I: 1. v. coup I. Zu I: 2: oft ~ vingt viele ... Zu II: 2: Fischerei: le grand ~ das große Hundert (hundert anzuzuzug).
centaurea [lit. centauria] = solstitiale Sonnenwende-Flodenblume (Centaurea solstitialis).
centenaire: zu I: zum hundertsten Male gegeben. Zu II: 2. *s/m.* hundertjähriger Jahress-, Gedent-tag; hundertjähriges

Subiläum *n*, Säcula'-feier *f*; + für: hundertste Aufführung.
centenarisme (bē-tā-na-ri'ʃm) *s/m.* hohes Alter bis zu hundert Jahren und darüber.
centennial, **ne** (bē-tā-nā'ʃ) *a.* alle hundert Jahre wiederkehrend; la *C. se* *s/f.* hundert-jährige Erinnerungsausstellung in Paris)
centi... in Metermaßen: Zenti... I (1889.)
centimètre: 2. *f* Meter-maß *n* der Schneiderinnen.
centrage: genauer: Zentrieren *n* (richtiges Einstellen der Gläser eines optischen Instruments).
central: II. *s/m.* I. (*pl.* ʌs) *P. u. f.* Haupt-telegraphenamt in Paris; zum Gefängnis in einer maison centrale Verurteilte. 2. (*pl.* ʌux) Zögling der Zentral-Ge-merbeschule. III. *ne* *s/f.* I. *ne*, auch maison *ne* Gefängnis *n* für korrekzionell auf länger als ein Jahr Verurteilte. 2. Zentra-l-Ge-merbeschule. 3. la *C. se*-Incendie id., Feuer-versicherungs-Gesellschaft; vgl. Baloise-Incendie im Suppl.
centralisateur: zu II: *ant.* fédéraliste.
centralisme (bē-trā-ljā'ʃm) *s/m.* Zentralis-mus, Zentralisations-system *n*.
centralité: 2. centra'le Lage. [**trage.**]
centration (bē-trā-ljā'ʃm) *s/f.* = cen-
Centre-Amérique* (bē-trā-mē-ri'ʃ) *npr. m.* le ~ Central-Amerika *n*.
centre-droitier (bē-trā-drō'ʃi) *s/m.* Mit-glied *n* des rechten Zentrums.
centre-gaucher (bē-trā-gō'ʃjē), **ier** (ʃjē), **ard** (ʃjā'r), **iste** (ʃjā'ʃt) *a. u. s/m.* zum linken Zentrum gehörig, Mitglied *n* des linken Zentrums.
centre: zu I: *P. être* *ne* schlechte Geschäfte gemacht haben.
centrier: zu 2: = soldat du centre.
centrifuger (bē-tri-fjū-ʒe) *Q. m. v. a.* zentrifugieren, mittels der Zentrifuga-l-maschine ausscheiden.
centriote (bē-tri-ō'ʃ) *s/m.* Spitzname.
Centrones (bē-trō-nē) *Q. npr. m. pl.* h. a. Centro'nen, Volk im alten Gallien.
Centuriées (bē-tjū-riē) *s/f. pl.* Zitel eines Bundes von Mauregard mit Prophezeiungen nach Art von Nostradamus' Centuries (1614).
cep: 6. *q* Art essbarer Pilz (= charbonnier II. 6 im Suppl.). 7. *P. Nase* *f*; ~ de vigne rote Säuerstafe.
pendant: zu 1: *prv.* en se pendant on s'étrangle sagt man, wenn i. sehr oft ~ sagt; † ce temps pendant (Régnier) = ~ Zu II: 2: ~ que jetzt wieder häufiger.
céphalaspide (bē-ʃā-lā-ʃpīd) [**grch.**] *s/m.* fossiler Fisch mit schildförmigem, hinten verlängertem Kopfe. [**phalus.**]
Céphale: II. *C. s/f.* zu. Kopffisch *m* (Cé-)
céphalématome (bē-ʃā-lē-mā-tō'm) *s/m.* Blut-Geschwulst *f* auf dem Kopfe Neugeborener.
céphalodien, **ne** (bē-ʃā-lō'djē, ʌʃ) *a. u. s/m. pl.* = céphaloïde II. [**Pierre.**]
Céphas (bē-ʃāʃ) *npr. m.* Ke'phas (= saint)
Céphée: 2. myth. Ke'pheus, Vater der Andromeda, einer der Argonauten (vgl. Phinée).
ce qu'on ne dit pas (bē-ʃā nē di pa') *s/m.* v. d. enf. Wort, das man nicht aussprechen darf, *z. cul.*
céra... (bē-ra ...) = kéra...
cérame: II. *a. grès* ~ zur Anfertigung von Vasen dienender Sandstein.
céramiste (bē-rā-mi'ʃt) [**grch.**] *s/m.* Ver-fertiger von Vasen; in der Töpferkunst erfahrener Mensch.
céramiste-pâtier (bē-rā-miʃt-pā-tiē) *s/m.* Porzella'n-arbeiter, der nur mit der weichen Masse zu thun hat. [**tragend.**]
cérasifère (bē-rā-si-fē-ri'ʃ) [*lit.*] *a.* Kirsch(e)-
cérasine: auch Erdwachs *n* (v. d. in Ostasien vorkommend). [**ius** *n*, Stadt in Pontus.]
Cérasonte (bē-rā-ʃō't) *npr. f.* h. a. Ke'ta's

cerbère: zu I: *f* auch Polizist.
cerbéreen, **ne*** (bār-bē-rē-dē, ʌʃ) *a.* von Ce'berus.
cercaire, **ne** (bār-fā-riē) *a. zo.* certa'rien-artig; *see* *s/f. pl.* Familie der Schwanz-tierchen oder Schwänzler.
cerce: zu I: Zorge.
cerceau: zu 1: jouer aux ~ Reifen spielen.
cercher † (bār-ʃjē) *Q. a. v. a.* = chercher.
cercio (bār-ʃi-ō) *s/m.* zo. indischer Star.
cercle: zu I: ~ des fées ou des sorciers (Senzirtel (Kreis von appigen, gegen das Übrige abstehendem Grate); ~ de courbure Krümmungs-Kreis; *Electr.*: ~ préservé ou de protection durch Mitgabelteer ge-schützter Umkreis, Schutz-Kreis; Eisenbahn: ~ découpé de l'excentrique (Center-futter *n*; ~s de contact du piston Kolben-ring; *Senogr.*: petit ~ Schlinge *f.* Kreis. — Zu 5: ~ militaire Militär-Kasino (Avenue de l'Opéra). — Zu 6: ~ à huile Öl-Faß *n*.
cerclur (bār-ʃjō'r) *s/m.* Faßbinder.
cercleux, **se*** (bār-ʃjō'ʃ, ʌʃ) *a. u. s.* sich im Klub aufhaltend; Mitglied *n* eines Klubs. [**Pflanzung.**]
cerclière (bār-ʃjē-ār) *s/f.* Kasinien-
cercleptole (bār-ʃjē-lē'pt) *s/m.* = kinkajou.
cercope: ~ écumeux Schaumigfabe (Cer-co'pis spuma'ria).
cerdagnol, **ne** (bār-dā-njō'l) *a. u. C. (e) s.* aus, Bewohner (in) von Cerdagne.
Cère (bār) *npr. f.* la ~ die ~, hinter Zusatz der Sarenne. [= v. céréale II.].
céréale: zu I: loi ~ = loi sur les ~s
cérébral: zu 1: *gr.* lettre ~e Lingua'l-buchstabe *m* im Genstr. Zu 2: *P. v.* fièvre im Suppl. — 3. * peu ~ dumm.
cérébration (bē-rē-brā-ʃjō'ʃm) [*lit.*] *s/f.* path. Gehirnthätigkeit (*ant.* sensation).
cérébrin † (bē-rē-brā'ʃ) [*lit.*] *a.* nur in der Zdee bestehend. [**gehirn-artig.**]
cérébroïde (bē-rē-brō'ïd) [*lit.*] *a. an.*
cérébro-rachidien, **ne** (bē-rē-brō-ri-ʃjō-djē, ʌʃ) [*lit.*] *a. an.* auf das Gehirn und Rückenmark bezüglich.
cérébroscopie (bē-rē-brō-ʃjō-pi'ʃ) [*lit.*] *s/f.* med. Gehirn-unter-suchung.
cérébro-spinal (bē-rē-brō-ʃpī-nā'ʃ) [*lit.*] *a.* = cérébro-rachidien im Suppl.
cérémoniaire (bē-rē-mō-nā'ʃ) [*lit.*] *s/m.* Priester, welcher einen feierlichen Gottes-dienst leitet. [**Harz-artig.**]
cérésine (bē-rē-si'n) [*lit.*] *s/f.* Cere'sin *n*,
cerf: zu 1: ~ à sa première tête Spieker; ~ dix cors Zehn-ender, jagdbarer Hirsch. Zu 2: *P. se* déguiser (ou se changer) *ne* ~ lausen, ausstreifen. — 6. Hührei.
cerf-volant: zu 5: *a.* Thüring-Diebstahl.
cérifable (bē-ri-fā'bl) [*lit.*] *a.* das zu Wachs werden kann.
cerise [* cere'sius]. Zu I. 1: aux ~s zur Kirschzeit, um Bohanni; ça va à la douce, comme les marchands de ~s geht nur so so; *fig.* faire deux morceaux d'une ~ zu ʃjāri unter-scheiden; *P.* marchand de ~s: *a.* Bau-handwerker aus der Umgegend von Paris; *b.* schlechter Reiter.
ceriset (bē-ri-ʃjē) *s/m.* Kerse, Zeug mit ferg-artigem Körper.
cerisier: zu 1: ~ commun *ed.* ~ à fruits acides Sauer-Kirschbaum; ~ merisier Süß-, Vogel-K.; ~ Ste-Lucie Weißes-K. Zu 3: kleines Reit-sperdy (weil seine Pferde Kirchen aus Montmorency bringen).
cernaysien, **ne** (bār-nā-ʃjē, ʌʃ) *a. u. C. (ne) s.* aus, Bewohner (in) von Cernay (Sennheim). [**um das Auge.**]
cerné* (bār-nē) *s/m.* Ring, Schatt(en)
cerner: zu II: 2. *se* ~ umzingelt werden.
cernue (bār-nū) *s/f.* gemeines Strauß-gras (= agrostide stolonifère im Suppl.).

cernure (här-nür) *s/f.* ~ (des yeux) Ringe *m/pl.* um die Augen. [*Wage-tier.*]
cérodon (he-rö-dö) *s/m.* zo. Art Brasilian.
cérosine (he-rö-sin) *s/f.* Cerofin *n*, wachsartiger Stoff des Zunderrohres.
cerquemanage &: bei L. **nn.**
certain [*certanus]. **Zu I. 1.**: cela m'est ~ das weiß ich gewiß. — **Zu I. 2.**: ~ des membres einzelne der Mitglieder. — **Zu I. 3.** **Q** Bergbau: ~e direction rechtsfallend. — **Zu III. 2.** **Q** ties: unveränderliche oder feste Valuta.
certificat: ties: schriftliches Zeugnis; ~ de dépôt Empfangsbescheinigung *f* (eines aufgegebenen Telegramms); **X** P ~ de bétise = chevron 9. [*v. a. bescheinigen.*]
certificatise *f* (här-ti-fi-ta-ti-je) [*Qa.*]
céruleus |, ~e *Q* (he-rü-lä-ßä, ~ä't) *a.* in himmelblau übergehend.
Cervantes: (1547—1616).
cerveau: **zu 2.**: on n'ôte pas de son ~ ... man bringt ihm nicht aus dem Kopfe ...
cervelle: **zu 1.**: v. sauter I. 2; se mettre la ~ à l'envers sich den Kopf herbeden.
cervide *Q* (här-wi'd), *a.* ~e, ~ée (wi'de') [*It.*] *a.* *s/m.* hirschartig (es Tier).
cès P (häß) *s/m.* Lumpenvolk *n*.
césalpiner | **Q** (he-fäl-pl-nie) *s/m.* Cäfalä
César: **zu I.**: v. rien II. 1. [*pi'nie f.*]
césaréé † (he-fä-re') *adj.* majestätisch kaiserliche Majestät. [*czarowitch.*]
césarévitch (he-fä-ré-wi'ch) *s/m.* = Césarion
Césarion: **II. c.** *s/m.* 1. kleiner Cäsar, Kaiserling. 2. Anhänger eines Kaisers.
césariser (he-fä-ri-se') [*Qa.*] *v.* *v/est.* dem Beispiele der Cäsaren folgen, gleich vielen derselben ein Ungeheuer werden.
césénate (he-fé-na't) *a.* *u.* **C.** *s.* aus, Bewohner(in) von Césène. [*It.*] *n.*
cessation: **Q** Bergbau: ~ brusque Absetzung: il n'eut pas de ~ que ... (*subj.*) er hatte keine Ruhe bis ...
cesser: **zu I. 1.**: ~ continuer II. 1.
cession: Besitzn; vgl. délégation 2.
cessionnaire: **zu 3.**: *a.* *v.* Geld-Verkaufenden zc.
c'est-à-dire: *v.* *c.* ä. ä.
cestre (häß'tr) [*grd.*] *s/m.* Griffel für entaustliche Malerei.
c'est selon: *als s/m.* *gbr.*: il y a du ~ ~ das richtet sich nach den Umständen.
césure: 2. letzte betonte Silbe im ersten Teile des 10- oder 12-silbigen Verses.
cétophage (he-tö-fa'Q) *s/m.* = sétophage.
cétrarique *Q* (he-trä-ri'Q) *a.* chem. acide ~ Ceträ'r, Sulfid-n-Säure *f*.
Cettigné, *a.* **nié** (hät-ti-nie, ~nie) *npr.f.* géogr. Cettinje *n*, Hauptort v. Montene' gro.
cettois, ~e (hät-tä') [*Qa.*] *a.* *u.* **C.** (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Cette.
ceuss(e) *P* (höß) (les) ~ = ceux.
ceveau (häß-mö') *s/m.* prov. Birken- und Eichen-waldchen *n*.
ceylan(dais), ~e (häß-lä-nä') [*Qa.*] ~, ~ä', ~lä-dö' [*Qa.*] ~, ~ä', & = cingalais, & Cèze (häß) *npr.f.* id., Nebenfluß der Rhône.
Cezembe (häß-ä'b) *npr.f.* id., befestigte Insel bei St-Malo.
chabannage (schä-bä-na'Q) *s/m.* prov. Umdrehen *n* des äußersten Endes der Weinranken.
chabana(n)ais: 2. Standa'l, Streit, Zant.
Chabannes | (schä-ba'n) *npr.m.* Roohon de ~, fr. Theaterdichter (18. sae.).
Chabanon | (schä-bä-na) *npr.m.* Michel-Paul-Gui de ~ id., fr. Schr. (1730—1792).
Chabas | (schä-ba) *npr.m.* François ~ id., fr. Egyptologe (1817—82).
chabichou (schä-bi-schu') *s/m.* Ziegen-Räse aus der Gegend von Poitiers.
chabin: *aus* ~e (schä-bi-n) *s/f.*
chabis | (schä-bi') *s/m.* prov. (häß) Kohl.
chablaisien |, ~ne (schä-blä-ßä, ~lä'n)

a. *u.* **C.** (ne) *s.* aus, Bewohner(in) des Chablais. [*Holperiger Weg.*]
châble (schäbl) *s/m.* prov. (häß) steiler,
chaboisseau: 2. **Q** Binsen-Art.
chabot [*capottus]. **Zu II. C.**: v. Jarnac.
Chabrier | (schä-brä-e') *npr.m.* Emanuel ~ id., fr. Komponist (geb. 1842).
Chabrilan | (schä-bri-jä') *npr.* id., franz. Name, bsp. Céleste Vénard, comtesse de ~ id., früher in Paris als berühmte Bühlerin bekannt unter dem Namen Mogador, später dram. Schriftstellerin (geb. 1824).
chabrol (schä-brö'l), ~ot | (schä-brö') *s/m.* Mischung *f* aus Fleischbrühe und Wein.
Chacornac (schä-for-nä't) *npr.m.* Jean ~ id., fr. Astronom (1823—73). [*It.*]
chacrelas | (schä-trä-la') *s/m.* = kaker-
chacrat | ou ~ot | (schä-trä, ~ot) *s/m.* prov. jungfräuliches Kind oder Tier.
Chaffois | (schä-fä) *npr.m.* id. *n*, Dorf bei Pontarlier (Doubs); Geseht 29. 1. 1871).
chaf(s)ou: **II. P** se ~ *v/pr.* sich kratzen.
cha(-)fust | *P* (schä-fü') *s/m.* Vortrag über Maschinen in der Marine-schule.
chafustard | *P* (schä-fü-tä'r) *s/m.* j. der den Vortrag über Maschinen anhört.
chagnon | (schä-nö) *s/m.* prov. *C.* ~ du cou Genid *n* (= nuque; sd.).
Chagny (schä-nji) *npr.m.* id. *n*, fr. Stadt (Saône-et-Loire). [*P*] *v*oyer le ~ trinten.)
chagrin [*par. sagri* oder sarki]. **Zu I. 5.**:
chagrinement | **Q** (schä-gri-n'mö') *s/m.* Narben *n* des Leders.
chagrineux, ~se † (schä-gri-nö' @a, ~ö') *a.* *s.* *s.* Kummer erregend.
Chahaignes | (schä-ä-ni) *npr.* id. *n*, franz. Dorf (Sarthe); Geseht 9. Januar 1871.
chahut: **zu 2.**: monter un ~ e-n Skandal in Scene setzen.
chahuter: **zu II. 2.** bacchanale ~ée par quatre filles ein wilder Tanz von vier Mädchen getanzt.
chahuter: 2. Lärmer, Standbalmacher; ~se liederliche Dirne. [*Gelassenheit f.*]
chahutisme | (schä-ü-ti'fm) *s/m.* Aus-
Chahkiéh | (schä-ti-kié), *aus* Ché. (schä-kié') *npr.m.* Schaitich *n*, Schaigie *n*, Randhaft in egypt. Arabien.
chaille (schaj) *s/f.* prov. 1. Schotter *m* zum Straßenbau. 2. Kieselstoffsicht. 3. falthaltiges, feineses Land.
chailleux |, ~se (schä-iv, ~ö') *a.* prov. (Zura) mit Knoten durchwachsen (Festler im Käse).
Chaillo: ~ les gèneurs! raus mit ihm! (mit ihnen!); v. ahurir. — **II. c.**, *a.* ~ou (schä-ju') *s/m.* prov. schwer zu bestellender, kieselhaltiger Boden.
Chaillu (schä-ju) *npr.m.* Paul Belloni du ~ id., ameritanischer Reisender und Schrift. franz. Ursprungs (geb. 1835).
chaîne: **zu 1.**: ~e gourmette Kette mit elliptischen, in e-a. umgebogenen Gliedern; ~ à rincer Fläschereiniger (Instrument); doubler la ~ à q. j. kurz halten; mettre en ~ anketten, befestigen; v. casser I. 1. im Suppl.; Gestr.: ~ de paratonnerre Leitung des Blitzableiters, Ableit-flange; faire la ~ die (elektrische) Kette bilden; ~ à levier *ou* à soulèver Wuchstette; Eisen.: ~ d'arrimage de bras, ~ de rancher Drehschmelstette; tonnage par ~ noyée Ketten-schleppschiffahrt; *abr.*: ~ Ketten-schleppschiffahrt (= tonneur à noyée). — **Zu 3.**: *Syn.* v. fer 5. — **Zu 6.** **Q** Bergbau: Luenzel-, Schürz-latte. — 8. ~ d'oignons Behälter *m* im Kartenspiel.
chaîne-forcat ~ (schä-for-fo't) *s/f.* schwere Wuchstette, die zur Gontentische herunter geht (1889). [*Itation.*]
chainerie *Q* (schä-ni-ri') *s/f.* Ketten-Fabrik
chainier |, ~e (schä-nie'), ~iste (ni'ßi) *s/m.* Schmutz-fetten-Arbeiter.

chaintre: 3. Randsfurche eines Afers.
chair: **zu 1.**: ~s faites Fleisch von ganz ausgewachsenen Tieren; ~ noire Wildbret *n*. — **Zu 2.**: la ~ est faible das Fleisch ist schwach; P ~ à plaisir Hure. — **Zu 3.**: bise. donner la ~ de coq für ... la ~ de poule.
chair: **zu I.**: noch prov. = chaise.
chairez | *P* (schä-er') *int.* mutig!
Chair-Salée (schä-sä-lä') *npr.f.* id., Ungeheuer, das in Troyes gehaut haben soll.
chaise: **zu I. 1.**: ~ de cannes Rührstuhl *m*. **Zu I. 4.**: † ~ de poste Öpern-Voge zu ebener Erde auf der Königin-Seite (18. sae.). **Zu II.**: 3. ast. *P* la **C.** = Cassiopee I. 2.
chaisier: **zu I.**: oft *aus* *a.* **Zu II.**: 2. ~ère Frauenzimmer, das vor einem Café auf einem Stuhle sitzt, um anzuloden.
Chaix (schäiß) *npr.m.* 1. id., Pariser Drucker; livret ~ amtliches Kurzbuch; indicateur ~ kleineres Kurzbuch. 2. ~ d'Est-Angé (schä-dä-ßä'Q) Gustave-Louis ~ d'E. id., fr. Staatsmann (1800—76).
chalaine (schä-lä'n) *s/f.* prov. (Zöhr.) falthaltiger Boden.
chaland (chaloir). **Zu I.**: v. allumer I. 2.
Chalaronne (schä-lä-rö'n) *npr.f.* id., Nebenfluß der Saône.
chalastodermie *Q* (hä-lä-ßtö-där-mi') [*grd.*] *s/f.* path. = dermatolyse.
chalicide: 2. *ist* nach L. *s/f.*
Chalcidice (hä-ßi-diß) *npr.f.* h.a. Chalcidide, Randhaft östl. vom Dronies in Serien.
Chalcidien: **II. C.** (ne) *s.* h.a. Bewohner, Bewohnerin von Chalcis.
Chalcis: **zu I.**: 2. lyrische Stadt am Euxus.
chalcastro *Q* (hä-lö-gä'str) [*grd.*] *a.* *zo.* mit bronzenenarmen Bauch.
chaldéo-assyrien |, ~ne (hä-dö-o-ä-ßi-rié, ~ä'n) *a.* chaldäisch-assyrisch.
chalémie: *aus* ~e (schä-l'mi').
chale: 3. ~e de nécessité et de toilette Bedürfnisanstalt *f*.
chalet-hôtel. *pl.* ~s-~s (schä-lö-ö-täl'; *pl.* ~s.) *s/m.* Gasthof im Schweizer Stile.
chalet-restaurant |, *pl.* ~s-~s (schä-lö-ö-ri-est) *s/m.* Schweizerhaus-Restaurant *f*.
chaleuil | (schä-lö'i) *s/m.* prov. am Rami'n aufgehängte Lampe. [Das sehte noch!]
chaleur: **II. int.** oh, ~! in dem Zweifel auch!
chalezan, ~ne (schä-lä-ßä, ~ä'n) | [chalet] *s.* prov. S. 1. Mieter, Pächter e-r Sennhütte. 2. ~ne Sennerin (Saboten; Theurlet).
chalin | (lä'g) *s/m.* prov. Wetterleuchten *n*.
chalinoptère *Q* (schä-li-nö-piär') [*grd.*] *s/m.* zo. Baumfalter, Raupschmetterling.
Challam (schä-lä-mäl) *npr.m.* Jean ~ id., fr. Schr. u. Historiker (geb. 1818).
Challant | (schä-lä) *npr.m.* val ~, Seitenthal von der Dora Baltea (Nemont).
Challem (schä-l'mäl) *npr.m.* Paul ~ Lacour id., fr. Schr. (geb. 1827).
Challes | (schä) *npr.f.* id. *n*, Schweizerbad bei Chambray (Saboten).
challis | (schä-li') *s/m.* = chaly.
chalon: **zu I.**: *aus* ras de Chalons. — 3. Wein-Art. 4. prov. Zhon-boden. — **Zu II.**: 2. **C.** *npr.m.* Louis ~, fr. Vater, der riesige Bilder theatralisch ausführt.
chälonnais: ties *aus* Chälons-sur-Marne; *cha.* *aus* Chälons-sur-Saône.
Chalosse: **II. c.** *s/f.* prov. Weißwein-Reben-Art.
chalosin, ~e (schä-lö-ßä, ~ä'n) *a.* *u.* **C.** *e.* *s.* aus, Bewohner(in) von Chalosse.
Chalot | (schä-lo) *I. npr.m.* id., Photograph, bekannt wegen seiner Momentsbilder (1886). *II. c.* *s/m.* *zo.* Art Donau-fisch.
chaloupe [*hol. sloep*]. **Zu 3.**: *aus* die einen wilden Tanz Tanzende; faire la ~ wild tanzen.

chaloupe-pilote, pl. s. ~ (schä-lup-pi-lö't) s/f. Lotfen-boot n.
chalouper: 3. P. Streichmachen. 4. beim Gehen mit den Schultern schaufeln.
chalouper: II. a. ouvrier ~ Bootsbauer.
chaleur (schä-lü't) s/m. zo. Kabeifau (Gadus morrhua).
chalumeau: zu 3: aus die Reihe der Klarinettenböden vom tiefsten e bis zum eingestrichelten e.
chalutier, ère (schä-lü-ti'e, ä'tr) I. s/m. Sentnetz-fischer. II. a. Sentnetz n.
chaly: mit den Nebenformen ~s und challis.
Cham: zu I. 2: aus u. c. s/m. eine Zeichnung v. Cham. Zu I. 3: id. n, schwa, Ort (Zug) mit Federnterflachter Mitt. [Art.]
chamædorée (tä-ma-dö-re') s/f. Palmenart
chamæléon (tä-ma-lé-g') s/m. = caméléon 3; ~ noir schwarze Karlsdiesel.
chamaillade (schä-mä-jä'd) s/f. Art Tanz m.
chamaillerie P (schä-ma-jä'r) s/f. Gejant n. [Brämung f.]
chamarrage (schä-mä-rä-g') s/m. Verjchlärm, Kandal; Geerde n, Geträufch n.
chambardement P (schä-bär-d'ä-m') s/m. I. wider Tanz. 2. Unfuzr, Durcheinanderwerfen n, Zertrümmerung f.
chambarder P (schä-bär-dé') Da. v/a. umfuzren, zerjchlagen (= chambarder).
chambayon (schä-bä-jö'n) s/m. provS. Weinjdraum-Sauce f.
chambérien, ~ne (schä-bë-rä'n, ä'n) a. und C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Chambéry. [Chambrelan.]
chamberlain P (schä-bär-lä'n) s/m. = chamberler
chamberler P (schä-bär-le') Da. v/a. zerföhren; vgt. chambarder im Suppl.
Chamberlhac (schä-bär-lä't) npr. m., fr. Familie aus Périgord, bjd. Philippe de ~, Veezföhrender in der Schweiz (14. sa.).
chambert, ~in P (schä-bär-t, ä-bär-t') a. und s/m. indistret(er) Auspländert.
chambertage P (schä-bär-tä-g') s/m. Zudiskretion f, Auspländerei f. [pländern.]
chamberter P (schä-bär-té') Da. v/a. ausjchambertin: v. chambert.
Chambige (schä-bi-g') npr. m. id., junger Mann, der eine von ihm verführte Frau tötete, sich selbst aber sehte.
chambigeomanie * (schä-bi-gö-mä-ni') s/f. Sucht, sich zu zweien anzubringen.
chamboler P (schä-bö-le') Da. v/n. taumeln, jchwanken. [Biger Boden.]
chambonnage (schä-bö-nä-g') s/m. fanjchambonnain (schä-bö-nä') s/m. Rotwein-Reben-art.
Chambord: comte de ~ (1820-83); carpe (oder anderer Fisjd) à la ~ großes Tafelfisjd von Karpen mit Zierpiejschen bestekt.
chambordisme (schä-bör-dä'sm) s/m. Legitimismus, Ergebenheit f für Chambord.
chambre: zu I: ~ aux provisions Vorrats-, Speise-Kammer; Formt.: ~ ou l'on sèche Darrkammer. — Zu 3: ~ de discipline Disziplin-Ausjchub. — Zu 4: P ~ des comtes: a) ephelides Schlafzimmer, b) Nacht-gejschir n., ~stuhl m; P ~ des pairs Abtheilung des Bagno für die auf Lebenszeit Verurteilten. — Zu 10: ~ Bergbau: ~ d'aceroche Jagt-ort m; ~ à champagne Pilz-, trichter-förmige Luftkammer im Bergwerk; ~ d'ompront de terres genauer: Materialgraben m (Graben, den man auf Feldern zieht, um die unter der Humusschicht liegende Erde zu Dammarbeiten zu benutzen). — Zu 11: ~ de classe Schwanzjdrauben-Kammer.
chambre: zu II. e, aus Gesamtheit aller in einer Stube gezogenen Seidenwürmer.
chambre-boudoir, pl. s. ~ (s) (schä-br-bö-dö'r) s/f. = boudoir 2.

chambreloque P (schä-br-lö'k) s/f. geheimes Zimmer, Schlupfwinkel m.
chambre-mansarde, pl. s. ~ (schä-br-mä-sä'r'd) s/f. Dachzimmer n.
chambrier: zu II. 1: in Kammern einteilen. Zu II. 2: ~ q. aus j-m im Spiel alles Geld abnehmen. — 4. ~ ~ eine arme à feu in einer Waffe eine Kammer anbringen; P stehen; verlieren. Zu III: 2. se ~ im Zimmer bleiben.
chambrier: zu II. 3: eingeferbtes Stüdj Holz zum Halten der ersten Faßdaube.
chambriste F (schä-brä'st) s/m. Inhaber eines eigenen Zimmers.
chameau: zu I: 7. P Raffauer. 8. zo. Kame'ispinner, Schmetterling (Bo'mbyx) chameësis ist aus F. [Cameli'nä.]
chaméen (tä-mé-g') s/m. Hamit, Rachenfenne Hamis (= chamite).
chamelet (schä-mä-lé') s/m. junges Kame'l.
chamelier: ~ P les ~s die ehemaligen Guiden. II. ère s/f. Schmir aus Kame'lhaar. [Lory'd n.]
chameron (schä-mä-rä'n) s/m. prov. Eijen-schamitige (tä-mil-i't) a. hamitisch, in Ägypten und Äthiopien.
chamoniard, ~e (schä-mö-nä'r, ä'r'd) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Chamoni.
Chamousset (schä-mu-ssé') npr. m. Clément-Humbert Piarron de ~ id., Wohntäter der Armen und Schöpfer der Pariser Stadtpost (1717-1773).
champ: zu I. 1: les C. s. abr. für Champs-Elysées; ~ de navets Kirchhof für Hingegerichtete. — Zu I. 5: Feld n (alle bei e-m Rennen beteiligten Pferde): parier pour un cheval contre le ~ gegen das Feld wetten. — Zu I. 6: il y a encore beau ~ à glaner darüber läßt sich noch manches jagen; Glets.: ~ d'action Wirkungs-feld n, -kreis. — Zu I. 9: ~ hohe Kante; eine simple brigue sur ~ Wand, die nur einen Stein breit ist; Bergbau: ~ de concession Grubenfeld n; ~ de mine Stollenmaß n; ~ libre Bergtreies n. — Zu I. 10: ausj champ.
Champagne: zu I: prov. être du régiment de ~ sich um keine Ordnung kümmern; il ne sait pas toutes les foires de ~ er hält sich für genau unterrichtet und weiß doch nicht Bescheid. — Zu I: 2. ~, Dorf in der Charente-Inférieure) fine ~ id., feiner Cognac. IV. npr. m. id., Diener (M.); P atrape, ~ c'est du lard! das laß Dir gut bekommen! (wenn man j-m einen Streich gejspielt hat).
champagneux, ~se (schä-pä-njö' @, ä'f) a. und C. (e) s. aus, Bewohner(in) der Champagne und Berry.
champagner (schä-pä-njä're') Da. v/a. = champanser: eau de Sel(tz) ~e wie Champagner braufendes Selterwasser; ~ un repas bei einem Mable Champagner trinken. 2. in Champagnerausjch versehen, fig. aufrezen.
champaye (schä-pä') s/f. prov. I. durch Anjressen des weidenden Viehs beschädigte Bäume m/pl. 2. unbebautes Land, das sich mit Baumwerk bedekt.
champe P (schäp) s/m. = champagne (v. champ I. 10). [penau n, fr. Ort (Vosges).]
Champenay (schä-pä-nä') npr. m. Scham-jchampérolain, ~e (schä-pä-rö-lä', ä'n) a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Champéry.
Champéry (schä-pé-ri') npr. m. id. n, schwa. Sommerfrische im Val d'Illyers gegenüber von der Dent du Midi.
champ-fermage, pl. s. ~ (schä-fär-mä-g') s/m. Bau-zamm (Breiter-zamm um ein Grundstüdj, auf welchem gebaut werden soll).
champ-fermer (schä-fär-me') Da. v/a. mit einem Bau-zamm umgeben.

Champfleury: (1821-1889).
champignon [*campi'nio]. Zu 9: Formeret: = paroir; Et.: rail à simple (double) ~ Schiene mit einfachem (doppeltem) Kopfe; ~ de plongeur Schilde des Pufferstöfers. — 10. rundes Schutdhach für Reiter, bjd. im Montgner Widägen. [a. schimmelig.]
champignonnesque * (schä-pi-njö-nä'st) s/f. champignonner (schä-pi-njö-ne') Da. v/n. I. wie Pilze aus der Erde jschießen, wuchern. 2. [champignon 4] e-Schnuppe haben (vom Richte).
champignonneur, ~se (schä-pi-njö-nö', ä'f) a. I. voll(er) Pilze, verschimmel. 2. pilzig. [Champignon's.]
champigno(n)iste: 2. Jüchter vonj Champigny (schä-pi-nji') npr. m. id., Dorf im Osten von Paris (Seine), Gejscht am 1. und 3. Dezember 1870.
champion [a/d. champhie, mit Antezhung an tl. campus]. Zu I: 4. Sieger in e-m Wettjampfe um die Meisterschaft.
championnat (schä-pjö-nä') s/m. I. Wettjampf; ~ de gymnastique Kampf um die Meisterschaft im Turnen. 2. Siegespreis; Stellung e-S Champion (v. champion im Suppl.); Meisterschaft f.
champl(e)ure (schä-plü'r) s/f. cor. aus ~ = champelure.
champlevée (schä-pls-we') s/f. Schmelyarbeit: Ausfüllen n der Zwischenträume mit Schmelymasse.
Champmartin (schä-mär-tä') npr. m. id., fr. Water (1797-1888). [pooing im Suppl.]
champoignon (schä-pjö') s/m. = sham-
Champoireau (schä-pjö-ro') npr. m., Personifikation für e-n unbedenklichen Tölpel.
champoionisme * (schä-pö-li-ö-ni'm) s/m. Eingeben in ausj ferner liegende Studien nach Art Champollions.
Champorecher (schä-pör-jché') npr. m. id., Thal im Süden von Aosta.
champtonne (schä-pö-nä') s/f. provS. Austradungs-taun m.
chance: zu 2: v. bâtonnet im Suppl.; jour de ~ Glüdstag m bei Verlojungen zc.
chancelieriat (schä-bä-lä-rä's) m. Kanzleramt n. [auf Gemälden.]
chanci: zu II: 3. Schimmel-Bildung f/
chancier: Syn. v. moisir. [Krebs.]
chancrelle (schä-trä'l) s/f. méd. einfaches chand [abr. v. marchand], bjd. ~ d'habits Kleiderhändler; n. de vin Schentwirt.
Chandah (schä-dä') npr. f. m. arab. Stadt auf Kreta, woher der Name Candia für die Insel.
chandelage (schä-dä-lä-g') s/m. prov. Besichtigen n der Eier bei Licht, um zu prüfen, ob sie frisch sind.
chandelier: zu II: 3: ausj Elefant (nach Musset), Zuhälter. Zu II. 8: ~ de Jabloch-koff Zablochhoffcher Kerzenhalter; Dampfmaschine: guß-eijerner Siede-rohrträger. — 11. festen getriebener Baumstumpf.
chandelière P (schä-dä-lä'r) s/f. Inhaberin e-S Speisehaufes mit Spieltischen (wegen des unter den Leuchter zu legenden Kartentisches).
chandelle: zu 2: v. diable I. 1; P faire une ~ einen Ball so hoch werfen, daß er leicht in die Hände des Spielers zurückfällt. — 6. P herabhängender Hafens-pöpel, ausj Drippe; souffler sa ~ sich mit den Fingern jschnäuzen; P v. étranger im Suppl. 7. Bajonett n; être entre quatre ~s zwischen vier Soldaten auf die Wache gejsührt werden. 8. Vier n Wein: faire fondre une ~ eine Flasche Wein trinken. 9. ~ Zischerei: ausjgeleschter Juh.
Chandolin (schä-dö-lä'n) npr. m. id. n, bjd. ches Dorf in Europa, im schwa. Val d'Anniviers
Chandori: v. Möüt. [Mantilla.]
Chandos (schä-dö's) npr. m. Jean ~ Sohn n, engl. Anführer, Sieger bei Poitiers (1356, 1369).

chanfrein: zu 6: \odot Wäpferei: Ende n der schräg zugeschnittenen Dauen.
chanfreineau: auch \odot al. $\{$ freneu. $\}$
chanfreneu (schg-frs-no') s/m. = chin-
change [it. camba'ra]. zu 2: bulletin
des \odot Kurzjettel m. — 5. P von der
Kurenmutter ihren Mädchen gelieferte
Kleidungsstücke n/pl.

changeant: Syn. v. inconstant. zu II:
3. zo. Schiller=falter: a) kleiner Blau-
schiller (Apatu'ra lia), b) großer Blau-
schiller (Ap. iris). $\{$ Blondwehjel. $\}$
change-lune (schg-g-lu'n) s/m. prov. $\}$
changement: math. Vertauschung f der
Anteile; \odot Bergbau: Absetzen n; \sim d'air
Wetterwechsel; \sim de pente Stürzen n;
Eisenbahn: Weiche f; \sim a aiguilles égales
Weiche mit gleichlangen Zungen; \sim triple
ou à trois voies dreieckige Weiche; \sim
de marche Gang-Veränderung f der Loko-
motive, Umfrennung f.

changer: sies: avoir und être nur bei v/n.
— zu I. 1: \dagger = rechanger (Desportes).
zu I. 7: auch \sim son poisson d'eau oder
l'eau des olives sein Wasser abschlagen.
zu II. 1: \sim de parti zu e-r anderen Partei
übergehen; \odot Seebath: Argot: \sim de position
ausweichen; \sim de main von einer
zur andern Hand übergeben. zu II. 2: \odot
mit, innover cuir schädlich wirkt auf
Änderung, schlimmer noch ist Neuerung.
changeur: 3. P Gauner, der beim Weg-
gehen aus der Restauration e. s. n. Paletot
oder Hut gegen einen besseren vertauscht,
Paletot-marder. $\{$ 6 Stier. $\}$

channe: 2. (schw.) Weingesäß n von 1 bis
— 4. \odot sse ut Dijoner Pfefferluchden.

chanoine-prébendier, pl. \odot s- \odot s (schä-
nän-pré-bä-die') s/m. Dom., Stifts-herr.

chanoine-promoteur, pl. \odot s- \odot s (schä-
nän-pré-mo-té'ur) s/m. = promoteur 3.

chanoïniser $\{$ (schä-nä-ni-se') \odot a. se \sim
v/rel. Kanonitus werden.

chanque (schg) s/f. provS. 1. Stelzen pl.
der Schäfer in den Landes. 2. Leiter der
Ganz-einhammer mit nur einem Teilerbaum.
chanson [it. cantio'nem]. zu I. 1: Syn.
v. romance. — II. C. npr. f. geögr.
feüter Gesen n, jetzt St. Nikolás, Ort im
Bernstatter Thale. $\{$ blatt n. $\}$

chantage: zu 2: P feuille de \sim Revolver-
schantant: zu 1: flammes des findende
Flammen (in Gaschindern von verdiebnere
Länge eingeschlossene Gasdrücker, die durch ihre
Schwingungen Lüne hervorbringen).

chantavoine (schg-tä-wä-n) npr. m.
Henri \sim id., franz. Dichter (geb. 1850).

chantavolier $\{$ (schg-tä-llä') npr. m. id., Name
des Raben im Renard.

chantavomerle f (schg-tä-mä'r'l) s/m. Spafz-
vogel, Zeißig (fig.).

chanter: zu I. 4 besser: Träger der Melodie
sein. zu II. 1: a. la chanson de l'aveugle
in Not sein. $\{$ singe n. $\}$

chanterie (schg-t'ri') s/f. mv. part Ges-

chanteronner $\{$ (schg-t'rö-ne') $\{$ dim. von
chantonner $\}$ \odot a. leise trällern.

chanteur [it. canto're]. zu I: \sim de la
Chapelle Sixtine Kapstra. I. zu 4 genauer:
Gauner, der durch Androhung kompromit-
tierender Veröffentlichungen Geld
erpreßt.

chanteur-recette, pl. \odot s- \odot s (schg-tör-
rä't) s/m. thé. Opernfänger, dessen Name
auf dem Zettel das Haus fällt.

chantier: zu I: \odot a. \sim d'injection pour
poteaux Anstalt f zum Imprägnieren
der Stengen. — 7. aufgeschütteter Damm
im Auenrand für die Auenmäher.

chantiller $\{$ (schg-ti-je') \odot a. v/n. prov. sein
singen, lieblich tönen.

Chantilly: zu II. c.: 2. Schlaglahne f.
III. la c. Bagdtsanfane f.

chantonnement $\{$ (schg-tö-n'mg') s/m.
halblautes Singen, Summen n. $\{$ [pl. $\}$
chantournage: auch Laubjäger-Arbeiten

chant-qui-vent $\{$ P (schg-ti-v'm) s/m. \odot
café-chantant, wo einzelne von den
Gästen Lieder singen.

chanvrenier $\{$ P (schg-wä-ré') s/m. cor. aus
chanvriar. $\{$ dien, auch \sim de Manille. $\}$

chanvre: \sim bâlard Bastardhanf; \sim in-
chanvreur (schg-wr'r) s/m. Hanfbrecher.

chanvreux: tourbe \sim se hüßiger minder-
wertiger Torf.

chanvriar: III. \sim , ère a. Hanf- \sim

Chanzy (schg-si) npr. m. Antoine-Eugène
 \sim id., franz. General (1823-83).

chaouch $\{$: auch chaouk $\{$ (schä-u't).
chopard $\{$ $\{$ (schä-pö'r) s/m. 1. = chat-
pard. 2. = chapeleur. $\{$ Dieren n. $\}$

chardade (schä-pä-da'g) s/m. Maro-
schapardeur: auch a. marodi'crend.

chape [it. cappa]. zu I: provN. v. kranfem
Besägen: porter la \sim die Flügel hängen
lassen. zu 4: \odot Dampfmaschine: \sim de la
bielle motrice Pleuelstangenbügel m.

chapé (schä-pe') [chape 1] être \sim mit e-m
Chorrod bekleidet sein.

chapeau: zu I. 1: \sim ferré mit e-r Götterbo-
delegter Dreimäster der hohen Offiziere;
P les \odot x ferrés Gendarmen m/pl.; \sim de
commissaire im Zotto: 4, im Domino: 9; v.
casseur im Hauptw. und Suppl.; \sim de For-
tunatus Fortunats Wänschelhut; \sim melon
runder niedriger Hut; \odot Bergbau: An-
pfahl, Kappe f; \sim du mineur Schachthut;
v. bataille 7; öter son \sim à q., qc. a. fig.
j., et. in Ehren halten. — zu I. 2: auch
Strohmann, nicht wirklich angefeßelter Be-
amter (= homme de paille, v. homme 6c).
— zu I. 8 b: \sim chinois a. Schellenbaum.

chapeau-cabriolet, pl. \odot x- \odot s (schä-po-kä-
bri-bä-lä' \odot h) s/m. riesiger Damentut.

chapeau-fanchon, pl. \odot x- \odot s (schä-po-fa-
schg) s/m. art Frauenhut.

chapeau-paravent, pl. \odot x- \odot s (schä-po-pä-
rä-wä'g) s/m. fehr großer Hut, f Stürmer.

chapeau-Rembrandt, pl. \odot x- \odot s (schä-po-
rä-brä'g) s/m. Rembrandt-Hut.

chapeauter $\{$ * f (schä-po-te') \odot a. v/a. und
 \sim v/pr. (sich) mit einem Hute putzen:
 \sim de à neuf in neuem Hute.

chape-chuter: \odot vsm. flüstern, zischeln.

chapelaine (schä-pä-lä-ni') s/f. Kapla'n-
chapelier: pain \sim Napolebrotn n. $\{$ stelle. $\}$

chapelot: zu 9: gedrehtes hölzernes Band
am Fiotholze. $\{$ Rosenkranz muremel. $\}$

chapeletter $\{$ (schä-pä-lä-te') \odot a. v/n. dens
chapelier: II. a. malle ère, a. ère s/f.
Damentoffer m zum Aufbewahren der Güte.

chapelle: zu I. 1: P faire \sim sich die Röde
aufheben, um sich am Kaminfeuer zu
wärmen; faire \sim ardente sich die Füße
wärmen, ohne die Röde hochzuheben; \odot
préparer sa petite \sim seine Siebenfachen
im Tornister \odot f. packen; \odot weder Argot:
rester en \sim v. Pferden: angebunden stehen,
bis der Abbeder sie niederlacht. — zu I. 8:
typ. die vom Drucker zurückgehaltenen
Gremplare; \dagger Zusammenheften n der
Drucker in einer Druckerei. — zu I. 9:
Dampfmaschine: Gehäuse n, Kasten m; \sim du
tirour Schieberkasten. — zu I. 11: Zahl-
sich m in der Weintheipe: faire (ou fêter)
des \sim eine Bierzeipe machen. — 12. f
Fraktion einer Partei, einer Genossenschaft, e-r
Kunstschule u.; Sippschaft; être de la \sim
mit im Bunde \odot n; mv. part compétitions
de \sim Fraktions-bewerben; faire petite
 \sim sich absondern. — zu II: La C. id.,
Name vieler franz. Dörfer. $\{$ eläss. Dorf. $\}$
Chapellon $\{$ (schä-pä'lö') npr. m. Kappeln n, $\}$

Chapelou (schä-p'lu) npr. m. id., Position
von Bonjumeau, der unter dem Namen Saint-
Phar als Opernfänger auftrat (um 1760).

chaperon: zu 12: auch les C. s., unter Philipp
August bewaffneter Verein gegen die routiers.

chaperonner: II. \sim , ère s. Fertig-
ger(in) von Hermelin-Wulffen.

chapiteau: zu 1: Zelegr.: \sim pour poteau
Pfahl-fappe f; \sim tendeur Spann-fappe f
— 5. = chapitreau im Suppl.

chapitre: zu I: inscrire qc. au \sim des prof-
its et pertes etwas auf Gewinn- und
Verlustkonto übertragen, fig. sich mit
et. abfinden, et. verbinden. — 6. Berweis:
faire un \sim à q. = chapitrier 2.

chapitreau (schä-pi-tro') s/m. provN.
(Kirchen-)Borchhof (= porche).

Chaplain $\{$ (schä-plä'n) npr. m. Jules \sim id.,
fr. Bisthauer (geb. 1834).

Chaplin $\{$ (schä-plö') npr. m. Charles \sim id.,
franz. Maler (1825-91).

chapon: zu I: fig. f'égoïste comme un \sim
selbstständig wie ein Hagestolz. — 7. f
Mönd; cage à \sim s Wärmekloster n.

chappe [it. cappa]. zu I: 4. kurzer Mantel
(V. H.).

Chappuzeau (schä-pü-fo') npr. m. Sa-
muel \sim id., fr. dram. Schr. (1825-1701).

chaptalisation $\{$ \odot f (schä-pä-tä-lä-sä-
schf. Chaptalisierung (vgl. chaptalaiser).

Chapu (schä-pü) npr. m. Henri \sim id., fr.
Bisthauer (1833-91).

chaput: 2. Hauptklotz der Böttcher.

chaque: pour \sim treize personnes für
je 13; 500 francs \sim 500 Fr. für jeden.

char: zu 1: \sim de côté, \sim franc-comtois
ou suisse Wurfwagen (mit einer Längs-
bank). zu 2: fig. \sim de l'Etat Staats-
schiff n.

charabia [ar. algarabia]. zu 2: weit \odot s.
Kauderwelsch Redende(r): ceste \sim d'Ita-
lie nne diese Kauderwelsch redende Sta-
lier'nin. $\{$ \odot a. v/n. Kauderwelsch reden. $\}$

charabi(at)er $\{$ $\{$ (schä-rä-bä-te', -bi-
scharbon: zu 1: \sim de corne, \sim cuir (Gas-
Netorten-Kohle f; \sim gras Fett-Kohle.

charbonnage: 2. Kohlenbrennen n.

charbonné: zu 12: cheval gris \sim Schwarz-
schimmel (= tisonné). $\{$ art. $\}$

charbonneau $\{$ $\{$ (schä-bö-nä') s/m. Neben-
charbonner: zu I. 4: Stöcker u. mit Kohle
schleifen. zu II: 2. anfangen.

charbonnerie: zu 2: Name einer geheimen
Gellschaft in Feantreich.

charbonnette (schä-bö-nä't) s/f. 1. Fort-
weisen zum Kohlenbrennen zugerichtetes
Holz. 2. geringe Kohle.

charbonnier: zu I: f faire son petit \sim sein
eigener Herr sein; P faire (comme le) \sim
nach Malthus' Ehe-regeln handeln. zu II:
6. \dagger prov. art. Hupitz. — IV. a. Köhler- \sim ;
marché \sim Kohlenmarkt m.

Charbonnières-les-Bains $\{$ (schä-bö-nä-
lä-bä') npr. f/pl., fr. Bad bei Evon, art. Evn.

Charcot $\{$ (schä-to) npr. m. Jean-Martin \sim
id., berühmter fr. Arzt u. Operateur (1825-93).

charcotique (schä-to-ti') a. nach Art von
Charcot, fig. realistische Schilderungen u.
chirurgischen Operationen c. enthaltend.

charcuterie: zu 2: auch Rauchwaren pl.
charcutier: zu II: auch ungeführdter Ar-
beiter, der seine Arbeit verhunzt.

chardenaï (schä-rä-nä'), -et $\{$ (\sim d'na') s/m.
art. Weißwein-Rebe (Rhône).

Chardin: 2. Jean-Baptiste-Siméon \sim id.,
franz. Maler (1698-1779).

chardon [it. cardo'nem]. zu 2: \sim du Par-
nasse Dichterking.

chardonneux ||, *se* (schär-dö-nö', *se*) a. mit Difteln durchsetzt, voller Difteln.
Charente 3. *se* les *c. s.* die Weine und Cognats aus den beiden Charente-Dep.
Charenton zu 2: train direct pour *se* in *c. se* ein Glas untermischt mit Winsth.
charentonesque* (schär-tö-nö'st) a. toll, verrückt.
charentonnade* (schär-tö-na'd) *s/f.* toller Streich, Verrücktheit.
charge zu 2: *ses*: navire en *se* pour Londres nach London in Ladung liegendes Schiff. — Zu 6: *à* sous la *de* = à la *de* *de* ...; prendre à *de* d'achat käuflich übernehmen; v. cahier 3; † parler sans *se* ohne Auftrag od. Berechtigung sprechen; *pre*: il faut prendre le bénéfice avec les *se* man muß sich die Beschwerlichkeiten einer sonst vorteilhaften Sache gefallen lassen. — Zu 7: aus sortir de *se* sein Amt niederlegen. — Zu 10 a: v. fond 10. — Zu 10 c: *se* intérieure, *se* explosive ou d'éclatement Sprengladung; *statu*: *se* résiduelle latente verborgener Ladungsrisiko, Rückstand *m* der Leydener Flasche.
chargeage (schär-ga'g) *s/m.* 1. Verladen *n.* 2. *se* Bergbau: Grubenraum, aus dem die Kohlen nach oben befördert werden.
chargement zu 3: *ses*: bordereau (bulletin, certificat) *de* *se* *de* ... Zu 4: Einfahrtbescheinigung *f.* — 5. *se* Beschädigung *f.*, Beschädigung *n* eines Ovens.
charger [*carricare']. Zu I. 1: P einen Fahrgast einsteigen lassen; Rampenhammer-Sprache: *se* des petits produits arbeiten; à la brème fassh spielen; avoir *se* schwanger sein; être *se* einen Robber erwischt haben; *se* einzugesenkt, aber voll! Zu 1. 10: Bergbau: aufgeben, tragen. Zu I: 12. *se* eine Defonation herunterziehen (*ant.* appuyer). Zu II: 4. *se* en ville ausgehen. [Vulgarbegriff *n.*]
chargette *se* (schär-ga't) *s/f.* Gewehrschloß.
Chari (schä-ri) *npr. m.* Schari, Strom in Central-Afrika, der in den Tschad-See mündet.
Chariclé: Théagène et *se* Thèagènes und Chariclé *a.* Roman des Heliodor.
chariot zu 2 *se*: *se* fourrageur Fourrage-Wagen; *se* *se*: *se* à bobines Drahtrollen-W.; *se* *se*: *se* télégraphique Requisite-Wagen. Zu 3. *se*: *se* (à roulettes). Zu 4: *se* Bergbau: Bühn-Wagen; *se*: *se* de l'appareil Hughes Läufer des Hughes-Apparats; *se* circulaire Kugelstopp; Eisenbahn: auch Schiebe-bühne *f.*, brücke *f.*
chariotée (schä-ri-o-té) *s/f.* Wagenladung.
charistocaire (schä-ri-ti-kä'r) *s/m.* Oberer eines Klosters oder Hospitalen in der gr. Kirche.
charitable zu 2: union *se* Wohltätigkeitsverein *m.*
charité zu 2: la *se*, s'il vous plait bitte um e-c kleine Gabe! — 6. prov. (Norm.) Beerbigdungverein *m.*
charivari [lit. chaary Spiel; Darmestetter: Kali, vari]. Zu 6: *le* *se* *se* prüssen der Klabberada'sch. — 7. prov. Spinneri: = chariot 4. 8. weite blaue gestreifte leinene Hosent, mit Knöpfen von oben bis unten an der Längsnaht.
charivarique (v. charivaresque): auch in der Weise des Charivari, drollig, phantastisch.
charivarisant ||, *se* (schä-ri-vä-ri-ja', *se*) a. u. *s/m.* lärmend, lärmend.
Charkov (schär-to) *npr. m.* = Kharkov.
Charlemagne [Carloman]. 4. Gedicht auf Karl den Großen von Le Laboureur. II. *se* *s/m.* Hau-bajonett *n.*
Charlemagne (schär-lmä-nj'f) *s/m.* (früherer) Schüler des Collège Charlemagne.

charlemanesque* (schär-lmä-nä'st) a. in der Weise Karls des Großen.
Charlet || (schär-lä) *npr. m.* Nicolas-Toussaint *se* id., berühmter Bilderdecker (1792 bis 1845).
Charleville (schär-lwi'l) *npr. f.* 1. Karlsruher *n.*, totr. Ort. 2. id., franz. Stadt an der Maas (Ardennes).
charlot zu III: 2. *se* *pl.* durchbohrte Kugeln *n* zu Kojentzen, Halsbänder etc.
charmant zu I: 2. *se* *f.* fröhlich.
charme zu I. 1: c'est comme un *se* es ist wirklich wunderbar; je me plie à tout cela, que c'est un *se* mit wunderbarer Leichtigkeit lasse ich mir das alles gefallen; F elle se porte comme un *se* sie ist ferngehend; sous le *se* befangen; tenir *q.* sous le *se* j. bezauern.
charme-houblon ||, *pl. se* *se* (schärm-ubl'g) *s/m.* italienische Weißbuche (O'strya carpinifolia). [Bändig.]
charmer zu I: *se* des serpents Schlangens
Charmes (schärm) *npr. f.*, a. *se* sur-Moselle id. *n.*, fr. St. in Lothr., wo die Mosel schiffbar wird.
charmeur zu I: P: *se* de punaises Kammerjäger. Zu II. *se*: 2. Tierbändigerin. 3. Mantel-art.
charmeusement F (schärm-mö-fmä' *se*) *adv.* bezaubernd, reizend.
charminé, *se* (schär-mi-ne') arbore *se* Baum, unter welchem die Jungfrau von Orleans träumte.
Charmois (schär-mö) *npr. m.* Barmweiler *n.*, lothr. Ort.
charnier zu 4: auch Rebenpfahl.
charogneux zu 2: P *se* article *se* Ware, deren Verkauf der Handlungsdienere nichts verdient. [Laßfressend.]
charognier ||, *se* (schä-rö-nj'e', *se*) a. *f.*
charolais, *se* (schä-rö-lä') a. u. *c.*, *se* über Charo(l)lais). [m. 2. Stein-trage.]
charpagne (schär-pä'nj) *s/f.* prov. 1. Korbs
charpentage (schär-pä-tä') *s/m.* = charpenterie 1 und 2.
charpente zu I: *se* Bergbau: Haspel-gerüst *n*; *se* de baritel Göpel-stuhl *m.* Zu 2: belle *se* stattlicher Körperbau. Zu 3: auch fernischer Aufbau. [abzulen.]
charpenter zu II: 2. P [schärwerten, sich]
charpenterie 4. † Artillerie: grobgearbeitete Laßt'e. [Charpentier *n.*]
charpentier F (schär-pä-tj'r) *s/m.* = charpenter
charpentier zu I: 1: *se* Bergbau: Gezeugarbeiter, Zimmerling.
charretée zu P: en avoir une *se* eine gehörige Ladung haben (ganz betrunken sein).
charretier zu I: 2. art. Kinderspiel, bei dem einer Fuhrmann, der andere Karren ist. 3. Karrenpferd *n.* Zu IV. a: population *se* Fuhrleute *m/pl.*
charrette zu I: mit *de* *se* letzte Nacht der Arbeit, in welcher die fertiggestellten Sachen fortgeführt werden; être en *se* fertig sein; *se* Bergbau: Hühle.
charreyonne *se* (schä-rö'n) *s/f.* großes Fahrzeug auf der Loire.
charriage [*carragium, von carrus]. — Zu 5 *se*: auch Neugierde *f.* — 6. *se* des glaces Eisgang.
charrier, v. [carricare, v. carrus]. Zu I. 1: weit *se*, aus auf Last-tieren fortzuschaffen (ohne Wagen). Zu I: 3. *se*: a) j. bestehen, indem man ihn fohrt; *se* à la mécanique sein Opfer mit e-m Täuschliche fast ermügend, während der Helfershelfer es ausplündert; b) neugierig zu erfahren suchen; c) verteuern. Zu II: *se*: *se* als Helfershelfer dienen. Zu III: 2. *se* P *se* ohne bestimmten Zweck hin und her gehen.
charrieur zu I: eigenartig; Fuhrmann; *se* de sable Sandfahrer; *se* Schlepper (= rameneur); *se* philosophe Meister im

Betrügen beim Spiel; Dieb; Neugieriger (auch a. neugierig). — II. *se* *s/f.* *se*: *se* posée Person, die in ihrer Wohnung Leute beim Spiel betrügt; *se* volante Person, die bei der *se* posée Herren einführt. [weet und Suppl.]
charron zu 2: = charrieur *f.* im Haupt-
charronnerie (schä-rö-nri) *s/f.* 1. = charronnage. 2. Fuhrwesen *n.*
charrue zu 1: *se* à neige Schneepflug *m.* (= chasso-neige 1); sentir la *se* etwas Bäurisches an sich haben. — 5. Piquetspiel: avoir *se* complète Quinte, 14 und das Blatt haben.
charruer † (schä-ri-e') *Da. v/a.* pflügen.
charte [charta]. Zu 1: *se* lapidaire auf Stein geschriebene Urkunde.
charte-partie: v. charte 3.
chartre [charta]. Zu II. 1: tenir *q.* en *se* privée aus j. ohne Gerichtspruch in Privathaft halten.
chartreux zu III. 4: *se* Vorrede von verschiedenen Gemühen, Leipziger Allerlei *n*; *se* de vidangeur P halber Schoppen Rotwein. — 6. graue Rahe.
chartrier zu 1: Wehnsarchiv *n.*
chartron: 2. *se* Stellung *f* der Schauspieler zu Ende des Stückes; faire ou former (le) *se* um die Hauptchauffieren auf der Bühne einen Hauptkreis bilden; vgl. bouquet 4 im Suppl.
Chasles: Michel *se* id., fr. Mathematiker und Mitglied der Academie der Wissenschaften (1793 bis 1880). [Schlund (= gouffre).]
chasse* (schä) [grö.] *s/m.* gährender
chassage *se* (schä-ja'g) *s/m.* Bergbau: Verlängerungskosten. [d'Afrique.]
chasse d'af *se* P (schä-ja'g) *abr.* = chasseur
chasse [chasser]. Zu I: basse *se* Niederjagd. — Zu I u. 9: être de garde et de *se* zur Bewachung und zur Verfolgung dienen; reprendre *se* wieder auf die Jagd nach j-m ausgehen; marquer de *se* ein Tier zeichnen, wenn es zum Schlachthause geführt wird; *se* briquet Name der „wilden Jagd“ in Tours; *se* de Cain in der Romanie, *se* Helode in Perigord; *se* machabée in Metz; auch *se* St-Hubert, *se* du roi Hérodé, *se* volante; † faire *se* ausreifen; à la *se* au cœur Damencharakter (1780). — Zu 10: prov. Wüsterei: Dauben-Ende *n*; Eisen: = cheminement im Suppl. — Zu 11: *se* à course fig. derber Verweis mit Dienstentlassung. — 12. Reittunst: ce cheval a de la *se* ... hat eine starke Hinterhand.
chasse zu 1: *se* parer comme une *se* sich aufdommern. Zu 3: (est chasse) v. balancer im Suppl., boiter im Hauptw., débrider, estorgue, ocasse im Suppl.
chasse-brouillard ||, *pl. se* P (schä-bris-jä'r) *s/m.* Wollenschieber (Schwaps).
chasse-coins, *pl. se* *se* (schä-ko-in) *s/m.* Reithammer.
chasse-colées, *pl. se* *se* (schä-ko-lé) *s/m.* Durchlauf für das Wasser einer Wassermühle.
chasse-crampon ||, *pl. se* *se* (schä-krä-pä) *s/m.* Eisen: Schienen-Nagel, Hammer.
chasse-crotte, *pl. se* *se* (schä-kröt) *s/m.* Schmutzräumer.
chasse-derrière, *pl. se* *se* (schä-dä-riä'r) *s/m.* j. der von hinten stößt.
chasse-gueux ||, *pl. se* *se* † (schä-ge) *s/m.* ehm. Büttel, der bei Pest-Epidemien die Landstreicher zu vertreiben hatte.
Chasselas zu II: P *se* *s/m.* allgemein für Wein geb.
Chassemar P (schä-šmä'r) *s/m.* Säger;
chasse-marais, *pl. se* *se* P (schä-šmä-rä') *se* a) *s/m.* Säger von Vincennes.
chassement (schä-šmä'g) *s/m.* Verjagen *n.*, Vertreibung *f.* [sturm.]
chasse-neige zu 2: auch allgemein Schneepflug

chasser [t. captia're]. Zu I. 4: typ. ~ les lignes die Zeilen weit halten. — Zu II. 1: ~ au renard, au sanglier auf Füchse, Wildschweine Jagd machen; ~ au poil et à la plume auf Hagen und Federwild Jagd machen; ~ au poidis jeden zur Erzielung eines möglichst großen Gewichtes des erlegten Wildes. — Zu III: 3. vertrieben werden.

Chasseral (schä-ä-ra'l) npr. m. id., Geshlerberg (Zara, Kanton Bern).

chasseur: zu II: Kostüm: cotelettes à la ~ Nel- oder Dam-Roteletts mit Trüffel; v. morceau im Suppl. Zu III. 2: kleiner Diener in feineren Lokalen, der den Gästen zum Ausschneiden zur Verfügung steht. — 6. P. Schneiderjargon: Schrling, schlechter Arbeiter (= tartare II. 3).

chasse-vache, pl. ~s (schä-ä-wä'sch) s/m. Vorrichtung f an der Lokomotive in Amerika zum Schutze gegen das Rindvieh.

chasse-vase, pl. ~s (schä-ä-wä's) s/m. Vorrichtung f, um den Schlamm aus einem Hagen wegzuschaffen.

chasse-vivole, pl. ~s (schä-ä-wi-rö'l) s/m. Eintreiber zum Eintreiben der Brandringe in den Mägenmündungen.

chassis-piant, pl. ~s (schä-ä-pi-pi-a) s/m. beweglicher Rahmen.

chassierier | (schä-ä-pi-ä-ä) s/m. Fenster-Rahmen-macher, der geöltes Papier statt des Glases einsetzte.

chassomane (schä-ä-ma-nä) s/m. leidenschaftlicher Jagdliebhaber.

chassomanie (schä-ä-ma-nä) [fr. grch.] s/f. übertriebene Jagdliebhaberei.

Chastelain (schä-ä-lä) npr. m. I. Georges ~ id., fr. Schr. (1403—74). 2. Jean-Charles ~ id., Konventsmittglied (1747—1824).

Chastelard (schä-ä-lä) npr. m. Pierre de Boscosol de ~, fr. Dichter († 1563).

chasublard | P (schä-ä-bi-ä-r) s/m. Briefter.

chat: zu I. 1: ~ de forêt kleine lanabijche Hagen-art. — Zu I. 2: il a d'autres ~ à fouetter er hat ganz andere Dinge vor; † fait comme les quatre ~s sehr unordentlich angezogen; on ne peut retenir le ~ quand il a goûté de la crème wenn der Löwe Blut geleckt hat; il n'y avait que le ~ es war kein Zeuge gegen; jeter sa langue au ~ es aufgeben, et. zu erraten (= jeter sa langue aux chiens); ~ perché, Spiel, bei welchem Kinder über Stäbe wegspringen; C. noir, Name a) e-r Schänke (Rue Victor Massé, Paris), b) e-r dort erscheinende Zeitung. — II. P: a) Dachbeder, b) Aktua'r. 12. P weibliche Scham; ~ brûlé = colin-maillard. — Zu II: C. te pendue npr. f. Katzenstein m, Glas. — Zu II. 3: aus Bäderna'ft m. — Zu III: elle est si ~te sie ist so spielerisch.

chataignal, pl. ~s (schä-ä-tä-njä'l) s/m. prou. gran't-artiger Boden.

châtain-foncé (schä-ä-tä-fö-ä) a. inv. dunkelkastanienbraun.

chaud(e): auch s. Räucher(in).

chat-chatell | (schä-ä-tä-tä) s/m. bededter Gang zum Schutze der Belagerer.

chäte (schät) s/f. prov.S. großes Boot, in Marseille als schwimmendes Dock gebraucht.

château: zu I: ~ fort Raße'l n; C de l'Écluf Raße'l l'obvo in Reapel. Syn. v. hôtel. Zu 2: Weingut n. — 8. P ~ branlant wadelige Sache oder Person; abr. P = chateaubriand II. II. le C ~ Badeschlöß n in Gastein.

Château-Bréhain (schä-ä-brä-ä) npr. m. Bruchstapel n, tehr. Ort.

Chateaubriand: zu II. C.: auch Bestleat mit Bratartoffeln. — 2. Banillengefrorenes n mit Früchten. 3. sauce ~ Butter-sauce f mit Wein und Petersilie.

chateaubrianesque (schä-ä-bri-ä-nä'sch) a. im Sinne und Stil Chateaubriands.

Château-Campêche P (schä-ä-tä-wä'sch) s/m. schlechter, mit Kampelschholz gefärbter Wein.

châteaudunois, ~e (schä-ä-dü-nä) (a, ä) a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Châteaudun. [feine Wein-forie.]

château-filhot | (schä-ä-fl-lo') s/m. id., f

château-fort, pl. ~s (schä-ä-fö'r) s/m. feste Burg.

châteaulain, ~e (schä-ä-fl-nä) (a, ä) a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Châteaulin.

Château-Salins | (schä-ä-hä-lä) npr. m. id. n, Salzburg n, tehr. Stadt.

Château-Voué (schä-ä-wü-e') npr. m. Dir-fastel n, tehr. Ort.

Château-Yquem (schä-ä-tä-w) npr. m. id. n, Weingut im Gebiet von Bordeaux; C. ~ s/m., vorzüglicher Weißwein daher.

châtelain: zu III. 1: la vie ~e de Paris das Leben der Vornehmen in ihren Pariser von großen Gärten umgebenen Palästen.

Châtelard | (schä-ä-lä'r) npr. m. le ~ id. n, Randstück bei Montreux im Waadtlande.

châtelet (dim. von château). Zu I. 3. C: Kopfstück n der Garnwinde.

Châtelnuyon | (schä-ä-täl-gü-ä) npr. m. id. n, fr. Ort (Puy-de-Dôme) mit Brunnen nach Art des Kiffingers.

Châtenay (schä-ä-tä) npr. m. id. n, Dorf bei Paris, wahrscheinlich Geburtsort Voltaire's.

chat-en-jambes, pl. ~s (schä-ä-tä-gä-b) pl. ~s (schä-ä) s/m. Verlegenheit f, die man j-m bereitet. [Holz n, affä. Ort.]

Chatenois | (schä-ä-tä) npr. m. Resten-Chat-grillé (schä-ä-gril-je) s/m. prov. kleines kräftliches Kind. [F'elis mi'tis.]

chati (schä-ä-ti) s/m. zo. süd-amerik. Raßel Chatigny (schä-ä-ti-nji) npr. m. id. n, Dorf bei Nemours (Vertrag 1576).

Châtillon: Geshlein n, Schwz. Ort.

châtillonnais, ~e (schä-ä-ti-jö-nä) (a, ä) a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Châtillon.

châtiment: 1. Les C. ~s, Wert v. V. H. gegen Napoleon III. 2. Le C. ~, fr. Zeitung (1871), die zuerst L'Antiprussien hieß.

châtinois | (schä-ä-ti-ni) s/m. (auf Maucittus) Speiße f aus scharfen Früchten mit Salz und Piment.

chatiron | (schä-ä-ti-rä) [dtsh. Schattierung] s/m. Töpferkunst: Farbe-stoff zur Zeichnung dunkler Striche unterdurchsichtigen Farben.

chatironner | C (schä-ä-ti-rä-ne) (a, ä) v. a. Töpferkunst: eine Figur mit einem dunklen Striche hervorheben.

chat(-noiresque) * (schä-ä-rä-ä) a. zum Chat noir (v. chat im Suppl.) gehörig.

chat(-noiriste (schä-ä-ri-ä) s/m. Mitarbeiter an dem Journal Chat noir.

chaton: zu I: 3. aus ~o (schä-ä-to') P Käfigen n (von einem hübschen Mädchen).

chatouillage | (schä-ä-tü-jä) s/m. ~ au rouppilun = vol au poivrier (v. bs 3).

chatouille (sept oil). 2. P [chatouiller] faire des ~s a q. j. kitzeln.

chatouiller [* cattucularo, von cattus Raßel]. Zu I. 1: très b. v. bouton 4 im Suppl. Zu I. 2: thé. ~ le public durch drohliche Zusätze das Lachen des Publikums zu erregen suchen.

chatouilleur, ~se (schä-ä-tü-jä) s. I. m. thé. Art Claqueur, der vor Anfang des Stückes die Nachbarn in gute Laune versetzt und freundlich stimmt; ~ marron Börsten-Claqueur, der ein Papier eifrig anpreist. II. ~se P s/f. zo. = chique I.

chatouillis | (schä-ä-tü-ji) s/m. Kitzeln n in der Nase beim Schnupfen, Kiefen etc.

chatouillisme * (schä-ä-tü-ji'm) s/m. zeitige Schreibweise. [Dorbicken.]

Chatoyer: 2. fig. verführerischen Reiz chätter: zu I: fig. ~e de qc. einer Sache eruangelnb.

Chatrian | (schä-ä-tri-ä) npr. m. Alexandre ~ id., fr. Schr. (1826—90), seit 1847 mit Erek-mann) z. arbeitend bis 1890 (v. Erekmann).

chattrillon | (schä-ä-tri-jä) s/m. Auberger Ziegeltäje. [Jhuede.]

chatrouille (schä-ä-trü-i) s/f. zo. Art Cec-f chattepelouse (schät-pä-lü) s/f. prov. (Normandie) Raufe (vgl. engl. caterpillar).

chatterie: 5. P emp. Kästchen n. Chatterton: 2. v. composition im Suppl.

chaubage (schö-bä-g) s/m. Auslören n des Getreibes. [Törnen.]

chauber | (schö-be) (a, ä) v. a. Getreide aus-chaud [* caldus, von calidus]. Zu I. 1: avoir ~ Angst haben; quand je m'inviternai, il fera ~ er lann lange warten, bis ich ...

— Zu I. 5: voix ~e wohlthuende, angenehme Stimme. — Zu I. 6: P ~ de la pince gel; mettre le petit au ~ den Kottus vollziehen. — Zu II: 3. tenir q. ~ement j. gut pflegen, j. warm halten.

— Zu IV: 3. † sur la ~e du combat in hitzigsten Kampfe. [Chaupe-pisse.]

chaude-lance | (schö-d-lä) s/f. = chaud-froid: zu I: v. chaudfroid im Suppl.

chaudière 5. Geologie: ~ de géant Zersel-höhle. 6. gemeine Dirne; très b. ~ à boudins blancs Schandbube m; ~ d'Éson Zungbrunnen m.

Chaudillon | (schö-dil-jä) s/m. Reiffelchen n.

chaudrée: 2. kleine Fische m/pl. (für die Fische zurückbehaltener Teil des Fanges).

chaudron [* caldero'nem]. Zu I: couleur ~ kupferrote Farbe; prov. v. oreille I. — 6. Geröst. = Harzgelb f, starkfein der Fische.

II. C. npr. m. id., Schwz. Fluss (Waadt).

chaudronnier: zu II: 4. X. P Kirajffer.

chaudronnier-étameur, pl. ~s (schö-dro-nä-ä-tä-mö'r, pl. ~s) s/m. Kupfer-schmid und Berjinner.

chaufaud | (schö-fö) [schafaud] s/m. See-fischer: Landungssteg.

chauffage: 4. Fußbrennen n (vgl. chauffeur 2; = suage 4 b). 5. ~ des fusées d' un essieu Warm- os. Heiß-laufen n der Achsstummel (vgl. chauffeur II. 3 im Suppl.).

chauffe: zu I: 5. Metall-Gußstück n.

chauffe-bain(s) *, pl. ~s (schö-bä) s/m. Vorrichtung f zum Heizen des Bades.

chauffe-conducteur, pl. ~s (schö-dit-tä'r) s/m. Leitungswärmer, Heizleitung f.

chauffe-la-couche: 2. Bettwärmer m.

chauffer: zu I. 1: pflanzen künstlich treiben, auch fig. von Schülern: auf Kosten der Gesambildung in einigen Gegenständen schnell vorwärtsbringen; plante ~e im Warmhaufe getriebene Pflanze. — Zu I. 3: P ~ la colle sich wieder zu vertragen suchen; thé. ~ la scène durch feuriges Spiel aus einer Rolle mehr machen als darin steht. — Zu I: 5. P schlagen; se faire ~ verhasst werden; ~ le four sich betrinken. — Zu II: 3. 6. ~: la fusée ~e der Achsstummel geht über läuft warm. — Zu III: je ne me chaufferais pas de ce bois darauf möchte ich nicht einfallen.

chaufferie: zu I: Feuerungsraum m im Dampfschiffe; Wasser-Heiz-Apparat m auf Eisenbahnen zur Fällung der Wärmeflöden.

Chauffeur: zu I. 3: j. der zum Draufge-halten antreibt; thé. Art Claqueur, der vor e-r Vorstellung das betreffende Stück herausstreicht und für Erzielung e-s vollen Hauses arbeitet (vgl. chauffeur I. 3, Suppl.).

Zu II. 1: ~se niedriger Stuhl am Kamin.

chauffeur-machiniste, pl. ~s (schö-för-mä-ä-ä-ni-ä) s/m. Maschinenheizer.

chafour: 3. P. zo. großer Weidenzweig (= pouillot).
chafourage (ʃo-fu-raʁ) *s/m.* prov. = chaulage im Hauptwert u. im Suppl.
chafournier: zu 1: 3. P. Café-Setzner. Zu II: auch *af.* union des Verbau n der Kalfbrenner.
chafroid, **a. x** || (ʃo-fraʁ) || (Chaufroid, Chef der Zivilgerichtsbehörde zu Versailles (um 1774)) *s/m.* Kochnamt: Mayonnaise *f* (= chaud-froid 1).
chaulage: zu 2: Bespritzen *n* der Kohlenladung auf den Wagen mit Kalf.
chaumat (ʃo-ma) *a/m.* prov. pré ~ Matte *f*, Wiese *f* auf einem Hügel.
chaume: 6. prov. feinigtes, kalkhaltiges, fast unfruchtbares Land. 7. prov. (*a. f*) tahlter Berggipfel. [feld n.]
chaumis (ʃo-mi) *s/m.* prov. Stoppel-
chaunois, **se** (ʃo-nwaʁ) (a., **waʁ**) *a.* und C. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Chaunty, franz. Stabt (Aisne).
Chausey (a. **je**) *npr.* lies ~ Chausey-Inseln an der S.W. Küste des Departements la Manche.
chassage: 3. Erneuerung *f* eines Salzteides. 4. Hüpfen *n* von Erde um Pflanzen.
chasseur: zu I, 3: ~ un nez qui auf der Nase sitzen, von *e-r* Weile; *prov.* dis-moi qui te ~ et je te dirai ce que tu vaux an dem Umjunge ernten man den Wein faen.
chaussette: P ~ de deux paroisses ungleiche Strümpfe; essence de ~ Fußschwächepflanze; *m;* ~ russes = ~ polonaises. 2. *f* Eisenring *m* am Bein der Sträflinge. [Schuhmacher].
chasseur P (ʃo-ʃøʁ) [chasseur] *s/m.*
chausson [*calcoo'nem]. Zu 2: Sode *ic.* auch ~ de lisière. — 7. P (vieux) ~ alte, abgelebte Hure; putain (ou légère) comme ~ sehr liebtlich.
chaussonnier, **ère** (ʃo-ʃø-ni-èʁ, **ni-èʁ**) *s.* Verfertiger(in), Verkäufer(in) von Soden.
chauve: zu 1: P être ~ de la gueule Zahnlücken *h;* ~ comme un genou ganz fahl.
Chauveau (ʃo-wø) *npr.* m. François ~ id., fr. Kupferstecher und Maler (1620–76).
chauvin [Nicolas C., Grenadier der Republik und des Kaiserreichs (Trousset) oder Soldat in La Cocarde Tricolore von Cozinaid]. Zu II: auch ~ *af.*, *pr.* idées ~es übertrieben patriotische Gesinnung.
chauvinerie* (ʃo-wi-n-ri-èʁ) *s/f.* chauvinistische Schilderung.
chauviniste: II. *a.* chauvinistisch, übertrieben patriotisch.
chavir: auch die Ohren hängen lassen.
Chaux || (ʃø) *npr.* *f.* D'cho *n,* einß. Dorf bei Belfort; fort la ~ id., fort bei Belfort.
Chavannate (ʃø-wa-nät) *npr.* *f.* Klein-Schaffnat, ober-einß. Dorf.
Chavanne(s) (ʃø-wän) *npr.* m. ~les Grands (a-lä-grä) Groß-Schaffnat *n;* ~sur-l'Étang (a-šür-l-äg) Schaffnat am Weiser *m.* ober-einß. Dorf.
chavassot (ʃø-wä-ʃø) *s/m.* Art Fisch in den Alpengewässern. [vivement].
chavirage **ch** (ʃø-wi-raʁ) *s/m.* = cha-
chayque **ch** (ʃø-æ) *s/m.* zo. Schleppennatter *f* (Co'luber stola'tus).
chazal (ʃø-ʃäl) I. ~ *s/m.* prov. kleine Scheune. II. C. *npr.* m. v. Antoine C. id., fr. Maler und Kupferstecher (1793–1854); sein Sohn Camille-Charles C. id., fr. Maler (1825–76). [in Daudet's *Fromont*].
Chébe (ʃø-be) *npr.* *f.* id.; mére ~ (Zuzus)
chebli (ʃø-bli) *s/m.* Art Zabat.
Chebreiss (ʃø-bräi) *npr.* m. Chebweis *n,* egypt. Ort (Schätz 14. 7. 1798).
chëoule (ʃø-bü'l) *s/m.* pfm. getrocknete Frucht vom zweidürigen Cactoppbaum.
chéchia, **che** (ʃø-ʃi-a) *s/f.* rote Mütze in Tunis (Daudet).

Chéchian || (ʃø-ʃi-än) *npr.* m. ~ée (ʃø-ʃi-än-è) *npr.* *f.* Sché'chian *n,* fingiertes Reich bei Didierot, Bijnou und Wieland.
chéchianien ||, **ne** (ʃø-ʃi-än-ni, ~ä'n) *a. u. C. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von Sché'chian.
chedal: auch **chedal** (ʃø-dä').
Chée (ʃø) *npr.* *f.* la ~ id., fr. Fuß, Zustuß
ché: *abr.* = chaussee. [der Marne].
chef [*capum für ca'put]. Zu 1: ~ de bagage Gepäckmeister; ~ d'escadrons (*pl.*) Kommandant von zwei Schwadronen, (ärr.) Divisionär; ~ de cuisine Werkmeister einer Brauerei; ~ d'équipe Vorarbeiter (einer Arbeiterkolonne), Schichtmeister; femme ~ Frau eines Indianerhäuptlings; ~ d'attaque Räuberhauptmann. — Zu 3: ~ P. v. calotte 13 im Suppl.; ~ de cantonnement Revier-Vorwaller; ~ de partie du cercle Kassierer, bei dem der Verkriende im Klub sich neues Geld leiht. — Zu 4: auch (en) premier ~ in erster Linie; au dernier ~: a) in letzter Linie; b) aufs höchste. — Zu 5: de ce ~ in dieser Hinsicht, aus diesem Grunde.
chef-adjoint, *pl.* ~s-~s (ʃø-æ-ä-dʒönt) (ö, *pl.* ~ä.) *s/m.* einens: Stationsvorarbeiter-Adjunkt. I (ʃö-m) erster Scheibenzeiger.
chef-cabare, *pl.* ~s-~s (ʃø-æ-f-i-bä'r) *s/m.*
chëfesse, auch ~ef. ~ (ʃø-ʃä-ʃ, ʃø-ä) *s/f.* 1. Vorsteherin, Leiterin, Dirigentin (eines Musikstoffs). 2. Fürstin auf den Marquesas.
chëffe P (ʃø-æ) *s/f.* Vorstehende. [Zusatz].
chef-lieu: P v. arrondissement im Suppl. Zu 2: Departements-, (ʃö-m) Kantons-Hauptstadt.
chef-magistrat, *pl.* ~s-~ (ʃø-æ-f-mä-gi-strä' t) *s/m.* prov. Ober-Zustiz-Amtmann auf Serien und Guernsey.
chef-plaids (ʃø-æ-plä' t) *s/m.* *pl.* ehm. feierliche Gerichtsgebungen *f.*
cheik-ul-islam (ʃø-æ-ül-i-ʃlä'm) *s/m.* Scheit-ül-İslam, oberster Priester der Mohammedaner.
chéromys: Cheiromys, Fingertier *n*, dem Eichhörnchen ähnliches Raquetier, zu den Halbaffen gehörig (Chi'romys oder Sciurus madagascariensis).
Chelard || (ʃø-lär) *npr.* m. Hippolyte André ~, fr. Komponist (1789–1861).
chelder (ʃø-æ-dä'r) *s/m.* id., amerik. Rufe.
Chëlif, **Cheliff** (ʃø-æ-lif) *npr.* m. Schëli'f: 1. algerischer Fürst in den Provinzen Algier und Oran (Daudet). 2. algerischer Bezirk, dessen Hauptstadt Orleansville ist.
chëlin (ʃø-lin) [engl.] *s/m.* Schilling auf den Normannischen Inseln.
chellinguer: P ~ du bec, auch du couloir, du goutlot überfließenden Atem haben.
chëlpoter || P (ʃø-li-pø-tè) (ö) *v/n.* flinten.
chëllën ||, **ne** (ʃø-æ-l-è-g, ~ä'n) *a.* Geologie: = préglaciaire im Suppl.
Chëlles || (ʃø-æ) *npr.* *f.* id., fr. Ort (Seine-et-Marne); abbesse de ~, Name der Tochter des Regenten (18. S.).
Chelm (tälm) *npr.* m. Chëlm *n,* Stadt in Rußisch-Polen (Rein-Polen).
chëlóstome **ch** (te-lø-stø'm) [grch.] *s/m.* zo. Scherbeniene *f* (Chelo'stoma).
Chëmy (ʃø-m-ri) *npr.* m. id. *n*, franz. Ort bei Sedan.
chëmicago **ch** (ʃø-mi-ta' g) *s/m.* Befreienden *n* der Streichhölzer mit Phosphor.
chemin (hi. cammino). Zu 1: ~ de grande communication große Chaussee (*ant.* ~ vicinal Bigna'weg); ~ de fer à crémaillère Zahnradbahn *f;* ~ de fer funiculaire Drahtseilbahn *f;* ~ de fer de ceinture Ringbahn *f;* ~ de fer glissant Wasser- und Schwebelbahn *f* (1889); ~ de fer monorail eingelegte Bahn; ~ de fer auch Spiel-art des Baccarat; *fig.* s'en aller

aux quatre ~s Ausflüchte machen; prov. S. ~ de St-Jacques Wildgästraße *f;* prov. être dans les ~s de fer Geheimpolitik sein; *prov.* le ~ droit est le plus court der gerade Weg ist der beste. — Zu 3: **ch** Bergbau: ~ de passage Mannsfahrt *f.*
chemineau: 3. Erdarbeiter, der von e-m Arbeitsplatz zu einem andern wandert.
cheminée [*camina'ta]. Zu 2: a. Kam'i'n, schlot-artiger Riß in Gießen *ic;* thé. Röhre zum Durchlassen von Estrichen. Zu 4: Zündkanal an Perforationsmaschinen. Zu 7: **ch** Bergbau: Füllrolle; Kernschacht *m* des Hochofens. — 9. P hoher Ort, Zylinder *m*.
cheminement: zu 1: Eisenbahn: (nicht *f*) ~ (auch: entrainement, glissement) des rails Wandern *n* der Schienen.
cheminèresse P (ʃø-mi-n-èʁ-è) *s/f.* prov. melancholisches Weib, das beim Drehen der Spindel gesungen wird.
cheminot || (ʃø-mi-nø) *s/m.* Art kleines Brot in Turbanform, das zur Fastenzeit mit Butter gebacken wird.
Chemiquer || (ʃø-mi-ke) (ö) *v/a.* die Streichhölzer mit Phosphor befeuchten.
chemisage (a-ʃa' g) *s/m.* Kochnamt: Überziehen *n* mit e-m anderen Stoffe; einens: ~ des talus en terre végétale Bedeckung *f* der Böschungen mit Muttererde.
chemise: zu 1: *f.* als ironische Antwort auf die Frage, wo *i.* ist: il est dans sa ~, et la tête et les pieds lui passent et s'écrit in seinem Hemde; *prov.* c'est ~ blanche ou blanche ~ das ist ganz gleich; *visu.* pommes de terre en ~ = *p.* d. t. en robe de chambre (v. chambre 1); *P* lancer sa ~ par-dessus les moulins durchgehen, liebtlich sein, v. von Frauen: alle Ehrbarkeit beiseite setzen; ~ *P.* ronde Zivillist *m.* — Zu 2: ~ de dossier Aufdeckel *m.* — 13. Spiel: P unterte, umgekehrt liegende Karte des Patets, welche der Bankhalter in der Hand hat. 14. kleiner Kupferstich ohne Aufschrift.
chemiser: zu 1: weit *e.* Kochnamt: überziehen. — 3. *visu.* im eigentlichen Sinne: mit einem Hemd bekleiden; ~ *q.* *j.* *m.* Hemden liefern.
chemisier: auch *a.* ouvrier ~ Hemdenarbeiter. [de ~ Art kleiner Pfeife].
Chemnitz (täm-nih) *npr.* m. id. *n;* pipe.
chenapan: zu 1: ~ femelle Luftbirne. — 3. *P* [tüs. Schnaps] Brantwein.
chenâtre *f* (ʃø-nä'tr) *a.* sehr gut.
chêne [*caxi'nus]. Zu 1: ~cerris Zirren-eiche *f;* ~kermès, ~main Eiche, von welcher der Zinnobor gewonnen wird; ~pédonculé Stiel-eiche; ~poirier, ~pomme *v.* die *v.* Art; ~ touzin pyrenäische Eiche; ~ vert Steineiche.
Chënebier || (ʃø-n-è-è) *npr.* m. id. *n*, fr. Ort (Haute-Saône; 17. 1. 1871). [im Suppl].
chëne-cerris, **chëne-kermès** *v.* chëne.
chëne-poirier ||, **pl.** ~s-~s (ʃø-n-è-pø-ri-è) *s/m.* niedrige Eiche, welche die Form e-ß Birnbaums annimmt.
chëne-pommier ||, *pl.* ~s-~s (ʃø-n-pø-mi-è) *s/m.* niedrige Eiche, welche die Form eines Apfelbaums annimmt.
chenfrais || (ʃø-g-frä) *s/m.* prov. C. moderns Französisch (sd.).
chenier: 2. Fuhrmann. 3. prov. Schiffer.
chënère (ʃø-ä-nä'r) *a.* und *s/f.* (toue) ~ großes Fluß-Boot mit vieredigem Hinterteil und halbpyram. Vorderteil.
Chënil: II. C. *npr.* m. id., Zeitchrift des Jardin d'Acclimatation in Paris.
Chënille: zu 1: fausse ~ Larve der Hautflügler. — 6. P Mädchen, das Bekanntschaft sucht. [Art Weib].
chenillée (ʃø-ni-jé) *s/f.* Raupenzüchter,
chenilleur, **se** (ʃø-ni-jø'r, **ni-jø'**) *s.* Populamentier-Arbeit: Chenillen-Arbeiter(in).

chenin: 2. & prov. Weißwein-Reben-art f.
chenoc f. (sch'no'f) a. u. s/m. schlecht; fieder
chenof f. (sch'no'f) s/m. Bett n. [Ultr.]
chénotrique & (sch'no-tri'f) [grch.] a. mit
 behaarter Blumentrone.
Chéphren, auch **ch** (fe-frém): 2. die nach
 ihm benannte Pyramide.
Chepiant (sch'p-ân) npr. m. Tête de ~
 Sch'pian-Kopf, Berg im Ober-Elfaß.
cheptel: zu 1: ~ mort totes Inventar.
chéquage (sch'e-fa'g) s/m. Bezeichnung f. des
 Gepäcks durch e-e Metall-tafel od. -marke.
chèque: 2. Chet, Metallmarke f. am Gepäc.
chéqueur (sch'e-lô'r) s/m. Gepäc-expré-nt.
cher: zu 1: ~ une chère = précieuse
 (v. précieux III.). Zu II: ne pas donner
 ~ de sa vie nicht viel geben für ... 2. f. sehr,
 gewaltig; v. cavalier, Suppl. I. (Savenen).
Chéran (sch'e-rân) npr. m. id., franz. Staubf.
chérance f. (sch'e-rân) s/f. Krantenheit.
cherbourgeois, **che** (sch'ar-bür-gé) a.,
 (sch'ar) a. und C. (e) s. aus; Bewohner(in)
 von Cherbourg.
cherche: zu 3: Espier; avoir cinq à ~
 fünf zu Null stehen, fünf Points haben,
 während der Gegner noch keinen Point hat.
Cherchell (sch'ar-šch'el) npr. m. Cheršchell
 n, algerische Seestadt.
cherche-midi (sch'aršch-mi-di) I. s/m. †
 Schwarzkocher. II. C.-M. npr. m. 1. rue
 du C.-M. id., Straße in Paris. 2. Militä-
 rts-gängnis in Paris in der rue du C.-M.
chercheur: zu 1: O Bergbau; Neufänger;
 ~ employant la baguette Ruten-gänger.
chère: zu 3: tenir sa maison sur un pied
 de ~ delicate für gute Kost in seinem
 Hause sorgen.
Chérèphon (šh'e-rè-ſa) npr. m. Ch'ar'ephon,
 grch. Name, Bp. Schüler und Freund des So-
 crates, in Aristot' Phänas? Wolten verpöb-
 ert.
chèresse (sch'ar-rè-š) s/f. Feuerung.
chéri (sch'è-rè) s/m. Sch'eri pl., religiöses
 Geseßbuch der Wohnmehdener.
chérif: auch f. Frau, Tochter e-s Sch'erif.
chérifien ||, **ne** (sch'è-ri-š) (sch'è-ri) a. dem
 Sch'erif gebödig, Sch'eri'šijh.
chérimolier & (sch'è-ri-mö-lèr), auch **ca**
 (šh'a) s/m. Ch'erimolia f., Fleischbaum
 (Ano'na cherimolia.) [offen halten.]
chérir: zu I: ~ une blessure eine Wunde
chermotte (sch'ar-mò't) s/f. prov. tiefer
 Korb. [quais (sch'è-ri).]
Chérokí mit Nebenformen: **ké** (šh'e) und
cheron || & (sch'ar-ſa) s/m. prov. = vesce-
Chéron: baqu: (1648-1711). 2. Amédée-
 Paul ~ id., fr. Biograph (1819-81).
chérophyllé & (šh'e-rö-šil) [grch.] s/m.
 Kerbel (= cerfeuil); ~ bulbeux knollen-
 tragender Kerbel, Kerbel-rüßchen n.
chéropotame: mit Nebenform **aus** (šh'e-
 pò-tá-mi) f. [s/m].
chéroutes: auch: **oot** (beides: sch'è-ru't)
chershée (šh'e-šè) a. zo. vipère ~ schwe-
 diſche Natter, Kupferſchlange (Co'lubus
 che'rsea). [pl. Land-Schildkröten f.]
chersochélonés & (šh'e-šè-lo'n) (šh'e) s/m.)
chersodolopes & (šh'e-šè-lo'p) (šh'e) s/m.
 pl. Land-Schildkröten f.
chersodochélonés (šh'e-šè-lo'n) (šh'e)
 s/m. pl. Süßwasser-Schildkröten f.
chérub: zunächst: Ch'èrub, fabelhaftes Tier
 der hebr. Symbo'lik.
chérubin: zu I. 2: **e** s/f. tofend: Engelchen n.
chérubinesque * (šh'e-rü-bi-nè-š) a.
 hüßlich, pausbäckig.
Chéruil (šh'e-rü-š) npr. m. Pierre-Adolphe
 ~ id., fr. Geſchichtsſchreiber (1809-91).
chérusque: III. s/f. Art großer Spigen-
 tragen für Damen, 1804 Mode.
Chester: comté de ~ Cheſhire n. (pr.
 šh'è-šh'è-š). [bei Bazancy.]
Chestres || (šh'è-štr) npr. f. id. n. fr. Dorf

chète (šh'è) s/f. prov. (Waadtland) Zug m
 von Geſtern, Kobolden durch die Luft,
 Art wilde Sagd.
chétif: II. P s/m. Maurer-kind, das dem
 Vater bei der Arbeit hilft.
chetiot ||, **e** P (šh'è-ti) (š'è-t) a. prov.
 (auch ch'tiot) klein, jämmerlich.
chetiver † (šh'è-ti-ve) (šh'e) v/a. unglück-
 lich machen. [jämmerliche Stimmung.]
chetiverie (šh'è-ti-ve'ri) s/f. prov. N.)
chétoloxes & (šh'e-lò'š) s/m. pl. zo.
 = latéralisètes. [f. (Ain).]
chéttuan (šh'e-ti-ſa) s/m. Art Notweinrebe
cheulard || P (šh'e-là'r) s/m. Vießtraß,
 Säuer (Zola).
cheval: zu I: Geseßbahn: ~ de manoeuvres
 Rangierpferd n; être toujours à ~ sur
 un principe Prinzipienreiter sein; P: aux
 à double semelle Weine n/pl.; monter
 à ~ einen Bu'bo haben. — Zu 2: les
 ~ aux de bois Karuffel n; jeu des petits
 ~ aux Pferdchenpiel n, Art Roulette; le ~
 du guet das aus der Reihe der Kinder
 beim Spiele chevalier (v. ds) du guet
 herausgenommene Kind. — Zu 6: petit
 ~ Hüßisdampfmaschine; ~ électrique
 elektrische Pferdmaschine. — 8. Baccarat; Figu'r-
 und Zehn; jouer à (ou le) ~ halb und
 halb ſehen; P faire son ~ du corbillard
 ſich aufspielen (= poser).
chevalant ||, **e** (šh'wä-lä'ſa) a. ſo auf
 einander liegend, daß der Anfang des
 einen auf dem Ende des andern ſiht.
chevalot [*caballe'tus]. Zu 5: Bilder-
 fänder; ~ (de couteau) Meßerbüchſen n
 (= porte-couteau); Zetgr.: ~ à souder
 Lötlod; F ~ de torture Sitzbod vor dem
 Schreibpulte. [a. tapfer.]
chevaloureux ||, **se** † (šh'wä-lö-rö'ſa) f.
cheval-heure, pl. **aux** ~ (šh'wä-lö-ré) pl.
 šh'wä-lö-ré) s/m. Dampfmaschine; Kohlen-
 maß n pro Pferdetrakt und Stunde.
chevalier (šh'e-balla'rius). Zu I. 1-3:
 (in I. 3 f. a. ~) le ~ du guet Kinderpiel,
 bei welchem der Ritter vor den ſich anfaſſenden
 Kindern tanzt und eins aus der Reihe heraus-
 greift; Ritterart; Argot: ~ de mercredi j.
 der ſich als Kritiker oder Protektor in un-
 bedeutenden Dingen aufspielt (nach Ménage,
 litterar. Mittwochsgeſellſchaft); ~ s du tra-
 vail (auch ~ kados(c)h) Ritter der Arbeit,
 amerit. Arbeiter-Vereinigung. — Zu 6: P ~
 du bidet Zuhälter; ~ de la courte lance
 Schußſtütze; ~ de la grippe Gauner; ~
 de l'Hollado [für grec] Falſchspieler; F
 ~ du parapluie Prinzen von Orleans.
 — Zu I: 9. fromage ~, auch F un ~ mit
 Zuder angemacht Quart. 10. Nagel-
 ſchmied. — Zu II: Paul Ch~ (1801-66).
 — Zu III. 2: ſodant: fricassée à la
 ~ère id., beſondere Art Fritaffee n.
chevalier-bandit ||, pl. **s** ~ s (šh'wä-
 lè-bā-di) s/m. Raubritter.
chevalier-garde, pl. **s** ~ s (šh'wä-
 lè-šh'ar) s/m. kaiſerl. ruß. Garde-Kiraffier. [intr. Gut.]
Chevalin || (šh'e) npr. m. Schmalingen n,
chevaline: zu I: boucherie ~ n. id. n. Pferde-
 ſchlächterei. Zu II: a. Pferde-Bestand m.
Chevallier: (1793-1879).
cheveau P (šh'wä) s/m. prov. = cheval.
chevauchage (šh'wä-šh'a'g) s/m. 1. ~
 Reiten n. 2. typ. ſtummenſehen n von
 Zeilen. [für'n-Ritt m.]
chevauchée: zu 6: ~ de Walkyres Waſ-
chevauchement: zu 3. ties: Reiten n von
 Knodenbruch-Guden, die ſich über od. neben
 einander geſchehen haben.
chevaucher [*caballica're]. Zu I: ~ sur
 son dada ſein Steckenpferd reiten. Zu II. 1:
 * ~ une chaise auf einem Stuhl rit-
 tlings ſitzen. [treiber, -necht.]
chevandier (šh'wä-dè'r) s/m. prov. Pferde-

chevaux-de-bois || (šh'wä-dè-bō) s/m. un
 ~ ein Karuffel n; v. cheval 2. in Suppl.
Chévê (šh'wè) npr. m. id., fr. Name, Bp.
 Emile-Joseph ~, Buchſtetter (1800-1864),
 Erfinder der Methode Galin-Paris-~.
chevelage (šh'e-wä'g) s/m. 1. = coiffure.
 2. & Anlegen n von Durchſichten an
 ſchlechten Stellen bei niedrigem Meßerſtande.
chevelure: zu I. 1: auch Stalp m.
chevène (šh'wän), **enne** (šh'wän) s/f.
 zo. Mant (= chevanne).
chevet: zu I: 8. & Nagelſchmiede: Stük
 Eiſen zur Verlängerung der zu kurz ge-
 wordenen Eiſenſtange.
cheveu: zu 2: se faire des ~ (gris)
 ſich um et. graue Haare waſchen laſſen;
 trouver des ~ à tout an allem zu
 mäſſen haben; typ. ſchwierige oder lang-
 weilige und wenig einträglige Arbeit. —
 6. P Wort, das man in der Eile für ein
 anderes braucht. [Haar...]
chevelin ||, **e** * (šh'wä-lè'ſa) n.
chevillage: 3. Ausringen n und Reden n
 des Seiden-garns. [der das Fleißig taufen.]
chevillard: Großſchlächter, v. dem die Schläch-
cheville [Körting: lt. capi'tula; Grober:
 capi'cula]. Zu I. 1: cheval de ~ Vorder-
 pferd der zwei hinter e. gespannten Pferde.
 Zu 4: ~ s pl. Wirbelknochen m/s g. —
 10. zo. bei den Hörnerträgern: Zapfen m,
 auf dem ſich Horn aufſ. II. ~ s pl. P Weine n;
 f. Brattartofeln. [v. Champmeslé.]
Chevillet || (šh'wä-jè) npr. m. Charles ~
chevilleur: 3. & Ausringer des Seiden-
 garns. [n. Männchen n.]
chevinette P (šh'e-wä-nè't) s/f. Herzchen
Chevion: II. c. s/m. 1. Schaf n aus den
 ſchottischen Cheviotbergen. 2. & c., auch
 c. te f. id., Stoff aus der Wolle der Cheviotſchafe.
chèvre: zu 1: prv. où la ~ est attachée,
 il faut qu'elle broute; rüßtiger: es muß
 ſich jeder in die Lage ſegen, die ihm vom
 Schickal angeſehen iſt.
chevreille (šh'e-wrè-š) [f. v. chevreau] s/f.
 junge Ziege. [Eiſenberg n, etäſ. Ort.]
Chèvremont || (šh'e-wrè-mò't) npr. m.)
chevretière (šh'e-wrè-tiè'r) s/f. Frau,
 welche die Kraben als Röder zurechtmacht.
Chevreuil, auch **euil** (šh'e-wrè-š) npr. m.
 Michel-Eugène ~ id., fr. Chemiker (1786 bis
 1869). [ſhen n mit Gänſeleber.]
chevreuse: zu I. 2. ſodant: Griestri-
chevrier: auch Bearbeiter(in) von Ziegen-
 leber. II. nur s/m. Neben-Art in der Dordogne.
chevron: zu 9: fig. P von Dienen: avoir
 des ~ viele Liebhaber gehabt haben.
chevronné, **e:** zu I. 2. * außgezeichnet,
 alt und verdienstvoll. Zu II: auch **e** s/f.:
 P ~ de l'amour (ou de la galanterie)
 außgeübte alte Hure. [m.]
chevrotance * (šh'e-wrè-tā'š) s/f. Sprung
chevrotant: mains ~es zitternde Hände.
chevrotin: zu 1: 4. typ. P Griestgramm;
 auch a. reißbar, jädhornig. — 5. Art
 Ziegenkäse. [haar-ähnliche Wolle.]
chevru (šh'e-wrū) aff. laine ~ (Ziegen-)
Chevres || (šh'è-br) npr. m. id. n. Ziegen.
cheyre (šh'ar) s/f. Berg-reufe. [(Vaud).]
chez [*casus, Nebenform von casa]. Zu II:
 fig. le ~ lui de ... das wo er zu Hauſe
 iſt, ſein eigentl. ſiches Element.
Chézonomie (šh'e-šè-zè-mi') npr. f. id.,
 tomiſches Gebiät v. Charles Rénard (Paris 1873),
 auch f. Art de chier genannt.
chi & (šh'i) s/m. Butterbaum.
chiade f. (šh'i-a'd) s/f. éc. Herumſtoßen n;
 Dſchen n; temps de ~ Büffelwochen f/pl.
 vor dem Feanen. [abquäden, büſſeln.]
chiadil P (šh'i-a-dè) (šh'e) v/n. éc. ſich
chia(ill)er || f. (šh'i-a-jè) (šh'e) a. v/m.
 weinen, heulen. [chiader im Suppl.]
chiarde || F (šh'i-är-dè) (šh'e) v/n. éc. =)

chibé (šhi-be'), **line** (li'n) P *sff.* Dirne; vgl. roche 1.
chibis || f (šhi-bi') *s/m.* 1. faire ~ aus dem Gefäßnisse entspringen, ausreißen. 2. als *int.* = attention! (Fustier).
chie [šifš. Gešifš]. **Zu I. 2:** être pourri de ~ äußerst fein geleidet sein, sehr anständig und vornehm aussehen. — **Zu I. 3:** handwerksmäßige Geschicklichkeit, Maché f; faire de ~ ohne Modell, nach der Phantasie malen od. zeichnen. — II. ~ nach *adv.* famos.
chicagotien ||, **ne** (šhi-ta-gó-ti'q', šä'n) a. u. **C.(ne)** s. a.š. Bewohner(in) von Chicago.
chicardard: v. chieocandard im Suppl.
chicardeau, **ot** || P (šhi-fär-dó') *a/m.* höflich, liebenswürdig. [Inausferig.]
chichard P (šhi-šhär') [chiche] *a/f*
chiche: III. *int.* *enf.* u. P brocken u. herausfordern: na! [Inausfern, hindern (Sä.).]
chichotter || P (šhi-šhó-te') **Da.** *v/n.*
chichouieux || (šhi-šhú-š') *s/m.* abgegerichteter Feinte (Zola).
chichstrac x P (šhišh-štráf) *s/m.* Extremität n; corvée de ~ Schuereu n der Küchen, Fegen und Reinigen n der Höfe und Aborte.
chicmann * P (šhišh-mä'n) *s/m.* Schneider.
chicocandard ||, **ne**, auch **quen.** (weides šhi-to-ta-där', ä'r'd) *a.* ganz famos (= chicard III).
chicorée: 7. P gezieretes Frauenzimmer; faire sa ~ sich aufspielen.
chieredi (šhi-šh-di') *s/m.* prov.C. schwächlicher, zwerghafter Mensch.
chie-dans-l'eau, *pl.* ~ x P (šhi-dg-lo') *s/m.* Spottname für Seeemann.
chie-en-lit (auch ohne Verbindungs-) 2. unjauberer Gemütsstil, der aus dem hinteren Hofenschlüßle eines Kindes hervorguckt.
chien: **Zu I. 1:** P faire le ~ mit der Herrin auf den Markt gehen (von Dienstmädchen); les cheveux à la ~ mit wild zerhaarten Haar; † au ~ couchant Damenhaarschnitt (1780); v. Aubri. — **Zu I. 3:** P aimé der einzig Geliebte; mon ~! liebste(n): mein Zierchen; ~ du commissaire Secretär des Polizeikommissars; P ~ courant Bremser, Thürschlüssel auf der Eisenbahn; *éc.* ~ de cour Studien-aufscher; ~ du quartier Adjutant; ~ de régiment Oberfeldwebel; ~ en schauderhaft; faire le plus ~ de ménage qu'on ait jamais fait in seinem Hause auf die hübschste Weise leben; bei Säutern und Sittieren: du ~ Schwung, Dichterfeuer n, Originalität f; sacré ~ sehr starker Brantwein; du ~ P auch a) freches Maulwort; b) etwas Ausgezeichnetes, c) Prügel *pl.*; avoir un ~ pour q. in j. verliebt sein; s'oprendre du premier ~ coiffé sich in die erste Beste verliehen. — **Zu I. 4:** voilà le ~ da liegt der Hase im Pfeffer; † pendant le ~ et le loup (Sév.) = entre ~ et loup; nait jeter sa langue (Sév. auch sa plume) aux ~ a. donner ...; jamais ~ un bon ~ il ne vient un bon os, richtig: das Pferd, das den Hase verdient, bekommt ihn nicht. — **Zu I. 6:** s'installer en ~ de fusil sur ... mit untergeordneten Weinen und borgebeugtem Oberkörper niederkauern auf ... — 8. typ. unter die Form gefallene Letzer; ~ s perdus ou noyés Ledenbüßer. IV. ~ **ne** a. (auch ~) schlecht, inausferig; je ne suis pas ~ en affaires in Geschäften laß ich mich nicht lumpen; ce n'est pas tant ~ das ist gar nicht zu verachten, F das ist nicht ganz ohne; *éc.* camarade ~ hilfiger, nicht gern vorgedanger Mitthäter.
chien-berger ||, *pl.* ~ s **C.** (šhü-där-ge') *s/m.* Schäferhund.

chien(-)chien || P (šhü-šhü'q') *s/m.* Scherzname für mein Liebfier, meine Liebste; als a. v. chien IV. im Suppl.
chiendent: zu 3: voilà le ~ da liegt der Hund begraben!; v. arracher I. 7.
chienlit (šhi-g-li') *s/m.* = chien-en-lit im Hauptwort und im Suppl.
chien-loup: 2. Wolfshund, Spitz.
chiennerie: 3. P Falschheit; Geilheit. — 4. Hundeloch n.
chiennesque * (šhü-nä-šh) *a.* hündisch.
chier [t. cacare]. **Zu I:** *enf.* die Kugel nicht treffen; P ~ dans la main à q. mit j-m sehr vertraut umgehen; ~ dessus et. aufgeben; ~ sur tüchtig arbeiten; ~ sur l'œil à q. j. gründlich verachten; envoyer q. ~ j. zum Teufel schicken; faire ~ q. j. durch alberne Reden rein toll machen; gueuleton à ~ partout üppiges Mahl; P ~ dans la vanette sich nicht genieren; ~ sur le mastig gar nicht oder schlecht arbeiten; typ. P ~ dans le cassettein aux apostrophes, r-r: auf die Buchdruckerei schicken, sie aufgeben. — **Zu II:** ~ des batonnettes Unmögliches leisten; ~ des carottes = ~ des cordes; avoir ~ se a grasse magrer geworden sein.
chierie P (šhi-ri') *sff.* 1. Schweißerei. 2. fig. großer Verdruß, Widerwärtigkeit. 3. fig. Sur m, wertloses Zeug.
Chiermerciant † (šhi-är-mar-šhü'q') *npr.* Feuerdant.
Chiers || (šhär) II. *npr.* m. le ~ id., Zukuß des Thon, der bei Sedan in die Maas geht.
Chieulles || (šhü-šh) *npr.* f. id. n, Ort im Nord-Osten von Metz.
chieur: ~ d'encre oft auch Tintenkleber, Bureau-arbeiter, Schreiber.
Chievres: v. Croy. [Prot.]
chife (šhiš) *sff.* prov. (Norm.) Runten m)
chiffe [ar. chiff]. **Zu I:** vatikanisches Manuscript auf Lumpenpapier. — 5. f Zunge; faire corne la ~ sprechen. II. a. P *abr.* von ud = chiffonné 2. [court.]
chifferie (šhi-šh-ri') *sff.* Schwämme (Gon.)
chifferlinde P (šhi-fär-šh'd) *sff.* Schnapsm.
chifferton || P (šhi-fär-tg') *s/m.* Lumpensammler. [s/m. Pfeife f (= sifflet).]
chiffe † (šhifš) *sff.* auch *set* (šhi-fla')
chifon [ar. chiff]. **Zu I. 5:** auch Mädchen n mit geknitterten Kleidern; v. rengainer im Suppl. **Zu II:** tissu ~ nicht appetitierter Stoff. [Veier (v. H.).]
chiffonie † (šhi-šh-ni') *sff.* art Bettler-)
chiffonnage: 3. leichte Unpäßlichkeit, Verschmutztheit n; kleine Beförnis. 4. das Lumpensammeln, Pa. Inhalt der Lumpensammler-Kiepe.
chiffonnée f (šhi-šh-ne') *sff.* galantes Frauenzimmer; Zorette.
chiffonner: **Zu I. 2:** auch j. durch ungarte Äußerungen verletzen.
chiffonnier: **Zu I. 1:** = colporteur umherziehender Fell-einkäufer; auch a. Lumpensammler... **Zu II. 2:** a. Pfeife (= chiffarde). [Pfalzer, Kleinheitssträmer.]
chiffonniste (šhi-šh-ni-šh) *s/m.* Haarschifferton || P (šhi-šh-tg') [chiffe u. avorton] *s/m.* kleines Frauenzimmer.
chiffable (šhi-šh-ä'b) *a.* berechenbar.
chiffrage (šhi-šh-ä'g) *s/m.* 1. Berechnen n. 2. Schreiben n mit Geheimchrift, Chiffrieren n.
chiffraile (šhi-šh-ä'i) *sff.* Zahlen *pl.*
chiffre [ar. çafar Null]. **Zu I:** Reizhaus: les quatre ~ des Gegenstände, auf welche 1000 Fr. und mehr geliehen worden ist.
chiffrier: **Zu II:** 5. mit der Chiffre od. dem Namenszüge verziehen; ~ aus armes impériales dem Namenszüge das kaiserliche Wappen beifügen. — III. se ~ *v/pr.* bejiffert, berechnet werden.

chiffre-taxe, *pl.* ~ s (šhifš-ä-tä'šh) *s/m.* Strafporto-Zeichen n.
chiffreur: 2. Porzellan-maler, der Namenszüge malt. [Murrfoß.]
chignard P (šhü-ni-är') *s/m.* Brummbär.)
chignier: 2. P immer brummen, maulen.
Chignol (šhi-nšh) *npr.* m. prov. = Guignol.
chignoniser || (šhi-nšh-ni-šh) **Da.** *v/a.* j. mit einem Chignon versehen.
Chi-king || (šhi-tg') *npr.* m. Schifing n, ägyptisches Riederbusch.
chiliassme: ries: Chiliaßmus, Lehre vom tausendjährigen Reiche Christi auf Erden.
chiliastique (šhi-lä-šh-ti') *a.* chiliastisch, auf das tausendjährige Reich bezüglich, ihm anhängend.
Chilina (šhi-li-na') *abr.* von Micheline (Mérimée, Colombe).
Chill(heurs-aux-Bois) || (šhi-šh-šh-šh-šh) *npr.* m. id. fr. Šf. (Orléanais; 3. 12. 1870).
Chillon || (šhi-šh) *npr.* f. id. n. 1. Schloß bei Montreux, wo Bonivard eingetertert war. 2. marquis de ~ = Richelieu.
chillouk, **que** (weides šhi-lu't) *a. u. C.* s. šhillu'tisch, Schilluk(in), Riquier-Volk im ägyptischen Sudan und Marotto.
chilodière || (šhi-lä-d-i-č-šh) [grč.] *sff.* Hainjoharte (= bec-de-lièvre).
Chimay: zu 2: Joseph-Philippe de Riquet, prince de Caraman, comte de ~ id., beg. Diplomat (1806-86); v. Tallien.
Chimène [span. Seméno Ši'meon]: Gemahlin des Šid.
chimer || (šhi-me') **Da.** *v/n.* 1. † seinen Ärgern auslassen, in Harnisch geraten. 2. prov.C. warten (Šd.).
chimère: **Zu II. 3:** b) Art Dämmerungs-Falter m. [fantastique.]
chimérique: meist nach dem s.; *Syn.* v.)
chimico... (šhi-mi-to...) in Šhā, Šh. ~ **legal**, ~ (šh-gä'l) *a.* gerichtlich = chemisch; ~ **social**, ~ (šh-šh-šh) *a.* chemisch-sozial.
chimie (ägyptisch kemi schwarze Erde = Ägypten); ~ végétale = phytochimie.
chimification || (šhi-mi-fi-šh-šh) *sff.* Herstellung auf chemischem Wege.
chimiste: 2. † Drogenhändler.
chimiste-aéronaute, *pl.* ~ s (šhi-mišt-ä-rö-nö't) *s/m.* Luftschiffer u. Chemiker.
chimiste-essayeur, *pl.* ~ s (šhi-mišt-ä-šh-ä-r) *s/m.* Hütten-Chemiker (mit Untersuchung der Erze oder Metalle betrautes Chemiker).
chimiste-expert ||, *pl.* ~ s (šhi-mišt-ä-l-šh-ä-r) *s/m.* sachverständiger Chemiker.
chimois || (šhi-mä) *s/m.* Sieb n zu Fleischbrühe. [a. šhimpä-ne-artig.]
chimpanzéen ||, **ne** (šhü-šh-šh-ä', šh'n) **Da.**
chingage: 2. P: a) Handel der hauferenden Trödler; b) Betrügen n durch zu hohe Angabe des Wertes seiner Ware; c) vol au ~ Diebstahl durch betrügerischen Umtausch; d) Schery. [weilig.]
chinant ||, **ne** P (šhi-ng', šh't) *a.* lang-)
chinchard || (šhü-šh-är') *s/m.* art Seeſchiff.
chinchilla: **Zu I:** Wolllaus f, ratten-artiges Nagetier in Peru (Erismys Chinchilla).
chinchona (šhü-šh-šh-n) *s/m.* 1. † Chinarinden-Baum. 2. Chinarinde f.
Chine: **Zu I:** v. encre 4; *abr.* c. = papier de C.: sur c. auf ägyptischem Papier. — III. *se* *sff.* I. P = chingage a. u. b. im Suppl.; faire la c., aller à la c. mit einem Warenpaden haufieren gehen; † Diebstahl m. 2. [engl.] id. (spr. šhšh'n), Hohlſchlucht auf der Insel Wight.
chiner: **Zu II:** 2. P bekritlem, mäſeln; ſpaßen. — 3. P a) mit einem Paden auf dem Rücken haufieren; b) arbeiten.
chineur: 2. P Spötter. 3. P Gauſierer, ſp. mit einem von einem Egl. geſogenen Karren; ~ à la boiterie (vgl. Šd im Suppl.) Knabe, der mit einem Karren haufiert.
4. P Fäſcher von Pfandſchiffeteln.

chinfreneau: 2. Hals- oder Kopf-schmuck.
cingalais, *ne* (schg-gä-*l* (a, *l*)) a. u. C. (e) s. = cingalais.
chinger || (schg-ge) *Qm. v/n.* sich wie Affen benehmen (Verne).
Chingéti (schg-gé-ti) *npr. m.* Schingeti n, Hauptort der westlichen Sahara.
chinique \varnothing (schj-ni) a. chem. acide ~ Chi-na-säure f.
chino-californien, *ne* (schj-no-fä-ll-för-nä), *ne* n. a. auf die Chinesen in Kalifornien bezüglich (Verne).
chinois: zu I: (nach dem s.). Zu II. 2: auch ~ de paravent in bemessenes. Zu II: 3. auf Mauritius: Kleinträmer, zu III: F c'est du ~ pour lui davon versteht er nichts.
chinoisant, *ne* (schj-nä-ä), *ne* a. chinesisch redend, sich wie ein Chinese benehmend.
chinoisier || (schj-nä-ä) *Qa. v/n.* ~ jaspin = jaspiner (v. bs) bigorne.
chinoiserie: 3. Kleinigkeitsrämerci, Zopf m. 4. Schabernack m; Ungereimtheit.
chinoisier || (schj-nä-ä) *s/m.* Händler mit chinesischen Sachen.
Chintreuil (schg-tröi) *npr. m.* Antoine ~ id., fr. Sandhäftämater (1816-73).
chiococoide \varnothing (schj-ö-fö-fö) a. schnee-beeren-artig.
chioggiote, auch **chijote** (fi-ö-(b)ö-gi-ä, (b)ö-gi) a. u. C. s. aus, Bewohner(in) von Chioggia, it. Stadt in Venetien.
chiot (schj-ö) *s/m.* Zunges n e r Hündin.
chiottes || P (schj-öt) *s/f. pl.* Abtritt m.
chipe P (schjip) *s/f.* 1. Stibchen n. 2. boire ~ sur chope einen Schoppen nach dem andern leeren.
chippete: 2. F = lesbienne (v. lesbienn II).
chিপate (schj-pä-tä) *s/m.* kleinliche Zänerei.
chipotier *int.* chipp-. Zu II: 2. P oberflächlich essen, hoch fauen; ~ la viande am Fleische herumknabbern.
chippewayan, *wayane* (schj-pä-wä-ä), *ne* n, *ouais, ouaise* (schj-ö-ä, *ne*) a. u. C. (e) s. = Chippewän.
Chippeways (schj-pä-wä-ä) *npr. m. pl.* Nebenform von Chippewäys; le *any* die Sprache der Chipawäys.
chiquage: 2. F Lüge f, Geschwätz n; planche au ~ Weichfußl.
chiquarder (schj-fär-de) = chicarder.
chique: zu II. 2: P cela ne vaut pas une ~ das ist nicht einen Pfifferling wert. Zu II. 3: P couper la (ou collar sa) ~ ä q. j-m das Maß stopfen; couper la ~ ä quinze pas sich schon von weitem durch den Geruch bemerklich machen. — 6. P leichter Kaufsch; üble Laune. 7. F r Kirche.
chiqué P (schj-fé) a. fein, elegant, nobel.
chique-avoine, *pl.* ~ F (schj-ä-ö-wä-n) *s/m.* Pferd n, Gaul. [Que im Suppl.]
chiquement (schj-f'ng) *adv.* zu chi-
chiquer: zu I: 3. F ~ (conte) lügen. Zu II. 2: Materei: mit mehr Geschick als Korrektheit malen, ohne die Natur zu studieren (vgl. chic I. 3 im Suppl.). Zu II: 4. verzehren. [s. 2. r Schneider.]
chiquette: in gleichem Sinne: par petites
chiqueur: zu 2: ~ de blanc Zubälter. Zu 3: handwerksmäßig, ohne Modell arbeitender Maler.
chiquiteén: 2. ~ u. C. (ne) s. (zu den) Chiquitos-Indianer(n) Südamerikas gehörig). [Eben im Suppl.]
chiquito (schj-ki-to) a. u. *s/m.* = chiqui-
chiquotte (schj-ki-öt) *s/f.* Peitsche aus Ziegen- oder Ziegenhaar. [s. m. heringsartiger Fisch.]
chirocentre \varnothing (schj-rö-*h*tr, *tr.*) [grch.]
chirognomonie (fi-rö-gnö-mö-ni) [grch.] *s/f. id.*, Kunst, den Charakter der Personen aus dem Beschauen ihrer Hand zu erkennen.

chirognomonie* (fi-rö-gnö-mö-ni) a. auf Chirognomie bezüglich.
chirographier (fi-rö-grä-fie) [grch.] *v/a.* die Urkunden abschreiben.
chironanie (fi-rö-mä-ni) *s/f.* Dnanie.
chironomy \varnothing (fi-rö-mi) *s/m.* zo. = chéromys.
chiron: 2. prov.S. Holzwurm.
chironnage (schj-rö-na) *s/m.* prov. Wurm-mehl n. [Holzwurm beschädigt.]
chironné, *ne* (schj-rö-ne) a. prov. vom
chiropédie (fi-rö-pé-di) [grch.] *s/f.* Hand-
 pflege. [zu einer chirurgischen Kur sein.]
chirurgie: P être en ~ im Krankenhaus
chirurgien-dentiste, *pl.* ~s. (schj-rür-gi-*g*-tä-ti) *s/m.* Mund- und Zahn-
 arzt.
Chirurgien-médecin, *pl.* ~s. (schj-rür-gi-*g*-tä-ti) *s/m.* Mund-arzt, der zugleich Arzt ist.
Chiselhurst (schj-*h*-r) *npr. m. id. n.* (vpr. schj-*h*-r) Wohnort Napoleons III. nach seiner Übersiedelung nach England.
chiselhurstienner (schj-*h*-r) *npr. m.* einen bonapartistischen Jahrestag feiern.
chiselhurstiste (schj-*h*-r) a. u. C. s. bonapartistisch, Bonapartist(in).
chisseur (schj-*h*-r) *s/m.* Kaufbold (= ferrailleur).
chit (schj) *int.* pff. zischender Ton, mit dem man's Aufmerksamkeite auf sich zieht, (= psiti); les demoiselles ~ du Palais-Royal die im Palais Royal die Herren anlockenden Französinen.
chitine \varnothing (fi-ti-n) *s/f.* chem. Chitin n, Insekten-Gewebe n (Grundbestandteil der Insekten und Gliedertiere überhaupt).
chitineux, *se* \varnothing (fi-ti-nö) a. chem. chitin-haltig.
chiton (fi-tä) [grch.] *s/m.* Chiton: 1. grch. Unterleib; 2. zo. v. Hauptwort.
Chivry (schj-wi) *npr. m.* sauce ~ = sauce à la ravigote (v. bs).
chkiye (schjip) a. langue ~ Albanesisch n.
ch. l.: *abr.* = chef-lieu.
Chladni (flä-dni) *npr. m.* Ernest ~ id., böhm. Physiker (1756-1827); de ~ d'la'bnisch.
chlamy(do)phore \varnothing (flä-mi-(dö)-fö-r) [grch.] *s/m.* Mantelträger m, Kompositen in Ägypten (Chlamydo-phora). [Kräfer.]
chlamys \varnothing (flä-mi) [grch.] *s/m.* zo. Chlamys
chloracétique \varnothing (flö-rä-*h*-ti) a. chem. chlor-essigsauer; acide ~ Chlor-essigsäure.
chloracétisation \varnothing (flö-rä-*h*-ti-*h*-ä) *s/f.* méd. Betäubung durch Chlor-essigsäure. [Chloral.]
chloralum \varnothing (flö-rä-lö-m) *s/m.* chem. = chloralum, *ne* \varnothing (flö-rä-lö-me) a. mit Chloral (bereitet). [lich grünl.]
Chloral... in 3fg.: 2. \varnothing u. zo. grün-
chloro-argentate \varnothing (flö-rö-är-gä-tä) *s/m.* chem. Chlor-silber n.
chloro-aurate \varnothing (flö-rö-ä-rä) *s/m.* chem. Chlorgold n, Gold-chlorid n.
chloro-boreure \varnothing (flö-rö-bö-rür) *s/m.* chem. Chlorbor n, Verbindung v. Bor mit Chlor.
chloro-bromure \varnothing (flö-rö-brö-mür) *s/m.* chem. Chlorbrom n. [grünfruchtig.]
chlorocarpe \varnothing (flö-rö-kä-rp) [grch.] a.)
chlorocéphale \varnothing (flö-rö-*h*-fä) [grch.] a.) zo. grün- oder gelb-färbig.
chloroforme: vol au ~ Diebstahl an Eisenbahnreisenden, die man betäubt.
chloroformiser, jetzt mehr gr. ~er.
chlorogénique \varnothing (flö-rö-gé-ni) [grch.] a. acide ~ = acide caféotannique (v. bs, ept.).
chlorogonion \varnothing (flö-rö-gö-ni) [grch.] *s/m.* zo. Infusorien-art.
chloro-hydrargyrate \varnothing (flö-rö-*h*-drä-r-gi-rä-tä) [grch.] *s/m.* chem. Chlor-quecksilber n.
chloro-iodure \varnothing (flö-rö-*h*-i-ö-rür) *s/m.* chem. Chloriodür n. [u. zo. grün u. weiß.]
chloroleuque \varnothing (flö-rö-lö) [grch.] a. \varnothing

chlorométhyle \varnothing (flö-rö-mé-ti) [grch.] *s/m.* chem. Methylchlorid n.
chlorométhylène \varnothing (flö-rö-mé-ti) [grch.] a. chem. mit Chlor-methyl verbunden.
chlorométrique \varnothing (flö-rö-me-tri) [grch.] a. zur Chlor-messung (gebörrig).
chlorophosphate \varnothing (flö-rö-*h*-fä-tä) [grch.] *s/m.* chem. chlorophosphorsaures Salz.
chlorophyllien, *ne* \varnothing (flö-rö-*h*-fä-tä) [grch.] a. chem. Blattgrün-...
chlorophyllifère \varnothing (flö-rö-*h*-fä-tä) a. blattgrün-haltig.
chlorophyllin, *ne* \varnothing (flö-rö-*h*-fä-tä) [grch.] a. chem. chlorophyll-haltig.
chlorops \varnothing (flö-rö-*h*) [grch.] *s/m.* zo. Roggenfliege (Chlorops lineata).
chloroptère \varnothing (flö-rö-*h*-p) [grch.] a. zo. mit grünlichen Flügeln oder Schwümmen fliegen. [a. mit grünlichen Adren.]
chlorostachyé \varnothing (flö-rö-*h*-tä-tä) [grch.]
chloroxycarbonique \varnothing (flö-rö-*h*-tä-tä) [grch.] a. chem. acide ~ Chlor-fohlen-oxycas n, Blosse'nas n.
chloroxylinique \varnothing (flö-rö-*h*-tä-tä) [grch.] a. chem. acide ~ Chlor-oxylin-Säure f.
chloroxylon \varnothing (flö-rö-*h*-tä-tä) [grch.] *s/m.* Seidenholz n vom Himalaya (Chloroxylon Swietenia).
chloruration \varnothing (flö-rö-rä-*h*-ä) [grch.] *s/f.* chem. 1. Chlorür-gehalt m. 2. Umwandlung in Chlorür.
chlorure: ~ de chaux Bleichpulver n; ~ d'hydrogène Chlorwasserstoff; ~ de sodium Chloratrium n, Kochsalz.
chnique, & v. chemie, &
choc: zu 1: armes de ~ Stoßwaffen f/pl.
Chochones (schj-*h*-ö-n) *npr. m. pl.* Schöpfhütten, indianischer Stamm.
choconophe: auch *s/m.* reicher Fremder.
chocolat: zu I: ~ Menier, ~ Suchard Schokolade aus den Fabriken von M., S.; ~ en poudre Krümle-Schokolade; F medaille en ~ St.-Ge'lena-Medaille f. — 2. Bauernfänger, Schlepper.
chocolaterie: 2. *s/pl.* Schokoladen-waren.
choote: 2. fetter Knochen bei den Zumpen-fammern. [Indischer Diener.]
chocra (schj-*h*-tä) *s/m.* (auf Mauritius) kleiner
Chodruc-Duclos || (schj-*h*-drü-dü-*h*-lö) *npr. m. id.*, reicher Pariser Sonderling, der verlampt ging († 1842). [Titel des Zäufun.]
chogoun (schj-*h*-gü-n) [japan.] *s/m.*, jetziger
Choin || (schj-*h*-p) *npr.* Marie-Joly de ~ id., angehrante Waitresse des Dauphin, Sobnes Ludwig XIV. († 1744).
choir: jetzt wieder gr. [schj-*h*-öri (Zura).]
Choindeze || (schj-*h*-de) *npr. m.* Schwende n,
choisel \varnothing (schj-*h*-ä) [b.l. closellum] *s/m.* Art Backermühle f.
Choiseul: vfr. Charles de ~, comte du Plessis-Praslin, Marschall von Frankreich (1663-1626); und dessen Neffe: César, duc de ~, sieur du Plessis-Praslin, ebenfalls Marschall von Frankreich (1698-1675).
choisir [a/d. kausjan tiefen]. Zu II: *prv.* auch qui ~ ä la pis. [wählit.]
choisseur (schj-*h*-*h*-r) *s/m.* j. der aus-
choix [a/d. kausjan tiefen]. Zu 1: à ~ wenn man die Wahl hat.
choke-bored (schj-*h*-bör) [engl.] *s/m.* ge-zogener Zintenlauf, der sich nach vorn verengert.
chole (schj-*h*) *s/f.* prov. Spiel n mit einem großen Wall; vgl. choulter im Suppl.
cholète \varnothing (flö-*h*-ä) *s/m.* = cholate.
cholédographe \varnothing (flö-*h*-*h*-grä) [grch.] *s/m.* Gallenbeschreiber.
cholélithase \varnothing (flö-*h*-*h*-ä) [grch.] *s/f.* path. Gallenstein-Beschwerden pl.
cholem \varnothing (schj-*h*-m) *s/m.* vter. gr. Cholem, einer der Wotalpunkte, gebühendes ö.
choler || (schj-*h*-le) *v/a.* Große-piel: den Ball schlagen; v. cholette im Suppl.

choléra, a. co.: 2. P Zink(blecher); **cholérique**: schlechtes, ungesundes Fleisch.
cholère † (to-lä'r) *s/f.* = colère.
cholériseur †* (to-lä-ri-fé) *o/a. v/a.* zornig machen.
Cholet: II. c. *s/m.* I. a. in der Stadt Cholet fabrizierter Stoff, v/a. zu Zakenmachern. 2. rotes Tuch der Vender. 3. P seines Weißbrot.
choletais, *a/e* (schö-l'f'è) *o/a.* *a.* und C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Cholet.
cholette: 3. P beim Große-spiel: ei-förmiger Ball aus Buchsbaumholz, der mit dem Kridelhammer weiter geschlagen wird.
chaleur P (schö-l'è'r) *s/m.* Croffe-spieler.
Chollet (schö-lä) *npr. m. id.*, Venderer Futurer († 1793). **[Gallen-Ausflerung.]**
cholorrhée *o* (to-lä-ré) *[grch.] s/f. méd.)*
cholose: 4. path. Gallenleiden *n.*
chom *o* (schö) *s/m.* = chon im Suppl.
chômage: zu 1: aus Streif, Ausfland; **chôm** *o* *s/f.* *o* frais de ~ Ausflandskosten *pl.*
chômer [Diaz: it. calma; Körtig: it.-grch. cau'ma]. Zu I. 2: Zeleg.: sich im Zustand der Ruhe befinden (von der Zeitung).
chômeur (schö-mö'r) *s/m.* feiernder Arbeiter.
chon (schö) *s/m.* *o* wahnantiges Brett, auf die Weisfälle folgendes Brett. II. C. *n.d.b.f. dim.* von Fanchon, Françoise.
Chonchetto (schö-schä-tö) *npr. f. id.*, Roman von Prévost.
chondrostome *o* (schö-drö-schö-m) *[grch.] s/m.* zo. Knorpelmaul *n* (Sich).
Chopard (schö-pär) *I. npr. m.* Françoise ~ id., fr. Gelehrer (1750-1795). II. c. *s/m.* chir. Fuß-Amputation *f* nach Choparts Methode.
chope: II. a. prov. zu reif, molsch.
choquée (schö-pé) *af. monnaie* ~ nicht vollgewichtiges Geld.
choper: zu 1: F abfassen (von der Polizei); se faire ~ verhaftet werden. — 3. *éc.* im Laufen greifen. 4. P ~ eine botte ohne Wohnung mieten.
Chopin: zu I. 2: Kies: Sohn des 1770 in Nancy geborenen Nicolas ~, der 1787 nach Polen ging († 1841); Fr. ~ wurde bei Warschau geboren (1810), u. Fr. ~ 2: auch Gewinn, gutes Geschäft.
chopine: 4. Piquet: n'avoir ni tierce ni ~ nichts haben, was zählen könnte.
Choppart (schö-pär) *npr. m.* Les Aventures de Jean-Paul ~, vortreffliche Zugend-schrift von Louis Desnoyers, erschienen 1836.
chopper: zu 1: fig. F von Mädchen: sich verheben, fallen.
choquette P (schö-ko't) *I. s/f.* Bequemlichkeit. 2. c'est de la ~ das ist vortrefflich, einträglich (vgl. chochette im Suppl.).
choral: zu I: 3. Gesangsverein.
chordorhizie *o* (schö-dö-riz) *[grch.] a.* mit dünner langer Wurzel.
chorège: auch Chorführer in der Zeitzei.
Chorges (schör) [lt. Caturigis] *npr. f.* id. *n.* fr. Ort (Hautes-Alpes).
chorier *o* (schö-rie) [C.], Einführer des Reu-fisches in Frankreich *s/m.* = maillechort.
chorionitis *o* (to-ri-ö-ni-ti'f) *s/f.* path. Lederhaut-Entzündung.
chorisanthérie *o* (to-ri-fa-ti-ri') *[grch.] s/f.* Klasse der Pflanzen mit getrennten Staubbeuteln.
choriso(-)lépide *o* (to-ri-fo-lé-pi'd) *[grch.] I. a.* mit abgeforderten Schuppen. II. *s/f.* Hülle aus abgeforderten Schuppen.
chorismètre (to-ri-fo-mä'tr) *[grch.] s/m.* Entfernungsmesser (Zentrum). [Hunf.]
choristique (schö-ristik) *[grch.] s/f.* h.a. Tanz-
Choron (schö-rö) *npr. m.* Etienne ~ id., fr. Musik-Schriftsteller (1772-1834).
choroptène *o* (to-rö-ptä'n) *[grch.] zo. a. u.* *s/m. pl.* auf dem Felde lebende (Vögel).

chortologie (schö-tö-lö-gi') *[grch.] s/f.* = chortonomie.
chose: zu 1: leçons de ~ s Anschauungs-unterricht *m* in den Elementarstufen; en met-tant les ~ s au pis im schlimmsten Falle; *prov.*: il n'y a que des ~ s oubliées nichts Neues unter der Sonne. — Zu 5: dire le mot et la ~, genauer: das Ding beim rechten Namen nennen; euphemistisch: un pot plein de la ~ fut vidé ein mit Menschenkot angefüllter Topf. — Zu 12: voyons, peu ~ Sie da, Herr!; le général C. *co.* Name für Boulanger (um 1880). — Zu 13: P avoir la ~ de ... die Freundlichkeit, die Ehre haben zu ...; Anflandsgelühl *n*; † règle de la C. Regel-Ges., Abgebra (so im 15. sse. genannt). — II. a. P sonderbar, eigentümlich; traurig; gerührt; je me sentis tout ~ mir ward ganz seltsam zu Mute.
chosiste * F (schö-fist) *s/m.* Anhänger Boulanger's (v. chose I. 12 im Suppl.).
Chott (schöt) [ar.] *s/m.*, *visu. a/e* (schöt) *s/f.* Schott *n*, Salzsee in der Sahara.
chou: zu 1: ~ frisé, ~ de Milan Wirfing-töhl; v. bavarois im Suppl., feuille 1; ~ colossal schwindelhaftes Unternehmen; typ. P aller ~ pour ~ Zeile auf Zeile halten; être dans les ~ mit f-r Arbeit im Rückstand sein. — 6. P *co.* Rasenpopel.
Chouan: *a/e* f zu Chouan I. b u. c.
choubersky (schö-bär-ki') [C.] Schubersti, Erfinder (1837-92) *s/m.* (poêle) ~ fahrbarer Regulier-Füll-öfen.
choubra (schö-bra) [russ.] *s/f.* Umhang *m* für Damen. [Laren *m.*]
choucarde P *o* (schö-kär'd) *s/f.* Schieb-
chou-chou: 2. *o* = chayotte.
chou-colza *o* (schö-köl-za) *s/m.* = chou (v. ds I) colza.
choucroutard * (schö-fru-tär't) *s/m.* = tête de choucroute (v. ds).
Choucroutland P (schö-frut-länd) *s/m.* verächtlich für Deutschland *n.*
choucrotman(n) P (schö-frut-män) *s/m.* = tête de choucroute (v. ds).
chouette: zu I. 1: v. malin 3. Zu I: 4. † Art Kopfsuß (17. sse.). Zu III: F être ~ verhaftet werden. [souhaiter.]
chouetter P (schö-ä-te') *o* *b. v/a.* = chouffik, ~ (ek) (schö-lit') [dtsh.] *s/m.* = choulqueur; a. weiß, schlechter Arbeiter.
chouffiquer P (schö-flit-é') [dtsh.] *o/a.* *v/n.* und *v/a.* stümperhaft arbeiten, (ver-)puffen. [anderen Handwerken.]
chouffiqueur: weiß. Stümper auch in!
chouia-chouia *o* P (schö-ia-schö-ia) [ar.] *adv.* so so, ganz gemächlich.
chouine P (schö-in, a. schün) *s/f.* 1. Kartenspiel der Bauern in der Beauce. 2. garstige Nacht-eule (Zaunzimmer).
choula P (schö-la') [dtsh.] *s/m.* Zuden-schule *f*; Synagoge *f*.
chouler (schö-le') *o/a.* *v/a.* prov. (Norm.) 1. süßen, treiben. 2. mit einem großen Lederball spielen (vgl. chole).
choumacre P (schö-mä'tr) Nebenform von choumac.
choumaquer P (schö-mä-ke') [dtsh.] *o/a.* *v/n.* Schuhmacher-Arbeit machen.
chourinage (schö-ri-na'g) *s/m.* Abschlichten *n* mit einem Messer, Ermordung *f*.
chourinard P (schö-när't) *s/m.* = chourineur.
chouriniculture F (schö-ri-ni-kül-tür) *s/f.* Herausstreichen *n*, Ausschneiden *n* von Modthaten in Zeitungen.
chouter P (schö-te) *o/a.* *v/a.* = caresser.
chou-vache, *pl.* ~ s (schö-wä'sh) *s/m.* Palm- oder Stangen-töhl, hoher Köhl.
Chouwaloff (schö-wälö'f) *npr. m.* Schu-
wa'loff, russ. Name.

chouwer *o* (schö-wär) *s/m.* zo. moluk-tische Karpsen-art.
chrétien: zu I. 1: nom ~ Taufname *m.* Zu I: 5. lait ~ etaufte Milch. Zu II: 3. † prov. S. Ausfänger.
Chrétiennot (fre-tiän-no') *n.d.b. m. dim.* von Chretien (v. chretien III.).
chrétienté: 2. christliche Gemeinde in nicht christlichen Ländern.
Christadelphiens (fri-htä-dä-l-f'è) *o* *b* [grch.] *s/m. pl.* Christadelphier, engl. Setze.
christianisation (fri-htli-ä-ni-fa-ht'è) *o* *s/f.* Christianisierung, Bekehrung zum Christentum. [Chrétienté 1.]
christianisme: 3. Christenheit *f* (= Christen) *v.* Christian.
Christofle (fri-ht'ö) *npr. m.* Charles ~ id., franz. Fabrikant von Asenide (1805-63); v. argenterie.
christologique (fri-htö-lö-gi'f) *a.* christologisch, auf die Christuslehre bezüglich.
chromateur *o* (tro-mä-tö'r) [grch.] *s/m.* Arbeiter, der bei f-n Erzeugnissen Chrom-
verbindungen verwendet.
chromatidrose *o* (tri-dro'f) [grch.] *s/f.* path. blauer Schweiß (= sueur bleue).
chromatiser (tri-ti-é') [grch.] *o/a.* I. *v/a.* 1. regenbogen-farbig streichen. 2. *o* chromatisch machen. — II. se ~ v/réfl. sich regenbogen-artig bunt färben.
chromatodysopsie *o* (tro-mä-tö-di-fo-p'i) [grch.] *s/f.* path. Schwierigkeit, die Farben zu unterscheiden.
chromatographie *o* (tro-mä-tö-grä-fi') [grch.] *s/f.* Farbenlehre.
chromatophore *o* (tri-tö-fo'r) [grch.] an. Färbung gebend, die Hautfarbe erzeugend.
Chromatopseudopsie *o* (tro-mä-tö-p'sö-dö-p'i) [grch.] *s/f.* Falschsehen *n* in Betreff der Farben, als Sehtischmangel.
chromatopsie *o* (tro-mä-tö-p'i) [grch.] *s/f.* path. Falschsehen *n*.
chromo (tro-mö) [grch.] I. *s/m.*, *visu. s/f.* *abr.* = chromolithographie u. chromotopographie (v. Hauptwort und Suppl.). — II. *npr. co.* général C. = Boulanger.
chromolithographier *o* (tro-mö-li-tö-grä-fi-é') [grch.] *v/a.* chromolithographieren (in farbigem Steindruck ausführen).
chromométré *o* (tro-mö-me-tri') [grch.] *s/f.* Farbenmessung.
chromosphère *o* (tro-mö-sphäre) [grch.] *s/f.* Chromosphäre (äußerster Ring der Sonnen-
Photosphäre).
chromosphérique *o* (schö-sphé-ri'f) *a.* chromo-sphärisch, zur Chromosphäre gehörig.
chromotypographie *o* (tro-mö-ti-pö-grä-fi') [grch.] *s/f.* Buntdruck *m*.
chromovitrail * *pl.* ~ s (tro-mö-wi-trä'i, tri'ö) *o* *b* *s/m.* täuschende Nach-
ahmung bunter Fenster-scheiben.
chroniquailler * (tro-ni-tä-je') *o/a.* *v/n.* für die Zeitungschronik schreiben, Bericht
erlassen.
chronique: zu 3: (Wochen- oder Tages-)
Chronik od. Bericht *m*; v. boulevardier I.
chronographe: 4. Chronograph, die Zeit
selbst registrierender Apparat; ~ à étincelle
Zunten-Chron.; Minutenzähler für Weizen-
messen. [meter gemacht werden.]
chronométrie: 3. † Ort, wo Chrono-
scope. 2. * Zeleg.: Chronosto'p *n*,
Instrument zur Beobachtung sehr kleiner Zeiträume.
chrysalidaire *o* (tri-sä-li-däre) [grch.] *a.*
zo. auf Schmetterlings-Puppen bezüglich,
Puppen-... [auch fig.]
chrysalide: II. a. im Puppenzustand
chrysaniline *o* (tri-sä-ni-li'n) *s/f.* orange
Anilin-farbe.
chryside (tri-si'd) [grch.] *s/f.* zo. (noc-
tuelle) ~ Messingplatt, nachfalter (No'c-
tua chrysi'tis; = vert doré im Suppl.).

chrysitrichées ♀ (tri-si-tri-le'Ⓞb) [grch.] s/f. pl. Goldhaar-Geyrengräser n.
chrysi-thrix ♀ (tri-si-tri'f) [grch.] s/m. Goldhaar-Gras n. (Chrysi-thrix capensis). [Reichtum geboren.]
chrysogène * (tri-si-qā'n) [grch.] a. im chrysomélines: aus Ides (m. f. d. b.)
chrysomite ♀ (tri-si-mi't) [grch.] s/m. zo. Finken-Art (Chrysomis tris trichis).
chrysostose ♀ (tri-si-hi'o'f) [grch.] s/m. zo. Glanzfisch; ~ lune Gotteslächß (Lampris gutta'tus).
chrysoluidine ♀ (tri-si-to-li-i-bi'n) s/f. chem. Verbindung des Kohlenwasserstoff-Gehyln mit Zoluidin. [Chotement.]
chuchotage (schü-schö-ta'g) s/m. = chuchoter [int. st.]. 2. leise zwitschern, von Vögeln, Heimsen zc.
chuintement | (schü-tm'g) s/m. Zischeln n, Eigentümlichkeit f der Zischlaute.
churrus (schü-rü'f) s/m. Churrus, das verauschende Gatz des indischen Danes.
Chusan | (schü-sa) npr. n. Schusan n, chinesische Inselgruppe.
chusanaïs, ae (schü-sā-nā'Ⓞ, a. f. v.) a. u. C. (e) s. von, Bewohner(in) von Schusan n.
chut [nt. st.]. II. s/m. (pl. inv.) auf: fill: on entendit deux ~ man hörte zweimal ~ ruhig | ~ ruhen.
chute zu I: choir de sa belle ~ ganz gehörig hinfallen; Ⓞ Electr.: ~ électrique elektrisches Gefäß; co. ~ d'estime nach succès d'estime gebildet: nicht zu starker Abfall. Zu 3: Sturz m-e's Dambungshäutes. Zu 6: Zischerei: geschmitzter oder kupferner Zierat oben an e-m Wandpfeiler, a. am Fuß v. Wänden zc.
chuter: zu I: faire ~ zu Fall bringen.
Chy: v. Gnoles.
chyzique ♀ (schü-zi'f) a. chem. = hydrocyanique; acide ~ Blau-säure f.
chyle: f se refaire le ~ eine gute Mahlzeit halten.
chymocarpe ♀ (schü-mö-kā'p) [grch.] s/m. Saftfrucht-Kapuzinerkresse f (Chymocarpus pentaphyllus).
chymosine * ♀ (schü-mö-si'n) [grch.] s/f. chem. Chymosin n (Stoff in der Speck, der das Gerinnen bewirkt).
chyprer * P (schü-pr'e) [nach der Besetzung Cyprns durch die Engländer gebildet] Da. v/a. maufen (= chipper). [Cigarette.]
cibiche, auch ~ ge P (bi-bi'ch, b'v'g) s/f.) cible: 3. rundes Glasstück.
Cibot | (bi-bo) npr. m. François ~ id., fr. Maler (1799-1877).
ciboulot P (bi-bu-lo') s/m. Kopf.
cicerone: bism. auch s/f. Führerin.
cicéroner * (tshi-tsché-ro-ne', auch: bi-bé-ro-ne') Da. v/a. ~ q. j-m als Cicero ne dienen. [Injide Beredsamkeit (Diderot).]
cicéronerie (bi-bé-ro-n'ri) s/f. ciceronia-
cid: bism. ohne Artikel; im Reime bism. auch bi.
ci-devant: zu I. 2: auch a. inv. ce ~ sau-
 vage dieser ehemalige Wille. Zu II: ~
 [jeune] Gräis. [Pfeifer's.]
Cidippe (bi-di) npr. f. Cidippe, Schwester
cidriere (bi-dri-ri) s/f. Ciderkelterei.
ciel: zu 7: thé. ~ ouvert zur Bedachung f
 der Bühne; esp.: charger à ~ ouvert auf
 dem freien und öffentlichen Ladegeweisse
 verladen. — 8. ♀ arbe du ~ Einglobaum,
 Romfere (Ginkgo bi'loba); géogr. Mon-
 tagne du C. Götterberg (Mongo-ma-Lobat
 in Kamerun).
cierge: zu I: ~ dormant große bei Ver-
 edigungen getragene und in der Kirche
 neben der Bank des Verstorbenen auf-
 gestellte Kerze. Zu 3: ♀ ~ Kerzenkattus
 (Ce'reus); ~ pascal Oster-K.; ~ géant ou
 gigantesque Riesen-K. (Ce'reus giga-
 nteus). [Rind n.]
cig f (big) [abr. von cigale 4] s/f. Gold/

cigale [schwed. qvitra zwitschern]. Zu I:
 5. P Cigarre. II. la C. id., Name eines
 provenzalischen Dichter-Vereins in Paris.
cigaler (bi-gā-le') Da. v/n. wie eine Zi-
 tade schreien.
cigalier |, ère (bi-gā-lie', a. f. r) I. s/m.
 Mitglied n des Vereins la Cigale. II. a.
 auf den Verein la Cigale bezüglich.
cigalisant |, ère * (bi-gā-li-sā', a. f. t) a.
 zum Verein la Cigale gehörend.
cigalou (bi-gā-lu') s/m. prov. zo. Sing-
 ober Manna-zitade (Cica'da Orni).
cigaretteuse * (a-rö-tē'f) s/f. Cigaretten-
 macherin. [macherin (= cigarière).]
cigareuse (bi-gā-rē'f) s/f. Cigaretten-
cigarier |, ère (bi-gā-rie', a. f. r) I. s. u. a.
 Cigarrenmacher(in); ouvrier ~ Cigarren-
 arbeiter. — II. ère s/f. Werkstätt für
 Cigarrenfabrikation.
cigarillos, atos | (bi-gā-ri-lo'f, to'f) s/m.
 Cigarrito, in ein Zafaltat gewidelte Cigarette.
cigaro F (bi-gā-ro') s/m. kleine Cigarre.
cigarotype * (bi-gā-rö-ti'p) s/m. Form f
 zur Anfertigung von Cigarren und Ciga-
 retten (= moule à cigares, à cigarettes).
cigogne: zu 4: f dab de la ~ Derktaot's
 anwalt m. — 5. ✕ P Dragoner m, Rü-
 rasser m. [im Suppl.]
cilice: v/a. auch Bußgürtel; vgl. auch Cilicis
Cilicio: bei Garnier die Rebenform ~ ee.
cilicisme ♀ (bi-li-pi'fem) s/m. die den
 Cilicieren eigentümliche Art, sich griechisch
 auszubilden, zB. bei Scantus.
cimaise: nach A. 78 besser als cymaise. Dazu:
 placer un tableau sur la ~ ein Gemälde
 über dem Kamin in Brusthöhe anbringen,
 also an einem hervorragten Platze, wo jeder es
 deutlich sehen kann.
cimate f (bi-mā't) s/f. Prije Zafat.
cimbèce ♀ (bi-bā-bē'f) [It.] s/m. Keulen-
 (blatt-)Wespe f (Cimbex).
cimbrien |, lenne (bi-bri-ā', a. n.) †
 ~ois, ~aise (a-brā'Ⓞ, a. f. r) a. cimbriſch.
cimeau (bi-mo') s/m. 1. Fortwiesen: Baum-
 gipfel, Zopf-ende n. 2. Wipfelstange f,
 ch. Fallstange f (abgehörter Baum oder
 Baumzweig, an dessen Fuße die Lockhölz
 angebracht sind). 3. prov. C. auch ~ ee (bi-mē'
 s/f. Gezweig n am Gipfel alter Bäume.
ciment: zu I: ~ de laitier Schlacken-
 Cement. [ma'g] s/m. Diamant-Ritt.
ciment-diamant |, pl. s. ~ (bi-mā-di-ā'
cimentage Ⓞ (bi-mā-tā'g) s/m. Stein-
 schneberei: Befestigen n des zu bearbeitenden
 Steines auf einem kleinen Stode.
cimetaire † (bi-mi-tā'ri) s/m. = cimeterre.
cimetiéreur, ~se * (bi-mi-té-rē'Ⓞ, a. f. v)
 a. Kirchhofgedanken erweckend, traurig.
cimetériste (a-mi-té-ri'f) s/m. Maler von
 Kirchhöfen. [band n; Gängelband n.]
cimois (bi-mā'Ⓞb) s/m. pl. prov. Widel-
cinabrifère (bi-nā-bri-fā'r) a. zinnober-
 haltig. [Cinabarin.]
cinabrin |, ~e ♀ (bi-nā-brā', a. n) a. =
cinare, ~e ♀ (bi-nā-rē') [grch.] a. und ~es
 s/f. pl. articho-den-artige Pflanzen.
cincarat | (bi-kā-ra') s/m. Kochtun: Art
 Brühe f, Sauce f.
Cincinnati: v/a. Lucius Quinctius ~ id.,
 römischer Consul und Diktator (um 400 v. Chr.),
 oft als Typus eines Mannes, der sich von einem
 hohen Posten zurückzieht und ganz einfach lebt.
cinématique: II. a. □ kinema'tisch, auf die
 Lehre von der reinen Bewegung bezüglich.
cinéraire: zu II: ~ des marais Sump-
 fchenkraut n (Cinera'ria pala'stris).
cinétique ♀ (bi-ne-ti'f) [grch.] I. a. fine-
 tisch, Bewegungs-... II. s/f. Kinetik,
 Lehre von der Bewegung.
cinglant, ~e (bi-gā-lā'Ⓞ, a. f. t) [cingler II.]
 a. peitschend, gepeitsch, fig. rauh, scharf,
 streng.

cinglée * (bi-gā-le') s/f. Tracht Schläge.
cinglon * (bi-gā-lā') s/m. Peitschenhieb.
cingulifère ♀ (bi-gā-li-fā'r) a. zo. gürtel-
 tragend, gegürtelt.
cini (bi-ni') s/m. zo. Girflig, Finken-Art
 (Pringilla serinus).
cinnaalmo (bin-nā-mā't) s/m. Name e-s
 fabelhaften Vogels (V. H.).
cinnaalmo (bin-nā-mā't) s/m. chem. Stora-
 harz-Extrakt, auch Toilettenmittel für Damen;
 ~ saponifé Mittel gegen weißen Fluß.
cing [* cinque huit quinqe]. Zu I: Fun ~
 et trois font huit Zahmer m; * ~ heves
 Fünf-uftr-Zweigesellschaft f (= fire-
 clock-tea); les ~ à sept die Besuche in-
 timerer Freunde zwischen 5 u. 7 Uhr vor
 dem Diner; ~ pas Fünfjähritt m (Zaus);
 se repasser des docks en ~ sec b. Ecarte
 die verlorenen Seidel in fünf Strichen,
 ohne Bedanke einem andern anhängen.
cing-centimados: auch ~ orès (bi-gā-ti-
 mā-dō-rā'f) s/m.
cing-six (bi-gā-hi'f) s/m. aus Wein destil-
 lierter Alkohol zu 60 Grad, wie der Cognat.
cingtainin |, ~e (bi-gā-tā', a. n) a. in
 etwa 50 Tagen machend und reifend.
cingquantenaire * (bi-gā-tā'nā'r) s/m.
 1. fünfzigjähr. Jubiläum; ~ du mariage
 goldene Hochzeit. 2. Fünfzigjähriger.
 3. j. der ein 50-jähriges Jubiläum feiert.
cinguème P (in den beiden fig. Bedeutungen
 meist bi-gā-m' m. gelp., wie es auch bism. ~ ee
 geschrieben wird); zu I. 3: auch ~is Viter Wein,
 etwas mehr als ein canon. Zu III. s/f.: Ballon-
 mühe, hohe Mühe, v/a. von Zubäthern getragen.
cintrage: 2. Ⓞ Biegen n; esp.: ~ à chaud
 des rails Warmbiegen n d. Kurvenbiegen.
cintrer: 4. P halten: être ~ ee ſest gehalten
 werden, sich nicht röhren können.
cipahi (bi-pā-i') s/m. = cipaye.
cipipe P (bi-pi'p) s/f. = cibiche im Suppl.
cirage: 6. fig. F glänzendes Lob.
ciragier |, ~iste (bi-rā-giē', a. f. t) s/m.
 Wachsaler.
circame (bir-tā-mā'n) s. Zirkusnarr,
 j. der für den Zirkus begeistert ist.
circferentiel, ~le (bir-tā-fē-tā-biā'l,
 ~ā'l) a. Umkreis-...
circconscriptible (bir-tā-fē-ti-pi'bl) a.
 math. unſchreibbar.
circconſcription: zu 3: auch Schulbezirt m;
 ~ de remise gratuite Ortsbeſtellbezirt m
 für Briefe und Telegramme; commissaire de
 la ~ Bezirks (polizei)kommissar.
circconſcrire: zu I: Telegraphie: ~ un dé-
 rangement de ligne einen Leitungsfehler
 eingrenzen, umſchließen.
circconſtance: zu I: dans ces ~s unter
 dieſen Umſtänden; l'homme de la ~ j. der
 ſich nach den Umſtänden richtet.
circconſtancier: 2. ~e de ce. von etwas
 als Neben-umſtand umgeben.
circconvoisn |, ~e † (bir-tā-wā-ſā-ſā', a. n)
 a. benachbart. [Umherſiehend.]
circconvolant, ~e (a-wō-lā'Ⓞ, a. f. t) a. f.
circconvolatif, ~ve ♀ (bir-tā-wō-li-ti'f,
 ~ā'v) [It.] a. an. gewunden, den Hirn-
 windungen anliegend; couche ~ve ge-
 wundene Schicht der grauen Hirnhäuſung.
circuit: 5. Electr.: Stromkreis, Kreislauf;
 ~ des faits Zirkſchleifung f; fermer
 (ouvrir) un ~ einen Stromkreis ſchließen
 (öffnen); metre dans le (hors du) ~ in
 den Stromkreis ein- (aus dem Stromkreis
 aus-)ſchalten. [im Umkreiſe.]
circulant, ~e * (bir-tā-lā'Ⓞ, a. f. t) a. f.
circulaire: zu I: billet ~ Rundreise-Billet
 n; voyageur du ~ Cook Reifender mit
 einem Cookſchiff (ſpr. ſiſ.). ~ Rundreise-
 Billet; ~ment adv. auch durch Rund-
 ſchreiben. Zu III. s/m. = 2. eiferner Reifen.
circulant: II. * s. Umhergehende(r).

circuler: zu 2: Eisenbahn: verkehren.
circuleur (sir-kü-lör) s/m. Pfadstertreter.
circulus (sir-kü-lü-f) [lt.] s/m. Kreislauf, Zirkel.
circumduction: Turnerei: ~ des bras tendus en arrière Rollen n der Arme.
circumméridien, **ne** (sir-köm-mé-ri-djé, **ne**, auch **ne**) [lt.] a. ast. um den Meridia'n liegend.
circumnaviguer (sir-köm-nä-wi-ge, auch **ne**) (a. v/a. umfahren, umschiffen).
circumpolaire (sir-köm-pö-lä-r, a. **ne**) a. um den Pol liegend.
circumscriptible (sir-köm-sir-i-pti-bl, a. **ne**) a. = circonscriptible im Suppl.
circumspritisme (sir-köm-spi-ri-ti-sim, a. **ne**) [lt.] s/m. Circumspritisismus, bei dem die Personen mit Geistes-Erscheinungen umgeben w.
circumterrestre (sir-köm-tä-rä-sir, a. **ne**) [lt.] a. um die Erde; navigation ~ = circumnavigation.
cire: zu I: comme de ~ (sion bei Marot, Lft.; aber ital. tutto cose vanno da signore, daher bistw. comme de sire!); P avoir de la ~ aux yeux feinen Schärfsicht haben; P vol à la ~ Diebstahl v. silbernen Dörseln zc. durch Ansehen bestehen mittels eines Pfeifpflasters unter dem Tische, von wo sie der Helfershelfer nachher abholt.
ciré P (sir-é) s/m. Neger.
cire-fl. pl. ~ (sir-fi) s/m. Fadenwäcker.
cirer: zu I. 2: fig. ~ les bottes à q. j-m schmeicheln; P ~ q. j. in übertriebener Weise loben, herausstreichen. Zu II: 2. se ~ sein Schuhzeug wässern; P se ~ en fourrier sein Schuhzeug zwischen dem Strohsack und den Brettern der Bettstelle.
cireux: 2. wachsig-artig. [abreiben.]
cirrhine (sir-ri-n) [lt.] s/m. zo. Cirrhinid, Krupfen-Art.
cirro-stratus (sir-ro-sira-tü-f) [lt.] s/m. Cirrostratus, fedrige Schichtwolke (vgl. cumulo-stratus).
cisailles, auch **ne** sg. Zu I: ~ aus Baum-schere; Zeltgr.: Drahtschneidmesser n; @ ~ des cirulaires ou cylindriques Kreis-schere; ~ à guillotine Parallelschere; ~ à levier Stoch- oder Bod-schere; ~ à main Hand-schere; ~ à queue Maulschere; ~ à pédale pour le carton Pappschneid-Maschine mit Trittwert.
cisalpin: II. la [république] **Cne** npr. f. die Cisalpinische Republik in Ober-Italien, 1797 von Bonaparte gegründet.
Ciscaucasie (sir-kö-lä-si) npr. f. la ~ Ciscaucasien n (nördlicher Teil des Kaukasus).
ciseau: zu II. 1: rédacteur aux ~ Scherren-Redakteur (Journalist, der aus anderen Zeitungen mit der Schere Artikel für sein Blatt aus-schneidet); travailler à coups de ~ aus anderen Büchern zc. zusammenstoffeln.
ciselant, **ne** (sir-sä, **ne**) a. ziselierend.
ciseler: zu I: 5. Trauben ausbeeren. — 6. Kostüm: Einfüßnisse in einen Fißß ciseleur ist auch a. [machen.]
cisèlement (sir-sä-lmä) s/m. Ausbeeren n der Trauben.
cisellerie (sir-sä-lri) s/f. Scherren-Fabrikation und Erzeugnisse derselben.
cisgaugétique (sir-gä-gä-ti) a. géogr. dießseit des Ganges; v. Inde I.
Cisleithanie (sir-lä-tä-ni) npr. f. la ~ Cisleithanien n (Österreich westlich der Leitha).
cisoire: auch **ne** pl.
cispyrénéen, **ne** (sir-pi-ré-né, **ne**) a. géogr. dießseit der Pyrenäen.
cissaharien, **ne** (sir-sä-rä, **ne**) a. géogr. dießseit der Sahara, cisaharisch.
Cissey (sir-sä) npr. m. Ernest-Louis-Octave Courtois de ~ id., franz. General, 1871 Kriegsminister (1811-82).
ciste: zu II. 1: a. kistenförmiges Steingrab.

citabile: der gerichtlich vorgeladen w. kann.
citadelle [*civitastella]. 2. f grande ~ Gefängnisdirektor m. [Rajernensfab.]
citée-caserner, pl. ~s (sir-tä-tä-fä-ni-sf.)
Cité-Empire (sir-tä-g-pi-r) s/f. amerikanischer Name von New-York. [s/f. Großstadt.]
citénation *, pl. ~s (sir-tä-nä-fä-@) (b)
citerné, **ne** (sir-tär-né) a. zifternenförmig.
citeur, **ne** (sir-tör, **ne**) s. j. der (die) j. anführt, vorladet zc.
cithariste: auch s/f. Zither-Spieler m.
citologie * (sir-tö-lö-gi) [lt.] s/f. Methode zum Schnell-lefen-Lernen.
citoyen: zu I: 2. zur Zeit der ersten Revolution: ~ officieux Bedienter. Zu I: 3. f Mitbürger (= concitoyen).
citron: zu I: 4. Zitronen-falter (Papi'lio Rhamni). — 5. f Kopf. Zu III: prince C. Weiname des Prinzen von Oranien in Paris.
citronneux, **ne** (sir-tö-nö, **ne**) a. saftig wie eine Zitrone.
citrouillard P (sir-trü-jär) s/m. Drago'ner.
civaiste (sir-wä-i-fä) a. schivastisch (indische Religion). [Weide-platz.]
civard P (sir-wär) s/m. Krautwert n.
civet: zu I: prv. un peu de sel ne gâte pas le ~ etwas Salz schadet dem Braten nicht; sans faire un long ~ [Nisard: lt. sive] un es furz zu machen.
civière: zu I: 2. Telegraphie: ~ ~ à bobines Drahttrollen-Träger m.
civil: zu I: 2. personne ~e juristische Person. Zu I: 3. en tenue ~e in Civi'l (vgl. bourgeois II. 1). [rc.]
clabander: 3. klappern, **ab**. von Holzschuhen
clabrit (flä-bri) s/m. prov.S. Schürferhund.
Cladel (flä-däl) npr. m. Léon ~ id., fr. Sch. (ab. 1835). [npl. Stumpfgüter n/pl.]
cladiées (flä-dä) (b) s/f. pl. Nuzkriete
cladode: 4. rüchiger s/m. 2. flacher, blatt-ähnlicher Zweig.
cladostéphe (flä-dö-stä-f) [grch.] s/m. Aft-franz, uige (Cladostephus). [Spiel n.]
clafot P (flä-fö) s/m. enf. Blindfuß-
clafoutis (flä-fü-ti) s/m. prov.S. Bauern-Rirschtuden. [Berunglumpfen.]
claire [*cléta]. Zu 2: traîner sur la ~ fig.)
clair (flä) [engl.] s/m. 1. Anteil an Land zc. 2. goldhaltiger Boden.
clairer: 2. P schreien.
clair: zu I: 3. @ construction à ~ Bau mit Dachziegel-Verband.
clair: zu II. 6: agr. terre en labour ~ baum-loser Acker. — Zu III. 2: le plus ~ de sa bourse j-e Haupt-einnahme; télégraphier en ~ in gewöhnl. Schrift ... (nicht äuffert); le sabre au ~ mit gezogenem Säbel. — Zu III. 4: f Auge n; v. allumer im Suppl.; souffler ses ~ schlafen. — Zu IV. ~e s/f.: 4. flaches Bassin zum Schutze der Auster in einem Park zur Eße-zeit.
claircière (flä-ri-är) s/f. lofe Stelle in einem Gewebe.
clairer: auch typ.: ~ les formes die Formen waschen. — II. v/n. prov. leuchten.
clairer: zu II. 1: être entro le blanc et le ~ leicht angefaßelt sein. Zu III. ~te s/f.: 1. weiße Weinrebe in Süd-Franreich und der daraus gekelterte Wein. — IV. C. te n. d. b. fl. Klärchen n.
claire-voie: zu 3: (enceinte à) ~ State'tzau m. — 4. prov. (Normandie) Stein-balustrade. [lich, lüdig, mit Blüten.]
clairifié, **ne** (flä-ri-é) a. ferwie: räum-
clair-obscuriste (flä-ob-sir-i-fä) s/m. Gelbunfel-Maler.
clairon: zu I: 8. zo. Bienen-läfer, = wolf.
claironien, **ne** f (flä-rö-nä, **ne**) a. nach Art der Clairon (V.).
claironnade, **ne** (flä-rö-na'd, **ne**) s/f. Trompeten-weise, = geschmetter n, auch: schmetterndes Krähen des Hahns.

claironner (flä-rö-ne) (a. v/n. 1. f auf der Trompete blasen. 2. prov.N. jankeln, glänzen.
clairsemer * (flä-ks-me) (b) se ~ v/réfl. sich lichten, dünner werden.
Clair-sur-Epte: Saint-~ dazu: Beitrag zwischen Rarr dem Günstlingen und dem Normannen-Despote Rollo (912).
clairvillien, **ne** (flä-wi-lä, **ne**) a. im Stile Clairville's (Gautier).
clairvoisé, **ne** (flä-wä-je) a. dünn und durchsichtig (von Seelen). [Wieme.]
Claise (flä-s) npr. f. la ~ die ~, Zufluß des
clameaux: auch **au** sg.
clamer: jetzt wieder oft abr.: schreien, rufen, Lärm machen. [ben.]
clan: coloris vernis ~ edht schottische Far-
clanche (flä-f) s/f. = clenche.
clangorer * (flä-gö-re) (a. v/n. tönen (= résonner).
clap (fläp) int. klapp! [Wörterl.]
clapée (flä-pe) s/f. Amercken n von
clapement (flä-pmä) s/m. ~ de la langue Schnalzen n (= clappement).
clapet: 2. Klapper f.
clapier: II. C. npr. m. v. Vauvenargues.
clapissement * (flä-pi-mä) s/m. Plätschern n (vgl. clapotement im Suppl.).
clapot (flä-pö) s/m. = clapotement, spr.
clapotement (flä-pö-tmä) s/m. Plätschern n, Anschlagen n der Wellen; klapperndes Aufschlag der Hufe; Klappern n.
clapoter: 2. P umschlagen (von Sähen); v. triangle 6. II. v/a. P effen.
clapotter: fig. beglücklich; lärmend.
clauage (flä-fä-g) s/m. = claquement.
claque: zu I: 4. P = dent 3. 5. prendre ses cliques et ses ~ sein Seienbäden zif-nugen, sich aus dem Stanbe machen. 6. f Hurenhaus n: gonzesse de la ~ Bordellhure.
claque (flä-te) I. P s/m. Leiche f: botte aux ~ Morgue f. II. a. 1. sport: cheval ~ niedergebrogchenes Pferd (besten Schienbeine verlegt sind). 2. bottes ~es wasserdichte ...
claque(-)dent, auch **ne** sg. Zu 3: auch Spelunte, übelberüchtigte Kneipe.
claque(-)dentiste P (flä-bä-ti-fä) s/m. = claquedent 2.
claquement: auch Anschlagen n, Klappern n; Eisenbahn: ~ des rails Klappern der Schienen; ~ de la langue Schnalzen n.
claque-patin P (flä-pä-tä) s/m. j. dessen abgetragenener Schuh gegen die Fersen schlägt; Schlarfenträger; armer Teufel.
claqueur: zu I: 1: ~ du fouet mit der Peitsche knallen. Zu I: 2: P ~ tot; se laisser ~ sterben. Zu II: 4. durchdringen, verbubeln; ~ son mobilier seine Möbel verkaufen. [der man Seihen giebt.]
clauoir (flä-lör) s/m. Klapper f, mit
Clarenbaut (flä-rä-bö) npr. m. Name e-ß Sundes im Renard.
Clarence: III. c. s/f. 1. Omnibus m. 2. art Schuhzeug n ohne Hadenleder.
clarificateur: II. ~, ~ trice (flä-ri-fi-kä-tri-fä) a. abklärend.
clarifier (flä-ri-fi-rä) s/m. Klärer.
clarine: 3. f Klari'n n, Klarine, vgl. bei Trompeten-Aufgaben die helle Oberstimme bläsend.
clarinette [*clari'nus]. Zu I: auch s/m. ~e pédale* (1891) Pedal-Klarinette.
clarinetter F (flä-ri-nä-te) (a. v/n. nur co. Klarinette spielen.
claripenne (flä-ri-pä-n) a. zo. mit hellen oder durchsichtigen Flügeln.
Claris npr. v. Florian 2.
clarisse: zu II: chapeau C. art Damenhut.
clarté: zu 4: f auch clairté (flä-te). — 5. prov. Licht n, Kerze, Feuer n.
clarieux, **ne** (flä-rö, **ne**) f. a. hell, glänzend.

clas (fla) **I.** *int.* ~ ~ Körn e-r plagenen Bombe, e-s Feuerwertkörpers zc. **II.** *s/m.* † = glas 1. **classe**: zu 1: ~ étire de la ~ im letzten Dienstjahre stehen, fig. gegen alles gleichgültig sein; *Fortw.*: ~ de fertilité Standortsgüte; ~ Bergbau: ~ de minerali Abschläge *m/pl.*; math. Klasse e-r Kurve oder Fläche. Zu 2: P ~ dirigeant [de la ~ dirigeante] ein Mann aus dem besseren Standen (*ant. prolétaire*).
classe-feuilles, *pl.* ~ (fla-š'f'j' @b) *s/m.* Briefordner. [de ~ *Atten-ordner.*]
classement [classer 4 im Suppl.] *carton/*
classer: zu 1. I: *Sport:* prix ~ es klassifizierte, b. s. in den Statuten festgestellte Preise; un cheval est ~ ... ist e-r Klasse zugewiesen, je nachdem es Preise der 1., 2., 3. oder 4. Klasse gewonnen hat; ~ q. dans ses papiers j. in je-e Papiere aufnehmen. Zu 3: *ties:* Musterrolle. — 4. ~ une affaire eine Sache zu den Atten schreiben.
classe-titres, *pl.* ~ (fla-š'f'ir) *s/m.* = classe-values im Suppl. [ordner.]
classeur: ~ de correspondances Brief-
classe-values, *pl.* ~ (fla-š'f'ir) *s/m.* Briefstafel f für Wert-papiere.
classificateur (fla-š'i-š'i-fa-tš'ir) *a.* klassifizierend.
classique: □. Zu 1.4: ☉ grège ~ Art seine Seide. Zu 1.6: année ~ Schuljahr.
classiquissime f (fla-š'i-š'i-š'i'm) [it. *sup.*] *co.* überaus klassisch.
Claude: zu 1: v. Lorrain II.; † dame ~ Schimpfname von Eugénie von Savoyen. — **IV.** *npr. id.*, Politischer von Paris (schrieb 1881 seine Memoiren).
Claudette (glo-dæ't, flo.,) *n.d.b. f.* [*dim.* von Claude I. f.] Kländi'ne.
Claudie (glo-d'i', flo.,) *n.d.b. f.* Kländi'na.
clausène (flo-fa'ne) [Clausen, Bäne] *s/f.* Clausena, zu den Bomeranzen gehörend.
clausène, e (flo-fa'ne) *a. u.* ~ es *s/f. pl.* clausena-artige Bomeranzengewächse n.
claustration: a. Leben n in geschlossenen Räumen.
claustrophobie (flo-š'f'r-š'f'bi') [it. *gr.*] *s/f.* Psychiatrie: Scheu vor dem Aufenthalt in einem geschlossenen Raume (= clithrophobie im Suppl.).
clauvisse (flo-wi'š) = clovisse im Suppl.
clavai (fla-wa'š) *s/m.* Bergbau: Art Grauwacke f zwischen Schisten.
clavaire: zu 1: 2. prov.S. Förchner. Zu 2: ~ ~ digitées = doigtier 3 b. [his.]
clavallier: (Zanthoxylum clava Her'rcu-)
clavandier (fla-wa-dj'e) *s/m.* Werwaller im Hofszij auf dem Großen Bernhard.
Clavaroche (fla-wa-roš) *npr. m.* als *Yppus:* Zungenkrebser; *capitaine* ~ *Yppus* e-s Mädeljäger; ~ de caserne verlorener Soldat. [Klabier.]
clavecine: 2. (näht f) Komponist für
clavellier (fla-w'i-š'ir) *s/m.* j. der die Schafpöden ein-impft.
clavichampêtre f (fla-w'i-š'ig-pš'ir) [clef des champs] *a. co.* péan ~ Lobgesang m auf die Luft, das Weite suchen zu können.
clavier [fl. clavis]. Zu 3: weites. Gesamtheit f der Töne, auch von Instrumenten ohne Tasten, zB. der Klarinette, Umfang eines Instruments.
clavigre: 2. h.a. ~ Reulenträger.
clavije (fla-w'i'g) *s/m.* Clavi'ja, Myrsine-en-Gattung. [Calvin II.].
clavin: 3. f Weintraube f (= calvin; v.)
claviot p (fl-wi-s') *s/m.* Schleim im Halse.
clazonenien, ~ ne (fla-š'o-ma-nj'e, ~š'ir) *n.* a. und C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Clazon'meniae.
clédar, auch ~ al (fl-š'ä't), ~ ard (š'ä'r) auch geschlochtene Einfriedigung von Wälden zc.
cléf: zu 2: Register n; als viertes Schlüsselwort: à la ~ überseht: il y a des femmes à la ~

es sind Frauen da; thé. pièce à ~ (Bühnen-)Stück mit Überraschungen, Gefängnissen zc.; roman à ~ Roman, zu dessen Verständnis ein Schlüssel gehört, die Erklärung der erdichteten Namen; ~ P ~ de champ de manoeuvre *Uff.*, der dem Befreiten aufgebunden wird; P perdre sa ~ Diarrhöe haben. — Zu 6 ☉: ~ anglaise, ~ universelle Universal-schlüssel, englischer Schrauben-schlüssel; Bergbau: Spundstüd n; *Telegr.*: ~ de court circuit Schlüssel zum Ausschließen; ~ de décharge Entladungsschlüssel; ~ d'inversion Wechfelschlüssel; ~ de réglage Kontrollzahn m bei der Feder-trommel des Morse-Apparates; ~ à vis ~ à écrou; Weinbau: ~ (-)scheuche Loch-reifen n, um die Löcher zum Einsetzen der Pfähle zu machen.
cléidagre (fl-e-l-dä'gr) *s/f.* rüstigere Form von cléisagre (v. šš).
Clémanges: v. Clémenges im Suppl.
clémence: zu 1. *aus:* Milde des Wetter.S.
Clémenceau: Eugène ~ id., franz. Arzt, Führer der Radikalen (geb. 1841).
clémencisme (fl-e-mj'e-š'i'm) *s/m.* politische Grundfäße Clémenceau's.
clémenc(é)liste * (fl-š'i't, ~š'i't) *a. u.* *s/m.* Anhänger Clémenceau's, radikal.
Clémenges (fl-e-mj'g) *npr. m.* Nicolas de ~ id., schottischer Philosoph (1360–1440).
clémentin: zu II. 1. *ties:* Anhänger des Papstes Clemens VII. (v. Urbaniste). Zu III. e *s/f.*: 2. kleines Samtpfläpchen. 3. C.e., Name einer Versicherungsgesellschaft.
clencher (fl-g-š'e') *a.* *v/n.* fallen, sich verführen lassen.
Cléobuline (fl-e-š'i-š'i'n) *npr. f.*, Name der Christinne von Schweden, im Grand Cyrus von Scudéry.
Cléoméde (fl-e-š'i-mj'e) *npr. m.* h.a. Kleome'des, griech. Gelehrter, 1. sae. vor Chr.
Cléomire (fl-e-š'i-mi'r) *npr. f.*, Name der Catherine de Vivonne, marquise de Rambouillet (geb. 1588), im Grand Cyrus von Scudéry.
Cléon (fl-e-š'i) *npr. m.* h.a. Klé'on, tolltätiger Volksführer in Athen († 422 vor Chr.).
cléonien (fl-e-š'i-nj'e) *a/m.* v. lion II.
Cléopâtre: II. c. *s/f.* zo. Zitronenfalter m (Papi'lion Cleopatra).
cleptomanie (fl-š'p-s-mä-ni') [gr.] *s/f.* Kleptomanie, krankhafte Neigt zu Diebstahl.
clerc: zu 3: petit ~ Laufburſche. — 5. ☉ Bergbau: prov. ~ d'ä bas Wertmeister (= contremaitre). [Chor-hnabe.]
clergeon (flär-gj'e) *s/m.* prov. (Norm.).
cléricafard, ~ o P (fl-ri-fä-fä'r, ~š'ir) *s/m. mv. part* = clerical II.
cléricaille * (fl-ri-fä'i'), a. ~ rie (š'a-j'ri') *s/f.* Pfaffengezucht n.
cléricalisation * (fl-ri-fä-i-fä-š'ir) *s/f.* Unterwerfung unter die Pfaffen.
cléricalliser * (fl-ri-fä-i-fä-š'ir) *a.* *v/a.* den Pfaffen unterwerfen.
cléricanaille P (fl-ri-fä-na'i) *s/f.* = cléricaille im Suppl.
clérico-galant, ~ e (fl-ri-fä-gä-lä', ~š'it) *a.* Liebſchaften von Geistlichen betreffend.
clérico-judiciaire * (fl-ri-fä-š'i-š'ir) *a.* Geistliche vor Gericht betreffend.
Clermont: *schmunt:* potage de croûtes gratinées à la ~ Suppe f von gedachten Brotkrusten mit Zwiebeln.
clermontie (flär-mä-ti') *s/f.* Clermo'ntia, *Lozé-tien-urt.*
clérouchie (fl-ri-š'i') *s/f.* h.a. Aufſiedelung von Kler'chen (v. clérouches).
Cléry: 2. id., fr. Stadt an der Loire (Loiret). 3. id., *Zufuß* des Loing.
cliabeau (fl-š'ä-bo') *s/m.* Dienen-Argot: Arzt.
clianthe (fl-š'ä't) *s/m.* ~ de Dampier Dampier's Klia'ntha, Leguminosen-urt.

clibane * (fl-š'a-n) [gr.] *s/f.* kleiner tragbarer Bad-Ofen.
cliche: 2. P Durchfall m.
cliché: zu 1: photogra'phisches Negativ b. — 2. f sortir (ou tirer) son ~ immer dieselbe Redensart brauden. **II.** ~, e a. *stereoty'p.*, unveränderlich, sich immer auf dieselbe Art wiederholend.
clichierie (fl-š'ä'i') *s/f.*: a. ~ fabrication von Stereotypplatten; b) Stereotypie, Stereotypographie. [Durchfall leiden.]
Clichy: P [cliche im Suppl.] aller à ~ am f. v. clichien.
clilaquer * (fl-š'a-š'e') *a.* *v/n.* mit der Zunge schmalzen, mit der Peitsche knallen.
client: 4. P Individuum n, *vs.* v. Dienen und Gaumen gerupert Mensch, P Bois-damer. 5. ☉ Bergbau: ~ de bocard Hoch-gast; ~ d'usine Hüttengast, Grubenbesitzer, der in fremder Hütte schmilzt.
cligne-musette: rüstiger: Verſteden n, Greif-verſtedspiel n (= cache-cache); a. der Spielende, der die anderen aufsuchen muß; c'est toi qui es ~ du bist d'ran.
clignette (fl-š'ä't) *s/f. enf.* = cligne-musette im Suppl.
clignet: 2. P Auge n; bayer des ~ s weinen.
climactère (fl-š'i-mä-š'ir) [gr.] *s/m.* *Ätiologie:* klimatische Jahr, Stufenjahr n (Zeit mit gefährdender Wendung v. climaterique 1).
climat: zu 2: *šp.* *poët.* dans ces ~ an diesem Orte. — 5. *Fortw.*: Waldrevier n (= canton 2).
climatérique: 4. ~ klimatisch. [itisch.]
climatorial, ~ e (fl-š'i-mä-tš'ir) *a.* klima-
climatothérapie (fl-š'i-mä-tš'ir) [gr.] *s/f.* Klimatothérapie: 1. Buch über klimatische Kur-orte. 2. Luftkur.
clinorhombique (fl-š'i-nö-š'ir) [gr.] *a.* min. klinorhombisch; *prisme* ~ sechsseitiges Prisma mit schiefen rhombischen Grundflächen. [Guincaillier, &.]
clinquallier, & (fl-g-š'a-j'e') *prov.* = Clio: zu 1: 2. ast. Kl'i-o, Planet.
clip-clap (fl-š'ä-p) *int.* klipp-klapp v. klappern von Welscher zc.
clique [š'š'š. klik]. Zu 1: *Syn.* v. camaraderie im Suppl. — 4. ~ P Hornist; Militär-musik. 5. v. claque 5 im Suppl.
cliquer (fl-š'e') *a.* *v/a.* ~ et claquer Klappe austreten.
cliquet: zu 1: Schlagfeder f zum Verſchieben eines Armbandes; *Telegr.*: ~ d'échappement Auslöschungs-Sperklinſte; f. de la roue de frottement Frictions-Sperklinſte.
cliquette: 3. prov.N. Glattnutte od. Klieſche (keiner flacher Fißh). 4. *s. pl.* Schlächter-Argot: Augen n; Ohren n. [herrschafft.]
cliquocratie (fl-š'i-fä-š'i) *s/f.* Ring-
clissonnais, ~ e (fl-š'i-š'ä' @a, ~š'ir) *a. u.* C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Clisson.
clithrophobie (fl-š'ir-š'f'bi') *s/f.* = claustrophobie im Suppl.
Cloanthe (fl-š'ä't) *npr. m.* Kloan'thus, Begleiter des An'e-as.
cloche [m/lt. cloca, vom Kl't.]. Zu 1: dé-ménager à la ~ de bois = déménager (v. šš II. 1) à la ficelle; demeurer à la ~ de bois bei Mutter Grün übernachtet. — Zu 7 ☉: ~ à gaz Gasfang. — 9. ☉ Glode, Sopfenmaße. 10. † ~ de carrière Öffnung des Steinbruchs. **II.** *Gietr.*: double ~ Doppelglode, Zofolator m; ~ isolante Zofolier-glode, -tülle; ~ en porcelaine Porzellan-Zofolieropf m; ~ sympathique sympathische Glode, Rufglode bei Fernsprechen.
clocheisme (fl-š'e-i'š'm) *s/m.* Kirch-turmpolitisch, Beschränktheit f des geistigen Horizontes. [Klingen (von den Ohren).]
clocher, v. [*cloppica're]. Zu 1. 3: auch/

clochette: 6. F Kommandeurkreuz *n* der Ehrenlegion (weil an einem Bande um den Hals getragen).

Clodimir (klo-dö-mi-r) *n. d. b. m. id.*, Krantenkönig, Sohn Klotwigs (495–524).

cloisonné: zu I. 2: émail ~ Zellen- oder Rapsel-schmelz *m.* — II. *s. m.* = émail ~

clopant-clopiert: *v.* clopin-clopat im) **cloper*** wieder *qbr.* [Hauptwort und Suppl.]

clopin: II. C. *npr. v.* Trouillefou.

clopin-clopat [grd.], auch **clopant-clopin.** [*v. n.* = clopiner.)

clopin-clopiert F (klo-pä-klo-pi-nt) (i. a.) **clopinement*** (klo-pi-n'ma) *s. m.* Hinfen *n.*, Humpeln *n.*

cloquage (klo-fa-g) *s. m.* Blasigwerden) **cloque:** 3. P Blase auf der Haut (= cloche 3). 4. prov. Glade. 5. P Fuzg *m.*

cloquer (klo-ke) (i. a.) *v. n.* 1. *sich* wölben, blasig *w.* (von *e-r* Farbenfärbig). 2. P *füren.*

cloré: zu I. 1: auch ~ l'œil = ~ les yeux.

Cloris (klo-ri) *npr. f.* = Chloris (Mx.).

clos: zu I. 1: trouver porte ~ die Thür verschlossen finden. Zu 1: 4. erledigt, abgeschlossen, beendet.

closage: noch jetzt prov. (Norm.) von Heden eingeschlossener Obhgarten.

Clostercamp (klo-ster-ka) *npr. m.* Kloster-kamp *n.*, bish. Dorf am Rhein, Schlacht im siebenjährigen Kriege 1760.

Closterveven (klo-ster-ve-ve) *npr. m.* Klosterveven oder ...veven *n.*, preuß. Dorf in Hannover (Konvention 1757).

Clos-Vougeot: richtiger: id.: a) Weingut beim Dorf Vougeot (Côte d'Or); b) der feine Burgunder-Wein von dort.

Clôt (klo) *npr. m.* glacier du ~ de l'Homme id., Gletscher der Dauphinéer Alpen.

Clotho: 2. ast. Klotho, Män'et.

Clotilde: 2. la Princesse ~ Prinzess Klotilde, Tochter Viktor Emanuels, Gemahlin des Prinzen Napoleon.

clotilden, ~ne* (klo-ti-dö) (i. a.) *a. u. s.* Anhänger der Prinzess Klotilde, der Prinzess Klotilde anhängend.

clôture: zu 6: ~ de livres Bücher-abschluss *m.*; en ~ bei Schluß der Börse; cours de ~ Schlußkurve *m/pl.* — 7. Steinmauer; drei-eckige Facette in der untersten Reihe.

clôturer: II. *v. n.* 1. von *e-r* Aufstellung: geschlossen werden. 2. *co.* von der Bühne abtreten.

clou: zu I. 1: ~ barbelé Krampnagel; ne tenir ni à ~ ni à cheville *sich* nicht aufrecht halten können, keine Widerstands-kraft haben; *rodant:* Zierpiechchen *n.*, Spielchen mit Sahnestamm, Träffeln, Krebren *z.*; X P trente-six ~s Infanterist (weil seine Schuhe 36 Nägel haben). — Zu 2: auch P Findelhaus *n.* — Zu 6: ~ Biskra Saharagefchwür *n.* — 9. art Zuspinn des Diamanten. 10. F Hauptperjon bei etwas, wichtigster Teil von et.; Hauptwiz; 3. Haupt-effekt; le ~ de la soirée der Höhepunkt des Abends. 11. P typ. petits ~s Typen; lever les petits ~s fehen, Scher sein. 12. P: a) Handwerkszeug *n.*; b) wertlofer Gegenstand; c) Bajonet *n.*; d) ungeschädter Arbeiter. [des Schutzzeuges.]

cloué (klo-e) *s. m.* das Nageln (nicht Nähen) **clouet:** II. C. *npr. m. id.*, verhämt niederkänigliche und Fränkler-Familie (16. u. 17. see.)

clousse (klo) *s. f.* provs. brütende Henne, Glude.

clousser (klo-ße) (i. a.) *v. n.* = glousser.

clouter: 2. *rodant:* mit Zierpiechchen besetzen (vgl. clou 1 im Suppl.).

cloutier: zu I: industrie ~sre Nagel-schmiede-Industrie.

clouere (klo-ür) *s. f.* 1. Einschlagen *n* von Nägeln. 2. Stelle, wo ein Nagel eingeschlagen ist.

clovisse (klo-wi-ße) *s. f.* warzige Venus, eßbare Muschel (Venus verrucosa).

clown: auch ~esse (klo-na-ße) *s. f.* weiblicher Clown. [Der Clowns, poffenreiferlich.]

clownesque* (klo-nä-ße) *a.* in der Art) **clownisme** (klo-ni-ßm) *s. m.* Treiben *n* der Clowns, auch *fig.* Hänswurerei *f.*

club-annuaire* (klüb-än-nü-ä-r) *s. m.* Klub-jahrbuch *n.* [leben geeignet.]

club(b)able* (klüb-ba-bl) *a.* für das Klub-cluber** (klüb-be) (i. a.) *v. n.* Klub-sitzungen halten. [Art.]

clubbisme (klüb-bi-ßm) *s. f.* zo. Spinnen-) **clubman** (klüb-ma) *s. m.* Mitglied *n* eines Klubs.

club-train, *pl.* ~s (klüb-trä) *s. m.* Salonwagen-Zug zwischen Paris und Galmis.

clunisien, ~ne (klü-ni-ßi) (i. a.) *a.* dem Orden, dem Bau-Stil von Cluny angehörig; auch C. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Cluny.

Cluny: 3. théâtre ~ id., Theater in Paris.

Clusant (klü-sa) *npr. m. id.*, fr. Wein.

cluse: zu I: Querpalten-Abtal; ~s alpines Alpenpässe *m/pl.*

cluser: ~les chiens die Hunde aufmuntern.

Cluseret (klü-ßr) *npr. m.* Paul ~ id., Journalist, dann amerit. General, entbitt franz. Kommune-Anführer 1871 (gb. 1823).

Clymène: zu II: 2. ast. Klymene, Män'et.

Clytie: zu I: 2. ast. Klytia, Män'et.

C. M. B.: *abr.* von Caspar, Melchior, Balthasar, Namen der biblischen drei Könige.

enichaut (eni-ßh) *s. m.* = enique, *Expt.*

enique (eni-ß) 1. f. Kraf-fruit *n.*, distel *f.* (seit cirse). 2. Benedikten-fruit *n* (Onicus benedictus; = chardon béni).

co: zu I: 2. *enf.* Zahn. 3. *abr.:* a) = copain, b) = cocodés.

coabonné (ko-ä-bö-ne) *s. m.* Mit-abonnet.

coach (ko-ä-ße) *s. m.* Werkzeug *n* des Goldschlagers.

coaching* (ko-ßh) (i. a.) *s. m.* Fahren *n* mit engl. mail-coaches.

coaction: 2. art. Mit-häterthchaft.

coactionnaire (ko-ä-ßh-nä-r) I. *s. m.* Mit-aktionär. II. [i. a.] vergewaltigend.

coadministrateur (ko-äd-mi-ni-trä-tür) *s. m.* Mitverwefer. [Geringbarkeit.]

coagulabilité (ko-ä-gü-la-bi-li-té) *s. f.* **coaguler:** zu II. se ~ 2. P sich betrinken.

coalition: ~ d'ouvriers Handwerkerverein *m.*, Gewerkschaften.

coalitament (kol-tä-r-ma) *s. m.* = coalitisation im Suppl.

coalärer (kol-tä-re) (i. a.) *v. a.* mit Steinföhntbeer bestreichen ob. überziehen.

coalitarisation (kol-tä-ri-fä-ßi) *s. f.* Bestreichen *n* (ob. Überziehen *n*) mit Steinföhntbeer.

coalitionnaire* (ko-gü-ri-fä-ßi) *a.* mit einem andern im Bunde die Religion behebend.

coarcter: *fig.* kurz darstellen.

coassurante (ko-ä-ßü-rä-ße) *s. f.* gegen- seitige Versicherung. [Anzug.]

coating* (ko-tä) (i. a.) *s. m.* [engl.] **coatil:** richtiger: [einheimischer Name des Baumes, der das Rierenholz liefert] Bondutbaum (Guilandina Mori'nga). [Ferb.]

cob (klo) *s. m.* id. (brasses, gebrungenes)

coca: auch *s. f.*

cocadrille (klo-kä-dri) *s. f.* prov. fabelhaftes Tier, das Schloßruinen aufsieher macht. [Uendung von Kofat'n.]

cocaisation* (klo-kä-fä-ßi) *s. f.* An-

cocagnes (klo-kä-g) *s. f. pl.* zu einem gaunerischen Spielverwendete Ruffschalen.

cocageur (klo-kä-gür) *s. m.* Gauner, der sich der Ruffschalen bedient.

cocantin (klo-kä-tä) *s. m.* Vermittler zwischen Schuldner und Gläubiger.

cocardier: zu I: ~ blanche Kofarde der Legitimiften; ~ tricolore Kofarde der ersten Republik und aller Regierungen seit 1830. Zu 3: P se pousser une ~ soignée *sich* einen gründlichen Rausch antrinken.

cocarder (klo-kä-de) (i. a.) se ~ *v. réf.* sich betrinken; *vgl.* cocarde 3 im Suppl.

cocardier: *schw.* auch *Reil.* — II. ~, *ère* a. die Soldaten liebend.

cocasse: zu II: 2. prov. (schw.) *Art* Theatessel *m.* [(= cocasserie).]

cocassité (klo-kä-ße-té) *s. f.* **Ulf** **Coccardier** (klo-kä) *npr. m.* Merlin ~ id.,

Personum des niedrig-tomischen Dichters Théophile Folengo, des Begleiters der mato-nischen Dichtungsreise (1491–1544).

coccinagastro (klo-ßi-ni-gä-ßtr) [i. t.-grd.] a. zo. mit bunten ob. purpur-roten Leibe.

coccoysepèle (klo-ßi-ße-ße) [i. t.-grd.] *s. f.* Fackel (Coccoysepelum).

coccy...: in 3. ff.: Steißheini..., *z. B.* ~-femoral a. zo. mit bunten ob. purpur-roten Leibe.

coccygio-anal (klo-ßi-gi-o-ä-nä-l) [i. t.-grd.] a. u. s. *m.* an. (muscle) ~ Steißheini-After-Muskel.

coche: zu III: 3. Raum *m* für den Unrat in den Schlachthäusern. [vgl. ...mar.]

cochemar (klo-ßi-ma-r) *s. m.* Rutfcher; **Cochepe** (klo-ßi-pe) *npr.* source de ~

Quelle *q.* in der Normandie, die Wasser für Paris liefern soll.

cocher: zu II: *ère* *s. f.* (Fracht-)Rahn *m.*, großes Boot. [Bilg.]

cocherelle (klo-ßi-ra) *s. f.* Art *qbr.* **Cochin** (klo-ßi) *npr. m. id.*, *öb.* fr. Familie

von Kupfersehern, darunter: Nicolas ~ (1619 bis 1700); Charles-Nicolas ~ (1715–1700).

cochinchinoiserie* (klo-ßi-ßi-ni-ßi) *s. f.* Zucht oder Menge von Cochinchina-hühnern.

cocheatim (klo-ße-a-ti-m) [i. t.] (auf Rezepten abgeträt cocheat) löffelweise.

cochilo: in 3. ff.: *z. B.* ~carpe *q.* mit spiralförmigen Früchten.

cochon [i. t. cocca]. Zu 1: P amis comme ~s unzertrennliche Freunde; soigner son ~ für seines Leibes Nahrung sorgen. — Zu 4: 3. Damen-Spiel: engraisser des petits ~s mehrere Damen ausgeheert haben. — Zu II: P ~ *m.* ~ne *f.* a. unanständig; être ~ (ne) schweinisch; c'est d'un ~! das ist so fabelhaft unständig! — Zu II: 2. filzig, habfüchtig.

cochonisme* (klo-ßi-ni-ßi) *s. m.* Mode *f.* Schweinisch als Verlocke zu tragen.

cochonnade (klo-ßi-na-d) *s. f.* prov. N. = cochonnaile 1. [cochonnaile 1.]

cochonnallerie (klo-ßi-na-ßi) *s. f.* = cochonnerie. 4. P = cochonnaile 1. 5. *co.* Votre C. ~ Cure Sauschaft, Anrede (v. H.).

cochonnet: 4. Gärtnerei: Pfropfreis *n.* **cochonnier** (klo-ßi-ni) *s. m.* Wüfling.

Cochonac (klo-ßi-ßi) *npr. m.* Herr von Schweinchen.

cocinine (klo-ßi-ni) *s. f.* *chm.* fette Masse aus der Kofosbutter.

cocinique (klo-ßi-ni) *a.* *chm.* acide ~ Cocinensäure *f.*

Cockerill (kɔ-ˈkɛ-ʀil) *npr. m.* John ~, engl. Fabrikfabrik in Seraing bei Lüttich.
cocktail (kɔ-ˈtɛ-ʀi) [englisch] *s/m. id.*, Hahnenchwanz, beliebtes amerikan. Getränk.
coco: zu 3: id., fabels Getränk aus Wasser, Süssholz und etwas Zitronensäure, das auf der Straße verzapft wird; P schlechter, stark mit Wasser verdünnter Brantwein. — Zu 6: v. dévisser un fêler im Suppl.; Pferd *n*; couper la patte à ~ et. geschickt machen; graisser la patte à ~ sich sehr ungehindert bei et. benehmen; meistens: mon ~! süßes Kind! — 8. große runde, sehr mehliges Bohnen. 9. X P Säbel. II. Des des C. S. Kofos- oder Keelings-Zusatz, nämlich ein von der Sunda-Sträße (= Iles de Keeling i. Suppl.).
Cocobourg (kɔ-ˈkɔ-ˈbu-ʀ) *npr. m.*, Scharname für Cherbourg.
cocodétisme * (kɔ-ˈdɛ-ˈtɛ-ʀi) *s/m.*, **etterie** (kɔ-ˈdɛ-ˈtɛ-ʀi) *s/f.* Kofotten-wirtschaft *f.*
cocodette: ~ mondaine Frau der feinen Welt, die noch nicht ganz gekannt ist.
coco-fèle, *pl.* ~s-~s *f.* (kɔ-ˈfɛ-ˈlɛ-ʀ) (b) [coco 6; vgl. fêler I.] *s/m.* Übergeschmappter; C-~F-~, Brennkäse von Ferrier (1885).
cocon: 2. *f.* [abr. von co-consertit] ~s *pl.* Mitfühler im ersten Jahre in der polytechnischen Schule.
coconnier: ~, ère (kɔ-ˈkɔ-ˈni-ʀ) I. a. Kofot'n-... II. ~s *m.* Kofot'n-Einkäufer. III. ère *s/f.* (v. auch Hauptwort) Lager *n* für die aufgetauten Kofot'n.
cocophobe (kɔ-ˈkɔ-ˈfɔ-ˈb) *co. s/m.* Verächter des (Süßholz-)Wassers, Weintrinker.
cocorico (kɔ-ˈkɔ-ˈri-ˈkɔ) *int. u. s/m.* Kiteriki *n*, Schrei des Hahnes.
cocoril (kɔ-ˈkɔ-ˈri-ˈl) *s/m. zo.* Strandläufer (= tringa im Suppl.). [Kofotten.]
cocotant (kɔ-ˈkɔ-ˈtɑ-ˈnt) *a.* ... mit **cocotariat** * (kɔ-ˈkɔ-ˈtɑ-ˈri-ˈɑ) *s/m.* Kofotten-wirtschaft *f.* [leben führen.]
cocoter (kɔ-ˈkɔ-ˈtɛ) *v. n.* ein Kofotten-
cocotte: 7. *f. ma petite ~* de vie mein kleines liebes Leben.
coco(t)erie: 2. Kofottentum *n*, Manieren und Sprache der Kofotten.
cocotisme (kɔ-ˈkɔ-ˈti-ʀi) *s/m.* Kofotten-wirtschaft *f.* [Gesell.]
coquebin (kɔ-ˈkɔ-ˈbɛ-ʀ) *s/m.* (reiner) Zung-
coquebinage (kɔ-ˈkɔ-ˈbɛ-ʀ-ʒ) *s/m.* Zungfernschaft *f.*
coeu [coq]: *siav.* a. ~ *s/f.* betrogenes Ehe-
 weib, *zB.* La C. e imaginative, Etad 1061.
coqueur (kɔ-ˈkɔ-ˈkɛ-ʀ) *s/m.* Hörnerdreher (i. der einen anderen zum Hühner machen).
code: zu 1: ~ forestier Forstgesetzbuch *n*; ~ de justice militaire Militär-Straf-
 gesetzbuch *n*; ~ de signaux Signalfach *n* (Verzeichnis der vereinbarten Signale zur See).
codécoder (kɔ-ˈdɛ-ˈkɔ-ˈdɛ-ʀ) *s/m. i.* der mit e-m andern zusammen decodiert ist.
codéique (kɔ-ˈdɛ-ˈi-ʀ) *a.* chem. alde ~ Rodar'n-Säure *f.* [wolligen Alkaten.]
codiophylle (kɔ-ˈdɛ-ˈi-ˈfɛ-ʀ) [grch.] *a.* mit **codiriger** (kɔ-ˈdɛ-ˈri-ʀ) *v. n.* *v. a.* ~ avec q. mit j-m zusammen dirigieren.
codonophone * (kɔ-ˈdɔ-ˈnɔ-ˈfɔ-ʀ) *s/m.* Kodonophon *n* (Anstrich aus Metallröhren, das Schallklang nachahmt). [Gröf.]
codillot (kɔ-ˈdɛ-ˈlɔ-ʀ) *s/m.* prov. graue **cochrangeiste** (kɔ-ˈkɔ-ˈʒɑ-ˈʒi-ʀ) *s/m. i.* der mit einem anderen tauscht.
coœcum: v. coœcum im Suppl.
coéducation * (kɔ-ˈdɛ-ˈdɛ-ˈtɑ-ˈdɛ-ʀ) *s/f.* gemeinshaftliche Erziehung.
coëf (kɔ-ˈkɛ-ʀ) *s/m.* prov. durchbohrter Baumstamm aus Wasserlinie (= euy im Suppl.).
coëffe: jetzt wieder *gvr.*, *zB.* ~ de veuve Witwenhaube.
Coëfeteau (kɔ-ˈkɛ-ˈfɛ-ʀ) *npr. m.* Nicolas ~ id., Weinbischhof *v.* Metz, *fr.* Schz. (1574–1623) ~

coefficient: zu II. 2: ~ de charge Ladungs-
 koefizient; ~ de conductibilité Leitungs-
 R.; ~ de dispersion electricue Zer-
 streuungs-R.; ~ de réduction Reduktions-
 Faktor; ~ de rupture Sicherheits-Modul;
 ~ de ténacité Festigkeits-Modul.
Co(e)horn (kɔ-ˈkɔ-ˈrɔ-ʀ) *npr. m.* Menno, baron de ~ Menno van Coehoorn, holl. Ingenieur und General, Erfinder der Kuppelbr., feiner Granatenmörser (1641–1704); v. mortier 4.
coelenterates (kɔ-ˈlɛ-ˈlɛ-ˈtɛ-ʀ) [grch.] *s/m. pl. zo.* Bauchdarm-Tiere *n.*
Cœlyrie (kɔ-ˈlɛ-ˈlɛ-ʀi) *npr. f.* = Cœlyrie. [über Gebeten jñ-halten.]
coercer: 2. *v.* zwischen Scheidewänden **coercitif**: II. *s/m.* Zwangsmahregel *f.* *v.* bei Irren. [Idoma.]
coesdoes (kɔ-ˈkɔ-ˈdɔ-ˈdɛ-ʀ) *s/m. zo.* = con-
coëtendu, ~e (kɔ-ˈkɔ-ˈtɛ-ˈdɛ-ʀ) *a.* phls. von gleichem Aussehen.
coeur: zu I. 2: v. artichaut im Suppl.; ~ d'amadou sich leicht verbrennendes Herz; travailler d'un tel ~ ... so herzhast bei der Sache sein ... — Zu I. 3: avoir à ~ de ... die eble Absicht haben, zu ... — Zu I. 4: faire contre mauvaise fortune bon ~, besser: gute Miene zum bösen Spiel machen; se donner du ~ sich Mut machen. — Zu I. 7: mettre ~ sur carreau see-trant werden. — Zu I. 8: ~ de la question Kernpunkt; ~ en bois Holz-
 kern der Papierrollen. — Zu I. 12: ~ ~ vert Baum-~ (Mora exco'lsa). — Zu I. 13: Eijens: ~ d'un croisement Herzstück *n*.
coeurte: 2. † Herzogen *n*.
Cœur-léger (kɔ-ˈlɛ-ˈʒɛ-ʀ) *npr. m.*, Weinname von Ollivier, der als Minister 1870 gefagt hatte, er würde den Krieg leichten Herzens (au cœur léger) anfangen.
Cœuvres (kɔ-ˈvɛ-ʀ) *npr. id.*, fr. Stadt in der Picardie (Aisne); ruhe de ~ Ari Bienenfort.
cofermier (kɔ-ˈfɛ-ˈmi-ʀ) *s/m.* Mitpächter.
coffier (kɔ-ˈfɛ-ʀ) [escoffier] *a.* *v. a.* töten. [licher Arbeitsstich.]
coffin: 4. *v.* Argot der polyt. Schüler: beweg-
Coffinières (kɔ-ˈfɛ-ˈni-ʀ) *npr. m.* I. An-
 toine-Siméon ~ id., *fr.* Schz. u. Zurich (1786 bis 1862). 2. id., 1870 Kommandant von Belg.
coffre: zu 1: † provS. Koffer mit Weinenzug und Kleidungsstücken als Zugabe zu der Müggit; *fig.* † être sur les ~s de Malte ohne Geld sein. Zu 8: mouvement du ~ Karrenbewegung *f* an Schnellpressen. — 13. P ~ à beurre Kopf.
coffre-fort: 2. *f.* Kastenwagen.
cofiche (kɔ-ˈfɛ-ʀ) *s/f.* zo. prov. Meer-ohr *n* (Sämede = halotidae). [Gründer.]
cofondateur (kɔ-ˈfɔ-ˈdɛ-ˈtɛ-ʀ) *s/m.* Mit-
cogiter * (kɔ-ˈʒɛ-ˈtɛ-ʀ) [it.] *v. n.* nach-
 denken, überlegen. [Cognard.]
Cognac: zu II. c.: 2. *f.* Gendarm (= **cognaçais**, ~e (kɔ-ˈnɔ-ˈʒɛ-ʀ) @a, ~s) *a.* u. C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Cognac.
Cogne: zu 1: 3. P in Paris Polizist, der auf dem Kopftragen statt einer Nummer ein gefälschtes Schiß hat (= vaisseau). Zu II: 2. P Schlag *m.* — III. val de C. ~ géogr. Thal von Cogne bei Wo'tra.
cogner: zu I. 1: flaudern; ~ de l'argent Geld beim Aufhäuten kräftig auf den Tisch schlagen.
cognerie P (kɔ-ˈnɔ-ˈʒɛ-ʀ) *s/f.* Schlägerei,
Cogniard (kɔ-ˈnɔ-ˈʒɛ-ʀ) *npr. m.* Hippolyte ~, *fr.* Schz. (1807–82), Théodore ~, *fr.* Baubest.-
 Schriftsteller (1806–72). [Waler (1794–1880).]
Cogniet (kɔ-ˈnɔ-ˈʒɛ-ʀ) *npr. m.* Léon ~ id., *fr.*
cognom (kɔ-ˈnɔ-ˈmɔ-ʀ) [it.] *s/m. h.a.* Cognome *n*, Weinname, der zur Unterscheidung des Einzelnen auf den Familien-namen folgte.
cognomologie (kɔ-ˈnɔ-ˈmɔ-ˈlɔ-ʒi-ʀ) [it.-grch.] *s/f.* Lehre von den Bei- und Zuname-
 bei den alten Römern.

cognom(in)isme (kɔ-ˈnɔ-ˈmɔ-ˈi-ʀ) *s/m.* Gleichheit *f* des Namens (Balzac).
cogonilite (kɔ-ˈgɔ-ˈli-ˈni-ʀ) *s/f.* gefälschtes Zint und Eisen aus Cogolin (fr. St. Var).
co-gréviste * (kɔ-ˈg-rɛ-ˈvi-ʀ) *s/m.* Strike-
 genosse, Mit-ausführender.
Cohène, c. (kɔ-ˈkɛ-ʀ) *npr. m.* Coh(e)n, häufiger jüdischer Name, weiß. *co.* Zude (Figaro).
coher (kɔ-ˈkɛ-ʀ) *s/m.* prov. rot-gelbe Mönchen-
 art. [La'tor (ant. conducteur).]
cohibant: II. *s/m.* 3. Joller-mittel *n*; 3. **cohol** (kɔ-ˈkɔ-ʀ) [ar.] *s/m.* Kholol (Augensäure der Orientalen). [Suppl.]
Cohorn (kɔ-ˈkɔ-ʀ) *npr. m.* = Coehorn im
coiffage (kɔ-ˈfɛ-ʒ) *s/m.* prov. Frisieren *n*.
coiffer: zu II: ~ *q. c.* als Kopfbedeckung aufsetzen. — Zu III. 2: se ~ à l'air de son visage sich gleichsam frisieren; se ~ à la chandelle sich gehörig putzen; P se ~ le chignon avec q. sich mit j-m raufen; se ~ la heaume sich zum Kampfe rüsten; se ~ sur l'oreille eine Miene aufsetzen; v. caille.
coiffeur: a. a. garçon ~ Friseur-Gehülfe.
coiffeur-parfumeur, *pl.* ~s-~s (kɔ-ˈfɛ-ʒ-ˈpɑ-ˈfɛ-ʀ-ˈmɔ-ʀ) *s/m.* Friseur u. Parfümerie-
 händler.
coiffeur-posticheur (kɔ-ˈfɛ-ʒ-ˈpɔ-ˈʃi-ʀ) *s/m.* Friseur, der falsche Zöpfe *n* macht.
coiffis (kɔ-ˈfɛ-ʀ) *s/m.* bretonischer Kopfputz.
coignassier: ~ *s/m.* v. cognassier.
coigne (kɔ-ˈɛ-ʒ) *prov. rote Weinreben-art.*
Coignet (kɔ-ˈɛ-ʒ) *npr. m.* Jules-Louis-
 Ph. ~ id., *fr.* Baubauhüttenbau (1798–1860).
coïn: zu 1: l'œil en ~ geiles Auge; au ~ du feu besser: am hässlichen Herd; F un ~ de feu ein sehr kurzer Hausröd; v. counaire im Suppl.; au ~ du sourire am Mundwinkel. — Zu 9: *v.* Bergbau: Fim-
 mel (Spigit); ~ de serrage Pfände-leil; ~ en bois Mörd; ~ en fer Pflö; typ. ~s vignettes Gedrüde zu Verzierungen; ~s mécaniques pour le serrage des formes mechanische Schließleiste; ~ à en-
 crage automatische Selbstfärbender Prä-
 gestempel. — 11. P ~ sans i Dummkopf. 12. † jücher-artige Helmverzierung.
coincer: II. se ~ *v. pr.* in et. gefickt sein.
Coinchon (kɔ-ˈʃɔ-ʒ) *npr. m.* Albert ~ id., *fr.* Karrikaturzeichner (1844–71).
coincidence: 3. *v.* Zusammen-
 station de ~ Zug-anfshuß-Station; en cas de défaut de ~ des trains beim Fehlen von Zug-anfshülfen.
coincider: zu 2: *v.* Zusammen-
coincoinner (kɔ-ˈkɔ-ˈɛ-ʒ) @a. *v. n.* dubeln, quiefen. [Hagte(r).]
coinculpé, ~e (kɔ-ˈkɔ-ˈlɛ-ˈpɛ-ʀ) *s.* Mit-ange-
Coincy (kɔ-ˈʃɔ-ʒ) *npr. m.* id. *n.* Dorf bei Metz.
co-initié (kɔ-ˈi-ˈni-ˈʃɛ-ʀ) *s/m.* Mit-ein-
 geweihter.
co-invité (kɔ-ˈɛ-ʒ-ˈvi-ˈtɛ-ʀ) *s/m.* Mitgast.
Coire: zu 1: *ligue de ~* = *ligue de la Cadée* (v. ba).
coireau (kɔ-ˈrɔ-ʀ) *s/m.* prov. *art.* Ruchen.
coiroye (kɔ-ˈrɔ-ʀ) *s/f.* prov. (Vosges) =
 veillée 2.
Coislin (kɔ-ˈlɛ-ʒ) *npr. m.* ducs de ~, ette, seit dem 13. sse. bekannte, bretonische Familie; caserno ~, Kaserne in Metz, jetzt König Ludwig-Kaserne *f.* [Idolaf vollziehen.]
coiter * (kɔ-ˈi-ˈtɛ-ʀ) [it.] @a. *v. n.* den Bei-
Coizard (kɔ-ˈʒɛ-ʀ) *npr. m.* id. *n.*, *fr.* Ort (Marne) mit alten Hüfen.
cojurateur (kɔ-ˈʒɛ-ʀ-ˈtɛ-ʀ) *s/m.* Eides-
 helfer (= cojurant).
coke: zu 3: ~ de erin durch Kohhaar-Ein-
 lage gestifte Halsbinde. — Zu 4: faux ~
 alg. Krugen zum Aufhängen; F se passer du ~ e-n hohen steifen Halskragen tragen, *fig.* sich herausstreifen; ~(-)cassé *fig.* lächerlicher Dandy, Eigel. — Zu 8: ~ de

cygne verwendene Röhre zur Leitung v. Flüssigkeiten, Rauch etc. — 10. ♀ blaue Traubenart. **II. C.** npr. m. v. b. im Sinne v. I. 7, w. C. de Balme id., Paß von Marignan nach Chamoni. [**Cola**-Nuß (Eubani.)] **cola** ♀ (fo-la') s/m. Kola-Baum; (moix de) **Colah** (fo-la') npr. m. prov. = Nicolas. **colaphisation** || † (fo-lä-ßi-lä-ßig' @) s/f. Ohrfeigen-Austeilung an die Vorsteher der Judenpflicht in Toulouse. **colas**; zu II. 3: f rafratchir... quillotinieren. **colaspe** ♀ (fo-lä'ßp), **is** (fo-lä-ßp'i'ß) s/m. zo. Räder-art (Cola'spis). **colateur** (fo-lä-tür') s/m. Abzugsgraben. **colature**: 3. Abfluß m, Abzug m; fossé de ~ Abzugsgraben m. **colback**: 4. großes Glas Wein (1/4 Liter). **Colbert**: 2. Kochamt; potage aux légumes, dit ~. Wurzelknolle mit Schieren, Blumenkohl etc.; sauce ~ Butter Sauce f mit Zitronensaft; sole à la ~ gefüllte Seezunge. **col-carcan** ||, pl. ~s ~s (fo-lär-lä') s/m. hohe, feste Halsbinde. [**Suppl.**] **col-cassé*** (fo-lä-ße') s/m. v. col 4 im **colchyte** (fo-lä-ßt) s/m. h.a. Koldy't, ägyptischer Priester, der die Toten-Siturgie zu besorgen hatte. [**pschutt** im Suppl.] **col-de-zinc** || P (fo-lä-b'g'z't) a. (1887) = **coleps** ♀ (fo-lä'pß) s/m. zo. Büschentierchen (= Aufgusstier). **colère** († a. s/m.). Zu 1: ~ blanche höchste Wut; ~ froide stille, verbissene Wut. **coléreux**, ~se (fo-lä-rö' @a, lä') a. jäh-zornig. **Colet** (fo-lä') npr. Louise Révoil, dame ~ id., fr. Schriftstellerin u. Dichterin (1810-76). **Colette**: auch n.d.b.f., w. ~ Lippmann, née Dumas Tochter von Dumas fils). **colibert** || (fo-li-bä'r) s/m. prov. = cagot. **Coliche** (fo-lißh) npr. f. id., Name von Zieren. **colichemarde** (fo-li-ßh'mä'rö) [Königsmark, Erfinder] s/f. Art Hand-degen m (= colismarde). [**bersteigerung**.] **colication** || (fo-li-ßi-lä-ßig' @) s/f. Mit-scoliciter || (fo-li-ßi-te') @a. v/n. mit-versteigern. [**brauchtes** Gerät.] **colichet**: zu 8: bei der Töpferei ges **colimacconner** || (fo-li-mä-ßö-ne') @a. se ~ v/relß. sich verkleiden (wie eine Sänfte). **colimaçonier**, ~ère (fo-li-mä-ßö-nie', lä'r) a. von, vermittelst Schnecken ... **colimessagerie** (fo-li-mä-ßä-g'ri') s/m. = collis (v. bs im Suppl.) de messagerie. **colin**: zu I: 3. prov. (Vaud) Lieblich. 4. f = colabre. Zu II: 2. C. id., Name des Regenwürms des Kollektivismus; thé. junger Dorflichhaber. [**im Suppl.**] **colinette** P (fo-li-nä't) s/f. = couline **colinien**, ~ne (fo-li-nä', lä'n) a. von Colin II. 2 (Suppl.) herrührend. **colin-maillard**: zu I: jouer à (ou au) ~ Blindetuch spielen. II. Jean C.-M. id., tapferer römischer Ritter, zum Ritter geschlagen 999. **colinsien** ||, ~ne (fo-lä-ßig', lä'n) a. = colinien im Suppl. **colique**: zu II. 1: P aimer q. comme la ~ j. verabscheuen. [**Wit**-liquidant.] **coliquidateur** @ (fo-li-ßi-dä-tür') s/m. **collis** (A. 78 nur in dieser Form, mit s): ~ postal Post-Paket n von 3 bis 5 kg; ~ bagages Gepäckstück n; ~ finance Paket n mit barem Gelde; ~ de valeurs Wert-P.; ~ de messagerie Fil., Bestell-gut n; ~ grevé de remboursement Paket mit Rücknahme. [**Regenbogen-Fisch** (Zielfisch).] **collisa** (fo-li-ßä'), ~e (fo-lä'ß) s/m. zo. **collabo** F (fo-lä-bö') [abr. v. collaborateur] Mit-arbeiter. **collage**: zu 4: auch Viehste f, Frauenzimmer n, mit dem j. in wider Ehe lebt; fig. co. ~ sec Pouffade, ohne sich der Geliebten nähern zu können.

collagène ♀ (fo-lä-gän) a. leim-, gelati'n-haltig. [**Beinfleis**; Unterhose f.] **collant**: zu II: 2. eng anschließendes **collapsus**: aus ~e (fo-lä'pß). **collardé** F (fo-lär-de') s/m. Gefangener. **collatéralité**: 2. weis. nahe Verwandtschaft von Dingen. [= collationnage.] **collationnement** || (fo-lä-ßö-n'mg') s/m. **collationner**: zu I: fig. F Gelehrten-Arbeit: ~ les textes sich fleißlich vernüpfen. **colle**: zu I: ~ de pâte Kleister m; P la faire à la ~ sich wie eine Klette an j. hängen; vivre à la ~ avec q. in wider Ehe mit j. leben. Zu 3: weis. Examen n; Straf-, Nach-sitzen n. **collectanées** (fo-lä-ltä-ne' @b) [it.] s/f. pl. Kollekt'neen n (Sammlung verschiedener Weisigen). **collecteur**: zu I. 1: in Indien: Kollektor, hoher Finanzbeamter. Zu I. 2: ~ à gouttes d'eau Wassertropfen-Kollektor. Zu I: 3. = égout ~ (v. égout 4 im Suppl.). 4. Sammelgerät n für Austerbrut. 5. ~ = collectionneur. Zu II: auch a/f. ~trice, w. pointe ~trice Sammel-, Saugspitze der Elektrizität. **collectif**: zu I: société ~ve offene Handelsgesellschaft; procuracy ~ve gemeinschaftliche oder Kollektiv-Procura. **collectionnement** || (fo-lä-ßö-n'mg') s/m. Sammeln n. **collective-propriété** (fo-lä-ßi-u-prö-prie-te') s/f. Kollektiv-eigentum n. **collectiviser*** || (fo-lä-ßi-wi-ße') @a. v/a. im Sinne des Kollektivismus einrichten. **collectivisme*** || (fo-lä-ßi-wi-ßim') s/m. Kollektivismus (soziales Sytem, das jedes Privat-Eigentum aufhebt, dem Staate alle Produktionsmittel und Unternehmungen überweist, sowie die Verteilung des Erworbenen an jeden Einzelnen). **collectiviste*** || (w'i-ßi) a. u. s. kollektivisch, Kollektiv'i (Anhänger des Kollektivismus). **collectivité**: 2. Gemeinschaftlichkeit. — 3. allgemeine Genossenschaft. 4. = communisme. **collectorat** || (fo-lä-ßtö-ra') s/m. Stellung f des Kollektors in Indien (v. collector I. 1 im Suppl.). **collégial**: zu I: 4. ein Kollegium bildend; tribunaux ~aux Kollegia'gerichte n/pl., die aus mehr als einem Richter bestehen. **colleque**: v. w. auch s/f. Kolle'gin. **collement**: 2. ~ de l'électro-aimant Ankleben n des Elektro-magne'ten; ~ de l'armature contre le fer doux Kleben n des Ankers am Eisenkern e-s Elektro-magne'ten. **coller**: zu I. 2: @ machine à ~ les boites en carton Schachtel-Beliebmaschine f. — Zu I. 4: v. bande 4 (Hauptwort u. Suppl.). — Zu I: 7. P. f. geben: ~ un soufflet à q. j.-m. eine Ohrfeige geben; avoir ~é un gosse à une femme ein Mädchen geschwängert haben; il lui a ~é son affaire er hat ihr ihre Versicherung besorgt (sie geschwängert); v. dandines und lapin II. 3 im Suppl. — Zu III: 5. P. se ~ sich mit einem Frauenzimmer in wider Ehe j.-st. 6. se ~ q. part sich wohin stellen. 7. se ~ q. ce. et. effen; sich et. spendieren; P très b. se ~ une douce ou un rassis onanieren. **collet**: zu I: **adv** la main au ~ mit Gewalt, unabweislich. Zu 7 @: Dampfmaschine: Lager n, Pfanne f, Flantsche f, Rand; ~ d'un arbre vertical Zapfenlager n. — 10. enf. Suppenfleisch n. **colletage*** || (fo-lä'tä'g) s/m. ~ avec la police Zusammenstoß mit ... [**idhne** m.] **colleter**: zu I: 3. vêt. dents ~ées Zohlens- **colletin**, & = coltin im Hauptw. u. im Suppl. **collet-monté**, pl. ~s ~s (fo-lä-mä-te') I. s/m. = collet (v. bs 2) monté. II. ~ ~

a. inv. eine femme ~-ée ein frühes Frauenzimmer. **Collette**: II. c. s/f. 1. Brauerei; a) Art Wein m, b) kleiner Wein-Eimer. 2. = colette. **collibert**: noch in Poitou u. Anais gbr. 2. Art höher stehender Leibeigener im Mittelalter. **collier** [m./tt. collarium]. Zu 1: faire à q. un ~ à la dona Sol (vgl. V. H., Hernani) j. fest umarmen. Zu 2: f aus Halstuch n. Zu 3: donner un coup de ~, besser: sich gehörig ins Geschirr legen; reprendre le ~ de travail sich wieder ins Geschirr legen (sich wieder tüchtig ausarbeiten legen). — 10. zo. ~ argenté Perlmutterfalter (Argy'nnis euphrosyne). **collière**: 2. das beim Abdecken eines Ferkels genommene Haar der Wähne. **colliger**: wieder gbr. 3. † schließen, einen Schluß (aus etwas) ziehen. **Collignon** || (fo-li-näg') npr. m. id., Pariser Droschkentaxi, der 1855 seinen Fahrgast ermordete; daher c. P s/m. als Schimpfwort grober Droschken-Kutscher; Schutz. **collimateur**: aus s/m. Collima'tor (Instrument, den Zenithpunkt eines zur Beobachtung dienenden Instrumentes zu finden). **colline**: v. chiffonnier 2. **collinette** (fo-li-nä't) s/f. kleiner Hügel. **collinois**, ~e (nä'ä' @a, lä'g') a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) b. Collin in in Böhmen. **Collobrières** || (fo-lö-bri-är') npr. f. id., fr. Dorf (Var) und 1872 dort entdeckte Grotte. **collocuteur** (fo-lö-lö-tür') [it.] s/m. j. der an einer Unterredung teilnimmt. **colloquer**: zu I. 2: ~ q. j. unterbringen, j.-m. e-e Stelle verschaffen; P ~ à l'ombre einperseren. — III. v/n. sich unterhalten. **colloquium** (fo-lö-lö-ßim) [aus lt.] s/m. nur gbr. in ~ charitati'vum id., freundschaftliche Unterredung zur Vermittlung verschiedener Ansichten auf religiösem Gebiete, v. b. in Thon 1645. **collet** || † (fo-lö't) s/m. j. der unter dem Vorgeben e-r ansteigenden Krankheit bettelte (V. H.). [**a. mistreitend**.] **collocuant** ||, ~e ~ (fo-lö-lä-täg', lä't) [it.] **colmarien**, ~ne (fo-lä-mär-äg', lä'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) b. Colmar. **Colmars** || (fo-lä-mär) npr. m. id. n. befestigtes Dorf (Basses-Alpes). [**plg**.] **colmele** || (fo-lä-mä'l) s/f. großer Blätter-scolo P (fo-lä'br. v. colonel) s/m. Oberst. **Colo** (fo-lö) [lav.] s/m. Kol'o m aber n, Volksversammlung, v. b. Ort für die polnische Königswahl bei Warschau (V., Ch. XII). **colobus** (fo-lö-bü'ß) s/m. zo. = colobe 2. **colocasié**, ~e ♀ (fo-lö-fä-ße') a. und ~es s/f. pl. arum-artige (Pflanzen). **Colone**: dazu ~ und ehm. Stadtelv von Vestin. **Colomba** (fo-lö-bä') npr. f. id., Kolumba, aus Roman von Mörime. [**Reben-art**.] **colombard** || ♀ (fo-lö-bär') s/m. Weißweins- **colombat** || † (fo-lö-bä't) [C. v. Herausgeber] s/m. kleiner Almandel. [**Reben-art**.] **colombaud** || ♀ (fo-lö-bö') s/m. provenz. **colombe**: 4. Piquet: Dame. **colombe-montgolfière** (fo-lö-bö-mä-göl-ßär') s/f. co. Name des ersten Luftballons. **Colombier** (fo-lö-bä'r) npr. m. id. n. Dorf bei Metz. **Colombiade** (fo-lö-bi-äd) I. npr. f. Kolumbiade (Gebiet zu Ehren des Columbus, von Dubocage, Paris 1756). II. c. s/f. Kolumbiade, Gesschäftsgattung (Verne). **colombien**: zu I: les Andes C. nes die Kolumbischen Anden. **colombier**: 6. Reben-art. **colombin**: zu I: 3. auf Colu'mbia bz., columbisch. Zu II: 6. Electr.-Klumpen Thon. **colombomane*** (fo-lö-bö-män) a. und s. (j.) der für Tauben schwärmt.

colombophile* (fö-lö-bö-phi'l) a. und s. taubenliebend, züchtend; Taubenliebhaber, züchter(in). [für Tauben.]
colombophilie* (fö-lö-phi'i) s/f. Viehhäuferei
colon: zu I. 1: laine de ~ Kolonistenwolle aus Alg'rien. Zu I: 3. P abr. von colonel: petit ~ = lieutenant colonel. Zu II: 3. mont C. id., Berg in den Walliser Alpen. [Gälte.]
colonege: bail à ~ Pachtvertrag um dies
colonais, ne (fö-lö-nä' @a, ä'f) a. und C.(e) s. aus, Bewohner(in) von Röllin, kölnisch, Köln(er)in.
colonalgie (fö-lö-näl-gi'v) [grch.] s/f. path. Grimmdarmdrüsenzern.
colonat: 2. Gut n oder Hof e-s Kolo'nen.
Colone: bei Michelet npr.m.
colonel: zu I: 2. j. der eine Spielhölle hält.
colonge † (fö-lö-g) s/f. Bebauung des Ackerlandes durch Mehrere gegen jährlichen Zins.
colonger ||, ère † (fö-lö-g'e, ä't) I. a. zu einem vom Besitzer mehreren Anbauern gegebenen Land gehörig. II. s/m. j. der ein solches Stück Land erhält.
colonia: II. s. les aux die Kolonia'l-schwärmer. [Kolonie für Kinder.]
colonie: zu I: 1. de vacances Ferienkolonie, 2. * (fö-lö-ni-je') a. als Kolonist angesehen.
colonne: zu I. 1: a. Trajane Trajanssäule in Rom; P avoir chié la ~ ein Schlautopf sein; faire sa ~ (Vendôme) sich in die Brust werfen; ~ Vendôme! na so blau!; obs. se polir la ~ onanieren. — Zu I. 2: assemblée de ~ nach den Kolumen des Mitgliederregisters des Advokatenstandes gebildete Versammlung. — Zu I. 7: esp.: a) alimentaire ou hydraulique Speisesäule, Wassertram. — Zu I. 8: chapeau en ~ mit der Spitze nach vorn aufgesetzter Dreimäher (ant. chapeau en bataille). — 9. ↓ contrat de ~ Kontrakt m zwischen Packer und Kapitän in Bezug auf Waren, mit denen er Geschäfte macht.
colonne-affiches ||, pl. s.-s. (fö-lö-nä-ä'f'ich) pl. s.-s. @b) s/f. Litfab, Anschlag-säule.
colonne-irinoir, pl. s.-s. (fö-lö-nä-ri-nä'r; pl. s.-s.) s/f. Bedürfnisanstalt in Säulenform. [poirier ~ Birnenbaum-art.]
colonneur, se † (fö-lö-nö' @a, ä'f) a.)
colophone † (fö-lö-fo'n) s/f. = colophane.
colorable (fö-lö-ra-bl) a. was sich färben läßt.
Colorado (fö-lö-do') I. npr.m. id. n. nordamerikan. Staat (seit 1876). II. c. s/m. Kolorado-schäfer (Doryphora decemlineata).
colorant: II. s/m. Färbemittel n.
colorateur, trice (fö-lö-ra-tö'r, ä'tri'f) a. färbend.
coloration: seconde ~ Alpenglühn n.
colorer: zu 2: imagination ~ee blühende Phantasie.
colorieur (fö-lö-ri-ö'r) a. u. s/m. (rouleau) ~ Farben-Austrage-Walze f.
colorigène: II. s/m. Haar-färbemittel n.
colorisateur, trice (fö-lö-ri-sä-tö'r ä'tri'f) a. farbegebend, buntmachend.
colosaurus (fö-lö-fo'n) ~ riens (fö-fo-rä' @b) s/m. pl. zo. = colodactyles.
colosse: 1. auch s/f. Riesenweib n.
colotomie (fö-lö-tö-mi') [grch.] s/f. chir. Grimmdarmchnitt zur Anlegung eines künstlichen After. [chir. Scheidenschnitt m.]
colpotomie (fö-lö-tö-mi') [grch.] s/f.)
Colroy-la-Grande (fö-lö-rä-lä-grä'd) npr. Königshügel, lothr. Ort.
Colroy-la-Roche (fö-lö-rä-lä-rö'fch) npr. Königsheld n, lothr. Ort.
Colt (fö't) npr.m. Samuel ~ id. (fö't), amerik. Obrist, Erfinder des Revolvers (1814-62).
coltar (fö-lö-tä'r) s/m. = coaltar.
coltar... v. coaltar... im Suppl.

coltiger || (fö-lö-ti-g'e) @m. v/a. verhaften.
coltin: 2. lederner Schutztragen der Arbeiter. 3. Lastträger.
coltiner || P (fö-lö-ti-ne') @a. v/n. e-n Handwagen mit einem Karrenrad ziehen, weit-schwer arbeiten, schleppen.
coltineur: ~se s/f. P a) Frau, die einen Karren zieht zc., b) schlechte Arbeiterin, Arbeiterin für grobe Arbeit.
colubrien ||, ~ne (fö-lö-bë-rä'ä, ä'ä'n) [lt.] a. zo. natter-artig. [Colombin I.]
columbin ||, ~e (fö-lö-bä'g, ä'n) a. = columbium (fö-lö-bi-ö'm) s/m. = columbium.
columbrien ||, ~ne (fö-lö-më-rä'ä, ä'ä'n) a. und C.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Coulommiers. [minor.]
colymbe: petit ~ Dach-Gente (Colymbus)
com || P (fö'm) s/m. = compère.
coma: zu I: ~ moral Abspannung f.
comac(o) P (fö-mä't, ä-mä-fo') [prv.] adv. = comme ça.
Comalis (fö-mä-lis'f) npr.m. und c. n. Somali, Volksstamm auf der vorstehenden Ost-Küste von Afrika; le pays des ~ Somali-Land n; un chef ~ ein Somali-Anführer.
comandataire (fö-mä-da-tä'r) s/m. Mitbevollmächtigter. [mans.]
Comans (fö-mä @b) npr.m. pl. = Cui-Comanie (fö-mä-ni') npr.f. Romanien n, türkennische Provinz (Verne). [mittel n.]
comaphile (fö-mä-phi'l) [grch.] s/m. Haar-
Comballaz (fö-bä-lä'z, ä'lä) npr.f. la ~ id., loth. Ort (Freiburg, bei Ormont).
combati(tif), ve* (fö-bä-ti'f, ä'w) a. streifschäftig.
comberger || (fö-bär-g'e) @m. v/a. zählen.
combième (fö-bi-ä'ä'm) a. le ~? der wievielte des Monats? (besser: le quantième; vgl. ts).
Combin || (fö-bä) npr.m. géogr. Grand ~ id., Berg in den Walliser Alpen.
combinaison: zu 3: gr. ~ de consonnes Konsonanten-Verbindung; Telegraph. ~ des lettres transmises dans un même tour de chariot Anzahl der in einer u. derselben Schrittdrehung befindlichen Zeichen.
combinateur: zu I: 2. Telegraph. Kombinator.
combination || † (fö-bi-nä-ä'ä' @) s/f. = combinaison.
combiner || zu I. 1: @ Bergbau: z-f. schlagen.
comble: zu I. 2: Syn. v. faite. — Zu I. 3: Höhenpunkt: F c'est un ~ das ist wirklich hart; le ~ devient que ... das Tollste war, daß ...; jeu à ~ Gesellschaftsspiel, bei welchem man stets das eben Gesagte noch zu überbieten suchen muß.
comblement: 3. Deckung f e-s Defizits.
combriauf (fö-ä-ri-ö') s/m. Hut (= combre).
combrier || (fö-ä-ri-ö') s/m. Hutmacher.
combureur (fö-bü-ra-ö'r) s/m. Art Gas-Ofen. [drauf!]
combustible: zu II. 1: P du ~! rasch!)
comédie: † = Schauspiel überhaupt, auch Trauerspiel; ~ bourgeoise Lustspiel, in welchem Personen aus dem bürgerlichen Stande, ~ héroïque Lustspiel, in welchem hohe Personen auftreten. Zu 4: P être à la ~ feiern, nicht arbeiten.
comédie-ballet, pl. s.-s. (fö-më-di-bä-lä') s/f. v. comédie 1.
comédién: zu I. 1: † grands ~s Schauspieler im Hôtel de Bourgogne. Zu I: 3. Lustspiel-dichter. Zu II: avoir l'esprit à la ~ne alles gern wie e. Lustspiel behandelnd.
comédie-gouvernie, pl. s.-s. (fö-më-di-ä-ri-ö') s/f. v. proverbe 2.
comestaux || P (fö-mä-ä'ä') s/m. pl. Eßwaren f (für comestibles).
comète: zu I. 1: P faire la ~ so thun, als ob man nach einem Stern sähe, um Leute um sich zu sammeln; † filer la ~

unter freiem Himmel schlafen. Zu I: 8. F Zuschauer beim Kartenspiel, von dem man glaubt, daß er dem vor ihm stehenden Spieler Bech bringt. 9. P mit Lichtern geschmückter Saug.
comfortable: II. s/m. * Liter(krug) Bier.
comicalité (fö-mi-tä-ä'ä') s/f. Les C.~s, Name einer Sammlung fr. Karikaturen.
Comic-Finance (fö-mit-ä-ä'ä'f) npr.m. id. n. fr. satirisches Journal mit Illustrationen (1868). [Wesen, Benehmen.]
comicité* (fö-mi-ti-ä'ä') s/f. komisches
comique: zu I: 3. † aug. theatral'isch.
Comique-Annales (fö-mi-tä-ä'ä'f) npr.m. id. n. fr. Witzblatt, illustriert (1886).
comitative (fö-mi-tä-ä'ä') s/f. Straf-würde im oströmischen Kaiserreich.
comm P (fö'm) [abr.] s/m. = commerce.
commandature* (fö-mä-da-tü'r) s/f. Kommandatur des bish. Heeres (1870).
commande: 5. † = cheptel (v. ts 1) de fer.
commander [* commanda're]. Zu II: 1: ~ à q. de ... ies Beehl geben zu ..., heißen ...; † ~ à cuire aus's Schaffot schicken. Zu III: 4. von den Zimmern einer Wohnung: se ~ mit ea. in offener Verbindung stehen.
commanderesse (fö-mä-dä-rä'f) s/f. Vorbesitzerin e-s Damentapets. [m.]
commanderie: 3. vin de C. (Hyper-Wein)
commandeur: zu I. 1. 1. oberster Ordensbeamter nach dem Großmeister u. Großprior.
commandite: zu I. 1. 1. 1. Kommandit-geellschaft; metre que. en ~ in eine Kommandit-geellschaft umwandeln; sein Spiel mithalten. — 3. typ. Kommandite (Vereinigung v. Buchdruckergeiten zum Druck e-s Werkes, h'd. der großen Zeitungen; travallier en ~ bei e-r solchen Kommandite arbeiten.
commandité (fö-mä-di-té') s/m. verantwortlich Teilhaber e-r Kommandit-geellschaft.
comme [* co'mo für quomo(do)]. Zu I. 1: F ~ s'il en pleuvait massenweise; P ~ tout auferbentlid; prov. (Berry) homme ~ il faut = honnête homme; C. ~ il vous plaira Wie es Euch gefällt, Stück von Schafspare; bon ~ qualité der Qualität nach gut. — Zu I: 6. in Bezug auf, was anberichtigt, in Ansehung, sw. cette pièce n'est pas grand'chose ~ fond dem Inhalte nach ist dieses Stück nur unbedeutend. — Zu II: 4. als da ist ...; différentes causes, ~ ... verschiedene Ursachen, als da sind ...
commémoratif: zu I. 1: plaque ~ve Gedächtnis-tafel f.
commencer: zu I. 1: @ Bergbau: an-, einschlagen, in Schlag nehmen. Zu II: 1. 1. 1. on ~e par un pour arriver à cent mit kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf.
commensalisme* (fö-mä-gä-lä-ä'ä'm) [lt.] s/m. zo. Zusammenleben n (von Tiergenossenständen).
commencateur: II. a. titre ~ ein die Erklärung des Stückes enthaltender Titel.
commencé: article ~ im Handel gut gehender Artikel; valeur ~ Handelswert.
commençant-chimiste, pl. s.-s. (fö-mä-rä-ä'ä-mi-ä'ä') s/m.: a) Waren-Berfäher; b) Händler mit verfälsteten Waren. [mann urteilen.]
commercial: juger ~ement als Kauf-
commercialisation [* (fö-mä-rä-ä'ä-ä'ä') s/f. Einführung einer Sache als Handelsprodukt.
commercialiser [* (fö-mä-rä-ä'ä-ä'ä') @] @a. v/a. zu e-m Handelsprodukte machen; ~ un billet einem Wechsel den Charakter eines Handelspapiers verleihen.

commercialité (fö-mär-hä-ll-te' @) *s/f.*
I. kaufmännlicher Charakter eines Wertpapiers *sc.* **2.** Stellung eines Kaufmanns.
commettant: zu **I.**: a. Wähler. — **3.** *commant* j. der einer Kirche ein Gemälde geschenkt hat, auf dem sein eigenes Bildnis angebracht ist. [Leibschesjünde begeben.]
commettre: zu **I.**: **P** ~ le péché dief
co(m)mingeois, ~e (fö-mg-gä' @a, ~ä'f) *a.* und *C.*(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Comminges.
commis: zu **I.**: ~ aux écritures Buchhalter; ~ financier Bantbeamter; ~ géant Geschäftsführer; ~ vérificateur Kontrollbeamter. — **4.** Mandat-träger, Beauftragter. — **Zu II.**: se mettre dans la ~e sich in Verlegenheit bringen.
commiséránt, ~e (fö-mi-se-rä' @a, ~ä't) *a.* mitleidig.
commis-greffier (fö-mi-grä-fie') *s/m.* = commis greffier (v. s. I. 3).
commissaire: zu **I.**: ~ aux délégations judiciaires beauftragter Richter bei Gerichtsdeputationen; *esm.* ~ à terrier Kommissar zur Herstellung der Verzeichnisse der Güter und Zinsleute einer Herrschaft; ~ P ~ du quartier Oberfeldwebel; *v.* chien **3** im Suppl. — **2.** P Schleifstange *f.*, Krug; s'arrêter pour dire deux mots au ~ in der Schenke vorprechen.
commissaire - priseur - appréciateur (fö-mi-fär-prise-ä-pré-ji-a-tör') *s/m.* öffentlicher gerichtlicher Taxator.
commissio: zu **3.**: ~ de banque Wechsel- oder Bant-provision. — **Zu 7.**: ~ militaire Militär-gericht *n.*; ~ départementale Ausschuß *m.* zur Begutachtung der Dienstuntauglichkeit von Militärs, die außerhalb des Dienstes zu Schaden gekommen sind. — **8. enf.** la petite (grande) ~ das kleine (große) Geschäft.
commissurañt (fö-mi-fü-rä', ~ä't) *a.* an Verbindungsbrücken bildend.
commis-voyageur, ~se, *pl.* ~s *f.* (fö-mi-wä-ä-gör, ~ä'f) *a.* nach Art der Handlungsreisenden.
commode: zu **I.**: charte ~ [à lire] leicht zu lesende Urkunde. — **Zu III.**: **4.** P remuer la ~ sängen; ~ P avec sa ~ sur les reins mit j-m Tornixer auf dem Rücken. **5. C.** des Adresses, 1690 von Abraham du Pradel herausgegebenes Adreßbuch von Paris.
commun: zu **I.**: faire cause ~e avec q. mit j-m gemeinschaftliche Sache machen. — **Zu I.**: **2.** ~ deniers ~s Gemeinde-Vermögen *n.*. — **Zu I.**: **5.** *Syn.* v. ordinaire. — **Zu II.**: mettre en ~ qc. et. zu gemeinschaftlichem Gebrauch betreiben. — **Zu III.**: 1588, 1789, 1871 Kommune, Umfzugsgemeinde, *öb.* in Paris 1871.
communal: zu **II.**: a. ~sg. Gemeindeweide *f.*
communalisation (fö-mü-nä-ll-fä-ji-zä' @) *s/f.* Übergabe an (oder Stellung unter) die Gemeinde-Behörden.
communalisme* (fö-mü-nä-ll'izm) *s/m.* Bestrebungen *f/pl.* für die Kommune, kommunistische Bestimmung.
communaliste: **2.** Anhänger der Pariser Kommune. — **II.** a. kommunistisch, mouvement ~ Aufstieg der Kommune (1871).
communautaire: **2.** kommunistisch. — **II.** *s/m.* Anhänger der Gütergemeinschaft.
communéux, ~se* (fö-mü-nö' @, ~ä'f) *a.* und *s.* der Pariser Kommune (1871) anhängend; Anhänger(in) der Kommune (= communard).
communicateur: zu **I.**: auch *s/f.* ~trice.
communicatif: zu **I.**: **3.** encre ~ve Kopier-tinte *f.* **4.** mit ca. in Verbindung stehend, *öb.* von Kellern.
communiqué: zu **I.**: prendre ~ de qc. von et. Einsicht nehmen. zu **2.**: Telephon-

Anschluß *m.*; mettre en ~ avec q. durch den Fernsprecher mit j-m verbinden; donnez-moi la ~ avec ... verbinden Sie mich mit ...; transmission par ~ directe Durchsprechen *n.*; ~ à mançons Muffen-Verbindung; ~ ~s zickzackförmiger Verbindungsgraben zwischen den Parallelen.
communier, *v.* zu **I.**: auch *fig.* in Gedanken-Verbindung mit ca. stehen. — **III.** se ~ *v/rel.* sich selbst das Abendmahl geben.
communier, *s.* zu **I.**: **2.** *s/m.* Anhänger der Kommune.
communio: **4.** Auffstand *m.* in der Normandie 997 durch Bauern, welche Gütergemeinschaft erstrebten.
communisque P (fö-mü-ni'f) *a.* u. *s/m.* = communiste.
commutateur: *tel.*: ~ à bascule Wippe *f.*; ~ de Siemens Siemens'sche Wippe; ~ conjoncteur (disjoncteur) Ein- (Aus-)schalter; ~ frotteur Umschalter mit Schleifkontakt; ~ inverseur ou rhéotrope Stromwender; ~ à manette ou à manivelle Kurbel-Umschalter; ~ à pédale Tritt-Umschalter; ~ de pile Batterie-U.; ~ à plaques Scheiben-U.; ~ à ressort Feder- oder Rinken-Umschalter.
commuter (fö(m)-mü-te') @ *a. v/a.* = commuer; *tel.*: wechseln, umschalten.
Comores (fö-mör @b) *npr. f. pl.* Komoro-Inseln in Ostafrika, am nördlichen Eingange des Kanals von Mosambik.
compact *m.*, ~e *f.*; *jo* A. 78.
compagne: **II.** ~ *a.* begleitend.
compagnie: zu **4.**: ~s franches Freiwilligen. — **10.** prov. Lebensgefährtin (Sd.). **11.** P sacrifier à la ~ le Sage j-e Notdurft verrichten.
compagnon (lit. companio'nem). zu **I.**: *visu.* a. ~ne (tä-pä-njö'n) *s/f.* Gefährtin; (~ne) *ost* strammer Kerl (kräftiges Weib). — **6.** Kommandeur im Bath-orben.
compagnonnage: **4.** ~ allemant universel allgemeine deutsche Burschenschaft.
comparsion: *Syn.* v. similitude.
comparence (tä-pä-rä'f) *s/f.* Ehrlichkeit *n.* vor Gericht. [Gleichenbe Grammatik.]
comparer: zu **I.**: **1.** grammaire ~ée ver-
comparsonnier (lit. tä-pä-rä-nie') @ *b)* *s/m.* = personnier.
compartment: zu **I.**: Felder-Einteilung *f.* von Fußböden, Zärlungen, Parquets. zu **3.**: ~ des colis Packraum im Wagn-Post-wagen.
compartment-salon, *pl.* ~s ~ (tä-pär-ti-mä-hä-lä) *s/m.* Salonwagen-Abteilung *f.* im Eisenbahnwagen.
compas: zu **I.**: **1.** forestier Kluppe *f.*
compassage: **3.** ~ Artillerie: Zusätzen e-s Geschützroh. [Ein Geschützrohr justieren.]
compasser [*compassa're]. **5.** ~ Artillerie: **compassier** (tä-pä-hä'r) *s/m.* Verfertiger von Zirkeln und anderen mathematischen Werkzeugen. [Landmann gehörig.]
compatriotique (tä-pä-tri-ti'f) *a.* e-m-
compeller (tä-pä-lä'le') [lit.] @a. *v/a.* drt. zwingen, nötigen.
compénétration (tä-pe-né-trä-hä' @) *s/f.* gegenseitige Durchdringung.
compensatif, ~ve (tä-pä-pä-tif, ~ä'w) [lit.] *a.* □ kompensierend, ausgleichend.
compensation: zu **1.**: ~ à ... Ausgleichung für ...
compensationniste (tä-pä-pä-hä-ni'f) *s/m.* Anhänger. Ausgleichung in Zollfragen.
compérage: **3.** prov. Tauffchmaus.
compétence: zu **1.**: sortir de la ~ de q. nicht zu j-s Befugniss gehören.
compétent: **II.** *s/m.* rl. dritter Grad der Radehume'nen.
Compéigne: auch bei Compiègne unter Napoleon III. abgehaltene Zagd.

compiègnois, ~e (tä-pä-njö' @a, ~ä'f) *a.* und *C.*(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Compiègne.
compitales: **II.** ~al *a.* auf Kreuzwegen stattfindend oder besindlich; théâtre populaire et ~al Volkstheater *n.* im Freien.
complainte: *Syn.* v. jérémiade *n.* plainte.
complainre: zu **I.**: mit folgendem *s.*: se ~ dans qc., *öb.* se ~ dans cette pensée an diesem Gedanken Gefallen finden.
complément: zu **1.**: ~ d'indemnité (pour avoine Futter-)Kostenzuschuß; ~ de taxe Gebührensatz.
complémentaire: école ~ pour jeunes filles Fortbildungsschule *f.* für junge Mädchen.
complet: zu **I.**: (auch vor dem *s.*) vêtement = **II.** **2.** im Suppl. zu **II.**: **2.** ganzer Anzug aus demselben Stoff; Zeiter: vollständige Behandlung des Kopfes (Haarschneiden, Barthscheren, Einreiben des Kopfes *sc.*).
complexe: zu **1.**: **b)** Algebra: Komplex-Größe, *d. s.* die aus Verbindungen von Plus und Minus besteht; surface ~ Komplex-Fläche *f.*
compliment: v. rengainer **2.**
complicé, ~e (tä-pä-lä'le') *a.* verwickelt; *gr.* mehrdeutig, mehr als eine Bedeutung habend (ant. simple). [Gertirsd.]
componctionné, ~e* (tä-pä-työ-ne') *a/f.* **comportement:** **2.** prov. Gesundheit *f.*
comporter: zu **1.**: mit sich bringen, enthalten, umfassen. — **2.** ~ une affaire dans le rôle de la séance eine Sache in das Sitzungsregister eintragen.
composant: zu **1.**: forces ~es gleichzeitig nach einem Punkte hin wirkende Kräfte.
composé: zu **1.**: **5.** ~ marchand ~ ..., der für gewisse Abgaben eine Durchschnittszahlung gemacht hatte.
compose-penné, ~e (tä-pä-se-pän-ne') *a.* verbunden-gediebt.
composer: zu **I.**: **3.** machine à ~ Typensetzmaschine *f.* zu **I.**: **4.** ~ les yeux einem Sterbenden die Augen zudrücken.
compositeur: **4.** *tel.*: ~ perforateur (à main Hand-)Schrittslocher (Apparat).
composition: zu **1.**: *tel.*: ~s Chatterton Chatterton-Komposition, als Jotier-Güte für Zettel-Kabel benutzt. zu **4.**: *esm.* rançon en ~ Wehrgeld *n.*; entrer en ~ sich auf einen Vergleich einlassen. zu **7.**: typ. *a.* Echterla *m.*
composteur: v. changer **II.** **1.**
comprachicos (tä-pä-työ-to'f) [span.] *s/m. pl.* Leute, die Kinder kaufen und verkaufen (17. *see.*; v. H.).
comprensif: **II.*** *s/m.* Einsichtiger, *öb.* von Spiritisten *öb.*
compreñaison P (tä-pä-nä-ji-zä) *s/f.* Griffs *m.* Begriffsvermögen *n.*
comprendre: zu **I.**: ~ une ligne dans le réseau de l'Etat eine Bahn in das Staatseisenbahnnetz einbeziehen. zu **1.**: **3.** ~ la ~e stehen. [s/m. Druckmesser.]
compressimètre (tä-pä-hä-mä'tr') *s/f.* **compression:** zu **1.**: appareil à ~ Luft-druck-Pumpe.
compresseur (tä-pä-hä-hä'r) *s/f.* Quetsche.
comprimer: zu **I.**: machine à air ~ Luftdruckmaschine; ~ *öb.* Bergbau: verdrängen.
compromettre: zu **I.**: ~ l'équilibre das Gleichgewicht gefährden. zu **II.**: ~ de ou sur qc. genauer: gegenseitig übereinkommen, daß man sich einem Schiedsrichter in e-m Punkte unterwerfen will. — **2.** ~ de sa réputation j-n Ruf gefährden (*öb.* ~ I.).
compromettion P (tä-pä-hä-mä'tr') *s/f.* Mißschuß *m.*, *öb.* eines Kardinals, der neben dem eigentlichen Vertreter eines Staates in Rom angeheft war. [Berechnen.]
comptabiliser (tä-tä-bi-ll'je') @ *a. v/a.*

comptabilité: v. barre 5 im Suppl.; chef de ~ Vorstand m des Rechnungswesens.
comptabilité-finances (tā-tā-bi-li-te-fi-nā'f) s/f. Geld-Buchführung.
comptable-détenu, pl. s.-s (tā-tabl-de-tā'nū) s/m. aus der Zahl der Gefangenen angestellter Schreiber.
comptable-expert, pl. s.-s (āēf-āp'ā'r, pl. ājēt.) Rechnungs-verständiger.
comptage: 3. Zählen n; typ. Zählung f der Druckbogen vor der Ablieferung.
comptant: zu II. 2. Pariser Uocie: grand (posit) ~ Einnahme, die einen Frank übersteigt (nicht übersteigt).
compte: zu 3: son ~ est réglé et hat f-e Rechnung mit dem Himmel gemacht, f-e Uhr ist abgelaufen; tourner à ~ vorteilhaft sein (J.-J.); tout ~ à fait = de ~ fait; Les C. s. fantastiques d'Hausmann, Schrift v. Jules Ferry 1869 gegen die verschwenderischen Ausgaben des Pfaffen Haussmann (mit Anspielung auf die Contes fantastiques d'Hoffmann). — Zu 4: de ~ à demi a. auf halbe Rechnung; monnaie de ~ Rechnungsgeld n; monnaie de d'une banque Vant'valu'ta f. — Zu 6: demander ~ de qc. à q. j. für et. verantwörtlich machen. — Zu 9: ~ Bergbau: ~ de mine Aufschütt. — II. ~ comptoir; v. chambre 4 im Hauptwert und 4 im Suppl.
compte-gouttes pl. pl. s.-s (tā-gūt') s/m. Tropfenzähler (Instrument).
compte-matière, pl. pl. s.-s (tā-mā-ti'ā'r) s/m. Stoffzähler (Instrument).
compter: zu I. 1: à pas ~, auch unter Bezahlung aller dabei vorkommenden Gänge; ~ les poils du chat Umfände machen; v. chimie 1 im Hauptwert (gegen Ende) u. pause im Suppl. Zu II. 1: ~ dans ... gehören in ...; v. barre 5 im Suppl.
comptereau (tā-t'ro') s/m. 1. Rechnungslegung f. 2. F kleine Berechnung.
compte-tours, pl. pl. s.-s (tā-tū'r) s/m. Umdrehungszähler (Apparat z. elektr. Lampen).
compteur-mireur, pl. s.-s (tā-tū'r-mi-rō'r) s/m. Eier-Prüfer in den Wartshallen.
compulsorial, ~ (tā-pūl-bō-rā'l) a. drt. zu schleuniger Vorlegung oder Einfindung von Akten antreibend, Befehlsmässig...
comput: in Katenbern: ~ ecclésiastique Festrechnung f. [im Suppl.]
comtadin (tā-tā-dā') = venaisinois
Comtat [lt. comitat'us] n d'Avignon et ~ Venaisin, bis 1791 ein päpstl. Stant gebürt.
comte: zu I: f ~ de Castu Krantenwärter. Zu I: 2. f ~ comtois im Suppl. 3. P [compère] Helfers-helfer vor Spielbuden. Zu II: 2. Pierre-Charles C. id., franz. Water (geb. 1815). [duc-comte.]
comte-duc, pl. pl. s.-s (tā-dūt) s/m. v. J
comtisme (tā-ti'fīm) s/m. Schule f von A. Comte; Positivismus.
comtois: 2. f s/m. Einfaltspinsel; eigen-nütige Lüge; v. battre II. 5 im Suppl.; battre de ~ Helfers-helfer vor Spielbuden. [Kindvieh n.]
con: zu II: 2. P Schimpfwort: Dummtopf.)
conaq (tā-nā'f) [tür.] s/m. Kona't: a) zerren-sig, -haus, b) Kuberfahrzeu. [Inärrüch.]
conard (tā-nā'r, ā'r) a. prov. dumch.)
conasse (tā-nā'f) = conasse im Suppl.
conassière: = femelle 6.
concapitaine ~ (tā-tā-pi-tā'n) s/m. zweiter Kapitän. [Ziegelsteine.]
conasser: briques ~ées zerstückelagene
concentrativité (tā-ā-ā-trā-li-vi-té) s/f. phrén. Sinn m für Konzentrierung, Zusammenhalten.
concentre: zu I: 5. ~ Bergbau: anreichern; ~é sudwürdig. Zu II. 2: se ~ dans qc. sich auf etwas konzentrieren.
concept: 2. ~ = conception 4.

conceptuel, le (tā-ā-p'hō-nā'l, ā'l) a. auf Vorstellungen bezüglich, Begriffs-...
concertant: zu I: 2. erwägend, berechnend.
concert-audition, pl. s.-s (tā-ā-r-ō-di-tiō'ā) ; pl. s.-s (tā-ā-r-ō-di-tiō'ā) ; pl. s.-s (tā-ā-r-ō-di-tiō'ā) s/m. Konzert, Musikprobe f vor Eingeladenen.
concertina (tā-ā-r-ti-nā) s/m. Concert-ti'na f (Art Zieh-harmonika).
concertino (tā-ā-r-ti-no') [dim. von concerto] s/m. kleines Konzertstück für ein Instrument mit Orchesterbegleitung.
concert-promenade, pl. s.-s (tā-ā-r-prō-mā'nā'd) s/m. Promenaden-Konert.
concessible (tā-ā-ā-ā'ā) a. was man zugestehen kann.
concession: zu I: ~ Bergbau: a) Beleh-nung, b) Bierung; ~ adjacente Weilehn n; ~ inexploitable Feldstippe; ~ sans objet blinde Mutung. Zu 2: Begräbnisstätte; ~ à perpétuité Erbbegräbnis n (vgl. a. perpétuité). [sejionierte Gesellschaft.]
concessionnaire: auch a. société ~ fon-s
concessionnel, le (tā-ā-ā-ā-ā) a. ein Zugeständnis enthaltend, ein-räumend; droits ~ eingeräumte Berech-tigung, obligations ~ aus einem Zugeständnis beruhende Verpflichtungen.
concessit: auch ~o (tā-ti-ā-ā-tō', auch ~ā-ā-tē) sg. Wiß, Einfall.
concessitisme * (tā-ti-ā-ā-ti'fīm, a. ~ā-ā-tē) s/m. Häßchen n nach wißsprüchlichen, schimmernden (aber oft geklärten) Gedanken.
concevoir: zu III: 3. se ~ sich selbst ver-flehen. [(Euro).]
Conches (tā-ā-ā) npr. sg. id., franz. Stadt
conchologie (tā-ā-ā-ā) s/f. = con-chyologie.
conchyfère (tā-ā-ā-ā) a. = conchyli-fère.
concièrge: 4. P Häßchen n nach wißsprüchlichen, schimmernden (aber oft geklärten) Gedanken.
concièrge-jardinier, pl. s.-s (tā-ā-ā-ā-ā) s/m. Portier, der zugleich Gärtner ist.
concièrgeomanie * (tā-ā-ā-ā-ā-ā) s/f. Sucht, sich einen Portier zu halten.
concièrgerat * (tā-ā-ā-ā-ā-ā) s/m. Portier-stand. [Verträglichkeit.]
conciliabilité (tā-ā-ā-ā-ā-ā) s/f.
conciliaire: auch fonzil'artig.
conciliation: conseil de ~ Einigungsrat (im Arbeitergebet). [Rede, Predigt f.]
concion ~ (tā-ā-ā-ā) [lt.] s/f. öffentliches
concoité, ~e * (tā-ā-ā-ā) a. gedrängt.
conclave: 2. Wähler-versammlung f der Malteser Ritter. [Gebinge schließen.]
conclure: zu I: 2. ~ Bergbau: ~ à l'accord
concolore: ~ à ~ mit ...
concomitant: dazu: ~ tament, adv. — 2. ~ de qc. gleichzeitig mit et. bestehend.
concord ~ (tā-tō'r) s/m. id., amerik., in
concordant: zu I: 2. ehm. drt. mariage ~ einträchtige Ehe.
concordat: zu 2: ~ (beg.) ~ préventif à la faillite Zwangsvergleich.
concorde: 3. bei Zustimmungsfähigkeit einen
Concordia (tā-tō'r-di-ā) npr. f. ast. Kon-tō'rdia, Planet.
concourir: zu 4: ~ à une soumission
concombre [cor. aus cu'reuma] s/m. =
concours-festival, pl. s.-s (tā-tū'r-ā-ā-ā) s/m. Preisbewerbungs-Musikfest n.
concreaire ~ (tā-tū'r-ā) s. v. a. kontre't
concréter: zu II: 3. [engl.] Kontret n, Ge-menge von Gement, Sand, Eisenstäbe u., aus dem Häuser gebaut werden; Kontretbau.
concréter: II. v. a. phls. einen kontre'ten
concretiser * (tā-tre-ti-se') (D. a. v. a. kontre't machen, als et. wirklich Vorhandenes im Denken auffassen, fig. befestigen.
conculin: als m. auch iest drt. [Jüglisch.]
concupinaire: II. a. auf wilde Ehe bes.
concupiner * (tā-tū-bi-ne'), auch ~iter (ā-tē) (D. a. v. n. in wilder Ehe leben; auch P den Beischlaf vollziehen.
concurrency: zu I: ~ vitale Kampf m ums Dasein. — 6. ~ Übereinstimmung von Gedanken, Ansichten.
concurrer * (tā-tū-rā-ā) (D. I. v. a. durch Konkurrenz bekämpfen. II. v. n. ~ avec q. mit j-m wetteifern.
concurrerier * (tā-tū-rā-ā-ā) s/m. j. der Konkurrenz macht, Mitbewerber.
concurrent: zu I: 2. Konkurrenz-, in Wettbewerb tretend.
concurrentiel, le (tā-tū-rā-ā-ā) (D. I. a. konkurrierend, Wettbewerb machend.
concurrer ~ (tā-tū-rē) (D. a. v. n. = concourir. [Der verurteilt.]
condannateur (tā-dā-nā-tō'r) s/m. j. stellvertretender Bürgermstr.; P Einfluß.
condé ~ (tā-dē-ā', ā-ā) a. den Condés anhängend, gebührend.
condamnable, & ~ = condamnabile, & condensant: etier. force ~e Verteilungs-
condensateur: ~ Abbe (āb) W'bb'cher Beleuchtungs-Apparat; ~ à air Luft-kondensa'tor; ~ chantant singender K., singendes Buch; ~ à feuilles Blätter-K.; ~ à feuilles de mica (de papier) Stimmer-(Papier-)Kondensator.
condenser: zu I: typ. caractères ~és
condenseur: II. ~se s/f. Kondensier-
condimenter (tā-di-mā-te') [lt.] (D. a. v. a. würzen.
condition: zu I: P être dans les ~s
conditionnel: zu III: 4. ~ d'un Ein-jährig-Freiwilliger (auch a. engagé ~).
conditionnement: 3. ~ (de l'emballage)
condolence, ~e (tā-dō-lē-ā) (D. a. ~t) a. Beileid bezeugend.
condor: 2. ~ d'ile'nische Münze mit dem
condottiere, mit Nebenform ière (tā-dō-ti-
condottierisme * (tā-dō-ti-ā-ā) s/m. Söldnerum n im Mittelalter. [ais.]
condouloir *; auch futur ~erai, imparf.)
condrille ~ (tā-dri') s/f. = chondrille.
Condruz (tā-dro') [lt. Condru'sii] npr. m. le ~ id. n. Gegen bei Müdig am rechten Raasufer.
conductibilité * (tā-dū-bi-li-ti-té) s/f. =
conducteur: zu I: ~ de navires Schiff-masser; courtier-interprète et ~ de navires Matser, der den Kapitänen fremder Schiffe zur Hand geht. Zu II: 2: corps bon (mauvais) ~ guter (schlechter) Leiter. Zu II: 5. ~ Bergbau: Streichbaum; Leitborrichtung f an Handwagen.
conducteur-chef, pl. s.-s (tā-dū-tō'r-
conducteur: s/m. Eisenbahn: Ober-Zugführer.
conduire: zu I: 3: que Dieu vous con-duise! auch: kommen Sie gut nach Hause!
conduire: zu I: 4: ~ à bien gut ausführen. Zu II: 2: se ~ auch verfahren, sich bei et. verhalten.

conduit: zu I: unterirdischer Gang; Orgelebau: *s pl.* Windführung *f/sg.*; Konduktion; Bergbau: Schutzgerinne *n.*

conduite: zu 3: *P faire la ~* a. q. auch *mv. part-j-m* beimleuchten; ~ de Grenoble lärmende Fortweisung in den Gefellen Verbindungen als Strafe für einen Dieb; weis. *faire la ~ de Grenoble* a. q. j-m den Stuhl vor die Thüre setzen, v. p. einen Nebner mit Hohn und Zischen nach Hause geleiten. — Zu 4: *acherer une ~* ein ordentliches Leben führen. — Zu 7: auch Gang-art einer Maschine.

condurango \varnothing (*ka-dü-ra-go*) *s/m.* Kondurango-Ringelkraut, *Martyniade*-Art in Peru, welche die R. Rinde liefert (Gonoslobus Con-).
cone *f* (*fon*) *s/f.* Zod m. (Dura'ngo).
cône: zu 1: ~ de charbon Kohlenpyramide; ~ de broussin Rafer-egel. Zu 5: Maßstabmessen: ~ *étagé* Stufen- oder Antriebs-scheibe *f.*

Conegliano (*to-ne-ja-no*) *npr. m. id.* *n.* (spr. *nä-lja-no*) itat. Stadt (Venedig); duc de ~ = Moncey.

Conen (*to-nga*) *npr. m.* ~ de Prépeau *id.*, Erfinder eines stenographischen Systems, mit Begleitung der Notae (1873).

confection: zu 2: auch das Anordnen, Zurechtlegen für den Verkauf; heute ~ vornehmeres Kleider-Geschäft; *fig.* ~ fabrikmäßig angefertigtes literarisches Werk.

confectionnement (*ka-fä-htio-n'ng'*) *s/m.* Verfertigung *f.*; Art und Weise *f* der B.

confectionner: zu 1: 2. für den Verkauf glätten und zurecht legen.

conférence: zu 5: auch donner des ~s.

conférencier: zu 3: auch ~ère (*ka-fä-rg-hä'r*) *s/f.* Vorträge haltende Dame.

conférencier * (*ka-fä-rg-hä'e*) *Qa. v/a.* Vorträge halten.

conférent \parallel (*ka-fä-rg'*) *s/m.* ehm. in Venedig: vom Staate befehlter Unterhändler.

confesseur: zu II: richtiger: Bischof und Befenner.

confessionnal: 2. *P ~* a. deux rones de Charlot Casse-Bras Hefen-farren, *is. se.*

confessionnalisme * (*ka-fä-htio-nä-l'ism*) *s/m.* Befennnistum *n.*, treue *f.*

confiance: zu I. 1: avoir ~ en, *de* folgendem art. dans ...; rire de ~ mitlachen, ohne zu wissen weshalb; *art. faire ~* a. q. j-m Vertrauen schenken, Kredit geben. — II. la ~, Name e-r Versicherungsgesellschaft; C.-Accidents Unfall-Bers.-Ges.; C.-Vie Lebens-Bers.-Gesf.

confidance: zu I: mettre q. dans la ~ de q. j-m etwas vertraulich mitteilen.

confier: zu II. 3: auch se ~ dans q., *†* se ~ de q., q. sich auf j., et. verlassen.

confiner: zu II. 1: *fig.* in enge Grenzen einschließen. Zu II: 3. begrenzen.

confire: zu I. 2: ~t auch saftlos, überreif (von Früchten); *fig. co.* gemildert, gemäßigt; ~t en ... angefüllt mit ..., voll von ...; *abs. air* ~t salbungsvolles Aussehen; *f mine* ~t fauertöpfische Miene.

confirmatif: ~ de q. et. bestätigend.

confiscateur (*ka-fä-htä-ist'*) *s/m.* = confiscateur.

confiserie: 2. Sardinien-Einmacherei. — 3. prov. (Vaud) = bonbons.

confiture: zu 1: *†* homme a. ~s ein der Kräftigung bedürftender Mensch. Zu 2: *P ~* d'abricots Ohrenschmalz *n.* — 3. Spieler-Arzt: Gewinn *m* aus dem Einsatz oder dem Leihen von Geld beim Spiel (*ant. déconfiture*).

confiturier: *ties:* noch jetzt gbr., aber nicht = confiseur, sondern eng. Verfertiger und Verkäufer von Konfett.

confondant: *~* (*ka-fa-d'ng'*) *Qa. a.* verwirrend, beschämend.

confondu (*ka-fa-dü*) [*part. p. v.* confondre] *a.* verwirrt, tief beschämt. *Syn. v.* étourdi; vgl. confus und déconcerté.

conformateur: richtiger: *id.*, Apparat zur Wichtigeilung der Quform nach der Gestalt des Kopfes.

conforme: zu 1: pour copie ~ genauer: die richtige Abschrift beglaubigt; v. écriture 5.

conformer: zu II: 2. *†* se ~ en q. in et. übereinstimmen (= être conforme).

conformiste: weis. a. von Geistlichen anderer Kirchen: verfassungsmäßig.

confort: zu 2: \varnothing articles de ~ Komfort-Artikel (Gegenstände, die zur Behaglichkeit des Lebens beitragen). [*Behaglichkeit.*]

confortabilité (*ka-för-tä-bi-lä-te*) *s/f.*

confortable: zu II: 2. thé. mattiertes Arifot. 3. großes Glas Bier (etwa 3/4 Lit.).

confortatif: auch: einen Bau festigend.

confucianisme (*ka-fü-htä-n'ism*) *s/m.* Konfuzini'smus, Lehre des Konfu'zius.

confucien \parallel , *~ne* (*ka-fü-htä-n'*) *a.* konfuzisch.

confusonnant: *~e* * (*ka-fü-htä-ng'*) *Qa. a.* (auch vor dem s.) verwirrend.

cong (*ag*) [*chin.*] *s/m.* Kong, großes Gefäß aus grobem Porzellan.

congé: zu 1 und 2: être de ~ frei sein; Eisenbahn: Ruhe-Signal *n.*

congédier: auch allgemein: Entlassung jeder Art von Personen.

congédier: zu 2: *P ~* son boulanger sterben; Bergbau: ablegen (Arbeiter entlassen).

congénère: weis. Mitgenosse.

congénialité * (*ka-ge-nä-lä-te*) *s/f.* Geistesverwandtschaft. [*Kongo-Landes.*]

congois (*ka-gö*) *Qa. s/m.* Sprache *f* des

congestionnant: *~e* (*ka-gä-htio-ng'*) *Qa. a.* Blut-andrang verursachend.

congestionnel: Je (*ka-gä-htio-nä-l'*) *a.* méd. zur Überfülle geneigt oder von derselben bereits ergriffen.

congnet \parallel (*ka-gä*) *npr. m.* Louis ~ *id.*, fr. Grammatiker (1795-1870).

Congo: zu II. c.: 2. prov. Art Tanz.

congolais: *~e* (*ka-gö-lä'*) *Qa. a.* ~, auch *an*, *~e* (*ka-gö-nä'*) *a. u. C.* (e) s. aus dem, Bewohner(in) des Kongo-Landes.

Congolie (*ka-gö-l'*) *npr. f.* la ~ Kongo-Land *n.*, Staat *m.*

congréganiste: zu II: *dames ~s de l'Académie Frauen, die mit den Akademikern verkehren zc.

congrégationalisme (*ka-gré-gä-htio-nä-l'ism*) *s/m.* Kongregationalismus, geistliches Verwaltungssystem, nach welchem die Gemeinshaft der Gläubigen die Hauptentscheidung hat.

congrégatio(n)iste (*ka-gré-gä-htio-ni'*) *s/m.* Anhänger religiöser Brüderschaften.

congrès: zu 2: jetzt auch in Frankreich.

congressionnel: *~e* (*ka-gré-htio-nä-l'*) *a.* den Kongreß der Repräsentanten der Vereinigten Staaten betreffend, Kongreß-...; l'aide ~le die Hilfe des Kongresses.

congressiste * (*ka-gré-htio-ni'*) *s/m.* Kongreß-besucher, Mitglied *n* e-s Arbeiter-Kongr.

congressomanie * (*ka-gré-htio-mä-ni'*) *s/f.* Kongreßsucht, Neigung, Versammlungen abzuhalten oder zu besuchen.

congruence: *~* *Arithm.*: Zahlen-Kongruenz.

conhydrique \varnothing (*ka-i-dri'*) *s/f.* chm. Scherlings-Alkohol *n.*

conit *f* (*to-ni'*) *s/m.* Leiche *f.*; v. omnibus, trimballer im Suppl.

coniclavé * (*to-ni-flä'*) *a.* chaussure ~ Schuhwerk *n* mit genagelten (nicht genähten) Sohlen. [*Baum-stoff m.*]

coniférine \varnothing (*ka-ni-fä-rin'*) *s/f.* Zapfen-coniomycetes \varnothing (*~*-mi-htä't \varnothing) [*grch.*] *s/m. pl.* Staub-pilze, Schmaroker-pilze (= entophytes). [*Nir im Suppl.*]

conir *f* (*to-ni'*) *Qa. v/a. et v/n.* = con-

conjoint: zu I: *ant.* disjoint. Zu II: auch *~e* (*ka-gä-ht*) *s/f.* Gattin (offiziell auf dem Standesamte gbr.).

conjointeur (*ka-gä-ht'ür*) *I. s/m.* Telephon-Anschalter. *II. a/m. v.* commutateur im Suppl. [*h'ma'*] *s/m.* in demselben Sinne.)

conjoissance, *†* auch *~ement* (*ka-gu-i-*)

conjugalité (*ka-gü-gä-lä-te*) *s/f.* phren. Sinn *m* für die Ehe.

conjugo: zu 2: auch von Mädchen: avoir beaucoup de ~ dans l'œil sehr heirat-lustig sein.

conjurere: zu II: \varnothing ~ de q. sich zu etwas verschwören; *inf.* ~ de ... (*inf.*) sich zu dem Ziele vereinigen, zu ...

Conlie (*ka-li*) *npr. m. id. n.* Ort bei Le Mans (Sarthe; Geseht 14. 1. 1871).

connaissance [**cognosce'ntia.*] Zu I: *Syn. v. idée Syn. 2.*

connaisseur: zu I: 2. thé. Cliquier, der auf den besten Plätzen durch heftiges Würmen oder getegeltete Bemerkungen das Stück dem unglücklichen Publikum aufseht.

connaître: zu I. 1: *P ~* q. de visage = ~ q. de vue; ~ le menu Bescheld wissen; ~ la manique ou le numéro den Kummel kennen; ~ *P* la ~ die Theorie, weis. et. genau kennen; la ~ dans les coins gründlich Bescheld wissen, sich überall zu helfen wissen; ~ q. du canon a. la crosse j. in- und aus-wendig kennen. Zu I. 4: je ne ~ais que cela entscheidend: das ist das Einzige, was ich für richtig halte.

connasse *P* (*to-nä'*) *s/f.* I. dummes (ehrbares) Weib. 2. nicht polizeilich eingeschriebene Dirne.

connaude *P* (*to-nö'*) *s/f.* Frau.

conneau (*to-no'*) *I. [con]* *s/m. P* Dummkopfs. *II. C.* *npr. m.* Henri C. *id.*, Artz Kapitein III. (1803-77).

connerie *P* (*to-ni'*) *s/f.* Dummheit.

connable: zu 5: auf den Normannischen Inseln: gewählter Gemeinde- u. Polizeibeamter. [*Schwinder.*]

conillier: noch *P* Ausflüchte suchen; *ber-s*

con(n)ir *P* (*to-ni'*) *Qa. I. v/a.* töten. *II. v/n.* sterben.

conivence: être de ~ avec q. j-m durch die Finger sehen, mit j-m unter einer Decke fieden. [*no-bie'*] = conbrer.)

conobre, auch **conobler** \parallel (*to-no'br,* *to-s*)

connoter \parallel (*to-no-te*) *Qa. v/a. gr.*, phil. eine Nebenbedeutung angeben.

conquer: zu 3: ~ marine große Seemuschel, in welcher die schaumgebore Venus dargestellt wird; auch als Horn (Daudet). — 8. große Glasflasche (= dame-jeanne).

conquereur *m.*, *~euse* *f* \parallel (*ka-fä-r'ür,* *ä'*) *s.* Eroberer, Erobererin (= conquérant).

conquerre \parallel (*ka-fä-r'*) *v/a.* = conquérir.

conquistador (*ka-fä-htä-dö'r*) [*rein span.*] *s/m.* Conquistador, span. Eroberer in America.

Conrad: zu I: ein wilder Sohn der Berge (nach Byron, *Corsair* I, 9).

Conrart (*ka-rä'*) *npr. m.* Valentin ~, Gründer der fr. Akademie (1603-76).

conroy (*ka-rö'*) *s/m.* prov. undurchlässiger Boden. [*paroles* ~es Weichworte *n/pl.*]

consacrant, *a. a. ~e* (*ka-fä-htä'*) weibend: *s*

consacience: zu I: affaire de ~ Gewissens-sache; avoir un poids sur la ~ etwas auf dem Gewissen haben. — Zu I. 2: prendre ~ de q. sich einer Sache bewusst werden. — Zu I: 5. *P* Leibm, Magen *m.*; se mettre un verre de vin sur la ~ sich ein Glas Wein einverleiben. — Zu II. C.: (1812-83). [*Bewußtheit.*]

consciosité \varnothing (*ka-fä-o-fä-te*) *s/f.* phil. *s*

consecrar (*d*) \parallel (*ka-fä-htä'*) *s/m.* Schüler der polytechnischen Schule im ersten Jahre.

conscrit: zu I. 1: *F* le petit ~ Nummer 1 im Reite; *P* Schüler der Ecole normale im

ersten Jahre. — 4. prov. nach dem Frühlingstrote hervortretende Weintraube.
consécutif: zu 2: path. genauer: hintzretrende Nachfrucht's-Ercheinungen; syphilis ~ve sekundäre Syphilis.
consell: 5. & arbre des ~s heiliger Feigenbaum (Ficus religiosa).
conseiller, v.: III. vn. † tofchlagen.
conseiller, s.: zu I. 2: ~ d'intendance et des constructions Intendant u. Bauarat; efm. ~ commissaire aux audiences Untersuchungsrichter am Parlament in Douai; f. v. chemise I.; vaisselle de ~ gefohlendes Silberzeug.
conseilleur: auch ~se f Ratgeberin; ~ de sa prose der ihr bei der Schriftstellerei Rat gibt.
conseiller-jugeur (tq-hä-jör-Gü-Gör) s/m. efm. Gerichtsrat, der nur das Urteil zu sprechen hatte (ohne Bericht zu erstatten); v. jugeur I. drt.
consentir: zu I. 4: † ~ à qc. mit etwas übereinstimmen. zu II. 1: ~ un prêt cin Darlehen bewilligen. — III. s/m. Einwilligung f.
conséquence: zu I: avoir pour ~ zur Folge haben. — 4. Konsequenz, Treue gegenf-e Grundfähe (ant.inconséquence).
conséquent: zu II. 1: par ~ Syn. v. donc.
conséquentiel, ~le (tq-hä-tq-hä-ä, ~ä) a. aus etwas folgend, folgerend.
conservatoire (tq-här-wa-tär) a. drt. ein Verhöret behaltend.
conservatoire: zu II. 1: ~ des hypothèques aus Hypotheksbewahrer. zu II: 3. Konfervationsmittel n für Nahrungsstoffe.
conservatise* (tq-här-wa-ti'fi) a. u. s/m. konservativ, konservativ.
conservatoire: zu II. 1: élève du ~ de la Vilette schlechter Sänger. — 4. P Leihhaus n.
conservatoireux (tq-här-wa-tär-rö) s/m. mv. part les ~ die Mitglieder des Conservatoire, die an der dort erhaltenen Schulung festhalten.
conserve: zu I: ~s auf andere Weise zur Aufbewahrung zubereitete Nahrungsmittel, getrocknete Gemüße. — 7. f les ~s das klassische Repertorium des Théâtre-Français.
conserver: zu I: Syn. v. préserver.
considérant: zu II: Rechtsgrund.
considérer: zu I. 2: à tout ~ tout bien ~ wenn man es recht erwägt, alles wohl erwoget.
consigne: zu I. 1: ~ Verbot auszugehen; f ~ à gros grains Gefängnis n. — zu I: 8. P Schür-hafen m, ~eifen n. 9. Eisen.: Gepäd-Aufbewahrungsraum m; metre une malle en ~ zum Aufbewahren geben; bulletin de ~ Karte für aufbewahrtes Gepäd.
consigner: zu 3: ~ les troupes die Truppen in den Kasernen marschbereit halten.
consilomanie* (tq-hä-li-ö-mä-ni') s/f. Sucht, anderen Ratfchläge zu erteilen.
consistance: zu 2: fctm.: ~ des tiges Bestodungsgrad m; ~ de la vouë foliacée Beschirmungsdichte.
consistoire: zu I: ~ suprême de l'église protestante Oberkirchenrat.
consistorial: II. s/m. Mitglied n des Konfistoriums. III. ~se s/f. Konfistorialfiche der Protestanten (= église ~e).
consolateur: zu I. 2: Wetrennen: Trostrennen n für Pferde, die bis dahin nicht gefiegt hatten. [Wetrennen.]
consolation: 5. Art Hafardspiel nach demf
consoler: † flatt re. (Desportes).
consolidé (tq-hä-li-dé) le trois pour cent ~ die dreiprozentigen englischen Consols.

consolider: zu I. 1: ~ Bergbau: ~ un puits einen Schacht verbandruten oder sichern (durch Wand-ruten unterfütigen).
consomm.: abr. = consommation.
consommation: zu 3: auch union de ~ Konfu'm-verein m; association ouvrière de ~ Arbeiter-R.; farine de ~ Mehl, das man selbst verbraucht (nicht vertauft). zu 4: Zehrung. [gr. konfona'nlich.]
conso(n)nantique (tq-hö-ng-ti') a.)
conso(n)nantisme (tq-hö-ng-ti'hm) s/m. gr. Konfona'nten-Eyftem n einer Sprache.
consonne: ~ double Doppel-Konfona'nt m (ph, sch, zc.); ~ finale End-Konfona'nt.
consonnifier* (tq-hö-ni-fl-e') ①a. se ~ v/relt. gr. fonantantisch werden.
consortial, ~ale, m/pl. ~aux (tq-hör-hä-l, ~ä'; @b) a. einer Handelsgenoffenschaft gehörig.
consortiste (ti'fi) s/m. Mitglied n e-s Konförtiums, vtr. der it. Konförtieri a.)
conspirateur: II. a. an der Verfchwörung teilnehmend; silence ~ mitverfchworenes Schweigen. [Verhöhnung.]
conspuatoire* (tq-hö-ä-bü) s/f.)
constabulaire (tq-hä-bü-tär) a. auf Konftab'ler bezüglich; force ~ Konftab'ler-gewalt f. [auch fädr. Wein.]
constance: vin de C. = ~ II. (aber) Constans (tq-hä) npr. m. Jean-Antoine-Ernest ~, fr. Minister (ab. 1833).
constant: zu I. 3: il passe pour ~ que ... es gilt als ausgemacht, daß ... zu 4: math. (ant. variable); drt. feststehend.
constantin, ~e (tq-hä-tq-tä', ~ä'n) a. 1. zu Konftantin dem Großen gehörig zc. 2. = constantinois im Euopt.
constantinois, ~e (tq-hä-tq-ti-nä'ä) ①a, ~ä') a. und C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Constantine.
constat* (tq-hä) [it.] s/m. drt. (amtliche) Feststellung f, 3. Habestand.
constater: zu I: ~ de visu durch Augenschein feststellen.
consternant, ~e (tq-hä-tär-ng' ①a, ~ä't) [it.] a. verwirrend, verblüffend.
constituer: zu I. 4: ~ une dette en rentes perpétuelles ~ ... in eine immerwährende Rente verwandeln.
constitution: zu I: fctm.: ~ de massif Kronenschluß m. — 7. zur Revolutionszeit: Knüttel (= gourdin).
constitutionner* (tq-hä-ti-tü-hö-ne') ①a. v/a. ~ q. à deux francs bis auf zwei Franc herunterlassen. [analtitische Sprache.]
construction: zu 3: langue à ~ directes
construire: zu I. 1: bois à ~ Bauholz n; ~ Bergbau: ~ une galerie inférieure unterfahren.
consubstantialiste (tq-hüb-hä-tq-hä-li'fi) s/m. j. der an die Konfubstantialität glaubt.
consult: zu 2: ~ envoyé Berufs-Konful.
consulaire: zu 3: juge ~ Handelsrichter; tribunal ~ Handelsgericht n.
consulte: zu 2: noch in: donner des ~s Rat erteilen (vom einem Zurfitten). — 3. prov. (Vaud) = consultation.
consulter: zu I. 1: P ~ Larousse in eine Kneipe mit Frauenzimmern gehen, unter dem Vorgeben, daß man wichtige Arbeiten zu machen habe.
contact: zu 3: ~ d'émission Arbeits-Kontakt; ~ par frottement Schlei-R., R. durch Blantfchneuren; ~ de glissement Gleit-R.; ~ à pédale Tret-R.; ~ de pile Batterie-R.; ~ par pression Druck-R.; ~ de réception Kufe-R.; ~ de transmission Arbeits-Kontakt.
contagionnable* (tq-tä-qü-na'bl) ①a. ansteckungsfähig.
contagionner* (tq-tä-qü-ne') ①a. v/a. (und se ~ v/relt. fid) anstecken.

contasserie (tq-tä-hä'ti') s/f. Klatscherei, albernes Gefchwäz.
contemporain: zu I: questions ~es Fragen der Gegenwart.
contenance: zu I: ~ en bois Holzgehalt m. zu 2: a. par manière de ~ = par ...
contence: zu I. 2: froh, hoch erfreut (Syn. v. aise II.). zu II. 1: tout mon ~ ganz nach Herzensluft. [damit begnügen, zu ...]
contenter: zu II. 2: se ~ de ... (inf.) fidh
contentieux: zu I. 2: auch in gutem Sinne: kämpfend, ringend; s/m. Streitfächtiger. zu III: bureau de ~ (a. un ~) Büreau n zur Erledigung v. Streitfällen; question ~de ~ Streitfrage; cabinet de ~ Kabinett n eines Ministers zur Erledigung freitiger Fragen; examen de ~ financier Prüfung f der freitigen Finanzfragen.
conteneux † (tq-tü'ni') s/f. Fläcken-Inhalt m (= contenance).
contem: ~ P ~ qc. au perruquier des zouaves an etwas nicht glauben.
Conti: fctm.: à la ~ mit Einjen-Büre'e
continement* (tq-ti-nä-mä' ①g) adv. zu content I.
continental: II. s/m. Festlandsbewohner (ant. insulaire); ~ geblorener Franzose, der sich in Korfika niedergelassen hat.
contingence: zu 3: angle de ~ Kontingenz-winkel m.
continuation: par ~ fortdauernd.
continuer: zu I: 3. ~ Bergbau: aushalten; ~ l'exploitation Bau betreiben. zu II: 3. abs. fortfahren zu sprechen.
continuité: zu I: ~e: sans solution de ~ ohne Unterbrechung; math. Stetigkeit.
contiser (tq-ti-je') ①a. v/a. fctm.: füt'e't einflüßenden, un Trüffeln zc. hineinzufließen.
contorto-convolutif, ~ve & (tq-tö-to-tq-wö-tü-ti', ~ä'n) a. gefunden gerollt.
contour: 5. ~s pl. Windungen f, Kreise f, Krümmungen einer Straße; Fahrt f, ~ eine Strafenecke; ~ au pas um die Ecke Schritt fahren.
contournage (tq-tür-na'g) s/m. Ver-drehen n, Verbiegen n, gezwungene ver-drehte Wendung.
contracteur: 2.* in England: Contractor, Arbeitsvermittler zwischen Verfishern u. Arbeitern.
contractoire: zu I: ~ musculaire Muskel-zudung. — 4. Knappheit, Mangel m.
contradette (tq-trä-dä'ti) [it.] s/f. päpstliche Kanzlei: Widerspruch m.
contradictoire: zu I: ~ ment avec ... nach gegenfeitiger Verhandlung mit ...
contraire: zu III: 3. † Gegner.
contrait, ~e (tq-trä-tä' ①a, ~ä't) a. wider-natürlich zusammengezogen, kontrakt.
contra-lateral, ~e (tq-trä-lä-tä-rä'l) a. an., path. fehlerhaft. [Dritteile.]
contrapa (tq-trä-pä) s/f. prov. art. Dual-
contracter: zu I: 3. bekämpfen (= combatre; J.-J.).
contraventionnel, ~e (tq-trä-wä-hö-nä'l, ~ä'l) a. drt. Übertretungs-... über-tretend; affaire ~le Polizei-Straffache f.
contre: zu I. 1: auch neben; zu II. 2: tout ~, auch nicht an (oder neben) einander.
contre-allumeur, pl. ~s (tq-trä-ä-lümör) s/m. Gegenheker (i. der gegen die Fege auftritt).
contre-amendement, pl. ~s (tq-trä-ä-mä-ng' ①s) s/m. Gegen-amendement n.
contre-amour, sans pl. (tq-trä-ä-mür) s/m. Gegenliebe f. [fctm.] s/f. Gegen-anrede.)
contre-apostrophe, pl. ~s (tq-trä-ä-pö-f) s/m. ~e.
contre-appel: 3.* Zeleg.: Anruf einer
contre-approche: auch ~s. [Station.]
contre-arbre, pl. ~s (tq-trä-ä-rbr) s/m. Borlegele n.
contre-archet † (ä-r-fché) s/m. être (jouer) à ~ den Bogen falsch führen.

convolvule (kɔ-wɔl-wi'l) *s/m.* = convolulus. [Volvulacé.]
convolulé ♀ (kɔ-wɔl-wi'l) *a.* = con-
convoyeur 670.: facteur ~ Postschaffner
für den Begleitungsdiens; Zoll-Begleitungsbeamter.
convreau (kɔ-vro) *s/m.* prov. Finte f, Ess, Art Spring (Alo'sa finta).
convulsionnarisme (kɔ-wi'l-zi-ɔn-ri'fɛm) *s/m.* Zustand der Verzückten, Verzückung f, auch Überreiztheit f.
convulsionsner: zu I: 2. umwälzen, umfüllen, plöchtig und unerwartet umwandeln; terrain ~ es wird zerklüftetes Land (Verne).
convulsivant, ~e (kɔ-wi'l-zi-ɔn-ri'fɛ) *a.* méd. krampfhaftige Zustände verursachend.
Cook: 2. id., engl. Unternehmer von Rundreisen, Inhaber eines Reiseführers; zu C.: a) Teilnehmer an einer Cook'schen Rundreise, b) j. der mit e-m Cook'schen Bilette reist; v. auch circulaire im Suppl.
Coole (kɔ) *npr. f.* la ~ die ~, franz. Fluß, Zufluß der Rarne. [oder engl. coolies.]
cool(è)s: besser: cooli *m/sg.*, pl. coolis
coopérateur: auch Genossenschafts-, ~, w. boulangerie ~trice Genossenschafts-
coopératif: □ ~vement. [Bäckerei.]
coopération: 2. Genossenschaftswesen n.
copaille P (kɔ-pa'i) *s/f.* Wädrast, Schandbude m. [Kopais-See in Westien.]
Copais (kɔ-pa'i) *npr. m.* geogr. lac ~
copartagé (kɔ-pa-r-ta'g) *s/m.* art. mit einem Anteil beteiligter Erbe.
coparticipant (kɔ-pa-r-ti-si-pa'nt) *s/m.* Mitglied n einer Handels-gesellschaft für gemeinschaftliche Rechnung.
coparticipation (kɔ-pa-r-ti-si-pa'nt) *s/f.* Teilnehmerschaft.
copéau: zu I: P arracher son ~ keine Arbeit scheuen; souffler son ~ arbeiten. — 4. P Zunge f; lever son ~ schwätzen. 5. P Holz-arbeiter. 6. P Auswurf, P Spude f. [Renard.]
Copée (kɔ-pé) *npr. f.* Name der Henne imf
copères ↓ (kɔ-pé) *s/m.* prov. (Genf) kleines Laßhiff.
cophtographié, ~e* (kɔ-fɔ-tɔ-grä-fi'e) *s. j.* der mit einem andern zusammen photographiert ist.
copie: zu I: v. original III. *Syn.* v. pastiche. Zu 6: faire de la ~ (sur q.) ... Zeitungsartikel schreiben (j-m l'bles nach-sagen); pisser de la ~ viel Manuscript mit Wichtigkeit schreiben, ein Viehschreiber sein. [Buch n.]
copie-lettres (kɔ-pi-lä'tr) *s/m.* Kopier-schreiber. zu I. I.: dans qc. aus Büchern zc. abschreiben. [Bin, Freundin.]
copine P (kɔ-pi'n) [copain] *s/f.* Kamera's-
copophone s (kɔ-pɔ-fɔ'n) [gr. q.] *s/m.* Kopophon n n Musik-Instrument aus zusammen-gestellten Gläsern.
co-poursuivant, ~e (kɔ-pür-hä-wa'g) *s. art.* Mit-, Neben-kläger(in).
Coppée (kɔ-pe) *npr. m.* franz. ~ id., fr. Dichter (geb. 1842).
Coppélia (kɔ-pe-li-a) *npr. f.* id., Name einer Oper v. Delibes (auch: La Fille aux yeux d'émail; 1870). [Koprah.]
coprah (kɔ-pra) *s/f.* = copre, bit. auch
coprétendant (kɔ-pre-ta'g) *s/m.* Mit-prätendent. [Geflagert.]
copréventu (kɔ-pre-və'nü) *s/m.* Mit-an-
coprine (kɔ-prä'n) *s/m.* Nitrate n.
coprologique (kɔ-prɔ-lɔ-gi'k) [gr. q.] *I. a.* auf die Düngelehre bezügl. *II. s/m.** zotiger Schriftsteller.
coprisant (kɔ-pri-sa'nt) *s/m.* Kenner ober For-scher der to'ptischen Sprache und Geschichte.
coprite (kɔ-pri'te) *a.* und *C.* s. aus, Behö-ner(in) von Ro'ptos in Ober-Ägypten.

copulateur, ~trice ♀ (kɔ-pü-la-tür', -tri'f) *a.* Physiologie: Begattungs-...
coppler: zu I: très b. = baisier I. 2. — *II. se ~ v/pr.* von Zieren: sich begatten.
copurchie* F (kɔ-pür-schi'l) [cocoadès purchie] *I. s/m.* Gigerl, Rodenarr. *II. a.* hochsein, herrlich (1886).
copurchiouissime* F (kɔ-pür-schi-fi-hi'm) *s/m.* allerfeinst Stützer.
copurchisme* F (kɔ-pür-schi'fɛm) [copurchie] *s/m.* stützerhaftes Wesen.
coq [Körting: Natardant coc = lt. coco].
zu I. I.: ~ de bruyère à queue fourchue, ~ de bouleau, petit ~ de bruyère Birz-hahn; ~ rupicole ou de roche Stein-huhn n, rotes Rebhuhn (Perdix rupicola). — **zu I. 2:** ties: ~ du village, de l'endroit aus F Hauptbahn, Reichster, Angehender im Dorfe. — **zu I. 6:** Toll-eisen n (Art Prättelien); repasser au ~ tollen.
coq-à-päne: auch Salbaderei f.
coq-girouette, pl. ~s ~s (kɔ-gi-rü'et) *s/m.* Wetterfahne f in Gestalt e-s Hahnes.
coquage F (kɔ-ta'q) *s/m.* Denunziation f.
coquard: 4. P Auge n: s'en tamponner le ~ = s'en battre (v. ts III. 1) Neil.
coquassier: auch ~ere f; richtiger: Eier-, Geflügel-händler(in); mehr gbr. coquetier.
coque [* cocca]. 12. Korbgestell n für Flaschen und Gläser. 13. Zetgr.: Schleiße, Klamme (ungehöriger Knoten im Draht, Kabel).
coquebin: wieder gbr. [Heit f.]
coquebinage F (kɔ-f'i-na'g) *s/m.* Albern-s
coquecigrüité (kɔ-f'i-grü-i-te') *s/f.* alber-nes Zeug. [Kühner kämpfen läßt.]
coqueleux (kɔ-f'i'z) *s/m.* provN. j. der/
Coquelin (kɔ-f'i'g) *npr. m.* 1. Benoit-Constant ~ id., fr. Schauspieler (geb. 1841). 2. Ernest ~, genannt ~ cadet, Bruder des vorigen, auch Schauspieler (geb. 1843).
coquelineux, ~se F (kɔ-f'i-li-nö'z) *s/f.* [coq] *I. a.* leicht erregbar, reizbar. *II. †* ~ *s/m.* Frauen-Liebhaber, Gala'n.
coqueller (kɔ-tä'l) *s/f.* prov. Kochtopf m.
coqueme: dazu: ~t id. (richopin, Fustier).
Coquemprey (kɔ-tä-prä) *npr. m.* id., guter Weißer Wein.
coquène ♀ (kɔ-tä'n) *s/m.* provN. Maß-holder (= érabie champêtre).
coquer: v. boucanade im Suppl.; ~ la camoufle das Licht hinhalten; ~ le taf Angst einjagen.
coquerner: ↓ auch = tiller I. 6; b) † = four I. 6. — 2. provN. agr. kleiner Schö-ber, Miete f.
coquetier: zu I: auch ~ère (kɔ-tä'tr) *s/f.* Eier- und Geflügel-händlerin.
coqueur: zu I u. 2: auch ~se (kɔ-tä's) *s/f.* zu 3: auch ~ de braise Kapitalgeber (= ~ de billes).
Coquibus (kɔ-ti-bü'f) *npr. m.* id., komische Figur auf der Bühne des 15. Jahrhunderts.
coquillageux, ~se* (kɔ-ti-jä-gä'z) *s/m.* a. mit Muscheln umgeben.
coquillard (kɔ-ti-jä'r) *s/m.* 1. = coquillard 2. 2. Sammler, Klassifizierer. 3. †: a) Gauner, der Muscheln als von Heiligen geweiht verkauft, b) Bettler, der vorgab, als Pilger unterwegs zu sein. 4. fig. typ. Scher, der oft Fehler macht (v. coquille 11, typ.). 5. P Auge n: s'en tamponner le ~ sich nichts draus machen.
coquille [* cocca]. zu I: Kochtopf: ~ = ragout fin en ~s: une ~ aux truffes Trüffelragout in Muscheln; ~ de poisson Fischragout. zu 11. typ.: auch Sahlfesler m, Druckfehler überhaupt; Rotomotive: ~ de piston Kreuztopf m.
coquillé, ~e (kɔ-ti-je') *a.* 1. in Muschel-form, muschelförmig aufgerollt. 2. voll Muscheln.
coquiller: zu II: 2. ☉ hartgießen.

coquilleux: 2. voll Bedenklichkeiten.
coquin [coq]. zu I. 1: ~ de ... = III. 1: ~ de sort! verdammt! Best! zu II. ~e s/f.: 3. P Schandbude m. 4. f. Denun-ziant m. zu III. 2. ver ~ richtiger: Raupe f der Obstmotte. [Schelm(in).]
coquinet, ~te F (kɔ-ki-nä't) *s/f.*
Corä (kɔ-ra) *npr. f.* id. 1. myth. böse. Name der Profet'pina (= Coré im Suppl.). 2. ~ Pearl (fr. pä'rl), ursprünglich Emma Cruche, be-rühmte Wüstener zur Zeit des zweiten Kaiserreiches.
coracé: II. *s/m.* = corésschite.
coraco-brachial (kɔ-rä-kɔ-brä-ki-äl) *a.* an. muscle ~ Radenschabel-Arm-muskel.
coraco-radial (kɔ-rä-kɔ-rä-di-äl) *a.* an. muscle ~ Radenschabel-Speichen-muskel, zweiföpfiger Arm-muskel.
corah: richtiger: ~ des Indes rober ober bedrückt reinseidener Stoff aus Indien.
corail: zu I: ~ en caisse lebende Koralle.
corallerie (kɔ-rä-ri'ri') *s/f.* Korallen-bank.
corailleur: zu I: 2. ~, ~se f Korallen-Arbeiter(in). [In. Griech v. Ägypta zc.]
coraillon (kɔ-rä-ri'g) *s/m.* prov. Kernhaus
corallaires (kɔ-rä-ri-ä'r) (B) *s/m. pl.* Korallen-Polypen.
corallinaire (kɔ-rä-ri-nä'r) *a.* korallen-artig. [Schreiber(in) von Korallen.]
coralligraphie (kɔ-rä-li-ŋo-grä'fi) *s. Be-schreibung.*
corallin, ~ne (kɔ-rä-li-ŋ, -ŋö'n) *a.* 13. Korallen bestehend.
coranique (kɔ-rä-ni'l) *a.* auf den Korä'n bezügl., im Geiste des Koräns.
Coras (kɔ-rä) *npr. m.* Jacques de ~ id., fr. Dichter (1630-77).
corassan, ~e (kɔ-rä-ŋä', -ä'n) *a.* Thora-ja'nisch (Verne; vgl. Khoracan).
coraula (kɔ-ro-la') *a.* (kɔ-rö'l) *s/f.* prov. (Schw.) Corau'la, Gesang und Tanz in Grei-ria.
corbeau [* corbus = corvus]. zu I. 1: ~ bleu blaue Rade. — 8. Weinforte (Isère); faboyische Nebenforte. 9. Art Fischerei-gerät n.
corbeautière (kɔ-ro-bö-tür) *s/f.* Ort m, wo sich Krähen, Dohlen zc. aufhalten.
corbeille: zu I: *Syn.* der *corbeille* est sans anse ou n'a que de petites anses sur les côtés ou sur les bords. Le panier a une anse et souvent un couvercle. zu 4: v. gratter im Suppl.
corbeillois, ~e (kɔ-rä-jä'z) (a, -ä'z) *a. u. C. (e) s. aus.* Bewohner(in) von Corbeil.
Corbian (kɔ-rä-bi-än) *s/m.* [kɔ-rä-bi-än] *npr. m.* 1. id. n, Gieden in Guyenne. 2. Pierre de ~ id., probanzalischer Dichter, Verfasser e-s bibantischen Gedichts *Le Trésor* (13. se.). v. trésor 6.
Corbière: II. *e. s/f.* provN. Küstenstrich m auf den Normannischen Inseln.
corbillard: zu I: [Höricher: corbeille]. zu I. 2: P faire son cheval de ~ sich aufspielen; ~ à deux roues traugiger, melancholischer Mensch; ~ à nauds un-saubere, ungesunde Dirne; f ~ de louch-herbem Wagen, der das verdorbene Fiech aus der Schlächtere abholt.
corcier P (kɔ-rä-je') *s/m.* Art Kort-eiche f.
corde: zu 2: ~ d'arrimage Schnürleine, Bindefiech m; Eisen: ~ d'alarme oder sifflert Not-leine; *prov.* la ~ trop tendue casse man darf den Bogen nicht zu straff spannen. — **zu 4:** Sport: Seil längs der inneren Seite der Remdbahn. — **zu 9:** ~ d'éponges Bad Schwämme. — **zu 11:** ~s vocales Stimm-bänder. — **zu 13:** arbre à ~s Maskarenischer Feigenbaum, aus dessen Rinde Striche gemacht werden. — **zu 17:** ~ du pic Fall-feil n.
cordé: zu II. ~e: 3. ☉ Bergsau: zum Auf-ziehen der Kohlenfönde gebrauchte Zeit: une ~e de 55 secondes ein 55 Sekunden dauernder Aufzug.

cordeliser (fö-r-d'li-'fe) *Öa. v/a. u. se ~ v/pr.* (sich) den Leib mit einem Strick umgürten. [bleuen.]

coder: zu I. 5. P mit e-Stride durch-
cordier: zu II: auch *ère a/f. vache ère* sehr fetter Kuh. — III. *C. npr. m. id.*: 1. Edouard C. de Saint-Kirmin id., fr. Schriftsteller (1730–1816); 2. Henri C. id., franz. Bildhauer (geb. 1897).

cordon: zu I: *de sonnerie* Leitungsschnur *f* des Läute-werks. — Zu 5: *bleu* auch Kochmaschine *f.* — Zu 7: *gros (petit) ~* Haufenblase in Herzform (in Eierform). — Zu 13: *~s postérieurs* Hinterfränge des Rückenmarks. — Zu 14: *Radschmettermenge: ~ bleu* blaues Ordensband (No'ctua fra'xini); *~ jaune* gelbes *D.* (N. paranympa); *~ noir* schwarzes *D.* (N. maura); *~ rouge* rotes *D.* (N. promissa, N. sponsa, N. nupta, N. quercus).

cordonnage (fö-r-dö-na'g) *s/m.* Nachbesserung *f* des Münzrandes.
cordonné: 5. *Rordonne-t'sich.*

cordonnier: zu I: *v. beugies* im Suppl.; auch *a. apprenti ~* Schuhlehrerling; *~(-) façonnier* Schuhmacher, der auf Stück arbeitet.

cordophone (fö-r-dö-fo'n) *s/m.* Apparat zum Stimmen der Saiten-Instrumente.
cordouan: nur: aus Co'rdo'ba in Spanien; aber **cordovès** (fö-r-dö-wä'ß) *a.* aus Co'rdo'ba in Argentinien.

core (fö-r) *i. s/m.* auf dem Wasser schwimmendes Land, schwimmende Insel. — II. *P adv.* = encore.

Coré: II. [grch.] *npr. f.* Name der Prose'pina (= Cora im Suppl.).

corectasie (fö-rä-ktä-'fi) [grch.] *s/f. path.* Erweiterung der Pupille.
coréen: II. *s/m.* Sprache *f* von Kore'a.
corégnant, *~e* (fö-ré-ñg' @a, ~ä't) *a.* zusammen herrschend. [Gleidgefint.]

coreligionnaire: weis: auch: politischer
coréopsis (fö-ré-ö-p'hi-'ß) *s/m.* = coréopse, dtsh. mehr gödr. Wangen-auge *n.*, blume *f.*
coréptisie (fö-ré-ßi-'fi) [grch.] *s/f. path.* Verengerung der Pupille.
co-respondant (fö-ré-ßpa-'bä) *s/m.* Ehebrecher. [Zitshere: Art Reß *n.*]

coret: 2. prov. hölzerner Pflo'd. 3. prov. *cornue* (fö-rü-'li) *s/f. m.* prov. Rauchwa'de.
coriacité (fö-ri-ä-ßi-'te) [lt.] *s/f.* Härte, Zähigkeit des Fleisches *z.*

coriamyrtine (fö-ri-a-m'ri-'ti'n) *s/f. chm.* Alfatö'd *n* aus der Gerbermyrte.
coriarine (fö-ri-a-ri'n) *s/f. chm.* = coriamyrtine im Suppl. [Augenmittel *n.*]

coricide (fö-ri-ßi-'d) [lt.] *s/m.* Hühner-
coriller (fö-ri-'je) *Öa. v/a. prov. juriegeft.*
corine (fö-ri-'n) *s/f. zo.* = corinne II. I.
Corisande (fö-ri-'ßä'd) *npr. f.* la Belle ~, Zuname der Diana von Guiche, v. Guiche II.
Cormantin (fö-ri-mä-'tä) *npr. m.* Kormantine *n*, Hauptstadt der Ganti auf der Goldküste in Afrika. [im Norden von Paris.]

Cormeilles (fö-ri-mä'i) *npr. f. id. n.* fort
Cormenin (fö-ri-m'ng) *npr. m.* Louis-Marie de Lahaye, vicomte de ~ id., fr. Pamphtist, bekannt aus dem Pseudonym Timon (1788–1868).

cornac: 3. Heirat's-bermittler.
cornacées (fö-ri-nä-ßé' @b) [lt.] *s/f. pl.* Pflanzen, deren Haupttypus der Hartriegel ist. [Cullage. 6. P. Gestalt.]

cornage: 4. Gehö'n *n* der Kinder *z.* 5. =
cornarien, *~ne* (fö-ri-nä-ri'g, ~ä'n) *s. u. a.* Cornarianer(in), Anhänger(in) der Diät des Benianer's Cornaro, der über 100 Jahre alt w.
cornas (fö-ri-nä' @a) *s/m. id.*, vorzüglicher süßr. Wein aus der Gegend von St-Péray.
corn-beef (fö-ri-bi'f) [engl.] *s/m.* Co'rne'd-beef (spr. bi'f), eingezogenes Rindfleisch (Verne).

corne: zu 13: prov. Haupt-arm *m* des Weinstocks. Zu 16: *~s d'une émaillière* Zahntangen-Gabel *n.* 19. Hörnchen *n*, Weßä (= croissant 4).

cornelliste (fö-ri-nä-ßi-'ßt) *s/m.* Corneille-Forscher.

cornet: zu 1: *d'alarme* Feuer-alarmlhorn *n.* Zu 4: *mettre son oreille en ~* die gekrümmte Hand hinter's Ohr legen, um besser zu hören. Zu 6: *faire un ~* eine Subskription zu Gunsten eines franken Kameraden anstellen. [geweih.]

cornette: zu I: 8. Zaden *m* am Dirch's-
cornet: zu I: auch *~se s/f.* Hornbläsein.
corniche: zu I. 1: von Fahrstrassen: an ~ sich über einer steilen Höhe hingiebig; v. ~ II. Zu I: 6. *P* Militärschule von Saint-Cyr. 7. = contour. II. la *C. npr. f. id.*, Name der Fahrstrasse längs der Küste von Marseille über Nizza nach Genua.
cornichon: zu II: 3. *P* Anwärter für die Militärschule zu Saint-Cyr (vgl. taupin 3). — III. *a. P* abern; *il a l'air joliment ~* er sieht sehr dämlich aus.
cornier: zu III. *ère s/f.*: 4. *P* Viehstall *m.*
Cornil (fö-ri-ni) *npr. m.* André-Victor ~ id., Pariser Arzt (geb. 1837).

cornophone (fö-ri-dö-fo'n) *s/m.* I. Art Horn *n*, Musik-Instrument von Besson, Paris, erfunden 1891. 2. Hornbläser.
cornouaillais, *~e* (fö-ri-nü-ä-ßé' @a, ~ä'ß) *a. u. C.* *s. aus.* Bewohner(in) v. Corn-
Cornouailles: *z. aus s/m.* Inwall's
corn(ou)uelle (fö-ri-nä'w'ä, ~ä'w'ä) *s/f. prov.* (Nièvre) Wasser-nuß.
cornu: III. *C. npr. m.* Sébastien C. id., fr. Maler (1804–1870).
corn(ou)age (fö-ri-nü-ä'g) *s/m.* = cullage.
Corny (fö-ri-ni) *npr. m. id. n.*, fr. Ort bei Metz.
corocore (fö-rö-fo'r) *s/m.* Art Brot in Neu-Guinea.
corocoro (fö-rö-fo'r) *s/m.* Kupfer-art.
coron (fö-ri-'ra') *s/m. prov. N.* Arbeiterdorf *n*, h'aus *n* bei Berg- und Hüttenwerken. 2. *Wollstraken-Abfälle pl.*; taubes Gestein. [Sonnen-Atmosphäre.]
coronal: 4. ast. atmosphäre *~e* äußerste
coronateur (fö-rö-na-fo'r) *s/m.* der, welcher krönt (Saci).
coronation (fö-rö-na-ßé' @) *s/f.* Krönung; nach *g.* in médaille de la ~, v. médaille l.
coronelle [it. coronello]. 1. (richtiger *s/m.*; L.) Seiden-spinne: Art Hütchen *n* oberhalb der Spule. 2. (aber *s/f.*) = bordelaise girondische Saßschlange (Co'luber girundicus).
coronis: 3. zo. Art Dämmerung'sfalter *m.*
coroplaste (fö-ri-plä-'ßt) [grch.] *s/m.* Künftler, der Statuetten *z.* aus gebranntem Thon herstellt, Kunstöpfer.
Corot (fö-ro) *npr. m.* Jean-Baptiste ~ id., fr. Maler (1796–1875).
corporaliser (fö-ri-pö-rä-ßi-'se) *Öa. v/a.* geistigen Dingen körperliche Gestalt geben.
corpore, *~e* *P* (fö-ri-pö-re') *a.* prov. bien ~ gut gebaut (Sä). [corpulence.]
corporence *P* (fö-ri-pö-ré'ß) *s/f.* ~ =
corps: zu I: *prendre ~* sich verkörpern. — Zu 5: *form.*: *~ d'un arbre* Stamm *z.*; *~ de bâtiment* = *~ de logis.* — Zu 7: *~e* *~* germanique der deutsche Bund. — Zu 11: *~* Bergbau: *de pompe* Schlepplag; aber *P* in St-Cyr: Lehrerschaft *f* der Schule. — Zu 13: *~ assurance* sur ~ (et quille) Versicherung auf Casco (das Schiff selbst, nicht die Ladung).
corpulence *P* (fö-ri-pü-ßü-'ßé'ß) *s/f.* Körper-umfang *m.*
corpusculeux, *~se* (fö-ri-ßü-'ßé'ß) *a.* von Seidenraupen: innerlich besteht mit kleinen runden Körperchen, Anzeichen der Pestrine.

corrah (fö-ri-'ra') *s/m.* = corah des Indes im Suppl.
corral (fö-rä-'li) *s/m.* Korral oder Kraal, ungemähter Raum, vbd. für wilde Elefanten; weis: Elefantenjagd *f* in Indien.
Corraze (fö-ra-'ri') *npr. f.* la ~ id., Straße in Genf.
Corraude (fö-rä'ud) *npr. f.* la ~ id., druidischer Steinbau bei Plombières.
corréalité (fö-ré-ä-ßi-'te') *s/f.* art. Korrealität, auf Mißbrauch gegründete solidarische Haft Mehrerer. [Lungen: fehlerfrei.]
correct: auch von Personen und sittlichen Hand-
correctance *F* (fö-rä-ßé'ßé'ß) *s/f. typ.* = correction 1 typ. und épreuve 4 typ.
correcteur: zu II. 3. *~* en première (en seconde, en bon à tirer) Korrektor, der die ersten (die zweiten, die dritten) Korrekturen macht. — 4. *P* Gefangener, der andere beaufsichtigen muß.
correction: 6. untadeliges Wesen; remarquable de ~ äußerst forrett in Kleidung *z.*
correctionnaire (fö-rä-ßé-ñä'r) *s/m.* vom Zuchtpolizei-Gericht Verurteilter.
correctionnalisation (fö-rä-ßé-ñä-ßi-ßé'ßé'ß) *s/f.* Verweisung vor das Zuchtpolizei-Gericht.
correctionnaliste (fö-rä-ßé-ñä-ßi-'ßt) *a.* art. théorie ~ Verbesserungstheorie *f*; école ~ die Anhänger *m/pl.* der Verbesserungstheorie. [Häusler(in).]
correctionnel: III. *~(ne)* *s. F* Zuchtpolizei
correctitude (fö-rä-ßi-tü-'d) *s/f.* Korrektheit (Lati).
corrégent (fö-ré-ñg' @b) *s/m.* = corégent.
corrégien, *~ne* (fö-re-ñg'ä, ~ä'n) *a.* nach Art des, von Correggio.
correligionnaire (fö-rä-ßé-ñä'r) *s.* = coreligionnaire.
correspectif, *~ve* (fö-ré-ßpé-ßi-'ßé, ~'w) [lt.] *a.* und *~ s/m.* entprechend; Erßag, Gegenseitigung *f*.
correspondance: zu 3: Anschluß(-zug) *m*; Post-anßchluß, Anschluß per Schiff; faire la ~ einen Gefangenen von Posten zu Posten führen. [Gegenwinkel *m.*]
correspondant: zu I. 2: math. angle ~
correspondu (fö-rä-ßpö-ßü) *s/m.* der, an den j. empfohlen ist, Beschü'ter; v. correspondant II. 3.
corrézien, *~ne* (fö-re-ßi'g, ~ä'n) *a.* und *C.* *(ne)* *s. aus.* Bewohner(in) der Stadt und des Departement Corréze.
corri P (fö-ri') *abr.* = corridor.
corricolo (fö-ri-fo-'lo) [lt.] *s/m.* Corricolo, leichter zweirädriger Wagen, vbd. im Reapolitan.
corridor: 4. *P* Rehle *f*; astiquer le ~ essen und trinken.
Corrientes (fö-ri-'ä't) *npr. m.* Corrie'ntes *n*, Stadt und Stadt in Argentinien.
corroborie (fö-ro-bö-ri') *s/f.* Vereinslotal *n* für Tanz u. Gesang in Australien.
corrodation (fö-ro-bä-ßé'ßé'ß) *s/f.* Ätzung, Verbreunen *n*. [Schweidewand.]
corroi: 3. (beg.) *~* Bergbau: gemauertes
corrompable: 2. *chm. art.* dons *~s* Bestechungs-geschenke *n/pl.* an einen Richter.
corromperie (fö-ri-pö-ri') *s/f.* Gemeinßchaft.
corrompu: zu I: *aus* verderbter Mensch.
corrone (fö-rö-'n) *s/m.* = coron im Suppl.
corroyé (fö-ri-'ä-ßé) *s/m.* Eisen: *~* du patin doubliertes, fehniges Eisen zur Herstellung des Schienenfußes.
corroyeur: *a. a.* ouvrier *~* Gerber-geßelle.
corruguer (fö-ri-'gé) [lt.] *Öa. v/a.* 1. Falten machen (von der Rührmaschine). 2. mit einem Nieder beßekken.
corruptible: zu II: 2. le ~ das Verderbliche.
corsage: zu 3: *~* à la vierge hoch an den Hals hinauf gehendes Nieder.
corsagé, *~e* (fö-ßä-'gé) *a.* in ein Schwürleib eingewängt.

corsager ||, **ère** (fö-rä-ge', ä't) s. Nieder-, Schnürleib-näher(in).

corsaire [*cursa'rius]. Zu I. 4: *prv.* vollstän- digster: *äs ä s.*, l'un l'autre s'atta- quant, ne font pas leurs affaires (Lst. IV, 12) eine Kräfte darf der andern die Augen nicht ausbaden wollen.

Corseque † (fö-rä-ge) *npr. f.* = Corse I. (Mt. I, 2). [Heine's Nieder.]

corselet: 3. [*dim.* von corset] Leibchen n.)

corser: zu I: auch weiß. ~ l'intérêt das Interesse verschärfen; ~ un diner de quelques plats noch einige Gänge zum Essen zulegen; ~ l'étreinte beim Tanzen die Dame recht fest umfassen.

corserie (fö-rä-ri') *s/f.* Gefamtheit der Korser; la ~ officielle alle Korser in der Pariser Polizei.

corset: 4. ~ tuteur feste Schuhhülle für junge Bäume. 5. zur Zeit der Revolution: P Affigna'te f., nach dem Namen e-s Unterzeichners.

corset-brassier(s) ||, *pl. s-s-äs* (fö-rä-brä-ä-r') *s/m.* Schnürleib n mit Achselbändern.

corseter || (fö-rä-ri') *Öc. I. v/a. I.* j. m. ein Schnürleib anlegen, j. schnüren. 2. für j. Corsets arbeiten. **II.** se ~ *v/pr.* sich schnüren.

corsier || (fö-rä-ri') *s/m.* = corcier im Suppl.

cortail || (fö-rä-ä') *s/m. prov's.* Senn-hütte f in den Pyrenäen. [Schw. Kotwein.]

Cortailloil || (fö-rä-ä') *npr. m. id., feiner.*

Cortambert || (fö-rä-ä-r') *npr. m.* Pierre-François, fr. Geograph (1805-81).

cortège || (t. cohörtäm): ~ d'adieu letztes Geleit.

cortégeant || (fö-rä-ge) *s/m.* Geleiter.

cortile (fö-rä-ä') || (it.) *s/m.* ital. Hof (Sa.).

cortinois, es (fö-rä-nä-ä) *Öa.*, (ä-ä') a. und C. (e) s. 1. aus, Bewohner(in) von Corte in Korsika. 2. aus, Bewohner(in) von Corti-na in Süd-Italien. [an die Arbeit gehen.]

corvée: zu 4: P von Euren: der Wert in la ~

corvette: 2. *f. obsc.* Schandbube m.

corylopsis † (fö-rä-ä-pä-ä') *s/m.* du Japan japanische Zaubernuß-Gattung (Corylopsis).

corypha (fö-rä-ä') *s/m.* = coryphe.

corysanthérées † (fö-rä-ä-rä-ä') *Öb* || [grch.] *s/f. pl., es* (ä-ä-ä-ä) *s/m. pl.* Dräbhe-kr. Arten. [Bleim-artiger Blumenkronen.]

corythophyte † (fö-rä-ä-ä') [grch.] a. mit cosaque || (fö-rä-ä-ä') *za* (fö-rä-ä-ä') *npr. f.* Gofe'nja n, ital. Stadt.

cosentin ||, **es** (fö-rä-ä-ä', ä'n) a. und C. C. e s. aus, Bewohner(in) von Gofe'nja.

cosignataire (fö-rä-ä-ä-ä-r') *s.* Mit-unter- zeichner(in).

cosmique † (fö-rä-ä') a. = cosmique.

cosmétique * (fö-rä-ä-ä-ä') *Öa. v/a.* Schönheitsmittel anwenden, durch Toilettenkünste verschönern.

cosmognose † (fö-rä-ä-ä-ä') [grch.] *s/f.* Orts-, Welt-erkennnis.

cosmogoniste † (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *s/m. j.* der Kosmogonie zu j-m Studium macht.

cosmoline † (fö-rä-ä-ä-ä') *s/f.* in America = vaseline. [Die Augen verschönernd.]

cosmoptique * (fö-rä-ä-ä-ä-ä') [grch.] a. *s.* cosmos: zu 3: das All. [(Seife).]

cosmydor * (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *s/m.* Kosmydor'

co-sœur (fö-rä-ä-ä') *s/f.* Mitgeschwester.

cosouverain || (fö-rä-ä-ä-ä') *s/m.* Mit- herrscher. [Mitherrschaft.]

cosouveraineté (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *s/f.*

Cosroës (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *npr. m.* = Chosroës.

Cossard || (fö-rä-ä-ä-ä-ä') **I.** *npr. m.* Jacques ~ id., erster fr. Etienograph (1651). **II.** C. *s/m.* P zo. Wu'jard (= buse I. I.).

cosse: zu 5: Fischerei: ~ d'un bateau Mittelstück n eines Bootes.

cosser: **II.** *v/a.* P *s/f.* Geld ausgeben.

cossette † (fö-rä-ä-ä') *s/f.* 1. Bündelchen n Schorlenwurzeln. 2. Zuderfabr.: Rüben- zücheln n im Diffusionsverfahren.

cosсу: 3. P närrisch, toll, schunrrig: en conter, &.

Coster (fö-rä-ä-ä') *npr. m.* Laurent ~ id., Erfinder der Buchdruckerei in Harlem, bei dem Bohannfaß gearbeitet hatte (ungefähr 1370-1440).

costérien ||, **es** (fö-rä-ä-ä-ä') *Öa.*, (ä-ä') *npr.* [Coster] a. auf Coster bezüglich, von Coster herrührend.

Costes || (fö-rä-ä-ä-ä') *sieur de la* Calprenède (1610-63).

costière: 2. *s. pl. thé.* Falze m im Fuß- boden zum Einschneiden der Kullissenfügen. 3. Argot der Fallspieler: Seitentafel.

costresse † (fö-rä-ä-ä-ä') *s/f.* = coistresse.

costume [Ascoli: consueta'men, Grober: costu'men]. Zu 3: eng's. vollständige Damentoilette aus einer Farbe od. zwei Schattierungen derselben Farbe. — 4. P faire un ~ einen Schauspieler gleich beim Auftreten belästigen.

costume-réclame *, *pl. s-s-äs* (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *s/m.* Anzug, der für ein Geschäft Reklame machen soll.

cosyndic (fö-rä-ä-ä-ä') *s/m.* 1. Mitgl'ndi- kus. 2. Mitglied n eines Syndikats'.

cot † (fö) *s/m.* ~ à queue rouge (verte) fr. Rüben-arten. [Hennchen.]

cotcodac (fö-rä-ä-ä-ä') *int.* Glucksen ders' cote: zu 4: F frère de la ~ Kommiss e-s Wechsel-agenten.

côte: zu 1: se serrer les ~s darben. — Zu 5: verres à ~s gerippte Gläser. — Zu 5: Pêrre de la ~ a) Unglücksgefährte; b) j. der einen schweren Handwagen eine steile Straße hinaufführen hilft, um Geld zu verdienen; *fig.* il est échoué à la ~ alle seine Pläne sind gescheitert. — Zu II: C. des Graines Pfefferkuffe; C. de l'Ivoire Elfenbein-Rüste in West-Africa; C. de Bretagne großer Rubin von 206 Karat unter den franz. Krondiamanten.

côté: zu 1: ~ face, ~ pile bei Münzen: Seite mit dem Bilde, andere Seite; *prv.* du ~ de la barbe est la toute-puissance das Weib sei dem Manne unterthan. — Zu 3: P article à ~ nicht zur Sache ge- höriger Artikel; ~ des caissiers Seite des Nordbahnhof's in Paris, wo die Fahrkarten nach Belgien ausgegeben werden (wohin ungetreue Kassierer durchzöhrren); ~ P qui n'est pas vrai, ~ hors du montoir un- rechte Seite; mariés du ~ qui n'est pas vrai lints (ob. gar nicht) getraut. — Zu 4: F ~ gobeur Naivität f; il est ~ monde er gehört zur feineren Welt. — Zu 6: *adv.* répondre à ~ ausweichend antworten. — Zu II: *Ö* Bergbau: *s. pl.* du boisage Rappe f; *s.* d'échelle Fahrstüchel.

Côte d'Echery (fö-rä-ä-ä-ä') *npr. f.* Entkirchen-Berg n, Anne ~ von Maxira (Eif.).

côtelé: zu 2: gant blanc ~ de noir mit Schwarz gestreift.

côteleur (fö-rä-ä-ä-ä') *Öd. v/a.* einen Weg durch quer übergelegte Baumstämme passierbar machen. *Wt.* côtelé im Hauptu. u. im Suppl.

côtelette: zu 1: F ~ Epigramme kleines, spitzes Kotelett; ~ à la minute schnell gebratenes Kotelett; P pané comme une ~ gänzlich ruiniert, pleite; *fig. thé.* avoir sa ~ beklagt werden. — Zu 2: auch fa- voris en ~s. — 4. ~ de perruquier (de menuisier, de vache) Stück Käse; F v. emporteur im Suppl.

côte-nature, *pl. s-s-äs* P (fö-rä-ä-ä-ä') *s/f.* Reiner-Argot: gebratenes Hammelkotelett ohne Zuthat (= cotelette au naturel).

cotentin ||, **es** (fö-rä-ä-ä', ä'n) a. u. s. = cotantinois im Suppl.; race ~ Kinder- rasse aus dem Cotentin.

cotentinois, **es** (fö-rä-ä-ä-ä') *Öa.*, (ä-ä') a. u. C. (e) s. 1. aus, Bewohner(in) des Cotentin. 2. le ~ Dialekt von Cotentin.

coter: zu 2: ~ gebucht, *fig.* angeschrieben; le bataillon le plus ~ du régiment das Bataillon, welches die beste Nummer hat; Sport: comment est ~é ce cheval? wie hoch ist das Pferd angeschrieben?

coteger || (fö-rä-ä-ä-ä') *Öm. v/a.* prov. (Vaud) ~ avec q. mit j-m fraternisieren.

cotériade (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *s/f.* sardines de ~ unter das Schiffsvolk bei der Ankunft verteilte Sardellen.

coterie: zu 1: auch Handwerkerverein m; *seiner mv. part.*; meist in gutem Sinne; Ge- sellschaft, Kameraden *m/pl.* *Syn. v.* camaraderie im Suppl.

coteur † (fö-rä-ä-ä') *s/m.* Borsenbeamter, der den Anfangs- u. Schlufkurs einträgt.

cotiche (fö-rä-ä-ä') *s/f.* = coiche im Suppl.

cotidal, **es** † (fö-rä-ä-ä-ä') [co, engl. tide Flut] a. courbes ~es die gleiche Flut angebende Kurven; lignes ~es Fjorhär- dien, tidotida-les Finnen, die Punkte bezeichnend, welche zu gleicher Zeit Hochwasser haben.

côtier: zu I: marine ~ère Küsten-Flotte. — **III.** ~ *s/m.* Vorpannpferd n und Führer desselben. [Heiner Hügel.]

côtill (fö-rä-ä-ä') *s/m.* prov.N. Hügel-Abhang, **cotillon**: zu 2: P faire danser le ~ seine Frau schlangen. — 5. kleiner Kinder-hof- schuh. 6. prov. Gesieder n, Stamm des Hahns. [Tanzen n.]

cotillonnage (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *s/m.* Kotillon- **cotillonner** (ä-ä-ä-ä-ä') *s/m.* Kotillon-tänzen, auch leidendhaftlicher Tänzer, der bis zu- letzt auspflät; weiß. Mähdächger.

cotin: zu II: 2. prov.N. Budt f im Stalle für ein Kalb. [heranzüchtbar.]

cotisable (fö-rä-ä-ä-ä') a. zu einer Weisheit

cotisation: zu 2: *Ö* Bergw. Wächselgeld n, Gnadensteuer. — 4. prix des ~s Preise, die in den Konsumvereinen gezahlt w.

cotiser: zu I: 3. *obs. en* Beitrag zahlen.

coton: zu 1: ~ soluble Schießbaumwolle f, ~ de verre Glaswolle f aus dünnen Glas- fäden. Zu 6: P avaler du ~ über's Ohr gehauen werden; cela lui donne du ~ das macht ihm viel Not; il y a du ~ das ist eine schwierige Geschichte. — 7. éviter le ~ kein Geräusch machen. 8. P Brot n; Essen n. [*s/m.* Salicyl-watte f.]

coton-charpie, *pl. s-s-äs* (fö-rä-ä-ä-ä') *s/m.* Baumwollen-leder n. [Hilfslaf werden.]

cotoniser * (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *Öa. se ~ v/pr.*

cotonnage † (fö-rä-ä-ä-ä-ä') *s/m.* Rauf- werden n der rohen Seide beim Ausziehen.

cotret: zu 1: ~ de quartiers Bündel n von gepacktem Knüttelholz. — 4. F = cotteret im Suppl.

cottabe (fö-rä-ä-ä') [grch.] *s/m.* Kotitabes, altgrch. Gesellschaftsspiel der Trintgenossen; *weit Ö.* ~ das durch einen Schlag verursachte Geräusch.

cottager || (fö-rä-ä-ä-ä') [engl.] *s/m.* Bewohner eines Sandhülschens. [Straßling.]

cotteret: 4. F aus dem Bagno entlassener

cottillon, & *Wt.* fur cottillon, &.

cou: zu 1: ~ de pied = cou-de-pied; P avoir le front dans le ~ taßlichpig sein; glisser qc. dans le ~ à q. j-m etwas leise zuflüstern (Zola); *prov.* casser le ~ à un füt ein stehendes Faß umbrechen.

coua (fü-ä') *int.* ~ ~ Schrei des Storches.

couah || (fü-ä') *int.* Laut des Schmeizes.

couairail, *pl. s-s-äs* (fü-ä-ä-ä') *s/m.* prov. Spinnfaden(n)-Verfämlung f f.

Couango (fü-ä-ä-ä') *npr. m.* Kwango, Fluß in Westafrika.

couard [ft. cauda; 5; schwänze] *n*. Zu II. 1: *pr. jamais* ~ n'ent belle amie ein blöder Hund wird selten fett. — III. C., a. Couart *npr. m.*, Name des Hofen im Renard.
couble-soiffière, *pl. -s* (fubl-*hö*-*fiä*'r) *s/m*. *Früherei*: Art Schlempe *n*.

couchant: *Syn. v. occident*.
couche: zu 6: *fig. les nouvelles* ~s [sociales] die neuen Gesellschaftschichten; ~s populaires Volksschichten; nouvelle ~ de clients neue Badegäste *m/pl.*; P en avoir une ~ dumm sein. Zu 9: *☉* *teleg.*: ~ du câble Rabel-lager *n*; ~ de séparation Trenn-, Isolier-schicht. [Couchou.]

couchecouer *☉* (tu^{ch}-tu^{ch}) *s/f.* = **coucher** [ft. colloca're]. Zu I. 1: être ~ zu Bett sein, von der Sonne untergegangen sein; ~ sa bavarde den Mund halten. — Zu I. 5: von Sandungsbienern: être ~ wegen Zuspätkommens mit einer Strafe von 25 Centimes belegt werden. — Zu I. 8: ~ de mixtion ou d'assiette mit einer Beize auftragen; *☉* *Bergbau*: aufrichten. — Zu II. 2: F il y ~ er ist fortwährend dort; il a une tête à ~ dehors er verdient nicht, daß man ihn irgendwo in ein Haus aufnimmt. — 4. P faulenz, mit der Arbeit nicht vorwärts kommen. — Zu III. 2: allez ~! tu^{ch}! zu einem Stunde.

couche-tout-nu, *pl. -s* (tu^{ch}-tu^{nu}) *s/m*. elender, jämmerlicher Kerl.

coucheur: zu 2: *☉* ~se Aufseherin (Arbeiterin, welche Menconner Spigen anfertigt).

couchite (tu-*ch*'t) *a. n. C.* ~s tu^{ch}'t'isch, tu^{ch}'t'(in) in Afrika. [(= provin.)]

couchure: 3. prov. Weinstod-Senter *m*
coucou [*cucu'llus]. Zu I: prov. bran de ~ aus manchen Bäumen tröpfelndes Gummi. Zu 2: F ~ à répétition Zipper. Zu 7: P ~ des prés gelbe Narzi'sse (= narcisses sauvages).

coucoucelle (tu-fu-d'*h*'l) *s/f.* prov.S. kleiner grüner Kürbis.

coucourie (tu-fu-r'i) *s/f.* getrocknete Birne.
coude: zu 1: P lächer le ~ à q. j. verlassen; prendre sa permission sous son ~ gar nicht um Erlaubnis fragen; F jouer des ~s: a) im Gedränge die Arme gebrauchen, um sich Platz zu machen; b) die Arme rühren, tüchtig arbeiten; v. adroit im Suppl. Zu 3: *teleg.*: ~ d'un fil Knid im Draht.

coudelattes: auch *☉ sg.*
Couderc (tu-där) *npr. m.* Joseph ~ id., berühmter franz. Dramat. Sängler (1810-75).

coudre: zu 1: ~ à demeure Vorder-stich nähen; ~su *fig.* zusammenhängend.

coudret *☉* (tu-dra') *s/m*. *Lothgererei*: = rodoir. [Strauch (Co'rylus tumbulo'sa).]

coudrier: ~ tubuleux Lambert'snau's)
Coudroz (tu-dro'z) *npr. m.* le ~ id. *n.*, bergige Landschaft.

couen (tu-g') *int.* vom Schrei der Enten.

couenne: zu 1: P Haut: se râcler (ou se ratisser) la ~ sich rasieren. — II. a. P ungeschliff, abern, einseitig.

couet: 2. = coëf im Suppl. 3. prov. bogenförmig gewundener, an den Rebenstod befestigter Nebenzweig. 4. prov. *un* Gefäß *n*.

couette: zu 2: noch öfters von modernen Schriftsteller gebraucht, *18.* von Sd. — 6. P ~s de cheveux Haarlöcher *n* an den Schläfen und hinten am Hals; avoir des ~s au cul tapfer sein. 7. *Matraze.

cougie (tu-gi'f) *s/m*. prov. (Was) = fonet.
cougouff (tu-gio'f) [dt^{sch}.] *prov. s/m*. Gugel-hopf, Napfstuden. [Itiridennus *n*.]

cougnaud (tu-nä'd) *s/f.* prov. Vogel-*s*

Cougourdan (tu-gür-dä') *npr. m.* le capitaine Marius ~ Typus eines Handdegens (von Eugène Monton; vgl. Ramollet, Spt.).

cougourdier *☉* (tu-gür-die') *s/m*. Zylaschens-fürbis. [Effe'tt.)

couic: II. F *s/m*. le ~ de la fin der Schluf-*s*

couille: P avoir des ~s au cul Haare auf den Zähnen haben; il n'a pas de ~s er hat keinen Mut.

couillon: zu 4: auch Großmaul *n*.

couillonade (tu-jö-na'd) *s/f.* Zote.

couin: 2. quiefender Ton. 3. = couincouin im Suppl. [ber Enten.]

couincouin (tu-*in*-*in*) *int.* pat pat, Schrei

couinement (tu-i-n'ing') *s/m*. Quieten *n*, *18.* des Hahen, den der Hund packt.

couion (tu-*ö*) *s/m*. = coton.

coulage: zu 1: ~ à siphon Steigrohr-guß. 4. P Verluste *pl.* durch Veruntreuung der Dienerschaft; Verschleuderung f der Staatsgelder; überflüssige Ausgaben.

coulard, *☉* *☉* (tu-lär', ä'rd) *a. cep* ~ dem Abfallen der Beeren ausgefetzter Rebstod. [Fisch (in Rouergue).]

coulaud (tu-lo') *s/m*. prov. Armeelute-*s*

coule: zu 2: être à la ~ auch: b) darüber wachen, daß die Dienerschaft keine Veruntreuungen begeht; c) lebenswürdig sein; d) typ. mit der Arbeit, den Sitten und Gebräuchen einer Druerei bekannt sein; mettre à la ~ genau von dem Stande der Dinge unterrichten.

coulemotte *☉* (tu-l'mö't) = coulemelle.

couler: zu I. 2: P ~ q. j-m Geld abgeben; ruiniieren; j. um seinen guten Ruf bringen. — Zu I. 4: ~ des regards sur q. verstohlen den Blick über etwas schweifen lassen. — Zu I. 9: *☉* ~ à cale mit Steigrohr gießen; *Bergbau*: abstechen. — Zu II. 1: P faire ~ un enfant ein Kind abtreiben. — Zu II. 6: ~ comme sous le pont von selbst gehen. — Zu II. 9: ~ bas d'eau insofange eines Lecks futen. — Zu III: se ~ chez q. sich bei j-m einschleichen.

couleur: zu I. 1: ~ Eiffel (1889) rostbraun; prov.C. il ne fait pas trois ~s er sieht nicht wohl aus. — Zu I. 2: suivant la ~ du temps je nachdem das Wetter sich anläßt. — Zu I. 4: ~ locale, vgl. mœurs 4. — 12. P appliquer une ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben. — Zu II. richtiger: *a. inv.* des bas ~ de chair fleischfarbene Strümpfe; wird das *a.* substantiviert, wo wird es *m.* wie le bleu; un beau ~ de rose ein schönes Rosenrot. — Zu III: 4. Arbeiter in einer Zuderfabrik, der die Brülle abgießt.

coule(u)vrin: zu II: coulevrine à main Doppelhaken *m*.

couliante f (tu-l^ä't) *s/f.* Gartensala't *m*.

couline (tu-l^ä'n) *s/f.* prov.N. Strohhafel, die man anzündet, um die Insekten von den Obstbäumen wegzuräuchern, auch: Stange mit in Öl getränktem Reispüßel.

couliner (tu-l^ä'ne') *v/a.* v/a. die Insekten wegzuräuchern.

coulisser (tu-l^ä'se') *v/a.* v/a. *Kochkunst*: Einschnitte im Fleisch machen, in die man Scheibchen von Trüffel od. Zunge steckt.

coulisse [*colati'cius] zu 3: *fig.* les *C.*s de Boulanger Enthüllungen über das wahre Treiben Boulangers. Zu 4: von der Eingangstür des Börsenjaalles bis zur Barrière durch die Diener often gehaltener Gang; auch Gesamtheit der Coullissiers. Zu 7: *Wannen*: Schutt-rinne.

coulissé: 3. zugeführ.

coulisseau: zu 2: ~ des glissoirs Gleit-loch der Gradführung.

coulisser (tu-l^ä'se') *v/a.* v/a. 1. *☉* falzen. 2. P ~ q. des yeux j. verliebt ansehen.

coulisserie: II. *se.* (*hö*'f) *s/f.* Theaterdame.

coulliaz (tu-l^ä'j) *s/m*. *Kochkunst*: Gulasch *n*.

coulmelle (tu-mä'l) *s/f.* = coulemelle.

Coulmiers (tu-l-mä's) *npr. m.* id. *n.* fr. Ort, westlich von Orleans (Schlacht 9. 11. 1870).

couloir: zu 1: Einfall-öffnung *f* der Brief-tasten. Zu 2: Eisenbahn: ~ d'une voiture Durchgang eines Personenzugens. Zu 5: P ~ à airs Sängerin *f*; v. chelinguer im Suppl. 6. (*hö*m.) Ruffe *f* (sind antiegender enge Schlucht, deren Boden mit Farn, Eiss, Geröll u. bedekt ist). 7. *☉* Rinne *f* an der Wagger-maschine; phm. Willentafel *f* der Apopteter auch Horn.

Coulouvrenière (tu-lu-wr^ä-niä'r) *npr. f.* la ~ id., Stadtteil in Gent.

coule: *wieber *gbr.*; F *fig.* battre sa ~ sich selbst schlecht machen. [Sideren *n.*]

couleure: zu 2: auch weisse. Ausfärben *n.*

Coumassie (tu-mä-si') *npr. f.* Kuma'ssi *n*, Hauptstadt der Ugha'n in Guine *a.*

couman (tüm-pä') *s/m*. Kegerhütte *f*.

Coumani (tu-nä-ni') *npr. m.* Koua'ni *n*, von dem franz. Abolaten Gros gestiftete Republik in Süd-America.

coup [ft. co'laphus]. Zu I: F être aux cent ~s in der größten Verlegenheit sein; ~ de cachet gehöriger Messerstich; P ~ de la chancellerie Ringstämpf mit flacher Hand; ~ de chasselas kleiner Rausch; ~ de chien verräterischer Streich; ~ de collier auch: schneller Angriff; ~ d'encensoir Faustschlag auf die Nase; faire le ~ du dentiste: a) j-m die Zähne einschlagen; ~ de unermüdet verhaften, überumpeln; se flanquer un ~ de figure sich insofange zu starken Weingemüßes e-n Brummschädel holen; ~ de gilquin Faustschlag; ~ du lapin: a) gefährlicher Stoß, b) Gnadenstoß; recevoir le ~ du lapin auch plötzlich altern (vgl. 21 im Suppl.); ne pas se donner des ~s de pied sich herausfreiden; P se faire donner un ~ de plumeau einen Vießeln haben; *fig.* ~ de poing de la fin beißendes, hartes Schlusswort (vgl. 23 im Suppl.); X donner un ~ de sac durch Rütteln am Tomirferriemen sich die Last etwas zu erleichtern suchen; von weißlichen Zienfäden: donner le ~ du tablier den Abßied fordern, um höheren Lohn zu erhalten; donner un ~ de télégraphe eine telegraphische Depesche befördern; ~ de trente-trois centimètres Fußstich; *fig.* en ~ de vent mit Sturmeseile; les cheveux en ~ de vent mit lang wallendem Haar; von Frauen: recevoir un ~ de vieux in die Bierzig kommen; valoir le ~ = valoir la peine. — Zu 3: ~ de sabre *fig.* breiter Mund. — Zu 4: ~ de foudre auch: plötzliches Sichverlieben; ~ de pistolet: a) Pistolenstich, b) süß angelegte Scene, origineller Auftritt; tirer un ~ de pistolet vism. ein ganz vereinzeltes Geschäft abschließen. — Zu 5: avoir donné le ~ de collier du désespoir alles versucht haben; ~ de fourchette: a) Maßheit; b) Diebstahl, nur mit Hilfe von zwei Fingern ausgeführt; c) (*a.* ~ de la fourche) Stoß mit dem Mittel- und Zeigefinger in beide Augen des Gegners; ~ de manche schwindlerischer Hausbettel; ~ de pouce: a) durch Druck mit dem Daumen auf die Waagschale bewirktes Mindergewicht; b) Einbruch; Erderschüttung *f*; ~ de Raguse Verrat; ~ de rifle Betuntheit *f*; ~ de sifflet Messer *n* (für coupe-sifflet); ~ de sonnette Ausreißen *n* der Haare, wenn Frauen sich prägen. — Zu 9: ~ de feu: a) Augenbild der Trunkenheit, wo man munter wird, b) leichter Rausch; ~ de soleil auch = ~ de foudre (v. 4 im Suppl.). — Zu 12: P ~ d'absinthe Stunde *f* des Abßittirpens; ~ de l'attendrissement Augenbild der Rührung; ~ de gaz Schluck Wein. — Zu 13: porter à ~ auch schä-

digen. — Zu 15: betrügerischer Kunstgriff, geheimes Mittel; Kummel. — Zu 16: ~ de temps, v. aus temps 10. — Zu 19: ~ de poing Trockenstempel-Pressen f (v. aus 1 u. 23 im Suppl.). ☞ Bergbau: ~ d'eau plötzliches Ausbrechen einer Wasserquelle. — Zu 21: P avoir un joli ~ de sirop beschnitten sein; ~ de pied Geldvorstoß bei Schneidern; son honneur reçoit le ~ de lapin seine Frau ist ihm untreu; F ~ d'acré letzte Dzung; ~ de vague unorbereiteter Diebstahl. — Zu 22: sur le ~ sofort; après ~ nachträglich; † à ~ près beinahe (seit à peu de chose près). — 23. ~ de poing: a) Art Schlagring, Totschläger (stumpfes Stück Eisen mit Stöcken zum Durchschneiden der Stinger); b) Taschen-Pistole f.

coupage: 4. prov. zu Grünfütter n geschlossene Widen, Erben z. 5. Saltenverkehr: Verteilung einer Ladung Seefische auf mehrere Wagen.

coupailon || F (tu-pä-ja') s/m. ungeschädigter Zündheider.

coup-coup: v. (tu-pou-coupe im Suppl).

coup-de-pied-au-cul || P (tu-da-pie-o-fü') s/m. das dritte Glas Branntwein nach dem Kaffee.

coupe: zu I.2: Forstwesen: ~ affouagère Einschlag m zur Verteilung an Holzbedürftige; ~ blanche oder à blanc étoc Raht-abtrieb m; ~ d'éclaircie Durchforstungshieb m; ~ définitive Abtriebs-schlag; ~ d'ensemencement Besamungs-trieb m; ~ extraordinaire außerordnlicher Hieb, Verhaunung; ~ façonnée Schlag m, worin das Holz bemerkt wird; ~ intermédiaire Zwischen-nutzung; ~ jardinatoire Plänter-hieb; ~ de printemps ou en sève Saft-hieb; ~ par bandes rothenweiser Hieb; ~ par bandes alternes Wechfelschlag m; ~ par bouquets Schlag mit Belassung von einzelnen Baumgruppen; ~ préparatoire Vorbereitungs-schlag; ~ de régénération Verjüngungs-schlag; ~ secondaire Wicht-hieb; ~ en usance noch im Betrieb stehender Schlag; ~ usée Endhieb m; fig. tomber sous la ~ de q. j-m in die Hände fallen. — Zu I.5: faire sauter la ~ die Wolke schlagen. — Zu I: 8. Sport: Kunstgegenstand m, ursprünglich: Pokal als Preis in engl. Wettrennen.

coupe: zu I.1: ~ chaise à porteurs geschlossene Sänfte mit einem Sitzplatz. Zu II. ~e s/f. 3. † Art Getreidemaß n.

coupe-(à-)champagne, pl. ~s (tu-pé-šā-pā-nj; pl. ~šā) s/f. breites Sektglas. [s/m. Art englischer Messer.]

coupe-ballot ||, pl. ~s (tu-pé-bā-lo'; @b) coupe-chou: auch im sg. ~x geschrieben.

coupe-circuit, pl. ~s (tu-pé-šir-kāl') s/m. Electr.: Sicherheits-schluß.

coup(e)-coup(e), pl. ~s (tu-pé-fü') s/m. breites Kriegesmesser der Annamiten.

coupe-échantillon, pl. ~s (tu-pé-šā-ti-ljā'; @b) s/m. Proben-schneider.

coupe-égoïste, pl. ~s (tu-pé-é-gō-i'šit; pl. ~šē) @b) s/m. einseitiger Wagen.

coupe-feuilles, pl. ~s (tu-pé-šō'i) s/m. Werkzeug n zum Abblättern der Maulbeer-zweige. [s/m. Feuerwerker.]

coupe-felle, pl. ~s F (tu-pé-fē-lē') coupe-figure, pl. ~s F (tu-pé-šir-gūr') s/m. Schnaps.

coupe-file, pl. ~s (tu-pé-fī') s/m. Passierschein für einen Wagen, der außer der Reihe fahren darf, Reihenbrecher.

coupe-fils, pl. ~s (tu-pé-fī') s/m. Draht-Schneidmesser n. [= bibeoire im Suppl.]

coupe-gueule, pl. ~s (tu-pé-gō'l) s/m. @c) coupe-haricots, pl. ~s (tu-pé-ri-to') s/m. Bohnen-Schneidmaschine f.

coupe-herbes, pl. ~s (tu-pé-šē) s/m. Kräuter-Hackmaschine f.

coupe-julienne, pl. ~s (tu-pé-šū-ljā'n) s/m. Kostum: Werkzeug n um das Gemüße für die julienne zurechtzumachen.

coupe-lard, pl. ~s (tu-pé-lā'r) s/m. Speck-Schneidmaschine f.

coupélaniste (tu-pé-lā-ni'šit) s/m. Rupe-liani'f (v. ds. Zeit II.).

coupelle: 4. Zopf-ende n eines Baumes.

coupe-mariage (tu-pé-mā-riā'q) s/m. Seidenfabrik: Vorrichtung zum Verhindern des Durcheinandergehens der Seidenfäden.

coupe-mètre: auch Schneiden n; ~ de mâtis Rappen n der Masten. — 2. Versperren n eines Weges etc.

coupe-pain, pl. ~s (tu-pé-pā') s/m. Brot-Schneidmaschine f.

couper: zu I.1: ~ en brosse ganz kurz schneiden; fig. ~ en bras et jambes à q. j-m augenblicklich die Kraft brechen, i. für den Moment impotent machen; ~ le fil sich das Vergangene aus dem Sinn schlagen; fig. ~ en morceaux quälen, martern; P le couteau ~e tout ce qu'il voit ou comme le genou à ma grand' das Messer ist ganz stumpf; typ. être ~é flamm, ohne Geld sein; cela te la ~e das bringt dich außer Fassung; ~ cul aus dem Spiele austreten; v. guimbarde im Suppl.; ~ la musette à q. j-m die Kette abschneiden, fig. j-m ins Wort fallen; fig. ~ le sifflet à q. j-m das Maul stopfen; Zeteg.: ~ le télégramme das Telegramm abbrechen; P ~ la verte Alsbüch trintzen; ~ les vivres à une femme sich einer Frau gegenüber wie Joseph benehmen; thé. spectacle ~é aus Teilen verschiedener Stücke z. gefachtes Schauspiel. — Zu I.2: ~ le trottoir das Trottoir unsicher machen durch ungebührliches Geradengehen. — Zu II.5: ~ dans les idées de q. auf j-s Ideen einfallen; typ. P hincinfallen; P y ~ et. nicht können, et. nicht thun mögen, ~ e-r Arbeit, ~ e-m Marsche listig ausweichen, vom Apell dispensiert sein; P ~ dans le ceinturon, ~ dans la pommade ou ~ dans le pont leichtgläubig sein. — Zu den Syn. On coupe aussi pour détacher une partie d'un entier. [Messer n.]

coupe-racines: Zuderfabrik: Schnitzel-schouperet: 4. Fallbeil n.

Couperin || (tu-p'ra') npr. m. id., fr. Musikerfamilie (17. und 18. sa.).

coupe-salon, pl. ~s (tu-pé-šā-lā') s/m. salon-artiger Abteil eines Eisenbahnwagens.

coupe-sifflet: P auch Messer n überhaupt.

coupe-sucré, pl. ~s (tu-pé-šū'r) s/m. Zuder-Schneidmaschine f.

coupet: 2. prov. N. ~ des arbres Laubwert n am Gipfel.

coupe-tige, pl. ~s (tu-pé-ti'q) s/m. Werkzeug n zum Beschneiden der Georginen-Knollen.

Coupe-Toujours || (tu-pu-tū'r) npr. m. le Père ~, eigentlich François Desvaux, Verkäufer von gallettes, bekannte Persönlichkeit in Paris (Porte St-Denis; 1806-90); auch Epithema von Jules Simon (1871).

coupeur: zu II. 4: typ. Bogenschnneider (Person); ☞ Bergbau: ~ de mur = bossesseur im Suppl. Zu III.1: auch Flach-Schneidmaschine f. — IV. a. schneidend; ☞ Buchbinderei: appareil ~ et assembleur Schneid- und Sammel-Apparat.

coupeur-chemisier, pl. ~s (tu-pūr-šā-mi-šē) @b) s/m. Hemden-Zuschneider.

coupeur-tailleur, pl. ~s (tu-pūr-tā-jō'r; @b) s/m. Zuschneider.

coupe-vermicelle, pl. ~s (tu-pūr-mi-šā'l) s/m. Nudel-Schneidmaschine f.

coupe-viande, pl. ~s (tu-pé-wiā'd) s/m. Fleisch-Schneidmaschine f. [Plage I.]

couplement || (tu-pls-mā') s/m. = cou-
coupler: zu I: Sport: chevaux ~és Koppel-pferde (zwei bis drei Pferde, die der Wettenbe dem ganzen übrigen Feld entgegensteht); Zeteg.: poteaux ~és Doppelpfänder.

couplet: zu I: auch Worte, die der Schauspieler zu sprechen hat, gleichviel ob Verse oder Prosa. Zu 2: Syn. v. strophe; v. facture 2. — 6. oberste Spitze eines Baumes.

coupoir: zu 5: Lochmaschine f, Durchstoß.

couplard || F (tu-pé-lā'r) [couple de l'Institut] s/m. Mitglied n des Instituts.

coupole [it. cuppa]. Zu 1: ~ cuirassée Panzerturm m; ~ tournante Drehturm auf Panzerschiffen. — 3. kleine silberne Tasse zum Weinkosten.

coupon: 6. Forstn.: Teil eines Holzstübes; Eisenbahn: ~ de train abgerissener Zugteil.

coupure: zu 2: ~ transversale = échancre 3. — 9. Abschnitt n (= rognure). 10. Zet.: poteau (point ou station) de ~ Untersuchungs-Stange (= Station); 6s.: ~ de section Teilspreche einer Bahn, für welche eine besondere Belastungstabelle aufgestellt wird.

cour [* co(ho)rtem Gehege]. Zu 1: v. côté 3. Zu 2: ~ plénière auch allgemeiner Reichsrat. [wendbar (vom Terrain.)]

courage: 2. Sport: zum Rennen ber-s
courage [* coratium]. Zu 1: prendre ~ sich ein Herz fassen; † (J.-J.) faire bon ~ guten Mut's bleiben. [Schneideri.]

courailerie || F (tu-ra-j'ri') s/f. Kour-
courance (rā'š) s/f. prov. Gang m, Allee.
courant: zu II.1: écrire au ~ de la plume schreiben, wie es Einem in die Feder kommt. — Zu II.2: Electr.: ~ alternatif Wechsel-Strom; ~ circulaire Kreis-St.; ~ continu Gleich-St.; ~ dérivé Zweig-St.; ~ émis ausgehender Strom; ~ inducteur Haupt-St.; ~ induit Induktions-St.; Neben-St.; ~ inverse Wechsel-St.; ~ ondulatoire wellenförmiger Strom; ~ reçu ankommender St.; ~ de transmission Arbeits-, Telegraphier-Strom; P se donner un ~ d'air sich aus dem Staube machen; se fourrer un ~ d'air dans l'œil sich grübeln irren. — Zu II.5: P auch Kunstgriff, Geheimnis n; connaître le ~ Bescheid wissen. — Zu III: 6. P se payer une ~e auskneifen. — Zu IV: 2. Maurice C., fr. Water (geb. 1847).
courasser (tu-rā-šē') @a) v/a. ~ après q. j-m nachlaufen zum Postulieren.
courasson || (tu-rā-šō') s/m. Mädchenjäger.
courauder || (tu-ro-de') @b) v/n. umherbummeln. [bummeln n.]
courauderie (tu-ro-d'ri') s/f. Umher-s
courbache* (für-bā'š) [fürsch] s/f. = courbāg. [sich den Kopf verbiegen.]
courbaturer: zu II: 2. P se ~ l'esprit
courbe: zu II.1: ~ plane ebene Kurve, K. von einfacher Krümmung; ~ gauche doppelte, Raum-K. Zu 5: Krümmholz n; Wassertrage. [1827-85.]
courbet: zu II: 2. C. ~ id., französ. Admira's
courbette: zu I: manier à ~ Bogen-sprünge machen.
courbettin, ~e (für-bē-tjā', ~i'n) a. in der Manier von Courbet (v. courbet II.).
Courboin || (für-bō'i) npr. m. Eugène ~ id., fr. Karitäten-schneider (1860).
Courcelle: zu II: ~s-Chaussy Kurzel n, Ort bei Metz (festest 14. s. 1870).
Courcain || (für-šā') a. und s/m. (bois) ~ für den Handel zu kurz(e) Holzschicht.
coureil (für-t'i') int. @c) d'œri des courils.
coureur || F (tu-rē') @a, I. v/a. langweilen; tu me la ~es du langweilst mich. II. se ~ v/réfl. sich vorsehen.

courette: provN. kleiner rings von Wohnraum umgebener Hof.
coureur: zu I: 7. Räuber, Vordvogel zur Jagd, an e-m Faden befestigt. 8. Lumpensammler, der auß. Geratenoßl beliebige Strafen abjudt (ant. placier II.2). Zu II. 2: 3: weis. Herumtreiberin (von einem kleinen Mädchen; v. H.). — 5. f. Nähmaschine.
courgeron || (für-G'rd) s/m. kleiner Kürbis.
courir: zu I. 3: ~ sus à qc. über et. herfallen. Zu II. 2: P ~ la guense, ~ le guilledou den Menschen nachlaufen. Zu III. se ~: Wettrennen: ce prix se court à Chantilly es wird um diesen Preis in Chantilly geritten.
Courjoanet || (für-Gö-nä) npr. m. id. n. fr. Ort (Marne) mit prähist. Höhlen.
Courmayeur (für-mä-ü'r) npr. m. id. n. italien. Ort (Piemont), südlich vom Montblanc.
Cournot || (für-no) npr. m. Antoine ~, fr. Mathematiker und Philosoph (1801-77).
couronne: zu I: ~ de tours Mauerkranz m mit Türmen, auf dem Kopf der Krone; Bäckeri: Brot n in Kranzform. Zu 7: Krone, schwed. Minge = 1,12 W. Zu 18: ~ de fil Drahtbund m; ~ Bergbau: Anpfahl m, Schachtfranz m; ~ de fer écoras Bart m (Strauben an der Zimmerung).
couronnement: zu 2: Grotzweifen: Fortstrodnis f, Gipfel-Dürre f.
couroucou: ~ à ventre rouge rotbäuchiger Seidenfaden (= demoiselle 10).
courreau || (für-ro) s/m. Art Schiff n.
Courrendin || (für-rä-din) npr. m. Heinen-dorf n, fäms, Ort, Bura.
courrier [courre = courir]. Zu I. 1: auch Feldjäger. Zu I. 3: P ~ de la préfecture Zellenwagen. Zu I. 4: C. de Vaugelas, franz. wissenschaftliche Zeitschrift (1868).
courrier-convoyeur: 2. Postbegleiter.
courrier-facteur, pl. s. s. (für-rä-fä-tör) (s) s/m. Regierunqs-Kurier, der die Geschäftsachen einer Regierung ins Ausland überführt.
courrierisme (für-rä-rä-fä) s/m. Tagesbericht-Erfassung f in e-r Zeitung; ~ sanitaire Z. über Gesundheitsangelegenheiten.
courrieriste: genauer: Journalist, der den Tagesbericht liefert.
courroir || (für-rä-r) s/m. Speisungs-Kanal der Salzbege.
cours: zu 2: suivre son ~ seinen Verlauf nehmen, vor sich gehen; (J.-J.) ~ couper ~ stant couper court. Zu 8: professer un ~ ein Koll'g lefen.
course: zu 3: ~ de fond Distanzritt m; ~ plate auch Flach-rennen n; als Waff-befestigungen: ~ en baquet Laufen n mit übergepülptem Zuber; ~ des crapauds Laufen auf allen Vieren; ~ aux ciseaux Scherenlaufen n (Mädchen mit verbundenen Augen laufen auf eine Schnur zu und suchen sie mit der Schere abzuschneiden, um den daran hängenden Gegenstand als Preis zu erhalten). Zu 5: faire une ~ eine Besorgung machen.
Courseulles-sur-Mer (für-höl-für-mä'r) I. npr. m. id. n. fr. Ort (Calvados). II. c. s/f. Muster aus ~.
coursier [* cursa'rius]. Zu II. 2: 2: Gieberei: Leit-rinne für das flüssige Metall. Zu II: 5. Laufmädchen der Modemagazine, welches Gänge besorgt. 6. P. Richtweg m.
coursing-club*, pl. ~ s (für-fä-klüb) [engl.] s/m. Wettrenn-Klub.
court: zu I. 7: temps ~ Wetter, das keine weite Umjohung gestattet. Zu III: pour couper ~ der Kürze halber.
courtaud: zu II: 2. f. Bettler, der nur im Winter in Paris bettelt.
Courtavon || (für-tä-wä) npr. m. Otten-dorf n, estän, Ort.
court-bouillonner || (für-bu-jö-ne) (a. v/a. Kochkunst: in kurzer Brühe kochen.

court-carreau, pl. s. s. x (für-fa-ro') s/m. = court-cureau.
courte P (für) s/f. männliches Glied.
Courte-Jambe (für-tä-jä) npr. f. Kurz-bein; nur in: chevalier de la ~ co. Ritter Kurzbein, Beinname des Grafen Chamboord.
Courtelevant || (für-tä-lä-wä) npr. m. Herdsdorf n, estän, Ort.
courtes-dorces ||, pl. ~ s (für-tö-rän) s/m. kurzhorniges Kind.
court-fötu (für-fä-tü') s/m. v. fötu 1.
courtier [* curato'rius]. Zu I. 1: ~ maritime ou de navires Schiffs-Makler; ~ interprète zugleich als Dolmetscher dienender Schiffs-makler; ~ Bergbau: Kur-trändler. — Zu II: auch ~ ère en librairie weiblicher Kolporteur.
courtier-préteur, pl. s. s. s (für-fä-prä-tör) s/m. j. der beim Spiel Geld auf hohe Zinsen vorstiehlt.
courtsallerie (für-tä-fä-jä-rä) s/f. Kurtschneiderei, Liebeshandel m/pl.
courtisan [cortes, an anus]. Zu I: ~ du malheur Koyal'ist, der einem verbannten Fürsten treu bleibt.
courtsanisme (für-tä-fä-nä-fän) s/m. Benehmen n der Höflinge, Rezept n, ein guter Höfling zu werden (H. Estienne); höfmannische Redeweise.
courtiser: F v. blond III. 1 im Hauptwort und 3 im Suppl.; ~ la dame de pique Karten spielen.
Court-Manteau, sans pl. (für-mä-to') npr. m. Kurzmantel, Beinname v. Heinrichs II. von England älterem Sohne Heinrich.
courtois: zu II: 2. Jacques C., fr. Dichter (1621-76).
corvée † (für-wä) s/f. = corvée.
couscouc: mit Rebenform ~ ss.
couscouter || (für-fä-tä) (a. v/a. provS. Bäumen zur Viehfütterung alles Laub abreißen (Revue des Deux Mondes 15. 11. 87).
couseuse: zu I: a. ~ r (für-r) s/m. Näh(st.)-cousin [fr. consanguineus]. Zu I: ~ de la main gauche = ~ au huitième degré. Zu III. 2: 2. P. Schanbube.
cousinaille f (für-fä-nä) s/f. Vetternschaft, m. part Sippschaft.
coussin: zu 3. genauer: ~ s frotteurs. Zu 4: Kloppl-Riffen n. — 7. provN. sel de ~ Salz, das den Kabelauss als Unterlage gebient hat, als Dünger benutzt.
coussinet: zu I: v. Jeter I. 1. Zu 7: ~ Schienenstuhl (= chair II.); ~ Bergbau: Pfad-eisen n; ~ Zapfenlager n (= palier I. 4); Dampfmaschine, Lokomotive: ~ de bielle Kurbestangen-Lager n; ~ d'une boîte motrice Trieb-achsen-Lager n; ~ sphérique Kugel-Lager n; Eisenbahn: ~ d'aiguille ou de changement Weichenstuhl; ~ double Doppelstuhl; ~ à double Stuhl-lasche f; ~ de joint Stohstuhl; ~ à rotation Weichendrehstuhl.
coussinette: v. u. auch ~ otte (nä't).
cousson || (für-fä) s/m. provS. großes wüßtes Weibeland.
coustel (für-tä) I. s/m. † = couteau. II. npr. m. Pierre C. id., fr. Schr. und bedeutender Lehrer am Port-Royal (1621-1704).
coustière (für-fä-rä) s/f. provS. Stief n Land zwischen Sumpf und Weide in der Gamarque. [de passot v. äs].
coustil (für-fä-tü) s/m. ~ à croix = épées-coüt: ~ de revient Kostenpreis.
coutancals, (a. v/a. (für-tä-fä) (a. v/a. C. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Coutances.
coutange f (für-tä-g) s/f. Ausgabe, Kostenpl.
coutard || (für-tä-r) s/m. provS. Art Weinbergsschneide f.
coute (für) s/m. = coutet im Suppl.
couteau: zu I: ~ de brèche Art Hellebarde f im Mittel-Alder; ~ à peindre Farben-

messer n, Spatel; ~ à virole Genießfänger; ~ à ~ tiré bis aufs Messer; être à ~ tiré spinnfeind sein. — 7. ~ de résine Harzschärre f; ~ du séau d'une balance Stabprisma n des Waagballens; ~ soudé Riemermeßer n; ~ à rainures Auent-Schneidemeßer n; Bergbau: Zicherper (Messer der Säuer).
coutelasse (für-tä-fä) s/f. Beschädigung einer Haut auf der Fleischseite.
coutelasser || (für-tä-fä) (a. v/a. eine Haut beim Abhäuten mit dem Messer beschädigen.
couteler (für-tä-fä) (a. v/a. I. mit dem Messer flehen. 2. ~ ein Fell mit dem Messer einschneiden, beschädigen.
coutelet: 2. kleines Messer.
couter: zu II: auch ~ un oeil de la tête.
Coutes (für) npr. Louis de ~, fästlich genannt de Contes, Page der Jeanne d'Arc.
coutet || (für-tä) s/m. prov. bis auf drei Augen verjüngte Hebe.
coutier: ~ ère (für-tä-r) s/f. Zwifflschweberin.
coutissées: auch ~ ère sg.
coutrillon || (für-trä-lä) s/m. Art Schiff n auf dem Canal du Midi.
coutume [* consuetu'men, vom lt. consue-tu'dinem]. Zu 2: v. us.
couture [* consutu'ra]. Zu I: ~ Bergbau: point de ~ Schnittpunkt m. Zu 3: ~ rabattu Kappmaß; P montrer la ~ de ses bas weggehen; fig. à plate(s) ~ (s) gründlich, vollständig.
coururé: 2. ~ de ce. mit et. gezeichnet, überfärbt; fig. ~ de ridés mit vielen Falten.
coururier: zu I. 1: nicht †, noch gr. als Damenschneider. Zu II. 2: a. Maul-wurfsgrille f.
couvade (für-wä'd) s/f. I. Brüten n. 2. provS. Sitte, daß der Mann sich zu Bette legt, wenn die Frau entbunden ist, und die Glückwünsche der Nachbarn in Empfang nimmt.
couve: 2. prov. britende Henne.
couventine (für-wä-tün) s/f. im Kloster erzeugtes Mädchen.
cover: zu II: 2. P provN. von Frauen. über e-m Kohnleben sitzen. [seau.]
coverreau (für-wä-rä) s/m. = cover-f.
covert: zu I. 6: fortire: à ~ léger Licht-ironig; à ~ épais dichtbelaubt. Zu II. 2: 3: Schienenfabrikation: Platte eines Schienen-Pafets. Zu II. 4: ~ P battre la ~ schlafen; faire passer à la ~ pressen, schnellern. [couverture.]
couverte (für-wä't) s/f. prov. (Vaud) = f.
couverture: zu I: faire passer q. à la ~ j. auf einer Decke pressen (= convert II. 4 im Suppl.); fortire: ~ du sol tote Boden-decke. Zu 4: fig. pour avoir une ~ um sich vor Nachrede zu sichern. Zu 10: P ~ alles was zur Dedung einer Festung gehört.
couverturier: ~ ère f Feden-maderin zc.
couveur, (a. v/a. (für-wä-r) I. a. brütend. II. ~ se s/f. zu I: auch a. poule ~ se = ~ se. — 3. ~ se d'enfants Brustkasten m für zu früh geborene Kinder (Pet. Journ. 4. 11. 87).
couvoinois, (a. v/a. (für-wä-nä) (a. v/a. a. u. C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Couvin (belg. Stadt); le c. ~ Dialekt von Couvin.
couvrate: 2. P Mütze.
couvre-amour: ~ P Tischto.
couvreau (für-wä-r) s/m. prov. = coverreau im Suppl.
couvre-bouche, pl. ~ s (für-wä-büsch) s/m. Lederdeckel zum Schutz der Kanonenrohr-Mündung.
couvre-culasse, pl. ~ s (für-wä-fä) s/m. Lederdeckel zum Schutz der Schwanz-schraube.
couvre-étoupe, pl. ~ s (für-wä-tü) s/m. Dampfmaschine: Stopfbüchsen-Deckel.

couvre-joint: aus Fugen-, Deck-leiste f, Dedungsplatte f.
couvrement: jetzt 1 statt couverture 7.
couvre-oreilles: aus méd. Ohrenkappe f aus Rücksicht zum Schutze eines kranken Ohres.
couvre-roue, *pl.* ~s ♂ (fürw-ri-) *s/m.* Rad-gchöu n der Lokomotive.
couvre-sein || †, *pl.* ~ (fürw-ßq-) *s/m.* Brust-tuch n.
couvre-triangle, *pl.* ~s (♂) (fürw-trä-gf) *s/m.* Eisen.: Kästen zum Überbeden der Weichen-Verbindungsstangen.
couvreur: zu I: 2. ♂ Thürführer. 3. P Putzmacher. III. a. defend.
couvreur-plombier-zingueur, *pl.* ~s ~s-ns (für-wör-ßq-bie-ßq-göt-) *s/m.* Blei- und Zint-(Dach-)Deder.
couvrir: zu I. 1. q. d'un regard j. an- sehen (vgl. envelopper im Suppt.). Zu I. 12: ♂ Bergbau: ~ les frais frei verbauen.
couy (für-i) *s/m.* zo. = spaggiure.
couyon: P être ~ comme la lune entsef- lich dumme, ganz verduht sein.
couyonnade P (für-ö-na'd) *s/f.* Gemein- heit, Freigheit; ~ en bâton Dummheit, Albernheit.
couze (für) *s/f.* prov. Wasserlauf m, Bach m; daher C ~ *npr.* f. id., Rebenf. des Arier.
covariant (fo-wä-ri-q' @b) *s/m.* math. Kovariante f der ursprünglichen Form.
covesce ♀ (fo-wä-ß) *s/f.* prov.N. Zitterlinje, rauhhartige Erbe (Ervm hirsutum).
co-vivant, *pl.* ~s (fo-wi-wq') *s/m.* Mit- lebender, Zeitgenosse.
coxotuberculose * ♀ (fo-ßo-tü-bär-til- l'ß) *s/f.* path. Tuberkel- oder Knoten- krankheit im Hüftgelenk.
co-yanke F, *pl.* ~s (to-ä-ñ') *s/m.* amerikanischer Genosse.
Coypeau (für-po) *npr.* m. Charles ~ id., fr. Dichter (geb. 1605).
C. pén.: *abr.* = Code pénal. [Rütes.]
Cr (tra) *int.* ritisch, Ton e-s tritenduen (Stein-) crabs (trä-ßß) [engl.] *s/m.* = creps.
crac [dtisch]. Zu III. 1: ♂ auch ~h finan- zieller Krach (= krach im Suppt.). Zu III: 3. P avoir le ~ zuricht haben, in Gefahr sein. IV. *s/f.* P I. Lüge f. 2. = garce.
crache-louis ||, *pl.* ~ P (trä-ß-ñ') *s/m.* zahlender Liebhaber.
cracher [weiß-german. *rakon]. Zu I. 1: F. ~ nous ton affaire! schiße los! rede!; ~ son âme, bei Müßtern: ~ son embour- celement sterben; P ~ ses doublures seine Lunge auslspiren (von Schwimmschwämmen); ne pas ~ sur ... et. gern haben, w. il ne ~ pas sur la vengeance er ist kein Wein- verächter; ~ ses chicots beim Singen den Speichel um sich spritzen. — Zu I. 2: ~ des pièces de dix sous = ~ blanc (v. ~ 1.2); ~ dans le sac ou ~ sa tête dans le panier guillotiniert werden; thé. P ~ sur les quinquets sich auf der Bühne ganz erfolgreich abarbeiten. — 6. F *abs.* Geständnisse machen.
crache-té F (trä-ß-ñe') a. mit e-m Ordens- geihen, defloriert.
crachoir: zu 2: P abuser du ~ durch fort- währendes Reden seine Zuhörer ermüden; tenir le ~ (unaußörtlich) schwagen, das große Wort führen. — 3. P Revolver.
4. † the. Opernloge f zur ebener Erde auf der Königin-Seite (18. sw.). [Handeln.]
crachoter: P ~ sur q. j. verächtlich bes- crachouiller (trä-ß-ñe-je') a. v/n. spuden.
crack (träñ) [engl.] *s/m.* großes Pferd, auf dessen Sieg beim Rennen gerechnet wird.
Cracovie: 3. [cracger ligen] avoir ses lettres de ~ sein Patent als Aufschneider haben, als Lügner anerkannt sein; venir de ~ zu lügen verstehen; daher: P c ~ Lüge Aufschneiderci.

cracra (trä-fra') *int.* b3. das Krachen der Feder zc.; vgl. auch den folgenden Artikel.
cracra-cra (trä-trä-fra') *s/m.*, Schrei der Droffel zc., auch crac-cra v. Grillen (Daudet).
crasse: auch ~le.
crash || (tra) *int.* prov. hum!
crâie: zu I: P. d'Auverpin Kohle; garçon, la ~! Kellner, wie viel bin ich (sind wir) schuldig? (= l'addition, s'il vous plaît).
Crain || (trä) *npr.* m. = Carniole I.
craindre [Ascoli: tre'mere mit tt. Ein- wirkung auf den Wandel von t zu c]. Zu III: 2. se ~ gefürchtet werden (von Saden).
craine: zu I: ~ que ... aus Furcht, daß ... (statt de ~ que; Sév.).
Craint-Plomb || P (trä-ß-pl) *npr.* m., Epithame des Bringen Napoleon nach dem Krain- träge (mehr gbr. Plon-Plon).
craklé * (trä-ñe') *s/m.* feiden-artiger Wollstoff für Damen-Toilette.
cramer || F (trä-me') a. v/a. éc. ~ une sèche eine Cigarette rauchen.
cranimole (trä-mi-njö'l) *s/f.* ehem. Art männlicher Kopfschubz! sw.; V. H.).
cramignon || (trä-mi-njö) *s/m.* prov. (beig.) 1. Art Volkslied n. 2. Spiel, wobei der Nachfolger den Vordermann am Kopf- zispel faßt und die ganze Gesellschaft im Schlangenlaufe vorwärts geht.
crampe [dtisch. Krampf]. Zu 1: ~ télégra- phique Telegraphen-Krampf m. Zu 4: P tirer sa ~ aus sich fleischlich vermissen.
crampier: zu I: 2. P = tirer sa crampe (v. ds im Hauptv. u. im Suppt.); ~ avec la veuve hinterichtet werden; ~ en cerceau mit dem Körper durch Rückwärtsbiegung einen Kreis bilden.
crampon [a/d. krampo]. Zu 1: a. Haken-, Schienen-nagel. Zu 3: fig. lästiger Mensch, den man nicht los werden kann, Klette f; son vieux ~ seine Alte, die er gern los sein möchte; P tourner au ~ lästig werden. — Zu 7 ♂: Bergbau: Kappe f; Telegraphie: ~ pour câbles Kabelhalter; ~ en forme d'étriers Mauer-bügel.
cramponner: zu II: 2. P se ~ von Er- fahrungen ergriffen werden.
Crampton || (trä-ß-q) *npr.* m. id., Erfinder einer Art Lokomotive; locomotive ~ Crampton-Lokomotive.
cramser || P (trä-ß-ñe') a. v/n. sterben (= crapsier im Suppt.).
cran: zu I: F se serrer d'un ~ den Schmachti- zimen enger schnallen; typ. P avoir son ~ ärgerlich sein; se mettre à ~ sich er- eifern. — 8. ♂ Bergbau: = crain I. 9. Fächer: Partie von 120 Seringen.
crâne: zu I. 2: faire son ~ fest aufsetzen, groß thun; *adv.* à la ~ (= ment) groß- thuerisch. Zu II. a. auch fest, renommtisch.
crâner || P (tra-ne') a. v/n. = faire son crâne (v. ds im Suppt.).
craniectomie ♀ (tra-ni-è-tö-mi') [grch.] *s/f.* Resektion am Schädel.
crânién ||, ~ne P (tra-ni-ä') a. toloßal.
crânioclaste ♀ (tra-ni-ö-klä-ßt) [grch.] *s/m.* = céphalotribe.
crâniomancien ||, ~ne (tra-ni-ö-ma-ñä') ~n s. Kraniomen(in), Wahrjager(in) aus dem Schädel.
crâniotabes ♀ (tra-ni-ö-tä-ßä-ß) [grch.-lt.] *s/f.* path. weicher Hinterkopf, bei Kindern schädliche Entzündung der Schädelknochen.
crânotes ♀ (tra-ni-öt @b) [grch.] *s/m. pl.* 20. Schädeltiere n. [Schädeltiere n.]
crâniste * (tra-ni-ßt) [grch.] *s/m.* zo.)
crannoge (trä-no'g) *s/m.* irischer Pfahbau.
crappand [agß. kre'o'pan friedens od. german. krappa]. Zu 1: ~ de mer: a) Zaubers- fisch (= synancea horrible). Zu 2: P faire ~ für sich allein trinken (= boire avec son suisse). Zu 5: auch fauteuil ...

Zu 6: ♀ P Geldbeutel. — II. Eisenbahn: Riegel, Sperrlaune f zur Festhaltung der Wechseleise. II. * ~, ~e a. widerlich, scheuß- lich (V. H.).
crapaud, ~e (trä-po-de') a. runzelig.
crapaudéau † (do'o') *s/m.* Art Hinterleder- Geißel n (15. sw.). [Gebener Wohnsß.]
crapaudine: zu 2: aus von Gräben um-)
crapaudin: zu II. ~e *s/f.* 7. ♂: Spann- bod m (Strafe für Soldaten).
crapelure (trä-p'lä'r) *s/f.* ~ de cheveux fricottants Pony-tolle.
craps (träßß) [engl.] *s/m.* = creps.
crapsier || P (trä-ß-ñe') a. v/n. sterben (= cramsier im Suppt.).
crapulados: dazu bei Nebenformen: ~ adores (trä-pü-lä-do-vä-ß), ~os (trä-pü-lö-ß).
crapulararchie (trä-pü-lär-ñä'i) *s/f.* Lum- penregiment n, Lausbubenbergschaft.
crapule: 3. P ~ du vice höchste Gemeinheit.
crapulerie * (trä-pü-l'ri') *s/f.* Lieberlichkeit.
crapulose, ~e (trä-pü-lö-ße') a. bebudelt.
craquelé (trä-ñe') *s/m.* rißiges Porzellan, geprüngener Laß.
craqueler: verre ~e gestorenes Glas. — 2. vom Laß: Springen; se ~ eine rißige Oberfläche bekommen.
craquelin: 5. P Vagner (vgl. craque I).
craqueloté (trä-l'lo-té') a. hareng ~ Buidling. [s/m. Böffingsbereiter.]
craquelotière: auch ~ier || (trä-l'lo-tie')
craquement: 2. Weisen-Kräch.
craquenelle (trä-l'na'l) *s/f.* prov.N. zo. Art kleine Krabbe.
craque [dtisch. Stamm krak]. Zu 1: ~e aufgeplatzt (von einem Steibe).
craquerolle ♀ (trä-r'ö'l) *s/f.* Blume des Fingerringes, aus denen die Kinder Klatsch- blasen machen.
craqueur: 2. ~ pour bouteilles de vin de Champagne Champagner-brecher.
craquüre * (trä-ñi'r) *s/f.* Zusammenbrechen.
crasse: zu I. ties: Zusammenhang ... mit Lautveränderung, w. de le in du. *Syn.* v. synérèse; *ant.* diérèse. — 3. prov. Hügel m, Flußabhang m. [mer m/pl.]
crassilles (trä-ß'ß) @b *s/f. pl.* Mutheltrum-)
crassine ist nach L. *; es sollte nur cresane heißen nach Cresane (tra-ñan) *npr.* f., franz. Dorf (Nièvre).
crasse: zu 1: P ~s Rückwärtslosigkeit; faire des ~s à q. sich sehr unsein gegen i. benehmen; le Baron de la C. id., Stüd vom Poisson (1682). [meinhil.]
crasserie: 2. schmierige Handlung, Ges-)
crasserie || ♂ (trä-ß-ñe') *s/m.* Platz für die Abfälle der Eisenindustrie zc.; Schlacken-, Schutt-halde f.
crassine, ~se (trä-ß-ñi-nö, ñ'ñ) a. vom Wetter: schmierig, nebelig. [Épaisseur.]
crassitude (trä-ß-ñi-tü'd) [lt.] *s/f.* Dide (=)
cratte (träñ) *s/f.* prov. Obststüd-Rorb m.
Cratyle: auch Name eines Dialogs von Plato.
cravache [türk.]. Sport: être à la ~ in Peitschen-Entfernung vom anderen Pferde sein, fig. P in schlechter Lage sein.
cravachée * (trä-wä-ñe') *s/f.* Tracht Brügel. [türk. n. etäss. Dorf.]
Cravanches || (trä-wä-ñä) *npr.* m. (Graum-)
cravater: zu I. 1: ~e de blanc mit weißer Halsbinde, fig. feierlich; ats *s/m.*: un ~e de rouge = boudiné im Suppt.; weitß. umschlingen, umfassen: ~ de bobèches ein Nicht mit einer Papier-manchette ein- fassen; tuniqué que le col jaune ~e Tunika mit gelbem Kragen; ~ une firole de qc. eine Flasche mit et. am Halse ver- jieren. — III. v/n. als Halstüd dienen.
Craven (trä-wän) *npr.* id., engl. Familien- name (pr. trä-wän): Pauline de la Ferro- nays, dame Augustus ~, fr. Schriftstellerin (1820-91).

crayon: zu 1: écrire au ~ (†) J.-J. en ~ mit dem Bleistift schreiben. — 9. P. Briefbeamter (= commis boursier).

crayon-ardoise, pl. s.-n. (tra-ʔ-ɑ̃r-dwaʔ, pl. [ʔ]ɑ̃r) s/m. Griffel(stift).

crayon-cèdre, pl. s.-n. (tra-ʔ-ɑ̃s-dʁ) s/m. Zeder-Bleistift. [Gummistift.]

crayon-gomme, pl. s.-n. (ɑ̃gɔm) s/m.)

crayon-programme, pl. s.-n. (ɑ̃prɔgrɑm) s/m. Ballartenstift.

crayon-pastel, pl. s.-n. (ɑ̃pɑʃtɑl) s/m. Pastell-, Ölfarbe-stift.

cremlaid * (trɛm-lɑ) [engl.] a. papier ~ gelblich(gerippt)es Briefpapier.

créat (trɛ-a) s/m. prov. = criot im Suppl.

créateur: zu 1: 3. F. Maler. 4. P. das männliche Gesch. [Schöpferisch.]

créatif, ve (trɛ-a-tif, ʔ) [it.] a.)

créationisme (trɛ-a-tiɔn-izm) s/m. Sucht f. Neues zu schaffen.

créationiste (trɛ-a-tiɔn-ist) a. u. s/m. auf Schaffung v. Neuem verfassend (Mensch).

crébillonnage (trɛ-bi-lɔn-aʒ) s/m. Stil in der Art des jüngeren Crébillon.

crébillonner (trɛ-bi-lɔn-ɛ) [Crébillon 2] ① a. v/n. zotig schreiben.

creubleu P (trɛ-blø) int. = sacrebleu.

crécelle: zu 1: weisse schlechte Glocke, Schelle; voix de ~ klappernde Stimme.

Creckmill (trɛk-mil) npr. m. geogr. Krefeldmühle f. bei Soldaten in Kötzingen.

crédie (trɛ-die) ~ **Jenne** (ʔɑ̃n) int. = sacrédié (v. sacrebleu).

crédirentier (trɛ-di-rɑ̃-tieʁ) s/m. j. der eine Rente zu beziehen hat (ant. débirentier im Suppl.).

crédit: zu 3: lettre de ~: a) Kreditbrief, b) Akkreditiv n., Bevollmächtigungsschreiben n. eines Geldanb. **créditable** (trɛ-di-tɑbl) a. kreditfähig.

créditeurs: zu 1: auch ~rice (trɛ-di-triʃ) s/f. Gläubigerin. Zu 2: compte ~, r-r: Konto, welches mit einem Guthaben abschließt; intérêt ~ Zinsen pl., welche der Gläubiger zu zahlen hat.

créditive* (trɛ-di-tiv) s/f. Gläubigkeit.

Credo: 4. P. ~ Kredit.

crédule: zu 1: ~ en (v. H. auch ~ à) qc. leichtgläubig vertrauend auf et. [m.]

crédulité: drit. serment de ~ Glaubenseid

créer: zu 1. 1: P. ~ ~ en j. auf seine Notdurft verrichten. [sacrebleu.]

crelotte P (trɛ-lɔt) int. alle Wetter (= crémage)

crémage (trɛ-mɑʒ) s/m. Weichen n. des Gorns und der Gewete.

crémaillère [holl. kram]. Zu 2: (chemin de fer à ~ Zahnradbahn. [brennen n.]

crémason (trɛ-mɑ-sɑ̃) s/m. prov. Sod-

crémateur* (trɛ-mɑ-tøʁ) [it.] s/m. Weichenverbrennungs-Ofen.

crématoire* (trɛ-mɑ-tøʁ) [it.] a. auf Weichenverbrennung bezüglich, zur Weichenverbrennung dienlich; auch s/m. (appareil ou four) ~ Weichenverbrennungs-Ofen; édifice ~ Gebäude mit e-m solchen Ofen.

crématorium* (trɛ-mɑ-to-ri-øm) [it.] s/m. Weichenverbrennungs-Haus n., Apparat.

crème [Grobler: crema; andere lt. cherisma]. Zu 5: in der Gironde: ~ de tête Yquemwein m. erster Qualität. — II. a. crème-farben, weißlich gelb.

crémé, e (trɛ-me) a. gebleicht.

crément (trɛ-mɑ) s/m. Physiologie: Nährstoff (ant. excrement Auswurfstoff).

crémier: II. [it.] eine Zeiche verbrennen.

crémier: zu 1: fromager ~ Milch- und Käse-händler. — 2. ère s/f. prov. Sahnetopf m. [wölbter Hüfner-Korb.]

crénal (trɛ-nɑl) s/m. prov. runder gesf. Crenel (fr-nel) npr. m. id., romanisierter Weinbändler zu Bollaeu's Zeit. [wertes.]

crénelage: 4. ~ Zinzelung f. e-s Festungs-)

crénicolle (trɛ-ni-kɔl) a. zo. mit gezacktem Halbe ober Brustschilde.

crénom (trɛ-nɑ) int. = sacrebleu.

créole: zu 1: ment adv. nach Art der Kreolen. Zu 2: auch ein im Morgenlande aufgezogener u. naturalisierter Afrikanerling eines Europäers.

créoline (trɛ-ɔ-li) [grch.] s/f. Kreolin n (gegen Hautkrankheiten und zur Desinfektion).

créosol(e) (trɛ-ɔ-sɔl) s/m. Kreosol n (geruchlose Flüssigkeit aus Kreosot und Äther).

créosoter (trɛ-ɔ-sɔ-te) ① a. v/a. kreosotieren, mit Kreosot durchtränken.

crépage: 2. ~ de chignon Schlägerei f. unter Frauen.

crépelage (trɛ-pɛ-laʒ) s/m. agr. Abschneiden des Getreides mit der Sichel u. Niederlegen n. in kleine Garben. [Schmitter.]

crépeleur (trɛ-pøʁ) s/m. agr. Sichel-s.

crépine (trɛ-pin) s/f. leichter Zeugstoff für Damen-Toilette.

créper: zu 2: P se ~ la tignasse ou le toupet sich in den Haaren liegen, sich hauen. [die Stoffe kreppt.]

crépeur (trɛ-pøʁ) s/m. Arbeiter, der

crépin: zu 1: saint C. der h. Kripp'n, Schutzpatron der Schuster. Zu 2: 4. P (mit f. e) Schuster(-Fran).

crépine: zu 3: Sauge-torb m. am unteren Ende des Pumpenbaums. [Befest.]

crépine, e (trɛ-pi-ne) a. mit Franzen

crépinier (trɛ-pi-nieʁ) a. v/n. Franzen anfertigen.

crépis (trɛ-pi) s/m. = crépide 2.

crépitant, e* (trɛ-pi-tɑ̃) ① a. ~ a. knisternd. [pitation 1.]

crépitement (trɛ-pi-tɑ̃mɑ̃) s/m. = cré-

crépitonomie (trɛ-pi-tɑ̃-nɔ-mi) s/f. La C., Lehre von den Regenwinden, to. mißes Lehrgebiet (1815).

crépithophile F (trɛ-pi-tø-fi) a. und s/m. gern furchend, Furcher.

crépusculaire* (trɛ-pi-ʃkyl-lɑʁ) a. düstert.

crepentic, e (trɛ-ʃɑ̃-ʃie) a. u. e. s/f. pl. kalabassenbaum-artige Pflanzen.

crésol (trɛ-sɔl) s/m. chm. = phénol crésylique (v. ds im Suppl.).

crésole* (trɛ-sɔ-li) s/f. Kreosolin n (Mittel gegen Mäden, Fliegen etc.).

cressciculture (trɛ-ʃi-kul-tøʁ) s/m. Gärtner, der Kresse baut.

Cresside (trɛ-ʃi) b, auch ~a (trɛ-ʃi-da) npr. f. Kressida (Troja)nerin, treulose Geliebte des Troilus. [Schw. Ort (Zura).]

Cressier (trɛ-ʃie) npr. m. Grisach n.)

cresson [*crescio]nem. 2. P. Haar n: ne plus avoir de ~ sur la fontaine fahlfähig sein.

crest (trɛʃt) [engl.] s/m. 1. Helmschmuck. 2. prov. [lt. cristal] Berg; Gipfel.

crésylique (trɛ-si-li) a. chm. Kreosot-...; phénol ~ Kreosol n (aus Kreosot-Extrakt; = créosol und crésyloc im Suppl.).

crésyloc (trɛ-si) s/m. = phénol crésylique (v. ds im Suppl.).

crète: zu 7: ~ de partage des eaux Wassertheide. — 15. zo. ~ de coq = chameau S im Suppl.

crété: zu 1: auch gleich einem Hahn mit aufgerichteter Kränne.

Crétel (trɛ-tɛ) npr. m. id. n. fr. Fleden bei Charenton (Gefäß 17. 9. 70). [Wion.]

Créthée (trɛ-tɛ) npr. m. Krethues (Wasser des)

crétification (trɛ-ti-fi-kɑ̃) [it.] s/f. Kreative-bildung; méd. Ablagerung tohlenfauren Kalks in organischen Geweben.

crétine (trɛ-tin) s/f. 1. ↑ Anschwellung (= alluvion). 2. prov. Anschwellen n. des Wassers, Hochwasser n.

crétiniser: zu 1: f. vor Bewunderung rein

crétions: auch ~on s/m. sg. [toll machen.]

creuser: zu 1. 1: ~ l'estomac, auch abs. ~ Appetit machen; ② Bergbau: abtinten;

~é en feu gebrannt. Zu 1. 2: thé. ~ son rôle jeden Satz seiner Rolle betonen, vgl. bonhomme 1. 10 im Suppl. Zu 1. 4: auch gründlich erdörtern.

creuset [Marchesi: ni: *crucifolium; Scheler: m/d. Kruz]. Zu 3: Cementierkasten (= caisse de cémentation).

creute (trɔt) s/f. prov. kleine Bucht.

Creutzwald (trøʃ-wald) npr. m. Kreuzwald n., lötch. Ort mit Eisenbergwerk.

creux: □. Zu 1. 1: P v. bâton 2 im Suppl. Zu 1. 6: * rêver ~ement träumerisch nachsinnen. Zu 3: III: Trüberei: Höhlwarte (ant. platerie im Suppl.); ~ de route Verlust an Flüssigkeit während des Transports. — IV. ~se s/f. P. Kehl.

Creuzé (trø-ʒe) npr. Auguste de ~ de Lesser id., fr. Éqr. (1771-1839), überlebte Schyller's (sic) Mörder „Les Voleurs“.

crevaille: 2. Welt der abgelebten Jünglinge, Gigeritkreise m/pl. (vgl. crevé II. 3).

crevant: 2. [à crever de rire] zum Totlachen. [verdreht.]

crevard (trɛ-wɑʁ) II. F. a. verbohrt.)

crevasse [lt. crepatu'ra]. Zu 1: Artillerie: Wöhlplitterung im Pulverraum.

crevation P (trɛ-wɑ-ʃɑ̃) s/f. = crevaizon.

crevé: III. ~e s/f. prov. (Genf) ch. Masse von Tieren, Vögeln, die geschossen w. können.

crève-faim, pl. ~n P (trɛ-w-ʃɑ̃) s/m. angeworbener Soldat, Freiwiliger.

crève-de-faim F (trɛ-w-ʃɑ̃) ~la-~. pl. ~n (la-ʃɑ̃) s/m. Hungerleider.

crève-malle (trɛ-wɑl) s/f. = caravelle.

crève-misère, pl. ~n (trɛ-w-mi-ʃɑ̃) s/m. Hungerleider.

crever: zu 1. 1: P ~ la gueule à q. j-m das Gesicht blutig schlagen; ~ la paille à q. j. mörderlich prügeln; ~ la pièce de dix sous Sodomiterei treiben; v. plafond 4. — Zu 1. 5: typ. entlassen; il a été ~e er hat den Sad bekommen; ~ à balle definitiv entlassen. — Zu 2: 2. P ~ la faim = ~ de faim; ~ la misère elend leben; ~ à la ligne die Viertel- und halben Zeilen mitzählen in zeitweiligen honorierten Zeitungsartikeln. — Zu 3: III: P tu t'en feras ~! im ganzen Leben nicht!, scheiße!

crevettière (trɛ-wɛ-tiɛʁ) s/f. Netz n. zum Krabbenfangen (= haveneau).

crevette: zu 1: = sauteuse springende Flohkrebs-Affel; fig. F v. ~ 2.

crevichonner F (trɛ-mi-ʃɑ̃-ne) [petit-crevé] ① a. v/n. fuchern.

crevuche P (trɛ-wiʃ) s/f. provN. Lump m (Schimpfwort).

crex (trɛ-ʃ) s/m. zo. = avocette.

cri: zu 4: le dernier ~ de la rue de la Paix das Allerneueste von Modischen.

criant: 3. auch grell.

criard: zu III. ~e s/f.: 2. P Zeile; Säge; Klingel: tirer la ~e klingeln. — 3. P Huhn n.

criblage: 2. F. = criblement.

crible [lt. cribrum]. Zu 1: ② Bergbau: Rätter-sieb n.

cribler [lt. cribrum]. Zu 1. 1: ② Bergbau: rättern, (sieb-)siehen (durch ein Sieb reinigen); Kupferstecher: manière ~e Schrot-manier. Zu 1. 2: ~ q. de sarcasmes j. mit Spott überhäuten; gravures en manière ~e Schrotblätter n/pl. (Kupfersteine in Pantier-Manier). — III. v/n. f. (s)crien, rufen.

criblette: 2. zo. prov. (Vaud) = épervier.

criblou: zu 2: F. Rufer: ~ de beurre Wechselmakler; ~ de frusques umherziehender Kleiderhändler; ~ de machabées Kirchhofswächter; ~ de verdouise Obsthändler. — II. a. burdfliegend. — III. ~se s/f. Kornreibe-Maschine.

cribrine (tri-bri'n) *s/f.* Sieb-*Anemone* (Zier-Koralle).
cric: zu I: *Zel.*: ~ tenseur Drahtwinde *f.*
 zu II: ~ crac errac Ton eines im Schlosse umgedrehten Schließels.
cri(-)eri: 3. zo. Schwabe *f.* 4. Zirpen *n* des Heimchens. 5. ~ japonais Kritzi, Kratterblech *n* (Spiegels).
crier: zu II. 3: *prov.* on a tant ~ Noël, qu'à la fin il est venu, *v.:* man murmelt so lange von e-m Dinge, bis es geschieht.
crierie: *les C. de Paris*, Gedicht von de la Villegue aus dem 13. sa.
crieur: zu 3: ~ de nuit Nachtwächter.
criméen ||, ~ *ne* (tri-me-g', ~n) I. a. krimisch, von der Krim. II. I. C. *(ne)* s. Bewohner(in) der Krim. 2. ~ *ne s/f.* langer weißer Soldatenrock mit Kragen und Kapuze für die fr. Soldaten im Krimkrieg, jetzt weiter Mantel der Steuerbeamten, Hävelod *m.*
crimination: 2. * Veschuldigung.
crimineux, ~ *se* † (tri-mi-nö @a, ~f) a. verbrecherisch (Garnier).
criminologie* (tri-mi-nö-lö-Gi') *s/f.* Studie über die Natur der Verbrechen.
criminologie* (tri-mi-nö-lö-Gi') a. auf die Natur der Verbrechen bezüglich.
crimpre | P (tri-g-ÿe') @a. *v/n.* typ. sterben.
crin: zu I: ~ d'Afrique, ~ végétal afrikanisches Pflanzenhaar.
crinrin: II. *ÿnt.* Ton einer tragenden Geige.
crincrinier | P (tri-g-tri-ne') @a. *v/n.* auf der Geige tragen, fiedeln. [jöttig.]
crineux, ~ *se* † (tri-nö, ~f) [lt.] a. jöttig.
cringalet (tri-gä-la') *s/m.* = gringalet II.
crinière (v. crinier II.): zu 5: *F* un employé à ~ mérovingienne ... mit einer Mähne gleich derjenigen der merovingisch. Könige. — 8. agr. Streifen Brachland längs der Grenzlinie eines Acker.
crinminchon | ♀ (tri-mä-ſchö') *s/m.* prov.N. wilde Pflanze.
crinminchonnier | ♀ (tri-mä-ſchö-nie') *s/m.* wilder Pflanzenbaum.
crinoline: zu 2: *F* Dame im Kartenspiel.
crinoline, ~ *e* (tri-nö-li-ne') a. in Krinoline.
crinollier | F (tri-nö-lie') *s/m.* Schlächter (= crignolier).
crinu, ~ *e* † (tri-nü') [lt.] a. haarig; tresse ~ *e* Kometen-schwanz [m.] [im Suppl.]
criollier | F (tri-ö-lie') *s/m.* = crinollier
criophore (tri-ö-ſö'r) [grh.] a. myth. widertragend. [Abhänge.]
criot (tri-ö') *s/m.* prov. Land n. e-m *crique* [schallnachgebend krik]. 5. prov.S. que le ~ me croque! hol' mich der Teufel! (Dandet).
crique (tri-tü'r) *s/f.* = crique 3.
crisper: zu I. 2: trampfhaft z. ziehen; c'est ~ant das geht einem durch alle Glieder.
Crispi (tri-ſpi) *npr.* François ~ id., it. Staatsmann, Minister-Präsident von 1857 bis 1891 (g. 1819).
Crispin: zu I: gant à ~ Fiedel-handschuh mit einer das Handgelenk schützenden Manschette. [Gewaltstreich.]
crispinade* (tri-ſpi-na'd) *s/f.* politischer
crispinien ||, ~ *ne** (nig', ~n) a. zu Crispi's Partei gehörig (vgl. Crispi, Supl.).
cristallinité (tri-ſtä-li-ni-te') *s/f.* kry stallische Form, Eigen-art kry stallischer Körper. [ausruhen, faulenz.]
cristalliser: zu III: 3. *éc. F* se ~ sich
cristallino: 2. *satine*: kry stallisier-beden n zur Satzgewinnung.
crystalloïde: III. *s/m.* ♀ kry stallo-ïd n, kry stallähnliches Gebilde aus Pflanzen-säften.
crystalloïde (tri-ſtä-li-ï-di't) *s/f.* path. Entzündung der kry stall-linse des
cristi: auch ~ de ~. [Auges.]

crit (tri't) *s/m.* = criss.
critérium: 2. Sport: Versuch's-Messen n für zwei-jährige Pferde. [kritisierend.]
critiquant, ~ *e** (tri-ti-g' @a, ~t) a. *s.*
critique: zu I. C. ~ment nach dem Gehehe der Kritik. zu III. I: la ~ est aisée et l'art est difficile (Destouches, *Glorieux* 25) Tadeln ist leicht, besser machen schwer.
Critolaüs (tri-to-la-li'ſ) *npr. m.* h. a. Kritola'os, grh. Philoſoph, † 146 vor Chr.
Crivoscie (tri-wö-ſi') *npr. f.* géogr. la ~ Crivoſcie, Gemeinde in Dalmatien.
crivoscien ||, ~ *ne* (w-ſi', ~n) a. und C. *(ne)* s. aus Crivoſcie, Crivoscien(er).
croà (trö-a') *int.* fra. laut der Krähe.
croaller (trö-ä-je') @a. *v/n.* = croasser.
croaiser (trö-ä-ti-ſe') @a. *v.* froat'isch machen, kroat'ien verleiben.
croato-slavon ||, ~ *ne* (trö-ä-to-ſlä-wö', ~n) a. kroat'isch-slavon'isch.
crobyle (trö-bi'l) [grh.] *s/m.* krobylos (Knoten, in den die alten Griechen ihre Haare schlangen).
croc [* croccum]. zu I. I: être au ~ de q. von j-m abhängen. zu I. 5: P ~ *s pl.* Zähne überhaupt, auch von Menschen.
croche: zu II. I: double ~ doppelt geschwänzte ober Scherzettel-Note; triple ~ Zwei- und dreifigstel-Note. zu II: 3. *F* Hand. 4. prov.N. Stange eines Hürdenjaunes.
crocher [* croccum]. zu I. 3: ~ les filets die Netze anholen. zu I: 5. *F* = crosser I. 2. zu II: 2. se ~ frumm werden.
Crochet: zu I: v. chevalier 6. zu 10: @ Bergbau: Fahrt-hafen, Quenzel, Sturz-hafen; agr. Weinbau: Sent-knecht; *Zel.*: ~ de l'isolateur Haken-Dje *f.* Kramme *f.*
crocheter: zu I: 3. häkeln.
crochon: 2. @ Bergbau: Rück-wendung *f* eines Kohlenflözes. [Spiel n.]
crocket (trö-kä') [engl.] *s/m.* Krocket-s
crocodile: 3. P Glatzhaider. 4. *F* schlechtes Bild (Wortspiel: lézard und crime de lèse-art). 5. le C., Stück von Sardou 1886, das auf dem Schiffe C. spielt. [trofobid-artig.]
crocodileux, ~ *se** (trö-fö-di-lö', ~f) a.
crocodilique* (trö-fö-di-li'ſ) a. trofobid'lich.
crocodiliser* (trö-fö-di-li-ſe') @a. se ~ *v/pr.* fig. zum trofobid werden.
crocomolle | F (trö-fö-mö'l) *s/m.* Brauntwein. [Sache ernst nehmen.]
croire: zu I. I: *F* que c'est arrivé eines
croisé: zu I: 5. kreuzschneidung *f* e-s Staatsz.
croisé-espagnol, *pl. ns-s* (trä-ſe-ä-ſpän-nö') a. mit spanischer Raſe gekreuzt.
croisement: zu I: auch Herz(stück) n (= œur und crossing im Suppl.); @ Bergbau: Schau-kreuz *m*; Etenogr.: Durchkreuzung.
croiser: zu I. I: ~ de ficelle kreuzweise mit Bindfaden schnüren. zu I. 2: ~ q. a. j-m beegnen. zu I. 5: @ Bergbau: scharen, über-fahren, -ſehen. zu II: 3. *Eisenb.*: an der Kreuzung einen Zug erwarten.
croisé-rectangulaire (trä-ſe-ſe-ſtä-gü-lä'r) a. kry stallographie: rechtwintelig gekreuzt.
croiserie: 2. ~ de chemins Wegkreuzung.
croisette: *WC*-Buch n (= croix de par Dieu). — II. C. ~ *npr. f.* cap C., Wor-gebirge an der Riviera bei Cannes.
croiseur: 3. @ Werkzeug *n* des Seidenfabrikanten.
croiseur-torpilleur, *pl. ns-s* (trä-ſö-rö-ſi-jö'r) *s/m.* Torpedo-kreuzer.
croisicais, ~ *e* (trä-ſi-kä' @a, ~f) a. u. C. *(e)* s. aus, von Croisic, Bewohner(in) von Croisic. [her trippeln, freuzen.]
croisiller (trä-ſi-je') @a. *v/n.* hin und
croisillon: zu I: Quer-arm eines kreuzförmigen Gebäudes; *Eisenbahn*: ~ inférieur d'une plaque tournante Dreh-

ſcheiben-Untergeſtell *n.* — 3. *ehm.* Art Strohblatt *n* am Scherren.
croissant: zu II: 13. *F* Wefte *f.*
croitre: zu I. I: @ Bergbau: aufgehen (vom Hochgehen der Waſſer in den Gängen).
croix: zu I. I: ~ ansée, ~ de Saint-André Andreas- (ſchräg liegendes) Kreuz; ~ de Saint-Antoine, ~ en tau Antonius-kreuz; Archäologie: ~ gemmee Kreuz aus vier Gemmen. — zu I. 6: ~ de Malte Malteſer-Kreuz, *Zel.*: Kontrollr., Stellrad *n* (v. doit 12, *Supl.*); *éc.* faire des ~ de Malte die Arme über ca. ſchlagen. — zu I. 8: *P* Zünfrantennstüd *n.* — zu II: I. la C. = Cygne (v. cygne II.). — 2. C. ~ *npr.* Krüh *n*, eſſſſ. *Zof.* 3. v. Sainte-Croix.
Croix-de-Mission (trö-ds-mi-ſiö' @) *npr. f.* Kreuzberg *n*, eſſſſ. *Gefäß.*
croix-reliquaire, *pl. ns* (trö-ſi-ſi-ſä'r) *s/f.* Reliquien-Käſtchen *n* in Kreuzform.
croquesuis (trö-mä-ſi') *s/m.* Rodant: id., Art polniſches Ragout, Mischung von Geflügel, Wildbret und Fiſch mit Trüffel, welche in Raſtbeuer eingekochten und gebaden ſind.
crompir(e) P (trö-ſi'r) *s/f.* v. crumpir im Suppl. [f. Verhalten n Cromwell's.]
croquavellisme (trö-wä-ſi'm) *s/m.* Art
cron: zu II: auch *s/m.* Verwandtſener.
croquée | F (trö-nä') *s/f.* Schüffel, Teller *m.*
croquignon (trö-nig-nig') *int.* himmelbomben-element (ſſ. *Stuch* d. Dreifeln Ramollet) = scrogniogneu *int* Suppl.
croppeton (trö-ſi't) *adv.* à ~ nieder ob. zuſammen-gefaucht. [= croquade.]
croquillon (trö-ſi-ſä') [croquis] *s/m.*
croquant: zu II: *ehm. bo. part* Bauer's-mann. [für knusperiges Badwerk.]
croquanterie (trö-ſi-t'i') *s/f.* Vaden *m*
Croquefoulle (trö-ſö'l) *npr. v.* sabot I.
croqueboulche: auch ~ que-en-~
croque-mitaine: zu I: Knecht Ruprecht; weis. Scherzbid *n.* — 2. *X* *F* Soldat, der in eine Strafpompagnie kommt, weil er ſich verſittmelt hat.
croquemitaineir* (trö-mi-tä-ni-ſe') @a. *v/n.* ~ q. j-m Furcht einjagen.
croquemoresque* (trö-mö-räſe') a. Rirhöfz-~, Leuchtträger-~
croque-mort [croquer]; *biſo.* auch im *sg.* ~ *s.* — 2. *P* Kaufmann, der mit verdorbenen Aukern handelt. [neaux.]
croquenots | P (trö-ſi'nö') *s/m.* = croque-
croque-planètes, *pl. ns* (trö-ſi-plä-nä't) *s/m.* Sterngüder.
croquer [* croccum]. zu I. I: ~ la pomme avec q. mit j-m eine Liebſchaft haben. zu I. 2: que le loup me croque! hol' mich der Teufel!
croquet: zu I: 4. = croquet im Suppl. zu II: *X* ~tes de marche Art Zwiebad für die Soldaten. [Mädchenjäger.]
croque: zu I: auch ~ de pouletes
croquis [* croccum]. *Ép.*: ~ [général indicateur] des distances Stationierungs-Manual *n.* [n mit der Croſſiſ-Walze.]
croskillage (trö-ſi-ſi-ſä') *s/m.* Walzen
croſne ♀ (trö'n) *s/f.* Knollen-Zieſt *m* (Sta-chys affinis n. e. tuberi'fera), vom Gärtner Pailleux in Croſne, dem Geburtsorte Boileau's, als Gemüſe eingeführt.
croſſe [* cro'ceus]. zu 2: jeu de ~ Schlagballſpiel *n*, Gridet *n.* — zu 3: alter Baumſtamm, an dem ſich Wein emporrankt; Abſenker (= marcotte). — zu 5: ~ de la tige du piston Kreuz-, Kolbenſtanzen-topf *m.* — zu 8. *F*: b) Glöchner, c) Schler.
croſſé-mitré (trö-ſe-mi-tré') a. = croſſé (v. 8) et mitré (Frédéric II).
croſſer: zu I: 3. mit dem Krummſtabe auſſtatten. [Vigne.]
croſſette (trö-ſä't) *s/f.* prov. (Vaud) =

crossin | (frö-ßä) *s/m.* Schler.
crossing | (frö-ßä) [engl.] *s/m.* Eisenb.: Herz(hüß) *n*; *pointe de ~* Herzspitze *f* (= cœur und croisement im Suppl.).
croû | (tro) *s/m.* Gefäß *n* zum An sammeln des Harzes in den Landes. [= sergent].
crota | (frö-tä) *s/m.* polytechnische Schule.
crotaïde | (frö-tä-ïd) *a.* = crotaïde.
crotesque | (frö-tä-ß) *a.* = grotesque.
croton | = cathartique ou tigliion Pur-gier-Talgbaß (Cro'ton Ti'glium).
crottard | (frö-tär) *s/m.* Trottoir *n*.
croûte: zu I: als *int.* ~! mildere Ausdruck für merde. Zu 3: F ~ du rat kleine Bären-dreß-Pastille; P ~ du diable Teufels-knollen (knollige unförmliche Gebilde des phos-phorischen Kaltes, als Dünger gebraucht); V. panier 1.
croûter: zu I: P Schneider-Argot: être ~é nicht Zeug genug haben, um Schmutz dar-auf zu machen. Zu II: se ~. 2. [schmutzig]
croûtu: auch ~tu. [werden.]
crou-crou (fru-tru) *adv. enf.* se mettre à ~ sich nieder-lauern.
croûillet | (fru-jä) *s/m.* prov. Riegel.
croûler: zu III: 1. einführen.
croume | (trum) *s/f.* Kredi't *m*.
Cromir (fru-mir) *npr.m.* les ~s die Krumirs, tunc'sische Wälderstadt.
Crump: zu 5: 3. Drittel *n* vom Ertrage der Pachtung. [Die Strafe erlöshen.]
croûprier: zu III: 1. F Fallenger la ~ère.
croûpir: zu 3: ties: ~ dans la saleté, ~ dans les ordures ... Zu 4: rüchiger: schwer im Magen liegen (von Speifen, zB. Wofnen).
croûsser | (fru-ßé) (Da) *v/n.* prov. = glousser.
croûstillant: zu I: 2. die Sinnlichkeit reizend, pita'nt (= croustilleux 2).
croûstille: zu I: F passer à la ~ Lebens-mittel in das Gefängnis hinein-bekommen.
croûstiller: zu I: F trodenes Brot essen.
croûstillon | F (fru-ti-jä) *s/m.* Zoten-erzähler, Schätzer. [Zopfmensch.]
croûtard | F (fru-tär) [croûte 6] *s/m.*
croûte: zu 6: auch alte häßliche Frau.
croûte-levé, *pl.* ~s (trut-ls-we') *s/m.* Art Kuchen.
croûton: zu I: F s'ennuyer comme un ~ de pain derrière une malle sich wie ein Mops im Tischfaßen langweilen (vgl. croûte 1). Zu 2: Kuchent: ~s *pl.* Gallert-stücken *n/pl.* zur Einfaffung.
croûtonner: dazu: 2. Brot knabbern außer-halb der Mahlzeiten. — II. *v/a.* Kuchent: mit einem Kranz von Gellertgerierungen umgeben. [Crown-glass (v. ds).]
crow | (frön) [engl.] *s/m.* *abr.* von **croûrance**: zu I: auch avoir ~ à ...
croû: zu IV: 2: grand ~ erste Qualität.
 Nach der Einteilung der feinen Vorbezugweine in fünf Klassen unterscheidet man: 1^{or} ~, 2^e ~, & erstes, zweites u. Gewächß. Zu V. ~e *s/f.*: 5. bzw. Truppen-Aushebung.
cruchotin | (frü-ßjö-tä) [cruche] *s/m.* Krüglein *n*, kleiner Krug.
crucifier | (fr. crucifera'). 3. P j-m den Orden der Ehrenlegion verliehen.
crucifix: zu 2: F ~ à l'esbronfé Revolver.
cruel: zu I, 2: vgl. inhumain I, 2.
crûising | (frü-i-ßä) [engl.] *s/m.* Kreuz-fahrt *f*, Kreuzen *n*.
crumpir | (frü-pir) [dtsh. Grundbirne] *s/f.* prov. Kartoffel (= crompte, Suppl.).
Crusne (triin) *npr.f.* la ~ id., fr. St. (Moselle).
crustodé | (frü-ßjö-de') *a.* zo. mit einer Schale bedekt; ~s *s/m.* Schalthierchen *n*.
Cruveilhier | (frü-wä-lic') *npr.m.* Jean ~ id., fr. Arzt und Anat'om (1791—1874).
crypte-oublieette, *pl.* ~s ~s (trip-tü-ßä-a') *s/f.* unterirdisches Gefängnis (V.H.).
crypto...: *ant.* phanéro...; *v. a.* k...; Suppl.

cryptoméria | (fri-ptö-me-ri-a') [grch.] *s/m.* Kryptome'ria, tropische Pflanze.
cryptomonas | (fri-ptö-mö-na-ß) [grch.] *s/m.* zo. Panzermonade, Infusorien-tierchen.
cryptophone | (fri-ptö-fo'n) [grch.] *s/m.* Kryptophon *n*, sehr empfindliches Mikrophon.
cryptorépublicain | (fri-ptö-ré-pü-ßi-ikä) *s/m.* heimlicher Republikaner.
crypture | (fri-pri-ä) *s/m.* zo. = tinamon.
c'sss (anhaltender B-Raut) *int.* kßß (Zeichen des) c't, c'te: P *abr.* = c'et(te). [Debens.]
C'te: auch *abr.* von compte.
c'ténise | (fte-ni's) *s/f.* zo. Art Miner-Spinne. [Spied Massen-aufnahme *f*.]
cubage: Fortw.: ~ du peuplement sur **cubanaïs**, ~e (fü-bü-nä-ß) (Da, ~ä-ß) *a.* v. cubain.
cube: zu II: 2. F Schüler der polytech-nischen Schule im dritten Jahre; *v.* bizut im Suppl. [cubute.]
cuberluque (fü-bär-lü't) *s/f.* prov. = cubiculum (fü-bi-fü-lö'm) [lt.] *s/m.* Grab-kammer *f* in den Katakomben.
cubique: équation ~ Gleichung *f* dritten Grades. — 2. *fig.* schwerfällig, plump, sehr dick; von Säcken: stark entwickelt, derb, gewaltig. II. *s/f.* Kurve dritter Bedeutung.
cucendron | F (fü-ßg-drö) *s.* schmutziges Rind, Schmutzflie *f*. [= scillote.]
cuché | (fü-ßä) *s/m.* prov. (Vaud).
Cucugnan | (fü-fü-nä) *npr.m.* id. *n*, fr. Dorf (Aude); *v.* Daudet's Le Curé de ~.
cucugnanais, ~e (fü-fü-nä-nä-ß) (Da, ~ä-ß) *a.* und C.-(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Cucugnan. [Der Bernhardiner.]
cuculle: zu I: b) langes Ordens-gewand; **cuculle**, ~e | (fü-fü-le') *a.* kapuzen-förmig.
cucumelle | (fü-fü-le') *s/f.* Art giftiger Pilz.
cucurbitace: II. *s/m.* F Einfaltspinsel (statt P melon).
cucurbitaire: III. *a.* Kürbiskern-artig.
cucurbitant, ~e* (fü-fü-bi-tä') (Da, ~ä't) *a.* Kürbiskern-artig (= cucurbité).
cudbéard: auch ~r [entstelt vom Namen des ersten Cuthbert Gordon] *s/m.* Pe'rsio, roter Indigo (Farbstoff).
Cueille-fruits, *pl.* ~s (fü-ßj-ä) *s/m.* Obstflüßer (Wertzeug). [Zinsregister *n*.]
cueilleuret | (fü-ßj-rä) *s/m.* Lehnswelen-; **cueilleuret** [lt. coll'gere]. 6. prov.N. (Serbie) Stiege (Saß von 20).
cueille | (fü-ßj) *s/m.* Gefe *f* von Obstbäumen.
cueillier: zu I: P ~ un vagabond e-n Land-streicher getäußlos auf offener Straße aufgreifen.
cueilleissoire (fü-ßj-ßj-ä) *a.* prov. chanson ~ Lied *n* beim Einfammeln der Kartoffeln.
cugelier | (fü-gä-lic') *s/m.* zo. Heide-lerche *f* (Alau'da arbo'rea).
cuk (hä) *int.* quief.
cuiller: zu I: ~ à légumes Gemüßebohrer *m*; ~ liturgique liturgischer Vöffel zur Anstreichung des Abendmahls in der grch. Kirche; Zuchdrucker-Argot: Winkelhaßen, F Kelle; P ~ à pot *fig.* Faust. Zu 6: 3. Vöffelbohrer *m* der Holzschuhmacher; Zet.: (tarière à ~) Vöffelbohrer *m* zur Herstellung der Löcher für Telegraphen-Stangen.
cuir: zu I: P escarpins en ~ de bourette Holzschuhe *pl.*; gants en ~ de poule Ganschuhe aus *z* dünnem oder sehter-haftem Leder; vendre un tableau ~ et poils ein Gemälde wie es ist verkaufen, ohne Garantie; *prov.* v. courroie 1.
cuirasse: 5. Mode: Küräß-Zaille der Damen.
cuirassé: zu I: *v.* bitter im Suppl. Zu II. 1. *s/m.* *sg.*: 1. J. Panzerschiff *n* (= vaisseau ~, v. I.). 2. Bedürfnis-anstalt *f* mit ziemlich verdecktem Eingang (seit 1877).
cuirassement* (fü-ra-ßm-g) *s/m.* Panzerung *f*, Bekleidn *n* der Schiffe mit Eisen-panzer; plaque de ~ Panzerplatte *f*.

cuirasser: III. [cuir 6] *v/n.* P Sprach-, vñ. Bindungs-schicht maden.
cuirassier: 4. P j. der den Küchen-unrat fort-schafft. 5. F veste de ~ Schutzmantel.
cuire | *co'cère statt lt. co'quere]. Zu I, 2: ~ à de joudi abtaden, *fig.* nicht mehr zu ändern. Zu III: P se faire ~ sich ab-fassen lassen. [sant 2 und 3.]
cuisamment (fü-fä-mg') (g) *adv.* zu cui-
cuisiner: zu II: 2. F einen Gefangenen be-holden.
cuisinière-pâtissière (fü-ßi-nä-r-pa-ti-ßä'r) *s/f.* mit der Küchenbäckerei betraute Köchin.
cuisse: 2. Rang: naheß Anhalten der Beine an die Zänzerin, F Drängeln *n*.
cuisse: zu I: P cela me fait une belle ~ das nützt mir zu garnichts (vgl. faire une belle jambe unter jambe 1); P se taper sur les ~s sehr zufrieden sein; avoir un retour de ~ pour *q.* wieder mit j-m j-l-eben; P avoir la ~ gaie ou écossaie lie-dertlich sein (von Frauenzimmern).
cuisson [lt. coctio nem]. Zu I: a. Brühse von dem darin Gekochten, zB. la ~ des légumes das Wasser, in dem das Gemüse gekocht ist; Zuderfabr.: ~ à la nappe, un lissé, au perlé, au soufflé ou petit boulé, à la plume ou au grand boulé, au cassé, au petit cassé, au grand cassé sind die acht Grade des Zuderläuterns und Ein-trocknens, also ~ au lissé zweiter Grad des 3.
cuistro-historique | (fü-ßtro-l-ßjö-ri't) *a.* ouvrage ~ veda'tijsh geschriebenes Geschichtsbuch (Vigny).
cuite: 7. P Müge, Züchtigung.
cuiten | (fü-ßä) (Da) *se ~ v/pr.* sich gründlich betrinken.
cuire [cy'prium oder cu'preus]. Zu 2: les ~s Kupfergeschirr *n* in der Küche; jour des ~s Tag, an welchem das Kupfergeschirr gecheuert wird (auch Benennung e-s Gemädes b. Bordes, 1833). Zu 4: F travailler dans le ~ ein Blech-Instrument spielen.
cuirvé: zu II. ~e *s/f.*: (a. noctuelle ~e) Kupfer-Gule (No'ctua cu'prea).
cuirver: zu I: 3. ~ un son e-m Ton Metall-klang geben.
cuirve-rosette, *pl.* ~s ~s (fü-ßro-ßj-ä't) *s/m.* = cuirve de rosette (v. cuirve 2).
cuirvromaine* | (fü-wrö-mä-ni') *s/f.* Schwärzerei für Blech-Instrumente.
cuirvure* (fü-wrür') *s/f.* Aussehen *n* wie Kupfer, Kupferfarbe. [im Suppl.]
cujelier: richtiger: Heide-lerche; *v.* cugelier
cul: zu I: P je l'ai dans le ~ ich habe ihn im Magen, er kann mir gewogen bleiben; ~(-)de(-)plomb: a) Attenmensch, Mensch der sich leicht hat, b) Mähterin *f*; bouche en ~ de poule kleiner Mund mit wulstigen Lippen; être à ~ pleite sein; ~ levé Ecarte, bei dem zwei Spieler sich verständigen, um den dritten zu betrügen; montrer son ~ Banerotzt machen; rire comme un ~ ou comme le ~ de notre âne lachen, ohne den Mund anzujutun; mettre à ~ *a.* = baisser I, 2; enlever le ~ à *q.* j-m einen Tritt vor den Hintern geben; prendre à *q.* la mesure du ~ avec le pied j-m e-n Fußtritt vor den Hintern geben; faire beau ~ sich mit Aufwand in das Unabänderliche fügen; gros ~ Lumpensammler, der et. erpart hat. — Zu 6: zo. Schmetterlinge: ~(-)brun Gold-äpter (Bombyx chryso'rreha); ~(-)doré Schwan, bzw. auch Gold-äpter (Bombyx) **cular**: auch ~ä. [auri'flua.]

culasse: zu I: v. fermeture im Suppl.; etext.: Verbindungsstück n zwischen den beiden Schenkeln eines Elektromagneten; P x revue des s mobiles monatliche ärztliche Untersuchung. — Zu 4: unterster Teil des Baumstammes.

cul-brun, pl. s.-s (kü-brüſ) s/m. zo. v. cul 6 im Suppl. [n; hastiger Umgang.]

culbutage || (kü-bü-ta'g) s/m. Umwerfen culbutant: 2. P Hoſe f.

culbute: zu I: P faire la ~ auch sich (beifommen) lassen (von einem Frauenszimmer).

culbute || (culma u. *büta're). Zu I: 4. P = faire la culbute (v. ds im Suppl.). Zu II: 3. zurückfallen beim Versuche, e-e Barriere beim Wetrennen zu nehmen.

culbuteur: 2. ♂ Bergbau: Wipper, Vorrichtung zum Schutt-abwerfen. [loſen Krüppel.]

cul-de-jatte: 2. Mulde für einen hein- cul-de-plomb ||, pl. s.-s ~ P (kü-dé-pla'g) s/m. v. cul 1 im Suppl.

cul-de-sac: zu I: Eisenbahn: totes Geleise. cul-doré, pl. s.-s (kü-do-ré) s/m. zo. v. cul 6 im Suppl. [id., fr. Arzt (1805-74).]

Cullerier || (kü-lé-ré) npr. m. Anguste ~ collage ~ (kü-lé-g) s/m. = collage.

Cully (kü-lü) npr. m. id. n, Ort am Genfer See. culminer: 3. * oben sein.

culot: 9. prov. Rajenhüte f der Köhler zc. culotte: zu I: donner dans la ~ rouge P e-n Soldaten zum Zieſſen haben; ~ du roi Dagobert umgekehrte Hoſe (vgl. le Roi Dagobert, fr. Gedicht); grosse ~ Arbeiter, der mehr in der Kneipe als bei der Arbeit ist. — Zu 5: Domine: beträchtliche Anzahl Steine, die man nicht hat anſehen können; P se flanquer une bonne ~ viel Geld verlieren. — Zu 6: aus prendre une ~ = se donner une ~; F nous nous sommes donné une fameuse ~ monarchique wir haben uns gründlich über die Monarchie ausgeſprochen.

culotter: zu I: 2: P nez ~ rote Säuer-nase; toile ~es Bild n mit dunklen Farbtönen; yeux ~es genauer: dunkel umrandete Augen. Zu I: 3. ſchwärzen. 4. P anhalten an et. arbeiten: ~ le bacho zum Baccalaure-us-Examen büſſeln. — Zu III: 3. P se ~ viel Geld im Spiel verlieren; alt, dienst-untauglich werden.

culotterie (kü-lö-té-ri) s/f. Beutler-laden m. culottisme* (kü-lö-ti-z'm) s/m. ~ de peau Gamaschen-dienst.

Cul-rouge: 3. P Infanterist. culte: zu I: ~ de Sappho l'ébrique Liebe.

cul-terreux ||, pl. s.-s (kü-tä-rö) s/m. Bauer, Landmann (= cul terreux unter cul 1).

cultivateur-proprétaire, pl. s.-s (kü-ti-wa-tör-pri-é-tä-r) s/m. Landmann, der zugleich Eigentümer ist, Gutsbesitzer.

cultiver: zu I: 1: aus abs. Das Feld beſſeln, Ackerbau treiben. Zu I: 4: P ~ la débine im Glend ſiegen.

cultuel, lo* (kü-tü-é'l, ~é'l) [ft.] a. den Kultus betreffend, gottesdienſtlich.

culture: zu 3: ~ pure Reinkultur. culturrkampf* (kü-tür-ka'f) [dtſch.] s/m. Kulturkampf (Streit zwischen dem Deutschen Reiche und der katholischen Kirche nach 1871).

cuman ||, e (kü-ma', ~a'n) a. um C. (e) s. aus, Bewohner(in) von Rum (in Walla).

Cumane (kü-ma'n) npr. f., Zuſuß der Hiere. cumberlandisme* (kü-bär-la-di-z'm) s/m. I. [Cumberland, Sohn des letzten hannoverschen Königs] s/m. welfische Gesinnung. 2. [C., bekannter Seelenheiler] Cumberlandismus, Gedankenlesen n.

cumène ||, ne (kü-mé-é', ~é'n) a. u. C. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Cumae (Stadten).

cumène ♂ (kü-mé'n) s/m. chm. aus der Kumi'nſäure deſtilliertes Harz.

cumul ♂ (kü-mö'l) s/m. = cumène im Suppl. cumuler: zu I: intérêts ~és angewachsene Zinsen, Zins auf Zinseszins.

Cunard || (kü-nä-r) npr. m. I. Sir Samuel ~, Begründer e-r großen Dampferlinie von England nach Amerika (1787-1868); 2. C., Dampfſchiff dieses Reders (seit 1842).

cunard-steamer (kü-när-ſti-mär) s/m. = Cunard 2 im Suppl.

cunéiformisant ||* (kü-ne-i-for-mi-ſa'g) s/m. Kenner der Keilschrift.

Cunellères || (kü-né-lä-r) npr. f. Döſſeldorf n, etſſſ. Ort. [ben Salzſteinen.]

cunette: 2. kleiner Abzugs-Graben bei cunone, auch ~nie ♀ (kü-no'n, ~no-ni') s/f. Ziebrühe, Cuno'nia (Cuno'nia capensis).

cupanie ♀ (kü-pä-ni') s/f. = digonocarpe im Suppl. [von Kupi'de, Liebes-...]

cupid(m)ique + (kü-pi-d(i-m)i't) [ft.] a.) cuproplombite ♂ (kü-pro-pla-bi't) s/m. min. Kupferblei n.

cupropotassique ♂ (kü-pö-tä-ſi't) a. chm. Kupfer und Pott-aſche enthaltend.

Cuq (kü) npr. m. id., fr. Dorf: a) (Agénois), b) (Tarn); v. aus Toulza.

curade (kü-ra'd) s/f. agr. Raum m zwischen zwei Furchen.

curain || (kü-rä) s/m. Schlotter (= schlot). curanche (kü-rä-ſch) s/m. id., Reben-Art in Simouſin. [Weicherin.]

curandier: auch ~ere (kü-rä-dä-r) s/f. curariser ♂ (kü-ra-ri-ſé) Da. v/a. einem lebenden Wesen Kurare einflößen, mit Kurare vergiften. [bezirkt in Ruſtland.]

curateur: zu 2: Verwalter eines Lehrs-curatier ||, ehm. cui. (kü-rä-té', kü-) s/m. Gerber.

Curehod || (kü-ſcho) npr. Familienname: vth. Mlle ~, häter madame Necker, Mutter der Frau von Staël.

curé: zu I: donner dans les ~s kirchlich sein; P il va tomber des ~s der Himmel ist ganz ſchwarz, es wird in Strömen regnen. — 6. P Kohlenſaſ.

curé-dent: 3. P Haut-bajonet't n. curée [ft. cor]. Zu I: ~ chaudi die gleich nach der Erlegung des Wildes den Hunden vorgeordneten Eingeweide; ~ froide das erst nach der Hüfte von der Jagd den Hunden vorgeordnete Sägerrecht; ~ aux flambeaux Strecke (Vorlegen des erlegten Wildes nach der Jagd).

curer: zu I. 1. Syn. v. auch écurer. curette: zu 2: auch Hand-bagger m.

curie: zu 2: la C. royale Ober-Appellations-gericht n in Ungarn.

curieux: zu I. 2: auch interessant, anziehend. Zu II. 1: a. Polizei-Kommissar. — 4. ~ se P s/f. Polizei-Präfektur.

curin || (kü-rä) s/m. = curain im Suppl. curiosité: zu 4: la haute ~ feltene und kostbare Kunstgegenstände m/pl.

curiste (kü-ri-ſt) s/m. prov. (ſchw.) Kur-gaſt. curriculum vitae (kü-ri-kü-lö'm wi-té' [zein ft.] s/m. Lebenslauf, Beschreibung f desſelben.

currillon || (kü-ri-ſa) s/m. Doppel-eisen n. curry (kü-ri') [engl.] s/m. id. (spr. kü-ri')

curst (kü-ri-ſt) s/m. prov. (ſchw.) Kur-gaſt. curriculum vitae (kü-ri-kü-lö'm wi-té' [zein ft.] s/m. Lebenslauf, Beschreibung f desſelben.

curucucu (kü-rü-kü-kü) s/m. path. durch den Biß einer Schlange in Süd-Amerika verursachte besondere Krankheit.

curvation ♂ (kü-wä-ſjü) [ft.] s/f. Krümmen n, Biegen n.

curvigraphie ♂ (kü-wi-grä-fi) s/f. math. Krümmenziehung.

curvigraphique ♂ (kü-wi-grä-fi't) I. a. auf Krümmenziehung bezüglich. II. s/f. x ~ de marche Angabe der Marsch-route.

curvimètre (kü-wi-mä'tr) s/m. Entfernungsmesser für Sandarten.

cuscus (kü-ſkü-ſ) s/m. zo. Kuſkuſ, Art Beuteltier in Neu-Guinea.

cuspidal, e ♂ (kü-ſpi-dä'l) a. math. arête ~e Rückkehr-fante f; point ~ Rückkehrpunkt m. [Vanille-Glasur.]

cussy (kü-ſjü) s/m. Viſtult-torte f mit custaud || (kü-ſtö) s/m. prov. N. Rüſter.

custode: zu II: 5. eis.: festes Seitenfenster eines Personennagens.

Cuthbert || (kü-bär't) npr. m. id., vth. saint ~ (spr. kü-th-b'it), engl. Biſchof († 687); vgl. auch cubdair im Suppl.

cutine ♀ (kü-ti-wa-ſ) f. Oberhäutchen n. cuvaision || (kü-wa-ſjü) [caver son vin] s/f. être en ~ d'ivresse I-n Rauch ausſchlafen.

cuve: 5. P. ~ humaine Schwangere. cuvette: zu II 0: Gefäße n, Auffang-flüße n/pl. für die Sicherheitsventile.

cuvier: zu I: 2. prov. Raum für die Bot-tiche und Kellern.

Cuvillier-Fléury: (1802-87). cuviste ♂ (kü-wi-ſt) s/m. Arbeiter, der die Wein-Gär-tiſpe beaufsichtigt.

cuy (kü) s/m. prov. = coëf im Suppl. cyaneur: ~ de potassium Cyanatium n, blaues Kalium.

cybastique ♂ (kü-bi-ſti't) [grch.] s/f. h.a.) cycadoide ♀ (kü-ſä-dö-i'd) a. um ~s (auch ~dites: ſi-tä-bi't) s/f. pl. Jago-palmen-ähnlich, fossile Pflanzen von der Art der Cycaden. [Cyclo im Suppl.]

cycle: 4. * Fahrrad n; vgl. bicycle n. tri-cyclisme* (kü-ſi-ſm) s/m. Radfahren n. cycliste* (kü-ſi-ſt) [grch.] a. und s. rad-fahrend, Radfahrer(in).

cycolobe ♀ (kü-ſlö-lö'b) s/m. Cythlo-bium n, Leguminose (Cyclo-bium brasiliense).

cycolobé, e ♀ (kü-ſlö-lö-bé) a. um ~es s/f. pl. cythlobien-artige Pflanzen.

cyclone: jetzt meist s/m. cyclonique ♂ (kü-ſlö-ni't) a. = cyclonal.

cyclonomie ♂ (kü-ſlö-nö-mi't) [grch.] s/f. Theorie der Wirbelstürme.

cyclonisme ♂ (kü-ſlö-nö-mi't) a. auf die Wirbelstürme und deren Theorie bezüglich.

cycloniste ♂ (kü-ſlö-nö-mi't) s/m. Anhänger der Theorie der Wirbelstürme.

cyclope: 5. P. hinter: faire trimer (ou tressaller) le ~ zu Stuhle gehen. 6. f. Gylinder, hoher Hut.

cyclotelle ♀ (kü-ſlö-tä'l) s/f. Scheiben-döſchen n, Urge (Cyclote'la).

Cydyppe (kü-ſi-ſjü) npr. f. Kydyppe, Mutter des Alc'ebis und Dion.

cydonial, e (kü-dö-nä'l) a. quittengelb. cydonien ||, ne (kü-dö-né', ~é'n) a. cy-dö-niſch, aus der Provinz Cydon in Kreta.

cygne: zu I. 1: fig. faire un ~ d'un oison aus einer Ganz einen Schwam machen (j. herausſtreichen, der es nicht verdient). — 6. P. Zwanzigſtrauß n.

cyindre: zu I: P alſer son ~ ſchwer krank sein (von Eien-Arbeitern). Zu 3. ♂: Bergbau: ~ de broyage Quetschwert n; Metall.: ~s dégrossisseurs Walzwerk n für das Vormalen der Eien- und Schienen; Zeleg.: ~ creux du frein Bremsring. — 9. P. Gylinder, hoher Hut.

cyindre-axe: auch ~s s. pl. cyindre-conique: balle ~ Spitzstiel f.

cymaise: zu II: v. cimaise im Suppl. cymaisien || (kü-mä-ſjü) s/m. Mitglied n einer Verbindung von Malern: les C.-s.

cymbale: 6. P. ~s pl. Schild n an der Thür eines Notars. 7. [cing balles] paire de ~s Zehnſtrauß n. [(Daudet.)]

cymbalim (kü-bä-lö'm) s/m. = cymbale f. Cymbeline (kü-b'i-li'n) npr. m. Rym-belin, fabelhafter britt. König (Drama v. Schlegel-ſpeare, das auch Imogen (spr. I-m-b-d-gä-m) genannt wird).

cymbicochloides \varnothing (h̄g-bi-to-ki'd) *s/m. pl.* zo. Kopffüßler mit fahnenförmigen Muscheln.
cyme: 2. zo. ~ clavculaire Keulenwanze (Cymus clavicularis).
Cymée (hi-me) *npr. f.* = Cumes.
cymrique (him-ri't) *a.* dialecte ou langue ~, auch lo ~ *s/m.* kymrische Sprache (einer der beiden Hauptdialekte des Keltischen, in Wales gesprochen).
cynogète \varnothing (hi-nö-Që't) [gr̄ch.] *s/m.* Züger.
cynodine \varnothing (hi-nö-di'n) *s/f. chm.* Cynodi'n *n* (eigentümlicher in der Guede entdeter Stoff).
cynodon \varnothing (hi-nö-don) *s/m.* gefingertes Zymnif-gras *n* (= chiendent pied de poule).
cynofère* (hi-nö-fä'r) *s/m.* Fahrrad *n*, daß von Hunden bewegt wird.
cypaye (hi-pa'i) *s/m.* = cipaye.

cyperacé: zu II. ~es *s/f. pl.* Riete *n/pl.*
cyperé, ~e \varnothing (hi-pé-re') *a.* = cyperacé.
cyperus \varnothing (hi-pé-rü'h) *s/m.* = souchet 1.
Cyrène: II. c. ~ *s/f. \varnothing* zo. Cyre'ne, Eiswasser-Buchet (Cyre'na).
cyréen: tyrenä'ij; plateau ~ Plateau von Barfa in Nord-Afrika.
Cyriaque: II. c. ~ *a.* path. v. ulcère 1.
cystectasie \varnothing (hi-htä-tä-si') [gr̄ch.] *s/f.* chir. Erweiterung der Harnblase, beziehungsweise des Harnhalses.
cystineux, ~se \varnothing (hi-htä-nö' @, ~ßf) *a.* cystin-haltig.
cystinurie \varnothing (hi-htä-nü-ri') [cystine] *s/f.* path. Cystin-harnen *n*.
cysto-entéroécie \varnothing (hi-htö-g-tä-rö-htä'i) *s/f.* path. Harnblasen-Darmbruch *m*.

cystolipome \varnothing (hi-htö-lip-ö'm) [gr̄ch.] *s/m.* path. Fettbalg-Geschwulst *f*.
Cythère: zu 2: tout ~ est là die ganze Demi-monde ist da. — 3. \varnothing arbre de ~ Rombia-baum *m* (Spod'ndias dulcis).
cythérées, ~ne (hi-te-ré-g', ~ä'n) *a.* 1. h.a. von der Insel Kythère. 2. *fig.* der Liebe geweiht; zo. Thebaide ~ne Zurückgezogenheit, um der Liebe zu pflegen.
czakan \varnothing \varnothing (tshä-tg') *s/m. chm.* Stodlöte *f*.
czapka: mit Rebenform ~pska (tshäb-htä').
czardas (htär-dä'ß) [ung.] *s/m.*, F auch *f*; ~a (da') *s/f.* Czardas *m* (spr. tshärdä'ß), ungarischer Nationaltanz.
czarisme (tshä-ri'tsm) *s/m.* Czarentum *n*.
czernagorsque (htär-nä-gö'rtß) *a.* u. C. ~s. aus der Czernagora, Montenegro'ner(in).

D

D, d: zu II. 1. ties: D = don, dom; d' vor Vokalen und h muette = de.
dabe: P Gott, Herr; ~ de la cigogne Oberstaatsanwalt; v. frangin; P ~ (ou dab) d'argent Mutterpiegel; erampier avec le ~ d'argent ärztlich unterridit *w*. 2. *s/f.* Mätresse, Geliebte e-ß Zuführer.
dabérag (dä-bé-ra'g) *s/m.* Zuden-Argot; Geschwäh *n*, Schmusen *n*.
dabérier (dä-bé-ri') \varnothing g. v. n. et v. a. Zuden-Argot: schwachen, schmüen; vgl. raverta, Spl.
dabin | P (dä-bä'g) *s/m.* = tapin II.
dabmuche \varnothing (däb-mü'ch) *s/m.* = dabot.
dabo † (dä-bo') [it.] *s/m.* Freigeiger.
dabohé |, ~ihé | (dä-bö-é', ~i-é') *s/f.* = dahabieh im Suppl.
dabot: 2. P Sündenbock, Marterholz *n*.
dabucal \varnothing (dä-bü-täl) *a.* königlich.
dabuche: Meislerin, Pringipalin; Geliebte (= dabe im Suppl.); v. frangin.
dabuchette \varnothing (dä-bü-htä't) *s/f.* 1. Schwiegermutter. 2. junge Mutter.
dache: envoyer ~ à ~ zum Teufel schicken; aller (ou va) raconter cela à ~! das mache dem Teufel weiß!
dacryagogue \varnothing (dä-cri-ä-gö'g) [gr̄ch.] *a.* an. thranenleitend.
dacryelocose \varnothing (dä-cri-äl-ö's) [gr̄ch.] *s/f.* path. Verwässerung der Thranenwege.
dacryon: 3. Antropologie: Thranensack-grube *f*.
dactylographie: 2. Kenntnis der aus vertieft geschnittenen Gemmen bestehenden Siegelrede. [u; v. dactyle 3.]
dactyloide: II. ~s *s/f. pl.* Fingergräser.
dada: zu 1: P aller ~ ä reiten (ten Ko'itus vortziehen). Zu 2: enfourcher son ~ sein Stedenpferd besteigen.
dadon | P (dä-dä') *s/m.* Roß *n*.
Dagobert: au temps du bon roi ~ zu Dlmis Zeiten; je m'en soucie comme du roi ~ das ist mir sehr gleichgültig.
daguerréotypolâtre (dä-gä-re-ö-ti-pö-lä'tr), ~mane (~ma'n) *s/m.* eifriger Sammler von Daguerreotypen.
dahabieh | (dä-hä-bie' @) [ägypt.] *s/f.* Nil-Parte zur Beförderung von Reisenden.
dahoman |, ~ane, ~éen |, ~enne, ~ian |, ~iane, ~ien |, ~ienne, ~yen |, ~yenne (dä-ö-mä', ~ä'n, ~më-g', ~ä'n, ~mü, ~ä'n, ~mü, ~ä'n, ~mü, ~ä'n) *a.* und D. (e) *s.* aus Da'homey, Dahome'ner(in) (NB. die zweite fräns. Form ist die gebrauchlichste).
daico \varnothing (dä-i-tö') *s/m.* japanische Rübe (Raphanus acanthifolius).
daim: zu 1: ~ musquée Bismirisch (Cervus elegans muscosus). Zu II. 2: Gim-pel, Tropf; ~ huppé Geldpöy.

daimiat | (dä-i-mi-a') *s/m.* Daimia't *n* (Sandbesier und Würde des Daimio in Japan).
Dain-en-Saulnois (dä-g-hö-nö'ä) *npr. m.* Dam *n*, tehr. Ort.
dainos (dä-nö'ß) *s/m. pl.* Dainos, titanische Weltstieher. [Des Rhedive von Ägypten.]
daira (dä-i-ra') *s/f.* persönliches Vermögen.
Dal (däl) *npr. m.* le ~ Dal-Eis *f*, schwed. Stuch.
dalbergie: auch ~a (däl-bär-gi-a').
dale \varnothing (däl) *s/f.* Thaler *m*, Fünffantentstück *n*; Geld *n*.
dalle: zu 5: auch ~ du cou Kchele; avoir la ~ en pente e-n fräftigen Appetit haben; avoir la ~ sèche einen riesigen Durst haben; se rincer la ~ trinken. Zu 6: = dale im Suppl.
dalleur \varnothing (däl-ör') *s/m.* Arbeiter, der Steinplatten legt.
dalleux (däl-ör') *s/m.* = pschuttenx, Spl.
Dalloz: 1. Victor ~ id., franz. Schriftsteller (1795-1869); 2. Armand ~ id., franz. Schriftsteller, sein Bruder (1797-1857).
daltonien |, ~ne (däl-tö-ni') |, ~ä'n) *a.* u. s. daltonisch, Farbensind(er). [détar.]
dalzar P (däl-tär') *s/m.* Beinkleid *n*; vgl. j.
damar \varnothing (dä-mär') *s/m.* = dammar(a); gomme ~ Dammharz *n* (= résine de dammar).
Damas: zu II. d.ä. 5. (dä-mä'ß) [spanisch] dama Dame | kleine leichte Havana-Cigarre für Damen.
damasquin |, ~e (dä-mä-htä', ~i'n) *I. a.* und D. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Damaskus. II. *a.* von Damaszener-stahl.
damasquiner: zu 1: *a.* von feinenem Gewebe.
dame: zu I. 2: ~s de charité auch barmherzige Schwestern; ~ de compagnie auch Gure aus der Provinz; ~ de maison Bordelwirtin. Zu I. 5: ~ blanche P auch flasse Weißwein; ~ verte Abfihn *n*.
dame-artiste, *pl.* ~s ~s (dam-är-ti'ßt, *pl.* ~ät.) *s/f.* Künstlerin.
dame-canon |, *pl.* ~s ~s (dam-fä-na') *s/f.* Akrobatin, die eine Kanone trägt und dabei abfihet.
damenisation | \varnothing (dä-mä-ni-fä-htä' @) *s/f.* Damenisatio'n, Solmifatio'n mit den von Graun eingeführten Silben (da, me, ni, po, tu, la, be). [niste.]
damiéniste (dä-mië-ni'ßt) *s/m.* = damia-damiatione. 4. ~s *pl.* Gelübigen, Verbote, Verurserkärungen, welche die Arbeiter gegen einander oder gegen Werkführer und Arbeitgeber beschließen.
dammer: zu I. 1: ~ *q.* an j-ß Verdammung schuld sein; vism. auch = faire ~ *q.* i. rasend machen. [klingeln.]
dandillon: P taquiner, pincer le ~

dandinage P (dä-di-na'g) *s/m.* Tracht *f* Brügel (= dandinette).
dandiner: II. v. a. hin und her bewegen; wiegen; P schlagen, mißhandeln.
dandines P (dä-di'n @) *s/f. pl.* Schläge; collar (encaisser) des ~ Schläge austreten (bekommen). [Dambirch.]
daneau, *pl.* ~x ~x *s/m.* junger Dangeau; zu II: vism. auch D. ~ u. *pl.* ohne x.
danger [dominia'rium und damna'rium]. Zu 3: géog. Porte du D. Straße Babel-Mandeb. — II. D. ~ *npr. m.* Anatole D., genannt Merlin, Diener von Marsilly, der die eigentliche Masque de Fer gewesen sein soll (1668-94 gefangen). [Gefährlich.]
dangereux: zu 1: vism. auch ~ ä *q.* für j. j. danite (dä-ni't) *a.* u. D. ~s aus Dan, Bewohner(in) von Dan. [Ort bei Belfast.]
Danjoutin | (dä-gu-tä') *npr. m.* Danjo *n*.
danois: zu III: 2. dänische Sprache.
dano-norvégien |, ~ne (dä-no-nör-wé-gi', ~ä'n) *a.* dänisch-norwegisch.
dano-slesvicois, ~e (dä-no-htä-jwi-tä' @, ~ä'ß) *a.* dänisch-schleswisch.
dans: zu I. 1: ~ la rue auf der Straße. Zu I. 4: ce n'est pas ~ nos meurs das ist nicht unsere Art; se survivre ~ *q.* sich in j-m überleben.
dansant: zu 1: *fig.* vibrierend.
danse: zu 1: P allonger une ~ fameuse ä *q.* j-m gehörig die Leiten legen; auch = flanquer une ~ ä *q.*; ~ assise Kour-schneiden *n* auf dem Balle hinter dem Säher. — 9. \varnothing Gestalt *m*.
danser: zu I. 1: P ~ de qc. pour *q.* j-m etwas ponieren; faire ~ *q.* sich von j-m traktieren lassen; ~ du bec aus dem Munde riechen. Zu II. 2: P la ~ de vingt francs 20 Franken aus Bein binden.
danseur: zu II: Eisenbahn: traverse ~se Schwelle von dreieckigem Querschnitt.
dansouse-étoile, *pl.* ~s ~s (dä-htä-ö-tä'ä', *pl.* ~ä-ä') *s/f.* Ballet-tänzerin ersten Ranges.
dansière (dä-htä'r) *s/f.* Bauerntanz *m* nach der Hochzeit (Sa).
dans-œuvre (dä-htä'r) *adv.* arch. im Lidten; v. œuvre II. 3. [(1800-69).]
Dantan: Antoine ~ (1798-1878); Jean ~
dantophile* (dä-tö-htä'i) *a.* und *s/m.* für Dante schwärmend, Dante-Liebhaber.
daou (dä-u') *s/m.* Dau, arabisches Schiff mit einem großen Segel.
Daphné: zu I. 2: Da'phne, Planc't. Zu II. 1: d. garou = sambol 1; d. enörum wöhrlicheren Kellerschä, Steinschnecken.
dapsilophyte \varnothing (dä-phtä-htä'i) [gr̄ch.] *a.* und *s/m.* (Pflanze *f*) mit vielstauhfädigen Blumen.

darbe f (därb) s. (a. dabe) Vater, Mutter; grand(e) ~ Groß-Vater (=Mutter); beau- ~ Schwieger; Stief-Vater; sans ~ Waife f; ~ des ~ Gott; ~ des renifleurs Polzei-Präsident.

darbo ♂ (där-bo) s/m. Gefäß n, in welches die fertigen Mägel gethan werden.

darbouka (där-bu-fa) s/m. ägypt. Trommel.

Darboy (där-bö) npr. m. Georges ~ id., Pariser Erzbiſchof (geb. 1813, ermordet 1871).

Darc : 2. Daniel ~ id., Name der fr. Schriftstellerin madame Régnier († 1887).

dard [agf, darad]. Zu I. 1. *poët.* ~ léger Stednadel f; Dolch, Degen in einem Etosé. Zu I. 3: Steds, Brenn-Vorſe f der Brennneſel. Zu I. 5: Pfeil-Schlange f, ~ Mutter f (= serpent à ~).

dardement (där-d'ing) s/m. Schleudern n; Hervorſtrecken n; Herabſchnellen n, ~ ſchießen n.

dardement ((där-mg) s/m. Glihern n. dari ♀ (där-ri) s/m. Sorgho-Wrt.

dariolo: zu I: überhaupt kleineres feines Badwerk. — II. D. npr. f. id.

darioler (där-ri-ö-lör) s/m. Küchensbäcker für kleines Gebäud (vgl. dariolo im Suppl.).

daron [it. do'minus] f. ~ ne du Dardant Venus; ~ ne du grand Aure ou Avre, ~ ne du Mec des Mees Mutter Gottes.

darteux |, ~ se ♂ (där-tö, ~'t) f, **dartoide** (..to-ïd) [darts] a. die innere muskulöse Haut des Hodensacks betreffend.

dartois (där-tö) ♂ b) s/m. pl. Wrt kleiner länglicher Küchen.

Daru: 2. Napoleon, comte ~ (1807-90).

Darwin: (1809-82).

darwinien, ~ ne (där-wi-n'ij, ~'in) a. und s. = darwinist.

dastuche f (dä-ſtū'ſch) s/m. Köntig.

dasticoter (dä-ſti-to-te) ♂ a. v/n. = asticoter.

date: zu 2: grande ~ Hauptdatum (zweites Datum, mit dem ein Wittgenſch in der Daterie bei 1-r Registrierung verſehen wird; v. daterie); dt. ~ du lieu Angabe des Ortes.

dater: zu I: ~ d'un lieu von e-m Orte auß; datif: zu I: 2. übertragbar. [datieren.]

daube: 3. P Köchin, f Küchen-Drageron.

Daubenton: ſtes: 1716-1800. [Eime.]

dauber: zu I. 2: a. v/n. ~ sur q. in demſelben

daubeur: 2. ♂ Zuſchläger des Schmiechens.

dauche P (dö'ſch) s. Vater m, Mutter f.

daudée P (do-de) s/f. Hieb n.

Daudet ((do-dä) npr. m. 1. Alphonse ~ id., fr. Schriftſteller (geb. 1840). 2. Ernest ~ id., ſein Bruder, franz. Schriftſteller (geb. 1837).

daudy ♂ (do-di) [engl.] s/m. Wrt Schiff n.

dauffin | f (do-fä) s/m. = dauphin I. 9.

dauler P (do-le) ♂ b. v/a. mit Liebe behandeln, berechnen.

Daumont: aus un d. = attelage à la ~.

dauphin: zu I. 1. a): ~ gladiateur = épaulard. Zu I: 10. Zuhäſter. II. ſeiner köſten Form des Zehpfin. Zu III: 3. beignets à la ~ e Mantelſachen mit Aprikofenmus.

dauphinelle † (do-fi-nä't) s/f. = dauphinelle I.

Dautresme (do-träm) npr. m. Auguſte-Lucien ~ id., franz. Komponiſt und Handels-minifier (1826-92). [ſchon bei V.]

davantage: 2. jeſt wieder öfter ~ que, wie?

Davids: zu II: 2. (aus davis) prov. ♂ Wirtſcherei: Wandſchalen (= daviö 2). — 3. ſeidene Mütze mit Schirm.

davis ♂ (dä-wi') s/m. v. David II. 2. Suppl. **dävosen** |, ~ ne ♀ (dä-wo-ſij, ~'in) a. u. D. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Davo's.

Davout: 2. fr. General (geb. 1820).

dawayne (dä-wä'n) a. und D. s. = dayak.

dayeman (dä-j'mg) s/m., ~ rie (dä-j'i') s/f. prov. (Meſel) Lied, das bei der Rückkehr von den Spinnſtuben geſungen wird.

dayer || (dä-ä) ♂ k. v/n. Dayemans jüngen.

Dazincourt (dä-ſä-tür) npr. m. Jose, h-Baptiſte-Albany ~ id., franz. Schaufpieler (1747-1809).

dehihad (döſj-ä'd) [ar.] s/m. heiliger Krieg. **de**: zu I. 5. a: Van 306 de Jéſus-Christ im Jahre 306 nach Christi Geburt. — Zu I. 12: c'est un étrange fait du soin que vous prenez ... (M.). eine ſeltſame Thatſache iſt euer Beſtreben ... — Zu I: 16. in Verwünschungsformeln: la peste soit du maraud! die Peſt treffe den Schurken! — Zu II: F se pousser du de sein von (die Adelspartei) nachdrücklich betonen.

dé: zu I. 4: arch. ~ de joint Stoßwürfel. Zu II. 1: fig. ~ (à coudre) ganz kleines Glas.

déambulator: II. s/m. Wandelhalle f.

déambuler: jeſt wieder gör. ! weit. fortgehen, abtrollen; faire ~ fortjagen.

debab (dä-bä'b) [ar.] s/m. Bremsf (= taon).

débacle: zu 2: la D. der Zusammenſturz, Krach, Kehrtraus (Roman v. Zola über 1870/71). — 4. P Entbindung. [Entbinden.]

débâcleur: zu I: 4. P ein Frauensimmer.

débâcleur: II. ~ se s/f. P ~ se de momes Gebamme.

débadigeonnage* (de-bä-di-gö-na'g) s/m. Abtragen n des Mauer-Anſtrichs.

débagouliner P (de-bä-gu-li-ne) ♂ a. v/a. = debagouler II.

déballage: zu I: (magasin de) ~ Wanderlager n; au grand ~ beim Ausverkauf: zu Schleuderpreiſen (vgl. gaspillage). Zu 2: a) Entkleiden n; Ablegen n alles falſchen Putzes; b) (Frauen-)Leibwäſche f.

déballe (de-bäl) s/f. Fortw.: Schwarte, Wahlanſatz (die beiden äußerſten Bretter eines zerſägten Baumes). [In (= déballage).]

déballer: fig. ~ sa marchandise zeigen was man (leiten) kann. 2. P entkleiden, alle Zwickelſünfte beſeitigen; fig. faire ~ des fonds de chapeaux langweilen. 3. f keine Notdurft verrichten.

déballeur, ~ se (de-bä-lör, ~'t) a. und s. (marchand) ~ Standhändler, Händler, der ſeine Waren auslegt; Waren-Auspacker(in) (ant. emballer); marchand ~ umherziehender Handelsmann, Inhaber eines Wanderlagers; P ~ se f de momes Gebamme (vgl. débâcleur im Suppl.).

débandager ♂ (de-bä-dä-ge) ♂ m. v/a. die Madreifen abziehen. [Umtaufung.]

débaptiſation (de-bä-ti-fä-ſij) ♂ s/f.

débarquement (de-bä-rä-fmg) s/m. Fortnehmen n e-s proviſoriſchen Bretterverſchlages (zB. bei einem Dentmal); P Ausziehen n (aus einer Wohnung).

débarquer P (de-bä-rä-fe) ♂ a. v/n. Ausziehen (aus einer Wohnung).

débarbouiller: zu I: 4. P ~ à la potasse in das Geſicht ſchlagen. 5. P im Ringen, im Spiel ſeinen Gegner u'nterliegen.

débardeur: 3. ♂ Zillenſchlächter (v. débarder 3). [barquement.]

débarquage (de-bär-fä'g) s/m. = déſbarquement; ſtenb.: ~ des voyageurs Ausſiegen n ... [Entſagen.]

débarquer: zu III: 2. P se ~ e-r Sadeſ

débarqueur (de-bär-lör) s/m. Arbeiter, der ein Schiff löſcht, Auslader.

débarras: 2. bon ~! fort mit Schaden! 3. P Kumpelfammer f.

débarasser: zu I. 1: F ~ ez-moi le plancher! trollt euch fort!

débarreur (de-bär-rör) s/m. Arbeiter, der aus den Stoffen die bei dem Färben entſtandenen Fehler in e-m Pjngel beſeitiget.

débaſtillement (de-bä-ſti-j'mg) s/m. Entlaſſung f, Herauskommen n aus der Baſtille, aus dem Gefängnis.

débaſtiller || (de-bä-ſti-je') ♂ a. v/a. aus der Baſtille entlaſſen.

débatiste* (dä-bä-ti'ſti) s/m. Schriftſteller, der für das Journal des Débats ſchreibt.

débattement | (de-bä-tm'g) s/m. Zappeln n, Kampf. [Iwege zu geraten (Laſt-)]

débauche: zu 3: sans ~ ohne auf Abſ

débaucher |* (de-öx-bälce-ſt). Zu 1: 4. F typ. (aus der Arbeit) entlaſſen; être débâuché den Sad bekommen.

débaver ♂ (de-bä-ve') ♂ a. v/a. die Koton's von dem Vorgeſpinn reinigen; v. bave I.

débavure ♂ (de-bä-wür) s/f. Abfall m, der von der Reinigung der Koton's herührt; v. débaver im Suppl.

débécqueter P (de-bä-ſt'e') ♂ e. v/a. und v/n. ausbrechen, ſich erbrechen.

débécant |, ~ e P (de-bä-tq, ~'t) a. widerwärtig. [Vogel, unglücklich.]

débidard P (de-bi-där) s/m. u. a. Pech-

débile: zu 1: ant. vigoureux.

débiller: II. se ~ v/pr. P = se déshabiller.

débinage: 2. Flucht f.

débinance P (de-bi-nä'ſ) s/f. Verleumdung, üble Nachrede.

débiter: zu I. 2: bei Gaullen: ~ lo truc: a) die Kunſtgriffe bei einem Kunſtſtück für Geld verraten, b) den Kniß entdecken. Zu II: 3. P ſchwach werden; davon laufen; ~ des fumerons nicht ſeß auf den Weinen ſin.

débiteur P (de-bi-tör) s/m. Verleumder.

débirentier (de-bi-rä-t'e) s/m. j. der e-e Rente zu zahlen hat (ant. crébirentier im Suppl.). [Ten ~ zu Laſten.]

débit: 6. ~ couvert gedeckt Bezahlung; **débite** (de-bit) s/f. 1. Verkauf m von Stempelpapier. 2. † = débit I.

débiter [Trévous: vendre à débit]. Zu 1: ſtehen. ~ un billet ... ausgeben. Zu 6: ~ du bois Holz zuſchneiden.

débiteur, ~ trice: zu 1: rester ~ à q. de qc. j-m etwas ſchuldig bleiben.

débits † (de-bi-ti'ſ) s/m. drt. lettres de ~ Verordnungen f (aus der könig. Kammer), die begründeten Rechtsanſprüche Gerechtigkeit verleißen (ſp. in der Franche-Comté).

déblai: zu 1: ~ dans le roc à la pince (à la poudre) Abtrag von Feſtmaſſen unter Anwendung der Brechſtange (des Pulvers); ~ à sec Abtrag bis zu e-r Tiefe von 250 Meter unter dem Waſſerſpiegel.

déblayer [it. ablatum]. Zu 3: fig. ~ un morceau de musique ein Muſikſtück mit großer Virtuofität od. Nachſichtigkeit herunterarbeiten. [In der Nähe des Meeres.]

déboire: 3. Entfernung f der Fiſchſchildeſ

déboitage ♂ (de-bö-tä'g) s/m. Waſchbenedi: Herausnehmen n aus dem Einbande.

débondant |, ~ e (de-bö-dä, ~'t) a. überfließend. [v/r/ſt. heimlich werden.]

débondieuser (de-bö-dö-ſe') ♂ a. se ~

débondonnoir ♂ (de-bö-dö-nöär) s/m. Spundheber, -bohrer.

débondant: 2. alles Maß überſchreitend, überflutend; ♂ übermäßig.

déborder: zu 1: 7. ~ les bois de flottage das Treibholz vom Ufer entfernen.

débornement (de-bör-n'mg) s/m. Fortnahme f der Grenz-, Freilſeine.

déboſquage (de-bö-ſtä'g) s/m. Herausſchaffen n von Baumſtämmen aus dem Walde.

débouché: zu 1: ~ d'un réſeau Endpunkt, Ausmündung f eines Gieſenbänneges.

déboucher: zu I. 1: P ~ une rue die Schufden beſohlen, die man in einer Straße hat; ~ ses flacons ſeine Stiefel ausziehen. Zu 1: 4. ~ une marchandise eine Ware abſehen. [Couroir I.]

débouchoir: 3. agr. Pflug-, urre f (= débouchure ♂ (de-bü-ſchür) s/f. ~ s pl. die von einem Lochſtejn ausgeſtoſſenen runden Stüchden.

déboucler: zu I. 1.: weis. auf= machen, -breden. [lourdes Hüten-Aufbrecher.]
déboucleur f (de-bu-tlö'r) s/m. ~ des déboulé (de-bu-le') s/m. ch. plößliches Davon-eilen des Gafes.
débouler: 2. ch. von einem Gafen: unvermütet davon-eilen, ohne daß der Hund ihn gefpürt hat; weis. plößlich aufbrechen, aus-reißen. 3. unvorfchens gefchehen, ein-treffen. 4. P herunterpurzeln, zi-fürzen.
débouloinnage* (de-bu-lo-n'a'g), **ement** || (..n'm'a'g) s/m. Abreißen n der Metall-platten, Gbnt. der Vendôme-Säule (1871); auch fig. Herunterreißen n.
déboulonner ||* (de-bu-lö-n'e') [houlon] ① a. v/a. 1. die Rägel v. et. herausreißen, abreißen; die Metallplatt (Gsb. von der Vendôme-Säule) abreißen; n'avoir rien ~ 6 das Pulver nicht erfunden haben. 2. Wuch-handel: abgehen, verkaufen.
débouloonneur* (..n'ö'r) s/m. Teilnehmer an der Niederreißen der Vendôme-Säule.
débouleur: zu I. 1.: @ Bergbau: abläutern.
débouffant ||, ..e* (de-bu-ri-f'a', ..ä't) a. enttäufchend (Daudet).
débouillage: 3. Klärung f des Cham-pagner-Moftes. 4. Entleerung f einer Patrone.
débouirer: zu I. 1.: Gienb.: ~ une tra-verser eine Schwelle freilegen. — Zu I. 4.: Argot der Wofthändler: cheval ~ 6 Pferd, das die künftige, zum Zweck des Verkaufes ihm beigebrachte Beleihtigkeit wieder verloren hat. — Zu II.: 3. f se ~ le cœur Not-durf verrichten. 4. se ~ le cœur sein Herz erleiden. III. v/n. aufbrechen (von Knospen, Gsb. von denen des Weinstodes).
débours: nicht gam; f; Eisenbahn: ~ suivis à charge de l'expédition auf das Gut aufgelegte Nachnahmen.
débout: zu I. 1.: ~ et entier selbständig und als ganzer Mann (Taine). — III. s/m. † ~ s pl. à éteinte de chandelle = en-chère (v. ss 2) à l'extinction de la chandelle.
débouté (de-bu-te') s/m. art. 1. Abweisung f der Klage als einer materiell ungründeten; ~ d'opposition Abweisung einer Beifchwerde gegen ein Kontuma'z-Urteil. 2. Kläger, dessen Klage abgewiesen.
débrailé: Vernachlässigung f des äußeren Anstandes, Ausgelassenheit f. 2. nach-lässiger Morgenanzug.
débrailer: zu I.: chemise ~ 6e Hemde, das Hals und Brust entblößt läßt.
débranchement || (de-brä-ſj'm'a'g) s/m. Eisenbahn: Ausrangieren n eines Zuges.
débrancher || (de-brä-ſj'e') ① a. v/a. 1. Gsb.: ~ un train einen Zug aus e. nehmen, ausrangieren (= décomposer). 2. f ~ de la besogne tüchtig arbeiten.
débricoler || (de-bri-tö-le') ① a. v/a. einem Pferde den Brust-riemen abnehmen.
débrider: zu I. 6: f ~ les chässes l'es-gourde die Augen (die Ohren) aufstun.
débringuade (de-brä-ga'd) s/f. Auflösung von Maschinen z.
débringué, ..e f (de-brä-ge') a. allure ~ 6 lieberlicher, schlottriger Gang.
débris: zu I.: f vieux ~ sy. alter Kerl.
débrocher: 3. den Straten vom Stratspieß nehmen.
débrouillage (de-brü-ja'g) s/m. = débrouillement; Pbei Seelenen a. Schlauchentf.
débrouiller: II. s/m. f findiger Mensch, Schlauchopf.
débrouille (de-brü'i') s/f. enf. Fortschaffung eines Hindernisses; ~! freie Bahn!; sans ~! nicht fortnehmen!
débrouiller: zu II. 1.: se ~, a. das Drin-gendste erledigen, seine Geschäfte zuerst der Hauptsache nach ordnen.

débroussaillement || (de-bru-ſä-j'm'a'g) s/m. Ausrottung f des Abholzes.
débroussailler || (de-bru-ſä-je') ① a. v/a. 1. das Abholz ausrotten. 2. fig. ~ la route den Weg frei machen.
débroussaileur (de-bru-ſä-jör) s/m. Arbeiter, der das Abholz ausrottet.
débrousseuse* (de-bru-ti-ſjö'f) s/f. Sfrunsmaschine für Weber. [Weide.]
débucher: zu II.: auch auffpringen (vom débousquer: zu I.: ant. embusquer.
deçà: zu II.: auch bisw. als *prép.* gbr. ohne en: ~ et delà la rivière diesseit und jenseit des Flusses; en ~ bisw. auch jenseit(s).
déca-briste (de-fä-bri-ft) s/m. Decabrist, russischer Revolutionär (1825).
décadence: 3.* D. id.: a) Entartung, (Zeit am) Ende n des 19. Jahrhunderts, b) Schule, Stil m der Dekadenten.
décadent, ..e* (de-fä-dä' ① a u. b, ..ä't) [ft.] a. u. s. 1. heruntergekommen; verkommenen Lebensmann, verkommenes Franzensimmer. 2. les ~s die Dekad'enten, Name e-r Schule von neueren Dichtern, die absichtlich schwülstig und unverständlich schreiben (vgl. mallarmiste, symboliste, verlainiste im Suppl.).
décadentisme* (de-fä-dä-ti'f'm) s/m. Rich-tung f, Schule f, Manier f der Dekadenten.
décadentiste* (de-fä-dä-ti-ft) a. u. s. = décadent 2 im Suppl.
décadomanie* (de-fä-dä-tö-mä-ni') s/f. Schwärmerei für die Dekadenten.
Decaisne (de-fä-n) npr. m. 1. Henri ~, belg. Maler (1799-1852). 2. Joseph ~ id., Bruder von 1, Botaniker (1807-82).
décaissement || (de-fä-ſj'm'a'g) s/m. 1. Aus-paden n aus einer Kiste. 2. Entnahme f von Geld aus einer Kasse. [nehmen.]
décaisser: 3. Geld aus einer Kasse ent-fécalager: ~ d'une roue: a) Kofe-werden n eines Rades, Ablösen n des Radreifens, b) Lostuppeln n eines Rades. [n.]
décalage ② (de-fä-tä-f'a'g) s/m. Abfatzchen
décaler: ~ une roue ein Rad a) von dem Achsenstift abziehen, b) lostuppeln.
décalorification || (de-fä-tö-ri-fi-fä-ſjö' ②) s/f. Entziehung der Lebenswärme.
décalotte: zu I.: 2. ~ le crâne den Schädel bloßlegen.
décalvant, ..e (de-fä-lä-wä', ..ä't) a. méd. enthaarend, das Ausfallen der Haare)
décaméron: auch fig. [bewirtend.]
décaméronesque* (de-fä-mé-rö-nä-ft) a. defa'meron-artig, zotig. [camper 2.]
décampiller || f (de-fä-pli-je') v/n. = dé-camps: (1803-60).
décanillage* P (de-fä-ni-ja'g) s/m. Um-zug; ~ à la manque Umzug, bei dem sich manche Schäden herausstellen.
décanter ② (de-fä-tör) s/m. chm. De-tal'nter, Abklär-instrument n.
décapitalisation ||* (de-fä-pi-tä-ſä-ſjö' ②) s/f. Entziehung des Charakters als Hauptstadt.
décapitaliser ..* (..ſe') ① a. v/a. einer Stadt die Stellung als Hauptstadt nehmen.
décapité* (de-fä-pi-te') s/m. Enthaupteter; natürliche Magie: ~ parlant ein auf einem Tische stehender menschlicher Kopf, der auf Fragen antwortet; fig. Betrüger; kleiner Kerl mit großem Kopf.
décapitoner || (de-fä-pi-tö-ne') ① a. v/a. die Auspofsterung wegnehmen, entpofstern.
décarbiller || f (de-fä-bi-je') ① a. v/a. ent-wirren, aufklären; se ~ la vue sich die Augen klar machen.
décarburation, ..trice ② und ③ (de-fä-bü-ra-tör, ..tri'f) a. entkohlend.
décarcasser: zu I.: 2. totschlagen; ~ 6e kraft-loß. Zu II.: se ~ sich abarbeiten; se ~ le boisseau sich quälen; P se ~ la boîte au sel ou la caboche tüchtig nachdenken.

décarrade: a. eilige Flucht, Befreiung aus dem Gefängnis; ~ du erac Entbindung.
décarre f (de-fä-r) s/f. Freipredigung.
décarrement || (de-fä-r'm'e') s/m. = dé-carrade im Suppl.
décarrer: ~ à la bâte auskniefen; ~ du belle aus dem Gefängnis kommen, ohne verhört worden zu sein; ~ cher seine Zeit abgeffen haben; ~ du erac nieder-kommen (v. decarrade im Suppl.); ~ de la geole wegen Niedererschlagung des Pro-zesses in Freiheit gesetzt werden. — II. f v/a. freipredigen.
décartonner: I. v/a. die Pappe, den Papptedel von einem Buche z. abreißen. II. se ~ die Pappe verlieren; fig. P alt, schwindsüchtig w., dem Tode nahe sein.
décasement || (de-fä-ſj'm'a'g) s/m. Heraus-nehmen n aus dem Fache; Miniaturst.: G. des Schutzes aus den Sprenglöchern.
décaquer || (de-fä-ſj'e') ① a. v/a. j-m den Helm abnehmen. [Kataloge streichen.]
décatologuer ..* (..tä-lö-ge') ① a. v/a. im-décatisage: 2. Verlust des Glanzes; fig. P Herunterkommen n gegen früher; quel ~! wie find die Leute herunter-gekommen! [décapitade.]
décatissement || f (de-fä-ti-ſj'm'a'g) s/m. = décatissure* (de-fä-ti-ſjü'r) s/f. Verfall m, Mangel m an Glanz.
décaiver P (de-fä-wä'g) s/m. Glend n, Ruin, Bankrott, Pleite f.
déceinturée || (de-fä-tü-re') s/f. Gure.
déceinturer || (..rö-ne') ① a. se ~ v/réf. sich den Gürtel abnehmen (a. fig.).
décebrillard ||* (de-fä-brä-jä'r), ~brigand || (..bri-gä'), ~brigueur (..bri-gö'r), ~bristel (..bri-ft), ~brouillon (..brü-jö'), ~broyeur (..brö-ö'r) s/m. = décembre.
décembre: auf Briefen oft xbro geschrieben.
décembrisade || (de-fä-bri-fä'd) s/f. Niedermelung (im Dezember 1851).
décembriste ② (de-fä-bri-ft) s/m. An-hänger Napoleons III.
décemdiurne (de-fä-m-di-ür'n) [ft.] a. alle zehn Tage stattfindend. [flektiv.]
décemcaule, ..e ♀ (..mä-fä-le') a. zehn-f
décemment: auch angenehm, anmutig.
décentration: 2. = décentration 1.
déchanoiniser || (de-fä-nä-ni-ſe') ① a. v/a. aus dem Stande der Stiftsdamen austreten lassen.
déchanteur (de-fä-ſj-ör) s/m. chm. Kirchen-sänger, der den Gesang verschönerte; v. déchant.
déchapellement || (de-fä-pä-ſj'm'a'g) s/m. Abnehmen n der Krone eines hohen Zahnes.
déchant || P (de-fä-ſj-ör) [dèche] s/m. armer, elender Mensch, Beschwoel.
décharge: zu 2: Befreiung von einer irtümlich auferlegten Steuer. Zu 11: @ Bergbau: Austrage-gerinne. — 13. Sport: Zulassung eines geringeren Gewichtes bei einem Rennpferd als bei dem andern.
14. etw.: Entladung; ~ conductrice leitfähige E. (buzz einen leitenden Körper); ~ convective Konvektions-E. (buzz Über-tragung); ~ secondaire Neben-entladung.
déchargement: 3. Gienb.: a) ~ en avant (~ lateral) Kopf-, Stirn-, (Seiten-) Ent-ladung f; ~ à ciel ouvert E. auf freiem Ab-lade-gelände; ~ mécanique E. von Sturz-bühnen aus; b) ~ des liquides antiseptiques Abläufen n der Lauge von den Endflächen des zum imprägnierenden Holz; c) ~ des roues Entladung f der Räder.
déchantoner || ② (de-fä-tö-ne') ① a. v/n. vét. den Mutterluden befeitigen.
déchaussoir: 2. Stiefelnacht.
dèche: Verlust m; Glend n; Verfall m; battre une ~ klamm (am Getre) sein.

déchéance: 4. Konzeptions-Entziehung.
décher || (dè-ʃè-ʁ) ① g. v/a. ~ du carme Geld herausrüden. [Geträg n.]
déchet: zu I.: auch fig. Zu 2.: Bergbau:
décheteux ||, ~se (dè-ʃè-ʁ, ʁʃ) a. wobei es Abfälle giebt (s. v. von der Seite beim Waschen). [arn.]
décheux ||, ~se P (dè-ʃè-ʁ, ʁʃ) a. elend.
déchifonner (dè-ʃè-ʁ-ʃè-ʁ) ① a. v/a. Zerstückeltes wieder glatt machen.
déchiffrier: zu II.: auch vom Blatt fingen.
déchireur: 2. Lumpen-Weiber, Wolf.
déchirer (dè-ʃè-ʁ-ʁ) ① a. v/a. den Holzball mit dem Kridel-Hammer zurückschlagen.
déchristianisatör* (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ-ʁ) s/m. Entchristlicher. [Entchristlichung.]
déchristianisation* (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) s/f. s. f.
déchu: 2. s/m. an u. du jour gegen Abend.
déclatine (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) s/f. Desjati'ne, russ. Maß (100 Wt.).
décider: Syn. v. auch juger.
décillion (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) [lit.] s/m. Dezillio'n f (in Frankreich und Amerika = 1 mit 33 Nullen, in Deutschland und England = 1 mit 60 Nullen).
décimatores P (dè-ʃè-ʁ-mà-to-ʁ-ʁ) s/m. Zwei-fürs-Cigarre f.
décimalisation* (dè-ʃè-ʁ-mà-ti-ʃi-ʁ) ① [lit.] s/f. Einteilung in zehn Teile.
décimaliser* (dè-ʃè-ʁ-mà-ti-ʃi-ʁ) ① a. v/a. in zehn Teile einteilen.
décimalité (dè-ʃè-ʁ-mà-ti-ʃi-ʁ) s/f. dezimal'er Charakter, Teilbarkeit e-r Zahl durch zehn.
décimane (dè-ʃè-ʁ-mà-n) [lit.] a/f. path. alle zehn Tage wiederkehrend (es Fieber).
déciviliser: zu II.: 2. so ~ seine europäische Kleidung ablegen (von Orientalen).
déclamateur: a/f. ~trice (dè-ʃè-ʁ-mà-tri-ʃi-ʁ).
déclamatif, ~ve (dè-ʃè-ʁ, ʁʃ) [lit.] a. auf den Vortrag bezüglich; ~ respiration-artig.
déclamatoire: □. — II. s/m. in deklamator'ischem Stil geschriebener Aufsatz.
déclaque || P (dè-ʃè-ʁ-ʁ) ① a. v/a. sein Herz ausschütten.
déclarant, ~e (dè-ʃè-ʁ-ʁ) ① [lit.] s. j. der eine Erklärung abgiebt, Deklarant.
déclarer: zu I.: Bergbau: ~ caduc faduzieren, für verfallen, ungültig erklären. Zu II.: 1. so ~ en faillite den Konkurs anmelden. [Bummeler.]
déclasser* (dè-ʃè-ʁ-ʃi-ʁ) ① a. I. v/a. die Einteilung in Klassen aufheben. II. so ~ v/épl. aus der Klassen-ordnung heraus-treten, über sein Gebiet, seine Grenzen hinausgehen.
décléricaliser* (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) ① a. v/a. den kirchlichen Charakter benehmen.
déclin: zu I.: ~ de l'âge Lebensabend; au ~ du jour, genauer: gegen Abend. — 4. = décourer I.
déclinomètre ① (dè-ʃè-ʁ-nò-mè-ʁ) s/m. phys. Declinometer (Apparat zur Messung der absoluten Declination).
décliquement || (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) s/m. ~ de jolis petits cris da peur Ausstoßen n von Angstschreien (Daude).
décliquetage ① (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) s/m. Aus-sheben n des Sperrriegels.
décliquets || ① (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) s/m. = déclie.
décognoir: fig. F große Nase.
décollage P (dè-ʃè-ʁ-ta-ʁ) s/m. Lösung f einer wilden Ehe.
décoller: zu II.: 3. P (se) ~ einen Ort ver-lassen, an dem man lange war; se ~, a. mißlingen, nicht stattfinden.
décoller: zu 2.: ~ en saladier recht weiter Kleid-ausschnitt.
décoller: zu I.: 2. Münze: ~ un coin den oberen Teil einer Münze ablösen.
décolleteur (dè-ʃè-ʁ-tè-ʁ) s/m. Abkleber, Abkleimer in manchen Fabriken.

décoller: zu I.: Ausgräter (jemand der die Gräten aus einem Fisch entfernt).
décolloppède* ① (dè-ʃè-ʁ-lò-ʃi-ʃi-ʁ) s/m. j. der Briefe öffnen läßt (Rochefort).
décombinaison ① (dè-ʃè-ʁ-bi-na-ʃi-ʁ) s/f. chm. Auflösung der Verbindung.
décombement || (dè-ʃè-ʁ-bi-ʃi-ʁ) s/m. Heraus-schaffen n dessen, was zu viel ist; ~ d'un port Ausbaggerung f e-s Hafens.
décombres: v/a. auch: ~ bre sg. Verfall m. Zu 2.: auch fig. Trümmer (= débris I und 2). [Aufbrechen n eines Zaunes.]
décomettage ① (dè-ʃè-ʁ-mè-ta-ʁ) s/m. s. f.
décomposer: zu I.: 1. I.: Gb.: ~ un train = débrancher, Suppl.; ~ nach Zählen Griffe machen. Zu II.: 2.: Bergbau: ~ se faul.
décomposition: zu I.: ~ des (mots en) syllabes Silbenteilung. Zu 2.: Bergbau: Ausblühen n; Ausmitteln n.
décompression || (dè-ʃè-ʁ-prè-ʃi-ʁ) ① s/f. Verminderung des Luftdrucks.
décomprimer || (dè-ʃè-ʁ-pri-ʃi-ʁ) ① a. I. v/a. den Luftdruck vermindern. II. se ~ v/pp. aus d. komprimierten Luft herauskommen.
décomptable (dè-ʃè-ʁ-ta-ʃi-ʁ) a. abzurechnen.
décompte: zu I.: ~ militaire, ties: jährliche Abrechnung der Sold-Auszahlungen und der Erhebung von Lebensmitteln; ~ de compensation Ausgleichungs-Be-rechnung f.
décondamner || (dè-ʃè-ʁ-dà-nè) ① a. v/a. den Verschluß lösen; ~ une porte eine bisher vernagelte oder vermauerte Thür wieder öffnen.
déconfit, ~e (dè-ʃè-ʁ, ʁʃ) a. dt. insolvent.
décongestion || (dè-ʃè-ʁ-gè-ʃi-ʁ) ① s/f. Fort-leiten n von Kongektionen von e-m Organ.
décongestionner || (dè-ʃè-ʁ-gè-ʃi-ʁ) ① a. v/a. ~ le cerveau den Blut-andrang nach dem Gehirn benehmen. [Zug reden.]
déconner || P (dè-ʃè-ʁ-nè) v/n. unsinniges/déconsigner (dè-ʃè-ʁ-bi-ʃi-ʁ) ① a. v/a. ~ q. die j-m gegebene Weisung wieder auf-heben; ~ le quartier die Konsignation für die Kaserne aufheben.
déconstitué, ~e (dè-ʃè-ʁ-ti-tü-e) a. in schlechter Verfassung.
déconstitutionnalisation* (dè-ʃè-ʁ-ti-tü-ʃi-ʁ-nà-ʃi-ʁ) ① s/f. Umstößung (Aufhebung) des Staatsgrundgesetzes.
décoratif: □. — 2. zur Verzierung ge-eignet; im Dekorieren geschickt; être ~ sich gut ausnehmen; musique ~ve dekorative Musik (Orchester-Musik ohne Gesang in der Oper).
décoriller (dè-ʃè-ʁ-i-ʃi-ʁ) ① a. v/a. auf-riegeln (Sa.).
décorcage (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/m. = dé-cortication und exorcitation.
décoriquer: zu I.: auch Platten von einer Saute ablösen.
décorquerie ① (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/f. Fabrik, wo Reis enthußt wird.
décoriqueur: 2. ~ weis. ~ de mots j. der an Worten herum flaubt.
décorum: auch ~on (dè-ʃè-ʁ-ʁ) s/m.
Decoter (dè-ʃè-ʁ-tè-ʁ) v. diviseur II. 2. b.
décostumer || (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) ① a. se ~ v/pp. das Kostüm ablegen.
découchage (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/m. Über-nachten n außer dem Hause. [Suppl.]
découcher: IV. s/m. = découchage im/découler: zu 3.: ~ de qc. aus sich aus etwas ergeben; ~ abstammen. [n des Hofes.]
découper (dè-ʃè-ʁ-p) s/f. Fortw.: Zuschneiden/découper: zu I. 2.: auch deutlich hervor-heben, hervortreten lassen.
découper: zu I.: 2. ~ Schmückwerk n.
décourageur || (dè-ʃè-ʁ-tè-ʁ) s/m. j. der entmutigt.
décousu: II. a. v. décroûdre I. 1.
découvert: zu I.: 5. planche ~e Stahlstich mit nackten Figuren. — Zu II.: 4. unge-

zuranzweien: der nicht versicherte Teil einer Sache. — Zu III. I.: les colis sont livrés à ~ die Auslieferung der Pakete erfolgt stückweise. — Zu IV. ~e: 7. thé. offene, nicht verdeckte Stelle in der Kullisse (z. B. ein Fenster, wodurch das Publikum in die Kullisse sehen kann); offener Wagen.
découvrir: zu I. 4.: P ~ saint Pierre pour ouvrir saint Paul ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen (neue Schanden machen, um die alten begahen zu können). Zu I. 5.: Bergbau: anfahren; ~ par la sonde er-bohren. Zu III. 7.: auch v/n. l'acier ~e in demselben Sinne. [sich von j-m losmachen.]
décramponner: zu II.: 2. fig. se ~ de q. J. **décraqueler** (dè-ʃè-ʁ-ʃi-ʁ) ① d. v/a. die Glasu'r des Porzellans abputzen.
décrasser: zu I. 1.: Eigenbata: ~ la grille den Rost von Schlacken reinigen. — Zu I. 2.: ~ ses écus den verächtlichen Ursprung seines Vermögens in Vergessenheit bringen; P ~ q. j. ausziehen (ihm das und Gut nehmen). — Zu II.: 4. se ~ de com-mencements nach einem verächtlichen An-fang eine geachtete Stellung erlangen, ein besserer Mensch werden.
décrassoir (dè-ʃè-ʁ-ʃi-ʁ) s/m. Dhrölöffel; Ab-schaber der Schmutze z.
décrayonnage ① (dè-ʃè-ʁ-tè-ʁ-nà-ʁ) [crayon 7] s/m. Fortschaffung f des Schmutzes an einem Gegenstande, Reinigung f.
décrémage ① (dè-ʃè-ʁ-mà-ʁ) s/m. Ent-schälung f der Seide (mit heißer Seiten-Auf-tüftung); vgl. dégomme.
décremer, ~e ① (dè-ʃè-ʁ-mà-ʁ) s/m. Abnahme f, Verfall; phys. ~ logarithmique loga-rithmisches Dekreme'nt.
décrepi, ~e ① (dè-ʃè-ʁ-pi) a. ohne Mörkel-bewurf, unberapet.
décrépir (dè-ʃè-ʁ-pi-ʃi-ʁ) ① a. I. v/a. ① den Mauerberauf abstrafen; fig. P ~ la face à q. j-s Gesicht bleichen, verblühen machen. II. se ~ v/pp. den Fuß verlieren (von Mauern). [Itagen n des Mauerberaufes.]
décrépissage ① (dè-ʃè-ʁ-pi-ʃi-ʁ) s/m. Ab-s.
décret: zu 2.: faculté de ~ Kirchenrechts-Fakultät (an den Universitäten des Mittelalters).
décrochage (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/m. = dé-crochement; Eigenb.: ~ d'attelage Ab-, Ent-fuppelung f.
décrocher: zu I. 2.: F ~ les étoiles die Generalsterne bekommen; bei e-r Aktion: il ~a les quatre mille er machte die 4000 voll (nach einem Gebot von 3500; Zola); ~ la timbale den silbernen Becher von einer Kletterstange ablösen, fig. den Sieg davon tragen, F den Vogel abschießen; P se faire ~ abtreibende Mittel gebrauchen; von einem Roter: ~ ses cymbales sterben; F ~ un gosse einen Knaben gebären. — Zu I. 4.: Eisenbahn, Bergbau: einen Wagen abhängen, losfuppeln. — Zu II.: 2. se ~ sich im Leibe umdrehen (vom Herzen).
décrocheur ① (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/m. 1. Ab-, Aus-schläger, Stürzer, Klipper beim Zummel-bau. 2. Eisenbahn: Wagentoppler, Kuppler.
décroche(z)-moi ça P (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/m. Trödler-laden; Trödeltram; ~ sabiller au ~ sich beim Trödler ein-Heiden; v. décrocher I. 2.
décrottable (dè-ʃè-ʁ-ta-ʃi-ʁ) a. was gereinigt werden kann. [Zu-putzer.]
décrotte-pieds, pl. ~ (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/m. f.
décrottage ① (dè-ʃè-ʁ-ta-ʁ) s/m. Abstoßen n der Rinde des Diamanten.
décrouer ① (dè-ʃè-ʁ-ti-ʃi-ʁ) s/m. Auslöcher, Ab-schieber (i. der Garn ab-schieber); v. décrocher.
décrouissement || (dè-ʃè-ʁ-ta-ʃi-ʁ) s/m. Abnahme f des Panzers, Entpanzerung f.
décrouasser: 2. I. 2. entpanzern.
décruvrer (dè-ʃè-ʁ-wrè) ① a. v/a. entfuppeln.
déculotter: zu II.: 3. Banterott machen.

décourté (de-für-te') *s/m.* Beschmittener (= circoncépé II.).
découveler (de-fü-w'le') *v/a.* **○** Bergbau: die Schachtzimmerung fortnehmen.
dédaleen, **ne:** nach Art des Dädalus.
dedans: zu I. 2: P voir en ~ illuminiert (bezaubert) sein. — zu I. 4: je n'entre pas là-dedans damit habe ich nichts zu thun. — zu III. 1: politique au ~ innere Politik.
Dédé (de-de), **Dédèle** (de-dèl) Kosenamen für Adèle. [Etw bei Meh.]
Dedelling (di-d'la') *npr.m.* Dietlingen *n.*
dédicacer: *v/a.* auch *v/a.* mit-r Widmung versehen.
dédicaceur, **se** (de-di-fa-hör') *s. j.* der (gern) Widmungen vor Bücher setzt.
dédire: zu III. 1: *ppr.* il vaut mieux se ~ que se détruire besser einen Fehler eingestehen als sich zu Grunde richten; F se ~ cher im Sterben liegen.
dédite (de-di't) *s/f.* = dédit.
dédoreur (de-do-rör') *s/m.* Arbeiter, der die Vergoldung abnimmt.
dédouanage* (de-dü-ä-na'g), **ement** (n'ma') *s/m.* Befreiung f von der Zolldurchsuchung.
dédouaner* (de-du-ä-ne') *v/a.* ~ un wagon den Zollverschluss eines Wagens aufheben. [Zwei Beisätze zerlegbar.]
dédoubleable (de-du-bla'bl) *a.* chem. inf
dédoublement: zu I: Eisenbahn: ~ d'un train Teilung f eines Zuges.
dédoubler: zu I: 8. den vorher mit Alkohol verfesten Wein durch Wasser verdünnen.
dédouction: zu I: sous ~ d'escompte, besser: unter Abzug des Diskonto.
défaçonner: II. *v/a.* entstellen.
défaire: zu I. 7: Eisenbahn: ~ l'attelage die Kuppelung aushängen (= dérocher). zu II. A: 6. so ~ seine Sachen ablegen, sich auskleiden.
défaiséur: auch: ~ de réputation *j.* der den Ruf von Leuten vernichtet.
défait (de-fä') *s/m.* Defektbogen (= défet).
défaucher: III. *v/n.* F seine Notdurft verrichten. [~ *v/ppr.* sich von et. befrieren.]
défarguer: zu I: 2. nachgeben. — III. se/ **défauter** (de-fol-tör') [engl.] *s/m.* Bettender, der f-n Verlust noch nicht bezahlt hat.
défauc [*fa'llitus] zu I: ~ de l'épauwe Genick *n;* prendre *q.* en ~ auch j-m etwas anhaben können. zu 3: faire ~ auch allg. fehlen, mangeln, ausgegangen sein; versagen, im Stiche lassen.
défaute (de-fä't) *s/f.* art. Lehnsweisen: ~ de droit hinausgeschickte des Urteils.
défavorable: *Syn.* v. infavorable.
défébré, **se** (de-fè-bre') *a.* traits ~s durch Fieber entstellte Züge.
défectateur (de-fè-fa-tör') [lt.] *s/m.* chem. Instrument *n* zum Abklären.
défection: zu I: ~ des Pays-Bas Abfall *m* der Niederlande.
défendre: zu I: 7. ~ bestreiten, in Abrede stellen (*Sév.*). zu III. 3: se ~ de *q.* auch etwas in Abrede stellen; so ~ des doutes sich der Zweifel entschlagen.
défenses: A. ~s, *bisw.* auch ~d.
défenseur: zu I: auch Defensör, der nach Kuboffs Majestätsbrief 1809 für die Sicherheit der nichtachtelichen Unterthanen sorgen sollte; auch ~ *se s/f.* Verteidigerin.
déferer: zu II: *Etens.:* ~ à un signal ein Signal beachten. [schäumend, brandend.]
déferlant, **se** (de-fär-la'g' @a, ~t) *a.*
déferler: III. *s/m.* Schäumen, Branden.
déferrescence (de-fär-wè-hè'h) *s/f.* path. Abnehmen *n* der Fieberhitze; chem. *bisw.* Nicht-aufbrausen *n;* fig. Ermattung nach)
défeuilleer: auch *v/n.* = se ~ [Überreiz.]
défeutrer (de-fè-tre') *v/a.* *v/a.* Spinnerei: entfilzen.

défi: relever le ~ den Fehdehandschuh aufheben.
défiance: ~ de soi-même Mangel *n* an Selbstvertrauen, meist *bo. part.* Mäßigkeit in der Selbstschätzung (*ant. présomption*).
défibrage (de-fi-bra'g) *s/m.* Entfäfern *n;* ~ du bois Gewinnung *f* der Holzfasern zur Papierfabrikation.
défibrer (de-fi-bre') *v/a.* *v/a.* entfäfern; Papierfabrikation: ~ le bois die Holzfasern gewinnen.
défibreur (de-brör') *s/m.* 1. Entfäferer (*Arbeiter*). 2. Werkzeug *n* zum Entfäfern.
défibrination (de-fi-nä-hè' @) *s/f.* Entziehung des Faserstoffes.
défibriner (ane') *v/a.* 1. *v/a.* Physiologie: des Faserstoffes berauben. II. se ~ *v/ppr.* den Faserstoff verlieren (*sp.* vom Blut).
déficher (de-fi-šè') *v/a.* ~ gähnen.
déficit: rester en ~ mit einem Defizit abschließen.
déficier (de-fi-šör') *s/m.* Herausforderer.
défigurant, **se** (de-fi-gü-raq' @a, ~t) *a.* entstellend.
défiguration (de-fi-gü-šè' @) *s/f.* Entstellung.
défilant (de-fi-la-tör') *s/m.* frt. Instrument *n* zur Bestimmung der Defilementschene eines Schanzwertes.
défilement: zu I: plan de ~ Defilementschene *f* (burch die höchsten Punkte einer Befestigung gelegte Ebene, welche über alle innerhalb Schanzweite möglichen Positionen des Feindes erhaben ist).
défiler: zu II. 1: *fig.* faire ~ *q.* sous les yeux de *q.* j-m etwas vor die Augen führen; P aller voir ~ les dragons unfreiwillig fassen. zu III: 3. se ~ davonlaufen. 4. ~ unter dem feindlichen Feuer hindurchgehen, indem man möglichst Deckung sucht.
défileur (de-fi-lör') *s/m.* Küstenfahrer (Schiff).
définiteur: h) Wächter, der als Vertreter eines Klosters für die Generalkapitel des Ordens gewählt wurde. [genommen.]
définitif: en ~ *v.* eigentlich, im Grunde
définition: zu I: être au-dessus de la ~ nicht begreifen, erklärt werden können. — 4. *Optik:* ~ optique Verschärfung der Schraff (durch optische Instrumente).
déflagrer (de-flä-grè') [lt.] *v/n.* phys. aufplätzen, aufschäumen. [me'nt *n.*]
déflagre P (de-flä't) *s/f.* Rot *m*, Extre-
défléchir: III. se ~ *v/ppr.* sich biegen, weichen, windischief werden (vom Holz).
défilochage (de-fil-šè'g) *s/m.* Zertragen *n* alten Wollezeuges (des fleocher).
déflouer* (de-flø-è') *v/n.* verpuffen.
défoncement: 5. Loch *n* in einem tief ausgefahrenen Wege.
défoncer: zu I. 1: ~ la banque die (Spier-) Bank sprengen. zu I. 2: P ~ le caillou sich zu sehr quälen.
déforestation (de-fø-rä-šè-šè' @) *s/f.* Zerstörung der Wälder, Abholzen *n*.
déforgueur (de-för-gör') *s/m.* prozeß-führende Person. [tungsfähig.]
déformable (de-för-ma'bl) *a.* umgestalt-
déformance* (de-för-mä'š) *s/f.* Entstellung, Mißbildung.
déformation: 2. Eisenbahn: a) ~ de la chaudière Formveränderung des Kessels; b) ~ d'un train Auszangierung, Auflösen *n* eines Zuges. [stellung *f.*]
déformement (de-för-ma-ma') *s/m.* Ent-
déformer: zu I. 1: zerschlagen, zerstoßen.
déformeur (de-för-mör') *s/m.* Arbeiter, der den Schuhn die letzte Form gibt.
déformité (de-mi-te') *s/f.* = difformité.
défortifier: zu I: entfestigen.
défour P (de-fu') (Defou, Name eines Gutmaßes) *s/f.* sehr hohe Mannsmütze mit Schirm, Vallommütze.

défouailler: *v.* défouailler im Suppl.
défouger (de-für-ge') *v/a.* vom Fehler zurücktaufen. [fournement.]
défournage (de-für-na'g) *s/m.* = dé-
défournis: auch ~ *s/m.* *sg.*
défou(r)railler: zu II: 2. P fallen; aus dem Gefängnisse kommen.
défouurrer (de-fu-rür') *s/f.* agr. den Schafen überlassen, mit dem Flegel ausgedroschene Garben *pl.* [Ubr.]
défraichir: zu I: 1. ~ *montre* ~ie getragene)
défrayer: zu I: 3. ~ *une localité* den Verkehr mit einem Orte vermitteln.
défringué, **se** P (de-fr-gè') *a.* unanständig entböhrt, mit offener Brust.
défringuer P (se) *v/a.* = défrusquer.
défunt: zu I. 2: *bisw.* de ~ *mémoire* ehemalig, verfloßen. [Imz. sterben.]
défunter (de-fü-te') *v/a.* *v/n.* † und nach)
défutailler (de-fü-tä-je') *v/a.* *v/a.* aus dem Faße jagen.
dégager: zu I. 3: *Etens.:* ~ *une aiguille* eine Weiche frei machen; ~ *se* (*ant.* empêché, *v.* empêcher I. d.) zu I. 9: eine Kanone zum Gefedte fertig machen.
dégagiste (de-gä-gišt) *s/m.* Reißhaus: Pfand-Auslöser.
dégailer (de-gä-je') [*exaqua'culo] *v/a.* se ~ *v/réfl.* prov.N. sich belustigen, sich herumtummeln (= prendre ses ébats).
dégainement (de-gä-n'ma') *s/m.* Blanziehen *n;* ~ *u.* 20. Herauskommen *n* aus einer Scheide, Blumentöhre oder Schale.
dégaloche P (de-gä-lø-šè') *v/a.* *v/a.* *se* *u.* von den Schuhen abmachen.
dégarnir: zu I. 2: *sp.* ~ la chaudière (la voie) den Kessel (die Schwellen) frei legen.
dégarnissage (de-gär-ni-šè'g) *s/m.* = dégarnissement; auch: Befestigen *n* der Ausfüllung einer Mauer; Eisenbahn: Freilegen *n* des Kessels, der Schwellen.
dégazonner: II. se ~ *v/ppr.* den Rasen verlieren; *fig.* P taßlospfig werden.
dégel: zu I: faux ~ Trauweather, das nicht anhält. 3. P Tod; Sterblichkeit *f.*
dégélé P (de-gè') *s/m.* Leiche *f.*
dégeler: zu II. 1: *fig.* sich erwärmen, warm werden; *fig.* auch dreifler werden, das feste Wesen ablegen. zu IV: 2. P se ~ sich entleeren. [prophete Persönlichkeit.]
dégénérer: 2. ungeeignet für die be-
dégénératif, **se** (de-ge-nè-ra-tif, ~w) *a.* ent-artend.
dégérmant, **se*** (de-gär-mä-ni-šè') *a.* der aufgehört hat, ein Deutscher zu sein.
dégérmiser* (de-gär-mä-ni-šè') *v/a.* *v/a.* den deutschen Charakter, die deutsche Sprache zc. nehmen.
dégerner (de-gär-me') *v/a.* *v/a.* Brauerei: die Gerste entkeimen. [werfen.]
dégibouler (de-gi-bu-le') *v/a.* *v/a.* um-
déginger P (de-gä-ge') *v/a.* *v/a.* = détériorer. [zerfrieren.]
dégligné, **se** (de-glä-ge') *a.* zerfrittet,
dégligner P (se) *v/a.* *v/a.* 1. verderben, verfallen lassen. 2. ab-, aus-, los-reißen.
déglubis, **se*** (de-glö-bü-ti-šè') *a.* sang ~ defibriertes (entfäferes) Blut.
dégloser P (de-glo-šè') *v/n.* schwachen.
déglouteronneuse (de-glu-tör-nøš) *s/f.* Kletten-walze, woff *m.*
déguber (de-gü-be') [lt.] *v/a.* *v/a.* einen Baum entinden; *fig.* ~ des phrases Sätze müßsam herausbringen.
dégolfer (de-göl-fe') *v/a.* *v/n.* aus einem Gölse herausfahren.
dégomme = Abgelöbtheit, Alterschwäche.
dégomme: 2. *fig.* P Absehung *f* vom Amte.
dégommé, **se** P (de-gö-me') *a.* 1. abgenutzt, alt und weß geworden. 2. verstorben, tot; quart des ~s Leichenkommissarius.

dégommer: zu I. 2: a. duden, übertreffen. zu II. 2: aus einander umbringen.
dégorgeage: zu I: 1. aus von Tieren, zB. Mäusen: Wüchslämmen n.
dégorger: zu I. 1: P faire ~ q. fig. j-m (vib. einem bösen Schmeichler) Geld abnutzen; faire ~ son ulcère sich schmähen. zu II: 4. F eingestehen.
dégorger: jest noch P singen.
dégottage: 2. P glücklicher Freund.
dégotter: 4. P finden. 5. P übertreffen. 6. P antreffen, losfeihen, erlangen. 7. P la ~ sich ein Ansehen zu geben wissen; il la dégotte mal er spielt eine traurige Figur.
dégoudronnage (dè-gu-drò-na'G) s/m. Entpfen n der (Wier-)Fässer.
dégoudronner (nè') @a. v/a. entpfen.
dégoudronneur (nè'r) s/m. Vorrichtung f zum Entpfen.
dégouler: P (dè-gu-le') @a. v/n. heruntergehen; abnehmen, fallen, schwinden.
dégoullinage: P (dè-gu-li-na'G) s/m. langsam tröpfelndes Wasser; leises Weinein.
dégoullinant, ~e (dè-gu-li-na'G) @a. ~e' t) a. herunterfließend.
dégoulliner: II. v/a. P fig. ~ ce qu'on a sur le cœur sich Luft machen, sein Herz erleichtern. [Gefindem Feuer brennen.]
dégourdi: zu II: zäpfer: cuire en ~ bei
dégoutation: P (dè-gu-ta-ti'G) s/f. une ~ d'homme eckhafter Mensch.
dégrader: (dè-grà-da-ti'r) s/m. Schädiger, Entwürdiger.
dégrader: zu II. 2. u. III. 2: aus verwittem. zu III. 3: aus sich abwenden.
dégrafage (dè-grà-fa'G) s/m. Aufhaken n.
dégrafee* (dè-grà-fè') s/f. Gure.
dégraisseur: zu I. 2: P a. Beutelschneider, Wüderer; envoyer une bobine chez lui ~ eine Uhr flehen.
dégravellement (dè-grà-vè-l'ma'G) s/m. Entfanden n (vgl. dégraveler).
dégré [b. l. de-gra'dum]. 7. Steinwürder: schmale, rautenförmige Facette an geschliffenen Edelsteinen.
dégrimonner P (dè-grì-mò-ne') @a. I. v/a. paden. II. se ~ v/pr. sich aufregen, sich quälen.
dégringolade: 2. F Diebstahl m.
dégringolade (dè-grì-gò-la'G), ~ement (dè-gò-l'ma'G) s/m. = dégringolade (v. Hauptwert und Suppl.).
dégringoler [a. d. scragulon wadeln]: ~ l'escalier quatre à quatre die Treppe in großen Sprüngen herunterragen; fig. ~ au rang de ... zum Range ... herunter-sinken. 2. fallen (vom Sinken der Preise); P Verluste erleiden; ~ de la mansarde übel aus dem Munde riechen. 3. weit-sich weit hin ausdehnen; von Wännen: die Wurzeln weit ausbreiten. [s. Dieb(in).]
dégringoleur, ~se P (dè-grì-gò-lè'r, ~è'f) **dégressage:** genauer: Abrunden n der Metallreifen vor ihrem Ausziehen zu Draht.
dégrossir: zu I: 4. □ Fleisch tranchieren.
dégrossisseur: 2. art Filtrier-apparat.
dégrouper P (dè-gru-pe') @a. se ~ v/pr. fortgehen, sich trennen.
déguade (dè-gò-la'd) s/f. ~age (la'G) s/m. = déguement.
déguéulas: a. die Nebenformen: **atif** (dè-gò-là-ti'f), **atoire** (a-ti'r), **bite** (dè-gò-lè-bi't), **boche** (dè-gò-lè-bò'f), sämtlich vsw. auch als s/m. Efel irrgegender Gegenstand oder Mensch.
déguingouliner P (dè-gò-gu-li-ne') @a. v/n. losbrechen, losziehen über jemand.
dégui(s) f (dè-gi'), ~smar (dè-gi-jmār'), ~smuche (s-mu'f) s/m. Vertiefung f.
déguisement: zu 2. a. mit rég.: ~ des résolutions Verheimlichung d. Entschlüsse.
déguiser: Syn.: 3. v. pallier.

dégustation: aus Probierstube.
déhanché || (de-à-jè'e) @a. v/a. zerhaben.
déhanché: 2. ohne Halt und Festigkeit; allure ~e schlotterige Haltung. — II. s/m. schlotterbeiniger Mensch.
déhancher: 4. se ~ à (inf.) große Mühe haben zu ... [teilen.]
déhiscer ~ (de-i-jè'e) [it.] @a. v/n. sich dehnen: zu II. 1: au ~ de ... auch außer (= excepté); en ~ de cela außerdem; laisser en ~ außer Betracht lassen. zu III. 1: politique au ~ äußere Politik; commis du ~ Gefisse, der die Geschäfte außerhalb des Hauses besorgt. zu IV: du ~ von draußen (= de ~, v. ~ I).
déhouiller @ (de-ù-jè') @a. v/a. Bergbau: Steintofen abbauen; goudron ~e Steintofen-Teer m.
déifier: zu II: 2. se ~ gott-ähnlich werden.
déiforme (de-i-jè'rm) I. a. gott-ähnlich. 2. s/m. ein der Anschauung Gottes gewirdigter Mensch.
déjaunissement (de-jo-ni-jmā') s/m. Aufhören n der Gelbfucht oder des gelben Fiebers. [rolle.]
Déjazet: II. d. ~s/f. fein-tomische Theater-
déjection: zu 2: ~s pl. auch: Abwässer n.
déjeter: zu 2: P ~e heruntergekommen; auch häßlich, mißgestaltet; n'être pas trop ~e(n) noch ganz lieblich aussehen.
déjeuner: zu I: X P ~ à la fourchette sich duellieren. zu II. 1 (Schluß): c'est un ~ de soleil auch fig. das wird sich nicht lange halten.
déjeuner-gala, pl. ~s-n. (de-gò-ne-gà-la') s/m. Gala-, glänzendes Frühstück.
déjeuner, auch ~se (de-gò-nè'r, ~è'f) s/m. Frühstückender, Frühstücksgast.
déjosphier f (de-gò-jè-fi'e') @a. v/a. ~ q. j-m den feuchden Joseph austreiben, j. würgen.
déjouer: zu I. 1: ~ une objection, auch einem Einwande entgegen-treten. zu II: 2. ~e lächerlich machen.
dekkelè @ (dè-kè-lè') s/m. = couscou.
dela: zu II: auch allein vsw. als *prép.* gvr.
délai [korting: * dilata're, Forster: laier]. zu 2: ~e de camionnage Zustellungsfrist; ~e de livraison Lieferungsfrist; ~e d'ouverture des soumissions Frist f zur Eröffnung der Verbindungs-Ausbietungen.
delaie @ (da-lè'n) s/m. Wollmuffelin.
délaisser: zu I: 3. @ vernachlässigen, wenig beachten. — III. s/m. Verlassen n.
délaiteuse* (de-lè-tè'f) s/f. Vorrichtung zum Ausmeten der Wolken.
délampourage @ (de-lā-pür-da'G) s/m. Fortschaffen n der Schmutz-flecken aus der Wolle. [Water (1828-91).]
Delaunay: 2. Élie ~ id., bedeutender franz. Délayeur [* dislaca're]. zu 2: verwässern. — 3. + auffchieben, vertagen (Sév.).
délectabilité ~ (dè-lè-ta-bi-li-tè') s/f. Ergößlichkeit, Lieblichkeit.
délegue ~ (dè-lè'g) s/f. Sold m der Seelente, den sie bei der Rückkunft ihren Frauen abgeben.
Delescluze (de-lè-sklüz) npr. m. Charles ~ id., fr. Schr., 1871 Mitglied und General der Kommune (1899-71).
delft (dèl'f) s/m. Delfter Geschirr n.
Delibes || (de-lìb) npr. m. Léo ~ id., franz. Komponist (1836-91).
délice: 3. schwanz: cailles au D. Wachteln, ohne Knochen, mit Gänseleber-Pastete gefüllt, kalt in Gelee mit Trüffeln.
délicieux: ~ement adv. mit Wonne.
Délies (dè-lè'è) s/f. pl. h.a. Apollon-Fest n zu Delos, alle vier Jahre gefeiert.
déligotter || (dè-li-gò-tè') @a. v/a. von der Fessel befreien, losbinden. [Umriß.]
délinéament || (dè-li-ne-à-ma'G) [it.] s/m.)

délinquer ~* (dè-lā-tè') [it.] @a. v/a. = faillir.
déliquescent: 2. fig. erliegend im Genuß, abgefeimt genußsüchtig, wollüstig; als s/m. id., Bezeichnung einer Sichterjähle, Abart der Delabanten. [Hießen.]
déliquescer ~ (dè-li-tā-tè') @l. v/n. zer-
délicant: zu I. 3: F a. wundervoll, reizend.
délire: zu I: Psychiatrie: Zrr-reizung n, Wahn-sinn; vsw. Wahn, Wahnvorstellung f; ~ chronique chronische Verdrücktheit; ~ des grandeurs Größenwahn(sinn); ~ de la persécution Verfolgungswahn(sinn); ~ du toucher Verhörungssucht f.
délissoir @ (dè-li-si'è'r) s/m. Raum zum Zurückden der Lumpen.
délit: zu I: ~ d'audience Vergehen n bei e-r Gerichts-sitzung; ~ forestier Waldfrevel; ~ maritime Vergehen gegen das See-recht; ~ militaire V. gegen das Kriegs-recht; ~ politique Vergehen gegen die Staatsgehe; ~ successif ununterbrochenes Vergehen. [Aus dem Bette.]
délité, ~e* (dè-li-tè') [it] a. aufgestanden
déliteur, ~se @ (dè-lè'r, ~è'f) a. Arbeiter(in), der (die) Seidenwürmer umjett; v. dé-litèr I. 2. [Umjett der Seidenwürmer.]
délitoir @ (dè-li-ti'r) s/m. Rahmen zum
délivrance: zu 3: émett.: ~ des billets Fahrkarten-Ausgabe (vgl. délivrer, Exp.).
délivre: 3. Salzwasser-Kanal, der die Satzgärten (Verdunstungsbedäcker) mit Salzwasser speist. [ausgehen.]
délivrer: ~ un billet eine Fahrkarte
délocaliser ~ (dè-lo-kā-lè'fè') @a. v/a. ~ qc. einer Sache den lokalen Charakter nehmen.
délouffer P (dè-lu-je') @a. v/n. fließen (= louver im Suppl.).
Delpech: zu 2: Henri ~ id., franz. Schr. (1832-87). [Schr. und Dichter (1849-93).]
Delpit || (dè-l-pi) npr. id. Albert ~ id., franz. **delta:** 4. D., Gestirn am nördlichen Himmel.
deltaique (dè-l-tā-i'f) a. (flüß)delta-artig.
déluber P (dè-lu-bè') @a. v/a. anfangen.
délude, ~e* (dè-lu-e') [it.] a. verdimmt.
déluteur @ (dè-lu-tè'r) s/m. Arbeiter, der bei der Gasfabrikation den Koks aus der Delvai: = (1825-67). [Retorte nimmt.]
demandant, ~e (d'mā-dā'G) @a. ~e' t) a. schuldtschödl (von der Seele).
demande: zu I: pièce percée à la ~ d'une autre Stück Holz, welches so ausgehöhlt ist, daß ein anderes genau hinein-paßt; **Demande:** ~ de versements Zubuß-gettel m. zu 5: mémoire en ~ Rech-mung mit zu hohen Ansätzen.
demander: zu I. 1: ~ qc. à un livre, & von e-m Buche u. c. erwarren. ~ pardon de qc. für etwas um Verzeihung bitten; spectacle ~e ~ auf Verlangen. — zu I. II. Reitkunst, ries: ~ à un cheval (also zu II. geföria). — zu II: 12. @ Bergbau: ~ en concession muten (bei Erlaßnis nachsuchen, an einem bestimmten Orte Bergbau treiben zu dürfen); ~ la cotisation anfragen (Zubuß verlangen). — zu II: 4. P demander après q. nach j-m fragen. — IV. ~ s/m. Bitten n.
démentibulage (dè-mā-ti-bū-la'G) s/m. Zerhauen n, Auseinandernehmen n.
démentibuler: zu II: 2. se ~ P v/pr. sich (einander) die Knochen zerfchlagen.
démaquiller: II. se ~ v/pr. die Schminke abmachen. [Pflanzen lichten.]
démarrer: zu I: 2. agr. zu bist gefeete
démarrage (dè-mār-tā'G) s/m. Aus-trennen n von Wäpche-Zeichen; fig. ~ de lingo litterarischer Diebstahl.
démarter: zu I: fig. ~ le lingo fremde Zeitungartikel benutzen, ohne die Quelle anzugeben; einen litterarischen Diebstahl begehen.

démarqueur: *fig.* ~ (de linge) j. der e-n Journal-artikel für sich verwertet, ohne die Quelle anzugeben, *Blagiar*ius.
démarrage: zu I: e) Eisenbahn: Zugang-bringen n, Anfahren n.
démarrer: zu I.1: Eisenbahn: den Zug auf der Station in Gang setzen. Zu II.2: abgehen, Abfahr finden (von Waren).
démacler || (dè-ma-klè') *Da. v/a.* Kort-eigen entriden.
démasquement || (dè-mâ-skmã') *s/m.* Demaskieren n einer Batterie u.
démasquer: zu I.1: ~ q. beiseite treten, daß jemand besser zu sehen ist.
dématérialiser: II. se ~ *v/pr.* sich von der materiellen Richtung abwenden.
démêler: zu II.3: se ~ dans q. sich in et. zurecht finden. [Gestämmte Haare *n/pl.*]
démêlés (dè-mâ-lè's) *sb/pl.* aus-
déménager: zu II.1: auch ~ à la cloche de bois = ~ à la ficelle; F ~ par la cheminée seine Möbel verbrennen, wenn man ausziehen muß. Zu III: 2. = II.1.
déménageur: 2. ~ se prov. (fãms.) Möbel- (transport)wagen m.
démence: *Syn.* v. folie.
démétre: zu II: 3. se ~ sich demütigen.
démourer: zu III: *Syn.* v. resto.
démoureur: zu I: la dernière ~ das Grab. Zu 3: mettre q. en ~ de ... weise. j. nötigen zu ...
démoureur: zu II.1: ~ sur place, auch y ~ auf dem Platze bleiben, getötet werden.
demi: zu II: ~ le ~ die Hälfte. In Zusammen-setzungen: halb, zur Hälfte ...
demi-aune: zu 2: tendre la ~ betteln.
demi-azygos, *pl.* ~ (d'mi-â-zi-gò's) *s/f.* an. halb-unpaarige Blut-ader.
demi-bee: 2. halbe Gasflamme.
demi-bordeaux ||, *pl.* ~ (d'mi-bòr-dò') *s/f.* halbe Flasche Bordeaux.
demi-boutisse, *pl.* ~ (d'bu-ti'ss) *s/f.* Maucerei: Kopfschind n. [Rebentieme.]
demi-branchie, *pl.* ~ (d'brã-ki'e) *s/f.*
demi-brillant, *pl.* ~ (d'bril-jã'nt) *sb*
s/m. Halbbrillant (Brillant ohne Unterseite).
demi-caban ||, *pl.* ~ (d'mi-tã-bã'g) *s/m.* Regenmantel ohne Ärmel.
demi-cercle: zu I: ~ maniable (dangereux) die minder bestigte (die gefährliche) Hälfte eines Kreises; P pincer au ~ bei etwas Verhänglichem, beim Ehebruche ertappen, abfassen.
demi-chameau, *pl.* ~ (d'mi-šã-mò'; @b) *s/m.* zo. Halb-, Schaaf-Kame'l n (ohne Söter: Rama und Bigogone).
demi-choix (d'mi-šõ-ki'e) *sb* *s/m.*, meist de ~ ohne großen Wert.
demi-collage*, *pl.* ~ (d'mi-tõ-la'g) *s/m.* ~t lojer, wilder Ehe.
demi-composé, ~e, *pl.* ~ (d'mi-tõ-po-je') a. an. halb zusammengesetzt (von den Zähen der Säugtiere).
demi-corps || (d'mi-tõ'r) *s/m.* *pl.* chir. zweieckige Bruchbänder, die auf dem Kreuz zu einem doppelten Bruchband zusammengeschnallt werden.
demi-couverture, *pl.* ~ (d'mi-tu-wã-ti'r) *s/f.* kleine Decke der franz. Soldaten.
demi-dame, *pl.* ~ (d'mi-da'm) *s/f.* Frau aus den mittleren Klassen.
demi-déclaration ||, *pl.* ~ (d'mi-dè-kla-rã-šõ'nt) *s/f.* halbe, schüchterne Liebes-Erklärung.
demi-décolleté, *pl.* ~ (d'mi-dè-kò-lè'te') *s/m.* ziemlich hoch hinaufreichendes Kleid.
demi-deuil: 3. *adukt*: Gefäßlich Äußert mit Trüffel. 4. P Kaffee ohne Cognac.
demi-ébrété, *pl.* ~ (d'mi-è-brè-tè'te') *s/f.* Angeriffenheit (leichte Trunkenheit).
demi-femme, *pl.* ~ (d'mi-fã'm) *s/f.* verweidlichter Mann.

demi-jeu: dazu: ital. = mezzo-forte. — 2. Hälfte f des Orgelregisters.
demi-kilo, *pl.* ~ (d'mi-ki-lo') *s/m.* halbes Kilo; *fig.* F Schoppen (Inhalt = 1/2 Liter).
demi-lit, ohne *pl.* (d'mi-li') *sb* *s/m.* ehm. drt. frère (sœur) = das Halb-Bruder m (=Schwester f) (= consanguin u. uterin).
démilitariser || (dè-mi-li-tã-ri-je') *Da. v/a.* j-m (et.) den militärischen Charakter nehmen.
demi-louis (d'mi-lu'i) *Da* *s/m.* 1. halber Louisd'or; Zehnfrankenstück n. 2. D.L. Name des Sohnes v. Ludwig XIV. u. der Montespán. [Ihre: Sektor des Steuerbezirks.]
demi-lune: 5. P Hinterbade. 6. *Automobil*
demi-mari, *pl.* ~ (d'mi-mã-ri') *s/m.* Ehemann zwischen dem Standesamt und der Brautnacht. [Niedriger Gut.]
demi-melon || P (ã-mã-lõ') *s/m.* ~t runder, f
demi-merlon ||, *pl.* ~ (d'mi-mãr-lõ') *s/m.* fr. starke Grundmauer zwischen der ersten und letzten Schießscharte und den Seiten eines Geschützstandes.
demi-mondain ||, ~e, *pl.* ~ (d'mi-mõ-dã'wãn) a. aus der Halbwelt; ~e *s/f.* Halbwelt-dame.
demi-nègre, *pl.* ~ (d'mi-nè-gr) *s/m.* Halb-neger; vgl. nègreoid im Suppl.
demi-nudité, *pl.* ~ (d'mi-nü-dì-te') *s/f.* halbnaakter Zustand.
démion || (dè-miõ'g) *s/m.* prov.N. halbes Eiter.
demi-onde, *pl.* ~ (d'mi-õ'd) *s/f.* Bergkristall-Platte von der Größe einer halben Wellenlänge.
demi-palmé, ~e, *pl.* ~ (d'mi-pãl-me') I. a. zo. mit halber Schwimmbaut versehen. II. *s/m.* zo. = bécasseau 2.
demi-paon: auch Schnurtopf genannt (r-r: Smerinthus ocellata). [Defolliertier.]
demi-peau (d'mi-pø') *s/f.*: en ~ halb/
demi-peuple, ohne *pl.* (d'mi-pø-pl) *s/m.* niederes (noch über dem Pöbel stehendes) Bürger-tum. [In von fünfzig Franzö.]
demi-pile, *pl.* ~ (d'mi-pil) *s/f.* Haufe
demi-pique, *pl.* ~ (d'mi-pi'l) *s/f.* = esponent 1. [vertu.]
demi-poil (d'põ'ã) *s/m.* felle de ~ = demi-
demi-quarteron ||, *pl.* ~ (d'ã-rt'õ'õ') *s/m.* Achselbünd n.
demi-ronde: II. ~e *s/f.* halbbrunde Feile.
démis (dè-mi') *s/m.* drt. Abweisung f, Verwerfung f. [Halbes Voltst der Pferde.]
demi-sang (d'mi-šã'g) *sb* *s/m.* Halbblut n/
demi-sec || (d'mi-šè't) *s/m.* trodene Hülfsfrüchte f im Gefängnisse.
demi-soldier || (d'mi-šõl-dì'e') *s/m.* Halbsold-Gemphänger.
démision: 3. Selbstverleugnung.
démisionnaire: zu I: auch zur Abdankung bereit. [Inreichen, abdanken.]
démisionner: II. *v/n.* seine Entlassung/
demi-stroc, *pl.* ~ (d'mi-štrõ't) *s/m.* halber Schoppen.
demi-suggestion ||, *pl.* ~ (d'mi-šü-g'šõ-šõ'nt) *s/f.* hypnotischer Zustand.
demi-supérieure, *pl.* ~ (d'mi-šü-pe-riø'r) *sb*, *demi-supe* P (ã-šü'p) *s/f.* halbe Flasche feinen Weins.
demi-tendineux || (d'mi-tã-dì-nø') a. und *s/m.* an. halbsehniq(er) Muskel).
demi-terme: 5. Halbtinoline (nur vorn).
demi-toile, *pl.* ~ (d'mi-tõ'ã) *s/f.* Halb-leinwand (halb feinen, halb Baumwolle).
demi-tour: P faire faire ~ à q. j. nötigen, sich umdrehen und noch einmal zu grüßen; polteitschnitte Schule: P Herauswerfen der Neulinge aus den Betten. — 2. O Schloßerei: serrure à ~ Halbtour-schloß n; vgl. bec-de-cane.
demi-traine, *pl.* ~ (d'mi-trã'n) *s/f.* jupe (ã) ~ Rod m mit halblanger Schleppe.

demi-voix || (d'mi-wõ'ã') *s/f.* nur gbr. *advt.*: à ~ halblaut. [s/f. Abrüstung.]
démobilisation || (dè-mò-bil-i-sã-šõ'nt) *s/m.*
démobiliser: zu 2: abrüsten.
démoc-soc, *pl.* ~ (dè-mò-šõ't) *s/m.* Sozial-Demokrat.
Démochares (dè-mò-šã-rã'š) *npr. m.* h.a. Demochares, athenischer Redner und Geschichtsschreiber (um 350 vor Chr.).
démocratisme * (dè-mò-šã-ti-šm) *s/m.* Streben n nach demokratischen Einrichtungen.
démouille: zu 4: P ~ dont aucun verdächtiger Frauenzimmer; ces ~ die leichtfertigen Schönen; ~ du bitume = ~ du Pont-Neuf; ~ de la petite vertu c. zweifelhafte Dame. — 13. P Flasche. 14. fleibrige Weintraube (im Aussehen, deren Beeren reifen, ohne rieder zu werden). 15. prov.N. agr. mettre du blé en ~ Heden in Puppen setzen. [töten.]
démolir: zu 2: P vom Amte entfernen; f
démolissement || (dè-mò-li-šmã'g) *s/m.* = démolition 1.
démolisseur: zu I. 3: verleumderischer Tadler. — III. a. niederreißend.
démolition: 3. ~ des cartouches Ver-nichtung der Patronen.
démon: *vism.* ~e *s/f.* Dämon'nin (Chat.).
démonerie (dè-mò-nè-ri') *s/f.* Einwirkung des Teufels, Teufel. [tredit bringen.]
démonétiser: zu I: se ~ sich in Miß-
démonialité (dè-mò-ni-ã-li-tè') *s/f.* Theo-logie: Wesen n, Natur des Teufels.
démonopathie || (dè-mò-nõ-pã-ti') *s/f.* = démonomanie. [tübuler.]
démonteur: zu II. 3 (zu Ende): vgl. déman-
démonteuze (dè-mò-tø'z) *s/f.* Arbeiterin, die eine Spinnmaschine bedient.
démontre: zu den *Syn.*: 2. v. montrer.
démontreur (ã-trø'r) *s/m.* Demonstrant.
démonyme (dè-mò-ni'm) [grã.] *s/m.* ~t Pseudonym (z.B. wenn ein Schriftsteller zeichnet: „mehrere Künstler, Kaufleute“ u. dgl.)
démopédie * (dè-mò-pè-dì') [grã.] *s/f.* Erziehung des Volkes.
démordre: II. *v/a.* ~ eine Sache aufgeben.
démorfillage P (dè-mò-šil-ja'g) *s/m.* Fort-schaffen n der Zeichen angefallenen Karten.
démorfiller || P (dè-mò-šil-je') *Da. v/a.* ~t Argot der Kartenspieler: die an den Karten gemachten Zeichen wieder beseitigen.
démouchetage || (dè-mò-šõ-tã'g) *s/m.* Müllerei: Absonderung f der tauben und brandigen Körner.
démoucheter: zu I: ~ P n'être pas ~e nicht von Staub sein; sa cuite n'était pas ~e er hatte einen gründlichen Kaufsch.
démouffler || (dè-mu-šlè') *Da. v/a.* ~ le four die Muffel vom Ofen abnehmen.
démoussé, ~e (dè-mu-šè') a. von Moos entblößt; P avoir le caillou ~e-e Schlage h.
démoxoque * (dè-mò-šõ't) *s/m.* co. = democ-soc im Suppl.
démuetiser (dè-mü-šlè-je') [muet] *Da. v/a.* gr. einen sonst stummen Laut hören lassen.
démurger || (dè-mür-ge') *Da. v/n.* aus einer Wohnung ausziehen; weit. fortgehen; ~ sans caserne aus dem Gefängnis kommen, ohne zu wissen, wo man ein Nachtlager findet.
Denaille || (dè-nã-je) *npr. m.* = Denis; Saint-~ = Saint-Denis.
dénaturant ||, ~e * (dè-nã-tü-rg', ~ã't) a. denaturierend, verderbend. [stämmlen.]
dénaturer: zu I: Zet.: ein Telegramm ver-s/
dendrobion ||, ~um ? (dã-drõ-biõ'g, ~ã'õ'm) [grã.] *s/m.* Dendrobium n, Orchidee-art; ~ moniliform Rosenkranz-Baumwurzler.
dendrodrome || (dã-drõ-drõ'm) [grã.] *s/m.* zo. Baumläufer (Wage).

dendrolichénées ♀ (dg-dro-li-fé-ne' ⑥) [grch.] *s/f.* baum-ähnliche Flechten.
dendrolithaires ♀ (dg-dro-li-tä'r ⑥) [grch.] *s/m. pl.* Baumkorallen *f/pl.*
dendrophide (dg-dro-fid') [grch.] *s/m. zo.* Baumflohlaube *f.* Schlinger (Echtlinge, die auf ihren Raub auf Büumen lauern).
Denfert-Rochereau (dg-fär-rö-fsch'ro') *npr. m.* Pierre-Marie ~, fr. General, 1871 Kommandant von Belfort (1873-78).
dengue* (däg) [port., vom engl. dandy fever] *s/f. méd.* influenza-artige Krankheit.
dénichement (de-ni-schmg') *s/m.* Ausschnehen n aus dem Neste.
dénicheur: zu I. 2: né prov. schlau.
dénicheur: zu I.: ~ de sources Quellenfinder. Zu 2: auch ~ de sauveuses.
denier: 8. Spinneret; Gewichtseinheit *f* der Seidenfäden. [Steuer-Vermeigerer.]
dénieur (de-ni-ür ⑥) *s/m.* ~ d'impôts)
dénimber* (de-nä-be') ①a. *v/a.* ~ qc. einer Sache ihren Glanz benehmen.
dénivellation, ~ement: auch *fig.* ~ des prix Störung der Preislage. [Est. Ort.]
Denney (dä-na) *npr. m.* Diringen n.
dénocier P (de-nö-je') ①. *v/n.* aufhören zu schmaufen; il ne ~ait jamais er wurde niemals nüdtern.
dénomiatif: *gr.* verbe ~ denominatives (bietet aus einem Namen [s., a., part.] abgeteilt) Verbum.
dénomination: zu I.: Eisenbahn: ~ des marchandises Bezeichnung des Gutes.
dénomement (de-nö-mé-mg') *s/m.* Ramhaftmachung *f.* Aufjährling *f.*
dénommer: zu I.: 2. mit einem Namen belegen, benamtsen).
dénonce P (dä-nö-je') *s/f.* = dénonciation.
dénoncer: zu I. 1.: ~ la guerre den Krieg erklären.
dénonciateur: zu II.: 2. auf Befehl: Untergerichtsbeamter. [Maqner werden.]
dénourrir ♀ (de-nu-ri'r) ①a. *se ~ v/pr.*)
denrée: 3. auch **denraie** (dg-rä') *s/f.* prov. C. alles nicht Niet- und Nagel-feste.
dense: zu I.: □; dicht (a. von der Bevölkerung).
densimétrie (da-hi-mé-tri') *s/f.* phys. Messung der Dichtigkeit; Gebrauch *m* des Dichtigkeitsmessers.
densimétrique (da-hi-mé-tri'f) *a.* auf die Dichtigkeitsmessung, den Dichtigkeitsmesser bezüglich.
densité: zu I.: a. Dichtigkeit der Bevölkerung.
dent: zu I.: P donner par les ~s à q. j-m auf den Mund schlagen; il n'a pas encore toutes ses ~s er ist noch ein grüner Junge; avoir toutes ses ~s alt genug, vernünftig sein; les ~s ne lui font plus mal er ist tot; manger du bout des ~s (vgl. bout 2) lange Zähne machen beim Essen; ne pas en avoir pour sa ~ creuse fast nichts auf seinem Keller h.; avoir une ~ pour q. = contre q.; avoir la ~ dure eine böse Zunge haben. — Zu II.: ~ d'arrêt Sperrbahn *m*; ~ à brunir = ~de-loup 2. — 13. mais ~ de cheval Art Mais. — 14. Côte des D.-s (d'Ivoire) Elfenbeinküste (Guinea); vgl. côte II. im Suppl.
dentagine* (dg-tä-gi'n) *s/f.* Mittel *n* zur Beförderung des Zahnsens.
Dent-de-Jamant: v. Jamant.
dent(-)de-peigne ♀ (dg-di-pä'mi) *s/f.* agarie ~ Speiteufelm (Ru'ssula eme'tica).
Dent(-)du(-)Midi (dg-dü-mi-di') *npr. f. id.*, Berg der Penninischen Alpen.
denté: zu III.: 3. ~es Ammoniten *m. pl.*, Ammonshörner *n. pl.* (fossile, fuchsendehäufige Schopffächer).
dentelare: racine de ~ = ~
dentelaur ♂ (dg-t'fö'r) *s/m.* ~ de scies Ausseiler von Sägen.

dentelle [*denti'culus]. Zu I.: *fig.* unbedeutender, nüdhtiger, aber ansprechender Gegenstand; chaque ~ de la fanfare se répète jede Fioritur des Trompetengeschmieders wiederholt sich (V. H.); P de la ~ Banfnoten *pl.* [Befest.]
dentellé, ~e (dg-tä-le') *a.* mit Spigen)
dentellerie (dg-tä-l'ri') *s/f.* Spigen-Fabrikation, ~Häbel *m.*, ~Handlung.
dentellier, ~ère: II. *a.* Spigen-...
dentinaire (dg-ti-nä'r) [dent] *a.* den Zahnstoff betreffend.
dentiste: P aller chez le ~ zu Tante Meier (auf den Wtritt) gehen.
Dentu: (1830-84).
déaudeur: zu I.: auch chir. ~ un os einen Knochen bei der Operation bloßlegen. Zu II.: se ~ auch fahl werden.
dénutrition ♀ (de-nü-tri-hü' ⑥) *s/f.* Physiologie: = désassimilation.
déodactyle ♀ (de-ö-dä-ti'l') [grch.] *a. zo.* spaltfüßig. [donné.]
Déodatins (de-ö-da-ti'f) *n. d. h. m.* = Dieu-)
déodoriser (de-ö-dö-ri-se') [odeur] ①a. *v/a.* geruchlos machen.
déodoroline* (de-ö-dö-ri'n) *s/f.* Baselin n (= vaseline im Suppl.).
déontologisme ♀ (de-ä-tö-lö-Gi'fsm) *s/m.* = déontologie.
déouater (de-ö-tä-te') ①a. *v/a.* ~ un paletot aus einem Kof die Watte herausnehmen.
dépaisselage (de-pä-f'la'g) *s/m.* Wegnehmen *n* der Weinpähle, Abpfählen *n.*
dépaisseler (de-pä-f'le') ①a. *v/a.* den Weinstock abpfählen.
dépanthéoniser † (de-pä-té-ö-ni-se') ①a. *v/a.* aus dem Pantheon entfernen.
dépaperrassement † (pä-pä-rä-hmg') *s/m.* Fortschaffen *n* alter Papiere. [paden n.]
dépaquetage (de-pä-f'a'g) *s/m.* Aus-)
déparler: 2. P Unfinn schwätzen; von Stranten: irre reden.
déparquer: 3. ✕ aus dem (Artillerie-) Park herausholen.
départ: zu I.: bureau de ~ (des ~s) Aufgabe-Amt *n* (Abfertigungsstelle *f*); *fig.* Anfang; au point de ~ urprünglich; Sport: Auslauf (Augenbitt, wenn das Zeichen zum Beginn des Rennens gegeben wird); faux ~ Auslaufen *n* e-s Pferdes vor dem Zeichen; Eisenbahn: ~ spontané d'une locomotive Entlaufen *n*; Joli ~ de hanches famose Oberhüften *pl.* — 4. Spieler-Artist: faire un ~ abziehen, einfrieden *v.* Spiet.
départir: zu I.: ehm. commissaire ~i v. intendant I. 2. — 2. ~e erste Metalle abtreiben (= affiner I. 2); or ~i Scheidegold *n* (= or de départ, v. bs 3).
départiteur (de-pär-ti-tö'r) *s/m.* Ausschlaggeber, derjenige, welcher (meistens der Präsident) bei Stimmengleichheit den Ausschlag giebt.
dépassant † (de-pä-pä') *s/m.* Worte *f* am oberen Rande des Korsets.
dépasser: zu I. 3: ~ un délai eine Frist überschreiten; point de vue ~s überwundener Standpunkt.
dépassionné, ~e (de-pä-pä-ne') *a.* leidenschaftlos geworden.
dépatric, ~e* (de-pä-tri-e') *a. u. s.* vaterlandslos, Verbannte(r).
dépaysanner ** (de-pe-i-sä-ne') ①a. *v/a.* j-m sein bäuerisches Wesen benehmen; jemand entbauern.
dépayement: auch Fremd-artigkeit *f.*
dépêche: zu 4: ~ simple gewöhnliches Telegramm; ~ collationnée ou recommandée verglichenes Telegramm; ~ en clair 2. in offener Sprache; ~ en dépôt unbestellbares Telegramm. — 5. Eile.
dépêche-mandat †, *pl.* ~s ~s (dä-pä-fsch-mg-da') *s/f.* telegraph. Geld-anweisung.

dépeigné ♀ (de-pä-nje') *a.* ungemämt, mit wirrem Haar.
dépeindre: ~t verhoffen (von gemalten, deutet von gefächten Gegenständen).
dépendance: zu I.: bösw. zur Vermeidung des doppeten de: ~ de q. envers q. Abhängigkeit j-s von einem andern. Zu 3: ~ d'une gare Bahnhofs-bereich *m.*, -gebiet *n.*
dépense-moi-ça P (de-pä-de-mä-ja') *s/m.* = décroche-moi-ça im Suppl.
dépensable (de-pä-pä-bl') *a.* was aus-gegeben werden kann, aufwendbar.
dépense: zu I.: Télégraphie: ~ d'un élément Verbrauch *m* eines Elementes an Säure und Metall; Dampfmaschine: ~ de vapeur Dampfverbrauch *m*; *Syn.* v. impense. Zu 4: ~ Bergbau: Gefälle *n.*
déperdition: zu I.: ~ électrique elektrische Zerstreuung. [absterbend.]
dépérisant †, ~e (de-pe-ri-pä', ~ä't) *a.*)
dépérissement: zu I.: Eisenbahn: ~ des marchandises Verderben *n* des Gutes.
déperler* (dä-pär-le') ①a. *v/n.* wie Perlen herunterfallen.
dépersionniser ♀ (de-pär-pä-nä-si-se') ①a. *se ~ v/pr.* aufhören, e-m Einzelnen zu gehören. [vermindert.]
dépétri, ~e P (de-pe-tri') *a.* niedergelassen),
déphilosophe (de-pi-lö-fö-fe') ①a. I. *v/a.* den philosphischen Charakter nehmen. II. *se ~ v/pr.* aufhören, Philosoph zu sein.
déphosphoration ♂ (de-pö-fjö-ra-pä' ⑥) *s/f.* Metallurgie: Entphosphorung.
dépiuler P (de-pi-ö-le' u. ~pi-ö-) *v/a.* ~ q. jemandes Bude ausbadowern.
dépiéceter P (de-pi-je'te') ①e. *v/a.* = dépiécer.
dépilage: 3. ♂ Bergbau: Pfeilerbau.
dépiquaison ♂ (de-pi-tä-je') *s/f.* = dépiquage.
dépister: 2. von der Spur abbringen, auf falsche Spur bringen. II. *se ~ v/pr.* ausgeführt werden.
dépisteur (de-pi-tö'r) *s/m.* Aufspürer.
dépit: zu II.: auch bei Feuillet.
dépiter: zu I.: 2. † = délier I. 2.
dépivoter (de-pi-wö-te') ①a. *v/a.* die Pfahlwurzel abjähnen.
déplacement: zu I.: ehm.: Verjähmung *f.*, Verstellung *f.*, Umlegen *n*; phys.: ~ électrique elektrische Verjähmung. — Zu 2: Verweisen *n* außerhalb des Wohnortes (zum Besuch einer Person oder e-s Ortes); Ortsveränderung *f.*; être en ~ auf der Reife, Billegiatnr *tc.* sein; an e-m (fremden) Orte verweilen; ~s *pl.* Kubrif *f* für Ankunft und Abreise höherer Personen in den Zeitungen; ~ par mesure disciplinaire Strafverjähung *f.* — 4. ♂ falsche Kapitäl-anlage. 5. ~ de voix anderes Stimmenverhältnis.
déplicier: zu I. 1.: ~ un capital eine Geldsumme zurückziehen; ~ des voix die Stimmengahl bei der Abstimmung verändern. Zu II.: se ~ verreifen.
déplanquer: 1. ~ son faux centre unter falschem Namen benutzt werden.
dépliant (de-pli-ä') *s/m.* Bilder-album *n.*, das sich aus einander ziehen läßt.
dépliation ♀ (de-pli-tä-je' ⑥) *s/f.* Ent-faltung.
déplorable: *Syn.* v. lamentable.
déplorer: II. *se ~ v/pr.* sich selbst bedauern.
déplumé P (de-plü-me') *a.* unö *s/m.* I. P fahlföpsig; Rahtopf; coco ~ Glase *f*; cambuse des ~s Senat'. 2. ruiniert.
dépocher: II. *se ~ v/pr.* aus der Tasche genommen, bezahlt werden.
dépoiment † (de-pö-ime'g) *s/m.* prov. N. Verdrängung *f* eines Pächters durch den Eigentümer (gegen das vermeintliche Recht der Erbpacht).

dépointer: genauer: auftrennen (die Stiche, die et. zusammenhalten, durchschneiden) — 2. X ein Geschäß aus seiner (Seite-)Richtung bringen. [entblößter Brust, fig. frsch.]
dépotraillé, *ne** (de-pá-trá-je) a. mit
dépouvrer (de-pá-vre) *Da. v/a.* ent-
 pfeffern. [*a.* depolarisierend.]
dépolarisant, *ne* (de-pó-lá-ri-sá, *ne**)
dépolisseur (de-pó-li-ssé) *s/m.* Matt-
 schleifer. [*po*'nensform f.]
déponent: auch *ne* *f. gr.* forme *ne* *f.*
dépointer ↓ (de-pá-te) *Da. v/a.* das Deck
 von einem Schiffe entfernen.
dépontillage (de-pó-ti-ja) *s/m.* Polie-
 ren *n* *e-r* Spiegelscheibe mit der Polierscheibe.
dépontiller (de-pá-ti-je) *Da. v/a.*
 Glasmaniere: mit der Polierscheibe polieren.
déport: zu 2: Amtsniederlegung *f* eines
 Schiedsrichters. Zu 3: richtiger: Vorrecht *n*
 eines Geistlichen, die Einkünfte vakanter
 Pfründen zu beziehen. Zu 5: *v-r*: = pátus.
déportation: als entsprechende Strafe; vgl.
 transportation. [hinüberföhren.]
déporter: zu 1: 2. P. entlassen, zur Exil
déposer: zu I. 1: auch *ne* *ne* *bulletin* =
 déponer; *F* *ne* *mandat* *ferber* (von
 Abgeordneten). Zu I. 2: *ne* *un* *mémoire* eine
 Abhandlung einliefern (zur Konturrenz);
fig. *ne* *son* *cœur* *à* *q.* *j-m* *jein* ganzes
 Herz erschließen. Zu I. 6: auch *v/n.* aus
 Weine: Bodenfaß abheben.
dépôt: zu 1: *caisse* *des* *et* *consignations*
 P. aus *Abtritt*. — Zu 2: *et*:
heure *de* *un* *Aufgabezeit* *f* einer *Depesche*;
centre *de* *un* *Übernahme-station* *f*; *mettre*
en *ne* *als* *unbestellbar* *behandeln*. —
 Zu 3: *D*: *Polizeigewahrsam* *in* *Paris*.
 — Zu 5: *Eisenbahn*: *ne* *des* *locomotives*
 Lokomotivgruppen, *Maschinenhaus* *n*;
ne *des* *marchandises* *Güterdepot*. —
 Zu 7: *ne* *incrustants* *Kesselfein*-(*Ab-*
lagerung *f*); *ne* *vaseux* *Schlamm*-*Ab-*
lagerung *f*; vgl. *écaille* 8.
dépotement (de-pó-tmá) *s/m.* *Umfül-*
lung *f* eines *Fasses* zur *Feststellung* *der*
enthaltenen *Stoffmenge*.
dépoter: 4. P. *un* *enfant* *eine* *Frän* *von*
einem *Kind* *entbinden*.
dépotoir: zu 1: *faire* *son* *ne* *de* *qc.* *seinen*
Umat *wohin* *werfen*. Zu 2: *besser*: *ge-*
ichts *Gefäß* *zum* *Waschen* *n*.
dépouille [*despo'lium, despolia're] *n*.
 Zu 2: *A.* *aus* *pl.*: *les* *ne* *d'une* *personne*
 Zu 4: *droit* *de* *ne* *Recht* *n* *des* *Bischofs*,
 den *Nachlaß* *verstorbenen* *Pfarrer* *an* *sich*
 zu *nehmen*.
dépouillement: zu 1: *Ausbeutung* *f*. Zu 3:
Stamm: *Aufbereitung* *des* *Urmaterials*,
 der *ausgefällten* *Zählungs*-*Listen* *ober*
Karten. — 4. *Häutung* *f* *der* *Seidenraupe*.
dépouiller: zu II. 2: *a.* *von* *der* *Seidenraupe*.
dépousser P (de-pu-ssé) *Da. v/a.* =
 déponer.
dépréciatif, *ve* (de-pre-ssá-tif, *ne**)
 [it.] *a.* *herab*-*setzend*, *unwürdigend*.
dépressage (de-pre-ssá) *s/m.* *Lichten* *n*
 einer *Fichten*-*blonung*.
dépresseur: 3. *Den* *Druck* *auf* *hören* *lassen*.
déprérisation [*] (de-pre-ri-sá-ssá) *s/m.*
s/f. *Entziehung* *der* *Priesterweihe*.
déprisonner: *ne* *fig.* *aus*: *sich* *etwas* *mehr*
Freiheit *lassen*; *ne* *de* *sa* *souffrance*
von *seinen* *Leiden* *befreit*.
déprivilegier (de-privi-le-qi-e) *Da.*
v/a. *ein* *Privilegium* *auf* *hören* *lassen*.
déprussifier (de-pru-ssí-fi-e) *Da. v/a.*
entborstlicheren. [= *ne* *de* *nourrices*.]
dépuceleur: *a.* *ne* *de* *semmes* *enceintes*
depuis: zu II: *aus* *später*, *in* *der* *Folge-*
zeit, *als* *a.* *nachmalig*. Zu III: *richtiger*:
verneint *mit* *ne* *ohne* *pas* *nur*, *wenn* *das* *v.* *in*
einer *zusammen*-*gelegten* *Zeit* *steht*.

dépulper (de-pul-pe) *Da. v/a.* *Fruchtschicht*
zerquetschen; *ne* *des* *racines* *Wurzeln* *z.*
députasserie P (de-pú-tá-ssé) *s/f.* *Ab-*
geordneten-*Gesüdt* *n*.
député: 3. *thé.* *Freibillet*; *Zuhörer* *eines*
Freibilletz. 4. *Stellvertreter* *eines* *Be-*
amten *(auf* *den* *Kormännischen* *Zusatz)*.
députer: 2. † *ne* *à* *qc.* *zu* *et.* *bestimmen*.
députicide *ne* (de-pú-ti-ssé) *s/m.* *j.* *der*
Abgeordnete *mordet* *(auch* *fig.)*.
dérailable (de-rá-ja-bl) *a.* *was* *man* *zum*
Entgleisen *bringen* *taun*. [im Suppl.]
dérailé P (de-rá-je) *s/m.* = *déclassé*
déraillement: *Telegraphie*: *Abweichung* *f*
eines *synchroneitischen* *Apparates*.
dérailer: *fig.* *von* *seinem* *Thema* *ab-*
kommen, *den* *Faden* *verlieren*; *obsc.* *ab-*
fallen, *nicht* *mehr* *können*; *Telegr.*: *ü*-*ber-*
springen, *aus* *der* *Schiene* *herausgehen*,
abweichen. — 2. *fig.* *verrückt* *u.*, *sterben*.
dérallinger: zu II: *fig.* *sterben*.
dérangement: zu I: *Telegraphie*: *Störung*
f, *Fehler*; *relever* *un* *ne* *eine* *Störung*
auf *heben*.
dérangeur (de-rá-qi-r), auch *ne* (de-rá-qi) *s.*
Störer *(in)* (*ant.* *arrangeur*).
déranger: zu I: 2. P. *sich* *drücken*, *abgeben*.
dérasement (de-rá-ssé) *s/m.* *Schleifung*
f *des* *obersten* *Teiles* *von* *etwas*.
déraser: 2. *den* *obersten* *Teil* *einer* *Mauer*,
eines *Dammes* *u.* *niederreißen*, *schleifen*.
dératoptère: *genauer*: *I.* *a.* *lederflügelig*.
 II. *s/m.* *pl.* *Vederflügler*.
derbide, *oide* (dár-bí-d, *ne*-bí-d) *a.*
zo. *derben*-*artig*. [darbouka im Suppl.]
derbouka (dár-bu-fa) *s/m.* (auch *f*) =
derby: zu II: 3. *langer* *Glacé*-*handschuh*.
dérélié, *ne* (de-ré-lié) *a.* *livre* *u.* *Buch*, *das*
keinen *Einband* *mehr* *hat*.
déríbe(r) (dér-í-b, *ne*-í-b) = *dribe(r)*.
déríeur* (de-ri-dé) *s/m.* *Spaßmacher*,
j. *der* *andere* *Leute* *lachen* *macht* (*Gouconort*).
dérísoire: auch *zum* *Spott* *herausfordernd*.
dérivage (de-ri-va-qi) *s/m.* *Wohnen* *n*.
dérivatif: 1. *a.* *fig.* *Ableiter*, *Ableitungs-*
mittel *n*.
dérivation: zu 5: *genauer*: *durch* *den* *Drall*
bedingte, *regelmäßige*, *berechenbare* *Ab-*
weichung (vgl. *déviation* im Suppl.); *et.*:
Neben-*schleifung*, *schluß* *m*, *Abzweigung*;
al *de* *ne* *Ableitungsdracht* *m*.
dérive: zu I: *Eisenbahn*: *train* *en* *ne* *auf*
ein *falsches* *Gleise* *übergeleiteter* *Zug*;
fig. *se* *laisser* *aller* *à* *la* *ne* *des* *ses* *passions*
sich *von* *seinen* *Leidenschaften* *fortreißen*
lassen. — Zu 4: *Schwert* *n* (*Art* *beweglicher*
Kiel, *der* *an* *einem* *Fahrzeug* *befestigt* *wird*,
und *das* *Abtreiben* *zu* *hindern*). — 5. *sardine* *de*
Sprotte (= *grande* *sardine*). — 6. *X*-*Ab-*
stand *des* *Bisiers* *von* *der* *Schuße*-*ebene* *(bei*
gezogenen *Kanonen* *mit* *Rücklaß* *auf* *die* *Derivation)*.
dérivé: zu I: 2. *ne* *pl.* *Nebenprodukte* *n*.
dérivement (de-ri-vmá) *s/m.* *Austrreten*
n *eines* *Beines* *aus* *dem* *Bette*.
déríver: zu I: 5. *abweichen* (von *der* *Schü-*
richtung). Zu II: 4. *Telegraphie*: *ableiten*;
circuit *ne* *Zweigdraht* *m*; *courant* *ne*
Zweigstrom *m*. [von *einer* *Stoße*.]
derliner (dár-lí-ne) *Da. v/a.* *bimmelnd*
dermanysse (dár-má-ní-ssé) [grsch.] *s/m.*
zo. *Milben*-*art*.
dermatine (dár-má-tí-n) *s/f.* *Erfazmittel*
n *für* *Gutta*-*Percha*, *Kautschuk*, *Leder*.
dermatologie (dár-má-tó-ló-qi) *s/f.*
dermatologie *a.* *auf* *die* *Lehre* *von* *der* *Haut*
bezüglich, *dermatologisch*.
dermien, *ne* (dár-mí-qi, *ne*-mí) *a.* *an* *die*
Lederhaut *betreffend*, *lederhäutig*.
dermoplastique (dár-mó-plá-ssí-qi) *s/f.*
dermoplastik *a.* *zur* *Widung*, *zur* *Pflege* *der*
Haut *dienend*. [letzte Wort *befahren*.]
dernier: zu II. 1: P. *avoir* *le* *ne* [mot] *das*

dernier-né, *pl.* *ne*-né (dár-né-ne) *s/m.*
Lehrtöborener.
dérobade P (de-ró-bá-d) *s/f.* *Entweichung*,
scheinbare *Flucht* *eines* *Weibes*, *um* *die* *Männer*
noch *mehr* *zu* *reizen*. [wenden *n*.]
dérobement: 2. *Grundbedeutung*: *Ent-*
dérober: zu II. 6: *von* *Ferren*: *se* *ne* *von* *der*
für *das* *Rennen* *bezeichneten* *Linie* *abgeben*.
dérochage: *Automotive*: *ne* *de* *la* *plaque*
neuve *Abbrennen* *n* *der* *neuen* *Röhren-*
platte.
dérogation: zu 2: *il* *y* *a* *ne* *à* *l'article*
der *Artikel* *kommt* *nicht* *zur* *Anwendung*;
par *ne* *à* *...* *unter* *Nichtanwendung* *von* *...*
 — 3. *Eisenbahn*: *ne* *au* *profil* *normal* *Ab-*
weichung *von* *Normalprofil*.
déroucer: II. *v/a.* *ne* *qc.* *à* *q.* *j-m* *etwas*
durch *Abweichung* *von* *einem* *Vertrage* *entziehen*.
déroulement (de-ro-ssé) *s/m.* *Aus-*
lösen *n* *jemandes* *aus* *einer* *Liste*.
déroulínier P (de-ró-dí-ne) [ronds *oder*
rondins *Geld*] *Da. v/a.* *bezahlen*.
déroquer: 3. *agr.* *ausrotten* (= *extirper*).
dérouiller: zu I. 2: *f* *gelentig* *machen*;
ca *me* *ne* *les* *jambes* *das* *macht* *mir* *die*
Beine *gelentig*.
Déroulé (déro-ssé) *npr. m.* *Paul* *ne* *id.*,
fr. *Schr.*, *Führer* *der* *Patriotenliga* (*geb.* 1840).
déroulésime* (déro-ssé) *s/m.* *über-*
triebener *Chauvinismus* *u.* *Deutschengäß.*
dérouléiste* (déro-ssé) *a.* *und* *s.*
Déroulé *anhängend*, *ultra*-*chauvin-*
istisch; *Deutschengäßler* *(im)*.
déroulement: zu I: *et.*: *ne* *automatique*
du *papier* *Ablaufen* *n* *des* *Papierstreifens*
(Morie).
dérouler: zu II: 2. P. *se* *ne* *eine* *gewisse* *Zeit*
irgendwo *zubringen*. [abwideltolle *f*.]
dérouleur: 2. *Q* *et.*: *ne* *de* *fil* *Draht-*
déroulement (de-ru-ssé) *s/m.* *Verfä-*
hrungswesen: *Abweichen* *n* *von* *dem* *Seelwege*
(von *Schiffen)*.
déroyaliser: 2. P. *vom* *Throne* *stoßen*.
dérrière: zu I: *être* *ne*: *a)* *im* *Rückstande*
sein, *b)* *hinter* *(et.)* *her* *sein*, *um* *et.* *zu*
thun, *c)* *aus* *dem* *Hintergrunde* *wirken*.
 Zu III. 1: *P* *enlever* *le* *ne* *à* *q.* *j-m* *einen*
Trieb *geben*; *se* *lever* *le* *ne* *le* *premier*
mit *dem* *linken* *Fuß* *zuerst* *aus* *dem* *Bett*
fernen, *gleich* *morgens* *ärgerlich* *sein*.
dértróide (dár-tró-í-d) [grsch.] *s/m.* *zo.*
 = *tisserin*.
désabatiser (de-ssá-bá-tí-ssé) [sabbat]
Da. v/a. *entweichen*, *entfeigen*.
désabétir (de-ssá-bá-tí-r) *Da. v/a.* *auch*
zur *Verdummung* *beeifern*.
désacclimaté, *ne* (de-ssá-ssí-má-te) *a.* *j-m*
heimatlichen *Boden* *entzogen*, *der* *Heimat*
entfremdet.
désacclimatement (de-ssá-ssí-má-tmá) *s/m.* *Des-*
akklimatisierung *f* (*Verlust* *der* *klimatischen* *Be-*
dingungen, *die* *das* *Heimischwerden* *begünstigen*).
désaccord: zu 2: *auch* *von* *Sachen*: *être* *en*
ne *nicht* *zu* *einander* *stimmen*; *Telegraphie*:
 = *dérailer* *1* *im* *Suppl.*
désacider (de-ssá-ssí-de) *Da. v/a.* *ent-*
fäuern (= *désacidifier*).
désacquer † (de-ssá-ssé) *Da. v/a.* *Geld*
herausrüden.
désaffectation (de-ssá-ssí-ssá-ssé) *s/f.*
Aufhebung *der* *Bestimmung* *für* *einen*
bestimmten *Zweck*, *Verwendung* *für* *e-n*
anderen *Zweck*, *z. B.* *du* *Panthéon* *Ent-*
färdigung *des* *Panthéons*.
désaffiler* (de-ssá-ssí-ssé) *Da. I.* *v/a.*
j-s *Verbindung* *mit* *einer* *Gesellschaft*
lösen. II. *se* *ne* *v/pr.* *sich* *aus* *einer* *Ver-*
bindung *lösmachen*.
désafrikaniser* (de-ssá-ssí-ssí-ssé) *Da.*
se *ne* *v/pr.* *sich* *von* *den* *Saragenen*
(Witranern) *lösmachen* *(von* *den* *Spaniern*
nach *dem* *15.* *Jahrhundert)*.

désagglutiner |* (de-ʒa-ɡlü-ti-ne) ① a. v/a. auseinanderbringen.
désagrèer: zu I: 2. in etwas nicht einwilligen, etwas nicht annehmen.
désagrégable (de-ʒa-grè-ɡa'bl) a. leicht verwirrt, lösbär.
désagrèment |* (de-ʒa-grè-ɡ'mɑ) s/m. Zerlegung f der Bestandteile, Aufhebung (de-ʒ des Zusammenhangs).
désagrément: zu I: thé. avoir du ~ ein wenig ausgejocht werden.
désaillement | (de-ʒa-f'mɑ) s/m. Fortw.: Entfögelung f (sfd. vom Samen).
désailer | (de-ʒa-l'e) ① a. v/a. die (Samen-) Flügel fortnehmen.
désalimention | (de-ʒa-mɑ-tā-β'ɑ) ② s/f. Entmagnetisierung.
désalpe (de-ʒa'lp) s/f. (föw.) Verlassen n der Alpen, Abzug m von der Viehsummerung.
désamé, e* (de-ʒa-me') a. avoir l'âme ~ (Richepin, *Glu*) in einem trostlosen Seelenzustande sein.
désamorcer |* (de-ʒa-mör-β'mɑ) s/m. ~ du siphon Ablassen n des Verschlußwassers im Siphon; *électr.*: Stromloswerden n. [los werden.]
désamorcer: II. se ~ v/pr. *électr.*: Strom-
désangler | (de-β-ɡle') ① a. v/a. den Gurt abknüpfen; abtadeln.
désappeurer | (de-ʒa-pö-re') ① a. v/a. ~ q. j-m die Furcht benehmen.
désappointement: zu I: a. Enttäufchung.
désapprovisionnement: 2. Fortschaffen n der Lebensmittel aus den Markthallen.
désarçonnement (de-ʒar-β'o-n'mɑ) s/m. Abwerfen n (aus dem Sattel); *fig.* Enttäufchung f, Fassungslosigkeit f.
désargentage: 2. Abnutzung f des Silbers. 3. = désargention im Suppl.
désargention | (de-ʒar-ɡa-tā-β'ɑ) ② s/f. Gewinnung des Silbers aus e-m Erze, Entsilberung eines Erzes zc.
désargenter: zu I: 2. caisse ~de leere Kasse; être ~de comme le crucifix de Saint-Gervais arm wie eine Kirchenmaus sein. — 3. das Silber aus einem Metall gewinnen, Metall entsilbern.
désargeur (de-ʒar-ɡa-lö'r) s/m. ~ de plomb Arbeiter, der das Blei entsilbert.
désargoter | F (de-ʒar-ɡö-te') ① a. I. v/a. witzigen (= déniaiser); ~de piffig, schlaue; pante ~de geriebener Retl. II. v/n. nachsinnen, grübeln. [B. I.]
Désarnaud | (de-ʒar-no') npr. m. v. poësej
désarrer | F (de-ʒa-re') v/n. fliehen.
désarroi: auch als *régl.*, *βw.* jeder le ~ parmi ... Unordnung anrichten unter ...
désarticulateur, ~rice (de-ʒar-ti-lü-tä-lö'r, ~tri'β) a. chir. zur Auslöfung aus dem Gelenke geeignet.
désarticuler: ~de des cuisses v. Camcan: sich die Glieder ausrenken.
désassainir (de-ʒa-βā-ni'r) ② a. v/a. ungesund machen.
désassainissement | (de-ʒa-βā-ni-β'mɑ) s/m. Verschlechterung f der Gesundheitsbedingungen einer Stadt zc.
désasservir (de-ʒa-βā-rü'r) ② a. v/a. aus der Knechtschaft befreien.
désassombri* (de-ʒa-βā-brü'r) ② a. se ~ v/réfl. sich aufhellen. [et. passen.]
désassortir: III. v/n. ~ à qc. nicht zuj
désavouer |* (de-βo-ü-ɑ) se ~ v/pr. menschlicher werden.
désellement: 3. Auslöfen n, Ausbrechen n aus einem Mauerecke, einer Fingerringe zc.
descend-plat |, pl. ~s (de-β-ɑ-plā) s/m. Speifen-aufzug.
descendre: zu I: (mit avoir n. être). Zu I: 1. ~ dans la rue auf die Straße gehen, um Lärm zu machen, einen Strafenkampf

beginnen. Zu I: 15. Sport, von einem Rennpferde: einen höheren Schätzungswert bekommen (*βw.* wenn es von 7 zu 1 notiert war und nun 5 zu 1 notiert ist). Zu II: 8. P ~ q. j. wiedersehen; ~ des travaux tüchtig arbeiten.
descendu (de-β-ɑ-dü) s/m. Augenblick, wo man hinab, aufsteigt; au ~ des carrosses beim Aussteigen aus den Kutschen.
descenseur (de-β-ɑ-βö'r) s/m. Vorrichtung f zum Hinablassen; ~ (automatique) Rettungsapparat, Rutschstuch n (bei Feuerbränden). [sinken n.]
descension: 3. ~ Hinabsteigen n, Hinab-
descente: zu 5: ~ des bandages Abziehen n der Radreifen.
desçu † (de-β-ü) *adv.* au ~ de ... ohne Vorwissen (seit à l'insu de ...).
déséchouage (de-ʒe-βü-a'ɑ) s/m. Wiederflottmachen n (von Schiffen).
déséclosurement | (de-ʒe-βü-l'mɑ) s/m. Öffnen n der Klappen (wenn der Arbeiter aus der Druckluftkammer ins Freie zurückkehrt).
désédifier (de-ʒe-βi-ti-e') ① a. v/a. Argerniß geben, erregen.
désembatre ② (de-βā-tr) ② a. (v. battre) v/a. ~ les bandages die Radreifen von den Rädern abziehen.
désembrobiné, e* (de-ʒa-βö-bi-ne') a. nicht eingehüllt. [v/pr. heller werden.]
désembrunir* (de-βü-ni'r) ② a. se ~ désémitiser |* (de-βe-mi-ti-β'e') ② a. se ~ v/pr. sich von dem semitischen Einflusse losmachen. [v/a. ein Kind ausmilfen.]
désemmailloter (de-ʒa-mā-βö-te') ① a. I.
désemmaquiser | (de-ʒa-mär-βi-β'e') ① a. v/a. des Marquis-Titels entkleiden; vgl. *démaquiser*.
désémmerder | (de-ʒa-mär-de') ① a. v/a. I. vom Rot reinigen. 2. P die Lange-
désémanaché, e* (de-ʒa-βā-nā-β'e') a. ohne Federbusch.
déséparer: zu I: v/n. in demselben Sinne, *βisw.* aber auch v/a. ~ un lieu einen Ort verlaßsen. Zu II: I: auch *βisw.* aus den Fügen bringen, entzwei machen; ~de auch in schlechter Lage. [stapeln (= détasser).]
désépiller (de-ʒa-pi-le') ① a. v/a. ab-
désépoisser | (de-ʒa-pö-β'e') ① a. v/n. vom Pech, *fig.* von einer Last befreien.
désépoter | (de-ʒa-pö-te') ① a. I. v/a. aus dem Topfe herausnehmen. II. se ~ v/pr. aus dem Topfe herausfallen.
désencadrer (de-ʒa-ta-dre') ① a. v/a. aus dem Rahmen nehmen.
désencager |* (de-ʒa-ta-ɑ) ① m. v/a. Personen aus den Wagen ausladen.
désencanailler |* (de-ʒa-tā-nā-β'e') ① a. I. v/a. dem Kreife des Böbels entziehen. II. se ~ v/pr. f-e böbelfhafte Gefinnung, sein böbelfhaftes Benehmen ablegen.
désenclover | (de-ʒa-tā-ve') ① a. v/a. die Ein-, Abgeschlossenheit aufheben.
désendormir (de-ʒa-dör-mi'r) ② b. se ~ v/pr. ermahnen.
désenflaquer: 2. se ~ sich aus einer schwierigen Lage ziehen.
désenfouir (de-ʒa-fü-i'r) ② a. v/a. ausscharen, -graben.
désengager: zu II: 2. se ~ sich vom Weltlichen losziehen.
désengainer (de-ʒa-ɡā-ne') v/a. aus der Scheide ziehen; *fig.* entkleiden, befreien.
désengluer | P (de-ʒa-ɡlü-e') ① a. I. v/a. von der Leimrute losmachen. II. se ~ v/pr. sich von der Leimrute losziehen; *fig.* sich losmachen.
désengouer (de-ʒa-ɡü-e') ① a. I. v/a. ~ q. j. von seiner Voreingenommenheit heilen. II. se ~ v/pr. von f-r Voreingenommenheit zurückkommen.

désengrenage ② (de-ʒa-ɡrā-nɑ'ɑ) s/m. ~ des roues Ausriden n der Räder.
désengrèment | (de-ʒa-ɡrā-n'mɑ) s/m. *vét.* Loslösung f der Hornmand (vom Fuß, durch Eiterung).
désenguignonneur | P (de-ʒa-ɡü-niö-ne') ① a. v/a. aus dem Pech, aus der Klemme ziehen, wieder auf den Damm bringen.
désennobiler (de-ʒa-nö-bli'r) ② a. v/a. j-m den Adel nehmen, j. entehren.
désennuyer P (de-ʒā-ü'r) s/m. Zubälter.
désennubané, e* (de-ʒa-rü-bā-ne') a. unbedändert.
désensablement (de-ʒa-βā-βā-mɑ) s/m. Befreiung f vom Sande; Flottmachen n.
désensabler: auch *βisw.* aus dem Sande wieder herausziehen, *βw.* inen Wagen. — II. se ~ v/pr. wieder flott werden.
déséquilibré |* (de-ʒe-βi-l'i-β'r) s/m. Störung f des Gleichgewichtes.
déséquilibré (de-ʒe-βi-l'i-β're') s/m. *ψychiatrie*: erblich *ψycho*pathisch Belastet.
déséquilibreement |* (de-ʒe-βi-l'i-β'r-mɑ) s/m. Stören n des Gleichgewichtes.
déséquilibrer: II. se ~ v/pr. die Rüstung ablegen, abrüfen.
désert: zu II: I. *église* du ~ calvinistische Kirche in der Fremde; *précher* dans le ~ auch tauben Ohren predigen.
déserteur: zu I: ~ de nos lois ein unserm Glauben Ubrümmiger.
déservoir (de-ʒar-wā'r) s/m. Abtragfisch, Stellbrett n für die abgetragenen Schiffe, *Teiler* zc.
désespérance: jetzt wieder *βör.*
désessencier (de-ʒe-βā-βi-e') ① a. v/a. e-m Stoffe (*βw.* dem Petro-leum) seine Essenz entziehen. [entstaalichen.]
désétablir: abschaffen, eine Staatsstichej
désétablissement |* (de-ʒe-tā-βi-β'mɑ) s/m. Aufhebung f, Entstaalichung f (bezw. anglistischen Kirche). [Geschlechtslos.]
déséxué, e* (de-βā-βü-l'e') [sexu] a./f.
Desforges | (de-ʒö'ɑ) npr. m. id., fr. Name: ~Maillard id., fr. Dichter (1699-1772).
desfoux | P (de-ʒü) s/f. = defoux im Suppl.
Desgenais | (de-ʒā-nā) npr. m. id., Theaterrolle, von Musset erfundener *βappis*; ~ en chambre gutmütiger *βora*-l-prediger; *faire* son ~ *βora*-l-predigen.
Desgoiffes (de-ʒö'β'ɑ) npr. m. Blaise-Alexandre ~ id., fr. Vater von Stillleben, *βhd.* Kleinodien (1805-32).
désahillage (de-ʒa-βi-β'ɑ'ɑ) s/m. Entkleiden n; *fig.* Herunterreißen n.
désahillant, e (de-ʒā-βi-β'ɑ) ② a, ~t) a. frech, zudringlich. [Mattheit f.]
désahillément (de-ʒā-βi-β'mɑ) s/m./f.
désahillier: zu I: 3. mit *βharj* prüfendem Blicke beobachten. Zu III: 3. Gefändnisse machen. [(= sarcler I.)]
désarber | (de-ʒar-be') ② a. v/a. jätens
déséheritance |* (de-ʒe-ri-tā'ɑ) s/m. = deshéritement. [zung f der Ordnung.]
désheurement |* (de-ʒö-r'mɑ) s/m. Stö-
déséhorant: zu den *Syn.*: *ignominieux* *renchérit* sur *déséhorant*.
déséhypnotiser |* (de-βi-βnö-ti-β'e') ② a. v/a. aus dem magnetischen Schlafe aufwecken.
désiccation |* (de-βi-tā-β'ɑ) ② [it.] s/f. Erhalten n von tierischen Zellgewebe durch Aufstrodnenlassen (neues Verfahren bei der Leidenbestattung statt des Verbrennens).
désignation: *éβ.*: ~ des marchandises Bezeichnung der Güter.
désigner: zu I: 1. *βöw.*: ~ les arbres *βöw.* auszeichnen. [~t) a. entkündigen.]
désillusionnant, e (de-βi-lü-βā-β'ɑ) ② a./f.
désincrustant | (de-βi-trü-β'ɑ) s/m. Mittel n zur Befreiung des Kesselfeins.
désincrusté, e* (de-ʒa-trü-β'e') a. vom Kesselfeins gereinigt.

désincrustement || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.*, **ation** || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/f.* Kesselfeinstellung f.

désinfectiel: weitest. ein Wort abschließend: syllabe le Endsilbe f.

désinfectoire || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Desinfektionsanstalt f.

désintégration ||* (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/f.* Verlegung der Integrität, Zerlegung.

désintégrer || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* in Bestandteile zerlegen, zerkleinern.

désintéressement: 2. Mangel an Interesse, Teilnahmlosigkeit f.

désintéresser: zu II: 2. se ~ (de qc.) das Interesse (von et.) verlieren, (für et.) teilnahmslos bleiben.

désir-de-plaire || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* rechter Schwerverdöner, der allen zu gefallen sucht (Daudet).

désirer: zu II: 2. se ~ gewünscht werden.

désistat || † (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* art. = désistement. (1814-86.)

Desjardins: 2. Abel ~ id., fr. Historiker

désolas (s)é P (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [s]lasse betrunken a. wieder nüchtern geworden.

Desmarests de Saint-Sorlin || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *npr.m.* Jean ~ id., franzö. Dichter (1596-1676).

desmectasie || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [grch.] *s/f.* path. Schwellen- oder Bänder-Dehnung.

desmidé, ~e || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [grch.] a. u. ~es *s/f. pl.* desmidiiden-artig (e Pflanzen).

desmophon || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [grch.] *s/m.* chir. Kettenfuge f.

desmorrhéie || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [grch.] *s/f.* path. Zerreißen n der Wänder.

desmoulinesque * (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) a. in der Art von Camille Desmoulines.

Desnoisterres || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *npr.m.* Gustave le Brisoys ~ id., fr. Schriftsteller (1817-92). [schlechten Dienst erweisen.]

désobliger: zu II: 2. se ~ sich selbst einen

désobstructionnisme * (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Bemühung f, die Obstruktion zu hindern (wie absichtliche Verhinderung des Fortschrittes parlamentarischer Verhandlungen durch Stellung von Anträgen u.).

désobstructionniste * (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) a. die Obstruktion verhöhnernd.

désodorant || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* den Geruch beseitigender Stoff.

désolant: *adv.* ~ment.

désoler: zu I: 4. ~ tödlich, von Säuren. — 5. f ins Wasser werfen; vgl. dessaler, Exp.

désolidariser || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* die solidarische Verpflichtung aufheben (*ant. solidariser*). [désopilation.]

désopilement || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* = désopiler: zu I: 2. ~ q. j. um Lachen reizen.

Desor || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *npr.m.* Edouard ~ id., schw. Naturforscher (1811-82).

désorbité: auch s. j. der aus f-m Schwerpunkt, aus f-r Heimat herausgenommen ist.

désorbiter || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [orbite] *v/a.* v/a. (und se ~) aus f-m Kreise, fig. aus f-n Geborgenheiten herausbringen (heraus-treten). [— désensorceler.]

désorceler || † (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* d. v/a. **désorientation** ||* (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/f.* Irreführung; vgl. auch den folgenden Artikel.

désorientation ||* (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Unsicherheit f, Unmöglichkeit f sich zurechtzufinden; vgl. auch den vorhergehenden Artikel.

désosse P (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/f.* Glend n, Kain m; jouer la ~ ruiniert sein.

désossé: zu 2: auch a. furchtbar mager; von Geld entblößt. — 3. f *s/m.* wilder Tanz.

désossement: auch Zerstückelung f.

désosser: zu I: 3. P furchterlich prügeln.

désopatrié, ~e || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) a. u. s. provS. verbannt, Verbannete(r). [verachten.]

despector || † (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [lt.] *v/a.*

Despouir(e)ins || (da-pu-ri) *npr.m.* Cyprien ~ id., südfra. Dichter (1698-1755).

dessaboter || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* v/a. Exp.: ~ les vieilles traverses die Schienenstühle von den alten Schwellen abnehmen.

dessaisir: zu I: 2. J losmachen.

dessalage || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* = dessalaison.

dessaler: zu I: 2. f = noyer; ~ le client à la faux j. erränden, nachdem man ihn befohlen hat. Zu II: 2: se ~ auch: c) ein Flußbad nehmen. 3. f sich frant machen; ~ frant.

dessaloir P (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Damenbad

dessantement || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Grundschwelle f einer Kanalkleule.

desserrage || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Lös-, Auf-drehen n von Schraubemuttern; Lösen n von Bremsen.

dessertissage || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Herausnehmen n v. Gefleinen aus der Fassung.

desservant: II. a. prêtre ~ = ~ I. I.; h.a. diensttuender Priester eines heidnischen Tempels.

desservi || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* les ~s die Personen, für welche e. Dienst berichtet wird.

desservir: zu I: 5. ~ qc. den Dienst bei et. versehen: ~ une machine ... bedienen; Eisenbahn: ~ une ligne par des wagons directs direkte Wagen auf einer Linie laufen lassen; ~ une station bei einer Station Halt machen; ~ un théâtre an einem Theater Vorstellungen geben (von einer Truppe).

dessicateur: auch Trockenapparat.

dessigner || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* I. + v/a. = dessiner. II. *v/n.* feine Unterschrift zurückziehen. [n der Augen(liber).]

dessillement || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Öffnen

dessinancier || P (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* = dessinateur.

dessinateur: zu II: 1: auch Topograph.

dessouchement || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Ausroden n.

dessouiller: zu I: 2. prov. ein Kopfstücken aus dem Überzuge herausziehen.

dessons: zu II: 1: ~ la vérité hinter der Wahrheit zurückbleibend. — Zu III: 1: soigner ses ~ sehr feine Unterleider tragen. — Zu III: 4: auch tomber dans le trente-sixième ~ vollständig Fiasto machen, vor Erstaunen außer sich geraten. — Zu III: 8: Exp.: ~ de boite à graisse Unterteil e.s. Lagergehäuses, Achsbüchsen-Unterteil; ~ d'une voitte innere Fläche eines Gewölbes, Intrados. — Zu III: 10: ~ secret Unterfö. — Zu III: 11. Malerei: Dize f der Farben.

dessous-bras, *pl.* ~ (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Schweißblatt n an Damentleibern.

dessus: zu II: 1: wieder *adv.*, vgl. bei Daudet. — Zu II: 4: passer par-~ soi-même auf sich selbst keine Rücksicht nehmen; par-~ toutes choses über alles, mehr als alle Dinge; *prov.* il les sait toutes et une par-~ er kennt alle Schliche, er ist ein feiner, geriebener Mann; v. marche 4. — Zu III: 1: prendre le ~ sich in seinem Kummer wieder aufrichten; P ~ des chasses Strich. — Zu III: 4: Exp.: ~ de boite à graisse Oberteil eines Lagergehäuses, Achsbüchsen-Oberteil; ~ de montant Rungenkappe f. [ffation f.]

destinataire: a. a. bureau ~ Empfangs-)

destination: zu 3: remettre une dépêche à ~ eine Depesche bestellen.

destiner: zu I: je suis ~ à ... mir ist befohlen zu ... [s/f. Abfegungsfucht.]

destitutiomanie || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.*

destructeur: P j. der Stücke von dem Anzuge einer Frau heimlich abschnidet, um sich bei ihrem Anblick in Gedanken an ihre Trägerin aufzuregen.

destructif: ~ de qc. et. zerstörend: ~ de l'Etat den Staat untergrabend.

Destry || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *npr.m.* Desfrich n, vgl. Ort bei Forbach. [Raube.]

destuc || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Teilhaber an

désubalternisation ||* (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/f.* Aufhebung der Unterordnung, Emanzipation.

désultoire || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) [lt.] a. defulto-rißh: a) unzusammenhängend, springend; b) planlos; c) flüchtig.

desure || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/f.* unengmaßiges Net.

détachage || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Fledern reinigen n. [von Flecken reinigen.]

détachant, ~e || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.*

détachement: zu 3: en ~, ties: abformmandiert. — 5. ~ Abtrennung f von Coupons. 6. f dt. bail en premier ~ = bail (v. ds) à convenant im Suppl.

détacher ||* extacca're. Zu A. I. 1: ~ un coupon einen Zinsschein abtrennen; Exp.: abhängen, löstuppeln. — Zu 5: P ~ un transfert (ou transfèrement) à q. j. m. einen Fußtritt geben. — Zu 8: ~ Bergbau: abtreiben, ausrichten; ~ un manteau abfloppen; ~ un échantillon abflüßen. — Zu 9: Sport: cheval ~e (du reste du champ) Krennpferd, das den übrigen weit voraus ist. — Zu II: ~ le bouchon auf P auf den Abtritt geben. — III. *v/n.* P en ~ productiv feine; comme il en ~e! was schreibt er alles zusammen!

détail ||* [distalio]. Zu 3: (*ant.* masse II. 8). — 8. f faire le ~ sein Opfer in Stüde zerhauen.

Detaile || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *npr.m.* Jean-Baptiste-Edouard ~ id., fr. Schladtenmaler (geb. 1848).

détailler: zu I: 3: thé. ~ un rôle alle Einzelheiten einer Rolle ins gebörige Licht setzen. [veston; vgl. dalzar, Exp.]

détar P (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* kurzer Rod (=)

détaxe: ~ teilweise Abhebung der Fracht; demande en ~ Antrag auf Frachtmäßf.

détaxer: ~ auch die zu viel erhobene Fracht herunterziehen.

détective || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing), auch *if* (d'if) [engl.] *s/m.* Detektiv, Geheimpolizist.

dételer: zu II: 2. ausspannen, alt werden.

détempter || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* auf eine andere (spätere) Zeit verschieben.

détendre: zu I: 1: ~ le jarret das Bein strecken; ~ les nerfs die Nerven abspannen; ~ un ressort eine Feder springen lassen.

détente: 4. ~ a) ~ de la vapeur Ausdehnung des Dampfes, Expansion; b) Expansions-Vorrichtung.

détenter || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* vorentlasten.

déterminabilité || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/f.* phls. Bestimmbarkeit.

déterminant: II. *s/m.* I. math. Determinante f (bestimmende Zahl für die quadratische Form einer anderen Zahl). 2. *gr.* der Teil eines zusammengesetzten Wortes, der das Grundwort näher bestimmt.

déterminateur || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Naturwissenschaft: Bestimmer einer Species u.

déterminatif: zu I: 2. absprechend (= tranchant I. 4).

déterminé: zu II: 2. *gr.* Grundwort n bei der Zusammenfügung.

déterminer: zu II: 3. se ~ an Kraft gewinnen, zum Durchbruch kommen.

déterrage || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* = déterrement; agr. Wiederherausnehmen n aus der Erde. [warm werden.]

détiédir || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *v/a.* *v/n.* provN. la-)

détirement || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* Verzerung f.

détonant: gaz ~ Knallgas n. [Zünder.]

détonateur || (de-ʒɑ-trü-ʃt'ing) *s/m.* phys.)

détonation: zu I: *Syn.* v. fulmination.

détonement* (de-tó-n'má) *s/m.* lautes Brausen, Donnern n des Océans.
détonner: zu I. 2: auch (unangenehm) ab-
 stechen gegen das Hörige.
détorsion (de-tór-þjé) [lit.] *s/f.* Auf-
 drehung einer Dampfsaite etc.
détour: 5. *det.*: ~ subi par un télégramme en
 dehors de sa voie normale Umleitung *f.*
détourner: zu I. 1: Télégraphie: umleiten.
détracage, ~ qu (de-trá-ta'q) [détrac-
 quer I. 2] *s/m.* Geistesverderbtheit *f.*
détraction: 3. Abzug *m.*, Wegnahme.
détracquer: v. détracage im Suppl.
détraqué, ~e (de-trá-té') *s.* verdrehter
 Mensch, verdrehtes Frauenzimmer.
détraqueur [dtsch. Stamm trakk]. Zu II:
fig. se ~ de ... sich irtümlich abwenden
 von ... [Weichen *n.*, Durchhassen *n.*]
détrépage (de-tré-pá'q) *s/m.* Auf-
 détrempage: zu 2: baronne à la (ou en)
 ~ unchte Baronin; personne en ~ be-
 deutungslose Person.
détresse: zu 2: Notlage; *Eigent.*: ~ d'un
 train halten *n.* eines Zuges infolge eines
 Unfalls.
détristrer † (de-tri-þt'e) [lit.] *v/a.* ~
 q. j-m den Kummer nehmen.
détritus: zu I: auch Detritus, zerriebener
 Fels, Gerölle *n.*, Schutt, Urnat.
détrömpre: III. *s/m.* = détrempement.
détronqué, ~e (de-tré-ke') *a.* (Schweiß)
 selbständig, abgefunden (von Gliedern einer
 Familie). [in der Aufrüstn.]
détroquage (de-tró-ta'q) *s/m.* Ablösen
détroquer (de-té') *v/a.* die Aufrüstn. ablösen.
détruire: zu II. 3: se ~ dans l'esprit de
 q. die Achtung eines anderen durch eigene
 Schuld verlieren.
dette: zu I: (ant. créance 4); *f.* payer
 une ~ (im Gefängnis) sitzen. Zu 2: payer
 une ~ de cœur Minnefodl gewähren
 (von einer Dame).
dettier (de-té') *s/m.* wegen Nichtbezah-
 lung von Strafgeldern oder Schaden-
 ersatz zur Personalhaft Verurteilter.
deuil (ft. dolo're). Zu I: □ batterie de ~
 Beileidsbeziehung *f.*; P il y a du ~ es geht
 schlimm zu in der Wirtschaft. Zu 2: P
 (1886) être très ~ so thum als ob man
 zur Aristokratie gehörte, die beim Tode der
 Gräfin Chamberd trauerte. Zu 4: conduire
 le ~ den Leichenzug anführen. — 6. P
 grand ~ Kaffee mit Cognac.
deutéronomique (dó-té-ró-nó-mi'k) [grch.]
a. zum 5. Buche Moses gehörig.
deutéronomiste (dó-té-ró-nó-mi'k) *s/m.*
 Deuteronomist, Verfasser des 5. Buches Moses,
 nach neueren Forschungen der Hohenpriester Hittai.
deutérose: 2. Wiederholung.
deutocyanure (dó-tó-þi-á-nür) [grch.]
s/m. ~ de cuivre Cyan-Kupfer.
deutzie (dó-þjé) *s/f.* Deu'zia (Deu'tzia),
 zu den Pfeifensträuheren gehörig.
deux [*dwi]. Zu I. 1: un sur ~ einer um
 den andern; *Revue des Deux Mondes*
 id., große franz. Zeitschrift, von Baloz heraus-
 gegeben seit 1830. — Zu II. 3: v. entre I. 1;
 aller aux ~ sich standesamtlich u. d. kirch-
 lich trauen lassen. — 6. rapporter le ~
 zweifachen Ertrag geben. 7. X la troi-
 sième du ~ die dritte Kompanie des zwei-
 ten Bataillons. 8. *f.* partir pour les ~
 auf die Galeere gehen.
deux-épinés, **deux-piquants** (dó-þé-
 pi'n, dó-þi-tá) *s/m.* zo. Zweidornfisch;
 v. auch syngnathe. [Canal du Midi].
Deux-Mers (dó-mär) Canal des ~ =
dévaler: zu II: (nicht †) sich senken, sich
 abdachen, von einer Straße abhöflich sein;
 auch untergehen (von Schiffen).
dévalider (de-wá-li-de') *v/a.* art.
 wieder für rechtsungültig erklären.

dévalier (de-wá-le') *v/a.* = dévaler im
 Hauptwerk und im Suppl.
dévaloir (de-wá-lá'r) *s/m.* prov. (Vaud)
 abhöflicher Weg, besonders um Baumhämme
 zu Zbat zu schaffen. [Berufung.]
devancement: X ~ d'appel frühere (Ein-)
devant: zu I. 1: faire le pas ~ an der
 Spitze gehen. [schlammten *n.*]
dévase-ment (de-wa-f'má) *s/m.* Ent-
dévaser (de-wa-þe') *v/a.* entschlammen.
dève (dáv) *s/m.* Däw (Dämon in der pers.
 Religion).
déveinard (f. dé-wá-nár) *s/m.* Bachvogel.
développable: 2. auch *s/f.* = surface ~
développöide (de-w'á-þó-ýd) *s/f.* math.
 diejenige Kurve, welche alle geraden
 Linien umhüllt, die eine gegebene Kurve
 unter einem konstanten Winkel schneiden.
dévolouté, ~e* (de-w'lu-te') *a.* nicht mehr
 samt-artig; *fig.* áme ~ Seele, die das
 Zarte, Weiche verloren hat. — II. *s/m.*
 Verlust des Samtlanztes.
devenir: zu II: auch weit. le ~ de qc. das,
 was aus etwas wird; le ~ des eaux
 pluviales das Verbleiben des Regen-
 wassers.
dévêrs: zu II. 2: *Eigent.*: Neigung *f.* nach
 einer Seite, Einfindung *f.*, *ab.* der Schwellen.
dévêrsor: zu I. 3: *Q.* Bergbau: stürzen.
dévêrsoir: 4. *esp.*: Verzichtung *f.* auf ein
 Teil des Rein-ertrages der Stammbahn
 zu Gunsten der Aktionäre der neuen Linien.
dévêrtir (de-wár-tír) *v/a.* *v/n.* art. ~ á
 qc. sich abwenden von etwas.
dévêstiture: 2. (schweizerisch) chemin de ~
 Neben-, Seitenweg *m.*, *bid.* zwischen Ädern.
dévêveur (de-wé-we') *v/n.* aufhören,
 Witwe zu sein, wieder heiraten.
déviation: zu I: (unregelmäßige) Abweichung
 des Geschosses von seiner Flugbahn (vgl. dé-
 rivation im Suppl.); *phys.* Ablenkung der
 Magn. nadel, Ausschlag *m.*; *amplitude* ou
 arc des ~ Schwingungsbreite, *bogen* *m.*
 der Magnetnadel. — 3. Verlegung e-s Weges,
 einer Straße.
dévidage: zu 2: b) *f.* Spaziergang auf
 dem Gefängnishofe; ~ á l'estorgue auch
 Rüge *f.*. [l'estorgue lügen.]
dévider: zu I. 1: (ant. envider); *f.* ~ á
dévier: zu I. 1: ~ les lois die Gesetze falsch
 auslegen.
devisette (di-wi-þe'té) *s/f.* kleine Devi'se.
Devisme (di-wi'm) *npr.* *m.* Louis ~ id.,
 fr. Waffenschied (1806-72).
dévisse-piston, *pl.* ~s *Q.* (de-wi-þi-
 þt'a) *s/m.* Pistonstiel.
dévisser: zu I: 2. P zum Krüppel schlagen;
 ~ le coco erdrosseln; ~ le trognon á q.
 j-m den Hals umdrehen. Zu II: 2. P se ~:
 a) fortgehen, sich tummeln; b) alt werden;
 se ~ la pétronille sich den Kopf zerbrechen.
dévitisation (de-wi-tá-li-tá-þjé) *Q.*
s/f. path. Zerföhrung der Lebensfähigkeit.
dévolement, *biw.* ~ol. (A. 78).
dévon (de-wá) *s/m.* Dohje aus Devonshire.
Devonshire: II. *d.* *s/m.* art. Damenhut.
dévoration: IV. *e.* *s/f.* leßbisch Lieben.
dévorateur: zu II: auch = dévorant I.
dévoration (de-wó-rá-þjé) [lit.] *s/f.*
 ~ement (wo-r'má) *s/m.* Verzöhrungen *n.*
dévorer: zu I. 3: † *fig.* ~ les sentiers de
 la fuite in rasender Eile fliehen.
dévouer, ~e (de-wi-é) *a.* ergeben; v. dé-
 vouer II.; *f. prv.* ~ á rendre un caniche
 jaloux zu ergeben, daß es einen Hund
 beschämen könnte.
dévoyer: dazu: 2. *Eigent.*: falscher Lauf,
 Ablenkung *f.* — II. *a.* 1. auf Abwege ge-
 raten. 2. *f.* freisprechen.
dévoyer: zu I. 2: *zet.*: falsch leiten oder
 instruieren; *Eigent.*: von der richtigen
 Route ablenken. — 4. *f.* freisprechen.

dévilgariser: II. se ~ *v/pr.* den ge-
 meinen Charakter verlieren, sich veredeln.
dextre: zu I: ant. sénestre. — II. *poét.*
 wieder *gbr.*
dextrogyre: ant. leogyre.
dextrosité (dék-þt'ró-þi-te') *s/f.* 1. Be-
 wegung von rechts nach links (Verne).
 2. *Eigenschaft*, *et.* mit der rechten Hand
 zu thun, Rechtssein *n.* (ant. gaucherie).
deyesse (da-é-þ) *s/f.* Frau eines Dey.
Dezobry: (1798-1871).
Dholiba (di-ó-li-ba') *npr.* *m.* Dholi'ba
 (sfrtan. *þtu*, bei obere Lauf des Riger).
diab: zu I. 1: auch: la ~ (von einer Frau)
 Teufelin; P ... que le ~ en prendrait
 les armes (die Sade ist so toll) daß der
 Teufel dreinschlagen möchte; *loger* le ~
 dans son portemonnaie fein Geld haben.
 — Zu I. 7: a. arbre (ou pet) du ~ Teufels-
 baum, Euphorbiace'e (Hura cre'pitans). —
 Zu I. 7 d: art. Etachel-Zitade. — Zu I. 8:
 Etch~, Sad-larre auf Kornböden etc. —
 Zu I. 11: P Lodsþißel (= agent provo-
 cateur).
diablotin: 7. a) *kostum.*: Zwischengericht
n. aus Tier-Gröme, die in kleinen Würfeln
 gebaden wird; b) (schweiz.) Schokoladen-
 plöchchen *n.*. [in eingestrichter Teufel.]
diabolisant (di-á-bó-li-tá') *a.* nur in diables
diabolisé, ~e* (di-á-bé-li-þe') *a.* teuflich.
diacaryon (di-á-tá-ri-á') *s/m.* = dia-
 nucium.
diacétine (di-á-té-tin) [lit.-grch.] *s/f.* chm.
 Zweifach-essigsäure, Glyceri-n-äther *m.*
diacétylène (di-á-té-þi-lé'n) [grch.] *s/m.*
 chm. Diacetyl'n *n.* (Verbindung von zwei
 Molekülen Acetyl'n; art. Kohlenwasserstoff).
diachylon: auch Schleimpflaster *n.*
diaciale (di-á-tá-þi') [grch.] *s/f.* min.
 Diakla's *m.* (art. Zalt-Eisstein).
diacras(t)ie (di-á-tá-þi-té, ~t') [grch.]
s/f. *echm.* chir. Knochenzerbrechung.
diagnostiqueur (di-á-gnó-þi-té-ür) *s/m.*
 j. der die Diagno'se stellt.
diagonal: zu II. ~e *s/f.*: 2. Dirne, Hure.
 Zu III. ~ *s/m.*: 2. *Q.* Diagona'l'n, gewebter
 Stoff. [im Suppl.]
dialectal: mund-artlich; v. dialectiques
dialectique: zu I. 2: mund-artlich; zur
 Vermischung der Vernechtung mit ~ I. 1 nach
 L. besser dialectal.
dialectiqueur* (di-á-té-ti-té) *Q.* *a.* I. *v/a.*
 in dialektischer Form auseinandersehen,
 behandeln. II. *v/n.* dialektisch verfahren.
dialectologie* (di-á-té-gi') [grch.] *s/f.*
 Kunde a. der Dialekte, b. der Dialektik.
dialectologie* (di-á-té-gi') *a.* auf die
 Kunde a. der Dialekte, b. der Dialektik bgl.
diálogo (di-á-té-gi') [grch.] *s/f.* Dialo'se
 (Auszug aus Diálogo indum, einer Requimo'se,
 deren Hüften in China zum Seifen verwendet w.).
diálpéta/e: dazu die Nebenform ~le; ~les
s/f. pl. Blumen mit getrennten Blättern
 in der Blumentrone. [Syntrat.]
dialyser: fer ~ dialysiertes Eisen-oryd-
diagrammètre (di-á-má-njé-tó-
 má'tr) [grch.] *s/m.* *zet.*: Diamagneto-
 meter *m.* und *n.* (Instrument zur Messung der
 diamagnetischen Polarität).
diamant: 10. X P Schuhnagel; P Pfaster-
 stein. II. † Ehrengeleit *n.*
diamantant* (di-á-má-tá'q) *s/m.* Ein-
 setzen *n.* von Diamanten in die Zähne statt
 der Goldplombe.
diamante, ~e (di-á-má-te') *a.* mit einer
 Diamantþiþe versehen (von Schreibfedern).
diamanter: zu I: se faire ~ les dents
 sich die Zähne mit Diamanten besetzen
 lassen. [Der Diamanten.]
diamantifère: production ~ Gewinnung
diamètre: zu I: ~s conjugués conjugierte
 Durchmesser, die so auf einander bezogen sind,

daß jeder die zu dem anderen parallelen Sehnen halbiert. [**Rappeln** *n.*, etw. *öst.*].

Diane-Capelle (di-an-fä-pä'l) *npr. f.*

dianologie \varnothing (di-ä-nö-i-ö-lö-gi') [**grch.**] *s/f.* Dianologie, Denklehre.

diantre \square *ament* verteufl. **zu I:** † aller au ~ sehr weit weg-gehen, -reisen (Sév.).

diapason: **zu I:** e) Materiel: Stimmung *f* der Farben.

diaphane: *ant.* opaque.

diaphanéine (di-ä-fä-né-i'n) [**grch.**] *s/f.* Mittel *n* gegen den Einfluß der Sonnenstrahlen auf die Haut.

diaphanéité: *ant.* opacité.

diaphanographie (di-ä-fä-nö-grä-f'i') [**grch.**] *s/f.* Kunst, Diaphan-Öl-Bilder herzustellen.

diaphanoscopie \varnothing (di-ä-fä-nö-fjö-b'i') [**grch.**] *s/f.* Diaphanoskopie (Beobachtung e-s im Innern erleuchteten und dadurch durchsichtig gewordenen Körpers).

diaphonie (di-ä-fö-ni') [**grch.**] *s/f.* Musiksystem *n* des Mönches Hufbold (Mittelalter).

diaphote \varnothing (di-ä-fö-ti') [**grch.**] *s/m.* = téléphoto im Suppl. [**Schwidemand** verstehen].

diaphragmatique: 2. \varnothing , *zo.* mit einer

diaphragme: **zu 3:** \varnothing , *zo.* du régulerer Schieberverschluss zum Öffnen u. Schließen des Regulators.

diaphragmer (di-ä-frä-gme') \varnothing a. *v/a.* ein Fernrohr mit einer Blendung versehen.

diaphragmodynie \varnothing (di-ä-frä-gmö-d'i-ni') [**grch.**] *s/f.* path. Zwerchfell-Schmerz *m.*

diapre: **III.** *s/m.* gebülmtes Steingefäß.

diaprerie (di-ä-prä-ri') *s/f.* = diapreure.

diarrhéaux, *se* * (di-ä-re-d', *se* *f.*) a. = **Diarrhöe**, *se* * 3. v. cid. [**diarrhéique**].

diase, *z.* (di-ä-sä) *s/f.* = jaspé.

diastasiq \varnothing (di-ä-sä-ti') [**grch.**] a. diastasiq; *v.* diastase 2.

diastimètre (di-ä-sä-ti-mè'tr) [**grch.**] *s/m.* = dem richtigen diastasi-mètre.

diastole: **zu 2:** *ant.* hyphen.

diatomacées: genauer: Spaltalgen, wenn man sie als pflanzliche Gebilde ansieht, Spaltstierchen *n/pl.*, wenn man sie als tierisch organisierte Wesen ansieht.

diatomée: *ies:* Schnittalge (Diatoma).

diatribeur \varnothing (di-ä-tri-bö'r) *s/m.* Verfasser einer kritischen Abhandlung.

dicastère (di-kä-sä-tä'r) [**grch.**] *s/m.* h.a. Gerichtshof.

dichrome \varnothing (di-trö'm) [**grch.**] a. zweifarbig.

dicksonée \varnothing (di-kjö-ni-é) *s/f.* Dicksonia, Fern-Art.

dicline: *ant.* monocline, *se* *s/f. pl.* ditil'nische oder zwei-bettige Pflanzen, bei denen Staubgefäße u. Stempel in getrennten Blüten find.

dicrane \varnothing (di-fra'n) [**grch.**] *s/m.* Gabelzahnmoos *n* (Dicranum).

dictateur: auch *trice* (di-kä-tri') *s/f.* unumschränkte Herrscherin.

dictée: **zu I. 2:** auch *Tempora* *n.*

dictionnaire: 2. *Wörterbuch*; le ~ de Corneille die Gesamtheit der von Corneille gebrauchten Wörter. 3. v. Didot im Suppl.

dicyémides \varnothing (di-si-é-mi'd) \varnothing (b) [**grch.**] *s/f. pl.* *zo.* Dicyemiden (mitrozoenähnliche, auch zwei Zellkernen besitzende Lebewesen).

didactisme \varnothing (di-däkti'sm) [**grch.**] *s/m.* lehrlhates Wesen.

Diday (di-dä) *npr. m.* François ~ id., Genfer Landschaftsmaler (1812-77).

Didine (di-di'n) *n. d. b. f.* totend = Léopoldine.

Didon: **II.** *npr. m.* I. Philippe-Victor ~ genannt père ~, franz. Kammerdiener u. Schz. (1806-39). 2. le père ~, Dominikaner, Verf. eines Buches über die d. Unübersichten (um 1880). 3. *co.* Weiname der Franzosen in Spanien *zc.*, weil sie oft dies don't sagen.

Didot: dictionnaire ~ Botta Parisier Wohnungs- und Geschäfts-angeiger.

didus \varnothing (di-dü's) *s/m.* *zo.* = dronte.

Didymion (di-di-mi-ö') [**grch.**] *npr. m.* h.a. Tempel des didym'ischen Apollo.

didymoglossum \varnothing (di-di-mö-glö-ßö'm) [**grch.**] *s/m.* = trichomane.

diélectricité \varnothing (di-é-kt'ri-té) [**grch.**] *s/f. phys.* Diélectricität (Molekular-Elektrizität, die man als polarisiert in den isolierenden Körpern annimmt).

diélectrique \varnothing (di-é-kt'ri') [**grch.**] **I.** a. diélectriq. **II.** diélectrischer Körper.

dière (di-ä'r) *s/f.* (Schmz.) = lardeyre.

Dierx (di-ä'rtš) *npr. m.* Léon ~ id., fr. Dichter, parnassien (geb. 1838). [**Reichstag**].

diète: **zu II. 1:** ehm. ~ impériale deutscher **Dieu:** **zu I. 1:** *prv.* à qui ~ n'aide rien ne succède an Gottes Segen ist Alles gelegen; espère en ~ en chaque lieu Du sollst allezeit auf den Herrn hoffen; P il n'y a pas de bon ~ [qui puisse m'en empêcher] daran kann mich kein Gott hindern; \varnothing arbre de ~ heiliger Feigenbaum (Ficus religiosa).

Dieulafoy (di-ä-fö) *npr. I.* Joseph-Marie ~ id., Baubeiwillen-Dichter (1762-1823). 2. Jeanne-Rachel ~, Reisende in Äthen, Schriftstellerin (geb. 1851). [**Stadt** (Drôme)].

Dieu-le-füt (di-ä-lä-fü) *npr. m.* id., franz.

Dieu-luminaire (di-ä-lä-mi-nä'r) *s/m.* (ohne *pl.*) höchstgötter.

Diez (di-ä; meist di) *npr. m.* Frédéric ~ Friedrich Diez, dtsh. Gelehrter, Begründer der romanischen Grammatik (1794-1876).

diffamateur: 2. \varnothing Bergbau: Berg-schänder.

différence: **zu I:** ~ essentielle Grundverschiedenheit; ~ de deux niveaux Gefäll *n.* **zu 3. math.:** (= reste).

différer: **zu I:** Eisenbahn: ~ un wagon en cours de route einen Wagen während des Transportes aufhalten, *zb.* wegen unvollständiger Papiere. **zu II. 2:** ~ de qc. in etwas abweichen.

difficile: **zu I. 2:** auch elle est d'un ~ sie ist schwer zu befriedigen. **zu I. 3:** \varnothing Bergbau: *reth* (schwer zu gewinnen).

difficulté: **zu I:** *prv.* les ~s irritent le désir Schwierigkeiten erhöhen die Begierde. 6. Sport: être en ~ Mühe haben, den Vorsprung festzuhalten (von Rennpferden).

difforme: 2. *se* *s/m. pl.* *zo.* die unförmlichen Grabflügel.

diffuseur \varnothing (di-fü-ßö'r) [**lt.**] *s/m.* Ausbreiter, Diffu'sor (Aer. V. absteiter).

dig-dig: 2. *f.* Anfall von Epilepsie; battre le ~ epileptisch zuden; tomber en ~ in Ohnmacht fallen.

digénèse \varnothing (di-G'ne's) [**grch.**] **I.** *s/f.* Physiologie: Dige'nesis (die auf zwei Eiern oder zwei Zellen beruhende Zeugung). **II.** a. = digénétiq 2 im Suppl.

digénétiq \varnothing (di-G'e-ne-ti') [**grch.**] a. 1. auf Dige'nesis bezüglich. 2. was sich durch Dige'nesis fortpflanzt.

digénisme \varnothing (di-G'e-ni'sm) *s/m.* = digénie.

digérer: **zu III:** 2. Physiologie: so ~ seine eigene Verdauung bewirken (vom Eiweiß).

digestion: **zu I:** avoir la ~ laborieuse schwer verdauen. [**Sésame**].

digitalide \varnothing (di-Gi-tä-iti'd) [**lt.**] *s/f.* = **digitalisation** (di-Gi-tä-ti-sä-ti'ö) [**lt.**] [**lt.**] *s/f. méd.* Einführung von Digitalis oder Digitalin in den Körper.

digitaliser (di-je') \varnothing a. *v/a. méd.* Digitalis od. Digitalin in den Körper bringen.

digitifère \varnothing (di-Gi-ti-fä'r) [**lt.**] a. *zo.* mit einem Finger versehen.

digonocarpe \varnothing (di-gö-nö-fä'rb) [**grch.**] *s/m.* Cupanie, Sapindacee (Digonocarpus oder Cupania).

digraphe: *v.* digramme. — **II.** a. in zweifacher, verschiedener Schrift geschrieben (von alten Inschriften).

digue: **zu I:** „Fahrdamm einer Straße“ zu freigen; ~ empierrée Steinwand *m*; ~ fausse Notdamm *m*; ~ de garantie Schutzdamm *m.* 3. *f.* Frau. — **II.** oft ohne Bedeutung im Refrain fr. Bieder, *zb.* ~ dig din dig din *no.* [**diguières**].

Diguières (di-gä'r) *npr.* des ~ = Les-**dilatateur:** auch Verschleuberer.

dilateur \varnothing (di-la-tö'r) [**dilator** la rate] *s/m.* Zwerchfell-Erschlätterer.

dilatomètre \varnothing (di-la-tö-mä'tr) [**lt.-grch.**] *s/m. phys.* = alcoolique Dilatomètre (Atmosphomet).

dilatométrique \varnothing (di-la-tö-me-tri') a. dilatom'etrisch, die Ausdehnung messend.

diligence \varnothing \varnothing (di-li-gä-ße') \varnothing \varnothing *v/n.* mit der Diligence oder Post fahren.

diligent, *se* (ä'te') a. dt. beschleunigt.

dilochie (di-lö-šö'i) [**grch.**] *s/f.* Heeres-*abteilung.* [**vollständig sein**].

dimension: **zu I:** avoir toutes les ~s **dimensionnel**, *le* * (di-mä-šö-nä'l, *se* *lt.*) [**lt.**] a. dimension'al, auf die Ausdehnung bezüglich.

diminuant: 2. verfeinernd.

diminuer: **zu I:** a. q. de qc. j-m in etwas herabsetzen, schwächen. — **zu II:** abnehmen, mindern (beim Stricken); \varnothing ~ (de prix) im Preise heruntergehen. — **zu III. 3:** \varnothing auch *v/a.* les voiles. — **zu III:** se ~ de qc. sich um etwas verringern.

dina(n)ais, *se* (di-nä-nä'@, *se* *f.*) a. u. **D.** (e) s. aus, Bewohner(in) von Dinan.

Dinant: 2. *wei* Pfefferkuchen von Dinan.

dinar (di-nä'r) *s/m.* Dinar (orientalische Goldmünze). [**III** und ganache 2.]

dindon: **zu 2:** thé. père ~, vgt. Cassandros

dindonnier: **zu III:** vanité. *läre* alberne Eitelkeit.

Dîner-concert, *pl.* *se* ~s (di-ne-tse'kär) *s/m.* Mittagstafel *f* mit Konzertmusik.

dineur: **zu I:** ~ en ville ein beständig zu Mittagstafeln geladener Gast.

din(g) din(g) don (di-gä-gä-gä) *int.* bin bam, Stodentlang; vgt. auch digue II., Suppl.

dinger: dazu: ~ contre q. j-m an den Kopf fliegen, *i. treffen*. — 2. *thé. nicht* ferkredt oder im Gleichgewicht stehen (von Dekorationen). **II.** *P v/a.* schleudern, schlagen, fallen lassen.

Dinochau (di-nö-šö') *npr. m.* id., Pariser Speisewirt, bei dem die Mitglieder der Bohème verkehrten († 1871).

dionysien \varnothing , *ne* (di-ö-ni-si'@, *ne* *n.*) a. u. **D.** (ne) s. aus, Bewohner(in) b. S. I. Denis.

dionysies (di-ö-ni-si') *s/f. pl.* Dionysien, Bacchusfeste (= dionysiaque II. 2).

diospolitain \varnothing , *se* (di-ö-špö-ti-tä', *se* *n.*) a. u. **D.** (e) s. aus, Bewohner(in) von Diospolis (heut Lydda), ägyptische Stadt.

Diou (di-u) *npr. m.* Diu, Insel an der Süd-Küste von Gujarat in Ostindien.

dious (diü's) *int.* (prv.) = dieu im prv., Gutsche tron de ~.

diphalangarchie \varnothing (di-fä-lä-gä-rä-šö'i) [**grch.**] *s/f.* h.a. halbe Phalanx (Macedonien).

diphthéroïde \varnothing (di-fte-rö'i'd) [**grch.**] a. diphteri's-artig.

diplex (di-plä'š) [**grch.-lt.**] a. Zetelgraphie: doppelt; système ~ Duplexsystem *n* (gleichzeitige Beförderung zweier Botschaften in derselben Richtung auf geweihten Draht).

diplographe (di-plö-grä'f) [**grch.**] *s/m.* Instrument *n* zum Schreiben für Blinde.

diplomate: **zu I:** auch *s/f.* Diplomat, schlau Person.

diplomatio-international, *se* (di-plö-mä-ti-ö-tä'r-mä-šö-nä'l) a. diplomatisch-international, den Gegenstand diplomatischer Verhandlungen bildend.

diplomat(ise)r \varnothing (di-plö-mä-ti-šé'r) *v/n.* diplomatisieren, geschick thun.

diplomatische: auch *f.*
diplôme: zu I: auch Prüfungszeugnis *n.*
diplômé: auch *s/m.* geprüfter Lehrer.
diploètre (di-plô-mâ'tr) [grch.] *s/m.*
 Diplomêter *n.*, Instrument zur Messung des
 Durchmesser's e-8 Gegenstandes aus der Entfernung.
diplostome (di-htë'm) [grch.] *s/m.* zo.
 Doppelmaul *n.*, *Sadmausf* (= saccomys).
diramation (di-râ-mâ-hj'â) [lt.] *s/f.*
 géogr. Gabelung, Bifurkation.
dire: zu I. 2: c'est bien dit das war gut
 gesagt, so ist's recht; faites ce que je dis,
 et non ce que je fais thut nach meinen
 Worten und nicht nach meinen Taten.
 — Zu I. 7: on eût dit que ... es war
 als ob ...; P on dirait du bœuf! famos!
 (vgl. veau im Suppl.). — Zu I. 11: gefallen,
 zusagen; von einer Frau: sinnlich aufregen;
 cette femme ne me dit rien ... läßt mich
 kalt. — Zu I. 12: que vous dirai-je?
 was soll ich weiter sagen?, kurzum; statt
 il faut le ~ auch il faut vous le ~ Sie
 müssen wissen; oh! vous m'en direz tant!
 Sie werden so lange reden, daß ich's zu-
 letzt doch glauben muß. — Zu I. 13: droit ~
 droit d'un appel e- Appelation zulassen.
directeur: zu I: auch vom Direktor einer
 Pensionsanstalt (Bourget). Zu III: Gb.:
 ~rice de porte roulante Zehrlaufschiene.
 Zu IV: math. plan ~ Ziehbene *f.*, Direc-
 trix *f.*; phys. aimant ~ Nüchtmagnet bei
 Bouffeten; force ~rice de l'aimant Richt-
 kraft *f.* des Magneten.
directomanie* (di-râ-htë-mâ-ni') *s/f.*
 Sucht, den Direktor zu spielen, sich Direktor
 zu nennen. [Zrennung, Auflösung.]
diremption (di-râ-phtë'â) [lt.] *s/f.* dt.
dirigeant || *s/m.* Leiter; les ~s die
 höheren oder leitenden Kreise.
Dis: II. dis & *s/m.* = diss im Suppl.
discéder: 2. dt. abgehen, zurücktreten.
discerner: zu II: se ~ a. sich auszeichnen.
disciplinaire: II. *s/m.* I. Bestrafungs-
 anstalt für verwehrtete Kinder. 2. ~ wegen
 Disziplin-Vergehen bestrafter Soldat.
disciplinard* (di-hi-pli-nâ'r) *a. u. s/m.*
 sehr streng auf Zucht sehend, Gemaßenge-
 hend. [Mangel an Zusammenhang.]
disconnexité* (di-hi-nâ-hi-te') [lt.] *s/f.*
discordance: 3. Geologie: ~ de stratifi-
 cation härteres Einfallen der Erdschichten.
discot || (di-hi'to') *s/m.* faire un ~ im
 Gefängnis Hof spazieren gehen.
discours: zu 3: ~ sur-le-champ Rede aus
 dem Stegreif. Zu 5: v. préliminaire I.
discours-conférence, *pl.* ~s (di-hi-tür-
 ta-htë'â) *s/m.* öffentlicher Vortrag.
discours-manifeste, *pl.* ~s (mä-ni-
 fâ'htë) *s/m.* Kandidatenrede *f.* mit bestimm-
 ter Angabe der politischen Richtung des
 Sprechers.
discours-ministre: 2. Rede e-8 Staats-
 mannes, der Aussicht hat, bald Minister
 zu werden.
discours-programme, *pl.* ~s (di-hi-tür-
 prä-grâ'm) *s/m.* Programmrede *f.*
discouru, ~e (di-hi-tür-ri') *a.* ausführlich
discret: zu I. 1: a. schlücht. [(besprechend.)]
discretion: zu I: si je n'avais pas la ~
 wenn ich nicht so bescheiden wäre; par ~
 anstandslos. — 6. P. Bette.
discriminant (di-hi-tür-mi-ng'â) *a. u. b.*
 [lt.] I. *a.* unterscheidend. II. *s/m.* math.
 Algebra: Discrimina'n'te *f.* (Spezia'llfall der
 Determinante).
discrimination ((nä-hj'â) [lt.] *s/f.*
 phls. Wahrnehmung's, Unterscheidungs-
 Vermögen *n.* [Schuldigend.]
disculpur* (di-hi-tür-pür) [lt.] *a.* ent-
 scheidung: 2. erörternd.
discutaller || P (di-hi-tür-tâ-je') (â) *v/n.*
 sich in weitläufige Erörterungen einlassen.

discutant ||, ~e (di-hi-tür-tâ', ~â') *a.* dis-
 kutierend, freitend.
discutatoire (di-hi-tür-tâ-tâ'r) *a.* Er-
 örterungs... [Handeln.]
discuter: zu I. 1: le prix un den Preis)
discuter: zu I: ~e de salons in Gesell-
 schaften Gedächte vortragende Dame.
disjoncteur (di-hi-tür-tür) *a/m.* Telegraphie:
 v. commutateur im Suppl.
dislocation: zu 3: exercice de ~ Glieder-
 verrenkungs-Übung bei Sauttern. Zu 4: 3.
 Bergbau: Gewand (n. besondere Gebirgsrichtung,
 welche die Fische abfähnet).
disomose (di-hi-mô's) [grch.] *s/f.* min.
 grauer Nidel, Nidelhulf-Arjenit *n.*
dispensaire: 5. Rochn. n. 6. provS.
 ~, auch ~hôpital Kinder-Heilanstalt.
dispersemant (di-hi-pâr-hmâ') *s/m.* I. =
 dispersion. 2. Zerstreutheit *n.* an ver-
 schiedenen Orten.
disposer: zu I. 1: Tel.: ~ les appareils
 en translation die Apparate auf Über-
 tragung schalten. Zu I. 2: mal ~ nicht
 aufgeräumt, nicht ganz wohl; *Syn.* v.
 enclin und indisposer.
disposer (di-hi-pô-htë'r) *s/m.* Verfüg.
dispositif: zu II: 3. Vorrichtung *f.*: ~ de
 mine Sprengvorrichtung *f.*
disposition: zu I: Tel.: Schaltung der
 Apparate. Zu 5: ~ d'âme Stimmung des
 Gemüths. — 12. ~ à s mit eingedruckter
 Garnitur (von Kleidern).
disputer: zu II. 1: ~ qc. à (ou contre) q.
 j-m etwas streitig machen; ~ qc. à q. a.
 j-m etwas bestreiten, abprechen; ~ a.
 question über eine Frage gelehrt dispu-
 tieren; ~ que ~ behaupten daß ...
disqualifier: I. *v.* Sport: cheval ~e wegen
 eines Verfehens gegen die Kennbestimmungen
 von Seiten des Besitzers oder Reiters von der Preis-
 bemerkung ausgeschlossenes Pferd; auch
 vom Besitzer: être ~e von der Preisver-
 merkung ausgeschloffen werden.
disque: zu 2: 3. Lokomotive: ~ à ailes Kreis-
 schieber des Regulators; ~ de buttoir
 Pufferzscheibe *f.* — Zu 8: Gtetr.: ~ d'é-
 preuve Probe, Prüfungs-scheibe *f.*; ~ in-
 dicateur Fallscheibe *f.*; Gtens.: ~ d'arri-
 ère Haltscheibe *f.*; ~ d'arrière de nuit Schluß-
 Schmanz-Laternen *f.*; ~ carré de branche-
 ment viereckiges Weichensignal *n.*; ~ en
 osier tressé Korbscheibe *f.* — 10. ~* Act
 Propeller. II. P. der Hintere; Geldstück *n.*;
 siffler *a.* die Zeit unnütz verheben.
disruptif, ~ve (di-hi-tür-pti'f, ~v) [lt.] *a.*
 sprengend, zerreichend.
disruption: auch Sprengung.
diss & (di) *s/m.* Diss, aritanische Graasart
 (Aru'ndo festuco'idés oder tenax).
dissatisfaction (di-hi-ti-hâ-hj'â) *s/f.*
 Unzufriedenheit, Mißvergügen *n.*
dissécable (di-hi-tâ-hi) *a.* sezierbar.
disséminateur, ~rice (di-hi-mi-nâ-tür,
 ~ti'f) *a. u. s.* ausstreuend, Verbreiter(in).
dissent (di-hi't) [engl.] *s/m.* die von e-r
 Staatskirche getrennten Sekten.
disséquer: II. *a.* zergliedernd.
dissentant: *a.* weis. abweichender Meinung
 seiend, Abtrünniger (in anderer Beziehung
 als nur in Religion).
dissimilation (di-hi-mi-lâ-hj'â) [lt.] *s/f.*
 s/f. gr. Ähnlichmachung, zB. pèlerin
 aus peregrinus, um die zwei r zu vermeiden
 (ant. assimilation).
dissimulé: (ant. franc, sincère); Gtetr.:
 electricité ~e verborgene, gebundene
 Electricität. [Streuend.]
dissipant, ~e (di-hi-pâ'â) *a.* zer-
dissociation: 2. chem. Dissoziation (Zer-
 fallen verschiedener schwer zeretzbarer Körper
 in ihre Bestandteile bei sehr hoher Temperatur).
dissolution: zu 2. ties: ~ d'un mariage.

dissolutio(n)aliste* (di-hi-lü-hi-ni'htë)
 I. *a.* für die Kammer-Auflösung stim-
 mend. II. *s/m.* Anhänger der Kammer-
 Auflösung.
dissolvant: zu I: *fig.* demoralisierend.
dissolubilité † (di-hi-lü-bi-htë) *s/f.* =
 dissolubilité.
dissyllabisme (di-hi-lâ-hi-him) [grch.]
s/m. Dissyllabismus (= Weschaffenheit einer
 Sprache, deren Buchstaben zweifach sind).
dissymétrie (di-hi-me'tri') *s/f.* Unjhm-
 metrie, (Mangel an) Symmetrie (= dys-
 symétrie).
distac(t) (di-hi-tâ't) *s/m.* (Gest) zweites
 Glas *n.* Wäsinth, das billiger ist als das erste,
 das man getrunken hat.
distance: zu I: à quelle ~ d'ici est ce
 village? wie weit ist das Dorf von hier?;
 se tenir à ~ de qc. sich in Entfernung
 von etwas halten; Gtetr.: ~ explosive
 Schlagweite des elektrischen Funken.
distance: zu I: als besetzt angesehen (wegen
 eines Verfehens gegen die Kennbestimmungen).
distancer: 4.* zwei Personen ans ca. bringen,
 eine Kluft zwischen ihnen herstellen. 5. in
 gehörigem Abstande anbringen.
distinctement: *ant.* confusément.
distinguable (di-hi-tâ-gâ-bi) *a.* der Aus-
 zeichnung fähig, würdig. [Wier.]
distingué (di-hi'g) *s/m.* (beig.) kleines Glas)
distraire: zu II: 4. Spiegelfabr.: se ~ ganz
 aufgehen (vom Quecksilber in Amalgam).
distrait: zu I: □. Zu I: 2. glace ~e du
 mercure Spiegel, bei dem das Quecksilber
 sich ganz im Amalgam verlor hat.
distrayant: II. *s/m.* Zerstreuungsmittel.
distribuant (di-hi-tür-bü-a') *s/m.* Aus-
 spender des Abendmahls bei den Evangelischen.
distribuer: zu I. 4. 3. typ. ~e à la belge
 unordentlich abgelegt; machine à ~ (les
 caractères) (Zyphen-)Ablege-Maschine *f.*
distributeur: zu II: 3. typ. Reibwalze *f.*;
 Gtetr.: Verteiler. — IV. *a.* 3. typ. appa-
 reil ~ Ablege-Vorrichtung *f.*, Maschine *f.*
distribution: 6. 3. Dampfmaschine: Steue-
 rung; ~ à deux tiroirs Doppelschieber-
 Steuerung; ~ de la vapeur Dampf-
 verteilung, Steuerung.
district: zu I: Gtens.: Bahnmeisterei *f.* —
 3. f. Borden' n. [lothr. Dorf.]
Distroff (di-hi'troff) *npr. m.* Dicksort *n.*
dit(sch) P (ditsch) *s/m.* Deutsch *n.*
dittagoppe (di-hi-gâ'p) *s/m.* Stein mit
 zwei Inschriften.
diurnal: zu II. *s/m.*: 2. Tagebuch *n.* der
 Begebenheiten in einem Zeitraum.
diurne: zu I. 1: théâtre ~ Tages-theater *n.*
diva: auch *s/f.* Diva, gefeierte Künstlerin.
divan-lit, *pl.* ~s (di-wâ-lit'â) *s/m.*
dive I. wieder *. [Schlafsofa *n.*)
diverger: II. *v/a.* ~ ses rayons feine
 Strahlen aus e. treiben, zerstreuen.
divers: zu 2. 3. mehr gbr. frais ~. Zu 3:
 auteur ~ vielfeitiger Schriftsteller.
diversité: 2. ~s *pl.* verschiedene Dinge.
diverticule: genauer: sad-artige Aus-
 stülpung, Ausbuchtung der Wand einer
 Höhle, vorzugsweise des Speiser-
 rohrs.
divertir: zu II. 1: † se ~ de qc. sich (b.)
 et. loßmachen. [= divertissement I.]
divertissance (di-wâ-htë) *s/f.* prov. *f.*
divest † (di-wâ'htë) *s/m.* dt. Entziehung *f.*
 des Besitzes. [gefeierte Sängerin.]
divette (di-wâ't) [*dim.* von diva] [it.] *s/f.*
dividendesque* (di-wi-dâ-hj'â) *a.*
 Dividenden-, auf D. bezüglich.
divin: zu I. 1: ant. humain I. I.
divination: weis. Ahnung, instinkt-
 mäßiges Voraussehen, göttl. Eingebung.
divinis (di-wi-ni'htë) [rein lt.] suspendu a ~
 von den priesterlichen Funktionen sus-
 pendiert.

divinisme* (di-vi-ni-z'm) *s/m.* erhabener Standpunkt, Gott-ähnlichkeit.

divis: III. ~. e a. geteilt.

divisément: *prt.* (ant. solidairement).

division: zu 5: auch Abteilung in e-r Vermutung: ~ des chemins de fer Abteilung für das Eisenbahndes in Ministerium für öffentlichen Arbeiten. 9. ♂ Vergbau: Flügel *m*; ~ de la boussole Wechselfunde; *Teleg.:* avancer d'une ~ um ein Feld vorzupringen (von der Radel).

divisoire (di-vi-swa'r) [*ft.*] *a.* trennend, scheidend; ligne ~ Trennungslinie *f.*

divolt (di-volt) [*ft.*] *a/m.* zwei mal im Jahre Eier legend (von der japanischen Seitenraupe).

divorcer: D. ~ons! (Zitat e-s Lustspiels von Sardou, 1883; von Blumenthal als „Trotzköpfchen“ überfetzt). — *II. v/a.* ~ ~ une femme sich von einer Frau scheiden.

dix: zu II. 3: auch *les Dix*.

dix-huit: zu II. 3: P a. gewendeter Hof; se mettre sur son ~ P sich aufstellen (s-e-besten Kleider anziehen); vgl. trente-six 1.

dix-huitième: dame ~ ~ siebte Dame a) aus dem 18. Jahrhundert, b) niederlich.

dixième: zu II. 4: f. *a.* faire un ~ = faire un discoit (v. ds im Suppl.).

dizainaire* (di-ja-na'r) *a.* zehnjährig.

dizainier ~, ~ère (di-ja-ni'e, ~a'r) *s.* ehem. Vorsteher(in) einer Abteilung von zehn.

djaina, & v. jalna, & im Suppl.

djell (dja'el) [*lat.*] *s/m.* (Algerien) id., Gräben mit Wehren auf dem Felde zum Sammeln und Leiten des Regenwassers.

djerbiote (dja'r-bi-ot) *a.* und D. s. aus, Bewohner(in) der Insel Djerba in der kleinen Syrte. [Suppl.]

doheur (do-b'e'r) *s/m.* = daubeur (im)

Dobruča (do-bru'd-tsch'a), ~ja (n-Ga') *npr. f.* la ~ die Dobru'dža, rumänische Provinz.

ocètes: auch im *sg.* ~e Dofe' (i. der alles Körperliche an Christus als auf Erden beruhend enthält). — *II. e a.* dok'tisch. [Sarg *m*].

doche f (dösch) *s/f.* Mutter; boite à ~

doctriniste (do-ctri-na-'ist) [*grch.*] *s/m.* j. der sich mit der Doktrinistik beschäftigt.

docker* (dö-kä'r) [*engl.*] *s/m.* Dock-arbeiter.

docteur: co. auch *re* oder *se* (dö-kt'ör, -ör') f für eine Doktorin. [Lischer *Arzt*].

doctoresse: auch Zitat: Do'ktorin, weiblich.

docteur-culture (dö-kt'ör-ri-kül-tür) [*ft.*] *s/f. co.* Doktoren-Fabrikation, Erstickern des Doktorierens.

document: zu 1: *Etiens.* ~s prescrits ou réglementaires vorgeschriebene Begleit-papiere *n/pl.*

documentaire (dö-ku-mä-tä'r) *a.* dokumentarisch, urkundlich; getreu, zuverlässig; d'exactitude ~ von peinlicher Genauigkeit; ♂ *traite* ~ ein durch beigegebene Urkunden (Konventionen, Verträge, Rangspolice) besonders gesicherter Wechsel.

documentarisme* (dö-ku-mä-tä-ri-z'm) *s/m.* Neigung f alles durch Dokumente *cc.* zu belegen.

documentation* (tä-ß'g) [*ft.*] *s/f.* Beurkundung; Weibringung v. Dokumenten.

documenter (dö-ku-mä-t'ör) [*ft.*] *v/a.* beurkunden, durch Urkunden belegen.

documentiste* (dö-ku-mä-ti-z'm) *s/m.* Realist, Romanistreiber der realistischen Schule, der nur auf Grund genauester Beobachtungen, Urkunden seine Gestalten aufbaut. [in *Dabomey* (Gé. 1842).]

Dodds (dödh) *npr. m. id.*, 1892 *f.* General's

dodliner: II. se ~ *v/pr.* sich wiegen, schaukeln.

dodo: zu 1: auch Schlaffstuhl; P faire ~ den Weichschlaf vollziehen. [dolphé.]

Dodolphe (dö-dölf) *npr. m.* tosend = Ro-

Dodon (dö-da) *npr. m. id. n.* fr. Landschaft (Haute-Garonne).

döllingerisme (dö-lä-gä-ri-z'm) *s/m.* Lehre, abweichendes Verhalten Döllingers gegenüber dem neutatholischen Dogma.

döllingeriste (dö-lä-gä-ri-z't) *a. u. s.* Döllinger anhängend, Anhänger(in) Döllingers.

dogmatiseur: *bisw.* auch ~se *s/f.*

doigt: zu 1: conduire (ou faire marcher) au ~ et à l'œil mit großer Wachsamkeit leiten; P être de la société du ~ dans l'œil ou dans la vitre ein eingebildeter Mensch sein. — **Zu 3:** faire deux ~s de cour à q. j. ein wenig den Hof machen; un ~ de rouge auch ein wenig Schminke. — **Zu 4:** Gottes Finger (göttliche Bestimmung); au ~ de Dieu auf Gottes Gebot. — **Zu II b:** ~ de mort = salisifs 1. — **Zu 12:** ♂ *tel.* ~ d'arrêt de la croix de Malte Kontroll-, Sperr-jahn (vgl. croix 1.6 im Suppl.). [Jhen *n.* 2. = doigt 3.]

doigtelet f (dö-t'lä'e) *s/m.* 1. Fingerring

doigter: IV. se ~ *v/pr.* d mit den Fingern gegriffen werden.

dolbeau (dö-lö-ba) *s/m.* = dolean.

dokhar (dö-kä'r) *s/m.* Frucht f der milden Feige. [Jagat (Bretagne).]

dol: III. le D. ~ *npr. m. id. n.* ehem. fr. Land-

dolence* (dö-lä'ß) [*ft.*] *s/f.* Kränklichkeits-erscheinung. [Jich grämen.]

dolenter (dö-lä-ter) (a. se ~ *v/rt.*)

dolérétique (dö-lä-ri-ti'k) *a.* = dolérique.

dolettes (dö-lä't) (b) *s/f. pl.* prov. Hohlspäne *n/pl.*

dolaire: II. ~s *s/m. pl.* Sonnenschnecken *f.*

dolichocephalie (dö-li-to-ßä-ßä'li) [*grch.*] *s/f.* Dolichocephalie, Langschdigigkeit. [Pl. ~s.] *s/m.* Silber-Dollar.

dollar-argent, pl. ~s (dö-lä-r-ä-r-Gä')

dollar-papier, pl. ~s (dö-lä-r-pä-pi'e) *s/m.* Papier-Dollar.

dolmaniser (dö-lmä-ni-se') (a. *v/a.* mit einem Dolman bekleiden.

dolménique (dö-lmä-ni'k) *a.* auf die Dolmen bezügl. (v. dolmen).

dolois, se (dö-lö'ö, ~ö'ö') *a. u. D. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Dol.

dolois, se (dö-lö'ö, ~ö'ö') *a. u. D. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Dole. [L. (Sarg).]

döm (dom) *s/m.* indischer Küstenfahrers

domacim, sa (dö-mä-ßä', ~ßä-na') *s.* Oberhaupt *n* e-s montenegrinischen Gemeinwesens.

domaine (domi'nium) *zu 1:* ~ public a. a) *Städt.*, b) Bereich der Öffentlichkeit.

dömal, se (dö-mä'l) (döme) *a.* fuppelförmig.

Domange (dö-mäng) *npr. m. id.*, Inhaber e-s Klosten-Abtuhrgeschäftes; P sacrifier à ~ auf den Abtritt gehen; marmite à ~ Klosten-Abtuhrgewagen; marmite de ~ Abtritts-reiniger; travailler pour M. ~ effen.

domaniste (dö-mä-ni-ßt) *s/m.* 1. Domänenverwalter, Kenner des Domänenfaches. 2. ~ Domania'l-Verwaltungsbeamter.

Dombes (döb) *npr. f. id.* ehem. principauté de ~ Fürstentum Dombes in Burgund mit Trévoux als Hauptstadt (Ain).

dombiste (dö-bi-ßt) *a.* und D. s. aus, Bewohner(in) von Dombes.

Dombou (dö-bu) *npr. m.* Dombou *n*, Stadt in der Sahara, mit Sehlehen in der Nähe.

Dombrowski: (1755-1818).

dom-chor (döm-för) [*dösch.*] *s/m.* Domchor (für die Hauptkirche angestellte Sänger; nur in Deutschland).

döme: zu 1: ~ des Invalides Dom des Invaliden-Palastes in Paris. **Zu 5:** Gfs. ~ d'une voiture Decke eines Personewagens. — **II. monts D. id., Gruppe von Bergspitzen vulkanischer Natur um den Puy de Döme; Puy de D. id., Berggipfel in der Auvergne.**

dömer* (dö-me') (a. *v/a.* mit einer Kuppel bedecken.

domesticaille (dö-mä-ßä-tä-ßä') *s/f.* Bedientenpaar *n.* [Die Gläubigen.]

domestique: zu III: ~ les ~s de la foif

domestiquer: zu I: 2. befähigen. **Zu II:** 2. se ~ befähigt werden.

domicile: zu 1: ♂ lettre de change à ~ domizilierter Wechsel.

domiciliation (dö-mi-ßä-tä-ßä') (a) [*ft.*] *s/f.* a) Domizilieren *n* e-s Wechsels; b) domizilierter Wechsel.

dominer: zu 1: 3. thé. hinter dem mit-spielenden Schauspieler stehen. **Zu II:** 2. ♂ coton ~ant (soie ~ant) Stoff mit vorherrschender Baumwolle (Seide).

dominicain: zu II: für ~e better: fille de St-Dominique.

Dominique: III. *npr. m.* Pierre-François ~, fr. dram. Dichter (1681-1734).

dominotier: zu 1: 3. † Holzschneider, Xylograph.

dominus vobiscum* (dö-mi-nü-ß' vö-bi-ß'ö'm) [rein lt.; Worte der h. Messe, bei denen der Priester sich umdreht] *s/m.* F faire des ~ sich öft umdrehen, um mit j-m zu sprechen.

domitue (dö-mi-tü'e) [*ft.*] Geologie: domi'tisch, trachytisch (vgl. domite).

dommage (damna'ticum) *Syn.* 2. v. perte. — 3. (vets.) die nächste Umgebung der Grubenbände einer Kohlenzeche.

domoide (dö-mö'id) [*grch.*] *s/m.* Geometrie: Domo'id *n*, aus der Pyramide hergeleitetes Viel-Eck. [n, tohr. Ort.]

Domnon (döm-nö) *npr. m.* Dommenheim

domptage (dö-täg) *s/m.* Zähmung *f.*

dompteur: auch ~esse (dö-täg'), † auch ~eresse (ä-räg') *s/f.* Tierbändigerin.

Domremy (im Orte selbst: dö-r-mi)!

donataire: la vierge au ~ Madonna di Foligno, Gemälde von Raphael.

Donchery (dö-ßä-ri') *npr. m. id.*, Stadt bei Sedan (Ardennes). [Haut-Marne.]

Doncourt (dö-kür) *npr. m. id.*, tohr. Dorf

dondaire (dö-dä'r) *s/m.* Leit-ochs in der Camargue. [Donjuanerie.]

donjuanesque* (dö-gü-ä-nä'ßt) *a.* = donjuanisch* (dö-gü-ä-nä') *s/m.* feiner Don Juan (Bourget).

donjuanisme* (dö-gü-ä-ni-ß'm) *s/m.* Ioderes, leichtfüßiges Leben nach Art

donna: v. don. [des Don Juan.]

donnant (dö-ng-dö-ng) (ö) *adv.* Zug um Zug.

donné: (dö-no) *npr. m. v. Visé.*

donné: zu II. e *s/f.* 2. *Angabe.

Donnelay (dö-nlä) *npr. m.* Dunningen *n*, tohr. Ort.

donner: zu I. 1: v. donnant-donnant im Suppl. — **Zu II. 7:** être ~é vorliegen; étant ~é in Abdrucker. — **Zu I. 38:** ~ du plan, ~ de la galette ehrlich spielen. — **Zu I. 39:** f la ~ ansehen; fingen; ~ sur le bifeton die Anlage-alten versehen; ~ de l'œil dans la perspective auf der Hüt sein. — **Zu II. 1:** fig. ~ à gauche sich et. zu Schulden kommen lassen. — **Zu II. 4:** ~ dans le pameau = ~ dans le piège; ~ dans le militaire es mit dem Militär halten; ~ dans la vue in die Augen stechen. — **Zu II. 5 d:** le chien ~e ... schlägt an. — **Zu II. 7:** ~ sur les nerfs die Nerven aufreuen. — **Zu II. 7 d:** abs. am Kampfe teilnehmen, ins Feuer kommen; la lune (le vent) ~ait dessus daß Mondlicht fiel darauf (der Wind besfrich es). — **Zu II. 9 a:** le travail ~e die Arbeit geht gut; à lune levant, hareng ~ant bei aufgehendem Monde giebt es viele Feringe. — **Zu III. 1:** P se la ~ davonlaufen; sich prügeln.

donnesque (dö-nä'ßt) *a.* damen-artig.

Donnet (dö-nä) *npr. m. id.*, Ferdinand-François ~ fr. Kardinal u. Schr. (1795–1882).
donquichottesque, *lique* (dö-ki-šö-tš'it, ä'ti') *a. in* Donquichottes Manier.
don(-)quichottiste (dö-ki-šö-tš'it) *s/m.* j. der sich wie ein Don Quichotte benimmt.
Dora (dö-ra) *npr. et n. d. b. f.* Dora (auch)
Dorat: v. Pléiade 3. [Drama v. Sardou.]
corvas: v. dorcade.
Dore: mont ~ [mons Dure'nus] *id.*, after Vulkan im Bay de Dôme, aus welchem die Dore (Quellfluß der Dordogne, vgl. Hauptw.) entspringt.
doré: zu I. 2: ~ glacé Goldglanz-Leder *n.*
doreloterie † (dö-r'lö-t'ri') *s/f.* Verfertigung von Schmuckfaden (v. H.).
Dore(n)lot (dö-r'lo', dö-rg-lo') *s/m.* Art Coupet für Männer, mit Schoß in der Mitte des Vorderkörpers, im 14. Jhd.
dores, d'ores (dör'ö) *adv.* (et. veraltet, doch wieder geb.) von Stund an; ~ et déjà jetzt.
doreur: © Buchbinderei: ~ se à pression en rond Rundrud-Vergolde-Maschine.
dori (dö-ri') *s/f.* amerikanisches Boot (zum Stockfischfang).
dorien: III. ~ (ne) *a. und D. (ne) s.* aus dem Thal der Dore, Bewohner(in) dieses Thales (vgl. Dore im Suppl. und Hauptwort).
dorking (dör-kiŋ) [engl.] *a. inv. race* ~ Hüfner-Art aus Dorking.
dorlotement (dör-lö-t'ing) *s/m.* 1. Verhättselung f. 2. gemüthliche Stimmung, in die man durch etwas versetzt wird.
dorloter: se ~ dans son fauteuil sich gemüthlich in seinen Lehnstuhl fireten.
dorloteur, *se* (dör-lö-tö'r, lö'f) *s.* Verhättselcher, Verjätelter. [Schlummern.]
dormasse † P (dör-mä-š'e) (D. a. v. n. ein-)
dormette (~mä't) *s/f.* Schlummerfisch *m.*
dormeur: zu I: auch Schläfer. I. 2 und 3 sind *s/m.* (nicht s.); ferner *s/m. zo. provN.* Art kleine Krabbe. Zu II. ~ se *s/f.*: 5. aus einer Perle oder einem Diamanten bestehender Ohrring zum Anhängen.
dormir: zu I. 1: ~ en gendarme schläft schlafen; ~ à poings fermés, ~ à pleins yeux fest schlafen. Zu I. 4. von Pflanzen: schlafen, von der Zeit, in der die Saffizirkulation aufhört. [Schlafgemach *n.*]
dormitoire (dör-mi-töä'r) [It.] *s/m.*
dormoir (dör-möä'r) *s/m.* schattiger Ruheplatz für Viehstehen. [Aus der Wäse.]
Dormoise (dör-möä's) *npr. f. la* ~ *id.*, Neben-
dorsay: auch warmer Stepprod. — 2. eleganter hoher Wagen.
Dorset: IV. *s/f.* la ~, erste Figur der Cuabrieille à la cour. [Eingängiger.]
dort-d'un-œil (dör-dün-ö'j) *s/m. provN.*
dortoir: zu I: Übernachtslokal *n.*; voiture ~ Schlafwagen. — 3. = dormoir im Suppl.
Dorvigny (dör-völ-ni') *npr. m. id.*, franz. Schauspieler und Dichter (1734–1812).
doryphore: zu 2: auch ~ a (dö-ri-šö-ra') *s/m.* Kolorado-Räfer (= colorado; v. Colorado II., Suppl.). — II. *a.* lanzen-tragend.
doryxène (dö-ri-šö-ä'n) [grch.] *s/m. h. a.* als Gast aufgenommener Kriegsgefangener.
dos: zu I: arrondir le ~ *fig.* sich breit machen; mettre à ~ auf den Hals heften. — Zu 2: ~ d'une lettre de voiture Adreßseite f. s. Frachtbriefes. — Zu 10. f: a) auch ~ vert Zubalter; b) avoir les pieds dans le ~ von der Polizei gesucht werden. — II. Gebirgs-rücken, samm. 12. Maß für Daubenholz (= 16 Dauben).
dose: 4. P Unannehmlichkeit.
Dosia (dö-šä-a') [ruß.] *npr. f. abr.* = Théodosie.
dosimétrie * (~me-tri') [grch.] *s/f.* Kunst, seine homöopathische Dosismessungen zu machen. [Pathisch gemessen.]
dosimétrique * (~tri't) [grch.] *a.* homöo-

dosseau © (dö-šö) *s/m.* Beißgale f (= flache-dosse).
dossée (dö-šö) [dos] *s/f.* Bürde.
dossier: zu I. 2: pièces du ~ Aktenstücke *n/pl.* Zu II. Lière 3. f: b) lange Tasche längs der inneren Seite des Ballet-Rückens. [Anschaffen.]
doter: II. se ~ *v/pr.* se ~ de qc. sich et. **doterelle** (dö-t'ä-r'ä) *s/f.* zo. = guignard.
douairier: zu III: v. vache 1.
douanier: zu I: 3. P Abfint.
Douay (dü-ä) *npr. m.* Charles-Abel ~ *id.*, fr. General (1809–1870).
doublage: zu 2: Doppelsohle *f.*
doublant: zu 2: Steuer-Duplum *n.*
doublaud, ~e (dü-blö', lö'd) *a. u. D. (e) s.* aus, Bewohner(in) von la Double (v. double V. im Suppl.).
double: zu I. 1: Domino: ~ as Doppel-eins f. — Zu I. 5: ~ six P: a) Zierengel, b) der hintere, c) die beiden Mittelzähne im Oberkiefer. — Zu I. 6. math. raison ~ Quadratverhältnis *n.* — Zu II. 2: thé. mettre un rôle en ~ = doubler I. 3. — Zu III. 1: quitte ou ~ v. quitte 3. — Zu III. 7: † jouer au ~ bei doppelten Breiten spielen. — Zu III: 9. f Ober-Auffeher. 10. P X Feldwebel. 11. † Duett *n.* 12. Seilsprung, bei dem das Seil zweimal unter den Füßen hinweggeht, bevor der Springer wieder die Erde berührt. 13. des [coccons] ~s Doppel-Kokon, in denen sich zwei Puppen befinden. — V. *npr. f.* la D. ~ *id.*, fr. Sandigkeit (Dordogne).
double: zu I. 4. P: = doublage 4; auch Lüge *f.*; monter un ~ à q. j-m etwas aufbinden. 5. zweimalige Schwingung des Springseils (v. double III. 12 im Suppl.).
double-as, *pl.* ~s ~ (dübl-ä-š; *pl.* ~š-ä-š) *s/m. v. double I. 1 im Suppl.*
double(-)deux, *pl.* ~s ~ (dübl-dö'ö) *s/m. v. deux II. 3.*
doublee P (dü-ble') *s/f.* Tracht Schläge.
double-menton, *pl.* ~s ~s (dübl-mö-tö) *s/m. I.* Doppel-finn *n.* 2. Unter-finn *n.*
double-pony, *pl.* ~s ~s (dübl-pö-nä') *s/m.* Doppel-Pony.
doubler: zu I. 1: *fig.* ~ la chaîne à q. j. straffer halten, j-m den Brotkorb höher hängen; *écs.*: ~ la traction Vorspann leisten. — Zu I. 2: vol ~s d'agression durch persönlichen Angriff verstärkter Diebstahl. — Zu I. 3: ~ q. j-s Stellvertreter sein. — Zu I. 10: auch betrügen. — Zu II. 1: ~ de prix seinen Preis verdoppeln. — Zu II. 3: hin u. zurück reiten.
double-six (dübl-šö-š) *s/m.* math. Doppelsechshöfte *n*; v. auch double I. 5 im Suppl. [8. (im Anis) Querfad.]
doublet: zu I. 7: = double I. 5 im Suppl.)
double-touche, *pl.* ~s ~s (dübl-tu-š) *s/f.* Doppelschlag beim Magnetisieren.
doublette: 2. Normal-Eichenbrett *n* für den Pariser Holzhandel (0,333 m breit, 0,06 m dick).
doubler: zu II. 2: auch Lügner.
doublin † (dü-blöŋ) *s/m.* Zweifelhäut *n.*
doublon: zu 3: auch zweijähriger Hammel.
doublonniste © (dü-blö-ni-št) *s/m.* typ. Setzer, der oft Hochzeiten setzt.
doublure: zu I: f la ~ se touche die (Gest.)Tasche ist leer. Zu 5: Riß, Bruch (im Eisen).
doucé (dü-š'e) *s/m.* feinstes Schmirgel.
douceur: zu 2: ~ d'un prix Billigkeit. — 8. (Willard) carambolage de ~ leises Karambolieren. 9. f faire en ~, le mettre en ~ ohne Anwendung von Gewalt stehen. — Zu den *Syn.*: v. auch manue-tude.
Douchan (dü-šöŋ) *npr. m.* Étienne ~ Stephan Dušöan, Serbenfürst (regierte von 1334–55).

douche [It. du'ctio]. Zu 1: ~ ascendante Gießbad *n* von unten; ~ écoussaise marne Douche (1791 aus Gainsburg eingeführt).
doucher: zu 1: auch *fig.* volonté quoti diennement ~s durch tägliche Maßregelung gebeugte Willenskraft.
douche-yeux, *pl.* ~s ~ (düš-ö', *pl.* ~šö'ö) *s/f.* Augenbrühe.
doucin: 3. prov. steinfreier, lockerer Boden. 4. prov. (Burgund) goût de ~ süßlicher Geschmack des Weins.
doudaine (dü-dä'n) *int. v.* ladzime.
douelière (dü-šö-lä'r) *s/f.* Kastanien-pflanzung (zur Gewinnung des Douebenholzes).
Douglas: 2. Rost. potage tortue à la ~ falsche Schildkröten (moe turtle)-Suppe.
douillard: auch ~e *s/f.* reiche Frau. — 2. f langhaariger Mensch; Haar *n.*
douille: zu 4: se faire des ~s sich graue Haare um et. wachsen lassen. — 5. Pfühl-, Matragen-Überzug (is. sse.).
douille-mince † (dü-mä-š) *s/m.* jamais ~ Unschuldiger (vgl. douillet im Suppl.).
douiller † (dü-š'e) (D. a. v. n. u. v. a. ~, ~ du carme Geld geben.
douillet: zu II: v. père I. 8. Zu III: ~s *pl. f.* aus Menschenhaar (= douilles); jamais ~ Unschuldiger (= douille-mince). Zu IV. ~e *s/f.*: 2. f Feige. [n/pl.]
douillon: 2. *as pl.* prov. Apfelstüchchen
doulineet † (dü-lö-nä') *s/m.* süßes Kind, Kindelein *n.*
doulinet: zu 1: P papier à ~ Stempel-papier *n.* Wechselprotokoll [Schmerz.]
douleurette P (dü-lö-rä't) *s/f.* Co. kleiner
dououreux: zu 1: meubles ~ Möbel, die eine lange Leidensgeschichte ihrer Besitzer erzählen könnten (Daudet). — II. ~ se P *s/f.* Rechnung im Hotel, Speisekarte etc.
Douls (dü) *npr. m.* Camille ~ *id.*, franz. Erforscher Arita's (geb. 1861).
Douro: zu II. d.: f Gießfließ *n* an einer Espibant. [alles zutrauen.]
douter: zu I. 1: ne ~ de rien: zu b) sich
douteux: zu I. 1: ~ si ... zweifelhaft, ob ... Zu II: 3. zo. zweifelhafte Strahl-tiere *n/pl.* [(Manche).]
Douve (düw) *npr. f. id.*, franz. Kästenfuß
douvetret (dü-wä-rä') *s/m.* provN. Art Apfel (für Herstellung von Apfelwein).
doux: zu II: *g.* prononcer le *g* ~ das *g* weich aussprechen. Zu IV: P la couler (ou se la passer) ~e gemächlich und sorgenlos leben; faire qc. à la ~e sich bei etwas nicht beeilen. Zu IV: 2. P süßer Schmaß.
douzain: zu II: la ~e die zwölf Geschworenen; Verwaltungsrat (auf den Roman-nischen Inseln).
Douze (düš) *npr. f. id.*, fr. Fluß (Gers).
douzenier (dü-šö-nä') *s/m.* Mitglied *n* des Verwaltungsrats (v. douzain im Suppl.).
douzième: zu III: les ~s provisoires die provisorischen Zwölfstel (Monatsraten, als Ersatz für das nicht rechtzeitig einklebige Budget).
doyoussa (dü-šö-šä') *s/m.* Doyoussa (abessinische Gerasart).
Dozy (dö-šö) *npr. m.* Reinhardt ~ *id.*, holl. Sprachgelehrter und Hiflerier (1820–83).
drac: zu 1: 2. = tarasque.
dracéna © (drä-šö-nä') *s/m.* = dracéne 2.
dracénacé: 2. ~es *s/f. pl.* Drachenbaum-Arten. [Drazi'n, Draconi'n-Salze.]
dracique (drä-šö') *a. chm.* sse ~s
dracophylle © (drä-šö-šö') [grch.] *s/m.* Drachenblatt *n* (Dracophyllum).
dracunculés, *inées* © (drä-tö-šö-šö'ö) b, ~n-ne'ö) [It.] *s/f. pl.* Weisfuß-Arten.
dragée [grch. trago'mata]. Zu 3: tenir la ~ haute à q. auf j-m den Brotkorb hoch hängen. Zu 4: v. sachet I. 1. — 8. P Nase; se piquer la ~ sich bezeichnen.

drageonnement || (drä-gö-n'ma') *s/m.*
Treiben *n* von Wurzel-Schößlingen.
dragiste *P* (drä-gi'st) [dragée] *s/m.*
Verfertiger der Zudermandeln.
dragon: zu I. 4. a: ♀ arbre du ~ = dracène 2; zu d: zo. Art Nachtschmetterling (Bombyx terrifica). — Zu I. 7: aller voir desher les ~s hungern müssen; *co.* ~ne Dragonerin in der Heiltsarme. — Zu I. 9: se faire des ~s sich unnötige Sorgen machen. — Zu II: 2. géog. montagnes des D.s Drakenberge *m/pl.* (Saptan). 3. D. ~vert grüner Drache (Erinnerungsmedaille für den Lontin-Feldzug, 1886).
dragonne: zu 4: ♀ meist Porte-épée *n*; à la ~ auch Damen-Haartracht um 1780.
dragonneau: zu 2: auch Wasserfall *n*, Fadenwurm (Goërdius aquatilis).
drague: zu I: 5. Gerät *n*, Bude e-s Seiltänzers; monter une ~ eine Schaube einrichten. III. *s/m.* P = dragueur, *sp.*
dragueur: zu 2: ~ à mort eine Ausrüstung bis auf den letzten Rest ausbeuten, ausrauben.
draguerie *P* (drä-g'ri') *s/f.* Gewerbe *n* der umherziehenden Marktstreifer, Gaukler und Zahnkünstler.
dragueur: zu I. 1: auch ~se *s/f.* zu II: 2. a. Gaukler, Marktstreifer, herumziehender Zahnkünstler.
draguignais, ~e (drä-gi-nä-nä') @ a, ~ä') a. und D. (e) s. aus, Bewohner (in) von Draguignan.
drain: ~ collecteur Sammelrohr *n*; ~ avec pierres Entwässerungsrohr *n* mit Stein-Ausfüllung. 2. path. Wandkanal.
drainage: 4. * Erleichterung v. d. Handwerkswege, Ableitung *f* von Waren auf dieselben. [3. P ruinieren.]
drainier: 2. * neue Handelswege erschließen.)
draineuse *Q* *s/f.* agr. Drainiermaschine.
dramatiser: III. se ~ *v/pr.* dramatisiert *w.*
dramaturgie: 4. Haffchen *n* nach dramatischem Effekt (von Maren).
drame-pantomime, *pl.* ~s-~s (dram-pä-to-mi-ni') *s/m.* pantomimische Aufführung.
Drancy (drä-ñi) *npr. m.* id. *n*, franz. Ort nordöstlich von Paris (Gefäßt 13./14. 1. 1871).
drap: zu 1: tailler en plein ~ mitteln ins Tuch hinein, *fig.* auch aus vollem Holze schneiden; ~ de liège Korstuch *n* zu Anzügen für Seereisende. — 9. F. ~s de billard Nationalgardisten (wegen ihrer grünen Röde); mager du ~ Billardspieler; mettezvous dans mes ~s! (versetzen Sie sich in meine Lage!)
drapeau: zu 1: être de garde au ~ Arrest haben. zu 4: P Bettlaffen *n*. zu 5: grand ~ Zischthuch *n*.
drapement (drä-p'ma') *s/m.* Materei und Witzhauerei: Drapierung *f*, Darstellung *f* des Faltenwurfs. [Istark ergreifend.]
drastique: auch weit *s.* kräftig wirkend.)
dravenet || @ (drä-w'nä') *s/m.* Fischerei: Schwarm *n*. [= dravidique.]
dravidien, ~ne (drä-wi-bi') @, ~ä'n) a.)
dravidisme (drä-wi-bi'fm) *s/m.* Studium *n* der dravidischen Sprachen.
dravidiste (drä-wi-bi'ft) *s/m.* Kenner der dravidischen Sprachen.
draye (drä, dräi) *s/m.* provS. Weg für Viehherden in den Alpen.
dreilindliner || (drä-lä-d'i-li-ne') @ a. *v/n.* bimmeln (von der Glöde).
Dresde: auch *m* (Tissot).
dressage: zu 1: *étiend.*: Richten *n*; ~ des rails Gradrichten *n* der Schienen; ~ de la voie Richten *n*, Regulierung *f* des Geleises.
dressement: 3. Anfertigung *f*, Aufstellung *f* (von Sitzen).
dresser: zu I. 2: ausfertigen. — Zu I. 3: prov. (Algérie) ~ un cheval en guerre

ein Pferd an Gerstenfütter gewöhnen. — Zu I. 7: *étiend.*: ~ les rails die Schienen (gerad-)richten; ~ la voie en hauteur (en plan) die Höhenlage (die Seitenlage) des Geleises ausrichten, regulieren. — Zu III. 1: se ~ sich erheben (v. Gesäuben).
dresseur: zu I: 4. ~ gantier Arbeiter, der Handschuhe appetitert, für den Verkauf stellt. [Ist die Koteletts.]
Dreux: 3. *étiend.*: cötelettes à la ~ *ge-s*
Dreyse (drä's) I. *npr. m.* id., Erfinder des Zündnadelgewehrs (1787-1867). II. *d.* ~ *s/m.* (auch fusil D.) Zündnadelgewehr *n*.
dribe (drüb) *s/f.* provC. Übertreten *n* des Wassers. [Ist vom Wasser.]
driber (drüb-er) @ a. *v/n.* provC. übertreten
drift (drift) [engl.] *s/m.* Geologie: früher mit Eis bedecktes Gebiet in Großbritannien und Island.
drill: 3. Drillen *n* (= dressage 1).
drillard || @ (dril-jä-rä') *s/m.* prov. Steineide *f* (= chêne rouvre).
drille [bret. draill]. zu I. 2: les charpentiers D.s die Zimmergesellen, die zur Genossenschaft des Père Soubise gehören (v. enfant I. 3). zu I: 3. ♀ prov. = drillard im Suppl.
drin || (drä) *s/m.* afr. Grasart *f* (Aristida pungens). [Überroff *m.*]
dringue: 3. P Fünffrankenfisk *n*. 4. P) **drinker** || P (drä-ke') [dtsh.] @ a. *v/n.* trinken.
drive *P* (driv) [dérive] *s/f.* nur in: être en ~ über seinen Urlaub wegbleiben.
drogoman: *vgt.* truchement.
drogue [holl. droog trocken]. zu 2: hareng de ~ Ausschupphering; P petite ~ kleine, leichtfertige Dirne. — 7. *f.* monter ~ à q. j. fragen. [mitteln.]
droguement: 2. Überladen *n* mit Arznei-
Droin || (dröi) *npr. m.*, Name des Sperlings im Renard.
droit: zu III. 1: ~ de cité Bürgerrecht *n*; ~ *éti.*: ~ de tiers denier Anrecht *n* des Lehns Herrn auf den dritten Teil der Erbschaft; la force prime le ~ = ... passe ...; de (ou en) plein ~ von Rechts wegen; pour valoir ce que de ~ und daß von Rechts wegen; s'en rapporter à ~ es bei der gerichtlichen Entscheidung einbehalten lassen. — Zu III. 3: *éti.*: ~ de manoir Burgsteuer *f*; ~ de patente Gewerbesteuer *f*; payer le ~ à la nature sterben. — Zu III. 9: *étiend.*: ~ du croisement Herzstückgerade *f*. — Zu III: 10. an gerader Muskel. II. les ~s die aufrecht gehenden Tiere.
droitier: zu II: 2. * Deputierter der Rechten.
drôle (Stamm droll). zu II: F une petite d'un ~ eine so überaus drollige Kleine.
drôlerie: 4. Lustigkeit, Spaßmachen *n*.
drolichon, ~ne (v. drolibus): II. s. tomi-cher Kerl, komisches Frauenzimmer.
dromadaiererie ♣ (drö-mä-dä-rä-rä') *s/f.* Kriegsdienst *m* auf Kamelen.
Dronne (drön) *npr. f.* la ~ id., Zufluss der Dordogne. [Der Garonne.]
Dropt (dräpt) *npr. m.* le ~ id., Nebenfluß
droshky (drösh-ki') [russisch druschki Freunde]: auch *bisw.* **drosky** (drösh-ki'), **drochky**, auch **droschchen** (drösh-ka'n).
droséra ♀ (drö-te-ra') *s/f.* = drosère.
Drouais || (drü-ä) *npr. m.* Jean-Germain ~ id., fr. Mäler (1763-88). [Ist 1883.]
Drouet: 3. Juliette ~ id., Geliebte V. Hugo's
drouillasse *P* (drü-ja'ß) *s/f.* Durdjfall
Drouin: (1805-81). [Ist, Diarrhöe.]
Droz: zu 2: ties: (1773-1850). — 4. Jules-Antoine ~, fr. Bildhauer (1804-72).
drörr (drörr) *int.* Ton der Stängel.
drü [germanisch drüd-]. zu II: fort et ~ kräftig, mit aller Macht. zu IV: † Ge-treuer, Kriegsgenosß; ~e *f* Geliebte.

druerie: 2. * Schwarm *m* von Waisären.
Drumont || (drü-ma) *npr. m.* I. géog. Trümmerhof, *étiend.* Berg. 2. Édouard ~ id., fr. *éti.*, Hauptagitator des Antisemitismus in Frankreich, Verfaßer der France juive 1886.
drupifère: II. ~s *s/f. pl.* = drupacées.
drydenisme \ (drü-d'i-ni'fm) *s/m.* Manier *f* Drydens (*pr.* dräi'd'n).
dshochba (dshö-ba') [ar.] *s/f.* weiter Hof mit großen Armen.
zu I: Post: correspondance en port ~ unfranchierte Korrespondenz.
duaine \ (dü-ä-li'n) [lt.] *s/f.* chm. Du-a-lin *n* (Sprengstoff, Mischung von Nitroglycerin und Holzspänen).
dubelloy (dü-bé-lä') *s/m.* Kasten-sieb *n*.
Dubocce: a. du B. (dü-bö-lä'G) *npr. m.* Marie-Anne ~ id., fr. Dichterin (1710-1802).
Dubois: 4. Paul ~ Pigalle, fr. Bildhauer und Mäler (geb. 1829).
Dubufe: (1790-1864). 2. Louis ~ id., franz. Porträtmäler (1823-83). 3. Édouard ~ id., fr. Mäler, Sohn von ~ I (1820-83).
duc: zu I: 6. eleganter Zugzug-Wagen mit zwei Plätzen, aber Eigen vord und hinten für je zwei Diener, Art Victoria-Chaise. zu I: 7. kleiner runder Hut in Melonform. zu II: 8. *étiend.*: pommes de terre dites duchesses gebadene Kartoffelsößchen. — III. Joseph Duc, fr. *étiend.* (1802-79).
duce \ (düß) *s/m.* verabredetes Zeichen, daß beim Falschspielen vom Helfers-helfer gegeben wird.
ducenaire: II. *s/m.* h.a. j. der im alten Rom 200 000 Sesterzien jährlich einzunehmen hatte. [Im Suppl.]
du Chaillu (dü-shä-ju') *npr. m.* v. Chaillu
Duchêne (dü-shän) *npr. m.* id., Name eines Zahnarztes: P passer à ~ (= se faire arracher une dent) bezahlen.
Duchesne: zu 2: *Le Père* ~ a) Titel anderhöflicher Flugblätter; b) 1848 Zeitung und unter der Romäne 1871 von Vermech red.)
Duclerc: (1812-88). [Ist gelbes Volksblatt.]
Ducrost (dü-trä) *npr. v.* Genlis.
Ducrot || (dü-krö) *npr. m.* Auguste-Alexandre ~ id., fr. General (1817-82).
duel: zu I: faire un ~ à q. j. zwingen sich
duelliste: *bisw.* auch *s/f.* [zu schlagen.]
duellomanie \ (dü-ä-lö-mä-ni') [lt.-grch.] *s/f.* Duellmüßigkeit.
Dufaure: (1798-1881). [Ist 1787-1875.)
Dufour: 6b. Guillaumes ~, *étiend.* General
Dufresny (dü-fra-ni') *npr. v.* rivière II.
Dufrique (dü-frich) *npr. v.* Valazé.
Dugazon: zu 2: auch ~ möre Rolle e-r Akten, weil die ~ später diese Rollen gab.
Duiluis: 2. ~ du mirilton Weiname von Th. Gautier. [Ist (= Dvina).]
Duine \ (düin) *npr. f.* la ~ die Dvina
duitage \ (dü-tä'G) *s/m.* Weberei: Anordnung *f* der Einschlagsfäden.
dulgignote (dü-lä-njöt) a. u. D. ~s aus, Bewohner *n* von Dulcigno, Seestadt in Albanien.
dulcite (dü-lä-si') [lt.] *s/f.* chm. Dulcitol *n*, Dulcitol, Zuckerstoff (= dulcose).
Dumanet || (dü-mä-nä') *npr. m.* Dupes e-s leichtgläubigen Soldaten. [Ist Dumas.]
humanisme \ (dü-mä-ni'fm) *s/m.* Manier *f*
Dumas: zu 2: († 1870). zu 4: († 1884).
Dumail (dü-mi-ni') *npr. m.* v. Ducray.
Dunabourg || (dü-nä-bür) *npr. m.* Düna-burg *n*, russische Stadt. [Ist Düne.]
dune: ~ blanche prov. (Gironde) nades
dunois, ~e (dü-nä') @ a, ~ä') a. u. D. (e) s. aus, Bewohner *n* von Châteaudun.
dunoison \, ~ne (dü-nä-sä', ~n) a. und D. (ne) s. aus, Bewohner *n* der Land-schaft der Dunois (Eure-et-Loire).
duobus (dü-ä-bü'ß) [lt.] *phm.* sel de ~ schwefelsaures Kali.

duoc (dü-ö't) *s/m.* Duof (Baum in Koshindjina).
duodécennal, **ae** (dü-o-dè-jè-nà'l) [lt.] *a.* zwölfjährig.
duodécennal * ((na') *s/m.*, **anie** ((nī') *s/f.* Zeitraum *m* von zwölf Jahren.
Dupanlouf (1802-78).
Duparc (dü-pärt) *npr.* Künstlername von Thérèse Gorla, bedeutender Schauspielerin in Molière's Truppe, Frau v. René, genannt Gros-René, urfpr. Berthelot († 1664).
dupe: zu I: † auch von Saßen. Zu II. 1: meist être ~ de ... ohne Urteil; de ~ unredlich.
Dupin: Henri ~ id., franzöf. Dramenbichter (1791-1887).
duplex (dü-plä'f) [lt.] *a.* Telegr.: transmission ~ Gegensprechen *n* (gleichzeitige Beförderung zweier Depeschen in entgegengesetzter Richtung auf demselben Draht); *vgl.* duplex, Spl.
duplicata: auch in *sg.*: ~ um *s/m.*
duplique: zu I. 1: *vgl.* réplique *n*.
duployen, **ne*** (dü-plöä-'g, -ä'n) *a.* nach dem System der fr. Stenographen Gebrüder Duployé (1868).
Duppel (dü-päl) *npr. m.* géogr. Düppel *n*, Festung in Schleswig, 1864 v. d. Preußen erobert.
Duprat: zu I. 1 lies: (1463-1535).
dur: zu I. 3: ~ à avaler = ~ à digérer. — Zu III. 2. **as**: auch Karrenstraße *f*; Bague *n*. — Zu III. 4. typ. être dans son ~ fleißig sein. *F* tüchtig draufsetzen. 5. schwer verlässliches Buch. — Zu IV: 2. *f*: a) Zuchthaus *n*; b) vol à la ~ Diebstahl *m* mit Verabingung des Opfers; c) Stein *m*; ~ à brigueumon Feuerstein.
Duran (dü-rän) Carolus ~, fr. Water (geb. 1837).
durée: zu 2: ~ d'une voyelle Länge eines Vokals. 3. ~ de pose Übung bei einem Water. [durcir I.]
duréfil * (dü-rè-'fè) *a.* *v/a.* = en-
durin *f* (dü-rän) *s/m.* Eisen.
duromètre (dü-rö-mè'tr) [lt.-gr.] *s/m.* Härtegradmesser. [von ~ 1 (1844-87).]
Duruy: 2. Albert ~ id., fr. Schriftst. Schön.
durvillée * (dür-wi-'jè) [Dumont d'Urville] *s/f.* schöne Wigen-Art im Chilenischen Meere.

Dusommerard: (1779-1842).
Dussault (dü-šö) *npr. m.* Jean ~ id., fr. Schriftsteller (1779-1824).
Dussault (dü-šö) *npr. m.* Jean ~ id., fr. Schriftsteller, Mitglied des Senats (1728-99).
duffe *P* (dü'f) *s/f.* = duce im Suppl.
dute (dü't) *s/m.* Dute (holländ. Kupfermünze).
Dutrochet (dü-trö-šä) *npr. m.* René-Joachim ~, fr. Physiker (1776-1847).
Duval: zu 2: Pierre-Louis ~, Gründer der billigen nach ihm benannten Boullonstücken (1811).
Duvergier: (1798-1881). [bis 1870.]
Duvernois, auch **oy** (dü-wär-nä) *npr. m.* Georges ~ id., fr. Naturforscher (1777-1855).
duvet [altord. dünn Flaumfeder]. Zu 1: auch kleine Härden unter den Armen *n*.
duvèment * (dü-wä-tmä) *s/m.* Bedeutung *f* mit Flaum.
duvetir * (dü-wi't) *a.* *v/n.* sprossen (vom Haar). [Dyallitisch.]
dyalitique * (di-ä-li-ti'f) [gr.] *a.* math.
dychromatopsie * (di-trö-ma-tö-pš'i') [gr.] *s/f.* Fähigkeit zwei Farben zu unterscheiden.
dymes * (dim @b) [gr.] *s/m. pl.* am Unterförper z. gewöhnliche Mißbildungen.
dynamie * (di-nä-mi'n) [gr.] *s/f.* Art Schmierseife *n*. [vapeur (v. vapeur 6).]
dynamis: zu I: cheval ~ = cheval-
dynamiser * (di-nä-mi-žè) [gr.] *a.* se ~ *v/pr.* sich jz. drängen, konzentrieren.
dynamiste: II. *a.* auf den Dynamismus bezüglic, dynamist. [ungeheuer.]
dynamital, **oe*** (di-nä-mi-täl) [gr.] *a.*
dynamitar * (di-nä-mi-tär) *s/m.* = dynamiteur I. 2 im Suppl.
dynamité, **oe*** (di-nä-mi-tè) *a.* mit Dynamit unterminiert, geprengt.
dynamite-gomme* (di-nä-mi-tö-gö'm) *s/f.* Art Sprengstoff *m* (Mischung von Glycerin und Kollobium). [poléine im Suppl.]
dynamite-paille* (di-nä-mi-tä-pä'i) *s/f.* =
dynamiter * (di-nä-mi-tè) *a.* *v/n.* Dynamit gebrauchen. [mit-Fabrik.]
dynamiterie (di-nä-mi-tè'ri) *s/f.* Dyna-

dynamiteur, **se*** (di-nä-mi-tö'r, -ä'i) I. *s. 1.* *s/m.* Fabrikant von Dynamit; j. der Dynamit verwendet. 2. *s.* auch **se**, **se** (-tö, -ä'i) Dynamit-Attentäter, Held(in). II. **se** *s/f.* * Dynamit-Ballon *m*.
dynamo* (di-nä-mö) [abr. von machine dynamo-electrique] *s/f.* dyna-mo-elektrische (oder einfach Dynamo-)Maschine; ~ à phases décalées Mehrphasen-Dynamo-Maschine; ~ à champ magnétique rotatoire Drehstrom-Dynamo-Maschine.
dynamodermie * (di-nä-mö-där-mi') [gr.] *s/f.* Verfahren *n* Krankeiten durch Erhöhung der Hauttätigkeit zu heilen.
dynamodermique * (di-nä-mö-där-mi'f) [gr.] *a.* die Hauttätigkeit erhöhend.
dynamo-electrique * (-ä-ä-tri'f) [gr.] *a.* Telegr.: machine ~ dyna-mo-elektrische Maschine.
dynamographe (di-nä-mö-grä'f) [gr.] *s/m.* Apparat zur Messung der Zugkraft.
dynamomagnétique (di-nä-mö-mä-nej-ti'f) [gr.] *a.* dynamomagnētisch.
dynamothérapie * (di-nä-mö-tè-rä-pi') [gr.] *s/f.* med. Dynamotherapie, Heilverfahren, das sich zur Aufgabe stellt, die geschwächte Lebenskraft zu heben, die erhöhte herabzustimmen.
dynastie: 2. *fig.* Reihenfolge berühmter Männer in einer Familie.
dys...: auch schlecht... (ant. eu...).
dyscole: II. Apollonius D. Apollonius Dyakolus, grch. Grammatiker.
dysgénétique * (diš-ge-ne-ti'f) [gr.] *a.* Physiologie: hybridis ~ Eigenschaft der Mischlinge, die unter sich zwar unfruchtbar, sich mit der einen oder anderen Stammrasse doch fortpflanzen können.
dyspeptique (di-špä-pš'i't) [gr.] *a.* = dyspeptique.
dyspnée: ant. eupnée.
dyspnéique (di-špne-ti'f) [gr.] *a.* path. engbrüstig, kurz-atmig.
dyss * (diš) *s/m.* = diss im Suppl.
dzinn (džin) *int.* Säulen einer Kugel zc.

E

E, e: zu II: *g* math. *e*, Grenzwert des Ausdrucks $(1 + \frac{1}{n})^n$, wenn *n* bis ins Unendliche wächst; die Zahl *e* ist = 2,71828 ...; *e* dient als Basis für das natürliche (von Neper erfundene) Logarithmen-System; *h*) *E* auf älteren Münzen: Tours; *i*) auf Rechnungen: unterzöpt (= entropöt); *k*) auf Wistentarten: *e. p.* = en personne persönlich.
eau: zu 2: *v.* revenir I. 5; *P* être dans les ~ grasses eine hohe Stellung in der Verwaltung einnehmen, in der Wölle sitzen. — Zu 3: *pl.* zu pleine ~ des pleine-eau (mit Divis) Bäder im freien Flüsse; von ausgetrockneten Fluß- und Strombetten: prendre de l'~ sich mit Wasser füllen. — Zu II: ~ acidulée verdünnte Schwefelsäure; ~ de Labarraque, *v.* La Barraque; *f* ~ de moule stark mit Wasser verfehter Abfint; *P* ~ de savon Abfintm. — Zu 13: Eisenbagn: ~ d'alimentation Speise-Wasser *n* zur Speisung des Lokomotiv-essels; ~ entrainée par le courant de la vapeur übergeriffenes Wasser; ~ incrustante Kesselfein abjehendes Wasser; ~ d'injection Einspritz-W.; ~ montante Vorflut; ~ souterraine Grund-Wasser (*v.* auch weiter unten); ~ de trempe Härte-W.; * Bergbau: ~ de bocard Bodflut; ~ à bocardage Bodwasser *n*; ~ chargée de farine Bodtriche *m/pl.* (die vom Wasser

regelschwemmen leichteren Teile des Bodschests); ~ *x* élevés Hub-Wasser; ~ motrice Aufschlag-W.; ~ provenant du bas Grund-W.; ~ de surface Tage-W. (von oben erdrungenes Wasser); ~ *x* vives Selbst-Wasser (nicht hineingeleitet); Selpetervieberei: ~ *x* fortes durch die erste Ausstauung erzielte starke Lauge. — Zu 14: *fig.* (et *ivo.*) de la plus belle ~ vom reinsten Wasser, von der ersten Sorte.
Eaubonne (o-bön) *npr. f.* id. *n*, franz. Dorf (Ne-de-France).
eau-de-feu, *pl.* **xe**... (o-b'š) *s/f.* Feuerwasser *n*, Branntwein.
eau-de-vie: ~ de bois Holz-Branntwein *m*, in dem Depart. Charente erzeugte Sorte Branntwein; nach der Qualität: ~ premier bois, ~ deuxième bois.
Eausan (o-ja) *npr. m.* l'~ das Gebiet von Gange.
eaux-vannes (ö-wän @b) *s/f. pl.* Mist, Abtritts-jaudes, Mistfluchm, Abwässer *n*.
éb.: *abr.* = ebarbé beschnitten (in Wäcker-Katalogen).
écharbeur: auch *a.* ouvrier = 2. Zu 2: *a.* = casse-germes im Suppl. — II. **se** *s/f.* Abbärtungs-, Beschneidungs-Maschine.
écharbillonneur (é-bär-bi-šö-ne) *a.* *v/a.* = ébarber I; paupière ~ *ée* Augenlid *n*, dem die in das Auge hinein gewachsenen Wimpern ausgezogen sind.

ébaubir fast † (é-bo-bi'r) [* ex-balbia're] *a.* I. *v/a.* verduht machen. II. *s* ~ *v/pr.* ganz verduht werden.
ébaubissement ((é-bo-bi-šmg') *s/m.* Verblüfftheit *f*.
ébauchoir: zählerei: Ballen-Eisen *n*.
éboiter: II. *s* ~ *v/pr.* lahm werden.
ébonite: zu 1: gebärteter Kautschuk, Horn-gummi, Ebonit *n*.
ébouage (é-bü-a'g) *s/m.* Fortschaffung *f* des Strakenfchmuckes, Müll-Abfuhr *f*; tombereau ~ Müllwagen.
ébouer ((é-bü-e')[boue] *a.* *v/a.* vom Kote reinigen. [Maschine.]
éboueuse ((é-bü-š') *s/f.* Schmutz-Bege-
ébouillantage ((é-bü-šä-ta'g) *s/m.* Ab-brühen *n* mit heißem Wasser oder mit Dampf. [hingestreckt; *v.* ebouler II.]
éboule, **oe** *P* (é-bü-le') *a.* in träger Ruhe
éboulement: ~ à grande distance Massen-Abbruchung auf weite Entfernung; *etc.*: ~ de remblai Damm-Rückung *f*; ~ de surface Abbrüdelung *f* der Wüchungen; * Bergbau: Bruch, Verbruch, Zubrück-gehen *n*. [Brüche bauen.]
ébouler: zu I: 2. Bergbau: verbrecben, zu
éboulex: * Bergbau: flüchtig.
ébouillis: zu 1: abgerufschte Masse.
ébouiffement * (é-bü-ri-šmg') *s/m. 1.* Zer-zauflsein *n* der Haare. 2. Verblüfftheit *f*.

Himmel; Fortw.: Durchforschung. — 3. fig. Besserung, vorteilhafte Veränderung.

éclaircir: zu I. 3: la tête un peu ... sur la haut höher werdende (tafte) Stirn.

éclaircissage: 2. Fortw., Gärtnerz.: Ausschneiden, Lichtern, auch von Früchten, die zu dicht hängen.

éclaircir: zu I. 1: ~ à la lumière électrique elektrisch erleuchten. — Zu I. 2: fig. poet. von Personen: mit Licht, Glanz erfüllen. — Zu I. 6: ~ q. den Vortrag von j-m bilden.

— Zu I: 7: Fortw.: ~ un bois einen Wald lichten. — Zu II. 4: P Espiet: Geld auf den Tisch legen (— I. 4. ~ le tapis).

éclaircir: 3. Espiet: Gefesrhelfer des Falschspielers. 4. P s pl. stark vortretender (Braunen) Wulst.

éclairpage (è-kla-pa'g) s/m. Beule f. éclat [Baist: *astilla; Körtig: *exclamo]. 8. ↓ Lichtlich eines Leuchtwers.

éclairer: zu I. 4: faire ~ zeigen, beweisen. éclairètre (è-kl-ma'è-tr) s/m. Ajumutb-)

éclipse: zu 2: Umnachtung. [Kompaf.]

éclissage: ~ en porte-à-faux Laufenverbindung f mit schwebendem Stoß.

éclisser: zu 2: Entzünden: verlaschen.

éclogite (è-klô-gi't) a. Geologie: roche ~ Eklogit m. [trüppelhafter Zustand.]

écloppement (è-klô-p'm'ng) s/m. lahmer,)

éclo(p)per: zu I: fig. in erbarmungswürdigen Zustand versetzen.

éclosion, è (è-klô-je) s. Nestfluten n.

éclosion: 3. ~ des affaires Aufblühen n, Gedeihen n der Geschäfte.

éclosure: zu I. 4: Ein- und Ausgangsraum in der Luftschleuse bei den Arbeiten mit Druckluft. Zu I. 5: auch weinen.

éclosure: zu I: (= lächere). 4. Eisenbahn: système d'as Durchlassen n der Fußgänger u. Fuhrwerke in Zeit-Abständen von 5 oder 10 Minuten, wenn der Riveaubergang während größerer Zeiträume gesperrt ist.

éclosurement (è-klô-f'm'ng) s/m. Hineinlassen n der Druckluft in die Luftschleuse (vgl. éclosure I. 4 im Suppl.); ~ pour sortir Hinauslassen n der Druckluft aus der Luftschleuse (= déséclosurement im Suppl.).

écloser: II. v/n. I. Druckluft in die Luftschleuse hinein- oder aus derselben hinauslassen (vgl. éclosure I. 4 im Suppl.). 2. P sein Wasser abschlagen; vgl. éclosure I. 5.

Écnome (è-tnôm) npr. m. Écnomus, Berg und Vorgebirge in Sizilien.

écouement: 2. Gefel.

écoin (è-ko'ân) s/m. Art hölzernes Werkzeug der Bergleute.

école: zu 2: ~ annexe Vorfschule eines Gymnasiums, auch Filialschule; E. municipale du Livre, E. Estienne Fachschule für Buchdrucker in Paris; ~ supérieure de garçons Mittel-fch., Ecole centrale, z. r.: Gewerbe-hochschule, Polytechnikum n; v. forestier; ~ préparatoire Vorbereitungsanstalt, Vorfschule; F Gefängnis n.

— Zu 8: faire bien des ~s viel Lehrgeld geben; faire ~ sur ~ Fehler über Fehler machen. — 10. Fächerz.: Ansammlung der Kabelejaue zum Laiden. [2. schülerhaft.]

écouler: zu I: 3. Schola'r; Gelerter. zu II:)

écouler: schonen zurückweisen; ~ un projet de loi einen Gesetz-entwurf unter den Tisch fallen lassen. — 2. ~ l'eau das Wasser ableiten.

économat: 4. ~ domestique Stellenvermittlungsbureau n. 5. ès.: Magazin, Materialien-Verwaltung f.

économe: zu II: 3. ègm. Kirchen-D'onomus (Verwalter des Kirchenguts unter Aufsicht des Bischofs).

économico-industriel, le (è-klô-nô-mi-ko-gü-fri-è'l, -è'l) a. die volkswirtschaftliche Seite des Gewerbes betreffend.

économie: zu I: ~ forestière Forstwirtschaft. zu 3: ~ sur ... Ersparnis an ... — 5. Zumpenjammer-Arzt: Tuch-, Samt-Abfälle m pl. [zu ermäßigten Preisen.]

économique: zu I. 2: voyage ~ Reise f)

économisable (è-klô-nô-mi-sa'bl) a. ersparbar, was sich sparen läßt.

écopage P (è-fo-pa'g) s/m. leichten Schlag; Berweis; kleiner Vorteil.

écoper: zu I: 2. P bekommen: ~ un abat-tage einen tüchtigen Wischer bekommen. zu II: 3. P die schlimmsten Folgen von et. tragen, reinfallen.

écoperche (è-s'cot und pertica). zu I: Gerüststange; ~ de grue Kran-auslieger m, -stängel m.

écopier P (è-fo-pè'r) s/m. j. der etwas herauszuschlagen versteht, Schmarotzer.

écorceur (è-for-è'è'r) s/m. Abrinder, (Ab-)Schäler. [Pachtung f auf kurze Frist.]

écorché: zu I: 3. amodiation à l' ~ Ver-s

écorché-cœur (è-for-è-è'r) advt à l' ~ mit Widerstreben, -willen. [Umherwälzen.]

écorceur-cul: P se froter à l' ~ sich

écorchier: zu 2. ~ le noyau, ties: Gießerei: den Kern des Rebells abschaben.

écorceur-veau, pl. ~s (è-for-è-vo') s/m. Leuteschinder. [den n Lohse oder Vorfe.]

écorcion (è-for-è'è') s/m. Gerberei: Stüd-s

écore (agfl. score). II. feuille d' ~ Urkunde über ein unter Vermittlung des Fisch-maklers abgeschlossenes Geschäft.

écorer: 2. ~ un bateau pêcheur die Buch-führung für ein Fischerboot führen. II. s' ~ v/pr. P sich Mühe geben.

écoueur: 2. Fischmakler (Beamter, der den Fischhandel in Dieppe leitet und beaufsichtigt).

écornage F (è-for-n'a'g) s/m. vol à l' ~ Schausenster-Diebstahl mit Hilfe eines durch das Bohlenloch gesteckten Drahtstängels (= vol au boulon). [Gericht.]

écorné F (è-for-ne') s/m. Angeklagter vor

écorneur: 2. F Staatsanwalt.

écornifler [ex-co'rnua und fleri]. 2. F ~ (à la passe) umbringen, niederschicken.

écorsé: zu I: 2. pain bénit d' ~ Dschien-leber f; perçé à jour comme un poignard d' ~ ganz durchlöchert.

écossent (è-fo-è-m'g) s/m. l' ~ français das schlechte, von den Schotten in Frankreich zu Brantôme's Zeit gesprochene Französisch. [Suppl.]

écossette (è-fo-è-tè') s/f. = cossette im

écossier: 2. Beamter, der die Briefe öffnet.

écot [alt-niederdtisch, *skot]. zu I. 1: Pêtre à son ~ auf eigene Kosten speisen; être à l' ~ de q. von j-m freigehalten werden; F thé. payer son ~ in einem Pas de trois sein Solo tanzen.

écouchures (è-fu-è-è'r) s/f. pl. provN. aus seiner Hülle gelöster Flachs od. Hanf.

écoulage (è-fu-la'g) s/m. 1. Kellern n der Trauben. 2. Flußstättigkeit: Flößen n des Holzels.

écoulateur (è-fu-la-è'r) s/m. Vertreter von schlechten Waren, von falschem Gelde.

écouler: zu I: 8. s' ~ sich ergießen, auch von einer Menge Leute. zu III: 3. † Zeit dahin fließen lassen, verbringen.

écours (è-è-è'r) s/m. Sali'nen-Kana'l, der das Meerwasser in die Salzpfanne führt.

écourter: zu I. 2: auch einen Bericht etc. übermäßig abkürzen.

écourte (è-fu-rü') s/f. provN. temps de l' ~ Zeit des niedrigen Wasserstandes.

écoutant: zu II. 2: b) Hörender (unterste Klasse der Konfirmanden).

écouter: zu I. 1: F u. P je t' ~ ja!; ~ s'il pleut nun je endlich still! Zu II: 4. le temps s' ~ es ist völlig windstill (an einem bunten Tage). [écarbouiller.]

écarbouiller | P (è-è-è-è-è) a. v/a. =)

écrache: vgl. escrache. [Hören.]

écracher: j-m den Paß abfordern, j. ver-)

écran [alt-nordfranz. skrago]. zu I: 1. Gietr.: ~ électrique elektrischer Schirm; ~ magnétique magnetischer Schirm. zu 2: Abtätigung in der Windlade der Orgel.

écrasé (è-è-è-è, -è-è-è) s/f. Bergbau: Tagesbrud m (Erdbentung, Erdbentung über einem Bergwerk).

écrasement: 5. F Gedränge n.

écraser [altmod. kras(s)a]. zu I. 1: auch überfahren; pommes de terre ~ées Quetsch Kartoffeln f/pl. zu I. 7: ~ une bouteille eine Flasche aufstechen; ~ un grain ein Gläschen trinken.

écrase-sucré, pl. ~s (è-è-è-è-è) s/m. = casse-sucré.

écraseur: 3. Quetschmühle f. II. ~se (è-è-è-è) s/f. leichter Wagen.

Écrehou(s) (è-è-è-è-è) npr. m. id. n. Gruppe normannischer Fellen-Zinfeln.

écramaison (è-è-è-è-è) s/f. 1. = écrémage 2. 2. Glasflasche.

écramenuse(è-è-è-è-è) s/f. Milch-Schleuder, -Zentriuge.

écreevise: zu I. 1: ~ commune gemeiner Krebs, ~ fluviatile Flußkreb; P ~ de boulanger Schabe; fig. P Mutter m, Scheinheilig m. zu 3: èp. ↓ Werkzeug n zum Herauswinden schwerer Gegenstände (z. B. Kanonen) aus dem Wasser.

écrite: zu I. 1: exercices ~ts schriftliche Übungen; machine à ~ à caractères (avec arrêt à aiguille) Typen-Schreibmaschine (mit Zeiger-Einstellung. Zu 4: c' était ~t es sollte so sein.

écrit: zu 1: à l' ~ beim schriftlichen Examen (ant. à l'oral).

écriture: zu 1: ~ cursive Stenographen-schrift (von Astier 1816).

écrou [släm. schroode Zettel]. zu I. 1: èp.: ~ de boulon simple avec clavette einfache Schraubenmutter mit Vorsteckteil; ~ de tige de buttoir ou de tampon Bufferstangenmutter f.

écrouélique (è-è-è-è-è) a. cravate ~ hohe, den Hals verdeckende Binde.

écrouelleux: zu II: 2. † Modenarr mit großer Halsbinde (= incroyable III.).

écrouement: fig. Untergang, Vernichtung f; ~s Massen von wild, ruinenhaft durcheinander gemworfenen Gegenständen.

ecténie (è-è-è-è-è) [grch.] s/f. griechische Sitirgie: Art Vitanei.

ectoderme (è-è-è-è-è) [grch.] s/m. äußere Haut der Molksfen.

ectodermique (è-è-è-è-è) [grch.] a. auf die äußere Haut bezüglich.

ectoparasite (è-è-è-è-è) [grch.] s/m. zo. Schmarotzer, der außerhalb des Körpers lebt.

écu: zu I. 3: † ~ à la rose Rosenthaler; v. décrasser I. 2 im Suppl.; parler ~ hoch tagieren. — Zu I: 8. † l'arbre aus quarante ~s Gingkobaum, Conife're (Ginkgo biloba). [veuves Schwangerschaft f.]

écuelle [*seo'culus]: † fig. prée. ~ des

écuelle: zu 2: la pluie tombe par ~s es gießt wie mit Mulden.

écule, è (è-è-è-è) a. müde; vgl. éculer.

écumer: zu I. 4: F ~ la boutique den Kaufladen aufbrechen. zu I: 7. † ~ sa rage seine Mut austoben.

écumeur: P Sammler von allerhand Ab-fällen; ~ de banques Dieb, Betrüger, der es auf Banken abgesehen hat; ~ de gare Taschendieb auf Bahnhöfen; ~ de marmite Ausbeuter e-s Freudenmädchens Zuhälter.

écureuil [*scu'rius statt sciu'rus]. zu 2: ~ du boulevard = boulevardier II.; P mettre les ~s à pied die Bäume abhauen.

écurie [a/d. scura]. Zu 1: Eitenb.: Pferde-, Stall-magen *m*; *fig.* P nettoyer ses ~s seine Nase putzen. — 4. Sport: die einem oder mehreren vereinigten Besitzern gehörigen Rennpferde, *n pl.*

écurie-infirmier, *pl.* ~s. ~s (é-ku-ri-é-gfir-m'ri'; *pl.* ~s) *s/f.* Pferde-Lazarett *n.*

écusonné: 2. mit einem Wappenschild geschmückt.

edelweiss (é-dê-l-wâ'f) *s/m.* Edelweiß *n.*

Éden-Théâtre (é-dân-tê-â'tr) *npr.m.* Eden-Theater *n.* Name eines früheren Theaters in Paris; jetzt Grand Théâtre.

édessien, ~ne (é-dê-ssj'ân) *a.* und *E. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von Edessa.

édiction (é-di-ktj'ôn) [lt.] *s/f.* Verordnung, Verkündigung.

édilesque* (é-di-lê'sj) [lt.] *a.* ädilitisch, obrigkeitlich; *vgl.* den folgenden Artikel.

édilitaire* (é-di-li-tâ'r) [lt.] *a.* Ädiliten..., Stadtbehörden...

édilité: question d'~ Amtsfrage *f.*

Édina (é-di-na) *npr.m.* *poët.* = Edimbourg.

édit, ~e (é-di', i't) [lt.] *a.* herausgegeben, gedruckt (*ant. inédit*). [*geberin*.]

éditeur: *a.* ~trice (é-di-tri'sj) *s/f.* Herausgeber; *F* épouse ~ belge Verette; en être à sa 3^e ~ die dritte Auflage erlebt haben. [*n* Fremden ausplündern.]

édredon: zu 3: *F* faire l'~ von Dinnen;)

éducationnel, ~le (é-ty-ta-tj'ôn-nê'l, ~l) [lt.] *a.* auf die Erziehung bezüglich, erzieherisch; *théorie* ~le Erziehungslehre *f.*

éducation (é-ty-tj'ôn) [lt.] *s/f.* ~ de la vapeur Abführung des Dampfes.

éduke, ~que (é-dû'k) *s/m.* Heideuck (= heiduck).

éduquer: jetzt oft in gutem Sinne, nicht bloß P. **Étion** (é-tj'ôn) *npr.m.* myth. G-é-tion, König von Cilicien, Vater der Andro-mache.

effacer: zu I. 1: Eisenbahn: le signal d'arrêt das Halte-Signal abstellen.

effaneurs: 2. *prov.* (Ain) Lohn *m* der Erntearbeiter (= 1/3 des Ertrages).

effaré, ~e (é-fa-re') *a.* v. effarer I; *prov.* herrenlos umherlaufend (von Zieren).

effarant (auch *pl.* ~s): auch Unruhe *m*.

effaroucheur P (é-fa-ru-ŝj'ôr) *s/m.* Dieb, Spitzhube. [*Vorhandensein*.]

effectivité (é-ŝj-ktj-wi-té') *s/f.* Wirklichkeit; **efféminé**: *Syn.* v. énérvé unter énérvé.

efféminement (é-ŝj-mi-n'm'g') *s/m.* = effémination.

effet: zu I.: de la nature Elementar-ereignis *n*; ~ de biceps zur Schau getragene große Muskelkraft *f.* — Zu 2: de poche Großthun *n* mit Geld; faire des ~s de plage sich im Seebade aufspielen, seine Reize zeigen; faire un de dessous f-e Unterleider zeigen. — Zu 4: à cet ~ zu diesem Zweck. — Zu 8: (coup par) ~ Effet, Schnapper; jouer avec ~ schnappern; ~ sur place Stehschnapper; de recul ou à revenir Zurückzieher, Rückschnapper.

effeuiller: zu I.: den Tabak (aus-)zeigen.

efficacien (é-ŝj-ktj-wi-té') *s/m.* rl. Anhänger der Lehre von der wirkenden Gnade.

effigie: 3. *fig.* Abbild *n* (seitliche Hüfte einer der Vernunft beraubten Person).

effiler: zu II. 1: auch aus-drießeln, -drößeln.

effileur (é-ŝj-lj'ôr) *s/m.* Ausfaherer.

effilocherie (é-ŝj-lj'ôr-ri') *s/f.* Papierfabrikation; Ausfaher-Haus *n.*

effilocher: zu I.: auch = épluquer. — III. *a.* couteau ~ Zerfleinerungsmeißel *n.*

effilochure (é-ŝj-lj'ôr-ri') *s/f.* I. ~s *pl.* zu Halbzeug zerfleinernde Lumpen *zc.* 2. * Bonny-tolle (Haartracht mit über die Stirn herabhängenden Haaren).

effiloquement (é-ŝj-lj'ôr-ri') *s/m.* Zerfasern *n*, Zerzausen *n*; Zerfasert, Zerzaust-sein *n.*

effleurage: 2. leichtes Streichen u. Drücken der Hand vor dem Massieren. [*n.*]

effloraison (é-ŝj-lj'ôr-ri') *s/f.* Aufblühen; **efflorescence**: zu 2: (Bergbau: Ausblühen *n*, Beschlag *m.*

effluve: zu I.: ~ électrique elektrische Entladung; *vgl.* ~ 2. *Syn.* v. exhalaison.

efflux (é-ŝj-lj'ôr) [lt.] *s/m.* Ausströmung *f* eines Stuhbums.

effondrement: zu I: Einsturz, Rutschung *f*, Senkung *f*; weit: Krach; Durchfallen *n* eines Schauspielers. [*Prügeln*.]

effondrer [*exfondulare]. Zu I: 5. P]

effractionnaire (é-ŝj-lj'ôr-nâ'r) *s/m.* Einbrecher.

effranger: II. *v/a.* ausbrechen, Zaden bilden.

effriter: zu II. 2: s'. von Bau-Steinen: zer-steinen. [*brödeln*.]

effroi: *Syn.* 2. v. épouvante.

effrontement: auch mit frecher Stirn.

effronterie: *Syn.* v. hardiesse.

effulguration (é-ŝj-lj'ôr-ri') [lt.] *s/f.* Aufblühen *n*. [*brünstig danken*.]

effusion: zu 2: remercier avec ~ in-egallement (é-gâ-l'm'g') *s/m.* Sich-Ausbreiten *n*.

égailer [*ex-aquacula're]: s'~ mehr gbr. sich ausbreiten; s'~ Schutz suchen gegen feindliche Geschosse (V. H.). — II. *v/a.* Spiel-Argot: ~ les cartes die Karten aufdecken. [*losse* ein objet *égal*, tel, &c.]

égal: *Syn.* v. pareil, mo es zu Anfang heißen)

Égalées (é-gâ-lê) *npr.* monts ~ Ugale'os, Berg in Attika; jetzt Monte di S. Nicolo.

égalsage: *prov.* (Marseille) Herstellung *f* eines gleichen (Normal-) Gewichtes der Getreide enthaltenden Säde.

égaliseur (é-gâ-lj'ôr) *s/m.* Beamter, der das gleiche Gewicht herstellt; v. égalisage im Suppl. [*Heitsbefreungen*.]

égalitaire: zu I: aspirations ~s Gleich-

égalité: zu I. 1: mettre en ~ auf gleichen Fuß stellen; au jeu de l'~: *a.* parfaite ~. Zu I. 6: Name der Wuden im republikanischen Kartenspiele. 7. Sport: cheval coté ~ Pferd, für und gegen welches gleich hohe Summen gewettet werden; donner à ~ wetten.

égauir: s'~ wieder gbr.: sich erfreuen.

égalier (é-go-lê) *v/a.* *prov.* (Aunis) einen Baum ausbauen, lichten.

égavé (é-gâ-wé) *a/m.* v. hareng im Suppl.

égayer: zu I. 5: thé. se faire ~ aus-gespiffen werden.

égaën, ~ne (é-gâ-g', ~n) *a.* und **E. (ne)** *s.* geogr. zum Ägäischen Meere gehörig, ägäisch; Bewohner(in) des Ä. Meeres.

égérnage (é-gâr-mâ'g) *s/m.* agr. Ab-

Égger: (1813-85). [*Lösung f* der Reime.]

Égine: 2. Ägi'na, Pflanzl.

égilantine: zu I: 3. Art Getrânt (Daudet).

égilette (é-gil-ê'té) *s/f.* Kirchslein *n.*

églomisé (é-glô-mi-sé) *a/m.* verre ~ Kristallglas mit email-gemalten Folien unterlegt. [*Traschen*.]

égnafter P (é-gnâ-fe') *Da.* *v/a.* über-

égnolant (é-gnô-lâ'g', ~n) *a.* 1. langweilig. 2. erstaunlich.

égnoler P (é-gnô-lê') *Da.* *v/a.* langweilen, beschäftigen.

égo(h)line: nes: **égo(h)ne**, ~ine.

égoïste: zu II: 2. Stuhl.

égophonique (é-gô-ŝj-ni'té) *a.* = égoophone.

égorgor: zu II: 3. s'~ erwürgt werden.

égorgillement (é-gôr-ŝj-lj'ôr) *s/m.* heimtückisches Erwürgen.

égorgiller: genauer: ganz sachte, heimtückisch erwürgen; weit: in gleichnerischer Weise schädigen.

égout [*égouta're]. Zu 4: ~ collecteur Sammel-, Hauptabzugskanal. Zu 5: P Mund, Kefle *f*; prima dona de l'~ jote-

hafte Lieder singende Fingeltangefängerin *f*; *Piquet*: tierce à l'~ niedere Terz (= tierce basse).

égoutier: II. ~, ~ère (é-gü-tâ'r) *a.* auf Klosten bezüglich, Klosten-...

égoutation (é-gü-tâ-tj'ôn) *s/f.* Abtropfen *n*. [*Schrittstellers*.]

égouture: 2. *fig.* letzte Leistung (eines) **égoutrailler** (é-gü-tâ-ri') *v/a.* nehmen, erwischen. [*Ausfrümmungs-Maschine*.]

égraineuse (é-grâ-nj'ôs) *s/f.* Egrenier-)

égrateronnage (é-grâ-t'ôn-nâ'g) *s/m.* = écharadnage.

égratigner: zu I. 1: elle n'est pas trop ~e sie sieht immer noch jung u. niedrig aus.

égrattonnage (é-grâ-t'ôn-nâ'g) *s/m.* Roppen *n*, Zupfen *n* (der Wolle).

égrattonner (é-grâ-t'ôn-nâ'r) *v/a.* noppen, Wolle zupfen. [*machen n* (der Wolle).]

égrenage: 4. Antreicherei: Glätten *n*, Glätt-

égréne, ~e (é-grê-nê) *a.* drt. biens ~s einzelne von einem Güterkomplex getrennt liegende Güter. II. *s/m.* typ. P einzelne Sournalnummer, die mit der Post befördert wird.

égrener: zu I: 6. Antreicherei: glätten, glatt-machen (Wolle). Zu II. 1: s'~ ausbröfeln.

égreneur, ~euse (é-grê-nj'ôr, ~j'ôs) *s.* I. Ausbröfner(in); ~ de chapelet Betbruder. II. *euse* *s/f.* = égréneuse im Suppl. [*richtig*].

égrillardise* (é-gril-jâr-dî'sj) *s/f.* Schläp-

égruger [holl. gruzen]. 3. *F* ausziehen, ausplündern.

éguilleter (é-gü-j'ê'té) *v/a.* = aiguilleter; † ~s impotent durch Zauberei *zc.* (*vgl.* aiguillette 1 *fig.*).

égypto-biblique (é-gi-pto-bi-bli'k) *a.* Ägypten und die Bibel betreffend.

égyptologue, ~e (é-gi-pto-lô-g'ô, ~t) *a.* Ägypten(s) Literatur *zc.* studierend.

Égyptus (é-gi-ptj'ôs) *npr.m.* Ägyptos, Bruder des Danaos, König von Ägypten.

échrétiacé, ~e (é-ŝj-ti-â-ŝj'ê) *a.* und ~es *s/f.* *pl.* ehretien-artig(e) Pflanzen.

Eicht(hal) (é-ktâ) *npr.m.* Gustave d'~ id. fr. Gelehrter (1804-86).

Eiffel (é-ŝj) *npr.m.* Alexandre-Gustave ~ id., franz. Ingenieur (geb. 1832), Erbauer des Eiffel-Turmes (1889); *fig.* toile ~ riesen-großes Bild.

eiffellen, ~ne (é-ŝj-lj'ôr, ~n) [Eiffel] *a.* auf Eiffel bezüglich; *fig.* *F* großartig, tollschal.

éjaculateur: oraison ~ Stoßgebet *n.*

éjecteur* (é-ŝj-â-ktj'ôr) [lt.] *s/m.* 1. J. Wasser-ausstreiber. 2. (Dampf-)ausst-robler *n.*

éjointage (é-ŝj-tâ'g) *s/m.* Faltmezei: Beschneidung *f* des Büßelges eines Falten.

Ékathernabourg (é-ka-ta-ri-nâ-bj'ôr) *npr.m.* Zelaterinburg, russische Stadt.

élaboration: zu I: *Éb.*: ~ des traverses Dächseln *n* und Bohren *n* der Schwellen.

élaagnoides (é-lâ-â-nj'ô-id) (b) [grch.] *s/f.* *pl.* = élaagnées.

élaocarpées (é-lâ-â-fâr-pe') (b) [grch.] *s/f.* *pl.* Gäniterbaum-Arten.

élaocérole (é-lâ-â-ŝj-ô-ro-lê) [grch.] *s/m.* phm. = cérat.

élagage, auch **élaguage**: zu I: auch *fig.* Beseitigung *f* unnötiger Beiwerts.

élagement (é-la-g'm'g') *s/m.* = élagage.

élaiter (é-lâ-té) *v/a.* = délaiter I. 1.

élacement: 8. Schlankheit *f* des Körpers.

élacement (é-lâ-g'm'g') *s/m.* Aus-schnneiden *n* der Zunge (Souvestre).

élaphe (é-lâ'f) *a.* cerf ~ Ur-hirsch *m.*

élaphrine: ~ tomentouse = fagar.

élapature (é-lâ-ŝj'ôr) [grch.] *s/m.* 20. ~ de David Davids Schwanzhirsch (Elaphurus Davidiana).

élaps \varnothing (é-lá-pš) [grč.] *s/m.* zo. Korallen-
Brunt-Abderf, Stiefelgange in America (Elaps
coralli-nus).

élarie (é-lá-rí) *s/f.* verbreiterte Stelle.

élargissement zu I: *auf* fig. arch. ~ en
calotte Bogen-Ausweitung f es Zunnens;
~ du ciel Ausweitung des oberen Profils.

élarmer, **é** \dagger (é-lá-ré) *a.* thronenlos.

élastomazur \varnothing (é-lá-fmó-pó-rí) [grč.]
s/m. zo. riesiger Saurier im Meere.

élastothère (é-lá-fmó-tá-r) **||** (á-te-rí) [grč.] *s/m.* Elastomazurium *n.*,
Art fossiles Reptilien. [zu *haben*.]

élastique zu I: *f* faire la balle ~ nicht's
élastromètre: aus Dampfmeßer.

Elbée (é-lé) *npr.* Gigot d', Anführer der
Bende'er (1752-94). [Euphrat (Michaud).]

El-bir (é-lí-r) *npr.* m. Birtha *n.*, Stadt am
elbois, **é** (é-lí-r) \varnothing a. u. **é** (e) *s.*
von, Bewohner(in) der Insel Elba.

eldonite (é-ló-nít) [Eldon, engl. Kanzer
(1751-1838)] *s/m.* Eldonit, Ultra-Zorp.

éléate \varnothing (é-lé-á) *s/m.* = éléatique.

élécteur: 3. P \varnothing Kunde. 4. \times P se
mettre en ~ Zivilzeug) ansehen.

électionner ~ (é-lé-tyó-ne') \varnothing a. *v/n.*
Wahlen abhalten. [Wahl.]

électif: II. *adv.* ~ vement in Form der
électoral: II. *adv.* ~ vement nach dem
Wahlhystem.

électricité: zu I: ~ de contact Berüh-
rungs-Elektrizität; ~ de frottement
Reibungs-E.; ~ de même nom (de nom
contraire) gleichnamige (ungleichnamige)
E.; ~ d'un temps serain (un d'un temps
d'orage) bei heiterem Himmel (bei Ge-
witter) vorhandene Elektrizität.

électrification \varnothing (é-lé-trí-fí-lá-fí) \varnothing
s/f. elektrische Absorption.

électro-aimant: ~ boiteux Elektro-
Magnet mit nur einer Drahtspule; ~
campanulé ou tubulaire Gloden-Elektro-
Magnet; ~ circulaire magnetische Spule;
~ à fil nu Elektro-Magnet mit blankem
Draht; ~ transversal Transversal-E.;
~ trifurqué dreifingelförmiger Elektro-M.

électro-capillaire \varnothing (é-lé-fá-pí-lá-r) *a.*
elektro-kapillariß (was sich auf die in den
Kapillarröhren vorhandene Elektrizität bezieht).

électro-capillarité \varnothing (á-lá-pí-lá-rí-té)
s/f. Elektrokapillarität (Eigenschaft in den
Kapillarröhren enthaltene Flüssigkeit, den elektri-
schen Strom zu leiten).

électro-caustique \varnothing (é-lé-fro-fó-fí-tí)
[grč.] *a.* = galvanoc-austique.

électro-culture * (é-lé-fro-fí-lá-tí-r) *s/f.*
Anwendung der Elektrizität auf den
Ackerbau.

électrocution * (é-lé-fro-fí-fí) \varnothing
[electro-(ex)ecution] *s/f.* Hinrichtung
vermittelst Elektrizität.

électrode: ~ à commutateur Hebel-Elektro-
trode; ~ soluble auflösbare Electrode.

électro-diapason \varnothing (é-lé-fro-fí-dí-pá-fá)
[grč.] *s/m.* elektrische Stimmgabel.

électrodynamomètre * \varnothing (é-lé-fro-fí-
dó-ná-mé-tr) [grč.] *s/m.* Elektrodynamometer.

électro-endoscope * \varnothing (é-lé-fro-fí-dó-
fí-p) [grč.] *s/m.* Elektro-Endoskop *n* zur
Beobachtung des Innern des menschlichen Körpers
mittels elektrischen Lichtes.

électro-endoscopie * \varnothing (é-lé-fro-fí-dó-
fí-pí) *s/f.* Elektro-Endoskopie.

électro-endoscopique * \varnothing (é-lé-fro-fí-
dó-fí-pí) *a.* elektro-endoskopisch.

électrographie \varnothing (é-lé-fro-fí-fí) [grč.]
s/f. Electrographie: a) Umwandlung über
Elektrizität; b) Zeit der Galvanoplastik.

électro-harmonique * (é-lé-fro-fí-há-r-
mó-nít) [grč.] *a.* elektro-harmonisch.

électro-homœopathie * (é-lé-fro-fí-mé-
o-pá-tí) [grč.] *s/f.* Elektro-homöopathie

(homöopathisches Verfahren mit Anwendung
von Elektrizität).

électro-homœopathique * (é-lé-fro-fí-
mé-o-pá-tí) *a.* elektro-homöopathisch.

électrolite * (é-lé-fro-fí-tí) [grč.] *s/m.*
Elektrolith, elektrischer Stein, Art Gelsatine-
Säure. [lyfe.]

électrolyse: ~ secondaire Neben-Elektro-
électrolyseur * (é-lé-fro-fí-fí) *s/m.*
Elektrolytiker (i. der Elektrolyse macht).

électrolytique: \square ~ ment auf elektro-
lytischem Wege.

électro-massage (é-lé-fro-fí-fá-g) *s/m.*
Elektro-Massage f (Massieren mittels Befrei-
gens der Körperteile mit zwei Schwämmen an
den Elektroden).

électro-médical (é-lé-fro-fí-mé-dí-lá) [lt.]
a. bandage ~ elektrisches Heil-Bandband.

électromètre: ~ de Bennet Goldblatt-
Elektrometer; ~ de Henley Henley's
Quadrat; ~ de Lane Lane's Fläsch;
~ de Volta Strohhalm-Elektrometer.

électromote * (é-lé-fro-fí-mó-tí) [lt.] *s/m.*
1. Zug der elektrischen Eisenbahn. 2. elektri-
scher Eisenbahnwagen.

électromotographe * (é-lé-fro-fí-mó-tó-
grá-fí) [lt.-grč.] *s/m.* Elektromotograph
(von Edison).

électro-2: = életrum (v. Électro II. 1).

électro-optique \varnothing (é-lé-fro-fí-ó-pí-tí) [grč.]
s/f. Elektro-Optik (Sphäre von der Einwirkung
der Elektrizität auf das Licht).

électrophile * (é-lé-fro-fí) [grč.] *a.*
plaque ~ Platte zur elektrischen Heilung.

électrophone * (é-lé-fro-fí-fo-n) [grč.] *s/m.*
Elektrophon *n* (elektrisches Klavier).

électrophysiologie * \varnothing (é-lé-fro-fí-fí-
fí-ó-ló-jí) [grč.] *s/f.* Elektrophysiologie.

électro-plastique * (é-lé-fro-fí-plá-fí-tí)
[grč.] *a.* elektro-plastisch.

électro-pulvérisateur * (é-lé-fro-fí-pú-
lé-rí-fá-tó-r) [grč.-lt.] *s/m.* elektrische
Zerleiherungs-Maschine.

électroscope: ~ à balles de liège Kork-
kugel-Elektroskop; ~ à feuille d'or Gold-
blatt-E.; ~ à flotteur schwimmendes E.

électroscopique \varnothing (é-lé-fro-fí-ó-pí-tí) *a.*
= électrométrique.

électro-statique: II. *s/f.* Elektro-Statik.

électrothermie * \varnothing (é-lé-fro-fí-tár-mí)
[grč.] *s/f.* = galvanoc-austie.

électrotonique \varnothing (é-lé-fro-fí-tó-ní) [grč.]
a. elektrotönisch, in elektrischer Spannung
befindlich: a) vom Zustand eines geschlossenen
Leiters der Elektrizität, neben welchem ein elektri-
scher Strom vorbeißt; b) Physiologie: von dem
erregten Zustand eines Nervenstückes, der entsteht,
wenn man einen galvanischen Strom durch den
anderen Teil der Nerven leitet.

électrotonus \varnothing (é-lé-fro-fí-tó-ní) *s/m.*
Elektrotönus; v. électrotonique im Suppl.

électro-trieuse * (é-lé-fro-fí-trí-fí) *s/f.*
elekt. Aufbereitungs-Maschine für Metalle.

électuaire: ~ catholico double, ~ de
rhubarbe composé zusammengesetzter
Rhubarber-Extrakt.

Éléone: 2. Eledóna, achtfüßiger Kopffüßler.

élegant: zu II: ~ de la rive gauche
Studentenliebe.

élegi, **é** \varnothing (é-lé-gí) *a.* aus freier Hand
éleide \varnothing (é-lé-í) *s/f.* = élais.

éleme (é-lé-m) *a.* raisin ~ ausgeführte
Trauben (um Rosinen herzustellen).

élément: zu 4: ~ inflammables Zünd-
stoffe *pl.* zu 5: ~ de pile Element einer
Batterie. — II. Spiel: P zu rufender
Spieler; zum falschen Spiel zurecht ge-
machte Karte; Geld *n.*

élémentaire: 3. dert. einen wesentlichen
Bestandteil ausmachend, wesentlich.

élémental, *pl.* ~ s (é-lé-má-lá) *s/m.*
Elementargeiß (Pöland).

éléodendron \varnothing (é-lé-o-dó-dró) [grč.] *s/m.*
Distrauch (Elaeodendron officinale).

Éléonte (é-lé-ónt) *npr.* f. Elá-ónt *n.*, Name
griechischer Städte.

Éléphant: zu II: 4. Vertrauter, Gelegen-
heitsmacher zweier Liebenden. 5. P Me-
diziner, der an das Examen geht; junger
Art, der in Hospitälern arbeitet; ~
= bourgeois. [Lunge's, kleiner Elefant.]

éléphantéau (é-lé-fá-to) *s/m.* Elefant-
éléphantique * (é-lé-fá-fí) elefant-
artig, kolossal.

éléphantin: zu I. 1. *path.* lèvre tuber-
culeuse ~ = élephantiasis des Arabes.

éleusaque (é-lé-fí-á) *a.* = éleusien.

éleuthérobranchés \varnothing (á-te-ró-brá-fí-é)
[grč.] *s/m. pl.* zo. Freiflügel (Säuget.).

éleuthéromane (é-lé-fé-ró-má-n) [grč.] *a.*
s/m. freisheitsliebend, freisheitschwärmer.

éleuthéromanie (é-lé-fé-ró-má-ní) [grč.]
s/f. Schwärmererei für die Freiheit.

éleuthérophile \dagger (é-lé-fé-ró-fí) [grč.] *a.*
und *s/m.* = eleuthéromane im Suppl.

élevage: ~ du bétail Viehzucht *f*; ~ du
cheval Pferdeucht *f.* — 2. ~ des vins
Behandlung f der Weine.

élevateur: zu 2: Kornreißer (nach dem darin
gebrauchten Hebe-Maschine genannt; America).

élévation: zu 3: 1. Erbauungsschrift. —
II. ~ = élevation.

élevatoire: II. aus als *a.*, 38. machine ~
Hebe-maschine, -werk *n.*

élève [lt. aliove] *z.* zu I. 1: typ. Lehrling;
Eisenb.: ~ mécanicien Lokomotivführer,
Feizer-Lehrling. Zu II. ~ *f.* aus Aus-
ziehen *n* kleiner Kinder.

élève-réclame, *pl.* ~ s ~ (é-lé-ve-ré-clá-m)
s/m. Musterhüter.

élevéur, auch ~ se (é-lé-vo) *s/f.* ~ se d'en-
fants Erzieherin von Kindern.

élève-vétérán \varnothing , *pl.* ~ s ~ (é-lé-ve-ve-té-rá-g)
s/m. füngeliebender Schüler, Fbmoest's
Haupt.

Élicin: als König von Zuda meist ~ *cim* oder
~ *kim*. Zu R. Ath. Ughatja's Entel Soas,
den der Hohepriester als einzigen Erben David
unter diesem Namen im Tempel verborgen hält;
fig. naiver Jüngling.

Élicot (é-lí-to) *npr.* *m.* id., Schweißer, der
in der Urzeit den Galliern den Weinstock gebracht
haben soll.

Éliduc (é-lí-dí) *npr.* *m.* id., bretonischer
Edelmann, der wie der Graf von Elchen zwei
Frauen zusammen hatte.

Élie: zu II: auch oft *n. d. b.* bei den Franzosen.
— III. \varnothing (litz), römischer Name.

éliminatoire (é-lí-mí-ná-tá-r) [lt.] *a.* weg-
schaffend, ausschheidend.

Élinand (é-lí-ná) *npr.* *m.* = Helinand.

Élingard (é-lí-gá-r) *s/m.* provN. großer
Stodfish.

élire: II. *s.* *v. r/él.* erwählt werden.

élite [lt. electus]. Die compagnies d'~
sind jetzt abgeschafft.

Élixivation \varnothing (é-lí-fí-wá-fí) [lt.]
s/f. chm. Auslaugung, Elxivation.

Élénore (é-lé-nó) *npr.* *f.* = Eléonore;
auch als Xpus einer bösen Frau.

Élieviou (é-lí-vo) *npr.* *m.* Jean ~ id., fr.
Opernsänger, um 1810 sehr berühmt (1769-1842).

Éllweiler (é-lí-wé-lá-r) *npr.* *m.* Ellweiler *n.*,
toth. Ort.

Élmine (é-lí-mín) *npr.* *f.* géogr. Elmina,
afr. Stadt an der Goldküste im Lande der Akaniti.

élmien, **é**, **éenne**, **éenne**, **éois**,
éois (é-lí-mí-ná), **é**, **é**, **é**, **é**,
é \varnothing a. **é** \varnothing a. und **é** (ne) *s.* aus,
Bewohner(in) von Elmína.

élodites \varnothing (é-ló-dít) \varnothing *s/f. pl.* zo. =
élodites im Suppl.

élohisme * (é-ló-fí-m) *s/m.* 11. Dienst,
Anbetung *f* des Elo'ha.

Éloi: aus Egi'dius; froid comme le mar-
teau de saint ~ ruhig, unerfütterlich.
éloiser † (é-lô-iz'e) *s/f.* Witw. *m.*
éloiser † (é-lô-iz'e) *v/a.* v/n. provC. blühen.
Élomire (é-lô-mi'r) *npr.* I. *m.* Anagramm
von Motière; ~ *hypocondre*, Zitel e-s gegen
Nr. 1070 gerichteten Stüdes. II. *f.* Künstlername
der Schauspielerin Marie Jollain (1784—1868).
élosseter (é-lô-sè'te) *v/a.* v/n. provN. e-n
Zweig abschneiden. [verbummt.]
élourde, *é* † (é-lür-de') *a.* abgestumpft,
Elpire (é-pi'r) *npr.* *f.* fontaine d'~, Brunnen
bei Jerusalem (Michaud). [Harz *n.*]
eltach (é-lä-tä'ch) *s/f.* aus gomme d.~ Art
éluclidable (é-lü-klä-ba'bl) *a.* auffürbar.
éluçubrér: II. *s.* ~ *v/pr.* bearbeitet *v.*
elvan † (é-lü-wä') *s/m.* min. Art Porphyr.
éma (é-mä') *s/f.* zo. amer. Strauß (= mandou).
émacier * *v/a.* (é-mä-si'e') [It.] *v/a.* v/a.
entkräften, schwächen; ~ abgemagert.
émail: zu 6. tes: Farben im Gegenlage der
Metalle. [n; emailierte Arbeit.]
émailage † (é-mä-ja'g) *s/m.* Emailieren
émailler: zu I. 3: die Künzeln aus dem
Geficht fortzuschaffen; v. émailler *v.*
émanatisme † (é-mä-na-ti's'm) [It.] *s/m.*
phis. = système de l'émanation (v. s. 3)
émancipatoire * (é-mä-psi-pä-tiä'r) [It.] *a.*
alle Schranken niederwerfend.
Émanuel (é-mä-nü-ä'l) *npr.* e. n. d. b. =
Emmanuel.
émarger: 4. eingehend besprechen.
émargeur * (é-mar-gör'r) *s/m.* I. *f.* der eine
Handbemerkung macht. 2. *j.* der ein Ge-
halt vom Staate bezieht, Beamter.
embabouiné, *é* (é-bä-bä-ne') *a.* mit Bart-
haaren bewachsen; mine *é* Affen-, Katzen-
Gesicht *n.* [schwacher.]
embabouineur (é-bä-bä-nör'r) *s/m.* Bes-
embäle: aus *f.* (Verne).
Embalire (é-bä-li'r) *npr.* *f.* l'~ Ri'o Vali'ra,
Gießbad in den Pyrenäen.
emballé * (é-bä-le') *s/m.* I. (lebensschaffender)
Enthüllfaß. 2. von Pferden: Durchgänger.
emballement * (é-bä-lä-mä') *s/m.* I. Durch-
gehen *n.* der Pferde. 2. leidenschaftliche
Aufwallung; Verblendung *f.*
emballer: zu I. 3: *fig.* hineinreißen; être *é*
auf etwas verfallen sein; *P.* ~ *q.* *j-m* einen
Faustschlag verfehen. zu III: 3. *P.* *a.* sich
aufregen, sich ärgern; ~ aufgeregt; *b.* auf
den Feim gehen; *c.* sich leidenschaftlich
besteuern. 4. *s.* ~ durchgehen (v. Pferden).
5. hitzig werden, sich hineinreißen lassen.
emballer: zu 3: *P.* ~ *d.* refroidis =
croque-mort. — II. *a.* I. cheval ~ Durch-
gänger. 2. *proposé* ~ Zollbeamter, der
die Verpackung beaufsichtigt.
embarbé (é-bär-be') *a.* umzingelt.
embarber: zu II: 3. typ. *P.* *s.* ~ sich be-
teilen. III. *v/n.* eintreten, nach Hause
kommen. [sich trennen.]
embarber: zu II: 2. *fig.* *P.* abschweifen,
embarlificoter † *P.* (é-bär-li-fi-tö'te'), &
v. embarlificoter, & im Hauptwert und em-
barlificotement im Suppl.
embarquant, *é* (é-bär-ka' @a, ~ä't) *a.*
eingeschiff. [Reisen *n.* der Reisenden.]
embarquement: zu I: aus Eten's: Ein-
embarquer: zu III: 3: *s.* ~ avec *q.* sich mit
j-m einlassen.
embarrage (é-bä-ra'g) *s/m.* Hemmen *n.*
eines Rades mittels der Durchstiefelung.
embarras: zu 5: ~ financier finanzielle
Notlage.
embarrasser: zu I: 2: être *é* comme
une poule qui a trouvé un chapeau in
höchster Verlegenheit sein.
embarre † (é-bär'e') *s/f.* Bergbau: Holz-
bohle zum Hemmen der Förderwagen.
embarrer: zu I. I. tes: mit einer Stange
festhalten, mit Stangen umgeben.

embarriquer † (é-bä-ri-ke') *v/a.* in Häßer
paden, fällen. [Nähen-Hals *m.*]
embase: zu 3: ~ d'un essieu Lager-,
embastionner † (é-bä-stiö-ne' @) bastion
① *a.* *v/a.* mit Festungswerken umgeben;
aus *fig.* ~ dans *q.* in et. umfriedt halten.
embauche (é-bä-šä) *s/f.* I. agr. = em-
bouche. 2. = embauchement.
embaumé * (é-bo-me') *s/m.* Mode-Ged.,
Narr. (Gaboriau).
embaumer: zu I: 2: ~ *q.* nach et. duften
embellie: 2. allgemein: Besserwerden *n.* des
Wetters. 3. *fig.* Besserung in *j-s* Be-
nehmen, Ruhiger-werden *n.*
embellir: zu I: 2: † Rehnswesen (Bretagne):
~ sa terre keine Begüterung durch Hinzü-
fügung e-r-r neuen Gemeinde vergrößern.
emberlificotement *P.* (é-bär-li-fi-tö-tmä')
s/m. Verwickelung *f.*
emberquiné, *é* (é-bär-ki-ne') *a.* [Berquin,
fr. Kindererschütterer] übertrieben moralisch.
embestialiser * (é-bè-štiä-li-ze' @) *v/a.*
v/a. vertieren.
embêter: zu II: 2. ne pas *s.* nicht un-
geschickt sein; ne pas se laisser *a.* sich nicht
einschüchtern lassen.
embétiser † (é-bä-ti-ze') *v/a.* v/a. ~ *q.* *j-n*
verdümmen. [fouilleur im Suppl.]
emblave (é-blä'v) *s/f.* = emblavure; *v.*
emblem (é-blä') *s/m.* = amble.
emblématique * (é-blé-mä-tiä't) *a.* =
emblematisch. [s/m. Beschwähen *n.*]
embobelineur * *F.* (é-bö-bé-li-nör'r) *s.*
Beschwäher(in), Verführer(in).
embobiner: I. *v/a.* I. v. embobelineur. —
2. aufspulen, aufwickeln. II. *s.* ~ *v/pr.*
aufgepult werden.
emboire: zu I: 2: * = ternir.
emboise * (é-bö-iz'e') *s/f.* le hoquet suprême
de l'~ Todesröcheln *n.*
emboitage: 6. Einbanddecke *f.*, Sammel-
mappe *f.*, 7. *P.* th. unangenehme Lage.
emboitement † (é-bö-tmä') *s/m.* = em-
boitage; ~ telescopique des viroles Ver-
bindung der zylindrischen Schiffe durch
teleskop-artiges Übereinandergreifen der-
selben.
emboiter: zu I: 3: ~ le pas *a.* *j-m* schnell
nachgehen, um ihn einzuholen. zu I: 6. *P.*
belästigen; prügeln; *Espit:* être com-
plètement *é* vollständig ausgebeutelt
sein; thé. se faire *a.* ausgepuffen werden.
embolique † (é-bö-li') [grch.] *a.* méd.
eine Art'erie verstopfend.
embonnement † (é-bö-nmä') *s/m.* Ver-
uhigung *f.* eines Rasenden durch ein
naßes Tuch.
embonner † (é-bö-ne') *v/a.* v/a. einen Ras-
fenden im Zrennhaufe durch ein über das
Gesicht geworfenes naßes Tuch beruhigen.
emboncaner † *P.* (é-bö-kan'e') *v/n.*
finken; ~ le singe nach dem Affen riechen.
II. *v/a.* et *v/pr.* reizen, ärgern; *s.* ~ sich
langweilen, sich ärgern.
emboncautage † (é-bö-fo-tä'g) *s/m.* Ver-
packung *f.* (v. v. Stoffschiffen).
emboncher: zu I: 2: ton *é* par la presse
von der Presse angefechtener Ton.
emboucheur: 8. *P.* posséder son ~ ein
gutes Mundwort haben.
embourgeoisement * (é-bür-ğö-iz'e') *v/a.*
s/m. Übergang ins Speißbürgertum.
embourgeoiser * (é-bür-ğö-iz'e') *v/a.*
I. *v/a.* einen bürgerlichen, gewöhnlichen
Charakter geben, in speißbürgerlicher
Weise einrichten. II. *s.* ~ *v/pr.* zum
Speißbürger werden; sich mit Bürger-
lichen einlassen. [mend, hindernd.]
emboutoir (é-bü-tä-ör'r) *a.* hem-
embouteillement (é-bü-tä-iz'e') *s/m.* =
embouteillage.

embraiser † (é-brä-ze') *v/a.* v/a. Kohlen-
glut in etwas hinein thun.
embraminé, *é* (é-brä-mi-ne') *a.* (mit
Ruhfot) beschmutzt (Topfer, Zizog II. 176).
embrasement: 3. resp. 4. festliche Beleuch-
tung mit bengalischen Flamencen; ~ Abtrennen
n. von Feuerwerkstörpern.
embraiser (é-brä-iz'e') *s/m.* Anzünder (i.
der etwas anzündet).
embrassable † (é-brä-šä'bl) *a.* zu um-
armen; *fig.* anzunehmen.
embrevade † (é-brä-wä'd) *s/f.* Legumi-
no'sen-Art aus Réunion.
embricolé, *é* (é-bri-fo-le') *a.* von Pferden:
dem der Brustriemen angelegt ist.
embriquer: 2. provC. beschwändeln.
embrier: zu II: aus (šwä') einen Anlauf
nehmen.
embrochage (é-brö-šä'g) *s/m.* I. = em-
brochement. 2. Telegraphie: Schleifen-
schaltung *f.*; ligne *a.* ~ Schleifleitung *f.*;
station *a.* ~ Schleifen-Station *f.*
embrocher: zu I: 3. @ Extr.: bobines
~ées hinter einander geschaltete Rollen.
embrocheur *P.* (é-brö-šö'r) *s/m.* Auf-
spießer, Eisenstreifer.
embroqué, *é* (é-brö-ke') *a.* von Ringen:
im Netz gefangen.
embroquement † † (é-brö-iz'e') *s/m.*
Durchwirren *n.* e-s Stoffes mit Gold, Seide *v.*
embroquer † (é-brö-ke') *v/a.* anheften.
embrouillard † *P.* (é-brü-jär-dé) *v/a.*
s. ~ *v/pr.* einen leichten Späh bekommen,
sich benebeln.
embroussailler (é-brü-šä-je') *v/a.* v/a.
durch Buschwerk verbergen; von Haaren:
~ le front wirr auf die Stirn herabfallen;
~ é struppig; voll Buschwerk, aus Busch-
werk gemacht; *fig.* verworren.
embrouiller (é-brü-nör'r) *s/m.* Beschwäher.
embrun: zu I: 3. Lawinenwind in den
Pyrenäen.
embrunols, *é* (é-brü-nö' @a, ~šä') *a.* u.
E. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Embrun.
embroyer † (é-brü-iz'e') *v/a.* die Seiden-
raupen auf Laub fressen.
embryonné: 2. zo. aufs *s.* Eier, in denen
die Entwicklung des Embryo begonnen hat.
embryotomie: 2. an. Keim-zergliederung,
Keim-zergliederungs-Wehre.
embryotrophe: aus Keimhüllen *s/pl.*
embuement † (é-bü-mä') *s/m.* fädige Luft.
embuer † (é-bü-e') [bué] *v/a.* v/a. mit
Dampf, Brodem füllen; vitre *é* be-
schlagene Fensterheide.
embuflété, *é* (é-bü-flé-te') *a.* mit Leder-
zeug versehen.
embusquer: zu I: 2. * *P.* ~ *é* vom all-
gemeinen Dienste befreit.
émècheur: zu II: *é* angriffen. — 2. von
Rüstern: *s.* den Dacht herausstreifen lassen.
émêcheur (é-me-šö'r) *s/m.* Espit: ~ de
parties Speißzirkel-Gründer, Aukreißer
zum Glückspiel.
Émélite (é-mé-li't) *n. d. b. f.* id., aus Emilite.
éméraldine (é-mé-räl-di'n) *s/f.* Emeraldin
n. (Antingian). [Emerze'njia.]
Émerantiane (é-mé-rä-šä'n) *npr.* *f.*
émeraude: 4. zo. Art Paradiesvogel *m.*
Gattung der Kolibris (Emerau'des).
émémer: weit, hervor-tauchen, ragen.
éméri (I) [*smi'rilis]. zu I: aus *a.* papier
~ Schmirgel-papier *n.* [Geln.]
émériller † (é-mi-ri-je') *v/a.* v/a. schmir-
émervillant, *é* * (é-mir-wä-iz'e') *v/a.* ~
a. verwunderlich. [émervillement.]
émervillerie *P.* (é-mir-wä-iz'e') *s/f.* =
Émesse (é-mäš) *npr.* *f.* = Émèse.
émetteur † (é-mä-tör'r) *s/m.* u. *a.* Emit-
tent, *j.* der et. in Umlauf setzt; établis-
ment ~ Emiffi'o'nshaus *n.*
émettre: zu 2: aus *abs.* reden, sagen,

émeuler: *vism.* auch von Waffen = émaoudre.
émiettée (è-miè-té) *s/f.* ~ de lait Bauernfrühstück n um 7 Uhr.
émigré: zu I: weggezogen (von Tieren). — zu II: 2. ~ de Gomorrhé Sodomit.
émigrer: *ant.* immigrer.
Émile: zu II. I: P aus Pädéra ft.
émincée (è-mi-çè) *s/f.* = émincé.
émincée (è-mi-nè) *s/f.* = émine u. hémine.
émir: ~haggi (è-gi) oberster Beamter des Karawanenwesens.
émisif: pouvoir ~ Emissivförmigkeit n.
Émission: zu I: *Étetr.* ~ du courant Stromgebung; position d'~ Gebe-Stellung, ~Schaltung.
émissionnaire (è-mi-çion-nèr) a. banquier ~ Bankier, der ein Papier ausgiebt, in Umlauf setzt. [entfanden.]
emm...: Vorfixe, durch Assimilation aus emn...
emmagasino: zu I: ~ de l'électricité Aufspeicherung f der ...
emmagasinage: zu I: ~ de l'électricité Aufspeicherung f der ...
emmagasinateur, ~trice (a-mà-gà-si-na-tèr, ~trix) I. a. phys. aufnehmend, Sammel... II. s/m. phys. Accumulator, Aufspeicher von Wärme, Elektrizität.
emmailloter (a-mà-jò-tèr) s/m. I. Einwickler (der einwickelt). 2. fig. i. der etwas mit Schönheit, mit zarter Rücksicht behandelt. 3. P Schneider.
emmaillo(t)ter: A. 78 mit einem t. Zu I: 3. f. ~ un môme einen Diebstahl planen.
emmanonner || † (a-mà-jon-nè) Da. v/a. einheimsen (Garnier).
emmalice, ~e (a-mà-lè-çe) a. unwillig.
emmanchage (a-mà-çha-g) s/m. = emmanchement I.
emmanche: II. s/m. P ungehinderter Mensch.
Emmanuel: v. auch Victor...
emmanchement: 2. Stufe f im Gefüge.
emmarginer || (a-mà-r-çe) Dm. v/a. mit e-m Rande versehen. [Zote f.]
emmarginé || P (a-mà-r-çe) s/m.
emmascardé, ~e* (a-mà-çà-r-à-de) a. vernunmt. [In der Seide zc.]
emmélage (a-mà-la-g) s/m. Verheddern
emmélément: auch von haaren.
emmerer: 2. f demungieren; P ~ à la campagne = emmerder.
emmerder: II. P s' ~ v/pr. sich fürchterlich langweilen. [weiliger, lästiger *Étetr.*]
emmerder P (a-mà-r-dèr) s/m. lang-
emmétrope (è-mè-tro-p) [grch.] a. méd. normalstichtig.
emmétrope (è-mè-trò-pi) [grch.] *s/f.* méd. Normal-sichtigheit.
emmi: wieder gbr.
emmiellure (a-miè-lür) *s/f.* = emmiellure.
emmillarder, ~ioner || (a-miè-làr-dè, ~lè-nè) I. v/a. zum Milliardier oder vielfachen Millionär machen. II. s' ~ v/pr. sich bereichern.
emminé, ~e † (a-mi-nè) [mine] a. être mal ~ schlecht aussehen, ein garstiges Gesicht haben. [v/a. beim Spiel betrügen.]
emmirifloreur || P (a-mi-rif-lè-rè) Da.
emmolinillé, ~e (a-miè-ni-çe) a. Wind (oder Mühsel) geworden.
emmousellner * (a-mu-çè-nè) Da. v/a. in Muffeln einhüllen.
emmoutardement || * (à-tà-d'ma) s/m. Würzen n durch Mostich (auch fig.).
emmoutarder || (a-mu-tàr-dè) v/a. durch Mostich würzen; fig. P = emmerder.
emmurée: couvent des Eus, Konventkloster in Rouen. [m. Kopfweide.]
émondé: 3. prov. (Avranchin) Kopfsbaum
émonder: auch fig. beschneiden.
émos(s) P (è-mò-s) *s/f.* cor. aus émotion.
émotif, ~ve (è-mo-tif, ~iv) [it.] a. physiologie: erregend; auf die Erregung bezüglich.
émotionnable (è-mo-çion-nà-bl) a. fähig, in Rührung versetzt zu werden.

émotionnel, ~le (è-mo-çion-nè'l, ~à'l) a. = émotif (im Suppl.).
émotionner: zu I: auch in Aufregung setzen.
émoudder: ~ un canon de fusil ein Rohr schleifen.
émoulage: ~ à sec Trodeneschleifen n.
émoussé* (è-mu-çè) s/m. blasierter Modest, Eigerl (ssr); = pschutt; v. Suppl.).
émoussement || (è-mu-çm-g) s/m. méd. Abstumpfung f; Stumpfheit f.
émousseur: zu I. I: fig. intelligences ~ées abgestumpfte Verstandeskräfte, F Dildlöpfe m/pl.
émouvoir: auch v/a. = émouvoir.
émouvoir: *Syn.* v. auch mouvoir.
empaffer: s' ~ auch sich betrinken.
empaganiser || (a-pà-gà-ni-çe) I. v/a. heidnisch machen. II. s' v/pr. heidnisch w.
empaillé: auch a. avoir l'air ~ ein feines, pebantisches Aussehen h., dummstolz sein.
empaler: zu I: 2. P prellen, betrügen.
empaleur (a-pà-lè-rè) s/m. Geifer, der Verbrecher pfähle.
empanchement || (a-pà-nà-çm-g) s/m. Schmüdung f mit einem Federbusche, fig. Zur-Schau-tragen n, Aufbauführung f.
empancher: zu I: torche ~ée de fumée von Rauch umbuschte Fadel; fig. phrases ~ées aufgebaufachte Redensarten.
empansement || P (a-pà-çm-g) s/m. = météorisation.
empapilloter: 2. fig. einhüllen.
emparement || * (a-pà-r'm-g) s/m. Bemächtigung f. [I. geworden.]
emparessé, ~e* (a-pà-rè-çe) a. faul
emparesser (~) Da. v/n. faul werden.
empatement: A. 78 *att.* zu 3: *Östb.* bau: Verästelung f, Kernbildung f.
empâtör: zu I. 2: auch überzuden, mit Honig überziehen. Zu II: 3. s' ~ Schminke dick auftragen. [Betrüger.]
empameur P (a-pò-mè'r) s/m. schlauer
empaysanner || (a-pè-i-fà-nè) Da. v/a. ein bäuerliches Gebräuge geben.
empêcher: zu I: P mais n' ~e que j'ai qc. aber nichtsdestoweniger habe ich etwas. Zu II. I: *vism.* s' ~ mit *inf. p.* verwehren, verhindern: s' ~ d'être aimé verhindern, daß man geliebt wird.
empêcher: X P ~ de torturer ein ront j. der die Schindereien der Vorgesetzten nicht dulden will; ~se *s/f.* Hindernde.
empègné, ~e (a-pà-nè) a. weberei: mit so oder so viel Fäden in der Kette; être ~ clair wenig Fäden in der Kette h.
empègnement || (a-pà-ni-m-g) s/m. weberei: Anordnung f der Fäden in der Kette. [färglich eingehüllt.]
empennillé (a-pè-ni-çe) a. jämmerlich od.
empennier ist nicht †; v. stipe II.
empereur: 4. P alter Schüh.
empesé: zu II: 2. steifer Mensch.
empesour: 2. fig. ~ des Muses Schriftsteller, der einen gefchraubten, steifen Stil hat. [nach Wein stinken.]
empester: zu 2: ~e stinkend; ~ le vins
empétarder || P (a-pè-tàr-dè) v/a. I. mit Schwärmern umgeben. 2. P ~ q.: a) j-m etwas vormachen, b) *obsc.* mit j-m Pädetastie treiben.
empètrément (a-pà-trè-m-g) s/m. Verstridung f; Hindernis n. [erfüllt.]
empèuré, ~e* (a-pè-rè) a. von Furcht
emphasiste (a-fa-çhè) s/m. = emphatiste.
emphysémateux: goitre ~ Luftpöps m.
empèchement (a-pè-çm-g) s/m. Schulterflid n des Demes.
empiergeonner || P (a-pà-r-çè-nè) Da. s' ~ v/pr. sich berwideln (vgl. empètrer II.).
empierremet: 2. Verfangung f.
empiffrage P (a-pi-fra-g) s/m. Gefräßigkeit f; gieriges Essen, Fressen.

empire: 3. abjektivisch: im Stil des ersten Kaiserreichs, geschmacklos, feif.
empirée (a-pi-rè) s/m. Himmel, Paradies n, höchstes Entzünden.
empirer: zu II: 3. [empire] zum Kaiserreich werden (Staal).
empistoleter || (a-pi-çto-lè) De. v/a. Sittentrug: den Gärtel mit Pistolen fpielen.
emplacé, ~e (a-pà-çe) a. an einer Stelle befindlich, gelegen, angebracht.
emplacement: zu I: Eisenbahn: ~ des bestiaux Viehbucht f; ~ de dépôt Lagerplatz; droits d'~ Platzgebühren f/pl.
emplàn || P (a-pà-g) s/m. Dieb.
emplanquer || f (a-pà-çe) Da. v/n. ankommen.
emplâtre: zu I: ~ brûlé Pflaster, daß am offenen Feuer bereitet wird. Zu 5: auch f Spiel n falscher Karten; faire ~ ~ die Karten zurecht legen zu falschem Spiel.
emplâtreur: zu 2: s' ~ de q. sich j. auf den Hals laben.
empletion || (a-pè-lè-tè) [grch.] s/m. arch. Mauerwert n der alten Griechen, bei welchem die Zwischenräume mit kleineren Steinen ausgefüllt wurden.
empli: zu 2: auch bei der Seifensiederei.
emplissage (a-pi-çha-g) s/m. I. Anfüllen n (*ant.* vidage). 2. Art f der Anfüllung.
emploi: zu 2: double ~ doppelte Auf- führung desselben Gegenstandes in einer Bille, Rechnung zc.
employé: zu I: ~ aux écritures Schreiber; *vism.* auch ~e f angestellter Fran; *Ét.*: ~ de guichet Annahme-Beamter; ~ manipulant Apparat-Beamter; Eisenbahn: ~ à l'arrivée (au départ) Güter-Expedit der Empfangs- (der Verbands-) Expedition; ~ distributeur Fahrchein-Ausgeber; X v. employé-comptable im Suppl.; X P ~ dans les eaux grasses Rohlmeister; rire à gorge d' ~ rein auf Kommando lachen (Wortspiel mit déployé).
employé(-)comptable, pl. s-s-s (a-pi-çè-ta-bl) s/m. I. X Zahlmeister. 2. X Bergbau: Schichtmeister.
Employer: zu I: 4. X Bergbau: ~ trop il'berlegen (zu stark mit Mannkraft belegen).
emplucher || P (a-pi-çhè) v/a. plündern.
empodimètre* (a-pò-di-mè-tr) s/m. *Étetr.*: Widerstands-Meßapparat.
empoigné (a-pè-ni-çe) *s/f.*, ~age (a-pi-çè-ta-bl) s/m. Rauferei f (= empoinnement 2).
empoigne (a-pè-ni) *s/f.* I. Anpuden n; P il a acheté cela à la foire d' ~ er hat es gestohlen. 2. P Hand. 3. = poignée 4.
empoigner || [impugna're]. Zu I. 2: einen Schauspieler verführen, auspfeifen. Zu I. 3: packen. Zu I. 6: j. mit Beschlag belegen, ihn nicht verlassen. 7. ~ qc. mit etwas angestekt werden.
empoigner: 2. scharfer Kritiker; a. ~se f. empoinneur: zu 2: Kneipwirt.
empovirer || P (a-pò-virè) s' ~ v/pr. sich (gründlich) betrinken.
empommage (a-pò-ma-g) s/m. provN. Erftiden n einer Kuh an einem verschluckten Apfel.
empommer || (a-pò-mè) Da. v/pr. provN. s' ~ an einem verschluckten Apfel erftiden.
emporitain || ~e (a-pò-ri-tè, ~à'n) a. und E. (e) s. zu Emporium gehörig, Emporiant(er)(in); v. Empories.
emporium * (a-pò-ri-òm) [it.] s/m. Emporium n, Handelsplatz.
empört: 2. Wegtragen n. 3. † prendre l' ~ den Sieg davontragen (= l'empörter). 4. adv. prov. (Avranchin) à l' ~ de ... von gleicher Ausdehnung wie ...
empörtement: zu I: fig. Hingerriffenheit n; Schwung.

emporte(-)pièce: zu 3: des mots à l' Schlagwörter *n/pl.*, scharfe Ausdrücke *pl.*
emporter: zu I. 1: vin à ~ Wein außer dem Hause; P ~ la gueule den Mund mit scharfen Speisen verbrennen; ~ la grenouille mit der Kasse durchbrennen. zu I. 7: P ~ le morceau einen Trümpf drauf setzen (j-m et. recht Weisenes sagen). zu I. 12: P ergauern, abhüten.
emporteur: P Betrüger, der mit eingetaufte Ware, die ihm ein Handlungsdiener nachträgt, in einem Hause verschwindet; ~ à la côtelette Bauernfänger, der in Speisehäusern sein Wesen treibt.
empouiser P (a-po-i-sèr) *s/m.* Bädern ft.
empouieu (a-po-i-ou) *s/m., pl. X* (prov.) (Sua) trichterförmige Höhlung, in welcher die Gebirgsbäche für eine Strecke ihres Laufes verschwinden.
empoté P (a-pò-te) *a. u. s/m.* faul, ungehört; ~ Töpel.
empotement (a-pò-tè-ma) *s/m.* Einfüllen *n* von Flüssigkeiten in Gefäße; Messen *n* einer Flüssigkeit mit einem Gefäße.
empouderize, ~e* (a-pu-d'ri-è) *a.* mit Reispulver eingepudert.
empoussiérer P (a-pu-ssi-è-re) *l. g. I. v/a.* ein-, be-fläuben; ~e eingestaubt, voller Staub. II. s' ~ *v/pr.* staubig werden.
empousteur: 2. Schwindler, der mit schlechter Ware betrügt. [Ipsil n.)
empainte: 5. Cabestan à ~ Art Gang-
empressant, ~e* (a-prè-ssà), ~at) *a.* bedrückend, den Eifer wendend.
empresseur: II. *v/a.* ~ ein Zeit kräftig anholen. [Enteignungs-stüd n.)
empris! (a-pri) *s/m.* Expropriations-,
emprise: 2. Aneignung eines Grundstücks durch Expropriation. [Erkerer.)
emprisonneur* (a-pri-son-nèr) *s/m.* Ein-
emprunt: zu I.: nom d' ~ falscher Name. zu 6: Erbarbeiten: terres d' ~ Erde *f* von benachbarten Grundstücken.
emprunter: zu I: (ant. prêter). ~ qc. de qc. à q. etwas von etwas entleihen; *v. fournée* 1.
emprunter: zu I: 2. Reithaus: Pfandgeber, sobald er sein Geld in Empfang nimmt.
Empsida (a-psi-da) *npr. f. l.* L'Insida oder Misida Creck, Wort *n* Ueberfall, etwa zwei Meilen von La Valetta, der Hauptstadt Malta's (Lamartine, *Voyage en Orient*).
empuantement P (a-pü-a-tma) *s/m.* = empuantissement (v. Hauptwort u. Suppl.).
empuantissement: 2. Verfaulung *f.*
empyreumatique: l'huile ~ Fuchel *m.*
Ems 1 ist auch *f.* [Schilbrotfrö *f.*)
émysaire (é-mi-fo'r) [grch.] *s/m. zo. Wet.*
en: zu B. I. 1: *ésm.* auch ~ la France; auch vor Städtenamen, die mit *vo.* anfangen, zB. en Avignon. — zu B. I. 3: ~ für chez und avec bei Personen nur im Sg. — zu B. X. 4: *ésm.* mit *part. prés.* indem, während zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit, des Zusammenfallens bei den Handlungen, oder eines Sachgrundes: dadurch, daß ... — zu *Syn.* le voyage se fait *en* dix jours man braucht zu der Reise zehn Tage; ... *dans* dix jours in zehn Tagen wird die Reise unternommen. [Schlimmern.)
enaigrir (a-nä-grir) *v/a.* verbittern, ver-
énaliosaurien, ~ne *l.* (é-nä-ll-ö-fo-r-ä), ~ä'n) [grch.] *a. u. s/m. zo.* meer-saurierartig; Meer-Saurier.
en-allé* (ä-nä-lé) *s/m.* Dahingeleiten *n.*
enamouement! (a-nä-mu-r'ng' u. ä-n-) *s/m.* Verliebtheit *f.*
énargite O (é-när-Git) *s/m.* min. Enargit (aus Schwefel, Arsenit und Kupfer bestehend).
énarme (é-när'm) *s/f.* eim. lederner od. eiser-
ner Griff im Innern des Schildes; Schild-
riemen *m/sg.*; weites, der Schild festst.

enarheur + (a-na-rè'r) [arrhes] *s/m. j.* der ein Handgeld gibt.
encabotiner! (ä-fä-bö-ti-ne) *l.* *s' ~ v/pr.* in das Schaulpielleben eingeweiht *w.*
encadastre! (a-fä-dä-fit-re) *l.* *v/a.* katastrieren, in das Kataster eintragen.
encadrement: zu I: 6b. Schriftzweierlei und typ. Einfassung *f.* [Machen.)
encadrer: zu I: 6. faire ~ q. j. lächerlich
encadreur! (a-fä-drè'r) *s/m.* Einrahmer.
encager: 3. X pièce ~ée = versée en cage (v. verser I. 3). [Muder machen.)
encagotter! (a-fä-gò-te) *l.* *v/a.* zum
encaissable! (a-fä-ssä-bl) *a.* einlassbar.
encaissement: frais d' ~ Einzugs-, Zu-
lasso-Spejen *f.* zu 3: Eisenbahn: ~ du ballast d'après le système en cuvette
Aufbringen *n* des Bettungsörpers nach dem Kofferstern. [Rassenbote.)
encaisseur! (a-fä-ssè'r) *s/m.* Eintassierer,
encaleonné, ~e (a-fä-lö-ne) *a.* in Bades-
hofen. [Sehr langweilen.)
encambonner! P (a-fä-brö-ne) *l.* *v/a.*
encanailllement 2. Verrohung *f.*
encanailler: zu II: 4. s' ~ verkommen,
verlumpen; immer gemeiner werden.
encancher! (a-fä-çhe) *l.* *v/a.* ein-
gehen. [chanteur 1. 2. Auktionator.)
encanteur + (a-fä-tè'r) *s/m. I.* = en-
canthis: ~ inflammatoire Entzündung
f der Thränendrüsen.
encapsulation! O (a-fä-pü-lä-ssä) *l.*
[It.] s/f. Einfapselung.
encapuchonner: zu I. 1: ~ une lampe
einen Schleier über eine Lampenglocke
legen. zu I. 2: eng. zum Mitglied eines
Mönchsordens machen, der die Kapuze
trägt.
encarnavaler! (a-fär-nä-wä-le) *l.* *v/a.*
in den Karneval verfallen, wie im Karneval
auspucken.
encarrade: P lourde d' ~ Eingangstür.
encarrasser! (a-fä-rä-ssè) *l.* *v/a.* prov.
(Bordeaux) Käfer auf einander stapeln.
encartage: 2. Einpaßen *n* in Papier od.
Pappfaßen; Umschlag, Kasten.
encartée (a-fär-te) *s/f.* = femme en
carte (v. carte 3, am Schluß).
encarter: zu I: 5. in eine Riste eintragen.
encartouchage! (a-fär-tu-çha) *s/m.*
Füllen *n* der Patronen.
encartoucher! (a-fär-tu-çhe) *v/a.* in
Patronen füllen.
encasernement! (a-fä-fär-n'ma) *s/m.*
Einfasernierung *f.* [Katalogisieren.)
encataloguer! (a-fä-tä-lö-gè) *l.* *v/a.*
encaustique! (a-fö-til-tè'r) *s/m.* Bohner.
encauser: zu I: 2. prov. in ein Loch, eine
Grube werfen, einscharen.
encante: zu II: 6. Sport: ~ de pesage
Wäge, Sattel-platz *m.* [des Sattl'n.)
enclade: zu I: 2. ast. Encl'adus, Trabant
enclens: zu 2: arbre d' ~ Weibrauchbaum.
encenser: zu I. 1: *tiss.* mit Weibrauch be-
rauchern. [förmig einschließen.)
encercler! (a-fär-le) *l.* *v/a.* freis-
encercueillir (a-fär-çè-ill'r) *l.* *v/a.* in
den Sarg legen, einsargen. [Schließen.)
encerner! + (a-fär-ne) [It.] *l.* *v/a.* ein-
enchaineur! (a-fä-çh-è'r) *s/m.* Bergbau:
Arbeiter, der den Kohlenkorb auf die
Förderstufe stellt.
enchambrier! (a-fä-çh-bre) *l.* *v/a.* =
embruyer im Suppl.
enchape (a-fä-çh) *s/f.* Überfaß *n.*
enchaperonner: zu 2: ~ sa tête, auch s' ~
einen Hut aufsetzen.
encharibotté: gelangweilt, verlegen.
encharron! (a-fä-çh-rä) *s/m.* prov. N.
Buchtuch *n.* [Lage.)
enchaulage! (a-fä-çh-la) *s/m.* = chau-
enchemiser: ~ d'acier stahlgekleidet.

enchère: zu 2: feu des ~s brennende
Kerze bei Auktionen (vgl. enchère, Saut,
und donner à chandelle eisteinte unter
chandelle 1); vente au feu des ~s Ver-
steigerung. [Häuten.)
enchetiber! P (a-fä-çh-è-be) *l.* *v/a.* ver-
enchevêtrement: zu 2: Durcheinander
**(-liegen *n*), Gemisch *n*; Verlettung *f.*
encheignonnée (a-fä-çh-è-nè) *alf.* mit
**einem Chignon.
 enclavement:** 3. = enclave 2.
enclavure (a-fä-çh-vr) *s/f.* = enclave 2.
enclencher! (a-fä-çh-è) *l.* *v/a.* =
**enclancher.
 enclin:** II. *s/m.* Neigung *f* des Kopfes.
enclitique: ant. proclitique.
enclos: zu II. 1: kleines unfruchtbares Gut.
encloûter: zu I. 2: fig. ~e schmal, wack-
lappig. zu I: 3. verfallen, verpfänden.
encloûture X (a-fä-çh-vr) *s/m.* Soldat, der
**Geschütze zu verfallen hat.
 enclume** [It. incu'd'inem). zu I: ~ à en-
tailer les limes Haut-Amboss für Feilen;
~ à façonner les barres Abriechte-Schloß *m.*
encochage! (a-fö-çha) *s/m.* = en-
cochement; Eisenbahn: ~ des rails Ein-
**hauen *n*, Einfurben *n* der Schienen.
 encocher:** zu 1: auch von den Ratten eines
Floßes; Eisenbahn: ~ le patin du rail den
**Schienenfuß einfinken, einfurben.
 encoçonner**! (a-fö-çö-ne) *l.* *v/a.* =
embruyer im Suppl. [zornig werden.)
encolérer! (a-fö-le-re) *l.* *s' ~ v/pr.*
encolleter (a-fö-l'è) *l.* *v/a.* in-e-r
Schlinge fangen, einwickeln. II. s' ~
v/pr. sich in einer Schlinge fangen.
encolleur! (a-fö-l'è'r) *s/m. I.* Weberei:
Schlichter (Arbeiter, der die Kette schlichtet).
**2. Schlichtmaschine *f* für Weberei.
 encolleuse**! (a-fö-l'è's) *s/f.* Weberei:
Schlichtmaschine. [gerötet.)
encolore, ~e (a-fö-l'è-re) *a.* vom Gesicht;
encolpisme O (a-fö-pi-çm) [grch.] *s/m.*
**Therapie: Einspritzung *f* in die Scheide.
 encoller:** zu I: prix gagné d'une ~ ...
dadurch, daß er um eine Halslänge vor-
**aus war.
 encombrant:** a. den Verkehr verstopfend.
encombre: zu 2: a. den Verkehr hindernde
Gegenstände. [aufgehäuft werden.)
encombrer: zu II: 2. s' ~ sich aufhäufen,
encommissiönnement! (a-fö-mi-çö-
n'ma) s/m. Überweisung *f* an eine Kom-
mission. [Die Kommission überweisen.)
encommissiönnier! (~ne) *l.* *v/a.* auf
enconnage P (a-fö-nä) [con] *s/m.* Ko'itüs.
encontre: zu II. 1: à l' ~ de ... auch im
**Gegenfah *n*; aller à l' ~ zuwiderlaufen.
 encoqueluchonner**! (a-fö-çh-çö-ne) *l.*
v/a. wie mit einer Kapuze bedecken; ~e
de qc. Kapuzen-artig bedekt mit etwas.
encorder! (a-fö-de) *l.* *v/a.* einen
Werktag mit Schnüren versehen. [taum.)
encore: zu I. 3: et ~ und auch d'ä ~ noch
encornat! (a-fö-r-na) *s/m.* = encornet.
encorneiller! (a-fö-r-nä-je) *v/a.* auf Hor-
neille und seine Tragböden bringen (V.).
encornure (a-fö-r-nür) *s/f.* Gehörn *n* des
**Kindviehs.
 encorser** (a-fö-çè) *l.* *v/a.* I. [cor 4]
Hühner- augen verursachen. II. [corse]
zum Korzen, d. h. eifrigen Anhänger der
**Napoleoniden machen.
 encorseté,** ~e (a-fö-çè-tè) *a.* geschnürt.
encouardir (a-fü-är-dir) [couard] *l.* *v/a.*
**seig machen.
 encouragement:** zu 1: ~ des (ou aux)
lettres Förderung *f* der Litteratur; ~ à
mieux faire Aufsumpfung *f*, es besser
zu machen. [Jüllers am Worte-Apparat.)
encreage: zu 1: ~ d'acier *f* des Farbe-
encreatique (a-fra-ii't) *s/m.* = encratite,**

an einem Bettrennen einschreiben lassen. Zu II. 5: s' dans qc. auch auf oder in et. geraten; la voiture s'en va dans l'avenue ... bog in die Allee ein.

engagiste: 2. j. der auf dem Vertrag et. ver-
setzt. 3. Unternehmer, der Arbeiter dingt.

engamé, *se* P (a-ga-me') a. toll, rasend.

enganter: zu II: s' de q. auch ein enges
Verhältnis mit j-m eingehen.

engastrimythe: v. engastriloque.

engagement P (a-Ga-hma') s/m.
= Sammelstadium n.

engerber: 4. P = enfouailler im Suppl.

engid(n)ites \varnothing (a-Gi-ti', -di-ni' @b) s/m. pl. zo. engisartige Räder, Glattläufer;
vgl. engis.

engin: zu 3: ~ d'incendie Feuerlösch-Ge-
rät n; ~ de pesage Wiege-Vorrichtung f.

engingorniaux P (a-Ga-gör-niö') s/m.
Schmud (M.).

engipponné, *se* P (a-Gi-pö-ne') a. (Rab.)
= enjuponné (v. enjuponner, Suppl.).

englander P (a-gla-de') Oa. v/a. ~ q. j-m
Eideln geben (im Wastische von der Gide).

Engliche (a-gli'ch), **l'ishman** (a-gli-
schma') s/m. co. Engländer; vgl. auch An-
gliche im Suppl.

englishomanie * (a-gli-šö-mä-ni') s/f.
übermäßige Zuneigung zu engl. Wesen.

engluber P (a-gli-be') Oa. v/a. ~ la
cervelle à q. sich j-s bemächtigen.

engoncier: zu I: raideur *se* geizigenes
steifes Wesen. [Einfinken.]

engonger: zu II: s' dans qc. in et.)

engouement: zu 3: s' prendre d'un ~
pour qc. in etwas bernarrt sein.

engrain: 3. $\text{\textcircled{S}}$ Schmutztabak, der einer
zweiten Zerreibung bedarf, bevor er ge-
siebt wird.

engrainage: 2. Anstreuen n von Ge-
treidekörnern, um das Weid anzuloden.

engrainier: II. v/n. P antommen, zu et.
zugelassen werden.

engrais: zu 2: ~ potassique schwefelsaurer
Kali-Magnesia-Dünger. — *Syn. L'amen-*
de ment est l'action physique exercee
par une matiere solide sur un sol pour
le rendre favorable à la culture. L'en-
grais est une matiere penetrant en
tout ou en partie dans une plante pour
contribuer à son développement. (L.)

engraissage: a. bêtes d'ement Mast-
vieh n. [Anstalt.]

engraisserie (a-gra-fri') s/f. Mästungs-
s

engrandeuviller * (a-gra-dö-jé') [deuil]
 Oa. s' v/pr. große Trauer anlegen.

engrenage: zu I: ~ de Lahire Friebr-
werk, das eine fetige kreisförmige Be-
wegung in eine hin- u. hergehende grad-
linige umwandelt; ~ d'Huygens sonstiges
Räderwerk, bei dem das Geschwindigkeits-
verhältnis der beiden Wellen veränderlich
ist; ~ différentiel Differenzial-Friebr-
werk, bei dem eine Welle eine Bewegung
hat, welche die Differenz zweier anderer
bildet; ~ elliptique Friebrwerk, das eine
veränderliche rotierende Bewegung auf e-
parallele Welle überträgt; ~ du plateau
d'un tour Zahntrieb der Planscheibe-e-r
Drehbank; ~ à vis sans fin Schraubenrad-
Getriebe n. d) $\text{\textcircled{S}}$ Bergbau: Vorgelege n.
Aus fig. sans ~ nicht in einander greifend.

engrossement P s/m. Schwängerung f.

engrosser: auch ~ir (a-gro-fri') (R.).

engts.: abr. Bettrennen = engagements.

engueulade (a-gö-la'd) s/f. ~age (a-G)
s/m. ~ée (a'è) s/f. Anschlagen n (=
engueulement).

engueuler: zu I: 3. P ~ le trottoir zer-
rissen oder ausgetretenes Schuhzeug
tragen. [= (s')embêter.]

enguigner P (a-gi-nje') v/a. u. s' v/pr.)

enguirlandement (a-gür-la-dma') s/m.
1. Guirlanden-Schmud. 2. ~ de bras
Verfälschung f der Arme.

enguirlander: zu 2: ~ q. j. umstriden;
s'onger à ~ q. j-m um den Bart geben.

enhaillonné, *se* (a-šä-ne') a. zerlumpt.

énigmatique * (é-ni-gmi'fik) s/m. Neigung
f in Rätseln zu sprechen. [afri. Polme.]

énimbas \varnothing (é-ng-ba' @a) s/m. Enimbas.)

enivrer: zu I: 3. arbre à ~ Zaun-
föhrer-Strauch m (Menispermum oder
Anamirta Coeculus).

enjamber: zu I: ~ q. über j. hinweg-
springen; ~ une classe eine Klasse über-
springen.

enjauni, *se* * (a-gö-ni') a. vergilbt.

enjoleux \varnothing , *se* P (a-lö', -š'i) s. = enjoleur.

enjoleur: zu 2: auch marchand ~.

enjugueraie (a-gü-g'ra') s/m. rosenfarbener
Marmor aus Mayenne.

enjuivé, *se* (a-gü-ve') a. verjudet.

enjuponner: zu I: weiß. ~ de drap rouge
einen Sockel zc. in rotes Tuch einhüllen;
~é: a) im Unterrod; b) von einem Frauen-
beamtin im Zalar. Zu I. 2: (in ein Frauen-
zimmer) verliebt machen. Zu II: s' sich in
ein Frauenzimmer verlieben.

enlève-couvercle, pl. ~s (a-law-lu-
wä'ri) s/m. Küche: Deckel-Abheber.

enlevé (a-lwé') s/f. 1. auf einmal ent-
nommene Menge, w. Korn. 2. ~ de jupes
Aussliegen n der Röcke beim Tanzen. 3. P
Verweis m. 4. ~ de ruban Stetschleife
am Damenhut.

enlève-marmite, pl. ~s (a-law-mär-
mi't) s/m. Küche: Topf-, Grapen-Abheber.

enlèvement: zu 2: ~ des feuilles mortes
Sammeln n des trockenen Laubes zur
Streu-nutzung; ~s: ~ des marchands
Abfahren n, Selbst-Abholen n der Güter.

enlever: zu I. 4: von seiten des Abreifers:
ein Gut abnehmen. — Zu I. 5: ~é ge-
lingen, hinreichend, thé. vorzüglich und
mit Feuer vorgetragen; être ~é dem
Publitum sehr gefallen. — Zu 13: $\text{\textcircled{S}}$
Bergbau: a) ein Fördergefäß anholen, b) ver-
hauen (durch Auskaufen wegkaffen); ~ à la
pelle abstechen; ~ par levage abtreiben.
— Zu II. 1: s' ~é auch übertöchen.

enleveur: 4. typ. Arbeiter, der in einer
Druckerei auftrümt.

enlis... v. enlizer... Dazu: auch fig. [nen.]

enluné, *se* (a-li-ne') a. vom Mond beschie-

enlustrer P (a-li-lü-stre') Oa. v/a. erleuchten.

ennéaple \varnothing (än-né-a-pl) [grch.] a. neunfach.

ennéatride (än-né-a-té-ri'd) [grch.] s/f.
h. a. Cyklus m von neun Jahren, vgl. als
Wiederkehr für Feste. [Verdicht.]

ennéagé, *se* (a-nä-ge') a. eingekleidet.)

ennemi: zu I: être tué à l'~ vor dem
Feinde fallen. Zu II: ~ à q. gegen j.
feindlich gesinnt.

Ennery (ä-n'ri) npr. m. Andriehen n,
 Dorf bei Metz; vgl. Demery.

ennianiste * (än-ni-a-ni'fi) [Ennius] s/m.
Nachahmer des Ennius. [a. veredend.]

ennoblissant, *se* (a-nö-bli-šä' @a, -š'i) s/f.)

ennuage, *se* * (a-nü-ä-ge') a. bewölkt.

ennui [* inodiaré]. Zu 3: auch Verdrieß-
lichkeit f.

ennuyance P (a-nä-lö'š) s/f. = ennui.

ennuyer: zu II. 2: ~é auch leidend, in
jämmerlichem Zustande.

énormiser (é-nör-mi-šé') Oa. v/a. ge-
waltig vergrößern.

énotheré \varnothing (é-nö-tä'r) s/f. = énothère.

enplumagé, *se* P (a-plü-mä-ge') a. heraus-
fäffert. [lamentarische Untersuchung.]

enquête: zu I: ~ parlementaire nes: par-
enquêté, *se* (a-tä-te') a. u. s. (j. der) in
Untersuchung gezogen (ist), über den Nach-
forschungen angestellt find.

enquiller: III. s' v/pr. P typ. in einer
Druckerei Stellung erhalten.

enquilleur P (a-ti-šö'r) s/m. Schieber,
Bauernfänger, der an der Thür eines Eisen-
bahnmagazins Reisende zum Einsteigen veranlaßt.

enquiquement P (a-ti-ti-ni'ga') s/m.
grobe Beschimpfung.

enracination P * \varnothing (a-rä-šä-nä-šä' @) [ft.]
s/f. Anwurzel n.

enracinement: zu I: Forstw. : à ~ profond
stief wurzelnd; à ~ traçant flach wurzelnd.

enraciner: III. *se* a. Wasserbau: mit e-m
Widerlager versehen.

enrage: zu I. 2: ~ment adv. wütend.

enrageat \varnothing (a-rä-Ga') s/m. prov. (Médoc)
~ noir früheste Trauben-Art.

enrager: zu 2: ~ après qc. leidenschaftlich
et. begehren. — II. P s' ~ sich verlieben.

enramer $\text{\textcircled{S}}$ (a-rä-me') Oa. v/a. = em-
bruyer im Suppl. [Wagen.]

enrayeur: 2. ~ de tête Kopfrunge f an
enrayoir: 4. Spanner (Stammer zum Spannen
der Armbau).

enrégimentation (a-re-šä-mä-tä-šä' @) s/f.
1. $\text{\textcircled{X}}$ Einreichung in ein Regiment,
Formierung e-s Regiments. 2. fig. Ein-
reichung, Einmündung für eine Partei; weit S.
Zusammenstellung. [Régimentation 1.]

enrégimentement \varnothing (a-tmä'šä-m) = en-
régimentement; set: Infraktionierung f;
Eisenbahn: ~ des bagages Gepäck-Ein-
schreibung f, -Abfertigung f.

enregistrer: zu I: 1. Telegraphie: instruieren
(eintragen und auf die passende Linie dirigieren).

enregistré: zu 2: set: Infraktionierung;
~ électrique (des votes d'une assem-
blée) elektrischer Einschreiber (Abstimmungs-
telegraph, Stimmzähl-Apparat).

enréglessé (a-ré-gli-šé') a. co. mit Lakrihen-
saft durchjast. [in Träume versenken.]

enrêver * (a-rä-ve') Oa. s' v/pr. sich
enrumer: zu I: 2. P verschmüpfen, ver-
drießen. [Reicher.]

enrichisseur (a-ri-šä-šö'r) s/m. Bes-
serer $\text{\textcircled{S}}$ (a-rö-bä'G) s/m. 1. ~ (au
sucré) überziehen n (mit Zucker), Ein-
hüllen n. 2. überziehen der Zalgärten mit
Stearin säure. 3. überziehen des Fleisches
mit Gelatine, Zucker, Glycerin, um es zu
konfervieren. [Kaffee, glasierter Kaffee.]

enrober: 2. café ~é mit Zucker gebranntet
enrochement: 2. $\text{\textcircled{X}}$ Verkrüftung f (ver-
härtete Verflechtung der Gewebe).

enrocher: II. v/n. sich verhärteten, ver-
krüften (zum Pulverstein).

enroulement: zu I: de jolis ~ de dentelles
schöne Spitzen-Umwindungen; Telegraphie:
double ~ doppelte Bewickelung.

enrouleur-extenseur, pl. ~s (a-ri-
lö-šä-šä-šö'r) s/m. Widel-pulmošchine f.

ensalobé, *se* P (a-šä-lö-pe') a. beschminkt.

ensanglerter: zu I. 1: ~é *Syn. v. sanglant.*

ensauvager \varnothing (a-šö-wä-ge') Oa. I. v/a.
wild, roh machen. II. s' v/pr. ver-
widern.

enseptretr (a-šä-ptre') v/a. j-m das
Zepter geben, j. zum König machen (ant.
descepter).

enseptreter P (a-šä-šä-šä') Oa. v/a. den
Mechanismus in ein Spielzeug setzen;
~ un boui-boui die Fäden an e-r Mario-
nette befestigen.

enseigne: zu I. 1: à bonnes ~s (ant. à
fausses ~s, v. faux I. 1). Zu I. 4: auch
Banner n.

enseigner: zu I. 1: vsm. auch ~ à q. de
(mit inf.). Zu I: 4. $\text{\textcircled{+}}$ brandmarken.

ensemble: zu II. 6: $\text{\textcircled{X}}$ feu d' ~ Abteilungs-
feuer n. [gleich, ebenjo.]

ensemement \varnothing (a-šä-bl'ma') adv. zu-
ensemencement: 2. Einsetzen n von
Fischen in Gewässer.

ensépulturer (a-βe-pül-tü-re') ①a. v/a. begraben.
enséque (a-βä't) s/f. prov. (Landes) Art Krankheit des Rindviehs, Auszehrung.
enserrer 4. in Schranken, in Unterwürfigkeit halten.
ensevelisseur aus a. leichen-einfüllend.
ensilage 2. Einwinter n der Bienen.
ensiler (a-βi-le') v/a. in Silos bringen, aufbewahren (v. ensilage).
ensieur (a-βi-lö'r) s/m. j., der Getreide in einen Silo bringt oder in demselben aufbewahrt. [Wert und Suppl.]
ensilotage, -er = ensilage, -er (v. Haupt-).
ensoileillement * (a-βö-lä-j'ing') s/m. sonnige Beleuchtung. [Erglängen.]
ensoileiller: s'~ v/pr. im Sonnenlichte
ensouter (a-βu-te') v/a. in eine Schiffskammer bringen.
enstatite (a-βta-ti't) [grch.] s/f. min. Enstatit m, Blätter-Augit m (ein Enstatit).
ensuairer (a-βü-ä-re') v/a. in ein Zeichen wickeln.
ensuaireuse (a-βü-ä-re'vö'si) s/f. Totenfrau.
entage (a-ta'g) s/m. Anbohren n goldener Gegenstände in betrügerischer Absicht und Erziehung f des gewonnenen Goldes durch Kupfer.
entailage: Eisenbahn: ~ des traverses (à la raboteuse) Einschneiden n der Schwellen (mittels der Schwellen-Hobelmaschine).
entaille: zu I: ⑥to.: ~ d'un billet Coupier-Zeichen n, -Voch n. Zu 3: ⑥ Bergbau: Einbruch m (die im regelmäßigen Betriebe bei dem ersten Angriffe eines Stroh gemacht Vertiefung); Anschnitt m (Verrechnung der Kosten seitens des Schichtmeisters). — 6. Fortifikation: Hau m (Schlag, der abgeholt wird).
Entecade (a-ta-ta'd) npr. f. Pic de l'~ id., Berg in den Pyrenäen bei Luchon.
entendant-parlant, pl. s.-s. (a-ta-da-par-la') s/m. Mensch, der hören u. sprechen kann (ant. sourd-muet).
entendeur: à bon ~ salut, besser: wer es verstanden hat, der schreibe es sich hinter die Ohren, oder Verständigen genügen wenige Worte.
entendre: zu I.1.: prov. ~ haut harthörig sein. Zu I.6: je n'~ pas mit inf. ich bin nicht gewillt zu ...
entendu: zu II: aus faire son ~(e).
entérite: ~ folliculeuse Darmdrüsen-Entzündung.
enterrable (a-tä-ra-bl') a. für die Erde reif, der begraben werden kann.
enterrement: zu 2: fig. ~ de première classe bernichtende, mit scheinbarem Mitleid geschriebene Kritik; aus pompahste Verabschiedung. — 6. P von einem Lehrlinge verpöschigte Arbeit; X P Vereitigung f der Köpfe durch Verbergen unter der Streu.
enterrer: zu I: 7. ⑥ Bergbau: ~ é versallen.
enterrer: zu II: 4. prov. F mon ~ ein Nachkomme von mir.
enterver f (a-tär-ve') ①a. v/a. verfluchen.
en-tête: zu I: Zitelopf. — 3. Zeit-Artikel.
entêter: zu I.3: aus ~ é dans qc. = ~ é de qc. Zu I: 5. être ~ é que ... setzt überzeugt sein, daß ... Zu II: s'~ dans qc. = s'~ de qc. [Begeisterung.]
enthousiasme: zu 2: a. ~ s pl. dichterische
enthousiaste: zu II: *
enticher: zu I.2: ~ é de qc. eingenommen von, eingebildet auf etwas.
entière f (a-tä'r) s/f. eßbare Rinne.
entif f (a-ti'f) s/m. = antif.
Entine (a-tin) n.d.b.f. abr. = Valentine.
entoderme (a-tö-där-mé) [grch.] s/m. zo. innere Haut der Mollusken.
entodermique (a-tö-där-mi't) a. auf die innere Haut der Mollusken bezüglich.

entoisonné, ~e F (a-tä-sö-ne') a. dicht behaart.
entonneur (a-tö-nö'r) s/m. 1. Kirchen-Lied-Anstimmer. 2. P starker Trinker.
entonnnoir: zu I: P ~ à pattes Weinglas mit einem Fuße; Brauerz: Sodfuß.
entopériphérique (a-tö-pe-ri-jé-ri't) [grch.] a. den inneren Umkreis betreffend.
entorse, ~e (a-tör-be') a. chir. verrenkt.
entortiller: zu I.2: P ~ é ungepflegt.
Syn. v. tors I.
entour: par ~ ungefähr. [faßbar.]
entourable (a-tu-ra-bl') a. ein-, um-
entourber P (a-tür-be') ①a. v/a. verwickeln, in Unordnung bringen.
entourer: zu I.1: X v. investir I.2.
entourner (a-tür-ne') ①a. v/a. um etwas herum rollen oder wickeln.
entournerre: zu 3: ~ s sociales soziale Unbehaglichkeiten. [einer Tournüre.]
entournerre* F (a-tür-nü-re') aff. in
entr'accorder: 2. s'~ qc. einander e. zugeföhren.
entraîles [*intera'lia]. Zu 4: sentir pour q. les ~ de Médée gegen sein Kind herzlos sein.
entrainement: 4. Eisenbahn: v. cheminement im Suppl.; Zel.: ~ du papier Papierführung f; branche d'~ Führungsbefehl.
entraîner: zu I.1: Zel.: ~ le papier den Streifen durch den Apparat ziehen. Zu II: 3. s'~ sich üben, sich trainieren; die Fett-leibigkeit durch Bewegung beseitigen.
entraîneur: a. ~e s/f. Frauenzimmer, das öffentliche Walle besucht.
entr'apercevoir (a-trä-pär-βe-wä'r) ①a. v/a. flüchtig bemerken.
entravage: aus Verständnis n.
entraverse f (a-trä-wä'rβ) advt zu lebenslänglicher Ketterstrafe. [Schiffen.]
entraverser: s'~ sich quer vorlegen (von)
entre: zu I.3: ~ tous vor allen ...; ~ ses ving et trente ans in den Zwanzigern.
entre-bâillement: 2. gr. Hia'tus.
entre-bâiller: zu I: eine Thür anlehnen.
entre-bâillure* (ätr-bä-jür) s/f. halbe Öffnung, Spalte.
entre-balancer (ätr-bä-lä-βe') ①l. s'~ v/pr. einander das Gleichgewicht halten.
entre-bock F (ätr-bö't) advt à l'~ beim Biertrinken, auf der Bierbank.
entre-cent f (ätr-βä') s/m. Abgabe f vom Bergbau an den Territorialherrn.
entrechater f (ätr-šä-te') ①a. v/n. Tanz: Lustsprünge machen (mehr gbr. faire des entrechats). [sich gegenseitig lieben.]
entre-chérir (ätr-šé-ri'r) ①a. s'~ v/pr. ~
entrechoquement: 2. Aufeinanderstoßen n von Eänen.
entre-colonne: 2. Ornologe im Erdgeschöß auf der Seite, wo die Königin saß (18. sa.). [verbunden sein.]
entre-communiquer: 2. s'~ mit ea.
entre-contredire (ätr-ktr-dür) ①m. (aber ~isez) s'~ v/pr. sich ea. widersprechen.
entre-contrefaire (ätr-ktr-fä'r) ①n. s'~ v/pr. sich einander nachäffen.
entr'écorce (a-tré-tö'rβ) s/m. Fortifikation: durch Vernachlässigung zweier Äste entstandener Fehler der Rinde.
entre-couper: zu I.2: voix ~ ée a. Schluß-zen n. Zu I.3: ⑥ Bergbau: durchschneiden. Zu I: 4. Fortwesen: ~ é durch Lichungen unterbrochen.
entre-course* (ätr-kürβ) s/m. beim Wettrennen: Zeitraum zwischen zwei Rennen; auch kleineres Rennen.
entre-croisement: zu I: ⑥to.: ~ des joints du rail et des longrines abwechselnde Lage der Stöße in der Fahr- und Unter-ijhene.
entre-cueillir (ätr-kü-jür) ①c. v/a. die Früchte eines Baumes zu verschiedenen

Zeiten pflücken, je nach der Reife; auch vom Baum: ~ un arbre.
entre-décrier (ätr-dé-kré-e') ①a. s'~ v/pr. sich einander schlecht machen.
entre-dépouiller (ätr-dé-pü-jé') ①a. s'~ v/pr. sich einander berauben.
Entre-deux-mers (ätr-dé-jé-re') l. npr. m. l'~ id., ehm. franz. Provinz in Guienne zwischen Dordogne und Garonne. II. e ~ s/m. id., in ~ I. gebauert kleiner franz. Weiswein.
entre-différer (ätr-dé-jé-re') ①g. v/n. von einander verschieden sein.
entrée: zu I: Zelegr.: ~ de poste Einführung beim Eingang in eine Station; fils d'~ Einführungsdrähte m/pl. — Zu 3: joyeuse ~ Verfassungsurkunde (in Flandern). — Zu 4 thé.: faire l'~ d'un acteur einen Schauspieler bei seinem Auftreten befristigen; faire une ~ de ballet eintreten ohne zu grüßen. — 12. Sport: vom Besitzer eines Pferdes bei der Anmeldung desselben zu einem Rennen geleistete Einzahlung. 13. Erwartung: kleine Tafel, auf der die Tagesordnung der zu beratenden Gegenstände steht, schwarzes Brett.
entrefend (ätr-ä't) s/m. Scheidewand f (= mur de) refend).
entrefilet: typ. aus Estigline f.
entrefrapper (ätr-fri-pö-ne') ①a. s'~ v/pr. sich gegenseitig betrügn.
entre-fuir (ätr-für) ①d. s'~ v/pr. sich einander fliehen.
entr'égorgement (a-tré-gör-g'ma') s/m. gegenseitige Wöschlachtung.
entre-heurt (ätr-šür) mit ~ement (ätr-tmä') s/m. Aufeinanderstoßen n.
Entreigne (a-trä'n) npr. f. Hündlingen n, eßf. Ort.
entreillage (a-trä-jä'g) s/m. Gampagner-Fabrikation: Aufschichtung f der Flaschen auf Latzen. [ander zurechnen.]
entre-jeter (ätr-je-te') ①c. v/a. ein-
entrelacer: zu I: Entzornen: einlegen.
entrelardé P (ätr-lär-dé') s/m. mit fett durchwachenes Stück Rindfleisch; Mensch, der weder fett noch mager ist.
entrelarder: zu I.2: F ~ é so fo, halb und halb. [s/m. = entre-maillade.]
entremail, pl. ~aux (ätr-mä', ~mä')
entre-maintenir f (ätr-mä-t'nür) ①h. s'~ v/pr. sich einander stützen.
entre-mangement (ätr-mä-g'ma') s/m. = entre-mangerie.
entremetteur (ätr-mé-té') s/m. Koch, der besonders Zwischengerichte macht.
entre-meurtrir (ätr-mür-trür) ①a. s'~ v/pr. sich einander zerquetschen, sich gegenseitig braun und blau schlagen.
entremonde* (ätr-mö'nd) s/m. l'~ parisien die Pariser Zwischenwelt (weibenartige Gesellschaft).
entre-néglier f (ätr-né-je-je') ①m. s'~ v/pr. sich einander vernachlässigen.
entre-occire f (a-tré-ö-ür) ①t. s'~ v/pr. sich einander töten. [Wäune.]
entre-parler: 2. † thé. Person auf der
entrepardir f (ätr-pär-tür) s'~ v/pr. s'~ qc. etwas unter einander teilen.
entre-paye (ätr-pä-jé) s/f. jour (ou samedi) d'~ Sonnabend m zwischen den Zahlungstagen (in Geßäften, wo alle 14 Tage gezahlt wird). [v/pr. sich ea. neden, quäden.]
entre-picoter (ätr-pi-tö-te') ①a. s'~
entre-porter: 2. s'~ à qc. sich einander zu etwas antreiben.
entreposeur: 3. Post: (facteur) ~ Post-Beamter auf einer Bahn-Station.
entrepôt: zu I: ⑥ en ~ unverjollt; sorti de l'~ verjollt.
entrepren dre: zu II: abs. vorgehen.
entreprise: zu 2: Eisenbahn: ~ de correspondances Personen-Transport m nach und von dem Bahnhof.

entrer: zu I. 4: ~ dans ses trois ans drei Jahre alt werden; P ~ dans l'infanterie in andern Umständen sein; ~ là dedans v. dedans im Suppl.; **Telegraphie:** ~ dans le compte des mots bei der Wortzählung mitgerechnet werden. Zu III. 1: s'~ qc. dans la chair sich et. in das Fleisch bohren.

entre-rail ||, pl. ~s (ãtr-ra'i) s/m. Raum zwischen den Eisenbahnschienen.

entre-régaler || (ãtr-ré-gá-le') @a. s'~ v/rp. sich einander bewirteln.

entre-reprocher || (ãtr-rá-pró-řhe') @a. s'~ v/rp. sich einander vorwerfen.

entre-soler || (ãtr-hó-le') @a. v/a. arch. Zwischengeschoße herstellen.

entre-solliveau, pl. ~s (ãtr-hó-li-wo') s/m. arch. Balkonfach n.

entre(-)sort ||, pl. ~s P (ãtr-hó't) [entren et sortir] s/m. Theater n von Seitängern, billige Schaubude, in der man nur kurze Zeit verweilt; auch Gaultierwagen.

entre-succéder || (ãtr-hú-řhe-de') @g. s'~ v/rp. einander nachfolgen.

entre-suite zu I: auch Zusammenhang.

entre-soutteuer || (ãtr-hú-pó-r-te') @a. s'~ v/rp. sich einander unterstützen.

entretener: zu I. 2: ~ q. en particulier mit j-m allein sprechen. Zu II. 2: s'~ l'estomac chaud sich den Magen warm halten, trinken. [wissen zwei Pfosten.]

entretouise zu I: **Ent:** Querverbindung) entretouisement @ (ãtr-tú-f'm-g') s/m. 1. Querverbindung f. 2. Stieholzversteigung f. [sich ea. erfinden.]

entr'étauffer || (ãtr-tú-ře') @a. s'~ v/rp.)

entre-trave, pl. ~s @ (ãtr-trá'w) s/f. arch. Zwischen-Gesparr n, Gebälk n.

entre-venir || (ãtr-wé-ni') @h. v/n. = intervenir.

entrevoir: zu I: auch mit folgendem inf.

entre(-)vous: dazu: @ Zimmerer: gestopfter Windelboden.

entrevue: 2. Abnung, Vorgeschnack m.

entripaille || (ã-trí-pá-je') @a. s'~ v/rp. sich einen Wanst anmassen. [stahl.]

entroulement || (ã-tró-l'm-g') s/m. Diebstahl n.

entroule trop, pl. ~s (ã-tro') s/m. überzähliges

entroure: zu 3: Holzverbindung. [Gut.]

env: abr. Wettrennen = environ.

envachissement ||* (ã-wá-řhi-řm-g') s/m. Verweichlichung f.

envaganner ||* (ã-wá-gó-ne') @a. v/a. = envagонер. [einnehmen.]

envahir: auch ee Zeit in Anspruch nehmen.)

envahissement: zu 2: auch Überflutung f.

envallimer || (ã-wá-li-me') @a. v/a. durchziehen. [verbergen (von Wasserieren).]

envaser: zu II: 3. s'~ sich im Schlamm)

enveloppant: zu I: 2. fig. befruchtend.

enveloppe: zu I: 1. de sûreté Sicherheits-Briefumschlag; machine à (faire les) ~s Briefumschlag-Maschine; **Telegr.:** ~ protectrice pour câbles Kabel-Schutzhülle.

envelopper [Storm: * involutus]. Zu I. 2: ~ q. d'affection j-m große Zärtlichkeit beweisen; ~ q. d'un regard j. scharf ansehen. Zu II: auch v/a. ~ un défaut auf beiden Seiten der falschen Färbre suchen lassen. [rüten (Gautier).]

enverser ||* (ã-wár-má-je') @a. v/a.)

enverrage @ (ã-wá-ra'g') s/m. Glasfabr. 1. Reinigung f e-s neuen Gefäßes durch geschmolzenes Glas. 2. geschmolzenes Glas, das sich an den Wänden der Ziegel festsetzt.

envers: zu I: ~ et contre tous auch gegen Freund und Feind. Zu 4: se mettre le cœur à l'~ sich aufregen.

enversailer || (ã-wár-há-je') [Versailles] @a. v/a. und s'~ v/rp. ehm. (sich) an den Hof zu Versailles und die Abhängigkeit von ihm gewöhnen (Goncourt).

envesselage (ã-wé-ř'a'g') s/m. Einhüllung f der Trauben zum Schutze gegen Vögel.

enviander || (ã-wá-de') tr. b. @a. v/n. = baisier I. 2.

envider: 2. @ Spinnerei: aufspulen.

envideur @ (ã-wá-dó'r) s/m. Aufspuler.

envie: zu 2: le rôle lui fait très ~ er hat große Lust zu dieser Rolle.

envilainir || (ã-wí-lá-ni'r) @a. s'~ v/pr. sich erniedrigen (Goncourt).

environnant: mœurs ~es zeitgenössische Sitten.

environner: zu I: 2. ~ q. fig. j. mit Beschlag belegen. 3. † ~ qe. um etwas herumgehen.

envoi: zu I: Buchhandlung: ~ à condition Sendung f in Kommission; ~ d'office Nova-fendung f.

envol* (ã-wó'l) s/m. das Davonfliegen.

envolé, ~e (ã-wó-le') a. von Personen: nimmer ruhend, sehr beweglich.

envolée* (ã-le') s/f. 1. An-, Aus-flug m; gemeinsamer Ausflug; fig. Schwung m, Gedankenflug m; ~ de lumière Lichtstrom m; ~s de légères mousselines Aufplattern n leichten Musselins. 2. ~ de gaze leichte Kopfbedeckung; svelte ~ de son corps schlanker Wuchs, Elastizität ihres Körpers.

envolement* (ã-wó-l'm-g'@h) s/m. Wegfliegen n (a. fig.); auch Wirbel; (reizendes) Durcheinander.

envoler: zu I: mit Weglassung des pr.: faire ~ einen Vogel aufsteuchen; être ~é fortgefliegen sein (= s'être ~é). Zu 3: typ. s'~ die Arbeit im Etich lassen u. bummeln.

envolomé, ~e † + (ã-wó-li-me') a. mit großer Vereinnung, großem Oberstich (ant. frögaté). [Läden.]

envouter: zu I: auch aüg. bezaubern, ent-)

envouteur* (ã-wú-tó'r) s/m. Verzauberer; v. envouter I. [Zillort.]

envoyage @ (ã-wá-řá-g') s/m. Wegeben:)

envoyer: zu I: von Pumperten: ~ 100 litres par minute in jeder Minute ... geben, fördern; P ~ q. en paradis j. umbringen; thé. dem Schauspieler das Wort, den Satz soufflieren; weiß. antworten, verb. gerechtweisen; bien ~é! gut geantwortet!; gut gegeben!; X P ~ chercher le parapluie de l'escouade einen langweiligen Kerl loszuwerden suchen. [Abänderin.]

envoyeur: zu I: auch ~se (ã-wá-řá-g') s/f.)

enwagonner ||* (ã-wá-gó-ne') @a. v/a. in Eisenbahnwagen unterbringen.

éophyton || (e-ó-fi-tá') [grch.] s/m. Eo'phyton n (feulle Pflanze in der cambrijschen Formation). [Zarbstoff.)]

éosine (e-ó-si'n) s/f. chm. Eosin n)

éou (é-u') int. Schrei der Kröte.

épaillage: 2. = épincetage. 3. Verfahren, brüdicige Stellen, Metall-schuppen nutzbar zu machen.

épaüle @ (é-pá'i) s/f. Strohsplitter m.

épailier 2. = épincer 3.

épais: zu I. 4: visage ~ ausdruckslos, dummes Gesicht. — Zu I: 6. dickflüssig (ant. liquide I. 2).

épaisseur: zu I: @ Bezg.: Mächtigkeit e-r Schicht. Zu 2: ~ de la couche électrique elektr. Dichtigkeit (= densité électrique).

épallèle @ (é-pá-lé'l) [grch.] a. **Electr.:** mit natürlicher ununterbrochener Polarität.

épanouir ||* expandir'e]. Zu I. 1: **Electr.:** pôles ~is offene Pol-Enden eines Electro-Magneten.

Épaphrodite (é-pá-řró-di't) I. npr. m. Epaphrodit: a) saint ~, Schüler d. Apostels Paulus; b) Freigelassener des Nero; c) grch. Grammatiker (um 80 nach Chr.). II. ~ v/sf. zo. Epaphrodi'ta, Gattung der Tang-Desfräcken.

éparchie: noch heute bischöflicher Sprengel in der griechischen Kirche; in Griechenland: Unterabteilung der Romarchie.

éparagnant: II. s/m. Sparrer.

épargne: zu 1: ant. profusion. Zu 2: auch das Ersparne.

épargneur (é-pár-nó'r) s/m. Sparrer.

épars zu II: 2. @ Stellmacherei: Querriegel.

éparsier ||* (é-pár-ři') v/a. ausbreiten, zerstreuen. [a. verblüffend, toll.]

épastrouillant ||, e P (é-pá-řtrú-řá', ~ã't) @

épátant: c'est ~ das ist (wirklich) großartig, das ist klafflich.

épáte (v. épátage): f vol à l'~ großartiger Diebstahl. [würzchen n/pl.]

épátement: 4. ~ quindlerförmige Saugespaten f @ Schwinder. [Épater.]

épátouler || P (é-pá-tú-le') @a. v/a. = épaupe:

épaupe: zu 2: für poule le temps à l'~ auch par l'~ und de l'~ sich die Zeit vertreiben, den Gang der Zeit zu beschleunigen suchen. Zu 7: (beig.) Weberei: = cannetto 2.

épaulée: 5. Laß, die man auf den Schultern trägt.

épaulement: zu 1: **Ent:** Vor sprung an einer Welle oder einem Zapfen. — 5. Anlegen n des Gewichtes an die Schulter.

épaule(t)tier: zu 2: Offizier, der die Staats-einrichtung n nach militärischem Zuschnitt gestalten möchte. — 3. Ultrarevolutionär (Thiers). 4. nicht wieder gewählter Offizier der Mobilgarde.

épauter || (é-po-te') ||* expavita're] @a. v/a. prov. (Picardie) erschrecken.

épave: II. **tisw.** s. Gefrandete(r).

épavelle (é-pá-ře'l) s/f. Kinderspiel, bei welchem zwei einen anderen tragen, der ihren Paß mit seinen Armen umfaßt.

épée: zu I. 1: ~ de bal Galanterie-Degen; ~ d'atarde Schwert n mit breiter, kurzer Klinge; ~s jumelles zwei Degen, die man zugleich in dieselbe Scheide stecken kann; P ~ de Savoyard Feuchtschwert m.

épée-baionnette, pl. ~s ~ (é-pá-řé-ná't) s/f. Hau-bajonett n, Seiten-gewehr n der Infanterie. [Methode.]

épellation: lies: nouvelle ~ Lautier-)

épéndice (é-pé-dí't) [grch.] s/m. Unterleid n, wie die ersten Christen es trugen.

épéndiceuse @ (é-pá-ti-řé's) s/f. Maschine zur Reinigung von Geweben.

éperdu: zu I: äußerst; amour ~ glühende Liebe; ~ment amoureux sterblich verliebt.

éperdument ||* (é-pár-dú-m-g') s/m. leidenschaftliche Verwirrung (Flaubert).

éperon [a/d. sparrow]. Zu 7: veine de l'~ Sporn-ader (Ader nahe bei der Stelle, wo der Sporn eintrifft); prov. (Normandie) il faut le saigner à la veine de l'~ man muß ihm zur Ader lassen an der Sporn-ader (von j-m, der sich krank stellt). — 14. chir. Sporn, Klappe f (Höcker etc., den bei dem unvernünftigen Alter die Gebärme hinter der Scheitel bilden). [Epreuvier im Suppl.]

épervier [a/d. sparvari]. 5. **tisw.** ~ für) épéuille @ (é-pá-řá-g') s/m. = épailage im Suppl. [ung f.]

épeurement || (é-pó-r'm-g') s/m. Anght-) **épeurer:** zu I: ~ in Angst gesetzt.

éphébe: auch jetzt noch gdr., und auch als a. jung(er Mensch). [athenische Jünglinge.]

éphébie (é-řé-bi') [grch.] a. **Electr.:** Schule für) **éphébie** (é-řé-bi't) [grch.] a. auf die Ephebie bezüglic; v. éphébie im Suppl.

éphélicide* (é-řé-li-ři'd) [grch.-lt.] s/m. Mittel n gegen Sommerprossen.

Éphrat ou ~a (é-řrát, é-řra-tá') npr. m. (bist.) Éphrata n (= Bethlehem).

Ephalates (é-řá-lá-ti't @h) npr. m. pl. Epthaliten (Abteilung der Hunnen, die sich im Osten des Kaspijschen Meeres niederließen), auch weiße Hunnen genannt.

épiangiotique \varnothing \varnothing (é-pi- α -gi- δ -ti') [grch.] a. corps \sim s Zwischenstoffsubstanz f zwischen den einzelnen Zellen.

épiate \times (é-pi-ba't) [grch.] s/m. h.a. griechischer Marine-Soldat.

épie [*spe'cia]. zu 1: grosses \sim s = quatre \sim s. — 6. \varnothing arbre aux quatre \sim s Gewürzblatt n, Baum auf Madagastar (Ravensara aromatica).

épichorial, \sim e \varnothing (é-pi-fô-râ'l) [grch.] a. an. zur hinteren Haut gehörig.

épidaurien, \sim -ne (é-pi-do-râ', \sim -n) a. u. E. (ne)s aus Epidaurus, Epidaurier(in).

épidémiologique (é-pi-de-mi- δ -lo-gi') [grch.] a. méd. epidemiologisch (auf die Lehre von den Epidemien bezüglich).

épidérmé: 2. vermittelt, reißig f. Gemäßen.

épidictique \varnothing (é-pi-di-kti') [grch.] a. r/h. epideiktisch, zur Schaustellung, als Brunnstüd dienend. [Epigé a, Erica-Ver.]

épigé: zu 1: ant. hypogé. II. \sim e \varnothing s/f.

épigène: zu 2: b) mehrere Jahre fortgrünend, immergrün.

épigone: zu 1: auch fig. Epigone (Person, die das von den Vorgängern Begonnene fortzuführen strebt).

épigraphe: a. Inschriften-Verfertiger.

épilème (é-pi-lê-m) s/f. Enthaarungsmittel n. [epileptisch, trampschaff.]

épilepticoïde* (é-pi-lê-ptô-ï'd) [grch.] a.)

épiler: zu 1. I: P se faire \sim la pêche sich rasieren lassen.

épilobe: \sim à feuilles étroites schmalblättriger Weiderich, wilder Oleander.

épilogue: fig. Nachspiel n. — 2. [épilogueur] esprit d'~ Geist des Widerpruchs, Kritikersucht f.

épilogueur: zu 1: 2. bisw. recapitulieren.

épiloir (é-pi-lô'r) s/m. Werkzeug n zum Enthaaren.

épimède: auch Sodenblume.

épimélète (é-pi-mê-lê't) [grch.] s/m. h.a. Beförger, Unordner, Verwalter; Finanz-aufsicht im alten Ägypten.

épinage: 2. Dornengeflecht n zum Schutze um junge Bäume.

épinale: 2. (pl. \sim s) Bild aus Epinal, Bilderbogen nach Art der Kupferer.

épinard [prf., mit Aehnung an lt. spina]. zu 1: P \sim de muraille = pariétaire. zu 2: plat d'~s: b) Ruhfladen; P aller aus \sim s feine Sporteln als Zubehör bezeichnen. [Noire Schwarzdorn m.]

épine: zu 1: \varnothing \sim de cerf = nerprun; \sim épinée (é-pi-nê) s/f. \sim de cochon (à la broche) Rippen-speer m, -braten m.

Épineuse (é-pi-nêz) npr. f. id. n. fr. Dorf, wo Gambetta 7. 10. 1870 mit dem aus Paris abgegangenen Luftballon herunterkam (Denkmal 7. 10. 1889).

épinglage (é-pi-gla'g) s/m. 1. Befestigen n der Schweinefenn mit e-r Nadel. 2. Reinigen n der Öffnungen der Gasbrenner mit einer Nadel.

épingle: zu 2: f avoir son \sim au col betrunken sein. — II. npr.: le Père \sim , Name des Ghejs der Lumpensammler († 1869).

épinglé: 2. gefüchelt (est tiré à quatre épingles). 3. Materei: geziert, manivert.

épingle-broche, pl. \sim s- \sim s (é-pi-gle-brô'ch) s/f. große Wufennadel.

épingle-drapeau, pl. \sim s- \sim s (é-pi-gle-drâ-po') s/m. Karten-fähnchen n.

épinglée* (é-pi-gle) s/f. = cocotte.

épingler: zu 1: 3. P sardine \sim ée magere, gefüchelte Frau, oder totches Mädchen. 4. P festnehmen.

épinglette: zu 1 \varnothing = pincette 4; \sim du graisseur Näum-nadel des Schmirerz.

épinglier-grillager, pl. \sim s- \sim s (é-pi-gli-e-gril-jâ-gê'r) s/m. Verfertiger von Draht- und Messing-Gittern.

épiphysaire \varnothing (é-pi- φ -si-ri') [grch.] a. An. epiphyse-artig (v. épiphyse im Suppl.).

épiphysé: genauer: Epiphysé (durch Knorpel mit dem Knochen verbundene Knochen-Forst.)

épique: zu 1: 3. D'~s mémoire seligen Angedenkens. [Bischof werden fann.]

épiscopable f (é-pi-pô-pa'bl) a. werf

épiscopal: zu II: auch sg. um \sim .

épiscopaliste (é-pi-pô-pâ-li'st) s/m. Anhänger der Epistola'-Kirche. [Evêque.]

épiscoupe* (é-pi-pô'p) [grch.] s/m. =

épiscopisant (é-pi-pô-pi-jâ') a. nach e-m Bistum strebend. [des Merkmal.]

épisème: 2. grch. Archäologie: unterschieden-

épisode: zu 1: alte Tragödie: Episo'de Zeit des Dramas zwischen zwei Chorgesängen).

Epissoire \downarrow (é-pi-pô'r) npr. f. sainte \sim , Patronin der Raftwälder.

épissure: Telegr.: \sim du câble Kabel-Vöfelle. — 2. \varnothing Bergbau: Bruch m.

épistate (é-pi-pâ't) [grch.] s/m. h.a. 1. bei den Griechen: Epistat', Vorficher, Leiter. 2. Friedensrichter im alten Ägypten.

épistolat (é-pi-pô-la's) s/m. Briefschreiberei f; la reine de l'~ Bezeichnung der Frau von Sévigné.

épistole* (é-pi-pô't) [lt.] s/f. Brief m.

épistolomanie* (é-pi-pô-tô-mâ-ni') [grch.] s/f. Sucht, Briefe zu schreiben.

épistratège (é-pi-pî-ra-tê'g) [grch.] s/m. Epistrat'ge (Gouverneur von Ober-Ägypten unter den Ptolemäern).

épistylis \varnothing (é-pi-pî-li's) [grch.] s/f. zo. Epistylis (Infulorien-Art aus der Familie der Wollentierchen). [Schritten.]

épitapher: 2. Sammlung f von Grab-schriften; zu 1: vgl. protase.

épithélium: \varnothing \sim prismatique Zylinder-Epithelium n. [Kummer haben.]

épitonner P (é-pi-tô-ne') \varnothing a. s'~ v/pr.

épite: 4. f. \sim farcie Spottverse, die man bei den Narrenfesten des Mittelalters sang.

épitrite: zu II: vgl. péon 1.

éplorement (é-plo-rang') s/m. Ausbrechen n in Thränen, Weinen n.

éploreur (é-plo-re') [lt.] \varnothing a. s'~ v/pr. in Thränen ausbrechen, klagen.

éployer (é-plo-jê') \varnothing i. v/a. entfalten (= déployer).

épluchage: zu 2: \sim d'une malle Durchsuchen n eines Koffers. [spielen.]

éplucher [*expilucare]. zu 1: wüßig

épouillant, \sim e P (é-pô-la', \sim â't) a. = épatant (v. Hauptwort und Suppl.).

épouillé, \sim e (é-pô-lê') [poil] a. tabj.

épouinement \varnothing (é-pô-bô-nang') s/m. Anspornung f.

épouinter: zu 2: \varnothing Bergbau: verschlagen.

époutrillé, \sim e \varnothing (é-pô-trâ-jê') a. mit entblößter Brust. [peron 2.]

époumine (é-pô-mi'n) [grch.] s/f. = cha-

épouge: zu 1. 7: \sim à mercure hypophysäre Hure. [mit einem Schwamm.]

épougeage (é-pô-ga'g) s/m. Reinigen n

épouge-caractères, pl. \sim s- \sim s (é-pô-ga-râ-ktâ'r; \varnothing b) s/f. Schrift-Abtrodner m.

époutage (é-pô-ta'g) s/m. Reinigung f e-r Pflanze von schädlichen Insekten-Eiern.

épouter (é-pô-te') v/a. von Insekten-Eiern reinigen. [Insekten-Eier beseitigt.]

épouteur (é-pô-tê'r) s/m. Arbeiter, der dies

époutille: 2. \varnothing Bergbau: Pfeiler m, Stütze.

éponymie (é-pô-ni-mi') [grch.] s/f. Amt n eines Epo'nymus; Dauer dieses Amtes.

éponymique (ami't) [grch.] a. eponymisch.

époptisme (é-pô-pi'ti'z'm) [grch.] s/m. dritter Einneigungsgrad in den eleusinischen Mythen.

époque: à toute \sim zu jeder Zeit.

époqué, \sim e* (é-pô-kê') a. art. mit Zeit-Angabe versehen, datiert.

époumonné, \sim e (é-pô-mô-ne') a. atemlos.

épouser: zu 1. I: P \sim avec q. = épouser q.; \sim de force notzüchtigen.

époussetement (é-pu-pâ-tang') s/m. = époussetage.

épousseter: P se faire \sim = baisier II.

époussoir (é-pu-pâ'r) s/m. = époussoir.

épouvantail: zu 1: \varnothing \varnothing : Scheuerbod am Fuße der Telegraphen-Stangen zur Abwehr des Viehs. [Viebs(t)r.]

époux: zu 1: v. édition im Suppl. — 5. P)

éprounder: zu II: s'~ de qc. auch sich leidenschaftlich für et. begeistern; s'~ de q. sich in j. verlieben; \sim is de qc. leidenschaftlich für et. einengenommen; \sim is de haine don Hoß befecht.

éprouve: zu 1: \dagger auch à toutes \sim s = à toute \sim ; liqueur d'~ Gottesurteilstrank m bei den Regem in Westafrika; \varnothing arbre d'~ Calabarbohne, Gottesurteilsbohne (Phytostig'ma venenosum); à l'abri de toute \sim vor Umgehung geschützt. — zu 4: typ. \sim en première Vortortur; Metallurgie: \sim de cassure Bruchprobe; \sim à la compression Druckprobe; \sim de traction Zugprobe; \sim du papier Papier-Prüfung (s. weien n). — 6. \varnothing Sport: das eine von zwei Rennen, die beide nach einander gewonnen werden sollen.

éprouver \varnothing (é-prô-wê') s/m. Burche, der die Korrekturen zum Autor trägt.

épris (é-pri') part. p. von éprouder (v. ks im Hauptwort und im Suppl.).

éprouvé (é-pru-wê') s/m. Sträfling, der die Hälfte seiner Strafe abgeessen und sich gut aufgeführt hat.

éprouver: zu 2: auch heimsuchen. zu 3: \sim une hausse im kurze feigen (u. Papieren).

Épsom: auch \sim e = sel d'Es; auch: Wettrennen n zu Epsom.

épusement: zu 1: gänzlicher Verbrauch, Vergriffensein n e-s Artikels. zu 2: d'un ressort Ablaufen n e-r Feder. — 4. chm. Extrahieren n bis zur Erschöpfung.

épuiser: zu II: 4. \varnothing Bergbau: s'~ aus-pfeifen, wenn der Schuß am Bohloch nur den Betrag auswirft.

épuiser (é-pu-ï'r) s/m. Ausschöpfen.

épulaire (é-pu-lâ'r) [lt.] a. die Mahjheiten betreffend.

épurateur: auch: = raffineur; bisw. F Lumpensammler; \sim du gaz Gasreiniger.

épure: auch Detailzeichnung, Riß m.

épurrar: 4. s'~ la poitrine sich die Brust weiten (Töpfer).

équarri: 2. \varnothing Zimmerer: Behauer.

équarri: 2. \varnothing Zimmerer: Behauer.

équasiller \varnothing (e-fa-fi-jâ'g') s/m. Schächtere: Zustand des betäubten Ochsen, dem beim Zusammenfüren Sehnen und Muskeln zerrissen sind.

équasiller (é-fâ-fi-jê') \varnothing a. v/pr. Schächtere: le bouf s'~e dem Ochsen zerreissen die Sehnen (v. équasiller im Suppl.).

équateur: zu I: 3. am Luftballon: die die Mitte des Ballons bezeichnende Kreislinie.

équatorial: zu I: \varnothing \sim \sim \sim senkrecht zu der Linie, welche die beiden Pole verbindet.

équerro: 6. P Beine n/pl.; fendre son \sim fliehen. [zu 2: ant. pédestre.]

équestre: zu 1: biens \sim s Rittgüter.

équestro-littéraire (é-kê-stro-li-tê-râ'r) a. Artikel über Pferde u. betr., sportlich.

équidé, \sim e \varnothing (é-fâ-dê') [lt.] a. pferde-artig.

équidomide \varnothing (é-fâ-dô-mô-ï'd) s/m. math. Äquidom-ï'd n (von der Pyramide abgeteiltetes Vieleck). [ganz wursf.]

équilateral: çà m'd n' \sim F das ist mir

équilibrer (é-fî-li-brâ-jê'g) [lt.] s/f. Herstellen, Behauptung des Gleichgewichts.

équilibre: zu I: phys. ~ chimique Gleichgewichtszustand der Moleküle.
équilibre (è-ki-lè-bre') *s/m.* Allernweltsker, der der Meinung jedermanns ist.
équilibrer: zu I: ~ im Gleichgewicht befindlich; *Lotometive*: ~ un tiroir einen Schieber einlassen.
équimale (è-ki-lü'n) [lt.] *s/m.* ast. Augenblick, in dem der Mond den Äquator überschreitet.
équimose (è-ki-mö's) *s/f.* ~ für ecchymose.
équin: zu I: auch *s/m.* = pied ~
équiperage: zu I: ast. ~ céleste Art Okula'r- Glas n; ~ maître d' ~ Zeugmeister. Zu 2: ~ de maître herrschaftliches Fuhrwerk.
équipe: zu I: Arbeiter-Belegschaft, -Abteilung, -Rotte; Eisenbahn: ~ de poseurs Geleisleger-Rotte; chef d' ~ Aufscher einer Arbeiter-Kolonie, Vorarbeiter, auch: Bau-Führer.
équipement: zu 2: petit ~ kleinere Montur ~ fülle (Wäsche und Schuhwerk).
équiper: zu 1: ~ une machine e-e Maschine aufstellen, montieren.
équipier: 2. Mitglied n einer Arbeiter-Kolonie, -Belegschaft (v. *équipe* 1).
équi pondération (è-ki-pö-dè-rä-työ) @, auch è-ll.) *s/f.* richtiges Abwägen; hergestelltes Gleichgewicht.
équipotentiel, **le** (è-ki-pö-tä-työ) @, auch è-ll.) *a.* Electr.: äquipotentia'l, ijo-elektrisch. [Versehrungsgesellschaft].
équitable: II. l'E ~ *s/f.* id., Name einer.
équité: homme de bonne foi et d' ~ ehrlicher und rechtschaffener Mann.
équivalent: zu I: □ Nemment gleichwertig. Zu II. 1: à l' ~ auf gleichem Fuße.
équoride, ~e (è-ki-rö-de') *a.* zo. telferqualen-artig.
érraillement: zu I: ~ des rails Verschiebung f der Schienen aus ihrer richtigen Lage.
érrailer: zu I: ~ des rails verzerren, mit verrenkten Gliedern; voix ~ des traghende, heifere Stimme. Zu I: 2. l' a) = égrailer im Suppl.; b) töten. Zu II. 2: schamfikt (durch Reiben und Stoßen beschädigt).
érraillure: auch aufgerissenes Stück zc.
érranien, ~ne (è-rä-ni) @, auch è-ll.) *a.* = iranien.
érraquer P (è-rä-ke') @a. *v/n.* nur in: faire ~ une allumette ein Streichholz anzünden. [richtiger: (ant. reuchlinien).]
érrasmen: von der Aussprache des Griechischen, *Érrato*: zu I: b) Plaut.
Erbe (èrb) *npr.* f. l' ~ Ellbach m, etäss. *Er*.
érrbine (è-ri-bi'n) *s/f.* min. Erbium-Oxyd n. [Erbswürfel].
erbswurts (èrbß-wür'tß) [dtsh.] *s/f.*
Erechtheide (è-re-tye-tye) [grsh.] *a/f.* Mer ~ Schlund auf der Ostpolis in Athè'n (wie für die Mythia in Delphi).
érrector * (è-rye) [lt.] @a. s' ~ *v/pr.* sich aufrichten, (in die Höhe) stehen. [grats].
érraintage (è-rä-tä-g) *s/m.* Bruch des Rück-
érraintement: 2. äußerste Ermüdung, Abspannung f; ~ des figures angepannte Gesicht.
érrainter [* exvenita're]. Zu I. 2: P ~ une négresse e-e Flache Notwein trinken.
érrisipélateux, **érrisipéle**: nach A. 78 die jetzt gewöhnlichen Formen, während érrisipéle veraltet. [reizung f].
érrithisme: ~ du cerveau Gehirn-Über-
érrithizon (è-ri-tye-tye) [grsh.] *s/m.* zo. Art nord-amerikanisches Stachelschwein.
érrg (èrg) [grsh.] *s/m.* Elektrizität: Erg n (mechanische oder Arbeits-Energie-Einheit).
érrgeron (è-ri-g'ryö) *s/m.* Art Schwamm in Belgien, der die Kieselsticht bedekt.
érrgometre (è-ri-gö-mè-tye) [erg; v. Suppl.] *s/m.* Arbeits-, Energie-Meßer e-s Systems ober einer Maschine.

érrgot: zu 1: P se fendre l' ~ die Flucht ergreifen, ausreißen; v. raidir I. 2.
érrgotiste: II. *s/m.* Rechtshaber.
érrichon (è-ri-tye) *npr.* m. = Érichthonius 2. [ber Kneie].
Érrieux (è-ri-tye) *npr.* m. l' ~ id., Nebenfluß
érrifer (è-ri-tye) @a. s' ~ *v/pr.* s' ~ à qc. sich in et. verwickeln.
érrigère: ~ acre blaue Dürrewurzel.
Érrigone: 3. auch Plaut.
érrinite (è-ri-ni't) *s/f.* min. Grinit n (Art Kupfer-Erz in Irland).
érrinose (è-ri-nö's) *s/f.* = érrinée.
érrirhin (è-ri-tye) [grsh.] *s/m.* zo. Hohlrüffel-Käfer (Érrirhinus).
érrmite: zu 2: b) Felsenfalter, Schmetterling (Sa'tyrus bri'sois); c) Eremit, Käfer (Tri'chius érrim'ita). — 3. ch. v. vieux I. 5. [Schutzpatron der Bahnreie].
Érrnol (è-ri-nö) *npr.* m. = Arnoul; St ~
Érrodiade (è-rö-di-a'd) *npr.* f. = Hérodiade.
érroticomanie (è-rö-tye-mä-ni) [grsh.] *s/f.* Liebeswut.
érrotic-sentimental, ~e (è-rö-tye-sen-ti-mä-tye) *a.* cro'tisch-sentimental.
érrotisme (è-rö-tye) *s/m.* I. Weisheit f. 2. cro'tischer Stil, cro'tische Tende'ng.
érrotomane (è-rö-tö-mä'n) *a.* = érrotomaniaque. [Amphibienfunde].
érrpétologie (è-ri-pè-tye-tye) [grsh.] *s/f.*
érrrabund * (è-rä-rä-bund) [lt.] *a.* umherirrend. [fahrt].
érrrance * (è-rä-rä) *s/f.* Irrtum m, Irr-
érrrant: zu II: ~s Stranitik, Flüchtlinge, Pilger (Seite der ruf. Kirche, welche das Reich Satans gekommen glaubt und sich deshalb von der Welt zurückzieht).
érrrantisme (è-rä-rä-tye) *s/m.* Glaube u. Wesen der Stranitik; v. érrrant im Suppl.
érrraticité (è-rä-rä-tye) [lt.] *s/f.* Spiritismus: Zustand m der umherirrenden Geister während der Zwischenzeiten ihrer verschiedenen irdischen Existenzen.
Érrard (è-rä-rä) *npr.* Charles ~ id., franz. Water (1570 - 1635).
érrrements: zu 2: Handlungsweise f/s; Verfahren n/s; Gebahren n/s; *me. part* Maschinenarten f.
érrréphore (è-rè-rye) [grsh.] *s/f.* h.a. Fran, die bei einer religiösen Feier die heiligen Gegenstände trug.
érrrer: zu den *Syn.*: v. auch tromper II.
érrreux: zu 7: Electr.: ~ commise dans les fiches d'un rhéostat Stöpsel-Fehler m, falsche Stöpselung.
érrrubescence: auch ~s pl. Erröten n.
érrrupter * (è-ri-tye) [lt.] @a. *v/n.* ausbrechen (von Vulkanen zc.).
érrrusage (è-ri-tye) *s/m.* prov. Abblättern.
érrusser (è-ri-tye) @a. *v/a.* prov. abblättern. [Eryc'na].
érrycine: II. *a/f.* myth. Vénus ~ Venus
érrymanthien, ~ne (è-ri-mä-tye) @, auch è-ll.) [grsh.] *a.* erymantisch; le sanglier ~ = le sanglier d'Erymanthe (v. ts).
érrythémateux, ~se (è-ri-tye-mä-tye) @, auch è-ll.) *a.* = érrthématique.
Érrythre: zu 1: 2. h.a. Erythra', verhärmte Spille. 3. Erythra' n, Name der italienischen Besitzung am Roten Meere.
érrythreen, ~ne (è-ri-tye-tye) @, auch è-ll.) *a.* u. s. I. vom Roten Meere. 2. ~ (ne) u. E. (ne) aus Erythra', Bewohner(in) v. E.
Érrythes (è-ri-tye) *npr.* h.a. Erythra' n, ionische Stadt in Klein-Asien.
érrythin: zu II. ~e 2: b) min. Erythrin n, Kobaltblüte (Artenit, Kobaltsäure u. Wasser).
érrythrisme (è-ri-tye-tye) [grsh.] *s/m.* Anthropologie: Rot-haarigkeit f unter Schwarzhaarigen.
érrythrite (è-ri-tye) [grsh.] *s/f.* min. Erythrit n (zum Orthoklas, Kali-Feldspat gehörend).

érrythrophléine (è-ri-tye-tye-tye) [grsh.] *s/f.* Erythrophäin n (Verdauungsmittel aus Erythrophäin u. judicia'le).
ès: art. ad. ~ noms in Betretung der übrigen Namen; v. Hombour.
esbalonner (è-ri-tye-tye) @a. s' ~ *v/pr.* davo'nrennen, austreiben.
esbasir (è-ri-tye-tye) @a. = ébasir.
esbattre (è-ri-tye-tye) @a. (vgl. battre) s' ~ *v/pr.* altertümlich für s'ébattre; l' s' ~ dans la tigne im Gedränge zu stehen suchen. [Bürnhaupt n, etäss. Ort].
Es-Benotte (è-ri-tye-tye) *npr.* f. Nieder-
esbigner: 2. P s' ~ dans sa boite à peues nach Hause zurückkehren. — II. *v/a.* verschwinden lassen, fliehen.
esbignonne (è-ri-tye-tye-tye) @a. *v/a.* = esbigner II. im Suppl.
esblinder P (è-ri-tye-tye-tye) @a. *v/a.* in Erstaunen setzen. [Erstaunen setzen].
esbloquer P (è-ri-tye-tye-tye) @a. *v/a.* inf Esbly (e-bly) *npr.* m. id. n. fr. Ort bei Meaux.
esbrouffe: l' vol à l' ~ mit Hilfe e-s kräftigen Stoßes verübter Taschendiebstahl.
esbrouffeur: 2. l' ~ Taschendieb, der l-m Opfer vor dem Diebstahl einen kräftigen Stoß versetzt.
escabelle: zu 1: † piqueur d' ~ Schmaroher.
escadre: zu 2: als Abtheilung einer Flotte nach der Farbe der Flagge genannt: ~ blanche, rouge, bleue.
escadron: zu 1: chef d' ~s Chef von zwei Schwadronen; ~-école Lehr-Schwadron (vgl. bataillon-école im Suppl.).
escabe: 2. Schuß m.
escalbotter (è-ri-tye-tye-tye) @a. *v/a.* mit Rot beptrinnen (v. H.).
escalader (è-ri-tye-tye-tye) *s/m.* Erstletter.
escal: zu 1. ties: Anlaufsbahn. — 4. P drei Franz; demi-pile et ~ 53 Franz.
escalier: zu 1: ~ un escargot ou en limaçon, ~ tournant ou à vis, ~ en vrilie Wendeltreppe f; faire l' ~ buissonnier bei der Erziehung abschweifen.
escalier-échelle, pl. ~s ~ (è-ri-tye-tye-tye) @, pl. ~s ~ *s/m.* Leitertreppe f.
escalon (è-ri-tye-tye-tye) *s/m.* prov. Stufe f.
escalope: zu 1: auch Wiener Schnitzel n. — 3. @ geschälte und gespaltene Bohne.
escamper: * verschwinden.
escaner l' = escanner im Suppl.
escanne (è-ri-tye-tye) *s/f.* nur in: à l' ~! reißt aus!
escan(n)er l' (è-ri-tye-tye) @a. *v/a.* I. ausreißen, fliehen. 2. wegnehmen.
escarcher l' fait t' (è-ri-tye-tye-tye) @a. *v/a.* ansehen.
escargassage (è-ri-tye-tye-tye) *s/m.* Entfetten n der Wollabfälle, die zu Kunstwolle verarbeitet werden sollen; Raum, wo es geschieht. [Woll-~Rämmmaschine].
escargasse @ (è-ri-tye-tye-tye) *s/f.* Art
escargasser l' (è-ri-tye-tye-tye) *v/a.* mit der Rämmmaschine behandeln.
escargot [* cap u. ft. collare]. 5. P Waga-bund; ~ de trottoir Schutzmann. 6. X P Soldat mit seinem Zelte im Lager.
escargotage (è-ri-tye-tye-tye) *s/m.* Wegfangen n der Weinbergschnecken.
escargotomanie * (è-ri-tye-tye-tye-tye) *s/f.* Liebhaberei für Schnecken.
escarpin: zu I. 1: auch ~ de limousin, ~ en cuir de brouette Holzschuh; P ~ renifer Schuh, der Wasser durchläßt.
escarre [grsh]. Zu II: auch Splinter m, Bruchstück n.
escaver P (è-ri-tye-tye) @a. *v/a.* hindern.
eschare: zu I. 1: Phlegmatie: Decu'bitus-Geschwür n (häufig bei manchen Gehirn- und Rückenmarks-Leiden). [Aufscharen].
eschlaffung * (è-ri-tye-tye-tye) *s/m.* lautes
eschandre: zu 2. t: Unglück, Zerstörung f.

esclandreux, *se* (ä-ßllg-drö' @a, ~ß')
a. Argernis erregend.
Esclandre (ä-ßllar-mq'd) *npr. f. id.*,
Lodiger d. Phocas, Zauberin (Eperb. Massenent).
esclavager (ä-ßllä-wä-Ge') ① *m. v/a.* zum
Sklaven, zur Sklavin machen, knechten;
zur Arbeit verurteilen.
esclave [*sclavus]. Zu I.1.: les États à
~ die Sklaven=Staaten. Zu III.: ant.
franc II. 1. [Imacher.]
esclotier ① (ä-ßllö-tie') *s/m.* Holzschuh
escoffier zu I.: auch P. tolschfischer.
escologie ② (ä-ßllö-l'i') *s/f.* Gdjhö'f'lie,
Lea'e'en-Gattung (Escheho'ltz). [Bar.]
escomptable ③ (ä-ßllä-tä'bl) a. bistontier-
escompte zu I.: élévation de l'~ Disfont-
erhöhung f; taux d'~ hors banque
Privatdiskont; fig. ~ de l'avenir Spekula-
tion f auf die Zukunft.
escompter zu 3: fig. rechnen auf ...,
spekulieren auf ...; vorwegnehmen.
escompteur: 2. Falschabzweider.
escoperche: v. écoperche im Hauptwort
und Suppl. [Pbischer Apparat.]
escopette: 4. Schöpffelle. 5. *photogra-
escoubette (ä-ßllü-bä't) *s/f.* kleiner Besen
zur Behandlung der Seidenfäden.
escrabbouiller P (ä-ßllä-bü-je') ① a. v/a.
= escarbouiller.
escracher P (ä-ßllä-ßä'e') ① a. v/a. I. =
écraquer. 2. schimpfen; s'~ sich zanken.
escramer (ä-mö'r) *s/m.* fabelhaftes Tier.
escrature ② (ä-ßllä-m'ra') *s/f.* Glas-
schladen pl. (= écermaison 2 im Suppl.).
escrime 3. [cor. aus scribe] X P Regi-
mentschreiber.
escrimer [a/b. skirmjan]. Zu II.2.: s'~
d'un mot ein Wort zu häufig und zur
Unzeit gebrauchen. Zu II.4.: P s'~ du
derrière den Kö'itus vollziehen.
escreimeur, auch *se** (ä-ßllä-mö'f) *s/f.*
Fechterin. [Wieschreiberin.]
escrivallerie* (ä-ßllä-wä-'i'ri) *s/f.*
escroc: 2. † Schmaroher (Sév.).
Escroque (ä-ßllö'm) *npr. f. id.*, v. terraille.
escudo (ä-ßllä-do') *s/m.* spanischer Dollar,
Escudo = 10 Reales = 2,8 Mark;
Escudo de oro = 8,16 Mark; escudo
du Chili = 7,70 Mark.
ésérine ④ (ä-ßllä-r'i'n) *s/f.* chem. Alfalord n
von Physostigma venenosum.
es-fêtes (ä-ßllä-té) ⑤ *adv.* beim Feste.
esganache (ä-ßllä-gä-nä'ß) *s/f.* faire l'~
Zähne ausziehen.
esgourde l' (ä-ßllä-gü'rd) *s/f.* Ohr n; dé-
brider l'~ zuhören.
esherbeur (ä-ßllä-ßä'r) *s/m.* Säter.
Eski-Cher (ä-ßllä-ßä'r) *npr. m.* Estischehr
n (= Dorylée; vgl. äs).
éso-narthex (é-ßllä-nä'r-tä'ß) [grch.] *s/m.*
arch. innere Vorhalle einer Straße.
espace: zu 2: typ. ~s allgemein der Aus-
schluß; ~ fine Spatium n; (~) moyenne
Ausgleichung oder Viertel n; (~) forte
Drittel n.
espacer: zu I.1.: ~é de, en, par ... ein-
geteilt in ..., unterbrochen durch ...; auch
auch dem Gesicht verloren. Zu II.: 3. F's~
fortgehen, abgehen, f' sich dümm machen.
espaceur, *se** (ä-ßllä-ßä'r, ~ß') s. j.
der viel Platz braucht.
espadrilleur (ä-ßllä-dri-jö'r) a. und *s/m.*
Esparto-Schuhe verfertigend, Verfertiger
von Esparto-Schuhen.
espagnol: zu I.: † aimer à l'~e plato'nisch
lieben. Zu II.: 3. P. Laus f.
espagnolisme (ä-ßllä-njö-li'ßm) *s/m.* eng-
bergiger spanischer Patriotismus.
espallier: II. siemiten v/a. (ä-ßllä-li-e') zu
Espallier ziehen.
Espaly-Saint-Marcel (ä-ßllä-li-ßg-mär-
ßä'l) *npr. m. id.*, fr. Heiden (Haute-Loire).

espano-français, *se* (ä-ßllä-no-ßrā-ßä'
① a, ~ß') a. spanisch-französisch.
espagnole (ä-ßllä-nä'ri') *s/f.* Trauben-Art
(Hautes-Alpes). [L'q't] a. toloja'l.)
espatrouillant, *se* P (ä-ßllä-tru-ßä'
espérance: 5. Wahrscheinlichkeit; Rechnung:
wahrscheinl. Gewinn. II. E. n.d.b.f. id.
espère: 2. provs. à l'~ in Erwartung;
ch. auf dem Anstand, auf der Suche nach ...
espéreur (ä-ßllä-rö'r) *s/m.* Hoffer.
espérite, *se* (ä-ßllä-ri-te') a. prov. schlau.
Espinasse: II. e. s/f. provs. Zannen-
gehölz n. [Groschen (Mittelalter).]
espine P (ä-ßllä-pi'n) *s/f.* in Tours geprägter
espingolier (ä-ßllä-gö-li'e') *s/m.* Mus-
ketenschläge. [Fette in den Gebennen.]
Espinouse (ä-ßllä-pi-ni') *npr. f. id.*, Berg-
espion: zu I.: 2. Espion (seiner Spiegel aus
äußeren Fenster). [Espionen-vieherei.]
espionnisme* (ä-ßllä-nö-mä-ni') *s/f.*
espoite ⑥ (ä-ßllä-pi') *s/f.* Bergs. Sicherheit-
spießer m zwischen zwei Grubenfeldern;
senkrechte Grenze eines Grubenfeldes.
esponton: 4. f von seinen Kameraden in
Verfuh erklärt Selbsthäter.
espouline ⑦ (ä-ßllä-li'n) *s/f.* Art gepreßter
Stoff. [Iprele.]
esprelle (ä-ßllä-prä'l) [*asperella] *s/f.* =
esprit: zu I.1. b: elle ne commandait
pas à ses petits ~s sie konnte sich nicht
vollständig beherrsigen. — Zu I.1. c:
ant. matière. — Zu I.1. d: avoir pré-
sent à l'~ sich gegenwärtig halten; se
mettre dans l'~ sich vergegenwärtigen;
~ d'escalier Treppen-einfall, -witz, ver-
späteter Einfall. — Zu I.1. f: † ~ fort
Gegner des Königs. — Zu I.1. g: ~ de
sel auch Lötwasser n. — Zu I.1. h: ~ à
brûler Brenn-Spiritus.
esprit-corps ⑧, pl. s.~ (ä-ßllä-fo'r) m les
s.~ de mistress Radcliff (1797) Geistes-
Erscheinungen f/pl.
esprit ⑨ (ä-ßllä-ri'e') v/a. geistreich machen;
le mieux ~ de der Geistreichste.
esquichado (ä-ßllä-ßä-do') *s/m.* gepreßte,
viereckige Cigarre. [Richtigkeit.]
esquilosité (ä-ßllä-ßi-li'e') *s/f.* Splittet-
esquinte: vol à l'~ Diebstahl mit Einbruch.
esquintement l' (ä-ßllä-tmä') *s/m.*
I. Mattigkeit f. 2. Einbruch.
esquinier: zu I.: a. abmatten; zerbrechen;
schlecht machen. Zu II.: a. s'~. les tripes.
esquinquer: auch Einbrecher.
esquivage ⑩ (ä-ßllä-wä'g) *s/m.* agr.
provN. erstes Umpflügen eines Acker.
esquiver [german. skiuhan]. Zu II.: † ~
à qc. = ~ I.
ess. *abr.* = essence.
essaimage: 2. = essaimement.
essartis (ä-ßllä-ti') *s/m.* = essart I.
Essarts (ä-ßllä-trä'n) *npr. m.* Emmanuel-
Adolphe Langlois des ~ id., franz. Dichter
(geb. 1839). [von Kleibern.]
essayage (ä-ßllä-ßä'g) *s/m.* Anprobieren n)
essayer: zu I.: ~ son esprit seinen Geist
auf die Probe stellen, ermden; ~ le
tremplin rüster; zuerst oder in e-m ein-
seitigen Anfangsstadium auftreten; ② Berg-
bau: ~ au marreau beslopfen (durch An-
klopfen die Festigkeit und Haltbarkeit des Gesteins
untersuchen). [Irain]. II. a. verjuchend.)
essayeur: 4. Probiereingüß (= boute-en-
esse: zu I.: ~s pl. Händelndöpfe m, Ketten-
glieder n in Form e-ß S. — 6. P faire des
s'~ hin und her schmanten (v. Betrunnenen).
essence: zu 4: ~ de noyau Pfirsichkern-
oder Bittermandel-Essenz; P ~ de para-
luie Wasser n. [Gas-essenz.]
essence-gaz, pl. s.~ (ä-ßllä-ßä'g) *s/f.*
essenisme (ä-ßllä-ni'ßm) *s/m.* Essenismus,
Lehre f der Essäer.
essentiel: zu II.: 2. P zahlender Liebhaber.

esseulement l' (ä-ßllä-mg') [seul] *s/m.*
Vereinbarung f. [sich drücken.]
esseuler: II. s'~ v/pr. sich vereinigen.)
essévé (ä-ßllä-ve') *adj. provN.* lait ~ ab-
gerahmte Milch.
Essex: éqm. royaume d'~ Königreich Essex
(gegründet 520); comté d'~ Grafschaft E.
im süd-östlichen England.
Essling: v. Masséna.
essorant: 2. hervorsteckend (vom Auge).
essoreuse: 2. Frau, die Wäsche trocknet.
3. ③ Centrifuga'l-Trockenmaschine.
essoriller: zu I.: fig. ~é aufgeweckt.
essuie-pinceaux, pl. s.~ (ä-ßllä-pä-ßö';
② b) *s/m.* Pinsel-Auswischer.
essuyage: ~ des plâtres Trockenwohnen n.
essuyer: zu I.1.: ~ les plâtres auch = a) die
ersten Gussbelegungen einer Schöbne
erhalten; b) ein zu sehr geschminktes
Frauenzimmer umarmen. [cocotte.]
essuyer: zu I.: ~ se de plâtres auch = f)
est: III. Est bzw. auch für Este. IV. (a)
dritte Person sg. vom prés. von être: ist.
Estacade: zu I.: auch Pfahlbaum m. Zu 2.
Gienbahn, ties: ~ au charbon; Wasser-
wehr zum Schutze der Weiden; ~ fixe Eta-
tade, feste Wasserwehr.
estafon l' (ä-ßllä-ßä') *s/m.* Kapuan.
Estaires (ä-ßllä-ä'r) *npr. m. id.* n. éqm.
Steiner n, franz. Ort (Nord).
estampe: zu I.: 3. fig. † expressions de
nouvelle ~ Ausdrücke von neuer Art.
estamper: zu I.: machine à ~ Präge-
maschine, -presse f. — II. v/m. P pressen,
beim Spiele mognen.
estampeur: zu I.: 4. P Gauner, *auch j. der
von Geschäften sich Geld zahlen läßt, wo-
für er sie gegen anardistische Anschläge
schützt; ~se s/f. Gure.
estampilleur: 3. P mit e-Druckezeichen
estaphe P (ä-ßllä-ßä') *s/f.* Kopfnuß, Drucke-
estaple l' (ä-ßllä-ßä') *s/f.* Hübn n.
estasi, e P (ä-ßllä-ßä') a. betrunnen, selig.
Estavayer l' (ä-ßllä-wä-ä'e') *npr. m.* Estäffis
n, Schwiz. Ort. [von Florian (1787).]
Estelle: ~ et Némorin id., Gärten-Roman)
Estérel (ä-ßllä-rä'l) *npr. m. id.*, franz. Dorf
(Var); monts ~ id., südfra. Gebirge.
Estérelle (ä-ßllä-rä'l) *npr. f.* Estrella (See
in der prov. Sage). [Welschdächsweden.]
estevenon l' (ä-ßllä-w'ng') *s/m.* prov.)
esthe (ä-ßllä) I. a. estländisch, estnisch.
2. l'~ *s/m.* die estnische Sprache.
esthésie l' (ä-ßllä-ßä') [grch.] *s/f.* I. Anästhet.
Gefühlslosigkeit. 2. ästhetisches Gefühl.
esthésigène l' (ä-ßllä-ßä-ä'n) [grch.] a.
Empfindungen weckend.
esthésiomètre l' (ä-ßllä-ßä-ä-m'tr) [grch.]
s/m. méd. Instrument n zum Messen der
Gefühlslosigkeit.
esthète (ä-ßllä-ä't) [grch.] I. a. Psychologie:
durch die Sinne wahrnehmbar. II. s.
Kunsthänger(in), Schwärmer(in) für ästhe-
tische Genüsse.
esthéticien: II. a. ~, ~ne = esthétique.
esthétisme* (ä-ßllä-ä-ti-ßä'ßm) *s/m.* Ästhe-
tiker n. [Irisch gefalten.]
esthétisier* (ä-ßllä-ti-ßä') ① a. v/a. künstl-
esthopsychologie* (ä-ßllä-ßä-ßä-ßä-ßä')
[grch.] *s/f.* ästhetische Kritik (Hennequin).
esthopsychologue* (ä-ßllä-ßä-ßä-ßä-ßä-ßä-ßä')
[grch.] a. auf die ästhetische Kritik bezügliche.
Estienne: 3. v. école 2 im Suppl.
estimatif: III. s. école 2 = devis n. (v. ~ I.).
estivandier l' (ä-ßllä-wä-dä'e') *s/m.* = so-
latier im Suppl.
estivation: ~ I und 2 zu streichen. Zu 3: ~
chiffonnée gefaltete Kronenlage; ~ con-
chleaire schneckenförmig gewundene R.; ~
imbriquée dachziegelartige R.; ~ tor-
due geringelte, gebrochene R.; ~ valvaire
klappige R.; ~ vexillaire befahnte R.

Zu I: 4. Zeit der vollkommenen Ent-
wicklung der Blüte.
estomac: 6. P Mut beim Spiel; avoir beau-
coup d'~ hoch spielen; ein großes Ver-
mögen besitzen; ~ volle Sicherheit bieten.
estomirer (ä-ßtö-mi-re) (a. s. v. p/r.
s.~ sur qc. über et. außer sich vor Ent-
zünden geraten.
estompe: 3. fig. Verschwommenheit.
estomper: zu I: 2. fig. leicht, jart ver-
hüllen, verschleiern.
estoque (ä-ßtö't) s/f. Bosheit, Falschheit.
estorgue (ä-ßtö'rg) s/f. = estoque im
Suppl.; chasses à l'~ Schiel-Augen n/pl.
estouffat (ä-ßtü-fa) s/m. = estouffade.
estourbir: zu I: a.~ betäuben.
estourbisseur P (ä-ßtür-bi-ßtör) s/m.
Tölpeliger.
estrade: zu 3: Eisenbahn: Lade-Bühne.
estradier (ä-ßt-ra-die) s/m. = batteur
(v. äs 1) d'estrade.
estragon (ä-ßt-rä-nj) s/m. Eisenbahn:
Behälter zum Versand flüchtiger Öle.
estudiantine (ä-ßtü-dä-nin) [span.] s/f.
Studentin (musikal. Gesellsch. span. Studenten).
esturgeon: Lac Noir (Rivière Noire) de
l'E.~Blad. ~ Esturgeon = See (-Fisch) in der
Provinz Ontario (Kanada).
et: zu A: et? und wie steht es mit ihm
in puncto puncti?; et cela und zwar:
il a rendu ce service et cela sans espoir
de retour er hat diesen Dienst geleistet
und zwar ohne Hoffnung auf Wieder-
vergeltung, une abstention soi-disant
verteuse, et qui ne serait que lâche e-e
sogenannte tugendhafte Verzichtleistung,
die aber in der That e-e Feigheit wäre;
et moi (toi, k) aussi (in Vertretung eines
vorangehenden Satzglieds) dann werde ich es
auch thun: quand ils payeront tous et
moi aussi wenn sie alle bezahlen u. j. w.
étalier: zu II. 3: sa réputation n'a plus
à s'~ sein Ruf ist fest begründet; Ecterr.:
le courant s'~t der Strom stellt sich ein.
établissement: 10. staatsrechtliche Stel-
lung der anglikanischen Kirche. II. Ecterr.:
~ en quantité (en tension) Nebenein-
ander- (Miteinander-)Echtaltung f.
étaciste (ä-tä-ßt-ist) s/m. Anhänger des
Etacismus (ant. itaciste).
étage: zu I: ~ carré ties: Dach-Geschoß n
mit hoher Dampelwand. ~ 6. Stockwerk:
~ inferiorer Unterhoß-Bestand.
étager: zu I. 1: jupe ~ée sur la première
ties: Doppelrock m (von Frauen).
étagère: zu 4: Ecterr.: ~ sur laquelle re-
posent les paratonnerres Blitz-ableiter-
Pult n. 6. Aufseherin über den Nachtisch
in Speisekammern (der gewöhnlich in Etagern
aufgestellt ist).
étain: zu I: ~ battu Staniof (= ~ en
feuilles). [s/m. Diamant-Zinn n.]
étain-diamant (ä-tä-dä-mänt) [s/m. Diamant-Zinn n.]
étalage: zu 3: vol à l'~ Schaufenster-
Diebstahl. ~ 6. Fischerei: drei Aufsternparf.
étalier: zu I: Fleischer, der seinen Laden
in der Stadt hat.
étaloir (ä-tä-lö'r) s/m. Brett, auf dem man
die Schmetterlinge befestigt und trodnet.
étalon: zu I. 1: ~ approuvé Zuchtstengf
zur Verbesserung der Rasse; ~ autorisé
Zuchtstengf zur Erhaltung der Rasse, wie
sie ist. Zu I. 2: co. ~ royal Gemahl der
Königin. Zu II. 1: ~ à coulisse Kaliber-
Maßstab, Schußlehre f; ~ de résistance
electric Etichmaß n für elektrischen
Widerstand.
étalonnage: 2. [étalon I.] Vermieten n
von Zuchtstengf. [für Zuchtstengf.]
étalonnerie (ä-tä-lö-n'ri) s/f. Stall m
étalonner, ~ère (ä-tä-lö-n'e, ~ä'r) I. a.
auf die Zuchtstengf bezüglich; industrie

~ère Züchten n von Hengsten und Ver-
wertung derselben. II. ~ s/m. Züchter
von Hengsten; Vermietter von Hengsten.
étamage: 3. f. Verurteilung f wegen
Mißfalls.
étamé (ä-tä-me) s/m. rückfälliger Ver-
brecher. [urteilen.]
étamer: zu I: 3. f. e-n Rückfälligen ver-
étamerie (ä-tä-m'ri) s/f. = étamage I.
étamper (ä-tä-pe) (a. v. a. = estam-
per; Metallurgie: aufstreben.
étaucher: zu I: mit Wasser überfättigt.
Zu II: 3. P avoir le goulou en ~ durstig im.
étaucher: zu 2: (Bergbau: ~ augmentatif
Eimerseher (alt Stempel); ~ supplémentaire
Selbststempel; ~s et chapeau Thür-stod.
Zu 3. ties: Schlag, Stöße f.
étau: zu I. 1: (Bergbau: Schlämm-leich.
Zu II: les E.~s npr. m. pl. Tennischen n,
Ort bei Reg.
Étaque: vgl. Saint-Preux.
étauger P (ä-tä-ge) (om. s.~ v/pr.
etwas entbehren.
étaupe: zu 3: à petites ~s nach und nach.
état: zu I: Fortwieseln: ~ clair Lichtland;
~ clairifié rändiger Stand; ~ de massif
Bestandesstöß; ~ de travaux de re-
peuplement Kultur-plan. — Zu 4: ~ ma-
triel, ~ matriciel Stammrolle f. s. Ecterr.;
~ signalétique Truppen-Stammrolle
f. — Zu 10: v. civil I. 1; bureau de l'~ civil
Standes-Amts-Beamt; se metre en ~
auch i-e vorläufige Freilassung erwirken.
établi (ä-tä-ti-je) (a. v. n. etatsmäßig
feststellen. [Feststellungsweise.]
étatsliste (ä-tä-ti-ssim) s/m. etatsmäßiges
étatsliste (ä-tä-ti-ssim) a. auf den Etat bezügl.
état-major: 4. P Wein, Brantwein u.
Fischstump zusammen.
état-providence*, pl. ~s (ä-tä-prö-
wi-dä'ß) s/m. Staat, der für die Staats-
angelegenheiten die Vorrichtung spielt.
état-tampon*, sans pl. (ä-tä-tä-dä) s/m.
der Staat als Sündenbock für alle.
étaiu-limeur, pl. ~s (ä-tä-li-mö'r)
s/m. Feilmaschine f. [Zalle f.]
étaupinoir (ä-pi-nö'r) s/m. Maulwurfs-
étave (ä-tä-w) s/f. Fischerei: Forellennetz n
(= araignée 7 im Suppl.).
étayer: zu I: (Bergbau: ~é sans semelles
barst (von einem Stempel ohne Anstich).
et cetera: zu II: ~ de notaire s. d. Aus-
lassungen in den Akten, die leicht Prozesse
herbeiführen. [Böhamistriche.]
été: zu 4: fig. ~ de la Saint-Martin.)
êtejnoir: zu 2: P Freudensünder. — 4. f
Polizei-Präfectur f; Fußgänger in Paris.
Éteimbes (ä-tä-ß) npr. m. Wälsch-Stein-
bach n, etäh. Ort.
éteindre: zu I. 1: P ~ de la braise Geld
als Zahlung in Empfang nehmen. — Zu I. 3:
~ un procès einen Prozeß niederzuschlagen.
— Zu I. 6: (Bergbau: ausblasen; ~ un
torrent einen Bergstrom, Wildbach regu-
lieren, so daß er nicht mehr Sand und Steine
mit sich führt. — Zu II: s.~ (soi-même)
sein eigenes Erlöschen herbeiführen.
éteint (ä-tä') s/m. = pschutt (1885; v. im.)
éteinte: auch weis. Erlöschen n. [Suppl.]
éteigneur: 2.* ~ pour pantalons Hofen-
streifer (Vorrichtung um Beinleiber glatt auszu-
bändern). — II. a. a. ~ ouvrier Glasplätter.
étendre: zu I. 6: auch ~ d'eau = avec de
l'eau. Zu I. 8: (Bergbau: strecken. Zu II. 1:
s.~ à g. sich auf j. erstrecken.
étentier (ä-tä-tie) a/m. Fischerei: bei
niedrigem Wasserland Fischfang treibend.
éternat (ä-tär-na) [it.] s/m. Aternat n
(bauende, nicht zeitweilige Bewilligung u. Gelben
für das Heer).
éternel: zu 1: ant. auch terrestre 3.

Éternel-Féminin (ä-tär-näl-fé-mi-nä) s/m. l'~ das Ewig-Weibliche.
Éternel-Maintenant (ä-tär-näl-mä-
tän) s/m. Gott. [Beweiigung.]
étérnisation (ä-tär-nä-fä-ßtä) s/f.
étérniser: zu II: F s.~ sich permanent
erklären, F hängen bleiben.
éternité: 4. unsterblicher Ruhm.
éternuer: zu II: nießend hervorbringen.
ététage (ä-tä-tä-g) s/m. = étêtement.
éthérer: auch v/a. mit Äther füllen oder
umgeben. [Äther-süchtige(r).]
éthéromanie (ä-té-rö-mä-ni) [grch.] s./
éthéromane* (ä-té-rö-mä-ni) [grch.] s/f.
1. Manie, zu ätherisieren. 2. Äther-sucht.
éthéropathique* (ä-té-rö-pä-ti-t) [grch.]
a. äther-frank.
éthique: zu I: 2. gr. datif ~ Dativus
e'thicus. [Genebe-Kranthit.]
éthmoie (ä-tä-mä) [grch.] s/f. Zellen-
éthnogenique (ä-tä-nö-gé-ni-t) [grch.] a.
auf die Abstammung der Völler bezüglich.
éthyl... (ä-til...) chm. in Zusammenstellungen
zur Bildung von a. Äthyl..., w. ~ aniline,
~ benzoique, ~ crotonique.
éthylène (ä-tä-lä-n) [grch.] s/m. Äthyl-
len n (= gaz oléant, v. äs).
éthylque (ä-tä-k) a. chm. äthyl-haltig.
étiage: zu 1: haut ~ höchster Wasserstand.
Etienne: 2. Charles-Guillaume ~ id.,
fr. Dramendichter (1778-1848).
étincelle: zu 1: Ecterr.: ~ composée (dis-
ruptive) zusammengesetzter (zerreißender)
Funken; ~ de fermeture (d'ouverture)
d'un circuit Schließungs- (Öffnungs-)
Funken. — 4. kleiner Solitär (v. solita-
taire III. 1).
Etiol(les) (ä-tiöl) npr. m. id. n. fr. Dorf
(Seine-et-Oise); v. Pompadour.
étiquette (ä-ti-tä-tä) s/m. Etikettieren
n; Eisenbahn: Bezeichnung f der Kottis.
étiquette [germ. stik.]. Zu 1: ~ commée
Liebe-Zettel m; ~ mobile Vorfederschild n.
étréage: banc d'~ Redbank f, Streck-
maschine f. [Reden n der Arme.]
étrémer (ä-ti-rmä) s/m. Ausreden n, f
étrier: II. s.~ v/pr. I. ausgedreht, gewaltig
werden. 2. sich beim Erwaschen, der dem Ein-
stufen reden. [bezug, -bekleidung f.]
étroffage (ä-tö-fä-g) s/m. typ. Cylinders-
étroffement* (ä-tö-fmä) s/m. Kunst: Aus-
stattung f mit reichem Faltenwurf.
étroffer: 3. f. Heiligensatzen bemalen und aus-
schmücken. [bemalt und ausgeschmückt.]
étroffeur (ä-tö-fö'r) s/m. 1. der Heiligensatzen/
étroit (ä-tö-tä) s/m. Anwesenheit f e-r
fünfsterhöhen Größe.
étoile: zu 1: à la belle ~ unter freiem
Himmel gestalten n. Zu 5: Arc de Triomphe
de l'E.~ Triumpfbogen m am Ende der
Champs Elysées. Zu 12: ~ jaune ties:
gelber Goldstern (Ga'gea lu'tea). Zu 14:
~ de la roue Radfern m.
étoilement: auch sternförmige Strahlung.
étoiler: zu I. 1: république ~ée Stern-
banner-Republik f (b. ä. american); ~ fort
~é Sternfänge f. — Zu II: 2. s.~ sich
mit Sternen bedecken (vom Himmel); sich
gleichsam mit Sternen schmücken (von den
Süßern e-ct Stadt). — III. bisw. v/n. glänzen.
étoileisme* (ä-tä-istim) s/m. I. Stern-
anbetung f. 2. fig. Sucht f dem Publi-
um durch hervorragende Schaupielere
zu imponieren (von Directoren).
étole: 2. ~ d'or goldene Stola (Ritter-Orden
der Republik Venedig). 3.* Wälschmud m
an Stelle der Boa.
étonnement: zu 1: ~ de qc. Erstaunen n
über et. — 5. (Metallurgie: ~ de la fonte
Abstreifen n des Kohleens; ~ locomotive:
~ des parois du foyer schädliche Abflü-
lung der Feuerlastenwände.

étonner: zu I. 3: Eisen zc. abbrechen. —
III. v/imp. il vous *e* = vous vous *ez*.
étonneur * (é-tō-nō'r) *s/m.* Realfi.
étouffé (é-tū-fé) [b.l. stu'pula] *s/f.* Stoppel.
étouffage f. 2 P (vgl. étouffer im Suppl.).
 Bergbergung f. e-r Geklimme im Stiefel zc.;
 Spiel: heimliches Einstecken, Entwenden *n*
 von Geld; Diebstahl. [(188a).]
étouffé (é-tū-fé) *s/m.* = pschutt im Suppl.).
étouffement: zu 2: d'un ~ de cave be-
 klemmend wie in einem Keller.
étouffer [*extufa're]. Zu I. 5: *iro.* ce
 n'est pas la religion qui l'a e für Reli-
 gion hat er nicht zu viel übrig; P Geld
 irgendwo am Leibe verstopfen, verschwinden
 lassen, stecken, entwenden; ~ un jeton
 der Spielkasse betrügerischer Weise eine
 Wertmarke zumenden; ~ un perroquet
 ein Glas Absinth trinken. — Zu I.
 9: Kostpunkt: ~ sous la cendre Kartoffeln
 in der Asche rösten.
étouffeur: 3. P Arbeiter(in), der (die)
 bid. am Zahltag, e-n Teil der Löhnung
 am Körper verbirgt, um nicht das Ganze
 herausgeben zu müssen; weis. Dieb (vgl. étouf-
 fage und étouffer im Suppl.).
étouffoir: zu 2: f. kleines Stück dünnen Perg-
 aments, womit Diebe ihren bewußtlos
 gemachten Opfern den Mund zutuben
 (vgl. anesthésieur im Suppl.).
étoupage: zu 2: Überzug f. überhaupt,
 Dichtung f., Stopfung f. (m.).
étouppille: ~ porte-feu Sicherheitszünders
étourdîr [*exturdi're]. Zu I. 4: ~ i ver-
 dult, verblüfft. — Zu I. 7: P die der
 Claque gegebenen Biletts verkaufen; be-
 trüben, traulen vormachen; ~ q. aus j-m
 Weid herauslöden. — Zu II: s'~ das Ge-
 fühl verlieren.
étracée (é-trā-cé) *s/f.* Berg-Leinwand.
étrange 3 noch jetzt prov.
étranger, a. u. s. [*extranea'rius]. Zu III:
 renvoyer à l'~ über die Hand schieben.
étranger, v.: zu I: einen fremden Cha-
 rakter geben; entfernen.
étranglant: *fig.* erdrückend.
étrangle: 2. prov. (Aunis) Art Auster.
étrangle-chat: II. *s/m.* zo. = épineche I.
étrangler: zu I: 8. P ~ la chandelle
 durch den Mund schnäuzen; ~ un perro-
 quet einen Absinth trinken.
étrangleur (é-trā-glō'r) *s/m.* Erwürger:
 les E. sind die Würger (Name einer russischen
 Setze; auch Roman von Belot); les E. sind
 die Indes die Duggs (Würgerbeutle im Dienste
 der Sittin Rati); les E. de Paris (Roman
 von Guéroult); auch *fig.* ~ d'une loi j. der
 ein Gesetz zu Fall bringt.
être: zu I. B. I: cela étant da dem so ist.
 — Zu I. B. 4: n'est-ce pas? nicht wahr?
 — Zu I. C. 4: la royauté est d'institution
 divine das Königtum beruht auf ... —
 Zu I. C. 10: ~ à la cascade lustig sein;
 ~ à l'enterrement trübe gestimmt sein;
 ~ à la roubardise ein schlauer Fuchs
 sein. — Zu I. C. 15: j'y suis, j'y reste
 hier bin ich, hier bleib ich (Wort Mac
 Mahon's, in Katastroph 1854 und 1877 in Paris);
 ça y est! ja, das wäre gelungen; ça y
 est-il? nun, ist's bald so weit?, wird's
 bald? — Zu I. C. 20: ce n'est pas pour
 nous déplaire das kommt uns gerade
 recht; un peu plus de précision n'eût pas
 été pour nuire ... hätte sicher nichts ge-
 schadet. — Zu I. D. 2: nur im passé déf.
 und par fait. — Zu II: 6. † l'~ debout
 das Stehen; l'avoir été das Gemeinsein.
étrécissement: 2. *fig.* ~ de l'esprit =
 étroitesse *fig.*
étréindelle (é-trē-dā'l) *s/f.* Art Preßhaad
 m aus Pferdehaar, bid. bei der Scharfabri-
 cation gebraucht.

étrénnier: zu II: 4. P den Tag schlecht an-
 fangen, gleich morgens einen Verweis
 bekommen.
êtres (ē'tr) *m, pl.* von être II.
étrésillonement † (é-trē-si-lō-nē'm) *s/m.*
 Bergbau: Verpreizung f.
étrét, ~ète (é-trā', ~ēt) *a. prov.* (Norm.;
 auch Lt. III, s) = étroit (vgl. étrete).
étrier [german. strip-]. Zu I: X f avoir
 les ~s trop courts trumme Beine haben;
 Gabel f zum Einhängen der Magnet-
 nadel. — 5. *fig.* Höheebene f im Gehirn.
étrillage (é-tri-lā'g) *s/m.* I. Striegeln 2.
 2. P Gelbverluf. [Der Sardinien].
étripage (é-tri-pā'g) *s/m.* Ausweiden n)
étriquement (é-tri-tā'g) *s/m.* Knapp-
 heit f, Engheit f eines Kleidungsstückes.
étroit: zu II: se mettre à l'~ = vivre à
 l'~. Zu III: P faire l'~e spröde thun.
étroiture (é-trā-ti'r) *s/f.* = étroitesse *fig.*
étron: zu I: f. ~ de mouche Wachs n.
Étroubles (é-trubl) *npr. m.* id., Dorf in
 Piemont an der Gr. St. Bernhard-Strasse.
étruscologie (é-trū-fo-lō'g) [lt. grch.] *s/m.*
 Kenner der etruskischen Sprache u.
 Geschichte.
étrusque: zu I: 2. F alitrantisch, zopfig.
étude: zu I: projet à l'état d'~ noch der
 Erwägung unterliegendes, schwebendes
 Projekt. [Der von Müller].
étudiant: l'É. pauvre der Bettelstudent
Étuefont-Bas (é-tū-fō-bā'g) *npr. m.*
 Niederlausen n, etw. Ort.
Étuefont-Haut (é-tū-fō-hā'g) *npr. m.*
 Hochlausen n, etw. Ort. [Zrodnen n].
étuvage (é-tū-wā'g) *s/m.* Darren n)
étuve [*extuba're]: ~ à vapeur Anfall
 zur Desinfektio'n durch Wasserdämpfe.
étuver: zu II: s'~ ein Dampfbad nehmen.
eu... (b...) in 3gg. gut... (ant. dys...)
eucalyptol * (é-ka-li-ptō'l) *s/m.* Eucalyp-
 to'l n (wichtiges Prinzip der Heilung von Eu-
 calyptus globulus, vermeintliches Mittel
 gegen die Schwindhust).
eucalyptus ♀ (ka-li-ptū'f) *s/m.* = eucalypte.
eucharite oder ~k. (é-ka-ri't) *s/f.* min.
 Eucharit n (See'ntufer-Silber).
eucharistique: colombe ~ Gefäß n in
 Form einer Taube, in dem man in der
 ältesten Zeit die Eucharistie aufbewahrte.
euchroite (é-krō-i't) [grch.] *s/f.* min.
 Eukroit (prismatischer Smaragd-Kalazit).
eudémonie ♀ (é-dē-mō-ni') [grch.] *s/f.*
 Eudamoni'e, Seligkeit, Glückseligkeit.
eudémonisme (é-dē-mō-ni'z'm) *s/m.*
 = eudémonologie.
eudois, ~e (é-dō'ā' @a, ~ā'f) *a.* und E. (e)
 s. = eusois. [(4. scc.; † 370).]
Eudoxe: 2. Eudogius, arabischer Bischof
eudoxien (é-dō-fo'xi) *s/m.* Eudogia'ner
 (nach Eudogius benannte Setze).
Eudoxie: II. e ~ *s/f.* im Soldaten-Argot:
 Nachtopf n.
Eugène: 3. Name von Mietzwagen.
eugénésique (é-gē-nē-si'f) [grch.] *a.* die
 Rasse verbessernd; hybridité ~ Zwitter-
 tum n mit unbegrenzter Fortpflanzungs-
 fähigkeit der Mischlinge; température
 ~ Bruttemperatur f.
Eugénie: zu I: 2. ast. Eugé'nia, Planét.
eulérien ~, ~ne (é-lē-ri'ā, ~ā'n) [Euler]
 a. en lerich, vom Mathematiker Euler.
Eumène: zu I: 2. Eume'nios, gallischer
 Rhetor (3. scc.). [Klingender Gesang].
eumolpée * (é-mōl-pē) [grch.] *s/f.* wohl-)
Euphémie: II. e ~ *s/f.* = euphémisme.
euphorbe: zu I. 1: ~ des boutiques offi-
 zinelle Wolfsmilch; ~ characias Thal-
 wolfsmilch; ~ épurge kurzblättrige W.;

~ ésole gemeine W.; ~ des marais
 große Sumpf-W.; ~ petit-cyprès Cy-
 pressen-W.; ~ reveille-matin sonnen-
 wende W. [Art der Euphorbia.]
euphorbie ♀ (é-fo-ri'bi) *s/m.* Baumgroße
euphrasien ~, ~ne (é-fo-ri'fi, ~ā'n)
 a. vom Euphrat.
Euphrosyne: auch n. d. b. f. Euphrosyne.
euphrosyne (é-plā'r) *s/m.* zo. Euphrasie (Kau-
 chier auf Madagaskar aus der Familie der Biebt-
 tagen). [Des Jupiter.]
Euphrosyne: 3. ast. a) Planét. b) Traba'ntis
europanisme (é-ro-pā-ni'z'm) *s/m.* poli-
 tische Partei aller als eine einzige Nation
 angesehener Europäer.
europanisme (é-ro-pā-ni'z'm) *adv.*
 I. auf europäische Art. 2. in ganz Europa.
europeisation * (é-ro-pē-i'fā'zō) [grch.] *s/f.*
 allgemeine Verbreitung, Heimlich-
 machung in Europa (Grand-Carteret).
europeo-asiatique * (é-ro-pē-o-ā-si-a-ti'f)
 a. europäisch-asiatisch.
eurote ♀ (é-rō't) *s/f.* ~ des herbiers Ger-
 barien-Schimmel m (Euro'tium herba-
 riorum).
Euryale: III. e ~ *s/m.* zo. Euryalus,
 Schmetterling (Euro'bia eurymale).
eurycéphale ♀ (é-ri-pē-fā'l) [grch.] *a.*
 Anthropologie: mit breitem Schädel.
eurycephalie ♀ (é-ri-pē-fā'l) [grch.] *s/f.*
 Anthropologie: breite Schädelform.
Euryclée (é-ri-klē) *npr. f.* Eurykle'ia,
 Amme des Odysseus.
Eurydice: zu I: 2. auch Planét.
Eurydice: 2. auch Planét.
Euryte (é-ri't) *npr. m.* Eurytyos, König von
 Decha'ria, Vater der Bo'e.
euscare (é-fā'r) *a.* bastisch; vgl. euskara.
Euskas: II. e e. a. bastisch, euskari'fch.
euspize ♀ (é-psi'z) [grch.] *s/f.* amerif.
 Ammer (Euspi'za).
eustoche (é-fō'stō'fch) [grch.] *s/m.* zo.
 Eustochia, Gattung der zu den Schützschwän-
 gen gehörigen Familie der Proctotr'pidae.
Eustochie (é-fō'stō'fch) *npr. f.* (sainte) ~
 Eustochia, römische Jungfrau, Stifterin eines
 Klosters in Bethlehem (365–410).
Eutrapel (é-trā-pē'l) *npr. m.* Eutra'pelus,
 ein von Horaz (Epistel 18) geschaffener Typus;
 danach: *Cotes d'~*, Erzählungen von Noel
 du Fail.
eux: zu I: ce sont ~ sie sind es.
euxanthone * (é-fā-to'n) [grch.] *s/m.*
 gelber Farbstoff.
Éva (é-wā) *npr. f.* ast. E'va, Planét.
évacuateur, trice (é-wā-ti-a-tō'r, -tri'f)
 I. a. ~ entleerend. II. *s/m.* Schlenker-
 vorrichtung f zum Ablassen des Wassers.
évacuation: zu 2: système d'~ Kranken-
 zureichungs-System n (b. h. schnelles Ent-
 leeren der Lazarets oder transportablen Kranken
 und Verwundeten). [Den Atem haben.]
évacuer: zu II: ~ du couloir überfließen)
évad(ami)sme (é-wā-dā-mi'z'm) [Eve,
 Adam] *s/m.* Nachstreifen *f/pl.* (Wider-
 Romane, Bühnenstücke, bei denen die Nachtheit eine
 erste Rolle spielt).
évation (é-wā-gi-nā-hā'zō) [grch.] *s/f.*
 a. Ausführgang m, ~ Schlauch m
 der Drüsen.
évaguer * (é-wā-gē) @a. v/n. und s'~
 v/pr. aus-, ab-schweifen, ausgehen in ...
évaluatif, ~ve (é-wā-lū-a-ti'f, ~ā'v) [lt.]
 a. abschätzend. [Wertes.]
évaluer: zu I. 1: auch ohne à zur Angabe des
évanescence (é-wā-nē-hā'zō) [lt.] *s/f.*
 Verschwinden n.
évangélisation: 2. ~ d'un peuple Be-
 kehrung eines Volkes zum Evangelium.
évangéliseur ♀ (é-wā-gē-lī-fo'r) *s/m.*
 = évangéliste.
évangéliste: zu 2: auch f. L'É., Roman v.)

évangilaire (é-wa-ŋi-lä'r) *s/m.* Evan-
gelien-buch *n.* [ausgeloſcht.]
évanide (é-wä-ni'd) *a.* Paläographie: ſaft
évanouir: zu 1: *s.* auch verſchwinden,
vergehen. Zu 2: anſtreifen; ſterben.
évanouissement: 3. P eilige Flucht,
Anſtreifen *n.*
évaPORer: zu III. 2: P verduſten.
évaPORètre (é-wä-pö-rä-mä'tr) *s/m.*
Verduſtungsmeſſer.
évaſure (é-wä-ſü'r) [It.] *s/f.* weite Öffnung
eines Gefäßes, Erweiterung.
éveillatif, *ve* (é-wä-ja-ti'f, *ä'w*) *a.*
geil, aufregend.
éveillé: zu II. *e* *s/f.*: 2. Wachwerden *n.*
événement: zu 1: par *s.* irgendwie.
évent: zu 5: auch Reinigungs-Maſchine
éventail [*exventa'culum]. Zu 1: jouer
de l'., mit dem Fächer ſpielen, ſoſtetieren.
éventail-autographe, *pl.* *s.* *s.* (é-wä-
tä-j-o-tö-grä'f; *pl.* *s.* *s.*) *s/m.* mit Auto-
graphen beſchriebene Fächer.
éventailé, *e* (é-wä-tä-jé) *a.* fächer-
förmig; corset *s.* Korſett *n* mit fächer-
förmigem Befatz.
éventailier: *a.* *ère* (é-wä-tä-jä'r) *s/f.*
Fächerhändlerin.
éventairer [* (é-wä-tä-re) ①] *b.* *s.* *v/pr.*
ſich zur Schau ſtellen.
éventer: zu III: 4. *s.* ſich auslüften, ſich
an der Luft reinigen.
évention (é-wä-ſjé) ⑥ *s/f.* Diamant-
ſäſerei: Apparat zur Befeiſtigung des
Kritſtods.
éventionner (é-wä-ſjé-ne) ① *a.* *v/a.*
Diamantſäſerei: den Apparat zur Befei-
ſtigung des Kritſtods anwenden.
éventreur (é-wä-trö'r) *s/m.* (Jack 1')
(Zach der) Wand-aufſchliſſer (1899).
évernie (é-wä-rä-ni') *s/f.* Eve'nie, Bando-
ſtechte (Eve'nia).
évertuer: *s.* *à*, auch pour mit *inf.* alle
Kräfte anſtellen, um zu ...
Évian (é-wä) *npr.m.* id. *n.*, ſavoyiſcher
Badeort am Süd-Ufer des Genfer Sees.
éviannais, *e* (é-wä-nä) ① *a.*, *ä'* *a.* und
É.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Evian.
évias (é-wä-ä'ſ) *s/m.* zo. Art Schmetterling
(Ere'bia Evias).
éviotion: 3. Umſtreichen der Pächter.
évincement (é-wä-ſjé-mä'ſ) *s/m.* Verdrän-
gung *f.*
Eviradnus (é-wi-rä-dnü'ſ) *npr.m.* id.,
irrender Krieger Ritter (V. H., *Légende* V, 2);
auch Oper von St-Saëns, Text von Pagès.
évitable: *à* *q.* was von j-m vermieden
werden muß.
évitement: zu 2. Eisenbahn: Weiche *f.*, Aus-
weichung *f.*, Überholung (S-Geleise *n*) *f.*; *s.*
automotore ſelbſtwirkende Weiche.
éviter: zu I. 1: Eisenbahn: einem Zuge aus-
weichen, ihn überholen; *prv.* de deux
maux il est sage à l. le pire von zwei
Übeln das kleinere wählen. Zu III: *s.* *s.*
häv. = éviter II.
évoCateur: II. *~*, *trice* *a.* fähig, Ein-
drücke *u.* nach zu ruſen, anregend.
évolagiste (é-wä-lä-gi'ſt) *s/m.* *j.* der
Weiferwiſſenſchaft treibt (s. h. niedrig gelegene
Grundſtücke abwechſelnd als Ackerland od. Fiſch-
weiher benutzt).
évolénard, *e* (é-wä-lä-nä'r, *ä'rd*) *a.* u.
É.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Evole'na.
Évolène (é-wä-lä-nä) *npr.f.* Evole'na *n.*,
ſchw. Ort (Wallis) im Val d'Hérens.
évolueur (é-wä-lä-ſjé'r) *s/m.* Dreh-
Apparat, die Bewegung eines Schiffes um ſeine
vertikale Achſe zu erleiſtern; v. godille 3.
évolutif, *ve* auch *↓* die Mandrierfähi-
gkeit eines Schiffes betreffend.
évolution: 6. Eisenbahn: Umkehrung; *~*
complète du piston Doppel-Hub *m.*

évolutionnaire: 3. = évolutio(n)iste
im Suppl. II. *s/m.* = évolutioniste im
Hauptwort. [*s/m.* Evolutions-Theorie *f.*]
évolutio(n)isme (é-wä-lä-ſjé-ni'ſm) //
évolutio(n)iste: auch *a.* auf die Evo-
lutionslehre bezüglich; linguistique *~*
Sprach-entwicklungs-Lehre.
Évremond: v. Saint-
ex F (ä'ſj) *s.* son *~* ſeine geſchiedene Frau,
ihr geſchiedener Mann.
ex...: NB. die 3ſſg. mit ex... werden auch oft
als ein Wort geſchrieben.
exacerbé, *e* * (ä-gä-ſjä-rä-be') *a.* [It.]
bitter, herbe. [auf's höchſte reizen.]
exacerber * (ä-gä-ſjä-rä-be') *a.* [It.]
exagérer: zu II: 2. *s.* *ca.* übertreiben.
exalter: zu I: 1: *ant.* humilier I.
exaspérant, *e* (ä-gä-ſjä-rä'g) ① *a.*, *ä'g* 1)
a. aufreizend, erbitternd, ärgerlich.
exbalancer (ä'ſj-bä-lä-ſjé) ① *v/a.*
raußſchmeißen.
ex-belhomme (ä'ſj-bä-lö'm) *s/m.* Mann,
der einſt ſchön war, alter Stutzer.
excédant (v. excédant II): *~* de bagages
Gepäck-Übergewicht *n*; *~* de poids Über-
gewicht *n*; *Zählg.*: l' de 15 lettres est
compté pour un mot der überſchüß über
15 Buchſtaben gilt als ein Wort.
excelsion * (ä't-ſjäl-ſjé) ⑥ [It.] *s/f.*
Auszeichnung.
excelsior (ä't-ſjäl-ſjé-ör) [It.] *s/m.* Excelsior,
ſüd. Bezeichnung von glänzenden Schau-
ſtellungen, feinen Parfüms *u.*
excentration (ä't-ſjäl-trä-ſjé) ⑥ *s/f.*
Vorrichtung, die einen Mittelpunkt ver-
ſchiebt, von einem Mittelpunkt entfernt,
denſelben veränderlich macht.
excéntrique: zu II. 2: meist Exzenter *m*;
~ de la marche en arrière (en avant):
Rückwärts-(Vorwärts-) Exzenter; Exiens:
Weiche *f*; *~* d'entrée (de sortie) Ein-
fahrts- (Ausfahrts-) Weiche; *~* à trois
voies dreieckige Weiche.
excès: zu 3: *ant.* sobriété.
excidolien, *ne* (ä't-ſjäl-dö-ljé, *ä'n*) *a.* u.
É.(ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Excidul.
excitateur: zu III: = universel Hensley-
ſcher allgemeiner Auslöſer; *~* galvanot-
thermique galvanothermiſche Elektrode;
~ micrométrique Funken-Mitrometer;
path. *~* = rhéophore.
excitation: zu 1: *Electr.*: Erregung der
dynamo-elektriſchen Maſchinen: système a) à
~ séparée Maſchine mit Sonder-Schal-
tung; b) à *~* en série mit Hinterein-
ander-Schaltung; c) à *~* en dérivation
Nebenſchluß-Maſchine; d) à double *~*
mit gemiſchter Schaltung.
exclusif: zu I: *ant.* inclusif; ② articles
s. Waren, die excluſiviechlich in einem
Geſchäfte zu finden ſind. — III. *ve* *s/f.*
Ausſchließung.
ex-comédien, *ne*, *pl.* *s.* (ä'ſj-tö-mé-
dié, *ä'n*) *s.* früherer Schauspieler(in).
exeru: 2. als Auswuchs gewachſen.
excuder * (ä't-ſjäl-de') [It.] ① *a.* *v/a.*
grabieren (= gravieren).
excursionner * (ä't-ſjäl-ſjé-ne) ① *a.*
v/a. einen Ausflug machen.
excursio(n)isme * (ä't-ſjäl-ſjé-ni'ſm)
s/m. Luſt *f* zu Ausflügen.
excusabilité (ä't-ſjäl-ſjé-bi-li-te) *s/f.* Ent-
ſchuldbarkeit; *dr.* Zustand *m* desjenigen,
der einen rechtsgültigen Entſchuldungs-
grund hat, et. abſtehen oder anzunehmen.
excusateur (ä't-ſjäl-ſjé'r) *s/m.* = excuseur.
excuse: 3. falſcher Degen aus Fiſchbein.
ex-dono, *pl.* *~* (ä'ſj-dö-no') [It.] *s/m.*
Widmungszettel *f/pl.* in einem Buche
jeitens des Gebers.
exécuteur: zu II: 4. P *s.* *à la bonne fran-
quette* (von e-m Brauenzimmer) ſich hingeben.

exécuteur: zu I. 2: auch * *~* des arrêts
criminels.
exécutf: 2. die Ausführung eines Runt-
verſes betreffend. — II. *s/m.* ausübende
Gewalt, Regierung *f.* [Der Börſe.]
exécution: zu 5: P Ausſchließung vonſ
exèdre: zu 1: auch bedeckter Ruheplatz.
exégue (ä-gä-gjé) [It.] *s/m.* art. Ab-
ſchätzung *f* zu einem ermäßigten Preise;
à l'~ zu ermäßigtem Preise. [Eſſä. Ort.]
Exem (ä-gäm) *npr.m.* Egſheim *n.*
exémotachys (ä-gä-mö-tä-ti'ſjé) *s/f.*
Exemotachys, japaniſche Pflanze.
Exemplarité: 2. exemplariſche Beſchaffen-
heit einer Strafe.
exemple: zu 1: il *à* *v.* *des* *s.* *~* man
hat Beiſpiele, daß ... [machen.]
exercer: zu III. 1: *s.* ſich Bewegung
exertion: auch Entſtaltung, Ausübung.
exercice: zu 6: Verwaltungs-, Betriebs-
jahr *n.*
exfogation * (ä'ſj-fö-gä-ſjé) ⑥ [It.] *s/f.*
heftige Bewegung, *fig.* Hitze (Sä; *ant.*
calme).
exhaler: zu I: 3. das aufgenommene Waſſer
wieder abgeben (H. v. feuchten Mauerſteinen).
exhausser: zu I: 4. *Q* Bergbau: aufſtellen
(die Mündung eines Schachtes durch Um- und
Aufbau erhöhen).
exhausteur (ä-gö-ſjé-ör) [It.] *s/m.* Ex-
hauſtor (Auslaugungsapparat für Fäſſigkeiten,
Gale). [Agr. erſchöpfend, ausſaugend.]
exhaustif, *ve* * (ä'ſj-ſjé, *ä'w*) [It.] *a.*
exhiber: zu I. 2: *~* son écharpe ſich als Maire
mit der dreifarbenen Schärpe ſchmücken.
Zu I: 3. [auch nach dem engl. *exhibit*: *~*iter
(-bi-te) ① *a.*] ausſtellen. 4. *f* anſehen.
exhibitiv * (ä-gji-bi-tjé) *s/m.* Schausſteller.
exhibitio(n)isme * (ä-gji-bi-tjé-ni'ſm)
s/m. Sucht, auszuſtellen, ſich zu zeigen.
exhibitio(n)iste P (ä-gji-bi-tjé-ni'ſt)
s/m. = non-conformiste II. 2.
exhumation: *a. fig.* Wiederberborziehung
exigible: 2. erforderlich. [ans Licht.]
Exiles (ä-gji) *npr.* v. Prévoſt.
exileur: II. * *s/m.* Verbanner. [Freien.]
eximer: *~* de qc. von et. entlaſten, beſ.
existence: zu 2: ② des *s.* *pl.* Vorräte.
ex-libris (ä'ſj-li-bri'ſjé) [It.] *s/m.* Eigen-
tumsvermerk in Büchern; Bücherſtempel.
exochorion (ä-gjö-fö-tjé) [grch.] *s/m.*
äußere Chorion (Hülle des Embryo-Eies).
exocrâne (ä-gjö-trä'n) [grch.] *s/m.*
äußere Fläche der Hirnhäute.
exodermique (ä-gjö-där-mi't) [grch.] *a.*
die Außenhaut betreffend.
exogame (ä-gjö-gä'm) [grch.] *a.* wer
außerhalb ſeines Stammes heiratet.
exogamie (ä-gjö-gä-mi') [grch.] *s/f.*
Sitte, außerhalb des eigenen Stammes
zu heiraten. [ſiehe *n.* Schwall *m.*]
exondance (ä-gjö-dä'ſjé) [It.] *s/f.* Über-
exondation, *ement* (ä-gjö-dä-ſjé)
⑥, *ä'm* ① [It.] *s/f.* Oeologie: Empor-
ſteigen *n* des Randes aus dem Waſſer.
exoration (ä-gjö-rä-ſjé) ⑥ [It.] *s/f.* An-
ſprechen *n.* [über ...]
exorbitant: 2. *~* de ... hinausgehend
exosquelette (ä-ſjé-lä't) *s/m.* zu ein-
hüllender Panzer aus angelegten Stücken.
exothermique (ä-gjö-tär-mi't) [grch.] *a.*
a. corps *s.* Körper, bei deren chemiſcher
Zerlegung latente Wärme frei wird.
exotico-archéologie (ä-gjö-ti-fö-
är-te-lö-gi't) *a.* ausländiſche Altertums-
kunde betreffend. [Reidung.]
exotique: □ *vétu* *ment* in fremdartiger
exotisme * (ä-gjö-ti'ſm) [grch.] *s/m.* Exo-
tiſmus, Fremdartigkeit *f.*, Selbſtamt *f*;
ausländiſches Weſen.
expansionner * (ä't-ſjäl-ſjé-ne) [It.] ① *a.*
s. *v/pr.* ſich weitläufig äußern.

expansivité: 2. Mittelsamkeit.
expectateur (äf-ppä-ta-tör) [lt.] *s/m.*
 Expectant, Anwärter.
expectative: zu I: 2. zuwartend.
expectore: II. † *s/v* *pr.* sein Herz ausschütten.
expédient: zu II. 1: ~ de mit *inf.* Auskunftsmitel um zu ...
expéditeuse: ~trice *f.* Absenderin. II. a. spezierend; maison ~trice Expeditionshaus *n.* Absender-Firma *f.*
expédition: zu 3: beglaubigte Abschrift eines gerichtlichen Urteils mit oder ohne erefutorige Kraft.
expéditio(n)ner* (äf-ppä-di-ti-ö-ne) *o/a.* *v/a.* eine Expedition, einen großen Zug unternehmen.
expéditive* (äf-ppä-di-tiv) *s/f.* Schnellbuttermaschine.
expérimentable* (äf-ppä-ri-mä-tä-bl) *a.* nachweisbar durch Experiment; als *s/m.* I. ~ das durch Experiment Nachweisbare.
expérimentaliste: II. a. = expérimental.
expérimententer: zu I. 1: ~ q. j. genau prüfen.
expert-marchand, *pl. s.-s* (äf-ppä-rnä-rsch) *s/m.* Handels-Verständiger.
expiration: zu I: Sterben *n.*, Moment *n.* des Todes. [planche a. ä.]
expirer: zu I. 3. *o.* besser: le délai de la *explication*: 3. P. Prügelei.
explicite: genauer: mit deutlichen, klar ausgesprochenen Worten (*ant. implicite*); weiß: worüber sich j. ganz klar ist. — 2. *algèbre*: fonction ~ *explicite* Funktion einer Variablen. [klar machen.]
expliquer* (äf-ppä-klä) *o/a.* *v/a.*
explorer: zu II. 1: *s/v* sich bei Mißverständnissen auseinandersetzen.
exploit: 3. prov. Vorberzweig mit Schleißen, der zum Zeichen der Einladung zu einer Hochzeit am Kamin aufgehängt wird (sä.).
exploitable: zu I: *o.* Bergbau: bau-haft.
exploitation: zu I: maison d' ~ Miethaus *n.*; *o.* Bergbau: (Ab)bau *m.*, Grube, Grubenbau *m.*; ~ à chambres Stodwerktsbau; ~ à gradins Stroffenbau; ~ à grandes tailles breiter Wid; ~ avec diagonales Diagona'l-bau; ~ d'éboulements Bruchbau; ~ par le feu Feuer-fejen *n.*; ~ partant d'un puits Schachtbau; ~ sans égard Raubbau; ~ houillère Kohlenförderung.
exploiteur: a. ~se (äf-ppä-tör) *s/f.* Ausbeuterin. — II. ~, ~se *a.* ausbeutend.
explorateur: zu II: 3. Telegraphie: ~ de fil Leitungs-, Draht-Unterfucher (Apparat).
explorer: II. *v/a.* *v/a.* sa colère seinen Zorn ausbrechen lassen.
exploseur (äf-ppä-ör) *s/m.* Zünder zur Verbefferung einer Explosion; ~ de mines Minen-Zünder.
explosif: 2. *gr.* consomme ~ve *explosif* ver Konjona't (unmittelbar auf e-n *Detat* stehender *sonnant*; es sind k, hartes g, t, d, p, b). II. *sonant*: Sprengstoff.
explosion: zu I: Miniertunst: rayon d' ~ d'une mine Trichter-Galbmesser.

explosio(n)ner* (äf-ppä-ö-ne) *v/n.* explodieren.
explorer: 2. † = spolier I.
exponentuer (äf-ppä-ti-e) *o/a.* *v/a.* *algèbre*: durch Punkte bezeichnen, daß ein Buchstabe weggelassen werden soll.
exportable (äf-ppä-rä-tä-bl) *a.* für den Export genügend. [fuhr-Artikel].
exporteur (äf-ppä-r) *o/a.* *s/m.* *pl.* Aus-fuhrer.
exposer: zu I. 5: † en péril = ~ au péril.
expositif: 3. poésie ~ve = p. didactique.
exposition-tombola, *pl. s.-s* (äf-ppä-ö-tö-mbä-lä) *s/f.* Ausstellung mit Lotterie.
expression: 4. Verforperung.
Express-Orient, *pl. s.-s* (äf-ppä-ö-ri-ä) *s/m.* Orient-Exprefzjug.
appropriateur, ~trice (äf-ppä-pri-a-tör, -trix) *a.* expropriierend, enteignend.
expulsionallerie* (äf-ppä-ö-nä-ri-ä) *s/f.* Austrreiberei.
exquisité: auch Feinheit der Kleidung. — II. ~, ~e* *a.* Sprache der Detakenten: = exquis.
extensible *o.* (äf-ppä-ti) *a.* hervorftredbar (von Organen eines Zierörpers, einer Wüte etc.).
extemporané: 3. *höpitaux* ~s proviforische Hofpitäler, Bataden-Lazarette *n.*
extensible: *fig.* dehnbar.
extension: *ant.* restriction.
extente (äf-ppä-ti) *s/f.* Verzeichnis *n.* der königlichen Einkünfte und Rechte auf den Normannifchen Inseln.
extérieur: *ant.* intérieur.
extérioration (äf-ppä-ri-ö-rä-ö) *s/f.* Physiologie: Projection, Zurückwerfung des auf der Rehhaut entftehenden Bildes nach außen.
extérioriser: zu I: 2. *phls.* aus dem Ich in die Außenwelt verfehen. 3. von sich geben, äußern. [~ä] *a.* vernichtend.)
exterminant, ~e* (äf-ppä-mi-nä) *o/a.*
exterminement (äf-ppä-mi-nä) *s/m.* = extermination.
exterpe (äf-ppä-rp) *s/f.* prov. (Drôme) Art Hade zum Ausftoden des Weinftods.
extincteur: II. a. (aus)löfchend.
extinctif: 2. drt. annullierend.
extinction: zu I: X. sonner l' ~ des feux den Zapfenftreich blasen (nicht zu verwechfeln mit dem großen Zapfenftreich).
extonation *o.* (äf-ppä-nä-ö) [lt.] *s/f.* Auslauten *n.* des Wortes im Schluß-e.
extozaire *o.* (äf-ppä-ö-är) *s/m.* zo. äußerliches Schmarotzer-Tier.
extra: zu I. 1: I. ~ de l' ~ das Allerbeste. Zu I: 7. außerordentliche Bedienung durch Günftelner; garçon d' ~ Günftelner. Zu II: *ant.* intra...
extra-...: in 3ff.: 1. fehr ..., überaus ... 2. außer(halb) ...
extra-académique (äf-ppä-ä-tä-dä-mi) *a.* überaus fein. [a. überbildet.]
extra-civilisé, ~e* (äf-ppä-klä-klä-klä) *s/f.*
extra-courant, *pl. s.-s* (äf-ppä-fu-rä) *s/m.* *teleg.*: Extra-, Induktions-Strom.
extracteur: 2. *o.* d'eau de condensation Dampfwasser-Abfcheider.
extractible (äf-ppä-ti-bl) *a.* chm. extrahierbar.

extraction: zu I: *o.* Bergbau: ~ à ciel ouvert Tage-Förderung; ~ à ciel fermé, ~ souterraine *o.* intérieure blindes Treiben, Förderung unter Tage.
extradé* (äf-ppä-dä) [lt.] *s/m.* ausgelieferter Verbrecher.
extradition: *lies*: Auslieferung eines Verurteilten, eines Gefangenen. [blatt *n.*]
extra-feuille* (äf-ppä-fjö) *s/f.* Extra-
extra-hebdomadaire (äf-ppä-äb-dö-mä-dä-är) *a.* außer der gewöhnl. Wochenzeit erftcheinend.
extra-libérien, ~ne* (äf-ppä-ri-ö-ä) *a.* auf der Außenfeite des Bafigewebes befindlich. [Kerl, Lije.]
extraît: zu 6: P ~ de garni Schmuß;
extra-médical, ~e (äf-ppä-mä-dä-klä) *a.* außer-ärztlich, aus Laien bestehend.
extra-monde, *pl. s.-s* (äf-ppä-mönd) *s/m.* überfinnliche Welt.
extraordinaire: zu I. 1: par ~ außerordentlicher, wunderbarer-weise. Zu II: 5. † thé. jouer à l' ~ die Preise gewiffer Plätze verdoppeln.
extrapolation *o.* (äf-ppä-pö-lä-ö) *s/f.* math. Einfchaltung außerhalb einer Reihe (interpolation).
extraprofessionnel, ~le (äf-ppä-pjö-fjö-nä-ä) *a.* unberufsmäßig.
extra-territorial, ~e (äf-ppä-ri-tö-rä-ä) *a.* sich auf das Gebiet außerhalb des betreffenden Gebietes beziehend, dessen Geltungsbetrieb das Ausland umfaßt.
extraterritorialité (äf-ppä-ri-tö-rä-ä-ä) *s/f.* = extraterritorialité.
extra-tropical, ~ale, *m/pl.* ~aux (äf-ppä-trö-pä-lä) *a.* außerhalb der Tropen befindlich.
extra-urbain, ~e* (äf-ppä-ür-bä) *a.* vorortlich, Vorort...
extravagan: IV. *s/m.* * außergewöhnlich großes Glas Bier. [schwefeln].
extravaguer: zu I: 2. † vom Wege ab-
extrême-onctionner *o.* (äf-ppä-ön-ö-ö) *o/a.* I. *v/a.* j-m die letzte Dlung geben. II. *v/n.* die letzte Dlung erhalten.
Extrême-Orient, *o.* *hne* *pl.* (äf-ppä-ö-ri-ä) *s/m.* der äußerfte Orient (Sina, Japan, Tonkin etc.).
extrémiste (äf-ppä-mi-ft) *s/m.* Mitglied *n.* der äußerften Parteien.
extumescence: auch weiß. ~ du terrain Boden-Anfchwellung.
exubé, ~e (ä-gjö-be) *a.* prov. übervoll: ~ de fiel j. dem die Galle übergeht.
exubération* (ä-gjö-bä-rä-ö) *s/f.* = exubérance.
ex-vice-empereur (äf-ppä-wi-ö-p-ör) *s/m.* ehemaliger Vize-Kaiser (Rouher).
ex-vivreur, *pl. s.-s* (äf-ppä-wör) *s/m.* Lebemann, der solch-de geworden ist.
eyer (ä-ä) *s/m.* Art Küchenfpeind *n.*, Schapp *n.*
Eyzies (ä-ä) *npr.* id., fr. Dorf (Dordogne); grotte des ~ Grotte in Périgord mit ~ Resten aus der frühesten Steingeit.
Eze (ä-ä) [lt. Esia, Avium] *npr.* *f.* id., fr. Ort, Schloß-Ruine im Osten von Bizza.
ézéchiélique* (ä-ä-ä-ä) *a.* egedie'lich.

F

F, f: h P être de l'f (flambé, fricassé, frit, fichu, &) beklornen, fuffch fein.
Fabert (fä-bär) *npr.* m. Abraham de ~ id., fr. Marfchall (1599 - 1662).
Fabié (fä-bié) *npr.* m. François-Joseph ~ id., fr. Dichter (geb. 1846).

fabien, ~ne (fä-bjö) *a.* nach Art des Fabius Cunctator, zuwartend.
fable: ~ convenue landläufige Annahme; v. convenir im Suppl.
fableau (fä-blö) *s/m.* = fabliau (G. Paris).
Fabre: 5. Ferdinand ~ id., fr. Schrift. (geb. 1830).

fabrègue *o.* (fä-bräg) [arab.] *s/f.* Polei, Fißkraut *n.* (Mentha pulg'ium).
fabricant: zu I: 3. P. ~ de moutarde, ~ de tabatières j. der seine Notdurft vertritt. [hätet w., b) P betrogen w.]
fabrication: 4. passer à la ~: a) l' ver-

fabricien: II. ~, **ne a.** [vgl. *fabrique* 4] die Kirchenverwaltung, das Kirchen-eigentum betr. [**bon Fabre** (geschrieben).]

fabricien ||, **ne*** (fä-br'ä, ä'n ä) a.)

fabrique: 7. P. marque de ~ Rotfl. im Gemde (= cachet de monsieur le maire).

fabriquer: zu I. 1: femme ~e Alte, die viele Toilettenkünste anwendet. Zu I. 3. P. stellen, beschließen; être ~e = passer à la fabrication (v. ds im Suppl.).

fabulature* (fä-bü-la-tür) s/f. Erzählungsweise.

facade: 3. F. Gesicht n. faire sa ~ sich schämen; démolir la ~ à q. j-m das Gesicht zerbrechen. Zu den *Syn.*: 2. v. frontis, etc.

Facardin || (fä-fär-dä') [ar.] npr. m. Fahr-ed-din, Groß-Emir der Drusen (1584-1635).

face: zu I. 1: envisager de ~ une question e-e Frage unerhört ins Auge fassen; en ~ als *ppr.*: en ~ l'entrée gegenüber dem Eingange. — Zu I. 6: P avoir des ~s Geld haben. — Zu I. 15: ~ Bergbau: ~ latérale du travail minier Streden-, Schacht-flöß m (seitliche Angriffsstige in e-m Baue); etc.: ~ motrice du piston Arbeits-weide des Kolbens; Metaf.: ~ de travail d'un four à réverbère Vorderseite eines Stamm-Ofens; phys. faire ~ au maximum de la dilatation dem Maximum der Ausdehnung entsprechen. — Zu I. 18. thé. Vordergrund m der Bühne. 19. ~ à main Lorquette mit zwei Gläsern u. e-m Stiel.

face-à-main ||, pl. ~ (fä-ä-mä) s/m. v. face I. 19 im Suppl.

facétieuseté* (fä-fä-fä-t'e) s/f. Spaßhaftigkeit. [lch.]

fächer: zu I. 1: F. ~e après q. über j. ärger.

faciendaire: Beamter, Agent.

facile: zu I. 1: ~ Bergbau: ~ à abattre schneidig. Zu I. 5: se rendre ~ sur qc. in Bezug auf etwas keine Schwierigkeiten machen; être ~ à la débente freigebig sein (ant. être dur à la débente). Zu I. 6: harmlos. [Ergleichung.]

facilitation* (fä-fä-lä-tä-fä) s/f.)

façon: zu 5: de toutes les ~s in jeder Beziehung.

façonner: zu I. 1: Sets aufarbeiten; produit a demi-~e Halbfabrikat n. Zu I. 5: richtiger; gekümt, gemustert (ant. un.), nicht bloß von Hand.

façonnier: zu II. 4: in seiner Wohnung für e-n Meister arbeitender Handwerker.

fac-similer: II. se ~ v/pr. sein eigenes Gemälde, f-e eigene Handschrift z. genau nachbilden (bun. Kopierstich).

facteur: zu I. 1: auch a. ouvrier ~. — Zu I. 2: ~ aiguille Weichensteller; ~ des bagages Padmeister; ~ livreur Expéditionsgehülfe, der dem Adressaten das Gut überweist; ~ passe-deboutier mit Erledigung der Zollvorschriften beauftragter Beamter; ~ peseur Wiegemeister; ~ préposé aux chargements Lademeister. — Zu I. 4: Fortwiesen: ~ de conversion Reduktions-Faktor; ~ du stère Verb-gchalt's-F.; ~ du volume cylindrique au volume réel Vollholzigleits-F.; etc.: ~ de réduction Reduktions-Faktor. — Zu II. 1: ~ auxiliaire Voten-Anwärter; v. auch die beiden folg. Mittel sowie échassier im Suppl.; ~ du télégraphe Telegraphen-Bote; ~ tubiste Rohrpost-Bote. — Zu II. 3. F. Polizist.

facteur-boitier ||, pl. ~s ~s v. boitier im Suppl. [s/m. Ober-Padmeister.]

facteur-chef ||, pl. ~s ~s (fä-fär-šä-f) facticité (fä-fä-fä-t'e) s/f. Künstlichkeit, erfindeltes Wesen.

factieux: zu I. 1: P relever un ~ schnell in der Schenke ein Glas trinken, das ein

Ramerad einem pontiert hat. Zu den *Syn.*: la vedette est un factieux à cheval.

factio(n)narisme* (fä-fä-ä-nä-rä-fä) s/m. politisches Partei-, Faktions-Treiben.

factionner || (fä-fä-ä-nä) (Da. v/n. aufrührerisch agitieren.

facture: zu 3: Anfertigung von musikalischen Instrumenten.

faculté: zu 6: genauer: in Frankreich giebt es keine philosophische Fakultät, sondern eine ~ des lettres, & eine ~ des sciences, &: ~ libre freie vom Staat unabhängige Fakultät. — 10. ~ assurance zur ~s Asseturanz auf Wertgegenstände, Vermögens-Objekte jeder Art (die nicht auf eine bestimmte Warenart beschränkt ist); ~ assurance sur corps et ~s Versicherung von Schiff u. Ladung.

fada (fä-dä) s/m. prov. S. Blödsinniger.

fade: zu I. 1: ant. piquant. Zu II. 3. P. Geld n, Löhnung f.

fadé (fä-dé) [fade III.] s/f. = fée.

fader: die Löhnung austreten; être ~e seinen Teil weg haben, beneidet sein.

fäfa (fä-fä) s/f. co. = femme.

fafetone & (fä-fä-tö'n) s/m. Niesen-Schwalbenwurz f (Asclepias gigantea).

fafeur (fä-fä-r) [fafoit 2] s/m. Anfertiger leichter Kinderstühle.

fafeue: ~ à roulotter Cigaretten-Papier n.

fafeu & (fä-fä-o) s/m. Band-, Reiß-eisen n.

fafoit: zu 1: ~ en bas äge Hundertfranz-schein.

fafeard || f (fä-fä-r) s/m. Paß, Papiere n/pl.; Banknote f; ~ d'emballage Vorführungsbehl. [Baum.]

fafeur: ~ du Japon japanischer Pfeffer-.

fafoit: zu 1: F de derrière les ~s et. ganz Vorzügliches; sentir le ~ noch jetzt abr.

fafoiteur: zu 2: auch Flausenmacher.

fafoiteux || P (fä-fä-tö) s/m. = fafoiteur; Le F. npr. Titel von M. Mé.

fafoitier: a. ~ere (fä-fä-tä-r) s/f. schlechte Modistin (Goncourt).

Fahrbach || (fä-fä-bä) npr. m. id., Pariser Komponist und Orchester-Direkt (19. Jahrh.); P comme ~ lustig; v. auch polka im Suppl.

Fahrenheit: dazu; und dessen Gesichtspunkt auf 32 Grad steht. [Wächig, Schwach.]

fafeillard ||, ~e P (fä-fä-bä-r, ä-rä) a. mittel-.)

fafeille: zu I. 1: ant. a. ferme I. 4. Zu II. 3: sentir un ~ de cœur pour q. in j. ver-liest sein.

fafeilles: zu 1: être en ~ schwach, ohnmächtig sein (ant. être en force, v. force I. 1). — 6. ~yiff: dans la ~ gegen die Schwäche des Gegners spielen. [W. (Sä.).]

fafeilleser || P (fä-fä-bä-r) (Da. v/n. Schwach.)

fafeilote ||, ~te P (fä-fä-bä, ä't) a. schwachlich.

Faherbe (fä-fä-rä) npr. m. Louis-Léon-César ~ id., fr. General (1818-89).

fafeit: zu 1: sp. verbannter Abgänger (13. Sä.).

fafeine: 2. P bei den Dachdeckern: Dachziegel m. 3. P Gimpel m. 4 F Ketten s/pl. der Sträflinge im Bagno.

fafeignant || P (fä-fä-nä) s/m. I. = fafeinant. 2. Überzieher, Paletot. [(16. Sä.).]

fafeil (fä) npr. m. Noël du ~ id., fr. Schr. f

fafeillance (fä-fä-fä) s/f. altertümlich: Nutzlosigkeit, Freigebigkeit (Chat.)

fafeille: zu 1: ~ Bergbau: Geivand n, Überziehung, Verwerfung (besondere Gebirgs-sicht, welche die Stige abschneidet, verweist).

fafeillir: II. s/m. Wipflingen n.

Fafiley (fä-fä) npr. m. Pierre-Louis-Charles de ~ id., fr. General (1810-92).

Fafiley || (fä) npr. m. Agathon, baron ~ id., Sekretär Napoleons I., Geschichtschr. (1778-1837).

fafeinant: III. ~e s/f. Sitz m des Fuhrmanns (= paretseuse; vgl. Suppl.).

fafeire: zu I. 1: gebären; von Tieren: werfen. — Zu I. 2: ~ la tête à q. j. schlecht

empfangen. — Zu I. 4: on n'a jamais pu en rien ~ man hat nie etwas mit ihm anfangen können. — Zu I. 5: qu'avons-nous que ~ de nous attrister? was soll uns uns graue Haare wachsen lassen? — Zu I. 12: thé. ~ la salle Freibillet's ausgeben, um für eine erste Vorstellung ein wohlwollendes Publikum zu gewinnen; ~ une scène e-r Scene durchschlagenden Erfolg bereiten; ~ quatre chiffres mindestens 1000 Franks einnehmen. — Zu I. 16: ~ le boulevard auf den Boulevards auf den Strich gehen; ~ les cabinets in den Separatzimmern der Speise-Kücher auf Kundschait ausgehen; ~ les cafés, les huiles in Kaffee, in Öl machen; ~ une ville eine Stadt als Reisender absehen (bei borigen Kunden bezw. Käufern vorbeisprechen); ~ la chambre den Ver-richt über die Kammer-Verhandlungen schreiben; ~ le genou ou le pied unter dem Tische das Knie oder den Fuß eines Franzimmers berühren; von Dienen: ~ l'homme sich geschäftsmäßig prostituieren; ~ un homme ou le client e-n Mann einfangen; P ils m'ont fait mes cinquante francs sie haben mir ... abgehändelt; f. ~ une maison entière alle Bewohner eines Hauses ermorden, um es anzurauben; ~ les mariages bei Trauungen auf Zofendiebstahl ausgehen; ~ le pay-san Bauerngehülfe treiben; il m'a fait ~ er hat mich heringelegt. — Zu I. 19: * oft fast rendre bei einem a. Djeit, ab. il l'avait faite libre. — Zu I. 21: quel entêté vous faites! was bist du doch für ein Starkopf! — Zu I. 23: ne ~ qu'un avec q. mit j-m zusammen-gehen, ~wirren. — Zu I. 24: on le lui fit mille livres man forderte ihm ... dafür ab. — Zu I. 33: tout fait fix und fertig. — Zu I. 43: ~ le café, la consommation den Kaffee, die Beche ausspielen. — Zu I. 50: ~ ~ de l'eau Wasser einnehmen. — Zu I. 51: F. Fund P la ~ à q. j-m etwas weismachen; la ~ à ... sich stellen, als ob man ein Gestalt besäße: il nous la fait à la vertu er spielt sich mit seiner Tugend auf; la ~ belle glücklich, in guter Lage sein; la ~ à la posse sich aufspielen; von Dienen: la ~ à la fenêtre vom Fenster aus anlocken. — Zu II. 15: ~ sous soi, auch se ~ dessous unter sich machen, künbisch werden; ~ siphon = vomir. — Zu II. 16: F j'y fais ich bin es zufriden, F machen wir; auch ich bin dabei, ich mache mit; ça n'y fait pas das thut nichts; ~ à la main anianieren; f. ~ ça, ~ boum = baisser I. 2; P ~ son cheval de corbillard sich aufspielen; P lundt dernier a fait quinze jours letzten Montag vor 14 Tagen. — Zu IV. 3: P se ~ vieux auch große Angst haben.

fafeire-suivre, ohne pl. F (fä-fä-fä-r) s/m. savoir le ~ den Kummel kennen.

fafeire-valoir, ohne pl. & (fä-fä-fä-r) s/m. zinsbringende Anlage, Nutzbarmachung f eines Kapitals.

fafeisan: zu II. 3. P Gauner, der auf Kredit entnommene Waren alle drei Monat, wenn der Wechsel fällig ist, beiseite bringt.

fafeisande (fä-fä-dä) s/f. aus f. ~ s/m. Erzeugung f des Wildgeheimnads.

fafeisandier: II. a. Fajansen...

fafeisanneau (fä-fä-nä, auch f. ~) s/m. = fafeisandau. [Retn, ~Bündel n.]

fafeisneau: zu 1: ~ de fils de fer Draht-.)

fafeiseur: sp. in Bordeaux: ~ Bereiter künstlichen Weines; ~se f d'anges: b) Frau, die abortieren hilft; ~ de dupes Baucrn-fänger. [Weißigbündel n.]

fafeissonnat || (fä-fä-nä, ~) s/m. Art

fait: zu 1: du ~ de q. von seiten j-s; par le ~ de q. durch j-s Verschulden. — II. part. p. von faire.

faite: zu 1: circuit des ~s Firtzleitung f eines Motorschleife. Zu 2: ~ du partage des eaux Wassertheile f. [ment.]

faitement (fä-tmg') F statt parfaite-)

faitre, e F (fä-tre) a. être ~ verloren sein, einer unfehlbaren Beurteilung entgegenstehen. [Mus., Art Spiritismus.]

fakirisme (fä-ki-ris'm) s/m. Fakiris-/fakiriste* (fä-ki-ris'ti) s. u. Anhänger, Anhängerin des Fakirismus, auf den Fakirismus bezüglich.

Falacha (fä-lä-ſcha) s/m. Falascha, eingewanderte Judenstamm in Westsibirien.

falaque (fä-lä't) s/m. = falaque.

falaisier: II. v/a. rempart ~é von der Brandung befüllter Wall.

falaisien (fä-lä-ſä) s/m. I. a. und F., F. ~e s. aus, Bewohner(in) von Falaise. II. ~ s/m. F. Hans Dampf.

falbalater (fä-lä-tä'te), ~onner (lä-tä-ne') Da. = falbalasser.

falbin F (fä-lä-bä) s/m. = contremarque.

Faldes (fä-lä'de) v. aller I. im Suppl.

faldette (fä-lä-dä't) s/f. lange Kapuze.

falère: zu 1: Trommelfucht (= météorisation).

Falguière (fä-l-gä'r) npr. m. Jean-Alexandre-Joseph ~ id., franz. Bildhauer und Vater (geb. 1831). [Fakirist(in).]

falisque: II. ~ a. u. F. ~ s. aus Falerien.)

fallace: II.* a. trügerisch.

fallophege (fä-lä-fä'G) s/f. = agenouillée (v. agenouillé II. im Suppl.).

Falloux: genauer: Frédéric-Alfred-Pierre, comte de ~ id., fr. Staatsmann u. Reichstater Schriftsteller (1811–1886).

fallue (fä-lü) s/f. prov.N. Art heisses Gebäck (= brioche I).

falot [lt. fa'cula]. Zu 1: 2. P leuchtend. Zu III: 5. ~ Käppi n. [(= lagot 10).]

falourz: 5. P ehemaliger Buchthäuser/falour P (fä-lä'r) s/m. Arbeitshofe f, die über dem Weintisch getragen wird.

famé: † sehr bekannt (von Personen).

fameux: III. ~ses s/f. pl. id., schöne Apfelorte, die bei Montréal wädh.

familial: a. Haus-... (= domestique I. 1).

familiste (fä-mil-ist'i) s/m. Familist (Anhänger der Liebesbrüderchaft, einer Seite des 16. Ssz.). [Herbergen. Syn. v. sang.]

famille: 10. Ia F., Name von Mädchen/family-hotel, pl. ~s* (fä-mil-li-ö-tä't) [engl.] s/m. Familienhotel n, Pension f.

famine: prix de ~ äußerst hoher Preis der Lebensmittel.

famineux, e (fä-mil-nö' @a, ~'F) a. nur selten ergiebig; ruisseau ~, source ~se Hunger-bach m, quelle f.

fan (fä) s/m. langue de ~ bet den Chinesen: Sanskrit n, die Sprache der Buddhisten.

Fän (fä) npr. m. pl. Fäns, afrit. Volk in West-Afrika, am Ufen von Guinea. [Chon II.)]

fanchonnette: 3. = fanchon (v. Fan-)

fancy-fair(e) (fä-ſi-ſä'r) [engl.] s/f. Bazar m von Luxus-Artikeln.

faneur: zu 1: fource à ~ a) Heu-Gabel, b) Kavallerist. Zu II. 2: ~e, auch verschöffen (von farbigen Stoffen). Zu II: 3. P se ~ leer werden (von einem Gefäße).

Fanette (fä-nät) n.d.b.f. abr. von Estéphanette. [eines Blechmusik-Korps.]

fanfariste (fä-fä-ri'sti) s/m. Mitglied n/fanfanette F (fä-fä-nä't) s/f. ausgelassenes Frauenzimmer.

fanfrelucherie F (fä-fre-lü-ſch'ri) s/f. Handel m mit Fittlertrug.

fanfrelucheux, e (fä-fä-ſchö', ~'F) a. fittlerhaft. [haber von Kinderleihen.]

fanfreluchiste F (fä-fä-ſch'i) s/m. Lieb-

fange: 4. = fagne. [ganz frisch.]

fanoché, e* (fä-nö-ſché) a. nicht mehr/fanon: 9. centonische Münze (etwa 25 Pf.).

fanatobosse P (fä-tä-bö'se) s/m. Fußsoldat, Infanterist (= fantassin).

fanatisme: zu 2: F süchtige Liebhaft; prix de ~ willkürlicher Preis. Zu 6: ~ F faire ~ nicht vorchristlichmäßig geübet sein.

fantaisien P (fä-tä-ſä) s/m. Geschäfte in Geschäften mit Phantastie-Artikeln.

fantaisiste: zu 1: 3. ~ Chef der Buntwaren-Abteilung. Zu II: phantastisch, auf Einbildung beruhend. Zu II: 2. zwanglos. 3. objets ~s Galanterie-Waren f/pl., Luxus-Gegenstände m/pl., die den article de Paris bilden.

fantoscope (fä-tä-ſtö'p) s/m. = fantasmatoscope. [(= fantasiaste.)]

fantasmatique: II. rl. s/m. Fantastisch/fantassin: 2. P ~ Bett. Kopf-Pfähl.

fantastiser* (fä-tä-ſtäl-ſe) Da. v/n. sich phantastisch benehmen.

fantoche: zu 1: 3. auch fig. Strohpuppe f, charakterloser Mensch.

fantochétique (fä-tö-ſché-ti't) a. personnage ~ = fantoche 2.

fantomal, e* (fä-tö-mä'l), fantomatique*, auch ~d. (fä-tö-mä-ti't) a. geisterhaft, wie ein Schattenbild.

fantôme: 8. † = effigie 1.

fa-presto, ohne pl. F (fä-prä-ſtö) [it.] s/m. Schnell-arbeiter. [eiler Ged.]

faquin: zu 1: 2. a. nichtsmütiger Mensch./faradasser F (fä-rä-dä-ſe) [it. fara da se] Da. v/n. das Liebespiel spielen.

faradique: fara'disch.

faramineux, e (fä-rä-mil-nö' @a, ~'F) a. gewaltig, ungeheuer. [rando'le tanzen.]

farandoler (fä-rä-dä-le') Da. v/n. Fa-/farandoleur (dä-lö'r) s/m. Farandole-tänzer. [ähnliches Tier auf Madagaskar.]

farassa (fä-rä-ſä) s/m. 20. Farassan, pierde-/farasse (fä-rä-ſe) s/f. 1. grauer, dicker Filzhut. 2. = farassa.

faraud: 2. F Herr, ~e Frau.

farauder (fä-rä-dö') v/n. prov. (Aunis) fuchern, den Stulger machen.

faraudette F (fä-rä-dä't) s/f. Fräulein n.

farce: zu 1: 3. P faire des ~s Schulden machen, die man nicht bezahlen will.

farceur: II. a. Spaßig.

farcher F (fä-rä-ſché) Da. v/a. ~ dans le pont in die Falle geben.

farcir: zu 1: ~ gabion ~i v. gabion 1.

Farcot (fä-rä) npr. m. Joseph ~ id., fr. Staats-Ökonom (1744–1815).

farde: zu 1: auch Wachsballen m von etwa 700 Kilo. — 4. Pad n Papiere, Alten z.

fardeau: zu 2: en ~ in einem Koffi. — 5. † Nachgeburt f. [(von der Sage.)]

farder: zu III: 3. se ~ sich die Ohren putzen/fare: zu 1: 2. ~ d'eau Wassergraben m. 3. Abtheilung der Verdunstungsgefäße in Gatzgärten.

farfallu, e P (fä-rä-fä-lü) a. angehörmelt.

farfourlard F (fä-rä-ſä-rä) s/m. Vesthofener.

farfouriller: zu 1: 3. se ~ dans le tympan etc. ea. mitteln. Zu II: ~ dans les buissons ein Frauenzimmer unanständig betafen.

fargue: zu 2: beschwerender Umstand für einen Angeklagten. — 3. Schamröte.

farguement: 2. F Befestigungszugnis n.

farguer: 3. F durch sein Zeugnis betafen. II. v/n. F rot werden. III. F se ~ v/pr. sich schämen.

fargueur: 2. F Befestigungszuge.

Fariau: v. Saint-Ang. [treiben.]

fariboler F (fä-ri-bö-le') Da. v/n. Poffen/faridon P (fä-ri-dä) s/f. Glend n; être à la ~ ou ~daine feinen roten Heller h.

faridondainer* (fä-ri-dä-dä-ne') Da. v/n. lustig sein, durchgehen.

farine: zu 1: 1. ~ bien blutée feines Mehl; ~ de garde Dauer-Mehl; ~ ronde grobes Mehl. Zu 1: 5. ~ Bergbau: ~ de sondage Bohr-mehl n. [ort., Müller-wagen.]

farinier: IV. a. chariot ~ Mehltrans-/farloue: auch = cujelier im Suppl.

farandel F (fä-rä-dä'l) s/m. = fanandel.

faroucherie* (fä-ru-ſch'ri) s/f. Scheuheit.

farre-farre F (fä-rä-rä) adv. schnell (= far-far). [Westen Nord-Amerika's.)]

Far-West (fä-rä-ſt) [engl.] s/m. der jernest-westen* (fä-rä-ſt) [engl.] s/m. Bewohner von West-Amerika.

fascé:* weis, gestreift.

fasciculaire: 2. an. auf die Muskelfüßel bezügl. [Blut bezaubernd.]

fascinateur, -trice: zu 1: ~e, durch den/fascine: zu 2: ~ à revêtir Bekleidungs-/Faschine; ~ à farcir Spitz-, Füll-; ~ à tracer Tracer-; ~ de couronnement Krönungs-; ~ de blindage Def-Faschine; ~ goudronnée Besch-Faschine.

fassaite (fä-fä-tä) s/f. min. Fassat' m (Art Augit).

fastenette* (fä-ſt-nä't) s/f. Hafen m am Schuß, der das Ausgehen der Wänder hindert.

fastidieux: zu 1: auch widerwärtig.

Fastrade (fä-ſt-rä) npr. f. Fastra'da, Gemahlin Karls des Großen († 794).

fat: auch ~e aff. (Chat.).

fatalique (fä-tä-lit) a. schicksalsmächtig.

fata Morgana (fä-tä-mör-gä-nä) [it. Fata Morgana] s/f. fata Morgana, Luft-Spiegelung.

fatatras (fä-tä-trä) s/m. III.

Fatémides (fä-té-mid' @b) npr. m. pl. Fatimiden, tunef. Herrscher-geschlecht um 900.

fatimite (fä-ti-mi't) a. auf die Fatimiden bezüglich.

Fatma (fä-tä) npr. f. id., f. Name einer schönen Tänzerin, die in Paris den Bauchtanz vorführte; fig. la belle ~ von j-m, der sich windet und dreht, um etwas zu erreichen.

fatsie (fä-ſi) s/f. Fa'tsia, Pflanze von Formosa (Fa'tsia papyrifera).

fattes (fä-t) s/f. pl. indischer Rattun.

faubert: 4. Argot, Marine-Soldaten: Epau-/Faublas: weis, Verführer. [lett n.]

Faubonne (fo-bö'n) npr. potage à la ~ ou f. s/f. Büre-luppe mit grünem Gemüse/faubourg [lt. fo'ris burgus]. 3. P. Hinterer; détruire le ~ à q. j-m Fußritte vor den Hintern geben.

faubourgeois (fo-bür-ſä' @a) s/m. während der Revolution: = faubourien.

fauchailles (fo-ſchä'i @b) s/f. pl. Zeit der Heu-Ernte.

faucher: zu 1: 4. ~ au dur im Bagno strafen; ~ betragen, bestehlen.

fauchette: zu 1: 2. Kostant: süßes Zwischengericht (Kuchen).

faucher: zu 1: 4. ~ a Dieb, der Uhrketten abschneidet. Zu 1: 5. (1855) = pschut im Suppl. (weil sie e-n Stod unter dem Arm tragen, wie ein Schmitter die Geisse trägt). Zu II. ~se s/f. 2. P Fallbeil n. [beinen.]

fauchoux: zu 1: P fig. Mensch mit Storch-/fauchonnette (fo-ſchö-nä't) s/f. Kostant: seines Badwert (Zwischengericht oder zu Einfassungen). [Gros.]

fauchure: Grundbebauung; das abgemähtes/fauchureran, ~e (fo-ſi-nä-rä', ~n) a. und F. (e) s. aus, Bewohner(in) von le Faucigny.

faucille: zu 1: 2. Seidenspinner (Bombyx falcataria ober fa'leula). Zu II: 2. les (monts) F. ~s das Seidengebirge, Zweig der Wege zw. dem Weiden und Rangres.

faucou: zu 1: ~ chouette Falken-Eule f; ~ de montagne Bergfalke.

fandoux || P (fo-bü) *s/m.* Hausgeist in der Kuchentammer.
fautiler || zu I. 3. † être né avec ... als Entfalten durcheinander gewürfelt in mit ...
faunesque (fo-nä' = fa) a. faunenhaft, faunisch, unglücklich (= faunisque). [Lefau.]
Fauvoux (fa-vu) *npr.m.* Raudenthal n, Ober-
faussant, né (fo-hä' @a, -ä't) I. a. lame
 e Klinge, die sich leicht verbiegt. II. f
 e *s/f.* falscher Name.
faussart || (fo-hä'r) *s/m.* ehem. feiner, scharfer,
 spitzer Degen. [s/f. Fortw.: Wasserreis n.]
fausse-branche, pl. s.-s (fo-brä'ch) I.
fausse-couche (fo-bü'ch) *s/f.* Fehlgeburt;
fig. P Schwächling m.
fausses-bottes (fo-böt @b) *s/f. pl.* Art
 Halbseife m, auch die falschen Schäfte m
 an den Hosen.
faussetier || (fo-hä't) *s/m.* Steinschneider,
 der nur unedle Steine bearbeitet.
Fauste (foht) *npr.m.* Faustus.
Faustin: v. Soulogue.
faute [*fa'ltilus]. zu 2: se sentir en ~
 sich et. vorzuwerfen haben. zu 3: ~ par
 la flature française d'être à même de
 fournir weil die fr. Spinnerei nicht im
 Stande ist ...
fauter: II. *v/n.* F ~ (avec q.) einen Fehl-
 tritt (mit j-m) begehen, sich (von j-m)
 verführen lassen. [Lavedan.]
fauteuil: zu I. d'orchestre: *Zuhörer
fauteuil-cabine, pl. s.-s (fo-tü'kä-bi'n)
s/m. Strandkorb (Korbstuhl mit Korbbach
 darüber) in See-bädern. [Schlafjessel.]
fauteuil-lit, pl. s.-s (fo-tü'li' @b) *s/m.*
fauteuil-manivelles (fo-tü'mä-ni-wä'l)
s/m. verstellbarer Lehnsessel.
fautier ||, nére † (fo-tä', -ä'r) a. fündig.
fautif: zu 3: partie ~ve schuldiger Teil.
faut-il P (fo-t'il) *int. prov. C.* zur Ver-
 stärkung eines Ausspruchs: wahrlich. 2. Aus-
 druck des Entsetzens: ah!
fauve [m/d. val, a/d. falo]. zu I: bête ~
 auch weisse, wildes Tier (vgl. II. 2). zu I:
 2. rire ~ höhnisches Lachen. zu II. 2: il y
 a du ~ dans cette forêt es ist Rotwild ...;
 weiss. un ~ ein wildes Raubtier, Bestie,
 wie Löwe, Tiger etc.; un cri de ~ ein Ge-
 brüll wie das der wilden Tiere; Wilder,
 unbändiger Mensch. [Steiniger Boden.]
fauvé (fo-wé) *s/m.* prov.N. gelber, etwas
fauvette: 3. f ~ à tête noire Gendarm m.
faux, *s/f.*: zu 4: ~ à revers, a. de guerre;
 canon en fer de ~ ehem. gedrehter Flinten-
 Lauf, der aus altem Eisen, ev. v. Senfen
 gemacht war; weiss. = canon (v. ts I. 2)
 à ruban.
faux, a.: zu I. 4: ~asse cartouche Maß-
 patro'ne f; potage ~asse tortue Mod-
 erne-Suppe f; v. sortie 2.
faux-col: 2. F Scham auf dem Biere.
 3. X F faire ~ ein Ende des Hemdtragens
 über die Binde vorquaden lassen.
faux-essieu, pl. s.-s (fo-hä'-hü) *s/m.*
 Blind-Nägel f, *Welle f der Lokomotive.
faux-garde-corps: v. garde-corps 2.
faux-scorpion (fo-hör-pü @b) *s/m.*
 pl. zo. Apter-Scorpion (w. der Bücher-
 Skorpion).
faux-segment, pl. s.-s @ (fo-hä'-gma')
s/m. u. en acier du piston Federring,
 Selbstspanner des Kolbens.
faux-seing ||, pl. s.-s (fo-hä') *s/m.* falsche
 Unterschrift.
faux-semblant ||, ohne pl. (fo-hä'-blä')
faux-tampon: ~ guide Pufferführung f.
faux-terrain ||, pl. s.-s (fo-tä'-tä') *s/m.*
 Nachahmung f des Erdbodens in einem
 Panorama. [reuse (v. gesse 1.)]
favasse † (fa-wä'h) *s/f.* = gesse tubé-
favori: zu II. 1: Sport: Favorit (Pferd, das
 die meisten Wetten auf sich vereinigt).

favosite (fä-wä'-f'i) *s/f.* Favosit m (zellen-
 förmige Verfeinerung).
Favre: 2. Louis ~, schw. Ingenieur, Erbauer
 des Gotthard-Tunnels (1826-79).
favrilien (fä-rä'-li') *s/f.* min. Favallit n,
 Eisenperidot m.
fayan || † (fä-ä') *s/m.* prov. (Aunis) Buche f.
Fayard || (fä-ä'r) *npr.m.* papier ~ id.
 (Stichtpapier). [Etenographie-Sytle' m.s.]
Fayet || (fä-ä) *npr.m.* id., Erfinder eines
Fayolle (fä-föl) *npr.* François ~ id., fr.
 Dichter u. Musikchriftsteller (1774-1852).
fayot || P † (fä-ö') [fayol] *s/m.* trodene
 Gemüße, ev. Wolnen, Linien; navigateur
 sous le cap F ~ nur noch trodnes Ge-
 müße bekommen; avoir bouffé des ~s
 schwanger sein.
faziller (fä-rä'-je') @a. *v/n.* sich in der Wirt-
 schaft zu schafften machen.
Fazy (fä-rä) *npr.m.* Jean-James ~ id.,
 schw. Staatsmann in Genf (1796-1878).
fazyste (fä-rä'-st) a. und *s/m.* Fazy an-
 hängend, Anhänger Fazy's.
fébrigue † (fe-brä'-gä'n) [it.] a. path.
 Fieber erzeugend.
fécälités: Bitterant-Argot: sittlicher Unflut.
Fécamp: Le Grand made in dem 1892 abge-
 brannten Kloster falschen Benediktinerknaps.
fécond: zu I. 1: auch erprießlich.
fécondeur (fe-könd-ö'r) *s/m.* Befruchter.
...fectivement || (fä-kti-wäg') F statt
 effectivement.
féculomètre † (fä-kü-lö-mä'tr) *s/m.*
 Stärkegehalt-Prüfer, Werkzeug.
fédan || (fä-dä') *s/m.* Stüchennach in Ägypten.
fédéralisation (fe-dä-rä-li-fä-sä' @) *s/f.*
 Föderalisierung, Verbindung zu einem
 Bunde.
fédéraliste: 2. Mitglied n eines Bundes.
fédération: ~ des Livres Verband n der
 Handlungsgehilfen.
fédéré: zu II. 3: II. 4) Anhänger der Kom-
 mune (int.). zu II. 4: P avoir un ~ dans
 la casemate schwanger sein.
federerz (fe-dä-rä'rz) [dtsh.] *s/m.* min.
 Feder-Erz n, Heteromorphit n. [Gefel.]
fedon || (fä-dö') *s/m.* prov. (Vienne) junger
 Fee: zu I. 1: f ~ verte Abfthm m.
fée-concombre (fe-kä-kö-br) *s/f.* ätherisches,
 zartes Wesen. [feenhaft-poetisch.]
férico-poétique * (fe-ri-to-pö-ä-ti') a. f
feintement † (fä-täg') *s/m.* Verfehlung f.
félapton || (fä-lä-ptä') *s/m.* Féla'pton n (Be-
 zeichnung einer Schluß-Act in der älteren Logik).
felbol (fä-l-böl') *s/m.* min. kieselsaures
 Eisen-Oxyd.
feldègre (fä-l-dä-gr) (Maistre), ~Jäger (v)
 (Custine) *s/m.* Feldjäger (Kabinetsurier).
feldkirchen ||, né (fäld-kr-ki', -kä'n) a.
 u. F (ne) s. aus, Bewohner(in) von
 Feldkirch. [s/f. fig. Ton-angebin.]
feldmaréchal: a. né (fäld-mä-re-šä'l)
féler: zu I: P avoir le coco ~le = le timbre
 né; von einem Range: né unrein, heiser,
 wie von e-m gelprungenen Gefäße; roulement
 né gedämpfter Trommelwirbel.
Feletz (fä-lä) *npr.m.* id., fr. Kritiker.
félibre: auch ~asse (fä-li-brä'h) *s/f.* provenz.
 Dichterin.
félibrée * (fä-li-bré') *s/f.* Festn der Félibrés.
félibréen ||, né (fä-li-bré-ä', -kä'n) a. auf
 die provenz. Dichter bezüglich.
félibréger || (fä-li-bré-ge') @h. *v/a.* pro-
 venzalisch dichten. [brige a im Suppl.]
félibrejade (fä-li-brä-Gä'd) *s/f.* = féli-
félibresque (fä-li-brä'h) a. = félibréen
 im Suppl.
félibrige (fä-li-brä'g) *s/m.*: a) Dichter-
 bund, b) Dichtungsart f der Félibrés.
félibrisme * (fä-li-brä'fm) *s/m.* Wesen n,
 Treiben n der Félibrés. [glücklich.]
félicissimo * (fä-li-hä'p'm) [it.] a. sehr

félicité: zu II. F.: b) Planet. [wünscher.]
félicitéur * (fä-li-hä'-tö'r) *s/m.* Glück-
félinerie (fä-li-nä-ri') *s/f.* einschmeichelndes
 Wesen, ähnlich dem der Katzen.
félinité * (fä-li-nä-ri') [it.] *s/f.* Katzen-artiger
 Charakter. [Freund.]
félinophile (fä-li-fil') [it.-grch.] *s/m.* Katzen-
Félix: Sarah ~, Schwester der Rachel, franz.
 Schauspielerin (1819-77); le Père ~, Pariser
 Fästenprediger (1810-91). [ägypt. Bäuerin.]
fellah: a. ~ine (fä-lä'-ä-n) *s/f.* Fellahin, f.
Fellanis (fä-lä-nä' @b), ~tas (tä' @b)
s/m. pl. = Foulahs, Wästerstamm in Mittel-
 und West-Afrika.
fellatrice P (fä-lä-trä'h) [it.] *s/f. obsc.*
 = agenouillée (v. agenouillé II.).
fémell ||, né (fe-m'lä', fe-m'li'n) I. a. †
mv. part. = féminin. II. ~e *af.* race
 ~ Rindvieh-Klasse in der Haute-Saône; vgl.
 fémeline.
femellerie (fa-mä-rl') *s/f.* Weiber-volk
 n; la haute ~ die vornehme Frauenwelt.
féminal, e * (fe-mi-nä'l) a. □ weiblich.
féminalité * (fe-mi-nä-li-te'), ~ité (än-
 lä-ä'), ~ilité (än-li-nä-li-te') *s/f.* Weiblichkeit,
 das Weibliche. [Wärdensjügel.]
fémmin: zu I. (* □): lycée ~ höheres
fémmineries (fe-mi-nä-ri') *s/f. pl.* Stiz-
 gen, Schilderungen aus dem Frauenleben.
fémminisation || * (fe-mi-nä-fä-sä' @) *s/f.*
 I. *gr.* Beilegung des weiblichen Geschlechts,
 Verwandeln n eines Mastulins in ein
 Feminin. 2. Literatur: Aufprägung eines
 weiblichen Charakters.
fémminiser: zu I: 3. auf das weibliche Ge-
 schlecht ausdehnen. zu II: 3. se ~ *fig.*
 sich wieder etw. weiblich zeigen.
fémminisme * (fe-mi-nä'fm) *s/m.* Frauen-
 Emanzipation f.
fémministe * (fe-mi-nä'fist) *s/m.* u. a. Frauen-
 rechtler; Schriftsteller, der über Frauen
 schreibt; was die Frau betrifft.
fémminité * (fe-mi-nä-te') *s/f.* die Weiber
 n/pl., Frauenwelt.
femme: zu I: ~ à tout faire Frau für
 alles; ~ à la mendicité für wenig Geld
 feile Dirne; petite ~ Zubehälterin; P ~
 au petit pot Kesseldienerin; ~ sérieuse
 Dirne, die sich Geld spart; ~ de terrain
 ganz gemeines Frauenzimmer. — 8. X
 f ~ de l'adjudant Vrepp-total n; ma ~
 mein Gewehr n. II. a. réserve vraiment
 ~ echt weibliche Zurückhaltung.
femme-avocat ||, pl. s.-s (fäm-ä-wä'-lä',
 pl. fäm-ä) *s/f.* Advokat.
femme-homme: *ant.* homme-femme.
femme-mère, pl. s.-s (fäm-mä'r) *s/f.*
 mit Kindern begabte Frau.
femme-monstre, pl. s.-s (fäm-mä'htr)
s/f. mißgestaltete Frau.
femme-poisson ||, pl. s.-s (fäm-pö-šä') *s/f.*
 Fischweib n (in einem Rüssel umher schwimmende
 weibliche Figur mit einem Strenghalsweib).
femme-torpille, pl. s.-s (fäm-tör-pi') *s/f.*
 Torpedo-Weib n (Kunstproduktion im Zirkus).
fémur: 3. arch. Stieg (Zelle eines Triglyphen
 zwischen den Kannelierungen).
fensasse: 4. † prov. (Alpes) Grasfamen m
 von den höchsten Grasfalten, deren Rippen man
 vor der Ernte abknüpft. [In (Wettrennen).]
fence (fä'h) [engl.] *s/m.* Geden-hindernis
ferdant: zu I. 3: † ~ vert waaklänsige
 Reben-Art und guter Wein: ~ cuvé dunkler,
 ~ gris heller ferdant. zu II. ~e *s/f.*:
 2. f Thür(e).
fenderie: zu 3: auch Eisen-Spaltwerk n.
fendeur: zu II: 4. Diamantfeile: Arbeiter,
 der die Rinde des Diamanten abspült.
fendre: zu I. 1: ~ l'oreille à un cheval
 einem Pferde das Ohr spalten als Zeichen
 der Ausmusterung; *fig.* f ~ l'oreille à q.
 j. als dienstantuglich verabschieden, in Ruhe

stand versehen; P ~ le cul à une carte eine Karte versehen. [Brot in Paris.]

fendu (fa-dü) s/m. gepaltenes Brot (Art) fenéule (fa-dü) s/m. zo. Art Fisch.

Fénelle (fe-näl) n.d.b. f. Fenélla, vrb. Masaniello's Schwelger in der Oper „Die Stimme von Portici“.

féneloneuse (fe-nä-lö-nö-üt) a. = féne- fenestrelle: zu I: 2. arch. kleine fensterartige Öffnung.

fenestrier, ~ère: II. s. I. m. Fensterfabrikant. 2. ~ère f: a) gern am Fenster sitzende Frauenszimmer; b) Dirne, die vom Fenster aus anlockt.

fenestron (fä-nö-étr) s/m. großes Fenster. fenêtre: zu I: faire la ~ am Fenster auf Herren lauern, sie anlocken. Zu 3: & Fenster n (große durchgehende Öffnung am Sockel und am Blatte mancher Pflanzen). — 6. P Auge n; boucher une ~ à q. j-m ein Auge ausfüllen; mettre la tête à la ~ das Schaft't befeigen.

fénian: feu ~ Explosionsstoff m, den die Fenier gebrauchen.

fenouillet: auch Fenchel-Birne f. fente: zu I: an. ~ de Bichat Querpalte des Gehirns. Zu 2: & Bergbau: Abführung, Klüft, Blatt n. Zu 4: auch ~ allein (ohne et recente) hat diesen Sinn.

féodalisation || * (fe-dä-lä-fä-βü) s/f. Stellung unter das Lehnrecht. féodiste † (fe-dö-üt) s/m. = feudiste I.

Féodora (fe-dö-ä-rä) npr. f. Feodo'ra, vrb. Titelheldin eines Stüdes von Sardou; daher: une L. de tulle Art Kleiderbesatz m; auch ~ s/m. Feodo'ra-Kleid, wie es ~ in Sardou's Drama getragen hat.

fer: zu I. I.: ~ d'angles Winkel-Eisen; ~ brülé verbranntes, überhitztes E; ~ cassant à chaud = ~ métis (v. weiter unten); ~ cassant à froid kaltbrüdiges E; ~ corroyé Schweiß- od. Schmiede-E; ~ cylindré Walz-Eisen; ~ demi-roud Halbroud-E; ~ en fonte brute ties; Schmiede-E; ~ fins grains Feintorn-E; ~ fondu Fluß-Eisen, Guß-E; ~ laminé Walz-E; ~ métis rotbrüdiges E; ~ soudé Schweiß-Eisen; ~ spéciaux Façon-eisen n/pl.; armoire de ~ eiserner Altenschrant: a) der Assemblée constituante, b) Ludwig XVI.; mettre au vieux ~ zum alten Eisen werfen (a. fig.); fig. le ~ chaud du pont Neuf unsinniges, unmögliches Verlangen. — Zu I. 7: fig. entre deux ~ ungenügend; revenir entre deux ~ wieder beginnen. — Zu I. 11: & arbre de ~: a) Nagasbaum (Me'sua ferrea) E. indien, b) Stadmanna (Sidero'xylon) auf der Insel Bourbon. — Zu I. 13: ~ à polir Glätt-Eisen n; ~ à souder Lötfolien; ~ de rasot à corniche (à dents) Sims- (Zahn-) Hobel-eisen n; Lat.: ~ doux mobile Schwächungsanker am Hughes-Apparat; chir. ~s Geburtszange (= forceps); zu ~ à repasser: P Schuh. — Zu I. 14: P ~ à cheval Badenbart. — Zu I. 17: [von dem alten Wort feurre = Stroß, Stroßsack.]

féral (fe-rä) s/m. zo. = ferra.

Feramarz: richtiger: der als Sänger verleierte Bräutigam, dessen herrliche Gedichte v. Fadlaaden so hart geeiselt w. [wertlos, haltlos.]

fer-blanc: 2. P. Ordenszeichen n; de ~ ferblanterie: 3. P. Ordensspinnale; Anzahl von Medaillen zc. auf der Brust (wie bei den Babyloniern).

ferblancier: zu I: ~ lampiste Klempner u. Lampen-Fabrikant; ~ zingueur Weißblech- und Zint-Arbeiter. Zu I: 2. P. Marine-Kommissär (wegen seiner fernen Reisen). 3. ~ère Frau, die j-m Orden verleiht. [Eisen n (= fer de cornière).]

fer-cornière (fär-för-nä-r) s/m. Winkel-

Ferghana (fär-gä-nä') npr. m. le ~ Fergha'na, Provinz des russ. Turkestan.

férigoule & (fe-ri-gu') (prv.) s/f. = thym. férik (fe-ri') s/m. Férik, türk. Divisionsgeneral.

férigeois, ~e (fe-ri-gö-ä) @a, ~ä'ä) a. u. F., F.e s. aus den Gärten, Bewoh- ner(in) der Gärten.

ferlampe P (fär-lä-pe') @a. v/n. bummeln. ferlandier || f (fär-lä-die') s/m. = ferlampe. [Lumpen m/pl.]

ferloques P (fär-lö't) @b) s/f. pl. elendes fermage: 2. Pacht-land n, ~ gut n. — 3. Pacht-Verhältnis n.

ferme: zu I. 1: le ~ als s/m. der feste Untergrund. — Zu I. 5: vendeur ~ Verkäufer auf feste Veräußerung; davon fig. ~ bedingungslos, wirklich. — Zu II. 2: s'amuser ~ sich tüchtig amüsieren; als int. auch Kommando: kräftig zugegriffen!

ferme-circuit, pl. ~s (fär-mé-tä') s/m. phys. Stromschleifer (Vorrichtung zum Schließen des elektrischen Stroms).

fermentation: zu I: Brauerei: ~ haute Obergärung, ~ basse Untergärung. fermer: zu I. 1: P. ~ Maillard schlafen; ~ son plomb das Maul halten; & Bergbau: verbinden, verbrühen. — Zu I. 2: electr.: ~ un circuit einen Stromlauf schließen; ch. (von Tagbunden) ~ la plume et le poil Feder- u. Haar-wild stellen. — Zu I. 9: ties: ~ un bateau einen Kahn anbinden.

fermeté: zu 2: ant. mollesse. fermeture: zu I: ~ de culasse Verschluss des Bodensfußs; P ~ Maillard Schlaß m. Zu 4: ties: Schließung der Kette. Zu 5: & Bergbau: Striegel, Wehr n.

fermeur: 2. ~ de porte Thür-schluß (Vorrichtung zum Zumachen).

Fernand: II. npr. m. Béranger ~ id., fr. Rechtsgelehrter (f 1573; M.).

féroce: □. Zu 1: P il n'est pas ~ es ist nicht weit her mit ihm. — II. s/m. P ein furchtbar pflichttreuer Mensch.

férocité: 3. † Stolz (Latinismus).

féronie & (fe-rö-ni') [lt.] s/f. zo. Fero'nia, Gattung der Laufkäfer.

féronien || ~ne & (fe-rö-ni-ä, ~ä'n) a. zur Gattung Fero'nia gehörig. [gesetzt n.]

ferrade: 2. prv. Tanz. 3. prov. S. Stier- ferradeur (fä-rä-dö-r) [span.] s/m. Stierkämpfer, der den Stier mit glühenden Eisen brennt. [mit Restelstifen.]

ferrage: 6. Versehen n der Schmiedens- ferraille: 3. P. Kupfergeld n.

ferrandaise (fä-rä-dä-ä) aff. race ~ Hindvich-Rasse bei Clermont-Ferrand.

ferrarois: ~ais, ~aise (fä-rä-rä' @a, ~ä'ä') jetzt mehr gbr.

ferrate: ~ ferrique Eisenoxydul-Oxyd. ferré (fä-ré) I. s/m. prov. S. eiserner Eimer. II. F. npr. m. Théophile F. id., Mitleid der Kommune (gß. 1845; erschossen 1871).

ferré: zu I. 2: kilomètre ~ Quadratmeter, durch den einen Eisenbahn führt; voie ~ée ties: a) harter, mit Ries bestreuter Weg, b) Chaußee f, c) Eisenbahn f. — Zu I: 5. ~ un cochon einem Schwein Eisen am Hüßel befestigen, um es am Wüsten zu hindern. 6. P fig. ~ le gouvion in die Falle locken; P être ~ verhaftet sein.

ferré: zu 3: ehm. auch ~ en blanc.

ferriste (fä-ri-üt) a. und s/m. = ferryste im Suppl. [s/m. Aluminium-Eisen n.]

ferro-aluminium (fä-rö-ä-lü-mi-ni-ö'm) ferromagnétique (fä-rö-mä-ni-e-ti') a. electr.: paramagnetisch.

ferrroso-ferrique: sels ~s Eisenoxydul-Oxydsalze. [(= tréfle incarnat).]

ferrou & (fä-ru') s/m. prov. Inlarnat-Klee ferrure: zu I: Eisen: ~ du sabot d'un frein ~ Bremswinterteilen n. [bis 1893.]

Ferry: zu 3. Jules ~: fr. Staatsmann (1832/

ferrysme (fä-ri-üm) [Ferry 3] s/m. Ferry's- müß, postliches System Ferry's.

ferryste (fä-ri-üt) [Ferry 3] a. u. s/m. Ferry anhängend. Anhänger Jules Ferry's.

ferte (fä-rt), Souv. auch ~é (fär-te') s/f. prov. langer Stod zum Springen.

Ferté-sous-Jouarre (fär-te-fü-ü-ä-r) npr. f. La ~ id., fr. Stadt (Seine-et-Marne).

fertig* (fär-ti'), bei den Zugführern zc. meist: ~ti') [dtsh.] a. fertig! los! (= en route!).

fertiliser: ant. stériliser. [(Sév.).]

fertilite: 2. † = fécondité von Personen/ fertillente f (fär-ti-jä't) s/f. Feder; Schwanz m; Stroß n.

fertois, ~e (fär-tä' @a, ~ä'ä) a. u. F. (e) s. aus La Ferté, Bewohner(in) von La F.

féruligère & (fe-ri-li-gä-r) [lt.] a. eine Rute führend.

fervent: II. F. s. être un ~ de q. ein glühender Verehrer j-s sein.

Fès (fä-ß) npr. m. = Fez I. fesse: zu 4: v. auch Magen 8.

festival-concert || (fä-ßt-i-wäl-lä-ßä-r) [engl.] s/m. Musikfest n.

festomanie* (fä-ßt-mä-ni') s/f. Sucht, Feste zu feiern.

festonnage (nä'n-g) s/m. Schwanten n, F. Torkeln in eines Betrunketen. [Jhmüden.]

festonner: zu I: 2. mit Blumengehängen festuque & (fä-ßt-i't) s/f. = festuque.

fétard, a. u. s.: 2. Stutzer(in) (1880). 3. P = fétéur im Suppl.

fête: zu 3: P être de la ~ auch lustig sein, reich sein; P faire la ~ niederlich leben, schwiemeln (= faire la noce); faire ~ à q. de qc. auf j. mit et bewirtet; faire ~ de qc. (ohne se) sich auf, etwas freuen; roi de la ~ vism. der Lustigste von allen.

fêteur, ~se (fä-tö-r, ~ä'f) I. s. j. der ein Fest feiert, Namens- oder Geburts-tags-gast, Gratulant(in); a. Lebemann. II. a. den Hof machend.

fétial (fe-ßt-iäl) [lt.] s/m. h. a. Fetia'l(is), Priester bei den Römern, welcher bei Friedens-schüssen und Kriegserklärungen thätig war.

fétichant, ~e* (fe-ti-ßh' @a, ~ä't) a. et. feti'sch-artig, wie einen Feti'sch verehrend.

fétiche: 4. Spieler-Argot: Spielmarke f. 5. religiöse Feier in Afrika, vrb. vor e-r Meie.

féticheur, ~e (fe-ti-ßhö') s/f. Feti'sch-anbeterin. 2. Feti'sch-priester.

fétu [lt. festu-cus]. 4. ehm. Feuertüchtigkeit f, bei der man sich durch Verweigerung eines Stroßhalms von der Verhinspflicht löstigte.

feu: zu I: F as-tu du ~? willst du mit mir tauschen? (sein Spiel v. Verwechslung das Wümmen); v. artifices 3; ~ de Bengale bengalisches Feuer (= flamme de B.); être sur le ~ im Gange sein (= être en train); P ne pas s'embrouiller dans les ~ de file fastblütig bleiben; faire ~ des dents gierig jöhlen; faire ~ de toutes les pièces alles einlegen, alle Minen springen lassen; ne pas faire long ~ sich irgenwo nicht lange aufhalten, es nicht lange aushalten. — Zu 2: costume de ~ Ausrüstung der Feuerwehrleute. — Zu 19 c: ~ d'herbe ties: vét. = rafle C. — Zu 20: ~ d'afnerie Feti'schherd. — Zu 21: ~ d'ensemble Verteilungsfeuer n. — 23. fer-tu: ~ petit ~ Kleinfeuer, mit dem man das Unterholz zerstört. 24. & Bergbau: ~ de monastère Wind-Ofen. II. vism. auch a.: sa robe ~ ihr (Feuer)rotes Kleid.

feuillage, ~e* (fö-jä-Ge') a. ombre ~e Blätter-schatten m.

feuillagiste: auch a. ouvrier ~. feuillant: zu II. 2: ties: fatirisches Gedicht auf die Königin während der Fronde.

feuillard: zu 4: Wand-Eisen n.

feuille: zu I: ~ morte Streu- Laub n (vgl. feuille-morte im Hauptw. n. im Suppl.;

zu ~ de chou: d) prendre q. par ses ~s de chou j. bei den Ohren fassen; e) schlechte Cigarette; f) Marinejoldat; g) Wintel-, Wurst-blätchen n. — Zu 3: ~ d'annonces ou d'avis Intelligenzblatt n. — Zu 5: ~ de bagages Gepäckscheinbogen n.; ~ de chargement Lade-Schein m.; ~ à destination Frachtbrief m.; ~ de paye Lohnliste; ~ de signalment, ~ signalétique Führungsliste; ~ de travail du mécanicien Kilometerbuch n, Arbeitszettel des Lokomotivführers; ~ de route obligatoire gebundene Marsch-route; ~ de ~ d'attachement Zahlungsliste. — Zu 12: ~ de scie Säge-Blatt n.; ~ de linoléum Schicht Leinwand von Vogenide. — 14. *Fr. v. v.* Laubwuchs m.

feuille: zu I. 1: cahier de ~ Nest n mit Verbindungen von Laubwerk als Zeichenverlängerung.

feuille-morte: zu II: 3. zo. Glasblatt n, Schmetterling (*Lasiocampa quercifolia*).

feuilleton: zu I. 4: ~ électrique Stromschale f; ~ magnétique magnetische Schale; ~ puissance magnétique d'un ~ magnetisches Vermögen einer Schale. Zu II: v. feuille im Suppl. Zu III. 1. Octave Feches: (1821-90). Zu III. 2. F. de Conches: (1798-1887). [Hand.]

feuilletoniser: 3. Gleitenlassen n durch die feulletoie (fö-j'le) s/f. ein Blatt voll.

feuilleton (fö-j'le) s/m. = feulletonis.

feuilletoniser (fö-j'le) v/a. Eisenkneiberei: einfassen, die Einfassung verdrängen.

feuilleton: zu 3: geschriebener Zusatz zu einer gedruckten Speisekarte. — 5. Blättern, das mit einem Rande auf e-r Karte oder einem (Schlacht-) Plan festgeklebt ist, und durch Senkung oder Hebung ein Bild giebt von der Stellung der Truppen zu zwei verschiedenen Zeitpunkten.

feuilletoniser (fö-j'le) v/n. ein Feuilleton verfassen. II. v/a. in Form eines Feuilleton darstellen.

feuilletonnier (fö-j'le) s/m. Umschlag von Pappe zum Aufbewahren von Zeitungsausschnitten, Feuilletons, zc., weisse Zeitungsmappe f.

feuilleton: 4. ~ Blättern n.

feuille: style ~, ~ style feuilleton = style redundant (v. h. 1). II. s/m. Laubholz n.

feuilleton (fö-j'le) s/f. Blätter pl., Laub n.

feuilleton: 7. Pflanzenteppich e-s Salzbeets; vgl. table v. h. 12) salante.

feuilleton, ~ e (fö-j'le) a. laine ~ e gefärbte Wolle.

Féval: (1817-87).

fève: zu I: ~ d'Égypte, auch = escalope 3 im Suppl.; ~ fébrifuge = de Saint-Ignace; ~ de marais nes; gemeine Buischbohne; ~ pichurim Bichurim-B.; ~ Tonka Zantobohne; P fig. attraper la ~ einen Dieb bekommen, ber für andere bestimmt war, F für andere blechen müssen.

fève: 2. ~ Schmeißer. — II. Jacques le F. d'Étaples npr. m. id., fr. Bibelübersetzer, 16. see. (Faber Stapule nsis).

février: révolution de ~ Februar-Revolution 1848, *États Réunis Philippe's*. II. npr. m. Victor-Louis F. id., fr. General (geb. 1823).

Fezensac (fö-jä-bä) npr. m. id., eh. Graf schaft in der Gascogne; v. Montesquiou.

Fezenzaguel (fö-jä-bä) npr. m. id., eh. franz. Bändchen in Nieder-Armagnac (sieht im Département du Gers).

fezzanien, ~ ne (fö-jä-ni) n. a. und F. (ne) s. aus Fezzan, Fezzaner(in).

FF: abr. von faisant fonction dienstthuend, stellvertretend.

fi: zu III: 3. P mon ~ = mon fils.

fiacoster (fi-ä-fö-ter) v/a. auspfeifen.

fiacre: zu I: ~ à galerie Gepäckschiff f. P fig. remiser son ~ ein ordentlicher

Mensch werden, auch einen Wäcker gutmütig einfedern. — 6. P Eisenbahnzug, Schmetterling (*Noctua sponsa*).

fiacoste: 2. zo. ~ s/f. rotes Ordensband, Schmetterling (*Noctua sponsa*).

fiacoste-veuve (fi-ä-fö-wö-w) s/f. Braut, deren Bräutigam gestorben ist.

fiacosterie (fi-ä-fö-ter) s/f. 1. Flaschenhandlung, 2. Handlung mit ital. Weinen.

fiacre: zu I: ~ ligneuse Holzsafer.

fiaceler: zu I. 4: F aus folgen.

fiaceler: 2. Bedänt, j. der alles nach dem Schnürchen oder genau nach den atademischen Regeln macht.

fiacelle: zu I: P dormir à la ~ die Nacht in einem Raume (e-r Sattelle) zubringen, wo die Lager durch ausgepannte Bindfäden getrennt sind. — Zu 4: thé. ~ s abgenutzte Mittel, um e-e Situation herbeizuführen. — Zu 5: d) röti à la ~ Braten, der ohne die gewöhnlichen Hülfsmittel hergestellt ist. — Zu 8: F aus Füge, List. — Zu II: aus fneiderig. — III. F. ~ Drahtseilbahn.

fiacellerie (fi-ä-fö-ter) s/f. Bindfadensfabrikation, ~ Geschäft n.

fiacard (fi-ä-fä-r) s/m. va t'en au ~! hoch dich der Teufel!

fiache: zu 3: ~ d'arpage Markierfähchen n.; ~ de commutateur ou de rhéostat Stöpsel m. Zu 7: a: ~ d'une lettre de voiture Weibblatt n zu einem Frachtbrief. Zu 7: c) Stedbrief m, Signalement n; d) Zettel, vgl. zu legitimen Arbeiten. — II. P als inf. = ficher.

fiachel (fi-ä-fä-ä) npr. m. Eugène ~ id., fr. Genemater (geb. 1826).

fiacher: zu II: P ne rien ~ nichts thun, faulenzeln; ~ q. au violon j. ins Loch fiedeln; qu'est-ce que ça te ~? was geht das dich an?; qu'est-ce que tu peux ~? was kannst du groß anfangen?; ~ la paresse faulenzeln; que voulez-vous ~ e avec? was willst du damit machen?; ~ à q. une purge j. prügeln. Zu III. 2: je ne m'en ~ e pas mal auch ohne ne; je t'en ~ e das sollst du wohl bleiben lassen! [lich.]

fiachu: zu II. 4: ~ comme l'as de pique häßlichmacher. II. v/a. P machen.

fiactivité (fi-ä-ti-wi-ter) s/f. Verußen n auf Erdbichtung.

fiadecommissar (fi-de-i-fö-mi-ter) Da. v/n. [lt.] art. ein Fideikommiß errichten.

fiadéisme (fi-dä-i-fö-m) [lt.] s/m. Köhlerglaube. [von Portugal.]

fiadèle: zu I. 2: Très F., Titel des Königs

fiadélissime (fi-dä-i-fö-m) [lt.] a. co. überaus treu, gläubig; F. eh. Titel der Könige von Navarra. [Fidenat(in).]

fiadénat (nät) a. u. F. s. aus Fide(nä).

fiadonie (fi-dö-ni) [lt.] s/f. zo. Weichspanner m, Schmetterling (*Fidonia Bojaria*).

fiaducier: zu 2: von Vertrauen abhängig.

fiaducier, ~ ère (fi-dü-ter) a. societé ~ ère Treuhänder f, deutschamerit. Gesellschaft.

fiadef: zu I: plain ~ unmittelbares Leben.

fiademe (fiäm) npr. f. vallée de ~ Feiminger Thal n in Süd-Tirol.

fiadenter: zu II: ~ un cheval den Mist unter den Füßen eines Pferdes fortschaffen.

fiadier: a. IV. le F. npr. id., reisender Bergstrom, linker Nebenfluß der Rhone (Wallis).

fiadibois (fi-ä-bö) npr. m. id. n, Ort, wo die Jungfrau von Orleans ihr Schwert fand.

fiadier, ~ te (fi-ä-rä, ~ ä't) a. prov. et. Holz.

fiadérot: auch das f. ~ te stolze Person.

fiaderte: von e-m zum Tode beurteilten Verbrecher: lever la ~ (de saint Romain) das Heiligtümen-fäßchen des h. Romain in feierlicher Prozession umhertragen (worauf er begnadigt wurde).

fiadésolan, ~ e (fi-ä-fö-lä, ~ ä'n) a. u. F. (e) s. aus, Bewohner(in) von Fiefole.

fiadésoliste (fi-ä-fö-lä) s/m. Maler, der nach der Manier des Fra Ange'lico da Fie'sole malt.

fiadestaux (fi-ä-fö-ä) s/m. pl. Bergbau: plötzlicher Ausbruch schlagender Wetter.

fiadèvre: zu I: ~ des bois van Weichfieber (Indien); ~ de quinquina, ~ quinquie fieberhafte Hautkrankheit der bei der Chinin-Fabrikation arbeitenden Leute; ~ à quinquina Weichfieber (= intermittente); F. ~ juponière Geilheit; ~ de la rampe ties Lampen-Fieber; P trembler la ~ vor Fieber zittern. — Zu 3: ~ arbre à ~ Blut-Fieberbaum m (*Vismia gujanensis*). — Zu 4: F. ~ cérébrale Anklage wegen eines todeswürdigen Verbrechens; redoublement de ~ cérébrale neue schwere Belastungsmomente n/pl.

fiadefier: 2. P: a) Soldat; faire la paire au ~ sich festgelost haben; b) Bootsführerlehrling. [trinken, P einen pfeifen.]

fiadefier (fi-ä-fä) [dtsh.] Da. v/a. prov. N.) fä: II. F. ~ äim. von Fanny. [falle.]

fiadefier (fi-ä-fä) s/f. Mädel n (Kostenvort für fäst) P (fi-ä-fä) s/m. Zufanterist.

fiadefier: 2. P bögeln. [Blattes Fiegaro.]

fiadefier (fi-ä-fä) s/f. nach Art des fägariser * F (fi-ä-fä-fä) Da. v/n. in der Weise des Fiegaro schreiben.

fiadefier (fi-ä-fä) s/m. Fiegaro-Gigantumlähmung f.

fiadefier: auch a. auf die Zeitung Fiegaro bezüglich, Fiegaro...

fiadefier-Exposition, pl. ~ s (fi-ga-rot-ä-fä-fä-fä) pl. ~ ät. s/m. besondere Ausgabe des Fiegaro während der Ausstellung. [m. id., illustrierter Fiegaro.]

fiadefier-Graphic, pl. ~ s (fi-grä-fä) npr.) fä, ~ e (fi-gä) I. a. regungslos, steif, langweilig. II. s/m. F Richter.

fiadefier [lt. fäcätum]. Zu I: face ~ e unbewegliches Gesicht. Zu II. 3: P se ~ an einem Orte (in der Kneipe, auf dem Weirt) eine lange Sitzung halten, sich festknipen.

fiadefier (fi-gä) s/f. Klarheit der Trut-

fiadefier: auch Krontade. [hühndchen.]

fiadefier (fi-njö-lä) s/m. I. Geputzsein n. 2. Künster-Wort: peinliche Sorgfalt in der Ausführung.

fiadefier (fi-njö-lä) a. hübsch.

fiadefier: 2. gewürzter süßer Wein.

fiadefier: auch j. der sich herausputzt, Zier-affe, puppe.

fiadefier: zu 2: ~ musquée Prachtbirne (= bellissima); ~ du chrétien = de Barbarie (bei den Arabern). — 4. in Salzeigen: Stück n des Pflanzenteppichs eines Salzbeets, welches das Salz beunreinigt.

fiadefier: zu I. 1: ~ de Barbarie Stachelfeigenbaum; ~ des pagodes, ~ des conseils, ~ religieux heiliger Feigenbaum (= ensade). [bezüglich, Töpfer...]

fiadefier: zu I: auch Töpfer oder Töpferci figurant: zu II: 2. j. der in e-r Urkunde verzeichnet ist, figuriert. 3. ~ de la morgue Leichnam, Selbstmörder.

fiadefier: zu I: arts ~ s* bildende Künste f/pl.; gr. lettre ~ e gibt nicht bloß von den gr. Zeichenform, w. l's est la (lettre) ~ e du pluriel français; syllabe ~ e charakteristische Silbe, w. ~ ment für das franz. adv., or für den lt. empr.

fiadefier: zu I: ~ de la prononciation Aussprache-Bedeutung. Zu 3: auch Figuranten-Dienst m, weils. alles, was auf der Bühne an der Darstellung teilnimmt.

fiadefier: zu I: sous ~ de ... unter dem Anschein als ob ... Zu 2: ~ d'accident trauriges, verstörtes Gesicht; P ~ de culotte dickes rotes Gesicht; ~ à homes Frauen-G., das die Männer anzieht, Männersehnsucht; ~ comme le eul d'un

pauvre homme rotés, von Gesundheit strotzendes Gesicht; ~ de vesse blaſes, aufgedunſenes G.; je vas lui coller ma main sur la ~ ich will ihm eins an die Ohren geben; F ce n'est pas pour ta ~ das iſt nicht für dich. — **Zu 11:** ~s de l'Égalité Buben *m/pl.* im republikaniſchen Karrenſpiele. — 17. phys. ~s de Widmanſtaetten Widmanſtaettenſche Figuren (bie durch Ägen des Meteor-Eiſens bloßgelegten, der teſſeralen Krystallform entſprechenden Linien); Geſtriktzig: ~s rorique Hauchfigur; ~ de Lichtenberg Staubfigur.

figuré: zu I. 1: ant. propre I. 2.
figuriste: 3. Figuren-maler auf Porzellan.
fil: zu 2: thé. jede Art von Band; descendre un ~ einen Strich herablaſſen. — **Zu 3:** *fig.* couper le ~ ſich das Vergangene aus dem Sinn ſchlagen; (*ſchw.*) *adot* à ~ ohne Unterbrechung. — **Zu 4. a:** ~ à mèches ties: Dochtgarne n; ~ d'Alsace Eſſäſſer (Baumwollen-)Garn. — **Zu 4. c:** P ne plus avoir de ~ sur la bobine faſtloſpfig ſein; ~ bis graues Haar; ~ n'avoit pas inventé le ~ à couper le beurre das Pulver nicht erfunden haben; donner du ~ à retarder à q. aus j-m viel Not und Mühe machen; ~ en double Wein; ~ en dix ſtarke Schnaps; prendre un ~ einen Schnaps trinken. — **Zu 6:** Zeteg.: ~ conducteur Leitungs-Draht; ~ de ligne télégraphique Leitungs-Draht; corde de ~ métallique Drahtſeil n; ~ compound Kupferfaſt-Draht; ~ conjonctif Schließungs-Draht; ~ dérivé Zweigleitungs-Draht; ~ fusible pour paratonnerres Abſchmelz-Drahtchen n; ~ de hauban Unter-Draht; ~ inducteur (induit) primärer (induzierter) D.; ~ léger (lourd) leichter, ſchwacher (ſchwerer) Leitungs-D.; ~ à ligature Binde-, Widel-Draht; ~ des lignes souterraines unterirdiſch Leitungs-D., Flaſchen-D.; ~ omnibus Omnibus-Leitung f; ~ de pile Batterie-Draht; ~ de poste Zimmer-Leitung f; ~ conservateur Schutz-Draht; ~ recouvert de coton trempé dans la cire Wachſ-Draht; ~ de retour Rückleitung f, Leiter; ~ de sonnerie Wiederleitung f; ~ supérieure ou à la partie supérieure du poteau Hauptleitung f; ~ de terre Erd-draht, Leitung f, rohr n; ~ à torsade Widel-Draht; ~ de traction de disque de chemin de fer Zug-Draht der Signaſſcheiben. — **Zu 15:** f ~ de soie Dieb.

filage: zu 1: ~ du tabac Spinnen n des Tabaks zu Rollen. — 5. Blaten n, Qualmen n der Zampen; ~ à l'huile Öl-abtropf-Vorrichtung f zur Befähigung der Welen. 6. Spiat: Unterſchlagen n einer Karte; Paſſen n im Bouillotte-Spiel. 7. G Käſerei: Einſchoten n eines Faſſes in den Keller. 8. Antreifererei: Herſtellung f des Netzwerks, Nachahmung f des Stein-geäders. 9. [ſiler I. 4. c] Verfolgung f durch Poliziſten (vgl. *filature* 2 im Hauptw. u. die im Suppl.).

filago: v. filage 4.
filaire: ~ de Méline mit Medi'na-, Guinea-Wurm m (Fila'ria medine'nsis).
filali (fi-la-li') [arabiſch] *s/m.* I. Leder-induſtrie f in Marokko. 2. Marokkoler n.

filandreaux: II. *s/m.* f langweiliger Menſch; du ~ langweiliges Zeug.

filard (fi-lä'r) [ſiler II. 7] *s/m.* Bouillotte-Spieler, der immer paßt, wenn er nicht ein glänzendes Spiel in der Hand hat.

filasse: zu 1: *sb.* Waſt. — 6. ~ de merſch ſachſartige Waſſe, die aus Ochſenſchmen gewonnen wird.

filateur: zu I: 3. = fleur II, 2 im Hauptwert und filard im Suppl.

filature: zu 2: f prendre q. en ~ j-s Spur folgen.

file: 6. P Überwachung durch e-n auf dem Fuße folgen den Poliziſten (vgl. *filature* 2 im Hauptwert und Suppl.).

filée (fi-lé') *s/f.* = file 1.

fil-en-quatre: 2. P Lehrling in e-r Schnittwaren-Handlung, P Ellenreiter-Eſtiff.

filer: zu I. 1: tabac ~e geſponnener Tabak, der noch nicht gerollt iſt; F ~sa moustache ſich den Schnurrbart drehen; F ~ son amarré par le bout ſterben. — **Zu I. 2:** P ~ la carte die Karten vertauſchen; ~ sa comète bei Mutter Grün ſchlaſen; zu ~ son nœud: c) *éc.* die Schule ſchwänzen; ~ une pouſſe à q. j. umwerfen. — **Zu I. 4:** ~ une affaire eine Sache verfolgen. — **Zu II. 6:** ~ raide kräftig zuſtreiten; P faire ~ ſtehen; ~ à la cloche de bois heimlich ausſehen, Fräden.

filet: zu 6: ~ à papillons Klingenbeutel. — **Zu 7:** Eſſeraten-Arget: sentir le vieux ~ von altem Schläge ſein; *fig.* tendre les ~s ſchöne Stoffe ausbreiten, um Käufer anzuloden; weiß. ſeine Reize zur Schau tragen, j. umgarnen. [ſchwinger.]

filetopier (fi-tu-piér) *s/m.* Hanf-ſileur: zu II. 1: Maler, der Taſſen und Zeller mit Goldſtreifen verzieret. — **Zu II. 2:** F *éc.* Schüler, der die Schule ſchwänzt; thé. ~ de Plato(n) aus zweiter, dritter Viehaber. — **Zu II. 3:** Poliziſt, der e-m Diebe folgen muß. — **Zu III.** ~se *s/f.* 2: ~se d'hommes den Männern nachlaufende Dirne. [fr. Kupferſtecher (1750-1812).]

Filhol (fi-löl) *npr.* Antoine-Michel ~ id..)
filial: II. ~e *s/f.* Filiale, Tochter-Anſtalt eines Handbeſchäftes.

filiation: zu 1: attacher au pied de q. le boulet de ~ nütziger: j-m das Fortkommen in der Welt dadurch erſchweren, daß man ihn ſeinen Sohn nennt.

Filibé ou ~beh (fi-li-bé') *npr.* f. Philippopol n, bulgar. Stadt (= Philippopolis).

filicorne: zu 2: aus Käfer.

filin: 3. P Pfeife f.

fillandier * (fi-ja-die') *s/m.* Mädchenjäger.

fillasse P (fi-ja's) *s/f.* alte Hure.

fillet: zu 6: ~ d'amour Hure, die es nur zu ihrem Vergnügen iſt; ~ à collage ihrem Liebhaber treue Liebſte; ~ crottée ganz gemeines Frauenzimmer; ~ insonmise nicht konzeſſionierte Hure; ~ de plâtre herloſe, habgierige Dirne (= ~ de marbre); ~ remisee ehemalige Hure; ~ à toquades unreine Dirne. — **Zu 10:** P petite ~ halbe Flaſche Wein (vgl. *fillette* im Suppl.). — 11. P Talon beim Kamſpiel.

12. ~junge (neu ausgegebene) Aktie. II. a. bonne ~ gut-artig, ~mütig.

fillet-ſée (fi-lé') *s/f.* bezauberndes Mädchen.

fillet-fleur, *pl.* ~s ~s (fi-lé'r) *s/f.* Blumenmädchen n in „Pariffat“. [Joup III. 2.]

fillet-louve, *pl.* ~s ~s (fi-lü'm) *s/f.* = fillet-mère, *pl.* ~s ~s (fi-mä'r) *s/f.* Mädchen, das Mutter geworden iſt.

fillette: 5. P halbe Flaſche Wein; ~ du roi Gefängnis n. [Zungfrau.]

fillet-vierge, *pl.* ~s ~s (fi-wä'r) *s/f.* Fillole (fi-jöl) *s/f.* arch. Fia'le, Epitaphmüden n.

fillon (fi-lj) I. *s/m.* 20. prov. (Calvados) kleine, eßbare Plattmuſchel. II. la F. ~ id., verächtliche Kupplerin u. Polzet-Spielerin († 1727).

flocher (fi-lé-ſché') *v/a. v/n.* Filoche (eine Art Gewebe) machen.

filon: G Bergbau: ~ compagnon Gefährte; ~ de l'est à l'ouest Worgengang; ~ du nord au sud Witternachtsgang; ~ ſuperficiel Rajenläufer. — II. F. ~ *npr. m.* Augustin F. (~g. 1841), François-Gabriel F. (~g. 1838) id., franz. Schriftſteller.

filonien, ~ne (fi-lö-né', ~né'n) a. Geologie: terrain ~ vulkaniſches Terrain von geringer Ausdehnung, das alle Geſtein- und Erz-Arten enthält.

fil: zu 1: ~ P ~ d'archevêque Baſtard eines einflußreichen Mannes, Günstling.

filtre: zu 1: Zuderfabrikation: ~ à poche Beutel-Filter; ~ à gouttière Rinnen-F.

filtre-alcaraza (fi-lr-äl-fa-ra-fa) [franz.-ſpan.] *s/m.* indere Filter.

filtrer: zu II. 2: durchſchimmern.

filtreur (fi-ltrür) *s/m.* Filtrierer in einer Zuderfabrik. [von Madagaſcar.]

ſimpl (ſi-pi') *s/m.* id., ~ Wintererbindebaum.

ſin, *s/f.* = sonys de ~ du 19^e siècle ſein mit ganz modern; v. *ſin* de siècle *sb.* *art.* im Suppl.; P être à ~ de mort im Sterben liegen. — **Zu 2:** ~ à bloe(s) ~e oder de ~, P à cette ~ ſieul ~ ~ — **Zu 5:** renvoyer des ~s de la plainte j. mit f-r Klage abwieſen.

ſin, a.: zu II. 7. les ~s die Feine (die Aker-ſynſten), ſtreng Partei der Penitenten in Hol-land. 8. f au ~ moins = tout au moins (v. moins 8). — **Zu III.** ~e *s/f.* 4. ~e = ~e champagne (v. bis L); 5. verre de ~ (e) ein Glas Likör; P ~e Schnaps m. [endlich.]

ſinablement t (ſi-na-bl'm'g' @g) *adv.*

ſinal: zu I. 1: *pl. m.* als und aux. zu cause ~e v. *Syn.* objet *Syn.* I. zu II. 2. Zetegraphie: ~! Schluß! (Schlußzeichen e-s Zetegraphie). [ſinialier.]

ſinaller (fi-nä-lé') *s/m.* = cause-ſinance: zu 1: ~ articles ~s Barverbindungen; colis ~ Paket n mit barem Gelde. zu 6: ~ interlope Grönderwelt. — 7. vert ~ *art.* Grün n.

ſinancier: zu I. 1: ~rement vom ſinanzieren Standpunkte aus. [Kopf m.]

ſinard, ~e (fi-nä'r, ~ä'r) *s/f.* Schläm.

ſin(-de-)-siècle * (auch o hne de) *f. a. inv.* Bezeichnung der im letzten Dezzennium des 19. see. auf allen Gebieten herrſchenden nervöſen Überſpannung und Ausgleitung (détraquement).

Fine (ſin) *n.d.f.* *abr.* von Joſephine.

ſine-galette, *pl.* ~s ~s (ſin-gä-lä't) *s/f.* Arget der Schule von St. Cyr: Bögling der keine Lihen trägt.

ſinet: zu III. ~e *s/f.*: Arget der Faſſaſpieler: geheime Taſche für faſſche Karten.

ſinetier (fi-né'té) *s/m.* Steinſchneider, der nur edle Steine bearbeitet.

ſin-ſin (ſi-gä') *afm.* ſel ~ ſeinſtes Satz in den Gaſteigen.

ſingalien, ~ne (ſi-gä-lé', ~lé'n) a. zu ſingal gehörig, auf ſingal bezüglich.

Fingés (ſi-gé) *npr.* bois de ~ Bſynwald m im Einſich-Chat (Wallis).

ſini: zu I. 5: Sport: cheval ~ Pferd, deſſen Kraft erſchöpft iſt.

ſinir: zu II. 1: as-tu ~? biſt du endlich mit deinen Dummetzen fertig?

ſinissage: auch Appretur f des Tülls.

ſinno-ougrien, ~ne (ſi-nö-ugri-gé', ~né'n) a. = ougro-finnois.

ſinocher (fi-nö-ſché') *v/a.* = ſignoler II.

ſin-printemps, *pl.* ~s ~s (ſi-prä-gé') *s/f.* Frühlingſende n.

ſin(s)-Haut (ſi-o) *npr. m. (pl.)* id., Schweizer Sommerfriſche (Wallis).

ſiole: zu 1: ~ P j'ai soupé de votre ~ Sie kenne ich! genug davon! — 3. P roſt n, Geſicht n: ~ à copahu, ~ à cubèbe elend ausſehen, deſſen Geſicht eines Epphiliſt iſt.

ſioier: 2. f anſehen, ins Auge faſſen.

Fion (ſi) *npr. m.* le ~ die ~, Nebenfl. b. Waene.

ſionner: zu II: Glasfabrikation: Glas mittelſt einer Zange abſteifen, um das erforderliche Volumen zu erhalten.

ſionneur: Stuhler überhaup.

fiore, *ae** (fi-o-re) *a.* ausgeschmückt.
floriture: zu 2: *fig.* sans *as* ohne Floskeln.
floritur *||* * (fi-o-r-tü-re) *Da. v/a.* mit Florituren, *fig.* mit Floskeln ausgeschmücken.
floritureur * (fi-o-r-tü-rör) *s/m.* Ausfüh-
 rührer von Akrobaten-Kunststücken.
fouplise * (fou-pli') [engl. *if you please*]
adet co. gefälligst.
figuer: *Γ* auch Messerische versehen.
fiquette: 2. † weibliche Scham. 3. Art
 Spiel. [am Firmamente.]
firmamental, *ae** (fir-ma-ma-täl) *a.)*
firm *||* (firm) *s/f.* (betg.) Firma.
fiscal: zu 1: 3. [fi-cäl] *P* fein, elegant.
fiscalin: II. *s/m.* zur Zeit Karls des Großen
 Bewohner e-r königl. Domäne. [rit *m.*]
fischer *||* (fi-šer) *s/f.* min. Fische-
fischtre: v. fichtre. [Frauenzimmers.]
fish P (fiš) [engl.] *s/m.* Aushälter einer
fissure: zu 1: *fig.* *F* avoir une ~ einen
 Sparen zu viel haben.
fiste (fišt) *s/f.* prov. *est. ma. ! m-r* Treu!
fiston: 2. *ivo.* Seeladett, der die Offiziers-
 prüfung noch nicht bestanden hat.
fistot *||* P (fi-šot) *s/m.* = fiston (v. Haupt-
 wert und Suppl.). [Operatio'n *f.*]
fistulaire: zu 1: 2. opération ~ Fistel-
 fistis (fi-ti'š) *s/m.* v. sylvie I. 1.
fiuman *||* *ae* (fi-u-ma'g, a'n) *a. u. F.*(c)
 s. aus Fiume, Fiumaner(in).
fiumorbais, *ae* (fi-u-mör-bä' @, a'š') *a.*
 u. F.(c) s. aus Fiumorbo, Bewohner(in)
 von Fiumorbo.
Fiumorbo (fi-u-mör-bo') *npr. m. id.*:
 a) Büscheln, b) Sandstein auf Korrika.
five-o'clock-tea * (fai-ü-ö-šok-ti') auch
 fiveo'clock (a'šok) [engl.] *s/m.* Fünf-
 uh-r-Dee-(Geſellschaf) *f.*
fixateur: auch ~trice (fi-ša-tri'š) *a.* be-
 festigend, festhaltend.
fixatif: II. *s/m.* Präpara't *n* zur Fest-
 haltung e-r Kohlen- od. Paſſe'l-Bezeichnung.
fixation: zu 4: *⊗* Bergbau: Ortung.
fixe: zu 1: 1. machine à vapeur ~ stehende
 Dampfmaschine (ant. locomobile, loco-
fixe: II. *adv.* *P* genau. [motive.]
fixer: zu 1: 1. *⊗* Buchbinderei: machine à ~
 les coins métalliques Metall-ecken-Heft-
 maschine *f.* — Zu 1.7: ~ le mercure dem
 Quecksilber die Zerschmelzung nehmen (durch
 Verbindung mit anderen Metallen). — Zu 1:
 9. être ~ à ... mit *inf.* nicht aufhören zu ...
fixibilité (fi-š-i-bi-li-té) [it.] *s/f.* Fähigkeit
 zu etwas haften zu bleiben.
fixiste (fi-š-i'š) *s/m.* Biennegüt: Bienn-
 züchter, der die alten festen Mähdchen an-
 wendet (ant. mobiliste im Suppl.).
flabellifère (flä-bäl-li-šer) [it.] *s/m.*
 1. h.a. Fächer-lifer, fächerlinder Slave.
 2. ehm. Palmenfächerträger bei feierlichen
 kirchlichen Aufzügen des Papstes.
flabellum (flä-bäl-lö'm) [it.] *s/m.* 1. h.a.
 großer Fächer, mit welchem Sklaven ihren Herrn
 anfaschten. 2. ehm. r. Fächer, der während
 der heiligen Handlung in Bewegung ge-
 setzt wurde. [Lungen.]
flac: zu 1: 3. Bett *n.* III. *f.* a. höchst ge-
flache: III. *P* *s/m.* Scherz, Wit.
flacher: II. *P* *v/n.* scherzen.
flacherie (flä-šer'i) *s/f.* Krankheit der
 Seidenwürmer infolge eines Heſenpilzes
 (= mors-flats).
flachette (flä-šer't) *s/f.* Witzwort *n.*
flacon: zu 3: auch Stiefel: déboucher ses
 ~ s seine Stiefel ausziehen.
flaconnage *||* (flä-šö-na'g) *s/m.* Fläschchen-
 fabrication *f.*, Anfertigung *f.* v. Fläsch-
flacul: 2. Bett *n.* [a. schlotternd.]
flageolant, *ae** (flä-šö-lä' @, a'š't)
flageolet: zu 2: in Pariser Restaurationen bis-
 ~ s Erben *f/pl.* [don flagrant.]
flagramment * (flä-grä-mä' @g) *adv.*

flagrant: 2. offenkundig, unbestreitbar.
 3. entbrannt: la guerre est ~ der Krieg
 ist in vollem Gange.
flagrant-délicteux *||*, *ae** (flä-grä-dé-
 li-tü-š, a'š') *a.* auf der Tat ertappt.
Flahaut: Auguste, comte de ~ de la
 Billarderie id., fr. Staatsmann (1785–1870).
flaireur: zu 3: auch Bierchmieder.
flambade (flä-ba'd) *s/f.* prov. Pfannkuchen
m (von Brot-teig).
flambage: zu 2: Eisenbahn: ~ des traverses
 Verlohlung *f.* der Schwellen. [Glanz *m.*]
flambaison (flä-ba-š) *s/f.* Leuchten *n.*
flambard: zu 1: 2. *P* Pfeife *f.*; Licht *n.*;
 Lampe *f.* 3. *P* Dold *m.*
flambeau: 9. *F* avoir le ~ Talent zu et.
 haben; *P* *⊗* Posten.
flamber: zu 1: 1. glänzen, strahlen. Zu 1:
 3. *P* Seitänger-Urgot: Komödie spielen.
 Zu 1: 1. 1: Eign.: die Schwellen verlohnen.
flambert *||* *f* (flä-bär't) *s/m.* Dold.
flambot * (flä-böt) *s/m.* = flamboiment.
flambrance (flä-brä'š) *s/f.* prov. Fadel.
flamen *||* (flä-ma) *npr.* 1. Albert ~ id.,
 fr. Maler und Kupferstecher (17. jhd.). 2. An-
 selme ~ id., fr. Bildhauer (1647–1717).
flamenco (flä-ma-lö') *s/m.* spanisches Café
 concert. [fr. Kupferstecher (gb. 1831).]
Flameng *||* (flä-ma) *npr.* m. Leopold ~ id.,
flaminat *||* (flä-mi-na') [it.] *s/m.* h.a.
 Stellung *f.* eines Flämen.
flaminique (flä-mi-ni'š) [it.] *s/f.* h.a.
 Flamin'ica, Gattin eines Flämen, die
 auch priesterliche Funktionen hatte.
flamme: zu 1: ~ renversée mit e-r Flamme,
 die durch Luftzug nach unten gezogen ist;
⊗ Bergbau: ~ du geneard Licht-flamme.
 Zu 3: ~ d'ogive höchster Teil des Spitz-
 bogens im Stamentil. — 12. Art Feuer-
 werkskörper *m.* [Feurig.]
flammeux, *ae* † (flä-mö' @, a'š') *a.)*
flammigère: II. *s/m.* Art Explosionskörper.
flammule: 2. h.a. Lanzen-Fähndchen *n.*
flan: zu 2: c'est du ~ das ist herrlich. Zu 4:
 Urgot der Batštspieler: donner du ~ ehrsich
 spielen; *f* inspecteur à la ~ Civil-Polizei-
 beamter, Friedensrichter.
flanc [a/d. hlank Düne]. Zu 6: frt. angle
 de ~ Flantenwinkel; *arith.*: ~ s *pl.* d'une
 rayure Felder *n.*, Balken neben den Sägen;
 de chargement Ladefante *f.*; ~ de tir
 Führungsstange *f.* [Spieler(in).]
flanchard *||*, *ae* *f* (flä-šar't, a'š't) *s.)*
flanche: zu 1: 3. *P* fauler Wurfche.
flancher: zu 1: *f* ties: (Sarten) spielen, *est.*
 an Straßen-Gespielen ein verbotenes Spiel
 betreiben. — 3. *P* Angst haben, zurück-
 weichen. [flanchard im Suppl.]
flancheur, *ae* *f* (flä-šär't, a'š') *s.* =
flanches-gardes *⊗* (flä-šär'd @b) *s/m. pl.*
 frt. Seitendekung *f/sg.* (= parafano).
flâne P (flän) *s/f.* 1. = flâneur. 2. = flânerie.
flâneur: II. *ae* *s/f.* Art Ruhejoſa *n.*
flânecheur P (flä-šö-šär't) *s/m.* Bummler.
flanquage P (flä-tä'g) *s/m.* ~ à la porte
 Entlassung *f.* aus dem Dienste, Abkehr *f.*
flanque P (flät) *s/f.* Scherz *m.*
flanquer: zu 1: 1: *⊗* angle ~ s flanchierter
 Winkel, Bastionswinkel. Zu 1: 3: ~ s de-
 dans einperren. [flacher Wufen.]
flaque P (flät) *s/f.* Frauen-Zäpfchen *n.*;
flaquer: zu 1: 2. *P* lügen.
flaquin *||* P (flä-šä'g) *a.* und *s/m.* fauber ge-
 fleidet(er Herr).
flaque: zu 1: 2. *s/m.* prov. (Aunis) Art
 Bügeleisen, das mit brennenden Kohlen gefüllt
 wird. Zu 1: 2: Eign.: (betg.) ~ de ten-
 deur Schraubentuppel-Hänge-eisen *n.*
 Zu 1: 3: 4. eiserne Flaſche zur Aufnahme
 des Quecksilbers.
flasquer *||* (flä-šä'e') *Da. I. v/a.* 1. prov.
 mit dem Kohlen-Bügeleisen bügeln. 2. *f*

= chier; ~ du poivre à q. j-n fluchen.
II. P *v/n.* bürgeltos: erschlaffen; schlaff *ju.*
flasqueuse (flä-šä'z) *s/f.* prov. Büglerin.
flatar *f* (flä-tär) *s/m.* Droschke *f.*
flatableur *||* (flä-ti-bä-le') *Da. v/a.* in
 Schreden jagen.
flat-race, *pl.* ~ s (flä-ra'š; engl. flät-rēš)
 [engl.] *s/m.* Flachrennen *n.*, Rennen ohne
 Hindernisse (= course plate; ant. steeple-
 chase). [Forſcher (1832–81).]
flatteurs *||* (flä-tär) *npr. m. id.*, fr. Writta-
flatter: *Syn.* v. auch suave.
flave: auch bei Bourget: goldgelb von Haaren.
Flavien: zu 1: 1. auf Fläbius bezügl.,
 von Fläbius herkommend.
flavopurpüre (flä-wo-pür-pü-rin) [it.]
s/f. Flavopurpürin *n* (gelbrotter Farbstoff).
flavuline * (flä-wo-lü'n) [it.] *s/f.* Art Haar-
 färbungsmittel *n.*
fléau: zu 8: Wage-Balken.
flécharde *||* P (flä-šär't) *s/m.* Sou (= flèche
 18 im Suppl.).
flèche [hol. flits Wurfpfeil]. Zu 1: en ~:
 a) von Pferden: dreifännig spitig gepannt,
 b) *⊗* in vorderdrift, in das geinbliche
 Terrain hineinragender Stellung. —
 Zu 10: Langbaum *m.* — Zu 11: *⊗*
 arbre à la ~ Gabel, Zwieſel-Äſe (A'löš
 dicho'toma); Weinbau: = pleyon 4. —
 Zu 13: *⊗* Retr.: ~ de la chaînette Pfeil *m.*
 der Kettenlinie. — Zu 15: *⊗* Stämmen:
 ~ de bocard Hochstempel, Stampfer; typ.
 Strich *m.* zur Einweisung auf die Korrektur
 eines Setzers am Rande. — 18. *P* = sou.
flécher: zu 1: 2. mit einem Pfeile treffen.
fléchilles (flä-šä'i @b) *s/f. pl.* Stroh-
 teilchen *n.*, die sich in der Wolle der Schafe
 festsetzen (sub-amerita). [geben.]
fléchir [b.l. flex're]. Zu 1: 1: auch nach-
fléchois, *ae* (flä-šö' @, a'š') *I. a. u. F.*,
 F.e.s La Flèche (Sarthe), Bewoh-
 ner(in) v. La F.e.; a. Schüler der Militär-
 ſchule zu La Flèche. II. *s/m.*, auch patois
 ~ in La Flèche u. Umgegend gesprochenen
 Dialekt.
flégme: zu 1: *P* cracher (vomir) des ~ s
 Schleim ausspieen (ausbrechen). Zu 3:
 roher Schnaps (= alcool brut); ~ de
 grains Kornbrandtwein.
flémard *||*, a. *emm.* (flä-mär) *s/m.* läſſi-
 ger, schlaffer Arbeiter; Faulpelz, j. der
 lieber bummelt als arbeitet.
fléme: auch flème geschrieben. — 2. Faul-
 pelz (= flémard). [bummeln.]
flémer *||* P (flä-me') *Qg. v/n.* faul sein,
flémardier *||* P (flä-mär-de') *Da. v/n.* =
 flémer im Suppl.
Flensborg: a. ~ ourg *||* (flä-šür't) *huitros*
 de ~ holsteinische Aufern.
fléole: ~ des pres = marsette.
flappe *f* (fläp) *s/f.* Paß *m.*
flétrir [fleccare]. Zu 1: 1: vin ~ s Rosinen-
 wein *m.* [Jucicairer unbefraſt].
flétrissure: zu 2: exempt de toute ~
flottage *⊗* (flä-tä'g) *s/m.* Stasmacherei: =
 dépontillage im Suppl.
flotte *||* (flät) *s/f.* = pontil 2. [im Suppl.]
flotter *||* *⊗* (flä-té') *Da. v/a.* = dépontiller
flour: zu 1: 1: ~ s coupées Blumen, die in
 Form von Bouquets beſtaut werden; ~ s
 de cimetières *P* graue Haare. — Zu 1: 3:
 avoir passé ~ ausgeblüht haben. —
 Zu 1: 5: ~ de cassis feiner Kirſchlikör;
 ~ de macadam *P* Straßenjante; ~ du
 mal ties: lesbich Lieben (Baudelaire).
 — Zu 1: 6: *f* respecter ses ~ s Jungfer
 bleiben. — Zu 1: 14: ~ d'araignée, auch
 Jungfer im Grünen. — Zu 1: 15: ~ s
pl. d'arsenic Arsenblumen; ~ s de sel
 ammoniac martiales = hydrochlorate
 d'ammoniac et de fer (v. ammoniac);
 barbe ouverte en ~ wallender Bart. —

Zu II: à ~ de peau auf der Oberfläche der Haut; *fig.* oberflächlich.
fleurant | *f* (fl-rā) *s/m.* Blumenstrauß.
fleur-baromètre, *pl.* ~s-~s (fl-rā-bā-rō-mā-tr) *s/f.* Wetter-Blume, nach der Temperatur die Farbe wechselnd.
fleur-camée, *pl.* ~s-~ (fl-rā-kā-mē) *s/f.* als Blume gefärbteter Edelstein.
fleurdeliser: zu 2: weit ~s- d'or mit Gold verzieren.
Flour-des-Pois | (fl-r-dā-pōā) *npr. f.* Erbisenblüte, Eise, im „Sommerachistraum“.
fleurlette: 5. prov.N. feinste Seide.
Flourey (fl-rē) *npr. m. id. n.* franz. Ort (Haute-Saône; Geseft 1870).
Flouriote | (fl-rī-ō) *npr.* Zénaide ~ id., franz. Schriftstellerin (geb. 1829).
fleurir: zu I: 5. *☉* sich mit Blüten bedecken (von der Gerber-Blüte). Zu II: 3. P ~ de jonquille betrügen. [Blühen n.]
fleurissement* | (fl-rī-fm-g) *☉ b* *s/m.*
fleuriste: zu I: 4. Blumen-Gärtner (= jardin; v. ~ II.). [1815-84.]
Floury: 3. Émile-Félix ~ id., fr. General.
fleuve: zu II: F- Blanc Wahr-el-Abiad, F- Bleu Wahr-el-Afra't, Wu-Duetschflüsse; F- Rouge, Hauptfluß in Zentim.
flexe *f* (fl-āf) *s/m.* typ. *abr.* = circonflexe; a ~ (ā) a mit dem Zirkumflex.
flexionnel, *ne* *☉* (fl-āf-ion-nāl, ~ā'n) *a.* *gr.:* a) zur Flexion gehörig, flexi'visch; b) langue ~le flektierende Sprache.
flexicoeuse *P* (fl-bō-fchōf) *s/f.* Profitierte, die viel verdienen will.
flibuste: société de haute ~ Grönderkonjortium n, Raubgesindel n.
flibustier [a/b. frubustier vom Holland.]. Zu II: ~ere de Venus fliederliche Dirne. — III. *a.* freiberter-artig.
flie: ça fait ~ et flac daß flatsch. — II. *s/m.* P Polijist.
flie-flac: zu I: auch flie-floc (flī-flōf); vgl. auch flie im Suppl. Zu II: 2. *f* faire le ~ ein Thürschloß einbrechen.
flie-flaquer | *P* (flī-flā-kē) *☉ a.* v/n. I. auf Schlarfen gehen. 2. flappen, flappern (von Schuppen).
flingart | *P* (fl-gā-r) *s/m.* Infanterist.
flingot: 2. Weßstahl (= fusil). 3. P Gewehr n: cinq ans de ~ 5 Jahre Dienst; petit ~ Pistol. 4. P Solbat. 5. P Bauch, Leib. [In (= flingot 3 im Suppl.)]
flingue *P* (fl-g) *s/f.* Matrosen-Argot; (Gewehr) Flipote (fl-pōt) *npr. f.* = Philippote.
flippe *P* (fl-p) *s/f.* schlechte Gesellschaft.
fliquart | (fl-ā-r) *s/m.* flique *P* (flī) *s/m.* Polijist m (= fliquard).
flirt (flīrt) (engl., vom fr. fleurter). I. *s/m.* I. Liebeln n, Zändeln n. 2. Pousseur. II. *s/f.* Kofette.
flirtation* *f* v. flirter.
flirteur*, ~se *f* (flī-rō-r, ~f) (engl.) *s.* ~ n Kour-schneider, ~se *f* Kofette.
flisquer *P* (flī-fkē) *☉ a.* v/n. anpassen.
floating-railway, *pl.* ~s-~s (flō-tā-rā-f-ē) (engl.) schwimmende Eisenbahn, Trajekt-Anstalt *f*.
florbeste (flō-bār-tīst) *s/m.* Schülze, der mit einem Florbet-Skarabiner schiebt.
floconnement | (flō-fō-nm-g) *☉ b* *s/m.* I. Flocenbildung *f*; Bewegung *f* wie die der Flocen. 2. Flocenlesen n der Sterbenden.
flocquer* | (flō-fē) *☉ a.* v/n. im Winde flattern.
Floflo (flō-flo) *abr.* von Florentin.
Floing | (flō-g) *npr. m. id.*, fr. Ort bei Sedan (Ardennes).
flonger | (fl-g-ō) *☉ m.* v/n. schwanken.
floppée: v. flopée.
floquer* *f* (flō-fē) [Floquet] *☉ a.* v/n. den gestellten Erwartungen nicht entsprechen, die Leute in die Tinte reiten.

Floquet | (flō-kā) *npr.* 1. Pierre-Amable ~ id., fr. Schr. (1797-1881). 2. Charles ~ id., fr. Staatsmann (geb. 1828).
floqueter | (flō-ftē) *☉ e.* *v/a.* mit floderartigem Putze besetzen. II. *se* ~ *v/pr.* seine Kleider mit fl. B. besetzen.
floquet | *f* (flō-fō) *s/m.* Schuß-lade *f*.
floral: zu I. 3: a. * mit Blumen geschmückt; société ~e Gesellschaft, welche die Blumenkorps in Rizza etc. arrangiert.
floralie *f* (flō-rā-lī) *s/f.* Blumen-, Gartenbau-Ausstellung. [Istr. Ort.]
Florager (flō-rā-g) *npr. f.* Fördöringen n.
florer: 2. mit künstlichen Blumen schmücken.
florette: 2. *ehm.* P Groschen aus Tours zu 20 deniers. II. *F. n. d. b. f.* Flocen n.
floribondité* *f* (flō-rī-bō-dī-tē) [It.] *s/f.* Blumenreichtum m einer Pflanze.
floridées *f* (flō-rī-dē) [It.] *s/f. pl.* Floride'en, Rot-Zange m, farbenprächtige Meeres-Algen (Florideae).
floridien |, ~ne (flō-rī-dī-ā, ~ā'n) *a.* und *F. (ne)* *s.* aus Flor'ida, Flor'idier(in).
Florimont | (flō-rī-mō) *npr. m.* Blumenberg n, etzst. Ort.
Florimontane (flō-rī-mō-tā'n) *aff.* Académie ~ id., in Anagni (Saboyen) 1607 gegründete Akademie, die als Schild einen Blüten und Früchte tragenden Orangenbaum zeigte, mit der Unterschrift: Flores fructusque perennes.
florissant: auch eigentlich, aber nur im *st. s.*
florisien |, ~ne (flō-rī-sī-ā, ~ā'n) *a.* u. *F. n. s.* aus, Bewohner(in) von St-Flour.
flot: zu II. 1: metre à ~ auch vom Stapel lassen. Zu II. 2: nicht *f*; ~ particulier Floß n e-3 Privatmann, ~ de communauté Floß einer Gesellschaft v. Kaufleuten.
flotière *f* (flō-tī-ā-r) *s/f.* nichts (= flou im Suppl.).
flottant: zu I. 1: fortune ~e schwimmendes (noch nicht ausgeschifftes) Gut oder Vermögen.
flottard | *P* (flō-tā-r) *s/m.* Uppir'ut der Navigatio'n'schule.
flotte: zu 4: teint en ~ im Garn gefärbt (*ant.* en pièce). — 7. *f* Bad n.
flotter: zu II: 3. ~ du bois Holz flößen. 4. prov.N. prés ~es Wiesen, die der Überschwemmung ausgesetzt sind.
flotteur: zu 2: *ettr.*: Schwimmer; loi du ~ d'Ampère Ampere'sche Schwimmerregel. [Wage *f*.]
flottomètre (flō-tō-mā-tr) *s/m.* Art Milch-*f*.
flou: zu III: 3. *f* nichts; faire ~ nichts finden.
flouage *f* (flū-ā-g) *s/m.* Spiel n.
flouant: a. Schaupielhaus n. [Gepolster.]
floue (flū) *s/m.* unregelmäßiges, dumpfes
floue *f* (flū) *s/f.* Menge (Leute).
flouer |, ~te *f* (flū-w-, ~ā't) *a.* = fluet.
flou-flou, *pl.* auch ~s-~s.
floundre (fl-ō-dr) *s/m.* zo. Zfunder, Fng.
flouper *P* (flū-pē) *☉ a.* v/a. hauen.
Flourens: besser: Marie-Pierre-Jean ~ (1794-1867); sein Sohn: 2. Gustave ~ id., Anführer der Kommune (1838-71).
floutière: *f* = flotiére im Suppl.
fluance* (flū-ā-f) *s/f.* Verschwommenheit.
fluatation | *☉* (flū-ā-tā-f-g) *☉ s/f.* Fluor-flita'-Antrieb m. [I. 3 im Suppl.]
fluber | *P* (flū-be') *☉ a.* v/n. = flamber
flucérine (flū-fē-rī'n) *s/f.* min. Fluoceri'n n (Verbindung des Fluors mit Cerium).
flugacaru (flū-gā-fā-rū') *s/m.* zo. = vermacaque (v. ss II.).
fluide: zu II. 2: ~ gazeux elastische gasförmige Flüssigkeit; ~ igné Feuerstrom; ~ liquide tropfbare Flüssigkeit; ~ neutre neutraler Strom.
fluidifiant, ~e (flū-dī-fī-ā) *☉ a.* ~ā't [It.] *a.* flüssig machend.
fluomolybdique *☉* (flū-o-mō-fī-bdī-f) *a.* chm. fluor-molybdän-flauer.
fluoré: II. *s/m.* chm. Fluor-Vor-säure *f*.

fluorescine *☉* (flū-o-rā-fī-n) [It.] *s/f.* chm. Fluoreszīn n. [Istr.]
fluoreur: ~ d'hydrogène Fluor-Wasser-
flüte: zu I: ~ en tierce Terzflöte. — Zu 2: *prv.* ce qui vient de la ~, s'en retourne (~ en va) au tambour wie gewonnen, so zerronnen. — Zu 4: P se tirer des ~s = jouer des ~s; c) P Glas Bier n. — Zu 6: jouer de la ~ ein Pflöter nehmen; joueur de ~ = flütiste im Suppl. — Zu 7: Champagner-Glas n. — 13. *P int.* ~! des ~s! fällt mir gar nicht ein! 14. *z* P Kanone.
flüte-brioche, *pl.* ~s-~s (flüt-brī-ō-fch) *s/f.* rockfanti: kleines Apffel-brötchen.
flüter: 5. *P* envoyer ~ q. j-m die Thür weisen, j. ablaufen lassen.
flütiste: 2. *P* der die Klüftiere verarbeitende Krantenwärter.
fluvial: zu I: voies ~es Wasserstraßen *f/pl.*
fluvo-lacustre *☉* (flū-oi-o-lā-tū-ftr) [It.] *a.* in Flüssen und Seen sich findend.
flux: zu 2: *P fig.* avoir le ~ Angst (in den Knochen) haben. Zu 3: *ettr.*: Strömung *f*; ~ et reflux Ein- und Auströmen n im Raftel. [~ sich angängeln.]
fluxion: zu I: *f* fig. Angst; pincer une ~s (flū) ou ~sych* (flū-fch) *s/m.* (fchw.) min. Flühch, Zrutor'den-Sandstein (= schiste à fucoides).
focal: zu I: 2. Herd-... Feuer-...
focalisation | *☉* (fō-kā-fā-fā-fō) [It.] *s/f.* optik: Bringen n in den Brennpunkt.
focométre (fō-fō-mā-tr) *s/m.* = focimètre.
föehn: v. föhn im Suppl.
föetus: zu I: fies: Leibesfrucht *f* v. drei Monat an. — 3. *P* Schüler der ersten Klasse; *f* Fuchß (Student im ersten Jahre) an der Militär-Chirurgie-Schule.
föhn (fen) [It. favo'nius] *s/m.* Föhn (heißer Südwind in den Alpen).
fol, *s/f.*: zu 4: faire ~ à qc. einer Sache volles Vertrauen schenken.
foie [It. jocus fca'tum]. Zu I: avoir le(s) ~s) blanc(s) ein furchtbarer Mensch sein.
foin: zu I. 2: ~ de Bourgogne = luzerne. Zu I. 3: *P* faire du ~ lärmen.
foirade *P* (fā-rā-d) *s/f.* = foire II. im Hauptwert und Suppl.
foira(ill) (fā-rā-l, ~ā'l) *s/m.* prov. Markt-*plaz* (= champ (v. ss I) de foire).
foire: zu II: *P* Dünnschiff m, Schweißerei; *fig.* Angst, *P* Schick m.
foireau *f* (fā-rō) *s/m.* prov. (Vienne) Art Weinstock mit weißen Trauben. [Iing.]
foireur *P* (fā-rō-r) *s/m.* Schweißfeler, Feig-
foireux: III. *☉* ~se *s/f.* = foirolle.
foiron *P* (fā-rō) *s/m.* hinterer.
foirs: zu I. 1: *P* deux ~! ja profit!
foisonner: 5. *P* [cor. aus empoisonner] flinten. [Iangreich.]
foisonneur |, ~se (fā-fō-nō-, ~f) *a.* um-
foisselle *☉* *P* (fā-fō-l) *s/f.* *ehm.* kleine Scheidemünze in Tourna. [Suppl.]
Folengo (fō-l-gō) *npr. m.* v. Coccia im
folie: zu 2: ~ avec conscience Irreizin n bei erhaltenem Krankheitsbewußtsein; ~ du doute Gröbel'sucht; ~ à double forme = circulaire; ~ raisonnante räsonnierendes Irreizin; ~ des persécutions Verfolgungswahn(sinn) m. — 12. *f* arbre de la ~ Balsambaum n. 13. an den Schaufenstern der Buchhändler und Speisehäuser in Wien stehende Büschel eines weißblühenden süßen Strafes.
Folies-Bergères | (fō-lī-bār-gā-r) *npr. f.* *pl.* les ~ Pariser Theater, in welchem 1870 neben der provisor. Regierung e-2 Nebenregierung tagte.
foliole *☉* (fō-lī-l-fō'l) [It.] *a.* zo. auf Blättern wohnend.
foliotocole *☉* (fō-lō-fō-fō) *s/m.* zo. Art greif. Moget (Chrysoco'ccyx smaragdī'neus).

fortunyste* (fôr-tü-ni'st) a. u. s. von dem Maler Fortun, Anhänger(in) f-r Malerei.
fosse: zu I. 2: ~ commune gemeinsame Grubt der Armen, P fig. billiger Mittags-tisch. — Zu I. 3: P ~ à Bidel (Name eines Zierbänderers) dunkles Verließ in der Polizei-Präfektur. — Zu I. 4: P ~ des aisselles Achselhöhle. — Zu I. 7: ~ Bergbau: ~ de recherche Schurf; Giebel: ~ à piquer Löschgrube.
fossé: zu I: ~ d'assainissement Reinigungs-Graben; ~ avec cavalier Graben mit Seiten-Aufwurf; sauter le ~ s. sich verheiraten. Zu I: 2: ~ Weherei: leerer Raum in der Bobbinenmaschine.
Fosseuse (fo-së's) npr. f. la ~, Name von Françoise de Montmorency, e-r Geliebten Heinrichs IV.
fossilisateur, -trice (fô-sil-i-fa-tör, -tr'is) a. zur Verfeinerung dienend.
fossiliser: II. v/n. verfeinern.
fostérite (fô-fte-ri't) s/f. min. Art farb-loser Chrysolith.
fou: zu A. I. 6: aiguille folle sich fortwährend drehende od. überschlagende Wa-genmadel; folle enclêre v. enclêre I; balance folle unbrauchbare Waage, bei der der Schwerpunkt zu weit über dem Aufhänge-punkt liegt. — Zu A. II. 1: ~ amirinal Geisteskranker mit lichten Augenbliden. — D. f. a. verloren, futsch (= foutu).
fouaille: 3. Art Reigebündel n.
fouaillé (fu-ä-jë') s/f. Tracht Prügel.
fouailler: zu II. 2: typ. v. banque, Suppl.
fouasse (fua-spr. v. fouace) s/m. = fouace.
fouatouillon (fu-a-ta-jô') s/f. Stod m: ~ lingrée Stodgeden m.
fouatter P (fu-ä-te') Da. v/n. flinten.
Foucher: 2. ~ de Chartres v. Foulcher im Suppl. 3. Louis-Alexandre, Comte de Careil id., fr. Schr. (1826-91).
foudre: zu A. I. 1: ~ globale Kugelblitz (= éclair en boule); Le vent soufflé en ~ der Wind tobt in donner-ähnlichen Stößen. [Fabrit von Zunderjäffern.]
foudrierie (fu-dri-ri') [foudre B] s/f.
foudrier (fu-dri-ri') [foudre B] s/m. Rührer, Wätlicher.
foudroyant: zu 4: blitzschnell.
fouée: 4. prov. (Touraine) = fouace.
fouenner (fu-ä-ne') Da. v/n. (schw.) = fureter.
fout: zu I: Sport: cheval qui arrive au ~ Rennpferd, das zuletzt mit der Peitsche angetrieben wird. Zu 10: coup de ~ plötzliche, stürmische Bewegung d. Meeres.
fouettant P (fua-ta') a. flintend.
fouetté: 2. id., franz. pas.
fouette-derrière, pl. s-s (fä-t-dä-rä'r) s/m. id., franz. pas.
fouetter: zu II: 2. P = fouatter im Suppl.
fouetteur: oiseau ~ Fasan.
fougaller (fu-gä-le') Da. v/a. ~ sa largue mit seiner Ziebeln brechen.
Fougas (fu-ga) npr. m. Colonel ~ id., Setz e-ä Romanö von About, L'Homme à l'oreille cassée, der von 1813-59 wie Rip van Winkle fougerte.
fougère: zu I: 4. P Trift, Heide. [Jafan.]
fouguste (fu-gi'st) s/m. Wertfetter von Exploitsstoffen.
fouille: zu I: 1: Goldermattung: ~ ob. ~ à corps Durchsuchung einer Person. 2. des ~! ins. Unstun, im ganzen Leben nicht! 3. f. = fouillouse.
fouille-au-pot: 3. P. a. ~ aux-jupes (fu-o-jü'b) Eggegrife. [Wiß (fig.) aufrüht.]
fouille-merde: 3. F. j. der gern altfouiller:
fouiller: zu III: tu peux te ~: Du jändest (nicht) Dich sehr, daraus wird nichts, P ich will Dir was hüsten.
fouilleur: zu I. 1: ch. ~ d'emblaves Wild-schwein n. Zu II: 2. ~ se, ~ se à corps:

Angestellte, welche des Schmuggels verdächtige Frauen durchsucht. 3. f. = fouillouse; la F-ss Polizeigewahrjam für lieberliche Dirnen.
fouillon (fü-jä') s/m. 1. unordentlicher Mensch. 2. j. der sich in fremde Dinge mißt.
fouillonneur (fu-jö-ne') Da. v/a. 1. alles durch ea. werfen, zerhackern. 2. P = chiffonneur.
fouilloter P (fu-jö-te') Da. v/n. flinten.
fouillouse (wie Form -asse zu streichen): auch Geldbeutel m. 2. Ofen m.
fouiner: 3. (schw.) = fureter.
fouisseur: auch a. ~, ~ se in der Erde
foulaige: 6. = massage. [Wühlend.]
foulardine (fu-lär-di'n) s/f. Art Zeug.
foulard-sac*, pl. s-s (fu-lär-pä't) s/m. Art Arbeitsstüchden n.
Fou(l)cher (fu-šhe) npr. m. ~ de Chartres Falsche'rius Carnole'n'sis, franz. Chronist (1059-1127).
foule: zu 2: faire ~ auch den großen Haufen anziehen, Erfolg haben.
foulé (fu-le') s/m. Zuschfabrication: Art) **foulee:** 6.* Menge. [Sommerthun.)
fouler: zu I. 2: ~ les terres die Erde st-ampfen. Zu III. 1: se la ~ fleißig ar-beiten. [haus n.]
foulerie: prov. (Lorraine) Weinbau: Kelter-)
foulonnerie (fu-lö-n-ri') s/f. Walkmühle.
foulogue: A. 78 hat nur diese Form.
Fouquet: zu I: auch ~quet. Zu I: 2. Jean ~ de Tours id., fr. Miniaturmaler (1415-85).
four: zu I: F ~ à bachel Abiturienten-Preffe f; ~ à cristaux Bergkristall; v. cré-matoire im Suppl. — Zu 4. a: auch Proce-niumöloge f im Amphitheater; faire ~ a. weise. F mit langer Nase abziehen, rein-fallen. — Zu 5: ~ à fusion électrique elektrischer Schmelz-Ofen; ~ Bergbau: ~ à manche Blau-, Schacht-Ofen; ~ à réver-bère Zlamm-Ofen; ~ pour la fonte crue Roß-Ofen; ~ à chaux = chafour; ~ à gaz et à chaleur récupérée (de Siemens) Regenerier-Gas-Ofen. — 8. P Kefle f. — III. npr. m. comte du F., Name, den sich Friedrich der Große bei seinem Infan-terio in Straßburg beilegte.
fouraudage (für-bo-da'g) s/m. prov.N. Verfälchung f (= sophistication I).
fourbader (für-bo-de') Da. v/a. prov.N. = sophistiquer II.
fourbi: 2. X P: a) Wohnung f; b) Sachen f/pl., Zeug n; tout le ~ der ganze Kram. 3. f vom Diebstahl herrührendes Geld.
fourbit P (für-bi') s/m. Gewerbe n; Ge-schäft n; Spiel n. [fourbissage.]
fourbissement (für-bi-fimä') s/m. =) **fourche:** zu 5: ties: Hochgericht n. — 12. ~ de brebis Schaf-Klaue. 13. f ~ à faner (Seu-Gabel) Kavalleri f m. II. la F ~ npr. f. Furta, schw. Berg (= Fourka).
fourcher: zu II. 2: la plume lui a ~ er hat sich verflücht.
fourchette: zu I: P avaler sa ~ flerken; marquer à la ~ mit doppelter Kreide (zu viel) anzeichnen; P v. coup 21. Zu II: (c) Tafelndieb; v. coup 5 im Suppl.
fourchette-trident, pl. s-s (für-šät-tri-da') s/f. Austerngabel.
fourchu: III. ~ se s/f. (auch queue ~e) zo. Gabelschwanz m, Schmetterling (Bombyx vinula).
fourdraine: 2. prov. (Oise) wider Apfel.
Fourdrinier (für-dri-nië') npr. machine ~ Maschine f zur Vereitung sehr breiten u. beliebigen langen Papiers von L. Robert.
four-four P (für-für') s/m. großes Fiasco.
fourgaine f (für-gä'n) s/f. Rohstoff m.
fourgater f (für-gä-ti'r) s/f. gestoßener Gegenstand, der zu Gelde gemacht wird.

fourgon: zu 3: Küchenwagen in einem Eisenbahn-Sanitätszuge; ~ de tété Güterwagen gleich hinter dem Tender.
fourgonnier f (für-gö-nië') s/m. Schen-kwirt im Bagno.
fourgue f (furg) s. = fourgat.
four-in-hand, pl. s-s (for-in-händ) [engl.] s/m. Biergespann n (vom Bod aus gefahren). [Suppl.]
Fourka (für-fa) npr. f. v. fourche II. im) **fourliner, & v. fourligner, &.** [im Bagno.] **fourlourde** f (für-lur'd) s/f. Lazarett n) **fourlourer** f (für-lu-rü'r) s/m. Mörder.
fourmenté (für-mtä-te') s/m. id., Trauben-**fourmillant:** II. ~ se s/f. Menschenmenge, Gedränge n.
fourmiller: zu 3. ties: im Gedränge gehen.
fourmillon: zu 1: au beurre Börje f; ~ à cabo(t)s Hundemart.
fournache (für-na'š) s/f. agr. Haufen m von Quecken und trodnen Blättern, der auf dem Felde verbrannt wird.
fournaise: 2. f Falschmünzer, der das Geld im Laden auszugeben verliert.
fournaliste: 3. jetzt: Zunderbäcker, der Pralines zc. im Ofen macht. II. a. poëlier ~ Kachel-Ofenmacher.
fournau: zu I: ~ cabelle (schw.) Kachel-Ofen. Zu I. 5: ~ à décaper Detapier-D.; ~ à couple Kupol-Ofen; ~ à souder Schweiß-Ofen. Zu I. 6: ~ simple (ordinaire) die gewöhnliche Mine. Zu I: 7. P Dummkopf; ~ philanthropique Glöber, Bettler. [F. 2: (1819-80).]
fournier: zu II. 3: b) Koch im Café. Zu III.) **fourniment:** zu 1: weise. Ausrüstungs-gegenstände pl. eines Soldaten.
fournir: zu I. 1: ~ Wachsbinderi: machine à ~ les feuilles Bogen-Ginführer m; P ~ Martin einen großen Pelttragen tragen wie die herfürbändigen Kautzer.
fournoyer (für-nä-ë') Di. v/a. die Kotens großer Ofen-Höhe ausfehen, um die Raupen zu erziehen. [(v. ss 6) d'arguebuse.]
fourquine (für-fi'n) s/f. = fourche
fouurrager: zu II: 2. mit Futter versehen, füttern. [Uniform der Kavallerie.]
fourragère: zu II: 3. ehm. Trefse an der **fouurrer:** zu I. 9: langue ~ée: b) obsc. Zungenfuß m; Zu II. 1: s'en ~ jusqu'au cou sich den Leib vollschlagen.
fourrier: zu I. 1: faire le mauvais ~ sich mit dem Schlechtesten begnügen. Zu I: 4. P Schüler der polytechnischen Schule, der mit einer der besten Nummern auf-genommen wurde. 5. P Kaffee-Kellner (statt fourner). Zu II. ~ère 2: manne de la ~ ihre Korbtuagen n, in den das von der Polizei in den Markthallen konfis-zierte schlechte Fleisch gemorzen wird (= P panier à salade). Zu II: 4. Abdeckeri.
Fourtou (für-tu) npr. m. Oscar Bardy de ~ id., fr. Staatsmann (geb. 1836).
Fourvière (für-wär) [it. foro ve'tere] npr. f. id., Notre-Dame de ~, älteste Kirche in Lyon. [Instradieren.]
fourvoyer: zu I: Zet.: falsch leiten ober) **Foussier** (fu-šie') npr. m. Edouard ~ id., fr. dramatischer Schr., Mitarbeiter v. Augier zc. (1824-82).
fousson (fu-šä') s/m. Art Gacke f.
Fouta (fu-ta) npr. m. le ~ Futa n, Hoch-land in Senegambien; es gerfällt in ~ Djalon Futa-Djhalo und ~ Toro Futa-Doro.
Fou-Tchéou (fu-tšhe'u) npr. m. géogr. Futschu n, Hauptstadt der Provinz Szu-tian in China.
fouteur P (fu-tör') s/m. obsc. Draufgänger.
foutimacier (fü-ti-mä-šie', ~ä'r) s. = foutimasseur.
foutré: Da, aber prés. je fous. Zu I. 1: P n'en pas ~ un coup, ne rien ~ gar

nichts thun. Zu III: 2. v. jean-foutre (unter jean-fesse).
foutreau P (fu-tro') s/m. Schlägerei f.
foutriot P (fu-tri-ot') s/m. = foutriquer
foxé, -e (fö-še') a. [engl.] nach schwarzen Sobanmisseeren schmeidend (u. Weintrauben).
fox-hound, pl. -s (föf-šau'nd) [engl.] s/m. Füchsjagdhund.
foyer: zu 3: phys.: ~ principal Haupt-Brennpunkt; ~ réel wirklicher B.; ~ virtuel imaginärer B., Zerstreuungspunkt. 8. Geologie: ~s schwärzliche Erdschichten aus Kohle, Kalk und Ton.
frac: zu 1: 2. f. überrodt; Paletot.
fracassé F (frä-fä-še') a/m. mit einem überrodt besetzt. [Schmetterung f.]
fracasement || (frä-fä-šang') s/m. Zer-
fracasser: zu 1: P ~ q. j. über zurückgehen.
fraction: zu 3: port de deux francs pour 50 kilogrammes par... indivisible Frucht-betrag von 2 Francs für jede angefangenen 50 Kilo. [in kleine Teile.]
fractionnement: 2. Zertrümmerung f.
fractionner: paiements des Teilzahlungen f/pl.; ~ eines: ~ un voyage eine Reise unterbrechen. — 2. in kleine Teile zer-
fragile: zu 1: ant. solide. [trämmern.]
fragment: 2. Bergbau: ~ de roche Wand f.; ~ prismatische Wand n. (abgeprägtes langes Stück). [Fragonant a. zotig.]
fragonardesque ~ (frä-gö-när-dä-šf) f.
fragrance * ~ (frä-grä-š) [it.] s/f. Wohlgeruch m. [nach.]
frai (frä) int. ahmt das Kratzen der Bäumes.
fralme P (främ) s/f. = frime (M.).
frairie: 2. prov.N. Bruderschaft für die Bestattung der Toten. 3. fig. = bonne aubaine (v. aubain II.).
frais, -e: zu 1: 1. ~ vent ~ (grand ~, très grand ~) frischer Wind, der in der Sekunde 10 (14, 20) Meter Geschwindigkeit hat; vgl. III. 2. Zu II. 2: ~ point frisch gebraten. Zu IV. 2: P aller à la ~iche kaltes Wetter haben, frieren.
frais, s/m. pl.: zu 1: aux ~ de la princesse umsonst, gratis; se mettre en ~ sich Kosten machen; faire les ~ de la conversation aus der Gegenstand des Gespräches sein. Zu 4: exposer les ~ des Kosten-Anspruch machen. — 7. Psg. Gefängnis n.
fraisage: 2. 2. Frähen n., Abfrähen s.
fraise: zu 1: 1. ~ arbre a. ~s = arbusier.
fraiseuse 2. (frä-šf) s/f. Fräsmaschine.
fraisier: zu 1: 2. Schlämmergeschilfe, der das Fell abzieht; vgl. cabocheur im Suppl.
fraisieriste (frä-šie-ri'šf) s/m. Erdbeeren-züchter. [Höhlung.]
fraisure: zu 1: Wundenmacher: (Sahn-Aus-)
fraline F (frä-lin) s/f. Schwefler, Kamerabin. [an. Wargen-Bildung f.]
framboisement || (frä-bö-š'ang') s/m.)
franc: zu I. 3: f. de campagne Mitglied n. einer Diebesbande, das Gelegenheiten auskundschaftet; zuverlässiger Mensch; ~ de maison auch Diebeswirt; auch einfach für tapis (v. ds II) ~. — Zu II. 4: (meist nach dem s.) ~ comme l'osier tiefe: ohne Faltsch; ~, frais, fier, fort frisch, fromm, froh, frei (vgl. „Die 4 F“ hinter Fr... im Hauptwert, Zeit II.). — Zu II. 12: terre ~che, v. terre 4. — Zu V: v. Wollstamm, jetzt mit frank, ~ke.
francais: zu II: le ~ de Cambroune grobe Unfähigkeit. Zu II: 2. eliptisch: aller aux F. = au Théâtre-Fr...
franc-carreau, ohne pl. (frä-fa-ro') s/m. = franc carreau (v. ds 9).
France: zu 1: 1. cheyux à la ~ qui pleure (1871) die Stirn ganz bedeckende Haarfriur, Pony-tolle f.
franc-bleu, pl. -s ~s P (frä-fä-lö'r) [nach Analogie v. franc-tireur] s/m. Ausreißer, Drückerberger (1870/71).

franchard || (frä-šchär') s/m. Getreidemah von 42 Pfund. [s/m. Franzmann.]
franchiman(t) || (frä-šchä-mä') [dtšch.]
franchir: zu I. 1: Gebirgspässe: la tête ~it la vulve der Kopf schneidet durch. Zu 1: 5. ~ son cheval f-m Pferde die Zügel schiefen lassen.
franchissement: 2. frt. gradins de ~ Ausfallsstufen f/pl. (= gradins de sortie).
Franchomme (frä-šöm) npr. m. Auguste-Joseph ~ id., fr. Violoncellist (1808-84).
Franciade: zu III. l. ~ genauer: vierjähriger Zeitraum zwischen zwei Schaltungen.
francillon: ~ne f. Französin. — II. F. ~ npr. f. Fränzchen n. (Stadt von Dm.f.).
francillonner ||* (frä-šä-jö-ne') [Francillon; v. francillon im Suppl.] Da. v/a. ~ son mari f-m Mann Hörner aufsetzen (mit anderen Männern geschlechtlichen Umgang pflegen). [französisch redend.]
francimond ||, ~e (frä-šä-mö', ~ä'd) a.)
Francion || (frä-šä) npr. m. id., Sohn Götters in Ronsard's Franciade.
francisiation: ~ genauer: acte de ~ Naturalisierung in Frankreich. [Poune.]
franciscain: zu 1: auch ~s Franziskaner-s.
Francisque (frä-šä-šä'n) npr. f. id., vgl. Typus einer Südbreite in it. Lustspielen.
franc-juge: Frem-Richter; v. vehmique.
franc-lippeur, pl. -s ~s (frä-šä-lö-pö'r) s/m. Schmarotzer, P. Freiberger.
franc-maçon: III. a. sich nach Art der Freimaurer benehmend, eng z.-haltend.
franco: zu 1: 2. f. tout est ~ alles ist in Ordnung, fig. die Luft ist rein.
franco-algérien ||, ~ne, pl. -s (frä-fö-al-gä-rä-šä'n) I. a. französisch-algerisch. II. F. ~n(ne) s. französisch(e) Kolonien(in) Algeriens.
franco-allemand ||, ~e, pl. -s (frä-fö-al-lä-mä', ~ä'd) a. französisch-deutsch, vgl. vom Siege 1870/71.
François: zu 1: f. coup du père ~ Er-würgen n. mit einem Riemen oder Tuche.
francoophile (frä-fö-šö) [grch.] a. und s. francofriendly, Franzosenfreund(in).
franco-portugais, ~e, pl. -s (frä-fö-šö-pö'tu-gä-š) a. französisch-portugiesisch.
franco-péteur (frä-fö-šö) s/m. Société des F.-s-P.-s id., in Caen gegründete tomische Gesellschaft (18. sa.). [s/m. Straßenräuber.]
franco-routier, pl. -s ~s (frä-fö-šö-ru-tö'r) s/m.
franc-saure, pl. -s ~s (frä-fö-šö'r) a. harong ~ geräucherter sehr trockener Hering.
franc-tillac: auch Unterd n.
franc-tireur: zu 1: 1870-71: id., nicht unter dem Militär-Kommando stehend, auf eigene Hand gegen Feinde operierender Freischützer.
franc-traqueur, pl. -s ~s (frä-fö-šö-trä-šö'r) s/m. Ausreißer.
frange [a/d. framen]. Zu 3: zo. (noctuelle) ~ Saumsted m, Nachtfalter (Noctua fib-m-bria). — 6. 2 phys. ~s abwechselnd helle und dunkle Linien bei der Interferenz des Lichtes. 7. ~ arbre à ~s Schneeflockenbaum n. (Chionanthus virginica).
franger: II. se ~ v/pr. se ~ d'écume Schaum ansehen. [Haarncs-Franje.]
frange-résille, pl. -s ~s (frä-fö-šö-rä-šä) s/f.)
frangeur, ~se (frä-fö-šö-rä-šä) s. 1. Franzenmacher(in), j. der mit Franzen besetzt. 2. ~se P = néromancienne. [Pieler.]
franguetier || F (frä-fö-šö-tö'r) s/m. Faltsch-frank, ~e (frä-fö) a. frantsch (= franc V.).
Franken (frä-fän) npr. m. lac de ~ Frantenteich bei Straßburg (v. Charles XII).
franklinien ||, ~ne (frä-fän-nä-šä, ~ä'n) [Franklin I.] a. franklinisch. [Tum.]
Fransquillon: Anhänger d. Franzosen-s.
fransquillonner || (frä-fän-šö-šö-ne') v/n. m. v. part. französisch. [französisch.]
fransquillonnerie (n'ri') s/f. m. part.)

frappage: zu 1: ~ de l'argent Silber-prägung f. [s/m. Rühlgeläch n.]
frappe-carafe, pl. -s ~s (frä-pä-rä-šä) f.
frappe-champagne, pl. -s ~s (frä-pä-šä-pä'nj) s/m. Champagner-Stücker.
frappe-devant ||, pl. -s ~s P (frä-pä-dö'ng') s/m. Schmiechhammer.
frapper: zu I. 1: P fig. ~ q. j. anpumpen; thé ~ le lever du rideau, ~ les trois coups das Zeichen zum Anfang geben. — Zu I. 4: ~ à glace gefrieren machen. — Zu II: 5. P ~ au monument sterben. — Zu III. 3: ~ies: in Eis gefügt werden.
frappeur: zu I: ~ de gaze Arbeiter, der die Gaze appetriert u. mit durchbrochenen Mustern versehen.
Frasy (fra-ri) npr. m. Raoul ~ id., franz. Schriftsteller (ab. 1842).
fras || (frä) s/m. Schäfterei: = hampe 4.
Frascati (frä-fä-tä-ti') npr. m. id. I. u. et. bei Rom, das Tusculum des Altertums. — 2. café ~ feines Café in Paris, bis 1847 Spielhaus. [Schleif- u. Polier-Stein m.]
frassnelle (frä-šä-nä-š) s/f. [it.] wei-
fraternel + (frä-trä-nel) s/f. brüderliche Er-mahnung. [ec. Bruder.]
fraternel: a. schweherlich. — II. F. s/m.)
fraternellados F (frä-trä-nä-lä-dö-š) s/m. pl. Cigarren zu 3 Sous das Paar, die stets paar-weise verkauft werden; daher der Name.
fraternitaire (frä-trä-nä-tä-rä) a. auf die Brüderlichkeit bezüglich.
fratin || (frä-trä) s/m. kleiner Abbe.
fratrie 2. (frä-tri') [grch.] s/f. Volksab-teilung, Geschlecht n.
fraudulent ||, ~e t. (fro-dü-lä-š, ~ä't) [it.] a. = frauduleux.
frauleur, & v. fröleur im Suppl.
Fraunhofer (frä-ün-hö-fä-r) npr. m. Joseph ~ id., dtšch. Optiker (1787-1826); phys. lignes (ou raies) de ~ Frauenhofer'sche Linien f/pl. im Spektuum. [Leichen-blätterig.]
fraxinifolié, ~e 2. (frä-šä-nä-šö-šö-š) a.)
Frédéric: zu 1: le Grand ö. deux (nicht mehr second!): (König von 1740-80).
Frédéric: vgl. Fröd. Lemaître.
Frédéricstadt (frä-dä-rä-šä-tä-tä) npr. m. Friedrichsstadt n., preuß. Stadt in Schlesiwig.
frédieux || (frä-dä-š) s/m. (schw.) Wind, der sich nach Sonnenuntergang erhebt.
frégate: 3. F. Dreimaster m. (Sut); f. Vädera 3 m.
frégate-école: Schul-Schiff n. (nicht bloß für Kadetten, auch für Steuer-Beute, Wargäfte u.).
Freia (frä-ä) npr. f. 1. = Freya. 2. ast. Freia, Plana't.
frein: zu 1: ~ prendre le ~ aus dents durchgehen (= prendre le mors aus dents). Zu 4: ~iens: ~ à air comprimé Luftdruck-Bremse; ~ à vide Luftsaug-B.; ~ continu kontinuierliche Bremse; ~ de friction Reibungs-B.; ~ Weng'er Weng'er-Bremse; ~ à patins, ~ à rail, ~-traineau Schlitten-B.; ~ serré (ou faire agir) le ~ bremsen.
freinte (frä-tä) s/f. 1. 2. Baumwoll-Spinnerei: Abfall m, Abgang m. 2. Verlust m am Zuder beim Transport. [4 im Suppl.]
frein-traineau (frä-trä-nö) s/m. v. frein)
Freischütz ~ (frä-šchüt-š) [dtšch.] s/m. = franc-archer; vgl. Weber's Oer.
freilatation ||* (frä-lä-tä-šö-š) s/f. Wer-jähigung. [id., fr. Wiltbauer (ab. 1824).]
Frémiet || (frä-mä-š) npr. m. Emmanuel ~
frémillante F (frä-mä-šä-tä) s/f. Versammlung.
frémion || (frä-mä-šö) s/m. Bioline f.
Frémont: (1813-90).
frénone (frä-nö) s/m. Bremfen n.
frénoneur, -trice 2. (frä-nö-šö-š, ~ä-š) a. Physiologie: hemmend, mäßigend; nerfs ~s Hemmungsnerven m/pl.
frêne: 2. enf. Kreisel.

frêne-orme, *pl.* s.-s. & (fran-ô-rm) *s/m.* Blumen-Eiche, meiste Eiche, europäische Manna-Eiche (Fra'xinus Ornus).

fréner (fré-ne') *Q.g. v/a.* bremsen.

Frénois (fré-nô) *npr.m.* id. n, Dorf bei Sedan. [fr. Brélat u. Schr. (1827-92).]

Freppel (fré-pêl) *npr.m.* Charles ~ id., **freppellen** (fré-pê-lê) *s/m.* Freppelianer, Anhänger des Bischofs Freppel.

fréquenteé P (fré-fa-tê) *s/f.* Dirne, die viel Zuspruch hat.

frère: zu I: auch a. n: peuple ~ Brudervolk n. — zu 3: prov. N. Mitglied e-r frairie (v. ds im Suppl.); typ. Mitglied der typographischen Gesellschaft, Kollege; f ~ de l'atrappe Polijisten. — II. F. ~ npr.m. Charles-Théodore F. id., f. Genemvater (1815-88); Judith F. id., Freundin Béranger's (1778-1857). [s/m. Seemann.]

frère-la-côte, *pl.* s.-s. ~ (frâ-lâ-tô't) **fréronalle** (fré-rô-na'i) *s/f.* *mv. part* Anhänger *m/pl.* Fréron's gegen V.

fréronier, *ère* (fré-rô-niê, -niê'r), *aque* (-ni't) *a.* Fréron anhängend.

Frescati (fré-fâ-ti) *npr.m.* id. n, Schloß bei Rom, wo am 27. 10. 1870 die Kapitulation unterzeichnet wurde. [Inferieure.]

Fresles (frâ) *npr.* id. n, fr. Dorf (Seine-)

Fresno ou **s** (frân) *npr.m.* id. n, Name fr. Dörfer; **s-en-Weuvre** (-â-ju-wê'r) id., (Meuse).

Fresnel. (geb. 1788) *appareil* ~ à genouillère Fresnel'scher Scheinwerfer mit Universal-Lichtbewegung. [Küß-Dracht f.]

frêt: zu 3: ~ aller et retour Hin- und frète (frâ't) *s/f.* (schw.) 1. Firft m e-s Dauses, vjd. Dachsfette; weis. Haus n. 2. Gipfel m eines Baumes oder Berges. [Einschiffen.]

fréter: zu I. 2: jekt affrêter. zu I. 4: Waren frétillanter: zu II: e ~ auch Schwanz m; Tanz m. [Tanz den Hintern drehen.]

frétilier: zu I: P ~ de sa croupe beim frétisse (fré-ti'f) *s/f.* ~ d'ail mit Knoblauch eingeriebene Stüd Brot.

Freycinet: II. Charles-Louis de Saulces de ~ id., fr. Ingenieur u. Staatsmann (geb. 1828).

frézonage *Q* (fré-fô-na'Q) *s/m.* Taschenfabr.: Klappen n, Belegen n auf chemischem Wege (Erfinder Freizon).

friend: zu I. 1: ~ de la lame duell-süchtig.

friendaise: zu I: ~ de q. Vüfterschaft nach etwas. [Lüffen n. — 6. = sardinerio.]

fricassée: zu I: P ~ de museaux Ab-s

fricatif, *ve* *Q* (fri-lâ-tif, -t'iv) [lt.] *a.* reibend: consonne ~ ve Weib-Laut m.

fricatrice *Q* (fri-lâ-tri'f) *s/f.* Tribade.

fric-frac: caroubler au ~ Einbrecher.

friche: zu I. e. ~ ant. en labour. zu I: 2. öffentlicher Platz für Bazarmärkte, Stiermesse; Festplatz m.

frichti (auch **sch.**): einfaches Gericht; Ragout m mit Kartoffeln; Mahlzeit f.

fricotier: zu I. 2: sich lustig halten, schwelgen. — zu II: 3. typ. Typen aus dem Sek-Kasten eines Kollegen süßigen. 4. ~ le lundi blauen Montag feiern.

fricoteur: 5. P Seker, der Typen aus dem Sek-Kasten eines Kollegen nimmt. 6. *X* P Simulant.

Friga (fri-ga) *npr.f.* Frigga: 1. nordische myth. Göttin der Götze. 2. ast. Plane'te.

frigide: jekt: impotent. [Vorrichtigung f.]

frigorifère* (fri-gô-ri-fê'r) [lt.] *s/m.* kühl-s

frigorifier* (fri-gô-ri-fê'r) [lt.] *Qa.* v/a. künstlich gefrieren machen. [Kühtraum.]

frigorifique: II. *s/m.* Kälte-erzeuger, frigorique *Q* (fri-gô-ri'f) I. *a.* auf die Kälte bezüglich. II. *s/m.* phys. ehm. Flu'idum, das man für die Ursache der Kälte frigou: gewöhnlicher: ~ e *s/f.* [Biehl.]

frigousse: zu 2: gute Mahlzeit; faire la ~ = faire bonne chère (v. ds 3).

frigousser: 2. speifen.

frileux: zu II: 2. Aufschneider(in). — III. ~ se *s/f.* 1. wollene Kopfbedeckung für Frauen. 2. zo. Rotkehlchen n (= rouge-gorge).

friller: II. *v/a.* prov. (Bourgogne) die Saaten, Reben zc. mit leichtem Frost heim-suchen.

frimage f (fri-mâ-g) *s/m.* Konfrontation f, Gegenüberstellung f. [erfheinen.]

frimager f (fri-mâ-ge't) *v/n.* vor Gericht frime [lt. forma oder d'isch flängen]. zu I: P ~ à la manque Einzügiger.

frimer: 2. faire ~ konfrontieren. 3. f ~ une case einen Diebstahl in einem Hause auskundschaften. — II. *v/n.* ~ de rire sich stellen als ob man lacht.

frinc (frâ) ~ *int.* flürende Schüssel.

fringant: weit. hochfein, elegant.

fringillide: a. ~ dé, ~ dée a., ~ dées *s/f. pl.*

fringue (frâ-g) *s/f.* I. P Nahrungsmittel n. 2. f feiner Anzug.

fringuer: zu II: 3. f leiden. — III. f se ~ *v/pp.* sich anleiden.

fringueur f (frâ-gê'r) *s/m.* Kleidermacher.

Frioulain (fri-ü-lâ) *npr.m.* le ~ das Gebiet von Friaul.

frioulan, ~ *Q* (fri-ü-lâ, -nâ) I. *a.* und F. (e) s = frioulien. II. *s/m.* le ~ die friaulische Sprache.

fripe: 5. P Klüge; Pidnid m.

friper: zu II: P se faire ~ la moelle = baisier I. 2.

fripérie: 4. Zuderrohr-Schuppen.

fripe-sauce: zu I: auch F.-S., alte Kom-bien-Figur. zu 2: auch Küchenjunge.

friponnement (fri-pô-n'mâ) *s/m.* 1. Ab-listung f. 2. Zerküftung f.

friponner: 2. P sich allerlei Vertraulich-keiten erlauben.

friponneur: 2. f Lederbissen m. [Suzm.]

fripouille: 2. de la ~ Krimskrams m)

frigue: II. f ~ *s/f. pl.* alte Kleidungsstücke.

frique: zu I: meist faire ~ in der Pfanne baden; *prv.* ~ d'autres, ceux-là sont ~ ts geben Sie uns andere Gründe, die sie taugen nichts. zu I: 2. P essen. 3. f ~ un rigolo j. befehlen, indem man ihn als vermeintlichen Bekannten umarmt.

frisant, ~ *Q* (fri-fâ' @a, -â't) *a.* streifend, leise brühend.

frisantine* (fri-fâ-ti'n) *s/f.* Art Haar-messer n zum Kräufern der Haare.

frischti (fri-fâ'ti) *s/m.* v. frischti im Suppl.

frise: zu I. 2: *Q* Holzhandel: ~ (ou planche) à parquet Normalbrett n aus Eichenholz, 0,12 — 0,13 m breit, 0,08 m dick; Wagenbau: Verschalungs-, Wand-Brett n. zu I. 3: toucher les ~s, aller aux ~s als Künstler große Erfolge haben.

frisée (fri-fê) *s/f.* Art Tanz m.

frisement (fri-fâ-mâ) *s/m.* Kräufern n; ~ d'œil Augen-zwinkern m. [Wartbrecher.]

frise-moustache (fri-mu-fâ-tâ) *s/m.*

friser: zu II. 1: P ses cheveux ~ent à plat ou comme un paquet de chandelles er hat glatte, straffe Haar; cheveux ~és au fer mit dem Brenn-Eisen ge-kräuflertes Haar.

frisotils (fri-fô-ti) *s/m.* krauses Haar.

frisottant, ~ *Q* (fri-fô-tâ' @a, -â't) *a.* sich leicht kräuflend.

frisquet: IV. ~ *s/m.* F Frost.

frisselis* (fri-fê-li) *s/m.* leiser Schauer; ~ de feuillage Rascheln n der Blätter.

frissonant, ~ *Q** (fri-fô-nâ' @a, -â't) *a.* schauernd, fröstelnd.

frité, ~ *Q* (fri-te) *a.* abgenutzt (etwa in be-netzten Sinne wie usé, v. user II. 2).

friteur: 2. Vertäuer(in) von Brat-fartoffeln, -würsten.

friture: zu 2: ~ blonde nicht zu braun Gebratenes. — 4. bruit de ~ knadendes und grübelndes Nebengeräusch in einem Telephon. 5. = sardinerio.

friturerie (fri-tü-ri-ri') *s/f.* Sardinen-Zubereitungsanstalt (= sardinerie).

friturière: 4. ~ere *s/f.* Arbeiterin in e-r Sardinen-Zubereitungsanstalt.

frivole: zu 2: ant. solide I. 5. [Dirne.]

frivolinette f (fri-wô-li-nê't) *s/f.* leichte frocard |, auch ~e (frô-kâ'r'd) *s/f.* Nonne.

Froeschwiller (frô-fchwi-lâ'r) *npr.m.* Fröschweiler n, eßs. Ort; bataille de ~ Schlacht bei Wörth 1870.

frohsdorferste (frô-fôr-fê't) [Frohsdorf] s. Anhänger(in) des Grafen Hambord.

froid: zu I. 1: prov. N. chambre ~e Zimmer ohne Kamin; *fig.* ~ marché ~ stiller, geschäftsloser Markt; *Q* à ~ auf kaltem Wege; ciseau à ~ Kalt-Meißel m; *fig.* s'échauffer à ~ sich unnützlich aufregen. zu III. 1: avoir ~ aux yeux sich ängstigen; jeter un ~ ein ungeheürliches Wort in die Unterredung hineinzuwerfen, welches weitige Belegenheit hervorbringt.

Froideur: 3. Kaltblütigkeit.

Froideval (frâ-d'vâ'l) *npr.m.* Kaltenthal n, eßs. Ort.

froid-feu (frâ-fô') *s/m.* Brand d. Flachses.

froidure: auch im eigentlichen Sinne: Kälte.

froidsseux P (frâ-fô') *s/m.* Verdräcker, Verleumder. [Drängen.]

frôler: III. se ~ *v/pp.* sich an j. heran-s

frôleur, ~ *Q** (frâ-fô' @a, -â't) (frô-lê'r, -lê'f) I. s. älterer Mann, der sich an jüngere Frauen, vjd. neu vermählte hängt; ~ se umherstreifende liebevolle Dirne. II. *a.* 1. jähmechelnd, tosend (von der Stimme). 2. umherstreifend. 3. leicht streifend.

frollau: bei Rigaud ~ d.

froller P (frô-lê') *Qa.* v/n. ~ (sur la balle) verleumden, verraten.

fromage: zu I: ~ de Chantilly Schlag-jahne f; ~ de Glaris Schabzieger; ~ végétal Pflanzentafel (Göina); P manger du ~ müde sein; il nous fera manger du ~ er liegt in den letzten Zügen.

fromagée (frô-mâ-ge't) *s/f.* prov. (Loiret) Frühstück n des Götandes mit Käse.

fromager: zu I: 2. *a.* auf Käse bezüglich, Käse-... — III. ~ere *s/f.* prov. (Auvergne) Tisch m zur Käsebereitung.

fromagerie-école, *pl.* s.-s. ~ (frô-mâ-ge'ti-ê'ô'l) *s/f.* Muffersanstalt f. Käsebereitung.

froment: zu I: ~ chendent Quadenweizen, Hundsgraz n; ~ des élus auch Hofste f beim Abendmahl.

Fromentin (frô-mâ-ti'n) *npr.m.* Eugène ~ id., fr. Maler (1820-76).

fromgi P (frôm-gi') *s/m.* Käse.

fronce: zu I: oft: gezogene Falte.

frondant, ~ *Q** (frô-dâ' @a, -â't) [lt.] *a.* grünend.

fronde: zu I. 3: vgl. fronder II. 1. zu II: 2. Fortm.: der erste Trieb der Blätter. 3. mit Laub bedeckter Zweig.

fronda, ~ *Q* (frô-dâ') *a.* dicht belaubt.

front: zu I. 2: *X* parcourir le ~ des troupes die Front abreiten. zu I. 5: *Q* Bergbau: ~ de muraille Stirn f; ~ de taille Orts-floß; ~ de taille à gradins Erztraße f; ~ d'attaque Stelle f, wo ein Tunnel in Angriff genommen wird. zu I: 6. zo. ~ large art Beuteltier n (v. phascologie).

frontalier (frô-tâ-liê') *s/m.* an der Landes-grenze wohnender Eigentümer. [Det I.]

fronteau: 6. prov. Fall-hut (= bourre-) frontier |, ~ere t (frô-tê', -tê'r) *a.* Grenz-z.

frontière: zu I: 2. *X* ligne de ~ Grenz-linie, Gesamtheit der natürlichen und künstlichen Grenzbestimmungen. [Grenzer.]

frontériste (frô-tê-ri-sti') *s/m.* (Militär-)

fronto-iniaque \varnothing (fr̥o-to-i-ni-a't) a. an. von der Stirn bis zum Nacken gehend.

Frossard: (1807-75).

frotte: 2. Behandlung der Krätze durch Einreiben; passer à la ~ sich von der Krätze kurieren lassen.

frottis: fig. ~ d'art künstler. Anflug; ~ des affaires zieml. Geschäftsgewandtheit.

frottore (fr̥o-ti'r) s/f. forstm.: abgestorbene Stelle an einem Baum, die sich mit neuer Rinde bedeckt.

frou \varnothing (fru) s/m. = frou-frou.

frouée (fr̥u-é) s/f. Vogelfang m mit der Lockpfeife (= chasse à la pipée); Fpipé à la ~ auf den Leim gelodt.

frouer: ~ une feuille ein Blatt als Lockpfeife benutzen. [auch n.]

frou(-)frou: zu I: 4. (1872) Frauen-Hals-**froufrouant** \varnothing , ~e (fr̥u-fr̥u-lā, ~ā't) a. raufschend. [(von feidenen Streifen).]

froufrouer * (fr̥u-fr̥u) \varnothing a. v/n. raufschend/ frousse P (fr̥u) s/f. Angst.

fruche P (fr̥u) s/f. Schund m. [legen.]

fructifier: zu 2: faire ~ nutzbringend an-**fruhschoppen** * (fr̥u-šch-pā'n) [dtsch.] s/m. (šchw.) hundertst. Frühshoppen.

fruit: zu 2: fig. ~ sec weite. Schüler, der es in der Schule zu nichts gebracht hat; faire ~ sec ties: abgewiesen werden, durchfallen; ~s en grains Früchte ohne Verpackung in Schiffe. Zu 6: ~s de mer Erzeugnisse des Meeres; See-Zedl, Muscheln ac. (it. frutti di mare). [Str.]

fruleux \varnothing (fr̥u-lē) s/m. prov. (Oise) Heben-**froumentaire:** II. a. h.a. loi ~ Getreidegetze. III. s/m. h.a. Teilhaber an den Getreide-Verteilungen in Rom.

frusquer \varnothing (fr̥u-štē) \varnothing a. v/a. 1. ankleiden (= frusquiner). 2. f geben.

frusquier P (fr̥u-štē'r) s/m. Schneider.

frusquiner: se ~ v/pr. sich ankleiden.

frustrable (fr̥u-štra-bl) a. erbaubar.

frustratoire zu I: frais ~s unnötige Kosten, die nur den Anteiln belasten sollen.

fruticole \varnothing (fr̥u-ti-kō'l) a. zo. auf Sträuchern lebend; anisoplie ~ Getreide-Laubläufer m.

frutti di mare (fr̥u-ti-di-ma-re') [it.] s/m. pl. = fruits (v. ds 6 im Suppl.).

F. s.: Teleg. ~ = faire suivre nachzufenden/**fuchsine**, ~e * (f̥u-šh-ŋe') a. mit Fuchsf'n gefärbt. [Fuchsf'n behandeln.]

fuchsiner (f̥u-šh-ŋe') \varnothing a. v/a. mit Fuchsin (f̥u-šh) \varnothing ou ~o (f̥u-šh-no') npr. m. Fu'cinus-See, h.a. Lacus Fu'cinus in den Abruzzen, jetzt ausgetrocknet.

fucoglycine (f̥u-to-gli-š'i-n) s/f. Sirup m aus Scepflanzeng. Heilmittel von Kinderkrankheiten; ~ Grossy, Seimittel gegen Blutarmut.

Fugger: (auch f̥u-gā'r).

fugite: zu 4: rigole de ~ Abzugskanal m für überflutendes Wasser.

fulgoriens: II. ena, ~enne a. zo. Insektenträger-artig. [Ten n.]

fulgurance * (f̥ul-gū-rā-š) [it.] s/f. Leucht-**fulgurant:** path. douleurs ~es heftige blitz-artige Schmerzen, die von einem kranken Nüchtrat herrühren. [Witzig.]

fulguration: zu I: auch Funteln n des**fulgurier** * (f̥ul-gū-re') [it.] \varnothing a. v/n. leuchten, blitzen.

fulminabilité \varnothing (f̥ul-mi-nā-bi-li-tē') s/f. Zersplittertheit durch den Blitz, Blitzgefahr.

fulminate: ~ d'argent (d'or) Knall-Silber n (-Gold n).

fumadé: 2. ~ Warnungssignal n von der Küste durch Pulver-Verbrennung. [putois 1.]

fumart P (f̥u-mā'r) s/m. zo. Altsis (= **fumature** (f̥u-mā-ti'r) s/f. agr. Düngung mittelst Einperdung von Schafen (= fumade). [s/f. = femelle.]

fume (f̥um), ~lle P (f̥u-mā'l) [femelle]

fume-cigarette(s) (f̥um-šh-gā-rā't) s/m. Cigarettenspitze f.

fumée: zu 1: ~ d'usine Hüttenrauch m; ~s Dunszeit während der trockenen Jahreszeit an d. Kalabar-Küste, engl. smoke season.

fumeler: II. * v/n. rauchen.

fumelle: v. fume im Suppl.

fumer: zu I: 2: ~ à froid kalt rauchen (ohne Feuer). Zu I: 4. sich gut rauchen lassen (= se ~). Zu II: 1: avoir ~é une pipe neuve: besser: Käsejammer haben. Zu II: 4: être ~é auch überlistet sein. Zu II: 5. ein Glas schwarz machen: pinco-nez ~é.

fumellier \varnothing (f̥u-mā-liē') s/m. prov. ländlicher Don Juan, Mädchenjäger.

fumeron: zu 2: \varnothing Cigarrenstummel; d) Plättlein f.

fumet: zu 3: auch Getränk von Wildbret zum Würzen gewisser Gerichte.

fumeur: zu II. ~se s/f.: 2. P Leichter m.

fumeux: 4. (1884) P = pschutteux, Suppl.

fumier: zu 1. ties: tas de ~ Dünger-haufen. Zu 2: P auch schlechtes Weib.

fumière (f̥u-mi-ā'r) s/f. agr. prov. Nisthaufen m. [Lit.]

fumisme * (f̥u-mi-šm) s/m. Schnurre f.

fumiste: 3. Argot der polytechnischen Schule: Zivillist. 4. Mensch, der schlechte Witze macht; Dunsmacher; farce de ~ schlechter, grober Witz. [machen; lügen.]

fumister (f̥u-mi-štē'r) v/n. schlechte Witze

fumisterie: zu 2: f̥lechter Witz; schlechter Streich; Fopperie. [Lit.]

fumoir: 3. vism. Cigarren-Ständer.

funambulant, ~e (f̥u-ŋā-bū-lā' \varnothing a, ~ā't) a. auf dem Seil tanzend.

funambule [it. funis n. ambulare]. III. a., auch ~ique (f̥u-ŋā-bū-lif) = funambulesque. [Seiltänzer auftreten.]

funambuliser * (f̥u-ŋā-bū-lif-še') v/n. als

funébrité * (f̥u-ne-bri-tē') s/f. düstere, leich-artiges Gepräge, Düsterei.

funéral, ~e (f̥u-nē-rā'l) a. = funéraire.

fungacées \varnothing (f̥ū-gā-šē' \varnothing b) s/f. pl. Schwamm-Gewächse n/pl.

funiculaire: zu 2: chemin de fer ~, auch ~ s/m. Drahtseilbahn f; traction ~

funiculaires \varnothing , ~ne * (f̥u-ni-šh-lā-rā', ~ā'n) a. auf Drahtseilbahn bezüglich, für D. geeignet. [auf Bahngastbr.]

funingue (f̥u-ŋā'g) a. pigeon ~ Tauben-Art für: 2. Buchweizen-Brei (V. H.).

furcelle (f̥ur-šā'l) [dim. von fourche] s/f. 1. gegabelter Steden. 2. zo. Art Höhlenwurm m. [lauret.]

furé: 6. P Arbeitslofer, der auf Arbeit

furere: 3. forstwesen: abgestorbene oder überflüssige Bäume abhauen.

fureteur: III. a. * spürend; nez ~ Spürnase f; regard ~ Späherblick m.

furia (f̥u-ri-a') [it.] s/f. ~ francese (spr. fr̥ān-šh-š) v. furie 3.

furibonderie (f̥u-ri-bō-dē'rī) s/f. Raserei.

furie: zu 3: faire ~ toben, rasen.

furlane (f̥ur-lā'n) [it.] s/f. Furlana, venetianischer Tanz.

furunculose (f̥u-ru-šh-lō'š) [it.] s/f. path. Furunkel-Ausschlag m (Furunculo'sis).

furore \varnothing (f̥u-rō'r) [it.] = fureur 5.

furoriste (f̥u-rō-rīšt) s/m. Anhänger der Schredenherrschaft.

fusain: 5. F fig. avoir du ~ Phantasie haben. 6. Fleischknoden.

fus(a)iniste (f̥u-šā-ništ, ~šh-) s/m. Künstler, der mit Kohle zeichnet.

fusaiole (f̥u-šā-iō'l) [it.] s/m. Archäologie: kleiner, kegelförmiger Wirtel.

fusée: zu 4: ~ fusante Brennzünder; ~ percutante Perforationszünder. — Zu 5: ~ de Satan Satans-Katete; ~ volante, ~ de signal Signal-R.; ~ à baguette

Stab-R.; ~ de guerre Kriegs-R. (= ~ à la Congrève). — Zu II: d) Spindel der Ähre (= râpe 7). — Zu 12: ~ d'épée Teil des Degens, der im Griff befestigt ist; ~ d'essieu Achs-Schindel-Zapfen m; typ. längerer Strich (Korrekturezeichen). — 14. P \varnothing Steigen n eines Wertpapiers.

fuséen: zu 2: Anzähler, der von Parisier Kommune 1871 organisiertes Nordbrenner-Corps.

fuseler: II. se ~ v/pr. Spindelform annehmen, sich verjüngen.

fuser: zu I: 5. * in die Erscheinung treten. Zu II: 2. P ein Abföhrmittel von sich geben; vgl. I, 2.

fusil: zu I: ~ brisé aus zwei Hälften bestehendes Gewehr; ~ Gasser Gasser-G. (sterr.); ~ Gras ou de Châtellerault, modèle 1884 Gras-Gewehr; ~ Mannlicher Mannlicher-G. in Österreich; ~ de marine, modèle 1878 Kropatschek-G.; ~ Vitali V.-Gewehr in Italien in Gebrauch; ~ à magasin Magazin-Gewehr (= ~ à répétition); ~ à percussion, v. ds; ~ revolver Revolver-Gewehr; ~ à tir rapide Schnell-lader; ~ tournant Dreh-gewehr n; f logement en coup de ~ lange, schmale Wohnung. — Zu 6: \times P ~ à deux coups feine mit Leder belegte Hofe; ~ à poil Bejen; P ~ de toile Geldfad, Querfack, Bagdnek n. [Stadlfinte f.]

fusil-canne, pl. ~s ~s (f̥u-šh-lā'n) s/m.)

fusillement, (-š'ŋā'g) s/m. Gefährden n.

fusiller: zu I: 3. fig. P ~ le pavé sich mit den Fingern schnäuen; ~ le plancher eiligt davon laufen. Zu II: 2. beim Sprechen den Speichel um sich spritzen (= écarter du spueil ou la dragée).

fusilleur (f̥u-šh-šō'r) s/m. 1. Dofschießer. 2. P Käufer, der zu niedrigen Preisen v. Schwärmen kauft, die selbst nur auf Kredit genommen haben.

fusil-pendule (-šg-dū'l) s/m. Gewehr n mit Geschwindigkeitsmesser (v. pendule I, 2).

fusil-porte-amarré \varnothing (f̥u-šh-pōr-tē-ā-mā'r) s/m. Apparat zum Fortschleppen eines Rettungstauens; v. porte-amarré.

fusinage (f̥u-šh-nā'g) s/m. Etzge f, Entwurf (Goucourt).

fusiner \varnothing (f̥u-šh-ŋe') \varnothing a. v/n. malen, flecken.

fusiniste: v. fusiniste im Suppl.

fusion: zu 1: \varnothing Bergbau: ~ de minerai du plomb Bleiarbeit.

fusionnard * \varnothing (f̥u-šh-nā'r) s/m. Anhänger der Verschmelzung (fusion) der Bourbonn mit den Orleans.

Fustel (f̥u-štāl) npr. m. Numa-Denis ~ de Coulanges id., fr. Schriftst. (1830-89).

fusterie (f̥u-štē'rī) s/f. prov. Zimmermannsarbeit, vgl. Raubbau m.

fustier (f̥u-štē'r) s/m. prov. S. Zimmermann, vgl. Raubbau. [Auszeitiger.]

fustigateur (f̥u-štī-gā-tō'r) [it.] s/m.)

fustigeur (f̥u-štī-gō'r) s/m. = fustigateur.

füt: zu 8: ~ d'une grue de chargement Kranjähle f.

futaie: zu I: forstm.: forêt traitée en ~ Hochwald m; ~ à double étage unterbauter \varnothing ; ~ régulière gleichalteriger \varnothing ; vieille ~ Altholz n; fig. valeur de haute ~ alter, ausgeleert Dieb.

futiliser * (f̥u-ti-li-šē') [it.] \varnothing a. v/a. wertlos machen.

futur: zu III: 1. adverb à ~ in Zukunft. Zu III: 2. ~ parfait erstes Konditionnel; ~ imparfait zweites Konditionnel.

Futura (f̥u-tū-rā) npr. f. id., Gedicht v. Aug. Vaquerie (1890). [Épicea.]

fuve \varnothing (f̥ūv) s/f. (šchw.) Weißtanne (= **fuxelle** \varnothing (f̥ū-wā'l) s/f. (šchw.) Weißfuxia: v. fuchsia. [tannen-Wald m.]

Fuzelier (f̥u-šh-šē') npr. m. Louis ~ id., fr. dram. Schr. (1672-1732).

G

G: zu 2. b): auch für in Gens geprägte Münzen während der ersten fr. Republik. Zu 2: e) *F la cote* ~ [j'ai] bei der Aufnahme des Inventars einer Erbschaft von den Schreibern entworfene unbedeutende Sache.

ga (gä) *s/m*. 1. P = garçon. 2. *gr. id.*, erster sanfter Gaumenbuchstabe im Sanskrit.

Gabacherie (gä-bä-ſch'ä) *npr.f.* v. Gava-cherie im Suppl.

gabai (gä-bä-i') *s/m*. Art Gasfögner Patois n mit nordfranzösischem Charakter.

gabaltain ||, ~e (gä-bä-ll-tä', ~ä'n) [v. Gévaudan] *a.* und *G., G.e s.* aus dem Gévaudan, Bewohner(in) des G.

Gabaon || (gä-bä-g) *npr.m.* h.a. G'beon (Ga'baon) *n.* Stadt im alten Palästina.

gabaoite (gä-bä-ö-ni't) *a.* u. *G.s.* aus Gibeon, Gibeoniter(in).

gabare: 3. provN. große Hofstange, mit der man die Apfelwein-Keller preßt.

gabariet: zu 1: 3. Seggras-Züfcher.

gabari(t): zu 1: ① Bergbau: Lehre f. Zu 2: G'sent.: Lehre f; Schablone f; ~ de chargement Ladelehre f, -profil *n.*, welches nicht nur die Breite, sondern auch die Höhe der Wagenladungen (Stroh, Wolle) bestimmt; ~ de profil pour rails Schienenprofil-Schablone; ~ de terrassement an latkes clouées Lattenprofil *n* bei Erdarbeiten; P passer au ~ beim Spiele verlieren.

gabattage (gä-bä-tä'g) *s/m*. Baccaratspiel: = abattage 8 im Suppl.

gabelou: P Steuerbeamter, der die Weinkeller wegen der Steuer inspiert; weis. abgefeimter Burfche.

gabeloucratie (gä-b'ä'u-krä-tä-ſi') *s/f*. Macht, Einfluß *m* der Steuerernehmer.

Gabés (gä-bä-f) *npr.m.* Gabés *n.* Seeplatz in Tunis. [Dramat. Schr. (jg. 1827).]

Gabet || (gä-bä) *npr.* Charles ~ id., franz. |

gabaur (gä-bö'r) *a.* und *s/m*. hänselnd, spöttend; Hänselein, Necker.

gabunien ||, ~ne (gä-bi-ni'ä', ~ä'n) *a.* und *G.(ne) s.* = gabien.

gabe (gäb) *s/m*. *ehm.* arch. 1. Siebel über einer Frontmauer. 2. Zimmerwerk *n.*, das aus zwei in entgegengesetzter Richtung geneigten Holzstäben besteht, die sich am Scheitel vereinigen.

Gabordan || (gä-bör-dä') *npr.m.* le ~ id., alte Landschaft der Gasconne.

Gaboriau: (1835-73).

Gace: lies: anglo-normann. Dichter (v. Wace).

gächage P (gä-ſchä'g) *s/m*. 1. Anrühren *n* des Mörtels; erstes Krümpeln der Raschmirmolle. 2. Unordentlichkeit f, Vergewandung f.

Gachard || (gä-ſchär) *npr.m.* Louis-Prospér ~ id., belg. Archivar u. Schriftsteller (1800-85).

gäche: 2. P Mädchen *n.* 3. prov. J. Muder *n.*. [Sünge, Burfche.]

gachenet || (gä-ſch'nä't) *s/m*. prov. kleiner gächer: zu 1: P fig. ~ serré eifrig arbeiten. — II. se ~ *v/pr.* von Dirmen etc.: sich für wenig Geld hingeben.

gachette (gä-ſchä't) *s/f*. prov. (Hautemarne) kleines Mädchen (= fillette).

gächau: zu 1: nachlässig, verdächtig. Zu 3. III. se ~: auch Verdächtig.

gächis: zu 1: fig. auch moralischer Sumpf, vollständiger Morast.

Gacon || (gä-ſä) *npr.m.* François ~ id., fr. satirischer Dichter (1667-1725).

gadin: 3. P [abr. von rigadin] Schuß; ~ qui renacé Schuß, der Wasser durchläßt.

gadites G (gä-bi't) *s/m*. pl. zu = gadouides.

gaffe: zu I. 2: auch Hafen *m* überhaupt; ~ de sauvetage längs des Fluß-ufers angebrachte Rettungsfänge. Zu I: 3. F Zölplei, Taktlosigkeit; faire ~ sur ~ eine Dummheit über die andere machen. Zu II. 1: für ~ à gail auch ~ à gayet; ~ des machabées Kirchofswächter; v. grivier im Suppl.; f Polizist in Zibiv.

gaffer: zu II: 3. P Fehler machen, Dummheiten begehen, Böde schießen (vgl. gaffe I. 3 im Suppl.).

gaffeur, auch ~se (gä-ſö'f) *s/f*. Aufseherin; ~ weis. Verräter aus Dummheit; vorausgehendeter Späher; ~ de braise Kaffierer; P linkischer Mensch, Zölplei; ~se ungeſchickte Piese, dumme Gans.

gaffier || f (gä-ſö') *s/m*. 1. Taschendieb in den Markthallen. 2. = gaffeur im Suppl.

gaffer f (gä'r) *s/m*. = gaffier im Suppl.

gaffiller || f (gä-ſi-ſie') *Da. v/n*. aufpassen.

gaga: 2. P Wumpiß, Uff; c'est ~ das ist nichts wert. 3. P verhätschtes Kind; stodbummer Mensch, Bööfüniger.

gagatisme * (gä-gä-ti'ſm) *s/m*. Verbohrtheit f, Erpichtheit f.

gage [a/d. wetti Handgeld]. Zu 4: ① Bergbau: ~s Ungeld *n* (Geld für Anstehen).

gager: 4. verbürgen, sicher stellen; ~é durch ein Pfand gesichert.

gagnage: zu 1: 6p. Vieh-Weide f, Saatsfelder *n/pl.* — 3. f art.: a) Einfinitiv *f/pl.* b) der Landwirtschaft; b) Nutzungsrecht *n*. 4. f ~ dem Feinde abgewonnene Beute. 5. provN. Naturallohn der Ernte-Arbeiter (siehe gänte oder eiste Garbe nach dem Binden).

gagnant: zu II: ~siegendes Rennpferd.

gagne: zu I: 2. Verdienen *n*; à la ~ durch Abverdienen. Zu II. G.: (1806-76).

gagne-petit: zu 2: j. der einen kleinen Erwerbssweig betreibt.

gagner: zu I. 1: ~ qc. à q. j-m etwas abgewinnen; ~ ses gages für f-e Leistungen zu hoch bezahlt werden. Zu II. 1: ① Bergbau: ~ de profondeur einbringen. Zu II: 9. thé. ~ à droite, à gauche nach rechts, nach links einige Schritte machen.

gagnerie (gä-ni'ri') *s/f*. prov. (Bretagne) Weierhof *m*.

gagnon || (gä-ni'g) [It. canis] *s/m*. Hofhund.

Gagny (gä-ni) *npr.m.* id. *n.*, frans. Bietzen (Seine-et-Oise).

Gaguin: (1425-1502).

gahet || (gä-ä') *s/m*. provS. Ausfähiger (= lépreux). [Zeuſel.]

gahisto † f (gä-i-ſto') [baſtiſch] *s/m*.

gai [Hér.: It. gandia'lis ob. a/d. gähi ſchnell]. Zu I. 1: P être ~ angeheitert sein. Zu IV: ~! etwa juchhe! lustiger Refrain.

gaigner † (gä-nj'e') = gagner.

gail: zu III. f. = gayet; voleur au ~ Rollwagendieb. [Großen Pariser Oper bis 1800.]

Gailhard || (gä-jär) *npr.m.* id., Direktor des

gaillard: zu II. 2: P ~ d'arrière hinterer. Zu IV. Gabriel G.: (1726-1806).

gaillardet: II. *a.* lustig, munter. — III. G. ~ *npr.* Frédéric G. ~ id., fr. dramat. Schriftsteller (1808-82). [Ruhföhlen.]

gailleteries: *a.* ~ie *s/f*. sg. Quantum *n* f gailleteux ||, ~se (gä-j'tö', ~ö'f) I. *a.* von Kohlen: gruſthaltig; charbon ~ halbfette Grusfohle. II. *s/m*. = charbon ~

gailletin || (gä-j'tä') *s/m*. Ruß-, Würfel-fohlen *s/f*. pl.; ~s maigres magere Stein-fohlen.

Gaimar: II. P g. ~ *adv.* heiter, lustig.

gain: zu 1: obtenir ~ de cause den Prozeß gewinnen.

gaine: zu 1: la mère aux ~s Hege in der Nähe von Moulins, nach Hamiltons Märchen *Le Bélier*. — 7. Telegraphie: ~ isolante isolierende Scheidewand; G'etr.: ~ lumineuse Lichthülle; ~ métallique du câble metallische Schutzhülle ...; ~ du para-foudre Scheide des Bligableiters.

gainer: 2. umgeben: jambe ~ée d'un bas in einen Strumpf gehülltes Bein.

Gainsborough || (gä'nſ-bö-ro') [englisch] I. *npr.m.* id., englische Stadt und Grafschaft. II. g. ~ *s/m*. großer Damenhut.

gaize (gä'z) *s/f*. Art hartes Gestein: a) prov. (Märne) = gault; b) prov. (Ardennes) steifartige Gestein. [Wirdgänge *m/pl.*]

galactophore: zu I. 1: conduits ~s galactose: 2. chm. Galaktose, Kohlenhydrat.

gala(cto)zome (gä-lä-(tö-ſi'm) [grch.] *s/m*. mouffierendes Getränk aus gegorener Milch.

galafre (gä-lä'fr) *s/m*. prov. Feinschmied.

Galaisière: v. Legentil.

Galand || (gä-lä) *npr.m.* Wieland der Schmied, in der deutigen Sage.

galanga: zu 1: ~ vrai = alpinie; ~ faux = kampférie.

galant: zu I. 1: *adet* de ~ homme, en ~ homme in der Weise eines Ehrenmannes.

galanterie: zu 2: la haute ~ Kokottentum *n.* — 8. f Luxusgegenstand *m*, Mode-Artikel *m*, ~s Galanterie-Waren.

Galanthis || (gä-lä-ti'ſ) *npr.f.* myth. Galanthis, Amme der Ulme *n*.

galantin: zu II. 2: auch ~ thine.

galantise † (gä-lä-ti'ſ) *s/f*. = galanterie I.

Galapagos (gä-lä-pä-gö'ſ) *npr.* géogr. Iles ~ Galapagos ob. Galapagos-Inseln, an der Küste von Peru.

galarin || (gä-lä-rä'g) *s/m*. zo. Schmetterlings-art (= macro 2).

Galatée: zu I: 2. telestophischer Planet.

Galaup || (gä-lo) *npr.m.* v. Lapérouse.

galazyne: v. galactozyme im Suppl.

galbe: zu I: f Eleganz: être truffé ou pourri de ~ ein Ausbund von Eleganz *ſi*.

galbion || (gä-lb'i'g), ~oubi (~bu-bi') *s/m*. prov. Bummler.

gale [It. galla]. Zu 1: ~ bedouine Bläschenflechte (Santanttheit in den südliden Ländern); P fig. sittliche Verderbtheit; fig. mauvaise ~ zäntliches Weib, Lasterjung. Zu 3: arbre à la ~ Gift-Sumach *m* (Rhus toxicodendron).

galec † (gä-lä't) *s/m*. = galéga.

galèche ou ~esche † (gä-lä'ſch) *s/f*. *ehm.* Art leichter Panzer.

galéopside † (gä-lä-ö'p) *s/f*. Papilionacée (Pongamia Galedupa).

galée: zu 1: typ. ~ en bois Holzschiff *n*; ~ à coulisse Zungenschiff *n*; ~ en plaque zinc Zinfschiff *n*.

galéjade (gä-lä-Gä'd) [prva.] *s/f*. Scherz *m* (= plaisanterie; Daudet).

galéobdolon || † (gä-lä-ö-bdö-lä) *s/m*. Gold-nessel f, Rabia'te (Galeo'dolon lu'teum).

galéopsis: herbe de ~ Hohlhahntraut *n*.

galer: 2. f ~ *n.* tanzen, sich belustigen.

galère: zu I: 9. baril de ~ Fäßchen *n* von 15 bis 20 Liter.

galerie: zu 1: typ. Scherzsaal *m*; a. Tunnel *m*. — Zu 1. d. ① Bergb.: Lauf *m*, Stred: ~ à cordes Seil-Str.; ~ d'allongement Geleg-Str.; ~ à travers Bruchort *m*;

~ auxiliaire Hilfs-stollen *m*; ~ courbe Umbruch *m*; ~ d'aéragé Wetter-stollen; ~ dans l'éboulement Schub-ort *m*; ~ de détour Umbruch *m*; ~ d'écoulement Revierstollen; ~ inclinés schwebende Strefe; ~ inférieure Wasser-Str.; ~ de roulage Förder-Str.; ~ principale Grund-Str.; ~ souterraine Tunnel-m. — **Zu 2:** parler pour la ~ nach oratorischen Effekten hinhin, um von der Menge befaßt zu werden. — **Zu 4:** Gesellschaftsbesuch: geachtete Einfassung; Weiberei: ~ de chäle breite Vorderung eines Schuws.

galéries: zu II: 2. ~ j. der auf der Galerie im Theater sitzt; P. ~ ne Dirne, die im Tanzsaale unter den Galerien sitzt.

gale: zu 4: Leiter: Führungsstift bei der Papierführung.

galete: zu I. 1: P. kleines rundes, flaches Brötchen. Zu I. 2: petites ~s kleine Mädchen *n/pl.* Zu I: 9. P. Geld *n*; boulotter sa ~ sein Geld verthun; alter auf der Straße von den Lumpenweibern aufgefessener Schuh. — III. La G. ~, Windmühle auf dem Montmartre.

gale(t)tière: 2. ~ Maschine zur Zermahlung des Pulverfeins.

galâtre P (gäl-tä'tr) *s/m.* 1. Greffer, Schlemmer. 2. Einfaltspinsel, Stümper.

Galgacus (gäl-gäl-ti'ch) *npr. m.* h. a. Ga' gatus (tapferer Führer, der den Römern den Einzug in Galabonien wehrte).

Galibert (gäl-lf-bä't) *npr. Charles* ~ id., franz. Komponist (1826—58).

galibot: ~ oder aide-~ Gehülfe eines Schlepplers, Lehrbursche im Kohlen-Bergwerke (vgl. herscher u. haveur im Suppl.).

galiciens: zu I: aus der spanischen Provinz Galizien. 2. ~ ou galiciens aus dem österr. Kronlande Galizien.

Galen: III. g. ne f. *s/f.* Stute. [Im Suppl.]

galier, ~ère f (gäl-ti'e, ~ä'tr) *s.* = gallier/

Galliet: aus Gallia, vfr. fr. Genetac (ab. 1830).

Gallée: zu II: typ. aller en ~ umbrechen; v. Germanie im Suppl.

galléisme (gäl-lf-ti'e'izm) *od.* ~'izm) *s/m.*, Name des Christentums bei den Heiden.

galimatré [felt. gwal mauvais]. III. G. ~ oder G. e *npr. m.* id., ungenommener Name eines Hanswursts auf dem Boulevard du Temple in den letzten Jahren des ersten Kaiserreichs und den ersten der Restauration; eigentlich Guérin.

galipe (gäl-l'p) *s/f.*, auch *s/m.* prov. S. Fichtenplan *m*.

galipeteur P (gäl-l'p-tö'r) *s/m.* Clown.

galipette P (gäl-l'p-té't) *s/f.* Kapriole, Zuffprung *m* der Pferde. [Barzig.]

galipoteux, ~se (gäl-l'p-tö't, ~tö'f) *a.*

Gallais (gäl-lä) *npr. m.* Jean-Pierre ~ id., fr. Geschichtschreiber (1750—1820).

Gallat: (1810—87).

galle: zu I: arbre à ~s Art Azalie in Indien (Aca'cia bambolah).

gallec (gäl-lä'ch), ~o (gäl-lo') *s/m.* Patois im Departement des Côtes-du-Nord.

Galles: prince de ~ Prinz von Wales.

Gallet: 3. Louis ~ id., fr. dram. Schriftsteller (ab. 1835). [Idie Schüssel (= gamelle).]

gallettausse f (gäl-t'ä's) *s/f.* gemeinshaftl. Gallia (gäl-l'ä) *npr. f.* id., telestrophischer Planet. [Zöfieren, französisch machen.]

galliscer ~* (gäl-l'f-i'e') *od.* a. v. n. frans-gallier: ~s, ~ère *s.* Pferd, Stute.

Gallifet: v. Gallifet im Suppl.

Galli-Marié (gäl-li-mä-rié) *npr.* M^{lle} Marié, verehelichte Galli, genannt M^{me} ~ id., franz. Sängerin (um 1870).

gallinière (gäl-l'ni-ä'r) *s/f.* Hühnerstall *m*.

gallisation (gäl-l'fä-b'iz) *s/f.* Gallifizierung (v. galliser im Suppl.).

galliser (gäl-l'f-i'e') *od.* a. v. n. Wein gallifizieren, durch Zusatz von Zucker zum Most alkoholreicher machen (= chaptaliser).

gallitzinite (gäl-lit-ti-nit) *s/f.* min. = rutile I. [n (Metall).]

gallium (gäl-l'üm) *s/m.* min. Gallium

gallophile (gäl-l'ö-phi'l) [lt.-grch.] *s/f.* Ginnung zu Frankreich, Französelci.

gallot: 3. fr. Patois in der Ober-Bretagne, ähnlich dem Französisch der Renaissance-Zeit; pays ~ Teil der Bretagne, wo man das Gallot spricht. [Lund Grafschaft in Irland.]

Galloway (gäl-lö-wä) *npr. m.* id. n. Staats-gallowien

gallowien, ~ne (gäl-lö-w'ij, ~ä'ün) *a. u. G. (ne)* *s.* aus Galloway, Bewohner(in) von Galloway. [Steiniger Boden.]

galluche (gäl-lü'ch) *s/f.* prov. (Vienne)

galoche: zu 2: f. Kinn *n*. — 6. P. Pfropfen-spiel *n* (= jeu du bouchon).

galon [gale]. Zu 1: P. ~s d'imbecile Abzeichen für Dienstjahre, durch das Dienstalter erlangter subalternen Grad; deux ~s Leutnant; ~ blanc weiße Halsbinde. [Eines Galonierten.]

galonnet (gäl-lö-nä') *s/m.* Stellung f/

galonnier: II. a. apprenti ~ Vortemacher-Lehrling.

galop: zu 1: Gehen: Galopieren *n*, Riden *n*, Stampfen *n* einer Lokomotive.

galopant, ~e* (gäl-lö-pä't, ~ä't) *a.* galopierend; v. galopante.

galope-chopine P (gäl-lö-p'chö-pi'n) *s/m.* arger Zecher, Schoppenstecher.

galopée (gäl-lö-pé') *s/f.* 1. rascher Lauf; ~ d'orage saujender Sturm. 2. Hure.

galoper: zu I. 1: ~ sur le bon (sur le mauvais) pied zuerst mit dem richtigen (falschen) Vorderfuß zum Galopp an-springen.

galopin: zu I. 5: petit ~ Tulpe f Bier, Schnitt, weniger als 1/2 Liter. 6. Flaschenzug.

galopiner (gäl-lö-pi-ne') *od.* v. n. sich herum-treiben, wie ein Widling herum-springen.

Galoppe d'Onquaire (gäl-löp d'ä-tä'r) *npr. m.* Hyacinthe-Adonis-Cléon ~ id., fr. Schriftsteller (1805—67).

galtoz (gäl-to'z) *s/m.* Matrosenschüssel f (= gamelle); passer à ~ aus der Schüssel essen.

galtonze f (gäl-tö'z) *s/f.* Geld *n*.

galtron P (gäl-trö'z) *s/m.* kleines Pferd; Füllen *n*. [Inader (= gainier 1).]

galuchet: 2. f. Futteral, Scheiden-sgaluchet P: 1. schmarokender Nichtsthuer. 2. (Karten) Bube. [Zimmer.]

galupe f (gäl-lü'p) *s/f.* liebetliches Frauen-sgalupier

galupier, ~ère P (gäl-lü-pi'e, ~ä'tr) *I. s/m.* Zuhälter. II. ~ère *s/f.* = galupe, Suppl.

galurin: abr. aus e. P (gäl-l'ür) *s/m.* Cylinder, (hoher) Hut.

Galvani: (1737—98). [Verzinker.]

galvanisateur (gäl-wä-ni-fä-tö'r) *s/m.*

galvanocautère (gäl-wä-no-to-tä'r) *s/m.* chir. galvanischer Brenner.

galvanodermie (gäl-wä-nö-där-mi') [grch.] *s/f.* galvanische Überhäutung.

galvano-faradisation (gäl-wä-no-fä-rä-dä-fä-rä-ti'z) *s/f.* Anwendung des galvanischen und Induktions-Stromes zur Heilung (vgl. faradisation).

galvanoplaste (gäl-wä-nö-plä'f) *s/m.* Galvano-plastiker. [Ialsch.]

galvanoplastie: fig. en ~ unbedeutend, galvanoscopie f (gäl-wä-nö-fö-pi't) *a.* Electr.; Stromprüfend; grenouille ~ Frosch, der präpariert ist, um die Wirkungen des galvanischen Stroms zu zeigen.

galvanostégie (gäl-wä-nö-fö-ti') *s/f.* Galvano-stégie (= Überziehen eines Metalls mit einem anderen; galvan. Vergolden, Verfilbern).

galvanotypie (gäl-wä-nö-ti-pi') [grch.] *s/f.* Galvanotypie, galvanischer Druck.

galvandage: a. Vergendung f des Vermögens; sittliche Entwürdigung; ungerichtetes Geschwäh.

galvauder: zu I. 3: a. P. verschwenden. — II. se ~ *v/pr.* fittig herunterkommen; ungerichtetes Geschwäh.

galvaudeux: zu II: 2. P. ~se Straßenhure. 3. ~ Arbeitermann, Holzfleht.

gama (gä-mä) nur abstr. in herbe de ~ Art Futtergras *n* in Nord-America.

gamahuter P (gä-mä-ti-té') [Gamahut, Name eines Weibes] *od.* a. v. n. morben.

Gamaïn (gä-mä) *npr. m.* François ~ id., Schloßmeister, von welchem Ludwig XVI. das Schloßherdwort lernte († 1795).

gamase (gä-mä's) *s/m.* zo. Ga'mafus, sehr kleine, als Parasit auf Käfern und Weseln lebende Miße (Ga'mmasus). [Schilddrüsen f.]

gamasidés (gä-mä-si-de' b) *s/m. pl.* zo. s/

gamabde: répondre *p.* um ~s erste Dinge mit dummen Redensarten abfertigen (= payer en ~s).

Gambetta: (1838—82).

gambettard (gä-bä-tä'r) *a. u. s/m.* Gambetta anhängend; Anhänger Gambetta's.

gambettature (gä-bä-tä-tür) *s/f.* Gambetta's Regiment *n*.

gambette: 2. P. Wein *n*; jouer des ~s davonlaufen; ~ de bois Kräde.

gambetter (gä-bä-té') *od.* a. v. n. co. = emdeter.

gambettin, ~e (gä-bä-ti'n, ~i'n) *a.* auf Gambetta bezüglich; von ihm ausgehend.

gambettiser f (ä-ti-té') *v/n.* Gambetta's Rolle spielen.

gambettisme (ä'ti'izm) *s/m.* Gambetta's politisches System, Opportunismus.

gambettiste (gä-bä-ti'ti') *a.* und *s.* = gambettard. [betta feindlich.]

gambettophobe (gä-bä-tö-fö'b) *a.* Gam-s/

Gambic: riz de ~ Gambia-Reis *m*, sehr geschähte Sorte aus dem port. Guiné'a.

gambir: 4. prov. N. ~ Querholz *n* zum Aufhängen geschlachteter Tiere. 5. = gambir (v. Hauptwort und Suppl.).

gambillard: zu 1: f. tüchtiger Fußgänger.

gambiller: zu II: 2. P. se la ~ fortgehen.

gambilleur: aus ~se (gä-bi-jö'f) *s/f.* Tänzlerin. — 2. wettwendiger Politiker, Mantelträger. 3. f. Scharfrichter.

gambillote f (gä-bi-jö't) *s/f.* Hintende, Laßfuß *m*.

gambir: 2. & auch ~ier (gä-bi'e') *s/m.* Untenraut *n* (Angra'ria gambir).

gambot (gä-bo') *s/m.* Bergbau: Wetterthür-Wärter (= tchion).

gambura (gä-grä') *s/f.* zo. Steinhuhn *n*, Art Rebhuhn (Perdix petro'sa).

gambrade: 2. fein gekleidete Dame.

gambrinal, ~e* (gä-bri-näl') *a.* bier-trinkend, Gambirins...

game: 2. f. Grundswit. [tion f.]

gamelage f (gä-mäl'a'g) *s/m.* Denunzia-s/

gamelle (gä-mäl'e') *s/f.* ramasser *v.* eine ~ fallen.

gameler f (gä-mäl'e') *od.* oder d. v. a. denunzieren; im Stich lassen. [Soldat.]

gamellard (* (gä-mäl-ä'r) *s/m.* gemeiner/

gamelle: zu 1: jetzt Speisefchüssel jedes einzelnen Soldaten oder Matrosen; due de la G. ~, Spitzname des Herzogs von Orleans, der 1890 als gemeiner Soldat eintreten wollte; f. Kattacher eine ~ verlassen; se mettre une ~ aus dem Gefängnis entweichen; P. tremper une ~: a) eine Tracht Prügel verabreichen; b) f. denunzieren. — 4. P. Kalkföbel *m* der Maurer.

gamelon (gä-mäl'o') [gamelle] *s/m.* Schüsselchen *n*. [kleiner Eimer.]

gamelot (gä-mäl'o') [gamelle] *s/m.*

gamelung (gä-mäl'g) *s/m.* id., javanesisches Musik-Instrument.

gamery (gä-mäl'ri') *s/m.* Neben-Art (Aube).

gaminaille (gä-mi-nä'i) *s/f.* Straßen-jungen *m/pl.*

gaminant, *ne** (gá-mi-ná' @a, áá') a. nach Straßenjungen-Art.
gaminerie: 3. Bubenhäftigkeit.
gamme: zu 1: ~ majeure Dur., ~ mineure Moll-Tonleiter. Zu 2: monter une ~ à q. j. prägen. — II. s/m. Höhlenwohnung f der norwegischen Lappen.
gammé, *ne* (gám-me') a. bl. croix *ne* Kreuz, dessen vier gleiche lange Äste jeder einem griechischen Gamma gleichen.
Ganachie (gá-ná-íhí') *npr. f.* Schöppensität n. [zum Bistifster machen.]
ganachiser || F (gá-ná-íhí-íe') (Ga. v/a.)
Gand: 2. Jean de ~ Sohn Gaunt (fr. gönt), Oheim des König Richard II. von England.
Ganderax (gá-d'ráh') *npr. m.* Louis ~ id., fr. Schriftsteller und Kritiker (geb. 1855).
gandin: zu I: 1. (vgl. auch gommeux, Suppl. Zu I: 4. prov. (aura; meist ga-d'í) junger Mann. 5. P ~ d'altéque Ordensband n. III. a. P starr. IV. ~, *ne* a. u. G. (e) s. aus Gent, Bewohner(in) von Gent.
gandine P (gá-dí-ne') *s/m.* Anhänger eines Ordens. [ausweichen, sich retten.]
gandir (gá-dí'r) [got. wandjan] @a. v/n.)
gandouse P (gá-dú') *s/f.* Kot m.
Gandrange (gá-d'rán') *npr. f.* Gandrängen n, lehr. Ort. [gangliforme.]
gangliomorphe P (gá-gll-o-mó'rfe') a. =
gangreneux *ne* angine *ne* brandige Bräune.
Gangres || (gá'gr) *npr. m.* h. a. géogr. Gangra n (v. Zeit II).
ganivelle P (gá-ní-wá'l) *s/f.* 1. schmale Faßbaube. — 2. prov. Faßholz n für kleine Fässer.
ganja (gá-gá') *s/m.* Ganjah n (Präparat aus den getrockneten Wurzeln des Manita-Schwamms für Hanf-Rausch).
Ganna (gá-na) *npr. f.* id., von den Germanen verehete Scherlin, Nachfolgerin der Belle ba.
ganocéphale P (gá-nó-íe-íá'l) [gá'h.] a. und *s/m.* zo. glanzförmig, Glanzkopf.
ganoides P (gá-nó-í'd @b) *s/m. pl.* zo. Schmelzfische.
ganser: 2. noué *ne* Knoten mit Aufschür; noué droit *ne* geschleiften Kreuzknoten; broderies *ne*es stickerei-ähnlicher Fingerring.
gant [lit]. Zu 1: *fig.* † les ~s en la main nachlässig, kraftlos. Zu 2: *fig.* prendre des ~s pour toucher q. j. mit Glóredhandschuhen anfassen; *éem.* les ~s jaunes (auch un ~s jaunes) die Stuker(west).
gantage (gá-tá'g) *s/m.* Behandschuhen n, Anziehen n der Handschuhe.
gantier: zu I: 2. le pied le plus étroitement *ne* mit sehr eng anschließenden Strümpfen; F áberhaupt: passen; behagen; cette robe la gante ~ mit ihr gut. — Zu I: 3. von einer Dirne: ~ q. j. als Liebhaber zu gewinnen suchen. — Zu II: 1. ~ six et demi große Handschuhe tragen. — Zu II: 2. ~ juste, ~ cinq et demi kleiner sein; ~ large, ~ huit et demi nobel sein.
gantier: zu I: 2. ère f P Dirne, die sich als Handschuhmacherin ausgiebt.
gantophobie P (gá-tó-íe-íe') *s/f.* Abneigung gegen Handschuhe.
gant-soleil ||, *pl.* ~s ~ (gá-íe-íé') *s/m.* Art Federhandschuh.
gapencáis, *aise* u. *ois*, *oise* (gá-pá-íe @a, áí'í, áí'í @a, áá') a. u. G. (e) s. aus Gap, Bewohner(in) von Gap.
gáperon || (gá-p'ra') *s/m.* aus Wolllen bereiteter geringer Käse.
garage: zu I: Auffstellungsplatz für eingeschlossenes Fuhrwerk; ~ de chargement Lade-Gelände n; ~ d'un train Beiseitelegen n, Umsetzen n *e*s Zuges auf ein Neben-
garancier: *ne* frapp-artig. [Gelände.]
garancière: II. *aff.* industrie ~ Krapp-Industrie f.

garancinier || (gá-rá-íi-níe') *s/m.* Garancin-Fabrikant.
garantie: zu 2: drt. demande en ~ Sicherstellungsforderung; recourir en ~ contre q. von j-m Sicherstellung fordern. — 5. Freistellung einer Zufahrtstraße für ein im Gefängnisse begangenes Verbrechen.
garantir: zu I: 2: *visu.* ~ q. contro (statt de) qc. [Verbürgung f.]
garantissement || (gá-rá-tí-íem) *s/m.*
garatisme (gá-ra-tí-íem) *s/m.* affektiertes Schnarren beim Sprechen (nach dem Sänger Garat zur Zeit des Direktoriums).
garaude (gá-rá'dé) *s/f.* prov. (Bresse) Garmaße, die an der Seite nicht offen ist.
garçaille (gá-rá-íá') *s/f. mv. part* = garçon; *ees* *ne* diese Rangen. [hen.]
garcelle (gá-rá-íe') *s/f.* prov. junges Mäd-
garcerie (gá-rá-íe') *s/f.* Dirnenstreich m.
Garches || (gá'ríh) *npr. m.* id. n, Dorf bei
Garcia (gá-rí-á') *npr. v.* Viardot. [Paris.]
garçon [casus obliquus von gars]. Zu 2: air brave ~ gutmütiges Äußere. Zu 3: ~ de bureau (de poste) Postschaffner für den Bureaudienst; premier ~ (= géant) Oberkellner; thé ~ d'accessoires Requisite-Aufscher; P ~ à deux mains Schlächtergeißel, der bald im Schlachthause, bald im Fleischerladen arbeitet.
garçoniser: ~ une fille einem Mädchen Knaben- oder Mannes-tracht anlegen.
garçonne (gá-rá-íe') *s/f.* 1. Art Schaffner n. 2. F ~ de brasserie Schentmädchen n, Kellnerin in einem Bierlokale.
gardance (gá-rá-dá'í) *s/f.* prov. ~ de dam Sicherstellung vor Schaden.
gardanne || (gá-rá-dá'n) *s/f.* Stüde n/pl. von Seidenresten.
garde: zu I: 1. faire bonne ~ gute Wache halten; v. meurtrier. — Zu I: 2. skottent-Ärger: être de la ~ nationale lesbisch lichen; vieille ~ alt gewordene Dirne. — Zu I: 4: drt. ~ à vue de bétail Weiden n des eignen Viehs auf fremdem Boden; prendre ~ *visu.* = veiller à ...: il faut prendre ~ d'éviter l'équivoque man muß darauf achten, die Zweideutigkeit zu vermeiden. (NB. Es darf auch heißen: prenez ~ de ne pas tomber; avoir ~ de *visu.* = n'avoir ~ de ...: nous avons ~ de l'aborder wir hüteten uns wohl, ihn anzureden). — Zu I: 5: P *fig.* crier à la ~ ohne Grund klagen. — Zu I: 11: *Eisens.*: Bahnräumer m an der Lokomotive (= chasse-pierres); ~ de tirant de traction Zugflangen • Führungseise. — Zu II: 1: P ~s nationaux Bohnen f; ~ national Bündel n Speckschwarten. — Zu II: 2: ~ des privilèges des universités Universitäts-Kurator; ~ forestier (général Revier-, Ober-) Förster; ~ cantonnier Forstwege-Aufscher. — Vgl. auch die folgenden Titelköpfe mit garde-...
garde-brigadier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-brí-gá-díe') *s/m.* Forstweiser; Hegemeister.
garde-cannes, *pl.* ~ (gá-rá-tá'n) *s/m.* Stod-bewahrer, -ständer.
garde-consigne, *pl.* ~ (gá-rd-íá-íi'ní) *s/m.* j. der den Befehl gut ausführt oder für dessen Ausführung zu sorgen hat.
garde-feu: 4. Feuerwächter.
garde-frasier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-frá-íe') *s/m.* Herdschutzplatte f einer Schmiede.
garde-général, *pl.* ~s ~s (gá-rd-gé-né-rá'l) *s/m.* Oberförster, Forstmeister.
garde-grève: 2. Wellstein (= chasserois 2). [Robe: Art Kleitrock im 17. se.]
garde-infant ||, *pl.* ~s ~s (gá-íá') *s/m.*
garde-jour, *pl.* ~ (gá-rd-íu'r) *s/m.* Wortgang zum Schutz gegen das Tageslicht.
garde-main: a. a.: couvre-joint ~ Finger-schutzleiste f in Personen-Wagen.

garde-manger: zu 2: P auch Hinterer.
garde-marchandises ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mar-íhá-dí'í) *s/m.* Eisenbahn: Padmeifer.
garde-mossier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-má-íe') *s/m.* Flurhüt (= messier).
garde-métier ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mé-íe') *s/m.* Innungsbuchhalter.
garde-mines ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mí'n) *s/m.* Bergbau: Kuttman, Steiger.
garde-môle, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mó'l) *s/m.* Molo-Aufscher.
garde-moulin ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-mu-íá') *s/m.* Mühlenwächter.
garde(-)national: zu I: ~ de marche Wehrmann, der auch außer seiner Heimat, ~ sédentaire Wehrmann, der nur in seiner Heimat Dienst thut.
gardenia (*ne* *s/f.*, ~ia *s/m.*): la vie au ~ die Gatte reicher Robeherren, das ganze Jahr hindurch eine Gardenia im Knospstode zu tragen. [s/f. Gartenfest n.]
garden-partie (gá-rd-pá-rí-í) [engl.]
garde-pêche: 2. Schiff n zum Schutze der Fischeboote.
garde-peigne, *pl.* ~s ~s (gá-rd-pé'ní) *s/m.* Kamm-Zittertal n.
garde-pompes ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-pó'p) *s/m.* Bergbau: Kunst-arbeiter (ein mit der Wartung der Pumpen beschaftigter Arbeiter).
garder: zu I: 1. *pr.* ~ les poules de monsieur le curé tot fein. — Zu I: 2: drt. ~ à vue ses bestiaux sein Vieh auf fremdem Boden weiden. — Zu I: 5: cette place est ~e dieser Platz ist belegt. — Zu I: 8: (bei-)behalten, nicht ablegen: ~ son chapeau sur la tête den Hut aufbehalten; ~ son habit seinen Rock anbehalten. Zu den *Syn.*: v. a. observer *Syn.* I. — III. † *v/n.* = durer.
garde-reins ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-ré') *s/m.* *éem.* Metallplatte f in der Hüftung zum Schutze der Lenden.
garderie: 2. Kleinkinder-Bewahranstalt.
Garderie (gá-rd-íe'í) *npr. f.* Garders-holm n, iständ. Ort. [Schaffner.]
garde-train ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-trá'n) *s/m.*
gardeur: 3. *sef* Kindermädchen n. 4. *se* Aufpasserin in den Marktballen.
garde-verges ||, *pl.* ~s ~s (gá-rd-wá'r'g) *s/m.* *éc.* *éem.* Kutenverwahrer (Schwüdiener, der die Kuten bewahrt). [Diener der Kuten.]
garde-vue: chapeau ~ als Lichtschirm
gardiateur (gá-rd-íá-íe') *s/m.* richterlicher Beamter in Lyon zu Jupitús des Schönen Zeiten.
gardien: zu I: 1. myth. Jupiter G. Zu' piter Latia'ris; *vid.* *Eisens.*: ~ne des lieux d'aisance Retiranden-Wärterin.
gardienage: zu 3: Bewachung f; Bewachung f kleiner Kinder.
gare: zu 1: auch ~ d'eau Auslade, Ausschiffungs-Platz m (im Gegenfaze zum Bahnhofe); ~ de stationnement Bahnhof m. Zu 2: ~ restante bahnhoflagernd; ~ de L. M. P. = ~ de (Saint-)Lazare et de Mont-Parnasse, von welchem Bahnhof man aus Paris nach Versailles fährt.
Garegeot || (gá-rá-gá') *s/m.* m. René-Jacques Croissant de ~ id., fr. Chirurg (1688-1750); clef à la ~ von G. verbeßelter Zahn-Schlüssel.
garene: 4. Lagerhaus n für Tabak; tabac en ~ Niederlagstafel m.
garer: zu II: ~e des voitures vor dem Wagengedrange sicher gestellt, *fig.* F der dem Strudel der Vergnügungen entfangt hat, solide. [Irgantuanesque.]
gargantuesque* (gá-rá-gá-tú-é-íe') a. =
gargariser: zu II: 3: P ~ se ~ le fusil sich die Kehle ausspülen, trinken. 4. P ~ se ~ sehr stark harpeggieren, beim Singen Läufe machen, beim Besammern schnarren.

gargarisme: 4. P übertriebenes Harpegieren (vgl. gargariser 4 im Suppl.). 5. P Knurren in im Leibe. [In zum Gurgeln.]
gargarisoir (gär-gä-ri-fö-ri's/m. Möhrchens) **gargarosier** P (gär-gä-ri-fö) *s/f.* = gargamelle I.; weis. Maul n. Gesicht m.
gargoine: Rehle: se rincer la ~ trünnen.
gargoter: 4. röheln (von einem Sterbenden).
gargonne P (gär-gä-ri) *s/f.* = gargoine.
gargouille P (gä-ri) *s/f.* = gargamelle I.
gargouiller: zu I. 1: auch vor Hunger vergehen. Zu I: 4. = gargouiller. Zu II: 2. ~ l'eau im Wasser plätschern.
gargoulette P (gär-gä-lä't) *s/f.* Rehle, Gurgel; Mund m.
Garibaldi: zu I: (1807-1892). Zu I: 2. *f* coup de ~ Anrennen n mit dem Kopfe gegen die Herzgrube. Zu II. g.: 3. frodener Zwieback mit eingebundenen Korntreibern.
garibaldite (gä-ri-bäl-di't) *s/f. co.* Begeisterung für Garibaldi (Du Camp).
garin: zu I: auch = pierre-garin.
garnafier *f* (gär-nä-f'i) *s/m.* = garnaffier.
Garnier: 5. père ~ Vater G., Hauptverfertiger des Chartreux-Bieres im Kloster der Grande Chartreuse. [Lals Garnijon bezeichnen.]
garnissoner *v* (gär-ni-fo-ne') (D.a. v/n.)
garnisseur: zu II: 2. Hüßerei: Arbeiter, der die Läden eines Hofes mit kleinerem Holz ausfüllt. 3. *f* Arbeiter, der Tafelwerk anfertigt. Zu III: 2. se de carde Arbeiterin, die eine Kratzmaschine bedient.
garniture: zu 2: ~ d'une arme a feu Garnitur, Montierung einer Feuerwaffe; Zel.: ~ d'un câble Schutzhülle ...
garniturier *f* (gär-ni-tü-ri'e) *s/m.* = garnisseur II. 3 im Suppl.
garno(t) P (gär-no') *s/m.* = garni; Absteigequartier n, elendes möbliertes Zimmer.
Garonnien (gä-rö-nä) *npr. m.* les ~ die Garunmer, altes Volk an der Garonne.
garou: zu 2: pommade au ~ Seidelbast-Salbe f. [~ 20 Liter; petite ~ 10 Liter.]
gargouille: 3. Hofmaß in Algier; grande ~
garrigue: zu I: auch unbebaute Landstrecke (meist Kahlbüsch).
garrotage: vol au ~ Diebstahl mit Erdrosselung des Opfers. [rotage.]
garrottement (gä-rö-täng) *s/m.* = gar-f
garrotter: 3. ~ un cheval ein Pferd am Widerrist verwinden. 4. garrottieren, durch Erdrosselung hincichten.
garrotter (gä-rö-tä'r) [engl.] *s/m.* Garrotter (Wäcker, der sein Opfer erwidert).
garrotier (gä-rö-tä'r) [garrot im Suppl.] *s/m.* provN. Brotbäcker.
gars [lit. = lit. vir.]. Zu I: P rude ~ Prachtjunge. [Suppl.]
garsaille (gär-hä'i) *s/f.* = garçaille imf
garuche *f* (gä-ri-fö) *s/f.* = caruche; esquinter sa ~ die Thür seines Gefängnisses aufbrechen.
garunnen *v*, ~ne *v* (gä-rü-mü-ä, ~ä'n; Larousse: rü-ä) [vgl. Garonne] a. v/n. *Geologie:* bon der Garonne. [Rloß m.]
gascalle (gä-hä-lä) *s/f.* Rloßstunt:
Gaspé (gä-hpe) *npr. m.* v. Gaspésie im Suppl.
Gaspésie (gä-hpe-ä) *s/f.* *géogr.* la ~ ou presqu'île de Gaspé Halbinsel Gaspé, Provinz Quebec, Canada.
gaspillage: zu I: mener une vie de ~ ein verschwenderisches Leben führen; *g* au ~ zu Schlemmerpreisen.
gaspiller: auch a. vergeuden.
Gasser (gä-hät) *npr. m.* id. (stark. Gewehrbesitzer) v. fusil.
gastinain *v*, ~e (gä-ti-nä-fä, ~ä'n) a. u. G., G.e. s. auf le Gâtinain, Bewohner(in) von le G.
Gaston: v. Foix; Guy, Gontran et ~, Namen der drei stets gleich getauften Söhne, die

im *Journal amusant* immer zusammen gezeichnet werden.
gastro-élytrotomie *v* (gä-htrö-é-li-trö-tö-mi') [grch.] *s/f.* chir. Bauchschneidenschnitt m.
gastro-entériteux, ~iteuse, ~ique *v* (gä-htrö-g-té-ri-tö, ~ä'i, ~ä'i') [grch.] a. path. magen- und darm-entzündlich.
gastrocyètes *v* (gä-htrö-mi-hä't @b), ~ciens (h'ä' @b) [grch.] *s/m. pl.* Bauchpilze. [Magen ängstlich besorgter Mensch.]
gastrophobe *v* (gä-fo'b) [grch.] *s/m.* für f-n
gastrosophie (gä-htrö-fo-ä) [grch.] *s/f.* Wissenschaft der höheren Tafelfreuden.
gastro-spasme *v* (gä-htrö-spä'sm, auch ~spä'sm) [grch.] *s/m.* path. Magenkrampf.
gastrosténose *v* (gä-htrö-hié-nö's) [grch.] *s/f.* path. Verengerung des Magens.
gât: II. ~, ~e a. marais ~ aufgebener Salzgarten. [finta] = feint II. 7.)
gate (gat) *s/f.* 2. Art Eisen, zäh (Alo'sa)
gâte (gat) *s/f.* ~ des morts, Ort am Ganges, wohin Kranke geschickt werden, um dort zu sterben.
gâteau: 8. thé. ~ *pl.* Wollenfragmente *n/pl.*, aus denen Ge'nien hervortreten.
gâtelet (ga-tä'l) pain ~ (schw.) hartes Schmarzbrot in Kringelform.
gâte-pâte: 2. P harter Ringkämpfer.
gäter (a/b. wastjan). III. *v/n.* Argot der Spitäler: den Unrat unter sich gehen lassen.
gâteur: II. * ~se *s/f.* weiter überred.
gâteux: zu I: 2. entsetzlich dumm; dummer Stutzer, eingebildeter Geid.
gâtezar P (gä-tä'zär) [gars aux arts] *s/m.* Gewerbegehülfer.
Gatien-Arnoult (gä-hä-är-nu') *npr.* Adolphe-Felix ~ id., fr. Philosoph u. Staatsmann (1800-86).
Gâtinais: II. g., g.e a. und G., G.e s. aus la Gâtine, Bewohner(in) von la G.
gâtisme (gä-ti'sm) *s/m.* I. entsetzliche Dummheit; einseitiges Stutzertum; politische Beschränktheit. 2. sittliche Verderbnis, vollständige Nerven Schwächung.
Gatschina (gä-tsch'i-na) *npr. m.* Ga'tschina n, russ. Stadt, Schloß und Park bei Petersburg.
gatte: 3. F Streich m, Uff m.
gau: 4. * Gau (Taine).
Gaube (göb) *npr.* lac de ~ id., hoch gelegener See in den Pyrenäen (Hautes-Pyrénées).
gauche: zu I. 4: Handlungsbienner-Argot: aller à ~ zu Tische gehen; Kavalleristen-Argot: à la ~ hinten an, am äußersten Ende; jusqu'à la ~ bis aufs äußerste; metre q. à ~ avec q. zwei Personen einander entfernend; math. windschief.
gauchène *v* (gö-fo-ä'n) *s/m.* provN. Horn (= érabie).
gaucherie: 3. ~ das Linkshin (Eigenschaft, alles mit der linken Hand zu thun; ant. dextrosité im Suppl.).
gauchier, ~ère* (gö-fo-ä, ~ä'r) a. u. s. auf der Linken, Mitglied der Linken (ant. droitier; v. Suppl.).
gaucho, *pl.* ~s (gö-fo-ä') *s/m.* Gaucho (pr. ga-ü-fo-ä), Bewohner span. Wästner der Pampas in Südamerika.
Gaud (gö) *n.d.b.f.*, v/n. häufig in der Bretagne; daher les ~ du pays Bretonninen.
Gaudéamus: zu I: auch Gaudéamus n (lateinisches Lied der deutschen Studenten).
Gaudébillaux (gö-d'bi-jo') *s/m. pl.* prov. Dönsenkaubannen *f/pl.*
Gaudence (gö-dä'f) *npr. m.* Gaudéantius.
gandille *f* (gö-di'f) *s/f.* = gandille.
gaudir* (gö-di'r) [lit.] @a. se ~ *v/pr.* sich freuen. [Freude f.]
gaudissement * (gö-di-fmä') *s/m.*
gaudriolerie P (gö-di-ö-ri') *s/f.* derbe Scherzhaftigkeit, Zotenerei.
gaufrage: Zel.: Eindrüben n des Schreiftüfites auf einem Papierstreifen.

gaufre: zu 2: v. payer I. 1; P moule à ~ podenmarbiges Gesicht.
gaufrene *v* (gö-fo-ä) *s/m.* provN. Wasserhollunder (= obier).
gaufe *f* (gö'g) *s/f.* [engl.] = échelle 7.
gaufard (gö-gä'r) *s/m.* prov. Heidenfischel *f* (= croissant II. 5).
gaule: zu I: *f* ~s de sechtard eiserne Gitterstangen im Keller; ~ d'omnicroche Omnibus-Kondukteur.
gaule-bon-temps, *pl.* ~s P (gö-bä-tä') *s/m.* lustiger Bruder.
gaulée (gö-lä') *s/f.* = gaulage.
gauler: zu I. 1: P durchhauen.
gauloiserie* (gö-lä-ä-ri') *s/f.* derber Spaß, Scherz m, der sich nicht ganz in den Grenzen des Anstandes hält, Zote.
gaulonite (gö-lö-ni't) (Gaulon, Stadt in Baskitina) I. a. und G. s. aus Gaulon', Gaulon'i't(in). II. la G., Gaulon'i'tis *f*, Provinz mit der Hauptstadt Gaulon'.
gault: Flammen-Mergel.
Gaultier-Gargouille (gö-tä-gär-gu'i) *npr. m.* id., fr. Postenreifer (1574-1634).
Gaume (göm) *npr. m.* Jean-Joseph ~ id., Verfasser ultrakatholischer Schriften (1802-1870).
Gaumine: wichtigste: mariage à la ~ Ehe-schließung unter der erzwungenen oder erzwungenen passiven Zustimmung des katholischen Pfarrers. [maier (1883).]
Gaupill (gö-pi) *npr.* Jules ~ id., fr. Historiker.
Gaures: auch G.e sg. Gaure; le g.e oder la langue g.e Parji n, Guebri n (wie von den Guebren gelprochene Sprache).
gausser: III. *v/a.* ~ q. de qc. j. wegen etwas verjotten.
gaussour: zu II: auch Aufschneider.
gaulle (gö-lä'l) *s/f.* Erbswürst.
Gautherin (gö-tä'r) *npr. m.* Jean ~ id., franz. Bildhauer (1840-90).
Gautier: zu I. 4: (1872). Zu I: 6. Mme Judith ~, Tochter von I. 5, gb. 1850, Schriftstellerin, Gattin von Catulle Mendès.
gavache: dazu: prov. (Gironde) *mv. part* Nachkomme d. eingewanderten Einwohner (vgl. Gavacherie im Suppl.). weis. Lumpenkerl. — 2. in der Gironde gelprochene Patois. 3. Auvergnat; Bewohner eines Gebirgslandes. II. a. *f* feig, jaghaft.
Gavacherie (gä-wä-fo-ä) *npr. f.* la ~ id., kleine Entlaste in der Gironde, deren Einwohner Nachkommen der Kolonisten aus dem 16. Jahrhundert sind. [Josen in Spanien.]
Gavacho (gä-wä-fo-ä) *s/m.* Name der Franzosen.
gavage (gä-wä'g) *s/m.* Nudeln n des Gefäßes; in den Marthallchen: Trodenfütterung *f* vermittelt Einspritzung mit dem Munde von Widenkörnern; *fig.* Wollproben *n*.
Gavarni: II. g. *s/m. co.* Tourneuf.
gave [lit. cavus]. Zu I: ~ de Pau id., Zufuß des Adour. Zu II. *s/f.*: *f* Magen m des Menschen. [Des ~s Trumene bestehlen.]
gavé *f* (gä-wä') *s/m.* Trumtenbold; faire/ **gavé** P (gä-wä') *s/f.* hartes Eßgen; se donner une ~ sich den Wanst füllen.
gaver: zu I. 1: ~ le chanteur dem Gelderpreffer, der mit Entbundenem droht, das Maul stopfen.
gaveur: ~se *f* r-x: Nudler(in), v/n. Taubenfütterer(in); v. gavage im Suppl. II. ~se *s/f.* Apparat m zum Nudeln des Gefäßes.
gaviolé *f* (gä-wä-lä') *s/m.* Trumtenbold.
gaviot (gä-wä') *s/m.* Art Holzstuhl.
gavot: zu I: 2. Art Käse. Zu II: 2: = gavé im Suppl. [Dirne.]
gavrochine (gä-wä-fo-ä'n) *s/f.* niederliche **gavrochiner** *f* P (gä-wä-fo-ä-ne') (D.a. v/n. über die Stränge schlagen).
Gay (gä-ä'i) [inbifch] *s/m.* franco. Ga'yal
Gayot: v. Pitaval. [Bos frontalis.]
gaz: zu I: ~ acide carbonique kohlen-säures Gas; ~ à l'eau Wassergas n; ~ do

chauffage Heizungsgas n; ~ olefiant = ethylene im Suppl. — Zu 2: auch Gasflamme f; conduite de ~ Gasleitung; tuyau à ~ Gasrohr n; fig. P étendre son ~ sterben; former le ~ schlafen. — Zu 4.b: avoir une fuite de ~ dans l'estomac aus dem Munde riechen; c) Schnaps.

gazage: 2. Weberei: Gafen n der Zeuge. gazet: 3. & prov. (Oise) Zitterlinse (Eryum hirsutum).

gazel (gä-jä'l) s/m. v. gazel. gazelle: zu I: Rivière des Gäs Gafellfluß im Sudan. [Der Zeitung entstammt.] gazeté, ~e* (gä-jä'te) a. zeitungsbartig; gazette: zu I: P lire la ~, auch nichts zu freffen bekommen.

gazier P (gä-jä'e) [gaz] Da. v/n. furzen. gazier: III. a. l'industrie ~ère die Gasindustrie.

gazillon (gä-jä-jä) s/m. leichter Gazestoff. gazon: zu 3: P il n'a plus de ~ sur la terrasse er hat einen fahlen Kopf.

gazonnée (gä-jä-ne) s/f. Rasenboden m. gazonner: III. v/n. zu Rasen werden, be-rast werden.

gazophile* (gä-fo-fil') [grch.] a. gasliebend, sich mit Gas beschäftigend; travaux ~s Arbeiten für Gasanlagen.

gazophylacium (gä-fo-jä-lä-phi-si'm) [grch.] s/m. Abteilung f in der Basilika, wo die frommen Gaben hingelegt wurden, die nicht auf den Altar kamen.

gazouillage (gä-ju-jä) s/m. Zwitterfchern. gazouiller: 3. P flinten.

Gazul (gä-jü'l) npr. Clara ~ id., fingierter Name einer Verfasserin v. Dramen, die Mérimée 1825 veröffentlichte.

Gé (ge) [grch.] npr. f. h.a. Gää, Göttin Erde. géat: ~ d'Europe gemeiner Gähler. géant: zu I: f. montage de ~ Galgen. Zu II. 3: ~s pl. Riesen, Straußvögel; Riesentrefe.

geckoiten, ~ne (gä-ti-fä-ti) [grch.] I. a. gefo-artig. II. ~iens, auch ~idés (ä-ti-de') s/m. pl. zo. = geckoides.

geddo (gä-dö) s/f. = gède. géodosien, ~ne (ge-dro-sien, ~ä'n) a. u. G. (ne) s. aus Gedrosien, Gedrosier(in).

geffrard P (gä-frä'r) s/m. Fünfpfaß. géhenne: 3. f. Foller. [im Domino.] geignard, ~e (gä-njä'r, ~ä'rd), ~eur, ~euse (gä-njä'r, ~ä'f) [geindre] I. s. Fleuner(in), Greiner(in), P Dhränenbüchse f. II. a. greinend, wimmernd.

geignement (gä-njä'm) s/m. Wimmern n. geignerie P (gä-njä'r) s/f. Viebespauferm. geigneur: v. geignard im Suppl.

geigneux (gä-njä'x) s/m. I. kleiner Krug im Gefängnisse. 2. = génieux im Suppl.

geissomerie & (gä-jo-mä-ri) [grch.] s/f. Ziegelteich m. Acanthace (Geissomeria).

geissorhize (gä-jo-ri-si) [grch.] s/f. Dachzwiebel, Zwiebel (Geissorhia).

geissospermine (gä-jo-sper-mi'n) [grch.] s/f. Alkaloid n aus Geissosperma, Gift.

gélada (gä-lä-da) s/m. zo. Dschelada, abessinischer Wisse (Cynocéphalus Gela'da).

gélatine: ~ double française Weinischön n; ~ explosive Spreng-gelatine aus Glycerin und Kollodium.

gélatiné, ~e (gä-la-ti-ne) a. I. mit Gelatine überzogen. 2. zu Gelatine, Leim gemacht, vom Knochen.

gélatineur (gä-lä-ti-ne'ur) s/m. Gelatinefabrikant. gélatinotypie (gä-la-ti-nö-ti-pi') s/f. Leimtypie.

Gelée (gä-le) npr. I. François-Antoine ~ id., fr. Zeichner und Kupferstecher (1790—1860). 2. Claude ~ v. Lorrain II.

gélignérisme (gä-li-njä-ri-si'm), ~nié (gä-li-njä) [Gélignier, Anführer einer jugendlichen Räuberbande 1873] s/m. Räuberspiel n.

gélöse (gä-lö'si) s/f. gallert-artiger Stoff, der bei der Appretur von Seidenzeugen gebraucht wird. gélémium & (gä-lä-je-mi-si'm) s/m. Gélémium n, Wignonielle.

gélte (gä'ti) s/f. = guelte. gémarä (gä-mä-ra) [hebr.] s/f. Gema'ra (ber die Erklärung der Mischna stehende Teil des Talmud). [Zwillings-...]

gémelläre (gä-mä-lä'r) [lt.] a. méd. gémîner (gä-mi-ne) [lt.] Da. v/a. verdoppeln; wiederholen.

Gémini (gä-mi-ni) v. Capricorne im Suppl. Géminides (gä-mi-ni'd) (b) s/f. pl. ast. Sternschuppen, die aus der Gegend der Zwillinge zu kommen scheinen. [Wett.]

gémisable (gä-mi-sä-bl) a. beflagens-gémisseur: 2. Pflanzarten: Ährender. gemme: zu II: 4. Gatz n, das durch Anzapfung der Früchte gewonnen wird.

gemmer: zu II: ~ à vie so zapfen, daß der Baum erhalten bleibt, à mort, daß er zu Grunde geht. [Garbbäumen.]

gemmeur (gä-m-mö'r) s/m. Anzapfer von Gemmen. ~se (gä-m-mö', ~ä'f) a. mit Edelsteinen versehen.

gémoien, ~ne (gä-mö-njä, ~ä'n) a. h.a. auf die Gemo'nen bezüglich; dégrés ~s = Gémonies I. [Box.]

gemshok (gä-mshö't) [dtsh.] s/m. Gemshorn. gemuth (gä-mü't) [dtsh.] s/m. Gemüt n (aber Mérimée à Panizzi I. 213: c'est du charlatanisme et de la blague scientifique). [Wirtes Kammgarn.]

génappe (gä-nä'p) s/m. Weberei: ges-gendarme: zu I. 2: voilà le ~ da kommt der Rummel (zu unartigen Kindern gesagt); P dormir en ~ nur mit e-m Auge schlafen, immer auf der Wauer ja. — Zu I. 8. P: b) déguisé en bourgeois Stoddegen; c) billige Cigarre; d) Getränk aus Weiswein, Sirup und Wasser; e) urt Bierglas n. — Zu I. 9. turm-artige Eisbildung auf einem Grat. 10. Bemerkungen der Redaktion zu einer der Zeitung eingekamten Verächtigung. II. G. npr. m. id., Fabrikant von Plätt-eisen; vgl. ~ 3 im Hauptwort.

gendarmesque F (gä-där-mä'st) a. gendarmen-artig. gendarmobiliser P (gä-där-mö-bi-li-se) Da. se ~ v/pr. se ~ contre q. sich über j. ärgern. [Schriftsteller.]

gendelette: sp. junger, unerprobter) gendre: (schm.) aller ~ heiraten, um eine Stellung zu erlangen.

gène: zu I: être sans ~ ungeniert, allzu frei sein; v. sans-gène, vlt. vtr. — 6. art. (la peine de) la ~ im Jahre 1791 eingeführte härteste Strafe für Verbreder nach der Todesstrafe. 7. Bodensatz m. Engel m/pl. und Hülsen pl. der Trauben.

géné P (gä-ne) s/m. polytechnische Schule: abr. für général: General.

généagénétique (gä-nä-ä-gä-ne-ti'ti) [grch.] a. ohne Zeugung künstlich entstanden, vlt. durch Stecklinge.

généalogie: zu I: auch von Pferden. Genera (gä-nä-ra) [lt. pl. v. genus] s/m. sg. Gattungsbücherei f (Wert über die verschiedenen Gattungen der Tiere oder Pflanzen).

général: zu I: ant. auch spécial; frais ~aux Handlung-unkosten f/pl. Zu II. 1: zu en ~ (ant. au particulier). Zu III. 2: auch sonner la ~ale den Generalmarsch blasen.

généralat: 3. Militär-Bezirk in Österreich. général-colonel, pl. ~aux (gä-nä-räl-lä-ä-nä'l; pl. ~ä'n) s/m. General-Oberst.

général-gouverneur, pl. ~aux (gä-nä-räl-gu-wär-nö'r; pl. ~ä'n) s/m. als Statthalter fungierender General.

générateur: zu II: Gentr.: Genera'tor; ~ à gaz Gas-Ofen, -genera'tor.

génération: zu I: zo. ~ alternante Wechsel-Erzeugung; ~ de vapeur Dampf-Erzeugung. générér* (gä-nä-re) (g) v/a. u. v/pr. herbervbringen, (er)zeugen; se ~ erzeugen u. Generösité: 4. edle Beschaffenheit, Adel m des Weines.

génési(a)que: die Stammer ist zu streichen. — 2. auf die Genesiß, das I. Buch Moses bezüglich. [Punkte der Zeugung aus.]

génésique: zu I: □ ment vom Stand-) genet: 2. prov. (Aunis) = naissain. génétique: = génésique. gène-tic-sparte, pl. ~s (gä-nä-ä-pä'rt) s/m. binen-artiger Pflriemen (Spartia-nthus juncea).

Geneviève: II. F g. s/m. Wachholder-Braunwein m (Weinstock mit geneviève). genevisme (gä-nä-ä-ä'n) s/m. Genfer Sprach-eigentümlichkeit f.

genevoisien, ~ne (gä-nä-wä-ä-ä'n) a. = genevois. gengiskhanide (gä-gi-shä-nä-d) a. und s. von Dschingis Khan abstammend, Nachkomme von Dschingis Khan.

gengo (gä-gö) s/m. = arbre du ciel (v. arbre a I im Suppl.). Gengoult (gä-gu) npr. m. Gangolf, Heiliger, vlt. Kirchenpatron in Toul.

général: □. — 3.* (nach L. r.) genia'l. géniculé: corps ~ Rnie n der Hirsndrüse. génicule: 6. les quatre ~s die vier Könige im republikanischen Staatenspiele.

généieux: 2. kleine Kaffeefolle mit Deckel und Stiel (= geigneux 2 im Suppl.). génioplastie (gä-ni-o-plä-ä-ti') [grch.] s/f. chir. Ersatz m des Defektes am Kinn durch Ablösung und Überpflanzung von gebarter Teile. [zur Welt bringen.]

généiser (gä-ni-se) [grch.] (v/a.) gëniserie (gä-ni-ri) s/f. Stall m für Ferkeln. génisson (gä-ni-sä) s/m. prov. junger Stier. [Gewächse n/pl.]

généistes & (gä-ni-ä-ä) s/f. pl. Ginfier-) généralité (gä-ni-lä-ä-ti') s/f. Erzeugung mittels der Geschlechts-teile. géni-to-spinal, ~e, m/pl. ~aux (gä-ni-to-spi-nä'l; ~ä') a. an zu Genitalien und Rückenmark gehörig. génoiller (gä-nä-ä-ä-ä) s/m. prov. (André) roter Weinpfloz. génois: II. ~e s/f. 1. öhm. genue'sische Goldmünze. 2. schottisch: süßes Zwischengericht aus mürbem Teig; prov. Biskuit-Rüchen m. genou [lt. genuculum]. Zu I: se jeter aux ~x de q. rüchtiger: j-m zu Füßen fallen; je tombe à vos ~x ich falle Ihnen zu Füßen; faire du ~ sous la table sich j-m unter dem Tische zu nähern suchen (vgl. auch faire I. 16 im Suppl.); courber les ~x = fléchir les ~x. Zu 3: ~ pour percer les rails tragbare Schienen-Voch-maschine. [leder n vor e-m Eins.]

genouiller: zu II. 2: auch ~ère sg. Rnie-) genoux, ~se F (gä-rä-ä-ä) I. a. und s/m. sein, fillvoll; Effekthascher, Wichtigthuer. II. ~se s/f. seine Bühlerin (1889). gens: zu I: quelles sottés ~, quels honnêtes ~ welche dummen, welche ehrlichen Leute (quels wird vor ~ wie tous behandelt); ~ de noce Hochzeitstags-gäste m/pl. Zu II. 3: man sagt gegen die Regel: certains ~ de lettres. Zu II: 6. droit des ~ (Ggß) v. gent 3. Gens-de-Terre (gä-dä-ä-ä) npr. m. id. (auch ~ Jean-~) id., Guts in Kanaba. gent: zu 2: la ~ aillée das Volk der Lüfte, die Vögel m/pl.; ~ voyageuse reisendes Pflbüttel. gentil: zu II. 1: nous allons être ~s tra-niñ: uns wird es gut ergehen!

Gentil-Bernard || (Gg-til-bär-när) *npr. m.* Pierre-Joseph ~ id., fr. Dichter (1710-75).
gentil(l)femme † (Gg-ti-fä-m) *s/f.* Edel-
 frau (= gentille-femme).
Gentilhomme * F (Gg-ti-jö-mä-ni) *s/f.*
 sucht den Adel zu erhalten.
gentilhomme: 3. \ Benehmen n eines
 Gentleman. [haft.]
gentilhomme: mit *mv. part* junter-
gentilice (Gg-ti-l'ij) [lt.] *s/m.* h.a. Gentil-
 name, der die Gens bezeichnet, 3B. Gerne'tinus.
gentilisme (Gg-ti-li'ism) *s/m.* Heidentum n.
Gentilmaniser * (Gg-ti-mä-ni-se) a. d. Gg-
 ① a. se ~ *v/pr.* ein Gentleman werden.
Gentleman-rider ||, *pl.* ~en ~s (Gg-ti-
 m-g-ri-dä'r, auch d. Gg-rä-dä'r) [engl.] *s/m.*
 Herrenreiter m (feiner Herr, der beim Reit-
 rennen selbst reitet).
Gentlemen-cirque (Gg-ti-m-g-hi'r, auch
 d. Gg-ti-m-g-än) *s/m.* Gentleman-Cirkus
 (feiner Klub in Paris).
Gentlemen (Gg-ti-m) *s/m.* = hindou.
généflechir * (Gg-ni-fle-fch'r) [lt.] ② a.
 v/n. das Knie beugen.
genuit (G'nä) [lt.] *s/m.* kyrielle de ~
 Weisheit (Diederot).
genu-valgum Q (Gg-ni-wäl-g'o'm) [lt.]
s/m. path. Knickbein n, X-bein n.
géog F (Gg-ö) *s/f. éc. abr.* von géométrie
 und géographie; vgl. géotien im Suppl.
géobates Q (Gg-ö-bät'ö) [grch.] *s/m. pl.*
 zo. Erdbügel (Aves terre'stres).
géocentrique: b) die Erde als Mittel-
 punkt des Weltalls betrachtend.
géode: auch Druze.
géodésiste: règle ~ Meßstange f.
géodésiste Q (Gg-ö-de-fij) *s/m.* Geodät,
 Feldmesser. [Geofrins.]
geofriniste (Gg-fri-ni'fi) *s/m.* Anhänger's
 geographische (Gg-ö-grä-fe-ri', a. F.-fe-ri')
s/f. Theaterstück n mit wechselnden Land-
 schaften, in denen Feen auftreten.
géogyroscopie Q (Gg-ö-gi-rö-fis-vi')
 [grch.] *s/f.* Veranschaulichung der Achsen-
 drehung der Erde.
géokronite Q (Gg-ö-trö-ni't) *s/f. min.* Geo-
 kronit m (happelt gefärbtes Antimon u. Blei).
géologico-archéologique (Gg-ö-lö-gi-fo-
 är-fe-ö-lö-gi't) a. geologisch-archäologisch.
géométral: III. *s/m.* Grundriß (= plan
 géométral). [I = a. souterrain.]
géomètre: ~ des mines Marktfelders/
géométriser: III. *v/a.* geometrischen Cha-
 rakter geben.
géomys Q (Gg-ö-mi'fi) [grch.] *s/m.* zo.
 Geomys, Erdz., Taschen-maus f, amerit.
 Nagetier (Geomys).
géonome Q (Gg-ö-no'm) [grch.] *s/m.* Erd-
 palme f (Geo'noma).
géonyme (Gg-ö-ni'm) [grch.] *s/m.* Orts-
 name, den ein Autor als Personennamen
 annimmt.
Georget: III. g. ~ P *s/m.* Weste f.
géotien || (Gg-ö-hj) *s/m. éc.* Schüler, der sich
 in Geographie od. Geometrie auszeichnet.
géraine: ~ Robortine Kupferkiesstrau n.
Gérard (Gg-rä-dö) *npr. m.* Joseph-Marie
 de ~ id., fr. Bischof (1792-1842).
Géranien || (Gg-rä-nj) *npr. m.* mont ~,
 Berg im Norden von Regara (Chat.).
gérant: zu I.: auch Dorkellner.
Gérard: zu II.: 3. Jean-Ignace-Isidor ~
 = Grandville I.
Gérardine (Gg-rä-rä-d'i'n) *n.d.b.f. id.*
Gérasia (Gg-rä-ja) *npr. m.* Ge'rasa n, Stadt
 im alten Palästina.
gérasinien ||, ~ne (Gg-rä-je-nj, ~ä'n) a.
 und G. ~ne s. aus Ge'rasa, Bewoh-
 ner(in) von Ge'rasa.
gerbe: zu I. 3: Strahl m aus sehr kleiner
 Öffnung. Zu I.: 4. kleiner Salzhaufen,
 der bei der Gewinnung von Salz aus Meerland

entsteht. 5. F Urteil n; planque de ~
 Schmutzgericht n.
gerbé F (Gg-be) *s/m.* Beurteiler.
gerbée: zu I.: b) Bund n, Bündel n von
 Dingen, die sich in Garbenform bringen lassen.
gerbier: zu I. 2: Mec des ~s Scharrichter.
 Zu II. ~ère *s/f.*: 3. F Nachschlüssel m.
gerbierres || F (Gg-bä-r) *s/f. pl.* Nach-
 schlüssel m. [Feiner Bronzetanone.]
gerçure: zu I.: Artillerie: äußerer Riß auf
 gerçuré, ~e (Gg-hü-re') Fortw.: gerissen,
 aufgesprungen.
gerçurer ~ (Gg-hü-re') ① a. = gerçer.
Gerda (Gg-da) *npr. f.* ast. Gerda, Plane't.
gérer: zu II.: 2. drt. se ~ créancier als
 Gläubiger auftreten.
gerle: zu 2: (höm.) hölzerne Rufe zum
 Austreten der Trauben im Weinberg.
germain: zu IV: G., auch Germa'nus;
 Sophie G. id., fr. Mathematikerin (1776-1831).
Germane (Gg-mä) *n.d.b.f. id.*
germanicité * (Gg-mä-ni-hi-le') *s/f.*
 Deutschtum n, deutsches Wesen.
Germanie: 3. F typ. [je remanie] aller
 en ~ umbrechen.
germanisant (Gg-mä-ni-fä'ö) *s/m.*
 1. = germaniste a. 2. Kenner der deut-
 schen Sprache.
germano... (Gg-mä-no...) in 3B.: germa-
 nisch, 3B. ~christen, ~ne a. christlich-
 germanisch.
germanoane * (Gg-mä-nö-mä'n) a. und
 s. für Deutschland schwärmend, Deutschen-
 schwärmer.
germanomanie * (Gg-mä-nö-mä-ni') *s/f.*
 Schwärmerci für Deutschland.
germanophage (Gg-mä-nö-fä'ö) *s/m.*
 Deutschen-Fresser, -Fresser.
germanophile * (Gg-mä-nö-fä'ö) a. u. s. die
 Deutschen liebend; Deutschen-Freund, Deutsch-
 tümler.
germanophobe * (Gg-mä-nö-fä'ö) a. und s. der
 das Germanentum scheut, fürchtet, Germano-
 phob; auch Deutschenhaßer.
germanophobie * (Gg-mä-nö-fä'ö) *s/f.*
 Deutschenfurcht. [Egels-Brut f.]
germent || (Gg-mä-mg') *s/m.* zo. Bluts-
 germer: zu I. 1: orge ~e gefeimte Gerste,
 Malz n. Zu I.: 3. schwimmelig werden.
germeur (Gg-mö'r) *s/m.* Frau-gehilfe,
 Mäler.
germination: amené artificiellement à
 ~ künstlich zum Keimen gebracht.
germoins, ~e (Gg-mi-nä'ö) ② a. ~s) a.
 u. G. ~e s. aus Saint-Germain, Bewoh-
 ner(in) von S.-G. [Pädrast sein.]
germyser * (Gg-mi-ni-je') ① a. *v/a.*
germotte f (Gg-mö't) *s/f.* = terre-noix.
Gérolstein (Gg-rö-lj-stein) *npr. m.* id., Fleden
 in der preuß. Rheinprovinz; in Sue, *Mystères*
 de Paris erdichtetes deutsches Herzogtum.
gérólsteinois, ~e (Gg-rö-lj-stein) ② a. ~s) a.
 u. G. ~e s. aus, Bewohner(in) v. Gérolstein.
Gérone (Gg-rö) *npr. f.* la ~ Gerunden
 n, höm. Kartause bei Siders mit zwei Seen
 dabei (Wallis). [Quelle bei Spa.]
Gérontère (Gg-rö-tri') [grch.] *s/f.* =
 gérontisme I.
gérontomique Q (Gg-rö-tö-lö-mi't)
 [grch.] a. auf Alterverjorgung bezüglich.
gérosie (Gg-ru-ji') *s/f.* = gérusie.
Gerr(h)a (Gg-ä) *npr. m.* id., ehm. ar. Stadt
 am Persischen Meerbusen; jetzt Dschera a.
gerrhe (Gg-rä) [grch.] *s/f.* h.a. Schild m.
gerr(h)éen ||, ~ne (Gg-rä-je', ~ä'n) a. u. G.
 ~ne s. aus Gerra, Bewohner(in) v. G.
gerris: 2. zo. = picarol.
Gervais: III. g. ~ *s/m.* id., beliebte Köstl.
Geschenen (Gg-ich-nen, auch Gg-ich-nen)
npr. m. Göschenen n, höm. Ort am Anfange
 des Gotthard-Tunnels.

gésir: zu I.: ci-git hier ruht (nur gbr. in
 Grabstätten). Zu 3: * auch von Säden:
 liegen, herumliegen; a. von lebenden Menschen;
 vau. = être situé.
Gessner: richtiger geb Gesner.
gestion: zu 3: fig. allmähliches Sich-
 fortputzen, Reifen: la société est en ~
 d'événements terribles die Gesellschaft geht
 schwanter mit ... [Ziererei f.]
geste: zu I.A.: ~s auch falscher Schein,
gesticulaire (Gg-ht-ti-fü-lä'r) a. von Gesten
 begleitet; durch Gesten ausgedrückt.
gesticuleux, ~se (Gg-ht-ti-fü-lö'ö) ~s) s.
 = gesticulateur.
gestion: ~ comptable Rechnungsführung.
gestionnaire (Gg-ht-tä-nä'r) [lt.] a. und
s/m. geschäftsführend; Geschäftsführer.
Gestricie (Gg-ht-tri-ji') *npr. f.* la ~ Ge-
 strickland n, schwed. Sandhaht in Norland.
geti F (G'iti) *s/m.* Rohr n (= get).
Gètes: II. gète a. getifch (= gétique).
Gétule (Gg-tü-lä') *npr. f.* h.a. la ~ Gätu-
 lien n, Gegend in Nord-Africa.
geuche Q (Gg-ich) *s/m.* prov. (Zura) Art
 Weinstock. [Géবাদan.]
gévandantique (Gg-vo-dä-ni-ti't) a. ausß
gexois, ~e (Gg-fo-ö'ö) ② a. ~s) a. u. G.
 G.e s. aus dem pays de Gex, Bewoh-
 ner(in) des pays de Gex.
gésérien ||, ~ne (Gg-fe-rj, ~ä'n) a.
 den Geshjer betreffend; Springquellen...
Ghadames (Gg-dä-mä'fi) *npr. m.* géogr.
 Ghada'mes, Hauptstadt der gleichnamigen tri-
 politanischen Dase.
G(h)adamésien ||, ~ne (Gg-dä-mé-fj,
 ~ä'n) s. Bewohner(in) der tripolitanischen
 Dase Ghada'mes.
ghausson || (Gg-hj) *s/m.* (veta.) Art Kuchen.
ghazel (Gg-ä-l) *s/m.* Ghajel n (orien-
 talische Dichtform, kürzeres Gedicht, in dem alle
 geraden Zeilen mit der ersten reimen).
G(h)azna(h) (Gg-ja) *npr. m.* = Ghuzni
 im Suppl. [Kommentar zur Mishna im Talmud.]
ghémara (Gg-mä-rä) [hebr.] *s/f.* Gemara,
Ghesquière (Gg-ht-ä'r) *npr.* Virginie ~
 id., fr. Mähdchen, das lange als Soldat gebiet
 hat († 1853).
ghez (Gj) a. = himyaritique im Suppl.
ghilde: 2. Schaar Stadtsoldaten.
gi F (Gi) *adv.* ja, gewiß.
Giandua (Gj-gü-dü-ä) *npr. m.* id., Wäste
 und Typus der it. Komödie in Turin, Genua,
 Mailand; meist ein schlauer, boshafter Bauer.
gibe F (Gj) *s/f.* Geld n.
gibeier: zu I.: 2. P. Wagen. [liniment n.]
gibelinisme (Gj-bi-lin-ism) *s/m.* Ghibel-
gibelottier || (Gj-bi-lö-ti') *s/m.* Liebhaber
 von Kaminden-Frischee.
gibernard || P (Gj-bär-nä'r) *s/m.* lästiger
 Schwärmer. [Geshwäh belästigen.]
giberner || P (Gj-bär-ne') ① a. *v/a.* durch
giberner (Gj-bär-nä'r) *s/m.* I. ① j. der
 mit Weinblättern Handel treibt. 2. P.
 Nadtstücker. [Niederwid.]
gibier: zu I.: gros ~ lies: Hochwild, menu/
gibouler * (Gj-bü-le') ① a. *v/n.* hageln
 (bid. fig. von Profanationen r.).
giboyer: zu I.: épée à ~ lies: sehr langer
 Degen, fig. F. Bratpfieß.
gibus: auch chapeau n.
gicler || P (Gj-clé') [lt. jacula'ri] ① a. *v/n.*
 (heraus-, hervor-)spritzen (von Wasser, Rot,
 Blut r.).
giennols, ~e (Gj-nä'ö) ② a. ~s) a. und
 G. ~e s. aus der franz. Stadt Gien, Be-
 wohner(in) von Gien. [In der Schweiz.]
Glétroz (Gj-étrö'z) *npr. m.* dr. v. Gletischer/
Giffard || (Gj-fär) I. *npr. m.* Paul ~ id.,
 Erfinder eines Gewehrs mit Gas. II. g. ~ *s/m.*
 (aus injecteur G.) Giffardischer Injektor
 bei Dampfmaschinen, Dampfstrahlpumpe f;
 faire ~ wie eine Injektion wirken.

gig [fr. gigue] *Gig n* (kleines leichtes Boot und leichtes, zweirädriges Fuhrwerk).
gigantolith(e)wz (gi-ga-tô-li't) [grch.] *s/m.* min. Gigantolith (Serpentino'f).
gigecoller † (gi-gô-lê) *s/m.* Brustbeerbaum (= jujubier). [Eifen.]
Gigeri (gi-g'ri) *npr. m.* Djibidjeli (n. Alger.).
gigler † P (gi-g'le) *Da. v/n.* = gicler.
gigogne: zu I: table ~ kleiner Tisch mit hohem Fuße.
gigolo: 2. kleine Kletterpuppe.
gigolot (gi-gô-lo') *s/m.* Gef., Gigerl.
gigot: zu I. 3: P ~s breite und fleischige Hände. — III. *int.* sicherlich.
gigotement (gi-gô-tmâ') *s/m.* Geftrampeln n., Gezappel n. [Pclnd.]
gigoteur, *se* (gi-gô-tô'r, -ô'r) *a. s/m.* fram-s. 5. † u. schw. hochaufgeschößenes, hüpfendes junges Mädchen. II. *s/m.* prov. (Sura) Gehülfe eines Käfers.
Gil (gil) *npr. m.* id., Vornamen v. Blas, v. ds.
Gilda (gil-da) *npr. f.* (Name der Blanche in V. Hugo's Roman *Le Roi s'amuse*; danach in der Oper *Rigoletto* von Verdi). [innang.]
gilde (gild) [dtsh.] *s/f.* Gilde (Gandweerts-)giletier: 2. auch a. (chaines) ~ere Uhrfette, die im Knopfloch der Weste befestigt wird.
gilia † (gi-li-a') [span.] *s/m.* id., Pflanzen-gattung aus der Familie der Polemoniaceen.
gilkä (gil-ka) [Gilkä, Fabritant, † 1873] *s/m.* Gilka (Schnaps), ein feiner Getreidebrennkel.
Gill (gil) *npr. m.* André ~, eigentlich Louis Gosset de Guinnes, fr. Karikaturzeichner (1840—85); von ihm bib. ~ *Revue*, 1868 veröffentlichtes Blatt.
gillotage (gi-lô-ta') *s/m.* Boffenreiherei *f.*
giloire (gi-lô'r) *s/f.* prov. Spritze aus Gollunderholz, Spielzeug.
gilot(t)age † (lô-ta') *s/m.* Zinf-Ätzung *f.*
Gil-Pères (gil-pé-rô') *npr. m.* Jules-Jolin ~ id., fr. Schauspieler, Romiker (1827—82).
Gimone (gi-mon) *npr. f.* la ~ id., Besenfr. der Garonne. [Molière's Truppe.]
Gingan (gi-ga) *npr. m.* id., Sängler in gingely † (gi-g'li), L. auch ~gê...*s/m.* Sejam
gin-gin: 2. der Hintere. I (= gengeli).
ginginer: 2. blingeln, verliebte Bide werfen.
ginglard †, ~et † P (gi-glar', -æ') *s/m.* saurer Wein, Kräher.
ginguer: II. *v/a.* † verhaften.
Ginisty (gi-ni-ÿti') *npr. m.* Paul ~ id., fr. realistischer Schriftsteller.
giobertite (gi-ô-bâr-ti't) *s/f.* min. = magnésite. [Giotto's Manier.]
giottesque (djo-tô-tê') [Giotto] *a. in* girafe: zu I. 1: auch Epitheton des Königs Karl X. Zu I. 2: Schwimmaunft: Spring-turm *m.* Zu I. 4: F Droschensperd *n.* 5. Art Kamm als Haarornat. 6. Name des Dengue-fiebers (wegen der buntschneigen Farbe der davon Betroffenen). 7. prov. (le Havre) Fischergerät *n.*
girafeau (gi-râ-fo') *s/m.* zo. Giraffen-Zunge n., kleine Giraffe.
Giralde (gi-râld) [spanisch: Wetterfahne] *npr. f.* Gira'lda, Glodentum in Sevilla.
Girard: zu III: 3. Balthasar ~ id., Weiber von Wiltfelm von Oranien. [s/m. Scituit.]
girardin † (gi-râr-dâ') [père Girard]
Girardin: Emile de ~ (1802—81); Saint-Marc ~ (1801—73).
girer † (gi-rê) *Da. v/n.* sich drehen.
girie: 3. Drehung.
girofle: zu I: mères de ~ Mutternefen; fig. P clou de ~ schwarzer, schlechter Zahn.
giroflé: *Giroflé-Girofla* id., Operette, Text von Vanloo und Leterrier, Musik von Lecocq. — II. ~ *s/m.* zo. Art Eingeweidenurm (= caryophyllee im Suppt.). [lad m.]
giroflée: zu I: ~ jaune gewöhnlicher Gold-
giroinde (gi-rô-nd) *s/f.* prov. Garnwinde (= dévidoir).

girole † (gi-rô'l) *adv.* ja.
Gironagny (gi-rô-mâ-nji') *npr. m.* id. n., franz. Stadt bei Besfort.
girond †, ~e P (gi-rô', -ô'd) *a. u. s.* gut gefleidet, hübsch; faire son ~ sich aufspielen; schmüder Burche, schönes Weib.
girondin: zu II: 2. P Dummkopf; ~e junges niedliches Frauenzimmer. III. le G. *npr. m.* = le Bodelais (v. bordelais III.). [dtshische Gefinnung.]
girondinisme (gi-rô-di-ni-z'm) *s/m.* giron-
gironneur: 3. se faire ~ sich hängen lassen.
girotter (gi-rô-tê') *Da. v/n.* sich wie eine Wetterfahne drehen. [Wuffelin.]
giselle † (gi-jê'l) *s/f.* guipüre-artiger Gisement: zu 2: ~ auferes Gold-Lager *n.*
git † (gi) *s/m.* Gupfloch *n.*
git (gi) 3. *Perf. sg.* des *prés. v.* gésir (v. ds im Hauptwert und im Suppt.).
gitanerie (gi-tâ-n'ri') *s/f.* Zigeunertum *n.*
gitanisation †* (gi-tâ-ni-jâ-ti-zâ-ti-ô) *s/f.* *Verfhr m* mit Zigeunern, Bummelci.
gitaniser* (gi-tâ-ni-jê') *Da. v/n.* mit Zigeunern verkehren, bummeln.
gitano: *f. a. ~e* (gi-ta'n) *n.* ille (tâ-ni').
gite: zu I. 4: ~ houiller Kohlenlager *n.* Zu I. 5: Eschätere: ~ à la noix Ober-schale *f.* Zu I. 6: Kettzer: prov. Kelterbett *n.* Zu I. 7: P dans le ~ sorgfältig.
giter: zu I. 4: se ~ geplätschen (von brennendem Holze).
gitonne (gi-tô'n) *s/f.* zo. prov. (Vienne) Mausfelin, die noch kein Zahn alt ist.
gitre † (gi-trê') *v/a.* haben, besitzen; gitre [j'tre] ich habe. [Kufcher.]
giveur: ~ de refroidis Leichnamagen-
givre †* (gi-wrê') *Da. v/a.* wie mit Reif, mit einem Glanze überziehen; ~ le verre Eisgläs herstellen; vanille ~e mit Saccharin beschlagene Vanille.
glabe (glab) *a. †* für glabre.
glabellino (glab-ê-lô-i-ni-ô') *a.* an. von der Glabelle (Stinglatze) zum Raden gehend.
glace: zu I: la ~ d'une nuit das in einer Nacht entbundene Eis; fig. Sache von kurzer Dauer; en cas de ~ wenn Eis eintritt. — Zu 3: a. royale: a) georener Königspunf, b) Glafur zu Badwerk. — Zu 5: passer devant la ~ vorbejhen; † devant la ~ vor dem Unteruchungs-richter; Tringlas *n.*
glacer: zu I. 1: in Eis stellen; cuve à ~ Gefrierbottich *m.* Zu I. 4: boîte à ~ Zuderfreibüchse *f.*
glacial: zu I: alle Eigennamen mit großen Anfangsbuchstaben zu schreiben, also mer G. e. Antartique, &c.
glacier: zu III. *êre* *s/f.* 1: a. Eishöhle. Zu III: 4. ~ere (artificielle) Apparat *m* zur Eisfabrikation, Eismaschine; ~ere des familles kleiner Eisfchranf. 5. f. ~ere pendue Laterne. [cairiste.]
glaciariste † (glâ-ÿr-ri-ÿti') *s/m.* = gla-
glaçoire (glâ-ÿô'r) *s/f.* Zuderfreibüchse.
gladiateur: zu I: zu Valenciennes im 18. sa. *Schlechter* mit dem zweifhändigen Schwert. Zu 2: ~atrice noch *adv.* ~atrice de l'amour *Sure.* — 4. P. ~ Sühne.
gladiatorial, ~e (glâ-di-a-tô-riâ'l) *a.* [It.] auf Gladiatoren bezüglich; v. tessère.
gladstonien †, ~e* (glâd-ÿtô-ni-ô', -ô-n) *a.* und s. Gladstone anhängend, Anhänger des engl. Staatsmannes Gladstone (fr. glâ'd-ÿti'n).
gladstoniser †* (glâd-ÿtô-ni-jê') *Da. v/n.* zu Gladstone's Partei gehören.
gladstonite †* (~ni't) *s/m.* Anhänger Gladstone's. [lavifches Alphabet.]
glagol (glâ-gô'l) *s/m.* Glagol' n., altes **glagolitisch** (glâ-gô-li-ti't) *a.* glagolitisch, altflovifch; alphabet ~ = glagol im *Exp.*

glâeul: v. vert II. 1.
glâire: zu 2: P pousser sa ~ reden.
Glais-Bizoin (glâ-ÿi-ÿô') *npr. m.* Alexan-dre ~ id., fr. Staatsmann (1799—1877).
glaisier †, ~ere (glâ-ÿi-ô', -ô'r) *a. u. s/m.* (ouvrier) ~ Thon-Arbeiter, Thon-...
glâive: zu I: □ genaues; Tisch, Franfrier-messer *n.* — 6. P Guillotine *f.*
glâivier † (glâ-ÿvê') *Da. v/a.* guillotiner.
glând: zu 4: fig. paille de ~ Art Tot-schlâger, neunfchwânzige Rahe (Waffe der Aufseher im Bagno). [betreffend.]
glândaire: 2. an. die Fichel des Penis
glânder † (glâ-dê') *Da. se ~ v/pr.* vét. ge-schwollene Drüfen bekommen (v. Bferen).
glâserie † (glâ-jê-ri't) *s/f.* min. Glâseri't *m.* nach dem Chemiker Glâser 1664 benannt.
glâssite (glâ-ÿÿti') *a.* und s. Glâssif (in), dem schottischen Schfirer Sohn Glâs an-hängend.
glâtiq, ~e (glâ, glât) [dtsh.] *a.* glatt.
Glâtigny (glâ-ti-nji') *npr. m.* Albert ~ id., fr. Dichter (1839—73).
glâqueur †* (glô-tê') *Da. se ~ v/pr.* grau-grün werden. [gehbrig.]
glêbe, ~e* (glê-be') [It.] *a.* zur Echolle
glêditis † (glê-di-ti's) *s/f.* Glêditifche (Glêditischia triaca'nthos).
Glênans † (glê-nâ'n) *npr. m.* pl. les ~ id. n., Gruppe v. 13 kleinen Inseln im Ozean (Finistère).
gleuco(ino)mètre: genaues: gleuco-œno-mètre, âre meist gleucomètre.
Gleyre (glâr) *npr.* Charles-Gabriel ~ id., schw. Maler († 1874). [spiel n.]
glic † (gllf) [dtsh. Glüd] *s/f.* Art Karten-
glîère (glî-êr) *npr. f.* Aiguille de la ~ id., Berg bei Chamonty.
glin(et) † (gll-n-ê') *s/m.* Zeufel.
glinglin (gll-g'g) *int.* klingeling; auch F *s/m.* kleiner Finger.
gliomateux, ~e † (glî-ô-ma-tô', -ô') [grch.] *a.* path. leim-artig entartet.
glîôme † (gll-ô'm) [grch.] *s/m.* path. leim-artige Entartung von Gehirn-teilen.
glis ~ (gli) *s/m.* = glissement.
glissade: 6. ~ de terre Erdruffch *m.*
glissement: zu 2: ~ du terrain Ruffchen n des Bodens; *ætr.*: ~ des fils télé-graphiques Wandern *n* der Drâhte; point de ~ Gleisfelle *f.* *ætr.*: ~ des rails dans le sens longitudinal Fort-schreiten *n* des Geleises, Verschiebung *f* der Schienen in der Längsrichtung (vgl. auch cheminement im Suppt.).
glisser: zu I. 1: F se laisser ~ flieben. Zu II. 2: P ~ à q. la chose en douceur *j-m* et. zart beibringen. [Papierbrûde.]
glissière: *ætr.*: Fughe-Apparat: du papier
global: *ætr.* ~ement in Wausch *n.* Wogen; somme ~e Wauschumme *f.*
globe: zu I. 2: P s'être fait arrondir le ~ schwärger sein. — Zu I. 4: Uhr-globe *f.* — Zu I. 5: path. ~ hystérique hysteriche Kugel. — Zu I. 7: *ætr.* *ætr.*: ~ aéro-statique = ballon; ~ (d'éprouvette) Kugel *f* des Pulverprobiermôßers; *ætr.* *ætr.*: Feuerwerkskörper, der unter dem Raufch verbrennt; ~ fulminant Kugelblif (— foudre globale); *ætr.* *ætr.*: prov. (Cette) festliegendes Fischnetz.
globe-trotter (glob-trô-tâ'r) [engl.] *s/m.* Welt-Reisender.
globulaire: zu I: foudre ~ Kugelblif *m.*
gloire: zu 7: ~ de poussière dicke Staub-wolfe (Daude). [taufendfuf.]
glomérif † (glô-mê-ri-ÿ) *s/m.* zo. Kugel-
gloriette [a/fr. kleine Kapelle]. — 3. ~ = gloriolo.
glorieux: zu III: 3. les ~es die Tage der Juli-Revolution 1830; a. v. der Februar-Revolution 1848. [herrlicher.]
glorificateur (glô-ri-fi-tâ-tô'r) *s/m.* Ver-

gloser: zu II: auch ~ de qc.
glossine \varnothing (glō-*h*-i'n) *s/f.* chm. = nitroglycérine. [*Verlei in Med.*]
Glossinde (glō-*h*-d) *n.d.b.f.* Sainte ~
glossolale \varnothing (glō-*h*-la'l) [grch.] *s/m.* 1. der e-e übernatürliche Sprachengabe besitzend.
glossolalie \varnothing (glō-*h*-la'ly) [grch.] *s/f.*
 Glossolalie (übernatürliche Sprachengabe).
glottiscope \varnothing (glō-ti-*h*-p) [grch.] *s/m.*
 chir. Kehlkopfspiegel.
glouille (glui) *s/f.* Plätzchen *n.*
glouton: IV. ~s *s/m. pl.* Unreinigkeiten *f* im Getreide. [*Essen.*]
gloutonner * (glū-tō-ne') \varnothing *v/n.* lästigh
Glouvet (glū-wā) *v.* Beaurepaire, Suppl.
glu: zu I: avoir de la ~ aux mains febrige Finger haben (gern riechen); zu I.4: avoir ~ eine alte Buhlerin.
gluant: zu II: überhaub Säugling an der Mutterbrust. zu II: 2. P langweiliger Mensch. [*Sucro de fœcule.*]
gluasse (glū-a's) *s/f.* Stärkzuder *n* (= *gluan:*)
gluan: zu I: poser un ~ à q. j-m eine Falle legen. [*Glycose.*]
glucose \varnothing (glū-*h*-ō's) *s/f.* (sieht meist *s/m.*) =
glutinerie (glū-ti-n'ri') *s/f.* Bäckerei von glutinhaltem Brot.
glycémie \varnothing (glī-*h*-mī') [grch.] *s/f.* Physiologie: Zuckergehalt *n* des Blutes.
glycériner \varnothing (glī-*h*-ri-ne') [grch.] \varnothing *v/a.* mit Glycerin überziehen.
glycogénèse \varnothing (glī-*h*-*g*-nē's) [grch.] *s/f.* = glycogénie.
glycolique \varnothing (glī-*h*-lī'f) [grch.] *a.* chm. acide ~ Glykolsäure *f.*
glyoxilène \varnothing (glī-*h*-lī-*h*-lā'n) *s/f.* Sprengstoff aus Nitroglycerin und Schießbaumwolle.
glyphogène (glī-*h*-*g*-nē'n) *s/m.* Glyphogē'n *n* (Ägypten für Steinplatten).
glyphographie (glī-*h*-*g*-rā'fī') *s/f.* Glyphographie (Herstellung galvanoplastischer Druckplatten).
glyptodon \varnothing (glī-*h*-*g*-tō'n) *s/m.* zo. Glyptodon *n*, Gürteltier-Art, vorhistorisches Tier.
glyptostrobos \varnothing (glī-*h*-*g*-tō-*h*-bō's) *s/m.* Glyptostrobos, Koniere.
gnaf P (nāf) *s/m.* = gnaf. [*Bende.*]
gnangnan P (nā-nā'q) *s/m.* lebhaf Vieh-
gnare P (nār) *s/m.* Dreiber auf der Jagd.
gneisseux, ~se (gnā-*h*-ō's) *a.* min. = gneissique.
Gnesen (gnē-*h*-ā'n) *npr. m.* = Gnesno.
gnaffe (nāf) *s/m.* = gnaf; ~ du drap Fälschneider.
gnaiase P (nāf) *s/m.* mon. ~ ich, midh.
gniole: zu I.1: auch Schramme. [*Itlöhe.*]
gnocci (gnō-*h*-tā'i) [it.] *s/m. pl.* ital. Mehl-
gnole ~ P (njol) *s/f.* Zade.
gnomique: II. *s/m.* Gnomiker, Gnomensammler. [*Notze einer Schlägerei.*]
gnon: weils. Brause *f*, Ductschung *f* in-
Goarant: v. Legaorant.
gob P (gōb) *s/m.* = gobin.
gobage P (gō-bā'g) *s/m.* Liebe *f.*
gobante P (gō-bā'g) *a/f.* femme ~ reizendes Frauenzimmer.
gobbe: 4. F Kefch *m*; Fingerhut *m.*
gobéa (gō-bē-a') *s/m.*, ~ée \varnothing (dē') *s/f.* Kobä'a (= cobée).
gobe-la-lune, *pl.* ~s P (gōb-lā-lū'n) *s/m.* Mond-Viebhaber; Leichtgläubiger.
gobetteur * (gō-bē-tē'r) *a/m.* u. s. viel trinkend, Schoppenstecher.
gobelottage P (gō-bē-tā'g) *s/m.* Vergnügen *n*, Belustigung *f.*
gobe-mouche: 4. F Spiv'ö'n.
gobe-prune, *pl.* ~s P (gōb-pri'n) *s/m.* Schneider.
gober: zu I.1: ~ la prune tödlich von einer Kugel getroffen werden. zu I.4: gern haben; être ~ wohl gelitten sein.
goberge: 3. ~ *chm.* Art kleines Schiff.

goberger [héberger]. zu II.1: se ~ de qc. sich mit et. wohl fein lassen.
gobet: zu I: les ~s die übrig bleibenden Auschußwaren in den Wirtshausläden. zu 2: d) Schätzerei: Rindsviertel *n.*
gobette: 2. P Glas *n.*
gobichonneur, ~se P (gō-bi-*h*-ō-nō'r, -ō's) *s.* lustiger Gefell, Spaßvogel; Tafelfreund(in).
gobier || (gō-biē') *s/m.* prov. Kanal, der eine Saline mit Wasser speist. [*Trichter.*]
gobilleur P (gō-bi-jō'r) *s/m.* Untersuchungs-
gobisson || (gō-bi-*h*-ā's) *s/m.* chm. Pulver *n* zwischen Brustharnisch und Panzerbend.
Goblet || (gō-blē't) *npr. m.* René ~ id., franz. Adolat und Staatsmann (geb. 1828).
gobleterie (gō-blē-trī') *s/f.* = gobeleterie.
gobseck P (gōb-*h*-sē'k) *s/m.* Geizhals und Wucherer (nach Balzac's Roman G.).
gobson P (gōb-*h*-sō'n) *s/m.* = gobe-son.
godailleur: zu I: scherzen und lachen.
godailleur, ~se: lustiger Bruder, lecherhaftes Frauenzimmer.
godant: v. godan.
godard: zu I.2: sauce ~ Feinschmmeder-
 sauce *f.* zu I: 5. joubin' (= gaudissard).
 zu II. G.: auch *npr.*, 38. Jean ~ id., fr. Dichter (1564-1630).
gode: 3. prov.N. Art Seebogel.
godelle \varnothing (gō-dē-lē') *s/f.* prov.S. Bartweizen *n* (Triticum arista'tum).
godelon \varnothing (gō-dē-lō'n) *s/m.* prov. (Aunis) Schrotfläse *f.*
godendac (gō-dē-dā't), ~art || (dō-dā't) *s/m.* chm. Art Morgenstern, Schießwaffe (13. sae.).
godet [lt. gotetus]. zu 4: ~ encreur Farberasten, Rapschen *n* am Morse-Apparat.
godicherie (gō-di-*h*-tā'ri') *s/f.* Einfalt.
godichette P (gō-di-*h*-tā'ri') *s/f.* unerfahrenes Mädchen.
godille: zu I: (bateau à) ~ Boot *n* mit Widriemen.
godilleur: 2. P lästerner Mensch.
godillot P (gō-di-lō't) [nach dem Fabricanten G.] *s/m.* 1. Soldaten-)Schuh. 2. Refrut.
godnivele (gōd-ni-wē'lē') *s/f.* prov.S. Gerichts *n* aus gehadent Kalb-Fleisch.
godsaveethequeener || * \varnothing (gōd-sē-wē-*h*-tā-nē') \varnothing *v/n.* co. (Figaro) God save the Queen, das engl. Nationallied spielen.
Godwine (gōd-wī'n) *npr. m.* Godwin, Sachsenfürst, Vater des Königs Harold von England.
goethomanie (gō-tō-mā-nī') *s/f.* übertriebene Begeisterung für Göthe.
göttinguien ||, ~ne (gō-tā-*g*-*g*-*g*, -ā'n) *a.* aus s. aus Göttingen, Göttinger(in).
goffeur P (gō-*h*-fō'r) *s/m.* Schlosser, Schmied.
gogo: zu II: einer, der zu denen gehört, die nicht alle werden; d. h. ein Dummer (vgl. in Welt-Angelegenheiten).
gogoter || P (gō-gō-tē') \varnothing *v/n.* trinken.
gogotisme P (gō-gō-ti-*h*-m) *s/m.* gimpelhafte Leichtgläubigkeit.
gogue: zu 3: nicht f, b) ~ au sang Gericht *n* aus Schweineblut, Speck *n*, Zwiebeln; Blutwurst; c) † = goguette II. - 4. \varnothing prov. (Aunis) didde, weißliche Kirzche.
goguenardise (gō-gnār-dī's) *s/f.* = goguenarderie.
goguenneau: 3. P Hausdiener in Gefängnissen.
goguette: zu II.3: Bürger-Gesangslokal *n*.
goi: *pl.* ~m Gō'(j)m).
goifre: zu I: 2. P Klantor.
goifrette P (gō-*h*-frā't) *s/f.* Maul *n*.
goifreux: zu II: 2. dummer Tropf, Wödsinniger. [*Festung in Vierge rien.*]
Goléa (gō-lē-a') *npr. m.*, auch el-~ id., kleine
golem (gō-lē'm) [hebr.] *s/m.* Golem (Zpon-Figur, die man im Mittelalter zu abergläubischen Verbräuchen verwandte).
golette \varnothing (gō-lē't) *s/f.* Seide aus durchlöcherter Kotons.

golfe: zu I: G. Persique Persischer Meer-
 bufen.
goliardique \varnothing (gō-lī-*h*-ā-r-dī'f) *a.* poésie ~
 Bagantenlieder *n/pl.* des Mittel-alters.
gomarisme (gō-mā-rī-*h*-m) *s/m.* Lehre *f*
 des Gomar.
gombi \varnothing (gā-bi') *s/m.* = inée.
Gomboust || (gō-bū) *npr.* Jacques ~ id.,
 französischer Ingenieur, der den ersten Plan von
 Paris im Jahre 1652 besetzte.
gomène: vgl. gume.
gomme: zu I: arbre à la ~ = gommier.
 zu I: 7. F la ~ Gesellschaft od. Klasse der
 Gommeux (v. ds II im Suppl.); la haute ~
 die vornehme elegante Welt; la petite ~
 die Stützer zweiten Ranges, Nachhänger der
 haute ~; faire de la ~ den Tigel spielen.
gommer: 4. mit Gummi-sirup vermischt;
 abschnitten ~ée mit feinem Silber vermischt
 Köstlich.
gommeur, ~se \varnothing (gō-mō'r, -ō's) *I. s/m.*
 Gummierer. II. ~se *s/f.* prov. (Bordeaux)
 Sortiererin der verschiedenen Gummi-
 sorten.
gommeux: auch stutcherhaft. - 3. F hübsch,
 niedlich. 4. leterhaft. II. ~, ~se *s.* [nach
 dem aus Quittentenen bereiteten Gummi, womit
 die Friur festgehalten wird] tonangebender
 Modeherr, Elegant, Mode-Dame *f.*
Gommeuse (gō-mō's) *s/f.* = gomme 2.
gonce: a. Geprellter; Individuum *n*, der
 erste beste.
goncourisme * (gā-lū-rī-*h*-m) *s/m.* Manier
 f, Schreibweise *f* der Gebrüder Goncourt.
Goncourt: Jules ~ (1830-70).
Gondinet || (gā-dī-nā't) *npr. m.* Edmond ~
 id., fr. Lustspiel-dichter (1829-1888).
gondole: zu 4: auch lit ~ Art Wagen *m.*
 II. *a.* P nicht mehr gefallend.
gondoler: zu I: ~ée auch von Blättern. zu 2:
 ~ée schief, uneben von Tafelwaren. - 3. F
 avoir l'air ~ée frant aussehen. II. se ~
 I. sich vor Lachen auszuhalten. 2. * in
 Begleitung von j-m sein. 3. F sich ausruhen.
gondolerie * (gā-dō-lē-rī') *s/f.* 1. Wejen *n*,
 Treiben *n* der Gondoliers; Gondelfahrer-
 tum *n*. 2. P lit *m.* [*Itidoll.*]
gondoleux ||, ~se P (gā-dō-lē-rī', -ō's) *a/f.*
gondolure (gā-dō-lē-rī') *s/f.* verbogene Stelle.
gondowaldien || (gā-dō-wā-l-dī'q) *s/m.* An-
 hänger des fränkischen Königs Gondowald.
gone: zu 2: Art * Ueberrod *m.* - II. *s/m.*
 prov. (Lyon) Gassenjunge; bon ~ echtes
 Lyoner Kind. [*Feines Moor-deiches.*]
gonelle: 2. prov. (Aunis) Graben *m* längs
gonet || (gō-nā's) *s/m.* Name einer Wesen-Art
 (Oise). [*Wesung.*]
gonfle: zu I: 3. ~ de neige Schnee-Ver-
gonfle-bougres P (gō-*h*-bū'g) *s/m. pl.*
 weiße Bohnen *f.* [*Steigen der Kirche.*]
gonflement \varnothing ~ des cours übermäßiges
gonfiole \varnothing (gō-nā's) [gonion im Suppl.]
 a. auf den Unterkiefer-Winkel bezüglich.
goniomomètre \varnothing (gō-ni-*h*-ō-mō-mē'tr) [grch.] *s/m.*
 Topographie: Instrument *n*
 zum Winkelmessen.
goniologie \varnothing (gō-ni-*h*-ō-*g*-lō'g) [grch.] *s/f.*
 math. Lehre von der Winkelmessung.
gonion || \varnothing (gō-ni-*h*-ō) [grch.] *s/m.* Anthropologie:
 Unterkiefer-Winkel.
gonne: 3. Fijichtonne.
gonochoriste \varnothing (gō-nō-*h*-ō-rī-*h*-t) [grch.]
s/m. nicht verschchnittener Chorjänger,
 Nicht-littra't.
gonse: = gonce und gonze im Suppl.
gontaudais, ~e (gā-tō-dā'ō, -ā's) *a.* u.
 G.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Gontaut.
Gontaut || (gā-tō) *npr.* id., Name einer alten
 franz. adeligen Familie; nach der Herkunft
 Biron in Perigord heißen die Einzelnen baron
 (marquis, duc) de Biron, oft a. ~-Biron.
Gontran: v. Gaston im Suppl.

gouvière (gə-wi-ä'r) *s/f.* prov. (Schw.) Schneeschaufen *m.*
gony (gə-ni) *s/m.* = jute.
Gonzalès (1815–87).
gonze, esse *f* (gə, gə-ä'f) = gonce im Hauptw. u. im Suppl.; esse *f* Frauenzimmer *n*; Liebsf.; esse à l'amache = femme en carte (v. ds 3).
goorkha (gə-rä) *s/m.* zo. [pr.] = onagre.
gordon (gə-rd) [enfl.] *s/m.* engl. Hühnerhund. [Berklämme (Gordonia).]
gordonie (gə-rd-ni) *s/f.* (Gordonia).
gorge: zu I: voix de ~ ties: Kehlkammer; *fig.* sauter à la ~ sich aufdrängen (von Saden). Zu II: Gestr.: ~ de l'isolateur Drahtlager *n*; *étien.*: ~ de la cheminée Schornstein-Einziehung; ~ de l'essieu Achsen-, Lager-hals *m.* — 15. *f* Zwitteral. *n.*
gorge, e (gə-rd) *a.* bien ~ mit fröhlicher Stimme. [Gorge.]
gorgeat (gə-rä) *s/m.* provs. = rouge-
gorgeon: boire un ~ e-n Schlud trinken.
gorge-pigeon (gə-rd-pi-gə) = gorge-de-pigeon.
gorglaque (gə-rä-ä'f) [grä.] *a.* schwülstig.
gorgias, e *f* (gə-rä) (G., ä'f) *a.* □ eitel, prunfichtig.
Gorgone: zu II. *g.* *s/f.*: 3. ◊ Wärme-speicher *m.*, Vorrichtung zum Regenerieren und Aufbahnen der in die Kessel-Einmauerung gelangten Wärme.
gorgonzola (gə-rä-gə-lä) [it.] *s/m.* Gorgonzola (Käse). [Trauf-rinne.]
gorge (gə-rä) *s/f.* prov. (Aunis) Dach-,
goriz (gə-rä) *s/m.* mit Messing beschlagener Leder-gürtel der Bretagner Bauern.
goronner (gə-rö-né) *v/n.* prov. (Aunis) Zunge werfen (von der Saal), ferseln.
gorret *f* (gə-rä) *s/m.* Wertmeister einer Zifferwerkstatt.
gorraine (gə-rä-n) *s/f.* Schaaf *n.*
Gortschakoff (gə-rä-ä-ä'f) *npr.* Gortschakoff, Name einer russ. fürstlichen Familie; le prince Alexandre ~, zuletzt Kanzler des russ. Reiches (1798–1883).
gortynien, ne (gə-rä-ni) *a.* u. G., G., ne *s.* aus Gortyn, Gortynier(in).
gose *f* (gə) *s/m.* = gosier.
gosier: zu I: coup de ~ Schlud.
goslarite (gə-rä-rä) *s/f.* min. Goslarit *m.*, Zinbitriol *n.*
gosse: zu II. I: auch *s/f.* kleines Mädchen.
gossekin: zu II. I: Schandbube.
gossier *f* (gə-rä) *s/m.* = gonce im Suppl.
gossinet *f* (gə-rä-nä) *s/m.* kleines Kind.
got: 2. *int.* sicherlich; v. *gigot* im Suppl.
Got (gə) *npr.* François ~ id., berühmter fr. Schauspieler (geb. 1822).
Goth: II. *g.*, e *a.* gotisch (von Personen).
Gotha (gə-tä) *npr.* *m.* id. *n.* dtsh. Sa., wo der Gothische Genealogische Hofkalender erscheint; daher: tout le ~ parisien die gesamte vornehme Welt von Paris.
gothardiste (gə-tä-rä-dä) *I. a.* zu den Anhängern des Baues der Gotthardbahn gehörig. *II. s.* Anhänger, Aktionär der Gotthardbahn.
gothique: zu I: écriture ~ deutsche Schrift.
gothisme (gə-tä-ism) *s/m.* Periode *f* der gotischen Baukunst, Gotik *f.*
gouache: 3. *P* Gesicht *n.* [Gemalt.]
gouaché, e (gə-ä-ä) *a.* in Wasserfarben
gouaillant, e *f* (gə-ä-ä) (G., ä'ä) *a.* komisch, spöttlich.
gouape: zu 2: *P* × Bruder Lustig.
gouaper: 2. *P* × sich lustig machen, spotten.
gouapeur: auch ~ se (gə-ä-ä) *s/f.* Bummeler(in). — 2. *f* in den Gefängnis-Werkstätten arbeitender Strafgefangener.
gouarana (gə-rä-rä-nä) *s/m.* zo. art. Stelchensläufer, Vogel in Guyana. [Meliaceen gehörig.]
gouarée (gə-rä-rä) *s/f.* Guare'ä, zu den

gouay (gə-ä) *s/m.* id., Wein aus dem Zura.
Goudimel (gu-di-mä'l) *npr.* Claude ~ id., latvinischer Kirchen-Komponist, geb. um 1500, ermordet in der Bartholomäusnacht 1572.
goudron: faire du ~ Teer brennen.
goudronner: fäffen aufspichen.
goudronnier (gu-drö-nä) *s/m.* Teerbrenner, -schwelzer; Teerhändler.
Gouffé, e (1775–1843). [Liebe.]
gougnottage (gu-nö-tä-g) *s/m.* leiblich
gouille: zu I: *P* envoyer q. à la ~ j. zum Teufel wünschen.
goujatisme (gu-Gä-tä-ism) *s/m.* Ungehobelt-*f.*, Rohheit *f.* [und Zava-Kaffee-*f.*]
gouje: ◊ *s.* *pl.* Verpachtung des Mosta-
goujet (gu-Gä) *s/m.* agr. Wechsell-Behälter, den die Mäher an einem Gurt um die Hüften tragen.
goujon: zu I. I: ferrer le ~ à q. j. in die Falle loden. Zu I. 3: *tel.*: Telegraphier-od. Krontastapp am Hughes-Apparat; Münzweien: graviertes Stück Stahl, das in einem Münzstempel befestigt wird, um mit geringen Kosten eine Gelegenheits-Medaille zu schlagen. Zu I: 5. *P* junger Zungenichts, der auf Kosten einer Hure lebt; ~ d'hôpital Blutegel; lächer son ~ sich erbrechen. 6. *f* großes gelbes Papier.
goulet: zu II. *te* *s/f.*: 2. *tr.* *tr.*: durch Fäßloch verengter Wasserlauf.
goullé (gu-lä) *s/m.* Gulle *f* (ägypt. tebenes Gefäß zum Aufheben der Getränke). [Waren.]
gouloterie (gu-lö-tä-ri) *s/f.* kleine Glas-
goumène (gu-mä-n) *s/f.* = gomène.
goumé, e (gü-né) *a.* *gr.* mit einem Guna
Gounod: (1818–93). [Versehen.]
goupil [it. vulpe'culo]. Zu II: Jules G- id., fr. Maler (1800–88).
goupillon: zu 2: *f* boire le ~ die Flasche bis auf den letzten Tropfen austrinken (Art Strafe der Säuer im 17. sse., die hierzu mit Gewalt gezwungen wurden). Zu 4. *lies*: Kartenzähler: Art Würfel. — 6. Argot der Handlungsbücher: Kommiss mit freier Station, aber ohne Gehalt.
goupillonner *f* (gu-pi-jö-nä-r) ~ **ard** (gu-pi-jö-nä-r) *s/m.* Waffee.
goupine *f* (gu-pi-n) *s/f.* 1. Kopf *m.*, Gang *m.*, Venen *n.* eines Diebes. 2. seltsamer Anzug.
goupiner: 2. mal ~ schlecht gelleidet.
goupline *f* (gu-plä) *s/m.* Liter Wein (= goupline).
gourbi(l): prov. schlechtes Zimmer.
gourd: zu I: vgl. auch gourde im Suppl. Zu III. *te* *s/f.*: I: auch Kürbis *m.* und *q* Kürbis-pflanze. Zu III: 7. *P* Dummkopf *m.*, 8. *thring* *m.* IV. *s/m.* *P* Betrüg, Gaunerei *f.*
gourde *f* (gurd) *a.* dumm. [im Suppl.]
gourde (gür-de) *s/m.* = gourd III. 7)
gourdifaillage *f* (gür-dä-fä-ja'g) *s/m.* *éc.* Maufen *n.* des von einem Kameraden zur Schule mitgenommenen Frühstücks.
gourdifailler *f* (ä-je) (G., ä) *v/a.* essen.
gourdin: zu I: voix de ~ grobe, schreiende Stimme. [Franz. Dichter (geb. 1852).]
Gourdon (gür-dä) *npr.* *m.* Georges ~ id.,
goure: 3. provs. Wasserloch *n.*, Untiefe im Fluße.
gourer: II. *se* ~ *v/pr.* 1. thé. einen Nachtränke begehnen. 2. sich irren. 3. *f* sich spreizen. [Schwinder.]
gourer: zu 2: ~ de la haute Affien-
gourgandinage *f* (gür-gä-dä-nä'g) *s/m.* Bummeler *f.*, wüßes Leben.
gourganier *f* (gür-gä-nä) *s/m.* armer Matrose. [Vorhängen.]
gourgouran (gür-gü-rä) *s/m.* Stoff auf
gourgousseur *f* (gür-gü-rä) *s/m.* Wandbruder-Argot: Brömmeler, Brömmeler, Quengel-triße.

gourme: zu 2: âge de la ~ Flegeljahre *n/pl.*
gourmé, e (gür-me) *a.* 1. vét. mit der Drüse behaftet. 2. *fig.* fleiß, geizig, pedantisch.
gourmelle (gür-mä'l) *s/f.* prov. = orange.
gourmet: zu I: 3. Weinlicher, Matter für das Weingeschäft.
gourmette: zu I: v. chaîne I im Suppl.
gourmetterie (gür-mä-rä) *s/f.* Fein-geschmeckerei. [Gustateur I. I.]
gourmeur (gür-mür) *s/m.* prov. = dé-
gourmeux, se (gür-mü, ä'f) *a.* *s/m.* 1. mit dem Milchschorf behaftet; Grindiger. 2. Singling in den Flegeljahren.
gournau (gür-nö) *s/m.* = gournal.
gourou: zu I: auch Guro, Kola-Baum; noix de ~ Kola-Nuß *f.*
gourrer: II. *v/n.* *f* zweifeln.
gouspin: zu I: a. Schlingel, armer Teufel; angehender Dieb.
gousse: zu I: 5. *P* Gure; auch leiblich Lie-bende. 6. la ~ monatliches Zudeffen der Schauspieler; vgl. gnouf-gnouf.
goussepain (gu-ä-pä) *s/m.* = gouspin.
gousser *f* (gu-ä) *v/a.* auch *v/n.* essen.
gousset: zu 5: avoir le ~ percé: a) beschwunden; b) feiner Geld in der Tasche *f.*
gout: zu I: avoir le ~ de la mort das Gefühl des nahen Todes haben. Zu 2: de haut ~ sehr schmachtig; rentrer dans les ~ du public dem Geschnad der Leute schmachten; prendre le ~ de qc. ou prendre qc. en ~ einer Sache Geschnad abgeben; les ~ de die Geschnad-richtung; *prov.* les ~ se discuten pas über den Geschnad läßt sich streiten (It. de gustibus non est disputandum). *Syn.* v. saveur.
goutave (gu-tä-w) *a.* prov. (Isère) fossé ~ Ausrottungsgraben *m.*
gouté, a.: v. goûter I. 4.
goutte: zu I. 2: *P* donner la ~ e-m Kinde die Brust geben; demander la ~ nach der Brust schreiben; boire la ~ einen Schnaps trinken, *f* einen Pfeifen. — Zu I. 3: ast. ~ noire schwarzer Fleck, der sich bei dem Venus-Durchgang zeigt. — Zu I. 7: ~ aux poignets Gicht an den Händen; v. consulaire I. 3; ~ chaude heiße Gicht, mit Gefühl der Hitze und roter Gesicht; ~ froide kalte Gicht, mit Gefühl des Frostes u. blauer Gesicht. — Zu I. 10: Gestr.: ~ de platine Platin-färbung; ~ de suif Kohlenstoff. — Zu II: *II.* prov. kleines Thal.
goutté, e (gü-tä) *a.* 1. bl. mit Tropfen befecht. 2. *prov.* v. plie ~ Glattbüttele *f* mit gelben Flecken. [Tropfend.]
gouttelant, e* (gü-tä'ä) (G., ä't) *a.*
gouttette *f* (gü-tä't) *s/f.* = épilepsie.
gouttier: zu II. *ère* *s/f.*: 2. *f* *fig.* Kehrle; lapin de ~ère Dachhase; *P.* *ère* à merde hinterer. Zu II. 6: richtiger: faule, tote Stelle im Holz, die nicht bloß durch Frost erzeugt wird. Zu II. 10: = tire-point 2.
gouvernat (gu-wär-nä) *s/m.* Hofmeister-stelle *f.* [Brache.]
gouvernement: 8. *P* mon ~ mein Haus-
gouvernementabilité (gu-wär-nä-mg-tä-bä-lä-tä) *s/f.* Regierbarkeit (Balzac).
gouvernementaillerie* (gu-wär-nä-mg-tä-rä) *s/f.* Sucht zu regieren.
gouvernementaliser* (tä-ä-ä) (G., ä) *v/a.* staatl. machen, verstaatl. machen.
gouvernementiste (gu-wär-nä-mg-tä-rä) *s/m.* Anhänger der Regierung.
gouverneur: zu I: 7. ◊ Bergbau: Steiger.
gouyard (gu-ä-rä) [couillard] *s/m.* agr. Schleiftrug für die Sense.
gouyat, e (gu-ä) (G., ä't) *s.* provs. Knabe, junges Mädchen.
gouzla (gu-ä-lä) [flav.] Guzla (Art tie-gende Guitarre, die den Gesang begleitet).

gouzlar (gu-ʃlɑ'r) [gouzla im Suppl.] *s/m.* Goušla-Sänger.
Goya (gō-ja) *npr. m.* Francisco de ~ y Lucientes id., span. Maler (1746—1828).
goyau ♂ Bergbau: ~ d'aérage Schacht-schneider (Schneidwand).
goye: II. *s/m.* P. Ginfender.
goyot ♂ (gō-ʃō) *s/m.* = goyau im Hauptw.)
Gozzo: auch ~zo. [u. im Suppl.]
Graaf: v. œuf 5.
grâce: zu I: à la ~ de Dieu unter Gottes Gut; de ~! genauer: um Gottes willen! quart d'heure de ~: a) Frei Viertel-stunde, b) akademisches Viertel. zu 3: de mau-ville ~: genauer: widerwillig, in un-schidlicher Weise; trouver ~ devant (ou aux yeux de) q. vor j-m Gnade finden, j-m gefallen. [Begnädigungssüßf.]
graciant ~, ~e (grā-ʃjɑ̃, ~ɑ̃) *a.* liste ~es
gracieuser: zu I: 2. ~ son accent arlésien seinen arlésischen Accent wohlklingender machen. [Zutritt haben.]
gracieux: zu 5: circuler à titre ~ (freien) **graciate** * (grā-ʃi't) [lit.] *a.* dünn, zierlich.
graciline (grā-ʃi-li'n) *s/f.* id. (Mittel, fähig zu werden). [rischen Rang hat.]
gradé (grā-be') *s/m.* j. der einen militä-r. **gradin**: zu 2: ~ de franchissement Ausfallstufen *pl.*; ~ de fusillade Stufen *pl.* zum Infanterie-Austritt. zu 5: auch Firschenbau.
graduat ♂ (grā-dü-a') *s/m.* (belgisch) Ver-leihung *f* einer akademischen Würde.
graduatore: auch Gradua'tor.
gradagnade P (grā-ʃa-njɑ'd) *s/f.* I. Handel *m* mit schlechten Gemälden. 2. Handels-gemälde *n.* [Lit.] *s/m.* = sgrafitto.)
grafite (grā-ʃi't) ~, ~e, *pl.* ~ (grā-ʃi-to')
grafinate (grā-ʃi-na'd) *s/f.* fester Ver-trag bei Auktionen zwischen Käufern, die sich ea. nicht überbieten, aber keinen andern heranlassen wollen. [Eats.]
grageoir (grā-ʃjɑ'r) *s/m.* Stößel für großes
grailonneur: zu II. ~se *s/f.* 2. richtiger: Hausfrau, die ihre eigene Wäsche in der Waschk-Anstalt selbst wäscht.
grain: zu I: ~ courant d'avarie Unter-suchung *f* der Qualität des Getreides, in-dem man eine Hand voll prüft; chir. lancette en ~ d'orge gerstenformige Lanzette. — zu 2: avoir un petit ~ en dieb haben. — zu 6: ~ du Levant art Chagrinsleder *n.* — zu II: Metakurgie *cc.*: à ~ fin feinstörnig; à gros ~ frisch, röhch. — zu 12: ~ de lumière Bündelochfutter *n.* — zu 14: P. Zehnlothsfind *n.*; typ. écraser un ~ ein Gläschen oder einen Schnaps trinken.
Grain-de-Moutarde (grā-ds-mu-tɑ'r'd) *npr. m.* Senfmaie (Person in Statespears Sommerachtstraum).
graine: zu 1: ♀ ~s longues = alpiste. zu 2: ~ de baigne = ~ de potence; ~ de maisons centrales *lc.* der für das Buchthaus reif ist. [Gewinnen.]
grainer: zu II: 3. Seidenraupen-(Eier-) **grainetier**: auch *a.* marchand ~ = ~; la juiverie ~ère die jüdischen Korn-schacherer. [Jinn.]
grain-tin ♂ (grā-tjɑ̃) [engl.] *s/m.* Körner-
graisin ♂ (grā-ʃjɑ̃) *s/m.* = casson 2.
graisse: zu 1: se plaindre de trop de ~: besser: sich ohne alle Veranlassung beklagen.
graisseur: zu I. 2: ~ la marmitte: a) Gest-daten-Argot: einen Antrittschmaus geben; b) Zusätze-Argot: seine Liebsche prügeln; P ~ les roues trinken, F schmieren; ~ le train à q. j-m Fußritte vor den Hintern geben. zu I: 4. F tragen.
graisseur: zu I: 2. P. Falschspieler. — III. *a.* ♂ selbst-blend; palier ~ selbst-schmierendes Wellenlager, Selbst-blend.

grammaire [lit. gramma'teicum]. 3. Steno-graphie: Wortführung.
grammate (grām-mɑ't) *s/m.* h. a. Gram-mateus, Sekretär; ~ des troupes Kriegs-mi-nister bei den Protektoren.
Grammont: zu I: (bist.) Geertsberghe *n.* zu 3: ~ Caderousse (kɑ-d'ruʃ) id., franz. Herzog, Tonangebender der Stutzer um. Napoleon III.
grammophon (grām-mō-fō'n) [grā.] *s/m.* Grammophon *n* (dem Phonographen ähnlicher Apparat).
Gramont: Diane de ~, comtesse de Guiche, genannt Corisande d'Andouins, Geliebte Heinrichs IV. († 1620); comte de ~ id., fr. Dichter (geb. 1818).
grampe ♂ (grāp) *s/m.* zo. Bußloß (Grampus oder Delphinus o'rea).
grand: zu I. 1: P faire le ~ [tour] f-e Not-durst verichten. — zu I. 5: □ ~ement in hohem Grade. — zu I. 12: ~maman Großmama, ~ouverte (*pl.* grandes ou-vertes) weit geöffnet; ~route Landstraße. — zu II. 2: les ~es die vornehmen Damen; madame la G~e Frau des monsieur le G~; † Mr. le G~ Ober-stallmeister, bis. von Cinq-Mars gekauft. — zu II. 3: faire ~ im Großen schaffen, P den Großen spielen; faire en ~ im Großen betreiben; d) ~ tout en ~ un-der-schert. — zu III: 4. F ~e Tafel.
Grand-Albert ♂ (grā-tal-bɑ'r) *npr. m.* Buch von Albertus Magnus.
grand-allemand ~, ~e (grā-tā-lmɑ̃, grā-dā-lmɑ̃) *a.* groß-deutsch.
grand-boire (grā-bwa'r) *s/m.* prov. S. Weiberbrot *n.*
grand-calot ♂ F (grā-tā-lo') *s/m.* der kommandierende General der Schule von Saint-Gyr.
Grand-Central (grā-trɑ̃'l) *s/m.* id., frühere Eisenbahngesellschaft im Centrum Frankreichs.
grand-chef F (grā-ʃhɑ̃f) *s/m.* Polizeipräsident. [König; v. coëstre.]
Grand-Coëstre (grā-kwa'r) *s/m.* Oberbettel-
Grande-Allemagne (grā-dā-lmɑ̃ni) *npr. f.* Großdeutschland *n* (Deutschland und Österreich).
Grande-Grèce (grā-dgrɑ̃s) *npr. f.* Groß-griechenland *n* in S. Italien (v. propre I. 2).
grande-langue (grā-dlɑ̃g) *s/f.* zo. Wende-hals *m*, Waigel (= torcol).
grand-électeur (grā-tē-lɑ̃-tvɑ'r) *s/m.* Großwähler, einer der allein zu höheren Ämtern berechtigten 5000 (1799). [Balzac.]
Grandet ♂ (grā-dɑ̃) Typus eines Geizigen
Grand-Fontaine (grā-ʃɑ̃-tɑ̃) *npr. f.* Großbrunnen *n*, lehr. Dorf.
grandiflor ♂ (grā-dl-ʃl-ɑ̃) *a.* se ~ v/pr. sich den Vornehmen annähern suchen.
grandiloquence F (grā-dl-ʃl-ɑ̃) [lit.] *s/f.* Großsprecheri, hochtönende Redeweise.
grandiloquent ~, ~e F (grā-dl-ʃl-ɑ̃) ♂, ~e *a.* großspurig.
Grand-jésu ♂ (grā-ʒē-ʃjɑ̃) *s/m.* auch (papier) ~ = super-royal.
Grand-Lama (grā-la-mɑ̃) *s/m.* Großlama in Tibet; vgl. auch lama I.
Grand-Lieu (grā-ljɑ̃) *npr. m.* lac de ~ id., größter fr. See (Loire-Inférieure).
grand-mogolesque * (grā-mō-gō-lɑ̃ʃl) *a.* Großmogul...
grand-papa, *pl.* ~s ~s (grā-pɑ-pɑ) *s/m.* Großpapa; Argot der Polytechniker: der Alte (Kommandant der polytechnischen Schule, ein General). [Hauptberg der Dauphiné-Alpen.]
Grand-Pelvoux ♂ (grā-pɑ-lvɑ̃) *npr. m.* id., **Grand-pensionnaire** (grā-pɑ-pjɑ̃-nɑ̃r) *s/m.* Großpensionär (Synodus der General-staaten von Holland). [Hauptpreis.]
grand-prix, *pl.* ~s ~s (grā-prj-ɑ̃) *s/m.*
grand-prussien ♂, ~e * (grā-prj-ʃjɑ̃, ~ɑ̃) *a.* großpreussisch.

grand-rabbin ♂, *pl.* ~s ~s (grā-rɑ-bɑ̃; ♂) *s/m.* Oberrabbin.
Grand-Seize ♂ (grā-ʃjɑ̃) *s/m.* großer Saal im Café anglais in Paris, wo die jeunesse dorée ihre Zusammenkünfte hat.
grand-siècle (grā-ʃjɑ̃) *a.* il est très ~ sein Stil ist nach Art der Klassiker.
grands-parents (grā-pɑ-rɑ̃) ♂) *s/m.* *pl.* Groß-Eltern, auch Groß-Onkel u. ~ tante.
grand-teint ♂ (grā-tɑ̃) I. *s/m.* echte Färbung. II. *a.* inv. echt in der Farbe.
Grandval (grā-wɑl) *npr. m.* Granfelden *n*, Schweiz. Ort. [Kabinettwein.]
grand-vin ♂, *pl.* ~s ~s (grā-wjɑ̃) *s/m.*
grand-vizir, *pl.* ~s ~s (grā-wj-ʃi'r) *s/m.* Groß-Bezir.
grange: 2. Sennhütte, in welcher der Schmelzofen bereitet wird.
Grangé (grā-ʒe) *npr. m.* Eugène ~, uspr. Pierre-Eugène Basté, dramatischer Schr. (1810—87).
Grangeveuve: 2. fr. Schr. (geb. 1842).
granger: 2. Scheunentochter.
Granges ♂ (grāg) *npr. m.* I. Grenchen *n*, lehr. u. schw. Dorf. 2. Gradetsh *n*, Schweiz. Dorf bei Eiders.
Granier: Adolphe ~ (1808—80). — 2. Paul ~ de Cassagnac id., fr. Abgeordneter, ständischster Bonapartist (geb. 1843).
graniteur (grā-ni-tɑ̃r) *a.* granit-artig.
granite (grā-ni't) [lit.] *s/m.* Granit *a* (nicht ganz festes Gias als Speite).
granité, ~e (grā-ni-té) I. *a.* granit-artig gefärbt. II. *s/m.* id., reinnere Stoff.
granitisme (grā-ni-ti-zm) [lit.] I. *a.* granit-ähnlich (w. Marmor). II. *s/m.* Granit(ell), feintörniger, glimmer-amer Granit.
granitier ~, ~ère (grā-ni-ti-ɑ̃, ~ɑ̃r) *a.* u. s. (tailleur de pierre) ~ Granit-arbeiter.
granitique: 2. F großartig, unvergänglich.
Grant ♂ (grɑ̃) *npr.* Ulysse ~, Alhffes Grant, berühmter Feldherr; 1867—77 Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika (1822—85).
grantisme (grā-ti-zm) *s/m.* Partei *f* Grants.
granatiste (grā-ni-ti-t) *a.* und *s/m.* zu Grants Partei gehörig, Anhänger Grants.
granuler: zu 1: die Metallschladen ausnützen.
granulo-graisseux ~, ~e (grā-nü-lo-grɑ̃-ʃjɑ̃, ~ɑ̃) *a.* an fettförmig. [Krantheit.]
granulose ♂ (grā-lyz) *s/f.* Granulose, Lungen-
granuvillais: Nebenform: ~ois(e) (grā-wil-lɑ̃, ~ɑ̃) [lit.] [Charcutier.]
graudjem F (grā-u-dʒɑ̃m) *s/m.* =)
grapette ♂ (grā-pɑ't) *s/f.* prov. Fang-gerät *n* zum Fischen der Seemuschel.
graphide: 2. * Zeichnung.
graphide, ~e ♀ (grā-ʃi-dé) *a.* der Schrift-
graphidie ähnlich, graphisartig.
graphidigène * (grā-ʃi-dl-ʒɑ̃n) *s/f.* art Kreis *m*, der Figuren beschreibt.
graphie ♂ (grā-ʃi) [grā.] *s/f.* I. Zeichen-schrift. 2. Schreibweise bezüglich der Form der Buchstaben.
graphique: zu II: 2. Eisenbahn: graphischer Fahrplan (durch vertikale und horizontale Linien darstellender Weg für alle Züge e-t. Bahn). 3. Angabe eines Zählapparats für Muskel-bewegungen *cc.*
graphisme ♂ (grā-ʃi-zm) [grā.] *s/m.* Schreibkunst *f* mit Bezug auf die Form.
graphodromie ♂ (grā-ʃi-drɑ̃-mi) [grā.] *s/f.* art Stenographenschrift von Alfieri (1810) (Silbenschrift, wobei sieben Silben zu Anfang des Wortes anders als zu Ende geschrieben werden).
graphologie * (grā-ʃi-lɑ̃-ʒi) [grā.] *s/f.* Graphologie (Kunst, den Charakter des Menschen aus seiner Handschrift zu erkennen).
graphologiste * (grā-ʃi-lɑ̃-ʒi-t) *s/m.* = graphologue im Suppl.
graphologue * (grā-ʃi-lɑ̃-ʒi) [grā.] *a.* und *s/m.* graphologisch, Grapholog *g* (vgl. graphologie im Suppl.).

graphomètre: ~ à lunette Kippregel f.
graphophone (grá-fó-fo'n) [gráf.] s/m.
 Schreibprediger (lat. *americanus*, *phonograph*).
grappage (grá-pá'G) s/m. = grappillage 1.
grappe: zu I. 1: a) P jus de ~ Traubenmost
 m., Wein m. zu I. 1. d. ties; ~ marine
 Sargasso-Quang m (Sarga'ssum bacci-
 ferum) = sargasse. zu 2: ~ de cheveux
 Haar-mulst m.
grappelotte (grá-p'lo't) s/f. kleine Traube.
grapperie (grá-p'ri') s/f. Traubenbestand
 m., -ertrag m.
grappin: zu I. b) Ketten-Schleppdampfer
 auf dem Rhône mit e-m Greifrad. zu 3:
 Wende-haken zum Umdrehen der Telegraf-
 stangen. zu 4: poser le ~ sur qc. etwas
 wegnehmen. — 5. P Körper m.
gras: zu I. 1: Malerei: un faire ~ Maler,
 der die Farben did aufträgt; *serfim.*:
 bois ~ weiches, schlecht entwickeltes Holz.
 zu I. 2: P quartier ~ einträglige Gegend.
 zu II. 1: Schminke f. zu II: 7. P avoir
 son ~ getödt werden; les ~ der Abtritt.
 zu III. 1: chanter ~ mit dem Gaumen-
 oder Gurgel-tone singen; emballage ~
 Verpackung in Leerdienwand (ant. *en maigre*);
 v. toile 1; flier en ~ Spinnen
 unter Anwendung von Öl.
Gras (gra) npr. m. Basile ~ id., fr. General
 (geb. 1836); v. fusil im Suppl.
gras-boeuf (grá-bø'f) s/m. Polytetramiter-Arget:
 Suppe und Rindfleisch, Alltagskost.
gras-double: zu I: ~ à la mode de Caen
 mit Zwiebeln (à la Piémontaise mit
 Schinken) geschmorte Kalbdaunen; dé-
 jeuner du ~ am Charaktertag fettes
 Fleisch zum Frühstück essen (als Freiberter).
 — 3. P größer, aber besser Frauenhosen.
grasse f (gráf) s/f. Geldschrant (= coffere-
 forte). [m.]
grasset: zu III. te s/f.: 3. P Laubfrosch
grassois, ~e (grá-fá' @a, áá') a. und
 G.(e) s. aus, Bewohner(in) von Grassie.
gratignon || (grá-tá-rá'G) s/m. Art Ziegen-
 käse in Savoyen.
grate P (grat) s/f. Gratifikation für
 Handlungsbienner; typ. Extra-Bergütung.
grateron: 2. ~ @ s. pl. der Wolle an-
 liegende Pflanzenteile n/pl.
Gratien: in alten Zustripielen: Peda'nt.
gratification: 2. ~ Gunstbezeugung (=
 faveur). [Inehm machen.]
gratifier: zu I: 2. ~ + j. q. sich j-m ange-
gratin: 4. F = haute game (v. 8. bis 7 im
 Suppl.); ~ le plus gratinant die feinste
 Stuhrgeschlechtschaft. 5. P Brügel: reflexer
 un ~ eine kräftige Ohrjeige geben.
gratinant f (grá-ti-ná'G) a. 1. = gratiné
 im Suppl. 2. von der vornehmen Welt
 besucht.
gratiné (grá-ti-ne') a. und s. geschmiegelt;
 Modeherr; Modedame; s/m. (1884) =
 pschutteux im Suppl.
gratiner: 2. zur Crème der Pariser Ge-
 sellschaft gehören (1884). [Stückerhaft.]
gratineux ||, ~se (grá-ti-nø', áá') a.)
Gratiolet || (grá-fio-lé') npr. Louis-Pierre
 ~ id., fr. Naturforscher (1815—65).
gratis: zu II: 3. P Kredit' 4. ~ unentgelt-
 liche Vorstellung oder Konzert.
gratouiller || P (grá-ti-je') @a. v/a. figeln.
gratouze + f (grá-ti-zé') s/f. Spitz m (reiner
 Kauz). [vgl. *couenne*] s/m. Barbier.)
gratte-couenne, pl. ~ ~ P (grá-tá-n';
 grattemet (grá-tmá'G) @b) s/m. Kraken n.
gratte-moi-dans-le-dos || f (grá-tmá-dá-
 lá-do') s/m. 1. Schürkleib n mit Fischbein
 auf der Rückseite. 2. Rüdenträger (hátsen
 oder bergl., um sich selbst den Rücken zu kratzen).
gratte-papier: ~ = fourrier I. 1b.
gratter: zu I. 1: ein Zündhölzchen anstreichen;
 fig. P gründlich durchprüfeln. zu II. 1:

P Schmu machen. zu II: 3. thé. ~ au
 foyer: a) vom Autor: warten, bis sein
 Stück, b) vom Schauspieler: bis seine Rolle
 an die Reihe kommt; *serie:* ~ à la cor-
 beille auf das Börjensehäft verzichten
 müssen, weil man keine Deckung bieten
 kann. zu III. 1: P se faire ~ sich rasieren)
gratteur: 2. @ = peigneur 1. [lassen.]
grattons (grá-tá'G) @b) s/m. pl. prov.
 Grieben f/pl. (= rillons).
gratuit: zu I. 1: lieux ~s (ant. *payants*)
 Abort, wo man nichts zu zahlen hat; à
 titre ~ umsonst (ant. à titre onéreux).
gratuité: zu I: la ~ parlementaire die
 Diätenlosigkeit der Abgeordneten; *Genes.*:
 ~ de transport des bagages Gepüdfreiheit.
grau: pl. besser ~x.
gravature (grá-má-tür') s/f. vét. Schaf-
 poden pl. (= claveau, clavelée).
grave: zu II. 3: ~ Musikstück n von ernstem
 Charakter.
graver: zu I. 1: ~e rostig (u. poliertem Stahl).
gravette: 2. Native, nicht künstlich gezogene
 Auster aus Arcachon. [Schwangerschaft.]
gravité @ (grá-má-bl-te') s/f. Physiologie:
gravier: zu I: 2. Arbeiter, der in Neu-
 fundland die Stodfische auf den Strand
 in die Sonne legt; v. grave III. zu II.
 ~ère s/f.: 3. Kiesgrube.
gravifique: II. ~ s/m. Hypothetisches Fluidum,
 das man zur Erklärung der Gravitation annahm.
gravimétrique @ (grá-má-mé-trif') a.
 gravimetrisch.
gravir: zu II: auch ~ sur ...
gravitatis, ~ve @ (grá-wi-tá-ti', á'w)
 a. phys. force ~ve Schwerkraft f.
gravité: zu 2: auch Ernst m der Lage.
graveure: zu I: ~ à cheval doppelseitiger
 Holzschnitt; ~ en maniere criblée Schrot-
 blätter n/pl., Kupferstich in Punktier-
 manier.
graylois, ~e (grá-fá' @a, áá') a. und
 G.(e) s. aus der fr. Stadt Gray, Bewoh-
 ner(in) von Gray. [a. spedig.]
grayonneux, ~se (grá-fá-nø' @a, áá')
gré: zu 3: savoir mauvais ~ à q. es j-m
 nicht Dant wissen ... — 5. dt. mauvais
 ~ mißbräuchliches Recht, nach dem ein
 Pachtgut zum Erbgut wird. 6. Strafschiff-
 fahrt: à ~ Peau so weit die Tiefe des
 Wassers es erlaubt.
grébiche: 2. a. grebige (grá-bí'G) typ.
 Zeile am Fuß der Seite mit dem Namen
 der Druderei und den weiter laufenden
 Nummern.
grec: zu III. 3: Falschspieler; Bauern-
 fänger; auch ~que s/f. Falschspielerin.
 zu IV. 3: vol à la ~que unter Vor-
 spiegung eines bedeutenden Gewinnes
 durch Geldwechsel verübter Diebstahl.
 zu IV: 8. ~que Grette, Grel-Kante (Ver-
 zierung aus verchiedentlich z. gegieten geraden
 Rippen). — V. les ~s du roi griechische Typen
 für die königliche Druderei im 16. sa.
Grèce: zu I: h.a. la Grande-~ Groß-
 Griechenland n (Eub. Ztation). zu I: 2. P
 die Welt der Falschspieler; die Kunst des
 Wogelns. [Betrügen.]
grécer || P (gré-fer) @l. u. g. v/a. im Spiel
grécisant (gré-bí-fá'G) s/m. Anhänger der
 griechischen Religionsgebräude.
grécier: III. se ~ v/pr. 1. griechisch
 werden. 2. sich als Grieche aufspielen,
 ohne einer zu sein.
gréçité: 3. schmieriger Geiz.
gréco (gré-to') I. F s/m. Falschspieler
 (= grec). II. ~... in 3fig. griechisch...
grécomanie * (gré-lá-má-ní') [gráf.] s/f.
 Neigung für griechische Sprache c.
grecoquer: machine à ~ Einfüge-Maschine.
 2. P = grécer im Suppl. [Dirne.]
gredinette (grá-bl-ná't) s/f. verführte)

gréement: Eisenbahn: ~ d'un wagon Aus-
 rüstungsstücke n/pl. eines Wagens.
Greenaway (grí-ná-é') npr. Kate ~ id.,
 engl. Kindererschiffstellerin, deren Schriften mit
 sehr brilligen Bildern illustriert sind; danach
 chapeau ~ Greenaway-Hut; dentelles
 genre ~ Greenaway-Stißen f/pl.
greenback @ (grín-bá'f) [engl.] s/m.
 Greenback (Grínback), nord-amerikanische
 Banknoten. [m., Dullieren n.)
greffage (grá-fá'G) s/m. Gätnerei: Pfropfen
greffe: zu I. 2: ~ sur genoux = ~ en fente.
greffer: zu III: fig. se ~ sur qc. sich innig
 mit etwas vereinen.
greffier: zu I. 1: ~ faire le ~ vorlesen, was
 ein anderer geschrieben hat.
Grefulhe (grá-fú'li) npr. m. Charles,
 comte de ~ id., fr. Staatsmann († 1888).
grégiadiou (gré-gá-díu') s/m. prov. Bet-
 pult n. [Mittelmeer.]
grégal (gré-gá'l) s/m. Nordostwind m.
grégarine: genauer: mitrotaphisches Schmaroher-
 Sporentierchen im Innern der Glühwürler.
grégarisme @ (gré-gá-rí'fm) s/m. [It.]
 1. zo. Leben n in Herden. 2. ~ Auftreten
 n von Pilzen in großer Menge.
Grégoire: joner à la M^{me} ~, zum Essen c.
 bei sich behalten. [Hyalomictie im Suppl.]
greisen @ (grá-fá'n) s/m. min. =
grélant: 2. ~ ~ e. hagelreich.
grélasse (grá-lá's) s/f. Hagelsturm m.
grélasson || P (grá-lá-há'G) s/m. Prinzipal
 eines ganz unbedeutenden Geschäftes.
gréle [breton. gressil]. zu III: 5. P Värm
 m. zu IV: zo. ~s s/m. pl. schlanke
 Fleischfresser. [Gréler II. 2.)
gréle (grá-le') s/m. Hagelbeschädiger; v.)
gréler: zu II. 2. ~e: c) armelich, abgeriffen.
grélet: II. s/m. prov. (Sura) Melfsch n.
grelot: zu I: bouton ~ idellenförmiger
 Knopf. zu 2: P faire péter son ~ spre-
 chen; mettre une sourdine à son ~
 schweigen. — 5. öffentlicher Volksredner.
grelottant: 2. mit den Schellen klingelnd.
grelottement (grá-lø-tmá'G) s/m. Zittern
 n, Klappern n vor Kälte, Frosteln n,
 Klirren n.
grelotter: 2. zittern, klirren (von Fenster-
 scheiben), klopfen (vom Herzen), rauschen.
grelotteux || * (grá-lø-to') s/m. = pschut-
 teux im Suppl., bis. Janatifer der knappen
 Kleidung (1884). [a. idmächtig.]
greluchard || ~e P (grá-lü-fá'rd, á'rd)
greluchon: 2. * Modenarr.
grémal: genauer: Schöpfung n des Bischofs
 bei Amtshandlungen, die er fihend verrichtet.
grenadier: zu II. ~ère s/f.: 3. Trommel-
 signál n der Grenadiere. 4. co. Gren-
 adier n der Heißkammer.
grenadin: zu II. 1: Kochkunst: ~s de boeuf
 Gericht n aus Rindfleisch, welches dem
 Kaffrisicanbeu entspricht. zu III. ~e
 s/f.: 3. Granat-äpfel-Sirup m.
grenage @ (grá-ná'G) s/m. 1. =
 naitlement. 2. Vergoldung f, bei welcher
 der vergoldete Gegenstand förmig erscheint.
grenaille (grá-ná') s/f. 1. Korn-Abfall m.
 2. geförntes oder gedacktes Metall; ~ de
 plomb Schrotkörner n/pl. 3. terre de ~
 loderer, gerreibbarer Boden. 4. Holzbohle
 in kleinen Stücken.
grenailleur || (grá-ná-je') @a. v/a. Metall,
 Waags c. zu Körnern zerleinern.
grenaison || (ná-lá') s/f. Körner-Bildung
 des Getreides. [von *Grain* n ausgehoben wird.]
grenat: 4. @ Süßholz, die bei der Herstellung
grenatioue: 2. min. granat-haltig.
grenettes @ (grá-ná't @b) s/f. pl. =
 grainette 2. [förmig.]
greneu, ~se ~ (grá-nø' @a, áá') a.)
grenier: zu I. 3: ~ à coups de poing auch
 Frau eines Trunkenboldes.

grenipilleux |, *se* P (gr̄-ni-pi-jö, *se*)
a. zerklüftet, zerrißen.
grenouille P (gr̄-nü-ja'G) | grenouille
10 im Suppl. | s/m. Krassendiebstahl.
grenouillard: zu 3: b) Liebhaber der
Fischbäder.
grenouille: zu 1: P pas de la *se* expirante
Art Kanton-pas m (die Dame vis-à-vis tanzt
la levrette en délire). P attraper des *se*
Läufe im Bauch bekommen (von Wasser-
trinken). Zu 8: auch dummes, geschwätziges
Weib. 9. *éc.* Art Spielzeug n, welches das
Gnaten der Fische nachahmt. 10. P Adentafse.
grenouillon | (gr̄-nü-ja'G) s/m. kleiner
Frosch (= grenouilleau).
grenou: zu I: peau *se* Gänsehaut f. —
III. *se* s/f. | Wehl n (= grenouse).
Gréouil | (gr̄-ü) npr. m. id. n. fr. Sab
(Basses-Alpes). | | Spielen n.)
gréquisme \ (gr̄-ki'fm) s/m. Falsch-
grés [dtsch. Griech]. Zu 1: *se* bigarré Bunt-
farbstein. — 7. P Pferd n.
grésillé (gr̄-si-je') s/m. sentir le *se* fenge-
rig riechen. [= casson 2.]
grésillon: 4. Gruschohle f. 5. *se* *se* pl.)
grésillonner: 2. P um Kredit bitten.
Grésivaudan | (gr̄-si-wo-da') npr. le *se*
id., ehm. fr. Landschaft in der oberen Dauphiné.
Gresson | (gr̄-ä) npr. m. Kräfer, st. Berg.
Gressoney | (gr̄-nä') npr. m. *se* la Trinité,
se Saint-Jean, id. *se* Zvierer in Piemont an d. Spz.
Gretchen (gr̄-tschén) npr. f. id. I. Gret-
chen n im *se* Haut'; chapeau *se* Damen-
hut m mit Maßliebchen verziert. 2. Name
für ein anständiges deutsches Mädchen.
Gretz (gr̄-tsh) npr. m. id. n. Ort bei Fon-
tainebleau.
grève: zu I: 2. P prendre un ouvrier à
la *se* den ersten besten Arbeiter annehmen;
hironnelle de *se* Gendarm. Zu I: 5. Ort
m, wo Arbeiter gemietet werden.
grève: 2. prov. (Aisne) feijiger Strand.
Gréville (gr̄-wil) npr. m. Henri *se* id.,
Hendebom von Alico Fleury, dame Durand,
fr. Schriftstellerin (geb. 1842).
Grévin: 2. Alfred *se* id., fr. Zeichner, vjb.
des *se* Journal amusant (1827—1892).
grévinesque * (gr̄-wi-nä'sh) a. nach Art
von Grébins Zeichnungen.
grévion | P (gr̄-wä') s/m. Wein n.
gréviste: II. a. streikend.
Grévy (gr̄-wi) npr. m. Jules *se* id., franz.
Staatsmann, von 1879 bis 1887 Präsident der
Republik (1813—91).
grévyste * (gr̄-wi'sh) a. mit s. Grévly an-
hängend, Anhänger(in) Grévly's. (Hom.
gréviste).
grézale P (gr̄-fäl) s/f. große Schüffel.
grézillon | P (gr̄-si-ja') s/m. Pflze f
Schmupftabat. | | Im im Gefängnis-
gricabe F (gr̄-ä'sh) s/f. Latrine-eimers
gricaille (gr̄-bü-ja'd) s/f. Zölpel,
Dummheit.
gribouillis | P (bü-ji') s/m. schlechtes Ge-
mäde, Sudelei f, unleserliche Handschrift.
grico-dents | (gr̄-ich-dä') s/f. Kirbis-
laterne (ausgehöhlter Kirbis mit Ködern, in dem
man ein Kämpchen befestigt). [eines Stammes.]
griffage F (gr̄-fa'G) s/m. Fortw.: Zeichen n)
griffard: II. *se* F (gr̄-fa'rd) s/f. Schreib-
feder (= griffonnante, v. griffonnant, *se*).
griffe: zu I: 4: auch Namensstempel m; *se*
du timbre à l'extraordinaire Stempel
zum Nachstempeln; v. timbre 6. Zu I: 7.
Bodenstap m des Champagners. Zu I: 8:
Eisenhüte; Sprenggabel; Fortw.: Reijer
m, Waldhammer m zum Zeichnen der Bäume;
Eisenbahn: *se* à porter les rails Schienen-
Tragegange.
griffer: zu I: P: *se* auch ergreifen; entwenden.
Zu I: 2. Fortw.: einen Baum mittelst des
Waldhammers bezeichnen.

griffeton | P (gr̄-f'tä') s/m. (nicht beför-
deter) Soldat. | | (Gendarm.)
griffeur F (gr̄-f'tä') s/m. Gefängnis-
griffonnant: II. *se* F (gr̄-fö-nä't) s/f.
Schreibfeder (= griffarde, v. griffard, *se*).
griffonner: 3. v/n. F fluchen. | | (Furung.)
griffure (gr̄-f'tä') s/f. Kupferstecherei; Schraf-
grifiron | (gr̄-f'tä') s/m. prov. roter
grigne: 3. P Grimasse. | | (Weinstof.)
grignée (gr̄-nje') s/f. prov. N. Grimasse.
grigner: 2. mit den Zähnen fletschen (vjb.
von Gnaden).
grignotage (gr̄-njö-tä'G), *se* *se* (ätmäq')
s/m. Knabbern n; Inabberndes Geräusch,
se des Eichhörnchens.
grignoteur, *se* (gr̄-njö-tä'r, *se*) s.
I. j. bei dem Essen Inabbert; *se* de croûtes
Brotkrumen-Knabberer. 2. *se* s/f. Dirne.
grignon F (gr̄-njō') s/m. Richter.
grigo (gr̄-go') s/m. ehm. Belzrod der Könige
der Bretagne (6. *se*) und der Bauern
(18. *se*). | | (Suppl.)
grill (gril) [engl.] s/m. = grill-room im)
grillade: 3. (Brat-)Rost m. 4. P Verstoß
gegen die eheliche Treue; vgl. griller, *se*.
grillage: zu 3: arch. Schwellrost.
grillagerie *se* (gr̄-ja-ri') s/f. Gitter-
wert n; Gitter-Fabrikation. | | (Fertiger.)
grillageur: a. a. ouvrier *se* Gitter-Ver-
grillaut: II. *se* s/f. P Cigarette.
grille: zu 12: *se* Verghau; Wetter-Ofen m. —
II. G. d'Egout, Name e-r beschäftigten Längerin
in Paris (1885). | | (Teil einer Spibe.)
grillé: 2. Spibefabrikation: lose gewebtes
grille-midi *se* (gr̄-i-mi-di') s/m. Sonnen-
röschen n (Helianthemum).
griller: zu I: 1: fig. P *se* la bourgeoisie f-r
Frau die eheliche Treue brechen; Vogel
der Faßschpieler; demunieren.
grillet: 4. Brandblase f; häutige Mund-
Entzündung; Pusfel f.
grilleur (gr̄-jö'r) s/m. Röster; Raucher.
grillon: zu 1: *se* domestique Hausgrille f;
se champêtre Feldgrille f. | | (Klingen.)
grilloter | (gr̄-jö-te') *se* a. v/n. leise er-
grillotus | (ä-i') *se* a. s/m. leises Klingeln.
grill-room (gril-rū'm) [engl.] s/m. Gar-
tische f, Brather; fig. *se* du Pere-La-
chaise Verbrennungsofen für Leichen
auf dem Kirchhofe Pere-Lachaise.
grimage: 6. P Rasten m für Oblaten.
grimage (gr̄-mä'G) [se grimer] s/m. Be-
malen n des Gesichtes mit Runzeln *se*.
grimbelin | (gr̄-bä-lä') s/m. Kommissio-
när, der in den Gefängniszellen Lebens-
mittel verkauft. | | (Naches im Renard.)
Grimbert | (gr̄-bär) npr. m., Name des
grimelin: II. *se* *se* a. geringwertig.
grimer: 2. P *se* *se* sich beschnipen. II. v/a.
F verhaften.
grimoire: zu 3: F auch Gerichtsakten f/pl.
grimpade (gr̄-pä'd) s/f. Kletterei.
grimpant: zu II: 2. P Hofe f. 3. F Spig-
name des Dektors (M.).
grimpée (gr̄-pä') s/f. (häm.) Erstkletterung.
grimper: zu I: 1: *se* versteigen.
grimpette (gr̄-pä'te') s/f. zu erstkletternde An-
höhe, kleine Bergpartie. | | (Streber(in).)
grimpion |, *se* (gr̄-pä', *se*) n. s. (häm.)
grince-cœur F (gr̄-ä-tä'r) s/m. adret
rire à *se* mit Widerwillen lachen.
grince-dents | (dä') s/m. adret à *se* mit
Zähneknirschen. | | (Knarren n, Gerassel n.)
grincement: 2. fnarrendes Geräusch,
grinchage F (gr̄-ä-tä'r) s/m. Diebstahl
(= grinchissage).
grincherie (gr̄-ä-tä'r) s/f. Brummen n,
Griesgrämigkeit; vgl. a. grincheux, *se*.
grincheur F (gr̄-ä-tä'r) s/m. kleiner Dieb.
grincheux: II. s. Meuch, mit dem schwer
auszukommen ist; *se* (de la Grincherie)
jäntisches Weib.

grinchu, *se* (gr̄-ä-tä'r) a. brummig (= grincheux).
gringalisme * (gr̄-ä-gä-li'fm) s/m. Schwäch-
lichkeit f. | | (Wein.)
gringat | (gr̄-ä-gä') s/m. id., Art Saubers
gringue F (gr̄-ä-gä') s/f. Brot n. | | (Fragc.)
grinte P (gr̄-ä't) s/f. widerliches Gesicht,
grippage *se* (gr̄-pä'G) s/m. = grippe-
ment 2; *se*: éviter le *se* de la peau das
Zusammenstoßen der Lederplatten eines
Apparat-Seiles hindern.
grippal, *se* (gr̄-pä't) a. grippe-artig.
grippard |, *se* | P (gr̄-pä'r) s/m. I. Rathe f.
2. Gehäls (vgl. grippe-sou I).
grippe-coquin: 2. Diebesfalle f (kleines in
der Taille getragenes Buchseisen zum Schutze
gegen Diebe).
gripper: zu I: 3: *se* pour *se* de qe.
vorübergehend eingenommen für etwas.
Zu II. v/n.: 2. sich an einander reiben (von
Mahlenteilen).
Griqualand | (gr̄-fä-lä') npr. m. id. Land
n der Griqua, jetzt engl. Gebiet, zum Kaplande
gehörig.
Griqua (gr̄-fä 8b) npr. m. pl. Griqua,
süd-afrikanischer Stamm, Nachkommen der holländ.
Weiß und ihrer potentatlichen Sklavinnen.
gris: zu I: 7. Holzhandel: bois *se* nicht ge-
hölztes Holz (ant. bois pelard). Zu II:
2. f alter Bind, nach F Bind; vendeur
de *se* Name einer Willkür, die an e-r wibigen
Stelle des Seine-Ufers hand. 3. F. d'officier
leichter Raufsch. 4. *se* P Pionier. Zu IV.
se s/f.: 3. Graue Schwefel.
Grisar (gr̄-fär) npr. m. Albert *se* id., fr.
Komponist (1808—69).
grisard: zu 2: auf de *se* Ei n einer Art See-
igel. — II. *se* *se* a. dachsfarbig.
grise (gr̄-si) s/f. v. gris IV. im Hauptw. n. *se*.
grisé (gr̄-si) s/m. Graufärben n.
griserie: auch fig. | | (Wirtschaft.)
grisetterie * (gr̄-si-tä'r) s/f. Gristetten-
grison: zu II: 7: b) prov. (Yonne) eisen-
haltiger Tuff. Zu III: *se*, *se* auch a. grau-
bünd(t)nerisch; le *se* die Graubünd(t)ner
Sprache. | | (vom Salz.)
grisonnement: 2. Graufärbung f, vjb.)
grissonner: II. v/a. grau färben (v. Salz).
grison: chant du *se* Geräusch n des ent-
weichenden Grubengases. | | (Gas-messer.)
grisonmètre (gr̄-fu-mä'tr) s/m. Gruben-
grisoux, *se* *se* (gr̄-fu-tö'ä, *se*) a.
Bergbau: voll Grubengas.
grispotter | (gr̄-pö-tä') *se* a. v/n. versprechen,
schwören (von Züchtigkeiten). | | (M. A.).
gris-rouge (gr̄-rū'G) a. inv. grau-rot)
grive [von ihrem Schrei grif]. Zu I: prov.
de brou = draine. Zu 2: F Krieg m,
tapis de *se* Kantine.
grivellerie (gr̄-wä-lä'r) s/f. = grivèlerie.
grivenik *se* (gr̄-wi-nä't) s/m. Grivennik,
russisches Zehntelpektentstück.
grivier: zu I: *se* de gaffe Schidwache f.
grivoisier (gr̄-wä-fä'r) s/f. Schlußfrig-
keit; *se* pl. schlüpfrige Reden, Zoten.
groge (gr̄-ö) s/f. prov. (Vienne) feinjiger
Boden.
grognacher | (gr̄-ö-nä-ä'sh), *se* *se* F (ä'sh)
v/n. beständig brummen und murren.
grognard: zu I: auch Bergeler; eifriger, un-
angenehmer Kerl.
grognasse P (gr̄-ö-nä-ä') s/f. mürrisches Weib.
grognasser: v. grognacher im Suppl.
grognement: zu 2: *se* pl. d'approbation
beifälliges Murmeln.
grognoir F \ (gr̄-ö-nä-ä') s/m. = boudoir.
grognon: zu I: ties: a. (m. u. f.) femme
brummiges Weib, fig. P Brummeisen n.
grogueuse * (gr̄-ö-gä') s/f. Dirne, die im
Gafe bei einem Grog auf Künden wartet.
groie (gr̄-ä) s/f. prov. (Charente) lockerer
Kalkboden.

groise: 2. (gros.) nicht zerfchlagene, beim Wegbau gebrauchte Kieselsteine.
groise, *se* (grä-*se*) a. mit Stein und Sand gepflastert.
groisillons (grä-*ll-jä*) (b) *s/m. pl.* Glas-*pl*itter, *-broden* (= *caisson*).
Groix || (grä) *npr. m. id.*, französische Insel und Stadt (Morbihan).
Grolée (grö-*le*) *npr. rue* ~ *id.*, Straße in Lyon, wo 1872 das rabulale Komize tagte.
grolotte f (grö-*lot*) *s/f.* Holzmaß *m.*
grommeleur: II. ~, *se* s. Brummbar, mürrisches Weib.
groucée (grö-*de*) *s/f.* Scheltworte *n/pl.*
grondin: 2. f Schwein *n.*
Groné (gron) *npr. f. id.*, Rebentf. der Saône.
gros: zu I. 3: *se* marchandise Fracht-*g*; *some* *se* ungeteilt, im ganzen bejahte Summe; f faire de ~ sous avec qc. gehörig bei et. verdienen. — Zu II. 1: ~ du jour heißeste Zeit des Tages. — Zu II. 5: ~ de Resle, Münze im 16. sae. (2 sous 6 deniers); ehm. le ~, Wa-
 gabe, die im Großhandel von Getränken erhoben wurde, 1 sou vom fr. — Zu II. 10: le ~ der Point 9 im Baccarat. II. P faire le ~ das große Geschäft verrichten (taufen).
 12. Kumpenhammer-Argot: des ~ wolle und baumwollene Stoffe; ~ de campagne farbige Lumpen; ~ durs großes Feinen; ~ de Paris Padtuch *n.* — Zu III. 2: en avoir ~ sur le cœur in banger Sorge sein; donner ~ pour ... viel darum geben, um zu ...; rapporter ~ riesig einbringen. — Zu IV. 4: billet de ~ *se* Bodmereibrief, Seewechsel. [Großchen.]
groschen (grö-*schä*) || [dtsch.] *s/m.*
groschen-cul || f (grö-*fü*) *s/m.* Kumpenhammer, der sich etwas eripart hat.
groseillé, *se* (grö-*sch-je*) a. mit Johannisbeerjast vermischt.
Gros-Guillaume (grö-*gi-jö'm*) 1. *npr. id.*, eigentlich Robert Guérin, Postenreißer (1564—1634). 2. f artie du ~ Schwarzbrot.
grosil: 2. prov. faltfalteriger Sand.
gros-jaune (grö-*gö'n*) a. mais ~ *se* Mais.
Gros-Jean: ganz unbedeutender Mensch.
gros-œil: nach Larousse *pl.* ~ 2. typ. Schrift-(Gattung) f mit großem Bilde (*ant. petit-œil*).
Gros-Pierre f (grö-*pär*) *npr. m.* Bezeichnung eines Mannes aus den niederen Ständen; vgl. Gros-Jean im Hauptwerk und im Suppl.
grossier: zu I: *ant.* subtil. Zu I: 7. (Bergbau): röhch.
grosroule: auch a. grenat ~ *se* ~
grotesquerie (grö-*tä-ht'ri*) *s/f.* Absonderlichkeit, Zerrbild *n.*
Grotonges || (grö-*täg*) (b) *npr. m. pl.* Grottinger (gotthard Stamm).
grottiste * (grö-*tist*) *s/m.* Grottenforscher.
grotologie * (grö-*lö-gi*) *s/f.* Höhlentunde.
grouillement: 3. Gewimmel, Gefrabel *n.*
grouiller: 4. von einem Wasserfälle: brausen. II. f *se* ~ *v/pr.* sich beulen.
groulasse P (grö-*lä*) *s/f.* schmierige Mädchen, keine Schmutzflie.
groule: 2. = groulasse im Suppl.
groupage: genauer: Sendung mehrerer in einer Verpackung befindlichen Kollis.
groupe: 7. eisenb.: Vereinigung mehrerer kleiner Frachtstücke zu einer Sendung. 8. = group.
groupement: ~ en tableau tabellarische Aufstellung; eietr.: ~ d'une pile en tension et en quantité Hinter-, Neben-einander-schaltung einer Batterie; Eisenbahn: ~ des charges Zf.-laden *n* der Güter.
groupe-nature, *pl.* ~ *se* (grup-nä-tür) s. Gruppe f von naden Figuren.
grouper: zu I: 2. P verhaften. 3. eisenb.: mehrere kleine Frachtstücke zu einer

Sendung verpacken; zel.: ~ les éléments en série (en tension) die Batterie-Elemente neben (hinter) ea. schalten.
groupeur (grü-*pür*) *s/m.* Expediteur, der verschiedene kleine Frachtstücke zu einer Sendung vereinigt.
grouse (grü) [engl.] *s/f.* Hahelohun *n*; nach L. und Lar.: Auerhahn *m.*
grouyan (grü) ~ für grouse im Suppl.
Grousset || (grü-*hä*) *npr. m.* Paschal ~ *id.*, Zeitungsschreiber, Mitglied der Kommune von 1871 (geb. 1844).
groyan ||, *se* (grö-*gä*, *lä'n*) a. u. G.-(e) s. aus Groir, Bewohner(in) von Groir.
gruage: 2. Beladen *n* mittels Kranes; (droit de) ~ Krangelnd *n.*
gruanderie (grü-*g-d'ri*) *s/f.* Prostitution.
grubler || f (grü-*blé*) *1. a. v/n.* brummen, murren, mürrisch sein.
grue: zu 4: ~ de chargement Ladungs-tran *m*; droit de ~ ober gruage Krangelnd *m*; ~ pour prendre à bord les torpilles Anzleger *m* (Vorsichtung, um den Torpe-
 bteinezunehmen); ~ hydraulique Wasser-tran *m* zum Speifen der Lokomotive. [Schäft.]
gruerie: zu II: 2. (haute) ~ Hurenwirt-
grucri(e)m ||, *se* (grü-*r-ü*, *lä'n*; *vä*, *lä'n*) a. und G.-(e) s. = gruyérien (v. gruyeren im Suppl).
grueur (grü-*ür*) *s/m.* Grühmüller, Graupen-Zyabritant. [(= machoire).]
grugeoire (grü-*gö'r*) *s/f.* Kinnbaden *m*
gruiche P (grüsch) *s/m.* Zubälter.
grume: fig. être dans sa ~ ungebildet sein. 2. prov. noch unentwickelte Wein-
grun || (grü) *int.* Säure des Viehes. [beere.]
grunerite (grü-*n-ri*) *s/f.* min. eisenhaltige Hornblende. [fleisch.]
gruotte (grü-*öt*) *s/f.* ch. Stück *n* Rehs-
gruria || (grü-*gä*) *s/m.* prov. Käse-macher (= fromager I.). [Georgien.]
grusien ||, *se* (grü-*gä*, *lä'n*) a. = f
gruouse f (grü-*gä*) *s/f.* Krätze.
gruyéran ||, *se*, *lä'n*, *lä'nne* (grü-*ie-
 rä*, *lä'n*, *lä'n*, *lä'nne*) a. und G.-(ne) s. aus Greier, Greier(in).
gruyère: zu II: ~ gras Emmenthaler aus nicht abgelakter Milch; ~ demi-gras weniger fetter Schweizer Käse.
Guadeloupe: ties: la ~. — II. g. ~ P *s/f.* Mund *m*; charger pour la ~ essen.
guajacines (gä-*gä-ht-né*) (b) *s/f. pl.* = ébenacées.
Gualat || (gä) *npr. m.* Valand in a/f. Sage.
guané, *se* (gä) a. agr. mit Guano gedüngt.
guanier ||, *se* (gä-*gä*, *lä'n*) a. den Guano betreffend; les ~ères Guano-Inseln.
guano: zu I: b) ~ de viande künstlicher Dünger aus fleisch-Abfällen und Gemischen Zubehögen.
guatémalien ||, *lä'nne* (gä-*tä-mä-
 lä'n*, *lä'n*) a. und G.-(ne), *lä'nne* (e) s. aus, Bewohner(in) von Guatémala. [(1802—80).]
Gudin: Théodore ~ *id.*, fr. Marinematerf
gué: zu II: = gai IV. im Suppl.
Guèbres: II. g. *se* *s/m.* Sprachd. Ghebern.
guédouze f (gä-*dü*) *s/f.* Tod *m.*
guelaa (gä-*lä-a*) *s/f.* gemeinschaftlicher Kornboden eines Verbrümmes.
guelisme (gä-*lä-fim*) *s/m.* Welfentum *n*, weltliche Gesinnung.
guelte: auch Geld überhaupt.
guelter || (gä-*lä*) *1. a. v/n.* eine Pro-
 vifion erhalten.
Guémené (ge-*m-né*) *npr. m. id.*: a) franz. Ort (Loire-Inférieure); b) fr. St. (Morbihan).
Guénange (gä-*näg*) *npr. f.* ~ Basse, ~
 Haute-Nieders, Ober-Günigen *n*, teitr. St.
Guénézand (gä-*né-
 zand*) *npr. m.* Henri de ~, comte de Montbrison *id.*, fr. Finanz- und Staatsmann (1609—1676).

Guenièvre (gä-*nä-wr*) *npr. f.* Ginetra, Frau des Königs Artus in den Artus-Romanen.
guenillard || (gä-*nä-jär*) *s/m.* zerlumpter Kerl. [5. P = guenillon 2.]
guenille [a/f. guanelle = baderole.]
guenilleux: II. ~, *se* s. Zerlumpte(r).
guenon: zu 3: c) Weisterin. [Streich.]
guenonnage (gä-*nö-na-g*) *s/m.* alberner Guépin: besser: guépin. Zu I. 2: a. böshaft.
guérandais, *se* (gä-*gä-dä*) (a, *lä'n*) a. und G.-(e) s. aus, Bewohner(in) von Guérande. [Göring (1775—1838).]
Guérbois || (gä-*bö*) *npr.* Denis ~ *id.*, fr.
Guérick (ge-*rük*) *npr.* Otto de ~ Otto v. Guericke, verdientvoller dtsh. Physiker (1602).
Guérin: zu 2: v. Tencin. [618 1686].
guérisseur: zu I. u. II. a. *se* (ge-*ri-
 sseur*) *s/m.* Schaffner, Bremser-Zig *m*; ~ d'aiguilleur Weiden-
 steller-Bude, -Hütte; ~ d'une locomotive
 bedeutet Führerstand; Zeteg.: ~ d'atter-
 rissement Kabellehrungs-Station; ~ de
 coupure Untersuchungs-Station; ~ télé-
 phonique Fernsprechstrahl *m*. — 9. P
 ~ à calotins Weichstuhl *m*.
guernaud P (gä-*nö*) *s/m.* Viehhaber.
guernode (gä-*nö-d*) *s/f.* (seig.) Krabbe
 (= crevette). [stant ~ (1814—82).]
Guéroult: Adolphe ~ (1810—72); Con-
guerre: zu I: ~ de délivrance ou d'in-
 dépendance Freiheitskriege *m/pl.*
guerre-panpan || (gä-*gä-pä-pä*) *adv.* nur
 in: P jouer à la ~ = baiser II. 2.
guerryant: kriegs-, freit-liebend; armée
 ~ *se* Kriegsheer *n*.
guerz (gär) *s/m.* = gwerz im Suppl.
Guesde (gäb) *npr.* Jules ~ *id.*, fr. Sozialist
 und Schriftsteller (geb. 1846).
guesdite (gä-*dä*) *s/f.* a. und s. gueditsch,
 Anhänger(in) von Guesde.
guet: zu I: être au ~ a. f Schmiere stehen.
 II. *s/m.* Sprache f des Ghetto (v. ghetto).
guétine (ge-*tin*) *s/f.* prov. N. Apfel *m*, der
 infolge eines Insektenbisses abfällt.
guétre: zu I: Jean G. *se*, Name des fr. Bauern.
guette-chemin ||, *pl.* ~ (gä-*tä-
 ché-mä*) *s/m.* prov. Wegelagerer, Straßenräuber.
guetter: zu I: a. f Schmiere stehen. Zu II:
 se ~ auch sich in acht nehmen, misstrauen.
guetteur: zu I: auch Kasten-Telegraphist.
 — III. a. aufpaßend.
guenlade f (gä-*lä-dä*) *s/f.* Herzens-Gruß *m*.
guenlard: zu I. I: auch Anrufer in der
 Markthalle. Zu II: 3. Öffnung f einer
 Dachtraufe. 4. f Querjagd.
guenlaouze (gä-*lä-
 lö*) a. promenade ~
 Spaziergang *m* mit obligatem Gehent.
guéule: zu 2: bonne ~: a) gutes Gesicht;
 b) frischer Mund, gesundes Freiwertzeug;
 ~ de raie widerliches Gesicht; se chiquer
 la ~ sich mit Zäusen ins Gesicht schlagen;
 crever la ~ à q. j-m das Gesicht blutig
 schlagen; faire sa ~ maulen; être sur
 sa ~ ein Federmaul sein.
guenlée: 3. müßes Gesicht.
guenler: zu II: 2. P Eisenbahn: les sou-
 papes *ant* der Dampf entweicht aus
 den Ventilen; fig. von einem Trantenbode:
 er giebt das Genosse wieder von sich.
guenluchon P (gä-*lä-
 lö-
 chon*) *s/m.* =
 grehuchon.
guex: zu III. 1: b) Fußwärmer, Wärm-
 lästchen *n*. Zu III: 4. P Kälte *f*. Zu IV: 2:
 b) art Spitze. [wort: Schwereinder.]
guex-guex P (gä-*gä*) *s/m.* Schwereinder-
Guguste P (gü-*güht*) *npr. m.* = Auguste.
guile: zu I: ehm. ~ l'an neuf Feiert der Mittel-
 Ernte bei den Gattien am Jahresanfang; au
 ~ l'an neuf! Ausruß bei der Mittelver-
 teilung am Neujahrstage; v. guillanée
 im Suppl. [Erbschaft von Paris (1802—86).]
Guibert: zu II: 2. Joseph-Hippolyte ~ *id.*, f

guibollard (gi-bô-lâr) *s/m.* alberne Person, naiver Philister.
guibollardier *P* (gi-bô-lâr-d'ri) *s/f.* einfältig naiver Wit.
guibon *P* (gi-bô) *s/m.* Wein *n.*
guiche: zu 1: 4. *f.* Haar *n.*; Schwachtlocke; mee de la ~ Zuhälter. 5. ehm. Schürriemen *m.*
guiché: zu 1: ~ d'une barrière Schlupf-pforte *f.* Zu 2: Eisenbahn: ~ d'enregistrement des bagages Gepäckaufgabe-Schalter; Post: ~ de distribution (des journaux) Ausgabe- (Zeitungs-) Schalter; ~ des lettres (des mandats-poste) Briefannahme- (Briefanweisung-) Schalter; ~ des valeurs Wertbrief-Aannahme *f.* Zu 3: Lokomotive: ~ à air froid Luftzugklappe *f.* [Gefäß *n.*]
guichon (gi-šhôn) *s/m.* prov. N. Trint-s
guidage (gi-dâ-g) *s/m.* Bergbau: Schacht-leitungen *f/pl.* zur Führung der Förder-gefäße; Streifenbaum.
guide: zu 1: 3. G. Belair Hotel-Anzeiger; G. Conty id., fr. Reisehandb. Zu 1.8: ~ de coupe Schnitt-Andeuter an Papier-Schneidemaschinen.
guide-album, *pl.* ~s (gid-âl-bô'm; *pl.* -âl.) *s/m.* 1. illustriertes Reisehandb. 2. Dienstbuch *n.* gewisser Beamten.
guideau: zu 2: auch in Füssen zum Schutze der Brücken. [Luftballon-Verlung *f.*]
guide-ballon, *pl.* ~s (gid-bâ-lôn) *s/m.*
guide-cicerone, *pl.* ~s (gid-tšhi-tšhë-rô-ne, -bi-šë.) *s/m.* Fremdenführer.
guide-courroie, *pl.* ~s (gid-tu-rô) *s/m.* Riemen-aufleger.
guide-ministre (gid-mi-ni'str) *s/m.* *co.* Buch *n.* für einen Minister, um sich zu informieren.
guide-papier, *pl.* ~s (gid-pâ-pië) *s/m.* Teil: Papierführungs-Walze *f.*
guide-sommaire, *pl.* ~s (gid-šô-mâ'r) *s/m.* kurzgefaßter Führer.
guidonage: 2. *Ø* Leit-rohre *n/pl.*
Guiers-Vif (gâr-vif) *npr.* *m.* id. *n.* Ort *u.* Thal bei der Grande-Chartreuse (Dauphiné).
guile (gi-g) *s/f.* = guiche 1, 5 im Suppl.
guignal *f* (gi-nâ'l) *s/m.* Zude, Wucherer.
guignard: 2. Pechvogel, Unstern.
Guine: zu 2: P ~ noire Pech *n.* im Spiel; La G. Lustspiel von Labiche. — 4. gerings-fügiger Gegenstand.
Guignet (gi-njâ) *npr.* Adrien ~ id., fr. Maler (1817-54).
guignol: a. théâtre ~ (ohne de). — 2. thé. im Hintergrunde des kleinen Sover angebrachte Miße zum Ausuchen der Schauspiel-er zwischen zwei Auftritten. 3. P Gendarm.
guinolisme (gi-nô-li'z'm) *s/m.* Liebe *f.* zum Theater. [Genêt épineux.]
guinol: 2. *Ø* prov. N. Stechginster (=) *guil* *Ø* (gi) *s/m.* beweglicher Kamm zur Fleckreinigung *ac.*
guilbrette (gi-brâ't) *s/f.* Zeremonie, der Handwerksgefallen im mittelalterlichen Frankreich.
Guillhall (gil-ba'l) [englisch] *s/m.* id., Rathaus der City in London.
guillage: prov. soutirage au ~ wiederholtes Abzapfen des jungen Weins, um ihn vom Gärungsstoff zu befreien.
guillannée (gi-jâ-ne) [gu i. année] *s/f.* südfranzösische Sitte, am Silbestertage von Haus zu Haus zu gehen und Vieder zu singen, um Neujahrs-geschenke zu erhalten.
Guillaume: zu 1: Kaiser Wilhelm I.: († 1888); ~ II (deux) Wilhelm II., seit 1888 deutscher Kaiser *u.* König von Preußen (geb. 1859). Zu II. *g* ~ *s/m.*: 4. *Ø*: a. preußisches resp. deutsches Goldstück; b. Wilschmied'or, not-tändisches Goldstück (= 20,86 Gr.). [Holz.]
guille: 4. *Ø* Bergbau: kegelförmiges Stück

guilledou [nord., b3. Wertwof]. Zu courir le ~ vism. a. bei Tage Frauen nachlaufen; courre de ~ Nachttummler.
guillemet: ouvrir (fermer) les ~s eine Parenthese (Klammer) anfangen (schließen).
guilletes (gi-jâ't) *Ø* *s/f.* *pl.* Städt-kolle *sg.*
guiloché (gi-jô-šhë) *s/m.* = guillochis.
guilochée: (Telli'na scobina'ta).
guillocher: zu 1: machine à ~ Guillochier-maschine. [Mit Schwefelquellen (Doubs).]
Guillon (gi-jô) *npr.* *m.* id. *n.*, fr. Barbort/
guillonné (gi-jô-ne) *s/m.* (šhw.) *j.* der den alten Sang de gui zu Weihnachten singt; *v.* gui und guillannée im Suppl.
guillotine: *Ø* machine ~ à rogner avec listel Schneidemaschine mit automatischer Klemmvorrichtung.
guillotiner: zu 1: son col ~e ses oreilles sein Hals/tragen ist so hoch, daß er ihm fast die Ohren abschneidet; *f.* ~ la négresse einer Flasche den Hals abschlagen, um sie schnell zu trinten. — III. *s/m.* Guillotini-er *n.* [Guillotiniierungsjudt.]
guillotomanie (gi-jô-ti-nô-mâ-ni) *s/f.*
Guimard (gi-mâr) *npr.* Marie-Madeleine ~, meist la ~ id., erste Tänzerin an der Oper in Paris (Ende des 18. see.). [fide fein.]
guimauve (gi-mô-ve) *v/n.* reißlos.
guimbarde *f* (ga-bâr) *s/m.* Zellenwagen zum Transport der Gefangenen.
guimbarde [lt. gwen Biene, bard Gefang]. Zu 1: *P* Wagen *m.* überhaupt. — 6. *P* Turm-Uhr; Thür; Stimme, Wort *n.* couper la ~ das Wort abschneiden.
guimbardeur *P* (ga-bâr-dië) *s/m.* Kutscher.
guimpe: zu 1.1: Wattstülpe (1801).
guimperie (ga-p'ri) *s/f.* 1. Gold- und Silber-Tressenzwirn *m.* 2. Guimpen-bratifikation. [von Tressenzwirn.]
guimpier *Ø* (ga-p'rië) *s/m.* Verfertiger/
Guin (gâ) *npr.* *m.* Dudingon *n.*, šhw. Ort bei Fribourg.
guinalser: II. *v/n.* *P* Wucher treiben.
guincher: 3. *Ø* prov. Blaugras *n.* (Me'lica œuru'lea).
guincheur: ~se (gâ-šhë'f) *s/f.* Besucherin von Tanztheatern. II. *a.* cheval ~ Pferd, das sich ungebärdig zeigt, wenn es sich dem Stalle nähert.
guindage: 5. Brückenbau: Rödelfung *f.*, Reiteln *n.*, Rödeln *n.* (Beseftigung der Wöhlen des Brückenbets).
guindal: 3. *P* Rundgefäng.
guinder: zu 1: 3. Brückenbau: reiteln, rödeln. 4. thé. ~ les portes die beiden Flügel der Thüren mit Stricken befestigen.
guindon (gâ-dâ) *s/m.* Wiege *f.* [Voire.]
guingaut (gi-n'gô) *s/f.* Schiff *n.* auf der Guingamp, ~e (gâ-gâ-pâ) *Ø*, *â* *f.* a. u. G.(e) *s.* aus Guingamp, Bewohner(in) von Guingamp.
guinois (gi-nâ'z) *Ø* *a.* *s/m.* Sprache *f.* der Bewohner von Gu'nea. II. *Ø* (e) *a.* und G.(e) *s.* aus Guines, Bewohner(in) v. G.
guipage (gi-pâ-g) *s/m.* 1. Überpinnen mit Seide oder Baumwolle; Zeleg.: mit Trenfen spinnen; Verfertigen *n.* von Gold- od. Silber-fiderei. 2. Zeleg.: Hanf-trenfen *f/pl.* zwischen den Zrähten in e-m Radel.
Guiraud: 2. Ernest ~ id., franz. Komponist (1837-92).
guirlande: zu 1: *fig.* en ~ gebunden; von Säugern: *fig.* faire des ~s übertriebene Armbewegungen machen. — 5. *f.* Ketten der Bagno-Gefangenen.
guiron *Ø* (gi-rô) *s/m.* Art Hirse *f.* im Sudan.
Guisane (gi-jân) *npr.* *f.* la ~ id., französ. Gebirgsstrom (Hautes-Alpes).
guiseng (gi-jâ) *s/m.* chinc. Fieberwurzel *f.*
guitare: zu 1: *P* *fig.* unnütze Wiederholung; toutes les ~s que tu me grattes all das

dumme Zeug, das du mir vor-schwaheft; jouer de la ~ immer dasselbe quatschen; pincer (ou jouer) de la ~ im Gesängnis sitzen. — 6. *P* typ. avoir une sautoirrelle dans la ~ verrückt fein. 7. Worte: = cor-beille 4. [Kohl, Quatſcher.]
guitariste: 2. *P* Aufwahrer von altem/
Guite *f* (git) *npr.* *f.* abbr. von Marguerite.
guizotie *Ø* (gâ-jô-šh'li) *s/f.* überbringendes Sonnen-Auge (Guizo'tia ober Helio'psis olei'fera). [Zotš.]
guizotin (gi-jô-tô) *s/m.* Anhänger Guis-
gulaire *Ø* (gâ-lâr) *a.* auf das Maul, die Schmauze begügl.ich.
gulyas (gü-lja'š) *s/m.* Kochkunst: Gul(l)asch (=Fleisch *n.*) *n.* [Hier ähnliches Tier.]
gundi (gâ-di') *s/m.* zo. Gundi, dem Murmet-
Gundicaire (gâ-di-fâr) *npr.* *m.* G'ndicar.
gurjun (gür-gj'j) *s/m.* baume ~ Gurjun-Balsam (Ba'samum Gur'jun).
Guy: *v.* aus Gaston und den 68. Artikel ~ Arétin im Suppl.
Gusman (gü-jng) *npr.* *m.* = Guzman.
guyanais, ~e (gâ-â-nâ'z) *Ø*, *â* *f.* *a.* und G.(e) *s.* aus Guyana, Bewohner(in) von Guyana. [v. arétin II.]
Guy Arétin (gi-â-re-tâ) *npr.* *m.* Guy l'Arétin/
guyennois, ~e (gi-ê-nâ'z) *Ø*, *â* *f.*, auch gû.) *a.* und G.(e) *s.* aus der Guyenne, Bewohner(in) der Guyenne.
guyonisme *Ø* (gi-nô-ni'z'm) *s/m.* Lehre *f.* der Frau Guyon (v. ss 1), Art Quietismus.
Guyot: 2. goudron de ~ vorgebliches Mittel gegen Schwindjudt.
Guyotville (gü-tô-wi'll) *npr.* *f.* id. *n.*, franz. Dorf (Algarien).
Guzarate (gü-fâ-ra't) I. *npr.* *m.* le ~ Gu'dſcherat *n.* (Halbinsel in Vorder-Indien). II. le *g* ~, a. *g* ~ (â-râ-ti) *s/m.* Gu'dſcherati, daselbst geredete Sprache.
guzla, *r* *Ø* (gü-šlâ, -âr) *v.* gouzla(r) im Suppl. [Geblät.]
gwerz (gâr) [ft.] *s/m.* id., art dreitonisches
gwilou (gâ-lu) *s/m.* zo. Art Möwe *f.*
gy *f* (gi) *adv.* ja.
gyma *Ø* (gi-mâ) *s/m.* = sésame.
gymnase: zu 1: ~ réel deutches Real-Gym-nasium *m.* Zu 2: ~ hygienique hygienisches Turn-Anstalt. [Zirkus.]
gymnastiarque: 3. Turnführer *im*/
gymnaste: zu 2: auch Turner. Zu 3: *a.* *f.*
gymnaste-équilibriste, *pl.* ~s (gi-mâšt-ê-ti-li-bri't) *Ø*, *â* *f.* *s.* Seil-künstler(in), Kunstgymnastler.
gymnastique: zu 1: pas ~ Dauerlauf *m.* Laufschritt *m.*
gymnote: ~ électrique Zitter-Nal (Gym-notus ele'ctricus).
gynaïsme *Ø* (gi-nâ'i'z'm) [grch.] *s/m.* auf das Weib begügl.icher Ausdruck (Balzac).
gynécologie *Ø* (gi-nê-lô-gi) [grch.] *s/f.* Gynäkologie (Kenntnis der dem weiblichen Geschlecht eigentümlichen Zustände).
gynécologique *Ø* (gi'f) [grch.] *a.* gynä-tologisch. [Frauen-Art.]
gynécologue *Ø* (gi-nê-lô-g) [grch.] *s/m.*
gynérium, *Ø* *Ø* (gi-nê-ri-ô-m, -â) [grch.] *s/m.* Gyn'érium *n.*, Gamin'e.
gynographe *Ø* (gi-nô-grâ'f) [grch.] *s/m.* Frauenbildschreiber (Réti).
Gyp (gip) *npr.* Scher. Name der Gräfin Martel, Urmichte Mirabeau's. [Zigeunerin.]
gypsi (gi-pš'i) auch *Ø* (gi-pš'i) [engl.] *s/f.*
gypsier (gi-pš'ië) *s/m.* Gipsarbeiter.
Gypso- (gi-pšô-) in 38a. Gips-, gipš-...
gyrin: ~ nageur Schwimmtäfer.
gyrinens: auch *Ø* (gi-ri-ni'd) *Ø*, ~ites (ni't) *Ø* Dreifächer-Arten *f/pl.*
gyrotrope *Ø* (gi-rô-tro'b) [grch.] *s/m.* Zeleg.: Stromwender, Umſchalter.
gyzi (gi-š'i) *int.* id., Zuruf an die Reute, um sie zusammen zu halten.

H

H: zu 2: f) h. = habitants. — 4. *ém. être marqué à l'H* geschlagen werden. 5. typ. *Fint. h* [äsch] etwa au! schon wieder! wie immer! [als *s/m. le ~* die feine Welt.]
ha: zu II: a. *inv.* = pschutt im Suppl.;
habehot (äb-šoh) *s/m.* Beilagen n der Hatzjoharrer.
habemus (ä-be-mil'š) [lt.] *s/m. rl.*: a) erste feierliche Messe e-s neugemähten Domherrn in Gegenwart des Kapiteles; b) daß von ihm bei dieser Gelegenheit gegebene Gastmahl; c) die den bei jener Messe thätig gewesenem Sängern von ihm gewährte Belohnung.
habileté: *Syn.* v. auch *ruse*.
habilitation: 2. *~* Habilitierung.
habillage: zu 2: typ. Cylinderverbeug, -bekleidung *f* (= *étouffage* im Suppl.).
habillé: P ~ de noir Adolofat. — II. a. zur feinen Toilette gehörig; habit ~ feiner Leibrock; pantalon ~ Feßleinleid n; c'est plus ~ das sieht stattlicher aus.
habiller [lt. ha'bilis]. Zu I. 1: *thé. comique* ~ Komiker in gewöhnlicher Kleidung. Zu I. 6: *la meule* den Kohlenmeiler zudecken; *les pains de sucre* die Zuckerbrote einpapieren.
habit: zu I. 1: ~ du père Adam Nacktheit *f*; F. s. gris Raffinbrot n. Zu 2: b) *ém.* Wohnung *f* der Mönche von Fontevrauld (im Gegensatz zu dem Nonnenkloster, welches monastère hieß). Zu 3: P ~ noir feiner Herr; ~ rouge Engländer. [Wohnung.]
habituance* (ä-bi-tü-ä'š) [lt.] *s/f.* Gewohnheit.
habitude: zu I. 1: auch être dans l'~ de ... ou avoir pour ~ de ... gewohnt sein zu ...; prendre l'~ de qc. sich et. angewöhnen.
habituel (ä-bi-tü-dl-när) *s. rl.* Gewohnheitsfunder(in).
habitudinité* (ä-mi-te') *s/f.* Zustand *m* j-s, der etwas gewohnheitsmäßig thut.
habitué: zu I. 1: ~ *é* gewohnt; vertraut mit einer Ortskheit.
habituéux, ~se* (ä-bi-tü-š' @a, ~š') *a.* gewohnheitsmäßig.
habous (ä-bu') [arab.] *s/m.* Art. bei den Moslem: fromme Stiftung, deren Ertrag einer Person zu Gute kommt, Pfründe *f*.
habousant (ä-bu-šag) [arab.] *s/m.* bei den Moslem: Inhaber einer Pfründe.
habousé, ~e (ä-bu-šag) [arab.] *a.* bei den Moslem: als Pfründe gestiftet (b. Ländereien).
habsbourgeois, ~e (äbš-bür-šag) @a, ~š') *a. u. H. (e)* s. habsburgisch, Habsburger(in).
hachage @ (ä-šah-g) *s/m.* Zerhacken *n*, Zerhauen *n* (vgl. hacher).
hache: zu 8: @ Bergbau: Gruben-beil *n*.
hache-baché, ~e (äš-bä-šah) *a.* broderie ~e Plattschid-Stiderei *f*.
hache-fourrage, pl. ~s @ (äš-šurag) *s/m.* Futterfchneide-Maschine *f*.
hache-mais, pl. ~s @ (äš-mä-i'š) *s/m.* Maisfchneide-Maschine *f*.
hacher: zu I. 1: ~ de la paille ties: französisch mit deutschem Accent reden.
hachereau: Mauerei: Gipshau *f*.
hacheron @ (ä-š-šurag) *s/m. I.* Schmiede: Sch-efen *n* (Weisel zum Zerkleinern v. Eisen). 2. = hachereau.
hache-sucre, pl. ~s @ (äš-šür-šur) *s/m.* Hadmaschine *f* für Zuckerfabriken.
hachette: zu I. 1: @ Bergbau: Raufamm *m* (siehe *arg.*). [Zerkleinern *n*.]
hachis: zu 2: b) *co.* vernichtende Kritik,

hachot: auch = habehot im Suppl.
hachure: 4. *méd.* Klopfen *n* mit den Fingern beim Massieren.
hack (äš) [engl.] *s/m.* Rennpferd *n*, das auch zur Jagd, zum Spazier-reiten etc. benützt wird. [im Suppl.]
haqueb...: v. haqueb... im Hauptw. und
Hadamar (ä-dä-mär) *npr.* Auguste ~ id., fr. *Matr.* (ab. 1823). [(= Pluton).]
Hadès: auch Hades, Gott der Unterwelt
Hadjoutes ou **thés** (ä-dgut @b) *npr. m. pl.* Hadjshuten, alger. Stamm.
hadrosaur @ (ä-drö-šör) *s/m.* zo. großer fossiler Saurier.
Hañz: II. h. [ar.] *s/m.* Hañš (einer, der den Koran auswendig weiß).
häsle (äš-šil'd) *a.* und **H. s.** hañš'diřh, Hañš'de (tunesische Herrscherfamilie).
Haggada (ä-gä-dä) [hebr.] *s/f.* Haggada, der die Legenden enthaltende Teil des Talmud-Kommentars Sche-na-ra.
haggadique (ä-gä-di'š) *a.* haggadisch, auf die Haggada bezüglich.
hagigi, ~s (ä-dg'i') *s/m.* Ha'dšhi, Mefta-Bilger (= hadji).
haguais, ~e (ä-gä-š' @a, ~š') *a. u. H. (e)* 1. aus, Bewohner(in) des Haags. 2. *s/m.* Dialekt der Umgegend vom Haag.
hague (äg) *s/f.* Pfahlgann (= palissade).
hagenau (ä-n) *a. u. H. (ne)* s. aus Hagenau, Hagenauer(in).
hahay (ä-ä') *int.* oho! (= hoho).
hahemanisme (ä-n'mä-ni'šm) [Hahne-mann, Arzt, Begründer der Homöopathie (1756 bis 1843)] *s/m.* Homöopathie *f*: L'H Zeitfchrift für Homöopathie.
hahemannien ~, ~ne (ä-n'mä-ni'š, ~š'n) *a.* hahemannisch, homöopathisch.
haidingerite (ä-dg-šer-it) *s/f.* min. Haidingerit *n* (arsenige Säure, Kalt-erde und Wasser).
haie: zu I. 1: Eisenbahn: ~ ä neige Schneefecher. Zu I. 2: en ~ in Parade aufgestellt (von der Mannschaf). Zu I. 6: Hürde, Hindernis beim Wetrennen.
Haie-des-Allemands @ (ä-dä-šä-l'mag') *npr. f.* Hagen *n*, teifr. Ort.
haik (ä-i't) *s/m. [ar.]* Haik (mantel-artiger Überwurf im Orient).
hairecord* (är-šör'd) [engl.] *s/m. id. n* (spr. hä'r-šör'd), Art Gurestoff.
haire: v. prendre I. 2.
haissement P (ä-i-šmag') *s/m.* Haš.
halacha (ä-lä-šah) ~, auch *~kha* (ä-lä) [hebr.] *s/m.* Halä'šah *f*, poetischer Stil, Ganzrede *f*. [begänglich.]
halachique (ä-ših't) *a.* auf die Halä'šah
halavant (ä-lä-wag') *s/m.* = hale-avant.
halbrener: 3. agr. den Charakter der wilden Ente geben, indem man die Enten-Eier im Freien, außerhalb des Hofes, ausbrüten läßt.
hale (al) *s/m.* Tau *n* zum Treideln.
haleine [lt. anhelare'] @ ä longue ~ auf lange Zeit.
haleinée (ä-lä-né) *s/f.* Atem *m*, Hauch *m*.
haler: zu I. 1: ~ main sur main Hand über Hand holen. Zu I. 3: @ Bergbau: anholen.
halibut P (ä-lil-büt') *s/m.* = hellebut.
halentique: zu III. H. s.: auch lateinifches Fragment von Dvib.
halithéron ~, ~um (ä-lil-te-ri'š @, ~il-š'm) [grch.] *s/m.* zo. Halithérium *n* (vorfünftatiges Tier), fossile Seealge.

hall (äl) [engl.] *s/m.* Halle *f*, Saal.
hallaliser * (ä-lä-lil-š') @a. *v/n.* das Hallali' blafen.
hallebotage* (ä-l'šö-tä'g) [engl. hall-boat] *s/m.* Nachlese *f* im Weinberge.
halleboter * (ä-l'šö-te') [engl.] @a. *v/a.* Nachlese im Weinberge halten.
hallebotteur (ä-l'šö-tör) *s/m.* j. der im Weinberge Nachlese hält.
hallesfessier † (ä-l'šä-šic) *s/m.* Bettelmann, Lumpenkerl.
halletes (ä-lä-t' @b) *s/f. pl.* prov.N. feiner Holzschuppen, auch Schuppen *m* zum Zeugtroden.
hallier: zu I. 3. Ziegelei: Arbeiter, der die Ziegel aufstellt und bewacht.
hallstatten ~, ~ne (äl-šit-ti'š, ~š'n) *a.* und **H. (ne)** s. aus, Bewohner(in) von Hallstatt; époque ~ne erste Periode der Eisenzeit. [Sternprediger.]
halloh (ä-lö') *int.* hier ... (Signalruf am)
hallucinant, ~e* (äl-lil-šil-nä' @a, ~š'il) *a.* halluzinierend.
hallucinatoire @ (äl-lil-šil-na-tör) *a.* *méd.* hallucinativ, auf Halluzination bezüglich.
Hallue (äl-lil) *npr. f.* l'. id., Nebenfl. der Somme.
halophile: zo. das Salzwasser liebend.
halophyte @ (äl-lil-šil't) [grch.] *s/f.* Halophyte, Salzpflanze.
halot: zu 2: auch Blasebalg der Schmiede. — 3. bläuficher Ring unter den Augen. 4. prov.N. = hallier II. 1.
haloter: auch *v/n.* zu 2: den Blasebalg treten. [balg; kleiner Blasebalg.]
halotin P (äl-lil-ti'š) *s/m.* Küchen-Blasef.
Halphen (äl-šän) *npr. m. id.*, fr. Mathematiker (1844 — 89).
halt (ält) *npr. m.* Charles Vieu dit Robert ~, fr. Romaniker. (ab. 1829).
halte: zu I. 1: Eisenbahn: ~ d'un train Anhalten *n* ... Zu I. 2: Eisenbahn: Haltstelle. Zu I. 6: *ém.* droit de ~ et gare Markt-halten-Abgabe.
halte-repas @ (äl-šit-šä) *s/f.* Raft zum Essen beim Wandern; auch Speisung.
haltou: v. Vigneulles. [Schuppen *m*.]
hamac-suaire, pl. ~s (ä-mäš-šü-är) *s/m.* als Leidentuch dienende Hängematte.
Hamath (ä-mä't) *npr. f.* Hamath *n*, Königreich in Syrien.
hamathéen, ~e (ä-mä-ti'š, ~š'n) *a. u. H. (ne)* s. hamä'thiřh, Bewohner(in) von Hamath. [hä'mula].
hameçon: zu 4: b) Schmetterling (Bombyx)
hamis (ä-mi') [ar.] *s/m.* arab. Gericht aus Huhn oder Hammelfleisch mit Früdten.
hamite (ä-mi't) *s.* Hami't(in), Nachkomme Hams; auch *a.* hamit'isch.
hamitique (ä-mi-ti'š) *a.* hamit'isch.
hamletique* (äm-lä-ti'š) *a.* hamlet-artig, Hamlet...
hamletisme* (äm-lä-ti'šm) *s/m.* träumerifches, unentschloffenes Wesen nach Art von Shakespeare's Hamlet. [liřhes Vad.].
hammam (ä-mä'm) [ar.] *s/m.* orientaf-
hamon (ä-mag) *npr. m.* Jean-Louis ~ id., fr. *Matr.* (1821 — 74).
hampe: zu I: weif. Stiel *m*; Pfofen *m*, Stange. Zu 4. Schlägerei, ties: Wamme, Lappen *m*.
Han (ä) *npr. m.* I. grotte de ~ Tropfsteinhöhle bei Kiochefort. 2. les fils de ~ Chinesen. [für König.]
hanafat (ä-nä-šä) [ä/b.] *s/m.* Maß *n*

hanaque (ä-na't) *a.* und **H.** *s.* hana'fisch, Hana'te, Hana'fin, händische Bewohner Märens.
hancher || **P** (a-ſché) *Öa.* *se ~ v/pr.* die Faust in die Seiten stemmen, großspurig auftreten (= se mettre sur la hanche, v. h.). [**Hüften.**]
hanchu, ñe* (a-ſchü) *a.* mit starken/
handi (a-di') *s/m.* Zuhäber, Bewohner e-r Karavanden-herberge.
handicaper: *fig.* beschweren.
handjar (a-dſſä'r) *s/m.* Händſchar (Säber der türkischen Politisten).
Hanfla (a-n-lä) *npr.m.* baie de ~ Hā'nfla-Bucht *f.* am Roten Meere.
hangar: auch Warenſchuppen; **~** *de* concentration Schuppen zum Schutze von Truppenmengen.
hannal (ä-nä'e) *s/m.* mit Kugeln versehener, um die Rettungsobjekte geſchlungenen Strid.
hannequet (ä-nä'e) *s/m.* prov. Kobold.
hanneton (**P** meist nicht!) = écaillure Schuppenfäſer (Hö'glia farinosa); petit ~ Rosenfäſer (Phyllopertha horticola). *Zu 4:* v. piquer 1.5. — 7. Wadfortb.
hannetonide* (ä-nä'e-ni-ſi'd) *a.* Mäſerfäſer-Larven tödend.
hannetonné, *e* **P** (ä-nä'e-né) *a.* typ. verdrcht, mit einer fixen Idee behaftet.
Hannibal (ä-ni-bäl) *npr.m.* = Annibal (Flaubert). [**H., ...ère s.** = hennuyer.)
hannuyer ||, *ère* (ä-nä-é, ä'nä't) *a.* und/
hanon (ä-nä) *s/m.* = hannon (v. Hannon II.).
Hanoteau (ä-nö-to') *npr.m.* Hector ~ id., fr. Landſchaftsmater (1823—90).
Hanovre: *bißn.* auch **V.**...
hansart (a-hä'r) *s/m.* prov.N. Häd-, Wiſe-meſſer *n.*
hanscrit (a-hſri') *s/m.* = sanscrit.
hanse: **H.** *bißn.* auch *a.* = hanſeatiſch.
hansom(e)-(cab) (a-hſ'om, ~lä'b) [engl.] *s/m.* Hanſom (ſpr. hä'n-h'om), Kab (Art Droſchke). [**Verkehr m.**]
hantement* (a-tmā) *s/m.* Beſuchen *n.*
hanter: *zu 1.2:* ~ l'esprit de q. in j-ſ Geiſt ſpulen; ~ l'imagination de q. j-ſ Phantaſie umlagert halten.
hantouze (a-tu'z) *s/f.* Kopfpuz *m* der/
haoh (ä-o') *int.* hallo! [**ſtrauen in Fez.**]
haos (ä-o'ſ) *s/m.* Hā'os, Baum auf Hawaii.
Haoussa (ä-u-ſä) *I. npr.m.* 1. Hā'uſſa-Reich *n* im Sudan. 2. Hā'uſſa-Neger. **II.** *h.* *s/m.* Hā'uſſa-Sprache *f.*
happeau (ä-pö') *s/m.* Art Vogelſchlinge *f.*
happer: *zu 1:* **P** ~ le taillis davon laufen, auſſteifen.
happeur (ä-pö'r) *s/m.* Art Ziehdeckel zum Einſetzen von Heften *ic.*
happin: *e* *s/f.* Hündin.
happiner || **P** (ä-pl-ne') *Öa.* *v/a.* beißen.
haquebu(t)te *ip* nicht = arquebuse; (*eſt* in der Mitte zwiſchen canon u. arquebuse.
haquebu(t)tier (ä-fü-bü-tié) *s/m.* *ehm.* **~** Hagenbüchſenjäger.
haragener **2.** *les H.ses ou l'Assemblée des Femmes* Heſemophoriauſen *f/pl.*, Zuſtupiel von Ariſto'phanes.
harassant, *e* (ä-rä-ſä) *Öa.* *~* *ä't* *a.* aufreibend, erſchöpfend. [**beſſ.** **Stabt.**]
Harbourg (ä-bür) *npr.m.* Harburg *n.*
harcelant, *e* (ä-r-ſä'g) *Öa.* *~* *ä't* *a.* quälend, plägend.
harceleur: **II.** *a.* = harcelant im Suppl.
hard: *zu II:* = trois deniers tournois (v. denier).
hareng: *zu 1:* ~ égavé etwas beſchädigter billiger Hering; ~ roulé Rollmops; ~ de trois nuits Hering, der drei Nächte im Fiſcherboot geblieben und nur als Wädling zubereitet werden darf. *Zu 2:* **P** pincer

le pas du ~ saur das Büdlingſpaß tanzen (der Herr allein mit Entredats); Seiten-träger-Arget: Leiche *f* e-ſ Armen; *ſ* faire *a* q. des yeux de ~ *j-m* die Augen auſſtehen. — 3. *†* typ. fauler Arbeiter.
harengueux || (ä-rä-gö') *s/m.* Heringſ-
haricot: *zu 5:* **b** *Frü.* [**boot n.**]
haricoter [*urip.* Kleinhandel treiben].
3. prov.N. mit ſchlechten Kleppern, langſam plügen, weiß. *eſ* zu nichts bringen.
haricotier || (ä-ri-fö-tié) *s/m.* 1. = haricoteur. 2. prov. (Norm.) Händler mit kleinen Pferden oder kleinem Vieh; weiß. armer Teufel, der *eſ* zu nichts bringt.
haricot(teur): 3. Scharfrichter.
haridons (ä-ri-dä' *Ö*) *s/m.pl.* agr. prov.N. die von ihrer Hülſe befreiten Hälſch-*e* od. Hanfſengel. [**Wurſerei.**]
harlequinerie (ä-r'fi-n'ri') *s/f.* Händ-
harmoniarpe* (ä-r-mö-ni-ä'rp) *s/f.* Harmoni-harpe, Muſik-Inſtrument.
harmoniomane* (ä-r-mö-ni-ö-mā'n) [grch.] *s/m.* Schwärmer für Harmonie.
harmonioso-... (ä-r-mö-ni-ö-ſo-...) in **3ff.** harmo'niſch: **~** ~ chatoyant mit prillender Harmonie. [**Drehorgel f.**]
harmonipan (ä-r-mö-ni-pan) *s/m.* Art/
harmonique: *zu 1:* math. division ~ d'une droite harmoniſche Teilung einer Linie.
harmonisation || (ä-r-mö-ni-ſä-ſiō' *Ö*) *s/f.* Verſtellung der Harmonie; *gr.* ~ des voyelles Harmoniſierung der Vokale in den altaiſchen Sprachen, wo die Vokale eines Wortes beſtehen ſtaſſe angehören müſſen, wie derjenige der Hauptſilbe.
harnacher: *zu 1:* *fig.* sonnets ~és Geharniſchte Sonette von Rüdert. 3. **P** die Karten zum Haſchſpielen zurecht machen.
harnacherie (ä-r-nä-ſch'ri') *s/f.* Sattlrei.
harnais: *zu 2:* cheval de ~ Zugpferd *n.* — 6. **P** Kleidung *f*; ~ de grive Militär-Uniform *f*. 7. **P** zähes Fleiſch, Leder *n.*
harnaquer || (ä-r-nä-ſch'ri') *v/a.* = harnacher 3 im Suppl. [**Stuch.**]
harnibieu † (ä-ri-ni-bi') *int.* ſchwerent!
Harpaçon: **H.** *h.* *s/m.* h.a. Harpaço: a) Art Enterhaken, b) Maſchine zur Erweiterung einer Weſche. [**Geiz.**]
harpagonisme* (ä-r-pä-gö-ni'ſm) *s/m.*
harpaille: 2. *ch.* = harpail.
harpe: *zu 6:* Gefängniß, eiferne Gitterthür; jouer de la ~: a) im Gefängniß ſitzen, b) Taſchen-Diebſtahl treiben, c) muggeln. [**Verſeus.**]
harpe: **III.** *s/f.* myth. Harpe, Waffe des Harpignies || (ä-ri-ni') *npr.* Henri ~ id., fr. Mater (gß. 1819).
harpion || **P** (ä-r-pö') *s/m.* = arpon.
harponner: 3. **P** verhaften; angreifen; anlocken, fördern.
Harrar (ä-r-rar) *npr.m.* **P.** Harrar *n.* afrikan. Land an der äthioptiſchen Grenze.
harvéiste (ä-r-wé-i'ſt) *s/m.* Anhänger Harveys (V.).
hasard: 6. typ. *int.* *vt.* *h* 5 im Suppl.
hasardier ||, *ère* (ä-ſä-r-dié, ä'rä't) *a.* gelegentlich. [**s/m.** Haſchſpieler].
haschichien ||, *in* (ä-ſch-i-ſch'ä, ~ſch'ä')
Hasli (ä-ſli) *npr.m.* Haſſli-Thal *n* im Berner Oberlande.
haslien ||, *ne* (ä-ſſä, ä'ſe'n) *a.* **H.** (ne) *s.* aus dem Haſſli-Thale, Bewohner(in) des Haſſli-Thales.
Hasselt (ä-ſä-ſt) *npr.m.* 1. André van ~ id., belg. Schr. (1806—74). 2. id. *n.* belg. **Stabt** (Simpurg). [**armeniſcher Patriarch.**]
Hassoun (ä-ſun) *npr.m.* Haſſun, *ſib.*
hassoumiste (ä-ſu-ni'ſt) *s/m.* Haſſuniſt (Anhänger Haſſuns, des armeniſchen Patriarchen).
hätelet: 3. **Schmud** in Form e-ſ Spießes, Zierpieſchen *n.* 4. prov.N. am Dieb gebratenes Schweins-Karbonaden-Stüd.

hätelette: *s/f. sg.* = hätelet 3 im Suppl.
hätif: *zu 1:* *ant.* tardif.
hatsch (äſch) *int.* häpſch! (Wiefen).
hatt (ät) [türk.] *s/m.* **Hatt n.** Verordnung *f* (= hattı-chärif). [Lunbeabtes Land].
hatte (ät) *s/f.* agr. prov. (Guadeloupe)
hatti-hamayoum (ä-ti-ä-mä-ſü'm) [ar-türk.] *s/m.* **Hat**(ti)-**Humajoum** (kaiserl. Verfaſſ.).
hauban: *zu 1:* **Teuf.** = Draht-Anker zur Befestigung der Telegraphenſtangen; *fil* de ~ Ankerdraht; mettre un ~ verantern. *Zu 3:* *fig.* **~** dunkle Wolfenſtreifen.
haubauer: 2. **Teuf.** = grand ~.
haubert: blanc ~, verantern ~ vollſtändige Panzerriſtung eines Ritters.
Haudouin || (ö-dö'ſ) *npr.m.* v. Nanteuil.
haumaritorne* (ö-mä-ri-tö'rn) *s/f.* frammer Küchenſeife (vgl. maritorne).
haunet || (ö-nä') *s/m. ehm.* Hagenſtange *f* (Waffe). [**(= grand esturgeon.)**]
hausen (ö-ſä'n) [dtſch.] *s/m.* zo. **Hauſen**
hausmannite || (ö-ſmä-ni't) *s/f.* min. **Hauſmannit m.** Glanzbraunſtein *m.*
Hause: *zu 5:* mit großem **H.** alſo **H.** zu ſchreiben, wenn das **W**ier gemeint iſt, mit kleinem **h**, wenn das Maß des Aufſaſſes gemeint iſt.
hause-col: *zu 1:* **b** *ehm.* **co.** Patro'n-taſche *f.* [**Auſſaſſ m.**]
haussette (ö-ſä't) *s/f.* **Eifen.** = Wagen-
Hausmann: *zu 2:* (1800—91).
Haussonville: (1809—84).
haut: *zu I.1:* pendre ~ et court an den höchſten Baum hängen. — *Zu I.4:* ~ vie Leben *n* der höheren Stände (= high life); *F* la ~ die vornehme Welt; être à la ~ ſich vornehm benehmen. — *Zu I.6:* v. fait 1. — *Zu I.7:* auch le prendre de ~ = prendre le ~ ton. — *Zu I.8:* *†* ton ~ hoher Ton (vgl. 7.). — *Zu III.2:* battre ~ la main ganz gehörig zuſchlagen; auch *s.* un ~ le pied ein lediges Pferd (vgl. den *ſ* *vt.* haut-le-pied im Hauptw.); *P* ~ le cul! ſieh auf!
hautain: *zu II:* 3. = hautin 2 im Hauptw. und hautin im Suppl.
haut-allemand ||, ~ *e* (ö-t)ä-l'mā', ~ä'd) *a.* *s/m.* hochdeuſch, le ~ hochdeuſch *n.*
haut-alpin ||, *e* (ö-t)äl-pä', ä'n) *a.* u. **H.** (e) *s.* aus dem Departement der Hautes-Alpes, Bewohner(in) der **H.**
haut-bord: 3. Seitentraverse *f* eines Theaters. [= herzogovinien im Suppl.].
haut-bosniaque † (ö-bö-ſnā't) *a.* u. *s.*
haut-chantilly (ö-ſchā-ti-ji') *s/m.* Art Gendebſeigt.
haut-de-cœur: v. haut-le-cœur im Suppl.
haut-de-tire: 2. Hoſe *f.* [**in Savoyen.**]
Hautecombe (ö-t-ſö) *npr.f.* id., **Wäſſ**
Haute-Eglise (ö-t-ſgl'ſ) *npr.f.* **Gild-**weiler *n.*, **etſſ.** **Öt.**
haute-femellerie* (ö-t-ſ-mä-ſ-ri') *s/f.* höheres Kokottentum; v. femellerie im Suppl. [**hoher (geremler)-Hut.**]
haute-forme (ö-t-ſ'ö'm) *s/m.* **Cylinder.**
haute-gomme (ö-t-ſö'm) *s/f.* = gomme 7 im Suppl. [**Quellen bei Vichy.**]
Hauterive: 2. id. *n.* fr. **Öt** mit **Wäſſer**.
hauterivien ||, *ne* (ö-t-ri-wä', ä'ſä'n) *a.* und **H.** (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Hauterive.
Hauteroche: richtiger: (1617—1707).
hautéur: *zu 1:* **P** n'ötre pas à la ~ nicht auf der Höhe der Situation ſein, et. nicht verſtehen; **Ö** Bergbau: ~ pour la halde Haldeſturz *m.*
haute-voûte || (ö-t-wi't) *s/f.* soutien de ~ Gewölbe-Träger *m.* [**langer Kerl.**]
haut-fendu ||, *pl.* ~ *s.* **F** (ö-ſü-dü') *s/m.*
haut-fin || (ö-ſä') *s/m.* feine Wolllorte.
haut-fourneau: ~ à coke Hochofen mit Kofe-feuerung; ~ en feu *h.* im Betriebe.

hémométré (è-mò-drò-maè'tr) [grch.] *s/m.* Hämometer *n* und *m* (Instrument zum Messen der Blutzuckermenge).

hémoglobine (è-mò-globi'n) *s/f.* Hämoglobine *n* (fester Bestandteil der Blutzugellen, auch als Mittel gegen Blut-armut).

hémôide (è-mò-i'd) [grch.] *a.* blut-ähnlich.

hémopathie (è-mò-pa-ti') [grch.] *s/f.* Blutkrankheit. [med. blutkrank.]

hémopathique (è-mò-pa-ti'f) [grch.] *a.*

hémophile (è-mò-bi') [grch.] *s/f.* Blutsücht.

hémophone (è-mò-fo'n) [grch.] *s/m.* Elektrotherapie; Hemophon *n*.

hémoptose (è-mò-ptò's) [grch.] *s/f.* path. Blut-Erguß *m* (= hémorrhagie).

hémorroïdaire (è-mò-ro-i-dä'r) *a.* path. mit Hämorrhoiden befaßt.

hémorroïdese (è-mò-ro-i-dä'f) *s/f.* = hémorrhôsse.

hémorroïdrose (è-mò-ro-i-drò's) [grch.] *s/f.* med. Hämorrhoidalschwellung *m*.

hémotatique (è-mò-ta-ti') [grch.] *s/f.* Schlagader-Klammern *f/pl.* (Sperrengelgen zum Zutreiben von Schlagadern).

hémotachomètre (è-mò-tà-kò-maè'tr) [grch.] *s/m.* med. Pulsmeßer (Instrument).

hémotaxie (è-mò-tà-ki') [grch.] *s/f.* Blutvergiftung. [vergiftend.]

hémotaxique (è-mò-tà-ki'f) [grch.] *a.* blut-

hémotacagyne (è-mò-tà-ki'n) [grch.] *a.* elstgrüblig. [männlich, elsttaufbändig.]

hendécandre (è-mò-tà-ka'ndr) [grch.] *a.* elst-

hendécandrie (è-mò-tà-ka'ndri) [grch.] *s/f.* Klasse der elfmännrigen Pflanzen.

hendécaphylle (è-mò-tà-ka'fili) [grch.] *a.* elfblättrig.

Henin (è-nè'n) *s/m.* ehem. Nobe: = hennin.

hénioque (è-ni-ò'k) *s/m.* zo. Henniöch, Hühn (Heniochus).

Hennequin (è-nè'n'ki'n) *npr. m.* 1. Pierre ~ id., franz. Maler (1768—1833); 2. Alfred ~ id., Postenrichter (1842—87); 3. Émile ~ id., fr. Kritiker (1858—88).

hennequinade (è-nè'n'ki'nad) *s/f.* Pöffe.

Henner (è-nè'r) *npr. m.* Jean-Jacques ~ id., fr. Maler (geb. 1829).

hennisement: *a.* Puffen *n* der Lokomotive.

hénéthéisme (è-nè-tè-i'sm) [grch.] *s/m.* rl. Henotheismus, Glaube an einen besondern Nationalgott (ant. monotheisme Glaube, daß es nur einen Gott giebt).

héniticon (è-nè-ti-ki'k) *s/m.* = hénotique.

Henri: zu II: *a.* fr. Goldmünze aus dem 16. see.

Henrion: 2. Espignane der Hünstlinge Heinrich III. von Frankreich. [= Henri.]

Henry (à-ri) *npr. m.* id., eiam. *H. d. b. m.*

héortologie (è-è-rò-tò-ki') [grch.] *s/f.* Heortologie (Geschichte der griechischen Feste).

hépatemphraxie (è-pa-tè-frag-è-ki'f) [grch.] *s/f.* path. Leberverstopfung.

hépatoparctame (è-pa-to-pà-rà-ktam) [grch.] *s/m.* path. übermäßige Vergrößerung des Leber-Volumens.

Héra (è-ra) *npr. f.* ast. id., telestoptischer Planet.

héracléen, *ne* (è-rà-klè-àn, è-àn) *I. a.* auf Hèracles oder Hercules bezüglich. **II. ~, ne** *a. u. H. (ne)* *s.* aus Hèracles, Bewohner(in) von Hèracles.

héraclôte (è-rà-klè-ò't) *a.* und **H. s.** = héracléen II. im Suppl.

héraldique: graveur ~ Wappenstecher.

héraldiste (è-rà-disti'f) *s/m.* Wappenfundiger.

Hérat (è-ra) *npr. m.* Hèrät *n*, afgha'nische Stadt. [Hoffile Wulst.]

héralute (è-ra-tù't) *s/f.* kleine, längliche

hérauderie (è-ro-d'ri) *s/f.* Korporation der Herolde beim engl. Holenband-Orden.

herbage: *s.* 1. f. Feudalrecht: droit d'~ Erbhofschäfer *f.* von jedem Lehnig.

herbageant (è-ra-ba-g'ant) *s/m.* agr. das Auf-die-Weide-Bringen.

herbe: zu 1: *prv.* l'eau fait l'~ ohne Wasser kein Graß; P ~ sainte Wbñth *m*; mager l'~ par la racine l'angst tot sein. Zu 6: ~ à chat, auch ~ aux chats und au chat; ~ à la couture = orpin 2; P ~ à la vache Treff *n* im Kartenspiel; ~ de Saint-Roch Mittel gegen Fledchen.

herbelette (è-rè-lè't) *s/f.* kleines Kraut.

herbement (è-rè-mè't) *s/m.* id., fäbrant. Webe, die von der Weblaus nicht angegriffen w.

Herbert (è-rè-bè'r) *npr. m.* Herbert.

herbette: **II. H. npr.** Jules H. id., franz. Staatsmann, Gesandter in Berlin (geb. 1839).

herboriste: zu 1: weitz. Droguist.

herchage (è-rè-cha'g) *s/m.* Bergbau: Arbeit *f.* des Schleppers.

hercher (è-rè-çe') *à a. v/n.* Bergbau: als Schlepper arbeiten.

Hérédia (è-re-di-à) *npr.* José-Maria ~ id., fr. Dichter (1803—1839).

hérésie: zu 1: *prv.* couteau n'apaise ~ mit Gewalt richtet man nicht gegen Ideen aus. *Syn. v.* schisme.

hérission: **II. ~, ne** *a.* unmanierlich, unzugänglich, förtlich.

hérissonnerie (è-ri-ssò-n'ri') *s/f.* unangenehm, förtlich. [grch.]

hériter: zu II: P ehem. *oe!* *impér.* = attrape! (v. attraper I. 7).

héritier: zu I: prince ~ Erbprinz.

hermapollon (è-ra-mà-pò-làn) [grch.] *s/m.* Hermapollo (Herme mit dem Brustbilde des Apoll).

hermathéné (è-ra-ma-tè-ne') [grch.] *s/f.* Hermathéne (Herme mit dem Brustbilde der Athéne). [bautes, wüßes Land.]

herme (èrm) *s/m.* provs. agr. unange-

Hermeline (èr-mè'lin) *npr. f.* id., Frau des Renart.

herm(h)éracle (èr-mè-rak'f) [grch.] *s/m.* Herme'racles (Herme mit dem Brustbilde des Hé'racles).

Hermie (èr-mi) *npr. f.* Hermia.

hermine: zu 1: c) Hermelinspinner *m* (Ceru'ra ermi'nea). Zu 2: † porter l'~ den Hermelinmantel tragen (eine der höchsten Stellen in der Justiz bekleiden). [lin-artig.]

herminéon, *ne* (èr-mi-nè-àn) *a.* herme's

hermite: zu 1: 2. zo. doppelter Pfauen-spiegel (Papilio Bri'sois). — **III.** Charles H. id., bedeutender fr. Mathematiker (geb. 1822).

Hernani (èr-nà-ni') **I.** Stadt in Spanien. **II.** Drama v. V. H. u. danach auch Oper v. Verdi.

hernaz (èr-nà'f) *s/m.* Bergbau: Gböl.

herniponction (èr-ni-pò-ki'k) *s/f.* chir. Anstechen *n* des Brustfades.

Hérode: P vieux comme ~ sehr alt, sehr bekannt. [heroisch-romantisch.]

héroi-romantique (è-rò-i-rò-mà-ti'f) *a.*

héroïser (è-ro-i-sè') *v/a.* h. a. den Charakter als Héros beilegen.

héroïsme: auch: Heroen-Kultus.

herpétologie (è-rè-pè-tò-ki') [grch.] *s/f.* Herpetologie (= Reptilienkunde).

herplis (èr-pli') *s/m.* Heller, Pfennig.

herrnhout, *ne* (èr-nu't) *s.* = hermate.

Hers (èr) *npr. m.* l'~ id., fr. Zl. (Waren).

Herschelle (èr-çe'li) *s/f.* min. Herfche-lit *m* (doppelt kieselfaures Salz aus Alaun-erde und Natronhydrat).

herscheur, *se* (èr-çe'ür, è'f) *s.* Bergbau: Wagenführer(in) = hercheur.

herse: zu 6: Art Franzen *f/pl.* an den Riemen des Haisfisches. Zu 7: Zel: Gatter *n* zum Tragen der Telegraphen oder Fernsprechleitungen an den Dächern. — **II.** *s/m.* Wizegräf in Norwegen. [des No'mulas.]

Hersille (èr-çi) *npr. f.* Herfilla, Gattin

Hertz: (1806—88).

hertzenniste (è-rçe-ni'çi) *s.* Anhäng-er(in) von Alex Herten, russ. Schr. und Revolutionär (1812—1870).

'hertzien, *ne* (èr-tçi'çi, è-àn) *a.* Ditt: ondulations ~ nes Herfche Wellen *f/pl.*

Hervé: 2. Name, welchen die Schauspielerin Geneviève Béjart (1631—75) v. ihrer Mutter annahm. 3. Aimé-Marie-Édouard ~ id., fr. Journalist (geb. 1835). 4. Ferdinand ~, fr. Komponist (1825—92). [(geb. 1839).]

Hervilly: 2. Ernest d'~ id., fr. Schriftsteller

herz f (èr) *s/m.* Herr, Gebieter.

herzégovien (èr-çe-gò-wi'çi) *v.* herzégovinion im Suppl.

herzégovinin, *ne* (èr-çe-gò-wi-ni'çi, è-àn) *a. u. H. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) der Herzego'vina, Herzego'vze, ...jin.

Herzeloide (èr-çe-lò-i'd) *npr. f.* Herzeloide (Parzivals Mutter).

'hesdinois, *ne* (è-dì-nè-à) @, è-àn) *a. u. H. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Hesdin.

héstiation: zu I: n'éprouver aucune ~ kein Bedenken tragen.

Hespérie: zu I: 2. ast. Hèspè'ria, telestoptischer Planet. [fertigtes Leinen.]

hessiau (è-çi) *s/m.* rauhes, aus Zute ge-

hétairisme, *ne* (è-tà-ri-s'm, è-tè-àn) [grch.] *s/m.* Hétairium *n*.

hétairocra tie, *ne* (è-tà-rò-krà-ti', è-tè-àn) [grch.] *s/f.* Hétairotie (Waherinnen-Vergiftung). [= Hittite im Suppl.]

Hétéen, *ne* (è-tè-è', è-àn) Hétiter(in)

hétérochrone (è-tè-rò-krò'n) [grch.] *a.* path. heterochronisch, unzeitgemäß.

hétérochronie (è-tè-rò-krò-ni') [grch.] *s/f.* path. unzeitgemäße Auftreten.

hétérocrasie (è-tè-rò-krà-ti') [grch.] *s/f.* med. fremdartige Mischung der Säfte.

hétérocrise (è-tè-rò-kri-ti') [grch.] *s/f.* med. unzeitige Entscheidung, unerwarteter Eintritt der Entscheidung eines Krankheitsverlaufes. [Furorien-Art.]

hétéromite (è-tè-rò-mi't) *s/f.* zo. Zu-

hétérosciens: ant. auch ascien.

hétérotherme (è-tè-rò-tè-r'm) [grch.] *a.* mit veränderlichem Wärmegrad (ant. homéotherme im Suppl.).

'hète: ~ rouge foncé Blutbuche *f.*

Hétel: (1814—86).

heulandite (è-la-diti') *s/f.* = stilbite.

heure: zu 1: ~ supplémentaire de travail Überstunde; ~ à l'~ qu'il est jekt; @ Bergbau: ~ de changement Wechselstunde. @ de repos Aufstuhstunde. [Zeit] her.)

heurette: F il y a belle ~ est jekt schon lange

'heurette-pot, *pl.* ~ (èr-pò') *s.* provN. Zerberecher *m* von Zöpfen, Zöpfpatz.

'heurter: zu I: 1. ~ qc. an et. anstoßen, et. berühren, sich an et. anlegen. Zu I: 3. traits ~ es derbe, scharfe Gesichtszüge. 4. auch *v/n.* provN. stoßen (vom Stier).

'heurtor: 3. Gienbad: Prellbod, Stoßgerüst *n* am Ende des Geleises.

'hève: zu II: 2. cap de la H., Vorgebirge mit Leuchtürmen bei Havre.

hévéa (è-vè-à) *s/m.* = hévè.

hexaéméron: 2. Kommentar über die sechs Tage der Schöpfung.

hexalogie (è-gjà-lò-ki') [grch.] *s/f.* Hexalogie (sechs zusammenhängende Stiche).

hexamétriste (è-gjà-mè-tri'çi) [grch.] *s/m.* Dichter von Hexametern.

hexane (è-gjà-n) *s/m.* chem. Hèr'a'n *n* (Kohlenwasserstoff im Steinöl).

hexateuche (è-gjà-tè-çi) [grch.] *s/m.* Hexateuch (Pentateuch mit Einleitung des Buches Joshua).

hexathle (è-gjà'ti) [grch.] *s/m.* h. a. Vereinigung der sechs gymna'st. Übungen.

hexylène (è-gjà-lè-n) *s/m.* Hèrpli *n*.

Heyll (è-çi) *npr. m.* Edmond Poinot, dit George d'~ id., fr. Schr. (geb. 1833).

'heyque (èr) [ar.] *s/m.* = haik im Suppl.

'hi: ~ *int.* (Rufen); Schall-Rufabnahme des Lons, den eine schlecht geschmierte Thür macht; ~ hen Schr. bei Elfter.

hianticonque \varnothing (i-gi-tq't) [lt.] a. zo. mit von ea. absteigenden Wurfschalen.
Hiawatha (i-a-wa-ta) npr. m. id. (jpr. hā-wa-ta) beruht auf Indianerhäuptling, Gedicht von Longfellow.
hibernaire (i-bā-r-nā'r) a. winterlich, Winter..., figure ~ vertorenes, frostelndes Gesicht.
hickorie \varnothing (i-tō-rī) s/m. = hickory.
hidroïde \varnothing (i-drō-ïd) [grch.] a. schweißartig. [Schweißfluß m.]
hidrorr(h)ée \varnothing (i-drō-rē) [grch.] s/f. med./hiémal: ant. estival.
hiéracocéphale (i-e-rā-ko-çē-çā'l) [grch.] a. h.a. mit einem Sperberkopf.
Hiérapolis (i-e-rā-pō-li'ç) npr. f. h.a. Hiera'polis, syrische Stadt.
hiéropolite, **ne** (i-ç-tā', **çē'n**) a. und **H.**(e) s. aus Hiera'polis, Bewohner(in) von Hiera'polis.
hiérarchique: voie ~ Instanzen-gang m.
hiératisme \varnothing (i-e-ra-ti'çm) [grch.] s/m. (obgleich das h nicht abstriziert ist, heißt der Art. davor le, du α) Geist des Priestertums.
hiércheur: auch **se** (i-ç-r-çhō'r) s/f. Schleppein.
hiéroglyphe: 2. \dagger = symbole. 3. zo. buchstaben-artige Flecken auf dem Rost der Rattern. [mit Hiéroglyphen bedekt.]
hiéroglyphé, e * (i-e-rō-gli-çē') [grch.] a./hiéroglyphique: **II.** s/f. Hiéroglyphik, Hiéroglyphenkunde.
hiéroglypisme \varnothing (i-e-rō-gli-çī'çm) [grch.] s/m. hiéroglyphische Darstellung, Bilderschrift f.
hiéronique (ni't) [grch.] s/m. h.a. Sieger in den olympischen, nemäischen u. Spielen.
hiérosolymite, **ne**, **aine**, **ne** (i-e-rō-çli-mi-tā', **çē'n**, mi't) a. u. **H. ain(e), H.** e s. aus, Bewohner(in) von Jerusalem (besser als jérosolymiteain).
high... (L., Trousset: nach engl. Aussprache hat' oder hl... in Paris oft: iq...)
highland || (ig-lā'; vgl. high... im Suppl.) [engl.] s/m. schottisches Hochland.
highlandais, e (ig-lā-dē @a, **çē'f**) a. und s. = highlander.
highlifer * (ig-lī-çē'; vgl. high... im Suppl.) \varnothing a. v/m. lüppig leben.
highlifer, e * (ig-lī-çō'r'; vgl. high... im Suppl.) s. j. der (die) lüppig lebt.
higoumène (i-qu-mā'n) [grch.] s/m. Abt eines griechischen Klosters.
hihan (i-g') int. \sim y-a (Schrei des Efels).
hikal (i-la'l) [ar.] s/m. Hial'l (Steinmonn von Diamanten als weißlich-schwarz, auch kupferner Bierat an Fahnen).
Hilalien, **ne** (i-lā-lā', **çē'n**) s. Mit-glied n des Stammes Hial in Algerien.
hilar * (i-lā'r) [lt.] a. heiter.
hilarer * (i-lā-rē) [lt.] \varnothing a. v/a. erheitern.
hilaro-tragédie, pl. \sim (i-ro-trā-gē-dī') s/f. Hilaro-Dragedie (Tragedie e-r-Dragedie).
himalayen **ne**, **enne** (i-mā-lā-çē', **çē'n**) a. **esque** (çē'çt) a. vom Hima'laya.
himantéligme (i-mā-tē-lī'çm) [grch.] s/m. Himanteligmōs (Riemenschnur, alt-grch. Spiel).
himation (i-mā-ti-g') [grch.] s/m. h.a. Himati'on n (grch. Oberkleid).
Himyarite (i-mi-ā-rī't) s. Himjarit(in) (von einem semitischen Stamm in Süb-Arabien).
himyariti (ç-r(i)-t) a. langue ~ himjari'tische Sprache (in Süb-Arabien).
hindouisme (ā-du-i'çm) s/m. 1. Indier-tum n. 2. = brahmanisme.
hindoustani: **II.** \sim , **ne** a. hindostanisch.
hindoustanique: auch **o** und **esque** (nā'çt) hindostanisch.
hindoustanite \varnothing (ā-du-çtā-ni'çt) s/m. Kenner der hindostanischen Sprache.
hinterland * (ā-tā-r-lā) [dtch.] s/m. Hinterland n eines Küstenstriches.

hipp (ip) int. \sim hurrah! id.
hippantrophe \varnothing (ip-pā-tro'p) [grch.] a. tentaurisch (V. H.).
hipparchie (Larousse: ip-pār-çī'). 3. zo. Brodenvogel m, Schmetterling (Hipparchia epiphora); ~ médice Kaffeevogel m (H. Médicé a). [Injunktisches Pferd.]
hipparion * (ip-pā-rī-ā') [grch.] s/m. vor-s/hippique (v. hippien): succès ~ beim Pferderennen erreichter Erfolg. — **II.** s/m. [abr. von concours ~]. 1. hippische Wett-kämpfe, Wettrennen n/pl. 2. * Reithahn f.
hippocranté, **ne** (ip-pō-çrā-çtā', **çē'n**) a. hippotrat'isch. [Pferdehuf-artig.]
hippodrome \varnothing (ip-pō-di-çō'r'm) a. zo./hippoe: **II.** a. Pferdehuf-artig.
hippotechnie (ip-pō-tē-çni') [grch.] s/f.
hirée \varnothing (i-rē') s/f. Hirā'a. [Pferdezucht].
hirée, e \varnothing (i-rē-ç') a. hirā'a-artig.
hirondeau: 2. P Schneider, der oft seine Wertstat wechselt (vgl. hironde, Suppl.).
hironde: zu 1: ~ de mer a. See-möwe. — Zu 3: fig. Fu. P: deutscher Schneider-gesell, der nur während der Saison in Paris bleibt; auch Fremder in einem See-bade; ~ de goguenneau Gassenjücker; ~ de la mort Gendarm bei einer Hin-richtung; ~ de pont unter einem Brücken-bogen nächtigerer Vagabund; avoir une ~ dans le soliveau einen Sparren zu viel haben. — 6. H., bateau H., Name von Seine-Dampfschiffen.
hironidé, e \varnothing (i-rā-di-ni-dē') a. und **es** s/f. pl. schwalben-artige (Vögel).
hirsute: poète ~ Dichter mit langem Haar. [gottigen Händen, dornhändig.]
hirtimane \varnothing (ir-ti-mā'n) [lt.] a. zo. mit His (iç) npr. Charles ~ id., fr. Schr. (1772).
hissa (i-çā') int. hiç! [bis 1851.]
hisser: **III.** [engl.] v/a. durch Pfeifen herbeirufen.
histasape * (i-çtā-çā-pā'ç) s/m. Im-prägnieren n der Leinwand mit Zinnsäure.
histasape (i-çtā-çā'p) [grch.] a. mit Zinnsäure imprägniert.
histasaper (i-çtā-çā-pē') [grch.] v/a. mit Zinnsäure imprägnieren. [Stadt auf Cuba.]
Histié: **II.** npr. f. alte géogr. Histiā'a.
histochimique \varnothing (i-çtō-çhi-mi't) [grch.] a. chem. die Chemie der Gewebe betreffend.
histodialyse \varnothing (i-çtō-di-ā-lī's) [grch.] s/f. med. Zerfall m der Gewebe.
histogène \varnothing (i-çtō-çē'n) [grch.] a. ge-webe-bildend.
histogénique \varnothing (i-çtō-çē-ni't) [grch.] a. auf die Bildung der organischen Gewebe bezüglich.
histoire: zu 1: P faire des \sim à q. j-m viel vorerzählen. Zu 3: F = afin de, pour: jouons aux dominos, ~ de passer le temps spielen wir Domino, bloß um die Zeit zu vertreiben. Zu 6: elle a ses \sim sie hat ihre Geschichten (Regat).
histolyse \varnothing (i-çtō-lī-çī') [grch.] s/f. med. Lähmung und Schwund m der Gewebe.
historicité * (i-çtō-rī-çī-te') s/f. geschicht-licher Charakter.
historien: zu II. 1: auch s/f. **ne** Geschicht-schreiberin. Zu II. 4: Malerei: Geschicht-s-maler. [Miniaturiste.]
historier (i-çtō-rī-çō'r) s/m. ehm. = mi-s/historiographie (i-çtō-rī-çō-grā-çī') s/f. mv. part. Stellung, Thätigkeit des Geschichtschreibers. [Schichtquellen.]
historiographie: 2. Geschichte der Ges-
historiosophie \varnothing (i-çtō-rī-çō-çī') [grch.] s/f. Philosophie der Geschichte.
histotaxie \varnothing (i-çtō-tā-çī') [grch.] s/f. Bestimmung e-rranzie nach ihrem Gewebe.
histotaxique \varnothing (i-çtō-tā-çī-ti') [grch.] a. die Anordnung der Pflanzen nach ihrem Gewebe betreffend.

histotome \varnothing (i-çtō-tō'm) [grch.] s/m. Hystotom (Zerleger der organischen Gewebe).
histotomie \varnothing (i-çtō-tō-mi') [grch.] s/f. Hystotomie (Zerlegung der Gewebe).
histrionisme (i-çtī-rō-ni'çm) [lt.] s/m. Liebe f zum Theater.
hittite (i-ti't) a. und **H.** s. hitti'tisch, Hittiter(in), aus einem semitischen Stamme.
hivernat: **II.** s/m. Winter-gast.
hivernation: 3. Winterzeit.
hiverner (i-mā'r'n) s/f. prov. dem Schäfer gehörendes Schaf, das er totentot mit der Herde durchfüttern darf. [Zellan-Erde.]
hoat-çhi (ō-ā-tçhi') s/m. chineische Porz-
hobby * (ō-bi') [engl.] s/m. Stedenbüßer n.
hochage (ō-çhā'ç) s/m. Abfächeln n, Abfächeln n der Äpfel. [Röfimen.]
hochat (ō-çhā') [türk.] s/m. Sirup ausç/
hocheuque: kies: weiße Bachfelsze (Motaçilla alba).
hocheur: zu 3: auch die gebadene Kohle.
hocheur: 2. Abfächler der Äpfel.
Hochstedt: auch **tt** (Thiers) und **ædt**, bzw. auch ohne \dagger . [Tafel f.]
hockiac (ō-ç-ā-t') [chinesisch] s/m. Bouillon-
hodja (ō-dō'çā) s/m. Metta-Bilger (= hadji).
hodographie \varnothing (ō-dō-grā-çī') [grch.] s/f. Beschreibung der Wege.
hoffmanite (ō-fmā-ni't) a. in Hoff-mann's Art, Hoffmann-eigentümlich.
hogument (ō-gm't) s/m. Knurren n der Gunde. [Der Rüstung an den Lenden.]
hoguine \dagger (ō-gi-n) s/f. ehm. Armaturstück n.
hohenzollerian, **ne** (ō-çn-çō-lā-rī-çā', **çē'n**) a. und **H.**(ne) s. hohenzollerisch, Hohenzoller(in).
holagogue \varnothing (ō-lā-gō'ç) [grch.] a. med. alles austreibend oder ausleerend.
hollandais: zu 1: chm. liqueur des H. \varnothing der holländischen Chemiker, Liqueur holla'ndicus (Austylin-Elixier).
Hollande: zu II. 1: c) Papier-Art.
holophrase \varnothing (ō-lō-çrā'ç) [grch.] s/f. = holophratisme im Suppl.
holophratisme \varnothing (ō-lō-çrā-ti'çm) s/m. Eigentümlichkeit f einer Sprache, kraft deren mehrere Bestandteile eines Satzes zu einem einzigen Worte verbunden m.
holosidère \varnothing (ō-lō-çī-dā'r) [grch.] s/m. Meteor-Körper, der nur aus Eisen besteht.
holostée \varnothing (ō-lō-çtē') [grch.] s/f. Spurre, Schachtelholz m (Holo'steum); ~ en ombelle Wadenpurre (H. umbella).
holostérique \varnothing (ō-lō-çtē-rī't) [grch.] a. baromètre ~ Aneroid-Barometer n u. m.
Holtz (ōltç) npr. m. id.; v. etr.: machine à influence de ~ Holzische Influenz-maschine. [Deutscher, Gläffler.]
holz P (ōltç) [dtch.] s/m. tête de ~
homalocéphale (ō-mā-lō-çē-çā'l) [grch.] a. flachköpfig; gecko ~ Faltengedo m (Ptychozo'o'n homalocē-phalum).
homalographie \varnothing (ō-mā-lō-grā'ç) [grch.] s/m. géogr. Homalograph (Instrument, mit dem man zugleich die Entfernung und die Höhe e-ç Ortes über dem Meeresspiegel bestimmen kann).
homard: zu 2: c) Spahj.
hombré, e (ā-brē') a. in der Art des Z'Hombréspiels.
homéométrie \varnothing (ō-mē-o-mē-rī') [grch.] s/f. Homoiomerie (Ansiht, daß alle Körper aus feinen, dem Ganzen gleichförmigen Teilen bestehen).
homéomorphisme \varnothing (ō-mē-o-mō-r-çī'çm) [grch.] s/m. = plésiomorphisme.
homéotherme \varnothing (ō-mē-o-tā'r'm) [grch.] a. von gleichmäßiger Temperatur (ant. hétérotherme im Suppl.).
homéozoïque \varnothing (ō-mē-o-çō-çī't) [grch.] a. dieselben fossilen Tiere enthaltend.
homérisme \varnothing (ō-mē-rī'çm) s/m. 1. Cha-rakter der Gedichte Homers. 2. Ansicht f daß sie von einem Verfasser herrühren.

|| **home-r(ou)le**, a. **Home-Rule** (öm-ru'l) [engl.] *s/m.* Home-rule *n* (Ereben der Zeränder, ihre inneren Angelegenheiten selbständig durch ein eigenes Parlament zu ordnen).
 || **home-r(ou)ler** (öm-ru-lä'r) [engl.] *s/m.* Home-ruler (spr. hō-m'-'nū-l'r).
homilète (ö-mi-lä't) [grch.] *s/m.* Homilist, Prediger der Kanzel-Verdämtheit.
hommage: zu 3: F se faire ~ de q. sich etwas zulegen, leisten.
homme: zu 1: autant qu'~ de France so gut, wie irgend einer; *prov.* ~ d'honneur n'a que sa parole ein Mann, ein Wort. — Zu 5: Eisenbahn: ~ d'équipe Bahnhofs-, Kotten-Arbeiter; ~ à la fouille Schacht-Arbeiter; ~ de confiance Vertrauensmann. — Zu 6: ~ de cheval (de pied) Reiter (Fußsoldat); ~ de pierre, ~ de neige Stein-, Schneehaufen, die Bergsteiger auf noch unbekanntem Punkten hinterlassen, zum Zeiden, daß sie dagewesen; ~ de proie beutegieriger Finanzmann; P ~ de qualité Zuhälter. — Zu 9: mon ~ auch mein Liebster.
homme-album*, *pl.* ~s (öm-äl-bö'm, *pl.* ~äl-) *s/m.* Album-Liebhaber.
homme-battoir, *pl.* ~s (öm-bä-tä'r) *s/m. co.* Claqueur.
homme-canon||, *pl.* ~s (öm-fä-ng') *s/m.* Kanonen-mensch.
homme-chiffre, *pl.* ~s (~-fä'ir) *s/m.* Zahlenmensch. [Mensch (Gehirns).]
homme-dieu, *pl.* ~s (öm-dö') *s/m.* Gott.
homme-enfant||, *pl.* ~s (öm-g-fä') *s/m.* erwachsener, der sich albern benimmt (Daudet).
homme-énigme*, *pl.* ~s (öm-ä-ni'gm, *pl.* ~s) *s/m.* rätselhafter Mensch.
homme-femme, *pl.* ~s (öm-fä'm) *s/m.* Mannweib *n*, weiblicher Mann.
homme-fille, *pl.* ~s (öm-fil') *s/m.* moralischer Schwächling. [Keinmann].
homme-lige, *pl.* ~s (öm-li'g) *s/m.*
homme-phénomène, *pl.* ~s (öm-fenö-mä'n) *s/m.* Wundermensch, Aufseher erregender Mann; H.-s-P.-s, Titel eines Buches von Guyot-Dubois, Paris 1888.
homme-piston||, *pl.* ~s (öm-pl-ä't) *s/m.* unangenehmer Mensch.
homme-poisson||, *pl.* ~s (öm-pö-ä'ä') *s/m.* Zuhälter.
homme-principe (öm-prä-ä'v) *s/m.* nach Grundfragen handelnder Mensch; auch Prinzipienreiter. [s/m. Wundermensch].
homme-prodige, *pl.* ~s (öm-prö-dä'g) *s/m.*
homme-providence, *pl.* ~s (öm-prö-wi-dä'ä') *s/m.* Mann, der die Rolle der Vorsehung spielt.
homme-sandwich, *pl.* ~s (öm-fä-dä'ä') *s/m.* Annonceman (Mann, der auf der Brust und auf dem Rücken ein Plakat trägt).
homocentricité (ö-mö-fä-tri-fä-té) *s/f.* Homozentrität (= concentricité).
homodynamique, *aus* éo. (ö-mö-o-dä-nä-mi't) [grch.] *a.* durch gleiche innere Kraft wirkend.
homioopton (ö-mö-o-p-tö-tä') [grch.] *s/m.* Verbindung f gleicher Endungen oder Laute. [a. chem. fleischmilchfauer].
homolactique (ö-mö-lä-tä') [grch.]
homologie: 2. math. Homologie (Eigenschaft, homolog zu sein, von Axiomen, Punkten, Flächen).
homologues (ö-mö-lö-gu-mä'n) (ö) [grch.] *s/m. pl.* Homologomena (die allgemein als echt anerkannten Schriften des Neuen Testaments).
homotéleute (ö-mö-té-lö't) [grch.] *a.* lais~e ~ mit ähnlichem Laute endende Strophe der altgriech. Heldengedichte.
homothétie (ö-mö-té-tä') [grch.] *s/f.* math. Gleichförmigkeit und gleiche Lage in Bezug auf einen Punkt, von zwei Figuren.

homothétique (ö-mö-té-tä') [grch.] *a.* math. gleichförmig und gleichliegend in Bezug auf einen Punkt.
hon: ~ *int.* u. *s/m.* Klang der Sturmglocke.
honckénié (ö-té-ni') *s/f.* Salzwiese (Honcke'nja).
honestä: meist madame H...
honfleurais, (ö-flö-rä'ä') *a. u.* H.(e)s. aus, Bewohner(in) von Honfleure.
Hong-Kong (ö-g) *npr. m.* id. *n.* vor Canton liegende englische Insel und Stadt.
hongreur (ö-grö'r) [hongrer] *s/m.* Hongst-verächneider.
honnester (ö-nä-ä'té) *v/a.* einen anständigen Charakter geben.
honnête: zu I.1: *ant.* malhonnête. Zu I.4: *ant.* malhonnête, deshonnête. Zu II: 2. f. Fröling *m.*
honneur: zu 1: Parforce-Sag: les ~s du pied der abgelöste (Hirsch-)Lauf als Ehrengabe; s'acquitter d'une tâche à son ~ etwas in allen Ehren erledigen; faire l'~ du sofa à q. P sich von j-m auf dem Sofa vornehmen lassen. 12. euphemistisch: weibliche Scham. [id., der Ehr halber].
honoris causa (ö-no-ri'jö-fä') [lt. *adv.*]
hontable (ö-tä'b) *a.* schimpflich.
honte: zu 2: en être pour sa courte ~, en avoir la ~ sich blamieren.
hoplismène (ö-pli-fmä'n) [grch.] *s/m.* Hopse (Oplismenus sive Panicum).
hoplitodrome (ö-pli-tö-drö'm) [grch.] *s/m.* h.a. bewaffneter Läufer in den olympischen Spielen.
hoquet: II. *v/a.* Herzensschluchzen.
horaire: zu II: Dienst-Einteilung *f* nach Stunden; ~ (des trains) Fahrplan.
horaire-portemonnaie, *pl.* ~s (ö-rä-pö-ri-mö-nä') *s/m.* im Portemonnaie zu tragender Fahrplan.
horées (ö-ré') *s/f. pl.* h.a. den Horen dargebrachte Opfer *n/pl.* [i. knuften].
horion: zu 1: administrer des ~s à q.
horizonner (ö-ri-fö-né') (a) *v/a.* (durch einen Horizont) begrenzen.
horizontal: 4. (Bergbau: tot-föhlig (ohne alles Gefälle). II. *e* *s/f.* feine Puhlerin, Schneise.
horizontalerie (ö-ri-fä-tä-ä'ri') *s/f.* Puhlerinnen-Wirtschaft, Puhrierei *f*.
horizontaliser (ö-ri-fä') (a) *s. v. pr.* sich der gewerblichen Unzucht ergeben.
horizontalisme P (ä'ä'm) *s/m.* Welt *f* der galanten Damen.
horizonté, (ö-ri-fä-té) *a. bl.* an einer Ecke des Schildes stehend (von der Sonne oder dem Monde).
Horla (ör-la) *npr. m.* id., vermeintliches, die Menschen quälendes Wesen (Maupassant).
horloge: régulateur d'une ~ électrique Normal-Uhr.
horloge-carillon, *pl.* ~s (ör-lö-gä-ri-jä') *s/f.* Spieluhr auf Kirchtürmen etc., Singuhr *f*.
horloger: 3. P ~ de la marine j. der regelmäßig um dieselbe Zeit zu Stuhle geht. — II. *ère* *af.* 30. population-ère Uhrmacher-Bevölkerung.
horokilométrique (ö-ro-fä-lö-me-trä') *a.* compteur ~ Stunden- und Kilometer-Zählapparat *m.*
horreur: zu 4: F ~ d'homme Ungeheuer *n*; ein ganz abföhllicher Mensch, der sehr zubringlich bei den Frauen ist; dire des ~s unflätige Reden führen; faire des ~s unglückliche Gebärden machen.
horripiler: ~s rasend, ganz außer sich etc.
hors: zu I.1. ~: ~ rang außerhalb des Gliedes; † ~ d'après de vous nicht mehr in Ihrer Nähe; ~ d'avec q. nicht mehr bei j-m. — Zu I.2: (Bergbau: ~ campagne Kalkstein von einer Grube, die

nicht mehr im Betriebe ist. — Zu I.3: ~ de pair außerordentlich, unergötzlich. — Zu I.4: in der Bedeutung „ausgenommen“ ohne de: ils y sont tous allés, ~ trois ... mit Ausnahme von dreien.
hors-concours (ör-fö-kö'r) *s/m.* Werf, das nicht dem Urteile des Preisgerichtes unterstellt wird.
horse-guard (ör-fä-gä'r) [engl.] *s/m.* berittener Garbif.
hors-ligne, (ör-fö-ni') *s/m.* Bodenparzelle, die bei der Anlage eines öffentlichen Weges übrig bleibt.
hortensia: 2. Zanzunft: id., mehr laschive, als grasöse Schaftbewegung, in welcher der Zämer fast immer in horizontaler Lage ist.
horticulteur-flleuriste, *pl.* ~s (ör-fä-lä-r-fö-ri'ä') *s/m.* Kunstgärtner.
hortillonage (ör-ti-jö-nä'g) *s/m. provN.* Dorfmoor, das in einen Gemüsegarten verwandelt ist.
hortonolite (ör-tö-nö-lä't) *s/m.* min. stark eisenhaltiger Peridot.
hospitalisé, (ö-fpä-tä-ä-lä') *a.* ins Krankenhaus aufgenommen; les ~s *s/m. pl.* die Pflegebefohlenen der Krankenhausfür.
hospitaliser: zu I.: a. q. j. in e-m Krankenhaus oder in e-m Hospital (für alte Leute) unterbringen.
hostelage (ö-fäl'ä'g) *s/m.* ehem. Rechtsrecht: an den Gutsherrn zu zahlende Steuer für das Recht, auf seinem Gebiete zu wohnen und Kaufbuden aufzuschlagen.
hotchkiss (ö-fä-fä') Hotchkiss, Waffenschmied *s/m.*, auch canon H. Hotchkisskanone *f*.
hôtel: zu 1: maître d'~ auch Oberkellner. Zu 5: P coucher à l'~ de la Belle Étoile über de la Grande Ourse bei Mutter Grün schlafen.
hôtelier-logeur, *pl.* ~s (ö-tä-lä-lö-gö'r) *s/m.* Zimmer vermietender Gastwirt.
hôtellerie: 4. ~ d'amour Bordell *n*.
hôtel-station, *pl.* ~s (ö-tä-lä-lä-ä') (a) *s/m.* am Bahnhof von der Eisenbahn-Direktion erbautes Gasthaus, Bahnhof-Hotel *n*.
hottage (ö-tä'g) *s/m. prov.* (Dieppe) 1. ehem. direkter Verkauf der Fische aus der Kiepe durch die Fischer selbst. 2. Tragen *n* der Fische in Kiepen.
hôte: 7. ch. porter la ~ einen trunkenen Rücken machen (v. dem zu Tode gehenen Dafen).
hottée: ~ par ~ P eine Hude nach der anderen. — 2. Inhalt d. Lumpensammler-Kiepe. [Karren].
hottiau (ö-tä') *s/m. provN.* zweirädriger
hottier (ö-tä') *s/m.* ehem. prov. (Dieppe) Feringsträger (vgl. hottage im Suppl.).
hou (u) *int.* u. *s/m.*: a) Schrei des Wolfes; b) juchhei; Ruchhe *n*.
Houat (u-a) *npr. m.* id., franz. Insel im Atlantischen Ocean (Morbihan).
houatais, (u-a-tä') (a, ä) *a. u.* H.(e) s. von der Insel Houat, Bewohner(in) der Insel Houat. [Hopfen *n* des Bieres].
houblonnage (ö-blö-nä'g) *s/m.*
houblonneur, (ö-blö-nä') *s/m.* a. zum Hopfen gehörig, Hopfen erzeugend, Hopfen-... [Zaßenspielstücker (1805-71)].
Houdin (u-dä) *npr. m.* Robert ~ id., fr.
houille (u'd) *s/f.* (stääh.-fr.) Rußel.
houhou: III. *s/m.* Heulen *n* des Windes.
houichepote (ö-fä-pö't) *s/f. prov.* (Vendée) Eigem aus Mehl u. gefochtem Obst (V.H.).
houille [houe]: ~ maigre magre Kohle.
houillier (ö-fä-ä') *s/m.* Bildhändler, der schlechtes Bild billig verkauft.
houin (ö) *s/m.* ~ matteau.
houla (u-lä') *s/m.* in Persien: Hula (Mann, der einen Tag mit einer geschiedenen Frau lebt, damit sie ihren ersten Mann wieder heiraten kann).

houle: zu I: *fig.* wildes Durcheinander.
zu I: 2. *Wrt.* Schiff auf der Loire.
houler (u-le) *Da. v/n.* wogen.
houlice (u-li'f) *s/f.* Verbindung eines
 festschenden Stüdes Holz mit e-m Jährigen.
houleme (ülm) *npr. m.* le ~ id., fr. Dorf
 (Seine-Inférieure).
houppard (u-pä'r) *s/m.* Schopfstträger.
hour: II. *int.* Auf des Kottir.
hourd: 2. *arch. ehm.* Bedachne f am Burg-
 dach. 3. *prov. N.* Zwentur e-s Landwirts.
houritte (u-ri't) *s/f.* kleine Schneide.
hourre (ur) *int.* hurre (Bürger, Lenore).
houssé: 6. *Porzellan-fabrikation:* mou-
 lage à la ~ endgültige Gestaltung der schon
 im Groben auf der Drehschneide geformten Porzellan-
 masse in einer hohlen Form.
houssine: 2. *Jean de l'H. Storm;* ~ Stück
 n Holz, das den Dieben zum Einbrechen dient.
houssure (u-hü'r) *s/f.* Pferdegeschirr n.
Houzeau (u-to) *npr. m.* Jean-Charles ~
 id., belg. Gelehrter (1820—88).
houzette F (u-hä't) *s/f.* = bottine I.
houzzai □ (u-hä') *int.* hüssa, maurischer
 Zureuf. [*Wortstamm* auf Arabagastar.]
hova (ä-wa') a. u. H. s. homa'ih, hōwa.
howdah (u-da') [indisch] *s/m.* Zelt n
 auf dem Rücken eines Elefanten.
hoy (hā) *int.* oho.
Hraban: lies: Vorleser.
Hrosvita: A. France schreibt Hrotswitha.
Huart (ü-är) *npr. m.* Louis ~ id. (1813 bis
 1865); Achille ~ id. (geb. 1841), franz. Schr.
Hubert: v. Saint-Hubert.
Hubertine (ü-bär-ti'n) *n.d.b.f.* id.
Hubertsbourg: meist l': paix de ~.
hubin (ü-bä') *s/m.* Bettler, der vorbieht,
 er sei von einem toten Hunde gebissen
 und pilgere nach Saint-Hubert, um vor
 der Tollwut bewahrt zu bleiben.
huche: zu I: *fig.* prendre à la même ~
 von demselben Brote essen, gemeinschaft-
 lich wirtshausen. [*Säuchgen. n.*]
huchée (ü-šh'e) *s/f.* ch. lautes Zurufen; f
huchen (ü-šh'e'n) *s/m.* zo. Hund, Heuch,
 Donau-Fisch (Salmo cho).
Huez (ü-š) *npr. m.* id. n., fr. Ort (Isère).
hugélie (ü-gé-li'e) *s/f.* Hügelia (Didi's-
 cus cæruleus).
Hughes (üg) *npr. m.* id. *zet.:* appareil
 ~ Hughes'scher Druck-Apparat.
Hugo: (1802—85).
hugolien (ü-gö-li'e) *ne* (ü-gö-li'e, ~ä'n) a.
 nach Art B. Hugo's.
huguenoter (ü-gnö-te') *Da. v/a.* wie
 Huguenoten behandelnd. [*geb. 1851.*]
Hugues (üg) Clovis ~ id., fr. Schriftsteller.
huhulement (ü-hü-l'mg') *s/m.* Heulen n.
huhuler (ü-ü-le') *Da. v/n.* heulen (= huler). [*Öl.*]
huilage: 2. Einlegen n der Sardinen in)
huile: zu I: ~ s lourdes, minérales Koh-
 Petroleum n, Naphtha n; ~ des mines, ~
 de Nobel Nitroglycerin n; *Getr.:* ~ de
 caoutchouc Ölkautschuk, isolierende Substanz.
 — Zu 3: thé. voir à l'~ beim Lampenlicht
 während der eigentlichen Vorlesung beur-
 teilt. — Zu 5: vin qui fait de l'~
 schwer und did sich felternder Wein. —
 Zu 8. h: répandre de l'~ de bras seine
 Knochen gebrauchen; P jeter de l'~ viel
 Schweiß vergießen; à l'~ gratis. — II. f.
 Atgwohn n, Verdacht m.
huiler: zu I: P ~ la pince à q. j. bestechen
 (= graisser la patte à q.).
huilerie: 2. Ölhandel m.
huileuse (ü-lü'f) *s/f.* Ölpreffe.
huileux: 2. *biow. fig.* sanftmütig. —
 II. * *s/m.* F = gommeux (1886).
Huisne (üin) *npr. f.* l'~ id., *Reifenst.* b. Sarthe
 bei Le Mans, Schloß 1871. [*Schleifer.*]
huissier: 6. P Portier, Hausdiener,

huit: zu I. 1: donner (P flanquer) ses ~
 jours à la cuisinière der Köchin kündigen
 (vgl. jour 17, Spt.). [Écus v. huit I. 3.)]
huit-écus P (ü-té-tü') *s/m.* = huits
huitheuriste * (ü-tö-r'it) *s.* Anhänger
 ger(in) des Achtfunden-Arbeitstages.
huitre: zu I: ~ s d'Uxelles Auster mit
 Champagner, ~ s panées et frites Villero
 trüpfelte Auster; P ~ de gueux Schneide;
 ~ de Varenne Bohne. Zu 2: bête comme
 une ~ erzdumm. Zu 3: faire des ~ s un-
 sauber ausspuhen. [*Schale.*]
huitré: huitre ~ e genauer: Auster in der)
huitrière P (ü-tr-r'i') *s/f.* III m.
huitrifier: II. *v/a.* dumm machen, ver-
 dummn. [*Wastille angriff.*]
Hulin (ü-lü) *npr. m.* id., *Geogant,* der die)
hulse (ülh) *s/f.* = hurasse.
hululement (ü-lü-l'mg') *s/m.* Heulen n
 von Hunden; Kreischen n von Eulen.
hum: auch *s/m.*
humage (ü-ma'g) *s/m.* Einschlürfen n,
 vñ. Inhalieren n.
humanisme (ü-mä-ni'fm) [lt.] *s/m.* I. Hu-
 manismus. 2. = humanitarisme.
humanité: zu 5: Fune ~ e Menge Leute.
Humbert: ~ 1er Humbert I., König von
 Sizilien, Sohn Witter Emanuels (geb. 1844).
humboldite (ü-böl-d'i't) *s/m.* min.
 Quarz. [*macher.*]
humbucker (ü-bü-gü'r) *s/m.* Humbug-
humer: zu II: P auch s' ~ les amygdales
 sich erkälten zc. (= s' ~; v. s. II).
humer: *fig.* ~ le dessus des œufs den
 Hönigstein abschürfen. [Humus-artig.]
humeux, ~ se (ü-mö'ü) a. agr.)
humide: marché des pieds ~ s Name der im
 Freien neben dem Pariser Wärfengebäude täglich
 abgehaltenen kleinen Börse für verdrachte Papiere.
humidification (ü-mi-d'i-fi-kä-ti'ön) [lt.]
s/f. Feuchtmachen n.
humilier: zu II. 1: s' ~ de qc. sich wegen
 einer Sache demütigen.
humoreux, ~ se (ü-mö-rö'ü) a. agr.)
 voll wässriger Feuchtigkeit; paupières
 ~ se feuchte Augenlider *n/pl.* (vgl. hydro-
 bléharite im Eupyt.).
humoro-vitalisme (ü-mö-ro-vi-tä-li'fm)
s/m. ehm. méd. Humoropathologie f.
humor: *biow.* auch *s/f.*
Huneric (ü-né-ri't) *npr. m.* Hunerich,
 Bandalantönig († 488).
hunette (ü-nä't) *s/f.* Wagenfabrikation:
 hintere Füllung eines Wagens.
huniady-janos (ü-ni-ä-di-gä-nö'f) *s/m.,*
 auch eau de Huniady Huniady-Witter-
 wasser n. [*pl.* Hünengräber *n/pl.*]
hunnerbedden (ü-n'bü-dä'n) [holl.] *s/m.*
hunter (ü-tä'r) [engl.] *s/m.* Zagdpyer n.
huntérien (ü-tä-r'ä') [Hunter *npr.*]
a/m. path. chancre ~ Hunter'scher oder
 harter Schanker.
Huot (ü-o) *npr.* M^{me} ~ id., eifrige Vertreterin
 der mathematischen Zweifler-Theorie (19. sse.).
huppé: zu 2: auch großhubig, übertrieben.
hure [nord. hufa]. Zu 2: auch Art seinen
 Preßfuß; P opiner de la ~ mit dem
 Kopfe nickend zustimmen.
Hurepel (ü-ré-pä'l) *npr. id.,* Beiname von
 Philipp, dem Sohne des Philipp August und der
 Agnes von Veran.
Hurepois: II. les ~ Bewohner von Hure-
 pois. III. P h ~ a. vortrefflich, gelungen.
hurp P (ür) a. hüßig; großartig, jamo's.
hurleé P (ür-lé') *s/f.* Heulen, Gebrüll n.
hurleur: III. *a/m.* heulend.
(H)hurluberluer P (ür-lü-bür-lü-e') *Da.*
v/a. bestürzt machen, verduhen.
(H)hurlubiade (ür-lü-bi-ä'd) *s/f.* Mfanzerie.
(H)hurlubier P (ür-lü-bi'e') *s/m.* I. Sand-
 freier. 2. Wildfüniger.
huron: f meist ~ ne (ü-rö'n).

hurtier (ür-té') *s/m.* Bergbau-Recht (ehm.
 in Belgien): a) Eigentümer des Bodens,
 unter welchem Steinkohle gewonnen wird;
 b) Eigentümer des Grundflüdes, auf
 welchem das Bergwerkswasser abgelenkt w.
hussard: zu I: P ~ à quatre roues:
 b) Kantinen-wirt; Marktentender; ~ d'ab-
 baye = ~ de la veuve; co. ~ e *s/f.* Hü-
 tärin in der Heilsarmee. [Da'f. hien.]
hussarder P (ü-här-de') *Da. v/n.* Ran-
hutteau (ü-to') *s/m.* ch. = hutte 2.
huve † (üm) [a. d. huba] *s/f.* huve,
 (ü-wä') *s/m.* Hübe, gefiederter Schiefer (14. sse.).
Huxelles (ü-t) (hü'l) *npr. m.* *Geogant:* id.,
 Mischung von Champignons, Schmalzen und
 Zwiebeln, in Butter abgemischt, als Zutat zu
 Saucen. [Löffelger, belg. Schr. (geb. 1848).]
Huysmans (ü-hü-mä'n) *npr. m.* id., natura-
Hyacinthe: zu IV: 3. Louis-Hyacinthe
 Duftost, dit ~ id., fr. Schanzpfeifer (1814-87).
hyacinthiste (i-ä-hä-ti'it) a. und s. dem
 père Hyacinthe anhängend, Anhänger,
 Hyacinthänger des père Hyacinthe.
hyalidomalacie (i-ä-li-dö-mä-lä-š'i')
 [grch.] *s/f.* med. übermäßige Weichheit
 des Glasförsers im Augapfel. [Törper m.]
hyaloide: lies: Glasförsichtigkeit, Glas-
hyalomiete (i-ä-lö-mi't) [grch.] *s/m.*
 min. Grefien, Granit ohne Feldspat.
hyalome (i-ä-lö-nö'm) [grch.] *s/m.*
 Katzen-Art (Hyalonema).
hybléen, ~ ne (i-bé-lé', ~ä'n) a. u. H. (ne)
 s. aus Hybla, Bewohner(in) von Hybla.
hybon (i-bö') *s/m.* prov. (Savoie) Art)
hybridation: auch *fig.* [*Weinstoff.*]
hybridé, ~ e* (i-bri-de') a. Bastard-...
hybrider (i-bri-de') *Da. v/a.* Zwitter-
 form erzeugen.
hydasprien, ~ ne (i-dä-šp'ri'e, ~ä'n) a.
 zum Hydaspes gehörig. [*Wurm m.*]
hydrate (i-dä-ti'd) [grch.] s. Wasser-
Hyde (id) *npr.* Jean-Guillaume, baron ~
 de Neuville id., französischer Schriftsteller und
 Staatsmann (1776—1857).
Hyde-Park (ä-d-pä't) *npr. m.* id., großer
 Park in London. [*Wasser-Polyt.*]
hydraire (i-dä-ri') [lt.] *s/m.* zo. Art (Sä-
hydrante (i-drä't) *s/m.* Hydrant (Wasser-
 pumpe). [*Auffseher.*]
hydrantier (i-drä-ti'e') *s/m.* Hydranten-
hydrargyrostomaté (i-drä-ri-ö-
 štö-mä-ti't) [grch.] *s/f.* path. Entzündung
 der Mundschleimhaut infolge der Ein-
 wirkung von Quecksilber.
hydraste (i-drä-št) *s/m.* Gelbwurzel f
 (Hydra'stis).
hydratant, ~ e (i-drä-tä', ~ä't) [grch.]
 a. chem. zu Hydrat werden, die Ver-
 wandlung in Hydrat bewirkend.
hydrate: ~ de carbone Kohlen-Hydrat n;
 ~ de potasse Kal'i-Hydrat.
hydre: zu I: 7. ehm. schlangenförmiges
 Trintgefäß.
hydrextasie (i-drä-štä-š'i') [grch.] *s/f.*
 path. Ausdehnung durch eine wässrige
 Ansammlung. [*Trug.*]
hydre (i-dri') [grch.] *s/f.* antifer Wasser-
hydriformes (i-dri-fö'rm) (ö b) *s/m. pl.*
 zo. Polypenquallen f.
hydro-aluminate (i-dro-ä-lü-mi-nä't)
s/m. min. ~ de plomb Blei-Gummi n.
hydrocharide (i-dro-šä-r'i'd) [grch.] *s/f.*
 Froschbifim (Hydrocharis, Morsus ranæ).
hydrochlorure (i-dro-šlö-rü'r) *s/m.*
 chem. ~ d'ammoniaque Ammonium-
 Chlorid n. [*path.* Bauchwasserzucht.]
hydrocelle (i-dro-šö-lé') [grch.] *s/f.*
hydrogène: zu I: ~ naissant Wasserstoff
 im sta'tus na'scens; ~ carboné Kohlen-
 wasserstoff, Leuchtgas n (= gaz d'éclairage). [*Hoß...*]
hydrogénique (i-dro-šö-ni'f) a. Wasser-)

hydrographier \varnothing (i-drö-grä-f'i-e') \varnothing a. v/a. eine Wasserart von einer Gegend herstellen.
hydroide \varnothing (i-drö-ï'd) a. wasser-ähnlich; schleimig; zo. polytes \approx Schleimpolypen *m/pl.* [Wasserschwulst f.]
hydrome \varnothing (i-drö-m') [grch.] *s/m.* path.)
hydromoteur (i-drö-mö-tö'r) *s/m.* Hydromotor, Wasserkraftmaschine *f.*
hydroperione \varnothing (i-drö-pe-ri-o'n) [grch.] *s/m.* an. Ei-wasser *n.*
hydropéri-pneumonie \varnothing (pe-ri-pnö-mö-ni') [grch.] *s/f.* path. Lungen-Entzündung mit wässrigen Ausströmungen verbunden.
hydrophane \varnothing (i-drö-fa'n) [grch.] *s/f.* min. Hydrophanon *m.* Wasser-Spalt *m.*
hydrophilens \varnothing (i-drö-fil-ë' \varnothing b) [grch.] *s/m.* pl. zo. Familie der Wasserfäden (Hydrophilin) *n.*
hydrophone* \varnothing (i-drö-fö'n) [grch.] *s/m.* Hydrophonon *n.*: 1. Spielzeug, das Vogelstimmen nachahmt. 2. Apparat zur Beobachtung des Entweichens von Wasser.
hydrophyte: 2. min. Hydrophyt (Serpentin-Art in Schweden).
hydropisie \varnothing (i-drö-pi'ë'm) [grch.] *s/m.* méd. Anlage *f* zur Wassersucht.
hydroplastie (i-drö-plä-ë'ti) [grch.] *s/f.* Art Galvanoplastik.
hydropneumatique: turbine \approx pneumatische Turbine.
hydrostat \varnothing (i-ë'tä) [grch.] *s/m.* Hydrostat (Apparat, der mehreren Arbeitern zugleich die Möglichkeit bietet, unter dem Wasser zu arbeiten).
hydrostatimètre \varnothing (i-ë'tä-ti-mä'tr) [grch.] *s/m.* elektrischer Wasserstandsanzeiger.
hydrothérapie \varnothing (i-drö-te-rä-pi') [grch.] *s/f.* = hydrothérapie.
hydrotimètre \varnothing (i-drö-ti-mä'tr) [grch.] *s/m.* Hydrotimeter *m* u. *n.* (Instrument zur Bestimmung der festen Bestandteile im Wasser).
hydrurate \varnothing (i-dü-ri-lä't) [grch.] *s/m.* chem. hydrur'säures Salz.
hydrurille \varnothing (i-dü-ri') [grch.] a. chem. Säure \approx Hydrur'säure *f* (Produkt der Sarnsäure).
hyérois, \approx (i-ë-rä' \varnothing a, \approx ä't) a. u. H(ë) s. aus. Bewohner(in) von Hyères.
hyéométrie \varnothing (i-ë-tö-me-tri') [grch.] *s/f.* Regenmessung.
hyéométrique \varnothing (i-ë-tö-me-tri'ti) a. zur Regenmessung dienend.
hygiène, \approx (i-ë-ë-g', \approx ä'n) [grch.] a. gesundheitslich. [Hygieniste.)
hygiéneur (i-ë-ë-nö'r) *s/m.* Hygienist (=) **hygiénique**: zu I: laine \approx du docteur Jager wolleues Sägerhemd.
hygiéniste: auch médecin \approx Hygieniker.
hygiène (i-ë-ë'n) *s/f.* zo. Saftich-Art (B. de St-Pierre). [Sf. Gesundheitslehre.)
hygiénologie* \varnothing (i-ë-ë-nö-lö-gi') [grch.]
hygiénomanie \varnothing (i-ë-ë-nö-mä-ni') [grch.] *s/f.* übertriebene Sorge für Hygiene.
hygicome \varnothing (i-ë-ë-tö'm) [grch.] *s/m.* Sanatorium *n.* (Anstalt zum Aufenthalt für kranke und schwächliche Personen).
hygrobie: Flußhornschnecke.
hygroblépharite \varnothing (i-grö-ële-fä-ri't) [grch.] *s/f.* path. Feuchte Augenlid-Entzündung. [Flode, utae (Hygro'crois).]
hygrocroide \varnothing (i-ë-ë-ë'd) *s/f.* Gärungs-
hygrodermometre \varnothing (i-ë-ë-mö-mä'tr) [grch.] *s/m.* Hautfeuchtigkeitsmesser.
hygroélectromètre \varnothing (i-ë-ë-tro-mä'tr) [grch.] *s/m.* Hygro-Electrometer *m* u. *n.*

hygrornithe \varnothing (i-grör-ni't) [grch.] *s/m.* Wasservogel.
hygroscopicité: 2. das Vermögen, Feuchtigkeit aufzusaugen u. wieder zu verdunsten.
hylarchique \varnothing (i-lär-ë-ë'ti) [grch.] a. phls. flüssigheerförmig.
hylécite (i-ë-ë-hi't) [grch.] *s/m.* zo. Bohrtäfer (Hylecötus). [Hylar'us).]
hylee \varnothing (i-ë-ë') [grch.] *s/f.* zo. Schmalbiens
hyléosaure \varnothing (i-ë-ë-ë-ë'r) [grch.] *s/m.* zo. urweltlicher Dinosaurier.
hylésine \varnothing (i-ë-ë-fün) [grch.] *s/m.* zo. Kiefer-Bastfaser (Hylesin'us).
hylobe \varnothing (i-ë-ë'b), \approx (i-ë-ë-bi') [grch.] *s/m.* \approx du sapin großer brauner Kieffäfer, der auf Nadelbäumen lebt (Hylöbius).
hylogène \varnothing (i-ë-ë-gé-né) [grch.] *s/f.* Lehre von den Stoffen oder Körpern.
hylogie \varnothing (i-ë-ë-gi') [grch.] *s/f.* Stoffkunde. [Stoffwechsel *m.*)
hylotropie \varnothing (i-ë-ë-trö-pi') [grch.] *s/f.*
hyménal, \approx (i-me-nä'l), auch \approx (i-me-nä'l) a. an. auf das Zungenhäutchen bezüglich.
hyménée: devoirs de l'. eheliche Pflichten.
hyménial, \approx (i-me-nä'l) a. auf die Reimhaut der Hautpflanze bezüglich; portion \approx Pilzfruchthaut *f.*
hyménite \varnothing (i-me-ni't) [grch.] *s/f.* path. Haut-Entzündung.
hyménode \varnothing (i-me-nö'd) a. = hyménoïde.
hyménomalacie \varnothing (i-me-nö-mä-lä-ë-ti') [grch.] *s/f.* méd. Erweichung der Hütte.
hyménomycète \varnothing (i-me-nö-mi-fë-ë't) *s/m.* Pilz, dessen Fortpflanzungs-Organ in einer äußeren Membran enthalten sind.
hyménophylle \varnothing (i-me-nö-fil'i) [grch.] *s/m.* Hautfarn (Hymenophyllum).
Hyménopolis (i-me-nö-pö-lis) *npr.* f. Scherzname für Paris.
hymnaire: II. * a. Hymnen erschaffen lassend, singend.
hymniclame* (i-mni-ë-lä'm) [grch.-lt.) a. = hymnaire im Suppl.
hyocholique \varnothing (i-ö-ë-ë-ë'ti) [grch.] a. chem. acide \approx Hyochol'säure *f.* [äugig.)
hyoptalme (i-ö-ë-tä'm) [grch.] a. schweins-
Hypachéens (i-pä-ë-ë-g' \varnothing b) [grch.] *s/m.* pl. h.a. Hypachäer, alter Name der Cilicier.
hypante (i-pä't) *s/f.* Lichtmaß in der grch. Sprache. [Sf. Übertreibung im Ausdruck.)
hyperbolisation \varnothing (i-pär-bö-lis-ë-ë-ë-ti) [grch.] *s/f.*
hypergée (i-pär-ë-ë') [grch.] *s/m.* arifitiches Antertum: Begräbnisplatz über der Erde (ant. hypogée).
hyperie(in)ées \varnothing (i-pe-ri-ë-ë-né' \varnothing b) *s/f.* pl. Hart-heu-Gewächse *n/pl.*
hyperidéation \varnothing (i-pe-ri-dé-ä-ë-ë-ti) *s/f.* übergroßes Auftreten von Phantasiegebilden (zB. im Geisteskranken).
Hyperion: 2. ast. Hyperion, nebetender Erdband des Saturn.
hypermétamorphose \varnothing (i-pär-mé-tä-mör-fö') [grch.] *s/f.* Metamorphose einiger Anfeiten, welche ihre Verwandlungen durchmachen.
hypermétrope \varnothing (i-pär-me-tro'p) [grch.] a. weitsichtig (= presbyte).
hypermétropie \varnothing (i-pär-me-tro-pi') [grch.] *s/f.* Weitsichtigkeit (= presbytie).
hyperplastie \varnothing (i-pär-plä-ë-ti) [grch.] *s/f.* méd. wuchernde Bildung von Gewebes- oder anderen Elementen (ant. hypogé-nése im Suppl.).
hyperstène \varnothing (i-pär-ë-tä'n) [grch.] *s/m.* min. Blätter-Augit, Paulit.

hypnérotomachie (i-pne-rö-tö-mä-ë-ti') [grch.] *s/f.* Schiffs v. Colonna über die Richtigkeit aller Dinge (Paris 1561).
hypnogène \varnothing (i-pnö-gé-né) [grch.] a. schlaf-erzeugend.
hypnophobie \varnothing (i-pnö-fö-bi') [grch.] *s/f.* Aufschrecken *n* aus dem Schlafe.
hypnoscope* \varnothing (i-pnö-fö-ë-p) [grch.] *s/m.* Instrument zur Ermittlung der hypno-tischen Sensibilität (von Dr. Ochorowicz).
hypnose* \varnothing (i-pnö-fö') [grch.] *s/f.* Hypnose: 1. Zustand eines in magnetischen Schlaf Versetzten. 2. path. Schlafsucht.
hypnotique: auch *fig.* = 2. Hypnotifer, Hypnotisierer.
hypnotisier* (i-pnö-ti-fä-ë-ti) [grch.] a. hypnotisierbar. [Hypnotisierend.)
hypnotisant, \approx (i-pnö-ti-fä-ë-ti) a. **hypnotisat** \varnothing (i-pnö-ti-fä-ë-ti) *s/f.* Versetzen *n* in magnetischen Schlaf, Hypnotisieren *n.* [Einschläferung.)
hypnotisier \varnothing (i-pnö-ti-fä-ë-ti) *s/f.* magnetisches
hypobroméus, \approx (i-pö-brö-mö', \approx ä') a. chem. unterbromig.
hypobromites \varnothing (i-pö-brö-mi't \varnothing b) *s/m.* pl. unterbromige Salze.
hypocéphale \varnothing (i-pö-ë-ë-fä'l) [grch.] *s/m.* h.a. flache Scheibe mit humpeligen Aufsätzen, die unter den Kopf der Mumie gelegt wurde.
hypocheris \varnothing (i-pö-ë-ë-ri'ë) [grch.] *s/m.* \approx maculé geflecktes Ferkelkraut (Hypocher'is maculata).
hypocotyléod(n)naire \varnothing (i-pö-ti-ë-dö-nä'r) [grch.] a. unter den Samenlappen befindl.
hypocriser \varnothing (i-pö-ë-ë-ri-ë) [grch.] v/a. einen heuchlerischen Charakter geben.
hypodiécète (i-pö-ë-ë-ë-ë-té) [grch.] *s/m.* h.a. Provinzial-Beamter für die Boden-Kultur unter den Ptolemäern.
hyposthésie (i-pö-ë-ë-ë-ë-ti') [grch.] *s/f.* Physiologie: Verminderung des Empfindungsvermögens.
hypogénese, \approx (i-pö-gé-né-ë-ë) \varnothing (i-pö-gé-né-ë-ë) [grch.] *s/f.* méd. verminderte Bildung von Gewebes- oder anderen Elementen (ant. hyperplastie im Suppl.).
hypoglobulie \varnothing (i-pö-glö-bü-ë-ë) [grch.] *s/f.* path. Verminderung der Blutkörperchen.
hypomyce(ët)es \varnothing (i-pö-mi-fë-ë-t, \approx mi'ë \varnothing b) *s/m.* pl. Fadenpilze (Hypomyces' tes).
hyponomeute \varnothing (i-pö-nö-mö't) [grch.] *s/f.* zo. Schnauzenmotte (Hyponomeu'ta).
hypophète (i-pö-ë-ë-té) [grch.] *s/m.* h.a. Hypophet, orafelverbündender Priester.
hyporchème \varnothing (i-pö-ë-ë-mé) [grch.] *s/m.* h.a. Hyporchéma (Gehörgang mit Tanz und Pantomimen zu Ehren Apollon's).
hypoxylon \varnothing (i-pö-ë-ë-ë-lö) [grch.] *s/m.* Hirschgeweih-Kugelpilz (Spha'ria hypoxylon).
hypsiprymme \varnothing (i-pë-pri-ë-ë-m) [grch.] *s/m.* zo. Gadentier, Beuteltier (Hypsipry'mmus).
hy(s)sofolié, \approx (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë) \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë) a. ißpflätterig.
hystéro-épileptique* (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë) a. hyst'risch-epileptisch.
hystéro-gène \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë) [grch.] a. später entstanden.
hystérolithiase \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë) *s/f.* path. Bildung von Muttersteinen.
hystéroplogie \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë) [grch.] *s/f.* Gebärmutter-Lähmung.
hystérorr(h)agie \varnothing (i-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë-ë) [grch.] *s/f.* path. Gebärmutter-Blutung.

I

I: zu 1: † I consonne = J. zu 3: chm. I = iode; les trois I vs. imbéciles, importants, intrigants.

Iacca (i-ä-tä) *npr. m.* h.a. id., Stadt in Hispania Tarraconensis.

iaccetain, *ae* (i-ä-ff-ä-tä, *ae*) a. zu Jacca gehörig; les Lans die Bewohner von Jacca. [Jéhova(h).]

Iahvé (i-ä-wé) ou *ae* (i-äw) *npr. m.* = Jahvéisme (i-ä-wé-i'fm) s/m. Schova'h-Kultus.

iahvéiste (i-ä'ff) *s/m.* Schova'h-Anbeter.

Ianthé (i-g-té) *npr. f.* id., testestopischer Planet.

Iapygie (i-ä-pi-Gi') *npr. f.* h.a. I.~ Zapygiet n (Land der Zäpyger, Italien).

Iarbas (i-ä-bä'f) *npr. m.* id., afrit. König, welcher der Dido Land zum Erben an Karthago gegeben haben soll.

iass (i-ä) *s/m.* le ~ Zaß (schw. Kartenpiel).

iasser (i-ä-ff) *o. a. v/n.* Zaß spielen.

Iatif* (i-a-ti'f) *s/m.* Heilmittel n; fluide ~ Heißflüssigkeit f; poudre ~ dite la Juvenile jungmachender Heilpuder.

Iatrine (i-a-tri'n) [grch.] *s/f.* h.a. Ärztin.

Iatromécanisme *o* (i-a-tro-mé-tä-ni'fm) [grch.] *s/m.* Iatromécanismus (Heillehre, welche Erhaltung nur durch mechanische Kräfte entstanden und Heilung nur durch eben solche Kräfte erreichbar erklärt).

Iatrophobie* *o* (i-a-tro-fo-bi') [grch.] *s/f.* Furcht vor Ärzten.

Iazyges (i-a-zi'g) *o* *npr. m. pl.* h.a. les ~ die Zäpyger (hermalisches Volk).

ibéricité* (i-bé-ri-té) *s/f.* ibe'rischer Charakter eines Volkes.

Iberville (i-bür-wi'l) *npr.* Pierre Lemoyné d' id., fr. Seemann, der Ca'nada kolonisierte (1642-1706).

Iblis (i-bli) *npr. m.* id., der Böse der moham. medanischen Sagen (V. H., *Légende* I, 15).

iboga *o* (i-bö-gä) *s/m.* Art Strichholz.

ibsenien, *ne* (i-bse-ni'ä, *ae*) n [Ibsen, norweg. Dichter] a. u. I.(ne) s. nach Ibsen, Anhänger(in) Ibsens.

ice(-)berg (i-ä-b-ä-r't) [engl.-dtsh.] *s/m.* schwimmender Eisberg. [n (Verne).]

ice(-)field (i-ä-ff-i'l) [engl.] *s/m.* Eisfeld.

ichane (i-cha'n) [ar.] *s/m.* Ich'a'n (weltlicher Priester in Mittelasien).

ichneumonien, *ne* *o* (i-chn-mö-ni'ä, *ae*) n a. ichneumon-artig.

ichnologie *o* (i-chn-lö-Gi') [grch.] *s/f.* Kunst des Grundrisszeichnens.

ichnologue *o* (i-chn-lö-g) [grch.] *s/m.* Grundrisszeichnungs-Kundiger.

ichthyol *o* (i-hti-s'l) *s/m.* phm. Ichthyo'l n, Fisch-D'n.

ichtyossaire: co. auch esse (i-hti-o-fo-ra'e'f) *s/f.* Ichthyo-pharus-Weichen a.

ici: zu I: par ~ hier in der Nähe. zu II: d' ~ schon jetzt; d' ~ à cette époque bis dahin; d' ~ à peu in kurzem.

ici-bas (i-bi-bä) *s/m.* die Welt, dieses Sammerthal.

ici-haut (i-bi-o') *adv.* hier auf Erden, unter den Lebenden (Lit.).

icmadophile *o* (i-chn-ä-dö-ff'l) [grch.] a. die Feuchtigkeits liebend.

iconaritime *o* (i-ko-nä-ri'tm) [grch.] *s/m.* Ikonarithmus (Instrument zum Studieren der Oasitäten-Wörter).

icone: zu II: a. icône (i-fo'n) *s/f.* I'kon, v'n. russ.-grch. Heiligenbild. [s/f. Bilderjagd.]

iconomachie *o* (i-ko-nö-mä-chi') [grch.]

iconoscope *o* (i-ko-nö-ffo'p) [grch.] *s/m.* Ikonosko'p n (Instrument, das Flachbilder erhaben hervortreten läßt).

Ictinus (i-kti-nü'f) *npr. m.* Ikti'nös, grch. Baumeister, der das Parthenon erbaute (Chat.).

idéa: zu I: le beau ~ das ideale Schöne (vgl. II.); *o* *ement* in idealer Weise. zu II: *pl.* besser ~; son bel ~ sein schönstes Ideal. [L'ä-tri'f] s. Idealisierer(in).

idéalisateur, -trice (i-dé-a-i-lä-fä-tö'r) *idéation* *o* (i-ä-ff-ä) *s/f.* phls. Ideen-Bildung. [mächtig wirkende Idee.]

idée-force, pl. *s-s-s* (i-dé-fo'r's) *s/f.*

identique: zu I: auch gleichwertig. zu II: le son *ei* et son ~ *ey* der Laut *ei* und der ihm gleichwertige Laut *ey*.

identiser *o* (i-dg-ti-ff) = identifizieren.

identiste (i-dg-ti'ff) *s/m.* Identist (Arzt, welcher glaubte, daß zwei verschiedene Krankheiten von demselben Virus stammen).

idéographisme *o* (i-dé-g-grä-ff'fm) *s/m.* System n der Begriffsschrift.

idéo-réalisme *o* (i-dé-o-re-ä-li'fm) *s/m.* durchgeistigter Realismus.

ididocyclophone *o* (i-di-o-ff-i-ffo'n) [grch.] a. min. Ididocyclopho'nisch, die Girtularparisations-Erscheinungen des Lichts darbietend (von Kristallen).

idiomèle (i-di-o-mä'l) [grch.] *s/m.* Äturgie: nach besonderer Melodie gesungener Vers.

idiologie *o* (i-di-o-mö-lö-Gi') [grch.] *s/f.* Unterfuchung über Mund-Arten.

idio-musculaire *o* (i-di-o-mü-ff-i-lä'r) a. contractions ~s rein muskulare, ohne Beihilfe der Nerven vor sich gehende Zusammenhangungen.

idiostatique *o* (i-di-o-ffä-ti'f) [grch.] a. Elektr.: méthode ~ idio-statische Methode (ohne Beihilfe einer anderen mitwirkenden Elektrifizierung).

idiotisé, e* (i-di-o-ti-ff) a. verdummt.

idiotiser *o* (i-di-o-ti-ff) *o. a. v/a.* schwächen, dumm machen.

idoine: II. *s/m.* F (schw.) = idiot.

Iéna: bataille d', v'n. de ~ Schlacht bei Zena. [Jénisséi im Suppl.]

Iénis(s)éi (i-é-ni-ff-i', *ae*-i') *npr. m.* = If [ad. iwa]. zu I. 3: ~ à bouteilles Abtropfgefäß n für Flaschen.

ifloge *o* (i-ffo-g) *s/m.* Ifloga oder Trichogly'ne, Komposit. [im südlichen Algier.]

Ifrikia (i-ff-i-ä) *npr. f.* id., afrit. Gebiet.

iftar (i-ffä'r) [türk.] *s/m.* Iftä'r (nächt. Markt während des Ramadä'n). [Wissenheit f.]

ignarisme *o* (i-njä-ri'fm) [lt.] *s/m.* Un-s.

Ignatieff (i-gnä-ti-ff) *npr.* Paul-Nicolas ~ P. R. Ignatjew, russ. General u. Staatsmann (geb. 1832).

igneisme *o* (i-gné-i'fm) [lt.] *s/m.* Lehre f von der Existenz der Erde als glühender Feuerball.

igni... (i-gni...) in Zffg. Feuers..., feuer...

ignifuge* *o* (i-gni-ff'g) [lt.] a. und *s/m.* dem Feuer widerstehend(er Stoff).

ignipuncture *o* (i-gni-pä-ffü'r) *s/f.* chir. Ignipunktur (Einsetzen spitzer, glühender Eisen in trante Teile).

ignoise (i-gni') *s/f.* ehm. Feuerprobe.

ignoble: 2. schmähsch.

ignoramus P (i-njö-ra-mü'f) *s/m.* = ignorantin.

ignotisé, e* (i-njö-ti-ff) a. in einem Figaro-Artikel, Ignotus gezeichnet, besprochen. [hegoumène.]

igoumène (i-gu-mä'n) [grch.] *s/m.* =

Iguviniens (i-gü-wi-ni'f) *o* *npr. m. pl.* h.a. Bewohner von Iguvium, einer umbrischen Stadt. [der Metta-Pfänger.]

Ihram (i-rä'm) [ar.] *s/m.* Zhrä'm (Gewand)

ikhor (i-fo'r) [grch.] *s/m.* = ichor 1.

Ilarque (i-lä'r't) [grch.] *s/m.* Ilarq (Weisheits-haber einer Zeit, eines Reitergeschwaders bei den alten Griechen).

Ile-de-Paille (i-lä-pä'i) *npr. f.* Strohsinsel, Weiter im Golf.

iléo-cholese *o* (i-lé-o-fo-lö'f) [grch.] *s/f.* méd. gallischer Darmfatarrh.

iléo-typhus *o* (i-lé-o-ti-ffü'f) [grch.] *s/m.* méd. Abdominä'typhus. [Englands.]

ile-sœur (i-lé-sö'r) *s/f.* Irland n, als Schwester.)

ilés: auch = miséré 4.

Ilique: zu I. 2: table ~ ilische Tafel, im 17. sae. bei Rom gefunden.

illicite *o* (i-li-ff'i't) [lt.] a. chm. acide ~ Stechpalmen-Säure f.

Ilie (i-li') *s/f.* zo. Rotzkiller m, Schmetterling (Apaturä'lia).

Ilio-prétorial *o* (i-li-o-pre-ti-bi-ä'l) a. an. muscle ~ Schenkelmuskulatur m.

Ilissus (i-li-ffü'f) *npr. m.* id., kleiner Fluß in Attika.

Ilkhaniens (i-lä-ni'f) *o* *npr. m. pl.* les ~ die Ilkhä'nier (monogistische Dynastie in Persien).

illaps (i-lä'p) [lt.] *s/m.* Verjüngung f.

illave, *ae* (i-lä-ve) a. ungewaschen.

illégitime: II. F s. I. m der Geliebte einer verheirateten Frau, I.~f die Mätresse eines Eheannes.

illico: zu I. 2: P hier. [sichheit.]

illisible (i-li-ff-i-bi-ff-i-te) *s/f.* Unleserlich.

illogisme: 2. unvernünftige Folgerung.

illumination: zu I: Elektr.: ~ prolongée Nachleuchten n. [= illumination 3.]

illuminement *o* (i-lü-mi-nä'm) *s/m.*

iluné, e* (i-lü-ne') a. erleuchtet (= illumine). [gen verurfaucht.]

illusionnaire (i-lü-ff-nä'r) a. Täuschung-

illustration-réclame* *pl. s-s-s* (i-ffä-ff-ré-ffä'm) *s/f.* zur Bekannde dienend(e) Illustration a. Schlammbad n. [Bild.]

illyricain (i-li-ri-ä) *s/m.* Anhänger des deutschen Theologen Flacius Illyricus (Flaciac).

Ilotier (i-lö-té) *s/m.* Wächter e-s Häuserkomplexes; Polizist, der einen bestimmten Bezirk zu beaufsichtigen hat.

Iloupé *o* (i-lu-pe') *s/m.* Iloupé, E. tiefenber Baum in Indien.

Iltis (i-l'ti') [dtsh.] *s/m.* zo. Iltis (= putois).

Ilyodé, ae *o* (i-li-ö-de') a. schlamm-ähnlich.

image: zu I: Optik: ~ réelle wirkliches Bild, durch ffh vereinigte Lichtstrahlen gebildet; ~ virtuelle virtuelles Bild, welches durch das Zusammenreffen der verlängerten Lichtstrahlen entsteht; Elektr.: ~ électrique (de poussière) elektrisches (Staub-) Bild; ~ rorique Hauchbild n. [in Manuskripten.]

imagier: 2. Verfertiger von Bildern, v'n.

imaginaire: 4. gefälscht. II. les Ls *s/f.* P. Briefe von Nicole über die eingebildete Pkerei (den Sanfenismus), ähnlch den Provinciales.

imagineur (i-mä-Gi-na-ff'r) [lt.] *s/m.* j. der seiner Phantasia den Zigel schrieben läßt. [erfindlicher Geist.]

imaginatif: a. phantastisch-reich; auch *s/m.*

imagination: se monter I.~ pour des riens sich unnütze Sorgen machen.

imbäti, ae (ä-bä-ti') a. unbebaut, ohne Gebäude.

imbécile: zu II. 2: P ~ à deux roues Radfahrer. [adert's Holz.]
imbèté (*a-bè't*) *s/m.* Art afrikanisches Gew.
imberber: zu II. 2: aus s' ~ le jabot = s' ~
imblaguable (*a-bla-ga-bl*) *a.* unempfindlich gegen Verpöttung.
imblasable (*a-bla-sa-bl*) *a.* nicht zu blasieren.
imbriat, *ae* (*a-bri-a', -ät'*) [lt. *e'bruius*] *a.* prov. C. betrunken.
imbuvable: aus ungenießbar.
Iméréthie (*i-mè-re-ti'*) *npr. f.* Zmerethi *n* (Landchaft in Transkaukasien).
Ingard (*a-gård*) *npr.* ~ de Lessberg (Lä-ja-bär't) id., Generalprokurator (1871).
immanence * *Q* (*im-ma-nã'*) [lt.] *s/f.* phis. Immanen's, Innenwohnen *n*, wesentliches Anhaften. [unleifam.]
immaniable (*a-mã-ni-a-bl*) *a.* unhandlich; *s* **immanière**, *ae* (*a-mã-niè-re'*) *a.* unmanieriert, ungeflinft.
immarié, *ae* (*a-mã-ri-e'*) *a.* unverheiratet.
immédiatiste * (*im-mè-di-a-ti'st*) *s/m.* Immediatist (Mitglied d. r. neueren Mater. Schule).
immélangé, *ae* (*a-mè-la-gé'*) *a.* unermischt. [Memorial.]
immémorable: 2. unvorstellbar (= im-) **immense**: F großartig; *c'est ~!* so etwas ist noch nicht dagewesen!
immerger: zu I: *zet.*: ~ un câble soumarin ein Kabel verlegen; ~ le bois ... durch Untertauchen imprägnieren; baquet pour ~ les poteaux Bottich zum Imprägnieren der Stangen.
immerseur (*im-mär-ssè'r*) *s/m.* Immerseur (Zäuser bei der Immerfionstafel). [Rabets.]
immersion: zu I: *zet.*: Einfenken *n* eines; **immigré**, *ae* (*im-mi-gré'*) *a.* eingewandert.
imminer * *Q* (*im-mi-nè'*) [lt.] *Qa.* *v/n.* drohen, bevorzugen. [imfudung j-s in d.]
immixtion: zu 2: ~ de q. dans qc. Ein-
immobilisation: ~ de fonds Festlegen *n* ...; ~ du matériel Unfallversicherung, Nichtverwendung der Betriebsmittel. — 2. Unbeweglichmachen *n*, Verhinderung des Fortschritts. [stabil' machen.]
immobiliser: zu I: weis. unbeweglich; **immonde**: faire l' ~ sich gemein betragen.
immoraliste (*im-mò-ra-li'st*) *s/m.* Unfittlichkeitslehrer.
immortel: zu I: 3. *Q* ~ arbre *n* gemeiner Korallenbaum (*Erythri'na corallode'ndron*). [Diert, unbegründet.]
immotivé, *ae* (*a-mò-ti-ve'*) *a.* immotiv; **immunité**: zu I: ~ postale Postfreiheit.
immutable (*im-mi-ta-bl*) *a.* immuable.
immystifiable (*a-mi'sti-fi-a-bl*) *a.* unmystifizierbar, nicht hinter's Licht zu führen.
impact: *sa'nti'*: point d' ~ Aufstieß-punkt; **impair**: *v.* pair I.
impaludation * *s/f.*, *aldisme* *s/m.* (*a-pã-lu-dã-hã'*) *Q*, *di'hm'* [lt.] *méd.* Sumpfmiasma *n*.
impassable (*a-pã-sã-bl*) *a.* unpassierbar.
impasse: zu 2: *Witt'*: Impasse, Schneiden *n*; faire une ~ schneiden (mit *e-m* niedrigeren Zrumpf stehen, in der Voraussetz., daß der Gegner in der Hinterhand nicht überzumpfen kann).
impassible: zu II: 2. *†* les ~s Name der parnassians.
impatience: zu 3: Unwille *m*, Ärger *m*.
impatinter: zu II: s' ~ sich ärgern.
impatriote (*a-pã-tri-ot'*) *s/m.* unpatriotischer Mensch. [Unpatriotismus.]
impatriotisme (*a-pã-tri-ot-i'sm'*) *s/m.*
impatronner *†* (*a-pã-trò-ne'*) *Qa.* *v/n.* ~ de qc. sich einer Sache bemächtigen.
impeccable: 2. von Sagen: unsehbar, mit Sicherheit immer das Richtige treffend.
impédiments * (*a-pe-di-m'nt*) *Qb* ober ganz lt. *menta* (*mãn-tã'*) *s/m. pl.* Stoß *sg.*, Fuhrpart eines Heeres im Felde.
impénétré, *ae* (*a-pe-nè-tre'*) *a.* unerforscht.

impensable (*a-pã-hã-bl*) *a.* durch Denken nicht erfaßbar.
impérator: zu I: 3: aus hochmütiger Vorgesetzter. zu II. ~trice *s/f.*: 3. P Geliebte des Päderasten. 4. P Omnibus-Verdeck *n* (= impériale).
impératorial (*a-pè-ra-tò-ri-a'*) *s/m.* h. a. Imperator'en-Würde *f.*, Titel.
imperdable: aiguille, épingle ~ Sicherheitsnadel *f.*
impère P (*a-pã-r'*) [abr. von impériale] *s/f.* Sitz *m* auf dem Omnibusverdeck.
impérial (*a-pè-riã-la'*) *s/m.* Kaiserwürde *f.*
impérialiste: zu II: 2. F auf dem Om-
impérméable: ~ à l'air (à l'eau) luft(wasser-)dicht.
impérmeateur (*a-pã-mè-a-tè'r'*) [lt.] *s/m.* Siederohr-Dichtmaschine *f.*
impertinent: zu I: 3. *art.* nicht zur Sache gehörig, ungehörig. [impie] gottlos.
impieusement (*a-piè-f'mã' Qg*) *adv.* (auf **impiteux**), *se* *†* (*a-pi-tè', -t'*) *a.* unbarmerzig. [einer tet. Sinne.]
implantation: *a.* Setzen *n*, Aufstellen *n* **implanter**: zu I: ~ le drapeau die Fahne aufpflanzen; ~ une cheville *e-n* Stöpsel einsetzen. [unentwickelte Funktion.]
implicite: *algèbre*: fonction ~ implicite *ob.* **impliciter**: II. *†* s' ~ *v/pr.* sich verreinen, verhaspeln (= s'embarrasser).
implorer: aus ~ qc. de q. j. um etwas (inständig) bitten.
impolarisable (*a-pò-la-ri-sã-bl*) *a.* phys. von der Polarisierung unabhängig.
impopulariser (*a-pò-pu-lã-ri-sè'*) *Qa.* *v/a.* unpopulär machen. [subj.]
important: zu III: aus l' ~ est que (mit **importanteur**: zu II: 2. s' ~ de qc., de ... (inf.) durch et. befristigt, geärget werden).
imposance * (*a-pò-ã'h'*) *s/f.* impofanz, Ehrfürcht gebietendes Wesen.
imposer: zu I. 5: ~ qc. de droits etwas mit Steuern belegen.
impossible: *prv.* le mot impossible n'est pas français einem Franzosen ist nichts unmöglich.
impôt: *basu*: *Q* ~ (sur les opérations) de bourse Börsensteuer *f.* — 2. *†* Herbß.
impotation: aus das Trinken.
impoursuivi: *a.* gerichtlich nicht belangt.
imprécis (*a-prè-çi'*) *Qa.*, *é.*, *ée* (~-çi-ç') *a.* nicht genau und scharf bestimmt.
imprécision (*a-prè-çi'si' Q*) *s/f.* Unge nauigkeit, Mangel an Präzision.
imprémedité: *Q* *ment* unvorfäglich.
impréparation (*a-prè-pã-rã-hã' Q*) *s/f.* Mangel *m* an Vorbereitung.
Impression: zu 6: *Be'waltung*: ~s Dienst-druckfägen.
impression(n)aliste * (*a-prã-hiò-nã-li'st*) *s/m.* = impression(n)iste I.
impressionnant, *ae* * (*a-prã-hiò-nã-g', -ã't*) *a.* Eindruck machend, ergreifend.
impressionner: zu II: s' ~ Eindruck auf sich selbst machen (Daudet).
impression(n)isme * (*a-prã-hiò-ni'sm'*) *s/m.* Impressionismus (Richtung der Manet anhängenden Materialisten der Impressionisten, die unbekümmert um Zeichnung, Komposition und Harmonie nur den Eindruck andeuten).
impression(n)iste * (*a-prã-hiò-ni'st*) *a. u. s.* (vgl. impressionisme im Suppl.) I. impressionistisch; Impressionist(in), ultra-realistischer Maler (Mitglied einer neueren Materialisten). 2. als *a.* weis. dem Eindruck des Augenblicks unterworfen.
imprévu: avec ~ mit überraschenden Gesichtspunkten. [prt druden (Halévy)]
imprimassé (*a-pri-mã-hè'*) *Qa.* *v/a. mv.*
imprimeur: zu II: cylindre ~ Druckwalze *f*; *zet.*: levier ~ Schreibe-Hebel *m*; télé-

graphe ~ Typendruck-Telegraph. — III. *se* *Q* *s/f.* Druckmaschine, -presse; *se* de poche Taschen-Druck-apparat *m*.
imprimeur-éditeur, *pl.* *s-s-s* (*a-pri-mè-rè-di-tè'r*; *pl.* *se.*) *s/m.* Buchdrucker und Verleger. [Unergiebigkeit.]
improductivité (*a-prò-dù-ti-té'*) *s/f.*
improgressif, *ve* * (*a-prò-grè-çi-f'*, *iv*) *a.* nicht fortschreitend, fortschrittslos.
impropère (*a-prò-pã-r'*) [it.] *s/m.* tatort. rl. Impropère (Werke, die am Scherfreitag gefungen werden, und in welchen der getraugte Christus den Zuden Vorwärts macht).
improportionnalité (*a-prò-pò-r-tiò-nã-l-té'*) *s/f.* Unverhältnismäßigkeit.
improportionné, *ae* (*a-prò-pò-r-tiò-ne'*) *a.* nicht im Verhältnis stehend. [Propreté.]
impropre *†* (*a-prò-prè-té'*) *s/f.* = mal-
improrogable (*a-prò-rò-gã-bl*) *a.* unaufrichtigbar; unvertagbar. [prostituiert.]
improstituté, *ae* (*a-prò-stitù-té'*) *a.* nicht improvident, *ae* (*a-prò-wi-dè' Qa.*, *ã't*) *a.* nicht vorzichtig, aus unvorsichtig.
improvisade: nicht bloß *adv.*, aus *s/f.* improvisiertes Theaterstück.
improviser: zu II: 2. s' ~ sich (plötzlich) aufsetzen, aufspielen, sich entpuppen.
improvoqué, *ae* (*a-prò-wò-ke'*) *a.* nicht herausgefordert. [baum (Panda'nus).]
impudique: zu I: 2. *Q* ~ arbre *n* Schrauben-
impulsif: II. * *s/m.* einem unwillkürlichen Drange nachgebender Verbredrer; *ve* *s/f.* *méd.* zu Zwangs-Vorstellungen und -handlungen durch geistliche Erkrankung Getriebene. [Mordtrieb *m/sg.*]
impulsion: zu 2: *Phisiatrie*: ~s homicides *s/m.* phys. Anhänger der Impulsionslehre, Gegner der Newton'schen Anziehungstheorie (*ant. attractioniste*; *v. attractionnaire*).
impunissable (*a-pi-ni-sã-bl*) *a.* unbestrafbar. [touche dans le magas] (in) ... in * (...g) beim franzöf. Kommando flakt
inabordable: 2. von Waren: unerschwinglich wegen zu hohen Preises. [zu erbeuten.]
inaccapable (*i-nã-tã-pã-ra-bl*) *a.* nicht inaccentué, *ae* (*i-nã-tã-tiè'*) *a.* nicht accentuiert, unbetont. [Nicht-Annahme.]
inacceptation (*i-nã-hã-pã-tã-hã' Q*) *s/f.*
inachevé: II. * *s/m.* Unfertigkeit *f.*
inachèvement (*i-nã-hã-wi-mã' Q*) *s/m.* Nichtvollendung *f.* [Freundlichkeit.]
inaccessible (*i-nã-fã-çi-li-té'*) *s/f.* Un-
inaccessueux, *ae* (*i-nã-fã-tiè-ç'*, *ã'f'*) *a.* *Q* unliebevoll. [Wißbar.]
inaccessible (*i-nã-fã-çi-bl*) *a.* nicht durch-
inamiable (*i-nã-mi-a-bl*) *a.* ohne gütliche Übereinkunft.
inanalysable: weis. nicht analysierbar, nicht bis ins einzelne zu zerlegen.
inane * (*i-nã-n'*) [it.] *a.* hoch, wertlos.
inanitier *Q* (*i-nã-ni-çiè'*) *Qa.* *v/a.* matt machen durch Entziehen von Lebensmitteln.
inappris, *ae* * (*i-nã-pri'*) *Qa.*, *ã'f'*) *a.* nicht (an)gelernt; was nicht gelehrt worden ist.
inarme, *ae* (*i-nã-rè'*) *a.* unbewaffnet.
inarrangeable * (*i-nã-rã-gã-bl*) *a.* nicht einzurichten. [Leich.]
inartistic * (*i-nã-ri-ti'st'*) *a.* unfinf-
inascensibile (*i-nã-hã-çi-bl*) *a.* unerfichtlich.
inassalonné, *ae* (*i-nã-hã-çi-ne'*) *a.* ungewürzt. [unerfichtlich, nicht zu fassen.]
inassouvissable * (*i-nã-hu-wi-hã-bl*) *a.*
inassouvenant (*i-nã-hu-wi-hã-g'*) *s/m.* Unerfichtlichkeit *f*, Unfällbarkeit *f.*
inattentionné, *ae* * (*i-nã-tã-hiè-ne'*) *a.* nicht zuvorkommend, nicht dienbefleißig; aus unbedacht.
inaud (*i-no-di'*) *npr. m.* Jacques ~ großer viermänniger Radentwüfler (ab. 1867).
inaugurable * (*i-no-gã-ra-bl*) *a.* fertig zur Einweihung.

inavalable* (i-ná-wá-la'bl) a. nicht zu gehen. [Unzerbrechlich.]
inbrisable (á-brí-fa'bl) a. (meist nach dem s.)
incandescence: zu I: *Électr.*: lampe à ~ Glühlicht-Vampe; lumière par ~ Glühlicht n. [Lichtwörter.]
incantateur (á-tá-tá-tá'r) [lt.] s/m. Zns-
incantatoire* (á-tá-tá-tá'r) [lt.] a. an-
 rufend. [Zauber.]
incarné: zu I. 1: ongle. *é* eingewachsener
incélébrité (á-é-le-bri-te') s/f. Unberühmt-
 heit. [an Schnelligkeit, Langsamkeit.]
incélérité (á-é-le-ri-te') s/f. Mangel m
incendie: zu I: ~ par malveillance Brand-
 stiftung f; *É* Bergbau: Grubenbrand.
incendier: zu I: 3. *fig.* hell erleuchten.
incensurable (á-é-é-ri-á-bl) a. unber-
 messlich; nicht disziplinarisch bestrafbar.
incensuré, *é* (á-é-é-ri-á-bl) a. ungerügt.
inchiffonnable* (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht
 zertrennbar (von Stoffen).
incidence: 4. 1. ~ d'un impôt das Ver-
 trockenwerden einer Klasse von Steuerzahlern
 durch eine Steuer. [Fall.]
incident: zu II. 1: d' en ~ von Fall zu
incidentier: zu II: 2. noch jetzt: durch e-n
 Zwischenfall bezeichnen, einen eigentüm-
 lichen Anstrich geben.
incinération: temple d' ~ Leichenver-
 brennungshalle. [Durchstehen.]
inciser: zu I: ~ les lettres die Briefe
inciseur (á-é-é-ri-á-bl) [lt.] s/m. chir. Messer
 n oder Schere f zum Ausschneiden von
 Wunden oder Fistelgängen. [tateur.]
incitateur, *se* (á-é-é-ri-á-bl) s/f. = inci-
incitoyance (á-é-é-ri-á-bl) s/f.
 Mangel m an Scharfsichtigkeit.
incitoyant ||, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. un-
 scharfsichtig.
inclinaison: ~ Krümmung.
incliner: zu II. 1: *É* Bergbau: einfallen;
é donlägig. [Krümmungsmesser.]
inclination (á-é-é-ri-á-bl) s/m.
incogitation (á-é-é-ri-á-bl) s/f. Unbe-
 dachtjamkeit. [rents.]
incolérance: 2. Maler: schule der incohe-
incohérent: esprit ~ konfusier Kopf. —
 I. s/m. Maler, der absichtlich schmutzige
 Stoffe malt. [responsabilité.]
incombance (á-é-é-ri-á-bl) s/f. (häm.) =
incomber: II. v/a. * ~ qc. a. q. j-m et.
 in die Schenke schieben (Tissot).
incomestible (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht eß-
 bar, ungenießbar. [Rastrat.]
incommodé (á-é-é-ri-á-bl) s/m. *préc.*
incomparativement (á-é-é-ri-á-bl) s/m.
adv. unvergleichlich.
incompatible: 2. *† abs.* il est ~ que ...
 es verträgt sich nicht, es ist nicht möglich,
 daß ... [s/f. Mangel m an Verständnis.]
incompréhension || (á-é-é-ri-á-bl) s/f.
incomptabilité (á-é-é-ri-á-bl) s/f. =
 incompatibilité (Mirabeau).
inconciliable (á-é-é-ri-á-bl) s/f.
 Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit.
inconciliation || (á-é-é-ri-á-bl) s/f. Rich-
 terveröhnung, Nichtzustandekommen n eines
 Vergleichs. [Komfort, Unbeaglichkeit f.]
inconfort || (á-é-é-ri-á-bl) s/m. Mangel an
inconjurable (á-é-é-ri-á-bl) a. gr. nicht
 konjugierbar. [bekannt.]
inconjurable, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. un-
inconquérable (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht zu
 erobern. [zu inconscient] unbetwöhnt.
inconscient (á-é-é-ri-á-bl) s/m. *adv.*
inconscient: zu II: 2. phls. das Un-
 bewußte. [beträchtlich.]
inconsidérable (á-é-é-ri-á-bl) a. un-
inconstant: zu I: 3. unruhig, unstet.
incoordoné, *se* * (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht
 gleichgeordnet. [topieren.]
incopiable* (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht zu

incorporer: zu I: Eisenbahn: ~ des rails
 dans la voie Schienen einlegen. 2. [engl.]
 ~ *é* durch eine Urkunde, einen Freibrief
 genehmigt, eingetragen.
incours || (á-é-é-ri-á-bl) s/m. *art.* = confis-
incrément: 2. Zuwachs. [cation.]
incrocheté, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. unau-
 fgebrotten (von Thürschloßern zc.).
incroté, *se* * (á-é-é-ri-á-bl) a. unbeschmutzt.
incroyable || (á-é-é-ri-á-bl) co. =
 incroyable III. f.
incrustation: zu I: *Électr.*: Durchwachsen
 n der porösen Zellen in den Batterie-
 Elementen.
incruster: zu II: 4. s' ~ sich einpfehlen.
incubateur, *trice* (á-é-é-ri-á-bl) s/m. a. die
 künstliche Bebrütung der Eier
 bewirkend; appareil ~ Brut-Apparat m.
incuber || (á-é-é-ri-á-bl) [lt.] Da. I. v/a. be-
 brüten. II. v/m. von Insekten: die Eier im
 eigenen Leibe zur Reife bringen.
incubitation: das Liegen bei Fische bei
 den alten Römern.
incubitation || (á-é-é-ri-á-bl) s/f.
 [lt.] s/f. Verwandlung in einen Kürbis,
 Überlegung des Titels von Seneca's Schmachtschreit;
 v. Apocolintose. [einschärfend.]
inculquant, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. s.
incurabilité (á-é-é-ri-á-bl) s/f.
 Krümmbarkeit.
incurve* (á-é-é-ri-á-bl) a. nach innen gebogen,
 gekrümmt. [biegen, krümmen.]
incurver: II. s' ~ v/pr. sich nach innen
inde: h.a. immer in sg.
indécant: 2. *é* arbre ~ = arbre impu-
 dique (v. ds im Suppl.).
indécoléure, *se* P (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht
 aufhörend zu wüten, zu zürnen (sá).
indécollable (á-é-é-ri-á-bl) a. (vom Leim)
 nicht ablösbar.
indécouvert, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. unent-
 bedekt. [entdeckbar.]
indécouvrable* (á-é-é-ri-á-bl) a. un-
indéformable (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht
 aus der Form zu bringen, unentstellbar.
indégonflable (á-é-é-ri-á-bl) a. dessen
 Aufschwellung nicht vertrieben w. kann.
indégonnable* (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht
 abzuspülen, wasch-echt (Farbe, dienichtabgeht).
indémétable* (á-é-é-ri-á-bl) a. unent-
 wertbar.
indémensurable (á-é-é-ri-á-bl) a. der
 schadlos gehalten werden kann; zur
 Schadloshaltung berechtigt.
indemnitaire: als a. entschädigend: somme
 ~ Entschädigungssumme f.
indemnité: aus Diäten der Deputierten; ~
 de déplacement Reise-Diäten, Fahrge-
 n/pt.; ~ de parcours Kilometergeld n.
indéplissable* (á-é-é-ri-á-bl) I. a. was
 nicht aus den Falten gehen kann. II. s/m.
 Mode: fächer-artig plissierter Damenrock
 (1885). [nicht entgleiten kann.]
indérailable* (á-é-é-ri-á-bl) a. was
indésirable (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht wün-
 schenswert.
indéterminisme || (á-é-é-ri-á-bl) s/m.
 phls. Indeterminismus (ant. dé-
 terminisme; v. ds).
indéterministe (á-é-é-ri-á-bl) s/m.
 phls. Anhänger des Indeterminismus.
index: zu 2: typ. Verzeichnis n der von
 der typographischen Gesellschaft in den
 Bann gethanen Firmen; mettre à l' ~
 eine Buchdruckerei blockieren, sperren; tra-
 vailler à l' ~ in einer gesperrten Buch-
 druckerei arbeiten.
indicateur: zu I: noch jetzt Polizei-Metrot:
 Polizei-Station. — Zu II. 4: ~ d'adresses
 Firmenverzeichnis n; *É* *é*: ~ d'aiguille
 Weichen-Signal n; ~ du niveau d'eau, ~
 en verre Wasserstands-glas n. — Zu II. 5:

Électr.: ~ électrique de la vitesse d'un
 train elektrischer Zuggeschwindigkeits-
 messer; ~ de niveau d'eau elektrische
 elektrischer Wasserstandszeiger; *É* Bergbau:
 Sonnenstandszeiger. — III. ~, *trice* a.
 anzeigend, hinweisend; dossiers avec
 chemises ~trices Akten in Defekt mit
 Inhaltsangabe; poteau ~ Warnungs-
 pfahl m, Wegweiser.
indicatif: zu II: 2. *É*: Rufzeichen n für
 die anrufende und die angerufene Station.
indication: zu 2: *É*: ~s du préambule
 Angaben im Kopfe des Telegramms; ~s
 de service dienstliche Angaben.
indicatoire (á-é-é-ri-á-bl) [lt.] a. anzeigend.
indice: 6. Anthropologie: Index (Verhältnis
 zweier betreffenden Durchmesser zu einander, der
 längste zu 100 gerechnet); ~ céphalique
 Schädel-Index (Verhältnis der Länge zur
 Breite des Schädels); ~ nasal Nasen-Index;
 ~ orbitaire Augenhöhlen-Index. — *Syn.*
 v. marque.
indien: zu I. 1: océan I. Indischer Ozean.
 zu V. ~ *se* s/f: 4. P. ~ *se* pl. Kleider n/pl.
indienne (á-é-é-ri-á-bl) s/m., *erie* (á-
 é-é-ri-á-bl) s/f. Katu'nuberei f.
indifférent: zu I: auch ~ pour qc.; phys.
 zone ou ligne ~o Mittellinie des Mag-
 neten; point ~ Indifferenzpunkt m.
indifférent || P (á-é-é-ri-á-bl) *é* g. v/n. ~ à q.
 j-m gleichgültig sein. [Breitungs-fähig.]
indiffusible (á-é-é-ri-á-bl) a. phys. nicht aus-
indigène: vism. co. Ortsangehöriger.
indigent: 2. P s/m. Passagier auf dem
 Omnibusverdeck.
indigérer: s'. des brandys sich mit
 Schnäpden den Magen überfüllen u. ver-
 derben. — II. v/a. j-m den Magen ver-
 derben. [Dichtigkeitsanzeiger.]
indique-fuite || (á-é-é-ri-á-bl) s/m. Un-
indiquer: zu I. 2: homme ~ *é* ein durch
 die Umstände und seine Stellung für ein
 Amt als der geeignete bezeichneter Mensch.
indre: 2. eine Verammlung zu einem be-
 stimmten Tage einberufen.
indirigible (á-é-é-ri-á-bl) a. unlenkbar.
indirubine || (á-é-é-ri-á-bl) s/f. chem.
 Indig-rot n. [unausgefärbt.]
indiscontinué, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. s.
indiscutable: □ *ment* unbestreitbar.
indisponibilité: Unverfügbarkeit auch von
 Sachen und Personen.
indisposer: zu I: 3. ~ à qc. zu etwas in
 schlechte Stimmung setzen, unfähig machen.
 zu II: 3. ~ einander verstimmen.
individu: zu II. ~ *se* *adv.*: auch das a/m. ~
 kommt in alten Rechtsurkunden vor.
individuel: zu I: ~ tir ~ Einzelschuss n.
individuelle (á-é-é-ri-á-bl) s/m.
 Individuellist (sozialist), der die Rechte
 des einzelnen verteidigt wissen will (ant.
 mutuelliste).
indivisible: zu I: v. fraction im Suppl.;
 Eisenbahn: par parcours ~ de 30 ki-
 lometres 50 centimes für jede angefan-
 genen 30 Kilometer zählt ein Hund 50 cent.
indivision: demeurer dans l' ~ ungeteilt
 bleiben. [unter die Leute gebracht.]
indivulgué, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. nicht
indoloreur (á-é-é-ri-á-bl) [lt.] s/m.
 Instrument n zum schmerzlosen Zahn-
 einziehen.
Indonésien ||, *ne* (á-é-é-ri-á-bl) [lt. grch.]
 a. und I. n(e) s. Indone'sisch, be-
 zogen auf den Indischen Inseln, Indone'sier(in)
 der Indischen Inseln.
Indou-cho (á-é-é-ri-á-bl) npr. m. géogr. P. ~
 das Hinduische Gebirge in Mittel-Asien.
Indoustan: II. I. (e) a. hinduistisch.
indrais, *se* (á-é-é-ri-á-bl) a. und
 I. (e) s. aus dem, Bewohner(in) des
 Departement Indre.

initiatif: zu I: 2. et. ins Werk zu Gehendes in Angriff nehmend, anbahnend; avoir le génie ~ Unternehmungsgewist haben.

Injalbert† (ā-gāl-bā'r) npr. m. Jean-Antoine ~ id., fr. Bildhauer (geb. 1847).

injecter: zu I: 2. b. Zet.: ~ au bichlorure de mercure fixieren; poteaux de bois ~ imprägnierte Telegraphenstangen; path. ~ mit Blut unterlaufen.

injecteur: zu II: ~ alimentaire automateur selbstthätiger Injektor.

injection: zu 5. b: procédé d'~ dans le vide (en vase clos) Vakuumprozeß m. (Stoffpräparatur).

injonctif, ~ve (ā-gā-ti'f, ~'iv) a. befehlend, einschärfend. [Vornehmlich zu ...]

injonction: se donner l'~ de ... sich fest injuridique □ (ā-gū-ri-bi'f) a. unjuristisch, der Rechtswissenschaft zuwiderlaufend.

inlassable* (ā-lā-βā'bl) a. uner müdlich.

inlogéable* (ā-lō-gā'bl) a. nicht unterzubringen.

innerver ∅ (in-nār-we') [It.] Da. v/a. Physiologie: die in den Nerven wirkende Kraft auf etwas übertragen.

innettoyable (ā-nē-tā-ā'bl) a. was nicht zu reinigen ist, unabweisbar.

innettoyé, ~e (ā-nē') a. ungeräumt.

innocent: zu II: fontaine des L.s., place des L.s. v. fontaine 2.

innomable: II. P s/m. Hinterer. [flopf.]

inobstruē, ~e (i-nō-βtrū-e') a. unversärcarpine (i-nō-kā-pi'n) s/f. chm. Znsatzp'n n (Stoff aus der Gelsekräut).

inoculation: 2. à l'~ Damen-Haartracht (um 1780). [~dō-rg, ~ā't] a. geruchlos.

inodorable, ~e (i-nō-dō-ri-βē-rg'@a,) a. inoffensiv, ~e (i-nō-gā-βē') a. unbedeutend.

inopportuniste (i-nō-pōr-tū-ni'βt) s/m. j. der eine Maßregel für unzeitig oder ungeeignet hält. [Art. Einwandfreiheit.]

inopposabilité (i-nō-pō-βā-bi-li-te') s/f. ~

inopposable (ā-jā'bl) a. dzt. einwandfrei.

inorthographe† (i-nōr-tō-grā'f) s/f. Mangel an orthographischen Kenntnissen. [aufällig.]

inostensible □ (i-nō-βtā-β'bl) a. un-oxydabilität ∅ (i-nō-βtā-bi-li-te') s/f. Unfähigkeit zu oxydieren.

inquant† (ā-tā') s/m. dzt. = encan.

inquantur† (ā-tā-te') Da. v/a. dzt. versiegeln.

inquietude: zu 5: P avoir des ~s dans les jambes ein Krabbeln in den Beinen fühlen, j-m einen Fußtritt geben wollen.

inquin ∅ (ā-ti-lā') [It.] s/m. (Cent) Hausbewohner.

inquisiteur: auch ~trice (ā-ti-tri'β) s/f. und a. Inquirentin; inquierend.

inquisitionner (ā-ti-tri-βō-ne') Da. v/a. peinlichen Untersuchungen unterwerfen.

inracontable* (ā-rā-tā-tā'bl) a. nicht zu erzählen. [ranzig werden kann.]

irraçissable (ā-rā-βā-βā'bl) a. was nicht irremencençable (ā-rā-βā-mā-βā'bl) a. was sich nicht wieder anfangen läßt.

irrotuler† (ā-rō-tū-le') Da. v/a. dzt. atten irrotulieren. [(= aliéniste).]

insaniste (ā-hā-ni'βt) s/m. Zren-Artist

insanité: 3. ~s pl. unverständige Handlungen oder Reden; ungesunde Zustände m/pl. [feit.]

insatiété (ā-βā-βi-e-te') s/f. Unerfättlich-

insatiable, ~e (ā-βā-ti-βā-βē') a. un-

inscient: a. = inconscient. [beirigt.]

inscripteur, ~trice (ā-βri-βiō'r, ~tri'β) a. die Einzeichnungen einschreibend (v. Apparaten).

inscription: ~s: ~s: ~s en courbe Kurven-Einstellung; ~ d'une locomotive die Kurve-Einstellung einer Lokomotive in die Kurve.

inscrive: zu I: 1. ~s: ~s: cheval ~t in die Reulnisse eingetragen; Pferd; ~ ~ qc.

au chapitre des profits et pertes etwas in das Gewinn- und Verlust-Konto eintragen, fig. etwas verwenden.

inscrivant (ā-βri-βiō'r) s/m. der die Eintragung einer Hypothek beantragende.

inscruté, ~e (ā-βri-tē') a. unerforscht.

insculpation ∅ (ā-βri-βā-βā'bl) s/f. Einstechen n des Grabsteins.

insecour, ~e (ā-βri-rū') a. dem nicht zu Hülfe gekommen ist.

insecte: zu 2: auch Gassenjunge. — 3. P jede Art Geflügel n.

insectifuge (ā-βri-ti-βi'g) [It.] a. u. s/m. (Mittel n) gegen Insekten. [führbar.]

inséductible (ā-βe-dū-ti'bl) a. unversensé; zu II: auch Thor, Narr.

insensibilisateur (ā-βā-βi-bi-li-sā-tiō'r) I. a. unempfindlich machend. II. s/m. 1. (dentiste) ~ Zahnarzt, der schmerzlos operiert. 2. Mittel n, welches unempfindlich macht, zB. Chloroform.

insensibilisation (ā-βā-βi-bi-li-sā-tiō') s/f. Unempfindlichmachung, Betäubung eines Körperteils vor einer Operation.

insensibiliser† (ā-βā-βi-bi-li-se') Da. v/a. Physiologie: unempfindlich machen.

insensibilité: Nicht-empfinden n (V).

inséparable: zu I: ~ de q., qc., etwas + d'avec q., qc. von j-m., et. ungetrennlich. Zu II: 3. un ~ Cigarett zu 7 1/2 Centimes, die immer nur zu zweien verkauft wird; vgl. fraternellados im Suppl.

inséparé, ~e (ā-βā-pā-re') a. ungetrennt.

inservable (ā-βā-rā-βā'bl) a. nicht vorlegbar.

insexualité ∅ (ā-βā-βi-βi-li-te') [It.] s/f. Geschlechtslosigkeit. [schlechtlos.]

insexué, ~e* (ā-βā-βi-βi-e') [It.] a. ge-
insigne: zu II: ~s d'un agent Dienst-
abzeichen n eines Beamten.

insincère (ā-βā-βā'r) a. unaufrichtig.

insinuafeur, ~trice (ā-βi-nū-a-tiō'r, ~tri'β) [It.] s. Zuflüsterer, Zuflüsterin von Verleumdungen zc.

insinueux, ~se (ā-βi-nū-β', ~β') a. 1. ~ ohne Krümmungen. 2. ~ für insinuant I. (Thiers). [Ubernheit.]

insipience (ā-βi-βā'β) [It.] s/f. Thorheit.

insister: zu I: métt pour que ... (subj.) = ~ à ... (inf.); abs. dringlich werden; ~ auprès de q. in j. bringen.

insociable: auch nicht gesellschaftsfähig.

insolentifé, ~e† (ā-βō-lā-ti-βē') a. unverschämt geworden.

insoler: 2. ~e vom Sonnenstich befallen.

insolidaire (ā-βō-li-dā'r) a. ohne Solidarität. [v/a. unlösbar machen.]

insolubiliser ∅ (ā-βō-bi-bi-li-se') Da. v/a.

insoluble: 2. † nicht zu lösen, unerklärlich.

insolution* (ā-βō-lū-βā'bl) s/f. Nichtlösung. [It.] a. schlaflos.

insomnieux, ~se* (ā-βō-mni-β'@a, ~β') ∅

insondi (ā-βā-di') s/m. zo. id., Insekt, das in den Rüssel des Elefanten eindringt u. diesen tötet.

insouciance: auch Gleichgiltigkeit.

insoumis: zu I: 1. fille ~e nicht polizeilich eingetragenes Fremdenmädchen.

insouppannable* (ā-βu-βō-nā'bl) a. nicht zu beargwöhnen, über jeden Verdacht erhaben.

insoupponné, ~e (ā-ne') a. unbeargwöhnt.

insoutenu, ~e (ā-βu-tū') a. nicht gestützt.

inspécteur: ∅ Bergbau: durchfahren (eine Grube überall fahrend besichtigen).

inspécteur: ∅ Bergbau: ~ des mines Einfahrer; P ~ des pavés Bummler.

inspectionner† (ā-βpā-βō-ne') Da. = inspécteur. [erfüllt sein.]

inspire: zu II: 2. s'. de qc. von etwas

inspruckois, ~e (in-βpū-kā'@a, ~ā') a. und L.(e) s. aus Znsbruck, Znsbruder(in). [weidungsfähigkeit ...]

instabilité: ~ de l'aiguille aimantée Ab-

installer: zu I: 3: auch weit. anbringen, aufstellen; ~ an den Revisions-tagen Sätze, Revisionsz. ausstellen.

instance: zu 2: mettre tant d'~ que ... etwas jō eifrig betreiben, daß ...

instant: zu II: par ~s mandata; dans l'~ = à l'~; à tout ~ alle Augenblicke; pho. objectif ~ Moment-Objektiv n.

instantané: 2. pho. papier ~ Papier n zu Momentbildern. — II. s/m. pho. Momentbild n. III. ~e* s/f. Voreite.

instantanéiste ∅ (ā-βtā-tā-ne-ti'βt) s/m. Augenblicksmaler; a. a. tableau ~ Momentbild n. [es vorher war.]

in statu quo: ~ ante im Zustande wie

instauration: auch feierliche Einweihung.

instigation: Syn. v. suggestion.

instinctif: II. s/m. Mensch, der sich von seinem Instinkt leiten läßt.

institut: zu 3: L. agronomique höhere Ackerbau-Schule.

instutrice: 5. P ~trice f Vorbereitlerin.

instrument: ∅ Bergbau: ~ pour registrar Zonenmaßstab; ~ remplaceant la boussole Eisenzeiher; ~ de mesurage Maßscheibenzug n. [losgigkeit.]

insubstance (ā-βū-βtā'β) s/f. Stoff-

insufficience ∅ (ā-βū-βi-βi-βm) s/m. méd. Lehre f von der unzureichenden Wirkfamkeit der Heilmittel.

insuffisant (ā-βū-βi-βi-ti'βt) s/m. méd. Unhängen des Suffizientismus.

insuffisance: 3. Ausfall m der Einnahme.

insuffler: 2. fig. ~ son mérite sein Verdienst aufblähen.

insula ∅ (ā-βū-lā') [It.] s/f. an. Insel (Hervorragung in der Südlischen Grube am Gehirn).

insulindien ∅, ~ne ∅ (ā-βū-lā-dū', ~ā'n) a. = indonésien im Suppl.

insulte (ā-βū-ti') [It.] s/f. Zet.: Insultit n (höflicherer Stoff).

insupportabilissime* (ā-βū-pōr-tā-bi-βi'βm) a. eo. ganz unaußsächlich.

insurgerie* (ā-βū-βri') s/f. mv. part Hang m zur Aufsehnung, zur Empörung.

intable (ā-tā-jā'bl) a. unabweisbar; unerschleßbar (von Diamanten).

intailé: 2. als Intaglio bearbeitet, vertieft gegraben. [abgabefrei.]

intaxé, ~e* (ā-tā-βē') a. unabgeschägt.

intégral: zu I: bei Co.: parties ~es für das jetige parties intégrantes.

intégraphe (ā-tē-grā'f) s/m. phys. Integrapph (Apparat, welcher die Summe der Elemente, überhaupt die integrale Kurve graphisch darstellt).

intégrateur (ā-tē-grā-tiō'r) [It.] s/m. Electr.: Integrator (Apparat, der das Entreeulnat der Integration angiebt).

intégriste* (ā-tē-grī'βt) [It.] a. von der strengsten Observanz.

intégrémetre ∅ (ā-tē-grō-mā'r) s/m. Integrometer (Zustimmung zu unmittelbaren Auffinden der Integralen). [geistigen.]

intellectualiser: II. s' ~ v/pr. sich ver-

intellectualiste ∅ (ā-tē-lā-ti-ā-ti'βt) s/m. Intellektualist, Intellektualphilosoph.

intempérant: zu II: 2.* les ~s Gruppe f der Impressionisten.

intempéstit: ant. 6. aus tempéstit.

intense: dazu: intensément adv.

intensifié, ~e* (ā-tā-βē-βē') a. kräftig, energisch. [intensiver machen, steigern.]

intensifier* (ā-tā-βi-βi-e') [It.] Da. v/a.

intensité: zu 1: ~ d'un courant Stromstärke. [Leitung f der Klage.]

intention ∅ (ā-tā-tmā') s/m. dzt. Ein-

intention: zu 1: ~ de messe zu bestimmtem Zwecke bestellte Messe; † en ~ de ... in der Absicht zu ...

intentionné: auch bien ~ a. wohlgemeint.

intentionnisme* (ā-tā-βi-βi-βm) s/m. Intentionismus (Materiale Schule, Intentionisten).

intentionist (*a-tar-hio-ni'st*) *s/m.* Intentionist (Maler mit verworrenen Kunstideen, der mit Pinsel und Farben mehr Wirkungen vertritt, als Talent). [Eitige Einwirkung.]
interaction (*a-tar-a-tsi-ō*) *s/f.* gegen-
interatomique (*a-tar-mi'a*) *s/f.* zwischen den Atomen liegend. [Gehende Gesundheits-]
intercadent: *santé* *se* auf- und ab-
intercalaire: II. *s/m.* Reformwaise: ~ des guides Zwischenlage f.d. Geradführungen.
intercantonal, *se* (*a-tar-tō-nā'l*) *a.* interkantonal, zwischen den Kantonen bestehend.
intercapillaire (*a-tar-tā-pil-lā'r*) *a.* an, zwischen den Haargefäßen liegend.
intercartilagineux, *se* (*a-tar-tar-ti-lā-ji-nō', s'*) *a.* an, zwischen Knorpeln gelegen.
intercentral, *se* (*a-tar-hā-trā'l*) *a.* zwischen zwei Mittelpunkten.
intercepte (*a-tar-hā-pt*) [It.] *s/m.* Schriftstück, das im schwarzen Kabinett abgefaßt und geöffnet wurde (Sorel).
intercesseur: 2. *esm.* v. Intercessor (während einer bischöflichen Datsang vom Primas bestellter Provinzialbischof, der die Verwaltung der Diözesen und die Wahl des neuen Bischofs zu leiten hatte). [Ea. verkaufbar.]
interchangeable (*a-tar-tsi-ga-bā'l*) *a.* mit
intercolonial, *se* (*a-tar-tō-tō-nā'l*) *a.* interkolonial, auf das gegenseitige Verhältnis der Kolonien bezüglich.
intercommunal, *se* (*a-tar-tō-mū-nā'l*) *a.* zwischen den Gemeinden obwaltend.
intercostal: 2. 2. den Verkehr zwischen den Rippen vermittelnd.
interdépartemental, *se* (*a-tar-de-pār-tā'mā-tā'l*) *a.* auf das Verhältnis zwischen den Départements bezüglich.
interdiction: zu I. *Q* Weigerung; Festsperre.
interdire: zu I. 3. entmündigen.
interdit: zu I. Entmündiger. Zu 2: mette en ~ mit dem Banne belegen (auch *fig.*). — 4. *en cas d'~ d'un port* falls ein Hafen gesperrt ist.
interfasciculaire (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, zwischen den Nerven- oder Muskelbündeln befindlich.
interférentiel, *se* (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* phys. interferential, auf Interferenz bezüglich oder begründet.
interglaciaire (*a-tar-gla-kiā'r*) *a.* Geologie: zwischen zwei Eisperioden liegend.
intérieur: zu I. 1. Eisenbahn: tarif ~ Total-Tarif *m.* [Eishaber auf kurze Zeit.]
intérim: 4. *f.* (*d'une femme*) zeitweiliger
interjacent, *se* (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) [It.] *a.* dazwischen liegend.
interjectionnel, *se* (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* gr. interjectional, interjectionsartig.
interligne: zu I. 1. drt. aus das zwischen zwei Zeilen Geschriebene. Zu 2. *†*: auch étro ~ Hintergedanken haben (Xav. Sév.). Zu II: *†* Reglette. [Een geschrieben.]
interligner: 3. drt. *se* zwischen den Zeilen
interlocutoire: □ *ment* in Form eines vorläufigen Erkenntnisses.
interlope: zu I: weis. unecht, verdächtig; ménages *se* Winkel-Ehen *f/pl.*
interlope (*a-tar-tō-pi-tā-lā'r*) *s/f.*; *isme* (*a-tar-tō-pi-tā-lā'r*) *s/m.* Schmutzgehandel *m.*; *fig.* unlauteres, verdächtiges Wesen, Zwischen-träger *f.*
intermédiaire: zu I: laine ~ halbberebelte Wolle; *étenogr.*: syllabe ~ Schallstille *f.*; voyelle ~ Inlaut *m.* Zu III: 3. *L'* *m.* id. Vermittler v. Notigen, *fr.* Zeitweiliger.
intermédiaire (*a-tar-tō-pi-tā-lā'r*) *s/m.* Mitarbeiter an *Intermédiaire*.
intermetre *†* (*a-tar-mā-tr*) [It.] *Q* *p.* *v/a.* unterbrechen.
internationalien, *se* (*a-tar-na-tiō-nā-lā', s'*) *a.* zur Internationale gehörig.

internationaliser (*a-tar-na-tiō-nā-lā'-se*) *s.* *v/pr.* *Q* *a.* international werden.
internationalisme (*a-tar-nā-tiō-nā-lā'-ism*) *s/m.* Internationalismus: a) Zustand der internationalen Beziehungen, b) Feststellung des internationalen Völker- und Schieds-rechtes.
internationaliste (*a-tar-nā-tiō-nā-lā'-ist*) *a.* und *s/m.* internationalistisch; Internationalist.
internationalité (*a-tar-nā-tiō-nā-lā'-té*) *s/f.* Internationalität, internationales Verhalten.
internucléaire (*a-tar-nū-klé-ā'r*) [It.] *a.* an, zwischenfernig.
interorganique (*a-tar-ōr-gā-ni't*) *a.* an, zwischen den Organen befindlich.
interpariétal: *an.* suture *se* Nahtzwischen Hinterhauptsknochen und Hinterhauptfontanelknochen, wenn letzterer vorhanden ist.
interparlementaire (*a-tar-pār-lmā-tā'r*) *a.* congrès ~ Tagung *f.* von Mitgliedern verschiedener Parlamente (1889).
interparoxystique (*a-tar-pā-rōk-si-ti't*) [It.-grch.] *a.* zwischen Wut-anfällen eintretend.
interpédunculaire (*a-tar-pē-dū-kū-lā'r*) *a.* an, zwischen den Stielen der Zirbel des Gehirns befindlich. [Pella'nt.]
interpellant (*a-tar-pē-lā'-ānt*) *s/m.* Interpellant (*a-tar-pē-lā'-ānt*) *a.* zwischen den Plänen liegend.
inter pocula (*a-tar-pō-kū-lā'*) [It.] *advt.* beim Trinken. [beim Trinken.]
interpoculaire *se* (*a-tar-pō-kū-lā'r*) *a.* interpolaire (*a-tar-pō-lā'r*) *a.* *Étetr.*: zwischen den Polen liegend. [Suppl.]
interpolation: *ant.* extrapolation im
interpositeur *†* (*a-tar-pō-si-ti't*) *s/m.* Vermittler. [Weise eines Theaterstücks.]
interprétation: 4. * *thé.* Darstellungs-
interprète: *Syn.* *v.* trucheman.
interprète-traducteur*, *pl.* *s.* *s.* (*a-tar-pār-tā-tā-dū-ti't*) *s/m.* Übersetzer und Dolmetsch in einer Person.
interprovincial, *se* (*a-tar-prō-vi-giā-lā', s'*) *a.* zwischen den einzelnen Provinzen obwaltend.
interradial, *ale*, *m/pl.* *aux* (*a-tar-rā-dī-ā-lā', s'*) [It.] *a.* zwischen den Strahlen liegend. [Erde wachsend.]
interrané, *se* (*a-tar-rā-né'*) *a.* in der
interrogation: 4. *éc.* *d'histoire*, *se* sur la physique, *se* mündliche Prüfung in der Geschichte, Physik *ec.*
interrompre: zu I. 1. Fernspr.: *se* la communication abklingen.
interrupteur: *Étetr.*: ~ automatique Selbstunterbrecher; ~ à mercure Quecksilber-Wippe *f.* [unterbrechend.]
interruptif, *ve* (*a-tar-rū-pi-ti't*) *a.* *Étetr.*: ~ automatique Selbstunterbrechung eines Stromes; *Étetr.*: ~ du massif Bestandsfude.
interscientifique (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* von einer Wissenschaft zur andern übergehend.
intersectoraire (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* 1. zwischen der Schulzeit. 2. von verschiedenen Schulen.
intersecance (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *s/f.* *Étetr.*: Verzerrung, die eine andere freuzweise durchschneidet.
intersécant, *se* (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* freuzweise durchschneidend.
intersession (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *s/f.* Zeitraum *m.* zwischen zwei Sitzungsperioden.
intersexuel, *se* (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* zwischen beiden Geschlechtern obwaltend, beide Geschlechter verschmelzend.
intersigne: 3. geheimnisvolles Band zwischen zwei an verschiedenen Orten zugleich stattfindenden Thatfachen, *zwei* zweites Gesicht.
interurbain, *se* (*a-tar-ūr-bā', s'*) *a.* Stadtteile verbindend; téléphonie *se* Stadt-Fernsprech-Einrichtungen *f/pl.*

intervalle: *frt.* lignes *se* Befestigungslinien *f/pl.* mit Intervallen.
intervenir: zu 4. *ties.* *se* sous protêt à un effet pour l'honneur de la signature de q. bei einem Wechsel unter Protêt intervenieren.
intervention: zu 2. *ties.* sous protêt.
interventionniste (*a-tar-tā-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* u. *s/m.* für das Eintreten des Staates in der Sozialpolitik eingenommen; Vertreter der Staats-Intervention.
intervertebre (*a-tar-wār-tā-br*) *s/f.* an, zwischen zwei anderen liegender Wirbelknochen.
interview (*a-tar-wār-tā-br*) [engl.] *s/f.* Interview (Zusammenkunft mit j-m, um diesen auszufragen).
interviewer, auch *~viewer* u. *~viewer* (*a-tar-wār-tā-br*) [englisch] *Q* *a.* *v/a.* *se* q. j. interviewen (...wju-*en*); *ism* zum Zwecke eines Zeitungsberichts auszuführen).
intervieweur (*a-tar-wār-tā-br*) *s/m.* Interviewer (...wju-*er*); *vt.* interview im Suppl.
intigé, *se* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *adj.* stiel-, stengellos.
intime: zu II. 2: aus Claqueur-Billet *n.*
intimiste (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* roman ~ Roman, der das Seelenleben zum Gegenstand hat.
intolérable: ~ à q. unerträglich für j.
intombable (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* Ringer *ec.*, der nicht zu werfen ist. [*v/a.* berauschen.]
intoxicater (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) [engl.] *Q* *a.*
intra-articulaire (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, innerhalb der Gelenke liegend.
intracervical, *se* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, innerhalb des Gebärmutter-Ganges befindlich. [Intrauisible.]
intraductible (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* =
intra-glaciaire (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* = interglaciaire im Suppl.
intra-lobulaire (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, zwischen den Lappen (der Leber) befindlich.
intramoléculaire (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* innerhalb der Molekülen befindlich.
intransactionnel, *se* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* der Übereinkunft, den Verträgen zuwiderlaufend. [Übertragbar.]
intransférable (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* nicht
intransmissible (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* unübertragbar.
intransigeance (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *s/f.* Intransigé-ntentum *n.* (vgl. intransigeant im Suppl.).
intransigeant, *se* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) [It.] *a.* u. *s.* intransigé-nt (der sich auf seinen Vertrag einläßt und nicht von seinen Forderungen abläßt); Intransigé-nt (*ant.* opportuniste im Suppl.); *L'* *m.* id., intranf. Zeitung, von Rochefort 1880 gegründet.
intransmissibilité (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *s/f.* Unübertragbarkeit. [Bar.]
intransmissible (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* unübertragbar.
intransmission (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *s/f.* Nicht-Übertragung.
intra-oculaire (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* zwischen den Augen befindlich.
intra-osseux, *se* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* zwischen den Knochen befindlich.
intrapariétal, *ale*, *m/pl.* *aux* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, zwischen den Seitenwand-Beinen des Schädels befindlich.
intra-péritonéal, *ale*, *m/pl.* *aux* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, innerhalb des Bauchfelles befindlich.
intrapleurale, *ale*, *m/pl.* *aux* (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, innerhalb des Brustfells befindlich.
intrapilaire (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* phys. innerhalb einer elektrischen Batterie vorgehend. [Halb der Sterne liegend.]
intrastellare (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* inner-
intrathoracique (*a-tar-tā-pi-tā-lā'r*) *a.* an, innerhalb des Brustkorbes befindlich.

intravaginal, *ale*, *m/pl.* **aux** \varnothing (*a*-tra-wa-ſi-wäl, *ä*) *a.* an. innerhalb der Muttercheide liegend.

intravasaire: 2. im Innern der tierischen Gefäße befindlich.

intraveneux, *se* \varnothing (*a*-tra-wa-nö, *ä*) *a.* im Innern der Blut-Adern befindlich.

intravertébral, *ale*, *m/pl.* **aux** \varnothing (*a*-tra-wär-té-bräl, *ä*) *a.* an. innerhalb des Rückenmark-Kanals befindlich.

intrepidité: *tes*: unerschütterlicher Mut.

introduction \varnothing (*a*-tri-ta-ſi-wä) [It.] *s/f.* Verwidlung.

intricatissime (*a*-fi-ſi-m) [It.] *a.* sehr verwickelt oder verfanglich. [Mittlerin.]

intrigue: zu 4: femme d'~ Heiratsver-schöpfung.

intriquer: 2. † verwickeln, verwirren. 3. Gistologie: kreuzweise über ea. legen. II. † s'~ *v/pr.* sich verwickeln.

introduceur: 2. Verfasser einer einleitenden Vorrede.

introduire: zu 1: Eisenbahn: ~ la vapeur den Dampf einströmen lassen.

introsion \varnothing (*a*-trör-ſi-wä) [It.] *s/f.* Werbung nach innen.

introuvable: II. *s/m.* rumde Bedürfnis-anstalt, deren Eingang schwer zu finden ist.

intrus: III. *part. p.* *des* unger. *v.* s'~intru: ill's'étaien~us sie hatten sich eingedrängt.

intrusif, *ve* \varnothing (*a*-tri-ſi-wä) [It.] *a.* sich eindringend.

intuitif: 2. * feinfühlig.

intuition: zu 1: tableau d'~ Bild *n* für den Anschauungsunterricht.

intuition(n)iste \varnothing (*a*-ti-i-ſi-wä) *a.* phis. der Anschauungslehre angehörend.

intuitiviste (*a*-ti-ſi) [It.] *a.* unmittelbar.

intuitivisme \varnothing (*a*-ti-i-ſi-wä) *s/m.* Intuitivismus (neuere franzj. Materialsch.)

inulule (*i*-nü-lü) *a.* chm. das Zinn-*n* betreffend. [nicht kränzlich.]

invalidé (*a*-wä-lé) *s/m.* Abgeordneter, dessen Wahl umgestoßen worden ist.

invalidité: zu 2: nicht~: assurance contre les infirmités de la vieillesse et l'état d'~ Alters- u. Invaliditäts-Versicherung.

invariant \varnothing (*a*-wä-ri-ä) *s/m.* math. Invariante *f.*

investiver: III. *s'.* *v/pr.* ea. schimpfen.

invécü, *o* \varnothing (*a*-wé-tü) *a.* noch nicht am Leben, noch nicht gelebt.

inventaire: zu 1: Inventar (nur das Verzeichnis von Gegenständen, nicht die Gegenstände; vgl. inventorial im Suppl.). [Mutter.]

inventeur: 5. \varnothing Bergbau: Neufänger.)

inventories: objets ~és Inventar *n* (die aufgenommnen Gegenstände; vgl. inventaire im Suppl.); *a.* fig. Stück für Stück mustern, scharf ansehen.

inévitable (*a*-we-ri-ſi-wä) *a.* dessen Richtigkeit nicht nachweisbar ist.

invérification \varnothing (*a*-we-ri-ſi-wä) [It.] *s/f.* fehlender Nachweis der Richtigkeit.

inverse: zu 1: à l'~ de ... gerade umgekehrt wie ...

inverser \varnothing (*a*-wä-ſé) \varnothing *a.* *v/n.* phys. eine umgekehrte Richtung nehmen (v. elektrischen Strömen).

inverseur (*a*-wä-ſör) *a.* und *s/m.* Electr.: (commutateur) ~ Wechsel-Apparat; le-*v* ~ Wechselhebel; ~ de marche Umkehrungs-Apparat.

invertir: auch chm. invertierend.

inversion: 7. chm. Verwandlung des Nohr- oder Nüben-zuckers in Trauben-zucker; *z.*: ~ des caractères Figuren-wechsel *m* im Hughes-Apparat.

invertine \varnothing (*a*-wä-ri-n) *s/f.* Invertin-Zucker *m.* [math. Umkehrung *f.*]

investissement \varnothing (*a*-wä-ri-ſi-m) *s/m.*

investé: *o* auch eingeleistet.

inviable (*a*-wi-a-bi) *a.* nicht lebensfähig.

invincible: *o* ~ *a.* unüberleglich durch et.

invitation: zu 2: *z.*: ~ à transmettre (*à répéter*) Aufforderung zur Übermittlung (zur Wiederholung).

invitatoire: zu 1: auch allgemein: lettre ~ Einladungs-schreiben *n.*

invite: *a.* weite. Aufforderung zur gemeinschaftlichen Teilnahme.

invité: *f.* ~ pour sa jambe Tanzbein *n* (j. der nur als Tänzer geladen ist).

inviteur: bei L. als * angegeben: Einladender. 2. P. Hochzeitsbitter. 3. *a.* ~ *se* P (*a*-wi-té) *s/f.* (Wier-ic.) Kellnerin, *öb.* in Unimierzeinen.

invitomanie \varnothing (*a*-wi-tö-mä-ni) *s/f.* Ein-lade-Sucht. [williger.]

involontaire: II. *s/m.* *co.* ~ Unfrei-

involution: 5. math. Involution.

io: zu 1: 2. id., telestrophischer Planet.

iocaste = Jocaste.

iodiacéate \varnothing (*i*-ö-dä-ſé-tä) *s/m.* chm. jod-essigsäures Salz.

iodiacétique \varnothing (*i*-ö-dä-ſé-ti) *a.* chm. jod-essigsäure. [amyle'n n.]

iodymyle \varnothing (*i*-ö-dä-mi) *s/m.* chm. Sod-s

iodyargyrite \varnothing (*i*-ö-dä-ſi-ſi) *s/f.* min. Sod-argyrit *n* (natürliches Silber-Sodä).

ioder (*i*-ö-dé) \varnothing *a.* *v/a.* 1. iodieren, mit Sod überziehen. 2. chm. mit Sod verbinden.

iодо-ioduré, *o* \varnothing (*i*-ö-dö-i-ö-dü-re) *a.* chm. Sod-Sod-ka'lium...

iодо-phenique \varnothing (*i*-ö-dé-ni) *a.* mit Sod und Karbolsäure getränkt. [Heilwasser.]

iодotherapie \varnothing (*i*-ö-dö-te-rä-pi) *s/f.* Sod-s

iolanthe (*i*-ö-län) *npr. f.* = Iolande.

Iolcos (*i*-ö-löſ) *npr. m.* So'lkos *n.* thessal. Stadt, von der die Argonauten auszogen.

ion: II. *i.* *s/m.* Electr.: ~s Zö'nen, elektrolytische Produkte. [deutschen Alphabets.]

iot (*i*-ö-t) *s/m.* Zöt *n.* zehnter Buchstabe des

iota: zu 1: à un ~ près bis aufs Tüpfelchen.

io(u) (iü, iö) *s/m.* Zül *n.* nord. Weihnachtstisch.

ioulement (*i*-ü-mä) *s/m.* Sodeln *n.*

ioulos (*i*-ü-löſ) [grch.] *s/m.* h.a. Zulos (Gefang zu Ehren der Geres).

ioutre P (*i*-ü-tr) *s/m.* Zude (= youtre).

ipéca \varnothing P (*i*-pé-tä) [abr. von ipécacuana] *s/m.* père ~ Arzt.

iphis (*i*-ſi) *s/m.* zo. Zphis, Tagfalter (Cecomympa i'phis).

Ipsara (*i*-pſä-rä) *npr. f.* id. oder Pſara *n.* türkische Insel im Archipel. [Ipsariote.]

ipsariote (*i*-pſä-ri-ö-t) *a.* und *i.* *s.* =

ipséisme \varnothing (*i*-pſé-i-ſi-m) [It.] *s/m.* Zpſéismus (= égoïsme). [Egoist.]

ipsissime \varnothing (*i*-pſi-ſi-m) [It.] *s/m.* traffer

iradé (*i*-rä-dé) [ar.] *s/m.* Zräde *n* (Wiederholung des Sultans).

Iran ist auch *f.*

iranisant (*i*-rä-ni-sä) *s/m.* Kenner der iranischen Sprache und Geschichte.

Iravaddy (*a*-wä-di) *npr. m.* = Iraouaddy.

iriartée \varnothing (*i*-ri-är-té) *s/f.* Fiederpalme (Iria'rtea).

iridaréosis \varnothing (*i*-ri-dä-re-ö-ſi) [grch.] *s/f.* path. Zris-Schrumpfung.

iridelcosis \varnothing (*i*-ri-däl-tö-ſi) [grch.] *s/f.* path. Zris-Verchwärung. [verbunden.]

iridie, *o* (*i*-ri-die) *a.* chm. mit Zridium

iridoncose \varnothing (*i*-ri-dö-tö) [grch.] *s/f.* path. Zris-Anschwellung.

irisable (*i*-ri-sä) *a.* irisierbar, in Schillerfarben herstellbar.

irisaſe (*i*-ri-sä) *s/m.* Zrisieren *n.*

iris-ambre (*i*-riſ-ä-br) *s/m.* id., Zäufentuch-Parfüm. [tressend.]

iritique \varnothing (*i*-ri-ti) *a.* an. die Zris bes-

ironiste (*i*-rö-ni) *s/m.* Zro'niter.

ironyme \varnothing (*i*-rö-ni-m) *s/m.* mit ironischer Anspielung gegebener Name.

iroquois: zu II: 2. auch F. Raffer.

irradiateur, *trice* (*i*-rä-di-a-tör, *ä*) *a.* phys. bestrahlend.

irradié, *o* (*i*-rä-die) *a.* strahlend, bestrahlt.

irradier: III. *s'.* *v/pr.* hell erglänzen, strahlen.

irrecevabilité (*i*-rè-ſi-wä-bi-lé) *s/f.* Un-annehmbarkeit, Unzulässigkeit.

irréconciliabilité (*i*-rè-lä-ſi-bi-lé) *s/f.* Unveröhnlichkeit.

irréconciliable: zu I: † ~ *a.* = avec *q.* Zu II: auch *vis.* *s/f.* Unveröhnliche (nicht im politischen Sinne).

irrectifiable (*i*-rè-ſi-ſi-wä) *a.* nicht zu berichtigen, unverbesserlich.

irrécusable: auch unüberleglich.

irrédentisme \varnothing (*i*-rè-dä-ti-ſi-m) [It.] *s/m.* Zredentismus (Annäht, daß Station alle Sandspalten erhalten müßte, wo italienisch gesprochen wird, *öb.* Südtirol und Triest).

irrédentiste \varnothing (*i*-rè-dä-ti-ſi) *a.* und *s.* irredentistisch, Zredentist(in) (v. irredentisme im Suppl.).

irréductible: 5. nicht herabsetzbar (von Zeidnungen auf eine Karte).

irréligible (*i*-rè-ſi-lä-bi) *a.* nicht wiederwählbar. [Bejekt.]

irréformé, *o* (*i*-rè-ſör-mé) *a.* unverbesserlich.

irregretté, *o* (*i*-rè-grä-té) *a.* unbedauert.

irrégulier: III. *ère* *s/f.* Mätresse eines verheirateten Mannes. [erhebtlich.]

irrelevant, *o* (*i*-rè-lä-wä, *ä*) *a.* un-

irrembourable \varnothing (*i*-rè-bu-rä-bi) *a.* was sich nicht ausstopfen läßt.

irremittent, *o* (*i*-rè-mi-tä, *ä*) *a.* unablässig. [erfüllbar.]

irremplissable (*i*-rè-pſi-ſä-bi) *a.* un-

irremunérable (*i*-rè-mü-nä-rä-bi) *a.* nicht vergeltbar. [vergeltend, unbelohnt.]

irremuneré, *o* (*i*-rè-mü-nè-re) *a.* un-

irréparable: zu 2: auch wörtlich: nicht ausbesserungs-fähig. — 3. auch *s/m.* das Un-errettliche. [lofigkeit.]

irrepentance (*i*-rè-pä-tä) *s/f.* Reue-

irrepentant, *o* (*i*-rè-pä-tä) *a.* unreumütig.

irreposable, *o* (*i*-rè-pö-té) *a.* un-ausgerührt.

irreprésentable (*i*-rè-pré-ſä-tä-bi) *a.* 1. unvertretbar. 2. nicht ausführbar (von Theaterstücken).

irrésoluble: 2. nicht in Teile trennbar.

irrespect \varnothing (*i*-rè-ſpèſ) *s/m.* Mangel an Ehrerbietung.

irrévocabilité: auch Unabsetzbarkeit.

irrévocable ist auch *s/m.*

irriter: zu II. 1: *s'.* *contre* *q.* aufj. ärgerlich werden. [tauen.]

irrorer \varnothing (*i*-rö-re) [It.] \varnothing *a.* *v/n.* bes-

irrupé \varnothing (*i*-rä-pé) *s/m.* Vittoria regia (Victoria regia).

Irvingisme (*i*-rè-gi-ſi-m) *s/m.* Irvingia-nismus, Lehre Irvings. [Westagne.]

Is (*i*-ſi) *npr. f.* id. *n.* veraltete Stadt in Pers-/Isabelle: zu IV. 1. *s/f.*: 4. id., Reben-*f.*

Isabey: Eugène ~ (1804-86).

Isac (*i*-ſä) *npr. m.* 1. id., *Reben-f.* der Vilaine.

isagogique \varnothing (*i*-ſä-gö-gi) [grch.] *s/f.* Ztagogik (biblische Einleitungswissenschaft).

Isaïde (*i*-ſä) *npr. m.* Zsade, Sohn Zsais, vom Geschlechte Davids. [haus.]

isba (*i*-ſä) [ruſſ.] *s/m.* russisches Bauern-

isotropique \varnothing (*i*-ſä-trö-pi) *a.* Zhemodynamit: lignes ~s isentropische Linien (die das Gesetz der Veränderung eines Körpers darstellen, der von einem Zustand in einen andern übergeht, ohne Wärme zu verlieren).

Isey F (*i*-ſä) *n.d.b. f.* = Isabelle.

isinglass (*i*-ſä-glä) [engl.] *s/m.* 1. Goufen-
blafe *f.* 2. = gélose im Suppl.

islandais: zu I: 2. Schiffer, der nach den nördlichen Meeren fährt.

Isle: 2. de l' id., angenommener Name von Thomas Corneille.

Isle-Adam || (i-ä-dä) npr. f. l' (aus l' P'le-Adam) id., franz. Stabt (Seine-et-Oise); v. auch Villiers-de-l'...

islébil, **ne** (i-ä-bil) npr. f. h.a. Islébia, Eisleben | **l** s/m. Kirchengesichte: = antinomien (ber. Stifter dieser Secte war Agricola aus Eisleben). **II. ne** (i-ä-ne) a. und **l** (ne) s. aus, Bewohner(in) von Eisleben.

Ismare (i-smä'r) npr. f. h.a. Zsmarus n, Berg und Stadt in Thracien.

ismaritel, **ne** (i-smä-rä) npr. f. h.a. und **l** (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Zsmarus.

isme (...ism) oft ...ismus (Endung zur Bezeichnung einer Lehre, Seite 2c).

Isnarde (i-närd) n.d.b.f. id.

isobarique ou **e** || (i-fo-bä-rä) npr. f. h.a. isobaremetrisch; courbes s. Zfoa'ra'n f/pl.

isocèle: obgleich minder richtig als asc., ist es die allgemein eingeführte Orthographie.

isochronité || (i-fo-tro-ne-i-té) s/f. = isochronisme

isodome (i-fo-dö'm) a. h.a. arch. mur ~ Mauer f aus regelmäßigen, gleich großen Steinen.

isogonique: 2. von gleicher magnetischer Declination: carte ~ isogonische Karte.

isohypse: **II.** a. géogr. von gleicher absoluter Höhe.

isolateur: **Telegr.**: ~arrêt oder ~tendeur Spann-Zfoa'tor; ~ double arrêt Untersuchung-Zfo.; ~ (à) cloche Glocken-Zfoa'tor, Zfoa'tortopf; ~ à suspension Pendel- oder Baum-Zfoa'tor; ~ à paratonnerre Blitzableiter-Z.; ~ prussien dit „de la commission“ Kommissionsstopp.

isolation: a. weite Absonderung v. Personen.

isolier: zu I: 4. f verlassen, im Stiche lassen.

isomarche (i-fo-mä'rçh) [grch.-fr.] a. gleich gehend (von Chronometern).

isonandre || (i-fo-nä'dr) s/f. Pflanze auf Borneo, welche die Guttapercha liefert (Isonandra percha).

isomere: 2. unter gleichem Gesetz stehend; h.a. drachme ~ isonome Drachme (Mäng-

Einheit der Ägypter). **3. Electr.**: mit gleichnamigen Polen. [**Zfo**path.]

isopathe || (i-fo-pä't) [grch.] s/m. méd.)

isopathie || (i-fo-pä-ti') [grch.] s/f. méd. spezifische Heilmethode, Heilmethode durch Spezi'fita. [**Heil**lautend(es) Wort.]

isophone || (i-fo'p) [grch.] a. u. s/m. gr.)

isopropylque || (i-fo-prö-pi-lit') a. chim. alcohol ~ sekundärer Propyl'-Alkohol, Zfopropyl'-Alkohol.

issor(h)opique || (i-fo-rö-pi') [grch.] a. isorho'pisch, im Gleichgewicht schwebend.

isostatique || (i-fo-ä-tä-ti') [grch.] a. Mechanik: isostatisch (v. gleichem Gleichgewicht).

isothermique || (i-fo-tär-mi't) [grch.] a. = isotherme a.

isotrope || (i-fo-tro'p) [grch.] a. isotro'p (die polarisierten Lichtstrahlen in gleicher Richtung beingend). [**It**entum n, Zudentum n.]

israëlitisme (i-frä-ä-lit-i'fism) s/m. Zfräe'sse (i) s/f. zo. Springsippe (Issus).

isséro: ties: Südwest-Wind auf b. Mittelmeere.

Issique (i-äit) a. h.a. golfe ~ Zffischer Golf bei Zmus in Cilicien.

issoudunois, **ne** (i-fo-dü-nä' @a, ä'f) = issoudouais.

issorien, **ne** (i-fo-rä'ä) npr. f. h.a. und **l**, **l**ne s. aus, Bewohner(in) von Zffoire.

iste (...ist) oft ...ist (Endung zur Bezeichnung der Anhänger einer Lehre, Seite 2c).

isthmion || (i-ä'mjün) [grch.] s/m. h.a. Zsthmion n, Art Frauen-Haatsband.

itaconique || (i-tä-tö-ni't) a. chim. acide ~ Ztafo'njäure f. [**It** = italisieren.]

italianisateur || (i-tä-ä-ni-fä-tör) s/m.)

italianisation || (i-tä-ä-ni-fä-tör) s/f. Anwendung italienischer Redewendungen, F Ztalie'nern n. [**It**ches Wejen.]

italianisme: 2. Ztalientum n, italieni'st

italianissime* (i-tä-ä-ni-fä-tör) a. und s. für die möglichste Größe Italiens schwärmend, Schwärmendeb'r.

italique: zu I: 2. v. a. péninsule ~ italienische Halbinsel. Zu 4: typ. P schief, vornübergebeugt; avoir les jambes ~ frummeinig fein; avoir pincé son ~ hin und her taumeln, P torfeln.

italiqué, **ne** (i-tä-ä-té) a. typ. in Kursiv-schrift gedruckt.

italo... (i-tä-lo...) in Zffg. zB. ~autrichien | **ne*** (i-tä-lo-o-tri-ä'çh) npr. f. a. italienisch-österreichisch.

ithacien, **ne** (i-tä-ä-çh) npr. f. I. a. und **l** (ne) s. aus, Bewohner(in) von Z'ithaka.

II. s. [Ithakis, Zifidof] s/m. pl. Z'itha'cier (religiöse Secte, Gegner der Preiscliamiten).

ithel || (i-tä't) s/m. Art Lärchenbaum in Arabien.

ithoméen, **ne** (i-tö-mé-ä'ä) npr. f. a. und **l** (ne) s. h.a. aus Zthome, Bewohner(in) von Zthome. [**It**ches (V.H.)]

Ithurie (i-tü-ri-ä') Zthur'iel, Name eines Zthyllique: 2. * zotig.

itinerant, **ne** (i-ti-nä-rä) npr. f. [It.] a. wandernd: prédicateur ~ Wanderprediger m bei den Zethistiten.

iturée: h.a. Zturd'a (Gegend in Asien, nordöstlich von Palatina).

iturien, **ne** (i-tü-rä'ä) npr. f. a. und **l**, **l**ne s. ituräisch, Zturd'ier(in) aus Zethurien, herkömmt als Bogenschießen.

ivoire: zu 2: auch Billard-ball.

ivoirien: papier ~ Eisenblechpapier n.

ivoride (i-wö-ri'd) s/m. Zvori'd n (neuer plastischer, das Eisenblech nachahmender Stoff).

ivraie: ~ vivace englisches Raigras (Lolium perenne).

ixe (i'çh) s/m. zo. X-Bogel, Schmetterling.

Ixelles || (i-çh-ä) npr. id. n. Wort. v. Zbrüfel.

ixiacé, **ne** || (i-çh-ä-çé) a. i'ria-ähnlich.

ixonide (i-çh-ä-ni'd) a. und s. vom Z'ixon abstammend, Nachkomme Z'ixon's.

ixisme* (i-çh-i'fism) s/m. Begeisterung f für etwas Unbekanntes.

ixiste* (i-çh-i'çt) s. j. der sich für etwas Unbekanntes begeistert. [**It**ig.]

ixodiadé, **ne** (i-çh-ö-dä-de') a. zo. zechen's

ixore || (i-çh-ö'r) s/f. Z'xore, Rubiacee.

ixos: auch Vogel auf Zaba.

iyage* || (i-ä'çh) [grch.] s/f. = berggeronnette 2.

iyax || (i-ä'çh) [grch.] s/m. zo. = torcol.

Iza: abr. von Isabelle (Dm. f.).

izard || (i-ä'r) s/m. = isard.

J

jabacks || (jä-bä'çh) s/m. pl. Pretio'sten, nach dem Hotel Jaback in Paris genannt, wo sie verkauft wurden (Diderot).

jablo f (jä-blö) [bougie Jabloschkoff] s/m. le grand ~ die Sonne.

Jablo(s)chkoff (jä-blö-çh-çh) npr. m. id., bougie ~ Jabloschkoff-Kerze f (elektrischer Beleuchtungs-Apparat); F être chauve comme un (globe) j. ~ eine Glatze haben.

jaborandi || (jä-bö-rä-di') s/m. fieberblättrige Hutfrucht (Serronia Jaborandi), deren Blätter (Folia ~) ein sehr energisches Schweiß u. Speichel-Absonderung beförderndes Mittel sind.

jacamérops || (jä-kä-me-rö'p) [jacamar u. It. me'rops] s/m. zo. großer Goldvogel (Gambula grandis).

jachère: ~ en eau unter Wasser gesetztes Brachland, Reichkultur.

jachinite (jä-çh-i-ni't) a. (vitr.) von Zachin, dem fünften Sohne Z'emens, abflammend, und J. s. Zachiniter(in).

jack: 2. [englisch] @ id., Art Spinnmaschine. **3.** J. Knife Stöpsel-(Kommutator) beim Fernsprechen.

jack-jack (jä-çh-çh) [engl.] s/m. Flussbändler an der äst. Goldküste, der den Verkehr der Binnenplätze mit den Küstenmärkten vermittelt.

jacob: **III.** s/m. P Art Tabakspfeife f.

jacobin: zu II.1: co. ~ blanc Bezeichnung der Reaktionsäre zu Ludwigs XVIII. Zeit. Zu II.2: d) Farben-art.

Jacobinède (jä-bö-bi-né'd) npr. f. id., komisches Geldgebild auf die Zatövi'ner (1792).

Jacoquin || f (jä-çh-ä) s/m. co. statt Jacobin. [Pariser Perenzgeber.]

Jacotet || (jä-çh-tä) npr. m. id., bedeutend; jacq || (çh) s/m. Baum auf Ile de France, wahrscheinlich = jacquinier (Paul et Virg.).

Jacquelin || (jä-çh-ä) npr. v. La Roche-**Jacqueminot**: (1787-1805). [Jacquelin.]

Jacquemont: (1801-32).

jacquère (jä-çh-r) s/f. Name einer Reben-art in Savoyen. [**It** = gesse (v. äs) tubéreuse.]

jacquerette || (jä-çh-rä't) s/f. vollstämmig

Jacques: zu 5: maître ~ (nach M.A.) j. der verschiedene Dinge treibt; maître ~ du professorat Lehrer, der in verschiedenen Gegenständen unterrichtet; typ. F v. Saint-Jacques im Suppl.; Soldaten-Arzt: Ein-faltspindel; faire le ~ (a. jacque) a) sich einer demütigenden Sache unterziehen, b) als Referent dienen.

jacquez || (jä-çh) s/m. id., süßfranz. Webe.

jactage (jä-çh-ä'çh) s/m. = jactance; P Geschwäh n.

jacteur P (jä-çh-r) s/m. Schwärzer, Redner.

jadite (jä-ä-i't) s/f. min. Art Zeil- oder Nephritstein m.

jaire (çh-ä'r) s/m. Palmensaft.

jahv... v. iahv... im Suppl.

jaillissure (jä-çh-ä-r) s/f. = jaillissement.

jaina (jä-ä-na') s/m. Zschama (Anhängen e-r religiösen Secte im südlichen Indien).

jainique (jä-ä-ni't) a. auf die Zschama oder den Zschamismus bezügl.

jainisme (jä-ä-ni'fism) s/m. Zschamismus, Lehre der Zschama's (vgl. jaina im Suppl.).

Jal: (1795-1873).

jalle: **II.** J. npr. m. le J. id., ehm. franz. Ländchen in der Nähe von Bordeaux.

jallonage (jä-ä-na'çh) s/m. Abpfählung f (= jallonnement 1).

jalosé, **ne** || (çh-ä-lu-çé) a. fenêtre ~ mitalousien versehenes Fenster.

jalpaite (çh-ä-pä-it) s/f. min. kupferhaltiges Schwefelsilber.

jamaïcain, **ne** = jamaïquin.

jamaïs: zu I.2: prv. mieux vaut tard que ~ besser spät als gar nicht.

jambard || (çh-ä-r) s/m. Beinischne f.

jambe * [camba]. Zu I: lever la ~ das Zanzbein schwingen, Cancan tanzen; ✕ P sortir sur les ~s d'un autre Arreft

haben; *fig.* F être dans les *as* de q. j. m. um den Bart geben.
jambélet || (Ja-b'la'e) *s/m.* Weinpangef (für das Wein daselbe, was bracelet für den Arm ist).
jambin || (Ja-b'a) *s/m.* kleiner Fischkorb zum Fangen von Seefischen.
jambon 4. P. *Bifolne f.* — 5. X P faire, fagomer son ~ seine Gendey zerbrechen.
jambonesque * (Ja-b'b-n'e'ft) *a.* = jambonique; foire ~ Schinkenmarkt.
jambonneau 3. P. *Wein n;* gratter du ~ die Fiedel streichen; pincer du ~ Gitarre spielen.
jambot || (Ja-b'bo') *s/m.* Bergbau: in den Kohlenbergwerken arbeitendes Kind; *as* de crachets die Lampen in den Gängen in Stand haltende Bürschchen.
jamesonite (Ga-m'ni'p'o-ni't) *s/f.* min. Jamesonit *m* (hoppelt geschwefeltes Antimon n. U. Wei).
jam-rose || (Ja-m'ro'se) *s/m.* fädiger Baum mit rosenartig riechenden Früchten auf Ile de France.
Jane (Jan) [engl.] *n.d.b.f.* Jane, Johanna.
janganda || (Ja-ga-da) *s/f.* Holz n. von sehr leichtem Holz an den Küsten v. Süd-Amerika.
Janina (Ja-ni-na) *npr. f.* Janina.
janipha || (Ja-ni'fa) *s/m.* = manioc.
janlorgne (Ja-l'o'r'ne) *s/m.* Dummkopf (= Jean Lorgne).
Jannet || (Ja-nä) *npr. m.* Victor ~ id., fr. dramat. Schriftsteller (1857—90).
Janneton || (Ja-n'ä) *npr. f.* = Jeanneton.
jannière (Ja-nä'r) *s/f.* prov.N. mit Stacheln besetzter Ort.
Janon || (Ja-na) *npr. m.* = Janot, Jeannot (humor. Bezieher bei M.). [Dummheit.]
janoterie (Ja-nö't'ri) *s/f.* färdterliche Janserie (Ja-b'e-ni') *npr. f.* Janserien *n.*, imaginäres Land, Wohnort der Jansefisten.
janséniste || zu I: auch *fig.* bzw. sehr einfach, ohne Verzierungen.
janvier II. J. *npr. m.* Eugène J. de la Motte id., fr. Staatsmann (1823—84).
Japhet (Ja-fä't) *npr. m.* Sapphet, Sohn Noah's.
Japon || zu II: typ. sur j. auf japanischem Papier. [japanische Stile.]
japonade (Ja-pö-na'de) *s/f.* Arbeit im japanischen II. *s/m.* japanische Sprache, Sapanisch *n.* III. *e* *s/f.* id., durchbrochener reinwollener Stoff.
japonaise, *e* (Ja-pö-nä'se) *a.* nach japanischer Art, japanisiert.
japon (l)aiserie (Ja-pö-nä's'ri) *s/f.* co. Dinge *npl.* in japanischem Stile, feine japanische Ware.
japonisant, *e* (Ja-pö-ni'zä) *a. u. b.* *ä't* *a. u. s.* nach japanischer Art; j. der Sapan kennt, Sapanforscher.
japoniser * (Ja-pö-ni'ze) *v.* *n.* nach japanischer Art malen.
japonisme * (ä-ni'm) *s/m.* japanischer Geschmack, Vorliebe f. für japan. Gegenstände. [Sapanischen.]
japoniste * (Ja-pö-ni'ft) *s/m.* Kenner des japanologie (Ja-pö-nö-lo'g) *s/m.* Philolog, der das Sapanische studiert.
jaque [Jacob] *v.* auch Jacques im Suppl.
jaque (Ja'f) *s/m.* prov. (Bourgogne) Fischer Quart (= fromage blanc).
jaquet 2. id., alte fr. Mäntel.
jaquette || zu I: 3. X Artillerie: Ring *m* um das Rohrfuß.
jaquette-taille, *pl.* *as* (Ja-fä't-tä'i) *s/f.* Mode: eng anschließender Damen-Paletot.
jararaca (rä-rä-fä) *s/f.* zo. Scharara ffa, Schlange (Trigonococephalus Jararaca).
jarcoton || (Ja-rö-tö'g) *s/m.* Springen *n* in der Kniebeuge.
jardin || zu I: thé. v. côté 3. zu 5. P: b) ~ aux orties Kirchhof; ~ des claqués Spitalkirchhof; faire du ~ sur q. über j. spotten. [Wirtschaft f.]
jardinage || zu 4: Fortwelen: Pflanz-

jardinaire (Ja-rä-di-na-tä'r) *a.* Fortw.: méthode ~ Walzgärtneri *f.*
Jardin-brasserie, *pl.* *as* (Ja-rä-dä-brä's'ri) *s/m.* Biergarten-(Zola' n).
Jardiner || zu I: 3. F für ein Spielhaus, für Bauernfänger Opfer anwerben; ~ sur le tap(is) vert Karten spielen.
Jardineur P (Ja-rä-dä'nö'r) *s/m.* Spötter (vgl. jardin im Suppl.).
Jardinier || zu II. 5: F Werber für ein heimliches Spielhaus. zu III. 3: à la ~ère mit grünem Gemüse garniert. zu III. ~ère *s/f.*: 6. kleiner Gemüse-Wagen.
Jardin-lupanar, *pl.* *as* (Ja-rä-dä-lü-pä-nä'r) *s/m.* Bezeichnung des Palais-Royal in früheren Zeiten. [Einköfen im Hyonnais.]
Jarest || (Ja-rä) *npr. m.* le ~ id., ehm. fr.
Jargouiller II. *v.* a. flotternd hervorbringen.
Jarl(e) (Jär'l) *s/m.* Barl, norwegischer Graf.
Jarni || ~tonnerre! zum Heuler!
Jarnotte || (Jär-nö't) *s/f.* = Jarnote.
Jarode || (Jä-ro'd) *s/f.* = Jarosse.
Jarouffe || (Ja-rü'ff) *s/f.* Art Wide.
Jarras || I. || (Ja-ra) *s/m.* (pois) ~ = Jarat. II. J. (Ja-ra) *npr. m.* id., 1870 Generalfeld-Marschall der Rhein-Armee (1811—90).
Jarret || zu I: être ferme sur les ~s jähst: fest auf den Füßen sein. — II. le J. *npr. m.* = Jarost im Suppl.
Jarretelles * (Jä-rä'tä'l) *s/f. pl.* Bänder *n* am Koffett befestigt, um die Strümpfe hoch zu halten.
Jarretier || zu II. I: bien ~é mit guten Strümpfbändern versehen; ~é au-dessus du genou die Strümpfbänder über dem Knie tragend.
Jarretier || zu III. ~ère *s/f.* 1: P metre *co.* dans les ~ères einer Birne im Vorbell etwas extra geben. 6. F Uhrfette.
Jarretière, *e* F (Jä-rä'ti'e-re) *a.* mit Strümpfbändern; vgl. Jarretier im Suppl.
Jaseur || zu I: F messelender Priester. — IV. *a.* geschwätzig. [Artig.]
Jasone, *e* || (Jä-sä-nö) *a.* fchaf-rapunzel-Jasmin [pr.]. zu I: 7. Vireediener, Latai.
Jaspe || zu I: ~ onyx Sappis-Dyng; ~ porphyre Sappis-Porphyr.
Jaspé, *e* (Jä-spe) I. *a.* jaspirt, feinstämmig geprentelt. II. *s/m.* trempe *au* ~ (auch trempe *e*) jaspé-artiges Anlaufen des Stahls.
Jaspin II. *s/m.* F Reden *n*, Geschwätz
Jasserie (Jä-s'ri) *s/f.* Senn, Käse-bütte in Puy-de-Dôme.
jaugé || zu 5: Stridmaß *n*, gewisse Anzahl Maß; *électr.*: ~ électrométrique Prüf-Electrometer *m*; ~ micrométrique Millimeter-Zafer *m*; Dampfmaß: ~ de vapeur Quecksilber-Mißer *n*.
jauger || zu I. 4: navire ~eant cent tonneaux Schiff von 100 Tonnen Tragfähigkeit. [Kontroll-Beamt.]
jaugeur || zu 1: ~ mesureur Steuer-
jaune || zu I: colère ~ grimmer Zorn; fleuve J. der Gelbe Fluß in China. — zu II. I: F Gelb *n* (wie den betrogenen Ehemännern beigelegte Farbe); peindre q. en ~ j. Hörner aufsetzen; bal ~ Ball von lauter Hahnreien; ~ de Cassel Pariser Gelb; ~ de Rome Art Neapel-Gelb. — zu II. 3: *a.* Krauthheit des Weinstocks. — zu II. 6: b) Gold *n*.
jaunisse (Jo-ni'si't) *a.* gelbfärbend.
jaunisse 5. la J., Epithame von Cham.
Jauréguiberry (Jo-ré-gi-bä-ri) *npr. m.* Jean-Bernard ~ id., fr. Admiral, Minister (1815—87). [fr. Marineminister (1823—89).]
Jaurès (Jo-rä's) *npr. m.* Constant ~ id., Javal (Ja-wäl) *npr. id.*, loi ~ Gesetz vom Jahre 1890, das Eltern von sieben Kindern von Steuern befreit.

Javanais (v. javan): zu II: 2. javanesishe Sprache.
Javaro || (Jä-wä-ro) *s/m.* = javari.
Javelage 3. Satine: Ablösung f. des Salzes von den Salzbeeten *n*. Sehen *n* deselben in Saufen. [an der Wästmächine.]
Javeleur || auch (Schwabe) Ableger (Apparat) javelle [capella]. zu I: eau de ~ auch zavelliche Lauge zum Weichen der Wäsche. zu II: 5. Satine: Salzhaupe *m*.
Javotter || P (Jä-wö'te) *v.* a. v. n. flatisch, schmägen.
Jawi (Jä-wi') *s/m.* Sa'wa *n*, gemeinsamer Name für javanesisch und malaisische Sprache.
Jaxarte = Iaxarte.
Jean || zu I. I: nu comme un petit saint ~ fast nackt; se trouver gros ~ in schlechter Lage sein; ~ d'Arcet ou Darceit id.: a) fr. Genieur (1725—1801), b) von ihm erfundenes Mißmetall; P ~ l'Enfumé Schinken; ~ des Houx Stod; prov.S. ~ de Milan Sirius; ~ Potage Suppenh. *as*, Epithame der Franzosen. — zu II: le d'Arc pour le craque Früchtel, dem das Epitheton „la Pucelle“ nicht gebührt.
Jeanjacquier || F (Jä-Jä-ti'je) *v.* a. v. a. co. 3. Rouffau nachahmen.
Jean-Louis || (Ja-lä) *s/m.* Bezeichnung der Vaudois; vgl. Jean Potage, John Bull, &c.
jeannée (Jä-nä'e) *s/f.* prov.S. Johannisfeier *n*. [Wufe (Gautier).]
Jeannot || zu II: 3. muse ~ heitere
Jeannot || zu I: 2. Name des Kamindens; auch Robold im Pferdell.
Jeauron || (Ja-rö) *npr. m.* Philippe ~ id., fr. Vater (1809—77).
Jectan || (Jä-ktä) *npr. m.* h. a. Sektan oder Sektan, Semit, Stammvater v. 13 Völkern in Arabien. [abstammend.]
jectanide (Jä-ktä-ni'd) *a.* h. a. v. Sektan
jectice (Jä-kt'i's) *a.* laine ~ Auswurf-molle *f*. [sonia (Berberbe'e).]
jefferonie || (Jä-fär-hö-ni') *s/f.* Jeffer-Jéhoachaz (Je-sä-ä-ä-ä) [hebr.] *npr. m.* Jo'achaz, jüdischer König.
je-m'en-foutisme P (ä-ni'm) *s/m.* Gleichgültigkeit *f*, P Würfigkeit *f*.
je-m'en-foutiste, *as* ~ moquiste P (Ja-mä-fu-ti'ft, ä-mö-ti'ft) *s/m.* Mensch, dem alles gleichgültig (P dem alles Wurf) ist.
Jénis(s) (Jä-ni's) *npr. m.* id. ~ der Senife, petr. Staß (= Jénis(s)éi).
Jérico || *q.* rose de ~ = jéroise.
Jérichotesque * F (Jä-ri-fö-tä'si) *a.* von Jericho, *fig.* trompette ~ laut tönende Trompete. [eoton (v. jarni).]
jernicoton || P (Jä-rä-ni-fö-tö) *int.* = jarni-
jeromiste (Jä-ro-mi'ft) *a. u. s/m.* Zerome anhängend; Jeromist (Anhängen des Brünzen Jérôme Napoléon).
Jersey II. J. [engl.] *s/m.* Tritot-taille *f*.
jerseis II. *s/m.* auch Dialekt von Jersey.
Jérsalémite *n.* *taine*, *bisw.* auch *ä'te* (Jä-rü-fä-lé-mi-tä', ä-s'n; ~mi't) *a.* I. auch J. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Jerusalem (= hierosolymitain im Suppl.). 2. (vgl. Jerusalem) polizeilich.
Jessé (Jä-sé) *npr. m.* J'ai (Waf Davids); arbro de ~ Stammbaum Christi.
jesuitico... (Jä-sä-ti-lo...) in 3. *as*: jesuitisch, Sejuten..., jesuiten...
jesuitière (Jä-sä-ti'r) *s/f.* Sejuten-anstalt.
Jésus || zu II. 2: P *a.* f. ~ Unschuldiger; j. ~ à quatre sous neugeborenes Kind.
jet || zu 2: *électr.*: ~ de feu Feuerstrahl. zu 4: Schlot im Wulkan. zu 12: ~ mince Stidflamme *f*.
jetage 3. Hineinwerfen *n* der Holzseite in einen Wafferlauf; Lokomotive: ~ du feu Auswerfen *n* des Feuers aus dem Feuerkasten.
jeté-battu, *pl.* *as* (Jä-tä-bä-ti) *s/m.* id. *n*, Art Lampas; *as* de grande en-

vergure Exerzierschritt der preussischen Infanterie (mit bewegselenderten Fußspitzen und weichen Kuitreten).

jeteé-promenade, *pl. s. m.* (Je-te-prö-ma'nä) *s/f.* Molot, Hafen-Promenade.

jeter [je'te'ta're]. **zu I. 1.** ~ q. à la porte de sa maison i. vor seiner Hausthür (aus dem Wagen) absetzen; *fig.* cela l'a *jeté* à cet endroit das hat sie an diesen Ort getrieben, hingedrängt. — **zu I. 3.** v. chien 4; **zu I. 4.** de la grille à q. die Verurteilung eines Gefangenen im Namen des Geistes beantragen. — **zu I. 4.** auch *abs.* ~ = bas; ~ le veau falben. — **zu I. 9.** * *jeté* de qc. mit etwas bestreut, besetzt. — **zu I. 14.** X. P schmähen; n'en jette plus! halt's Maul! — **zu II. 1.** F se ~ dans les jambes de q. j-m in die Arme laufen. — **zu II. 4.** P s'en être *jeté* betrunken sein.

jeteur: *se* de sorts Zauberer.

jetonne (Je-to'n) *s/f.* prov. (Vienne) weibliches Maultier-Füllen.

jette-ten, *pl. s. m.* (Jät-tö) *s/m.* Vorrichtung *f* zum schnellen Auswerfen des Feuers aus der Lokomotive; beweglicher Klotz.

jette-sable, *pl. s. m.* (Jät-tä'b) *s/m.* Sandstreuorohr *n.*

jeu: **zu I.** ~ d'ambassade hohes Spiel; ~ des colombes Liebeständelei *f*; F nouveau ~ neue Art und Weise, neues System, auf der Höhe der Zeit, zeitgemäß; vieux ~ alte Schule, veraltetes System, Popf, popfisch; ~ d'écritures fingierte Buchung; ~ d'osselets Knöchelchen-Spiel, *fig.* auch Knöchelgerüst *n* einer Frau; ~ de la scène theatralische Aufführungen; se trouver en ~ mitbeteiligt sein; de franc ~ in offenem, ehrlichem Spiel. — **zu 2.** il en a un ~ er hat eine ganze Menge davon; ~ de domino Dominospiel *n*, *fig.* F Zahnwert *n*, Gebiß *n.* — 12. Sport: vom Pferde: faire le ~ sich gleich beim Beginn des Rennens an die Spitze stellen. 13. F grand ~ Mord.

jeudiste (Je-di'st) *s/m.* Berichterstatter über die Donnerstags-Vorstellungen.

jeune: **zu II. 2.** *jeune* les ~ die Jungen (Handwerkers-Brüderschaft). [Von etwas.]

jeune: **zu I.** *fig.* ~ de qc. Entfaltbarkeit *f*

jeûneur: **zu I.** 3. P jüchtig, fastlich leben.

jeunesse: **zu 2.** ~ fréronienne = dorée (v. dorer I. 1); *éqm.* la grande ~ die große Jugendmannschaft (Handwerkers-Brüderschaft in Süd-Frankreich). [Stiche.]

Jeune-Tchèque (Jün-tschë'k) *s/m.* Zung-

jeûneur: le grand ~ Name e-r steinernen Statue, die *éqm.* auf dem Parvis Notre-Dame stand.

jeunhommat F (Jün-nö-ma') *s/m.* Züngel-salter *n*, Herfegung der puberté.

jicler P (Ji-llé) *Da.* (heraus-)sprühen (= jügler, jügler; v. tektés im Suppl.).

jiqulite (Ji-ki-li't) *s/m.* Art Zindigo.

j'm'enf.: v. je-m'en-f., im Suppl.

joaillier: II. a. Zwelien-..., juwelien-...

Joanne: (1818-81). [Belgien.]

Job: **zu 3.** P se chauffer le ~ sich selbst jobeln

jobelin: **zu I.** 3. F Gauerzprache *f.*

Jobert J (Jö-bär) *npr.m.* Antoine ~ id., fr. Mundarzt (1802-67).

Jobsade (Jö-bj-a'd) *s/f.* Sofia'de (hög. tomisches Gebirgsdist von Korium).

Jocaste: = Iocaste.

joockey(-)clubiste * (Jö-ka-klü-bi'st) *s/m.* Mitglied *n* des Rodeo-Klubs.

jocko: 3. s'habiller à la ~ sich à la Soda kleiden (Mode um 1847).

jocrossade: Nebenformen dazu: ~sade (Jö-tri-ka'd) *s/f.*, ~serie (Jö-ri') *s/f.* Zeit mehr gdr. calinotade.

jodelle: **zu II. J.** v. Pléiade 3d.

jodler (Jö-ble') *Da.* v. Jodeln (= ioukler).

jodleur, *se* (Jö-dlö'r, Jö'f) *s.* Södler(in).

jodoter J (Jö-dö-te') *Da.* *se* ~ *v/pr.* polptechische Schule: sich weihen. [Planischer.]

jodoteur P (Jö-dö-tö'r) *s/m.* Wasser-

jogui (Jö-gi') *s/m.* * für yoghi im Suppl.

Johanna (Jö-ä-na') *npr.f.* ast. Johanna, telestischer Planet.

Johannot: II. j. ~ s. Döschziemer.

Johnson J (Jön-ja) [engl.] *s/m.* englisch-indischer Sonnenhut. [Daneben.]

joignant: **zu II.** *aus adv.* tout ~ dicht

joigneur J (Jö-njö'r) *s/m.* Schuhmacher:

Arbeiter, der den Stiefel z. f. heftet u. näht.

joint: **zu I.** P saisir le ~ die rechte Gelegenheit erfassen. — **zu 2.** *Da.* Bergbau: Blatt *n*, Luft *f*; *Da.* Wunde-Eisen *n*; Löt-Eisen *n*; *zet.*: ~ anglais Britannia-Verbindung *f*; ~ espagnol, ~ par étranglement spanische oder Würge-Lötstelle *f*; ~ à manchons Muffen-Verbindung *f*; ~ par torsade simple einfaches Zusammen-drehen.

jointement J (Jö-täng') *s/m.* 1. Aneinanderfügen *n*, Verschließen *n*. 2. = jointolement. [Anmut.]

jollesse J (Jö-ll-ä's) *s/f.* Hübschheit,

joliveté: 2. fast *f* danser les ~ wie ein Gampelmann nach dem Willen e-s andern tanzen oder sich bewegen. [Etsch. Ort.]

Jonay (Jö-na) *npr.m.* Gewenheim *n*,

jonc: 8. fromage de ~ Käse-Art im Dep. Aude. II. J. *npr.* le Bois de J. s. Vie-s-Voch *n* (Lagunenlandstrich von der Maas zwischen Nordbrabant und Südholland gebildet).

joncher: **zu I.** 4. P hintergehen, anführen.

joncherie P (Ja-ich'ri') *s/f.* Betrug *m*, Schwindel *m*.

jonclier J (Jö-ll-é') *s/m.* Goldschmied.

jonction: 2. *Da.* Bergbau: Rammeln *n* (das Zusammenlaufen mehrerer Gänge).

jonctionner * (Jö-tjö-ne') *Da.* *se* ~ *v/pr.* sich verbinden. [Mann's (v. jongleur I.)]

jonglerie: ursprünglich Gewerbe des Spiel-s-

jonquille: **zu II.** F mari ~ von seiner Frau betrogener Gatte; vgt. jaune *zu II.* 1, Suppl.

Jons J (Jö) *Wauerzprache*: = jal.

joqueter F (Jö-kté') *De.* v. m. plaudern.

Jorasses (Jö-ra's) *npr.* *f/pl.* les grandes ~ id., Berg in der Montblanc-Gruppe.

jordanesque * (Jör-dä-nä's) *a.* nach Art von Jordanes. [~ Rehle *f.*]

Josaphat: *prv.* v. vallée I; P vallée de)

Josas (Jö-ja) *npr.m.* le ~ id., *éqm.* franz. Landschaft in Ile-de-France, jetzt im Departement Seine-et-Oise. [Raffenstein *m*.]

jose P (Jö) [*abr.* v. (papier) joseph] *s/f.*

Joseph: **zu II.** j. ~ *s/m.* 1. faire à jamais son j. immer sehr feuch thun; P betrogener Ehemann. [Schlüssel *m*.]

Joséphine: **zu II.** j. ~ *s/f.* 2. F Nach-s-

Joséphinos (Jö-je-fi-nö's) *span.* *s/m.* *pl.* Josef'i'nös, span. Anhänger d. Königs Josef.

Joséphisme (Jö-je-fi'm) *s/m.* Josefjini-s-mus (Bestreben, die Kirche dem Staate unter-zuerden).

Joséphiste (Jö-je-fi'st) I. a. Josefjini-sch.

II. *s/m.* Anhänger des Königs Josef Bonaparte in Spanien.

Joséphite (Jö-je-fi't) *s/m.* Mitglied *n* der Missiönsbrüderschaft von St. Josef.

Josquin J (Jö-ki'ng) *npr.m.* ~ de Prés, flandrischer Komponist.

Josse: Syndikus der Wuchshändler zu Mollière's Zeit; *zu* vous êtes orfèvre, monsieur ~: j. der unter dem Deckmantel fremder Interessen seine eigenen geltend macht. — II. j. *s/m.* & Senegal-Fieberbrennen-baum.

josselinais, *se* (Jö-je'll-nä's) *Da.* *s/f.* a. und J.(e) s. aus Josselin, Bewohner(in)

jouable: a. Kartenpiel; Spielbar. [v. J.]

J(o)uan (Jö, Jö) *npr.m.* golfe de ~ id., Meerdufen an der französischen Südküste.

J(o)uanais, *se* (Jü-ä-nä's) *Da.* *s/f.* (Jü-ä) a. und J.(e) s. vom, Anwohner(in) des golfe de Juan.

Jouassain J (Jü-ä-ja') *npr.* Catherine-Julie ~ id., fr. Schauspieler(in) (fr. 1829).

joue: **zu I.** F se faire des ~ sich tüchtig essen, fett werden. **zu 2.** *Da.* *éqm.* ~ du cœur Fingelschöne des Herzküßers.

jouer: **zu I. 2.** ~ qc. um et. spielen; ~ qc. aux dés um et. würfeln; ~ le point de vue beim Hazardspiel hoch setzen, weil man die betreffenden Karten gesehen hat. — **zu I. 3.** ~ q. sous les jambes = par dessous (la) jambe; ~ les hommes die Männer am Gängelbande führen. — **zu I. 5.** thé. ~ le mot j'ar accentuieren; ~ à l'arrache-scène für das Publikum spielen. — **zu II. 3.** ~ aux petits papiers das Zettelspiel (v. papier 4); ~ au tonneau das Tonnen-spiel (v. tonneau 3); ~ à la position sich das Ansehen e-s wohl situierten Mannes geben; ~ par actions in Aktien spekulieren; ~ des coudes die Ellbogen brauchen; P *fig.* ~ du fibre notgedrungen fasten; P ~ du piano auch fingieren; F il en *se* er ist sehr bewandt darin, *zB.* in der Mathematik. — **zu III.** 9. *se* ~ II. 11. — IV. *s/m.* ~ le bien ~ das gute Spielern (Mal).

jouerie * (Jü-ri') *s/f.* Spielerei.

joufflure F (Jü-flür') *s/f.* Pausbädigkeit.

joug: **zu 4.** ~ d'une tige de piston Kreuzkopf einer Kolbenstange.

jougang (Jü-gang) *s/m.* zo. Art Gule *f.*

jougo-slave (Jü-gö-slä'w) *a.* und s. südlavisch, Südlav.

jouhou (Jü-u') *s/m.* Züchzen *n*.

jouis-seur: auch *se* (Jü-i-je's) *s/f.* genussfüchtiges Weib; a. auch *□*; *béguement* ~ Stämmeln *n* bei höchsten Genüsse.

Joule (Jül) *npr.* id., engl. Pöppiter; *électr.*: loi de ~ Gesetz *n* der Erwärmung des Stromkreises.

jouquette (Jü-kté') *s/f.* Ion Ion la, la ~ Ion Ion la Refrain ohne Bedeutung.

jour: **zu 2.** il y a beau ~ es ist lange her; *Da.* le livre de caisse doit toujours être à ~ ... muß immer auf den laufenden erhalten w., muß bis auf den laufenden Tag in Ordnung sein; leur tous les ~ (als *s/m.* *sg.*) ihre alltäglichen Beziehungen; *†* ce ~ d'hui, le ~ d'hui = aujourd'hui. — **zu 3.** du ~ * vom Ortsdienst. — **zu 10.** Sourire, fest gefester Wodentag als Empfangstag. — **zu 13.** ~ à plomb Oberlicht *n* einer Werkstatt. — **zu 15.** auch Voch *n*, *zB.* des ~ dans le derrière Löcher in der Rückseite e-r Stie. — **zu 16.** se faire ~ *zu* Tage treten, zum Durchbruch kommen. — 17. les huit ~ die Kündigung; donner ses huit ~ s. kündigen. 18. mit der Nadel à jour fertige Spitze einrichten einer Stickeri.

Jourdain: 4. id., *éqm.* franz. Landschaft, jetzt im Departement du Gers.

Jourde (Jürd) *npr.m.* François ~ id., 1871 gemäßigtes Mitglied der Commune (1843-93).

jourdanellesque * (Jür-dä-nä's) *a.* auf Neujahr bezügl.

jourd'hui: P le jour d'au ~ heute.

journalaux F (Jür-nä-lö') *s/m.* Journalist, Zeitungsschreiber. [Journal I.]

journalier: **zu II.** 3. Tagebuch *n* (= Journaliste; *éqm.* auch *f.* [Tunges...])

journalistique (Jür-nä-lö-ji'st) *a.* Zei-

journalophage * (Jö-ja'g) *s/m.* Zeitungstiger (i. der mit großem Eifer Zeitungen liest).

ournée: **zu 3.** avoir fait sa ~ das *zu* den Tagesausgaben nötige Geld verdient *n* (von einer Dine). **zu 5.** la ~ des Tuiles 7. Juli 1788 an welchem Tage die Bürger Grenoble's zuerst revoltierten).

jouste P (Güßt, Gütt) [jouxte] *adv.* nahe bei.
joutier || (Gü-tie) *s/m.* Verfertiger v. Zochen.
Joux: 3. col ~ [Jovis] Paß in Piemont, nicht weit von Aosta. II. J. ~ *s/m.* (Schw.) Berg.
fig.: zu II. J. (ne) a.: vie ~ *ne* Leben n auf dem Planeten Supiter; *aus s/m.* ~ Supiterbewohner (Verne).
Jovinen: II. J. (ne) a. und J. (ne) s. aus Soigny, Bewohner(in) von Soigny.
joyau [*joca]. 2. P männliches Glied.
joyeux: zu I. 4. P ~ les ~ die Zephyrs (afrit. Sträflings-Bataillon in Algier).
Juan: v. Juan im Suppt.
jube: zu I. 1. * (wieder abt.) Mähne.
jubilaire: 4. auf ein Jubelfest bezüglich; fête ~ Jubiläum n.
jubile P (Gü-bi'l) *s/f.* bei den Handschuhmachern: Schmu-leber, das beim Aufschneiden erübrigt ist.
jubiler (Gü-bi-l'èr) *s/m.* j. der ein Jubiläum mitmacht. [a. jüdisch-deutsch.]
judaico-tudesque (Gü-dä-i-fo-tü-dè-ßè) *s/f.* judaisant: auch *s/m.* Zudengenosse.
judaisation (Gü-dä-i-fo-ßè) *s/f.* Verjudelung.
judaisé, ~e (Gü-dä-i-fe) *a.* verjudet.
judéophile (Gü-dè-s-fo-bi') [lt.-grd.] *s/f.* Zucht vor den Zuden.
Judic (Gü-bi) *npr.* Anna Damiens, dame ~ id., fr. Schußpistolerin (geb. 1850).
judicalement (Gü-bi-l'è-m'nt) *adv. co.* nach Art der Zudic.
judicateur: 2. * Be-urteiler von litterarischen und Kunst-Werten. II. ~ *trice* *s/f.* = judiciaire III. (Balzac).
judiciaire: zu I. 1. v. casier im Suppt. — zu II. 2. † Zuzittiar, Gerichtsbeisitzer.
judiciel, ~e (Gü-bi-ßè) [a. l.] a. 1. = judiciaire I. 1. rh. 2. † gendarmerie ~e Gerichts-Gendarmerie-Korps n.
judiciosité * (Gü-bi-ßè) *s/f.* Geistesheit.
juge: zu I. u. 2. se réserver de rester ~ sich die endgiltige Entscheidung vorbehalten; ~ du fond Richter über das Prinzip des Anspruches. — 4. auf den Normannischen Inseln: ~ délégué stellvertretender Amtmann (während einer Abwesenheit); auf Marigny u. Sert: Richter a) ehm. der mit dem Vorsteher des Gerichtshofes beauftragte Geschworene, b) jetzt von der Krone ernannter Richter, Vorsteher des Gerichtshofes und der Stände.
juger: zu I. 3. ~ qc. sich ein Urteil über et. bilden. Zu II. 2: à en ~ par ... wenn man schließlich darü aus ... Zu IV: naviguer ~ ohne Kompaß ~.
jugulant, ~e F (Gü-gü-l'è) @a, ~a'è) *a.* beschwerlich, lästig.
jugule (Gü-gü'l) [lt.] *s/f.* Kehle (v. H.).
juif: zu III: fusils ~s Zudenflinten *f/pl.*
juivaillon (Gü-wä-jo) *s/m.* Zudchen n.
juivophile (Gü-wö-phi) *a.* und s. judentfreundlich, Zudenfreund(in).
Jules: les deux ~ Grévy u. Ferry (1883); la tour ~ Zulußturm in Espanau.

juliacien ||, ~ne (Gü-li-a-ßè) [a. l.] a. u. J. (ne) s. aus Bülich, Bewohner(in) v. 3.
julien: zu II. J. ~ *npr. m.*: 1. Stanislas J. ~ id., fr. Sinolog (1799—1873). 2. Louis J. ~, auch Julien id., fr. Komponist (1812—60).
Zu IV. 2: auch fig. Sammelfurium n.
Julien (Gü-l'è) *npr. v.* Julien II. 2 im Suppt.
juneau: zu I. épées ~elles zwei in derselben Scheide steckende Degen. Zu III. 1: @ Wagenbau: ~elle de suspension des ressorts Tragfeder-Hängeglied n, Laſche.
jumel: meist *a/m.*: coton ~.
jumelage (Gü-m'la'g) *s/m.* Pontonnier-Arbeit: Zusammenfügen n von Balken zc.
juncago: ties: Sumpfs-Dreizack, Zunftagnacen-Gattung (Junca'go oder Triglo'chin palu'stris).
jungermanne & (Gä-gär-ma'n) *s/f.* = jungermanne.
junkérite (Gä-ßè-ri't) *s/f.* min. Zunteri'tm.
Junon: zu I. 1: ~ Lucine (Gü-nä-lü-ßè'n) *s/f.* Zuno-Luci'na (wie bei d. Geburt helfende Z.).
jupaille P (Gü-pa'i) *s/f.* Weibervolk n.
jupasse (Gü-pa-ßè), ~ière P (Gü-pä-ri') *s/f.* Schneiderin, welche die Röcke der Frauenkleider macht.
jupe-éventail, *pl.* ~s~ (Gü-p-è-wa-ta'i; *pl.* ~ßè.) *s/f.* Unterrock m mit fächerartigen Falten.
jupette (Gü-pa't) *s/f.* Röckchen n.
Jupiter: 4. @ Zimmerei: trait de ~ Zupiter-schmilt, scharfes Hakenblatt mit Keil und Zapfen.
Jupiter-Prudhomme (~bi-tär-prü-dö'm) *s/m.* le ~ de son temps der größte Kunstverständige seiner Zeit.
juponeux || P (Gü-pö-nö') *s/m.* Frauenjäger; vgl. auch juponnier II. im Suppt.
juponnage (~na'g) *s/m.* Anfertigung f von Unterrocken; auch die Unterleider *m/pl.*
juponner || (Gü-pö-ne') @a. I. *v/a.* mit e-m Unterrock bekleiden; ~é mit einem Unterrock bekleidet; être drölement ~é den Unterrock in schurriger Weise tragen; cierge ~é de papier mit einer Papiermenschette umgebene Kerze. II. *v/n.* ~ sur ce. weit über etwas hinüberreichend.
juponnier: dazu: F erise ~dre bedeutliche Lage e-s Mannes, der nicht ohne Frauen leben kann (Huysmans). — II. F *s/m.* Liebhaber von Frauen, F Schürzenjäger.
jupon-tournure * (Gü-pö-tür-nür') *s/f.* = tournure 3 (1887).
juppée (Gü-pè') *s/f.*, ~et (Gü-pa') *s/m.* prov. (Norm.) kleine Entfernung.
juré: zu II. 2: ~ suppléant Ergänzungsgeschworener. Zu II. 3: auf den Normannischen Inseln: gewählter Zuzitzbeamter.
juror: zu II. 5: auch fauchen, schrauben.
Jurien de la Gravière (Gü-ri-è de lä grä-wä-ri') *npr. m.* Jean-Baptiste-Edmond ~ id., fr. Admiral u. Schr. (1812—92).
jurisprudence: zu 2: auch Rechtspredung.

jurisprudentiel, ~le (Gü-ri-ßè-ri-dä-ßè) [a. l.] a. zur Zurisprudentz gehörig.
juron: auch Zucht überhaupt. — 2. @ Schwind im Zura.
jus: zu I. 1: P ~ de baromètre Quecksilber n; X P ~ de chapeau ou de chique Kaffee; ~ de grenouille Waſſer; avoir du ~ de navet dans les veines ſchlaſſ ſein; ſéter le ~ de la treille Incipen; coup de ~ Raufch. Zu 2: F avoir du ~ ſein, elegant ſein (vgl. auch juteux im Suppt. [bei Spa.])
Jusleville (Güß-lä-wi'l) *npr. f.* id., Ort
jusqu'au boutin || (Gü-ßè-bu-tin) [Wort von Mac Raſon: j'irai jusqu'au bout] *a/m.* journal ~ Zeitung, welche die Politik Mac-Raſons nach der Auflöſung der Nationalverſammlung 1877 unterſtützte.
justice: (wie, auch ohne folgendes à als *ppr.*). Zu I. 2: mit Zuzitwörtern: on tuait jusque à cent boufs à la fois es wurden bis zu 100 Ochſen zugleich geſchlachtet; jusque et passé midi bis Mittag und noch ſpäter. Zu II: jusque à ce que: ties: mit *subj.* zur Bezeichnung einer zu erfüllenden Weiſheit, mit *ind.* von dem erreichten Zweck.
juste-milieu: Sport: gagner du ~ beim Rennen ohne große Diſtanz ſiegen.
justesse: zu I. 1: Sport: gagner de ~ nur den zum Siegen durchaus nötigen Vorſprung haben.
justification: zu I. 1: ~ d'origine Urſprungsnachweis m. Zu 2: typ. F prendre sa ~ ſeine Maßregeln ergreifen.
justifier: zu 4: den Platz in der Zeitung durch einen kurzen Artikel ausfüllen.
Justin: zu I. 1: thé. P mariez ~! das Stück dauert zu lange! laſt ſie ſich ſchnell verheiraten! — III. J. *s/m.* P Korſ'è't n, Ramifio'n. [L'è'n] *a.* juſtinianiſch.)
justinianiens, ~ne (Gü-ßè-ni-a-nè) *a.*
juter || (Gü-te') @a. I. *v/a.* (einen Saft) ausſiedern laſſen. II. *v/n.* Saft von ſich geben.
juteux: 2. * [jus = chic] ſein, elegant. II. ~, ~se s. ſehr eleganter Herr, ſeine Dame.
jutois, ~e (Gü-tè') @a, ~è'ß) *a.* jütüſch.
jutoleum * (Gü-tè-ßè-üm) *s/m.* = linoleum im Suppt. [Schriftſteller.]
Juvéna: auch fig. Satiriker, beißender
juvénalesque (Gü-wè-nä-ßè) *a.* juvenaliſch, in Zubenals Manier; vgl. juvénalesque.
juvénaliser (Gü-wè-nä-ßè-è) @a. *v/n.* den beißenden Stil Zubenals nachahmen, Satiren ſchreiben. [Zünglinge.]
juvéna || (Gü-wè-nä') *s/m.* Anſtalt f für
juvéna-orphelinat || (~ör-phi-na') *s/m.* Weiſenhaus n für Zünglinge.
juvia & (Gü-wi-a') *s/m.* = châtagnier (v. ds) du Brèsil. [eterr.: Zuzta-Strom.]
juxta-courant || (Gü-ßè-ta-tu-ra') *s/m.*
juxtaposition, ~ale, *m/pl.* ~aux (Gü-ßè-ta-tö-pi-tä-l', ~è) *a.* neben den Wende-treifen liegend.

K

kaballiste (kä-bä-l'ißt) *s/m.* Kenner der Kabbala.
kabardin || (kä-bär-dä') *a/m.* muse ~ kabardinſcher oder ſibirischer Moſchuß (wie zweitfeite Sorte im Zandel).
Kabark (kä-bär't) *npr. m.* id.; tapis de ~ drei perſiſcher Teppich.
kabary (kä-bä-ri') *s/m.* faiseur de ~ Schmäher.
kacher (kä-ßè-ri') *a.* fo'iſcher (R. d. A. M.).
Kachétie, ~k(h)~ (kä-ßè-è-è', ~è.) *npr. f.* la ~ Kadjetien n, ruſſ. Provinz in Kautaiſien.

Kaempfen (kä-m-ßän) *npr.* Albert ~ id., fr. Schriftſteller (geb. 1826).
Kaempfer (kä-m-ßär) *npr.* Joſeph ~ id., berühmter Kontrabaſſiſt (zweite Hälfte des 18. ſw.).
kagou (kä-gü') *s/m.* zo. Kagi, Vogel in Neukaledonien (Rhino'cheros juba'tus).
kaïck & (kä-è) *s/m.* = caïc.
kainite (kä-i-ni't) *s/f.* min. Raini't m (Mineral im Staßfurt'schen Salzlagern).
kaïoumi * (kä-ü-ßè-è') *s/m.* id., Sitzer, der zum Kaffee geſonnen wird. [beddin.]
Kair-Eddy || (kä-ri-è-dä') *npr. m.* Gair-)

kajak (kä-gä't) *s/m.* Eskimo-Kahn.
kake (kä) *s/f.* drei Freige, Dattelpflaume.
Kak(h)étie: v. Kachétie im Suppt.
Kalakaua (kä-lä-fo-a') *npr. m.* id., König von Hawaii (1836—91).
kalatch (kä-lä-tſch) [ruſſ.] *s/m.* Kala'tſch (wei runde Semmel).
kalcidoscopique & (kä-lè-i-dè-ßè-pi't) [grd.] *a.* kaleidoskopisch.
kalisaya (kä-lè-ßè-è) *s/m.* ecorce ~ Kalfajo-China n, Königs-China-rinde f.
Kalisch: v. Calish im Suppt.

kalmouk: ties: ~, ~e.
kalodont (kä-lö-dö) [grch.] s/m. Kalodont n, Zahnwurm.
kalong (kä-lö) s/m. zo. javanische Gold- und Rohr-Kammer (= roussette 4b; v. unter rousset).
Kambrie (kä-brī) npr. f. la ~ die Bretagne (Lisle). [Vbh. auf Zaba.]
kampong (kä-pö) s/m. Kampong n (Dorf), kantschatkien, ~ne (kä-m-schät-ti-ä, ~ä'n) a. u. K. (ne) s. = kantschadale.
kanak, ~e (kä-nä't) a. und K. (e) s. fanatik; Kana'te, Kana'tin (Eingeborene auf Neu-Kaledonien).
kandaharien, ~ne (kä-dä-a-ti-ä, ~ä'n) a. und K. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Kandahar in Afghanistan.
kandi (kä-di) s/m. (pin) ~ Art Früchte f in Neu-Seeland. [Einem Essel.]
kangouroo: 2. Faulenzer (Faubant vor) kangouroo-lapin (kä-gu-ru-lä-pä) s/m. zo. Kä'ngru-Hase. [s. = kantsisme.]
kantsianisme (kä-ä-ni-ä'n) s. = kantschadale.
kantschouk (kä-tschu) s/m. Kä'ntschu.
kaoudji (kä-ö-dji) [ar.] s/m. Raffee.
karagueuz (kä-rä-gö'f) s/m. 1. Karagucz, Karago's (türkischer Donsouk in einem chines. Schattenpiel). 2. zo. kleines Säugtier.
karaul (kä-rä-ül) s/m. id., in Serbien große vier-eckige Hütte auf einem hohen Punkte, Wächposten für Gendarmen.
karapulka (kä-rä-pül-ka) s/m. ~ a. l'espagnole Raqout n von Dschefschisch mit Schinken und Zwiebeln (Gouffe).
karbau (kä-bo) s/m. Büffel als Haustier auf Sumatra.
kari: indischer Pfeffer, Würzpulver n aus Pfeffer, Piment, Kurkuma, Gewürznelken und Muskat; weit: mit diesem Gewürz gewürztes Gericht. [in Arabien.]
karia (kä-ri-a) s/m. zo. Karia, Insekt.
Karjol (kä-ö) s/m. Karriol n (leichtes Fuhrwerk in Norwegen).
Karr: (1808 - 1890).
karrī (kä-ri) s/m. Karri, hoher Baum in Australien, Art Eucalyptus.
karrīole (kä-ri-ö'l) s/f. = carrīole.
Karst (kä-št) npr. m. Karst, wüste Sandstein im Norden von Triest und am Balkan.
Kartalnie (kä-tä-ä-ni) npr. f. la ~ Kartlien n, Kartalinien n, Sandstein in dem russischen Gouvernement Tiflis.
Karthoum, & v. Khartoum, &.
Kaschgarie (käš-gä-ri) npr. f. la ~ Kaschgarien n, Sandstein in Süd-Sibirien, an Turkestan grenzend.
Katel (kä-tä) n. d. b. f. Käthchen n.
katydid (kä-ti-di'd) [grch.] s/f. zo. amerikanische Heuschrecke (Carpophyllus conca'vus).
kauri (kä-ri) s/m. Kauri-Früchte f (Verne).
kayak (kä-ä't) s/m. = kajak im Suppl.
kechatriya (kä-tä-ri-ä, ~ä-ri-ä) s/m. Kschatriya a (Kriegeratte im alten Indien).
kehr & P (kä-b'ir) [arabisch] s/m. Führer eines Truppenkorps.
Keeling (kä-ä) npr. les de ~ = les des Cocos (v. coco II. im Suppl.).
Kef (käš) npr. m. 1. Kef n, nordische Seeblut in der Westküste des Roten Meeres. 2. le ~ id. n, Stadt in Tunisien.
kéfen, ~ne (kä-fä, ~ä'n) a. u. K. (ne) s. aus, Bewohner(in) von le Kef.
kélocome (kä-lö-ä) [grch.] s/m. chir. piroplazienförmiger Zrofar.
kenob (kä-ö) s/m. id., Art kleine Flöte in der arabischen Musik.
kénophobie (kä-nö-ö-bi) [grch.] s/f. Phobie: Platzhürdt (= peur des espaces).
képhir (kä-f'ir) s/m. Kefyr, Kefir (gegorene Milch; vgl. koumiss). [f (1871).]
képisme (kä-pi-ä) s/m. Käppi-schwämme

kérargyre (kä-rä-g'ir) [grch.] s/f. min. Hornsilber n (= argent corne).
kérasine (kä-rä-ä'n) s/f. min. Blei-horn-Grz n, Hornblei n.
kératoponges (kä-rä-tö-pö'g) [grch.] s/f. pl. zo. Hornschwämme m/pl.
kéraninien, ~ne (kä-rä-ti-ni-ä, ~ä'n) a. 1. an die Hornhaut betreffend. 2. zo. die Hörner der Wiederläufer betreffend.
kératique (kä-rä-ti't) a. = kéraninien I im Suppl.
kératome (kä-rä-tö'm) [grch.] s/m. path. Horn-Gewächs n, -Gebilde n.
kératoplastie (kä-rä-tö-plä-ä'ti) [grch.] s/f. chir. Keratoplastik, künstliche Hornhaut-Bildung. [= cératome.]
kérotome (kä-rä-tö-tö'm) [grch.] s/m. Kerguelen (kä-rä-ä'n) npr. terre de ~ Kerguelen's-Land n, Inselgruppe im Antarktischen Ocean. [aus Et, Thon, Schwefel.]
kérite (kä-ri't) s/f. Kerite (Zusatzmaterial)
Kerling-lès-Sierck (kä-rä-lä-ä-ä-ä) npr. m. Karlingen n, l'äst. Ort.
Kerlinkin (kä-rä-lä-ä) s/m. pierre ~ druidisches Denkmäl bei Remiremont.
kernès (kä-rä-ä) s/m. Verg.: = royon.
kernéwote (kä-rä-ä) a. und K. s. aus, Bewohner(in) von Cornwall.
kernstall (kä-rä-ä) s/m. Rohstahl.
Kerokes (kä-rä-ä) s/m. pl. = Chérokis. [Amerikanisches Petro'leum.]
kérosène (kä-rä-ä) s/m. gereinigtes Kerosoline (kä-rä-ä) s/f. Petro'leum-Äther n. [Stadt auf der Seim.]
Kertch (kä-rtš) npr. m. Kertsch n, russisches kektrosphendone (kä-rtš-ä-ä) [grch.] s/f. h. a. Pfeilschleuder.
Kho...: v. a. Kh... (e hne h).
khaliifa (kä-li-ä) s/m. Khalifa (eingeborener Häuptling der vornehmsten Klasse in Algerien).
khalfalik (kä-li-ä-ä) s/m. Khalifalik n (Amt und Bezirk eines Khalifa in Algerien).
khani (kä-ni) [türk.] s/m. Gasthaus n.
Khartoum (kä-tüm) npr. m. Chartum od. Khartum n, Stadt im Sudan am Zusammenfluß des Weißen und Blauen Nils.
khartoumien, ~ne (kä-tu-mi-ä, ~ä'n) a. zu Chartum gehörig, aus Chartum, a. K. (ne) s. Chartumer(in). [im Suppl.]
khédival, ~e (kä-di-wäl) a. = khédivien.
khédivial (kä-di-wäl) s/m. Herrschaft f eines Khédivé und Dauer derselben.
khédivien, ~ne (kä-di-wäl, ~ä'n) a. dem Khédivé gehörig, khédivial'.
Kheider (kä-där) npr. le ~ id., algerische Festung (Prov. Oran).
khivain, ~e (kä-wä, ~ä'n) a. und K. (e) s. = khivien.
k'hol (köl) [ar.] s/m. = kohol im Suppl.
kief: aus ~f [türkisch] Ke(j) f m od. n (Zustand ruhigen, wohnigen Behagens).
kif-kif (kä-kä) I. s/m. zo. Schwabe f. II. adv. P ganz gleich, durchaus dasselbe; c'est ~ (bourricot) es kommt ganz auf eines hinaus, F das ist Bude wie Hufe.
kikajon (kä-ä-ä) s/m. (Zonas IV. und VI. 1. (südlich) Wunderbaum. 2. (schw.) = kiki (kä-ä) s/m. kleiner Hund. [kiosque.]
Killma-Njaro (kä-li-mä-njä-ro) s/m. m. Kilima-Ndžaro, Berg in Deutsch-Ost-Afrika.
kilo: zu II: 3. P Liter Wein.
kilogrammer (kä-lö-gram-me) a. v/a. yfundweise ausfchlagend, fig. f gehörig herunterziehen.
kilogrammètre (kä-lö-gram-mä-tr) [grch.] s/m. = kilogrammometre.
kilométrivore (kä-lö-me-tri-wö'r) a. in solcher Gite die Kilometer verschlingend.
kilowatt-heure, pl. ~s (kä-lö-wät-ö'r, pl. ~ö'r) s/m. Electr. = 1000 watts-hour.
kiltgang (kä-ä) [dtisch] s/m. Kilt(gang) (Abendbesuch junger Mädchen bei Mädchen).

kimmeridgien, ~ne (kä-m-s-ri-dö'ä, ~ä'n) [Kimmeridg, engl. Ori] a. Geologie: argile ~ne Kimmeridger Thon.
kindergarten (kä-där-gär-tä'n) [dtisch] s/m. Kindergarten. [Explosionsstoff.]
kinétique (kä-ni-ti't) [grch.] s/f. Kinetik.
kinétographe (kä-ni-tö-grä'f) [grch.] s/m. Kinetograph (angeblich neue Erfindung Edisons, durch welche man in weiter Entfernung sehen kann, gleichwie man durch das Telepho'n hört).
kinovine (kä-nö-wi-n) s/f. chm. Extrakt m und n aus der Chinarinde.
kinzing (kä-ä) s/m. Kinziger Bier (bayrisch).
kieckenmädde (kä-ä-mä-dä) [dän.] s/m. Kjöffenmädde pl. (Eigel aus Küchengebäck der prähistorischen Küstbewohner Dänemarks, vgl. Vulkenscheiden).
kiosque (kä-ö) s/m. = kiosque.
kiosque: zu 2: service des ~ Wagen, der die Zeitungen zu den Kiosks bringt.
kiosqueur, ~se (kä-ö-ä-ä, ~ä) s. Zeitungsverkäufer(in) in einem Kiosk.
kiosque-vigie (kä-ö-wi-gi) s/m. Wächhäuschen n der Feuerweh.
kips (kä-p) s/m. feines Leder.
kiriki (kä-ri-ki) s/m. u. int. kiteriki, Gähnhärei.
kis (kä) [englisch] kish s/m. Metallurgie: Gärhauz (= limaille de fourneau).
knief (kä-ä), **knöde** (kä-ä) s/f. Knödel m, kleiner länglicher Klob.
knöpfe (kä-p) [dtisch] s/f. Knöpfe in Paris, in der heutigen Zeit getrunken wird.
knepissime (kä-ni-pi-ä) [Knepip, Pfarre in Westphalen] s/m. Knepische Heilmethode.
knickerboin (kä-ni-ä) s/m. Knickerboin (das feine Rufenstöß mit ungequämtem Ei-dotter; s. knickerbocker: P Strumpf). [Gouffe.]
knodaline (kä-nö-dä-lin) s/f. id. (häufiges Mittel gegen Insekten).
koa (kä-ä) s/m. Koa, Baum auf den Sandwies-Inseln. [falle.]
kobec (kä-bä't) s/m. zo. grauer Zuerms.
kochine (kä-ä) s/f. Kochin n (erster Name des von Prof. Koch entdeckten Tuberkuli'n).
kodak (kä-dä) s/m. phot. Kodak-Camera f zur Herstellung von Moment-Photographien.
königsbergeois, ~e (kä-nig-sbär-gö-ä, ~ä) a. vgl. Königsberg a. und K. (e) s. aus, Bewohner(in) von Königsberg.
konlito (kä-ni-tö) s/m. min. Kleinfeld.
koheul (kä-ö) s/m. = kohol im Suppl. u. kohol im Hauptwort. [Provins.]
Kohistan (kä-ä) npr. m. id. n, pers. f.
kohol (kä-ö) [ar.] s/m. Kohl (Augenschmink der Orientalinnen). [Central-Asien.]
Kokan (kä-ä) npr. m. id. n, Stadt im russ. f.
koksnoff P (kä-ä) a. fchön.
kola: als Mittel s/f.
kolpode (kä-pö-dä) [grch.] s/m. zo. gemeines Insekt od. Heu-tierchen, Insekten-Ärt (Colpo'da cuculifera).
konak (kä-nä) [türk.] s/m. Kona'f, Herrenhaus n, -stz.
kongais, ~e (kä-gä-ä, ~ä) [Kong, Et. am Niger] a. und K. (e) s. aus, Bewohner(in) von Kong.
kopstick (kä-p-ä) s/m. Kopfstück n (Münze mit einem Brustbild; Goncourt).
korrgan (kä-ri-gä) s/m. Wolsaberglaube in der Bretagne: id. a) garstiger Zwerg, b) Art See, beide böswartig.
koubba (kä-bä) s/f. = santon I. 2.
kougel (kä-gel) s/m. = kougelhof.
koumia (kä-mi-ä) s/m. kurzer arab. Dolch.
kourde: la langue ~ oder le ~ turkische Sprache. [Zeppich.]
K(ou)rdistan: II. k. s/m. Art persischer.
kourgan (kä-rä-gä) s/m. Kurgan (Name u. Art Grabhügel im östlichen Rußland).
kous-kous(sou) (kä-ä-ä, ~ä-ä) s/m. arab. Nationalgericht (= couscous).

kousoo \varnothing (ku-po') *s/m.* Kusso, gegen Eingeweidenwürmer wirksame Pflanze in Westsibirien (Brayera anthelmintica).
kraal: 2. = corral im Suppl.
krach* (krät), **ack** (krät) [dtſch.] *s/m.* (Börzen)Kraach. [Zaatsforte in Algerien.]
krachena (krä-ſch-na') *s/m.* id., gefäugtes
kramik* (krä-mi't) *s/m.* Gebäck *n* zum five o'clock tea.
kran (krä) *s/m.* perf. Wünze (= 1 Mart).
Krasno(i)-Sélo (krä-ſnō-ſé-lo', **se**) *npr. m.* Krä'snoje-Sélo' *n*, Dorf u. Séloß in der Umgegend von Petersburg.
kraton (krä-ig') *s/r.* 'on (Resistenz der einheimischen Büffel aus Java). [im Suppl.]
Kreider (krä-dër) *npr. m.* le ~ = Kheider
Kréti-Pléti (kre-ti-ple-ti') *s/m.* (bist.) Kretzi u. Plethi, Reibwade Davids (Renan).
Krichna (krī-jhna) *npr. m.* Kriſchna (Zuſammenſetzung u. S. u. hier ſelbſt).
krodmī (krō-dmī) *s/m.* großes arabisches Meffer. [I = 1 Mart 12,5 Pfennig].
krone \odot (krōn) *s/f.* Krone, ſchwe. Wünze]

kronprinz* (krō-brā'p) *s/m.* le ~ der Kronprinz (Friedrich Wilhelm, späterer Kaiser).
kropatschek (krō-pā-tſch'ek) [K. *npr. m.* Gräfinde] *s/m.* Kropatschek-Gewehr *n* (franz. Repeating-Gewehr; vgl. fusil 1 im Suppl.).
krötophone (krō-tō-fo'n) [grch.] *s/m.* Krötopho'n *n* (Sprechapparat, der das Geräusch der Stimme inmitten anderer gleichzeitiger Geräusche vernehmen läßt).
Krou, auch **k** (fru, truf) *npr. m.* Kru *n*, Landſchaft in Guinea. [Kraße.]
krouboy (fru-bō'j) [engl.] *s/m.* Kru-neger-**krouman**, *pl.* **men**, auch **mans** (truma', mā'n) [engl.] *s/m.* Krumir, Volksstamm in Tansien; weit. *fig.* P *k* schmutziger Kerl, Lump.
Krupp (krüp) **I.** Alfred ~ id., deutscher Groß-Industrieller (1812-87). **II.** **K.** *s/m.* Kruppische Kanone.
kryptomaine \varnothing (tri-ptō-mā-i'n) *s/f.* Pilzengift *n* (Mato's), das sich bei alten Schwämmen kss (ſh) *int.* giftiger Saft. [Wider.]

ksin (ſſg) *int.* Klang des Triangels.
kudu (tü-dü') *s/m.* zo. Dreihorn-Antilope f (Antilope strepsiceros).
kulturkampf (kül-tür-kā'f) [dtſch.] *s/m.* Kulturkampf.
Kummel (kü-mā'l) [dtſch.] *s/m.* Kümmel (Branntwein).
Kurdistan: v. Kourdistan im Hauptwerk und im Suppl.
kursaal (tūr-hā'l) [dtſch.] *s/m.* Kurſaal, nur in deutschen Bädern.
kutzo-valaque (kü-tſō-wā-lā'k) *a.* und **K.** **V.** *s.* kutzo-wā-lā'k, Ruſſo-Walache, Ruſſo-Waladin.
kvas (kwaſ, kḥā) *s/m.* = kwass.
kyanisation \varnothing (kī-ā-nī-ſā-ſiō' \odot) *s/f.* Kyanisieren *n* (vgl. kyaniser im Suppl.).
kyaniser \varnothing (kī-ā-nī-ſe') \odot *a.* v. a. kyanisieren (mit Quecksilber-Sublimat imprägnieren).
kypeliniste (kī-pē-lī-ni'ſt) *s/m.* und *a.* Anhänger einer armenischen Sekte, typelinist(i)ſch. [Kindee.]
kyrielle: *fig.* F lange Reihe, Suite, Geſetz

L

la: zu III. 2 u. 3: A. 78 ſchreibt là là.
la: zu I: auch = la III. 1. 2. 3.
Labadens \parallel (lä-bā-dg') *npr. m.* id. vieu ~ alter Schulfamerad.
Labarthe (lä-bart) *npr. I.* Jean de ~ id., fr. Orientalist (geb. 1820). **2.** Indicateur ~ Kursbuch *n* von Labarthe.
là-bas: in der Grundbedeutung als *adv.* (v. bas II. 8): da hinten, da draußen, da drüben; vous autres ~ ihr da drüben (in Deutschland, in Amerika etc.).
La Baumelle (lä-bo-mā'l) *npr.* Laurent de ~ id., fr. Schr. (1727-73).
La Bédoulière: (1812-83).
labourier \varnothing F (lä-bō-rīe') *s/m.* typ. Arbeiter (im Gegensatz zum Accidenz-, Zeitungsgeseker). [made f.]
labialise* (lä-bī-a-lī'e) *s/m.* Lippen-Pos-
Labiche: (1815-88).
Labillardière: v. r: ungetrennt, u. Jacques-Julien de ~ id., fr. Botaniker u. Reisender (1755-1834). [Nasen-Laut.]
labio-nasale: auch *a/m.* son ~ al Lippen-
labisation \varnothing (lä-bī-ſā-ſiō' \odot) *s/f.* = debisation im Suppl.
laboratoire: zu I: Metallurgie: ~ d'un fourneau à réverbère Arbeitsraum eines Flamme-Ofens; \varnothing Bergbau: Probierhaus.
laboromanie* \varnothing (lä-bō-rō-mā-nī') *s/f.* Arbeitswut.
Laboulaye: (1811-83). **2.** Paul Lefebvre de ~ id., Sohn von I, Gelehrter (geb. 1833).
labour: zu I: terre en ~ planté mit Bäumen beſetzter Acker (*ant.* ~ clair; v. bs im Suppl.).
labourer: zu I. 1: *fig.* ~ les rues Lumpen sammeln. [vſlug m.]
laboureuse (lä-bū-rō'ſ) *s/f.* agr. Dampf-
labradorien, **ienne** (lä-brā-dō-rīā', **ā'**) *s.* **ique** (rī't) *a.* und **L.** (ne) *s.* zu Labrador gehörig, Bewohner(in) von Labrador.
labrax \varnothing (lä-brā'ſh) *s/m.* zo. Art Fisch (La'brax lineatus).
labry (lä-brī') *s/m.* Schäferhund (eigentliche Rasse in der Provence und Dauphiné).
laburnine \varnothing (lä-bür-nī'n) *s/f.* chm. Laburnin *n* (aus den unreifen Früchten des Cytisus laburnum gewonnene Substanz).
labyrinthe: zu 4: \varnothing Bergbau: Wehle, Kinnen-führung f (Gefäße, durch welche das klar gepöpte Erz hindurchgeleitet wird).

labyrinthodan \varnothing (lä-bī-rō-ſō-dg') *s/m.* zo. Labyrinthodan *n* (vorstinkendes riesenhaftes Reptil).
lac: 5. an. ~ lacrymal Thränensee. **6.** F = lac 5: être dans le ~: a) gehängt sein; b) in der Klemme ſiken.
Lacausade (lä-tō-ſā-d) *npr.* Auguste ~ id., fr. Dichter und Schr. (geb. 1820).
La Caze: zu Bernard ~: († 1874).
laccé (lä-ſe') *s/f.* Schmirziesel *m.*
Lacenaire: (geb. 1800, hingerichtet 1836); orphelin de ~ auf dem Boulevard ihrem Gewerbe nachgebende Gure.
laccet: zu 4: Schlingern *n* der Lokomotive. — **10.** \odot Art Zwilling.
laccour: 2. F Dieb, der ſ-n Opfern eine Schlinge um den Hals wirft.
lâchage: 2. P Verlassen *n*, Lauflassen *n* einer Kletterin.
Lachaud \parallel (lä-ſchō) *npr. m.* Charles-Alex. ~ id., bedeutender fr. Advokat (1818-82).
lâche: zu I. 1: *a.* *adv.* nouer ~ lose knüpfen. Zu I. 6: \varnothing Bergbau: flüchtig (den Einbruch drohend). Zu II: vous êtes un ~! Sie sind ein feiger, niederträchtiger Mensch! (für Franzosen ein so arges Schimpfwort, daß es fast immer ein Duell oder e-Schlägerei nach sich zieht); saint L. auch Patro'n der Faulenzer.
lâché* (lä-ſchē) *s/m.* Nachlässigkeit *f.*
lâcher: zu I. 2: Eisenbahn: ~ les freins die Bremsen lösen; ~ les freins! die B. los! v. ~ez-tout, *bis.* Art. im Suppl. — **Zu I. 4** (mit Fu. P): ~ une pièce ein Stück nicht mehr mit dem ersten Eifer spielen; ~ son rôle seine Rolle herunterfeiern; ~ de l'argent zahlen; ~ le paquet gefehen; ~ la perche sterben; ~ sa peau sich nachlässig kleiden; ~ q. j. verlassen, im Stiche lassen. — **Zu I. 5.** Sport: cheval ~ beim Handicap mit zu leichtem Gewicht beschwertes Pferd. — **Zu III. 4:** se ~ de qc. etwas zahlen, spendieren. — **IV.** *s/m.* \varnothing Vorklassen *n*, Fliegenlassen *n* (z. B. von Tauben).
Lachés (lä-ſch) *npr. m.* La'ché, armenischer Feldherr († 418 vor Chr.); Hauptperson in dem platonischen Dialog gleichen Namens.
Lachésis: 2. ast. id., teleskopischer Planet.
La Chesnaye (lä-ſchā-nā'e) *npr. id.*, Name des von Ferdinand von Silesien benutzten Schlosses.
lâcheur: zu I: leichtfertiger Liebhaber, der seine Liebste bald im Stich läßt; schlechter

Kamerad, der seine Freunde in ihrer Abwesenheit nicht verteidigt. — **II.** *se* P *s/f.* unzuverlässige Person oder Liebste.
lâchez-tout (lä-ſchē-tu') *s/m.* 1. legtes Kommando vor dem Steigen eines Luftballons; vgl. lâcher I. 2, J. 2. vollständige Verlassen-
lâchere: 2. *fig.* Nachlassen *n*. [heit.]
lâchiation \varnothing (lä-ſi-nī-ā-ſiō' \odot) *s/f.* Schilgung. [Kürze *f* im Ausdruck.]
laconique: **II.** *s/m.* laconischer Stil,
laconisme: *ant.* prolixité.
lacorbine P (lä-tör-bī'n) *s/m.* Bädera'ft.
Lacour: 2. Paul de ~ = Paul Ristelhuber, est. Schr. (geb. 1834).
Lacroix: Jules ~ id., fr. Schr., Dichter und Übersetzer (1809-87).
lacromuche P (lä-tro-mū'ſh) *s/m.* 1. Zuhälter. 2. Burſche, junger Mann.
lacté: zu 2: volle ~, *bism.* F co. Milchbureau *n* (weil. Wufen). Zu 3: régime ~ Milchdiät *f* (= diète ~). [ähnlich.]
lactiforme (lä-ſti-ſō'r'm) [ft.] *a.* milch-
lactobutyromete \varnothing und \varnothing (lä-tō-bū-tī-rō-mā'r) [lt.-grch.] *s/m.* Buttergehaltsmeffer (Instrument).
lactocoagulateur \varnothing und \varnothing (lä-tō-gū-lā-tō'r) *s/m.* Apparat zum Gerinnenmachen der Milch. [Kontroll-Apparat.]
lactocrite \varnothing *a.* \varnothing (lä-tō-trī't) *s/m.* Milch-
lacune: zu I: auf Sandarten als Erklärung von Zeichen († † † † †) (route) en ~ projectier(e Straße). [des größeren.]
lacunette: *esm.* kleiner Graben inmitten
lacuneux: auch lüdenhaft (von Schriften, Büchern etc.). [haftigkeit.]
lacosité (lä-ſi-nō-ſi-té) *s/f.* Lücken-
lacruster \varnothing (lä-tū-ſtrē') \odot *a.* v. a. die Pfahlbauten durchforſchen. [Förderer.]
lacruderie (lä-trō'r) *s/m.* Pfahlbauten-
lad (lad) [engl.] *s/m.* Stallburſche.
Ladd (lad) *npr. id.* Electr.: machine de ~ Ladd's (dynamoelektrische) Maschine.
ladère, **ière** (lä-dā'r, dā'r) *s/f.* (schw.) zufällige Strömung in einem See.
Ladik (lä-dīk) *npr. m.* = Latakisch im Hauptw. u. im Suppl. [Sprache.]
ladin: *a.* *a.*: patois ~ lad'nische Bauern-
ladinique (lä-dī-nī't) *a.* und *s/m.* = ladin im Hauptw. u. im Suppl.
ladure (lä-dū'r) *s/f.* kleine Terrasse am Rande eines Salzgartens. [gien II.]
Ladvoct \parallel (lad-wō-fa') *npr. id.*; v. vos-

Laferronnays || (lä-fä-rö-nä) *npr.* Pierre-Louis-Auguste Ferron, comte de ~ id., fr. Diplomat (1777-1842).

La Ferté (la fär-té) *npr.* Henri de Senne- terre, duc de ~ id., Marschall von Frankreich (1600-1681).

Lafemas || (lä-fä-ma) *npr. m.* 1. Barthélemy de ~ id., Oberhandelskontrolleur und Schr. (1545-1612). 2. Isaac de ~ id., Sohn von 1, Staatsbeamter († 1650). 3. Louis-Jean ~ id., fr. Geschichtschreiber (1724-1805). 4. Jean- Jacques ~, genannt ~ jeune, Vater (1740 bis 1821).

La Fontaine: 3. Louis-Marie-Henri Thomas, dit ~, fr. Schauspieler (geb. 1826).

Lagibie P (lä-gi-bé) [gibbe] *npr. co.* Bude- knisch, Spinnmaschine für ein Budeknischen (Richepin).

lagout || P † (lä-qu) *s/m.* Erntewasser *n.*

La Harpe: (1739-1803). — 2. Frédéric de ~ id., schw. General u. Staatsmann (1754-1838).

la-haut: als *s/m.* das Dort-oben.

La Haye: v. Haye I. [des Weins.]

Lahn (lan) *npr. m.* (u. f.) Lahn f. Rheinl.)

lahut (lä-ü) *s/m.* Art Schiff auf der Rhone.

laicat || (lä-i-ta) *s/m.* Laienstand.

laïcisateur * (lä-i-si-tä-tör) [It.] *s/m.* Anhänger der Verweltlichung.

laïcisation || * (lä-i-si-tä-ti-ön) *s/f.* Verweltlichung; Vergebung in den Laienstand.

laïciser || (lä-i-si-je) [It.] ① a. I. v/a. verweltlichen; ~ les écoles an den Schulen alle Geistlichen als Lehrer entfernen und nur Nicht-Geistliche an denselben anstellen; c'est à se faire ~ das ist zum Verweltlichen werden. — II. se ~ *v/pr.* 1. zum Laien werden. 2. verweltlicht werden.

laïciseur, *se* (lä-ör, lä) a. verweltlichend.

laïcisme: 2. Laientum *n.* [Lichend.]

laïcité * (lä-i-si-té) [It.] *s/f.* Weltlichkeit, weltlicher Charakter; engs. ausschließliche Erteilung des Elementarunterrichtes durch Nicht-Geistliche. [Häufigkeit.]

laideur: zu 1: ~ genre Réjane interessante Schate gewachsene Wolle; ~ minérale, ~ des scories Schlackenvolle; ~ des bois, ~ végétale Wald-Wolle; ~ écosaise feine fardonnierte W.; ~ méche Draft-W.

laineur: zu 1: 2. Woll-Zubereiter. — Zu II. *se s/f.* 2. zo. Wollenträger *m.* Schmetterling; ~ se du cerisier weißgefledter Wollenträger (Bombyx lane'stris); ~ se du chène grau W. (B. catax); ~ se de prunellier gelber W. (Bombyx leu'tipus).

laïque: zu II: 2. *s/f.* Laienschule.

laisse: zu 1: *fig.* auch promener *q.* en ~ j. am Narrenfeste herumführen.

laissé: 3. Radenhalter. II. *se s/f.* Hure.

laisser: zu I. 1: ~ q. à lui-même j. sich selbst überlassen, j. allein lassen; ~ la peau sein Leben lassen; ~ q. le bec en l'air j. abfallen lassen; ~ Bergbau ~ intact umschreiben.

laissez-faire, *pl.* ~ (lä-ße-fä-r) *s/m.* Erlaubnis-schein, der die Ausführung von etwas gestattet. [*s/m.* = laissez-passer.]

laissez-passer || *pl.* ~ (lä-ße-pa-ße) Erlaubnis-schein, der das Verlassen des Ortes gestattet.

lait: zu 2: ~ de poule gemischtliche: Hoppel-poppel *n.*; ~ d'arbre ~ a Milchbaum (Acer platano'ides). — 7. (un) ~ feines Milch-lotul, in welchem Zundergebändes, Sandwisch zc. zur Milch, noch in später Stunde gemouven werden.

lait-battu (lä-bä-tü) *s/m.* prov.N. Butter-milch *f.*

laité: zu I. 2: *ant. ouv.*

laitéux: zu I. 1: verre ~ Milchglas *n.* Zu I. 3: zo. hui're ~ se befruchtete Aufler.

laitiche (lä-i-ti) *s/f.* prov.N. zo. Hermelin *m.* großes Viejel (Mustela ermi'nea).

laitier: zu III. 1: ~ de fonte Rotheisen-Schlede *f.*

laiton: zu 1: ~ blanc Weißmessing; ~ jaune Gelbguß; ~ en saumons Messing in Blöcken.

laitron || (lä-trö) *s/m.* Saug-füllen *n.*

Laius: zu II: sécher le L. den aufgegebenen Auftrag nicht machen. [Vad.]

lakaetine (lä-fä-té-ti'n) *s/f.* Art chine'sischer

Lakanal (lä-fä-näl) *npr. m.* Joseph ~ id., fr. Staatsmann, Konvents-Mitglied (1762-1845).

Lakmé (lä-fine) *npr. f.* id., indischer Frauenname (fr. Oper von Delibes).

Lalanne (lä-lan) *npr.* Maxime ~ id., fr. Kupferstecher (1827-86).

lalie (lä-lé) [grch.] *s/f.* h. a. Lali'e, Art Rede.

Lally-Tollendal (lä-li-tö-lä-däl) *npr. m.*, vfr. comte Thomas-Arthur de Lally, baron de Tollendal id., franzö. General (1702-66).

Lalo (lä-lo) *npr. m.* Édouard ~ id., franz. Lalopégie (lä-lö-pé-gi) [grch.] *s/f.* path. Lähmung der Sprach-organe.

Lamalgue (lä-malg) I. *npr.* le fort ~ id. *n.*, Fort bei Zouton. II. P ~ *s/m.* id., s. dem Fort Lamalgue gebaute, gefüllte rote Weinlöcher.

Lamarck (lä-märk) *npr. m.* Jean ~ id., fr. Naturforscher (1744-1829), Hauptbegründer der Descendenz-Theorie.

lamballais, *se* (lä-bä-lä) ② a, lä) a. u. L. (e) *s.* aus Lamballe, Bewohner(in) von Lamballe (v. ds).

lambas (lä-bä) ② a) *s/m.* mada-gassischer Teppich.

lambda: 2. Anthropologie: Lambda-Raht *f* (Raht zwischen dem Hinterhaupte und den beiden Schenkelbeinen am Schädel). [für Stück.]

lambear [It. limbus]. Zu 2: ~ à ~ Stück

Lambert (lä-bär) Juliette ~ id., Schr. Name v. M^{me} Adam (geb. 1836). [Vater (geb. 1825).]

Lambert: zu II: Eugène-Louis ~ id., fr.

lambertinage (lä-bär-ti-na) [M^{me} Lambert] *s/m.* raffiniertes Geschma' zur Zeit der Regenthschaft.

lambinage (lä-bi-na) *s/m.* = lambinerie.

Lambrecht (lä-bräht) *npr.* Felix ~ id., fr. Staatsmann (1819-71).

lambris: 5. ~ sein gefügtes Brett von 6 bis 9 Linien Stärke, Kistenbrett *n.*

lambrisse (lä-bri-ßür) *s/f.* Zäfelungs-Arbeit, Zäfelu *n.*

lambrusque ♀ (lä-brü'ß) *s/f.* id., franz. Neben-Art; vgl. lambrot.

lame: zu 1: *fig.* F. vieille ~! alter Haudogen! — Zu 4: selle à ~ s mobiles (Vod-) Sattel m mit bewegl. Tragteln; Eisenbahn: ~ d'écartement pour les joints des rails Temperatur-blech *n.*; ~ de ressort Federblatt *n.*; ~ de ressort de suspension Tragfederblatt *n.*; ~ de scie Sägeblatt *n.*; Zel.: Hughes-Apparat: Stange. — 9. an ~ criblée Siebplatte (La'mina cribri'fomis); zo. prov.S. großer Haißisch.

Lamée (lä-mé) *npr. f.* id., Gegend im Dep. Ille-et-Vilaine; danach benannt: Ercé-en-~ id., fr. Dorf daselbst.

lamier-rotier || *pl.* ~ s ~ s (lä-mé-rö-ti) *s/m.* Weberblatnmacher.

laminer: zu I. 2: cuire ~ s Kupferblech *n.*

laminoir: zu 1: ~ à bandages Madrefeisen-Walzwert *n.*; ~ dégrossisseur Borz, Puddel-Walzwert *n.*; ~ ébaucheur Präparier-W.; ~ étireur Stabeisen-W.; ~ finisseur Fertig-W.; ~ à rails Schienen-W.; ~ à ressorts Feder-W.; ~ s à tôle Bedwalzen *fl/pl.*; mouvement en ~ walzenförmige Bewegung.

Lamoignon: Nicolas ~ de Baviile id., Protestanten-Verfolger (1648-1724).

Lamoureux: (geb. 1742, enthauptet 1794).

Lamoureux: || (lä-mu-rö) *npr.* Charles ~ id., fr. Violinist, Pariser Musikdirektor, der W. Wagner in Paris einzuführen suchte (geb. 1834).

lampa (lä-pa) *s/m.* chinesisches Stof (= lampas 3a). [= campagne.]

lampagne P (lä-pä'ni) *s/f.* ~ du camp

lampant: 2. vin ~ süßiger Wein.

lampe: zu 1: *électr.* ~ à arc (voltaïque) (Flammen-)Bogen-Lampe; ~ à dérivation Neben-schlus-Lampe; ~ différentielle Differential-L.; ~ électrique auxiliaire Deviator *m.*; ~ à incandescence à contact imparfait Kontaktglühlicht-L.; ~ à incandescence Glühlicht-L.; ~ mono-phote (polypnote) Lampe mit Einzellicht (mit geteiltm Licht); ~ (-)Soleil Soleil-L.; *électr.* ~ signal de côté seitliche Signal-Laterne; ~ à souder ou à soudure Böt-Lampe; ~ Bergbau: ~ de mineur Grubenlichter. — Zu 2: v. huile 3. — 10. *électr.* ~ Batterie; [Gebirgter Säufcr.]

lampe-à-mort || P (lä-pä-mör) *s/m.* aus-

lampe-phare, *pl.* ~ s ~ (lä-pä-r) *s/f.* Leuchtturm-Lampe.

lamper: *v/n.* glänzen; ~ la mer ~ das Meer leuchtet, phosphoreziert.

lampisterie (lä-pä-r) *s/f.* = lampisterie.

lampe-soleil, *pl.* ~ s ~ (lä-pä-söl) *s/m.* v. lampe zu 1 im Suppl.

lampeur P (lä-pör) *s/m.* Säufcr.

lampi (lä-pi) *s/m.* Art Balsam.

lampion: zu 6: P aus Flasche *f.*; Hut; Polijist; ~ rouge Polijei-Wachtposten.

lampionisme ♀ (lä-pö-ni'üm) *s/m.* Sucht *f* zu prunten. [Tung *f* mit Lampions.]

lampionnier (lä-pö-nä'g) *s/m.* Beluch-

lampionnier || (lä-pö-nä'g) *s/m.* Anzünder der Illuminationslampen.

Lampourdan || (lä-pür-dä) *npr. m.* le ~ id., alter fr. Landstrich (= le Labourd).

lançage: 2. P In-die-Höhe-kommen *n.*; Erringen *n.* einer vornehmeren Stellung.

3. Einführung *f* eines Borchenzimmers in die galante Welt. 4. ihm. bei der ersten Fahrt eines neuen Bootes zu zahlender Abgabe.

lance: zu 1: F ~ de saint Crépin Ahle, Priem *m.* — Zu 2: ~ fournie nes: volle Lanze. — Zu 4: ~ à eau Strahlrohr *n.* e-s Hydruant zum Bewässern des Rasens zc.; Eisenbahn: ~ à feu Feuerstich *m.*; ~ servant à jeter le feu Roßstieher *m.* — Zu 5: P Wasser *n.*; P il tombe des ~ s es regnet. — Zu 12: ~ électrique d'allumage elektrischer Zündstod; X Zel.: ~ à fourche Drahtgabel. — 14. Fortwachen: Ruhstange. 15. prov. ~ de cheminée Schornsteinröhre. 16. la sainte ~ die heilige Lanze (langenbürtiges Messer, liturgisches Instrument in der griech. Kirche). 17. Feuerwerkerei: Papier-Cylinder *m.*

lancé: zu II: 3. ~ Art Daquard-Stoff.

lance-amarre (s), *pl.* ~ s (lä-pä-mär; ② b) *s/m.* = porte-amarras.

lancement: ~ des trains Ablassen *n.* der Züge; ~ d'affaires financières Einföhrung *f* von finanziellen Unternehmungen (ins Publitium), Gründung *f.* An-den-Mann-Bringen *n.* von Papieren.

lancéole (lä-ße-öl) *s/f.* Feuerwerkerei: kleine lanzenförmige Flamme.

lance-pierres || *pl.* ~ s ~ (lä-pä-r; ② b) *s/m.* Steinschleuder *f.*

lancequin... v. lansquin...

lancer: zu I. 1: ~ une circulaire ein Zirkular in Umlauf setzen; *électr.* ~ un train einen Zug ablassen; ~ des wagons Wagen abstoßen. — Zu I. 2: ~ une idée eine Idee in die Welt schicken; thé. ~ le mot ein Wort, einen Witz stark betonen um das Publitium darauf aufmerksam zu machen. — Zu I. 4: ~ une femme ein Fremdenzimmer in die feinere galante Welt einföhren. — III. *s/m.* Ablassen *n.* eines Ballons, Aufsteigen-Lassen *n.* v. Brieftauben.

lance-torpilles * (la-ſ-tör-pi') a. torpedoſchleudernd; tube ~ Torpedo-Schleuderrohr n.

lanceur: zu I: j. der etwas wirft, fortſchleudert; ~ de laſſo Laſſowerfer. Zu I: 2. Apparat zum Fortſpringen e-r Hülſſigkeit. Zu II. ~ ſe ſ/f. ehemalige Lorette, die jungen Mädchen als Anſtandsdame dient; elegante Dame, welche im Auftrage einer Kleidermacherin neue Toiletten präparieren führt, um ſie in Mode zu bringen.

lancicoter (la-ſi-tö-té') @ a. v/a. naden, aufheben.

lancier: zu I: 2. P les ~! abgedroſhenes Zeug! Zu I: 5. prou. (Genf) Gemſe, die ſich nur auf den höchſten Gipfeln aufhält.

lancination (la-ſi-nä-tſj) ſ/f. = lancination.

lancinant: 2. F langweilig.

lancier: 2. F langweilen.

Lanceret (la-trä) npr. Nicolas ~ id., fr. Mater (1690—1748).

lancron: 2. junger Hecht (= lanceron). 3. Forſtsw.: Holzrieſe f. -rute f (= lancrois 2). [Lumpenſammerlz.]

Landau: zu II: 2: ~ aus Kiepe f des/

landbill (la-nd-bil') [engl.] ſ/m. Landbill f. (Geſetz über die Berechtigung des Landes und der Pachtungen, vñ. in Irland). [Gutsherr.]

Landelle (la-däl) npr. I. Charles ~ id., fr. Mater (geb. 1821). 2. G. de la ~ fr. Schr. (geb. 1812).

Landernien, ~ienne, ~iste (la-där-nië', ~ä'n, ~i'ſi) ſ. Bewohner(in) von Landerneau (v. 68).

landevallois, ~e (la-nd-wä-lä' @ a, ~ä'ſſ) a. und L.(e) s. auß. Bewohner(in) von Lande de Lavaux.

landier: II. f. a. weiß.

landigue (la-nd-i-g') [engl.] ſ/f. Landlaga (Bund zur beſſeren Regelung der ländlichen Verhältniſſe, vñ. in Irland). [Gutsherr.]

landlord (la-nd-lör') [engl.] ſ/m. engliſcher landſturmien/ X (la-nd-ſtür-mië') [dtſch.] ſ/m. Landſturm-Eſolbat.

landvogtisme * (la-nd-wög-ti'ſm) ſ/m. Verwaltungſyſtem n der ſchw. Landvögte.

landwehrien X (la-nd-wä-rië') ſ/m. deutſcher Landwehriemann.

Lanessan (lä-nä-ſſä') npr. m. Jean-Marie-Antoine de ~ id., fr. Naturforſcher/

Lanfrey: (1823—77). [geb. 1843.]

lange: 3. f. Fahr n (= longe).

langé, ~e (la-ſe) a. ein-gewidelt, -gewindelt (von Neugeborenen).

langeron (la-ſ-g' r) ſ/m. Längsbalken.

langouste: 2. f. Heuſchrecke.

langoustien, ~ienne, auch ~in, ~tine @ (la-gu-ſtjën', ~ä'n, ~ä', ~i'n) a. languſten-artig.

langoustier: ~ère ſ/f. künstliche Anlage zur Languſten-Zucht.

langue: zu I: grand comme une ~ de chat ſehr klein; jeter sa ~ aux chiens auf das Geraten eines Räſſels verzichten. — Zu 2: ~ universelle Weltſprache. — Zu 9: Geſchmacksbeſtand: ~ de vache Art Amboſ m. — II. ehm. ~ de boeuf breiter Dolch. [Zaden nähén.]

languetter: 2. languetterien, außzaden, [Erſchlaffung.]

languette: zu 9: zcl.: ~ métallique Metallſchiene am Zaſtwert des Hühneſ-Apparats. [Zungen-Unterſucher.]

languilleur (la-gi-jör') ſ/m. Schweineſ-

Lannion (lä-nän) npr. m. id., franz. Stadt (Cotes-du-Nord).

lannionnais, ~e (lä-nän-nä' @ a, ~ä'ſſ) a. u. L.(e) s. auß. Bewohner(in) v. Lannion.

lanoline (lä-nö-lin') [lt.] ſ/f. Lanolin n/

lans: v. lan. [reines Schweißſoſſet.]

Lans-le-Bourg (la-lä-bür') npr. m. id., fr. Ort (Savoien, am Mont-Genis).

lansman(n) (la-bm-g', ~ä'n) [Landsmann] ſ/m. Deutſcher. [Landsknechte.]

lansquet: III. ~te ſ/f. Schwert n der/

lantanium @ (la-tä-nië') ſ/m. = lantana.

lantarique @ (la-tä-nü-ri't) a. chem. acide ~ Lanbanur-Säure f.

lanterne: zu I: Eisenbahn: ~ de disque Wendelſcheiben-Laterne; ~ à trois feux L. mit weißem, rotem und grünem Glaſe; ~ à gaz Lokomotiv-L. m. Gasbeleuchtung; ~ d'impériale L. in der Mitte des Wagen-Oberteils; ~ à main Hand-L.; ~ du niveau d'eau Waſſerſtands-L.; ~ de queue Schluß-L.; ~ signal, ~ de signal Signal-Laterne; ~ sourde Blend-L.; fig. Materie: faire ~ einen ju hellen Schatten werfen. — Zu 5: ~ du boulet d'une soupape Ventiltorb m. — 13. P: a) Leib m, Magen m: se taper sur la ~ Hunger haben; b) vieille ~ alte Hure; c) Fenſter n; d) radouber la ~ ſchwätzen.

lanterne: zu I: 2. P imponent ſein, nicht mehr können.

lanterne-signal, pl. ~s-~aux (la-tär-ni-ſi-gnä'l, ~ä' @ b) ſ/f. Signal-Laterne.

lantipon P (la-ti-pä') ſ/m. albernere Schmärer.

Lanusquet (lä-nü-ſſä') ſ/m. = Landais I.

laodice, ~ne (lä-ö-di-ſi-g', ~ä'n) a. und L.(ne) s. auß. Laodice'a, Bewohner(in) von Laodice'a.

Laodicène (lä-ö-di-ſi-än) npr. f. h.a. Gebiet n von Laodice'a in Syrien. [tunde.]

laographie (lä-ö-grä-ſi') [grch.] ſ/f. Bülſterſ-

laomédonien, ~ne (lä-ö-mé-dö-tië', ~ä'n) a. laomédo'nitiſch, auf Lao'medon bz.

laonnais: II. le L. das Gebiet v. Laon.

lapalissade * (lä-pä-li-ſä'd) ſ/f. Spaß m, Ausdrucksweiſe nach Art von La Palisse (v. 68). [Palisse a. ſelbſtverſtändlich.]

lapalissien, ~ne * (lä-ſjën', ~ä'n) [La]

La Paz (lä-pä) npr. f. id., Hauptſt. v. Bolivien.

lapeau F (lä-pö') ſ/m. Fäulpelz.

lapicide: II. ſ/m. Steinſchneider (der Inſchriften in Stein eingraviert).

lapidairerie (lä-pä-di-rä-ri') ſ/f. Arbeit ober Gewerbe des Steinſchneiders.

lapidateur (lä-pä-di-tör') ſ/m. = lapidour.

lapidescence (lä-pi-dä-ſſjën') [lt.] ſ/f. Streben n mancher Körper, ſich zu verfeinern.

lapiez, auch ~és (lä-piä' (h) ſ/m. pl. prov. géogr. Karrenfelder n/pl. [ſteinförmig.]

lapilliforme @ (lä-pil-li-för'm) [lt. a.]

lapin: zu II: 1. ~ béliér Widderkaninchen n. — Zu II: 2: F c'est le ~ qui a commencé Karnidel hat angefangen. — Zu II: 3: P fameux ~, rude ~ Prachtſterl (vgl. auch rude I. 10); joyeux ~ ſideler Kerl; le plus ~ de la bande der allerſtolzeſte darunter; riche ~ flotter Burſche; (vgl. garde-national im Suppl.): ~ de garenne = garde-national de marche; ~ de choux = garde-national sédentaire; étouffer le ~ das Geld für einen Fahrgaſt unterſchlagen; coller un ~ nach befriedigtem Geſchäfte eine Dirne nicht bezahlen; v. coup 1 u. 21 im Suppl.; pour un ~ umſonſt; poser un ~ nicht bezahlen, P naſſauern. — Zu III: auch rude ~ tolles Weib. — IV. F ~e a. la gent ~e das Kaninchenvolk. [freſſend.]

lapiner (lä-pi-né') @ a. v/n. Zunge werfen (von Kaninchen). [freſſend.]

lapinivore (lä-pi-ni-wör') a. Kaninchen/

laplandais: v. laplandais im Suppl.

Lapostolle (lä-pö-ſtö-lä') npr. m. Charles ~ id., fr. Marine-mater (1824—90).

lappacé, ~e @ (lä-pä-ſe') a. haſen-artig gebogen.

lappagine @ (läp-pä-Gi-né') ſ/f. = lappago.

lappaginé, ~e @ (läp-pä-Gi-né') a. ſtädel-gras-artig; ~es ſ/f. pl. Stachelgräser n.

lap(p)landais, ~e (lä-pl-änd' @ a, ~ä'ſſ) a. lappländiſch (= lapon). [Haſtigfeit f.]

Laprade: (1812—83). [Laſtaien-ſ-

laque: zu I: 2. ~ verbe lühendes Hellsgrün; ~ arbre à la ~ Lu'tea, Baum mit prächtigen, roten Traubenbüſſen (Bu'tea frondo'sa). [E-r Farbe überziehen (a. fig.).]

laquer: II. se ~ v/pr. ſich mit Firnis,

laqueur (lä-ſör') ſ/m. Lackierer, Verfertiger lackierter Waren.

laqueuse F (lä-ſör') [lac] ſ/f. Schöne, die ihre Spazierfahrt um den See im Bois de Boulogne macht.

larbin: ~ (savonne) Karren-Bube. — II. ~, ~e a. auf die Dienereigſchaft bezüglich: race ~e Bedientenvolk n.

larbiné * (lä-rä-né') ſ/m. Stutzer, welcher einen weiten und langen Rod trägt (ant. bondins im Suppl.).

larbinisme * (lä-rä-ni'ſm) ſ/m. Stutzer-tum, welches ſich in überlangen Roden geſtält (vgl. larbiné im Suppl.).

Larchey (lä-rſchä') npr. Lorédon ~ id., fr. Schr., Verfaſſer eines Dictionnaire d'Argot (geb. 1831).

lard: zu I: ~ en planches in lange Streifen zerſchnittener Speck. — 6. f. manger du ~ ein Geheimnis, ſeine Miſſchuldigen verraten, f. pfeifen.

lardé, ~e (lä-rä-dé') I. a. geſpickt (auch fig.); Bäcker: pain ~ kitiſchiges Brot. II. ſ/m. Koſtüm: ~ aux pommes Brotartioſſeln f/pl. mit Speck. III. ~e f ſ/f. I. (mehr gbr. composition ~e) typ. gemiſchter Satz.

2. fig. Meſſerſtick m (hier bedeutendes Wort).

lardé (lä-rä-dé') ſ/m. id., Savoyer Wein.

lardée F (lä-rä-dé') ſ/f. v. lardé III. im Suppl.

larder: zu I: fig. v. lardé, vñ. Art. I. und III. im Suppl.

lardeyre: genauer: Strömung an der Küſte des Genéve-Sees. — 2. zo. Meifen-Art.

lardon: 7. f. junger Mann.

large: zu I: 3: P ne pas la mener ~ ſich unbehaglich fühlen; Angst haben. Zu I: 6: v. touche ~ id im Suppl. Zu III: I. (passez) au ~! aus mach', daß du fortkommſt! la robe ~ étroit d'un ~ ~ ſo weit. Zu III: 4. Materie: le ~ du pinceau die Kühnheit des Pinſelſtrichs.

largesse: zu 2: faire des ~s à q. auch j-m Zugekändniſſe machen.

largeur: zu I: ~ de la voie Spurweite.

largo: II. ſ/m. Largo n (Muſikſtück in langſamem Töne).

largoné, ~é (lä-rä-gö-né') ſ/m. durch Entſtellung des Wortes gebildetes Argot, wie ~ aus jargon.

largue: zu III: f. ~ d'altéque junge Frau; ~ capée Freudenmädchen, das e-n Dieb unterhält; ~ en panne verlaſſenes Weib.

larguer: zu I: 2. die See ins Freie laſſen.

Lariboisière: auch Jean-Baston, comte de ~ id., fr. Gmear (1759—1812).

larisséen, ~ne (lä-ri-ſſjën', ~ä'n) a. und L.(ne) s. h.a. auß Larissa, Bewohner(in) von Larissa.

larne: zu I: la Sainte L. de Vendôme die heilige Thron n B., im Mittelalter berühmte Reliquie; davon pr. il est plus près de Sainte L. que de Vendôme er wird bald Thronen vergießen, ihm ſteht eine große Betrübniſſ bedor. [ſtinnen.]

larmoyer: II. v/a. weinen/ herſagen,]

larnac f (lar-nä't) [arnac mit dem Artikel] s/m. Politzif.

Larousse: (1817-75); le ~ Konversations-Lexikon von Larouffe; v. consulter, Suppl.

Larrey (la-ré) npr. m. Dominique-Jean, baron ~ id., fr. Chirurg (1766-1842).

larron: zu II: 6. bon ~ Käse-Wirt.

larronnier (la-rö-ne') ① a. v/n. dieben. II. v/a. stehlen. [1830-1884.]

Lartigue: 2. Henri ~ id., franz. Gelehrter

lartin || † f (lar-tä') s/m. Bettler.

larton: v. lartif.

Laruelle (lä-rü-ä't) npr. id., franz. Schauspieler, der v/d. Wirt spielte; daher: un ~ Rolle eines Wäters.

larvaire: II. a. zo. den (Insekten-) Larven gehörend: forme ~ Larvengestalt f.

larval, a. † (lar-wäl') a. grauig f.

laryngo-... (lä-rä-go...) in 3fg.: Kehlkopf-... [~ d'aller.]

las: zu I. 2: P aus grand ~ de chier = f

lasiocampe (lä-si-ö-tä-p) [grch.] s/f. zo. Eichblatt n, Schmetterling; ~ du chêne Kupferglude (Bombyx quercifolius); ~ du peuplier Pappelspinner m.

Lasphrise (lä-sprü) Marc de Papillon, seigneur de ~, auch capitaine ~ id., fr. Dichter (1555-1600).

lasque (läst) s/m. Zweifler: flacher, dünner Diamant in Gestalt eines Parallelogramms. [fangen.]

lasser (lä-she') ① a. v/a. mit dem Lasso

Lasteyrie (lä-sht-ri') npr. Jules de ~ id., fr. Staatsmann u. Schr. (1810-83).

Latakîe: auch ~ el ohne Accent u. ~ e La-ta'fia, das alte Laodicea Combusta.

Lateau (lä-to) npr. Louise ~ id., Stigmatisierte, die 1874 Aufsehen machte (1850-83).

latence * (lä-tä'ch) [lt.] s/f. Verborgenheit.

latéral: zu I: produits ~aux indirekte Erträge, Neben-Erträge.

latéro-dorsal, a. (lä-té-ro-dör-ßä'l) [lt.] a. an den Seiten des Rückens befindlich.

lati-... (lä-ti...) in 3fg. breit-...

latice (lä-ti'ch) s/f. cloison en ~ Netzbaum m aus kreuzweise verbundenen Stäben.

latin: zu II: 4. f Argot n, Diebesprache f.

latinerie † (lä-ti-n'ri') s/f. Reigung, lateinische Formen anzubringen.

latinisation (lä-ti-ni-ßä'g) [lt.] s/f. Latinisierung, Beilegung einer lit. Snng.

latiniser: v. Beilegen u. einlit. Snng.

latiniser: III. se ~ v/pr. sich in das Studium des Lateinischen vertiefen.

latipenné, a. (lä-ti-pän-ne') [lt.] a. zo. breit-federig, -flügelig.

latitant, a. (lä-ti-tä') ① a, ~ä't) [lt.] a. sich verborgen haltend.

latitudinarisme: Latitudinarismus (Syn. nach welchem jeder die Religion, die ihm beliebt, ausüben kann).

/atobrige (lä-tö-bri'g) [lt.] a. h.a. peuple ~ und L.s npr. m. pl. Lato'briger, auch Lato'vici, gall. Volk, Nachbarn der Helve'tier.

laticinio (lä-ti-ßi-ni-ö') [it.] s/m. milchfarbened Glas, Milchglas n.

Laugée (lo-gé) npr. Désiré-François ~ id., fr. General (geb. 1823).

Launay (lo-nä) npr. m. Bernard-Jourdan de ~ id., 1789 Gouverneur d. Bastille (geb. 1740).

lauch, pl. ~es (läusch) [engl.] s/m. ~ à napyte Napyta-Boot n.

Laurag(uais) [Laurac le Grand, bei Castelnaudary]. II. L.(e) a. aus Lauraguais u. L.(e) s. Bewohner(in) von L. III. npr. Louis-Léon-Félicité de Brancas, comte de ~ id., fr. Schr. (1733-1823).

lauréat: auch ~e (lo-ré-ä't) s/f. Preis-gelönte. [Wegen-Art.]

laurentie (lo-rä-ßi') [lt.] s/f. Laurentia, Laurentides (lo-rä-ßi') ① a. v/a. mit Lorbeer

laurentien |, ~ne (lo-rä-ßi', ~än) a. zum Lorenzfluß gehörig: monts ~s = Laurentides im Suppl. [Schmücken.]

laurer || * (lo-re') [lt.] ① a. v/a. mit Lorbeer

Laurette (lo-rät), ~ine (lä-rin) n.d.b.f. id.

Laurent-rose: ohne Zusatz: Oeander (Nerium oleander); auch als a.: guirlande ~ Oeander-Gewinde n. *

laurier-tin |, pl. ~s ~s & (lo-ré-tä') s/m. immergrüner Schlingbaum (Viburnum tinus). [Schm. Laurostearin n.]

laurostéarine (lo-ré-hte-ä-rin) s/f.)

lausannais, ~e (lo-ßä-nä' ① a, ~ä't) = lausannois.

Lausanne: dtsh. auch Loßen n.

lause: Geologie: dünne Kalk- oder Glimmerschicht. [s/f. = lawsonie.]

lausonia, ~ie & (lo-ßö-ni-a', ~ni', a. ~ö-n.)

Lauterbach (lo-lär-ßä't) npr. m. Jean ~ id., dtsh. Geigen-Virtuos (geb. 1832); daher: une ~ Geigen-Komposition v. Lauterbach.

lauze (lö) s/f. = lause im Spiv. u. i. Sppl.

Lauzerte (lo-ßärt) npr. f. id.: on finit toujours comme au convent de ~: quatre pieds sous la couverture es geht immer wie im Kloster von Lauzerte, wo Männlein u. Weiblein zusammen kommen.

lavage: zu I: Eisenbahn: ~ continu des stalls d'urinoir Wasserfüllung f der Stallstände. Zu 6: auch bedeutender Geldverlust.

Lavallière: 2. L. s/f. Mode: id., Gatzgarnitur mit Bandstäben für Damen.

lavanche (lä-wä'ch) s/f. = lavange i. Sp.

lavancier: zu II. ~ère s/f. 5. a): graue ob. Gebirgs-Bachfelze (Motacilla grisca, die junge M. alba). [Avalanche.]

lavange (lä-wä'g) s/f. (schw.) Lavine (= lavasse: zu 2: Gefährliches Argot: Suppe überhaupt; ~ sénatoriale fette S.; ~ présidentielle außerordentlich fette Suppe.

lavatory (lä-wä-tö-ri') [engl.] s/m. Waschanstalt f. = gelegenheit f.

Lavaux (lä-wö) npr. m. id., Waadtländer Landschaft mit gutem Wein; L. s/m. der dort wachsende Wein.

lave: 2. Auswurf m der Bergflöme.

Lavedan (lä-wä'dä) npr. I. le ~ id., Gebiet im Dep. Hautes-Pyrénées. 2. Henri-Léon-Emile ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1859).

lavédanais, ~e (lä-wä-dä-nä' ① a, ~ä't) a. um L.(e) s. aus dem Lavedan, Bewohner(in) des Lavedan.

Laveleye: Emile-Louis-Victor de ~ id., belg. Professor der Staatswissenschaft (1822-92).

lavement: zu 2: ~e auch administrer un ~ ein Klystier geben; P être pressé comme un ~ große Eile haben. Zu 3: P X Oberfeldwebel (= adjudant).

lavementier (lä-wä-mä'te') ① a. v/n. ein Klystier nehmen.

lave-oreilles |, pl. ~s ~s * (lä-wä-ö-rä'; ② b) s/m. Stift mit Schwamm zum Ohrenwaschen.

laver: zu I. 1: fig. ~ son linge sale en famille, genauer: einen Streit unter sich abmachen, ohne daß das Publikum etwas davon erfährt und sich darcin mischt; P ~ à q. la tête avec du plomb j. nieder-schießen; P ~ son linge seine Strafe abbüßen. — Zu I. 7: @ Bergbau: schlämmen; ~ à la main sichern (Erz reinigen u. probieren); Zimmerei: ~ du bois à la scie Holz mit der Säge vierkantig schneiden. — Zu II: 4. f se ~ les pieds deportiert werden.

lave-racines |, pl. ~s (lä-wä-ßi-ni'; ② b) s/m. agr. Wurzel-Waschmaschine f (= laveur de racines).

Laverge: Guilhaud de ~ id., fr. National-Ökonom, Mitarbeiter der Revue des Deux Mondes (1809-1890); Claude ~ id., franz. Glasmater (1814-87).

laveter || P (lä-wä'te') ① e. v/n. schwächen.

laveur P (lä-wä'tö'r) s/m. Schwächer.

Lavoir: zu I. 2: Goldbad-Wasch-apparat. — III. ~se ② s/f. Woll-Waschmaschine.

Lavielle (lä-wä-ßi) Jacques-Eugène ~ id., fr. Kupferstecher (1818-1862).

lavier P (lä-wä'te') s/m. = évier.

Lavigerie (lä-wä-ßi-ri') npr. Charles-Martial-Allemand ~ id., fr. Erbschöf, Agitator gegen die Sklaverei in Afrika (1825-92).

lavois: zu 5: b) P ~ public Zeitung f.

lawn-grass (läw-grä'ß) [engl.] s/m. Straßrasse f für das Lawn-Tennis-Spiel.

lawn-tennis (läw-tän-ni'ß) [engl.] s/m. id. n (pr. läw-tän-ni'ß) Spiel; costume ~ Anzug zum Lawn-Tennis-Spiel.

Laya: Léon ~ id., fr. dram. Schr. (1810-72).

Lays (lä), a. Laÿs (lä-ä't) npr. m. id., fr. Straßenfänger, uspr. Lây genannt (1758-1831).

lazarettiste (lä-ßä-rä-ti'ßi') s/m. (schw.) Lazarett-wärter.

Lazaro f (lä-ßä-rö) npr. m. Frauengefangnis von Saint-Lazare.

lazine (lä-ßi'n) s/f. prov. (Doubs) senkrechte Spalte zwischen den Rastlöcher in den Stiefelwädhern. [~ seifen.]

lazo-ligot || f (lä-ßö-ßi-go') s/m. jeter les leader. 2. Partei-führer.

leadership (lä-där-ßi'p) [engl.] s/f. Führerschaft einer Partei.

leading-article (lä-dä-ä-ti'li) [engl.] s/m. Leit-artikel (= leader). [Wittelmeer.]

lébèche (lé-bä'che) s/m. Südwestwind im Lebel (lä-bäl) npr. id., fr. Dörfl. Erfinder des fusil ~ ou l. Lebel-gewehrs (1835-91).

lebès (lä-bä'ß) [lt.] s/m. h.a. Le'bes (teffel-förmiges gehaltetes Gefäß).

Lebœuf: zu 2: (1809-88).

Lebon: 2. Philippe ~ id., Erfinder der Thermo-lampe († 1802).

Lebrun: zu 4: Pierre ~ (1785-1873).

lécanacte & (lé-kä-nä't) s/f. ~tis (lä-ä'ti'ß) [grch.] s/m. Straßflöte f.

Lechâtelier (lä-schä-ti-lic') npr. m. Louis ~ id., Oberbergwerks-Ingenieur (1815-73).

lèche-cure, pl. ~s (lä-sch-ü-re') s/m. Zimmmer, Pletif.

lèche-enveloppe *, pl. ~s (lä-sch-gu-wä'ßi'p) s/m. Borrichtung f um die gemümmten Brief-umschläge anzufeuhten.

lèche-frite (lä-sch-ü-riture). Zu I. wichtiger: Straßfuß-Unterfaß m, Pfanne unter dem Straßfuß, welche den abtropfenden Fettsaft aufhängt.

lécher: zu I. 1: P se ~ le grouin sich füttern; fig. ours non encore ~és noch ungehobelt, ungefeilt Werk; prv. il n'est pas gras de ~ les murs vom Wände-Anlecken hat er sein Fett auch nicht her (er nährt sich gut), der Wind weht auch keine Berge und Hügel zusammen.

lèche-timbre, pl. ~s (lä-sch-ü-tä'r) s/m. Borrichtung f zur Anfeuchtung der Postmarken.

léchon |, ~ne (lé-schö', ~ön) a. um s. (j.) der gen führt. [Rühen, Gefühn.]

léchonnerie (lé-schö-n'ri') s/f. häußiges

Leclerc: Catherine ~ = de Brie, Schauspielerin in Molière's Truppe.

Lecocq (lä-tö') npr. m. Charles ~ id., fr. Komponist (geb. 1832).

Lecomte (lä-tö't) npr. m. I. Pierre ~ id., schuß auf Louis-Philippe (geb. 1798, hingerichtet 1846). 2. Jules ~ id., fr. Schr. (1814-64). 3. Claude ~, fr. General (1813-71).

Leconte (ä) npr. Charles-Marie ~ de Lisle (ll) id., hervorragender franz. Dichter, Haupt der Parnassier (geb. 1818).

lecteur: zu 6. genauer: Vektor (Priester der vorletzten der vier unteren Klassen).

lectourais, a. (lä-tö-rä' ① a, ~ä't) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lectoure.

lecture: zu 1: donner (ou faire) ~ de qc. ein Schriftstück zc. vorlesen; Zel.: ~ d'une dépêche (au son) Ablesen n eines Telegramms vom Streifen (Aufnahme nach dem Gehör); vgl. lire im Suppl. — 7. im Parlament: (erste, zweite) Lesung e-s Gesetz Entwurfes. [Lecer.]

lecturier (lèk-tü-ri-èr) s/m. mv. part. lectyche: auch ~us (lè-til-ty-è) s/m.; nicht t, sondern h.a. L'ectyhus.

lède: 3. Sandwüste zwischen Dünen und Ackerland in den Landes.

lédonien, ~ne (lè-dò-ni-è, ~è-n) [ft. Lèdo] a. und L.(ne) s. aus Lons-le-Saunier, Bewohner(in) von Lons-le-Saunier.

Ledru: zu 2: ~ Rollin (1806—74).

Leduc: v. Viollet. [(v. Lia).]

Lée: zu 1. 2: (1810—70). Zu II. 2: = Léa Lemans (le-ma-ñ) npr. Conrad ~ id., holländischer Architekt (geb. 1809).

Leers (lèr) npr. m. id. n., fr. Stadt (Nord). Leewarden (lè-v-ward-è-n) npr. m. id. n., holländische Stadt (Friesland).

Lefauchoux: fusil ~ ou Lefauchoux-Gewehr n (Hinterlader).

Lefebvre: Jules ~ id., fr. Maler (geb. 1836).

Lefac (lè-fak) s/m. Name eines 1878 von Budaille, dem Herausgeber des Cri du Cœur, gestifteten Bundes, dessen Devise Liberté, Egalité, Fraternité, Individu, Association, Commune anagrammatisch das Wort ~ bildet.

Lefà: (1804—87). [von Chartres.]

Lefort: 2. Robert ~, 1870 Name des Herzogs

Lefranc: 2. Auguste ~ id., fr. Bauveillé-Schriftsteller (1814—78). [Etzoufist.]

légaliste* (lè-gä-li-è) s/m. gemäßigter

légal: 5. † Vermächtnis n (= legs).

légender: 7. Zeichen-Erklärung, Erläuterung auf geographischen Karten.

léger: zu 2: ~ à (mit inf.) leichtfertig, vornehm im ... (Co.). Zu 4: ~s indices schwache Anzeichen.

leggens (lè-gè-ñ) (b) [engl. leggings] s/m. pl. lange Gamaschen f/pl.

légitéfer: auch Gefesse maden; als v/a. auch in Gefesseform bringen.

légitime* (lè-gi-tim) s/m. Sucht f Gefesse zu machen.

légitiste: médecin ~ Gerichtsarzt.

légitimard, ~e (lè-gi-ti-mä-r, ~ä-rd) s. mv. part. Legitimist(in), vtr. ehml. Anhänger(in) des Grafen von Chambord.

légitime... (lè-gi-ti-mo...) in 3fg. legitimisch.

Legrand: Henri ~, v. tulurpin 2.

légame: 4. P Beamter (= fonctionnaire).

legumier: II. s/m. 1. Koch, der die Gemüse bejorgt. 2. vtr Gemüse-Schüssel f.

légamephobe* (lè-gü-mö-fo'b) a. u. s. Gemüße nicht liebend; Anti-Vegetari(an)er.

leipsicose: auch ~ze(k).

leitmotiv(e), pl. ~s (lè-it-mö-tiv) [dtsh.] s/m. Leitmotiv n (= motif caractéristique). [Schmetterling.]

leitus (lè-tü-è) s/m. zo. Leituis, exotischer

Lélie (lè-li) npr. m. Le'lia, Theatername (M.).

Leloir (lè-lö-r) npr. m. Jean-Baptiste ~ id., fr. Maler (1809—92).

Lemaître: zu Frédéric ~: (1800—1876); Jules ~ id., fr. Schriftf. (geb. 1853).

lémanée (lè-mä-nè) s/f. Süßwasser-Alge.

Lemanceau, ~elle (lè-ma-ñ-ö, ~è-l) s. = Manceau (v. manceau I).

Lemice-Terrieux (lè-mi-è-tä-ri-è) npr. m. (Wortspiel für le Mystérieux) Name anonymer Verleumdungen. [Adolphe ~: (1805—80).]

Lemoine: zu Gustave ~: (1802—88); zu Lemoine: (1815—92).

lémurat, ~ale oder ~ique (lè-mü-rä-l, ~i-f) a. h.a. auf die Lemuren bezüglich.

lendemain: ~ de nocés auch Gesellschaft, die den Tag nach der Hochzeit feiert.

lendemainiste* (lè-dm-ä-ti-è) s/m. Schreiber von Zeitungsartikeln für den folgenden Tag.

Lenepveu (lè-nè-vü) npr. Jules-Eugène ~ id., franz. Maler (geb. 1819).

Lénéte (lè-nè-té) [dim. von Madeleine] n.d.b.f. Venediger n. [feit.]

lénité (lè-ni-té) [it.] s/f. Milde, Güte; Lenoir: 4. Marie-Alexandre ~ id., franz. Altertumsforscher (1762—1839).

Lenormant (lè-nör-ma-ñ) npr. m. Charles ~ id., fr. Architekt u. Geschichtsschreiber (1802—59).

lenticulaire: os ~, genauer: fugeförmiger Fortsatz des Osbois (tiefenformigen Knöchelchen des Ohres).

lentille: zu 3: ~ d'une plaque tournante Schurplate einer Drehscheibe.

lentillisme* (lè-ti-li-è-m) s/m. Manier f der impressionistischen Maler.

Léon: zu 1: 3. pays de ~ = Léonnais II. im Suppl.

léonais, ~e (lè-ö-nè-è, ~è-ñ) = léonois.

Léonard: zu 1: 2. berühmter Baustänker (Ende des 18. sae.). — III. Bewohner des Léonnais (v. léonnais im Suppl.).

Léonice (lè-ö-ni-è) npr. f. id.

Léonides (lè-ö-ni-d-è) npr. f/pl. ast. Sternschnuppen, welche vom Sternbilde des Löwen heruntorkommen scheinen.

léonin: 4. ~ passion ~s Leidenschaft f, Löwen zu jagen.

léonnais, ~e (lè-ö-nè-è, ~è-ñ) I. a. und L.(e) s. aus Saint-Pol-de-Léon im Dep. Finistère, Bewohner(in) von S. — II. le L., das Gebiet von Saint-Pol-de-Léon.

léonthippie (lè-ö-ti-p-è) [grch.] s/f. Wästenrit m, Gebiet Freilichtb.

léontine (lè-ö-ti-n) s/f. Damen-Uhrlete.

léontocéphale (lè-ö-tö-è-è) [grch.] a. löwentöpfig.

Léonor: auch f (M.). [s/m.]

léonure: nach A. 78 auch ~rus (lè-ö-nü-rü-è)

léopardin, ~e (lè-ö-pöl-dä, ~ä-n) a. leopardinisch, von Leopold gegeben.

Léoty (lè-ö-ti) npr. Mme ~ id., Name einer renommierten Schmuckfabrikantin.

léotyser* (lè-ö-ti-è) (a) s. ~ v/pr. ein Schmucklein von Frau Léoty tragen.

lépantin, ~e (lè-pä-tä, ~ä-n) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lepanto.

Le Pays (lè-pè-i) npr. m. René ~ id., fr. Dichterin (1834—90).

lépidodendron (lè-pi-dö-dä-dr-ö) [grch.] s/m. Schuppenbaum, fossile Pflanze der Steinzeitformation (Lepidodendron).

lépidoptérique* (lè-pi-dö-pè-ri-f) a. acide ~, Name eines grünen Pigments auf einigen Lepidopteren.

lépidoptériste (lè-pè-ri-è) [grch.] s/m. Lepidopterologe, Schmetterlingskenner.

lépidosiren (lè-pi-dö-si-rän) [grch.] s/m. auch ~ène (~r-è-n) s/f. zo. Lepidosaurene f (Mittelglied zwischen Reptil u. Fisch).

lépodostée (lè-pö-dö-è) [grch.] s/m. zo. Lepidosteen (seltener Fisch).

lépine (lè-pi-n) s/f. Uhr mit Glas über dem Zifferblatt ohne Kapsel.

lépisanthe (lè-pi-sä-tä) [grch.] s/m. Schuppenorn, Seezier.

lépisme: II. s/f. zo. vtr flügelloses Insekt.

lépontin, ~ne (lè-pö-ñ-è, ~è-n) a. = lépontin. [voller Fleder.]

lépreux: zu 1: 3. mit Schorf bedekt, leproserie: weisse, ~ vénérienne Ort, wo man sich venerisch ansteckt.

lepton, pl. ~s (lè-ptä, ~tä) [grch.] s/m. Lepton n (neugr. Schwebelinge, 1/100 Drachme = 1 Centime).

leptor(h)inien (lè-ptö-ri-ni-è, ~è-n) [grch.] a. Antropologie: leptorhinisch, mit dünner Nasenscheidewand.

Lepuix: ties: Sood oder Sotta n.

Lequesne (lè-kän) npr. m. Eugène-Louis ~ id., fr. Bildhauer (1815—87).

Leroux: zu 1: (1797—1871).

Lers (lär) npr. m. le ~ id., Nebenfl. d. Garonne.

Le Sage: Verf. des Gil Blas (1668—1747).

Lesage (lè-ja) npr. Georges-Louis ~ id., Genfer Mathematiker u. Naturforscher (1824—83).

lèse...: aff., aber auch a/m. in Verbindung mit einem s/m., nur gtr. nach crime oder criminel de ..., 3B. crime de ~civilisation Verbrechen gegen die Zivilisation; crime de ~humanité (de ~nation, de ~génie) Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder Menschheit (gegen sein Volk, gegen den Genius).

lèse-bombe P (lè-è-bö-m) s/f. Mure. lésée P (lè-è) s/f. Frau.

lésine: 2. f Betrügerei im Spiel.

lésionnaire (lè-è-ñ-ä-r) [it.] a. schädigend.

Lespès: (1815—1875).

lessivage: zu 1: weisse Wäsche f, Waschen n. Zu 2: P schlechte Geldspeculation; Verteidigungssrede f der Verdorbenen; auch Priesterbeichte f.

lessive: zu 1: ~ caustique de potasse Ätzalkali-Lauge; Metallauflöser ~ Kleinfeld n (aus Wasser und in saurer Gärung befindlicher Kleie bestehend). Zu 2: vgl. savonnage.

Zu 4: typ. ~ anglaise chemisches Pulver zur Reinigung der Walzen und Formen.

lessiver: zu 1: (b) Bergbau: ab-wägen.

lessiveur: III. se* s/f. Waschmaschine.

lest: 3. P jeter son ~ sich übergeben, sich erbrechen.

lester: zu II: 3. se ~ Ballast einnehmen.

L'Estrange (lè-è-tr-ä-ñ) npr. sir Roger ~ id., engl. Publizist, Anhänger Karls I. (1616 bis 1704). [Pitler (1819—70).]

Lesueur: François-Louis ~ id., fr. Schou-Letorière(s) (lè-tö-ri-è-r) npr. franz. Name: Vicomte de ~ franz. Roman von E. Sue, auch franz. Lustspiel von Bayard.

lette: III. s/m. lettische Sprache.

lettiga (lè-ti-gä) [it.] s/f. Letti'ga (Gesäht für nur zwei sich gegenüber sitzende Personen).

lettique (lè-ti-è) a. = leton, lettonian.

letto-slave (lè-tö-slä-w) a. und L.-S. s. lettisch-slavisch; Letto-Slave.

lettre: zu 1: pied de l' ~ eigentlich unteres Ende des Buchstaben; F les cinq ~s = merde. Zu 4: ~ chargée eingeschriebener Brief; F écrire à q. une ~ à cheval j-m einen berben Brief schreiben; ~s royaux m; aber f: ~s impériaux kaiserlicher Frei- oder Geleits-brief in Deutschland; (de voiture) sous fiche Frachtbrief m unter Weibblatt.

lettre-causerie (lè-tr-fo-ri-è) s/f. id., wöchentl. erscheinende wissenschaftliche Zeitschrift in Paris.

lettre-circulaire, pl. ~s (lè-tr-ü-lä-r) s/f. Umlaufschreiben n (= circulaire II).

lettre-pétition, pl. ~s (lè-tr-pe-ti-è) (b) s/f. Bittschreiben n.

lettre-préface, pl. ~s (lè-tr-pré-fä-è) s/f. Vorrede in Briefform.

leucanthème (lè-tä-tä-m) [grch.] I. a. weißblumig (= leucanthe). II. s/m. gemeine Weißblume, große Maßliebe oder Rabeblume (Leucanthemum vulgare).

Leuchtenberg (lè-tä-è-è-r) npr. m. id. n., ehml. Städtchen in der bairischen Oberpfalz; danach benannt: Eugène, duc de ~ et prince d'Eichstadt Herzog von Leuchtenberg und Fürst von Eichstädt, Stiefsohn Napoleons I., früherer Bischof von Salzin.

leucisque (lè-è-è-è) [grch.] s/m. zo. = able.

leucomaine (lè-è-ö-m-ä-n) [grch.] s/m. Leutomain n (Witt in den Geweben d. Menschen).

Leucothée: ast. 1855 entdeckter teleskopischer Planet.

leurre: 4. (šawz.) getäufchte Hoffnung.
Leuren (lə-wə) *npr.* Adolphe, comte de Ribbing, dit de ~ id., franz. dramatischer Schriftsteller (1800-84).
levade (lə-wa'd) *s/f.* prov.S. prés de ~ Wiejen pl. an den Berg-Abhängen in Puy-de-Dôme.
levage: zu 3. c. Entjungferung zu freischen; dafür: Eroberung eines leichfertigen Mädchens von seinen eisen. Herrn. — Zu 5: Eisenb.: ~ de la voie Heben n-e-8 Geleises. — 6. ~ de jambe Hochheben n des Beines beim Kantan. 7. Fortnehmen n; ~ de la crème Abfahnen n der Milch; Fischerei: ~ de poisson Abnehmen n der Fische zur Ablieferung an die Käufer.
Levallois (lə-wa-lə) *npr.* Jules ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1829).
levant: zu II. 4. Art Rauchtabak.
levantin: zu I. L. (e) aus weit. e. nach den östlichen Ländern, aus Ägypten, Tunis verpflanzte(r) Europäer(in).
Levasseur (lə-wa-sö) *npr.*: 1. Thérèse ~ id., Roussau's Geliebte (1721-1801); 2. Nicolas ~ id., franz. Sänger (1791-1871); 3. Pierre ~ id., fr. Geschichtsschreiber (geb. 1828).
levé: zu III. ~e *s/f.* 4. Aufsteigen n von Dinen auf den Boulevarde. Zu III. 7: ~e des boites aus lettres Leeren n der Briefkasten; ☉ Entnahme e-r bestimmten Menge aus einem Werttag.
levément † (lə-w'wə) *s/m.* = levé III. 2; ~ du siège Aufhebung f der Belagerung.
lever: zu I. 1: ~ le gaz das Gas höher schrauben; (šawz.) ~ la vigne die Reben an die Pfähle binden; à main ~e aus freier Hand; dessin à main ~e Freihandzeichnen n; au pied ~e ohne Aufschub, ohne Besinnen, gleichsam überumpelt; P ~ la jambe sich vornehmen lassen; permettez-moi de ~ mon bock à votre santé! ich komme Ihnen etwas! — Zu I. 13: *poit:* ~ la boîte aus lettres den Briefkasten leeren. — Zu I. 18: *typ. f.* ~ les petits clous setzen (= ~ la Lettre); Steinsehne: den Stein vom Rade abnehmen. — Zu I. 21: P aus finden.
levé-rame, *pl.* ~s* (lə-w'ra-m) *s/m.* Ruder-schlag.
levour: zu I. 2: ~ de femmes Schürzenjäger. Zu I. 3: ~ de boites Briefkasten-Leerer. Zu II. 2: *typ. bon* ~ a. geschickter und schneller Setzer; Fischerei: Abnehmer der Fische (v. levage i im Suppl.). Zu III. 2: ~e P Wuhlrinne auf öffentlichen Wällen.
levier: zu I. 1: ☉ Bergbau: Hebel; *zet:* ~ écritain Schreib-Hebel; ~ brisé écritain de l'appareil Morse Knid-Hebel; ~ d'entraînement du papier Papierführungs-; ~ inverse Werkzeug-; ~ d'arrêt du mouvement d'horlogerie Arretierungs-; ~ Palmer Fühl-; ~ de rappel au blanc Einstell-; Eisenb.: ~ aspect Buchbaum; ~ de changement de marche Steuer-, Umsteuerungs-Hebel; ~ de détente, de dilatation Expansions-Hebel.
lévigateur (lə-wi-ga-tö) *s/m.* phm. Zerreiber, Zerstäuber (Zerknetent).
léviration (lə-wi-ra-ti) *s/f.* = lévirit.
levit (lə-wi) I. a. in die Höhe gehend; nur *gbr.* in *pont-* (v. ba). II. L. *npr.* f. Lewis (sprich lü'-f) n, nordöstliche Insel der Hebriden.
Lévis (lə-wi) *npr.* id., Name e-r alten fr. Adelsfamilie, bsp. Franç.-Gaston, marquis, père du de ~ Marquis von Frankreich (1720-87).
levite: zu I. 3. Schäfer (jüd. Schlichter).
léviter (lə-wi-ti) *v.* Da. v/n. dem Tempeldienste obliegen. [n der Leviten].
lévissime (lə-wi-ti-sim) *s/m.* Priefertum.
Levoncourt (lə-wə-kö) *npr.* m. Liffendotf n: 1. ober-östl. Ort. 2. tskr. Ort.

lèvre: zu 6: *Geotr.*: ~ de frottement Reiber m. Lippe. [(= mulot).]
levrette: 3. (šawz.) zo. große Feldmaus.
lévrier: III. L. *npr.* géogr. baie L. Einbuchtung der Bai von Arguin an der Nordwestküste Afrikas. [Judei].
lévulose (lə-wü-lö) *s/f.* Levulose, Fruchtzucker.
levure: 5. (šawz.) Anbinden n der Reben an die Pfähle. 6. P *Flucht:* pratiquer une ~ davonlaufen.
Lévy (lə-wi) *npr.* fr. Buchhändler-Familie in Paris: Michel ~ id., Begründer d. bedeutenden Buchhandlung Michel ~ freres (1821-75).
Leval (lə-wal) *npr.* Jules-Louis ~ id., fr. General (geb. 1823).
Leyde: v. bouteille 5. [(Gironde).]
Leyre (lə) *npr.* m. le ~ id., fr. Röhrenfuß.
Leys (Trousset: lā oder lāš) (1815-69).
leyte (lat) *s/f.* = lette I.
lézard: zu I. 2: F prendre un bain de ~ sich sonnen (= se chauffer au soleil comme un ~). Zu I. 3: auch Hundes-Dieb.
lézarder: III. F v/n. sich sonnen, faulenzeln (vgl. lézard im Suppl.).
Lezay-Marnesia (lə-zə-mar-nə-si-a) *npr.* m. id., vjs. Adrien, comte de ~, 1813 bedeutender Präfekt von Straßburg (1770-1814).
lézin... v. lésin... im Hauptwort und Suppl.
liaison: zu 10: *zet:* ~ triangulaire Dreieck-Verbindung. [Ehoulément].
liapay (li-a-pə) *s/m.* prov. (Wattis) = liard.
liard: zu 2: *fig.* couper un ~ en deux sehr geizig sein; cette toile vaut 5 francs comme un liard ~ ist unter Brüdern 5 Fr. wert. Zu II. 2: ~ prov. Körbweide f (= osier).
liardeur, ~se: II. a. hauserig.
liardier † (li-ä-dj) *s/m.* Schwarzpappel f (= peuplier noir unter liard II.).
liasser (li-a-š) *v.* a. v/a. *poit:* abbinden, Briefe für ein bestimmtes Postamt zu e-m Bunde vereinigen. [Libanon gehörig].
libanien, ~ne (li-bā-nj, ~n) a. zum.
libellullen, ~ne (li-bel-lü-lü, ~n) [It. a. u. s/m. pl. wasserjungfer-artig(e)].
libérable: 2. abzahlbar. [Ziere n.].
libéral: zu 1: carrière ~e Berufsart, deren Ausübung vorwiegend in freier geistiger Tätigkeit besteht.
libéral-independent, *pl.* ~aux-~s (li-bé-räl-g-de-pä-dä; *pl.* ~rö-šā) *s/m.* unabhängiger Liberaler.
libéral-unioniste, *pl.* ~aux-~s (li-bé-räl-ü-ni-o-ništ; *pl.* ~rö-šā) *s/m.* unionistischer Liberaler in England.
libération: zu 1: Eisenbahn: ~ du matériel Entladung und Rückgabe der Wagen seitens der Empfänger.
libérateur (li-bé-ra-tö) a. von einer Verbindlichkeit, einer Schuld frei machend; l'or a force ~ Gold bildet ein vollgültiges Zahlungsmittel.
libératrix (li-bé-ra-trišt) *npr.* f. ast. Libératrix, teleskopischer Planet.
libéré (li-bé-re) *s/m.* 1. X aus dem Dienst entlassener Soldat. 2. aus dem Gefängnisse Entlassener.
Libert (li-bär) *npr.* Adrien-Charles ~ id., fr. Schriftsteller (1827-57).
libertaire (li-bär-tä) *s/m.* Anhänger der Anarchistenpartei.
libertarisme (li-bär-ta-tišt) *s/m.* Zweig der Anarchisten.
Libertat (li-bär-tä) *npr.* m. Pierre de ~ id. (verriet Marieite 1596).
liberté: zu 1: im republikanischen Staatespiel: Dame. Zu 2: ~ de l'industrie Gewerbe-Freiheit. [Denterei f.].
libertinisme (li-bär-ti-ništ) *s/m.* Freileibidivi (li-bi-di-vi) *s/m.* = didividivi.
libocède (li-bö-šö) *s/m.* Liboceder f, egyptische Konifere (Libocedrus).

libraire: zu 1: ~ expert sachverständiger Buchhändler; ~ d'occasion Antiquar.
libre: zu 2: *ehm.* académicien ~ Ehren-Mitglied n der Akademie. Zu 15: *et. f.* je suis ~ à disposer de moi ich kann frei über mich verfügen (Co.).
libre-échange*, ohne *pl.* (li-br-š-šā-gā) *s/m.* Freihandelsystem n.
libre-échange: wenn mit direkt geschrieben *pl.* ~s, ohne direkt ~s ~s. — Zu I. u. II.: *ant.* protectionist.
libre-pensée*, ohne *pl.* (li-br-pä-šö) *s/f.* Freidenkertum n. [Denterei].
libre-penseur: auch ~se (li-br-šö) *s/f.* Freirei.
libricide (li-br-i-šö) [It. a. co. Bücher-mörderisch, -vernichtend].
libyque: v. libyen.
lybique (li-bi-šö) a. = lybien in fables ~s libyische Fabeln.
lice [It. l'icum]. Zu I. 1: auch ohne den Zusatz chansonniers: Viedertafel.
licencé: zu 1: auch ~e Pf. Licentiat'in. — 4. Inhaber einer Konzeption, e-8 Patents.
licencié-boursier, *pl.* ~s-~s (li-bé-šö-bür-šö) *s/m.* Schulant's-Kandidat im Besitze eines Stipendiums.
licencement: a. Entlassung f der Schüler.
licencieux: ☐ ~soment in ausgelassener, zu freier Weise.
liche: 3. vernünftige Kneiperei.
lichance: zu bonne ~tes: reichliche gute Mahlzeit, (best.) guter Wid.
liche: zu I. 3. P Schmauferei, Wohlleben n: être en ~ flott leben.
liche-à-mort, *pl.* ~s-~s P (lišt-ä-mö; *pl.* ~šā) *s/m.* tüchtiger Zecher.
lichénacé, ~e (li-šö-nä) a. und ~es *s/f.* flechten-artige (Pflanzen) = lichéenne 1. [s/f. Flechtenbildung].
lichenification (li-šö-ni-fi-kā-šö) *v.*
licher: mit Verstand (als Kenner) trinken. II. P se ~ v/pr. se ~ le morvian sich süßen.
lichonnerie f (li-šö-n'ri) *s/f.* 1. aus Vederhaftigkeit begangener Diebstahl. — 2. stiller Stoff.
lichotter P (li-šö-tö) *v.* a. v/n. = licher (v. Hauptwort und Suppl.); ~ un rigolboche ein ledernes Mahl einnehmen.
Lichtenstein (li-štän-štān) *npr.* m. id.
Licienien, ~ne (li-št-nj, ~n) [It. a. lic'ništ; vjs. loi ~ne Lex Lic'nia (von Lic'nius Sto'lo 375 vor Chr. eingebracht) Gesetz].
lichemphore (li-št-mö) *s/m.* Strahlenfächer (Lichmophora).
lico P (li-šö) [It. illico] *adv.* sogleich.
licuala, ~e (li-šü-lä, 'ä) *s/m.* Kollpalme f (Licua'la Rumphii).
lie: zu I. 4. *ehm.* = passerie 2.
Liebig: (1802-1870).
lied: *Syn.* v. romance.
liée (li-šö) *s/f.* prov. agr. Gespannzeit für Ochsen (= attelée für Pferde).
liénuque (li-šö-ništ) [It. a. an. die Milch betreffend, Milch...].
Liepvetre (li-št-vä) *npr.* f. Verberach, e-88. *šawz:* Val de ~ Verberthal n.
lier: zu I. 1: *šawz:* ~ l'épée die Klinge binden. Zu I. 6: ☉ contrat ~e Acceptationsvertrag n.
liesse: noch *gbr.* in être en ~ = vivre en ~; il y avait grande ~e parmi eux e-8 herrschte großer Unruhe unter ihnen; jours de ~ Freudentage.
lieu: zu 1: ~x gratuits umsonst zu benutzende Bedürfnisanstalt; ~x fortifiés besetzte Orte (*ant.* plat pays); ~ de halte Haltestelle f; Zoographie: ~ dit benannter Ort. Zu 6: en mon ~ et place statt meiner. Home. lieue.
lieur: III. ~se *s/f.* agr. Binder m (Majäne zum Garbenbinden). — IV. P (liör) [*cor.* aus

lieu) s/m. au ~ de travailler statt zu arbeiten.

lièvre: zu 1: cheval à tête de ~ Rammstöpfl.

ligament: 2. ast. = goutte 1. 3 im Suppl.

ligature: zu 7: Zetzel: ~ de deux fils de ligne Drahtverbindung, Wickelbund m; ~ soudée Wickel-Votzelle; fil à ~ Wickeldraht m. — 9. eigenst. Binden m; Art, et. zu binden. 10. in Ramboja und Schin-sina gebräuchliche Münze. [Basteln.]

ligaturer: Wärmerer: nach dem Strophen ver-ligauté (li-go-te) s/f. Feudatort: Lehns-mannschaft.

ligérien, ne (li-gé-ri-é) [lit. Ligeris] a. zum Flußgebiete der Loire gehörig.

liguanter f (li-ni-ā't) s/f. Leben n.

lignard: 2. P typ. Seher, der hauptsächlich glatten Satz setzt, f Zeilenpader. 3. handwerksmäßiger Zeitungs-schreiber. 4. P Angler.

ligne: zu 3: Topographie: ~ de faite Wasserscheide; fig. garder la ~ Maß halten; ~ grandes ~s in großen Umrissen.

— Zu 4: mettre en ~ de compte, v. compte 1. — Zu 6: beim Dittieren: à la ~! einen neuen Absatz anfangen; f ~ faire la ~ in den Stunden, wo wenig Verkehr ist, sich ablösen; typ. ~ à vouloir Zeile, auf der nur ein Wort oder eine Silbe steht, die noch ganz gut in die vorhergehende Zeile hineingegangen wäre (die also vom Seher zu Unrecht berechnet wird). — Zu 7: ~ aérienne oberirdische Leitung; ~ pour annoncer les incendies Feuermelde-L.; ~ d'appel dans les trains de chemin de fer Zuglinie; ~ de câbles Kabelleitung; ~ d'embranche Schleichleitung; ~ d'étapes Feldtelegraphen-Linie; ~ (volante) de télégraphie militaire Feldtelegraphen-Linie (liegende Feldlinie); ~ neutre neutrale Linie, Endfischerpunkt m; ~ sur poteaux Stangenleitung; ~ sur route Linie an der Straße; ~ de sonnerie Läutewerk-Linie; ~ sous-fluviale Flußleitung; ~ sous-marine unterseeische Leitung; ~ urbaine Stadtleitung. — Zu 14: pécheur à la ~ Angler, fig. j. der einen Artikel sehr lang macht; pécher à la ~ d'argent fische lausen, wenn man nichts geangelt hat. — Zu 18: ~ Bergbau: ~ de pente Fall-Linie. — Zu 19 b: l'armée de deuxième ~ die Reserve-Armee. — Zu 20: (Eisenbahn-)Linie: ~ fatiguée stark befahrene Bahn.

ligner: zu 1: a. durch eine Linie bezeichnen.

ligneur: 2. (bateau) ~ auf den Kabelzulang aussehendes Angler-Schiff. [Ersiegend.]

lignifiant, e (li-ni-ā't) s/f. a. Holz-s

Ligniville (li-ni-ā't) npr. f. M^{me} de ~, Geliebte, später Frau von Helvétius (1719—1800).

ligore f (li-gó-r) s/f. Affenhopf m, Schwur-gericht n.

Ligorne † (li-gó-rn) npr. f. Livorno n.

lignoniau f (li-gó-r-ni-ā) s/m. Maurergefell.

ligot || (li-gó) s/m. Polizei-Arzt: starker Bindfadent zum Einschüren der Hände.

ligottage (li-gó-ta-ġ) ~ement (li-ma-ġ) s/m. Polizei: Einschüren n der Hände mit einem Bindfaden. [Jede.]

ligotte: 3. f ~ rickarde, ~ de rifle Zwangs-s

ligottement: v. ligottage im Suppl.

ligoteur P (li-gó-té-r) s/m. Polizist, der den Delinquenten die Hände einschürt.

ligueur: auch a. liguistif.

ligueux || P (li-gó) s/m. = ligueur.

Ligure (li-gú-r) s/m. = ligurion II.

ligustre f (li-gú-str) s/m. Liguster, Hart-riegel (Ligustrum).

lilial, e* (li-lí-ā) a. lilien-artig, -weiß.

Lilith (li-lit) npr. f. id., nach der rabbinischen Sage Adams erste Frau, die ihm nicht gehören will; auch fig.

Lilybée: auch Hohenstadt; jetzt Marja'la.

limacier ||, ~ère f (li-má-ġi-é, ~ā-r) Hemdenfabrikant(in); vgl. auch limacière.

limaciforme (li-má-ġi-fó-rm) a. zo. (nackt-)schneckenförmig.

limaille: ~ de forage Bohrspäne m/pl.

limande: zu 6: faire la ~ vor j-m im Staube frieden. — 7. P: a) Wagen m; b) flachbügiges Frauenzimmer.

limasse (li-má-ġ) 1. ~ = limace. 2. f Speckfeile.

limbe: zu 1. f: „Fläche“ zu streichen.

limbique (li-bi-ġ) a. rl. zum Limbus gehörig; sommeil ~ vertikal Schlaf.

lime: zu 1: ~ à bras Armfeile; ~ à contre-taille zweifelhige Feile; ~ d'entrée Voh-f; ~ pointue Spitz-f; ~ pour scies Säge-f; ~ retournée aufgebauene f; ~ superline Schlichtschlicht-Feile.

liméen ||, ~ne (li-mé-ġ, ~ā'n) a. u. L. (ne) s. auß. Bewohner(in) von Lima (= liménien). [Wärter-Haus n.]

limelette (li-m'la't) s/f. (belegte) Bahn-s

liménite (li-mé-ni't) s/f. zo. ~ du peuplier großer Eisvogel, Schmetterling (Limenites populi). [Drücken.]

limer: zu I. 2: P auch sich mit Mühe aus-s

limiteur: zu 1: 3. P langamer Arbeiter; im Ausdrud unbehüllicher Mensch.

limitateur (li-mi-ta-té-r) s/m. Republikaner, der gesetzliche Schranken aufrecht erhalten will.

limite: 3. 0 Bergbau: ~ horizontale Ebene, schwebende Marktscheide.

limmètre ũ, nach L. besser ~o~ (li-mni-má'tr, ~mn-ā) s/m. Pegel.

limnométrie ũ (li-mn-ō-me-tri') s/f. Messung des Pegelstandes.

limnométrique ũ (li-mn-ō-me-tri') a. auf Pegelstand-Messung bezüglich.

limoria (li-mn-ō-ri-ā) [it.] s/f. zo.: ~ ligno-rum id., Keines, die Telegraphentafel schädigendes Säugetier.

limonade: zu 1: f ~ de Linspré Champagner m. Zu 3: tomber dans la ~ auch fig. auf den Hund kommen.

limonadier: zu 2: P ~ de postérieurs Klystier-seher, Apotheker. [Büngung f.]

limonage (li-mn-ā-ġ)s/m. agr. Schlamm-s

limos... v. limous... im Hauptw. u. im Suppl.

Limours (li-mú-r) npr. m. id. n, fr. Gießer (Seine-et-Oise).

limosin: zu I. 1: auch aus der Stadt Vimoges. Zu II: (M. a. ~o~) fig. Bó-z-t(er), Summpopf (M.); ~e Limosiner m, alter Tanz. Zu V. 2 ~e weiss. ~e Art Wollenstoff.

limousinant || P (li-mu-ġi-ā)s/m. Maurer, der die größeren Arbeiten besorgt.

limousinier || P (~ni-ġ) s/m. Bau-Unternehmer. [Tuch gehüllt, vgl. fig.]

lineulé, e (li-ġ-é) a. in ein Leichen-s

lineux, ~se (li-nó-@a, ~ġ) a. flach-s

linge: zu I. 2: v. laver im Suppl. Zu 1: 4. P feine Hure; se payer un ~ convenable sich eine elegante Mätresse zulegen; ~ à règles schmutziges Weib.

lingé, e P (li-ġ-é) a. être ~ ein reines Hemd anhaben.

linge-coutil || (li-ġ-lu-ti) s/m. Zwillick.

lingot: 4. Glüds-spielbude f.

lingatulines ũ (li-ġ-ā-tú-lí'n @b) s/f. pl. zo. Zungenkrebs m/pl.

Lingue: 3. f Messer n (= lingre).

linguistique: zu 1: □. ment.

linitis ũ (li-ni-ti-ġ) s/f. path. Entzündung des Fahrenrekes des Zelleneubes.

linnéite (lin-né-it) s/f. min. Linne-it m, Kobaltnickelies n.

linographie ũ u. 0 (li-n-ō-ġ-rá-ġi) s/f. Linographe (Verfahren, Bilder auf Steinwand zu übertragen); weis. ein fo hergestelltes Bild.

linographique (~ġ) a. linogra-phisch.

linoleum (li-nó-lé-ó'm) s/m. Lino-leum n, Korkteppich; als a. tapis ~.

linot: provn. Espignone der Douaniers wegen ihrer grünen Röcke.

linotype* (li-nó-ti-p) s/m. id. (amerikanische Matrizen-Stanz- und Gießmaschine).

linvé, ~et || (li-wé, ~ā) s/m. Schätzerei-Arzt: = vintg: ~ loussem 20 Sous, 1 Franc.

linyphie ũ (li-ni-ġi) [grč.] s/f. Art Spinne.

liothée ũ (li-ó-té) s/m. zo. Haßfuß, Pat-fügler (Lio'theum).

lipète f (li-pé-t) s/f. ledernäulige Hure.

lipette P (li-pé-t) s/m. = limousinant im

lipopyrie: v. lipyrie im Suppl. [Suppl.]

lipothymie ũ (li-pó-ti-mi) [grč.] s/f. = évanouissement.

lippeur f (li-pé-r) s/m. Zecher, Schmauser.

lpyrie ou lipo- ũ (li-pi-ri, li-pó-) s/f. ehm. path. Lipopyria (Fieber mit innerer Hitze und äußerster Kälte). [Werden n.]

liquescence* (li-lá-ġ-ġ) [it.] s/f. Flüssig-

liquette (li-lá-t) s/f. 1. f Hemd n. — 2. (fém.) = loquette 5 im Suppl.

liquideur: zu 3. vin de ~: (ant. vin sec).

liquidable (li-li-dá-bl) a. liquidierbar.

liquidatif (li-li-da-ti-f) a. art. die Aus-einanderlegung abschließend: acte ~ Liquidations-Urkunde f.

liquidation: zu 1: mettre en ~ abwickeln, liquidieren; mise en ~ Eintritt m der Liquidation.

liquider: zu II. 2. ties: ertrinken. [Zeit.]

liquidité: 2. art. Liquidität, Unbestritten-s

liquoriste-marchand ||, pl. ~s-~s (li-fó-ri-ġi-má-r-ġa); @b) s/m. Viqueurhändler.

lire: zu I. 2: ~ par delà le blanc et le noir des pages zwischen den Zeilen lesen; Et.: ~ au passage pour contrôle mit-lesen zur Kontrolle der Wörterzahl; ~ au son nach dem Gehör aufnehmen; f v. Fischen: ~ le journal fassen, kein Futter in der Krippe haben; f savoir ~ den Rummel verstehen.

lis: zu 1: f ~ arbre auch ~ Tulpenbaum, Magnetiacee (Liliodendron tulipiflora).

Lisaine (li-sā-n) npr. f. la ~ id., Früchten bei Belfort.

lisard: II. ~, e (li-sá-rd) a. und s. viel lebend; fort ~ großer Lejer.

lisdré f (li-dré) s/m. 50 Centimes.

lise: zu II. L. ties: Elisabeth, Vise.

liseur: zu III. ~se s/f. 2: b) Leje-pult n.

lisianthe, ~y ~ (li-si-ā't) s/m. = lysianthe im Suppl.

lisière [it. licia'ria]: chausson de ~ Schuh m von Zuckelstein.

Lisle: 2. v. Leconte im Suppl.

lisoir: zu 2: Fetten-schmanz, Proß-Vise f.

lispe (li-sp) s/f. zo. Vogelbarm m, Art Mörenmurm (Serrula glomera'ta).

lisse: zu II. s/m. 2. dreiflierte Baumwolle. Zu III. 4. A. 78 nicht in diesem Sinne die Schreibart lice vor, aussi basse (haute) lice. Zu III. 6: ~ de houri, v. houri.

lissé und lisser: Hom. Lycée.

lisseur: II. 0 ~se s/f. Glättmaschine.

lissoir: zu 1: peigne ~ Kamm zum Glätten des Haars. [ant. ulothrique.]

lissothrique ũ (li-ġ-ó-tri') a. glatthaarig.

listard || (li-ġi-tá-r) s/m. Polit: Anhänger des Visten-Strutiniams.

Liste: zu 2: v. scrutin I.

Lister (li-ġi-tá-r) npr. m. id., englischer Arzt, Begründer der antiseptischen Methode der Wundbehandlung (geb. 1827).

lisyranthe = lysianthe im Suppl.

Liszt: (1811—86).

lit: zu 2: ch. au ~ chiens! wichtiger: sucht!

Zu 8: ~ de grillage Wöfket n.

lit-berceau, pl. ~s-~* (li-bé-r-ġo) s/m. als Wiege dienendes Bett.

lit-brancard **pl.* s. s. s. (li-brɑ̃-kaʁ) *s/m.* Tragbett n. [gitterte Bettstelle.]
lit-cage **pl.* s. s. s. (li-kaʒ) *s/m.* um-
 liteau; zu I: 3. ♂ Bergbau: Bleuel n.
liter: II. se ~ *v/pr.* über einander ge-
 schichtet werden (von Dingen).
lites (lit ②b) *s/m. pl.* = lides.
lit-hamac, *pl.* s. s. s. (li-a-mɑ̃ʃ) *s/m.*
 Gängematte *f* zum Tragen Verwundeter.
litharge: ♂ Bergbau: ~ impure Abfrisch m.
lithinés, ♂ *l* (li-ti-ne) *a.* lithion-haltig.
lithobies: *s/m.* - II. *s/f.* & Litho'bium n.
lithologie (li-to-loʒi) [grch.] *s/f.* h.a.
 Steinigung.
lithode *l* (li-to-d) [grch.] zo. I. *s/m.* Art
 Rüsselkäfer. II. *s/f.* Art Krabbe.
lithofracteur (li-to-fra-ktœʁ) [grch.-lt.]
s/m. Dynamit.
lithographie (li-to-fö-tö-gra-ʃi) *s/f.*
 = photolithographie.
litière: zu I: faire ~ de qc. aus et. gering
 machen, sich nichts daraus machen.
litige: zu I: aus Streitfall, Differenz *f*;
 weit: Störungs-, Verzögerungs- Fall;
 le ~ est fini der Fall ist erledigt.
litiscontestation: genauer: Beantwortung
 und Aufhebung des schatzfälligen der
 Klage durch den Beklagten.
litisdecisoire (li-tis-dè-si-jœʁ) [lt.] *a.*
 drt. freit., prozess-entscheidend.
litrage ♂ (li-traʒ) *s/m.* Ausmessen n
 nach Liter. [Maß enthalt.]
litron: 2. P Liter, welches nicht das volle
 litronner *P* (li-trö-ne) Ⓛa. *v/n.* und *v/a.*
 Wein u. literweise trinken.
litronneur *P* (li-trö-nœʁ) *s/m.* Trinker,
 der Wein literweise trinkt. [Kellerei.]
littérarier * (li-tè-ra-ri-èʁ) *s/f.* Schrift-
 littéral: zu II: 2. P & Instruktionsschef.
littéraliste * (li-tè-ra-ri-èʁ) *a.* buchstäblich.
littoral: zu I: *ant.* pelagien II.
Litré: (1801-1881).
liverdun (li-wär-dœ̃) *s/m.* id., rote
 Trauben tragender Weinstock.
livide: zu I: *ant.* vermeil I.
lividibi (li-wil-di-bi) *s/m.* = dibidivi.
Livingstone: (1813-73).
livingstone *l* (li-wɑ̃-ʒtö-ni) *s/f.* min.
 Livingstonit m (dem Dr. Livingstone zu Ehren
 benanntes unterirdisches Mineral).
livournaise, ♂ (li-wür-nœ̃) Ⓛa, Ⓛœ̃ʃ) *a.* u.
 L. (e) s. = livourain.
livournaise (li-wür-nœ̃) *s/m.* Olean-
 der Schwärmer (Sphinx Neri, S. livo'rnica).
Livradais (li-wrɑ-dœ̃) *npr. m.* le ~ id.,
 ehem. kleine Kanstschiff in der Aubergne, im
 jetzigen Departement Puy-de-Dôme.
livraison: zu I: prendre ~ ein Gut ab-
 nehmen; Post: timbre de ~ Anfunstz-,
 Ausgab-, Bestellungs-Stempel m.
livre: zu I. 5: faire un ~ gegen alle Pferde
 wetten. Zu I. 6: ~ de banque: a) Ghes-
 Buch n, worin der Kaufmann die für Wechsel an die
 Bank abzutragende Summe einzeichnet; b) Vohr-
 buch n; Zel.: ~ à souche Einnahme-Buch
 oder Journal n; ~ d'entrée (de sortie)
 Eingang- (Ausgang-) buch n; Ⓛ: ~ de
 raison v. raison S. [pacha neu'stria).]
livrée: zu 8a: aus Ringelmoite (Gastro-)
livrer: zu I. 2: ~ passage à qc. (à q.) et.
 (z. B. die Wagen) durchlassen (j. durchlassen,
 aus j. vortreten lassen); *prv.* tel vend
 qui ne ~ pas, wichtiger: mancher ver-
 spricht und hält sein Wort nicht; v. auch
 vendre I. 1. Zu II: 4. Ⓛ: se ~ de qc.
 ein zugewendetes Gut annehmen.
livresque: wieder gbr.: écrivain ~ Bücher-
 schreiber; mal ~ trauriger Zustand eines
 Bücherschreibers; ~ auch buchmäßig, auf
 Bücher gestützt.
livret: zu 2: ~ de chemin de fer Fahr-
 plan, Kurz-buch n; ~ coupons Fahr-

arten-Heft n; ~ de présence Kontroll-
 buch n; ~ à souche des bagages Gepä-
 dschein-Heft n mit Stamm-Ende; ~ du
 travail des machinistes Lokomotivfahr-
 Kilometer-Buch n. — Zu 8: aus Entwurf
 und Erklärung e-s Vallettes (= libretto).
livret(-)Chaix (li-wrè-ʃœ̃ʃ) *s/m. v.*
 Chaix im Suppl. [Versicherungs-police *f.*]
livret-police, *pl.* s. s. s. (li-pö-ʃi) *s/m.*
livreur ♂ (li-wür-œ̃) *s/m.* Waren-Aus-
 lieferer. [1842-63].
Livry: 3. Emma ~ id., bedeutende Zängerin
 Hxe *l* (liʃ) [lt.] *s/m.* zo. Lirus, Kästetäfer.
lixivianteuse (li-ʃi-wi-a-tœ̃ʃ) *s/f.* Aus-
 lange-Maschine.
liano (li-a-nœ-ro) [span.] *s/m.* Plane'ro,
 Besen der Ma'nos, der südamerik. Steppen.
L. M. P.: v. gare im Suppl.
loangois, ♂ (lö-a-ʒɑ̃) Ⓛa, Ⓛœ̃ʃ) *a.* und
 L. (e) s. aus, Bewohner(in) von Loango.
Loango (lö-a-ʒɑ̃) *npr. m.* id., ehem. Regier-
 Reich, jetzt Handels-faktorei in Süd-Guinea.
lobe: zu I: ~ électrique elektrisches Lapp-
 chen in Fischen.
lobog *P* (lö-bö-ʒɑ̃) *s/m.* Lappen, Lumpen.
local: zu II: Zel.: en ~ lokal (e. Sehaltung).
localisateur, ~trice (lö-fa-li-ʒɑ̃-tœ̃ʃ) *a.*
 a. Physiologie: lokalisierend, eine Tätig-
 keit einem bestimmten Organe zueisend.
location: zu 2: Eisenbahn: ~ foncière jähr-
 licher Beitrag für Mitbenutzung eines
 Bahnhofs an die Eigentümerbahn.
locatis: a. monatweise gemieteter Wagen;
 gemieteter Leibrock; überhaupt: auf Zeit
 gemieteter Gegenstand.
locature (lö-fa-tœ̃ʃ) *s/f.* 1. Kleine länd-
 liche, in Pacht genommene Wohnstelle,
 die gegen jährliche Wöschtagzahlungen eigener
 Werk werden kann. 2. prov. S. Pachtgrund-
 stück n ohne Gebäude.
loche: zu 3: P mou comme une ~ ohne
 Zuhkraft, wacklappig; als *a.* faul, fett.
locher: zu I. 2 = clocher: wackeln, umzu-
 wachen drohen.
lochromètre *l* (lö-fö-mæ-tr) *s/m.* Wert-
 zeug n zur Bestimmung des zur See
 zurückgelegten Weges, Log n.
Lockmanier (löf-mä-nœ̃) *npr. m.* Lud-
 manier (sprich: ...mä-ni'*)*),* schw. Paß (Grau-
 bänden). [Trug *f* freitender Arbeiter.]
lock-out (löf-œ̃t) [engl.] *s/m.* Aussper-
lockroy: (1803-91).
loclois, ♂ (lö-fœ̃) Ⓛa, Ⓛœ̃ʃ) *a.* u. L. (e)
 s. aus, Bewohner(in) von Locle.
locomoteur: II. *s/m.* ~ funiculaire pour
 chemins de fer à fortes rampes Rollen-
 wagen für schiefe Ebenen.
locomotif: zu II. *ve s/f.*: Lokomotive,
 Maschine; ~ve allumée (chargée) geheizte
 (betriebsfertige) L.; ~ve en manoeuvre
 Rangier-L.; ~ve de montagne Berg-Ma-
 schine. [am Vieher See.]
Locraz (lö-fraʒ) *npr. m.* Lützherz n, Orts-
locustien *l*, ~ne *l* (lö-fü-ʒtœ̃ʃ) Ⓛa n [lt.]
 a. heuschrecken-artig, Heuschrecken-...
lodévois, ♂ (lö-dè-vœ̃) Ⓛa, Ⓛœ̃ʃ) *a.* und
 L. (e) s. aus, Bewohner(in) von Lodève.
Lodois (lö-dö-ʃi) *n. d. d. m.* id.
Loèche: a. ohne den Zusatz les-Bains Leuf n,
 Ort im Kanton Wallis.
Loèche-Souste (lö-ʃœ̃-ʃœ̃st) *npr. f.* Leut-
 schüßen n, Ort an der Rhone-Wah.
loess *l* (lö-ʃ) [dtisch.] *s/m.* Geologie: Löß n,
 fehmige Ablagerung.
Loève-Velmars (lö-wæ-mæʁ) *npr.*
 François-Adolphe, baron ~ id., fr. Schz.
 und Historiker (1801-54).
loffard: 2. *f* auf Lebenszeit verurteilter
 Strafling im Bagno. [im Suppl.]
loffe (löf) *s/m.* = loffard *v.* Hauptwerts
loffiat *P* (lö-fa) *s/m.* 1. leichtgläubiger
 Dummkopf. 2. gemeiner Wüstling.

loge: zu 5: Eisenbahn: ~ à chiens Hunde-
 Abteil m; ~ de garde Bahnhüter-Bude.
loge-à-pied (lö-ɑ̃-pjè) *s/m.* (šmwa.) Her-
 berge *f*. [Hälter der Ware (Rüte u.).]
logement: zu 5: Ⓛ: Verpachtung *f*, We-
loger: zu I. 1: von Waren: ~é dans des
 caisses, des fûts in Kisten, Fässern be-
 findlich, lagern.
logistique: zu I: 3. & logistisch, der Lo-
 gistik (v. ~ III. 2) gemäß.
logocratie * (lö-ʒö-fra-ʃi) [grch.] *s/f.*
 Herrschaft der Vernunft.
logographe: zu I. 1. h. a.: a. Rhetor in Witten,
 der für andere Leute Reden ausarbeitete.
logogripher (lö-ʒö-grj-ʃe) Ⓛa. *v/a.* in
 rätselhaften, dunklen Worten ausdrücken.
logophonique * (lö-ʒö-fö-niʃ) [grch.] *a.*
 ficelles s. Reimfünfteilen *f/pl.*
loi: 6. Name des Ws in den republik. Karten.
loir: 3. *f* Gefängnis n.
loisible: □ ~ment erlaubter Weise.
loliotier * (lö-fö-tœ̃ʃ) *s/m.* = papayer.
lomaire *l* (lö-mæʁ) *s/f.* = blöchne.
lombal, ♂ *l* (lö-bɑ̃ʃ) *a.* = lombaire.
lomèchuse *l* (lö-mè-tœ̃ʃ) *s/f.* zo. Lome-
 ch'ja, kleiner Käfer.
Loménie: zu 2: (1815-78).
londonnais, ♂ (lö-dö-nœ̃ʃ) Ⓛa, Ⓛœ̃ʃ) *a.*
 = londonien. [mit etn e n n.)]
london(nien): am gebräuchlichsten: londonien
londrés (lö-dræʃ) *s/m.* = Londres II. 1.
lône (lœ̃n) *s/f.* in Lyon Rhone-Arm, an
 welchem Erd-Erhöhungsarbeiten durch
 künstliche Überschwemmungen vorgenom-
 men werden.
long: zu III. ch. tirer de ~ ties: das Weite
 suchen (v. Wüte); + aller de ~ fortfahren;
 aller de ~ vorrücken; tirer de ~: a)
 einen Aufschub verurteilen, b) einen
 Aufschub erleiden. Zu IV. 2 ties: alle
 Kunst: viereckige, rechts geschwänzte Note.
long-cours *l*, *pl.* s. s. s. (lö-ʒi-ʃœ̃ʃ) *s/m.* See-
 mann, der weite Reisen macht.
longe: zu I: 6. *l* Boot n auf einem Schiffe.
Longepied (lö-ʒi-pjè) *npr. m.* Léon ~ id.,
 fr. Witzbauer (geb. 1849).
Longepierre (lö-ʒi-pjèʁ) *npr.* Hilaire de
 Requeleyne, baron de ~ id., fr. Dichter
 und dram. Schriftsteller (1659-1721).
longeron: zu I: Träger, Langbaum,
 (Rahmen-)Langträger; ~ de frein Brem-
 s-Zugstange *f*.
Longet (lö-ʒæ) *npr.* François-Achille ~
 id., fr. Arzt und Physiolog (1811-71).
longévif, ~ve (lö-ʒö-viʃ, ~v) *a.* lange-
 lebend. [Vorbrennen (vom Schiffe).]
long(-)feu, ohne *pl.* (lö-ʃö) *s/m.* faire ~
longinase (lö-ʒi-naʃ) *a.* zo. langschnauzig.
Long-Island (lö-ʒi-ʃlɑ̃) *npr. m.* id. (sprich
 lö-n-ɑ̃-ʃlɑ̃-land), nordamerikan. Insel, New-York
 gegenüber. [S/m. Faulpelz.]
longitudinem *P* (lö-ʒi-tü-dinæ̃m) [lt.]
longtemps: zu I: depuis ~ seit langer
 Zeit, langf.
longueur: zu I: Sport: Kopfänge: arrivé
 premier de deux ~ als erstes um zwei
 Kopfängen vor dem zweiten am Psehe
 angekommen. [Schleier.]
long-voilé, ♂* (lö-wœ̃-ʃe) *a.* mit langem
loph *f* (löf) *a.* falsch, unecht.
lophine (lö-fin) *s/f.* chem. Lophin n (dem
 Amari n. Homer. de Waie). [Dichter Fabeldichter.]
Loqmann (löf-mɑ̃n) *npr. m.* Lotman (in-)
loquet: zu II. 1: Eisen: ~ d'une plaque
 tournante Klinke einer Drehscheibe.
loqueteux: II. *s/m.* Lump.
loqueton (lö-fö-tœ̃ʃ) *s/m.* Klinke *f*.
loquette: 5. (šmwa.) kleiner Kahn für zwei
 Personen, Seelenverführer *n*.
loqueur *f* (lö-fœ̃ʃ) *s/m.* Denunziant,
 Spitzel. [Schiff.]
lorcha *l* (lö-ʃœ̃ʃa) *s/f.* Lorcha (Art ägypt.)

lord [richtiger: aqf, hlaforð, Brotherr] ~ maire [schreit A. 78 lord-maire (mit Ditis)].
lordant f (lör-dä) s/m. Portier.
lord-lieutenant, pl. ~s (lör-lö-t'na'f) [engl.] s/f. Lordlieutenanthaft.
lord-lieutenant, pl. ~s (lör-lö-t'na'f) [engl.] s/m. Lordlieutenant, vjb. Vizekönig v. Irland.
lord-maire, pl. ~s (lör-mä't) [engl.] s/m. Lordmajor (spr. lö't über-zieh). Oberbürgermeister von London.
lordlatrie * (lör-dö-la-tri') s/f. übermäßige Verehrung des Adels.
lord-raglan (lör-rä-glä) [Lord Raglan im Krimkrieg] s/m. id. Art Überzieher.
Loret (lö-rä) npr. Jean ~ id., fr. Zeitungsschreiber, Verleger einer Zeitschrift im 17. sae. (1600—65).
loretan: II. ~, v. a. zu Loretto gehörig.
lorgne: zu II: 2. Weis n.
loricaire: II. a. riemenförmig.
lorientais, ~e (lö-ri-a-tä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lorient.
loris (lö-ri') s/m. = lory.
lormerie [fr. lora'men]. Raß L. richtiger: Fabrikation des Pferdegeschirres (mit Ausschluß der Sättel). [Sou.]
lorquet f (lör-lä') s/m. Schläger-Argot: lory: 2. = lori 2. II. L. npr. Gabriel L. id., schm. Vater u. Kupferstecher (1760—1836).
losange: zu 5: Steinjärnebrei: Facette in Rautenform.
lose = lause. [Schieferdecker.]
loseron (lö-f'ra') [lose] s/m. prov. losnois, ~e (lö-nö' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) v. St-Jean-de-Losne.
lot: zu I. 3: gros ~ fig. P. Luftsuche f. Zu I. 5: Etens.: ~ de wagons Anzahl f Wagen. — 7. Art russ. Papiergeld n.
loterie: 4. Lotterie-Gebäude n.
Loti (lö-ti) npr. m. Pierre ~ id., Pseudonym des fr. Schriftstellers und Schriftstellers Jules Viaud (geb. 1850).
loto: II. f. Flug n.
Lotte (löt) npr. f. id., abr. von Charlotte, vjb. in Weibers Leiden von Goethe.
Lottin (lö-tän) npr. Victor ~ de Laval id., fr. Reisender u. Schr., Erfinder der Lottinoplastik (geb. 1810).
lottinoplastique * (lö-ti-no-plä-sti'k) [Lottin, Erfinder] s/f. Methode, Basreliefs, Kunstgegenstände überhaupt abzuformen.
lou, a. ~ p. P (lu) s/m. I. verhunztet Stück Arbeit. 2. [froid de loup] thé. kurzer Augenblick, während dessen die Bühne leer bleibt (vgl. loup zu I. 15 im Suppl.).
louage: 4. Mietwagen.
louave P (lü-ä'w) a. und s/m. betrunken; faire ~ einen Betrunkenen beschlen.
loubet (lu-bä't) I. s/m. Kunde-Act. II. L. npr. m. Emile L. id., fr. Minister (geb. 1838).
loucher: zu I. 2: faire ~ auch verdrießlich machen.
loucherie fig. verdächtige Handlung.
louchet: ~ frt. = pelle (v. ba 3) tranchante; scharfes, langstieliges Grabsticht zum Zerlegen der Wale.
louchissement (lu-fch-fimg') s/m. = louchement 2.
loudaicien, ~ne (lü-dä-ä-f'ä' @a, ~ä'n) a. und L.(ne) s. aus Loudéac, Bewohner(in) von Loudéac.
loudouois, ~oise, a. ~ais, ~aise (lü-dü-nö' @a, ~ä'f, ~nä' @a, ~ä'f) a. und L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Loudun.
Louèche: v. Loèche im Suppl.
louée (lü-ä') s/f. Mieten n. [Loben.]
louer: zu B. I. a. ~ q. sur qc. j. wegen et.)
louffe P (lü-f) s/f. Fiest m. Pup m.
louffer P (lü-f) @a. v/n. fiefen, pupen.
louf-loup P (lü-lu'f) s/m. mon gros ~! mein Dicker! (Stiefelungswort).
loufoque P (lü-fö't) a. und s/m. = fou.

loufton □ (lu-ftä) s/m. = louveteau 2.
Louge (lüg) npr. f. la ~ id., Resenfuß bei Lougé, ~e f (lu-ge') a. alt. [Saronne.]
loulle f (lü) s/f. Sure.
Louis: zu I: ~ IX (neuf), a. saint ~ Ludwig der Heilige, König von Frankreich (geb. 1215, regierte von 1226—1270); ~ d'Outremer auch Ludwig der Überseeische. zu II. 1: F ~ être pas l. d'ör nicht Allen gefallen können. [(= gesse tubereuse).]
Louisette: zu II. L. s/f.: 2. f. Erdnuß/louisianais, ~e (lü-lä-nä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Louisiana.
Louisme (lü-i'n) s/f. id., Seidenstoff, Art Taffet. [Louis-Philipp bezüglich.]
Louis-philippique (lü-fi-li-pi't) a. auf/loulou: zu II: auch L. npr. f. Luischen n.
loup: zu I. 3: à pas de ~ ties: facht, verstopfen. — Zu I. 8: ~ de fil de fer Gesichtsmaske. Steinlocher. — Zu I. 15: thé. Mühsch n (Daudet); Theater-Argot: Lude f in der Vertetzung der Szenen; a. il y a un ~ die Bühne bleibt einen Augenblick im Laufe eines Aktes leer; typ. Lude in einem Manuskript; schlender Zeit; Irrtum, Dummheit f.
loupour: 2. [loup 2] Majerholz-Sücher.
loup-loup (lu-lu') s/m. = loulou 1.
loup-sorcier, pl. ~s (lü-för-för') s/m. = loup-garou 1.
lourd: zu I. 1: vom Wetter: schwül; Sport: la piste est ~e die Bahn ist matschig, schmierig infolge des Regens.
lourdais, ~e (lü-r-dä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lourdes.
Lourdes (lürd) npr. m. id., fr. Et. (Hautes-Pyrénées), seit 1858 Wallfahrtsort.
lourdiere: 4. f. = enquilleur im Suppl.
lourdière f (lü-r-dä'r) s/f. Zähr (=lourde).
lourde: 2. f. Departements-Gendarm m; Departements-Gendarmerie.
loustaud, auch ~eau, ~o P (lü-ftö') s/m. provs. envoyer à ~ zum Teufel schicken; aller à ~ ins Gefängnis gehen.
louter P (lü-tä') @a. v/a. verhunzen.
loutier (lü-tä') s/m. Wollabergtaube: Hengemeister, der mit den Wölfen im Bunde steht (= loutetier 4 im Suppl.).
loutre: zu I: race ~ englische Schafrasse.
louvre (lü-wä') s/m. = louveteau.
Louvain: II. L. s/m. Lovener Bier.
louvainais, ~e (lü-wä-nä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Loewen (Louvain) gehörig; auch = louvanais.
louveau f (lü-wö') s/m. = louveteau.
louvetaille (lü-wä'tä') s/f. Wollgefindel n.
louveteau: zu 2: auch Kandidat für den Bund der Freimaurerei.
louveteur (lü-wä'tö'r) s/m. Wollträmpler.
loutetier: 3. typ. P überall pumpender Arbeiter, Schuldenmacher. 4. P = lou-
loutetou: v. louveteau 2. [tier im Suppl.]
louvretrain (lü-wä-tä') s/m. Art Kleiderstoff.
Lowendahl (lö-wä-da'l) npr. Ulric-Woldemar, comte de ~ id., Marschall v. Frankreich (1700—1756).
lowry (lö-ri') s/m. = lory.
loyal: zu 3: marchandise ~e et marchande, schm. streng nach geschäftlicher Vorschrift fabrizierte Ware, jetzt gangbare)
loyaliste: a. a. loyalistisch. [Ware.]
Loyson: zu 2: Charles ~ id., franz. Dichter (1791—1820).
loysonnisme * (lö-sö-ni'fm) s/m. Lehre f des Abbe Loyson, des ehemaligen Vater Synacithe.
lozérien, ~ne (lö-zä-rä' @a, ~ä'n) a. und L.(ne) s. aus dem Dep. la Lozère, Bewohner(in) desselben.
lu: II. s/m. zo. gelber Dorsch (= lieu II.).

lub (lüb) a. lübisch, Lübeder; @ marc ~ lübische Mart.
lubekois: fig. meist lubéquois.
lubin: zu II: 2. Wollabergtaube: Wollgefästalt, die in die Röhren einbringen fucht.
lubine (lü-bi'n) s/f. zo. = loubine.
lubréfaction, ~n (lü-brä-fä-f'ä' @a, ~ä'n) s/f. = lubrification.
lubrifier: huile à ~ Schmieröl n; ~ l'argile Thonschlämme erweichen.
lucarne: zu 4: b) P Frauenhut m.
lucarneau (lü-kä-ro') s/m. kleine Dachluke.
Luceres: vgl. Rhames und Tatiens.
Lucerne: vsm. auch m. [Leuchtend.]
lucescant, ~e * (lü-fä-fä' @a, ~ä't) [lt.] a.)
lucichonnais, ~e (lü-fchö-nä' @a, ~ä'f) a. u. L.(e) s. aus, Bewohner(in) von Lucbon.
luciferianisme (lü-fi-jä-rä-ni'fm) [Lucifer, Bischof von G'atari, f 370] s/m. Anführer f/pl., Lehre f des Sektierers Lucifer.
luciferien, ~ne: 2. der Lehre des Luc' /
Lucile: II. ~ npr. m. (mehr gtr. Lucilius) Lucilius, röm. Dichter (geb. 150 vor Chr.).
lucille (lü-fi-li') s/f. zo. Art Fliege in America.
luciline (lü-fi-li'n) s/f. weißes, gefahrloses Petroleum.
Lucilium: v. Lucile im Suppl.
luciolant, ~e * (lü-fi-lö-lä' @a, ~ä't) a. leuchtend, glänzend.
luciole: 3. f. = luzule. 4. Art Eisenbahn-signal n. [Iten n, Glängen n.]
luciolement * (lü-fi-lö-lä-mä') s/m. Leuch- /
Lucmanier (lü-mä-nä'r) npr. m. = Lockmanier im Suppl.
luçonnois, ~e (lü-fchö-nä' @a, ~ä'f) a. und L.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Luçon.
Luçotte (lü-fchöt) npr. f. id. (vjb. betannt durch den Roman von Glouvet).
Lucotte (lü-fchöt) npr. Edme-Aimé, comte de ~ id., fr. General (1770—1815).
lucrème f (lü-trä'm) s/m. Nachschlüssel.
lucallesque (lü-lü-lä'f) [lt.] a. lullalisch, äppig.
luddiste (lü-dä'st) a. mouvement ~ Agitation f gegen die Maschinen, 1841 durch Ludd in Nottingham erregt.
ludovicien: a. und s. aus: dem Prinzen Louis Bonaparte, dem Sohne von Napoleon, anhängend, Anhängend(in) des Pr. L. V.
lueur: zu I: ~ des décharges électriques Glümmlicht n. [id., Genser Vater (f 1884).]
Lugardon (lü-gä-rdä') npr. m. Lionard ~ lui: 4. un ~ auch ein Liebster.
luire: Gietz.: glimmen; ~ après une décharge nach-glänzen, -leuchten; prv. le soleil ~t pour tout le monde, besser: die Sonne scheint für Güte und Böse.
luis | P (lü) s/m. Tag.
luisance * (lü-lä'f) s/f. Leuchten n.
luisant: zu II: 3. P ~ s. pl. Nachschlüssel. 4. * id., Konplusutra eines Wobcherrn aus der vornehmen Welt.
luisard: zu II. ~e s/f.: 2. P Hervorragende Persönlichkeit (= étoile).
luisure * (lü-lä'r) s/f. kurzes Aufleuchten.
Lullier (lü-lä'r) npr. Charles-Ernest ~ id., fr. Marine-Offizier u. Schr. (1838—91).
lulliste: zu b: ant. ramiste.
Lulvès (lü-lvä'f) npr. m. Jean ~ id., fr. Generalmajor (1835—81). [Hofischer Pläne.]
Lumen (lü-män) npr. f. ast. id. n. tele- /
lumière: zu I: ~ électrique (par incandescence) elektrisches Licht (Glühlicht n); ~ électrique à arc voltaïque Bogenlicht; ~ electrosilicique elektrisches Riesellicht. — Zu 5: être en pleine ~ klar zu Tage liegen; faire la ~ sur qc., jeter de la ~ sur qc. et. klar stellen. — Zu 12: Etens.: ~ d'admission Dampf-Einstromungsfanal m; ~ de la boîte à graisse Schmierloch n; ~ d'entrée de la vapeur Dampf-

Eintrittsöffnung; ~ d'exhaustion Ausströmungs-Öffnung.
luminariste: 2. Maler, der auf die Beleuchtung besonderes Gewicht legt.
lumineux: zu 1: aigrette ~se Lichtbüschel *m*; effets ~ Lichtwirkungen *f/pl*.
luminifère (lü-mi-ni-fèr) [lt.] *a.* lichtbringend, -herbeizend. [Malerci f.]
luminisme* (lü-mi-ni-z'm) *s/m.* Freilicht-
luministe* (lü-mi-ni-z't) *a. u. s.* (peintre) ~ Freilicht-Maler, der auf den Licht-effekt abgibt.
lunaire: zu 1: 4. ar. *gr.* lettres ~s alle Buchstaben des Alphabets, die nicht solaires, b. v. Lingual- und Dentalbuchstaben sind.
lunatique: 2. vét. Mondblindheit *f*.
luncheon-dinatoire, *pl. s.-s** (lq-fq-di-na-tä-r) *s/m.* engl. Frühstück, das die Stelle des Mittagessens vertritt.
luncheonner || (lq-fq-ne) [engl.] *Da. v/n.* = luncher.
luncheur, ~se* (lq-fq-ör, ~ör) [engl.] *s.* Lunch(er)in (Herr oder Dame, welche(r) die Gewohnheit hat, einen Lunch einzunehmen).
Lund (löd) *npr. m. id. n.* südschw. Stadt.
lune: zu 1: aller rejoindre les vieilles ~s veralten.
luné: zu 2: a. im Kopfe nicht ganz richtig, etwas verdreht. Zu 3: mal ~ übel ge-laut. — 4. *Fröhw.*: bois ~ rindschäliges Holz; v. lunure im Suppl.
lunement || (lü-n'mg) *s/m.* grober Vergewaltigen zu Lampen- und Licht-Ödöthen.
luner ||* (lü-ne) *Da. v/a.* dürrig erhellern.
lunesque* (lü-nä-f) *a.* auf den Mond bezüglich.
lunette: zu 3: *Willard:* donner une paire de ~s zwei Bälle so nahe an ea. setzen, daß der Gegner notwendig tarambolieren muß; chercher q. chez le père Lu j. da suchen, wo er am wenigsten zu finden ist. — Zu 7: das Loch an der Guillotine, durch welches der Delinquent den Kopf stecken muß: P passer à la ~ mit dem Fallbeil hingerichtet werden.

lunette-breloque, *pl. s.-s* (lü-nät-br-löf) *s/f.* als Perle getragenes Ferngläs.
lunette-jumelle, *pl. s.-s* (lü-nät-qü-mä-f) *s/f.* Ferngläs *n.*
lunistic || (lü-ni-ti-f) *s/m.* ast. Luni-stium *n*, Mondwende *f* (nach Analogie von solstice).
luno (lü-no) *s/m.* Art Getreide *n* in Guinea.
lunure (lü-nür) *s/f.* *Fröhw.:* Rindschälé, Degeneration einzelner Holzringe.
lupercales: II. *al., e, m/pl. aux a.* dem Lupertus oder Pan geweiht, auf die Lupertalien bezüglich.
lupeux (lü-pö) *Ⓜb* *s/m.* prov. Watsberg-lauge: gelbschwarzes Wesen mit Wolfs-kopf und menschlicher Stimme, welches Reisende irre leitet.
lupin ||, ~e (lü-pq, ~i'n) [lt. lupinus, von lupus] *a.* den Wölfen gehörig, Wolfs-...
lurette: 2. F il y a belle ~ que ... es ist schon lange her, daß ...
luronerie (lü-rö-rü) *s/f.* derbe Lustigkeit.
luisignante P (lü-fi-nig't) *s/f.* Geliebte.
lusquinage P (lü-fli-nä-g) *s/m.* Vorweg-nehmen *n* von Köhlen von seiten der Fuhrleute, die sie anfahren.
lustrateur, ~trice* (lü-ftra-tör, ~tri-f) [lt.] *a.* durchschöndend.
lustre: zu 3: ~ chantant Kronleuchter mit tönender Flamme.
lustré, ~e (lü-ftré) *a.* von Stoffen: atlas-artig glänzend; étoffe ~e Glanzstoff *m*, Lüster *m*.
lustrerie (lü-ftra-ri) *s/f.* Kronleuchter-Fabrik.
Lutchine, auch ~sch~ (lü-fchin) *npr. f.* Lütfchine, Schw. Fluß (Bernar Oberland).
Lutèce: 2. ast. telestophischer Planet.
lutinerie (lü-ti-nä-ri) *s/f.* Meckerei.
lutte: zu 2: ~ pour l'existence, ~ de (ou pour) la vie Kampf ums Dasein (= concurrence (v. ss im Suppl.) vitale).
lutteur: auch ~se (lü-tör) *s/f.* Kämpferin; effroyable ~se Tod *m*.
lux P (lüf) *s/m. ec.* Garten des Luxemburg-Palastes.

lux: so donner le ~ sich den Luxus er-lauben oder gönnen.
Luxembourg: ? ohne Artikel.
luxer: zu 1: 2. P bei Medizineren: in eine andere Stelle verfehen. [Liane.]
luxulianite (lü-fkü-li-ä-ni't) *s/f.* = luxu-
luzerne: 2. une ~ ein mit Luzerne besätes Feld. [Grö. Satiren-Dichter.]
Lycambe (li-fq) *npr. m. h.a.* Lylambus,
lycoris (li-fö-ri-f) *I. s/f.* Lyloris: 1. zo. Art Ringelwurm; 2. ♀ Amarrilideen-Gattung.
II. L. npr. f. Lyloris, Wäflerin in Rom zur Zeit des Augustus. [Planet.]
Lydeé (li-dé) *npr. f.* ast. Lyde, telestophischer
lyfa (li-fa) [ar.] *s/f.* Art Baumrinde, aus welcher Stricke z. gemacht werden.
lygè ou ~e ♀ (li-gè) *s/m.* Lygè ob. Sparto-Gras *n* (Lyge *m* spartum).
lymphadénome || (lq-fä-dé-no'm) [grö.] *s/m.* path. Lymphadenom *n* (von einer Lymphdrüse ausgehende Geschwulst).
lymphatique: 2. † unheimlich, verrückt.
lymphe: 4. seit Ende 1890 *visu.* die von Koch erlaubene Zuberlet-Lymphe.
lymphoïde || (lq-fö-i'b) [grö.] *a.* an der Lymphe ähnlich.
lymphome || (lq-fö'm) [grö.] *s/m.* path. Lymphdrüsen-Geschwulst *f*.
lynchage* (lq-fq-g) *s/m.* Lynchen *n*.
lynché, ~e* (lq-fq-é) *s.* Gelynchete(r).
lynchiste* (lq-fq-i-f) *s/m.* = lyncheur.
lynch-law || (lq-fq-lä) [engl.] *s/f.* Lynch-recht *n* (Selbsthilfe gegen einen Verbrecher in America).
lyonnais: zu 1: a) Kochkunst: purée de marrons à la ~e Rosta'nien-Püree *n* mit Zwiebeln; b) P être à la ~e ein feines Kleid tragen.
lypémaniaque || (li-pe-mä-ni-ä't) *a.* und *s.* = lypémane.
lyre: zu 1: 3. leierförmige Ampel.
lyricomique (li-ri-fö-mi'q) *a.* lyrisch-tomisch.
Lys: 2. Zufluß der Dora Baltea. — II. † lys *s/m.* = lis 1.
Lysianthe || (li-fä-ä't) [grö.] *s/m.* Bauch-blume *f*, engian-artige Pflanze (Lysia'nthus).

M

M.: zu 1: 1. *M.:* = monsieur nur bei folgendem Namen *obr.* Zu 2: *abr.* = mont; oft *m...* für das unanständige Wort werde.
mabillard ||, ~arde † (mä-bi-jär, ~ärd), ~esque (mä-jä-f) *a.* vom ehemaligen Ball Mabilie. II. ~e *s/f.* aus grue ~e durch ihr Geplauder einen ansehend reichen Fremden zu tapern suchende Mabilie-Fängerin. [fältig, P meßhugge.]
maboul: auch ~e *f* P ~e unbekannt; ein-
maboulisme P ~x (mä-bu-li-f'm) *s/m.* Verdröhtheit *f*, Verrücktheit *f*.
mabre (mä-br) [cor. aus marbre] *s/m.* 1. Ⓜ Glasmaçerei: Stred-platte *f*, -stein. — 2. zo. Marmorbrassen (= pagel).
Macabée P (mä-fä-be) = Machabée im Hauptwerk *v.* im Suppl.
macabre [ar. magabir]: weiß. im Charakter der Figuren des Totentanzes. — 2. * düster, schredenerregend; statistique ~ Statistif *f* über die Selbstmorde. II. *s/m.* Leiche *f*, Toter (vgl. Machabée im Suppl.).
mac-adam: A. 78 schreit es ohne Divis. Zu 2: *v.* lait 1. — 3. P ~: a) frischere, süßer Weißwein von Bergerac; b) Portier-Bier *n*.
macadamisation || (mä-fä-dä-mi-fä-fq) *Ⓜ* *s/f.* = macadamisage.
Macaire: zu 3. b): Schwindler, F Grönder.

macaragueau || (mä-fä-rä-to) *s/m.* breitblättriger Baum auf den Maluinen-Inseln.
macarite (mä-fä-ri't) *s/m.* Seliger (Verkörberer im Besitz der ewigen Seligkeit).
macaron: 6. a) Verzierung *f* in Matronenform; Haten mit e-m runden Kopfe zum Aufhängen von Hüten, Mänteln u.; b) Abzeichen *n* am franz. Soldatenkappi.
macaroni: 3. P Italiener; italienische Rente. 4. Sport: unredlicher Buchmacher, der sich aus dem Staube macht.
macaronique: 2. F les finances ~s die italienischen Finanzen (*Gül Blas*). 3. F angberisch, verräterisch. II. les M-s Macarö'nea (= macaroné II.).
macaro(n)nage || (mä-fä-rö-nä-g) *s/m.* Angeben *n*, Demünigen *n*.
macaro(n)ner: II. se ~, auch se ~iser || (mä-fä-rö-ni-fe) sich aus dem Staube machen, ausreiben.
Macassar: II. *m s/m.*, auch *a.* langue ~ (i) Malakkar-sprache *f*.
Macé (mä-fé) *npr.* Jean ~ id., franz. Scher., Begrönder der Ligue de l'enseignement (geb. 1815). 2. prov.N. c'est la nocé à Marie ~s chacun apporte son morcé Pidnid.
macédo-... (mä-fé-do...) in 3. H. mazedonisch, *ph.* ~roumain *a.* maz.-rumänisch, ~valaque *a.* maz.-malachisch.

Macédoine: zu II. *m s/f.* 3. Eisenbahn: P Heizmaterial *n*.
macérateur (mä-fé-ra-tör) *a/m.* einweichend, beizend; tonneau ~ Beiztonne *f* für Kunstseiden.
Macette: II. *m s/f.* Dirne.
Machabée: zu 1: arbre des ~s = cirrus. Zu III. *m s/m.*: Leiche *f*, v. Entrentenen; case des m-s Kirchhof; clou des m-s die Morgue. — 2. P Zuhälter (= mac, maquereau). 3. P Jude.
machabéen ||, ~ne (mä-fä-bé-g, ~ä'n) *a.* maffabäisch.
mac(h)aber || P (mä-fä-be) *Ⓜ a. v/n.* sterben.
mäche: 2. P Rauen *n*; faire une bonne ~ eine tüchtige Maßzeit halten. 3. P a. Priem: chiquer une ~ (e-n Stif) priemen.
mäche-bouchons ||*, *pl. ~* (mafq-bu-fq) *Ⓜb* *s/m.* Kortzwinge *f* (die Piroppen geschmeidig zu machen).
mächer: zu 1: 1. P ne pas ~ ses paroles ohne Umschweife sprechen.
machieot: ties: 1. ehm. Chorfirchensänger. 2. weites schlechter Rirchensänger.
machine: zu 1 Ⓜ Ⓜ a) ~ à alésier Cylinder-Bohrmaschine; ~ à brûler Meißel-, Stoß-Maschine; ~ à cintrer Biege-M.; ~ à cisailles Maschinen-Scherer; ~ à coudre à double piqure Doppelstiepfäh-

(Näh-) M.; ~ à couper le carton Pappdeckelwerk; ~ à découper à emporter-Edelstein; ~ à forer Bohr-M.; ~ à forger Schmiede-M.; ~ à fraiser Fräse-M.; ~ à imprimer Druck-M.; ~ à limer Feil-M.; ~ à mortaiser Kluftloß-M., Zapfenloß-M.; ~ à percer Bohr-M.; (~) perforatrice Gefäßbohr-M.; ~ à planer Feinholz-M.; ~ à raboter Hobel-M.; ~ à rainurer Nut-M.; ~ à river Niet-M.; ~ à rogner Beschneide-M.; ~ à tarauder Schraubenschneide-M.; ~ à tenons Zapfenschneide-M.; ~ à tête Bohrlopf m. -Kauf m.; ~ à tracer circulaire Rib-M. mit Kreismesser; ~ à vapeur Dampf-M. (I) Eisenbahn: ~ ou ~ locomotive Lokomotive, Maschin'e, Dampfwagen m.; ~ allumée, en feu ou en vapeur geheizte L.; ~ auxiliaire Hülfsl.; ~ colosse, ~ monstre Riesen-L.; ~ de gare, ~ de manoeuvre Verfahr-L.; ~ de montagne Berg-, Gebirgs-L.; ~ pilote Hülfsl., Warn-L.; Vorläufer m.; ~ de queue Schiebel-L.; ~ de renfort Vorspann-L.; ~ tender Tender-L., vsp. Verschub-L., Lokomotive für den Stadtbahn- und Vorort-Verkehr; ~ à truc américain Drehgestell-L. c) Dampfmaschine: ~ à basse pression Niederdruck-Maschine; ~ fixe ou stationnaire Stabile-M.; ~ feststehende Dampf-M.; ~ horizontale liegende D.; ~ locomobile bewegliche Dampf-M., Lokomobile'; ~ à gaz (à pétrole) Gas-traste (Petroleum-) Maschine. d) Gestir.: ~ électrique à cylindre (à plateau) de verre elektrische Zylinder-M. (Scheiben-Elektrozititäts-M.); ~ excitatrice Erregungs-M.; ~ à plier le fil Biege-M. zur Prüfung der Drähte. — Zu 12: F. Literatur-, Kunst- u. wert n.; grande ~ großes Gemälde, Drama n. in fünf Akten (vgl. machinette im Suppl.).

machine-outil, pl. s. ~ s. ♂ (mä-šün-u-ti'; pl. s. ju. ~ b) s/f. Werkzeugmaschine

machinette f (mä-šün-u-ti') s/f. kleines Ding; kleines geistiges Erzeugnis, vsp. kleines Theaterstück (vgl. machine 12, Supl.).

machineur: † auch ~ se s/f. — 2. P = machiniste (v. Hauptwort und Suppl.).

machiniste: zu 1: vsp.: Lokomotivführer; ~ de queue (de tête) schiebender (zugführender) Lokomotivführer.

mâchoire: zu 3: vieille ~ Bohnensch. Zu 5: ~ à souder Rißfluppe; ~ à tendre Klemme zum Spannen des Drahtes; ~ à tordre Feilkloben m.; ~ à torsades Winde-Eisen n. [Waaßfank] taun.)

mâchoillier || (mä-šü-je') a. v/a. (šm.)

mâchurer: II. se ~ v/pr. sich bejudeln, sich beschämen.

maclé: zu 3: c) ~ s. Kristallste: Zwillinge.

maclure ♀ (mä-klür) s/m. Maflu're f, Arizien-Gattung (Maclu'ra); ~ orange orangefarbene Maßlure (Maclu'ra aurantiaca). [Republik (1808-93).]

Mac-Mahon: 1873-1879 Präsident der franz.)

mac-mahonat || (mä-mä-b-na') s/m. Zeit f der Präsidentschaft von Mac-Mahon.

mac-mahonien, ~ ienne (mä-mä-b-nä', ~än') a. ~ als, ~ aise (nä' @ a, ~ä' f), ~ esque (~nä' f) a. u. s. macmahon'sisch, Anhänger(in) von Mac-Mahon.

Macolin || (mä-fö-lij') npr. m. Magglingen n, šhw. Kurort bei Biel.

maçon: zu II: 5. P Brot n. v. vier Pfund.

maçonnerie: zu 2: ♂ Bergbau: ~ enfoncee Sentmauerung. [Maquereau.]

macque: II. P s/m. Zufüller (= mac.)

macquée P (mä-f'š) s/f. Inhaberin eines Bordells. [brede f.]

macquoir (mä-kür) s/m. prov. Hanf-

macrauchénie ♀ (mä-fro-šé-ni') [grč.] s/f. zo. fossiler Fischkuter in Patagonien (Macrauchenia patagónica).

macrocéphale: Anthropologie: großköpfig durch künstliche Entstellung; davon M.s npr. m. pl. Makrocephalen, stechiges Wort.

macrocoquille ♀ (mä-fro-šö-ni-š) [grč.] s/f. starke Entwidlung der Fruchtzapfen der Schimmelpilze.

macrocyte, ~ is ♀ (mä-fro-šji' šit, ~šji-šji' š) [grč.] s/m. Makrocytitz, Leucht-Alge.

macronyque ♀ (mä-fro-ni' t) [grč.] zo. I. a. mit langen Nägeln oder Klauen. II. s/m. Makro'nichus (Wasserkäfer, der sich mit seinen langen Klauen an Steinen, Riesen festkräft).

macropode (mä-fro-pö'd) [grč.] I. a. zo. großfüßig, mit großen Pfoten, Zehen, Klauen; ♀ mit langem Blumenfiel. — II. s. s/m. pl. zo. Springbeutler.

macroscopique * (mä-fro-škö-pi' t) a. mit bloßem Auge sichtbar (ohne Hilfe des Mikroskops; Ant. microscopique).

macrotage P (mä-fro-ta' g) s/m. = maquereautage, maquereillage.

macroter || P (mä-fro-te' r) @ a. v/n. und v/a. = maquereauter.

macrothéridés, ~ ium ♀ (mä-fro-te-ri-dé, ~ri-š' m) [grč.] s/m. fossiles, zahnlüdiges Tier. [Quereautin.]

macrotin || P (mä-fro-ti' g) s/m. = mac-maculeux, ~ se (mä-tü-š' @ a, ~š' f) [it.] a. fledig.

madame: zu 1: pl. a. ~ s. Zu 3: Bordellmutter. Zu 8: aller voir ~ la rue als Lumpensammler arbeiten. — 9. prov. N. agr. kleine Kornmiete.

Made (mad) abr. = Madeleine.

Madeleine: zu II: 3. Argot der Fallschpieler: faire suer la ~: a) am Spieltische fein Geld nachern lassen; b) nur mit Mühe durch falsches Spiel etwas verdienen.

Madelène (mä-d'lä'n) npr. m. Henri de la ~ id., fr. Šhr. (1824-87).

Maderanen (mä-dä-rä-nä') npr. m. Vallée de ~ Madera'ner Thal (in der Schweiz, Rebenthal des Gotthard).

Madérien, ~ ne (mä-de-ri' ä', ~än') a. u. M. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Madera.

maderon || (mä-d'ri' ä') s/m. Bahnarren.

madgyar... * v. magyar... im Hauptwort und Suppl. [Bildgen n.]

madonette (mä-dö-nä't) s/f. Madonnen-
madraguer (mä-drä-grä'r) s/m. Fischer, der mit dem großen Zugnetz fisch.

madrasien, ~ ne (mä-dra-šä', ~än') a. und M. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Madras.

madre: zu 2: prov. (Aunis) Hohlstüffel f.

madrépore ♀ (mä-dre-pö-rä'r) a. = Madrid: auch f. [Madréporé.]

madrigal: dazu: (nicht †) fig. galanter Hofmacher.

madrigaliser * (mä-dri-gä-li-šé') @ a. v/n. oder v/a. ~ les (ou avec les) dames den Damen durch galante Schmeicheleien den Hof machen.

madrigaliste (mä-dri-gä-li' šit) s/m. Verfasser von Madrigal'en.

Mädler (ma-dlä'r) npr. Johann-Heinrich ~ Boh. Heinrich Mädler, bñš. Astronom (1794-1874).

Mälar ou ~ ne (mä-lär, ~ärn) npr. m. le ~ Mälar-See in Schweden.

Maelstrom: auch fig. Strudel.

mäerle (mä-ä'rl) s/m. zo. Art Seezier in einer Kalkgale, den Kuckern sehr gefährlich.

maëstral: genauer: sehr heftiger N.-N.-W.-wind im Rhone-Thal und an den Küsten des Mitteländischen Meeres; gewöhnlicher: mistral. — II. ~, ~ e † a. = magistral.

maëstria (mä-šé-štri-a') [it.] s/f. Meister-schaft.

maëstrichtois, ~ e (mä-štri-šä' @ a, ~šä' f; vgl. Hauptwort) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Maëstricht.

Materlinck (mä-tär-lij' t) npr. m. Maurice ~ id., belgischer Dichter (geb. 1802).

Mævius (me-wi-š' š) npr. m. id. h.a. elender Bersemaacher in Rom, anmaßlicher Kunst-richter des Sokr. und Virgil.

ma(f)fia (mä-fä-a') [it.] s/f. Mafia (Geheimbund italienischer Hebelräder, vsp. in Sizilien).

ma(f)lé: III. Marguerite Maffiuso Margarethe Maulstaß, Gräfin von Tiro't.

mafler || P (mä-fle' r) @ a. v/a. freßten.

maganon || (mä-gä-nä' g) s/m. Distrikt in Bonobierg.

magasin: zu 1: Eisenbahn: ~ du matériel Betriebsmaterialien-Depot n.; ~ pour la petite vitesse Gutsfahrzeuge-Schuppen. Zu 2: (~ de) déballe Wandellager n. Zu 8: v. auch fosse 4; b) Trottoir n; c) ~ de blanc Bordell n. — 9. & Magazin n (Hoftraum im Gesehrtslofen für Patronen); fusil à ~ Magazingewehr n.

magazine (mä-gä-fin') [engl.] s/m. id. n, engl. oder amer. Zeitschrift literarischen oder wissenschaftlichen Inhalts.

Magdalena (mä-gä-lä-na') npr. f. I. la ~ Magdale'nenstrom m in Neu-Granada. 2. ~ Staat Magdale'na in Neu-Granada.

Magdalène (mä-gä-lä-nä') npr. f. Maria von Ma'gdala.

magdalénien, ~ ne ♀ (mä-gä-nä', ~än') a. géol. époque ~ ne Höhlenperiode f.

magdelonne f (mä-gä-lä-nä') s/f. Guillotine.

magdelonnette: v. madelonnette.

mage: zu 1: 4. les M.s die Magier, neuere Dichterskule von Péladan. Zu II: 2. prov. (Alpes-Maritimes) pâtre ~ Oberhirt.

mage-expérimenteur, pl. s. ~ s. † (mä-šé-špe-ri-mä-tä-š' r; pl. ššä' ~) s/m. Zauberkünstler.

Magenta: II. m. s/m. dunkel farneiß-rote Farbe, Magenta-Rot n.

maggi (mä-gi') s/m. id. (Schweiz, Extra'tt.).

Maghreb (mä-grä'b) [ar.] npr. m. Mag(h)reb n, Abendland n, vsp. Nord-Afrika.

maghrebin, ~ e (mä-grä-bä', ~ä'n) a. u. M. (e) s. mag(h)reb'tai'nisch, Mag(h)reb'taner(in), Nord-Afrikaner(in).

magicien: zu I: v. Simon I. I.

magistère: 3. ~ Schulmeister f (J.-J.); † Magisterwürde f; richterliche Würde.

magistral: zu 3: nicht bloß Materie, a. Kunst überhaupt und Literatur (etwa in dem Sinne von imposant): schön und edel, großartig, nach Art der großen Meister.

magistrat: P ~ à la galoche Straßenjunge; ~ m'uche f = magistrature.

magliabecchiana (mä-šjä-bä-šä-nä') aff. bibliothèque ~ magliabecchia'nische Bibliothek in Florenz (spr. mä-šjä-bä-šä-nä').

Magnan: zu II. M. (e): (1791-1805).

Magne: (1806-79). 2. la ~ = Maina; † a. groß; v. Tour-~ unter Tour A. 2. — III. P m. s s/f. pl. Ziererei sg. (= manières): faire des m.s wichtig thun, sich zieren.

magnétisant: hélice ~ Magnetspirale f.

magnétisme: ~ condensé gebundener Magnetismus; ~ de position M. der Lage; ~ remanent zurückbleibender M.; ~ de rotation Rotations-M.; ~ terrestre Erd-Magnetismus. [ššes Eisen-Drpd.]

magnétiste (mä-nje-ti' šit) s/f. magné-ti-
magnétographe (mä-nje-tö-grä' f) [grč.] s/m. Magnétogra'ph (Apparat, der die magnetischen Veränderungen aufzeichnet).

magnéto-magique (mä-nje-tö-mä-gi' t) a. magné-ti'ch-magisch. [Magnétopho'n n.]

magnétophone (mä-šö-fo'n) [grč.] s/m. Magnétophone (Schallplatte).

magnétotechnie (mä-nje-tö-tä-šni') [grč.] s/f. Kunst des Magnetisierens.

magnétotechnique (mä-nje-tö-tä-fni't) a. die Kunst des Magnetiseurs betreffend.
magnéto-téléphone, pl. ~s* (mä-nje-tö-tä-tä-fo'n) s/m. Magnet-Telephon.
magnéto-thérapie (-tö-tä-pi') [grch.] s/f. magnetische Heilverfahren. [Ehnen.]
magnifiable (mä-njil-fä-bl) a. zu beherrschbar.
magnificisme* (mä-njil-fä-ßim) s/m. Name der Dichterschule von Saint-Paul-Roux (Huret). [Saint-Paul-Roux.]
magnifique zu II: Weinname des Symbolisten.
magnuce P (mä-njü'ß) s/f. = magnucose.
magnum (mä-njö'm) [lt.] s/m. Weinhandel: Magnum n (große Weinfleisch, 1 1/2 Bordeaux-Flasche, 3/4 Liter). [t 1560.]
Magny: zu I. 2. Olivier de ~ id., franz. Dichter.
magot: zu I. 4. faire son ~ sein Schäfchen scheeren, reich werden; mettre un petit ~ de côté eine Notgroßchen zurücklegen. Zu I: 5. birtene Schmutztabaksdose.
magyarisation (mä-gj-a-ri-fä-ßjé'@) s/f. Magyarisierung. [rjcher Ausdruc.]
magyarisme (-ri-ßim) s/m. freijährlich ungarisch.
magyaro (-ro...) in 3ßg. magyarisch...
maharadja (mä-a-rä-djä') [sanskrit, großer Regent] s/m. Maharadscha.
Mahdi, a. **Mahadi** (ma-di', mä-a-di') s/m. Mahdi (spr. ma'ch-di), muhamed. Häuptling im Sudan, eigentlich der erste Meßias.
mahdiste (ma-di'ßt) a. u. s. dem Mahdi anhängend, Anhänger(in) des Mahdi.
Mahoude (mä-b'd) n.d.b.f. id.
Mahmoudieh (mä-mu-dié') npr. m. canal ~ Kanal von Rahmadi in Unter-Ägypten.
mahon: zu II: 2. prov. (Calvados) großer Sandsteintopf zur Verwendung von Butter.
mahonnais, ~e (mä-b-nö' @a, ~ß') a. u. M. (e) s. aus, Bewohner(in) b. Mahon.
mahonia, ~ie ♀ (mä-o-ni-a', ~ni') s/f. Mahonie, Berberis-Art.
mahrata: v. mah(a)ratt; le ~ maharattische Sprache.
mai: 6. ♀ arbre de ~ Maienbaum: a) Baum der Hypericaceen-Gattung, b) Banan.
Maia: zu I: 2. id., telestrophischer Planet. — II. m. s/f. Art Schalter n.
maïalisme (mä-fä-ßim) s/m. Eintreten n rauter Bitterung im Mai, gestrenge Herren. [im oberen Waadtlande.]
Maien (mä-ji) npr. m. Tour de ~ id., Bergmalette (mä-fä't, mä-i') s/f. Maidönigin, junges Mädchen, das beim Maifest gefeiert wird.
maïeutik (mä-fä-ti't) [grch.] s/f. Mäeutik, Entbindungskunst, fig. fokratische Lehrmethode.
maïgle (mä-gj) s/m. prov. Wolle f.
maigre [a/d. mager]. Zu I. 2: ant. gras. Zu I. 5: ♀ filer en ~ (ou à sec) trocken spinnen (ohne Zutut von Df). Zu I. 7: ~ opinion geringe Meinung.
maigret: schw. auch **maigrolet**, ~te (mä-gre-lä' @a, ~ß')
maillet: zu 4: □ v. mettre I. I.
maïgrichon, ~chonne (mä-gri-ßjé', ~ß'n), ~chot, ~cho(t)te (-ßjé', ~ßjé't) a. u. s. etwas mager, magere Person.
mail: 7. = mail-coach im Suppl.
mail-coach* (mel-tößch) [engl.] s/m. id. (vierfährig lang vom Bod gefahrer Kutzwagen mit vielen freien Aussehen für Landpartien etc.).
mailiage (mä-ja-g) s/m. Verarbeitung f des Hanfes oder Seins mit dem Schißel.
Maillard: la ~ id., fr. Zängerin, welche die Göttin der Vernunft darstellte.
maïlle: zu I. 4: Eisenb. ~ Bügel m, Glied n; ~ de chaine d'atelage (Gliederkupplung) glied n; grande (petite) ~ de tendeur Schraubentupplung-Gängeisen n (= Bügel m); Fortweiser: un chône sur (contre) ~ eine Etage parallel mit dem Marktstrahl (senkrecht auf den M.) zu schneiden. — II. M. npr. f. id., Zagbügel.

maillé: II. ~, ~e a. agr. terre ~e Lehm-boden m in der Champagne.
mailleur: a. ~se (mä-ßjé') s/f. Kestridlerin.
mailloche: 5. Krafmesser m in Gestalt e-s Zierentopfes. [Der Zugüter: arbeiten.]
maillocher P (mä-ßjé') @a. v/n. Argot.
maillon: zu I: 6. = maille zu I. 4, Suppl.
maillot: zu I. A: 3. Wasserfelle: nasse (Ein-)Badung f, Umföhlung m/pl.
mailloter (mä-jö-té') @a. v/a. ehm. einen Verbrecher mit e-m Streifkolben erschlagen.
mailloteuse (mä-jö-té') s/f. Verfertigerin von Zängerinnen-Zrifots. [flet m.]
maillure: 2. Mafer m im Holze; Mafer-sain:
main: zu I: 1. l'unanimité moins une ~ einstimmig mit Ausnahme eines ~ Abstimmen; P jouer à la ~ chaude gullotiniert werden. — Zu 2: v. mettre I. 1; à pleine ~ die Hand ausfüllend; v. étoffe à pleine ~ gehaltvoller, gediegener Stoff; traïter à ~ ferme mit j-m unterhandeln, der folglich ans Wert geht. — Zu 3: armes de la ~ à la ~ schon bei Lebzeiten schenken. — Zu 12: ~ morte schlaf herabhängende Hand; n'y pas aller de ~ morte kräftig darauf los haben, wuchtige Schläge austeilen (auch fig.). — Zu 30: changer de ~ gewöhnlicher: von e-r Hand zur anderen übergehen. — Zu 31: ties: ♀ ~ courante Geldschaukel; Klaffe zc. — Zu 34: ehm. ~ gauche langer, bei den Zwölfen des 16. see. zum Parieren benutzter Dolch. — 36. ♀ arbre à la ~ Fingerringbaum n (Cheiro'stemon platano'idés).
mainbour: II. s/f. Kurat'l.
main-courante: v. main 31 im Suppl.; P ~s ~s pl. Fülle m; Schuhe m.
main-d'œuvre: zu I: auch Mahe.
Maine: zu II: 2. m. prov. N. Apfelmaß n von acht Scheffeln; petite m. v. sechs Sch.
mainé, ~e (ma-ne') [a/fr. mains = moins und né] a. ehm. nachgeboren (= puné).
Mainet (mä-na) npr. m. id., Name Karls des Großen in f-r Augen in den a/fr. Heldengebichten.
maineté (mä-n'té') [mainé] s/f. ehm. droit de ~ Vorrecht n des Züngerbornen.
main-mise: zu I: a. fig. Beschlagnahme.
maintefois (mä-t'fö' @) adv. manchmal (= mainte fois).
maintenance: bazu: (nicht f) Erhaltung eines Landgutes in gutem Zustande. — 2. litterarischer Verein der felibres.
Maintenon: vgl. Aubigné.
Mairan: (1678-1771).
maire: zu I. 1. esse: bism. wieder ernsthaft abr. Zu I: 3. ch. borderer Teil des Fuchsbanes.
mais: zu I: ~ que ... mit subj. = dès que ... Zu III: il n'y a pas de si ni de ~ mais kein Wort mehr!, genug!
mais: v. dent 13.
maison: zu I: a. d'habitation Wohnhaus n; P la ~ du bord de l'eau Polizei-Präfektur; v. campagne & F aus a) Arrest-Lokal n, b) Zelt n; ~ du bon Dieu gastliches Haus; ~ de plaisir Vorstell n; ~ de produit Riets-haus n, -faterne; ~ de secours Unterfütungs-Anstalt. — Zu 2: faire marcher la ~ das (Handels-) Geschäft fortsetzen, in Gang halten. — Zu 3: das gesamte Hauspersonal. — Zu 5: ~ de France das Fürstehaus Orleans nach dem Tode des Grafen Chamford; ~ de Souabe die Hohenstaufen. — 8. femme (ou fille) de ~ Bordellbure.
Maison-Carrée (mä-fä-la-ré') npr. f. id., zehnter Palast in Nimes.
maison-caserne, pl. ~s ~s* (mä-fä-lä-fä'n) s/f. Riets-faterne.
maïssonner + (mä-fö-ne') @a. v/n. Häuser bauen.
maïssonnette: zu I: a. Bahnwärter-Bude.

Maisonneuve (mä-fä-nö'v) npr. J.-B. Simonnet de ~ id., fr. Sch. (1750-1819).
maïssonniere* (mä-fö-nä'r) alf. société ~ Gesellschaft zur Beschaffung wohlfeiler Arbeiterwohnungen. [trant, boïve f.]
maïtrank (mä-trä't) [dtjch.] s/m. Maï-maitre:
maïtre: zu I. 2: maison de ~ herrschaftliches Haus; ~ de forges Besitzer eines Hüttenwerkes; *Le M. de forges* Roman von Georges Ohnet. — Zu I. 3: ~ d'équipage Zeugmeister; ~ Steuermann; ~ de labour Großmeister; ~ Bergbau: ~ des jours Schichtmeister; Sport: ~ d'école Leitpferd n (vgl. leader, gut dressiertes Pferd, das den jüngeren Pferden vorangeführt wird). — Zu I. 6: prov. ~ doit große Zehe; ~ Bergbau: ~ porion Oberfeiger. — Zu I. 7: grand ~ (ou ~ général) des Postes General-Postmeister; ~ de plaisir Festordner. — Zu II. 3: ~ esse sage-femme gepflüßte Hebamme; ~ esse légitime Kontubine, die sich eine Stellung als Gattin erringen will. — Zu II. 5: ~ esse œuvre Meisterwerk n; vgl. auch maïtre... im Suppl. — III. a. ~ article vorzüglicher Artikel; situation ~ esse Hauptstelle f.
maïtre-myrulle + (mä-tr-mi'r) s/m. = pharmacopole (V. H.).
maïtre-ouvrier, pl. ~s ~s (mä-tr-ü-ri-é; pl. ~ü-s) m. Wert-führer, -meister, Vorarbeiter; vgl. maïtre I. 6.
maïtre-pilier (mä-tr-pi-lié') s/m. Hauptpfeiler. [Bergbau: Oberfeiger.]
maïtre(-porion) ♀ (mä-tr-pö-ri-é) s/m.
maïtre-esse... in 3ßg. mit s/f. Haupt... 19. ~ arche Hauptbogen einer Brücke; ~ lame du ressort Hauptfederblatt n; ~ voie de formation Hauptbildungs-Geleise n; vgl. auch maïtre II. 5.
maïtrise: 6. Zunft, Innung.
maïtriseur (mä-tri-ßjé'r) s/m. Karten-lege-Apparat.
Maïzeroy (mä-fä-rö) npr. m. René ~, Pseudonym von René-Jean Toussaint, fr. Schriftsteller (gg. 1856).
maïjenu (mä-gjé't) [prjv.] s/m. prov. S. peridijische Flut in der Garonne nach der Schneeschmelze.
majeur: zu I. 1: oïseaux ~s hochgewachsene Vögel, wie Strauß, Kondor zc.
major: zu I: ~ abr. von médecin, sergent-, tambour-...
majoral: I. ~, ~ale, m/pl. ~aux (mä-gö-ral, ~ß' @b) s. Mitglied n einer prov. Gesellschaft (Daudet). II. [pjan.] s/m. (pl. ~s) Oberkondukteur eines span. Postwagens.
majorat: a) Erbfolge-Ordnung, die dem ältesten Sohne das Vorkaufsrecht giebt; b) ein nach dieser Ordnung sich berechtendes Gut.
majoraté, ~e (mä-gö-ra-té') a. in ein Majorat umgewandelt.
majoration: 2. Kurzsteigerung, Preis-Aufbesserung. [Hofmeisterin.]
majoronne ♀ (mä-gö-rö-n) s/f. Haus-
majorer (mä-gö-ré') @a. v/a. I. über den Wert schätzen. 2. den Preis erhöhen; ~ de 50 pour cent um die Hälfte erhöhen; eine Frist verlängern. 3. majorem er-
majorité: zu 2: ant. minorité. [klären.]
maïjuscule: ties: Verfal-Buchstabe m, Majüstel.
makar ♀ (mä-fä'r) s/m. id., Baum, der den afrikanischen Weibrauch liefert (Terebinthacee).
Makart (mä-fä'r) npr. m. Hans ~ id., dtjch. Maler (1840-1884); bouquet à la ~ Makart-strauß.
makile (mä-ti') s/m. Knotenstod d. Wasens.
makis: dichtes Buchholz an Stellen, wo früher Wälder waren; weiß; in Korfa und Algerien: unfruchtbares Land (= maguis).
mal: zu I. 2: vouloir ~ de mort à q. j-m alles Übele wünschen. — Zu I. 3: ~

Évagre, ~ St-Roch, ~ Sto-Reine Syphilis f; des ~ d'enfants Kindesnöten (Topfer). — **Zu II:** *sis*: ~ m, t ~ e, doch wieder gbr., *is*. ~ e ambition trüglicher Ehrgeiz. — **Zu III:** être on ne peut plus ~ être au plus ~; P ~ rasé Sapeur. — **IV:** *s/m.* zo. Wels (= silure).

malabarais, (e) (mä-lä-bä-rä' @a, lä'f) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Ma'abar.

malachite: zu I: 2. intensives Bleigrau.

malacologique (mä-lä-kö-lö-Gi't) a. auf die Lehre von den Weichtieren bezüglich.

malade: zu I.1: P ~ pour neuf mois schwanger.

maladie: zu I: ~ des pommes de terre Kartoffel-Krautheit; @ Bergbau: ~ des mineurs Vergiftung; P ~ de neuf mois Schwangerchaft. — 5. P ~ zum Teufel! Schwerenot!

maladministration (mä-lä-d-mi-ni-strä-ti' @) s/f. schlechte Verwaltung.

maladroit: zu II: P X (bei der Skavallerie) sonner aux ~s zum Fußheizerieren blasen.

malagais, ~se, *malagais* (mä-lä-gä' @a, lä'f, ä'n) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Ma'aga.

malainoc (mä-lä-nö't) s/m. Art See-Vogel.

malaique* (mä-lä-i't) a. malaiisch.

malais: zu I: aus, Bewohner(in) von Malakka.

malaisien, ~sienne, ~yen, ~ne (mä-lä-i'än, lä'n, mä-lä-i'än, lä'n) a. u. M. ~ne s. = malais. [Wäuberleben n.]

maladrainage (mä-lä-dri-nä'G) s/m. 1. Mal-à-pied (mä-lä-pi'e') a. inv. schlecht auf den Füßen; bestiaux ~ tränkliche, schwächliche, am Gehen gebinderte Tiere.

malarien, ~ne (mä-lä-ri'än, lä'n) a. die Malaria veranlassend.

malaxage: 2. Mischen n, vgl. Vermischung f zweier Stoffe zum Zwecke der Denaturierung.

malaxer: auch *fig.* ~ un projet de loi e-n Geheß-Entwurf durcharbeiten.

malaxeur (mä-lä-fjö'r) s/m. 1. Durchfrüer (Person). 2. Knetmaschine f (Vorrichtung zum Durchfrüen).

malayen, ~ne v. malaisien im Suppl.

malayo-mahométan, ~e (mä-lä-yo-mä-hö-mé-tä', ä'n) a. malaiisch-mohammedanisch.

malayo-polynésien, ~ne (mä-lä-yo-pö-li-ne-i'än, lä'n) a. malaiisch auf den Inseln.

malbadien, ~ne (mä-lä-bä-dä', lä'n) = maubeugeois im Suppl.

malberg (mä-lä-bä'r) s/m. = malberge.

mal-blanchi F (mä-lä-blä-ſhä'i) s/m. *co.* 1. Reger; au pays des ~s im Mohrenlande. 2. schlecht v. der Syphilis/Gcheiter.

malchanceux, ~se* (mä-lä-ſhä-pö' @a, lä'f) a. und s. unglücklich, F Pechvogel; être ~ F Pech haben, ein Pechvogel sein.

malcontentement (mä-lä-tä-tmä'G) s/m. Mißbergnügen n.

malcontenter t (mä-lä-tä-te') @a. v/a. = mécontenter.

maline: auch für Schulen.

mal-doux (mä-lä-dö'x) s/m. id., Keen-Art mit schwarzen Trauben im Zura.

mälé: zu I: □ ment in mannhaft Weise.

maléosse: wieder gbr. [Chance.]

malchance (mä-lä-ſhä'ſ) s/f. = mal-)

malédonne (mä-lä-dö'n) s/f. = maldonne

mal-égal (mä-lä-gä'l) s/m. Unebenheit f auf einem Metallstüde.

malentente (mä-lä-tä't) s/f. schlechtes Einvernehmen, Zwiepsalt m.

malfera, ~frat, ~franc (mä-lä-fra', fra', -ſra'G) s/m. Arbeiter in den Steinbrüchen, der dort Schutz vor der Polizei sucht.

malfil (mä-lä-fil) s/m. Preßbeutel aus grobem Wolleweben für die Fetzfäuren.

malfratant: auch überliehdend.

malfrat, malfranc: v. malfera im Suppl.

malgache: 2. (1888) = pschuteux, Suppl.

malheur: zu II: P ah! ~! großartig! alle Wetter! (Gewinner oder Spottend).

malheureux: zu I: être ~ dans son intérieur von seiner Frau betrogen werden.

Malia (mä-lä-a') npr. f. h. a. Ma'lia n, Stadt in Sinesien.

maliague: ~ oder ~en, ~ne a. und M. ~en, M. ~enne s. aus, Bewohner(in) v. Malia.

Malibran: *ſies*: Maria-Felicia Garcia, dame ~ (1808-36).

malin: zu I.4: avoir la digestion ~gne schwer verdauen. zu II.1: prov. = sorcier.

Malinche (mä-lä-ſch) npr. m., Weiname des Goric's bei den Mexikanern (69. Name der Indianerin Maria). [böshäft.]

malinet, ~te F (mä-lä-nä', ä't) a. et.)

malngret (mä-lä-grä't) a. = malingre.

malique: odeur ~ Apfel-geruch m.

Malarmé (mä-lä-r-mé) npr. m. Stéphane ~ id., franz. Dichter, Verlat'nt (geb. 1842); vgl. symbolisme.

mallarmiste (mä-lä-r-mi't) a. u. M. ~s zur Schule Mallarmé's gehörig, M.'s Anhänger.

malle: 6. F Arrestlofal n. 7. P Mund m.

malleaire (mä-lä-ä'r) a. = malleal.

Mallefil (mä-lä-fil) npr. m. Jean ~ id., fr. Schr. (1813-68). [den Nö.]

malléine (mä-lä-i'n) s/f. Mittel n gegen

mallet: II. Jacques M. du Pan ob. Dupan id., schweiz. Schriftsteller, Redakteur der monarchischen Zeitung *Mercur politique* (1749-1800).

Malleville (mä-lä-wil) npr. Claude de ~ id., fr. Dichter (1597-1647).

mallophages (mä-lä-ſa'G @b) [grch.] s/m. pl. zo. Pflanzfrüer (Eierläufer).

malmenage (mä-lä-mä-nä'G) s/m. schlechte Behandlung.

malnommé P (mä-lä-nö-mé') s/m. typ. = ouvrier en conscience (v. ouvrier l).

malobathre, ~on (mä-lä-bä'tr, ä-trä'G) s/m. Bifambaum s. Pinus (Laurus Cassia).

maloin, ~e (mä-lä-ö', ä'n) a. u. M. (e) s. aus, Bewohner(in) von St. Malo.

malonique (mä-lä-ni't) a. chm. acide ~ Malo'n-säure f.

malorussien, ~ne (mä-lä-rü-ſi'än, lä'n) [slav. malo klein] a. und M. (ne) s. malorossianisch, klein-russisch, Malorossianer, Klein-russe, russin.

Malot (mä-lö) npr. m. Hector ~ id., fr. Roman-Schriftsteller (geb. 1830).

Malouet (mä-lä'ö) npr. m. Pierre-Victor, baron ~ id., tonkavater franz. Staatsmann (1740-1814).

Maloula (mä-lä-lä') npr. f. la ~ id., Frau in Maro'tto (= Mouloula im Suppl.).

malpoli, ~e (mä-lä-pö-li') a. unhöflich.

malposer (mä-lä-pö-ſe') @a. v/a. = malpasser.

Malstroem, a. ~om (mä-lä-ſtröm) npr. m. = Maelstrom. [Zeuge.]

mal-sucré f (mä-lä-fü-tre') s/m. falscher

maltaire f (mä-lä-tä'r) s/f. Goldstüd n (= maltaise, v. maltais III). [Mälzerei.]

malterie (mä-lä-tä'r) s/f. Mälzerei ober

maltesé f t (mä-lä-tä's) s/f. Goldstüd n (= maltaise und maltaire im Suppl.).

malthuséisme, ~ianisme (mä-lä-tü-ſe-i'än, -ſi-a-ni'än) s/m. Lehren flpl. des Malthus; Streben n, nur wenig Kinder zu bekommen. [des Mälz's.]

maltine (mä-lä-ti'n) s/f. chm. Grundstoff m

Malus (mä-lä, aus mä-lä-ſch) npr. m. Etienne-Louis ~ id., fr. Gelehrter, Optiker (1775-1812).

malvoyant (mä-lä-wö-ä' @b) s/m. Übelwollender.

maman: 3. Tambour-Vogel; faire ~ trommeln lernen. 4. P Schöthätere: Ruh.

namellé, ~e (mä-mä-lä-lé') a. und s/m. zo. mit Zihen versehen; les ~s die Zihentiere.

namelliane (mä-mä-lä-lä-nä') s/f. Schöthätere's-Mittel, den Bufen voller zu machen.

namellique (mä-mä-lä-li't) [lt.] a. Brust-..

namelon: II. M. npr. m. id., befehtiger Hügel bei Sebastopol, 1855 von den Franzosen erobert.

namellonnage* (mä-mä-lä-nä'G) s/m. 1. Bededen n e-r Ebene mit Hügeln. 2. hügelige Gestaltung, Rundung f.

nameluker F (mä-mä-lä-lä') @a. v/a. hänfeln, naden (= taquiner).

namersien, ~ne (mä-mä-r-ſi'än, lä'n) a. und M. (ne) s. aus Namers, Bewohner(in) von Namers. [Suppl.]

namertine: II. a. u. s. = namersien im

namette (mä-mä-té) npr. f. id., Lieben n

namilla (mä-mä-lä-lä') s/f.; nur in: lait ~ = namelliane im Suppl.

namilliforme (mä-mä-lä-lä-förm) [lt.] a. warzenförmig. [Wurt.]

namme* (mä-mä) [lt.] s/f. Zitte (weißliche)

nammonisme* (mä-mä-mö-ni'än) s/m. Gelpdrogentum n. [= namellonné I.]

nammuléux, ~se (mä-mä-lä'ö' @a, lä'f) a.)

namoiselle P (mä-mä-lä-lä') s/f. = made-moiselle (V. H.). [Schäften haben.]

namouerer P (mä-mä-mu-re') @a. 17. see. Liebs-manable (mä-mä-bi) [lt. mane're] a. prov. N. maison ~ Wohnhaus n (im Gegenlat zu Schuppen, Ställen).

namade (mä-mä-nä'd) [span.] s/f. Herde.

namé (mä't) [lt. mancus] a. inv. prov. N. ~ d'un pied dem ein Fuß fehlt.

namceau: zu I: le ~ der Dialekt v. Maine. zu II: 2. sochtunt: filet de béccasses au foie gras, dit ~le Ragout v. Rebhühnern mit Gänseleber-Schnitten.

namche: zu I.1: c'est une autre paire de ~s das steht auf einem anderen Brette. — **Zu I.2:** *ſpiet*: Partie; être ~ ä ~ gleich viel Partien gewonnen h.; *ſport*: Einzeltritt m, von denen zwei zum Gewinnen des Rennens nötig sind. — **Zu I.7:** im 17. see. Abteilung eines Bataillons, Kompanie. — **Zu II.1:** département de la M. id. fr. Dep. — **Zu III.1:** *ſig.* du côté du ~ auf Seite dessen, der das Heft in der Hand hat; se mettre du côté du ~ sich zur Partei des Stärkeren schlagen. — **Zu III.3:** ~ du violon Hals der Bioline. — **Zu III.6:** Metallurgie: Helm (Stiel, an welchem vorn der Hammer sitzt). — **Zu III.7:** P Prinsipal, Arbeitgeber. 8. F vorletzter Omnibus, der in das Depot zurückkommt.

namchégig (mä-lä-ſchäg) a. zu La Mancha gehörig, aus La Mancha.

namcheron: zu I: auch Knecht, der den Pflugzug führt, Aderknecht.

namchegue (mä-lä-ſchäg) a. = namchégig im Suppl.; *ſig.* donquirotenhaft.

namchesterien, ~ne* (mä-lä-ſchä-ſt-si'än, lä'n) a. und s. dem Manchesterer I. anhängend, Anhänger(in) des Manchesterer's.

namchette: zu 7: typ. ~s d'un journal die rechts und links vom Zeitungstitel stehenden Angaben über Abonnements- und Annoncen-preise. — 9. chir. die bei Amputationen durch den Lappenschmitt gebildete Fleischbedeckung des durchsäigten Knöchels. 10. in Rouen: franzörmiges Brot. 11. kurzer Säbel der Reger mit Holzgriff und ohne Scheide.

namcheur P (mä-lä-ſchög) s/m. 1. Gauffer an Straßen-ecken, ohne Schaubude. 2. Hochflapler. [Nährerin.]

namchière (mä-lä-ſchög) s/f. Kleiderärmel-)

namchomanie* (mä-lä-ſchö-mä-ni') s/f. Sucht, große Ärmel zu tragen.

manchon: zu 3. *h*: Helm- oder Kappi-Muffe *f* (Reinen-überzug, den auf Manöver-e-e Partei über die Kopfbedeckung zieht, zur Unterscheidung von der andern Partei).

Mancini: 2. Pascal ~ id., it. Advokat und freisinniger Staatsmann (1817—89).

Manco-Capac (mg-to-fa-pä't) *npr. m. id.*, Gründer des Reichs Peru, Haupt der Inkas.

mançõe \varnothing (mg-tõ'n) *s/m.* Baum im tropischen Afrika, dessen Rinde zum Vergiften der Pfeile dient (Erythrophloeum guineense).

mandarin: zu I: 2. zo. canard ~ Mandarinen-Gente *f*. Zu II: *fig.* buer le ~, genauer: in Gedanken und mit der Sicherheit der Strafflosigkeit ein Verbrechen begehen. Zu II: 2. F Mitglied der Behörde für Kunstfachen. [tum *n.*]

mandarinat: a. *mv. part* Mandarinen's-mandarinatque (mg-dä-ri-nä'f) *a.* = mandarinal.

mandat: zu 2: P von Abgeordneten = déposé son ~ sterben. — Zu 4: ~ Zahlungsanweisung (= prescription 1); ~ de change dem Wechsel gleich stehende, ~ de payement einfache, dem Wechsel nicht gleichstehende Zahlungsanweisung; ~ de recouvrement ou d'encaissement Post-Nutrag (zur Einziehung von Geld-Beiträgen); ~ de présentation des effets à l'acceptation Post-Auftrag zur Einholung v. Wechsel-Accepten; ~ télégraphique telegraphische Anweisung; ~ auch franz. Staatspapier, 1798 an Stelle der Assignaten getreten.

mandataire: von Frauen biw. auch *s/f.*

mandataire (mg-da-tä-ri') *s/f.* Stellung eines Bevollmächtigten.

mandat-carte, pl. s. ~ (mg-da-fä't) *s/m.* Post-Anweisung *f* (= mandat-poste).

mandatement \varnothing (mg-da-tmä') *s/m.* Ertteilung *f* einer Zahlungsanweisung.

mandat-télégramme, pl. s. ~ (mg-da-té-lé-grä'm) *s/m.* = mandat-dépêche.

mandäische (mg-dä-i'f) *s/m.* mandäische Setze in Vorderasien, Art Gnostizismus.

mander: zu I. 2: *fig.* j. wohin beordern.

mandille: zu 2: *aus* son père a porté la ~ er ist von sehr niedriger Herkunft.

mandolinade (mg-dö-li-na'd) *s/f.* Spiel *n* auf der Mandoline. [spieler.]

mandoliniste (-ni'f) *s/m.* Mandolinenspieler.

mandour (mg-dö'r) *s/m.* japanischer Anführer, Vorgesetzter.

mandrin [at. mamphur]. Zu II: Kanonengieberei: ~ conique tonischer Stempel; typ. Spinbel *f* für Buchdruck-Walzen.

mandringage \varnothing (mg-dri-na'g) *s/m.* Befestigen *n* in der Doche; Kanonengieberei: Stempelverfahren *n*.

mandriner: Kanonengieberei: mit dem tonischen Stempel bearbeiten; *Eigent.*: ~ les tubes à air chaud die Siederohre mittelst tonischer Dorne fest antreiben.

mandubi (mg-dü-bi') *s/m.* Art Vanille *f* aus Paraguay.

manducable (mg-dü-fä'bl) *a.* kantar; weis. ohne Nachteil eßbar, genießbar.

manécanterie (mä-né-tä-ri') [lt. ma'ne canta're] *s/f.* = manicanterie.

manège: zu 2: b) Karuffel *n* mit Holzpfeden.

manéger (mä-né-ge') *Oh. v/a.* ~ un cheval ein Pferd bahnhütig machen.

Manekine (mä-n'fii) *npr. f. id.* La ~, a/str. Roman von Philippe de Reims (13. see.).

manequinage + (mä-n'fi-na'g) [mannequin] *s/m.* List *f*, Kunstgriff.

Manet (mä-nä) *npr. m.* Edouard ~ id., fr. realistischer Maler (1833—83).

manette: zu I. 1: Handgriff *m*, Handhabe; \times Artillerie: ~ de la manivelle de culasse Kurbelrad *n* zum Drehen der Richtmaschine. Zu I: 3. prov. (Dauphiné) *s. pl.*

zweifeliger Griff zum Abheben des Kessels vom Kesselhahn.

manezingue P (mä-n'jög) *s/m.* 1. Kneipe *f*, Weinschenke *f*. 2. Schenkwirt.

manganésé, ~e (mg-gä-né-je') *a.* mit Manga'n versetzt. [manga'nhaltig.]

manganésifère \varnothing (mg-gä-né-ji-fä'r) *a.*

mangeance (mg-gä'f) *s/f.* (täwa.) = mangerie 1.

mangeard, ~e P (mg-Gä'r, ~ä'r'd) *a.* viel verzehrend: femme ~e Frau, die ihrem Liebhaber zu viel Geld kostet.

mange-bénéf P (mg-G-bé-né'f) [mange-bénéfice] *s/m.* Verschwender.

mangeoire: zu 1: auch Fressbeutel *m*.

manger: zu I. 2: F on en ~erast man möchte hineinbeißen (so reizend ist es). Zu I. 3: Falschspieler-Arzt: ~ q. durch angebrochte Enthüllungen j. nötigen, die Verschwiegenheit zu erkaufen. Zu IV: *a.* Essen *n* (Handlung).

mange-tout: zu 1: auch Frau, die alles aufzehrt. [3. F Demunzia'nt, Epio'n.]

mangeur: zu 2: ~se *a.* Verschwenderin.

manginisme (mg-gi-ni'f) [Mangin] *s/m.* Marktstreiterei *f*; auch Charlatanerie *f*.

mangrovier \varnothing (mg-grö-wie') *s/m.* Mangrovenbaum.

Manheim: auch *f*. [Lichtheit.]

manibilité (mä-ni-bi-li-té') *s/f.* Hand-manible:

zu 4 \varnothing : v. demi-cercle, Suppl.; un peu plus ~ etwas besser, vom Weiser.

maniaquerie (mä-ni-ä-ri') *s/f.* Tollheit.

manicot: weis. auch Invalide, der irgend ein Glied verloren hat.

manicure: zu II: auch *s/f.* — III. *a.* mit der Handpflege beschäftigt; artiste ~ = II. manicurer

[mä-ni-tü-re'] *Da. v/a.* die Hände pflegen, behandeln.

manier: zu II. 1: ties; bien ~ seine Schulen gut machen; ~ à tous les airs in den verschiedensten Gang-arten gehen; ~ à courbettes Bogensprünge, kurze Galopp-sprünge machen; ~ sur les hanches auf den Hüften arbeiten. Zu III: 6. P se ~ onanieren.

manière: zu I. 1: le Wilson seconde ~ ... zweiter Auflage; par ~ de passe-temps aus Zeitvertreib; à la ~ du pays ländlich, förmlich. Zu I. 3: Materie: ~ blonde ou allemande Karton-Manier.

manierier: zu I: *abs.* oder *v/n.* manieriert sein, sich wunderlich behagen.

manieur: zu 2: ~ d'affaires Geschäftsb-Vermittler, Makler.

manifestant (mä-ni-fä-htä'g) *s/m.* Teilnehmer einer politischen Kundgebung.

manifeste: III. *v/n.* eine politische Kundgebung vornehmen.

manigance: 2. geheimes Komplott.

manigancer: 2. Kunstschraube: anordnen, zurechtlegen (zB. das Rostum der Modelle).

manigancerie F (mä-ni-gä-htä') *s/f.* = manigance (v. Hauptwert und Suppl.).

manillais, ~e (mä-ni-jä' @a, ~ä') *a.* und M. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Manilla.

Manille: zu I. 1: b) id., besonderes Kartenspiel. Zu I. 3: *Eigent.*: ~ d'attelage Schrauben-fuppelungs-Bügel *m*. [im Suppl.].

maniller: 2. Manille spielen (v. manilles)

Manin: v. vénète 2.

maniotte (mä-nä't) *s/f.* Butterförmere (Verfahren der Butterhändler, verschiedene Sorten Butter, nach vorläufiger Erwärmung, zu einer gleichartigen Masse zusammenzutneien).

manipulateur: zu 2: Schlüssel, Taster am Morse-Apparat; ~ à inversion de courant Wechselstrom-Taste *f*; abaisser le ~ die Taste drücken.

manipulation: 2. *zet.*: Apparat-Eisch.

manipule: zu 1. ties: Mani'pel *m*. Zu 2: Mani'pulum *n*.

manivelle: zu 1: Lokomotive: ~ d'accouplement, de connexion Kuppelungsstübel; ~ de l'essieu moteur, ~ motrice Kurbel der Treib-achse, Treib-achse-Kurbel.

Manlicher: v. Mannlicher im Suppl.

manne: zu I: 4. v. fourrier II. 2 im Suppl. 5. prov. Weintraube vor der Blüte. Zu II: 3: ~ en sortes rüchter: Klumpen-Manna, geringste Sorte (Manna in sortis).

manneken-pis (mä-n'fän-pi'f) *npr. m.* id. *n*, Figur eines pintelnden Knasen, Wahrzeichen von Brüssel.

mannequin, ~e (mä-n'fi-ne') *a.* *fig.* ~e Strohpuppe *f* mit einem äußeren Ueberzug von Ton, Stroh *z.*

Mannevillette (mä-n'vi-lä't) *npr.* Jean-Baptiste-Nicolas-Denis d'Aptes de ~ id., fr. Hydrograph (1707—80).

manitique \varnothing (mä-ni-ti'f) *a.* chm. manna-zuckerig.

Man(n)licher (mä-n-li'fä'r) [Mannlicher, Gewehr-Fabrikant] list ~ Mannlicher-Gewehr *n*.

manodermal, ~e* (mä-nö-där-mäl) *a.* die Handhaut betreffend; pâte ~e Pasta *f* zur Pflege der Hand.

manœuvrant, ~e \varnothing (mä-nö-wrä', ~ä't) *a.* von Schiffen: der Steuerung gehörend.

manœuvrer: zu I. 1: *Eigent.*: a) Rangier-, Wagen-Bewegung, Rangieren *n*; ~ au lancer Abstoßen *n*; b) ~ des aiguilles, d'un frein, & Bedienung, Handhabung der Weichen, e-r Bremse *z.*; c) Lokomotive: Steuerung. — Zu I. 5: *Artill.*: ~s de force Mänder *n* (Verschlussarbeiten v. zerbrochenen Teilen im feindlichen Feuer). — Zu II. 3: *a. f.*: George Sand était une ~ de lettres ... e- litterarische Tagelöhnerin. — Zu II. 4: *Eigent.*: Wagenführer, Rangierer.

manœuvres: zu I. 1: auch *Eig.*: la machine ~e arbeitet. Zu II: *Eigent.*: a) rangieren, Wagen bestellen, umsetzen; b) die Weichen z. bedienen, handhaben.

manœuvrière (mä-nö-wri-ri') *s/f.* prov. (Yonne) einzeln stehendes Tagelöhnerhaus.

manola* (mä-nö-la') *I. s/f.* 1. spanische Gristette im Robb. 2. id., besondere Art, die Mantille um Kopf und Schultern zu fächeln. II. *a.* spanisch-gelb (neue Modefarbe 1889).

manomètre: zu 2: ~ à air comprimé ou à haute pression geschlossenes Luft-Manometer; ~ à air libre offenes M.

manquant: zu II: auch das Fehlende (= manque I. 4).

manque: zu I. 2: Billard: Rids. Zu I: 3. Roulette-Spiel: Zahl *f* unter 19 (ant. passe I. 11). Zu II: 2: *F* avoir qc. à la ~ etwas nicht haben.

mansardier P (mg-fär-de') *Da. v/a.* une coiffure ~e le front hängt auf die Stirn herunter.

mansfeldois (mä-fäl-dö' @a) *s/m.* Mansfelder (nach dem Grafen von Mansfeld benannte Setze). [Fangschiffere (Mantis religio'sa).]

mante: zu II. *a.*: ~ religieuse Anbeterin, Mantel *z.* 12. \varnothing Retaburgie: Rauchgemäuer *n*, Mantel des Hochofens. 13. P thé. Mantelrolle *f*.

Manteigne (mg-täni) *npr. m.* Mantegna (spr. ma-tä-n-ja), ital. Maler (1431—1506).

mantéion (mg-té-ö' @) [grch.] *s/m.* h. a. Drakelisch.

mantelliste (mg-tä-li'f) *s/m.* mit einem Mantello (Mantelisch) Bekleideter.

manucure (mä-nü-tü'r) *s. u. a.* = maniere im Hauptwert und Suppl.

manuel: zu II. 2: Verfahren *n* der Hand bei etwas; ~ opératoire Art und Weise, wie die Hand bei einer Operation verwendet wird.

Manuela (mä-nü-ä-la') *npr. f. id.*, Künstlername der Bildhauerin duchesse d'Uzès.

manufacturable (mä-nü-fä-tü-ra'bl) *a.* was sich verarbeiten läßt.
manuscryption (mä-nü-fkrü-pfä'g) [ft.] *s/f.* Schreiben *n* mit der Hand.
manuscrit: zu II: typ. ~ beige gedrucktes Manuskript, Wiederdruck. [langere.]
manuterge (mä-nü-tä-rä'g) *s/m.* Hand-
manuterge (mä-nü-tä-rä'g) [ft.] *s/m.* r. Handtuch *n*, an welchem der Geißliche vor Ver-
 rührung der Hostie sich die von dem Wasser in der
 Weßkappe befehlten Hände trocknet.
manx (mā'k) *a. u. M.* *s/m.* von der engl.
 Insel Man im George-Kanal; *le ~* Manx *n*,
 neu-irische Sprache von Man.
maori: auch *~ e* *a/f.*
mappe: nicht †: *Flur, Feld-marf.*
mapothèque (mä-pö-tä'f) *s/f.* Karten-
 Sammlung. [auf Wadaqastar.]
maque: II. *s/m.* zo. schiefe wilde Käse
maqueronne (mä-t'vön) *s/f.* Kupplerin.
Maquet (mä-tä'k) I. *npr. m.* Auguste ~
 id., fr. Schr. (1813-88). II. *m.* *s/m.* Volgen.
maquette: zu I: auch Skizze einer Theater-
 Dekoration in kleinem Maßstabe.
maqui: 2. *F* Wachen *n*, Fälscher *n* der
 Spielfarten. [hällter.]
maquignon: zu II: *P* ~ à bidoche *Zu-*
maquillage: 2. *F* Weinnischung *f.* —
 3. Wiederherstellung *f* eines Gemädes.
 — 4. Fälschung *f* der Karten; Betrug
 jeder Art.
maquilleur: zu I.2: ~ de gayés *Kof-*
 tischer, der die Fehler der Pferde künst-
 lich verbirgt. Zu II. *~ se s/f.*: 2. *F* Karten-
 spielerin, Fälschspielerin.
maquis: tenir le ~ im Busch leben (auch
 in Tunis gbr.).
maraboutique (mä-rä-bu-ti'f) *a.* einem
 Marabut gehörend; être d'origine ~ von
 einem Marabut abstammend.
marache (mä-rä'fä) *s/f.* zo. prov. Kröten-
 fisch *m* (= baudroie). [im Suppl.]
maragon (mä-rä-gä'g) *s/m.* = marayon
marachage (mä-rä-fä'g) *s/m.* Gemüsebau.
marajah (mä-rä-gä'g) *s/m.* Maharadscha,
 indischer Fürstentitel (= maharadsja, Suppl.).
maran (mä-rä'g) *s/m.* v. marane, jedoch
 nicht †. [moustique.]
marangouin (mä-rä-gä'g) *s/m.* prov.S.
Maransin (mä-rä-fä'f) I. *npr. m.* le ~ id.,
 Landstrich im Dep. Landes. II. *m.* (e) *a. u.*
 M. (e) *s.* aus le Maransin, Bewohner(in)
 von le Maransin.
marantacé, *~ e* *♀* (mä-rä-tä-fä'f) *a. u.* *~ es*
s/f. pl. pfeilwurzel-artige Pflanzen).
maraquain, *~ e* (mä-rä-tä'g, *~ e'*) *a. u.*
 M. (e) *s.* aus, Bewohner(in) der Land-
 schaft le Marais (Eure).
marasque (mä-rä'fä) *s/f.* saure Kirche,
 aus welcher der Maraschino hergestellt wird.
marâtre: zu I.1: auch ~ stiefmütterlich.
maraud: zu I: auch Schelm, Schlingel.
marauder: zu I.1: auch stibigen, stehlen.
maraudeur: zu I: auch Marodeur; *viem.*
 auch *~ se* (mä-rä-bü'f) *s/f.* Rauszügerin.
 Zu 3. *genauer*: Kutscher, der Nebenfahrten
 übernimmt, während sein Fahrgast sich in *e-m*
 Hause aufhält. [Salzleiden.]
marayon (mä-rä-gä'g) *s/m.* Pächter von
Marbeau (mä-rä-bö) *npr. m.* Jean-Baptiste
 ~ id., franz. Begründer der Skizzen für Kinder
 1798—1875).
Marbot (mä-rä-bö) *npr. m.* Jean-Baptiste ~
 id., General Napoleon I. und Militär-Schrift-
 steller (1782—1854).
marbre: zu 2: *em.* ~ d'hôtel Marmor-
 platte *f* mit der Benennung des Gebädes.
 Zu 7: typ. être sur le ~ bis auf den Grund
 fertig *jn.* — 9. Mürmel (*Marmorfüßchen*);
 jouer aux ~ Mürmel spielen.
marc: zu I.1. *~ a.* (von nicht vollwichtigen
 Weinblättern, die nicht nach dem Stiel oder der

Zahl, sondern nach dem Gewicht berechnet w.).
 Zu I: 3. v. mark im Suppl. Zu II. 1: *P* *u.*
 de ~ ein Glas Trester Branntwein.
marcandier: 2. *P* Bettler, der sich für
 einen verarmten Kaufmann ausgiebt.
marcassin: zu I: 2. *P* Schildermaler-
 Lehrling.
marcassite: 2. stählerner Nagel mit Mar-
 kassit zur Verzierung v. Schmuckgegenständen.
Marcello (mä-rä-lo') *npr. id.*, Künstler-
 name der Adèle d'Affry, Herzogin Colonna di
 Castiglione, Bildhauerin (1837—79).
marchais: zu I: 4. *P* ~ de cirage Schiffs-
 kommandant; ~ de puces Bettenseiferin.
marchand: zu I.1: auch *m.*: ~ des quatre
 saisons umherziehender Händler, der je
 nach der Jahreszeit Gemüse, Obst, Fische,
 Eier c. verkauft; garçon ~ de vin Kellner
 in einer Weinstube; ~ de vin-logeur
 Kneipwirt, der auch Schlafstellen ver-
 mietet; ~ de chair humaine Bordell-
 wirtin; *P* ~ d'eau de javelle Schenkwirt;
fig. *X* *P* ~ de marrons im Zivil-Anzuge
 linksch aussehender Offizier; ~ de puces
 Aufseher der Rafenenbetten. Zu III. 2:
 ~ nous avons ~ à ... wir haben ein An-
 gebot zu ...
marchandage: 2. Feilschen *n.* 3. Ver-
 einigung *f* von Arbeitern, die zusammen
 auf Afford arbeiten.
marchander: zu I.1: ~ qc. à q. mit j-m
 um etwas handeln.
marchandise: 4. *P* Argot der Abtritts-An-
 zäumer: Inhalt *m* der Kloake.
marchandot † (mä-rä-fä'g-do') *s/m.* ge-
 ringer Handelsmann.
marche: zu I: *Gen.*: ~ avant (arrière)
 Vorwärts- (Rückwärts-)Bewegung; ~ à
 charge (à vide) Ruckfahrt (Verfahrt) der
 Züge; tableau de la ~ des trains Fahr-
 plan *m*; *X* bataillon (régiment) de ~
 Marsch-Bataillon *n*, Regiment *n* (während
 des Krieges 1870/71 aus allerlei Elementen ge-
 bildet provisorische Truppenteile, die bestimmt
 waren, gegen den Feind zu marschieren); ~!
 vorwärts, marsch! Kommando-ruf für en ~!
 (vgl. marcher I. 5); ~ de flanc: a) *Rast*,
 Schlaf *m*, b) *Razzia*; exécuter la ~ par
 le flanc schlafen; ~ oblique individuelle
 Zug der zum Appell gehenden Soldaten;
 ~ des zouaves Zug der Soldaten, die
 zum Arzt gehen.
marché: zu I: ~ couvert Markthalle *f*;
 v. humide im Suppl. Zu 4: metre à q.
 le ~ à la main: a) j-m anbieten, den
 geschlossenen Handel sogleich wieder rück-
 gängig zu machen, b) j. an die Wand
 drücken. — 10. prov. (Picardie) gepacktes
 Aderstiel; droit de ~ vermeintliches Recht,
 den Nacht-Wer auf alle Zeit zu behalten
 und zu vererben.
mar-chef *X* *P* (mä-rä-fä'f) [abr. v. mar-
 ché des logis chef] *s/m.* Wachtmeister.
marche-manœuvre, *pl.* *s.* ~ *X* (mä-rä-
 mä-nö'vr) *s/f.* Übungsmarsch *m.*
marchepied: zu 2: *Gen.*: 3. Trittbrett *n*,
 Fußtritt; ~ continu durchgehendes Lauf-
 Brett; ~ double ou à deux palettes
 Doppelfußtritt. — 8. Bankett *n* (= ac-
 cablement).
marcher: zu I.1: faire ~ q. à l'œil et
 au doigt j. in scharfe Zucht nehmen;
 thé. *P* ~ sur la longe trotz des Alters
 noch immer auftreten; *P* ~ avec q. j-s
 augenblickliche Liebe sein; ~ dans les
 souliers d'un mort geerbt haben; vom
raie: ~ tout seul voll Maden sitzen; typ.
F derselben Meinung sein: je ~ ich
 pflichte bei. — Zu I.4: *Gen.*: fahren;
 ~ cheminée (foyer) en avant mit dem
 Schornstein (Zender) voran fahren. —
 Zu I.16: faire ~ in Gang setzen.

marchette: 3. kleiner Fußteppich. —
 4. Fußklappen *zn.*
marcheur: zu I.1: ~ de nuit Nacht-
 wanderer. Zu I: 3. = marcheux. Zu IV:
 3. bon ~ schnellgehd. [langere.]
Marchal (mä-rä-fä'd) I. *npr. m.* id. *n*,
 Gene zwischen Donau u. March im Erzherzogtum
 Steierreich; bataille du ~ Schlacht auf dem
 Marchfelde (1200). — II. *m.* *X* *P* *s/m.*
 Gierzerplatz.
Marchialy (mä-rä-fä'li') *npr. m.* id., Name,
 unter welchem der „Mann mit der eisernen Maske“
 begraben wurde (1703).
marchis || ou *g.* ~ *X* *P* (mä-rä-fä'i, *~* Gi') [abr.
 aus maréchal des logis] *s/m.* Quartier-
 meister.
marcite (mä-rä-fit) [ft. marcire] *s/f.* *~ se* ou
 prés à ~ Weizenweien *f/pl.*, die mit Kasten-
 wasser künstlich befeuchtet werden.
Marck (mä't) *npr.* Auguste, prince d'Aren-
 berg, mit genannt comte de la ~ id., franz.
 General und Staatsmann (1753—1833).
Marc-Monnier (mä't-mä-ni'e') *npr. m.*
 id., schw. Litterat-Historiker (1829—85).
marco: zu I: v. Saint-Hilaire.
marcolle (mä-rä'lo') *s/f.* prov. Weisel *n*
 (= belette).
Mardick ou *~ yck* (beides: mä-rä'ik) *npr. m.*
 Mardyk *n*, fr. Städtchen (Nord).
gardiser * (mä-rä-dä'f) *Qa. v/n.* feinen
 Theater-abend am Dienstag haben.
gardisme * (mä-rä-dä'f) *s/m.* stehender
 Theaterbesuch am Dienstag.
gardiste * (mä-rä-dä'f) *s.* stehende(r) Be-
 sucher(in) der Dienstagvorstellungen.
maréant (mä-rä'g) *s/m.* prov. (Aunis)
 Aufseher von Muscheln zur Ebbezeit.
marécageux: 3. *F* öil ~ schmachendes
 verdimmnenes Auge.
maréchal: zu I. 6. b. = taupin I. 4. —
 Zu II. 3: auch *a.* houille *~ e.* — Zu II:
 4. poudre à la ~ *et* Haarpuder *m*;
 sochtant: à la ~ *e* garniert und auf dem
 Kofte gebraten. — III. *M.* *npr. m.* id.:
 1. großer Chirurg (17. sw.); 2. franzö. Glas-
 und Paßel-maler (1801—87).
maréchalesses *F* (mä-rä-fä'fä'fä'f) *a.*
 dem Marschall (Mar-Marsch) angehörig.
maréchal-ferrant (mä-rä-fä'fä'fä'g) *Qa*
 a. u. b) *s. u. a. v.* maréchal 1; apprenti ~
 Schmiede-Lehrling.
marée: zu I: faire ~ die günstigste Flut-
 zeit benutzen, um ein- oder aus-zufahren. —
 4. Fährerei: Aufnehmen *n* der Weinen.
 5. *P* Biberwille *m*, Efel *m.*
marège (mä-rä'g) *s/f.* grober Wollenstoff
 zu Mänteln für Fußleute.
maremm: 2. agr. *~ se* zugesähtete Leiche.
maremne (mä-rä'n) *s/f.* Auster-art.
maréomètre (mä-rä-o-mä'tr) [ft.-grch.] *s/m.*
 Flutmesser (Instrument). [Marco'tis.]
maréotique (mä-rä-o-ti'f) [grch.] *a.* aus
marer: II. *P* *v/n.* blaßier sein.
Mareschal (mä-rä-fä'fä'd) *npr.* Jules ~ id.,
 fr. Schriftsteller (1793—1876).
maresque (mä-rä'fä'f) *a.* prov.N. terrain ~
 Moorboden *m.*
marette † (mä-rä't) *s/f.* Seefrantheit.
margarine: 2. Runklbutter *f*, Margarin *n*.
margariné, *~ e* (mä-rä-gä-rä-né) *a.* mit Mar-
 garin bereitet: beurre ~ Runklbutter *f*.
margarinerie (mä-rä-gä-rä-nä'ri) *s/f.* Runk-
 butter-Fabrik.
margaritique: 2. Couronne *M.* (Zitel *e-s*)
 Egidius v. Jean Lemaire de Belges; 16. sw.).
margaronyle *Q* (mä-rä-gä-rä-ni'li) *s/m.*
 chm. Margaronyl *n* (hypothetischer Grund-
 stoff des Margaron's).
marge: zu I: de là il y a de la ~ das
 sieht auf einem andern Brette.
margeage (mä-rä-gä'g) *s/m.* Abschneiden *n*
 des Blätterrandes.

marger: Buchsberei: appareil à les enveloppes Apparat m zum Einlegen von Brief-Umschlägen.

Margeride (mär-g'rid) *npr. f.* monts de la ~ Margeri'den-Gebirge in der Auvergne.

Margerie (mär-g'ri) *npr.* Amédée de ~ id., fr. literar. Schriftsteller (geb. 1825).

margeur: zu I. 2: ~ pour presses à cylindres Bogen-anlage-Vorrichtung f.

margin (mär-g'g) *s/m.* zo. Art kleiner Marber.

marginal: II. *s/m.* Randbemerkung f.

margis || X (mär-Gi') *s/m.* = marchis im Suppl. [n (= belette).]

margolette (mär-gö-lä't) *s/f.* prov. Viechel

margon (mär-gö') *s/m.* prov. (Rhône) durch das Zerfallen des Schiefers entstandenes Erdreich.

margosa (mär-gö-la') *s/m.* Art indisches Nutzholz (Ersatz für Mahagoni). [Justice.]

margouin: 3. P. Sträfling (= repris des margouillat) (mär-gü-ja') *s/m.* I. zo. kleine giftige Eidechse in Tonkin. 2. X F Spahi, leichter Reiter der fr. Armee in Algerien.

margouilliste: 2. *s. pl.* Name einer Secte religiöser Schwärmer.

margoulin: 2. P. ungefährt Handwerker.

margoulinage P (mär-gü-la-n'g) *s/m.* Krämergewerbe n, Kleinhandel.

margouliner || P (mär-gü-la-n'e') ① a. *v/n.* Kleinhandel treiben. [Krafeel.]

margoullis || P (mär-gü-li') *s/m.* Gezant n,

margrave: bei Thiebault: ~II.

Marguerite: zu I. 1: auch Art Kinderpiel, bei dem ein Kind auf den Knien liegt, die anderen um dieses herumstehen, und ~ gesucht wird; les ~s id., reumtliche Mädchen, die sich in ein Kloster zurückziehen. [fr. naturalist. Schr. (geb. 1860).]

Marguerite (mär-g'ri) *npr.* Paul ~ id., Marguillier. ~ere *s/f.* Frau e-s Kirchen-vorstehers. 2. f. ~ de brasserie Geschwörner. [Dirne.]

marguinchon || P (mär-gü-jhä') *s/f.* loje

mari: ~ grotesque Hahnrei (= malheureux); P ~ avant la lettre auf dem Standesamte Getrauter vor der Brautnacht.

mariage: zu I: ~ de garnison nur auf die Zeitdauer des Aufenthaltes in einer Garnison geschlossenes eheliches Verhältnis; f ~ de sang Verbindung f unter Nörbern, welchen Anteil beim Morde jeder auf sich nimmt; f le ~ du cadavre — 12. f Eiferung, der zwei Sträflinge an ea. tettet.

marianiste (mä-ri-ä-ni'fi) *s/m.* Maria'ner (Ritter der Jungfrau Maria oder des Deutschen Ordens).

marianais, (e) (mä-ri-ä-nä') ② a, ~f) a. und M.(e) s. aus den Mariannen-Inseln, Bewohner(in) der M.-3.

Marianne: zu 3: in Frankreich nach d. Staatsstreich vom 2. Dez. 1851; auch Epitheton der Republik bei ihren Gegnern.

maribrat (mä-ri-brä') *s/m.* prov.N. 2. Rotkehlchen n (= rouge-gorge).

Marie: sœur de ~auxiliaire barmherzige Schwester; P faire sa ~ je m'embete sich zieren, sich bitten lassen; P ~Tracas sehr eifriges Mädchen, das sich um alles kümmert.

marié: zu II. 3. lies: (No'ctua nupta).

Marié-Antoine: zu I: 2. Kochtopf: potage ~ Suppe von Geflügelbrühe mit Spargel. [Schl.-g'] *s/f.* Schimpfwort.

Marie-dort-en-chiant || P (mä-ri-dör-g-ä)

Marie-Louise (mä-ri-lu'iz) *s.* Name der verheirateten Soldaten (1814).

Marié-mange-mon-prêt ||, *pl.* ~s ~s ~s P (mä-ri-mä-g-mä-prä') *s/f.* Soldatenknecht.

Marie-pique-rempart ||, *pl.* ~s ~s ~s P (mä-ri-pik-tä-pä't) *s/f.* Dirne, die sich auf den Wällen herumtreibt.

marier: zu I. 1: F a. ~é ou pendu cette année dem Gottlosen die Reige. Zu I: 4. (schw.) = épouser. Zu II: schwärzt: ils se ~ent sie kriegen sich.

Marie-Tracas P (mä-ri-trä-fä') *s/f.* v. Marie im Suppl. [Ägyptolog (1821—81).]

Mariette: III. *npr. m.* Auguste ~ id., fr.)

Marilhat || (mä-ri-la') *npr. m.* Prosper ~ id., fr. Maler (1811—47). [Ioftr. Ort.]

Marimont || (mä-m') *npr. m.* Mörserberg n)

marin: zu III. ~s *s/f.*: 9. F Weigee-Spiel: la ~e die erste vom Talon abzuhebende Karte. Zu IV: le cavalier M., it. M. ~ über M. 0 (1869—1825).

maringo(t)te: kleiner Personenwagen; P großer Familienwagen der Seiltänzer u.

maringouin [brasil.]. II. a. ver ~ = macaque II.

marinier: III. a. arche ~ere Frei-arche.

mariolâtre (mä-ri-ä-lä'tr) a. und s. die Jungfrau Maria abgöttisch verehrend, abgöttischer Verehrer(in) der 3. M.

mariolâtrie (mä-ri-ä-lä-tri') *s/f.* abgöttische Verehrung der Jungfrau Maria.

mariole: zu II: faire le ~ sich breit machen, wichtig thun.

mariolisme (mä-ri-ä-lä'tr) *s/m.* Schlaueit f.

Marion: v. auch Robin II. 1. — II. m. ~ & *s/f.* Erdnuß (= gesse tubéreuse).

marionnet || (mä-ri-ö-nä') *s/f.* = marionnette I, 2 u. 4.

Mariotte: II. *n.d.b.f.* Mariechen n.

mariste (mä-ri'fi) [Marie] a. u. s. (fröde) ~ Mari'fi (Mittglied eines Mönchsordens, der sich dem Unterrichte der Jugend widmet und zahlreich Pensionate gestiftet hat).

marito-national, ~e ~ (mä-ri-to-na-ti-ö-nä') a. ehelich-national (Balzac).

marivaudant ||, ~e (mä-ri-wo-dä', ~ä't) a. in Stile Marivaud's schreibend, kändelnd.

marjolaine: 2. *s.* epur: arroses la ~ im Falle des Verlustes die Summe an die Mitspielenden auszahlen, die man im Falle des Gewinnes von ihnen bekommen hätte. [zu 100 Pfennig (= 1/4 Brants.)]

mark (mär) *s/m.* Markt f, dtsch. Reichsmünze

Marke (mär) *npr. m.* König Marke im Tristan.

markette (mär-kä't) *s/f.* = marquette 2a.

markobrunner (mär-tö-brü-när) *s/m.* Markobrunner (Weinwein). [Schlau.]

marle: zu II. 2: (1795—1863). — III. f. a.)

marlin: 2. J. Marling f (= merlin II. 1).

marloupette, ~pin || f (mär-lu-pä't, ~pä') *s/m.* Kerl.

Marly: II. m. *s/m.* = marli.

marmaillee (mär-mä-je') *s/f.* Haufen m Kinder (vgl. marmaille).

marmelade: 2. P Gewühl n; Menge f.

Marmettes || (mär-mä't) *npr. pl.* pierre des ~s id., erratischer Block im Val d'Iliez, Schweiz.)

Marmier: zu II: (1809—92). [Schweiz.]

marmite: zu I: * poser une ~ à q. j-m e-n Streich spielen (1892); v. auch graisser im Suppl. Zu 2: ~ felee im Gefängnis sitzende Dirne eines Zuhälters. — 8. P (vorchristlichmäßiger) Eimer für den häuslichen Unrat. 9. auf der Insel Réunion: madegassischer Ochsentocht auf Schiffen.

marmite (mär-mi-te') *s/f.* e-n Graben voll.

marmiter || * (mär-mi-te') [marmite] ② a. *v/a.* mit Dynamit sprengen (wsp. durch eine in einem Kochtopf befindliche Masse).

marmiton: *prv.* trop de ~s gänt la sauce viele Röche verderben den Brei.

marmitonner: II. *v/a.* wie einen Edelstein behandeln (Michelet).

marmitonnesque * (mär-mi-tö-nä'fi) a. Rüdchen... [moliti' n, Art Serpenti'nein.]

marmolithe (mär-mö-li't) *s/f.* min. Marmarmonnage

marmonnage (mär-mö-nä-g, ~n'mä') *s/m.* Brummen n, Murren n, (leises) Geflüster (33. im Weichstuh).

marmonneux *(mär-mö-nö') *s/m.* Dauge-nichts. [Setzeffel m (= baudroie).]

marmorène (mär-mö-rä'n) *s/f.* zo. prov.N.)

marmorin ||, ~e (mär-mö-rä', ~in) a. marmor-ähnlich.

marmot: zu I: 6. (schw.) Kochtopf: Spanferkel n mit Wildgeschmack. Zu II. ~te *s/f.*: zu I: [It. murem montis]. Zu 6: ~te de voyage Handteller m mit behnbarem Deckel, F Ziehharmonika.

marmoulène (mär-mu-lä'n) *s/f.* prov.N. = marmorène im Suppl.

marny || f (mär-nä') *s/m.* Kochtopf.

marnais, ~e (mär-nä') ② a, ~f) a. und M.(e) s. aus dem Dep. Marne oder Haute-Marne, Bewohner(in) des Dep. M.

marne: zu II: P v. Suren: faire la ~ längs eines Flußufers dem Gchäfte nachgeben.

Marneffe (mär-nä-f) *npr.* id. M^{me} ~ Dupis einer verheirateten Frau, die mehrere Diebhaber hat (Balzac). [bs im Suppl.)]

marner: zu II: 3. = faire la marne (v.)

marnette (mär-nä't) *s/f.* prov.N. agr. mittelfester Kalkboden.

marneu: 3. P tüchtiger Arbeiter. II. ~se *s/f.* Dirne, die längs eines Flußufers auf Deute ausgeht (vgl. marne im Suppl.).

marno-charbonneux ||, ~se (mär-no-schär-bö-nö', ~f) a. mergel- und kohlenhaltig.

marnois J (mär-nä') ② a) *s/m.* = marnais.

Marolles: zu I: 2. fromme Stiftung in Brüssel für Erzieherinnen; daher: 3. Stadtviertel in Brüssel.

marollien ||, ~ne (mär-rö-lä', ~ä'n) a. u. M.(ne) s. aus, Bewohner(in) des Stadtviertels Marolles in Brüssel.

maron: zu I: 4. f Salz n.

marouier || (mär-rö-nä') *s/m.* Laienbruder u. Fremdenführer auf dem St. Bernhard.

maroquin: 3. schwarztraubige Rebe in Angoumois.

maroquinade ~ (mä-rö-fä-na'b) *s/f.* Schilderung aus Maroffo (Cham).

maroquiner: II. *v/n.* X in Ugier: gegen die aus Maroffo eindringenden Volksstämme einen Guerillakrieg führen.

Marotte: zu II. m. 4. [dim. von Marie] prov. (Rouen) m. junges Mädchen.

marouflage (mä-ru-flä-g) *s/m.* Aufsteigen n eines Gemäthes.

marpaux || P (mär-pö') *s/m. mv. part* Prinzipal, Arbeitgeber. [quable.]

marquable † (mär-tä-bl) a. = remarquable

marquage: 2. Bezeichnung f mit einer Marke, einem Stempel, e-n Brandmal; Zeichnen n von Wäunen.

marquandise ~ (mär-tä-dä'z) *s/f.* prov. (Vosges) Daube für kleinere Fässer.

marquant: zu I. 2: v. manger I. 6. Zu II: c) Trunkenbold, d) Zuhälter.

marque: zu I: f vol à la ~ Wäsche-Diebstahl m. Zu 2: de haute ~ ausgezeichnert. Zu 12: acier à une ~ (à deux, à trois ~s) einmal (zwei-, drei-mal) raffinierter Stahl. Zu 14: b) Monat m (= marqué u. marquet); P une de ~ Rototte; Diebin.

marque-mal P (mär-mä'l) *s/m.* I. typ. Bogenfänger an d. Maschine (= recevoir de feuilles). 2. verwachsener Mensch. 3. ruppig aussehender Mensch. 4. Zuhälter.

marquer: zu I. 1: ~ le linge die Wäsche zeichnen; ~ une place einen Platz belegen; tendance ~e ausgeprägtes Bestreben; être ~é die Zeichen des Alters an sich tragen. — Zu I. 2: brandmarken, a. fig. — Zu I. 4: papier ~é (ant. papier libre). — Zu I. 14: ~ les aiguilles die Nähnadeln öhren.

marquesan: v. marquis III.

marquet || f (mär-kä') *s/m.* Monat (= marqué und marque).

marquette: 3. P Hure.
marqueur: 6. Scheibenweiser.
marquis: zu II. 3. *ne:* statt „kleiner Sonnenschirm“ *ties:* Knider; *Siens:* (Bahnhoß-) Galle; *ne extérieure* Dachstuhl *m* über der Anfahrt; *ne intérieure* bededert Bahnsteig; *ne d'une locomotive* Wetterdach *n* des Führerstandes; *ne de trottoir* Bahnsteig-Überdachung. — **Zu II:** 7. *f* *ne* rechtmäßige Frau.
marquisat: 3. Marktträfler (badischer Wein).
marquise: F (mär-ti-je't) *s/f.* kleine Marquise.
maranisque: (mä-rä-ni'fün) *s/m.* Gefinnung *f* der Marraños (v. *marano*).
marré: (ma-re') *adv.* genug (= assez).
marrer: II. *f* *se* *v/pr.* sich langweilen.
marron: zu I. 1. *fig.* P *ne* Kothäpel; ~ Brause *f* im Geschäft; *prov.* tirer les *as* du feu für j. die Kaffianen aus dem Feuer holen (v. chat I. 2). **Zu II:** typ. selbständig bei einem Prinzipal für eigene Rechnung arbeitender Setzer (v. *marronner*, Suppl.); *f* paumer (secouer ou servir) ~ auf frischer That ertappen.
maronnage: 4. bois de ~ Bauholz *n*, welches den Holzherbedigten in einigen Wäldern frei überlassen wird.
marronnier: zu I: typ. richtiger; selbständig bei einem Prinzipal für seine eigene Rechnung arbeiten, wofür der Prinzipal Prozente bezahlt (vgl. *marron* II. im Suppl.). **Zu II:** 2. *q. j.* auf frischer That ertappen.
maronnier: zu I: ~ du 20 mars *ties:* im Zürlern-Garten. — 3. Kaffianenbändler. 4. = maronier im Suppl. 5. zo. (zeuzère du) ~ Kaffianenspinner, Blauspinner, Schmetterling (Bombyx Aesculi). [ronnier 3.]
marronniste: P (mä-rö-ni'fi) *s/m.* = mar-f marroubler; (mä-rü-ble') *Q. a. v/a.* prov. N. mißhandeln; verberben; vernichten.
Mars: zu II: 3. zo. grand *m.* orangé Rothschilder, Schmetterling (Papilio Ixia, Wart der Clytea). [Setzung im Gtsak.]
Marsal: (mär-bäl) *npr. m.* id. *n.* kleine Marsaule
Marsale: (mär-bäl) *s/m.* = marsault I.
marse: 2. *s/m.* h. a. Marje, Schlangenschwärmer, Zauberkundiger.
marseuc: (mär-hö') *s/m.* Sommer-Getreide *n* (= marsage und marsais).
Marshall: (mär-šäl) *npr.* Archipel des Iles ~ Marshall-Inseln *f/pl.* (Südb).
Marsilly: (mär-šil-ji') *npr. id.;* v. danger II. im Suppl.
Marsollier: (mär-šö-lie') *npr. m.* Benoit-Joseph ~ id., fr. Dichter (1770—1817).
marsoin: zu 2: auch Schmutzger. 4. P *ne* d'ordonnance Dienstmütze *f* des Offiziers.
marsoialité: (mär-šü-pä-ll-te') [lt.] *s/f.* zo. Eigentümlichkeit der Beuteltiere.
marsoium: (mär-šü-pi-ö'm) [lt.] *s/m.* zo. Kamm, Fächer (häutiger Fortsatz im Glastörper der Wägel und Reptilien).
marreau: zu I: ~ à bascule Schwanzhammer; ~ à devant Vorschlag-h. (= ~ à frapper devant); ~ frontal Stirn-h.; ~ à queue Schwanz-h.; ~ à soulèvement Aufseher-h.; ~ à tranche Schrot-h.; ~ à vapeur Dampf-h.; *med.* ~ de mayor Eisenhammer, der in heißes Wasser getaucht und auf die Herzgrube gelegt wird, um j. in des Bewußtsein zurückzurufen; *Cietr.*: Klöppel am elektrischen Lautwerk. — **Zu 3:** passer sous le ~ unter den Hammer kommen, verfeigert *m.*
marreau-pilon: ~ (à friction Frictions-) Dampf-, Eisen-hammer.
martégal, ale, m/pl. *aux* (mär-té-gäl, *ä* *ö*) *id.* *m.* (e) *s.* aus Martigues, Bewohner(in) von Martigues.
martegallais, ae (mär-té-gäl-ä') *Q. a.* *ne* *f*) = martégal im Suppl.

martèlement: *fig.* ~ des syllabes scharfe Betonung der Silben.
martellière: *ties:* Einloßschleuse eines Bewässerungskanales.
martiga(e), aguois(e) (mär-ti-gäl, *ne* *ä*) *Q. a.* *ne* *f*) = martégal im Suppl.
Martigénée (mär-ti-G'ne') [grch.] *npr. f.* Schrift über die Entstehung der Sünde (von Bonivard).
Martigues: v. saucisson I.
Martin: zu I. 3: (t 1833). **Zu II:** 4. P [marc teint] Branntwein mit Likör gemischt. **Zu III:** *m. ae* *s/f.* 2. P weibliches Kaninchen, Zibbe.
martinet: zu I. c): Schmiechhammer; *Wettgerei:* prov. Holzschraube *f* zum Halten der Dauben. **Zu 3:** Straf-Eisen *n* am Weine eines Sträfungs im Bagno.
martingale: zu I: *fig.* mettre une ~ à sa langue seiner Zunge einen Dämpfer, Zügel anlegen; *serrier* la ~ à q. j. kurz halten. **Zu 6:** Springschere; *neine.*
Martinière (mär-ti-ni-ère) *npr.* Antoine-Augustin Bruzen de La ~ *id.*, fr. Schp. (1662—1746).
Martini-Henry (ni-g-ri') *npr. m.* Verfeigter eines, vst. in England gebrauchten Gewehrs.
martin-rouant | (mär-tä-rü-ä') *s/m.* Gendarm. [id., fr. Schp. (ab. 1823).]
Marty-Laveaux | (mär-ti-lä-wö') *npr.*
martyrologie (mär-ti-rö-lö-gi') [grch.] *s.* martyrologisch, auf die Geschichte der Märtyrer bezüglich.
marucellien, ne (mä-rü-šä-lä', *ne* *n*) *a.* bibliothèque *ne* von Marucelli begründete Bibliothek in Florenz.
marvante (mär-wä'n) *s/f.* Art Trommel (auf Mauritius).
marxisme (mär-šü-šm) *s/m.* System *n* des sozialist. National-Ökonomen Marx.
marxiste (mär-šü-šü) *a.* und *s.* Marx anhängend, Anhänger(in) von Marx.
marouage (mär-šä-ä') *s/m.* prov. (Mourthe) Gemüsegarten (= jardin) Mary-Lafon: (t 1884). [maralcher.]
Maryland: zu II. 1: a. Maryland-Cigarre.
Mascagni (mä-šä-ni') *npr. m.* Pietro ~ *id.*, bedeutender italien. Komponist (ab. 1864).
mascarille: zu II. *m.*: vgl. maquerille.
Mascate (mä-šät) *npr. f.* Mašta't *n.* arab. Stadt am Persischen Meerbusen.
mascotte (mä-šöt) *s/f.* I. *id.*, Art Hasardspiel *n.* 2. Spieler *f*etisch *m*; Glückbringer *m*; daher: Dirne, die für j. sorgt; *la M.* die Glücksfee, Operette von Aubran (1881). 3. Tourneur der Damen.
masculin: zu I. 1: auch lycée ~ Knaben-Gymnasium *m*.
masculiniser: zu I: 3. ein Frauentöfium nach Art der Mannstracht machen.
mascurat | (mä-šü-ra') *s/m.* schlechter Schriftsteller, Sudeur. [(= fourmi).]
másé (ma-je') *s/f.* prov. (Berry) Ameis
masch (mäš) [engl.] *s/m.* Mengfutter *n*.
masher (mä-šä-r) *s/m.* leidenschaftlicher Anhänger der engl. Roden.
masloe (mä-šlö') [ar.] *s/m.* = bang 2.
masque: zu I. 10: Schächtere: bouterolle ~ Hirsstempel *m* zur Zügelung des Rindviehs. **Zu I:** 13. *f* Paß.
masquer: zu I. 3: Hofschäufler-Arzt: ~ en alezan ein Pferd mit Farbe anstreichen.
Massabielle (mä-šä-bi-äl) *npr. f.* *id.* *n.*, Ort bei Lourdes, in dessen Grotte die Jungfrau Maria 1856 erschienen sein soll.
massac (mä-šä) *s/m.* = bang 2.
massacre: zu 1: Abschachten *n* u. Zurecht-machen *n* des Viehs in den Kellern des Schlachthauses. — 7. *id.*, Art Zahmartspiel, Werfen mit Kugeln nach Puppen.
massacrement | (mä-šä-tri-mä') *s/m.* = massacre I; weit. Verhunzung *f*.

massage: dazu: rouleau de ~ electro-thérapeutique elektrotherapeutische Massier-Rolle. — 2. P fleißige Arbeit.
massager (mä-šä-šer) *s/m.* Bade-diener, der die Massage besorgt.
Massaoua(h) | (mä-šä-ä') *npr. m.* Massaouah *n*, abessinische Stadt, italienisches Schutzgebiet.
Massart | (mä-šär) *npr. m.* Lambert ~ *id.*, belgischer Komponist (1841—92).
masse: zu II. 1: Materer: être bieu dans la ~ den Gefamt-, Massen-Eindruck gut getroffen haben; plan par ~s = plan masse (v. *masser* im Suppl.); avoir la ~ complète reichlich Geld haben. — **Zu II:** 10: ~ du haut-fourneau Rumpfm...; Steinhüttee: bunte Glasmasse. — **Zu II:** 12: Schoder aus geschlittenem Tabak, der in Öhring geraten soll. 13. *f* Arbeit.
masse: A. 78 schreibt masse (ohne Accent).
massé: zu II. *m.*: (1822—84).
masselotte: zu I: verlorener Kopf, Gießlopf, Auguß. [id., fr. Komponist (ab. 1842).]
Massenet | (mä-šä-ne) *npr. m.* Jules ~
massepain [lt. Marci panis, it. mazzapan]. 2. *ne* P Bube im Kartenpiel. — 3. P Schandbube.
masser: zu I. 3: plan *ne* massenweise geordneter Grundriß (ohne Berücksichtigung der Parzellen). **Zu I:** 6: frt. im Hochbau ausführen.
masser: A. 78 schreibt masser (ohne Accent).
massette: zu I: auch Handhäufel *m*; ~ à foret Bohrhäufel *m*; ~ pour le montage Montierhammer *m*.
masseur, se *ne* *s.* Massierer(in).
Massias | (mä-šä-ä') *npr.* Nicolas, baron ~ *id.*, fr. Schp. u. Philosoph (1764—1848).
massicot: 2. [Maquet, Erfinder] Papier-Befehnde-Maschine *f*.
massicotier | (mä-šä-šö-šer) *Q. a. v/a.* das Papier mit der Maschine beföhneiden.
massif: zu II. 2: Erarbeit: Erdkörper; ~ ébranlé rutschender G. — 5. geologie: Gebirgsmasse *f*. 6. ~ de petites Iles mehrere nahe bei ea. liegende Inseln.
Massilia (mä-šä-llä') *npr. f.* I. u. Name von Marseille. 2. *ast. id.*, telestrophischer Planet.
Massicot | (mä-šä-šö) *npr. m.* *id.*, Entbeder des gelben Blei-oxys des (massicot).
massivité, auch ité (mä-šä-wi-šé, *ne* *te*) *s/f.* Majestät; auch Verdict, Plumpheit.
masson: zu I: 3. zweiräderiger Krankenwagen für Verunnete. **Zu II:** 2: (t 1833).
Mastai-Ferretti (mä-šä-i-fä-rä-šé') *npr.* Jean-Marie, comte de *id.* (Papst Pius IX.).
mastar *f* (mä-šär) *s/m.* Blei *n*.
mastaré, ae *f* (mä-šä-rä) *a.* mit Blei befehrt oder gefüllt, etwa mit Bleisnopf.
mastardier | *f* (mä-šär-bi-äre) ~ *oufeur* (šä-ru-šö-r) *s/m.* Bleidieb.
mastic: zu 2: ~ calorifique wärmebindender Kitt zur Befestigung von Dampfesseln; ~ à chaud Feuerfitt. — **Zu 3:** ~ *q* arbre au ~ Balsambaum (Amyris elemifera). — **Zu 4:** faire un (ou du) ~ sich in feiner Rede bewirnen. — II. *a. inv.* masticfarben, gelbbraun (Rohfarbe).
masticatoire: II. *s/m.* P Mundwerk *n*.
mastigobrye | (mä-šä-gö-bri') [grch.] *s/m.* Pritschen-Wooß *n* (Mastigobryum).
mastigonème | (šö-né-mé) [grch.] *s/m.* Pritschen-Faden, Wige (Mastigonéma).
mastiquer: zu 2: *Q* essen. — 3. P die Wöcher im Schutze geschäftlich beschönern.
mastiqueur: 2. P Schutzhüter.
mastoc: 2. P Zwei-Soußstück *n*.
mastodontesque *f* (mä-šö-šö-šä-šé) *ne*, *al*, *ale* (tä') *a.* mastodontenartig, fürchterlich *id.*.
maстоide: auch *s/m*.
mastroc P (mä-šö-šö) *s/m.* Schenkeltirt, F Kneipier (= mastroquet).

masure: 3. provN. mit Obstbäumen bepflanzter Hof. [e-r Burg, e-m Zum etc.]
masuré, **é** (mä-fü-re') a. bl. verfallend (von mat); zu II: 3. Etikette; durch mehrfaches Übernähren erhobene Stelle. 4. Salpeter-Präparat n.
mât: zu I: ~ de beauré anâ Klettermaß bei Volksfesten. Zu 2: Eisenbahn: ~, ~ sémaphorique, ~ signal Signalmaß.
matage (mä-ta'g) s/m. Stauchen n, Dichten n des Eisens.
matagaboliser: 2. in die Irre führen.
matamore: als a. = matamoresque.
matasiette ou **z.** (Seides: mä-tä-sä-té) s/f. Art Dynamit n.
matatane P X (mä-ta-ta'n) s/f. Arrest-lokal n (= salle de police). [Spieler.]
matcheur* (mä-tschür) [engl.] s/m. Mits-
matéine (mä-té-'n) s/f. Mater'n n (Mittel zur besseren Verdauung).
matelas: zu I: ehm. Kriminativverfahren: interrogatoire sur le ~ letztes Verhör des Angeklagten nach bestandener Tortur. — 4. Eisenbän: ~ de gravier Kieslage f. 5. P. a) Schürze f des Schmiedes; b) ~ ambulat Güre f. [Tragen-Geschäft n.]
matelasserie, (mä-tä-lä-sä-'ri) s/f. Ma-
matelot [Bugge: nord. matunaur Fische-gonose]. Zu I. 1: ~ léger Leicht-Matrose. Zu II. ~ e s/f: 5. Matrosenweib n.
mateloter (mä-tä-lö-té) a. v/n. eine Matelotte (v. matelot II.) bereiten.
matelotesque* (mä-tä-lö-tsch) a. nach Art der Matrosen; plaisanteries ~s Matrosen scherze m/pl.
mateloteur (mä-tä-lö-tür) s/m. j. der eine Matelotte zubereitet.
matéologie (mä-te-ö-lö-gi') [grch.] s/f. sinnloses Gerede.
matérialisation* (mä-te-ri-ä-ll-ä-ä-ä) (6) s/f. Materialisierung.
matériel: zu II. 3: jetzt auch im pl. ~s gbr. — III. **le s/f.** Geldsumme, von welcher der berufsmäßige Spieler lebt.
matévon: v. mathévon im Suppl.
math. F abr. = mathématique.
mathanasiana (mä-tä-nä-sä-na') s/m. id., Sammlung von Aussprüchen des Mathana'sius, Pseudonym von Saint-Hyacinthe oder eigentlich Hyacinthe Cordonnier.
mathématisme (mä-té-ma-ti'sm) s/m. Lehre, nach welcher alles nach mathematischen Gesetzen bewerkstelligt wird.
mathévon (mä-té-wö') s/m. id., 1795 Epigone von Umfährmännern, welche die ersten Opfer der Reaktion wurden.
mathildiste (mä-till-di'ti) s/m. Bonapartist, als Anhänger der Prinzessin Mathilde.
Mathurin: zu II: 3. Zerrinniger. 4. a) gemeiner Matrose; b) scherzweise: Segelschiff n (ant. bateau à vapeur). [heit.]
mathurinade f (mä-tä-ri-na'd) s/f. Rart-
Mathusalem: v. vieux I. 1.
matière: zu I: ~ & ~ verte du Priestley Protococcus m od. Urfern-Alge v. grüner Farbe, welche in größerer Zusammenhäufung auf der Oberfläche stehenden Wassers diese mit einem grünen schlammigen Überzuge bedeckt (= chaos végétal); † osfirr des ~s à q. j-m Geld leihen (R. Ph.). Zu 3: connaître la ~ den Rummel kennen.
matin: zu I. 1: vers le petit ~ um die Morgendämmerung.
matinal: ties: meist nach dem s. m/pl. a. ~s.
matinée: 3.* Morgenrot m.
matiner: zu I: ~ö auch in wilder Ehe gezeugt; langwe ~é d'anglais durch englische Broden verhunnte Sprache.
maton: zu 2: (nicht †) Klümper in der Papiermasse.
matraque: 2. Algerien: Stock m, Knüttel m. 3. [span.] Zucht-rute, Zuchtel (= férule).

matricat (mä-tri-är-ka') s/m. hervor-ragende Stellung der Frau in der Familie; auch Titel einer Waiskürer des franzö. Jesuiten Paul Lafargue.
Matrice (mä-trif) npr. m. Louis ~ id., fr. religiöser Vater (1812—88).
matriciel, **le** (mä-tri-fsch, ~ä'li) (6) [matrice] a. auf die Stammrolle bezüg-lich; locaux d'une valeur ~le de 500 fr. Lokale im Schätzungswerte von ...
matricule: zu 2: user sa (bei den Soldaten oft m son) ~ als Soldat dienen, in der Dienstzeit vorführen.
matriculer (mä-tri-fü-le') (6) a. v/a. 1. in die Stammrolle eintragen. 2. X Pflichten; se faire ~ sich Strafe ziehen.
matrimonial: dazu: tribunaux ~aux Ehe-scheidungsgerichte n/pl. in der protestantischen Schweiz. II. P ~e s/f. Heiratsbüro n.
matrimonialité (mä-tri-mö-nä-ll-té) s/f. 1. Ehestand m. 2. Ehestands-Stati'fik.
matrimonio-lyrique* (mä-tri-mö-nö-ll-ri'ti) a. ehehlich-lyrisch. [gehörend.]
matronal: zu I: 2. den Frauen od. Damen
matroneum (mä-trö-nö-üm) [lt.] s/m. Kirchstuhl der Frauen in den alt. Basiliken.
matrulle (mä-trü'l) s/f. = matrone 3 (V. H.).
Matthieu (mä-tjö) npr. m. 1. saint ~ = Mathieu I. 2. Pierre ~ id., fr. Geograph (1563—1621).
Matth(i)oli (mä-ti-ö-ll'i') npr. Girolamo ~ id., geheimer Agent des Seges von Mantua, von Ludwig XIV. wegen Verrats gefangen genommen; man vermutete in ihm mit Unrecht den Mann mit der eisernen Maske (gb. gegen 1640).
maturation: 5. Zubereitung des Tabaks für die verschiedenen Verwendungen.
maturément (mä-tü-ré-mä'g) adv. reif-lich (überlegt).
maturer (mä-tür) (6) a. v/a. den Tabak für f-e ver-schieden. Verwendungen reif machen, zubereiten.
matutin, ~e* (mä-tü-tä', ~in) [lt.] a. = matulin (v. Hauptwerk und Suppl.).
matutinal: autel ~ kleinerer Altar für die Früh-messen; im Estab: don ~ Morgengabe f. [Maubert.]
Maube (möb) npr. place ~ = place
Maubert: II. m. (e) a. nahe dem Maubert-platz geboren, fig. roh.
maubeugeois, **oise** (mo-bö-gö'ä' (6) a, ~ä'ji), **ien**, **ienne** (m-gö', ~ä'n) a. und M. (e) s. 1. aut. Bewohner(in) von Maubeuge. 2. P. ~ienne s/f. Kofotte aus der rue Maubeuge.
maulere (mo-lär) I. † s/m. Ignorant.
II. M. npr. Pierre surnommé M. id., Breitagner Herzog mit d. Beinamen M. († 1250).
maudurin (mo-dü-rä'g) s/m. prov. Meug-torn n aus Roggen und Gerste.
Mauges (mög) npr. f/pl. les ~ id., ehm. Landricht in Anjou und Poitou; danach die Städte Pin-en-~, Saint-Quentin-en-~ u. a.
maugré † (mo-gré) prp. u. cj. = malgré.
maugréant (mo-gré-ä' (6) a. le père ~ alter Brummbär. [Direktor.]
maugré † (mo-gré) s/m. Gefängnis-
maugrément (mo-gré-mä' (6) b) s/m. Flüchen n, Wetter n (J. Verne).
Mauldre (mödr) npr. f. la ~ die ~, kleiner Fluß, dessen Wasser nach Paris geleitet werden soll.
maulöniste (mo-lö-ö-ni'ti) s/m. id., Epigone Boffuet's wegen seines vermeintlichen Verhältnisses zu Fr. v. Brulon.
Maupas (mo-pa) npr. m. Charlemagne-Emile de ~ id., fr. Staatsmann (1818—88).
Maupassant (mo-pä-pä'g) npr. m. Guy de ~ id., fr. Schriftsteller (1850—93).
mauresque: zu III: 2. Art Anzug m unter den Tropen.
Maurevel, **ert** (mo-r'wä'l, ~ä't) npr. m. id., Wörter-Glossary. [Morik-Palme.]
Maurice: zu II. 2. ties: Mauritius- oder

Mauricette (mo-ri-fä't) n. d. b. f. id.
mauricien, **ne** (mo-ri-fsch, ~ä'n) a. u. M. (ne) s. von der Insel Mauritius, Bewohner(in) von Mauritius.
mauriennois, **ne** (mo-rä-nö'ä' (6) a, ~ä'ji) a. u. M. (e) s. aus dem Mauritaner od. Mo-ri-na-Ital, Bewohner(in) des M. Tafes.
Mausier (mo-fär) [Mausier, dtisch. Gemein-schabrant] s/m. fusil ~ ou m ~ Mausier-Gewehr n.
mauvais [lt. male leva're]. Zu I. 1: F elle est ~! schlechter oder fauler Witz!; enf. beim Spiel: ~! zählt nicht! Zu I. 4: ~ vouloir Ubelwollen n; sport: arriver ~ deuxième als schlechter Zweiter ankommen (weil hinter dem ersten Pferde); c'est une ~e langue sie (er) hat eine böse Zunge, ist ein Lästler m.
mauve: zu I: 3. P. roter oder grüner baum-wollener Regenjüdm. [Imaine.]
mauvéine (mo-wé-'in) s/f. chm. = har-
mauvette: Syn. v. alouette im Suppl.
mauzac (mo-fä'f) s/m. id.: ~ blanc, ~ noir Weisenstein (Haute-Garonne).
maxillaire: zu II: 2. an. Kiefer-Schlag-ader (= artère) a. — IV. ~ s/m. an. Kiefer-Knochen (= os) a.
maxilles (mä-fsi'l (6) b) s/f. pl. zo. Kiefer m/sg. der Fische.
maximal, **ale**, m/pl. **aux*** (mä-fsi-mä'l, pl. mö' (6) a) a. maxima'l, ein Maximum bildend (ant. minimal im Suppl.).
Maximiliana (mä-fsi-mil-liä-na') npr. f. ast. id., teleskopischer Planet n.
Maximilien: II. m. ~ne a. maxillia's-tisch. [Loire.)
May (mä) npr. le ~ id., fr. Et. (Maine-et-)
maya (mä-ä) a. invar. langue ~ Maya-sprache f (Sprache eines ausgestorbenen Volkes in Süd-Amerika).
mayer (mä-ä') [dtisch. Maiesass] s/m. u. ~euse (ä-j'ji) s/f. (schw.) 1. Landhauß n wohnhabender Familien in Wallis; auch die Berge, auf denen diese Landhäuser stehen. 2. = tir fédéral (v. tir).
Mayer (mä-ä'l) npr. m. saint ~ der h. M. Abt von Clug unter Otto I., Oberaufseher aller Äbter in Deutschland und Italien (906—994).
mayeux: II. M. npr. dröhlige Karrikaturen-Figur, die Mitte haltend zwischen Robert Macaire und M. Prudhomme, bld. von 1830—1848.
mayoral (mä-ä-rä'l) [span.] s/m. Mayoral (spanischer Postkondukteur). [majorcal.]
mayorquin, ~e (mä-ä-rä-lä', ~in) = Maz f (mä) npr. f. la ~ = Mazas.
Mazé: (1821—93).
Mazeray (mä-fä-rä) npr. m. id. n. fr. Stadt (Charente-Inférieure).
mazette: II. int. alle Hagel! Donner-wetter! Ausdruck der Bewunderung.
mazille † f (mä-fä-ji) s/f. Geld n.
mazot (mä-ö') s/m. (arabisch, schw.) Hei-scheur f, -stadel n.
mazarunkant, ~e (mä-für-ä'g, ~ä'ti) a. Mazurka tansend.
mazurker (mä-für-ä'g) (6) a. v/a. Mazurka-tanzen (= mas(ö)urker).
mazzal (mä-fä'l) [hebr.] s/m. Maffel, Schwein n (schw.; Drumont).
mazzes (mä-fä'f) [hebr.] s/m. Mazzes (ungefährertes Brot der Juden).
Mé... oder **vo. S...** [dtisch. miß] Vorläufe mit verneinendem od. verächtlichem Sinne: Miß-~, ver-...; v. g. méfiant, mépriser, més-alliance.
mé (mä) int. mä, Mäcken der Siegen.
mehäri (mä-ä-ri) s/m. = mahari und mehäri. [innerhalb der Zellen.]
méat: ~ n intercellulaire Hohl-gang
mec: ~ à la colle forte höchst gefährlicher Reif; ~ à la redresse guter, christlicher Reif; ~ à sonnettes Reicher; grand ~

Präsident der Republik; ~ des ~s: a) Gott; b) Polizei-Präsident (vgl. meg). — 2. Zuhälter.

méca: *éc. abr.* F = mécanicien.

mécanicien: zu I. 1: ~ne (s. Maschineningenieur). zu II: 5. P. Schiffsriecher-Gehilfe.

mécanique: zu I: 7. f: a) mit der Hand arbeitend; personelles ~s Hand-Arbeiter(innen); b) wie ein Handwerker aussehend. zu II: 5. P. Guiltoline.

mécanisable (mè-fa-ni-ja-bl) *a.* was sich mechanisch behandeln läßt.

mécanisme: zu I: 1. *éc.* ~: de changement de marche, ~ de renversement Umsteuerungs-Apparat, Steuerung *f.*

mécaniste: II. *a.* einem Mechanismus gleichend. [Mécanisme *n.*]

mécénatisme* (mè-pè-na-ti-izm) *s/m.*

mécénien, ~ne (mè-je-nè, nè-n) *a.* einem Mécène zukommend; rôle ~ Mécène-rolle *f.* [Mécène *na.*]

mécénique ~ (mè-ni) *a.* nach Art des méchage (mè-je-a-g) *s/m.* Schwefeln *n.* der Weinfaßer.

mèche: zu I: 1. ~ plate (ronde) Flach-(Rund-)Docht für die Lampe; ~ à siphon Heber, Saug-D. zu 3: ~ à étoupeille Brand-lunte; ~ Bergbau: ~ souffrée Schwefel-faden *n.*, ~ mündchen *n.*

Méhel (mè-je-hèl) [Widell] Spitzname der Deutschen im Elsaß (Eckmann-Chatrion).

Méchéria (mè-je-ri-a) *npr. m. id.,* franz. Provinz u. Stadt (Algerien).

mécheron † (mè-je-ron) *s/m.* kleiner Zunder, glimmender Funken.

Mecklenbourg: *à la mode de* ~ Wärschen mit Rostfrut. — II. *m.* ~ *s/m.* Mecklenburger Pferd *n.*

mecklenbourgeois: *s/m.* Mecklenburger Pferd *n.*

méconvenue ~ (mè-je-u-nè) *s/f.* = dé-
mecquain, ~e (mè-je-ka-nè) = mequois.

Meque: *fig.* auch ohne Artikel.

médaillard † (mè-dè-jèr) *s/m.* Inhaber der Preismedaille. [haben.]

médaillé: P avoir la ~ einen Auftrag

médailliste (mè-dè-je-ni-ist) *s/m.* Beschäftigter von Schmin-
Médan (mè-dè) *npr. m. id. n.* Ort bei Paris, wo Zola wohnte. [Schule f. Zola's.]

médanisme* (mè-dè-ni-izm) *s/m.* Stil,

médaniste (ni-ist) *s.* Anhänger(in) Zola's.

médanite* (mè-dè-ni-tè) *s/m.* der Einsiedler von Medan. II. *s/f.* Größenhahn *n.* des Einsiedlers von Medan (Zola).

médecin-aide, *pl. s.-s.* (mè-dè-je-è-d; *pl. s.-s.* d) *s/m.* Hülfz-Arzt; ~ major de 2^e classe Wärschen-Arzt; v. médecin 2.

médecine: zu 2: P être en ~ zu e-r kur im Krankenhaus sein.

médeciner: zu I: 2. f vergiften.

médecin-expert, *pl. s.-s.* (mè-dè-je-èk-èp-èr; *pl. s.-s.* d) *s/m.* ärztlicher Sachverständiger. [s/m. Gerichtsarzt.]

médecin-légitime, *pl. s.-s.* (mè-dè-je-è-je-ti-m) *s/m.*

médeole ~ (mè-dè-ò) *s/f.* Myrtenblatt *n.* (Myrsiphyllum).

médersa (mè-dèr-ja) *s/m.* höhere muslimanische Schule in Algerien (= médressè im Suppl.).

médianité (mè-dè-à-ni-tè) *s/f.* vermeintliche übernatürliche Wissenschaft des Mediums.

médianitos (mè-dè-à-ni-to) *s/m. pl.* Cigarren *f.* kleinen Formats.

médico-légal: auch gerichtsarztlich.

médico-légitime (mè-dè-fo-je-ti-m) *s/m.* Gerichtsarzt.

médiéval, ~e, *m/pl. aux* (mè-dè-ò-wal; ~w), ~ique (mè-wi) [lt.] *a.* mittelalterlich, dem Mittel-Alder angehörig.

Méline: II. *m.* ~ *s/f.* bei Gadix wachsend, vom Berge Mé-dina-Sidra kommende Ostwind.

médio-carpien, ~ne ~ (mè-dè-ò-far-pè-je, nè-n) *a.* an der Mittelhand angehörig.

médio-tarsien, ~ne ~ (mè-dè-ò-far-tè-je, nè-n) *a.* dem Mittelfuß angehörig.

Méditerranée-Express (mè-dè-tè-rè-nè-è-t-èp-rè-è) *s/m.* Hitzzug von Paris nach Nizza. [Itse Wissenschaft der Me'dien.]

médumité (mè-dè-ò-mi-tè) *s/f.* angeb.

méditant, ~e (mè-dè-je-ò-a, nè-t) [grch.] *a.* h.a. für die Meder oder Perjer Partei nehmend. [Zauphinò (E. Reclus).]

Medje (mè-dè-je) *npr. f. id.,* Berg in der

medjidè, ~ieh (mè-dè-je-dè) [ar.] *s/m.* Medschidsche (tätigster Orden).

médocain, ~e (mè-dè-je, nè-n) I. *a. u. M.(e) s.* = médoquin. II. le M. ~ *s/m.* das Gebiet von Médoc.

médressè (mè-dè-è-je) [ar.] *s/f.* Medressè (hohe Schule, Lehranstalt in der Türkei) (= médersa im Suppl.). [Planet.]

Méduse: zu I. 3: b) Medusa, telestophischer

méduser: auch in großes Erstaunen setzen, verblüffen. [Stadt von Montmédy.]

Médybas (mè-dè-ba) *npr. m. id. n.* unter-

Mée (mè) I. *npr. f.* la ~ *id.,* alter Bezirk der Bretagne, jetzt in Ile-et-Vilaine. II. *m.* ~ *s/f.* = mave(tte).

Méen (mè-je) *npr. m.* Mabenmus, fr. Heiliger, Abt von St-Jean-de-Gael (540—617).

meetingomanie* (mi-ti-nè-gò-mà-ni) [engl.-grch.] *s/f.* Sucht, Volksversammlungen abzuhalten. [Meetingbesucher.]

meetinguiste ~ (mi-ti-nè-je-ist) *s/m.*

méfiant: 2. P. ~ Infanterist (weil er all sein Gepäck am Leibe trägt).

mégalthè (mè-gè-ly-tè) [grch.] *s/m.* Archäologie: Megalith (großer aufrecht stehender od. liegender Stein aus Granit).

mégalocephale ~ (mè-gè-ly-è-je-fè) [grch.] *a.* großköpfig. [Großköpfigkeit.]

mégalocephalie ~ (je-fè-ly) [grch.] *s/f.*

mégalomaniac ~ (mè-gè-ly-mà-ni-a) [grch.] *a. u. s. (i.)* der an Größenhahn leidet. [Wahn *m.*]

mégalomaniac ~ (ni) [grch.] *s/f.* Größenhahn

mégalomappe (mè-gè-ly) *s/f.* große Wandkarte auf Zeimwand.

mégalomètre ~ (mè-gè-ly) *a.* Pflanze mit vielgespaltenem Kelche.

mégalonix ~ (mè-gè-ly-ni) [grch.] *s/m.* zo. Megalonyx, großes ausgehorvornes Tier (Amerika). [wurzelig.]

mégalorhize ~ (ni) [grch.] *a.* groß-

mégalopsie ~ (ni) [grch.] *s/f.* das Vergößertsehen der Objekte.

mégaloscope ~ (mè-gè-ly-ò-je) [grch.] *s/m.* Instrument *n.*, um das Innere des Körpers zu untersuchen.

mégalote: II. *a.* groß-ohrig.

méganite* (mè-gè-ni-tè) *s/f.* Meganit *n.* (Sprengstoff). [tönend(es) Telephon.]

mégaphone ~ (je-fo-n) [grch.] *a. u. s/m.* weit-

mégapode ~ (mè-gè-je-pò-d) [grch.] *s/m.* Zalegalla-Huhn *n.*; Großfuß-Huhn *n.* (Megapodius). [Mégaréen.]

mégarien, ~ne (mè-gè-ri-je, nè-n) =

mégasème ~ (mè-gè-je-mè) [grch.] Anthropologie: mit großem Index (vom Schädel).

mégason (mè-gè-je) *s/m.* Erdnuß *f.* (= gesse tubéreuse).

mège: besser **mège**, *a.* **meige:** in der Grundbedeutung Arzt ist es †; prov. (schw.) auch *s/f.* Kurpfuscherin.

méger (mè-je) *s/m.* Pächter, der sich mit dem Verpächter in die Früchte teilt.

Mégère: zu II. 1: la ~ *apprivoisée* die behäufte Widerpefsige v. Schafsheare.

mègle: v. meigle.

mège P (mè-je) *s/m.* Überschuß der Einnahme über die Ausgabe.

mégot P (mè-je) *s/m.* 1. Cigarrenstummel. 2. = mégottier im Suppl.

mégottier P (mè-gò-je) *s/m.* Cigarrenstummel-Sammler.

méguillon P (mè-je-je) *s/m.* Zuhälter.

Méhégan (mè-è-je) *npr.* Guillaume-Alexandre, chevalier de ~ *id.*, fr. Sch. (1721—66).

Meidinger (mè-dè-je-èr und -je-èr) *npr.* I. Jean-Valentin ~ *id.*, dtsh. Grammatiker (1766—1822). 2. phys. v. pile im Suppl.

Mei(d)je (mè-dè-je) [h.] Mittagzadel] *npr. f.* = Medje im Suppl.

meige: v. mégo im Hauptwort und Suppl.

meilleur: zu II. 1: il fut bon entre les ~s er war einer der besten Menschen der Welt.

meissonenque (mè-je-je-nè) *s/f.* Art eßbare Schokolade in der Provence.

Meissonier: 1818: (1815—91).

Méjanès (mè-je-nè) I. *npr.* Jean-Baptiste de Piquet, marquis de ~ *id.*, fr. Wärschfreund (1729—86). II. *m. o. a.* bibliothèque *m. o. a.* à Aix die von Méjanès der Stadt Aix hinterlassene Bibliothek. — III. *m. o. s/f.* zo. junge Dorade (Fisch). [Sinter Indien.]

Mé-kong (mè-je-je) *npr. m.* Mekong, Fluß in

mélagre ~ (mè-je-je) [grch.] *s/f.* path. allgemeiner Gliederödem.

mélainique (mè-je-je-ni) *a.* melanin-haltig.

mélagie ~ (mè-je-je) [grch.] *s/f.* path. heftiger, erschütternder Gliederödem.

mélampyre: *visu.* auch *s/f.*

mélanco P (mè-je-je) *a.* = mélancolique.

mélancoliser: II. se ~ *v/pr.* in trübe Stimmung geraten.

mélancolisme* (mè-je-je-ly-izm) *s/m.* Neigung *f.* zur Melancholie.

mélanémique ~ (mè-je-je-ni) *a.* path. schwarzblütig.

mélange: zu 3: *éc.* Droht-Berührung *f.*, Berührung *f.*, Mittpreden *n.*; être affecté de ~ zusammen-, mit-sprechen.

mélanidrose ~ (mè-je-je-ni) [grch.] *s/f.* path. schwarzer Schweiß.

mélanogène ~ (mè-je-je-nè) [grch.] *s/m. id.,* Name eines Haarfarbemittels.

mélanographe ~ (mè-je-je-nè-je-je) [grch.] *s/m.* min. Stein mit schwarzen Baumzeichnungen. [melano-*sen-artig.*]

mélanoïde ~ (mè-je-je-nè) *a.* path.

mélanoptère ~ (mè-je-je-nè-je-je) [grch.] *a.* zo. schwarzflügelig; mit schwarzen Flügel-

Melantois (mè-je-je-je) *npr. m.* le ~ *id.*, ehem. Landschaft in Flandern (jetzt Nord).

mélancure, ~ie ~ (mè-je-je-nè-je-je, ni) [grch.] *s/f.* path. Schwarzbarnen *n.*

mélasse: P tomber dans la ~ in die Tinte oder Patzche kommen.

mélassè, ~e (mè-je-je-je) *a.* sirup-haltig.

mélassion P (mè-je-je-je) *s/m.* ungepöchter, linker Mensch.

Melbourne (mè-je-je-bürn) *npr. f. id. n.* Stadt der engl. Kolonie Victoria in Australien.

mélodo, ~e, ~ien, ~ne (mè-je-je-je) ~a, ~è-je, ~dè-je, nè-n) *a.* und M.(e) *s.* aus, Bewohner(in) von Meaux.

mélè-crant (Is) P (mè-je-je-je-je, nè-je) *s/m.* Bannwein mit Cassis vermischt.

mèler: zu I. 1: ~é de qc. mit et. vermischt: un attentissement ~é de respect eine mit Ehrfurcht gepaarte Rührung; P ~ les sabots z. schlafen; ~ Bergbau: ~é de gangue bergschluffig (mit tauben Erzen durchwachsen). — Zu II. 3: v. Telegraphendrähten: se ~ sich verschlingen. — Zu II. 5: se ~ à qc. sich mit etwas besetzen.

Mélicè (mè-je-je) *npr. f.* ast. Mélete, telestophischer Planet. [einander werdend.]

mèle-tout* (mè-je-je) *adv.* alles durch-

méli (mè-je-je) *s/m.* Pfeigist *n.* aus der Rinde von Erythrophloeum guineense.

méli-mélonite* (mè-je-je-je-ni) *s/f.* Melimélonit *n.*, Sprengstoff (Verne).

mélisméum (mè-li-mè-lo'm) *s/m.* p.h.m. aus Honig und Quitten z. gefeigter Heilstoff. [aus Holland.]
melin || (m'g') *s/m.* Art grober Wollstoff)
Mélina (mè-li-na) *n.d.b.f.* id.
Mélingue: 2. Gaston ~ id., französ. Vater (geb. 1840).
mélinite* (mè-li-ni't) [grch. meli Honig, oder nach dem Minister Mélines] *s/f.* 1. chm. Melinit'n (Sprengstoff aus Steinfosfen und Salpetersäure, 1886 von Turpin entdeckte). — 2. F. Kofotte. [Mégantische Biene.]
méliphon (mè-li-fo'n) *s/f.* zo. Melipon'a)
mélithémie (mè-li-tè-mi') [grch.] *s/f.* path. Auftreten n größerer Mengen Zuckers im Blute.
melki (mè-li-ti') [Melga, Malaga] *a. invar.* vases ~ Melki-Gefäße *n/pl.*, früher in Tunis verbreitet, jetzt fast selten.
Melle (mèl) [lt. Meta'llum] *npr. f.* id. n. fr. Stadt (Deux-Sèvres). [Süße Redensart.]
mellois, ~e (mè-lè-sè) @a, ~s) a. u. M.(e) s. aus Melle, Bewohner(in) von Melle.
Melmoth (mèl-mò't) *npr.* William ~ id. (mèl-m'oth): a) engl. Bischof (1666—1748); b) engl. Schr., Engh des vorigen (1710—1799).
mélo (mè-lo') *s/m.* 1. F [abr. von mélodrame] Melodrama n. 2. P Gemisch n aus Musik und Vranntanz.
mélodie* (mè-lo'di') [grch.] *s/m.* Liederdichter.
mélodipède* (mè-lò-di-pè'dè) *s/m.* Fahrrad n mit Musik.
mélodramatiser (adrà-ma-ti-se') @a. v/a. melodramatischen Charakter geben.
melon: zu 6: a. a. einfältig; tunder niedriger Gut; eben in den Seebiedt eingetretener Seeade't; Schüler im dritten Bataillon der Militärschule. 7. id., Wein-ort (= gamet blanc). 8. etm. Post: Briefpalet n.
mélonnelle (mè-lò-nè'l) *af.* v. phalène im Suppl. [= melonite.]
mélopeponite (mè-lò-pè-pò-ni't) *s/m.* min.)
mélophile (lò'f) [grch.] *s/m.* Musikfeind.
mélopiano (lò-pi-à-no') *s/m.* Melopiano n (neues vervollkommnetes Klavier).
melton || (mèl-tò') *s/m.* drap ~ Melton-tuch n aus Woll in England.
mélunais, ~e (mè-li-nè) @a, ~s) = melunois im Suppl.
melunois, ~e (mè-lu-nè) @a, ~s) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Melun.
membrane: zu 1: ~ muqueuse Schleimhaut; 2et.: ~ phonique Sprachblättchen n im Fernspre-Apparat.
membrane: 2. Eichenbrett n (0,18 m breit, 0,5 oder 0,6 m dick). [F schänzen.]
membrer: II. *v/n.* P ~ tüchtig arbeiten, **membrure**: zu 3: Holzbandel: Eichenbrett n (0,16 m breit, 0,078 m dick).
mème [* meti'psimus]. Zu I. 1: als Redegabe eines Schimpfwortes: veleur vous-! selbst ein Dieb! Zu I. 3: hinter dem s. grade, nichts geringeres als ~. Zu III.: * si u. si ~ est = quand même; ... n'a pas de ~ cette chaleur ... hat gleichwohl nicht das Feuer.
Memling, aus ~e (mè-m'ing, /l) *npr. m.* Hans ~ Memling, niederländ. Maler (1425—96).
memmé F (mè-me') *s/f.* enf. = maman.
mémotre: zu I. 2: nous n'en parlons que pour ~ wir erwähnen es nur beiläufig, um daran zu erinnern; n'entrer que pour ~ bei etwas nur erwähnt werden ohne Grund. Zu II. 2: ~ du bateau Mietzkontrakt zwischen dem Besizer e-s Rahnes und dem Mieter.
mémotre-journal, pl. ~s. ~aux (mè-mè-trè-jùr-nà'l, ~s) *s/m.* Denkschrift f in Tagebuchform. [s/m. Memoirenschreiber.]
mémoriographe (mè-mo-ri-ò-grà'f) ~

mémorisation || * (mè-mo-ri-fa-si-ò'n) @ *s/f.* Gedächtnis-Übung.
Memphis: 2. nordamerik. Stadt (Tennessee').
memphite: II. a. h.a. = memphitique.
ménage: zu I. 1: auch Ehe f; ~ à la colle milde G.; fig. F faire le ~ die Domino-spiele mischen, wenn der Gegner am Ausschlag ist. Zu I. 3: le jeune ~ das junge Paar, beide Ehegatten.
ménageable (mè-nè-ga'bl) a. verschonbar.
ménager, v.: zu I. 2: ~ Bergbau: ~ les pointerolles neuves anführen (starke Geäße mit nicht zu starkem Schläge behandeln). Zu II. 4: auch sich etwas verschaffen.
ménager, s.: zu II.: ~ m. prov.N. Pächter.
Ménale (mè-nàl) *npr. m.* M'nalus, dem Pan heiliges Gebirge in Arkadien.
ménaléen, ~ne (mè-nà-lè-g', ~s) a. a. mont ~ = Ménale im Suppl. (V. H.).
mendaïs, ~aise, ~ois, ~oise (mè-dè) @a, ~s, ~s) a. u. M.(e) s. aus Mendé, Bewohner(in) von Mendé.
Mendelssohn (mè-n-dèl-sò'n) *npr.* 1. Mosès (ou Moïse) ~ id., bish. philologisch Schr. (1729—86). 2. Joseph ~ id., bish. Schr. u. Banquier, Sohn v. ~ I (1770—1848). 3. Félix ~ Bartholdy id., berühmter bish. Tonsetzer, Entel von ~ I (1809—47).
Mendés (mè-dè-s) *npr. m.* Catulle ~ id., fr. Schr. und Dichter (geb. 1840).
mendiant: zu II.: 2. P Rücken-Ofen.
mendigot || (mè-di-gò') *s/m.* F Bettler, der Diebstähle austruhandelt, P Bettel-junge. [Bettelci f.]
mendigotage F (mè-di-gò-ta'g) *s/m.*
mendigoter || F (tè) @a. v/n. betteln.
mendigoteur (mè-di-gò-tè'è) *s/m.* = mendigot im Suppl.
mendois, ~e v. mendais im Suppl.
mène (mè-nè) *s/f.* Frau.
menée: 8. [grch.] Gebets- und Gesangbuch n der Griechen.
mener: zu I. 1: ~ à bien auch durchsehen; ~ à q. en bateau j. betrügen, übers Ohr hauen (vgl. meneur I im Suppl.). Zu I. 9: F la ~ douce et joyeuse ein herrliches Leben führen. Zu II. 1: en ~ large das große Wort führen. [Schidjel.]
menesse: ties: jüdisch-deutich (nicht F) Goite, f)
Menestrier || (mè-nè-tri-è', F tè) *npr.* Claude-François ~ id., fr. Jesuit, Herabiter und Geschichtschreiber (1631—1705).
meneur: zu I. 1: ~ (en bateau) Angeklagter, der die Suhtig auf falsche Fahrte leitet. — Zu I. 3: ~se Frau, welche das Kind einer sich als Amme Vermietenden nach dem Lande zurückbringt; F ~se Dirne, welche Leute in entfernte Straßen lockt, wo sie sie Dieben in die Hände fallen. — Zu II.: ~ Bergbau: = hercheur.
menfichisme* (mè-fi-ti'fism) *s/m.*, **menfoutisme*** (mè-fu-ti'fism) *s/m.* v. je-m'en-foutisme im Suppl.
Mengs (mè'g) *npr.* Antoine-Raphaël ~ id., bish. Maler u. Kunstföhr. (1728—79).
ménidrose (mè-ni-drò's) [grch.] *s/f.* méd. periodischer Schweiß, der an Stelle der Menstruation eintritt.
Menier || (mè-nè) *npr. m.* Émile ~ id., fr. Schokoladen-Fabrikant (1826—81).
Ménilmonte P (mè-nil-mò'tè), ~muche P (mè-nil'fich) *s/f.* = Ménilmontant.
meniu: zu I. 2. ~e *s/f.*: c) P Großmutter.
méningsien, ~ne (mè-nè-ŋi'ŋ) ~s) a. an. = meningé. [Starre.]
ménigite: ~ cérébro-spinale Genick-schmerzhaftigkeit (mè-nè-ŋi-ti') a. path. zur Hirnhaut-Entzündung gehörend.
menne-lourd ||, pl. ~s @ (mè-nè-lù'r) *s/m.* Werkzeug, das beim Etiden gebraucht wird (Zola, Réve). [Fiederhängeglied n.]
menotte: zu 4: Schlinge n; ~ de ressort)

menouille P (mè-nu'i) *s/f.* Geld n, v. kleines Geld.
mensualité* (mè-ŋu-i-tè') [lt.] *s/f.* 1. monatliches Eintreten von et.; ~ de la rechte monatliche Zahlung ... — 2. monatlich gezahlte Summe, Monatsrate.
mental: zu I. 1. ties: restriction ~e Gedanken-Vorbehalt. Zu I. 2: auch *s/m.* Geistige n. [Geistiger Zustand.]
mentalité (mè-tà-ll-tè') [lt.] *s/f.* phils.)
menteur: zu I.: F auch être ~ comme un almanac. Zu II.: † auch ~eresse (mè-trè's) *s/f.* Lügnerin.
mention: 2et.: de service Dienstnotiz, dienstlicher Zusatz; ~ de transmission (de réception) Beförderungs- (Aufnahme-) Vermerk m; drt. consentir toutes ~s et subrogations genehmigen, daß der Darleiber des Erwerbepreises für ein Grundstück zur Erlangung des Darlehens dieselben Rechte auf den Kaufpreis der Erbschaft haben soll wie der Erbe selbst.
mentir: zu I.: ~ comme un démon ganz verteuft lügen. [Fwedes.]
menton: zu I.: 4. Kinnkettens-Grube f des Menton || (mè-tò'n) *npr. m.* = Mentone.
mentonnais, ~e (mè-tò-nè) @a, ~s) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Menton'ne. [Franz.]
mentonne: zu 1: ~ d'une robe Radfahrrad-
Mentor: zu II. m.: v. m. co. ~esse (mè-tò-ra'f) *s/f.* Hofmeisterin.
menu: zu I. 3: les ~s suffrages plato'nische Umarmung. Zu III.: 8. etm. Schächtere: Kalb- und Hammel-fleisch n.
menu-gailleteux || P (mè-nu-gè-jè-tè'è) *s/m.* Kleinfohlen-Verkäufer. [Irci f.]
menuisage (mè-nu-i-sa'g) *s/m.* Tisch-
menuiserie: zu I.: Knüppelholz n.
menuiserie: 5. fah + Kleinigkeit, Lappalie.
menuisier: II. m.: en bâtiment Bau-tischler. Zu III.: 2. ère Bart, der das Rinn bedeckt, F Tischlerkräse. [Restaurant (1792).]
Méot (mè-ò) *npr. m.* vornehmer Pariser
Méotide: II. m.: a. weis, pumf-artig, moorig. [für Mephistophéles.]
Méphis (mè-fi-ti') *npr. m.* id., küniglich
méphisé, ~e (mè-fi-ti-è') a. mit Stid-licht angefüllt, verpestet.
méplat: zu II.: 4. ~e abgeflachtes Vorder-Ende mancher Spitzfugeln.
mépriser: zu I. 1: verachten. Zu I. 2: auch über'treten. [s/m. Zuhälter.]
méquillon || P (mè-ki-ŋ) [dim. von mecl] *mer*: zu 9: ~ Décoration d. Hintergrundes (gleich viel, was sie verheilt). — 12. h.a. ~ Erchtheide rechtshändiges Meer, oratel-gende Kluff auf der Ar'ropolis. [Popel m.]
mérangueule P (mè-rà-gè'è) *s/f.* Rajen-
Mérat || (mè-ra) *npr. m.* 1. Laurent ~ id., fr. Botaniker (1712—90). 2. François ~ id., fr. Arzt u. Schr., Entel von ~ I (1780—1851).
mercandier, ~ère: 3. prov. Gauftierer(in).
mercanti (mèr-tà-ti') *s/m.* in der Lingua franca: Kaufmann; ~ dem Heere nach-ziehender rauchföchtiger Marktenber.
mercantiliser* (mèr-tà-ti-ti-è') @a. v/a. mit Geld abschlagen.
mercantiliste (mèr-tà-ti-ti'fè) *s/m.* Mercantillist, Krämersele f. [Ede.]
Mercédès (mèr-è-dè-s) *n.d.b.f.* = Mercedes
mercenariat (mèr-è-na-ri-a') *s/m.* Söldnerium n.
mercenarité (mèr-è-na-ri-tè') *s/f.* Räuftigkeit: a) 2d. eines Amtes; b) einer feilen Seele.
merci: zu II.: auch ~ bien! danke schön!
Mercie (mèr-è-è) *npr.* Marius-Jean-Antoin ~ id., fr. Bildhauer (geb. 1845).
Mercier || (mèr-è-è) *npr. m.* Louis ~ id., fr. Schr. u. Staatsmann (1740—1814).

Mercœur: 2. Elisa ~ id., franz. Tochterin (1809—36).

Mercur: zu II. m. 4a: deutochlorure de m. = sublimé corrosif; protochlorure de m. = sublimé doux.

mercure: auch queffilux-haltig.

mercurigraphie* (mär-für-rö-grä-fī) [lt.-grch.] s/f. Merkurgraphi'e (photo-mechanisches Verfahren).

merde: zu I: P très b. faire sa ~ sich aufspielen; ça ne vaut pas une ~ das ist gar nichts wert; c'est de la ~ de chien das ist jammervoll; c'est peint avec de la ~ de chien das Bild ist eine gräßliche Sünde!; se fondre en ~ starke Diarrhöe haben; P ~ de pie 50-Centimes-Stück n.

mère: zu I: P ~ aux anges Engelmadlerin; co. ~ grand = grand'mère; ~ de location gemietete Anstands-dame; ~ d'occasse angenommene Theatermutter; ~ à tous alle Bühlerin; ~ Jacques Frau, die eine andere bemuttert (Daudet). Zu II. 1: ~ lame Hauptfederblatt n am Wagen.

Méré (me-re) npr.m. Poltrot de ~ id., Mörder des Franz von Guise.

Mère-Eglise (mär-é-gli's) s/f. Mutterkirche.

Méridaripax (me-ri-där-pä'f) [grch.] npr. m. Ratten-Kame bei Lf. IV, 6.

méridien: zu I: Lunette ~ne Meridia'n- Fernrohr n zur Beobachtung der Gestirne bei ihrem Durchgange durch den Meridia'n. Zu II. 1: auch Geometrie.

méridionalisant, ~e (me-ri-dä-ö-nä-lī'gā, ~gā) a. sich wie ein Südländer, Süd-franzose benehmend.

mériodrie (me-ri-é-dri') [grch.] s/f. Kryptallographie: Meri-é-dri'e (gemeinschaftl. Name für die Hemi-é-drie und Tetra-é-drie).

Mérille (me-ri'i) s/f. Schwarztraubige Rebe in Tarn-et-Garonne.

méringie (me-rā-gi') s/f. Knötchenförmige (Mähr)ngia polygonoides).

meringue: 2. P en ~ in der Zerkerung begriffen; avoir l'estomac en ~ einen ganz verdorbenen Magen haben.

mérinites (me-ri-ni't) (s/b) s/m.pl. Meri-ni'ten, an. Dynastie in Marotto (13.—15. sa.).

mérinjane (me-rā-gā'n) s/f. prov. = aubergine.

merite: zu 3: M. agricole Ackerbau-Berdienst-Orden in Frankreich, f. co. Grünfranz-orden. — 7. dt. gerichtlicher Wert e-r. Ute zc.

mérito: zu I. 3: auch j-m et. einbringen.

Merjelen (mär-gä-lä'n) npr.m. lac ~ Mer'jelensee am Aletsch-Gletscher (Schweiz).

merlan: zu I: ~ à poil dur das Schlep-pnetz lädiertes Weißling; ~ brillant geangelter Weißling; faire des yeux de ~ frit verliebte Augen machen; † ~ bleu = poisson d'avril (v. da 2 und 3).

merle: zu I: prv. c'est l'histoire du ~ et de la merlette es ist ein Streit um des Kaisers Bart.

merlische P (mär-lī-fī'f) s/m. Gauller, Landstreicher, Zigeuner. [Zigeuner.]

merligodgier (mär-lī-gö-dgi'e) s/m.)

Merlin: zu I: 3. Antoine ~ de Thionville id., Mitglieb des Rebentens (1762—1833). Zu II. m.: 3. P Argot der Zimmerleute: Weiz n.

merluiche: zu I: fig. manger de la ~ sich fassen. — 3. P verlebte Person; cris de ~ entsehlisches Geschrei.

Merluchette (mär-lū-fū'kē't) n.d.b.f. id.

merluichon (lū'fū'g) s/m. kleiner Stodfisch.

Mermeux (mär-mä'f) npr. id. (gs. 1843).

méroblastique (me-rö-blā-fī't) [grch.] a. auf ~ Ei n mit Doppeldotter.

mérodon (me-rö-dā) s/m. 2. Schenkel-fiege f; ~ du narcissé Narzissen-Sch. (Me'rodon narcissi).

mérotte P (mä-rö't) s/f. enf. Mütterchen n.

mérovingien: v. crinière 5 im Suppl.

méroxène (me-rö-fā'n) s/m. min. Me-rox'e'n n (Wart des West-Glimmers).

Merri: gemüthlicher saint Merry.

merrien † (mä-rī'g) s/m. = merrain 1.

merriflaut, ~e f (mä-rī-flö-te') a. warm gefleudet.

Mersey (mär-fä) npr. f. la ~ der Merjay (spr. mö'-fē; in Liverpool selbst: mö'-fē), englischer Fluß, an welchem Liverpool liegt.

Méru (mē-rū) npr. m. id. n, fr. Et. (Oise).

méruvien, ~ne (me-rū-wī'g, ~wī'n) a. u. M. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Méru.

Merv (märw) npr. f. Merv n, Stadt im russischen Central-Asien.

merveille: zu I: faire ~ auch Vorzügliches leisten; florieren; c'était ~(s) de lo voir es war herrlich, ihn zu sehen. Zu 2: als Adjektiv: ma ~! mein Paratind!

merveilleux: zu I. 2: carabine ~se Büchse mit Haarzügen. — IV. ~se s/f. Kame e-r. Kaffeemaschine.

merveillosité* (mär-wē-jo-fī-te') s/f. Wunderbarkeit (Verne).

mervien, ~ienne (mär-wī'g, ~wī'n), ~ite (wī't) a. und M. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Merv.

Nerville: zu I: dt. g. Meerghem n. Zu I: 2. Pierre-François ~ id., fr. dramatischer Schriftsteller (1785—1853).

Mésa (mē-fā) npr. m. h. a. König Mesa: stèle de ~ Mesa-Säule f.

mesade (mā-fā'd) [prv., vom Italien.] s/f. Zeit eines Monats.

mésél, ~le † (me-fä'l, ~ä'l) s. Ausfähige(r).

méséstimation (me-fä-fīl-mā-fū'g) (s/b) s/f. Zollwesen: unrichtige Schätzung.

mesière: f v. mezière im Suppl.

Meslier: II. M. npr. m. Jean M. id., fr. Geistlicher (1673—1733), Verfasser e-r. Testaments, worin er erklärte, daß er nichts von dem glaube, das er lehrt.

Mesnardière (mā-när-där't) npr. La ~ fr. Schriftsteller (1610—63). [befindlich.]

mésocéphale: II. a. mitten im Kopfe

mésocéphalite (me-fö-fē-fā-lī't) [grch.] s/f. path. Entzündung des Hirnnotens.

mésoderme: auch zu 0 am Polypen-Gefäße.

mésolithe (me-fö-lī't) [grch.] s/f. min. Kalifnatron-Zeolith m.

mésologie (me-fö-lö-gī') [grch.] s/f. Lehre von den Lebens- und Thätigkeits-Kreifen.

mésologique (me-fö-lö-gī't) a. auf Mesologie bezüglich.

mésorchion (me-för-ki'g) [grch.] s/m. an. Mes'orchium n (Gefäße des Hodens).

mésosème (me-fö-fā'm) [grch.] a. Anthropologie: mit einem Index mittleren Umfangs.

mésostiche (me-fö-fī'f) [grch.] a. sonnet ~ Sonnett, dessen in der Mitte jeden Verses, an der Gänze stehende Buchstaben einen Namen bilden.

mesquisiner* (mā-fī-nī-fē) (s/b) (s) a. ~ v/pr. armfelig werden. [Polizist.]

mess: 2. (abr. von messier; v. Suppl.) f)

message: 3. prov. (Puy-de-Dôme) bei den Rühn verbleibenderhirt, Senner.

messagerie: zu 3: a. Paketpost in Paris zc.

messagier (mā-fā-gī'f) s/m. Unter-nehmer einer Beförderungs-Anstalt.

messe: zu 1: ~ blanche Messe zu Ehren der h. Katharina; ~ bleue Messe am Donnerstag nach Ostern in Nord-Frankreich; grand-~ (pl. grand-~s) Hauptmesse; Bre-tagne: ~ grise erster Sonntag im Jahre; ~ noire Messe bei Beerdigungen; ~ rouge auch öffentliche Hinrichtung (1709); ~ verte Messe am Pfingstdienstag; fesser la ~ die M. schnell abmachen; P être à la ~ zu spät in der Werkstatt ankommen.

Messène (mā-fā'n) npr. f. h. a. Messe'ne n, Hauptstadt Messe'niens.

messéniaque (mā-fē-nī-ä't) a. h. a. nur gbr. in golfe M. ~ Bufen von Messe'niens.

Messéniques (mā-fē-nī't) (s/b) npr. f. pl. h. a. die messe'nischen Lieder des Dyrtaüs (= messéniennes).

messer (mā-fē) (s/b) (s) a. v/n. 1. Messe lesen. 2. die Messe hören.

messervir* (mā-fär-wī'r) (s/b) v/a. = desservir I. 2.

messianiste (mā-fī-ä-nī'fī't) s/m. Messia-ni'f (Anhänger des Messianismus).

messier: zu I: 2. f. Polizist. [messinois.]

messinai, ~e (mā-fī-nā' (s/b), ~ä'f) =)

mesti (mā-fī't) [dt. f. Meßtag] s/m. prov. (eifäß., lothr.) Markt.

mésua (me-fū-ä) s/f. Me'su-ä; ~ nagas Eichenholz-Mesue (Me'sua ferrea).

mesure: zu 1: dans une grande ~ in großem Umfange. Zu 7: f battre la ~ sur q. j. prügeln. [ic. mißbraucht.]

mesureur (me-fū-för) s/m. j., der ein Meß-

métacenter (me-tā-fā'tr) [grch.] s/m. Metac'e'ntrum n (Punkt, von dessen Entfernung vom Schwerpunkt die Stabilität eines durch eine Kraft auf die Seite geneigten Körpers, bjd. Schiffes abhängt).

métagramme: Rätsel n, dessen Lösung auf der Abänderung eines Buchstabens beruht, zB. prime, crime, frime.

métal: zu 1: ~ anti-friction = métaline im Suppl.

métalent: 2. (nicht †) Talentlosigkeit f.

métaline (me-tā-lī'n) s/f. Zapfenlager-Metall n, das nicht eingeführt zu w. braucht.

métallique: zu I. 1: Monts M. s. Erz-gebirge n. [dünnen Metalllage.]

métallisation: 2. überziehen n mit einer

métalliser: 0 Bergbau: se ~ anlegen, erz-führend werden.

métallochromie (me-täl-lö-fro-mī') [grch.] s/f. Galvanochromie.

métalloidie (me-täl-lö-i-dī't) a. me-tal-lo'idisch, in der Art von Metallor'den.

métallomètre (me-täl-lö-mā'tr) [grch.] s/m. Metallome'ter n, zum Erkennen der Schmelzbarkeit dienend.

métallone (me-täl-lö-nī'd) s/m. Weiß-metall n, Nickel-Legierung f.

métalloscopie* (me-täl-lö-fō-pī') [grch.] s/f. Metallofopie (Untersuchung des Einflusses, den die Berührung gewisser Metalle auf die Nerven des menschlichen Körpers ausübt).

métalloscopique* (me-täl-lö-fō-pī'f) a. metallofopisch, auf die Metallofopie bezüglich.

métallothérapie* (me-täl-lö-tē-rā-pī') [grch.] s/f. Metallo-therapie, Metall-heitunde.

métallothérapique (me-pī't) a. auf Metallotherapie bezüglich. [m.]

métallurgique: marché ~ Meta'llmarkt

métanthropique (me-tā-trö-pī't) [grch.] a. über-menschlich, -irdisch.

métaphorétique (me-tā-fö-rē-tī't) [grch.] a. übertragbar; phls. Definition, die auch auf et. anderes anwendbar ist.

métaphoriser (me-tā-fö-rī-fē) (s/b) v/a. in Meta'phern kleiden.

métaphysiologie (me-fī-fö-lö-gī') [grch.] s/f. Metaphysiologie (Lehre von den Kräften und Ursachen, die außerhalb der Organe liegen).

métaphysiologique (me-fī-fö-lö-gī'f) s/m.)

métaphysiquer (me-fī-fī-tē) (s/b) v/n. philo-sophieren. [metajinnfaures Salz.]

métastannate (me-fī-nā't) s/m. chm.)

métastannique (me-fī-nā't) a. chm. metajinnfauer.

métastatique: zu 1: thermomètre ~ me-tastatisches Thermom'eter (es zeigt die Wärme-Unterschiede in vergrößertem Maßstabe),

microphonique (mi-trö-fö-ni'f) [grch.] a. schmachfümmig.
microps (mi-trö-fö) [grch.] s/m. zo. klein- äugiger Pottfisch (Physer der microps).
microscopier (mi-trö-fö-pi-je') [grch.] (O. a. v/a. in ganz kleinen Verhältnissen darstellen. [Microscopie im Suppl.]
microseismique (mi-trö-fä-mi'f) a. =
microseme (mi-trö-fä-mi) [grch.] a. Anthropologie: mit kleinem Index (Schädel).
microsisme (mi-trö-fä-mi) [grch.] s/m. kleine Erd-Erdschütterung, leichtes Erdbeben.
microsismique (mi-trö-fä-mi'f) a. auf kleine Erdbeben bezüglich; mouvements ~s Erdschütterungen durch kleine Erdbeben.
microspectroscope (mi-trö-fö-pé-trö-fö-p) [grch.] s/m. phys. Spectroscop n zum Studium kleiner Dinge.
microstomone (mi-trö-fö-mo'n) [grch.] a. mit kleinen Staubfäden.
microstome (mi-trö-fö-m) [grch.] zo. I. a. fleinmäulig. II. s/m. Art fleinmäuliger Fisch.
microtasmètre (mi-trö-fä-si-mä'tr) [grch.] s/m. Mikrotasimeter (1878 von Beslow erfundenes Instrument zur Messung sehr geringen Temperatur- u. Feuchtigkeits-Unterschiede).
microzymas, ~yme (mi-trö-fä-mä-f, -si'm) [grch.] s/m. zo. Kreidelierchen n (Microzyma).
mi-cuisse (mi-fä-f) advt jusqu'à ~ bis zum halben Oberschenkel (hin aufreichend); vgl. mi I. 2.
midinette * (mi-di-na't) s/f. Arbeiterin, die um Mittag das Atelier verläßt.
midiste * (mi-di-fä) s/m. Anhänger des Südens (ant. nordiste).
midship (mi-dsch'p) s/m. = midshipman.
mie: zu I. 4: d) enf. Schinnen pl. auf dem Kopfe. Zu II. 1: ma ~ +, torrett ist nur m'anie. [Waffis.]
Miege (miäg) npr. f. Mägen n (Det inf. miel: zu I. ~ roux gelber Honig (ant. ~ blanc); rayon de ~ auch Honigwabe f.
miellature (mi-ä-lä-tür) s/f. Honigtäubildung. [Tofende Anrede.]
mien (lt. meum). II. f. ~, ~ne als tieb.)
Miette (mi, miät) npr. f. = Marie.
miettée (mi-ä-té) s/f. prov. f. (Loiret) Gericht n aus Quark und Brotkrumen (seute-öffen).
mieux-value (miö-wä-lä') s/f. (schw.) Überschuß m, Mehrwert m.
mievre: zu I. 3. schmächtig.
mi-fruit (mi-frü') s/m. gleiche Verteilung der Boden-Erzeugnisse e-s Gutes zwischen Besitzer und Pächter; bail à ~ Verpachtung f um die Hälfte.
migrant (mi-gä') s/m. prov. (Norm.) Einsammeln n der Winterfrucht.
mignard: zu II. 4. Schläder-Argot: Leit-hammel für die zur Schlachtbank zu führenden Hammel. Zu III: M.es die schönen von Mignard gemalten Sung-frauenbilder. [son petit ~ kilom thün.)
mignardon * (mi-njär-dä') s/m. faires
Migne (min) npr. Jacques-Paul ~, auch Fabbé ~ id., Pariser Verlagsbuchhändler, Herausgeber von klassischen Ausgaben der Kirch-entzler (1800—1875).
Mignet: (1796—1834).
mignon: zu III: 3. das Zierliche, Niedliche. 4. ~s pl. Kinderfüße. V. le M. ~ npr. id., Nebenfuß der Sèvre Nivernaise. [Lichkeit.]
mignonnesse * (mi-njö-na-fä) s/f. Nied-
mignonnet: zu II. ~te s/f. 4: auch Brust-bombon. — 6. ~tes pl. Nippfäden. III. ~, ~te a. klein und zierlich. [Abfälle.]
migou (mi-gü') s/m. prov. ~s pl. Wolf-
migraine [m/lt. micra'nia]. Zu II: 3. guter Wein aus Auxerre. 4. ~ arbre à la ~ Rabiaten-Art (Premna scandens).

migraineux, ~se (mi-grä-nö', -f) a. u. s. an Migräne leidend, Leidende(r).
migranier (mi-grä-ni'e) s/m. prov. S. Granatbaum (= grenadier I.).
migrateur: II. s/m. I. Auswanderer, zo. auswanderndes Tier, Zugvogel. 2. Phy-siatrie: Wanderungsstüchtiger.
migratoire: mouvement ~ Auswanderungs-Bewegung f.
migrer (mi-gré') (O. a. v/n. phys. die Stelle wechseln (zB. von Gafen).
mi-jambe (mi-gä'b) advt à ~ bis zur halben Beinöhre (vgl. mi I. 2).
mijoterie (mi-gö-ti'ri) s/f. Verhättschelung.
mikado: ties: Mikado, weltlicher Kaiser in Japan; „= datri“ zu streichen; auch ~esse (mi-fä-dä-f) s/f. Gattin des Mikado.
mikadonal, ~e * (mi-fä-dö-nä'l) a. vom Mikado, auf den Mikado bezüglich.
Mikelly (mi-fä-li') npr. m. + siat Mackin-ley, der das streng schugnsamerische amerikanische Gesetz beantragt hat (1891): bill ~ französisches Kinderpielzeug (1891).
mil s/m.: zu I. ~ à balais, gros ~ Sorghum (Holcus sorghum).
mi-laine (mi-lä'n) s/m., vglw. s/f. halb-wollener und halbweiner Stoff.
Milan: zu I. 2. ~, auch ~o Obrenovitch (mi-lä-no-ö-bré-nö-witsh) Mila'n (Serbien) von Serbien (öb. 1854).
milanais: zu I. 1. Kochkunst: à la ~: a) garniert und leicht gebraten (von Kletetus); b) mit Mataro'n und Fleischlein.
mildew, ~iou (mil-bü') [engl.] s/m. agr. Mehltau, Schimmelpilz, Rebenkrankheit (= nielle). [Gegen den Schimmelpilz.]
mildivore * (mil-di-wo'r) s/m. Mittel n/
Milhaud: zu I. 2. Albert ~ id., fr. dramat. Schriftsteller († 1892).
milieu: 8. f. der Hintere. [Wirtschaft.]
militairerie (mi-lä-tä-ri-ri') s/f. Militär-
militairophobe * (mi-lä-tä-rö-fö'b) a. und s. das Militär fürchtend, j. der das Militär fürchtet, f. Soldatenfeßer.
militant: zu I. nicht stös rl.; auch krieg-führend; kämpfend, ringend.
militarisable (mi-lä-tä-ri-ja'bl) a. zum Kriegsdienste fähig.
militarisation * (mi-lä-tä-ri-ja'fä'ö) (ö) s/f. Militarisierung, Angewöhnung soldatischen Weßens. [Millade.]
milla (mi-ja') [prv.] s/m. Hirsebrei (= millade: 2. ~ kleine Hirse).
millares (mi-lä-rä-f) s/m. id., mittel-alt-liche Silbermünze, vgl. in Montpellier gefolgt, 1/1000 eines Pfundes Gold an Wert. [Luch.]
millas (mi-ja') s/m. prov. S. Art Honig-
millasse (mi-lä-f) s/f. Hülle der Maisähre.
Millaud: Moise ~ (1818—71). 2. Arthur-Paul-David-Albert ~ id., Sohn von ~ I, franz. Schriftsteller (1844—92).
mille: zu I. 2: ~ arbre de ~ ans = baobab. Zu II. 2: ~ carré Quadrat-Meile f; in Belgien etc.: ~ métrique = kilomètre. — 3. höchste Nummer im Sonnenriet; fig. P metre dans le ~: a) einen vollständigen Erfolg haben, b) das Richtige treffen, c) einen Fußtritt vor den Hintern geben.
millebars (mil-bä'r) (öb) s/m. pl. Metallurgie: Rohsilberien f/pl.
milleuitcententesque (mil-ä-fä-trä-tä-fä) a. aus dem Jahre 1830 (Coppée).
millénaire: zu I. 2: tausendjährig, auch von anderen Dingen, zB. Bäumen. — Zu II: 3. tausendjähriges Jubelst.
millénariste (mil-lä-nä-ri'fä) s. j. der an das tausendjährige Reich glaubt.
mille-pattes P (mil-pä't) (öb) s/m. Infanterist; (Regiment oder Bataillon) Zinfanterie f. [Stoff; vgl. mille-raies.]
mille-rayé (mil-rä-é) s/m. Art Seiden-
millerie f (mi-fri') s/f. Lotterie.

millet: zu I. 4. P Banfnote von 1000 Francs. — Zu II. M.: (1815—75). 2. Aimé M. id., fr. Bildhauer und Rater (1819—91).
millette (mi-jä't) s/f. prov. S. kleinförniger Mais. [= 1/1000.]
milli... (mil-li...) id., in Maßbezeichnungen:
milliardaire: a. s. Milliardär (Besitzerin einer Milliarde). [Zähler (öb. 1838).]
Millien (mi-ljā) npr. Jean ~ id., französ.
Millière (mi-ljā) npr. m. Jean-Baptiste ~ id., fr. Staatsmann (öb. 1817, erschossen 1871).
million: 3. F prince M. Herzog Karl von Braunschweig. 4. [engl.] le ~ der große Haufe, die Masse des Volks.
millionnairement * (mi-ljā-nä-r'mä') (ö) adv. nach Art eines Millionär.
millio(n)naire * F (mi-ljā-nä-ri-fä'm, -nä-) a. und s. tollfoll reich, mehr-facher Millionär. [Millionär geworden.]
millio(n)narisé, ~e * (ri-fä) a. zum/
Millot: (1726—85).
Miloch (mi-lösh) npr. ~ Obrenovitch id., Fürst v. Serbien (1780—1860); vgl. Milan, SpI.
Milon: 5. tofend abtr. für Emile.
milord-maire, pl. ~s. s (mi-lor-mä'r) s/m. Lordmayor (= pro. ~m. ~s) von London s.
Mirès: = 1000 Reis, = 4,50 Mark.
mimallone (mi-mä-lo'n) [grch.] s/f. Bac-chantin.
Mimas: Rame eines der Trabanten des Saturn.
mimétése, ~ésite, ~ine (mi-mé-tä-f, -tē-ti't, -ti'n) [grch.] s/f. min. Mimetesi't m (Wet-Verstein).
mimétisme (mi-mé-ti'fä'm) [grch.] s/m. zo. Fähigkeit f gewisser Tiere, das Aussehen der sie umgebenden Dinge anzunehmen.
mimi: zu II. M.: auch n.d.b. f., zB. in M. Pinson, einer Erzählung von Musset.
mimoseuse * (mi-mö-je'z) s/f. Dame, die Mimosen liebt (Vie Parisienne).
minage: 2. schw. (Waaabttand) Löchergraben n zum Pflanzen von Reben.
mine: zu I. 1: advt Materet: peindre ~ die Farbe dünn auftragen. — III. adv. P ~ de ... sehr viel, vorzüglich; ~ que ... das will ich meinen, daß ...; ah, ~ alors! euphemistisch für ah, merde alors!
Mincipe (mi-ö-pi') s. les ~s die Min-topie (Negritas auf den Andama'nen).
mine: zu II. 1: ~ en production Verbau m, Ausbeute-Zeche; P trouver une ~ Geld aufreiben; ~ à poivre Schnapßladen m.
mineen, ~ne (mi-nä-g', -ä'n) a. und M., M. ~ne s. minea'nijsh, Minea'ner(in), archi-tische Geste, welche die Befestigung bezieht.
mineral: ~ Bergbau: ~ bocardé gepoßtes Erz, Säg; ~ de bocard Hochgang pl.; ~ broyé Reß n; ~ brut haufwerk n; ~ d'étaim Zwitter, Zinn-Erz n; ~ sans valeur Erzrüber.
mineralien, ~ne * (mi-nä-rä-ljā', -lä'n) a. und s. mineralien-essend, Mineralien-esser(in) (ant. végétarian).
minéralisateur: 2. a. e-s Stoffigkeit mine-ralische Eigenschaften verleihen.
Minerve: zu I. 3. ast. Minerva, telestoptische Planet. Zu II. m.: 3. Spiel-Argot: Unter-ziehung einer andern Karte für die vom Banquier erhaltene.
minervols (mi-nä-rä-ä') a/m. pays ~ oder le M. npr. m. id., ehm. Landchaft in Nieder-Sanguedoc.
minet: zu III. 2: ~te min. richtiger: rogen-stein-artiger od. feinstörniger Rafen-Eisen-stein, oder rogenstein-artiges Sump-Erz. Zu III. 4: P faire des ~tes à q. j. lifeln.
mineur, ~e: zu I. 1: ~ de vingt ans weniger als 20 Jahr alt; lit ~ d'un flouve niedri-ges Fußstöß; ~ sol ~ U-Moll n.
mineur: zu II. 1: ~ Bergbau: ~ apprenti Lehrling; ~ boiseur Zimmerting; ~ ex-

perimenté Doppelhauer; ~ juré Fahrsteiger; ~ puisaiter Häuer, Erzgräber; ~ surveillant Gängehauer; véritable ~ Bergmann vom Leder.
mingo (mɛŋ-ɡo) *s/m.* prov. (Rennes) Schlag-schne f. [Miniaturbildern geschmückt.]
miniaturé, ~e (mi-ni-a-tu-re) *a.* mit **minimal**, **ale***, *m/pl.* **aux** (mi-ni-ma'l; ~'b) *a.* minima'l, ein Minimum bildend (*ant.* maximal im Suppl.).
minimer (mi-ni-me) *Da. v/a.* auf das geringste Maß reduzieren.
minimi (mi-ni-mi) *s/m.* schlechte Nachahmung römischer Münzen.
minimicrophone* (mi-ni-mi-trö-fo'n) *s/m.* co. Instrument n., mit dem man die geringsten Geräusche hören kann.
ministère: 5. co. la petite ~ Frau eines Ministerialbeamten (Mausspans).
ministrable F (mi-ni-str'a-bl) *a.* der Minister werden kann.
ministrant, ~e (mi-ni-str'a) *a.* diensthütend; chirurgie ~ niedere Chirurgie.
ministre: zu 2: *Syn.* v. pasteur I. 3. zu 7: zo.: b) Blau-Fint (Fringilla cya'nea).
ministre-général, *pl.* ~s ~ **aux** (mi-ni-str-ge-né-ra'l; *pl.* ~'b) *s/m.* Minister, der zugleich General ist.
ministresse (mi-ni-str'èss) *s/f.* Frau, die einen Ministerposten inne hat.
ministricide* (mi-ni-str'i-si'd) *a.* die Minister mordend, kürzend.
minon: 2. *q.* prov. ~ männliche Blüten der Weide und des Haselnußbaums, Kästchen n (= chaton).
minorite (mi-nö-ri't) *s/m.* rl. Minderbruder, Minorit (= frère mineur, v. ds I. 1).
minotaurisme * F (mi-nö-to-ri's'm) *s/m.* Gahnreitung n.
Minouche (mi-nu'sch) *npr. f.* id., Kagenname.
minouchon || F (mi-nu'sch) *s/f.* Viehchen n. Minouche (mü't) [rd.] *s/f.* Tischverfeinerungss-Lotaf n.
Minquiers || (mɛŋ-kie) *npr. m.* les ~ id., Gruppe von Klippen und Inselchen im Kanal im Süden von Jersey.
minuit: zu 1: *f.* enfant de ~ Dieb m. — NB. die Form mi-nuit noch *s/f.* [Ständen].
minuscule: □ ganz klein (v. ältester Gegen-sinn).
minutieux: zu 2: auch *bo. part.* v. ds im *adv.* ~ement recht sorgfältig.
minzinguin: dazu die Nebenformen: ~go (mɛŋ-sa-go) und ~gue (mɛŋ-g)g).
minochette F (mi-nu'sch'è't) *s/f.* Mägdlein n.
Miollis || (mi-ö-l'i) *npr. m.* François ~ id., fr. General (1750—1828).
mion: zu 1: *f.* de boule Dieb; ~ de gonesse Züngling.
Mionette (mi-ö-nè't) *n. d. b. f.* Mariechen n.
Mionne (mi-ön) *n. d. b. f.* id. (entfielt von Herminie).
Mionnet || (mi-ö-nè) *npr. m.* Théodore ~ id., fr. Numismatiker (1770—1842); petit ~ de poche Auszug aus seinem großen Wert über Münzarten (1889).
Miot || (mi-ö) *npr. m.* André ~, comte de Mérito, fr. Gelehrter und Staatsmann (1762 bis 1841).
Miquèle (mi-kè'l) *npr. f.* Miquel'a.
miquélet: 5. platine à la ~ spanisches Feuersteinfeld. [Familie der Uratitaceen].
miquélie *q.* (mi-kè-l'i) *s/f.* Miquel'ia, zur **mirabélisque** † (mi-ra-bè-l'i's) *s/f.* Schrift gegen Mirabeau (1791).
mirabelle: 3. [Mirabeau] *s/f.* Name einer Guiltine (1792). [Topffer].
mirabolé, ~e (mi-rä-bè-le) *a.* verwundert
miraculé: zu II: auch *e* *s/f.*
miragioscope* (mi-rä-gi-ö-skö-p) *s/m.* Apparat für Schattenbilder.
mirall † (mi-ra'l) *s/m.* = merveille 1.
mirance* (mi-rä'ß) [lt.] *s/f.* Spiegelung.

Miraut || (mi-ro) *npr. m.* id., Name von Jagdhunden.
Mirdite (mir-dit) *npr. m.* ~s Mirdi'ten, albanisch. Volksstamm in der Nähe v. Monténé gro.
Mirecourt: zu 2: *fig.* mehr leidenschaftlicher als talentvoller Pamphlettschreiber.
II. m. *f.* *s/m.* Geige f.
Mireille (mi-rèj) *npr. f.* id., Hauptperson des gleichnamigen Epos von Mistral.
mirette: zu 2: Augapfel m; sans ~s blind; ~s glacées ou en glaciés Brille.
mirour: 3. P Beobachter, Spio'n. **II. se** *s/f.* Apparat m zum Prüfen der Eier.
mirgoule *q.* (mir-ɡu'l) *s/f.* prov. (Lot) Morchel (= morille). [Topffer Plane't.]
Miriam (mi-ri-a'm) *npr. f.* ast. id., tele.
Miribel (mi-ri-bè'l) *npr. m.* id., fr. General (1811—93). [Ulshaft].
mirifique (mir-i-fi'f) ~, **iff** (i'f) *a.* **miriflore**: Nebenform: ~or; eleganter Modeherr zur Zeit Ludwigs XVI. [mit ~on].
miritaine (mir-i-tè'n) *int.* Refrainzusammen.
mirilton: zu 1: dis-lui ~! uje ihn! — **II. les M.s npr. m. pl. id., Name einer Singsängergruppe. [Gedroschene Redensart].
mirilto(n)made (mir-i-to-na'd) *s/f.* ab-s. **mirilto(n)nesque*** (mir-i-to-nè'sk) *a.* ulshaft; gemein.
mirmillon || (mir-mi-ja) *s/m.* h.a. Mirmillo (Art römischer Gladiatör).
mirobolé, ~e P (mi-rö-bè-le') *a.* aufs höchste verwundert.
miroir: zu 1: ~ de Virgile Virgilspiegel (ehm. im Schafe von St. Denis goldbesetztes ovales Glasstück); Tel.: lecture à ~ Spiegel-Ablesung f. — Zu **II**: ☉ Bergbau: glatte, trennende Fläche in der Kohlenflucht. — 13. faire le ~ die Karten so mischen, daß der Helfershelfer sie sieht. 14. ~o des cigales Spiegel (schwingendes Häutchen im musikalischen Apparat der Stäten). [Spiegeln].
miroiter: zu II: a. glänzen; faire ~ vors-p. **miroiter**: zu III. ~e *s/f.* 2: ~e à prix Ankauf m bei Versteigerungen. Zu III. 13: Eisenb.: ~e en état Instandsetzung; ~e en exploitation Inbetriebnahme; ~e en marche Ingangsetzung; ~e en pratique praktische Anwendung; ~e en service Indienststellen n; ~e en vigueur Einführung e-s Tarifs; thé. ~e en loge Zi-fstellung des für eine Rolle nötigen Kostüms; Gahgschere: ~e en état Verteilung des gemeinschaftlich gefestigten Holzes an jeden einzelnen Bestzer.
mis..., ~o... (miß-...; mi-s(o)...) [grch.] Wortfuge = ...hassend, ...feind (*ant.* phil(o)...).
misalopéin ||, ~e* (mi-sä-lö-pè-hè'g, ~i'n) [grch.] *a.* lotion ~e Waschmittel n gegen Haar-schwund.
misanthrope: zu 1: *ant.* philanthrope. 4. ehm. kleine einjährige Kutische (17. see.).
misanthroper ||* (mi-sa-trö-pe') *Da. v/n.* den Menschenfeind spielen.
miser: 2. *Ep.*: ~ une somme e-e Summe einsehen; auch *abs.* ~ einsehen. **II. v/a. verfeigern.
misère: zu 3: P Zehrfieber n; avoir l'air ~ comme tout ganz jämmerlich aussehen; zu 4: pleurer ~ pour qc. um etwas jammern; crier ~ Ach und Weh schreien; ~ en Prusse 31 im Zotto. [elend].
miséreux ||, ~e* (mi-je-rö', ~'f) [lt.] *a.* **mi-sérieux**, ~se □ (mi-è-rè'ö' @s, ~'f) *a.* halb-ernst. [Glend n].
misérisme* (mi-je-ri's'm) *s/m.* Massen-miseur (mi-je'r) *s/m.* Händler.
mis... v. mis... im Suppl.
misogallisme* (mi-jö-gäl-li's'm) *s/m.* Haß gegen alles Gallische oder Französische.
misoneïsme* (mi-jö-nè-i's'm) [grch.] *s/m.* = néophobie.
misopédie (mi-jö-pè-di') [grch.] *s/f.* Haß m gegen Geistesbildung.****

misotte, auch ~e (mi-jö't) *s/f.* See-strand-Rispengras n (Po'a maritima).
Misraim ou ~s: 2. id. n., Name des alten Ägyptens.
misraïmite □ (mi-frä-i-mi't) *s/m.* Mitglied n der Sektion des Misraim-Ritus.
missile: **II.** † *s/m.* Burgeschöß n (= projectile). [Wissio'nämenen n].
missionarisme (mi-jö-nä-ri's'm) *s/m.*
missionnaire: **II.** a. oeuvre ~ Missio'nä-merk n. [Circulation v. Sendschreiben].
missive: 2. verschließbare Tafel zur **misti** (mi-ti') *s/m.* = mistigri.
mistiek F (mi-ti'k) *s/m.* auswärtiger Dieb.
miston: F auch ~e (mi-tö'n) *f.* enf. ma ~e! liebes Mütterchen!, F Muttden!; Fallmer le ~ j-m unter die Nase fuden; zur That schreiten; zuhören.
mistoufe F (mi-tiu'f) *s/f.* 1. Glend n. 2. Schlägerei.
mistouffe: faire des ~s à q. j. ärgern. 2. = mistoufe 1 im Suppl.
mistron: 2. P Trente-et-un-Spiel n.
mistronnier || P (mi-titrö-ne') *Da. v/n.* Trente-et-un spielen.
mitadán, ~ene (mi-tä-dg', ~'t) *a. u. s/m.* (blé ~) Meng-, Mißch-torn n (Mischung zweier Weizenarten).
mitaine: 5. *f.* voleuse (ou détourneuse) à la ~ Ladendiebin, die ein dem Tische herabgestoßenes Stück Ware, v. feine Spitzen, in ihren ganz flachen Schuh hineinpraktiziert.
Mitchell (mi-tsch'el) *npr. m.* Robert ~ id., franz. Schriftsteller (ab. 1839).
mite: **II.** *f.* *s/m.* Arre-flosta'l n.
mitéandre (mi-t'è'ndr) [dtch.] mit ein-ander) *s/m.* f. (Vaud) Verwirrung f.
mithracisme (mi-tri-a-si's'm) *s/m.* Mithras-Sonnen-Kultus.
mithriaque: **II.** *m. s/f. pl.* Mithras-Feste n. u. ~Mysterien n; les M.s Schrift über den Mithras-Kultus.
Mitidjah || (mi-ti-dja) *I. npr. f.* id., weite Ebene in Algerien. **II. m.** ☉ *s/m.* id., feibener Reiterstoff.
mitière (mi-tiè'r) *s/f.* Kanal m, der das Meerwasser in die Salzpfanne führt.
miton: 4. ehm. Panzer-Fausthandschuh; vgl. gantelet. [ärgern].
mitonner: zu II: 3. P ~ q. j. belästigen.
mitraille: zu 1: ~s d'acier, de fer Stahl-, Eisen-Abfälle *m/pl.* Zu 5: boire à ~ Karthäufbüchse; tirer à ~ v. tirer B. 25. — 6. P Kupfergeld n.
mitrailleux: zu 1: 2. *id.*, mit der Bedienung einer Mitraillette betrauter Artillerist. Zu II: P étouffer une ~e e. Glas Wein trinken.
mitré: **II.** *f.* *s/m.* Gekrönt.
mitron: zu 1: weis. Gehrling, Sudler.
mitronnet || (mi-trö-nè) *s/m.* Bauernjunge.
mitrouillet || (mi-trü-jä) *s/m.* Erdnuß f (= gesse tubéreuse).
mitrasses (mi-tä'ß @b) *s/f. pl.* Strümpfe m ohne Fäßling in Rouffiana.
mittek (mi-tè't) *s/m.* zu. grönländisches Wasserhuhn. [Bieten (Seine-Inferieure)].
Mi-Voie (mi-voä) *npr. f.* la ~ id., franz./
mixte: zu I: nombre ~ gemischte Zahl (aus ganzen u. Bruch-Teilen bestehend); sujet ~ Unterthan zweier Herren.
mixteque (miß-kè't) *a. u. m. s.* mixtelich, Mixture, Mixturen, ehm. Volksstamm in Mexiko; le ~ die mixteliche Sprache.
mixtote: v. misotte im Suppl.
Mnémónides (mnè-mö-ni'd @b) *npr. f.* *pl.* les ~ die Mnusen.
Mnémósyne: **II. m.** *s/f.* zo. Mnémósyne, schmerz Apollo, Schmetterling (Parnassius Mnémósyne).
mobiler* (mö-bi-le') [lt.] *Da. se* ~ *v/pr.* beweglich werden.

mobilisée P (mö-bi-li-'je) *s/f.* Hure.
mobiliste (mö-bi-li-'ft) *s/m.* Bienezüchter, der die auswechselbaren Rahmen (cadres mobiles) verwendet (*ant. fixiste, Suppl.*).
mocassin [indian.] P *as pl.* Schuhe. 2. zo. id., sehr giftige Mäferschlange in Louisiana.
moche [Héricher: norm. mochon = morceau]. 2. provN. Bündelchen n Regenwurm am Ende der Angelleine.
mocker (mö-kä'r) *s/f.* = moukère im Suppl.
mode: zu II. 3: tenir les ~s et la nouveauté ein Mode- u. Konfektions-Waren-Geschäft haben.
modélage: école de ~ Modeller-Schule *f.*
modèle: zu 2: ~ de complaisance Freundin, die nur aus Gefälligkeit Modell steht. 6. P vieur ~ Großvater.
modèleur-mécanicien, *pl.* ~s ~s (mö-dör-mé-tä-ni-'fié; @) *s/m.* Formen- und Mechaniker. [Berfertiger.]
modelliste (mö-dä-ll-'ft) *s/m.* Modell-S.
Modér (mö-där) *npr. f.* la ~ die Moder, kleiner Nebenfluß des Rheins im Elfaß.
modérantiser (mö-dé-rä-ti-'je) @ *a. se ~ v/p.* zum Moderantismus neigen (zur Zeit der franz. Revolution). [Gungstfab.]
modérateur: zu II. 2: Giettr.; Berufs-
moderne: zu II. 4: P junger Modernemann.
modernisation (mö-där-ni-'fa-'fié @) *s/f.* Modernisierung.
modernisme* (ni-'fm) *s/m.* Modernismus, Streben n nach dem Modernen; Liebe *f* für das Moderne; Materie: faire du ~ nach den Vorschriften der neueren Schule malen.
moderniste: 2.* = décadent (auch *a.*; v. Suppl.). — II. *a.* dem Modernismus huldigend, nach Neuerungen strebend.
modernité: 2. die Neuzeit (*ant. antiquité*); avoir des ~s complètes viele Neuerungen machen.
Modestin | ou **mus** (mö-dä-ktä-'fi, ~fi-ni-'fi) *npr. m.* Herculinius Modesti'nus, römischer Bischof aus der Kaiserzeit. [Bingungen.]
modicite: ~ des conditions billige Bes-
modificabilité (mö-di-fi-tä-bi-li-'te) *s/f.* Abänderungsfähigkeit.
modillon: II. P *s/f.* Putzmaçherin im zweiten Lehrjahre.
modiole: II. *s/m.* 1. an. ~ de l'oreille Achse *f* oder Spindel *f* der Schnecke im labyrinth des Ohrs. 2. chir. Knochenbohrer (= trépan); ~ mäle Ausbohrungs-trepan *n.*; ~ femelle Abblätterungstrepan *n.*
modiste: P ~ en ragout Köchin.
Modoc(k) (mö-dök) *npr. m.* les Indiens ~s die Modoc-Indianer (Volksstamm in Kalifornien). [modulierend.]
modulant, ~e *ä* (mö-dü-'lä' @a, ~ä't) *a./s.*
module: zu 4: Zet.: ~ pratique ou d'immersion Siederheits-Mo'dul für die Kabel-länge; ~ de rupture Festigkeits-Mo'dul.
modus vivendi (mö-dü-'fi wi-vän-di') [lt.] *s/m. id.*, Art mit j-m zu verkehren.
mœc... v. mœc... [Mark.]
moelle: zu 1: ~ allongée verlängertes
moellonier: II. *a. cheval* ~ dieses Pferd-
moellon-Zugpferd.
moellonneuse P (mö-lö-nö's) *s/f.* Dirne, die auf den Bauplätzen ihr Geschäft treibt.
moère (miär) *s/f.* ausgetrodneten Klüften-leich im nördlichen Frankreich und Belgien.
Mœres (mär @b) [grch.] *s/f. pl.* Mœren, grch. Name der Parzen (= moire II. im Suppl.).
Mœveran | (me-'wä) *npr. m. id.*, Berg im Wallis (= Muveran im Suppl.).
mog* (mög) *s/m.* Arbeiter, welcher für die Streikenden eintritt.
Mogador: zu 2: Name von Célestine Vénard, comtesse de Chabrillan, Tänzerin, Schriftstellerin etc. (geb. 1824). [Jähriges Kalb.]
mogoon | (mö-gö) *s/m.* schmg. (Vaud) zwi-

mohair: ties id.: a) Kamelgarn, b) Stoff daraus.
mohélien |, ~ne (mö-e-'li, ~li'n) *a. und M., M. ne* s. aus, Bewohner(in) von Mohe'tien (v. Mohélie).
Moigno (mö-ä-njo) *npr. m.* François ~ id., fr. Gelehrter, Hb. Mathematiker (1804-84).
moïste* (mä-'i'ft) [moi] *s/m.* Egoist.
moillé (mä-'le) *s/m. id.*, Neben-Art in der Haute-Saône. [fr. dram. Schr. (geb. 1825).]
Moinaux | (mä-'no) *npr. m.* Jules ~ id., moine: zu I. 4: f) Mönch, Rächtschmetterling (Bombyx mo'nacha). Zu I: 8. tête de ~ Epithame für den Ranta'l-Räse. 9. ~ céleste Art Damen-Umhang.
moineau: zu I. 1 c): a. jeter son argent aux ~ sein Geld verquasseln.
moine-lal (mä-n-lä') I. ehm. invalider Soldat, der eine Papien-Pension aus einem Kloster bezog. 2. P alter, kindisch gewordener Zwalbe.
moins: zu I. 1: † oft bei Régnier: ni ~ für encore ~ noch weniger. Zu 6: ~ les tentes, on croirait ... abgesehen von den Zelten, möchte man glauben ... Zu 8: de ~ en ~ immer weniger.
moins-value: 2. Minder-einnahme, die unter dem Ankaufpreise zurückbleibt; Wert-Ver-minderung.
moire: zu 2: *fig.* Glihern *n.*, Schimmern *n.* — II. *M. s npr. f. pl.* myth. Mören (= Moeres im Suppl.).
moirure* (mä-rür) *s/f.* Moirierung.
mois: zu 1: v. nourrice 1; le 36 du ~ uie; @ les quatre ~ de septembre die vier letzten Monate im Jahr. [Diderot.]
Moïsaide (mö-i-'jä'd) *npr. f. id.*, Wert von/
moisir: zu II: *fig.* ne pas ~ dans un endroit nicht lange an einer Stelle bleiben.
moissacais, ~e, auch ~guais, ~e (mä-'sä-kä-'si @a, ~ä-'si @a, ~ä-'si @a, ~ä-'si @a) *a. und M. (e) s. aus*, Bewohner(in) v. Moissac.
moissoner | (mä-'fä'ä) *s/m.* prov. Zint.
moisson: 4. zo. [lt. musca] Spatz.
moissonnage (mä-'fä-'nä'ä) *s/m.* Ernten *n.*
moissonneuse-heuse (mä-'fä-'nä-'fi) *s/f.* agr. Mäh- u. Garbenbinden-Maschine.
moiteux, ~se (mä-'tö' @a, ~ä-'fi) *a.* etwaß
moitié: zu 1: ~! halbart! [Feudal.]
Moivre (mä-'vr) *npr.* Abraham de ~ id., berühmter fr. Mathematiker (1667-1754).
moïkaïta | (mö-kä-i-'tä) *s/m. id.*, indische Pflanze, gegen Hautkrankheiten benutzt.
molan: 2. (Genf) Dfwind.
molard: 2. (nicht P) agr. Erde-Anhäufung *f.*, Boden-Erhebung *f.*
mollasse: II. ~ *a.* = mollasse I.
môle: zu I. 3 zo.: bei L. *s/m.*
moléculaire: aimant ~ Elementar-mag-net *m.* [v. a. in Maffenteilchen zerlegen.]
moléculariser | (mö-lä-'lä-'ri-'je) @ *a.*
molécule: 2. Schiller-Ärger: Kindelein *n.*
Moléson | (mö-lä-'sä) *npr. m. id.*, schmg. Berg, genannt der Freibürger Rigi.
moleskine ou ~quine (mö-lä-'fi'n) [engl.] *s/f.* Moleskin *n* (Gosenstoff).
molet: zu II. ~te *s/f.* 3: Zet.: ~te Schreib-Rädchen *n.*, ~scheibe; appareil Morse à ~te Farbzeichreiber *m.*
moletière (mö-'lä'r) *s/f.* = molletière.
molge *ä* (mölg) [grch.] *a.* zo. salamander-ähnlich. [(Mo'lgula socialis).]
molgule *ä* (mölg-ül) *s/f.* zo. Art Moluste
mollière: IV. *s/f.* ehm. (15. s.) feinerne Kanonenkugel.
molièresque* (mö-'li-'rä-'ft) *a.* auf Molière bezüglich; le mystère ~ das über Molière schwebende Dunkel.
moliériser | (mö-'li-'ri-'je) @ *a. v/a.* nach Molière's Art oder Vorchrift behandeln.
moliérisme (ri-'fm) *s/m.* Verehrung *f* für Molière, Molière-Kultus; vgl. bejartisme im Suppl.

moliériste (mö-'li-'ri-'ft) *s. 1.* Kenner Molière's, Molière-Forscher; Freund M. 3. 2. Zeitschrift zur Erforschung Molière's.
moliérophile* (mö-'li-'rö-'fi) *a.* Molière liebend. [den Hautes-Alpes.]
mollard | (mö-lär) *s/m. id.*, Neben-Geort in
mollarder | P (mö-lär-de') @ *a. v/n.* umher-fischeln.
mollasse: IV. *s.* energie-lofer Mensch, schlafes Frauenzimmer, F Wafchlappen *m.*
mollasson | P (mö-lä-'fä) *s/m.* = mollasse im Suppl. [héritier III.].
mollavi | (mö-lä-'vi) *s/m.* Scherlapp (=)
molle P (mö) *a.* avoir la ~ sich schlapp sein; être ~ ohne Geld sein.
mollet: zu III. ~te *s/f.*: 3. Wleße an der Pferdehufe. 4. @ Bergbau: Seilscheibe.
molleteur (mö-'lä'r) *s/m.* Tierföcher (Apparat zum Kochen der Eier in der Schale).
Molleville (mö-'löl) *npr.* Bertrand de ~ id., fr. Staatsmann u. Schr. (1744-1818).
molluscoïde *ä* (mö-lü-'fö-'i'd) *a. und s.* *s/m. pl.* mollusken-artige Tiere *n.*
molochisme (mö-lö-'fi'fm) *s/m.* Mo'loch-Anbetung *f.* [Anbeter.]
molochiste (mö-lö-'fi'ft) *s/m.* Mo'loch's
Moltke: (1800-91). [Sauptwert u. Suppl.]
mömard | P (mö-mär) *s/m.* = möme (v.)
möme: zu I: P ~ bastard j. der sich zu allem brauchen läßt; ~ j. noir Semitari'ft (an einem Pfefferkornmarin); ~ sans das Findelkind *n.*; sortir des ~s sans dab aus dem Findelhaufe kommen; taper un ~: a) eine Fehlgeburt veranlassen; b) einen Diebstahl begehen. [Weife.]
moment: zu 3: par ~s mitunter, stellen-/
momentané: *gr.* consonne ~e = c. explosive (v. explosif im Suppl.). — II. ~e *s/f.* Klotz, die nur für eine Sitzung angenommen wird.
mömère F (mö-'m'ri) [möme] *s/f.* Ge-famtheit der Strafängungen.
mömeuse F (mö-'mö's) *s/f.* Gebämm.
mömier: zu I: auch ~ère *f.* ties: Mitglied *n* einer methodischen Sekte in der Schweiz.
mömignardise F (mö-mi-när-da'ä) *s/m.* Entbindung *f.*; ~ à l'anglaise, ~ en purée Fehlgeburt *f.* [kommen.]
mömür: ~ pour l'aff vor der Zeit nieder-/
mon: 4. prov. Zingling. — II. *f. s/f.* 12-15 jährige Hure.
Momoro (mö-mö-rö) *npr. M^{oe}* ~ id., Frau von François ~ (geb. 1756, enthauptet 1794), stellte im 2. 1793 die Göttin der Bernunft dar.
Monaco: zu II. *m.*: faire sauter les ~s viel Geld ausgeben.
monadien |, ~ne (mö-nä-'dié, ~li'n) *I. a.* die Monaden betreffend. II. ~s *s/m. pl.* zo. Famille der Monaden (Amphorien).
monadiforme (mö-nä-di-'fö-rm) [grch.-lt.] *a. phls. u. zo.* monadenförmig.
monarchico... (mö-när-'fi-fo...) in 3ff. monarchisch, zB. ~ bourgeois *a.* monarchisch-bornehm-bürgerlich.
monarchie: 3. h.a. Würde des Epo'nymus auch der groß. Zitel Ros.
monarchie-cléricaille (mö-när-'fi-klä-'ri-'ri) *s/f.* Verquickung v. Pfaffen-tum und Legitimismus.
monarchien: auch ~ne (mö-när-'fi-ä'n) *a.* auf 3ff. monarchisch, Monarchist(in).
monarque: zu 2. a) ties: Zünftspränstüd. — 3. h.a. Epo'nymus, namengebender Urthont auf der groß. Insel Ros.
monarquis | (mö-nä-'fi-ä') *s/m.* le ~ id. *n.*, fr. Stadt (Haute-Loire).
monaul: = lophoteure (vgl. ds).
monauriculaire *ä* (mö-no-'ri-'lü-'lä'r) [grch.-lt.] *a.* nur zu 1 in einem Ohre gebörrig.
monceau: zu 2. ties: große *n.*
Monchesnay (mq-'schä-nä) *npr. m.* Jacques Losme de ~ id., fr. Schr. (1666-1740).

moncorne (mq-fó'rn) [engl.] prov. (Norm.) Menghorn u. von Erzen, Wäfen, Säfer, Geräte.
mondain: zu I. 2. *ant. séculier* I. 3.—4. in der großen Welt lebend, weltgewandt; allure u. weltmännisches Auftreten.
mondamine* (mq-dá-mi'n) *s/f.* Mondamine n (entw. als Weisheit aus ind. ism. Weis.)
mondanerie* (mq-da-n'ri) *s/f.* weltliches Wejen.
mondaniser: II. se ~ *v/pr.* weltlich w.
mondanité: als Zeitungsbrevit. M. S. aus den höheren Gesellschaftskreisen.
monde: zu I. □; *ant.* immonde. — Zu II. 3. depuis que le ~ est ~ seitdem die Welt steht, seit jeher. — Zu II. 5. *Revue des deux M.* id., Rundschau aus der alten und neuen Welt. — Zu II. 7. aus P. les pauvres ~ die armen Leute; le ~ zahlendes Publikum bei Seitzungen. — Zu II. 11. tenir du ~ à pâté sehr plump sein. — Zu II. 12. tous les ~ alle verschiedenen Gesellschaftskreise; du ~ ou pas du ~ höhere Gesellschaft oder nicht; il n'est pas du ~ er gehört nicht zur besseren Gesellschaft. — Zu II. 21. le petit ~ Zinsen *f/pl.* [(Rhône).]
mondeuse: 2. id., Rotwein gegen Rebschädlinge.
mondial, ~e* (mq-dá'l) a. auf der ganzen Erde stattfindend; congrès ~ Weltkongreß m. [Wäffle *m/pl.*]
mondillies (mq-di'j) *s/f. pl.* Graupen- monère: 2. zo. Monère *f.* (einzelnes niedrigstes Lebewesen ohne Zellkern).
monétaire: marché ~ Geldmarkt *m*; unité ~ Münz-Einheit *f.*
monéto-littéraire (mó-ne-to-li-té-ré'r) a. die Münz-Litteratur betreffend. [Kalb n.]
mongane † (mq-ga'n) a. veau ~ Sauges-mongolo-tibétain, ~e (mq-gó-lo-ti-bé'té, ~e'n) a. mongolisch-tibet. zo. M. id., *Waffe*. [Beiname Gambetta's.]
Mongroléon † (mq-gró-lé'q) *npr. m. id.*,
moniage † (mó-niá'g) *s/m.* Mönchtum *n*; M. Guillaume id., Gedengebicht aus d. 13. ss.
monial: zu II. genauer: im Kloster eingeschlossener, oder als Klausner lebender Mönch. [Mönchswirtschaft *f.*]
monialisme ~ (mó-niá-li'fm) *s/m.*
monisme ~ (mó-ni'fm) [grch.] *s/m.* phil. Monismus, Einheitslehre *f.*
moniste ~ (mó-ni'ft) [grch.] *s/m.* Anhänger des Monismus.
monistique ~ (mó-ni-fti't) a. monistisch.
moniteur: zu I. *s/m.* Worturner.
moniteur-chef, *pl.* ~s ~ (mó-ni-tör-fté'ft) *s/m.* Overturmwart.
monkey (mq-tá') [engl.] *s/m.* Sport: Summe von 500 Pfund Sterling als Einsatz zu einer Wette.
monnaïdier ~, ère (mó-na-dé', dé'r) a. u. M., M. ère s. aus, Bewohner(in) der Vorstadt Monnaie in Arles.
monnaie: zu 3. avez-vous de la ~? genauer: haben Sie kein Geld (bei sich)?; ~ de faillite Kontursdividende. Zu 4. directeur de la ~: Münzdirector. — II. M. id., Wortst. in Arles; vgl. monnaïdier, Suppl.
monnayable (mó-na-á'b'l) a. in bare Münze umzufehen, prägar.
Monnier (mó-nié) *npr. m.* 1. Henri ~ id., fr. Karrikaturen-Zeichner und Schriftsteller, Autor des typisch gewordenen Joseph Prudhomme (1799—1877). 2. Marc ~ id., franz. Schr. (1829—85). [S/f. Jungfrau Maria.]
monnie (mó-ni'n) [it. mea do'mina]
monobromé, ~e ~ (mó-nó-bró-me') a. chem. ein Atóm Brom enthaltend.
monobronch (mó-nó-bró'f) *s/m.* Denkmal n aus einem Stück Bronze.
monocercue (mó-é'rt) *s/m.* zo. Kattenfaden-schwanz, Kädetier (Monocerca rallus).

monochromie (mó-nó-fró-mi') [grch.] *s/f.* Einfarbigkeit. [trabend.]
monoclé, ~e* (mó-nó-klé') a. e-n Kneifer
monocnème ~ (mó-nó-né'm) [grch.] a. Elektro-magnet mit nur einer Schraubentlinie.
monocoque (mó-nó-fo-ló'g) *s/m.* co. Monolog nach Art Coquelins (Sarcey).
Monod (mó-no) *npr. m.* Frédéric ~ id., fr. protestant. Sängerehrer (1794—1863).
monodelphien ~, ~e ~ (mó-nó-dél-phi'), ~e'n) a. = monodelphe.
monogamat (mó-nó-gá-ma') *s/m.* Systeme *n* der Ein-Ehe.
monogramme: zu I. 2. Stenogr.: Siegel *n*, Abkürzungsbuchstabe.
monogramme-applique, *pl.* ~s ~ (mó-nó-grám-a-pli'f; *pl.* ~s ~) *s/m.* Auflege-Namenszug zum Wäffle-Zeichnen.
monogrammiste: tess.: Künstler, der ein fremdes Monogramm geschickt nachahmt, Kunstfälscher. [Verfasser einer Monographie.]
monographiste (mó-nó-grá-fti'ft) *s/m.*
monohypogyne ~ (mó-nó-i-pó-Gi'n) a. unterweibig.
monohypogyne ~ (mó-nó-i-pó-Gi'n) *s/f.* Unterweibigkeit der monokotyledonischen Pflanzen.
monoléine ~ (mó-nó-lé-i'n) *s/f.* chem. einfach ölsaurer Glycerin-Äther.
monolithisme (mó-nó-li-ti'fm) [grch.] *s/m.* arch. monolithisches Bau-System *m*.
monologomanie* (mó-nó-ló-gó-má-ni') [grch.] *s/f.* Manie, Monologe zu halten.
monologueur (mó-nó-ló-gó-r) *s/m.* j. der einen Monolog hält.
monologueur (mó-nó-ló-gó-r) *s/m.* j. des Schauspielers, der Monologe vorträgt.
monôme: 2. Schat-Argent: Aufzug im Gänse-marsch.
monoméallique (mó-nó-me-tá-li't) [grch.] a. die Einheitswährung betreffend.
monoméallisme* (mó-nó-me-tá-li't) *s/m.* Einheitswährung *f.* (ant. biméallisme).
monoméalliste* (mó-nó-me-tá-li'ti'ft) s. Anhänger(in) der Einheitswährung.
Monopanglotte (mó-nó-pá-qló't) *s/f.* id., Name e-s Wertes v. Gagne über e-e Weltsprache.
monophone (mó-nó-fo'n) [grch.] a. eintönig.
monophote ~ (mó-nó-fo't) [grch.] a. Elektro.: (ant. polyphote) v. Lampe.
monophongue: jetzt mehr öbr. *ton.*
monophysites: auch ~e im *sg.*
monoplie ~ (mó-nó-plé-Gi') [grch.] *s/f.* path. Lähmung nur eines einzelnen Körperteils. [zum Monopoli macht.]
monopolisateur: II. *s/m.* j. der etwas
monorail ~* (mó-nó-ra'i) [grch., engl.] a. eingleisig; v. chemin l im Suppl.
monoréfringent ~, ~e ~ (mó-nó-ré-fré-qa', ~é't) a. phys. mit einfacher Strahlenbrechung.
mons: zu II. M. [it. Montes Hannonie]: du m. Kohlen aus Mons od. Bergen in Belgien.
monsieur: zu I. nicht mehr Titulatur der Würdigen; jetzt offizielle Anrede: monsieur le Maréchal. [fr. Schr. (1825—88).]
Monselet (mq-f'la) *npr.* Charles ~ id., ~e ~ (mó-né-sé-lé) *s/m.* [mon und sieur]. Zu 1: P les gros ~ die großen Herren; vocable gros ~ Schimpfwort *n*. Zu 7: Mann der Vorbellwirthin.
monsieuriser: öbr. zur Zeit der ersten Revolution: j. monsieur nennen, statt citoyen.
monson † (mq-fá'q) *s/m.* = mousson.
monsopessulan ~, ~e (mq-fpá-fá-lá', ~e'n) [vgl. Montpellier] a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Montpellier.
monstrance † (mq-ftrá'f) *s/f.* Reliquien-lästchen *n*.
mont: zu 6: ~ de Jupiter Erhöhung unter dem Zeigefinger; ~ de la Lune Erhöhung in der inneren Handfläche; ~ de Mercure E. zwischen Daumen und Zeigefinger;

~ de Saturne E. unter dem Mittelfinger; ~ du Soleil E. unter dem Ringfinger; ~ de Venus E. unter dem kleinen Finger.
montage: zu 1: Aufsteigen *n* der Seidenwürmer in den Reißbündeln, wenn sie sich einspinnen wollen. — 5. ~ de tête pour q. Eingenommenheit für j. 6. zum Betrügn zurechtgemachte Karte.
montagne: zu I. 9. pour. Hüfte für Vieh auf den Bergen.
montagner: II. † a. allgemein: Berg... III. se ~ *1. a. v/pr.* sich aufstürmen.
montagneur: II. s. f. j. der auf einer Rutschbahn fährt.
montagnon (mq-tá-má'g) *s/m.* 1. Bewohner der Bura-Hochthäler bei Neuchâtel. 2. Neuchâtel-Wein.
montaignesque (mq-tá-njé'ft) a. nach Art, im Stile Montaigne's.
montaine (mq-tá'n) *s/f.* prov. (Jura) Ostwind *m*.
Montaland (mq-tá-lá'g) *npr. f.* Céline ~ id., franz. Schauspielerin (1843—91), die durch Raffieren mager werden wollte; daher * (1877) F faire un ~ sich massieren lassen.
montalbanais, ~e (mq-tál-bá-né' @a, ~é'f) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Montauban.
Montalivet: Marthe-Camille Bachasson, comte de ~ id., fr. Staatsmann (1801—80).
montant: zu I. 5. F pilant, pridelnd, sinnlich reizend. Zu II. 12: F Strumpf.
Montauban: zu ~, comte de Palikao: (1796—1878).
montbardois, ~e (mq-bár-dé' @a, ~é'f) a. und M. (e) s. aus Montbard, Bewohner(in) von Montbard.
montbellardais, ~e (mq-bé-lár-dé' @a, ~é'f) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Mompelgard.
Montbreton (mq-brá-tá'g) *npr.* v. Norvins.
montbrisonnais, ~e (mq-brí-fo-né' @a, ~é'f) a. und M. (e) s. aus, Bewohner(in) von Montbrison.
Montbrun (mq-brú'g) *npr. m.* Saneitshort *n* (Schw. Berg). [Wollenstoff.]
montcayar (mq-tá-tá'r) *s/m.* ehem. Wirt
Montceau-les-Mines (mq-fo-la-mi'n) *npr. m. id.*, fr. Stadt (Saône-et-Loire).
Montchrestien (mq-tré-ti'g) *npr. m.* Antoine-Mauchrestien, dit de ~ id., fr. tragischer Dichter (1570—1621).
Montcorbier (mq-fór-bié) *npr. m.* François de ~ ursprünglicher Name des Dichters Villon (v. 68).
Mont d'or (mq-dór) *npr. id.* 1. Gipfel einer Sura-Kette (Doubs). 2. auch Mont-Dore, Name dreier Berge im Gebiet von Lyon; Frage du ~, abr. le m. der hier bereite Ziegenkäse.
Mont-Dore-les-Bains (mq-dór-la-bá'g) *npr. m. id.* n, fr. Dorf und Bade-Ort (Puy-de-Dôme). [Badeort.]
monte: 5. Sport: Reiten *n*, Ritt *m* eines
Monte-Carlo (mq-té-fá-lo') ~, ~e (mq-té-fá'tl) *npr. m.* Monte Carlo *n*, Ort im Südkontinent Monaco zwischen Nizza u. Mentona, mit Spielhöle. [Aufzug.]
monte-charge(s) @ Bergbau: (Sicht-) Monte-Christo: dazu: kleine italienische Insel im Mittelmeere, südlich von Gsta.
monte-courroie, *pl.* ~s ~ (mq-tu-rá'á) *s/m.* Riemen-aufleger, spanner an Maschinen.
montée: zu 1: Einsteigen *n* der Reisenden. Zu 2: Steigen *n* des Wassers in Wasserläufen; Steigen des Saftes in den Pflanzen. Zu 7: = montage l im Suppl.; @ Bergbau: Gesprenge *n*.
monte-en-l'air ~ (mq-tá-lá'r) *s/m.* Zimmerchen, der über die Dächer steigt.
monténégrin: auch ~.tene ~ (mó-né-grin).
Montenoy *npr.* v. Palisot.

monte-plat, pl. ~s (mq-pla) s/m. Aufzug aus der Küche in das Speisezimmer.
monter; zu I. 2: f ~ à cheval eine Geschwulst in der Leistengegend haben; ~ sur la table Entfüllungen machen; ~ sur le tonneau Wasser in ein Faß Wein gießen, F den Wein taufen. — Zu I. 7: ~ d'un cran um eine Stufe befördert u.
 — Zu I. 9: Sport (von Pferden): ~ auf eine höhere Verhältniszahl kommen (z. B. von 7 zu 1 auf 9 zu 1, also an Wert verlieren). — Zu II. 5: cheval bon ~ Zug- und Reit-pferd zugleich. — Zu II. 7: Zt.: ~ une pile Elemente z-f. setzen; pile ~e en tension hinter einander geschaltete Elemente einer Batterie; ~ une pile en quantité die Elemente neben einander schalten; bouquet ~e künstlich (mit Draht) gebundener Strauß; P ~ un battage, un bateau à q. j-m einen Schabernack spielen, j-m et. vorführen. — Zu II. 12: F ~ la garde Fensterpara'be machen. — Zu III. 7: F se ~ le coco sich Illuso'nien machen; se ~ l'imagination pour des riens sich unnütz Sorge machen; abs. se ~ leidenchaftlich werden, in Eifer oder Zorn geraten; faire ~ q. j. wütend machen; P faire ~ q. à l'arbre j-m et. abschwindeln. NB. Syn. I. wird jetzt nicht immer unterdiesen.
Monterminod || (mq-tär-mi-no') || Lt. Mons Ermoldi npr. m. id. n. fauveliger Ort.
monteur; zu I: Zt.: ~ du fil Draht-Anleger (Arbeiter). Zu 2: ~ d'affaires Vermittler von Geschäften, Gründer.
montgenettes (mq-g'na't) s/f. pl. Sammlung sg. von Viedern lustiger Brüder in Montgen.
Montglas; 2. skontin: potage à la ~ Suppe von Trüffelmus mit Klößchen v. Gänseleber-Farce; ~ de veau à la russe Kalbsfleisch-Salat.
montgolfière; vgl. auch charlière.
monthésyan ||, ~e (mq-tö-s'ja, ~a'n) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Monthey; m. s/m. Art Cigarre, die in Monthey gemacht wird.
Monthyon; richtiger: ~.yon.
Montigny; Adolphe Lemoine, genannt Lemoine ~ id., fr. dramatischer Schr. (1805—80); fe-bran Rose-Marie Cizos, dame ~, genannt Rose-Chéri, fr. Schauspielerin (1824—61).
montijiste (mq-ti-g'i't) s. Anhänger(in) der Grafälerin Eugénie, gb. Montijo.
montille (mq-ti') s/f. niedrige Düne in der Camargue (Bouches-du-Rhône).
Montivilliers || (mq-ti-wi-lie') npr. m. id. n, fr. Stadt (Seine-Inférieure).
montivillon ||, ~ne (mq-ti-wi-lja, ~d'n) a. u. M.(ne) s. aus, Montivilliers, Bewohner(in) von Montivilliers.
Montjean; 2. Gansberg, a. sch. Berg.
montluçonais, ~e (mq-lu-tö-nö') @a, ~s'f) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Montluçon.
montmartrois, ~e (mq-mär-trä') @a, ~s'f) a. u. = montmartrais.
Montmélan; II. m. s/m. id., Rotwein gebende Rebe im Departement Ain.
Montmorency; zu II: m ~! laßt Kirshen! (Auf der Gänlebe). Zu II: 2. Art Kuchen, Kirshbrot n. [zum Reiten geeignet.]
montoir; zu 3: von Pferden: propre au ~
Montoire (mq-tä'r) npr. id. n, fr. Stadt (Loir-et-Cher); Geleht 27. 12. 1870.
Montois; 2. aus, Bewohner(in) v. Mont-St-Michel.
Montolieu (mq-tö-lie') npr. f. Isabelle de Polier, baronne de ~ id., schw. Schriftstellerin (1751—1833).
Montparno f (mq-pär-no') npr. m. = Montparnasse.

Montpellier; zo. couleuvre de ~ = psam-mophis im Suppl. [= montpellierain.]
montpelliérals, ~e (mq-pä-lie-rä') @a, ~s'f) ||
Montpellier-le-Vieux || (mq-pä-lie-ls-wö') npr. m. id. n, großartige Felsenpartie in Süd-Franreich (Aveyron).
montpensieriste (mq-pä-pä-r'i't) a. u. m. s. dem Herzog von Montpensier anhängend, Anhänger d. S. v. M. in Spanien.
montre; zu 10: ~ kilométrique Schrittmesser m (= hodométré); ~ des pasteurs Hirten-Uhr (Instrument, das die Zeit nach der Höhe d. Sonne angiebt); fausse ~ Kinderuhr.
montrealais, ~e (mq-re-ä-lä') @a, ~s'f) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Montréal.
montrer; zu I. 1: P ~e-nous tes talons! drück' Dich!; F en ~ trop ein zu tief ausgegmittenes Kleid anhaben. Zu I. 4: avoir été bien ~e par q. bei j-m guten Unterricht gehabt haben (Feuille); en ~ à q. j-m etwas vormachen.
Montretout; Dorf bei Saint-Cloud, Kampf 19. 1. 71. — 2. Garen-Argot: aller à ~ sich ärztlich unterfuchen lassen. — II. m. s/m. sehr kurzes Sackett.
montreuillais, ~aise (mq-trö-jä') @a, ~s'f) ||, ~ois, ~oise (nä-jä') @a, ~s'f) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Montreuil.
montreur; ~ d'ours Bärenführer.
Montrod-le-Geysier (mq-trö-ls-gä-jä'r) npr. m. id. n, fr. Bad (Loire).
Montroyal; 2. Königsberg n. lothr. Dorf.
Montsalvat || (mq-päl-wa') npr. m. Skloß Montsalvatsch (Graubündgen).
Mont-sous-Vaudrey (mq-fu-wö-drä') npr. m. id. n, fr. Dorf (Jura), Befigung des Präsidenten Grévy.
Mont-Terrible oder **-Terri** (mq-tär-r'i'bi, ~ä-r'i') npr. m. Mont-Terrible, Seite im schw. Jura.
montuer * (mq-tü-e') @a. v/n. sich auf-türmen, hügelig aufsteigen.
monture; zu 5: Zt.: ~ en fer Frage-bod m, Mauerbügel m; ~ double Doppel-bod m. — 7. agr. lebendes und totes Inventar eines Gutes.
Mont-Viso (mq-wi-jo') npr. m. Mo'nte Bis'jo, Berg, bei dem die Gotthiden Alpen beginnen.
montyonesque * (mq-ti-dö-nä'st) a. den Montyon-Preis verbiendend, tugendhaft.
monument; zu 1: ~ symbole sinnbildliches Denkmal. — 3. P Cylinder, hoher Gut.
monumentaliser || (mö-nü-mä-tä-li-se') @a. v/a. einem Worte zc. n. n. monumentalen Charakter geben. [lich beurfundet.]
monumenté, ~e * (nä') a. drt. öffentl.
Monvel (mq-wäl) npr. m. Jacques-Marie Boutet, dit ~, id., fr. dram. Schr. u. Schauspieler (1745—1811). [Monjonit' m.]
monzonite || (mq-pö-ni't) s/f. min.
monzu f (mq-fü') s/m. Mutterbrust f; Zitze f. [(= moss(e).)
moos (möß) [dtisch.] s/m. Maß n Bier.
mophine (mö-f'i'n) s/f. Art Brot (Montepin).
mops (möpß) a. u. s/m. zo. (chien) ~ Napß.
mopse; zu I: 2. □ freimaurerische Gesellschaft (18. sae.).
Mopsueste; ties: Mopsucia, heute Meßiän.
Mopuestia (mö-pö-si-ä-hä-a') npr. f. = Mopsueste im Hauptwert und im Suppl.
moque-dieu, pl. ~ ~ † (mö-lö-die') s/m. Gottverächter, Heuchler.
moquer; zu I: † als s. le ~e der Verpötte; * aus v/a. n. q. sich über j. lustig machen.
Moquin-Tandon || (mö-lä-tä-dä') npr. m. Horace ~ id., fr. Naturforscher (1804—63).
morache || (mö-rä'ch) s/f. multifacites Instrument. [Mahomet.]
Morad || (mö-ra) npr. m. Murad (v. v.)
morailion; II. a. inv. émeraude ~ rober, ungeschliffener Smaragd. [Fassung.]
moraine; 5. prov. Naht als Kleid-Gin-)

Moraines || (mö-rän) npr. M^{me} ~ Thyss einer leichtmünnigen Frau, die mehrere Liebhaber hat, von denen einer zahlr. der andere nicht (Bourget, Mensonges).
morainique; aus die Moränen betreffend; paysage ~ Moränen-Landschaft f.
moräite (mö-rä-i't) a. u. M. s. aus, Bewohner(in) von Moréa.
moral; zu I. 3: personne ~e juristische Person. Zu II. 2: aus die Stimmung des Menschen.
moralisateur; II. s/m. Moralprediger.
Morande (mö-ränd) npr. Charles Thévenot de ~ id., fr. Pamphletfchreiber (1748—1804).
morassier || (mö-rä-s'je') s/m. typ. P j. der die letzte Korrektur einer Zeitung macht.
morat(in), ~on || (mö-ra-tä', ~ä') s/m. prov. (Aunis) Art wilde Ente.
moratois, ~e (mö-rä-tä') @a, ~s'f) a. u. M.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Murten.
Morawa (mö-rä-wa') npr. f. la ~ die March, Nebenfluß der Donau (= la March).
morbidique * (mö-rä-dä'st) a. fränklisch.
morbidité (mö-rä-bi-té) s/f. krankhafter Zustand.
moreaux; zu 2: ~ du chasseur von Bögen bevorzugte Stücke des Wildes. Zu 4: Materi: faire le ~ in der Detail-maleri glänzen. Zu 6: ~ de pâte forme geschloßes, schwerfällig geschriebenes literarisches Wert.
ordache; zu 1: ~ à river Rietfluppe (= presse à river); ~ à sonder Rößfluppe.
ordillement || (mö-rä-j'mä') s/m. = mordillage.
ordorer * (mö-rö-re') @a. I. v/a. gold-fäher-artig färben. II. se ~ v/pr. Gold-fäher-Farbe annehmen.
ordre; zu I. 1: aller vous y faire ~, richtige: Sie werden sich schön die Finger verbrennen. [Reihe der Wärmfluben.]
ordis; 2. Satine: Abteilung f (der) **Morduans**; a. ~ vieniens (mö-rü-wi-nä's) b.)
More; zu II: 2. Ludovic le ~ Ludovic'co Mo'ro, Mailänder Herzog (1451—1504).
Moréas (mö-re-ä's) npr. m. Jean ~ id., fr. Dichter, Symbolist (gb. 1856).
Moré; mere ~ Zuhäberin eines besetzten Kabinetts in Paris. [Macreuse.]
morelle; zu I: 4. prov. Trauer-Ente (= f) **Morelle** || (mö-rä-lä') npr. m. André ~ id., fr. Schr. u. Phitistoph (1727—1819).
Morel-Retz (mö-räl-rä's) npr. m. Louis-Gabriel-Bernard ~, fr. Karikaturenzeichner (gb. 1825). [Moronia fragrans].
morénie || (mö-rä-ni') s/f. Art Palmé.
Moresnet; dazu: Dorf mit dem größten Zint-hüttenwert in Europa.
moresque; zu II: 4. f. Gestalt.
moresse ~ (mö-rä's) f von more] s/f. Maurin. [Anemone.]
morette || (mö-rä't) s/f. Name einer Garten-Morézien || (mö-rä-lä') npr. m. (Morez, fr. Ort) a. u. M.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Morez.
morfondant, ~e * (mö-rä-dä') @a, ~ä't) a. einschließlich langweilig (vgl. morfondre II. 3).
morgueur; II. (näst) ~, ~e a. düntelhaft.
morguianne; besser: faderlot! (bäurischer Fisch). [fr. Dichter, Symbolist (gb. 1861).]
Morice (mö-ris') npr. m. Charles ~ id., **moriculture** (mö-rä-täl-tür) s/f. Anbau n von Maulbeerbäumen zur Seidenzucht.
morillon; 4. + für morion I. 2.
morin; zu III. ~e: 2. chm. Morin n, Farbstoff im Gelbfarb. [In.]
morio (mö-rä'o) s/m. zo. Art Schmetter-
morion; zu II: 4. rauchfarbener Kristall.
morlaisien, ~ne (mö-rä-lä-s'je', ~ä'n) a. u. M.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Morlaix. [im Suppl.]
moringue f (mö-rä-g) s/f. = morningue]

mormoniser (mör-mö-ni-fe') ①a. v/a. mormonisieren, mormonischen Charakter geben. [Fisch.]
mormyre (mör-m'r) s/m. zo. Art electr. **mornante** (mör-na') s/m. id., weißbraune Rebe (Ain). [Weit f.]
morne zu II. s/m.: 3. Niedergehlagener **mornier** (mör-nie') s/m. id., Reben-Art (Rhône). [Ohrfeige.]
morniflette F (mör-ni-fla't) s/f. kleine **morningue** F (mör-nä'g) s/f. Geld n.: ~ tarte falsches Geld (= mornisse 3).
morosiphie F (mö-ro-si-fi') [grch.] s/f. Wahnsinn *m*: la M., Wert von Guillaume de la Perrière (1553).
moro-sphinx (mö-ro-s'p'i'f) s/m. zo. Schmetterling: a) Rauben-schwanz, schwebende n (Sphinx stellata/rum); b) Seiden-spinner (Bombyx Mori).
morphiner * (mör-fi-ne') ①a. I. v/a. mit Morphium behandeln. II. se ~ v/pr. Morphium nehmen, einspritzen.
morphineux, ~se (nä'ö'@a, ~f) a. und s. morphiumfüchtig(er Mann, ~e Frau), *mfort* als morphinomanie im Suppl.
morphiniser * (mör-fi-ni-fe') ①a. v/a. Morphium einspritzen, geben.
morphinisme (mör-fi-ni'f'm) s/m. méd. Morphium-Vergiftung f.
morphinomane (nä-mä-nä-ni') a. u. s. morphiumfüchtige Person, Morphinist(in).
morphinomanie (mör-fi-nä-ni') s/f. Morphiumsucht. [phine.]
morphium F (mör-fi-s'um) s/m. = mor-
morpion: zu I: fig. Rekl. den man nicht los werden kann, F auch Filslaus f.
morpionner P (mör-pö-ne') ①a. v/a. ~ g. sich wie eine Klette an j. hängen.
Morris (mö-riß) npr. m. colonne ~ Art Sitzsß, Anfschau-säule f.
mors: zu 3: ~ de grenouille Froschßiß (Hydrocharis morsus ranæ).
morse: zu III: M. (1791-1872); appareil M. à pointe sèche (à molette) Stifftreiber (Blau-schreiber). [biß m.]
morsure: zu I: fig. 1. ~ d'âme Gevissens-
mort, s/f.: zu I: ~ à ... = ein Percat dem ...! nieder mit dem ...!; ~ arbre de ~ = mancenillier; P ~ subite Brandwein m.
mort, ~e, a.: zu II: fig. faire le ~ ganz still schweigen (vgl. faire I.21); tête de ~ auch eine Art Käse; poltechnische École: P frank.
mortadelle (moustardelle mit Mostich gewürzt). 2. Spouner Würstchen n mit Trüffeln und Pistazien. 3. it. Ragout n von Gessigel.
mortaise: zu I: ~ Bergbau: Bohrloch n; Buchbinderei: ~ de ficelle Kolumnenschnur-Rute.
mortaiseuse: auch Aufstoß-Maschine.
mortaliser P (mör-tä-li-fe') ①a. v/a. töten.
mort-aux-gosses P (mör-o-ö's) s/f. Frucht-abtreiber (= avorteuse, Suppl.).
mort-aux-rats (ra') s/f. Rattengift n.
mortel: zu I.2: zu péché ~ (ant. péché véniel).
mortérille (mör-t'ri') s/f. id., Weißwein getende Rebe (Haute-Garonne).
mort-gage: ant. vil-gage.
mortier: zu I.1: ~ des moulins à poudre Stampftrug. Zu I.4: ~ électrique elektrischer Mörser; ~ à friction: ~ éprouvette Pulver-Probiermörser. Zu I.5: ~ à prise lente (prompte) langsam (schnell) bindender Mörtel. Zu I: 7. □ Eierfuchen, Omelette f; être du ~ freimaurer sein.
mortier-stuc (mör-tie-ßt'ik) s/m. Gipsmörtel. [Totgeburt.]
mortinatilité (mör-ti-na-ti-té') s/f.
morts-flats: = flacherie im Suppl.; auch a. im sg. ver mort-flat daran erkrankter Seidenwurm.

mort-terrain (mör-tä-rä') s/m. Bergbau: loies, meist wasserreiche Deckgebirge, Schwemmland n. [Südwest-wind.]
mort-vent (mör-wä') s/m. prov. heißer **morue**: zu I: ~ franche ou fraîche.
moruette (mör-ri-ä't) s/f. zo. Dorich m.
morutier (..tié) s/m. Kabeljau-Fischer.
morvaillon (mör-wä-jä') s/m. superfluger Bunge.
Morvan: ties: le ~ — II. m. s/m. ~ d'Afrique langbeiniges afrikan. Schaf.
morvandais, ~e (mör-wä-dä'@a, ~f) ~ morvandiot. [Lelle.]
morvandiot: als zweite Form ties: ~deu.)
morvian: 3. kleine Kofnase, Grünjähnel.
morviolet P (mör-wö') s/m. Nasen-drippe f.
Morvonnais (mör-wö-nä') npr. Michel de la ~ id., fr. Dichter (1802-58).
mosaique: zu 4: arch. mraille en ~ Mauer mit durchkreuzten Steinen. — III. a. musivisch; tableau ~ Mosaik-gemälde n. [ausgelegt.]
mosaïque, ~e* (mö-sä-i-te') a. mit Mosaik f.
Moscou: auch f; ~ faire brûler ~ einen Niesenpuch brauen.
moscovite: auch russisch, Russe.
Moselle: m. s/m. Mosel-wein.
mostoile (mö-ßt'ä'l) [lt. muste'la] s/f. Wiesel n, Marder m (= belette, martre).
mot: zu I. a): ~ étranger Fremdwort n; ~ de la fin Schlußwort; pour dire le ~ um es gerade heraus zu sagen; en propres ~s idyllisch; thé. jouer le ~ jedes Effektmot betonen.
moteur: zu I: force ~trice Triebkraft f; roue ~trice Treibrad n.
Motiers (mö-tie) npr. m. id. n, Schw. Ort im Val Travers, Kanton Neuchâtel, wohnen sich J.-J. Rousseau 1762 zurückzog.
motif: zu I: F pour l'autre ~ ohne die Absicht, seine Liebe zu heiraten. Zu 2: ~ caractéristique Leitmotiv n. — 4. ~ mouvement 5: de son propre ~ aus eigenem Antriebe.
motion: 6. ~ Zulauf: Hin- und Herbewegung am Weisheit.
motionnaire: 2. vgl. Aufrührer.
moitore (mo-tä'r) a. moto'r'isch, Bewegung hervorbringend. [Schlagwort n.]
mot-phrase, pl. ~s ~s (mo-trä's) s/m.)
motte: 9. F Zuchthaus n.
Motteville (mö-t'vil) npr. Françoise-Bertaut Langlois de ~ id., franz. Schriftstellerin (1621-89). [Soden-Tort m.]
moitiére (mo-tä'r) af. prov. tourbe ~ **mou**: zu I.3: ~trücker: tir ~ matter Schuß. Zu II.1: auch Schlapphut. Zu II.3: P avoir le ~ enflé schwanger sein. Zu II.4: ~tegr.: ~ d'un câble Atrieb e-s Kabels.
moucaire P (mu-tä'r) s/f. prov. häßliches Weib; vgl. moukäre im Suppl.
mouchard: zu II: 3. * Kontro'llnadel f am Manomet'er. [Spioniererei f.]
mouchardisme * (mu-schär-di'f'm) s/m.)
mouche: zu I.1: fig. fine ~ schlaue Person (von Männern und Frauen); P ~ à miel Aspirant des Polytechnikums; P typ. c'est à cause des ~s! darum! (wenn man nicht den Grund sagen will); P envoyer des coups de pieds aux ~s alle Ehrbarkeit beiseite setzen. Zu 10: la ~ die Polizei. Zu 20: kleiner Fuhdampfer in Lyon und Paris; ~ électrique elektrisches (Akku-mulator's) Boot. Zu I: 22. prov. blöhliger Wut-Ausbruch der Kinder auf e-m Viehmarkt. 23. ~ arbre ~ Weinmannia (Weinmannia macrostachya).
mouchée P (mu-sch'e') s/f. Tracht Prügel.
moucher: zu I.2: fig. P ~ la chandelle: a) onanieren; b) von Gemännern: sich vorsetzen, damit keine Folgen eintreten; c) ausspannen. — Zu I.3: ~é! abge-

fallen!, abgebtigt! — Zu II: *prv.* il sait se ~ dans ses doigts er weiß, wo Bartel den Most holt; ~ tu ~ du bras sich mit dem Armel schänzen (= sur sa manche); Argot der Spiel-Würdler: se ~ aus der Bankmasse einige Goldstücke verschwinden lassen, fibiken. [Junge Forelle.]
moucheronne (mu-fsch'er'on) s/f. prov.)
moucheur: 4. (vgl. moucher I.2 im Suppl.) fig. P ~ de chandelle: a) Quasif; b) vor-sichtige Chemann.
mouchoir: 5. [mouche] 4. Schminke-pflaster-chen-Behälter. 6. P ~ à bœufs Feld n.
mouchon (mu-fsch'ö') s/m. kleine Fliege.
moucre (mu'tr) [spanisch, vom Arabischen] s/m. Maultier-Treiber, -Bermieter.
moudir (mu-d'r) s/m. Rudi'r (Regier-t. Gouverneur in Ägypten).
Mouf P (müf) npr. abr. von Mouffetard; als a. oft verdoppelt: m~m. aus der Mouffetardstraße.
moufflauté, ~e P (mu-flo-te') a. warm gefeudet, eingemummelt.
mouf(let): 2. P junger Flegel, Zöpel.
moufine F (mu-f'in) s/f. Arm m.
mouffon P (mu-fö'n) s/m. Zäpfentuch n.
mouffonner P (mu-fö-ne') ①a. v/n. sich schänzen; ~ dans le son guttlotiniert w.
Mouffont P (müf-mö) npr. m. = Mouffetard; pucelle à la rue ~ Dirne f.
moullade: 2. Gastspiel-Argot: tailler à la ~ eine Karte mit dem nasen Finger anfeuchten und stetig machen.
mouillage: zu I: dépot de ~ Niederlage f eingeweicht Stoffe. Zu 2: a. Liege-Zeit f.
mouillante: 2. P Stodßsch m.
mouillard P (mu-jär) s/m. Truntenbold.
mouille: 3. Durchdringung von Waren. **mouillages**: 2. gr. Mouillieren n, vgl. des Buchstaben I.
mouiller: zu I.1: être ~é bei der Polizei notiert sein. — Zu I.2: Wasser hingu-fügen, w. ~ le lait die Milch verbünnen oder F taufen. — Zu I.4: ~ un navire ein Schiff vor Anker legen. — Zu I: 5. F stehen. — Zu III: 3. ~ P se ~ sich eine Strafe zuziehen; fig. f se ~ les pieds nach Ue-Raleobanden deportiert werden. 4. thé. P gut spielen.
mouillette: zu I: auch Brotsschneide zum Eintunken in Wein od. weiche Eier; P fig. tremper sa ~ den Reißschaf vollziehen.
mouilleux: 2. Apparat zum Anfeuchten des Tabaks. 3. F den Wein taufender Gehenwirt. II. ~, ~se (mü-jü'f) a. anfeuchtend.
mouilleux, ~se (mü-jö', ~f) a. agr. feucht und aufgeweicht (vom Erdboden).
moukala (mu-tä-la') [arabisch] s/m. I. zo. Bremsen-art. 2. ~ P Gewehr n.
moukäre X P (mu-tä'r) [ar.] s/f. Frauenzimmer n; avoir sa ~ ein Liebhgen haben.
moulage: zu I: ~ en chässis Kasten-Formerei; ~ à découvert Herd-ß.; ~ au modèle Modell-ß.; ~ sur plaque Platt-Formerei; ~ en sable Sand-Formerei; ~ en terre Lehm-Formerei.
moule: zu I.1: Größe f der Maschinen am Sardinenneg; P ~ à melon Budfliger; P ~ à merde Hinter m; ~ de pipe à gambier größte Figur. Zu I.6: ~ à colonne Aufst., Gemüß-stecher in Säulenform; ~ à cylindre einen Kreisring bildende Form; ~ uni einfache glatte Bauforn, welche einen Kreis ohne Mittelöffnung bildet. Zu II: 2. Dummtopf, Rindvieh n.
mouleau (mu-lo') s/m. Art Brötchen n.
mouleur: zu I.6: ~ des briques Ziegel freichen. [Imußel-Zudt f.]
moulier: III. a. industrie ~ère Mieß-
moulin: zu I: ~ à blé Mahl-Mühle f; ~ à bras Hand-M.; ~ à café Kaffee-M.;

~ à monder l'orge Graupen-M.; ~ à poudre Pulver-Mühle; fig. P: a) Dreh-Getriebe; b) Nitraillleuse f.
mouillage: zu 2: Zwirnererei.
moulinerie (mu-li-n'ri') s/f. Seiden-Zwirnererei (Fabrik).
moulinet: 10. ~ de Woltmann B.'scher Flügel, hydrometrisches Flügelrad.
moulineur: 3. ♂ Bergbau: Abnehmer an der Hängebank e-s Schachtes. II. ~, ~se a. zwirnend. [s/m. Quetsch-mühle f.]
moulin-râpe, pl. ~s. ~s (mu-lq-râ'p)
moulin-rouge ~* (mu-lq-ru-gâ'f) [moulin rouge] a. ausgelassenes.
mouliste (mu-list) a. abr. in ferblantier ~ Klempner, der Formen, Büchsen für allerlei Eisenwaren herstellt.
mouloir: 2. Röhre pl., Gebiß n.
Moulouia (mu-lu-lâ) npr. f. = Malouia im Suppl. [wert versehen.]
mouler (mu-lu-ré) (a. v/a. mit Sime's) Moumène, ~en (mu-man, ~en) npr. m. Abd-el-~. Abd ul Mumen, Almoschadenführer (12. Jhd.). [Znset, fälschlich von Ge'ebes.]
Mouna (mu-na) npr. Muna n., kleine Senba
Mounet-Sully (mu-na-bü-li') npr. m. Jean-Mounet, genannt ~ id., bedeutender franz. Schauspieler (geb. 1841). [Scham.]
mouliche P (mu-ni'ch) s/f. weiches
moulier (mu-nié') s/m. prov. = moulier.
mounin: aus ~e (mu-ni'n) s/f. Mädel n.
mouquette P (mu-tâ't) s/f. = moukère im Suppl.
Mourad (mu-ra) npr. m. Murad, türkischer Sultan (= Amurat); ~ Bey id., berühmter Karaman-Anführer (1750-1801).
mouradite (mu-râ-di't) s/m. Muradit' (Mitglied eines von Murad Schami 1719 gegründeten muslimännlichen Ordens).
mourastel (mu-râ-ftâ't) s/m. id., schwarze raubige Rebe in Süd-Frankreich.
moure: 2. P niedriges Gesicht.
Mourghab (mür-gâb) npr. m. le ~ Murghab, Quellfluß des Amu-Darja in Central-Asien.
mourir (it. mori're). Zu I. 3: Ps'en faire ~: a) sterblich verliebt sein, b) einen Genuß über alles lieben; P tu t'en ferais ~ das laß dir nicht einfallen, du kriegst es nicht fertig. [mü-lq'.]
Mourmelon: Nebenform: ~mou~ (mür-) **mouiron**: 3. Art Gaunerfratze.
mouronné, ~e (mu-rü-ne') a. gauchheitsartig; v. véronique 2. [Us'räume.]
mouscailleu F (h-ftâ-j'è'r) s/m. Wbirttr.'s
mouscailloux P (mu-ftâ-ju') [cor. aus pouste-cailloux] s/m. Infanterist.
mouse-mill (mu-si-mil) s/m. Getrie. : Mäuse-Mühle. [muelien, fein regnen.]
moussiner (mu-si-ne') (a. v/m. prov.)
moussmé (mu-fme') s/f. junge Sapa'nerin.
mousquet [Hörcher: mousse-amadou]. Zu 1: ~ à rouet Radbüchse f.
mousquetaire: zu I. 1: fig. F c'est le ~ du ménage sie hat das Regiment im Hause. Zu I: 5. grober Schuh mit Holzsohle, Pantine f. [Iniederstießen.]
mousquetau ~ (mu-ftâ-te') (a. v/a.)
mousqueton: 3. Karabinerhaken an einer Wafette; auch Haken an einem Gürtel.
mousser: zu I. 2: junger Arbeiter, der das Mannesalter noch nicht erreicht hat. Zu II. 2: fig. faire de la ~ Schaumflüßger sein, viel Wesen machen.
mousselin (mu-ftâ-lq') [ar.] s/m. türkischer Beamter zweiten Ranges.
mousseline: zu I. 1: ~gaze Gaze-Muffelin n.; fig. F Büchsen pl., Büchsuht; Sainte-M. junges Mädchen, das sich mit einfachem Anzuge begnügt. Zu I: 5. P Gebiß n.
mousseron: zu II. ~se s/f. 2. Siderheits-Dosen, der die Erfindung durch Kohlengas verbindet.

mousette P (mu-hâ't) s/f. Dirne, die noch neu ist.
mousseux: II. s/m. Schaumwein. III. ~se s/f. elegante Dablerin (1890).
moussillon (mu-ftâ-jâ'q) [mousse] s/m. kleines Krautwerk.
moussu: zu II: 2. [monsieur] reicher, mächtiger Mann. [Schmurbärtchen n.]
moustachinette F (mu-ftâ-ji-nâ't) s/f.
mousticiérian, ~ne (mu-tié-râ', ~â'n) a. und M.~(ne) s. aus, Bewohner(in) von Moustiers.
moustille: X P = moucaille.
moustique: II. F a. jähleht, schimm.
moustiquière (mu-ftâ-tiâ'r) s/f. = moustiquaire.
mout P (mu) a. schön. [Band.]
moutarde: II. a. ruban ~ mostriggelbes
moutardon ~ (mu-târ-dq') s/m. Ackerseñ, Heberich (Sina'pis arvensis) = jotte und moutarde des champs.
mouton: zu I. 1: fig. des ~s d'écume Schöpfchen n/pl. auf den Wellen. — Zu I. 1. 1: prov.N. poire de ~ wohlschmeckende Frühbirne. — Zu I. 13: ~ à bras (à vapeur) Hand- (Dampf-)Ramme f. — Zu I: 15. F von den Bauerfängern benutztes Kügelchen. — Zu II. ~ne s/f.: 4. verschmitzenes Schaf, Hammelschaf n.
mouton-loutre (mu-tq-lu'tr) s/m. = ancon 3 im Suppl.
moutonnade (mu-tö-na'd) s/f. Hirtenlied n.; geschmacklos, langweiliger Stil.
moutonnaat, ~e (mu-tö-ng' (a, ~q't) a. sich trübselnd, schümmend (vom Meer).
moutonné (mu-tö-ne') s/m. Gefräusel n., wellige Linien auf Karten, Klänen.
moutonnement (mu-tö-n'ma') I. s/m. 1. Zusammendrängen n der Schafe. 2. Kräußeln n der Wellen; wellenförmige Linien auf einem Gemälde; Auf- und Abgehen n; Wogen n, Wallen n. II. *adv. nach Hammel-Art.
moutonner: zu I: 3. prov. (Calvados) ~ un herbage eine Anzahl Schafe zu Wästen auf eine Weise bringen. Zu II: 3. wogen, wallen (von Wessungemengen, Baumgipfeln, Wasserflüssen); fig. F ca ~e die Menge fängt an unruhig zu werden. Zu III: 2. prov.N. se ~ sich mit Schöpfchen (weißen Wellen) bedecken (vom Himmel).
mouvaison (mu-mâ-jâ') s/f. prov. agr. erstes Behaden der Weinberge.
mouvant: zu 3. sables ~s: b) ♂ Bergbau: schwimmendes Gebirge, Schwimmsand m; c) kleine Sand-Erödhungen f/pl., die fortwährend in quellend-sprudelnder Bewegung find.
mouvement: zu 1: Eigens.: ~ des terres: a) Erd-Transport, b) Erd-Rutsch, Einstürzen n der Erdmassen. Zu 3: ~ de la population Bewegung der Bevölkerung; bureau du ~ statistisches Bureau; Post, Telegramm: ~ annuel des correspondances Jahres-Umsatz der Post, Telegraphie, Frequenz; P être dans le ~ bekannt sein; Zu 7: Eisenbahn: Betrieb, Betrieb: ~ de transit Durchgangs-Betrieb; ~ des voyageurs Personen-Betrieb.
mouvementer (mu-w'mq-te') (a. v/a.) lebendig machen, beleben; Abwechslung in etwas bringen.
mouvoir: zu II: aus prov. P = ~ III: il ~e toujours er rührt sich in einem fort.
mouvette (mu-wâ't) s/f. 1. prov. (Aunis) festgebundener Lohvogel. 2. Rührkelle (= mouvet 2).
mouvoir: zu I. 1: ♂ Bergb.: ~ l'air buschen (in den Wäsen die Luft durch laubiges Blauschwert in Bewegung bringen, um schlechte Wetter zu zerstreuen). [Moxos-Indianern gehörig.]
moxien, ~ne (mô-ftâ', ~â'n) a. zu den

Moxo (mô-fho) I. npr. m. Moxos-Indianer in Bolivia, Süd-Amerika. — II. m ~ s/m. Sprache f der Moxos-Indianer.
moyen: zu I. 4: typ. espace ~ne (sic!) Ausschließung f, Viertel n. — Zu I. 5: voix ~ne = verbe ~ (v. 5). — Zu I: 8. ~nement adv. mit Mäßigung, mit Maß. Zu III. 2. ~ne s/f.: auch Durchschmitts-Betrag m, Ertrag m.
moyen-âgeux, ~se* (mâ-â-na-gâ', ~â') a. mittelalterlich. [im Suppl.]
moyen-âgiste: II. a. = moyen-âgeux
moyennant: zu I: ~ une commission gegen eine Provision. [Rebenstähle.]
moyère: 2. prov. (Champagne) Hausen m
moyettelle (mâ-â-tâ-q) s/m. agr. Aufstellen n in Mieten. [Mieten aufstellen.]
moyetter (mâ-â-te') (a. v/a. agr. in) moyeuse † (mâ-â't) aff. pierre ~ schadhafter Stein.
Moyno (mân) npr. v. Lemoyne. [n.]
Mozartée (mô-fâ-r-té) npr. m. Mozart u/m
mû, **mue**: ar. gr. syllabes mues aus e-m Konsonanten und einem Vokal bestehende Silben. [mutiert.]
muard † (mü-â'r) s/m. j. dessen Stimme
Mucius (mü-ji-â'f) npr. v. Scævola.
mucor (mü-tö'r) [it.] s/m. Schimmel-Pilz, sp. Brotschimmel. [Spize f.]
muconule (mü-tö-nü'l) s/m. Stachel.
mudar: racine de ~ Mudarwurzel f, gegen Hautleiden verbandt.
mudiv (mü-di'r) [ar.] s/m. Mudiv'r, ägypt. Stadt oder Bezirks-Gouverneur.
mudivriat (mü-di-ri-a') [ar.] s/m. Mudivrich n: a) Stellung, b) Bezirk eines Mudiv'r.
muet: zu I. 1: sourd et ~ v. Syn. sourd-muet. Zu I: 6. muet ~ noch nicht gärender Most. Zu III. B. ~te: 4. F Gewissen n.
muezin: a. 78 freies muezin.
muffee: aus muffese (mü-tâ'f) s/f. tölpelhaftes Weib. II. a. tölpelhaft.
muffe P (müf) s/m. = muße 4 (v. Hauptwert und Suppl.).
muffée P (mü-fe') s/f. en avoir une vraie ~ betrunknen sein.
muße: zu 4: v. Maurer; pain de ~ gepaltene Bierpfund-Brot.
muffée P (mü-fe') s/f. große Masse, Menge.
mufleman P (müf-mâ') s/m. = muße 4 b, sp. Maurer. [Ziegelei.]
muflerie P (mü-flâ-ri') s/f. Zäpflein.
mufletonnerie P (mü-flâ-tö-n'ri') s/f. = muflerie im Suppl.
muggletonien, ~ne (mü-gis-tö-nâ', ~â'n) s. Muggletonier(in), engl. Sekte, Anhänger von Muggleton (spr. mö-gl't-n; 1609-97). [Eisendem Winter-Dbst.]
muget: 2. prov.N. Borrat von auf dem Brett
mulard: II. ~, ~e a. canard ~, cane ~e Bastard-Ente f.
mulassier: jument ~ère, auch ~ère s/f. zur Maultiergucht benutzte Pferde-Stute.
mulatier, ~ère (mü-lâ-té', ~â'r) a. = mulassier (v. Hauptwert und Suppl.).
mule: zu I: prov. la ~ du pape ne mange qu'à ses heures wie reich man auch sein mag, daß Essen schmeckt doch erst, wenn der Hunger eintritt; vgl. ~ II. 2.
mulet: zu I. 7: wichtiger: j. der dem Metteur hilft, w. beim Korrigieren, Aufstellen und Tragen der Formen. Zu I: 8. P Marine-Artillerist; Schiffsführer; der Teufel.
muletier, ~ère: III. a. Maultier-...: chemin ~, route ~ère Maultierpfad m.
muleton: aus ~ne (mü-l'tö'n) s/f. junge Maultierlein.
Muley (mü-lâ') s/m. id., Titel vor dem Namen der Kaiser von Marokko, nicht npr.
multiparti, ~ite (mü-l'ti-pâr-ti', ~i't) a. vierteilig, bis auf die Basis in viele Teile geteilt.

multiple □; *Zet.*: dépêche ~ Depesche f mit mehreren Adressen, Sammel-Telegramm n; télégraphe ~ mehrfacher Telegraph.

multiplizierbarkeit ~ (mül-ti-pli-fä-bi-li-té) *s/f.* Multiplizierbarkeit. [ionend.]

multisonore (mül-ti-fo-no'r) a. viel-

Munich (mü) *npr. m.* Albert, comte de ~ id., ehem. Kavallerie-Offizier, Führer der ultramontanen Partei in Frankreich (geb. 1844).

mundographie* (mü-dö-grä-fi) [lt.-grch.] *s/f.* vti Weltsprache (Gabelentz).

Municipale (mü-ni-si-pä-li'füm) [lt.] *s/m.* Sinn für Gemeinde-Verfassung.

municipant (mü-ni-si-pä') [lt.] a/m. nur in: maire simplement ~, der nur f-e städtischen Amtsgeschäfte besorgt, aber sich nicht um Politik kümmert.

municipe: zu I: auch bisw. von mehreren Orten: Stadt mit eigenem Rechte. [munichois.]

municois, ~e (mü-ni-kä' @a, ~ä') = **munier** (mü-né') L *s/m.* zo. prov. Blauspecht (= torche-pot). — II. M. ~ *npr.* Etienne M. ~ id., fr. Ingenieur (1732-1820).

Munkacz (mü-fä-ji') *npr. m.* Michel ~ id. (spr. mü-n-fä-ijä), ungar. Maler, urspr. Miska Lieb (geb. 1844).

munstéris: II. ~e *s/f.* Waucha aus dem Propheeten von Meyerbeer.

mur: zu I: von Krantzen: battre les ~ gegen die Wände anrennen, tofeln. — 9. f Helfersbester des Tafelbediendes.

muraille: zu 2: X en ~! Knie an Knie! (Kaufstellung der Reiterei in dicht geschlossen Reihen). [Watt des Wildschweins.]

mure: zu I: 2. ch. Schild m. (garzbedecktes murer: zu I.2: v. privé I.1. Zu I: 4. P prügeln.

muret: zu II: 2. niedrige Mauer.

murette: 3. Mauerchen n, kleine Mauer.

mureux ~, ~e (mü-rü, ~ä') [lt.] a. zum Bauen von Mauern dienend: pierre ~se Mauer-Bruchstein m.

murgé (mür-ge') *s/m.* prov. Grenzmauer f

murgériforme* ~ (mür-ge-ri-fo'rm) a. nach Art Murgérs.

murgériser* ~ (mür-ge-ri-se') @a. v/a. in Murgérs Manier schreiben.

murgier (mür-ge') *s/m.* = murger I.

murithien, ~e (mü-ri-tiä, ~ä'n) [Murith, schw. Botaniker] a. von Murith begründet, auf M. bezüglich: société ~ne botanische, 1861 begründete Gesellschaft in Brig (Wallis).

murmurer: zu I.3: ~ que ... (subj.), ~ de ce que ... (ind.) darüber murren, daß ...

murmureur † (mür-mü-rür) a. u. *s/m.* = murmurateur.

muronnier: zu II. ~ère *s/f.*: 2. f Salzjä n.

murrhe (mür) *s/f.* h.a. Murrha (Steinmasse, aus der die murrhischen Gefäße gemacht wurden).

murin (mür-tä') *s/m.* ~ de pierre feinerne Stützmauer auf Weinbergen.

musca: zu 2: ~ en vessies Beutel-Morphan.

muscade: zu 2: fig. passez ~! fort und aus der Welt! P Schwamm drüber!

muscadinisme* (mü-fä-di-ni'füm) *s/m.* Stuchertum n.

muscardin: zu II. ~e: (tödtliche Krankheit der Eisenwürmer durch Entwicklung des Schimmel-pilzes).

muscarine ~ (mü-fä-ri'n) *s/f.* chm. Muskarin n (sehr giftiges, im Fliegenpilze enthaltenes Alkaloi'd).

Muscogulges (mü-fo-gü'lg @b) *npr. m/pl.* Musogulgen, Inbianerstamm in Rio rida (Obat). [Beschaffenheit, Funktion.]

muscularité (mü-fä-ri-té) *s/f.* Muskel-

muse: V. prov. (Rhône) hörnerlose Ziege.

museau: zu 7: zo. (bombyx) a. ~ Rüssel-spinner (Bombyx palpi'na).

musée: zu I. b: f ~ des claqués Morque f, Leichenschau-haus n.

museler: zu 2: ~ le bec de q. = ~ q. — II. se ~ v/pr. P schweigen.

muselière: zu 1: loi ~ Moullorbogetz n, Gesetz, das die Pressefreiheit beschränkt. — 3. kurzer Schleier vor dem oberen Teil des Gesichtes. [Zeit.]

muserie (mü-stré) *s/f.* Betrübden n derl

musette: zu I: 8. Schulfmappe. 9. prov. N. Spitzmaus (= musaraigne I).

muséum: dazu: pl. ~s.

musieur (mü-fo'r) [muser] *s/m.* Müßig-gänger, Pfaffentretter. [Musif.]

musicallerie (mü-fä-ri'ri) *s/f.* Alter-
musicien: zu III. 3: a. Denunziant. zu III: 4. auf das Schißal laut schimpfender unglücklicher Spieler. [Musif.]

musico P (mü-fi-to') *s/f.* Kneipe mitl

musicologue* (mü-fi-to-lo'g) [grch.] *s/m.* Musikverständiger.

musicomane* (mü-fi-to-ma'n) [grch.] a. und s. für die Musik schwärmend, Musik-schwärmer(in).

musicophobe* (~fo'b) [grch.] a. und s. die Musik nicht gern hörend, Musikfeind(in).

musigny (mü-fi-ni') *s/m.* id., Weinforte.

musiqualler* (mü-fi-tä-je') @a. v/n. Musik machen, klümpern.

musique: zu I: v. portée 6; *prv.* v. ton 2; fig. F voici une autre ~ das ist etwas ganz anderes; souliers ~ a ~ knarrendes Schuhzeug; faire de la ~ auch d) über schlechtes Spiel, große Verluste im Spiel klagen, e) sich so fragen, daß Blut nachkommt. — Zu 5: Gustamie: les clous font de la ~ = sont brochés en ~ (v. brocher I.3). — 7. typ. große Mengen am Rande verzeichneter Korrekturen; la (petite) ~ Gruppe von Sektoren, die in Folge ihrer schlechten Arbeit oft feiern müssen. 8. längliches Brötchen (= stüte). 9. f Denunziation; faire jouer de la ~ denunzieren.

musiquer: zu II: 2. e-e-Karte mit dem Nagel in betrügerischer Absicht zeichnen.

musquette: auch armlige Musik.

muskarina* (mü-fä-ri-na') *s/m.* id., Getränk aus Rostwein in China.

musotte (mü-fo't) *s/f.* Bluppermäulchen n; M. id., Drama von Maupassant.

musquer: † f envoyer une chose toute ~e à q. j-m et mit verbindlichen Worten kostenlos schicken.

musser: II. v/n. riechen, duften.

Musset: zu 2: († 1880). [Musfets.]

mussetique* ~ (mü-fä-ti') a. im Stille

mussetolâtre* ~ (mü-fä-tä'tr) *s/m.* Verehrer Musfets.

mussoptain ~, ~e (mü-fä-pä-tä', ~ä'n) a. und M.(e) s. aus, Bewohner(in) von Pont-à-Mousson.

Mussy-l'Évêque (mü-fä-lé-wä') *npr. m.* Mitfchen n, ischr. Ort.

mustang: 2. amerikanische Rebe.

mustéchar (mü-fä-ja'ç) [türk.] *s/m.* Musfetsch'a'r, Unterstaatsminister.

musulman: zu I: als Bezeichnung des ganzen Volkes aus les M.s.

mutation: droit de ~ auch bei Übertragung und Umwandlung von Wertpapieren; payer les droits de ~ alle dem Staate vom Erbschaftsanteil zustehenden Summen oder Stempel bezahlen.

muté, ~e (mü-té') von Grundstücken: das den Besitzer gewechselt hat.

mutillant, ~e (mü-ti-lä' @a, ~ä't) a. verfallmehnd.

mutiler: zu I: v. polierten Metallgegenständen: ~e an der Oberfläche schadhast.

mutinement (mü-ti-nä'm) *s/m.* meute-rißes Zusammenrotten.

mutisme: des ~s insolents hochmütiges Schwiegen.

Mutte (müt) *npr. f.* la ~ id., Name der großen Götze in Weg.

mutualiste: 2. Anhänger des Systems der Gegenseitigkeit.

mutuel: zu I: 2. † = alternatif I. Zu II. ~e *s/f.*: 2. wechselseitiger Unterricht.

mutulaire (mü-tü-lä'r) a. arch. den Mu'tulus oder Spartenlopf betreffend.

Muveran (mü-wü'ra) *npr. m.* = Moveran im Suppl.

mycélaïa, ~ale, *m/pl.* ~aux ~ (mi-fé-li-äl, ~ä') [grch.] a. zum Myzocellium gehörend; filamentös ~aux Pilzfäden *f/pl.*

mycétozoés ~ (mi-fé-to-fo-e' @b) *s/m. pl.* Pilztiere n (Schimmelpilze).

mycologique ~ (mi-fé-to-gi't) [grch.] a. mykolog'isch (zur Lehre von den Schimmelpilzen gehörend).

mycologue ~ (mi-fé-to-lo'g) [grch.] *s/m.* Mykolo'g (Kenner der Schimmelpilze).

myéltique ~ (mi-é-li-ti') [grch.] a. Rückenmark...

Myles (mil) *npr. f.* h.a. Mylä: a) Stadt in Saitien; b) Stadt in Westfalen.

mylésiaque (mi-lé-siä') = milésien (v. milésiaque).

mylodon ~ (mi-fö-dä') [grch.] *s/m.* zo. My'lodon n (riesiges vorhistorisches Tier).

myneher (mi-nä'r) [holl.] *s/m.* vornehmer Hölländer.

myocarde ~ (mi-o-kä'r) [grch.] *s/m.* an. Herzmuskel. [ionische Stabt.]

Myonte (mi-ät) *npr. f.* h.a. Myon's n, f

myophile* (mi-ö-fi') [grch.] *s/m.* Muskel-fleisch (Einreibung gegen Reizen).

myophone ~ (mi-ö-fo'n) [grch.] *s/m.* Myophon n (Instrument zur Beobachtung des Muskelgeräusches im menschlichen Organismus).

myosite ~ (mi-ö-fi't) *s/f.* path. Muskel-Entzündung.

myspectroscope ~ (mi-ö-fpä-itr-fo'p) [grch.] Myopspektro'sp n (Instrument zur Untersuchung des Muskelgewebes).

myosure ~ (mi-ö-fü'r) [grch.] *s/m.* Mäuse-schwanz, Rannunculus'.

Myrdite: v. Mirdite im Suppl.

myriagrammatiste F (mi-ri-a-grä-ma-ti'f) etwa: Haarpalter, Supperluger (Goncourt).

Myriel (mi-ri-ä'l) *npr. m.* id., Name eines Bischofs, einer der Hauptpersonen in V. H., Misérables.

myringite ~ (mi-rä-gi't) [grch.] *s/f.* path. Paukenfell-Entzündung.

myringodectomie ~ (mi-rä-gö-dä-ktö-mi) [grch.] *s/f.* chir. Ausschneidung des Trommelfells.

myristification (mi-ri-fä-ti-fä-ka'fä @) *s/f.* = myristication.

myrmécobie ~ (mir-me-tö-bi') [grch.] *s/m.* zo. Ameisen-, Spitz-beutler (Myrmecobius fascia'tus).

myrmonid [grch. myrmex]. III. a. klein.

myrrolé ~ (mi-rö-lé') [grch.-lt.] *s/m.* phm. süßliches Öl als Bindemittel e-r Arznei.

myrosiate ~ (mi-rö-si-ä't) *s/f.* chm. myronsaures Kali.

myrsiphylle ~ (mir-fä-fil') [grch.] *s/m.* Myrsinblatt n (Myrsiphyllum) = mé-déole im Suppl.

myrtill: für die Heibelbeere hat A. 78 nur ~le. — 2. zo. Mauerfuchs = Myrtill (Papi'ulo Jani'xa).

myrtille: I. v. myrtill im Suppl. 2. zo. kleiner Saumfled (No'ctua myrtilli).

mysien ~, ~e (mi-fä', ~ä'n) a. u. M.(ne) s. aus Myfien, Myfier(in).

mysorine (mi-fo-ri'n) [Mysore, indische Staat] *s/f.* min. Myfiori'n n (kostenloses Suppl.).

mysterisme* (mi-fjé-ri'fjm) s/m. Geheimnistämerei f.
mystificateur: II. ~, ~trice a. mystifizierend, hinteres Licht führend.
mystique: zu I: v. testament 1.
mystiquerie ~ (mi-fjé-ri') s/f. schlechtes mystisches Nachwerk.
mystouffe P (mi-fju'fi) s/f. = mistouffe.

Mythen (mi-tän) npr. m. géogr. Mythenberg, nachtes Gelaßern in den Schwyzer Alpen.
mythiambe ~ (mi-ti-ã'ã) [grch.] s/m. Mythiambus, Fabel f (bhd. von den Erzählungen des grch. Schriftstellers Theophrastus).
mythographie: aus Märchen-Forschung.
mythologiade (mi-té-lé-ji-a'd) s/f. mv. part der Mythologie entlehntes Bildwort.

mytiliculture (mi-ti-ll-fil-tür') [It.] s/f. Muschelzucht.
myxogastre, ~mycète ~ (mi-fjé-ga'stré, ~mi-fjé-té) [grch.] s/m. Schleim-Gallertpilz. [s/m. path. Schleimfart m n.]
myxosarcome ~ (mi-fjé-far-tó-m) [grch.] s/m. Myxosarcom.
myxosporium ~ (mi-fjé-fjé-ri-ó-m) [grch.] s/m. Schleimspore f (Naema spora).

N

N: zu III: n' P des Wohlklanges wegen oft eingesetzt, zB. on va n'à l'hôpital.
nababien ~, ~ne* ~ (ná-bá-bi'ã, ~ã'n) a. luxuriös ~. [nababíjch-arabíjch.]
nabat(h)éo-arabe (ná-ba-té-ó-a-ra'b) a. nabca ~ (ná-ba'fa') [ar.] s/m.: a) Brustbeerbaum; b) Art Brustbeere f.
nabussau ~ (ná-bú-fo') [It. napus] s/m. prov. weiße Rübe (= navet).
nacouma ~ (ná-fu-ma') s/m. amerikanische Schlingpflanze, aus der die Panama-nacree: v. burgaudine. [Güte gemacht w.]
nacroculture (ná-tro-fil-tür') s/f. Gewinnung u. Bearbeitung der Perlmutter.
nacure* (ná-fri-ü') s/f. perlmutterartige Weiße.
nadal (ná-dá'l) I. [It. natalis] s/m. + Weihnachten n (= Noël). II. N. ~ npr. Augustin ~ id., dram. Schr. und Dittler!
Nadar: (1820-93). [I (1659-1741).]
Nadaud (ná-do) npr. m. Gustave ~ id., fr. Romantik und Lieberichter (1820-93).
Nadault (ná-do) npr. fr. Familienname, vbd.: a) Jean ~ id., fr. Lufting-Dramat (1701-79); b) = Nadal v. nadal II. im Suppl.
Nado(u)essis (ná-du-é-ji', ~dó-) npr. m. pl. u. a. Nadowessier, indiamisches Volk; langue ~ nadowessische Sprache.
nævus (ne-vü'f) [It.] s/m. Muttermal n auf der Haut. [I (= dévanagari).]
nagari (ná-gá-ri') [indíjch] s/m. Nagri n
nagas ~ (ná-ga'f) v. méssa im Suppl.
nage: zu I: mettre q. n. ~ j-m viel Arbeit machen; se mettre en ~: a) von angestrengter Arbeit in Schweiß geraten, sich abmühen; b) f e-e-Reiße zu Schiff antreten.
nageant: zu I: la chair ~ die Fische.
nagelruhe (ná-gäl-rü'f, ~gäl-) [dtjch.] s/m. min. Nagelstube f. [Hände weg!]
nageoire: zu G: Hände; à bas les ~!
nager: zu I. 1: ~ debout Wasser treten. Zu I. 5: ~ez! fährt zu!; ~ez ensemble! gleichen Schlag!
nages ~ (ná-g) ~b) [span.] s/f. pl. ehm. Weiberrod m aus schwarzem Fries, bei tiefer Krauer gbr. [Im Gär-bottig.]
nageur: zu II: 3. Brauerei: Schwimmler
naguère: † ~ que ... unläufig als ...
naje ~ (ná) s/f. Bergbau: = naye 1.
naif: zu II: advt au ~ = naïvement.
Naigeon (ná-g) npr. m. Jacques-André ~ id., fr. Schr. (1738-1810).
Nailloux (ná-ju) npr. m. id., franz. Stadt (Haute-Garonne).
naissance: Syn. 2. naissance se dit du pays où l'on est né; origine du pays où nos ascendants sont nés.
Namaqua (ná-má-fa') npr. m. 1. le ~ Namaqua-Land n (Afrika). 2. = Namaquois im Suppl.
Namaquois, ~e (ná-má-fá'ã, ~ã'ã) npr. Nama-Hottentotte im Namaqua-Land.
Namouna (ná-mu-na') npr. f. id. (Gebicht von Musset).
nana (ná-na') I. s/m. prov. P Brot n. II. N. ~ npr. f. id., Hauptperson in Zola's gleichnamigem Roman.

nancelle (na-fa'l) s/f. arch. = scotie 1.
Nancy: Herkunft: à la mode de ~ mit Reis.
Nané (ná-ne) n.d.b.f. = Annette.
nanifier (ná-ni-fi-é, ~ser) (ã-je') @ a. v/a. u. se ~ v/pr. eine Pflanze verzweigen (so behandeln, daß sie zwerger-artig wird).
nankinois, ~e (na-ki-ná'ã, ~ã'ã) a. u. N. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Nankin.
nanosomie (ná-nó-fó-mi') [grch.] s/f. = nanisme.
Nanterre: pompiers de ~ die Nanterre'sche Feuerwehr, etwa = Krähwinkler Landsturm m.
nanterrois, ~e (na-tá-rá'ã, ~ã'ã) a. u. N. (e) s. aus Nanterre, Bewohner(in) von Nanterre. [I (Haute-Vienne).]
Nantiait (na-fjã) npr. m. id., franz. Et.
nantissement: ausz. Faustpfand n.
nantis: ausz. ~ais, ~aise.
Nantuates (na-tü-a't) @ b) npr. m. pl. h.a. Nantua'ten, gallisches Volk im jetzigen Savoyen.
Nany (ná-ni) n.d.b.f. id.
naphthalisé, ~e (ná-ftã-ll-je') a. chm. mit Naphthalin gewöhngert.
naphte: zu I: ~e de pétrole Petro'leum-Naphtha, Vigor'n n.
naphthifere (ná-fti-fjé-r) a. naphtha-haltig.
Napier (ná-pjé) npr. I. Sir Charles-James ~ id. (jpr. né-pjé'), engl. General, Eroberer von Sind (1782-1853). 2. Francis, baron ~ id.,)
Naples: ausz. f. [engl. Diplomat (gb. 1819).]
Napoline (ná-pó-llin) n.d.b.f. id.
Napoule (ná-pul) npr. f. id., fr. Ort (Var); golfe de ~, Golf zwischen ~ u. Cap Croisette am Mittelmeer.
nappage (ná-pa'g) s/m. Tischzug n.
nappe [It. mappa]. Zu 5. d): Giettr.: ~ de fen Tischhülle (vgl. nape 2); ~ en étain Zinnbeschlag m auf einem Schenttisch.
nappette* (ná-pá-je'té) s/f. kleines Tischstück.
Naquet (ná-fa) npr. m. Alfred-Joseph ~ id., fr. Chemiker u. Staatsmann (gb. 1834); loi ~ Ehecheidungs-Gesetz n.
narcissisme* (ná-rjé-ji'fjm) s/m. höchste Selbstliebe.
narcobate ~ (ná-rjé-bá't) [grch.] s/m. zo. Zitter-Rochen (= torpille 1).
narcoplexie ~ (ná-rjé-fjé-pjé') [grch.] s/f. path. in kurzen Zwischenräumen eintretende Schlafsucht.
narcotiser (ná-rjé-ti-je') [grch.] @ a. I. v/m. ein betäubendes Mittel e-m Kranke machen; durch Wirkung auf Nervensystem betäuben. II. se ~ v/pr. sich betäuben. [I (Soldat).]
narquois: zu II: 3. f fahnenflüchtiger)
narquoiserie (ná-rjé-fri') s/f. Schalkhaftigkeit.
narrative † (ná-ra-fi'm) s/f. erzählender Teil eines Briefes etc.; Erzählungstalent n.
nasal: zu I. 1: indice ~ v. indice im Suppl.
nasalbor* (ná-fa-bó'r) s/m. id. n (Mittel zur Befeuchtung der Gharlachfarbe auf der Nase).
nasalisation: ties: Nasalisierung, Umbildung eines Lautes in einen Nasal-Laut.
nasaret P (ná-fa-ra') s/m. Nase f.

nase: zu 3: friser son ~ die Nase rümpfen — 4. Epithame der Spahis.
nasée P (ná-je') s/f. Prije Schnupftabak.
nasi (ná-ji') s/m. I. Vorkrieger des jüd. Sanhedri'ns. II. f v. nazi im Suppl.
nasiller: zu 2: ausz. vom Gunde.
nasologique (ná-fjé-ji'gít) a. auf die Lehre von der Nase bezüglich.
nasonner (ná-fjé-ne') @ a. v/m. = nasiller.
naso-pharyngien ~, ~ne ~ (ná-fjé-fa-rjé-ji'ã, ~ã'n) a. an. cavité ~ne Nasen- u. Schlundhöhlungs f.
nasse: zu 1: † = pécherie 1.
nassovien ~, ~ne (ná-fjé-wjé, ~ã'n) a. u. N. (ne) s. nassauisch, Nassauer(in).
Natange (ná-tãg) npr. f. Natangen n, Gau im jetzigen Ur-Preußen.
Natchez: zu 1: ausz. Nadowessier.
nation: zu 2: vgl. tribu 3.
nationalesque ~ (ná-fjé-ná-lé-je'té) a. mv. part angeblich national; co. garde ~ Nationalgarde f. [s/f. Verstaatlichung.]
nationalisation (ná-fjé-ná-ll-fa-fjé'ã)
nationaliste: II. s/m. Mitglied n der (russchen) Nationalpartei.
nationalité: 2. Staatsangehörigkeit.
Nationalverein (ná-fjé-nál-wjé-rjé-n) [dtjch.] s/m. Nationalverein (= Ligue nationale). [Geborenheit f (= innéité).]
nativisme ~ (ná-ti-wjé-fjm) s/m. phls. An-
natrix (ná-tri'fjé) [It.] s/f. zo. Ringelnatter.
nattage (ná-ta'g) s/m. Flechten n. Saare: n.
natte: zu A. 2: Bäcker: Flechte (Gebäd).
natté ~ (ná-té) s/m. reinmollener Raßjdmir.
natter: zu II: 3. se ~ sich die Haare flechten.
nattier: III. N. ~ npr. m. 1. Marc N. ~ id., fr. Maler (1642-1705). 2. Jean-Marc N. ~ id., fr. Maler (1685-1766).
naturalisme* ~ (ná-tü-ra-ll-fjé-ri'fjm) s/m. Zülpelhaftigkeit f.
naturalisant ~ (ná-tü-ra-ll-fa) s/m. j. der den Naturalismus auf die Spitze treibt.
naturaliser: zu I: 3. Eierbägen auf künstlichem Wege das natürliche Aussehen geben, zB. einem Buchstabe an einer Buchstaben-Decke.
naturalisme: 3. Naturalismus in d. Kunst und Litteratur, Ansicht, welche die treueste Nachahmung der Natur als höchstes hinstellt.
naturaliste: 4. Naturalist, Anhänger Zola's; v. naturalisme im Suppl. II. a. naturalistisch.
naturalité: 3. natürlicher Charakter eines Dinges (Gegensatz zum Übernatürlichen).
nature: zu 1: sans distinction de ~ ohne Unterscheid der Gattung. Zu 9: portrait, grandeur ~ ... in natürlicher Größe; comme c'est ~! wie natürlich! Zu 17: vin ~ Naturrein m, nicht gefälschter Wein (= vin naturel).
naturel: zu I. 1: ant. ausz. positiv I. 4. Zu I. 2: père ~ leiblicher Vater (ant. père adoptif).
nature-mortier ~, pl. ~s* (ná-tür-mórtjé; @ b) s/m. Stillleben-Maler.
naturaliste: roman ~ Roman im Stile des linken Flügels der Naturalisten. II. s/m. = naturaliste 2.

naulerc (no-flär) [grch.] *s/m.* zo.: a) Art Matrele, b) Art Geier.
naucratique (no-fra-tif) [grch.] *a.* die See, das Meer beherrschend.
naufrauer: auch *fig.*
naufraueur: zu 1: ehem. Strand-räuber.
naufraueur: reich an Schiffbrüchen.
Naundorf (non-dorf) *npr.* Charles-Guillaume ~ id., eine der Personen, die sich für den Dauphin (Ludwig XVII.) ausgaben.
naupathie (no-pa-ti) [grch.] *s/f.* See-Krankheit. [Wajade're.]
nautchie (no-tsch) [hindofianisch] *s/f.*
nauton(n)ier: dazu: II. *vism.* a. langage ~ Schiffersprache *f.*
nauve (növ) *s/f.* prov. = noue I.
Nauvoo: (auch no-ou) *npr.* gewöhnlich ~ City id., nord-amerikan. Morpho-nen-Stadt (Illinois).
navaga (nä-wä-ga) *s/m.* zu 1: Art Kabeljau im Weissen Meere (Gadus nava'ga).
naval: zu I: constructions ~es Schiffsbauten; als *npr.* la Navale = école ~e.
navalorama (nä-wä-lä-rä-ma) [lt.-grch.] *s/m.* id. n., Art Diorama, das ein Seestück zur Anschauung bringt. [Dolchmesser n.]
navaja (nä-wä-ga) [span.] *s/f.* Nava'ja, Navarin: zu II. n. *s/m.*: 3. P. Wbschabefel.
navarrais: meist vom Gebiet Nava'tra gbr.; ~ois(e) s. Bewohner(in) dieses Gebietes.
navet: zu 2. *vies*: weisse Rübe; je des Teltow Teltower Mühen; je de Suède = rutabaga. Zu 5: c) Scheinheiliger, Muder.
navette: zu II. 3: faire la ~ (Spiel im Roulette) abwechselnd auf beiden Seiten setzen. Zu II. 5: nicht bios ~ frt., a. Eisenb. *sc.*: service en ~ schichtweises Arbeiten, Arbeiten mit Ablösung. Zu II: 7. prov. *sc.* Luft: Windbeutel m in Form e-s Schiffchens.
navigation: zu 1: f. a. *fig.* Fahrt; ~ par l'arc de grand cercle = orthodromie.
Navigenze (nä-wi-gä'f), ~zenze (nä'f) *npr.* *f.* id., Nebenb. d. Rhone aus d. Einflusshal.
navire-glacière, *pl.* s. ~ (nä-wir-glä-šiär) *s/m.* Schiff *n* mit Eiskasten zu Fleisch-Transporten *sc.*
naviro-hôpital, *pl.* s. ~aux (nä-wir-ö-pi-täl; *pl.* s. fö-pi-tö @b) *s/m.* Kran-ten-schiff *n*. [Via'ja Nava's n in Rom.]
Navo(n)ne (nä-wön, ön) *npr.* *f.* place ~ navrance* (nä-wrä'f) *s/f.*, ~ement* (nä-wrä-mä') *s/m.* Schmerz m, tiefe Betrübniß.
navré, ~e (nä-wrä'e) a. tiefbetäubt, schmerz-
navxote (nä-fjö't) = naxien. [erfüllt.]
naye-chien, *pl.* s. ~s (nä-i-fjö'f) *s/m.* kleines Boot, Seelenverkäufer (= neguechien). [sich über j. lustig machen.]
nazaréen (nä-fär-de') @a. *v/n.* neder, nazaréen: Nazare'ter, später Bezeichnung der jubaßerenden Partei unter den Christen (= nazaréiste im Suppl.), noch jetzt christliche Sekte, besonders in Ungarn und Siebenbürgen.
nazaréiste (nä-fär-ré-i't) *s/m.* = nazaréen im Suppl.
Nazareth: zu II: v. vin I.
nazi (nä-f) *s/m.* vene'tische Krankheit.
nazonnant, ~aut' * (nä-f-nä'g, nö') *s/m.* große Nase, Schnauze *f.*
ne: zu 3: on peut ~ pas avoir les mêmes idées ... es ist sehr möglich, daß man nicht dieselben Gedanken hat ... — 8. nach vermeintl. Hauptfrage hat ~ in dem mit que eingeleiteten Nebenfach *bisw.* die Bedeutung „umhin können“: je ne crois pas que je ne pleure id. glaube nicht, daß ich umhin kann zu weinen.
né: il n'est pas ~ er ist kein Geborener (nicht aetzig); fille très ~e sehr aristokratisches Fräulein. [haben.]
néa * (né-a) *s/m.* avoir q. dans le ~ j. did's
néantise * (né-a-ti'f) *s/f.* nichtsiges Ding, Nichtigkeit. [Bewohner(in) d. Na'blis.]
néapolitain: 2. ~e (a. u. N. ~e) s. aus,]

néarthrose: After-Gelenk *n*.
nébale (ne-bä-l') *s/f.* zo. Art Borsten-schwanz *m* (Krustentier).
Nébousan || ~zan' (ne-bu-sa') *npr.* *m.* le ~ id., Banhschaft im Westen des Departements Haute-Garonne.
Nébraska (ne-brä-fä) *npr.* *m.* Nebraska *n*, nord-amerikanischer Staat.
nébride (né-br'id) *s/f.* Ne'bris, Girscheßel, Mantel des Wachus.
nébulaire (ne-bü-lär) *a.* ast. die Nebel-flecke betreffend. [notwendig.]
nécessaire: zu 1: ~ à ou pour qc. zu et. /
nécessité: zu 2: f être en ~ in Not sein.
nécessiteux: zu 1: f ~ de qc. einer Sache bedürftig.
nécerome (né-trö-fö'm) [grch.] *s/m.* Leichenhalle *f*, in welcher die Leichen bleiben, bis sichere Zeichen des Todes eintreten.
nécerographe (né-trö-grä'f) *s/m.* Leichen-beschreiber. [Leichenbeschreibung.]
nécerographie (né-trö-grä'f) [grch.] *s/f.*
nécerologiste (né-trö-lö-qi'f) *s/m.* = nécerologue.
néceromant: v. néceromant.
néceromètre (né-trö-mä'tr) [grch.] *s/m.* Thermometer, das den Kältegrad anzeigt, unter welchem der Tod mit Sicherheit eintritt.
néceropolisation * (né-trö-pö-li-fä'f) @) *s/f.* Einrichtung zu einem großen Kirchhofe. [Lohne Leben.]
néceropolisé, ~e * (né-trö-pö-li-fé) *a.*
nécerosis (né-trö'f) [grch.] *a.* path. die Nekrose betreffend, Knochenbrandig.
nécerostéose (né-trö-fé-ö's) [grch.] *s/f.* path. Knochenbrand *m*. [bod-Räfer m.]
nécydalide: genauer: Nécydalis, Schmal-snedji (näb-ö-d'i') a. und *s/m.* (cheval) ~ Nedjidi *n* (arabisches Volkstier).
Ned Pearson (näb-pir-ä') *npr.* *m.*, eigent-lich baron d'Etrailis, fr. Sport-Schriftsteller (1822-85). [Igen Landes in Arabien.]
néfond (né-fä) *s/m.* große Strecke sandi-
neg (näg) [abr. v. négociant] *s/m.* ~ au petit croche Lumpensammler.
negatif: III. *s/m.* Photographie: Negativ (eglas) *n*. [u. Grundsteuer betreffend.]
négocial † (né-gö-fä'f) *a.* die Gewerbe-
négociant: zu I. 2: faire le ~ spazieren gehen. Zu I. 3: f Hüthaler e-r Matresse; f ~ de viande chaude Zufälter.
négociant-commissionnaire, *pl.* s. ~s (né-gö-fä-fö-mi-fjö-när) *s/m.* Kaufmann, der Kommissionsgeschäfte treibt.
négociation: 3. f = négoce I.
négre: zu I: P Gehilfe eines Lumpen-sammlers; parler (un petit) ~ unbelohnen wie ein Neger sprechen; le ~ à Cochery (ehm. Minister der Posten) der Briefträger. Zu III: 2. F Regersprache *f*. Zu IV. 2. ~esse: f) Floß; g) ~ Säbel-Gehent *n*; h) kleine Tasse schwarzen Kaffees.
négrichon, ~e * (né-grif-öf, ö'n) *a.* den Negern gehörig, Neger-...
négril (né-gril) *s/m.* zo. prov. S. Insekt *n*, dessen Larve die Luzerne angreift (Col-lapsis atra).
négritien, ~ne (né-grif-fjö', ö'n) *a.* und N. ~ne) s. nigri'tisch, Nigri'tier(in).
Négrito (v. négrite) I. *npr.* *m.* Negri'to, australischer Neger, Pa'pua. II. *u. a.* *m. u. f.*, *pl.* u. s. negri'tisch, Pa'pua-...
négro: zu I: 3. P Neger.
négroïde (né-grö'id) *a. u. s.* neger-ähnlich; Halb neger(in), Negroïde.
négrophile * (né-grö-fi-l') [lt.-grch.] *s/f.* Freundschaft für die Neger.
négrophobe (né-grö-fö'b) [lt.-grch.] *a. u. s.* sich vor den Negern fürchtend, j. der die Neger fürchtet. [vor den Negern.]
négrophobie (né-grö-fö-bi') *s/f.* Furcht]

négropontin, ~ine (né-grö-pä-tä', ö'n), ~ique (ti'f) *a. u. s.* = négropontin.
nehai (ne-ä) *s/m.* Speife *f* der Sandwich-Infulaner aus Angio'ptaris ere'cta.
neige: zu 6: ~e arbre de ~ Schneeball (Vi-burnum). [Feinen Floeden schneien.]
neigeotte (nä-gö-te') @a. *v/n.* in
neigeure (nä-gü'r) *s/f.* schnee-floeden-artiger Fled; ~s schnee-floeden-artige weiße Stelle im dunklen Haar.
Neirivue (nä-ri-wü') [lt. Nigra aqua] *npr.* *f.* Schwarzwasser *n*, schweizerischer Ort (Ranton Freiburg). [schädliches Insekt.]
neiroun (nä-ru'n) *s/m.* zo. den Dübämens
nélicourvi (né-li-kür-wi') *s/m.* zo. Art Kernbeißer auf Madagastar.
Nelson: tied: (1758-1805); dazu *sc.* Luft: ~ à la ~ mit Zwiebeln und Kartoffeln.
némalite (né-mä-li't) *s/f.* min. Rema-lit'h *n* (Varietät des Bruc't).
nématelle (né-mä-tä't) *s/f.* Gattung kleiner Schmarogerpize (Nemate'lla).
nématode (né-mä-tö'd) [grch.] *s/m.* zo. Gattung von Springtäfern (Nemato'des).
Nemausa (né-mö-fa') [lt.] *npr.* *f.* ast. id., Xerx'ö.
Némésis: 2. ast. id., telestophischer Plane't.
Némètes (né-mä't) *npr.* *m/pl.* Re'meter (gallisches Volk zwischen Rhein und Oberrhein).
Némi (né-mi) *npr.* *m.* Nemi *n*, Dorf in Mittel-Italien; lac de ~ Nemi-See (La'go Ne-moro'se). [Die Nemora'lien betreffend.]
némoréen, ~ne (né-mö-rä', ö'n) *a. h. a.*
Némorin (né-mö-rin) *npr.* *m.* id.
némourien, ~ne (nä-mu-rä', ö'n) *a.* und N. ~ne) s. aus, Bewohner(in) von Nemours.
Nemours: II. n. *s/f.* Bagdhorn-Fanfäre.
némorique * (nä-m-rö-bi') *a.* jäger-artig, Jäger-... [Kinder.]
nénaïs: ~ de veuve Saugflaschen für
Nénesse *f* (né-näf) *npr.* *m.* = Ernest.
nénuapharien, ~ne * (né-nü-fä-rä', ö'n) *a.* Leidrosen-...
neo-calédonien, ~ne (ne-o-fä-lä-dö-nä', ö'n) *a. u. N. ~ne) s.* neufalédo'nisch, Neufalédo'nier(in).
néocele (né-ö-fö'm) [grch. für Neuen-burg in d. Schweiz] *s/m.* min. Schrottentall.
néocömien, ~ne (né-ö-fö-mä', ö'n) *a.* neotomisch, Schrottentall-...
néocorat (né-ö-fö-ra') *s/m.* h. a. I. Reo-lora't *n*, Würde eines Tempel-aufsehers. 2. Charakter als Tempelstalt (v. néocele).
néoçetes (né-ö-tä't) *s/f.* min. Storbü't *m* (= scorodite). [Reu-Zelle *f.*]
néocyte (né-ö-çi't) [grch.] *s/m.* Biologie: *s.*
néo-délicat (né-o-dé-li-tä') @b) *a.* und *s/m.* Künstler der Neuzeit mit übertriebenem Anstandsgefühl.
néo-germanisme * (né-o-gär-mä-ni'f'm) *s/m.* Richtung *f* und Wesen *n* der neueren deutschen Kunst, v. Wagnerian'i'smus.
néo-hébridais, ~e (né-ö-ri-dä' @a, ö'f) *a. u. N. ~ne) s.* von den, Bewohner(in) der Neuen Hebriden. [Sprachen.]
néo-latin: langues ~es romanzichs
néoline * (né-ö-li'n) *s/f.* Neolin' *n* (Mittel gegen die Mehltau aus Pflanzensäure; auch Weid-ungstrost). [a. der neuen Welt angehörig.]
néo-mondain, ~e * (né-o-mö-dä', ö'n) *s.*
néo-orléanais, ~e (né-o-ör-lä-a-nä' @a, ö'f) *a. u. N. ~ne) s.* aus, Bewohner(in) von Neu-Orléans.
néopathe * (né-ö-pä't) *s/m.* ~ pectoral Mittel *n* gegen Husten. [Neuphiologie.]
néophilologie * (né-ö-fi-lö-lö'g) *s/f.*
néophilologie * (né-ö-fi-lö-lö'g) *s/m.* Neu-philolo'g. [von Neuerungen.]
néophobe * (né-ö-fö'b) [grch.] *s.* Feind(in)
néoplasie (né-ö-plä-si') [grch.] *s/f.* Physiologie: Neubildung.

néoplasique \varnothing (ne-o-plá-sí'f) [grch.] a. Neubildungen betreffend.
néo-préraphaélisme (ne-o-pre-rá-fa-é-li-tí'f) s/m. neu-préraphaélitische Malerschule in England.
neo-pythagoricien \varnothing , **ne** (ne-o-pí-tá-gó-ri-tí'f, \varnothing \varnothing) a. u. s/m. neu-pythagoräisch, Neu-Pythagoräer.
néo-romain \varnothing , **ne** (ne-o-ró-má'f, \varnothing \varnothing) a. und s. neu-römisch, jetzige(r) Römer(in) (nicht in Rom geboren).
néo-socialiste * (ne-o-só-síá-li'tí'f) s/m. \varnothing chrétien Christlich-Sozialer.
néotokite (ne-o-tó-kí't) s/f. min. Abart des Mangansteins. [Sprache f.]
népalais (né-pá-lá'f) \varnothing a. s/m. Nepaul-; **népaulien** \varnothing , **ne** (né-po-lá'f, \varnothing \varnothing) a. und N. (ne) s. aus. Bewohner(in) v. Nepaul.
népalien \varnothing , **ienne** * (né-pá-lá'f, \varnothing \varnothing) **ne** (né'f) [grch.] a. sich des Weines und anderer Spirituosen enthaltend.
néphalies (né-fa-lí'f) \varnothing s/f. pl. I. h. a. aus a. offrandes \sim Nephalien (Zant-Opfer ohne Wein). 2. jetzt \varnothing sg. Fest n ohne Weingenuß.
néphalisme * (né-fa-lí'f) s/m. Enthaltung f v. jedem alkoholhaltigen Getränk.
néphaliste (né-fa-lí'f) s/m. Abstinenzler, Temperenzler. [Den Wollen föhrendent.]
néphélibate * (né-fe-li-bá'tí) [grch.] a. über.
Néphélocygie (né-fe-ló-tí-gí) [grch.] npr. f. Wollentwuschheim n (in den "Wegeln" des Aristo'phanes).
néphoscope (né-fó-tó'f) [grch.] s/m. Nephoskop n (Znstrument zur Feststellung der Richtung der oberen Wollen und Luftströmungen).
néphrephaxie \varnothing (né-frá-tí'f) [grch.] s/f. path. Nieren-Verstopfung.
néphrétique: zu I: colique \sim ties: Nieren-Rolik' f. [an. Nierenstejn n.]
néphridion \varnothing (né-frí-dí'f) [grch.] s/m.
neptunide (né-ptí-ní'd) s/m. myth. Nachkomme Neptun's.
Néré (né-re) npr. m. id., französischer Fiedler (Charente-Inférieure).
Néréthane (né-ré-tá'n) npr. m. Nereidjaner (Bosniate).
nerf: 7. P. **Nérís** (männliches Glied).
nerf-foulure F (nár-fu-lú'r) s/f. path. Quetschung der Achilles-Sehne.
Néri (né-ri) npr. saint Philippe \sim Philipp Néri (1515-95); v. oratoire II. 2.
Néricault \varnothing (né-ri-to'f) npr. v. Destouches.
Néricie (né-ri-tí) npr. f. la \sim Néri's, kleine Schwed. Winnen- und Berg-Banngest.
Nérine: II. n. \varnothing s/f. zo. 1. Neri'nus-schnecke. 2. Art Borstenwurm m. [artig.]
nérine, **ne** (né-ri-ne) a. nerinuschwedens-
nerveux: zu 3: \varnothing fer \sim schnelles Eisen. II. s/m. das Nervige, Kraftvolle.
nervi (nár-wí') s/m. Lastträger in Marseille, Nîmes, Arles. [Reizbarkeit.]
nervosisme: 3. Nervosität f, hochgradiges **nerveux**, \varnothing \varnothing (nár-wú-re) a. mit Nerven-gemeben bedekt.
nescience (né-síá'f) [It.] s/f. Unwissenheit.
nescio vos: genauer: [It. ich kenne euch nicht] ich will nichts von euch wissen.
Nésée (né-se) I. npr. f. myth. Nesi'a, Meer-nymphe. II. n. \varnothing s/f. Nesi'a, stinkraut-artige Pflanze. [Wurzeln.]
Nesse: zu tour de \sim : b) Nestelturm in
Nesselrode (né-sé-ló-ró'd) npr. Charles-Robert, comte de \sim id., russ. Staatsmann (1780-1862); pudding \sim Nesselrode-speise f.
Neste (nést) npr. f. la \sim id., Bergstrom in den Pyrenäen.
Nestlé (nést-le) npr. m. Nestlé, Fabrikant; farine \sim Nestlé's Kindermehl n.
net: zu I: 12. atelier \sim von den Arbeitern in Veruuf erklärte Werkstatt. Zu II. 3: ant. aus ort.

Néthou (né-tu) npr. m. id., Gipfel der Kata-betta in den Pyrenäen.
Nettement \varnothing (né-tíng) npr. m. Alfred \sim id., fr. Schriftsteller (1805-69).
nettolement: Fortw.: Reinigungshieb.
nettoyage: zu 1: aus fig. Säuberung f. Zu 2: Borbeize f; Abbeizen n. — 3. P. Aussträumen n, Ausplünderung f; Ver-nichtung f; Schlägerei f.
nettoyer: zu I. 2: \sim la monnaie die Wöh-nung verputzen; \sim les lucarnes à q. j. m. die Augen öffnen. Zu I. 8: c) bestehen, ausplündern; d) \sim q. j. mit Gewalt von einem Plage verpeien.
nettoyeur: zu I: Putzer: \sim lampiste Lampen-Putzer. — III. \varnothing s/f. Reinigungs-Maschine.
Neuchâtel: ties: Neuenburg n, Schw. Kanton und Stadt; lac de \sim Neuenburger See.
neuchâtelois, **ne** (né-tá-tá-lá'f) \varnothing , \varnothing \varnothing a. und N. (e) s. neuenburgisch, Neuen-burger(in).
neuf, **a/n.**: zu II. 1: Fastspielverbot: \sim de campagne von dem Pointeur unter-geschobene Reue.
neuf, **ve**: zu I. 1: ant. vieux I. 4.
neufaline (né-fá-lí'n) s/f. id., Mittel zur Reinigung v. Handschuhen, Kravatten, Bändern etc.
Neufchâtel: 2. zu freiden; v. Neuchâtel im Suppl. [n. toth. Dorf.]
Neufchef (né-fá-šé'f) npr. m. Neuhäufers
Neufgermain \varnothing (né-gár-má'f) npr. m. Louis de \sim id., fr. Dichterting († 1652).
Neufville (né-wí'l) npr. I. Jean-Florent-Joseph de \sim id., fr. Schriftsteller (1707-70). 2. v. Villeroi.
neur... \varnothing (né-r...) = neuro..., névro...
neurade \varnothing (né-ra'd) s/f. Faltenpflanze (Neura'da); \sim procumbante nieder-liegende Faltenpflanze (N. procumbens).
neurade, **ne** \varnothing (né-ra'dé) a. faltenpflanz-artig. [s/f. path. Nervenschwäche.]
neurasthénie \varnothing (né-rá-sté-ní'f) [grch.]
neuritique \varnothing (né-ri-tí'f) a. = névritique.
neurologie \varnothing (né-ró-ló-gí) [grch.] s/f. Lehre von den Nerven (= névrologie).
neurolysie \varnothing (né-ró-li-sí'f) [grch.] s/f. path. Erschlaffung oder Lähmung der Nerven.
neurotique \varnothing (né-ró-tí'f) a. Physiologie: die Nerven betreffend, auf die N. wirkend.
neutralisation: zu 2: etetr.: Ausgleichung.
neutraliser: zu II: 2. etetr.: se \sim sich aus-gleichen.
neutre: zu I. 2: aus weder gut noch schlecht.
neuvieme: zu III: 4: \varnothing Bergbau: Stollen-neunte n.
Neuville: 2. Alfonso de \sim , uspr. Deneu-ville id., fr. Schlachtenmutter (1836-55).
névé: aus fig. weißer Busen.
Nevill npr. v. Warwick 2.
Névis (né-wíš) npr. m. Ben- \sim Ben-Nebiz, Berggipfel in Schottland.
névralgie: \sim faciale Gesichtsneuralgie (= tic (v. h. 1) douloureux).
névratériel, **ne** \varnothing (né-wrá-té-rié'f, \varnothing \varnothing) a. an. die Nerven- und Schlag-adern betr.
névralgite \varnothing (né-wrí-lé-mí't) [grch.] s/f. path. Nervenschneiden-Entzündung.
névrité, **erv.** (né-wrí-lé-té', nár-wí-l) s/f. = névrité.
névrige \varnothing (né-wrí't) a. Nerven-...
névro...: dazu: = neuro...
névromyalgie \varnothing (né-wró-mí-ál-gí) [grch.] s/f. path. Gelenk-Rheumatismus m.
névromyélie \varnothing (né-wró-mí-lé'f) [grch.] s/f. path. Rückenmarks-Entzündung.
névrose: Neuro'se (krankhafte Störungen des Nervensystems, ohne hervortretende Ursache).
névrosé, **ne** * (né-wró-se) a. u. s. I. nerven-frant, Nerventrante(r); u. überzeitigkeit Geplagte(r). 2. Neurosist (den Fatalistern verwandte Dichtergattung).

névrosique \varnothing (né-wró-sí'f) a. e-r Nerven-krankheit ähnlich.
névrosénique \varnothing (né-wró-sé-ní'f) [grch.] a. path. heftige Erregung der Nerven-zentren hervorbringend.
newtonianisé (né-tó-ní-á-ní-se) a. new-tonianisiert, zum Newton geworden.
newtonien: II. **ne** s/f. Kreisf. m mit tiefen Regenbogenfarben.
New York: II. la \sim Versicherungs-Gesellschaft, deren Hauptst. New York ist.
new-yorkais: die Reform: **lien**, **ienne**.
neyer \varnothing (né-é) \varnothing k. v/a. prov. = noyer.
nez: zu I: \sim en pied de marmite kurze, dicke Nase; \sim tourné à la française auf-gestülpte, eine verlebte Komplexion an-deutende Nase; \sim passé à l'encautistique (rote) Seitenfalte. — Zu 2: avoir du \sim einen guten Riecher haben, zur rechten Zeit kommen; P prendre q. dans le \sim j. rüffelst, se faire prendre dans le \sim einen Ruffel befehen; gens à double \sim Leute mit gehörigem Riecher; passer au \sim de q. dreift an j-m vorübergehen; prendre son \sim pour ses fesses, avoir le \sim cassé sich gróßlich irren; à vue de \sim ungefähr, wahrscheinlich; avoir le \sim dur angetrunken sein; mettre son \sim dans le bleu sich betrinken; laver le \sim à q. j-m den Kopf waschen; avoir le \sim long, faire son \sim ein langes Geseht machen, übler Laune sein. — Zu 9 \varnothing : Kneiperei: Vor-sprung an einer Zint-röhre; Schmeineri: Rand einer Treppentufe. — II. \sim coupé Art Damensattel.
nez-culottiste P (né-tú-ló-tí'f) s/m. j. der vom Trinten eine rote Nase bekommt.
niaffe (náš) s/f. (Schw.) Dummkopf m.
Niagara (ní-á-gá-ra') npr. m. le \sim der Niagara, Fluß in Nord-America.
niais: zu II: 2. f. Dieb, der Gewissens-zweifel, Gefangener, der Gewissensbisse hat.
niaisot \varnothing , **te** F (ní-á-šó', \varnothing \varnothing) I. a. etwas albern. II. s. Märchen n, kleine Märin.
Niam-Niam, **pl.** \varnothing (níám-níám) npr. m. Niamnjam, Regentham im Osten von Zentral-Africa.
niaouil \varnothing (ní-á-u-lí'f) s/m. id., Baum auf Neu-Kaledonien (Molaleu'ca leucade'ndron).
niac, **se** F (náš, náš) s/m. als pr/p. ich; \sim n'est pas pour mon \sim das ist nicht für mich. [II. s/m. Diebstahl.]
nib (v. niberque): dazu: j. schweige(i) still!
nibé F (ní-be') adv. et int. genug!; schweige!
niber F (ní-be') \varnothing a. v/a. ansehen.
Nicaragua (ní-fá-ra-gú'a) npr. m. id., Staat in Mittel-America; lac de \sim Nicaragua-See.
nicaraguayen, **guayenne** (ní-fá-ra-gú-a'f, \varnothing \varnothing) a. u. N. (ne) s. a. **guais**, \varnothing (né-guá'f, \varnothing \varnothing) a. und N. **guais**(e) s. aus, Bewohner(in) von Nicaragua.
Nice-express (ní-sé-šp-ré's) s/m. Cit-, Blitzzug nach Nizza.
Nich (níš), aus Nissa (ní-šá), mit Nisch (níšá) npr. m. Nisch n, herbitige Stadt.
nichan \varnothing (ní-šá) [pr.] Nischan n-Stidhar, türk. Oben. [uedisch.]
nichard \varnothing , **ne** (ní-šár, \varnothing \varnothing) a. schelmisch,
niche: zu I: aus faire \sim à q. j-m einen Boffen spielen. [sch. Prisma.]
nichel (ní-tó'f) s/m. phys. Nicol, Nicol's
nichons: bei Zola aus \sim on sg. Brust f.
nickelage \varnothing (ní-f-la'g) s/m. (Ber.) Nideln n; \sim galvanique galvanische Vernidelnung.
nickeler \varnothing (ní-f-le) \varnothing v/a. vernideln.
nickeler \varnothing (ní-f-lé'r) s/m. Vernideler.
nickeline (ní-f-lí'n) s/f. min. Nideln n (Verbindung von Nidel und Arse'nit).
nickelige (ní-f-lí't) a. Nidel betreffend; sels \sim Nidelfarne n/pl.
nickelisation \varnothing (ní-f-lá-šá'g) s/m. Ver-nidelnung f.

nickeliser || (ni-kl-'se) *v/a.* mit e-r Lage Nickel überziehen, bernideln.
nickelure || (ni-kl-'sür) *s/f.* Bernidlung.
Nicobar: **II.** *n.* *s/m.* zo. nitobariſche Zaube (Colu'mba nicobar'rica).
nicodémité || (ni-fó-dé-mi'té) *s/m.* Nachahmer des Nicodé'mus (j. der seinen Glauben nicht offen zu betennen wagt).
nicolaïsme || (ni-fó-lá-'i'fm) *s/m.* rl. Pfrierlerche f im 10. und 11. Jahrhundert.
nicopolitain ||, *se* (ni-fó-pó-'li-tá', *se'n*) *a.* und *N.(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Níto'polis.
nicothé || (ni-fó-tó-'e) *s/m.* zo. Krebs-laus f (Nico'thós a'staci).
nicotineux ||, *se* (ni-fó-ti-nó', *se'*) *a.* nitoti'n-haltig.
nicoti(n)iser || (ni-fó-ti-'ni-'se) *v/a.* mit Tabaksdampf, mit Nitoti'n anfüllen.
nicotinophobe (ni-fó-ti-nó-'fo'b) *a. u. s/m.* nitoti'n-ſcheu, Nitoti'n-feind.
nid: zu 5: ~ d'hironnelle (d): Hut mit ganz ſchmalen Rande; P ~ à poussière Nabel. [*Itzr. Dorf.*]
Nidange (ni-dá'g) *npr.f.* Nidungen *n.*
nidifier || (ni-bi-'fi-'e) *v/a.* ein Neſt niese; 2: f Entlein. [*Bauen.*]
Niedernaal (ni-dár-na'v) *npr.m.* Niederchünheim *n.* etſäh. Dorf. [*Brand.*]
nielle (ni-é-'le) *s/f. agr.* Anhäufung von nière f (niár) *s/m.* v. niert im Hauptwert und im Suppl.
niert: 2. f Ungeſchidter; Helfers-helfer; ~ à l'estorgue unzuverlässiger Miſſchuldiger.
Niester || (ni-é'ſtr, auch ni-é-'ſtr) *npr.m.* Dnjeſtr, ruſſ. Ruß (= Dnieſt(e)r).
niet || P (nié) *pr. indéf.* nichts.
nieur || (ni-é'r) *a.* (alles) leugnend.
Nieuwerkerke (ni-ú-wér-'ke'té) *npr.m.* id., fr. Generaldirektor der Rationalmuſen (1811-92).
nif (ni'f) **I.** *a.* P klar (von Zwiſſigkeiten). **II.** f *adv.* nein, nicht.
nifer || f (ni-'fe) *v/a.* aufſöhren.
nifette (ni-'fla'té) *s/f.* Art Weinbeutel *m.*
nifseur P (ni-'fi-é'r) *s/m.* vieux ~ d'arrière-jupes Hurenbof. [*Albernheit f.*]
nigaudinisme (ni-go-bi-'ni'fm) *s/m.*
nigaudinois: aus ~t (ni-go-bi-no').
Niger: **II.** *n.* Pflanze mit ölhaltigem Samen.
nigérie || (ni-'géri) *s/f.* = niaiserie.
Nigousse (ni-gú'sh) [bet. altes Weiß] *npr.f.* la ~ id., breten. Zaun. [*Färben.*]
nigrifur ||* (ni-grí-'fi-'e) *v/a.* ſchwarz
nigrite || (ni-grí'té) *s/f.* Gestein: Nigríté (Ho-länder Stoff).
nigrítelle || (ni-grí-ta'té) *s/f.* Schwarzfänel *n.*, Schwarzlein *n.*, (ſchw.) Kugelbrändel *n.* (Nigrítella). [*Haarfärben.*]
nigrítine* (ni-grí-ti'n) *s/f.* Mittel *n.* zum nigrítite || (ni-grí-ti'té) *a.* Regier...
nihilisme: zu 1: *b.* ruſſiſcher Sozialismus.
nihiliste: zu 1: *b.* ruſſiſcher Sozialist.
nihilistische* (ni-i-li-'ſti'té) *a.* nihiliftiſch.
Nijn-Novgorod (ni-ſi-nó-wó-'ró'd) *npr.m.* Nijſchni-Novgorod *n.*, ruſſiſche Stadt.
nilotique: aus zum Nil gehörend, auf den Nil beziiglich.
nimber || (ni-'be) *v/a.* (wie) mit einem Heiligenglein, mit e-m Strahlenglanz umgeben, umſtrahlen.
Nimes: in ~ ſetzt und den dortigen Zeitungen wird jetzt der Name ohne Circonflex geſchrieben; also auch nimois.
N'importe-qui* f (ni-pórti-'ki) *npr.m.* Mr. ~ Herr X-Beliebiger (Clarétié).
n'importequisme* f (ni-pórti-'ti'fm) *s/m.* Gleichgültigkeit f, P Würftigkeit f.
n'importequiste* f (ni-pórti-'ti'fm) *s/m.* Anhänger irgend einer, gleichviel welcher.
Ninette (ni-né'té) *n.d.b.f.* [*Partei.*]
ningle: 2. P Freudenmädchen *n.*
niniviste (ni-ni-wi'ſti) Rebenform v. ninivite.

Niobé: zu 1: *b.* ast. id., Asteroid.
nioky (ni-ó-'ki') *s/m.* Koſtunft: Art Speife.
nirole: zu 1: 2. Dummkopfm.
niolin ||, *se* (ni-ó-'li', *se'n*) *a.* und *N.(e)* *s.* aus Niolo auf Korſika, Bewohner(in) v. N.
niön || P (ni'g) *s/m.* = gnön.
Niort: ne pas aller à ~ die Wahrheit be-tennen; envoyer q. à ~ j-m et. abſchlagen; dire ~ nein ſagen; dire à ~ leugnen.
nipa || (ni-'pa') *s/f.* Nipa (Art Palme auf den Sunda-Inſeln mit eſſbaren Früchten).
nippe: zu 3: ~s auch = bibelots 1 und 2.
niquedoule (ni-'fu'dú) *s.* = niguedouille.
nirole || (ni'r) *s/m.* path. Blattermaſer f, die ſich nicht zur Puſtel entwickelt.
nirvana (ni-rwa-'na') [indifch] *s/m.* Nir-wa'na f (n) (Abgelegenheit des Gemütes von aller Unruhe, Aufgeben der Perſönlichkeit in das große Nir durch völlige Selbſt- u. Welt-Entgungung).
Nisard: Désiré ~ (1806-88); Charles ~
nisco: 2. f ich weiß nicht. [(1808-89).]
niſéen ||, *se* (ni-'ſé-'e', *se'n*) *a.* myth. niſaiſch (von Niſus, dem Vater der Eſtha abſtammend). **II.** *h.a.* *a.* und *N.(ne)* *s.* aus Niſia, Bewohner(in) von Niſia (Name mehrerer Städte).
niſide* (ni-'i'd) [it.] *a.* glänzend.
Niton || (ni-'ta) *npr.m.* (pierre à ~ id., erratiſcher Blut bei Genf).
nitratif: 2. Braunfärben *n* organiſcher Stoffe durch das Weizen mit Hölleſtein.
nitrate || (ni-tra-'té) *v/a.* v/a. Säute mit Silber-Nitrat braun färben.
nitricateur, -trice (ni-tri-'fi-ta-té'r, -tri'ſ) *a.* chem. Salpé'ter bildend.
nitrite || (ni-tri'té) *s/m.* chem. Nitri'ten (Eſt-ſtoff-Verbindung ohne Sauerſtoff).
nitro-aérien || (ni-tro-'é-'ri-é') *a/m.* chem. *em. esprit* ~ = oxygène.
nitrocodéine || (ni-tro-fó-dé-'i'n) *s/f.* chem. Nitroforde'n *n.* [*Nitro-Sulfa't n.*]
nitrosulfate || (ni-tro-'ſül-'fa't) *s/m.* chem.
nitrosyle || (ni-tro-'ſil') *s/m.* chem. Grundſtoff der ſalpé'trigen Säure. [*Waur.*]
Nive (niw) *npr.f.* la ~ id., fr. Nebenfluß des niveau: zu 1: ~ à bulle d'air Röhrenlibelle f; ~ à fil de plomb Pendelwaage f; ~ à lunette Nivelier-Fernrohr *n.*; ~ à mercure Queckſilber-Waage f. Zu 2: Gestein: ~ potential Potentialniveau *n.*; ~ Bergbau: Horizont, Sohle f; f fig. ne pas trouver son ~ betrunken ſein.
nivelais, *se* (ni-wé-'lé' @a, *se'*) *a.* und *N.(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Nivelle.
nivernais: aus aus Nivernais II. 1.
nivernichon ||, *se* (ni-wér-ni-'ſhó', *se'n*) *a.* und *N.(ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von Nivernais.
nizam (ni-'ſa'm) [ar.-türk.] *s/m.* I. Organiſation f der türk. Truppen nach europäiſchem Muſter. **II.** id., Titel des Raſcha von Hyderabad. [*Aus Tunis.*]
nizeré (ni-'zé'r) [ar.] *s/m.* Roſen-Eſſenz f
nizerollais, *se* (ni-'zé-ró-'lé' @a, *se'*) *a.* und *N.(e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Nobel: († 1888). [*Nizerolleſ.*]
noblailon ||, *se* (nó-blá-'jó', *se'n*) *s.* *m. part* kleinerer Adelige(r).
noble || f (nó-'ble') *v/a.* v/a. kennen.
nobliau: r-r: armer Adeliger, Krautjunter.
noblissime || (nó-bli-'ſi'm) *a.* höchſt nobel.
nobrer || f (nó-'bre') [verfürzt aus conobrer] *v/a.* v/a. erkennen.
noce: zu 1: ~s de diamant diamantene Hochzeit (nach 60-jähriger Ehe). — Zu 2: X P ~ de tailleur, de cordonnier Unterhaltung ohne Getränke. — 7. prov.N. Ruß *n* aus Hafergrüße mit Milch od. Butter zubereitet. [*Amüſieren.*]
noceur: zu 2: P ~ en père Penard ſich allein
noceur: zu 1: haut ~ feiner Lebemann. — **III.** *a.* luſtig lebend, licherlich.

noceux P (nó-'pó' @b) *s/m. pl.* Hochzeitsgäſte. [*Clocher.*]
nocher || P (nó-'ſhe') *v/a.* v/n. läuten (ſar)
nochère || (nó-'ſh'é'r) *s/f.* aus zwei od. drei rechtwinklig an e. gegigten Brettern gebildete Waſſerrinne; Rinne zum Ablaſſen des Strups. [*Méd. ſchädlich.*]
nocif ||, *se* (nó-'ſi'f', *se'*) [it.] *a.*
nocivité* || (nó-'ſi-wi-'té') *s/f.* ſchädlichfeit.
noctambulat || (nó-ktá-'bu-'lá') *s/m.* praktiſcher le ~ = noctambuler.
noctambule: zu III: 2. bei Nacht ſpazieren gehend, nachtschwärmend.
noctambulisme: 2. f, auch ~erie (nó-ktá-bú-'l'i-ri') *s/f.* Nachtschwärmerei f.
noctilucine || (nó-kti-lú-'ſi'n) *s/f.* chem. phoſphoreszierende Subſtanz an Tieren, die nachts leuchten.
noctuelle: zu 2: ~ batis Roſen-Eule (No'ctua ba'tis); ~ du bouillon blanc Wolfkraut-, Wolfblumen-Eule (Noctua Verba'sci); ~ chryſide Gold-Eule (N. chry'si'tis).
nodal, *m. pl.* **aux**: points ~aux Schwin-gungsknoten; plan ~ Schwingungsebene.
nodicole || (nó-di-'kó'l) *a.* zo. in den Knoten der Stengel wohnend.
nodule: zu 1: an. Knötchen *n.*, *esp.* vordere Grenze des Unterwurms am Meinen Gehirn.
Noël: zu I: 1. P und ſont auch f; petit ~ Knecht Ruprecht; *prov.* ~ gelé promet Paques ſeuries Weihnacht(en) im Schnee, Öſtern im Reiz. Zu 1: 6. Weihnachts-mann. Zu II: 2. du Fail id., fr. Scher. (v. Eutrapel im Suppl.).
noëliste (nó-'é-'li'ſt) *s/m.* Dichter von Weihnachtsliedern (noëls).
noématachométre || (nó-'é-'ma-tá-'tô-ma'tr) [grch.] *s/m.* Zuſtrument *n.*, mit dem die Zeitdauer phyſiſcher Vorgänge gemessen wird.
noëud: zu 1: 1. Zetege: écarter les ~s du fil die Rinfellen im Draht ausklopfen. — Zu 2: ~ coulant aus: Schieb-, Auf-zug; ~ d'artificier Feuerwerks-Knoten; ~ simple gansé geflechteter Knoten; ~ de sûreté Sicherheit-Knoten. — Zu 14: ~ Gabriel = pomme d'Adam; ~ vital: a) an. Lebensknoten (Punkt im verlängerten Mar., welcher die Atmungsbewegung regiert); b) ~ collet 6. — Zu 18: ~ de la chaise simple Pfahlfuß od. -ſtich. — 20. P et mon ~! ja Kuden!, fällt mir nicht ein!
Nogais (nó-gá' @b) *npr.m. pl.* Nogaiſche Tataren in Süd-Rußland.
nogetais, *se* (nó-'gá-'lé' @a, *se'*) *a.* und *N.(e)* *s.* aus Noget, Bewohner(in) von Noget. [*= noie-chien.*]
noie-chrétien ||, *pl.* ~ (ni-é-'tré-'i-é') *s/m.*
noir: zu 1: die Regel über die Stellung wird jetzt ſehr oft nicht beachtet. — Zu 1: 12. la mer N.e das Schwarze Meer. — Zu 2: 3. ~ de peau Geſchle eines Lumpenſammlers. — Zu 3: 2. ~ d'os = ~ animal. — Zu 3: 5. être dans ses ~s in düſterer Stimmung ſein. — Zu 3: 7. metre dans le ~ ins Schwarze treſſen, fig. Erfolg haben. — Zu 3: 9. genauer: in Reſtaurationen zweiten Ranges: un petit ~ ein Täſchen [ſchwarzen] Kaffees; un ~ chic ſtar mit Eſchorien verſeher Kaffee. — Zu 3: 14. Zandeker-Regot: Blei *n.*; auch pierre ~e Schiefer.
noirceur: 6. = nielle I. 1.
noircisseur: II. *a.* ſchwarzend.
noiret || P (ni-é-'re') *s/m.* *em. fr.* Schweißmünze. [*Aube und Bourgogne.*]
noirmont || (ni-é-'rú') *s/m.* Reben-Act in
noirmoutin ||, *se* (ni-é-'mu-'ti'n) *a.* u. *N.(e)* *s.* aus Noirmoutier, Bewohner(in) von Noirmoutier.

Noisseville (nɔ̃sɛ-β'vil) *npr. f. id.*, Dorf bei Metz.
noix: zu 1: ~ de gascac = tonca; ~ d'acajou = anacarde; ~ anglaise, ~ du Brésil = d'Amérique oder Stein-Pluß. Zu 8: Pluß im Genetiv. — 10. P être dans la ~ Glück haben.
noix-chandelle ♀ (nɔ̃sɛ-ʃɑ̃-ɔ̃-dɛ'l) *s/f.* (Réunion) Banful-Pluß (= noix de ban-coul). [Kapuziner-Kreuz].
noli me tangere: zu 1: b) Varietät bei nolisement: A. 78 hat nolisement; danach wäre auch zu schreiben nolisere.
nolent (nɔ̃-lɑ̃-ɛ) [b. l. noluntas, v. nolo] Nicht-wollen n, Widerstand m d. Wollens.
nom: zu 1: ~ social ties: Gesellschafts-firma f; en ~ nominell. Zu 5: électricité de même ~ gleichnamige Elektrizität.
nomadisme * (nɔ̃-mɑ-d'izm) *s/m.* Nomaden-Leben n.
nombre: zu 1: depuis ~ d'années seit einer Reihe von Jahren; l'assemblée est en ~ ... beschlußfähig. Zu 8: ties: Art Kommissions-artikel, ungekauft Rest-Auflage.
nombreur: 4. prose ~e rhythmische Prosa.
nombril: 5. f. ~ de religieuse (Karten-)Als n.
nombrillisme * (nɔ̃-bri-li-izm) *s/m.* Ver-fenkung f in die Betrachtung des Nabels (bei Wundstich; vgl. nombrilliste).
nommedieu || P (nɔ̃-mɛ-d'jɛ) @a. v/n. fluchen und schimpfen.
nomenclateur: II. ~, ~trice (nɔ̃-mɑ-klɑ-t'ɛ) a. e-n Namen verleiher (v. e-m Rang, gut, dessen Name auf den neuen Besitzer übergeht).
nomineable ~ (nɔ̃-mi-nɑ-bl) a. was be-nannt werden kann, benennbar.
nommage (nɔ̃-mɑ-nɑʒ) *s/m.* Namen-gabung f der Kinder, statt der Taufe.
nominal: zu 1: fête ~e Namenstag m. Zu 1.3: ~ étire ~, étire cote ~ement nur der Form wegen an der Börse notiert werden (von Waren, die keinen Käufer finden); à un prix presque ~ fast umsonst.
nominatif: zu 1: 2. □ ~vement nur dem Namen nach.
nomination: zu 1: ~ comme préfet ... zum Präfecten. — 3. f. Benennung.
Nompre (nɔ̃-pɛr) *npr. m.* Francois ~, comte de Champagne id., franz. Schp. (1804—82). [s/m. gr. Objekt n.]
non-régime, pl. ~s ~s (nɔ̃-rɛʒi-m); @b) Non || (nɔ̃) *npr.* vallée de la ~ Nonsthal n in Südtirol. [Nicht, Unt...]
non- (nɔ̃-... nɔ̃-... n) in 3sg. Nicht-, Un-...
nona ♀ (nɔ̃-nɑ) [f. s/f. path. No'na (Kret Schilffisch, oft mit tödtlichem Ausgang)].
non-achèvement ~ (nɔ̃-nɑ-ʃɑ̃-w'ɑʒ) *s/m.* Nichtvollendung f, Nicht-fertigstellung f.
non-adoption || (nɔ̃-nɑ-dɔ-p'ɔ̃) @, nɑ-ɑ) *s/f.* Nicht-Annahme an Kindes-statt.
nonaieul, ~e (nɔ̃-nɑ-β'ɛ) s. der (die) neunte Ahne (vom Vater an gerechnet).
nonante: zu 1: v. huitante.
non-application || (nɔ̃-nɑ-p'li-tɑ̃-β'ɛ) @, nɑ-ɑ) *s/f.* Nicht-Anwendung.
non-brahmanique (nɔ̃-bra-mɑ-ni'k) a. nicht brama'nisch.
non-coïncidence (nɔ̃-tɔ-ɑ̃-β'i-dɑ̃-β'ɛ) *s/f.* sp.: Anschlußmangel m, Nicht-Erreichen n des Anschlusses.
non-comparant, ~e (nɔ̃-ɑ̃-pɑ-rɑ̃-ɑ̃) @a u. b, ~ɑ̃) a. u. s. nicht vor Gericht erscheinend, Erscheinende(r).
non-compréhension || * (nɔ̃-ɑ̃-p'rɛ-ɑ̃-β'ɛ) @ *s/f.* Mangel m an Verständnis.
non-concordataire (nɔ̃-ɑ̃-kɔ̃-r-dɑ-tɛ'r) a. u. s/m. dem Konkordate nicht anhängend, Nicht-Anhänger des Konkordats.
non-confiance (nɔ̃-ɑ̃-f'ɑ̃-ɑ̃) *s/f.* Mangel m an Vertrauen; vote de ~ Mißtrauens-botum n.

non-conformisme (nɔ̃-ɑ̃-fɔ̃-r-m'i-β'm) *s/m.* 1. rl. in England Disfidentment n. 2. (vgl. non-conformiste II, 2) widernatürliche Unzucht. [Loflosigkeit, farblose Stelle].
non-couleur (nɔ̃-ku-l'ɛ) *s/f.* Materie: Farb-
non-culpabilité (nɔ̃-k'ul-pɑ-bl'i-tɛ') *s/f.* Schuldlosigkeit: verdict de ~ Frei-sprechung.
non-disponibilité * (nɔ̃-di-β'pɔ̃-ni-bl'i-tɛ') *s/f.* Unabkömmlichkeit, Nichtverfügbarkeit.
non-efet || * (nɔ̃-ɛ-fɛ) *s/m.* Aus-bleiben n der Wirkung. [magd.]
nonéne (nɔ̃-nɛ-nɛ) *s/f.* bei den Kreoten: Kind-s
nonetto ♀ (nɔ̃-nɛ-tɔ) *s/m.* Konett n (neu-kimmiges Tonstück). [Unbiegsamkeit.]
non-flexibilité (nɔ̃-flɛ-β'i-bl'i-tɛ') *s/f.*
non-infaillibiliste (nɔ̃-ɑ̃-fɑ̃-β'i-bl'i-β'i-β't, nɑ-ɑ) *s/m.* Gegner des Dogma's von der Unschlbarkeit des Papstes.
non-interligne, ~e @ (nɔ̃-ɑ̃-tɛ-r-l'ɑ̃-n'je, nɑ-ɑ) a. typ. undurchschossen, komp're β.
noniotte P (nɔ̃-ni-ɔ̃) *s/f.* de la ~ dummes, nichtsagendes Zeug, Sache, die nicht der Mühe wert ist.
non(-)lieu: ordonnance de ~ Abweisung f der Klage, Einstellung f des Verfahrens.
non-mise (nɔ̃-mi-β'ɛ) *s/f.* ~ en liberté nicht erfolgte Befreiung.
non-mitoyenneté (nɔ̃-mi-tɔ̃-β'ɛ-n'ɛ) *s/f.* dt. Nichtgemeinschaft, sw. einer Mauer.
nonnant, ~e f (nɔ̃-nɑ̃-ɑ̃) s. Freund, Freundin, Genosse, Genossin.
non(n)e ♀ (nɔ̃n, non) *s/f.* zo. Nonne, Fächelwäberin (Oene'ria mo'nacha), den Nabelwäberern sehr ähnlich. [Oise.]
Nonnette (nɔ̃-nɛ-tɛ) *npr. f. id.*, Nebenfuß bei
non-officier || (nɔ̃-nɔ̃-fl'ɛ-β'ɛ, nɑ-ɑ) *s/m.* Nicht-Offizier; Nichtbeamter.
nonotte (nɔ̃-nɔ̃) *s/f. enf.* Hand.
non-payant || (nɔ̃-pɑ̃-ɑ̃) *s/m.* Nicht-zahlender.
non-pensant: ~e s/f. Nichtdenkerin.
non-pensateur (nɔ̃-pɑ̃-βɑ-t'ɔ̃) *s/f.* Mangel m der Schwere.
non-pré (nɔ̃-p'rɛ-β'ɛ) *s/f.* dt. Nicht-erscheinen n vor Gericht.
non-présent, ~e (nɔ̃-p'rɛ-β'ɑ̃) @a, ~ɑ̃) a. dt. nicht-erscheinend vor Gericht.
non-prix: ~ vendre à ~ weit unter dem Preise verkaufen.
non-production || (nɔ̃-p'rɔ̃-d'ɔ̃-β'ɛ) @ *s/f.* Nicht-hervorbringung, dt. Nicht-beibringung. [Nicht-Birge.]
non-répondant (nɔ̃-rɛ-pɔ̃-dɑ̃) @b) *s/m.*
non-spécificité ♀ (nɔ̃-β'pɛ-β'i-β'i-tɛ') *s/f.* Mangel m an spezifischer Eigenschaft.
non-stationnement * (nɔ̃-β'tɑ̃-β'i-ɑ̃-m'ɑʒ) *s/m.* Nichtstehenbleiben n der Wagen.
Nontron || (nɔ̃-tʁɑ) *npr. m. id.*, franz. Stadt (Dordogne).
nontronais, ~e (nɔ̃-tʁɔ̃-nɛ) @a, ~ɛ) a. und N.(e) s. aus Nontron, Bewohner(in) von Nontron. [unierter Grieche.]
non-uni (nɔ̃-ni-ni', nɑ-ɑ) *s/m. rl.* nicht
non-unioniste (nɔ̃-ni-ni-ɑ̃-ni-β'ɛ, nɑ-ɑ) a. u. s. keiner Vereinigung angehörend, Nicht-angehöriger einer Vereinigung.
non-valeur: zu 3: überhaupt Nichtkom-battant infolge einer Krankheit zc. — 4. j. der nicht mitzählt, schlechter Künstler.
non-valide (nɔ̃-vɑ̃-l'ɛ) a. dt. nicht rechts-träftig. [Mangel m an Rechtsgültigkeit.]
non-validité (nɔ̃-vɑ̃-l'ɛ-tɛ') *s/f.* dt.)
non-vie * (nɔ̃-vi) *s/f.* Lebenslosigkeit.
nopage: zu ~ en apprêt: (= pointillage).
noraité (nɔ̃-rɑ̃-tɛ') *s/f.* min. schwarze alau- und eisen-haltige Hornblende.
nord: zu 3: département du N. id., franz. Département.

Nordalbingie (nɔ̃-dɑ̃-l'ɑ̃-β'ɑ̃-β'i) *npr. f.* ehem. Nordalbingen n (jetzt Holstein).
nord-albington, ~e (nɔ̃-dɑ̃-l'ɑ̃-β'ɑ̃-β'i) a. und N.-A.(ne) s. nordalbin-gisch, Nordalbingier(in).
nord-altain, ~e (nɔ̃-dɑ̃-l'ɑ̃-β'ɑ̃-β'i) a. und N.-A.(ne) s. nord-altainisch, Be-wohner(in) des nördlichen Altai; vgl. nordaltaique.
nordet || (nɔ̃-dɛ) *s/m.* schwacher Nordwind.
nord-fino-ougrien, ~e (nɔ̃-r'f'i-no-ugri-ɑ̃) a. und N.-F.-O.(ne) s. nord-ugro-finnisch, Nord-Ugro-Finne.
nord-germanique * (nɔ̃-r'gɛ-r-mɑ̃-ni'k) a. norddeutsch.
nordique (nɔ̃-d'i'k) a. vgn. nordisch.
nordir ↓ (nɔ̃-d'i'r) @a. vjn. nach Norden umschlagen (vom Winde).
Noriac: (1827—82). [Japan.]
norimon || (nɔ̃-ri-mɔ̃) *s/m.* Tragstuhl im
norlandais, ~e (nɔ̃-r'ɑ̃-dɑ̃-β'ɛ) @a, ~ɛ) a. nordländisch.
normal: zu 1: 3. math. plan ~ Ebene, die durch die Normale geht; v. ~ II.
normaliste (nɔ̃-r-mɑ̃-l'ɛ-β'ɛ) [Jen] || (n'ɑ̃) *s/m.* Bögling einer École normale.
Normandie: II. ~ *s/f.* prov.N. um-zäunter Obßgarten.
normandité || (nɔ̃-r-mɑ̃-d'ɛ) *s/m.* Schlau-kopf, gedieher Recl.
Norois: II. n.(e) a. † (jetzt récl.) nordisch; ancienne langue n.(e), aber l'ancien n. s/m. altnordisch, skandinavische Sprache.
norole (nɔ̃-rɔ̃) *s/f.* = brochie 1.
norrain, ~e (nɔ̃-rɑ̃-ɑ̃) a. und s/m. nordisch, norwegisch; le ~, la langue ~e das Nordische, die nordische Sprache.
norrois (nɔ̃-rɔ̃) @a u. b) a. = norois, Suppl.
norrois ↓ (nɔ̃-r'ɑ̃-β'ɛ) *s/m.* bei den Matrosen für nord-östl.
northman, pl. ~en, a. s/m. Nordmanne, Bewohner der nord-europäischen Länder.
Northumberland (nɔ̃-r'ɑ̃-b'ɑ̃-l'ɑ̃-d) *npr. m.* = Northumbrie.
northumbre, Jien || (nɔ̃-r'ɑ̃-β'ɛ) a. und N., N.(en) s. aus Northumberland, Be-wohner(in) von Northumberland.
nortite (nɔ̃-ti'tɛ) *s/f.* min. Felsart in Island.
norvégien: II. ~e *s/f.* norwegisches Ruderboot.
norvégiano-suédois, ~e (nɔ̃-r'vɛ-β'ɛ-no-β'ɛ-d'ɑ̃-β'ɛ) a. nordw.-schwedisch.
nosophilie ♀ (nɔ̃-so-β'ɛ-β'ɛ) [grd.] *s/f.* Angst vor einer meist eingebildeten Krankheit.
Nossi-Bé (nɔ̃-si-β'ɛ) *npr. m. id.* n. franz. Insel im Nordwesten von Madagaskar.
nostrum (nɔ̃-β'trɔ̃) *s/m.* prov.N. con-naître le ~ Bescheid wissen; perdre le ~ den Kopf verlieren.
notaire: zu 4: ~ au coin Schenkwirt.
notairerie * (nɔ̃-tɑ̃-rɛ-ri) *s/f.* übermäßige und überflüssige Berufung auf notarielle Akten. [Zang; vgl. nautische, Suppl.]
notche (nɔ̃tʃɛ) *s/f.* bei den Hindus üblicher
note: zu 1: tenir ~ Buch führen. Zu 8: donner la ~ a. die Stimmung, die Lage, fig. den Ton angeben. — 10. Materie: Ton m, besonders hervortretende Stelle.
notebas ↓ (nɔ̃-tɑ̃) *s/m.* Fährerei: Vor-gefehter der Mannschiff (25 Mann) eines Heringsfischerbootes.
noter: II. se ~ v/pr. sich selbst e-n Tadel zuziehen; se ~ d'infamie sich brandmarken.
notionnel, ~le * (nɔ̃-t'ɔ̃-nɛ-l'ɛ) a. begrifflich.
notkérien, ~e (nɔ̃-t'kɛ-r'ɛ) a. v. Notker (gelehrter Mönch in St. Gallen, † 1022).
notocordal, ~ale, m/pl. ~aux || (nɔ̃-t'ɔ̃-r-dɑ̃-l'ɛ) [grd.] a. an. mit häutiger Röhre (statt des Rückgrats), diese betreffend; v. corde 14.

notodonte (nō-tō-dōnt) [grch.] *s/f.* zo. Rindenspinner (Notodo'nta).
notornis (nō-tōr-ni'p) [grch.] *s/m.* zo. Noto'rnis (Vogel-Art in Australien, die zunächst nur als Fossil bekannt war).
notostome (nō-tō-stō'm) [grch.] zo. I. a. mit dem Maul auf dem Rücken. II. *s/s* *s/m. pl.* Notostō'men (Araucaniden-Art).
Notre-Dame-des-Champs (nōtr-dam-dā-ʃāp) *npr. f.* Maria im Felde, eifrige Kapelle und Pariser Kirche.
Notre-Dame-des-Neiges (nōtr-dā-mē'z) *npr. f.* Maria im Schnee, eifrige Kapelle.
Notre-Dame-du-Bon-Secours (nōtr-dā-mē-du-bōn-sē'kōr) *npr. f.* Mariabild, eifr. Kapelle.
Notre-Dame-du-Chêne (nōtr-dā-mē-du-ʃēn) *npr. f.* Maria-Gisch n. eifr. Wallfahrtsort.
Notre père (nōtr-pē'r) *s/m.* Vaterunser n.
Nou (nu) *npr. m. id., fr.* Anlet im Südosten von Neu-Kaledonien, Verbrecher-Kolonie.
nouader (nu-ā-dā'r) *s/m.* lange Lode an den Schläfen der polnischen u. Juden.
nouage: 2. *♂* Weiberei: Knüpfen n.
nouilles (nu'vil) [dtich.] *s/f. pl.* = nouilles.
nouer: zu III: 3. se ~ angeknüpft werden.
nouveau: 2. *♂* Mißgeschick.
nouiller (nu-je) *♂ a.* se ~ *v/pr.* sich (mit Rindeln) vollstopfen.
nouilles: 2. *♂* Bergbau: ~ d'argile Wirtgen (wurst-förmige Körper aus Lehm).
noujon *♂* (nu-ʒō) *s/m.* Fisch.
Nouméa (nu-mē-ā) *npr. f.* Numé'a, Hauptstadt von Neu-Kaledonien, Strafkolonie der Franzosen.
nouméal (nu-mē-nā'l) [grch.] a. phil. das Noumenon betreffend.
noumécrotie (nu-mē-ō-trā-ʃi) *s/f.* Herrschaft der Kommunisten.
noune (nun) *s/m.* Hehler.
nourri (nu-ri) *s/m. I.* Fülle f, Kräftigkeit f der Früchte, Ähre. 2. prov.N. üppige Weise.
nourrice: zu I: ~ sèche [engl. dry nurse] Kinderwärterin, die Kinder mit d. Flasche aufzieht. — 7. zo. Amme, geschlechtslose Mittelstufe beim Generationswechsel. 8. Satine: letzte Wärmstufe.
nourricerie: 4. a) Kinder-Säuge-Anstalt; b) Kinder-, Ammen-Stube.
nourricier: zu I: l'industrie ~ ère das Ammen-Gewerbe; richessee ~ ère volle Brüste. III. ~ ère * *s/f.* Kinderstube.
nourrir: zu I. 7: fonds de connaissance ~ gediegenes Wissen. Zu I. 16: *♂* er wägen, berechnen; ~ un môme = ~ le poupard. [Amme.]
nourrissage: 3. Ernährung f durch eine.
nourrisseur: zu 4: Aushalter; Dieb, der die Zimmer verzeifter Herrschaften ausplündert. — 5. *se f* Frau, die Kinder aufzieht. 6. ~ de numéro Koullettepieler, der immer auf dieselbe Nummer setzt. 7. P = entrepreneur.
nourrisson: 2. *♂* P Kaufmann, der Zahlungsschrift verlangt.
nourriture: 12. *♂* Bergbau: beständiger Zufluß von Wasser in die durch den Bergbau entstandenen Höhlräume.
Nousseville-les-Puttelange (nuʒ-vil-lā-lā-püt-lā'ʒ) *npr. m.* Nußweiler, teuf. Dorf.
nouveau: zu I. 1: *iro.* les ~ les couches (sociales) die neuen Gesellschaftsschichten, das durch das allgemeine Stimmrecht zur Geltung gelangende Proletariat.
Nouveau-Mexique: dazu: früheres Territorium der Vereinigten Staaten von Nord-America, seit 1876 selbständiger Staat.

nouveauté: zu 8: b) durch künstliche Wärme erzeugte Pflanze. — 9. † à la ~ que ... im ersten Augenblick da ...
Nouvelle (nu-wal) *npr. f.* I. la ~ id., fr. Etabt (Aude). 2. *♂* la ~ = la Nouvelle-Calédonie; passer à la ~ zur Deportation verurteilt sein. [sof bei Saint-Ouen.]
Nouvelle-Calédonie: c) P der neue Kirch.
Nouvelle-Forge (nu-wal-fō'rʒ) *npr. f.* Neuhammer m, teuf. Ort.
Nouvelle-Galles du Sud (nu-wal-gal dü sü'd) *npr. f.* la ~ Neu-Süd-Wales n (spr. -sā'f) (Australien); v. Galles.
Nouvelle-Grenade (nō-wā-grā'd) *npr. f.* la ~ Neu-Granada.
Nouvelle-Guinée (nō-gi-nē) *npr. f.* la ~ Neu-Guinea n (australisches Inselland).
Nouvelles-Hébrides (nō-vē-ri'b) *♂ b)* *npr. f. pl.* les ~ die Neuen Hebriden (Australien).
Nouvel-Orléans: le ~ = la Nouvelle-Orléans.
Nouvet (nu-wā) *npr. m.* le ~ id., Füllhahn, das für die Pariser Wasserleitung Wasser liefert.
novatianisme (nō-wā-ʃiā-ni'z̄m) *s/m.* Sekte f der Novatianer.
novatoire (nō-wā-tō'r) a. dt. novatorisch, ein neues Rechtsverhältnis begründend.
Novant (nō-wānt) *npr. m.* id. n, Stecken bei Metz.
novembre: auf Briefen oft *Novra* geschrieben. — 2. *♂* P un ~ 33 ein auf den Gamaßendienst berufener Offizier od. Unteroffizier (nach dem Gesetz vom 2. November 1833); aus allerlei Dingen z. -gehetes Mißgeschick.
novice: zu III: ~ à ... a. mit folgendem *inf.*
novio m, a f (nō-wi-ō', a') [span.] Novio, Novia, Bräutigam m, Braut f, Neuvermählte(r), Geliebte(r).
noyade: zu I: aus Ertränkung einzelner Personen. — 3. Ertrunkene *m/pl.* 4. P Baden n.
noyau: zu I: remboursé avec des ~ de péche sehr hart (von Postern). Zu 3: Zet.: ~ de fer Eisenkerne der Elektromagneten; *♂* ~ ferroux Eisenkern im Zementstein. — 7. P Dummkopf; kontribulierter Refrut; mon vieux ~! altes Haus!
noyer, v.: zu I. 6: *♂* Bergbau: auftränken, erlösen; Eisenbahn: ~ les rails dans le pavé die Schienen im Pflaster versenken. Zu I: 8. Fischerei: ~ le poisson den gefangenen Fisch dem Rahne nachschleppen. Zu II: 5. se ~ d'eau Wasser in Übermaß trinken.
noyeur (nō-ō'r) *s/m.* Ertränker.
noyau: zu I: 10. * Tournüre f.
Nuageville (nü-a-g'vil) *npr. f.* Wolkenkudschheim n (phantastisches, nebelhaftes Land). [Verstärkung.]
nuance: zu I: Szenographie: ~ forte Druck-
nuancement (nü-a-ʒmā'ʒ) *s/m.* Nuancier f, Abstufung f.
nucline (nü-ʃin) *s/f.* chm. Nucin n (tetra-alkalischer Stoff in der grünen Wallnusschale).
nucléiforme (nü-klē-fo'rm) a. kernförmig.
nucléolé, *se* *♂* (nü-klē-ō-lē) a. an. ein Kernchen enthaltend; v. nucléole.
nudipellifère *♂* (nü-di-pē-llē-ʃā'r) [lt.] zo. I. a. nackt-häutig. II. *s/s* *s/m. pl.* Nackt-häuter. [Sache angepaßt.]
nué, *se* (nü-ē) a. abspattiert; ~ à qc. e-r nué; zu 2: ~ de fêches Hagel m von Pfeilen. [frivole.]
nugatoire *♂* (nü-ga-tō'r) [lt.] a. = nugget (nüg-ʒā, od. nüg-g-ʒt) [engl.] *s/m.* id., in der Erde gefundener Goldkumpen.

nuisif, *ve* † (nü-ʃif, a'v) a. schädlich (Garnier).
nuît: zu 1: a. d'épreuve Recht n der ersten Nacht (*prima nox*); asile de ~ *nyct* n für Obdachlohe.
nuîtée: zu 3: Nacht-schicht, -dienst m.
nuiton *se* (nü-tō', a'v) I. *s/m.* prov. Kobold, Nachtgeist. II. a. und N. (ne) s. aus Nuits, Bewohner(in) von Nuits.
Nuits: 2. du ~ id., bei Nuits gezogener Wein.
nu!: zu IV: 2. ~ idem, dt. in unglücklicher Weise. [Die keine Kinder geboren hat.]
nullipare (nü-ll-pā'r) a. und *s/f.* Frau, nullius (nü-ll-i-ʒ) [lt.] rl. abbé ~ *Wt* mit eigener Jurisdiktion, der seinem Bischof untersteht; prélatrice ~ von dem Bischof unabhängige Prälatin.
numéro: zu I: P ~ sept Hafen des Rumpen-samlers; jouer au plein ~ nur ganze Nummern besetzen (im Roulette); ~ d'ordre fortlaufende Nummer. Zu 2: maison à grand ~, gros ~ Hurenhaus n. — 9. Postaffen-Argot: öffentliche Hure.
numérotage: 3. thé. Aneinanderreihung f der Szenen.
numérotage (nü-mē-rō-tā-ʒ) *s/f.* = numérotage I.
numérotier: pierre ~ *se* Nummerstein m längs der Eisenbahnen u.; F ~ ses abattis seine Knochen im Schmutz nach Hause tragen.
numérateur: ~ *s/m.* und ~euse *s/f.* Baginier-Maschine f; ~euse à encrage et poussoir automatisches P. mit Selbstfärbung und selbstthätiger Schaltung. — II. a. numerierend.
numidie (nü-mi-di'e) = numide.
nu-pattes (nü-pā't) *adv.* mit bloßen Füßen oder P. Füßen.
nuptialité (nü-pū-ʃiā-lē'te) [lt.] *s/f.* I. Lust zu heiraten. 2. Zahl der Heiraten.
nuqueur (nü-kūr), ~iste (nü-ʃi'ʃt) *s/m.* j. der von der Formation des Halses auf den Charakter des Menschen schließt (*Vie Parisienne*).
nuquamencie (nü-kō-mā-ʃi') *s/f.* Schließen n auf den Charakter eines Menschen aus der Form seines Halses.
nutrimentaire (nü-tri-mā-tā'r) a. als Nahrung brauchbar.
N.-W. (nor-ʃi'ʃt) *s/m.* Nord-West (= nord-ouest).
nycticébe *♂* (ni-ʃi-ʃē'b) [grch.] *s/m.* zo. *nyct* Nacht; Affe.
nyctophylax (ni-ʃi-ʃi-lā'ʃ) *se*, ~strate *♂* (ʃi-tā-ʃi'ʒ) [grch.] *s/m.* h.a. Beamter der (nächtl.) Sicherheitspolizei.
nymphé: 6. P. ~ verte *W* *nyct* m.
nymphéacées *♂* (nü-ʃi-ā-ʃē'♂) *s/f. pl.* Nymphaeace'en (heerden-artige Pflanzen).
nymphite *♂* (nü-ʃi't) *s/f.* path. Scham-lesen-Entzündung.
nymphomane: auch *s/f.* [Bildung.]
nymphe *♂* (nü-ʃi'ʃt) *s/f.* zo. Puppen-
nyonçais, *se* oder ~s (ni-ʒ-ʃē'♂ a, ʃē'f) a. und N. (e) s. aus Nyon od. Neuz, Bewohner(in) von Nyon.
Nysa (ni-ʒa) *npr. f.* h.a. id. 1. Name mehrerer Städte: a) in Äthiopien, b) in Griechenland auf dem Parosias, c) in Syrien, d) in Indien. 2. ast. Asteroid. [In Karven.]
Nysée (ni-ʃē) *alf.* plaine ~ *nyct*ische Ebene
nysséen *se* (ni-ʃē'g, a'v) a. u. N. (ne) s. aus Nyssa, Bewohner(in) von Nyssa.
nystagmie *♂* (ni-ʃi-ʒmi'ʒ) [grch.] a. path. den Augenlid-Krampf betreffend.

O

O (o) *npr.* François, marquis d', franz. Finanz-Minister unter Heinrich III. (1535-94).
obdormière † (öb-dör-mi-ä'r) *aff. médecine* ~ beruhigende, schlaf-erzeugende Arznei.
obécancier † (ö-be-ä-çi-ä'r) *s/m.* ehem. rl. Vorficher des Kapitels v. St-Just in Lyon.
Obéide (ö-bé-i'd) *npr. f.* Obéid, pers. Name.
Obéidites (ö-be-i-dit'@b) *npr. m. pl.* Obéiditen, tunesisches Herrscherhaus.
obéissance: zu I: *art. ns* Auerbieten n, Zustimmung *f.* Zu 3: *brieflitt:* recevez mes... sich empfehle mich Ihnen gehoriamfl.
obélion † (ö-be-li-ön) *s/m.* an. die Stelle der Pfeilnagt am Schädelgewölbe zwischen den Schitelmwandbein-Vöchern.
obéliscal, ~e *F* (ö-be-li-ßkä'l) *a.* = obélisqual; auch riesig, phänomenal.
obélisqual: v. obéliscal im Suppl.
oberlandais, ~e (ö-bär-lä-dä'@a, ~ä'f) *a.* und **O.**(e) *s.* aus dem (Werner) Oberlande, Oberländer(in).
Oberwald (ö-bär-wäl'd) *npr. m.* Obwalden (Zeit des schw. Kantons Untervalde).
oberwaldien: richtiger: oberwaldisch, Obwaldener(in); v. Oberwald im Suppl.
obésifuge* † (ö-be-ßi-ßi-ü'g) [lt.] *a.* Fett-leibigkeit hindernd oder vertreibend.
obésigène* † (ö-be-ßi-ßä'n) [lt.] *a.* Fett-leibigkeit erzeugend.
Obi (ö-bi) *I. npr. m.* Ob, südtürk. Strom.
II. obi s/m.: a) Fetisch; b) Obi-mann, Zauberer der Neg. [Lungegen von Paris.]
obisie (ö-bi-ßi) *sf.* zo. Spinnen-Art in der obitior, ~ere (ö-bi-ti-ä, ~i-ä'r) *sf.* id., ehem. Mitglied einer religiösen Verbindung in Cen. [eine Einwendung macht.]
objecteur (ö-bjä-ßi-ör) [lt.] *s/m.* j. der/ objectif: zu I.4 u. II.1 vgl. oculaire I.
objection: sans ~ unbefanctet.
objection(n)able (ö-bjä-ßi-ör-na'bl) [engl.] *a.* nicht einwandfrei; anfechtbar.
objurgation: auch Verweis m in der Presse. *obl:* *abr.* von obligation.
obligation: 4. Opfer n (ein dem Priester gelegentlich e-r Amtshandlung gemachtes Geschenk).
obligatoire: post: affranchissement v. Frantierungszwang *m.* — **II. s/m.** Darlehensgläubiger.
obliger: zu I.3: *f.* femme qui ~e Anstands-dame, Begleiterin einer Dirne.
oblique: zu II: en ~ = obliquement.
oblitérateur, ~trice (ö-bli-te-ra-ti-ör, ~tri'ß) *a.* verwischend, path. eine Ader verstopfend.
oblivieux: 2. Vergessenheit bringend.
obnubilier † (öb-nü-bi-le') [lt.] *a.* v/a. mit trübigen Wolken bedeken, verdunkeln.
obscurcissant, ~e (öb-ßür-ßi-ßä'@a, ~ä't) *a.* (meist nach dem *s.*) verdunkelnd.
obsédant, ~e* (öb-ßé-dä'@a, ~ä't) [lt.] *a.* belästigend. [Vpflichtend.]
observable: 2. was zu beachten ist, ver-s. observation 3.
observasse† (öb-ßür-wä'ßi) *sf.* Bemerkung.
observation: 8. † Regel m, Gebrauch *m.*
observer: zu I.4: ~e gesprächsweise eine Bemerkung einfließen lassen, bemerken ist jetzt gang und gäbe, aber ohne Dativ der Person und meist in eingeschobenen Sätzen: il est facheux que vous soyez venu trop tard, ~a Antoine..., bemerkte Anton. zu I: 8. ~ de ... (mit *inf.*) darauf achten, daß ...
obsession: 4. Phisiatrice: Zwang *m.*; ~s émotives Zwangsaffecte *m/pl.*; ~ impulsive Zwangshandlung; ~ intellec-

tuelle Zwangsvorstellung; ~ de mot zwangsmähiges beständiges Wiederholen eines Wortes.
obsidional: folie ~e Belagerungswahn-sinn *m* zur Zeit der Belagerung v. Paris (1871).
obstacle: zu I: ~e à la circulation Ver-kehrshindernis *n.*
obstiner: zu I: 2. ~e q. j. belästigen, j-m beschwerlich fallen. 3. ~e q. que ... j-m hartnädig versichern, daß ...
obstructif (v. ~ant): weit~~e~~. etwa: obstruktiv, Hemmnisse in den Weg legend; vgl. politi-que ~ctive Obstruktionspolitik *f.*
obstruction: 3. * absichtliches Hingehen parlamentarischer Verhandlungen durch übermäßig lange Reden zc.
obstruction(n)isme* (öb-ßtrü-ßi-ö-ni'ßm) *s/m.* Bestreben *n.*, in Versammlungen durch lange Reden das Zustandekommen durch Gesetzen zu hindern.
obstruction(n)iste* (ni'ßi) *a.* und *s/m.* obstruktionsistisch, Obstruktionsist (j. der in einer parlamentarischen Versammlung durch lange Reden das Zustandekommen e-s Gesetzes hindert).
obtenable* (öb-tä-na'bl) *a.* erhältlich, zu erlangen. [regieren.]
obtenir: zu I.1: ~e que ... kann auch den *ind.*
obtestation † (öb-tä-ßtä-ßä'@) [lt.] *sf.* = supplication I.
obturateur: zu I: anneau ~e Liderungsring *m.*; étoupe ~e ~trice Preßspannband *m.*
obturer † (öb-tü-re') [lt.] *a.* v/a. ~e ver-schließen, verdrichten, verstopfen.
obus: zu I: ~e à fusée Zünd-Granate *f.*; ~e double paroi Doppelwand-@.; ~e de rupture Panzer-@.; ~e torpille Torpe-do-Granate. [Instrument.]
ocarine † (ö-kä-ri'n) *sf.* Otarina (Musik).
occase: **II. sf.** P (*abr.* von occasion): objet d'~ gebraucht, aus zweiter Hand erhandener Gegenstand; chässe d'~ Glas-auge, Schiel-auge *n.*; mère d'~ Anstands-Theater-Mutter; œil d'~ Kneifer *m.*
occident: 5. † *fig.* Untergang, Verderben *n.*
occidentaliser † (ö-ßi-dä-ßä-ßi-ä') [lt.] *a.* v/a. mit abendländischer Kultur erfüllen, durchdringen. [mé. ver-schiebend.]
occlusif, ~ve (öf-lü-ßi-ßi', ~i'w) [lt.] *a.*
occlusion-pessarium † (öf-lü-ßi-ßä-ßä-ri-ö'm) [lt.] *s/m.* Vorrichtung *f* zur Verhinderung der Schwängeringung.
occultisme † (ö-fül-ti'ßm) [lt.] *s/m.* phil. Occultismus, Geheimlehre *f.*
occultiste † (ti'ßi) *s/m.* Anhänger einer Geheimlehre.
occupable* (ö-fü-pä'bl) *a.* einnehmbar.
occupant: zu I.2: b) in Anspruch neh-mend, störend. [Gutes.]
ocupeur (ö-fü-pö'r) *s/m.* Inhaber eines ocean: zu I: 6. ↓ Flußboot (flaches Schwertboot mit einem Segel).
océanographie* (ö-ßé-ä-nö-grä-fi') *sf.* Beschreibung des Ozeans.
océanographie* (ö-ßé-ä-nö-grä-fi') *a.* auf die Beschreibung des Ozeans bezügl.
ocelle: zu I: ~s einfache oder Punkt-Augen der Insekten, meist in der Dreizahl vorhanden.
ocellure † (ö-ßä-ll-i-ür) *sf.* zo. = ocellation. [Dhr klingt mir.]
oche: 3. P Oht *n.*; l'~ me cloche das) o(c)que † (öf) *sf.* Oker (türkische Gewichtseinheit = 1 Kilo 250 Gramm).
ocserie (ö-ßri-ri') *sf.* Ockerfabrik.
octabasse † (ö-ßtä-bä'ß) *sf.* große Baßgeige, die noch eine Oktave tiefer liegt als der Kontrabaß.

octaieul, ~e (ö-ßtä-ö'l) *s.* achte(r) Ahyne, vom Vater an gerechnet.
octaiedre † (ö-ßtä-tri-ä'dr) [grch.] *s/m.* min. Pyramiden-Octa-eder *n.*
octave: zu I.4: ~e majeure tiefere Oktave.
octave-flüte † (ö-ßtäw-ßi-ü't) *sf.* Oktav-, Fidel-Flüte (= petite flüte).
octaviant †, ~e † (ö-ßtä-wi-g', ~ä't) *a.* flüte ~e oktavierende (in die Oktave über-stafende) Flüte bei der Orgel.
octobre: aus Briefen oft 8^{bre} geschrieben.
octogame † (ö-ßtä-gä'm) [lt.-grch.] *a.* acht Mal verheiratet.
octroi: zu 3: ~e de bienfaisance für die Hospitalär an den Thoren erhobene Wohl-thätigkeitssteuer; ~e de mer an der Meeres-küste erhobene Gemeindesteuer.
octroyement: meist ~e ist nicht †.
oculier † (ö-ßtö-ür) [lt.] *s/m.* Olfett *n.*, achtschüssiges Tonflöß.
oculaire: zu III: 2. *F* ~ astronomique Billard: Brille (leichtes Karambolage, vgl. wenn beide Bälle dicht zusammen stehen). [Auges.]
oculé: zu I: 3. * glänzend in Form eines/ oculine (ö-fü-ll-i'n) *sf.* Art Blätterfalle.
oculistique: II. *a.* die Augenheilkunde betr.
ocypode † (ö-ßi-po'd) [grch.] *s/m.* zo. Reitertrabe *f* (Ocy'poda hippe).
ocypère † (ö-ßi-pi-är) [grch.] *s/m.* zo.: Dcypterus: a) Schwammschwärmer, Familie der Zahnkäfer, b) Fliegen-Art mit schnellem Fluge.
odaxisme † (ö-dä-ßi'ßm) [grch.] *s/m.* path. Ddaxismus, beißendes Suchen beim Durch- oder Herabruch der Zähne.
odessien †, ~ne (ö-dä-ßi-ä, ~ä'n) *a.* und **O.**(ne) *s.* aus. Bewohner(in) v. Odessa.
odeur: zu I: ~e électrique elektrisch. Geruch.
odinisme (ö-dl-ni'ßm) *s/m.* Dvinsdienst.
odiosité* (ö-dio-ßi-te') [lt.] *sf.* Verhaß-jeit *n.* [chir. Zahnzange *f.*]
odontagogue † (ö-dä-tö-gö'g) [grch.] *s/m.*
odontophage † (ö-dä-tö-ßä'g) [grch.] *a.* die Zähne zerstörend.
odontonithes † (ö-dä-tö-ni'th'@b) [grch.] *s/m. pl.* zo. Bögel mit gegabtem Schabell.
odoreur* (ö-dö-rä'ß) [lt.] *sf.* Geruch *m.*
odoreux †, ~e † (ö-dö-rö', ~ß) *a.* wohl-riechend. [Ddori'nahme *m/pl.*]
odorique † (ti'ßi) [lt.] *a.* chm. sels ~s
odorisateur (ö-dö-ri-ßä-ür) [lt.] *s/m.* Duft-prihe *f* (vgl. irrorateur).
odoroscope † (ö-dö-rö-ßi'o) [lt.-grch.] *a.* appareil ~e Apparat zur Messung aus-strömender Riechstoffe.
odoroscopique † (ö-dö-rö-ßi'o-pi') *a.* odoroskopisch; v. odoroscopie.
Odry (ö-dri) *npr.* Jacques-Charles ~ id., fr. Schachspieler, bedeutender Komiker (1781-1853).
odyle † (ö-di'l) *s/m.* Dd ~e (angebliche, von Reichensdacht entdeckte Kraft, die nur von Reden im Zustande feststüder Reizbarkeit wahrgenommen werden kann).
odylique † (ö-di-ßi'l) *a.* o'disch.
oedome † (e-tö-dö'm) [grch.] *sf.* zo. Art Ameise in Brasilien.
ocephore † (e-tö-ßö'r) [grch.] *s/m.* zo. Schabe *f.*; ~e du prunellier Schlehen-schabe *f* (Oecophora prunella).
oëcumène † (e-fü-mé-ne') [grch.] *sf.* geogr. großer Komplex bewohnter Gebiete.
oëmére † (e-dé-mä'r) [grch.] *s/m.* zo. Ddémé'ra, Fadenkäfer, Gattung d. Engflügler.
Edenbourg (e-dän-bü'r) in der ~e Bindung ~bu'rt... *npr. m.* Ddenburg *n.*, Komitat und Stadt in Ungarn.

Olivet: zu I: mont ~ Ölberg (= mont des Oliviers). — 3. Joseph Thoulier, abbé d. id., franz. Grammatiker und Schriftsteller (1682-1768). **II.** *s/m.* Ölöl-Str.

olivier: zu III: 5. Juste O. id., jhm.)

olle: 2. = ole im Suppl. [Dichter (1807-70).]

olonnais, ae (ö-lö-nä' @ a, ä'f) = sablais.

Olympia (ö-g-pi-a') [grch.] *npr. f.* ast. Olympia, Athero's b. [heilige Olympias.]

olympiade: II. O. *npr. f.* sainte O.)

omalgie (ö-mäl-gi') [grch.] *s/f.* path. Omalgie, Schulter Schmerz *m.*

omarthroace (ö-mär-trö-fä'h) [grch.] *s/f.* path. = omocace im Suppl.

ombelle: zu 2: b) h.a. bei griechischen Göttern selten getragener Sonnenfchirm. [Höfpen.]

ombrager: II. *s/vpr.* † Verdacht)

ombre: zu I: 1. P être à l'~ (gefangen) sitzen; faire passer (ou colloquer) à l'~ töten. Zu I. 5: sauter au delà de son ~ das Unmögliche versuchen.

ombrelle-fouet*, *pl.* s.-s. (a-bräl-fä' @ b) *s/f.* Schirm *m* mit Peitsche zugleich.

ombrellifère* (a-bräl-li-fä'r) *a.* schirmtragend.

ombrer: 3. Gärtnerei: = ombrager I. — II. *s'~ v/pr.* s'~ de qc. sich mit etwas schminzend schmieren; s'~ d'ombre dunkelbraun werden. [Italien. Sprache.]

ombrien: II. *s/m.* l'~ das Umbrische (alte)

ombu (ö-bü') *s/m.* Art fächeriger Baum in den Pampas (Pircunia dioica).

oméga: 3. zo. double ~ Blaufopf-Spinner (= tête bleue; v. tête 22 zo.).

ometre: zu I: 2. f töten.

omladine (öm-lä-di'n) [serb.] *s/f.* Omladina (pantabilliger Wund in Serbien).

omladiniste (ö-di-ni'f) *s/m. u. a.* Omladinist (Mitglied der Omladina), omladinistisch.

ommasströme (öm-mä-strö'm) [grch.] *s/m.* zo. Art Kalmar (Gattung der Kopffüßer).

Ommiades: II. o.e. a. calice o.e. Kalix aus der Dynastie der Omaiaden.

omniarchie (ö-mni-är-ſchi') [lt.-grch.] *s/f.* Herrschaft Aller.

omnibus: zu I. 2: auch Allertweltsmensch; Wummler. — Zu I. 3b. ties: Glas Wein von der Größe eines halben Schoppen; attendant l'~ auf das Einfließen warten; o) Arbeiter für alles; f) Pfaffenretter. — Zu I. 4: b) ~ à pégres Fellewagen. — Zu I. 5. P verschlossene Korporkarte.

omnibusard (ö-mni-bü-ſär, ä'w'd) *s. l.* P Omnibus-bettler(in). 2. f ~ o Allerweltshure.

omniroche (ö-mni-trö'ſch) *s/m.* Omnibus; faire l'~ im Omnibus Taschendiebstahl treiben.

omni(ro)chemar (ö-mni-l'r-ö-ſchma'r) *s/m.* ~ à la colle Omnibus-Rutschsch.

omniel (ö-mni-ä'l) *s/m.* gr. etwa Omnia'lis (in manchen Sprachen der Südsee Inseln ein Au'merus, der die Gesamtheit bezeichnet).

omnifacteur* (ö-mni-fä-tö'r) *a/m.* alles thugend. [Gefalt.]

omniforme (ö-mni-fö'r'm) *a.* von jeder

omniglotte* (ö-mni-glöt) *a. u. s.* in allen Sprachen bewandert(er Mann).

omnijuge (ö-gü'g) *a.* alles beurteilend.

omnitone (ö-to'n) *a.* = omnitonique.

omnium: zu 2: Kennen, an dem alle Pferde über drei Jahre teilnehmen. — 3. *fig.* Ort, wo alle Ungleichheiten aufhören. 4. @ Gewerbs- und Handels-Gesellschaft, die Geschäfte jeder Art macht, die einen ganzen Handels- oder Industrie-Zweig in ihren Händen konzentriert.

omnivers (ö-mni-wä'r) *a/m.* allgegenwärtig (von Gott).

omnivorité (ö-mni-wä-r-i-té) *s/f.* Allesfresserei, Breßen sowohl pflanzlicher als auch tierischer Stoffe.

omnivoyant, *ae** (ö-mni-wä-ſä, ä'f) *a.* allsehend.

omocace (ö-mö-fä'h) [grch.] *s/f.* path. weiße Geschwulst oder Vereiterung des Schultergelenks (= omarthroace).

omophron (ö-mö-frä') *s/m.* zo. D'mophron, Art Sandföter.

omoplat-hyoïdial, ne (ö-mö-plä-tö-d'ä'ſ, ä'ä'n) *a.* an. (muscle) ~ Schulterzungenbein-(Muskel).

omphallen, *ne* (ö-fä-lä', ä'ä'n) *a.* 1. myth. auf Omphale bezüglich, omphale'sche. 2. @ rone ~ no Rad, das die Seidenhaibel in Bewegung setzt.

omphalos (ö-fä-lö'h) [grch.] *s/m.* h.a. id., Erdnabel (kegelförmiger Stein zu Delphi in der Nabe des Schindes; galt für den Mittelpunkt der Erde). [dans le canon!]

...on (...ö) beim fr. Kommando *nati cartouche*

opaciter: zu II. 1: richtiger: Wild-Gel.

onaye (ö-nä') *s/f.* Jnä'a, giftige Apocyn'e (Stropha'ntus hispidus) = onage, inée.

oncle: zu 1: O. Tom id., Regentkave, Heib eines Romans von B. Stowe: *Uncle Tom's Cabin.* Zu 3: P mon ~ du prêt Leihhaus *n.* Zu 4: f ~ esse *s/f.* Kerkermeisterin.

oncome (ö-tö'm) [grch.] *s/m.* path. Geschwulst *f.*

onde: zu 3: ~ électrique elektrische Welle. — 6. gekräuseltes Haar. 7. camelot à s geklamter Kamelott.

ondeler, † (ö-d'le') *Öe. v/n.* sich wellen.

ondelette † (ö-d'lä't) *s/f.* kleine Welle.

onder * (ö-de') [lt.] *Öa. v/a.* = ondoyer.

ondeux, ae † (ö-dö', ä'f) [lt.] *a.* wogend.

ondin: auch *a.* nymphes ~ es = ondines. — II. *s/m.* Aetherlicht; Quantum Aether, das man täglich 14 Tage lang für eine Stunde aus dem Park herausnimmt.

Ondine (ö-di'n) *npr. f.* Undine, dtſch. Roman von Lamotte-Foucaud, auch als Oper bearbeitet.

ondoyant: II. *ae s/f.* Vorrichtung zum Haarträufeln. [förmigste.]

ondulace * (ö-dü-lä'h) [lt.] *s/f.* Wellen-

ondulateur (ö-dü-lä-tö'r) [lt.] *s/m. l. za.* undulätor. 2. Haarträufeler.

ondulé: II. *ae P s/f.* feine Vorette.

onduler: II. *v/a.* in Wellenform bringen; fourches à ~ les chevaux Wellen-Eisen.

onduline (ö-dü-li'n) *s/f.* id., reinvollener Stoff. [Itrom in den Pyrenäen.]

One (on) *npr. m.* torrent de l'~ id., Berg-

ongle: zu 1: coup d'~. Krachwunde; *fig.* Schramme *f*; leichte Verletzung; *fig. P* avoir les ~s croch(ues) Anlage zur Gaunerei haben.

onglier (ö-gli-é') *s/m.* Futteral *n* für Gegenstände der Nägel-Pflege.

ongro-finnois, ae (ö-gro-fi-nä' @ a, ä'f) *a.* ungrisch-finnisch.

onguline: 2. ~ des prélats Mittel *n*, um die Nägel von Fledern zu reinigen.

onguliste F (ö-gü-li'ſt) *s/m.* Schulkind, das sich die Nägel lang wachsen läßt, um damit kraken zu können.

Onimus (ö-ni-mü') *npr.* Ernst ~ id., fr. Arzt und Schriftsteller (geb. 1840).

oniromancien: auch *ne* (ö-ni-rö-mä-fä'ä'n) *s/f.* Traumbeterin.

onomatomanie (ö-nä-mä-to-mä-ni') *s/f.* Phisiatric: = obsession (v. ds im Suppl.) de mot.

ononine (ö-nö-ni'n) *s/f.* chm. Ononi'n (eigentümlicher Stoff in der Wurzel der Sau-Heidel).

Onquaire (ö-kä'r) *v.* Galoppe im Suppl.

ontogénétiq (ö-tö-ge-né'ti') [grch.] *a.* auf die Entstehungsgeschichte der organischen Wesen bezüglich.

ontogénie (ö-tö-ge-ni') *s/f.* = ontogonie.

Onuphre (ö-nü'fr) *npr. m.* Onuphrius, Onofrio, Heiliger. [Medito.]

ouyx: zu 1: ~ de Tecali Art Onyx aus]

onzain (ö-ſä') *s/m.* prov.N. agr. Hofe *f* von 11 Gärten.

onzaine: 2. ehm. prov. (Nantes) Schiffsladung Salz: grande ~ = 4-6 Mhd, petite ~ = 2-4 Mhd.

onze-vingts † (ſſ-wä' @ b) *m/pl.* les ~ die Zweihundert und zwanzig.

oospore (ö-ö-pö're') [grch.] I. *a.* mit eiförmigen Samen. II. *s/f.* I. Same *m* der Kryptogamen. 2. Ei, Dauer-Spore eines Schimmelpilzes.

opale: zu 1: ~ de bois Holz-Opal (verfeinerter Holz). — II. *a.* = opalin.

opalise: 2. = opalin.

opanka, i (ö-pä-fä', ä'i') *s/f.* Opanka (Sänale der Montenegroer). [Merden.]

opaque* (ö-pä-le') *Öa. s'~ v/pr.* dunkel

opéra-bouffe-féerie (ö-pé-ra-büf-fe-ri') *s/m.* komische Zauber-Oper.

opérateur: zu 1: 4. f Schärfrichter.

opération: zu 3: ~ comptable Abrechnung; ~ douanière zollamtliche Abfertigung.

opercule: 3. X Kauterie: Kammerhülle *f* (eiserne Scheideband in den Schrapnels); Treib-scheibe *f* in den Karzifischen.

opérer: zu 1: 5. f q. j. m. die Augen öffnen; befehlen; quillotinieren.

opérette: ~ féerie Zauber-Operette.

opérettiser* (ö-pé-ri-ti-se') *Öa. v/a.* zu einer Operette verarbeiten.

ophélie* (ö-fe-li-ä') *s/f.* Art Damenschuh *m.*

ophélin, *ne** (ö-fe-li'n, ä'n) *a.* nach Art der Ophelia, fchmachend.

ophalice (ö-fi-fä'h) [grch.-lt.] *s/m.* min. Kalk in schlängelförmigen Föfzen.

ophiomancien (ö-fi-ö-mä-ſſä') *s/m.* Schlangenhahfeger.

opique (ö-fi') *a.* Schlangen betreffend; culte ~ Schlangenkultus *m.*

ophyron (ö-fi-ſſä') [grch.] *s/m.* an. Punkt der Hirnschale zwischen den Augenbrauen.

ophris: ~ porte-mouche fliegen-artige Nagwuriz (Ophrys muscivora).

ophtalm...: neuerer Schreibweise für ophthalm...

ophtalmologie (ö-ftäl-mö-lö-la-ri') [grch.] *s/f.* méd. I. Augen-Heilmittel *n.* 2. = oculistique.

ophtalmométrie (ö-me-tri') [grch.] *s/f.* Phisiotogie: Messung der Schwelte.

ophtalmoplastie (ö-ftäl-mö-plä-ſti') *s/f.* Kunst, ein verlorenes Auge durch ein künstliches zu ersetzen.

ophtalmoscopie (ö-ftäl-mö-ſkö-pi') [grch.] *a.* den Augenpiegel, die Augenbeſichtigung betreffend.

opiamonne (ö-pi-ä-mö'n) *s/m.* chm. Opian-Ammoniak *n.*

opime* (ö-pi'm) [lt.] *a.* fett.

opiner: auch ~ que ... (mit *subj.*); ~ de qc. seine Meinung über etwas abgeben, über etwas beschließen; P ~ de la hure mit dem Kopf nicken.

opiniätr: zu 1. 2: ~ q. dans qc. j. in einer Sache halbstarrig machen.

opinion: 5. † Abſicht. 6. Rede zur Begründung einer Ansicht. [haber.]

opiophile* (ö-pi-ö-fi') *s/m.* Opiumlieb-

opisthathone (ö-ftä-to-no'h) *s/m.* tranthafte Rückenkrümmung nach hinten (V. H.; ant. emprosthotonos).

opistho... (ö-pi-ftö...) [grch.] Vorſilbe mit der Bedeutung: rückwärts, hinter.

opisthobranches (ö-pi-ftö-brä'ſch @ b) *s/m. pl.* zo. Hinterkiemer.

opiumiste (ö-pi-ö-mi'ſt) *a. u. s.* Opiumrauchend, Opium-Raucher(in).

opolthénie (ö-pöl-fté-né') *s/m.* ruff. Landsturm.

opignorer † (ö-pi-njö-re') [lt.] *v/a.* ver-

opportuniste* (ö-pör-tü-mi'ſm) *s/m.* Opportunismus (politisches System, nach welchem die Zweckmäßigkeit als Regel gilt).

opportuniste* (ö-pör-tü-ni'st) *a. u. s.* opportunistisch, Opportunist(in) (*ant.* intransigant im Suppl.).

opposabilité (ö-po-ja-bi-li-té) *s/f.* an. Vermögen *n* des Daumens, sich den Fingern entgegenzustellen.

opposé: à l' gegenüber (= à l'opposite, vis-à-vis). — 2. num. Rüd., Rehrseite f (= revers). [Gegenhaltung.]

opposition: zu 2: Teleg.: méthode d'opposition pétale (ö-po-ji-ti-pé-tä) [It.] *a.* mit gegenständlichen Kronenblättern.

oppositisépale (ö-pé-ti-pé-tä) [It.] *a.* mit gegenständlichen Kelchblättern.

oppugneur (ö-pü-gnä-tör) [It.] *s/m.* Angreifer, Belägerer.

optant (ö-ptä'ö) *s/m.* Dp'tant (i. der sich während für et. entscheidet; engl. i. der in Geschäftsbefehlen für die fr. Nation entscheidet hat).

optiographie (ö-pti-fo-grä-fii) [grch.] *s/f.* Abhandlung über die Optik.

optime: A. 78: ö ohne Accent, aber gesprochen ...me'. [Staub.]

optimum (ö-pti-mö'm) [It.] *s/m.* höchster optio(n)al, ö (ö-phö-nä'l) *a. (m/pl.) s.* worüber man sich entscheiden kann, nach Wahl. [Kampfen.]

optique: zu II. 2: à l' de la scène beim optogramme (ö-ptö-grä'm) [grch.] *s/m.* den Tod überdauerndes auf der Reihhaut durch e-n Licht-Eindruck herbeigebrachtes Bild.

optographie (ö-ptö-grä-fii) [grch.] *s/f.* Festhaltung eines Bildes durch die Reihhaut noch nach dem Tode.

opto-stric, ö (ö-ptö-stric'é) *a.* an. zu dem Schmervenhügel u. gestreiften Körper des Gehirns gehörig.

opulence: *Syn.* v. richesse.

oque *v.* ocque im Suppl.

or: zu 6: ~ mouvant bewegliches Gold (vom Getreibefis). Zu 8: son pesant d'ö ehm. auch im wörtlichen Sinn: sein Gewicht in Gold. [a. orakelhaft.]

oraculeux, ö (ö-rä-tü-lö'ö) [It.] *s/m.* Oradour-sur-Vayres (ö-rä-dur-für-wä'r) *npr. m. id. n.* franz. Stadt (Haute-Vienne).

orange: zu 1: *Syn.* v. tempête.

orangeux: zu 1: nuage ~ Gewitterwolke f.

oral: zu II. 4: ~ *s/m.* = examen ~ (v. 3): à l' beim mündlichen Examen (*ant.* à l'écrit).

orans, ö (ö-rä-nö'ö) *a. u. s.* and Ö. (e) *s.* zu Oran gehörig; aus, Bewohner(in) von Oran.

orange (ar. nārang). Zu I. 1: ~ de la Chine Apfelsine (= ~ douce). — Zu I. 2: fleurs d'ö kleine Wölflchen an Himmel.

— Zu I. 3: P ~ de Limousin Kartoffel.

— Zu I. 5: ~ *s.* sur l'étager = ~ *s.* sur la cheminée; l' payer des ~ Hauszuziehe austreten. — Zu IV. B: république d'Ö ~ Orange-Freistaat *n* in Süd-Afrika.

Orangebourg (ö-ra-g'bü'r; in d. ~ Bindung u'rl.) *npr. m.* Oranienburg *n*, preuß. St.

orangite (ö-ra-g'it) *s/f.* min. = thorite.

orant, ö (ö-ra'ö) *a.* Draut, Drantin, Betende(r) (Bild, das eine(n) Betende(n) darstellt).

orateur: G. thé. ehm. Schauspieler, der dem Publikum die nächste Volkstellung ankündigt. [fa'm] *s/m.* Rednerin.

orateur-femme, pl. ö-s-s (ö-ra-tör-f) *s/m.* oratorerie (ö-ra-to-ri-ri) *s/f.* Rednerkünste pl. (reden, Reden halten).

oratorier F (ö-ra-to-ri-é) *a. v/n.* orbatier (ör-bä-tör) [or, batteur] *s/m.* Goldschläger.

orbecquois, ö (ör-bä-tä'ö) *a. u. s.* and Ö. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Orbec.

orbicide (ör-bi-fid) [It.] *a.* die Welt entvölkernd.

orbital, ö (ör-bi-täl) [It.] *a.* die Bahn der Weltkörper betreffend.

orbite: 3. fig. Kreislauf *m*, Bereich *m*.

orbitocèle (ör-bi-to-kä'l) [grch.] *s/f.* j.ath. 1. Geschwür *n* in der Augenhöhle.

2. Aug-ajfel-Vorfall *m* (= exophthalmie).

orbitostat (ör-bi-to-stä) [grch.] *s/m.* Augenhöhlen-adhens-Messer.

orcheste (ör-kä'st) [grch.] *s/m.* zo. Rüstfäßer-Gattung; ~ des aunes Erlenspringer (Orchestes alni).

orchestral, ö (ör-kä'sträl) *a.* Orchester...

orchestre: zu 2: fig. article à grand ~ Lärm-artifel.

orchestromanie* (ör-kä-strö-mä-ni) [grch.] *s/f.* path. Weitzanz *m* (= chorée, danse de St-Guy). [de'n-Gärtnerci.]

orchidéenne* (ör-ki-dé-nä'n) *s/f.* Orchi-

orchid(é)olâtre (ör-ki-dé-ö-lä'tr) *a.* ~ mane (ma'n) ~ phile (ph'il) *a. u. s.* Orchideen-Liebhaber(in); Orchi'de'en liebend.

orchidique* (ör-ki-dik) [grch.] *a.* liquide ~ Lebenstrank d. fr. Arztes Brown Séquard.

orchido... v. orchidéo... im Suppl.

ord: wieder gör. bei Bichopin.

ordinaire: zu II. 2: ~ caporal d'. Küchen-Untersoffizier; commission des ~ Küchen-Kommission f; cahier d'. Küchenbuch *n*.

Zu II. 11: ~ Ordina'rius einer Schutttasse.

ordinaire (ör-di-nä-ri-a') [ordinaire II. 6] *s/m.* Gerichtsbarkeit d. Bischofs-Bischofs; bischöfliche Verwaltung.

ordon: zu 2: ~ à bascule Schwanzhammer-Gerüst *n*.

ordonnance: bei 2 ist ehm. *m'* zu freiden. Zu 5: nicht ~; es ist ehm. Zahlungs-Anweisung von seinen des Königs. Zu 7: ~ P papier qui n'est pas d'ö Banque.

ordre: zu I.: ~ judiciaire gerichtliche Feststellung der Ansprüche der Gläubiger an ihren Schuldner (*ant.* ~ amiable glücklicher Vergleich). — Zu 3: ~ du jour de blâme Tadelvotum *n*; les questions à l' du jour die Tagesfragen. — Zu 15: livre d': a) Befehlsbuch; b) zä. = livre d'ö s Revisionsnotizbuch *n*; ~ und Eisenbahn: ~ du jour Tagesbefehl (vgl. 3).

— Zu 17: tas: Orber bei einem Wechsel oder übertragbaren Papier; payable à ~ an Orber zahlbar; d'. et pour compte im Auftrage und in Rechnung. — Zu 20: ~ P copier l' mit dem Bejen bewaffnet an den FegeDienst gehen. — 21. † Mittel *n*, Möglichleit f etwa zu thun.

ordre, ö (ör-dre') *a.* ordentlich, sich regelrecht verhaltend.

ordemoralen, ö (ör-dör-mä-räl) *a.* konservativ.

ordure: zu 1: P panier ou boîte aus ~ der Hintere. — 7. P unflätiges Frauenzimmer.

ordure, ö (ör-dü-ré') *a.* schmutzig, gemein.

ordurite* (ör-dü-rit) *s/f.* Eucht Zoten zu reißen.

oregyia (ö-ré-gi-ä) *s/m.* zo. Schleichen-spinner, Schmetterling (Oregyia anti'qua).

oreille: zu 1: hibou ~ Ohr-Eule f.

oreille: zu 1: faire la sourde ~ den Tauden spielen. — Zu 4: P avoir fait une ~ à l'enfant an dem Kinde mitgewirrt haben, Mitwater sein; v. fendre I. 1. im Suppl. — Zu 12: ~ de la boîte à graisse Ohr, Lappen *m* der Schmirnbüchse; ~ du tiroir Schieber-Lappen *m*. — 14. Mode: ~ de chien Hunde-Ohren (zur Zeit des Direktors übliche Haartracht der Männer, an beiden Seiten vor dem Ohre herabhängende Haarbüschel).

oreille(-de)-chardon (ör-äl(-de)-s(-)s) (ö-räi-de-schär-dä) *s/f.* = ragoule.

oreillère: 3. Koppseine, Ohrentissen *n* im Wagen, Schlummerrolle.

oreillette: zu 2: ~ (droite, gauche) du cœur (rechte, linke) Vorammer des Herzens.

Oreocæ: II. ö ~ a. vom Drino'fo.

oreo... (ö-ré-o...) [grch.] in 3ff. Gebirgs..., gebirgs... (= oro...).

oreodaphné (ö-ré-ö-dä-fné) [grch.] *s/m.* (kalifornische) Berglorbeer (Oreoda'phne califo'nica).

ores, a. ors (ör) *adv.* v. ores im Suppl.; † d' en avant = dorénavant; ~ que ej. wenn auch, obgleich.

Orezza (ö-rä-jä') I. *npr. m. id. n.* fr. Dorf (Sv'zita). II. ö ~ *npr. m. id. n.* eisenhaltiges Wasser gegen Blut-armut.

orèvre: v. aus Josse im Suppl. — 3. P Waisenfind *n* (cor. aus orphelin).

Orfila (ör-fi-la') *npr. m.* id. n. Matthieu ~ id., franz. Chemiker (1787–1853).

organe: zu 1: Ö Maschinewesen: ~ *s.* pl. du mouvement Triebwerk *n/s/g.*

organiciste (ör-gä-ni-ki'st) *s/m.* Anhänger der Lehre des organicismo (v. ö).

organique: zu 1: auch gr. formation ~ organische Bildung. — III. *s.* l'. das Organische. [Beschreiber der Orga'ne.]

organographe (ör-gä-nö-grä'f) *s/m.*

organopathe (ör-gä-nö-pä't) [grch.] *s.* an den Organen Leidender(r).

organule (ör-gä-nü'l) *s/m.* sehr kleines, un-angegebliches Orga'n.

Organum: v. Organon.

orge: zu I. 1: lancette en grain d'ö gerstenformige Lanzette. Zu I. 2: ~ carrée genauer: kleine od. vierreihige Gerste; ~ d'hiver, d'automne Wintergerste.

orgerie (ör-g'ri') *s/f.* prov.N. agr. Gersten-schlag *m*. [Monate alter Lauch.]

orgue (ör-gö') *s/m.* prov.N. über zwei Orgue: zu 1: ~ à manivelle Dreh-Orgel f; zu ~ expressif: (von Erard 1830 erfunden); fig. P jouer de l' ~ schmärdeln. — Zu 4: richtiger: orgelförmige, auf einer Höhe gelegene Vasa'tmassen. — Zu 8: l' prendre tout sur son ~ alles auf sich nehmen; tu ne peux pas le faire avec mon ~ Du kannst Dich nicht mit mir messen.

Orgue-harmonium, pl. ö-s-s (ör-g'är-mö-ni-ö'm; pl. ö-s-s) *s/m.* Harmonium *n*.

orgue-mélodium, pl. ö-s-s (ör-g'ä-mé-lö-dio) *s/m.* Melodion-Orgel f. [spielen.]

orguerner I (ör-gä-né') *a. v/n.* Orgels

orgue-orchestre, pl. ö-s-s (ör-g'ä-tä'str; pl. ö-s-s) *s/m.* Orchester-Orgel f.

orbate (ör-bä't) [grch.] *s/m.* zo. Hornmilbe f (Ori'bat).

orientalisé, ö (ör-rä-tä-li-je') *a.* orientalistisch geworden. [Gedräge geben.]

orientaliser: II. v/d. ein orientalistisch

orientaliste: 2. Orient-Maler.

oriental-occidental (ö-rä-täl-ö-fäi-dä-täl) *a.* west-östlich.

orientation: zu 1: ~ d'une rue Ein-feststellung, Drehung eines Kranes nach der Richtung, in welcher die zu bebende Last liegt. — 4. Ö Bergbau: Örtung. 5. * Politit: l' nouvelle der neue Kurs.

Orient-Express (ö-rä-ät-för-ä's) *s/m.* Orient-Expreßzug.

orifice: zu 1: Ö ~ de la cheminée Rauch-fang-Öffnung f; ~ d'échappement an d'écoulement Ausströmungsöffnung f.

oriflamme: 2. * nicht explodierendes Petrotäum. [Ant *n*.]

origine: zu 1: zä.: bureau d'ö Aufgabes-

orismologie (ör-ri-fmö-lö-gi') [grch.] *s/f.* Erklärung der technischen Ausdrücke einer Wissenschaft.

oritaïn, ö (ö-ri-tä') *a.* and Ö. (e) *s.* h.a. aus Oreo'ä, Stadt in Gubeca.

orite (ö-rit) [grch.] *s/m.* Orit'es, protea-artige Pflanze.

oriza-powder (ò-ri-fa-pa-ri' d'ò) [engl.] s/m. Reispuder. [Schminktuder m.]
orkide, ã* (ò-ri-de') a. poudre ã) orkille* (ò-ri-ki) s/f. ~ rosée Mittel, um die Haut frisch zu halten.
orléanisation ã* (ò-ri-ã-ni-fa-þi' @) s/f. übergehen n, Verkauf m an die Orleanis.
orléanis, ã* (ò-ri-ã-ni-fe') a. zu den Orleanis übergegangen.
orléano-bourgeois, ã (ò-ri-ã-no-bür-geã' @a, ãã') a. orleanistisch-bürgerlich.
orléano-bourgeoisisme (ò-ri-ã-no-bür-geã-þi' þim) s/m. orleanistisches Bürgertum.
orléano-cadetiste* (ã-kã-dã-ti' þi) a. der jüngeren Linie Orleanis anhängend.
orly (ò-ri-l') s/m. skottisch: gebadene Schnittchen von Seesungen; ~ aux huitres gebadene Austeren; ~ d'anchois gebadene Anchovis.
Ormont (ò-ri-mò) npr. m. id., schw. Ort und Thal (Vaud); ~-dessous Nieder-, ~dessus OberOrmont.
Ornano (ò-ri-nã-no') npr. m. id., italienischer Familienname; 6td. 1. Alphonse d' ã, Jean-Marshall v. Francreich (1548-1610). 2. Jean-Baptiste d' ã, auch ã (ò-ri-nã) id., franz. Marschal (1581-1626). 3. Gustave-Cunéo d' ã id., fr. Journalist und Politiker (geb. 1845).
ornithique (ò-ri-ni-ti' þ) [grch.] a. die Vögel betreffend, Vogel-...
ornithologiste: auch a. ornithologisch.
ornithophone* (ò-ri-ni-ti-fo'n) [grch.] s/m. Spielzeug n, das Vogelstimmen nachahmt.
ornithophonie (ã-fo-ni') s/f. Gesang m der Vögel; Nachahmung desselben.
oro... in 3fg. besser als oréo...
oronga (ò-ri-ra-gã') s/m. mongolische Antilope (Antilopioe Hodgsonii).
Oronte: II. o. ã s/m. Stärketränk n (Orontium).
oropion (ò-ri-ò-þi-a') s/m. min. Bergsteife f (= savon de montagne).
orpaillage (ò-ri-pã-ja' G) s/m. Goldwäschereif.
orphelin: zu III. 3: P Cigarrenstummel. Zu III: 5. Spielert-Arget: ~ sans refuge liegen geliebter Einlag; adopteur d' ã s. j. der die vergessenen Spiel-Einläge einbringt. Zu IV: 3. f. ã de Lacenaire Straßentüre. [fest n.]
orphéoniste: concours ã weite. Sängers-
orphéoniser (ò-ri-fo-ni-fe') @a. v/n. in einem Gesangverein mitwirken.
orphie: 2. f. Eingvogel m.
Orquevaux (ò-ri-ò-vo) [lt. orci va'llis] npr. m. id. n, fr. Ort (Haute-Marne).
orr(h)ocyste (ò-ri-rò-þi-þi) [grch.] s/m. path. Balggeschwulst f mit serösem In-
ors: v. ores im Suppl. [halt.]
Orsennes (ò-ri-sãn) npr. f. id. n, fr. Stadt (Indre). [Echolle (= plie 1).]
orteillère (ò-ri-tã-jã-r) s/f. Fingers: kleine orthézien, ãne (ò-ri-te-þi-ã, ãã'n) a. und O.(ne) s. aus, Bewohner(in) von Orthez.
orthite (ò-ri-ti) s/f. min. Orthit' m.
ortho... ant. hetero...
orthodontosie (ò-ri-tò-dò-tò-þi') [grch.] s/f. chir. Kunst, die Mißbildung der Zähne zu beseitigen.
orthognathe: ant. prognathe.
orthopédiser* (ò-ri-tò-þe-di-fe') [grch.] @a. v/a. orthopädisch behandeln.
orthophonie* (ò-ri-tò-þo-ni') s/f. Lehre von der richtigen Aussprache (= ortho-épie). [Orthophonisch.]
orthophonique (ò-ri-tò-þo-ni-ti') [grch.] a.)
orthophonisme (ò-ri-tò-þe-no'm) [grch.] s/m. Eietr.: Orthophonon n (= rhéolysour im Suppl.).
orthosol (ò-ri-tò-þã-l) [grch.-lt.] s/m. chm. normalsaures Salz.
ortle: zu 1: f. Jeter aux ãs beifeite werfen; v. froc 1.

Ortygie (ò-ri-ti-Gi') npr. f. h.a. Orthygia n, alter Name von Zelos.
ortygin, ãne (ò-ri-ti-Giã, ãã'n) a. und O.(ne) s. aus, Bewohner(in) v. Ortygia.
orure* (ò-ri-ür) [lt. auratu'ra] s/f. Vergoldung.
orvale: 3. (schw.) = ovaille im Suppl.
orvietan: II. ã, ãe a. und O.(e) s. aus, Bewohner(in) von Orviet'o.
Orviété (ò-ri-ü-é-to') npr. m., bei V. ãette (ãã't) npr. f. Orviet'o n, italienische Stadt (Umbrien).
orygme (ò-ri-gm) [grch.] s/f. Art Buschhornfliege. [Gajelle.]
orynge (ò-ri-g' G) [grch.] s/m. libysche
orysse (ò-ri-ri' þ) [grch.] s/m. zo. hautfüßiges Insekt bei Paris. [Orithyie.]
Orythie (ò-ri-ti') npr. f. und o. s/m. =
oryx (ò-ri-ri' þ) [grch.] s/m. zo. O'ryx, Spießbock, Antilopen-Art (O'ryx). [Gatiung.]
oryza (ò-ri-ri-fa') s/m. Reis als Pflanzen-
os: zu 1: v. lenticulaire im Suppl. — Zu 6: ~ vert's frische Knochen von geschlachteten Tieren. — Zu 8. os à moelle: a. zu P faire juter l' ã à moelle sich mit den Fingern schnäuzen; b) Augenglas n, Obergengder.
osanoire: f. Zahn; f. jouer des ãs essen; de l' ã Scene mit viel nackten Frauenzimmer.
osbeckie (ò-ri-þã-ki') [Osbeck, schwed. Naturforscher] s/f. Goldrosensfeder (Osbeckia).
oscarois, ãe (ò-ri-ã-riã' @a, ãã'n) a. und O.(e) s. aus, Bewohner(in) der Land-schaft Ouche.
oscillographe (ò-þi-l(i)-lò-grã'f) [lt. n. grch.] s/m. 1. @ Eietr.: Schwingungs-schreiber (Instrument). 2. J. Werkzeug zum Messen der Stärke des Schlingerns.
oscillomètre (ò-þi-l(i)-lò-mã-tr) [lt. und grch.] s/m. phys. Schwingungsmesser m.
osé, ãe (ò-ri-é) 1. part. p. von oser. 2. a. dreif, fed.
oselle: arbre à l'. Sauerampfer-Baum (Andromeda arbo'rea); zu la faire à l' ã: a. gewaltig übertrieben, f' e-n Diebstahl glücklich ausführen. — 2. P Gelo n.
oseri (ò-ri-ri') s/m. Art Weinstock, der weiße Trauben trägt.
osier [lt.]. Zu 1: Eisenbahn: disque en ã tressé Korbflechten-Signal n.
osirlogue: II. s/m. Berehrer des Osir'is.
osmanie (ò-ri-mã-ni'e) [türk.] s/m. ordre impérial d' ã Osma'nie-Orden (s. arab. 1813 geküftet). [Osmanisch.]
osmanien, ãne (ò-ri-mã-ni'e, ãã'n) a.)
Osmanli: II. o. ã, ãe a. türkisch.
osmidrose (ò-ri-mi-drò-ri') [grch.] s/f. méd. Schweißgeruch m.
osmié, ãe (ò-ri-mi-é) a. osmium-haltig.
osmomètre (ò-ri-mò-mã-tr) [grch.] s/m. Osmométer n (Werkzeug zur Messung der Dömsfe; vgl. osmose im Suppl.).
osmose (ò-ri-mò-þe') [grch.] s/f. Osmo'se (das verschiedne leichte Durchgangsvermögen von in Wasser aufgelösten Stoffen durch poröse Scheidewände); vgl. endosmose und exosmose.
osmoser (ò-ri-mò-þe') @a. v/a. Zuderfabrik: dem Verfahren der Osmo'se unterwerfen.
ossalais, ãe (ò-ri-ã-ã' @a, ãã'n) a. und O.(e) s. aus dem Oiseau-Thale, Bewohner(in) des Oiseau-Thales.
Oseau (ò-ri-ò) npr. m. le gave d' ã Gebirgsstrom Oiseau in den Pyrenäen; vallée d' ã Oiseau-Thal n.
osséine (ò-ri-ü-ü) s/f. = ostéine.
osselet: zu 1: an. ãs Gehörndrüschen m/pl. (Hammer, Amboss, Steigbügel). Zu 2: auch jeu d' ã; vgl. auch jeu 1 im Suppl.
osté (ò-ri-té) s/m. Feudal-Wesen: Gerichts-sache.
ostéal, ãe, ãque (ò-ri-té-ã-l, ã' þ) [grch.] a. an. die Knochen betreffend, Knochen-...

ostendais, ãe (ò-ri-tã-dã' @a, ãã'n) Nebenform von ostendois.
ostéocôme (ò-ri-té-ò-þã-l) [grch.] s/f. chlr. knochenartige Verhärtung eines os. beider Hoden. [s/f. vôt. Knochenfule.]
ostéoclastie (ò-ri-té-ò-þã-þi') [grch.]
ostéome (ò-ri-té-ò-m) [grch.] s/m. path. Knochen-Geschwulst f; Kn.-Neubildung f an Stellen, wo normal kein Knochen vorkommt; ~ dans le muscle deltoïde Exerzierknochen; ~ dans les muscles adducteurs de la cuisse Reitknochen.
ostéomyélite (ò-ri-té-ò-mi-é-þi') [grch.] s/f. path. Rückenmark-Entzündung.
ostéonécrosine (ò-ri-té-ò-né-þrò-þi') [grch.] s/f. Mittel n gegen Knochen-Entzündungen. [s/m. zo. Knochenfisch.]
ostéoptérygien (ò-ri-té-ò-þé-ri-Giã) f
ostérie (ò-ri-té-ri') s/m. Kaiserwürz f (= impéreatore).
ostiaire (ò-ri-ti-ã-r) [lt.] s/m. Thürstcher.
ostot (ò-ri-tò') s/m. Arrestfotal n.
Ostphalie (ò-þi-fã-li') npr. f. chm. l' ã Dst-falen n, im Ofen der Welter. [Züchtend.]
ostreôcole (ò-ri-tre-ò-þò-l) [lt.] a. auferen-
ostreôculier (ò-ri-tre-ò-þül-ô-r) [lt.] s/m. Austerzuchtler.
ostreophile (ò-ri-tre-ò-þi') [lt.-grch.] a. der Austerzucht dienlich.
Ostrogothie (ò-ri-tre-gò-ti') s/f. l' ã Ost-gotland n, schwedische Provinz.
otage: 3. P und f. Priester. [m/pl.]
otées (ò-ri-té @b) s/f. pl. provn. Spänes
Othello: v. i. auch ãa (ò-ri-té-lia') npr. f. weiblicher Othello.
othématome (ò-ri-té-mã-tò-m) [grch.] s/m. path. Ohr-Blutgeschwulst f.
othéscope (ò-ri-té-ò-þé-þi') [grch.] s/m. phys. Othéscope'n (Instrument zum Messen der Triebkraft). [Mischer in 3reant.]
Othoniel (ò-ri-tò-ni'e) npr. m. h.a. Uthniel,
othoniste (ò-ri-tò-ni-þi') a. und s. Otho anhängend, Anhänger Otho's. [Stimme.]
otihonne (ò-ri-tò-n) s/f. Othonna, Straßens-
otique: II. s/m. phm. Dhrmittel n.
otocéphalien (ò-ri-tò-þe-fã-liã' G) a. und s/m. Physiologie: (monstre) ~ Mißgeburt f mit fehlendem ob. verbildetem Keilbeine.
otoiatrie (ò-ri-tò-ti-a-tri') [grch.] s/f. Ohren-Heilkunde.
otolondrue (ò-ri-tò-lò-drò-r) s/m. langweiliger, lästiger Kerl. [obrige Kette.]
otomys (ò-ri-tò-mi-þi') [grch.] s/m. zo. lang-
otophone (ò-ri-tò-fo'n) [grch.] s/m. Ohr-klemme f (Instrument für Schwerhörige).
otorrhagie (ò-ri-tò-rã-Gi') [grch.] s/f. Ohren-Blutfluß m.
Otte-Guérie (ò-ri-té-ri') npr. m. (V.), richtiger Otto de Guérieke (v. Guérieke im Suppl.).
ottette (ò-ri-té-té) s/m. Otte't n (Musikstück für acht Stimmen oder acht Instrumente).
Quaday (ã-dã-da-i') npr. m. Wadai n (Süd-Sudan). [Halja n, Stadt am Nil (Nubien).]
Quady-Halfa (ã-dã-bi-ã-l-fã') npr. m. Wadai-
ouahabite (ã-dã-bi-ti') a. u. ã. s. wabahitisch, Wabahit(in) (= wababite).
ouaille: zu 1 u. 2: les ãs jest oft Schaf-herde im eigentlichen Sinne.
ouaire (ã-r) [lt. uter] s/m. = outre I.
ouali (ã-ri') [ar.] s/m. Wali (Statthalter).
ouarlu, ãe (ã-ri-lü') a. und s. prov. blind, Blind(r).
ouater: zu 1: fig. ãe gedämpft (vom Ton).
oublie: zu 1: r. l. Stoffe.
oublier: zu 1. l. ne m'oz pas auprès de M^{me} P. meine Empfehlungen an Frau P., an Ihre Frau Gemahlin.
oublieux, ãse (u-bi-ü-ü @a, ãã'n) a. = obliuieux.
ouche (uþ) s/f. Waffenfabrikation: Zeichen n der Feile; v.oucher.
Oudenarde: II. o. ã s/f. Art gewirte Tapete.

Oued (œd) [ar.: Wasser] *s/m.* in Algërien und Maro'kko vor Flussnamen, zB. ~Kerma, algërischer Fluß in der Sa'bara.
Ouessan || (u-œ-ßg) *npr. m.* Uëßan, Bezjan n, marokkanisches Gebiet.
ouessantîn ||, œ (u-œ-ßg-tg', a'i'n) *a. und O. (e) s.* von der Insel Ouessant, Bewohner(in) der Insel O. [gourien.]
ougrien ||, œ (u-gr'i-g', œ'n) *a. = ou-*
ouh (u) *int.* Gulenstrei.
ouhlan || (u-lg') *s/m.* = uhlän.
oui: zu II. 1: † l. ~ = le ~ das Ja(wort).
Ouidah || (u-i-da') *npr. m.* Whydah n, Weida n, Stadt an der Sklaventüste.
ouïe: zu 3. ties: Riemen-Schnungen.
ouillère (ü-ä'r) *s/f. agr.* = oullière im Hauptwert und Suppl.
ouin || P (ü) *int.* ah ! ja profit!
ouitche (œifch) *int.* = ouiche.
ouillère: besser: Weg m zwischen Rebenreihen. [Affe.]
ouinko (ün-to') *s/m.* zo. großer Gibbon.
Oural (u-räl) *npr. m.* 1. l. ~ ou les monts ~ das Uralgebirge. 2. l. ~ der Ural(fluß).
ouralo-altaïque (u-rä-lo-äl-tä-ï') *a.* uralisch-altaïsch.
ouran || (u-rg') *s/m.* algerische Eidechse.
ource † (ürß) *s/f.* = bäbord.
ourdille, œ (ür-bi-je') *a.* ausgerüstet.
Ourika (u-ri-tä') *npr. f.* U'rika.
ourles (ür l) *s/m. pl.* Krankheit f der Trutzhühner.
Ourliac (ür-läc) *npr. m.* Édouard ~ id., franz. Schriftsteller (1813-48).
ourne (ürn) [lt. o'rbita] *s/f.* Furche.
ours: zu II. 1: l'O. ~ et le Pacha: a) zu streifen; b) ties: Wandeville von Scribe und Saintine; p) attacher l. ~ hineinfallen; aller aux ~ in den Jardin des Plantes (zoologischen Garten) gehen; envoyer à l. ~ zum Teufel schicken; géogr. rivière de l'O. ~: Bear-River, Fluß in Kanada. — Zu 4. ties: bei den Esbern: Spitzname der (Pressen-)Drucker. — Zu 5: b) P Gans f. — Zu 6: langweiliges Geschwätz; poser un ~ langweilige Räuber-geschichten erzählen; cages à ~ Kartons, in denen die zurückgewiesenen Stüde ruhen.
ourser || (ür-ße') *Da. v/n.* Studenten-Argot: einem Frauenzimmer den Hof machen.
ourserie: 2. ~ Wohnung der Wären. — 3. P Courtschneiden n.
Ousbegs (u-ßœk) *s/m. pl.* = Usbeks.
ousque: ties: ous'que [où est-ce que] P ~est mon fusil? das ist doch unerhört dumm!; ~ tu demeures? da fannst Du lange warten!; ~ vous allez sans para-pluie? wie kann Einer so dumm sein, daß er das nicht einmal weiß. — 2. relativisch = où.
ousté P (ußt) *int.* = zut.
outil: zu I: O. ~ de bourrage Schießzeug; ~ à centrer Zentrumfuchter, Körner; ~ d'une machine à tarauder Zahn, Schneid-fuß der Schraubenschnide-Maschine; ~ de serrage Schraubengeße n/sg. (Wöhrer und Schlägel); ~ à percer et à tirer Bohr- und Schieß-zeug n; ~ d'une raboteuse Stichel, Meißel der Hobelmaschine; ~ à tourner Dreh-fuß, -meißel; ~ tranchant Schneide-Werkzeug n. — Zu 2: P unge-schädter Mensch.
outillage: O Bergbau: Gezeßen (= outils de mine).

outillerie (u-ti-j'ri) *s/f.* Werkzeug-Fabrik, -Handel m. [Gedächter.]
outlaw (aut-lä') [engl.] *s/m.* Vogelfreier.
outrage: zu I: drt. ~ de faits et de paroles Rea'l- und Verba'l-Inju'rie.
outrance: vie à ~ tolles Bummelbeben. — 2. (ohne à) †, jetzt *rel.* Übertreibung, Maßlosigkeit.
outrancier: II. ~, œre (u-trq-ßä'r) *a.* übertrieben, maßlos.
outré: zu II. 2. ties: drt. lésion d'~ moitié Schädigung um mehr als die Hälfte des Wertes; passer ~ à toute protestation über alle Beteuerungen hinaus gehen. — III. *s/m.* saut sur l. ~ Sprung ins Jen-seits.
outré-Atlantique (ütr-ä-tlg-ti') *a.* jenseit des Atlantischen Ozeans.
outré-Jura (ütr-gü-ra') *npr. m.* Land jenseit des Jura.
outré-mer: zu II: Louis d'O. Ludwig (IV.) Transmarinüs, König von Frankreich.
outré-percer: fait †; auch s' ~ v/pr. sich durch und durch stechen.
outré-Rhin: II. l'O. ~ *npr. m.* bisw. für Deutschland n.
outré-Vistule (ütr-wi-ßtü'l) *adv.* d' ~ von jenseit der Weichsel.
outsider (aut-ßä-dä'r) [engl.] *s/m.* Sport: Außen-seiter (von zwei zu demselben Rennen von demselben Befiger angemeldeten Pferden dasjenige, welches scheinbar keine Chancen hat).
outu F (u-tü') *a.* euphemistisch für toutu futsch.
ouviraudre (u-wi-rä-dr) *s/f.* Ouvia-ndra f, Pflanzengattung aus der Familie der Najade'œ (Ouvira'ndra fenestra'lis).
ouvrière: zu I: aus heure ~ Arbeitsstunde f. — 2. [ouvrir] was sich verarbeiten läßt. 3. ~ [ouvrir] zu öffnen.
ouvrage: zu 7: P Reinigen n d. Latrinen; Betriebs-Material n eines Wassertägers. *Syn.* 3. v. production.
ouvrason: nicht bloß von der Seite gbr.
ouvrant: zu II: b) Thürflügel.
ouvre-huitre, *pl.* ~s (üvr-ä'tr) *s/m.* Austerspalter (Anstrament).
ouvre-porte, *pl.* ~s (üvr-pö'rt) *s/m.* ~ pneumatique pneumatischer Ztür-öffner.
ouvreur: zu I: œse d'huitres Austerspalterin; œse proposée au service des cabinets Schlichterin der referierten Aborte. Zu II: Glasfabrik: Fertigmacher; Spinnerei: Arbeiter, der die rohe Wolle oder Seide zwirnt.
ouvrier: zu I. 1: ~ manoeuvre Arbeitsmann; O Bergbau: ~ charpentier Gruben-zimmerer; ~ d'extraction Triebmeißler; ~ de taille Häuer; ~ s'ordinaires Grubengehinde n. — Zu I. 3: œre: a) bei den Zuhältern: = marmite 2; b) l' Diebin. *Syn.* v. auch travailleur.
ouvrir: zu I. 1: ~ le gant ... aufziehen; en ~ la bouche etc erwähnen. — Zu I. 9: ~ une bête ein Stück Wild ausweichen. — Zu I. 10: O Bergbau: hauen, auf-schließen; ~ par tirage aufschießen; ~ une mine einlegen; Spinnerei: ~ la laine die Wolle zerupfen, fämmen. — Zu II. 1: Eisenbahn: les aiguilles ~ent de 0 m 10 die Weichengungen schlagen 100 Milli-meter auf.
ovaille (ö-wä'i) *s/f.* (iöw.) agr. durch Naturgewalt verursachter Schaden.
ovale: zu II: 3. l' O n.

ovaralgie (ö-wä-räl-gi') [lt.-grch.] *s/f.* path. neuralgische, vom Eierstock ausgehende Schmerzen.
ovario (ö-wä-ri') [lt.] *s/f.* path. frant-hafter Zustand des Eierstocks.
ovation: II. [lt. ovum] Physiologie: Ent-wicklung des Eis.
Overnay (ö-wär-na') *npr.* Armand-Joseph ~ id., fr. dram. Schriftsteller und Lieberdichter (1798-1864).
overysseleis, œ (ö-wi-ri-ßä-ßä') *s/a.* ~s (ö-wi-ri-ßä-ßä') *a. und O. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Overysel.
ovibos (ö-wi-bö'ß) [lt.] *s/m.* zo. Wisam-Ochs (= bouf musqué). [Schabin.]
ovicapre (ö-wi-tä-pr) [lt.] *s/m.* zo. = ovidien ||, œ (ö-wi-dä', œ'n) *a.* zur Zeit, nach Art Ovi'ds, ovi'disch.
Oviédo (ö-wi-é-do') *npr. m.* Ovie'do n, span. Stadt und Provinz (Alicien).
ovification || (ö-wi-ßi-tä-ßä') *s/f.* Physiologie: Eierbildung im Eierstock.
ovigère (ö-wi-gä'r) [lt.] *zo.* = ovifère.
ovipositeur (ö-wi-po-ßi-tö'r) [lt.] *s/m.* zo. = oviscapte. [Furchungsfugel f.]
ovonite (ö-wö-ni't) *s/m.* Physiologie: /
ovoplastie (ö-wö-plä-ßi') [lt.-grch.] *s/f.* Befruchtung durch die Vereinigung des Samens mit dem Ei.
oxacide: ant. hydracide.
oxamique (ö-ßä-mi't) *a.* chm. acide ~ Oxami'näure f.
Oxford: II. o. ~ *s/m.* gestreiftes oder far-riertes Halbleinen. [Coit'ischidit.]
oxfordien: 2. Geologie: orfordisch (mittlere)
oxyacanthé (ö-ßi-tä-ßä') *s/m.* 1. Kagedorn (= aubépine). 2. Werberige f (= épine-vinette).
oxyacanthine (ö-ßi-tä-n) *s/f.* chm. Dryanathi'n n (aus der Werberigenwurzel gewonnenes Alkaloi'd).
Oxybaphe (ö-ßi-bä'f) [grch.] *s/m.* 1. h.a. Eßpilzschädelchen n. 2. O Schirmtant n (Oxybaphus).
oxydant: Hom. occident.
oxyde: ~ basique basisches Oxy'd; ~ de carbone Kohlenäure f; ~ de cuivre (de fer, de plomb) Kupfer-(Eisen-, Blei-)Oxy'd.
oxygénèse (ö-ßi-gè-nä'ß) [grch.] *s/f.* path. Krankheit, die auf Störung in der Aufnahme von Sauerstoff beruht.
oxyhydrique (ö-ßi-li-dri't) [grch.] *a.* aus Sauer- und Wasser-stoff z. -gefeht.
oxymétrique (ö-ßi-mé-tri't) [grch.] *a.* Säuremessung betreffend.
oxymoron (ö-ßi-mö-rq') [grch.] *s/m.* rh. Dymo'ton n (eine auf scharfsinnige, wichtige Weise scheinbare Widersprüche verbindende Redefigur). [Raubtäfer (Oxytelus).]
oxytèle (ö-ßi-tä'l) [grch.] *s/m.* Dorn-
Oyonnax (œ-ö-nä'ß) *npr. m.* id. n, franz. Stadt (Ain). [Stuß bei Weben.]
Oyonnax (œ-ö-nä'ß) *npr. m.* id., (iöw.)
ozanamite (ö-ßä-nä-mi't) *s/m.* Anhänger von Ozanam.
ozocérite, œk. (ö-ßö-ßä-ri't, œk.) [grch.] *s/f.* Zopferit n, Erdwachsn n. [ozo'lich.]
ozolin ||, œ (ö-ßö-ßä', œ'n) [grch.] *a.* /
ozoniser || (ö-ßö-ßä') [grch.] *Da. v/a.* ozonif-ieren (in den Zustand des Ozons überführen).
ozoniseur (ö-ßö-ßä-ri't) *s/m.* und *a.* Ozon-maschine f (Vorrichtung zur Herstellung von Ozon); tube ~ Ozon-röhre f.

P

P: zu 2. k): richtiger: 16. Bogen. — Dazu: m) rl. P = père Vater, P P = pères Väter; n) P. P. port (ou prix) payé.
pacha: *fig.* F wollüstiger, träger Mensch. — 2. Schlächter-Vogel: Stier, Bulle. 3. Art Kleiderstoff.
pachyovisme (päsch-fö-wi'fsm) *s/m.* Pachylobi'smus (nat. Setze, von Pachylob begründet).
pachydermie \varnothing (pä-schi-där-mi') [grch.] *s/f.* path. = éléphantiasis.
pachytrope \varnothing (pä-schi-tro'p) [grch.] *s/m.* *eleotr.:* Pachytro'p n (einfacher Kommutator mit zwei Richtungen).
Paciécide (pä-hié-hi'd) *s/f. id.,* Epös zu Ehren des Portugiesen Pacheco (1587).
Pacoleit: zu I: 2. id., Name eines Kammerdieners des Prinzen von Condé (17. so.; Boill., *Ép.* IX). Zu II: 2. p. ~ teiender Postbote.
pacotille: zu 2: contrat de ~ Kontrakt, der den Seelenden das Recht giebt, gewisse Waren auf eigene Rechnung und losloslos mitzuführen. Zu 3: auch weißes Schind m; von Personen: Lumpenpad n.
pacquage, & v. paguage, &. [reisender.]
pac(que)lin: pillier de ~ Handlungss.
pacete: zu 2: ~ de preference fies: Vorzugsrecht. [*Geld n.*]
Pactole: *fig.* les flots du ~ Reichtum.)
paddock (pä-dö't) [engl.] *s/m.* Paddock (Umzäunung auf einer Koppel, vlt. für Mutterstuten und Küllen).
paddy (pä-di') I. *s/m.* Paddy (nach unentfäulter Reis). II. P. ~ *npr. m.* Paddy, Patriot (Spiname für Irländer).
Padeëns (pä-dé-g') *npr. m. pl. h.a.* Paddä'er (nomadisches Volk in Ostindien).
padelin: genauer: Schmelztiegel.
padine \varnothing (pä-di'n) *s/f.* ~, auch ~paon Flanengürtel=Ulle, *Ulle* (Zona'ria pavonia). [zum Zubinden der Bonbonbeutel].
Padoue: zu II: 2. p. *s/f.* rotés Schnürchen.
pæstummien ~, **æ** (pe-fjö-mni'g,) a. und P. ~ (ne) s. h.a. aus, Bewohner(in) von Pästum.
pafter: P v/a. betrunken machen.
pagale: 5. [pas gaie] Soldaten-Vogel: Schabernack (= omelette 3); mettre q. en ~ j-m einen Schabernack spielen.
Pagan (pä-ga) *npr.* Blaise-François de ~ id., franz. Militär-Ingenieur (1604—65).
paganalles (pä-gä-nä-l') *s/f. pl. h.a.* Pagana'li-en (ständiges Fest bei den Römern).
Paganel (pä-gä-nä'l) *npr.* Camille-Pierre-Alexis ~ id., fe. Schriftsteller (1797—1859).
Paganie (pä-gä-ni') *npr. f. la* ~ Heidentum n (Gegensatz der Aordkläse v. Finistere, mit einer von der übrigen Welt fast abgeschiedenen Bevölkerung).
paganiniser \varnothing (pä-gä-ni-ni-fe') [Paganini, berühmter Violinpieler, 1784—1840] *v/n.* Geige spielen.
paganisation * (pä-gä-ni-fä-jö') [It.] *s/f.* Entfröchtigung.
pagasique (pä-gä-f'i') a. = pagaséen a.
page: zu I. 1: v. hors I. 2; mettre hors de ~ selbständig machen, emanzipieren; P ~ d'Alphand = égoutier. — Zu I: 5. *s. pl.* zwei zi-gewachsene Wesen, deren obere und untere Extremitäten gesonbert sind (in x-Form). — Zu II. 2: ~ blanche a) unbekleidetes Blatt, b) *fig.* Unschuldiger m, c) typ. v. ~ II. 5.
pageau: II. [page] *s/m.* ~ Gelfsnabe.
pagel (v. pageau): zu I: auch Pa'gel. — 3. prov. Bergbewohner (= montagnard),

pagne: zu 1: auch madagassische Feinwand aus Pflanzenstoffen. — 3. P Bett n.
pagneau (pä-njö') *s/m.* Fischen, Lappen.
Pagnest (pä-njä) *npr. m. id.,* franz. Vater (1790—1819). [agr. Klee m (= trèfle).]
pagnolée (nä-jö-le') [espagnol] *s/f.* prov.N.)
pagnolle (pä-njö'l) *s/f.* prov. (Aunis) aus Wasser, das über Traubenstämme gegossen wird, gebildetes Getränk.
pagnotter \varnothing P (pä-njö-te') \varnothing a. I. *v/n.* ~ avec q. mit j-m schlafen. II. se ~ *v/pr.* zu Bett gehen.
Pagny-les-Goin (pä-nji-lä-gö') *npr. m.* Pagny bei Goin, totr. Ort.
pagode: 7. \varnothing arbre des ~s heiliger Feigenbaum (Ficus religio'sa).
pahouin: II. P. ~s *npr. m. pl.* Pahouinen (triegerischer Agerstamm auf der Westküste von Afrika); ba'u: le ~ Sprache dieses Stammes.
paillade (pä-ja'd) *s/f.* prov. Erntefest n.
paillard: zu I: 3. Pfeife Memme. zu II: \varnothing .
paillasse: zu I. 1: *fig.* P bourrer la ~ den Leib vollstopfen, essen; brüler ~ eine Dirne nicht bezahlen, nassauern; manger sa ~ vor dem Bett zum Gebet niederstürzen; crever la ~ à q. auch j-m e-n Tritt vor den Bauch geben. Zu 2: P ~ à coups de poing Weib n eines Trunkenbolde's.
paillassine (pä-ja-hi'n) *f* zu paillasse II. 1) *s/f.* als Bajazzo verkleidete, maskierte Dame.
paillasson: zu 4: auch hübscher Kerl, den eine Kokotte um seiner selbst willen liebt. — 5. P. ~ niedere Künstschnitze in Paris (Daudet). [beden n mit Strohmatten].
paillassonnage (pä-ja-hö-na'g) *s/m.* Zu-
paillassonner (pä-ja-hö-ne') \varnothing a. *v/a.* mit Strohmatten belegen; Gärtnerci: mit Strohmatten zudecken.
paillé: zu 2: P avoir la ~ au cul eigentl.: von künstlichen Fiedeln, die einen Strohmatt an Schweiß tragen: käuflich sein (auch *fig.*); ne plus avoir de ~ sur le tabouret ganz faßlosig sein; prendre une ~ sich einen Spitz antrinken. — Zu 7: ~ dans l'acier Hartborste. — Zu 10: Salspieler-Vogel: Kahn m (rinnenförmig gebogene Karte).
paillé-à-poux \varnothing P(paj-ä-pu') *s/m.* heruntergekommener Kerl, Lump.
pailler, verbe: 3. Salspieler-Vogel: beim Kartenmischen einen Kahn machen (vgl. paillé 10 im Suppl.).
pailler, s/m.: zu 1: 4. prov.N. agr. les ~s das Dungstroh.
paillere (pä-j'ri') *s/f.* Strohh-Padung.
Pailleron (pä-j'g) *npr. m.* Edouard ~ id., franz. dram. Schriftsteller (geb. 1834).
pailloter (pä-j'te') \varnothing c. I. *v/a.* mit Flitter, Glimmerblättchen besetzen. II. se ~ *v/pr.* mit Flitter besetzt werden; se ~ d'or goldig schmimmern.
pailetis (pä-j'ti') *s/m.* Gelfimmer n.
pailloule (pä-jö'l) *s/f.* als Dung benutztes Seegeträ.
pailloux: II. \dagger *s/m.* j. der im Gefängnis auf Strohh schlief, weil er kein Bett bezahlen konnte (1799).
paillolle (pä-jö'l) *s/f.* v. paillolie im Ganzen.
paillon (pä-jö'n) *s/m.* Touraine) heikelsofer Weidenforb. 5. Strohhülle f um Falschen.
6. P faire un ~ einen Absteher machen (seiner Frau zeitweise antreten werden). II. P ~ *npr. m. id.,* Kistenfuß, her in Riga mündet.
paillot: 4. prov. (Andre) id., Neben-Vet mit roten Trauben.

paillot(t)e (pä-jö't) *s/f.* I. Strohhütte zur Aufbewahrung der Reis-Ernte in den Kolonien. 2. Gewebe n aus Reisstroh.
pailloux (pä-jö') *s/m.* Person, die mit einer Strohpelude als Gärtner verkleidet am Tage nach der Hochzeit vor dem Ehepaar erscheint (sd.).
paiment: v. paiement.
paimpolais, æ (pä-pö-lä') a. u. P. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Paimpol.
Paimpont (pä-pö') I. *npr. m. id.,* franz. Pflanz (Ile-et-Vilaine). II. p. *s/f.* Bagofanfä.
pain: zu I: ~ allemand (français) deutsches, mit Hefe (französisches) und Sauerteig hergestelltes Brot; ~ gluten Kleber-Brot; ~ à grigone geförbenes B.; v. grau I. 3; ~ de luxe ou de fantasia, ~ riche durch zierliche Anfertigung und Güte der Zutaten ausgezeichnetes B.; P ~ raté von den Ratten angegriffenes B.; ~ polka langes, flaches Bierfund-Brot; P ~ de grasse dickes Weib; \times P ~ à trente-six trous Soldaten-Zwieback; le ~ du jour, auch ~ du soir et du matin das tägliche B.; et du ~; et du ~ und woher soll ich das Notwendige nehmen?; *prov.* v. beurrie I. — Zu 5: P être né avant son ~ als arme Waise geboren sein; \times P ton (mon, son) ~ gar nichts; faire perdre le goût du ~ à q. j. umbringen; ne pas manger de ce pain-lä davon nichts wissen wollen. — Zu 7: ~ à cacher Oblate f, auch b) geweihte Kofie; c) P Bollmound; d) P Startopf; P ~ à cacher jaune Goldstid n. — Zu 12: *Prov.* P ~ de hanneton Same d. Käfler; ~ du pauvre Art Kürbis aus Valparaiso. — Zu 14: ~ de terre Thontafel zu Schmelztiegel. — 15. P lächer un ~ à q. j-m eine Ohrfeige geben; mettre du ~ dans le sac de q. j. brügeln, umbringen; faire des petits ~s beim Courhöfchen etwas handgreiflich werden.
pain-brulé (pä-brü-le') *s/m.* u. a. dunkelbrötelchen.
paing \varnothing P (pä [brü]) *s/m.* Faustschlag.
pain-perdu, pl. ~s (pä-pär-di') *s/m.* *sochant:* Arme Ritter *m/pl.*; v. pain S.
pain-poire, pl. ~s (pä-pä'r) *s/m.* prov.S. Quitte f mit fein vergoldetem Gehäd darüber.
Paioive (pä-ö-iv'w) *npr.* Bois de ~ id., Felspartie mit phantastischen Formen (Ardèche).
pair: zu II. 5: hors de ~ auch hors ~ — Zu II. 6: je désire passer au ~ les mois d'aoüt et de septembre dans une famille ... für Wohnung und Kost (ohne Gehalt) gegen Unterriid in einer Familie zu werden; \dagger tirer du ~: a) mit Auszeichnung behandeln, b) aus gefährlicher Lage befreien; Gleichwert. — Zu II. 7: \dagger Paar n (von Siebenden u.). — Zu III. *æ* *s/f.* 6. P se faire la ~ [de jambes] davonlaufen; la ~! rette sich, wer kann!; faire des ~s die Glieder verrenken.
paire (pä'r) *s/m.* *prov.* = baile im Suppl.
paireir (pä-re') \varnothing a. *v/n.* parlamentarisch: sich abpaaren (von zwei Mitgliebern verschiedener Parteien: sich alle beide der Abstimmung enthalten, um das Resultat nicht zu ändern).
paissible: zu 3: auch den man in Frieden läßt; ils furent ~s man ließ sie in Frieden (v.). [*Achtung.*]
paissance (pä-hä') *s/f.* Fortw.: Weibes-
paix: zu 2: ~ castrense Burgfriede m.

paix-là P (pā-'la') *s/m.* Gerichtsdienner.
pal: zu 3: ~ distributeur Verteilungspfad (Körbe, durch welche die altfaischen Schwefelkarbone, die die Wurzel der von der Reklama befallenen Neben geführt werden). — 6. auf Java Wege-Maß von einem Kilometer.
palan: zu 1: Halschenzug; 2. livraison sous ~ Auslieferung f der Ware an Bord eines Schiffes an ein anderes Schiff.
Palais-Mazarin || (pā-'la-mā-'jä-'rā') *s/m.* un ~ Akademie, weil die Akademie im ~ ihre Sitzungen hält.
palangrotte (pā-'la-'grō't') *s/f.* = palancre.
palanquer: 2. & frt. mit Erdwall und Pfeilwerk versehen.
palantin || P (pā-'la-'tā') *s/m.* Hummer.
palantiner || (pā-'lā-'nē') *1. a. v/n.* bummele.
Palao (pā-'lā-'ō') *npr.* géogr. les îles ~ die Palao-Inseln *f/pl.* (spanische Inselgruppe in Ozeanien). [Pitipin.]
Palaouan (pā-'lā-'ō') *npr. m.* Pala'wan n.)
palas P (pā-'lā-'s') = pallas II. im Suppl.
palatal: 2. auf den Gaumen oder Gekschmack bezüglich.
palatin: V. P. (e) s. Pfälzer(in).
Palawan || (pā-'lā-'wā') *npr.* = Palaouan im Suppl. [Ipiet (die Eins und Zwei).]
pale: II. *s/m.* du ~ weiche Farbe im Domino.
palé: zu II. *e s/f.*: 2. Art Felschen in Schweizer Eesen. [Päl'el], helles Bier.
pale-ale (pā-'lā-'ē') *engl. s/m.* id. n. (sprich)
Palenque od. *ē* (pā-'lā-'tē') *npr.* Palenque (pā-'lā-'nē-'tē), in Ruinen liegende Stadt in Mexiko.
palenquén, *ne* (pā-'lā-'tē-'ā', *ne'n*) *a.* auf die Stadt Palenque bezüglich; écriture *ne* Palenque-Schrift.
paléo... (pā-'lā-'ō...) [grch.] in Zsg. Paléo..., das Altertum, die Urwelt betreffend.
paléochère *o* (pā-'lā-'ō-'chē'r) [grch.] *s/m.* zo. Paléochoiros (fossiler Dachsäuer).
paléocristique *o* (pā-'lā-'ō-'kri-'stī'k) [grch.] *a.* schon in der Urzeit gefroren; glace ~ Eis aus der Urzeit.
paléolithologie *o* (pā-'lā-'ō-'lī-'tō-'lō-'jī') [grch.] *s/f.* Lehre von den vorgefchichtlichen Vorfahren der Völker.
paléolithologique *o* (pā-'lā-'ō-'lī-'tō-'lō-'jī') *a.* paléo-ethnologisch.
paléolithologiste *o* (pā-'lā-'ō-'lī-'tō-'lō-'jī') [grch.] *s/m.* Forscher der vorgefchichtl. Völkertunde.
paléogéographie *o* (pā-'lā-'ō-'jē-'ō-'grā-'fī') [grch.] *s/f.* Erdbeschreibung der Urwelt.
paléogéographique (pā-'lā-'ō-'jē-'ō-'grā-'fī') *a.* paläogeographisch. [Zeit angehörig.]
paléolithique: genauer: der älteren Steinzeit.
paléoniscus *o* (pā-'lā-'ō-'ni-'fī'fī) *s/m.* Paläoniscus (fossiler Fisch).
paléotypique (pā-'lā-'pī't) *a.* paläotypisch, aus der ersten Zeit der Buchdruckerkunst.
paléstrite (pā-'lā-'fī'rī't) [grch.] *s.* h.a. Palästria(in), Schüler(in) der Palästria.
palet: zu 1: faire ~ die am Ziele befindliche Wurfbühne des Segners durch die eigene entwerfen. — 3. prov. n. am Strande zur Befestigung der Netze eingehängener Pfahl. 4. P Gled n.
palétation: ehm. méd. Massieren n.
paletot: zu 1: fig. ~ court Modeherr (= gommeux). Zu 3: P ~ sans manches Org. [s/m. weiter überred.]
paletot-cloche, *pl.* *s.* ~ (pā-'lō-'tō-'fō'f) *s/m.*
palette: zu I. 10: arbre ~ als Schaufelrad n; Eisen: ~ d'une voiture Fußtritt m ...; ~ de maroquinier en bois (en tôle) Fußtritt-Brett n (~ Wech n); ~ de perienne Salouise-Brettchen n; ~ de sémaphore optischer Telegraphen-Arm; etc.: ~ Unter m am Werke-Apparat; sans ~ anterlös; Schmeide: eiserne Schaufel, um die Rollen abzuholen; Putzfabr.: hölzerne Schaufel. — II. f *s.* pl. Schneidezähne m (= dents incisives). 12. P Fünfrantenstück n.

palfronierisme * (pāl-'frā-'niē-'rī'fīm) *s/m.* *me. part* Pferde-Sport.
Palicate (pā-'lī-'tā't) *npr.* lac de ~ Palifate-See auf Korsika. [etwas bleich.]
pâlichon, *ne* P (pā-'lī-'chō', *ne'n*) *a.*
palier: zu 1: Eisenbahn: ~ couvert pour le mécanicien bedekter Führerstand; 2. Bergbau: ~ de repos Absatz, Fahrbühne f (Bühne, auf der die Fabziten abgesetzt sind, die nicht in einer Folge fortgehen).
palrière (pā-'lī-'rē') *a/f.* porte ~ auf einen Tur führende Thüre.
palimpseste * (pā-'lā-'pā-'fī-'stē') *1. a. v/n.* etwa eine Schrift wie einen Palimpsest behandelnd. [Ebirge.]
Palinure: cap de ~ Luftnisch des Vorfährer: zu II. *v/a.* f töten, ermorden.
pallas: zu II: P sp. typ. hochtrabende, schwülstige Rede; Rede e-s Martischreiers; faiseur de ~ schwülstiger Redner, Martischreier. Zu II: 2. blinder Aufpuß der Verkaufsrede e-s herumziehenden Händler. 3. Geschwür am Körper, durch welches ein Bettler Mitleid erregen will. III. P [pas laid] *a.* hüßlich.
pallasser || P (pā-'lā-'sē') *1. a. v/n.* Pfaffenmaden (= faire pallas). [Eger Redner.]
pallasser: r-r. Pfaffenmacher, schwülstiger Pallene (pā-'lā-'nē) *npr. f.* h.a. Pall'ene, weltliche Frau. Halbinseln auf Gatt'f. bite.
pallier (pā-'lī-'ē') *s/m.* (V. H.) = palier.
pallière (pā-'lī-'rē') *s/f.* prov. (Havre) Art Fischerei-Gerät n. [Lische Palme (Verne).]
palmasite *o* (pāl-'mā-'fī't) *s/f.* vorfindlich.
palme: zu I. 3: *éc.* ~ d'honneur Belohnungsart für Ehre. Zu II: flache Hand (= paume 1).
palmellacé, *o* *o* (pāl-'mā-'lā-'jē') I. *a.* palmellen-artig. II. *es s/f. pl.* Palmellaceen. [Palmen erhalten.]
palmer: zu I: 4. être ~ die akademischen.
palmer *o* (pāl-'mā'r) *s/m.* Instrument n zum Messen der Wechstärke.
palmeran, *ne* (pāl-'mā'rā', *ne'n*) *a.* und P. (e) s. aus, Bewohner(in) von Palma (Balearen). [Hierung.]
palmette: zu 2: auch als architektonische Verzierung.
palmette-dattier, *pl.* *s.* ~ (pāl-'mā-'dā-'tī-'ē') *s/m.* Dattelpalme f (Phoenix dactylifera).
palmier-éventail, *pl.* *s.* ~ (pāl-'mā-'ē-'vā-'tā'j; *pl.* *s.* ~) *s/m.* Fächerpalme f (Rhapis). [eine Gans; Dummtopf.]
palmipède: fig. *a.* und *s/m.* dumm wie.
Palmyre (III. p. ~) *s/m.* gemeine Fächerpalme (Rhapis flabelliformis).
Palmyrène (pāl-'mī-'rā'n) *npr. f.* Palmyrene, Landschaft am Euphrat.
palon (pā-'lō-'n) (pā-'lō-'nā') *s/m.* Mitglied n einer Gesellschaft von Akademikern, die bei ihren Versammlungen Zwiebelsuppe essen. [s. aus, Bewohner(in) von Pau.]
palois, *o* (pā-'lō-'ā') *a.* u. P. (e).
palo (pā-'lō-'lō') *s/m.* zo. Palolo-wurm, Regenwurm (Palolo viridis).
palombe: II. *npr. f.* id. P. ou la Femme honorable, Roman v. Pierre Camus (17. sa.).
palot: zu 2: aus *te* (pā-'lō't) *s/f.* Bauer-mädchen n, Bäuerin.
palot: II. *te* f *s/f.* Mond m.
paloter *o* (pā-'lō-'tē') *1. a. v/a.* agr. ~ du colza Furchen ziehen zum Klaps z. Säen, drillen. [Rüchbis m.]
palourde: 2. prov. (Maine-et-Loire) Art palper: P pouvoir se ~ et. nicht bekommen, das man haben will, beschämt abziehen.
palpiter: 4. von Viehstücken: klingen.
palsangienne † (pāl-'hā-'gā'n) *int.* = palsambou, als bürstiger Stuch noch lange auf dem Theater gebt. [Vernormung.]
paludification (pāl-'lū-'dī-'fī-'fā-'fī'f) *s/f.*
paludique (pāl-'lū-'dī'fī'f) *a.* = paludéen.

palus: zu 2: b) fruchtbarer, feuchter Grund und Boden, bsp. längs der Ufer der Garenne und Sardegne. [Lord Palmerston.]
Pam (pām) *npr. m.* f. le vieux ~ Name v. J.
pâmer: 4. se ~ au soleil sich sonnen. 5. agr. laisser se ~ la luzerne ... nach dem Schnitt eine Zeitlang auf dem Felde liegen lassen.
pâneur: zu II. *se*: f auch Kofotte.
Pamir (pā-'mī'r), *biw.* auch *er* (~mār) [b]. Land, wo eifige Winde wehen *npr. m.* Pamir *m. u. f.* zentral-asiatisches Gebirgsland.
Pamisse, *us* (pā-'mī's, *us*-fī'f) *npr. m.* h.a. Pam'isus, Fluß im Peloponnes.
panphletarisme (pā-'pā-'lēt-'rī'fīm) *s/m.* Schmähschriftenjudt f.
pampile (pā-'pī'f) *s/f.* Kleiderbeß n.
pampine P (pā-'pī'n) *s/f.* 1. Schädler-Arztog: geringwertiges Fleisch; abgetriebene Kuh. 2. f barmherziges Schwefel.
panmousse: *tes*: *s/f.* Art Pomeranzbaum m, mit bitter, oft tophroher, saftiger Frucht. [Pampelmusenbaum.]
panmoussier *o* (pā-'pī-'mū-'fī-'ē') *s/m.*
pan: zu I. 3: auch Pfand f; Schädler: Nierensteind n des Kaltes. Zu II: monter come ça en lûtes de Pan wie die Orgel Pfeifen aufeinander folgen.
pan... (pā..., Pā...,) [grch.] Wortreihe: All..., Gesamt..., Pan...
pana P (pā-'nā') 1. [abr. panama] *s/m.* Strohhut. 2. P vieux ~ alter häßlicher Fih. [Zahl-erg n (= cuirve gris).]
panabache (pā-'nā-'bā'j) *s/f.* min. Kupfer-schmelze.
panache: zu A: 9. f grüne und trodene Bohnen st.-gefodt; fig. Sport: faire ~ über den Kopf f-s Pferdes herabstürzen.
panaché: zu 2: fig. gemischt (von der Gefeugtheit). — II. *s/m.* Kostüm: Mischgericht n aus grünen und kleinen weißen Bohnen.
panade: 3. wegen ihrer Toilette v. andern Kofotten benedite galante Dame. 4. thé. ganz bedeutungslose Rolle.
Panagie, *biw.* *la*: die. Pana'gia.
panailloux || P (pā-'nā-'jō') *s/m.* Verkäufer von Glasgerben; armer Schlufer.
panais: 4. P des ~ (nie(m)als!) (vgl. des navets! unter navet 5).
Panama: zu I: 1. le ~ Panama-Kanal-Art f. Zu II. *pa.*: 4. P typ. großes Versehen beim Gehen, Stürzen oder Abziehen.
panaméen, *ne* (pā-'nā-'mā-'ē', *ne'n*) *a.* und P. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Panama. [Ganz Amerika umfassend.]
pan-américain, *ne* * (pā-'nā-'mī-'ā'fī'f) *s/m.*
panamino (pā-'nā-'mī-'no') [it.] *s/m.* kleiner Pant-trach in Italien (1893).
panamisme * (pā-'nā-'mī'fīm) *s/m.* Panamistandal (1892); weit. Bestechung f.
panamiste * (pā-'nā-'mī'fī) *a.* und *s.* (j.) der mit dem Panama-schwindel in Verbindung steht.
panamite * (pā-'nā-'mī't) I. *s.* = panamiste im Suppl. II. f Schwüle wegen des Panama-standals.
panamiter || * (~mī-'tē') *1. a. v/a.* durch Enthüllungen bloßstellen und abtun.
panamiteux, *se* * (pā-'nā-'mī-'tō', *se'*) *a.* bestochen (1892).
panaris: 2. f Schwiemutter f.
panas || P (pā-'nā') *s/m.* 1. ~ *pl.* Glas-scherben f, Feheln aller Art. 2. prov. alter, ganz mittelalter Sammertopf.
panasserie *o* (pā-'nā-'fī'rī') *s/f.* Kleingebäck n. [lange Savanna-Cigarre.]
panatella (pā-'nā-'tā-'lā') *s/m.* id., dünne.
panka(h) (pā-'lā') *s/m.* = panka(h), Suppl.
Panca || (pā-'bā), auch *ceau* (~bo) [panse] *npr. m.* saint ~ Schuppatron der Leute mit gutem Appetit; P il rassemble à saint ~ er ist sehr did.

pancater || (pa-fa-te) *o*. a. v/a. mit dem Pant(h)a (vgl. pankah im Suppl.) fädeln.
pancerne (pa-bä-nä) (voln. panzerernik) *s/m.* Panzertücher (v. chlan. panzer XII).
panclastique* (pa-fä-ht'i) [grch.] a. (in die Luft) sprengend.
panclastite* (pa-fä-ht'i) [grch.] *s/f.*
 1. Panzertücher (Sprengstoff). 2. allgemeiner Zusammenbruch.
panclactyle (pa-bä-ht'i) [grch.] a. zo. vollziehig.
pandané, e & (pa-dä-ne') a. u. *es s/f.* pl. pa'ndanus-artige (Pflanzen).
pandestruction (pa-dä-htü-fä) *o* *s/f.* allgemeine Verwüstung.
pandille (pa-d'i) *s/f.* Kleiderbänder m.
Pandore; III. p. *s/m.* P. Gendarm.
panégyrie (pä-ne-gi-ri') [grch.] *s/f.* h.a. Panegyris, allgemeine Fest- und Volksversammlung.
panégyrisé; zu II. 1: *ant.* satire I.
panégyrisé, e (pä-ne-gi-ri-je') a. lobgepriesen. [moné.]
panémone (pä-ne-mo'n) *s/m.* v. pantanés-
panenthème (pä-nä-ge-ti'üm) [grch.] *s/m.* phls. Panenthesismus (Rede, das alles in Gott liegt).
pangermanisch (pa-gär-mä-ni'ht) *s/m.* Pangermanie (s. der ein Gesamtdeutschland erstreckt). [a. = panhellenische.]
panhellenien, *ne* (pä-nä-ell-le-ni'ü, -ä-ni')
paniconographie (pä-ni-tö-nö-grä-fi') *s/f.* = gravure paniconographique (v. äs).
panier; zu I: jeter au ~ beiseite werfen, beiseiten; *fig.* la fleur du ~ das Feinste, Auserlesenste. — Zu 2: recevoir le ~ im Gefängnis von außen her versorgt werden. — Zu 3: ~ à salade jest auch Korbmagen, in welchen das v. der Polizei konfiszierte Fleisch geworfen wird (= manje de la fourrière; v. fourrier II. 2 im Suppl.). — Zu 12: *o* Bergbau: Förderkorb; Eisenbahn: percé de la caisse à eau du tender Tendersehb. — 15. *x* P Lager n. der Soldaten.
paniotter || P (pä-niö-te) *o*. a. v/n. u. se ~ *v/pr.* = pagnotter im Suppl.
paniquer || P (pä-ni-fe') *o*. a. se ~ *v/pr.* sich ängstigen.
panislamisme* (pä-ni-fä-mi'üm) *s/m.* Panislamisismus (Vereinigung aller Mosambaner). [kleiner Pan.]
panisque (pä-ni'ht) *s/m.* myth. Panischa, Panka(h) (pa-ta') *s/m.* Pan(h)a (großer Zimmerfächer in Indien).
panlatinisme* (pa-fä-ti-ni'üm) *s/m.* Panlatinismus (Vereinigung aller romanischen Völker, die v. den Lateinern ihre Sprache ableiten).
pannullisme* P (pä-nü-ll'i'üm) *s/m.* allgemeine Tölpelhaftigkeit.
panna (pä-na') *s/m.* = panas im Suppl.
panne; IV. Zimmereiholz-Maß n (am besten Ende im Durchmesser 0,22 - 0,32 m, in der Mitte 0,18 m).
panneau; 10. Sattelfisfen n. II. Holzbandel: Fischenbrett n von 0,22 - 0,24 m Breite und 0,020 - 0,022 m Dicke.
panneautage (pä-no-ta'g) *s/m.* Jagd f mit Aufstellung von Garnen.
panneauerie (pä-no-t'ri) [panneau] *s/f.* kleines billiges Gemälde auf Holz.
pannequet; ~ à la marmelade über ea. gelegte Blinjen f.
pannerée (pä-n'ré) *s/f.* Korb(voll) m.
pannerie (pä-n'ri) [panne III.] *s/f.* Breitziegel-Fabrik.
pannon || (pä-nö) flaches Rörbchen.
pannonique (pä-nö-ni') a. = pannonian.
Panopée (pä-nö-pe') *npr.* f. ast. Panopä'a: a) h.a. Stadt in Ägyptis, b) ast. Westerb. b.
panoteur P (pä-nö-tö'r) [panneuteur] *s/m.* Wildlieb.

pan-pan || (pa-pä') *s/m.* Schallnachahmung für Zujudagen n, Niederwerfen n, kräftiges Auftreten zc.
panacre & (pa-hä'tr) [lt. panacra'tium] *s/m.* eppichblättrige Nebenbolde.
panse; zu 1: *o* ehm. schwerfälliges holl. Schiff. zu 2: = *o* drum.
pansemittisant, *ne** (pa-hä-mi-ti-ä, -ä't) a. manie *ne* Neigung f alles für semitisch zu erklären (Opport).
pansope (pa-hö'f) [grch.] a. u. *s/m.* alles wissend; Panso'ph, Alleswissler.
panpermiste (pa-pär-mi'ht) *s/m.* Anhänger der Panpermie (v. äs).
panpate (pa-ta'd) *s/f.* art. Stoffsich-Püree n.
pantalón; zu 4: donner dans le ~ garance es mit dem Militär halten (v. garance II.); typ. faire ~ nicht bis unten bedrückt sein (von einer Seite). — Zu 7: genauer: Profeniums-Kulisse f (wie erste rote Kulisse, die auf beiden Seiten, bei aufgezogenem Vorhang, den Rahmen der Bühne bildet).
pantalonneur; zu II: 4. thé. F ~ q. das Tritotbeinleid einer Zängerin straff ziehen.
pantalón-sac, pl. ~s ~s (pa-tä-lä-pä't) *s/m.* weite Soldatentafel.
pan(tan)émone (pa-tä-nä-mo'n, pä-nä-) [grch.] *s/m.* kleine, sich selbst nach dem Winde richtende Mühle zum Wasserheben; (amerikanisches) Windrad.
pante; zu II: faire le ~ für einen andern bezahlen; P wohlhabender Mann, Bourgeois; Fahrgast, der ein gutes Trinkgeld gibt. — III. P a. schwach, furchtjam.
panatélegraphie (pa-tä-tä-grä'fi) *s/m.* Schreib-, Facsimile-telegraph (Telegraph, der die Schriftzüge des aufgegebenen Telegramms übermitteln). [Facsimile-telegraphie.]
panatélegraphie (pa-tä-tä-grä'fi) *s/f.*
panthe P (pä't) *s/f.* pousser sa ~ = faire sa panthère (v. äs im Suppl.).
panthéonable* (pa-tä-tä-nä'b) a. würdig, im Pantheon beigelegt zu werden.
panthéonesque (pa-tä-tä-nä'ht) a. auf das Pantheon bezüglich.
panthéoniste (pa-tä-tä-ni'ht) *s/m.* Pantheonist (Partei in der franz. Revolution).
panthère; zu I. 1: P faire sa ~ in der Werkstatt auf und ab gehen (wie der Panther im Käfig), auch von Kneipe zu Kneipe gehen. Zu 1: 4. Anarchist m.
panetière; 3. f Mund m.
panin; zu 1: Geste: danse des ~s etrer. Puppentanz; Eisenbahn: *o* kleines Modell einer Steuerung zum Studium der Details.
Pantin-Aubervilliers (pa-tä-o-bür-wi-tä') *npr.* m. id. n. Vorort von Paris mit fantastischer Schwefelholz-Fabrik.
Pantin-Bobigny (pa-tä-bö-bi-ni') *npr.* m. id. n. Stadt im Nordosten von Paris mit neuem Kirchhof.
pan(tin)oisier || P (pa-ti(n)-ä-je') *o*. a. v/n. für einen andern bezahlen, geprellt m.
pan(t)le P (pä'til) *s/m.* = pante II.
panтомime; zu I. 1: auch ~ *s/f.* Pantomim, Geberdenpielerin.
panouffard || * (pa-tu-fä'r) *s/m.* Panouffelheld; eitel, gutmütiger Spießbürger, Spitzname der Mitglieder der zum Kriegsdienste untauglichen städtischen Garde v. Paris (1871). [anziehen.]
panouffier; II. F se ~ feine Morgenhübsche.
pantouf (pa-tu'n) *s/m.* Pa'tun n (kleines malaisches Wortstieb).
pantriot || P (pa-tri-o') *s/m.* Begehler.
pantruchois P (pä-trü-šä'ä) *o* *s/m.* I. P ~ Parisier. 2. einfältiger, naiver Mensch.
panuche (pä-nü'ch) I. *s/f.* f. Wordellhure, und daher gut situiertes Frauensimmer. II. *s/m.* Sport: faire ~ = panache im Suppl. [m (= chausson).]
panufo P (pä-nü'f) *s/f.* Sohle, Halbschuh

panure (pä-nür) *s/f.* Kostpunkt: geriebene Semmel zum Panieren der Sotelets zc.
panurgisme* (pä-nür-Gi'üm) *s/m.* betrügerisches Verhalten nach Art von Panurge.
panurgiste (pä-nür-Gi'ht) [qui sante comme les moutons de Panurge] *s/m.* flechtiger Nachahmer, Nachbeter.
Panzout || (pa-ju) *npr.* m. id., franz. Dorf (Indre-et-Loire); la sibylle de ~ nach Rabelais die in ~ in e-r Grotte hausende Sibylle von Panzout.
paof (pä-öf) *int.* patsh!
paon; zu II. 1: ~ marin a. genauer: Pfau-Reiher. zu II. 2: prov. Klatschrofe f (= coquelicot).
papa; zu I: F als ä. de la politique Sohn eines einflussreichen Mannes; F sin ~ nach Ableben des Vaters zahlbarer Wechsel. — 4. P Pferdeban-Rutger. 5. Säugetier: Krotz; Stier, Bulle. 6. Tambour-Krotz: faire ~ trommeln lernen (= faire maman).
papa-gâteau; v. gâteau I zu Ende.
papaine (pä-pä-i'n) *s/f.* chem. Papain n (Weihrauch aus Cécilia papaya, spezifischer Ferment). [= méconate.]
papavérate (pä-pä-wä-rä't) *s/m.* chem.
papavérine (pä-pä-wä-rä't) *s/f.* chem. Papaverin n (= méconine).
Papavotin (pä-pä-wä-tä't) *s/m.* = papaine
pape; zu I: 5. P Glas n Rum. [im Suppl.]
papéger || † (pä-pä-ge') *o* h. v. n. die nötigen Schritte thun um Papst zu werden.
papelito (pä-pä-li'to') *s/m.* span. Cigarre.
papelonnier* (pä-pä-lö-ne') *o*. a. v/a. betrügen, P beschuppen.
paperrasserie; ~ administrative, auch administration paperrasserie viel Papier verschmierende Verwaltung, a. Aktienwirtschaft. [p'p'p' hönt] Schnitzesag f.
paper-hunt (pä-pär-ünt) [engl.] *s/m.* (spr.)
paper-pli, pl. ~s ~s (pap-rä'; @b) *s/m.* Papierfalten (Papst als weltlicher Fürst).
papetier; zu I: a. auch das Papier betreffende industrie nre P-Industrie.
Paphnuce (pä-fnü'ch) *npr.* m. Paphnucius (Heiliger in der Theba'is, der die schöne Getöse Theis besetzte).
papier; zu I: ~ fulminant Pyropapier n; ~ maché id., geformtes Papierzeug zu Rollen; ~ de minute Konzept-Papier n; ~ d'oiseau ganz dünnes Papier, w. zur Verbesserung durch Briefstauben; ~ sablé Sandpapier n; ~ sans fin endloses Papier; ~ petit ~ Stimmzettel (vgl. auch weiter unten, unter ~ 3); déjeuner au ~ aus der Faust frühstücken; parler ~ à q. j. m schreiben. — Zu 3: ~ à chandelle schlechte Zeitung, Käsepapier n; ~ public Zeitung f; P ~ à doubleur Stempel-Papier, Wechselprotest, Auffündigung f; Spiel: faire courir le petit ~ zur Auslösung eines Pfandes von jedem der Mitspielenden die Frage beantworten lassen: Si j'étais petit ~, que feriez-vous de moi? — II. & Papier, Angebot n (ant. argent). — III. & arbre à ~, mürler à ~ Papiermaulbeerbaum (Broussonetia papyrifera).
papier-carton || pl. ~s ~s (pä-pä-fär-tä') *s/m.* Karton (=Papier n).
papier-journal f, pl. ~s ~s *aux* (pä-pä-Gür-nä'; pl. ~s) *s/m.* Zeitung f.
papier-pelure, pl. ~s ~s (pä-pä-p'li'ü') *s/m.* Nagler's Verdruß (ganz dünnes Postpapier), auch Seidenpapier n.
papifier || (pä-pä-fie') *o*. a. v/a. 1. zum Papst wählen. 2. dem Papste unterwerfen.
papillacé, *ne* & (pä-pä-la-je') [lt.] a. mit Papillen versehen, vgl. von Bienen.
papillé, *ne* (pä-pä-llä') [lt.] a. mit Papillen, mit Zungen- oder Geschmackswärzchen versehen.

papillon: zu III: f. a. Wäsche f.; d'auberge Tischwäsche f.; Geschür n; ~ d'amour Fingerring f. — V. P. de la Ferté id., Ober-Direktor der menus plaisirs (geb. 1724, entsappt 1794).

papillonnement (pä-pl-jö-n'ng) s/m. Umherflattern n (= papillonnage); fig. auch flimmern n.

papillone: zu I: 2. Seidenquast: faire ~ des cocons aus den Kokons Schmetterlinge züchten, um Seidenwürmer-Eier zu erzielen.

papillonomie (pä-pl-jö-n'ri) s/f. Flatterbild n; ~ s humaines Skulpturen von Saint-Aubin.

papillonniste (nä'ni) s/m. Schmetterlings-Kundiger, -Forscher.

papillote: 6. P Kinderjag m. 7. Les P.s, Dichtungen des prv. Weltbilders Jamin.

papillement * (pä-pl-jö-tng) s/m. = papillotage 1 und 2. [aufwideln.]

papilloter: III. se ~ v/pr. sich die Haare papilloteur (pä-pl-jö-tör) s/m. Maler, der durch zu grelle Licht- und Farben-Verteilung das Auge ermüdet.

papillo(t)tant, e (pä-pl-jö-tg) @a, ~t) a. glühend, flimmernd.

papin: zu I: 2. prov. (Douai) Mehl-Kleister.

papinianisme (pä-pl-ni-a-ni'fm) s/m. Papinianismus, Lehre f des Papinia'n.

papinianiste (nä'ni) a. u. s/m. dem Papinia'n anhängend, Anhänger des P.

papotage: ~ des feuilles leises Kläuschen, Geflüster n des Laubes.

papotier, ère F (pä-pö-tie, ~t) a. u. s. kläuschend; Schwäher(in).

Papoua (pä-pü-a) l. npr. m. = Papouasie, auch Papua' s ien n. (= Nouvelle-Guinée). II. s/m. le p. die Papua-Sprache.

papouan, e (pä-pü-g, ~n) a. papuanisch.

Papouasien, ne (pä-pü-a-zi, ~zi) n. a. und P. (ue) s. aus, Bewohner(in) von Neu-Guinea.

papouille (pä-pü-i) s/f. Küstenfahrer m (Seiff) zwischen dem Amozonenstrom und Guyana.

paprikahuhn (pä-pri-la-u'n) s/m. Pa's

papouche (pä-pü'f) f. prov. = babouche.

population (pä-pü-la-pö) [It.] s/f. path. Knötchenbildung auf der Haut.

paquetbot-poste, pl. s. s.~ (pä-f'bo-pö'f) s/m. Postdamper.

paquelin: 2. F Schmeichler.

paquelliner (pä-f'li-ne) @a. v/a. u. v/n. schmeicheln, beschwachen; fuchtschwänzen.

paqueronic (pä-f'ro-ni) s/m. Sternliebe f (Bellidia'strum).

paquet: zu I: 1. fig. P: Brust f; Dummkopf; geschmacklos geleitetes Frauenzimmer; ~ de couenne Nationalgardist. Zu 6: P lächer le ~ alles gesehen; lächer son ~ à q. = donner son ~ à q. — 12. jeu des petits ~ s Paté'spiel n (Art Karten-Spa'rd-Spiel).

paquetaille (pä-f'ta'i) s/f. von den feidenzüchtenden Bauern selbst gepönnene Seide.

paquet-librairie, pl. s. s.~ (pä-fa-li-brä-ri) s/m. Buchhändler, Bücher-Paket n.

paquier (pä-fie) s/m. für die Ernährung einer Kuh während des Sommers nötige Weidefläche.

par: zu XII: v. contre II: 5; madame la marquise ~ ci, madame la marquise ~ là Frau Marquise hier, F. W. da (entlo'ses Komplimentieren); † ~ avant im Voraus; † ~ ci-devant früher, vorher.

paraballes (pä-rä-bäl) s/m. (schweizerisch) Kugelfang.

Parabé (pä-rä-bär) npr. comtesse de ~ id., Gekliche des Regenten Philipp v. Orleans.

parabolan (pä-rä-bö-la) [grch.] s/m. = parabola'in.

parabolain. [para'belformig.]

parabolé, e (pä-rä-bö-le) [grch.] a.)

parabolicité (pä-rä-bö-li-té) s/f. parabolistischer Charakter.

paraboliser: zu I: 2. einem Siegel etc. parabolistische Form geben.

parabombe (pä-rä-bö'b) s/m. frt. Wlenbung f.

paracentral, ale, m/pl. aux (pä-rä-trä-l; pl. ~s) a. neben dem Centrum liegend. [Den Kreis liegend.]

paracirculaire (pä-rä-ür-tü-lär) a. um)

paracitricque (pä-rä-ür-tri) a. chm. = aconitique.

parade: zu 3: thé. faire la ~ die Vorstellung mit einem kleinen unbedeutenden Stücke anfangen.

paradigme: * Muster n, Vorbild n.

paradis: zu 8: ~ arbre de ~ abend-ländischer Lebensbaum (= thuya d'Occident).

paradisé, e * (pä-rä-di-fe) a. paradiesisch.

Paradol: v. Prévost 2.

paradouz (pä-rä-du) s/m. Art Pfeil.

paradoxe: zu I: 1. phys. ~ magnétique magnetisches Parado's.

paradoxeur (pä-rä-dö-ür) @a. v/n. sich in Paradoxen ergehen.

paradoxique (pä-rä-dö-ür) [grch.] a. Paradoxen enthaltend.

paradoxure (pä-rä-dö-ür) [grch.] s/m. zo. schwarze Bären-Katze, Winturong (Paradoxurus a'lbifrons).

paralutère* (pä-rä-lüt-ür) s/f. Dirne, welche Frauen, die ihren Männern untreu sind, dadurch rettet, daß sie bei der Ankunft des Mannes an Stelle der Frau sich zum Ehebrecher in das Bett legt.

paraellagique (pä-rä-lä-la-gi) a. chm. acide ~ Ruffigallus-Säure f.

parafer: 3. Münze: ~ un coin einem Stempel das Präg-ort's-Zeichen beifügen.

paraffinage (pä-rä-fa-na) s/m. Überziehen n mit Paraffin.

paraffiner (pä-rä-fa-ne) @a. v/a. mit Paraffin überziehen.

parage: zu III: 2: auch Pressen n des Zuckers.

paragénésie (pä-rä-ge-ne-si) [grch.] s/f. fruchtbare Kreuzung von Wlenblingen oder Bastarden.

paraguain, e (pä-rä-gä, ~n) a. und P. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Paraguay.

paragante: ties: s/f. v. s. Trinkgeld an die Beamten des Fiskus für Ermäßigung der Steuer. [In Argentinien.]

paraiso (pä-rä-fo) s/m. Art Eutaly'ptus).

parakinésie (pä-rä-ki-ne-si) [grch.] s/f. Parakinesie, Berentung.

paralalle (pä-rä-la-li) [grch.] s/f. path. Störung des Sprechvermögens.

paralance: v. par-à-lance.

paralipomènes: zu I: auch Zufüge.

paralique (pä-rä-li) [grch.] a. Geologie: zur Meeresküste gebörig.

parallelisation (pä-räl-le-li-fä-zi) @) s/f. Parallelisierung.

paralleliser (pä-räl-le-li-fe) @a. I. v/a. parallelisieren, vergleichend gegenüber ob. zi-stellen. II. se ~ v/pr. parallel werden.

paralogiser (pä-rä-lö-gi-fe) @a. v/n. Trugschlüsse ziehen.

paralyant, e (pä-rä-li-fä) @a, ~t) [grch.] a. lähmend, v. fig. schwächend, entkräftend. [Art'f] a. mod. lähmend.)

paralysateur, trice (pä-rä-li-fä-tör) s/m. a. lähmend, v. fig. schwächend, entkräftend. [Art'f] a. mod. lähmend.)

paralysé: II. se ~ v/pr. Eietr.: sich aufheben, sich ausgleichen.

Paramé (pä-rä-me) npr. m. id. n, Seebad in der Bretagne (Ile-et-Vilaine).

paramésie (pä-rä-mé-si) [grch.] s/f. path. Verfluß m d. Wörter-Gedächtnisses.

paramorf (pä-rä-mür) s/m. Zubälter.

paranaphthaline (pä-rä-nä-fä-li'n) s/f. chm. Paranaphthalin n.

parangonner: zu I: 2: unterlegen. Zu II: se ~ typ. fig. sich fest auf die Beine stellen, sich an etwas fest anflügen (meist von Betrunkenen).

paraphimosis: ant. phimosis.

paraphraser: zu I: fait † ~ un visago ein Gesicht erörtern, über ein G. nachdenken.

parapluie: zu I: P fermer son ~ sterben. — 3. Schutzdach n über der Einsteige-Stelle der Pferdeabwagen. 4. P Gemann.

parasitaire: 3. (médecine) ~ sich mit dem Parasiten beschäftigend(e) Medizin.)

parasite: zu I: 2: Syn. Le parasite paie sa commensalité en empresses, en complaisances, en bassesses. L'écornifleur mange, voilà tout. Il y a des parasites que l'on est bien aise de conserver; il n'y a pas un écornifleur dont on ne tache de se défaire (Roubaud).

parasol: zu I: ties: Sonnenschirm für Herren (ombrelle für Damen).

parasyntétique (pä-rä-ür-te-ti) [grch.] a. und s/m. gr. durch Zusammenziehung mit und Ableitung aus demselben Stammworte entstandenes Wort), w. embarquer und débarquer in Bezug auf barque.

paratoluidine* (pä-rä-tö-li-di'n) s/f. Koch'i'n n (Mittel gegen Tuberkulose v. Koch 1890).

paratonnerre: zu I: ~ à plaques (tie's) Blatten-Blitzableiter (Schneider-B.); ~ à pointes Spitzen-B.; ~ à fil préservateur B. mit Schutzdraht, Spindel-B.; ~ à air rareté's Ba'tuum-B.; ~ de poteau Stangen-, Linien-B.; boite à ~ Blitzkasten. [s/m. Erdboden-Ableiter.]

paratremblement (pä-rä-trä-g'ng) s/m.

paravirer (pä-rä-wi-ür) @a. v/n. = pare-à-virer im Suppl.

parc [m/lt. par'ricius, vom Rtt.] Zu 3: ~ à fumier Düngerplatz.

parcelarisme (pä-rä-la-ri'fm) s/m. Streben n das Land in Parzellen zu teilen.

parchemin (It. pergaminum). Zu 2: auch im sg.; vgl. völin I. fig.

parcheminer: zu I: auch ein pergamentartiges Aussehen geben.

parchemineux, e (pä-rä-ür-mi-nö, ~t) a. pergament-artig. [Etrich.]

parchet (pä-rä-ür) s/m. (It. p.) Gegenf.)

parcier, ère (pä-rä-ür, ~t) l. s. dt. Anteilhaber(in). II. ère s/f. Anteil m, v. d. dem Pachte-Meier zukommende Teil der Früchte.

parco (pä-rö) s/m. Stüt der Frauenkleidung in der Sübise.

parcon (pä-rö) s/m. prov. (Vienne) Stall für den Zucht-ejel-Hengst.

parcourir: zu I: ~ le front des troupes die Front abreiten.

parcours: zu I: v. indivisible im Suppl.; billet de ~ (freie) Fahrtarte. — 4. Umgang der Kandidaten der polytechnischen Schule in Paris. [Itell n.]

pardalide (pä-rä-di) s/f. h.a. Panther's

pardalote (pä-rä-di) s/m. zu art. kleiner Bürger, Dorndreher.

par-dedans (pä-dä-dä) s/m. Innere(s) n.

par-dessus: zu II: A. 78 streicht es ohne Bewußt; ~ fourrure Überzieher mit Pelzbesatz; ~ pelerine l. mit Mantel tragen. — 6. P Kondom, Überzieher.

par-dessus: I. int. v. pardi. II. P ~ npr. m. Ra'jomirgott.

pardon: zu I: ~ de l'embarras Briefschuß: bitte die Mühe zu entschuldigen.

pardonnant, e * (pä-rä-ng' @a, ~t) a. verzeihend.

pardonner: zu II: 2: poison qui ne ~ jamais unfehlbar wirkendes Gift.

Paré (pä-re) npr. m. Ambrose ~ id., fr. G'tir'rg (1517-90).

pare-à-choe, *pl.* ~ ~ ~ **⊙** (par-à-šhō't) *s/m.* Vorrichtung *f* die Wirkung eines Stoßes zu hindern.

pare-à-faux: *fiex*: Stempelschutz.

pare-à-neige (par-à-nē'g) *a. inv.* gegen Schnee schützend; Eisenbahn: clôture ~ Schneefangm.; vgl. paraneige.

pare-à-virer **⊕** (par-à-wi-re') **⊕ a. v/n.** das Wenden des Schiffes hindern.

parèdre (pà-rē'dr) [grch.] *l. s/m.* Pa're-dros, Weisheit des Gemeinderats etc.; im jetzigen Griechenland: Bürgermeister, Schulze. **II. s. myth.** Nebengotttheit *f* eines höheren Gottes.

pare-étinzelles: auch von der Lokomotive.

pare-feu, *pl.* ~ ~ (par-fō') *s/m.* Schutzmittel *n* gegen Feuersbrunn.

parement: zu **3**: v. revets **4**. Zu **7**: **⊕ 6**: ~ de trottoir Bahnsteig-Vordstein.

parementer: arch. ~ auch mit Blendfiguren verkleidet.

pare-poubrière, *pl.* ~ ~ (par-pu-šhā'r) *s/m.* Staub-rost, -mantel; **⊕** Staubfänger.

parer: zu **1**: **blé** ~ auch ausgeschütet, schönes Korn (zu betrügerischen Zwecken oben in den Säcken aufgeschüttet, während darunter schlechteres liegt). Zu **1**: **10**. **† la** ~ **à q. j-m** zu Hilfe kommen; ~ bereit zu antworten; ~ sa gueularde seine Tasche füllen. — Zu **III**: **v.** auch chässe im Suppl.

parresse: zu **1**: petite ~ Frauelpetz *m.*

parresseux: zu **1**: **2**: balance ~se unempfindliche Waage; ressort ~ träge Springfeder. Zu **IV**: ~se *s/f.*: **5**. stillbarer Fuhrmannsfiß an der linken Seite eines Frachtwagens.

parsthésie **⊕** (pà-rš-tšē-št'j) [grch.] *s/f. path.* Sinnesstörung.

pare-torilles, *pl.* ~ ~ (par-tōr-pi'), **⊕ a** und **b**) *s/m.*, auch *a.* (filet) ~ Torpedo-Schutznetz *n.*

pareur: zu **1**: Weberei: ~ mécanique mechanischer Schlicht-Apparat am Webstuhl. — **II.** ~se *s/f.* Weberei: Schlichtmaschine.

parfaire: zu **1**: pour ~ le tout zu guter Zeit. — **II.** se ~ *v/pr.* sich entwickeln, vollkommen werden.

parfait: zu **1**: **1**: **forêt**: bois ~ Kernholz (*n.* ant. abvier); als *adv.* ~ment vollkommen etc.; *abs.* als Antwort: ganz recht, ja wohl. Zu **II**: **5**. **soûs-tin**: Eis-Crème *f.*

parfiler: **2**. **Porzellan** etc. mit linienförmigem buntem Zierate versehen.

parfileuse: auch **eur** (pàr-fil-šr) *s/m.* Auszupfer; **† eur** de beaux vers Verfasser schöner Verse.

parfin: **2**. **† à la** ~ zuletzt. [Keller *m.*]

parfonde **†** (pàr-fā'd) [profonde] *s/f.*

parfum: zu **3**: vgl. senteur **2**.

pari: Sport: ~ mutuel Totalisator.

pariade: auch von den Wild-Enten gbr.

Paria-Korigan (pà-ri-a-tō-ri-gā) *npr.m.* Schriftstellername von M^{me} Émile Lévy.

parlian (pà-ri-gā') *s/m.* Parliān *n.*, Art Porzellan (= pâte de Paros).

parlier (pà-riē') *s/m.* prov. Besitzer eines auch als Weide und Ackerland benutzten Teiches (évolage).

pariétaire: **II. a.** auf die Wände bezüglich: inscription ~ Wand-Inskript *f.*

Parieu (pà-riē) *npr.* Marie-Louis Esquirol de ~ id., fr. Staatsmann und National-Ökonom, Anhänger Mac-Maçons (geb. 1815).

parification * (pà-ri-fī-fā-šjē) **⊕**) *s/f.* Gleichmachung.

parifier * (..fī-šjē) **⊕ a. v/a.** gleich machen.

parigot (pà-ri-gō') *s/m.* Pariser Kind, das vom Fingelfaule auf das Land gebracht wird.

Paris: zu **1**: *Les Petits* ~ Pariser Zustände (Buch); einzelne Aufsätze darin, zB. ~ Boursier Paris an der Börse; ~ Journaliste Zeitungswesen in Paris; ~

Étudiant d. studentische Paris etc. Zu **2**: Paulin ~ (1800-81); Gaston ~ (geb. 1839).

Paris-bloc (pà-ri-blo't) *s/m.* Zeitungs-Artikel über Paris. [1870].

Pariséide (pà-ri-šē-ī'd) *npr.f.*, fr. Roman)

parisianiser (pà-ri-šī-à-nī-šē') *l. v/a.* **1.** zu einem Pariser machen. **2.** et. in Paris einbürgern. **II. se** ~ *v/pr.* zum Pariser werden, sich nach Pariser Art einrichten.

parisianisme: auch Pariser Lebensart *f.*

parisianissime * **†** (pà-ri-šī-à-nī-šē'īm) *a.* durch und durch Pariser.

parisien: zu **1**: **□** elle était plus ~nement jolie sie hatte mehr die Hübschheit der richtigen Pariserin. Zu **1**: **2**. aus Paris in Amerika. Zu **II. 3**: ~ aus schwächlicherer Art. Zu **II. 4**: **P. j.** der beim Domino durch Ansehen eines falschen Steines betrügt. **5**. Geologie: par'isch (par'isog'ne Tertiar-Wilbung).

parisienant ~, ~e (pà-ri-šē-nā', ~ā't) *a.*: Parisien(ne) ~ (e): echte(r) Pariser(in).

parisiennerie (pà-ri-šē-nē'ri) *s/f.* richtiges Pariser Wesen, Pariserturn *n*; als *Wad-titel*: P-š Pariser Geschichten, von Ernest Hervilly. [kleine Pariserin.]

parisienne * (pà-ri-šē-nē't) *s/f.*

parisphobe ~ (pà-ri-šō'b) *s/m.* j. der Paris fürchtet, haßt.

paritoire **⊕** (pà-ri-tō'r) *s/f.* Mauertraut *n* (= pariétaire). [Kong.]

parkfong (pàr-fōng) *s/m.* bei **L.** für pack-

parlement: zu **4**. *fiex*: le Long ~; *visu.* bezeichnet ~ die Gesamtheit der drei gesetzgebenden Gewalten. — **6**. **†** Gesprächsbuch *n* zum Erlernen einer Sprache.

parlementage: **2**. **†** Redef., Unterhaltung *f.*

parler: zu **1**: **1**: **2**. **†** sur *q. den* mit spielenden Schauspielern nicht ausreden lassen, sondern schon zu sprechen anfangen, die jener seinen Satz beendigt hat. — Zu **II. 1**: ~ comme une vache espagnole, eigentlich ~ comme un Basque espagnol.

parleur: zu **III**: **2**. **†** **zél.**: Klopfer des Fernsprechers. [Lotte im Suppl.]

parlottage ~ (pàr-lō-tā'g) *s/m.* = par-

parlotte: **4**. Sucht zu schwätzen.

Parménas (pàr-mē-nā'š) *npr.m.* id., erster Diakon der christlichen Kirche (Renan). [f.]

Parmentier: potage dit. Gemüse-Suppe

parmesan: zu **1**: **2**: le P-š Parmigiani'no (priš ~ ..džā...), eigentlich Francesco Mazzu'li, Schüler Correggio's (1503-40).

parmezzard: = parmesard.

parmigianesque (pàr-mī-šā-nā'š) *a.* im Stile von Parmigiani'no (v. parmesan im Suppl.).

parnasse: zu **2**: ces ~s en carton diese jämmerlichen dichterischen Verse.

parnassianisme * (pàr-nā-šā-nī'šm) *s/m.* Richtung *f*, Tendenz *f* der parnassischen Dichterschule.

parnassien: zu **II. 1**: Parna'ssier, Mitglied eines Vereins jüngerer Dichter, deren Geschichte unter dem Titel „Le Parnasse contemporain“ 1866 erschienen und die auf tadelloser Form das Hauptgewicht legten).

parnellisme (pàr-nā-šī'šm) [Charles Parnell (1846-91), irischer Parteiführer] *s/m.* Parnellismus, Partei Parnells.

parnelliste (..šī'št) *a.* und *s/m.* parnellistisch, Parnellist (Anhänger Parnells).

parochial, ~ale, *m/pl.* ~aux (pà-rō-šā', ~šjē) *a.* = paroisial.

parodier: zu **1**: vgl. travestir.

paroi: zu **2**: projectile à double ~ doppelwandiges Geschöß. — **7**. ch. Schwanz, Weißweinsänt.

paroise: zu **1**: auch Parodie. [gehörig.]

paroissien: **III.** ~, ~ne *a.* zur Parodie

paronne (pà-rō'n) *s/f.* prov. Art (Ferberde) Rummet *n* (vgl. paveille im Suppl.).

parophthalmie **⊕** (pà-rō-štāl-mī') [grch.] *s/f. path.* Entzündung der äußeren Bedeckungen des Auges.

Paros: pâte de ~ = parian im Suppl. — **II. p.** ~ *s/m.* Marmor von Paros.

parouille **⊕** (pà-ru-ī') [grch.] *s/f. path.* Zahnfleisch-Entzündung, Zahngeschwür.

parousie (pà-ru-šjē') [grch.] *s/f.* Paru'sia, Wiederkunft Christi. [höchste Erregt.]

paroxysé, ~e * (pà-rō-ššī-šē') *a.* auf das

parpailole (pàr-pà-šjō'l) *s/f.* ehm. (Dauphiné) großer Weißfennig (= grand blanc).

parquement (pàr-tmā'g) *s/m.* = parage *l.*

Parquin (pàr-tā) *npr.m.* id., fr. Offizier, der Remoisen über die Kämpfe 1808-14 schrieb († 1845). [Zahre.]

parr (par) *s/m.* junger Lachs bis zu **e-m**

parrainage: **3**. **†** Zeugen-Ausfrage *f.*

parricide: zu **1**: **a.** ~ de *q.* Vatermord gegen j. ansübend; doctrine ~ des rois königsmörderische Lehre.

parrinologie **⊕** (pà-ri-nō-lō-šjē) *s/f. co.* Patenschaftsfunde (Tillier).

parsisaliste * (pàr-šī-šā-šī'št) *s.* Schwärmer(in) für Wagners Parsifal. [Rug *m.*]

parson **⊕** (pàr-šō'n) *s/f.* Bergbau: (b-tā) *s/m.*: **3**. **†** **pa.**: Stunden-, Lade-settel, Abfertigungsschein der Land-Briefträger und Stadt-Postboten.

part, *s/f.*: zu **2**: faire la ~ du feu bei einem Brande einen Teil der Gebäude unterreißen und brennen lassen, um das Übrige zu retten, *fig.* e-n Teil opfern, um den Rest zu retten. — Zu **5**: faire ~ à *q.* de *q.* j-m et. mitteilen. — Zu **7**: **reçu** la somme indiquée d'autre ~ den umflehenden Betrag erhalten zu haben, beschneigt ... (in d'autre ~). — Zu **8**: à ~ auch eigenartig. — **II.** **†** Antündigungsschreiben *n* (= billet de faire part).

partagas (pàr-tā-gā'š) [P-š, Name des Fabrikanten] *s/m.* id., feine Havanna-Gigarre.

partage: zu **1**: **1**: **1**. **†** **noir** periodische Verteilung der Gemeindegeldbereien unter die Zinassen.

partagère (pàr-tā-gē'r) *s/m.* id., Münze (Diable Boiteux).

parteret (pàr-trā'r) *s/m.* prov. (Lyonnais) großes (Schlächter-)Messer.

parterre: **9**. **soûs-tin**: ~ d'une coupe Schlag-(Zylinder) *f.*

Parthénade (pàr-tē-nā-ī'd) *npr.f.* Parthenais, Gebiet von B'agenen.

parti: zu **2**: de ~ pris auch mit Vorbedacht, absichtlich; il a pris son ~ là-dessus ob. il a pris son ~ auch er hat es verstanden, er faßt sich in Geduld.

parti, ~le ou ~ite **†** (pàr-tī', ~it) *a.* geteilt; **ntz** **†** **bl.** vom Rechte: durch eine perpendikuläre Linie in zwei gleiche Hälften geteilt. [Bergbau: Schachttrum.]

parti-bure **⊕** (pàr-tī-būr) *s/m.* (belg.)

participationnisme * (pàr-tī-šī-pā-šjō-nī'šm) *s/m.* System *n* der Beteiligung der Arbeiter am Gewinne.

particulaire: **3**. zu den Teilen eines Körpers gehörig.

particulé: **2**. mit dem Wörtchen „bon“, adelig.

particulier: zu **1**: **2**. v. audience **2**.

partie [lt. parti'ta]. Zu **4**: v. attendre **1**. **I.** im Suppl. — Zu **5**: **†** faire une ~ sich mit Kameraden schlagen; monter une ~ a. eine Benefizvorstellung zustande bringen; alle à ~ sein gelebete, äußerlich ehbare Wuhlerin, die ihre Knecht-vous in einer maison à ~s giebt. — Zu **8**: tenue des livres en ~ double doppelte Buchführung. — Zu **10**: prendre *q.* à ~ *fig.* j. angreifen, herunterfangen. — Zu **15**: **⊕** Bergbau: ~ de la corde Seilstrick; ~ du labyrinthe Graben *m*; ~ d'un filon Ögen-Trumm; ~ d'un trou

Lauf *m*; ~ profitable Erzbedel *m*. *Syn.* v. auch plupart.
parti-pris (pär-ti-pri' @a) *s/m*. v. parti 2 im Hauptwort und im Suppl.
partir: zu II. 2: être *vi*: a) im Gange, im Schwange sein; b) von den Reizen eines Weibes hingerissen sein, weißes überhaupt hingerissen (F pass) sein; c) in eine lange Erzählung verwickelt sein; le voilà ~ nun ist er im Zuge; d) eingeschlafen sein; Eisen. *cc*: faites ~! abfahren! — Zu II. 3: un peu *ci* etwas angriffen. — Zu II. 6: Eisenbahn: les soupapes *ent* die Ventile blasen ab.
partite † (pär-ti't) *a*. v. parti *a*. im Suppl.
partition(n)nette † (pär-ti-ñö-nä't) *s/f*. kleine Partitur, kleines Musikstück.
Parts (parš) *npr. m*. Wartsch, Reckenfuß der Ober (V., Charles XII).
parvenant: *visu*. ~e *f* gehender weiblicher Emporfömmung. [Höhen Räume.]
parvis: zu I: les célestes ~ die himmlische Parvité (pär-wi'te) [It.] *s/f*. Geringheit.
pas: zu I. 1: ~ de course Lauffchritt; donner un ~ de conduite à q. j. eine Strecke weit begleiten; faire les cent ~ auf und ab gehen; ~ de hareng saur en détreusse schnelle Tanzbewegung. — Zu I. 2: *prov.* vgt. fois I. 1. *prov.* — Zu I. 8: mauvais ~ auch böser, verwickelter Handel; passer (auch sauter, franchir) le ~ in den fauren Apfel beißen. — Zu I. 14: le ~ perdu das Vorzimmer. — Zu I. 20: v. vis im Suppl.; zu d'äne v. pas-d'äne v. *Art.* — Zu II. 2: un (une) ~ grand-chose ein Taugenichts (ein niederliches Frauenzimmer).
passacaller: v. passacaller im Suppl.
pascal: zu III: 3. Michel P. ~ id., fr. Bühnen (1814–82). — IV. P. ~e *n. d. b. f.* id.
Passeloup: Jules-Etienne ~ id., franz. Wäfler (1819–87).
passerisic (pä-š'i-ri-š'i' [grch.] *s/f*. Sammlung von richterlichen Entscheidungen.
Passquedieu (pä-š'ö' int.) = Paques Dieu (V. H.).
pasquette † (pa-š'ö't) *s/f*. = päquerette.
pasquie (pä-š'ä'i) *s/f*. (wallon.) Sättel.
Pasquier: II. p. ~ *s/m*. prov. S. = päti. **pasquinier** (pä-š'i-ñe') *Da. v/a.* = pasquiniser.
pas-redoublé, *pl.* ~s (pä-ri-du-ble') *s/m*. Doppelschritt; v. redoubler I. 1.
passable: il s'est traité *ment* d'affaires es wurden ziemlich viel Geschäfte abgeschlossen. — II. *s/m*. avoir la moyenne pour le ~ beim Examen: mittelmäßig durchkommen.
pas(sa)caller † (pa-šä-ta-je', pä-šä-ta-je') *Da. v/n*. den andern vorkommen, sie ausstecken.
passade: zu I: auch Ort des Überganges. Zu 5: noch jetzt *gbr.*, *vib. typ.* — 9. P. Bühlerin. 10. *f* Schuß *m*.
passage: zu I: de ~ à Paris auf der Durchreise durch Paris. — Zu 4: livrer ~ v. livrer im Suppl.; se frayer ~, dafür auch se faire, s'ouvrir un ~; v. lunette I. — Zu 13. point de ~: prov. N. leicht zu übersteigendes Schutgatter zwischen Wiesen. — Zu 20: Eisenbahn: ~ à niveau Niveau-Übergang; ~ en dessous (en dessous) Unterführung *f*, Wege-Unterführung *f* (Wege-Überführung *f*); ~ de vapeur Dampfkanal, weg.
passageur (pa-šä-š'ö'r) *s/m*. Fahrmann.
passant: zu III: 3. *f* Schuß.
passer: zu I. 3: Freibillet *n* auf der Eisenbahn; thé: ~ passade 6; mot de *Erkennungswort n*. — Zu I. 11: Reihenfolge v. glücklichen Treffern. — Zu I. 14: auch weiß. Gebirgs-Paß *m*; *fig.* se tirer

d'une ~ difficile sich aus einer Klemme ziehen. — Zu I. 15: auch Ro'tus *m*. — Zu I. 16: *f* a) Hüfte, Unterfügung: faire la ~ à q. j. m beistehen; b) Schuh *m*: ~ à la rousse Tanzschuh. [fest *n*.] **passé**: zu IV. *cc* *s/f*: 4. prov. N. (Ente-) **passé-colmar**, *pl.* ~s (paš-šol-ma'r) *s/m*. *eb. f.* id., Birnen-*Art.*
passé-coude: v. gant I.
passé-coupe, *pl.* ~s (paš-šö'p) *s/m*. Spieler-Kniff beim Abheben der Karten.
passé-debuter, *pl.* ~s (paš-šö-bu'te') *a*. v. facteur I. 2 im Suppl.
passé-de-cambre † (paš-šö-tä'br) *s/f*. Pantoffel *m*. [Schon angejährt sein.] **passé-fleur** (pa-šö-š'ö'r) *s/m*. avoir ~ **passé-lacet**: zu 2. *f* Hure *f*. — 3. Genarm.
passé-marinière, *pl.* ~s (paš-mä-ri-nä'r) *s/f*. *f* Fahrbrinne unter *e-r* Brücke.
passé-matogot, *pl.* ~s (paš-mä-tä-go') *s/m*. *Art* Zauberwort *n* *e-s* Zauber-spieler, ohne welches seine Kunst, wie er vorgeht, nicht geht.
passenterie: zu 2: *fig.* ~ à la boutonnière (uncoûtés) Ordensband.
passé-montagne, *pl.* ~s (paš-mö-tä'ny) *s/m*. gestrichel, um Hals und Kopf gewickelter wollener Shawl; auch wollene oder Pelzmütze, die sich über Ohren und Schultern überklappen läßt.
passé-partout: 4. Abstäubungsbürste *f*.
passé-port (jeu passéport): zu I: ~ d'indigent Armen-Paß, auf den man Unterfügung erhält; P prendre son ~ sterben.
passé-purée, *pl.* ~s (paš-pü-re') *s/m*. Sieb *n*, um Müs durchzuführen.
passer: zu I. 1: ~ devant q. an j-m vorübergehen; ~ devant la mairie ohne Standesamt und Priester eine Ehe eingehen; ~ devant la glace: a) bezahlen (Anspielung auf den Spiegel hinter dem Siegel der Dame am Komptoir in fr. Cafés); b) P im Bordell: zu *e-m* Frauenzimmer zugelassen werden als ihr Liebhaber; ~ P ~ au dixième [régiment] toll werden; ~ à la plume, ~ au tabac von Polizisten mißhandelt werden; ~ous et brûlons du vinaigre! Schwamm drüber!; *tel. Hughes* Apparat: ~ à vide eine Schlitzen-Um-drehung auslassen. — Zu I. 4: ~ von Kommiss: ~ debout zu rechter Zeit in den Laden kommen; thé. la pièce *era* demain ... kommt morgen dran. — Zu I. 11: ~é ce delai nach Ablauf dieser Frist. — Zu I. 17: faire ~ sur qc. bewirken, daß man sich über et. hinwegsetzt; y ~ P sich von einem Manne vornehmen lassen. — Zu II. 1: P *fig.* ~ à la mer Rouge das Monatliche haben. — Zu II. 2: P ~ du vin en contrebande sich vor den (Zoll-) Thoren voll laufen. — Zu II. 4: *fig.* ~ au bleu verwickeln, beiseite bringen, *öed* durchbringen; ~ au jaune seine Haare blond färben. — Zu II. 8: ~ P ~ la jambe à Jules die Abtritts-eimer aus-tragen; ~ P *ez-moi* will sie dir ist ein dummer Schind; ~ P ~ q. au tabac den Gefangenen selbständig und schlagen, bis er gesteht. — Zu II. 9: il a ~é un mauvais quart d'heure es ging ihm eine halbe Stunde schlecht; P se la ~ douce gemächlich, einen guten Tag leben. — Zu II. 17: ~ condamnation sur qc. sich in einem Falle schuldig bekennen. — Zu II. 24: ~ en compte in Rechnung stellen; ~ à crédit gut schreiben. — Zu III. 5: *prov.* il faut que jeunesse se passe Jugend muß ausstoben.
passé-rebut, *pl.* ~s (paš-ri-bü') *s/m*. Faßdauben-Holz *n*.
passeret: ~ solitaire Steindrossel *f* (Tur-dus saxatilis) = merle de roche.

passé-tout-grain (paš-tu-grä') *s/m*. = tout-grain. [Passeur I.].
passoux † (pa-šö') *s/m*. Fahrmann (fals) **passé-volant**: zu 2: auch bezahlter oder umsonst zugelassener Theaterbesucher.
passif: zu II. 1: avoir à son ~ *fig.* auf seinem Korbholz haben. Zu II: 3. *f*: a) les ~s Schutzwert *n/s/g*; b) Knabe, der sich brauchen läßt.
passion: zu 7: aimer de ~ leidenschaftlich lieben; ~ de maturité Johannestrieb *m*.
passionnant, *ne* (pa-šö-nä' @a, ~ä't) *a*. leidenschaftlich aufregend, begeisternd.
passionné: zu I: *F* auch *abs.* leidenschaftlicher Liebhaber. — III. *a*. (meist nach dem *s*). v. passionner I. 3. [Liebele.]
passionnette (pa-šö-nä't) *s/f*. kleines **passiviste** † (pä-š'i-wi'š'i) *s/m*. Gramma-tiker, welche das Partizip passé beim Transitiv-Verb stets unverändert lieben.
passivité: passiver Zustand eines Metalls.
passot: 2. Spannwinde *f* zum Spannen der Armbrust.
pastelliste (pä-štäl-li-š'e') *a*. pastell-ähnlich.
pastelliste (äli'š'i) *s*. Pastellmaler(in).
pasterma (pä-štär-ma') *s/m*. Hammel-schinken (in der Küche östliche Speise).
pasteurisation (pä-štö-ri-šä-š'ö' @) *s/f*. = pasteurisme im Suppl.
pasteuriser (pä-štö-ri-š'e') [Pasteur, fr. Chemiker] *Da. v/a*. pasteurisieren (einen Stoff bis zu einem gewissen Grade erhitzen, um krankhafte Gärungsstoffe zu töten).
pasteurisme (ä'ri-šim) *s/m*. Pasteurisieren *n*, Pasteurisches Verfahren.
pastichage (pä-šti-šä'š'i) *s/m*. betrüglische Nachbildung. [gebranntem Thon.]
pastillage: 2. Arbeit *f* oder Figur *f* aus
pastillateur* (pä-šti-šä-š'ö'r) *s/m*. Verfertiger v. Zunderwerk-*eb.* Thon-Figuren.
pastiller: zu 2: *f* venir en ~s de Vichy zu einer Seire kommen, ohne zu dem vorangehenden Diner eingeladen worden zu sein. — 5. Spieler-Argot: Zehn-fous-stück *n*. 6. P Magenwind *m*.
pastillier: 3. Verfertiger kleiner Figuren, Blumen *cc.* auch Zunderfeig.
pastiquer: II. *v/n*. *f* = passer I.
pastoral: zu II: c) Bischofsstab.
pastoralien* (pä-štö-rä-li-š'e') *Da. v/n*. ein Hirtenleben führen.
pastorien, ~ne (pä-štö-rä', ~ä'n) *a*. von, nach Pastors *Art*, von Pasteur er-funden (v. Pasteur III).
pastoureau: zu III. *elle* *s/f*: 4. ~ P Trompetensignal für die besetzten Leute.
pastourellette (pä-štö-ri-lä't) [*dim.* von pastourelle] *s/f*. 1. Hirtenmädchen *n*. 2. Hirtenliedchen *n*.
pastouret (pä-štö-rä') *s/m*. prov. Purzelbaum (= culbute).
Pas-un-liard † (pa-š-šä'r) *ats npr.* *M^{le}* ~ Zungler Habenicht. [Spieler.]
patachard (pä-tä-šä'r) *s/m*. prov.
patachier (pä-tä-šä'je') *s/m*. Führer: a) von Postschiffen; b) von Landstücken.
patan, ~e (pä-tä', ~ä'n) *a*. und P. (e) *s*. päta'nisch, Pata'ne (Name der Afghanen im 14. *se*).
patar (pä-tä'r) *s/m*. = patard.
pata(ra)p(atanbumb)ou! (pä-tä-rä-pä-tä-büm-bü'm) *int.* bum!, pardau!
patatrot † (pä-tä-tro') *s/m*. faire (oder se faire le) ~ davon laufen; faire un ~ à q. hinter j-m herlaufen.
pataugeage (pä-to-šä'š'i), ~ment (pä-to-šä'š'i) *s/m*. Patzen *n*, herumtappen *n*, de sang Waten *n* im Blute.
patavinité: weiß. Provinzielle Aus-drucksweise. [Patschuli(bust) erfüllt.]
patchoullé, ~e* (pä-tšö-li-š'e') *a*. mit *f* *paté*: zu I: 2. *f* Zeile.

pâte: zu 6. typ. (v. Saut.) Metalle in ~ Zwiebelstiche machen.
paté: zu I. 1.: d'ermite Wahnwitz; typ. ~ de veille Schmaus der Seher am Abend vor dem Wiederbeginn der Lichtarbeit. — Zu I. 13. typ. faire du ~ Zwiebelstiche machen, auch Zwiebelstiche ablegen; vgl. pâte 6 im Hauptwert und im Suppl. — III. npr. ile du P. id., Insel vor der Grande-Bündung. [h] Geburtsort. Zu III: □.)
patelin: zu II: 4. f: a) Landsmann; / patelinade (pä-ti-lä-na'de) s/f. Weidmähnung.
patenôtre: zu I: savoir la ~ du loup, v. loup 3, fig. schon wissen, wie man j. an der Ausfühung j-r Drohungen hindern kann. Zu 6. arch.: vgl. vps. perle 10.
patent: zu II. 3.: ~ de commerce Handelspatent n, * oft = brevet d'invention; payer ~o Gewerbesteuer zahlen. — Zu II. 7: voiture demi-~e Wagen mit halber Patent-Abf. — Zu II. 8. ties: ~e de santé Gesundheitspaß (nur in den Zusammenstellungen mit a. auch ohne do santé: ~e suspecte verdächtiger G.). — 9. f ~e Legitimationspapier n. [p] Richter.)
patentable: zu I: a. s/m. Gewerbesteuerpatente. v. patent II. im Hauptwert und im Suppl. [P] Zuhälter.)
patenté (pä-tä-té) s/m. v. patent 2; / patèque (pä-tä-té) [grch.] s/m. h.a. Zwerggötterbild n an dem Vorderende d. vönnig. Schiffe.
paternel: II. s/m. Schläter-Strat: Vater.
paternité: 3. f co. ~s väterliche Größe (Sév.). [h] Ängler (Paterjens.)
paterniste (pä-tär-pä-ni'st) s/m. Ansp. pathogène* (pä-tö-gä'n) [grch.] a. und s/m. Krankheit erregend(er) Bazillus.)
pathopoeie (pä-tö-pö-ä'i) [grch.] s/f. méd. Krankheits-Erzeugung.
patiment (pä-ti-mä) [pätis] s/m. Ungemach n, Leiden n.
patin: zu I. 5.: untere Seite eines Hembd-ropfes; Feder: ~ du chariot Stöcker am Schlitten des Hughes-apparates; Gb.: ~ du frein Bremsgehänge n; rein à ~s Badenbremse f; ~ des glissières Gleitloß der Gerabführung; ~ du rail Schienenfuß. — Zu II: 2. Henri-Joseph-Guillaume P. id., fr. Schriftsteller (1793-1876).
patinage: zu 2: ~ américain, ~ à roulettes Rollschlittschuhlauf. — 4. P (vgl. patiner 1. 2) Bestaen n, Ergreifen n.
patiner: zu A: 4. P ~ le carton, ~ la dame de pique Karten spielen; ~ le trimard auf den Strich geben. Zu II: 3. Eisenbahn: les roues ~ent die Räder schleudern. Zu III: 2. P se ~ sich aus dem Staube machen.
patineur: zu I: 2. P a) Banthalter beim Kummelblätchen; b) j. der in Eisenbahnzüge steigt, um unterwegs mit den Reifenden Kummelblätchen zu spielen.
patin-velge, pl. ~ (pä-tä-nä'g) s/m. St. Schneeschuh ~ (patin 3).
patio (pä-ti-o) [span.] s/m. Patio, innerer Hof der Gebäude.
patito, pl. ~ (pä-ti-ti) [it.] = sigisbee.
patoche: 3. f Rutenstich m in die Hand.
patocher (pä-tö-šö'e) (a. v/a. ~ la couleur die Farbe did auftragen).
patoiserie (pä-tä-f'i) s/f. mund-artliche Sprechweise. [Mund-art spricht.)
patoiseur (pä-tä-šö'r) s/m. j. der eine patouillard (pä-tü-jä'r) s/m. Vultopf (schwerfälliges Schiff).
patraque: zu 2: schwacher Kopf.
patreen (pä-trä-ä, ~ä'n) a. u. P. ~s, P. ne s. anz. Bewohner(in) von Patras.
Patriarcade (pä-tri-är-tä'd) s/f. bibl. Gedicht von den Patriarchen (Bossuet).
patrice: zu III: François P. de Sènes, it. Schr., 1549 ins Französische überf.

patrien: zu I: ant. plèbe.
patricoter (pä-tri-tö-te) (a. v/n. Ränke schmieden. [Eijenerz n.)
patrinite (pä-tri-ni't) s/f. min. Nadel- /
patriomanie* (pä-tri-ö-mä-ni') s/f. übertriebener Patriotismus; vgl. den folgenden Artikel.
patriotite* (pä-tri-ö-ti't) s/f. Patriotismus-Gieber n, krankhafter Patriotismus.
Patric (pä-triš) npr. Pierre ~ id., franz. Dichter (1583-1671).
patron: zu II: 4. P Kneipwirt, an den man nicht gleich zu zahlen braucht; ~ P Oberst. Zu III. ~e s/f.: 4. Frau Wirin.
patronal: 2. den Arbeitgeber betreffend.
patronat: 2. Stand, Stellung e-s Meisters über Arbeitgebers.
patronier: v. patronnier im Suppl.
patroniser (pä-trö-ni-š'e) (a. v/a. als Patron beschirmen).
patronisme* (pä-trö-ni'sm) s/m. Beschützungssystem n.
Patron-Minette: 2. id., geheime Verbindung von Übeltätern unter Louis-Philippe.
patronner: III. se ~ v/pr. se ~ sur q. sich nach j-m richten.
patro(n)nier (pä-trö-ni'e) s/m. Muster-Zuschneider für Schuhmacher.
patrouillatisme (pä-trü-ja-ti'sm) s/m. verächtlich für patriotisme.
patrouillette (pä-trü-jö-ti't) a. verächtlich für patriotique.
patte: zu I: fig. ~ de lapin fleiner Badenbart; P mettre sur les ~s auf die Beine bringen; fig. montrer ~ blanche seine Unschuld nachweisen; retomber sous les ~s de q. j-m wieder unter die Finger kommen; / avoir la ~ cassée entbedt in; / se casser la ~ verhasst werden. — Zu 10: Eisenbahn: Zungen-Anker an der Lokomotive; ~ de lièvre Füllgelschiene des Herzstückes; ~ du rail Schienenfuß (= patin); Zimmer: Schlicht-Art; Zuder-Fabrikation: Fuß m des Zuderhutes; Schneedeckel: ~ d'elephant nach unten weiter werdendes Weinfleiß; ~ f Achsel-band n, schnur statt der Epauletten.
patte-de-lion: 4. ~ Edelweiß n.
patte-d'oie: 9. ehm. Name des großen Weißpennig mit dem Linsenwappen.
patte-mâchoire, pl. ~s ~s (pä-tä-mä-šö'r) s/f. = pied-mâchoire.
Patti: auch fig. ausgezeichnet (in etwas).
patillatrie* (pä-ti-la-tri) s/f. Patti-tulius m, Verehrung d. Sängerin Ubeline Patti.
patin (pä-tä) s/m. Pote f.
patu: zu 2: verre ~ Glas n mit großem Fuße. [Weiß, geschmeidige Hand.]
patulé, ~e (pä-tü-le) [it.] a. main ~es
pature: zu I: auch fig. Nahrung, Unterhaltungsmittel n; livrer en ~ à la méchanceté der Bosheit aussetzen; servir de ~ à l'imagination der Phantastie Stoff bieten. [~e gute Kost haben.]
paturer: P als v/a. ernähren; être bien /
pâturen (A. paturon): 4. Fessel-Weidefied der Pferde. [franz. Ort (Haute-Loire).]
Paulhaguet (po-lä-gä'e) npr. m. id. n. j.
Paulien (po-liä) (a. v/a. ~n) a. drt. paulianisch: action ~e paulianische Klage (den Gläubigern gewährte Klage für den Fall, daß der Schuldner in der Absicht, sie zu befriedigen, eine Vermögensentzuehung vornimmt).
Paulus (po-liš) npr. m. id.: 1. eigentl. Paul Habans, Pariser Singelangel-Sänger; 2. berühmtes Orato-rium von Mendelssohn.
paume: zu I: siffler en ~ in die hohle Hand pfeifen, um j. zu rufen.
paumelle: zu I: 2. prov.N. frisch ausgeworfener Meereschlamm.
paumer: zu I. 5: f rempeln; berlicien; gefänglich eingziehen; anpacken.

pause: zu 2: fig. compter des ~s: b) am Notenpuße schlafen. [Arm.]
pauvissime* (po-wi-š'i-m) a. äußerst /
pauvre: zu I. 8: ~ arbre à ~ homme Feld- /
pauvrot (po-wrö, ~ö't) a. und s. = pauvre.
pavé: zu 2: les hommes (ou employés) du ~, auch le ~ die beiden Steuerbeamten, die jeden das Thor passierenden Wagen zu jostieren haben.
paveille (pä-wä'i) s/f. prov. Rum(m)et n aus Stroß und Rohr (vgl. paronne im Suppl.).
pavillon: zu I: 6is: ~ royal d'attente Königszimmer n. — Zu 9: ~s écartés absteckende Öhren. — Zu 12: étiens: ~ de la caisse Wagendach n; ~ du tuyau à rotules trichter-förmig erweiterte Büchse des Metallender-Schlauches mit Kugelgelenk. — Zu 14. b: ~s James Gelb-, ~s Noirs Schwarz-Flaggen, Aufreißer in China im Kampf gegen die Franzosen. — Zu 15: auch ~no (pä-wi-jo'n) f Närrin.
pavillon-annexe (pä-wi-ja-nä-š'š) s/m. Pavillon, der sich an ein anderes Gebäude anschließt, Neben-pavillon.
pavillonneur: 2. ~ Flaggenmacher.
pavillon-poste (pä-wi-ja-po'st) s/m. Post-Flagge f.
Pavin (pä-wä) npr. m. lac ~ id., fr. See mit hohen, steilen Ufern (Puy-de-Dôme).
pavoisé, ~e P (pä-wä-š'e) [pavoiser II. 2] a. angebeiert. [Matiaee (Pavo'nia).]
pavonine* (pä-wö-ni') s/f. Pavo'nie, /
pavoniné, ~e (pä-wö-ni-ne) a. und ~es s/f. pl. pfauen-artig(e) Bögel).
pawlonia* (po-lö-ni-a) s/m. = paulownia.
payant: zu II. ties: Bezogener, der die Tratte einlößt. Zu II: 2. Postdamer; F thé. (imbécile de) ~ unbedingamer u. begeisterter Zuschauer.
payement: bei ~ au comptant in "Auslagen" zu streichen; ~ partiel Teil-zahlung; ~ verbau ~ grabuit Prämien-gebende n.
payer: zu I. 1: effets à ~ zahlbare Wechsel; genuer: thé, faire ~ la goutte à un acteur einen Schauspieler ausheissen; P c'est tout ce que tu ~es? weiter hast Du nichts zu fagen; ce n'est pas ~e daß ist wenig genug; typ. ~ son article quatre feinen Einstand geben. — Zu I. 4: ~ abs. oder v/n. ein lohnenden Ertrag abwerfen. — Zu I. 5: ~ verurteilt sein; avoir ~e seine Strafe abgeht haben. — Zu II: 3. é. e-e gute Note fahen lassen, um dadurch einer Strafe zu entgehen. — Zu III. 4: se ~ un plaisir F sich ein Vergnügen leisten; se ~ la tête de q. sich über j-s Aussehen lustig machen.
payeur: zu I: meist officier ~.
payolle (pä-ö'l) s/f. prov. Strohhut m für Frauen.
payote (pä-ö't) s/f. Negerhütte aus Reis-froh; vgl. paillette im Suppl.
pays: zu I. 1: ~ avancer ~ vorwärts kommen, fig. älter werden (Sév.). Zu I. 3: in der alten Monarchie: Provinzial-Stände-Versammlung f: ~ d'élection die von der Oberbehörde befuerten, ~ d'états die durch ihre eigenen Mitglieder befuerten. — Zu I. 5: F ~ des fourrures Gesamt-heit f der Börzschepulanten; ~ des marottes der Erde. Zu I: 6. Umgegend f.
paysagisme* (pe-lä-ja-š'im) s/m. Landschafts-Malerei f.
paysan: zu I. 1: ~ journalier Tagelöhner auf dem Lande; ~ propriétaire Bauer-gutsbesitzer m.
paysannesque* (pe-lä-nä-š'š) a. bäurisch.
paysannerie: 4. bäurisches Wesen. — 5. Landschaftsbild n mit Bauern.

Paysant || (pe-i-ſa) npr. m. Achille ~ id., franz. Dichter. [Gebieten.]
pehit (pɛhit) int. pft!; faire ~ Kufe gef
pehutt, &: v. pschutt, & im Suppl.
 p. d.: gewöhnlicher: PD.
 p. e.: par exemple zum Beispiel, zB.
peabody (pi-bɔ-di) | P., Erfinder Peabody-
 Gewehr n (sprich: (pi'-bɔd-)).
peäger: Brückensoll-Einnehmer.
peán || (pɛ-g) I. s/m. = pean. II. P. ~
 npr. m. Jules-Émile ~ id., Pariser Arzt
 (geb. 1830).
Pearl (pɛr) npr. Cora ~ id., Name von
 Emma Crouch, berühmte Pariser Bühlerin
 (geb. 1842).
Pearson: v. Ned ~ im Suppl.
peau: zu I: F und P être tout en ~ ein
 tief ausgehöhltes Kleid tragen; avoir
 qc. dans la ~ von sinnlicher Leidenschaft
 beherrscht sein; faire ~ neue sich häuten,
 fig. P den Liebhaber wechseln; changer de
 ~ ein anderer Mensch werden. —
 Zu 4: laisser la ~ das Leben lassen;
 sortir de sa ~ aus sich herausreißen, nicht
 mehr nur an sein eigenes Ich denken;
 thé. entrer dans la ~ d'un personnage
 sich ganz mit seiner Rolle identifizieren;
 P trainer sa ~ nicht mit sich hin wissen,
 sich herumtreiben; avoir la ~ trop court
 während des Schlafes Winde streichen
 lassen. — Zu 7: von einem Bestiere; mis
 en ~ dessen Fell zu dauerhaftem halten
 zubereitet ist; F les ~ de lapin die Pro-
 fessoren (wegen des Gemetins an ihren Zataren).
 — Zu 16: ~ de diable Art Verleumdungs-
 Stoff. — 17. P nichts; de la ~! nein;
 pour la ~ umsonst, gratis; ~ de balle!,
 ~ de noué! durchaus nicht!; F faire ~
 de balle nichts zum Stehlen gefunden h.
peaufiner || P (po-fi-ne) Da. v/a. aus-
 führen, vollenden.
peassur || F (po-ʒe) Da. I. v/n. schlafen;
 wohnen. II. se ~ v/pr. sich verleben.
pebrine: bahn: infolge von Entwicklung para-
 sitärer mikroskopischer Körperchen (psorosper-
 mias); vgl. flacherie im Suppl. und mus-
 cardine unter muscardin II. im Hauptwert.
pecaire: auch .é.
pecan: v. pékan.
pèche: zu I: 2. P: a) Kopf m, Gesichtsbil-
 dung; b) poser une ~ = chier.
pêche: v. auch commettre im Suppl.
pêche-fermeture (pɛʃ-fɛr-mɛ'tyʁ) s/f.
 Schluß m der Fischerei.
pêcher: zu I: 1: ~ à la ligne d'argent
 sich Fische fangen, wenn man nichts ge-
 angelt hat. [Zweirländer.]
Pécherai (pɛ-ʃɛ-rɛ) Da a) s/m. Bescheräh,
pécherie: 3. prov. Wasserbehälter m mit
 Abflußöffnung zur Viehen-Bewässerung.
pêcheur: zu I: F fig. ~ à la ligne d'argent
 Journalist, der einen Artikel unnütz in die
 Länge zieht; v. Pescadores im Suppl.
péchoire (pɛ-ʃɔ-ʁ) s/f. eiserner Haken der
 Fischer zum Aufhängen der Netze im Sande
 oder Schlamm.
péchon || P (pɛ-ʃɔŋ) I. s/m. Heiner Zauge-
 nichts, Schlingel. II. P. ~ de Ruby npr.
 m. id. Sch. über den franz. Baron (1856).
péchonner || F (pɛ-ʃɔ-ŋe) Da. v/a. fischen.
péchonnerie || (n'ri) s/f. Diebstahl m.
Pécontal: Jean ~, dit Siméon (1798—1872).
pectoplume (pɛ-ʃtɔ-plɔ'm) [it.] s/m.
 Apparat zum Aufhängen des Geflügels.
pectoral: zu II: 5. F s'humecter le ~ sich
 die Gurgel anfeuchten, trinken.
pédagogue (pɛ-də-ɡɔ) s/m. Erzieher.
pédale, & (pɛ-dal) [it.] a. die Füße be-
 treffend, Fuß-...; Geburtsstätte v. version 4.
pédale: zu 3: Zeleg. = Trittbrettschuh zum
 Aufhängen des Hughes-Apparates.

pédaler ||* (pɛ-dal) Da. v/n. radfahren,
 radeln.
pédalier || (pɛ-dal-je) s/m. Orgel-Peda-
pédant (pɛ-dɑ̃) s/m. Orgel-Peda-
pédantisme (pɛ-dɑ̃-ti-ʒim) a. höchst
Pédase (pɛ-das) npr. f. h.a. Pédasos n,
 kleine Stadt in Messonien.
Pédasus (pɛ-das-y-s) npr. m. myth. h.a.
 Pédasos, das dritte v. den Koffen des Achilleus.
pède P (pɛd) a. wacklappig, feig. [Suppl.]
Pédeloup (pɛ-d'lu) npr. v. Petdeloup,
pédé(ro) P (pɛ-dé-ro) s/m. Päderraft.
pédessouille P (pɛ-d'ʒu-i) s/m. Bauer;
 Memme f.
pédestrianisme: 2. (nicht †) Gewohnheit
 zu Fuß zu gehen. 3. Wettgehen n, Lauf.
pédestrophile (pɛ-dɛ-ʃtrɔ-ʃil) [it.-grch.]
 a. gern zu Fuß gehend. [Heilfunde.]
pédiatrie (pɛ-di-a-tri) [grch.] s/f. Kinder-
péculis, & (pɛ-di-tu-lis) [it.] a.
 path. gefickt geworden (von Schweinchen).
pédi-masseur (pɛ-di-ma-ʃɛr) s/m. Fuß-
 Massage-Arzt.
pépolégie (pɛ-dɔ-plɛ-ʒi) [grch.] s/f.
 Züchtigung von Kindern. [.../...]
Pédriilo (pɛ-dri-i) npr. m. Pedriilo (juz.)
pedze (pɛdz) s/f. (šavz.) Ped n (= poix).
pedzouille P (pɛ-dʒu-i) s/m. = péde-
 souille im Suppl. [Robert Pele.]
peeliste (pi-li-sit) s. Anhänger(in) von
pégale ou .o. ~ P (pɛ-gal, -gɔ) s/f. Leih-
 haus n. [Laufiger Kerl.]
pégocier || ou .ss ~ F (pɛ-gɔ-ʃiɛ) s/m.)
pégole: v. pégale im Suppl.
pégot: 2. dünne klebrige Hülle des Roque-
 fort-Räses. [Jug m.]
pégoulade (pɛ-gu-la'd) s/f. prov. Fackel-
pégoulière, a. ~ ull. (pɛ-gu-li-ɛr, -gɔ-ʒi-ɛr)
 s/f. prov. S. Fußsteig m in einem Fichten-
 walde, Schneise.
pégrage F (pɛ-gra'g) s/m. Diebstahl.
pégné (pɛ-ɡnɛ) s/m. Hungerleider.
peigne: zu 4: Kamm (Gesicht) im Glas-
 körper der Wägel. Zu 5: marchand de ~
 de soie Verkäufer von Seiden-Abfällen,
 die nach der Fabrication am Werkstuhl hängen
 geblieben sind. Zu 7: F faire le ~ das
 Weite suchen.
peigné: zu II: 4. P mal ~ e hure.
peignerie (pɛ-ɲi-ri) s/f. Krämpel-
 Anstalt.
peillereau, ot || (pɛ-i-ro) a. und s/m.
 1. = peilleron. 2. auch Einsammler von
 Lumpen für die Papier-Fabrikten.
Peilz (pɛʃ, vism. pɛ) npr. Tour de ~ id.,
 Stadtteil von Vevey. [Unugsstrafe.]
peine: zu I: 1: sous ~ d'amende bei Ord-
peintade (pɛ-tad) s/f. = pintade.
peintelé, & (pɛ-té) a. bunt geprenkelt
 wie ein Vertikal.
peintrailon || (pɛ-trɛ-ʒa) s/m. jämmer-
 licher Maler, Sudler.
peintre: zu I: a. a., zB. ouvrier ~ Maler-
 gefell; ~ graveur Maler und Kupfer-
 stecher oder Radierer; ~ en porcelaine
 Porzellan-Maler; ~ en voitures Wagen-
 lackierer; ~ vitrier: Häuser-Anstreicher
 und Glaser.
peintresse (pɛ-trɛ-ʃ) v. peintre 1.
peintrier ||, ère P (pɛ-tri-ɛ, -ɛr) a.
 Maler...: école ~ère Malerschule f.
peinture: zu I: ~ anecdotique Genre-
 Malerei (ant. grande ~). [Pinselfn n.]
peinturlurette (pɛ-tür-lü-rɛ't) s/f. Bes-
peinturomanie F (pɛ-tür-ma-ni) s/f.
 übertriebene Vorliebe für Gemälde und
 Gemälde-Ausstellungen.
peinturophobie F (pɛ-bi) s/f. starke Ab-
 neigung gegen Malerei und Gemälde.
Peitho (pɛ-i-to) npr. f. Peitho: a) Göttin
 der Überredungskunst; b) ast. Akerol'd.

pékin: zu II: 2: ~ de bahut Schüler von
 Saint-Gyr, der seine Studien beendet hat.
 — III. ~ (pɛ-kin) s/f. F rude ~e tolles
 Französischer.
Péladan || (pɛ-lɑ-dɑ̃) npr. m. Joséphin ~,
 dit le Sar id., franz. Dichter, Symbolist und
 Haupt der Schule der Mages (geb. 1859).
péladane* (pɛ-lɑ-dɑ̃) s/f. péladanisches
 Drama. [Werk n im Stile Péladans.]
péladanerie* (pɛ-lɑ-dɑ̃-ri) s/f. co.)
péladanesque* (pɛ-lɑ-dɑ̃-ʒɛ) a. in
 Péladans Art.
péladanisme* (pɛ-lɑ-dɑ̃-ni-ʒim) s/m.
 Manier f, Schule Péladans.
pelage: 4. [peler B.] Schalen n von Kar-
 toffen u.; agr. Abfällen n der Erdkruste.
pélagine (pɛ-lɑ-ʒin) [grch.] s/f. Mittel n
 gegen Seefrantheit.
pélagique: 2. riesig, groß.
pellattage (pɛ-lɑ-ta'g) s/m. Gorberei: Ab-
 haben n der Güte.
pelée: 3. P Landtrage f.
pélocine (pɛ-lɔ-sin) [grch.] s/f. zo. Käfer
 mit fünfzigbeinigen Füßen aus der Familie der
 Kästler (Pelecius).
peler: zu A: 1: auch il n'y avait que trois
 ~és et un tondu.
pèlerin: zu I: 5. P Polijist.
pèlerinard (pɛ-ri-nɑr) s/m. j. der viel
 Pilgerfahrten macht.
pèlerine s/f. v. pèlerin II. [gehen.]
pèlerine: III. v/n. auf eine Pilgerfahrt
pèlerineur* (pɛ-ri-nɛr) s/m. Ver-
 anstalter von Pilgerfahrten.
pelham* (pɛ-lɑm) [engl.] s/m. id. (sprich
 pɛ-l-həm) Art englisches Gebiß (zwischen
 Stangengebiß und kleiner Trense).
pélican: 7. P [paysan] Bauer.
pélicien, & (pɛ-ʃi-ɛ, -ɛn) a. u. P. ~ (ne) s.
 von den Bewohnern(in) der Pelvic-Inseln.
pél(i)ohémie (pɛ-l(i)-ɔ-ɛ-mi) [grch.] s/f.
 vét. Bluthausen der Tiere.
pelisse-ridingote, pl. ~s ~s (pɛ-li-ʃi-ri-
 dɑ-ɡɔ't) s/f. Pelzrod m. [leht.]
pelissé, & (pɛ-li-ʃɛ) a. mit Pelzwert bes-
pellard || F (pɛ-lɑr) I. s/m. Heu n (=
 pelard). II. ~e s/f. Senfe.
pelle: zu I: P ramasser une ~ niederfallen.
Pelletan: (1813—84); v. Lagenevais.
pelletat || (pɛ-lɑ-ta) s/m. Stockfisch-Entlader.
pelleteur: 2. Schaufler (Arbeiter).
pelleur (pɛ-lø-r) s/m. Schuppen-Arbeiter.
pelleversoier: 2. prov. zweijährige Forst.
pellion (pɛ-ljɔ̃) s/m. Scherwolle f des
 Bastards von Ziegenbock und Schaf.
Pellissier || (pɛ-li-ʃiɛ) npr. m. Henri-
 Jean ~ id., fr. Geschichtsschreiber (1798—1858).
pélo P (pɛ-lo) s/m. Sou.
pélobate (pɛ-lɔ-bɑt) [grch.] s/m. zo.
 Knoblauchströde f (Pelo'bates fuscus).
péloxyde (pɛ-lɔ-ʒi) [grch.] s/m. zo.
 Schlammtaucher (Frosch).
pélogène (pɛ-lɔ-ʒɛn) [grch.] a. min. in
 Thonschichten entgehend.
pélohmie: v. pélohmie im Suppl.
pelon (pɛ-lɔ) s/m. prov. Kamm des Mais-
 kolbens. [mit weiten Ärmeln und Rapus].
pelone (pɛ-lo'n) [it.] s/m. Pelone (toeffiger Reif)
pélopónnésie: ~ s/m. F Falschspieler
 (für grec).
pelot (pɛ-lo) I. = pélo im Suppl. 2. P
 Kleidung f (= pelure).
pelotage: 5. P: a) unzüchtiges Betasten;
 b) Liebstofung f; Schmeichelei f; c) voller
 Bufen.
pelotard (pɛ-lɔ-tɑr) s/m. = peloteur 2.
pelote: 10. ehm. droit de ~: a) Abgabe der
 Handwerker an die Äbte zu Gunsten ihrer
 Brüderchaften; b) Fortzugsabgabe einer
 Braut, die einen Auswärtigen heiratet.
 II. F vol à la ~ an kleinen Mädchen ver-
 übt Diebstahl.

peloter: zu I.4: ~ la dame de pique Karten spielen. [Schmeichler(in).]
peloteur: zu I: 4. P ~, ~se niedrige(r)
peloton: zu 4: Rennpost: Gefamtheit f der rennenden Pferde und ihrer Reiter; X ~ de chasse Arbeiter-Abteilung f.
pelotonnement (pè-lò-tòn-ma') ~age (na'g) s/m. Knäuelwidlung f; Zusammenballen n; Schgruppiere n; Knäuelbildung f der Venen.
Pelouse (pè-lu's) npr. Léon ~ id., franzö. Landschaftsmaler (1830-91).
peltocephale (pè-lò-tè-sè-fa'l) [grch.] s/m. zo. Peltocephale (Krustacee an, welche ein vom Brustschilde gelandertes Kopfstüd haben).
pelure: zu 2: P ~ d'ougnon sehr leichtes Gewand; schäbiger Mod.
pelusique: la branche P. der Pelu'sische (südliche) Mündungsarm des Nil.
pelvi-peritonite (pè-lè-tè-n'itè) s/f. path. Entzündung des Bauchfellüberzuges aller Becken-Organe.
pelvi-rectal, ~e (pè-lè-ri-è-ta'l) a. an die Gegend des Beckens, wo der Mastdarm liegt, betreffend.
Pelvoux (pè-lu'v) npr. m. mont ~ id., fr. Alpenberg (Hautes-Alpes).
pemphigus (pè-m-fì-gù'f) ~yx (pè-fì) [grch.] s/m. path. Blasenfieber n, Schälblatter s/f.
penacet (pè-nà-sè) s/m. schw. (Vaud) Tresterwein (= piquette).
penailloux (pè-nà-jò) s/m. Lump: Le P. Müllers's Oper „Der Bettelstudent“.
penard: v. nocer im Suppl.
pénard, ~e (pè-nà'r, ~à'rd) a. ruhig.
pen-bas (pè-n-ba's) s/m. bretonischer Stod, Totschläger.
penché, ~e* (pè-çhé) a. hinfallig; la Tour ~ der schiefe Turm in Pisa.
penché (pè-çhé), ~ot (pè-çhò) s/m. prov. Klafchrofe f (= coquelicot).
pendant: zu II.2: auch Abhang e-z Berges. Zu III. ~e s/f. aus Uhrrette.
pendeloquer (pè-dè-lò-è) (a. v/n. herabhängend, baumeln).
pendillon: 2. kleine Angehänge als Zierat.
pendu: 3. F. éc. (Saint-Ger) Hüßschleher.
pendule: zu I.1: ~ électrique elektrisches Pendelchen (Kugeln aus Götunbermarz). — Zu II: ~ à globe Uhr mit Glasglobe; ~ régulatrice Normal-Uhr; ~ à sujet mit e-m Kunstwerk geschmückte Stuh-Uhr; P remonter sa ~ je Frau prügeln; zur Schwindezeit Law's: prêt à la ~ Darlehn zu zu 2/10 pro Stunde.
pendule-borne, pl. ~s-~ (pè-dül-bò'ren) s/f., **pendule-cartel**, pl. ~s-~ (pè-dül-tà-tè'l) s/f. Wand-uhr in e-m Gehäuse oder Kasten.
pendule-joujou, pl. ~s-~ (pè-dül-jò-jò) s/f. Pendel-uhr als Spielzeug.
penduliere (pè-dül-riè) s/f. Stuh-uhren-Industrie.
pène: zu II. P.: (1830-88).
pénélopiné, ~e (pè-nè-lò-pi-ne') [Pénélope II. b] zo. I. a. jatu-bühner-artig. II. ~es s/f. pl. Zatu-bühner n/pl.
pénétriser: zu III.1. se ~: aus sich selbst durchschauen, ergünden.
pénible: zu I: enfant ~ Angstkind n, Kind, mit dem man viel Mühe hat; âmes ~es schwer zu lenkende Seelen.
péniche: 2. P. Fuß m; Galschje.
penille (pè-ni'l) s/f. Art Rosenstoff.
pénitence: zu 1. 6. être en ~ auch: nicht an der Spielbank spielen dürfen.
pénitencier: 3. Strafgefängener.
Penmarch (pè-mà'rçh) npr. m. id., franzö. Stadt (Finistère). [Fieberblätterig.]
pennatifolié, ~e (pè-nà-ti-fò-li-è) a.)
penne: zu II: 6. view. auch = pène I.

Pennemouder || † (pè-n'mq-dè'r) npr. m. Pennemünde n, preußische Stadt (V.); jetzt wie im Neutünen.
pennon: zu I: faire de ~ bannière dadurch zu erklären, daß das ~ durch bloßes Verfügen zur bannière gemacht wurde, fig. im Range steigen.
pénologie (pè-nò-lò-gi') [lt.-grch.] s/f. Wissenschaft von der Strafe; Strafsystem n.
pénologue (pè-nò-lò-g) [lt.-grch.] s/m. Strafrecht's-Rundiger, -Lehrer.
pénombré, ~e (pè-nq-brè) a. im Halbschatten befindlich.
pénombreux ||, ~se (pè-nq-brè', ~s') [lt.] a. dem Halbschatten angehörig.
pensable * (pè-çà-bl) a. denkbar.
Pensacola (pè-çà-tò-la) npr. id., ameritan. Hafenstadt am Busen von Mexiko (Golfo rida).
pensée: zu 3: la libre ~ das Freidenkertum. Zu 7: secondes ~s (= engl. second thought) reiferes Nachdenken.
pensée-mère (pè-çè-mè'r) s/f. Grundgedanke m.
pensile (pè-çil) [lt.] a. & zo. herabhängend.
pensif: zu 4: a. X Tischgenossenschaft der Offiziere, Meß; P grosse ~ eigene Verpflegung im Gefängnis; F ami de ~ Freund aus dem Zuchthaus.
pensionnaire: 8. P Bordell-Dirne f; F Zuchthäuser m. [innen n.]
pensivité * (pè-çil-wil-tè) [lt.] s/f. Nachsinoir (pè-çè'r) s/m. Zimmer n, in welchem man nachdenkt, Studierzimmer n (Bourget).
pensotter: dürrig, kümmerlich denken.
penstéon (pè-çtè-mq') [grch.] s/m. Fünffaden, Bartfaben (Pen(ta)stéon).
pensum: 2. F [pince-hommes] Polizeidiener. [Zauber; magisches Siegel.]
pentacle * (pè-ta'll) s/m. Magie f.)
pentacoque (pè-ta-tò'q) [grch.-lt.] a. fünf-tapelig. [(Passiflora muruc'ja).]
pentaire (pè-tè'r) s/f. Murutu'ja.)
pentalpha (pè-tà'l-fa') [grch.] s/m. h. a. id. meist zwei sich kreuzende Drei-ecke (= pentagramme).
pentalogie (pè-tà-lò-gi) [grch.] s/f. e-e fünf Stücke oder Abteilungen umfassende dramatische Aufführung.
pente: zu I: S Bergzug: Höhe; ~ changée Bruch m; ~ de l'eau Gefälle n; Eisenbahn: ~ raide ou rapide starkes Gefälle; ~ de 0 m 025 (de 0 m 005) Steigung von 1: 40 (1: 200).
pentière: 2. Berg-Abhang m.
pentlandie (pè-tl-g) [engl.] s/f. Kollanie, Amarekide (= Pentlandia sive Collania). [Pentlandit m.]
pentlandite (pè-tl-g-dit) s/f. min.)
péon (pè-ò) s/m. indischer Vorkäufer vor den Wagen.
péonien ||, ~ne (pè-ò-ni', ~àn) a. u. P. ~ne s. h. a. aus Páonien, Páonier(in).
pépète (pè-pè't) s/f. = pépète.
Pépiard (pè-pi-à'r) [pépie] s/m. ats npr. Hans Zammerdurftig (von Zintern).
pépin (A. 78 hat nur pépin): zu I.3: P avoir avalé un fameux ~ hochschwanger sein; flüchtige Reizung; avoir un ~ pour q. in jemand vergafft sein.
pépinère: zu I: 5. Fortwiesen: ~ volante vorübergehender Saattamp, Wandertamp m.
pépinieriser || (pè-pi-ni-è-ri-çè) (a. v/a. Bäume, Pflanzen züchten (auch fig.).
pépitier || (pè-pi-tiè') [pépie] s/m. les ~s etwa die Goldklumpenmänner, Abgeordnete, die große Schätze aus Konfin erwarteten.
péponifère (pè-pò-ni-fè'r) a. u. ~s s/m. pl. fürbisfrüchtige Pflanzen f.).
péponite (pè-pò-ni't) s/f. min. Peponit m, Kalkstein.

pepsinique (pè-pè-ni'ò) [grch.] a. Peptin betreffend; an. glande ~ Labdrüse f.
peptoné (pè-pò-ni'ò) [grch.] s/f. Pepto'n n: a) Probe, in die sich je eiweiß-artigen Stoffe im Magen durch Einwirkung des Pepsins umwandeln; b) phm. eigentümliches Verdauungsmittel; ~ de viande Fleisch-pepto'n. [in Pepto'n umwandeln.]
peptonifier || (pè-pò-ni-è) (a. v/a.)
peptonisation || (pè-pò-ni-è) [peptone] s/f. Umwandlung in Pepto'n (Gorgang, durch welchen das im Magen ausgelebene Ferment im Verein mit Salzsäure Gineißkörper (stisch macht).
peptonisé, ~e (pè-pò-ni-è) a. in Pepto'n umgewandelt.
Péra: ties npr. m. II. p. ~s/m. id., weiße Neben-Gattung im Département Zure.
peracétate (pè-tà-çè-tà't) s/m. chim. ~ de fer eßigsäures Eisen-oxyd.
perambuler ||* (pè-ra-bù-le') [lt.] (a. v/n. spazieren gehen).
perce: zu 2: Bohrung, Bohrweife.
percé: s/m. prov. (Nancy) Kranzbrot n.
perce-carte: 2. ~ électrique elektrischer Kartenblatt-Durchbohrer.
perce-membrane, pl. ~s-~ (pè-rç-mq-brà'n) s/m. chir. Eihaut-Sprenger.
perce-papier, pl. ~s-~ (pè-rç-pà-piè) s/m. Papierlöcher.
percept || (pè-rç-p) [lt.] s/m. phls. schwache Sinn. es. geistige Wahrnehmung.
percepteur: S wech.: Zehntner. — II. ~, ~trice (pè-rç-pi-ri'ç) a. wahrnehmend.
III. ~trice s/f. Frau des Steuer-Einnehmer's. [zu erhebende Mindestbetrag.]
perception: zu I: le minimum de ~ der's perceptivité (pè-rç-pi-ri-è) [lt.] s/f. Perceptivität, Wahrnehmungsfähigkeit.
percer: zu I.1: P avoir les mains ~ées die Hände fleis offen haben zum Geben.
perce-toile, ~s (pè-rç-tò'il) s/m. Dieb in den Seebädern.
perçette (pè-rç-è't) s/f. prov. Bohrer m.
perceur: d'isthmes Sphimus-Durchbohrer, gbr. v. Lesseps; ~se s/f. a) Locher bohrende Arbeiterin; b) Loch-, Bohr-maschine.
perce-verre: 2. etetr.: Durchbohrer der Glasglobe.
percevoir: zu I: ~ la taxe sur le destinataire die Gebühr vom Empfänger einziehen. [Ort (Saintonges).]
Perchandes (pè-rç-çhà'd) les ~ id., franz.
perche: zu I: P être à la ~ schredlich mager sein, fast verhungern.
perché: zu I: 2. Stüd Holz zwischen zwei Fußstüpfen, die zusammen fahren.
perche-loup ||, pl. ~s-~ (pè-rç-lu') (b) s/m. zo. See-Varçh.
percheron (pè-rç-çhà'r) a. patois ~ Dialekt der Gegend von Perçè. [Reire.]
perchet (pè-rç-çhà'r) s/m. Fahrreug auf der's
percière † (pè-rç-è'r) s/f. Rehnweien: droit de ~ Abgabe an den Lehnherrn von den hängenden Früchten, vñ. in der Auvergne.
percnoptère: = vautour des anciens.
perçoir: ~ à couronne Kronenbohrer; ~ multiplex selbstthätige Lochmaschine.
percutant: fusée ~ Perkußionszünder m.
percuteur: Feuerwerter: Schlag-Wolzen, ~stift. [Dichon-Verbindung f.)
percyanure (pè-rç-çà-ni'r) s/m. chim.)
perdalote (pè-dà-lò't) s/f. zo. Art kleiner Würger ob. Dorndröcher. [habour († 1269).]
Perdigon (pè-r-di-gò) npr. id., fr. Zren-Perdiguer: (1805-75). [Schach.]
perdition: zu I: 7. Verlorengelien n einer's
perdre: zu I.1: fig. ~ ses bas nicht mehr wissen, was man thut; P ~ ses légumes auf den Ort gehen; S Bergbau: verfallen, verziehen; ~ direction verziehen. Zu I.3: regard ~ verßwommener Blick. Zu II.2: rinnen, leden (von Füssen). Zu III.9: se

~ avec q. sich mit einem Frauenzimmer zu Grunde richten. — IV. † le ~ s/m. das Verlieren.

perdreau † (pär-dri-o') s/m. = perdreau.

perdricide (pär-dri-šid') s/m. co. Kebabühner-Mord (Mercier).

perdrix (šmā, auch s/m.) zu 1: F ~ holländische Gäuse; *prv.* toujours ~ selbst des Besen wird man mit der Zeit überdrüssig, aber Überfluß macht überdruß.

perduree † (pär-dü-re') s/f. sehr lange Dauer.

perdurer † (pär-dü-re') @a. v/n. weiter/perdere: zu I. 8 (sämtlich F oder P) ~ Caillou j. der allen Lodungen der (Zahh-)Spieler widersteht; ~ la Capote Sergeant bei der Montierungs-Kommission; ~ Coupe-toujours Henker; ~ Douillard Aushalter; ~ éternel à 3 francs la séance Maler-Moßel n mit weißem Haar und Bart; ~ noble Schauspieler, der die Väter spielt; v. auch nocer im Suppl.; ~ à tous die Zahl 90 im Lotto; Écoute v. St. Cyr: ~ système der erste unter den als reif Entlassenen eines Jahrganges.

peré-grand (pär-grā) s/m. (šmā) Großvater (analog mère-grand).

pérégrin: zu I: h.a. Peregrinus, in Rom wohnender Fremder (ant. citoyen romain).

pérégrinant (pe-re-ğri-nā') @m. (šer-um-)Wanderer. [s/f. Wanderlust.]

péregriomanie (pe-re-ğri-nö-mā-ni') péregumantie (pe-re-ğmā') s/m. prov. Feldmessung f. [a. ohne Ende.]

perennel, le * (pè-rēn-nē'l, ~l) [It.] peresprit (pā-rē-šp'ri'), auch ~s. (~) s/m. den Körper umgebendes Flußium, das den Verkehr zwischen Körper und Geist vermittelt (nach den Spiritisten, v. Allan Kerdec).

perfection: la ~ n'est pas de ce monde in der Welt ist nichts vollkommen.

perfectionnement: conseil de ~ Ober-schulbehörde in Belgien. [ration.]

perforage (pär-šö-ra'ğ) s/m. = perforation.

perforant: path. mal ~ du pied Ra'ri-ès der Fuß(wurzel)knochen.

perforateur (pär-šö-ra-t'ri') s/f. = perforateur III. im Suppl.

perforateur: II. s/m. I. (Gestein-)Bohrmaschine f. 2. Eisenbahn: Durchschlagstempel, Coupierzange f; Durchlocher. 3. chir. Perforatorium n (Wohler zur Ausführung verschiedener Operationen). III. ~trice s/f. Bohrmaschine. Notions hydraulique à rotation hydraul. Notions-Bohrn.

performances: auch sg. ~ce.

pergois, ~e † (pär-ğō' @a, ~šō'i) a. = percheron.

periartérite (pe-ri-ār-tē-ri't) s/f. path. Entzündung der äußeren Arterienhaut. [Spießbürgers.]

Périchon † (pe-ri-šōğ) npr. m. Zypus e-s)

pericolite (pe-ri-šö-li't) [grch.] s/f. path. Pericolitis (Entzündung in der Umgebung des Schilddrüsens).

pericorneal, ~e (pe-ri-šö-nē-ā'l) [It.] a. an die Hornhaut des Auges umgebend.

pericolleées (pe-ri-šö-rol-le' @b) [It.] s/f. pl. Pflanzen mit umständiger Blumenfrone. [ober Chrysolith gehörig.]

péridotique (pe-ri-dō-ti't) a. zum Peridot's)

Périer (v. périer II.): Casimir ~ (1777 bis 1832); Jacques-Constantin ~ (1742 — 1818); Auguste-Casimir ~ id., franz. Staatsmann, Präsident des linken Centrums (1811 — 76); Jean-Paul ~ id., 1893 Präsident des Abgeordneten-hautes (ab. 1847). [Périer's.]

péricérste (pè-rē-ri'šit) s/m. Anhänger)

Pérignon (pe-ri-njō) npr. m. id., Wein-ebntner in Hautvilliers (1638 — 1715), machte 1668 den ersten Champagner-(Schaum-)wein).

Périgord: zu II: à la p. mit Trüffeln, Trüffelküchen. [Trüffelsauce f.]

Périméux: zu I: Kochkunst: sauce ~)

périmétral, ~ale, m/pl. ~aux † (pe-ri-mē-trā'l, ~š) a. math. perimétral (den Umfang betreffend).

périmètre: Post: ~ de distribution Befestigungsbezirk eines Post-Amtes.

périmètre (pe-ri-mē-tre') [grch.-It.] @g. v/a. vermessen, umspannen.

périnne (pe-ri'n) s/f. Terpent'n m aus der Aleppo-Sicht. [Straßen-Sure.]

péripatéticien, 2. F ~ne f du trottoir's)

éripelvien, ~ne (pe-ri-pél-wjē', ~šā'n) [grch.-It.] a. an. um das Beden herum liegend.

péripétale: II. ~es s/f. pl. Blumen mit umständiger Einfügung d. Blumenfrone.

péripolaire (pe-ri-pō-lā'r) [grch.] a. géogr. phys. um die Pole befindlich.

péripète (pe-ri-pē'te') [grch.] s/f. Peri-pete, entscheidende Wendung, Kriß.

péris: P auch mit être.

périscléide (pe-ri-šē-lē'id) [grch.] s/f. h.a. Peristelis, Band n oder Ring m in die Beine. [Mondnähe.]

périscléne (pe-ri-šē-lē'n) [grch.] s/f.)

périsplénte (pe-ri-šplē-ni't) [grch.] s/f. méd. Entzündung des peritonäal Milz-Überuges. [ausgeleht.]

périssable: @ v. Waren: dem Seechadens)

péristaminé: ~es s/f. pl. Blumen mit umständiger Einfügung d. Staubblätter.

péristème (pe-ri-štē'm) [grch.] s/m. = périthème.

péristéronique (pe-ri-štē-rō-ni't) [grch.] a. Briefstabenzeit betreffend.

péristérophile (pe-ri-štē-rō-šil') [grch.] a. taubenliebend; société ~ Verein m der Taubenliebhaber.

péritomie (pe-ri-šö-mi't) [grch.] s/f. Beschneidung (= circoncision).

péritomiste (pe-ri-šö-mi'šit) s/m. Beschneider bei den Juden.

périvasculaire (pe-ri-wā-škū-lā'r) a. an die Blutgefäße befindlich.

perle: zu 1: ~ morte an der schottischen Küste gefischt, einem Fisch-Auge ähnliche Perle.

perler: zu 1: den Reis abschälen und ab-runden. — II. v/n. perlen (von Tropfen, Tränen u.).

perleux, ~se (pär-šö', ~š) I. a. zur Abschälung des Reises dienend. II. ~se s/f. Reisküchelmachine. [reisch.]

perleux, ~se (pär-šö' @a, ~š) a. perlen-s)

perlien, ~ne † (pär-šjē', ~šā'n) a. auf Perlen bezüglich.

perlot (pär-lo') s/m. I. ein sehr kleiner Muster im Kanal. 2. † Rauch-tabat.

permanence: 5. Spieler-Arget: Reihenfolge von Nummern, die beim Roulette oder Trente-et-quarante herauskommen.

permaner † * (pär-mā-ne') [It.] @a. v/n. ausbarren.

permeabilité: auch: Durchlässigkeit.

Pernie (pär-mi) npr. f. la ~ Permien n (Gouvernement im nord-östlichen Rußland, auf beiden Seiten des Ural; = Barmie im Spl.).

permis: 2. le ~ das Erlaubte.

permissif: Eisenbahn: système ~ bedingungsweises Blockstf. m.

permission: zu 1: @ Bergb.: Freischnur f. zu 2. fig. ~ de dix heures auch Stoddegen m, mit Eisen beschlagener Knüttel; ~ F ~ de vingt-quatre heures Wachdienst m außerhalb der Kaserne; se faire signer une ~ j-m ein Blätchen Papier hinhalten u. ihn um Tabak zu e-r Cigarette bitten.

permissonnaire: zu 1: ~ Urlauber. — 3. ~ du Père Lachaise Todeskandidat (Daudet).

permutateur: 2. Gietr.: Umshalter.

permutation: zu 1: Gietr.: ~ des communications Umshalten n.

permuté (pär-mü'te') s/f. = permutation 2.

pernocteur † (pär-no-štē') [It.] @a. v/n. übernachtend, die Nacht ausbleibend.

péronospore (pe-rō-nō-špō-ri') s/m. Kartoffel-(Krankheits-)Pilz.

perpendiculaire: Syn. v. vertical; ~ frt. fortification ~ tenailierter Grundriß, aus abwechselnd aus- und ein-springenden Winkeln bestehend. [pétuité.]

perpète † (pär-pē'te') s/f. à ~ = à per-)

perpétrer: 3. P ~ la chose böğeln.

perphosphate (pär-šö-šfā't) s/m. chm. Superphosphat n (höchster Grad des phosphoraten Salzes).

Perpignan: II. p ~ P s/m. Peitschenfiel.

perpignanis, ~e (pär-pi-njā-nā' @a, ~š) a. und P ~e) s. aus, Bewohner(in) von Perpignan. [gefehter Klüber.]

perquer † (pär-šē') @a. v/a. foc ~e aus-)

perquisitionné (pär-šē-šjō-ne') s/m. der, bei dem eine gerichtliche Nachforschung angestellt worden ist.

perquisitionner (~) [It.] @a. v/a. perquirieren, nachforschend untersuchen.

perquisitionneur (~šör) s/m. Unter-sucher, Nachforscher, Perquisitor.

Perrault: zu Charles ~: Verfasser d. Märchen-sammlung *Contes de Ma Mère l'Oie* (1623 bis 1703). [id., fr. General (1791 — 1837).]

Perriaux † (pär-šjō') npr. François ~)

Perrichon † (pär-šjōğ) npr. m. = Périchon im Suppl. (Tissot).

Perrin: zu II. 3: Maximilien ~ id., franz. Sch. (1796 — 1879). zu II. 4: Directeur des Théâtre Français (1814 — 85).

perroquet: zu 1: échelle de ~ Leiter f in Form einer Papageienflange, Leiterstod. — 5. P ~ (de faulaise) Grenz-Aufscher (wegen seines grünen Kopfes).

perroquetier * (pär-šjō-štē') @c. v/n. wie ein Papagei nachplappern.

perruche: 4. F Glas n Abfinth.

perruche: zu 5: arbe à ~ Färber-Zumach, Peridenbaum (= fustet). [außen.]

perruquer: III. v/a. ~ q. j-m e-e Perüdes)

perruquier: *prv.* quart d'heure de ~ weit längere Zeit als man erwartet hatte; P ~ de la crotte Schuhpuher (= décro-teur). — 2. das Staatsgut ver-mittlender Beamter.

persagne, ~aigne (pär-šā'nj, ~šā'n) s/m. id., Rotwein gebende Rebe (Rhône).

persau: der Unterfertig von ~ und perse wird nicht immer beachtet. [forschbar.]

perscrutable (pär-škrū-tā'b) a. er-s)

perscruter (~šē') [It.] @a. v/a. er-forschen, ergründen.

Perse: zu II: le p. die (ant)persische Sprache. — IV. p ~ s/f. Zeit m (großlumiger Kattun; = toile peinte).

persécute-persécuteur, pl. ~s-~s (pär-šē-tū-te-pär-šē-tū-tör) s/m. an Verfolgungs-wahnsinn Leidender.

persécution: 3. † ~ de q. gerichtliches Verfahren gegen j. (jeu poursuite).

persel (pär-šē'l) s/m. = de ferre) d'a)

persel (pär-šē') s/m. Persisch. [Hal'n.]

persévérant: II. P ~es npr. f. pl. Persévéranten (reumtätige Mäğen, die sich in ein Kloster zurückgezogen haben).

persien: zu II. 2. ~ne s/f. lies: Sommer-laden m, ähnlich der Balouffe, jedoch mit festen Querbreitern.

persigner † (pär-šij-njē') @a. v/a. ein-schlagen, einstoßen, fig. betrügen.

persil [grch.]. zu 2: P n'avoir plus de ~ sur sa tête de veau eine Gläse haben. — 3. sehr besuchter Teil des bois de Boulogne (ohne böse Nebenbedeutung); faire

son ~ P um den See im bois de Boulogne fahren, um Liebhaber anzulocken.
persillé: zu 1: im Innern mit grünen Punkten gesprenkelt (von einer Käse-Art).
persilleuse F (pär-ßi-jä) s/f. Straßen-Dirne (vgl. persil 2, Schuss).
persimon | (pär-ßi-mä) s/m. 1. Art Pflaumenbaum. 2. Pflanze, aus welcher die Indianer Pfeilgift ziehen.
personnage: zu 3: faire un ~ eine Rolle spielen. [W. einer Tugend.]
personnalisation: 2. Personalisierung.
personnaliste (pär-ßö-nä-li'ßi) s/m. Selbsthüchtiger. [Juristischen Person.]
personnalité: 6. art. Eigenschaft einer Personnel: zu I. 1: auf Telegramm-Adressen = eigenhändig, nur an den Adressaten selbst abzugeben. Zu II. 3: Bergbau: ~ d'une mine Knappschäft f.
persoonie | (pär-ßö-ni') [Persoon, holl. Botaniker Persoonia; ~ ivette Feld-cypresse (Persoonia chamaepitys).
perspectif: zu II. ~ve s/f. 7: Perspektivde (lange vornehme Straße in Petersburg).
persuasif: □ ~vement.
perte: zu 3: Bilanz: Verlusen n. — Zu 6: [Ortsname]. Zu 7: zet.: ~ à la terre Erdschluß m (Stromverlust durch Berührung der Leitung mit der Erde); ~ par les supports Stromverlust m durch Ableitung an den Stützpunkten, Nebenschluß m. — Zu 8: ehm. ~ établir les quartiers d'hiver en pure ~ die Truppen während des Winters bei den Einwohnern einquartieren. — II. prov. s/m. = pertuis.
peruisan, ~ane (pär-tä-ßä', ~än), ~ien |, ~ienne (-ßä', ~än) u. a. P. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Peruis bei Aignon.
perturbation: zu 3: auch ast. Störung.
perturner: ~ le moral à q. j. belästigen.
pérugin: 2. Peruginer (Anfänger d. Papstes Leo XIII., der vor seiner Papstwahl Kardinal in Perugia war). [Perugin (Bourgen).]
péruginesque * (pe-rü-ßi-nä'ßi) a. voms péruginisme (pe-rü-ßi-ni'ßim) s/m. Manier f, Wesen n des Malters Perugino.
péruvien... (pe-rü-wi-ö...) in 3ff., ~ chilien(ne) a. peruvianisch-chilienisch.
perversisme (pär-wär-ßi'ßim) [It.] s/m. Schule f der sittlichen Verderbnis.
perversiste (pär-wär-ßi'ßit) [It.] s/m. Anhänger des Perverbismu.
pesage: zu 1: enceinte du ~ Wiege-platz beim Wettrennen.
pesant: zu 1. 1: être un ins Gewicht fallen.
Pescadores (päs-ßtä-dö'r) (b) npr. f/pl. les ~ die Fischer-Inseln bei China (= Iles des Pêcheurs). [Geraten.]
pesiller: f se ~ aufbrauen, in Zorn pèse f (päs) s/m. Geld n.
pèse-alcool, pl. ~ (päs-ßäl-ö-ßi) s/m. Alkoholmefser (= alcoolomètre).
pesée * (päs-ßi) s/f. d'une ~ tendre de son bras sich zärtlich auffühn.
pèse-eau-de-vie, pl. ~ (päs-ö-d'wi') s/m. Spirituswaage f. [Pfer-waage f.]
pèse-nitre, pl. ~ (päs-ni'tr) s/m. Salp. Pesne (päen) npr. m. Antoine ~ id., franz. Maler am preussischen Hofe (1683-1757).
peso * (päs-ßö) [span.] s/m. Peso (indianischer Gold, etwa 4 Mark wert).
pessaire: zu 1: Pessarium n, Mutter-franz; ~ levier Hebel-Pessarium n, Hebel-Mutterhalter.
Pessard | (päs-ßär) npr. m. Hector ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1836). [Handeln.]
peSSiger: auch in Stille schlagen; miß-
pesthais |, ~e (päs-ßtä) (a, ~ßä) a. und P. (e) s. aus, Bewohner(in) von Pesth.
pestilente: die Form ~ieux ist f.
pet: zu 1: ~ honteux stiller Zorn, Zieff, f. Schleiher; il y a du ~ aufgepaßt!

vorgelesen!; curieux comme un ~ neugierig wie e-e Nachtigall; pressé comme un ~ sehr eilig. — 5. f. Klage f beim Gericht (= pétage).
pétarader | (pe-tä-rä-de') Da. v/a. Lärm (P. Radan) machen, sich breit machen (Daudet).
pétard: zu 2: fig. Standa'l, bñ. unter Ehe-leuten; Buch n, das Aufsehen macht. Zu 5: e) lauter Zorn; P c'est du ~ dann ist der Teufel los.
pétarder: 2. Lärm, Standa'l machen.
pétardier: 4. P Standalmacher.
pétasse P (päs-ßä) s/f. Hure.
pétauriste: zu 2: (= taguan). — 5. h.a. Petaurist (Luftspringer, Seiltänzer).
Pételouf F (pä-d'lu) npr. M. ~ Schulfuchs, Peda'nt; les p.s. Epithame der zur franz. Université gehörenden Akademiker.
pet-de-nonne, pl. s. ~ (pä-d'no'n) s/m. Nonnenfütchen n (Art Honigtauen-Bläthen).
petée P (päs-ßi) s/f. Schuß m; tirer une ~ den Koitus vollziehen.
péter: zu 2: P il faut que ça pète ou que ça dise pourquoi das muß auf jeden Fall geschehen, gleich viel um welchen Preis; ~ de grasse in seinem Fett erstickn; ~ au point wegen eines Points das Spiel verlieren; ~ P venetisch sein.
péteux: II. f. a. sich schuldig fühlend.
petgi P (pät-gi') s/m. ärgerlicher Auftritt, Standa'l.
pétillant: zu 1: bruit ~ knisterndes Geräusch der überspringenden elektrischen Funken.
pétioniste (pe-ti-ö-ni'ßi) s/m. Anhänger von Pet(h)ion.
pétiotage (pe-ßi-ö-tä-g) s/m. Petiotisieren n; v. petiotiser im Suppl.
pétiotiser | (-ti-ße') [Petiot npr.] Da. v/a. petiotisieren (die Trauben zur Weinbereitung nach dem von Petiot angegebenen Verfahren behandeln, Zudeckwasser auf die Traubenröhren gießen).
petit [It. tutettu beschnitten]. Zu I. 1: donner pour le ~ bane für das Fuß-bänken im Theater, a. weite ein Trint-geld geben. — Zu I. 6: F ~e dame, auch belle ~e Lorette f; P ~ homme (ou père) noir Kanne f Rot-Wein; c'est du ~ lait das thut keinen Schaden; typ. P ~s clous Lettern f/pl., Typen f/pl. — Zu II: F le ~ à papa m-s Vaters Sohn, id. — Zu II. 3: P Liebfest; ~e Mätresse. Zu III: 3. noch rauchbarer Cigarrenstumpf. 4. Hinterer. 5. Spiel: en faire un ~ ein Spielchen machen; le ~ die Acht im Baccarat (der kleinere von den beiden besten Points). — Zu V. Jean P. ~: (1795-1876).
Petit-Bäle (p'iti-bäl) npr. m. Klein-Bäfel n, am rechten Rhein-Ufer, Bäfel gegenüber.
Petit-Ballon | (p'iti-bäl-lö) npr. m. der kleine Belchen, etw. Berg.
petit-blessé, pl. s. ~s (p'iti-bläs-ße') (b) s/m. les ~s die Leichtverwundeten.
petit-bleu (p'iti-blö) s/m. 1. dunkler, billiger Rotwein. 2. Rohrpost-Brief.
petit-bouc, pl. s. ~s (p'iti-bü'f) s/m. zo. Krabbe f, Meer-Garnele f (= crevette).
Petit-Bourbon | (-bür-bö) s/m. Theater-jaal im alten Hotel Bourbon.
Petit-Côté (p'iti-to'te) npr. m. Kleinfeste f (Stadtteil von Prag auf dem linken Moldau-Ufer).
petit-cousin |, petite-cousine, pl. s. ~s (p'iti-tu-ßä', p'iti-tu-ßin) s. entfemter Vetter, entfemter Kuff'ne.
Petit-Dunkerque † (p'iti-dö-ßä'rt) npr. m. le ~ id., Pariser Baden mit Zuggegenständen am Pont-Neuf (1781).
petit-Blanche, pl. s. ~s (p'iti-blä'ßä) s/f. kleine Weiße (Berliner Weißbier).
Petite-Lievre (p'iti-lä'vr) npr. f. Klein-Leverau n, etw. Ort.

petite-main | P (p'iti-mä) s/f. junge Leute, die nicht ausgelernt haben. [Klein.]
petitet, ~te ~ (p'iti-tä', ~ät) a. sehr
Petite-Vallee (p'iti-wä-le) npr. f. Kleinthal n, Zeit des Reunimier-Zwies im Gebirg.
petit-fournier | (p'iti-für-ni'e) [Petit-fours] s/m. Bäder für kleines Dessert-Bauwerk. [Nachkommen.]
petit-neveu: 2. weite Urentel; ~s ~x pl.)
petit-noir: 2. P kleiner Schornsteinfeger. 3. Täßchen n schwarzen Kaffees.
petit-œil, öme (p'iti-ö'i) s/m. typ. Schriftgattung f mit kleinem Bilde.
Petitot: 3. Claude-Bernard ~ id., franz. Schriftsteller und Philolog (1772-1826).
Petit-Pain (p'iti-pä) npr. v. Votart.
petits-chevaux (-ßä-wö) s/m. pl. Sodei-Kennen n (Scharzhügel auf e-r Billard-tafel, mit beweglichen Pferden besetzten Platte).
Petit-Senn (p'iti-ßän) npr. m. id., Genfer Dichter (1792-1870).
Petits-Paris | (p'iti-pä-ri') m/pl. les ~ kleine Ausflüge über Paris.
Petits-Pères (-pä'r) s/m. pl. Augustiner (=Mönche); place et rue des ~ id., Platz u. Straße in Paris. [Tänchen n, teatr. Ort.]
Petit-Tanquin | (-tä-ßä) npr. m. Klein-petit-vidé F (p'iti-wi-de) s/m. vollständig herabgekommen petit-crevé.
pétivère | (pe-ti-wä'r) s/f. = pétivérie.
pétoche: P en ~ autour de q. um j. herumschwärmend.
pétoffe: 2. Geflatz n. [Sagflinte.]
pétoire (päs-ßä'r) s/f. Knaller m, alte petonner | F (päs-ßä-ne') Da. v/n. kleine Schritte machen (Daudet).
pétoze f (päs-ßä) s/f. Pistole; Flinte.
pétrarquist (pe-trär-ßi'ßi) I. s. Anhänger(in) Petrarca's. II. a. petrarisch.
pétréal (pe-trä-äl) s/m. an. Felsenbein n (= rocher 7).
pétrin: 3. (seig.) kleiner Kahn.
pétrir: 3. P ein Trauengericht abkneten.
pétrissage: zu I. 1: a. Kneten n des Mehlens.
pétre: 3. P schlechter Wein oder Branntwein. [~se Bummelied n.]
pétreole: 2. P Schurle von Kneipwird; pétrolier * (pe-trö-ßi'e) s/m. Petro-leum-schiff n. [Industrie f.]
pétrolifère: 2. industrie ~ Petro-leum-pétroliser ~ (pe-trö-ßi-ße') Da. v/a. = pétroler. II. (Gattungsnome der Diple'ren).
Pétronelle: II. p. ~ s/f. zo. Petrone (les)
pétronnet | (pe-trö-nä') s/m. Bäder.
pétrousquin: 2. Maul-affe, Bauer; bei den Seiltänzern: Publikum n; Refrut.
pétunière † (päs-tü-nä'r) [petun] s/f. Tabaksdose. [min. Pétit n.]
petzite | (päs-ßi't) [Petz, Mineralog] s/f.
petzouille P (päs-ßü'i) s/f. Hinterer m.
peu: zu II: un gros ~ nicht allzu wenig.
peuch (pö) int. bah! (= pouh).
peulven: Retenform von an.
peuple: zu 3: P thé. faire un ~ eine Statuenrolle spielen; a. accent ~ pöbelhafter Ton. [f eines Maltes.]
peuplement: zu 3: Befetzung, Bestodung.
peupler: zu 1. 2: ~ un bois junges Holz anpflanzen. [s/m. das fowbernde Volk.]
peuple-roi, pl. s. ~s (pöpl-rö); (b) |
pour: zu I. 1: ~ bloue lächerliche Angst, die dem Gesicht eine fable Farbe giebt; ~ faire des ~s = faire ~ (Sév.).
peurauce P (päs-rä'ß) s/f. Furcht.
peyou P (päs-ü) s/m. Schußlider.
pezade † (päs-ßä) s/f. ehm. (13. so.) Auf-lage zur Entschädigung der Landeute v. den Verwüstungen der Söldnerzaren.
pf (pf) int. futsch.
phagedène | (fä-ßä-dä'n) [grch.] s/f. ehm. méd. Heißhunger m; fleischfressendes.
phalange: zu 3: P Hand. [Geschwür f]

phalène (poët. visw. s/m.): ~ riche ou dorée Gold-Eule, als Stoffe aus Metall-Eule; ~ méconnelle Bienen-Eule (Tinea mellonella).

Phalère: nes: npr. m. le ~ Phalèrum.

phalères: vfr. militärische, von verbenden Soldaten getragen; römische Auszeichnung; auch Brustgeschmeide von Frauen.

phallus (bei Verlaine im Reime *li*).

Fhanar (fā-nar) npr. m. = Fanar (v. fanal II.). [mit röstlichem Wein (Dellille).]

Phané (fā-né) npr. f. Phanae n auf Gaios, phantasmie* (fā-tā-fmā-ti', a. ~ fhmā.) [grch.] s/f. Trug-Gebilde n.

phantasmatique (fā-tā-fmā-ti', a. ~ fhmā.) a. = fantasmatique.

pharaminal, e P (fā-rā-mi-nā'l) a. = pharamineux. [iberischer König (1. sw.).]

Pharsmane (fā-rā-fmā-n) npr. m. id., phare (v. Phare II.): ~ à éclipse Leuchtturm mit Blink- (Wit), Blindfeuer; ~ à feu fixe u. mit festem Feuer.

pharmacie-bijou, pl. s. (fār-mā-fī-bi-qu') s/f. kleine Reife-apotheke.

pharmaciens-chimiste, pl. s. (fār-mā-fī-fī-mi'fi) s/m. Pharmaceut und Chemiker. [s/m. Arzenei-tandiger.]

pharmacologue (fār-mā-fō-nō'm) [grch.] Pharo (fā-ro) château du ~ id. n. Saitos bei Marseille, früher der Kaiserin Eugénie gehörig.

pharyngoscope (fā-rā-gō-fō'p) [grch.] s/m. Pharyngoskop n, Kehlkopfspiegel (= laryngoscope).

phascocaretos (fā-fā-lār-tō'f) [grch.] s/m. zo. Koala (= koala).

phase: II. P. npr. m. h.a. Phasiz, Stus in Kolchis; jetzt Rio'n.

phasma (fā-fmā) s/m. zo. = phasme.

phatnitique (fā-tni-ti') a. h.a. branche ~ phatnitique (jetzt von Damiette) Arm des Nils. [Zagfmetterling.]

Phébus: zu II. p. s/m.: 3. zo. Phöbus/ phellandrie (fā-lā-dri'n) [grch.] s/f. chm. Phellandrin n (aus dem Wasserfenchel gezogenes Alkali).

Phémios (fe-mi-ō'f) npr. m. Phémios, Somers Lehrer, guter Zitherspieler.

phénique (fe-ni-é') a. v/a. mit Karbo'säure tränken.

phénix: zu I.: 3. mod. ~ à air chaud Apparat e-s heißen Luftbades im Wette' des Kranten, Schwitz-Apparat. 4. zo. großer Weinschwärmer, Schmetterling (Sphinx celerio). [für Photographen.]

phénoécologie (fe-nō-fō'l) s/m. Art Veim m/ phénomène: 4. P. Sonderling.

phénoménisme (fe-nō-mé-ni'fm) s/m. Haschen n nach Wunderbarem.

phénoptalmoscope (fe-nō-fā'l-mō-fō'p) [grch.] s/m. Refraktions-Augenspiegel.

Phigalée, nie (fi-gā-lé', li') npr. f. h.a. Phigalia n, Stadt in Arkadien mit berühmtem Dioskorydenstempel.

phigaléen, ne (fi-gā-lé', li') a. aus Phigalia; collection ~ne Sammlung von Marmorwerken im Britischen Museum. [nach Art von Phylade'lybia.]

philadelphesque (fi-lā-dā-lē-fē'f) a./ philadelphien, ne (fi-lā-dā-lē-fē', li') I. a. u. P. (ne) s. philadelphisch, Bewohner(in) von Phylade'lybia. II. s/m. Phylade'lyph, Bruderfreund, Mitgl. e-er engl. Sekte.

philanthropin, pinum (fi-lā-trō-pā', pl-nō'm) [grch.] s/m. Philanthropin n (nach Walew'schen Grundföhen errichtete Erziehungs-Anstalt).

philatelle (fi-lā-tē-lé') [grch.] s/f. Sammeln u. Briefmarken u. Postwertzeichen.

philatéliste (li'ti') s/m. Briefmarkensammler. [...-Freund.]

phile (...fi) [grch.] in Sfg.: ...liebend,]

philippard (fi-lī-pār') s/m. Anhänger Philipp's VII. (b. f. des Grafen von Paris); vgl. philippiser im Suppl. [Lager. Stabt.]

Philippeville (fi-lī-pwi'v) npr. f. id. n./ philippin: zu I. ~ s/m.: 2. Tabak von den Philippinen-Zuseln. Zu II.: P. e de Hainaut Philippine von Hennegau, Gemahlin Eduards III. von England.

philippiser (fi-lī-pi-fé') a. v/n. Philipp (b. f. dem Grafen v. Paris) anhängen.

philippiste: II. a. philippistisch.

Philippopoli (fi-lī-pō-pō-li') npr. m. Philippopel n (= Filibe im Suppl.).

philipptard (fi-lī-pō-tār') s/m. Anhänger von Louis Philippe.

Philippoteaux: (1815-84).

philipptin (li'p) s/m. Anhänger des Herzogs von Orleans in der fr. Revolution.

Philistin: II. ~, e a. dem Volke der Philister gehörig: l'armée ~e das Heer der Philister.

philo P (fi-lo') [abr. von philosophe 4 und philosophie 5] é. I. s/m. Ober-Primaner. II. s/f. Ober-Prima.

philocomie (fi-lō-fō'm) [grch.] a. den Haarnuß befördernd.

Philocope (fi-lō-fō'p) npr. m. Filocopo, Gesicht von Boccaccio über Fior und Blandifior.

philocratie (fi-lō-fra-ti') [grch.] s/f. Luft am Herrschen (V.).

philodoxe (fi-lō-dō'f) [grch.] s/m. phls. Meinungsständer.

philogallisme (fi-lō-gāl-li'fm) s/m. Franzosen-Freundlichkeit f.

philogermanisme (fi-lō-gār-mā-ni'fm) s/m. Deutschen-Freundlichkeit f.

philographe (fi-lō-grā'f) [grch.] s/m. j. der aus der Handschrift die Leute zu erkennen vorgiebt.

philohèle (fi-lō-fē'l) [grch.] s/f. Waldschnecke (Scelopax rusticola).

philopatridalgie (fi-lō-pā-tri-dāl-gi') [grch.] s/f. Heimweh n (= nostalgie).

philosémite (fi-lō-fē-mi't) a. und s. jüdenfreundlich, Judenfreund(in).

philosophalleur, âtre (fi-lō-fō-fā-ō'r, -fā'ir) s/m. jämmerlicher Philosoph, Philophaster, Aufferphilosoph.

philosophe: zu I. 6: P. Falschspieler: a) der keinen Helfers-helfer hat, b) der sich mit einem kleinen Profit begnügt; Lumpensammler, der die Abfälle der Markthallen aufsucht. Zu I. 8. zo. Philosphoph, Art Storch.

philosophico-mondain, e (fi-lō-fō-fō-fō-mā-dā', a. n') a. philosphisch-weltlich.

philosophie: zu 8: P faire sa ~ in Not sein. — 9. Kunst des Betrügens beim Spiel.

philosophiste: II. a. philosphisch angekränkt (sp. von der Philosophie b. 18. sw.).

philotechnicien (fi-lō-tā-ti-fē') s/m. Philotechniker, Liebhaber von Kunst und Gewerbe. [Zürkenfreund.]

philottoman (fi-lō(t)-tō-mā') s/m./ philtre: 2. weiß. Arzneitrank. 3. an. Biltrum n (wie die Oberlippe in zwei Hälften).

phiole: v. fiole. [scheibende Rinne.]

phlegmon: Entzündungsgeschwulst f im Unterhaut-Bindegewebe.

phlegmor(h)agie (fā-gmō-rā-gi') [grch.] s/f. = phlegmorrhagie.

phléoide (fē-ō'f) a. dem Viechgras ähnlich; alpiste ~ Kaupengras n (Phalaris phleo'ides).

Philpon: v. Roland 4.

phlyctène: nes: Wasserbläschen n.

phobe (...fob) [grch.] in Sfg.: ...fürchtend, ...Feind. [in Marlette.]

phocéen: zu II: P. ne s/f. id., Gesehäftspholadomye (fō-lā-dō-mi') [grch.] s/f. zo. Rippen-Muschel (Pholadomya).

pholis (fō-li'f) [grch.] s/m. zo. id., fischelstößer Fisch.

phonasque (fō-nā'f) [grch.] s/m. h.a. Phonasos (i. der die Stimmlöhne behält des Singens und Deklamierens letzte); Chorführer.

phonautographe (fō-nō-fō-grā'f) s/m. Phonautograph'ph [Verrichtung zur graphischen Darstellung der Schwingungen eines festen Körpers, zB. einer Stimmgabel].

phonème (fō-nēm) s/m. I. artifizierter Laut. 2. zo. Art Weichtier n.

phonéticien, iste (fō-ne-ti-fē', li'f) s/m. Phonetiker.

phonographe (fō-nō-ge-nō-grā'f) [grch.] s/m. Instrument n zur Feststellung der Richtung, aus welcher ein Ton gekommen ist.

phonogramme (fō-nō-grām) [grch.] s/m. Phonogramm n (durch den Phonographen übermittelte Nachricht).

phonographe (fō-nō-grā'f) [grch.] s/m. I. Phonograph'ph: a) Apparat zur Darstellung der Klangformen, b) von Edison erfundener Apparat, der Worte, Klänge u. wiedergiebt. 2. gr. Lautschreiber.

phonographier (fō-nō-grā-fī-e') a. v/n. und v/a. phonographieren.

phonophobie (fō-nō-fō-bi') [grch.] s/f. Ton-scheu.

phonophon (fō-nō-fō'n) [grch.] s/m. Phonophon' n (Art Mitropophon).

phonoscope (fō-nō-fō'p) [grch.] s/m. Phonoskop n (= phonomètre).

phonotélegraphe (fō-nō-tē-grā'f) [grch.] s/m. Schreibfernprecher. [Gans.]

phoque: II. s. F Dummkopf, einfältige Phocyaedae, ou ydes, nyides (fō-fā-d, -fā'd, -fā-ni'd) a b) [grch.] npr. f. pl. myth. Phortyaden, Zwäher des Phortus (= Grées). [Phosphor verstehen.]

phosphorer (fō-fō-re') a. v/a. mit phosphorescent: 2.* (1891) = pschutt im Suppl.

phosphoriste (fō-fō-ri'f) s/m. Phosphorist, Anhänger des schwed. Blattes Phosphorus, Bekämpfer der fr. Richtung in der schwed. Literatur.

phoxina, ge (fō-fō'f, -li'g) [grch.] s/f. h.a. griechische Querc-löte.

photizite (fō-ti-fī't) s/f. min. Magnesium-Silikat n.

photo P (fō'to) I. s/m. Photograph'ph. — II. s/f. Photographie.

photo-avertisseur, pl. s. (fō-tō-ā-wā-ti-fō'r) s/m. Esp.: Photostop' n (Apparat, welcher das Brennen oder Erlöschen der Distanz-Signallaternen anzeigt).

photo-chalcoteinture (fō-tō-fā-lō-tā-ti'r) s/f. Art Kaltfarbe bei der Photographie, Licht-Stufterfärbung.

photochimie (fō-tō-fā-mi') [grch.] s/f. Photochemie (chemische Einwirkung des Lichtes).

photochimique (fō-tō-fā-mi't) [grch.] a. photochemisch.

photochromie (fō-tō-tro-mi') [grch.] s/f. Photochromie (Erzeugung von Farben durch stak); farbiges Lichtbild, farbiger Licht-druck. [a. photochromisch.]

photochromique (fō-tō-tro-mi't) [grch.] photo-club* (fō-tō-fā'b) s/m. Photographie-Klub in Paris.

photo-électrographe, pl. s. (fō-fō-tō-grā'f) s/m. phys. Licht-Elektrostop' n.

photoglyphie (fō-tō-gli-fī'), auch ~ptie (glī-pi') [grch.] s/f. Photoglyphie (photographischer Stahldruck). [photoglyphisch.]

photoglyphique (fō-tō-gli-fī't) [grch.] a./ photogrammétrie (fō-tō-grām-me-tri') [grch.] s/f. id. (photograph. Man-Aufnahme).

photographe: ~ à minute ou instantané j. der Momentebilder aufnimmt, Moment-photograph.

photographie: 2. photographische Anstalt.

photographie-aquarelle, pl. s.-s (fö-tö-grä-fi-ä-ä-ä-rä-l; pl. ä-ä) s/f. Aqua-rell-Photographie.

photographie-carte, pl. s.-s (ä-ä-r) s/f. Photographie-Büstenkarte.

photographie-miniature, pl. s.-s (fö-tö-grä-fi-mi-nj-a-tür) s/f. Miniatur-Photographie.

photographier: P allez vous faire ~! Ichert euch zum Teufel!

photographeur * (fö-tö-grä-für) s/m. Photogra-ph.

photographomanie *(fö-tö-grä-fö-mä-ni) s/f. Sucht Photographien zu sammeln oder herzustellen.

photohéliographe * (fö-tö-ä-li-o-grä-f) [grch.] s/m. Photo-Heliograph (Znstrument zur Wiebergabe des Sonnenbildes).

photo-jumelle (fö-to-gü-mä-l) s/f. Operngucker-Camera.

photolithographier || (fö-tö-li-tö-grä-fi-e) (a. v/n. eine Photographie auf lithographischen Stein übertragen.

photomicrographie (fö-tö-mi-kro-grä-fi) [grch.] s/f. Photomicrographie (durch das Sicht hergestelltes Bild mitroskopischer Gegenstände).

photomicrographique (fö-tö-mi-kro-grä-fi) [grch.] a. photomicrogra-phisch.

photophone (fö-tö-fö-n) [grch.] s/m. = radiophone im Suppl.

Photo-Revue (fö-to-rv-wü) s/f. photo-graphische Rundschau.

photoscope (fö-tö-fö-p) [grch.] s/m. = photo-vertisseur im Suppl.

phototélégraphie * (fö-tö-tö-lö-grä-f) [grch.] s/m. Photo-, Licht-telegra-ph.

phototypographie * (fö-to-ti-pö-grä-fi) [grch.] s/f. Phototypographie (Verrichtung von Photographieren zu druckbaren Blatten).

phototypographique (fö-to-ti-pö-grä-fi) a. phototypogra-phisch.

photozincographie (fö-tö-ja-tö-grä-fi) s/f. Photozincographie (Übertragung von Abbildungen auf Zinkplatten zum Abdruck).

phrasé (fra-fé) s/m. gehörige Abrundung, Markierung f jedes Satzes.

phraséonyme (fra-fé-o-ni-m) [grch.] s/m. Name, der einen ganzen Satz enthält od. darstellt.

phrasier || (fra-fri) s/f. Phrasientum n.

phraser: II. a. phrasenhaft.

phréatique (fre-a-ti) [grch.] a. nappe ~ Grundwasser n.

phrynosome (fri-nö-fö-m) [grch.] s/m. zo. Phrynosoma n, Art Saurier (Phrynosoma cornutum).

phth...: zu Anfang der aus dem Griechischen kommenden Wörter schreibt A. 78 phth..., ph.

phthisie. [Boden schwächen, ausnützen.]

phthisiophor * (fi-fi-fö-e) (a. v/a. den phthisiophobie (fi-fi-o-fö-bi) [grch.] s/f. méd. Schwindsuchtsmahnjucht.

phycopsis (fi-fö-pö-fi) [grch.] s/m. orseille ~ Art Farberbschle f.

phyllirea (fi-li-rä-a) s/f. Phyllirea, Strauch (Lodi).

phyllote: II. s/m. ~ = phyllode.

phylloperthe (fi-li-pö-r) [grch.] s/f. zo. Gartenlaubkäfer m (Phyllopertha horticola).

phyllophage: II. s/m. = phylloperthes

phyllloxanthine (fi-li-gä-ti-n) [grch.] s/f. chm. Blattgelb n.

phylloxère, A. e. (fi-li-fö-rä) [grch.] s/m. Phylloxera f, Reblaus f.

phylloxère, érien, érienne, ériquet (fi-li-fö-r, fö-r, ä-n, fö-r) a. auf die Reblaus bezügl., Reblaus... Reblaus, ~e (fi-li-fö-ré) I. a. l. von der Reblaus bezügl., 2. reblaus-ähnlich; die Reblaus betreffend. II. ~es s/f. pl. zo. phyllo-gera-artige Insekten.

phylloxérique * (fi-li-fö-rä) [grch.] a. und s/m. die Reblaus vernichtend(es) Mittel.

phylogénèse, le (fi-li-gé-nä-s, ni) [grch.] s/f. allmätige Bildung der Arten.

phylogénétique (fi-li-gé-né-ti) [grch.] a. auf die allmätige Bildung der Arten bezügl.

phylogénie: v. phylogénèse im Suppl.

phylogéniste (fi-li-gé-ni-st) [grch.] s/m. Anhänger der Phylogeni'e.

phyme (fi-m) [grch.] s/m. path. Geschwulst f; Tuberkel f; Geschwür n.

physicisme (fi-fi-fi-m) s/m. Physicis-mus (ein sich ausschließl. auf die Natur-Offenbarung stützendes System).

physico-mécanique (fi-fi-to-mé-kä-ni) a. der Physik und Mechanik gemeins.

physiognosie (fi-fi-o-gnö-fi) [grch.] s/f. Naturwissenschaft; Kenntnis der Natur-gesetze. [I. o. gische Bemerkungen machen.]

physiologue (ä-ä-gé) (a. v/n. physio-) s/m.

physionomie (fi-fi-o-nö-mi) [grch.] a. physio-nomisch.

physionomiste: aus a. physio-nomisch.

phytoceore (fi-to-fö-r) [grch.] s/f. zo. Futterwanze (Phytoceorus pabulinus).

phytogéographie (fi-to-gé-ö-grä-fi) [grch.] s/f. Pflanzen-Geographie.

phytologue (ä-ä-gé) s/m. = phytologiste.

phytopathologie (fi-to-pä-tö-lö-gi) [grch.] s/f. Lehre von den Krankheiten der Pflanzen.

phytostatique * (fi-to-stä-ti) s/f. Lehre von der Verbreitung der Pflanzen und dem Einfluß des Bodens auf dieselben.

phytotome (fi-to-tö-m) [grch.] s/m. zo. etwa: Stengel-Abzweiger, speisungsartiger Vogel. [Pinnatifida.]

pia (pi-a) s/m. Pia f, Arabe (Tacca).

piacé (pi-ä) s/m. = piache.

piacifur: zu II. ~s hochmütige, großen Aufwand machende Dirne.

piailleur: zu 2. fies; (Cathartes a-u-ra).

pianisme (piä-ni-m) s/m. = pianolätrie im Supplement.

pianiste: 2. P Gehörlose des Scharfrichter's.

pianner || (pi-ä-ne) (a. v/n. = pianler.

piano: zu II. I: fig. F vendre son ~ tief gerührt werden, tiefes Mitleid empfinden; Pfeberkänler-Argot: jouer du ~ unregel-mäßig traben.

piano-flüte, pl. s.-s (piä-no-flü) s/m. Zartflöte f beim Orchester.

pianolätrie (piä-nö-la-tri) s/f. = piano-

pianomane (piä-nö-mä-n) a. u. s. für das Klavier schwärmend, Kl.-schwärmer(in).

pianomanie (piä-nö-mä-ni) s/f. Klavier-schwärmeri, fig. F Klauenfuchse.

piano-mécanique, pl. s.-s (piä-nö-mé-kä-ni) s/m. mechanisches Piano n, Selbst-spieler. [s/m. Piano n mit Bedä-l.]

piano-pédaler, pl. s.-s (piä-dä-lé) s/m. Klavier-Klimperer f.

pianoter: zu I: 2. P gaunern.

piapia (piä-piä) s/f. (schw.) Schwächerin.

piarde (pi-ä-rd) s/f. prov. (Vienne) Hade (= pioche).

piasser || (pi-ä-ä) (a. v/n. = pialler.

piastre: in deutscher Reichsmünze: ~ espagnole = 4 Marz; ~ turque = 18 Pennig.

piastreux, ~se (pi-ä-ä) a. und s. reich an Piastern, Reich(e).

piou: III. f s/m. Bett n; pincer le ~ das Bett hüten.

piaule: zu 2: f ~ turbinnante: a) Wein-schenke; Ball m; b) Uhr.

piaulé (pi-o-lé) s/f. = piaulement.

piauler: 2. f schlafen; auf sein Zimmer oder nach Hause gehen.

paullis (pi-o-li) (a) s/m. Piepen n der Wögel.

piante (pi-ä-ti) s/f. Steuerruder n eines Rahnes (besonders auf der Seine).

piavava (pi-ä-ä-ä) s/m. = piassava.

piablage (pi-ä-ä-lä-g) s/m. prov. Dudel-spiel n.

pihole (pi-ä-lä-f) prov. (Aunis) Dufelsack m (= cornemuse). [fad spielen.]

piholer || (pi-ä-lä) (a. v/n. den Dufel-s-Pibrac (pi-brä) npr.) s/m. Guy du Paur, seigneur de ~ id., franz. Sch. (1529—1534).

pica: 2. (auch pika) zo. Erdhase, kleines Ragetier. [im Hauptwert.]

picaisme (pi-kä-fim) s/m. = pica-

picaud || (pi-kä) (a. npr.) s/m. indische Farbe (Andropogon nardus). [läufe f/pl.]

picañtis || (pi-kä-ti) a/m. gaux ~ Leib-

picañt: zu I: le ~ pita-ndischer Dialekt.

zu II: Ernest P ~ (1821—1877). — III. s/m. zo. Funder (Platessa flus) = picaud im Suppl. [taresten Römene.]

picaresque: le ~ s/m. Gattung f der pi-

picañt || (pi-to) s/m. = picard III., Suppl.

picañde (pi-tö-d) s/f. agr. Abfenster m (= provin). [Wein, künstliches Geträ.]

picolet || (pi-tö-lä) s/m. (Mach-)picolet || (pi-tö-li) s/m. Piffoli, Wein vom österr. Störta.

piche P (pi-ä) s/m. = pique im Kartenspiel.

pichet: P geringer, etwas feuerlicher Wein.

pichette (pi-ä-ä) s/f. eine Kanne(voll).

picholin || (pi-ä-ä) s/m. Art Ölbaum.

pichon: 2. id., Sorte Rebein; ~-Longue-ville id., feinerer Re. ~. zo. = margay.

Pichot: (1790—1877).

pichou (pi-ä-ä) s/m. I. ~ Bergbau: starke Durchsickerung. 2. zo. = margay.

pichpin (pi-ä-ä) int. u. s/m. zischender Lärm der Lokomotive. [im Suppl.]

pich-pin || (pi-ä-ä) s/m. = pitch-pin

pichurim || (pi-ä-ä) s/m. Pichurim, Baum (Necta'ndra pichur'y); phm. feve ~ Pichurim-Bohne f. [ähnlich.]

pichforme || (pi-ä-ä) [It.] a. wech-

pickles (pi-ä) [engl.] s/m. Miged-Pickles (in Essig eingemachtes Gemüse zc.).

pickpocket (a. abr. pickpo): auch ~te (pi-ä-ä) f Taschendiebin. [flehen.]

pickpocketier || (pi-ä-ä) (a. v/a.)

picnite (pi-ni-ti) s/f. min. Bitrit'm (Reinige Substanz in Zinnbergwerken).

picodon || (pi-tö-d) s/m. id. (im Département der Dröme fabrizierter Käse).

picols: 2. prov.N. Spizhaue f, Hade f.

picole (pi-tö-l) s/f. prov. Nebenhaue.

Picou || (pi-lä) n. npr. id., fabricant des amer ~ (Picou-Bitter(er), ein die Ver-dauung befördernder Bitter). — II. p., auch picon s/m. Auszucht-Wolle f.

piconnier, auch ~ (pi-tö-né) s/m. Aufhänger von Auszucht-Wolle.

picote (pi-tö-t) s/f. Wasserhebungs-Maschine zur Verleistung in Indien.

picotin: 3. Art Regenflöte.

picotis (pi-tö-ti) s/m. Kribseln, Fiedeln n.

picoulet || (pi-tö-lä) s/m. id., Art Rund-Zang.

picuspin, ~ne (pi-pi-ä) n. a. aus dem Kloster Picus.

picaré, ~e (pi-trä-té) a. chm. mit Picra-t vernischt; fig. scharf gewürzt.

picrière, ~e (pi-tri-té) a. mit Bitrit'n-faure gefättigt. [weitgehende Pläne.]

Picrochole: réve à la ~ hochfahren, = pictavien, ~ne (pi-tä-wü) n. [It.] a. aus Poitou; ~ne s/f. Art Wagen in Poitiers. [Gemäde n.]

pictural: genauer: malerisch; œuvre ~e s/pical (pi-tü-l) s/m. Bitrit (schönmalerisches Gemälde, zwischen 68 und 63 kilo schwantend).

pie: zu A. I: f Croquer la ~ essen und trinken. Zu B. II: P IX (neuf) Papst Pius IX. († 1878). — C. * [engl.] s/m. id. (spr. pä), Art Pasteten-Gebä mit Füllsel.

pié stat **piéd** nur **poét.** des Reimes wegen.
piéca-d || (pié-hä'r) *s/m.* Stüd-arbeiter.
pièce: zu 2: teindre en ~ im Stüd färben (*ant. teindre en flotte; v. ds im Suppl.*).
 — zu 5: ~s montées Tafelschautüde (große Badwerte). — zu 12: ~ blanche mit 1 Frank; ~ curieuse Rabinettstüd n; ~ du Pape, ~ suisse päpstliches, schweizerisches Geldstüd (früher nicht vollwertig), *fig.* verdächtig aussehendes Frauenzimmer.
 — zu 14: être de la ~ im Theaterstüd mitwirken; ~ à poudre Stüd, in dem die Schauspieler gepudert sind; ~ à trucs Zauberposse. — zu 15: faire une ~ sanglante à q. j-m einen empfindlichen Streich spielen. — zu 19: ~ moulée Guß-Stüd n, Ware. — zu 20: *fig.* f. ~ de quatre Klystierprobe.

piécette: 3. kleines Theaterstüd.
piécier || (pié-hié) *s/m.* typ. Stüd-, Patet-Setzer.

piéd: zu 1: F ~ à dormir debout breiter Fuß, Plattfuß; viandes sur ~ lebendes Schlachtvieh (vgl. abatre I. 1 im Suppl.); *fig.* perdre les ~s vor Ungeduld mit den Füßen stampeln, sich glühend nach etwas sehnen; tenir ~ à q. geheimes Schritt mit et. halten; P avoir les ~s dans le dos von e-m Polkzisten verfolgt werden; où mets-tu tes ~s? was geht das dich an?; mettre les ~s dans le plat rücksichtslos sein; avoir les ~s nattes: a) nicht ausgehen, b) nicht tanzen wollen; P marcher à ~s de bas auf Strümpfen gehen; *fig.* P ~ de cochon Bisfole f; jouer un ~ de cochon à q. j-m einen Schabernack an thun; avoir les ~s de chälit ein Kleingeldsträmer sein; P avoir avalé ses ~s aus dem Mund rieden; ~ de nez Sou (stüd n); *fig.* f. les ~s humides etwa: die Kalfesüße-Börse (Stelle am Börsegebäude zu Paris, wo Händler mit entwerten Papieren Geschäfte machen); *fig.* f. ~s de banc: a) Säbelbeine *n/pl.*, b) ✕ P Sergeant; faire le ~ de biche eine Kollekte veranstalten; tirer le ~ de biche betteln; ~e. être ~ seine Dummheit ausstrahlen; vignes en ~ de perdrix Rebhof m mit Weinstein; rester le ~ dans sa main, † se tenir de ~ coy still sein. — zu 4: ch. faire le ~ die Fährte ansprechen. — zu 15: Spigenfabrikation: vieler Fäden, an dem die Spitze befestigt ist, Kantenfaum. — 20. f Anteil.

piéd-à-bec, *pl.* ~s ~ (pié-tä-bä't; *pl.* ~s) *s/m.* zett.: Schnabelmaß zur Messung des Durchmesser der Metalldrähte.
piéd-bleu, *pl.* ~s ~ (pié-blé'; ⊙ b) *s/m.* noch nicht eingekleideter Kestur.
piéd-de-biche: 8. typ. fellbarer Fuß der Seherlampe. [Schmiege-Amboss.]
piéd-d'étape ⊙ (pié-dé-tä'p) *s/m.* Nagel.
piédestal || * (pié-dä-stä-le') ⊙ a. I. v/a. auf ein Piedestal stellen. II. se ~ v/pr. sich als et. hinstellen, sich aufstellen.
piédestaler || * (pié-dä-stä-li-je') ⊙ a. v/n. Denkmal errichten.

piédplatisme || (pié-pla-ti'fm) *s/m.* philitrische Gefinnung (Barbey d'Aureville).
piédroit (drä'ä ⊙ b) *s/m.* = piéd-droit I.
piédrente (pié-hä't) *s/f.* Fußsteig m.
Piéd-Noirs || (pié-nä'r) *s/m.* pl. Schwarzfuß-Indianer.

piège: ~s *pl.* à loupes Fuß-angeln *f/pl.*
piégeage (pié-gä'q) *s/m.* Fang in Fallen.
piéger || (pié-gé') ⊙ a. v/a. fange u. in der Falle fangen.
piér || f (pi-c') ⊙ a. v/a. trinten.
piér (piär, auch wie engl. pi') [engl.] *s/m.* I. Gafendamm. 2.* Balken.
piérre: zu I. 2: ~ d'évêque Amethyst m; ~ noire auch Schiefer m; ~ blanche P Guillotine. II. *Festin de P.* „der frei-

nerne Gast“, dem Spanischen entlehntes Stüd von Mollière über Don Juan.
pierrier: zu II. ~ère s/f: 2. Steingrube.
pierriste ⊙ (piä-ri'ht) *s/m.* Bearbeiter der von den Uhrmachern verwendeten Edelsteine.

Pierrot: zu I: être gai comme ~ heiter und guter Dinge sein. zu II: 5. pi. P Soldat vom zweiten bis zum vierten Dienstjahre; Schüler der ersten Klasse der Kunstschule.

piété, a.: 2.* fest, stramm stehend.
piétinage: 3. Auftreten n, Festtreten n mit den Füßen.

piétiner: zu I: *fig.* ~ sur place nicht vorwärts kommen; ~ au hasard zwecklos umherlaufen. zu II: die Erde festtreten; ⊙ den Seem treten.

piéton: III. ~ne s/f. zo. junge Heuschrecke, deren Flügel noch nicht entwickelt sind.
piéu: zu I: ~ ferré eisenbeschlagener Pfahl, Vorschlag-Eisen n; *fig.* P rivé au ~ bis über die Ohren verliebt. — 5. † prov. (Havre) Spiere f eines Barkschiffes.

pié: zu I: 2. Wein. [und Suppl.]
pié P (pié) *s/m.* = pié I. (v. Hauptwert)
piéffe || P (pi-fe') ⊙ a. v/n. ein langes Gesicht machen, unzufrieden sein; v. auch piéff(er).

piéffarisme * (pi-fé-rä-ri'fm) *s/m.* Leben und Treiben n der Piéffari.
piéffarero, *pl.* ~i (pi-fé-rä-ro', xi') *s/m.* Piéffari (ital. Dabelfachsteifer).

piéffet || (pi-fé-lä') *s/m.* (schw.) Liebling.
piégage: II. *s/f.* Schnabelschuh m.
pié: zu I und 2: typ. faire la ~ um die Wette sehen.

piégon: zu I: 1. Raufkunst: v. crapaudin II. 5; *fig.* P ~ voyageur Buhldiener, die eine Kunststreife macht. zu 3: P clever des ~s den Gimpeln beim Spiel das Geld abnehmen.

piégonnier: zu I: 5. F Voudoir n einer Buhlerin. — III. ~, ~ière a. tauben-züchtend: société ~ière Taubenzüchter-Gesellschaft f.

piégon-vole (pi-gä-wö'l) *s/m.* Täubchen flieg'! (sinker-Spiel; v. piégon 7).
piéger: zu I: typ. ~ pour la justification die richtige Zeilen- oder Kolumnen-Länge ausmessen; ~ la vignette et. Ergötliches mit Wohlgefallen betrachten. zu 4: P a. schlagen, prügeln; wegnehmen, stibben. — 5. P ein Boot überholen.

pigmenté, ~e (pi-gmä-te') a. pigmentiert, gefärbt. [pigment-artig.]
pigmentéux ||, ~se (pi-gmä-té', ~f) a.)
pignard || P (pi-njä'r) *s/m.* der Hintere.
pignero (llais, ~e (pi-nj-ä-rä'ä' ⊙ a, ~f) a. und P. (e) s. aus, Bewohner(in) von Pignerolette. [Peln n.]

pignochage * (pi-nj-ö-schä'q) *s/m.* Knauts-pignocher: II. se ~ v/pr. sich in den Haaren liegen, sich haugen.
pignocher, ~se (pi-nj-ö-schör', ~f) s. mit peinlichster Sorgfalt malend(e) Künstler(in).

pignouf: Lump, Schubjad; polsternische Sgute: P Schüler vor dem Examen.
pignouffisme * (pi-nju-fi'fm) *s/m.* Lümmelei f. [Ziegel, Lump.]
pignouffard || P (pi-nju-fä'r) *s/m.* Erz-pigouille: 2. Bootshafen m, Stange zum Wobfen des Bootes in leichten Stellen.

pigrite f (pi-gr'i't) [lt.] *s/f.* co. Zausfieber n der Schälter. [pigrite im Suppl.]
pigritine f (pi-gr'i-ti'n) *af.* fièvre ~) pigut || (pi-gü') *s/m.* Schälter-Artegot: Abtritt.
piguter || (pi-gü-te') ⊙ a. v/n. auf den Abtritt gehen.

pika: v. pica im Suppl. [und Suppl.]
pillaf (pi-lä'f) *s/m.* = pillau (v. Hauptwert)

Pilat || (pi-lä) *npr. m.* id., Massengebirge am Nord-Ende der Gerannen.

Pilate: régiment de Ponce ~ schottische adlige Leibwache der Könige von Frankreich, unter Ludwig XIII. (= Royal Ecos-sais); parler comme la servante à ~ viel schwatzen.

pillau: ~ de filet Lendenwürfel in Reis.
pillaw (pi-lä'w) *s/m.* = pillau (v. Hauptwert und Suppl.). [Scheide f.]

pilche f (pilsch) [engl.] *s/m.* Futter ('n.)
pile: zu I: im Quaschänder-Schau fenster: neu erschienenen Buch, das in größerer Anzahl Exemplare ausgegellt ist. — zu 3: P hundert Franks; P ~ ou face! bumz, da liegt er! — zu 9: ~ à auges Trog-Apparat m; ~ à courant constant sonstige Batterie; ~ aux boucaux Zähl auf eine stehender Seidel-untersätze; ~ à taper Beder-Apparat m; ~ à couronne de tasses Volta'scher Beder-Apparat; ~ de deux éléments Meidinger Batterie aus zwei Meidinger'schen Elementen; ~ Marié Davy Quecksilber-Element n; ~ sèche, ~ de Zambonie trodne Batterie; monter (démonteur) une ~ e Batterie zusammen setzen (auseinander nehmen). — 12. P ~ sterling recht gründliche Züchtung.

pile-bouteille, *pl.* ~s ~ (pil-bu-tä'i) *s/f.* Zetzer. [Lafchen-Element n.]
pile-la-terre, *pl.* ~s ~ P (pil-lä-tä'r) *s/m.* Fußsoldat. [Erfkampfen.]

piller: zu I. 1: prov. n. a. abs. ~ die Appfel-pileur: II. a. stampend, zerstoßend.
Pilgrim || (pil-grä) *npr.* lord ~ id., Pseudonym des Schriftstellers Arsène Houssaye.

piller: zu 7: ⊙ Bergbau: Bergseife f, Pfeiler. zu 8: „der seinem Prinzipale Waren stiehlt“ und „in Gasthöfen stehender“ n. zu streichen. [Haarungsmittel n.]

pillivore * (pi-li-wör') [lt.] *s/m.* Ent-spillable (pi-jä'b) a. zu plündern, was geplündert werden kann.
pillard: ats *s/m.* P a. schlechter Kamera'd, welcher alle andern anpumpt.

pillaver (pi-lä-wör') *s/m.* (bet.) Lumpen-händler zu Pferde.
piller: zu I. 2: typ. aus dem Schloffen eines Kameraden Schrift entwenden.

pilleroit || P (pi-lä-rö') *s/m.* Dieb.
Pillet || (pi-lä) *npr.* Fabier ~, franz. Dichter (1772—1855).

pillette (pi-jä't) *s/f.* prov. (Ain) 90 bis 105 Tage altes Lühchden.
pileur: ~ de boites Seher, der Typen aus andern Sechern gehörigen Kästen nimmt, f (Aus-)Züchser; vgl. piller, Suppl.

pilocarpine ⊙ (pi-lö-kär-pi'n) [lt.] *s/f.* chem. Pilocarpin n, Pflanzen-Alkaloid.
pillon: zu I. 1: Bäckerei: Stöfel, mit dem der Grund angerührt wird. zu I: 6. Bäckerei: am Zuluß-Ufer aufgeschichtetes Klobenholz. 7. f. ~s *pl.* Zrommelstüde (Wein-Eden eines gebirgenen Zrommelns). 8. P Geld n. 9. † Bettler, der das erbettelte Brot verkauft. [auf Kata'o-Pflanzen n.]

pilone (pi-lö'n) *s/m.* amerikan. Arbeiter
pilonnier: 5. P totschlagen, um Geld zu bekommen. [Arbeiter.]

pilonnier ⊙ (pi-lö-nör') *s/m.* Stampfer
pilonnier || ⊙ (pi-lö-nié') *s/m.* der die Stämme in Betrieb setzende Arbeiter.
pilotage: zu 3: Lotsenwesen n.

pilote: zu I: auch Eisenbahn: Stationsbeamter, der einen Zug durch schwierige Stellen begleitet.
Pilpay (pi-lä) *npr. m.* = Bidpay im Pils: (1813—1875). [Suppl.]

pilsen (pi-lsän) *s/m.* Pilsener (Bier) n.
pinélite: 2. min. Pimilit' m, Zettstein m (wasserhaltiges kieselsaures Natrium-Oxyd).

pinélorr(h)ée ⊙ (pi-mé-lö-ré') [grch.] *s/f.* path. franthafter Abgang von Fett.

pimenter: aus *fig.* würzen.
Pimodan (pi-mò-dà') *npr.* id., franz. Familienname; Hôtel ~ (aus Hôtel Lauzun) id., berühmtes Wohnhaus auf der Insel Saint-Louis in Paris (17. sa.).
pinperl P (pā-pe') *Da. v/a.* ~ des prunelles frech angucken.
pin: III. Les P ~ s *m/pl.*, auch IIe des P ~ s Fichten-Zusatz *f/sg.*, fr. Insel südöstlich von Neu-Kaledonien.
pinada (pi-nà-dà') ~ e † (na'd) *s/f.* Fichtenpflanzung (heut pinaie).
pinard P (pi-nà'r) *s/m.* père ~ schlauer, geriebener Mensch.
pinastelle ♀ (pi-nà-stà'l) *s/f.* = pessa I.
pinatelle (pi-na-tà'l) [pin] *s/f.* Fichtengehölz *n.*
pinau ♀ (pi-nò) *s/m.* I. Name giftiger Pilze in Frankreich. 2. Name verschiedener Palmen in Guyana. 3. Burgunder Neben-Ort.
pinard: II. *s/m.* P guter Reiter.
pince: zu 2: ~ à sucre Zuderzange; ~ coupante Kneif, Weiß-, Zwiidzange; *typ.* ~s pl. Pincette *sg.*, Zängelchen *n/sg.*; ~ plate Flachzange, Klemmbaue; ~ à plomber Plombierzange; ~ à ressort Zederflemme; ~ à torsades Würge-zange. — Zu 9. *Substantive:* ant. voûte du fer. — II. *f. Hand.*
pince-dur: genauer: Oberfeldwibel.
pince-emporte-pièce, *pl.* ~s ~ (pā-ḡ-pōrt-piā's) *s/f.* Eisen-; Couperzange.
pince-monseigneur, *pl.* ~s ~ (pā-ḡ-mā-ḡ-nō'r) *s/f.* Brechzange der Diebe.
pincer: zu I. 1: *Genes:* ein Willel coupiieren. zu I. 6: P abnutzen; auch bößeln: ~e schwanger. zu II: 3. P en ~ pour q. in j. verliebt sein; P en ~ dabei beteiligt sein. 4. ~ pour ses toiles sich nach dem Bette sehnen. zu III: 2. se ~ sich klemmen.
pincette: zu 4: Wagenbau: ressort à ~s Zangen-Wagenfeder; auch Gabel. zu 6: se tirer les ~s aufreißen, sich aus dem Staube machen. [*als Pferdefarbe.*]
pinchard: zu I: 2. provN. eifengrau
pincoffine (pi-kō-fī'n) *s/f.* Alizarin *n.*
pinée, *eraie* (pi-né, pi-n'raé) [pin] *s/f.* Fichtengehölz *n.*
pinet, ~ o P (pi-nā, o) *s/m.* Keller.
pinger (pā-ḡe') *Om. v/a.* einen Salzteich mit Wasser füllen.
pingouin: 2. P bei den Seiltänzern: Publium *n.*; Tölpel; Filz.
pingouinière (pā-ḡā-niā'r) *s/f.* Rist-Ort für Pingui'ne. [Fleigenbaumwurzel.]
pinguéline (pā-ḡé-bi'n) *s/f.* Krankheit d.)
pinnal ♂ (pin-nā'l) *s/m.* an. Muskel mit gefiederter Anordnung der Fasern.
pino: v. pinet im Suppl.
pinot (pi-nò) *s/m.* prov. sehr berauschen-der Glühwein.
pin-parasol, *pl.* ~s ~ ♀ (pā-pā-rā-sō'l) *s/m.* Pinie *f.*, Parasol-Tanne *f.* (nach ihrer Form so benannt).
pinpinière (pā-pi-niā'r) *s/f.* provS. Kreuz-schnabel *m.* (= bec-croisé).
pintrade: zu 1: d) *Art* Blindfische.
pinton † (pā-tā') *s/m.* kleines Weinge-*geß,* welches das jedem Mönche zutommende Quantum für eine Maßzeit enthält.
pintre P (pā'tr) *s/m.* = pante II.
pioche: 6. *f.* Zäpfendieb. [Treiben.]
piocher: zu II: 4. *f.* Zäpfendieberei
piocheur: zu 2: *typ.* Draufsteher.
piochon: agr. ~ racle Auflockerungshadef.
piolet: 2. *f.* Bedler.
piole: aus Boddell *n.*; P sous la ~ im Keller; ~ à machabées: a) Kirchtöf, b) Grabgehölze *n.*
pioller P (pi-b'le') *Da. v/n.* zehen.
piollier, ~ ère P (pi-b'le, iā'r) *s.* Schenkwirt(in), Schlafstellen-Bermieter(in).

piombinien ~, ~ne (pi-ḡ-bi-niā', iā'n) *a.* und P. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Biombino. [*pionce.*]
piongage (pā-ḡā'ḡ) *s/m.* das Schlafen (vgl.)
pioñne F (pi-s'n) *s/f.* als *f* zu pion II. 2: insigrierende Süßfischerin in Wädchen-Bensianen.
pioñner: zu I: *fig.* Bahnbrecher, Pfadfinder. — II. ~ ère (pi-s'nā'r, pi-s'n) *a.* u. *s/f.* I. Bahnbrecherin. 2. zu. mygale ~ ère *Art* Minierpinne in Korika.
pioscope * ♂ (pi-s'pō'sp) [grch.] *s/m.* Milch-messer (Werkzeug).
piot [lit. potita're]. II. ~, ~te *s.* provS. Trut-hahn, ~heune. III. *a.* provN. be-trunten.
piote X P (piōt) I. *s/m.* Kavalleristen-Ornat: Schimpfwort für Infanterist. II. v. piot, Suppl.
piolement (pi-ōmā'ḡ) *s/m.* Piepen *n* der Vögel. [*Piepen.*]
pioletter (pi-ōt) *Da. v/n.* von Restvögeln: piotu, ~e (pi-ō-tū' a. (schw.) mit Füßen versehen, *Wb.* von Resten. [*Piauler.*]
pioleur (pi-u-le') *Da. v/n.* (schw.) = piouliste (pi-u-li'st) *s/m.* Anhänger von Sordme Bonaparte. [*Artig.*]
piouplesque * P (pi-u-piā'st) *a.* soldatent.
pioupiouterie P (pi-u-pi-u'tri) *s/f.* Infanterie.
pipard (pi-pā'r) *s/m.* 1. j. der sich leicht beschummeln läßt. 2. les P ~ s id., Pariser Raucher-Klub.
pipatzer ~, a. ~tser (pi-pā-tse') *u.* piper (pi-pe') *Da. v/n.* (schw.) rauchen.
pipe: zu 1: X P c'est bon dans la ~ das giebt der Sache eine bessere Wendung; P ~ à Thomas gaunerisches Kasardspiel; sans avoir le temps de dire *pipe* im Umgehen.
pipelot: zu II. 1: F le céleste ~ Himmels-pförtner (Petrus); auch ~te (pi-p'la't) *s/f.* Portierstraße.
pipement (pi-p'mā'ḡ) *s/m.* Piepen *n.*
pipier: zu II: 4. P entdecken; verhaften.
pipéracine * (pi-pe-rā-si'n) [it.] *s/f.* Piperakajin *n* (Wurzel gegen Gift).
pipérique ♂ (pi-pe-ri'ri') [it.] *a.* chem. acide ~ Piperin-säure [*ähnlich.*]
pipéroïde (pi-pe-rō'id) [it.-grch.] *a.* Pfeffer-
pipet: 2. provN. kleine Rohrspitze. 3. P Schloß *n* (= pipé 1).
pipo P (pi-pō) I. *s/m.* Polytechniker. — II. *s/f.* mit Pelz besetztes Damen-mantelchen.
pipon (pi-pō) [pipe 2] *s/m.* *Art* Taß *n.*
pipot: 2. = pipo I. im Suppl.
pippermint (pi-pār-mā't) [engl.] *s/m.* Pfeffermünz-Würb.
piquage: zu 3: ♂ Bergbau: Arbeit *f* des Häuers. zu 5: ~ d'once weiß. Unter-schlagung *f* eines Arbeiters oder Beamten. — 6. P faire un ~ ein Weinsäß anbohren, um den darin enthaltenen Wein etc. zu heben. — 7. bois de ~ Stangenholz *n* zu Baum-pfählen etc.
pique-chien ~, *pl.* ~s ~ F (pi-ḡ-ḡiā'n) *s/m.* *éc.* Portier der polytechnischen Schule.
piquée (pi-ḡe') *s/f.* ~ du jour Tages-anbruch *m.*
pique-fourchette, *pl.* ~s ~ (pi-ḡ-ḡ-ḡ-ḡ) *s/m.* Schmaroger (= pique-assiette).
pique-niquer * (pi-ḡ-ni'ḡ) *Da. v/n.* e-n Piznid abhalten.
pique-niqueur * (pi-ḡ-ni-ḡō'r) *s/m.* Teil-nehmer an einem Piznid.
pique-notes ~, *pl.* ~s ~ (pi-ḡ-nō't) *s/m.* Vor-richtung *f* zum Aufhängen von Papieren.
piquepouls (pi-pi'u') *s/m.* *pl.* id., Weine, die von der Piquepouls-Rebe gewonnen sind.
piquer: zu I: ~ q. d'une balle auf j. schießen. — Zu I. 14: ~ un banc auf e-r Bank sitzend j. erwarten; X P: ~ une

romance schmärzen, ~ l'étrangère vom Pferde fallen, ~ une muette schwächen, ~ une plate im Examen nicht antworten können; F ~ le tasseau = se piquer le nez; ~ un vermillon eröten; *éc.* F: ~ un bâton d'encouragement die Note I bekommen (= schlecht), ~ une merde (ou une sèche) die Note 0 bekommen (= sehr schlecht), ~ une huitre dem Lehrer nicht antworten können. — Zu I. 22: ~ les charbons die Kohlen schüren. — Zu II: 6. F ça commence à ~ es wird schneidend falt.
pique-romme, ohne *pl.* (pi-rō'm) *s/m.* jouer au ~ mit großen eisernen Nägeln nach e-m Sandhaufen werfen (Rinderpiel).
piquet: zu I: 7. *schm.* Maßsteuer *f.* 8. provN. agr. Senfe *f.* 9. P Reßbuch *n.* 10. Frieden-srichter.
piquetage: 2. *Telegr.* Abspählung *f* einer Telegraphentinte; Eisen-; Abstecken *n* einer Kurve etc. 3. provN. Nähen *n.*
piqueter: 4. provN. agr. mähen.
piquette (v. piqueton): zu 1: Nachwein *m.*; *fig.* avaler une aigre ~ eine herbe Bille verschlucken.
piqueur: zu I. 11: auch Bergverarbeiter; ~ de grès Steinflößer. zu I: 12. Lumben-sammeler. 13. provN. agr. Mäher, Schmittler. 14. ~ Viehhaber einer Stiere. zu III. ~se *s/f.*: 2. ~se de trains Gure, die auf Bahnhöfen Geschäfte macht.
piquon ~, ~nier (pi-tā', pi-tō-niā') *v.* pi-con II. und pionnier im Suppl.
piragure ♂ (pi-ti-ra'ḡ) *s/m.* Durch-löcher *n* des Tafels zur Verzierung, Steppen *n.*
piraguère ♂ (pi-ti-rā'r) *s/f.* Arbeiterin, die durchlöchernde Verzierungen auf Taft macht, Stepperin.
Pirard (pi-rār) *npr.* m. Joseph ~ id., wallonischer Zuhilfprediger (1844—91).
piroguer (pi-rō-ḡe') *s/m.* Pirogenführer.
pirouneau: 2. provN. zo. *Art* Dora'de, Stuhkopf (Stiā).
pirote (pi-rō't) *s/f.* provN. (weibliche) Gans.
Piscatong (pi-ḡā-tā'ḡ) *npr.* m. id. oder Völkertong, *See* in Ganaba.
piscatorial, ~e (pi-ḡā-tō-rā'l) *a.* zur Fischerei gehörig, Fischerei-...
piscicole: II. *a.* Fische züchtend; auf Fischzucht bezügl.; établissement ~ Fischzucht-Anstalt *f.* III. *s/m.* Fisch-züchter (= pisciculteur).
piscicultural, ~ale, *m/pl.* ~aux (pi-ḡ-ḡ-ḡ-tū-rā'l, o') *a.* = piscicole II., Suppl.
pisciculturer * (pi-ḡ-ḡ-ḡ-tū-ré') [it.] *Da. v/n.* künstliche Fischzucht treiben.
piscifaciture * (pi-ḡ-ḡ-ḡ-tū-r) [it.] *s/f.* künstliche Fischzucht.
piscine: zu 5. *ties:* gemeinschaftliches Bade-Bassin *n.* — 6. P Trödderbude (vgl. laver 4 = verteilen). [*Fischliebhaber.*]
piscomane * (pi-ḡ-ḡ-mā'n) [it.-grch.] *s/m.*
pissasphalte (pi-ḡ-ḡ-ḡ-ḡ) *s/m.* min. Berg-*sch* *n*, Bergtheer. [*Syn.* v. urine].
pissat: *fig.* P. d'âne verblühter Schnaps.
piss-bull (pi-ḡ-bū'l) [engl.] *s/m.* Abführ-mittel *n* für Krampe.
pisse: 3. ~ de chien auf faulem Holze wachsender Pilz. [*fusée 5.*]
pisse-feu, ~e ~ P (pi-ḡ-ḡ) *s/m.* = pisse-huile, *pl.* ~s ~ P (pi-ḡ-ḡ) *s/m.* Lampenwörter.
pissellent: zu 2: P arroser les ~s auf freiem Felde sein Wasser abspülen.
pisser: zu I. 1: v. uriner; mener les poules ~ v. mener I. 1; P ~ dessus verachten; ~ au cul de q. j. gründlich verachten; quand les poules ~ ont, nicht niemals. zu II. 1: *fig.* ~ des lames de canif ou des clous de sabots Hartnäckig haben,

pisette (pi-*h*'t) *s/f.* Wasch- oder Kochschleife zu gemischten Zwecken.
pisseau: 2. verfließen.
pisson || P (pi-*h*'d') *s/m. fig.* ~ de cheval schlechtes warmes Bier (vgl. *pisas*).
pissoir (pi-*h*'d') *s/m.* ~ de Piffro'des (Art Wäpflöcher, der den Nabelhöhlen schadet).
pissoir: = urinoir 2.
pistoche: 3. F leichter Kaufsch; pincer sa ~ einen Spitz haben.
piste: zu 2: auch die Rennbahn selbst. — 3. ♂ Kreislauf *m* eines vertikalen Mühlsteins.
pister P (pi-*h*'t) ①a. *v/a.* den ankommenen Passagieren nachlaufen; ~ ihnen ein Hotel anzuräumen (vgl. *pisteur* 3 u. 4 im Suppl.).
pisteur P (pi-*h*'t'r) *s/m.* 1. Aufspürer, i. der auf etwas Jagd macht; ~ d'héritages Aufspürer von Erbschaften. 2. j. der die Spur eines Frauenzimmers verfolgt. 3. Hotel-Diener, der Gäste für sein Haus zu lauern sucht. 4. Polizei-Argot: (Gelegenheits-)Gepäckträger, der den zur Bahn fahrenden oder von der Bahn kommenden Wagen nachläuft, um beim Auf- oder Ab-laden der Gepäckstücke behilflich zu sein. 5. [t.] Pistor, Wäder.
pistia ♀ (pi-*h*'t-a') *s/m.* Pistia (Wasserpflanze, zu den Uroideen gehörig).
pistole: zu 2. *hes.* petite ~ 10 Sous; grande ~ 10 Francs. Zu 5: *ehm.* Rad-halen-Pistole der Kavalleristen.
pistolette P (pi-*h*'t-o-l'et) *s/f.* = petite pistole zu 2 im Suppl.
piston: zu 1: ♂ Bergbau: Stulpkolben: ~ composé Scheiben-Kolben; ~ plongeur Mönchs-R.; *eisens.*: ~ de butoir Pufferstöß; ~ distributeur Steuerungs-Kolben; ~ moteur Treib-Kolben.
pistonnage (pi-*h*'t-o-na'g) *s/m.* Studenten-sprache: Empfehlung *f* bei der Examina-tionsbehörde. [Mühle.]
pistrine (pi-*h*'tri'n) [t.] *s/f.* h.a. (Mahl-)pistaine-crayon ||, *pl.* ~ s. ~ F (pi-*h*'ten-fra'g) *s/m.* Aufwärter im Zeichen-saal der polytechnischen Schule.
pitaine-torchen ||, *pl.* ~ s. ~ F (pi-*h*'tan-tör-*ch*'g) *s/m.* Aufwärter im Laboratorium der polytechnischen Schule.
pitancher: *v.* aff; ~ à mort sich unter den Tisch ziehen.
pitaud || (pi-*to*') *s/m. prov.* Findelkind *n.*
Pitcairn (pit-*k*'ärn) *npr.m. id.*, eine der Niedrigen oder Westen-Inseln, östlich von den Gesellschafts-Inseln.
pitcairne ||, ~ *ne* (pi-*k*'är-n'g) ||, ~ *ne* *a.* und *P.* (pi-*h*'t) *s.* aus, Bewohner(in) der Insel Pitcairn. [Suppl. (1888).]
pitche-lair (pi-*h*'sch-lä'r) = pschutt im
pitch-pin || ♀ (pi-*h*'sch-p'g') [engl.] *s/m.* Pechkiefer *f* (Pinus rigida). [artig.]
pithécoïde (pi-*h*'t-*h*'-ö'id) [grch.] *a.* affen-säu 2: *v.* prendre I. 33.
piton: zu 1: Eisenbahn: ~ de morailon Überwurfschraube *f*; ~ à œil ou à œillet Thür-Einlegkloben; ~ de sûreté pour porte roulante Thür-Sicherheitsver-schluss.
Pitou: Ange ~ id., *fr.* Schr., Anhänger des Königtums während der Revolution, Straßen-sänger (1769—1828). [Ganswürstlade.]
pitrerie (pi-*h*'tr-ri') *s/f.* Gauslerfchwanz *m*,
pitresse P (pi-*h*'tr-*h*'s) *s/f.* Gure.
Pittet || (pi-*h*'t) *npr.m.* Léon ~ id., schw. Schriftsteller aus Gruyères († 1858).
Pittié (pi-*h*'t) *npr.m.* Fr.-Gabriel ~ id., Chef des militärischen Stabes v. Grévy (1829-88).
pituit || (pi-*h*'t) *int.* Ton des Diffeffants.
pi vase P (pi-*h*'v-ä's) *s/m.* rote Blase.
pivot: zu 1: Eisenbahn: ~ d'aiguille Dreh-schrauben an der Weichenwurzel; ~ à calotte Kugelsupport. Zu 6: F ~ de conversion Exzerziergeant.

pivotal: als Angelpunkt dienend; worum sich alles übrige dreht. (Um die Angelpivotation) (pi-*h*'v-ö-t-ä-*h*'g) ♂ *s/f.* Drehung)
pivotation || (pi-*h*'v-ö-t-ä-*h*'g) ♂ *s/f.* Drehung)
pivoter: zu I. 3: *ant.* tracer II. Zu 1: 5. P gehorchen; ~ tüchtig manövrieren.
ivre P || *s/m.* f Wein (= pivols).
placard: zu 4: travailler pour le ~ auf Vorrat arbeiten. [Anschläger.]
placardeur (plä-*k*'är-d'ö'r) *s/m.* Zettel-schreiber.
place: zu 1: Eisenbahn: ~ d'attente Halte-stelle; sur ~ an Ort und Stelle; Reistunt: piaffer sur ~ stolz auf der Stelle treten. Zu 4: ♂ Bergbau: ~ d'un trieur Scheide-ort *m.* — Zu 5: par ~ hier und da. — Zu 8: ~ de commerce Handelsstadt. — Zu 9: *ant.* quartier 17.
placentite (plä-*h*'-t'it) [lt.] *s/f.* path. Fruchtstücken-Entzündung.
placier: zu I. 5: Sport, vom Pferde: être ~é von dem Gewinner nur um einige Kopflängen überholt sein.
placette (plä-*h*'-t'et) *s/f.* kleiner Platz.
placéur: F ~ de lapins Moral predigender Schäfer, wohlwollender Vermittler von Liebes-Abenteuern. — 2. = placier II. 3 im Suppl.
placier: zu II. 2: *ant.* coureur 8 im Suppl. Zu II. 3: ~, ~ère Gefinde-vermieter(in), Stellenvermittler(in).
placoids (plä-*h*'-ö'id) ♂ [grch.] *s/m.* *pl.* zo. Körnerchupp (Pilze).
placoidien ||, ~ *ne* (plä-*h*'-ö-i-d'ien, ~ *ne*) [grch.] *a.* zo. Körnerchuppig.
plafond: zu 1: thé. ~ d'air Luftsoff(iten) *f/pl.* Zu 2: ~ d'office rundes Badblech (vgl. *plaque* 9, Wäderei, im Suppl.).
plafonnant, ~ *se* (plä-*h*'-ö-n-ä'nt) *a.* Wäderei: in verfürzter Gestalt.
plafonnement || (n'ä'm-ä'nt) *s/m.* (Zimmer-) Decken-Arbeit *f.* [Schlagen.]
plafonner: zu II: 2. den Blick nach oben.
plafonnier || (plä-*h*'-ö-n'ier) *s/m.* = plafonneur. [Pantzeit *f.*]
plafonnisme (plä-*h*'-ö-n'izm) *s/m.* über-schlagig |* (plä-*h*'-ö-n'izm) [lt.] ①a. *v/a.* einem fremden Autor entlehnen, abschreiben.
plagiocéphale (plä-*h*'-ö-i-*h*'-f'ä-l) [grch.] *a.* und *s.* schiefköpfig (Bein).
plagiocéphalie (plä-*h*'-ö-i-*h*'-f'ä-l'ie) [grch.] *s/f.* Anthropologie: Schiefköpfigkeit.
plaidier: zu II. 1: Advokaten-Zargon: ~ la ficelle beim Plaidieren die eigentliche Frage umgeben.
plaiderie: *nos* prov. *n.* = plaidoirie.
plaidoyé † (plä-*h*'-ö-i-*h*'-e) *s/m.* = plaidoyer.
plaid: *Syn.* *v.* aus *ulcère*.
plaignard ||, ~ *se* (plä-*h*'-n-ä'r, ~ *ä'r*) *a.* u. *s.* sich fortwährend beklagend, j. der stets klagt.
plain-pied: *entrer de* ~ avec le public mit dem Publikum vertraut sein.
plaire: zu III. 2: † *se* ~ *quo* ... mit *subj.* Gefallen daran finden, daß ... (Régnier).
plaisance: zu I: ~ camp de ~ Luft-lager *n.* Zu II. P.: auch id., franz. Stadt (Gers).
plaisanter: zu I: *a.* ~ sur *q.* = ~ de *q.*
plan: zu I: cartes ~es gerablinde Land-karten *f/pl.* (= cartes rectilignes); *fig.* d'une manière ~e bequem, ohne Schwierigkeit. — Zu II. 1: *esm.*: ~ auto-moteur à câble selbsttätige Seil-Bahn; Solomotive: ~ du tiroir Schieberfläche *f.* — Zu II. 2: *relever* *q.* au second ~ etwas in die zweite Stelle verweisen. — Zu II. 4: typ. laisser une ligne en ~ eine Zeile unvollendet im Wirtelshafen stehen lassen; P tire ton ~! geh deiner Wege! — Zu II. 8: P Findelhaus *n.*
planant, ~ *se* (plä-*h*'-n-ä'nt) *a.* schwebend.
Plan-Carpin || (plä-*h*'-k-ä'p'än) *npr.m.* Jean de ~ Planarpi'no, italien. Mönch, der (im XIII. s.) ausgefandt wurde, den Priester Johann zu suchen.

planche: zu 1: *fig.* F avoir *q.* sur la ~ et. bereit liegen haben; F avoir un oncle sur la ~ einen Onkel zu beerben haben; donner la ~ das Brettchen im Beicht-stuhle zuziehen (menn der Beichtige die Re-solution verweigert); *éc.* F passer à la ~ an die Tafel gehen; F ~ maquerés, flach-busiges Frauenzimmer, *fig.* F Breit *n*; faire sa ~ spröde thun. — Zu 3: P faire la ~ sich in der Wohnung des Liebsten fest-setzen. — Zu 9. ♂: Tafel (Statt mit ver-anstaltenden Zeichnungen als Beilage zu einer Schrift); ~ d'accord Stimmstich *m* am Piano; ~ à moule Formbrett *m*; Bergbau: Lauf-brett *n*, Pfosten *m*; ~ de roulage Senkbaum. — Zu II. 1: ~ Säbel *m*; ~ à grimaces Altar *m*; ~ à lavement Beicht-stuhl *m.* — 12. Summe, welche die Pariser Droschkenfuhrer für die Ver-mietung des Wagens auf einen Tag zu zahlen haben. 13. franz. Zuercher, ~: ~ à rétablissement Gefäss *n*, Wädbrett *n*. 14. ♂ Speckseite.
planche P (plä-*h*'sch) *s/m.* Beurteiler.
planche-placé, *pl.* ~ s. ~ ♂ (plä-*h*'sch-plä-t') *s/f.* a. machine à planche plate Platten-druckmaschine.
plancher, *s/m.*: zu 1: ~ de terre grasse Wädelboden; débarrasser le ~ sich drücken.
plancher, *verbe*: zu I: 3. ~ à *q.* j. im Stich lassen (= planter). Zu II: 2. ~ im Arrestlokal auf der Britische schlafen, weise (gestangen) sitzen.
planchette: zu 1: ~ à esprit Psychogra'ph *m*; ~ des bureaux ambulants Schreiber-brett *n* der fahrenden Postbeamten.
plancheur: zu 2: P auch ~ *se* (plä-*h*'sch'ö'r) *s/f.* schlechte Spaßmacherin.
plançonner [Plançon *npr.*, schlechter Schau-spieler] undeutlich sprechen.
plane-à-cuir, *pl.* ~ s. ~ ♂ (plan-ä-*k*'ä'r; *pl.* ~ *ä-ä*) *s/f.* Feder-schneidemeßer *n*.
planement (plä-*h*'-n-ä'nt) *s/m.* Schweben *n* des Vogels, des Ballons in der Luft.
planer: zu II. 1: vol ~é schwebender Flug.
planétique * (plä-*h*'-n-ä-t'ik) *s/f.* ast. ganz kleiner Planet.
planétoïde (plä-*h*'-n-ä-t'ö'id) [grch.] *s/m.* ast. Planetoid (kleiner Himmelskörper mit Planetenbahn).
planer: zu 2: Hobler, Bodenplanierer. — II. ~ *se* *s/f.* Feinhobelmaschine.
plangor || * (plä-*h*'-g-ö-r) [lt.] ①a. *v/n.* klagen, wimmern.
planigraphe (plä-*h*'-n-ä-grä'f) *s/m.* Plani-graph (Instrument zum Kopieren v. Zeichnungen in veränderten Maßstäbe).
planipède (plä-*h*'-n-ä-p'ä-d) [lt.] I. *a.* zo. flachfüßig. II. *s/m.* h.a. Planipes (Schauspieler, der nicht auf der Bühne, sondern in der Orchestertra sitzend mitspielt).
planipédie * (plä-*h*'-n-ä-p'ä-d'ie) [lt.] *s/f.* antiques Schauspiel, in welchem planipèdes auftreten (vgl. *planipède* II. im Suppl.).
planité * (plä-*h*'-n'it) ②a. *v/a.* eb(ene).
planité * (plä-*h*'-n'it) [lt.] *s/f.* unendliche Fläche der Wärme (Verne).
planitude (plä-*h*'-n'it'üd) [lt.] *s/f.* Ebenheit.
planque: F ~ à corbeaux Kloster *n*; ~ à safoits Wärdung; ~ des douaniers Polizei-Verwahrsam *m*; ~ à plombs Pendel-Uhr *f*; ~ à fritures Restaurant *n*; ~ à suif Spielhölle; ~ à labrins Gefinde-vernichtungsbüreau *n*; ~ à tortorer Speischaus *n*. [fr. Komposit (ab. 1850).]
Planquette (plä-*h*'-t'et) *npr.* Robert ~ id.,
plan-relief, *pl.* ~ s. ~ (plä-*h*'-r-*l*'ä'f) *s/m.* Relief-plan einer Festung &c.
plant: zu 3: *vb.* (Wein-)Pflanzung *f.*
Plantamour (plä-*h*'-tä-mür) *npr.* Emile ~, schw. Astronom (1815—82).

plantation: zu 1: Teleg. ~ des poteaux télégraphiques Sehen n d. Telegraphen-Stangen. — 5. Malerei, Bildhauerei: Art, wie e-e Person auf den Füßen steht, Stellung.

plante: zu 3: P user ses ~s viel umher laufen. — 5. prov. (Pisa) hochstämmiger Baum.

Planté (plā-te) npr. m. Gaston ~ id., fr. Pflanzler († 1889); Francis ~ id., großer fr. Pianist (geb. 1839).

planter: zu I.4: mal né schlecht gebaut (vom Körper); thé. ~ un acte, la décoration den Gang eines Aktes im allgemeinen; die Stellung in demselben festsetzen; ~ un comparso einen Statisten anstellen u. mit den nötigen Anweisungen versehen. Zu I: 6. F abs. ~ den Kofuß vollführen. [banendes Département.]

planter: II. a. département ~ tabak-plantier (plā-tiē) s/m. provS. Neben-Plantierung f. [Reg.]

Plappeville: fest Fort n Alpenkette bei

plaquage (plā-tā'g) s/m. Bekleidung f, Hüfte f.

plaque: zu 4: P être en ~ als Dienstmann verkleidet sein. — Zu 8: ~s muqueuses ou humides breite Feigwarzen, nässende od. Schleim-Papeln. — Zu 9. 0: ~ laminées gegalgeltes, ~ martelées hammerblech n; ~ bâchées: ~ d'office vierediges Backblech (vgl. plafond 2 im Suppl.); Bergbau: ~ d'étalage Happendrett n Brett über dem oberen Ende des Wachsberges, durch welches der zu verwaschende Schlamm verbleitet wird; Eisenbahn: ~ d'about Unterlagsplatte; ~ d'assise de buttoir Puffer-Hinterlags-scheibe; ~ d'assise en fer pour rails eiserne Unterlags-Platte ...; ~ de croisement Unterlags-Platte unter der Herzspitze; ~ rouge rote Signalscheibe; ~ tournante Drehscheibe; Teleg.: ~ de l'axe Mittelschiene der Morse-Zaste; ~ de contact de repos Ruhezkontaktschiene; ~ de correction magnetischer Kompensations-Apparat; ~ excitatrice Erregerplatte; ~ de ligne aérienne Leitungsschiene zum Blitz-Ableiter; ~ de terre Erdplatte; ~ de transmission Arbeitsschiene. — II. P Hundertfrankstück n.

plaque-lumière, pl. s.~ (plā-lū-miā'r) s/f. Lichtplatte der Photographien.

plaqueline (plā-fmi'n) s/f. Dattelpflaume.

plaqueur: zu 1: cheveux ~és flach anliegende Haare; P ~ sa viande sur l'édredon zu Bette gehen. — 4. F bestirzt machen, verblüffen. 5. F verstopfen. — II. se ~ v/pr. P der Länge nach auf die Erde fallen; se ~ (dans la limonade) sich (ins Wasser) stürzen.

plaqueotto: 7. metallenes Tafelchen; esp.: ~ pour régler la largeur des joints Temperatur-, Dilatations-Blech n.

plasma \varnothing (plāsm) s/m. = plasma 1.

plasmode \varnothing (plā-fmō'd) [grch.] s/m. Plasmodium n (ihre Form fortwährend verändernde Plasma-masse, bei Pilzen).

plasticodynamique \varnothing (plā-sti-fō-di-nā-mi'c) [grch.] s/f. Dynamik d. plastischen Körper.

plastique: zu II: 2. Körperform, Gestalt.

plastron, auch ~um (plā-strō'm) id. Zu 4: cravate ~ Deck-Schlepp-, ~kravatte f.

plastronneur (plā-strō-nō'r) s/m. Stuker mit tief und weit ausgehöhlter Weste.

plat: zu I.1: être ~ à die bettlägerig sein; poser ~ ~ flach hinlegen; tomber ~ ~ lang hinfallen; fig. durchfallen. — Zu II. 6: ~ à barbe Barbierbeden n; fig. ~ Ringtragen der Offiziere; F ~s à barbe auch große Ohren. — Zu II. 7: Hfmaerei: variation du ~ au pendu

Unterschied des Ganges eines Chronometers, je nachdem dieser liegt od. hängt. — Zu III: 7. ~s ~ für platte im Hauptwert und im Suppl.

plat-bord: zu 2: ~ de roulage hölzerne Bahn oder Fahrt. [f. Plattform f.]

plateau: zu 7: Eisenbahn: Platte f, Scheibe

plate-forme: zu 2. ties: platées Dach. Zu 3: Faschinenwand m. Zu 4: \varnothing Bergs.: Fahrbühne; Plattform (oder Perron m) des Omnibus, der Pferdebahn etc.; ~ à bascule Brückenwaage; esp.: auch a) Planum n; b) Plattformwagen m; c) ~ d'une locomotive Führerstand m.

Platel (plā-täl) npr. id., fr. Schr., der unter dem Pseudonym Zanotus schrieb († 1888); vgl. auch ignotisé im Suppl.

plater (plā-tār) s/m. 1. Art Waffe (V.H.). 2. [engl.] s/m. Sport: für das Fahren bestimmtes Pferd.

platerie (plā-trī) s/f. Zierkunst f. Flachware (ant. creux III. im Suppl.).

platin: 3. prov. agr. von Weinbergen: être en ~ die erste Bearbeitung nicht erhalten haben. [eines Mikrotopes.]

platine: zu 3: Objekt-Tablett m, ~Träger m

platiniser (plā-ti-ni-sē') \varnothing a. v/a. mit er-schicht Platin-Gehalt überziehen.

platinogravure (plā-ti-no-grā-wū'r) s/f. Platt-nisch m. [fina-Photographie f.]

platinotype (plā-ti-nō'tīp) s/m. phot. Platinon (plā-ti-nō') s/m. Art Drahtnagel.

plato f (plā-to') s/m. = amour platonique; filer lo ~ plato'nisch lieben.

platonisme, a. ~isme (plā-tō-n(i-si)'ism) s/m. philosophisches Sytem 'Plato's.

plâtre: zu 1: buste ~ = en ~ Gipsbüste f. Zu 2: v. essayer I.1. zu 5: f Silber n; silberne Uhr; être au ~ Geld haben. — 6. \square Zuder. 7. P typ. [für em-plâtre] einfacher Patetseker, schlechter

platerie: 2. Gips-Arbeit. [Ecker.]

platte: zu I: 2. prov. (Lyon) Waschband, ~schiff n auf der Rhone. [Arbeiterin.]

platteuse \varnothing (plā-tē's) s/f. Plattspindel

plattasse (plā-ti's) s/f. zo. = plateau.

plattycnémie \varnothing (plā-ti-fni-mi') [grch.] s/f. Anämie: Flachwadigkeit.

plattycnémique \varnothing (mi't) a. flachwadig.

Playon (plā-ō') s/m. = ployon im Suppl.

Pleaux (plē) npr. m. id. n, fr. St. (Cantal).

plébé (plē-be') s/f. Volk n, Volkshäufe m, Böbel m (Geneouv).

plébiscitaire: vote ~ Volksabstimmung f.

plébisciter * (plē-bi-si-te') \varnothing a. v/a. durch Volksabstimmung einsehen; se faire ~ über sich durch das Volk abstimmen lassen.

plébiscitomanie * (plē-bi-si-tō-mā-ni') s/f. übertriebene Neigung, Volksabstimmungen zu veranstalten.

plein: zu I.1: porte ~e (ant. à jour) nicht durchbrochene Thüre. — Zu I.7: Roulette-Spiel: mettre son numéro ~ mitten auf eine Zahl setzen; vgl. ~ III. 5. — Zu I.9: Malerei: ~ air v. air im Suppl.; fr. mot ~ Wort, daß in Zi.-setzungen seine volle Bedeutung behält; verbe ~ durchganz franz. Zeitwort. — Zu I.10: a. Eisen.: ~e ligne freie Bahn oder Strecke; arbre en ~ vent ganz frei (nicht am Spatier) wachsender Baum; en ~e ville de Londres mitten in London. — Zu I.15: être en ~ pour qc. für etwas ganz gestimmt sein. — Zu II. advt. du bon muscat ~ ses caves f-e Keller voll von gutem Muskat. — Zu III. 7. battre son ~: fig. auf dem Gipfel-punkte seiner Schönheit, seines Talentes stehen, den Höhepunkt erreicht haben; la fête bat son plein das Fest erreicht seinen Höhepunkt. — Zu III: 8. höchster Verdienungsbeitrag.

plein-air (plā-nā'r) s/m. v. air im Suppl.

plein-de-soupe, pl. s.~ (plā-di-bū'p) s/m. Vollmondgesicht n.

plénier: auch indépendance ~ère voll-ständige Unabhängigkeit. — 2. provS. eben, leicht selbstverständlich (Metz.).

plénisonant, e * (plē-ni-sō-nā', ~ā't) [lt.] a. gr. volltönend.

plénitude: zu 1: auch Gesamtheit; dans sa ~ im ganzen Umfang. [Arbeit etc.]

plenium (plē-nō'm) [lt.] s/m. Fülle f von

plesse (plē-sē) s/f. provN. nach der Mitte der Hede zurückgebogener Zweig.

pléssée (plē-sē') s/f. provN. Hede aus gestochenen Zweigen.

pléssien, ~ne (plē-sē-ā', ~ā'n) a. und P. ~ (no) s. aus, Bewohner(in) von Pleßis.

plesser (plā-sē') \varnothing a. v/a. provN. die Zweige zu einer Hede verflechten.

Plessis: 3. ehem. collège du ~ id., 1317 von Geoffroi du ~ gegründete Schule, 1793 Gefängnis, 1886 niedergezogen. II. p. ~ s/m. provN. = pléssée im Suppl.

plette f (plēt) s/f. Haut.

pleurer: zu I.1: ~ comme un veau besser: bitterlich weinen. Zu II. 1: vgl. plaindre I.3; thé. in weinerlicher Tone vortragen.

Pleur: zu I: fies meist nach dem s.; v. puits I.1. Zu II.2: noch jetzt in Savoien: Heuler bei Regenbegännen; thé. Cloaqueur, der besonders Gedäch im Geruchsein besteht.

pleurodère \varnothing (plē-rō-dār) [grch.] a. zo. dessen Kopf sich nicht unter das Rücken-schild zurückziehen läßt.

pleurorrhagie \varnothing (plē-rō-rā-gi') [grch.] s/f. path. Blutung aus dem Lungenfell.

pleurosperme \varnothing (plē-rō-spār'm) [grch.] s/m. Hohlrippe f (Pleurosperrum).

pleurotomaire \varnothing (plē-mār) [grch.] s/f. zo. Spaltreißschnecke (Pleurotoma'ria).

pleuvoir: zu 1: il pleut: a) \square fällt!, es regnet!; b) P als Antwort: fächerlich nicht; c) typ. P vorgehen! der Prinzipal kommt; P s'il eût plu du soleil wenn die Sonne tüchtig geschienen hätte. Zu 4: P spendieren, Boßdamer sein. — 5. ~ P aller ~ sein Wasser ablassen. [Tröpfeln n.]

pleuvotement \varnothing (plē-vo-tmg') s/m. J.

Plevna, ~wn (plē-wna) npr. m. id. n, bulgarische Stadt und Festung, 1877 von den Russen eingenommen.

plexaura \varnothing (plē-fsō'r) s/f. 1. zo. Sieb-gorgonie, Polyp (Plexaura). 2. & Art Drübe.

pli: zu 2: pof: sous ~ chargé eingeschrieben. Zu 3: Neigung f, Falte f des Bergens.

pliant: zu II: 3. f Taschenmesser n.

pliant-bébé, pl. s.~ (pli-a-bé-be') s/m. Kinder-Klappstisch.

plie et ploc: auch faire plie-ploc klinken (von zerbrechenden Fasern).

plier: zu I.1: thé. fig. ~ son éventail den Herrn im Parterre Zeichen des Einberufens machen (von einer Schautierin auf der Bühne).

plier: zu I: ~se Falzmaschine f; ~se à tirants Stangen-Falz-apparat m.

pllinthe: 4. ehem. chir. Einrichtungsmaschine für Knochenbrüche.

pliopithèque \varnothing (pli-ō-pi-thē'k) [grch.] s/m. zo. Pliopitheus (vorhistorischer Affe).

pliosaur \varnothing (pli-ō-fsō'r) [grch.] s/m. zo. Pliosaurus (riesiges vorhistorisches Reptil).

plisser: zu I: ~ les yeux blinzeln. — III. se ~ v/pr. sich fälteln lassen.

P. L. M.: Paris-Lyon-Marseille-Bahn, co. erklärt: a) durch pour la mort, weil dort fter Unglücksfälle passierten; b) plaignez les malheureux!

plöermelais, ~e (plō-är-m'lä') \varnothing a. und P. ~ (e) s. aus, Bewohner(in) v. Ploermel.

plomb: zu I: \odot Bergbau: ~ argentifere Wertblei *n*; ~ raffiné Feinblei. Zu 4: du petit ~ Schrot *n*; mager du ~ durch eine Feuerwaffe vermindert oder getötet werden. Zu 9: Pétrole au ~ venerisch *fn.* — 13. Dienstoffbeamter *n* unter dem Dache.

plomber: zu I: 10. ~ le teint sahl machen (Krantheit); ~ l'épandue die weite Aus-sicht bleiern erschießen lassen. Zu II: 3. Γ schlagen (von der Uhr).

plombier: zu II: a. a. ouvrier ~. Zu III. ~dres vies: 3. B. Mandelgestrorenes *n* mit Aprisofenmus. [Bretagne.]

plon: 2. Name e-s Seefisches an den Küsten der plonge Γ (plōg) *s/f.* Taschendiebstahl *m.*

plongement: zu I. auch: das Untertauchen.

plonger: zu II: 3. Γ tief hineingucken in den Wäsen einer Frau. [Höhr.]

plongeur: zu 4: 676. ~ d'un buttoir Puffer-s Plon-Plon: (1822 — 1891).

plonplonner: \searrow (plō-plō-ne') \odot a. [Plon-Plon] *v/n.* blinden Lärm machen (besond. nach seinem Manifest 1833). [Inach'ne.]

plouquette: \odot (plō-f'kō') *s/f.* Kardätsch-plouquette \odot (plō-f'kō') *s/f.* = plouqueres.

plos (plo) *s/m.* Hoch-ebene *f* in den Gebirgen.

plotte Γ (plōt) *s/f.* Feldbeutel *m.*

plou (plu) *s/m.* prov. (Champagne) unfruchtbarer Boden.

plouse Γ (plū) *s/f.* Stroß *n.*

ploute \downarrow (plut) *s/f.* Pluta *m*, Floß *n* in den Donau-Ländern.

ploutocratie (plū-tō-krā-ti') [grch.] *s/f.* Geldherrschaft (= plutocratie).

ploutologie (plū-tō-lō-gi') [grch.] *s/f.* Ab-handlung über den Reichtum.

Plouvier (plū-wi-er) *npr.m.* Edouard ~ id., fr. Dramatiker (1821 — 1876).

ployé (plō-ē) *s/m.* 1. prov.C. Vertrüppelster. 2. Γ Briefstafel *f* (= ployant II. 2).

ployer: zu II: ~ sous la douleur vom Schmerz übermannet werden; ~ en deux zusammenknüpfen.

ployon (plō-ō) *s/m.* 1. prov.N. bieglamer Stod, der bei Strohdeden gebraucht wird. 2. prov. (Meurthe) gewundene Rebe.

pluch Γ (plūst) *s/m.* Beute *f*. [Luchex.]

plueux: 1. \searrow (plū-šō'r, ~š') *a.* = pe-
pluie: zu I: ~ de neige mit Schnee ver-mischter Regen.

plumadé Γ (plū-mā-dē) *s/f.* Stroßjad *m.*

plumaire: ehm. in Fern. Mexiko u. a. art. ~ Kunst Γ des Federmachert-Arbeiters.

plumaller Γ (plū-mā-llē) *s/m.* = plu-mitif im Suppl. [made im Suppl.]

plumard: 2. Γ Bett *n*. II. ~ \odot *s/f.* Γ = plu-
plumarder \searrow P (plū-mār-dē') \odot a. se ~
v/pr. sich zu Bett legen. [gefiebert.]

plumasse, ~e (plū-mā-šē') *a.* federförmig,
plumassier: a. a., 3. B. ouvrier ~. 2. Γ =
plumitif im Suppl.

plum-cake (plū-kē) [engl.] *s/m.* Plum-cake (spr. plō-m-kē), Kuchen mit vielen Kernen.

plume: zu I: \odot d'Alep (d'Égypte) Strauß-feder vom Strauß in der syrischen Wüste (im Nil-Dhale); nom de ~ Schriftsteller-name *m*; fig. avoir des ~s Karriere machen (v. intriganten Wucherinnen); faire ~ nouvelle neue Federn bekommen, fig. sein Vermögen verbessern. 13. P ~s Haare *n*; se faire des ~s sich langweilen. 14. Γ Bred'-Eisen *n*; passer à la ~ von einem Polijisten mißhandelt werden.

plumepatte \searrow P (plū-mā-pā'tē) *s/f.* envoyer à ~ zum Teufel schicken.

plumer zu I: 1. *prv.* ~ la poule sans la faire crier die Erpressungen so geschickt einrichten, daß keine Klage erfolgt. Zu I. 4: mit dem flachen Ruder das Wasser nur leise berühren. Zu II: 3. se ~ sich mausern.

plumet: zu 3: a. soldat ~ — 5. Γ Zolle *f*, Stirnhaar *n*; faux ~ Perücke *f*.

plumetis: 3. \odot Art Perkal.

plumeur: ~se (plū-mō'r) *s/f.* Ausbeuterin, betrügerisches Frauenzimmer.

Plumier: II. *p.* *s/m.* 1. Schreib-, Feder-lafsen der Schütze. 2. Art Federzeichnung *f*.

plumiste (plū-mi'st) *s.* = plumassier.

plumitif: zu I. 2: Γ Federfächer: a) Schreib-er auf Büreaus, b) Schriftsteller.

plumon-édredon (plū-mō-ē-drō-dōn') *pl.* ~s (plū-mō-ē-drō-dōn') *s/m.* Daunen-Deckbett *n*.

plumuleux (plū-mū-šō) \searrow \searrow (plū-mū-šō', ~š') *a.* mit Keim-Röhöpfchen.

plural, ~e (plū-rā'l) *a.* 1. plura 'lijch, mehrere Einheiten enthaltend, vielfach. 2. sufrage (ou vote) ~ Mehrstimmen-Wahlrecht *n* in Belgien.

plure P (plūr) [pelure] *s/f.* Mantel *m*.

pluriel: ar. *gr.* ~ externe (~ interne ou brisé) vermittelst der Endung (durch innere Modifikation) gebildeter Plural. [iztig.]

plurimamme \odot (plū-ri-mā'm) [lt. a. mehr-
plus: zu I. 1: tant et ~ soviel als nötig ist u. wohl noch mehr. Zu I. 3: F jusqu'à ~ soif bis er keinen Durst mehr hatte; sans ~ († Lakt.) u. nichts anderes; P il n'en faut ~ nun ist's aber genug!; ~ que ça de monnaie! muß der Mann Geld haben!; la moitié ~ un e-e Stimme mehr als die Hälfte. Zu II. 1: F laissez *q.* au non ~ j. verblüfft machen. Zu II. 2: en ~ de ... außer ...

plus-âne: = poudrette I.

plusie \odot (plū-šī) [lt.] *s/f.* zo. Schopf-Gule, Schmetterling (Plūsia).

plus-pétiteur (plū-šē-ti-tō'r) *s/m.* art. j. der eine übertriebene Forderung macht.

pluvialre \searrow (plū-wi-ā'r) *a.* = pluvial.

pluvinaire (plū-wi-nā-g) *s/m.* prov. feiner Regen, Staub-regen.

pluviographe \odot (plū-wi-ō-grā'f) [lt.-grch.] *s/m.* aetr. Regenmesser (= udiographie im Suppl.). [s/f. Regenmessung.]

pluviomètre (plū-wi-ō-me-tri') [lt.-grch.]
pnéoscope \odot (pnē-š-šō'p) [grch.] *s/m.* méd. Atmungsbeobachter (Instrument).

pneumatique: zu I. 1: poste ~ Rohrpost *f*; réseau ~ Rohrpost-Netz *n*. Zu I. 2: l'Évangile ~ Evangelium Johannis. — Zu II: 2. pneumatisch. Reifen an Fahrrädern.

pneumatographie \odot (pnō-mā-tō-grā'f) [grch.] *s/f.* Pneumatographie (Werte der Geister mit den Spiritisten durch Geschriebenes).

pneumatométrie \odot (pnō-mā-tō-me-tri') [grch.] *s/f.* phys. Messung der Gase.

pneumonanthe \searrow (pnō-mō-nā'tē) [grch.] *s/f.* gemeinerENZIAN (Gentia'na pneumo-nā'the).

pneumophymie \odot (pnō-mō-fī-mi') [grch.] *s/f.* path. Lungenfchwindsucht.

pneumosarcte \odot (pnō-mō-šār-šē') [grch.] *s/f.* vët. Lungenfchwende des Rindviehs.

pneumotomie \odot (pnō-mō-tō-mi') [grch.] *s/f.* an. Ezieren *n* der Lunge.

pneumotylphus \odot (pnō-mō-tī-fū'š) [grch.] *s/m.* path. mit Lungen-Entzündung auf-tretender Unterleibsmyhus.

pnignallon (pnī-gā-lō'ō) [grch.] *s/m.* path. Alptrüden *n* (= cauchemar).

poblanais, ~e (pō-blā-nō'ō) \odot a. ~š') *a.* u. P. (e) s. auß. Bewohner(in) von Buc'bla.

poca (pō-tā') *s/f.* id., ehm. Gnadestrip.

pochade: leicht hingeworfener dramatischer Schwanz. [generie.]

pochardise (pō-šār-dī'š) *s/f.* = ivro-
poche: zu 9. \odot . ~e de coulée Gießelle; Bergbau: Druse, ~e de minerali Wuzen *m*.

pochet: 3. Hazerbeutel der Gäubente.

pocheté P (pō-šā'tē) I. *s/m.* Dummkopf. II. ~e *s/f.* Unberstand *m*; en avoir une ~e sehr dumm sein.

pocheter: zu I: 2. auß-j-3 Tafel sich schenken lassen oder nehmen (J-J.).

pochette: zu I: ~ d'ingénieur Feldmesser-Tafel (Werkzeuge enthaltend).

pocheuse (pō-šō'š) *s/f.* Gerät *n* zur Anfertigung von Schiern.

pochon: zu 3: (nicht vōš šōm.) großer Koch-löffel; Vorlege-Löffel.

pochonner (pō-šō-ō-ne') \odot a. *v/a.* e-n Kauf-schlag versehen. [Guš, Art Nachschwaite.]

podarge \odot (pō-dā'r-g) [grch.] *s/m.* zo. Poda'r-s-podagrisme (pō-dā-grī'šm) [grch.] *s/m.* path. podagrifischer Zustand.

podestariat (pō-dē-štā-ri-a') *s/m.* Würde *f* eines Podesta; Amtsdauer des P.

podisome \searrow (pō-di-šō'm) [grch.] *s/m.* Schweif-sporn (Podisoma).

Podlachio (pō-dlā-šī) *npr.f.* = Podlachio.

podomètre: 2. Podometrie (Wegemesser für Fußgänger und Wagen). [lich.]

podométrique: auf Wegemessung bezüg-
podophile (pō-dō-fī'l) [grch.] *s/m.* Fuß-freund (Schuhmacher, der sehr genau passendes u. bequem sitzendes Schuhzeug liefert).

podophylline \odot (pō-dō-fī-lī'n) [grch.] *s/f.* chm. Podophyllin *n* (Art Gars).

podoscaphé \odot (pō-dō-štā'f) [grch.] *s/m.* Wasser-Reloquiped *n* (Wergnügungsboot, das mit einem Kräftig-Ruder getrieben wird).

podotherme \odot (pō-dō-tā'm) [grch.] *s/m.* Thermometer *m* u. n für Fußbäder.

podotrochilite \odot (pō-dō-tō-šī-lī'tē) [grch.] *s/f.* path. Entzündung der Sehnenrolle des Fußes.

Poe (pō) *npr.m.* Edgar ~ id., amerikanischer Schriftsteller (1800 — 49). [Utita.]

poëtilre: II. P. ~ *npr.m.* Poit'ilon, Berg *n* in poële (A. nur 6; jedoch zu B. auch poile): zu I. B: ~ en fonte eisener, ~ en fonte (šōm, en castelles) Kachel-Ofen. Zu I. B. 2: ~ (auch poile) à tricoter Strickstube *f*. Zu B: 4. P Rüssel.

poëler (pō-ā-lē') \odot a. *v/a.* in der Pfanne baden. [mit Ausguß.]

poelon: zu 1: ~ d'office kleine Kaffeebelle.

poésie-anecdote (pō-šē-ā-nēk-dō'tē) *s/f.* kleine Anekdote in Versen.

poëtesse: nicht Γ , aber ~: ~ romanière Dichterin und Romanjhriftstellerin.

poëtique \searrow (pō-ē-tī-šī') *s/m.* Dichterling.

poëtisme * (pō-ē-tī'šm) *s/m.* poetisches Ge-fühl. [ling.]

poëtrillon \searrow (pō-ē-trā-jā') *s/m.* Dichter-s-pogne u. pognon: *v.* poigne u. poignon im Hauptwert und Suppl.

pogonologie \odot (pō-gō-nō-lō-gi') [grch.] *s/f.* Lehre vom Bart.

pogonophile \odot (pō-gō-nō-fī'l) [grch.] *a.* dem Barte wohlthunend (von Kaffeeessen und Streichriemen).

pogonotomie \searrow (pō-gō-nō-tō-mi') [grch.] *s/f.* co. Kunst des Bartföhrens.

poihier (pō-šē, ~šā'r) *a.* und P., P. ère s. auß. Bewohner(in) von Boir.

poids: zu 3: ~ mort Eigengewicht *n*, totes Gewicht der Gefäße, Wagen; ~ utile Netto-Gewicht *n*; \odot Bergbau: Zone *f*. — 13. prov. (Aveyron) Volal *n* für die An-nahme und Prüfung des Roquefort-Käse.

poiger (pō-šē) \odot m. *v/n.* prov.C. tief in den Schmutz einfinden.

poignard: zu 5: b) Kleidungsstück *n*, das noch einmal vom Schneider nachgebeffert werden muß; nachbefferte Umarbeitung.

poignard-baionnette, *pl.* ~s ~ (pō-šār-bā-ō-nā'tē) *s/m.* Dold-Bajonett *n*.

poignarder: 4. Schneiderei: nachbeffert umarbeiten (vgl. poignard im Suppl.).

poi(igne): avoir la ~ solide eine kräftige Faust haben, straffe Disziplin halten; à ~ forsch, brutal!; préfet à ~ strammer Präfekt. 2. Γ Dieb *m*; Hand.

poignée: zu I: ~ de main: a) rl. zu-geschmittene Stüde gewichteten Brotes;

b) provN. Gebund n Flachs (so viel als mit beiden Händen umspannt werden kann); P Schlächter-Arget: foutre à q. une ~ de viande par la figure j-m einen Faustschlag ins Gesicht geben. — Zu 6: Mäsherei: ~ d'enfonçures, de chanteaux gewisse Anzahl (meist vier) Stücke Faßbodenholz. [(Florett)-Fäden üben.]
poignet: zu 1: se faire le ~ sich ins polgre f (pā'gr) s/m. Schrifffeller.
poil: zu 1: fig. reprendre du ~ de la bête, v. bête 1. — Zu 2: un brave à quatre ~s, bougre à ~ Kerl, der Haare auf den Zähnen hat; P avoir du ~ au cœur ou au cul tapfer sein; faire le ~ rudement à q. j. über's Ohr hauen; tomber sur le ~ à q. j. mit dem Fesseln geben, j. prügeln. — Zu 7: ~ de Bretagne id., Art Wollstoff (Mittel gegen Heusen).
poillevillain † (pā'l-lā-wi-lā) [P., Name des Wägenmeisters unter Philipp IV.] s/m. Silberfeller.
poinçonnade: v. poinçonne.
poinçon: zu 1: ~ à river Niet-zange f. Zu 11: ~ d'une grue de chargement Kranbaum-Zapfen.
poinçonneur, -se (pā'pō-nō'r, -r) s. weibes. Lochmaschinen f, Durchstoß m; Stanzmachine f.
poindre: zu II: auch sichtbar werden, am Horizont auftauchen.
poing: zu 1: que j'aie les deux ~s coupés! darauf laß ich mir den Kopf abschlagen!; dormir à ~s fermés wie ein Bär schlafen; de ~ à ~ Zug um Zug, Geld gegen Quittung; coup de ~ v. coup 1, 19 u. 23 im Suppl. [Klee m.]
poissette v. (pā'pō't) s/f. prov. Aris
Poinsinet (pā'pō-ni't) npr. m. Antoine-Alexandre-Henri ~ id., franz. dramatischer Schr. (1735-1861). [Geometer (1777-1859).]
Poinsot (pā'pō) npr. Louis ~ id., franz.
point: zu I. 1: avoir un ~ dans la tête vernagelt sein. — Zu I. 2: ~ de navette Stoppfaden der Nähmaschine. — Zu I. 5: Arget der polytechnischen Schule: le ~ gamma Zeitpunkt der Gramina; le ~ Q der Hintere. — Zu I. 6: mettre au ~ a) ein Mikroskop zc. einstellen (so stellen, daß das Bild am bestmöglichen ist), b) einen Zeitungsartikel zurecht fügen; ~ faire le ~ den Ort, wo ein Schiff ist, auf der Karte bezeichnen. — Zu I. 20: au ~ de ... so sehr, in dem Grade daß ... — Zu I. 21: ~ de vue: b) bei Mäuden: Sichtdämmer. — Zu I. 22: ~ d'orgue: c) f. Stille f, Pause f, Aufschub. — Zu I. 23: ~s Nummerarten. — Zu I. 25: ~ aveugle blinder Fled im Auge (Eintrittsstelle des Sehners). — Zu I. 27: ~: ~ mort toter Punkt bei der Kurvenbewegung; Vergb.: ~ de découverte Fundpunkt; ~ fixe Abgebepunkt (Punkt, von welchem aus andere Punkte vermessen werden); Stammmäerei: Fehler im Spiegelglatze. — Zu II: ~ n'est besoin es ist überflüssig ...
pointage: 4. namentliche Abfirmung.
point-de-côté, pl. s. ~s (pā'pō-tō'te) s/m. 1. Gläubiger. 2. lästiger Zeuge; Sittenpolizist.
pointe: zu I: Ausgangspitze d. Wägenreiters; ~s collectrices Saugpumpen der Gießmaschinen; ~s écrivante Schreibstift m. — Zu 5: Tanz m auf der Rehenpfeife. — Zu 10: auch pousser une ~ e-n Abflescher machen (vgl. auch 15). — Zu 14: Teler: ~ sèche du récepteur Morse zugespielter Stahlstift des Reliefschreibers. — II. P. npr. f. P. des Ecrins id., Berg in der Dauphiné; P.-française id., Handelsstation Banana am Senegal.
pointeau: 2. P Beamter in Fabriken, der die Arbeitszeit notiert.

pointer: zu I. 3: sein ~ sein peinliche Sorgfalt. — III. se ~ v/pr. sich nach einem Orte richten, wenden.
pointerie (pā'pō'ti'r) s/f. Stift-Fabrik.
pointe-séchiste, pl. s. ~s (pā'te-šē-šī'šī) s/m. Kupferstecher, Radierer.
pointeur: zu 2. a: ~ margour.
pointillage: 4. Massieren m mit den Fingerpfeifen. 5. Stichelei f, Spitzfindigkeit f. [Kartenbriefen zc.]
pointillé: 5. die perforierte Linie ins **pointillement** (pā'ti-lā'jā'g) s/m. Stacheln des ~ des regards scharfes Hinwenden des Blickes nach ... [Durchflogen.]
pointiller: zu I. 1: ~ à l'emporte-pièces **pointilleux:** II. s/m. spitzfindiger Mensch.
pointillisme* (pā'ti-lā'jā'm) s/m. Tiftelstil.
pointilliste* (pā'ti-lā'jā'ti) s/m. Tiftler.
pointographe (pā'tō-grā'f) s/m. Punktur-Vorrichtung f für Druckmaschinen.
pointu: zu I. 5: P typ. vernarrt. Zu II. 3. c: P monsieur P. hochmütiger Kerl.
poique f (pā'k) s/m. = poigre im Suppl.
poirat (pā'ra't) s/m. Art Kuchen (Sd.).
poire: zu 1: P schmp. (Fribourg) vendre des ~s beim Tanze sitzen bleiben. Zu 2: Birne (birnenförmiger hohler Gummiwall zum Spritzen); ~ dentaire Zahnstift-Spritze. Zu 4: ~ Fruchtnoten m der entblätterten Kofe. — 7. häufiger Teil des Glockenstapfels. 8. P Kopf m, Gesicht n; laver (ou sucer) la ~ à q. j. umarmen, küssen (vgl. pomme 6 a. im Hauptwerk und Suppl.).
poireau: F ordre du ~ etwa: Grünkraut-Orden (das von Méline gestiftete Ackerbau-Berufskreuz); il est comme les ~x er ist noch frisch und rüstig trotz j-r weißen Haare. — 2. P Kopf, Gesicht n; faire le ~, piquer son ~ = poireauter im Suppl.
poireauter P (pā-ro'te) Da. v/a. auf der Straße auf j. warten. [Suppl.]
poirette f (pā-ra'te) s/f. = poire 8 im **poiriau** v. (pā-ro't) s/m. prov. (Loiret) schopfblütige Trauben-Hyacinthe (Muscari comosum).
pois: zu 1: ~ cassés enthülste und durchschnittene Erbsen zum Büre-Kochen; ~ fendus Spalter-Erbsen; ~ ~ jarras = jarosse; ~ lupin Lupinen-Frucht f; fig. P coucher dans le lit aux ~ verts bei Mutter Grün schlafen; avoir des petits ~ à écosser ensemble noch ein Hüfchen mit j-m zu pflüden haben. — 6. f. arbre aux ~ Erbsenbaum (Caragana arborea'scens). [Komposit (1823-92).]
Poise (pā's) npr. m. Ferdinand ~ id., fr.
poissette v. (pā'pō't) s/f. (Schw.) Witze.
poissant, -se (pā'pō' -ā't) [poix] a. wie Pech lebend, heberig.
poisse: zu I. s/f.: 2. Lumpenbol n, Gefindel n. Zu II. s/m.: auch Lumpenkerl.
poisser: zu I. 3: auch abfassen, wieder erweichen. — III. v/n. ~ aux doigts wie Pech an den Fingern kleben.
poisseur P (pā'pō'r) s/m. Betrüger.
poisseux: II. s. P. I. ~ m Straßenjunge. 2. ~s s. s. übermittiger Stutzer; elegante Dirne; vgl. gommeux im Suppl.
poisson [piscio'nem = lt. pi'scis]. Zu 1: ~ de Saint-Pierre Sonnenfisch (Zeus faber) = doré III. 3; changer son ~ d'eau sein Wasser abschlagen.
poisson-lune, pl. s. ~s (pā'pō-lū'n) s/m. Art Knochenfisch aus der Familie der Metagnathen (Leuciscus pygmaeus).
poissure (pā'šū'r) s/f. Eintauschen n in Pech.
poitevin: zu II. P. ~: (1810-84). — III. ~ s. f. + französische Mäns.
poitrine: zu 1: ~ d'ivoire de la Poméranie pommerische Gänsebrust. — 4. ~ P les ~s d'acier die Kürassiere m/pl.; les ~s de velours die Pioniere m/pl. 5. ~ ~

d'enclume Amboßpfeiler; ~ de fourneau Ofenbrust.
poitriner f (pā'tri-ne') Da. v/n. die Rarten nahe an sich heranhalten, damit der Gegner sie nicht sehen kann.
poivrade: 2. P Syphilis.
poivre: zu I. 1: fig. condamner au ~ ein Maß zur Verwendung als Krämerbüten verurteilen. Zu I. 2: c) Syphilis f; d) Branntwein; ~ d'assommoir sehr scharfer B.; mine à ~ Schnapsladen. — 3. Anthropologie: chevelure en grains de ~ durch ganz haarlose Stellen getrennte Haar-Zügel bei manchen Papuas.
poivrée v. (pā-wrē'a') [Poivre, Gouverneur von Ile de France] s/m. Poivre'a f, Langfaden (Poivre'a).
poivreau (pā-wrō') s/m. 1. P = poivrot. 2. v. Tassenpfeifer, Weißbeere f, Solane'e (Ca'psicum annuum).
poivrement: auch Bejahung f.
poivrier: zu I. 3: f. Schnapsladen. Zu II. 5: c) ~ère Säuserin. [v/pr. sich betrinken.]
poivrotter P (pā-wrō'te') Da. se ~ **poix:** f. assurer la ~ verhaftet werden.
poker (pō-kr) [engl.] s/m. 1. Schür-Gesit n. 2. id. n. Kartenspiel.
poladire (pō-lā-dī'r) s/m. zo. = flambé I.
polaire: aurore ~ Polarlicht n; surface ~ de l'aimant Pol-Ebene des Magneten. — II. ~ s/f. Geometrie: Polaire.
polarisier (pō-lā-rī-šō'r) s/m. Polarisa'tor.
pole (pō'l) s/f. zo. Art Scholle (Squid).
pôle: zu 2: ~ d'aimantation Streichpol; ~ de même nom (de non contraire) (ungleichnamiger Pol; ~ unité Einheitspol. [Ehrenstoff (= dynamite-paille).]
polème* (pō-lē'm) s/f. Pole'm n, Aris
polémique v. (pō-lē-mi'te') Da. v/n. = polémiser. [liner Kriegspartei.]
polémiste: 2. les ~s de Berlin die Bers-
polémographe (pō-lē-mō-grā'f) [grch.] s/m. Polemograph, Kriegsbefehrer.
polémoscope (pō-lē-mō-skō'p) [grch.] s/m. Polemoskop n (Fernrohr, wodurch man die in einem darin befindlichen Spiegel reflektierten Gegenstände betrachtet).
Poliade (pō-lī-a'd) npr. f. myth. (Minerve) ~ Po'liad, Beiname der Withe ne.
police: zu I. 3: P se mettre à la ~ sich als konsequenzierte Hure bei der Polizei einschreiben lassen.
police-mannerie v. (pō-lī-šā-mā-ni'rī) [engl.] s/f. englisches Polizeiwesen.
polichinelle [it. pulcinello]. Zu 2: faire sauter ~ einen Knopf schiefen, wobei eine Figur in die Höhe springt, fig. Erfolg haben.
policier: zu II: auch ~ère s/f. Polizist.
polichinique (pō-lī-šī-ni't) [grch.] s/f. Politi'nik, Stadt-Klinik (Behandlung der Kranken in ihrer Wohnung).
polièmanie* (pō-lī-šō-mā-nī) s/f. Sucht, den Polizisten zu spielen.
poliègonnerie f (pō-lī-šō-ni'rī) s/f. ungeschödiges Betrügen der Polizei (Wortspiel mit poliègonnerie).
polifolia v. (pō-lī-šō-lī-a') s/f. polie-blättrige Andro'meda (Andro'meda polifolia).
polifolié v. (le') a. polie-blättrig; andromède ~ = polifolia im Suppl.
polir: zu I. 1: f. ~ l'asphalte auf dem Trottoir umherbummeln. [Politiquerie.]
politicaillerie (pō-lī-ti-kā-ri'rī) s/f. = **politicien:** auch ~ne (pō-lī-ti-šā'n) s/f. Frau, die sich mit Politik abgibt. — 2. in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika: Leiter der politischen Angelegenheiten in Volksersammlungen, bei den Wahlen zc.
politiciéte* (pō-lī-ti-šī-te') s/f. Sucht, Politik zu treiben.
politico-... in 3ff. mit a. politisch-..., 3ff. ~ecclésiastique politisch-fürchlich.

politicomane (pö-li-ti-fö-ma'n) *a.* und *s.* für Politik schwärmend, Politikfächtiger.
politiquaille P (pö-li-ti-fa'i) *s/f.* = politiquerie.
politiquailler P (pö-li-ti-fä-je) *Öa.* *v/n.* faunegieren. [= politiquerie.]
politiquaillerie P (pö-li-ti-fä-je-ri') *s/f.*
politiquant, [= pö-li-ti-fä-, ~ant'] *a.* politikierend, [= hierendes Frauenzimmer.]
politiqueur, [= se (pö-li-ti-fä'i) *s/f.* politisi-] polka: zu I: F à la joia, ~ de Fahrbach höchst fide'l. Zu I: 3. Ö Bergbau: Fahrkunst. 4. Walfisch für Woll-Industrie. Zu II: 2. unzuchtiges Bild; Verkäufer von unzuchtigen Photographien.
polkeur, [= se: zu I: auch *a.* polka-tanzend.
Pollet: 3. Victor ~ id., franz. Aquarellist (1811—82). [= Bewohner(in) von Pollet.]
polletais: II. ~, ~e *a. u. P.* (e) *s.* aus.,
pollinide ♀ (pö-li-ni'd) *s/f.* Pöllen-schlauch *m* (Bestäubungsorgan der Kryptogamen).
pollinisation | (pö-li-ni-fä-zi'ön) *s/f.* = pollination. [= Blumenraub bestreuen.]
polliniser | (pö-li-ni-je') *Öa.* *v/a.* mit **pollution**: 3. eigentlich: Verunreinigung, *vB.* des Frischwassers.
pollution, [= Je' (pö-li-ni-fä-zi'ön), ~ä't'] [lt.] *a.* und *s.* bejüdelnd, Bejüdel(erin).
polo (pö-lo') [span.] *s/m.* Polo: *a.* in Andalusien beliebter Tanz und Gesang; *b.* Ballsportarten zu Pferde. [= *m. u. n.*]
polochon | F (pö-lo-šön) *s/m.* Koppfschiff
polofrais (pö-lo-frä') *Öa.* *s/m.* id., Neben-Gattung in Savonen.
polonais: zu III: 4. Bügel-eisen *n* mit abgerundeten Enden. 5. P Zuhälter.
polonophobie* (pö-lo-nö-fo-bi') *s/f.* Polen-scheu. [= Kupfer und Zinn.]
polosse (pö-lo-š) *s/m.* Nischmetall *n* aus Polvtors: auch = Uzes.
Polstrot | (pö-l-tro) *npr.* *m.* Jean ~ de Méro id., Wäber des Herzogs von Guise (gingestötet 1563). [lt.] *a.* vielgeschäftig.
polycellulaire ♀ (pö-li-fä-lä-lä-r) [grch.] *s/f.*
polychrom(iser) | (pö-li-fä-m(i-fä-je') *Öa.* *v/a.* vielfarbig malen.
polycyst(in)e ♀ (pö-li-fä-iti-n) ~, ~i'ti') [grch.] *s/f.* zo. Zellen-tierchen *n*.
polygame | F (pö-li-gä-me') [grch.] *Öa.* *v/n.* Polygamie treiben.
polygénie ♀ (pö-li-gé-ni') [grch.] *s/f.* = polygénisme. [= viele Sprachen reden.]
polyglotte | (pö-li-glö-te') *Öa.* *v/n.*
polygone | (pö-li-gö-ne') [grch.] *Öa.* *s.* ~ *v.p.* viel-eckig werden.
polynomial, [= pö-li-nö-mi-nä'l] [grch.-lt.] *a.* bulletin ~ Stimmzettel *m* mit dem Namen mehrerer Kandidaten.
polymmate (pö-li-ö-mä'ti) [grch.] *s/m.* zo. Viel-auge-n, Schmetterling (Polyommatus).
polynomie (pö-li-ö-ni-mi') [grch.] *s/f.* Vielnamigkeit.
polyparésie ♀ (pö-li-pä-re-ši') *s/f.* path. vielbreitete Erstarrung ob. Lähmung.
polyphasé* (pö-li-fä-fe') [grch.] *a.* courant ~ Wehrphasen-Strom *m*; machine ~ Drehtrom-Maschine *f.* [= *leit.*]
polyphonie: ♀ Viel-tönigkeit, ~stimmig-
polyphonique ♀ (pö-li-fö-ni') *a.* polypho-n(isch), viel-tönig, ~stimmig, ~lautig.
polyphore ♀ (pö-li-fö-r) [grch.] *s/m.* Fruchtboden der jf.-gefechten Blumen.
polyphote* ♀ (pö-li-fö't) [grch.] *a.* Gietr.: (*ant.* monophote, Suppl.) *v.* lampe, Suppl.
polyphyte ♀ (~fi't) [grch.] *a.* pflanzenreich.
polyplodé, [= pö-li-pö-die'] [grch.] *a.* ~ *es s/f. pl.* zu den Züpfelfarnen gehörig, Züpfelfarne *m/pl.*
polypole* (pö-li-pö-l) [grch.] *s/m.* Viel-handel (*ant.* monopole).
polypore ♀ (~pö'r) [grch.] I. *a.* vielporig. II. *s/m.* Birken-Porenpilz (Polyporus).

polypotome ♀ (pö-li-pö-tö'm) [grch.] *s/m.* Polypen-Schere *f.*
polypsichisme ♀ (pö-li-pö-si'šim) [grch.] *s/m.* Neigung *f* ein Don Juan zu werden.
polyseudonyme (pö-pö-dö-ni'm) [grch.] *a.* mit vielen falschen Namen.
polyrhéolyséur ♀ (pö-li-ré-ö-li-šö'r) [grch.] *s/m.* Gietr.: Polyrhéolysator.
polysarque ♀ (pö-li-fä'rt) [grch.] *a.* und *s.* übermäßig beleibte Person).
polyscope: zu II: 2. Polysko-p *n* (Apparat zur Erleuchtung und Beobachtung der Höhlungen im menschlichen Körper).
polysemie ♀ (pö-li-fä-mi') [grch.] *s/f.* Vieldeutigkeit eines Wortes. [= *stichum n.*]
polystic ♀ (pö-li-fä-ti') [grch.] *s/m.* Poly's-
polytherme* (pö-li-fä'tim) [grch.] *a.* mit vielen Heilquellen. [= *men, ergeigen.*]
pomaker: genauer: 1. verlieren. 2. neh-
Pomaré: († 1877).
pombe (pö'b) *s/m.* Bier-artiges Getränk in Afrika.
Pomégue (pö-mäg) *npr.* *f.* id., Insel im Mittelmeere bei Marseille.
pomerium: *v.* pomerium im Suppl.
pommeade: zu I: auch *méd.* Heil-salbe, *vB.* ~ pour les brûlures Brand-salbe; ~ pour les lèvres Lippen-Pomade; F ~ de femme harte Salbe zur Heilung v. Brau-schen, Quetschungen; P ~ de cochon Schweine-schmalz *n.* — 3. *fig.* F être dans la ~ reingefallen sein; (coup de) ~ Schmei-del; jeteur de ~ Süßthuer *m.*
pommeader: zu I: 3. die Nitzen eines alten Wäbets aus-schmieren.
pommeadeur P (pö-ma-dö'r) *s/m.* 1. Trö-dler, der die Ritze in alten Wäbten aus-schmiert. — 2. Schmei-dler.
pommard: 2. † f leichtes Bier.
pomme: zu I: *fig.* P c'est comme des ~ das ist vorzüglich. Zu 2: ~ de terre soufflée Kartoffel-puffer *m/pl.* Zu 3: ~ d'orange Knopf *m* am Bett-posten. Zu 6a. P: auch Gieß-icht *n*; sucre la ~ à q. j. umarmen, küssen. [= *langen-Galter.*]
pommeau: 4. ♂ *botomotive*: ~ *z.* Führungs-
pommeauter* P (pö-mä-tä-te') *Öa.* *v/a.* mit faulen Äpfeln bewerfen.
pommelette: 2. provs. Hagebutte.
pommelettier | ♀ (pö-mä-tä-ti') *s/m.* provs. Hageborn (= aubépine).
pommer: II. F *v/a.* verhassten.
pommerage ♀ (pö-mä-ra'g) *s/m.* flinkende Christ- oder Rieß-wurz (Helleborus foetidus).
pommétier | ♀ (pö-mä-ti') *s/m.* wilder Apfelbaum (= pommier sauvage).
pommeux | P (pö-mö') *s/m.* Apfelfah-n-Aus-lader.
pommier: zu I: ♀ ~ d'acajou = anacar-dus; ~ de singe Affenbaum (Mimusops). — 4. *bot.* ausge-wachsener Baum mit abgerundeter Krone. II. *a.* bateau ~ Apfelfahn. III. P ~ *npr.* Amédée P ~ id., franz. Dichter (1804—17).
pommotier | ♀ (pö-mö-ti') *s/m.* prov. (Oise) wilder Apfelbaum.
pomorium (pö-me-ri-ö'm) [lt.] *s/m.* h.a. Pomö-rium *n* (Raum zu beiden Seiten längs der Stadtmauer).
pomotis ♀ (pö-mö-ti'š) *s/m.* zo. id., *ant.* Varš (Pomo'tis vulgari's).
Pomotou (pö-mö-tu') *npr.* archipel ~ Pomotu-Archipel, Inselgruppe in Polynesien, südlich von den Karlefas-Inseln.
ponpe: zu I: messieurs de la ~ [funèbre] Beamte der Beerdigungsverwaltung. — Zu II: 1. aspirante Saugpumpe, *fig.* F Schuh *m* mit zerrissener Sohle; ♂ Bergbau: ~ d'aérag Wetter-faß *m*; ~ à chapelet Kettenpumpe; ~ d'épuisement Entleerungspumpe; ~ de fonçage, ~ volante Sent-faß *m*; ~ à siége Stangen-

funkst; phys. ~ voltaïque voltaische Pumpe. — Zu II: 8. typ. F avoir de la ~ genügend zu thun haben. 9. *éc.* F Studium *n*; Studentenfuss *m*; corps de ~ Lehrer-Personal *n.* 10. F Stiefel *m.*
pomper: zu II: 2. *b.* typ. aus *v/a.* ~ les petits clous setzen; ~ dur tüchtig drauf-schlagen.
pompernickel (pö-pär-ni-kä'l) [dtsch.] *s/m.* Pumpernickel, *ant.* Schwarz-Brot.
pomphos ♀ (pö-pö-š) [grch.] *s/m.* path. Quaddel *f* (schlechte Haut-Aus-schlag).
pompiert: zu 3: *a.* Nachhelfer, der die nicht gut sitzenden neuen Stühle nachbest. — Zu 4: c) schlechter Soldat; d) Mitglied *n* des Instituts von Frankreich. — Zu 5: lärmender Umgang der Schüler im Gänse-marsch. — 6. P Gemisch *n* aus Vermut und Alalber-Libor. — 7. Ritter-artig: faire ~ nur Gemeinpläße, Formelwesen vorbringen. 8. *éc.* F Abituriert.
ponpon: zu 2: während des Aufstandes in Domingo: ~ *s.* rouges, ~ blancs Bezeichnung der Patrioten und der Royalisten. — 5. X P [pomper] dem Trinke-ergebener Soldat; avoir son ~ angerissen sein.
Pomponace (pö-pö-nä-š) *npr.* *m.* Pompo-nazzi, it. Aristokrat (1469—1525).
ponponette F (pö-pö-nä-ti') *s/f.* chanter ~ ein Lied singen, bei dessen Refrain jeder sein ganzes Glas ohne zu schlucken zu leeren hat.
ponponne: 2. P être ~ benebelt sein; *vgl.* pompon 5 im Suppl. — II. P ~ *npr.* Simon Arnauld, marquis de P ~ id., fr. Staatsmann (1618—99).
poncé (pö-š) *s/m.* durchbaute Zeichnung.
poncer: zu II: 2. P durchgrübeln; so ~ le créateur onanieren.
ponche: Bewirtung *f* fremder Kameraden durch den fr. Lieutenant. [= *Brüdchen n.*]
ponchet | (pö-šä-š) *s/m.* kleine Brütze.
ponchif: zu I: 2. faire ~ (ou poncis) ohne Originalität arbeiten. Zu I: 3. ♂ Gießerei: Streu-beutel *v.* Inhalt des-behler. Zu II: auch ~ *v.* pö-š-i'w) *af.* alltäglich, abge-schmakt.
punctuateur (pö-ty-ä-tö'r) *s/m.* Gram-matiker, der a) bsd. sich mit der Inter-punktion, b) mit dem Punktieren, dem Setzen der Wolzzeichen im Hebräischen beschäftigt.
punctuation: zu 2: Schrift-gießerei und typ. altes, was zu den Satzzeichen gehört.
punctuiste (pö-ty-ä-ti'š) *s/m.* = punctua-teur *b.* im Suppl. [= *pondant I. 3.*]
pondant F (pö-dä'g) *Öa.* *s/m.* = corres-
pondérer: esprit lroit et ~ *éc.* gerader, ernst überlegender Verstand. [= *schwere.*]
pondérosité (pö-dö-ro-si-té') *s/f.* Gewichts-
pondeur (pö-dö'r) *a. u. s/m.* zu *pondere*: papillon ~ eierlegendes Schmetterling; F ~ de copie = pisseur de copie (*v. ds 6*).
pondichérien, [= (pö-di-šä-ré-š), ~ä'ti) *a.* und P ~ (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Pondichéry.
ponère (pö-nä-r) *s/f.* zo. *ant.* Ameise (Formica contracta). [= *franten-Blote.*]
poney (*v.* ponet): 2. Sport: Fünfhundert-
poney-chaise, *pl.* ~ *s.* (pö-nä-šä-š) [engl.] *s/f.* Pony-Chaise (mit Ponies bespannter Wagen). [= *(v. ponet).*]
poneyttie ♀ (pö-nä-ti') *s/f.* = ponette
pongamie ♀ (pö-gä-mi') *s/f.* Pongamia.
Pongaville: (1792—1870). [= *register n.*]
ponillé (pö-ni-je') *s/m.* (šwäz.) Kirchen-s-
ponnisse F (pö-ni-š) *v.* ponille.
pon-pon: *v.* tarare II.
Pons: zu 2: ~ de Verdun id., französischer Dichter (1749—1844).
ponsardiste ♀ (pö-šär-dä-š) *s.* An-hänger(in) Ponsards.

ponsonnisme* (pö-ßö-ni'fm) *s/m.* Stil nach Art von Ponson du Terrail.
pont: zu 1: ~ aux ânes: c) *éc.* Lehrjahre von dem Quadrat der Hypotenuse; ~ roulant = ~ tournant; *fig.* faire le ~ ohne Urlaub an einem Tage zwischen zwei Feiertagen vom Bureau fortbleiben; P être sur le ~ vollständig verarmt sein; ~ de Bergbau: ~ volant Fährtdedel; *lectr.*: ~ de Wheatstone Wheatstonische Brücke ober Schleife; *ast.* ~ noir = goutte noire (v. goutte L3 im Suppl.). — **Zu 8**: P amant à plusieurs ~ s. Zuhälter.
pontage (pö-tä'g) *[pnt]* *s/m.* Brückenpfeiler.
pont(-)audemérois, ~e (pö-to-d'mä-rä' @a, ää'f) *a.* und P.(e) *s. aus.* Bewohner(in) von Pont-Audem.
pont(-)avenois, ~e (pö-tä-wi-nä' @a, ää'f) *a.* und P.(e) *s. aus.* Bewohner(in) von Pont-Aven. [nis n der Seeleute.]
pontanion || **¶** (pö-tä-ni'g) *s/m.* Gefängnis.
pont-bascule, *pl.* ~s (pö-bä-ßü'l) *s/m.* Wiegevorrichtung f für ganze Wagen.)
Pont-de-Veyle: v. Veyle. [Ladungen.]
ponte: zu 1. 2: auch Unerfahrener, der sich rufen läßt. **Zu II**: 4. la ~ alle gegen den Bantier Spielenden.
pontée: 2. **¶** J Deckladung.
ponter: zu 1: 2. eine Brücke mit Balken und Bohlen belegen.
ponteur: 2. = ponte I. 2.
ponti (pö-ti'f) *s/m.* enge Felschlucht im G(n)sticht, Wallis.
Pontias (pö-ti-a'ß) *npr. m. id.*: 1. Beiname der Bewohner der Stadt Lyons; 2. in der Umgegend von Lyons herrschender Wind.
pontier || (pö-ti'f) *s/m.* Drehschleiben- oder Drehschrauben-Wärter.
pontific(ant), ~e* (pö-ti-ßi-l'f) @a, ä'p't) *a.* und *s/m.* feierlich, würdevoll; feierlich auftretender Mensch.
pontificat: 4.* feierliches Auftreten.
pontifier: zu II: pontifizieren, das Hochamt halten; messe ~e von e-m Bischof, Prälaten abgehaltenes Hochamt; *fig.*: ~ sich (zur zeit) ein feierliches Ansehen geben. [Muschel-schild f.]
pontique: zu I: 2. Geologie: étage ~
pontisalien ||, ~ne (pö-ti-ßä-l'f, ä'ß'n) *a.* und P.(ne) *s. aus.* Bewohner(in) von Pontatier.
pontivien ||, ~ne (pö-ti-wi'f, ä'ß'n) *a.* u. P.(ne) *s. aus.* Bewohner(in) v. Pontivy.
Pont-l'Évêque: II. *pnt.* *s/m. id.* *äße* Art.
Pontmartin || (pö-mar-tä'g) *npr.* Armand de ~ *id.*, *franz.* Schriftsteller (1811—90).
pontobdelle (pö-tö-bdä'l) [grch.] *s/f.* zo. Meer-Blutegel m (Pontobdella).
Pontoise: zu I: *fig.* F d'ici jusqu'à ~ sehr weit, sehr lang; i nous dit ça comme revenant de ~ er erzählt Räuber-geschichten.
pontoisien ||, ~ne (pö-ßä-ßi'f, ä'ß'n) *a.* und P.(ne) *s. aus.* Bewohner(in) von Pontoise.
ponton: zu 3: J frais de ~ Brahmgehd n. — 4. **¶** Werkzeug n zur Schotterreinigung.
pontonnage (pö-to-nä'g) *s/m.* = pontonage.
pontonnier: zu 1: 3. im Rahmbiegen geübter Falschspieler. — III. *a. frères* ~s auf die Pontons gebrauchte Kommunard's.
ponts-et-chaussées (pö-ßä-ßö-ßä' @b) *s/m. pl.* v. chaussée 2.
pont-sur-audois, ~e (pö-ßür-o-dä' @a, ää'f) *a.* u. P.(e) *s. aus.* Bewohner(in) von Pont-sur-Aude.
pony, *pl.* ~es (pö-ni') [rein engl.] *s/m.* 1. = poney im Hauptwort. 2. = poney im Suppl.
popelard, ~e (pö-pä-lä'r, ä'ß'rd) *a.* dem Volke schmeichelnd. [Kneiden...]
popinatoire (pö-pi-na-ßä'r) [it.] *a.*

Popo (pö-po) *npr. m. id.* Land u. Dialekt an der west-afrikanischen Küste; Grand-~ Groß-Popo n, St. in West-Afrika, Staatsstiftung.
popoffka (pö-pöf-la') [Popoff, russischer Wirtsal] *s/f. id.*, Art russisches Panzergeschiff.
popotage P (pö-pö-tä'g) *s/m.* Klatscherei f, Geschwätz n.
popote: zu I. 2: ärmlische Mahlzeit; faire la ~ sich zu einem mageren Mahle zusammen thun. **Zu II**: 2. philiströs.
popotiner || (pö-pö-ti-ne') *v. n.* sparen.
populacerie: 2. Häfden n nach der Günst des Böbels. [dem Volke.]
populacier: zu II: 2. ère f Frau aus populacrie; zu I. 1: à prix ~ zu Volkspreisen, zu ermäßigten Preisen.
popularité: zu 2: faire de la ~ sich populär machen. [Erung.]
population: ~ ouvrière Arbeiter-Bevölk.
porcelainage (pö-ßä-la-na'g) *s/m.* Porzellanmalerei f.
porcelainier: zu I: 2. *iro.* peintre ~ in Porzellanmanier arbeitender Maler.
porce-epic: 3. P bissiger Mensch.
Porchat: (1800—64). [Lühre f.]
porche: ~ d'église Kirchen-Portäl n, Porcopolis (pö-tö-pö-ßi'ß) [it-grch.] *s/f.* Schweinefäule (Bezeichnung für Chicago und Cincinnati wegen ihres großen Schweinehandels).
porc-pâte, *pl.* ~s @ (por-pät) *s/f.* Zöpferei: Thonmasse.
porrenquin || (pö-rä-ßä'g) *s/m.* Marionette f im Kostüm eines feierlich aufgetupften Beamten.
porion: zu 2: maître ~ Oberfeiger.
pornographico-... (pö-rö-grä-ßi-fo...) in 3fg. unzüchtig...
porno-littéraire (pö-rö-li-tä-rä'r) *a.* von der gemeinen Litteratur.
pornopieuvre* (pö-rö-pö-tür) *s/f.* unzüchtige Malerei.
port: zu I. 1: *zel.*: ~ d'attache Ausgangshafen eines telegraph. Rabels; ~ d'attente Heimathafen. — **Zu II**: 1: ~ d'armes v. arme I; ~ dt. unerlaubtes Zusammenrotten bewaffneter Leute; ~ f laisser q. au ~ d'armes den Dienst vor e-m andern verlassen, *fig.* j. warten lassen und nicht wieder kommen; ~ f vol au ~ betrügerische Geldforderung im Namen e-s abwesenden Familien-Mitglieds. — III. [abr. von porto] *s/m.* Portwein. [barkeit.]
portabilité* (pö-tä-bi-li-té) *s/f.* Tragfähigkeit (pö-tä-lö'n) *s/f. id.*, Maronen-Art bei Périgueux.
portant: zu I. 1: J vent ~ Wind, bei dem man kurz gut voll feuert. **Zu II**: 3: eiserne Fassung eines natürlichen Magneten.
portantine (pö-tä-ti'n) *s/f.* in Statuen: Säufte (= chaise à porteur).
portatif: zu I: 4. tragen könnend: force ~ve de l'aimant Tragkraft d. Magneten.
Porteros || (por-tro) *npr. m. id.*, Name einer spanischen Infel.
porte: zu I. 1: *Hygiène*: système à ~ ouvert Open-door-System n (System der ganz freien freien-Begehung bei unverschlussten Anfalten). — **Zu I**: 2: Auf an den Portier: la ~ s'il vous plaît! Thür auf! (= le cordon, s'il vous plaît); *fig.* entre deux ~s ohne Federlesen, kurzer Hand; mais ensuite ~ close! dann aber nichts mehr! — **Zu I**: 11: **¶** Bau: ~ d'adage Wetterthür. — **Zu I**: 12: la ~ de Saint-Nicolas in Lotbringen südliches Gesellschaftsspiel.
porte-à-faux, *pl.* ~s (pö-tä-ßä'f) *s/m.* nicht in Lot stehender Teil eines Baues; v. porter II. 1; longueur en ~ Spannweite f zwischen zwei Brückenpfeilern.
porte-amorce, *pl.* ~s (pö-tä-mö-rä'ß) *s/m.* Schlagröhre f. [v. sac 12.]
porte-armement(s) (ä-rä-mä-mä'g) *s/m.*

porte-asperges ||, *pl.* ~s (pö-tä-ßpä-rä'g) *s/m.* Spargelschüssel f.
porte-aumache, ~asse, *pl.* ~s P (pö-tö-mä-ßä-mi'ß) *s/m.* Schuhmachermeister.
porte-bagages ||, *pl.* ~s (ä-bä-gä'g) *s/m.* ein Fahrrad n mit Gepäckbeförderung.
porte-balai, *pl.* ~s (pö-tä-bä-lä') *s/m.* Eisenbahn: Weichenhalter an der Lokomotive.
porte-balle: 2. P Luftgitter.
porte-bébés ||, *pl.* ~s (pö-tä-bé-be') *s/m.* Vorrichtung f zum Tragen kleiner Kinder.
porte-besace, *pl.* ~s (pö-tä-bä-ßä'ß) *s/m.* Gauflerer.
porte-bloc, *pl.* ~s @ (pö-tä-blö'ß) *s/m.* ~ de papier Papier-Blockhalter; Eisenbahn: ~ de frein Bremskloß-Lager n.
porte-bonheur, *pl.* ~s (pö-tä-bö-nö'r) *s/m.* 1. Glückbringer(in). 2. id., glattes, silbernes oder goldenes Frauenarmband ohne Schmuck, meist mit Aufschrift; auch an der Uhrkette zu tragender kleiner Schmuckgegenstand.
porte-bourse, *pl.* ~s (pö-tä-bü-rä'ß) *s/m.* Sädelmeister bei Kolletten.
porte-carte, *pl.* ~s (pö-tä-kä-r't) *s/m.* Photographie-Ständer.
porte-chaise: 2. † = chaise à porteur.
porte-chapeau: zu 2: auch ~ in *sg.*
porte-corde-signal, *pl.* ~s (pö-tä-förd-ßi-nä'l) *s/m.* Eisenbahn: Zugleichenhalter.
porte-couronne, *pl.* ~s (pö-tä-für-nö'n) *a.* und *s.* 1. Kranzträger, Kranzträger(in). 2. *s/m.* Kronenträger, Monarch.
porte-courroies ||, *pl.* ~s (pö-tä-für-rä'ß) *s/m.* Riemen-träger, -stücke f.
porte-crème, *pl.* ~s P (pö-tä-frä'm) *s/m.* Abtrittsräume. [s/m. Haltenhalter.]
porte-crochet, *pl.* ~s (pö-tä-för-ßchä'ß) *s/m.* Eisenbahn: Zugleichenhalter.
porte-dictionnaire, *pl.* ~s (pö-tä-ßi-ßi-nä'r @) *s/m.* Lese-Pult n.
porte-disque, *pl.* ~s (pö-tä-d'i-ßä'ß) *s/m.* Eisenbahn: Schlüsselarmenhalter.
portée: zu 1: *lectr.*: ~ explosive Schlagweite des Funkens; *teleg.*: ~ de poteaux Stangen-Abstand m; se mettre à la ~ de q. sich dem Begriffsvermögen j-s anschließen. — **Zu 6**: note en ~ eingehende Note. — **Zu 8**: ~ d'arrêt Hemmungsvorrichtung. — 10. vorher betrügerisch zurechtgelegte Karten für Polar-*spie.* II. Tragfähigkeit einer Waage.
porte-écule, *pl.* ~s (pö-tä-ßä'ß) *s/m.* Schleusenpfort n.
porte-épée: 2. Schwerträger der Krone.
porte-fanon || (pö-tä-fä-nö' @) *s/m.* Feldflagen-träger.
porte-feuille: 8. prov. kleines Haar- oder Feder-Rissen im Wiselzeug der Kinder.
portefeuille: 2. F = ministre à portefeuille (v. ds 3).
porte-filtre, *pl.* ~s (pö-tä-filt'r) *s/m.* Trichterträger am Filtrier-apparat.
porte-flamme (pö-tä-flä'm) *a.* flammen-tragend. [l'ra'ß] *s/f.* Festungsbau.
porte-forteresse, *pl.* ~s (pö-tä-för-för) *s/m.*
porte-foudre: aus Jupiter ~ Jupiter mit dem Blitzstrahl.
porte-fouet, *pl.* ~s (pö-tä-fö'ß @b) *s/m.* h.a. Peitschenträger, Art Polizeidiener.
porte-froc, *pl.* ~s P (pö-tä-fro'ß) *s/m.* Ruten-träger, Rindch. [Gestell n.]
porte-fûts ||, *pl.* ~s (pö-tä-fü'ß) *s/m.* Fäß-
porte-gazettes ||, *pl.* ~s (pö-tä-gä-ßä'ß) *s/m.* Zeitungshalter (Gesen), Zeitungsmappe f. [Korbahn f.]
porte-goutte, *pl.* ~s @ (pö-tä-gü't) *s/m.*
porte-gresse, *pl.* ~s (pö-tä-grä'ß) *s/m.* Gärtner: Pfropfreistäger.
porte-isolateur, *pl.* ~s (pö-tä-ßö-lä-tür) *s/m.* *teleg.*: Zifola'tor-Einlege f.
porte-laine: II. *a.* wolletragend.
porte-lanterne: 2. Eisenbahn: Laternen-träger, -stücke f.

post-tonique* *o* (pöst-tö-nít) a. u. sff. nach der Tonhöhe stehend(e Silbe); *ant. protonique* im Suppl. [**Hebr.**]

posture: zu I: efm. P en ~ als *s/m.* Apo-
post-verbale, nale, m/pl. aux* (pöst-wär-
 bäl, ~) a. nach einem Verbum stehend.

pot: zu I: petit ~ a. Schminntöpfen n (= pot au rouge); P être ~ cassé auf den
 Hund sein; faire payer les ~s cassés et-
 was entgelten lassen; ~ à colle Heimtopf,
fig. P Reißer; Dominopiel: aller (ou
 fouiller) au ~ Steine faulen. II. **Pot**
npr. m. Philippe Pot, Staatsmann, Günst-
 ling Philipps 6. Guten v. Burgund (1428-1494).

potache: 2. (a. ~chien) efm. Gut, den die
 Schüler tragen. 3. Schüler, Gymnasiaf.

potacherie F (pö-tä-šer-ri) sff. Gym-
 nasien-Bund m.

potage: P faire prendre à q. un ~ à la
 Julienne dans le ruisseau jemand in den
 Rinnstein hoßen; Epüer-Argot: servir le
 ~ vorher zurecht gelegte Karten auf den
 Tisch legen. [**Wai m.**]

potager: zu I: culture ~ère Gemüſe-
pot-à-moigneaux || P(pöt-ä-mö-ä-njö's) *s/m.*
 hoher Hut, Zylinder(hut).

potasser: zu 2: P ~ sa colle zum Examen
 oßen. [**Fabrif.**]

potasserie (pö-tä-šä-ri) sff. Potaschen-
pot-à-tabac || *pl. as-~* P(pöt-ä-tä-bä-
 ~) *s/m.* I. Tabakstopf. 2. *fig.*
 F kurze unterste Person. 3. F Poliziſt.

pot-hulle: als sff. in *La P., Roman v. Zola.*

pot-de-chambre, pl. as-~ (pö-dě-šch-ä-br)
s/m. Art alter Postwagen (v. pot de chambre
 b unter pot 1).

pot-de-vinât || (pö-dě-wi-na't) *s/m.* Be-
 ſcheidung f geſiſſenloſer Beamten.

pot-de-vinier: geſiſſenloſer Beamter oder
 Abgeordneter, der ſich beſehen läßt.

potéau: zu I: a. Grenzpfahl; *zet.:* ~ télé-
 graphique Telegraphen-Stange; ~ d'ar-
 rêrêth Wippann-Stange f; ~ de bifurcation
 Abzweigungs-Stange; ~ cornier Eckſäule
 f, Winkel-Stange; ~ de jonction ou de
 raccordement über- (Unter-) Fährpfänder-
 Stange; ~x jumelés Doppelpfänder,
 Post; ~ de sonnerie Läute-Stäule f. —
 3. F: a) treuer Kamerad; b) Oberhaupt
 n der Bande.

potéau-frontière, pl. as-~ (pö-tö-
 frä-ri) *s/m.* Grenzpfahl. [**Trinken.**]

potée: zu I: P enlier sa ~ e-n Viter Wein)
potéité F (pö-té-it-é) sff. *Édofatit:* Weſen
 n eines Topfes an und für ſich (Racine).

potélet: zu I: *zet.* kleiner Ständer od. Poſten.

potence: zu I: *fig.* brider la ~ keinen Er-
 folg haben, ſein Ziel verfehlen. Zu 6: Gal-
 genstram m. — 10. F *Rotospiel:* Nummer 17.

potentat: *viam. o* sff. Potenta'tin (M^{me}
 de Gasparin).

potentiel: zu II. 2: Potentia't n; ~ d'un
 conducteur *P.* e-š Leiters; ~ zéro Null-*P.*

potentiomètre *o* (pö-tä-šjö-mä-ä-tr) [lt.-
 grh.] *s/m.* Elektr. Potentiometer (Kraft-
 meter einer Batterie).

poter: zu I: b) unterirdiſcher Gang zur
 Verbindung verſchiedener Teile der Be-
 feſtigungen.

potet: 2. Loch n in der Erde zur Saat.

potinien || (pö-ti-njö) *s/m.* Anhänger der
 Sekereien Potbins über das Dogma der Drei-
 einigkeit. [**Bewohner(in)** von Potida'a.]

potidéate (pö-dě-ä-t) a. u. P ~ s. h. a. auß.ſ.
potière: zu I: 3. zo. Art Silberweſpe f. —
 II. P ~ *npr. m.* Eugène P ~ id., fr. Wüſter-
 zeichner und revolutionärer Dichter († 1887).

potinage F (pö-ti-na'g) *s/m.* Klatscherei f.

potineur, -se F (pö-ti-njö, ~) a. u. a. Klatsch-
 weib n (auch von Männern); Klatschhaft.

Potinianna (pö-ti-nä-na') [potin 3] *s/m.*
 Klatschgeſchichten f/pl.

potinier: III. ~ère *s. u. a. I.* = potineur
 im Suppl. 2. ~ m Klatschneſt n (Ort, wo
 man klatscht).

Potinville F (pö-ti-mi'l) *npr. f.* co. Klatsch-
 ſtadt (Weiname für Paris).

Potiphar: v. Putiphar. [**P Hinterer.**]

potiron: 4. Schule von St-Cyr: Ausländer; }
potot: 2. F Sodomit.

potringuer v. poutinguer im Suppl.

potmar (pöt-mä'r) *s/m.* (šhw.) Art Woll-
 betätigung, Wollſelbſtſicht.

potuit || (pö-tä'i) *s/m.* provN. Hinterthür f.

Potvin || (pö-wä) *npr. m.* Charles ~ id.,
 belgiſcher Dichter (g. 1818).

poubelle F (pu-bä'l) [P ~, ſeit 1883 Seine-
 präſekt, g. 1831] sff. ſchricht- oder Müll-
 ſtafen m im Hauſe.

pouce: zu I. I: nach Angabe einer Zahl: F et
 le ~ und noch weit darüber; F rentrer
 ses ~s ſterben; künſtler-Argot: avoir du ~
 kräftig ausgeführt, ſüß hingeworfen
 ſein; P alle Finger geſchloſſen außer dem
 Daumen (Zeichen des Spieters, der außſeren
 will). — II. F ~ sff. mettre une ~ à q.
 = poucer im Suppl.

poucer || F (pu-šer) *o.* v/a. ~ q. j. fürchter-
 lich ſchlagen, tot ſchlagen.

Pouchkine (puš-šin) *npr. m.* Alexandre-
 Sergejevič ~ Ruſſin, bedeutender ruſſ.
 Dichter (1799-1837).

pouchon || F (pu-šh) *s/m.* Geldbeutel.

poudre: zu 4: ~s blanches Art Streu-
 zuder m (vgl. weiter unten 6); ~ d'hoſpice
 zu billigerem Preiſe für wohlthätige
 Anſtalten abgelaiſener Schnupftabak. —
 Zu 6: nach einem Ueberlaufen im 17. ſäe.:
 ~ blanche weißes Schießpulver, das ohne
 Knall exploſiviert; ~ sans fumée rauch-
 loſes Pulver; ~ progressive ou en des
 prismatiſches *P.* — Zu 7: *o* ~ jaune
 Bier n, auch Apfelwein m. — 10. F Värm,
 der um et. gemacht wird. [(= givre).]

poudrin: 2. (in Reunſtand) Rauchreiſ
poudroiment || (pu-drö-mä) *s/m.* Er-
 glänzen n der Staub-Äto'me.

poudroyer: zu I: ~é d'or mit Goldſtaub
 beſprengt (von Stoffen).

poué: richtiger: bumm! (Knallen der Kanonen).

pouf(f): zu I: auch *s/m.* le pif, pak, pouf
 des balles das Knattern der Gewehre.
 Zu III. 3: auch rundes Hüßtiſſen.

pouffeter || P (pü-ſi't) *o.* v/n. auf-
 ſchreien, herausplagen.

pouff-oreiller || *pl. as-~* (püſ-ör-ä-jé; *pl.*
 ~šö) *s/m.* Schlämmer-ſtiſſen n, Kofle f.

pougniffe P (pu-njö'f) sff. Freuden-
 mädchen n.

pougnon P (pu-njö) *s/m.* Geld n.

Pougnon-les-Eaux || (pug-la-šö) *npr. id.,*
 fr. Mineralbad gegen Stein- und Magen-Leiden
 (Nièvre).

pouhon || (pu-ö) [P ~, Quelle in Spa] *s/m.*
 Mineralwaſſer d. gleichnamigen Brunnens
 in Spa.

pouiffe F (püſ) sff. 1. Geld n. 2. Hure.

pouillard: auch kleines, noch nicht ganz
 ausgebildetes Pöbühnchen. — II. P ~
npr. Jacques-Gabriel P ~ id., fr. Wüſter-
 zeichner (1751-1823).

pouillassin || P (pü-jä-šä') *s/m.* nicht-
 nuziger Schlingel.

Pouille: auch les ~s *pl.* Apulien n.

pouillée (pü-jé) sff., **pouillement** || (pü-
 j'mä) *s/m.* Anzug m.

pouillerie: 4. lauſige Geſellſchaft.

Pouillet: (1791-1868).

pouisse P (püſ) sff. Tribade.

Poujolat: (1808-80). [**ſchrit. Sprache.**]

poul (pül) *s/m.* langue ~ Pul-Sprache, }
poullailler: zu I: ~ roulant rollendes
 Hühnerhaus auf zwei Rädern, das der Land-
 mann mit aufs Feld nimmt.

poulain: zu A. 1: *o* F faire un ~ vom
 Pferde fallen (Wortpiel mit mettre bas).
 Zu C. ~e sff. 2: F bei den Seelenten auch:
 Abtritt m, Abort m.

poulante: ries: durch Umtauschen ver-
 übert Diebſtahl.

poulard: zu I: blé ~ Art ſehr widerſtands-
 fähiger Winterweizen. Zu II. 2. ~e sff.:
 auch unterhaltene Frau.

poule: zu I: ~ de Carthage Trappe (=
 outarde); *fig.* ~ d'eau: a) P Wäſcherin
 auf einem Waſchboote; b) prov. Menſch,
 der vom Ufer aus dafür ſorgt, daß das
 Fißlöch in der Strömung bleibt; quand
 les ~s auront des dents ou pisseront
 nie(mals). [**im Lotto.**]

poule-cocotte F (pul-šö-šö't) sff. *Ar. 2*
poule-handicap, pl. as-~ (pul-ä-dě-šä-p)
 sff. Wettrennen: Handicap-Poule.

poulet: zu I. 1: ~ à la bonne femme klein
 geſchnittenes Hühnchen mit Möhren,
 Zwiebeln, Tomaten und Champignons.
 Zu I: 5. P avoir du ~ Geldvorſchuß auf
 eine Arbeit bekommen.

pouleté (pu-št-é) a. zottig (von Geweben).

pouleux, -se (pu-šö-r, ~š) s. Spiel, Sport:
 Teilnehmer(in) einer Poule.

pouliot [lt. pul-šium]. Zu II: 2. Trize f
 (Welle hinten am Wagen, um welche ſich ein
 Seil od. eine Rolle zieht, zur Befeiſtigung der
 Abzug). **poullit** || ~e (pu-šö, ~it) prov. I. a. klein.
 II. ~e sff. Haferer m.

poulotter || F (pu-šö't-é) *o.* v/a. wie
 ein Pöppchen behandeln, händeln.

poulican || (pül-pi-šä) *s/m.* Gnom, Mann
 der Fee (Souvestre); v. pouliquet 2.

pouls: prov. ~ blanc, ~ rouge weißer,
 roter Puls (angebliche Krankheiten, die nur die
 Empiriker heilen können). [**pu-šä'r.**]

poulsard: die Ausſprache am Orte ſelbſt iſt
poulvé *o* (pül-šé) *s/m.* 0,83 m langes,
 0,27 m breites Stabholz. [**ſcheidung f.**]

pouloisme* (pu-šö-šim) *s/m.* Verwech-
 lung f.

pouponnière: 2. Spießſaal m in Klein-
 kinderbewahr-Anſtalten. 3. großer Geh-
 forb. [**Kaffedrot n.**]

poupote (pu-pö't) sff. prov. (Havre)

pour: zu I. 4: n'avoir pas de secret ~ q.
 kein Geheimnis vor j-m haben; P de
 l'or ~ de vrai edtes, wirkliches Gold;
 l'art ~ l'art die Kunſt an ihrer ſelbſt
 wiſſen. — Zu I. 8: en voilà ~ jusqu'à
 la fin d'octobre das reicht bis Ende
 Oktober. — Zu I: II. serais-tu ~ me
 trahir? wärdt u im ſtande mich zu ver-
 raten? — Zu II. 5: ~ tout l'effort qu'il
 faſſe jo ſehr er ſich auch anſtrengen mag.

pourana (pu-rä-na') *s/m.* Pura'n (Gattung
 tosmogo niſch-ſheogo niſcher Legenden b. d. Hindu).

pouraussou (pu-rä-šü) *s/m.* prov. Schnitt-
 laud (= civette).

pourbairine (pür-bä-ri'n) sff. zur Wäſche
 gebrauchtes Soda-Pulver.

pourceau: zu 2: petit ~ kleiner Wein-
 ſchwärmer (Sphinx porce'llus) = petit
 sphinx de la vigne im Suppl.

pourcentage (pür-šä-tä'g) *s/m.* pro-
 zentuale Abgabe, Prozentſatz.

pourceasseur (pür-šä-šö'r) *s/m.* eifriger
 Verfolger.

pour-compte (auch ohne Divis in einem Worte;
pl. as-~) *o* für Rechnung des Abenders
 eintretender Verkauf einer nicht genügend
 beſindenen Ware.

pourcau (pu-ro') *s/m.* Steg (Malot).

pourliche P (pür-šö-š) sff. Trinkgeld n.

pourparleur (pür-pär-šö'r) *s/m.* Unter-
 händler.

pourpre: zu I: ~ concentrée dunkelſter
 Purpur; ~ romaine römiſcher Purpur
 (aus dem Guano ausgezogener roter Farbstoff);
 vgl. II. 3.

pourpré: zu I. 1: v. écaille im Suppl.
pourridé (pu-ri-dé) *s/f.*, *~lé* (ldié) *s/m.*
 Art Weinreben-Brand *m.*
pourrir: zu I. 1: *~ sa pourriture* bis
 zu Ende faulen, sich ganz in Fäulnis
 auflösen. [*Jellu'n-teiges.*]
pourrissage: Gärenlassen *n* des Por-
pourrissement: (pu-ri-fang) *s/m.* Ver-
 faulen *n*, Verwesung *n.*
poursuite: zu 4: (schw.) entamer des *~*
 Schulden gerichtlich eintreiben.
poursuivre: auch *~se* (pür-für-wöf) *s/f.*
 Verfolgen.
pourtour: zu I: *~ de roue* Radtranz.
pourtourner (pür-tür-ne) *Da. v/a.* rings
 umschließen.
pourtraireur: *F* (pür-trä-tür-re) *Da.*
v/a. altertümlich = portraire.
pourvu: zu II: *~ que ... ne ... wenn nur*
nicht ... (Verfügung).
poussée: zu I: *~ de monde* dichtes Ge-
 dränge; *~ d'imagination* Anstrengung der
 Phantasie; *~s.*: *~ d'un train* Schieben *n*
 eines Zuges.
pousse-pied: = accou.
pousse-pousse, pl. ~s (puß-pu'ß) *s/m.*
 fahrbarer Krankenstuhl; Kinderwagen
 zum Schieben.
pousser: zu I. 9: *~ d'orge* ein Pferd tüchtig
 mit Gerste füttern; *P ~ la goulante*
 fingen; *~ sa laire* sprechen; *~ son rond*
 seine Notdurft verrichten; *P ~ une blague*
 eine Pfeife rauchen. — Zu I. 17: *~ trop*
de bois zu sehr ins Holz schiefen. —
 Zu III. 2: *se ~ du col* dithun; *se ~ en*
dans le cornet oder *le fusil* essen, trinken;
P ~ ino. *se ~ un excellent* Gefängnisloft essen.
pousse-rincette, pl. ~s (puß-ra-ßä't)
s/m. Glas *n* Brantwein nach dem Kaffee.
pousette (pu-ßä't) *s/f.* I. betrügerisches
 Hinzuschieben eines Goldstückes zu seinem
 Einlage, nachdem die Entscheidung schon
 gefallen ist (Baccarat- und Würfelspiel; *ant.*
retirette im Suppl.). 2. *pousse-pousse*
 im Suppl. [*W'ß*] *s/f.* Kinderwagen *m.*
pousette-veloce, pl. ~s (pu-ßä't-wé-
pousseur: zu II. 1: *~ de bois* Schach-,
 Eridradfahrer *m.*
pousse-wagons, pl. ~s (puß-wä-gä'
s/m. Eisenbahn Wagenstieber (Vorrichtung
 zur leichten Fortbewegung von Wagen).
poussier: zu I. 4: *P* Daumen, Hand *f.*
 zu II. *~ère s/f.*: zu I. auch: Staubwolke;
P faire de la ~ère umstände machen;
M^{me} la P^{ère} der Sandmann in Kinder-
 geschichten. Zu II. 2. *~ès:* *v. retirier* I. 4.
poussiéroux: 2. Staubig, bestäubt.
poussinesque* (pu-ßi-nä'ß) *a.* nach Art
 des Malers Poussin.
poussoir: zu I: bouton *n* Druckknopf.
poutche (puß) *s/m.* indische rl.: tägliches
 Waschen, Einwaschen und Schmücken der
 Gottheit.
poutre: zu I: *~s* *a.* Sparren *m*; *~ armée*
 armierter Balken, verstärkter Träger.
po(u)tringuer (pu-trig-ge', pö...) *Da.*
v/a. und *se ~ v/pr.* (sich) mit Arzeneien
 vollpropfen.
poutt (püt) *int.* pfui. [*Vaud*] *pußen.*
poutzer (pü-tse') [dtisch] *Da. v/a.* (schw.)
Pouvillon (pu-wi-gä') *npr. m.* Émile ~
 id., franz. Schriftsteller (geb. 1840).
pouvoir: zu I. 1: *adv.* on ne peut plus
 im höchsten Maße; on ne peut plus agré-
 able überaus angenehm. Zu IV. 2: *être*
au ~ am Ruder sein, Minister sein; *phys.*
~ éclairant Leuchtkraft *f*; *~ élect.*: *~ des*
pointes Saugwirkung *f* der Spitzen; *~*
inducteur Induktionsvermögen *n*; *~*
magnétique rotatorische magnetisches Dreh-
 vermögen.
Pouyer-Quertier: (1820—91).

Pouza (pu-ja) *npr.* huile *f* de *~* Art
P. P. c = port payé. [*Schmier-öl n.*]
Praborg (prä-bör) *npr. f.* Zermatt
n, Ort im Zermatter Thal, Kanton Wallis.
prachtel (prä-ßät) *s/m.* *~ salé* Salz-
 Brezel *f.* [*Dium n* des Präfrit.]
pracritisme (prä-tri-ti'ßm) *s/m.* (Stu-)
pragmatisme (prä-gma-ti'ßm) *s/m.*
 Pragmatismus (pragmatisierende Art des
 Vertrages; vgl. pragmatique 2 und 3).
pragois: *a.* *~uois*, *~e* (prä-gä'@a, lä'f).
praire (prä'r) *s/m.* (auch *f*) provS. Art
 Weismuschel *f* im Mittelmeere.
prais (prä'ß) *s/m.* auch den Tabakzrollen
 gepreßte Flüssigkeit.
praline: *F* poser *sa ~* sich zurückziehen.
prander (prä-dé) [lt.] *Da. v/n.* früh-
 stücken. [*Min. Präfecoli'th* (Eticität).]
praséolithe (prä-ßä-ö-lit) [grch.] *s/m.*
prasine: II. *a.* h.a. grün (von *e-r* Partei im
 Sirtus); faction *~* = Prasinien im Suppl.
Prasiniens (prä-ti-nä'@b) *npr. m/pl.*
 h.a. die Grünen (in Bezug Partei im Sippo-
 dram; = Verts; *v. vert* II. 7).
Praslin: zu 2: *v.* Choiseul im Suppl.
praticable: II. *s/m.* thé. Dekorations-
 stück *n* (Weg, Felsen etc.), das vom Schau-
 spieler betreten werden kann. III. *s/f.*
 Platz *m* neben der Bühne für die Schauspieler.
pratique: zu I. 1: *ant.* auch spéculatif 2.
 Zu II. 1: *ant.* auch speculation 3.
pratiquer: zu I. 1: *~ prix* *~é* festgesetzter
 Preis, Markt-Preis. Zu I. 2: *abs. a.* *v/n.*
 regelmäßig in die Kirche oder zur Beichte
 gehen. [*id.*, fr. Bibliograph (1803).]
Prault (prä) *npr. m.* Jean-Laurent *n.*
Pravaz (prä-wä) *npr. m.* Jean ~ id., fr.
 Arzt (geb. 1833); seringue (de) *~* Spritze für
 subcutane Injektionen, sp. No'vphium-
 spritze *f.* [*beit.*]
pravité (prä-wi-té) [lt.] *s/f.* Verderbt-
pravoslave (prä-wö-ßlä'w) [slav. pravo
 Recht] liturgie *~* Liturgie *f* der Pravos-
 lawnig, der Rechtgläubigen.
praxinoscope (prä-ßi-nö-ßtö'p) [grch.]
s/m. Praxinoskop *n* (optische Vorrichtung,
 durch deren Drehung man verschiedene Ansichten
 erblickt). [*~ salé* Meer *n.*]
pré: zu 3: *P ~* des fagots Cayenne *n*;
préage † (prä-a'g) *s/m.* Wiesensteuer *f.*
Pré-Alpes (prä-älp @b) *npr. f/pl.* Vor-
 alpen.
préambule: *~s* de la foi richtig: durch
 die natürliche Vernunft erkennbare Wahr-
 heiten, welche die Grundlage d. Glaubens
 sind; *~* *~*: *~* du télégramme Kopf des
 Telegramms.
préappelé, ~e (prä-pä'le) *a.* vorgeannt.
préapposition (prä-ä-po-ßi-ßä'@) *s/f.*
gr. Vorsetzung eines Wortes in Zusammen-
 setzungen, *~* chien-dent statt dent-
 chien. [*~ id.*, fr. Wildhauer (1809—70).]
Préault (prä-o) *npr.* Antoine-Auguste
préavertir (prä-ä-wär-ti'r) *Da. v/a.* im
 voraus benachrichtigen, warnen.
préavis: 2. vorgängige Anzeige, Vorher-
 benachrichtigung *f.*
préavisé (prä-ä-wi-je') *Da. I. v/a.*
 eine Meldung, einen Rat vorher erteilen.
 II. *v/n.* *~* sur qc. et. vorher überlegen.
prébendiste (prä-bä-di'ßt) *s/m.* = pré-
 bendier I.
pré-bois (prä-bö'ä) *s/m.* = prés-bois.
précaire: zu II: † auch *s/f.* Überlassung *f*
 eines Gutes zur Nutzung und das
 so erhaltene Gut.
précaution: *prv.* deux *~s* valent mieux
 qu'une man kann nie vorichtig genug sein.
précautionnement (prä-fö-ßä-n'mä'
s/m. vorhergezählte Raution.
précelle (prä-ßä'l) *s/f.* Federzange der
 Zuhilfere; vgl. brucelles.

précession: *~* de la vapeur Vorein-
 strömen *n* des Dampfes.
préchailler (prä-ßä-ßä') *Da. v/n.* nur
 mittelmäßig predigen.
précher: zu I. 1: *ne faire que ~ malheur*,
 besser: ein Unglücksprophet sein. Zu II:
fig. auch *~* dans le vide = *~* dans le
 désert; *~* par l'exemple = *~* d'exemple.
précherie (prä-ßä'ri') *s/f.* lästige Ver-
 mahnung.
précieux: zu I. 1: *v.* métal I. Zu III. *~se*
s/f. 2: *F.* *~se* de la rampe Schauspielerin.
 Zu III: 3. *~se* Art Mantel *m.*
précincture: weis. Einfriedigung, um-
 schlossener Raum. [*Ciosité.*]
préciosisme (prä-ßi-ö-ßi'ßm) *s/m.* = pré-
précipitation: 3. eigentlich das Hinunter-
 schmelzen.
précipiteux, ~e (prä-ßi-pi-té'@a, lä'f) *a.*
 steil abstürzend (besser als précipiteux).
précisier: II. *se ~ v/pr.* klar werden.
préclassé (prä-ßä-ßä') *a.* vorläufig.
précolombien (prä-fö-lö-bé'@, lä'f) *a.*
 vorcolumbisch.
précomptage (prä-fä-tä'g) *s/m.* Fortw.:
 Abzug von dem abgeschätzten Quantum
 zur Bildung einer Reserve. [*Ausrufer.*]
précon (prä-fä') *s/m.* provS. öffentlicher
préconchylien (prä-fä-ti-ßä'@, lä'f) *n*
 [lt.-grch.] *a.* zo. der Bildung des Muskel-
 gebäuses vorangehend.
préconsultation (prä-fä-ßäl-tä-ßä'@) *s/f.*
 Vorberatung, Vorbescheid *m.*
prédelle (prä-dä'l) [lt.] *s/f.* Predella
 (Zotelgemälde eines Altar-Aufsatzes).
prédictionner (prä-di-ßä-ne') *Da.*
v/a. vorherjagen.
prédominer: II. *v/a.* die Oberhand haben
 über ..., überwiegen. [*Wohne.*]
prédomer (prä-dö'm) *s/m.* Art grünes
préérier (prä-é-ri'r) *Da. v/a.* im voraus
 wählen. [*Kaufs...*]
préemptif, ~ve (prä-g-pi-ti'f, lä'w) *a.* Vor-
préexistentiel, ~le (prä-ä-gi-ßä-ßä'l,
 lä'f) *a.* zur Prä-existenz gehörig.
préexistentio(n)isme (prä-ä-gi-ßä-
 ßä-ni'ßm) *s/m.* Prä-existenz-Glaube.
préexistentio(n)iste (prä-ä-gi-ßä-ßä-
 ni'ßt) *s/m.* Prä-existenz-Gläubiger.
préfacer (prä-fä-ße') *Da. v/a.* etwas
 einleiten (auch *fig.*). [*rebe.*]
préfacette* (prä-fä-ßä't) *s/f.* kleine Vor-
préfactancier (prä-fä-ßä-tä-ßä') *s/m.*
 Agent der Polizei-Präfectur, Polizist.
préfectoral: auch *~ial*, *~iale* (prä-ßä-
 tö-rä'l).
préféerer: *se ~ à q.* sich j-m vorziehen.
préfixation (prä-fi-ßä-ßä'@) *s/f. gr.*
 Anwendung d. Vorsetzsilben. [*foliation.*]
préfoliation (prä-fö-li-ä-ßä') *s/f.* = pré-
prégado, pl. ~s (prä-gä-dö', lä') [lt.] *s/m.*
 Prégado (Mitglied eines Rates zur Beaufsi-
 chung des Dogen in Venedig).
Prégl (prä-gäl) *npr. f.* Prégel *m*, preuß. Fluß.
préglaciaire* (prä-glä-ßä'r) *a.* aus der
 Zeit vor der Eiszeit. [*Geschichte.*]
préhistoire (prä-hi-ßä'r) *s/f.* Ur-
préirridien (prä-ri-ri-di'@, lä'f) *a.*
 a. an. vor der Iris liegend.
Pré-Israélite (prä-i-ßä-é-li't) *s/m.* Be-
 wohner Palästina's vor der jüdischen Er-
 oberung.
préjudicié: lettre de change *~* *o* genauer:
 präjudizierter Wechsel, b. s. W., dessen Zu-
 haber wegen Nichtbeachtung wech-
 selrechtlicher Vorschriften in Rechtsnachteil
 versetzt ist. [*J.* um et. benachteiligen.]
préjudicier: *art.* auch *v/a.* *~ q.* de qc.
prélaté, ~e (prä-la-té') *a.* mit einer ge-
 färbten Decke überzogen.
prélatiste (prä-la-ti'ßt) *s/m.* Anhänger des
 altherkömmlichen Prälatentums in England,

Prêles || (prêl) *npr.* Prägeln, schm. Ort (Jura). [*lben* (vgl. *prélibation*).]
préliber: das Recht der ersten Nacht aus-
prématurer || (pre-ma-tü-re') ①a. *v/a.*
 vor der Zeit machen oder vornehmen.
préméditer: II. *se v/pr.* vorher über-
 legt werden. [*vorwähnt*.]
prémiononné, *ne* (pre-mg-*hio-ne*) *a./*
premier: zu I: *abr.* 1^{er}. — Zu I. 9: (nach
 dem s.) sa tranquillité *ère* seine frühere
 Ruhe. — Zu I: 13. math. (nach dem s.)
 nombre ~ Primzahl *f*; équations de
 degré ~ Gleichungen, deren Grad eine
 Primzahl ist (aber *ég.* du ~ *degré* vom
 ersten Grade). — Zu II. 1: *Q* Bergbau:
 d'une équipe *Bedingtäger*; *Q* Ab-
 teilungs-Chef in einer Erzkohlenhandlung;
 ~ *soyex* der das Seidengeschäft leitende
 Abteilungs-Chef. — Zu III. *ère s/f.*:
 7. älteste Schwester im Kloster.
premier-Paris: *v.* premier II. 5.
prémontéré: II. *P.* *npr.* *m.* id. *n.* fr. Ort
 bei Soissons, Mutterhaus der Prämonstrat^{er}ner.
prémouvant ||, *ne* (pre-mu-wg', *ne*) *a.*
 rl. den menschlichen Willen bestimmend;
 v. *prémotion*.
prendre: zu I. 1: *fig.* être homme à ~
 sur le vert auch den Pfiffigen zu über-
 trumphen verstehen; *éc.* P. ~ ses draps
 Arrest haben. — Zu I. 12: ~ corps
 Gestalt gewinnen, in die Erscheinung
 treten. — Zu I. 14: ~ qc. au sérieux,
 ~ au tragique et. ernst, tragisch nehmen.
 — Zu I. 25: *v.* chemin 3; ~ par le nord
 sich nach Norden wenden. — Zu I. 30: ~
 la hauteur die Höhe eines Ortes auf-
 nehmen, bestimmen. — Zu I. 36: *Sport*:
 ~ un cheval für ein Pferd wetten; ~ un
 mort für ein Pferd wetten, das bei der
 Kurznotierung gesunken ist. — Zu II. 1:
 bien ~ auch gedeihen. — Zu II. 6: *sch.*
 faire ~ *se*, did werden lassen.
préstinil ||, *ne* (pre-nä-hi-g', *ne*) *a.* umb
 P. (e) h.a. aus Pränesti, Bewohner(in)
 von Pränesti.
preneur: 6. *Q* typ. die Walze an der
 Maschine, welche die Farbe annimmt.
prénomine (pre-nö-ni'm) [*grch.*] *s/m.*
 Vorname, der den Familiennamen ersetzt.
preoccupation: zu 2: *Unzufriedenheit*
 sein *n*; aber auch: Dichten und Trachten,
 Vorliebe für ...
preoccuper: zu II. 2: *se ~ de qc.* * *stier*:
 sich ernstlich mit etwas beschäftigen.
preordination (pre-ör-dö-nä-g') *s/f.* vor-
 herige Anordnung.
préovarien ||, *ne* *Q* (pre-ö-wä-rig', *ne*)
 [it.] *a.* an. vor dem Eierstock liegend.
préparation: zu 1: *état* de ~ à la guerre
 Kriegsbereitschaft. Zu 2: *Genß.*: ~ des
 bois Imprägnierung ...
préparer: zu I: *Q* Bergbau: aufbereiten.
prépondérer ||* (pre-pö-de-re') [it.] [*Q.*]
v/n. überwiegen, vorherrschen.
préposé: *Genß.*: ~ au bureau des bagages
 Gepäck-Expedit; ~ aux grues
 Kranmeister; ~ au guichet Schalter-
 Beamter; ~ au passage Wiege-Meister.
prépotent ||* (pre-pö-tä') *s/m.* Über-
 mächtiger.
prépubien ||, *ne* *Q* (pre-pü-big', *ne*)
a. an. vor dem Schambein liegend.
prépué, *ne* *Q* (pre-pü-*he'*) [it.] *a.* mit e-r
 Vorhaut versehen, unbeschneiden.
prépuier ||, *ère* *Q* (pre-pü-*he'*, *ne*)
 [it.] *a.* Vorhaut ... [*raphe* l'isch.]
préraphaélé (pre-rä-fä-*è-le'*) *a.* vor-s
préraphaélisme, *litisme* (pre-rä-fä-*è-*
li's'm. *li-ti's'm*) *s/m.* 1. Studium *n* der
 Malerei vor Raphael. 2. System *n* derer,
 die den Höhepunkt der Malerei in die
 Zeit unmittelbar vor Raphael setzen.

préraphaélite: *a.* *a.* u. *s/m.* zur Malerei
 vor Raphael's Zeit gebörig; Préraphaélit
 (Stiefvater der vor-raphaélischen Malerei).
prérappellé, *ne* (pre-rä-p'le') *a.* vor-
 erwählt.
prérotulien ||, *ne* *Q* (pre-rö-tü-lig', *ne*)
 [it.] *a.* an. vor der Kniegabel gelegen.
prés: zu I. 1: *au ~ et* au loin nah und
 weit. Zu I. 3: *fig.* ils se le disent de ~
 sie sagen es einander deutlich. Zu I. 4:
fig. t au plus ~ de notre conscience
 unserm Gewissen so treu als möglich.
préscription (prä-fri-pi-bi-li-te')
s/f. Verjährbarkeit.
présence: zu 6: *aus* *se trouver* en ~ zu-
 gegen sein; avoir ... en ~ zur Verfügung h.
présensation || (pre-hä-fä-hä'g') *s/f.* Vor-
 empfindung. [*vorliegendes* Schriftstück.]
présent: III. *ne s/f.* la *ne* (Gerichtsfrist)
présentateur: 5. Aussteller auf Gewerbe-
 ausstellungen. 6. j. der einem Museum,
 e-r Bibliothek etc. e-n Gegenstand anbietet.
présenter: zu I. 1. ~ une lettre de change
 ties: einen Wechsel vorlegen, diesen zur
 Annahme etc. Zu II. 4: *Securität*: la
 tête *se* à la vulve der Kopfschneideein.
présentine (pre-fä-ti'n) [it.] *s/f.* id., Mit-
 glied eines Frauen-Ordens in Marzeille; prison
 des P.s Untersuchungsgefängnis *n* in
 Marzeille. [*Jura* Lab-Faß *n.*]
présenter || (pre-fä-ti') [*présure*] *s/m.* prov.
Préservatrice (pre-fä-wä-tri'f) *npr. f.*
 la ~ auf Gegenseitigkeit beruhende Unfall-
 Versicherungsgesellschaft, i. 3. 1861 gegründet;
 ~-Accident Unfall-Versicherungsgesell-
 schaft; ~-Incendie Feuerversicherung-
 gesellschaft; vgl. *prévoyant* im Suppl.
Préservée (pre-fä-we') *s/f.* les *s.* die
 Reumittigen (Mädchen, die sich in ein Kloster
 zurückgezogen haben).
président-fondateur (pre-si-dä-fä-dä-
 tö'r) *s/m.* präsidierender Stifter.
présignification || (pre-si-ni-fi-kä'g') *s/f.*
 s/f. Voraus-schuldigung.
présignifier || (pre-si-ni-fi-e') ①a. *v/a.*
 im voraus andeuten.
presque-absence, *pl.* *ne* (prä-si-ä-
 hä'g') *s/f.* fast vollständige Abwesenheit.
presse: zu I. 1: ~ à faire les paquets de
 files et à emballer les laines Garn- u.
 Woll-Badpresse; *Wuchstinderet*: ~ à couper
 en biais Schrägschnitt-Pressen; ~ à dorer
 Vergolde-*P.*; ~ à imprimer en taille
 douce Kupferdruck-*P.* Zu I. 4: avoir
 une belle ~ in den Zeitungen gefeiert *n*.
pressee (prä-hä't) *s/m.* *Frühg.* Art.
presse-citrons, *pl.* *ne* (prä-si-trä'g') *s/m.*
 Citronen-Quetscher.
presse-fourche, *pl.* *ne* (prä-si-für'sch)
s/m. Druckgabel *f* an der Nähmaschine.
presselle (prä-hä't) *s/f.* chir. anatomische
 Pincette, Druck-Pincette.
Pressensé: (1824—91); Louise de Plessis-
 Gouret, M^{me} de ~, seine Gattin, Schrift-
 stellerin (geb. 1820).
pression: P être en ~ betrunken sein.
pressoir: zu 5: *Bredstange* *f* (= pince 9).
pressurement || (prä-si-r'mä'g') *s/m.* =
 pressurage. [*mit* et. herausstücken.]
pressurer: II. *se ~ v/pr.* *F* *se ~ de qc.*
Preste (präht) *npr.* la ~, auch la ~-les-
Bains || (lä-bä'g') *npr. f.* id. *n.* Pyrenäen-
 geb. [*fait* de q. für j. einsehen.]
prester (prä-hä't) [it.] *Q.* *v/a.* art. ~ le
prestidigitateur: auch *trice* (prä-hi-
 di-gi-tä-tri'f) *s/f.* Taschenspielerin.
prestidigitatif, *ve* (prä-hi-gi-tä'tif) *a.* =
 prestidigitatoire.
prestidigitation: auch *Fingerfertigkeit*.
prestissimo: II. *s/m.* d. *Preffissimo* *n*
 (Zehnmal in sehr schönem Tempo). [*Vauban*.]
prestre: zu II: *Le P.* de Vauban (*v.*)

présurier || (pre-sü-rie') *s/m.* Lab-Händler.
prêt: zu I. 1: harengs demi-*s* halb ge-
 räucherter Heringe.
pretantaine: *coureur de ~* auf Liebes-
 abenteuer ausgehender Bummler.
pretantainer || (pre-tä-tä-ne') ①a. *v/n.*
 auf Liebesabenteuer ausgehen.
prêt-rendu, *pl.* *ne* (prä-te-rü-dü'; *Q*)
s/m. gerechte Vergeltung. [*priefertlich*.]
prétin ||, *ne* (prä-tig', *ne*) [it.] *a./*
prétorial, *ne* (pre-tö-riäl') *a.* das Gerichts-
 lokal betreffend.
prétorianisme (pre-tö-riäl-ni's'm) *s/m.*
 Prätorianer, Säbel-wirtschaft *f*, Strei-
 tigkeit *n*.
prétrailion || (pra-trä-ig') *s/m.* Pfaffe.
prêtre-professeur, *pl.* *ne* (prä-trä-
 hä-*hö'*) *s/m.* Pfarrer, der auch Lehrer ist.
prêtreux ||, *ne* (prä-trä-*hö'*) *a.* pfäfflich.
prétrophobe (pra-trö-fö'b) *a.* u. *s/m.* die
 Priester verabscheuend, Pfaffenfeind.
prétrophobie (pra-trö-fö-bi') *s/f.* den
 Pfaffen feindliche Gesinnung.
preu: II. *s/m.* 1. bester Arbeiter in einer
 Werkstatt. 2. erstes Stodwert. 3. P faire
 le ~ [prét] einen Vorfuß zahlen.
preuve: zu 1: ~ tirée des circonstances
 par induction Indu'zion-Beweis *m*.
prévaccinal, *ne* (pre-wä-*h*-nä'l) *a.* der
 Erfindung des Impfers vorangehend.
préveil || (pre-wä-*h*) *s/m.* prov. (Vendée) ge-
 sellige Zusammenkunft.
prévalent, *ne* (pre-wä-*h*) *Q.* *a.* *ne* *t*
 vorwiegend, überlegen.
prévaloir: zu II. 2: *se ~ d'une somme*
 sur q. sich für eine Summe auf j. erholen.
prévenir: zu 5: *banc* des *s.* neue Anlage-
 bank *f*. [*Wargarten*, *Obstwiefe* *f.*]
préverger ||, *pl.* *ne* (pre-wä-*g*) *s/m.*
Preversa (pre-wä-*g*) *npr.* Prevesa *n*, städt.
 Stadt in Albanien.
prevet || (pre-wä') *s/m.* prov. Weinstod.
prevision: 3. *Voran*schlag *m*.
prévisionnel, *ne* (pre-wi-*h*-nä'l) *a.*
 vorausichtlich. [*Vorausichtlich*.]
prévolutif, *ve* (pre-wö-lü-ti'f) *a./*
Prévost: 3. Hippolyte ~ id., Director des
 königlichen Bureaus, Erfinder des in Frank-
 reich allgemein anerkannten Systems (1808—73).
prévot: zu 3: *général* des armées
 Generalfeldherr.
prévoyance: zu 2: *caisse* (ou institution)
 de ~ (Schutz-Bestitziger) Vorfuß-Berein;
 fonds de ~ Fonds für unvorhergesehene
 Ausgaben.
prévoyant: II. *s.* j. der die Zukunft im
 Auge hat; *Vorsorglicher*; *La P.* *ne* id.,
 Versicherungsgesellschaft; vgl. *Préservatrice* im
 Suppl. [*lung* älterer deutlicher Spruchgedichte].
primale (pri-ä-mä'l) *s/f.* *Prima* (Gat-
 priant: III. ~ *s/m.* Rosenkranz, Vater-
 noster *n*. [*Wride* (Gat)].
pricka (pri-tä') *s/f.* *Fluß*-*Laampe*,
pride-Dieu (meit *ne*) *s.* 30. = *mante*
 religieuse (*v.* *mante* im Suppl.).
prière: 5. *echm.* droit des premiers *ns*
 Fürstlichenbesitzungs-Recht *n* der dtsch. Kaiser.
Priestley: *v.* *matière* 1 im Suppl.
prieur: zu II. 2. grand ~ ties: Großprior
 (höchster Vorgesetzter nach dem Großmeister).
prifauteur: *v.* *prix-facteur* im Suppl.
primaime: 2. ~ (de l'or) *Ansatz* e-s höheren
 Wertes (für das Gold).
primat: 4. erste *Abtschrift* e-s *Sendschreibens*
 (*ant.* *duplicata*).
primat *ve* (pri-mä't) *s/m.* *zo.* *ns* *pl.* *Prima-*
tes, *Säugetiere* der obersten Ordnung,
 entweder mit Einschluß des Menschen oder
 mittelbar nach ihm.
prime: zu I. 1: *de ~* *abord* auch eigentlich bei
 der ersten Landung; *wieder* oft = *premier*.
 Zu B. 1: ~ *pure Netto-Prämie*; *Genß.* *ns*:

~ d'économie Erparnis-Prämie; ~ d'exportation ou de sortie Ausführ-Prämie. Zu B. 2: billet de ~ Versicherungsprämie scheint. Zu B. 8: ~ pour l'acheteur (le vendeur) Vor- (Rück-)Prämie; double ~ Stellege.

prime-aube, ohne *pl.* (prim-ōb) *s/f.* Morgenröte; auch *fig.* ~ du mariage Hütchen *pl.*

prime(-)feuille \checkmark (prim-fōi) *s/f.* Erstlingsblatt *n*, welches beim Aufbrechen der Knospe zuerst hervortritt. [Blüte.]

prime(-)fleur (prim-flōr) *s/f.* Erstlingsblume

prime-saut: * auch als *s/m.* erster Augenblick (Loti).

primeur: zu 2: auch fruits *de s/m.*

primeuriste (pri-mō-rīst) *s/m.* Frühobst-, gemüße-Wärter.

primitif: zu II: 2. Malerei: les ~s die italienischen Meister d. 15. Jahrhunderts, Quattrocentisten. [erlen Känges.]

primo: meist geschrieben 1^o; it. di ~ cartello

prin ||, *ce* (prā, prin) [principal] *s.* Schüfer-Argot: Aktor; Frau des Aktors.

prince: zu 6: ~sse P Verwaltungsbeförderung, der die Angehörigen angehören.

prince-marchand ||, *pl.* ~s ~s \checkmark (prā-mār-šāg) *s/m.* sehr reicher Kaufmann.

princens || (prā-šā) *s/m.* id., favonische Rede.

prince-président || (prā-šā-pri-sīdā) *s/m.* Prinz-Präsident (Napoleon III.).

princière* (prā-šī-šīe) *a.* gefürstet, zum Prinzen oder Fürsten gemacht.

principal: zu I: † auch le plus ~ u. très ~ (St-Simon). Zu II. 5: \checkmark ~, *a.* médecin ~ Oberstabsarzt.

principalité (prā-šī-pā-ll-te) *s/f.* Verwaltung: Haupt-Einnahmestellen *pl.* der Grenzölle und der indirekten Steuern.

principauté: 4. P. ~ (de Galles) Kräfte.

principiel, *le* \checkmark (prā-šī-pā-ll) *a.* grundsätzlich, wesentlich.

prionite \checkmark (pri-ō-nī't), *note* (nō't) [grch.] *s/m.* zo. Säge-schnabel, Stettenvogel.

priorité: \checkmark actions de ~ Prioritäts-Aktien.

prise: zu I: ~ Briefe Schnupftabak: *fig.* P fameuse ~ abschließender Gestalt. Zu 10: Eijensahn: ~ d'eau: a) Wasser-Einnehmen *n*, b) Ausguß-Vorrichtung d. Wassertrahes; ~ d'eau de l'injecteur Wasserstrahbe des Injektors; station ~ d'eau Wasserstation. — 13. ~ des bois in einer Flußwindung festgefahrene Fldhölz.

prismatocepe \checkmark (pri-mā-tō-šā-r) *s/m.* Prismatopsel *f*, Kampanulacee (Prismatocera) *sp.*

prismé: 2. prismat-farben.

prisonnier: zu I: vie ~ère Leben *n* in der Gefangenschaft. Zu II: 2. typ. P Keil, der nicht heraus kann. [Häm.] ehemalig.]

pristin ||, *ce* \checkmark (pri-štīn) [lt.] [lt.] *a.*

privadois, *ce* (pri-wā-dōi) \checkmark *a.* u. P. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Privas.

privat-docentisme || (pri-wat-dō-šā-tī-šm) *s/m.* Privatdozententum *n*.

privatoire (pri-wā-tōir) [lt.] *a.* beraudend: bulle ~ Beraudungsbulle *f* des Papstes Sixtus V., die Heinrich von Bayern die Krone Frankreichs abspach.

privé: zu II: 3. Za. ~ urgent dringendes Privat-Telegramm.

privilege: zu I: efm. ~ du roi Druck-Erlaubnis, Druck-Ermächtigung *f*. — 4. bei den Frères de la doctrine chrétienne: Freischein (= exemption 3).

prix: zu I: travaux ~ ou fait Afford-Arbeiten *f/pl.* Zu 4: auch Preisempfehlung(er); second grand ~ Hauptpreis zweiter Ordnung.

prix-faiteur (pri-šā-tōir) *s/m.* prov. (Gironde) Afford-Arbeiter.

proa (prō-a) *s/m.* = prao.

problème: 4. Schüfer-Argot: an der Weste befestigte Uhrlette.

procedural, *ce* (prō-šē-dū-rā'l) *a.* auf das Prozederfahren bezüglich.

procedure: 4. † = procedé 1.

procedurier: zu I: 2. la cuisine ~ère das prozedierende Treiben.

procental, *le* (prō-šā-tā'l) \checkmark [lt.] *a.* 1. zur Projektion gehörig; croix ~le Projektionskreuz *n*. 2. projektionsmäßig, feierlich; à pas ~s in gemeinem Schritte.

processionnement ||* (prō-šā-šō-n-mā) *s/m.* Auf- und Ab-marschieren *n*.

processionner ||* (prō-šā-šō-ne) [lt.] *v/n.* Projektionen halten.

prochain: III. P la ~e die nächste (v. den Sozialisten erhoffte) Commune (seit 1871).

proclatan ||, *ce* (prō-šī-tā', nā'n) *a.* und P. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Pro'cida.

Procopé: zu café ~: 1684—1872.

procréateur: acte ~ Zeugungs-Akt *m*.

procréatif, *ve* (prō-šre-a-tīf, nī'w) *a.* die Zeugung befördernd, vét. poudre ~ve Zeugungspulver *n*.

procrustien ||, *ne** (prō-krū-šī-tā', nā'n) [lt.] *a.* protuffisch, zu sehr einengend.

procurable (prō-tū-ra-bl) *a.* veräußerbar.

procural || (prō-tū-ra-la) *s/m.* Staats-anwaltschaft *f*.

procuratoire (prō-tū-ra-tōir) [lt.] *a.* auf eine Vollmacht bezüglich, Vollmächts-...

procuratorien ||, *ne* (prō-tū-ra-to-rīā', nā'n) *a.* h. a. auf die Procurator'en des alten Roms bezüglich. [waltung.]

procurence (prō-tū-rā'š) [lt.] *s/f.* Ver-sprocurer: zu I. se ~ son remboursement: für das Eingehen seiner Außenstände Sorge tragen; ~ l'acceptation (ou l'encaissement) d'un effet die Annahme (oder Zahlung) eines Wechsels besorgen. Zu 2: † ~ de mit *inf.* = ~ que ...

procurer: zu I. 2: querelle de ~ Streit um des Kaisers Bart. — Zu I: 9. † i. der etwas verschafft, herbeiführt.

procurstien ||, *ne*: v. procrustien, Suppl.

proderme \checkmark (prō-dār-me) *a.* u. *s/m.* (cham-pignon) ~ Löcherpilz (Boletus).

prodit || † (prō-dī-šā) [lt.] *s/f.* Verrat *m*.

proditoire \checkmark (prō-dī-tōir) *a.* verräterisch; ~ment *adv.* ist nicht ~.

production: 5. Sport: Leistungen *pl.* der Rennpferde eines Jahrganges.

productivité: Ertragsfähigkeit.

produire: zu I. 1: drt. ~ tous ordres et distributions Verteilungsverfahren und alle sonstigen Maßregeln beantragen; *abs.* schriftliche Beweise davorlegen. Zu I. 3: \checkmark Bergbau: ausbringen.

produit: zu 2: *Streit*: ~s dégagés au pôle négatif (positif) Ablagerungen *f/pl.* am negativen (positiven) Pol.

profanation: *Syn.* v. sacrilège II.

proférer: ~ un cri *e-n* Schrei ausstoßen.

professer: II. se ~ *v/pr.* seine eigene Lehre vortragen. [Hure.]

professeur: zu I: 4. P alt gewordenen professionnel: □; association ~le Fach-, Gewerbs-genossenschaft *f*; devoir ~ Berufspflicht *f*. — II. ~ *s/m.* Fachmann.

professorerie \checkmark (prō-šā-šō-rī-rī) *s/f.* Professur.

profilage (prō-šī-lā'g) *s/m.* Profilierung *f*, Darstellung *f* im Profil, im Durchschnitt.

profilée (prō-šī-lē) *s/f.* im Profil aufgestellte Gegenstände *m/pl.*

profilé: zu I: v. chapitre I im Suppl.

profitable: \checkmark Bergbau: bau-würdig.

profitard || F (prō-šī-tā'r) *s/m.* j. der die Gelegenheit gut benutzt.

profiter: 5. † mit einer Person als *subj.*: Nutzen bringen, Gutes thun; se ~ sich selber nützen.

profiteur* (prō-šī-tōir) *s/m.* 1. j. der von etwas Vorteil zieht. 2. Schmarotzer.

profond: zu I. 1: Zurf: la piste est ~e die Bahn ist tief, voll Rot. Zu I. 2: siége ~ schwellerer Sitz. Zu I. 5: auch viel-jugend. Zu II. 1. genauer: le plus ~ (weit nur so gr.); du plus ~ de mon âme aus tiefster Seele.

profondeur: 6. \checkmark Bergbau: (Erz-)Teufe.

programme: Theaterzettel; Zurf: Kennliste *f.* *Syn.* v. recapitulation.

progresser: ne pas ~, c'est à peu près reculer Stillstand ist Fortschritt.

progresser: II. *s/m.* Fortschrittmann; le P., Name einer Zeitung.

progressif: zu I: *ant.* retrógrade.

progressisme (prō-šre-šī-šm) *s/m.* Streben *n* nach Fortschritt.

progymnase (prō-šī-mnā's) *s/m.* Pro-gymnasium *n* in Deutschland, Rußland.

prohiber: zu I: *zollwesen*: die Einfuhr unterjagen. [prohibitionisme.]

prohibitisme (prō-šī-šī-šm) *s/m.* = proie: 4. P Anteil *m*; Zech.

projecter ||* (prō-šā-šte) [lt.] [lt.] *v/n.* Pläne machen (Lombard). [Maschine *f.*]

projecteur (prō-šā-štōr) *s/m.* Wurf-sproletat (prō-šā-šō) [lt.] *s/m.* h. a. Prolegat (Verreter des Segaten).

prolegation || (prō-šā-šō) [lt.] *s/f.* h. a. Prolegaturwürde. [proletaire II.]

proletarien ||, *ne* (prō-šā-šō) [lt.] *a.* = proletophile* (prō-šā-šō) [lt.-grch.] *s/m.* Proletarier-Freund.

prolifé, *ce* \checkmark (prō-šī-šīe) *a.* Pflanze, welche Sprossen getrieben hat.

prolo P (prō-šō) *s/m.* Proletarier.

prolongatif, *ve* (prō-šā-šā-tīf, nī'w) *a.* gr. den Laut verlängernd, dehnend.

prolonge: zu I: auch Langtau *n* überhaupt. — 3. Argot der polytechnischen Schule: Urlaub *m* bis Winternacht.

prolonger: zu I. 1: sons ~es langgezogene Töne; Stenographie: ~é horizontalement langgestreckt. Zu II: 3. les sons se ~ent ~ halten lange nach.

promenade-concert ||, *pl.* ~s ~s (prō-mād-tā-šā-r) *s/f.* Promenaden-Konzert *n*.

promenade-conference, *pl.* ~s ~s (prō-mād-tā-šā-r) *s/f.* Vortrag, der gehalten wird, während man umhergeht.

promenette (prō-mā'tē) *s/f.* Rollkorb *m* (um Kinder am Gehen zu hindern). [m.]

promeneur: 4. ~se *s/f.* Wadenschloßschloß

promesse: zu 2: ~ d'action Aktien-Promesse, Interimschein *m* (= titre provisoire). [verprechende Redensarten.]

prometteur: II. *a.* phrases ~ses viel-spromette: zu I: ~ de ~ *inf.* versprechen zu ~, † ohne de (Mal.). [schätlich.]

promisuc (prō-mī-šū) [lt.] *a/f.* gemein-spromo F (prō-mō) *s/f.* = promotion.

promoneerie F (prō-mā-šī-rī) *s/f.* Gerichtsverfahren *n*.

prompt: *Syn.* v. vite. [Mutter.]

promier, ~ère F (prō-nīe, nā'r) *s.* Vater.

prononce (prō-nā'š) *s/m.* Pronuntius (Stellvertreter des Quintus).

prononciatif, *ve* (prō-nā-šā-tīf, nī'w) *a.* zur Aussprache gehörig.

pronostiquer: auch *v/n.* ~ de qc. über et. Prophezeien machen.

propagander (prō-pā-gā-de') [lt.] *v/n.* Propaganda machen.

propagandiste: auch *a.* propagandistisch.

propender ||* (prō-pā-de') [lt.] [lt.] *v/n.* ~ à qc. zu etwas hinneigen.

propetides (prö-pi-ti'd) *s/f. pl.* vnt Nachtgepenster *n.*
prophète: 2. v. prune 4 im Suppl.
prophétisant, *se** (prö-fe-ti-fa', ~ä't) *a.* prophezeiend.
prophétiser: vntw. auch sprechen, reden, sagen, zB. les fous et les enfants ent la vérité Narren und Kinder reden die Wahrheit. [und Brenn-gerechtigkeit.]
propination || (prö-pl-nä-ßig) *s/f.* Braus-proporation: zu 1: ~ ä entsprechend. Zu 3: ~ pour cent Prozentfuß *m.* — 5. zurf: Verhältniswert *m.*, zu dem ein Pferd für die Wetten notiert ist.
proportionnaliser* (prö-pör-ßö-nä-ßi-fe') *Da. v/a.* in richtiges Verhältnis setzen.
propose: zu 1: † être en ~ de ... inf. die Absicht haben, zu ... Zu 6: un à ~ ein Gelegenheitsgedicht *n.*
proposition: 9. Einleitung e-ß Drama's.
propre: zu 1.8: † être ~ bedacht sein.
propriétaire: zu 1.1: redingote à la ~ langer Oberrock; © Bergb.: Grundgrübler.
propriétaire-mineur, *pl. s. s. s.* © (prö-pri-e-tär-mi-nör) *s/m.* Bergbau: Eigent-löher.
propriétaire-rédacteur, *pl. s. s. s.* (prö-pri-e-tär-re-dä-ktör) *s/m.* Eigentümer u. Redakteur einer Zeitung.
propriétaire-viticulteur, *pl. s. s. s.* (viti-fil-tür) *s/m.* Weingutsbesitzer.
propriétarisme (prö-pri-e-tä-ri-fim) *s/m.* Stand, Sitten, Vorurteile der Grundbesitzer; auf Grund-Eigentum beruhende staatswirtschaftliche Ordnung.
propriété: zu 4: ~ bätie bebauter Grundbesitz, Häuser *n/pl.*
proprio P (prö-pri-o') *s/m.* = propriétaire.
propugnatör (prö-pü-gnä-tör) [it.] *s/m.* Verteidiger.
propulsif, *ve* (prö-pül-ßif, ~i'w) *a.* vorwärts treibend; † hélice *ve* Schiffsschraube *f.* (v. hélice 3).
proscire: vgl. auch bannir im Suppl.
prosier | (prö-ßi-er'e') *Da. v/a.* in Prosa umfetzen.
prosodien || (prö-ßö-dig) *s/m.* Verskünftler.
prosodiste* (prö-ßö-dif) *s/m.* Prosodiker.
prospecte(ur) © (ßpö-ßtör) *s/m.* Bergbau: das Schürfen leitender Bergbau-Beamter.
prospection | © (prö-ßpö-ßig) [it.] *s/f.* Bergbau: Schürfen *n.*
prospération | (prö-ßpö-ßä-ßig) [it.] *s/f.* Gedeihen *n.* (ßä.).
prosperer: zu 2: auch von Kindern.
Prosperine (prö-ßpö-ßi'n) *n.d.b.f.* id.
prosterné: les ~ s die zweite Ordnung der Konfirmanden. [gebogene Stirn.]
prosterner: son front ~ se seine nach vorn!
prostitu(t)ionnel, *se** (prö-ßti-tü-ßi-nä'l, ~ä'l) *a.* prostituiierend. [titutur.]
prostitu(eur) (prö-ßti-tü-ßör) *s/m.* = pros-f.
prostome © (prö-ßtö'm) [grch.] *s/m.* zo. Vordermund, Käfer (Prostoma); ~ li-neaire Linien-Vordermund.
prostrer |* (prö-ßtr'e') [it.] *Da. se* ~ *v/pr.* sich niederwerfen (= se prosterner).
prosynodal, *se* (prö-ßi-nö-dä'l) *a.* vor einer Synode be ständend. [dindon.]
prof | (pro) *s/m.* prov. Fruchthai (= f.
prote: ~ à manchettes Haupt-faktor, der den Prinzipal vollständig vertieft; ~ aux gosses ältester Lehrling; ~ aux machines Ober-Maschinenmeister.
protecteur: zu III: 5. ~ de(s) robes Kleider-schützer.
Protection-Accidents || (prö-ßtö-ßig-ä-ßi-de') *s/f.* Unfall-Versicherungsgesellschaft.
protectio(n)aliste: II. *a.* jüdischöllnerisch; système ~. Schutzhöllner *n.*
protège-pointes |* (prö-täö-ßpö't) *s/m.*, auch *a.* (crayon) ~ Hülsenstift *m.*

protéisme (prö-té-ßim) [Protée] *s/m.* Streben *n* nach Umgestaltung.
protestable (prö-tä-ßtä-bl) *a.* protesta-bel (wogegen Protest eingelegt werden kann).
protestantisation || (prö-tä-ßtä-ßi-fä-ßig) *s/f.* Protestantisierung.
protestantiser || (prö-tä-ßtä-ßi-fe') *Da. v/a.* u. *se* ~ protestantisch machen, werden.
protestanto-féodal, *se** (prö-tä-ßtä-to-ße-ö-dä'l) *a.* protestantisch-feudal.
protestataire, *eur** (prö-tä-ßtä-tär, ~ör) *a. u. s/m.* protestierend, Protest-ler.
protestation: 3. député de la ~ ... der Prote'stantei, vnt. im Gtass.
protestatio(n)aliste (prö-tä-ßtä-ßi-ni-ßi) *s/m.* gegen die Annexion von Elsaß-Lothringen protestierender Abgeordneter.
Prothumion (prö-tü-mi'ö) *n.d.b.f.* id. (v. Philéon et ~, Gebirg von Mercier 1793).
protiste © (prö-ti-ßi) *s/m.* Protist (niedrigstes Rebenes, welches den Übergang vom Tierreich zum Pflanzenreich bildet). [(J.-J.).]
proto: II. *s/m.* [abr. v. proto-médecin] /
probaste © (prö-tö-blä-ßi) [grch.] *s/m.* Tier- oder Pflanzen-gelle *f* als erste Anlage des Keims.
protococcus © (prö-tö-ßö-ßi) ~, *que* (tö't) *s/m.* = matière (v. ts im Suppl.) verte de Priestley. [id., vnterf.).]
Protogénie (prö-tö-gé-ni') [grch.] *npr. f.*
protohistorique (prö-to-ßi-ßi-ri') [grch.-lit.] *a.* den ersten Zeiten der Geschichte angehörig. [keines Druderei-faktors.]
protolat | (prö-tö-la') [prote] *s/m.* Stelle *f*
protomothèque (prö-tö-mö-ßtö') [grch.] *s/f.* Brustbilder, Büsten-Sammlung.
protionie (prö-tö-ni') *a. u. s/f. gr.* vor der Tonstube stehende Silbe (ant. post-tonique im Suppl.).
protoorganisme © (prö-tö-ör-gä-ni-fim) *s/m.* Proto-organismus.
protopapa's (prö-tö-pä-pä') [grch.] *s/m.* Protopäpas (Kardinal der griechischen Kirche).
protopsaltes (prö-tö-ßpäl't) [grch.] *s/m.* Bor-, Ober-sänger.
prosecrétaire (prö-tö-ße-kré-tär) *s/m.* Protop-, Ober-sekretär. [altsemi'tisch].
protosémitique © (prö-tö-ßé-mi-ti') *a. f.*
protospathaire (prö-tö-ßpā-tär) [grch.] *s/m.* Protospathar, Ober-Schwertträger.
prototype: II. *a.* als Vorbild dienend; étalon ~. Normal-Maß *n.*, -Gewicht *n.*
protoxyde © (prö-tö-ßpö'd) [grch.] *s/m.* chm. ~ de fer Eisen-Oxydul *n.*
protracteur, *trice* © (prö-trä-ßtör, ~tri-ß) [grch.] *a.* hervorziehend; zo. muscle ~ de l'aiguillon de l'abeille Stachel-muskel *m* der Biene.
protreptique (prö-trä-ßpti') [grch.] *s/m.* Ermahnung *f* in Versen.
protrus, *se* © (prö-trü-ß, ~i'f) [it.] *a.* vor-drängt vor ein anderes Organ.
prouas P (pru-a') *s/m.* Hinterer; v. proue 2.
Proust: 2. Antonin id., fr. Pubstist (ab. 1832).
prout: zu 1: P das ist mir ganz Wurst.
provanence: zu 1: marchandises de toute ~ Waren ohne Rücksicht auf die Herkunft.
provençal/sant, *liste* (prö-vg-ßä-ßi-fä') *Da. s/f.* Kenner des Provençal-sichens. [Kate, was möchtest du lieber?]
Provence: jouer à la petite ~ Kinderpiel: /
preventif, *ve* © (prö-vg-ti-ß, ~i'w) [it.] *a.* bourgeois ~ s Säum- oder Schlaf-Augen *n/pl.*
provinc: *Syn. v.* sautelle.
province: zu 4: † être d'un ~ so klein-städtisch sein.
provincial: zu 1: rime ~ e ungenügender Reim (wie machine und maligne).
provinos, *se* (prö-vg-nö-ßä) *Da. s/f.* = provénisien.

provision: zu 1: aller aux ~ s = faire ses ~ s. Zu 3. faire la ~ ties: die Defung machen. [Ioren.]
provisionnel: © Bergbau: flüchtig, ver-f.
provisoire: zu 1: pont ~ Rotbrücke *f.*
proximal, *se* (prö-ßi-mäl') *a.* annähernd.
proye f (prö) *s/m.* Hinterer.
pruff (prfi) *int.* Herausprufen, Lachen.
prudent: zu 1: (†, aber gut) ~ au danger vor-sichtig in der Gefahr (Régn.)
Prudentienne (prü-dä-ßä-n) *npr. f.* Prudentia'ne. [überaus vor-sichtig.]
prudentissime ~ (prü-dä-ßi-mi') *a. f.*
prudhomme (prü-dö-mi') *s/f.* Sachver-stän-digen-Wesen *n.*
prud'homme: zu 4: auch Monsieur Prud-homme, Zypus des selbstzufriedenen Pflichtlers.
Prudhomme, *npr.*: I. v. prud'homme 4 im Suppl. 2. Sully ~ id., hervorragender fr. Dichter (ab. 1839).
prudhomme || (prü-dö-mi'ri') [M. Prud-homme] *s/f.* Wiedermeierei, philtistisches Wesen.
pruno: zu 1: verächtlich von Seiten der Kellner: voyageurs à ~ s unbemittelte Reisende, die sich zum Nachtisch mit einigen Pflaumen begnügen; P manger de ~ s Schneider. Zu 3: ~ de monsieur auch: a) F Kanonen-tugel, b) leichter Raufsch. — 4. ch. ~ s de prophétie Lösung des Wirtes.
pruneau: II. *a.* badpflaumen-farbig.
prunot P (prü-nö') *s/m.* Viskr- u. Tabak-Verkauf mit weiblicher Aufwartung.
prurit: 3. kratzhaft Sucht nach etwas.
Prussade (prü-ßi-a'd) *npr. f.* la ~ id., Heldengebiet von Saubigny, welches das Ein-rücken Friedrichs d. Gr. in Sachsen besingt (1763).
prussianisation || (prü-ßi-ä-ni-fä-ßig) *s/f.* Verpreussung, Prussianisierung.
prussomanie* (prü-ßö-mä-ni', ~ßö) *s/f.* Begeisterung für Preußen.
prussophile: auch *s/m.* Preußenfreund.
prytnat | (prü-tä-na') [grch.] *s/m.* h.a. Prytna'ten-Würde *f.*; Amtsdauer *f* derselben. [a. im Sande erzeugt.]
psammogène © (ßpäm-mö-gä'n) [grch.] /
psammome © (ßpäm-mö'm) [grch.] *s/m.* path. Gicnfand-Geschwulst *f.*
psammophile © (ßpäm-mö-ßi'l) [grch.] *a.* sand-liebend, im Sande wachsend.
psammophibis (ßpäm-mö-ßi'ß) *s/m.* zo. Ratter *f* von Montpellier = couleuvre de Montpellier (Coluber nonspessu-la'nus). [Estepami't.]
psaturose © (ßpā-tü-rö'ß) *s/m.* min.
psch (pß) *int.* id. [Ähgen einer Rakete].
pschent (pßchänt) [ägypt.] *s/m.* h.a. Pschent (Doppeltkrone als Symbol für den Wehreicheren Weiden).
psch(ist) (pßchit, pßch) *int.* id.
pschutt* (pßchüt) I. *s/m.* äußerste Eleganz und Originalität, vornehmster Ton (seit 1833 66ster Grad des chic). II. *int.* als Antwort: ~! aus-gesprochenet, piffsein. III. *a.* *inv.* fein, nobel; in Zeitungen: Semaine ~ Verzeichnis der Festlichkeiten der Woche in der feinen Welt.
pschuttard |* (pßchü-tär) *a.* der feinen Welt angehörig, vornehm.
pschutterie* (pßchü-ri'ri') *s/f.* Kenntnis des vornehmsten Toncs.
pschuteur, *se** (pßchü-tö' @a, ~i'f) I. *a.* höchst fein (= pschuttard). II. *s.* aristokratischer Stutzer; Dame der vor-nehmsten Welt. [Feinheit.]
pschuttisme* (pßchü-ti-fim) *s/m.* höchst pseudandrie © (pßö-dä-dri') [grch.] *s/f.* fingierter Manesname einer Frau.
pseudéigraphie (pßö-dé-ßi-grä'fi) [grch.] *s/m.* Pseudéigraphon *n* (Schrift, die e-m Verfasser fälschlich zugeschrieben wird, vnt. von bittlichen Schriften).

putréfié* (pü-tré-fié) *s/m.* = crevé II. 3.
putrider ||* (..tri-de) *Da. v/n.* faulig ju.
Puvis || (pü-vi) *npr. m.* ~ de Chavanne id.,
 fr. Maler (gb. 1824).
puvisme (pü-vi-fi'üm) *s/m.* Manier f,
 Stil des Malers Puvis de Chavanne.
pyard || (pi-ä'r) *s/m.* Boot n auf der Loire.
Pyat: (1810—89).
pycnide ♀ (pi-trü'b) [grch.] *s/f.* Balgstapel.
pyélonéphrite ♀ (pi-é-lö-ne-fré't) [grch.]
s/f. path. citrige Entzündung des Nieren-
 bedens.
pygopage ♀ (pi-gö-pa'G) [grch.] *a. u. s/m.*
 (monstre) ~ Pygopa'gus (Doppelmitbildung
 mit verwachsenem Steiß).
pyique ♀ (pi-i't) [grch.] *a. méd.* den Eiter
 betreffend, Eiter-...
pyléphlébite ♀ (pi-lé-flé-bi't) [grch.] *s/f.*
 path. Pfort-ader-Entzündung.
pylonique (pi-lö-ni't) *a. arch.* auf die
 Pylo'nen bezüglich.
pyocyanique ♀ (pi-ö-çi-ä-ni't) [grch.] *a.*
 bacille ~ Eiter-bazillus.
pyogène ♀ (pi-ö-gä'n) [grch.] *a. f.* in
 Eiter bildend.
pyrale, ~e (pi-rä-le') *a.* von den Zünsler-
 Motten befallen (von Reben).
Pyram (pi-räm) *npr. m.* Py'tamos, Stuß
 in Göttern; jetzt Djihan.
pyramide: zu I: Pic de la P. id., zweiter
 Gipfel des Mont Pelvoux.

pyrargillite ♀ (pi-rä-r-gi-li't) *s/f. min.*
 Pyrargillit (dem Diap'or ähnliches Gestein).
pyrargue ♀ (pi-ra'rg) [grch.] *s/m.* zo.
 Fisch-adler (= orfraie).
Pyrene: fontaine ~ Pyre-ne-Quelle (Quelle,
 an der Quelle röhren des P'egafus hängte).
pyréneen ||, ~ne (pi-re-né-ä', ~ä'n) *a.*
 pyrenä'isch.
pyréolophore ♀ und ♂ (ö-lö-fö'r) [grch.]
s/m. Heißluft-Maschine von Niece (1824).
pyrétogène ♀ (pi-re-tö-gä'n) [grch.] *a.*
 méd. fieber-erzeugend.
pyrhéliométrique ♀ (pi-re-li-ö-me-tri't)
 [grch.] *a.* pyrheliome'trisch (auf den Sonnen-
 wärmemesser bezüglich).
pyridine ♀ (pi-ri-di'n) [grch.] *s/f. chm.*
 Pyridin n (aus der trocknen Destillation der
 Knochen entziehendes Alkaloid).
pyritologie ♀ (pi-ri-tö-lö-gi't) [grch.] *s/f.*
 min. Abhandlung über Entstehung und
 Wesen des Pyrit's.
pyrobolique (pi-rö-bö-li't) [grch.] *a.*
 Feuer fort-schleudernd.
pyrocatechine ♀ (pi-rö-fa-té-çi'n) [grch.]
s/f. chm. Brenzkatechin n.
pyrodynamique ♀ (ö-di-nä-mi't) [grch.]
s/f. Theorie der Explosio'n von Geschossen.
pyrogallol ♀ (pi-rö-gä-lö'l) *s/m. chm.* =
 acide pyrogallique (v. da).
pyrogénation ♀ (pi-rö-gé-nä-ti'ö) [grch.-lt.]
s/f. trockne Destillation.

pyrogranit (pi-rö-grä-ni't) *s/m.* künstlicher
 Granit und Marmor.
pyrographique (pi-rö-grä-fi't) [grch.] *a.*
 image ~ pyrographisches Bild (nach der
 Verbrennung des Pulvers auf einem reagierenden
 Papiere zurückgebliebenes Bild).
pyromane (pi-rö-mä'n) [grch.] *a. und s.*
 gern Brand stiftend, j. der die Manie
 hat, Feuer anzulegen.
pyroménte (pi-rö-mé-ni't) [grch.] *s/m.*
 Giett.: Pyroment'y, Feuerweiser.
pyromoteur (pi-rö-mö-tö'r) [grch.-lt.] *s/m.*
 Feuer-anzünder (= allume-feu).
pyrophobe (pi-rö-fö'b) [grch.] *a.* feuerföcht.
pyrophone ♂ (pi-rö-fö'n) [grch.] *s/m.*
 Pyropho'n n (Zaßen-Instrument, dessen Töne
 durch singende Stämme erzeugt werden).
pyrophore: 2. h.a. Pyro'phorus (Priester
 des Ares, der das Zeichen zum Kampfe mit einer
 brennenden Fackel gab). 3. ♀ [lt.-grch.]
 birnentragender Baum.
pyrotechnicien || (pi-rö-té-ki-lö-çi'ö) [grch.]
s/m. Pyrote'chniker, Feuerwerker.
pyroxyle, ~e (pi-rö-çi-le') [grch.] *a.* mit
 Schießbaumwolle verbunden; poudre ~e
 = pyroxylene im Suppl.
pyroxylene* (pi-rö-çi-li'n) [grch.] *s/f.*
 Pyroxyl'n n, Nitro-pulver n (Sprengstoff
 aus Schießbaumwolle).
pythones ||, ~ne (pi-tö-né', ~ö'n) [grch.]
a. pytho'nisch, auf Py'thon bezüglich.



quacre ♀ (kwa'kr) *s/m.* = quaker.
quadrans ||, ~t (kä-dra'g) [lt.] *s/m.* Qua-
 dra'nt, Viertelkreis.
quadrangamé, ~e (kää-dri-gä-me') [lt.]
a. h.a. in der Form von vier vereinigten
 Gamma's. [Liname'nt].
quadrille: ~ du papier quadra'tförmiges
quadrilleur, ~se (kä-dri-jö'r, ~ä'i) *s.*
 Quadrillentänzer(in).
quadrimestre (kää-dri-mä's'tr) [lt.] *s/m.*
 Zeitraum von vier Monaten.
quadrivalent ||, ~e (kää-dri-vä-lä', ~ä't)
 [lt.] *a. chm.* vierfach-wertig.
quadrupédant ||, ~e* (kää-drü-pé-dä',
 ~ä't) [lt.] *a. le tonnerre* ~ de la galo-
 pade der Lärm des mit Pferden bespannten
 Wagens. [s/m. Vierwädhler].
quadruplateur ♀ (kää-drü-pla-tö'r) [lt.]
quadruplex (kää-drü-plä-ks) [lt.] *a. Za.*
 système ~ Doppelgegensprech-System n.
quadruplique (kää-drü-pli'k) [lt.] *s/f. dt.*
 Quadrupli't (Antwortung der Tripit).
qual: zu I: *fig.* P avoir l'air ~ Jemmapes
 sehr dumm aussehen. Zu 2: ~ d'arrivée
 Absteige, Antunfs-Berzon; ~ de charge-
 ment Lade-Rampe f; ~ à combustibles
 Kohlen-Rampe f.
quairelle (kä-rä'l) *s/f.* Grauwade in
 Koblensbergwerken. [Haus].
quaker: auch *a. maison* ~esse quäferisches
qualifier: zu I. 2: *dt.* avec ~é quali-
 fiziertes (bebingtes) Geständnis.
qualité: zu 5: avec ou sans attribution
 de ~ mit dem Rechte, auf die Erbschaft
 zu verzichten.
quand: zu II. 2: faire de l'opposition ~
 même opponieren, einfach um zu oppo-
 nieren. [Antrittschmaus].
quand-est-ce P (kä-tä'ks) *s/m.* sive. typ.
quand quand || (kä tã') *int. pat pat* (Enten).
quant: zu II: P a. pour ~ à ... = quant à ...
quantés P (kä-tä'ks) *s/m. typ.* = quand-
 est-ce im Suppl.

quantité: zu 2: Giett.: monter une pile
 en ~ Elemente neben ea. verbinden, eine
 Batterie großpattig verbinden.
quantain: zu II. 4: v. purger I. 2; *fig.*
 Säkter-Argot: mettre en ~e in Verruß
 erklären.
quarante: zu I: *fig.* ~ métiers, cinquante
 malheurs die verschiedensten Gewerbe
 hat er angefangen, keines ist ihm ge-
 glückt; ♀ l'arbre aux ~ écus Eingot-
 baum (Salisburia adiantifolia).
quarantenaire: II. *s/m. j.* der einer
 Quarantaine unterworfen ist. [Gras n.]
quarantin || ♀ (kä-rä-ti'ö) *s/m.* Art Hirse-
quarre: 2. Forst.: Einschnitt m in Harz-
 bäume zur Harzgewinnung. 3. prov. Heu-
 Maß n von 22 Bund zu 5 Kilo.
quart: zu II. 1: ♂ Bergbau: ~ des frais
 vierter Pfennig; f ~ de marqué Woche f;
 P a. f ~ d'œil Polizeikommissär. Zu II. 10:
 (weig.) kleines Glas Bier; X P Zinn-
 becher, der 1/4 Liter enthält. — Zu II:
 14. Sühneret: ~ de poche Boje zur Haltung
 des Rehes; Spinnerei: ~ de pouce Faden-
 Maßhöher (Instrument).
quartaieul, ~e (kä-tä-tö'l) *s.* Ascen-
 dent(in) im fünften Grade (= quadri-
 saeul).
quartan: 2. ch. = quartanier im Suppl.
quartanier: fies: angehenes Schwein,
 vierjähriger Keiler.
quart-de-monde: v. quart II. 1.
quartelot || (kä-t'lo') *s/m.* viergespaltenes
 Rappelhohz.
quartette: 2. (täp.) Viertel n Wein n.
quarteyeux || ♂ (kä-tä-tö') *s/m.* Ruder-
 maßtrofe, dem der vierte Teil des Fanges
 gebührt (Loti).
quartier: zu 6: ~ gras Viertel, wo der
 Lumpensammler viel findet. zu 16: ~
 Schlägerei: le cinquième ~ die Schlacht-
 Abfälle pl.; Schummaderei: ~s pl. Hinter-
 blätter n der Schuhe.

quartillion || (kä-ti-li'ö) [lat., kää...] *s/m.* =
 quadrillion.
quasi... (ka-çi...) in 3fg. mit s. Qua'fi-...
 Schein-...; zB. ~agonie *s/f.* Schein-
 Todesstampf m.
quasi-faux || (ka-çi-fö') *s/m. dt.* römisches
 Recht: Qua'fi-falum n (strafbare Fälschung,
 die nicht schon in der Lex Cornelia de falsis
 als strafbar hervorgehoben war, zB. falsches
 Zeugnis, Bestechung von Zeugen etc.).
quatorzain || (kä-tör-ja') *s/m.* Strophe f
 von 14 Zeilen.
quatre: zu I. 1: l'un de ces ~ matins
 nächstens, dieser Tage (= l'un de ces ~
 jours); leurs ~ meubles ihre paar Möbel;
 en dire ~ à q. j. den Standpunkt klar
 machen. Zu II: les ~ à six de maré B.
 die Empfangstage (von 4 bis 6 Uhr) der
 Frau B. (vgl. five-o'clock-tea im Suppl.).
quatre-arpenants || f (kä-tr-är-pä'n) [öb]
s/m. Kirchhof.
Quatrefages: (1810—92).
quatre-herbes (kä-tr-ä'rö) *s/f. pl.* Vier-
 kräuter-Speilmittel n.
quatre-saisons || (kä-tr-ä-sä') [öb] *s/f.*
 1. ♀ Art Erdbeere. 2. marchand des ~
 umherziehender Obst- u. Gemüse-händler.
Quatre-Septembre (kä-tr-ä-pi'ö'r) *s/m.*
 4. Sept. 1870, Erklärung der Republik.
quatre-vingt: zu II: 2. zo. ~s Saum-
 Gule f, Rauchscheiterling (Noctua octo-
 ge'sima).
quatre-vingt-neuviste (kä-tr-ä-wä-nö-
 vä'ni't) *s/m.* Anhänger der Prinzipien
 von 1789. [Quartettist].
quatuorisant ♂ (kää-tü-ö-ri-ä') [öb] *s/m.*
que: zu IV. 12: oft nach heureusement,
 peut-être, sans doute ... zu IV. 13:
 gebräuchlicher: si j'étais de vous (A.).
Québracho (kä-brä-fö') *s/m.* Quebrä'cho n,
 Sotz-Wt.
quel: zu I: cette je ne sais ~le grâce
 dieje unbeschreibliche Anmut.

quelconque: auch unbedeutend.
quellement: v. quel 4.
quémenter (f^h-m^g-te) **Q**a. se ~ v/pr. prov. sich beunruhigen. [floß.]
quenêse (f^h-n^h-s) **s/f.** art russischer Fische.
Quênolomachie (f^h-n^h-l^o-m^h-schⁱ) oder **Q** npr. f. Gedicht in burlesken Versen gegen die Bulle Unigenitus von Crébillon (1741).
quéniente f (f^h-n^h-t) **adv.** nicht, kein; nein.
quenolle † (f^h-n^h-l) **s/f.** weiße Kibbe (= navet). [m.]
quenouille: zu 8: Sieberei: Röhrenstößel.
quéralité (f^h-r^h-l^h-t^h) **s/f.** art. Erfordernis n des Abholens einer Rente u.; Hol-Schuld; Hol-Forderung.
quéritable: ant. portable 2.
Quérad: zu 1: (1797—1865).
quercinois, oise (f^h-r^h-k^h-n^h-o^h) **Q**a. **o** **is** **f**, **ol, ole** (n^h-l) a. und **Q**.(e) s. aus Quercy, Bewohner(in) von Quercy.
querelle: zu 1: ~ de traversin Cardinenpredigt.
querelleux † auch **s/m.** = querelleur II.
quereux † (f^h-r^h-e) **s/m.** prov. freier Platz zwischen einem Hause und der Straße.
quérir: bism. auch noch **1 p. passé.**
Querlon (f^h-l^h-q) **npr. m.** Anne-Gabriel Meunier de ~ id., franz. Journalist und Schriftsteller (1792—80).
querrier (f^h-r^h-i^h) **s/m.** prov. N. Hebe-, Wagen-Binde f (Daudet).
Querrieux: v. Quérieux.
Quessoy (f^h-k^h-s^h) **I. npr. id.,** franz. Stadt (Cotes-du-Nord). **II. q** **s/m.** bei Quessoy machende Zunderbirne.
questal, ale, m/pl. aux (f^h-k^h-t^h-l, **o**) a. Rebnwesen: der Kopfsteuer unterworfen.
Questel (f^h-t^h-l) **npr. m.** Charles-Auguste ~ id., franz. Architekt (1807—88).
question: 5. aus verwickelten Ringen u. Räselchen zusammengesetztes Kinderpielzeug. 6. Räselbildchen n.
questionnage (f^h-t^h-n^h-a^h-g) **Q** **s/m.** Fragen, Ausfragen n.
questionnaire: zu 2: Fragebogen. — **II. a.** in Frageform.
questionnement (f^h-t^h-n^h-m^h-g) **Q** **s/m.** = questionnage im Suppl.
Quételet: (1796—1874).
que t'es P (f^h-t^h-s) **I. corr.** aus que tu es] typ. wie du (selbst) einer bist.
quetier (f^h-t^h-i^h) **s/m.** prov. (Loire) Kornweide f (= osier). [roher.]
quéton (f^h-t^h-o) **s/m.** Schlemmer, Schma-
queue: zu A. 1: potage ~ de boeuf Ochsen-
 schwanzsuppe f. — **Zu 3:** ~ de flambeau d'amour Haartracht 1780; † thé. ~ rouge Rolle eines feuchten Mädchens, das ein rotes Band in der Perücke tragen mußte. — **Zu 4:** ~ de la petite Ourse Polarstern m; ~ de la grande Ourse Stern des Boötes. — **Zu 26:** fig. P ~ de chat, ~ de cheval Federwolfe, Zirkus; ~ de morue art flacher Binzel.
queue-fourchue, pl. s-s (f^h-f^h-f^h-u) **s/f.** zo. Gabelschwanz m, Schmetterling;

grande ~ großer oder gemeiner G. (Bombux vi'nula); petite ~ kleiner G. (B. fulcreula); ~ dite hermine weißer G. (B. ermi'nea).
Queuleu: icht Fort Goben.
quent'chose P (f^h-t^h-f^h-o^h) etwas (= quelque chose).
queuter: II. P v/a. folgen.
qui: zu I. 2: faire à qui attraperait l'autre sich bemühen, den andern zu fassen.
quia: être à ~ auch: kein Geld mehr haben, F ganz auf den Hund gekommen sein.
quiberonnais, e (f^h-t^h-r^h-n^h-o^h) **Q**a. **is** **f** a. und **Q**.(e) s. aus Quiberon, Bewohner(in) von Quiberon.
quiché (f^h-t^h-ch^h) **s/m.** = quichés.
Quicherat: (1799—1884).
quichua (f^h-t^h-t^h-u^h-a) **s/m.** Quichua, Ketschua n (Zana-Sprache in Peru).
quiconque: † ~ il soit ivre er auch sein mag. [im Suppl.]
quif'quif P (f^h-f^h-f^h) **adv.** = kif-kif II.)
quiger P (f^h-g^h) **Q**m. nehmen.
quilai: v. quilla.
quiledin † (f^h-l^h-d^h-i^h) **s/m.** art Pferd n.
quille: zu A. 4: P jouer des ~s sich auf die Beine (Strümpfe) machen. Zu A. 6: Sandschuhmacheri: Fingerstod m; Eisenbahn: d'entrainement Bremsstümpel m. — 7. Stumpf m eines abgebrochenen Baumes. 8. Strebstütze hinten an vieräderigen Wagen.
quillebois, e (f^h-t^h-b^h-o^h) **Q**a. **is** **f** a. und **Q**.(e) s. aus, Bewohner(in) v. Quillebois.
quiller: zu I: 4. P verliebte Regungen h.
quillotte: weiß. Seehling m, Seehreis n anderer Baum-Arten.
quillot (f^h-l^h-o) **I. s/m.** Killo, türk. Getreidemass. **II. P a.** ~ de l'arrière-train budelig. **III. npr.** Claude Q. id., franz. Geistlicher, wegen Quietismus verurteilt, jedoch freigesprochen (1650—1710).
quimperléen, **ne** (f^h-p^h-r^h-l^h-e^h, **ne**) **Q**a. **is** **f** a. und **Q**.(ne) s. aus Quimperlé, Bewohner(in) von Quimperlé.
quimpérois, e (f^h-p^h-e^h-r^h-o^h) **Q**a. **is** **f** a. und **Q**.(e) s. aus, Bewohner(in) von Quimper.
quina-nova † (f^h-n^h-o^h-v^h-a) **s/m.** falsche China-rinde aus Portlan'dia grandiflora.
quincailleur † (f^h-t^h-j^h-o^h) **s/m.** = quincailleur.
quincaillier: auch **lière** (f^h-t^h-j^h-o^h) **s/f.** Frau, Tochter eines Kurzwarenhändlers.
quincéennal, e (f^h-t^h-d^h-e^h-n^h-a^h) **I. a.** fünfzehnjährig.
quindigtige (f^h-d^h-i^h-t^h-g) **a.** passe ~ Vestreichen n mit allen fünf Fingern bei magnetischen Kuren.
quinéque (f^h-n^h-e^h) **s/f.** = quinete 1. Spf.
quinete (f^h-n^h-e^h) **s/f.** ehm. art Kamelott.
quinisme (f^h-n^h-i^h-z^h) **s/m.** méd. durch das Einnehmen von Chinin entstandenes Ohrensaufen.
quinite (f^h-n^h-i^h) **s/f.** plm. Surrogat n für Chini'n.
quinologiste (f^h-n^h-l^h-o^h-g^h-i^h-t^h) **s/m.** Chiniolog; v. quinologie.

quinénaire (f^h-t^h-n^h-e^h) **a.** auf die Zahl fünf bezüglich; arithm.: système ~ Zählweise n nach der Fünftelteilung.
quinennat (f^h-t^h-n^h-n^h-a^h) **s/m.** Zeit f von fünf Jahren.
quinerner (f^h-t^h-n^h-e^h) **Q**a. **v/n.** (f^h-m^h, Vaud) zögern, trödeln (= lambiner).
quinquiser (f^h-t^h-i^h-s^h) **Q**a. **v/a.** = quinquatiser (Topfer).
quintaieul, e (f^h-t^h-t^h-o^h) **s.** Ascendent(in) im sechsten Grade, Vater, Mutter des (der) quadriseul(e). [Buchweizenbüschel.]
quintal: 3. prov. (Loire-Inférieure) agr. f.
quinte: zu 4: fig. P avoir ~, quatorze et le point von der Luftseide angefedt su.
Quintenz (f^h-t^h-z^h) **npr.** balance de ~ Brückenwaage f (= balance à bascule).
quintessent * (f^h-t^h-t^h-s^h) **s/m.** id., Abtheilung der Décadents.
quinzain: zu III: 3. ~ Halbmonatszahlung. 4. ~ liquidation de ~ Me'dio-Regulierung f.
quinze: zu I. 1: F un ~ cents francs Einjährig-Freiwilliger; F ~ ans et pas de corset noch so jung und fernst vom Gürtel aufwärts.
quinzenaire (f^h-t^h-z^h-e^h) **a.** nach 15 Jahren fällig (von Obligationen u.).
quinze-vingts: auch un ~t ein Blinder aus dem Hospital der 300 Blinden.
quipe P (f^h-p) **abr.** aus homme d'équipe] **s/m.** Bahn-Arbeiter.
Quinquergone (f^h-t^h-g^h-r^h-o^h-n^h) **npr. f.** 1. Name einer Wöfen See. 2. major de ~ stets schimpfender Major; tour de ~ Turm m bei St. Malo.
quiqui: 2. **enf.** Vogel. 3. P Geflügel n. 4. P Hals, bef. Adamsäpfel.
quire quire qui (f^h-r^h-i^h-r^h-i^h) **int.** quiri quiri qui (f^h-r^h-i^h-f^h-i^h) **int.** Gagnenlärei.
Quiroga (f^h-r^h-o^h-g^h) **I. npr.** Antoine ~ Anton Quiro'ga (spr. f...), span. General (1784—1841). **II. manteau** (à la) ~ (Sa.) Quiro'ga-Mantel.
quitour P (f^h-t^h-u^h-r) **s/f.** Fenster n.
quittance: Post: Postchein m.
quitte: zu 2: ~ à laisser le reste de son argent selbst wenn es auch das ganze Geld kostete.
quoiche (f^h-t^h-ch) **s/f.** prov. art Pflaume.
quoichier (f^h-t^h-ch^h-i^h) **s/m.** prov. art Pflaumenbaum (= quetschier).
quoir (f^h-t^h-o^h) **s/m.** prov. coins avec ou sans ~ Pferdebar n mit oder ohne Stumpf. [Dummtopf.]
quoniam: II. P **s/m.** ~ bonus großer/ **quoqué** f (f^h-t^h-e) **a.** gefaßt, gefangen.
quote-part: **Q** Bergbau: Bergteil m; ~ libérée Erbtür m.
quotidieniste (f^h-t^h-d^h-i^h-n^h-i^h-t^h) **[It.] s/m.** Mitarbeiter eines Tagesblattes.
quotientiel, e (f^h-t^h-j^h-e^h-t^h-i^h-e^h) **[It.] a.** math. zu den Quotienten gehörig.
quouëtou (f^h-t^h-p^h-o^h) a. (f^h-m^h) patois ~ art Freiburger Patois.
Q. S., Q. T.: v. q. 2a.

R

R.: zu 2: num. = revers.
Raab (Trousseau: rāb). [fêture.]
raasch (rāsch) [ar.] **s/m.** zo. = malap-
Rabagas (f^h-b^h-a^h-g^h-a^h) **npr. m.** id.: a) Lustspiel von Cardou, b) Hauptrolle darin, rabistater Abokat, der später als Minister alle seine liberalen Ansichten verleugnet.
rabagasser (f^h-b^h-a^h-g^h-a^h) **Q**a. **v/n.** sich wie Rabagas (vgl. es im Suppl.) benehmen.

rabais: zu 1: compter au ~ die geringste Zahl annehmen; offre de ~ Minder-, Unter-Gebot n.
rabaisser: zu I. 1: ant. relever.
rabale: vgl. auch raballe im Suppl.
rabaler † (f^h-b^h-a^h-l^h) **Q**a. **v/n.** zurückfahren.
raballe (f^h-b^h-a^h-l^h) **s/m.** agr. prov. (Aunis) Krüde f (art Getreide-Rochen, aus einem Brett mit Stiel in der Mitte bestehend).

rabane (f^h-b^h-a^h-n^h) **s/f.** art Gewebe n aus Palmensafern.
rabassaire ou **lière,** **lière** (f^h-b^h-a^h-s^h-a^h-r, **lière, lière**) **s/m.** prov. S. Trüffelsammler(in).
rabasso (f^h-b^h-a^h-s^h-o^h) **s/m.** prov. S. Trüffel f.
rabat: zu 1: P Mantel.
rabateux f (f^h-b^h-a^h-t^h) **s/m.** ~ (de sargue) nächstlicher Dieb.

rabatteur: II. *se s/f*. I. P Kupplerin. 2. kleiner Wagen zur Beförderung v. Reisenden im Bereiche der Festungswerte von Paris.

rabattre: zu II. 1: P aller en ~ant alt u. schwach werden. [in Sub-Strat.]

Rabbi (rä-bi) *npr. m. id. n.* Titel und Rab

rabbiniste: II. *a. rabbinisch.*

Rabbode (rä-bod) *npr. m.* Ra'bdot, Friesenführer (Depping). [Rabdo...]

rabdo...: A. 78 verweist von rhabdo... auf rab, *se* (rä-be') *a.* Sitterei: mit Roggen (= *seuvé*) ; poisson ~ Rogener m.

rabelaiser (rä-b'le-je') *Da. v/n.* in Rabelais' Stil schreiben.

rabelaisien: auch *s.* les Rns Rabelaisfreunde (Pariser Gesellschaft).

rabiau: zu 2: X P verlängerte Dienstzeit in e-r Straffomanie. — 4. unerlaubter Gewinn, Schmu; Nebenverdienst der für Zagelehn arbeitenden Käserinnen.

rabiauter: (vgl. rabiau im Suppl.) X P nachdienen (von vielbefrahten Soldaten); unerlaubten Profit machen.

rabibochage: auch Verjöhnung f.

rabibocher: zu I: 2. ausbessern, wiederherstellen, wieder gut machen. Zu II: 3. *se* ~ seinen Verlust wieder einholen.

rabifique (rä-bi-fi') [lt.] *a. méd.* die Tollwut erzeugend. [Wut-ähnlich.]

rabiforme (rä-bi-f'orm) [lt.] *a. toll-*

rablé: zu I: F Rücken; *se mettre qc. sur le ~* die ganze Verantwortlichkeit für et. übernehmen. [Schauel f.]

rabet (rä-ba'te') *s/m. agr.* Garten-

radot: zu 2: typ. Linienohel; vét. ~ odontritreuer Zahn-Feile f, -Reiber.

raboter: zu I. 1: von Kanonenentgen: ~ la terre die Erde aufwühlen, aufreißn; P ~ le sifflet in der Kefle brennen (von Schnaps). Zu I: 3. P entwenden, stibiden.

rabotage: II. *se s/f*. Hobelmaschine; *se en acier chromé* Schärmaschine aus chromhaltigem Stahl (vbl. für Eisen); *se verticale* Nuten-Stoßmaschine.

raboteux: zu II: 2. f = rabateux i. *Ép.*

rabouge (rä-bu'g) *s/m. id.*, Kartenspiel.

rabougrisme (rä-bu-gri'sm) *s/m.* Vertippelung f.

rabouillage (rä-bu-ja'g) *s/m. prov.* Umrühren n und Trüben n des Wassers beim Fischen oder Krebsfang.

rabouler: auch zurückkehren.

rabouillage (rä-bu-ta'g) *s/m.* ~ des tubes *Ans.*, Vor-schubn n d. Siede-rohre an der Sotomotive. [Ans., vor-schubn.]

rabouter: zu 2: ~ des tubes Siede-rohres

raboutissage (rä-bu-ti-ja'g) *s/m.* Zusammenfüden n.

raboutisseuse (rä-bu-ti-je'se) *s/f.* Zusammenfüderin von Epigen.

Rabuson (rä-bu'son) *npr.* Henry ~ id., fr. Schriftsteller (geb. 1850).

rabutine (rä-bu-ti'n) *a. la ~ adot* = rabutinement.

raccard (rä-kä'r) *s/m.* (schw.) agr. auf Weiden ruhender Holzschuppen zur Aufbewahrung von Getreide.

raccardage: 2. *Da* Bergbau: Arbeit f des Zimmerhauer's. [Häuer.]

raccorder: 2. *Da* Bergbau: Zimmer-

raccord: zu 1: Kuppelung f von Röhren; ~ de rail Anschlußschiene f, Schienenstück n.

raccordement: zu 1: Eisenbahn: Anschlußgeleise n, Verbindungsbahn f; Überführung f, Übergang *Da.* aus den Geraden in die Kurven; Telegr.: boite de ~ Einführungsflaste der Telegraphenbrüste ins Zimmer.

raccorder: zu 1: Eisenbahn: ~ les alignements avec les courbes aus den Geraden in die Kurven überführen; ~ les changements de pente die Gefällwechsel ab-

runden. — 6. f in Erinnerung bringen.

II. se ~ v/pr. sich vereinigen.

raccourcisseur: zu I: 2. P Schärfrichter.

raccourtement: † *fig.* Verringerung f.

raccorchage P (rä-trö-ja'g) *s/m.* An-loden n von Dienen, P Anlobern n.

race [althochdtsch. reiza = Linie]. Zu 1: je suis de ma ~ in dieser Beziehung gehöre ich ganz zu meiner Familie oder bin ich der echte ... *Syn.* v. sang.

racé: vom Hengst: seine Eigentümlichkeit fortpflanzen; *se* von guter Herkunft.

rachat: zu 1: ~ des chemins de fer par l'Etat Verstaatlichung f d. Eisenbahnen.

racheter: zu I. 4: ~ le climat sich allmählich an das Klima gewöhnen.

rachevage: 2. P faire son ~ nach der Entlassung einer Katrinengrube die noch darin verbliebenen Überreste sammeln. 3. P unfauler Patron. [den Abtrittsgraben.]

rachèvement: 3. fettester Dünger aus

rachever: zu 1: nach einer Unterbrechung vollenden. [wachsener Mensch.]

racine: zu 1. (Schuß) ~ de buis: b) ver-säcne, *se* (rä-bi-ne') *a.* I. bewurzelt. 2. krumm, verzweigt von der Mutterläge zc.

racineur (rä-bi-nö'r) *s/m.* Arbeiter, der d. Büchertafel marmoriert (v. racinage 2).

racineux, *se* (rä-bi-nö', -ö's) *a.* = raciné 2 im Suppl.

racine-club (rä-bi-öb.-rö-bi-llü'b) [engl.] *s/m.* Renns., Geh-klub.

rack: II. [engl.] *Da* Fabrikmaß für Füll (= 50 Centimeter).

racler: zu 3: ~ du fromage auf der Geige tragen (= ~ du violon). — II. [räler] f *v/n.* atmen, röcheln.

raclotte: zu 1: Rohr-Reiniger m, Wischer m; Sitterei: Ziehflinge. Zu 2: c) Geige. — 3. Stück gerösteten Käses.

raclure: 3. F ~ d'aubergine die gestifteten Palmen, welche die Beamten d. Abambie ob. des öffentlichen Unterrichts als Ordens- oder Grad-Abzeichen am Kragen tragen. 4. P Scharricht n, Abschneid n/pl. vom Wurfler (sehr dünne betrocknete Schweißigen Wurfler oder Schinken zc.). [lage.]

racolement (rä-tö-l'ma'g) *s/m.* = raco-

racoler: weis. Diener zc. mieten, engagieren; von Dienen: auf den Strich gehen.

racoleur: A. 78 hat nur ~ (mit einem c).

racquiné, *se* (rä-tö-ti-ne') *a.* hingerädelt.

radacm f (rä-dä'g) *s/m.* Bitte f, Gebet n.

radauite (rä-do-ä't) *s/f.* min. Art Labradorstein m aus dem Radau-Bele im Harz.

rade [engl.]. Zu II. 2: f Schuhblade f, Ladentisch, Kauflaben; faire le ~ vom Ladentisch stehen; vgl. radin im Suppl.

radée (rä-de') *s/f.* prov. Regenflur m.

radial: dazu: □. — III. *se* *s/f.* Radial-Bohrmaschine.

radiateur, *trice* (rä-di-a-tö'r, -tri'f) *a.* und *s/m.* phys. Strahlen sendend (er Körper). [cal II. 2.)]

radic P (rä-dy't) *s/m.* Radikaler (= radi-)

radicaille F (rä-di-ta'j) *s/f.* verächtlich: a) radikale Partei oder Gesinnung; b) radikales oder demokratisches Gefindel.

radical: zu I: 5. ast. point ~ Punkt am Himmel, von dem die verschiedenen Gruppen von Sternschnuppen auszugehen scheinen.

radicaliser (rä-di-tä-ti-se') *Da. v/a.* nach radikalen Grundfäden einrichten.

radicaliste (rä-di-tä-ti'st), *astre* (tä'tr) *s/m.* im verächtlichen Sinne: Anhänger der radikalen Partei.

radicanaille F (rä-di-tä-na'i) *s/f.* sehr verächtlich = radicaile im Suppl.

radicicole: 2. zo. in, auf Wurzeln lebend.

radicon f (rä-di-tö') *s/m.* Priester (= raticion).

radico-opportuniste (rä-di-tö-ö-pör-ti-ni'st) *s/m.* radikaler rechter Flügel der Opportunisten. [stärkerer Strömung.]

radier: 4. Stuchschaber: feichte Stelle mit

radin: 2. Schublade f, Konto'r n; vol au ~ von Kindern an der Geschäftskasse ausgeführter Diebstahl (vgl. rade, Suppl.); ~ fleur wohlgeputzte Gelbbörse.

radiner P (rä-di-ne') *Da. v/n.* zurückkommen.

radiomètre: 2. *Da* phys. Radiometer, Lichtmühle f (Instrument zum Messen d. Lichtstärke). [Strahlenmessung.]

radiométrie (rä-di-o-me'tri') *s/f.* phys.)

radiophone (rä-di-o-fo'n) [lt.-grch.] *s/m.* Radiophon n, Strahlensprecher (Apparat zur Hervorbringung von Tönen durch Rückwirkung).

radiophoné (rä-di-o-fo-ne') *Da. v/n.* mit dem Strahlensprecher arbeiten.

radiophonie (rä-di-o-fo-ni') [grch.] *s/f.* Radiophonie (Kunst, Töne durch Rückwirkung herbeizubringen).

radis: zu 3: il ne lui reste plus un ~ er besitzt keinen roten Heller mehr. — 4. P ~ noir: a) Priesler; b) Polizist.

rad(j)a(h): „= rafa“ zu streiden; ties: Radja(h), Herrscher, vbl. einheimischer ost-indischer Fürst.

radon (rä-dä'g) *s/m.* provN. Wurzelschöpfung der Artichode.

radonner (rä-dö-ne') *Da. v/n.* provN. die Schöpfung der Artichode zur Vermehrung ablösen. [schwägen.]

radotter: II. *se* *a.* tafeln, albern)

radoux: zu 1. ties: bassin (ou forme) de ~ Trodenbod n. [Zeiden n.]

radresse † (rä-dra'se') *s/f.* Orientierungs-

radresser † (rä-dra-se') *Da. v/a.* wieder auf den rechten Weg bringen.

radstockisme (rä-dstö-ti'sm) *s/m.* Radstockismus (wüßische, von Lord Radstock begründete religiöse Sette).

Radzwill (rä-dji-wil') *npr.* Radzwill (Name e-r alten, ausgezeichneten Fürsten-Familie).

raf (raf) *s/m.* Trage f.

rafalement P (rä-fä-l'ma'g) *s/m.* Erniedrigung f, Glend n.

rafataille P (rä-fa-ta'j) *s/f.* Kropfzeug n, die kleinen Leutden; (allerhand) Gefindel.

rafau (rä-fa'o) *a/m.* = raffaux.

rafalau P (rä-fä-lo') *s/m.* Spielbankier.

rafte: 3. P Beute.

rafteu (rä-fö') *s/m. id.*, schw. Trauben-Art.

rafia, auch *u.* *a.* *u.* *u.* (rä-f(i)-a') *s/m.* gestielte Raphie-f, Palme auf Madagaskar (Raphia peduncula'ta).

raffinement: zu 2: par ~ de cruauté mit ausgefehlter Grausamkeit.

raffineur: zu I. 1: Siede-meister.

rafflésie (rä-flé-si') *s/f.* Rafflé'sia, mit der größten betannten Blüte (Rafflé'sia Arno'ldi).

rafia: v. raffia im Suppl.

rafler f (rä-flé-le') *Da. v/a.* geben, erteilen.

rafistolé, *se* F (rä-flé-tö-le') *s.* Wiederhergestellte(r).

rafistoleur F (rä-flé-tö-lö'r) *s/m.* Ausbesserer alter Gegenstände, Kunst- und Ripp-sachen, die er dadurch in Wert bringt.

rafiska (rä-flä-ska) *int.* Trommettschlag.

rafle: zu A: 5. P Roulett n in Bahmartstuben. [Mürten.]

rafleur (rä-flö'r) *s/m.* Kautschukhalter auf Zahrf-

rafia: v. raffia im Suppl.

rafraichir: zu I. 3: *se* faire ~ sich die Haare, den Bart fügen lassen; ~ les bandages sur le tour die Radreifen ab-drehen. — Zu I. 5. Zuderfabrikation ties: den Hohlzuder mit einer neuen Erbschicht bedecken. — Zu I. 8. Roastun: Gemüse abschreden, Fleisch nach dem Abbrühen in kaltes Wasser tauchen.

rafrachissage (rä-frä-ſch-i-ſä'g) *s/m.* = rafrachissement I.
rafrachissoir zu I: Seifenfabr.; Trocken-, Form-lasten (= mise; v. mis III. 13).
ragaille ||, *se* F (rä-gä-jä'r, ä'ä'b) a. munter, lustig.
ragailardin: die Munterkeit der Jugend wieder geben. — II. *se* ~ *v/pr.* wieder munter, lustig werden.
rage: zu 4: ~ des nombres Zahlen-Zucht (Reinigung, mit großen Zahlen zu rechnen oder alles nach Zahlen zu beurteilen).
rageophobe (rä-gö-ſö'b) [fr.-grsch.] a. u. s. (j.) der sich vor der Hundswut fürchtet.
rageur: □. [Nation f.]
ragle (rä'g) [ar.] *s/m.* Wästen-Haalluzi-
ragondin || oder **rat gondin** || (rä-gö-dä', rä ~) *s/m.* Art Ratte f., deren Haar zur Out-Fabrikation verwendet wird.
ragosse (rä-gö's) *s/f.* provN. gefappter oder getrübbter Baum. [Rod.]
ragot: zu III: 5. auf Quersfen; kurzer, dicker
ragoté, *se* (rä-gö-te') a. prov. Fortweifen: affirei (vom Brennholz).
Ragot-le-Joli (rä-gö-lö-gö-li') *npr.m. co.* fingierter Name eines Ortes in der Provinz, wo viel getastet wird. [Des Tot's ä.]
Raguel (rä-gä'el) *npr.m.* Raguel, Schwager
ragougnasse P (rä-gu-njä's) *s/f.* schlechtes Gericht oder Ragout; weites. Schund m.
ragoulement || (rä-gu-l'mä') *s/m.* Spinnen n der Raue.
ragout: zu 2: P avoir du ~ de poitrine sur l'estomac einen vollen Busen haben.
ragusais, **aise**, **Jen** ||, **Jenne** (rä-gü-ſä' @a, ä'ä'f, ä'ä'g, ä'ä'n) = ragusain.
raja: „(= rä'dja(h))“ zu freischen.
raiate (rä-ä't) *s/f.* Frau eines Raja.
raid x (rä'b) [engl.] *s/m.* Streif-, Mandüberzug zu Pferde; raides Eingreifen großer Kavalleriemassen in Feindesland.
raide: zu I: *ant.* souple; *Syn.* v. rigide. — Zu I: 5: ~ comme balle reißend schnell. — Zu I: 7: absolument ~ ganz ausgebeult. — Zu III: 2: f falsche Geldrolle.
raideur: zu 1: ~ d'une courbe Schärfe einer Kurve; Materie: Härte, Steifheit (*ant.* flexibilité). — 6. ~ des prix Festigkeit der Preise. 7. P harter Raufsch.
raidir: zu I: fauteuil au bois raidi ... aus hartem amerikanischem Holze. zu I: 3. ~ les prix den Preisen Festigkeit geben, versteifen. zu II: *se* ~ (ohne contre) sich wehren, Trotz bieten.
raidissage (rä-di-ſä'g) *s/m.* Steifen n, Steifmachen n. [heit f, Anspannung f.]
raidissement || (rä-di-ſä'mä') *s/m.* Straff-
raidiste * (rä-di-ſä't) *s/m.* Reiter, der einen Streifzug (raid) mitmacht.
raie: zu I: 3: laisser repousser sa ~ dem Scheitel Ruhe gönnen, den Scheitel wechseln, damit er nicht taht wird. zu I: 4: v. Fraunhofer.
raiguisé P (rä-gü-ſä') = réguisé.
rail: ~ d'un changement Weichenschiene f; ~ contre-aiguille, ~ fixe Anschlag-schiene f; Hauptschiene f der Weiche; ~ croisseur freuzende Sch.; ~ de deux bourrelets Doppelkopf-Sch.; ~ de passage à niveau Wege-übergang-Sch.; ~ à rebord Kanten-Schiene; ~ en U renversé (N) Brücken-, Kopf-Schiene.
railroad (räi-ro'd) [engl.] *s/m.* Eisenbahnf.
railway-spine (räi-ä-ſpä'n) [engl.] *s/m.* traumatische Neurose, Eisenbahn-Furcht f (v. nach Eisenbahn-Unfällen).
raineur, *se* @ (rä-ä'ä'r, ä'ä') a. Rut-..., nut-...: appareil ~ Rut-apparat m.
raineure: zu I: ~ à emboutage Hürlreifen-Rut(e); appareil à ~ s Ruten-Schneide-Apparat m.

raire: zu I: *prov.* après ~ n'y a que tondre wo das Rasiermesser gegangen ist, da braucht die Schere nicht weiter zu gehen.
rais: zu 4: Strahl, bisw. jetzt noch gbr. zu I: 5. Fortweifen: Zweig der Tanne.
raisin: ~ s secs de Malaga Topf-Rosinen; ~ s en grappes Trauben-R.; (ſchw.) ~ s de mars Johannisbeeren f (= groselles). — 6. f Menschenblut n (= raisiné 2).
raisine f (rä-ſi'n) *s/f.* = raisin 6 im Suppl.
raison: zu I: être de ~ nur in der Phantasie bestehendes Wesen. — Zu 3: avec ~ mit Recht; à tort ou à ~ mit Recht od. Unrecht. — Zu 7: ~ d'Etat Staatsraison, politischer Grund. — Zu 8: livre de ~ jetzt bisw. gbr. für Stammbuch n (Buch, in welches man die Familien-Ereignisse einträgt). — Zu 10: en ~ de ... auf Grund von ...
raisonner: zu I: 2: ~ comme un parapluie Blech schwagen; mit *reg. indirect*: si vous me ~ wenn Sie gegen mich räsonnieren. zu II: 3. ties: ~ ein Schiff preien (nach Rame, Ration, Weg austragen). zu III: 3. erörtert werden. 4. sich selbst durch Gründe überreden. [graben m.]
raize (räš) *s/f.* prov. agr. Entwässerungs-
rajaie x (rä-gä-ni') *s/f.* Raja'nie, Diastoréen-Art (Raja'nia).
rajeunésir (rä-gö-né-ſi'r) @a. v/a. verjüngen (Sa, Champi).
raki (rä-ti') *s/m.* Raki (Branntwein aus Rosinen oder Pflaumen, Feigen, Datteln).
rale: zu I: 2. zo. tobtrauner, schwarz bepudpter Frosch. [famer (fabren)']
ralement: zu I: 1: Eisenbahn: aissez! lang-
ralentissement: zu I: Eisenb.: Langsam-fahrsigna' n. [betrügend.]
raler: 3. Argot der jüdischen Händler: lügen.
raléur: zu I: 2. jüd. Argot: Lügner, Betrüger.
rallidé, *se* @ (rä-li-de') a. und ~ *s/f.* pl. zo. rallen-artige (Bögel); v. rale I.
rallié * (rä-lä-ſä') *s/m.* mit der Republik verbündeter früherer Monarchist.
rallie-papier, *pl.* ~ (rä-li-pä-pä')
rallye-papier * (rä-li-pe-pä') [engl.] *s/m.* Schmitzjagd f.
rallier: zu I: 1: vom Einzelnen: ~ son régiment zu seinem Regimente stoßen; zu 6 de la fuite gesammelt nach der Flucht. zu I: 2: ~ vingt voix bei der Abstimmung 20 Stimmen für etwas zusammenbringen.
rallonge: 2. Straf-Erhöhung; Zeitverlust m.
ran x (rä) [engl.] *s/m.* Widderstich n.
rama: 2. f Argot des Wagnos: mettre au ~ in Ketten legen.
ramage: zu I: 1: @ † Zweig e-r Familie.
ramageant, *se* * (rä-mä-gä' @a, ä'ä't) a. zwitfchernd. [Pflanze auf Sava.]
ramai x (rä-mä-i') *s/m.* id., nest-artiges
ram(m)ichage P (rä-mä-mi-ſchä'g) *s/m.* Verjöhnung f unter Kindern.
ra(m)micher || („mä-imi-ſche") @a. *se* ~ *v/pr.* sich wieder betragen, sich verjöhnen.
ramasse: zu 3: Nutzen-Raspel, Weiter m.
ramasse-crottes, *pl.* ~ (rä-mäſ-kröt') *s/m.* 1. Straßenger. — 2. Name eines Reiderhoses.
ramassement * (rä-mä-ſmä'g) *s/m.* ~ de corps Unterleibtheit f des Körperbaues.
ramasse-miettes ||, *pl.* ~ (rä-mäſ-mä't) *s/m.* 1. Krümelbürste f. 2. Krümel-schäufel f. 3. Name eines Reiderhoses.
ramasser: zu 2: P ~ une pelle fallen. — 3. ~ une maladie sich eine Krankheit holen (v. von ven'rijen Krankheiten, zB. ~ la chaude-pisse); vgl. attraper I. 7.
ramasseur: 3. ~ de sacs Arbeiter in Paris, der die leeren Mehlsäcke zum Zwecke freier Rückförderung durch die Wähe sammelt.
ramasseux || P (rä-mä-ſö') *s/m.* = ramasseur; ~ de mégots Aufseher von

Cigarrenstummeln (vgl. ramastiqueur im Suppl.).
ramastic f (rä-mä-ſti'f) *s/f.* vol à la ~ betrügerischer Verkauf von angeblich gefundenen Säden.
ramastiqueur P (rä-mä-ſti-ſö'r) *s/m.* Gauner, der angeblich gefundene unechte Goldsäden als wertvoll verkauft; ~ d'orphelins Aufseher von Cigarrenstummeln (vgl. ramasseux im Suppl.).
Rambaud || (rä-bo) *npr.* Alfred ~ id., fr. Schriftsteller (gB. 1842).
Rambert || (rä-bär) *npr.* m. Eugène ~ id. fr. ſchw. Schriftsteller (1830-86).
rambiner || P (rä-bi-ne') @a. v/a. wieder-befohlen, flüden. [[Anbatufien.]
Rambla (rä-bla) *npr.* f. id., span. Stadt
rambolitain ||, *se* (rä-bö-li-tä', ä'ä'n) a. und R.(e) s. aus, Bewohner(in) von Rambouillet.
rambour: ties: ~, aber pomme de R.
ramboutan || x (rä-bu-tä'g) *s/m.* Eupho'ria f: a) Baum in Ost-Asien mit trauben-ähnlichen Früchten; b) die Frucht desselben (Eupho'ria).
rame: zu II: 3. prov. Abfall m vom klasterbaren Holz. zu I: Eisenb.: ~ de wagons Anzahl Wagen, Zugteil m.
ramé: zu I: 4. x Artillerie: boulets ~ s Stangen, Knüppel-Kugel f mit zwei Köpfen.
rameau: zu I: 1: @ Bergbau: Ausläufer.
ramée: zu II: 3. Daniel R. (1806-87).
ramenage F (rä-mnä'g) *s/m.* Ginaufklammen n der Raden-Haare über die Glaze, co. freiwillige Anleihe.
ramendage: zu I: 5b. Ausbesserung von Fischernetzen.
ramendeur: ~ *se* (rä-mä-dö'f) *s/f.* Ausbesserer von Fischernetzen (nicht †).
ramener: zu I: 1: Radiographie: ~ l'appareil den Apparat wieder einstellen. zu I: 10: équitation ~ *se* Reiten m mit beigedäumtem Kopf. zu II: 2: ~ *se* ses cheveux (v. ~ I. 3). [Zirkel.]
rameneur: zu I: f Werber für Spiel-
ramer: zu I: 3: ~ l'air fliegen.
ramescent, *se* x (rä-mä-ſä' @a, ä'ä't) a. sich in Zweige teilend, sich verzweigend.
Ramesseum (rä-mä-ſä-ö'm) *s/m.* Tempel mit der Mumie des Ramfès.
ramette: 3. prov. (Hainaut) path. Mundschwamm (= muguet I. 3).
ramich... v. ramamich... im Suppl.
ramie: 2. @ *ant.* Nestel f (neuer Webstoff, aus ~ 1 fabriziert).
ramier: zu I: 1: auch wilde Taube.
ramification: zu 1: ~ électrique elektr. Strahlenbüſchel n/pl.
ramillon || (rä-mi-ſö') *s/m.* Zweiglein n.
ramioter || P (rä-mi-ſö-te') @a. I. v/a. wieder froh machen, erheitern. II. *se* ~ *v/pr.* wieder froh werden.
Ramollissement: Durchweichung f des Erbbaues; fig. Verbugigung f, Befähigung f; P Entpuffinn; path. ~ rouge rote (hämorrhagische) Erweichung.
Ramolot || (rä-mö-lo') *npr.* m. id. colonel ~, beſchränkter, ewig fluchender Offizier, auch Titel eines Waches, das diesen Typus ſchildert; vgl. auch Ronchonot im Suppl.
ramollotade * (rä-mö-lö-tä'd) *s/f.* Benehmen n nach Art des Obristen Ramolot.
ramolotique * (rä-mö-lö-ti'f) a. nach Art des Obristen Ramolot.
ramollotisme * („ä'ſim) *s/m.* polterndes Benehmen n nach Art des Obristen Ramolot.
ramonage: 2. F Gelnurr n, Gelnurr m.
ramonée (rä-mö-né') *s/f.* (ſchw.) Tracht Prügel.
ramoner: zu I: auch weit. ~ les vieux arbres ... ausputzen, säubern; fig. F ~ la cheminée: a) ein Abführungsmittel nehmen,

geben; b) sich einer Quecksilberkur unterwerfen; ~ ses tuyaux sich die Füße waschen; P se faire ~ (la conscience) beichten.
ramonet || (rä-mö-nä-s) *s/m.* provS. j. der für andere die Bearbeitung ihres Weinberges übernimmt.
ramoneta (rä-mö-nä-ta'g) *s/m.* provS. Wohnung f des ramonet (v. ds im Suppl.).
ramontichel || (rä-mö-ni-tsch'el) *s/m.* 1. Bagabund, der durch Vorzeigen zerlumpter Kinder Mitleid zu erregen sucht. 2. Dieb, der in Modewarenlagern stiehlt.
ramor P (rä-mö-r) *s/m.* jüdisches Krugot: Dummkopf, Esel.
ramoyer || (rä-mä-je) *se ~ v/pr.* 1. sich verästel. 2. F sich ausstaffieren.
rampanpan || (rä-pa-pa) *int.* und *s/m.* rauffolender Ton, Lärm; vgl. ran plan plan.
rampant: zu II: 3. chir. Bindung f einer Schirmlinse (vgl. I. 6).
rampo (rä-po') *s/m.* = rampeau.
rams: être ~ keinen Stich gemacht haben.
ramser || (rä-ße', auch räm-ße') *Da. v/a.* 1. von Birnen: anlöten, lobern. 2. Ramsf spielen; être ~ einen Ramsf verlieren.
ramseur (rä-ße'r, auch räm-ße'r) *s/m.* Ramsfspieler. [Gertst n ...]
ramure: 3. ~ d'un bâtiment Gebälk n.)
ran: auch ~e, ~g' || (täl, täl) *s/m.* prov. Schweinefall.
rancart: a) Kumpfkammer f; b) wertloser Gegenstand, Lumperei f.
ranch (räsch) *s/m.* [span.] Rancho (Bebauung eines Stieles in Mittel-America).
rancher: (Wagen-)Klinge f (= ratchet).
ranchel (rä-çi') *I. s/m.* Ranzigkeit f; sentir le ~ ranzig riechen. II. ~, ~e a. ranzig; fig. altmodisch, zopfig. [Werben n.]
ranchissement || (rä-çi-mä'g) *s/m.* Ranzigf.
rançon: billet de ~ Schein über das Lösegeld, den der Kapitän eines gefahrenen Schiffes ausstellt, um seine Freiheit zu erlangen.
rancune [pät.-ft. rancu'riam = rancor]: point de ~! nichts für ungut!
randonner || (rä-dö-ne') *Da. v/n.* ch. vom Saen zc.: die Stelle in weitem Bogen umkreisen, wo er angegriffen worden ist; ais v/a. von einem gejagten Wilde: se faire ~ sich hellen lassen.
rang [a/d. hing]. Zu I: être placé en ~ neben ea. stehen, von Wagen (ant. en file hinter ea.). — II. v. ran im Suppl.
rangement: nicht †; Eisenbahn: ~ des traverses et des rails Auslegen n der Schwellen und Schienen.
ranger: zu I. 3: abs. aufräumen, iro. typ. Zwiebelstische machen. Zu III. I: se ~ de l'avis de q. = à l'avis. Zu III: 5. fig. se ~ des voitures sich aus dem Strudel der Vergnügungen zurückziehen.
rangraisser || (rä-grä-ße') *v/n.* = rengracier II. 1.
ranko (rä-to') (rä-mä) *adv.* à la ~ bis auf den Tod (= à la mort). [Zori.]
Ranrupt (rä-rüpt) *npr. m.* Ranfel n (16th.).
Ranspach (rä-pät) *npr. m.* ~le-Bas, ~le-Haut Nieder-, Ober-Ranspach n, est. Zöcker.
Ranulfe (rä-nül) *n. a. d. b. m.* Ranulf(us).
Ranvier || (rä-wie) *npr. m.* Gabriel ~ id., 1871 Mitglied der Kommune (ab. 1828).
Raoul-Duval (rä-ul-bü-wäl) *npr. m.* 1. Edgard-Raoul Duval, dit ~ id., franz. Staatsmann, Führer d. Bonapartisten (1832-87). 2. Fernand ~, franz. Ingenieur (1835-97).
Raoult: (1811-70).
rapapi(l)otage P (rä-pä-pi-ö-ta'g, ~pö-) *s/m.* Wiederausführung f.
rapapi(l)oteur || P (~te') *Da. se ~ v/pr.* sich wieder ausführen.
rapapi(l)oteur, ~se P (~tör, ~ör') *s.* Vermittler(in) einer Veröhnung.

rapassier || (rä-pä-ße') [lt. rapa] *s/m.* provS. Trüffelhammer (= rabassaire im Suppl.).
rapatu P (rä-pä-tü) *s/m.* Laus f.
rapaux (rä-pö' @b) [rappel] *s/m. pl.* ~ de la caille Wachtelschlag *sg.*
rape [a/d. raspön]. Zu 9: b) zo. Reibzunge (Ras'dula) der Schnecken.
rapé: zu 6: ehem. königlicher Beamter, der sein Amt verkaufte, aber den Titel beibehielt. 7. F armer Trostf.
rapér: zu I. 2: fig. schlecht abhingen, feiern. Zu 3: ~é comme la Hollande herabgekommen; sehr jämmerlich. [Haus n.]
raperie || (rä-p'ri') *s/f.* Zunderfeuer: Reibf.
rapetasser: 2. P durchwalken.
raphaëliaque (rä-fä-ä-li-ä't) a. raphaëlich.
raphaëlien || (rä-fä-ä-li-ä') *s/m.* Raphaëliener.
rapia P (rä-pi-ä') *s/m.* = rapiat I.
rapiau || (rä-piö') *s/m.* Durchsuchung f (= rapiot im Suppl.); vgl. rapioter 2.
rapiocler || (rä-pi-ö-clé') *Da. se ~ v/pr.* (schw.) sich wieder auf den Damm bringen.
rapidité: zu 2: Fähigkeit eines Schrifstellers, schnell zu produzieren. [ment.]
rapicéage (rä-pi-çe-ä'g) *s/m.* = rapicé-
rapicéure (rä-pi-çe-ür') *s/f.* Fädicerei.
rapiller || (rä-pi-je') *Da. se ~ v/pr.* davon laufen. [Hederei.]
rapinade (rä-pi-nä'd) [rapin] *s/f.* Färberei.
rapinesque* (rä-pi-nä-ß') a. nach Maler-Art. [V. H.).
rapinier || (rä-pi-nié') a. raubiger.
Rapinière (rä-pi-niä'r) *npr.* la ~ ou l'Intéressé der Habgierige; Person im Roman Comique; Hauptst. von Jacques Robbe (1833).
rapiole P (rä-piö') *s/f.* öffentliche Dirne.
rapiot: 2. F Durchsuchen der Bureaustellen (= rapiau im Suppl.). [Besferin.]
rapioter: ~se (rä-pi-ötör') *s/f.* Aus-
rapiquer: zu 2: auch wohnen.
rapistonner || P (rä-pi-ötö-ne'), ~oquer || (~te') *Da. v/a.* (schw.) ausbessern (= rafistoler). [Nach geworden.]
rapiati, ~e (rä-plä-ti') a. abgeplattet,
rapioint P (rä-pi-öt-i') *s/m.* ungegliedeter Mensch; elender Widt, vgl. Schandbube.
rappeau (rä-po') *s/m.* Wachtelschlag (= rapaux im Suppl.).
rappeil: zu I. 3: Zet.: telegr. Anruf; levier de ~ au blanc Einfühl-Hebel. Zu I. 5: ~ d'une loi Aufhebung f, Abschaffung f eines Gesetzes. Zu I. 6: b) Zeiteite: Zusammenpassen n der Farbennuancen.
rappeiler: zu I. 9. drt. ein Gesetz aufheben, abschaffen. Zu II: 2. Zet.: dienlich mittels des Telegraphen anrufen.
rappen (rä-pä'n) *s/m.* = rappé 2.
rappetisse (rä-pä-ti-ß') *s/f.* Erideret: Abnehmen n, Mindern n.
rappliquer: zu II: P wiedererkommen. Zu III: P se ~ avec q. sich mit j-m wieder einlassen.
rapporter: zu 3: maison de ~ Zinshaus n. — Zu 7: ~ signer le ~ = copier l'ordre (v. ordre 20 im Suppl.); ~ de mer = maritime. — Zu 16: chm. ~s simples einfache Verhältnisse. — Zu 17: provN. Richtigsteif n. — Zu 20: P ~ que ... weil ...
rapportage (rä-pör-ta'g) [rapporteur 5 n. 6] *s/m.* Hinterbringen n; Klatschen n zc.
rapporteur: zu I. 8: proposition ~ée Antrag, über welchen Bericht erstattet worden ist. Zu III. 4: F je m'en ~e, genauer: ich lasse es dahin gestellt. [Suppl.]
raprouge (rä-pu'g) *s/m.* = rabouge im Suppl.
rapprendre: 2. wieder lehren.
rapproché || (rä-prö-ße') *s/m.* 1. der dem laufenden folgende Monat. 2. das nach kurzer Frist zu Wiedernde.
rapprocher: zu I. 4: † a. ~ qc. sich einer Sache nähern (= se de qc.). — Zu I: 7. ast. point ~e Punkt, wo sich die Rich-

tung des Azimuth und ihre Normale schneiden. IV. *s/m.* ch. v. I. 4.
rapprocheur || (rä-prö-ße'r) *s/m.* Ets.: Stahl-Lehre f zum Kalibrieren der Schienen.
rappropiement (rä-prö-pri-mä'nt) *s/m.* Wieder-anpassen n; Wieder-reinigung f.
raprès-coup*, *pl.* ~ (rä-prä-fu') *s/m.* Verlusd sich hinterher zu entschädigen, Verlorenes wieder einzubringen.
raquette: zu 3: auch Rattus-Frucht.
rare: zu I: 6. chir. pansement ~ Verband, der in langen Zwischenräumen erneuert wird. [menen, geringeres Angebot.]
raréfaction: 3. Verminderung d. Warenf.
raréfier: a. vermindern; von Waren: se ~ rar werden.
rarifié, ~e (tä-ri-fö-ä-é') a. = rarifié.
rarranger ||* (rä-rä-ge') *Da. v/a.* u. se ~ v/pr. (sich) wieder einrichten.
ras: zu I: 7. Argot der polst. Schute: être ~ zu spät kommen.
rasage (tä-fä'g) *s/m.* Rasieren n des Bartes.
rasant: 4. P fürchterlich langweilig. 5. fig. gewaltig, übermächtig.
rase: 4. provC. Bewässerungsgraben m. II. *s/m.* Bauern-Argot: jusqu'au ~ bis an den Rand voll. [Kra'ener, Rkätier.]
Rasena, ~i (tä-fä-nä, ~i) *npr. m/pl. inv.*
raser: zu I. 3: c) einem andern Handlungsdiener ein Gesicht vor der Nase wegschnappen. Zu III: 4. P se ~ sich sehr langweilen.
raseur: 4. F u. P: a) lästiger Schwächer; a. ~se *s/f.* lästige Schwächerin; Frauenperson, die ihren ehemaligen Liebhaber durch beständige Geldforderungen belästigt; b) Handlungsdiener, der einem andern ein Gesicht wegschnappt (vgl. raser im Suppl.). 5. ~e ~uch-Sammel-räherer. [Étre ~ futsch, tot sein.]
rasibus: II. ~, ~se a. aufschneiderisch;
rasibusade P (tä-pi-bü-ä'd) *s/f.* Aufschneidererei. [blanc-raisin.]
rasik (rä-ß'ß') *s/m.* blanc-~ v. Rhasis und/
raskal (rä-ßkö'l) *s/m.* rl. Ras'to'l (Schisma, Ketzerei in der russ. Kirche) = rascalisme.
raskolnik (rä-ßkö-lik') a. u. *s/m.* id., Schismatiker, Ketzler in Rußland; jüdisch-matth., ketzerisch (ist keine einzelne Seite).
rasoir: zu I: P faire ~ keinen roten Heller haben; P ~ de la cigogne ou à Roch [Scharfrichter 1870] Guillotine f. 3. P auch langweilige Gespräche.
Raspail: (1794—1878). Zu II: nach Raspais Rezept verfertigter Stitz; fig. du théâtre ~ gepfeffertes Stüd.
rasnade: 2. prov. Fußstiefel m.
rasnain (rä-ßä-ni'r) *v/a.* einen Ort (wieder) gesünder machen (= assainir).
rassemble, ~e (rä-ßä-ble') a. nuit ~e er-eignisreiche Nacht (St-Simon).
rassembler: zu I. 1: ~ F se faire ~ sich einen Verein, eine Strafe zuziehen.
rasserénant, ~e (rä-ßä-re-nä't) a. wieder aufbeistern.
rasstete † (rä-ßä-té') *s/f.* drt. Abtragung einer Geldschuld durch Übergabe von Grundstücken. [vom Wesä.)]
rasrir* (rä-ßi'r) *Da. v/n.* alt werden/
rasris: zu I: terre ~e Erde, die sich gefest hat. Zu II: 3. F Badwert n, Kuchen vom vorigen Tage. 4. P langweiliger Mensch; être d'un ~ jurdthbar langweilig sein.
rasruffetter (rä-ßü-gä-ti'r) *Da. v/a.* wieder bezwingen; wieder befestigen.
rasta F (rä-ßtä') *s. abr.* v. rastaqueuer.
rastacouéer, ~qu~ (rä-ßtä-kü-ür') [Don Jago Rastacue'ro, marquis des Saladaros, der in dem höflichen Café in Paris (Café de la Paix) eine große Rolle spielte] *s/m.* (bisw. a. f.) reich, auffallend gekleideter Ausländer, vgl. Brasilianer; bisw. Hochkapler(in).

rebellionner (rɛ-bɛ̃-li-ɔ̃-ne') ① a. v/n. rebellieren.
rebicher P (rɛ-bi-ʃe') ① a. v/n. wieder ansetzen (von Fischen); fig. wieder in gutem Gange sein.
rebiffe f (rɛ-bi-ʃi) s/f. Empörung; ~ au truc Rückfall m in ein Verbrechen.
rebiffer: 3. P u. f v/n. wieder anfangen; ~ au truc rückfällig werden.
rebigeard ||, ~ e P (rɛ-bi-ʒɑ̃r, ~ɑ̃ʁd) a. widerstrebend. [Rebiffer 1.]
rebiger (rɛ-bi-ʒe') ① m. se ~ v/pr. = rebimillon || F (rɛ-bi-ʒi-ʒe') s/m. (schw.)
 Knurren in m Leibe. [O-Weine n/pl.]
rebindaine (rɛ-bi-bɑ̃n) a. jambes ~s
rebloch || (rɛ-bi-ʃɑ̃) s/m. = reblochon im Suppl.
rebot || (rɛ-blə) s/m., ~te (b-lɑ̃t) s/f. 20. prov.N. Baumfänger (= roitelet).
reblochon || (rɛ-blə-ʃɑ̃) s/m. id., weißer Saubere Alpenkäse.
rebombé, ~e (rɛ-bɔ̃-be') a. stark gewölbt.
rebon ||, ~ne* F (rɛ-bɔ̃, ~bɔ̃n) a. wieder gut.
rebond: 2. auch fig. prov.N. faire le ~ die Dita've feiern, den achten Tag nach dem Kirchweihfest.
rebondir: zu I: ① wieder in die Höhe gehen. — III. v/a. P ~, auch faire ~ fortjagen. [Breite schwelgende Hüften.]
rebondissement: 2. ~ des hanches
rebouneiter: zu I: a. beruhigen; j-3 Weichte hören. zu II: se ~ auch sich veröhnen.
rebousoir F (rɛ-bɔ̃-swãr) f/n. noch einmal guten Abend.
rebord: zu 2: Eisenbahn: ~ intérieur des rails innere Schienenante; ~ saillant Knagge f; ~ des tubes Umböschung f der Siebe-Rohre. [Blächen.]
rebouchage: 2. Wiederbohrungen n der
rebouchement || (rɛ-bu-ʃɑ̃-mɑ̃) s/m. Sträterei: ~ du fil Verhängen n des Fadens zu Maschinen.
rebouis: II. s/m. Leiche f.
rebouiser: zu I: Schmelzerei: Stoffen mit der Glättmaschine glätten.
Reboul: 2. Thérèse ~ id., franz. Materin, Gattin des Maters Vien (18. sse.).
reboulet || (rɛ-bu-lɑ̃) s/m. = rebulet im Suppl. [Niederlage.]
rebours: zu 3: ein Marathon ~ a. eine
rebouteur (auch ~X): a. ~se s/f. Knochen-Einrichterin. — 2. Wiederhersteller von Gemälden. [agr. = rebiner.]
rebraquer || (rɛ-brɑ̃-ʒe') ① a. v/a. prov.N.
rebloch || (rɛ-brɔ̃-ʃɑ̃) s/m. = reblochon im Suppl. [Wirrung geraten.]
rebrouiller: zu 2: se ~ wieder in Ver-
rebrousse-poil: P prendre ~ a. falsch verstehen. [Weisen.]
rebuffer || (rɛ-bu-ʃe') ① a. v/a. barisch ab-
rebulet || (rɛ-bu-lɑ̃) s/m. prov.N. agr. Viehfutter n aus Mehl und Kleie, das mit Wasser vermischt wird.
rebutse, ~ze (rɛ-bu-ʃi) s/f. (schw.) Kälte-Rückschlag m (w. die kalten Tage im Mai).
rebut: zu 3. Post: oft envoyer en ~ = mettre au ~. [Abweisung.]
rebatement || (rɛ-bɑ̃-tɑ̃) s/m. barisch
rebutse: v. rebutse, Suppl. [Qualität.]
reby ♀ (rɛ-bi) s/m. id., Weinstock geringerer
recalfinée (rɛ-kɑ̃-fi-ʃe') s/f. (schw.) Lachen n.
recalfier || (rɛ-kɑ̃-ʃe') ① a. v/n. (schw.) lachen. [Widerstrebendheit.]
recalcitrance (rɛ-kɑ̃-si-trɑ̃-ʃɑ̃) [lt.] s/f.
recaler: zu I. 4: se faire ~ aux examens im Examen durchfallen.
recamionnage (rɛ-kɑ̃-miɔ̃-nɑ̃ʒ) s/m. Rückbeförderung f durch Rollwagen.
recannage (rɛ-kɑ̃-nɑ̃ʒ) s/m. Korbflechterei: Wiederberochen n.
recap (rɛ-kɑ̃) s/m. prov. (Bordeaux) Aus- und Einladen n der Waren im Hafen.

récapitulade (rɛ-kɑ̃-pi-ti-lɑ̃d) s/f. = ritournelle.
recarrelage (rɛ-kɑ̃-r'ɑ̃ʒ) s/m. Schu-
 macherei: Neubejohlung f. [Gewinnen.]
recaver: 3. fig. se ~ wieder Reichtümer
recense: 2. Eigeninnung: a) zweite Dr-
 pressung; huile de ~ Öl aus zweiter
 Pressung; b) Anstalt für dieselbe.
récent: 2. P avoir l'air ~ gerade gehen,
 obwohl man viel getrunken hat.
recepape: ~ des pieux Abschneiden n der
 Pfähle am Boden; Lokomotive: ~ des tubes
 Abschneiden des abgenutzten Teiles der
 Siebe-Rohre.
réceptacle: zu 2: ① Bergbau: Maßkasten.
récepteur: zu 2: Fernsprecher: Ohrstück n
 (derjenige Teil des Apparates, den man ans Ohr
 hält; vgl. transmetteur im Suppl.); tele-
 graphischer Receptor, Zeichen-Empfänger;
 ~ à aiguille Nadel-Apparat; ~ Morse à
 pointe sèche Schreibstift-Apparat; ~
 Morse écrivain Morse'scher Schreib-
 Apparat, Blau- oder Farbe-Schreiber; ~ à
 noir de fumée Rußschreiber.
réceptibilité: phys. Aufnahme-Fähigkeit.
réception: zu 2: chef de ~ Zimmer-Ver-
 tellner m. [Der das Gepäck annimmt.]
réceptionnaire: II. s/m. (Esp.: Beamter,)
recette: zu 2: auch Zufuhr. — Zu 3: ~
 buroalste Rasse für indirekte Steuern;
 ~ (principale) des postes (Haupt-)Post-
 amt n. — Zu 6: Weißgerber: ~ ou peau
 en ~ gereinigtes Fell; ① Bergbau: a) Auf-
 bereitungsraum m; b) ~ d'un puits
 Hängeband e-3 Schachtes (= margelle 2).
 — Zu 8: Stößerei: Festsetzung des Ver-
 dienstes der Hölzwerker und der Hölz-
 geschäft durch den Hölz-Hafen-aufseher.
receveur: zu I. 1: auch Vorsteher eines
 Post-amtes; ~ buroalste Einknehmer in-
 direkter Steuern. zu I: 4. ① typ. ~ (de
 feuilles) Arbeiter, der die Druckbogen in
 Empfang nimmt; ~ mécanique mecha-
 nischer Bogenfänger.
recevoir: zu II: 3. Kennwort: le cheval se
 reçoit bien ... steht nach gewonnenem Hin-
 nisse, nach dem Sprunge sicher und fest auf
 den Füßen.
ré(c)habite (rɛ-ʃɑ̃-bi-ti, ~tɑ̃) [Réchab
 npr.] s/m. Rechab'it (Mitglied e-r jüd. Seite).
recharge: 4. ① Zimmererei: Zimmerholz n
 von 0,30 m bis 0,34 m im Geviert.
rechargeur || (rɛ-ʃɑ̃-ʒœ̃r) s/m. Spinnerei:
 Arbeiter, der die Spulen vollwidelt; zel.:
 Erneuerer der Ladungs-Elektrizität (=
 restaurateur de charge im Suppl.).
rechasser || P (rɛ-ʃɑ̃-ʃe') ① a. v/a. [chasse
 Auge] bemerken, gewahren.
réchaud: zu I: allumer le ~ d'Escousse
 sich durch Kohlendampf umbringen (nach
 Musée, Zolla IV). [rod.]
réchauffante: 2. X P langer Soldaten-
réchauffé: zu I: P du ~ abgelebter Mensch,
 der sich wieder geltend zu machen sucht.
réchauffer: zu I: 6. ① fer (acier) ~é
 Schweiß-Eisen n (=Stahl m).
réchauffeur || (rɛ-ʃɑ̃-ʃœ̃r) I. s/m.
 Warm-Apparat; Lokomotive: Vorwärmer
 (Apparat, der das Wasser auf 60 Grad bringt,
 bevor es in den Kessel kommt). II. a. vor-
 wärmend; tube ~ = I.
rechaumer || (rɛ-ʃɑ̃-mœ̃) ① a. v/a. prov.
 agr. zweimal nach ea. Winterweizen auf
 dasselbe Feld säen.
rechercher: zu II: 4. se ~ sein Inneres
 allzu genau erforschen. 5. gerichtlich ver-
 folgt werden.
rechigneux ||, ~igneuse (rɛ-ʃɑ̃-ɲœ̃, ~œ̃ʃ),
 + auch ~in ||, ~ine (ʃɑ̃-ʃœ̃, ~œ̃ʃ) a.
 mürrisch, verdrießlich, fauertölplich.
rechute: 5. ① abermaliger Rückgang der
 Kurve zc.

récidivant, ~e (rɛ-ʃi-di-vɑ̃) ① a, ~ɑ̃t) [lt.] a. rückfällig.
récidiviste: zu I: auch a.: délinquants
 non ~s nicht rückfällige Verbrecher.
reciner || (rɛ-ʃi-ne') [lt. recōnare] I. ① a.
 v/n. wehnen. II. ~ s/m. Wejperbrot n.
récipient: 3. aberhaupt: Gefäß n, Behälter.
récial (rɛ-ʃi-ɑ̃t) [engl.] s/m. (schw.)
 Musik-Aufführung f.
réciprocation: zu 2: Wechselbeziehung.
reck (rɛʃ) [dtʃ.] s/m. Reck n (Zurngerät).
reclaim || (rɛ-ʃlɑ̃) s/m. art. amonée de
 ~ Geldstrafe f gegen einen säumigen
 Schuldner, der den gerichtlichen Zwang
 abwartet. [Schiffsladung.]
réclamateur: 2. ~ Teilhaber an einer
réclamation: II. non-~ Unterlassung der
 Reklamation.
réclame: zu II. 1: typ. vérifier la ~ die
 Satzfolge von einem Bogen zum andern
 überwaagen, fig. F den Rest einer Falsche
 gleichmäßig verteilen.
réclame-écriteau, pl. ~s-~X* (rɛ-ʃlɑ̃-
 ɛ-ʁi-tõ; pl. ~jœ̃, ~b) s/f. Reklame-
 Schild n. [Etwas beanfragen.]
réclamer: zu I. 2: ~ qc. à q. von j-m
réclameur: 2. = réclamateur; auch j. der
 immer Forderungen stellt u. sich beklagt.
réclamier ||, ~ière* (rɛ-ʃlɑ̃-mi-
 ɛ̃, ~ɑ̃r) a. und s. Reklame
 machend, Reklame-macher (in).
reclasser || (rɛ-ʃlɑ̃-ʒe') a. v/a. neu ein-
 teilen, wieder ein-ordnen. [Seite legen.]
récliner: zu II: 2. seitwärts oder auf die
recloture (rɛ-ʃlɔ̃-tœ̃r) s/f. Abjuring
 eines Grundrückes von der Strafe.
reclouage (rɛ-ʃlɑ̃-ɑ̃ʒ) s/m. Umnageln n.
recolage* (rɛ-ʃlɑ̃-ɑ̃ʒ) s/m. Wiederein-
 gehen n eines Verhältnisses mit e-r Frau zc.
recoller: II. se ~ v/pr. I. sich mit feiner
 Siebten wieder vertragen. 2. fig. F sich
 wieder in Stand setzen, sich aufrufen.
récolte: 2. die reife Feldfrucht; ~ en terre
 die reifen Früchte pl. unter der Erde.
recommandataire (rɛ-kɑ̃-mɑ̃-dɑ̃-tɑ̃r) s/m.
 Gläubiger, der einen Schuldner Schulden
 halber hat einzupreisen lassen.
recommandatif, ~ve (rɛ-kɑ̃-mɑ̃-dɑ̃-ti-
 ʃ, ~v) a. empfehlend. [Bung e-3 Briefes.]
recommandation: zu I: Post: Einschrei-
recommander: zu I. 1: Post: ~ une lettre
 einen Brief einschreiben lassen.
recommandant, ~e (rɛ-kɑ̃-mɑ̃-ʒɑ̃) ① a,
 ~ɑ̃t) a. wieder beginnend.
recomposer: II. se ~ v/pr. sich wieder
 neu bilden; von beiden Eigenschaften: sich
 wieder ausgleichen. [Gleichung.]
recomposition: zu I: ~ électrique Aus-
reconditionner || (rɛ-kɑ̃-di-ʃiɔ̃-ne') ① a.
 v/a. wieder in guten Zustand setzen.
reconduire: zu 3: se faire ~ ausgleichend w.
reconduisage P (rɛ-kɑ̃-di-ʃɑ̃ʒ) s/m. Aus-
 pfeifen n. [Stärkungsmittel n.]
reconfortant: II. ~ s/m. Erfrischungszg.,
reconfortatif: 2. befestigend, zur Be-
 festigung eines Gebäudes dienend.
reconnaisable: ~ à qc. an et. kenntlich.
reconnaisance: zu 3: juristische
 Unterfuchung des Gesundheitszustandes
 eines Schiffes; v. arraisonnement im
 Suppl. — Zu 7: F typ. faire une ~ die
 von den Patetisieren einem neu ernannten
 Retteur zu bezeichnende Revanche geben.
reconnaisancier || P (rɛ-kɑ̃-nɑ̃-ʒɑ̃-ʃi-
 ɛ̃) s/m. Beamter im Schiffbau, der die
 Pfandheime ausgiebt.
reconnaisseur: 2. Güter-Revisor.
reconquis, ~e (rɛ-kɑ̃-ti, ~ʃi) part. p. von
 reconquérir.
reconstituir, ~ve (rɛ-kɑ̃-ʃti-ti-ti-ʃ, ~ʃv) a.
 wieder herstellend; méd. stärkend,
 kräftigend.

reconstructeur* (rs-fq-trü-tü'r) *s/m.* u. *a.* Wiederaufrichter; wieder errichtend, wieder aufbauend.
reconvenant, *re* (rs-fq-w'ng' @a, ~ä't) *s. drt.* Gegenkläger(in).
reconversion || (rs-fq-wär-fü' @) *s/f.* 1. rl. Wiederbefehung. 2. * zweite Konvertierung einer Rente.
recoquage (rs-fq-fa'g) *s/m.* = recoquetage.
recoquer || (rs-fq-fä'r) *s/m.* Denunziant.
recoqueviller || (rs-fq-f'wi-le') @a. *se ~ v/pr.* sich verfrischen (Sarcey).
record: 3. [englisch] Sport: j-m gut geschriebene Leistung.
recorder: zu I. 5. être ~ übereingefommen sein; P veröhnen. — Zu I. 6. f ~ q. j-m den Standpunkt klar machen; auch läßen. — Zu I. 7. route à ~ Weg, den j. zurücklegen muß. — Zu II. 3. sich verständigern.
recordeur* (rs-fq-d'ör) *s/m.* Überhörer einer Rolle etc.
recosmetiquer ||* (rs-fq-f'mé-ti-fe') @a. *v/a.* und *se ~ v/pr.* (sich) wieder mit Schönheitsmitteln aufputzen.
recouchee (rs-fu-fche') *s/f.* agr. Einlegen *n* der Absenker von Weinstöcken.
recoupe: zu 2. * Bergbau: Anbruch *m.* Zu 4: Aftersleie.
recoupement: 2. = intersection 1.
recouper: zu I. 5: diamant ~ Diamant mit doppelter Facettenreihe am oberen Ende; * Bergbau: anfahren, ausrichten (eine Lagerstätte bloßlegen).
recourir: zu I. 2: P *fig.* ~ à l'émétique j-m durch Kellermesfel Geld abfchwindeln.
recours: 5. † Rücklauf: faire son cours et ~ gehen und kommen.
recouvrement: zu A. 2. * Einziehung *f* von Wechfel; tarif de ~ Zinfafsttarif. Zu B: 3. * Schuß-Scheidewand *f* in Fabrikräumen.
recouvrir: zu I. 1: ~ de soie un fil einen Draht mit Seide überfpinnen. Zu I: 4. * Bergbau: verflützen (mit Bergen ausfüllen).
récrier: zu I: se ~ de joie laut aufschreien vor Freude, aufjauchern.
recruter: zu II: 2. se ~ dans qc. seinen Ursprung haben in etwas.
recruteur: ~ se (rs-fü-tü'f) *s/f.* Werberin.
rectifiant, *re* (rs-fü-tü-fa'g) @a, ~ä't) *a.* berichtigend.
rectification: zu I: ~ d'un fil Reden *n*, Berathlegen *n* eines Drahtes.
rectomie (rs-fü-tü-mi') [It.] *s/f.* chir. Mastdarm-Steinschnitt *m.*
recto-utérin, *re* (rs-fü-tü-tü-rä', ~i'n) [It.] *a.* an. zwischen Mastdarm und Gebärmutter befindlich.
reçu: zu I. (vgl. vfr. recevoir I. 9): ~ hergebracht, gebrauchlich.
receuilir: zu I. 6: *fig.* P ~ les orphelins Cigarrenstummel aufsuchen.
recusage (rs-fü-fa'g) *s/m.* Ausgflühen *n* (= recuisson 1).
recuit: zu I: auch *a.* P wieder ruiniert; haine ~e verhaltener Haß.
recul: zu I: auch Rücklauf bei der Schiffsfahrt; * Rückgang der Preise. 5. = reculement 3.
reculade: zu 2: *fig.* * Rückgang *m.*
reculée: 3. thé. Hintergrund *m.*
reculeme: 5. drt servitude de ~ Verpflichtung *f* zur Einhaltung der Baufluchtlinie.
reculer: zu II. 9: vgl. culer 1.
reculette *f* (rs-fü-la't) *adv.* prov. mettre à la ~ zurücktreten lassen.
recupérateur (rs-fü-pe-ra-tü'r) *s/m.* j. der wieder zu seinem Schaden kommt; Bortrichtung *f* zum Heizen.
recureuse *P* (rs-fü-tü'f) *s/f.* Pußstich *m*, Toilette.

réurrence: 2. * fortwährende Erinnerung an etwas; Wiederkehr, Wiederholung, *wp.* eines Motivs. [Greffes.]
récursole: □ ~ment in Form des Kreis.
recusable: v. reprochable. [Dose.]
reddition: 4. † gr. Nachfaß *m* (= apo-)
redemesurer || † (~de-mä-fü-re') *se ~ v/pr.* das frühere Maß nicht mehr einhalten.
redérouer ||* (rs-de-nü-e') @a. *v/a.* wieder aufknüpfen.
redentage (rs-dä-ta'g) *s/m.* Herstellen *n* neuer Zähne an einer Säge.
redescendre: zu I: (avoir u. être); *ant.* remonter. Zu I: auch * wieder fallen.
redessiné (rs-dä-fü-ne') *s/m.* scharfe Zeichnung der Konturen.
redevance: * Bergbau: Quatember(geld) *n* (*m* (Abgabe vom Grubenfelde). 2. Platzmiete, Staudgeld *n* für Benutzung öffentlicher Orte in Paris; Eisenbahn: ~ pour l'usage du matériel roulant Wagenmiete; ~ de parours Laufmiete.
redémibilité (re-di-mi-fü-ti-te') *s/f.* Ablösbarkeit. [s/f. Überrod *m.*)
redingue *P* (rs-dä'g) [abr. v. redingote]
redocumenter ||* (rs-dö-fü-mg-te') @a. *se ~ v/pr.* sich mit neuen Beweismitteln versorgen. [j-m wieder Beine machen.]
redonner: zu I. 1: P ~ des jambes à q.)
redoublant: *a.* ~e (rs-du-blä't) *s/f.* Schülerin, die das zweite Jahr in e-r Klasse fikt.
redoubler: zu I. 1: gr. e ~e Doppel-e *n.* Zu I. 3: auch *abs.* ~ = ~ sa classe. Zu I: 6. ch. einen zweiten Schuß auf ein schon verwundetes Wild abgeben. 7. agr. ~ un champ ein Feld zwei Jahre lang mit demselben Getreide bestellen.
redouiller || *P* (rs-dü-je') @a. *v/a.* zurückstoßen, schlagen. [Haifisch.]
redoune (rs-du'n) *s/m.* prov. S. zo. großer
redresse: zu 2: list, Schlaueit; être à la ~ schlau sein.
redresser: zu I. 2: *ant.* renverser.
réduction: 10. méd. ärztlich bewirkte Abmagerung. [zu Bette gehen.]
réduire: zu II: 7. (schw.) *se ~ nach Kaufe,*
rédiéctir || (re-é-di-cté') @a. *v/a.* drt. wieder verordnen. [Auslage.]
réédition: *fig.* ~ inférieure verwässerte)
réel: zu I. 4: gymnase ~ (beutisches) Realgymnasium *n.* Zu I: 5. math. grandeur ~le reelle Größe; nombre ~ reelle Zahl (*ant.* nombre imaginaire). 6. phys. foyer ~ reeller Brennpunkt; v. image im Suppl.
réelectio(n)nesque * (re-é-fä-tü-nä-fé') *a.* auf die Wiederwahl bezüglich.
réemballer || (re-a-bä-le') @a. *v/a.* wieder verpacken; P wieder ins Gefängnis stecken.
réembrasser || (re-a-brä-je') @a. *v/a.* = rembrasser. [Wieder-ausgabe.]
réémission || (re-é-mi-fü' @) *s/f.*
réempoissonnement ||* (re-a-pä-bö-n'ng') *s/m.* Wiederbesetzen *n* e-s Teiches etc. mit Fischen. [recht *n.*)
réemption || (re-a-pü' @) *s/f.* Rückauf-
réenfant ||* (re-a-fä-te') @a. *v/a.* wieder zur Welt bringen.
réenfourcher ||* (re-a-für-fche') @a. *v/a.* ein Pferd, ein Fahrrad wieder besteigen.
réengagiste || (re-a-gä-gi'f) *s/m.* Kapitulant. [Weiterverfender.]
réexpéditeur (re-ä-f-é-dü-tü'r) *s/m.*
réexposition || (re-ä-f-é-pö-fü' @) *s/f.* erneuerte Ausstellung (v. der Welt-Ausstellung 1887); Wieder-Ausstellung *f.*
réfectionner || (re-fä-fü-ne') @a. I. *v/a.* den Preis von geringer ausfallenden Waren ermäßigen. II. *se ~ v/pr.* im Preise ermäßigt werden; v. réfaction 2.
refaire: zu I. 1: *ref.*: ~ une pile neue Elemente ansetzen. Zu I. 6: f être ~t sans donjon beim Bagabundieren wieder ab-

gefaßt werden. Zu III. 3: F se ~ le torso sich durch Speise und Trank stärken.
refaiter: II. *v/n.* *f* eine Maßzeit halten.
réfaction: zu 4: auch chir. ~s pl. sous-périostées Wiedererfaß *m/sq.* durch oder unter Erhaltung der berhaut (s. Knochen-defekten).
réfectionner: II. *v/a.* wieder herstellen, wieder in Stand setzen; Eisenbahn: ~ les voies die Geleise umbauen.
refendeur (rs-fä-d'ör) *s/m.* Kleinflecker (Arbeiter, der das Holz kleiner spaltet).
refente: zu 2: rühtiger: Teilung eines Erbes unter die Zweige einer und derselben Linie (*ant.* fente Teilung zwischen der väterlichen und mütterlichen Linie).
référé: ~s de la Cour des comptes briefliche Anfragen oder Vorstellungen, die der erste Präsident der Oberrechnungsstammer an die Minister richtet.
référence: 3. * Musterkarte, Musterbuch *n* von Stoffen.
référer || (re-fé-rä-d'ör) @a. *v/a.* in die Musterkarte aufnehmen.
réferendum (re-fé-rän-dö'm) [It.] *s/m.* Referendum *n*: I. Bericht-Erstattung eines Diplomaten an seine Regierung, um neue Instruktionen zu erhalten; négocié ad ~ unter dem Vorbehalte der Zustimmung seiner Regierung unterhandeln. 2. (schw.) Woll-abstimmung.
refester: ~ q. j. wieder feiern.
reffoler || (re-fö-le') @a. *v/a.* durch Über-rumpelung bestehlen.
Reffy: ties ~e: Jean-Baptiste Verchère de ~e id., franz. General (1821-80).
refilé *P* (re-fü-le') *s/m.* aller an ~ sich erbrechen; bezahlen; ne pas aller au ~ leugnen.
refiler: zu 2: *P* Gewonnenes wieder verlieren; P s'en ~ sous le tube e-e Briefe nehmen. Zu 3: *f*: c) in Umlauf setzen; d) den Plan zu einem Diebstahl einem andern überlassen; e) ~ un pain einen Schlag versehen. — 4. thé. P † zahlen.
refileur || (re-fü-lü'r) *s/m.* Helfershelfer des Taschendiebes.
reflécteur || (re-fä-fé') @a. *v/a.* zurückstrahlen (= réflechir I.).
réflexivité || (re-fä-fü-tü-té') *s/f.* Physiologie: Charakter *m* der Reflex-Erscheinungen, Reflexermögen *n.*
refleurissant, *re* (rs-fü-ri-fä'g) @a, ~ä't) *a.* wieder aufblühend, neue Blüten hervorbringend. [action reflexe.)
reflexe: II. *s/m.* Physiologie: Reflex' (= réflexif 2. = réflexif.
reflexion: zu 1: phys. *ant.* transmission 3.
réflexionner ||* (re-fä-fü-ne') @a. *v/n.* zurückstrahlen. [aufblühen (*a. fig.*.)
reflorir || (rs-fü-rü'r) @a. *v/a.* wieder frömen *n.*
refoulement ||* (rs-fü-mä') *s/m.* Zurückfrömen *n.*
refondante || (rs-fä-dä't) *s/f.* Streichholz *n.*
reforcier: II. *v/a.* prov. nochmals nötigen zum Essen.
réformatoire (re-för-mä-tä'r) *a.* reformatorisch; collège ~ Reform-Kommission *f* auf dem Konzil von Konstanz.
réformer: zu I: 6. ~ un portrait ein Portrait retouchieren.
refou* *f* (rs-fü') *a.* wieder toll; devenir ~ de q. sich wieder in j. närrisch verlieben.
refouillage: zu 2. * Stauden *n.*
refoulement: zu 2: *esp.* Zurückdrücken *n*, Rückwärtsfahren *n.*
Refouler: zu I. 2: *esp.* ~ un train einen Zug zurückdrücken. Zu II: 4. P sinken.
refourcir: 2. † erlachen, ergängen.
réfractaire: zu I. 1. * säumig. Zu I. 3: mur ~ Brannmauer *f.* [tribüt.]
réfraction: zu 1: auch Brechung der Gest.

réfractomètre *m* (re-frà-ktò-ma'tr) [lt.-griechisch] *s/m.* phys. Refraktionsmessgerät; ~ interferentieller Interferenz-Refraktor (Instrument zur Messung des Brechungsvermögens des Lichtes).

réfraction *f* (re-frà-ktü'r) *s/f.* neuer Bruch.

refrain: zu 1: auch Refreim.

refrain-scène, *pl.* *s.-s.* (ra-frã-ñi') *s/m.* Refrain zum Begieren, Gasthauer, Zuberz.

refrappage (re-frã-pã'g) *s/m.* = refrappe.)

refrèjon (re-frè-çã') *a. inv.* prov. unwirksam.

refrénateur-, **trice** (re-frã-na-tö'r, -tri'f) *a.* jügend; *a. nerf* ~ Hemmungsnerv *m.*

refriser: zu 1: *a. fig.*, *ab.* eine Wasserfläche wieder frischen.

refuge: 5. Zinsel-, Sicherheits-freig, Rettungsinfel *f* (zum Schutze der Fußgänger in viel befahrenen Straßen).

refuge-ouvroir, *pl.* *s.-s.* * (re-fü-q-u-wrã'r; *pl.* *s.-s.*) *s/m.* *Abf.* für Arbeits-) **refuite**: 5. wiederholte Zucht. [lofe.]

réfulgent, *ae* (re-fül-gã' @a, ~ã't) [lt.] *a.* erstrahlend.

refus: zu 1: faire ~ de qc. etwas zu thun ausschlagen. Zu 2: pressé jusqu'à ~ bis zum Verlagen ausgebreitet.

refusé (re-fü-je') *s/m.* Zurückgewiesener; Salon des Kus Ausstellung *f* der Abgewiesenen (Ausstellung von Bildern solcher Maler, die zur Ausstellung nicht zugelassen sind).

réfutatif, *ve* (re-fü-ta-ti'f, ~i'w) *a.* widerlegend.

regainable (re-gã-na'bl) [regain] *a. agr.* wo eine Gummter-ernte stattfinden kann, zweifelhäufig.

régalade: zu 1: à la ~ auch lustig.

régaler: zu 1. 1: P ~ ses amis purgieren; ~ son cochon sich eine feine Mahlzeit leisten; F ~ la veuve die Guillotine aufschlagen.

regalonneur ~ (re-gã-lõ-ne') @a. *v/a.* wieder mit X essen bejehen; *fig.* nach erfolgter Degradierung wieder befördert w.

regard: zu 4. *meis.* en ~ gegenüber; *mettre en ~* gegenüberstellen. Zu 6: Untersuchungsbrunnen, Einsichtige-Schacht für unterirdische Telegraphenleitungen. [choix anprüchsvoll.]

regardant: zu 1. 2: F bien ~ pour les **regardelle** (re-gãr-da'l) *s/f.* prov. *s.* se nourrir de ~ nach etwas Unerreichbarem streben (Daudet).

regarder: zu 1. 1: en dedans schlafrunten sein. Zu 1. 3: no pas ~ à ... *inf.* sich kein Gewissen daraus machen zu ...

regardoir (re-gãr-dã'r) *s/m.* prov. C. Angelplatz. [beholster Platz.]

regarni (re-gãr-ni') *s/m.* *fortw.*: wieder-

regarnissage (re-gãr-ni-çã'g) *s/m.* Wieder-

Verforgen *n.* Bejehen *n.*; *Eisenbahn*: ~ de la voie Wiederverfüllen *n.* der bloßgelegten Schwellen.

regatin (re-ga-tã'g) *s/m.* prov. *s.* durch e-n Bewässerungskanal durchschnittenes Land.

regatte *P* (re-gã't) *s/f.* Fleißch *n.*

rega(t)ter *P* (re-ga-te'r) *v/a.* essen.

régence: zu 1: *schonst.*: à la ~ mit großen Garniturstücken (Traffeln, Champignons, Ochsenmägen zc.); *sauce* ~ *id.* — 9. prov. (Rouen) Kaffeebrot *n.*

régénérateur: *II.* ~ *s/m.* @ Regenera-tor-Gasofen; *s.* d'un générateur à gaz Er-wärmungs-kammern *f/pl.* des Regenera-tor-Gasofens; *as* à air Kammern für die atmosphärische Luft. [hieb m.]

régénération: zu 1: *fortw.*: Verjüngungs-) **régénérescence** * (re-ge-ne-rã-hã'f) *s/f.* Regenerierung, Wiederaufleben *n.*

régent: zu 1. 3: ~ de collège *sim.* *de coll.*, *prov.*: Schulmeister; (*iqm.*) ~ de village Dorfschulmeister. Zu 11: 6. prov. (Bretagne) Gutsverwalter.

régentin, *ae* (re-gã-tã', ~i'n) *a.* zum Schulmeister geneigt.

regia: *v.* Victoria II. 2.

régidor (re-çl-dõ'r) [span.] *s/m.* Regido'r, Leiter (von Verwaltungs- u. Gerichts-Beamten).

régime: 9. phys. Zustand d. Regulierung, des Gleichgewichts der Kräfte.

régiment: zu 1: ~ de marche zur Feld-Armee gehöriges Regiment (vgl. *marche* im Suppl.). Zu 2: P's engager dans le ~ des cocus sich verheiraten.

reginglard *f* (re-gã-glã'r) neuer, säuerlicher Wein. [R. ~ Saut-aus.]

reginglin *ll* *P* (re-gã-glã') *s/m.* als *npr.*

regionalisme * (re-gã-nã-li'fism) *s/m.* Partikularismus, Lokalpatriotismus.

regionalité * (re-gã-nã-li-te') *s/f.* örtlicher Charakter, örtliche Geltung.

régionnaire: *II.* *s/m.* h.a. Beschreibung *f* eines Bezirkes von Rom.

régis: zu 1. 1: les dispositions qui assent le service des intérêts ... nach denen die Zinszahlung behandelt wird.

régisseur: 3. Hausverwalter, (beruflich) Vicar.

registre: zu 1: @ Bergbau: Gegenbuch *n.*; ~ comptable Gruben-Register *n.*; ~ de concession Bergbuch *n.* Zu 3: *locomotive*: Feuerungs-schieber, Luftzugs-Regulator.

règle: zu 1: ~ géométrique Maßstange. Zu 2: il est de ~ es ist feststehende Regel, daß ... Zu 10: ~ de trois: b) *F* Mann, Frau und deren Viehhaber an einem Orte vereint.

réglementaire: *II.* *s/m.* *éc.* Ordner, Aufseher (Zögling, der in hässertischen Erziehungsanstalten für Ordnung zu sorgen hat).

réglementarisme * (re-gã-mã-tã-ri'fism) *s/m.* Sucht *f.* alles durch Verordnungen zu bestimmen.

réglementateur-, **trice** (re-gã-mã-tã-tö'r, -tri'f) *I.* *s.* j. der Regeln aufstellt, Verordnungen erläßt; Anhänger(in) der Verwaltungs-Verordnungen. *II.* *a.* Verordnungen erlassen oder verlangend.

réglementatif-, **ve** (re-gã-mã-tã-ti'f, ~i'w) *a.* = réglementaire.

régler: zu 1. 4: ~ son mois seine monatliche Miete bezahlen. Zu 1: 6. math. surface ~ée Fläche von einfacher Krümmung. Zu 11. 5: ~ée die monatliche Reinigung habend. — *III.* ~ *v/m.* ~ avec q. sich mit j-m abfinden.

réglet: zu 11. *te* *s/f.* 1: typ. arrosser la ~te beim Antritt als Metteur dem Setzer-bermal etwas zum Besten geben.

régulateur: zu 1: 2. Mittelsperson *f* bei den Pompes funébres. 3. *Eisenbahn*: Böfcher. 4. *Uhrmacher*: j. der Uhren reguliert.

Regnault: zu 11: 4. Alexandre-Georges-Henri ~ *id.*, *fr.* *Water* (1843-71). 5. Henri ~, *franz.* *Physiker* (1810-78).

Régnier: Adolphe ~ (1804-84).

regommé, *ae* *F* (re-gõ-me') *a.* neu aufgetrich, wieder lebendig geworden.

regonser *ll* *F* (re-gã-çã') @a. *v/a.* j-ß Spur verfolgen.

regorgement: zu 1: auch *fig.* Überfließen *n.*

regout: faire du ~ Verdacht erregen; sich zanken. [Die Rinnsteine durchwühlt.]

regrattler: zu 1: 4. Lumpensammler, der **regression**: 2. an. ~ des éléments anatomiques et des tissus Rückgang der Entwicklung anatomischer Gewebe im Vergleich früherer Entwicklungsstufen.

regret: zu 3: j'ai tous les ~s du monde es thut mir unendlich leid. Zu den *sym.*: *repentance* marque une continuité dans le repentir.

réguler *ll* *P* (re-gã-je') @a. *v/a.* zu Grunde richten. [wegen.]

régularité: zu 1: pour la ~ der Ordnung *f*

régulateur: zu 1. 2: *a.* Ventilvorrichtung *f*; ~ à force centrifuge Schwungfugel-Regulator; ~ à soupape Ventil-Regulator; ~ à tiroir Schieber-Regulator; *phys.* ~ de courant Stromsteller; ~ à charbon Einzellicht-Regulator; ~ à papillon = papillon I. 10; *Hydraulik*: ~ à soufflet Regulator für das Öffnen der Schützen der Wasserräder; ~ électrique elektrische Vorrichtung, um die genaue Übereinstimmung zweier Uhren zu sichern.

Régulus: zu 1: *Regulus*.

réhabilitant, *ae* (re-ã-bi-li-tã' @a, ~ã't) *a.* rehabilitierend, den Ruf wiederherstellend; *weitz.* erfrischend, kräftigend.

réharponner * (re-ã-põ-ne') @a. *v/a.* wieder harpunieren, *fig.* *F* wieder abfassen.

rehaussage (re-o-çã'g) *s/m.* *Water*: An-bringung *f* von Lichteffekten.

rehausser: zu 1: 7. die Menge von etwas vermehren.

reichsmark (raich-mã'rt, auch raich-mã) [dtsh.] *s/m.* Reichsmark *f*, Mark *f* (letzte deutsche Reichsmünze zu 100 Pfennig).

reichstach (raich-tã'g, auch ra-çht-) [dtsh.] *s/m.* deutscher Reichstag.

Reichstett (ra-çhtã't) *npr.m.* = Richstett.

reid * (rãd) *s/m.* = raid.

réillumine, *ae* (re-li-lü-mi-ne') *a.* wieder erleuchtet; le cœur ~ de joie mit einem wieder von Freude strahlendem Herzen.

rein: zu 2: la jument donna un coup de ~s ... gab einen Schlag seitwärts, ruckte zu; se casser les ~s den Hals brechen, zu Grunde gehen.

Reinach *ll* (rã-nãf) *npr.m.* *id.*, *fr.* Name, *sch.* Jacques ~ (Wanter, compromittiert im Panama-standa, † 1892).

réincrute, *ae* (re-gã-trü-çte') *a.* neu (mit Platten zc.) ausgelegt. [Bürce.]

reine: *II.* *schonst.*: à la ~ mit Geflügel-) **reine-des-prés**, *pl.* *s.-s.* ~ (rãn-da-prẽ' @b) *s/f.* *v.* reine *7*.

Reine-Régente (rãn-rẽ-gã't) *s/f.* Königin Regentin, *ab.* in Spanien nach Alfons XII. Tode.

réinscription *ll* (re-ã-çtri-pçã' @) *s/f.* Wiederinschreibung, *esp.* Umfartierung.

réinscrire (re-ã-çtri'r) *v/a.* wieder einschreiben, *Eisenbahn*: umfartieren.

réintégré: zu 1: 5. ~ le domicile conjugal in die eheliche Wohnung zurückkehren; ~ le lycée nach den Ferien die Schule wieder bejehen. [Wiedererführung.]

réintroduction *ll* (re-ã-trõ-dü-çã' @) *s/f.*

réintroduire (ãdã'r) @c. *v/a.* wieder einführen. [Eisenbruch m.]

réinvasion *ll* (re-ã-mã-çã' @) *s/f.* Wieder-) **reiquet** *ll* (ra-çã') *s/m.* prov. *s.* kleine Stange zum Abschlagen der Früchte.

rejaquer *ll* *F* (rã-çã-te') @a. *v/m.* *schrien* (= rejaquer). [bonnier.]

rejecter *ll* *F* (rã-çã-te') @a. *v/a.* = re-) **Réjane** (re-çã'n) *npr.* Künstlername der geistreichen, aber häßlichen Schauspielerin Gabrielle Réjane (rẽ-çã' (gã. 1857): laideur genre ~ interessante Gäßlichkeit.

réjection: 3. = régurgitation 3.

rejeteur * *ll* (rã-çã'tõ'r) *s/m.* Telegraphie: Stöher am Hughes-Apparat.

rejonction *ll* (rã-çã-çã' @) *s/f.* Wieder-vereinigung. [munteres Gesicht.]

réjouir: *II.* *a.* heiter, lustig; *figure* ~es **réjouissance**: zu 3: *fig.* P elle a plus de ~ que de viande sie hat mehr Knochen als Fleißch.

Réju: *v.* Réjane im Suppl.

relâchement: zu 2: @ Nachlassen *n.*, Nachgeben *n.* der Preise.

relai: 3. Buchstabe: titre de ~ veränderter Titel eines Buches, der die Täuschung erzeugen soll, daß eine neue Ausgabe vorliegt.

relais: zu 4: *Zet.*: Überträger, Relais *n*; ~ sans armature anferlojes Relais; ~ à bobines horizontales (verticales) liegendes (stehendes) Relais; ~ de sonnerie Rüstchen *n* für die Fallschleibe; ~ tabatière de Siemens Dosen-Relais *n*.

relaisser: zu I: 2. noch einmal (liegen, übrig) lassen. [Bleibene Milch.]

relait (rs-lä-ä'b) *s/m.* in der Butter ges.

relancer: ~ un lièvre levé eine alte, faule Geschichte wieder aufs Tape't bringen, einen alten Witz aufwärmen.

relanceur (rs-lä-ä'v'r) *s/m.* Spieler-Argot: ~ de plains Falschspieler; auch Schlemper.

relation: zu 2: être de ~ trop faciles zu leicht Beziehungen antnüpfen.

relaveur (rs-lä-ä'v'r) *s/m.* Säuge: Spüljunge.

relavure (rs-lä-ä'v'r) *s/f.* Spülwasser *n* (= lavure).

relaxance (rs-lä-ä'f'ä'f) *s/f.* = relaxation 2.

relaxation: 4. ~ Erweiterung, Ausdehnung.

relaxe (rs-lä-ä'f'ä) *s/m.* dt. Einstellung *f* des Verfahrens gegen e-n Untersuchungs-gefangenen.

relaxer: II. se ~ *v/pr.* lose werden.

relayeuse: II. ~ *se s/f.* Posthalterin für Relais.

relégable (rs-lä-ä'gä'b) *a.* der zu vertreiben ist.

reléguer: v. plan zu II. 2 im Suppl.

relent: II. ~ *se a.* müßig.

relevable (rs-lä-ä'v'ä'b) *a.* wieder aufrichtbar; auch ablösbar; dt. redits, gerichtszuständig. [Pflügen der Felder.]

relevage: 4. agr. prov.N. zweites Um-)

relève: 2. Ablösung bei der Arbeit; hommes de ~ Arbeiter, die sich ablösen; ~ de brancardiers Ablösungsmannschaft.

relevé: zu I: 8. Schneiderei: Falte *f* an einem Kleide. Zu II. *se s/f.*: 3. ~ Ablösung. — III. ~ *se a.* hoch, erhaben; vornehm, ebel. *Syn.* v. transcendant.

relevement: zu I: *Zet.*: ~ d'un câble sous-marin Hebung *f* (zum Zwecke e-r Reparatur).

— 7. ~ Emporjücken *n* der Feuerwaffe infolge des Rückstoßes; angle de ~ Winkel, um den dadurch der Richtungs-winkel vergrößert wird.

relever: zu I. 2: ~ un usage einen Gebrauch wieder einführen. — Zu I. 9: *Zet.*: ~ un dérangement eine Störung aufheben. — Zu I. 10: genauer: ~ q. de sentinelle j. von der Schildwache oder vom Posten ablösen, *fig.* e. — Zu I. 12: dt. ~ un huis clos das öffentliche Ver-fahren wieder aufnehmen. — Zu I. 22: ~ Bergbau: gewältigen (einen Bau von Wasser e-z. entleeren). — Zu I: 24. *f* la ~, ~ le chandelier sich von einer Dürre unterhalten lassen. — Zu II: 6. ~ auslaufen aus einem Hafen. — Zu III: 6. vom Wetter: se ~ sich auflären.

releveur: zu II: 3. agr. Werkzeug *n* zum Aufrechten des lagernden Getreides, wenn es geschnitten werden soll. 4. Geschirr-Abwischer in der Küche. 5. *f* de fumee Zuhälter; ~ de pésoche Raffinbote. — Zu III: 2. agr. ~ dem Mäher folgende Schwadlegerin.

relcheur: zu I: ein Glas, eine Flasche Wein bis auf den letzten Tropfen austrinken.

relié, *se P* (rs-lä-ä') *a.* geflehtet. [binden.]

relier: zu I: 3. *f* méd. eine Wunde ver-schließen.

religieux: zu I. 5: *ant.* séculier I. 2. Zu III. *se s/f.*: 2. g) Fingerring (Mantis religio'sa).

religioneel, *le* ~ (rs-lä-ä'gä-nä-ä', ~ä't) *a.* haine *e* die Religionshaß *m*.

religio(n)nisme* (rs-lä-ä'gä-ni'f'm) *s/m.* Frömmelci *f*. [Gesinntheit.]

religio(n)niste (~ni'f't) *s/m.* religions-süchtig.

religiosatrie* (rs-lä-ä'gä-o-ä-ä-tri'ä) *s/f.* heuchlerische Frömmigkeit.

religioso-comique* (rs-lä-ä'gä-o-ä-ä-mi'f't) *a.* religiös-fomisch.

relingier *f* (rs-lä-ä'gä) *a.* *v/a.* noch einmal einen Messerlich versehen, stechen.

reliquefier *Q* (rs-lä-ä'gä-ä-ä) *a.* I. *v/a.* wieder flüssig machen. II. se ~ *v/pr.* wieder flüssig werden.

reliqué *P* (rs-lä-ä'gä) *s/m.* hübscher Rest.

relique-ouilles *P* (rs-lä-ä'ti-ä) *s/m.* Pro-fenium's-Loche.

reliqueur: 2. *Epion*; Neugieriger. — II. *P* ~ *se s/f.* Lorquette.

remandrinage *Q* (rs-mä-ä-dri-nä-ä'g) *s/m.* Feuerwerkerei: Wieder-Aufarbeiten *n* der Metallhülsen.

remance (rs-mä-ä-nä'f) [It.] *s/f.* Fortw.: Abraum *m* (= remanant).

remanant, *se Q* (rs-mä-ä-nä'f) *a.* verbleibend, zurückbleibend; v. magné-tisme im Suppl. [niement.]

remaniage (rs-mä-ä-ni-ä'g) *s/m.* = reman-ant.

remanier: zu I: *fig.* wieder durchdenken; Eisenbahn: ~ un train die Wagen eines Zuges rangieren.

remaquiller: noch einmal machen.

remballer: 2. *éc.* abweisen (= retoquer im Suppl.). [sich zurückziehen.]

rembarber *f* (rs-bär-ä-bä) *a.* *v/n.* heim-schamlos.

rembal: zu 3: ~ Bergbau: alter Mann, Bergverjaß. [Remblayage.]

remblaiement *f* (rs-bäl-ä-mä) *s/m.* = remboitage.

remboitage *Q* (rs-bö-ä-tä-ä'g) *s/m.* Buch-binderei: Einbinden *n* eines Buches in e-n von e-m andern entnommenen Einband.

remboiter: 2. ~ Buchbinderei: in e-n den Einband einbinden; v. remboitage.

rembourser: zu I. 1: obligation *se* einge-löste Obligation. — Zu II. se ~ en traite ties: transfieren, einen Wechsel auf j. ziehen.

rembrocant *f* (rs-brö-ä'gä) *s/m.* Spiegel.

rème *P* (rä-m) *s/m.* [abr. von durème] Räte, Quart. [remémoration.]

rememorance *f* (rs-mä-mö-rä-ä'f) *s/f.* = remémoration.

remémorateur, *trice* (rs-mä-mö-rä-ä'tö'r, -ä-tri'f) *a.* ins Gedächtnis zurückrufend, erinnernd. [Gedächtnis zurückrufen.]

remémorer: zu I: ~ *se a.* q. j-m e-t. ins.)

remettre: zu I. 5: ~ les bagages au bureau das Gepäck aufgeben; ~ une dé-pêche à destination (au destinataire) eine Depesche bestellen (zustellen). — Zu I. 11: ~ à neuf v. neuf II. — Zu I. 16: ~ Bergbau: ~ le marteau à la main (ab)lösen (die Arbeit nicht eher verlassen, als bis der Nachfolgende da ist, um dieselbe fort-führen zu können). — Zu III. 4: se ~ aux affaires die Geschäfte wieder aufnehmen; ~ se au grec das Griechische wieder an-fangen. — Zu III: 10. se ~ en souillon sich zu einer schmutzigen Arbeit umziehen.

Remington: († 1882). — II. *r.* ~ *s/m.* Rem-ington-Gewehr *n*; auch Rem.-Schreib-maschine *f*. [It.] *a.* sich erinnern.)

rémissent, *se** (rs-mi-ni-ä'gä) *a.* ~ä't) *f* remisage: 3. Schutzstätte *f*, Obdach *n*.

remise: zu II. 2: *post.* avis de non-~ Unbefestigungsanmeldung; ~ des bagages aus voyagers (au bureau) Gepäck-Aus-gabe (-Aufgabe). — Zu II. 3: Buchhandel: Beifluß *m*. — Zu II. 5: Steuerwesen: demande en ~ Gesuch *n* um Erlass der Steuern, wenn der Steuerpflichtige sein ganzes Vermögen verloren hat. — Zu II. 7: *f* parler à *qs.* mit Pauken sprechen. — 12. [vgl. mit III.] ~ à l'heure Richtigung einer Uhr; ~ en liberté Wiederfreilassung; ~ à neuf Neu-Herstellung; ~ en possession Neu-Einkauf in den Besitz.

remiser: zu I: 1: auch von See-Fahrzeugen; *fig.* zurückstellen, unbenutzt lassen, be-seitigen. Zu I: 3. P ins Gefängnis sperren;

j. zum Teufel schicken; ~ q. ob. ~ le fiacre à q. j. zurechtweisen, ablaufen lassen; se faire ~ abgemacht werden.

renaisseur (rs-mi-ä'v'r) *s/m.* Vermieter von Wagenkutschern.

renasier: ties: Angestellter eines Wechsel-Agenten, der außerhalb des Parketts, vor ob. nach der Börsenstunde Geschäfte macht.

remission: 5. *f* dt. Überweisung eines Prozeßes. [Vaud] umarmen.)

remollier *f* (rs-mö-ä-le) *a.* *v/a.* (schw.,) **remollion** *f* (rs-mö-ä-lä) *s/m.* (schw.,) *Cent* Nachfeier *f* nach dem Hochzeitstage.

remouetter *P* (rs-mö-ä-tä) *v/a.* = re-moucher I. 2. [groß thun.]

remone *P* (rs-mö-ä'n) *s/f.* faire de la ~ **remonetisation** *Q* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'gä) *s/m.* (schw.,) *Cent* *s/f.* Wanzweien: Wiedereinführung als Zahlungsmittel.

remonetiser *Q* (rs-mö-ä-ne-ti-ä-ä'gä) *v/a.* Wanzweien: wieder zum Zahlungsmittel machen; wieder in Umlauf setzen.

remonstratif, *ve* *f* (rs-mö-ä-trä-ti-ä'f, ~ä'v) *a.* dt. vermahrend, Beschwörde-...

remont *f* (rs-mö-ä't) *s/m.* *Cent.*: Steigung *f*.

remonte: zu I: souffler en ~ gegen den Strom blasen (vom Winde).

remontée: 2. *Q* Bergbau: a) Quantum *n* Erz oder Kohle, das hinaufgeschafft wird; b) Schürzen, Steig-ort *m*, Auffahrt aus der Grube, schwebende Stredke. 3. Wieder-aufsteigen *n* von Bergen. 4. *fig.* plötzliche Wieder-Anstieg *m* von Gefühlen *re.*

remoteur: zu I. 8: couleur *se* lebhaftere, kräftigere Farbe; épaules *se* hohe Schultern. Zu II. 3: ~ une gravure e-n Stahlstich ohne Rand neu aufleben; ~ le tournebroche zur Pflicht zurück-bringen.

remontoir: auch = montre à ~. Zu 2: *P* ~ à soldats Soldatendirne *f*.

remorque: zu 2: marcher à la ~ im Schlepptau fahren.

remorquer: *Syn.* v. touer.

remouchage *f* (rs-mö-ä-ä'gä) *s/m.* Nachf.

remoucher: zu I. 2: erkennen. — III. *v/n.* *f* sich rächen.

remouder: II. *v/n.* baden (vom Überhaben).

remouillée (rs-mö-ä-lä) *s/f.* (schw.,) Vaud) Tracht Prügel.

remous: zu I: *fig.* des ~ de chapeaux fortwährendes Hin- und Her-schwenken von Hüten. [neute Bewegung.]

remouvement* (rs-mö-ä-v'ä'gä) *s/m.* *cr.* remparade *f* (rs-pär-ä-ä'f) *s/f.* *zur.* die ihr Gewerbe aus den Wällen treibt.

rempart: 7. an. Balkenwulst *f* (ber hintere Rand des Gehirnbaltens).

remplacement: 6. *Telegr.*: ~ de la base d'un poteau an service Tiefsetzen *n* einer Stange.

remple *P* (rs-päl) *a/f.* schwanger.

remplir: zu II. 1: *f* se ~ un peu etwas fester werden.

remploi: 2. Wiederverwendung *f*.

remplumer: zu II. 1: *P* wieder lange Haare bekommen.

remue-ménage: zu 2: auch Ummüzung *f*.

remuer: zu I. 1: *f* ~ la casserole zur Polizei-Präfektur gehören. Zu II: 2. *P* finken. 3. (schw.,) *Cent* ausziehen (aus der Wohnung).

remueur: zu II: 3. *fig.* d'affaires rühri-ger Geschäftsmann; ~ d'idées Erfinder neuer Ideen. 4. Unruhstifter.

rémunératif, *ve*: 2. lohnend, die Kosten deckend. [fähigkeit des Kapitals.]

rémunération: 2. *de* du capital Ertrags-; **Rémusat:** 3. Claire-Elisabeth de Ver-gennes, comtesse de ~ id., fr. Verfassung von Remouren über Rapoton (1780—1821).

renache P und F (re-na'čh) *s/f.* Betrug *m*; Verrat *m* (= arnače II.). [Polizei.]
renacé F (re-na'čh) *s/f.* Sicherheits-
renacément (re-na-čh-s-m) *s/m.*
 1. Schrauben *n.* 2. Unluft *f* zu etwas,
 Widerwille gegen etwas.
renacéler zu 2: zurückweichen, sich fürchten.
 — II. *v/a.* ~ qc. mit Unsternheit etwas
 beschneifen; F ~ q. nach j-m rufen.
renacéleur (re-na-čh'eur) *s/m.* 1. P feige
 Memme. 2. brummiger Mensch. 3. F
 Polijist.
renaissance: zu 4: \odot laine ~ Kunstwolle.
 — II. la R_n npr. id., Name einer Ver-
Renan (1823—92). [Näherungsgefelligkeit.]
renanien (re-na-ni'je) *s/m.* a. nach Art Renans. [System n. Renans.]
renanisme* (re-na-ni'z'm) *s/m.* Lehren *f/pl.*
renaniste* (re-na-ni'fist) *a.* und *s.* Renan
 anhängend, Anhänger Renans.
renard: zu I. 1: toux de ~ genauer: bellender
 Husten; au ~! b) hier: Seht ab! jün-
 zeln!; fig. faire le ~ hinter die Schule
 gehen (= faire l'école buissonnière). —
 zu II. 1: P seltenes, beim Zerberren gefundenes
 Buch; prendre son ~ mit Wein bermittelt
 Fleischbrühe genießen; F Epion im Bagno.
renarder: zu I. 1: *prv.* avec le renard on
 ~ sei Fuchsch mit dem Fuchse!
renardier: 2. P Erbrechen *n.* P Koherei.
renardier: zu I. 2: den Fuchsch betreffend,
 Fuchsch-...
renasquer: (schw.) auch widersprechen.
Renaud: zu I: auch Rinaldo.
renaude F (re-na'ud) *s/f.* Zank *m*, Streit
m; mettre en ~ verdrücklich machen.
renchérisseur (re-čhe-ri'sseur) *s/m.* Über-
 bieder. [fällig werden.]
renchoir P (re-čho'ir) \odot *m.* *v/n.* rüd-
rencontre: zu I. 1: \odot Zusammenstoß *m*,
 Kollision zweier Schiffe; F faire à la ~ j. mit
 dem Kopf vor die Brust stoßen.
rencontrer: zu I. 1: ~ peu de créance
 wenig Glauben finden.
rendage: 3. Pachstum *f.*
rendement: zu 2: ~ électrique elektrisches
 Güte-Verhältnis, Leistungsfähigkeit *f.* —
 3. Gefängniswesen: Abfertigung *f.* der von
 den Gefangenen gefertigten Arbeiten.
rendez-moi: zu vol au ~: hierbei bemächtigt
 sich der Dieb auch des Goldstücks wieder, das er
 zum Wechseln gegeben hat.
rendition (re-di-ti'jon) *s/f.* salle de ~
 Raum *m* im Pfandhaus zu Paris, wo
 die Pfänder zurückgegeben werden.
rendoubler: zu 2: *fig.* P ~ a. = fleißig
 (v. fleister 2); F auch durch eine gute Mahl-
 zeit gestärkt.
rendre: zu I. 5: ~ ses comptes P a. sich
 erbrechen; ~ une léve pour un pois mit
 Zinsen heimzahlen, Böses mit Gutem
 vergelten. — zu I. 21: ~ l'appel über
 den geschöhenen Appell Bericht erstatten.
rendrock (re-dro'k) *s/m.* Inter-Appid.
rendu: zu I: 5. \odot dem Kaufmann zurück-
 geschicktes Stück Ware, für das der Preis
 zurückgegeben wird.
réne [latein. retina'culum]. zu I: F la
 sixième ~ der Pferdeschwanz.
renflévré, ~e (re-flé-vré) *a.* wieder mit
 Fieber behaftet.
renflement: zu 3: \odot Bergbau: Bauisch; \odot
 ~ (de l'avant) Rundung *f*, volle Form
 (im Bug). [Waren.]
renfort: zu 2: \odot ~ *s.* pl. Zufuhren *f* von
renfrogner: v. refrogner.
renfroquer (re-frw'le) *v/a.* wieder in
 die Rutte fieden.
renfrusquinier: zu I: F ~ pour la sèche
 eine Reiche in das Reichentuch einhüllen,
 in den Sarg legen.
renngagé ~ (re-ga-gé) *s/m.* Kapitula'nt.

rengailardir (re-gä-jär-di'r) \odot *a.* *v/a.*
 wieder fröhlich stimmen; wieder mutig,
 stark werden.
rengainer: zu 2: P ~ son chiffon [schweigen].
rengracié F (re-gra-čié) *s/m.* u. *a.* Dieb,
 der wieder ehrlich wird; wieder ehrlich ge-
Renier: Charles ~ (1809—85). [worden.]
renfiler: zu I. 2: P a. spionieren. zu II. 1:
 ~ l'eau Wasser ziehen (von Schrauben); ~ la
 sciure de bois im Zirkus arbeiten.
renflette F (re-ni-flä't) I. *s/m.* Polijist.
 II. *s/f.* Sicherheits-Polizei; le père la ~
 Polizeimeister *m.*
renfleur: 2. F ~ de camelotte à la flan
 Dieb, der den ersten besten Gegenstand v.
 Waren-Aushang stiehlt. 3. F Polijist-
 beamter; le père des ~s Polijist-Präsident.
renfoir F (re-ni-flw'ir) *s/m.* Nase *f.*
renipper (re-ni-pe) \odot *a.* *v/a.* (se ~ *v/pr.*
 sich) neu ausstaffieren, ausputzen.
reniquer P (re'ne) *v/n.* übler Laune sein.
renier (re-ni-te) \odot *a.* *v/n.* wider-
 spenig sein. [Witz.]
renke (re'k) *s/m.* zo. Rente *f*, Rent *m*
rennois ist *f*; jetzt nur ~ais.
renobler F (re-nö-blé) \odot *a.* *v/a.* wieder-
 erkennen (= reconbrer).
renommée: 4. P Zingeltangel *m.*
renoncule: ~ d'automne spätblühende
 süße Kirsch mit gefüllten Blüten (Ce'ra-
 sus avium flore pleno sero'tino).
Renouard: (1794—1878).
renouvellement: zu I: ~ de la con-
 somation Erneuerung *f* der Getränke
 im Café-concert (vgl. consommation 4).
renover ~ (re-nö-ve) \odot *a.* *v/a.* erneuern,
 wieder in Mode bringen.
renquiller: zu I: ~ pour qc. wieder ein-
 kommen um et. — III. *v/a.* P ~ son
 compliment = rengainer son c. (v. ren-
 gainer 2). [wieder eintragen.]
renregistrer (re-ri-gi'stre) \odot *a.* *v/a.*
renseigner ~, ~se* (re-čse-ñje, ~čf) *s.*
 j. der über et. Auskunft giebt, Bescheid-
 erteiler(in).
rente: zu 2: ~ sur l'État Staatsrente; ~
 perpétuelle untilgbare Rente (ant. ~
 amortissable).
rentier: zu I. 2. ~ viager vgl. a. viager I;
 vro. F unbeschäftigter Arbeiter.
rentifer F (re-ti'fe) \odot *a.* eintreten.
rentoileur (re-tö-ileur) *s/m.* Gemälde-Auf-
 zieher (i. der Gemälde auf neue Leinwand zieht).
rentrée: zu I: \odot libre jollfreie Wieder-
 einkehr. — zu 3: ~ de la Chambre
 Wiederzusammentritt *m*... — zu 4: F
 faire une ~ mit Lärm und Geräusch
 wieder an die Öffentlichkeit treten.
rentrer: zu I. 2: F les jambes me ~ent
 dans le corps ich möchte vor Schwäche
 umfallen, ich fühle meine Beine nicht
 mehr; fig. F faire ~ q. dans les placards
 j. buden, zwingen, klein beizugeben. —
 zu 4: F être ~é dans ses bois Holz-
 schuhe tragen.
renverse: 3. Wind, der plötzlich umschlägt.
renversement: zu I: ~ des rôles Ver-
 tauschung *f* der Rollen; * bombe à ~
 Bombe, die nur explodiert, wenn sie
 umgedreht wird. — zu 8: télégraphie
 à ~ du courant Wechselstrom-Apparat;
 Eisenbahn: ~ de la marche Zurücklegen *n.*
 der Steuerung, Umfeuern *n*; ~ de la
 vapeur Anwendung *f* d. Gegendampfes.
renverser: zu I. 1: \odot Bergbau: ~e wider-
 sinnig; \odot ~ la marche die Steuerung
 umstellen; ~ la vapeur Gegendampf
 geben. — zu I. 2: tierce ~e lies: (deren
 unterer Ton eine Oktave höher gesetzt ist, so daß
 er die obere Seite des andern Tones-geworden).
 — zu III. 1: se ~ auch sich hinten über,
 sich zurückbeugen.

renvoi: zu 9: ~ de mouvement Fort-
 pflanzung *f* d. Bewegung, Transmission.
renvoi-instruire (re-wä-ğ-čträ'r) *s/m.*
 drt. Überweisung *f* einer Sache zu noch-
 maliger Unterjurung.
renvoyer: zu I. 12: drt. ~ des fins de la
 plainte die Klage-Anträge zurückweisen.
réolais, ~e (re-ö-lä'č) \odot *a.* ~ *a.* u. R. (e)
 s. aus, Bewohner(in) von La Réole.
réordonnement (re-ör-dö-ng-čm) *s/m.*
 erneute Zahlungsanweisung.
réordonner (re-ör-dö-ng-čm) \odot *a.* *v/a.* noch ein-
 mal zur Zahlung anweisen.
repagnotier P (re-pä-ñjo-te) \odot *a.* *v/n.*
 sich die Nase schnäuzen.
repalper (re-pä-pe) \odot *a.* *v/a.* wieder be-
 tasten; (sch) einfreiden.
repandage (re-pä-da'ğ) *s/m.* Ausbreiten
n, Ausstreuen *n.*
repandre: zu I. 3: être fort ~u dans le
 monde sehr viel Verkehr haben. [tag.]
repaquer (re-pä-čq) *s/m.* = repaquer
repaquer (re-pä-čq) \odot *a.* *v/a.* wieder
 einpaden, wieder in Fässer thun.
réparationnaire \odot (re-pär-ra-čhän-naire)
s/m. Bergbau: prov. Bergarbeiter, dem
 die Zimmerung und Ausmauerung der
 Schächte obliegt.
reparcourir (re-pär-fu-čri'r) \odot *a.* *v/n.*
 wieder durchwandern oder durchlaufen;
 wieder durchsehen. [mal lernen.]
réparer: zu I. 1: P die Lektion noch ein-
reparlementer (re-pär-l'ma-te) \odot *a.* *v/n.*
 aufs neue parlamentieren.
répartir: zu I: *prv.* Dieu ~it à chacun
 sa tâche Gott mißt jedermann seine
 Aufgabe zu. [Güter-Verteilung *f.*]
répartitisme* (re-pär-ti-ti'čm) *s/m.*
répartitiste* (re-pär-ti-ti'čist) *s/m.* An-
 hänger der Güter-Verteilung.
repartonnage \odot (re-pär-tö-na'ğ) *s/m.*
 Spalten *n* des Schiefers in immer
 dünnere Platten.
repas: zu I: faire le ~ de l'âne erst zum
 Schluß der Mahlzeit trinten; v. auch ber-
 nardin im Suppl.
repasse: zu 3: a. schlechter, dünner Kaffee.
repasser: zu II. 3: *fig.* P ~ la chemise
 de la bourgeoisie seine Frau prügeln.
 zu II. 5: ~ une montre e-l Uhr abziehen;
 ~ un fusil ein Gewehr nachsehen, re-
 vidieren; ~ la tête das Eisenblech glatt
 hämmern. zu II. 7: P ~ le cuir à q.
 j-m daß Fell gerben. [abzieht.]
repasseur: zu II: Arbeiter, der Uhren
repasseur (re-pä-čse-ur) \odot *a.* se ~
v/pr. wieder in Leidenschaft geraten.
repauer: 4. zurückaufleben.
repaver: v. rue im Suppl. [fischen *n.*]
repêche (re-pě-čh) *s/f.* Wiederheraus-
repêcher: *fig.* aus der Not, aus der Ge-
 fahr ziehen. [Hauptwort und im Suppl.]
repentance: zu I: *Syn.* v. regret im
 reperec \odot (re-pär-pe) *s/m.* Goldschmie-
 dant: les ~s die durchbrochene Arbeit e-s
 Zuwets. [an den Tag kommen.]
repercer: II. *v/n.* wieder zum Vorschein
repercher P (re-pär-čhe) \odot *a.* *v/n.*
 wieder wohnen. [vrald.]
répercutable (re-pär-čü-tä-bl) *a.* jurid-
repère: zu 1: *fig.* point de ~ Fingerzeig,
 Anhaltspunkt (alles, was Auskunft geben kann).
repérir F (re-pé-ri'r) \odot *a.* *v/a.* wieder-
 finden; beobachten, belauern.
répéter: zu I. 7: Romödianten-Argot: ~ on
 robe de chambre, ein hottes mit halber
 Stimme, ohne Gebärdenpiel Probe halten.
 zu II: 3. thé, se ~ probiert werden.
répétible (re-pe-ti'bl) *a.* drt. zurück-
 forbar.
répétiteur: zu I. 3: *Etienb.* ~ électrique
 elektrisches Repeti'erwerk. — III. ~trice

(-tr'i'h) *s/f.* Repetier'tin. **IV.** **Reuse** (-t'is) *s/f.* Weberei; Repetier-Maschine.
répétition: zu I. 1. fusil à ~ Repetier-Gewehr *n*; zu 2. zweite Auflage desselben Gerichts oder Getränkes; faire ~ unnütze Worte machen.
repilé (rè-pli-té) *s/m.* prov.N. Apfelwein aus zweiter Stempfung.
repincer: zu 1. ties: wieder freisen, zwicken.
repincoter (rè-pi-ko-té) ①a. *v/a.* wieder zwicken. [Wohnen.]
repioler P (rè-pi-olé) *v/a.* wieder bes-
reponceuse f (rè-pi-ko-té) *s/f.* Strohhad m.
repliquage: 4. P Wiedererporfommen *n*.
repliqué, -e (rè-pli-té) I. a. Licht u. Schatten zeigend auf Saftpapier, Besinnen etc.). II. **e** P *s/f.* neuer Anflug, zB. von Eiferhaft.
repiquer: zu I. 3. gest.: ver- oder um-
 schulen. zu I. 5. P zum zweiten Mal et. thun. zu II. 4. P wieder einschlafen.
 5. sich eine zweite Erfrischung ausbitten.
 6. **x** ~ au truc sich wieder anwerben lassen.
 7. prov. über das Ifer treten.
replanter: 2. *fig.* ~ là wieder im Stich lassen. [Ebene im Gebirge.]
replat (rè-pla) *s/m.* (schw.) kleine Hoch-
replâtrer: zu 2: scheinbar ausbessern.
replenisher (rè-pli-ni-šhër) [engl.] *s/m.*
 Et.: = restaurateur de charge im Suppl.
réplication (rè-pi-li-ka-sj) *s/f.* Ver-
 doppelung.
réplique: zu 4: donner la ~ à q. mit j-m zu
 Zweien e-e Scene spielen, ein Duett singen.
 zu 5: Dublette, auch v. modernen Kunstwerken.
repointer (rè-poi-té) ①a. *v/a.* die Konto-
 bücher etc. durchgehen, -sehen.
répondre, -se (rè-pa-ndr, -s) *s. u. a.*
 der (die) Antwortende; vB. jemand der
 nach erhaltenem Verweise antwortet, nicht
 schweigt.
répondre: zu II. 10: ~ de qc. sur qc. für
 etwas mit etwas einsehen. zu II. 11:
 cette sonnette ad dans ma chambre,
 genauer ... führt in meine Stube.
réponse: zu I. ~ du berger à la bergère,
 genauer: schlagfertige Erwiderung (schnelle
 und lebhafte Entgegnung einer verlegenen Rede,
 eines Scherzes durch einen noch besseren Scherz,
 durch ein Schimpfwort etc.). zu 6: ~ des
 primes Prämien-Erklärung.
report: zu 2: ~ des épreuves übertragen
n, Abzug d. Probebrude e-r Sitographie etc.
reportage: 2. * Berichtserstattung f für
 die Presse, Reportertum *n*.
reportaillon * (rè-por-ta-jj) *s/m.* unbe-
 deutender Reporter.
reportant, -e (rè-por-ta-ŋ) ①a, ~t) *a.* be-
 richtend, reportierend.
reporter: zu I. 3: ~ à ~ latus, den Betrag
 des auf einer Seite stehenden auf die folgende zu
 übertragen; Würf: so faire ~ die Erfüllung
 seiner Verpflichtungen (bis zur nächsten
 Regulierung) hinausschieben lassen.
reportérisme, auch -e (rè-por-tè-ri-s'm)
s/m. Reportertum *n*.
reporteur (rè-por-tè-ri) *s/m.* 1. Würf: Spe-
 kulant, der reportiert (v. reporter I. 3).
 2. Sitographie: Arbeiter, der die Vorar-
 beiten für den Umbrud macht.
repos: zu 1: ~ dominical Sonntagstruhe f.
 zu 5: valeur de bon ou de tout ~ voll-
 kommen sicheres Papier.
reposade (rè-pa-ja-d) *s/f.* Ruhestelle.
repositant, -e (rè-pa-ja-ŋ) ①a, ~t) I. a.
 Ruhe spendend. II. **e** f *s/f.* Stuhl *m*.
repose (rè-pa-sj) *s/f.* ①e. ~ de la voie Wieder-
 bestellung, Umbau m eines Geleises.
reposée: 3. Landen *n* an einer Flußinsel.
 4. + Ruhepaufe.
repositoir: 5. P hotel garni *n*.
repouvoir * (rè-pu-voir) ①b. *v/a.* ~
 de qc. wieder mit etwas versehen.

repousse * (rè-pu-š) *s/f.* Wiederwachsen
n, zB. der Haare.
repoussée (rè-pu-šé) *s/f.* Wieder-aus-
 schlagen *n*, *fig.* Wieder-Eintritt *m*, -Her-
 vortreten *n*.
repousseur: zu II. 1: phys. abstoßen (vom
 Magneten); P ~ du goulot aus dem Munde
 rücken.
repoussoir: zu 4: *fig.* Folie f; vB. häßliches
 Frauenzimmer als Begleiterin eines mind-
 der häßlichen. 5. Breckstein, Abweiser an
 Telegraphenstangen.
reprenant, -e (rè-prè-ŋa-ŋ) ①a, ~t) *a.*
 vérité -e wieder aufstehende, ermutigende
 Wahrheit.
repren dre: zu I. 6. ~ ses affaires ties: ...
 wieder aufnehmen. zu I. 9: ~ q. auch
 j., der beim Sprechen Fehler macht, forrigieren.
 zu III. 4. se ~ à la vie, auch sich an das
 Leben anklammern.
représentant: zu II. 1. auch f -te Stell-
 vertreterin; ~ de la maison N. Vertreter
 des, Handlungsreisender für das Haus N.
 zu II. 5. ① Bergbau: Knappschaftsältester.
représenté (rè-prè-ŋa-té) *s/m.* drit. ver-
 storbener Erbe, in dessen Rechte ein an-
 derer eintritt. [Brüdend.]
répresseur (rè-prè-šè-ri) *a/m.* unter-
répression: tribunal de ~ Strafgericht *n*.
repris: zu II. 2. -e Nachnahme, Befragung;
 -e pour insuffisance de taxe Nachnahme
 wegen ungenügender Frachthaltung. —
 zu II. 5. -e a. Wiederaufschwung *m*. —
 zu II. 15. ①e sur un remblai Nach-
 schüttung auf einen Damm. [Tafel.]
reproductif: zu I. 2. fruchtbringend, ren-
repromesse (rè-prò-mè-š) *s/f.* erneutes
 Versprechen.
reptile: zu II. 3. * Reptil *n* (offiziell, von der
 Regierung befohlener Zeitungsschreiber); fonds
 des ~s Reptilienfonds.
reptilien, -ne* (rè-pti-li-ŋ, -ŋ) *a.*
 feuille -ne Reptilienblatt *n*.
républicophile * (rè-pu-bli-ko-fi-l) [fr.-grch.]
s/m. Freund der Republik.
républicain * F (rè-pu-bli-ko-fi) *s/m.*
 co. Schuß von Republikaner.
répudiation: zu I. 1: ~ Nicht-Anerkennung.
répudier: zu I. 1: ~ nicht anerkennen.
répugner: zu I. 3. ties: zuwider sein. II. **x**
v/a. zurückschrecken, anwidern.
répulsion: zu I. 1: loi des ~s électriques
 Gesetz *n* der elektrischen Abstößungen.
requéreur (rè-ke-ri) *s/m.* Wittsteller;
 auch Antragsteller.
requiem: 3. F tenir un ~ eine Table
 d'hote halten.
Requien (rè-ki) *npr.m.* Esprit ~ id.,
 fr. Naturforscher (1788 — 1851).
requiller F (rè-ki-je) ①a. *v/a.* abweisen
 (= refoquer im Hauptwert und im Suppl.).
requin F (rè-ki-ŋ) *s/m.* lächer-
 licher Aufpuß.
requinquer: II. *v/a.* 1. puken. 2. P
 [quinquet Auge] genau ansehen.
requin-tigre, pl. -s -s (rè-ki-ŋ-gr) *s/m.*
 20. Menschenfresser, Wei Hai (Squalus
 carcharias).
réquisitionnement (rè-ki-si-ŋ-m-ŋ) *s/m.*
 Requirieren *n*, In-Anspruchnahme
 f der notwendigen Lieferungen.
réquisitionner: II. *v/a.* 1. ~ une banque
 eine Bank wegen Einlösung ihrer Noten be-
 drängen. 2. *fig.* als erforderlich für sich
 in Anspruch nehmen; requirieren; **x** ~
 un village, ~ q. in e-m Dorfe, bei j-m
 Requisitionen vornehmen.
réquisitoire: auch Auflage-Schrift f.
reragant, -e* (rè-ra-ŋa-ŋ) *a.*
 wieder ärgerlich.
resaboter (rè-šà-bò-té) ①a. *v/a.* Etens.:
 ~ une vieille traverse auf einer alten

Schwelle die ebene Auflagefläche für die
 Schiene wiederherstellen. [Grüßung f.]
resalat * (rè-šà-lü) *s/m.* Wiederbe-
resarcissage (rè-šà-r-šà-ŋ) *s/m.* Aus-
 besserung f, Stopfen *n* talter Stellen im
 Sam(met).
resaute f (rè-šò-t) *s/f.* Spielball *m*.
rescindabilité * (rè-šà-dà-bi-li-té) *s/f.*
 Umföhrbarkeit eines Vertrages.
rescissible (rè-šì-šì-bi) [rescinder] *a.* art.
 = rescindable.
rescousse: zu 2: ~ ou non ~ mag Hülfe
 kommen oder nicht, auf jeden Fall.
reséau: zu 4: ~ pneumatique pneumatisches
 Röhrennetz, Röhropf f.
résécable (rè-šè-šà-bi) *a.* chir. was abge-
 schnitten, abgenommen werden kann.
réservataire (rè-šè-r-va-tè-ri) *a.* I. drit.
 héritier ~ Erbe, dem sein Anteil vorbe-
 halten bleibt. II. *s/m.* jemand der sich
 etwas vorbehalten hat.
réserve: zu 7: se tenir sur la ~ auch sehr
 zurückhaltend sein. zu 8: fonds de ~ Re-
 servefonds, zu 9: Réserveur, reservierter
 Bezirk der Zmbianeräume. — 13. zur Aus-
 hülfe vorräthig gehaltenes Geld oder Gut,
 Erparnispl. pl.
réserver: zu I. 1: tous droits ~és vorbe-
 haltlich aller Rechte.
réserveviste (rè-šè-r-ve-š) *s/m.* Reservist;
 ~ des classes complémentaires Ersatz-
 reservist.
réservoir: zu 1: ①s.: Wasser-Station f,
 -Turm; ~ à gaz Gasometer; ② Sattine:
 Einschlagwerk *n*; Morje-Apparat: ~ d'encore
 Farbe-Kasten. 3. P Solbaten-Argot: Re-
 servist. [Mat. fo.]
resic f (rè-šì) *adv.* sic! ~! so, noch ein-
résiduaire (rè-šì-dü-è-ri) *a.* résiduel.
résignation: zu 3: ~ de soi-même Selbst-
 entlassung. [darflich einer Wohnung, Paßt.]
résiliabilité (rè-šì-li-a-bi-li-té) *s/f.* Ründ-
résine: 2. Riech-pfl. *n*.
résineuse (rè-šì-nè-ŋ) *s/f.* chm. Re-
 sine *n* (äthe risches Resin).
résinifère: 2. harz-haltig.
résinifiable (rè-šì-ni-fi-a-bi) *a.* was
 in Harz verwandelt werden kann.
résinite: II. *a.* harz-artig.
résister: II. se ~ *v/pr.* se ~ à soi-même
 sich selbst Widerstand leisten.
résomption (rè-šò-šp-ŋ) *s/f.* [fr.] Zu-
 sammenfassung. [eine Gleichung lösen.]
résoudre: zu I. 1: math. ~ une équation
respectable: II. *s/m.* le ~ das Würdungs-
 würdige. [Zungrauschhaft betragen.]
respecter: zu I. 2: F ~ ses fleurs dieß
respirant, II. f -e *s/f.* Mund *m*.
respirer: zu II. 5: P trinken.
respirol * (rè-špi-ri-ol) *s/m.* Staubmaske f.
responsable: ~ de qc., pour q. für etwas,
 j. verantwortlich.
ressaisir: zu II. 2. se ~ die Fassung
 wiedergewinnen, wieder zur Befinnung
 kommen.
ressassage (rè-šà-šà-ŋ) *s/m.* 1. = ressasse-
 ment. 2. *fig.* F langweilige Wieder-
 holung, langweiliges Wiedererläuten.
ressasseur: auch Wieder-holer, -läuer.
ressaut: 4. Wasserbäumst: ~ superficiel
 Steigen *n* des Wasserstandes in Kanälen in-
 folge von Sperrung, Verminderung der Reibungs-
 käufe. [Neu-Herstellung f.]
ressemelage: 4. *fig.* Um-arbeitung f,
ressemelure * (rè-šè-mè-lü-ri) *s/m.* Flid-
 schuster. [Suppl.]
ressence (rè-šè-š) *s/f.* = recense imf
resserre (rè-šè-ri) *s/f.* 1. Aufbewahrungs-
 raum *m*, Verschlag *m*, Kumpelkammer.
 2. unterirdisches Schatzgewölbe des Staates.
resservir: III. *v/a.* Speisen wieder auf-
 tragen.

ressort: zu I. 2: ~ de voiture Wagenfeder f; **Zelegr.:** ~ antagoniste Abtrieb, Gangfeder f; ~ à coches Einfallhafen; ~ de connexion Kontaktfeder f; ~ de dérivation Ausschlußfeder f; ~ lame Blattfeder f; ~ protecteur Schutzblech n; ~ de réception Aufhängefeder f. Zu I. 5. P les ~ die weiblichen Geschlechtssteile.

ressortir: zu I. 2. faire ~: fig. p. unabsichtlich sein. [angehörige.]

ressortissant: zu II: a. ~ s/m. Staatsressoudage (re-sju-da'g) s/m. Wiederanschreiben n.

ressource: zu 2: P père, mère la ~ j. der sich immer zu helfen weiß, findige Person. — 4. ch. Wieder-aufsteigen n e-s fallen (= remontée 3 im Suppl.).

ressuage: zu 2: ~ Bergbau: Ausseigen n.

ressuscitable: (re-sü-si-ta-bl) a. wieder erweckbar, fähig wieder ins Leben gerufen zu werden. [Austrodnen n.]

ressuyage: (re-sü-jä'g) s/m. (Wieder-)restant: zu I: gare ~e bahnhof-lagernd.

restaurant: zu II. 2: P ~ à l'envers öffentlicher Abort.

restaurateur: zu I: **Zelegr.:** ~ de charge Erneuerer der elektrischen Ladung, Füll-Apparat (= replenisher im Suppl.).

reste: 10. dt. faire ~ de droit die letzten günstigen Ausschichten eines Prozeßführenden erörtern.

rester: zu I. 1: F ~ dans son sacre sich des Erbscheins enthalten.

restituer: zu I: wieder zu Ehren bringen. — III. F v/n. sich erbrechen.

restraint: 2. moral ~ sittliche Zurückhaltung nach dem Systr'm des Rational-Ökonomen Malthus.

restreindre: zu II. 2: auch se ~ dans qc.

resubdiviser: (re-sü-bi-di-zi-é) (a. v/a. neue Unter-Abteilungen machen.

resucée: II. ~e, ~ée F a. durch langen Gebrauch abgenutzt.

résumer: zu I: auch in sich fassen.

résurrectionnel: 2. den Stempel der Auferstehung tragend, Auferstehungs-...

résurrection(n)isme: (re-sür-ré-ksö-ni'sm) s/m. Kunst: antikisierende Tendenz, Manier.

résurrection(n)iste: II. a. Kunst: antikisierend, die Weise des Altertums nachahmend.

rétablir: zu I. 3: ~ le désordre die Unordnung beseitigen. Zu I: 8. ~ Bergbau: aufgewältigen (einen verhöhlten Bau zugänglich machen).

établissement: 3. Zurecht: Übergang vom dem Unter-armstütz in den Streckstütz. 4. Finanzwesen: compte des s Konto n der unverjährten Rückstände von nicht eingereichten Staatsschuldscheinen, die zwar im Staatsschuldbuche gelöst sind, für die aber bei begründeten Reklamationen neue Schuldscheine auszugeben w.

retaconner: (re-tä-to-ne') (a. v/a. (schw.) stopfen.

retailer: 3. efm. ~ la lance die Lanze verkürzen für den Kampf zu Fuß.

retailleur-laveur, pl. ~s ~s P (re-tä-jö-lä-wö'r) s/m. Lumpensammler, der alte Pfropfen zu neuen bearbeitet.

retant mieux: F (re-tä-mü) adv. noch einmal, desto besser.

retapage: (re-tä-pä'g) s/m. Wieder-aufsetzen n; Auftrampeln n; fig. Aufspitzen n.

retape: weiß. faire la ~ Stunden suchen; f aller à la ~ sich am Wege zum Diebstahl auf die Lauer legen. [eingeleidet.]

retapé: II. a. P wieder hergestellt; neu

retaper: zu 2: P se faire ~ le domino sich Zähne einsetzen lassen. — 4. F ée. = retoquer im Suppl.

retapeuse: F (re-tä-pö's) s/f. Cassen-Gure.

retard: zu I: intérêts de ~ Verzugszinsen pl. [Zeit.]

retardation: 2. f. Verschiebung auf spätere

retarder: zu III: 2. se ~ langsamer gehen.

retassement: (re-tä-sä-mä) s/m. poche de ~ Lunter, Lunger (Stahl, der beim Schmelzen erkarrt und nach oben eine Art Zange bildet).

retélégraphier: (re-té-grä-fie') (a. v/a. zurücktelegraphieren; **Zelegr.:** die Schallwellen mittels des Telegr. zurücksenden.

retenir: zu I. 6: ~ un chef d'accusation contre q. einen Anklagepunkt gegen j. festhalten. Zu I. 13: P je retiens ton numéro das werde ich Dir gebeten; je te retiens pour la première contredanse bei der ersten Gelegenheit wirst Du Deine Siebe bekommen. Zu III. 3: F se ~ à quatre sich gehörig zusammennemen.

retenu: zu II. 2: im Satz z.: le journal est en ~ die Zeitung ist belegt. Zu II. 5: ~e légale gesetzliche Stauhöhe an e-m Mägenwehr. Zu II: 8. Arithmetik: beim Addieren: la ~e des unités, des dizaines, & der Überfluß der Einer, Zehner zc.

Réthelois: II. r. ~, r. ~e und ~ (e) a. und s. aus, Bewohner(in) von Réthel.

reticulum: (re-ti-tü-lö'm) [lt.] s/m. annehmförmiges Gebilde; vét. ~ plantaire Netz n, das die Hornwand bildet.

réthinothérapie: (re-ti-nö-te-rä-pi') [grch.] s/f. med. Herzheilunde.

rétiplage: P (re-ti-pö-la'g) s/m. Sträuben n; Reaktion f. [reagieren.]

rétipler: P (~-pö-le) v/n. sich sträuben;

retirable: (re-ti-ra-bl) a. was herausgenommen, herausgezogen werden kann, zB. aus einer Pant. [tunnen.]

retirement: zu 2. ties: in die Fünfziger

retirement: zu I: ~ Abnahme f, Empfangnahme f von Waren durch den Käufer. — 4. ~ Rückkehr f nach Hause. 5. Zurückgezogenheit f.

retirer: zu I. 2: eine Karte zc. lösen. Zu I. 9: ~ son amazone das Reitkleid ausziehen; **Zelegr.:** ~ un appareil du circuit einen Apparat ausschalten; ~ une dépêche de la transmission eine Depêche zurückziehen. Zu I. 10: ~ une marchandise de chez q. eine bei j-m niedergelegte Ware zurückfordern.

retirette: (re-ti-rä't) s/f. Spieler-Argot: betrügerisches Zurückziehen e-s Geldstückes von seinem Einlage, nachdem die Entscheidung schon gefallen ist (ant. poussette im Suppl.).

retiro: ties: Ort, wohin man sich zurückzieht, einsamer, stiller Ort; vgl. Buen-retiro. [Gusse.]

retirure: a. Höhlung in einem Bronze-

retivard: ~, ~e (re-ti-wä'r, ~ä'r) a. fährisch (von Pferden). [widerpenstig sein.]

réti-ver: f (re-ti-we') [rétif] (a. v/n.)

retobambant: ~e (re-tö-bä'g) (a. ~ä't) a. herabfallend, -hängend.

retombé: zu II. 1: la ~e des châtaigniers das nieberhängende Laubdach ... [fallen n.]

retombement: (re-tö-bä'mä') s/m. Zurück-

retoquer: F ée. abweien; être ~e, se faire ~ im Examen durchfallen.

retorderie: 2. = retordage I.

retordre: II. se ~ v/pr. gezwirnt werden.

retoucheur, ~se (re-tu-šö'r, ~ö's) s. Photographie: Retoucheur(in).

retour: (re-tö'r) (a. v/a. zurückgungieren.

retour: zu 3: vin de Bordeaux ~ de l'Inde Bordeaux, der die Reise nach Indien gemacht hat. — Zu 12: Don Juan sur tous les ~s ganz abgewirrschafteter Wüstling. — Zu 17: ~ Rückwechsel, Ritratte zu kriechen; marchandises de ~ zurückgeschandte (oder Retour-)waren; ~ d'argent Speise n/pl., die von den Fuhrunternehmern für die

Speditoure erhoben w. — Zu 21: **ret.:** courant de ~ Rückstrom; fil de ~ Rückleiter.

retournage: 2. ~ zweites Drehen n, Umdreheln n.

retourne-boyaux, retourne-cœur: (re-türn-bö-ä-wö, ~ä'r) adv. à ~ so schmerzhaft, daß sich einem die Gedärme im Leibe umdrehen.

retourner: zu I: **Zelegr.:** Umlegen n.

retourner: zu I. 4: ~ se umgekehrt, entgegengesetzt; poltron ~e tapferer Mann; champignon ~e Pilz, der in einer Nacht vergeht. Zu I. 5: ~ sa mauvaise humeur sur q. an j-m seine able Laune auslassen. Zu II. 8: P s'il ~e des claques wenn es Ohrfeigen setzt.

retourner: 2. ~ d'habits Rockwender.

rétracteur, ~trice: (re-trä-tö'r, ~tri's) a. = rétractif.

rétraindre: (re-trä-ä'dr) (a. b. = restreindre.

rétraire: genauer: von seinem Rückfahrsrechte Gebrauch machen.

retrait: zu II. 2: ~ de monnaies Eingehen n von Münzen; Efenbahn: ~ des billets (des Plombs) Abnahme f der Zahrtarten (der Plomben). Zu III. 7: précher une ~e eine Predigt zur Vorbereitung auf die Osterzeit halten. Zu III. 9: caisse de ~e pour les ouvriers Arbeiter-Verforgungstasse. [drt. wieder übertragen.]

retransférer: (re-trä-sje-re') (a. v/a.)

retransformer: * (re-trä-sjö'r-me') (a. v/a. und se ~ v/pr. (sich) wieder umwandeln.

rétrécir: 2. P Geizhals. II. a. geizig.

rétrécissant, ~e (re-tré-si-šä'öa, ~ä't) a. bestränkend, einengend, fig. engherzig machend.

rétributaire: (re-tri-bü-tä'r) a. belohnend.

retroacte: (re-tro-ä'kt) s/m. rückwirkende Handlung.

retrogradeur: (re-tro-grä-bä-tö'r) s/m. Rückschrittsmann, Rückstrotler.

retrograde: zu II: 2. **Witurb:** effet de ~ Zurückziehen.

retro-pharyngien, ~ne (re-tro-fä-rä-ŋj', ~ä'n) [lt.-grch.] a. an. hinter dem Schlundtopf befindlich.

retrospection: (re-tro-sjö-pä-šjö'ö) [lt.] s/f. Rückblick m in die Vergangenheit.

retro-sternal, ~ale, m/pl. ~-aux (re-tro-själ-nä'l, ~ö') [lt.] a. an. hinter dem Brustbein gelegen.

retroussé: (re-tro-sjö') s/m. Querfalte f durch Aufstehen des Stoffes.

retroussement: ~ des terres Seiten-Aufwurf der Erdmassen.

retrousse-pantalou, pl. ~s ~s* (re-tru-sjö-pä-tä-lö') s/m. Hosenhänger.

retrousseur: P (re-tru-sjö'r) s/m. Zubälter.

retroussis: 5. Aufgestülptheit f; ~ de levres aufgeworfene Lippen f/pl.

reun: besser: réum (re-ü'). 2. [dtisch. Raum] leere Stelle zwischen den Waren im Riekraum.

réunir: zu I. 1: ~ les trois quarts des voix drei Viertel der Stimmen auf sich vereinigen. [bleur I. 2.]

réunisseur: ~se s/f. Spinneri: = dou-lé.

Reuss: zu I. ties: la ~ die Reuß, schw. Ri.

reussir: zu I: auch einen guten Ausgang haben. Zu II. ~, ~e: gelungen, schön, reizend; in einer Variante bei Corn. être ~i in Erfüllung gegangen sein.

revalider: II. ~e ~e v/pr. sich bezahlt machen, sich lohnen. [banche-held.]

revanchard: * (re-wä-šä'r) s/m. Revanchard: zu I: v. charge 6.

révanouir: * (re-wä-nü-i'r) (a. se. ~ v/pr. wieder ohnmächtig werden.

rêve: zu I: fig. F c'est un ~ das ist herrlich, vorzüglich; M' le R. ~ Sandmann in

Stindergefechten. Zu 2: c'est un ~ man sucht es vergebens.

réveil: zu 3: ~ à interruption automatique Wecker mit Selbstunterbrechung. Zu 4. X: jetzt Weiden n. — 7. Mode: avec des ~s de noués et de fleurs mit Blumen und Schleifen aufgepußt.

réveilleur: III. s/m. ~ Aufwecker n.

réveilleux | P (re-wé-jö') s/m. Lied n., mit dem man j. weckt.

réveillonnant, ~o* (re-wé-jö-ng' @a, ~ä't) a. das Weihnachts-Nachtmahl haltend; weites. Weihnachten feiernd.

réveillonner: 2. eine Nachtmahlzeit nach dem Gottesdienste in der Weihnachtsnacht halten; im weiteren Sinne: am Weihnachtsabend schmelzen, Weihnachten feiern.

réveillonneur, ~se (re-wé-jö-nör, ~ä'f) s. Teilnehmer(in) an einem Weihnachts-Nachtmahl.

révélateur: zu I: 2. s/m. Weinprüfer (Apparat, der logisch erkennen läßt, ob der Wein geistig oder gefälscht ist).

révéleur f (re-wé-lör) s/m. Wachsabdruck zur Verfertigung von Nachschlüssel.

revendeur: ~se au panier Frau, die Geware in einem Korbe in den Häusern feil bietet.

revendication: weites. Forderung.

revengée (rs-wg-ge') s/f. (schw.) Rüd-schlag m des Wetters (= rebuse, Suppl.).

revenir: III. s/m. Wiederkehr f.

revenu: zu I. 3: ~ de l'acier Gare f des Stahls.

rêver: zu I. 4. ~ à qc. ties: an et. denken, über et. finnen; ~ q. von j-m träumen, j. im Geiste vorhersehen. [würdig.]

réversible † (re-we-ra'bl) a. verkehrungs-fähig.

réverberer: 5. steingut-Fabrikation: rote Färbung. 6. P Kopfj.

revérdisage (rs-wär-di-fa'g) s/m. nochmalige Grün-Färbung.

revermontois, ~oise, a. ~ain |, ~aine (rs-wär-mq-tä' @a, ~ä'f, ~ä', ~ä'n) [Revermont, alte fr. Landschaft] a. u. R. (e) s. aus; Bewohner(in) von Revermont.

revers: zu I: P faire son ~ die Bank, welche man gefaltet hat, an e-n anderen abgeben, dem man dann hilft. — 9. arch. ~ d'eau Absträgung f eines Gefässes zum leichteren Ablaufen des Wassers. 10. ~ Revers, zu j-ä Sicherheit ausgestellter Schein: signature du ~ Unterzeichnung des Versprechens seitens der gefangenen fr. Offiziere nach der Schlacht bei Sedan, im Laufe des Krieges nicht mehr gegen Deutschland zu kämpfen.

reverser: zu I: 4. ~ à la caisse an die Kasse abführen. [ber. Pote.]

réversible: 2. phys. Umkehrbarkeit

réversible: 3. phys. umkehrbar, wieder umkehrbar; transformation ~ Rückwandlung f der lebendigen Kraft in Wärme; cycle ~ Kreisprozess m.

réversif, ~ve (re-wär-bi'f, ~i'w) [li. a. dt. den Heimfall betreffend.

réversion: 3. Rückkehr von gekreuzten Rassen zum ursprünglichen Typus.

revêtement: 3. ~ Zierbau: Zonnenschiff n (Auskleidung eines Fiederhutes mit Holz).

revêtir: zu I. 2: ~ un caractère einen Charakter annehmen.

réver (auch vor dem s.; □ **reversément**): laisser q. ~ j-m zu denken geben.

revidier (rs-wi-dör) s/m. Trödler, der an der Versteigerung der auf e-r Auktion gelaufenen Gegenstände Teil nimmt.

revie (rs-wi') s/f. Wieder-aufleben n.

revif (rs-wi'f) s/m. 1. Wiederfrischwerden n, Wieder-aufleben n. 2. ~ de l'eau ou de la marée Zunehen n, Stärkerwerden n von tauber bis Spring-Gezeit.

Revilliod (1817-90).

Révillon | (re-wi-ja') npr. Antoine (dit Tony) ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1832).

revirement: zu 4. ties: Übertragung f von einem Budgetposten auf einen andern (= virement 3). [Redensart (= dicton 1).]

revis | (rs-wi') s/m. (schw.) sprichwörtliche

révis., révis...: alle to anfangenden Wörter schreibt A. 78: révis., reviv... (ohne Accent).

revisible (rs-wi-fa'bl) a. revidierbar, e-r nochmaligen Durchsicht unterworfen.

reviser: 2. P = revider 2.

reviser: 3. typ. ~ de tierces Korrektor, der die letzte Korrektur vergleicht.

revisibilité (rs-wi-fi-bl-i-te') s/f. Verbesserungsfähigkeit, Revidierbarkeit.

revisible (rs-wi-fi'bl) a. verbesserungsfähig, revidierbar.

revisionnel, ~le (rs-wi-fö-nä'l, ~ä'l) a. die Revision betreffend.

revisionniste: fraudes ~s Betrügereien beim Untersuchen der Rekruten. II. s/m. 1. Revisionsist f (i. der eine Verfassungskommission antreibt). 2. Textkritiker.

revivificateur (rs-wi-wi-fi-fa-tör) s/m. j. der eine denaturierte Substanz in den natürlichen Zustand zurückversetzt.

reviviscent: fig. wieder auflebend.

revivre: zu II: 2. wieder durchleben, sich lebhaft in etwas zurückversetzen.

revoguer ~ (rs-wö-ge') @a. v/n. wieder dahinschwimmen.

Révoil: (1816-82). [Lichtleit.]

revole (rs-wö'l) prov. (Ain) kleine Fest-ung.

révolution: 6. F Nr. 89 im Lotto.

révolvant, ~e (re-wöl-wg' @a, ~ä't) a. sich drehend.

revolver: 2. beweglicher Bildersänder in Museen; ~ photographique revolver-ähnlicher photographischer Apparat.

revolverer |* P (rs-wöl-wé-re') @g. v/a. mit einem Revolver erschießen.

revolvereuse * (rs-wöl-wé-rö's), ~ienne (~ä's'i'n) s/f. Frau, die j. mit einem Revolver erschießt, Revolverheldin.

revolveriser |* (rs-wöl-wé-ri-se') @a. v/a. = revolverer im Suppl.

revolveriste * (rs-wöl-wé-ri'st) a. und s. (j. der ohne weiteres den Revolver braucht, Revolverheld(in)).

revolveromanie * (rs-wöl-wé-rö-mä-ni') s/f. Sucht, den Revolver zu gebrauchen.

révoquer: zu II: 2. se ~ einen Entschluß zurücknehmen. [über et. abstimmen.]

revoter * (rs-wö-te') @a. v/a. erneut

revoyeur P (rs-wö-wi'r) s/f. nur in: à la ~! auf Wiedersehen!

revu: zu II. ~e s/f. 2: X P ~e de pistolet de poche monatliche Samitätsrevision, P Schwanzparade; ~ de détail Lumpenparade. [üben schreibt.]

revuiste (rs-wü-i'f) s/m. j. der für Re-

Rey (rā) npr. m. id. 1. abbé ~, Begründer der Colonie agricole in Citeaux. 2. Rodolphe ~ id., Genfer Schr. (1824-82).

Reybaud: (1799-1879); M^{me} Charles ~, née Henriette Arnaud id., fr. Roman-schriftstellerin (1802-1871).

Royer (rā-tā) npr. Louis-Etienne-Ernest Rey, dit ~ id., fr. Komponist (geb. 1823).

Reyssouse (rā-hü) npr. f. la ~ id., Nebenfluß der Saône.

Rezan | (rs-ja) npr. m. Rjāzan n, russ. St. (V., Charles XII), jetzt Riāzan.

rez-de-chaussée: 4. (1837) petit ~ = gommeux II. im Suppl.

rêze (rā's) s/f. id., guter Walliser Wein.

R. G.: abr. von rive gauche linkes Ufer.

rhado...: jetzt ohne h.

r(h)abdowaisia † (rā-dö-wa-fa') s/m. Rhabdowasia f (Rhadowesia), Moos.

rhailleur: zu I: ~ ein Verbesserer von Uhren, Waffen, Kesselfeder.

rhacösa † (rā-fö-fa') s/m. zo. Blattlopf, Eidechse (Rhacössa fimbriata).

Rhadamès (rā-dā-mä's) I. npr. m. id. n, Etami und Dale in der Sahara von Tripolis.

Rh. r ~ s/m. Seiden-Art. [Feld-arbeiter.]

rhannés (rā-mnä's) s/m. [ar.] Knecht, rhaps... jetzt ohne h. [Feld-Arbeit f.]

r(h)apsodie † (rā-pö-dä'g) [grch.] s/m.

r(h)apsodie: 3. r Rhapsodie (aus Wolframeloben bestehende Instrumental-Rhapsodie, bsd. die ungarischen Rhapsodien den Klav.).

r(h)apsodien | (rā-pö-dä'g) [grch.] s/m. = rhapsodiste.

r(h)apsodier (rā-pö-dä'g) [grch.] s/m. Rhapsodien-Dichter.

rhat † (ra) s/m. schleimiger Langfaden (Comburetum glutinosum).

Rhea (re-a) npr. f. Rhea: 1. = Rhée I.; 2. ast. fünfter Trabant des Saturn.

Rheims ist †; jetzt nur Reims.

rheingrave (rā-grä'w) s/m. = rhingrave.

Rhème (räm) npr. vallée de ~ id., südliches Seitenthal der Do'ra Baltea.

rheno... (re-no...) in Zus. rheinisch...; ~-français, ~e a. rheinisch-französisch; ~-mosan, ~e a. zum Rhein u. zur Maas gehörig.

Rhens ou ~e (rā'n's) npr. m. Rheine, sehr alte Stadt am Rhein (Robens) mit dem Königstift.

rhéocorde (rā-fö-rd) [grch.] s/m. Zet.: Rheocord. [Orthorhéonome, Suppl.]

rhéolysure † (rā-fö-lö'r) [grch.] s/m. = rhéomètre: b) Apparat zur Regulierung des ausströmenden Gases.

rhéophone: ~ à charbon Kohlen-Elektrode f; méd. ~ pour le conduit auditif Ohr-Elektrode; ~ laryngien (utérin) Elektrode für den Kehlkopf (den Uterus).

rhéoscope † (rā-fö-p) [grch.] s/m. phys. Strom-anzeiger.

rhéoscopique † (rā-fö-pi'f) [grch.] a. phys. Stromprüfend.

rhéostat † (rā-fö-stā) [grch.] s/m. Electr.: Rheostat, Stromsteller (Vorrichtung zur Veränderung des Leitungswiderstandes).

rhéostatique † (rā-fö-stā-ti'f) a. phys. rheostatisch; v. rheostat im Suppl.

rhéotome † (rā-fö-tö'm) [grch.] s/m. phys. Rheotom n, Strom-unterbrecher.

rhéotrope † (rā-fö-tro'p) [grch.] s/m. phys. Stromwender, Umschalter (= commutateur).

Rhètes (rēt) npr. m. = Rasena im Suppl.

rhétorique: II. a. □ rhetorisch, schönrednerisch. [Brafen drehen.]

rhétoriquer | (rā-fö-ri-se') @a. v/n.

rhétoriqueur: 3. (niät †) Redefünftler.

rhincose † (ri-fnö's) [grch.] s/f. eigentlich richtiger als das gebrauchlichere rhinose i. Est.

rhigolène † (ri-gö-lä'n) [grch.] s/m. Petro-leum-Arter (Kohlenwasserstoff-Verbindung aus Petroleum).

Rhin: chute du ~ Rheinfluss bei Schaffhausen; vgl. Schaffhouse II. u. Rhin-Tort, Suppl.

rhinocéphale v. rhinocéphale im Suppl.

Rhinfeld (ri-fjēld) npr. m. Rheinfelden n, schw. Stadt (Aargau).

rhinobronchite † (ri-nö-brā-ſchit') [grch.] s/f. path. Entzündung der Nasen- und Bronchien-Schleimhaut.

rhinobyon † (ri-nö-byō'n) [grch.] s/m. chir. Nasen-Sonde f.

rhinocéphale, ~en † (ri-nö-fē-fā'l, ~nä-) [grch.] s/m. Ribgeburft f mit räufelartiger Nase. [rhinoceros-artig.]

rhinocérin |, ~e † (rā-fä-rā', ~i'n) a.)

rhinolithé † (ri-nö-lithé) [grch.] s/f. méd. Nasenstein m.

rhinocrosie † (ri-nö-rö-fro-ſi') [grch.] s/f. path. Brandigwerden n der Nase.

rhinoscopie † (ri-nö-fö-pi') [grch.] s/f. Untersuchung der Nasenhöhlen.

rhinose \varnothing (ri-nōs') [grch.] *s/f.* path. Nunglicht-, Faltig-werden *n* vsp. der äußeren Haut; v. rhinome im Suppl.
rhinsbourgeois, \varnothing (rɛ-ʒūr-Gō' @, -sō'f) *a. u. R.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Rhinsburg (Solland).
Rhin-Tortu (rɛ-tōr-ti') *npr. m.* le ~ der frumme oder alte Rhein (er zweigt sich nach Nordwesten aus dem Rest ab und fließt an Utrecht und Leiden vorbei dem Meere zu).
rhpidophore \varnothing (ri-pi-dō-fō'r) [grch.] *s/m.* Stiefelcher, utge (Rhipidophora).
Rhiti (ri-ti) *npr. m/pl.* die Reitoi (steine Salzfelsen an der Straße von Cleusis nach Athen).
rhizocaulées \varnothing (ri-ʒō-lo-lē @b) [grch.-lt.] *s/f. pl.* wurzelchen-scheidige Pflanzen (Gräser). [erzeugend.]
rhizogène \varnothing (ri-ʒō-Gō'n) [grch.] *a.* wurzel-s
rhizogone \varnothing (rɛ-ʒō-gō'n) [grch.] *a.* auf den Wurzeln fruchttragend, wurzelfrüchtlich.
rhizologie \varnothing (ri-ʒō-lō-gi') [grch.] *s/f.* Lehre von den Pflanzenwurzeln.
rhizotaxie \varnothing (ri-ʒō-tā-ʒi') [grch.] *s/f.* Anordnung der Wurzelstellung bei den Pflanzen.
rhodanie (v. rhodanis): république ~, auch la R. *s/f.* id., Republik, 1798 begründet aus Wallis, Freiburg, Bern.
rhodanium (rō-dā-ni-ō'm) *s/m.* Rhoda'nium *n* (roter Farbstoff).
rhodanthe \varnothing (rō-dā't) [grch.] *s/f.* id. Mangelweide Rosenblume, Zierpflanze aus Australien (Rhodantha manglesi).
rhodomèle \varnothing (rō-dō-mē'l) [grch.] *s/f.* Rhodomèle (Wein-Art).
rhodomèle, \varnothing \varnothing (rō-dō-mē-lē') *a. u.* ~es *s/f. pl.* rhodomel-artige (Wein).
rhodomite \varnothing (rō-dō-mi't) [grch.] *s/f.* min. Rhodonit *m* (= rhodonite).
rhodone zu II. b: auch les monts R. *s.* — III. R. oder R. is Rhodope, grch. Wulferin, spätere ägyptische Königin, Gattin des Pflammetich (6. see. vor Chr.).
rhoduménie \varnothing (rō-dū-mē-ni') [grch.] *s/f.* Rhodent *m* (Rhodoménia).
Rhon (ren) *npr. f.* die Rhön, das Rhön-gebirge, südböhmisch vom Thüringer Wald.
rhographie \varnothing (rō-pō-grā-fi') [grch.] *s/f.* = rhyphotographie.
rhocacise, \varnothing (rō-tā-ʒi-ʒe') [grch.] *a. gr.* mit feinstem Ausstrich des r.
rhumarthrite \varnothing (rū-mār-tri't) [grch.] *s/f.* path. rheumatische Gelenk-Entzündung.
rhumatismaux, \varnothing (rū-mā-ti-smō' @a, -s'f) *a. path.* = rhumatisé.
rhumb = v. rumb.
rhyparochrome \varnothing (ri-pā-rō-frō'm) [grch.] *s/m.* zo. Art Käfer (Rhyparochromus).
rhythm...: jetzt rhyth... [devastator].
r(h)ythmicité \varnothing (ri-tmi-ʒi-te') *s/f.* rhythmischer Charakter, vsp. an der Zusammenziehung des Herzens.
R(h)thmologiste \varnothing (ri-tmō-lō-gi'ʒi) [grch.] *s/m.* = rhythmicien.
rhyttidosis \varnothing (ri-ti-dō-ʒi'ʒi) [grch.] *s/f.* path. Schwinden *n* des Aug-äpfels.
Riazan (ri-ā-ʒā) *npr. m.* Riazan *n*, russische Stadt; vgl. Rezan im Suppl.
ribaudequin: 3. ehm. Art Lafette auf Rädern für Feuerwaffen von kleinem Kaliber.
ribbonien (ri-bō-ni' @), ~iste (ri-bō-ni'ʒi) [engl.] *s/m.* Ribbonman; v. ribbonisme.
ribier \varnothing (ri-biē') *s/m.* id., Neben-Art.
ribis \varnothing (ri-bi') *s/m.* Schühel (= ribouvis).
ribleur: 2. Gauner. [im Suppl.].
ribolle (ri-bō'l) *s/m.* Riboller *m* (Wein vom Obzer Riffentabe).
Robot (ri-bō) *npr. m.* id., fr. Name, 676. 1. Théodore ~ id., fr. Maler (1823-91). 2. Alexandre-Félix-Joseph ~ id., franz. Staatsmann (geb. 1842).

riboté, \varnothing (ri-bō-te') *a.* face ~e verflohenes, weinseliges Gesicht.
ribouis: 2. ~ auch ribis Schüh.
ribouiseur \varnothing (ri-bū-i-ʒō'r) *s/m.* Fildschuster (= rebouiseur, ribouis).
ribouit \varnothing (ri-bū-i') *s/m.* I. Augen. 2. After.
riboule (ri-bū'l) *s/f.* prov. (Aunis) Art Stampfe aus Holz zum Zerquetschen d. Trauben.
ribouler \varnothing (ri-bū-lē') @a. *v/n.* ~ des yeux ou des calots die Augen aufreißen und gierig betrachten.
riboulet \varnothing (ri-bū-lē') *s/m.* herumziehender Händler mit Bändern etc.
ricamarandois, \varnothing (ri-kā-mā-dō'ā @a, -sō'f) *a.* und R. ~e *s.* aus La Ricamarie, e-r fr. St. (Loire), Bewohner(in) v. La R.
Ricard (ri-kār) *npr. m.* id. 1. Louis-Gustave ~, fr. Maler (1823-73). 2. Louis-Xavier de ~ id., fr. Dichter (geb. 1843).
ricasser \varnothing (ri-kā-ʒē') @a. *v/n.* und *v/a.* albern lachen(d) jagen).
Ricoboni (ri-kō-bō-ni') *npr.* Mme ~ id., fr. Schauspielerin u. Schriftstellerin (1714-92).
Richard: zu II: 2. Daniel-Jean ~ id., schw. Uhrmacher, Begründer der Uhrenfabrikation in Locle (1665-1741). 3. La Science du Bonhomme ~ Poor Richards-Almanach von Frankfurt (1732). 4. Albert ~ id., fr. Schriftsteller (1807-80). 5. Maurice ~ id., fr. Staatsmann (1832-88).
riche: zu I. 1: pain ~ sehr feines Brot. Zu I. 2: F être bien ~ sich betrinken. Zu III: café R. id., feines Café in Paris, auch in Brüssel. [Romanzist (geb. 1833)].
Richebourg: 2. Émile-Jules ~ id., franz.
Richelieu: II. r. *s/m.* id., Name eines Broses in Paris. [fr. Dichter (geb. 1849)].
Richepin (ri-ʒi'p) *npr. m.* Jean ~ id., J.
Richer: zu 2: voiture de la compagnie ~ Latrinen-wagen *m.* 3. id., Professor der Sorbonne, Gegner der Jesuiten (1560-1631).
richériste (ri-ʒi-ʒi-ʒi') *s/m.* Anhänger des Richer; v. 3. 3 im Suppl.
Richer-Serisy (ri-ʒi-ʒi-ʒi-ʒi') *npr. m.* id., fr. politischer Schr. (1764-1803).
Riche (ri-ʒi-ʒi) *npr. m.* id., fr. Chirurg (1816-91). [fr. toth. Dorf].
Richeval (ri-ʒi-ʒi-ʒi) *npr. m.* Reichenthal
richel (ri-ʒi'ʒi) [fanzfrei] *s/m.* Risch, Weiser, Heiliger. [franz. Wäldner (f. 1572)].
Richier (ri-ʒi-ʒi) *npr. m.* Ligier ~ id., J.
richomme (ri-ʒi-ʒi) [span. ricos hombres] *s/m.* Mitglied *n* d. hohen Adels, Magnat.
riciné: 2. mit Ricinus-öl getränkt.
ricochable: 2. was in Abzügen weiter springen kann.
Ricord (ri-fōr) *npr. m.* Philippe ~ id., berühmter franz. Zahn-arzt (1800-89).
Ricouard (ri-fū-ā'r) *npr. v.* Vast. ~ Suppl.
Ricqlès (ri-ʒi-ʒi) *npr. m.* alcool de menthe ~ Ricqlès' Pfefferminz-Tropfen *m/pl.*
rietus: Öffnen *n*, Aufreißen *n* d. Mundes, der geöffnete Mund, weites schmerzlicher Zug, der das ganze Gesicht bewegt.
ridailler (ri-dā-ʒē') @a. *v/a.* in Fäلتchen verziehen.
rideau: zu 2: thé. ~ de manoeuvre Zwischenvorhang. Zu 7: P lange Bluse.
rideau-armure, *pl.* ~x~ (ri-dō-ār-mūr' *pl.* ~x~) *s/m.* Schühvorhang.
ridicule: zu III: 3. X F endosser le ~ den Wasserrod anziehen.
riduler * (ri-dū-lē') [lt.] @a. *v/a.* in Fäلتen legen.
Riel (riē'l) *npr. m.* id., fr. Anführer der Aufständischen in West-Ga'naba (1847-85).
rien: zu I. 1: en ~ de temps im Nu; *prov.* ~ ne se fait de ~, oder de ~ ne vient ~, oder ~ ne produit ~ aus Nichts wird Nichts. — III. P *adv.* sehr, außerordentlich: il est ~ bête er ist sehr dumm.

rien-du-tout \varnothing (ri-ñ-dū-tū') *s/m.* j. der nichts ist und nichts hat; Zammerkerl.
riendoutiste * (ri-ñ-dū-tū-ti'ʒi) *s/m.* j. der an nichts glaubt.
rienfaisant \varnothing (ri-ñ-fā'ʒi) *s/m.* Faulenzler.
Rien (riē) I. *npr. f.* la ~ id., schw. Fluss bei Eitten. II. r. ~ *s/f.* (schw.) = banlieue.
riffaudant: Feuerbrunnst; Tabakspfeife. — II. *ant.* *s/m.* Cigarette.
riffauder: zu I: ~ un cheval ein Pferd anspornen. — III. *v/n.* fieden.
riffe: \varnothing de ~ *adv.* ohne Zaudern, unerbüglisch (vgl. rife 2 im Suppl.), auch mit Gewalt.
riffein (ri-ʒi-ʒi) *s/m.* Riff-pirat (a. aufstei).
riffer \varnothing (ri-ʒi-ʒi) *v/a.* = riffauder.
riffouer (ri-ʒi-ʒi) *s/m.* = riffauder.
riffulé, \varnothing (ri-ʒi-ʒi-ʒi) *s/f.* (schw.) a. streng.
riffard: zu 1: P compagnon du ~ Handlanger bei den Maurern. Zu 4: auch der Bestohlene. — 5. P ~s alte undichte Schuhe. 6. \varnothing Feuer *n*; ~ à perpète Teufel.
riffardise \varnothing (ri-ʒi-ʒi-ʒi) *s/f.* einfältiger Dünkel, Dummstolz *m.*
rife II. 1. P coup de ~ Betrunktheit *f*; avoir son coup de ~ betrunken sein. 2. \varnothing Spiel *n*; b) prendre de ~ nehmen ohne sich zu bestimmen (vgl. rife im Suppl.); c) Feuer *n* (= riffe).
rifer: zu 1: fig. leicht streifen. — II. *v/n.* P ~ du gousset nach Schweiß riechen.
rifodé (ri-fō-dē') *s/m.* Bagabund (v. H.).
Riga (ri-gā) *npr. f.* Riga *n*, russische Stadt (Litland). [Schüh; vgl. gadin im Suppl.].
rigade, ~adin \varnothing (ri-gā-d, -gā-dā') *s/m.*
rigaud: zu II: 2. Antoine-François R. id., fr. dramatischer Schriftsteller (1767-1836). 3. Henriette R. id., fr. Malerin (1659-1743).
rigadon, ~o. : 4. P Schüh.
rigidité: 3. \varnothing Steifigkeit, vsp. der Schiene.
rigolade: enfiler à la ~ fiederlich, ausschweifen; prendre à la ~ et scherzhaft aufpassen.
rigolage: 3. Gärtnerei; Rigolen *n* (Umpflanzung der jungen Pflanzen in Furchen).
rigolard (ri-gō-lār') I. *s/m.* I. lustiger Bruder (= rigolo I.). 2. thé. Mitglied *n* der Clique, das an bestimmten Stellen laut aufschauen muß; vgl. riseur im Suppl.
II. a/m. Spaßig, drollig.
Rigolboche (ri-gō-lō-ʒi) I. *npr. f.* id., angenommener Name der Marguerite Badol, berühmte Kantantängerin, um 1860. II. r. *s/m.* P Vergnügungspartie *f*, Tanz- und Kneip-ergnügen *n*. III. r. *a.* lustig, ausgelassen. vgl. rigolbochant.
rigolbocheuse (ri-gō-lō-ʒi-ʒi) *s/f.* ausgelassene Tänzerin. [fide' bin!].
rigoler: zu II: P ce que je ~! was ich
rigoleur, se: II. *a.* munter, lustig.
Rigollot (ri-gō-lō') I. *npr. m.* Jean-Paul ~ id., Erfinder des r. (v. II.). II. r. ~ *s/m.* (auch papier r.) Seufz-papier *n*.
rigolo: zu I: 2. spaßige Sache. 3. P Kletter-Affchen *n*, Wännchen *n*. 4. P Revolver. 5. \varnothing Nachschlüssel *m*, Brech-eisen *n* der Diebe; nächstlicher Angriff. Zu II: 2. P einfüchtig, leicht zu bestechen.
rigolot \varnothing (ri-gō-lō') *s/m. u. a.* I. = rigolo im Hauptwert und im Suppl. II. *s/m.* = rigollot (v. Rigollot II. im Suppl.).
rigoriser * (ri-gō-ri-ʒē') [lt.] @a. *v/a.* rigoros (sehr streng) behandeln.
riguet \varnothing (ri-gō-ʒi) *s/m.* provS. Roggen (= seigle).
rigueur: zu 3: rendre qc. de ~ etwas zur strengen Regel machen; terme, décalé de ~ äußerste, Präludium-Griff.
rillaud (ri-ʒō') *s/m.* = rillettes) im Hauptwert und im Suppl.
Rillé (ri-ʒi) *npr. m.* Laurent de ~ id., fr. Operetten-Komponist.

rillettes: genauer: ganz fein gehacktes, in Schmalz gebratenes und als Kennerbe in Zöpfen aufbewahrtet Schweinefleisch. [à pain an.]
rima ♀ (ri-ma') s/m. Brotbaum (= arbre)
rimalliererie (ri-ma-j'ri') s/f. Keimerei.
rine: zu 1. statt ~ inverse ties: complet à ~ inverse Strophe mit Wiederholung etc.; ebenso vers à ~ renforcée, &c.
rimier: IV. v/n. prov. von Eisen: sich beim Kochen aus Gefährd. ansetzen.
rince-bouteilles ||, pl. ~ (rãß-bu-tã'j; ③b) s/m. Flaschenpülmaschine f.
rince-crochets ||, pl. ~ P (rãß-trõ-jã'ã) s/m. Käse; X Extra-Nation an Käse.
rince-pif, pl. ~ (rãß-pi'f) s/m. Arget der Matrosen: Schnupfstich n. [Säufer.]
rince-pintes ||, pl. ~ P (rãß-pi'ã't) s/m.)
rincer: zu I. I. P se ~ le bec, le local, le cornet, &c, auch se ~ la trente-deuxième trinken, einen hinter die Binde gießen; se ~ l'œil de qc. sich an etwas weiden. Zu I. 2. se faire ~: auch im Spiel ausgebeutelt werden.
rinqueur, ~se (rã-ßõ'r, ã'f) s. (Flaschen-)Spüler(in).
ring || (rã) I. [engl.] s/m. 1. Ring, Vereinigung f zu bestimmten kaufmännischen oder politischen Zwecken. 2. Sport: Ring (Wägelapp; Kreis der wettenen Zuschauer). II. R. npr.m. Ringstraße f in Wien.
ringage (rã-gã'g) s/m. 1. Abtragen n mit einem Eisen, bsp. der Abritzkränzen. 2. das damit Abgetragte. [das Feuer schüren.]
ringarder || (rã-gãr-dã'r) ①a. v/a. pofen, ringre f (rã'gã'r) s/m. Brot n.
ringue (rã-gã'e) s/f. (hãm.) Tracht Flügel.
ringuer || (rã-gã'e) ①a. I. [dtsh.] se ~ v/pr. (hãm.) mit ea. ringen. II. [ring, Suppl.] v/n. Sport: auf dem Wägelapp halten.
ringueur (rã-gã'r) s/m. Sport: wettender Zuschauer. [rung für Stating-rinf.]
rinkomanie* (ri-kõ-mã-ni') s/f. Begeißelungs-
riomois, ~e (ri-õ-mã'õ) ①a, ã'ã') a. und R. (e) s. aus, Bewohner(in) von Riomo.
riot: 2. wa trocken's Geläch. Anisfuden m.
rioteur, ~se † (ri-õ'õ'r, ã'f) s. Zãnter(in).
ripa f (ri-pã') s/m. Flüßboot auf den Seine-Booten; in Berlin: Spree-Pira't.
ripage: 2. Gã. ~ de la voie seitliche Verchiebung des Geleises (vgl. riper, Suppl.).
ripagieren ||, ~e (ri-pã-gã-rã'ã) a. u. R. (ne) s. aus Rive-de-Gier (lt. Ripagerium), Bewohner(in) von R.
ripane (ri-pã'n) s/f. Abschiedsmahl n der Schmittler. [Fluß-Ufern wachsend.]
ripariacé, ~e ♀ (ri-pã-ri-a-jã'e') [lt. a. an] riparie ♀ (ri-pã-ri') [lt.] s/f. Ufer-Segge (Carex riparia). [Überfluh.]
ripatin f (ri-pã-tã') s/m. Schnürstiefel.
ripatonner: a. v. Kunst- u. literarischen Werken.
ripatonneur (ri-pã-tõ-nõ'r) s/m. schlechter Ausbesserer von Gemälden.
ripaton: 2. P Frühe; jouer (ou se tirer) des ~ sich aus dem Staube machen.
riper: zu I. 4. Eisenbahn: ~ la voie das Geleise seitlich verschieben.
ripeux, ~se (ri-põ'õ) a, ã'ã') a. nicht glatt.
ripidolite (ri-pi-dõ-li't) [grãf.] s/f. min. Ripidolit m, prismatischer Quarzflimmer.
ripoulement f (ri-pi'u-l'mã') s/m. Zimmer n.
ripouler f (ri-pi'u-le') ①a. v/n. schlafen.
ripou || (ri-pã') s/m. prov. N. wochstammender Fisch von der Größe eines kleinen Weißlings.
ripopee: zu I. 4. P Zunder-Strup m.
rippe (rip) s/f. vét. Rãnde (= rouvieux).
Rip-Rip (ri-pi) npr. Oper von Planchette.
ripuaire: 2. * zum Ufer gehödig, Ufer...
rire: zu I. 1. F ~ à la caisse von einem Wechsel-Agenten etc. den Betrag einer Prãmie in Empfang nehmen; ~ du ventre beim Lachen mit dem Bauche wackeln.

riseur (ri-õ'r) s/m. unermüdder Tacaportier unter den Claqueur; vgl. rigoleur im Suppl.
Risler (ri-sã'r) npr.m. id., Name der Hauptperson in Daudet's Roman *Risler aimé et Fromont jeune*.
risque: zu I. 1. ☉ jetzt fast nur à ses ~s et frais. Zu 2. ties: die vom Versicherer übernommene Gefahr; ~ de guerre Kriegsschãden, die den Privatmann treffen; auch Kriegs-Risiko n bei Versicherungs-Gesellschaften.
risquer: zu III: a. se ~ à ... (inf.).
risquons-tout || (ri-sã-tu') s/m., pl. zu risquer-tout.
rissoler: zu I. 1. a. knusperig (vom Fleisch).
rit v. rite. [eleo'tragus.]
ritbok (ri-bõ't) s/m. zo. Ricbott (Antilope)
rite: II. s/f. = ritte im Suppl.
rittre (ri'tr) s/f. die feinsten Fasern f/pl. des gepochten Hanfes.
ritualiste: II. a. rituell.
rituel: zu II: auch ~le (ri-tiã'ã') a/f.
rivageois (ri-wã-gã'õ) ①a) s/m. id. n, Patois aus der nãhesten Umgebung von Lüttich.
rivageur P (ri-wã-gã'r) s/m. bestãndig am Strand sich aufhaltender Mensch, Strandgãst.
rivarde f (ri-wã'rd) s/f. Vuhdirne.
riwarolant* (ri-wã-rõ-li-jã') a. in Riwarol's Manier schreibend.
rivelin || (ri-wã'ã') s/m. minderwertige Schuhware. [jeug n.)
riverain: zu I: bateau ~ Rüstfahr-/
riverale (ri-wã'ã') s/f. prov. jãndiges Uferland. [Gujnagel's.]
rivet: zu 3. rãhtiger: vernietete Spitze e-ß/
rivetage (ri-wã'tã') s/m. Vernieten n.
riveter (ri-wã'tã') ①c. v/a. vernieten, fehnieten.
riveur: ~se (ri-wã'f) s/f. Vernieterin; ~se de bottines Arbeiterin, die die Schuhnãgel vernietet.
Riviera (ri-wiã-ra') npr.f. = riviere I. 5.
riviere: zu I. 7. schmaler Meeresarm, der sich in das Innere der Bretagne erstreckt. 8. Streifen m in den Kaschmir-Schãtels.
zu II: 2. Henri-Laurent R. id., fr. See-
mann und Schriftsteller (1827—83).
riz: zu 3: papier de ~ Reispapier n (aus dem Man des Brotbaumes oder dünnen Bambusstengeln). [ãre Reisgãgend f.)
rizier, ~ere (ri-siã'r, ã'r) a. contrées
riziforme (ri-siã'õ'r) a. reisförmig.
roannais, ~e (rõ-a-nã'õ) ①a, ã'ã') a. und R. (e) s. aus, Bewohner(in) von Roanne.
robage (rõ-bã'g) s/m. Cigaretten-Fabrikation: Cigaretten-Wicklung f (Umwickeln des Deckblattes).
Robais || (rõ-bã) npr.m. id., Begründer der Wolleugen-Fabrikation in Ubeville (1669).
robau f (rõ-bo') s/m. Gendarm, f Puß.
robe: zu I. b. ties: langes Amtskleid der Gerichtspersonen; fig. les ~s die Gerichtspersonen.
robenhausen ||, ~ne (rõ-bõ-no-jã'ã) ①a, ã'ã') a. Pathologie: époque ~ne Pflanzbauzeit f. [Pringelkleid n.)
robe-princesse (rõ-brã-jã'ã) s/f. Robe:
Roberte (rõ-bãrt) I. n.d.b.f. id. II. R. ~
s/f. prov. Bingleit n (= mercuriale)
v. mercuriale III. 6).
Robertsiste (rõ-bãrti-ã't) s/m. Anhänger von Roberts, Gegner Wolfeley in der englischen Arme.
Robertson: 2. Pseudonym von Pierre Lafforgue, fr. Lexikograph (1803—71).
robette: 2. (hãm, Genf) Kinderkleid n.
robeuse (rõ-bõ'ã') s/f. Cigaretten-Fabrikation: Cigaretten-Wicklerin (Arbeiterin, die das Deckblatt schneidet und umlegt).
Robida (rõ-bi-dã') npr. Albert ~ id., fr. Schriftsteller und Maler (geb. 1848).

robignole (rõ-bi-nõ'l) s/f. Zet. Piepe (Verbindungsreihe bei der Imprãgnation der Hãler).
robin: zu III. e s/f. I. F Frau od. Tochter eines Zuristen (nicht †). Zu III. 5: ~e (auch roubleine) Speiße-graben m in Sãtten. — VI. R. npr. Charles ~ id., bedeutender fr. Arzt (geb. 1847). [Dienstmagd.)
robinette: II. R. npr.f. id., weis. †)
robinocrate * F (rõ-bi-nõ-tã't) s/m. rechtshãberischer Zurist.
Robinson: 4. ungeniertes Zusammenkommen in jemandes Hause.
Robinsonne (rõ-bã-ßõ'n) npr.f. Robinsonne et Vendredine id., Nachbildung von Robinson Crusoe.
robuline (rõ-bõ-li'n) s/f. zo. Rãdchen n, Wurzelfüßer (Robull'n).
roburite * (rõ-bi-ri't) s/f. Roburit n (Art Sprengstoff).
rocaille: zu I: 4. = rassade.
roche: zu A: [b.l. ru'peam]. — C. Art Blide, Fihg (Leuciscus ru'tilus).
rochefortais, ~e (rõß-fõr-tã'õ) ①a, ã'ã') = rochefortin.
rochefortien ||, ~ne (rõß-fõr-tã'ã) ①a, ã'ã') a. nach Art Rochefort's.
Rochegrave (rõß-grob) npr. Georges-Antoine-Marie ~ id., fr. Maler (geb. 1859).
Rochelle: sel de la ~ = Seignette II.
rocheux: 2. felsentartig, sförmig.
rochols, ~e (rõ-ßã'õ) ①a, ã'ã') a. u. R. (e) s. aus, Bewohner(in) von la Roche (Haute-Savoie).
rocker || * (rõ-tã') [engl.] ①a. v/n. in e-m Schaufelstuhl (rocking-chair) sitzen.
rocking-chair (rõ-tã-jã'r) [engl.] s/m. Schaufelstuhl (= fauteuil à bascule).
rococote F (rõ-tõ't) a. als f zu roccoco I.
rod (rõd) I. [engl.] s/m. Rute f, Feldmaß n von 25 Quadratmetern. — II. Rod npr.: Edouard Rod id., franz.-hãm. Schriftsteller (geb. 1857).
rodailier || (rõ-dã-jã') [rõder] ①a. v/n. umherstreichen. [Maler (1727—59).]
Rode (rõd) npr. Jean-Henri ~ id., franz.)
roder: ~ à l'éméri schmirgeln.
rodis || (rõ-di') s/m. prov. herumziehender Händler.
rodolphin ||, ~ne (rõ-dõl-jã', ã'n) ①a, ã'ã') a. auf (Kaiser) Rudolf bezügl. [Sonntag Rogate.]
Rogate (rõ-gãt) [lt.] r. dimanche ~ rogation: zu I. semaine des R.-s ties: Wittwoche. [gerichtlichen Requisition]
rogatoire: □ ~ment auf dem Wege der Rogation: Gustave ~ (1815—79).
Rogier: (1800—85).
rogne: zu 2: Fortw.: Baumrãnde, Holzschwamm m. — 3. P schlechte Laune; piquer la ~ böße werden.
rogner: zu 1: ~ machine à ~ Papier-schneidemaschine. — 3. f guilottinieren; bon à ~ zum Tode verurteilt. II. v/n. I. on ~e sur les pauvres man zwadt es den Armen ab. 2. P = rognonner.
rogneur: zu II: ~se transversale Querschneidemaschine.
rognon: zu 4: ☉ Bergbau: ~ de minerais n. — 6. [rogne krãß] P sale ~ unauberes, krãtiges Weib.
rognoneux ||, ~se (rõ-nõ-nõ', ã'ã') a. min. Nieren-: ~ calcaire ~ Nierenkalk m.
rognonnade P (nã'dã) s/f. Gemurre n.
rogneur: zu 1: fig. F ~ schlechter Schauspieler; ☉ Bergb.: Gefãh n. 5. P Lied, das ein Schãler des Konservatoriums singt.
rogommeux ||, ~se (rõ-gõ-mõ', ã'ã') I. a. durch den Mißbrauch des Branntweintrinkens heiser geworden; voix ~se Sãuferstimme f. II. s. Schnãpstrinker(in).
Rohan: Deutse der Familie ~: Roi ne puis, prince ne daigne, Rohan suis.

rohrpost (rô-r'pôst) [dtsh.] *s/m*. 1. Rohrpost *f* (= poste pneumatique). 2. Rohrpost-Marke *f*.

roi: zu 5: P *f* de la mer Zuhälter (vgl. poisson 4 und maquereau II.); ~ de Thunes Bettler-König in Tour des Miracles zu Paris.

roi-chevalier (rô-š'čivvä-lie) *s/m*. der ritterliche König (Franz I. von Frankreich).

roi-citoyen (rô-š'i-tä-š'ü) *s/m*. der Bürgerkönig (Louis-Philippe). [Averse.]

roille (rôil) *s/f*. (šhw.) Pfahregen *m* (= roiller) (rôil-le) Da. *v/a*. (šhw.) schlagen (= batre). [Subwoiv XIV.]

roi-soleil (rô-šö-lä-s'ü) *s/m*. König Sonne

rôle: zu 3: auch part tour de ~ = à tour de ~. Zu 4: thé. troisième = Statist. Rolle *f* dritten Grades; ~ à corset Rolle einer naiven, verliebten Huerin. Zu 5: auch Priemtabak. — 6. Forstw.: Knüppelholz *n* zum Weiden.

rôleur: 2. Vorwand *e-r* Gesellenherberge (Gesell., der abwechselnd mit andern die Geschäfte der Genossenschaft leitet).

Roll (rôl) *npr. m.* = Rollon.

roller-gin (rô-lär-š'ü) [engl.] *s/m*. Spinners: Walzen-Entfernmäschine *f*.

Rollinat (rô-lä-nä) *npr. m.* Maurice ~ id., franz. Dichter (geb. 1846).

rolowai (rô-lö-wä) *s/m*. zo. Art Meerestafe *f*.

romain: zu VI. *e s/f*: 6. Getränk *n* aus Rum und Orgeat. 7. P. starker Küffel.

romal (rô-mäl) *s/m*. id., reiner, einfarbiger Seidenstoff; vgl. romalle.

romanchel (rô-mä-mi-š'čä) *s/m*. Zigeuner (= romanichel).

roman: zu I: *vism. a.* = romand. Zu II: 2: ~ à clé Genfationsroman; ~ de société Roman aus der vornehmen Welt; *co. f* ~ historique Zurnäre *f*.

romancerie: 3. Roman-schreiben *n*.

roman-charogne (rô-mä-š'čä-rö'nj) *s/m*. Luder-Roman (Gautier).

romancier-poète (rô-mä-š'čä-pö-š'ä; t) *s/m*. Roman-Dichter.

romanesquerie (rô-mä-nä-š'č'ri) *s/f*. *co.* romanhaftes Wesen.

roman-feuilleton, *pl. s-m* (rô-mä-š'č'ä) *s/m*. Feuilleton-Roman.

Romania (rô-mä-ni-a) *npr. m.* id. *f*, franz. Zeitschrift für romanische Philologie (seit 1872).

Romanie: 2. ~ Klein-ästen *n*.

romanigo (rô-mä-ni-š'ü) *s/m*. Zigeuner (= romanichel).

romanisant, *e* (rô-mä-ni-š'ä) @a, ~ä't) I. *a.* und *s/m*. anglistische Kirche: der römischen Kirche zuneigend; *j.* der der römischen Kirche zuneigt. II. *s/m*. Forscher der romanischen Sprachen. [Erzung.]

romanisation (rô-mä-nä-sä) *s/f*. Romanis-

romaniser: zu I. 1: b) rl. römisch-katholisch machen. Zu II: 3. rom. Spr. studieren.

romaniste: zu 2: b) Romanist (Forscher der Sprachen und der Geschichte der romanischen Völker; *ant.* germaniste).

romanichel (rô-mä-ni-š'čä) *s/m*. Zigeuner (= romanichel).

roman-légende, *pl. s-m* (rô-mä-nä-š'č'ä) *s/m*. Legenden-Roman.

romano-celtique (rô-mä-nö-š'č'ä-t'it) *a.* römisch-keltisch.

romanomanie (rô-mä-nö-mä-ni) *s/f*. Sucht, überall römischen Ursprung zu suchen.

roman-pamphlet, *pl. s-m* (rô-mä-pä-š'ä) *s/m*. Schmähschrift.

romantisme (rô-mä-nä-š'č'üm) *s/m*. = romantisme.

romany (rô-mä-ni) [engl.] I. *a.* zigeunerisch. II. *s/m*. Zigeunerprache *f*. [Itice.]

romarin: ~ des marais Graßnelke *f* (Sta'-)

romatour (rô-mä-tür) *s/m*. id., Käse-Sorte.

romboiné (rô-bö-ä-ne) *s/m*. gezeichnetes Sou-Stück.

Rome: zu I. *e*: P aller à ~ einen Küffel bekommen; je l'irai dire à ~ dann will ich Hans heißen; qui langue a, à ~ va = en demandant on va à ~; ils s'y sont pris un peu tard pour arriver à ~ sie haben etwas spät angefangen, um zum Ziele zu kommen. Zu II: 3. *f*. r. Rom *m*.

roméite (rô-mé-it) *s/f*. min. Rome-it *m*, Rome-it *m*. [Rebe.]

romeret (rô-m'ra) *s/m*. id., Weiswein-

romperie (rô-p'ri) *s/f*. Schrittgiecherei: Abbrechen *n* der Lettern (= rompure).

rompre: zu I. 1: a) bois ~ so daß die Zweige brechen; il pleut à bois ~ es regnet in Strömen; P du pain nocturne ensemble zusammen Nachtkeiper besuchen; P cul zu hüftentahmer Krüppel. Zu I. 13: ~ les chiens *fig.* auch sich aus einer unangenehmen Lage herausbringen. Zu I. 15: ~ le chargement die Ladung (an)brechen.

rompu: 3. (nicht t) überschleppender Bruch.

romsteck (rô-m-š'tä) [engl.] *s/m*. Rumpsteak *n* (siehe Sorte Beefsteak).

romulé, *e* (rô-mü-le) *a.* romulisch, von Romulus. [Romulus.]

romulide (rô-mü-lid) *s.* Nachkomme des Romulus.

Roncaglia (rô-nä-š'ä) *npr. m.* id., italien. Dorf (Parma), ehnl. Residenz mancher deutscher Kaiser vor ihrer Krönung.

Ronchaud (rô-š'čö) *npr.* Louis de ~ id., fr. Schriftsteller und Geschichtsforscher (geb. 1816).

ronchon (rô-š'čä) *s/m*. Brummbar, Murrtopf. [Lüpfigkeit.]

ronchonade (rô-š'čö-nä'd) *s/f*. Murrs-

ronchonneur, *e* (rô-š'čö-nö'r, ~'r) *a.* und *s/m*. murrtöpfig, bärbeißig, Brummbar, Keifer (in).

Ronchonot (rô-š'čö-nö) *npr. m.* id., fingierter Name *e-s* eifernden knurrenden Oberrufen; vgl. Ramollet. [Brombeer-Gebüsch *n*.]

roncier (rô-š'čie) *s/m*, ~äro (rô-š'čä'r) *s/f*.

ronde: zu I. 1: farine *e* ungebeutetes Mehl; *fig.* heure bien *e* eine gute Stunde. — Zu I. 4: Mater-Argot: faire ~ weichlich malen. — Zu II. 1: (-)de(-)cuir Verbeiffen *n*, *fig.* f. Bureauismus, alter, etwas stumpf gebordener Beamter, f. Hämorrhoidarius; P s'endormir sur un ~ de cuir nicht vorwärts kommen; P avoir le ~ Geld haben; tourner ~ kein Geld mehr haben; pousser son ~ laden. — Zu II: 8. ~ des pinieres Krankheit *f* der Nadelbäume.

ronde: 3. *f*. Ring *m*. [im Suppl.]

ronde-de-cuir (rô-bä-für) *s/m*. v. rond II. 1)

rondeau: 5. prov. agr. Ackerwalze *f*.

ronde-bosse (rô-bö-š'f) *s/f*. Wädhaueri: id.; ouvrage de ~ Wert von ganz körperlicher Rundung wie die Stambüder; *v.* bosse 5.

rondel: zu I. 1: fortune *e* hübsches Vermögen.

rondelle: zu 7. Metallurgie, *lies*: Unterlagscheibe, Bolzen- oder Mutter-blech *n*. — 8. *f*. ~ de buttée Druckring *m*.

rondelle-arretoir, *pl. s-m* (rô-bäl-ä-rä-š'ä'r; *pl.* ~š'ä) *s/f*. Kammerfcheibe am Gewehr-Mobell 71.

rondier: 2. *f*. Aufseher im Bagno.

rondin: zu I. 1: b) nur geschältes Tannenholz. Zu II. *e s/f*: *f*. a. Spazierstod *m*.

rondiner: zu II: 3. P einen Hausen setzen.

rondo: II. *adv.* (šhw.) F allons y ~ ganz gehörig! [a. einträglich.]

rondouillard, *e* (rô-bü-jär, ~ä'r) *s/m*.

rondoyer, *t* (rô-bä-š'ä) @i. *v/n*. in der Runde umhergehen.

rondant: zu II: 2. P Stuben-Dfen. — III. *f*. *a.* *s/m*. wohl gekleidet(er) Mensch).

ronfle: 2. (nicht t) Dirne.

ronfler: zu I: *f* ~ à cri sich stellen, als ob man schliefte. [Instrument.]

ronflon (rô-flö) *s/m*. Art musikalisches

ronflonnement (rô-flö-n'mö) *s/m*. Schnarchen *n*.

ronflotter (rô-flö-t'ä) *v/n*. schnarchen.

ronge-lard (rô-š'ä-r) *s/m*. Spednager (Bezeichnung der Maut).

rongerie (rô-š'ä-r) *s/f*. de la ~ Stiefe *n/pl.* zum Abnagen (von Gefügel).

rongeur: zu II: 3. *f* auf Zeit gemieteter Wagen. [Geist in Hundsgestalt.]

ronjon (rô-š'ä) *s/m*. Wolfsbergtauben: böfischer

ronnonnant, *e* (rô-rö-nö) @a, ~ä't) *a.* schnurrend (von Wagen); lärmend (auch von der Meeresbrandung).

ronnement (rô-n'mö) *s/m*. Schnurren *n* der Katzen, weiß. Gejummle *n*.

ronneur, *e* (rô-rö-nö'r, ~'r) *a.* schnurrend.

ronsaridant, *e* (rô-š'ä-r-dä-š'ä) @a, ~ä't) *a.* und *s.* in Ronfards Manier dichtend, Anhänger(in) Ronfards.

ronsarisme (rô-š'ä-r-dä-š'üm) *s/m*. Anwendung *f* lateinischer und griechischer Wörter mit französischer Endung.

roquer: II. *f*. *v/a*. guillotiner.

roquet: zu I: 3. prov. N. id.: a) spät tragender Apfelbaum; b) Frucht desselben.

roquette: zu II. 1: Petite R. Frauen-, Grande R. Männer-Gefängnis *n*. Zu II: 3. Gabriel de R. id., fr. Prälat (1626-1707), bis eigentliches Urbild des Tarzufe.

rorique (rô-ri'ä) *a.* phys. figure ~ Hautfigur (elektrische Figur auf Glas, die erst sichtbar wird, wenn man darauf haucht).

rorte (rört) *s/f*. prov. Weiden-band *n*, frid *m*. [frid binden.]

rorter (rör-t'ä) *v/a*. prov. mitte-n Weiden-rosalbin (rô-šäl-bä) *s/m*. zo. Art Papagei aus Australien. [Annette.]

Rosaneite (rô-šä-nä't) *n.d.b.* *f.* = Rose

rosaniline (rô-šä-ni-li'n) *s/f*. chm. Nojanilin *n*.

rosariat (rô-šä-ri-a) *s/m*. Stellung *f*, Würde *f* einer rosäre. [sylvatica.]

rosat: zu II: 2. *š* Niedgras *n* (Carex)

roscovien, *e* (rô-škö-wä, ~ä'n) *a.* u. R. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Roscoff.

rose: zu I. 1: a) de couleur (rosenrot) = coquelicot; ~ sans griffe Rose ohne Dornen; pâte de ~ Rosen-Paste; ne pas trouver des ~ nicht auf Rosen wandeln. Zu III: *fig.* tout n'est pas ~ dans ce métier-lä d. Sache hat auch ihre Schattenseiten. [s/f. Malven-Art.]

rose-à-baton, *pl. s-m* (rô-šä-bä-tä) *s/m*. rose-à-bat. *ros. raus* Röhrl. Zu 1: ~ de Provence = donax; siege de ~ Röhrl *m*.

rosée (bulgärl. rosa'ta) *zu 3: poire de ~* Art saftige Frühbirne.

roselier (rô-šä-lie) I. *š* *a/m*. schilfragend, schilfig; marais ~ = roselière. II. *s/m*. min. Rotgültig-Erz *n*.

rose-thé, *pl. s-m* (rô-šä-t'ä) *s/f*. Thee-rofe; vgl. rose I.

roseur (rô-šö'r) *s/f*. Rosenfarbe; Rüte.

rosucianisme (rô-š'i-trä-š'i-ni'üm) *s/m*. Rosenkreuzer-Umwesen *n*. [Judä.]

rosiculture (rô-š'il-tür) [It.] *s/f*. Rosenrosier: zu I: 2. (anatol. II. 1) *f* Züchtling, der mit dem Züchtungspreis ausgezeichnet wird (weil keine ~ere zu finden ist; *v.* Mauissant. Le R. de Madame Husson). Zu I: 3. *t*. R., Zücht von Büchern, *z. B.* R. des Guerres, Buch v. Louis XI. Zu II. *äro* *s/f*. 1: P auch äre de St-Laze Dirne. Zu II: 5. prov. = marébage. III. [ros] *s/m*. Weberstamm-Zugbräutigam.

rosierisme (rô-šä-ri'üm) *s/m*. Schwindel, der mit den rosären getrieben wird.

Rosmond: auch *npr.* Claude La Rose, sieur de ~ id., fr. Schauspieler und dram. Schriftsteller (1645—1686). [*Verden n.*]

rosissement * (rò-si-ssmã) *s/m.* Rot-
rosminianisme (rò-si-mi-ni-ã-ni-ssm) [Ros-
mi'ni, n. Pütoleus (1797—1855)] *s/m.* Ros-
minianismus (Lehre des Rosminian)

rosminien, **ne** (rò-si-mi-ni-ã, ã-ssm) *a.*
rosminianisch (vgl. rosminianisme, Suppl.)

Rosny: zu I. c) Léon de ~ id., französl.
Orientalist (geb. 1837); d) J.-H. ~ id., realisti-
scher Schriftsteller (geb. 1856)

rosolio, auch **oglio** und **olis** (rò-sò-li-ò',
-sò-li-ò', -sò-li-ò') *s/m.* Rosolio, Rosolis
(Art getrautes Wasser; = rossolis 2).

rossaille: 2. Rosskäufer-Argot: einzelne Schind-
mähre.

rossard: auch **re** (rò-ssãrd) *s/f.* nicht-
nütziges Weib. — II. a. jämmerlich.

rosse: zu I. 4. ries: ~ Diemel m, Rindvieh *n.*

rosserie * (rò-ssè-ri) *s/f.* Prügelei.

rossignoler: II. *v/a.* 1. etwas gut fingen.
2. f mit einem Dietrich öffnen.

rossignoliser || F (rò-si-njò-li-ssè) *Öa. v/n.*
Ladenhüter verkaufen.

rossignol (rò-si-njò) *s/m.* provS.
Reujahrs-Schmaus.

Rostemides (rò-ssè-mi-d) *Öb) npr. m. pl.*
Rostemiden, ar. Herrscher-Geschlecht in Tunis
(9. Jh.). [*Schule: Coßbrenner.*]

rosto P (rò-ssò) *s/m.* Argot d. polstetänischen

rostopchiner * F (rò-ssòp-tschì-ne) *Öa. v/a.*
in Brand stecken, wie Rostopchin Restan
angezündet haben soll.

rotatif: appareil ~ indicateur et releveur
rotierender Annoncier- u. Auszüge-Appa-
rat; typ. auch s. (machine) ~ve avec
pleurische Rotations-Maschine mit Falsch-
vorrichtung.

roter: 2. X P erkannt sein.

roteur: 2. thé. F tiefer Tenor.

rothomago (rò-tò-mã-go) *s/m.* M. ~ id.,
hölzernes Sitzecken (antefranzösisches Leinwand)
in einer halb gefüllten Blöße zum Weisagen.

rôti: zu II. 5. **Ö** ~ Stoß m Brennholz.

rotin: 4. P Strid.

rotineur (rò-ti-nö-ur) *s/m.* Stubsmacherei:
Verarbeiter des spanischen Rohres.

rotisserie: 2. riesige Hölze.

rotomagien, **ne** (rò-tò-mã-gi-ã, ã-ssm) *a. u. R.*
(ne) s. aus, Bewohner(in) von
Rouen (mehr vgr. rouennais).

rotonde: 5. Güten.: ~ (aux locomotives)
Lokomotivbüchuppen *m.*

rottlera (rò-ttè-ra) *s/m., ãdre* (ã-ttè-ã) *s/f.*
Färber-Rottle'ra (Rottle'ra tinctoria).

rottlerine (rò-ttè-ri-n) *s/f.* Eisenfabriker:
Rottlerin *n* (ziegelrotes Pulver aus den
Früchten der Rottle'ra).

roture: 2. Gletscherspalte (= crevasse).

rouaté, **re** F (rü-a-tre) *a.* gepulvt.

Roubaud (ru-bo) *npr.* François-Felix
~ id., franz. Bühnen (1824—76).

roubine: v. robin zu III. 5 im Suppl.

roubion || F (ru-bi-õ) *s/f.* abstrahierend
häßliche Hure, fig. F Schauerbod.

roublage P (ru-bla'g) *s/m.* Zeugnis *n*;
~ à la manque falsches Zeugnis.

roublard: zu II. 1.: a. **re** *s/f.* reiche Frau.
zu II. 2.: gewissenloser Schlaufopf. zu II.
3. F Politzist. [*Spiel treiben.*]

roublarder || F (ru-blãr-de') *v/n. c.* schlaues
roublardise (ru-blãr-di'f) *s/f.* = rou-
blarderie 1.

roubler || P (ru-ble') *Öa. v/n.* Zeugnis
ablegen; sich belügen.

roubleur P (ru-blö-ur) *s/m.* Zeuge.

rouchi || ft. rouchium *s/m.* id. *n.* in Nord-
Frankreich geprobeneßes Patois.

roucouleux, **se** F (ru-fu-lö-õ, ã-ssm) *a.*
schmachend vortragende(r) Säng(er)in).

roucoulis (ru-fu-li') *s/m.* = roucoulement.

Roudaire (ru-dãr) *npr. m.* Élio ~ id., fr.
Dbrift, der die Schotts wieder in Seen verwandeln
wollte (1836—85).

rouadère, **éiron** (ru-dã-ri-re', ã-ssè-ã-ré)
[prv.] *s/m.* provS. Herumfröcher (=
rödeur).

roue: zu I.: v. auget 1; ~ solidaires
zwangsläufige Räder (zwei auf einer Achse be-
findliche Räder, die sich zusammen drehen müssen);
fig. F il tombera ~ de votre voiture
verrußen Sie es nicht; *Lat.*: ~ phonique
phönisches Rad; ~ des types Typenrad *n.*
— II. Schlägerei: großes Gefäß, in dem
das Blut gequirrt wird.

roué: zu 2: jetzt meist Schlaufopf.

rouelle: 5. ~ jaune gelbes Abzeichen, das
die Zuden tragen mußten (seit 1215).

Rouen: F aller ~ in sein Verderben
rennen, thé. ausgepiffen *w.*; Gänstungs-
diener-Argot: faire un ~ um ein Geschäft
kommen; envoyer à ~ ins Verderben bring-
en. II. F r ~ *s/m.* Gendarmerie-Offizier.

rouer: zu I.: 6. † drehen; ~ les yeux die
Augen rollen. [*Rouergois.*]

rouergais, **re** (rü-ãr-gã' Öa, ã-ssm) =
rouergat: II. R. (e) s. Bewohner(in) von
Rouergue (= Rouergois).

rouesse (rü-ã-ssè) *s/f.* = rouerie (V. H.).

rouet: 5. zo. ~ de mer Art Seeisfch, der
sich beim Schwimmen ein fisch selbst dreht.

rouff: auch **ne** F (ru-fü-õ) *s/f.* junges
Laden-Mädchen in einem Rotemaren-Geschäft.

roufflaquette P (rü-fã-tã) *s/f.* 1. Schmach-
tode. 2. Zuhälter der gemeinsten Sorte.

rouffe || (ru'f) *s/m.* 1. F = rouffle. 2. †
= rouf.

rouffée X P (ru-fle') *s/f.* Tracht Schläge.

rouge: zu I. 1.: faire ~ a) P das Monat-
liche haben, b) F Blut vergießen; voir ~
einen unwillkürlichen Drang fühlen,
Blut zu vergießen; & arbre ~ Süss-
baum, Rotwasserbaum in Guinée (Ery-
throphloe'um); Münzengel. ~ et blanc
Kupfer und Silber. — zu II. 2.: ~ de
Saturne Rennig; P faire tomber le ~
übel aus dem Munde riechen. — zu II. 3.:
F c'est ~ de bouidin es steht auf. —
zu II. 6.: meist ~ de rivière.

rougeassin (ru-gã-ssã) [rougeasse]
s/m. Art Rotwein.

rouge-bord (ru-gò-ör) *s/m.* bis an den
Rand gefülltes Glas. [*harmonisrot.*]

rouge-cramoisi (ru-g-ã-ssè-ssm) *a. inv.*
Rougement: zu 2: F pipe de ~ Rotwein.

rougeoint: besser: Glühleuchten *n* des
Feuers. [*röthlich schimmernd.*]

rougeoyant, **re** * (ru-g-ã-ssè-ssm) *a.*
rougeron || (ru-g-ã-ssè) *s/m.* prov. mergel-
haltiger, rötlicher Boden.

rouget: zu II. 1.: d) provN. Art Marder
mit rötlichem Haar. zu IV. ~ *re* *s/f.*:
4. prov. agr. thontiefelhaltiger Boden.

rougir: zu II. 2.: ~ de ce que ... *ind.*, ~
que ... *subj.* darüber eröthen, daß ... —
III. *s/m.* † Eröthen *n.*

rougiste (ru-gi'st) *s/m.* litteraten-Argot:
Anhänger Stenbals, des Verfassers von
„Rouge et Noir“.

Rougon || (ru-go) *npr. m.* Eugène ~ id.,
Stammvater der Rougon-Macquart (in Zola's
Romanen). [*Geldwechseln.*]

rougouler || (ru-gü-l) *s/f.* Betrug *m* beim
Rouher: (1814—54).

rouillarde: ries: flache alten, verriegelten
Weins. — 2. P Wufe.

rouille || ft. rubi'lia, v. ruber). zu I.: 5. rost-
braune Farbe. 6. männliche Zymptenz.
rouiller: zu I.: pierres ~ées bemooßte
Steine *m/pl.* zu II.: se ~ à ne rien faire
durch Nichtstun einrosten, träge werden.

rouilleux, **se** * (rü-ã-ssè-ssm) *a.* schmierig.

rouin || F (rü) *s/m.* Polizei-Verwalter.

roulage: zu I.: lettre de ~ Erlaubnis *f*
für die Wasserträger in Paris, e-e Domic in den
Straßen zu rollen. zu 3.: ~ de la mer
Warenbeförderung *f* zur Sec. 7. Garen-
fabrikation: Rollen *n.* 8. † provN. (17. Jh.)
Heringfang. [*June ~ à g.*]

roulance: statt donner mehr vgr: faire *f*
roulant: zu I. 1.: poulailler ~ Hühnerhaus
n auf Rollen. zu II.: 4. umherziehender
Händler; les ~s fahrendes Volk. —
III. P *re* *s/f.* 1. † jede Art v. Wagen *m.*
2. Trommel 3. Gassenhure (= rouleuse;
v. rouleur IV. 2).

rouleau: zu I.: fig. être au bout de son
~ alle seine Gründe (od. Mittel) erschöpft
haben, mit *m* Katen zu Ende sein. —
15. X P ~ *pl.* Hoden *f/pl.*; F Geld *n.*

rouleau-guide, *pl.* ~ *s.* (ru-lo-gi'd; Öb)
s/m. Telegr.: Papierführungswalze *m/pl.*;

roulée: 4. ~ de Pâques Oster-eier *m.*;
Spiel *n* mit Oster-eiern (man läßt auf einem
geeigneten Brett ein Ei hinunterrollen u. gewinnt
je von demselben berührten Eier der Mitspieler).

roulement: zu 4.: X P ~ de la guele
Signal *n* zum Essen. zu 7.: ~ d'affaires
Geschäftsumsatz; ~ d'un établissement
Betriebszeit *f*; Campaigne *f.* zu 8.:
Fahrrad-Bau: Lager *n*; ~ à billes Kugel-
lager *n.* — 9. P Eifer zur Arbeit.

rouler: zu I. 1.: P ~ la brouette à biribi
in ein Strafgefangen verpackt *ft.* zu I. 4.:
c) Räteraten-Argot: j. aufziehen, zum besten
haben; d) se faire ~ sich hinter's Licht
führen lassen, F reinfallen. zu I. 7.:
Bergbau: stoßen. — 8. Vießhandel: animal
bien ~ frägliches, gut genährtes Tier.
9. Zunderrohr einrichten. zu II. 1. cela ~:
auch X das klappt nicht (von Reifen).

Roulers || (ru-lãr) *npr. m.* Rouffleler *n*,
besitzige Stadt in Westflandern.

roulette: zu 1.: 9. ehm.: auf Rollen stehende
Goldschärde als Bureau der Reichs-Beamten.

rouleur: zu III. 1.: F auch Stromer, Zug-
vogel, Bummeler. zu III. 3. Ö Bergbau:
auch Schlepper, Hundspöher; eis.: Wagen-
schieber; Feuerwehret: Arbeiter, der die
Rafterhölze leiert.

roulier: zu II. 2: F = roullotier.

roulis: zu II. 1.: P ~ de chairs molles *b.*
Zeit frohendes Weib; † P avoir du ~
betrunken sein. [*Rabl.*]

roulot(t)age: 2. F vol un ~ Kollid-Diebstahl *m*;
roulotte: vol à la ~ Kollid-Diebstahl *m*;
~ à trépe Omnibus *m*; ~ au grand
trimar Eisenbahn.

roulotier: ~ à charge (à vide) Dieb,
der e-n beladene (leeren) Wagen stiehlt;
~ en cambrousse Wagentieb auf dem
Lande. [*5. Ö Vernietung.*]

roulere: zu 4: Umherreißer, Lump *m.* —

Roum (rüm) *npr. m.* bei den Krabern: das
von den Römern unterworfen Land, sp.
Klein-afien *n.*

roumanche (ru-mã-ssm) *s/m.* Rumwãsch *n*,
Räthoromanisch *n* (Sprache in Graubünden).

roumaniser * (ru-mã-ni-ssè) *Öa. v/a.*
v/pr. rumänisch machen; se ~ rumänisch *w.*

roumano... (..no..) in 3ff. rumänisch...

roumard (ru-mã-ã) *s/m.* Lieb *n* d. Wasfen.

roumard (ru-mã-ã) *s/m.* vornehmer
Wüstling (= roué 2). [*in Algier.*]

Roumel (ru-mèl) *npr. m.* le ~ id., zwis
rouméliote (ru-me-li-ò't) *a.* und R. s.
rumeliotisch, Rumeliot(in) (= romeliot).

roumi: b) R. ~ Christ, Europäer bei den
Krabern; c) id., neu eingetretener Soldat bei
dem franz. Meer in Algier.

roumie P (ru-mi') *s/f.* Brot-rinde.

roupiller: zu 1.: P ~ dans le grand tot
sein. [*Pillauer 1.*]

roupillon || P (ru-pi-ã) *s/m.* = rouf-
roupiner || F (ru-pi-ne') *Öa. v/a.* stehlen.

roupion || **♂** F (ru-pi^o) s/m. junger Kommiss in einem Wollwaren-Geschäft.
roupion richtiger: Student der Medizin, der aus Gefälligkeit einen Externisten vertritt; v. externe II.2. [Schwurwip.]
roupis (ru-pi^o) s/m. alter, trübsäufiger
roupe (rup) s/f. = roupe. [Sprade.]
rouscaille F (ru-fä-jä^o) s/f. Zunge; **rouscailleur** se (ru-fä-jä^o) s/f. Hure.
rousier (ru-fi^e) **♂** a. v/n. brummen (von Gloden).
rousance F (ru-fp^o) s/f. Polizei.
rousant F (ru-fp^o) **♂** (a) s/m. Kuppler für Bäderaffen.
rousanté P (ru-fp^o-t^o) s/f. 1. schlechte Laune; faire de la murren. 2. Rotentent-Argot: Sitten-Polizei m. [Laune sein.]
rouspéter P (ru-fp^o-t^o) **♂** g. v/n. schlechter rouspettau F (ru-fp^o-t^o) s/m. Lärm.
rouspetter F (ru-fp^o-t^o) **♂** a. v/n. sich bewegen.
rouspont: v. rousant im Suppl.
roussaillier || **♂** (ru-fä-jä^o) s/m. Art Kirschbaum in Algerien.
rousse: zu I: 2. Argot d. Wäschmisten: Eisenbahn-Kontrollleur; Inspektor e-r größeren Betriebsanstalt. Zu II: 2. prov. N. Fortw.: alter Rospbaum. [1816—87.]
Rousseau: zu II. 3. Philippe ~ lies: **rousselet**: zu I: 4. rote Ameise.
rousset: zu I: 3. rote Ameise. — III. R. ~ npr. m. Félix-Michel R. id., fr. Schriftst. (1821—92).
roussi: II. a. brennlicht.
roussir: zu II: 2. Schriftsteller-Argot: être ai enduit, entlarvt sein.
roussissement (ru-fä-jä^o) s/m. 1. = roussissage. 2. rotgelbe Färbung f. Farbe f. [Weizen m (= melampyre).]
roussole || **♀** (ru-fp^o-l^o) s/f. prov. Wachtel-scheißer (1821—92).
Roussy (ru-fä) npr. m. ~le-Bourg Burg Rüttgen n., ~le-Village Dorf Rüttgen, loth. Ort. [Polizei.]
roustamponne F (ru-fp^o-p^o-n^o) s/f. **roustempoigne** F (ru-fp^o-p^o-n^o) s/f. être de la ~ schwer zu bestehen sein.
rousti, ~e P (ru-fp^o-t^o) a. ruiniert, ver-loren; verpafst. [sich reißen.]
roustir: zu I: a. betrügen, prellen. — 3. an-roustissure: zu 2: F thé. jämmerliche Stüd; kleine, jämmerliche Wollse. — 3. F schlechter Wit; ganz wertloser Gegenstand.
roustons P (ru-fp^o-t^o) s/m. pl. Hohen-laud m/sq. [Rebender Mensch].
rousture: 2. F unter Polizei-Aufsicht/
roustier: zu I: 4. umherziehender Händler (= roulant zu II.4 im Suppl.). Zu II: locomotive ~ère Straßenlokomotive. — III. ~ère s/f. P Straßenhure.
routonner F (ru-tä-ne^o) **♂** a. v/n. auf der Landstraße die Koffer hinten vom Wagen fehlen.
routonnier F (ru-tä-ne^o) s/m. Kofferdieb.
routier F (ru-tä-ne^o) s/m. = routonnier im Suppl. [Id., fr. Staatsmann (gg. 1842).]
Rouvier || (ru-wi^o) npr. Pierre-Maurice ~ **roux**: zu A. I. 1: miel ~ gelber Honig. Zu A. I: 3. fl ~ ungebleichtes Garn.
rouzie (ru-fä^o) s/m. prov. N. zo. Art Seevogel.
rouveau F (ru-w^o) s/m. Genbarm.
rowingman (ru-ö-mäⁿ) [engl.] s/m. Ruderer.
Roxelane (rö-fäⁿ) npr. f. Kogelane, Favorit-Sultinin Soltmans II. (1505—1561).
roxelanesque (rö-fäⁿ-näst) **♂** a. **roxen**, ~enne (näst), ~näst a. figure (nez) ~ Kogelane-Gesicht n. (= Nase f), durch pitante Unregelmäßigkeit fessend und anziehend.
royen (rö) s/m. † = roi; jetzt noch gbr., um den von den Legitimisten gewünschten König zu bezeichnen, bsd. früher den Grafen von Chambord.

Roya (rö-ä) npr. f. la ~ id., Grenzfuß zwischen Frankreich und Italien.
royal: zu I. 1: ehm. deniers ~aux Abgaben an den König in Rouen. Zu I. 2: † iro. großartig, außerordentlich. Zu III. ~e s/f.: 7. † große Oberbramstange.
Royal-... in 3gg.: ~Auvergne, ~Champagne, ~Comtois, ~Cravate, ~Marine, ~Monroe, ~Pologne, ~Roussillon, franz. Regimenter unter dem ancien régime.
royal-gommeux ||, ~grelotteux || F (rö-ä-gö-mö^o, ~grö-tö^o) s/m. Wodcherr der vornehmsten Sorte, vornehmer Eigerl.
Royanez, **Royans** || (rö-ä-nö^o, rö-äⁿ) npr. m. id., ehm. franz. Landtschaft (Isère und Drôme), noch gbr. in Eigennamen, zB. Aubri-ve-on-Royans.
Royat (rö-ä) npr. m. id. n., franz. Stadt (Puy-de-Dôme), Badeort mit warmen Mineralquellen. [sich aufspülen.]
royaumer || (rö-ä-m^o) **♂** a. v/n. (fä^m)
Royaumont || (rö-ä-mö^o) npr. m. 1. id. n., Abtei (Seine-et-Oise). 2. Bible de ~, tatfö. Bibel-Bearbeitung, angebl. v. Louis-Lemaistre de Sacy (1674). [fr. Schr. (1803—75).]
Royer || (rö-ä) npr. m. Alphonse ~ id., **Royer-Collard**: (1763—1845).
ru: zu I: prov. ~ de flottage Kanal zum Hochflößen. — 3. F Bach, Rinnslein.
ruage (rü-ä^o) s/m. prov. S. Zugang (Bweg).
rub: 2. [abr. aus ruban] ~ de rif, ~ de feu Eisenbahn f.
ruban: zu I: fig.: unabsehbare getadete Landstraße; F faire le ~ à q. j. bei einer Auszahlung betrügen (= faire la queue à q.). Zu 2: ~ bleu engl. Temperenzler; ~ vert Frauengefängnis Saint-Lazare. — 10. P = condom (v. Condom II.).
II. Strumpfgeld n. (Geld, das man einer Werbeblinne extra giebt); vgl. bas III. 2 (Schluß) im Suppl.
rubaneur, ~se (rü-bä-nö^o) **♂** a. **bandförmig** (= rubanaire).
rubanier: zu I: F question ~ère Ordens-jache. Zu III: 2. F Ritter d. Ehrenlegion.
rubaniste (rü-bä-nist) s/m. Anhänger des Ribbonismus; v. ribbonisme.
rubécule (rü-be-fil^l) a. v. sylvie 1.
Rubempré (rü-bq-pré) npr. m. Lucien de ~ id., Typus eines jungen gedenthaften Dichters (Balzac).
rubénien, ~ne (rü-be-nä^o, ~näⁿ) [Ruben] a. dynastie ~ne rubenische Herrscher-Familie in Armenien.
Rubicon: zu 2: vtr. piquet ~ Rubicon-Pikettspiel n. (vgl. rubiconer im Suppl.).
rubiconer || (rü-bi-fö-ne^o) **♂** a. v/n. Pikett-spiel: über den Rubicon kommen (über 100 Poins haben).
rubifisch (rü-bi-fä^o) a. rot färbend.
Rubinstein (rü-bq-fäⁿ) npr. Antoine ~ id., russ. Pianist und Komponist (gg. 1820).
rubiser || **♂** (rü-bi-fé^o) **♂** a. v/n. röten.
rubriciste || (rü-bri-fä^o) s/m. rl. Rubricist: 1. Erklärer der in den liturgischen Büchern in rotem Druck enthaltenen Vorschriften; 2. wer allzu ängstlich die buchstäbliche Durchführung der Ritualvorschriften verlangt.
ruche: zu I: Kuchentorte; Bau m aus Ziegeln in Form eines Bienenkorbes zur Aufnahme der Austerbrut.
rucher, s/m.: 3. agr. Miete f in Form eines Bienenkorbes. [Höhlen.]
ruchonner || (rü-fp^o-n^o) **♂** a. v/n. murren.
ruclon || (rü) s/m. (fä^m) Rehrichthausen.
rude: zu 10: ~ne ~ femme ein herrliches Weib; u ~ gars ein schneidiger, forcher Burche, ein Prachtjunge. — IV. Fran-çois R. id., fr. Bildhauer (1784—1855).
rudir: 2. sich einreiben in feiner Luft.
rue: zu I: ~ trichomane Widerthon m, braunfäuliger Milz- oder Streifen-Farn

(Asple'num tricho'manes). Zu II: 1. fig. ~ des prétes Pfaffen-gasse (der Rhein); P la voilà de ~ nun ist sie Straßendirektor geworden; se faire repaver la ~ du bec sich Zähne einsehlen lassen; ~ do Rivoli die Sechö in Kartenpapier; thé. Baum m zwischen zwei Kullissen.
ruelage (rü-ä-la^o) s/m. prov. agr. Her-stellung f einer Furche zwischen zwei Reihen von Weinföden u. Anhäufung derselben mit Erde.
ruelle: zu I. 2: P ~ aux vesses Hinterer m.
ruement (rü-mq^o) s/m. 1. = ruade 1. 2. ungefümes Lössfürgen auf et ober j; roher Anfall.
rue: zu I: noch gbr. ~ q. à qc. j. mit Gewalt zu et. bringen (Daude). Zu II. ~ à la botte: fig. sehr empfindlich sein.
rueite: 2. P Kchle.
rufe F (rüf) s/m. Feuer n (= riffe).
rufier F (rü-f^o) v/n. feuertot sein.
ruffian: auch ruppiger Mensch, Gauner.
ruffianerie (rü-fä-n^o-ri^o) s/f. Schufterei.
ruffian (rü-fä^o) s/m. = ruffian im Hauptv. und im Suppl.; dazu: ~ne (rü-fäⁿ) s/f. ruppige Person.
ruggiériste (rü-dq^o-rist) [Ruggiéri, Feuerwerker und Schriftsteller über Feuerwerke] a. für Feuerwerk schwärmend, fig. genü Lärm machend. [von Geschütsläufen.]
ruhuque: zu I: 2. ✕ Antierie: fehlerhaft/
Ruhmkorff (rü-m^o-k^o) npr. m. id., Wer-fertiger pöfistischer Anreumter, Verbesserer der elektrischen Induktionsrolle (1803—77).
ruine: P madame la R. der Mund.
ruisseler: auch in Thränen zerfließen.
Reit öfter v/a.
ruissement (rü-fä-fä^o) s/m. Rieseln n, Raufchen n vom Wasser u.; a. vom Richte.
ruisselure || (rü-fä^o-r^o) s/f. Gerinsel n.
Ruitor (s) || (rü-tör) npr. m. id., dreigipfliger Berg in den Grajischen Alpen. [glacier].
ruize (rüf) s/f. Gletscher m in Piemont (= rumeur: zu 3: ~s à sensations Enfatjoⁿns-gerüchte n/pl).
Rumford: fig. F voyage à la ~ aus Spar-samkeitssüchtigen unternehmenden Reife, vtr. zu Reuher, wegen der Reuhergerüchte.
rumillien, ~ne (rü-mi-lä^o, ~näⁿ) a. und R. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Rumilly, Stadt in Savoyen.
rumsteak (röm-fä^o) [engl.] s/m. Rump-steak n (= rumsteck im Suppl.).
run || (rü) s/m. [engl.] Schafweide f in Australien. [Munestudium betreffend.]
runographique || (rü-mö-grä-fä^o) a. das/
Ruolz: zu I: (1808—37). Zu II: du r. unchte Wate; raron en r. Shoddy, Palmi-rot; (rü-ö^o) s/m. = ruotte. [Baron.]
rupelle || (rü-pä^o) s/f. Ruppel-e, Eisen-blese (Ruppia maritima).
rupin: a. Schlaupf. II. a. 1. = rup(e). 2. schelmisch, schlaue. [Reich.]
rupinskoff P (rü-pö-föf) a. wohnhabend/
Rupt (rüpt) npr. m. id. n., Name franz. Ort.
rupture: zu I: ~ d'un poteau Umbruch m einer Stange. Zu 4: ~ du courant Strom-Unterbrechung. Zu 7: Gebirgsflüße: ~ de la poche des eaux Blasenpung m.
rural: zu I. 1: (ant. urban I. 1); Post-service ~ Landbestellbist m; tournée ~e Landbestellgang m; toile ~e auf dem Lande gefertigtes Feinen, Handgepinst-Leinwand f. Zu II: vtr. 1871 gbr.
Rurange (rü-rä^o) npr. f. 1. Rördingen n, loth. Ort. 2. Riederchen n, loth. Ort.
rush (rüf) [engl.] s/m. Bettlauf.
russe: zu II. 2: ist s/f. Zu III: 3. prov. Meise, bism. Kofschchen f.
russianiser || (rü-fä-nä^o-fä^o) v/a. = russifier im Suppl. [Ruffifizierung.]
russification || (rü-fä-fä^o-fä^o) s/f.

russifier (rü-ßi-ße) ①a. v/a. russifizieren, russisch machen. [Freundschaft.]
russophilie (rü-ßi-ße) s/f. Russen-
russophobe (rü-ßi-ße) a. und s. russenfeindlich, Russenfeind(in).
russophobie (rü-ßi-ße) s/f. Russenfeindschaft.
Rustebeuf (rü-tüß) npr. m. = Rutebeuf.
Ruster (rü-ßiät) npr. m. id., feiner Ungarwein.

rustique: zu I. 1: nach ländlicher Art.
zu I. 2: bois ~ ungehähtes und un-
arbeitetes Holz, Naturholz; fer ~ dem
Naturholz nachgebildetes Eisen zu Garten-
rustretrie: 3. bäurisches Wesen. [maben.]
Rustringue (rü-ßiät) npr. f. Rustringen
n, Landschaft des alten Oldenburg, westlich von
der Zade. [= Ruthenois.]
Ruthènes: 3. ~ Bewohner von Rhodézj

rutilement (rü-ti-ße) s/m. =
rutulance. [de ~ = Rubruquis.]
Ruysbroeck (rü-ßi-ße) npr. Guillaume)
ruti(ni)que (rü-ti-ße) a. chm. acide ~
Ruti'n-säure f (= rutine); aldéhyde ~
Rutin-Aldehyd. [Ruten-Öls.]
rutyte (rü-ti-ße) s/m. chm. Grundstoff des/
rythme u. Ableitungen v. rythme im Haupt-
wert und im Suppl.

S

S, s: zu I. 3: S. G. D. G. = sans garantie
du gouvernement. zu II. 3: a. S-förmig-
es Eisen zum Anhängen von Eimern
an eine Leiter.
sabache (ßä-ßä) a. einfältig.
sabailon: auch Eierpunsch.
sabal & (ßä-ßä) a. palmier ~ Sabal-
Palme auf den Antillen.
Sabatier: ties: Antoine ~, dit ~ de Castres
(1742 — 1817); François ~ id., fr. Faust-
überseher (ab. 1818).
sabbate: = savate 10 im Suppl.
sabbatesque * (ßä-ßä) a. sputhaft,
teuflisch.
sabbatial, ~e (ßä-ßä) a. den Sabbath
betreffend; repos ~ Sabbathruhe f.
sabbatiste (ßä-ßä) s/m. Sabbatfian-
ner, jüdische Sekte.
sabéiste (ßä-ße) a. sabäisch. [Sand.]
sablage (ßä-ßä) s/m. Bestreuen n mit/
sable: zu I. 1: v. auch mouvant im Suppl.;
vins de ~ Sandweine (gute Rotweine, die
auf Dünen gebaut werden). zu I. 5: ~ brülé
Eichende Sand; ~ d'étuve, auch ~ étuvé
Trockensand; ~ à soulder Schweißsand;
~ vert auch grüner oder nasser Sand. —
zu I: 7. P être sur le ~ auf dem Troden-
nen sitzen; nicht mehr Zuhälter sein.
Sablé (ßä-ße) npr. m. id., fr. St. (Sarthe);
Madame de ~ id., fr. Schr. (1598—1678).
sablrier: zu I: 5. ~ Sandmaschine. —
zu III. S. d. re: zu I: 1624—79;
zu 2: 1636—1693.
sablésien, ~e (ßä-ße) a. u.
S. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Sablé,
einer franz. Stadt (Sarthe).
sablion: II. ehm. les S. s. npr. m. pl., a. la
plaine des S. s. die Sand-Ebene bei Paris,
welche zu Kruppenübungen diente.
sabord: als Frau: mille ~s! tausend Donner-
wetter! 2. Dpiter-Argot: jeter un coup de
~ die Richtigkeit der Arbeit prüfen.
sabordage (ßä-ßä) s/m. = sab-
bordement.
sabot: zu I: ~s à collet bis über den
Spann hinaufgehende Holzschuhe. zu 15:
zet. ~ du frein de l'appareil Hughes
Reißfloß; ~iers: ~ de frein Bremsfloß.
19. P ungechädter, schlechter Arbeiter;
schlaffriger Mensch. 20. poche à ~ vier-
edrige Tasche in Schießbüchsen.
sabotage: zu 2: ~ des traverses: auch
Degeln n, Einschneiden n der Schwellen.
saboter: zu I: 3. Holzschuhe machen. zu II:
4. ~iens: Schwellen degeln, einschneiden,
Schienenstühle auf die Schwellen besetzen.
5. P tüchtig zechen. [Fabrik(ation).]
saboterie (ßä-ßä) s/f. Holzschuh-
saboteur: 4. ~iens: Schwellenholzer.
saboteur: zu I. 1: ehm. Spitzname der Ein-
stichter von Port-Royal.
sabotine (ßä-ßä) s/f. leichter Holzschuh.
saboteux: ~se s/f. epileptische Krämpfe
heuschrecke Bettlerin. [Arbeiter.]
sabourin P (ßä-ßä) s/m. ungechädter

sabre: zu I: fig. P joli coup de ~ großer
Mund. [messen.]
sabler: 5. f [sabre Stab] mit der Elle/
sac: zu A 1: meunier (mouture) au petit
~ Lohm-müller (-müllerei f); P en avoir
son ~ j. nicht leiden können; ~ abs. un
~ 1000 Frants; fig. P: ~ à chardon
Priester; ~ au lard Hemd n; ~ à os:
a) wandelndes Gerippe; b) f Magen;
~ à puces Hund; ~ à la malice Taschen-
spieler-Beutel; ~ P ~ à malice Tasche f
für Putzzeug; mettre ~ en terre die
Arbeit einstellen; donner à q. son ~ j-m
heimleuchten; être dans le ~ a. im Spiel
Geld verloren haben. zu 3: grandir
sous le ~ noch wachsen, während man
schon Soldat ist. zu B. ~t auch donner
au ~ = mettre à ~
sac-à-diable (ßä-ä-dä) int. hol's der
Teufel! [und scharfes Federmesser.]
saccagné f (ßä-ä) s/m. sehr spitiges
Saccaux (ßä-ä) npr. m. père ~, Befleger
eines von Murger und anderen Bohèmes viel-
besuchten Lokals bei Fontainebleau.
saccharine (ßä-ä-rä) [lit.] s/f. chm. Sac-
charin n, Benzoesäure-Sulfid n.
saccharose (ßä-ä-rä) s/f. chm. Zucker
m als Gattungsnamen.
sacdos P (ßä-ä) s/m. wandeln-
des Gerippe (= sac à os). [maben.]
saccoser P (ßä-ä) (Da. v/a. mager)
sachet: zu 2: iro. P Strumpf.
Saconais (ßä-ä-nä) s/m. pl. Bewohner der
Saône-Departements.
Sacountala (ßä-ä-tä) npr. f. Sakun-
tala, alt-indisches Drama von Kalidäs.
sacqué P (ßä-ä) s/m. Lumpensammler,
der einen Sad statt der Kiepe trägt.
sacquer: 3. P merfen.
sacre: zu B. 1: f Schutzmann.
sacré: zu I. 1: géogr. cap S. Kap Ebia-
tor-Fluß am Weißen Meer. [studien.]
sacréder P (ßä-ä) (Da. v/n.)
sacrédié, ~ dieu v. sacrebien.
sacrement: zu I. ~ de l'autel, ties: Altar-
sacrament (sakrament). zu 2: il m'offrit le
~ er erbot sich, mich zu heiraten.
sacrer: zu I. 1: fig. ~ q. grand auteur
j. zu einem großen Schriftsteller stempeln.
sacrisant (ßä-ä-ä) s/m. Opfernder.
sacrificule (ßä-ä) s/m. kleines Opfer.
sacristie: zu I: fig. être de la ~ zu dem
engeren Kreise der Kunstliebhaber gehören.
4. f Abtritt m.
Sacy: 3. Samuel-Ustazade Silvestre de ~,
Sohn von ~ 2, fr. Schr. (1801—79).
sadducéen: v. saducéen. [(1184—1291).]
Sadi (ßä-ä) npr. m. Sadi persischer Dichter.
Sadi-Carnot (ßä-ä) npr. m. id.
v. Carnot 4 im Suppl.
sadinet: II. s/m. weibliche Scham.
sadique * (ßä-ä) [marquis de Sade] a.
~ ungemein lüftern und garstig fülllich;
als s/m. un ~ ein widerlich lüfterner
Mensch, eng. Päderraft.

sadisme * (ßä-ä) s/m. Sadismus (gar-
tig lüfterne Schrift), = pornographie.
sadiste * (ßä-ä) s. = pornographie.
sadokite (ßä-ä) [Sadoc, Ästher der
Eette] s/m. = saducéen.
safrre (ßä-ä) a. = safre I.
safranine (ßä-ä) s/f. chm. Safran-
n n. [safraner.]
safraniser (ßä-ä) (Da. v/a.) =
safrre: zu II: 2. prov.S. gehärteter schlammiger
Thon aus b. Untergrunde b. Durance.
safrerie: ties: P Freßgier.
sagal (ßä-ä) [span.] s/m. Maultiertreiber.
sagard (ßä-ä) [dtsh fügen] s/m. Säge-
müller. [Dige Art der alten Perser.]
sagaride (ßä-ä) s/f. h.a. zweifelhafte
Sagasta (ßä-ä) npr. Praxedes-Mateo
~ id., span. Staatsmann (ab. 1827).
sagastiste (ßä-ä) a. u. s. Sagafta
anhängend, Anhänger des Sagasta.
sage: zu II: 3. me. part Superfluger.
sage-homme: 2. * Geburtshelfer.
sagasse: zu 9: arbre de (la) ~ Weißbirne
(Be'tula alba).
Saghalien v. Sakhalin im Suppl.
sagien, ~e, a. saien, ~e (ßä-ä)
a. u. S. (ne) s. [lit. Sa'gium, Sa'ii] aus, Bewohner(in) von
Sées.
sagnard, ~e (ßä-ä) a. u. S. (e)
s. aus, Bewohner(in) des Sagne-Thales.
Sagne (ßän) I. npr. f. la ~ Sagne-Thal n,
schm. Thal im Zura. II. s. s/f. prov.S. Winse.
Sagnet (ßä-ä) npr. mère ~, Befleger
einer Vö. zur Restaurationszeit berühmten Kneipe
(in Paris, rue du Moulin).
saharesque * (ßä-ä) a. = saharien.
saharien: 2. Geologie: oberste Pliocän-
Schicht (tertiär).
Sahel (ßä-ä) npr. m. le ~ die Sahel
(westlicher Teil der Sahara-Wüste).
Saibare (ßä-ä) npr. m. id., Fluss, an
welchem V. (Mahomet I. 4) Meffa betet.
Said, ~a (ßä-ä) npr. f. Saide n,
das alte Sidon in Phönizien.
saiga: 2. mit Saiga- oder Murmeltier-
Pelz besetzte Reifschuhe.
saignant: 2. blut, hoch-rot.
saignement: 2. f ~ de nez Verhör n.
saigner: zu I: 1. à faire ~ les oreilles
zum Ohrenzerreißen. zu II: 1. f faire
~ q. d. nez jemand verheren.
saigonais, ~e (ßä-ä) a. u. S. (e)
s. aus, Bewohner(in) v. Saigon.
sailant: zu 1: front ~ gewölbte Stirn.
zu 2: hervorragend, bedeutend, fig. sei-
felnd; point ~ Haupt, Kern-punkt m.
saille: zu 10: prendre une ~ plus arrêtée
bestimmter hervorreten; von Personen:
mettre en ~ aus der Menge emporheben.
Sain (ßä-ä) npr. Édouard-Alexandre ~
id., fr. Mäler (ab. 1830). [dome im Suppl.]
saindhomme P (ßä-ä) s/m. v. saint-
saint: zu I. 1: v. terre G, resp. Terre-Sainte.
zu I. 3. ma ~e mère ties: meine selige

Mutter. Zu II. 1: je ne me fais point du tout le ... de mon sermon ich stelle mich gar nicht als Zuhörspiegel hin; *prv.* la fête passée, adieu le ... ist das Fest vorüber, so kümmert man sich nicht mehr um den Heiligen.

Saint-Agnan || (sɛ̃t-ã-njã) *npr. m. id.*, franz. Wandbild (1824).

Saint-Alyre (sɛ̃t-ã-l'ir) *npr. m. id.*, franz. Dorf mit Bad (Puy-du-Dôme).

Saint-Amand: zu b: (1707—1885).

Saint-Andoche et Tréouart (sɛ̃t-ã-døʃe e trè-fur) *npr. m. id.*, fr. Di. (Haute-Saône).

saint-antoinesque (sɛ̃t-ã-twãn-ɛsk) *f.* a. für den h. Antonius; rondsours ~ hoher Busen.

saint-aubinisme (sɛ̃t-ã-bi-ni'zm) [Saint Aubin, Pseudonym v. Balzac] *s/m.* Balzac's Manier *f.* [v. Augustin II. 2.]

saint-augustin || (sɛ̃t-ã-gü-htã) *s/m.*

Saint-Barthélemy: auch *fig.* se livrer sur la grammaire à d'horribles ~ ge-maltige Sprachfehler machen.

Saint-Béat (sɛ̃t-bè-a') *npr. m.* Beatenberg *n.*, schw. Ort (Bern).

Saint-Beaupaire (sɛ̃t-bø-nè-pãrt) *la* ~ *co.* (V. H.) 15. August.

Saint-Cère (sɛ̃t-sãr) *npr. m.*, Pseudonym v. Armand Rosenthal, fr. Schr. der sehr beachtens-würdigen Artikel im Figaro zc. fürstl.

Saint-Charlemagne (sɛ̃t-sãr-ã-mãnj) *npr. la* ~ *id.*, fr. Schulfesttag am 21. Januar.

saint-ciboire (sɛ̃t-si-bwãr) *m.* 1. Mon-franz. 2. P. Herz *n.*

Saint-Cosme: 4. ~ je te viens adorer (fr. Kinderpiel, bei dem sich j. mit zwei brennenden Lichtern hüpfen, während die anderen diese Worte so lange sagen, bis er einen zum Laufen bringt).

saint-cyrien: zu II. 2: Zögling d. Militär-schule von St.-Cy.

Saint-Didier-les-Bains || (sɛ̃t-di-dje-lã-bã) *npr. m. id.*, fr. Dorf u. Bad (Vaucluse).

saint-dome P (sɛ̃t-dø-m) [Saint-Domingue] *s/m.* (Rauch-) Tabak. [Kriegsgat. n.]

sainte-barbe: zu 2. J: auch Feuerwerker's

sainte-beuveiste * (sɛ̃t-bø-wi'ht) *s. j.* der für Sainte-Beuve's Werke begeistert ist.

Sainte-Cécile: a. de Bic, eng. Bic, Stadt und Hofen der Provinz Quebec (St. Nade).

Sainte-Claire: (11876). 2. v. Abraham 2.

Sainte-Croix: 3. ~ de Barbarie Santa Cruz, Seestadt im südl. Marokka; ~ sur les frontières de la Perse Stavropol *n* (V., Ch. XII, 1. 50).

Saint-Edme: Elsaïna Vanayel de Yongh, dite Ida de ~, häuslicher de Saint-Edme.

2. Edme-Théodore Bourg, genannt ~, fr. Schriftsteller (1788—1852).

Sainte-Face (sɛ̃t-fã) *s/f.* Christuslopf *m.*

Sainte-Farce F (sɛ̃t-fãr) *npr. f.* etwa der Heilige Schabernad (eine sogenannte „Blüte“, Nachahmung einer fr. Banknote von 1000 Francs mit der Aufschrift „Mille ~s“); auch genannt: billet de mille francs de la banque de ~.

Sainte-Geneviève: v. Panthéon 2.

Saint-Elme (sɛ̃t-ãlm) *npr. v.* Saint-Edme 1 im Suppl.

Saint-Marguerite (sɛ̃t-mãr-g'ri't) *npr. f.* id., eine der berühmtesten Inseln (Mittelmeer-Rüste).

Sainte-n'y-touche: v. sainte-mitouche.

Saint-Espirit: II. s. o. e. *s/m.* Sinnbild *n* des h. Geistes in Form einer Taube als Kleinod.

Saint-Félix: zu 1: (1806—74).

Saint-Firmin: 2. la ~ Ymiri-nustag.

Saint-Florentin: zu 2. Herkunft: à la ~ = à la sauce Robert (v. Robert II. 2).

Saint-Flour (sɛ̃t-flur) *npr. m. id.* *n.*, franz. Stadt (Cantal).

saint-florien ||, ~ne (sɛ̃t-flu-rjã, ãn) *a.* und *S.-F. (ne)* *s.* aus Saint-Flour; Bewohner(in) von Saint-Flour.

saint-gallois, ~e (sɛ̃t-gãl-lã'ã) *a.* u. *S.-G. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) v. St.-Gallen.

Saint-Genest || (sɛ̃t-g'na) *npr. m.* Pseudonym von Marie Durand de Bucheron, royalist. Schr. und Journalist am Figaro (1835).

Saint-Georges: zu 1: (1801—75).

Saint-Germain: zu I. 2: v. faubourg 1.

Zu I: 4. Pseudonym von Jules Romain Tardieu, Buchhändler und Schr. (1807—68).

Zu II: 2. id., Pseudo-*Art.*

Saint-gerinois, ~e (sɛ̃t-gãr-mi-nã'ã) *a.* und *S.-G. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von St.-Germain.

Saint-Hilaire: zu 1: (1790—1889). — 3. v. Geoffroy. 4. Barthélemy ~, franz. Staatsmann (1805).

Saint-Hubert: zu 2: F médaille de ~ fünfjährenstünd *n* in Silber.

Saint-Jacques: 5. *f. typ.* aller à ~ Zeichen machen (= faire des bourdons).

Saint-Jean: zu 1: hist. Stadt in Syrien = Acon, Ptolema's; cap ~ *id.*, südöstliche Spitze der Biafra-Bai (Afrika). Zu 2: P faire son petit ~ den Unschuldigen spielen.

— 6. ~ ober s. ~ *typ.* F alle Utensilien e-3 Scherz; auch alg. Handwerkszeug *n*; prendre son ~ die Werkstatt verlassen.

7. P de la s. ~ schlechtes, wertloses Zeug; c'est de la s. ~ à côté de ..., etwa: das ist der reine Waisentatbe gegen ...

Saint-Jean-Porte-Latine (sɛ̃t-gã-põrt-lã-ti'n) *npr. f.* Buchdruckerst. *n* (6. Mai; jetzt nur noch selten gefeiert).

Saint-Just: 2. Gerónimo de San Juste (*pr.*: sã-rjõ-ni-mo de sãn jũ-hte), span. Krieger, wo Karl V. nach seiner Abdantung lebte und 1558 starb. [Kerl, Foulentzer.]

saint-läche (sɛ̃t-lã'ã) *s/m.* arbeitsscheuer

Saint-Lago, ~Lazo P (ã-lã-gõ, ãlã) *npr. m.* = Saint-Lazare 2. [Fritajee *n.*]

Saint-Lambert: 3. Herkunft: Art Hüfner's

Saint-Léger || (sɛ̃t-lè-g'e) *npr. m.* 1. Sankt-Cläuden *n*, etw. Weiter. 2. Sport: id., Preis des in Doncaster zc. geführten Rennens.

Saint-Lautais, auch St-Loais, St-Lois, St-Louins (sɛ̃t-lõ-tã'ã) *a.* und *S.-L. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) v. St.-Lazare 2. [Fritajee *n.*]

Saint-Léon: (1815—70). [von Saint-Lö.]

Saint-Luc: (1654—97).

Saint-mandéen, ~ne (sɛ̃t-mã-dè-g', ãn) *a.* und *S.-M. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von Saint-Mandé. [Unteroffizier-Schule.]

Saint-Maxent || (sɛ̃t-mã-tã) *npr. m. id.*

Saint-Napoléon || (sɛ̃t-nã-põ-lè-g'ã) *npr.* la (fête de) ~ Napoleonstg (15. August).

saint-nazaréen, ~ne (sɛ̃t-nã-jã-rè-g', ãn) *a.* und *S.-N. (ne)* *s.* aus, Bewohner(in) von St.-Nazaire.

Saint-Nicolas des Bois (sɛ̃t-ni-sõ-lã-dã-bwã) *npr. m.* Sankt-Niklaus im Wald *n*, etw. fischerlicher Weller.

saintongeais, ~e (sɛ̃t-tã-gõ'ã) *a.* u. *S.-P. (e)* *s.* aus, saintongeais im Hauptwert und Suppl.

saintongeais: 2. aus Saintes, Bewohner(in) von Saintes. [im Suppl.]

Saint-Pancard ||, ~ceau v. Pancard

Saint-Pavin || (sɛ̃t-pã-vã) *npr.* Denis Sanguin de ~ *id.*, fr. Dichter (1600—70).

saint-peray (sɛ̃t-pè-rã) *s/m. id.*, vorzüglicher Wein aus dem Département Ardèche, s. moussoux Schaumwein von Saint-Peray.

saint-petersbourgeois, ~e (sɛ̃t-pè-tãr-sbü-r-gã'ã) *a.* u. *S.-P. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Sankt-Petersburg.

Saint-Pierre-ès-Liens || (sɛ̃t-piãr-ã-s-ljã) *npr. m.* Kirche Sankt-Peter in Vincennes (= Saint-Pierre-in-vincolis).

saint-pierrois, ~e (sɛ̃t-piã-rã'ã) *a.* u. *S.-P. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Saint-Pierre. [id., fr. Dichter, Defendant.]

Saint-Pol: 2. ~Roux (le Magnifique)

saint-polois, ~e (sɛ̃t-põ-lã'ã) *a.* und *S.-P. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von St.-Pol.

Saint-René-Taillandier: (1817—70).

Saint-Saëns: 2. Charles-Camille ~ *id.*, fr. Komponist (1819—1897).

Saint-Valentin || (sɛ̃t-vã-lã-tã) *s/f.* la ~ Valentinstag *m* (besonders in England am 14. Februar gefeiert).

Saint-Vincent: zu 2. *fig.*: la ~ St. Vinzenztag *m*; v. Vincent und sarment 1.

Saint-Yorre (sɛ̃t-jõr) *npr. m. id.*, Hauptquelle von Vichy.

Sainville (sɛ̃t-wil) *npr.* Morel, dit ~ *id.*, berühmter franz. Schachspieler am Palais-Royal

sais (sã-i'ã) [ar.] *s/m.* Vorläufer. I († 1854). J

saisir: zu I. 1: ~ l'occasion aus cheveu die Gelegenheit beim Schopfe fassen. — Zu I. 3: faire ~ qc. etwas zum richtigen Verständnis bringen. — Zu I. 6: ~ la chambre d'un projet de loi der Kammer einen Gesetz-Entwurf vorlegen.

saisir-arreter (sã-siã-rã-rã-tẽ) *v/a.* (nur im *inf.*) *dt.* eine Beschlagnahme in der dritten Hand vornehmen (mehr *gbr.* opérer ou exécuter une saisie-arreét).

saisir-exécuter || (sã-siã-rã-gjẽ-tũ-tẽ) *v/a.* (nur im *inf.*) *dt.* ausführen.

saisir-gager || (sã-siã-gã-gẽ) *v/a.* (nur im *inf.*) *dt.* = saisir-exécuter im Suppl.

saison: zu 3: † il est ~ que ... (*subj.*) es ist Zeit, daß ... (Co. M.).

saisonnier: auch *m. er.* accroissement ~er der Jahreszeit entsprechender Zuwachs; variations ~eres jahreszeitliche Veränderungen. II. * *er.* ~ere *s.* die Saison an e-m Orte Zubringende(r); ~er de Dieppe Badegast in D. (Figaro 1891).

sal(s)ette (sã-sã-tẽ, jã-tẽ) *s/f.* Grannen- od. Bartweizen *m* (Triticum arista'tum) = tousselle à barbes im Suppl.

sakalave (sã-lã-lã'ã) *a.* und *S. s.* sakala-wisch, Sakalawe, Sakalawa (Völkerstamm im nordwestlichen Madaga'star).

Sakhalin, a. ~ien || (sã-lã-lã'ã, ãnjã) *npr. f.* Sachalin *n*, Insel im Ochozkischen Meere.

saki: 2. Saki-Pöte *f.* aus der das Rosenöl bereitet wird. 3. Saki *n* (hartes Weisbier).

sakieh || (sã-lẽ) [arabisch] *s/m.* in Ägypten: Sackieh *f* (Spiegelwert zum Wasserfischspiel).

Sakya-Mouni || (sã-siã-a-mu-ni) *npr. m. id.*, vermeintlicher Begründer des Buddhismus.

salabre: *fig.* Sackneh *n* zur Korallenfischerei.

salade: zu I. 1: corbeille à ~ Zellenwagen *m* für den Gefangenen-Transport, F der grüne Wagen (= panier à salade, saladière); ~ russe russischer Salat (hart gewürzter Salat aus allerlei Gemüsen mit Hummer und Krabben). — Zu I. 7: P faire une ~ de qc., mettre qc. en ~ *et.* in die größte Unordnung bringen, wie Kraut u. Rüben durch ea. werfen; faire la ~ die Karten wie Dominosteine auf d. Tisch durch ea. rühren.

saladrière (sã-lã-dẽ-rjã) [span.] *s/m.* Besitzer eines Salade'ro (süd-amerikanische Anstalt für Einzahlung von Fleisch).

saladeur (sã-lã-dø'r) *s/m.* Salachspieler. Argot: Spieler, der ein vorher zurecht gelegtes Spiel Karten durchmischt.

salaire: zu 1: ~ féminin Frauen-Arbeitslohn; *prv.* toute peine mérite ~ *job.* Arbeiter ist j-s Lohnes wert. — 3. *f.* Gehalt.

salamandre: 4. eiserner Ofen. [Gypen.]

Salamine: zu 1: 2. h. a. Sa'lami's, *et.* auf Salambó: danach Oper von Reyher (1880).

salammottisme (sã-lãm-bõ-ti'ãm) *s/m.* Hasphen *n* nach antiker Detailmalerei.

salanque (sã-lã'ã) I. *s/f.* prov. S. salziger Erdboden in der Nähe des Meeres. II. *S. npr. f.* = Salenque im Suppl.

salant: II. *s/m.* mit einer dünnen Salzfruste bedeckte Landstrecke am Meer.

salariat: 3. Ablohnung *f.*
salarié: aus Lohn-Arbeiter.
salbin *f* (hä-l-bä) *s/m.* Eid.
sale: zu I. 1: als *s/m.* metre au ~ in die schmutzige Wäsche werfen (= au linge ~).
salés: zu I. 3. P. morceau de ~: a) kleines Kind, b) Specklumpen (siehe Frau); le grand ~ das Meer; † P. Bekanntheit *f.*, Viehste *f.*
Salenque (hä-lä) *npr. f.* id., schöne und fruchtbar Ebene in den Pyrénées-Orientales.
saler: zu I. 1: claim ~ j-m. zugesprochener Anteil an einem Goldfunde, das man betrügerisch mit Mineralien besetzt hat, um glauben zu lassen, daß es Ertrag bringt (Kalkfernen); ~ son trou seine Grube betrügerisch mit Erz-Bruchstücken besetzen. — Zu I. 5. P. vene' rich ansteden.
salers (hä-lä-r) *s/m. pl.*, fr. Kinder-Kasse aus Salers, Ort im Cantal.
salésien, ~ne (hä-lä-je) *n*, ~n) I. a. von François de Sales (herrührend). II. S. ~ne *s/f.*, Akademie in Annecy.
salétain, ~e (hä-lä-tä) *n*, ~n) = salétin.
salété: 4. P. des ~s de ... abschließliche ...
salicacé, ~e (hä-lä-je) *s/f.* [lit.] a. weidenartig.
salicional *♩* (hä-lä-je) *[lit.] s/m.* Sa-falicylage *♩* (hä-lä-je) *s/m.* Behandlung *f* mit Salicyl.
salicylate * (hä-lä-je) *s/m. chm.* Salicylat *n*, salicylaurés Salz.
salicyler * (hä-lä-je) *[lit.]* *v/a.* mit Salicyl' a) versehen, b) behandeln.
salicyl(is)ation * (hä-lä-je) *[lit.] s/f.* Verjüngung mit Salicyl.
saliférien, ~ne (hä-lä-je) *n*, ~n) a. Geologie: salzhaltig; terrain ~ Keuper.
salignon: 3. förmiger Marmor (= marbre)
saligot: 2. = saligaud. [salin.]
salin: zu I. 4. *f.* gelb.
salineur (hä-lä-je) *s/m.* Salzfabrikant (= dem besseren salinier 1).
salinier: II. ~, ~ère (hä-lä-je) a. salzverfertigend, Salz...
salinomètre *♩* (hä-lä-je) *[lit.-grch.] s/m.* Instrument *n* zur Bestimmung des Salzgehalts im Wasser.
Salins: als Bade-ort auch ~les-Bains.
salipyrin *♩* (hä-lä-je) *[lit.-grch.] s/f. chm.* Salipyrin *n* (Zusammensetzung aus Salicylsäure und Antipyrin).
salir: zu II. 3. P. se ~ le nez sich betfeipen.
salitre: 2. salpêtréses Natrium, Elystsalpêtr (= azotate de soude).
salival, ~e (hä-lä-je) *[lit.]* a. Speichels...
salivard *P* (hä-lä-je) *s/m.* Schwächer.
salive: *fig.* dépenser sa ~ reden; perdre sa ~ vergebens reden. [wässert ihm.]
saliver: II. *v/n.* il salive der (Mund)
salte: zu I. 1: a. die in einem Saale versammelte Menge: toute la ~ applaudit daß gesamte Publikum oder das ganze Haus lafchte Beifall; ~ des pas perdue v. pas I. 14, a. große Bahnhofsvorhalle; ~ de vente publique Auktionslokal *n*; ~ de visite des bagages Gepäckverfessungs-faal *m*; P ~ de danse auch hinterer *m*; thé. ~ de papier fast nur durch Freibillets besetztes Schauspielhaus.
salmée: 2. prov. S. Feldmaß von 70 Ar.
salmonides *♩* (hä-lä-je) *s/m. pl.* 20. lafsartige Fische (= salmones).
saloir: 3. *f.* ~ *pl.* Schühzeug *n/s/g.*
salomonien, ~ne (hä-lä-mö-nä) *n*, ~n) a. salomonisch.
salon: zu I. 3. ties: periodische Ausstellung von Werken lebender Künstler.
salon-bibliothèque (hä-lä-bi-bli-ö-tä) *s/m.* Bibliotheksaal.
salonche *♀* (hä-lä-je) *s/f.* prov. Vogel-Inderich *m* (Polygonum aviculare).

salonner (hä-lä-ne) *v/n.* über Kunst-Ausstellungen Bericht erstatten.
salonnet (hä-lä-ne) *s/m.* kleiner Saal.
salonneur * (hä-lä-nö-r) *s/m.* Bericht-erstatter über Kunst-Ausstellungen.
salonnier: * a. ~ère *f.* Bericht-erstatterin über Kunst-Ausstellungen. 2. * Herren-freier. [Kunst-Ausstellungen besichtigt.]
salonniste (hä-lä-ni-je) *s/m.* Maler, der dies
saloper *P* (hä-lä-pe) *v/a.* I. 1. zu-redt fuchtel, pfeifen. 2. verunreinigen. II. *v/n.* Kunstwerke beurteilen.
salopette, ~ète (hä-lä-pä-t) *s/f.* 1. über der Kleidung getragene Arbeitsbluse; Anzug *m* der Boots-fahrer. 2. Brust-läfschen *n* kleiner Kinder, Pichel *m*.
salpa (hä-lä-pä), **salpe** (hä-lä-pä) *s/m.* Salpa (nachte Moluste des Mittel- und Atlantischen Meeres). [n. Walliser Dorf.]
Salquenen (hä-lä-nä-n) *npr. m.* Salzfeld
salsedine (hä-lä-bi-n) *s/f.* path. Kofe (dem Be'lagra verwandte Hautkrankheit).
salsifs: 3. P. Fingern.
salant, ~e (hä-lä-tä) *[lit.]* a. springend, tanzend.
salsarine *♀* (hä-lä-tä-r) *s/f.* Tänzerin.
saltaire: aus ~trice (hä-lä-tri-je) *s/f.* Tänzerin, Gebärdenpielerin.
salatoire * (hä-lä-tä-r) *[lit.]* a. die Tanz- oder Spring-tanz betreffend.
saltribanque-aéronaute *, *pl.* ~s ~s (hä-lä-bä-tä-ä-rö-nö-t; *pl.* ~s ~s) *s/m.* Luftschiffer, der in der Luft auf dem Trape'z Kunststücke macht.
saltribanquisme (hä-lä-bä-tä-je) *s/m.* Gauflertum *n*. [Sasbach.]
Salzbach (hä-lä-bä) *npr. m.* v. ~ statt saluer: zu I. 2: ~ le boulet sich duden, wenn eine Kugel angefaßt kommt.
salut: zu I. 3: armée du S. Heilsarmee *f*, die v. Frau Booth († 1890) begründet wurde.
salutation: zu I. 1: P ~s *pl.* a. cul ouvert oft wiederholte feierliche Kratzfüße *m/pl.*
saluth (hä-lä-tä) *s/m.* 20. Wels (= silure).
salutiste * (hä-lä-tä-je) *s. u. a.* Mitglied *n* der Heilsarmee, die *♩*. betreffend, zur *♩*. gehörig. [Salvador im Suppl.]
Salvador (hä-lä-vä-dö-r) *npr. m.* v. San-J
salva(g)nin, ~e (hä-lä-vä-ni-je) *n*, ~n) I. a. und S. (e) s. aus, Bewohner(in) von Salvan (hä-lä-vä), Walliser Dorf. II. s. *s/m.* id., guter Weinbaunder Wein.
salvation: zu I. 1: † Rettung überhaupt.
salvationniste (hä-lä-vä-ni-je) *s. u. a.* = salutiste im Suppl. [bier n.]
salvator (hä-lä-vä-tö-r) *s/m.* Salva-tor-
Salvayre (hä-lä-vä-r) *npr.* Gervais-Bernard *n* id., franz. Komponist (geb. 1847).
salve war im 16. und 17. see. auch *s/m.*
salvinie *♀* (hä-lä-vi-ni) *s/f.* Wälschfarn *m* (Salvinia). [bach (Duruy).]
Salzbach (hä-lä-bä) *npr. m.* ~ statt Sas-
salzbourgeois, ~e (hä-lä-bür-je) *v/a.* ~ (e) s. aus, Bewohner(in) von Salzbürg.
Sam (hä-m) [engl. = Samuel] *npr. m.* id.; auch *abr.* Name von Samuel-Henri Berthoud, franz. Schriftsteller (1804-91).
samaritanisme (hä-mä-ri-tä-ni-je) *s/m.* Lehre *f* der Samariter, Samaritertum *n*.
sambac *♀* (hä-bä-t) *s/m.* = champac.
sambaqui *♀* (hä-bä-ti) *s/m.* Anhäufung *f* brasilianischer Küchenreste und Müscheln, besonders Austern aus prähistorischer Zeit; vgl. Kieckenmoeding im Suppl.
sambur (hä-bür) *s/m.* großer indischer Damhirsch.
samediser (hä-mä-di-je) *v/n.* I. den Sonnabend-Bericht schreiben. — 2. am Sonnabend im Theater abonnieren sein.
samediste (hä-mä-di-je) *s/m.* Schriftsteller, der die Sonnabend-Berichte *cc.* schreibt.

samérien, ~ne (hä-mä-ri-je) *n*, ~n) a. u. S. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Samer.
samiata (hä-mä-tä) = samien.
samoain, ~e (hä-mä-je) *n*, ~n) = samoan.
Samoëns (hä-mö-je) *npr. m.* id. n. fr. Stadt (Haute-Savoie).
samoisau (hä-mä-fo) *s/m.* id., Wein-reben-art. [Sette im 3. see.]
samosaténien: 2. Mitglied einer christlichen
samovar (hä-mö-wä-r) [ruß. Selbsthoder] *s/m.* Samowar, Themaschine.
Samovariana * (hä-mö-wä-ri-ä-nä) *s/m.* *pl.* russische Geschichten *f/pl.*
sampac *♀* (hä-pä-t) *s/m.* = champac.
sampang *♩* (hä-pä) *s/m.* id., leichtes ägyptisches Boot mit Verdet. [Talisman (Sovestre).]
sampo (hä-po) *s/m.* Reichthum erwerbender
Samson: zu 3. richtiger: Sanson; v. ds. Epl.
sanatorium (hä-mä-to-ri-um) *[lit.] s/m.* Sanato-rium *n*; Heilanstalt *f*.
sanctificatio(n) (hä-ti-tä-tä) *n*, ~n) *s/m.* Mitglied einer religiösen Sette
sanctus: zu I. ties: Prästati'on *f* (Übergang vom ersten Hauptteit, der Opferung, zum Ranon, Einkleidung zum zweit. Hauptteit, der Konsekration).
Sand: (1804-76).
sandalolith(e) (hä-dä-li-ö-lit) *s/m.* min. Sandaliolith, Pantooffelstein (verfeinerter sandalenförmiger Poly'p).
sandastre, ~ros (hä-dä-je, ~hä-je) *s/m.* min. Sandaster (Art Edelstein aus Indien).
Sandau: (1811-83). [und Äthiopien.]
sandhurstien (hä-dür-je) *[engl.] s/m.* Schüler der Militär-schule in Sandhurst.
sandiu (hä-dü) *int.* = sandi.
sandwich: zu II: (Niedstingspeise des Grafen Sandwich) weis. belegtes Butterbrot. — 2. ~ (à réclames) v. homme ~ im Suppl.
sang: zu I: avoir le ~ tourné frant fein; † mettre la main au ~ Blut vergießen. — Zu 2: P se manger les ~s sich ärgern, ungeduldig werden. — Zu 6: in Süd-America: ~ bleu Meistgen *pl.* (Verstümmelte von Eingeborenen oder Negern und Weifen). — Zu 7: F un ~ impur (Worte aus der Mar-tinische) brüllend singender Arbeiter, roter Republikaner. — 10. *♀* arbre à ~ baum-artiges Hart-heu (Hypericum arbore-scentes). [Schmüren n.]
sanglage (hä-glä) *s/m.* Zusammen-f
sanglant *[lit.]* sanguin *ntm.* Zu 2: faire une pièce ~e à q. j-m. e-n empfindlichen Streich spielen. [träger (= portefaix).]
sangle: zu I: P macher de ~s Laft-
sangler: zu I. 1: weis. einzwängen, ein-engen; P ~s mit leeren Beutel, flamm.
sangler: 5. *♩* rauher Damenleiderstoff. — II. ~, ~ère a. barbe ~ère borsten-artiger Bart.
sangloter: 2. schuldchend aussprechen.
sangloteur: zu II: a. ~se (hä-glö-je) *s/f.*
sanguac: 6. P typ. poser une ~ für e-n abwesenden Setzer forrigieren. 7. † prov. Stednadel. [Zidnung.]
sanguin: zu III. ~e *s/f.*: auch Rotblut-
sanguinaire *♩*. Zu III: 3. les (iles) S. s. id., Inseln westlich von Ajaccio.
sanguine (hä-gün) *s/f.* v. sanguin III. im Hauptwert und im Suppl.
sanguinède *♀* (hä-gün-ä) a. blut-ähnlich; réglisse ~ Latrigenstengel *m* (Daudet).
sanguinolence *♀* (hä-gün-ä) *[lit.] s/f.* Blutdurft *m* und im Suppl.
sanicule, ~e *♀* (hä-ni-je) *[lit.]* a. und ~e *s/f. pl.* fanicel-artige Pflanzen.
sanitaire: frais ~s auch Quarantaine-kosten.

sanitaire* (hä-ni-tä'r) [lt.] *s/m.* Erholungsplatz für Kranke.
sanne (hän) *s/f.* prov. Tisch, auf welchem die Butter geformt wird.
san-rémois, *e* (hä-ré-mö's) @a, ~ä's) a. und S.-R. (e) s. aus San-Remo an der Riviera, Bewohner(in) von San-Remo.
sans: zu I. 1.: *abs.* (mit Auslassung eines aus dem vorigen zu ergänzenden Wortes): on ne l'avait jamais vu ~ man hatte ihn nie ohne dieselbe [die Perücke] gesehen.
San-Salvador (hä-häl-wa-dö'r) *npr.m.* id., Republik und Stadt in Mittel-Amerika.
sansalvadorien, *ne* (hä-häl-wä-dö-rän', ~ä'n) a. u. S. (ne) s. aus, Bewohner(in) von San Salvador.
sansara (hä-hä-ra') [ft.] *s/m.* Sansa'ra n (wirdbewegtes Leben der Welt).
sans-beurre F (hä-bö'r) *s/m.* vornehmerer Lumpensammler.
sans-cœur: zu 2: F Wucherer.
sansculottier, *ère* (hä-ti-lo-tie', ~ä'r) a. sansculottisch, nach Weise der Sansculottes. [Sansculottes einrichten.]
sansculottiser: auch nach der Weise der sans-darbe F (hä-dä-rb) *s/m.* Waisfindin.
sansverbe F (hä-hä-wä'r) *s/f.* Sansverbe-er, Abspöbeln-er (Sansverbe-er).
Sansibar (hä-hä-bä-r) *id.* hä-jän v. Zanzibar.
Sanson | (hä-hä) *npr.* I. richtigere Schreibart für Sanson 3, B. Charles-Henri ~ id., fr. Schriftsteller (1726—1793). 2. Justin-Chrysostome ~ id., fr. Bildhauer (geb. 1839).
sansonnet: 3. P: a) männliches Glied; b) Gendarm.
sans-patrie*, *pl.* ~ (hä-pä-tri') *s/m.* les ~ die Vaterlandslosen.
sans-place, *pl.* ~ (hä-plä's) *s/m.* les ~ die Stellungslosen. [losgelikt f.]
sans-remords | (hä-ri-mö'r) *s/m.* Heu'sans-souliers |, *pl.* ~ (hä-hu-tie'; @b) *s/m.* Barfüßiger.
sans-suite* (hä-hü't) *s/m.* Unterlassen v. weiterer folgender Maßregeln.
sans-travail, *pl.* ~ (hä-trä-wä'i) *s/m.* les ~ die Arbeitslosen.
santache P (hä-tä'sh) *s/f.* = santé.
santé: zu I: *fig.* t porter ~ im Zustande der Ruhe und Selbstbeherrschung sein; ~ du corps! laßt Brunnentresse!
santorini, *ne* (hä-tö-ri-nä') @a, ~ä's) a. und S. (e) s. aus der Insel Santori'n, Bewohner(in) von Santori'n.
santoron | (hä-tö-rä) *s/m.* co. Klausner.
santu P (hä-tü) *s/f.* = santé.
saonnais, *ne* (hä-nä') @a, ~ä's) a. und S. (e) s. aus der Nähe der Saône, Bewohner(in) der Saône-Gegend.
saouille F (hä-u'l) *s/f.* Lump, elender Wicht.
sape: zu 1: Art der polytechnischen Schule: la ~ das Geniewesen.
sapement: 2. F Beurteilung f.
saper: 4. F verrurteilen.
saperlipopette F (hä-pä-ll-pö-pä't) *int.* Donnerwetter!
sapeur: zu 1: *co.* ~se Frau mit langem Bart. — 4. P e-n noch fast ganze Cigarre. 5. F Gerichtspräsident, Richter.
sapeur-conducteur, *pl.* ~s-~s (hä-pö-rä-dü-tö'r) *s/m.* ehem. Soldat vom Genie-
Sapho: 2. ast. id., Asteroid. [Zrain.]
sapin: zu 5. a: auch redingote de ~.
sapine: zu 3: Gerüst n zum Heben von Quadersteinen. — 5. prov. (Jura) Kibel m zum Wegschaffen der Wein-Ernte auf Wagen.
saponiné, *ne* F (hä-pö-ni-ne') a. seifenstoffhaltig. [Sapristi.]
sapriscote (hä-pri-tio'sh) *int.* Fisch = Saprolegnie F (hä-pö-le-ni') [grh.] *s/f.* Saprole'gnia, Gattungsnahme eines Schimmelpilzes; eine Art desselben ist die Krebspest (Myco'sis astaci'na).

saprophyte F (hä-prö-fi't) [grh.] *s/m.* vegetabilischer Organismus auf faulen-
saqué: v. saquée im Suppl. [Der Stoffen.]
saquette (hä-tä't) *s/f.* große Tasche.
saquetter | (hä-tä-te') @a, *v/a.* mit Sandbeuteln schlagen.
sar (här) I. *s/m.* zo. Weißbrassen (= sargue I. a). II. Sar v. Péladan im Suppl.
Sara: auch ~h als Vorname, B. :
Sarah Bernhardt | (hä-rä-bär-nä'r) *npr.f.* id., berühmte fr. dram. Schauspielerin (geb. 1844).
sarahberhardesque F (hä-rä-bär-nä-dä'sh) a. nach Art von Sarah Bernhardt, vgl. sehr mager.
sarape (hä-rä-p) [span.] *s/m.* Sara'pe oder Sera'pe (bunte, wollene Decke mit einem Loch in der Mitte, meztänische Nationaltracht).
Sarcelades (här-hä-lä'd @b), ~oises (..lä's') @b) | Sarcelles, dessen Patris darin vorkommt *s/f. pl.* burleske Satire gegen Herrn von Wintinille (18. s.).
sarcépiocèle F (här-hé-pi-plo-hä't) [grh.] *s/f.* path. fleischiger Krebsbruch.
sarcépiomphale F (här-hé-pi-plö-hä't) [grh.] *s/f.* path. fleischiger Krebsbruch.
Sarcey (här-hä) *npr.* Francisque ~ id., franz. Kritiker und Schriftsteller (geb. 1828).
sarcidie F (här-hi-di') [grh.] *s/f.* path. Fleischwürmerchen n.
sarcite F (här-hi't) [grh.] *s/f.* path. Auftreibung der fleischigen Teile.
sarclement | (hä-mg') *s/m.* = sarclage.
sarclète (här-hä't) *s/f.* prov. n. = sarclot.
sarcloret | (här-hä-rä') *s/m.* (hä-mg) = ser-fouette. [Das Sarco'd betreffend.]
sarcodique F (här-hö-di't) [grh.] a. an.)
sarcolithé (..hö-li't) *s/m.* min. Sarcolith.
sarcophagie | (hä-gi') [grh.] *s/f.* med. Fleischverzehrung. [Fleisch-erzehnd.]
sarcoplastique F (hä-pä-hti't) [grh.] a.)
sarcotripsie F (här-tö-tri-pi't) [grh.] *s/f.* chir. Abquetschung, Abbildung häutiger oder fleischiger Wucherungen.
sarcotriporteur F (här-tö-tri-pö'r) [grh.] *s/m.* chir. = éraseur 2.
sardine: zu 1: ~ de dérive Sprotte (= grande a.). zu 2: b: auch im *sg.* gbr. — 3. P serer les cinq ~s die Hand drücken.
sardiné x F (här-di-ne') [sardine 2b] Wancierter des Unteroftizierstandes.
sarguil (..gü'l) *s/m.* prov. Art Bauernzang.
sarlandais, *ne* (här-lä-dä') @a, ~ä's) a. u. S. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Sarlande.
Sarlande (här-lä'd) *npr.f.* id., franz. Stadt (Dordogne). [Gewand.]
sarong | (hä-rä') *s/m.* Sarong (Art ind.)
sarrasin: zu II. 2: typ. Preisverderber, fauler Bruder; Nichtmitglied d. Société typographique, Nichtverbänder, F Kauf-bein. [Arbeit f unter dem Tarif.]
sarrasinage P (hä-rä-si-na'g) *s/m.* typ.)
sarrasinier | P (hä-rä-si-ne') @a, *v/n.* typ. unter dem Tarif arbeiten.
sarrasinière (..nä'r) *s/f.* und a. (cave) ~ Aufbewahrungsplatz m für Buchweizen.
sarrasin-seigle F (hä-rä-sä-hä'gl) *s/m.* Heidestorn n, Art des Buchweizens (Poly-gonum fagopyrum). [Macherin.]
sarrastière (hä-rä-tä'r, hä-) *s/f.* Wlufen-
Sarre: zu I: 2. vorübergehend unt. Ludwig XIV.: la ~ das Saar-Gebiet.
sartette: II. S. *npr.* Bernard S. id., We- gründer des Conserv. de musique (1765—1855).
sart: zu I: petit ~ = lichen 1.
sartage (här-tä'g) *s/m.* Fortw.: Had-waldes-, Hau-bergs-Betrieb.
Sartane, a. ~n | (här-tan, ..g) [prov.] Brat-pfanne *s/f.* la ~ id., Dichterbund m provenzalischer Genossen in Paris.
sartanier, *ère* (här-tä-nie', ~ä'r) I. a. dem Dichterbund der Sartane angehörig. II. s. Mitglied n der Sartane.

sarter | (här-te') @a, *v/a.* Fortw.: austroben (= essarter).
sarthois, *ne* (här-tä' @a, ~ä's) a. und S. (e) s. aus dem, Bewohner(in) des Sarthe-Departements.
sasse: 3. prov. S. Schaufel zum Abstreichen des Getreides. — II. S. v. Sax im Suppl.
sasser: 3. Schiffe durchschleusen. [Annee.]
sassot | (hä-hö') *s/m.* zo. Fisch im See von satunice.
satanique: □. II. *s/m.* = satanicule.
sataniser ~ (hä-tä-ni-se') @a, *v/a.* teuflich machen.
sati (hä-ti') *s/f.* = sottée.
satiété: auch: die vollstündige Sättigung; ä ~ bis zum Überdruß.
satın: zu 1: ~ de Chine Zanella f; ~ grec Stoff aus Seide u. Wolle. — II. P *s/f.* [nach einer Person in Zola's „Rana“] Leßbierin.
satıné: zu I: 2. le ~ die Creme der Pariser Gesellschaft, das Pariser Stugertum (= haute gomme). [Artiges Glänzen.]
satınement | @ (hä-ti-nä'ng) *s/m.* atlas-
satınette (hä-ti-nä't) *s/f.* = satinet.
satisfaction: 5. F = chaise-longue.
satisfaire: zu II. 2. als Sentur: extrémement ~ überaus befriedigend. — zu III: 4. F se ~: a) auf den Abtritt gehen; b) den Weichsack vollziehen.
satou: zu 1: ties: zugeschnittenes Holz. zu 2: ehem. P Stod; *fig.* recevoir un tier ~ einen gehörigen Wüßer bekommen. — 3. Seiltänzer-Gerät n. [Satra'pin.]
satrape: auch ~esse (hä-tä-pä's) *s/f.*
saturation: zu 2: point de ~ magnétique magnetischer Sättigungspunkt.
saturneur @ (hä-ti-tö'r) *s/m.* Arbeiter der Zuderfabrik, der den Saft mit Kaltmilch sättigt. [Igun.]
satürité ~ (hä-tü-ri-te') [lt.] *s/f.* Sätti-
saturnales: bism. a. ~e s/f. Saturna'l n (Erinnerung an die Zeit der Freiheit u. Gleichheit).
saturné, *ne* F (hä-tür-ne') a. mit Blei durchsetzt; cérat ~ Bleifalbe f.
saturnic entrique (..ni-hä-tri't) a. ast auf den Mittelpunkt des Saturn bezüglic.
saturnien: 4. h.a. Saturn anbetend.
saturnin: zu II: *s/m.* path. mit Blei-folikt Befallener. [Blei-Vergiftung f.]
saturnisme F (hä-tür-ni'm) *s/m.* path.)
saturnomètre F (hä-tü-rö-nä't) *s/m.* Instrument n zum Messen des Salzgehaltes der See. [Bei Männern.]
satyriasis: ties: krankhafter Geschlechts-
saucé: zu 1: P faire la ~ tomate die Regel haben. zu 4: *fig.* P (à la) poi-vrade sehr schlimmer Käffel.
saucée P (hö-hé') *s/f.* Regenguß m.
saucaliste F (hö-hä-ll-é) [Wortspiel mit socialiste] *s/m.* co. ~ de cuisine Koch.
saucisse: zu 1: ~ de Francfort Fran-
saucisson: zu 1: *fig.* ~ de Bologne, ~ à pattes kurze, dicke Person; ~ ficelé Mensch ohne feines Benehmen, F Knote m.
saucissonner* (hö-ll-é-ne') @a, *v/n.* 1. Wurst auf der Hand essen, (bei einer Landpartie etc.) F die Freßstube im Freien leeren. 2. F ~e dans un habit noir eingezwängt in einen Gesellschafts-Frad.
saucissonneur* (hö-ll-é-nö'r) *s/m.* 1. Wurfler. 2. j. der seine Mundvor-räte im Freien verzehrt (vgl. saucissonner im Suppl.). [Unbeliebter Volkstänzer.]
saucisso(n)nier* (hö-ll-é-ni'e') *s/m.*
saut: zu II. 2: ~ erreur et omission Ir-
Saul: in Paris höl gepflanz. — II. s. (hö'l) *s/m.* ~ ostindischer Baum (Sho'rea robusta).
Saulide (hä-i-li'd) *s/m.* Nachkomme Saul's.
Saulnois, *ne* (hö-nä') @a, ~ä's) a. und S. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Saulnois.
Sault | (hö) *npr.* m. id. n, fr. Stadt (Vaucluse).

saumon: 4. P Reichtträger Argot: Leiche f eines Reichen. II. S. *npr. m. id.*, engl. Saumon: a) Hauf auf Reufentland, der sich in die Fortune-Wal ergießt; b) Hauf, der sich in den Ontario-See ergießt (Ga'nada).

Saumur: II. S. f *s/m.* Reitmütze f der Glieder der Reitschule von Saumur.

saumurien: f (ho-mü-riä) *s/m.* Zögling d. Offizier-Reitschule zu Saumur; melon ~ Offizier, der auf der Saumurer Offizier-Reitschule ist.

sau-poudrage: (ho-pu-dra'g) *s/m.* = sau-sau-poudroir (drä-rä) *s/m.* Streubüchse f. saup: zu I: auch weiß. gelbbraun.

Saurel: (ho-räl) *npr.* Auguste ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1827). [(geb. 1852).]

Sauret: (ho-ra) Emile ~ id., fr. Vorkämpfer.

saurnin: zu I: 2. prov. eisenhaltiger Zehnfalt-Boden. [(geb. 1828).]

Saussier: (ho-šic) *npr. m. id.*, fr. General.

Saussure: zu 2: (1740-99).

saussurée: (ho-pü-re') [Saussure] *s/f.* Saujjürea (fr. ho-β...), Komposit.

sauzure: (ho-šür't) *s/f.* prov.S. salzhaltiger Boden.

saut: zu I: ~ de mouton Bockspringen n (= saute-mouton). Zu 3. ties: Wasserfall in einem Strombette: ~ du Niagara Niagara-Fall. [Hieses Fischen.]

sautée: (ho-ta-b') *s/f.* prov.S. unbewegte.

sautant: 2. hüpfend (vom Stü). 3. † vin ~ Schaumwein m, Champagner m.

saut-de-loup: (ho-bü-lu') *s/m.* Wolfsgrube f; v. saut 8.

saut-du-lit: (ho-dü-lit) (ob), a. ~ de ~ (d'li') *s/m.* 1. Bettvorleger. 2. Morgenkleid n.

saute: fig. Laune, schneller Wandel; ~ de la volonte plötzliche Sinnesänderung; prov. ~ du vent Windstoß m. — 2. Weg m aus Springfluten.

saute-à-peil: (ho-tä-pe'i) *s/m.* was das Auge ansieht, Augenweide f.

saute-bouchon: † (ho-tu-šq'g) *s/m.* Champagner (18. see.).

saute-buisson: (ho-tä-βü-š) *s/m.* Kobold.

saute-en-barque: 2. prov. Reijigbüchel n.

sautement: (ho-tä-l'm'g) *s/m.* Hüpfen n.

sauter: zu I. 3. P: ~ dans à q. j-m auß's Dach steigen; ~ sur le cassis à q. j. durchnadeln; se faire ~ la cervelle auf pfadon onanieren. Zu II. 1: ~ le bas-flanc üb. d. Kaserneumauer springen, um die Nacht auswärts zu bleiben.

sautereau: zu 2. ties: Gämmerchen n an Klavieren und ähnlichen Instrumenten.

sauterelle: zu I: P faire une ~ feinem Partner die Karten so hoch zuwerfen, daß er sie sehen kann. — 9. Argot der Labendbierer: exécuter une ~ sich eine Kundin vom Hals schaffen, die viel ansieht und nichts kauft. 10. prov.N. Krabbe (= crevette 1). II. prov. Paradiesspiel n (= marelle 3).

sauteron: f (ho-t'ra'g) *s/m.* Bantier.

sauteur: zu III. ~ se *s/f.*: 4. zo. prov. große Feldmaus (= mulot).

sautier: f (ho-tic) *s/m.* (šq'w., Neuchâtel) Amtsdienner (= huissier).

sautoir: 6. Turnerei: Schnurprunggestell n.

sautrière: (ho-tri-š'r) *s/f.* prov. Krabbenfängerin.

sauvable: (ho-wa-bi) a. rettbar.

sauvage: zu I. 1. @ Metallurgie: acier ~ feinstes Rohstahl-Eisen. Zu II: F habillé en ~ nackt.

Sauvageot: (ho-wä-Go') *npr. m.* Charles ~ id., Archäolog (1781-1800).

sauvagerie: zu I: a. Graufamkeit, große Rohheit, besonders gegen Tiere.

sauvagisme: (ho-wä-šim) *s/m.* ungesellschaftl. teute-schneis Wesen.

sauvetage: droits de ~ Bergelohn.

sauveterrien: ~, ~ne (ho-w'tä-r'ä, ~ä'n) a. und S. (ne) s. auß, Bewohner(in) von Sauveterre. [Rebe im Zura.]

savagnin: (ho-wä-nid') *s/m. id.*, Wein-.

savana: (hä-wä-na') *s/m.* zo. tyrannischer Flegeljämnäper, Tyrann (Musci'capa tyrannus). [Gelehrter.]

savant: zu II: ~ en chaire Katheder-.

savanteau: † (hä-wä-ä') *s/m.* = savantasse. [Ithun n.]

savanterie: (hä-wä-t'ri') *s/f.* Gelehrter-.

savarin: (hä-wä-r'g) [Brillat-Savarin] *s/m. id.*, runder, höher, tranzförmiger, mit Rum betraufelter Kuchen.

Savery: (hä-w'ri) *npr. m. id.*, engl. Mechaniker, der zuerst den Dampf als Triebkraft anwandte (1650-1716).

savetier: zu II: 2. zo. Schufter, Art Hühner (Mono'chamus sutor). [Forellekuch n.]

savigniau: (hä-wi-niö') *s/m.* prov.N.

savon: zu I: 7. † arbo à ~ Seifenbaum (Sap'indus). 8. f honorar n des Advokaten.

savonésien: ~, ~ne (hä-wä-né-š'ä, ~ä'n) a. und S. (ne) s. auß, Bewohner(in) von Savo'na.

savonné: ~e f (hä-wä-né) a. weiß; artie ~ Weißbrot n; pivou ~ Weißwein.

savonner: zu I: 6. Sänger Argot: die Töne schleifen. 7. @ Spiegelscherei: sein schleifen, sein boucier. S. f bestehen; pavillon ~ gestohlene Waide.

savonnette: 8. f arbo à ~s gemeiner Seifenbaum (Sap'indus saponaria).

savon-ponce: pl. ~s (hä-wä-pö'š) *s/m.* Bimstein-Seife f.

savoyan: (hä-wä-š'ä) *s/m. id.*, Savoyer Rebe (= mondeuse im Suppl.).

Sax: 2. Marie ~ ob. ~e, genannt Sasse, bedeutende Pariser Sängerin (geb. 1838). — II. S. ~ *s/m.* Blase-instrument n von Sax.

saxoline: (hä-šö-lé-in) *s/f.* reines Petro'leum. [= Saxon (v. saxon IV.).]

Saxon-les-Bains: (hä-šä-lä-bä'n) *npr. m.*

saye: (šä, šä) [it.] *s/f.* = saio I.

sayette: (hä-šä't) *s/f.* Sayettgarn n, Seid, Strid, Strumpfwirter-Garn n.

sbiten: (šbi-tä'n) *s/m.* Sbiten (russ. Getränk aus Honig und Jagerw).

scagard: (hä-gä'r) *s/m.* = sagard im Suppl.

scalp: (škalp) *s/m.* = scalpe.

scalpation: (škal-pä-š'ä) (ob) *s/f.* Skalpiere n; chir. Abziehen n eines Teils der Schädelhaut. [(16. see.).]

scandaliser: zu I: 3. † verurteilen.

scandinavien: ~, ~ne † (škä-di-nä-w'ä, ~ä'n) a. = scandinavien (V.).

scandinavisme: ties: Standinavismus, Charakter z. der standinavischen Völker.

scapocéphale: (hä-pö-šä-lä) *s/f.*, ~isme (ä-k'šim) *s/m.* [grch.] nachenförmige Kopfgestalt.

scapularthrocace: (ä-pü-lär-trö-šä-š) [it.-grch.] *s/f.* path. [trophulöse Entzündung ob. Verbreiterung des Schultergelenks.]

scapulodynie: (hä-pü-lö-di-ni') [it.-grch.] *s/f.* path. rheumatische Affektion der Schulterblatt- und Oberarm-Muskeln.

scarabé: (hä-rä-b') *s/m.* zo. ~ aveline Käfelmaußbohrer (Käfer).

scarabé: (hä-rä-be') I. *s/m.* ~ = scarabée I. II. ~, ~e a. Käfer-: ~ couleur ~e Käferfarbe f.

scarabée-tortue: pl. ~s ~s P (hä-rä-be-tör-tü) *s/m.* zo. Schildläufer (= casside).

scarabot: f (hä-rä-bö'g) *s/f.* Erstaunen n, Bestürzung.

scarabomber: f (hä-rä-bö-be') (a. v/a. in Erstaunen setzen.

scarlatiniforme: ~oïde (škar-lä-ti-ni-š'im, ~nö-š'd) a. path. scharlach-artig.

scarpologie: (škar-pö-lö-š'i) *s/f.* Kunst, die Menschen nach ihren alten Schuhen

zu erkennen (nach Dr. Garré's Zeitschrift La Graphologie). [Schlittschuh laufen.]

scatiner: * (škä-ti-ne') (a. v/n. [faten.]

scatologie: (škä-tö-lö-š'i) [grch.] *s/f.* Excrement-Runde; fig. Zoten-Litteratur.

scatologique: (škä-tö-lö-š'i) a. (a. vor s.) zotig, obödn. [Schriftsteller.]

Scatologie: * (škä-tö-lö-š'i) *s/m.* zotiger Scatopolis (ä-pö-l'š) [grch.] *npr. f. id.*, fingierter Name e-s Druodotes für zotige Werte.

secau: zu 5: h.a. ~ (ou timbre) amphorique Fabrikstempel auf Zöpperwaren.

Secdase: (šä-däš) *npr. f.* Name eines Drama's v. Hardy, auch ~ das Mädchen v. Veutria'.

sceller: zu I. 1: vin ~e verjagelter (bessere Sorte) Wein (= bouteille cachotée). Zu I. 4: ~ au plâtre eingipsen.

scenario: ties: Scenarium n (Scenen-Beschreibung als Ausgang e-s Drama's; weitest. Operntext. [pièce à tiroir (v. pièce 14).]

scène: zu 5: pièce à ~s détachées =

scène-parodie: pl. ~s (šän-pä-rö-d'i') *s/f.* parodierte Scene. (Der Bühne aus.)

scénique: □ ment vom Standpunkte

scénonyme: (šä-nö-nim) [grch.] *s/m.* Schauspieler-Name, Pseudonym eines Schauspielers oder dramatischen Autors.

schabraque: 2. Schapjels-Besatz m auf Holzschuhen. 3. P vieille ~ alte Hure.

schampo(ing): & v. shampooing, &.

schampouange: * (šq-pö-nä'g) *s/m.* Friseur-Gehäft: Kopfwäsche n.

Schanne: (šhan) *npr. m.* Alexandre ~ id., fr. Künstler, der eigentl. Name v. Schaudann in Murger's Bohème (1848).

schappe: (šqap) *s/f.* Schappe, Schappseide (Seidenstoff).

schaschlik: (ššä-ššli't) *s/m.* Kostum: ~ de mouton à la tatare Hammelfleisch n mit Reis. [im Suppl.]

Schaunard: (ššo-när) *npr. m.* v. Schanne)

scheeligsae: (šče-li-š'ä) [Scheele, Gschmeier]

schel: 3. Zuteilen n von Glycerin. [Zuteilen]

scheeliser: (šče-li-š'e') (a. v/a. Glycerin)

Schéhérazade: meist ohne Accent: Schehe... Schelander (ššä-šš'ä) *npr.* Jean de ~ id., fr. Dichter (1585-1635).

schelingophone: P (šš'ä-šš-š'ö'n) *s/m.* Hinterer: enlever le ~ à q. j-m einen Zuteil vor den Hintern geben.

schelinguer: P (šš'ä-šš-š'ö'n) (a. v/n. flinten (= chelinguer); il ~e es ist schlechtes Wetter. [Zotenreich.]

schéol: (ššé-š'ö) [hebr.] *s/m.* Echerich, das

Schéror: 2. Edmond ~ id., fr.-šq'w. Gelehrter und Schriftsteller (1815-89).

schérite: (ššé-ré-ri't) *s/f.* Art fossiles Harz.

schet: (ššä't) *s/m.* zo. ~ de Madagascar Flegeljämnäper auf M.

Scheveningue: (ššä-w'ä'n'g) *npr.* Scheveningen n, Seebad in Süd-Holland.

schicksall: (ššit-šä't) [d'š] *s/m.* Argot der polytechnischen Schule: Abfragen n am Schluß der Stunde. [Iragen.]

schicksaller: (ššit-šä-lä') (a. v/a. Argot:)

schiedam: (ššä-däm, Lar.: ššä-) *s/m.* Schiedam, holl. Provinznamen. [Schillerich.]

schillieren: ~, ~ne (ššä-lä-r'ä, ~ä'n) a. f schiste: ~ luisant Glimmerstiefer; huile de ~ Brandstiefer-Öl n; éclairé au ~ mit Brandstiefer-Öl erleuchtet; v. auch flys im Suppl.

schilytes: v. schiites. [Spalt-...]

schizoo: (ššä-šö-) [grch.] in 2. w. Riß-...]

schizophone: (ššä-šö-š'ö'n) [grch.] *s/m.* Schizophön n (Instrument zum Ermitteln von Rissen in Metallstücken).

schleswigols: ~e (ššä-šw-lö-š'ä) (a. ~ä-š'ä; v. Hauptwort) = slesvicio.

schlier: f (ššä-l'ä'r) *s/m.* Mergel.

schnaps: (ššnä-pš'e') (a. v/n. (ššnä-š) Schnaps trinken.

Schneitzhoeffler (šhñš-tš-e-fär) *npr.* Jean-Madeleine ~ id., franzöf. Komponist (1785 — 1852).

schohet (šhō-šēt) [hebr.] *s/m.* Schächter.

scholliste (šhō-li-šē) *s. j.* der Aurelien Scholl gern liebt (Maupassant).

schoot f (šhōt) *s/m.* Raufschuß.

Schopenhauer (šhō-pän-o-är) *npr.* Arthur ~ id., dtsch. Philosoph (1788 — 1860).

schopenhauerdant f (šhō-pän-o-ärdä) *a. j.* schwarzsehend.

schopenhauerdement (šär-d'mg) *s/m.* schopenhauerische Anschauungsweise.

schopenhauerder (šär-de'), **šeriser** (š-ri-šē) *o. a. v/m.* in Schopenhauers Manier denken, Bestimmt sein.

schopenhauerien, **šne** (šhō-pän-o-är) *a. u. s/m.* schopenhauerisch; Schopenhauerianer.

schopenhauerisme (šhō-pän-o-är-šm) *s/m.* schopenhauerisches System.

schopenhaueriste * (š-ri-šē) *s/m.:* a) Anhänger Schopenhauers; b) j. der das Vergnügen liebt, aber den Lebensmühen spiekt.

schorre (šhōr) *s/m.* durch Eindeihung dem Meere abgewommene Küstenland in Estland.

schoufflick P (šhu-šlīk) *s/m.* = chouffiqueur im Hauptwert u. chouffick im Suppl.

schoumak P (š-mä't) *s/m.* = choumack.

schpil(e) P (šhpi) *a. j.* schón, wohl gelungen.

schpiler P (šhpi-le') *o. a. v/a.* in gelungener Weise ausführen.

schpromme, **schprom** f (šhpröm, šhprüm) *s/m.* Zärm.

schtard f (šhtär) *s/m.* Gefängnis *n*; ~ aux frusques Leihhaus *n*.

schtardier f (šhtär-die') *s/m.* Gefangener.

schtoser f (šhtō-šē) *o. a.* se ~ *v/pr.* sich betrinken.

schtosse f (šhtōš) [dtsch.] *s/m.* Stoß (= coup); monter *n* ~ a. q. j. m. etwas weiß machen.

schuba (šhü-ba') [ruß.] *s/f.* russ. Schafpelz.

Schuré (šhü-re) *npr.* m. Edouard ~ id., französischer Schriftsteller (geb. 1841).

schwiztois, **še** *ou* *šy.* (šhwi-šhō) *o. a.*, (šhō) *a. n. S.* (e) schwizerisch, Schwizer(in).

sciage: *a. abs.* Schneitholz *n* (= bois de ~).

scientifico-philosophie (šhē-ti-šī-fō-šī-fō-šī) *a.* wissenschaftlich-philosophisch.

scientificité: II. *a.* wissenschaftl. F (šhē-ti-šī) *s/m.* Zögling der Normalchule in der wissenschaftlichen Abteilung. [Maschine.]

scierie: zu 2: ~ circulaire Kreisfäge-; scies (šī-ē) *o. b.* *s/m. pl.* Sägewaren *f.*

scilliforme (šī-lī-fō-rm) *a.* scillaformig.

scindement * (šē-d'mg) *s/m.* Zerteilen *n*, Trennung *f.* [Zahlungen verteilen.]

scinder: * ~ les verements die Eins-

scintille † (šh-ti-šī) *s/f.* = étincelle.

scintillomètre (šh-ti-šī-lō-mā-tr) [It.-grch.] *s/m.* Instrument *n* zum Messen des Feinfelns, Schimmerns.

scion: zu 1: * auch *fig.* Schößling.

scironien, **šne** (šī-rō-niē, šhō-n) [Sciron, grch. Räuber] *a.* roches S. nes Efitro-nische Felsen zwischen Atke'n und Me'gara.

scissure: v. Sylvius.

scleérectasie (šhē-rē-šhā-šī) [grch.] *s/f.* beeren-artige Ausbuchtung des Aug-aphels mit gleichzeitiger Ausbuchtung des betreffenden Teiles der Aderhaut.

scleéro-dactylie (šhē-rō-dā-šhī-šī) [grch.] *s/f.* path. Verhärtung der Finger.

scleérodermie (šhē-rō-där-mī) [grch.] *s/f.* path. Verhärtung der Haut.

scleérose: befond. Verhärtung des Gehirns; ~ (cérébrale) en plaque herdweise Skle-rose des Gehirns.

scleérosténoze (šhē-rō-šhē-nō-šē) [grch.] *s/f.* path. ~ cutanéé Verhärtung der Haut mit Schrumpfung der Lederhaut.

scélérotique: zu II. F se mettre le doigt dans la ~ (= dans l'œil) sich irren.

scloänge, & v. sclauanga, &.

scolaire: colonies ~s Ferien-Kolonien *fpl.*; groupe ~ Schule *f* für Knaben und Mädchen in zwei Gebäuden; livret ~ Schulzeugnisse *n/pl.*; mobiliers ~s Schul-Gerätschaften *fpl.*; soupe ~ Speisung *f* armer Kinder.

scolasticat (šhō-lā-šhī-lā) *s/m.* Stand des Scholastikers. [Wesen.]

scolasticisme (šhō-šm) *s/m.* scholastisches

scolastique: zu II: 2. Beamter des Vatikan, der die wieder zu druckenden Bücher mit den Handschriften vergleicht.

scolex (šhō-lō-š) *s/m.* zo. I. Keulenwurm (= massette 3). 2. Bandwurmpöpschen *n*, aus dem sich der Bandwurm entwickelt.

scoliotique (šhō-lī-šī-ti) [grch.] *a. an.* verkrümmt (b. Knochen u. dem Rückgrat gr.).

scolo P (šhō-lō') *s/m.* Mitglied *n* eines Schüler-Bataillons. [Vorleser-artig.]

scolytide (šhō-lī-ti-dē) [grch.] *a. zo.*

scopellisme (šhō-pē-lī-šm) [grch.] *s/m.* h. a. Legen *n* großer Steine auf ein Feld, um den Anbau zu verhindern (z. B. von Gärten ausgehend Frevel).

...scopie (...šhō-pī') [grch.] Untersuchung von ... [Judung von ... betreffend.]

...scopique (...šhō-pī-ti) [grch.] die Unter-

scopit (šhō-pī) *s/m.* Stoppe (russische Seite, deren Mitglieder sich selbst entmannen).

scordéine (šhō-r-dē-īn) *s/f.* phm. aromatischer Bitterstoff aus Teu'crium Scordi-um. [Teiten.]

scorie: *fig.* ~s *pl.* Schladen, Unreinig-

scorpion: 4. P Minorität.

scotisme (šhō-tī-šm) *s/m.* = scottisme.

scotomorph (šhō-tō-m) [grch.] *s/m.* Schwindel.

scotophobie (šhō-tō-fō-bī) [grch.] *s/f.* Phobie: Angst vor der Finsternis.

scottisher (šhō-tī-šhē) *o. a. v/n.* Schottisch tanzen.

scovmose (šhō-nmōš) [dän.] *s/m.* Sumpf in Richterform mit verfunkenen alten Waldreihen. [dreibarer Bücherpöpschen]

scrapbook * (šh-rāp-bū-k) [engl.] *s/m.*

screau (šhō) *s/m.* prov. N.ach-Möwe *f* (Larus ridibundus). [Schriftsteller.]

scribaillon (šhī-rī-bā-šā) *s/m.* Schmierer,

scribain (šhī-rī-bā) *s/m.* (waltonisch) Kasten für Wertpapiere auf einer Konsole.

scribie (šhī-rī-bī) *s/f.* Stil *n* Scribe's; Reich *n* der Yantaise.

scribolâtre (šhī-rī-bō-lā-tr) *s/m.* blinder Verehrer Scribe's.

scripteur: 2. ~, **trice** * (šhī-šhī-šī) *s/f.* Zettelschreiber(in).

scripturaire: zu I: 2. auf die Schrift, das Schreiben bezüglich; système ~ Schreibsystem *n*. [Opferungsgrube *f.*]

serobe (šhō-rō) *s/m.* h. a. Strobcultus,

serobicule: 2. h. a. = serobe im Suppl.

serofulisme (šhō-šī-lī-šm) *s/m.* path. strophulöser Zustand.

serongneugnieu (šhō-rō-njō-njō) [sacré nom de Dieu] *int.* (zum Donnerwetter! freuz-bomben-element!; *a. s/m.* alter Haudegen; vgl. erogngneon im Suppl.

scrutateur: III. *s/m.* Abstimmungs-maschine *f.* [tation (Daudet).]

scrutement * (šhī-šhā) *s/m.* = scruti-

scrutin: zu I: ~ auch Stichwahl *f*; zu ~ de liste ties: Gesamt-, Wiken-Wahl *f* (ant. ~ par (ou d')arrondissement); F assister au ~ de ballottage einer Frau tief in den Wugen guden.

scrutiner: II. *v/a.* 1. zur Abstimmung verwenden, z. B. Wohnen. 2. ~ = scruter.

sculpterie (šhī-l-šhī) *s/f.* *mv. part* (schlechte) Bildhauer-Arbeiten.

sculpteur: *a. a.* bildhauerisch, Bildhauer...

scurra (šhū-rā') [It.] *s/m.* h. a. (Rom) Scurra, Pöffenreißer.

scurrile u. **scurrilité** *a.* jeht noch gebräuchl.

Scutari (šhū-tā-rī) *npr.* m. id. *n* (türkische Stadt in Klein-Asien, Konstantinopel gegenüber).

scutarien, **šne** (šhū-tā-rī), (šhō-n) *a. u.* S. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. Scutari.

scutigère: 2. zo. art Tausendfüßler *m* (Oni'ses armadi'llo).

scyphogénie (šī-fō-šhē-nī) [grch.] *s/f.* Weiterbildung bei den Kryptogamen.

Sdilo (šhī-lō) *npr.* *f.* jetziger Name der Insel De'los *n*.

séant: zu II: 2. P (abr. u. bienséant) Hinterer, Gefäß *n*; auch se dresser sur son ~ sich aufrichten.

seau: zu I. 1: F être dans le ~ wegen dringenden Bedürfnisses hinaus gegangen sein.

sébastine (šē-bā-šhī-nī) *s/f.* Stoff aus Nitroglycerin mit Holzfohle und Nitrat.

Sébennytte (šē-bē-nī-ti) *npr.* m. Sebennytos *n* (alt-ägyptische Stadt im Nil-Delta).

sébennytique (šē-bē-nī-ti) *a.* branche ~ sebennytischer Rindungsarm des Nil-

sébillé (šē-bī-lē) *s/f.* = sébille. [Irons.]

sebkha (šē-bk-šā) [ar.] *s/m.* algerischer Salz-see (= chott). [Iméd. Talgrübenstein *m.*]

sébolithe (šē-bō-lī-ti) [It.-grch.] *s/f.*

sebum (šē-bō-m) [It.] *s/m.* méd. Drüsen-talg. [Samaritaner-Gett.]

sébuséen (šē-bū-šē-ā) *s/m.* Mitglied einer

sébusien, **šne** (šē-bū-šhē, šhō-n) [Sebustia'n, Welt im Lyonnais] *a. u. S.* (ne) *aus*, Bewohner(in) der Umgegend von Lyon.

sec: zu I. 1: F il fait ~ es fehlt an Getränk; *prv.* année sèche ~n'appauvrit son matre trocken Jahr sein Notjahr (vgl. sécheresse im Suppl.). Zu I. 7: sons ~s klanglose, blecherne Töne. Zu II. 1: J être à ~ (de toiles), aller à ~ mit Top *n*. Tafel legen; peinture à ~ Malerei auf trockenem Untergrund (ant. à fresque). — Zu II: 7. Carte sépie: ein einq. (s) in 5 Points ohne Nebanche. 8. durrer Kerl (v. I. 4). — Zu IV. sèche *s/f.*: 2. prov. (Landes) Rodnis (Krautheit der Früchten). 3. F Cigarette *f.* 4. F la sèche der Tod.

secacul (šhā-lā-tū-ti) [ar.] *s/m.* Secafu- (Zimmet) (Pastina'ca sekakul).

secamone (šē-tā-mō-n) *s/f.* Rippen-fählinge (Secamone).

secamonées (šē-tā-mō-nē) *o. b.* *s/f. pl.* Rippenfahlinge-Gewächse *n/pl.*

séant: III. *s/m.* Audentisch: arriver ~ extérieur zu spät kommen.

sec-aux-os f (šhā-l-šō) *s/m.* durrer hagerer Kerl, *fig.* F Gopfenstange *f.*

secotit (šhā-tō) *s/m.* = secot.

sécentiste, auch sel- (šē-ō. šhō-šhī-ti) *s/m.* Secentist (ital. Künstler u. Schriftsteller des 16. Jahrhunders).

sécessionniste: auch von einer Partei im Reichstage und vordem von einer Abgewigung der National-Liberale in den deutschen Reichstage.

sèche: v. sec IV. im Suppl.

sécher: zu I: 2. F ~ un litre einen Liter bis auf den letzten Tropfen austrinken; *cc.* F ~ la classe, ~ le lycée die Schule schwänden; ~ un devoir sich von e-r Arbeit drücken. Zu I: 4. P ~ q. j. langweilen.

sécheresse: zu 2: *prv.* jamais ~n'a causé détresse ein durrer Jahr ist nie ein Notjahr; vgl. sec I. 1 im Suppl.

sécherie: 2. Troden-Apparat *m* an der Papiermaschine. 3. Fortweifen: trockene Stelle in einem Walze.

sécheur: 4. et réchauffeur Überhitzungs-Apparat. 5. j. der abtrodnet. II. ~se *s/f.* Trodenraum *m* im Brüt-Ofen; Maschine zum Troden; ~so à papier Papier-trodner *m.* III. *a. a.* appareil ~ Troden-Vorrichtung *m* zum Troden des Tabats.

séchoir: 4. P Kirchhof.
séchon (sè-ʃɑ̃) *s/m.* magerer Schweizer Käse. [1818 1887].
second (v. second III. 2): Alberic ~ (1817)
secondaire: zu I. 1: le plus ~ geringsten Ranges; les États ~ die Mittelstaaten zweitstänb. [(= secouement).]
secouage (sè-ku-aʒ) *s/m.* Schütteln *n*
secouée (sè-ku-é) *s/f.* Erdfütterung.
secouer: zu I. 1: P ~ le petit homme onanieren. Zu I. 2: ~ des puces auch tanzen. Zu I: 7. verhaften; wegnehmen.
secours: zu I: 1. le S. Mädchenherberge *f*; domicile de ~ Unterfützungswohnst. *f*
secousse: zu I: P donner une ~ ein paar Stunden eifrig arbeiten, um die verlorene Zeit einzuholen; la faire à la ~ et. schnell und schlecht machen; P n'en pas faire une ~ faulenzig; f prendre sa ~ sterben.
secret: zu I. 1: tribunal ~ Beichte *f*. Zu II. 1: je n'ai pas de ~ pour lui ich habe kein Geheimnis vor ihm. Zu II. 3: ~ professionnel Amtsverpflichtung *f*, ~ Amtsgeheimnis *n*.
secrétaire: zu I: auch *s/f.* Sekretärin. — 6. † Briefschreiber (= épistolier).
secrétaire-greffier, *pl. s.-s.* (sè-krè-tair-grè-fje) *s/m.* Aktuar, Gerichtsketretär.
secrétaire-rédacteur, *pl. s.-s.* (sè-krè-tair-rè-dak-tœr) *s/m.* schriftföhrender Berichtstatter, erpedirender Sekretär.
Secrétan (sè-krè-tɑ̃) *npr.* Philippe ~ id., Schweizer Staatsmann, Direktor der Helvetischen Republik (1798). [heim.]
secrétissime (sè-krè-ti-sim) *a.* ganz ge-
secteur: 6. Bezirk (v. Bevölkerungsbz) eines Elektrizitätsnetzes.
sectionnaire: II. a. e-r Section gehörig.
section(n)ale (sè-ʃk-sjɑ̃-nal) *af.* forêt ~ e-r Abteilung der Gemeinde gehöriger Wald.
secundo-géniture (sè-ʒɑ̃-do-ʒe-ni-tœr) [It.] *s/f.* Secundo-Genitur (Recht, Anteil des Zweitgeborenen od. der jüngeren Geschwister).
Sedang (sè-dɑ̃) *npr.* *m. id. n.* hinterindischer Landstrich.
sedanois, ~e v. sedanais I und II.
sédentaire: zu II. 2. fies: (araignées) ~s.
sedla (sè-di-a) [It.] *s/f.* Sessel *m*.
Sédilot: Louis-Pierre ~ id., fr. Orientalist (1808—75). [heim.]
séditole (sè-di-tœl) [It.] Sediola (kleiner) **séductible*** (sè-dy-ti-bl) [It.] a. verführbar.
ségala (sè-gɑ̃-la) *s/f.* prov. S. Hoggeland *n*, ~boden *m*.
ségare: 2. Arbeiter, der in den Bogenen Wald urbar macht.
ségastain, ~e (sè-ʒɑ̃-stɑ̃, ~ɑ̃n) richtiger als ségestin (v. ds).
ségestrie (sè-ʒɑ̃-stri) *s/f.* Art Spinne.
segmentation (sè-ʒɑ̃-gmɑ̃-tɑ̃-sjɑ̃) *s/f.* Teilung in Segmente.
segmenter (sè-ʒɑ̃-gmɑ̃-te) *Da. v/a.* in Segmente zerteilen.
segment-guide, *pl. s.-s.* (sè-ʒɑ̃-gmɑ̃-gi-d) *s/m.* Eisenbahn: Führungsbogen.
ségobrige (sè-ʒɑ̃-brje) *a.* und *S.-s.* Segobrigier (gallisches Volk östlich von der Rhône-Mündung, auf die S. bezüglich).
ségol (sè-ʒœl) *s/m.* hebr. Grammatik: S'gol *n* (Betonungszeichen).
segréen, ~ne (sè-ʒrè-ʒ, ~ɑ̃n) *a.* und *S.-s.* ~ne s. aus, Bewohner(in) von Segré.
ségusivare (sè-ʒy-si-vɑ̃) *a.* den Segusivaren gehörig (Witterung in Gallia Lugdunensis).
seicentiste: v. seicentiste im Suppl.
seiche: 2. der Ebbe und Flut ähnliches Sinken und Steigen des Wasserpiegels der schneizerischen Seen.
seigle: zu 2: faux ~ = ray-grass; ~ visqueux Klebflorn; ~ de montagne Staudenroggen.

seigleux (sè-ʒlœ) *a/m.* prov. blé ~ Mengfort *n* (= méteil).
seigneur: zu 1: ~ terrien = terrien I. Zu 3: aus Ausruf: S. mon Dieu! gerechter Gott!
seigneurifier: zu e-m vornehmen Herrn machen. II. se ~ *v/pr.* ein vornehmer Herr werden; sich den Titel „gnädiger Herr“ beilegen.
seigneuriser (sè-ʒœ-ri-ʒe) *Da. v/a.* = seigneurifier im Hauptwert und Suppl.
seillon (sè-ʒɑ̃) *s/m.* (schw.) einseitiges hölzernes Rettgefäß.
Sein (sè) *npr.* *m. id. de* ~, franz. Insel im Westen der Bretagne, gegenüber dem Kap Raz.
seine-et-marnais, ~e (sè-nè-mɑ̃-rnè) *a.* u. *S.-et-M.-e* *s.* aus dem Depart. Seine-et-Marne, Bewohner(in) von S.
Seine-et-Oison (sè-nè-œz) *s/m.* *m.* aus dem Département Seine-et-Oise.
seism... v. sism... im Hauptwert u. im Suppl.
seissette (sè-ʒè-tè) *s/f.* Art Bartweizen *m* (= blé du Roussillon); vgt. saissette im Suppl.
Seix (sè) *npr.* *m. id. n.* fr. Ort (Ariège).
seize-mai* (sè-ʒè-mɑ̃) *s/m.* Staatsstreich vom 16. Mai 1877.
seize-mayeux* (sè-ʒè-mè-œ) *s/m.* id., Epithame der nach dem 16. Mai 1877 ernannten reaktionären Beamten.
sejour: zu II. S.: (1816—74).
sel: zu I: prov. ~ de coussin als Dunge gebrauchter Rüdstand des zum Einfalzen der Kabelleuge gebrauchten Salzes; ~ pour œuries Einfreufalz; ~s immondes = ressel; faire prendre deux ~s au hareng den Hering zweimal falzen; P se donner du ~ in ein Seebad gehen; † aller au ~ Lebensmittel einkaufen. — Zu 4: ~ double Doppelholz (v. trisule). — 6. † arbre à ~ Madagaskarische Areca-Palme (Areca madagascariensis).
Sélagographie (sè-lɑ̃-mɑ̃-grɑ̃-fi) [arab.] *s/f.* Blumenprache.
select* (sè-lækt) [englisch] *a.* außerlesen, hochfein. [wählen.]
selecter* (sè-lækt-e) *Da. v/n.* aus-
selectionner* (sè-lækt-sjɑ̃-nè) [engl.] *Da. v/a.* die Zuchtwahl vornehmen.
sélenaldine (sè-le-nɑ̃-di-n) *s/f.* chm. Einflüßiger Wagen).
Sélené* (sè-le-nè) [grch.] *npr.* *f.* Seléne (grch. Name für den Mond oder Diana).
self-acting (sèlf-ækt-ɪŋ) [engl.] *s/m.* Spinnerei: selbstthätige Mule-Maschine (= renvideur automate).
selfgovernment* (sèlf-gœ-vɑ̃-rn-mɑ̃) [engl.] *s/m.* id. *n.* Selbstregierung *f*.
self-induction (sèlf-ɑ̃-dy-tsjɑ̃) *s/f.* *Electr.* Selbstinduktion.
selictar (sè-li-tɑ̃r) [türk.] *s/m.* Seliktar od. Sikhtar, Schwert- od. Waffen-träger.
selle: 7. Roßsatt: ~ de chevreuil Rehzimmer; ~ de mouton Hammelrücken *m*.
seller-bourrelleur, *pl. s.-s.* (sè-lœ-bu-rɑ̃-lœr) *s/m.* Sattler und Kum(men)t-macher. [die zur Papierbereitung dient.]
semag (sè-mɑ̃ʒ) *s/m.*, algerische Pflanze,
semailer (sè-mɑ̃-ʒe) *Da. v/a. mv. part* säen, austreten.
semaine: zu 2: P je ne suis pas de ~ das geht mich nichts an, bleib' mir damit vom Hals.
semainier: zu I: 2. Rasiermesser-Beked *n* mit sieben Messern. Zu II: bracelet ~ = porte-bonheur 2 im Suppl.
semantique* (sè-mɑ̃-tik) [grch.] *s/f.* *gr.* Wort-Bedeutungslehre.
sémantiste (sè-mɑ̃-ti-st) [grch.] *s/m.* *j.* der die Wort-Bedeutungslehre studiert.
sémaphore: aus Eisenbahn: optischer Telegr aph, Armesignal *n*, Signalfmäh.

sématologie* (sè-mɑ̃-tœ-lœ-ʒi) [grch.] *s/f.* Lehre von den Zeichen oder Signalen.
sématotechnie (sè-mɑ̃-tœ-tœ-tni) [grch.] *s/f.* Technik der Zeichen oder Signale.
sembler: zu 2: † il ~e qe. man möchte meinen, es wäre ...
semé (sè-mè) *s/m.* Wabe: mit et. bedeckter Stoff, w. ~ de marguerites *m.* Tausend-schön überdeter Stoff, Teppich *ic.*
semelle [t. sube'lla, v. suber]. Zu 5: batte la ~: a) v. batte I. 11; b) © das Leder klopfen, um es zu verdichten; *zet.*: ~ pour poteaux Stangenstuhm; ~ d'un electro-aimant Galvanstern-9. kleiner Weiden-teiler mit acht Pfirsichen. [fortwerfen.]
semer: 7. f ~ la camelote das Gestohlenes
semestrialité (sè-mè-ʃtri-ɑ̃-ti-te) *s/f.* 1. Halbjährigkeit. 2. Halbjahressterm *n/m.*
Semet (sè-mè) *npr.* *m.* Theophile ~ id., franz. Komponist (1826—88).
semi-hebdomadaire (sè-mi-æb-dœ-mɑ̃-dɑ̃r) *a.* zweimal die Woche erscheinend; vgt. bihebdomadaire im Suppl.
semi-mensuel, ~e (sè-mi-mɑ̃-sjɑ̃-œl, ~œl) *a.* zweimal im Monat erscheinend, halbmonatlich.
séminaire: zu 2: être condamné à trois mois de ~ zu dreimonatlichem Aufenthalt im Seminar verurteilt werden (von Priestern). — 4. f Bagno.
sémiographie (sè-mi-œ-grɑ̃-fi) [grch.] *a.* seméiographisch, auf Zeichenschrift
semis: Saatbestellung *f*. [bezüglich.]
sémisant (sè-mi-ti-ʒɑ̃) *s/m.* Forscher der semitischen Sprachen.
sémitiser (sè-mi-ti-ʒe) *Da. v/n.* eine semitische Sprache reden, über semitische Sprachen Untersuchungen anstellen.
sémisante: zu 2: semitischer Charakter
e-s Wortes, e-s Wortes. [sant im Suppl.]
sémitiste (sè-mi-ti-st) *s/m.* = semiti-
semouline (sè-mu-li-n) *s/f.* Trappisten-mahl *n* aus Rühmild und Mehl.
semper (lot) P (sè-pɑ̃r, ~pɑ̃r-lœ) *s/m.* Rauchtobak.
semurien, ~ne (sè-mu-ri-œ, ~œn) *a.* und *S.-ne* *s.* aus, Bewohner(in) v. Semur.
semurien (sè-mu-ri-œ) *Da. v/n.* (schw.) tönen wie eine Glocke.
senan, ~e (sè-nɑ̃, ~ɑ̃n) *a.* und *S.-e* *s.* aus, Bewohner(in) der fr. Insel Sein im Atlantischen Ozean an der Rüste von Finistère.
senat: 5. P von den Arbeitern deselben Gewerkes beauftragte Weinschenke (Glas der früheren Herzberger).
senateur: zu I: 5. P Besucher d. Gewerkschweinschenke (senat 5 im Suppl.). 6. P: a) Mann, der einen Rod od. e-n Paletot (keine Wunde) trägt; b) *j.* der eine besondere Schläffelle für sich hat. 7. P © Raddreher.
senatorialiser (sè-mɑ̃-tɑ̃-ri-ɑ̃-ti-ʒe) *Da. se* ~ *v/pr.* sich wie ein Senator benehmen, den senatorial'en Charakter annehmen.
sène (sè-n) *s/f.* = seine I.
sénega (sè-nè-ʒɑ̃) *s/m.* S'enega-Kreuzblume *f* (Polygala senega).
sénégalo... (sè-nè-ʒɑ̃-lœ...) in 3fg.: sénégalisch..., Senegal...
sénestre: zu 2: coquille ~ Muschel, deren Windungen von links nach rechts gehen.
sénilliser* (sè-ni-li-ʒe) [It.] *Da. v/a.* greifenhaft machen.
seniorat (sè-niœ-rɑ̃) *s/m.* Seniorat *n* (Stellung des Ältesten in einer Familie, Vorzugsrecht des Ältesten). [(= anabas).]
senنال (sè-nɑ̃) *s/m.* zu Kletterbar[ig]
Senolières (sè-nœ-li-œr) *npr.* de ~ id., franz. Offizier, der Gessner überlebte (18. Jh.).
senousi(en) (sè-nu-si, ~si) [ar.] *s/m.* Senusi'er, Sekte der Beni-Senusi (mohammedanische Bruderschaft in Nord-Afrika, welche für Neubebung des Mohammedanismus wirkte).

senousisme (sɛ̃nu-si-zm) *s/m.* Senusismus (Bund, Lehre der Senuser in A. Afrika).
senation: zu 2: nouvelle à ~ Senationsnachricht, Aufsehen erregende Nachricht.
senatio(n)isme (sɛ̃n-a-ti-ɔ̃-ni-zm) *s/m.* phls. Senatio(n)ismus (phlot. System, welches alle Ideen aus den fünf Empfindungen herleitet).
senatio(n)iste (sɛ̃n-a-ti-ɔ̃-ni-st) *s/m.* und a. phls. Anhänger des Senationismus, demselben anhängend.
sensibilisable: pho. für Licht-Eindruck empfänglich. [Empfindlich machend.]
sensibilisateur, ~trice: richtiger: a. licht-sensibilisation [sɛ̃n-si-bi-li-fa-si-za-si-ɔ̃] pho. Licht-Empfindlichmachung.
sensibiliser: 2. mit Empfindungsvermögen begaben. 3. empfänglich, leicht verkehrbar machen; pho. für Licht-Eindruck empfänglich, licht-empfindlich machen.
sensibiliste (sɛ̃n-si-bi-li-st) a. empfindungsbooll.
sensible: zu 4: P *prv.* c'est comme si vous chantiez femme ~ [ursprünglich so anfangende Opern-Arie] das ist ganz in der Wind geredet. — II. *s/m.* le ~ der empfindliche Punkt.
sensifier* (sɛ̃n-si-fi-ɛ) *Da. v/a.* sinnlich wahrnehmbar machen, verkörpern.
sensitif: *Ettr.*: état ~ empfindlicher Zustand. [Dungsvermögen n.]
sensitivité (sɛ̃n-si-ti-vi-te) *s/f.* Empfind-sensitivitäts-mofoer, ~trice (sɛ̃n-si-ti-vo-mo-ti-ɛ, ~tri-s) a. Eindrücke empfangend und Bewegung hervorbringend.
sensitivo-sensoriel, ~le *ŵ* (sɛ̃n-si-vo-ri-ɛl, ~ɛl) a. durch die Sinne hervorgerufen und auf dieselben wirkend.
sensophone (sɛ̃n-si-fo-n) [lt.-grch.] *s/m.* Telegr.: Senjopho(n) n (Art tel. Apparat).
sent-hon | P (sɛ̃n-bɔ̃) *s/m.* Wohlgeruch.
sente: zu 1: jeht wieder abg.
sentier: *ŵ* Bergbau: Hauersteig.
sentiment: zu 5: mauvais ~ s. Uebelwollen n.
sentimentaire (sɛ̃n-ti-ma-ti-ɛr) a. gefühlvoll.
sentimentalerie (sɛ̃n-ti-ri) *s/f.* affectierte Sentimentalität, Empfindsamkeit.
sentineau (sɛ̃n-ti-no) *s/m.* Fischbehälter.
sentinelle: 3. F typ. ~ Buchstaben, die aus einer Form, welche man hoch hebt, herausfallen u. stehen bleiben; vgl. sonnette typ. im Suppl.
sentir: zu I. 1: ~, wie tief empfinden. Zu I. 6: P ~ le lapin unter den Achseln riechen. Zu III. 3: ne plus se ~ keine geschlechtlichen Regungen mehr haben.
sépalaire *ŵ* (sɛ̃-pa-li-ɛr) [lt.] a. zum Kelch gehörig; feuille ~ einzelnes Blättchen des Kelchs. [Zertrennbarkeit.]
séparabilité (sɛ̃-pa-ra-bi-li-te) [lt.] *s/f.*
séparateur: zu II. 2. Abfcheider (Vorrichtung zum Scheiden der flüssigen von den festen Stoffen).
séparation: zu I. *ŵ.*: ~ de deux lettres Zwischenraum n zweier Buchstaben in der Morse-Schrift.
séparément: ~ de ~ getrennt von ...
séparer: zu I. 8. *ŵ* teint ~ reine, klare Gesichtsfarbe.
sept: zu II. 1: ~ et lever = ~ et le va. Zu II. 3: auch der Lumpensammler sein.
septième, ~e (sɛ̃-p-ti-ɛm) s. achte(r) Vorjahr(in), siebente(r) Abendent(e) nach dem Vater. [Drähliche Schur.]
septain: zu I. 3. corde de ~ starke Sieben-sept-à-neuf (sɛ̃-p-t-à-neuf) *s/m.* Reit-anzug für die Morgenstunden (von 7 bis 9 Uhr).
septembraillard, ~briseur (sɛ̃-p-t-ɛm-br-ai-j-ɛr, ~bri-ɛr) *s/m.* Schimpfname für die Republikaner vom 4. September 1870.
septembre: auf Briefen oft 7^{bre} geschrieben.
septendigité, ~e *ŵ* (sɛ̃-p-t-ɛm-di-ʒi-te) [lt.] a. siebenfingerig.

septennalisme (sɛ̃-p-t-ɛn-ná-li-zm) [lt.] *s/m.* Einrichtung f des Septennats.
septennaliste (sɛ̃-p-t-ɛn-ná-li-st) [lt.] *s/m.* Anhänger des Septennats.
septennalité (sɛ̃-p-t-ɛn-ná-li-te) [lt.] *s/f.* Siebenjährigkeit, Einjährig von Versammlungen zc. auf sieben Jahre.
septennat (sɛ̃-p-t-ɛn-na) [lt.] *s/m.* Septennat n, siebenjährige Amtsdauer.
septicémique *ŵ* (sɛ̃-p-ti-ɛ-mi-k) [grch.] a. med. durch faulige Infektion hervorgerufen.
septimanien, ~ienne (sɛ̃-p-ti-má-ni-ɛ, ~ɛn) *ŵ* [lt.] a. aus Septimanien. [Gebirge n am Rietberg.]
Sept-Monts (sɛ̃-p-t-mɔ̃) *npr. m/pl.* Sieben-sept-septembriser | F (sɛ̃-p-t-ɛm-bri-ɛ) *Da. v/a.* Zeitungs-Wort: durchprügeln, in Fetzen haufen oder reißen.
septugénariat (sɛ̃-p-ti-ʒ-ɛn-á-ri-ɛ) *s/m.* die Leute von 70 Jahren.
septupler: II. *v/n.* sich versevenfachen.
sépulcralier | † (sɛ̃-p-yl-trá-ɛr) a. = sépulcral.
sépulcrologie* (sɛ̃-p-yl-ɔ̃-ʒi) [lt.-grch.] *s/f.* Studium n der Grabmäler.
sépulturable † (sɛ̃-p-yl-trá-bi) a. der begraben werden soll.
Séquanie (sɛ̃-ka-ni) *npr. f.* la grande ~ = la grande Séquanaise, v. séquanaise II.
sequaye (sɛ̃-ka-ɛ) *s/f.* = ensèque im Suppl.
séquèle (sɛ̃-ka-l) *s/f.* = séquelle.
séquencer (sɛ̃-ka-ɛ) *ŵ.* v/a. im Parkardspiel die Karten so ordnen, daß D. Banquier gewinnen muß.
séral: ~ vert Schabzieger (Kräuter-Käse).
Seraing (sɛ̃-ʒ) *npr. m.* id. n, belg. Ort mit großer Eisengießerei, der Schöpfung von John Cockerill, bei Büttich. [Cerin.]
séranceur: a. ~se (sɛ̃-ʒ-ɛr-ɛ) *s/f.* Gedch-séraphisme* (sɛ̃-ʒ-ɛ-rá-ɛ) *s/m.* jera-phischer Charakter, zunächst der Anordnungen des heil. Franz von Assisi, dann auch weit.
Séraphite (sɛ̃-ʒ-ɛ-tá) *npr. f.* id. (Balzac).
Serbie (sɛ̃-ʒ-bi) *npr. f.* la ~ Serbien n, Königreich seit 1882 (= Servie).
serbo-bulgare (sɛ̃-ʒo-bul-gá-r) a. serbisch-bulgarisch.
sercot | P (sɛ̃-ʒo) *s/m.* = sergot im Suppl.
serée † (sɛ̃-ʒ) *s/f.* = soirée; *Les S.* Gedicht von Bouchet (1635).
serène: *ŵ.*: prov.N. großes Milchgefäß (von etwa 16 Liter Inhalt). — II. *s/m.* zo. Bienenwolk (= grüper 2).
séreux: II. ~se *s/f.* (membrane) ~se articulaire seröse Haut der Gelenke; ~se du ventre seröse, äußere Haut des Bauchfells.
serge: zu I. 2. Futteral n aus Serche.
sergent [sɛ̃-ʒ-ɛr-ɛ] *s/m.* etm. ~ à verge Gerichtsdienner mit dem Amtsstabe. — Zu 2: X P ~ de vieux Krankenwärter; ~ d'hiver Soldat eines Eliterkorp; vgl. auch serpent 13 im Suppl. — Zu 4: b) ~ goulu gemeiner Tölpel, Schwammveget (D'isporus brassa'nus).
sergeon (sɛ̃-ʒ-ɛ) *s/m.* prov. kleines Hanfbündel. [Schutzmann.]
sergot |, *ŵ.* ~o P (sɛ̃-ʒo) *s/m.* Polizist, sératopore *ŵ* (sɛ̃-ʒá-to-pó-r) *s/m.* zo. Reichen-Koralle f.
séricifère (sɛ̃-ʒi-fi-ɛr) [lt.] a. den Seidenfäden bildend.
séricite *ŵ* (sɛ̃-ʒi-ɛr) [lt.] *s/f.* min. Serizit n (Art Kalk-Stimmer).
sériculteur (sɛ̃-ʒi-ti-l-ɛr) [lt.] *s/m.* Seidenzüchter. [Culture.]
sériculture: nach L. genauer als sérici-série: zu I. *ŵ* Bergbau: ~ de tiges Gefänge n; *Ettr.*: installation d'une pile en ~ Reihen-schaltung der Elemente; ~ de tension Spannungsbrücke. — 4. Prüfungs-Kommission für das Doktor-Examen.

sérieux: zu I. 2: F diner ~ feines, reichlich ausgefattettes Mittagsmahl; livre ~ langweiliges Buch; *ŵ* solide.
sérification (sɛ̃-ʒi-fi-ka-si-ɔ̃) [lt.] *s/f.* Einteilung in Ser'ien.
serin: zu I. 1. *ŵ.*: Girtlich (Fringilla spinus). Zu III: 2. a. *inv.* zehnjährig.
seriner: 4. *ŵ* ausplandern.
seringa: v. seringat (A. 78 ohne Schluß-t).
seringue: 4. *ŵ* arbre à ~ Rautschul-Siphonie (He'veda elastica). 5. P ~ à rallonges Telesto'p n. 6. P Dampfmaschine.
seringuinos P (sɛ̃-ʒi-no-s) *s/m.* Dumm-sériniser | F (sɛ̃-ʒi-ni-ɛ) *Da. v/a.* ~ q. j-m (seinem Getriebem) unterwerden.
Sermaize (sɛ̃-ʒ-ɛr-má-ɛ) *npr. f.* id., franz. Stadt mit Mineralwasser-Quellen (Marne).
serment: 4. † = confrérie.
sermon: zu I. *ŵ.* je ne me fais point du tout le saint de mon ~ ich stelle mich durchaus nicht als Muster auf.
séro-fibrineux, ~se *ŵ* (sɛ̃-ʒo-fi-bri-n-ɔ̃, ~ɛ) a. med. die serösen und fibrinösen Häute betreffend.
serpeau (sɛ̃-ʒo) *s/m.* Art Hippe f zum Abschneiden der Weinstämme.
serpent: zu I. *ŵ.*: ~ à chaperon, ~ couronné, ~ à lunettes Brillenschlange f (Cæcilia naja). Zu I. 12. *ŵ.* faire un ~ e-n Gänsemarsch machen. 13. F Böbling, der aus e-r der 15 Erpen an der polytechn. Schule aufgenommen ist (für sergent).
serpente: schlangenförmig gebunden.
serpentin: zu I. *ŵ.* Zu III. *ŵ.* s. f.: 4. Art jadige Posamentier-Verzierung.
serpent-oiseleur (sɛ̃-ʒo-á-ɛ-l-ɔ̃) *s/m.* v. oiseleur 2.
serpentologie *ŵ* (sɛ̃-ʒo-ti-ɔ̃-ʒi) [lt.-grch.] *s/f.* Schlangenkunde.
serpentologue *ŵ* (sɛ̃-ʒo-ti-ɔ̃-ʒ) *s/m.* j. der Schlangenkunde fundiert.
serpenteau, ~se (sɛ̃-ʒo-ti-ɔ̃-ɛ) *ŵ.* a. schlangenförmig. [f (= darter).]
serpico *ŵ* (sɛ̃-ʒi-ɔ̃) *s/m.* path. Fiechtserpolette F (sɛ̃-ʒo-p-ɛ) *s/f.* Wädel n vom Lande, F Landpommeranze.
serrade P (sɛ̃-ʒá-d) *s/f.* Zusammenbrüden n; Druck m; la ~ de ses bras feste enge Umarmung.
serrage: zu I. *ŵ.*: ~ des attelages du tendeur Anspannen n der Kuppelungen; donner du ~ à ~ bandage einen Radreifen schrumpfen; ~ d'un boulon Anziehen n eines Bolzens.
serre: zu I. 3. prov. Quellwasser-Behälter m. 4. Raum m zum Aufbewahren der Wert-papiere und -metalle in einer Wand zc. (= reserre im Suppl.). Zu II: 7. Berg-
serré: 2. F farg, geizig. [ŵ.]
serre-aquarium, *pl.* ~s (sɛ̃-ʒ-á-ka-ri-ɔ̃-m; *pl.* ~s) *s/f.* Treibhaus n mit Aquarium. [2. F Serrant.]
serrebois (sɛ̃-ʒo-b-ɔ̃) *s/m.* 1. Holzgelah n.
serre-copie, *pl.* ~s (sɛ̃-ʒo-pi) *s/m.* typ. Manuskript-halter.
serre-fil, *pl.* ~s *ŵ* (sɛ̃-ʒi) *s/m.* *ŵ.*: Drahthalter, -flemme f; ~ à deux vis Doppel-flemme f.
serre-fine: 2. chir. Wund-flemme.
serre-landes, *pl.* ~s (sɛ̃-ʒ-á-la-m) *s/m.* *ŵ.*: Platten-flemme f.
serre-mallice, *pl.* ~s (sɛ̃-ʒ-á-má-li-s) *s/m.* Haubenhalter (kreisförmiger Messingdraht, der bei der Feld-Arbeit die Haube der Frauen festhält).
serre-mauscrit, *pl.* ~s (sɛ̃-ʒ-á-má-ni-ɛ) *s/m.* = serre-copie im Suppl.
serrer: zu I. 2: P ~ le brancard, la croupière ou la pince à q. j-m die Hand drücken; f ~ la gargamelle à q. j. erdroffeln. — Zu I. 3: être ~é pour la palette knauerig sein. — Zu I. 4: avoir

sien: zu I. 2: faire ~ qc. sich etwas zu eigen machen.

sierra-éonais, ~e (si-ra-lé-o-né) @a, ~f) a. u. S.-L. (e) s. aus, Bewohner(in) der Sierra-Leone-Küste. [halten.]

siester (si-ä-hé) [it.] @a. v/n. Siefta)

siffle: f aus Mund m.

sifflement: zu 4: Electr.: ~ de l'arc voltaïque Zeichen n des voltaischen Bogens.

siffler: zu I. 1: Electr.: ~ aux freins das Bremsignal geben; P pouvoir ~ das Nachsehen haben; P ~ au disque die Zeit unnütz verlieren. — Zu II. 2: ~ la li-notte: a) zechen, b) seine Liebste durch ein Signal rufen, auf der Straße warten.

sifflet: zu 1: ~ automateur selbstthätige elektrische Dampfseife; ~ à cloche Glockenseife zu Signalen auf der See; prp. trop donner pour le ~ für unwichtige Dinge thörichte Geld-Ausgaben machen (Wort aus Francins Kinderzeit). — 8. P Grad; ~ d'ébène schwarzer Grad. 9. X P Ranone f.

sifflet-Papagéno, pl. ~s~ (si-lä-pä-pä-qé-no) s/m. Papageno-Zyfole f.

siffloité (si-lö-ti) s/m. Leif's Pfeifen.

sigillaté, ~e (si-gil-la-té) a. unterjogt.

sigisbéature (si-gi-be-a-tü'r) [it.] s/f. = cicisbéature.

sigle: 2. P Goldstüd n.

signal: zu I: @ Bergbau: ~ de halage Anschlägen n. Zu 2: rüthige Anzeichen n, Beginn von etwas. — 5. † = signe.

signaler: zu 2: ~ que ... bemerken, zu bedenken geben, daß ... Zu 4: @ Bergbau: ~ la sortie ausklopfen (die in der Grube befindlichen Leute durch Klopfen bezaunten).

signalétique: X état ~ Stammrolle f.

signaleur (si-njä-lö'r) s/m. und a. Electr.: Signalwärter; (télégraphiste). @ Signa-geber. [Die Vertrags-Mächte.]

signataire: aus a.: les puissances ~s

signe: 7. das der Wahrsagerin in die Hand gebrühte Geld.

signeur: ~ se (si-njö's) s/f. Unterzecherin. [Zeichenträger.]

signifier: II. s/m. h.a. S'ignifer, Feld-signification: zu I. v. degré 3 gr.

signifié (si-ni-fié) s/m. art. das vom Gericht den Parteien Zugestellte, Kundgebene. [Händigen.]

signifier: zu I. 3: ~ congé à q. j-m)

Signal: (1804—92).

signologie* (si-njö-lö-gi) [it.] s/f. Methode zur Erlernung der Aussprache durch Zeichen.

signora (si-njö-ra) [it.] s/f. Dame, Frau.

sigolle, sigue f (si-göl, hig) s/m. = sigle im Suppl.

silence: zu I: ~ à entendre une fourmi marcher tiefstes Schweigen; Za.: faire ~ die Beförderung d. Wesenchen unterbrechen.

silent ~, ~e* (si-lä, ~ä't) [it.] a. schweigend.

silésopolonais, ~e (si-lé-pö-pö-lö-né) @a, ~f) a. schlesisch-polnisch. [Rein-haltig.]

siloxé, ~e (si-lä-hé) [it.] a. kiefelsilhouetter: II. se ~ v/pr. sich vom Hintergrunde abheben.

silicuration (si-li-hi-lä-rä-pö) [it.] s/f. chm. Umwandlung in eine Silicium-Verbindung.

siliciuré, ~e (si-li-hi-lé-re) a. chm. in eine Silicium-Verbindung umgewandelt.

silistrieune (si-li-hi-lé-ün) s/f. id., Kleiderstoff. [mit dem Bestande verbunden.]

sillon: 6. natürlicher Deich, der St-Malo)

sillonner: 3. fig. durchziehen (von einem Reiterzuge zc.). [Eillers n; lochr. Dorf.]

Silly-sur-Nied (si-li-hi-lé-né) npr. m.)

silphium (si-li-pi-üm) s/m. I. Silphium n, im Altertum sehr geschätzte Drog.-Art. 2. ♀ Silphic, komposit (Silphium).

Silvestre (si-lä-stré) npr. I. Théophile ~ id., fr. Schr. (geb. 1823). 2. Paul-Armand ~ id., fr. Dichter u. Schriftsteller (geb. 1837).

simandre (si-mä-dre) [grch.] s/f. Holz-scheibe, welche die Gläubigen zum Gebet rief statt der Glase. [simien II.]

simiadilé (si-mi-ä-lé) @b) s/m. pl. = similé (si-mi-lé) s/m. Nachahmung f; v. fac-simile.

simill-...: in Bfg.: ~ bronze s/m. id. f, bronze-ähnliche Regierung; ~ marbre s/m. Studio-lustro (künstlicher Marmor); ~ pierre s/m. et künstlicher Stein, a. Steinpappef.

siméodésure (si-me-dö-hö'r) [grch.] s/m. zo. stumpfnäziger Saurier.

Simon: zu I: 4. Richard ~ id., freifinniger Eratraner-Prieiter (1698—1712).

Simonne (si-mö-n) n.d.b.f. id.

simonner f (si-mö-ne) @a. v/n. betteln; gaunern. [Gauner.]

simonneur f (si-mö-nö'r) s/m. Bettler; **simplair** † (si-plä'r) [it.] s/m. argloser, einfältiger Mensch.

simplexe* (si-plä's) s/f. natürliche Einfachheit, Harmlosigkeit.

simplisme: 2. Kunst: Einfachheit f, Bruntlosigkeit f, Verwendung f weniger Mittel.

simploniste* (si-plö-ni-ist) s/m. Freund der zu erbauenden Simplonbahn.

simultané: Electr.: tarification ~e gleiche Tarifizierung verschiedener Bahnen; tarifier ~ment zu gleichen Satze tarifieren.

sinaitique (si-nä-i-ti) a. zum Berg Sinaï gehörig.

sineau (si-no) s/m. prov. Hundoben über dem Schaffalle.

singara (si-gä-rä) s/m. Kokunüt; id., Raßstafel mit Schinkenstücken.

singe: zu I. 5: P le grand ~ das Staats-oberhaupt, der Präsident der Republik. Zu I: 9. Passagier auf dem Verdeck eines Wagens. 10. f ~ de la poussé Polijist. Zu II. esse s/f.: 2. Buhbirne. III. a. nachäffend. [= atèle 2.)

singe-araignée (si-gä-ä-rä-né) s/f.)

singer (si-gé) s/m., ~ère (si-gä-ré) s/f. Singersche Nähmaschine.

singulier: zu I. 5: Anthropologie: points ~s du crâne Einzelpunkte am Schädel, die zur Messung dienen, Messpunkte.

sin(c)o-japonais, ~e (si-n(i)-o)-jä-pö-né) @a, ~f) a. chinesisch-japanisch.

sinistre: zu I. 1: auch unheimlich, finster. Zu II: faire la part du ~ = faire la part du feu (v. part 2 im Suppl.).

sinistré, ~e* (si-ni-hi-ré) s. und a. Verunglückte(r), vsp. Abgebrannte(r), durch Überschwemmung zc. Geschädigte(r); l'immeuble ~ das vom Brandschaden (Kagel-schlag zc.) betroffene Grundstüd.

sino-annamite* (si-no-ä-nä-mi't) a. chinesisch-annamitisch.

sinopien, ~ne (si-nö-pé, ~än) a. und S.-ne) s. aus, Bewohner(in) v. Sino'pe.

Sinople: zu II. nes: Sino'pe-Anemo'ne, sternförmige A. (Anemone stella'ta).

sinuer (si-nü-e) [it.] @a. v/a. ausbuchen.

sinupaléal, ~e (si-nü-pä-lé-äl) [it.] zo. I. a. mit einer Höhlung im Mantel (von Weidtieren). II. ~es s/f. pl. topflose Mollusken.

sinus: ~ des épaules Achselhöhle f.

sinverie f (si-wä-ri) s/f. Unbertheit (= sinverie). [Suppl.]

siogoun (si-gö-ün) s/m. = shogoun im)

Sion: zu I. 2. nes: npr. m.

scionner, eur f (si-ö-ne, ~nö'r) = scionner, ~eur. [Eiche f = chéne-liege.)

sioure ♀ (si-ü'r) [it. su'berem] s/m. Fort-siphon:

siphonage (si-pö-nä'g) s/m. Schöpfen n mit einem Saugheber.

siphonaptere (si-pö-nä-ptä'r) [grch.] zo. I. a. flügellos mit Saug-rüssel. — II. ~s s/m. pl. flügellose Insekten mit Saug-rüssel, Flöhe.

siphonner (si-pö-ne) @a. v/a. mit e-m Saugheber schöpfen.

siphon-recorder (si-pö-rö-rö-dä'r) s/m. Zeiger: Heber-Schreib-apparat.

siponce: genauer: Spritzenwurm (Sipunculus edu'lis).

Siraudin (si-ro-dä) npr. m. Paul ~ id., fr. Zunderbäder u. Baudirektör (1812—83).

sirène: 4. ♀ = sirène-à-vapeur im Suppl.

sirène-à-vapeur (si-rän-ä-wä-pö'r) s/f. Dampfmaschine n (Loüi).

sirocco (si-rö-fo) s/m. = siroco.

sirop: ~ aus Früchtfajt; Fu. P.: ~ de baromètre Quecksilber n; ~ de grenouille Wasser n. [lette f, unge (Sirosi'phon).]

sirosiphon ♀ (si-rö-si-fö'n) s/m. Scheiden-sirotament. (si-rö-tmg) s/m. langames Ausläufchen, Rippen n.

sirrah (si-ra) s/m. ~ = chiraz II.

sirsakas (si-rä-fo) s/m. = sirsacas.

sis: nes: vsp. im Gerächtsgr.

sismique: v. sismal; mouvement ~ erd-erschütternde Bewegung.

sismographie (si-simö-grä-fi) [grch.] s/f. Erdbeben-Runde.

sismologie (si-simö-lö-gi) [grch.] s/f. Erdbeben-Lehre.

sisyphisme* (si-si-fi-sim) [griechisch] s/m. Sisyphus-Arbeit f (vgl. Sisyphé).

sitiste (si-ti-ist) [it.] s/m. zo. ~s pl. Nesthoder (ant. autophages im Suppl.).

sitrin ~, ~e f (si-trä, ~än) a. schwarz.

sitron ~, ~ne f (ä-trä, ~än) [citron] a. fauer.

situle: 2. h.a. Si'tula, Urne (Gefäß zum Wasserschöpfen). [Siveur im Suppl.]

sivage f (si-wä'g) s/m. vohur au ~ = sive f (siw) s/f. Heune, Guhn n.

siveur f (si-wö'r) s/m. Hühnerdieb.

six: zu I: 4. esprit trois ~ rektifizierter Spiritus von 85 Grad; P ~ et trois font neuf Hinte-bein n; s'habiller à la ~ sich in aller Eile anziehen.

six-clefs (si-llé) s/m. Uhrmacher: Uhr-schlüsselring mit 6 Schlüssel verschied. Matiers.

six-quatre-deux: II. F s/m. Hinte-bein n.

Sixtine (si-tin) aff. chapelle ~ sixt'nische Kapelle im Vatikan.

skateur, ~se (sä-tö'r, ~f) [engl.] s. Rollschlittschuh-Läufer(in).

skatinage (sä-ti-nä'g) s/m. Rollschlittschuh-Laufen n.

skatiner (sä-ti-ne) [engl.] @a. v/n. auf Rollschlittschuhen laufen.

skateneur, ~se (sä-ti-nö'r, ~f) s. = skateur im Suppl. [Inage im Suppl.]

skating (sä-tä) [engl.] s/m. = skati-skating-ring (sä-tä-rä) ~-rink (rä't) s/m. id. (künstliche Schlittschuhbahn).

skeppund (sä-pö'd) s/m. (schwed.) Schiff-pfund n (etwa 135 Kilogramm).

skie (si) [nord.] s/f. Ski m. Schneeschuh m.

skiedam (si-dä'm) [holl.] s/m. Schiedamer (Wannawein). [Machen; vgl. esquifer.]

skiff (si) [englisch] s/m. kleines Boot,

skiffeur (si-fö'r) s/m. Bootfahrer.

skodique (si-dö't) [Skoda npr., vsp. art] a. méd. bruit ~ Etoda'sches Klengeläusch. [(= schottis(c)h, scottish).]

skottisch (si-dö't) s/f. Schottisch n, Zang-skoupchtina, ~sch. (si-pö-htin-ä) s/f. = skoupcschina.

skun (si) s/m. zo. Skunk, Stinktier n.

Skyptères (si-pé-tä'r) @b) npr. m. pl. Schyptera (einheimischer Rame der Wanzen).

skyte (si) [russ.] s/m. kleines griechisches Nebenkloster vom Berg Athos.

slasse P (flaß) a. und s/m. betrunken; Trunkenbold. [machen, betraufchen.]
slasser P (flä-ße) Da. v/a. betrunken
slassique P (flä-ki) a. = slasse, Suppl.
slassiquer P (flä-ki-te) Da. v/n. sich betrinken.
Slavie (flä-wi) I. npr. la ~ das Slavenland, Reich. II. s/f. Slaventum n.
slavisant, a* (flä-wi-sa) Da. v/n. a. n. s. mit dem Studium der slavischen Sprachen beschäftigt; ~ s/m. = slaviste im Suppl.
slavisme* (flä-wi-sim) s/m. Slavismus, Verehrung der Slaven; vgl. panslavisme. [Der slavischen Sprachen.]
slaviste* (wifit) s/m. Kenner, Forscher
slavon: II. s/m. alte slavische, noch in der griechischen Liturgie beibehaltene Sprache.
slavophilisme* (flä-wi-si-li-sim) s/m. Slavenfreundlichkeit f.
slaze P (fla) a. = slasse im Suppl.
sleeping * (flä-pä) [engl.] s/m. Eisen.: Slesw... v. Slesw... [Schlafwagen.]
slivotiva (flit-wi-wi-fla) [serbisch] s/m. Schilfbowig, Pflaumen-Brantwein.
sloka (flä-la) [lt.] s/m. id., Art Dichtung, metrisches.
slovène: II. ~ s/m. slowenische Sprache, smalte (hällt) s/m. Smalte f. (ein durch Kobalt-Druxid blau gefärbtes Glas). [Koyalte.]
S. M. I. R.: = Sa Majesté Impériale
Sminthee (smi-te) [grch.] npr. m. Smintheus, Weiname Apollon's.
smithsonien, ne (smiit-flö-ni) [Smithson, engl. Chemiker (1765—1829)] a. smithsonisch.
smoking || (smo-ki) [engl.] s/m. Morgenanzug. [Lack.]
smolt (smölt) s/m. zo. junger, einjähriger
snack (sna) [tartarisch] s/m. Antilope f.
snob: a. esse (sno-bä) s/f. weiblicher
 so.: abr. von sorte. [Enob.]
Sobranie (sö-brä-nie) s/f. (a. m) Sobran'ije (gewählte Vertretung in Bulgarien).
social: II.* s/m. Doppel-Dreier n.
 social: zu 5: auch a. s/f. (ohne république) die soziale Republik.
socialisant, a (sö-flä-ll-sa) Da. v/n. a. sozialistisch, Sozialpolitik treibend.
socialiser: zu II. 2. se ~ sich nach den Regeln des Sozialismus einrichten. — III. v/n. Sozialismus treiben, F in S. machen. [Sozialismus.]
socialisme: ~ de la chaire Katheder's
socialiste-politique (sö-flä-siit-pö-li-ti) a. sozial-politisch.
socialité: 2. Geselligkeit.
société (sö-flä-tä) a. genügt, Gesellschaften zu besuchen (vgl. sociable).
société: zu 8: ~ anonyme Aktien-Gesellschaft; ~ en nom collectif offene Handels-Gesellschaft; ~ en participation (mehr gbr. association in p.) Vereinigung zu Handelsgeschäften für gemeinsame Rechnung; ~ à responsabilité limitée Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
société-fille (sö-flä-tä-si) s/f. Zweig-gesellschaft.
sociétérat (sö-flä-tä-ra) s/m. Zeit-nemerkenschaft f. an einer Gesellschaft.
sociétomanie (sö-flä-tä-mä-ni) [lt.-grch.] s/f. Sucht, Vereine zu gründen.
sociologiste* (sö-flä-tä-si) s/m. Kenner, Anhänger der Soziologie (= sociologie). [s/f. Sozialwissenschaft.]
sociosophie* (sö-flä-tä-si) [lt.-grch.] socius (sö-flä-tä) [lt.] s/m. Seilrentschüler.
soclet (sö-flä) s/m. kleine Sardelle.
socque: zu 3: prendre ses ~ s F sich auf die Socken machen.
socratique: □. — II. ~ s/m. Sokratiser (Zünger des Sokrates).
sodalithe: L. schreit. etc.

sodifère (sö-bi-fär) [lt.] a. natron-haltig; alun ~ Natron-Alaun m.
sœur: auch a. ile ~ Schwester-Zusatz, 3b. Irland und England. Zu 4: je suis comme ~ Anne ich bin ganz allein.
soff (sö) [talyisch] s/m. Bund, Partei f.
softa (sö-fta) [prj.] s/m. Softa (Student der Theologie und der Rechte).
soi: amour du ~ Selbstliebe f.
soia (sö-ia) s/m. So'ja (braune pflanze Sauc).
soie: 5. & arbre de ~ Seidenbaum m. (Aca'cia Julibrissin); faux arbre de ~ Riesen-schwalbenwurz (Asclepias giganta).
soif: zu 1: P il fait ~ der Durst stellt sich ein; soiffer jusqu'à plus ~ bis zur vollständigen Stillung des Durstes laufen.
soifferie P (sö-feri) s/f. Sauerei, höherer Soiff. [Imo's.]
soigné: zu I: F dans le ~ hochfein, soigner: zu I. 3: thé. ~ l'enfant für den Erfolg eines Stückes bei der ersten Vorstellung durch eifriges Klatschen thätig in.
soigneuse (sö-njö) s/f. Spinnerin: ~ de bobinoirs Leiterin der Spulräder.
soin: zu 3: aux ~ s de M. ... per Adresse des Herrn ...; je recommande ~ à vos bons ~ s ich empfehle ... Ihrer gütigen Förderung; Eisenbahn: par les ~ s de l'administration eisenbahnseitig, bahnamtlich.
soir: zu 3: Eisenbahn zc. genau: die Zeit von Mittags 12 Uhr bis 12 Uhr Mitternacht.
soirée-conférence, pl. ~ s ~ s (sö-re-fer-ä) s/f. Abend-Vorlesung.
soirée-guquette, pl. ~ s ~ s (sö-re-gö-gä) s/f. Kneip- u. Gesangs-fränzchen n.
soir(é)iste (sö-ri-ist) s/m. Zeitungs-Berichterstatter über Abend-Unterhaltungen, Soireen, Wälle zc. [im Suppl.]
soireux || (sö) s/m. verächtlich für soireste
soisant, a (sö-sä) a. chronique a. Bericht m über die Abend-Vergnügungen.
soiriste: v. soireste im Suppl.
soissonnés f (sö-sö-né) s/m. pl. Bohnen fpl. (= soissonnais II.).
soisso(n)ien, a (sö-sö-ni) a. Geologie: unterste Gocän-Schicht (tertiäre).
soit: zu II. 1: ~ ou non que ... (mit subj.) sei es oder sei es nicht der Fall, daß ... Zu II. 2: bei Zahlen-Angaben auch nämlich.
soit-communicé (sö-tö-mü-ni-té) s/m. Verordnung f von Seiten des Präsidenten des Staatsrats zur Mitteilung an die beteiligten Parteien.
soiture + (sö-tür) [lt. secatura] s/f. agr. Strecke einer Wiese, die ein Mann an e-m Tage mähen kann. [Zuhälter.]
soixante-six P (sö-flä-tä-si) s/m. Arf soko (sö-to) s/m. zo. Soko (afri. Affen-Art).
sokoliste (sö-tö-li-ist) [tschechisch] s/m. Mitglied des tschechisch. Turnvereins Soko'.
sol: zu II: ~ mineur G-Moll. — V. Sol abr. = Solange (Sa.). [freudestrahlend.]
solaire: zu 1: ~ fig. glänzend, leuchtend, solanta (sö-lä-tä) s/f. id., Art Weistoff.
solarien, a* (sö-lä-ri) a. unter dem Einfluß der Sonne.
solariser (sö-lä-ri-sä) Da. se ~ v/pr. pho. die Einwirkung der Sonne erleiden.
solatier (sö-lä-ti) s/m. prov. Feld-Arbeiter (Mäher und Drescher).
soldat [lt. solida'tus]. Zu 1: ~ les jeunes ~ s die Rekruten; a. e f Soldatin der Weis-arme; ~ du pape Schlüssel-Soldat, feiger Soldat. Zu 5. P: b) Getränk v. Johannisbrot, Wein und Selterwasser.
solde: zu II. 1: ~ du compte Saldo der Rechnung; ~ créateur Kreditaldo; ~ débiteur Debetald; vendre en ~ mit Rabatt ausverkaufen. — Zu II. 2: mise en vente annuelle des ~ s de fin de saison jährlicher Ausverkauf alter Ladenaufstände.

solder: zu B. I: ~ un compte auch eine Rechnung abschließen; ~ von alten Ladenaufständen: être ~ s mit Rabatt ausverkauft w.
soldeur (sö-dör) I. a. zum Abschluß von Rechnungen dienend: métal ~ das zu Zahlungen verwandte Metall. II. P s/m. Kaufmann, der zurückgesetzte oder gestohlene Ware aufkauft.
sole: zu II. 2: ~ Bergaun: ~ du bocard Hochsole f. Zu II: 7. Art hölzernes Fischerei-Gerät. [Soléciser (Ste-Beuve).]
solecisme (sö-le-si-sme) Da. v/n. = soleil [lt. sol'iculus]: 10. Zurnerei: Welle f.
soleillade (sö-lä-jä'd) s/f. Sonnenstrahl m.
soleillée (sö-lä-jä) s/f. bei bedecktem Himmel eintretender heller Sonnenschein, Sonnenbild m.
Soleillet (sö-lä-jä) npr. m. Paul ~ id., fr. Entbedungsreisender (1842—86).
solleilleux, a* (sö-lä-jö) Da. v/n. = sonnig; études ~ ses freilichste-Materie-Studien fpl. (vgl. air im Suppl.).
soléin, a (sö-lä-jä) [sole II. 5] a. zo. feezungen-artig.
soléine (sö-lä-jä) [lt.] s/f. Solar-öl n.
solenniser (sö-mä) ~ la promesse den Ab-gedorneten) Eid auf die Verfassung leisten.
soléogyne (sö-lä-jö-gin) [grch.] s/f. magneblenblätige Selenogyne (Selenogyne bellidiod'ora).
solénoïde: auch Schraubendraht.
soler (sö-lä) s/m. id., Wehen-Engl.
solicitor* (sö-li-si-tör) [engl.] s/m. Anwalt in England oder Amerika.
solidarisation (sö-li-dä-ri-sä-si) [lt.] s/f. Einführung einer Haftbarmachung.
solidifier: zu I: 2. festnagen.
solidité: zu 6: étm. ~ réelle des tailles durch gemeinschaftliches Haften der Grund-stücke gesicherte Steuern. [Gefährlich.]
soliloque: a. soust gbr., 3b. en ~ im Selbst-
soliloquer* (sö-li-lö-ke) [lt.] Da. v/n. mit sich selbst sprechen.
solitaire: zu III. 2. genauer: Solitär (be-zugter Claqueur, der nicht gezwungen ist, unter den übrigen Claqueurs zu sitzen, sondern seinen Platz unter dem übrigen Publikum auswählt). Zu III: 7. f allein handelnd überthätig.
solivage: 2. Gebälk n eines Gebäudes.
solive: zu 3: jezt = décidère. [Baum.]
solivette (sö-li-wä) s/f. kleiner Koch-
solliceur: ~ de pognon Vantier; ~ à la gourre betrügerischer Händler; ~ de zif: b) j. der sich Geld auf zu liefernde Ware vorziehen läßt, sie aber nicht liefert.
solicitation: zu 3: ~ de M. N. Empfehlung einer Sache an Herrn N. (Sév.).
soliciteur: zu I: 2. ~ se f Gassenjüre. — III. ~, a. e. ein Bittgesuch stellend, fürbittend.
Solone: Straßenaus: la s. verte! Kien-äpfel mit Hagerkörnern darin, die im Zimmer treiben, P Rittergut n.
solognot (v. sologneau): II. s/m. I. id., Weis-Sorte. 2. Sprache der Sologne.
solonals, a (sö-lö-nä) Da. v/n. a. und S.(e) s. aus, Benöhner(in) der Sologne (= solognot, solonois). [(Galeo'des).]
solpuge (sö-pü) s/f. zo. Walzenspinne
solubiliser (sö-lü-bi-lä-sä) [lt.] Da. v/a. chm. auflösbar machen.
solutio(n)iste (sö-lü-si-ist) [lt.] s/m. Monarchist, der jede monarchische Regierung statt der Republik annehmen würde.
solutionner* (sö-lü-si-sä) [lt.] Da. v/a. eine Frage, Aufgabe lösen.
solvative (sö-lü-ti-wä) [lt.] s/f. math. Soluti've (kurze, welche die Auflösung einer Gleichung ausbrückt).
solutreen, a (sö-lü-trä-jä) a. Geologie: äge ~ ou du Solotr tertiäre

Bildung, Übergang zum magdalénien (v. ds im Suppl.). [im Suppl.]
Somalis (hö-mä-lik) *npr. m.* = Comalis
somatène (hö-ma-tä'n) [span.] *s. m.* Somatène (span. Randsturm, 6b. 1808-13).
somatoscopie (hö-ma-tö-hö-pi) [grch.] *s. f.* méd. Untersuchung des inneren Körpers mittelst elektr. Durchleuchtung.
somatotridyme (hö-ma-tö-tri-d'i'm) [grch.] *s. m.* Drillings-Mißgeburt *f.*
Somberton (hö-bär-nd) *npr. m.* id. n. franz. Stadt (Côte-d'Or); Gefeht 1870.
sombre **IV.** *s. f.* la ~ Polizei-Präfektur.
sombret: zu I: auch *fig.* untergehen, verdirbt werden. Zu II: 2. *ds* ~ les sons die Töne dämpfen.
sombreur (hö-brö'r) *a. m.* kenternd.
sonite (hö-mi't) [grch.] *s. f.* zo. Leibesring *m.*, Segme'nt *n* der Gliedfüßer.
sommateur **II.** *a. m.* math. summierend.
sommatoire (hö-ma-tö'r) *a. math.* die Summierung bezeichnend; signe ~ Summenzeichen *n*.
somme: zu II. I. en ~, ~ toute: *b*) im ganzen, zi-egenommen; Alles in Allem; † la ~ des ~s der wesentlichste Punkt, die Hauptfache. Zu III: 5. großer Gemüse- u. Fruchtkorb der zu Märkte ziehenden Landente am Paris. [schlummernd, a. *fig.*]
sommeillant, *se* (hö-mä-ja' @a, ~ä't) *a. s.*
sommeillement (hö-mä-j'mg') *s. m.* Schlummern *n*. [schlafzig]
sommeilleux, *se* (hö-mä-je' @a, ~ä't) *a. s.*
Sommerard (hö-m'rär) *npr. m.* Alexandrer du ~
Sommerard (v. Hauptwort und Suppl.). [Datenhure *f.*]
sommier: zu B. 2: P ~ de caserne (Sofa)
sommambulant, *se* (hö-mng-bü-lg' @a, ~ä't) [it. a. jomnambu'tenfat].
sommambuler (hö-mng-bü-le') [it. @a. v. n. nachwandeln. [nambulique.]
sommambulesque (hö-mä-je' @a, ~ä't) *a. s.* schlaftrunken, schläfrig sein.
son, *s. m.*: zu I: Märkeri: les ~s trois cases die letzte, größte Kleie; vinaigre de ~ Kleien-Eßig.
soudanais, *se* (hö-dä-nä' @a, ~ä't) *a. u. S. (e) s.* aus, Bewohner(in) von den Souda-Zufeln.
sonde: zu I: Telegraph: ~ de câbles Kabelsonde zur Erforschung der Meerestiefe; l'être à la ~ prüffig, gerieben sein.
sonde-bougie, *pl.* *s. m.* (hö-dü-gi') *s. f.* chir. Wachssonde.
soudeur: 3. *f.* der gern tief in d. Busen geht, *f.* Korsett-Zuspektor. 4. *f.* Spion; les ~s die Polizei; avocat ~ Staatsanwalt.
sondier (hö-die') *s. m.* Zoll-Einnehmer.
songe **II.** *q. s. f.* ehbare Zehrwurz, genießbares Schön-aron (Arum esculentum).
songeard: träumerisch, zerstreut.
songeoter (hö-gö-te') @a. v. n. im Halbschlummer sein, dufeln.
songeur: zu II: d) j. der in magnetischen Schlaf verfeht ist. [P Gehimmel *n.*]
sonnailleur (hö-nä-ji'ri') *s. f.* Geläute *n*,
sonne (hö'n) *s. f.* Polizei.
sonner: zu I. I: P avoir de ce qui ~ Geld haben. — Zu I. 2: @ Bergbau: ~ à la (grosse) viande Zeichen zum Herausholen der Leute geben. — Zu I: 6. stantenwäcker-Argot: rôcheln; in den letzten Zügen liegen. — Zu II. I: ~ un gosse omänieren; ~ q. j. bei den Ohren fassen und dessen Kopf gegen die Wand od. die Pfastersteine klopfen. — Zu II. 2: *za.*: ~ un bureau eine Telegraphenstation anrufen.

— Zu II: 5. *f.* se la ~ ein gutes Mittagsmahl einnehmen.
sonnerie: zu I: ~ d'alarme Wecker *m*; ~ électrique elektrisches Geläute; ~ à trembler Wecker mit Selbstunterbrechung; *za.*: ~ à un battement Einzel-schläger *m*; ~ à deux battements Doppelschläger *m*; ~ à carillon Fortschellklingel; mettre sur ~ auf Wecker legen, den Wecker einschalten; *Siens.*: ~ trembleuse des disques, ~ répétitive Klingelwerk *n* zur Kontrolle der Wendescheibe.
sonnette: zu 6: le chant de la ~ das beim Rammern übliche Singen; *typ. ties.* Buchstaben, die aus einer geschlossenen Form fallen u. liegen bleiben (*ant. sentinelle* 3 im Suppl.). — 7. *as pl.* Stempelzeiger (durch einen Stoff gezogene Fäden an den Stellen, wo der Annahmestempel sich befindet). — 8. P: a) Sodomiter; b) Heflerin in St. Lazare.
sonneur: zu 4: b) Unte *f.*, Feuerkröte *f.* (Bombinator igneus). — 5. Eisenbahn: Läute-Apparat (= sonnerie).
sonorant, *se** (hö-no-rg' @a, ~ä't) [it. a. laut tönend.
Sophie: zu I: P voir ~ das Monatliche h.
sophisticateur* (hö-si-ht-la-tö'r) *s. m.* Fälscher von Lebensmitteln (= sophistiquer 2). [sophist'isch.]
sophocléen, *ne* (hö-sö-klé' @a, ~ä'n) *a. s.*
Sophrosyne (hö-sö-si'n) *npr. f.* ast. Sophrosyne, Asteroid.
soporeux: 3. schläfrig.
soporifique: v. soporifere.
soque P (hö't) *s. m.* Arbeiter, der aus Not das Lumpensammeln betreibt.
soquette (hö-tä't) *s. f.* prov. id., Birnen-Ernte, auch poire d'Angleterre genannt.
sorbo(n)nie, *ne* (hö-rö-bö-ni' @a, ~ä'n) *I. a.* auf die Sorbonne bz., zur S. gehörig. **II.** *s. m.* Student der Sorbonne.
sortier: zu I. 2: ce n'est pas bien ~ das ist keine Hegelei. Zu I: 3. *enf.* Steh-auf, Stehmännchen *n*, Rinderspielzeug.
Sorel: 2. Charles ~, fr. Schr. (sichris bsp. den Roman *Vraie Histoire comique de Francion*, 1622; 1599-1674). 3. Albert ~, fr. Gefehtschreiber (geb. 1842).
sorgabon (hö-rä-gä-bg') *int.* guten Abend!
sorgio (hö-ri-o') *s. m.* Argot der polytechnischen Schule: Nachtgeschirr *n*.
sortlot (hö-rö-lo') *s. m.* Schuß. [schwarz.]
sorne: 2. *f.* Nacht (= sorgue). **II.** *f. a. s.*
sorrentin, *ne* (hö-rg-tä' @a, ~ä'n) *a. u. S. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Sorrent.
Sorrento (hö-rg-tö') **I.** *npr. m.* = Sorrente. **II.** *s. m.* bois de ~ Sorrento-Holz *n* (in der Kunstscherei verwandtes Patmenholz). [Eschiffertut; = nord-ouest.]
sorroués (hö-rä-ä' @a) *s. m.* prov. Nordwesters
sortir: zu I: 5. v. manne II. 3 im Suppl. 6. *typ. f.* alberne, ungläubliche Geschichte; Ugerei; conter une ~ erzählen machen; faire une ~ à q. j. m. einen Schabernack spielen. [Märnerfang ausgeht.]
sorteur: *se s. f.* Wordelhure, die auf den
sortie: zu I: ~ d'eau d'un viduc Abzugsloch *n*, Brücken-Auge *n*. — Zu 3: auch Ausgangszoll *m*; balance de ~ Ausgangsbilanz. — 12. Wobe: ~ de bal, ~ de théâtre, auch *abr.* ~ Überwurf *m* zum Schutze gegen Zug u. Kälte beim Heraustrreten aus dem Balle, dem Theater u.; ~ d'hôpital langer Überrock, Gehrock.
sortir [it. exortus]. Zu I. I: *f.* avoir l'air de ~ d'une boite wie aus dem Ei gepfeht sein; Eisenbahn: ~ des rails entgleisen. — Zu I. 8: le lord-maire ~ant der abtretende Lordmayor. — Zu II: a. spazieren führen, ausführen; @ ce traité sortira ses effets à partir du ... tritt mit dem ...

in Kraft; un payement n'est pas ~i à effet eine Zahlung ist nicht geleistet. — Zu III. † se ~: auch hinausgehen.
S. O. S.: *abr.* Suisse occidentale Simplon Westschweizer Simplonbahn.
sosol, *te* *f.* (hö-sö' @a, ~ä't) *a.* süßig, albern.
Sospel (hö-spä'l) *npr. m.* Sospello *n*, franz. Ort bei Mentone (Alpes-Maritimes).
sot [it. su'bitus] on n'est pas plus ~ so dumm!, ist der dumm!
sotier (hö-tie') *s. m.* co. = psantier.
sotnia (hö-tü-nä') [russ.] *s. f.* Sot'ni-e (Abteilung von 100 Sokaten, Reitern).
Sotopolien, *ne* (hö-tö-pö-lie' @a, ~ä'n) *a.* und S. (ne) *s.* dummerstädtisch; Dummerstädter(in); vgl. Sotopolis im Suppl.
Sotopolis (hö-tö-pö-lie') *npr. f.* id., fingierter Name einer Stadt, etwa Dummerstadt.
sotternie (hö-tär-ni') *s. f.* Art Faßnachtspiel *n*.
sottin (hö-tä') *s. m.* Dummkopf.
sottise: zu 3: auch Unglückliche.
sottiser (hö-ti-je') @a. v. n. Dummheiten begehen.
Souaheli (hö-ä-ä-ki') *npr. m.* Suaheli (Nigritierwort, an der Ostküste Afrikas); côte de ~ Suaheli-Küste (Senegamb.)
Souakin, *m* (hö-ä-ä-ki') *npr. m.* S(a)uakin *n*, Stadt auf der arabischen Küste am Roten Meere (Sudien).
Souanetie (hö-ä-ni') *npr. f.* la ~ Swane'tien *n*, tauffisches Land.
soubergue (hö-bä-rg) *s. m.* prov. S. Abgang, Hügel (= coteau) *n*.
Soubirons (hö-bi-rg' @a) *npr.* Bernadette ~ id., das Mädchen von Lourdes (geb. 1844).
Soubise: 3. Kochkunst: à la ~ mit weißer Zwiebel-Püree. **II.** *s. s. f.* Schneideri: Patte.
soubre (hö-br' @a) *s. f.* Fahrzeug auf der Loire.
soubresaut: zu I: *fig.* @ de baisse et de hausse plötzliches Fallen u. Steigen der Kurve.
soubroche (hö-brö-ich) *s. m.* Zubälter.
souche: zu I: acheter sur ~ Weinbeeren noch am Stock kaufen; P fumer une ~ be-graben sein. Zu 4: *Siens.*: ~ du bulletin de bagages, de la feuille de route Stamm *m* des Gepäcksteins, der Frachtkarte; journal à ~ Einnahmehuch *n*.
souci: zu III. zo.: @ Poffillon, Geißfliefalter, Tagflatter (Co'lias edu'sa).
soucier **III.** *v. n.* prov. (Angoumois in) Fülle vorhanden sein, wirksam sein; cela ~e beaucoup das ist sehr mächtig.
souda (hö-dä') *s. m.* arabische Gemütskrankheit, arabischer Spleen.
soudac (hö-dä't) *s. m.* zo. und Kochkunst: Zander, Fisch (= sandat). [soudanien.]
soudanais, *se* (hö-dä-nä' @a, ~ä't) = soudanard, *se* (hö-dä-r-dä' @a, ~ä't) *a.* nach Art von Kriegsschnechten.
soudarderie (hö-dä-r-dä-ri') *s. f.* Soldatengeschichte.
souder: zu I: 3. @ ~ les comptes die Rechnungen zi-fellen; Eisenbahn: Bahnhöfen mit ea in Verbindung setzen, anschließen. Zu II: 3. *se* ~ sich anschließen.
soudier **III.** *s. m.* Soda-Fabrikant; Arbeiter in einer Soda-Fabrik.
soudure: zu 5: Eisenbahn: Vereinigung verschiedener Bahnhöfen.
soue (hö) *s. f.* prov. Schweineföben *m*.
souef (hö-ä'f) [it. a.] jetzt wieder sehr beliebt: lieblich, süß.
soufferte (hö-fä-rt' @a) *s. f.* (Schw., Fribourg) droit de ~ Niederlassungsgeld *n*.
soufflard (hö-fä-rä') *s. m.* @ Bergbau: Stelle *f.*, wo die schlagenen Wetter Eingang finden; Einbrechen *n* es schlagenen Wetters. [s. m. schwellender Stoff.]
soufflé, *se* (hö-ä'f) *a.* schwellend; tissu ~, a. ~

souffler: zu I. 1: fig. ~ dans des vessies trouées sich vergebens abmühen, eine Danaiden-Arbeit machen. Zu I. 10: les soupapes ~ent die Ventile blasen ab. Zu II. 2: ~ son copeau arbeiten; Krantenwörter-Wort: ~ sa veuilleuse sterben.

soufflet: zu 4: P avoir donné un ~ à sa pelure ein gewendetes Kleidungsstück tragen. — 7. Schneider: dreieckiges Einfaßstück, Keil zur Erweiterung eines Gewandstückes; faire le ~ bald zu-, bald ab-nehmen.

souffleur: zu I. 3: thé. prendre du ~ seine Rolle Wort für Wort dem Souffleur nachsprechen; P ~ de poireau Musikst. Zu II: 5. Lokomotive: Hüfz-blästrohr n, ~bläser. [Leidenschaft f.]

souffrir* (hu-frä'r) [souffrir] s/m. souffrante f (hu-frä't) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soufreur: ~se (hu-frä'r) s/f. Schwefelholz n. soufre: II. a. inv. Schwefelgels.

soufre-goudron | (hu-frä'-gud'ron) s/m. Schwefelsteiner. [Beauftragte Arbeiterin.]

soupe-tout-seul, pl. ~~~ (hu-pu-tu-fo'') s/m. Sonderling, der sich gern von andern fern hält, Einsiedler.

soupette: 3. kleine Abend-Mahlzeit; enf. Süßbrot n.

soupiquet | (hu-pi-ka't) s/m. = saupiquet.

soupir: zu 4: F ~ de vache tiefes Schluchzen.

soupireur: zu II: 2. ~s m/pl. Seufzer, | soule: 3. f. blau. [russische Seite.]

soupoter | (hu-pu-te') @a. v/n. eine Kleinigkeit zum Abend-Zmbiß nehmen.

sourate (hu-ra't) s/f. = surate II.

source: zu I: prv. ~s hautes, blé cher; ~s basses, blé à bon marché naßes Bahr, teures Korn; trodnés Bahr, billiges Brot; vgl. die prv. unter sec I.1 und sécheresse im Suppl. [Gemeinsame Quelle.]

source-mère, pl. ~s ~s (hu-ré-mä'r) s/f. source | (hu-ré) s/m. Sturzverbindung f.

sourcilier: zu I: crête ~ère = arcade ~ère; sève ~ère Mittel zum Färben d. Augenbrauen. Zu II. 2. ries: Spiegelfächer: Vorsprung über der Öffnung d. Glas-Ofens.

sourcilier | (hu-ré-jé') s/m. Augenbrauenpfleger.

sourd: zu IV. ~e s/f.: f Gefängnis n.

sourdelle f (hu-dä'l) s/f. Galgen m.

sourdeur* (hu-dö'r) s/f. Taubheit.

sourdine: zu I: f voler à la ~ stehen, nachdem man sein Opfer durch ein narotisches Mittel widerstandslos gemacht hat.

sourcier | (hu-ri-jé') s/m. zo. Mäusefänger, ~Fresser.

sourire: ~se (hu-rö'r, ~r) a. lächelnd.

sourire: zu I: 3. Roßstanz: nur ganz leise brodeln.

souris: zu 5: an. auch zweiföpfiger Muskel an der Vorderseite des Oberarms (Musculus biceps); ~ de terre stollige Blatt-Erbse (La-thyrus tuberosus). — 9. f kleine Ladendiebin. [Präsenzliste.]

sournois: auch verflochten. — II. P ~e s/f. s/s: in 3ff. mit npr. j. der die genannte Person nicht erreicht, unbedeutender ist als sie, 3ff. un ~Gobsek (Balzac) Geizhals, der nicht ganz an Gobseck heranreicht; une sorte de ~Trochu eine Art Feldherr, der, ähnlich wie Trochu, stets einen Plan zu haben vorgiebt.

sous-affluent | (hu-sä-fü-a'') s/m. Zufluß eines Zuflusses.

sous-affrètement | (hu-sä-fra-tmä') s/m. Aftermietung f eines Schiffes.

sous-arachnoïden |, ~ne @ (hu-sä-rä-ku-i-dä'') a. an. unter d. Spinnenhaut liegend.

sous-arborescent |, ~e @ (hu-sä-rö-rö-ka', ~ä') a. als kleiner Strauch wachsend.

sous-bandage @ (hu-sä-ba-da'') s/m. Unterreif, Spicidentanz.

sous-bras | (hu-brä') s/m. Schweißblatt n.

sous-chaine (hu-sä-šä'n) s/f. Nebentette der Uhrwerk. [Abteilung f, 3ff. im Budget.]

sous-chapitre (hu-sä-pi'tr) s/m. Unter-sous-chef: zu I: ~ de gare Unterbahnhofs-Inspektor. [Heim n.]

sous-chemise (hu-sä-šä'mi') s/f. Unter-sous-concéder | (hu-sä-šä-de') @g. v/a. als Afterlehen verleihen.

sous-corné, ~e (hu-lö-r-ne') a. an. unter der Hornhaut liegend.

sous-cortical, ~e m/pl. ~aux (hu-lö-ti-käl, ~ä') a. unter der Rinde befindlich.

souscripteur: auch ~trice s/f.

sous-crustacé, ~e (hu-frü-šä-šä') a. unterhalb des Schorzes einer Wunde zc. liegend. [Data'trius; v. dataire.]

sous-dataire (hu-da-tä'r) s/m. Unter-sous-dern P (hu-dä'n) a. vorletzter, ...) sous-directorial, ~e* (hu-si-rä-šä-rä'l) a. den Direktor vertretend, unter dem Direktor stehend.

sous-embanchement | (šä-brä-šmä') s/m. Eisenbahn: von einer Zweigbahn abgehende Nebenlinie. [Unterholz n.]

sous-futale @ (hu-fü-täl) s/f. Fortwelen: sous-gouverneur: 2. @ Bergbau: Steiger.

sous-habit, pl. ~s ~s (hu-sä-bi'; @b) s/m. Unterkleid n. [Unter-inspektor.]

sous-inspecteur (hu-sä-šä-tö'r) s/m. sous-inspection |* (hu-sä-šä-tšö'') @) s/f. Stelle eines Unter-inspektors.

Sous-le-Vent | (hu-lö-va) npr. des Iles ~ die Inseln unter dem Winde (keine Antillen).

sous-lieutenant: 3. P. ~e m. Zornüre f.

sous-lisse | (hu-lü-šä) s/f. Eisenbahn: in halber Höhe des Barrieren-Schlagbaums an Ketten aufgehängte Latte.

sous-louer, pl. ~s (hu-lü-šä) s/m. Unter-Unter-mieter.

sous-maitre: zu I: 2. f. ~esse Repräsentantin, Vertreterin der Hausfrau; Wirtschafterin im Bordell. [vgt. poisson.]

sous-marin: P gentilhomme ~ Zubäher/sous-merde P (hu-mä-rd) s/m. jämmerliches Maßwort; Kuppfad.

sous-muqueux |, ~se (hu-mü-šö', ~š) a. méd. unter der Schleimhaut liegend.

sous-nappe (hu-nä-p) s/f. Unterlage eines Tischstüches. [Offizier...]

sous-officier: II. ~ère a. Unter-sous-ombilical, ~e @ (hu-sä-bi-lä-lä') a. an. unterhalb ab. unter dem Nabel liegend.

sous-patron |* (hu-pä-trö') s/m. zweiter Bootsführer.

sous-pelvien |, ~ne @ (hu-päl-wä', ~ä') a. an. unterhalb des Beckens oder im untern Teile des Beckens liegend.

sous-péricranien |, ~ne @ (hu-pe-ri-krän-wä', ~ä') a. an. unterhalb der Hirnhäuten gelegen.

sous-pied: P verächtlich von Seiten der Kavalleristen: a) ~ de dragon Infanterist; b) jähes Fiesel, das reine Leder.

sous-preneur (hu-prö-nö'r) s/m. = sous-locataire. [Produkt n.]

sous-produit (hu-prö-dü'l) s/m. Neben-sous-satellite (hu-sä-täl-lit) s/m. ast. Untertrabant (J. Verne).

sous-soleux |, ~se (hu-sö-šö', ~š) a. agr. charrue ~se Untergrund-Pflug m.

sous-spinal, ~e @ (hu-spi-näl) a. an. unter dem oberhalb des Rückgrats.

sous-taxe (hu-tä-šä) s/f. zu geringer Frucht-Ansatz. [Buchstaben.]

sous-traction: 3. gr. Fortfall m von sous-ungueal, ~e @ (hu-sä-gü-ä'l) a. an. unter dem (Fuß-, Finger-) Nagel liegend.

sous-venter | (hu-šä-šä) @a. v/a. ~ un navire ein Schiff in Lee bringen; être ~é: a) an Bestimmungsort vorbeitreiben oder getrieben werden, b) in Lee kommen.

sous-vétérière: P tu t'en ferais péter la ~ das würde dich zu übermütig machen. 2. P Schärpe des Maires zc.

sous-vétérinaire (hu-we-te-ri-nä'r) s/m. Unter-Kocharzt.

sous-vétérinariat | (hu-we-te-ri-nä-ri-a') s/m. Stellung f eines Unter-Kocharztes.

sous-verge: Wort der Kavalleristen: en ~ an zweiter Stelle kommandierend.

soutados (auch ~o): nicht f, sondern P oo. Zigarette f zu I Sou das Stüd.

soutane: zu I: ~ rouge rote (Kardinals-) Soutane.

soute: zu I: 6ff. ~ à eau et à charbon du tender Wasser- und Kohlen-Raum m des Tenders. 3. ~ Bazar m, Kaufhallen pl.

soutenir: zu I: 2. ~ une conversation ein Gespräch führen. Zu I. 4: Fortwelen: massif ~ un unterbrochenes Dichtdicht von Laubholz. Zu I. 10: voix ~ue in gleicher Stärke bleibende Stimme. [Istherweise.]

souterrain: zu I. 2: d'une façon ~ heim-

soutien: 4. Widerstandsfähigkeit *f*, Stärke *f*, Körper des Papiers.
soutirer: zu 2: Giett.: einfaugen.
soutireur (su-ti-rö-r) *s/m.* I. (Wein-) Zapfer. II. Giett.: Einfauger.
soutrage (su-tra'G) *s/m.* prov. (Landes) Reinigung *f* des Bodens der Fichtenpflanzungen vom Unterholz u. der daraus genommene Ubraum.
soutrager (su-tra-ge') *Q/m. v/a.* prov. (Landes) den Boden vom Unterholz reinigen (vgl. soutrage im Suppl.).
soutre: 2. prov. unterer Teil einer Saufe.
souvenir: zu II. 1: faire ~ de... = rappeler.
souignon (su-wi-nig') *s/m.* id., Sorte Bordeaux-Wein.
soya (hö-ä') *s/f.* = soui.
soyer (hö-ä') *s/m.* I. Seiden-Zudufrierer. 2. Glas frappierten Champagners, der durch einen Strohhalm eingeführt wird.
soyeur: zu I: 3. marché ~ Seidenmarkt *m*, récolte ~ Seiden-Ernte *f*. Zu II: 3. ~ (chef) der das Seidengeschäft leitende Kommiss in einer Modewarenhandlung; vgl. châlier 2.
Soyhières (hö-ä-r) *npr. m.* Säugern *n* (höm. Ort im Münsterthal).
S. P. abr. = sans papiers ohne Papiere (auf politischen Anmeldebogen).
Spa (aus *m*): ouvrages de ~ Holz-Arbeiten *f/pl.* (sib. Schächtrischen, Rächten aus weichem Holz u.). [Traufbold-artiges Wejen.]
spadassinage (spa-dä-si-na'G) *s/m.*
spadrille (spa-dri'l) *s/f.* = espadrille.
spalex (spa-lä'f) [*grch.*] *s/m.* zu Blind-maus *f* (= rat-taupé). [Blut-Armut.]
spanhémie (s-pä-né-mi) [*grch.*] *s/f.* path.
sparadrapique (spa-rä-drä-pi't) *a.* fontanel-artig; was zur Anlegung der Fontanelle gehört.
spardeck ↓ (spär-dä't) [engl.] *s/m.* Spardack *n* auf e-m Seeische (= faux pont, v. ds 8).
sparmannie (spär-mä-ni) *s/f.* africanaische Sparma-nnia, Stubenlinde, Zitiacee (Sparma'nnia africa'na).
sparte *q* aus = alfa 1. [It.-i'n.]
spartéine (spär-té-i'n) *s/f.* chem. Spar-s'pas P (spa) nicht wahr? (= n'est ce pas).
spasalgische (spä-säl-gi't) *a. u. s/m.* Krampf-heilendes (Mittel), sib. gegen Neuralgie und Migräne.
spathe: 2. [*grch.*] Weberischiffchen *n*.
speaker (spi-kär) [engl.] *s/m.* id. (spr. spi-t'), Präsident des englischen Hauses der Gemeinen. [Isprech'n.]
speaker (spi-te') [engl.] *Q/a. v/n. co.*
spécialisme: 2. besonderer Charakter, et.
spécialité (spé-siä-li-te') *s/f.* Inbegriff *m* der Merkmale e-r Eigen-art, Pflanze od. Tier.
spectacle: zu 2: faire ~ avec... mit einem anderen Stücke zusammen gegeben werden.
spectacle-promenade: *pl. s-m.* (spä-täl-prö-mä-na'd) *s/m.* im Umhergehen genossenes Schauspiel.
spectral: zu 2: □-ement parlant in der Rede-weise der Spektralwissenschaft.
spectre: zu 4: ~ magnétique magnetische Figur aus Eisenstaub. 6. P alte, vergesene Schuld, die wieder aufsteht.
spectronatromètre (spä-tirö-nä-trö-mä'tr) [*grch.*] *s/m.* Spektrometrometer *n* (Apparat zur Bestimmung kleinster Mengen von Soda durch das Spektrum).
spectroscopiste (spä-tirö-fö-pi'ti) [*grch.*] *s/m.* Spektroskopiker (i. der sich mit Spektroskopie beschäftigt). [*m* (Spectularia).]
spéculaire (spé-siä-lä-ri') *s/f.* Spiegel/
spéculateur: zu II: 3. ~ à la hausse Hausse-Spekulant.
spécule (spé-siä-lo') *s/m.* Art Gebäck in Würfel (rhein. Specula'zi). [Reife *f*.]
speech, pl. s (spitich) [engl.] *s/m.* Speech,

spencérien (spä-ße-ri'ä, lä'n) *a.* von Herbert Spencer, engl. Philofoph.
spéculaire (spär-gü-lä'r) [*It.*] *s/f.* Schuppenmerke (Spergularia); ~ des moissons Saaten-Miere (Sp. segetalis).
spermatogenèse (spär-mä-to-gé-nä'si) [*grch.*] *s/f.* Entstehung der Samentierchen.
spermatophore (spär-tö'f) [*grch.*] *a. u. s/m.* samenträgend, Samenträger.
spermatoplaste (spär-pläst) [*grch.*] *s/m.* ~ *s pl.* Spermatozooid-Zellen *f/pl.*
spermatothèque (spär-tö't) [*grch.*] *s/f.* Samenbläschen *n*.
spermidite (spär-mi'di't) [*grch.-It.*] *s/m.* an. Samen-Leiter, Ausführungsgang.
spermine (spär-mi'n) [*grch.*] *s/f.* = spermatine. [*s/f.* = spermatologie.]
spermologie (spär-mö-lö-gi') [*grch.*] *s/f.*
Spetzote (spä-ti) (siv-t) *s/m.* Spetio't (Bewohner von Spetia, Stadt auf e-r grch. Insel).
sphagne (sfanj) *s/m.* = sphaigne.
sphakiole (sfä-ti-ö't) *a. u. s-m.* s. aus Spha'cia, Sphakio't (Vergelt auf Areta).
sphalérotocie (sfä-le-rö-tö-si') [*grch.*] *s/f.* Geburtskräfte: falsche Wehen, Trugwehen *pl.* [It.-i'n] *a.* = sphénoïdal.
sphénoïden (sfé-nö-i-djé') *s/m.*
sphéno-orbitaire (sfé-no-ör-bi-lä'r) *a.* die Augenhöhlenfläche des mittleren Fingels des Keilbeins (am Schädel) betreffend.
sphénostrie (sfé-no-tri'b) [*grch.*] *s/m.* chir. Keilbein-, Hinterhaupt-Bohrer.
sphinctérien (sfän-kté-ri'ä, lä'n) [*grch.*] *a.* an. zum Schließmuskel gehörig.
sphingien (sfän-gjé, lä'n) = sphingide.
sphinx: zu 4: grand ~ de (la) vigne großer Weinschwärmer (Sphinx Cele'rius); petit ~ de (la) vigne kleiner Weinschwärmer (Sphinx porcellus) = pourceau, Suppt.; ~ de (la) vigne moyen mittlerer Weinschwärmer (Sphinx elpe'nor); ~ à ailes vitrées, ~-mouche Glas-flügler, -schwärmer; ~ du peuplier Pappelschwärmer (Sphinx [besser Smerin'thus] po'puli); ~ du tilleul Linden-schwärmer (Sphinx [genauer Smerin'thus] ti'liae); ~ du pin Fichten-schwärmer (Sphinx pina'stri).
sphinxial, ~ *e* (sfän-kté-ri'ä) *a.* sphing-artig.
sphinx-mouche, *pl. s-m.* (sfän-kté-muich) *s/m.* zo. v. sphinx im Suppt.
sphondyloide (sfän-di-lö-ï'd) [*grch.*] *s/m.* Solenoid *n*, Schraubendraht (= solénoïde). [Betreffend.]
sphragistique: II. *a.* die Siegelstunde
sphymochromographe (sfj-gmö-tro-mö-grä'f) [*grch.*] *s/m.* Pulsmesser.
sphymochromographie (sfj-gmö-tro-mö-grä-f'i') [*grch.*] *s/f.* Puls-messung.
sphymographique (sfj-gmö-grä-f'i') [*grch.*] *a.* auf die Puls-messung bezüglich.
sphygmophone (sfj-gmö-fö'n) [*grch.*] *s/m.* Sphygmophon *n*, Pulsmesser.
sphygmométrique (sfj-gmö-pné-ö-mé-tri't) [*grch.*] *a.* Puls- u. Lungen-Bewegung messend.
spider (spi-dä'r) [engl.] = Spinne *s/m.* id. (spr.: späl-dä'r, hoher einfüßiger Wagen auf zwei Rädern).
spiege (sisen) (spi-gä't) od. gä'l, spi-gä-lä-jä'n od. gä-ä) [dtch.] *s/m.* Metallurgie: Spiegel-Eisen *n*.
spilus (spi-lü'f) [*It.*] *s/m.* Muttermal *n*.
spinalien, ~, ~ *ne* (spi-nä-ljé, lä'n) *a. u. S. (ne)* s. aus, Bewohner(in) v. Spinal.
spiraliforme (spi-räl-lö'förm) *a.* spiral-förmig.
spiranthe (spi-rä't) *s/m.* Drehblume *f*, Wendel-Orchide *f* (Spira'nthes), ~ d'autonne Herbstblumen-schraube *f* (Spira'nthes autumnalis).
spirer (spi-re') [*It.*] *Q/a. v/n.* ein-schürfen.

spirille: 2. Schraubenbatterie (Spirillum).
spirilobé, ~ *e* (spi-ri-lö-be') spiral-lappig.
spirostre (spi-ri-rö'str) [*It.*] *a.* spiral-förmig.
spirtrompe (spi-ri-trö'p) *s/f.* zo. Schmetterlingsröhre *m* (= antlie).
spirogyre (spi-rö-gj'r) *s/f.* Schrauben-Alge (Spirogy'ra).
spirophore (spär-tö'f) *s/m.* Anpflanzungs-röhr *n* (Röhr zum Leit-Einstufen bei Er-tranteten und Scheintoten). [Griffelig.]
spirostre (spi-rö-rö'str) *a.* spiral-/
spitzbergien (spit-ßär-gjé, lä'n) *a. u. S. (ne)* s. aus, Bewohner(in) von Spitzberg.
splachnacé, ~ *e* (spä-lä-mä-ße') *a. u. s-m.* *s/f. pl.* schirm-moos-artige Gewächse.
spléne, ~ *e* (spä-lé-ne') *a.* = splénique 2.
splendär (spj-lä-dj'r) [*It.*] *Q/a. v/n.* glänzen.
spoliaire (spö-li-ä'r) [*It.*] *s/m.* h.a. Spolia'rium *n* (Ort wo die erschlagenen Gladiatoren entleitet wurden).
spoliarium (spö-li-a-ri-ö'm) [*It.*] *s/m.* h.a. Spolia'rium: 1. Ausleitbegimmer der Waden. 2. = spoliaire im Suppt.
spolpoliva (spöl-pö-li-wa') *s/m.* vom Kern getrenntes Fruchtfleisch der Olive, Oliven-Mus *n*.
sponia (spö-ni-a') *s/m.* ~ à petites fleurs Pfefferbaum (Sp'onia micra'ntha).
spontané: zu II: 2. Eisenstein (Eis-Arbeiten): Abrutschten *n* lehmigen Bodens.
sporadicité: ant. endemicité.
sporé, ~ *e* (spö-re') *a.* mit Keim-Körnern versehen. [Sporentospe *f.*]
sporophyme (spö-rö-fj'm) [*grch.*] *s/m.*
sporotrique (spö-rö-tri't) [*grch.*] *s/m.* Fenster-schimmel (Sporotrichum).
sportesque (spör-té'sk) *a.* = sportique im Suppt. [Sportif.]
sportier, ~ *ère* (spör-té-ä, lä'r) *a.* = sportif: II. *s/m.* (aus reporter ~) Bericht-Erstatler über Sport-Angelegenheiten.
sportique (spör-ti't) *a.* den Sport betreffend; la gent ~ die Sportwelt.
sportswoman, *pl. s-m.* (spört-ßw-mg', lä'mö'n od. engl.: wü'm-n, wü'm-n) [engl.] *s/f.* Sportlichebaberin, sp. Reiterin.
sportulaire (spör-tü-lä'r) [*It.*] *s/m.* Sportulaire, Gebärgen-Erheber.
sporation (spö-rä-lä-ßä'ö) [*It.*] *s/f.* Fortpflanzung durch Sporen, Keim-schläuche (bei den Kryptogamen).
sporulé, ~ *e* (spö-rü-lé') [*It.*] *a.* mit Sporen, Keim-schläuchen versehen.
spoulin... v. espoulin...
sprat: r-r: zu 2. Spoutine *f* (kleiner Hering).
spray (sprä) *s/m.* chir. antiseptischer Ver-häubungs-Apparat (mit Carbolsäure).
springbock (sprä-bo't) [holländisch] *s/m.* Springbock (Antilopen-Art).
sprout: nes: Spoutte (= sprat, Suppt.).
spruce (sprüch) [engl.] *s/m.* schwarze Sproutanne (A'bies nigra); bière de ~ Sproutenbier *n* (= sabinette 3 u. spruce-beer). [fr. Staatsmann (ab. 1835).]
Spuller (spü-lär) *npr. m.* Eugène ~ id.,
squamosal (spä-mö-säl) [*It.*] *s/m.* an. Schuppenteil des Schädelbeins.
squelette: 3. ♂ Verkleidungsgerippe *n*, zB. eines Wagentastens. [Itel't-artig.]
squeletteux, ~ *se* (spä-lä-iv' @a, lä'f) *a.* *S. R. abr.* = sans responsable.
srsis (sra-si') *s/m.* Srsis, poln. Gericht von gerolltem stark gepfeffertem Fleisch (Gouffe).
Sta (sta) *npr. m.* Henri de ~ id., eigentl. de Saint-Alary, fr. Karikaturenzeichner (um 1846).
stabilisateur, ~ *trice* (stä-bi-li-sä-lä-r, lä-ri'f) [*It.*] *a.* fest begründend. [Den.]
stabiliser: II. *s. v/np.* sich fest begrün-dern
stabilité (stä-bi-li'té) *s/f.* Stabilität *m* (Stabilitätsförf).

stabulation: a. Aufenthalt *m* und Fütterung der Fische in Fischweibern.
stabulier (h̄ta-bū-le') [lt.] Da. *v/n.* Wies einfallen.
stachylidimel ♀ (h̄ta-fl-l-d̄b̄) [gr̄ch.] *s/m.* Ahrenschimmel (Stachylidium).
stadia (h̄ta-d̄a') *s/f.* (auch *m*) Distanzmesser *m* (Instrument zum indirekten Messen der Entfernungen). [Inch-Instrument *n.*]
stadimètre (h̄ta-dl-d-mā'tr) *s/m.* Fernstafel
stafel f (h̄ta-je') Da. *v/a.* saen.
stage: zu 1: faire son ~ je Aspirantenzeit abhienen.
stagiat (h̄ta-gl-a') *s/m.* Aspirantenzeit *f.*; ehm. in Preußen: Auskultantenzeit *f.*
stagnance (h̄ta-gnā'f) [lt.] *s/f.* Stoden *n.*, Stagnieren *n.*
stalle: zu 4: esp.: ~ en long (en travers) Längs- (Quer-)stand *m* = Pferdemaßens.
Stamboul: II. s. ~ *s/m.* Art schweres orientalisches Tuch. [Beamten-Uniform.]
stamboulie (h̄ta-bu-lī'n) *s/f.* türkische stampomanie (h̄ta-pō-mā-nī') *s/f.* Schnujuch sich gedrückt zu sehen.
Stane(h)o (h̄ta-to) *npr. m. id.,* türk. Insekt unter den Sporaden (= Cos I.).
stand * (stānt) [deutsch] *s/m.* Schieß-, Schreibens-stand. [Ordnung.]
stanhopée ♀ (h̄ta-nō-pe') *s/f.* Stanhopéa, Stanislav II. s. ~ *s/m.* junger Laffe.
stanitsa (h̄ta-ni-tsa') [ruß.] *s/f.* Staniza (Kofakendorf).
Stanley (h̄tan-lā) *npr.* John Rowland, genannt Henri ~ id., berühmter Afrika-Reisender und Entdecker (geb. 1841).
stapéal ♀ (h̄ta-pē-ā'l) [lt.] *s/m.* 1. an. Steigbügel (Knöchelchen im Ohre). 2. Riemenbefestiger der Fische.
staphylindies ♀ (st̄fl-l-nī'd̄) *s/m. pl.* zu 2. Staphylindii, Absteigung *n* = Käferfamilie.
staphylocauste (h̄ta-fl-lō-kō'st) *s/m. chir.* Zäpfchen-brenner, -beizer (Instrument).
staphylocoque ♀ (h̄ta-fl-lō-kō'k) [gr̄ch.] *s/m.* Art Mikrokokkus.
Stapleaux (h̄ta-plō) *npr. m.* Léopold ~ id., belgischer Schriftsteller (1831-98).
starie: (noch jetzt geb.) = surestarie.
stariostie (h̄ta-rō-si't) *s/f.* Starosten-Amt *n.*
starter (h̄tar-tā'r) [engl.] *s/m.* Sport: id. (der das Zeigen zum Ablauf der Pferde zc. giebt).
stasimètre ♀ (h̄ta-fl-mā'tr) [gr̄ch.] *s/m.* Instrument *n* zur Messung des Widerstandes beim Eindringen in organische Gewebe. [weiter zc. einfallen.]
stater (h̄ta-tē') [lt.] Da. *v/a.* (bestig) Wz.
stathmographie ♀ (h̄stāt-mō-grā'f) [gr̄ch.] *s/m.* Eisenbahn: Stathmograph (Instrument zur Messung der Schnelligkeit eines Zuges).
station: zu 4: ~ douanière Zoll-abfertigungsstelle; telegraphie: ~ télégraphique Telegraphen-Amt *n.*; ~ de départ (d'arrivée) Aufgabens- (Bestimmungs-)Station; ~ à service permanent (limité) Amt mit ununterbrochenem (beschränktem) Tagesdienste; ~ téléphonique (Fernsprech-) Amt *n.* [a. e-m Stand-orte angehörig.]
stationnel, -le ♀ (h̄ta-siō-nā'l, -ā'l) [lt.]
stationnement: auch Aufenthalt an einem Orte; Stand der Verläufer auf öffentlichen Plätzen; Eisenbahn: ~ des wagons Wagenstand, auch Wagenhandgeld *n.*; ~ en feu Dampfhalten *n.*
statiste † (h̄ta-ti't) *s/m.* Staatsmann.
statoratique * (h̄ta-tō-fra-ti't) [gr̄ch.] a. haatsherrschaftlich (ant. theokratische).
statorgraphie * (h̄ta-tū-ō-grā'f) [lt.-gr̄ch.] *s/f.* Beschreibung von Stationen.
statuomane * (h̄ta-tū-ō-mā'n) [lt.-gr̄ch.] s. j. der für Stationen schwärmt.
stauroscope ♀ (h̄to-rō-siō'p) [gr̄ch.] *s/m.* Stauroskop *n* (Instrument zur Prüfung der hineingelegten durchsichtigen Mineralien).

Stavropol (h̄ta-wrō-pō'l) *npr. m.* Stavropol *n.*, russ. St. u. Gouvernement (Gisstantafien); vgl. Sainte-Croix im Suppl.
stehi (h̄st̄hi) [ruß.] *s/m.* russ. Suppe mit faurem Kohl und Salzfleisch (Maistre).
steam-yacht (h̄tim-ā'tt'; v. yacht) *s/m.* Dampfjacht *f.* [Steari'n überziehen.]
steariner (h̄te-ā-rī-ne') Da. *v/a.* mit Stearinier: II. ~, ère a. in 3sg. Steari'n...
stéatine ♀ (h̄te-a-tī'n) *s/f.* Talgstoff *m.*
stéatopygie ♀ (h̄te-a-tō-pl-Gī') [gr̄ch.] *s/f.* Fettfleischigkeit.
Stecolopolis (h̄ti-lō-pō-lī'f) *npr. f.* Stahlstadt, Scheffeld *n* (engl. Stadt, als Sig der Stahl-Industrie).
Steinbach (h̄t̄g-bāf) *npr. m. id. n.* Name von Ortshäfen, bsp. Dorf in Waben; v. Erwin.
stellé, ~e ♀ (h̄st̄l-le') a. sternförmig; mit Sternen geschmückt (= étoilé; v. étoiler I.).
stencore ♀ (h̄t̄g-lō'r) *s/m.* zu 2. Stänkerer, Weckfaser (Rha-gium inquisitor).
stendhalien ~, ~ne (h̄t̄g-dā-lā', -ā'n) a. in Stendhals Manier.
stendhalisme (h̄t̄g-dā-lī'fism) *s/m.* Art *f.*, Schreibweise *f* Stendhals.
sténochromie ♀ (h̄te-nō-tro-mī') [gr̄ch.] *s/f.* Stenochromie, Schnell-Buntdruck *m.*
stentorische (h̄t̄g-tō-rī't) a. = stentoré.
Stéphane (h̄t̄e-jān) *n.d.b. m. id.*
Stéphanette (h̄t̄e-jā-nā't) *n.d.b. f. id.*
stéphanion ♀ (h̄t̄e-jā-niō'ā) [gr̄ch.] *s/m.* Anthropologie: Punkt in der Schlafengegend des Schädels, wo die Krannahut mit der Stirnhaut sich trifft.
stéphanite (h̄t̄e-jā-ni't) *s/f.* Stephani't *n.*, Sprödglasserz *n* (= s. der reichsten Silbererze).
stéphanophore: II. *s/m.* Stephanophoros, einer der Oberpriester in Laros (Sizilien).
stepper (h̄t̄e-pā'r) [engl.] *s/m.* = steppere.
stercoraire: zu I: auch fig. plaisanterie ~ foliger Scherz. [Koststoff *m.*]
stercorine ♀ (h̄t̄ar-tō-rī'n) [lt.] *s/f. chm.*
stéréochimie ♀ (h̄t̄e-rē-ō-šī-mī') [gr̄ch.] *s/f.* Stereochemie (Chemie der festen Körper).
stéréochimique ♀ (h̄t̄e-rē-ō-šī-mī't) [gr̄ch.] a. auf Stereochemie bezüglich.
stéréodonte (st̄d̄ō't) [gr̄ch.] *s/m.* Zahnärztl. Instrument zum Befestigen der Zähne.
stéréogramme * (h̄t̄e-rē-ō-grā'm) [gr̄ch.] *s/m.* bildliche Darstellung der wechsellenden Ginnhoerzahl eines Landes.
stéréotype: zu I: *Syn.* ~ und ~é im eigentlichen Sinne gleich; beide mit Plattenchrift gedruckt; fig. (meist ~é) unveränderlich stehend, schablonenhaft.
stérétiqne ♀ (h̄t̄e-rē-ti't) a. u. *s/m.* (mot) ~ Wort, das eine Verneinung bezeichnet; auch = privatif.
stérilisable (h̄t̄e-rī-lī-fā'bl) a. sterilisierbar.
stérilisateur (st̄rī-lī-zā'tr) *s/m.* 1. Sterilisationsfaktor, Keimtöler (Apparat zum Vernichten schädlicher Keime). 2. P = condom.
Stern: (1805-76).
sterno-clido-mastoidien ~, ~ne ♀ (h̄t̄ar-nō-ll-dō-mā-siō-l-d̄b̄, -ā'n) a. an. Brustbein, Schlüsselbein und den zugehörigen Fortsatz betreffend; muscle ~ Kopfheber *m.*
sterno-maxillaire ♀ (h̄t̄ar-nō-mā-siō-l-lā'r) a. an. vom Brustbein zum Unterkiefer gehend. [le ~ = Styrie.]
Steyer-Marck (h̄t̄e-jā-mā'rk) *npr. m.*
stibieux ~, ~se (h̄t̄i-biō', -ā'f) a. chm. = antimonioux.
stichométrique ♀ (h̄t̄i-tō-me-trī't) [gr̄ch.] a. stichometrisch. [Stictis.)
stictis ♀ (h̄t̄i-ti't) *s/m.* Tropfenpilz
stigmatique: path. fuppchen-artig, mit roten, runden kleinen Hautflecken; névropathie ~ Nervenleiden *n* unter Bildung fuppchen-artiger Hautflecken.

stigmonyme (h̄t̄i-gmō-nī'm) [gr̄ch.] *s/m.* Biographie: durch Punkte ersetzter Verfassers-Name.
stilbène ♀ (h̄t̄il-bā'n) *s/m. chm.* Stilbène *n.*
stilligante (h̄t̄il-lī-gā't) *s/f.* = comptegouttes im Suppl.
stillistéarine ♀ (h̄t̄il-lī-štē-ā-rī'n) *s/f.* chinesisches Wachs an den Samen v. Stillinga sebifera. [Stilton- (spr. h̄t̄il-lī'n) Käse.]
stilton (h̄t̄il-tā') [S., Dorf in England] *s/m.*
stinkal (h̄t̄g-fā'l) *s/m.* grauer Marmor aus dem Gebiet von Boulogne.
stipite (h̄t̄i-pi't) [lt.] *s/m.* Strunt, Stiel.
strator (h̄t̄i-ra-tō'r) *s/m.* Holztragen, um Papier für Wasserfarben-Malerei aufzubringen.
stobéen ~, ~ne (h̄t̄ō-bē-ā', -ā'n) a. u. S. (ne) s. h. a. aus, Bewohner(in) von Sto'boi; S. Stobā'us, gr̄ch. Schriftsteller (4. see. nach Chr.).
Stobes (h̄t̄ōb) *npr. f.* h. a. Sto'boi (Stadt in Makedonien).
stocitéit: auch Gleichmütigkeit.
stoïque: zu I. sties: standhaft, gleichmütig. zu II: 2. f = stoïcisme.
Stoltz (st̄ōl(t)h̄) *npr. m.* Rosine ~ id., fr. Sängerin (geb. 1813).
stoltzite ♀ (st̄ōl-t) h̄i't) *s/f. min.* Stolti'tm.
stomaqué, ~e (h̄t̄ō-mā-le') a. verdrießlich.
store: zu 1: auch Markise. 3. F Augenlid, Auge *n.* [Dorgan's-Seide.]
strafilati ♀ (h̄t̄rā-šī-lā-ti') [lt.] *s/m.* Art Stramböu ♀ (h̄t̄rā-bō'u) *s/m.* große Donnerbüchse auf Schiffen. [enge Matraße.]
strapontin ~, zu 3: auch kleine flache und
strasbourgisme (h̄t̄rā-šūr-šī'm) *s/m.* Straßburger Dialekt-Eigentümlichkeit *f.*
stratelate (h̄t̄rā-lā't) [gr̄ch.] *s/m.* Heerführer in Byzanz.
stratome ♀ (h̄t̄rā-lī-ō'm) [gr̄ch.] *s/m.* zu Wasserfliege *f* (Stratiomyis).
Straton: zu I: 2. *préc.* Name für Scarron.
strelitzia, ~le ♀ (h̄t̄rē-lī-šī-ā', -ā'fī') *s/f.* Strelitzie, Muskat (Strelitzia Regi'nae).
stréphanopodie ♀ (h̄t̄re-šā-nō-pō-dī') [gr̄ch.] *s/f.* Schießein ~ des Pferdehufes nach oben. [Syn. méd. Klumpfußigkeit.]
stréphopodie ♀ (h̄t̄re-šō-pō-dī') [gr̄ch.]
strepitant ~, ~e (h̄t̄rē-pī-tā', -ā't) [lt.] a. fnarrend. [= strepsis...]
strepto... ♀ (h̄t̄rē-ptō...) [gr̄ch.] in 3sg.
strectopocoe ♀ (h̄t̄rē-ptō-tō'r) *s/m.* Art Mikroctonus. [im (Stria'ria).]
striaire ♀ (h̄t̄rī-ā'r) [lt.] *s/f.* Streifenfang
stridement (h̄t̄rī-dmā'g) *s/m.* Schmettern *n.*, Gechmeiter *n* (vgl. strider). [reisen.]
strier * (h̄t̄rī-e') [lt.] Da. *v/n.* reifen.
strigilaire (h̄t̄rī-šī-lā'r) [lt.] *s/m.* h. a. Tiermendiener, der die Körper mit der Striegel bearbeitete. [Pfanne (Daudet).]
strilligie ♀ (h̄t̄rī-lī-šī-ā') *s/f. id.* Zimmerflurige (h̄t̄rīp) *s/f.* (vorg.) Schnitt *m* Bier.
striqueuse ♀ (h̄t̄rī-šī'f) *s/f.* Ausrauberin, dem Tuche den letzten Strich gebende Arbeiterin.
Strogoff (h̄t̄rō-gōf) I. *npr. m.* Michel ~ id., Roman von J. Verne. Danach: II. s. ~ a. u. n. v. reizend, allecklich.
stromatourgie ♀ (h̄t̄rō-mā-tūr-Gī') [gr̄ch.] *s/f.* Teppich-Fabrikation (= stroma-technie).
stron: 2. f Fußsteig. [technie.]
strong (h̄t̄rā) *s/m.* h̄t̄gère: als Köder beim Carbellenfang dienendes Gewirre von Eingeweiden *z.*
strophocécide ♀ (h̄t̄rō-šō-šē-šā'l) [gr̄ch.] a. u. s. Drehtopf (Weißgeburt).
strophocéphalie ♀ (h̄t̄rō-šō-šē-šā'l) *s/f.* Drehtopfigkeit.
stropiat ~ P (h̄t̄rō-šī-ā') *s/m.* Krüppel, Lahmer (= estropiat, estropie).
structural, ~ale, *m/pl.* ~aux (h̄t̄rī-tū-rā'l, -ā') [lt.] a. den Bau betreffend, baulich.

sujet: zu III. 3: panneaux à s bemalte Füllungen u. v. pendule II. im Suppl.
Sulamite (hü-lä-mi't) npr. f. Sulamit'in, zu deren Ehre Salomo das Hohelied dichtete.
sulfacide: ~ de potasse gneifach saures Kali. [~ Sulfan'd'säure f.]
sulfanilique (hül-fä-ni-l'i't) a. chem. acide sulfate: ~ d'alumine schwefelsaure Alaunerde; ~ double d'alumine et de potasse schwefelsaures Alaun-erde-Kali; ~ basique basisches Salz; ~ de cuivre Kupferviriol n.; ~ de mercure schwefelsaures Quecksilber-Oxyd; ~ de plomb schwefelsaures Blei; ~ de quinine schwefelsaures China; ~ de soude Glaubersalz a.
sulfatique: auch Schwefelig; diathèse ~ Anlage f. zu schwefeligen Ausfällungen durch den Harn.
sulfatiser || (hül-fä-ti-fe') (a. chem. in schwefelsaures Salz umwandeln.
sulfinate-benzoïque (hül-fä-ni'd-bé-fé-i't) s/f. chem. = saccharine im Suppl.
sulfonide || (hül-fä-o'd) s/m. Sodschwefel.
sulfiter || (hül-fä-ti'te) (a. v/a. mit schwefeligenem Salz durchdringen.
sulfocarbonate* || (hül-fä-fär-bé-nä't) [lt.] s/m. chem. Schwefel-karbonat n.
sulfocarbonique || (hül-fä-fär-bé-ni't) a. chem. acide ~ Schwefel-kohlenäure f.
sulfocyanhydrique || (hül-fä-ni-dri't) a. chem. acide ~ Rhoda'n-Wasserstoffsäure f.
sulfocyanique || (hül-fä-ki-ni't) [lt.-grch.] a. Thiocyan' n., sw. acide ~ Thiocyan'-Säure f.
sulfocyanogène: chem. Rhoda'n n.
sulfocyanure: chem. s. pl. Rhoda'n-Metalle n/pl.; ~ de potassium Rhoda'n-Kalium n.
sulfo-~goudron (hül-fä-gu-drô') s/m. = soufre-goudron im Suppl.; savon ~ Schwefel-seife f.
sulfoséateite (hül-fä-hé-tä-ti't) s/f. min. Schwefelstein m.
sulfure: ~ acide saure Schwefel-Verbindg.; ~ basique basische Schwefel-Verbindung; ~ de carbone Schwefel-Kohlenstoff; ~ de fer Schwefel-Eisen n. [Verbinden.]
sulfurer: II. se ~ v/pr. sich mit Schwefel sulfurisation || (hül-fü-ri-fä-hé') s/f. Behandlung der Weiden mit schwefeliger Säure. [Schwefel-artig.]
sulfuroïde || (hül-fü-rö-i'd) a. min.)
Sully: II. s. s/m. (pl. s) Ulmen-Art, die Sully pflanzen lieh.
Sully-Prudhomme (hül-fü-ri-prü-dô'm) npr. v. Prudhomme 2 im Suppl.
sultan: zu II. 1. s/f. 2: o) ehm. im Haare getragenes Frauen-Geschmeide. zu II. 3: ~ auch süßes Zwischengericht mit Sulnamandel. [Baum (= Sumac.)]
sumaquier || (hül-mä-tié) s/m. Sumach-
sumérien, ~ne (hül-mé-rié', ~né'n) a. und S. (ne) s. sumé'riq, Sumé'rier(in), Volk, das vor den Sem'iten in Chaldäa wohnte.
sumériste (hül-mé-ri'st) s/m. Kenner der sumé'rischen Sprache.
suméro-accadien, ~ne (hül-mé-ro-ä-kä-dé', ~né'n) a. sumero-assa'di'q; vgl. accadien im Suppl.
sumpit (hü-pi't) s/m. zo. Schnepfenfisch im Zwisehen Ocean (Centri'scus sco'lopax).
sunna(h) (hüm-na') s/f. = sonna(h).
superbe: zu III. 1. wieder gr.: Stolz m.
supercession || (hül-pär-hé-hé') [lt.] s/f. ehm. dt. Entlastungsbescheid m. der Rechnungsbeamten v. feiten D. Staatsrats.
superchie F (hül-pär-ji't) a. pfeifen.
superdividende (hül-pär-di-vidé-dé') s/m. Superdividende f. [Vorteilhaftigkeit.]
superexcellence (hül-pär-éx-sél'f) s/f. höchstf.
superficiare: + □ ~ment oberflächlich (= superficiellement).

superficie: zu 2: ~ d'esprit oberflächlich Geist.
superfusion (hül-pär-fü-fü') s/f. Schmelzenlassen n. des Siegellacks über einem Briefe.
supernel, ~le (hül-pär-nä'l, ~nä'l) [lt.] a. von oben her, vom Himmel kommen.
superposable (hül-pär-po-fä-bl) a. über einander legbar.
supertruffé, ~e* (hül-pär-trü-fé') a. zu sehr mit Trüffeln gefüllt. [~dreher.]
supinateur: nes: Rückwärts-wender, /
supitre P + (hül-pi'tr) s/m. Pferdebahn f.
supplicieur (hül-pil-hü'tr) [lt.] s/m. Hinrichter, Mörder (Rochefort).
support: zu I. 3: ~ de Bergbau: Hapselstübe f.
supporter: zu I. 3: ~ q. de q. sich et. von j-m gefallen lassen; + abs. ~ de q. alles ruhig von j-m hinnehmen.
supporteur: 2. ~ s/m. chir. Leibbinde f. II. ~, ~se s. stützende Person.
supposer: zu I. 3: + an die Stelle v. et. setzen, unterstehen (= substituer).
supposition: zu 3: auch = substitution.
supra-... (hül-prä-...) im 3ff. über..., übermähig ...
suprastructure || (hül-prä-strü-ktü'r) s/f. Eisenbahn u.: Ober-, Hochbau m. (ant. infrastructure; v. Suppl.).
sur: ~ ma demande auf mein Verlangen; ~ remise de ... gegen Einfindung von ...; payer ~ la quitance de q. gegen j-s Quittung ... Zu 9: fermer la porte ~ q. die Thür hinter j-m zumachen.
surah || (hül-rä') s/m. id., feiner Seidenstoff.
suralcoolisation || (hül-räl-fö-li-fä-hé') s/f. übermäßige Mischung mit Alkohol.
suralcooliser || (hül-räl-fö-li-fe') (a. v/a. den Wein übermäßig mit Alkohol versehen.
suralimentation || (hül-rä-lé-mä-tä-hé') s/f. übermäßige Ernährung.
surboire (hül-bö'r) (a. v/n. über den Durst trinken.
surcharge: zu I. 1: Kornhandel: sans ~ ohne durch Feuchtigkeit entstandenes Mehrgewicht.
surcharger: zu I. 1: agr. ~ un pâturage zu viel Vieh auf eine Weide treiben.
surchauffe (hül-šö'f) s/f., ~ment || (hül-šö-fö-mä') s/m. Über-heizung f., -hitzung f (= surchauffage).
surchauffer: II. se ~ überheizt werden.
surchauffeur (hül-šö-fö'r) s/m. Überhitzer (Heizapparat).
surclassement || (hül-šlä-fmä') s/m. höhere Schätzung, Einschätzung f. in einer
surcot: a. jetzt noch abt. [Höhere Klasse.]
surcroit: ~ de taxe Gebührenzuschlag; P avoir un ~ de bagage schwanger sein.
surd-mutisme (hül-di-mü-ti'sm) s/m. = surdi-mutité.
surdon: nes: Gutgewicht n.
surécartement || (hül-ré-fär-tmä') s/m. Es.: ~ de la voie Spur-Erweiterung f (= surélargissement im Suppl.).
suréchauffé, ~e (hül-ré-šö-fé') a. überhitzt, besonders fig.
surélargissement || (hül-ré-lär-qi-fmä') s/m. Esent.: = surécartement im Suppl.
surélévation: zu I. 1: Es.: ~ du rail extérieur Überhöhung des äußeren Stranges.
surélève: 2. chemin de fer ~ New-Yorker Elevated Road, Hochbahn f.
suréminence (hül-ré-mi-né') s/f. Spitze auf einer Erhöhung. [mächtige Dide.]
surépaisseur (hül-ré-pä-šö'r) s/f. über-suresnois, ~e (hül-rä-né') (a., ~né') a. u. S. (e) s. aus Suresnes, Bewohner(in) von Suresnes. [Sicherheits-Polizei.]
sureté: zu I. 1: la S. [für police de ~] die/s surexalter (hül-ré-gläl-té) [lt.] (a. v/a. aufs höchste lobpreisen.

surexcitateur || (hül-räf-šä-tä-tö'r) s/m. Esent.: oberer Entlader.
surexciter (hül-räf-šä-té') (a. v/a. über-reizen. [Übermäßig erhöhen.]
surexhauser (hül-rä-šö-šé') (a. v/a.)
surface: zu I. 1: homme de ~ oberflächlicher Mensch; n'offrir aucune ~ der Beurteilung keine Handbabe bieten; avoir de la ~ bedeutend sein; ~ de Bergbau: ~ applanie Anfall m.; ~ de glissement Rutschfläche; ~ polie Harnisch m. — 3. * Gewähr, Sicherheit, die eine Person oder ein Geschäft bietet. [Chat.]
surfacé, ~e (hül-rä-šé') a. mit et. bedekt.
surfilage || (hül-fä-lä') s/m. Spinnerei: Nachdrehung f., Nachzwirnen n.
surfiler || (hül-fä-lé') (a. v/a. Spinnerei: nachdrehen, nachzwirnen.
surforce: nes: Überstärke, Mehrgehalt m. an Alkohol im Vergleich zum Stärtegrade, für welchen sich der Kaufpreis verliert.
surfrage (hül-šrä'p) s/f. 1. Nach-, Umfragen n. einer Wänze u. 2. Prägung über das Abkommen hinaus.
surgebement F (hül-šär-b'mä') s/m. Vermerfung f. der Nichtigkeitsbeschwerde.
surgeuler P (hül-šö-é') (a. v/n. noch lauter schimpfen als ein anderer.
surhérodé || (hül-ré-rö-dé') [nach Schate-speare] (a. v/n. überherodesen, über-trumpfen. [Laffen.]
surimposer: zu 2: mit Steuern über-
surin: 3. S. s. v. für Suren (v. ss).
surincomber (hül-rä-qi-bé') [lt.] (a. v/n. zur Last fallen. [Stiefel-Äge.]
surirelle: nes: ~ Surire'lla, mitkost'prügel
surlé (hül-lé') s/m. breiter Einschnitt in den Fichten zur Holzgewinnung.
surlouer (hül-lö-é') (a. v/a. aftervermieten.
Surmelin (hül-mä-lé') npr. m. id., franz. Fluß, Nebenfluß der Warne.
surmenage: auch v. Personen, bsd. Schülern: ~ (intellectuel) Überbürdung f.
surmenant, ~e (hül-mä-nä') (a., ~né't) a. überbürdend.
surménagement (hül-mä-nmä') s/m. = surmenage im Hauptn. und im Suppl.
surmener: bsd. die Scher überbürden; auch eine Maschine überarbeiten. — II. se ~ sich überanstrengen. [nach der Mode.]
surmeneuse P (hül-mä-nö'sé') s/f. Frau
surmonter: zu II. 3: + se ~ sich über-treffen (= se surpasser).
surnaturaliser: 2. ~ q. c. einer Sache ein übernatürliches Gepräge geben.
surnu P (hül-nü') s/m. = surnuméraire.
surnuméraire: zu II. ~ des télégraphes Telegraphen-Anwärter. [Liedge.]
surö || (hül-rö') s/m. Kort-Gehé (= chéne)
suoffice (hül-rö'f) s/f. höheres, Über-Gebot n. [Vöftren.]
surpeupler (hül-pö-plé') (a. v/a. über-)
surplombant, ~e (hül-plä-bä') (a., ~né't) a. überhangend.
surporte (hül-pö'r) s/m. arch. Aufschriß f, Verzierung f, Gemälde n über e-r Thür.
surprime || (hül-pri'm) s/f. Verzierung: erhöhte Prämie. [ä q. j. überwachen.]
surquer P (hül-šé') v/a. und v/n. ~ q. und)
surremise (hül-ré-mi'sé') s/f. Wuchhandel: außer-ordentlicher Rabatt von seiten des Verlegers bei Annahme einer größeren Anzahl Exemplare.
surrier || (hül-rié') s/m. Kort-Gehé f (= surier im Hauptwort und im Suppl.).
sursauter: II. se ~ v/pr. Sport, v. Pferde: sich überpringen, sich im Sprunge über-nemen.
surse F (hül-š) s/f. Rabenbiener-Argot: faire la ~ auspassen und bei nahender Gefahr (w. bei Ansturm des Gefes) ein Zeichen geben.
surselvan, ~e (hül-šäl-mä', ~nä'n) [lt.] a. furselwisch (romantischer Dialekt in Graubünden).

sursilurien, *ne* \varnothing (hür-*sil-ü-rü*, *ne*)
a. Geologie: oberjur. r. f. f.
surtaille \varnothing (hür-ta'i) *sff.* Polizi' f; la ~ die Polizei. [Scheidungssoll m.]
surtaxe: zu 3: *d'*entrepôt (Unter-)
surtaxer: zu 2. mit-*m* Zuschlagssoll belegen.
sur-terrestre* (hür-tä-rä'tr) *a.* über-
 irdisch. [Herausgestrichen.]
survanté, *ne* (hür-wä-te') *a.* übermäßig
surveillé (hür-wä-je') *s/m.* unter Polizi-
 aufsiht stehend. [Das ewige Leben.]
survie: 2. das Leben nach dem Tode,
Survivre: zu 2: (1800—71).
survivre: zu I: 2. fortleben, dauern. —
 III. † *v/a.* nach *P* ~ *q.* = ~ *a* *q.* (v. ~ I.).
sus: zu II: 2. los! greift an! haut ihn!
 ~ au Sénat! fort mit dem Senat!
susien: II. *a.* aus Susa.
susnasal, *ne* \varnothing (hü-*ñä-nä's*) *a.* an. über
 der Nase liegend; point ~ = ophryon
 im Suppl.
sus-occipital, *ne* \varnothing (hü-*fo-hi-pi-tä's*) *a.*
 an. oberhalb des Hinterkopfes liegend.
suspendre: zu I. 2: ~ ses pas vorichtig
 einhergehen.
suspension: zu 7: Hänge-Lampe.
suspicionner* (hü-*spi-hä-ne'*) [It.] \varnothing *a.*
v/n. Verdacht haben.
sus-sphénoïdal, *ne* \varnothing (hü-*hfe-nä-dä't*)
a. an. über dem Keilbein liegend; appen-
 dence ~ du cerveau Gehirn-Anhang *m.*
sustenter: zu I: 2. † aufrecht halten
 (= soutenir).
sustenteur (hü-*hga-tör*) *s/m.* sich selbst
 stützender Kochtopf (= autoclave).
sustention \varnothing (hü-*hga-tü*) *sff.* =
 sustentation.
susurrant, *ne* (hü-*ju-rä'* \varnothing *a.*, *ä't*) *a.*
 flüsternd, flüselnd; *gr.* consonne *ne*
 Zischlaut *m.*
susurrement ist nicht bevestet, sondern nach
 L.* leichtes Murmeln, Säuseln.
susurreur (hü-*ju-rör*) *s/m.* Zuflüsterer.
sutureur (hü-*tü-rör*) *s/m.* chir. Tief-
 nahtsna del *f.*
Suze: 4. Scheußf, schweizerischer Fluß (Zura).
svansic (hü-*gä-ki'*) [dtisch.] *s/m.* Zwanziger,
 älteres süßes Getreide von 20 Kreuzern.
Sydenham: zu a): méd. potion de ~
 Sydenhams Trank (biuretische Mischung gegen
 Wasserstich).
Sydonie (hü-*dö-ni'*) *npr. f.* id., *F* als *sff.*
 hölzerner Puktopf.

syllabation: *v.* syllabisation.
syllabe: zu I: ~ préfixive Vorsilbe (=
 préfixe); ~ radicale Stammsilbe.
syphon \varnothing (hü-*wi-g'*) [grch.] *s/m.* Aß-
 föhde, Stint-Mand.
Sylvain: zu III: 2. père ~ id., Abrihter von
 Hof- und Gassen-längern in Paris (19. see.).
sylvane: 2. min. Schrift-, Weißtellur *m.*,
 Schrift-erz *n* (gotthaltiges Gestein).
sylvanesque* (hü-*wä-nä's*) *a.* wald-
 gort-artig. [Zugebrachte Nacht.]
sylvestre: zu I: 3.* mit ~ im Walde
 Sylveste (hü-*wi't*) [It.] *sff.* min. Schloß *n*
 Sylvorium *n.* [Im Suppl.]
symandre \varnothing (hü-*mä'dr*) = simandre)
symbolisme: c) Symbolismus (neuer
 Dichterschule, deren Haupt Mallarmé ist, ein
 Zweig der Décadents). [Im Suppl.]
symboliste (hü-*bö-li'st*) *s/m.* und *a.* (vgl.
 symbolisme in Hauptwerk und im Suppl.)
 Symbolist: a) Anhänger des Symbolis-
 mus; symbolistisch; b) *Le S.*, Zeitschrift
 der symbolistischen Schule.
symélie \varnothing (hü-*mä-li'*) *sff.* Mißgebur, ent-
 standen durch Verwachsen der Finger u.
 der Zehen. [Mit erbsen-ähnlicher Schote.]
symka \varnothing (hü-*ta'*) *s/m.* nubische Pflanzel
sympathiseur (hü-*pa-ti-för*) *s/m.* j. der
 für einen andern Sympathie zeigt.
symphoneries \varnothing (hü-*fo-n'ri'* \varnothing *b*) *sff.* pl.
 Dummheiten, Unfinn *m/sff.*
symphonique \varnothing (hü-*fo-ni'*) *a.* sympho-
 nisch, symphonie-mäßig.
symphonore \varnothing (hü-*fo-rä'*) [grch.] *sff.*
 path. Blut-anhäufung, Kongestio'n.
symplocarpe \varnothing (hü-*plo-kä'rp*) [grch.] *s/m.*
 ständender Blütenzweig, Weide (Sym-
 plocarpus foetidus).
sympotique: II. *a.* auf Gelage bezüglich.
syn... (vor *vo.* h. n...; vor *cons.* h. ä...) als
 Vorsilbe *v.* sym...
synagogue, *ale*, *agique* (hü-*nä-gö-gä'*,
 ~*gi't*) *a.* zur Synagoge gehörig.
synchitonitis \varnothing (hü-*ti-tö-ni-ti's*) [grch.]
sff. path. Verklebung, Verwachsung der
 Bindehaut des Auges.
syncooper: zu I: 4. unterbrechen. 5. †
 verengern, enger begrenzen.
syndic: zu I: (hü-*g*) = maire. — 6. *F*
 Domino: Doppel-Schiff *f.*
syndicalisme (hü-*di-tä-lik'sm*) *s/m.* Be-
 streben *n*, Berufs-genossenschaften, Kon-
 jo'trien oder Kartelle zu bilden.

syndicat: zu 2: ~ professionnel Gewerks-
 verband, Berufs-genossenschaft *f*; *a.* Ring,
 Kartell *n*; *co.* vivre sur un ~ sich von
 mehreren unterhalten lassen.
syndiqué, *ne* \varnothing (hü-*di-té'*) *s/m.* u. *a.* Teil-
 nehmer an einem Konfortium, einem Kon-
 fortium angehörig, Verbandsmitglied *n.*
syndiquement \varnothing (hü-*di-täng'*) *s/m.* Ver-
 einigung *f* zu einer Berufs-genossenschaft.
syndiquer* (hü-*di-té'*) *v/a.* und *se* ~
v/pr. (sich) als Konfortium od. Berufs-
 genossenschaft einrichten.
synergique: II. *s/m.* Substanz, die mit
 anderen zusammenwirkt. [Mit ...]
synonyme: zu I: ~ de ... gleichbedeutend
synoptique* (hü-*no-pi-ti-té'*) [grch.] *sff.*
 Übersichtlichkeit. [Tarte *f.*]
synoptique: zu I: carte ~ Übersichtsf
synactique \varnothing (hü-*tä-ti't*) [grch.] *a.*
 = syntaxique.
synthétique \varnothing (hü-*te-ti't*) [grch.] *a.* der
 synthetischen Methode folgend.
synthétiser: 2. synthetisch entstehen lassen.
 II. *se* ~ *v/pr.* durch Synthese entstehen.
syphilome \varnothing (hü-*si-fo'm*) [grch.] *s/m.*
 path. syphilitischer Gummiknoten.
syphilose \varnothing (hü-*si-fo'*) *sff.* syphilitische
 Krankheit.
syphoïde \varnothing (hü-*si-fo'id*) *a.* = siphonide.
Syrath \varnothing (hü-rät) *npr. m.* arab. Sage: pont ~
 Surath-Brücke (Habschische Brücke, auf der die
 Seelen wandern; Leconte).
syriacisme (hü-*ri-a-i-hi'sm*) *s/m.* = syria-
 nisme.
syro... (hü-ro...) in *hga.* syrisch..., syro-...
syrrhize \varnothing (hü-ri'z) [grch.] *a.* vom Wurzel-
 tein: mit der Keimhülle verwachsen.
syssite (hü-*si't*) [grch.] *s/m.* gemeinschaft-
 liche Mahlzeit (Eaubert).
systematiseur (hü-*hite-mä-ti-för*) [grch.]
s/m. systematischer Anordner.
système: zu 9: *P* se faire sauter le ~
 sich erschließen; *s'en faire péter le* ~ sich
 über seine Kräfte anstrengen. — II. *F*
 mit folgendem *s.* in der Art wie ..., *gö.*
 ~ ballon Schwangerchaft *f*; ~ Jardinière
 vollständiger Anzug.
systemier \varnothing (hü-*hite-mi'*) *s/m.* Spieler, der
 nach einem von ihm erfundenen System die
 Bank von Monte-Carlo sprengen will.
syzygie \varnothing (hü-*si-gi't*) [grch.] *s/m.* ~ *a.*
 à grands fruits großfrüchtiger Bodschimmel
 (Syzyg'ites me'galocarpus).

T

ta: zu III: ~ ~! papierlapapp!
tabac: zu 2: ~ d'Espagne auch Bezeichnung
 einer braunen Farbe; ~ des Savoyards
 Weintraube; ~ à trois sous die brouette
 Knecht (schlechter Tabak). — Zu 8: Polizi-
 erget: passer au ~ e-n Gefangenen miß-
 handeln, auf die Pritsche strecken; passage
 au ~ Mißhandeln *n* eines Gefangenen.
tabachir [ar.]. 2. natürlicher, aus dem
 Zuderrohr ausschwißender Zuder.
tabacographie \varnothing (tä-bä-*fo-grä-ff'*) *sff.*
 Beschreibung, Geschichte des Tabaks.
tabacoman (tä-bä-*fo-ma'n*) *s/m.* eifriger
 Tabakraucher. [Des Rauchens.]
tabacophobe (tä-bä-*fo-fo'b*) *s/m.* Gegner
tabagie: Eisenbahn: Rauchcoupé *n.*
tabagique (tä-bä-*gi't*) *a.* Tabagien be-
 treffend; mode ~ Rauchkneipen-Mode *f.*
tabaniforme \varnothing (tä-bä-*ni-fo'rm*) [It.] *a.*
 zu. bremfenförmig.
tabar: 2. \varnothing Mantel.
tabarin: 3. \varnothing = tabar im Suppl.

Tabarque (tä-bä'rk) *npr. f.* Tabar'ta (Zufat
 an der Küste von Tunis).
tabebuia \varnothing (tä-bé-*bü-ia'*) *s/m.* Art Brom-
 petenbaum (Bignonia tabebu'ya).
tabelle (tä-bä'le) *sff.* 1. *esm.* Rechnung (=
 mémoire II. 2). 2. (hü-*g*) Liste, Register *n.*
tabernacle: 7. \varnothing Hintere(r).
tabescence \varnothing (tä-bä-*hā'*) [It.] *sff.* path.
 Abzehrung. [Abzehrnd, hinschwindend.]
tabescent, *ne* \varnothing (tä-bä-*hā'*, *ä't*) [It.] *a.*
tabétique \varnothing (tä-bé-*ti't*) [It.] *a.* path. die
 Abzehrung betreffend.
tabide: 2. † *fig.* trauflöz, matt.
tablard \varnothing (tä-bä'är) *s/m.* 1. Pläne-macher.
 2. Spieler.
tablé: zu 2: *F* mettre les pieds sous la ~
 zu Tisch sitzen; faire le tour de la ~
 von allen Gerichten essen; *F* se mettre
 à ~ einen Mitschuldigen anzeigen; mettre
q. à ~ *j-m* einen Anteil abgeben. —
 Zu 12: \varnothing Bergbau, Metallurgie: ~ à brosses
 Rehr-herd *m*; ~ circulaire Rund-herd;

petite ~ à secousses Siederherd; ~ de
 triage Scheidebant; *Electr.*: *v.* Ampère
 im Suppl.; Nähmaschine: Platte. — 14. *T.*
 des députés Deputierten-Tafel; *T.* des
 magnats Magna'ten-Tafel, Oberhaus *n*
 in Ungarn.
tableau: zu 7: Zuf: Tafel *f* mit dem
 Verzeichnis der Reiter und Pferde; ~
 comparatif vergleichende Übersicht. —
 Zu 8: *P* être sur le ~ des idiots Rechts-
 beistand haben. — Zu 11: \varnothing Zelegr.: ~
 indicateur de somerie Warnungstafel
f; ~ des indicatifs Verzeichnis *n* der
 telegraphischen Abkürzungen. — 13. *ch.*
 ~: 212 pièces 212 Stücke zur Strecke.
 14. ~! id. (Ausruß des Spottes, der Schaben-
 freude). 15. *P* altés geschminkttes Weib.
tableau-étude, *pl.* *xx.* *s* (tä-blo-*ä-tü'd*;
pl. *ä-tü.*; \varnothing *b*) *s/m.* Studienbild *n.*
tableautier \varnothing (tä-blo-*tié'*) *s/m.* typ.
 Tabellensetzer (Seger der tabellarische Arbeiten
 anfertigt).

table-bureau, pl. ~s. ~x (tabl-bü-ro'; @b) s/f. Schreibtisch m.
tableté (tä-ble-té') s/f. vjd. phls. Wejen n des Tisches an sich.
tableur: zu 3: ~ sur q., qc. auf j., etwas rechnen. — II. v/a. 1. einen Antrag im Parlament befeitigen, begraben (in den Vereinigten Staaten). 2. ~ sa partie de domino seine Partie Domino spielen.
tabletier, ~ère: 2. Person, welche beim Verkauf der Fische in den Markthallen die Preise aufschreibt.
tablette-gomme, pl. ~s. ~ (tä-blät-gô'm) s/f. Gummi-Stempel-Unterlage.
tablettier, ~ère: v. tabletier im Hauptw. und im Suppl.
tableur: zu I. d. meist: rendre son ~ sein Amt niederlegen, thé. seine Soubretten-Rollen abgeben. — Zu I. e. droit de ~ aus Antrittschmaus, den die Ordner-Geherlinge bei ihrem Eintritt geben. — Zu I. g) ~ blanc Kindermädchen n. — Zu 2: Eisenbahn: ~ du siège du garde-frein Knieleder n für den Schaffner-Sitz. — 12. an. Hottentottschürze f (wiederum nächtliche Ausbeugung der Schamklappen bei den Totentänzern).
tablier-gilet, pl. ~s. ~s (tä-bli-e-Gil-lä'; @b) s/m. gefalteter Einfaß in der ganzen Kleiderlänge.
tablor: 2. Labor (Abteilung türkischer Soldaten).
tabouret: zu I: phys. a. ~ isolant Isolierschemel.
Tabourot || (tä-bu-ro') npr. Étienne ~, sieur des Accords id., Pötrator u. fr. franz. Schr., Verfasser der *Bigarrures* (1547–90).
tabü (tä-bü') = tabou.
tac: zu 2: prov. Halsbräune f aus der Schweine. — 4. Fehltun: Verührung f der Klinge seines Gegners; riposter du ~ an ~ parieren und zugleich à tempo nachziehen. 5. schmerzliches Mittel. 6. f Überlegenheit f, Vorrecht n.
tache: zu I: fig. faire ~ einen Schatten werfen, grell gegen das Übrige abstechen; Physiologie: ~ de Mariotte blinder Fleck (= punctum caecum im Suppl.).
täche: zu A: ~ amoureuse Liebespiel n; † avoir ~ beschäftigt sein. [Suppl.]
taché... v. tachy... im Hauptw. und im tal.
tächer: zu I: ~ que ... nicht ~ (L.). — II. † v/a. ~ qc. etwas erstreben.
tacheur (tä-šä-ör') s/m. Aufseher auf gewissen Nachtgütern.
tachinaire (tä-šä-nä-r', H.) [grch.] zo. I. a. schnellfliegen-artig. II. ~s s/f. pl. Gruppe der Schnellfliegen.
tachiste (tä-šä-šit) s/m. u. a. Künstler-Vergot: ultra-realistischer Maler, zu dfr Richtung gehörig (= impressionist; v. Suppl.).
tachographie (tä-šä-šä-grä-ff') [grch.] s/f. Methode, so schnell zu schreiben, wie gesprochen wird.
tachylème (tä-šä-šä-m', H.) [grch.] s/m. Art Redemaschine f.
tachymétrie (tä-šä-šä-me-tri', H.) [grch.] s/f. Schnellmeßkunst.
tachymétrique (tä-šä-šä-mé-tri') a. die Schnellmeßkunst betreffend. [d'Afrique.]
taconnet: 2. Käppi n der Chasseurs.
tadamir (tä-dä-mi-r') s/m. Baum auf Madagaskar aus der Familie der Combretaceen.
Tadjourah || (tä-dju-ra') npr. m. golde de ~ Tadjurra- oder Tadschura-Bai f im Westen von Yemen. [von Balmj'ra.]
Tadmor (tä-dmör) npr. m. id., alter Name des... v. tén... im Hauptw. und im Suppl.
taeping || (tä-ä-pä') s/m. = taiping.
taffetatier, ~ère f Taffet-Arbeiterin.
taffeur: ~se (tä-šä-šä) s/f. (weibliche) Wemme; f le Général T. Boulanger (1890).
taf(f)ö (tä-šä-šö) s/m. Art Düngungsmittel.

taftaf f (tä-šä-šä) s/m. Angst f (= taf).
tagale (tä-gäl) s/m. Tagal, chinesisch. Baum, aus dem ein alkoholfertiger Extrakt gewonnen wird.
Tagent || (tä-gä) npr. m. le ~ id., Gebiet, Dale im Südwesten der Sahara.
tagète: meist s/m.
tagnard || f (tä-njä-r') [abr. von montagnard] s/m. je faisais ~ (dans les chœurs) ich sang nur im Chor mit.
tahitien, ~ne (tä-i-tä-šä, ~ä-n) = tahitien.
tahoïste (tä-šä-šit) s. = taoïste im Suppl.
tailbin || f (tä-šä-šä) s/m. = talbin.
taillage: 3. P zeitweiliges Verlassen der Werkstatt, ée. Schwänzen n (vgl. tailler im Suppl.).
taillander: zu 2. T. ~: (1817–79).
taille: zu I: Fortw.: Holzschlag m. Zu 6: en ~ in bloßer Taille. Zu 15: @ Bergbau: Stoß m, Ort m: ~ à feu Brenn-ort; großes ~s Streb-bau m; ~ descendante Fall-ort; Glasfabrikation: Schneiden n des Glases; Schleifen n, Schliß m; ~ courante einfacher, gewöhnlicher Schliß.
taille-douce: papier ~ durch Kupferdruck hergestellte Tapete.
taille-pierres, pl. ~ (tä-šä-šä'; @b) s/m. Steinmetz, Steinbauer.
tailler: zu I. I: Schürer-Vergot: ~ l'école, le collège die Schule schwänzen (vgl. taillage im Suppl.).
tailleurie: 4. @ Glaschleiferei.
tailleur: zu I. I: ~ d'opéra Opern-, Theater-schneider, ~ d'opéra j. der Operntexte zurechtflucht. Zu I. 4: † ~ de cors Hühneraugen-Operateur (= pédicure).
tailleux || (tä-šä-šä) s/m. prov. (Vosges) zwei niedrige Mauern oder Balken zum Hinunterrollen der Holzblöde auf den Klotz-wagen der Sägemühle.
taillole (tä-šä-šä) s/f. Schärpe der Provinzialen, roter wolkener Leibgürtel statt der Hüftenträger.
tailloir || † (tä-šä-šä) s/m. Art Gartenmesser n.
Taine: (1828–93). [gend.]
taisant ||, ~e (tä-šä-šä, ~ä-t) a. art. Idweil-tajacu (tä-šä-šä-šä) s/m. zo. Nabelschwein n (= pécaré).
takamaka (tä-kä-mä-fä) s/m. Tacama(ha)la, gutti-gebende, tropischer Baum (Calophyllum inophyllum).
taki... (tä-šä-šä) in 3ff. = tachy...
tal P (täl) s/m. Hinterer; taper dans le ~ Päderastie treiben.
tala f (tä-lä) s/m. kirchlich gesinnter Zögling der Normalchule. [Gevand.]
talare (tä-lä-r') s/f. langes tal-ar-artiges
talbin: zu I: aus Briefstafche f; ~ de la sèche Totenschwein. — II. ~e (tä-lä-r') s/f. Kaufhalle. [den Kaufhallen.]
talbinier || f (tä-lä-r') s/m. Händler ins talboter || (tä-lä-r') @ a. v/a. prov. (Norm.) beschmutzen. [v. talbotypie.]
talbotype (tä-lä-r') s/m. Talbotyp n; f
talb (tä-lä-r') [ar.] s/m. Zaleb (Gelehrter; Klientel der Rechte; bei den Mauren: Notar, öffentlicher Schreiber).
talent: 5. ehm. Kunst f, Genre n.
talenteux, ~se* f (tä-lä-r') ~ (ä-šä) a. talentvoll. [als Gehemantel und Totentisch.]
talesh (tä-lä-r') [hebr.] s/m. id., Verhüllung
talipât (tä-lä-pä't), ~ot (tä-pä't) s/m. Talipotbaum, Talie'r, Schirmpalme, auf deren Blätter geschrieben wird (Corypha Talie'ra); v. öle im Suppl.
Talleyrand: Kochkunst: purée de chicorée à la ~ Suppe von Endivien-Püree mit Fleischschmittchen von Huhn.
Talmeyr (tä-l-mär) npr. m. Maurice ~ id., neuerer fr. Schriftsteller (geb. um 1840).
talmouse: zu I. lies: Art Butter-Gebäckes.
talmudisant || (tä-l-mü-dä-šä) s/m. Talmudforscher.

talmudiste: II. a. dem Talmud anhängend.
talon: zu I: avoir l'estomac dans les ~ großen Hunger haben; faire tête du ~ aufstehen. Zu 2: ~ Louis XIV hoher Haden am Stiefel. Zu 13: Eisen...: d'une aiguille Zungenwurzel f; ~ d'un branchement Wurzel f, Drehpunkt d. Weiche.
talonnier: zu II. ~ère s/f.: 4. Stüd n Sohlenleder, das man in einen zu weiten Schuh legt. [wurzigartig (= talpion).]
talpide, ~e (tä-lä-pä-dé') [lt.] a. zo. mantl-
talus: zu I: surface du ~ Bahnanplan n.
taluteur (tä-lä-šä-r') s/m. Böhshungs-arbeiter.
tamaris: I. q. v. tamarique. II. les T. ~ npr. m. pl. @, Gegenw. um den kleinen golde de Lazaret unweit Toulon, vielfach als Sommerfrische benutzt; danach benannt sich T. ~, Roman von G. Sand.
tambour: zu I: ~ japonais Ori-cri n. — Zu 6: aus runde hohe Schachtel zum Verpacken von Koffinen. — Zu 10: ~ de porte Windfang(wand) f. — Zu 12: Käse: Dreifuß aus Porzellan; Käse: Art Faß n. — 16. f bois ~ = tamboul 2.
tambourade (tä-bu-ri-na'd) s/f. Trommelschlag m.
tambourinaire (tä-bu-ri-nä-r') s/m. I. Tamburin-spieler. 2. fig. Ausposauner.
tambourinement || (tä-bu-ri-nä-r') s/m. Schlagen n der Trommel; Klopfen n.
tambouriner: zu II: 3. ~ q. j. ausstulieren.
tambourineur: aus ~se (tä-bu-ri-nä-r') s/f. Trommler bei der Heilbarne.
tambour-laveur, pl. ~s. ~s @ (tä-bu-ri-nä-r') s/m. Bergbau: Waschtrommel f.
tambour-majoresque* (tä-bu-ri-nä-r') a. nach Art eines Tambour-Majors.
tambuk (tä-bü'k) s/m. Tambuk, Tambusch, Euphorbiacee (Bo'tlera Schimpe'ri).
tamiser: III. se ~ v/pr. fig. durchschimmern.
tamiseur: zu I. 2. Siebmäschin f (= tamiseuse). [tam(in)ier.]
tamne (tä-mn) s/m. Schmerwurzel f (= tampon).
tanpon: zu 6: Eisenbahn: Puffer, Stoß-apparat, -kissen n; auch Pressblock; ~ graisseur Lagerunter n; zeteq.: ~ encreur Farbmalze f, Schwärzrolle f. — 9. P coup de ~ Faustschlag.
tanponnement: 2. Eufßen: Zusammenstoßen n der Puffer.
tanponner: zu I: 4. den Schweiß abtupfen. — 5. P abtupfen; weise. vögel. — Zu II: 2. Eufßen: se ~ gegen ea. stoßen (Eisenbahnzüge). 3. se ~ les yeux, se fch die Augen z. abtupfen. 4. P se ~ le coquillard spotten. [Wefen. 2. P Zant u. Streit.]
tan-tam: air ~ lärmendes, großspuriges
tan: zu 2: arbre à tan langhaarige Weinmannia (Weinmannia macrostachya).
tanacée (tä-nä-šä) s/f. Rainjarn m (= tanaisie).
tanagere: aus ~a: *costume ~a Anzug in der rotbraunen Farbe der Terratoten von Ta'nagra. [zerin.]
tandak (tä-dä't) s/f. südöst-asiatische Zän-
tangage: @s: Stampfen n der Lokomotive.
tangence: point de ~ Berührungspunkt m.
tangent: zu II. ~e s/f. 1. ~e double Doppeltangente, die in zwei unendlich nahen Punkten berührt. Zu II. 2. ~e a. Aufseher n in Schulen.
tangentiel: fig. sich nur an einer Stelle berührend; □ ~lement als Tangente, tangential-artig. [Fisch-reuß.]
tangrum (tä-gro'm) s/m. Dinger aus
tanguer: zu 2. fig. f: o) sich tief verbeugen.
tanguier, ~ère (tä-gä-šä, ~ä-r) a. in 3ff. Meerfischmann...
tanin: II. a/m. tannin-artig, Tannin...
Tanis: aus npr. f.

tank (tɑ̃k) *s/m.* id. (großer Flüssigkeitsbehälter, Wasserfaß auf Schiffen etc.) [China.]
tankadère (tɑ̃kɑdɛr) *s/f.* Schifferin in
tanner: zu I: P auch ~ la basane à q. l. m das Fell gerben; se ~ les poignes stark Weisall klatschen.
Tannhauser (tɑ̃noʔɛr) od. ~ aũ (~nɑ̃-ũ-ʔɛr) *npr.m.* Tannhäufer, Oper v. R. Wagner.
tannissage (tɑ̃ni-saʒ) *s/m.* Hinzulohn n von Tanni'n od. Lohse zu et., vgl. zum Wein.
tanniser (tɑ̃ni-sɛ) *v/a.* tannisieren, Tanni'n oder Lohse zum Wein zusetzen.
Tansille (tɑ̃-sil) ~ (tɑ̃-ʃi-lo') *npr.m.* le ~ Qui-gi Tansil'lo, it. Dichter (16. s.).
tant: zu I: 3: à ~ pour... so viel für...
tantalisation ~ (tɑ̃-tɑ̃-li-sɑ̃) *v/a.* ~ (tɑ̃-tɑ̃-li-sɑ̃) *v/a.* Tantalusqualen bereidend, zappeln lassend. [(Droz).]
tantante F (tɑ̃-tɑ̃nt) *s/f.* Tanten n
tantâtre * (tɑ̃-tɑ̃tr) *s/f.* böse Tante.
tante: [reputiert von ante (Darmsteter); mont-ante (Forster)]. zu I: visite à ma ~ d'Amières Untreue unter dem Vorgeben, eine Tante besuchen zu wollen. — zu 2: P auch Schnapsstreihe. zu 5. lies: Schandbube. — 6. P Denunziant.
tantette (tɑ̃-tɛt) ~ (tɑ̃-tɛ) *s/f.* enf. Tanten n.
tantôt: II. auch allgemein gebraucht: sur le ~ heute nachmittags, gegen Abend.
Tant-pis: *npr.* v. Tant-mieux.
tauzimat (tɑ̃-ʃi-mɑ̃) [ar.] *s/m.* Zirkel: Tausimat, Anordnung durch einen Hat, vgl. Verwaltungsgestaltung (vom Jahre 1839).
taoïste (tɑ̃-ɔi-ʃt) *s.* Tao'iste (Anhänger(in) der Religion des Laotian in China).
tapable P (tɑ̃-pɑ̃bl) *a.* anpumpbar; il est ~ den kann man anpumpen.
tapage: zu I: beaucoup de ~ pour peu de chose viel Lärm um nichts. zu 3: P a. Eroberung f eines Frauenzimmers; 4. P Anteil f.
tapageur: zu I: 2. Maler, der die grellsten Farben mit Vorliebe braucht. 3. uner-müdlicher Klatscher bei der Claque.
tape: 5. ehm. Knebel m für die Galeeren-Sklaven; ~ en bouche! Knebel in den Mund! (Rommendo, um Schwelgen zu erzwingen).
tape-à-l'œil: 3. P Ein-äugiger; Schlapphut. [s/m. Trommelschläger.]
tape-à-mort, *pl.* ~ (tɑ̃-pɑ̃-mɔ̃r)
tapebord (tɑ̃-pɑ̃-bɔ̃r) [tapabor(d)] *s/m.* Südwester, Seemannshut.
tape-chose P (tɑ̃-pɑ̃-ʃɔ̃z) *s/m.* = tape-cul (v. Hauptm. u. Suppl.). [ohne Eticqibügel.]
tape-cul: 7. 3. Kavallerie-Exercitium n
tape-dur: 2. tüchtiger Draufschläger.
taper: zu I: 5: ~ à l'as ganz vorzüglich (= ~é dans le noūd). zu I: 12: a. ein Frauenzimmer auf den ersten Blick erobern; elle est ~ée sie ist in ihn verschossen. zu II: ~ dans le tas a. blind drauf loschlagen, P zutreffen. zu III: P s'en ~ tüchtig trinken; se ~ (sur la baraque ou sur le ventre) onanieren; se ~ de qc. etwas entbehren, sich aus etwas nichts machen.
tapette: zu 4: auch Schwächer(in). zu 5: c lies: Schandbube.
tapreur, ~se P (tɑ̃-pø̃r, ʔɛ) *s.* 1. Borger, Borgerin. 2. Klavierbauer.
tapin: zu II: auch Trommel f.
tapinome *v* (tɑ̃-pi-nom) [grch.] *s/f.* (auch *s/m.*) zo. Wander-Ameise.
tapioaca: gekörntes Stärke-mehl aus Ja-tropa ma'nihot, in Deutschland weiß Sago genannt.
tapirage (tɑ̃-pi-raʒ) *s/m.* künstliches Bunt-machen eines Papagais. [Tapire.]
tapirien: 2. erte neue Zeit-arter n ders
tapis: zu I: P ~ d'endosse Umfahgetuch n. zu 2: être au ~ dem Epiele nur zusehen, weil man alles verloren hat. zu I: 5: auch ~

de racines Wurzelwerk n einer Pflanze. zu II: P ~ de dégoles Leichenhauhaus n.
tapissier: zu I: 4. P Kammerdiener.
tapis-velours (tɑ̃-pi-və-lũr) *s/m.* Plüsch, Sam(m)et-Teppich.
tapon: 5. tüft. Steuer, die bei der Übertragung v. Staatseigentum erhoben wird.
tapotage: 2. *fig.* Protivirtuosentum n.
tapotement (tɑ̃-pɔ̃-tɑ̃mɑ̃) *s/m.* Klopfen n, auch besondere Art des Massierens.
tapoteur: 2. ängstlich, kleinlicher Maler.
tapotoir P (tɑ̃-pɔ̃-tɑ̃ɔ̃r) *s/m.* Klumpertasten.
tapisie (tɑ̃-pi-si) *s/f.* 1. 3. = thapsie (v. Hauptwert und Suppl.). 2. 3. Verdrigung (Tissot).
taq (tɑ̃) *a.* hoch; vgl. taquin II. im Suppl.
taque: II. *int.* = tac.
taquet: zu 2: Eisen: ~ d'arrêt Absperr-, Hemm-vorrichtung f, Brellbod.
taqueté (tɑ̃-kɛ) *s/m.* Tausant: Feuer n, Lebendigkeit f, vgl. die kleinen Tempel auf den Fußspitzen. [cloutier.]
taquier (tɑ̃-kje) *s/m.* Nagelschmied (= taquin): zu I: la Fée T. die böse Fee. — II. P ~ se *s/f.* Höhe. [Neden n.]
taquinage (tɑ̃-kjɑ̃-naʒ) *s/m.* Hänfeln n,
taquinier: zu I: F ~ les dents d'éléphant Klavier spielen.
tara (tɑ̃-ra) *s/m.* path. Ta'ra (anstehende Krankheit an den Utern des Fritsch).
tarabiscotage (tɑ̃-ra-bi-skɔ̃-tɑ̃ʒ) *s/m.* 1. 3. Hobel n mit dem Reistenhobel. 2. *fig.* Zurechtstutzen n.
tarabiscoté, ~ (tɑ̃-rɑ̃) *a.* 1. 3. Tischerei: mit Jügen geziert, die zwischen zwei Gesimsgliedern gezogen sind. 2. *fig.* gekünstelt, geschudt.
tarabiscoter: *fig.* zurechtstutzen.
Tarantaise: II. *aff.* race t. Kinder-Art aus der Tarantaise.
tarantass (tɑ̃-ra-tɑ̃-ʃɑ̃) *s/m.* Tarantaf. (russischer halbgelochter Wagen ohne Federn).
tarascaire (tɑ̃-ra-skɑ̃r) *a.* zur Tarasque gehörig: chevaliers ~s Drachentritter in Tarascon.
tarascon(n)ade * (tɑ̃-rɑ̃-skɔ̃-na'd) *s/f.* 1. m. Ausschneiden n, Streich m nach Art der Tarasconesen (Daudet).
tarasconnais, ~e (tɑ̃-rɑ̃-skɔ̃-nɑ̃) *v/a.* u. T. (e) s. aus, Bewohner(in) von Tarascon; le T. Gebiet von T.
tarasconnier * (tɑ̃-rɑ̃-skɔ̃-nje) [Tarascon] *v/a.* v. n. auffschneiden wie Tartarin.
taratata: T. et Tuduguedu, mittelaltische Fantasia v. Gardel, Muffit v. Planquette (1838).
taratater (tɑ̃-ra-tɑ̃-tɛ) *v/a.* v. n. tönen, tuten. [III. P se ~ v. pr. sich freiten.]
tarauder: zu I: 2: belästigen, auszanken.
tarauseuse *v* (tɑ̃-ro-dø̃z) *s/f.* Schraubenschneide-Maschine.
taraud-mère, *pl.* ~s ~ (tɑ̃-ro-mɛr) *s/m.* Baden- oder Original-Bohrer m.
tarbas, ~aise (tɑ̃-bɑ̃) *v/a.* u. T. (e) s. aus, ~enne (tɑ̃-bɑ̃-ɛn) *a.* u. T. (e) s. aus, Bewohner(in) von Tarbes.
tard: zu I: lies: ant. de bonne heure, tôt. III. *s/m.* sur un ~ spät; se mettre sur le ~ à qc. spät etwas anfangen.
tardé (tɑ̃-dɛ) *s/m.* drt. = retard.
tarder: zu I: 3. warten (J.-J.).
Tardieu: Auguste-Ambroise ~, fr. Arzt (1818-79); v. auch Saint-Germain im Suppl.
tardif: T. Name der Schneide im Roman du Renart.
tardité (tɑ̃-di-tɛ) [It.] *s/f.* Spät-Eintreffen n; Langsamkeit; *fig.* langsame Vernunft.
tardivité (tɑ̃-di-vi-tɛ) *s/f.* = tardiveté.
taref (tɑ̃-rɑ̃f) [hebr.] *a.* treife, nicht rein.
Tarentaise: v. Tarantaise im Hauptwert und im Suppl. [Tariereen.]
tarer: zu I: 2. lies: die Tara bestimmen,
taricheute (tɑ̃-ri-ʃø̃t) [grch.] *s/m.* h. a. Einbalsamierer.

tarière: zu I: 2. 1. Erd-bohrer m, schraube (zum Bohren der Röhren für Telegraphenstangen).
tarif: à coups de ~ durch Erhöhung der Tarife; ~ de (ou pour) marchandises Güter-Tarif; ~ à la distance (au poids, à la valeur) Entfernungss- (Gewichts-, Wert-) Tarif.
tarin, ~e (tɑ̃-raʒ, a'n) *a.* und T. (e) s. aus, Bewohner(in) der Tarantaise; race ~e = race tarantaise (v. bs im Suppl.).
tarnais, ~e (tɑ̃-nɑ̃) *v/a.* u. T. (e) s. aus dem Depart. Tarn, Bewohner(in) des Departement Tarn.
tarnis (tɑ̃-ni) *v/a.* *pl.* zo. Feigige, Kanarienvogel. [Trommel.]
tarole (tɑ̃-rø̃l) *s/f.* leichte, niedrige
tarouquer: F. wisse gleich.
tarot: 4. hieroglyphisches Alphabet. — 5. Südrucht f auf den Neuen Hebriden.
tarre (tɑ̃r) *s/f.* = tire 4.
tarrebalation * (tɑ̃-rɑ̃-bɑ̃-lɑ̃-ʃɑ̃) *s/f.* = remuement.
tarisalgie *v* (tɑ̃-risɑ̃-ʒi) [grch.] *s/f.* path. entzündlicher Platt- oder Fleck-fuß.
Tartaglia (tɑ̃-tɑ̃-ʒɑ̃) *s/m.* id., der Stotterer (tomische Wäste des neapolitanischen Volksthuftspiel).
tartarelle *v* (tɑ̃-tɑ̃-rɑ̃-ʒ) *s/f.* = rhinantho.
Tartarin (tɑ̃-tɑ̃-rɑ̃) *I.* *npr.m.* ~ de Tarascon, vpr. Barbarin de T., Zupus eines renommierten Probenalen, von Daudet geeignet in Tartarin sur les Alpes, etc.; vgl. tarasconnier im Suppl. — II. *t.* *s/m.* zo. Art Hundstopp-Äfze.
tararinade * (tɑ̃-tɑ̃-ri-na'd) *s/f.* aufschneiderisches Wesen nach Art Tartarins.
tartariner * (tɑ̃-tɑ̃-ri-ne) *v/a.* v. n. aufschneiden. [Geworden.]
tartarische, ~e (tɑ̃-tɑ̃-ri-ʃ) *a.* zum Tartarus
tartarische P (tɑ̃-tɑ̃-ʃi) [dtch.] *s/f.* Kartoffel.
tarte: zu I: ~ à la crème auch Sammeljurium n, Mäddchen n für alles.
tarlette: II. *a.* f. schiebt, falsch, unecht.
Tartemendol (tɑ̃-tɑ̃-mɑ̃-dø̃l) *npr.m.* Dingsda (Helferpretend für einen Namen).
tartholote *v* (tɑ̃-ti-bu-lø̃t) *s/f.* Wiesenbodkäfer m (= salisifis des pres).
tartinologie P (tɑ̃-ti-nø̃-lø̃-ʒi) *s/f.* lang-
tartre: *v* Kesselflein. [weiliger Artikel.]
tas: zu I: 1: F faire un ~ einen Haufen setzen; faire son ~ sich zusammenhaufen; rester en ~ gemüthlich in seinem Winkel sitzen bleiben; prendre sur le ~ auf frischer That ertappen; vendre au petit ~ häufiger Weise verkaufen; acheter au ~ auf Kamisch kaufen; acquisition au ~ Kamischkauf. zu I: 4. *fig.* P Wafschlappen (Wenig ohne Energie). — III. zo. prov. (Normandie) schwarzgelbe Eidechsen-Art.
t'as P (ta) du hast (= tu as).
Taschereau (tɑ̃-ʃø̃r) *npr.m.* Jules ~ id., fr. Schriftsteller (1801-74). [Putbes.]
tassage (tɑ̃-ʒɑ̃ʒ) *s/m.* Schütteln n des
tasse: zu I: boire à la grande ~ Schiffbruch leiden, ertrinken. — 4. typ. f prendre une ~ ein Gläschen trinken. 5. jeu de la petite ~ Art Hazardspiel n im Orient. 6. P Nachtopf m.
tasseau: zu 6: *v* Bergbau: Frosch. — 8. P Nase f; se piquer le ~ sich betrinken.
tassement: 3. 3. Eisenhüte: Saugen n.
tasser: zu I: 2. thé. Schaufpieler-Arzt: (von Blütenstücken) ertele ~é nach einigen Vorstellungen schneller und lebendiger gespielt werden. zu III: 2. F se ~ sich im Reinfuß etc. zurechtsetzen; alt werden; vgl. ~ fallen (von Krufen); von Personen: ~é zusammengefunken, zusammengehaunt; welf.
tasserie (tɑ̃-ʃɛ-ri) *s/f.* prov. Raum m über den Ställen für Getreide in Gärten.
tasserolle (tɑ̃-ʃø̃rø̃l) *s/f.* provS. Weinfaß n von 1/2 muid.

02,502

Tasso (tä-fo) *npr. m.* = le Tasse; *bst.* mit dem Vornamen: Torquato
fasson (tä-fa) *s/m. prov.* = blaureau.
Tastu: (1793-1871); deren Gatte Joseph, fr. Schriftsteller (1787-1849).
tätage (tä-ta-g) *s/m. Taften n; fig.* Probieren *n*, Untersuchungen *n*; ~ du terrain behutsames Vorgehen. [Maka, Suppl.]
tatamaque (tä-tä-mä-f) *s/m.* = takafate* (tä) *s/f. prov.* Probe von etwas zum Rosten; ~ de vin Weinprobe.
täte-minette, pl. ~ P (tä-tä-mi-nä-t) *s/f.* Hebamme. [Juchén.]
täter: zu I. 3: ~ la veine sein Glid ver-
tâteur: zu II: 2. f Nachschüffel.
tâtillon: II. a. tastend, unsicher auftretend.
taton (tä-tä) *s/m. prov.N.* Dheim.
tâtonner: zu II: 2. tastend berühren, greifen.
tatoupa (tä-tu-pä) *s/m. zo. v.* tinamou.
tau: II. ~! *int.* Zuruf an Hundte.
Tauern (to-ärn) *npr. m.* les ~ die Tauern (-ette f) in den Ost-Alpen. [Häufen m.]
taumache (to-mä-f) *s/f. prov.* Erd-
taupe: zu I: *fig.* ~ P ~s du rempart Schanzgräber *m/pl.* Zu 5. ties; ~t, ~t, mal de ~ Geschwulst im Nacken der Pferde. — 7. (täw) zo. ~ grise Wafferratte. 8. f. ~ die Gesamtheit der Kandidaten für die polytechnische Schule; v. taupin 3. 9. ~ marine Meer-~ Maulwurf *m* (Apparat, mit dessen Hilfe man in große Meerestiefe herab steigen und dort Arbeiten verrichten kann).
taupée (to-pä) *I. s/f.* (täw, Vaud) Tracht Brügel. II. *af. prov.N.* main ~ Hand, mit der man einen Maulwurf erschüt hat und die nach dem Uberglauben manche Krankheit heilen kann. [Damen.]
taupeline (to-pä-lin) *s/f.* Zwischstoff für
taupin: 5. P auch Artillerist. 6. T. ~ id., nach e-m Lustspiel von Al. Dumas fils Typus eines Rünflers in allen Boulevard-Blättern; Gegenstück zu dem *rapin*, dem Färbekleber.
taupiner (to-pä-nä) *Ö. a. v. a.* I. P jorglos behandeln, umwerfen. 2. f ermorden.
taupinier, ~ere f (nä, ~ä) *a. hänslich.*
taupinière: 4. f Kurzsich *m* der höheren Mathematik als Vorbereitung für die polytechnische Schule.
tauge (tä) *s/f.* Art Lippenblume.
taureau-cerf, *pl.* ~X-~s (to-ro-fä-r) *s/m.* zo. Steppenstier = Antilope (Antilope bubalis).
Taurides (to-rä-d) *Ö. b) s/f. pl.* ast. Sternschnuppen aus der Gegend des Stiers.
taurin (to-rä) *s/m. prov.* junger Stier.
taurique: III. la T. (V., Zaïre) Dauris *n.*
taurogne (to-ro-ñ) *s/f. prov.N.* brünnliche Kuh, welche nach dem Stier verlangt.
taoumachique (to-ro-mä-f) [grch.] *a.* zu den Stiergefechten gehörig.
taoutog (to-to-g) [indian.] *s/m. zo.* Taoutoga, St. (Tauto'ga america'na).
taux: zu 5: ~ de l'intérêt Zinsfuß.
tavelé, ~e (tä-wä-lä) *a.* Obstaht: flechtig; v. tavelage.
tavelle: 4. Haspelbaumstange.
tavelure: 2. schwarze Flecken *m/pl.* auf dem Dst; v. tavelage.
Tavie f (tä-wä) *n. d. b. f. abr.* = Octavie.
tavillon (tä-wä-lä) *s/m.* Nachschindel f.
tavillonage (tä-wä-lä-g) *s/m.* Dedeln *n* mit Schindeln.
tavillonner (tä-wä-lä-nä) *Ö. a. v. a.* mit Schindeln dedeln, schindeln.
tavillonner (nä-r) *s/m.* Schindelbeder.
tawn (täw) [engl.] *s/m.* sehr harte Holzart von Eucalyptus globulus.
taxatif: *Ö. drt.* ~ vement in genauester, scharf bestimmter Weise.
taxe: zu 3: Teleg.: telegraphische Gebühr; ~ fixe Grundtaxe; ~ par mots Worttaxe;

~ de réexpédition Weiterbeförderungsgeld.
taxer: zu I. 2: ~ q. de ... (inf.) j. be-
taxeur (tä-für) *s/m.* Abschätzer (= taxateur).
taxine (tä-für-n) [grch.] *s/f. chm.* Taxin *n* (giftiges Alkaloid aus den Blättern und dem Samen der Eibe).
taxodier (tä-für-dä) *s/m.* zwei-zeitige Eisen-Cy Presse, Konfekt- (Taxo'dium distichum). [Blaireau.]
taxus (tä-für-f) *s/m. zo.* Dachs (= Tay (tä) *npr. f.* id. *m.* schottischer St. dessen Bräde 1879 mit einem Eisenbahnzuge z. -fährte.
tayauter, ~e* (tä-ä-tä) *a.* geltend.
Taylor (tä-ä) *I. npr. m.* Isidore, baron ~ id., fr. Schriftst., dram. Dichter u. Pflanzentrop (1789-1879). II. ~s *s/m. id.*, ameritanische Weinreben-Art.
Taz(as) f (tä-f, tä-fä) *npr. m.* = Mazas.
Tchambézi (tä-fä-bä-si) *npr. m.* Tchambé-f, arisanischer St.
Tchan (tä-fä) *npr. m.* Volk in Cambodja.
tcharda(che) (tä-fä-dä, ~dä-fä) *s/f.* = czardas *id.* in Suppl.
Tchetchenses (tä-fä-fä-fä) *Ö. b) s/m. pl.* Tschetchenzen, taufstischer Volksstamm.
tchin (tä-fä) *s/m.* Tschin, russischer Beamter.
tchinghané (tä-fä-ñä) *s/m.* Zigeuner.
tehnik (tä-fä) *a. inv. u. adv.* = tschock in Suppl. [Beamter.]
tchinovnik (tä-fä-nö-wä-f) *s/m. id.*, russ.
tchomry (tä-fä-ri) *s/m.* sehhafter Zelle in Zuckerkorn. [Alkohol aus Reis v. Zonin.]
tehoum-tehoum (tä-fä-ñä-ñä) *s/m.*
té: II. *int.* (prov.) = tiens, v. tenir I. 2.
tea-gown* (tä-gä-w) [engl.] *s/m.* Anzug für den five-o'clock-tea, Nachmittagsgesellschaftsanzug.
tea-house (tä-fä-fä) [engl.] *s/m.* Teehaus *n*, Ringeltangel in China.
tea-totalisme: v. teetotalisme in Suppl.
tec (tä) *int.* ~ ~ vom Stien des Hahnes.
tec-tec (tä-fä-fä) *s/m.* Art kleine See-muschel.
technicité: ties: technisches Verfahren.
technique: arch. projet ~ Spezial-Plan.
technologiste (tä-fä-lö-gist) *s/m.* Technolog (= technologue). [., &.]
technologue: ties: a. u. *s/m.* (écivain) [von Technographen].
tectonique* (tä-fä-nä-fä) [grch.] *s/f.* ~ des Alpes Bau *m* der Alpen.
Te Deum: P ~ raboteux ehelicher Zant mit Faustschlägen.
teetotalisme (tä-to-tä-fä-fä) [engl.] *s/m.* Teetotalismus (gänzliche Enthaltung von alkoholischen Getränken).
teetotaliste (tä-tä-fä) *s/m.* Teetotaler (j. der sich gänzlich der alkoholischen Getränke enthält).
tefterdar (tä-fä-dä-r) [ar.-pers.] Desterdar, Schah, Rentmeister. [In Abessinien.]
tegment (tä-gmä) *s/m. path.* Art Ruhr f *fégryéien*, ~ne (tä-fä-rä-fä, ~ä) a. u. T. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Tegyra, Stadt in Bötien.
teigne: zu 4: ~ ~ auf Kuhhelle (= pulsatile). Zu 6: P méchante ~ bo-hafter Kerl; stre ~ einen schlechten Charakter haben.
teillas (tä-ja) *s/m.* Galerie f hinten auf einem Voire-schiffe ohne Deck.
teindre: zu I: v. flotte in Suppl.
teinier (tä-nä) *s/m.* Urve f (Pinus cembra).
teinter: ~ son vin d'un peu d'eau feinen Wein et. mit Wasser mischen; ~ é coloriert.
teinture: zu 3: ~ de tournesol Lad-mis-Lösung. [C] f Rechtsanwalt.)
teinturier: zu I. 2: b) Weinverfärbler;
Téjas (tä-fä) *npr. m.* Tejas, letzter König der Osagen.

Tekké (tä-fä) *npr. m.* Tefte (Volksstamm in Zuckerkorn; vgl. tchomry in Suppl.).
tel: zu 5: ~ quel hinter einem s. genauer: so wie das Genannte nun gerade einmal ist.
télangiectasie (tä-lä-gi-ä-tä-fä) [grch.] *s/f. path.* Bluthämorrhagie *m*.
télaugraphe* (tä-lä-tä-grä-fä) [grch.] *s/m.* Telautograph, der die eigenen Schriftzüge autographisch auf Entfernungen u. übertragen ermöglicht (1803).
télaugraphie* (tä-lä-tä-grä-fä) [grch.] *s/f.* Telautographie, Schreibtelegraphie.
tèle (tä) *s/f. prov.N.* irdene Milchschüssel.
télarque (tä-lä-rä) [grch.] *s/m.* Auf-seher der Straßenreinigung im griechischen Altertum.
télescope (tä-lä-fä-fä) [grch.] *s/m.* Teleskop *n* (Apparat, um leuchtende Bilder in die Ferne zu übertragen).
téledynamique (tä-lä-dä-nä-mä-fä) [grch.] *a.* aus der Ferne Kraft durch Elektrizität sendend; câble ~ Fernkabel *n*.
télégraphe: zu I. 1: ~ parlant Telephon *n*; ~ pneumatique Rohrpost f; Argot der Fachspieler: faire le ~ e-m Spieler, hinter dem man steht, geheime Winde über das Spiel geben; P ~ sous-marin Berühren *n* einer Frau im Omnibus, unter dem Tisch; Fühleln *n*.
télégraphiste: auch *s/f.* Telegraphist(in). — 2. Fachspieler, der dem Bankhalter verabredete Winde giebt.
télogue (tä-lä-g) ~ega (tä-lä-gä) [russ.] *s/f.* Telle'ga (Art einfacher, russischer Wagen).
télogue (tä-lä-lo-g) [grch.] *s/m.* Telle'og (Art Militär-Telegraph).
téléométrique* (tä-lä-mä-trö-grä-fä) [grch.] *s/m.* Instrument *n*, um die Entfernung der feindlichen Feiner zu messen.
télémicrophone* (tä-lä-mi-fä-fä) [grch.] *s/m.* Telemikrophon *n* (Vereinigung von Telephon und Mikrophon).
téléobaptiste (tä-lä-o-bä-tä-fä) [grch.] *s/m.* Mennonit (= mennoniste).
téléostéen (tä-lä-ö-stä) [grch.] *a/m.* mit vollkommenem Knochenbau; poisson ~ Knochenfisch.
télépathie* (tä-lä-pä-tä) [grch.] *s/f.* Telepathie (geheimnisvolle Beziehung weit von einander entfernter Personen, teils im Traume, teils im wachen Zustande durch Erfcheinungen).
télépathique (tä-lä-pä-tä) [grch.] *a.* □ telepathisch (vgl. télépathie in Suppl.).
télépathologie* (tä-lä-pä-tä-lo-gi) [grch.] *s/f.* Lehre von der Telepathie (vgl. télépathie in Suppl.).
téléphone (tä-lä-fä) [grch.] *s/m.* Telephon *n*, Fernsprecher; ~ à charbon Kohlenfernsprecher; ~ à ficelle Faden-telephon *n*.
téléphonement (tä-fä-fä) *adv.* durch Fernsprechen, auf telephonischem Wege.
téléphoner* (tä-lä-fä-nä) *Ö. a. v. n. u.* telephonieren; j. (durch den Fernsprecher) anrufen. [j. der telephoniert.]
téléphoneur, ~se* (tä-lä-fä-nä) *s.* telephonieren: telephonisch; fil (ou câble) ~ Telephonndraht *m*.
téléphoniste* (tä-lä-fä-nä) *a. u. s.* (employé) ~ Telephonbeamter.
téléphonographe* (tä-lä-fä-nä-grä-fä) *s/m.* Telephonograph (Fernsprecher, der das Wort auf einen Phonographen überträgt, so daß es wiederholt werden kann).
téléphote* (tä-lä-fä-tä) [grch.] *a.* und *s/m.* (appareil) ~ Telephoto (Apparat zur Leitung von Lichtstrahlen in die Ferne).
téléphotographie* (tä-lä-fä-tä-grä-fä) [grch.] *s/f.* Telephotographie (Photographie entfernter Gegenstände).
télescope: zu 2: d) cyprin ~ Stier-Auge *n*, äin. St. (Cyprinus macrophthalmus).

télescope (tè-lò-skò-pe') *Da. v/n.* sich in einander schieben (wie Teile eines Teleskops).
télescope: planète ~ Asteroid *m.* — 2. zo. cyprin ~ cyprin telescope (v. télescope im Suppl.).
télégraphie (tè-lè-grè-mi') [grch.] *s/f.* Signalgebung in die Ferne.
télestéroscopie (tè-lè-skè-rè-o-skòp) [grch.] *s/m.* Teleskopfoto *n* (Stereoskop für entfernte Objekte).
télil (tè-li') *s/m.* arifit. Giftpflanze am Senegal.
Tell: 3. Adrien ~, Pseudonym von Louis-Gustave Vapereau (geb. 1819).
tellien ||, **ne*** (tè-lè-ri', -tè'n) a. u. T. (ne) s. aus, Bewohner(in) des Tell (v. ts 2).
Telmisse (tè-l-mi's) *s.* Bewohner der Stadt Telmissos in Syrien, berüchtigt durch ihre Wahrsagerei (Cherubulox).
télomètre (tè-lò-mè-tr) *s/m.* = télémètre.
telphéage* (tèl-fè-ra'g) *s/m.* Seilbahn *f.*
Teltow (tèl-to) *npr. m.* id. n, märkischer Ort; navets de ~ Teltower Rüben.
tembé (tè-be') *s/m.* Negerdorf *n*, -stadt *f.*
tembo (tè-bo') *s/m.* id., afrikanischer Baum.
Téménos: **II. t.** *s/m.* h.a. gr. Tempelhof.
témoins: zu I: *prv.* drt. as passent lettres Zeugen sind besser als Urkunden. Zu 4: auch appeler à ~ zum Zeugnis anrufen.
tempérançier (tè-pè-ran'çèr) [lt.] *s/m.* Temperenzler. [in Nord-America].
tempérant: als *s/m.* Temperant (Partei)
tempéraments* (tè-pè-ran-ti'sm) *s/m.* Temperenzlerium *n*.
tempérer: 2. † regieren.
tempéstaire (tè-pè-stè-riè'r) [lt.] *s/m.* böser Geist, der der Erde schaden soll.
tempête: zu I: cap des T. *s/f.* im Zimmer. *Urgot:* der 1. und 15. des Monats als Zahlungstermin. [Poltern].
tempête: zu 6: P aus dem Martellium im Temple gefaßtes Kleidungsstück, Mantel.
temporo-...: in *fig.* an. ~ mastoïden, ~ne a. Schläfe und Warzenfortsatz betreffend; ~occipital, ~e a. Schläfe u. Hinterhaupt betreffend.
temps: zu I: il est plus que ~ de ... es ist die höchste Zeit zu ... Zu 8: ein ~ früher einmal; avoir fait son ~ sich überlebt haben. Zu 9: le ~ tombe par morceaux es regnet. — 16. ~ perdu d'une vis totor, leerer Gang einer Schraube.
tenaille: zu I: *fig.* † ein Venir jusqu'aux ~s zu Gewaltmitteln schreiten.
tenancier: Pächter in Irland u. den Verein. Staaten. [Halter, Stellvertreter].
tenant-lieu (tè-nè-lyè') *s/m.* Statt-
tendanciel, le* (tè-nè-çè-riè'l, -tè'n) a. tendenzie'll, auf einen Zweck hinzulend.
tendard (tè-dè'r) *s/m.* Zinnenbau; Tragewerk *n*, Steg.
tendelle (tè-dè'l) *s/f.* ch. Sprengel *m.*
tendé: zu I. 3: Färberei; Rahmen zum Ausspannen des Stoffes, damit derselbe beim Färben glatt bleibt; Eisenb.: Kuppelung *f* (eiserne Stange zur Verbindung der Wagen); Zel.: Drahtspanner. Zu I. 4: Pfeilerkerl.
tendine (tè-di-n) *s/f.* Stück Zeug, das als Vorhang dient.
tend-la-main || P (tè-là-mè') *s/m.* Bettler.
ten-dol (tè-n-dò'l) [engl.] *s/m.* Zehn-Dollarstück *n*. [Egra'na spino'sa].
tendon: zu I: *fig.* dorniger Hauptedel (Bu-)
tendre: zu I. 1: *fig.* relations ~nes gespannt (einen Riß der Freundschaft verstärken lassende) Verhältnisse. — Zu I. 3: ~ les bras à q. aus j-m die Arme entgegenstrecken. — Zu II. 2: ~ à faire qc. be zwecken, etwas zu thun.
tendrec (tè-drè't) *s/m.* = tanrec.
tendresse: 5. Bräutigam: ~s! herzliche Grüße! 6. feine Lorette (1888).

tendret ||, **te** † (tè-drè't, -tè't) a. jart.
tendrille (tè-dri'll) *s/f.* zarter Ableger einer Pflanze.
Tène (tè'n) *npr. f.* la ~ id., hügel-artige Antiefe am Nord-Ende des Neuenburger Sees mit Pfahlbau-Resten. [Schwindel *m.*]
ténébreux: 4. path. vertige ~ Glatz-
téneur: zu I: *g.* Bergbau: ~ de(s) livres Register-Jahre: Zu II. 3: ~ en saccharine Zukergehalt *m.*
ténévière (tè-nè-viè'r) *s/f.* (hém.) Stein-haufen, die zu den Pfahlbauten gehörten.
tengué, hé (tè-ge') *s/m.* id., turkmanische Münze = 1/4 Papier-Rubel. [Wurm tödend].
ténicide (tè-ni-si'd) [lt.] a. méd. Bands-
Téniers: *fig.* * signeur ~ tüchtig-trinken, weil aus Téniers Wintern stets Ernter dargestellt sind. [Gegen den Wandwurm].
ténifuge (tè-ni-fü'g) [lt.] *s/m.* Mittel *n*.
tenir: zu I. 4: ~ l'affiche den Theaterzettel beherrschen (von Autoren, deren Stücke viel gegeben werden). — Zu I. 17: être très ~u viel in Anspruch genommen sein, wenig Zeit haben. — Zu I. 19: ~ une résolution einem Entschluß treu bleiben. — Zu II. 6: sa chambre tient du bouidoir ihr Zimmer hat etwas Budoir-Artiges. — Zu II. 7: F en ~ pour q. in j. verschaffen sein; il en tient [des cornes] seine Frau macht ihn zum Hahnrei. — Zu III. 1: *fig.* se ~ sur ses pieds Hand und Fuß haben, tüchtig gearbeitet sein (von litterarischen Werken). — Zu III: II. se ~ mit einander in Verbindung stehen: tout se tient dans la vie des peuples im Leben der Völker steht alles im Zusammenhang.
ténographie (tè-nò-grè-ri') [grch.] *s/f.* méd. Schenkelbeschreibung.
ténologie (tè-nò-lò-gi') [grch.] *s/f.* méd. Schenkellehre.
tenon: II. *s/m.* = micado.
ténophyte (tè-nò-phi't) [grch.] *s/m.* an. Verknochenung *f*, Verknochung *f* der Sehnen.
téonor: 3. * Ton, Art *f:* placer son ~ nouveau in einem neuen Ton behandeln. — 4. *F* Urgot der Journalisten: Leit-artikel-Schreiber. [Fänger].
tenorino (tè-nò-ri-nò') *s/m.* kleiner Tenors-
ténorisant, e † (tè-nò-ri-sè'nt, -sè'n) a. dem Tenor nahe kommend, *wb.* baryton ~ hoher Baryton. [geschrieben].
ténorise, e (tè-nò-ri-sè') a. für Tenors-
ténonomie (tè-nò-nò-mi') [grch.] *s/f.* chir. Sehnen durchschneidung.
tenseur (tè-sè'r) *a/m.* spannend; *Ututit:* poids ~s Gewichte, die die Saiten straff halten.
tension: zu 2: electricité de ~ gespannte Elektrizität; monter une pile en ~ Elemente hinter einander ob. zur Säule schalten. [zo. Fühläden tragend].
tentaculifère (tè-tà-kü-lü-fè'r) [lt.] a.
tentatif: zu I: 3. † = tenteur.
tente: zu I: v. Studenten: aller planter sa ~ sous d'autres cieux seine Wohnung wechseln; bei den Arabern: être de grande ~ vornehmer Herkunft sein; se retirer sous sa ~ sich sicher stellen.
tente-hôpital, pl. ~s-~aux (tè-tè-pi-tè't; pl. ~s-pi-tè'nt) *s/f.* Zelt-Lazarett *n*.
tenter: zu I: ~ un lieu in einen Ort einzudringen versuchen. [Nagelspanner].
tentipelle (tè-ti-pè'l) [lt.] *s/m.* Kosmetit: *f*
Tentyris (tè-ti-ri's) *npr. f.* = Tentyra.
tenu: zu II. ~e *s/f.* 1: *g.* Haltung, Lage der Waren(preise). Zu II: II. □ ~e Logenführung.
téotisque (tè-ò-ti's) a. aldtürkisch.
téphromancie (tè-phi-rò-mè-çi') [grch.] *s/f.* h.a. Wahrsagerei aus der Opfer-Asche.

téphrosie (tè-phi-rò-si') *s/f.* Färber-De-
tephrosia (Tephrosia tinctoria).
tepidarium (tè-pi-da-ri-um) [lt.] *s/m.* Tepidarium *n* (Räumlichkeit mit lauer Temperatur, bsd. in den römischen Bädern).
Teple (tè-pl) *npr. f.* Teplé, Fluß in Böhmen, an welchem Karlsbad liegt. [tischer Blutegel].
térabdelle (tè-ra-bè-dè'l) [grch.] *s/f.* künstl-
tératogénie (tè-ra-to-gè-ni') [grch.] *s/f.* Erzeugung von Mißgeburten.
tératogénique (tè-ra-to-gè-ni't) a. auf Erzeugung von Mißgeburten bezüglich.
tératologiste (tè-ra-to-lò-gi'st) [grch.] *s/m.* Teratolog (Beschreiber v. Mißgeburten); Verfasser einer Teratologie.
tératoscope (tè-ra-to-skò-pi') [grch.] *s/f.* Teratoskopie (Beschachtung und Deutung von Wunder-Erscheinungen).
térébenthène (tè-rè-bè-tè-n) *s/m.* chm. Terebinthén *n*.
térébinthine (tè-rè-b(è-ti)-ni't) a. chm. terebinthiner; acide ~ Terebinthensäure *f*.
térébrateur, -trice (tè-rè-bra-tè'r, -tri's) [lt.] a. durchbohrend (= perforateur).
térébylique (tè-rè-bi-ly't) a. = térébinthique im Suppl.
terec † (tè-rè't) *s/m.* Teer (= goudron).
terepha, fa (tè-rè-pha) a. *inv.* viande ~ unzureichend, nicht todesföhrig *s.* d. Zuden.
terfez (tè-rè-fè') ~, **ex** (tè-rè-fè') *s/m.* weiße afrikanische Drossel.
tergestin ||, ~e (tè-gè-ri'st, -sè'n) a. und T. (e) s. aus, Bewohner(in) von Tere'st, das in der alten Geschichte Terge'st hieß.
Terlan || (tè-rè-lè) *npr. m.* Terlan *n*, *sub.* Ziroler Ort nahe Meran; Terlan'er Wein.
terle: *abr.* aus territoriale, auf Wänterarten, *wb.* officier de l'armée aus
terme: zu I. 2: aus toucher à son ~ j-m Ende nahe sein (= être à son (dernier) ~). — Zu I. 3: demander ~ Aufschub verlangen; à court ~ auf kurze Frist. — Zu I. 4: v. courant I. 1. — Zu I. 7: conduire qc. à bon ~ et. zu gutem Ende führen. — Zu II: 2. *F* le dieu T. der 8. Januar, der 8. April, der 8. Juli, der 8. Oktober (= I. 4).
termer || (tè-rè-mè') *Da. v/a.* Fortw.: ~ une vente einen Verkaufstermin ansetzen.
terminal (tè-rè-mè'l) *s/m.* Wärme-Dusen bei der Salzbereitung.
terminable (tè-rè-mè-nè-bl) a. annuité ~ Zahrgeld, das nur bestimmte Zeit gezahlt wird, Zeit-rente *f*.
terminaison: zu I: an. Endschafft, Aufhören *n* eines Kerben oder Gefäßes.
terminal: zu I: an. fil ou filot ~ Pferde-schweif (der Büffel der aus dem untersten Ende des Rückenmarks austretenden Kerben). Zu I: 2. am Ende befindlich; Zel.: taxe ~e Terminal-taxe *f*.
terminational, le (tè-rè-mi-nè-çè-nè'l, -sè'l) a. gr. état ~ Fäähigkeit e-*r*-Sprache, mehrere Wurzelwörter aneinander zu reihen, wobei das eine unveränderlich bleibt, die anderen aber verändert werden können.
terminé, e (tè-rè-mi-nè') I. a. bis ins kleinste vollendet. II. ~ *s/m.* hohe Vollendung.
terminer: zu I. 1: ~e do jaune gelb umgrenzt; auch *v/n.* (eine Rede etc.) schließen.
ternitière (tè-rè-mi-tiè'r) *s/f.* Termiten-häufen *n* (v. termine).
ternate: II. *g. t.* *s/f.* = ternatée.
ternaux: zu I: laine t. Zephyr-Wolle *f* zum Sticken. [Treibheil].
terneur* (tè-rè-nè'r) *s/f.* Glanglosigkeit,
ternier || (tè-rè-nè'r) *s/m.* zo. Baumläufer (= grimpeur).
ternissement (tè-rè-nè-mè-çè'm) *s/m.* Wec-nahmen *n* des Glanzes, Trüben *n*.

ternisseur (tär-ni-hör) *s/m.* j. der glanzlos macht, die Reinheit trübt; *fig.* Verdunkler.
terno-annulaire (tär-no-ä-nü-lär) [lt.] *a. min.* mit dreifach-ringförmigen Flächen (von Strahlen).
terno-singulaxe (tär-gü-lä-fä) [lt.] *a. min.* mit drei gleichen, schief über einander stehenden Achsen. [Bl-Kampfer *m.*]
terpine (tär-pi-n) *s/f.* chm. Terpentinsäure
terpinole (tär-pi-no'l) *s/f.* chm. Terpinol *n* (Destillat von Terpentinsäure mit verdünnter Schwefelsäure).
terpodium (tär-pö-di-ö'm) *s/m.* Terpodion *n* (Zinnwertzeug).
terque (tärt) *s/m.* prov. (Normandie) Art Tier zum Zeichnen der Schafe.
terragier (tär-ra-giër) *s/m.* ehem. Besitzer eines dem Fruchtzins unterworfenen Grundstücks. [raum.]
terrain zu 3: \odot Bergbau: ~ mort Ab-schleifen
terrassare (tä-rä-mär) [it.] *s/f.* id. 1. Geologie: ammoniakhaltige, in Italien oft als Düngung verwandte Erde. 2. überreife u. Trümmer aller Art an Orten, die in prähist. Zeit bewohnt waren; vgl. köekkenmødding im Suppl.
terran (tä-rä-rä, ä'n) [lt.] *a. zo.* in der Erde wohnend.
terrapine (tä-rä-pi-n) *s/f.* zo. kleine amerikanische Landschildkröte.
terraqueur (tä-rä-tör) *s/m.* Bergbau: = terrayer; genauer: Besitzer d. Grundstücks, unter welchem ein Bergwerk betrieben wird.
terrarium (tä-ri-rä-ö'm) [lt.] *s/m.* Terrarium *n* (Ort, der für den Aufenthalt von Sandtieren eingerichtet ist; ant. aquarium).
terrassant (tä-rä-ßä) \odot (ä't) *a.* niederschmetternd.
terrasse 8. der von den Stufen und Treppen der Kaffeehäuser besetzte Teil des Trottoirs. II. min. ~ de Hollande vulkanischer Tuffstein aus der Gegend v. Andernach.
terrassement: Eisenbahn: voie de ~ Kollbahn *f.* — 2. Niederschmetterung *f.*
terrassier: 2. äre *s/f.* Straßen-Dirne.
terrasson: 2. arch. kleines plattes Dach.
terrat \odot (tä-rä') *s/m.* Waffertrog der Zücker.
terre zu 10: ~ fossile Kieselgühr; ~ réfractaire feuerbeständige Erde; ~ de Véronne = veronite. — 13. *pvv.* qui ~ a, guerre a Besitz bringt Zwist.
terre-à-terre: *adv.* prenons un exemple ~ nehmen wir ein Beispiel aus dem alltäglichen Leben.
terrealement (tä-ro-dmā) *s/m.* agr. Bestreuen *n* mit Dünger, Garten-erde.
terreander (tä-ro-de') \odot (a. v/a. = terreauter. — 2. die Wurzel einer Pflanze mit Dünger-erde bedecken).
terreausage (tä-ro-tā'g) *s/m.* = terrealement im Suppl.
Terre-Neuve: 3. P. banc de ~ Boulevard zwischen Porte St-Martin und Madeleine; aller au banc (de ~) nach einem Frauenzimmer auf die Suche gehen. 4. P. a) Brummbar; b) Befreier.
terre-neuvien, ~ne (tär-nü-wi-ä, ä'n) *a.* und T. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Neufundland.
terre-neuvier: a. Neufundländer (Gund).
terre-plein: zu 1: Eisenbahn: Bahnhöfer, Planum *n*.
terrestriel, ~e* (tä-rä-ßtr-ä'l, ä'l) *a.* irdisch oder weltlich gefinnt.
terret (tä-rä) und ~bourret (tä-rä-bur-ä) *s/m.* id., Rebenfresser aus den Dep. Aude, l'Hérault, Gard, Vaucluse.
terreure: zu I: 4. P. Zuhälter (= maque-reau). zu II: 2. P. la T. de Vincennes, & der Schrecken von Vincennes *zc.* (Beiname v. Ringkämpfern od. des Stärksten unt. d. Zuhältern).

terreuse (tär-rö') *s/f.* flüssig; respirer une ~ eine Flüssigkeit trinken.
terreux: zu 2: P. *fig.* von heimatstüßigen Mädden: avoir le cul ~ reich begütert, aber aus niedriger Familie sein.
terri \odot (tä-ri) *s/m.* Bergbau: Erdbügel aus Abraum, Schutt, Schlacken, Kohlengruß.
terribilité (tär-ri-bi-li-té) [lt.] *s/f.* 1. Schrecklichkeit, Gräßlichkeit. 2. schreckliche Person.
terrible: vgl. redoutable. — II. *s/m.* Literatur: le ~ das Gräßliche, Entsetzliche.
terrion: zu III. aristocratie ~ne lies: grundbesitzender Adel. zu III: 2. † irdisch, weltlich (= terrestre; Bos.).
terrier: zu II. 1. *fig.* Grab *n.* zu III. äre *s/f.*: 4. Hure, die ihr Geschäft im Freien betreibt.
terripète (tä-ri-pët) [lt.] *a. mouvement* ~ Streben *n* nach dem Lande.
territoriale: \square ; mer ~ längs e-ß Gebiete sich hinziehende, durch die sogenannte Respektlinie begrenzte Meeresstrecke; ~ l'armée ~ale die Landwehr; les ~aux die Landwehrmänner.
territorialité (tä-ri-to-riä-li-té) *s/f.* Eigentümlichkeit e-ß Länder-Gebietes, Geltungs-bereich *m* der Gesehe.
territorien \mathbb{X} (tä-ri-to-ri-ä) *s/m.* franz. Landwehrmann.
terrivome (tä-ri-wö'm) [lt.] *a.* Geologie: Schlamm speiend; volcan ~ Schlamm-terroir: 2. † = territoire. [Vulkan *m.*]
terroriste (tär-rö-ri-té) *s/f.* Terrorit *n* (Art Sprengstoff, Härter als Dynamit).
terro-salin, ~e (tä-ro-ßä-lä, ä'n) *a.* erdig-salzig. [dreijähriges Kind.]
terson, ~ne (tär-ßä, ä'n) *s.* prov.
tertianaire (tär-ßi-ä-när) *s/f.* = tertianaire II, nicht †. [topinambour.]
tertile (tär-ti'l) *s/m.* Erd-äpfel (= Fertilia: II. *lc.* *s/f.* 1. Café mit Theater-vorstellungen, Singspielhalle. 2. zwang-lose Gesellschaft v. Verwandten, Freunden und Bekannten in Spanien).
tertullianiser (tär-tü-lä-ni-ßé) \odot (a. v/a. *co.* zu einer Tertulia einrichten).
tertullianisme (tär-tü-lä-ni-ßm) *s/m.* Tertullianismus (Kezerei des Tertullian).
tertullianiste (ä-ni-ßi) *s/m.* Tertullianist (Anhänger des Tertullianismus).
terza-rima (tär-ßä-ri-mä) [it.] *s/f.* Terzari-ma, Terzi-ne (Gedicht in 3teiligen Strophen).
terzier (tär-ßé) *s/m.* prov. (See-Alpen) Viehtrieb *f* (Weg, Zugang zu den reservierten Weidenplätzen).
t'es P (tä) du bist (= tu es). [n.]
teschin (tä-ßä) *s/m.* Teschin(g)-Gewehr.
tése (tä) *s/f.* Rienspan *m* zum Reiten.
tésingnard (tè-ßi-njār) = tézig im Suppl.
tésingaud (tè-ßi-gō) = tézig im Suppl.
tessa (tä-ßä) *s/m.* Art Aräometer zur Messung des Alkoholgehaltes.
tessellère (tä-ßä-lär) *s/f.* Abtheilung oder Fach *n* in der Reihe der Salz-Wärm-öfen.
tesséral, ~e (tä-ßä-räl) *a. min.* = tessulaire; système ~ tessera'system *n*.
tessinois, ~e (tä-ßi-nä) \odot (ä'n) *a.* und T. (e) *s.* teß-nisch, Bewohner(in) des schw. Kantons Tessin. I (= texture).
tessiture (tä-ßi-tür) [it.] *s/f.* Gefüge *n*
testa (tä-ßtä) *s/m.* äußere Samen-haut (= test 2. \odot).
Testelin (tä-ßt-lin) *npr.* 1. Louis ~ id., fr. Maler u. Kupferstecher (1615-55). 2. Henri ~ le jeune id., fr. Maler (1616-95).
testiculaire: bourse ~ Hodenball *m*.
testifier, † (tä-ßi-ßi-é) \odot (a. v/n. Zeugnis ablegen).
test-objet (tä-ßt-ö-bjät) [engl.] *s/m.* Probe- oder Beweis-Objekt (mikroskopisches Präparat zur Prüfung von Mikroskopen).

testucaire (tä-ßtü-kär) [lt.] *s/f.* zo. Art Egelweim.
testudo: 2. chir. Schildkröte *f*, Ziegel (chirurgischer Verband für Gelenke in wintlicher Stellung). [Schale *f.*]
testule (tä-ßtül) [lt.] *s/m.* Samen-säckchen
tétanie (te-tä-ni) [grch.] *s/f.* path. Tetanie, aussehender Starrkrampf.
tétanique (te-tä-ni-gän) [grch.] *a.* Starrkrampf erzeugend.
tétanisation (te-tä-ni-ßä-ßän) [grch.] *s/f.* Starrkrampf-Erzeugung.
tétaniser (te-tä-ni-ßé) [grch.] \odot (a. v/a. den Starrkrampf erzeugen).
tétanoïde (te-tä-nö-ïd) [grch.] *s/f.* path. starrkrampf-artige Erfindung.
tétar: 2. richtiger = bloc 6 L.
tétartoëdre (te-tär-tö-ä-dr) [grch.] *s/m.* min. Tétarto-ëder *n* (Krytall, welcher nur ein Viertel der Flächen der Ursprüngl. Gestalt hat).
tétartoëdrie (ä-ä-dri) *s/f.* Tétarto-ëdrie eines Krytalls. [min. tetarto-ëdrißch.]
tétartoëdrique (te-tär-tö-ä-dri) *a.* tetartoprismatique (ä-pri-ßmä-ti) [grch.] *a. min.* tetartoprisma'tisch (nur ein Viertel der Flächen des Prismas aufweisend).
tétasses: 2. auch *sg.* ~e Säugling *m*.
tête: zu 1: ~ en poire birnenförmiger Kopf; P ~ de cheval = tête (v. ds 1) de bœuf; *adv.* ~ baissée blinndig; *fig.* par-dessus la ~ de q. über den Kopf j-ß hinweg, ohne Rücksicht auf ihn; v. ture im Suppl.; avoir q. par-dessus la ~ j-ß sehr überdrüssig sein, F ihn did haben. — 3u 2: P ~ de canne, ~ de pipe grotesker Kopf; ~ de veau Kahlkopf; ~ de veau lavée bleiches, fettes Gesicht; il a la ~ qui dépasse les cheveux er ist fallköpfig; ~ moussue bemosses Haupt, aber Studio; ~ carrée, ~ de bois ou de holt Deutscher *m*; thé. ~ à l'huile Obmann der Statisten; ~ de patère Zuhälter *m*; bonne ~e aus Gimpel *m*; faire une ~e verblüßt sein; F se payer la ~e sich amüsieren; se payer la ~e de q. sich darauf freuen, was j. für ein Gesicht machen wird. — 3u 4: avoir une ~e eine nicht gewöhnliche Gesichtsbildung haben; elle devait avoir une bonne ~e sie mußte sich selbst ausnehmen; se faire une ~e sich durch Schminnen, gemalte Augen das erforderliche Aussehen geben; ~ de circonstance Gesicht, das man für eine bestimmte Gelegenheit sich zurecht gelegt hat; des ~s qu'on me fait Gesichter, die man mir schneidet. — 3u 17: une ~e à queue Kurzlehrtmachen *n* von Seiten des Pferdes. — 3u 22: ~ de mort v. tête-de-mort im Suppl. — 3u 23 \odot : Bergbau: ~ d'arrêt Knecht *m*; ~ de cheval Kreuz, ~ de soudage Bohr-stange; ~ de loup runder Bejen mit langem Stiel zum Bewegen d. Spinnenge-webe; ~ de pont Brückentopf *m*. — 3u 24 \odot : (cheval de) ~e besseres Kavallerie-Pferd; P ~e à corvées Dummkopf; P ~e mobile Dffizier, der die Schießübungen leitet. — 27. ~ de moine Cantal-täje *m*.
tété (tè-té) *s/m.* enf. Zitte *f*.
tête-à-tête: 3. Art Thee-gesicht. 4. Käse-Art.
téteau (tä-tö') *s/m.* Ende *n* eines abge-schuitenen Hauptbaumweiges.
tête-de-moineau (tät-di-mi-ä-no) *s/f.* = gailletin im Suppl.
tête(-)de(-)mort: 4. Metallurgie: Eisen-glanz *m* (= peroxyde de fer). [faugt.]
tétee (tä-té) *s/f.* so viel ein Kind auf einmal
toter: II. *se* ~e *v/pr.* von Ammen: durch Ausfluß überschüssiger Milch sich benähren.
**III. s/m. le ~e das Säugling.
teteur, ~se (tä-tör, ä't) I. *a. u. s.* saugend, Säugling. II. ~e *s/m.* Saugborrichtung *f*.**

tétier: zu II. *à* dre s/f. 5. Haarputz *m* des Oberkopfes. 6. Anti-mafassar *n*.
tétra- *Ω* (te-tra-...) [grch.] in 3fg. vier-...
tétra-nomique *Ω* (te-trá-nó-mi'k) [grch.] *a.* = tétratomique.
tétra-centigrade (tè-ti-grá'd) [grch.-lt.] *a.* thermomètre ~ vierhundertteiliges *Ω*.
tétracère *Ω* (te-trá-tsé-ré) [grch.] *a.* zo. vierhörnig, mit vier Fühlhörnern oder Fühlfüßen. [vierhändig.]
tétrachire *Ω* (te-trá-tsi-ré) [grch.] *a.* zo.
tétracoque *Ω* (te-trá-tó'k) [grch.-lt.] *a.* vierfächerig (von Früchten).
tétractique *Ω* (te-trá-ti'k) [grch.] *a.* math. nur vier Ziffern zulassend, vierzifferig.
tétrade *Ω* (te-trá'd) [grch.] s/f. chem. phls. Zusammenfassung der ersten vier natürlichen Zahlen 1, 2, 3, 4.
tétradrachme: aus *s/m*.
tétradynamique *Ω* (te-trá-di-ná-mi'k) *a.* = tétradynamie. [spaltig.]
tétrafide *Ω* (te-trá-fi'd) [grch.-lt.] *a.* vier-
tétragonal, *Ω* *Ω* (te-trá-gó-ná'l) [grch.] *a.* vier-edig, -seitig.
tétragone: II. *Ω* s/f. Vieredfrucht; neu-seeländischer Spinat; ~ étalée ou corne ausgetreite B. (Tetragonia nipa) *s/m*.
tétragramme: zu I: 2. *Ω*, zo. viergestreift, viergedübelt.
tétrahydrate *Ω* (te-tra-i-dri't) [grch.] *a.* chem. composé ~ zusammengefügter Körper, der auf einen Teil seines Radikals vier Teile Wasserstoff enthält.
tétrakène *Ω* (te-trá-té-né) *s/m*. Vier-Teilfrucht f (Erdensfrucht, welche sich in vier Teile öffnet, aus vier Zellfrüchten besteht).
tétralogie *Ω* (te-trá-ló-gi'k) *a.* tetralogisch, auf eine Tetralogie bezüglich.
tétramaze *Ω* (te-trá-má'z) [grch.] *a.* mit vier Brühen oder Zihen.
tétramère *Ω* (te-trá-mé-ré) [grch.] *a.* zo. viergliedrig (von dem Zarjus der Käfer).
tétrandrie *Ω* (te-trá-dri't) [grch.] *a.* zur Klasse der viermannigen Pflanzen gehörig. [Blume f (Tetra'nthus).]
tétranthe *Ω* (te-trá'ti) [grch.] *s/m*. Vier-
tétranque *Ω* (te-trá-ni'k) [grch.] *s/m*. Ari Spinne (Tetra'nchus).
tétrao [grch.]: queue de ~ Spielhahnfeder *f* am Dute. [a. vier-ährig.]
tétrastachye, *Ω* *Ω* (te-trá-tá-si-té) [grch.]
tétrastiche *Ω* (te-trá-tsi-ti'k) [grch.] *a.* = tétrastique in Hauptwert und im Suppl.
tétrastique: 2. *Ω* zo. vier-paarig, -zweigig, -teilig. II. *s/m*. vierzeiliges Gedicht (= quatrain).
tétrastome *Ω* (te-trá-ti'o'm) [grch.] *a.* zo. mit vier Mäulern oder Sauger-rüsseln.
tétratomie *Ω* (te-trá-tó-mi'k) *s/f*. chem. Vesehen *n* aus vier Atomen.
tétyre *Ω* (tè-ti-ré) [grch.] *s/f*. zo. Deckwanze (Tety'ra); ~ maure Maurenwanze (Tety'ra maura).
teucriette *Ω* (tè-tri-té't) *s/f*. gamander-artiger Ehrenpreis (Vero'nica teu'crium).
Teur (tè-r) *s/m*. prov. S. = Turc (Daudet).
Teutonie (tè-tò-ni') *npr. f. la* ~ Deutschland *n*. [Geworden.]
teutonisme, *Ω* * (tè-tò-ni-té) *a.* deutsch
teutonisme * (ni'k) *s/m*. deutscher Patrioti'smus, *me. part* germanischer Chauvin'i'smus. [1816-87].
Texier: Charles ~ (1802-71); Edmond ~
texte: zu 3: prendre ~ de qc. pour ... et. zur Veranlassung (ober Grundlage) nehmen, um ...
textile: II. *s/m*. Webstoff, Gespinnstafer *f*.
textrine (tèk-tsi-rin) [lt.] *s/f*. Teppichweberei. [das Gewebe betreffend.]
textulaire *Ω* (tèk-tsi-lé-ré) [lt.] *a.* an.
teyssonneau (tè-té-no) *s/m*. Sardinenbühse *f*.

tézig *Ω* (tè-ti'g) Nebenformen: *à*ère (tè-ti'r), *à*gnères (tè-ti-ni'r) du.
Thabor: 3. t. r. Thron (Fußgestell, auf dem d. Altaraufstament zur Verehrung aufgestellt wird).
thaim (tá-t'm) [türk.] *s/m*. Anweisung *f*.
thalamiflore: II. *s* *s/f. pl.* Klasse der Gefäßpflanzen, deren Blumenblätter auf dem Fruchtboden stehen.
thalamus *Ω* (tá-lá-mi'k) *s/m*. = thalame.
thalassible *Ω* (tá-lá-si-blé) [grch.] *a.* *Ω* u. zo. im Meere lebend. [Art Seeplanze.]
thalassiphyte *Ω* (tá-lá-si-fi't) [grch.] *s/m*.
thalassite: II. *s/f*. Seebildtröte.
thalassomeli (tá-lá-tó-mé-li) [grch.] *s/m*. h. a. Meerwasser-Honigtraut.
thalibot *Ω* (tá-li-bó) *s/m*. Feldringelblume *f* (= souci des champs).
thallique *Ω* (tá-li'k) *a.* chem. auf das Thallium bezüglich.
thamus, *à*mouz (tá-mi'k, àmu'k) *s/m*. Thá'mi's, äthiopischer Monat.
thanatologie *Ω* (tá-na-tó-ló-gi'k) [grch.] *a.* auf die Lehre vom Tode bezüglich, thanatolo'gisch.
thanatomètre *Ω* (tá-na-tó-má'tr) [grch.] *s/m*. Thanatome'ter (Thermometer, das durch den Wärmeegrad den Eintritt des Todes anzeigt).
thaó (tá-o) [schindines.] *s/m*. 1. *Ω* Art Moos. 2. = gelöse im Suppl.
thapsie: aus *thapsia* (tá-psi-a) *s/m*; aus eine Art Pflanze.
thargéion (tár-gé-ió'ón) [grch.] *s/m*. Tharge'ion (11. Monat d. äthiopischen Jahres).
tharu (tá-ri) *s/m*. zo. Hile'nischer Habicht.
Thassilon: v. Tassillon.
théâtre-cirque, *pl.* *s-s* (tè-á'tr-é-si'r) *s/m*. Zirkus-Theater *n*; ~ de singes Affentheater *n*.
théâtreux (te-a-tré'ú) *a. m. part* les courricristes ~ die Theater-Rezendenten.
théatrolátrie (te-a-tró-la-tri') *s/m*. *manie* * (ná-mi') [grch.] *s/f*. Schwärmerci für das Theater.
théatrophone * (te-a-tró-fo'n) [grch.] *s/m*. Theatropho'n (Zeophon, mit dem man aus der Ferne eine Opern-Aufführung hören kann).
théba (tè-bá) *s/f*. Thèbá (Straße in der Synagoge, auf der vorgelesen u. vorgebetet wird).
thébaïne *Ω* (tè-bá-i'n) *s/f*. chem. = paramorphine.
thébaïque: II. ~ *a.* und T. *s.* aus der Thèbá'is, Bewohner(in) der Th.; phm. extrait ~ théba'ishe (an Opium-Gehalt schwächere) Opium-Tinktur.
thécaphore *Ω* (tè-tá-fo'r) [grch.] *s/m*. Moosbüchsenträger.
thécosome *Ω* (tè-té-fo'm) [grch.] *a.* zo. mit urnenförmiger Muschel.
théorie (te-ri') *s/f*. 1. Thee-jabrik. 2. mit Thee-flauren bespanntes Gebiet.
théier: *à*ère (tè-té, tsi'r) *a.* den Thee u. Theehandel betreffend, in 3fg. Thee-...
théiste: II. *a.* the-i'stisch.
théialgie *Ω* (tè-tá-gi') [grch.] *s/f*. path. Brustwarzen-Schmerz *m*.
théiodermite *Ω* (tè-té-dé-rmi't) [grch.] *s/f*. path. Entzündung der Haut der Brustwarzen.
théiorrhagie *Ω* (tè-té-rá-gi') [grch.] *s/f*. path. Brustwarzen-Blutung.
thélyphone *Ω* (tè-té-fo'n) *s/f*. zo. ~ à queue fadenförmig *m* (Thely'phonus cauda'tus).
thématique: 2. *gr.* auf den Stamm e-ß Wortes bezüglich, Stamm-...
thénardite *Ω* (tè-nár-di't) *s/f*. chem. Thénardi't (*n*atron und Schwefelsäure).
Théo: II. *npr. f.* Cécile Piccolo, dame Vacher, dite M^{me} ~ id., franz. Opereitängerin (ab. 1854).
théobrome *Ω* (tè-té-bró'm) [grch.] *s/m*. Kaka'o-baum (Theobroma).

théobromine (tè-té-bró-mi'n) *s/f*. chem. Theobromi'n *n* (Kakao) der Kakaobohne.
théocratisme (tè-té-tra-ti'k) [grch.] *s/m*. System *n* der Gottes-, *abus.* der Priester-Gerichtsf.
théocritien, *à*ne (tè-té-tri-ti'k, tsi'n) *a.* theokritisch, nach Art des Theokrit.
Theo-Critt (tè-té-tri't) *npr. m.*, eigentlich Théodore Cahu, fr. Schriftsteller (ab. 1854).
théodorine (tè-té-dó-ri'n) *n. d. b. f.* Theo-dó're. [Setze.]
théodosien: II. *s.* Theodosia'ner(in), ruf.
théodotien (tè-té-dó-ti'k) *s/m*. r. Theodotia'ner (Anhänger des christlichen Sektierers Theó'dotos von Byzanz im 2. Jahrhundert, der die Gottheit Christi leugnete).
théogoniste (tè-té-gó-ni'k) [grch.] *s/m*. Verfasser einer Theogonie.
théologie: 2. *Ω* péché ~ theologische Sünde (freiwillige Übertretung des erkannten göttlichen Geheles).
théologisant, *à*e (tè-té-ló-gi-sá'nt, tsi't) *s.* der Theologie Beflissene(*n*).
théologoumène *Ω* (tè-gu-má'n) [grch.] *s/f*. r. Theologou'menon *n* (theolog. Vorstellung, Unterlegung über Gott und göttliche Dinge).
théopaschite (tè-té-pá-si'ti) [grch.] *s/m*. Theopaschit (Keter, welche behaupteten, die göttliche Natur habe auf dem Kreuze gelitten).
théophaqe *Ω* (tè-té-pha'k) [grch.] *s/m*. Gott-verhüllender (Schwärmertum auf die Katholiken seitens der Leugner d. Wandelung im Abendmahl).
Théophanie (tè-té-pha-ni'), *à* (no') *npr. f.* Théophano (griechischer Vornam, zB. von der Gattin des Kaisers Otto II.).
théophore: II. *a.* h. a. den Namen eines Gottes tragend, enthaltend.
Théophraste: II. t. *Ω* s/f. Theophraste; ~ américaine amerikanische Theophraste (Theophraste americana).
théophylline *Ω* (tè-té-phi-li'n) [grch.] *s/f*. chem. Theophyllin *n* (von Koffee entdachte Base neben dem Koffei'n im Kaffee).
théopneustie *Ω* (tè-té-pné-ti'k) [grch.] *s/f*. göttliche Eingebung. [lehrförl.]
théorémique * (tè-té-ré-mi't) [grch.] *a.*
théori-physique *Ω* (tè-té-ri-fi-si't) [grch.] *a.* theoretisch-physikalisch.
théorique: zu I. 2: b) einer religiösen Festgeandtschaft (Theoria) gehörig.
théorisation * (tè-té-ri-fá-si'o'ón) *s/f*. theore'tische Unterfuchung.
théotisme (tè-té-ti'k) *s/m*. phls. Theoti'smus (Lehre der Alumina'tin Catherine Théot, um 1794).
Thérèse: zu I. 2: ursprünglich Emma Valadon (ab. 1837). Zu I: 3. F. M^{le} ~ ma sœur Nr. 13 im Lotto.
théridion *Ω* (tè-ri-dé'ón) *s/m*. npr. Art Spinne f (Ther'idium benig'num).
thermacologie *Ω* (tár-má-tó-ló-gi') *s/f*. Lehre von der Heilwirkung warmer Bäder.
thermal: station *à* Thermo'tal-Kur-ort *m*; *Ω* u. zo. in Thermo'tal-Gewässern lebend.
thermantite (tár-má-ti't) [grch.] *s/f*. min. Therman'tit *n*, Porzellan-Sapiss.
thermique (tár-mi'k) [grch.] *a.* thermisch, auf die Wärme bezüglich.
thermo-... (tár-mo-...) [grch.] in Zi-felungen Thermo..., Wärme..., zB. ~ avertisseur *s/m*. phys. Wärme-Anzeiger.
thermo-cautère *Ω* (tè-té-ká'ur) [grch.-lt.] *s/m*. med. Thermofauter (Wärmefrument aus Platina, das (weiß)glühend gebraucht wird).
thermochimie *Ω* (tár-má-mi') [grch.] *s/f*. Thermochemie (Lehre von den gegenseitigen Beziehungen zwischen Wärme u. chem. Erscheinungen).
thermochromique *Ω* (tár-mó-kró-mi'k) [grch.] *a.* bei gewissen Ausstrahlungen Wärme-strahlen durchlassend, zB. Alcaun, Glas.
thermochrose *Ω* (tár-mó-kró'sé) [grch.] *s/f*. Eigenchaft der thermochro'sischen Körper.

thermo-diffuseur \varnothing (tär-mo-di-fü-ür) ober ~if, ~ive (ä-f, ä-v) a. phys. Diffusion erzeugend durch Wärme.
thermo-diffusion \varnothing (tär-mo-di-fü-ür) \varnothing s/f. phys. durch Wärme erzeugte Diffusion.
thermogénie \varnothing (tär-mo-gé-ni') [grch.] s/f. phys. Wärme-Erzeugung.
thermographie \varnothing (tär-mo-grä-f) [grch.] s/m. Thermograph (Instrument, das die Temperatur-Veränderungen selbständig anzeigt).
thermographie \varnothing 2. Herstellung d. Wärme-bildern; Wärme-bild n.
thermologie (tär-mo-lö-gi't) [grch.] a. auf die Wärme-lehre bezüglich.
thermomécanique (tär-mo-mé-la-ni't) [grch.] a. auf die Mechanik der Wärme bezüglich.
thermomètre: ~ à maxima (à minima) Maximal- (Minimal-) Thermometer (das den höchsten, den niedrigsten Wärmegrad in e-m Zeitraum bezeichnet).
thermométriser \varnothing (tär-mo-mé-tri-fé) \varnothing a. v/a. mit einem Thermometer den Wärmegrad des Körpers messen.
thermo-multiplificateur: genauer: Thermomultiplifika'tor (sehr empfindliches Thermometer, bestehend aus einer elektrischen Säule, verbunden mit einem Multiplika'tor).
thermoneutralité \varnothing (tär-mo-nö-trä-si-té) s/f. Gleichbleiben n der Wärme bei der Auflösung der Salze.
thermopathologie \varnothing (tär-mo-pä-tö-lö-gi't) [grch.] a. thermopathologisch (auf durch Wärme erzeugte Krankheiten bezüglich).
thermophone \varnothing (tär-mo-fo'n) [grch.] s/m. phys. Thermophon n (Apparat, der die Erzeugung des Tones durch Wärme zeigt).
thermophysiologie \varnothing (tär-mo-fi-si-ö-lö-gi't) [grch.] s/f. Lehre vom Wesen der Wärme.
thermopompe \varnothing (tär-mo-pö-p) [grch.] s/m. Erleuchtungs- und Heiz-Apparat.
thermorhéologie \varnothing (tär-mo-re-ö-mä'tr) [grch.] s/m. phys. Thermorhéome'ter n zur Messung der in elektr. Strome entwickelten Wärme.
thermorhéostat \varnothing (tär-mo-re-ö-pta) [grch.] s/m. phys. Wärme-Stromsteller.
thermothérapie \varnothing (tär-mo-te-rä-pi') [grch.] s/f. méd. die mittelst Wärme, beziehungsweise warmer Quellen angewandte Heilkunde.
théromorphie \varnothing (te-rö-mör-fi') [grch.] s/f. Tier-gestalt.
théromorphisme \varnothing (ä-fi'm) [grch.] s/m. Verwandlung f von Tieren in andere Gestalten. [Jammeln n.]
thésaurisage (te-so-ri-sä-g) s/m. Schätze-
thèse: roman à ~ Tende'nyroman.
Théséion (te-fé-i-g') [grch.] s/m. h.a. Ähefeustempel (= Théséum).
thesmophore (tä-smö-fo'r, auch ~smö-) [grch.] s/f. Thésmo-phoros, Geseßgeberin, Beiname der Deme'ter; fig. la ~ du nord die Geseßgeberin d. Nordens (Katharina II.).
Thétis: zu I. 2. ast. Thétis: a) Astero'id, b) Traba'nt des Satu'rn.
theu \varnothing (tö) s/m. = teugue.
théurgiste (te-ür-gi't) s/m. = théurgite.
Theuriet \varnothing (tö-ür) npr. m. André ~, franz. Dichter und Schriftsteller (geb. 1833).
Thévenot oder ~eau (te-ü'no) npr. m. Charles ~ de Morande id., fr. Pamphlet- und Zeitung-schreiber (1748—1803).
thévétie \varnothing (te-we-ü') s/f. Schellenbaum m (Theve'tia).
thiase 2. h.a. Thiasos, Dio'nysos-Zug; Geseß n des Bacchus; religiöser Verein.
thiasote (ti-ä-sö't) [grch.] s/m. h.a. Teilnehmer am Dio'nysos-Zuge; Mitglied n e-s religiösen Vereins (vgl. thiase, Euppl.).
Thiérache (ti-ä-räsch) [Theora'cia] npr. f. id., ehem. fr. Gebiet in der Picardie, jetzt im Département Aisne.

thierachen, ~ienne, ~ois, ~oise (ti-ä-rä-üch, ä-än, ä-üchä' @a, ä-ä') a. und T.(ne), T.(ois) e. s. aus, Bewohner(in) der Thiérache. [zur Politik Thiers'.]
thiérisme (ti-ä-rim) s/m. Hineineigung f thionnois, ~e (tär-nä' @a, ä-ä') a. und T.(e) s. aus der Stadt Thiers, Bewohner(in) von Thiers.
Thiers: zu 2: (1797—1877).
thing \varnothing (tg) s/m. Volksversammlung f in Standinabien (v. storching im Hauptwort und folkething im Suppl.).
thioformique \varnothing (ti-ö-för-mi't) a. chem. schwefelsauer. [saurés Salz].
thionate \varnothing (ti-ö-nä't) s/m. chem. thion-
thionvillois, ~e (ti-ü-wi-lä' @a, ä-ä') a. und T.(e) s. aus, Bewohner(in) von Diebenhofen.
thnéoblaste \varnothing (tne-tö-blä'st) [grch.] s/m. path. Krebs (= cancer).
thnéopsychique \varnothing (tne-tö-pü-i-üch'i't) [grch.] s/m. Thnétopüch'i't (jemand der die Seele für sterblich hält).
thoka \varnothing (tö-ka') s/m. edle Amhe'r'si-e (Amhe'r'stia no'billis).
Thomas: zu III: P avoir avalé ~ übel aus dem Munde riechen.
Thomé (tö-me) npr. m. ~ de Gamond id., fr. bedeutender Ingenieur (1807—76).
thomérien \varnothing , ~ne (tö-mé-ri-g, ä-än') a. u. T.(ne) s. aus, Bewohner(in) der Land-schaft Thomières (Hérault).
thomsonite (töm-ßö-ni't) s/f. min. Thomsonit n.
thonnaire (tö-nä'r) s/m. = thonaire.
thoracodidyme \varnothing (to-rä-tö-di-dim) [grch.] s/m. zusammengewachsene Individuen mit vier Armen.
thoracoscope \varnothing (to-rä-tö-üto'p) [grch.] s/m. méd. Thoratö'skop n (Instrument zur Untersuchung der Brusthöhle).
thoracostragues \varnothing (to-rä-tö-üträ't @b) [grch.] s/m. pl. zo. Schalentreibe.
thoradelphie \varnothing (to-rä-dä-üf) [grch.] s/m. zwei am Thorax und zwar meist in der Gegend des Schwertfortsatzes mit einander verwachsene Individuen.
thorax: ties: besonders Brustkasten.
thoriste, ~ide \varnothing (tö-ri'ti, ä-i-ti'd) s/m. zo. Art Saurier.
Thorismond \varnothing (tö-ri-ümq') npr. m. Thoris-mund, Westgoten-König († 453). [bebo-üot].
thornicroff \varnothing (tör-ni-tro'f) s/m. Art Tier.
Thotmès (tö-tmä-ß) npr. m. Thutmo'sis, Name ägyptischer Könige, vgl. Thutmo'sis III. (1625—1565 vor Chr.).
thouilleau (tü-jo') s/m. prov. Art Neg'n für See-fischererei. [(= Thun).]
Thoune (tun) npr. f. Thun n, ichwas, Stadt.
Thoutmosis (tu-tmö-ü'ß) npr. m. = Thotmès im Suppl.
thraonesque * (trä-ßö-ä-üß) [Thra'so, praßender Soldat bei Ter'e'ns] a. praßlerisch.
thrinace \varnothing (tri-nä-ß) s/m. Schilpalme f (Thri'nax). [2. = caillou-tassart].
thrisse (triß) s/f. zo. I. Bart-hering m.)
thudinien \varnothing , ~ne (ti-di-ni-g, ä-än') a. u. T.(ne) s. aus, Bewohner(in) d. Thuin, einer belgischen Stadt.
thuie (tü) s/f. in den Landes: verschiedene Sträucher, die alle 2 Jahre zur Dünge-Wildung geschnitten werden.
thüne: f Almojen n; chevalier de la ~ Bettler; de la ~ Geld n; ~ de camelote Etüd Zeug. — II. s/m. (schw.) f Kneipabend.
thyarée \varnothing (ti-ä-ré) s/f. gefüllter Zaßmin.
thyaciné \varnothing (ti-lä-ü-n) [grch.] s/m. (etwa. auch f) zo. Art Bettellier n in Australien, fleischfressendes Raubtier.
thym: zu 1: ~ bâtaré = serpolet; ~ de crapaud = orpin 2.

thyméléacées \varnothing (ti-mé-lä-ä-ü' @b) s/f. pl. Seidelbast-Gewächse n. [Baum].
thymier \varnothing (ti-mi-é) s/m. prov. Vogelbeer-
thymique (ti-mi't) [grch.] a. an. zur Brust-drüse gehörig; artères ~ Brustdrüsen-Schlag-adern f/pl.; path. asthme ~ Brustkrampf m der Kinder.
thymol (ti-mö'l) s/m. Thymol'n, Thymian-Kampfer. [mit Thymol'.]
thymoline \varnothing (ti-mö-li'n) s/f. Pulver n
thymus \varnothing (ti-mü'ß) s/m. an. Brustdrüse f.
thyréal \varnothing (ti-ré-ä'l) s/m. zo. Kiemenschild, Knoden. [Kropf (= thyrocéle).]
thyrocèle \varnothing (ti-ré-ö-ü' @l) [grch.] s/f.
thyr(é)-épiglottique \varnothing (ti-ré-ö-é-pi-glö-ti't) [grch.] a. an. muscle ~ Schild-blechdecken-Muskel m.
thyreäthie \varnothing (ti-ré-ä-ü'i) [grch.] s/f. path. Kropfbildung.
thysanthe \varnothing (tir-ü-ä't) [grch.] s/m. Straußblume f (Thysan'thus).
thysanours (ti-ßä-nü'r @b) s/m. pl. = thysanours.
tiâu \varnothing (ti) int. zum Antreiben des Vießs.
tiäulement \varnothing (ti-ü'mq') s/m. prov. (Nivernais) Gesang der Ochsentreiber, um die Tiere zu lenken.
tiäuler \varnothing (ti-ü'le') \varnothing a. v/a. eine dem Nivernais eigentümliche Melodie singen oder spielen. [s/m. Gold-sand, -staub].
tiber (ti-bä'r) a. **tibbar** \varnothing (ti-bä'r) [ar.] / **Tibet**: \varnothing t.s s/m. pl. = tissus de ~
tibi (ti-bi') s/m. 1. Unterhöfe f der Tänzerinnen. 2. doppelter Hendenstoß zum Befestigen der Kragen. [Unterhüftel].
tibial: II. ~es s/f. pl. h.a. Binden um die
tibio-malleolaire \varnothing (ti-bi-ö-mäl-lé-ö-lä'r) [lt.] a. an. am inneren Fußknöchel befindlich.
tibio-tarsien \varnothing , ~ne \varnothing (ti-bi-ö-tär-ü-g, ä-än) [lt.] a. 1. an. die Verbindung des Schienbeins mit dem Sprunggelenk betreffend. 2. chir. amputation ~ne Amputation f des Fußes zwischen Schien- und Sprunggelenk.
Tibiscus \varnothing (ti-bi-ü-ü'ß) npr. m. le ~ die Dreibl. ungarischer Strauß (jezt la Theiss).
ticage (ti-tä-g) s/m. Gewährsfehler eines
Tiche (tißh) npr. f. v. Tische. [Fisches.]
tie palanga (ti-pa-lä-ga') s/m. id. Schlangen-Art aus Ceylon.
ticuagne (ti-tä-g) s/m. Spiel-Arzt: Hand-bewegung, als wolle man sein Spiel aufdecken.
ticquer \varnothing (ti-té) \varnothing a. v/a. beim Karten-spiel eine Handbewegung machen, als wolle man sein Spiel aufdecken.
tictaque \varnothing (ti-tä-té) \varnothing a. v/n. Tiktak
tie \varnothing (ti) s/f. Schab-eisen n. [machen].
tiède: \varnothing ment.
tien: IV. ~nes s/f. pl. f tu fais des ~nes du machst auch deine Streiche; vgl. sien IV.
tiercain \varnothing (ti-ä-rä') [tiers] s/m. Art Faß n, Zonne f. [Tierciaire].
tiercaire (ä-ä-rä') s/m. Tertiarier (= tiercé)
tiercé: 3. f zahlreiche Polizeimannschaft; Bande; ~ des pégres Diebesbande.
tiercelet: 3. f gute Metallmischung für Faßschmäger (17. se.).
tièrement: zu 3: Bestimmung d. Stellung der Majore und Hauptleute im Regiment nach der Ancienneté; faire le ~ d'un régiment die Stellung der Offiziere u. f. w. festsetzen. — II. f adv. drittens.
tiercier: zu II: 4. faire ~ un régiment = faire le tièrement (v. ds im Suppl.).
tierra-rime (ti-ä-rä-rim) s/m. = terzarrime im Euppl. [von 210 Litern.]
tierröelle (ti-ä-ré-ö'l) s/f. Gebinde n
tierröet: 2. f = tercéet m.).
tiers: zu II: 1. f le ~ et le quart der erste Beste. Zu II: 2: ~ d'argent Alumi-

niumsilber *n.* Zu III. *see sff.*: 10. *see* = fièvre *see* (v. l.).

tiens-franc || (ti-än-frã) *s/m.* Drittel *n* der Frucht, welche der Aheber erhält.

tiens-sur-taux || (ti-än-sür-tõ) *s/m.* Ausfuhrzoll (= révo).

tiffes P (tif (b)) *s/f. pl.* Haare *n/pl.*

tiffin || (ti-än) [hol.] *s/m.* Gabelfrühstück *n* in Indien.

tige: zu 8: *Tet.*: ~ de charbon Kohlenstäbchen *n*; ~ à scellement Mauerbügel *m* zur Stütze der Telegraphenstangen; *phys.* ~ de paratonnerre Auffangstange; ~ vibrante du régulateur Pendelstange, Lamelle am Hughes-Apparat.

tigelle, *see* (ti-gäl-le) [It.] *a.* den Schäft (zünftigen Stamm) bereits zeigend (vom Blattfächerden).

tigline Q (ti-gli-n) *s/f. chm.* Tiglinum *n* (Mafaf) aus den Burgierkörnern, dem Samen von Croton Tigilium).

tiglon ||, *um* (ti-gli-õ, ò'm) *s/m.* Art Kröton *n* (Croton Tigilium).

signard ||, *see* (ti-njã-r, ã'rd) *a. u. T.* (e) *s.* aus dem Bewohner(in) des Val de Tignes; fromage *n* und *s/m.* Kräuterräse, grüner Käse. [Krotzöpe *m/pl.*]

signasse: 3. les petites *s.* rousses ...)

signer || (ti-nie) *Qa. v/n.* ~ d'esbroufe im dichten Gedränge stehen.

tigre: zu 1: 3. ~ de guerre Kriegstiger (Name der schneißigen Soldaten). Zu II: 4. P ~ à cinq griffes Fünf-frankenstück *n*.

tigrerie F (ti-gr-i-ri) *s/f.* Zigerwut.

tigretier || (ti-gr-i-tie) *s/m.* dem Weitzanz ähnliche endemische Krankheit in Westindien.

tigrille (ti-gri-dl) *s/f.* Zigerblume, Pfauenflie (Tigridia pavonia).

tigrine: 2. zo. Ziger-Muschel (Venus tigrina).

figurin ||, *see* (ti-gü-rq', ñ'n) [It.] *a.* und T. (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Zürich.

Til, *see* (til) *npr.* Till; v. Ulespiegle.

tilla (ti-la) *s/m.* asiatische Goldmünze im Werte von zwei Papier-Rubeln.

tille: zu I. I: weiß. Baumrinde.

tillulle, *otte* (ti-jöl, ò't) *s/f.* kleines Fischerboot.

Tilly: II. *n.d.b.f.* F = Mathilde.

timbalare (ti-bã-lã-r) *a.* das Häutchen der Zifade betreffend; v. timbale 8 im Suppl.

timbale: zu 3: ~ en argent Becher, den jeder Schüler statt e-3 Glases mitbringen muß; décrocher la ~ vom Rettermaß den silbernen Becher herunterholen, *fig.* den Vogel abschließen. — Zu 5: Korkkünst: Ragout *n* in e-r Feig-Umhüllung; ~ de saumon Lachschnitten *n* in halbtügeliger Form. — Zu 6: b) *esm.* (18. sse.) Opernlage im Erdgeschloß auf der Seite der Königin. — Zu 7: auch id., Spitzname der von Bontoux geleiteten Union générale nach dem *s.* milanaiese, e-r Art Backwerk des Hauses Bontoux. — 8. zo. la ~ de la cigale daß in Schwingungen versetzte Häutchen im Sing-apparat der Zifade.

Timbouctou (ti-bü-ktu) *npr. m.* Timbuktu *n*, Sand in Afrika.

timbre: zu 1: ~ électrique elektrisches Lautewert, Glodenwert *n*. — Zu 6a: ~ fixe (mobile) eingestempelte (abnehmbare) Marke; ~ à empreinte aufzudruckender Stempel; ~ humide farbiger Stempel; ~ d'annulation Entwertungstempel; ~ adresser une réponse sous le ~ de tel ou tel service ein amtliches Antwortschreiben absenden, daß auf dem Umschlag den Stempel der und der Behörde trägt. — Zu 6: c) h.a. ~ (amphorique) Zöpferzeichen *n*. — II. salle du ~ Eisraum neben der Küche, wo das Fleisch auf Eis liegt. — 12. prov. großer Eintrog.

timbre-adresse, *pl.* *see* (ti-br-ã-drã-ß; *pl.* ã-jã) *s/m.* Adressen-Stempel.

timbre-assurance, *pl.* *see* (ti-br-ã-ßür-ã-ß; *pl.* ã-jã) *s/m.* Versicherungsmarke.

timbre-cachet ||, *pl.* *see* (ti-br-tã-ßã) *s/m.* Siegel-Stempel.

timbre-épargne, *pl.* *see* (ti-br-tã-ßã'n; *pl.* ã-jã) *s/m.* Sparsparlassen-Marke *f*.

timbre-poste, *pl.* offiziell *see* (ti-br-tã-ßã; *pl.* ã-jã) *s/m.* Sparsparlassen-Marke *f*. T. P., Name einer Zeitung für Briefmarkensammler. 3. F der Hintere.

timbre-quittance, *pl.* *see* (ti-br-tã-ßã; *pl.* ã-jã) *s/m.* Quittungs-Stempel.

timbrer: zu I: machine à ~ les lettres Briefstempel-Maschine *f*; enveloppe ~ de Frei-Briefumschlag *m*.

timbre-taxe, *pl.* *see* (ti-br-tã-ßã) *s/m.* Gebühren-Stempel.

timbre-télégraphe, *pl.* *see* (ti-br-tã-ßã-grã) *s/m.* Telegraphen-Freimarkte *f*.

timbrologie (ti-br-õ-lõ-gi) [fr.-grch.] *s/f.* Briefmarkten, Stempelkunde.

timbrologiste (ti-br-õ-lõ-gi-ßt) *s/m.* Stempelkundiger.

timbromane (ti-br-õ-mã'n) [fr.-grch.] *s/m.* leidenschaftlicher Briefmarkten-sammler.

timbromanie (ti-br-õ-mã-ni) *s/f.* Leidenschaft, Briefmarkten zu sammeln.

timbrophile: l'Union des ~ Briefmarkten-sammler-Verband (a. Zeitungszeitl).

timide: II. *s/f.* zo. Zahnflügel-spinner *m*, Schmetterling (Notodonta trepida).

timocratique (ti-nõ-frã-ti't) [grch.] *a.* timokra'tisch; v. timocratie.

timon: zu 1: *esp.* Langbaum, Ruppelbaum.

Timon: 2. v. Cormanin im Suppl.

Timouride (ti-mu-rü'd) *s/m.* Nachkomme des Timur. [Dienst.]

tinage (ti-nã-g) *s/m.* *esm.* Spann-Front-

tinamon: *tes:* tinamou; v. auch Suppl.

tinamou, *pl.* *see* (ti-nã-mu') *s/m.* amerikan. Graßhuhn (Tinamus); ~ isabelle spanisches Rebhuhn.

tine: 4. F = tigne. II. T. *npr. f.* pas de la T., Schicht im Baadstande; Les T., Berg bei Chamounix.

tinette: zu 3: F auch Stiefel *m*.

Tinguy (ti-gü) *npr.* Charles, marquis de ~ id, fr. Abgeordneter (1813—81); nach ihm benannt: loi ~ Gesetz, welches bestimmt, daß jeder Zeitungstheil vom Verfasser unterzeichnet sein muß. [Strauch.]

tinier || (ti-nie) *s/m.* amerikanischer

tinion || (ti-niõ) *s/m.* Quede *f* (= chindent).

tinkal (ti-tã'l) *s/m.* roher Borax (= tincal).

tinni (ti-ni') *s/m.* id., große Schlangen-Art in Afrika. [Porus, Art Kopffüßler.]

tinopore Q (ti-nõ-põ-r) *s/m.* zo. Lino-

tintenele* (ti-t'ne'l) *s/f.* Klappen *n* von Schließel zc.

tintin: F en bon argent ~ in wohlklingender Münze.

tintinnabulant ||, *see* (ti-ti-nã-bü-lã-g', ã't) *a.* klingelnd; mit Reingellingel.

tintorea (ti-tõ-rã-a) *s/m.* zo. Art Haiisch (Verne).

tintouin: zu 2: se donner bien du ~ sich viel Sorgen machen; F ~ du renaud Zant, Streit. [maden.]

tintouiner: III. *v/a.* die Ohren klingeln

tip(e) (tip, tip) *s/m.* Sport: Tip; donner ~ den vermeintlichen Sieger im Rennen zc. im voraus bezeichnen.

tipster (tip-ßtã'r) [engl.] *s/m.* Tipster (Abfänger der Rennpferde, der den Wettenden die Eigenschaften derselben für Geld angiebt).

tipulides Q (ti-pü-lü'd) *s/f. pl.* Schnaken-Arten.

tique: zu 4: zo. père des ~ = garde-bœuf; *fig.* P soul comme une ~ tota'l betrunken. — C. F la ~ die Erde.

tiquer: 3. F den Kopf schütteln; zaudern; Argot d. Soldat. in Afrika: böse w., brummen.

tir: zu 1: ~ individuel Einzelschauer *n*.

tirade: zu 4: Galeeren-Karren-Straße. — 5. ~ Langwierigkeit. 6. Anziehen *n* der Fieber. [machen.]

tirader || (ti-rã-de) *Qa. v/n.* lange Tiraden

tirage: zu 1: cheval de ~ Wagenpferd *n*. — Zu 4: journal à grand ~ Zeitung *f* mit starker Auflage. — Zu 6: ~ du vin Abziehen *n* des Weines; ~ foimentier Arbeit: cordon de ~ Schnur *f* zum Ziehen von Vorhängen u. f. w.; ~ fischerie: ~ des bois Tisch-Abziehen *n* der Bestandteile eines Floßes; port de ~ Floß-Hafen. — 7. Spiel: le ~ à cinq daß Zufahren einer Karte wenn man fünf Points hat.

tirailleur: zu 1: auch *see* (ti-rã-jü) *s/f.* Tirailleurin der Heißkammer.

tirailillon || (ti-rã-jã) *s/m.* angehender Taschendieb.

tiranger || (ti-rã-gã) *v/a.* ~ la brème Karren legen (zum Waghögen).

tirangeur, *see* (ti-rã-gã-jü) *s.* ~, *see* de brème Kartenteger(in).

tirant: zu 1. 12: F ~ de silsange stochende Strümpfe. Zu II. *see* sff. Klingel-Schnur. [id., fr. Staatsmann (1827—98.)]

Tirard (ti-rã'r) *npr.* Pierre-Emanuel

tirarie (ti-rã-ri) *s/f.* Satine: Arbeiterin, die das Salz aus der Pflanze nimmt.

tirasse: 4. F Vogelstrotz *m* (= renouée (v. d) des oiseaux). 5. Art Cement *n*.

tirasser: ~ aux alouettes Vögelchen streichen.

tira-tuto S (ti-rã-tü-to') [It.] *s/m.* id., Register, welches alle Züge der Orgel öffnet.

tireis (ti-rã-ßi) *s/m.* gefedelter Waldsoffel, Brettspiel, Schmetterling (Tytyrus ego'ria).

tire: 5. F grande ~ Landstraße. 6. *schw.*: = coupe (v. d) 1. 2) à tire et à aire. II. *s/m.* ~ au flanc schlaffer Kerl, der sich dem Dienst zu entziehen sucht.

tire: zu II. *see* sff.: 2. ch. Schneife. — 3. *see* d'oreilles erntliche Mahnung.

tireau (ti-rõ) *s/m.* Lichter-Schiff *n*.

tire-bouchon: 3. faire la vie de ~ schwemeln.

tire-bouchonnement || (ti-rü-ßjö-n'mã) *s/m.* Gerabacken *n* in (Kortzieher)-Loden; avec ~ de queues mit geringelten Schwänzen.

tire-bouchonner || (ti-rü-ßjö-ne) *Qa. v/n.* sich lang herabziehen wie ein Kortzieher, sich in (Kortzieher)-Loden legen; Schmeiderinnen-Argot: Falteln werfen.

tire-braise: 2. P Infanterie.

tire-d'aile: nach L. *s/f.*

tire-enfant ||, *pl.* ~ P (ti-rã-jã) *s/f.* Hebamme.

tire-fausset ||, *pl.* ~ (ti-rã-ßã) *s/m.* Zwierrauge *f*. [zähes Fiech.]

tire-fiacre, *ohne pl.* P (ti-rã-frã) *s/m.* *s/m.* = tire-cartouche. [amme.]

tire-gousse, *pl.* ~ P (ti-rã-gõ) *s/f.* Heß-

tire-lait ||, *pl.* ~ (ti-rã-lã) *s/m.* Milchpumpe *f*, Milch-Abzieher, um die Milch aus der Frauenbrust zu saugen. [meister.]

tire-ligne: zu 2: auch Gehülse des Bau-

tirelire: zu I. 1: † *prv.* mine réformée comme la ~ d'un enfant rouge Ausscheln, daß verändert ist, wie die Sparbüchse eines armen roten Kindes (im 17. sse. bestanden in Paris armen, rot gefärbte Kinder mit einer Sparbüchse, die sie von Zeit zu Zeit des Inhalts wegen gebrauchten und für die sie sich eine neue verschafften). — Zu I. 3: P d) Wagen *m*; e) Gefängnis *n*; f) weibliche Geschlechtssteile.

tire-l'œil ||, *pl.* ~ (ti-rã-jü) *s/m.* stark ins Auge fallender, sonst aber wertloser Gegenstand, Blend.

tire-lopin, *pl.* ~s (tir-lö-pä') *s/m.* Schmarotzer, armer Schläuder.
tirement (ti-r'mä') *s/m.* Ziehen *n.*
tire-môme, *pl.* ~s P (tir-mö'm) *s/m.* = tire-gosse im Suppl.
tire-pavé, *pl.* ~s (tir-pa-ve') *s/m.* aus einem Schröpfkopf bestehendes Kinderspielzeug, das den Gegenständen anhaftet.
tire-pointe, 3. Pfriem der Schuppmacher; als Stichele gebraucht. Pfriem. 4. = tire-pointe im Suppl. [Stichel.]
tire-pointe, *pl.* ~s (tir-pö'ä't) *s/m.*
tire-poire, *pl.* ~s P (tir-pö'ä'r) *s/m.* Photograph.
tirer: zu 1: ~ sa coupe ausstoßen (beim Schwimmen); ~ l'œil das Auge auf sich ziehen; ~ sa révérence a. q. j-m seine Reverenz machen; ~ ~ la tunique den Waffenrock voran, damit er im Rücken nur die zwei vorgeführten Falten zeige. — Zu 2: P en ~ une d'épaisseur, de longueur einen Bären aufbinden, eine Summe abbinden; ~ des enfants, un gosse eine Frau entbinden; ~ la ficelle ein anderes Bild vorführen. — Zu 11: □ v. canonnée im Suppl.; P très b. ~ une rapée = ~ son coup. — Zu 13: ~ une lettre de change ties: einen Wechsel (in Prima und Secunda) ausstellen. — Zu 18: zu 23: ~'ai dem Ende seiner Dienstzeit nahe sein; ~'ai encore six mois à ~ ich habe noch sechs Monate zu dienen. — Zu 25: ~ aux grenadiers auch die Last der Arbeit anderen aufbürden; ~ au cul sich drücken (vom Dien); ~ au flanc sein Wort nicht halten, sich drücken (vom Dien); ~ au mur entbehren; ~ez les premiers, messieurs les Anglais! schießen Sie zuerst, meine Herren Engländer! (Auf der Franzosen in der Schlacht von Fontenoy, 1745); jetzt allgemeine Höflichkeitformel: nach Ihnen! — Zu 28: vom Pferde: ~ au vent die Nase hoch halten. — Zu 31: f auch seine Strafe abtun; ~ au bouchon zehn Jahre Gefängnis haben. — Zu C: zu 33: se ~ des balladoires, des lütes, des gambilles, des pattes austreiben, sich aus dem Staube machen; se ~ des poires das Gesicht verzerren; f se ~ chez la blafarde sterben; ça se tire es geht zu Ende. — D. † *s/m.* Schießen *n.*
tire-sac, *pl.* ~s (tir-sä') *s/m.* Fahrstuhl in Mühlen, Aufzug für Säde.
tiresquive (ti-rä-ßk'v) *s/f.* prov. Werkzeug zum Aufspühen.
tiret: 5. Fruchtweig einer Rebe.
tirette: 6. schmale Spitze zum Befestigen von Wäsche, besonders der Schürzenrinnen.
tireur: zu 1: ~ d'aviron Ruderer. Zu 1. 7: ~ de pierres, ~ de sable Arbeiter, der aus einem Flusse Steine, Sand hervorholt; ~ (de vin) Weinpflanz. Zu 1. 10: ~ à six halb verdrehter Mensch. II. P ~ au cul Drückerberger.
tiribi (ti-ri-bi') Refrain bei Bétranger.
tirica (ti-ri-fa') *s/m.* zo. amerikanischer Papagei. [Schnäpper.]
tiriri (ti-ri-ri') *s/m.* zo. Art Fliegen-
tiroir: zu 1: b) P Spielzeug: Weisheitschäffen *n* von Karten, um dem Glücke nachzugehen. [Kaffee-Schublade *f.*]
tiroir-caisse, *pl.* ~s ~ (ti-tä'r-kä'ß) *s/m.*
tirolet (ti-rö-lä') *s/m.* prov. Netz *n* zum Seefischfang.
tirost: 2. = tireau im Suppl.
tiron f (ti-ri') *s/m.* Stein, Richtweg.
tisane: zu 1: prov. co. ~ de bois tortu Wein *m.*
tisanier: II. ~, ~ère *a.* sich gern schonend.
Tisiphone: II. *f.* ~ *s/f.* zo. id., giftige Schlangen-Wirt in Amerika.
tisoir (ti-tö'ä'r) *s/m.* Schürzhaken.

tisserand: zu 1: auch ~e (ti-ß'rä'd) *s/f.* Weberin. — Zu 2. a. ties: ~ (d'automne) Spinner (A'carus telarius).
tisseur: auch ~e (ti-ß'f) *s/f.* Weberin. — II. T ~ *npr.* m. Clair ~ id., fr. Schriftsteller (geb. um 1840); v. Puitspelu im Suppl.
Tissot (ti-ßö) *npr.* Victor ~ id., fr. deutsch-feindlicher Schriftsteller (geb. 1845).
tissu-emplâtre, *pl.* ~s ~s (ti-ßü-g-plä'tr; *pl.* ~s ~s) *s/m.* Pflasterstoff.
tissu-éponge, *pl.* ~s ~s (ti-ßü-ë-pö'g; *pl.* ~s ~s) *s/m.* weiches loses Gewebe.
tistik (ti-ßti't) *s/m.* Angora-Saar *n.*
Tit (Larousse: tit) *s/m.* = titit im Suppl.
Titan: zu 1: b) ast. Trabant des Saturn.
titan-cotte, *pl.* ~s ~s (ti-tä-tö't) *s/m.* Trinfloaser-Brechnuß *f* (Strychnus potato'rum). [Teit *f*; Empörungsgesitt.]
titanisme (tä-tä-ni'ßm) *s/m.* Titanenartig-
tithonacité (ti-tö-ni-ßi-te') *s/f.* chemische Kraft der Strahlen des Spektrums.
tithonique (ti-tö-ni't) [grch.] *a.* Geologie: calcare ~ titho'nischer Kalkstein.
titit: zu 2: auch *a.* P c'est ~ d'être venu es ist albern, daß wir gekommen sind. — 3. P Buchdrucker. 4. P Pumpenjammer-Ärgrot: têtes de ~ Köpfe vom Geflügel.
Titine: II. P *t.* *s/f.* Stiefel *m.*
titiri (ti-ti-ri') *s/m.* zo. 1. = pipiri. 2. Gersten-ammer *f* (= bruant proyer). 3. Königsvogel (Tyra'nnus caroline'nsis).
titit (ti-ti't) *s/m.* zo. Waldfüle-Vogel, Weiteflügel *n* (Acc'e'tor modula'ris).
titonyme (ti-tö-ni'm) *s/m.* Name eines Amtes oder Standes, mit dem ein Schriftsteller einen Artikel feines Eigennamens unterzeichnet, zB. un Académicien, un Officier.
titrage: chm. Ausführung *f* der quantitativen Bestimmung chemischer Körper auf nassem Wege.
titre: zu 9: ~, Mänsfuß ~ zu streifen; ~ de soie Länge *f* des Seidenfadens in einem bestimmten Gewichtsquantum, Nummer der Seide. Zu 11: Schloßbau: Flügel-mauer *f* mit der Thorramme.
titrer: zu 3: chm. mech-analytisch bestimmen, titrieren. — II. *v/n.* 1. einen bestimmten Gehalt haben, bei der Messung aufweisen, zB. Jucker. 2. ~ de ~, zB. d'abbé den Titel abbé führen. III. se ~ *v/pr.* se ~ marquise sich den Titel Marquise beilegen.
titulaire: zu II: 2. Inhaber eines Wertpapiers, das auf den Namen lautet (ant. porteur). [j-m einen Titel verleihen.]
titulariser (ti-tü-lä-ri-ße') *v/n.* ~ *q.*
titulature (ti-tü-lä-tür) *s/f.* Titulatur.
Titus (poët. auch tül) die Haartracht à la ~ stammt von Zalma, der sie 1793 in der Rolle des Titus trug; faire son petit ~ sich beim Volke in Erinnerung bringen.
Titye: v. Tityus. [zwei-flappige Muschel.]
tivel (ti-wö'l) *s/m.* zo. Venus Lucina.
toasteur (to-ßtö'r) *s/m.* Toast-An-bringer. [Wanne *f.*]
toib (toib) [engl.] *s/m.* Kautschuk-Bades-
toboginer (tö-bö-gl-ne') *v/n.* auf dem Toboggan (kanadischen Schlitten) fahren.
tobogineur (tö-bö'r) *s/m.* j. der auf dem Toboggan fährt.
toç: zu II. 5: c) auch P unechtes Gold; ce n'est pas du ~ das ist nicht von Pappe; d) f Schwarzsichter im Bagno. Zu III: 2. amüsant, belustigend, schlau.
toçage: 2. Holz-fütterung *f*, -speisung *f* des Schöpfens. [Wachß (= tacon 4).]
toçan: zu 2: junger (noch nicht einjähriger).
toçard: II. *a.* F ungereimt, albern; devenir ~ dahinsinken.
toçasson, ~e (v. toçassonne): II. *a.* = toç III. im Hauptwert und Suppl.

toçcane f (tö-tö'g) *s/f.* Fußschale.
toçcante P (tö-tö'ä't) *s/f.* = toçante.
Toçhe (tö-ßhe) *npr.* fr. dram. Schp. (19. sse.).
toçologie (tö-tö-lö-gi') [grch.] *s/f.* Zoologie, Entwicklungsstunft (= toçologie).
toçologique (tö-tö-lö-gi't) *a.* toçolo'gisch.
toçquement P (tö-tö-mä') *adv.* ungeachtet.
toçsin: 2. † *fig.* Satire *f* in Etropfen.
toç-toç: 2. Klappern *n*, zB. ~ des fléaux Klappern der Drecksägel. — II. *a.* *inv.* halb verdreht.
toçto (tö-tö') *s/m.* Fälschstein.
toçgenbourgeois, ~e (tö-gän-bür-ßö'ä' (ßa, äß'ä') *a.* und T. (e) *s.* aus, Bewo-
toçner (in) von Doggenburg.
toçne f (töni) *a.* boshaft.
toçue f (toç) *a.* = toç III. 2 im Suppl.
toile: zu 1: ~ anglaise oder ~ grafcree = ~ à livrets (v. ~ 1); ~ amiantine, ~ d'amiante Asbestleinwand; ~ de Vichy art Baumwollstoff aus Roanne; faire de la ~: a) Schneider-Arbeit wegen Geld-mangels lassen; b) thé. improvisieren, bis der Souffleur einhilft. — Zu 10: b) X P ~ d'araignée die an der Decke aufgehängten Spinnen und Spideiten.
toile-anevas, *pl.* ~s ~s (tä-lä-fä-n'wa') *s/f.* Gitterleinwand.
toilette: zu 3: provS. (Marseille) salon de ~ pour chausserie Raum *m* zum Stiefel-puhlen. Zu 5: † faire sa ~ (v. den Hofdamen am Hofe Ludwigs XIV.) ein Lavement nehmen, um nachher nicht im Dienst geföhrt zu werden. — 9. broderie de ~ Weibstickeri.
toilette-commode, *pl.* ~s ~s (tä-lät-fö-mö'd) *s/f.* Kommode mit Spiegel darüber.
toilette-psyche (tä-lät-psi-ßhe') *s/f.* Toiletentisch *m* mit Stespiegel.
toise: 4. Haufen gefloppter Schauffeife.
toison: 6. ~ de pierres = toise 4 im Suppl.
töle: zu 3: f Hauss = (= taule); ren-quiller dans sa ~ nach Hause zurück-kehren; ~ grosse ~ Gefängnis *n.*
Tölede: auch (rue de) ~ *chm.* Hauptstraße von Neapel; legt rue de Rome.
tolérateur (tö-lä-ra-tö'r) *s/m.* j. der et. duldet, zuläßt.
toleration (tö-lä-rä-ßö' (ßö) [It.] *s/f.* nach-sichtiges Dulden, Zulassen *n.* [Üben.]
tolérer: zu II: se ~ gegen et. Tolera'ns]
toll (töl) *s/m.* Pflanzung *f* in Senegambien.
tollard: zu 2: b) Bett *n* der Sträflinge.
tolle f (töl) *s.* Haus *n* (= taule).
Tollenbourg (tö-lä-bür) *npr.* m. *chm.* Name für Brud an der Leitha (Miehaud).
tolocine (tö-lö-ßi'n) *s/f.* merikanische Pflanze, aus der Papier gemacht wird.
tolomane (ä-mä'n) *s/f.* nahrhaftes Mehl aus den Knollen der Canna coccinea.
Tolstoi (töl-ßtö) *npr.* le comte Léon ~ id., russischer Schriftsteller (geb. 1828).
tolstoisant, ~e* (töl-ßtö-lä-ßä', ~ä't) *s.* Anhänger(in) von Tolstoi.
tolstoisme (töl-ßtö-ßi'ßm) *s/m.* Tolstois-mus, Manier, Schreib-art Tolstoi's.
tolstoiste* (töl-ßtö-ßi't) *a.* und *s.* für Tolstoi schwärmende Person.
Tolteques: II. *t.* e *a.* tolte'tisch.
toluidine (tö-lü-i-di'n) *s/f.* *chm.* To-luidin *n.* [zeugend.]
toluifere (ä-ßä'r) *a.* Tolu-Balsam er-
toluique (tö-lü-i't) *a.* *chm.* acide ~ Toluylsäure *f.* [in Bände.]
tomaison: 2. Einteilung eines Wertes]
tomate: P rester comme une ~ ganz ver-dübt sein.
tombage: 2. F beim Spiel gemachte An-leide, die schwach zurückgezogen wird. 3. P Kritik *f*; Gerunterreißn *n.*
tombeau: zu 1: brosse en ~ Bürste *f* mit gewölbter Haarfeste; P ~ de Sainte-

Pelagie Zelle f für politische Gefangene im Gefängnis Sainte-P.; Vallée des T. x Grüberthal n in Ägypten, am Plage des alten Theben mit Gräbern der alten Könige. — 6. d. ehm. Musikkunst n ersten Charakters. 7. phys. ~ de Mahomet Herkules goldener Fisch, frei in der Luft schwebender Gegenstand.

tombe-cartouche, pl. ~ ~ (tɔ̃b-kartuʃ) s/m. Patronen-Auswerfer (Vorrichtung am Gewehr).

tombe: zu I. ties: ~ Fallen n; ~ de neige Schnee-Fall n; ~ du jour Zu-ende-gehen n des Tages.

Tombelène (tɔ̃b-lan) [Tom Balen flt. = tu'mulus Beloni] npr. f. ile de ~ Insel beim Mont St-Michel.

tomber: zu I. 1. P ça tombe dur es regnet in Strömen; laisser ~ son pain dans la sauce seinen Schnitt zu machen lassen; il va ~ des curés der Himmel sieht ganz schwarz aus; P ~ en figure plöthlich j-n gegenübersehen, den man zu meiden sucht; Scharb-Epist: un louis qui tombe ich setze einen Louisd'or. — Zu I. 6: a. il tombe sous le sens du ... es leuchtet ein, daß ...; es läßt sich begreifen, daß ... — Zu I. 12: ~ en garde = se mettre en garde (v. ds I. 9); ~ malade stätiger: nieder verfallen werden; P ~ en litharge in engeren Gewehrstrom kommen; ~ dans le malheur inversé Bagno kommen. — Zu I. 13: la conversation ~ hörte auf. — Zu II: 2. ein Mädchen zu Fall bringen.

tomberoller (tɔ̃b-rö-le) Da. v/a. prov. agr. die Erde von den Stellen, wo der Flug wendet, nach der Mitte des Grundflüdes schassen.

tombeur: zu 1: Arbeiter, der Gebäude niederreißt, abträgt. Zu 2: j. der einen Fallschirm kontrolliert und ihn zwingt, Geld herauszurücken; j. der von Anleihen beim Spiel lebt; Speculant, der das Steigen oder Fallen der Papiere bewirken kann. — 3. P (Mädchen-)Verführer.

tombissoire (tɔ̃b-swa'r) s/m. prov. (Norm.) Schlauchhaus n.

tone: zu I: h.a. Buch n (ant. volume Papierrolle). — II. s/f. prov. = tonne; ~ de Sixt badsteinförmiger Käse aus Sixt.

tommette (tɔ̃-mæ't) s/f. und a. prov. S. (brühe) ~ Biegel m zum Auslegen des Hühnerbodens.

Tommon (tɔ̃-mɔ) npr. m. rue de ~ id., Straße beim Luxemburg-Palast in Paris; daher P se mettre dans la rue = sich irren.

tompin, ~ e (tɔ̃-pi-n) n. und a. le (genre) ~ halbfineer guter Ton zwischen dem echten und unechten chic.

tompinette* (tɔ̃-pi-næ't) a. hochfein (= pschutte; 1882).

Tom-Pouce (tɔ̃-puɔ) npr. m. id. Däumling, Name eines Zwerges (v. Tom 2).

ton, s.: zu I: 10. ~ accent tonique (v. ds 4 b); fig. Stimmung f.

tonaille (tɔ̃-na'i) s/f. Gefäßerei: Balken m aus dem Zimmerwerk des Holzgitters zum Trocknen der Stodfische; vgl. échafaud 4 b. [Zongelste; Zonspillem n.]

tonalisation: zu 1: Inbegriff m der Tonalität: I. v. tonalisation. 2. Ton m, Grundfarbe eines Gemäthes, Stoffes.

toncique (tɔ̃-ki) a. chm. von der Tonka-Bohne stammend; acide ~ Kumari'n-säure f. [iere.]

tondaille: 3. prov. Gesamtheit d. Woll-schafers; ~ e (tɔ̃-da' @a, ~ä't) a. méd. haar-zerförend (von Krankheiten).

tondelle (tɔ̃-da'e) s/f. = tontisse, Suppl.

tondeur: zu I: ~ d'œufs auch Geißhals, Knider. Zu II: 2. prov. Honig-Ausnehmer. Zu III. ~ se s/f.: ~ se à gazon Rasen-Mähmaschine.

tondre (tɔ̃dr) [dtʃ.] s/f. Zunder m aus verfaultem Holze; Zunder aus verbranntem Leinen in einer Zunderbüchse.

tondre, v/a.: zu 1: Spieler-Arget: e-e Karte flehen; Geld abschwindeln. Zu 5: écriture ~ue einfache, schönsteleste Schrift.

tondure (tɔ̃-dy'r) s/f. Schur-Abfälle m/pl.

tongan, ~ e (tɔ̃-ga-n, ~a'n) = tongaien.

Tong-King: v. Tonkin.

tongo (tɔ̃-go) s/m. = tonca.

tongouse: als a. tungussisch.

tongrien, ~ ne (tɔ̃-gr-i-ä', ~ä'n) a. Geologie: = oligocene im Suppl.

toni-digestif, ~ ve* (tɔ̃-ni-di-gè-hti'f, ~i'v) a. méd. die Verdauung fördernd und stärkend.

toni-fébrile (tɔ̃-ni-fe-br-i'li'g) [lt.] a. méd. stärkend und fiebervertreibend.

tonifier: ties: die Spannkraft erhöhen.

toni-nutritif, ~ ve (tɔ̃-ni-nü-tri-ti'f, ~i'v) [lt.] a. die Ernährung fördernd und kräftigend. [die Spannkraft erhöht.]

tonique: II. s/m. Tonikum n (Mittel, das tonit* (tɔ̃-ni't) s/f. Art Schießbaumwolle.

tonitruant: auch poltern; Léon le T. Léon der Großschändige (Gambetta).

tonitruement (tɔ̃-ni-trü-mä') s/m. Donnern n, Poltern n.

tonitruer (tɔ̃-ni-trü-e') [lt.] Da. v/a. donnern, (heraus)poltern.

tonkiner* (tɔ̃-ki-ne') [Tonkin, wo die Franzosen sehr lange zu kämpfen hatten] Da. v/a. 1. P langmeteln, hänseln. 2. P hineinlegen, hereinfallen lassen.

tonkinois, ~ e (tɔ̃-ki-nö' @a, ~ö'f) a. und T. (e) s. tonkinesisch; Tonkinesen, Tonkinesen; le T., Spitzname von Jules Ferry.

tonkinoiserie* (tɔ̃-ki-nö-'fri') s/f. 1. Kunstgegenstand m in tonf. Geschmade. 2. waghalsig, zu tölpeliche Unternehmung.

tonnage: 6te.: ~ d'un wagon Fassungsvermögen n, Ladegewicht n, Tragfähigkeit f.

tonne: zu 4: ~ de capacité Tonne (Gesamtheit von 1,44 Kubikmeter); ~ kilomètre ou kilométrique Kilomete'r-Tonne; (bezüglich) ~ lieue Stundentonne. — 8. lin de ~ in Frankreich eingeführter Flachsfaden; lin après ~ der aus letzterem gewonnene Samen.

tonneau [† tonnel von tonne]. Zu 2: F de ce ~ von der Sorte; être d'un fort ~ sehr dumm sein. Zu 4: ~ de registre Register-Tonne (amtlich gemessene). — 7. P ~ diviseur Vierer, Vierteswagen.

tonne-grenoir, pl. ~s-ns (ton-grä-nö'ä'r) s/f. Pulverfabrikation: Glätt-Tonne.

tonneler: 2. † fig.: a) j. in eine Falle loden; b) j. zu seiner Ansicht bekehren.

tonnelet: zu 2: thé. römisches Gemand, welches die Schauspieler trugen, wenn sie den Achill, Augustus etc. spielten. — 3. im Mittelalter: Tringefäß n in Tonnenform.

tonnelier: zu I: F courir comme un ~ laufen wie ein Bürstenbinder.

tonne-lissoir, pl. ~s-ns (ton-li-sö'ä'r) s/f. = tonne-grenoir im Suppl.

tonne-mètre, pl. ~ns (ton-mä't) s/m. Meßgerät: Kraft, die tausend Kilogramm-metern entspricht.

tonnerre: zu 1: als int. ~ de Dieu! Donnerwetter!; P ces ~ de Dieu de femmes! diese verdamnten Weiber! — 4. P ~ de poche Furg. 5. zo. Zittermelz, elektrischer Fisch (Malacopterus electricus).

tonotechnique (tɔ̃-nö-tä-ht'i') [grch.] a. a) auf Kompositionstunft, b) auf die Kunst, Tonmalgen zu verfertigen bezüglich.

tonsille: ~ cérébrale Mandel des Kleinhirns. [Mandelförmig.]

tonsilliforme (tɔ̃-sil-li-fö'r'm) a. an.]

tonsillotome (tɔ̃-m) s/m. chir. Tonsillotom n (Instrument zur Entfernung d. Mandeln).

tontisse: zu II: 2. Scher-floeden f/pl.

tonton: zu I: abus. = totton.

top (tɔ̃p) [engl.] s/m. Merkzeichen n zur Bestimmung des Anfangs oder Endes einer wissenschaftlichen Beobachtung.

topard | X f (tɔ̃-pä'r) s/m. = topo 1.

toper: II. v/a. X P j. abfassen, ergreifen; etwas wegnehmen. [weißem Glas.]

topette (tɔ̃-pä't) s/f. Fläschchen n aus.]

topetterie (tɔ̃-pä-tri'e) s/f. Glasmacherei: Glasfläschchenware. [in Serulaten.]

tophet (tɔ̃-pä't) [hebr.] s/m. Schlacht-Ort.]

topiaire (tɔ̃-pi-ä'r) [fr.]. I. s/f. Kunstgärtneri. II. a. zur Gärtnerkunst gehörig.

Topinambou, pl. ~s (tɔ̃-pi-ngu-bu') npr. m. id., Name eines brasilianischen Beites, fig. roher, unwilliger Mensch, Barbar.

Topino-Lebrun (tɔ̃-pi-no-le-brün) npr. François ~ id., fr. Rater und Revolutionär (geb. 1769, enthauptet 1801).

topique: □.

topiser (tɔ̃-pi-sé') Da. v/a. Arget der Fallschirme: genau betrachten, erkennen.

topier: zu 1: weites. kleine Beschreibung. — 4. P éc. Verwarnung f von Seiten d. Lehrers; schriftl. Mitteilung; Circularschreiben n.

topographe: peintre ~ Maler, der Kirchen, Paläste, Städte etc. darstellt.

topologique (tɔ̃-pö-lö-gi') [grch.] a. topologisch, die Ortskunde betreffend.

toponomastique (tɔ̃-pö-nö-mä-hti') [grch.] s/f. Ortsnamen-Bezeichnung n.

toponymie (tɔ̃-pö-ni-mi') [grch.] s/f. Bezeichnung der Orte mit ihrem Namen.

toponymique (tɔ̃-pö-ni-mi') a. die Ortsnamen betreffend.

topophobe (tɔ̃-pö-phö'b) [grch.] a. Phobie: Ortsfürcht empfindend (Art Zwangsn.). [hen n.]

toppatelle (tɔ̃-pa-tä'l) [it.] s/f. Mäd-]]

toquard | P (tɔ̃-kä'r) s/m. Pferd, auf das man ohne besonderen Grund gewettet hat.

toquasse P (tɔ̃-kä's) a. = toc III.

toqué, ~ e (tɔ̃-ké) s. Verückte(r).

toque-feu (tɔ̃-tö-fe) s/m. = toc-feu.

toquer: zu II: b) F schlagen (von der ufr).

toquet: zu 1: P en avoir dans le ~ angetrunken sein; les ~ de loutre die Börjen-Speculantinnen (1881).

toqueur (tɔ̃-tö'r) s/m. Feuerföhrer.

toquets (tɔ̃-tö' @b) s/m. pl. roter Fingerhut (= digitale pourpree).

torchage (tɔ̃-rʃa-g) s/m. Abwischen n.

torche: zu 1: fig. feuriges Mädchen (Feuille, Delila). — 9. kleines, auf dem Kopf liegendes Zragfisen. 10. ~ lorgne [torche ton sang, lorgne le coup] nach allen Seiten ausgeteilte Schläge.

torchère P (tɔ̃-rʃé) s/f. Tracht Schläge; Schlägerei. [s/m. = torche-pot.]

torche-poteux | pl. ~s (tɔ̃-rʃ-pö-tö')]

torcher: zu I. 2: b) gierlich abfassen, ausföhren, von kleinen Kunstwerken; c) ~ un plat alles aufessen, was in der Schüssel ist; ~ les plats Appetit haben; d) P la ~ a q. j-m Streiche spielen. Zu II: P se ~ sich prigen. [Maurer.]

torcher | (tɔ̃-rʃé) s/m. Kleiberkchm-]

torchère: 3. ~ vivante Fadelträgerin zur Zeit Franz I.

torchette: zu 2: figerei: Art langer Strohföhrer zur Umbüllung ausereleferer Fische.

torchon: zu I. 2: auch Sidelmaag f. — Zu I. 3: ~ brûlé Art Spiz (Zola); ~ littéraire schlechtes Journal; X coup de ~ Schuß; Selbstlieb; se donner un coup de ~ sich (mit der blanken Waffe) schlagen; gegen den Feind kämpfen. — Zu I: 6. P the. Vorhang. — Zu II: 2. @ tulle ~ grober baumwollener Füll; dentelle ~ Spitze mit netzförmig gestricktem baumwollenen Grunde.

torchonner (tör-šhö-ne') @a. v/a. mit dem Wischstuche abwischen; fig. F hängen, wischen.
torcin (tör-šhö) s/m. min. die Schiefer-
torcol = **tor-šhö** a. mit schief sitzendem Krage.
torcular (tör-tü-lä-r) s/m. an. Presse f des Hero'philus, Zusammenfluß d. Blutleiter (= pressoir i).
torcularien, **ne** (tör-tü-la-rä, -šhö'n) a. an. auf den Zusammenfluß der Blutleiter des Gehirns bezüglich.
tord-boyau(x): 2. Mattengift n.
tordeur: zu 1: 2. Arbeiter, der das Flößholz einferbt und die Weidenrösche dreht.
tordion: 2. + Verrentung f v. Stiefmaßen.
tord-nez: corde ~ Art Strid.
tordoir: 3. Bringmaschine f.
tordre: zu 1: 3. Export: cheval ~ am Schiffe eines Rennens ganz erschöpftes Pferd.
tord-tripe (tör-tri-p) s/m. Mattengift n.
tordu (tör-dü) s/m. Art der Fallschpieler: gründlich geprellter Gimpel. II. a. v. tordre im Suppl.
torencien (tör-rö-ti-šhö) [grch.] s/m. Torentiter, Bildhauer, Gelehrter.
torgnolle (tör-ŋö'l) s/f. = torgnole.
toril (tör-il) [span.] s/m. Toril (Stall, aus dem die Kampfstiere in die Arena gelassen w.).
torimal: zu 1: 3. aliser ~ = II.
tornado (v. tornado): 2. Rittornel n in probenzianischen Eibieren.
tornas(s)... bisw. für tournass...
tornatelle (tör-na-tä'l) s/f. zo. Drehschiffrolschmede (Turnate'la).
torosité (tör-ro-si-te') [lt.] s/f. Muskelstärke.
torototo P (tör-rö-tö-to) int. zum Teufel.
torpéduque * X (tör-pé-di't) a. zum Torpedo gehörig; art ~ Kunst f, Torpedo's anzubringen.
torpide: auch erscharrnd, lähmend.
torpille (jeht mehr abv. als torpédo): ~ automotrice lenkbarer Torpedo; ~ à espars Spieren-Torpedo; ~ divergente, ~ remorquée Schlepptorpedo m.
torpillé, **se** X (tör-pi-je') a. mit Torpedo's besetzt.
torpiller * (tör-pi-je') @a. v/a. 1. X (z): a) mit Torpedo's besetzen; b) mit Torpedo's beschießen. 2. P très b. aufsetzen (= faire l'amour).
torpilleur X (tör-pi-je'r) s/m. 1. aus bateau ~ Torpedo-boot n. 2. Torpe'der (Bedienungsmannschaft eines Torpedo-bootes).
torque: II. s/m. h.a. Hals-band n, -lette f.
torquette: 3. Kuchen m in Kranzform.
torrefacteur: auch weitz. Röstmaschine f.
torrentiel: □ ~lement Strom-artig.
torsade: 4. Ziergeographie: Zi-drehen n von zwei Drähten, Bund m. [Gewunden.]
torsadé, **se** (tör-šä-de') a. schraubenförmig
torsement (tör-šm-g) s/m. Drehen n.
tortill: zu 1: b: aus verschlungene Wappentrone. Zu 2: aus gekrümmtes Anjahstüch an der Hofaune.
tortillant: II. **se** P s/f. Rebe.
tortiller: zu II: 2. P ungehinder Mensch.
tortiller: zu I: 4: P ~ le carton Karten spielen; ~ la vis à q. j. ermüngen, einen schnellen Tod herbeiführen, w. vom Gift.
tortillère (tör-ti-je'r) s/f. = tortille.
tortilleuse (tör-ti-je's) s/f. Intrigantin.
tortillon: 6. **as pl.** Bindungen f, Schlangengewege. 7. sehr kleiner Wischer zum Stömpieren. [Quälgeist.]
tortionnaire: zu II: prov. fig. f aus
ortonais, **se** (tör-tö-nä' @a, -šhö' n) a. und T. (e) s. aus, Schwömer(in) von Torto'na.
Torton (tör-tö-ni') npr. id.; café ~ id. (Café am Boulevard des Italiens, eingegangen 1893); chez ~ auf der Nachbörse.
tortonien, **ne** (tör-tö-nä, -šhö'n) a. Geologie: alluvion ~ne oberste Miozänstschicht.

tortoniste (tör-tö-ni'st) s. häufige(r) Besucher(in) des Café Tortoni.
tortorage (tör-tö-rä-g) s/m. Nahrung f.
tortore (tör-tö-r) s/f. Mähzeit; passer à la ~ essen (= tortorer im Suppl.).
tortorer (tör-tö-re') @a. v/a. essen.
tortouse (tör-tü's) s/f. = tourtouse.
tortu: zu III. 1: e) Schildkröten-ŷisch m (Testudo testudin'neus).
tortue-éléphant, **pl.** **as-s** (tör-tü-r-šhö-šä'; **pl.** **as-šhö**) s/f. zo. Elefanten-Schildkröte (Testudo elephantina).
torturant, **se** (tör-tü-rä' @a, -šhö't) a. (auch vor dem s.) quälend.
torture: 5. + f Tag m.
tosaphiste (tö-šä-šhö't) [hebr.] s/m. Tosaphist (Verfasser von Gesetzen zum Talmud).
tosaphot (tö-šä-šhö't) [hebr.] s/f. **pl.** Tosaphot (Gesetzen zum Talmud).
toscan: IV. s/m. le ~ toskanische Sprache (der reinste aller italienischen Dialekte).
töt: 'jeus ~ fait de la trouver ich hatte sie bald gefunden.
totalisateur: 2. Wettrennen: Totalisator (Wettapparat). [Zusammenzählen n.]
totalisation (tö-tä-li-šhö-šhö) [lt.] s/f.
totem (tö-tä'm) [indianisch] s/m. Totem (schwebendes Wesen bei den nord-amerikanischen Stämmen, welches dem Stamme den Namen giebt).
totémisme (tö-té-mi'sm) s/m. Glaube an die Totems; Zivilisationszustand unter einem Totem. [welken.]
töt-fané (tö-šä-ne') s/m. schnelles Ver-
Toto: III. P **as** s/m. Wüsten.
Totor F (tö-tör) npr. m. = Victor.
totorico (tö-tö-ri-tö') s/m. enf. Hahn.
Tout (tü-a) npr. m. = Tout im Suppl.
Touat: 2. = tuba im Suppl.
touc: 2. Abzugs-Kanal für Abwasser.
touchaud (tu-šhö) s/m. = touchau.
touche: zu 2: phys. Strich m zum Magnetisieren e-s Eisenstäbchens; double ~ Doppelschiff m mit vereinten Magneten. — Zu 5: Materie: avoir des ~s larges hart auftragen, einen breiten Pinzel haben. — Zu 7: **as pl.** de piano: a) Klavierkasten, b) P lange und breite Zähne m.
touchement (tu-šhö'm) s/m. 1. X. Berührung f. 2. Bezug, Einnehmen n v. Geld.
toucher: zu I. 2: beim Stoßfischen: **se** ŷigt; P ses épaulés ~ent seine Schultern berühren den Erdboden beim Ringen (Zeichen der Niederlage); **iro.** derb schlagen; il est **se** er ist schwer getroffen, wird sich nicht wieder erholen; ~ la main à q. j-m die Hand reichen; v. barre 15. — Zu I. 16: **se** Vergnügen: marktcheiden. — Zu I: 18. drt. erreichen; être **se** par q. von etwa's betroffen werden. — Zu II. 1: P ~ à la marchandise gewisse Körperteile ungeschützt betastet. — Zu II. 9: ~ de près à q. mit j-m nahe berührt sein. — Zu II. 10: ~ chez q. bei j-m vorfahren. — Zu III. 1: **se** ~ d'affinité verwandt sein.
touchette (tu-šhö't) s/f. Bund m (Querleihen von Eisenbein auf dem Guitarrengriffe).
toucher: 4. f Totschläger. 5. * Befechthilf (i. der bestschicht ist).
Toucouleurs (tu-fu-tö'r @b) npr. m. **pl.** Toucouleurs, Wästerstamm im Sudan, Mißschopf.
toue: ancre de ~ = ancre toueuse (v. den folgenden Artikel). [Form statt boueuse.]
toueu: zu II: ancre ~se = toueux (richtige)
toufette (tu-fä't) s/f. Büschelchen n.
tuil (tü) s/m., **se** (tü) s/m. zo. Dornhai m (Squalus cornubicus).
tuillage: 2. Umrühren n des Stärkemehls mit Wasser, um es zu reinigen. — 3. agr. Durchdrängung f von Strohm mit Klofenwasser.
tuille (tü) I. s/f. 1. **se** Schippe zum Umrühren des Stärkemehls. 2. großes Um-

schlagetuch der Dirinnen. II. s/m. = touil im Suppl.
touiller: zu 2: Stärkemehl umrühren. — 3. P Domino-Steine, Karten mischen. 4. + beschmutzen.
Toulabre (tu-läbr), **Toulmouche** (tu-lmuš) s/f. Zoulon, vö. fein Bagno.
toulois, **se** (tu-lu' @a, -šhö' n) = toulois.
Toulmouche (tu-lmuš) npr. 1. Auguste ~ id., fr. Mater (1829—90). 2. f = Toulabre im Suppl.
Toulon: II. t. s/m. prov. Fäshchen n.
touloucoune (tu-fu-lu-na') s/m. Xylocarpus touloucoune, Meliacee.
touloucounine (tu-fu-lu-ni'n) s/f. chm. Bitterstoff m aus der Rinde des Xylocarpus touloucoune.
touloupe (tu-lu-p) s/f. russisches Lammfell-Rostum. [L. = Bötalgänseleisch n.]
toulousain: **se** constant: oie confite à la **toupet**: zu 2: P partie de ~ Prügellei f, bei der man sich an den Haaren packt; faux ~ Zopfmensch. Zu 3: P ~ **se** ungeschulte Fledermaß. [z. (vgl. toupet 3).]
toupeteux, **se** (tu-p'šhö, -šhö' n) a. dreißig
toupie: zu 1: ~ ronflante Brumm-treisel m; ~ valseuse Tanz-Dreh-treisel m. Zu 2: b) Dame im Kartenspiel.
toupillage (tu-pi-šhö) s/m. zweifaches Hin- und Herlaufen. [Schiffel messen.]
toupiner (tu-pi-ne') v/a. mit dems **touque**: 2. große Schlaife (= dame-jeanne).
Tour: zu A. 1: f la T., la (n) pointue Polizei-Präsektur; aller faire un tour à la (n) pointue in Polizei-Gewahrsam gebracht werden. — Zu A: 6. **se** Vergnügen: ~ d'adrago Wettertum; ~ en bois Sad-jimmerung. — Zu A. II: + la T. ~ id., Verŷicht in der Auvergne; la T. du Grec Torre del Greco (Ort bei Neapel). — Zu B: zu I: f donner un ~ de cravate à q. j. erdrosseln; se donner un ~ de clef sich ausruhen, F ausspannen. — Zu 14: par ~ nach einander. — Zu 18: fait au ~ auch auf der Dörserschleibe gemacht; ~ cylindrique, ~ parallèle Zylinder-Drehbank f; ~ à fraiser Fräsmaschine f, a. Bohrmaschine f der Zahnzäge; ~ à pas de vis Patronen-Drehbank; ~ à plateau Scheiben-Drehbank; prov. ~ de carreau durch e Pferd in Bewegung gefetzte Kelter. — 20. Drehforb im Finkelhaufe.
tourache (tu-räš) s/f. = tourrache.
tourailler (tu-rä-šhö) s/m. Mälzer, Brau-gebülfe.
tourangeau: II. T. npr. id., Pariser Drahtzieher, Erfinder der Stednadeln (15. sse.).
touranisme (tu-rä-ni'sm) s/m. turanischer Charakter.
tourbe: zu I. A: ~ carbonisée Torfmoßte; ~ condensée au pressoir Preßtorf m; ~ péchée à la drague Vaggertorf m. Zu B: P Glend n. [Vertorfung.]
tourbification (tür-bi-šhö-šhö) s/f.
tourbillonné, **se** (tür-bi-šhö-ne') a. von einem Wirbelwind gepeißt.
tourbillonner: III. **se** v/pr. von einem Wirbelwind gepeißt werden.
tourbillonneux, **se** (tür-bi-šhö-nö' @a, -šhö' n) a. voller Wirbel.
tourde (tu-rdr) s/f. = tourde I.
tourde-eiffelien, **ne**, **se** (tur-ä-šhö-šhö) f (tur-ä-šhö, -šhö' n; -šhö' t) a. auf den Eiffel-Turm bezüglich; fig. riesig, kolossal.
Tourier: zu II: 3. s/m. Ruchgebäder-Geselle.
tourin v. tourrin im Suppl.
tourion (tür-šhö) s/m. großer Turm.
tourisme: auch Touristentum n, Reisekunst f.
touriste: auch a. le public ~ das reisende Publikum. II. Le T. npr. id., kleiner Saupfer in Paris.
touristique (tu-ri-šhö't) a. □ touristisch.

tour-joujou (tur-qu-gu') *s/f.* Spielzeug *n.*, das den Eiffelturm darstellt.
Tourkénie (tur-fmé-ni') *npr. f.* la ~ Zurlme'nien *n.*
tourlourou P (tur-lu'r) *s/m.* = tourlourou 2.
tourlouroutade P (tu-lu-r-ta'd) *s/f.* Illf.m.
tourlousine P (tu-lu'fi'n) *s/f.* administrer une ~ à q. j.-m eine tüchtige Tracht Prügel zukommen lassen. [n.]
tourmente: zu 1: ~ deneige Schneewehen/tourmenter: zu 1.5: traits ~és abekelte Züge. zu 11: se ~ l'esprit nicht abqualen.
tournehau (tur-nó-o') *int. ch.* = tournau.
tournaile (tur-na'i) *s/f.* agr. Vorgehende *n.*, Endstück eines Ackers, den der Pflug nicht bearbeiten kann. 2. Feldmessung; Anmaßstück *n.*
Tournais || (tur-nó-fi') *npr. m.* alte Provinz von Tourna in Belgien.
Touranche (tur-ná'íh) *npr. Val.* ~ Seitenthal vom Vosta-Ital gegen den Monte Rosa.
tournaant: zu 11: 12. Baccarat-Partie, bei der jeder Spieler der Reihe nach die Bank übernimmt. zu III. ~e *s/f.*: 4. P: a) stellvertretende Kellnerin; b) X P Tafelgenosse; c) Schür um die Epaulette.
tournas... v. tournas...
tournaasseur * (tur-ná-hé'r) *s/m.* Töpfer-schleiben-Arbeiter.
Tournay: auch f. [in den Alpen.]
tourne: 3. Kaufm *m* von großen Steinen/
tourne-outour: 2. Bedürfnis-Anstalt *f* mit ziemlich verdeckten Eingänge auf den Boulevards in Paris (vgl. auch blindé im Suppl.).
tourneboulage P (tur-nu'bu-la'g) *s/m.* Verdrehtheit *f*; atteint de ~ verrückt.
tourneboulant, ~e (tu'g'@a, ~á't) *a.* sich drehend.
tourneboulé: auch bei Daudet.
tourne-casque, *pl.* ~ ~ F (tu'ru-fá-ja't) *s/m.* Mantelträger (*f.* der seine Weinung)
tourne-case: bei L. tourne-case. [wechsell.]
tournoies: 2. Art Beestock, das den Weifen angeboten wird, ob. erst auf der Tafel zu erscheinen.
tournoie: zu 2: P ~ pastorale Bierreise. 7. Salbe von Geseffen, vjd. Pfeifen.
tourne-oeufs (tu'ru-ó') in der Bindung @b ~ ~ f. ~) *s/m.* Eier-umwender im Brät-Ofen (Apparat).
tourner: zu 1.2: la main ~ée im Hand-umdrehen; P ~ l'oeil schläfrig werden (vgl. ~ de l'oeil unter II. 1); P très b. ~ le feuillet widernatürlichen Lüften frönen. — zu 1. 6: *fig.* phrase bien ~ée wohl-gesehte Redensart. — zu 11. 1: P ~ d'un déjeuner ein Frühstück vonieren; faire ~ q. jemand zum Besten haben. — zu 11. 5: *fig.* ~ au vinaigre unglücklich werden. — zu 11. 12. P ~ (von d. Zagen) et. länger *m.*
tournerie: auch Drechsler-Werkstatt.
tournette: jeu de ~ Drehnadel-Spiel *n.*
tourneur: zu 1: ~ repousseur Relief-Drechsler; ~ robinettier Hahn-Drechsler.
tournevis: 2. jeu de ~ Art Roule'tte *n* (bei Vorfesseln und auf Zahnrädern).
tourne-vis: 2. f Dreimaßer (gut). 3. P Gendarm.
tournière (tur-ná'r) *s/f.* agr. Raum, der zum Wenden des Pfluges bestimmt ist.
tournoie (tur-nó-i') *s/f.* path. Finger-wurm *m*, Nagelgeschwür *n* (= panaris).
tournoioler ~ (tur-nó-le') @a. *v/n.* Um-schweife, Winkelzüge machen.
tournoiquet: 11. Art Roule'tte *n.* auf dem eine Feder d. Gewinn-Kummer bezeichnet. 12. Hühnerci: ~e de ligne de pêche Welle *f* zum Auf-wideln der Angelhahnur.
tournoi: 2. Turnierspiel *n.*
tournoire: auch = tournoir 1.
tournois, ~e (tur-nó-ni') @a, ~á'f) *a.* u. T. (e) *s.* aus, Bewohner(in) v. Tournon.
tournoyant: zu 1: an. vaisseaux ~s Ge-fäß-verschlingungen, -schlingen *f/pl.*

tournoyeur (tur-nó-á'r) *s/m.* Teilnehmer an e-m Turnier. [Drehbank, Drehseln *n.*]
tourneur: zu 6: a. Bearbeitung auf der/
touroutier || (tu-ru-té') *s/m.* Stintbaum (Sterculia ivi'ra).
tourqu(n)ois, ~e, ~e (tur-ká-ná') @a, ~á'f, ~á'f) *a.* u. T. (e) *s.* aus, Bewoh-ner(in) von Tourcoing.
tourque (turt) *s/f.* Erzmaß *n.*
tourrele || (tu-rá'le') *s/m.* Rand der Pa-tronenhülse. [Kreuziere (Turritis).]
tourrette || (tu-rá't) *s/f.* Turmfohl *m.*/
tour(r)rin || (tu-rá') *s/m.* prov. schaf ge-würzte Suppe (für Reuereuähte).
tourte: 6. altes lächerliches Weib; P Koch-mütze; f Kopf *m.*
tourteau: zu 2. richtiger: faire de la pâte le ~; weiss; die Rosten für die Unterbal-tung e-r Sache ausführen selbst entnehmen.
tourtia @ (tur-ti-a') *s/m.* Bergbau: kie-se-liches Gestein.
tourtière: 3. prov. Art südfrenzösches Gericht.
tourtisseau (tur-ti-hó') *s/m.* Art Kuchen (Theuriet).
tourtousine P (tu-tu'fi'n) *s/f.* Bindfaden *m.*
tousselle || ~ à barbes Grannenweizen *m* (Triticum arista'tum).
touser || f (tu-je') @a. *v/n.* ~ par ordre ehm. beim Transport der Galereenstränge: auf Befehl des Stodmeisters seine Not-durst verrichten.
Toussaint: zu 11: F ~ Louverture Doppel-Schö *f* im Dominospiel (Anspielung auf die schwarze Farbe derselben); vgl. Soulouque im Suppl.
tousser: P ~ dessus auf etwas husten, et. verschmähen; faire ~ Geld herausladen.
toussant, ~e (tu-hó-tá' @a, ~á't) *a.* hüpfend.
toussoter * (tu-hó-te') @a. *v/n.* hüpfeln.
tout: zu 1: pour ~e fortune als einziges Vermögen; cheval de ~e beauté ... von höchster Schönheit; cela est de ~e justice das ist nicht mehr als billig; de ~e im-possibilité durchaus unmöglich; son exis-tence, ~e de travail ... lauter Arbeit. zu IV. 1: ~ en or aus lauter Gold; á ~ le moins mindestens.
tout (ta-ut') [engl.] *s/m.* id. (*f.* der die Ge-heimnisse der Rennpferd-Ställe den Tipikern ver-leutet; vgl. tipster im Suppl.).
tout-à-fait || (tu-tá-fá') *s/m.* das ganz Voll-kommen (Maussant; ant. á-peu-prés).
tout-à-Peül || f (tu-tá-hé') *s/m.* Deputierter.
tout-à-Pégout || (tu-tá-hé-gu') *s/m.* Kanali-sation(s)-System *n* *f.*
tout-connaissant ||, ~e, ~e (tu-tó-na-há', tu-tá'á't) *a.* allwissend.
toutefois: si ~ auch wenn überhaupt.
tout-fécond ||, ~e, ~e (tu-té-tá', tu-té-tá'd) *a.* allbefruchtend.
toutier || (tu-tié') [toute] *s/m.* Führer e-s Schleppluges. [~ Herr Zedermann].
Tout-le-Monde f (tu-l'm@nd) *s/m.* Mr.)
Tout-Paris || (tu-pá-ri') *s/m.* ganz Paris (die Schar der Regenten, Kritiker etc. die sich bei jeder öffentlichen Gelegenheit einfindet).
tout-venant: 2. unfortierte Vorte, Lohse *f*.
touzard || t (tu-já-r) *s/m.* weißgerberb-Haut.
towianisme (tó-wá-ni'ísm) Towianismús (zu Anfang dieses Jahrhunderts von dem polnischen Alumina'ten Towianisz gegründet russ. Sette).
towianiste (~ni'íst) *s.* u. a. Anhänger(in) des Towianismús, dem Towianismús anhängend. [Blutvergiftung].
toxémie (tó-hé-mi') [grch.] *s/f.* méd.)
toxication: (toxi-gé) Vergiftung; vgl. toxicité im Suppl.
toxicité @ (tó-hé-hé-te') *s/f.* Giftigkeit; non-~ freizein *n* von Gift.
toxicophobe @ (tó-hé-hé-fó'b) [grch.] *a.* eine Vergiftung befürchtend.

toxicophore @ (tó-hé-hé-fó'r) [grch.] *a.* zo. Gift tragend.
toxodon || @ (tó-hé-dé') [grch.] *s/m.* Toxodon *m*, großes, fossiles Tier, Art Rhipid. *n.*
toy-terrier || (tó-tá-rie') [engl.] *s/m.* id., An feiner Dachshund, Dachfel.
t. p. @ *abr.* = tout payé (bedeutet, daß die betreffenden Aktien voll eingezahlt sind).
trabéation: 3. arch. Gebälk *n.*
trabéculeux @ (trá-hé-fú-lé') [It.] *a.* an. fehnwasserig; v. cataracte 3.
trabécule @ (trá-hé-fú'l) [It. | s/f. an. ~s *pl.* Schenkelstränge *m* im Eichelblutleiter des Gehirns, fibröse Fasern innerhalb der Eichelblutleiter. [im *sg.* um ~o.)
trabucos: auch *a.* inv. cigares ~ = ~; *f* trac: F tout á ~ gerade heraus.
tracage @ (tra-há'g) *s/m.* Bergbau: ~ et coupage des voies dans une mine Vor-richtung *f* zum Abbau (durch Strecken, Betrieb der Vorrichtungstrecken).
tracavage (trá-há-na'g) *s/m.* Abhäßeln *n* der Seide. [zum Abhäßeln der Seide.]
tracnard || @ (ná'r) *s/m.* Wertzeug *ns*
tracassant, ~e (trá-há-há' @a, ~á't) *a.* plagend, ärgerlich. [n. Ärgern *n.*]
tracassement || (trá-há-g) *s/m.* Plagen
trace-roulis, *pl.* ~ (trá-há-ru-lí') *s/m.* Wertzeug *n*, um d. Stärke d. Schlingens eines Schiffs zu bestimmen.
traceur @ (trá-hé'r) *s/m.* Mechanik: Stift, Nadel *f* eines Maß-Apparates.
trace-vague, *pl.* ~ ~ @ (trá-há-wá'g) *s/m.* Wellenmesser.
trachèle (Larousse: trá-hé-lé') [grch.] *s/f.* 1. @ Mitte des Rastes. 2. @ Einschnitt *m*, Kerbe.
trachelipode @ (trá-hé-lé-po'd, trá-lé') [grch.] *a.* zo. mollusques ~s Hals-fühler *m/pl.*
trachelisme @ (trá-hé-lé'ísm, trá-lé') *s/m.* méd. trampfaste Zusammenziehung der Halsmuskeln. [pl. zo. Halsziemer.]
trachéobranche @ (trá-hé-brá'hé) *s/m.* traché-diaphragmatique @ (trá-hé-lo-dí-a-trá-gma-tí'f, trá-lé') *a.* an. jugelch Hals und Zwerchfell betreffend.
trachéodorsal, ~e @ (trá-hé-dó'r-sá'l) *a.* an. Hals und Rücken zugleich betreffend.
trachéo-occipital, ~e @ (trá-hé-ó-sí-pi-tá'l) *a.* an. Hals und Hinterhaupt betreffend; muscle ~ Hals-hinterhaupt's-Muskel *m*.
trachéo-souscutané, ~e @ (trá-hé-sú-tá-né') *a.* an. unter der Halshaut liegend.
trachéobronchite @ (trá-hé-bró-n-chí't) *s/f.* path. Lufttröhren-Entzündung.
trachéocèle @ (trá-hé-ó-sé'l) *s/f.* path. Luft-tröhren-Bruch *m*.
trachéosténose @ (trá-hé-ó-sé-nó's) [grch.] *s/f.* path. Lufttröhren-Verengerung.
trachoma (trá-to-má') *s/m.* = trachome.
trachycarpe @ (trá-há'r) [grch.] *a.* taub-früchtig. [Geologie: Trachytbildung *f.*]
trachytisme @ (trá-ti-tí'ísm) [grch.] *s/m.* *f.*
traçons (trá-há' @b) *s/m.* *pl.* Saine: maitre des ~ Arbeiter, der Salz auf Saun-tieren befördert.
tractarianisme (trá-tta-ri-á-ni'ísm) *s/m.* [It.] Traktarianismus (= puseyisme).
tractariens (trá-tta-ri-á' @b) *s/m.* *pl.* Traktarianer, engl. Sette.
tractatif, ~ve @ (trá-tta-tí'f, ~í'v) [It.] *a.* v. vente ~ve betragsmäßiger Verkauf; □ vement durch Vertrag.
traction || * (trá-tta-hé' @) [It.] *s/f.* 1. Behandlungsweise. 2. @ Verhandlung. 3. wissenschaftliche Abhandlung.
tractatrice (trá-tta-trí'í) *s/f.* h.a. Trac-tatrix (Katharine, die in Rom die Wadentel-tracteur: 2. Zugmaschine *f.* [maffrierte].)
traction: zu 1: ~ par chevaux ou ~ animale Pferdebetrieb *m*; ~ électrique

elektrischer Betrieb; ~ à vapeur Dampf- betrieb m; double ~ Beförderung mit Vorspann; force de ~ Zugkraft; service de la ~ Fahrbetrieb m.

tractif (trakti'f) a. janst, fäh.
tracts (trakt'@b) [engl.] s/m. pl. religiöse Traktatden; ~bulletins Z. zum Ein- weickeln des Wochenlohnens in Fabriken.

trades-unionisme (trad-fju-ni'o-ni'fm) [engl.] s/m. Genossenschaftsweisen n.

trades-unioniste, pl. ~s (trad-fju-ni'o-ni'st) s. Genossenschaftler(in).

traditif, ~ve (trá-di-ti'f, á'v) [ft.] I. a. überlieferl, der Überlieferung gemä. — II. ~ve s/f. Überlieferles n; v. traditive (sfb. Art. in Hauptwort).

traditio(n)isme* (trá-di-ti'o-ni'fm) [ft.] s/m. Forschn n nach Überlieferungen.

traditio(n)iste, 2. Mitarbeiter an der Tradition, Zeitschrift für Sagen-Forschung.

traducianiste (trá-dü-ti'a-ni'st) s/m. = traducian.

traducteur: ~(-)juré bereidigter Dol- metcher. — 2. Zeleger: Kombina'tor.

traductif, ~ve* (trá-dü-ti'f, á'v) [ft.] a. übertragend, überleitend.

traduction: 3. Stenographie: Übertragung.

traductionyme (trá-dü-ti'o-ni'm) [ft. grb.] s/m. Überfegung f des Namens in e-e fremde Sprache, s. Müller in Meunier.

traduire: zu I: 4. wiedergeben, aus- drücken, darstellen; ~ ses rêves sur la toile seine Träume auf der Leinwand zur Darstellung bringen. Zu II: 3. se ~ sich zu erkennen geben, in die Erscheinung treten, s. durch Träumen.

trafic: zu I: ~ universel Weltverkehr.

traficoter F (trá-ti-to'te) (Da. v/n. ver- äkktis: allerlei kleinen Handel treiben, schachern.

traficquer: zu I. 2: ~ sur qc. = ~ de qc.

traficqueur (trá-ti-tö'r) s/m. Händler.

Tragaldabas (trá-gál-dá-ba'f) npr. m. id., Geb einer Poffe von Aug. Vacquerie (1848).

tragédianiser (trá-gé-dia-ni'se) (Da. v/a. zur Tragödie machen, sfb. á. é. ée s. j. der (die) zur Tragödie übergeht.

tragédiant, ~e* (trá-gé-di'á'@b, á'á't) s. Tragödie, Tragödin. [Gddien schreiben.]

tragédiser F (á-di'se) (Da. v/n. co. Tra-)

tragopan (trá-gó-pá'f) s/m. zo. Art Fasan.

traguet (trá-gé') s/m. Querbaum.

trahissant, ~e (trá-i-há'@) (Da. á't) a. ver- ratend, entfüllend.

trassage P (trá-ja'q) s/m. Sortieren n der Lumpen (= triage).

train: zu 2: ~ tout le ~ de commerce das Geschäft, wie es steht und liegt; F être dans le ~ auf der Höhe der Zeit, des Geschmades stehen; du ~! schnell!

~ Zu 6: ~ de banlieue Vorort-Zug; ~ de ceinture Ringbahn-Zug; ~ en coincidence ou en correspondance An- schluf-Zug; ~ jaune, ~ des maris Zug, der die Männer Sonnabends zu ihren Frauen in die Seebäder befördert; ~ mixte gemischter Zug (für Personen u. Güter); ~ de grand parcours Fern-Zug; P ~ de charcuterie Bummel-Zug; ~ des ministres Arbeiter-Zug mit niedrigen Preisen; fig. P: ~ direct Glas Wein; ~ direct coupé Liter Wein in zwei Gläsern; ~ direct soc Liter Wein in einem Glase; prendre le ~ sich eifrig weggeben; prendre le ~ d'onze heures umher- bummeln; manquer le ~ eine gute Ge- legenheit verpassen. — Zu 10: P Hin- terer. — Zu 12: aus Wagengestell n; ~ articulé, ~ mobile bewegliches Dreh- gestell; ~ à deux essieux zweiflüßiger Drehschmel. — 13. petits ~s pl. kleine Hand-arbeiten f für religiöse Zwecke.

trainailler (tra-ná-je') (Da. v/n. sich hin- schleppen. [Schmiter m (Kneif b. Weigebier).]

trainante P (tra-ná't) s/f. Krumm-)

trainard: 4. P faire les ~s die auf dem Spielisch liegen gebliebenen Karten auf- rufen. [Berliegen.]

trainasser: 2. v/n. P unordentlich um-)

traine: zu 2: schleppender Teil (v. Blumen).

traineau: zu 1: F von Stunden: faire ~ Schlitten fahren (auf dem Hintern rutschen). — 7. ~ gemeine Labr-rebe.

train-éclair: sfb. Blitzzug.

train-cul-les-houffettes (ou la-hou- zette (tran-fü-la-u-fá't) s/m. Krüppel, der sich auf dem Hintern rutschend fort- bewegt (Riechepin). [Apparat.]

trainé: 7. thé. tragbarer Beleuchtungs-)

traine-la-guêre, pl. ~s (tran- lá-gü'@r) s/m. Infanterist.

traine-misère, pl. ~s (tran-mi-sé'r) s/m. Zimmer-gestell n, wurm.

trainier: zu I. 1: ~ la semelle sich kümmer- lich durchschlagen. — Zu II. 4: P cela ne ~ait pas avec elle das flüchte gut bei ihr. Zu II: 6. auf den Strich gehen.

traine-savate, pl. ~s (tran-ba-wá't) s/m. armseliger Schläder.

traine-sauvage, pl. ~s (tran-fo-wá'q) s/f. lanabziger Schlitte.

traineur: II. ~se P (tra-nö'f) s/f. Hure, welche die Bahnzüge erwartet; ~se de bals de barrière Frauenzimmer, das sich in Tanzschreien herumtreibt.

trainière ♀ (tra-ná'r) s/f. Fahrzeug n, leichtes Boot der Wästen.

train-train: aller ou suivre son (petit) ~ auch sich behelfen, kümmerlich leben. — 2. sivo. auch Bluderei f, Schererei f.

train-tramway, pl. ~s (trá-trá-mwé') s/m. Dampfbahn-Zug.

trait: zu I. 2: passer d'un ~ mit einem Male vorüberlaufen. Zu I. 4: double ~ Gleichheitszeichen n.

traitailler (tra-tá-je') (Da. v/n. immer- fort unterhandeln.

traitement: zu I: aus Verfahren n, s. b. ~ de la nation la plus favorisée Meif- begünstigungs-Verfahren. — 7. ~ en cave Kellerwirtschaft f.

traiter: zu I. 4: P ~ q. par-dessous (la) jambe j. hinter's Licht führen (v. dessous II. 4). Zu I. 7: ~ un marché einen Kauf erörtern, abzuschließen suchen.

traitre: ~ à ~ Verräter an ...; □ ment veräterischerweise.

trait-vache, pl. ~s (trá-wá'sh) s/m. Vorrichtung f zum Melken der Kühe.

Trajan: zu I: porte de ~ Eisernes Thor.

trajection Q (trá-gé-ti'o'@) [ft.] s/f. v/h. Trajektio'n (Attraktion, wodurch ein Wort des Hauptfahes in den Relativsatz hinüber- gezogen wird); ~ des épithètes Beilegung des Epithetons zu einem Worte, zu welchem es nicht zu passen scheint.

trakène (trá-tá'n) s/m. = trackène.

tralala: zu I: grand ~ große Toilette, F großer Wids; toilette à ~ aufgedonnert.

trale: 2. Sadnet n (= chalut). [II. II.]

trallériller (trá-lé-ri-lá-ri') int. = trala-)

tram (trám) s/m. I. = tramway. II. ~ großer Baum aus Goshindina, mit dessen Rinde die Dächer gedeckt werden. [Jorden n des Einschlufes.]

tramage @ (trá-má'q) s/m. Weberei: An-)

tramaillé, ~e (trá-má-je') a. Stichelei: drei- maltdig. [bahn-Wagen.]

tramecar (trám-ká'r) [engl.] s/m. Pferde-)

tramecoton (trá-tá'@) a. inv. velours ~ Sam(m)et mit baumwollenem Einschlage.

tramin, a. traminer (trá-má', á-mi-ne') s/m. Trami'ner, Weinreben-Art.

tram-omnibus, pl. ~s (trám-ó-mni-bü'f; pl. ~s) s/m. Pferdebahn-Wagen.

tramp (trámp) [engl.] s/m. Landstreicher, Strolcher. [id., Zornmetzschlag.]

tram tram tram (trám trám trám) int.)

tramway: F aus Pferdebahn-Wagen.

tranche (tránshe) s/m. An- lage f einer Fieberbahn.

tranchant: zu II. 1: à double ~ zwei- schneidig (= à deux ~s).

tranche: zu I: P en avoir une ~ wenig Verstand haben; fig. F ~ du Pérou Schatz m, Reichtum m; Schlächerei: Stück n der Keule an den Dünningen; ~ en petit os Stück von den Dünningen bis zu den Helsen. — Zu 5: doreur sur ~ Goldschmitt-Arbeiter. — Zu 8: ~ du rail Schnittfläche der Schiene. — II. s. sivo. : Grenzlinie zwischen den Goldschlägen.

tranche-cailé, pl. ~s (trásh-ká-je') s/m. Werkzeug n bei der Käsebereitung.

tranchée: zu I: ouvrir la ~ den Lauf- graben durchschneiden; ~ à oeil ouvert offener Durchstich.

tranchée-abri, pl. ~s (trásh-á-bri') pl. á.á) s/f. Schutzlaufgraben m.

tranchée-artère, pl. ~s (trásh-á-rté'r; pl. á.á) s/f. Hauptverlehrsstraße.

tranche-fromage, pl. ~s (trásh- fró-má'q) s/m. Käsemesser n, Hau- Bajonett n. [Schneiden m.]

tranchement (trásh-má'q) s/m. Zer-)

tranche-papier, pl. ~s (trásh-pá-pié') s/m. Papiermesser n, Falzbein n.

tranche-pierre, pl. ~s (trásh-pié'r) s/m. chir. Steinzertrümmerer (Znstrument).

trancher: zu I. 2: ~é, ~ée scharf bestimmt, begrenzt. [s/m. Scharfrichter.]

tranche-tête, pl. ~s (trásh-té'té) trancheur: 4. F Dieb, der eine Fenster- scheibe ausstiehlt.

tranchoir: zu I: aus @ Hackflak.

tranelle ♀ (trá-ná'l) s/f. Weißflie m (Trifolium repens).

transactionnel, le @ (trá-fá-ti'o-né'l, á'á't) a. vermittelnd, ausgleichend; adv. ~lement auf dem Wege des Vergleiches.

trans-africain, ~e* (trá-fá-ri-tá', á'á'n) a. quer durch Afrika gehend.

transandin, ~e (trá-fá-dá', á'n) a. jen- seit der Anden, über die A. führend.

transatlantique: II. s/m. transatlan- tischer Dampfer.

Transbaikal (trá-fá-i-tá'l) npr. m. = Transbaikalie.

transbordation: 2. ~ Überbordwerfen n.

transbordement: s. sivo.: sans ~ à la frontière ohne Umfragen der Reisenden. — 2. Überbordwerfen n. [Umladen.]

transbordeur: weis, auch auf der Eisenbahn:)

transbordeur (trá-shó-dö'r) a. und s/m. I. (j.) der die Umladung besorgt; bureau ~ Umlade-amt n. 2. s. sivo.: Schiebe-bühne f.

transcanadien, ~e (trá-fá-ná-dá', á'á'n) a. jenseit Kanadas gelegen; chemin de fer ~ ganz Kanada durchschneidende Bahn. [Transkaspien n.]

Transcaspie (trá-fá-á-pi') npr. f. Ia ~)

transcaspien, ~e (trá-fá-á-pi', á'á'n) a. transkaspiisch, jenseit des Kaspiischen Meeres. [Transkaukasien n.]

Transcaucasie (trá-fó-lá-si') npr. f. Ia)

transcendance: 2. phls. ~ de Dieu von der Welt getrennte Götzens Gottes (ant. panthéisme).

transcendence (trá-fá-dá-ti'fm) s/m. Forschn n auf transcendentalen Gebiete. [Umschaffung.]

transcréation (trá-ftré-á-pi'@) s/f.)

transcrire: zu I: ~ sur un registre in ein Register eintragen.

transcurrent, ~e (trá-fü-ra', á'á't) a. chir. oberflächlich (s. Skauterisation); vgl. auch ~e im Hauptwort.

tré (tre) *s/m.* prov. I. abgestorbener, als Bauholz gebrauchter Baum. 2. = tertre.
tréaz, **trez** (tré-a'z, tré'z) [lt.] *s/m.* muschelhaltiger Meerstrand, als Dünger gebraucht.
trébac ↓ (tré-ba't) *s/m.* alt Transportschiff in Venedig.
trebel † (tré-ba'el) *s/m.* Sympantberée, deren Blätter zum Aromatisieren der Havanna-Sigarren verwendet werden.
trébiller * (tré-bi-jé) † *a. v/a.* vor Altersschwäche schwanken.
trébuchable (tré-bü-šha'bl) *a.* dem Stolpern ausgesetzt.
trébuche (tré-bü-šha'g) *s/m.* I. Ausschließen n der überwichtigen Mägen. 2. Stolpern n (= trébuchement). 3. a. Zimmer n, wo Ludwig XV. die Dirnen für den Parc-aux-Cerfs (v. 85) ausjudete.
trébucher: zu II. 2. auf der Goldwaage prüfen; das Gewicht der Mägen feststellen (von der Waage).
trecentesimo (tré-šé-té-si-mo') [rein lt.] *adv.* dreihundertste.
trecorien, **tenne**, **ois**, **oise** (tré-tó-ré', tén'n, óis' @a, óise' f) *a. u. T. (e) s.* aus, Bewohner(in) von Tréguier.
tréfoill † (tré-š'j) *s/m.* Klee (= tréfle).
tréfle: zu I. ~ des sables = ~ jaune b; ~ des mouches = mélilot (Melilotus officinalis); ~ pourpre roter Klee, Weisenklee. — 8. *enf.* = tréve 3.
tréflère (tré-fla-ré') *s/f.* prov.N. agr. Klee-feld n. [tréfle].
tréfoin † (tré-š'j) *s/m.* Raudtaut (=**tréfoir** (tré-š'j) *s/m.* prov.N. = tréfoel im Suppl. [Die Tiefe seiner Seele.]
tréfond: jusqu'au ~ de son âme bis in
tréfouel (tré-š'j) *s/m.* prov.N. Zuffloß (zu Weisnagen in den Ramin geteigtes Holzschiff).
tréhala (tré-la'la) *s/m.* Tréhala f, türkiſches Manna (Stoff, der von einem Rüstlöser auf eine Sympantberée abgesetzt wird).
tréhalose (tré-la-lé') *s/f.* chem. Tréhalose (in der Tréhala enthaltener Zucker).
treie (tra) *s/f.* prov. zo. Land-Affel (= cloporte).
treillager: 2. gittergrün anstreichen.
treillagiste (tré-la-š'j) *s/m.* Gitterwerkmacher (= treillagerer).
treille: zu I. raisin de ~ Spaltertraube; pont en ~ Gitterbrücke f. — 5. prov. (Champagne) Käſerei: Holzmaterial n für 50 Weinfässer von 200 Liter. 6. Zaufabitation: Maßſche (= maille I. 1).
treillissé (tré-š'j) *s/m.* driflich-artiger Stoff. II. ~e *s/f.* zo. Gitterſchlange (Coluber piscator).
treillon † (tré-š'j) *s/m.* prov. kleineres Weingeländer, das von dem nächsten nur 1,30–1,50 Meter absteht.
treize: zu I. 1. faire ses ~ jours seine 13 Tage in der Landwehr dienen; un ~ jours ein Landwehrmann; boutique à ~ kleiner Laden, wo man alles für 13 oder 7 Sous kauft; P l'amour à ~ die Liebe zu Spottpreisen. Zu II. 4. † Schuß.
tréjasse (tré-š'j) *s/f.*, **at** † (tré-š'j) *s/m.* prov. zo. Miſchdroßel f (= traye).
Trélat † (tré-la) *npr.m.* Ulyſſe ~ id., fr. Götterg. (1828–90).
tréllaillé (tré-la-š'j) *s/m.* dreifache Kette (bei Getreibeerei und gewiſſen Ertzierden).
trémaère † (tré-ma-är') [grč.] *s/m.* zo. Luſt-(Atmungs)-Loch n.
trémallé, ~e (tré-ma-jé') *a.* in Geſtalt eines drei-maſchigen Netzes.
trémaillon † (tré-ma-jé') *s/m.* Fiſcherei: kleines drei-maſchiges Netz.
trémat † (tré-ma') *s/m.* Sandbank f in den Strudeln der unteren Seine.
trématage † (tré-ma-ta'g) *s/m.* I. Umjegen n der Sandbänke. 2. droit de ~

Vorſchleuſe-Recht n (Vorrecht ſchnell fahrender Schiffe, vor den übrigen durch die Schleuſen zu fahren).
trémater † (tré-ma-te') † *a. v/a.* I. die Sandbänke in der Seine umjegen. 2. a. *abs.* oder *v/n.* von ſchnell fahrenden Schiffen: das Vorſchleuſe-Recht haben (vgl. trématage im Suppl.).
trématobranche † (tré-ma-tó-branš'č) *a.* zo. ohne Riemenſedel und Riemenhaut das Waſſer durch runde Öffnungen atmend (von Knorpelfiſchen).
trématode: II. a. durchlöchert.
trématophore † (tré-ma-tó-š'o'r) [grč.] *a.* zo. Atmungslöcher tragend.
tremblance * (tré-blá'š) *s/f.* Zittern n.
tremblant: zu II. 3. auch ſchlechtes Bett. Zu III. ~e *s/f.*: 2. † Zieber n.
tremble: zu II. 2. auf der Goldwaage prüfen; das Gewicht der Mägen feststellen (von der Waage).
tremblement: zu I. 1. path. ~ mercuriel Zittern n der Queſilber-Arbeiter. — 6. Gemisch aus Wermutwein, Johannisbeer-Süßor und Brantwein.
trembler: zu I. 1. P faire ~ la volaille morte eine gewaltige Dummheit ſagen; écriture ~e: a) mit zitternder Hand Geſchriebenes; b) Kalligraphie: a. ~e *s/f.* Schrift mit ſich ſchlängelnden Grundſtrichen.
tremblette † (tré-blá't) *s/f.* Zittergras n.
trembleur: zu I. 5. Zelegr.: Selbſtunterbrecher; sonnerie à ~ Weder mit 6. 6. f ~e *s/f.* elektriſche Klingel.
trembloter: II. *v/a.* zitternd ausſprechen, ſingen, ausführen, leiſten.
tremie: 7. hohle Salpyramide, wie ſolche beim Verdampfen von Kochſalz-Löſung entſteht. 8. zo. Trichter m des Ameiſenlöwen.
trémillon † (tré-mi-š'j) *s/m.* Mülſerei: Trichterbaum.
trémisiss (tré-mi-š'j) [lt.] *s/m.* num. id. alte Goldmünze (1/3 aureus, etwa 3 M. 16 Pf.).
trémire (tré-ma'r) *s/m.* prov. Miſchung f von Gerſte und Hafer.
tremolando † (tré-mó-la-do') [it.] *adv.* id., tremulierend (mit bebender Stimme).
trempe: 2. F typ. Raufſch.
trempan, ~e (tré-pa' @a, ~é't) *a.* I. im Raſſen liegend. 2. acier ~ Stahl, der gehärtet werden kann.
trempe: zu I. ~ en coquilles ou en paquet Einſatz, ~ de la surface Oberſächen-Härtung.
tremper: zu I. 1. P ~ ses guiches baden; P ~ sa mouillette vägeln. Zu I. 2. *fig.* les hommes les mieux ~és Männer vom beſten Schlage. Zu II. se laisser ~ ſich ganz vom Regen durchweichen laſſen.
trempe: 3. F une toute petite ~? hat er ſich nicht ein wenig daren gemiſcht?
tremplin: zu I. 1. *fig.* s'en faire un ~ ſich eine Reklame daraus machen; es für ſich ausbeuten.
trémulation † (tré-mü-la-š'j) [lt.] *s/f.* med. Muskelzittern n; ~ epileptoide Muskelzittern der Epileptiker.
trennel † (tré-né'l) *s/m.* Fabrication des Roquefort-Käſes: Art Zrog zur Aufnahme der Geſäße mit der Käſe-maſſe.
trentain: zu I. 3. auch Toten-Amt n am dreiſigſten Tage nach dem Tode.
trente-cinquième (tré-tá-š'č'm) *s/f.* ~ d'années etwa 35 Jahr.
trente-et-un: zu 2. P faire le ~ ſchlagen, klopfen (vom Herzen). — 3. der einund-dreiſigſte im Monat; † *prov.* ~, jour sans pain, misère en Prusse der einund-dreiſigſte Tag ohne Brot, in Preußen Not (inſofern die Soldaten an dieſem Tage meiſt keine Zulage bekamen; daher angeblich das *prov.* travailler pour le roi de Prusse).

trente-six: zu 1: P les ~ carreaux Waſchſtube f in der Polizei-Präfektur.
trente-six-cloüs † (tré-tá-š'č-lu') *s/m.* Infanteriſt (v. clou I im Suppl.).
trépan: zu A: 3. hobler, mit Zinte gefüllter Ring der Fiſchſpieler, der dazu dient, eine Karte zu zeichnen. — Zu B: beſter trépan. [trépaneur.]
trépanateur (tré-pá-na-tó'r) *s/m.* =
trépan † (tré-pa') *s/m.* zo. alt eßbarer Spriſchwurm (= trépan B.).
trépassé: baie des T. s. Totenbuch f in der Bretagne.
trépe: 2. *s/f.* Herren-Kundſchaft.
trépeligour † (tré-pé-lig-ur') *s/m.* Landſtreicher. [a. zitternd.]
trépidant, ~e (tré-pi-dá' @a, ~é't) [lt.] *trépidation*: zu I. nicht bloß path.; Zelegr.: ~ de l'appareil Erſütterung des Apparates. — 3. leichtes Erdbeden.
trépidé * (tré-pi-dé') [lt.] *a. v/n.* (heftig) zittern, bebén; *fig.* in heftiger Erregung zu.
trépiéd: 3. an. ~ caeliq. Hallers Dreipied; ~ vital Vereingung f der drei wiſſigſten Lebensfunktionen: Atmung, Blut-Umlauf und Nervenreiz.
trépiégnard † (tré-pi-š'j) *s/m.* Dieb, der im Gehränge ſteht.
trépiégnier [tré-pi. trippeln]. Zu I. 1. ~ sur ce. auf et herumtrampeln.
trépiégnis (tré-pi-š'j) *s/m.* allgemeines Ganganenge der Ritter auf Zennieren.
tréple † (tré-plé) *s/f.* großer Hauſe (= trépe).
trépointeur † (tré-pé-tó'r) *s/m.* und a. (ouvrier) ~ Rand-arbeiter.
tréportais, ~e (tré-pó-r-tá' @a, ~é' f) *a.* u. T. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Tréport.
treps † (tré-š'j) *s/m.* = tréple im Suppl.
treptodonte † (tré-p-tó-dó't) [grč.] *s/m.* chir. Zahnrüchtr (Instrument, um die aus der normalen Stellung weichenen Zähne in Reih und Glied zu ordnen).
trés: jetzt ohne tiret vor folgendem a.; * a. bei Verben; † ~ que als *v.* und ~ qu'à als *pp.*; F très als *viel*; plus que ~ überaus; P Bauernſprache: ce terrain est-il bon? — II ne l'est pas ~. 3ft dieſer Boden gut? — Er iſt es nicht fehr; P être ~ sur l'œil fehr aufmerkſam ſein, liſtig aufpaſſen. [III. im Suppl.]
trésoraire (tré-š'o-rá'r) *a.* = trésorier
trésorier: III. a. zum (Staats-)Schuß gehörig, Schuß...
trésorier-payeur, *pl.* s.-s (tré-š'o-ré-pa-š'o-ré) *s/m.* ~ général General-Einnehmer und Ober-Zahlmeiſter eines Departements. [thésauriser.]
trésorial (tré-š'o-ré-š'j) † *a. v/n.* ~ für
trésorique (tré-š'o-ré-š'j) *s/f.* in dem Ausſiebel bei der Zubereitung der Kochenille ſich vorfindende Erde.
tresque (tré-š'j) *s/m.* num. ehem. franzöſiſche Münze (= 8 deniers).
tréssage (tré-š'j) *s/m.* (Durch-)Flechden n; ~ de la paille Strohh-Flechtereif.
tréssallier † (tré-š'j) *s/m.* prov. alt roter Weinſtock.
tréssautement (tré-š'o-tá'm) *s/m.* Zusammenfahren n, Schaudern n.
trésse: II. f *s/m.* Geiz n.
trésseur: zu I. ~ la couronne nuptiale den Brautfranz winden; P ~ de la liſière im Buchthaus ſißen.
trésseur: ~ de paniers Korbflechter.
tréſinage (tré-ti-na'g) *s/m.* prov. (Landes) Art Erdwall zum Schutz gegen Heidebrände, der von Pflanzen, die leicht Feuer fangen, frei gehalten wird.
treton † (tré-tá'g) *s/m.* Ratte f.
treuil: zu I. ~ à tambour Tretrad n, -mühle f. — 3. ~ Weinteller f (= pressoir).

treuillée (tré-jé) *s/f.* prov. die erst einmal geferkerte Traubenmasse.
treuté (tré-té) *s/m.* Art Buchsbaum.
trève: zu I: F ~ des conseillers politischer Waffenstillstand, um das Neujahrs-geschäft nicht zu föhren.
trévin (tré-vin) *s/m.* ganz leichter Wein.
tréviriain, **ne** (tré-vi-rí-jé) *a. u. T. (ne) s. aus*, Bewohner(in) von Trier.
trez (tréz) *s/m.* v. tréaz im Suppl.
tri: zu 2: faire le ~ ausfortieren; P faire le ~ de la vidée die Lumpen fortieren.
triable (tri-a-bl) [trier] *a.* zum Aus-suchen geeignet.
triacidité (tri-á-í-té) *s/f.* chm. Drei-atomigkeit einer Säure.
triadelphe (tri-á-dé-í) [grch.] *a.* drei-brüderig, in Drei-bündeln zj.-gewachsen (von Staubbeutel-Trägern).
triage: zu 1: Eisenbahn: ~ et classement des wagons Rangieren n der Wagen; gare de ~ Rangier-bahnhof. — 6. J = triageage 1.
triallé (tri-á-lá) *s/m.* = triachaine.
trialogue (tri-á-ló) *s/m.* Dialog (Wort von Johann Winckler).
triandrique (tri-á-dri) *a.* zu den drei-männigen Pflanzen gehörend.
trianelle (tri-á-na) *s/f.* Wiesen-Klee m.
triangle: 7. ast. Triangel, nördliches Drei-ed. 8. zo. Art Mitter f.
triangulateur (tri-g-á-lá-té) *s/m.* Terrain-Vermessung: Triangulierer.
triangler (tri-g-á-lé) *Da. v/a.* triangu-lieren, trigonometrisch vermessen.
triau: 2. prov. (Champagne) agr. minderwertiges Land (= savart).
tribaderie (tri-bá-dé-ri) *s/f.*, **isme** (bá-dé-ri-í) *s/m.* lesbische Liebe.
tribal, **se**, *m/pl.* (tri-bá) *a.* in Stämmen, Landsmannschaften wohnend.
tribeau (tri-bé) *int.* = tudieu.
triboulet: zu I: 3. provN. Wurzelbaum (= culbute). [widerwärtig.]
tribulant, **se** (tri-bú-lá) *a.*, **tribulation**: 3. P der auf einem erhöhten Plage arbeitende Buchhalter.
tribunal: zu 2: ~ civil Zivil-Gericht n; ~ maritime See-Gericht; ~ de paix, etwa: Schiedsmannsamt n; ~ de police Polizei-Gericht; *Journal des T. aus* Gerichtszeitung f.
tribunalier, **iste** (tri-bú-ná-í) *a.*, **tribun**: 3. P der auf einem erhöhten Plage arbeitende Buchhalter.
tribut: 2. einem Volksstamm angehörig.
tributic: zu I: 2. F Versammlung f. Zu II: typ. faire le ~ in die Kneipe gehen. — Zu II: 2. ~, trac trac! trapp trapp! (Pferde-Getrappel).
trigace: 2. Gütere: Sortieren n des Flößholzes.
tricar (tri-ká) *s/m.* Panzerbrüchiger.
tricienaire: zu II: 2. h. a. je in der Rom 300000 Sesterzen Jahres-einkommen hatte.
trichangictasie (tri-í-g-á-í-tá-í) [grch.] *s/f.* path. Ausdehnung oder Erweiterung der Haar-gefäße.
tricher: 3. F sich in der Ehe so einrichten, daß keine Nachkommenschaft erzielt wird.
Tricher (tri-í-í) *npr.* François-Guérin du ~, auch l'Estriché id., fr. Schauspieler, der 1677 Molière's Witwe heiratete.
trichinal, **se** (tri-í-ná) *a.* die Trichinen betreffend, in Zfig. Trichinen...
trichine, **seux**: aus trichinen-haltig und = trichinal im Suppl.
trichinosique (tri-í-no-í-í) [grch.] *a.* méd. von Trichinose herrührend.
trichlorure (tri-í-lo-ri) [grch.] *s/m.* chm. Trichlorid n (Verbindung mit drei Atomen Chlor).

trichocardie (tri-í-ká-r-dí) [grch.] *s/f.* path. das beharte Herz (bei übermäßiger Fettigkeit, bei Wasserlucht vorkommend).
trichocyste (tri-í-kó-í-í) [grch.] *s/f.* path. Haarbalg-Geschwulst.
trichodesmium (tri-í-dé-í-í-í) [grch.] *s/m.* id., rote Algen-Art.
trichodonte (tri-í-dó-í) [grch.] *a.* zo. borsten-jahrig.
trichoglossie (tri-í-g-ló-í) [grch.] *s/f.* path. Bedecklein n d. Zunge mit Härden.
trichologie (tri-í-kó-í) [grch.] *s/f.* Haar-funde, -lehre.
trichomateux (tri-í-kó-má-té) *a.* = trichomatique.
trichophytie (tri-í-í-í) [grch.] *s/f.* méd. Trichophytie (Häufbildung in der Haut, welche das Ausfallen der Haare erzeugt).
trichophyton (tri-í-í-í) [grch.] *s/m.* Haarpilz, der das Absterben der Haare veranlaßt.
trichoptilose (tri-í-í-í) [grch.] *s/f.* path. Erweichung und feder-artige Aufsträubung der Rindenschicht der Haare.
trichorrhise (tri-í-í-í) [grch.] *s/m.* chir. Einstülpung f der Augenwimper.
trichoscope (tri-í-í-í) [grch.] *s/m.* Haarpalster (Spottname der zu sehr ins Einzelne gehenden Botaniker).
trichoscopique (tri-í-í-í) [grch.] *a.* haarpalstend (v. trichoscope, Suppl.).
trichosis (tri-í-í-í) [grch.] *s/m.* path. anomale Haarbildung.
trichosome (tri-í-í-í) [grch.] *s/m.* zo. Peisfischewurm, zu den Eingeweide-würmern gehörend. [Drei-teilung.]
trichotomie (tri-í-í-í) [grch.] *s/f.* trichotomie (v. ~ mit) *a.* zur Drei-teilung gehörig. [Haufe m (Kinder).]
triclée F (tri-í-í) *s/f.* ~ (d'enfants)
triclinaire (tri-í-í-í) [grch.] *a.* min. mit drei ungleichen, unter einander nicht perpendicularen Wänden.
Tricoche (tri-í-í) v. caocol im Suppl.; auch agence à la ~
tricolor: 4. zo. Art Prachtmeise f.
tricolore: II. *s/m.* gemäßigter Vibera'ler in Frankreich.
tricolorer (tri-í-í-í) *Da. v/a.* das Aussehen der Tricolore geben.
tricolore: zu II: 3. P Gendarm.
tricornu (tri-í-í-í) *a.* mit dem Dreimaster auf dem Kopf.
tricot: zu I: fig. Durcheinander n; ~ de combat Anzug der Matrosen zum Schiffreinen. Zu II: sentir le ~ nach Stofschlägen riechen.
tricoté: zu I: 2. Materie: gleichsam gestrickt, ohne wahre Kunst. Zu II: 2. P ~e Tracht Prügel. [Lanz (siehe lebhafter Lanz).]
tricotets (tri-í-í-í) *s/m. pl.* Zappel-s
tricotour: zu I: Materie: Maler, der im alltäglichen Geleise bleibt; Fu. P ~se der: a) Ballett-Tänzerin; b) alte Börjen-Speulantin. [Wesfalter.]
tricotoir (tri-í-í-í) *s/m.* Stricknadel-s
trietrac: 5. le ~ du monde Art u. Weise f, Treiben n der Welt. 6. Knattern n-e's Gewehres. 7. F Verbrechen n.
tricycle: zu 2: meist Dreirad n. 3. dreirädriger Pflug. 4. Eisenbahn: Bahnsteig-Gepäckwagen.
tricyeler* (tri-í-í-í) *Da. I. v/n.* auf einem Dreirad fahren. II. *v/a.* agr. mit einem dreirädrigen Pfluge pflügen.
tricycliste* (tri-í-í-í) *s/m.* Dreirad-fahrer.
tridacne: 2. Art große Auster.
tridentin: zu I: 2. zum Tridentiner Konzil gehörig.
tridien, **se** (tri-í-í-í) *a.* dreitägig.
triduo, **uum** (tri-í-í-í) *s/m.* drei-tägige(s) Religionsübung (Kirchenfest).

trie: 3. Sortieren n der Fische. 4. Art Tauben-schlag m (= faie).
triège (tri-í-í) *s/m.* prov. Forstw.: Schlag (= triage 3).
triel* (tri-í-í) *s/m.* gr. Plural für eine kleine Zahl in polyne-sischen Sprachen.
Trient (tri-í) *npr.* m. Fuß in Wallis; Gorge du ~ id., Schlucht bei Bernayaz (Wallis).
trier: zu 1: Eisenbahn: ~ et classer des wagons Wagen rangieren; ~ Bergbau: flauen, scheiden.
trière (tri-í-í) [grch.] *s/f.* h. a. Tri-ère (Galerie mit drei Reihen Ruderbänken).
triestin, **se** (tri-í-í-í) *a.* u. T. (e) *s. aus*, Bewohner(in) von Triest (= triestian im Hauptn. u. tergestin i. Suppl.).
triféride: Periode von drei Jahren.
trieur: zu I: Post: facteur ~ Sortier-Briefträger. [Tabatsdose.]
triffonnière P (tri-í-í-í) *s/f.* Schupf-
trifidation (tri-í-í-í) [lt.] *s/f.* Dreipaltigkeit.
triforse: 2. ehm. Kumpf, Edelsteine zu lassen.
trifoils (tri-í-í) *s/m.* Tabak (= tréfole 7b).
trifoissière (tri-í-í-í) *s/f.* Schupf-
trifouille (tri-í-í-í) *s/m.* Wiesenflee.
trifouillage (tri-í-í-í) *s/m.* Durch-flöbern n, Durchwühlen n.
trifouilleur P (tri-í-í-í) *s/m.* fahrlässiger Mensch, Wirrtopf.
trifouillon P (tri-í-í-í) *s/m.* Neugieriger, der alles durchflöbert. [Dreigabelung.]
trifurcation (tri-í-í-í) [lt.] *s/f.*
trigamme, **se** (tri-í-í-í) [grch.] *a.* Archäologie: in der Form von drei Gammas mit gemeinsamem Fuß.
trigémellaire (tri-í-í-í) *a.* mit Drillingen, in Zfig. Drillingss...
trigesimo (tri-í-í-í) [rein lt.] *adv.* dreißigstens.
triglochin: II. **se** *a.* = tricuspidal.
trigo (tri-í-í) *I. s/m.* ~ thianische Getreide-Art. II. F *s/f.* *éc. abr.* v. trigonométrie.
trigon (tri-í-í) [grch.] *s/m.* h. a. Trigo'n n (Ballspiel, bei dem die drei Mitspielenden im Dreieck aufgestellt waren). [Drei-edig.]
trigonal, **se** (tri-í-í-í) [grch.] *a.* trigoniacées (tri-í-í-í) [grch.] *s/f. pl.* Trigoniaceae n, Pflanzenfamilie.
triheddomaire: visite ~ dreimaliger Besuch in der Woche.
trihémimère (tri-í-í-í) [grch.] *af.* von der Natur im griech. oder latin. Verle: auf den dritten Halbfuß fallend.
trihémimètre (tri-í-í-í) [grch.] *a.* anderthalbfüßig (von Versen).
trilabe (tri-lá-b) *s/m.* chir. drei-armige Seinzange.
trilatère (tri-lá-té) *s/m.* = triangle.
trilithé (tri-í-í) [grch.] *s/m.* Deutmal n aus drei Steinen, die eine Art Thor bilden.
trilittéralité (tri-í-í-í) [lt.] *s/f.* Wesen n aus drei Buchstaben.
trilobite: neuerdings auch lebend angetroffen.
trilogique: zu einer Trilogie gehörig, in Form einer Trilogie. [Zwischen Dreien.]
trilogue (tri-í-í) [grch.] *s/m.* Gespräch n
trimamme (tri-í-í) *a.* zo. drei-jähig.
trimanche (tri-í-í-í) *Da. v/n.* die Straßen der Stadt durchlaufen (vgl. trimar I. I im Hauptwert und im Suppl.).
trimar(d): f aller *au* ~ zum Stehlen auf der Landstraße ausgehen. 2. Gaufferbündel n; offene Bude auf Märkten; faire son ~ v. Gaubwerbstücken: auf die Wander-schaft gehen, reisen. [Der, Tourist.]
trimardant (tri-í-í-í) *s/m.* Reisen-s
trimarder: *a.* wandern, auf die Wander-schaft gehen (= faire son trimard; v. ks im Suppl.). [rüber.]
trimardeur (tri-í-í-í) *s/m.* Straßen-

trimazette † (tri-má-ʒa't), sou. (mu.), aus **trimazau** (so), ol (so) *s/f.* Mädchen, das in der Champagne und in Lothringen am ersten Sonntag im Mai, mit bunten Bändern geschmückt, zur Stadt zog und die Rüdfeher des Frühlings besang.
trimballe P (trá-bá-la'd) *s/f.* vol á la ~ Betrug *m* mit Sachen, die vom Geschäft abgeholt werden. [Hehe Kinder.]
trimballee P (trá-bá-le') *s/f.* ~ d'enfants/
trimballement P (trá-bá-l'má) *s/m.* = trimballage; a. Überführung *f* aus e-m Gefängnis in ein anderes.
trimballer: zu I: P être né von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden; P ~ son crampon seine Frau spazieren führen.
trimballeur: zu I: v. mannequin I, 4; ~ d'indigents Omnibusführer; ~ de conis ou de macchabées Leichtenführer; ~ de pilliers de boutanche *j.* der einen ihm die gestauten Waren nachtragenden Handlungsbüchsen beschwindelt; ~ de rouchies Zubäher. — Zu 2: P *j.* der andere umherführt.
trimer: zu I, 1: weis. sich abarbeiten; P faire ~ les mathurins (= Bäume) essen.
trimestre: II † a. = trimestriell.
Trimm: (1815—75).
trimmer † (tri-már) *s/m.* prov. Fischerei-gerät zum Angeln großer Fische.
trimumzette v. trimazette im Suppl.
Trinacrie: *visw. fig. t.* *s/f.* dreieckiges Land, Gebiet.
trinaire (tri-nár) *a.* dreiteilig.
trin(c)kman P (trá-g-má) *s/m.* Schenkwirt (= mannezingue).
Trinette (tri-nat) *n.d.b.f.* (*abr.* von Catherine) Trinken *n.*
tringa (trá-gá) *s/m.* zo. Strand-läufer (= cocorli im Suppl.).
tringibin (trá-gi-bá) *s/m.* = téréniabin.
tringle: zu I: ⊕ Nagelfabrikation: Nagel-Eisen *n.* — 7. an. ~ médullaire Raum für den Vierhügel zwischen der dritten u. vierten Gehirnhälfte. [Itätes Spiel (V.H.).]
tringlet † † (trá-gle') *s/m.* Art Leinwand/
tringlo(s) † (trá-glo') *s/m.* Trainslot (= tringlot). [Schlagballen *m.*]
tringueballe (trá-g-bá'l) *s/f.* prov.
trinitaire: zu III: b. Leberblume (= hépatique II, 1).
trinfier (tri-ni-te') *Da. v/a.* fähig. (Genf) die Ansichten der Methodisten über die Dreieinigkeits billigen oder äußern.
trinkhall *s/m.* = trink(-)halle.
trinkman P v. trinckman im Suppl.
trinqer: † *v/a.* ~ les verres mit den Gläsern anstoßen. — 2. ✕ P auf die Erde hinstürzen; † in Ungelegenheiten kommen; im Gefängnis sitzen; faire ~ prügeln, mißhandeln.
trinqer (trá-för) *s/m.* *j.* der beim Trinken gern anstößt, weis. Trinker.
trio: zu I: zweiter Teil des dritten Satzes einer Sonate oder Symphonie, zweiter Teil eines Walzers. — 3. ⊕ Metallurgie: Drei-walzenstuhl *n.*, Walzentrio *n.*
triodon † (tri-dón) [grch.] *s/m.* zo. Dreizahn, Sattelfischer (Fis.).
trionphal: porte *t.* = *Porta triumphalis* im alten Rom. [Eiswasser-Schiffbräse.]
trionyx † (tri-d-ni'f) [grch.] *s/m.* zo. id.,
triopeen †, ~ne* (tri-d-pé-á, ~á'n) *a.* zu Trio'pion (einem Tempel des Apoll auf dem Borgebirge Trio'pion) gehörig. [Watten.]
trip (trip) *int.* ~ ~ tripp tripp, Hüften von/
tripailon P (tri-pá-já) *s/m.* Stau; schweberebreit! Donnerweiter!
tripatouillage* (tri-pá-tú-ja'á) *s/m.* I. handwerksmäßige Verbesseerung, Verballhornung *f*, bsp. beständiges Umarbeiten

d. Theaterstücke. 2. Mogelei *f*, Gaunerei *f*, vñ. Durchscherei *f*.
tripatouille (tri-pá-tú'j) *s/f.* = tripatouillage im Suppl.
tripatouiller P (tri-pá-tú-je') *Da. v/n.* mogeln, gaunern, vñ. durchscherei.
tripatouilleur P (tri-pá-tú-je'r) *s/m.* Mogler, Gauner, vñ. Durchscherei.
tripe: zu 6: Gerberei: chairs en ~s gepaltene Häute.
tripe-molle, *pl.* ~ ~ F (trip-mó'l) *s/m.* schlaffer Mensch, P Schlappschwanz.
triper P (tri-pe') *Da. v/a.* einem Kinde die Brust geben.
tripette: P Abgang *m*, Plunder *m.*
triphène † (tri-fá'n) *s/m.* zo. Gelbband *n*, Schmetterling (Triphá'na).
triplant, ~ (tri-plá'á) *a.* min. dreifachend.
triple: zu II: 2. Sprung, bei dem das Sprungseil dreimal unter den Füßen weggeht, ehe der Springer wieder den Boden berührt.
triple-croche, *pl.* ~ ~s ~ (tripl-tró'f) *s/f.* Zweihunddreißigstel-Note.
triple †, ~te (tri-plé', ~plé't) I. ~ *s/m.* I. Würfelspiel: Doppelpaßch. 2. arch. Drillingfenster *n.* 3. = triple II, 2 im Suppl. II. ~te* *s/f.* Dreirad *n.* III. s. Drilling (sünd *n*).
tripleur (tri-plé'ur) *a. u. s/m.* (bateur) ~ Baumvoll-Spinnmaschine *f*.
triplicate: *tes. pl.* ~s; statt zweite Abschrift *tes.* drittes Original.
triplice* (tri-pli'f) [it.] *s/f.* Tripel-allianz; la *T.* der Dreibund.
triploïde (tri-pló-ïd) *s/m.* chir. Knochen-schraube *f*, Knochenheber mit 3 Schrauben.
tripolaire (tri-pó-lá'r) *a.* *Getr.* = mit drei Polen; aiguille ~ Tripolar-Nadel *f*.
Tripoli: zu II, *t.* *s/m.* I. *tes.* min. Tripel, Tripel-Erde *f*. [Puntig.]
triponctué, ~e (tri-pó-ktú-e') *a.* drei-
tripot: 8. P Munizipal-Gardist, Polizeidiener (= garde-municipal).
tripoter: zu I: 4. an der Börse spekulieren; Schwindel-Geschäfte machen.
tripoteur: ~ depetits papiers Schwindler, der Unterschriften zu Kellerwechseln kauft und verkauft; Papierfäher, der sich vertrauliche Briefe und Dokumente verschafft, um sie gegen andere auszubuten. 2. = tripotier I. II. ~, ~se *a.* schwindelhaft.
trippisme* (tri-pi'fim) [engl.] *s/m.* (engl.) Reize-nut *f*.
tripluder: *visw.* auch vor Freude springen.
trique: zu I: ✕ P ~ á goule Löffel; † ~ á larder, ~ á picoter Stoßdegen *n.* — 4. *f.* a) être en ~ unter Polizei-Aufsicht stehen; casser sa ~ bannbrüchig werden; b) Zahn *m*; c) Kabriolett *n.* [Hellen.]
triquer: 5. P unter polizeiliche Aufsicht/
triqueur: ~se (tri-ki'f) *s/f.* Lumpen-Aus-lehrin. — 3. Confrérie des ~s Knüppelbrüderschaft *f* (gegen die Anarchisten; 1892).
trisanuel: 2. alle 3 Jahre stattfindend.
triséquér † (tri-sé-ke') *Da. v/a. u. se.* ~ *v/pr.* (sich) in drei Teile teilen.
trismus † (tri-fimú'f) *s/m.* v. trisme.
trisque (tri-fó't) *s/m.* agr. Reißer, dreifchariger Pflug.
trisplanchnie † (tri-fplá-tni') [grch.] *s/f.* path. indische Cholera.
trisser: a. flattern (von Funten *z.*). 2. thé. nachmals Tacapo verlangen; vgl. bisser.
tristamie † † (tri-fá-mi') *s/f.* Zärberei: Schwanzbröt-Zärberei.
tristaniste* (tri-fá-ni'f) *s/m.* Wagner-schwärmer, der bñ. für Tristan begeistert ist (vgl. parzialiste im Suppl.).
triste: zu I: 7. ♀ arbre ~ Trauerbaum (Nycta'nthes arbor tristis).

triste-à-patte: II † *s/m.* Bachmann-schäfen *f/pl.*
tristomiens † (tri-fó-mi'á) (b) [grch.] *s/m. pl.* zo. drei Eingeweide-Würmer.
tritoniste (tri-tá-gó-ni'f) [grch.] *s/m.* h.a. die dritten Wollen spielender Schauspieler; mittelmäßiger Schauspieler.
trithophie † (tri-te-d'fi') [grch.] *s/f.* path. dreitägliches Fieber.
triter † (tri-te') *Da. v/n.* pfeifen (v. Wäuten).
triticé: *v.* volvaire.
Tritie (tri-ti) *npr. f.* Tritá'a, aráb. Tritie *st.*
Tritonide (tri-tó-ni'd) *s/f.* myth. Triton's, Athé'ne.
tritrille (tri-tri') *s/m.* id., Kartenspiel für drei Personen, das mit 30 Karten gespielt wird.
triturateur: 2. Arbeiter, der geriebt, geröstet. [Brief schreiben.]
triturier: 3. † ~ une billarde eines/
triumgeusé † (tri-óm-gé-ja') *s/m.* Dreihallenherzschäft *f* (Taine vom Triumvirat von Dupont, Barnave, Lameth).
trivalent, ~e † (tri-vá-lé'á) (á) [it.] I. *a.* dreiwertig. II. ~ *s/m.* chem. Menge von drei gleichwertigen Stoffen.
triveline (áw'li'n) *s/f.* Vorhang *m* (V.H.).
trivolt(a)n † (tri-vólt-á) *a.* vers á soie ~s japanische, dreimal im Jahre austreichende Seidenwürmer.
troc: II. *int.* ~! ~! hopp! hopp!
trocadéroscrope (tró-fá-de-tró-fé'p) *s/m.* Ramé 3. Albus der 1878er Ausstellung v. Paris.
trochantinien †, ~ne (tró-tá-ni-ni'á, ~á'n) *a.* an. auf den kleinen Trochanter bezügl.
trocher † † (tró-je') *Da. v/n.* prov. Ab-leger treiben.
trochère † (tró-fá'r) *s/f.* Echtharte, Gramine (Tro'chera, jesi Ehrhár'ta).
trochereau † (tró-fá'ur) *s/m.* Sumpfkraut *f* (Pinus palustris).
trochile (tró-ti'l) [grch.] *s/m.* zo. Kolibri, Frliegenvogel, Schmutz-Gäse *f*.
trochilides † (tró-ti-li-dé'á) [grch.] *s/f.* *pl.* zo. foh'li-artige Vögel; v. trochile.
trochisation † (tró-fá-i-fá-tá'á) [grch.] *s/f.* phm. Verarbeitung einer dreieigen Masse zu Plätzchen. [Wiesmühlchen.]
trochet † (tró-fé') *s/m.* prov. Gausen/
trochus † (tró-tú'f) [it.] *s/m.* Kreisel-schnecke *f* (= toupie 5).
troglodytisme (tró-glo-di-ti'fim) [grch.] *s/m.* Troglodytentum *n*, Leben *n* der Höhlenbewohner.
trognade † (tró-ná'd) *s/f.* Schütter-Vogel: Raßhuhn *n* (Zunderwert, Kuckun, Doh).
trognér † (tró-nje') *Da. v/a. ec.* nachren.
trognerie † (tró-nje-ti') *s/f.* Raßhen *n*, Raßhuhn.
trognér † (tró-nje'r) *s/m.* *éc.* Diebhaber von Kuckun und Zunderfäden, Raßher; vgl. trognade im Suppl.
trogon † (tró-gón) *s/m.* zo. Rage-schnabel, Aeltervogel (Tro'gon).
troika (tró-tá') [ruß.] *s/f.* Troika (rußisches Fuhrwerk mit drei Pferden neben einander).
trois: zu I, 2: F la ~ ou quatrieme fois das dritte oder vierte Mal (sev.).
trois-brèmes † (trá-bré'm) *s/m.* Rüm-mel-blätzchen *n* (= bonneteau im Suppl.).
troisième: zu I: c) ~ larron unerwarteter Konturrent, der den von zwei Gegnern befristeten Gegenstand für sich nimmt.
trois-mâts: 2. ✕ P Solbat mit drei Chevróns. [s/m. Bart *f*.]
trois-mâts-barque † (trá-má-bá'r) *s/m.* drei-pieds, *pl.* ~ (trá-pié') *s/m.* Kuck: Drei-fuß. [Zufütter; Zufütter.]
trois-ponts: 2. P hohe, seidene Mütze *d.* drei-Quarts: zu 2: P auch Gasse überhaupt. — 4. Verwattung: Fjaler (ent. coupé, voiture de grande remise). 5. kleine Bioline zum Unterricht für Kinder.

trôle (tról) *s/f.* 1. ouvrier à la ~ Tischler-Gesell, der mit Möbeln hantiert; 2. envoyer à la ~ beim Möbelgeschäft die Engros-geschäfte durch einen Kommissionär für den Kleinhandel besorgen. 2. Fischerei: filet à la ~ Schleppnetz *n.*
trôlée (tro-lé) *s/f.* Gesellschaft, Trupp *m.*; Schwarm *m.* von Leuten.
trôler: zu II: 2. P mit Möbeln hausieren.
trôleur, *se* (tro-lô-r, *trô-lô-r*) *s.* 1. P Bummler; 2. a) Möbel-Makler; b) Verkäufer von Kaninchenjellen (= trolleur).
trôlier P (tro-lé) *s/m.* Möbel-Makler (= trôleur 2a im Suppl.). [Spüren.]
troller: zu II: 2. ch. auß. Geratenohls
trolleur: 2. = trolleur 2 im Suppl.
tromba, *pl.* oft nach ital. Weise: *se* (trô-ba', *lô-bé*) [it.] *s/f.* auf Musikinstrumenten, Partituren: id. (= Trompete; vgl. trombe 3).
troube: zu I: 1. de sable Sandwirbel *m.*; *fig.* Schwalm *m.*; ~ humaine sich wälzende Menschenmasse.
trombite (trô-bi't) *s/m.* Horn *n.*
tromblon: zu 2: (chapeau) ~ nach oben breiter werdender Hut. — 3. P Rehle *f.*
trombonant, *se** (trô-bô-nâ' @a, ~â't) *a.* wie eine Posaune töndend.
trombone: zu I: X P *fig.* faire ~ die Hand wiederholt in der Tasche stecken und sich stellen, als ob man bezahlen wolle.
trommel: ~ à classer le mineral Sortier-trommel *f.*; ~ à débourser Väter-trommel *f.*
trommètre (trô-mô-mê'tr) [grch.] *s/m.* Trommè'ter (Instrument zur Messung der zitternden Bewegung des Erdbodens bei Erdbeben s.c.)
trompe [a/d. trumpa]. II. P Advokat. 12. prov. Krefjel *m.* (= sabot 8).
trompe-cheval, *pl.* ~ *aux* (trôp-šwa'l, ~šwa' @b) *s/m.* größerer Klappertopf (Rhina-nthus glaber).
trompe-enthusie, *pl.* ~ (trôp-tô-šwa'š) *s/m.* Gewissens-Zäufchung *f.*
trompe-la-mort, *pl.* ~ (trô-pô-la-mô'r) *s/m.* Todesstandbild, der wieder gesund wird.
trompette: zu I. 1. ~ marine *ist.*: Trompetengeige, Brumm-eisen *n.* Zu 7. P auch Kopf *m.*; Mund *m.* [Trompetenstoß *m.*]
trompeterie P (trô-pô-tê-ri') *s/f.*
trompeusement (trô-pô-šwa'ng) *adv.* (zu trompeur) betrügerischerweise.
trompe-valet, *pl.* ~ (trô-pô-la-šwa' @b) *s/m.* Umbra-Virne *f.* (= poire d'ambrette). [Trompeter.]
trompion X P (trô-pô'š) *s/m.* verächtlich
trompyle (trô-mi'l) [grch.] *s/f.* an. Zitter-wimpern *pl.*
tron (trô) *int.* vrb. *Fr.*: de dieu! Himmel Donnerwetter! (= de l'air).
trône: 5. F ~ d'arbre Rippe *f.* im Rauch-tafel. 6. ch. Stange *f.* des Geweihs.
troncaille (trô-fa-tâ'l) *s/f.* zu. Art ein-klapptige Mischel. [abgestumpft.]
troncalulé, *se* (trô-fa-tâ-lé) *a.* leichtsinnig. — 3. F = tronçon I. 4.
tronchées (trô-šê' @b) *s/f. pl.* prov. Schneidel-Eichen. [Zufad *m.*]
tronchine (trô-šô-čn) [Tronchin] *s/f.* vrb.
tronçon: zu I. 1: aus Äugeßloß. Zu I. 5: Eisenbahn; Bahne, Teil-strecke *f.*
tronçonnement (trô-šô-n'ng) *s/m.* Zer-hauen *n.* e-š länglichen Gegenstandes in Stücke.
tronçonner: 2. † verstümmeln.
troncule (trô-ti'l) *s/m.* an. Endberzwei-gung *f.* der Gefäßstämme.
tronçon X P (trô-šô @) *s/m.* Horniß.
tronque P (trô't) *s/f.* = tronche.
tronquement (trô-šô'ng) *s/m.* Ab-stumpfung *f.*; Verstümmelung *f.*
tröp: zu I: ~ de mit *s.* im pl. verstant das *v.* im pl.; être de ~: a) übermäßig, zu

viel sein; b) *fig.* durch seine Gegenwart fähren. Zu I. 3: je voudrais ~ savoir ich möchte gar zu gern wissen. [Sammlung.]
tropaire (trô-pâ-ri) *s/m.* liturgische Tropen-trope: 2. d. musikalisches Zeichen bei den Sektären. [Die Diätetik betreffend.]
trophologie (trô-fô-lô-gi't) [grch.] *a.*
trophonévrose (trô-fô-né-vrô'š) [grch.] *s/f.* path. Ernährungsstörung infolge e-r Affektion des Nervensystems.
trophopathie (trô-fô-pa-ti') [grch.] *s/f.* path. Ernährungsleiden *n.*
trophosphermique (trô-fô-špâr-mi'f) [grch.] *a.* den Mutterluden betreffend.
tropidogastre (trô-pi-dô-gâ'tr) [grch.] *s/m.* zo. Tropidogaster, Art Saurier.
tropique: zu I. 1: baptême du ~ Laufe *f.* beim Passieren der Linie, wobei ein bon-homme T. genannter Matrose die Hauptrolle spielt. Zu I. 3: ~ surchauffeur Vorrich-tung *f.* zum Heizen im Kamin.
tropiste (trô-pi'st) [grch.] *s/m.* Tropist (Name derjenigen, die die Einweihungsworte beim Abendmahl im bildlichen Sinne nehmen).
troque: zu II: 3. *šm.* Erlaß *m.* der Steuer auf 100 Kilogramm Salz an die Land-wirte auf dem linken Loire-Ufer.
troquet: 2. P Schenkwirt (für mastroquet). 3. Mais (= maïs).
trot: F au ~! schnell, spate Dich! — 2. P aller au ~ [trottoir] auf den Strich gehen (von Dinen).
trote (trô't) *s/f.* Verkauf *m.* auf der Straße von den in der Woche angefertigten Sachen (am Sonnabend). [läßt.]
trottable (trô-tâ-bl) *a.* worauf sich traben/trötter: III. X P *se* ~ abziehen, sich trollen. [Zuanteil.]
trotte-sec, *pl.* ~ X P (trô-tê-š) *s/m.*
trotteur: zu I. 1: b) Zureiter auf dem Pferdemarkt, Stallmeister. Zu II. ~ *se s/f.*: 2. Argot der Maschinisten: Lokomotive. 3. Sekundenzeiger *m.* an der Uhr.
trottignole P (trô-ti-šô'l) *s/f.* Fuß *m.*; Schuh *m.* [trottrier 2.]
trottiller (trô-ti-lje') @a. *v/n.* =
trottinet P (trô-ti-nâ') *s/m.* eleganter Frauenschuh, Damensiefel.
trotting-club (trô-ti-šlô'b) [engl.] *s/m.* Traber-Klub in Paris.
trottin-modiste, *pl.* ~ (trô-ti-mô-di-šô'bl) *s/f.* Ausläuferin e-š Putzgeschäfts.
trotrioir: zu I: F faire le ~, battre le ~ auf den Strich gehen. Zu 2: petit ~ laufendes Repertoire, Dramen, Vaude-villes. Zu 3: femme de ~ *šure.* — 4. Eisenbahn: Bahnhöfen.
trotton P (trô-tô'ng) *s/m.* partir au grand ~ (schnell) davonlaufen; v. *šferen*: prendre le grand ~ sich in *šarfen* Trab setzen.
trou: zu I: unermutete Lücke, *šb.* in der Antrumentation; il y a des ~ *šs* müssen verborgene Urjaden vorhanden sein, die seinen Kain herbeiführen; F avoir un ~ sous le nez qui coûte cher gern gut essen und trinken; P être dans le ~: a) begraben sein; b) X Arret haben. — Zu 3: P Gefängnis *n.*; fourrer au ~ ins Loch stecken. — Zu 7: @ Bergbau: ~ de coulé Auge *n.*, Stichoß *n.*; ~ mal foré *šuchš* (ungerades Boherloch). — Zu 8: ~ de meeques Loch im Schiffsbord für die Fisch-leine. — 9. † ~ de chou Kollstrant (= trognon).
troubadourerie (trô-bâ-du-ri-ri') *s/f.* Schriftsteller-Laune (šd.).
troubadourier P (trô-ri-ri') *s/m.* Soldat (= troubade).
troubadourisme (trô-šô'šm) *s/m.* trouba-dour-artiges, verliebtes Wesen, Verhalten.
trouble (trô'buloš ob. tri'buluš). Zu I: auch schwierig.

trouble-cœur, *pl.* ~ (trô-blô-šô'r) *s/m.* Herzensstörer.
troublement (trô-blô-mâ'ng) *s/m.* Trüben *n.*; Störung *f.*; Beunruhigung *f.*
troubleur (trô-blô-šô'r) *s/m.* Störer, Be-unruhiger; ~ de paix Störenfried.
trou-du-cul, *pl.* ~ (trô-dû-šô'l) *s/m.* Dummkopf, Kinnvieh *n.*
trouée: zu 2: ~ de Belfort Lücke (oder Einschnitt *m.*) im Gebirge bei Belfort; *fig.* faire sa ~ vorwärts kommen, sich durcharbeiten, einen durchschlagenden Erfolg haben.
troueur* (trô-šô'r) *s/m.* j. der aus einer Stellung ausbrechen will, statt zu tapinulieren (d'Herzischer).
trouffignard P (trô-šô-šô'r) *s/m.* After, Hinterer (= trouffignon).
trouine (trô'šn) *s/m.* gemeiner Hartriegel (= trône commun).
trouiller P (trô-šô'v) *v/a.* und *v/n.* = toniller 1; auch Karten mischen.
trouillet (trô-šô'v) *s/m.* gebräuchlicher Steinleer (Mellio tus officinalis).
troum F (trô, auch trum) *int.* prov. = tron im Suppl.
troupe: 6. P mauvaise ~ Taugenichts *m.*
trousquin (trô-šô'ng) *s/m.* Stangen-zirkel.
troussade P (trô-šô'd) *s/f.* Beischlaf *m.*
troussage (trô-šô'ng) *s/m.* 1. Hochheben *n.* der Beine beim Zangen. 2. *šostun*: Herrichten *n.* eines Gefäßes zum Braten.
trousse: zu 10: @ Bergbau: ~ picotée Reißsch; Eisenbahn: Schienenpatet *n.* — II. prov. *šiferei*: Angel zum Zangen der Male. 12. † After *m.*
trousseau: 5. roter Weinflod im *šura.*
troussequin: 3. @ = troussin.
troussequinier (trô-šô-šô'ng) @a. *v/a.* *šiferei*: abstreifen, berreiben; *šiferei*: has *šô* dächeln.
trousser: zu I. 2: une affaire *šes* eine verhehlte, verlorene Sache. — 5. @ *šiferei*: eine runde *šostun* ausdrehen.
trousseur (trô-šô'šô'r) *s/m.* ~ de bonnes j. der den Dienstmädchen nachstellt.
trouver: zu III. 4: P *se* ~ mal sur qc. et. *šiferei*. [Trouverin, Minnefängerin.]
trouvère: a. ~ *eresse* (trô-vrê-šô'r) *s/f.*
trouvillais, *aise*, *ois*, *oise* (trô-wi-lâ'š @a, ~šô'l, ~šô' @a, ~šô'š) *a.* und *š.* (e) *s.* aus, Bewohner(in) von Trouville.
Trouville: II. *š.* *s/m.*: a) langer *šostun*-förmiger Kopf mit breitem Rande (1893).
troyn: zu I: v. porc 5. Zu I. ~ (ine) *a.* u. T. (ne) *s.*: 2. aus, Bewohner(in) von Troyes. Zu II. 1: auch ~ de Berlioz. Zu II: 3. Weinreben-Art in Haute-Saône.
Troyes: bataille de ~ Schlacht auf den Katalanischen Gefilden. — II. *š.* *s/m.* [šä-štr.]
trrr (trr) *int.* loš! (= allons!).
truage: 2. † Wohnungs-Miete *f.* (V. H.).
truandesque* (trô-g-dâ-šô'š) *a.* land-freischerisch. [šiferei *f.*]
truandisme (trô-g-di-šô'šm) *s/m.* Land-
Trublet (trô-blâ) *npr. m.* Nicolas-Charles ~ id., fr. *š.* (1697—1770), der *šostun* verpönte. [eines *šifereis*.]
Trublot (trô-blo) *npr. m.* *co.* Bezeichnung
trublitage (trô-blô-tâ'g) *s/m.* *šiferei*: Anruhe *f.*; faire du ~ Staub auf-wirbeln.
truc: zu 2: maquiller son ~ seinen Kunst-griff machen; *šostun*-Argot: faire le ~ anlocken; briffer au ~ auf den Strich gehen. — Zu 7: † grand ~ Mord; bou-lotter le ~ die Lösung verraten; donner le ~ die Parole ausgeben; repiquer au ~ wieder anfangen; rüchsiglich werden. —

8. P kleiner Handel im Freien mit wertlosen Gegenständen. [Antiken-Fälschung f.]
trucage P (trü-fä'g) s/m. Schwindel f.;
trucageur P (trü-fä-gör) s/m. Antiken-Fälscher; vgl. truqueur, Suppl. [Wenfch.]
trucard P (trü-fä'r) s/m. gewandter
truche: b) Betteln u.; la faire à la ~ um Almosen bitten. — 2. prov. große Unruhe. [s/m. durchstochenes Hart-heu.]
truchereau ♀ (trü-fä'r'o), ~on [trü-fä'r'o] truck: = truc 5.
truckiste (trü-fä'ist) s/m. Theater-s
truck-support, pl. ~s ~s (trü-fä-po'r) [engl.] s/m. Eisen: Drehgestell n ex Lokomotive. [Aussprechen, Scheußlichkeit.]
truculence (trü-fä-l'än) [lt.] s/f. wilde-s
truculent: schrecklich aussehend; Mater-Argot: in lebhaften Farben gemalt.
truelle: 5. F typ. Winkelheben m (= compositeur 1). 6. X P alter Handegen. — II. T ~ npr. m. Abgeordneter im Kongreß 1884, der stets Weisfall fließte; daher Les T. die Sa-jäger. [Mauer-telle bearbeiten.]
trueller ♀ (trü-fä-l'e) Da. v/a. mit der
truillard: zu 2: a. ~in [trü-fä-r'd] Soldat. — II. P ~ ~e (fä'r'd) a. und s. glücklich; Glückstünd n.
truiffé: 2. angefüllt, vollgepfropft; ~ de chic = pourri de chic (v. pourri II. 1).
truiffette (trü-fä't) s/f. ehm. pitardische Weinwand. [Bauer, züchter.]
truifficulture (trü-fä-ty'k) s/m. Trüffel-s
truifficulteur (trü-fä-ty'k) s/f. Trüffeljücht.
truiffier: zu I: chien ~ Trüffelhund; s/m. Trüffeljücht. Zu II. ~ère s/f.: 2. P dicke-s Weib. [Stachel-nuß f (= macre 1).]
truffas ♀ (trü-fä'as) s/m. Wasser-s
truile: 4. Zumpf: Sau-ball m.
truiserie P (trü-fä'r) s/f. Schweine-ri.
truisme* (trü-fä'm) [engl.] s/m. allge-mein anerkannte Wahrheit, Gemeinplaz.
trumeau [dtsh. Trumml]. Zu 5: P Zopf-mensch; leichtfertige Dirne; alte Dure.
trumpo (trü-po') s/m. = trumpeau.
trune f (trün) s/f. Almosen n.
traquarder P (trü-fä-r'de) v/n. v. Birnen: sich preisgeben.
traquer: Männer anlocken, tobern; falsche Werttümer verschaffen oder verkaufen.
traqueur: aus ths. Requif'tenjammer; Handelsmann, der mit allerlei Klein-geleiten handelt; Fälscher alter Kunststücken oder Verkäufer von solchen; Gauner. — II. a. gerieben, schlau. III. ~se (trü-fä'r) s/f. liebedürstige Dirne.
traquige f (trü-fä'g) a. jeu ~ vorher zu recht gelegtes Spiel Karten.
trassquiner: v. aus troussequin, Suppl.
traste: aus -l(s.) (trü-fä't) s/f. Mittelalter: Verhältnis n der Treue und des Weisstandes bei den Germanen.
tratt (trüt) s/m. ehm. Art Kartenpiel.
trygon (trü-gä') s/m. zo. Pfeil-schwanz, Fisch (= pastenague).
ts...: tsim. statt cz... in ungar. u. russ. Wörtern.
Tsarokoé-Sélo (tsä-r'koé-sé-lo) npr. m. Zarstojer-Sélo, tsarische Sommerresidenz bei Petersburg. [Seide.]
tsatleés ♀ (tsä-tse'le) s/f. pl. Art dines.
tsch...: v. tch... im Dampfer und im Suppl.
tschaïque (tschä-ik) s/f. Tschaïke (flaches Boot auf der Donau).
tschink (tschäng) = tschock, Suppl. (1891).
tschock (tschöf), **tschotte** (tschöf) [dtsh.], von Schöpfkühnenrot beim Zwerf entlehnt; s/m. u. a. regelrechter Schid (1883; vgl. pschutt im Suppl.), höchste Eleganz; fein, vornehm.
tseng f (tsäng) a. inv. = tsing im Suppl.
tsen...: v. czern... im Hauptwerk und Suppl.
tsel.-tsé ♀ (tschä-tse') s/f. zo. Tiefse-Fische in Süd-Afrika, deren Stich für Kinder tödlich wirkt (Glossi'na mo'rsitans).

tsing f (tsäng) a. inv. hochfein (vgl. tschock und pschutt im Suppl.).
tss (ts) int. hst (hü!)
tsuga ♀ (tsü-gä) s/m. nord-amerik. Tanne.
tuart f (tü-är) s/m. austral. Eucalyptus-baum. [der Sa'bara.]
Tuat (tü-a) npr. m. Tuat, Ozean-Gruppe
tuatera (tü-a-t'a) s/m. zo. lézard ~ Art Eidechse f (Hatteria punctata).
tub (tüb) [engl.] s/m. Bade-Kübel.
tuba ♀ (tü-bä) s/m. Baum im mohamedanischen Paradiese (V. H.). [v. in den Reistopf.]
tubage: 2. chir. Einlegen n von Röhren.
tube [lt. tubus]. Zu 1: v. lance-torpilles im Suppl.; ~ de vitriol mit Vitriol gefülltes Gefäß, um i. zu begießen. Zu 9: v. piquer 1. 4; P se piquer le ~ sich betrinken; P ~ à haute pression Angf-röhre f (Gefäßröhre); P ~ flinte f.
tuber: 2. in einem Zub waschen, reinigen, baden. 3. * mit der Rohrpost befördern. 4. P eine Pfeife rauchen.
tubercule: 5. P höckerige, mit Warzen besetzte Nase, P Kartoffelnase.
tuberculeux: II. ~ s/m. zo. Panzerfisch.
tuberculose ♀ (tü-bär-tü-l'ös) s/f. path. Tuberkulose, Lungenschwindsucht.
tube-torpille (tü-bör-pi') s/m. Torpedo-Röhre f. [bildend.]
tubipare ♀ (tü-bi-pä'r) [lt.] a. zo. Röhren-s
tubiporiniens ♀ (tü-bi-pö-ri-ni'än) s/m. pl. zo. orgelformen-artige Polypen.
tubo-ovarien, ~ne ♀ (tü-bö-ö-wä-rän) a. ~n [lt.] a. an. die Eierleiter und die Eierhöle betreffend.
tubo-utérin, ~e (tü-bö-ü-té-rän) a. path. grosse und Gebärmuttergeweb-schwangerchaft f.
tubulaire: zu I: poste ~ Rohrpost f. — III. s/m. ~ de sortie Ausgangsrohr n.
tubulifère ♀ (tü-bü-l'i-fä'r) [lt.] a. ♀ u. zo. röhrentragend.
tubulifère ♀ (tü-bü-l'i-fä'r) [lt.] a. röhren-bfältig (von der Blumentrone).
tubulure: 3. ♀ Röhrenverbindung.
tuca (tü-fä) s/m. zo. Art Trüchse f, Fisch.
Tueker (tü-fä'r) s/m. le ~ de la Morgue die Leichenlagerstätten f/pl. der Morgue.
tue-chien: 2. ehm. in manchen Städten: Hundetöter, Weimter. [Zagdgewehr n.]
tue-gibier* [pl. ~ (tü-gi-bié) s/m.]
tue-mouche: II. a. fliegen-tönd; papier ~ Fliegenpapier n.
tuer: zu I. 1: ~ à coups de pierre steinigen; ~ à l'ennemi vor dem Feinde gefallen; F ~ q. j. zum Schweigen bringen, mund-tot machen; être ~: a) ganz starr sein vor Entsetzen; b) Willard: tot sein; être bon à ~ nichts Dientliches leisten. — Zu I. 5: Argot b. Zimmerleute: ~ une pièce ein Stück verputzen. — Zu II: 5. se ~ schwärzlich werden (vom Eider).
tuerie: zu 1: aus Kauferei.
tue-teignes, pl. ~ (tü-tä-nj) s/m. Mottentöter (Art Kornscheuler).
tuf: zu 1: creuser jusqu'au ~ graben, bis der Fels erreicht ist; fig. F lire le journal jusqu'au ~ ... von A bis Z lesen. — 3. = tuffeau.
tuffre f (tü-fr) s/m. Tabak.
tugurio † (tü-gü-ri-ö) [lt.] s/m. Hütte f.
tuie ♀ (tü) s/f. Lebensbaum m (= thuya).
tuile: zu 1: F bon, une ~! na, das wird gut m! Zu 5: aus leicht gebogene Karte. — 6. prov. flache Pfanne; v. père I. 8.
tuilée: zu 2: nicht †; = bœntier 2.
tuller: zu 1: 5. P ängstlich machen. Zu III: 2. se ~ sich mit einem Bundesbruder (nicht bloß □, sondern a. Carbona'ro c.) durch bestimmte Zeichen zu erkennen suchen.
tailleur □ (tä-lör) a. und s/m. (frère) ~ prägender Bruder.

tuite P (tüt) s/f. Raufh m (= cuite).
tulle-bobin, pl. ~s ~ (tül-bö-bän) s/m. Spitzengrund.
tullerie (tü-l'ri) s/f. Züllfabrikation.
tullière (tü-l'ri) s/f. industrie ~ Züll-fabrikation f. I Bewohner(in) von Zülle.
tulliste (tü-l'ist) a. und T. ~s aus Zülle.
tumelières (tü-mi-lä'r) s/f. pl. ehm. Beinschienen einer Rüstung.
tumer P (tü-mé) Da. v/a. tu me la ~ Du langweilst mich.
tumultuer (tü-mül-tü-e) [lt.] Da. v/n. tumultuieren, lärmern.
tun (tän) s/m. prov. N. floridische Kreide.
tunage (tü-nä'g) s/m. mit Riez bedekte Fajschmüchtheit. [Kneip-abend m.]
tune: zu 3: F aus Vagno m. — 4. (hans.)
tung ♀ (täng) s/m. id., chinesischer Stäum.
tunique: zu 6: ~ vareuse blusen-artiger Waffenrock der fr. Soldaten (seit 1887).
tunisien: III. s.: ~ m langer Glacé-handschuh; ~ne f Art geteilter Stoff.
tunisois, ~e ♀ (tü-ni-sä'as, sä'is) = tunnel: Weizener-Argot: Alter. [Tunisien.]
tupaia (tü-pä-ä) s/m. zo. Tupaja, Spitz-börnchen n (Clado'bates japa'nica).
tuque U (tüt) s/f. = teugue.
turacine ♀ (tü-rä-si'n) s/f. chm. Turac-in n (Art rotes Pigment in den Fägelbeeren des Dausenttauchs).
turaco (tü-rä-tö) s/m. zo. Riesen-Turaco (Turacus cristatus); v. aus touraco. [Fusssteig zwischen Adern.]
turault [ou ~o (tü-rö) s/m. prov. erhöhler] **turban**: zu 1: a. Streifen an der Mütze zc., der den Kopf einschließt; ♀ valeurs à ~ türkihe (Staats-)Papiere n/pl. Zu 3: Melonen-Kürbis.
turbané, ~e (tür-bä-ne) a. beturbant.
turbanet ♀ (tür-bä-nä) s/m. Türken-bund (= giraumont).
turbiculé, ~e (tür-bi-tü-le) a. zo. freisel-förmig (= turbine).
Turbie (tür-bi) npr. f. la ~ Turbi'a, fr. Flecken oberhalb Monte Carlo (Alpes-Maritimes); eo. ~sur-mer Spielfaal in Monte Carlo.
turbin: 2. f = turbineur.
turbinage (tür-bi-nä'g) s/m. I. 0 Wirkung f des horizontalen Wasserrades. — 2. f Arbeit f (= turbine 3 im Suppl.).
turbine: 3. f Arbeit. [Beitf, Arbeiten n.]
turbinement f (tür-bi-nä'ng) s/m. Ar-s
turbiner: 2. f ~ une verte ein Glas Abfint trinken; P: a) typ. (tätig) draufstehen (ausg arbeiten); b) bögeln.
turbineur: aus ~se (tür-bi-nä'ng) s/f. tätig Geld verdienende Dirne. 2. * Arbeiter, der eine Turbine in Bewegung setzt. 3. P typ. (tätig) Drauffteher (vgl. turbineur im Suppl.). [zo. Drehforallen.]
turbinolées ♀ (tür-bi-nö-lé) s/f. pl.
turbit (tür-bi't) s/m. zo. Art Ringeltaube.
turbulence: P ~ utérine Heilheit.
turbuler* (tür-bü-le) [lt.] Da. v/n. lärmern.
turc: zu I: rouge ~ türkihe Rot. Zu II. 1: servir de tête de T. ~ wie die Türkenflüge abgefahnt werden, aus als Zielscheibe, Prügelknabe dienen; P face du Grand T. der Müttere. Zu II: 3. F Prügelknabe.
turcariens, ~ne ♀ (tür-tä-rän) a. nach Art von Turcarei.
turcomanie (tür-tö-mä-ni) s/f. Schwär-merei für die Türken.
turcophile: aus a. türkenfreundlich.
turcophobe (tür-tö-fo'b) s/m. Türkenfeind, Türkenhasser.
turdidés ♀ (tür-bi-dé) [lt.] s/m. pl. zo. Familienname der Drosseln.
turfol (tür-fo'l) s/m. chm. aus Torf-teer hergestelltes Solar-Öl.

turquet † (tür-gä) *s/m.* blauer Weizen, Art Spelz.
turin-bitter, *pl.* ~s (tür-gi-tür) *s/m.* Wermut di Tori'no.
turiolbulbe † (tür-i-o-bül'b) *s/m.* Stock-
 nusse f. Wurzeltrieb. [arabicum n.]
turlique (tür-i) *a.* gomme ~ Gummi/
turlupiner: P so ~ la cervelle sich das
 Hirn zermartern.
turlurette: 4. F se soucier de qc. comme
 de ~ sich gar nichts aus etwas machen.
turlutine: aus Gemisch *n* aus gestohlenen
 Zwiebad, Reis und Sped.
turlutoire (tür-lü-tür) *s/m.* = turlutoir.
turlutte (tür-lü't) *s/f.* Gerät *n* zum Fisch-
 fang mit mehreren Wiberhaken.
turlututine (tür-lü-tür) *s/f.* Worte
n/pl., die j. befindlich wiederholt.
turlututu: ~! papperlapapp! (um einen
 Schwächer zu unterbrechen). **II. s/m.** Zwiebel-
 stöbe f; Hlötenbläser.
turnep (tür-nä'p) *s/m.* = turneps.
turneracées † (tür-nä-ra-š' @b) *s/f. pl.*
 Turnerraceen (Wrauzen-Familie).
turnix † (tür-n'l'š) [lt.] *s/m.* zo. Lauf-
 hühnchen *n* (Turnix).
turo (tür-ro') *s/m.* v. turault im Suppl.
turonien †, ~ne (tür-rö-n'š', ~š'n) [Turones
 = Tours] *a.* Geologie: terrain ~ turo'ni-
 sches Erdreich, in der Umgegend von Tours.
turpidé, ~e (tür-pi-de') [lt.] *a.* liederlich
 gemacht, verlüdert. [Zusatz; 1886.]
Turpin: 2. id., Erkinder des Melitins (Pitra't).
turquo (tür) *s/f.* prov. Zeitschaf *n* (über-
 jähriges Schaf, das noch nicht getragen hat).
turquécé, ~e (tür-tš-š'e') *a.* als Türre
 ansthaftiert, nach türkischer Art geklebet.
turquerie: 2. F la ~ das Türkenvolk, die
 Mohammedaner *m/pl.* 3. türkische Nipp-
 schen. 4. Materie: Darstellung türkischer
 Szenen, Türkenbild *n*.
Turquie: zu 1: blé de ~ Mais *m*.
turquois † (tür-tür) *s/m.* prov. N. Art Wind-
 mühle *f*.
tussah † (tür-tür) *a.* soie ~ Tuffsch-
 Seide *f*.
tussiculation † (tür-tür-tür-tür) [lt.] *s/f.*
 path. leichter trodener Husten, Husteln *n*.
tussor(e): Stoff aus Rehschaf.
tutarel (tür-tür-tür) *s/m.* zo. = tête de
 barbet (v. tête 22d).
tutorial, ~e (tür-tür-tür) [engl.] *a.* auf
 den Tutor (Erzieher) bz.; système ~
 Galten v. Pensionären seitens der Lehrer.
tuteur: zu 1: se ~ avec q. sich mit j-m
 duzen. zu 2: öfter besuchen, fleißig um-
 gehen mit.

tutoyeur: **II. a.** duzend, vertraulich.
tutu: 2. F Muffelinschurz einer Tänzerin.
3. enf.: a) Popo', b) Tournüre *f*. 4. F
 der Hintere.
tu-tu-ban-ban † (tü-tü-ba-ba'), ~pan-
pan † (tü-pa-pa') [Stang-Rachmung] *s/m.*
 Rauf bei Wärenführer (Stüte u. Zrommel), auch
 des provenzalischen Tamburin-Spieler.
tuyau: zu 3: blés en ~ Getreide, das in
 Halme geschossen ist. zu 8: e) avoir des
 ~ sur q. auf j., sehr ärgerlich sein; f) ~ à
 merde der Hintere. — 9. Sport: avoir un
 ~ einen vertraulichen Wint über die
 Aussichten dieses oder jenes Pferdes
 erhalten haben, weis. eine gute Nach-
 richten-Quelle haben.
tuyau-matrice (tü-tü-mä-tri'š) *s/m.*
 Mutterrohr *n* zum Einstrigen von Stütze-
 teiten in die Gebärmutter.
tuyautage: 2. Mütterei: Wäschefalten *n*
 mit dem Rund-Eisen. [gelegter Stoff.]
tuyauté (tü-tü-te') *s/m.* in Röhrenfalten
tuyauter: zu 1: 2. (vgl. tuyau 9 im Suppl.)
 einen vertraulichen Wint über die Aus-
 sichten dieses oder jenes Pferdes geben.
II. v/n. agr. in Halme schieben.
tuyauterie: 3. arch. Verkleidung der
 Orgel-Pfeifen.
tuyère: Sieheret: Form, Windform.
twang-a-twang †* (twä-ä-twä') *int.*
 Sartenenton.
Twoed (twd oder twid) [engl.] **I. npr. f.** la
 ~ Twoed (spr. twid), engl. Schott. Grenzfluß.
II. t. *s/m.* Art Schott. Wollstoff. [Uri n.]
Twing-Uri (twä-ü-ri') *npr. m.* Zwing-
tylare † (tü-lä-r') [grch.] *s/m.* zo. Zehen-
 ballen, Fußschwiele *f*.
tylose † (tü-lö's) [grch.] *s/f.* path. Schwiele;
 Leichdorn *n*, Krähen-Auge *n*.
typanal, ~e † (tä-pä-näl') [grch.] *a.*
 an. das Trommelfell betreffend; os ~ eb.
 ~ *s/m.* Trommelfell-Ring.
typanico-lingual, ~e † (tä-pä-ni-lö-
 lö-gäl') [grch.-lt.] *a.* an. die Verbindung
 des Zungenerven mit der Paukenfaute
 bildend.
typanisme † (tä-pä-ni'š'm) [grch.] *s/m.*
 path. Trommelfuchst *f* (Aufreibung durch
 Gas-Ansammlung).
type: 7. P Gimpel, Dummkopf; Original
n, Individuum *n* überhaupt; ~ excellent
 herzensguter Mensch, Stottern-Arget; jah-
 lender Liebhaber. **II. a.** comedien ~
 Schaupspieler, wie er sein soll. **III. le T.**
 der Typus (Geist des Kaiser Konstantin II.
 vom Jahre 648 in betref der Monothelitien).

typer (ti-pe') [grch.] ① *a.* **I. v/a.** mit e-m
 bestimmten Typus bezeichnen. **II. v/n.**
 einen bestimmten Typus haben.
type P (ti-pe'š) *s/f.* 1. Frauenzimmer
 n. 2. weibliche Scham.
type-writer * (tip-rät-tür) [engl.] *s/m.*
 Schreibmaschine *f*.
typhlie † (tü-ti'li') [grch.] *s/f.* path.
 Blindarm-Entzündung.
typhlocybe † (tü-ti-ti'bi') [grch.] *s/f.* zo.
 ~ des roses Rosen-Zitade (Typhlocyba
 rosa). [Blinden-Schreib-apparat.]
typhlographie (ti-ti-grä'f) [grch.] *s/m.*
typhoémie † (ti-ti-š-mi') [grch.] *s/f.* path.
 Typhfieber *n*. [Typhus erzeugend.]
typhogène † (ti-ti-gö'ne) [grch.] *a.* med.
 typhoidique † (ti-ti-š-di't) [grch.] *med.*
I. a. den Typhus betreffend. **II. s/m.**
 Typhuszucker.
typhon: 3. Antiquitäten-Handel: Statue *f*
 eines ägyptischen Zwerggottes.
typhotage: 2. zo. bostryche ~ Buch-
 druder, Wortstäser (Bo'strychus typo-
 graphus).
typométrie (ti-pö-me-tri') [grch.] *s/f.*
 1. genaue Maßbestimmung der Druck-
 typen. 2. Landbau-Druck *m*.
typophone † (ti-pö-fo'ne) [grch.] *s/m.* Typo-
 pho'ne *n* (aus Stimmgabeln gebildetes Klavier).
typophonie † (ti-pö-fo-ni') [grch.] *s/f.*
 Angabe des Tones durch Anschlagen.
typophotographie * (ti-pö-fo-tö-grä'fi')
 [grch.] *s/f.* Typophotographie (Kunst, An-
 drücke von Photographien zu gewinnen).
typophotographie * (~fi't) *a.* typo-
 photographisch. [erfundene Stimmgabel.]
typotone † (ti-pö-to'ne) [grch.] *s/m.* Art neu
 typote *f* (ti-pö't) *s/f.* typ. Schriftsetzerin.
typologie (ti-pö-lö-gi') [grch.] *s/f.* Epi-
 ritismus: Klopfgießer-Lehre.
tyran: zu 1: 4. Arget d. Republikaner: König;
 König eines Kartenspiels.
tyre † (tir) *s/m.* Kad-reifen.
tyrine (ti-ri'n) [grch.] *s/f.* chm. Käsestoff
 (= caséine).
tyrinthien †, ~ne (ti-ri-ti'š', ~š'n) *a.* und
 T.(ne) s. aus Tyrint, Tyrint(er)in).
tyroglyphes † (ti-rö-š-š' @b) [grch.] *s/m.*
 pl. zo. Käse-Wilben *s/pl.*
tyrosine † (ti-rö-š-i'n) [grch.] *s/f.* chm.
 Tyrosin *n* (Zerfallprodukt der Eiweißkörper).
tz... vism. statt ts... oder cz..., meist in ungar.
 und slavischen Wörtern.
tzacoenien †, ~ne (tä-šö-ni'š', ~š'n) *a.* u.
 T.(ne) s. tzo'ni'š, tzo'lo'ne, tzo'lo'nin
 (Wolfsstamm, Dialekt im Peloponnes).

U

ubéreux, ~se * (ü-bé-rö' @a, ~š') [lt.] *a.*
 üppig, fruchtbar.
ubiquiter * (ü-bi-tä-te') [latein.] ① *a.*
 I. v/a. von allen Seiten umgeben. **II. v/n.**
 überall, an allen Ecken und Enden sein;
 sich überall heimisch fühlen.
ucéol † (ü-šö-öl') *s/m.* Raufschuf liefernde
 Pflanze auf den Antillen.
Uchard: (1824-98).
Uchatius (ü-šä-š-i-ü'š) *npr. m.* id., öker-
 reichlicher Offizier, Erkinder einer in dem öker-
 reichlichen Heere eingeführten Stahlbronze-Ranone.
uchronie (ü-tür-ni') [grch.] *s/f.* Ziel eines
 Wertes v. Charles Renouvier (P'U., P'Utopie
 dans l'histoire, 1878).
udographe † (ü-dö-grä'f) [grch.] *s/m.* phys.
 ~ électrique elektrischer Regenschreiber
 (= pluviographe im Suppl.).

uométrie † (ü-dö-me-tri') [grch.] *s/f.*
 Regenmessung. [Messung bezüglich]
uométrique † (~me-tri') *a.* auf Regen-
uhlan(nerie) † (ü-lä-n'ri') *s/f.* Ulanen-
 dienst *m*, -wirtschafst.
Uhrich † (ü-ri't) *npr. m.* Jean-Jacques-
 Alexis ~ id., 1870 Kommandant v. Straßburg.)
Ulbach: (1822-89). [1802-86).
ulcère: 3. P faire dégorgier son ~ sich
 mit den Fingern schnäuzen.
ulcéré, ~e (ül-šé-re') *a.* geschwürig.
ulcéroide † (ül-šé-rö-i'd) [lt.] *a.* path.
 geschwür-artig.
ulé † (ü-le') *s/m.* Raufschufbaum-Art (Castillo'a
 elastica). [Name (= ajonc).]
ulex † (ü-lä-š'š) *s/m.* Stachelginstler, Geden-
ulluque † (ü-lü't) [lt.] *s/m.* Ullulus,
 Peritace'e (Ullucus tuberosus).

ulmarine (ül-mä-ri'n) *s/f.* chm. = spiréine.
ulmarine (ül-mä-ri'n) *a.* chm. acide ~
 = ulmarine im Suppl.
ulmeau † (ül-mö') *s/m.* gemeine Rüste
 (= orme).
Ulster: **II. u.** *s/m.* id., weiter und langer
 Übergieher.
ulstérien †, ~ne (ül-št-ri'š', ~š'n) **I. a.**
 u. U.(ne) s. aus, Bewohner(in) v. Ulster
 (spr. š'l-št-ri'), irische Grafschaf. **II. ~, ~ne**
 s. in e-n Ulster gehölte(r) Herr, Dame.
ultième * (ül-ti-š'm) [lt.] *a.* gr. = ultime.
ultimatum: *pl.* auch ~s.
ultimogéniture * (ül-ti-mö-gé-ni-tür')
 [lt.] *s/f.* Sehgeburt (ant. primogéniture).
ultracisme (ül-tra-š'i'š'm) *s/m.* = ultra-
 isme. [math. hyper-elliptisch.]
ultra-elliptique † (ül-tra-š'i-l-pi't) *a.* f

ultra-germain ||, *ae* (ül-tra-gär-mg', *ä'n*) *a.* floddeutlich. [*lyrisch.*]
ultra-lyrique *Q* (ül-tra-li-ri'k) *a.* hyper-
ultra-microscopique *Q* (ül-tra-mi-trö-
 ffo-pi'f) *a.* nicht mehr wahrnehmbar
 durch das Mikroskop.
ultra-mondain: 2. übertrieben weltlich,
 die Grenze der feinen Welt überschreitend.
ultramontaniser * (ül-tra-mg-tä-ni-*fe'*)
Qa. v/a. ultramontan machen.
ultra(-)pontin ||, *ae** (ül-tra-pg-tg', *ä'n*)
a. am jenseitigen Ufer, jenseit des Flusses,
 über die Brücke.
ultra-réglementaire (ül-tra-re-gla-mg-
 tä'r) *a.* über die Verordnungen hinaus-
 gehend. [*a.* überhehnlich, deutsch.]
ultra-rhénan ||, *ae* (ül-tra-re-ng', *ä'n*)
ultra-rouge *Q* (ül-tra-ri'g) *a.* phys.
 rayons *s.* ultra-rote Wärme-Strahlen.
ultra-séculaire (..-kü-lä'r) *a.* über das
 Jahrhundert hinausreichend.
ultra-select * (..-lä-kt) *a.* hoch-elegant,
 über die Massen fein, pfeifen.
ultra-terrestre (..-tä-rä-*st*r) *a.* überirdisch.
ultra-violet ||, *ae* (ül-tra-wö-lä', *ä'n*)
a. über das Violettblau im Sonnen-
 spektrum hinausgehend (von Strahlen).
ultra-zodiacal, *ae, m/pl.* ..aux *Q* (ül-
 tra-fo-di-ä-lä') *pl. ä'* *a.* ast. über den
 Zierkreis hinausreichend (u. Planetenbahnen).
ululement || (ül-lä-mg') *s/m.* Eulenschrei;
 auch Geheul *n*; Schnaufen *n* (vgl. *ululer*
 im Hauptwert und im Suppl.).
ululer: *a.* heulen (Stund, Wind *sc.*); schnaufen
 (Sotomische *sc.*). [*Schildes.*]
umbon || (a-bg') [it.] *s/m.* Bündel eines
umbraculiforme *Q* (a-brä-ki-lä-*fo*'rm) [it.]
a. schirmförmig. [*Erbsant des Uranus.*]
Umbriel (a-bri-ä'l) *npr. m.* ast. id., zweiter
un: zu I: von der Ziffer: le un die Eins;
 beim Anlauf, Anbringen: une, deux, trois!
 Eins, Zwei, Drei!; thé. P. *er* erster Akt;
 un de plus nes: wieder einer, den seine
 Frau zum Hahnrei macht; das *pr.* lautet
 richtiger: qui sert au commun ne sert à
 pas un wer dem Gemeinwohl dient, macht
 es gewöhnlich Niemandem recht; P un à
 quatorze Liter Wein zu 14 Sous; une
 à quinze Flasche zu 15 Sous. — Zu IV:
 l'une après l'une (Lamartine) = l'un
 après l'autre; l'un(e) dans l'autre durch
 die Pant. [*nom* (v. nom 12.)]
unche (gch) *int.* nom d' = nom d'un
underwalden ||, *ae* (a-där-wäl-dä', *ä'n*)
a. und U(=) *s.* unterwaldisch, Unter-
 waldner(in) (= unterwaldisch im Suppl.).
Undine (a-din) *npr. f.* ast. id., *Asteroid.*
Unelmane (ü-näl-män) *s/f.* drei nächst-
 licher Spulgeist (Balzac).
Unetelle (ün-täl) *npr. f.* madame ~
 Frau So-and-so (vgl. tel II.2).
unguineux, *ae* (a-gü-nö'@a, *ä'f*) [it.]
a. an. fettig, schmierig; capsules *s.* ses
 Gelenkschmiere *f*; vgl. *synovial.*
unl... (ü-nl-...) [it.] in 3sg. ein(fach)... (*ant.*
 pluri-...). [*nur* in einem Ringe.]
uniannulaire (ü-ni-ä-nü-lä'r) [it.] *a.* mit
 uniate (ü-ni-ä't) rl. I. *s/m.* unierter
 Griechen. II. *a.* uniert mit der röm. Kirche.
unicellularité *Q* (ü-ni-*fü*-lä-lä-ri-*te'*) [it.]
s/f. Einzelligkeit.
unicroisme *Q* (ü-ni-trö-i'fm) [it.-grch.]
s/m. Einfarbigkeit *f* gewisser Mineraleiten.
unicisme *Q* (ü-ni-*fü*'fm) [it.] *s/m.* med.
 Unizismus (Lehre, daß alle syphilitischen Krank-
 heitsformen ihre Entstehung einem und demselben
 Krankheitsgifte verdanken).
uniciste *Q* (ü-ni-*fü*'fi) *s/m.* Anhänger des
 Unizismus (vgl. unicisme im Suppl.).
unicotylédoné, *ae* *Q* (ü-ni-*fü*-tö-le-dö-ne')
 [it.-grch.] *a.* einfeimblättrig; besser mo-
 nocotylédoné.

unicuspide, *ae* *Q* (ü-ni-*fü*-*fü*-de') [it.] *a.*
 einspitzig (besonders von den Zähnen).
unicycle* (ü-ni-*fü*'fil) [it.-grch.] *s/m.*
 Einrad *n.* [*zähniq.*]
unidenté, *ae* (ü-ni-dg-te') [it.] *a.* ein-
unidrome (ü-ni-dro'm) [it.-grch.] *a.* phys.
 mit nur einer Wendeseite.
uniface (ü-ni-*fü*'f) [it.] *a.* num. nur auf
 einer Seite geprägt.
unificateur: auch *..trice* *f* Einigerin.
unification: auch Vereinheitlichung.
unifier: *a.* vereinheitlichen. [*blättrig.*]
unifolite, *ae* *Q* (ü-ni-*fü*-ll-e') [it.] *a.* ein-
unifolier || (ü-ni-*fü*-mie') *s/m.* Uniform-
 schneider. [*a.* gleichförmig machend.]
uniformisant ||, *ae* (ü-ni-*fü*-mi-*fü*'-*ä'*)
uniformisme *Q* (ü-ni-*fü*'fm) *s/m.* Geologie:
 Lehre *f* von der gleichartigen Entstehung
 der verschiedenen Formen auf der Erd-
 oberfläche durch gleichartig noch heute
 wirkende Kräfte.
unilingue (ü-ni-l'g) [it.] *a.* einsprachig.
unimane (ü-ni-män) [it.] *a.* einhändig.
unimixte (ü-ni-mi'ft) *a.* min. nur mit
 einem Stoff gemischt. [*einrippig.*]
uninerve *Q* (ü-ni-nä'rw) [it.] *a.* einnervig.
uninominal, *ae** (ü-ni-nö-mi-näl') [it.]
a. auf einen Namen lautend, ein *n.* V.
 enthaltend: scrutin *f* Einzelwahl *f* (Wasst,
 bei welcher der Stimmzettel nur auf einen Namen
 lautet; *ant.* scrutin de liste, v. scrutin I).
union: zu 3: ~ de crédit Kredit-genossen-
 schaft; ~ ~ latine lateinischer Münz-
 verein. zu 4: ~ postale universelle
 Weltpostverein *m.* — 9. ~ Milchware;
 has ~ Strümpfe aus Wolle und Baum-
 wolle zusammen.
unionisme: *a.* Streben *n* der Arbeiter
 nach Einigung gegen die Arbeitgeber;
 b) Partei *f*, Meinung *f* der Unionisten.
unioniste: engl. Unionist: a) Mitglied *n*
 einer Arbeiter-Verbindung (engl. Trades-
 Union); b) Mitglied der Partei, welche
 England als geeinigt mit Irland er-
 halten will (*ant.* home-r(ö)uler).
unipare (ü-ni-pä'r) [it.] *a.* Physiologie: nur
 ein Zunges gebärend.
unipolaire: an. auch von Kerzen-Zellen.
uniponctué, *ae* (ü-ni-pg-tü-e') [it.] *a.*
 mit nur einem farbigen Punkte.
unique: zu I: prime ~ einmalige Prämie.
unir: zu II: *s.* ~ zo. sich begatten.
uniréfringent, *ae* (ü-ni-re-*fü*-g'g', *ä't*)
 [it.] *a.* *Optik*: nur eine Strahlenbrechung
 hervorbringend. [*a.* = uniseriö.]
uniseriel, *ae* (ü-ni-*fü*-räs'l, *ä'f*) [it.]
unisseur (ü-ni-*fü*'r) *s/m.* Vereiner.
unisson *ä* (ü-ni-*fü*-n) [it.] *s/m.* id., auf
 Partituren bei der zweiten Violine, Fiste *sc.*:
 = der ersten Violine, Fiste *sc.* [*tönigkeit.*]
unissonnant* (ü-ni-*fü*-ng'@a, *ä't*) *a.*
 gleichklingend, eintönig. [*lichen* Einheit].
unitaire: zu II: *c.* Anhänger der kirch-
unitarieren: auch = unitaire im Suppl.
unité: zu 2: phys. ~ Siemens *s.* *f*che Ein-
 heit, Quecksilber-Einheit zur Messung der
 Leitungswiderstände beim elektrischen Strom.
unitige *Q* (ü-ni-t'g) *a.* mit nur einem
 Stamm, einstämmig, *zB.* von der Zanne.
universel: zu I: □. — III. *ae* *s/f.* *Asteroid.*
 weltshure. [*Italien, Anonacie* (Uno'na).]
unone *Q* (ü-no'n) [it.] *s/f.* Uno'na, Birn-
un-qui-va-mourir P (ä-ki-wa-mu-ri')
s/m. ein Sterbender (Zola).
Untel (ü-täl) *npr. m.* monsieur ~ Herr
 So-and-so (vgl. tel II.2).
underwaldois, *ae* (a-tär-wäl-dä'@a,
 ä'f) *a.* und U(=) *s.* unterwaldisch;
 Unterwaldner(in) (= underwaldisch im
 Suppl.). [*25 sous 5 deniers paris* (V. H.)]
unzain || † (a-*fü*'ä) *s/m.* id. *ehm.* fr. Münze =

upanischad (ü-pä-ni-*fü*'ad) [sanstr.] *s/f.*
 Sammlung heiliger brahmanischer Kom-
 mentare der Vedas.
Upsal: auch Upsala.
uraeus *Q* (ü-re-*fü*'g) *s/m.* h.a. Uräus-
 schlange *f* (ägyptische Königsschlange, Sinnbild
 der Königswürde bei den alten Ägyptern).
uragone: II. *Q* *s/f.* großblühende Fran-
 tönie (Yerba Reuma).
urané (ü-rä-ne') *a.* vin ~ uranhaltiger
 Wein gegen Zuckerkraut.
uran(ic)ou-calcique *Q* (ü-rä-ni-*fü*-käl-
 fi'k) *a.* chem. sel ~ Kalz-*ültra-n*-Dydr *n.*
Uranien ||, *ae* (ü-rä-nü', *ä'n*) *s.*
 I. [Uranie] I. Bewohner(in) des Uranus.
 2. † = uranin. II. [Uri] U, *ae* und
 U. (=) *s.* aus Uri, Bewohner(in) von
 Uri, *schw.* Santon.
uranisoplastie *Q* (ü-rä-ni-*fü*-plä-*fü*'fi)
 [grch.] *s/f.* chir. Wiederherstellung des
 Gaumen-*fü*gels (= uranoplastie).
uran(isc)ostéoplasie *Q* (..-n(i)-*fü*-*fü*-
 ö-plä-*fü*'fi) *s/f.* chir. Operation d. Wolf-
 radens durch gleichzeitige Vereinigung
 des knochernen Gaumens. [*péchureane.*]
uranochre *Q* (ü-rä-nö'f) *s/m.* min. =
uranolithe *Q* (ü-rä-nö-*fü*'t) *s/m.* =
 météorite. [*tie* im Suppl.]
uranostéoplastic: v. uranostéoplas-
urao (ü-rä-ö') *s/m.* = natron.
urbain: zu I: Eisenbahn: ligne ~ Stadt-
 bahn *f*. — III. *ae* *s/f.* I. U. *ae*, Name
 der Droschken-Gesellschaft; davon ~ die Droschke
 selbst. 2. U. *ae*, Name *r.* Lebens-Versicherungs-
 Gesellschaft. 3. P Zieber *n.*
urbair (ür-bä'r) [it.] *s/m.* *ehm.* Urbärium
n., Verzeichnis der Güter und Zinssteuer (=
 papier (v. *as* 3) terrier).
urbaniser.. (ür-bä-ni-*se'*) [it.] *Qa. v/a.*
 städtischen Charakter geben, städt. machen.
Urbay (ür-bä) *npr. m.* Orbach *n.*, *estif.* Ort.
Ubers (ür-bä) *npr. m.* Ober-Urbais *n.*,
 ober-estif. Ort.
urbinate (ür-bi-nä't) *a.* und U. *s.* aus,
 Bewohner(in) von Urbino; PU. *s.* für
 Rafael Sa'nzio. [*Wasserflug.*]
urcéus (ür-*fü*-*fü*'g) [rein it.] *s/m.* h.a.).
Urda (ür-bä) *npr. f.* ast. id., *Asteroid.*
urdu, *ae* (ür-dü') I. *s/m.* = ourdou.
 II. *a.* die langue *oe* die Urdu-Sprache.
uréide (ür-*fü*-*fü*'d) *s/m.* chem. Harnsäure-
 Derivat *n.* [*auf* Urämie bezüglich.]
urémique *Q* (ü-re-mi'f) [grch.] *a.* méd.
urétrique *Q* (ü-re-té-ri'f) [grch.] *a.* méd.
 die Harngänge betreffend; in 3sg. Harn-
 leiter-...
urét(h)ro... *Q* (ü-re-tro...) [grch.] *a.* in
 3sg. Harnröhren-...; *zB.* ~cystotomie
urétré (ü-re-tro-*fü*-*fü*-tö-mi') [grch.] *s/f.*
 chir. Harnröhren-Blasenchnitt *m.*, um von
 der Harnröhre aus in die Blase einzudringen zur
 Entfernung d. Steinen aus letzterer; ~-*pénien* ||,
ae *Q* (ü-re-tro-*fü*-*fü*'-*ä'n*) [grch.-it.]
a. an. auf Harnröhre u. Penis bezüglich.
urètre giebt A. 78 statt urétré; daher auch
 die Ableitungen vielfach *ehn.* h.
ureux (ür-*fü*'@a) *a/m.* chem. dem Harn
 innewohnend; acide ~ Xanthi'näure *f*
 (= xanthine).
urf P *ä* (ür'f) [*abr.* von surfin] *a.* herr-
 lich, ausgiebig; großartig; le monde
 ~ die feine Welt.
urgence (ür-gä-mg'@g) *adv.* zu urgent.
urgence: *a.* dringlichst; parlamentarisch:
 demander l'~ den Dringlichkeitsantrag
 stellen.
urginée *Q* (ür-gi-ne') *s/f.* gemeine Meer-
 zwiebel (Scilla maritima). [*fall.*]
urinoaire *Q* (ür-gö-nü'g) *s/m.* Schrat-*r*-
urinatoire *Q* (ür-i-nä-tä'r) [it.] *a.* méd.
 das Harnen erleichternd *sb.* hervorrufoend.
urine: zu I: P ~ de lapin *schlechter* Schnaps.

urinipare \varnothing (ü-ri-ni-pär) [lt.] a. an. harn-erzeugend.
urinomètre \varnothing (ü-ri-nö-mä'tr) [lt.-grch.] s/m. = uromètre im Suppl. [Infsen.]
urle f (ür) s/m. Sprachzimmer n in Gefäng-
urne: 3. ehm. (Zeit der Revolution) vieler Les-
 ~s die Gläser leeren. 4. P Röp f m; Leib
 ~s; avoir un député dans l'~ schwanger
 sein. [an der Wahl-Urne abgeben.]
urner P (ür-ne') \odot a. v/n. seine Stimme
urobiline (ü-rö-bi-li'n) s/f. = urochrome
 im Suppl.
urochrome \varnothing (ü-rö-trö'm) [grch.] s/m.
 Urochro'n n (normaler Farbstoff des Harns)
urocyanine \varnothing (ü-rö-ji-ä-ni'n) [grch.] s/f.
 ehm. das durch Oxydationsmittel in e-o-
 blauen Farbstoff umgewandelte Uro-
 xanthin'. [path. Blauharnen n.]
urocyanose \varnothing (ü-rö-ji-ä-nö's) [grch.] s/f.
urodèles: II. ~ele a. zo. mit recht sicht-
 barem Schwanz.
urogénital, ~e \varnothing (ü-rö-Ge-ni-täl) [grch.-
 lt.] a. Harn- und Geschlechts-Organen zu-
 gleich betreffend. [in den Infusorien.]
uroïde \varnothing (ü-rö-ïd) [grch.] a. zo. geschwämmt
urologie \varnothing (ü-rö-lö-gi') [grch.] s/f. Harn-
 lehre.
uromèle \varnothing (ü-rö-mä'l) [grch.] s/m. Miß-
 geburt f mit verkümmerten unteren
 Gliedmaßen.
uromètre \varnothing (ü-rö-mä'tr) [grch.] s/m. med.
 Harnmesser zur Bestimmung des spezifischen Ge-
 wichts des Harns.
urop(h)isie \varnothing (ü-rö-phi-si'e) [grch.] s/f.
 path. ehm. = diabète 2a.
uropoëse \varnothing (ü-rö-pö-ëz) [grch.] s/f.
 Physiologie: Harnbereitung. [bereitend.]
uropoétique \varnothing (ü-rö-pö-ë-ti'e) a. harn-s
uropygid, ~iale, ~ien, ~ienne \varnothing (ü-
 rö-pi-ji-d, ~äl, ~ä'n, ~än'n) [grch.] a. zo.
 zum Steiß gehörig, dem Steiß eingefügt,
 in 3fg. Steiß...
urosacine \varnothing (ü-rö-ja-ji'n) [grch.] s/f.
 ehm. Urosaci'n n (durch Zutritt der Luft in
 rote Färbung umgewandeltes Urochro'm).
uroschocèle \varnothing (ü-rö-fo-ë-šä'l) [grch.]
 s/f. path. Harnhodenst-Bruch m.
uroscopique \varnothing (ü-rö-fo-pi-ë'k) [grch.] a.
 die Harnschau betreffend.
uroxanthine \varnothing (ü-rö-fo-ja-ti'n) [grch.] s/f.
 ehm. Indoxy'l-Schwefelsäure.

urph P (ür) a. = urf u. urpino im Suppl.
urpino P (ür-pi-no') a. = urf im Suppl.;
 ~ aux pommes überaus fein und nobel.
ursule: 2. F alte Jungfer; Magd.
urticia \varnothing (ür-ti-ji') [lt.] s/m. chm.
 Urtici'n n (roter Farbstoff der Ressel).
urus (ü-rü'f) [lt.] s/m. zo. Aurochs (= ure und urochs).
usage: zu 1: être en ~ de ... (inf.) pflegen
 oder die Gewohnheit haben zu ...
usagé: 2. (schw.) gebraucht, von Kleibern z.
usager: 3. auch ~ère aux gars Mädchen,
 das sich viel mit den Burchen einläßt.
usage: zu 2. ties: Ujo (durch Gebrauch und
 Geleg festgestellte Laufzeit eines Wechfels); à
 deux ~s auf zwei Ujo.
usblat \varnothing (ü-š-bla') s/m. Fisch-leim.
usement \varnothing (ü-š-ma') s/m. provN. Orts-
 gebrauch.
user: zu II.2: P ~ ses bottes viele ver-
 gebliche Gänge machen; ne pas avoir ~és
 ses culottes von les bancs du collège
 nichts gelernt haben; ~ son matricule
 im Dienste sein; ~ la pierre ponce zur
 Zwangsarbeit verurteilt sein; ~ sa salive
 trotz allen Redens nicht überzeugen; ~ le
 tapis sehr niedrig spielen. — Zu IV: à
 l'~ auch beim Tragen, beim Gebrauch.
useur (ü-šör) s/m. j. der durch Reiben ab-
 nuht, Abnuhzer.
usinage (ü-š-i-na'g) s/m. Maschinenbetrieb
 (im Gegenlag zur Handarbeit).
usiner \varnothing (ü-š-i-ne') \odot a. v/a. 1. mit einer
 Maschine bearbeiten, fabrikmäßig be-
 treiben. 2. ~ un peintre einen Maler
 vertragsmäßig nur für einen Händler
 beschäftigen. 3. ~ ein Gewehr anschießen.
ustensile: 4. ~s pl. Remuneration f von
 20 Franc, die man dem ersten Goldschmied
 zahlte nach Fertigstellung des Stöbes.
 5. f Ernährerin (Zirne) eines Zubalters.
ustensillier P (ü-š-ta-ji-li'e) s/m. thé. Re-
 quisitenmeister; vgl. ustensillage 2, Suppl.
ustensillage (ü-š-ta-ji'g) s/m. 1. maßlinelle
 Aufrüstung, Aufrüstung f mit den er-
 forderlichen Geräten und Werkzeugen.
 2. thé. Requisitionswesen n, Aufrüstung
 mit Requisitionen. [rimmen-Argot: Schere f.]
ustoches (ü-š-tö'f) \odot b) s/m. pl. Schneide-
ustrine (ü-š-tri'n) [lt.] s/f. h.a. Brand-
 flätte für Zeichen bei den Römern.

usure: zu I: 2. F ~ aux fines herbes
 Vorwegnahme des Kartengeldes in Spiel-
 häusern. zu II: ~ de son sexe en abus
 solitaire Selbstbefriedigung, Onanieren.
usurer \varnothing (ü-šü-re') \odot a. v/n. Wucher treiben.
usurpatoire (ü-šür-pa-töä'r) [lt.] a. ufur-
 patö'risch (in der Weise eines widerrechtlichen
 Besitznehmers).
ut: zu II: 2. P typ. [ut tibi prosit] prosit!
 3. eh bien ~! mach, daß du fortkommst!
utéralgie \varnothing (ü-te-räl-gi') [lt.-grch.] s/f.
 path. Gebärmutter-Weh n.
utérinite (ü-te-ri-ni-te') [lt.] s/f. Reçht n,
 Stand m, Lage eines Verwandten von
 Mutterseite her.
utéro... \varnothing (ü-te-ro-...) [lt.] in 3fg. die
 Gebärmutter betreffend, Gebärmutter-...,
 zB. ~ovarien, ~ne (ü-ö-wä-ri-ë, ~än'n)
 a. an. die Gebärmutter in der Gegend
 der Eierstöcke betreffend.
uteroscopie (ü-te-rö-fo-pi') [lt.-grch.] s/f.
 med. Gebärmutter-Schau.
utérotome (ü-te-rö-tö'm) s/m. chir. Ge-
 bärmutter-Schere f.
utilitaire: zu I: au point de vue ~ vom
 Gesichtspunkt der Nützlichkeit aus.
utilité: zu 1: à quelle ~? zu welchem
 Zwecke? zu 2: weißt. j. den man für alles
 gebraucht. — 3. f wirklicher Ausführer
 des Diebstahls, im Gegenlag zum Helfershelfer.
utopien: als a. auch ~ique (ü-tö-pi'e).
Utrecht: II. u. s/m. Utrechter Sam(m)et.
utriculaires \varnothing (ü-tri-ri-la-ri-ë'š) [lt.]
 s/f. pl. Wasserheln-Gewächse n.
uval, ~e (ü-wäl) [lt.] a. in 3fg. Trauben-...,
 station ~e Traubentur-Ort m.
uva ursi \varnothing (ü-wä-ür-ji') [lt.] s/m. Bären-
 traube f (Arctostaphylos uva ursi).
uve: 2. zo. Laichfisch m der Zichse.
uvique \varnothing (ü-wi-ë) [lt.] a. chm. acide ~
 Weinsäure f (= acide tartrique).
uwarowite (ü-wä-rö-wi't) s/f. min. Uwa-
 rowit m (Art Granatstein).
Uxelles: 2. Restaurant; sauce d'~ Sauce
 aus fein gedackten Champignons, Scha-
 lotten, Petersilie und Butter.
uxorien, ~ne (ü-fo-ri-ë, ~än'n) [lt.] a.
 der (Ehe-)Zau angröhrig.
uzèque: II. u. a. und U. s. aus, Bewoh-
 ner(in) von Uzès. [bin von Boulanger.]
Uzès: duchesse d'~ id., Künstlerin, Freund

V

va: zu I: bei der Anrede bekräftigend: idiot, ~!
 du Dummkopf, du! [Ferien gehen.]
vacance: zu 2: entrer en ~s in dief
 vacant: zu 1: 4. provS. ungebaut.
vacin: auch weiß. ~ de la tuberculose
 Tuberkel-Lymphe, Koch'sches Tuberkulin.
vaccinacé, ~e \varnothing (wä-šji-ni-a-šä'l) a. =
 vaccinié im Suppl. [vaccinelle.]
vaccinidé (wä-šji-ni'd) s/f. path. =
 vaccinié: ties: heidelbeer-artige Pflanzen).
vaccinifère (wä-šji-ni-fä'r) [lt.] I. a.
 Impfstoff liefernd (v. der Kuh, e-m Kinde zc.).
 II. s/m. das die Lymphe liefernde Wesen,
 Kuh, Impfling zc.
vaccinogène (wä-nö-Ge'n) a. établisse-
 ment ~ Kuhpockenlymphe-Erzeugungss-
 anstalt. [grch.] s/f. Impfstucht.)
vaccinomanie* (wä-šji-nö-mä-ni') [lt.-s]
vachard P (wä-šchär) s/m. Faulpelz.
vache: zu I: ~ de bande beste Kuh unter
 mehreren Kühen erster Qualität; P fig.
 être ~, n'être qu'une ~ schlaff, träge jn;
 2. guter Argot: faire la ~ faulenzen; P il

pleut comme ~ qui pisse es regnet in
 Strömen; il fait ~ das Wetter ist heiß;
 f ~ à lait Hure; Baie des V.~s Kuhbucht
 (Schwefel-Ärzte). — Zu 2: v. enragé I.1;
 les années de ~ enragée die Jahre der
 harten Entbehrungen; 3. guter Argot: vivre
 de ~ enragée gedöhtes Rindfleisch essen.
 — 14. provS. Seejährei: Schlepnetz n.
 15. f Polizei-Argot, Polizei-spion m.
vacher: II. a. die Kühe betreffend; foire
 ~ère Kuhmarkt m. III. P v/n. faulenzen.
vacherie: zu 2: öhfige Dummheit; tierische,
 abscheuliche Handlung. — 3. P Kneipe
 mit Mädchenbedienung; Lokal n für ver-
 abredebte Zusammenkünfte.
vacherotiste (wä-šchö-ri-ti'fi) a. u. s/m.
 Anhänger Vacherots. [l'gouet commun.]
vachotte \varnothing (wä-šchö'ti) s/f. geflehter Aron (=
 vachot 2. \varnothing Heidelbeere f (= airelle 1).
vacaö \varnothing (wä-fo-a), ~couet (wä-fo-ë') s/m.
 Pandanus = Palme f, Schraubenbaum
 (Pa'ndanus), sehr nützliches Gewächs mit edelbaren
 Früchten (= baquois, pandanus).

va comme je te pousse: adēt à la ~
 auf gut Glück.
vacouf (wä-fo'f) s/m. = wakouf im Suppl.
vacquerie f (wä-fo-ri') s/f. aller en ~
 umherstreifend, eine Gelegenheit zum
 Stehlen suchen.
vacuolaire \varnothing (wä-fo-lä-ri') a. I. die Zellen
 des Lungen-gewebes betreffend. 2. min.
 löcherig. [n. leerer Raum.]
vacuum (wä-fo-üm) [lt.] s/m. Vacuum
va-de-la-bouche: Redner, Schwätzer.
va-de-pied, pl. ~s (wä-di-pi'e) s/m.
 Fußbedienter.
va-devant, pl. ~s (wä-d'wa'g) s/m.
 1. provS. Oberknecht. 2. vor der Wein-
 lese gefellter Wein. [Wein (Verne).]
vadka (wä-dä') s/m. Wuttk, russ. Brannt-
vadrouillant, ~e P (wä-brü-ja' \odot a, ~ä't)
 a. schwimmelig.
vadrouillard P (jär') ~eur (jör'),
 ~eux (jör') s/m. Schwimmel, Lump.
vadrouille: zu 2: a. ~arde (wä-brü-ja'rd),
 ~euse (jör'). — 3. P la ~ die liebliche

Welt; piquer une ~ = vadrouiller, Suppl.
4. Zump m (= vadrouillard im Suppl.).
vadrouiller f (wä-dru-i'e) Da. v/n.
 lustig und vergnügt sein, bummeln, eine
 Bierreise machen; niederlich leben.
vagal (wä-gäl) s/m. zo. Art Plattmuschel f
 (Telli'na strigo'sa). [scheiden n.]
vaginelle f (wä-gi-nä'l) [It. s/f. Blatts-]
vagino... (wä-gi-no-...) [It. s/f. Blatts-]
 Scheide..., w. ~labial, e (wä-lä-biäl) (w.)
 a. an. Scheide u. Schamlippen betreffend.
vaginoseope w (wä-nö-hö-pi') s/f. méd.
 Befragung der Mutterscheide mit einem
 Spiegel. [n der Frucht bei den Weosen.]
vaginule f (wä-gi-nü'l) s/f. Scheidchen
vagon & v. wagon, & im Hauptwort u. Suppl.
vague: zu I. 1: terrain ~ unangebauter
 Bau-grund. Zu II. 4. unfruchtbarer
 Boden. 5. f la V. die Bagdadfäure. 6. f
 coup de ~ unvorbereiteter Diebstahl;
 être au ~ bei einem Diebstahl beschäftigt
 sein. [wogend (Daudet).]
vagué, e* (wä-ge') a. wellenflügend,
vaguelette* (wä-g'le't) s/f. kleine Welle.
vaguestre: zu I.: ✕ Semitischen: Bil-
 reau-Vorfeser, der die postkäligen An-
 gelegenheiten der Kranken zu besorgen hat.
vaguette: 3. Wellchen n (auch fig.).
vagueux, e (wä-gö'wä, w) a. □
 wellig, mit Wellen. [Den Phlippinen.]
vaguo (wä-gü-o) s/m. Art Ostlo'n auf
vagulation f (wä-gü-lä-ti'w) [It. s/f.
 römisches Recht: Gefährlich, laute Klage.
valcha f (wä-ä'a') s/m. id., madagassischer
 Gummibaum (Vah'e'a mad. gummifera).
vallantie f (wä-jä-hi', Larousse: w) s/f.
 Labrant n, Waldmeister n (Vala'ntia
 ~ croisetete Kreuzblatbraut n (Vala'ntia
 cruceia'ta). [reitiger Schwärmer.]
vallantiste (wä-jä-ti'w) s/m. id., Sette
valn: zu I.: 7. Fortwirtschaf: semence ~ e
 Same, der nicht aufgeht. 8. f schlecht.
vain-vifs w (wä-wi'f) s/m. pl. Reiß-
 sporne (Mérimeé).
vair: zu II. 1: jetzt gewöhnlicher: petit-gris.
vairon: zu I.: weiß ~ von einem weißen
 Ringe umgebenes Auge, Glas-Auge n
 (auch von Menschen). Zu I.: 2. mit Augen
 von verschiedener Farbe.
vais (wä) je ~ prés. de l'ind. von aller.
vaisseau: 8. P. Polijst, der auf dem Rost-
 tragen statt der Nummer ein gesticktes
 Schiff hat (= cogne im Suppl.).
vaisseau-amiral, pl. w. ~ (wä-fo-ä-
 mi-räl) (w.) s/m. Admiralschiff n.
vaisseau-cercueil, pl. w. ~ (wä-fo-
 hä-r'fö) s/m. see-unfähiges Schiff.
vaiselle: zu I.: a. ~ vinaire Geräte
 n/pl. für den Wein, Gefäße, Kübel zc. —
 3. P. Ordenszeichen; mettre sa ~ à l'air
 alle seine Orden tragen. [Geschirr n.]
vaisellerie (wä-hä-ri') s/f. Küchen-
vaisell (wä-hä-ri') s/f. Person,
 die auf dem Lande das (Küchen-) Geschirr
 unter sich hat.
vaisseur f (wä-hä-ri') s/m. prov.
 Gänse-Distel f (= laiteron).
vakouf: v. vakouf im Suppl.
val: * helmstumpf: pl. les ~ die Thäler.
Val (wä) npr. Laurent ~ Laurentinus
 Walla, italienischer Humanist (1407-57).
Vala (wä-la) npr. f. ast id., Astero' b.
Valabrégue (wä-lä-bré'g) npr. Antony ~
 id., franz. Schriftsteller (geb. 1844).
valade: auch Geldbeutel m.
valant f (wä-lä'w) s/m. unten gespal-
 tenes Brecheisen, Geißfuß; Dietrich, Nach-
 schlüssel.
Valbert f (wä-bär) npr. m. id., Pseudonym
 von Victor Cherbuliez in der Revue des
 Deux Mondes. [Wol'fa (J.-J.).]
Val-d'Aoste (wä-dö'st) npr. f. Thal n von f

valdötain |, e, a. nos. (wä-dö-tä', w) n
 a. und V. (e) s. aus dem Thal v. Aosta,
 Bewohner(in) des Val-d'Aoste.
valencais, e (wä-lä-hä'w) a. und
 V. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Valencia
 (Spanien).
Valence: zu III: la belle v. ~ kauft Apfel-
 finen! (Auf der Gänder). [Valencien.]
valencian |, e (wä-lä-hä'w, w) a. =
valencien: II. s/m. id., dem Katalonischen
 verwandter Dialekt, ehem. im Gebrauch v. Mont-
 pellier bis Barcelona.
Valentin: II. v. ~, v. e. a.: lettre v. e.
 Valentinsbrief m (Brief, den j. als Valentin
 oder Valentine an eine(n) andere(n) schreibt).
Valentinite w (wä-lä-ti-ni't) s/f. min.
 Antimon-Oxyd n (entdeckt von Valenti'nus).
Valentinois: II. v. ~, v. e. a. 1. zur ehe-
 m. maligen Grafschaft ~ gehörig. 2. zur fr.
 Stadt Valence gehörig.
valéral w (wä-le-räl) s/m. chm. Aldehyd
 n der offiziellen Valerianjäure.
valéramide w (wä-le-rä-mi'd) s/f. chm.
 Valerianjäure. [rianate.]
valérat (wä-le-rät) s/m. chm. = valé-
valériaacées f (wä-le-ri-ä-nä-hé'w) (w.)
 [It. s/f. pl. = valerianées.
valérine w (wä-le-ri'n) s/f. chm. Ver-
 bindung v. Valeria'njäure mit Glycerin'.
valésien: II. s. s/m. pl. Valésien'ner (alte
 Seite von Aegern, die sich selbst entnannten).
valet: zu I.: f Gefelle, auch Lehrling, der
 ausgetrennt hat. Zu 5: Ehem.: ~ mobile
 d'une plaque tournante bewegliche Sper-
 rklappe einer Drehschleibe. [Drehgeschke.]
valetet f (wä-lä-tä') s/m. Seitenrand eines
valetudinarium (wä-le-tü-di-nä-ri-um)
 [rein It.] s/m. h.a. Krankenhau' n für
 Soldaten zu Hause, für Krieger im Felde.
vaieur: zu I.: mettre en ~ verwerten;
 mise en ~ Verwertung. — Zu 3: s. pl.
 Wertpapiere n; ~ s. de bourse Börsen-
 papiere; ~ s. de fantaisie Papier von ein-
 gebildetem Werte; ~ à lots Prämiens-
 los n; ~ s. de placement Anlage-werte. —
 7. von der Ecole des beaux-arts ge-
 gebenes gutes Zeugnis.
Valgranche (wä-äl-äl-äl) npr. f. id.,
 Alpen-Thal in Piemont.
valgus w (wä-äl-äl) [It. s/m. und a. mod.
 (pied) ~ Klumpfuß, dessen äußerer
 Rand allein den Boden berührt; vgl. varus
 im Suppl. [boucler sa ~ sterben.]
valise [it. valigia, von Vt.]. Zu I: P. d. ö-
Valkyrie: auch Titel einer Oper von Wagner.
vallécule f (wä-le-fü'l) s/f. Thälchen n
 oder Rille zwischen den Haupt-Riefen der Fröchte
 der Dolten-Gewächse.
vallécule, e f (wä-le-fü-le') a. mit
 Thälchen oder Rillen versehen.
vallée: zu I.: 2. Ö wertwert: bis an die
 Grenze des Abbaus getriebener Stollen.
Vallès (wä-lä'h) npr. m. Jules ~ id., franz.
 Litterat und Kommune-führer (1833-85).
Vallet f (wä-lä) npr. m. id.; phm. pilules
 de ~ Ballets Eisenpillen.
Vallia, W. (wä-lä-a') npr. m. Wallia,
 Westgoten-König († 420).
valloner (wä-lö-ne') Da. I. v/a. Hügel
 und Thäler bilden; fig. figure ~ ees run-
 zeliges Gesicht. II. se ~ v/pr. Thäler
 bilden. [Rudwigs XIV. (1594-1671).]
Vallot f (wä-lo) npr. Antoine ~ id., Arzt
vallote f (wä-lö't) s/f. Vallota, Amarillide
 (Vallota).
vallousais, e (wä-lä-hä'w) a. und
 V. (e) s. aus, Bewohner(in) des
 Thales von Vallouise.
valognais, e (wä-lö-nä'w) a. u.
 V. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Valogne.
valoir: zu I. 1: vaille que vaille a. wie
 dem auch sei, was auch geschehen möge,

troß allem; F ~ son pesant de moutarde,
 P de merde keinen Pflasterling wert sein.
Valois: 2. Kostum: à la ~ Butterjaure f
 mit Eiern.
valoisien |, e (wä-lä-äl-äl) a. und
 V. (e) s. aus der fr. Landschaft Valois,
 Bewohner(in) von V.; vgl. valésien.
valon f (wä-lä) advt aller à ~ mit dem
 Strom treiben (= à la dérive); fig. se
 laisser aller à ~ sich ruhig gehen lassen,
 ohne Widerstand.
valonie f (wä-lö-ni') s/f. Knopper-Gähe
 (= vallonnée und valanède).
valorimètre w (wä-lö-ri-mä'tr) s/m.
 Wertmesser.
Valpurgis (wä-lür-gi'f) npr. f. Wal-
 purgis (= Vaubourg); la nuit du ~ die
 Walpurgisnacht, Ballett in Gounod's „Mar-
 guerite".
Valromey (wä-rö-mä') npr. m. le ~ id.
 n, ehem. kleines Ländchen, jetzt zum Departement
 de l'Ain gehörig.
Vals: auch npr. pl. w. ~ près-le-Puy id.,
 franz. Dorf (Haute-Loire); eau de ~ Art
 Seltenerwasser. [f. id., Alpen-Thal in Piemont.]
Valsavaranche (wä-lä-vä-rä'w) npr. f.
valser: 3. P. du bal des aus dem Munde
 rischen; faire ~ les négresses zechen.
Valserine (wä-lä-ri'n) [Vallorsini] npr. f.
 la ~ id., Nebenfluß der Rhone.
valseur: 2. P. Bruntenbold.
valsomanie* (wä-lö-mä-ni') s/f. Sucht,
 Walzer zu tanzen.
valter: II. P. v/n. herumschwärmen.
valterie (wä-lä-ri') [valet] s/f. prov. Ver-
 sammlung, in der Dienstleute gemietet w.
val (wä-lä) part. p. von valoir.
valve: auch Mischschloß.
valvicide f (wä-lä-äl-äl) [It. a. dé-
 hiscence n. Aufspringen n der Samen-
 kapsel mit Abfall der Klappen.
vampire: zu 3: femme ~ Vampyrweib n,
 Blutjaugerin.
vampirique (wä-pi-ri'f), esque (wä-pi'
 a. vampirhaft, vampyrartig.
van: 3. Gefäß n zum Messen der Kohlen.
vanant f (wä-nä) a/m. papier ~ Papier n
 aus Mittelzeug.
vandale: III. P. s/f. leere Tafel.
vandaliser (wä-dä-lä-äl) Da. v/a. zu
 Vanalen und Barbaren machen.
vandellie f (wä-däl-äl) s/f. Vande'llie
 (Vandellia diffusa).
vanderille (wä-dä-ri') s/f. Banderilla
 (Zähnen beim Stiergefecht; V. H.).
Vandermonde (wä-där-mä'w) npr. Alexis-
 Théophile ~ id., fr. Mathematiker (1735-96).
Van Dyck: brun, rouge de ~ Caput
 mortuum = tète (v. h. I. 22 c) morte.
vaneur f (wä-nö'r) s/m. Ausreißer, feige
 Memme.
vanguier f (wä-gä'e) s/m. madagassischer
 Fruchtbaum (Vangueria edulis).
vannile: 3. f = heliotrope I.
vaniller f (wä-nä-äl) Da. v/a. mit Vanille
 würzen. [Pflanzung.]
vanillerie (wä-nä-äl-äl) s/f. Vanillen-
vanillière (wä-nä-äl-äl) s/f. = vanillerie
 im Suppl. [nill'n n.]
vanilline w (wä-nä-lä'n) s/f. chm. Van-
vanillon f (wä-nä-lä'n) s/m. geringwertige Vanille.
vannage: 4. Wafferbau: Aufschichtung f und
 Aufschichtung f. 5. ~ Korbmacherei f.
vanne: 4. agr. Sprcu. II. V. ~ npr. f. la
 V. id., Nebenfluß der Rhone, Zufluß der Seine.
 III. s/m. f Mischschloßiger, Teilnehmer.
vanné, e P. (wä-ne') a. abgemattet;
 abgewirtschaftet. [Versehen.]
vanner: 4. mit Beschügen, Schiebethüren
vannette: 3. prov. N. zo. = peigne de
 Saint-Jacques, Kamm. [Diebes.]
vanneur: 2. P. ~ se Gefüllin, Diebe e-ß

vanneux (wā-nū' @b) *s/m. pl.* noch unter dem Kopfenpreise losgeschlagene Waren *f/pl.* [**Korbmacher-Gewerbe n.**]

vannier: II. ~ **ère** (wa-nā' @a, ~ā'f) = **vannetier**

vannois, ~e (wā-nā' @a, ~ā'f) = **vannetais**

vantail: zu I.: ~ d'écluse Schleusenbau n. — 3. Seitenflügel eines Triptychons.

vantennier | **f** (wā-tān-nē') *s/m.* = **ventenier**

vantiler | (wā-ti-le') @a. *v/a.* = **vantiller**

vanzey (wā-žā') *s/m.* Brustbeerbaum (= **sebestier**). [**Dampfer.**]

vapeur: zu II.: ~ du commerce Handels-) **vaporisateur**: ~ de goudron Teerzerstäuber.

vaporisation: Telegr.: Dämpfen n der Stangen beim Imprägnieren.

vague: 3. provN. = **vache**.

vague-à-tout | (wā-ā-tu') *s.* j. der sich in alles mischt, **f** Hans Dampf in allen Gassen. [**ferien haben.**]

vaguer: zu 2.: auch *éc.* frei haben, **Schul-**

vaquette | (wā-ka'te') *s/f.* gemeiner Atron (= **pie-d-de-veau**). [**im Suppl.**]

vaquis | (wā-ki' @a) *s/m.* = **vacoas**

vargue: 2. **Stodwerk n** er Seidenzwirnmühle. [**Schiedenes n, Allee n.**]

varia (wā-ri-a) [rein lt.] *s/m. pl. id.* **Ver-**

variation: zu 1.: ~ d'égimadere: ~ du plat au pendu **Verjünglichkeit des Ganges** e-s **Chronometers** in horizontaler und vertikaler Lage.

Varioux | (wā-riū' @b) *npr. m. id.*, großes Sammelbecken der Wasserleitung bei Bruntrut.

variable: II. *a.* **podig.**

varioliforme (wā-ri-o-li-fo'rm) [lt.] *a.* **path.** **podenformig.**

varioline (wā-ri-o-li'n) [lt.] *s/f.* **min.** **Variol'n n** (**Hauptbestandteil des Variol'ns**)

varionètre | (wā-ri-o-mē'tr) [lt.-grā.] *s/m.* **Variometer n** (**Apparat zur Messung der Intensität des Erdmagnetismus**)

varlet: II. *npr.* Charles V. de la Grange id., **Schaulpieler** in Motiers's Truppe, **Gemalt v. Marie Ragueneau de l'Estang** († 1692).

Varmie (wā-mi) *npr. f.* = **Warmie** (V.).

varoque (wā-ro'k) *s/m.* **provN.** **Knebel**, **Stod zum Festdrehen des Strides**, der die **Garben** auf dem **Wagen** zst. hält.

varpié (wā-ri-é) *s/m.* **agr.** **Eisenplatte f** über dem **Streichbrett** des **Pfluges**.

varus | (wā-ri'f) [lt.] *s/m. u. a.* **med.** (**pie-d**) ~ **Klumpfuß**, dessen **n** in **e** **r** **r** **and** **allein** den **Boden** **berührt**; vgl. **valgus** im **Suppl.**

vary-revary (wā-ri-ri-wā-ri') *int.* **Parforce-**

zagd: **Zuruf** an die **Hunde**, wenn der **Hirsch** **fehrt** **macht**. [**von aller = je vais.**]

vas (wa) *tu* ~ **prés. v.** **aller**; ~ **je** ~ **prés.**

vasais | (wā-žā') *s/m.* **Wasserbehälter** vor einem **Salzteiche**.

vascularisation | (wā-žū-la-ri-fā-žā' @b) [lt.] *s/f.* **Physiologie**: **Gefäßbildung**.

vasculaire: 2. ~ = **vasculaire** I.

vasculaire | (wā-žū-li-žā') [lt.] *a.* **an.** **Gefäße** **führend**.

vasculo-nerveux | (wā-žū-lo-nār-wō, ~ā'f) [lt.] *a.* **an.** **aus** **Gefäßen** und **Nerven** **bestehend**. [**Cellulose.**]

vasculose | (wā-žū-lō'f) *s/f.* **verholzte**

vase: zu I.: 4. **phys.** ~ **poreux** **poröse** **Zelle**. — III. **f** ~ **auch** ~ **se**, **re** (wā, wā'ri) [**tiš.**] *s/m.* **Wasser n**, **f** **Gänsewein** (= **ratafia de grenouilles**). [**freies** **Zeit.**]

vaseline (wā-veli'n) *s/f.* **Wafel'n n** (**saure-**

vaseliner | (wā-veli-ne') @a. *v/a.* mit **Wafel'n** **bestreiden**.

vaser | **P** (wā-žē) *v/imp.* **regnen**.

vasier |, ~ **ère** (wā-žā, ~ā'r) [vase II.] *a.* **Schlamm...**; **bateaux** ~ **Schlamm**, **Moderschlänze m/pl.**

vasière: 3. = **vasais** im **Suppl.** 4. **Nies-**

muschel-Part m.

Vasili: 2. **comte Paul** ~ **id.**, **Pseudonym** von **Durand Morimbeau** oder von **M^{me} Adam**, **früher** **verschiedene** **Schülerungen**, **zB. Société de Berlin** (1884). [**im Suppl.**]

vasinette | (wā-žā-nē'te') *s/f.* = **vase** III.

vasistat: 2. **P** **Augenglas n** für ein **Aug**; **f** **fermer** **son** ~ **sterben**.

vasolymphe (wā-žū-ly'f) *s/m.* **an.** **Lymph-**

gefäße n/pl.

vaso-moteur, ~ **trice** | (wā-žū-mō-tō'r, ~tri'f) [lt.] *a.* **an.** **nerfs** ~ **s** **Gefäßnerve n/pl.**

vaso-sensitif | (wā-žū-sēn-si-ti'f) [lt.] *a/m.* **an.** **nerfs** ~ **s** **die** **sensitiven** **Gefäßnerve n.**

vasre: **v.** **vase** III. **im Suppl.**

vassaliser | (wā-žā-li-žē') @a. *v/n.* **zu** **Vassallen** **machen**.

vasse: **v.** **vase** III. **im Suppl.**

Vasseur (wā-žō'r) *npr. m.* **Léon** ~ **id.**, **franz.** **Operetten-Komponist** (**geb. 1844**).

vastière (wā-žā-ri'r) *s/f.* **provS.** **Gemeinde-**

weide, **auf** **der** **das** **Wied** **nachts** **eingepfercht** **wird**.

vastitude: 2. **Wüstenei**. 3. **großer** **Um-**

fang (**auch** **fig.**).

Vast-Ricouard | (wā-žī-ri-kū-ā'r) *npr. id.*, **Schriftsteller** **h. Raoul Vast** (1850—89) und **G. Ricouard** (1853—87), **die** **zusammen** **naturalistische** **Romane** **herausgegeben** **haben**.

va-t'en voir s'ils viennent | (**Jean**), (wā-žā-wā'r s'il wān, žā') *adv* **ja** **prostit**

vatérie | (wā-žē-ri') *s/f.* **Batterie**, **zu** **den** **Zitaceen** **gehörend**.

Vatican: II. **v.**, **v. ob** *a.* **vatikanisch**. — III. **oe siff.** **vatikanische** **Bibliothek**.

vaticanaile **f** (wā-ti-kā-nā'i) *s/f.* **Partei** **der** **Römlinge**; **Zentrum** **leute m/pl.**

vaticanesque* (wā-žā-kt) *a.* **vatikanisch**.

vaticinateur | (wā-ti-žā-nā-tō'r) [lt.] *s/m.* **Wahrsager**, **Prophezeier** **von** **Dumme-**

heiten. [**Prophezeien.**]

vaticiner | (wā-ti-žā-ne') [lt.] @a. *v/n.*

vatrine | **f** (wā-žā-ri'n) *s/f.* **grincher** **à** **la** ~ **in** **einem** **Speisehaufe** **stehen**.

va-trop | **f** (wā-tro') *s/m.* **Diener**.

Vaucanson: **fig.** **elle** **est** **un** **peu** ~ **fi** **ist** **etwas** **steif** **in** **ihren** **Bewegungen**.

vaudaire: **v.** **vaudeire** **im** **Suppl.** **und** **im** **Hauptwerk**. [**Zauberer.**]

vaudais (wā-dā' @a) *s/m.* (**šwāz**, **Fribourg**)

vaude | **f** (wā-d) *s/f.* **Wau m** (= **gaude** 1).

vaudeire: **auch** ~ **aire** (wā-dā'r) *s/f.* (**L. u.** **Larousse** *s/m.*).

vaudevillesque* (wā-d'wā-lā-žā-kt) *a.* **im** **Stile** **der** **Vaudeilles**.

vaudevilliste: II. *a.* **vaudevillistijisch**.

vaudisme (wā-di'žm) *s/m.* **Sprach-eigen-**

tümlichkeit f **des** **Waadtlandes**.

vaudoiser | **f** (wā-dā-žē') @a. *v/n.* **im** **Waadtländer** **Dialekt** **sprechen**.

vaudoiserie | **f** (wā-dā-žē-ri') *s/f.* **Gespräch** **n**, **Erzählung** **im** **Waadtländer** **Dialekt**.

vaudou (wā-dū') I. *s/m., pl.* ~ **s** und ~ **X** **Baudou**: **a)** **Reger-Gottheit** **auf** **West-Indien**, **b)** **Witigied** **des** **Baudou-Kultus** (= **vaudoux**).

II. *a/inv.* **culte** ~ **Baudou-Kultus m.**

vaudouisme (wā-dū-i'žm) *s/m.* **Baudou-**

Kultus. [**waid** (= **guède** 1).]

vaulde | (wā-d'r) *s/m.* **provN.** **Färber-**

Vaulabelle (wā-lā-bā'i) *npr.* **Achille**

Tenaille **de** ~ **id.**, **franz.** **Geschichtsschreiber** **und** **Staatsmann** (1799—1870).

vauçant: **vét.**, **šiw.** **auch** **vor** **dem** **s.**

vauplate (wā-plā't) *s/f.* **provN.** **sehr** **großes** **Trab** **aus** **didem** **Holz**.

Vautier: II. *npr.* **Benjamin** ~ **id.**, **šwāz**, **Walter** (**geb. 1829**).

vautour: zu 2.: **f** **Falkschpieler** (**ant.** **pigeon**); **habgieriger** **Hausbesitzer**.

vautremet | (wā-tro-mē't) *s/m.* **das** **Sich-**

wälzen, **Räfel'n** **n** **auf** **einem** **Divan** **z.**

vautrer: II. [**vautrait**] *v/a.* **mit** **dem** **Zeng** **zur** **Saujagd** **jagen**.

Vautrin | (wā-trā') *npr. id.*, **nur** **einmal** **gegebenes** **Drama** **von** **Balzac** (1846).

vau-vent | (wā-wā'f) *adv* **ch.** **aller** **à** ~ **den** **Wind** **im** **Rücken** **haben** (**von** **Wüte**).

Vauvert: **faire** **le** **diabte** **de** ~ **übermütig**, **ausgelassen** **sein**.

vaux (wā) I. *s/m. pl.* **von** **val**; **v.** **mont** I. II. **je** (tu) ~ **prés. de l'ind.** **von** **valoir**. III. *s/m. sg.* **provS.** (**Bretagne**) **grünliche** **Stüße** (**Souvestre**).

Vaux: 2. **Ryffthal n** bei **Zaufagne**.

Vauxcelles: l'abbé **Simon-Jérôme Bourlet** **de** ~ **id.**, **fr.** **Präbiger** **und** **Šdr.** (1784—1802).

avassal, **pl.** **aux** (wā-wā-žā-l, ~ā' @b) *s/m.* **Ginterjaße** (= **vavasseur**).

vaxel (wā-žā'l) *s/m.* **in** **den** **lethr.** **Satinen** **gebrauchliches** **Salzmaß** **zu** **35** **Pfund**.

va-y-lā (wā-lā') *int.* **Parforce-Zagd**: **id.**, **Zuruf** **an** **den** **Spürhund**; **feh'r** **un!**

Vaysonier | (wā-žō-niē') [**Vayson npr.**, **Er-**

finder] *s/m.* **irdenes** **durchlöcherter** **Gefäß** **zum** **Transport** **der** **Blut-egel**.

vazok (wā-žō'f) *s/m.* **kleiner** **ruß.** **Schlitten**.

veau: zu I. I.: **prv.** **changement** **d'** **herbe** **rejouit** **les** ~ **je** **junge** **Leute** **lieben** **die** **Veränderung**, **on** **voit** **à** **la** **boucherie** **plus** **de** ~ **que** **de** **beufs** **s'** **sterben** **mehr** **junge** **als** **alte** **Leute**. — **Zu** I. 6: **Wahnsinnerei**: ~ **à** **nerfs** **Einband** **mit** **er-**

haben **Rippen**. — **Zu** I.: 9. **X** **P** **For-**

nister. 10. **agr.** **Brandstelle f** (**Stelle** **auf** **dem** **Acker**, **w** **kein** **Getreide** **gewachsen** **ist**). II. **f** **on** **dirait** **tu** ~ **Šchwergewort** **ohne** **eigenentüm** **Sinn**, **das** **1884** **aufstam** **und** **durch** **jeine** **temlichen** **Zu-**

sammenstellungen **überaus** **drölig** **wirte**; **Arget** **der** **Gautier**: **l'ardor** **son** ~ **das** **Publikum** **durch** **allerlei** **Böffen** **anlocken**.

veau-lag (wā-lā'g) *s/m.* **weiches**, **geschmei-**

diges **Seeder** **bei** **Wandgäulen**.

vécordie | (wē-tōr-di') [lt.] *s/f.* **Dumme-**

heit, **Unverstand m**; **Herzlosigkeit**.

véculé **f** (wē-tū'l) [véhicule] *s/m.* **Wagen**.

védiste (wē-di'šit) *s/m.* = **védantin** II.

végétailier (wē-žē-tā-žē') @a. *v/n.* **nur** **jo** **hin** **vegetieren**.

végétarisme (wē-žē-tā-ri-ā-ni'žm) *s/m.* **Lehre** **f**, **Leben** **n** **der** **Vegetaria'ner**.

végétateur, ~ **trice** (wē-žē-tā-tō'r, ~tri'f) *a.* **Leben** **gebend**.

veglione (wā-žō-n) [it.] *s/m.*, **šw.** **provS.** **Abendgesellschaft f**, **auch** **Mastenball**.

veillant, ~ **ce** (wā-žā' @a, ~ā't) *a.* **wach**.

Veillantif (wā-žā-ti'f) *npr. m. id.*, **Ro-**

lands **Kof**.

veille: zu 4.: **républicain** **de** **la** ~ **de** **gewöhn-**

licher; **šchon** **vor** **der** **Gründung** **der** **Republik** **zu** **dieser** **Staatsform** **sich** **Bekennender** (**ant.** **républicain** **du** **lendemain**).

veillée: zu 1.: **auch** **Totenwache**.

veillement (wā-žā-mā') *s/m.* **Wachen** **n**.

veiller: zu I.: 3. **typ.** **Überstich** **machen** (**länger** **arbeiten**).

veilleur: zu I. I.: **de** **nuit** **Nachtwächter**. zu I.: 3. ~ **se** **viel** **wachende**, **wenig** **schlafende** **Person**. zu II. **se** *s/f.* 1: ~ **de** **sanctuaire** **ou** **sainte** ~ **se** **en** **im** **Spiele**; **être** **mis** **en** ~ **etwa**: **ange-**

sporn **werden** **durch**; **durch** **den** **Erfolg** **von** ~ **rege** **gemacht**. — 9. **f** ~ **conchante** **Sonnen-Untergang m.**

veinne | (wān) **altes** **Weib**. [**Vairon** II.])

veiron: 2. (**auch** **véron**) **zo.** **Ultrize f** (=

véla (wè-la') [it.] *s/f.* schirmförmige Decken-
 Decoration in Schaupielhäusern.
vélaire (wè-la'g) *s/m.* Kalben *n.*
vélaire Δ (wè-là'r) *a.* Pflanzent: mit Hilfe
 des Gaumenjagels hervorgebracht.
velaisie (wè-là-si) *a.* \sim ne (wè-là-si) \sim (wè-là-si) *a.* und
V. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) v. le Velay.
velci-aller [(wè-là-si-a'le) *int.* Parforce-Jagd:
 id., Ruf an den Spürhund, um ihn zu nötigen,
 der Fährte zu folgen.
velci-revari-volcet [(wè-là-si-rè-wà-rì-
 wòl-fa') *int.* Parforce-Jagd: Ruf an die
 Hunde, wenn der Hirsch auf seine Spur zurücktritt.
vèle (wè-lè) *s/f.* Sterlentalk *n.* (weist. Reis).
véléllides Δ (wè-lè-lì'd) Δ (b) [it.] *s/f. pl.*
 zo. Knorpelquallen.
vélin: zu I. 4. Γ (Ehe-)Trau *f.*
véliote (wè-lì-ò't) *s/f.* = veillot(t)e.
véltation Δ (wè-lì-tà-ji'ò) [it.] *s/f.*
 leichter Angriff (auf j.).
véloivole (wè-lì-wò'l) [it.] *a.* unter seinem
 Segel dahinfliegend.
vellarine Δ (wè-là-rì'n) *s/f. chm.* Bellari'n
n. (wirtschaftl. Bestandteil von Hydroc'yle
 asiatica). [Vellave, &.]
vellavien, \sim ne (wè-là-wè) \sim (wè-là-wè) =
 vel: 2. prov. S. = véle im Suppl.
vellétaire (wè-lè-lè-tà'r) *a.* auf thätlosen
 Willen gegründet.
vello-là (wè-là-là) [vois-le là] *int.* Parforce-
 Jagd: id., Ruf des Piqueurs, wenn er einen
 Hasen, einen Wolf oder ein Schwein sieht.
velon (wè-lò) [spanisch] *s/m.* Scheide-
 münze *f.* (= billon).
vélo: III. *s/m.* F = vélocipède.
vélocable* (wè-lò-fa'bl) *a.* fahrbar mit
 dem Rade. [= vélocipède.]
véloc: auch schnell dahinfliegend. II. *s/m.*
vélo(ce)-club (wè-lò-s, wè-lò-flü'b) [it.]
s/m. Radfahrer-Klub.
véloceman, pl. (wè-lò-s, wè-lò-ma'n)
 [engl.] *s/m.* Radfahrer, Rader.
vélocer Δ (wè-lò-fè) Δ (l. v/n. radfahren,
 radeln. [Radfahrerin, Raderin.]
véloce-woman (wè-lò-s, wè-lò-ma') *s/f.*
vélocifère: 3. grammatical fr. Gram-
 matik in Versen von Stéphanie Warchowf
 (1806). [S/m. Gedichtwichtigkeitsmesser.]
vélocimètre (wè-lò-si-ma'è'tr) [it.-grch.]
vélocipède-serinette* (wè-lò-si-pèd-
 è-ri-na't) *s/m.* Velozipeden mit Musikwerk.
vélocipédie* (wè-lò-si-pè-dì') [it.] *s/f.*
 Radfahren *n.* Radler *n.*
vélocipédieque* (wè-lò-si-pè-dì') *s/f.*
vélocipédisme* (wè-lò-si-pè-dì') *s/m.* = vélo-
 cipédie im Suppl.
vélocipédiste: auch *s/f.* Radfahrerin.
vélocipédomane* (wè-lò-si-pè-dò-ma'n)
 [it.-grch.] *s/m.* sehr eifriger Radfahrer.
vélo-club v. véloce-club im Suppl.
vélodrome* (wè-lò-dròm) [it.-grch.] *s/m.*
 Rennbahn *f.* für Radfahrer.
vélographe* (wè-lò-grà'f) [it.-grch.] *s/m.*
 Schnellschreibmaschine *f.*
vélomanie* Δ (wè-lò-mà-ni') [it.-grch.]
s/f. Radfahrjucht.
vélomoteur (wè-lò-mò-tè'r) [it.] *s/m.* durch
 Segel getriebener Motor.
velonée (wè-lò-nè') *s/f.* = valanède.
vélophobe Δ (wè-lò-fò'b) [it.-grch.] *s/m.*
 Verächter des Radfahrens.
vélo-soufreur (wè-lò-su-frè'r) *s/m.* Vor-
 richtung *f.* zum Schwefeln der Weinstöcke.
vélo-sport (wè-lò-spò'r) [it.-grch.] *s/m.*
 Radfahrer-Sport; auch Name einer Zeitung
 für Radfahrer.
velours: zu 2. *fig.* F aus früher Schnaps;
 lächer um ~ einen Wind streichen lassen;
V faire du ~ Samtpfützen machen, sich
 ehrlieh stellen. Zu 3. jouer sur le ~ auch:
 beim Wettrennen es sich einrichten, daß man
 mit allerhand Mitteln gewinnt.

velouteux, \sim se Δ (wè-lù-tù, wè'l) *a.* =
 velouté.
veloutier: 2. Sam(m)e(w)eber.
veloutine: wè. ~ Fay. [silure].
velu (wè-lù) *s/m.* zo. gemeiner Weis (=)
 velt [dsh. Bierle]. 3. Art Strid *m.*
velu: zu I.: 3. Schüter-Argot: ausgezeichnet,
 auherordentlich.
velum (wè-lò'm) [it.] *s/m.* Decke *f.* über
 einem Raum (zur Decoration), Zelt *n.*
velvantine Δ (wè-lò-ti'n) *s/f.* id., in
 Amiens fabrizierter Stoff.
velvet [(wè-lò-wè') *s/m.* v. velveret.
velvétine (wè-lò-wè-ti'n) [engl.] *s/f.* Felleb
m. Velveteen *n.*
velvétique Δ (wè-lò-wè-ti'f) *a.* path. samt-
 weich; altération ~ des cartilages arti-
 culaires Gelenknorpel-Erweichung *f.*
venaison: zu 3: Feist des Hirsches *z.*
venaissinois, \sim e (wè-nà-si-nè) Δ (a, wè'l)
a. und V. (e) *s.* aus, Bewohner(in) des
 Venassin (v. venassin II).
vénaliciaire (wè-nà-lì-sià'r) [it.] *s/m.* h.a.
 Sklavenhändler bei den Römern.
vénation Δ (wè-nà-si'ò) [it.] *s/f.* dem
 röm. Volke im Zirkus vorgeführte Jagd.
vendage (wè-dà'g) *s/m.* Verkaufen *n.*
vendango: zu A.: 4. die zerquetschte
 Traubenmasse (Wasser der Bewaltung).
vendanger: zu A.: II. se ~ *v/pr.* gerencit
 werden (von Weintrauben).
vendangeron Δ (wè-dà-g'g'g'g') *s/m.* zo. =
 lepte (v. ds I.) autornal.
vendapolam (wè-dà-pò-là'm) *s/m.* id.,
 Name ostindischer Lachsfischer.
Vendelais (wè-dè-lè) *npr. m.* le ~ id., fr.
 Landchaft im Département Ille-et-Vilaine.
Vendelin (wè-dè-lè) *s/m.* kleiner schmaler
 Raht der Pontoniere.
vendeur: dame \sim Verkäuferin *f.* in
 einem Wohltätigkeitsbazar.
vendrailleur Δ (wè-drà-jè') Δ (a. v/n. nur
 mäßige Geschäfte machen.
vendre: zu I.: ~ *q.* ce. les yeux de la tête
 sich etwas über den Kopf bezahlen lassen.
vendredi: zu I: *prv.* le ~ fait le dimanche
 Freitagstagswetter Sonntagstagswetter.
Vendredine (wè-dre-dì'n) *npr. f.* v.
 Robinsonne im Suppl.
vendrediser* (wè-dre-dì-fè') Δ (a. v/n.
 den Freitag als bestimmten Theaterabend
 haben. [Freitagsvorstellungen besucht.]
vendrediste (wè-dre-dì-fè') *s/m.* j. der dies
vénéipare Δ (wè-ne-ni-pà'r) [it.] *a.* =
 vénésitique. [Giftigkeit.]
vénéosité (wè-ne-no-si-tè') [it.] *s/f.*
vénéral: zu II: 4. Hoffie *f.* in der
 Monstr'ng. [a. berehend.]
vénéraut, \sim e (wè-nè-rà' @a, wè'n) [it.]
vénérateur (wè-nè-ra-tè'r) [it.] *s/m.*
 Verehrer.
vénéreum (wè-nè-rè-ò'm) [it.] *s/m.* h.a.
 der Venus geweihter Raum im römischen
 venet's: auch ~ *et s/m. sg.* [Haufe.]
vengé Δ (wè-gè') *s/m.* Flügelstrauch *f.*
 (Baum, der das Kino liefert; Pterocarpus
 marsupium).
venieller (wè-ni-è-lè') Δ (a. v/a. als läßlich
 oder verzeihlich erklären.
venime, \sim e (wè-ni-mè') *a.* von e-r giftigen
 Schlangengebissen. [Giftigkeit.]
venimosité (wè-ni-mò-si-tè') [it.] *s/f.*
venir: zu I. 3: *prv.* vient jour, vient
 conseil kommt Zeit, kommt Rat. —
 Zu I: 16. se faire bien ~ *de q.* sich bei
 j-m beliebt machen, es dahin bringen, daß
 man j-m genehm ist; on était bien venu
 de causer es wurde gern gesehen, daß
 man ...; on est mal venu à dire la vérité
 aus grands es will sich nicht schiden, daß
 man ...; nous sommes mal venus de
 nous ingérer es paßt sich für uns nicht,

daß ... es würde uns schlecht anstehen,
 wenn ... [Vaterne.]
vénitien: zu II. \sim ne *s/f.*: 3. bunte Garten-
venne Δ (wè-n) *s/f.* Schande.
vent: zu I: *fig.* avoir ~ *de q.* von etwas
 Wind bekommen; en coup de ~ schnell,
 plößlich; F avoir du ~ dans les voiles
 betrunken sein; Argot der Handlungsbien-
 ~ du nord Fächer; Schüter-Argot: donner
 du ~ die neuen Schüter einweihen, uzgen (=
 brimer); *prv.* ~ du midi, les chiens au
 chenil; ~ du nord, les chiens au de-
 hors bei Nordwind laß die Hunde im
 Stall, bei Südwind treib' sie hinaus.
 — Zu 4: P ~ et mousse! ja, Kuch'n!
 P n'y entredre que du ~ gar nichts da-
 von verstehen.
venta (wè-tà) *s/f.* Ve'n'ta: 1. (spanisch) ein-
 stehendes Geschäft an der Dorfstraße. 2. (ital.,
 eigentlich Ve'n'dita) geheime Gesellschaft der
 Garbena'ri.
vente: être dur à la ~ schwer veräußlich
 fein; hors de ~ nicht veräußlich; mettre
 en ~ in den Verkehr bringen.
vente-bazar, pl. \sim s (wè-là-bà-fa'r) *s/f.*
 Wohltätigkeits-Bazar *m.* [Feiner Wa're.]
venteur (wè-tè'r) *s/m.* ch. Hund mit
venteux: zu 2: auch bläßhüchtig. 3. *fig.*
 windig, nichtig, ohne Halt.
ventilateur: 2. euphemistisch für vidangeur I.
ventilement Δ (wè-ti-lè-ma'g) *s/m.* =
 ventilation. [Ventil *n.*]
ventillon Δ (wè-ti-ji'ò) *s/m.* Wa'felfalg-
ventis (wè-ti' @a) *s/m.* Fortw.: Windbruch.
ventousation Δ (wè-tu-fa-si'ò) *s/f.* chir.
 Schröpfen *n.* [oder e-r (Einzäumung.)
ventouse: 6. Lüle in e-m Damm, Deich,
ventouser: 2. * P tüpfen.
ventral: chir. hernie \sim e Bauchbruch *m.*
ventre: zu I: ~ à terre *a.* in gestrecktem
 Galopp; ~ d'osier auch magerer Mensch;
 P als *int.* ~ de moi! hol' mich dieser und
 jener! ~ de biche! alle Wetter! — Zu 2:
 P c'est le ~ de ma mère daß ich ein-
 mal gewesen, darauf laße ich mich nicht
 wieder ein. — Zu 5: ~ des fourneaux
 à cuve Kohlenja eines Schacht-Ofens.
ventrelet Δ (wè-trè-lè') *s/m.* Wüchlein *n.*
ventridanse Δ (wè-tri-dà'g) *s/m.* Tänzer,
 der sich beim Tanzen gehörig recht.
ventridolent (wè-tri-dò-lè' @b) [it.]
s/m. pl. Hungerleider.
ventrier (wè-tri-è', Δ f) *a.* an. faiscan
 ~ die schneigen Hörner des Bauchrings.
ventripotent: II. \sim s *s/m. pl.* Didwanke.
ventrouillard Δ (wè-trü-jà'r) *s/m.* Did-
 wanst; Farzer. [Wälzen *n.* im Kote.]
ventrouillerie (wè-trü-jà'r) *s/f.* Herum-
venturiser Δ (wè-trü-ri-jè') Δ (a. \sim *v/pr.*
 auftreten, sich aufspielen wie Ventre de
 Villeneuve (Abenteurer, der bei J-J. vor-
 kommt). [Schön.]
vénuète* (wè-nü'tè') [it.] *a.* anmutig,
venvole (wè-vo'le) *adv.* à la ~ leichtfüßig,
 leichtsinnigerweise.
ver: zu 1: ~ de vase Larve d. Federmilche.
véraison (wè-ra-i'ò) *s/f.* prov. S. Reif-
 werden *n.* Sidfärben *n.* der Weintrauben.
vératricque Δ (wè-ra-tri-ri'f) [it.] *s/m.*
 chm. schwefelsaures Veratri'n.
vératricque Δ (wè-ra-tri-ri'f) *a.* chm.
 acide ~ Veratri'n-Säure *f.*
veratrum Δ (wè-ra-trò'm) [it.] *s/m.* =
 vébrate. [S/m. Protokollführer.]
verbalisateur (wè-bà-lì-ja-tè'r) [it.]
verbalisme* (wè-bà-lì-ism) *s/m.* phls.
 auf Wortschwall beruhendes System.

V. d'eau = Verseau. II. ~se feinere Kaffeebohne, in die der Kaffee zum Einweichen abgedogen wird.
versez-à-l'as P (wär-ße-ä-l'as) s/m. Kellner am Tisch Nummer 1 (vgl. verser I. I im Suppl.).
versiculel* P (wär-ßi-lü-las) s/m. Beeren n. [Küchlein].
verso: ties. pl. ~s (L); au ~ auf der verstique (wär-ßi-t) [russ.] a. auf den Wert berechnet; poteau ~ Pfahl, der die Werke anzieht (auf russischen Bahnen u.).
vert: zu I. 3. le ~ galant v. a. galant II; vgl. auch den vñ. Artikel vert-galant im Suppl. — Zu I: 9. notre heure ~ unsere gesättigte Ruhepause (von 5 — 6 Uhr). — Zu II: 1. ~ de Paris armenisches Kupfer-ergbd; ~ de Chine chinesisches Grün aus Rhamnus chloroform. — Zu II: 3. mettre q. au ~ j. zur Erholung auf's Land (für Grafen) schicken; Epistole: so mettre au ~ sich an den Spieltisch setzen; v. prendre I. I im Suppl. — Zu II: 4. couper sur le ~ eine Frucht unreif abschneiden. — Zu II: 6. zo. ~ doré Messingplatte f, Gold-Gule f Schmetterling (= chryside im Suppl.). — Zu II: 9. P monter le ~ en fleur eine Falle stellen; se monter le ~ en fleurs sich Zülfionen machen (vgl. verre 8 im Suppl.). — Zu III: aus nymphe ~e Abkunft m. — 2. P la ~e der Stripper.
vertaulet (wär-tö-las) s/m. Fischerei: fegelförmiges Netz mit Stiel zum Füllensfangen. [See f. (Souveter).]
Vert-d'eau (wär-do) npr. mere ~ Wasser-vert-de-gris: 3. P Glas Abfänger; Bediener eines Quasfalbers; Gerichtsdiener; Platzkommandant; jeder, der eine grüne Uniform trägt.
vert-de-grisâtre* (wär-dö-gris-ätr) a. grünspan-farben.
vert-de-griser (wär-dö-gris-je) ① a. se ~ v/pr. sich mit Grünspan bedecken.
vert-dragon (wär-dra-gö) s/m. Art buntel-grüne Mabefarbe.
vertébro-liaque (wär-tö-bro-li-ä-f) [lt.] a. an Wirbel- und Darm-betr. bet. **vertet** (wär-tä) s/m. 1. kleiner eiserner oder messingener Regel über der Spindel. 2. ~ Art ehbarer Pils.
vert-galant (wär-gä-lä) a. stets zu Liebesabenteuern aufgelegt; le roi ~ Beinamen Heinrichs IV.
verti, ~e † (wär-ti) a. ehem. typ. un-gelchrt (von Buchrücken unten auf der Seite).
verticalisation (wär-ti-lä-ti-ßä-ßä) [lt.] s/f. Vertikalstellung.
verticillaire: 2. nach oben steigend.
verticiller (wär-ti-ßil-le, ~ßi-je) ① a. se ~ v/pr. sich quirlförmig gestalten.
vertiginosité (wär-ti-ßi-no-ßi-te) [lt.] s/f. Neigung, Anlage zum Schwindel.
vertikow, ~f (wär-tö-w, ~ßi) [Vertikow, Name des ersten Verfertigers] s/m. Vertikow (Art eleganter kleiner Schrant) = bonheur du jour.
vertir: zu I: v. verti vñ. Art im Suppl. — 3. ~ à qc. ju. etwas vermerdet werden.
vert-myrte (wär-mi-rti) a. myrtengrün.
vertor (wär-tö-r) s/m. zo. späre ~ Art Seebrassen, Fisch. [rebe.]
vert-plant (wär-plä) s/m. Art Wein-Vert-pré (wär-pre) npr. vinaigre, moutarde ~ Essig, Mostisch aus dem Hause B., gegründet 1609; Rodstock: purée de pois secs à la ~ Suppe f von Erbsenpüree mit grünen Erbsen, Spargelstücken u. grünen Bohnen. [grün.]
vert-serpent (wär-ßär-pä) a. schlangenf-vertueux: zu I: □ ~sement.

Vertumnus (wär-tü-mnüß) npr. m. = Vertumne. [fallender Wurm.]
véruce (wär-rü) s/f. agr. die Weinblüte-berveux: □ ~sement.
vervier (wär-wie) s/m. prov. = verveux.
verviétois, ~e (wär-wie-tö) ① a. ~s [lt.] a. und V. (e) s. aus, Bewohner(in) von Berviers.
vervinois, ~e (wär-wi-nö) ① a. ~s [lt.] a. u. V. (e) s. aus, Bewohner(in) v. Vervins.
very (wär-ri) [rein engl.] adv. sehr, w. ~ select sehr ausserwählt.
verzelle (wär-ßä-l) s/f. gemeiner Hartregel (= troène commun).
véranique (we-ßä-ni) a. toll, verrückt.
vesce: ~ sauvage schmalblättrige Wiede, Feldwiede; ~ des bergeries Heidenwiede.
véscico-intestinal, ~ale, m/pl. ~aux (we-ßi-to-ßi-ti-ßi-nä-l, pl. ~s) a. an. Blase und Darm betreffend.
véscico-utérin, ~e (we-ßi-to-ßi-ti-ßi-nä-l, pl. ~s) [lt.] s/f. a. an. Blase und Gebärmutter betreffend.
véscico-vaginal, ~ale, m/pl. ~aux (we-ßi-to-ßi-ti-ßi-nä-l, pl. ~s) a. an. Blase und Mutterheide betreffend.
vésculation (we-ßi-ti-ßä-ßä) [lt.] s/f. méd.: a) Bläschenbildung; b) Übergang m vom Knötchen zur Bläschenbildung in der Haut.
véscule: zu I: ~ de Purkinje ou ~ germinatoire Keimbläschen n am Ei der Vögel und Säugetiere, von Purkinje zuerst entd. [der Rhone.]
vévine (we-ßi-n) s/f. Südwest-Wind m an vespéral: II. ~, ~e* a. abendlich.
vespérin, ~e (we-ßi-ßä-ßä, ~i-n) [lt.] a. abendlich (= vespéral II. im Suppl.).
vespertiliens (we-ßi-ßä-ßä-ti-ßä) [lt.] s/m. pl. zo. Familie f der Fledermause.
Vespuce (we-ßi-ßä) npr. v. Amérie.
vesquer P (wär-ßä) [cor. aus vexer] ① a. = vexer.
vesse: zu 2: Schulter-Arget: ~! vorgehen!
vessie: 5. ~ q. arbre à ~ Blasenstrauch m (Cola'tea arborea/scens)=bagnenaudier.
vestiaire: zu 2: F fig. avoir laissé qc. au ~ etwas haben lassen.
vestige: zu I: fig. aller sur les mêmes ~s dasselbe Verfahren einschlagen. — 5. F Angst f; coquer le ~ ängstlich. 6. P Schnelligkeit f, Lebhaftigkeit f.
vestiture: zu I: ~ äußere Bekleidung der Pflanzen.
vesto (we-ßä) s/m. 1. P kleiner Fiesel. 2. F. s. pl. troènes Gemüse. 3. F. ~ de la cuisine Schutzmann.
Vésobie (we-ßi-ßi) npr. f. id., franz. Fluß, Nebenfluß des Var.
vesulien, ~ne (we-ßi-lü, ~ßä-n) [lt. Vesulium] a. und V. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Vesoul. [werfen.]
Vésuve: F faire son ~ sich in die Brust fressen
vésvu P (we-ßi-we) [Vésuve] ① a. v/a. mit etwas überschütten, reichlich bedecken.
vesuvian* (we-ßi-wä) s/m. = tison.
veta (we-tä) [lt. vitta] s/m. méd. afu'tes Knorpel (in den Nerven häufig vorkommend).
vétade (we-tä) s/f. zo. Art Venus-muschel. [Stellung f-e-s Noharzes.]
vétériariats (we-te-ri-nä-ri-ä) [lt.] s/m.
vétillor: II. v/a. ~ n. q. j. wegen Kleinigkeiten belitteln, ärgern, plagen.
vétilleux: 3. scheu (von Zieren).
vétir: zu I. 1: ~ de qc. mit et. bekleiden.
vétitif, ~ve (we-ti-ti, ~t-w) [lt.] a. gr. verbietend.
Vetterli (we-tär-li) [Vetterli, Direktor der Waffenfabrik in Rhenhausen, 1807] s/m. fusil ~ ou v. Vetterli-Gewehr n (Schweiz).
vétu (we-tü) part. p. von vétir.

véture: zu 2: jelt noch Kleidungsstück, das armen Leuten geschenkt wird.
vétusté: ~ d'un navire Gebrechlichkeit ...
veuf: zu II: F bouteille de la V.ve [b. g. Cliquot] eine Flasche Champagner; P iro. ~ve d'un colonel mort à Waterloo Frau, die sich fälschlich für die Witwe eines höheren Offiziers ausgibt. Zu III: 3. P épouser la ~ve Poignet onanieren; ~ve auch Pädagogik; f. croiser chez la ~ve das Schafot besichtigen.
veuglaire: Art Geflügel n, Hinterlader aus dem 15. Jahrhundert.
Veullot: (1813-83).
veullotin (we-ßö-lä) [Veullot] s/m. katholischer Eiferer.
veule: zu I: weich (von Rissen).
veulement* (we-lä-mä) s/m. ~s morbidesques schwache Veruche zum Sturz.
veulerie* (we-lä-ri) s/f. 1. Schlafheit. 2. verdächtiges, zweideutiges Benehmen.
veyrasain, ~e (we-ßä-ßä, ~ä-n) a. und V. (e) s. aus, Bewohner(in) von Vevay oder Vibiis in der Schweiz.
veynois, ~e (we-ßi-nä) ① a. ~s [lt.] a. u. V. (e) s. aus, Bewohner(in) von Vexin.
vevradier (we-rä-ßä) s/m. prov. S. Matresen-Netz n. [Isère, Schacht 524.]
Vézonce (we-ßä) npr. f. franz. Ort.
Vhiskey (wi-ßä) [engl.] s/m. Whiskey (irischer Branntwein) = whiskey.
via (wi-ä) [lt.] prp. id., Bezeichnung der zu nehmenden Route: ~ Southampton über S.
viable: 3. fahrbar (von Straßen).
vial, ~e (wi-ä) [lt.] a. die Straßen betr.
Viala (wi-ä-lä) npr. Joseph-Agricole ~ id., durch seinen Helmbrot verbrüht gemordetes Kind (1780-93). [ant. laitage.)]
viandage (wi-ä-dä) s/m. Fleischspeise f
viande: zu 2: ~s froides assorties kalter Aufschnitt, bunte Schüssel. — Zu 5: ramasser sa ~ wieder aufstehen, wenn man gefallen ist; ~ à canon Kanonenfutter n; ~ de morgue unvorsichtiger Mensch; Landstreicher(in); Lumpengefindel n; P poitrine bien en ~ hoher Brust; S Bergbau: sommer à la (grosse) ~ das Zeichen zum Heraufsteigen von Menschen (von Borgefekten) geben. — Zu 6: ~ sur pied lebendes Vieh; vgl. abattre I. I im Suppl.
Viardot: zu Louis ~: (1800-83).
viatique: 3. P Geld n zum Spielen; ~ vert Abfünft.
Viaud: 2. v. Loti im Suppl.
viauper P (wi-ä-ßä) ① a. v/n. weinen, heulen wie ein Kettenhund.
Vibert (wi-bär) npr. m. Jehan-Georges ~ id., franz. Water u. dram. Schr. (geb. 1840).
vibrance* (wi-bär) [lt.] s/f. Schwingen n; ~ de lumière Lichtstimmen n.
vibrant: 2. P leidenschaftlich.
vibrateur (wi-bär-tä) s/m. phys. Apparat, der Schwingungen hervorbringt oder überträgt; schwingende Membrane des Fernsprechers.
vibrational (wi-bär-ßä-ti) s/f. Physiologie: keine Schwingung.
vibrer: zu I: 2. thé. das Zungen-R sprechen, nicht schnarren. Zu II: 2. ~, faire ~ la voix beim Singen tremulieren (= chevroter 4).
vibron: 2. Lebemann (Dumas, L'Étrangère); auch ~ne (wi-bär-ön) s/f. leichtlebiger Frauensimmer.
vibrionisme (wi-bri-ön-i-ßm) s/m. méd. der Erzeugung von Vibrio'nen günstiger Zustand. [Vibrio'nen erfüllt, besteht.]
vibrio(n)né, ~e (wi-bri-ön-ne) a. mit viburné, ~e (wi-bär-ne) [lt.] a. holderartig; ~es s/f. pl. holder-Gewächse n, Schlingen-Gewächse.

Vicaire (wi-tär) *npr. m.* Gabriel ~ id., franz. Schriftsteller (geb. 1849). **[Weinstoff.]**
vicane (wi-fa'n) *s/m.* prov. Art weißer
vicariant, ~e (wi-fa-ri-ä't) @a, ~ä't) [ft.]
a. Pflanzort: stellvertretend.
Vic d'Osona *v.* Viech im Suppl.
vice P (wi-f) [ft.] *s/m.* Vertreter.
vice-camerier (wi-fä-mär-ré) *s/m.*
 Biscammerer des Papstes.
vice-gérance (wi-f-Gér-rä'f) *s/f.* stell-
 vertretende Geschäftsführung.
vice-race f (wi-f-rä'f) *s/m.* Vita'r.
vice-royal, ~ale, *m/pl.* ~aux (wi-f-
 rä-ä'l, *pl.* ~ä'@b) *a.* vice-königlich.
vicésimal, ~e (wi-fé-si-mäl) [ft.] *a.* der
 Zahl 20 entsprechend; système ~ Bize-
 simalsystem *n.*
Vich ou **Vic d'Osona** (wi-f, wi-f-dö-sö-na')
 [das Ausfluß der Römer] *npr. f.* id. *n.* span.
 Stadt, Prov. Barcelona. **[Mandelmilch.]**
vichf f (wi-fch'f) *s/f.* Absinth *m* mit
vichnois, ~e, ~y, ~y-e (wi-fchi-nä' @a,
 ~nä'f) *a.* und **V.**(e) *s.* aus dem fr. Bade-
 ort Vichy, Bewohner(in) von Vichy.
vichnouvine: auch *a.* Wächsm anbetend.
viciateur, ~trice (wi-fi-a-tö'r, ~tri'f) [ft.]
a. verderbend, Verderber bringend.
vicieux: zu II: auch ~se *s/f.* lasterhaftes
 Frauenzimmer.
vicin (wi-fig) *s/m.* provN. Fortwejen:
 Reisbündel *n* (= cotret).
vico (wi-to) *s/m.* provN. Waldschnepe *f*
 (= becasse I).
vicomte: zu I. c: noch jetzt in Belgien; dé-
 puté-Vertreter der Vicomte; commis-
 Vertreter d. B. bei den niederen Gerichten.
violation * ~ (wi-ti-mä-fj@) [ft.]
s/f. Hinzufügung; confrères *n.* Lebens-
 gefährten *m/pl.*
victime: zu 2: on a à déplorer un grand
 nombre de ~s man hat den Verlust vieler
 Menschenleben zu beklagen.
Victoria: zu I: 3. ast. id., Astero'id. Zu II:
 v.: 4. Tausch: zweite Figur der Qua-
 drille à la cour.
victorien: zu I: 2. Parteigänger des
 Prinzen Bisfor Bonaparte.
vidaenge: zu 4: Eisenbahn: ~s de la chaudi-
 ère ausgeleerter Kesselfein.
vidanger: 2. Glaschen ausleeren, leer machen
 (nicht trinken).
vidasser * ~ (wi-da-ße') @a. *v/a.* in
 jämmerlicher Weise leeren.
vide [b. l. vo'citus]. Zu I: 4. *gr.* mot ~
 Wort, das in Zusammensetzungen bei den
 Regionalen Sprachen zum bloßen Suffix
 geworden ist (*ant.* mot plein Wort, das
 in diesem Fall seine eigene Bedeutung
 behalten hat). — Zu II: 1: précher dans le
 ~ in den Wind reden; *tiens*: ~ des barreaux
 de grille Rostspalte *f*; ~ du moyen
 Bohrung *f* der Nabe. Zu II: 2: Ba'uum *n.*
vide f (wi-de) *s/m.* = crevé II. 3.
vide-bouteille (s): 3. Trunkenbold.
vide-citrons ~, *pl.* ~ (wid-fil-trä'; @b)
s/m. Zitronen-Presser.
vide-gousses ~, *pl.* ~s (wid-gu-ßä) *s/m.*
 1. Spelunke *f.* 2. Spitzbube.
videment (wi-dm@) *s/m.* Ausleeren *n.*
vide-poches: auch jetzt noch *gbr.*
vide-pommier ~, *pl.* ~s (wid-pö-mié) *s/m.*
 weiße Mispel (= gui blanc).
vider: zu I: 1: *fig.* ~ *q. j.* beim Inter-
 vieren ausforschen; Ritterten-Argot: être
 ~é: *a.* ausgemergelt sein; *b.* abgewirt-
 schaftet haben. — Zu I: 4: *dr.* ~ un dé-
 libéré nach vorhergehender Beratung
 ein Urteil fällen. — Zu I: 8: P totschlagen.
videur, ~se (wi-dö'r, ~é'f) *s. j.* der etwas
 entleert: ~ de poche Taschendieb; ~ de
 hanaps Kumpenleerer; ~ de volailles
 Geflügel-Ausnehmer.

vidian: an. artère ~e vidia'nische Arterie
 (Arteria Vidiana), ernährnde Arterie der
 Fortsätze des Keilbeins; trou ~e vidianisches
 Loch (Foramen Vidianum) an der Basis des
 Fortsatzes des Keilbeins.
vidi-aquam † (wi-di-ä-käm) [ft.] *s/m.*
adet faire ~ austreiben.
vidomnat (wi-dö-mnä') *s/m.* Würde *f*
 eines Vicedom.
vidual, ~e (wi-dü-äl) [ft.] *a.* zum Witwen-
 stande gehörig, Witwen-...
viduro: 4. die e-m Fische ausgenommenen
 Eingeweide *n/pl.*
vie: zu I: 4: la haute ~ das Leben der
 vornehmen Stände (vgl. high-life); *La*
Vie Parisienne Pariser Leben, Pariser
 illustriertes Blatt (seit 1863); un objet bien
 Vie parisienne ein so recht zur feinen
 Pariser Welt gehörender Gegenstand. —
 II. Lebensbeschreibung, *W.* Vie parallèles
Vitae parallelae (Lebensbeschreibung be-
 rühmter Männer von Plutarch).
viédasser P (wi-dä-ße') @a. *v/n.* e-e Arbeit
 in die Länge ziehen, nachlässig arbeiten.
viell-allemand ~, ~e-~e (wi-ä-ä-l'mä',
 ~ä'ä'b) *a. u. s.* altddeutsch, Altddeutsch(er).
viell-alsacien ~, ~e-~e (wi-ä-l-ä-fä-ßj@,
 ~ä-ä'n) *a.* und *s.* alt-elsässisch, Alt-
 Elsäßer(in).
viellarder (wi-jär-de') @a. *v/n.* durch
 Altern verderben, schal werden (*v.* Wein).
Vielle (wi-ä) *npr.* Jules-Marie ~ id., fr.
 Mathematiker (geb. 1814). **[Serbien n.]**
Vielle-Serbie (wi-ä-ä-r-ä-bi') *npr. f.* Alt-
viellisseur, ~se (wi-ä-ä-ßj@, ~ä'f) *s.*
 Altmacher(in): *a.* betrügerischer Künstler, der
 neuen Kunstwerken das Ansehen alter Meister-
 werke giebt; *b.* Frauenperson, welche ganz jungen
 Mädchen ein älteres Ansehen giebt, damit die
 Braut ihre Puppelbienen nicht bestrafen kann.
viellot ~, ~te □ (wi-ä-jö', ~ä't) *a.* klein u.
 alt, alt aussehend.
Vieland: v. Wieland.
Viel-Castel: 2. Louis, baron de ~ id.,
 franz. Memoiren-Schriftsteller, Bruder des vorigen
 (1800—87).
Vienne: zu II. v. *s/f.* 2. ties: Degen-Flinge
 aus Vienne in der Dauphiné.
viennois: 3. le V ~ *npr. m.* Gebiet *n* von
 Vienne; *vgl.* Viennoise. II. *s/m.* Wiener
 Gebäck *n*. **[Jücher, Kenner von Wien.]**
viennoisant * (wi-ä-nä-ßj@b) *s/m.* Bes-
vieng † (wi-äng) [ft. virga] *s/m.* *ehm.* Titel
 der höchsten obrigkeitlichen Person in der
 Stadt Autun.
vierge: zu 2: fille de la V ~ Tochter der h.
 Jungfrau (Ehrenrittel fittich sich auszeichnender
 junger Mädchen mit e-m Ehrenplatze in d. Kirche).
vierge-... (wi-ärg-...) in 3fg. jungfräulich-...
vierzonnais, ~e (wi-ä-r-ßj-nä' @a, ~ä'f) *a.*
 und **V.**(e) *s.* aus, Bewohner(in) von
viète (wi-ä) *s/f.* = viète. **[Vierzog.]**
vieux: zu I: 1: ~ comme le monde ur-
 alt; *f.* elle est vieille das ist ein ab-
 gedrohnener Scherz; *P* c'est ~! das mache
 anderen weiß; *fig.* *F* se faire ~ un-
 geduldig auf j. warten; *n.* elle est ~ je
 fie ist altmodisch. — Zu III: 1: mon ~
 auch mein Lieber (setzt an ein Kind). —
 Zu III: 2: mes ~, meine Alten (Etern). —
 Zu III: 3. avoir son ~ ties: einen Aus-
 halter haben.
Vieux-Calabar (wi-ä-lä-bä'r) *npr. m.*
 Alt-Calabar *n* (Landstrich in Guyana).
vieux-croyant, *pl.* ~s (wi-ä-r-ä-ßj@b,
 ~ä'b) *s/m.* Altgläubiger.
Vieuxtemps (wi-ä-tj) *npr. m.* Henri ~
 id., fr. Violinist und Komponist (1820—81).
vif: zu I: 1: duvet ~, plume ~e dem
 lebenden Vogel ausgerupfte Daune, Feder.
Syn. En parlant de personnes, *vivant*
 exprime la vie comme un fait actuel;

vif l'exprime plutôt comme une qualité,
 une manière d'être sans laquelle l'objet
 ainsi qualifié ne correspondrait plus
 au point de vue sous lequel on l'en-
 visage (Larousse). Zu II: 2: entrer dans
 le ~ de la question den Kern der Sache
 berühren; exposer au ~ podend dar-
 stellen; le ~ du débat die erregte Debatte.
vif-argent: 2. *f.* bares Geld.
vigan (wi-gä) *s/m.* Art großes Tuch aus der
 Stadt Vigan.
viganne (wi-gän) *s/f.* Art Krause.
Vigée: 2. M^{me} Elisabeth ~, femme Le-
 brun, franz. Malerin (1755—1842).
vigeonner (wi-gö-ne') @a. *v/a.* die Kar-
 tessien mit den Fingern entwirren.
Vigevanasque (wi-g'vä-nä'ßj) *npr. m.*
 le ~ Gebiet von Vigevano in Ober-Italien.
vigie: zu 4: des rochers *n.* ein zeln
 stehende Felsen. — 5. Eisenbahn: Brems-
 häuschen *n*, Schaffner'st. *m.*
Vigile: III. ~s *s/m. pl.* h. a. Nachwach-
 dienst habende Soldaten in Rom.
vigintivir (wi-gä-ti-mi'r) [ft.] *s/m.* h. a.
 Vigintivir, Mitglied *n* des Vigintivirats.
Vigintivirat (wi-gä-ti-mi-ra') [ft.] *s/m.*
 h. a. Vigintivira't (Verwaltungsbehörde
 von zwanzig Mitgliedern).
Vignaux (wi-njö) *npr.* Café ~ id., *Wittel-*
 punkt für die ersten Billardspieler in Paris.
vigneau (wi-njö) *s/m.* 1. v. *†* Stedginsler
 (Ulex europaeus). 2. *provN.* Spalter *n*;
 Laubgang. 3. *fig.* Vant *f* zum
 Troden d. Stodfisch. 4. *zo.* = vignot.
vigner: II. *a.* zum Weinbau, zum
 Weinlande, den Bingen gehörig; char-
 re ~e Weinbergs-Pflug *m.*
vigneronnage: 2. *prov.* a) Weingut *n*
 mit Inventar, das an einen Weier ver-
 pachtet ist; *b.* der Weier-Kontrakt in An-
 wendung auf den Weinbau.
vignetae (wi-njä-tä'g) *s/m.* Versehen *n*
 mit Vignetten. **[Versehen.]**
vigneter (ä'te') @s. *v/a.* mit Bignetten
vignette: zu I: *F* piquer la ~ zerstreut
 sein, fliegen fangen, statt zu arbeiten.
vignettiste (wi-njä-ti-ßj) *s/m.* Bignetten-
 Zeichner, -Stecher.
vignature (wi-njä-tür) *s/f.* *ehm.* Wein-
 blätterchmud *m* am Raude v. Miniatur-
 bildern.
vignifère (wi-nji-fä'r) *a.* rebentragend.
vignolage (wi-njö-lä'g) *s/m.* (schw., Vaud)
 Weinbergs-Verpachtung *f*.
vignon (wi-nj@) I. *s/m.* & Stedginsler
 (= gené pi quant). II. *v.* *provN.* Claude
 V., dit le Vieux id., franzöf. Vater und
 Kupferstecher (1573—1670).
vignone (wi-njö-n) *s/f.* id., alter fr. Tanz.
vigorisateur ~ (wi-gö-ri-fä-tö'r) *s/m.*
 Mittel *n* gegen der Landwirtschaft schäd-
 liche Substanzen. **[Strengpuder.]**
vigorite (wi-gö-ri't) *s/f.* Vigori't *n* (Wrt)
vigousse P (wi-gu'ß) *s/f.* = vigueur.
vilainage (wi-lä-nä'g) *s/m.* Schmäwelen:
 1. Stand der freigeworbenen Leib-eigenen.
 2. nicht-adeliger Besitz. 3. Wohnung *f*
 der Leib-eigenen.
vilainie ~ (wi-lä-ni') *s/f.* = vilénie.
vilebrequiner P (wi-lä-ri-ke-ne') @a. *v/n.*
 bohren, *fig.* wählen.
villipendement (wi-lä-pä-dmä'g) *s/m.* Ge-
 ringachtung *f*, Verunglimpfung *f*.
villa: 2. königliches Landgut (villa regia
 der Karolinger). **[Wrt] s/m.** Vor-ort.)
village-faubourg ~, *pl.* ~s (wi-lä-g-fo-
 villageoiserie ~ (wi-lä-gä-ä-ri') *s/f.*
 bäuerisches Benschmen.
villan ~ (wi-lä') *a/m.* coton ~ aus
 Aleppo Flannee Baumwolle.
Villars: 3. Charles de ~, comte de Brancas
 id., Grenier Anna's v. Sternreich (1618—81).

vissoule (wi-hü'l) *sf.* Satine: Feld n eines Salgartens mit nur zwei Reihen Tomaten.
visuel: art. plan ~ Skizze f von dem Aussehen eines Ortes. [Einer der Seidenraupe.]
vitaliser: die Lebenskraft wecken in den
vitaliste: II. a. vitalistisch (zur Lehre vom Lebensprinzip gehörig).
vitelline (wi-tä-li'n) [lt.] *sf.* 1. Ei-dotterhäutchen n. 2. chm. dem Ei-dotter eigentümlicher Körper.
vitellogène (wi-tä-lö-gä'n) [lt.-griech.] a. Physiologie: das Ei-dotter erzeugend.
vitelot (wi-tä-lö') *sm.* Art Galen.
vitement (wi-tim-g') *adv.* zu vite (= vite II.). [viterbien.]
viterbois, **ve** (wi-tär-bä' @a, ää') = vitesse: expédier par petite (grande) ~ als fruchtig (Gütek) befördern.
viticelle (wi-ti-tä-lé) *sf.* Weinrebe n.
vitrage: 4. kleiner Fenstervorhang im Gegen.
vitrail: 3. P Brille f. [Iag zur Garbine.]
vitre: zu 4: P Kneifer m; ~ à l'œil mit eingeklemmtem Glase im Auge.
vitreen, **ve** (wi-tré-g', ää'n) = vitreaüs.
vitrellé, **ve** (wi-trä-lé) a. in Form von Fensterwert.
vitrier: zu II: 2. P Karrenspieß: Carreau n. — IV. a. Glaser... w. industrie ère Glaser-gewerbe n. [Verglasbarkeit.]
vitriabilité (wi-tri-fi-a-bi-li-té) *sf.*
vitriifier: château **vé** Schloß n, dessen Steine verglast sind.
vitrine: zu 4: P faire ~ sich putzen; être dans la ~ elegant gekleidet sein.
vitriol: 3. P sehr scharfer Schnaps.
vitriolage: 2. * Begießen n mit, Einfauchen n in Vitriol.
vitrioler (wi-tri-ö-le') (a. v/a. 1. einer Stumpfheit Vitriol zusehen. 2. mit Vitriol beipriehen.
vitriolien, **ve** (wi-tri-ö-lé) s. id. j. ber andere mit Vitriol beipriegt; *fig.* **ve** du discours durch böshafte Reden verlegendes Weib.
vitrioliser: 2. = vitrioler 2 im Suppl.
vitriote (wi-tri-ö't) a. und V. s. aus, Bewohner(in) von Vitru. [Artigkeit.]
vitrosité (wi-trö-si-té) [lt.] *sf.* Gläs-
vitrodine (wi-tä-di'n) *sf.* Gänsefüßchen n.
vitulaire: zum Kalbe gehörig; fièvre ~: h) vet. Kalbe-fieber n.
vituperatif, **ve** (wi-tü-pé-ra-ti'f, ää'w) [lt.] a. tadelnd. [Tadelnswert.]
vitupéreur, **ve** (wi-tü-pé-rö' @a, ää') a. *sf.* **ve** de la poudre die schnelle Entzündbarkeit des Pulvers.
vivaneau (wi-wä-nö) *sm.* zo. = vivanet.
vivant: *Syn.* v. vil im Suppl.
vivarium (wi-wä-ri-ö'm) [lt.] Bibarium n (Räumlichkeit, worin man lebendige Tiere hält).
vivelet, **te** (wi-wä-lä', ää') a. munter.
vivement (wi-wä-mg' @g) *adv.* zu vil I.
vivérien, **ve** (wi-wä-ré', ää'n) a. = viverrin I.
vivour: *se* lustiges, flottés Frauenzimmer.
vivifiement (wi-wi-fi-mg') *sm.* Belebung f. [sich beleben.]
vivifier: II. *se* ~ *vppr.* lebendig werden.
vivipare: zu I: a. *adv.* ~ment nach Art: a) der lebende Junge gebärenden Tiere, b) ~ der durch Fortfäße oder Zwiebeln sich vermehrenden Pflanzen. [Risms.]
viviparie (wi-wi-pä-ri') *sf.* = vivipar-
vivisecter (wi-wä-té') (a. v/n. u. a. eine Bibisektion machen, ein Tier bibisizieren.
vivisection(n)iste (wi-wi-tä-ti-ö-ni'té) a. und s. zur Bibisektion n gehörig; Anhänger der Bibisektion.
vivre: zu II. 1: *se* le long ~ das lange Leben. — III. v/a. ~ *se* oüveres wirklich erleben, was man schreibt; ils vécutent la plus belle minute de leur existence sie verlebten ...

vivrier: zu I: noch *abr.*
vizir: 2. Art Kauchtabaf.
vla-ou (wä-ö') *int.* ch. = velaut.
vladika, **rina** (wä-bl-fä', ää-ri-na') *s.* der Vladi'fa (Staatsoberhaupt d. Montenegriner); Frau des Vladi'fa's.
vlan: avoir du ~ Schwung, Originalität haben; aus a. gelungen, originell; **iss** = becarre, pschutt (v. Suppl.); un ~ = un pschutteux (v. äs im Suppl.).
vlooc (wä) *int.* ch. = velaut.
vloobiscum P (wä-bi-ö'tö'm) [lt.] *sm.* Pflanze.
vocable: genauer: pl. Anrufung e-s Heiligen, Weibe: église placée sous le ~ de St. Benoit dem h. Benedikt geweihte Kirche.
vocabulaire: II. a. zum Worte gehörig; accent ~ Wort-Accent m.
vocabularisation (wä-fä-bä-lä-ri-tä-ti-ö') [lt.] *sf.* Aufstellung e-s Wörterverzeichnis.
vocalaire (wä-fä-lä'r) [lt.] a. vokalisch; son ~ Vokal-laut m.
vocalique (wä-fä-lif) a. *gr.* vokalisch; harmonie ~ vokalische Übereinstimmung, nach der in den vortisch-italischen Sprachen die Vokale eines Wortes, welche auf denjenigen der Hauptsilbe folgen, zu derselben Klasse wie dieser gehören müssen.
vocalisation: 3. Stenographie: Vokala-bezeichnung. 4. Vokala-hyfte m e-r Sprache.
vocalise: Solfeggieren n, Gesang m ohne Textworte.
vocation: 4. dt. ~ testamentaire testamentarische Einsetzung als Erbe od. Legata'r.
vocatoire (wä-fä-tä-ö'r) [lt.] a. anrufend.
vocem (wä-fä-m) [lt.] *sm.* Liturgie: fünfter Sonntag nach Ostem.
vocératrice (wä-tché-ra-tri'f, Larousse: ää-ti-tché') [vocéro] *sf.* Klageweib n in Rochita.
vochysiaccés (wä-öchl-si-a-tché' @b) *sf.* pl. Pflanzenfamilie der Aesculinæ.
vociferant, **ve** (wä-fé-je-ra' @a, ää't) a. schreiend, brüllend.
voconienne (wä-fö-nä'n) [lt.] *af.* h. a. loi ~ voko'nisches Gesetz, betreffend die Beschränkung des Erbvermögens der Frauen bei den Römern. [Voda'nium n (Art Metall).]
vodanium (wä-da-ni-ö'm) *sm.* chm. **vodka** (wä-dkä') [russ.] *sm.* Wodka, Wutti (russischer Brantwein).
vou: zu I: former des ~x pour q. den Himmel für j. ansehen. Zu 6: à pleins ~x von ganzem Herzen, mit schuldlichem Verlangen.
Vogue (wä-ge) *nppr.* Léonce, marquis de ~ id., fr. Staatsmann u. Schr. (1805-77).
vogueur: 2. Schminde-apparat.
voide (wäö) *sf.* Fürbermaid m (= gnède).
voie: zu I: ~ maritime Seeweg m; ~ navigable Wasserstraße. — Zu 2: ~ étroite schmalspuriges Geleise. — Zu 6: voies de fait Thätlichkeiten (v. fait I); ~ hiérarchique Infranzweg m; être en ~ d'exécution in der Ausführung begriffen sein. — Zu 10: P ~ de bois Tracht Schläge. — 13. weit gestochene
volla: *abs.* ~ so ist es! [Kiepe.]
voile: zu I. 3: petit ~ Schleier der Nobizinnen. — Zu I. 9. pho. Beeinträchtigung der Licht-Empfindlichkeit der Sehsicht auf der Netzhaut. Zu II. 1: à pleines ~s a. mit allen Kräften.
voller: III. v/n. od. *se* ~ *vppr.* sich wölben, sich werfen, sich frumm ziehen.
voir: zu I. 2: F en faire ~ à q. j-m liber's Ohr hauen. — Zu I. 5: b) Verewigungen: ~ oder voyez (*abr.* v.) siehe. — Zu I. 6: venez me ~! besuchen Sie mich! — Zu I. 10: vous avez à ~ là-dessus! (Mol.) das ist Ihre Sache! sehen Sie zu, wie Sie fertig werden! — Zu I. 14: f

verhaften; se faire ~ verhaftet werden; être vu betrogen werden. — Zu II. 1: P ~ en dedans schlafen; betrunken sein; P ~ rouge einen unwiderstehlichen Drang fühlen, Blut zu vergießen. — Zu III: 5. * *se* ~: sich in e-ö Rolle, e-e Stellung hineindenken, w. je ne me vois pas éveque ich kann mich nicht als Bischof vorstellen.
voirie: zu 2: aus Straßenwesen n. Zu 4: a. Hof m im Schlachthause zur Aufnahme des Wegwurfs. Zu 5: aus Vagabund m.
voir-venir (wä-ö-wi-ni'r) *sm.* Abwarten n.
voisin: zu I: L lettre de change e-ö de son échéance seiner Verfallzeit näher Wechsl. Zu II: F nos ~s die Engländer; P nos ~s viennent meine Regel (monatliche Reinigung) ist im Anzuge.
voisinage: 3. Nähe f der Verfallzeit.
voisinance (wä-ö-nä'f) *sf.* = voisinage. [zu Wagen oder auf der Achse.]
voiture (wä-tür-ä'g) *sm.* Transport-
voiture: zu 2: ~ à bras Handwagen m; ~ pour la ville et pour voyage Stadt-u. Reise-fuhrwert n; ~ à volonte Privat-fuhrwert n; ~ de maître herrschaftlicher Wagen, eigenes Fuhrwerk; en ~ einsteigen!; *tel.*: ~ à bobines Rollenwagen m für die militärischen Telegraphen-Zinken.
voiture-baraque, *pl.* ~s ~s (wä-tür-ä-rä't) *sf.* Barackenwagen m.
voiture-berceau, *pl.* ~s ~x (wä-tür-ä-rä'ö) *sf.* Kinderwagen m.
voiture-coupe, *pl.* ~s ~s (wä-tür-tu-pe') *sf.* Halbkarosse. [Korbwagen m.]
voiture-panier, *pl.* ~s ~s (wä-tür-tu-pe') *sf.* Korbwagen m.
voiture-reclame, *pl.* ~s ~s (wä-tür-tu-pe') *sf.* Reklame-wagen m.
voiture-restaurant *pl.* ~s ~s (wä-tür-tu-pe') *sf.* Eisenbahn: Speisewagen m.
voiturier (wä-tür-tü-ri-ne') (a. v/n. zu Wagen befördern.
voix: zu I: prendre sa grosse ~ laut schreien; sans donner de ~ ohne einen Laut von sich zu geben. — 12. *gr.* Genus, Geschlecht (= genre).
vol: zu A. 1: ~ au barbot Taschendiebstahl; ~ au broquillage Diebstahl durch Unterschiebung von etwas Wertlosem für Wertvolles; ~ à l'esprouve mit Hilfe eines kräftigen Stoßes verübter Taschend.; ~ à l'étalage Schaufenster-D.; ~ à la glu mit Bagelleim verübter Diebstahl; ~ au radin Taschen-uhren-D.; ~ au rendez-moi Betrug beim Geldwechsel; andere Jüde man unter dem Bestimmungswerte. — Zu B: 8. *chm.* sonner en ~ e-e Stode in vollem Schwingen läuten.
volageté (wä-lä-gé'té) *sf.* Flatterhaftigkeit.
volaille: 5. F Zögling m der Verfallter Vorbereitungsstufe für die Aufnahme in die Schule von Saint-Gyr.
volailleur, s. 2. Federvieh-Stall. [Dieb.]
volailillon f (wä-lä-ja') *sm.* schlechter
volain (wä-lä') *sm.* sehr scharfes, vorn getrümmtes (Garten-)Messer.
volant: zu I. 2: gardien ~ Wächter, der seinen festen Stand hat; terres ~es Äder, die zu seinem zusammenhängenden Komplex gehören. — Zu II. 9: prov. a. fer ~ Eichel f. — Zu II. 11: f a. Vogel. — Zu II: 12. von e-m Stamm-register abgetrenntes Blatt. 13. arch. Breite f, Länge f zwischen zwei Trägern. 14. haut ~ Art Schlägler-messer n; Dampfmaschine: Schwingrad n; *éiens.*: ~ de la vis de changement de marche Hand-tad n der Steuerschraube. — Zu III. *ve* *sf.*: 2. Bolante (Art zweirädriger Wagen in der Savanna). 3. f Feder; Telegraph n.
volapuk (wä-lä-pü't) *sm.* 1. Bolan'n n, Waisprache. 2. co. Dornbüsche f der Damen.

volapukiste* (wo-lä-pü-ti'fi) *s/m.* Volapük-Sprecher; j. der Volapük treibt.

volapukois, -e* (wo-lä-pü-ti'fi) *o/a, -ä/f* a. in 3fg. Volapük'...

volateur (wo-lä-tö'r) *s/m.* zo. (excell.) (vorzüglicher) Flieger, Segler (v. Bogen).

vol-au-vent, pl. ~~~ ist die einzige vorkommende Form, obgleich die Form vole-avent grammatisch richtiger wäre. Zu I: ~ aux quenelles Fleischkloßchen-Pastete; a. *fig.* P Kopf; avoir une écrevisse dans le ~ einen Sparren zu viel haben. Zu II: auch Telegramm n. [= vulcanisation.]

vulcanisation (völ-tä-ni-lä-zi'ön) *s/f.*

volcelest (völ-tä-lä') *s/m.* = volcelet.

volée: zu 3: être le premier de sa ~ der erste unter seinen Standes- oder Alters-Genossen sein.

volement (völ-tä-mä'öb) *s/m.* Fliegen n.

voler: zu A. I: F ~ un petit somme ein wenig einschlafen.

vole: zu I: Tel: système à ~s Klappensystem n (Apparat, der durch Verdrängung einer Klappe andeutet, daß ein telephonischer Wonnent eine Mitteilung verlangt).

voletement, -et. (völ-tä-mä'öb) *s/m.* Hin- und Herfliegen n, Flattern n.

voleur: zu I: Les V~s erste Übersetzung von esquiers "Räuber" (1785); ~ P ~s pl. d'étiquettes Juriere. — Zu II: 3. typ. ~s pl. Papierfädchen n/pl., die während des Druckes an den Bogen kleben (= larron II. 4). 4. Flieger, Art Spielzeug.

volige: zu I: 2. Fohlsattel: Sichenbrett n, 22—24 cm breit, 13—15 mm dick. Zu I: 2. P magere Person. [rompis.]

volins (völ-tä'öb) *s/m. pl.* = volis und volisse f (völ-tä'öb) *s/f.* faire la ~ Schaufenster-Diebstahl betreiben (vgl. vol à l'étalage unter vol A. I im Suppl.).

volitif, -ve (völ-ti-tif, -iv) a. phls. eine Willensäußerung betreuend, auf W. bez.

volition: 2. Fliegen n. [täglich.]

volitionnel, -le (völ-ti-ti'ön-äl, -äl) a. die Willensäußerung betreffend.

volontariste (völ-tä-ri-ä-ni'ti) *s/m.* phls. Anhänger der Lehre, daß alles im Weltall von ein em Willen abhängt.

volontariat (völ-tä-ri-ä') *s/m.* Freiwilligendienst; faire son ~ freiwillig dienen; ~ d'un an einjähriger Freiwilligendienst.

volvelle (völ-tä-äl) *s/f.* an. Teil m des Begattungs-Apparates d. Eintagsfliegen.

volt* (völt) *s/m.* Volt (electr. Spannungseinheit). [erstes Mal. II. s/m.*] Den. Art.]

volta (völ-tä') [it.] I. *s adv.* Mal; prima ~

voltage* (völ-tä'g) *s/m.* Electr.: Spannung f.

Voltairiana (völ-tä-ri-ä-na') *s/m. pl. id.* Angebote aus Voltaires Leben, Ausprüche &c.

voltairiser (völ-tä-ri-ä') *o/a. v/a. j.* mit Stockschlägen behandeln, wie der Chevalier Roben es mit dem jungen Voltaire that.

voltairiscule (völ-tä-ri-ä-ni'tü) *s/m.* Nachbeter Voltaires, kleiner Voltaire.

voltamètre (völ-tä-mä'tr) *s/m.* phys. Voltme'ter n; ~ détonant Knall-Voltme'ter n. [Dungen machen.]

voltairer 2. Reitkunst: Volten reiten, Wen-)

volti: II. *s* ~ presto *s/m. id.*, Reitenputz, auf dem die Seiten hoch leicht und schnell wenden lassen.

voltige: zu 3: *fig.* gefährlicher Sprung der Gedanken.

voltigeur: zu I: 5. P Maurerlehrling, Hand-langer. 6. ~s m/pl. id., Abreibung der Heißbarne.

volt-mètre (völ-tä-mä'tr) *s/m.* Electr.: Voltme'ter n, Spannungsmesser.

volubilaires (völ-tü-bi-lä-r) *öb* [lt.] *s/f.* pl. Art See-Algen.

volubilisme (völ-tü-bi-lä-r) *s/m.* Eigenschaft, sich um andere Gegenstände zu winden.

Volucraire (völ-lü-trä'r) [lt.] *s/m. id.*, atfr. Gebiät, das über Vögel handelt (12. und 13. se.).

volumétrique (völ-lü-me'trif) [lt.-grch.] a. □ zur Messung des Volumens gehörig.

volvoicinées (völ-vö-ti-né'öb) *s/f. pl.* Volvoicine'en: a) 20. Augentropfen; b) 4 Augen-Kolonien von kugelförmiger Gestalt.

vomi (völ-mi') *s/m.* Ausgespiener, Berstlöcher.

vomi-purgatif, -ve (völ-mi-pür-gä-tif, -iv) a. u. ~ *s/m. mod.* Erbrechen erregend und abführend(es Mittel).

vomisseeur (völ-mi-tö'r) *s/m.* Speier.

vomissure* (völ-mi-tö'r) *s/f.* Ausgebroschene n, Auswurf m (auch *fig.*).

vomitoire (völ-mi-tö'r) [lt.] *s/m.* h.a. der nach Tisch zur Reinigung des Mundes gebrauchte Spül- und Spei-napf.

vontac (völ-tä't) *s/m. id.*, madagassischer Frucht-Baum. [Kirfel-Gründer.]

vorace: zu II: 2. Spieler. Argot: Spiel-sorgien, ~ne (völ-vö-gä', -ä'n) a. u. V. (ne) s. aus, Bewohner(in) von Borges (Aisne).

vortex* (völ-tä'tf) [lt.] *s/m.* an. Wirbel (bildung f), wo Organe in konzentrischen Kreisen sich häufen.

vorticose (völ-ti-tö's) [lt.] *s/m.* Anhänger der Cartesia'nischen Wirbel-theorie (Diderot).

vorticule (völ-ti-tü'l) [lt.] *s/m.* kleiner Wirbel(wind) im System des Cartesius.

vote: zu 2: bulletin de ~ Stimmzettel; ~ de blâme Adelsvotum n; ~ par assis et levé Abstimmung durch Sichenbleiben und Aufstehen. — II. *s/f.* Kirchweih-Fest n (= fête votive im Suppl.).

votif: fête ~ve Kirchweih-Fest n.

voulant, -e (völ-lä'öa, -ä't) a. wollend.

vouloir: zu I: 1. F c'est ~u: a) so will es die Sitte; b) daß ich beabsichtigt, nicht aufrichtig; elle me demande si je veux d'elle sie fragt mich, ob ich sie haben oder nehmen will. Zu I: 13. on veut que ... man behauptet, daß ...; das Gerücht geht, daß ... Zu II: 2. ~ d'une femme eine Frau begehren, besitzen wollen. — IV. wieder gbr., auch pl. Wunsch.

Vouloir (völ-lä) *npr. m. id. n.* Dorf bei Poitiers (Vienne); die sogenannte Schlacht bei Vouillé (v. 732) wurde hier geschlagen.

voussé, -e (völ-vo'sé) a. gewölbt.

voussol (völ-vo'säl) *s/m.* gemeiner Gagel, gemeine Wachsbere (= myrica gale).

vouit (völ) *s/m.* Zauberbild n zum Bezaubern (v. envouter I).

voutz (völt) *s/m.* = wootz.

vouvolement (völ-vö-lä-mä'g) *s/m.* Siezen n, Anrede f mit Sie. [vous(s)oyer.]

vouvoyer (völ-vö-lä-ä') *öi. v/a.* = Vouvray (völ-vö-ä') *npr. m. id. n.* 1. fr. Et. (Indre-et-Loire). 2. fr. Weißwein-Gorte.

vouvronill (völ-vö-ri-jä', -ä'n) a. u. V. (ne) s. aus, Bewohner(in) v. Vouvray.

vouzaille f (völ-vo-ä-jä'), **vouzgaud** (völ-vo-gö') = vous. [müffel f.]

vovan (völ-vö-gä') *s/m.* zo. Art Kammer-vovede (völ-vö'b) *s/f.* = guède.

voyable (völ-vo-ä-bl) a. ~ aux équipages für Personenzufuhrverf. fahrbar.

voyage: 9. *s* Ertrag der Seefahrt. — 10. ebm. ~ à Jérusalem lebenslängliches Gekängnis für Mönche in einigen Klöstern. II. f ~ au long cours Deportation f nach Capenne. [reisen kann, bereisbar.]

voyageable (völ-vo-ä-gä-bl) a. wo man

voyage-manceuvre, pl. ~s-~s (völ-vo-ä-gä-mä-nö'vr) *s/m.* Übungsmarsch.

voyager: 2. Zangant: sich pirouettierend über die Bühne bewegen.

voyageur: zu I: 1. F Handlungreisender; ~ sec Reisender, der in seinem Hotel wenig ausgiebt; ~ à la (ou sur) com-

mission Provisionsreisender; ~s à quinze francs le cent Passagiere auf dem Verdeck des Omnibus; F ~se Bühlerin, die ihre Geschäfte auf Reisen macht. — Zu II: 1. auch Seiltänzer, Gaufler. — Zu II: 2. *anf.* vom Winde verwehter Distelsamen. 5. 6fg.: (train) ~ Personenzug. 6. *g* arbre du ~ Ravenna-le f (Ravena-la madagascariensis). — Zu III: 4. manteau ~ Faust-Mantel m (Musset).

voyant: zu I: 3. auch auffallend. Zu II: 1. auch ~e *s/f.* F Seherin, Prophetin (wie am Roulette die Gewinnnummern propheete.).

voyeur, -se (völ-vo-ä-r, -ä-r) I. s. I. 3. Zuschauer(in). 2. v. voyeuse. 3. f = voyou. II. a. tief burdtschauen.

voyeux, -se (völ-vo-ä-r, -ä-r) a. = voyeur I.

voyou: 6fg. auch ~se (völ-vo-ä-r) *f.*

voyourcattique* (völ-vo-ä-fra-ti'f) a. zur Straßen-Demokratie gehörig.

voyoutados P (völ-vo-ä-tä-do'f) *s/m.* Sou-Vigiarre P Stintado'res.

vrac: zu I: 1. en ~ loje (verladen). — 4. *g* Tang (= varech I).

vrai: zu III: 1. de ~ auch eigentlich; F un ~ ein echter Biedermann, ein Hauptfret; P pour de ~ v. pour 6. I (= vroncelle.)

vrancelle (völ-vo-ä-r) *s/f.* Aderwinde)

vreille (völ-vo-ä-r) *s/f.* prov. Winde (= vreeile und vrillée).

vriddhi (völ-vo-ä-r) *s/f. gr.* im Sanskrit Verstärkung eines Vokals durch ein langes a.

vrigiole f (völ-vo-ä-r) *s/f.* Fleisch n.

vriillant, -e (völ-vo-ä-r) a. bohrend.

vriille [lt. vri'cul-a]. Zu I: *fig.* ses petits yeux de ~ ou percés avec une ~ ihre kleinen und runden Augen; escalier en ~ Wendeltreppe.

vriiller: zu I: 4. sich verwirren, sich verwirren (von einem Wende).

vrombir (völ-vo-ä-r) *öa. v/n.* summen.

vrombissant, -e (völ-vo-ä-r) *öa, -ä't* a. summend (von Fliegen &c.).

vrombissement (völ-vo-ä-r) *s/m.* Summen n (der Insekten &c.). [e-r Schiente.]

vroom(m) (vrum) *int.* Lärm des Wassers in f V. S. *s abr.* von volti (v. ds) subito.

vu: zu V. I: ~e d'oiseau aus der Vogelperspektive = à vol (v. ds B. I) d'oiseau. — Zu V. 3: personnes très en ~e sehr bekannte und angesehene Persönlichkeiten; prendre ~e grasse fett m. — Zu V. 4: F *fig.* à ~e de nez ungefähr, ohne genaue Bestimmung; dépôts exigibles à ~e hinterlegte, sofort zahlbare Gelder n/pl.

vu-arriver (völ-ä-r-ä-r) *s/m.* Abnahme-schein. [im Suppl.]

vue (völ) *s/f.* v. vu V. im Hauptwert und

Vuivre (völ-ivr) *npr. f. id.*, böse Fee, am Genfer See (Rey).

Vulcan: zu I: 2. ast. Vulkan (Planet, den man zwischen Merkur und der Sonne vermutet).

vulgaire: zu I: 1: römischer Recht: substitution ~ Einsetzung eines Nacherben, für den Fall, daß der erste Erbe die Erbschaft nicht antritt. [bibliothet.]

vulgarisation: bibliothèque de ~ Volks-)

vulgvague: ats a. bisweilen auch überall herumherschweifend; femme ~ Freudenmädchen n (= II.).

vulgo (völ-go') [rein lt.] *adv.* gemeinlich.

vulnération (völ-nä-rä-ä-r) [lt.] *s/f.* chir. Verwundung. [pulvine.]

vulpin: zu III. *e s/f.*: 2. chm. = vulpinique

vulpinique (völ-pi-ni'f) a. wo man

voyage-manceuvre, pl. ~s-~s (völ-vo-ä-gä-mä-nö'vr) *s/m.* Übungsmarsch.

voyager: 2. Zangant: sich pirouettierend über die Bühne bewegen.

voyageur: zu I: 1. F Handlungreisender; ~ sec Reisender, der in seinem Hotel wenig ausgiebt; ~ à la (ou sur) com-

W

wacapou (wá-fá-pu) *s/m. id.*, Holz, Art aus Franz. Guyana. [Suppl.]
wacoua & (wá-fá) *s/m.* = vaquois im
Waddington (wá-dá-tá) *npr. m.* William
 ~ id., fr. Archäolog u. Staatsmann (geb. 1826).
waddy (wá-dí) *s/m.* Art kurzer Tomahawk.
wagage (wá-gá) *s/m.* Fluchschlamm.
waggart & (wá-gá-r) *s/m.* Art Leintraut
 n (Sile'ne macroloen).
wa(g)gon: jetzt nur wagon.
Wagner: (1813—83).
wagnérie (wá-gné-rí) *s/f.* 1. * Art Musik-
 Drama. 2. zo. Art zweiflügeliges Insekt.
wagnérien: auch s. ~ ne Wagner's-
 ner(in), Wagner-Schwärmer(in).
wagnérisé, **é*** (wá-gné-rí-sé) *a.* im
 Stile Wagner's.
wagnerisme: 2. Wagner-Kultus.
wagnérite: 2. F d das Wagner-Fieber.
wagnérolátrie* (wá-gné-ró-la-trí) *s/f.*
 Wagner-Schwärmerei.
wagnéromane* (wá-gné-ró-má'n) *a.* und
 s. für Wagner schwärmend, Wagner-
 Schwärmer(in). [Schwärmerei.]
wagnéromanie* (wá-gné-ró-má-ní) *s/f.* Wagner's-
wagnérophobe (wá-gné-ró-fó) *a.* und s. Wagner
 verabscheuend; Wagner-Feind(in).
Wagnière (wá-njé-r) *npr.* Jean-Louis ~
 id., fr., in der Schweiz geb. Schr. (1739—87).
wagnon (wá-njá) [lt. ca'nis] *s/m.* prov.N.
 Hundefund.
wagon: ① **rendu** ~ frei in den Wagen
 geliefert. 2. ② **Berabau**: Schlepphund; ~
 de prolonge Rolkhund. 3. P großes Glas
 Wein (1/2 Liter); ~ à bestiaux: a) Vieh-
 wagen, b) P Hure f. Vgl. a. den fig. Artikel.
wagon in **Fig.**, Eisenbahn (sämtlich *s/m.*):
 ~ accouplé Kuppelwagen; ~ agrée zum
 Kurrieren zugelassener Wagen eines Pri-
 vaten; ~ ambulance Lazarettwagen; ~ à
 bagages Gepäck-W.; ~ à bascule Kipp-
 wagen; ~ boîte Pferdastall-W.; ~ buffet
 = ~restaurant (weiter unten); ~ cavalier
 Pferdewagen; ~ chambre Wagen mit
 Zimmer-Einrichtung; ~ à cheval
 Schemel-W.; ~ citerne Wasserwagen;
 ~ cuisine Küchen-W.; ~ debout Steh-
 wagen, W. 4. Klasse; ~ écurie Pferde-
 transport, Stallwagen; ~ énsable-
 ment Kies-W.; ~ de famille Familien-
 Salonwagen; ~ frein Bremswagen; ~
 funéraire Leichen-W.; ~ glacière, ~ à
 glace Eistransport-W.; ~ Bier-wagen;
 ~ grue fahrbarer Kran; ~ jumelé Kuppel-
 W.; ~ lit Schlafwagen; ~ à marchan-
 dises Güter-W.; ~ messageries Eilgut-
 transport-W.; ~ pharmacie Apotheken-
 W.; ~ poste Bahnpost-W.; ~ projectile
 Wagen mit e-m Geschütz darauf (Verne);
 ~ réservoir Wagen mit Reserver-Behältnis
 für Wasser zc.; ~ restaurant Speise-
 wagen; ~ salon Saalwagen; ~ tabagie
 Wagen mit Raucher-Abteil; ~ à trucs
 mobiles Wagen mit Drehstellen.
wagonnage (wá-gó-na'g) *s/m.* **Ép.**: Erd-
 transport mittelst zwei-achziger Trans-
 portwagen. [Wagen voll.]
wagonnée (wá-gó-né) *s/f.* Eisenbahn: ein-
wagonnet (wá-gó-na') *s/m.* 1. Eisenbahn:
 kleiner Wagen; ~ à manivelles Draisine
 f. 2. Wägelchen n auf russ. Nutschbahnen.
wagonnette (wá-gó-na't) *s/f.* Art kleiner
 Wagen. [Wagenführer.]
wagonnier (wá-gó-né) *s/m.* Eisenbahn- /

walre ou **ette** (wár, wá-ra't) *s/f.* eigene
 entriebene Stange.
waiwode (wa-wo'd) *s/m.* Woiwode (=
 voyvode und vayvode).
wakouf (wá-fu'f) [türk.] *a. u. s/m.* (bien) ~
 den Moscheen gehörig(es Gut).
walchie & (wál-fá) *s/f.* Walchia, fossile
 Konifé-ten-Art.
Waldeck: 2. Jean-Frédéric de ~ id., fr.
 Reisender, Maler und Kupferstecher (1766—1875,
 † in seinem 110. Jahre).
Waldeck-Rousseau (wál-déf-ru-fo') *npr.*
 René ~ id., fr. Abbe'tat u. Staatsmann (geb. 1809).
Waldor: genauer: Mélanie Villenave, dame
 ~ id., fr. Dichterin (1796—1871).
Walfish (wál-físh) *npr. m.* géogr. la baie
 du ~ die Walfishbai in Süd-Afrika.
Walhalla: II. la ~ die Walhalla (Raumes-
 halle bei Regensburg).
Walhubert (wál-lú-bér) *npr. m. id.*, fr.
 General, der bei Austerlitz (1805) fiel (v. Coppée's
 Gedicht). [Spanien im Mittelalter.]
wali (wá-lí) *s/m. id.*, arabischer Statthalter in)
walida & (wá-lí-da') *s/m.* ruhrfließende
 Wrightia (spr.: rál'-ti-a; Wrightia anti-
 dysenterica).
Wallace (wá-lásh) I. *npr. m.* Sir Richard
 ~ id., reicher Engländer (1815—90), der bsd.
 in Paris Brunnen für die Armen (fontaines)
 einrichtete. II. w ~ *s/m.* P Brunnen-
 wasser n. [trinken. 2. weinen.]
wallacer P (wá-lá-shé) ① a. v. n. I. Wasser- /
walle (wál) *s/f.* prov. (wallon.) Floss n.
Wallia: v. Vallia im Suppl. [(geb. 1821).]
Wallon: III. *npr.* Jean ~ id., fr. Schr.
Wallonie (wá-ló-ní) *npr. f.* la ~ belge das
 belgische, la ~ prussienne das preußische
 Wallonenland.
Walpurgis (wál-púr-gísh) *npr.*, eigentlich
 f. = Vaubourg; aber als Gemälde, Theater-
 scene: nuit du ~ Walpurgisnacht f.
walrus (wál-rúsh) [dtsh.] *s/m.* zo. Walroß
 n (= morse; J. Verne).
wampum (wám-pu'm) *s/m.* Muschel-
 gürtel der Indianer.
warcoller (wár-tó-lé) *s/m.* prov.N.
 Pelzwarenhändler, Kürschner, der warcoles
 (b. h. den Hals bedeckendes Pelzwerk) macht.
warder (wár-de') ① a. v. a. prov. =
 (re)garder.
warie (wá-rí) *s/f.*, auch **ry** (wá-rí) *s/m.*
 flaches Fisches, Jagd-boot n.
warôte (wár-ná't) *s/f.* = warnette.
waroquère ① (wá-ró-qué) [Waroque, Er-
 finder] *s/f.* Bergbau: Fahrkunst.
warpage (wár-pá'g) [engl.] *s/m.* Dünung
 f mit Meeresschlamm.
warrant: zu 2. id., Lager-Pfandschein.
warrantage ① (wá-rá-tá'g), **ement** (á-
 tmg) *s/m.* Verpfändung f von Waren
 gegen Waren-Pfandschein.
warranter ① (wá-rá-té) ① a. v. a. gegen
 Waren-Pfandschein verpfänden. [rat.]
warrots (wá-ró't) *s/m. pl.* agr. = wa-
washingtonien, **ne** (wá-fá-gtó-ná'g,
 wá'n) *a. u. W(ne)* s. aus, Bewohner(in)
 von Washington (Stadt); auf den Präsi-
 denten Washington bezüglich.
waste (wásh) *s/f.* wüstes Land.
wastringle ① (wá-ftrá'gl) *s/m.* **Éta.**
 madere: Schahhobel.
Watelet: (1718—1786).
waterfish (wá-tár-físh) *s/m.* Kochkunst: Art
 Fisch-Sauce (= sauce au velouté, v. bs II. 3).

waterie (wá-t'ri') *s/f.* prov.N. Bohnen und
 Erbsen zusammen.
wateringue: 2. Gesamtheit der Entwässer-
 ungsarbeiten. 3. die Behörde, welche
 die Entwässerung besorgt. [Ginterer.]
Waterloo: v. auch veuf II. im Suppl. 2. P
waterman (wá-tár-má) [engl.] *s/m.* Wa-
 schine f zum Ausgraben von Erde unter
 dem Wasser.
watferfich P (wá-tár-físh) [va te faire
 fiche! hol' Dich der Kuddel!] *s/m.* fauler
 Kunde, Schwindler.
Wathman (wá-tmg) *npr.* papier ~
 Wathman-Papier n; Zeichen- und Druck-
 papier n. [Igan(k).]
watregan (wá-trá-gá) *s/m.* = water- /
watrineur P (wá-trí-ne') [Watrin, Obersteiger
 in Decazeville] ① a. v. a. seinen Prinzipal
 ermorden, wie W. 1880 bei einem Streit getötet
 wurde. [Der seinen Arbeitgeber ermordet.]
watrineur P (wá-trí-nó'r) *s/m.* Arbeiter,
watt* (wát) *s/m.* **Électr.**: Watt n (elektrische
 Kraft-Einheit).
Watteau: II. w ~ *s/m. id.*, Art Kleibun-
 gsd., benannt nach einer Modistin Watteau.
watt-beure, **pl.** ~s* (wát-é'r) *s/m.*
Électr.: Wattfunde f, Stundenwatt n.
watt-seconde*, **pl.** ~s (wát-f'gá'd) *s/m.*
Électr.: Wattsekunde f, Sekundenwatt n.
Waver (wá-wár) [engl.] I. *npr. id.*, Er-
 finder eines Waffers zum Heilnachen der Haare.
 II. w ~ *s/m.* I. Haarwasser n von W. 2.
 2. von dem Pariser Haarflüster Lenthéric
 erfundenes Instrument zum Haarträufeln.
W. C. abr. = watercloset.
weald (wáld) *s/m.* **Geologie**: Weald, Letten.
wedelin (wá-d'ld) *s/m.* kleiner, leichter,
 aus drei Brettern bestehender Fluchstahn.
wehrgeld (wár-géld) [dtsh.] *s/m.* Wehr-
 geld n.
weigélie & (wá-gé-lí) *s/f.* Weigé'lia,
 äinischer Strauch (Weigé'lia ro'sea).
Weiss (wásh) *npr.* Jean-Jacques ~ id., fr.
 Schriftsteller (1827—91).
Weissenbourg-les-Eaux (wá-shá-bür-
 lá-fo') *npr. m.* Weissenburg n, Schw. Bad
 (Bern). [Hein.]
weistein (wá-shá'n) *s/m.* **Geologie**: Weiß-
 weiche; v. weiche.
welcher (wél-shá'r) [engl.] *s/m.* j. der
 beim Wettrennen wettet, aber sich drückt,
 weil er nicht bezahlen kann.
welcherie (wél-shé-rí) *s/f.* = velcherie.
wépe (wáp) *s/f.* prov. Weipe (= guépe).
Werder: zu 2. ties: Erbauer von Strahburg u.
 Belagerer von Belfort (1808—87).
Werndl (wá-rnd) *npr. m.* Joseph ~ id.,
 Erfinder des Werndl-Gewehrs (1831—89).
wertherien, **ne** (wár-té-rísh, wá'n), **a.**
 e. ~ (wá'n) nach Werthers Art, wertherisch.
wertheriser (wár-té-rí-sé) ① a. v. n. den
 Werther, den sentimental Liebhaber
 spielen. [a. weßgermanisch.]
west-germanique* (wést-gár-má-ní't)
Wetterli (wé-tár-lí) bisweilen für Vetterli
 (v. bs im Suppl.).
Wey: (1812—82).
wharf (wárf) [engl.] *s/m.* Werft f (Verne).
whitehead (wít-hé'd) [engl.] *s/m. id.* Art
 Torpedo.
whitérite (á-té-rí't) *s/f.* min. Witherit m
 (das natürlich vorkommende Ba'rum-Karbonat).
Widor (wí-dór) *npr.* Charles-Marie ~ id.,
 fr. Komponist (geb. 1845).

Wiertz (wiärč) *npr.* Antoine ~ id., belg. Maler (1806—65); musée ~ in Brüssel: Sammlung der zum Teil ganz bizarren Gemälde von Wiertz.
wilhelmite, **llell** (wi-llel-mi't) *sff.* min. Willemit *n* (Verbindung von Zink und Silicium). [Fomn(-Beder).]
wilkomm (wil-tö'm) [dtš.] *s/m.* Will-
wilnavien |, **ne** (wil-nä-wil', ~ä'n) *a. u.* W. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Wilna.
Wilson (wil-ſ) *npr. m.* Daniel ~ id., fr. Staatsmann, Schwiegerohn Grévy's, des 1891 verstorbenen Präsidenten der fr. Republik (geb. 1840).
wilsonsme* (wil-ſö-ni'ſm) *s/m.* Wilso-
wilsonsme (Zweien es unlaubern Geschäftsmannes unter dem Schutze einer höheren Macht).
wilsonner (wil-ſö-ne') *v. n.* unlaubre Geschäfte unter höherem Schutze betreiben.
wilsoniane* (wil-ſö-ni'ſi) *a.* von Wilson ausgehend.
Wimille (wi-mi) *npr.* id., franz. Stadt am Binnereis-Stütz mit Seebad (Pas-de-Calais).

Wimpffen: (1811—84).
Winchester: II. w. ~ *s/m.* Winchester-Gewehr *n.*
winspel † (wi-g-ſpäl') *s/m.* = wispel *i. Ept.*
Winter: phys. anneau de ~ Winters Ring.
Winterhalter: (1806—73).
Winterth(ou)r (än-tär-tür') *npr. m.* Winterthur *n.*, Schw. Stadt.
wispel (wi-ſpäl') [dtš.] *s/m.* Wispel, dtš. Getreidemaß, ehem. 24 Scheffel, jetzt 1000 Liter.
Wissant (wi-ſä) *npr. m.* id. *n.*, fr. St. mit Seebad (Pas-de-Calais).
wistarie, auch **ä.ä.** (wi-ſtä-ri', ~ſte) *sff.* Wistaria, Leguminöse (Wistaria chinensis).
witenagemot (wi-tä-nä-g'mo') [angelsäch-
wit (wit) *npr.* M^{mo} de ~, née Guizot, vorang. [fr. Schriftstellerin (geb. 1829).]
Wlad-Caucase, **ä.ä.** (wla-di-to-lä') *npr.* Wladikawkas *n.*, russ. Festung in Giskautien.

wodanium (wö-da-ni-ö'm) *s/m.* chm. id., Gemisch von Zink und anderen Metallen.
wöhlerite (wö-ler-ri't) *sff.* min. Wöhlerite *n* (s. gefehete Braun-gefärbtes Mineral).
Wolf (wölf): c'est du tout pur das ist edlte Wolfische Philosophie.
Wolf (wölf) *npr.* Albert ~ id., fr. Schrift-
Woluwe (wö-lä-w) *npr. f.* id., Schloß bei
wolwiche |, **ne** (wöl-wi-ſch'ä', ~ä'n) *a. u.* und W. (ne) *s.* aus, Bewohner(in) von Woolwich (fr. wi-l-ſch). [Curare.]
wooval ou **ä.ä.** (wu-wä-ä', ~ri') *s/m.* =
Worms: 2. Jules ~ id., fr. Maler (geb. um 1837).
Wormspire (wörm-ſpür) *npr.* baron de ~
Worth (wört) *npr. m.* id., renommiertes Pariser
woude (wä-d) *sff.* Färberwaid *m*
writ (L. rit). [molybdänaures Blei].
wulfenite (wül-ſe-ni't) *sff.* Wulfenit *m*
Wurtz: zu 2. Charles ~ (1817—84).

X

X, zu 2: a. une x inconnue; le pays de l'X das Benjett's. Zu 3: F auch die polytechnische Schule.
Xanthe: II. x. ~ *s/m.* 1. zo. Art Schat-tier. 2. ♀ Pflanze mit milch-artigem Stoff.
xanthène (gä-tä-n) *sff.* min. Art Edelstein.
xanthoma (ä-tö-mä') *s/m.* path. Xantho'm *n* (geschwäbiger Haut-ausſchlag mit Knötchenbildung).
xanthophylle (gä-tö-ſil') [grč.] *sff.* chm. Blattgelb *n* (Farbstoff in den herbst. Blättern).
xanthoprotéine (gä-tö-prö-té-i't) [grč.] *a.* chm. acide ~ Xanthoprotéin-Säure *f.*
xanthorrhée (gä-tö-ré') [grč.] *sff.* Harz-Affodill *n* (Xanthorrhoea).
xanthoxylées (gä-tö-ſil-ä') [grč.] *sff. pl.* Xanthoxyleen (Familie von Dottergewächsen, welche zu den Rutaceen gehören).
xavérien (gä-wé-ri') *s/m.* Mitglied *n* des Ordens vom hl. Xaver.
Xavier: a. äre (gä-wä-ri') *n. d. b. f.* id.
xénagie (gä-nä-gi', Lar. ſä.) [grč.] *sff.* Xenagie (Unterabteilung der griech. Phalanx) = syntagme *b.*
xénarque (gä-nä-ä') [grč.] *s/m.* Xenarch (Beschützer v. Xenagie; v. xénagie, Suppl.).
xénélasie (gä-né-lä-si') [grč.] *sff.* h. a. Vertreibung der Fremden aus einer Stadt.
xénodoque (gä-nö-dö't) [grč.] *s/m.* = xénodochion.
xénomélie (gä-nö-mé-ni') [grč.] *sff.* path. außerzeitlicher Eintritt der weiblichen Reinigung.
xérophage (gä-rö-fä'g) [grč.] *s/m.* j. der seine Nahrung auf Brot und trodrene Früchte beschränkt. [Woden liebend.]
xérophile (gä-rö-ſil') [grč.] *a.* festes

xérose (gä-rö-ſ) [grč.] *sff.* path. = xéropthalmie.
Ximénès: 2. Augustin-Louis, marquis de ~ id., fr. Schr. u. Schöngestir (1726—1817).
xiphisternal (gä-ſi-ſtär-näl') *s/m.* an. Schwertfortsatz des Brustbeins.
xiphodonte (gä-ſi-dö't) [grč.] *s/m.* zo. Xiphodon *n* (vorjintliches Tier).
xiphodyme (gä-ſi-düm) [grč.] *a.* monstre ~ Mißgeburt *f.*, bestehend aus zwei an der Brust u. zwar in der Gegend d. Schwertfortsatzes mit ca. verwachsenen Individuen.
xiphoidien |, **ne** (gä-ſi-dö-ä', ~ä'n) [grč.] *a.* an. den Schwertfortsatz des Brustbeins betreffend; ligament ~ Band *n* zwischen dem Schwertfortsatz des Brustbeins und dem Knorpel der 7. Rippe.
xiphopage (gä-ſi-pä'g) [grč.] *a.* monstre ~ Mißgeburt *f.*, bestehend aus zwei Köpern, die, vom Schwertfortsatz bis zum Nabel verwachsen, unten und oben getrennt sind, wie die flammischen Zwinder.
xiphophylle (gä-ſi-ſil') [grč.] *a.* schwertblättrig. [Schwertfartraut *n.*]
xiphopteris (gä-ſi-ptä-ri') [grč.] *s/m.*
xiphosure (gä-ſi-ſür') [grč.] *a.* zo. schwertschwanzig; ~ *s/m. pl.* schwertschwanzige Eidechsen *f.*
xoite (gä-ö-i't) [Xois, ägypt. St.; jeh. Sakha] *a.* und X. ~ *s.* aus, Bewohner(in) v. Xoïs; dynastie ~ ägyptisches Fürstengeschlecht der 14. Dynastie.
xyène (gä-lä-n) [grč.] *sff.* chm. Xylo'n.
xyloharmonicon (gä-lä-r-mö-ni-lä') [grč.] *s/m.* Holzharmonika *f.*

xylyte: II. *sff.* chm. Produkt *n* aus der Destillation von Holzspiritus.
xyloculture (gä-lö-ſil-tür') [grč.-ſt.] *sff.* Anbau *n* des Holzes, bñ. auch der Baumwolle.
xylole (gä-lö-dil') [grč.] *sff.* holzige, der Haselnuß ähnliche Frucht.
xylofer* (gä-lö-ſür') *s/m.* Zurrgerät (1870 von Dr. Tissot erfunden), um die Brust zu kräftigen. [Holz-Faserstoff].
xylogène (gä-lö-gä-n) [grč.] *s/m.*
xyloïdique (gä-lö-ö-dil') [grč.] *a.* arch. type ~ Holzbau-Ägyptis, aus welchem der gotische Stil hervorgegangen sein soll.
xylole (gä-lö-l) [grč.] *s/m.* chm. Xylo'l (= xylène im Suppl.).
xyломаніе (gä-lö-mä-ſi') [grč.] *sff.* Holzwahrsagung.
xylomyce (gä-lö-mi-ſ) [grč.] *a.* champignons ~ auf Bäumen wachsende Pilze.
xylonite (gä-lö-ni't) *s/m.* = ivoryde im Suppl. [zo. Holz-stein *n.*, -fressen *n.*]
xylophagie (gä-lö-fä-gi') [grč.] *sff.*
xylophone (gä-lö-ſö-fo'n) [grč.] *s/m.* Xylopho'n *n* (poly-instrument, auf welchem mit Sämmern Musik gemacht wird).
xylophoniste* (gä-lö-ſö-ni'ſt) *s.* Xylophoniſt(in) (i. der auf dem Xylopho'n spielt).
xylophore (gä-lö-ſö-fo) [grč.] *s/m.* h. a. jüdischer Priester, der das heilige Feuer unterhielt. [zerſchneidend.]
xylotome (gä-lö-tö'm) [grč.] *a.* zo. Holz-
xyrichthis (gä-lö-ri-ti-ſ) [grč.] *s/m.* zo. Raftermesser *n.*, ägyptisch; ~ pentadactyle Schölsauge *n* (Xyri'chthys pentada'cty-)
xyste: 2. zo. Art Zweiflügler. [la.]

Y

ya (ä) *s/m.* id. 1. Halbvolat im Sanskrit-
yac, **ä.ä.** (ä) *s/m.* 1. ~ anglais (Union)-
yacht (ä) *s/m.* 1. ~ anglais (Union)-
yachmak: v. yakmak im Suppl.
yachteur (ä-tür') *s/m.* Bootfahrer.

yachting (ä-tä'g) [engl.] *s/m.* 1. Segel-
yacht(sman), **pl. men** (ä-tä-mä',
Yaena (ä-ä-nä) *s/m.* id. *n.*, heiliges Buch
Yafour (ä-für) *npr. m.* Muhammed's Gefel.
Yaila (ä-lä) *s/m.* türk. Hirtenlager *n.*

ya/mak ou **ä.ä.** (ä-tmä't) *s/m.* dichter
yamen (ä-mä'n) [chin.] *s/m.* 1. Palast,
yankéisme* (ä-ä-ſi-ſm) *s/m.* Yantee-,
Yann (än) *npr. m.* Johann (Loti, Pöchew).

|| **yataganerie** (jā-tā-gā-n'ri') *s/f.* Sammlung von Waffen, bes. von Yatagan.
 || **yau(d)ler** (jē-d'le') *Öa. v/n.* jodeln.
 || **yaulement** (jē-l'mā') *s/m.* Jodeln *n.*
 || **Yeddo** (aus ohne); statt id. lies: **Yedo** oder **Yeddo**.
 || **Yégo** (jē-gō) *npr. m.* le fou ~ der Narr **Yégo**, Erwähnung von Erckm.-Chat.
 || **yéménique** (jē-mé-ni'f) *a. zu* B'emen gehörig, jeme'nisch.
 || **yen** (jē-n) *s/m.* Iere'sche Münze, etwa 5 Francs.
 || **Yénikalé** (jē-ni-fā-le') *npr. m.* géogr. détroit de ~ Straße von Senikale oder Kerisch an der Küst.
 || **Yénisée**: aus ~ssés (jē-ni-jé-i') *npr. m.*
 || **yénotte** (jē-nō't) *s/m.* (Lar. *s/f.*) ja-pa'nische Gazelle.
 || **yeomanry** (jē-mā-n'ri') [engl.] *s/f. id.* Gemeinschaft der Yeomen (spr. jō-mān).
 || **Yéso** (jē-fo) *npr. m.* Beso *n.*, große japanische Insel im Norden von Kippon.
 || **ylang-ylang** (i-lā-lā') *s/m. id.*, Pflanze aus den Philippinen und daraus verfertigtes Parfüm.

|| **yod** (jōd) *s/m.* phönizischer Buchstabe, aus dem das griechische iota entstand.
 || **yodler** (jō-dle') *Öa. v/n.* jodeln.
 || **yoghli** (jō-gi') *s/m. id.*, strenger Tugend-lieber in Indien, der in der Einheit mit Gott sein Heil sucht.
 || **yole** (jō-l) oder **jō-l'g'i')** *s/f.* Gig-Zelle auf dem Genfer See.
 || **yomoude** (jō-mū'd) *a. u. Y. s.* jomudisch, Somude (Wortstamm in Turkmenien).
 || **Yon**: 5. Edmond-Charles ~ *id.*, fr. Kupferstecher und Maler (geb. 1836).
 || **yorkais**, **ae** (jōr-kā' @a, ~k'f) *a. u. Y. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von York.
 || **yorkiste** (jōr-k'i'ft) *a. u. s.* dem Hause York anhängend, Anhänger(in) d. Hauses York.
 || **Yosemite** (jō-jē-mi-te') [indian., vj. grauer Bär] *npr. f.* Yosemite (spr. jō-jā-m-i-ti) *n.*, großartiges Thal der Sierra Nevada mit mächtigen Wasserfällen in Calora' do. [**Youtre**].
 || **you(d)di P** (jū-di') [dtsh.] *s/m.* Jude (=)
 || **yo(u)dlér** (jū-dle') *Öa. v/n.* jodeln.
 || **youpin** (jū-pīn') *s/m.* Jude; v. youdi im Suppl.

|| **youte** (jūt) *I. s. P* Jude, Südin. **II. s/m.** Hindu aus dem Punjab, der zum Islam übergegangen ist.
 || **youte** (jūt) *s/f.* künstliches Vassin (P. Loti).
 || **youti** (jū-ti') *s/m.* = youtre.
 || **youterie** F (jū-tri-ri') *s/f.* Sudentum *n*; jüdisches Bfejen.
 || **yprois**, **ae** (i-prā' @a, ~ā'f) *a. u. Y. (e)* *s.* aus, Bewohner(in) von Ypres.
 || **yucatèque** (jū-fā-kē'f) *a.* aus Yufata'n.
 || **yuccé**, **ae** (jū-l'he') *a.* und **es** *s/f. pl.* juffa-artige Pflanzen).
 || **Yunnan** (jū-ng) *npr. m. id. n.*, süd-äinische Provinz.
 || **Yveline** (i-wē-lin') *n. d. b. f. id.*
 || **yvetals**, **ae** (i-w'ō-tā' @a, ~k'f) *a.* und **Y. (e)** *s.* aus, Bewohner(in) von Yvetot.
 || **Yvonne** (i-wō-nē't) *n. d. b. f. id.*
 || **Ywan** (i-wāg) *npr. m.* = Ivan; le grand ~ Iwan Weliki, der große Iwan (der höchste Turm von Moskau mit der größten Glocke der Erde).
 || **yxé** ~ (i'f) *s/m. X.*

Z

|| **zäimph** (jā-i'f) *s/m.* Schleier der Salammbô (Flaubert).
 || **zain** [ar.] *öst* auch von Stunden gebraucht.
 || **zambé** & **zambé** (jā-bé-fir') *a.* und **Z. (ne)** *s.* von, Bewohner(in) der Gegend am Zambeze.
 || **zameé** (jā-mé') *s/f.* Forstn.: Tannenzapfen, der auf dem Baum aufspringt.
 || **zanéne**, **zénis** (jā-mā'n, ~ni'f) *s/m.* Art Schlange (Co'luber citro-virens).
 || **zamet** (jā-mā') *s/m.* Spiel-Wert der Tulp.
 || **zanella** (jā-nā-lā') *s/f.* Banella, Art Baumwollstoff. [**Eiche** (v. zéen im Suppl.)]
 || **zang** (jā) *a/m.* chène ~ algerische
 || **Zanzibar**: **II. Z. n.** *s/m. id.*, Art Mouletspiel in Weinbergen.
 || **zanzibarien** **a.**, **ienne**, **ite** (jā-zi-bā-ri') *a.* und **Z. (ne)** *s.* aus, Bewohner(in) von Sansibar, Sansibari' (in).
 || **zaouia** (jā-ū-ā') *s/f.* Moschee mit muselmännischer Lehranstalt.
 || **zap** (jāp) *int.* schwapp!
 || **zaporine** (jā-pōr-ni') *s/f.* zo. kleine Wasser-ralle (= ralle porzane).
 || **zapotèque** (jā-pō-tā'k) *s/m.* Zapotekisch *n* (meritanisches Bbion).
 || **zaptieh** (jā-ptiē') [türk.] *s/m.* türkischer Polizeijobst, Gendarm.
 || **zèbre**: 4. F * Vertrauter und Mittler e-r Dame in hoher Stellung zur Ausführung delikater Aufträge, Cicisbè'o (Daudet).
 || **zède** (jād) *s/m. gr.* feinerer Name des Buchstaben Z, jetzt gewöhnlich zo.
 || **zédoarine** (jē-dō-ā-ri'n) [it.] *s/f.* chm. Auszug m aus der Wurzel von C'ureuma zédoaria). [**Zélande**].
 || **Zéland** (jē-lā'd) *npr. f.* Seeland *n* (= zéen & jē-g) [ar.] *a/m.* chène ~ algerische Eiche (v. zang im Suppl.).
 || **zéisme** (jē-i'f'm) *s/m.* méd. Lehre, welche die Mailändische Kose (eine Hautkrankheit) dem verdorbenen Maismehle zuschreibt.
 || **zélé**: zu II: auch Streber.
 || **zélote** (jē-lō't) [grch.] *s/m.* Zelo't, (wütender) Glaubensseiferer.
 || **zélotisme** (jē-lō-ti'f'm) *s/m.* Zelotismus *n.*
 || **zemb** (jāb) *s/m.* zo. abessinische Biene.
 || **zémindar** (jē-mā-dā'r) *s/m.* Steuer-einnehmer in Hindostan.
 || **Zénobie**: zu II. *n.* *s/f.*: 3. & Zeno'bia, C'icinc'e.

|| **zéophage** (jē-ō-fā'g) [grch.] *a.* mais-essend. [**ébullioscope**].
 || **zéoscope** (jē-ō-fō'p) [grch.] *s/m.* =)
 || **zéph P** (jē) [abr. von zéphyr] *s/m.* Wind; se pousser du ~ davonlaufen.
 || **zéphire**: nach der A. 78 war diese Form bei den Alten für den Westwind, und ist jetzt noch für den personifizierten Westwind gbr.; während für jeden sanften lauen Wind die Form zéphyr überwiegt. — **II. a.** laine ~ Zephyr-wolle *f* (als bje. leidet u. fein); casimir ~ Zephyrwollen-casimir.
 || **zéphyrin**: 4. **X. a.** auf die Zephyrs (v. zéphyre 4) bezüglich.
 || **zèrène** (jē-rā'n) [grch.] *s/f.* zo. Zere'ne, Spanner, Raupschmetterling; ~ grossularice Stachelbeer-Spanner *m*, Harletin *m* (Zere'ne grossularia).
 || **zéria** (jē-ri-bā') *s/f.* Scriba (umzäunte Gabelstation im ästlichen Afrika).
 || **zérotag** (jē-rō-tā'g) *s/m.* Bestimmung *f* des Nullpunktes auf Präzisions-Instrumenten.
 || **zéta** (jē-tā') *s/m.* Zeta *n* (sechster griechischer Buchstabe).
 || **zetout** (jē-ti't) *s/m.* als Speise dienende Zwiebelknollen *f pl.* der Iris ju'ncea.
 || **zétus** (jē-tū'f) *s/m.* ast. Sternbild *n* der Zwillinge.
 || **Zeugitane** (jō-gi-tā'n) *npr. f.* h.a. Zeugitana, Gegend im römischen Afrika.
 || **zeuzère**: v. auch marronnier 5 im Suppl.
 || **zigheune** ou **zigueune** (ji-gō'n) *s.* Zigeuner(in).
 || **zigue**: bon ~ d'attaque guter Kamerad, auf den man sich verlassen kann; weise. ~ Individuum *n*, Mensch; **X P** ~ à la rebiffe Rüd'fälliger.
 || **zil** (jil) *s/m.* türkische Zimbel.
 || **zimb** (jāb) *s/m.* zo. Dsch'e-Fliege *f* (= tsel-)tsé im Suppl.).
 || **zinc**: zu I: ~ amalgamé amalgamiertes oder verquittetes Zint; ~ sulfaté Zinfbitriol *n*; ~ Bergbau: ~ sulphuré Blende *f*. — 4. P Echentisch; prendre un verre sur (le) ~, tomber un ~ einen Schnaps stehend am Echentische trinken. **II. F a.** und *s/m.* = chie.
 || **zincate** (jā-tā't) *s/m.* chm. Zintfalz *n*.
 || **zingue** (jāg) *I. F a.* und *s/m.* = chie. — **II. P s/m.** Weinschenk (= mannezingue).
 || **zinguer**: 4. P einen Stehschnaps am Echentische trinken (vgl. zinc 4 im Suppl.).

|| **zingueur**: 2. P Stammgast der Weinfeste (vgl. zinc 4 u. zinguer 4 im Suppl.).
 || **zinguot** P (jā-gō') *s/m.* St-Cyr Erholungsb-lag, -aal.
 || **zinna**, **ie** & (ji-ni-a', ~ni') [Zinn, dtsh. Botaniker] *s/f.* Zinnia, Stierflanze.
 || **zincifère** (jā-ti-jā'r) *a.* zintfahig (= zinefère).
 || **zirconien**, **ne** (jir-kō-ni', ~ā'n) *a.* min. jirfo'n-haltig.
 || **zirconite** (jir-kō-ni't) *s/f.* min. Spiel-art der Zirkon-Erde.
 || **Zirides** (ji-ri'd @b) *npr. m. pl.* Ziri'den (4. Dynastie in Tunis, im 904).
 || **zizi**: **II. a.** **Z. npr. m.** Kofename.
 || **zizyhique** (ji-zi-ji'f) [grch.] *a.* chm. acide ~ Brustbeeren-Säure *f*.
 || **zoanthiniens** (jō-ā-ni-ni'g @b) [grch.] *s/m. pl.* zo. feneffel-artige Polypen.
 || **zofingien**, **ne** (jō-jā-gi', ~ā'n) *a.* und **Z. (ne)** *s.* zofingisch, Zofinger(in).
 || **Zofingue** (jō-jāg) *npr. f.* Zofingenn *n* (sōm.)
 || **Zoile**: *fig. z.* [**Ort**].
 || **zoiidine** (jō-ō-i-di'n) [grch.] *s/f.* chm. violettes flüchtiges Produkt aus dem Bareninwasser.
 || **zoisme** (jō-i'f'm) [grch.] *s/m.* Zoismus (Gesamtheit der Erscheinungen d. animalen Lebens).
 || **Zola** (jō-lā) *npr.* Emile ~ *id.*, bedeutender franz. naturalistischer Schriftsteller (geb. 1840).
 || **zolatesque** (jō-lā-tā'f) *a.* in der Art Zola's, zola-artig.
 || **zolatré** * F (jō-lā-tr) [Zola] *a.* mot un peu ~ etwas unflätiges Wort.
 || **zollifer** * (jō-lī-fī-e') *Öa. v/a.* in Zola's Manier bearbeiten. [**Reali'smus**].
 || **zolisme** * (jō-lī-fī'm) *s/m.* Manier *f* Zola's, *s* zolliste * (jō-lī'f) *s.* Anhänger(in) Zola's.
 || **Zollern** (jō-lārn) *npr.* (Hohen)Zollern; v. Hohenzollern. [**mingen n.**].
 || **Zommange**: ties: Emmingen *n*, Zom-s'zonia *II. s/f.* Argot der jüdisch. Händler: Hure.
 || **zonaire**: **II. s/f.** ~ = padine im Suppl.
 || **zonéphore**: aus *a.* spare ~ =
 || **zoniforme** (jō-ni-fō'rm) [grch.-it.] *a.* gürtel-förmig, in Zonenform.
 || **zoo...** (jō-ō...) [grch.] in 3ffg. Tier...
 || **zoocarpe** (jō-ō-kā'rp) [grch.] *s/m.* = zoospore im Suppl.
 || **zoöthique** (jō-ō-ti'f) [grch.] *s/f.* Geschichte der Genohheiten der Tiere.

PROSPEKT.

WISSENSCHAFT.

LITTERATUR

INDUSTRIE.

KUNST

GROSSE AUSGABE

GRIMM
SANDERS
LONDINI
SACHS-VALLATTE

STORM
HOPPE SUPPL.

PROVINCIALISMEN
HENS-LENDON

THE CENTURY DICT.
MURRAY
IMPERIAL DICT.

WEBSTER
MORSE
THE ENCL. DICT.

VICTOR
SWEET
STORMONTH
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT

ZUPITZA
MULLER
SMITH
ETYMOLOGIE

ANGL. IND.
AMERIKANISMEN
KÖRTING ENG.

NORMAN
SYNONYMEN
SMITH
EBERHARD

ANTONYMEN
NEOLOGISMEN
ARCHAISMEN
HOMONYMEN
GERMANISMEN
CANT

GEORGAPHC
BIOGRAPHIE
NATURWISSENSCHAFT
PHIL. OSAPHC
GESCHICHTE

MURET

encyclopädisches

WÖRTERBUCH

DER
ENGLISCHEN UND DEUTSCHEN
SPRACHE.

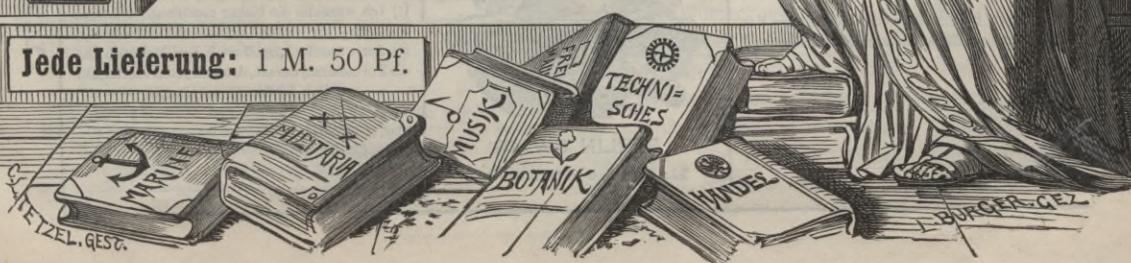
MIT ANGABE DER AUSSPRACHE
NACH
DEM PHONETISCHEN SYSTEM DER METHODE
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT.

BERLIN, 1893.

Langenscheidtsche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

Zwei Teile: { Teil I: englisch-deutsch,
Teil II: deutsch-englisch.

Jede Lieferung: 1 M. 50 Pf.



W. F. TETZEL, GESC.

J. BURGER, GEZ.

MURET

Encyklopädisches Wörterbuch der engl. u. deutschen Sprache

(EIN PARALLELWERK ZU „SACHS-VILLATTE“)

Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode
TOUSSAINT-LANGENSCHIEDT

Subskriptionsbedingungen: Umfang beider Teile etwa 33, je 104 bis 112 S. starke Lieferungen à 1 M. 50 Pf. — Jährlich ca. 4 Lieferungen. — (Schluss der Subskription und Preiserhöhung für später hinzutretende Abnehmer vorbehalten.) Die Drucklegung des Werkes wird insoweit beschleunigt, als dies ohne Beeinträchtigung seines Wertes möglich ist. Keine Verbindlichkeit für Umfang und Lieferungsfrist; jedoch hoffen wir, mit dem englisch-deutschen Teile in etwa 3 Jahren, mit dem deutsch-englischen in weiteren 2 Jahren fertig zu sein. (Bis Dezember 1893 sind 10 Lieferungen erschienen.)

Teil I:

ENGLISCH-DEUTSCH

ist

im Verlaufe von 20 Jahren (1868 bis 1888)
bearbeitet worden

von

Professor Dr. Ed. Muret.

Teil II:

DEUTSCH-ENGLISCH

wird,

mit Unterstützung berufener Mitarbeiter engl.
Nationalität, bearbeitet

von

Prof. Dr. Daniel Sanders.

1. Bestellzettel

auf Lief. I., welche in jeder Buchhandlung vorrätig.

Unterzeichneter wünscht auf 3 Tage
zur Ansicht:

**1 Muret, encyklopäd. Wörterbuch
der engl. u. deutschen Sprache.**

Lieferung I. 1 M. 50 Pf.

(In 3 Tagen erfolgt entweder Bestellung der
Fortsetzung od. Rücksendung der 1. Lieferung.)

Unterschrift:

Langenscheidtsche
Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)



BERLIN SW 46
Hallesche Strasse 17.

2. Subskriptionsschein

auf den englisch-deutschen Teil.

Unterzeichneter subskribiert hierdurch
auf 1 Exemplar von:

**Muret, encyklopäd. Wörterbuch
der engl. u. deutschen Sprache.**
à Lieferung I M. 50 Pf.

(Die 1. Lief. habe ich bereits? . . . noch nicht?)
(?) Ich wünsche die bisher erschienenen Lfrgn.
auf einmal, die weiter. Lfrgn. nach Erscheinen (?)
(?) Ich wünsche Lfrg. 2 nach drei Monaten und
die Fortsetzung derart, dass ich jedes Vierteljahr
eine Lieferung empfangen.

Gef. äeuthliche }
Unterschrift: }

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Strasse 17.

Vorzüge

welche Murets Wörterbuch vor allen anderen englisch-deutschen bzw. deutsch-englischen Wörterbüchern hat.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Strasse 17.

1. *Muret* ist das

neueste

engl.-deutsche bzw. deutsch-engl. Wörterbuch und das **einzig**e, dem die ausserordentl. Fortschritte der **neuesten** anglo-amerik. Lexikographie zugute gekommen sind. Nur *Muret* hat z. B. das über 7000 Seiten umfassende, 1888—1892 erschienene *Century Dictionary*, sowie das bereits seit 1884 erscheinende Riesenwerk von MURRAY u. ähnliche neuere und neueste Werke verwertet. Beweis dafür ist der Umstand, dass sonstige neu erschienene engl.-deutsche Wörterbücher*), welche diese hochergiebigsten Quellen nicht benutzt haben, sehr wenig wissen von den *tausend* und *abertausend* Ausdrücken, die der Aufschwung des letzten Jahrzehnts auf fast allen Gebieten menschlichen Wissens und Könnens erzeugt hat. Um zu beurteilen, ob ein derartiges Werk — soweit es für weitere Kreise bestimmt ist — auf **Höhe der heutigen Zeit** stehe oder als **veraltet** zu betrachten sei, **vergleiche man irgend eine Seite desselben mit *Muret***.

2. *Muret* ist das

reichhaltigste u. vollständigste

Wörterbuch seiner Art. — Beweis:

Muret enthält z. B. von A—Achæan an selbständigen, mit voller Aussprache-Bezeichnung versehenen, an ihrem alphabetischen Platze stehenden Artikeln (Titelköpfen), obwohl es selbstverständliche Zssgn, wie *after-application*, *after-blame*, &c. nicht bringt, ca. 1671
Murray, London, 1884/91 ff., ca. 1468
The Century Dictionary, New York, 1892, ca. 1312
Hunter, The Encyclop. Dict., London, 1879, ca. 1220
The Imperial Dictionary, London, 1882, ca. 942
Webster's International Dict., London, 1891 911
Flügel, 4. Auflage, 1892, ca. 809
Lucas, Bremen, 1854, ca. 721

3. *Muret* ist das einzige engl.-deutsche Wörterbuch, das die

Aussprache

bei jedem Titelkopfe, auch bei Zusammensetzungen, nach dem weltbekannt und Hunderttausenden geläufigen **Toussaint-Langenscheidtschen** System giebt. Jeder Kenner des letzteren ist davon befriedigt; es leistet ihm die besten Dienste und ist bis jetzt von keinem anderen Verfahren übertroffen worden, — für die Bedürfnisse weiterer Kreise des **deutschen** Publikums auch schwerlich jemals zu übertreffen. Niemand hat in den etwa 38 Jahren, seit welchen T.-L.'s nach und nach sorgfältig vervollkommenes System besteht und anerkannt ist, etwas Besseres, Praktischeres zuwege gebracht.

*) Das neueste derselben, 1892 erschienen, ist bereits 1884 zum grössten Teil stereotypiert worden, konnte also MURRAY nicht mehr benutzen. Ebenso kennt es den schon 1879 erschienenen hochwichtigen HUNTER (CASSELL'S ENC. DICT.) nicht, und von HOPPE, Suppl.-Lex., hat es nur die 1., 1871 erschienene Auflage zur Verfügung gehabt.

4. Ausser *Muret* giebt es kein grösseres englisch-deutsches Lexikon, das die **neue deutsche Rechtschreibung** bringt.

5. Eine bedeutsame Eigenart *Murets* von praktischem Werte ist ferner

schnellste Auskunfterteilung.

Durch **Übersichtlichkeit**, **Klarheit** d. Artikel, — durch Trennung der **Übersetzungen** von den **Beispielen**, — durch Unterscheidung der **Übersetzung** von der **Erklärung** mittels verschiedener Schrift, — durch Anbringung leicht verständlicher, das suchende Auge führende **Zeichen** (z. B. ⚡ für Militärisches, ⚓ für Marine, ♀ für Pflanzen, 🚂 für Eisenbahn, 📧 für Post, etc. etc.) kennzeichnet sich *Muret* als das, was ein Lexikon heutzutage sein muss: ein **Nachschlagebuch**, kein Lesebuch. Auch bei langen Artikeln findet man rasch, was man sucht, ohne nötig zu haben, umfangreiche Artikel ganz durchzulesen.

6. Viele

andere Vorzüge,

z. B. die folgenden, wird man vergebens in sonstigen englisch-deutschen Wörterbüchern suchen:

- Angabe der **Konjugation** bei jedem Verbum;
- Möglichste Veranschaulichung der **Gross- und Kleinschreibung** der Wörter derart, dass die Titelköpfe so gedruckt sind, wie sie in der Regel geschrieben werden, d. h. entweder mit grossen od. mit kleinen Anfangsbuchstaben;
- Stete Belehrung darüber, ob Wortzusammensetzungen mit oder ohne **Bindestrich**, oder getrennt zu schreiben; z. B.:

after-mast, ob. **aftermast**, ob. **after mast**;

- Bei chemischen Ausdrücken die, das Verständnis sehr unterstützende Angabe der **chemischen Formel**, z. B.:

antipyrine (C₁₁H₁₂N₂O);

- Erklärung der Sache**, wo solche zum Verständnis des Wortes erforderlich ist;
- Angabe der **Betonung** auch im Deutschen durch einen hinter dem betonten Vokal stehenden Accent (´) bei solchen Fremdwörtern, Eigennamen etc., welche bisweilen falsch ausgesprochen werden, z. B.:

Ammonia'f, Dia'ipora, Epifite't, Gale'n, He'lena, Hima'laya, Home'r, Hora'z, Lucia'n, Ni'obe, Suda'n, u. f. w.

7. *Muret* ist überhaupt das einzige englisch-deutsche Wörterbuch, welches **alle diejenigen Fortschritte und Vorzüge** in sich vereinigt, welche seinem Vorbilde, *Sachs-Villatte* (franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch), dem anerkannt besten internationalen Lexikon der Gegenwart, nachgerühmt werden: **Ein Vergleich, um welchen wir ersuchen, wird dies bestätigen.**

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW 46, Hallesche Strasse 17.

VERLAGS-ANZEIGE

VON DER
LANGENSCHIEDT^{SCHEN} VERLAGS-BUCHHANDLUNG

(1856 BEGR.) (PROF. G. LANGENSCHIEDT) (BEGR. 1856)

17 HALLESCHER STRASSE. BERLIN SW 46. HALLESCHER STRASSE 17.

1. Original-Unterrichtsbriefe.

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener. 42. Auflage.*

ENGLISCH: von den Professoren Dr. C. van Dalen (am K. Kadettenkorps, Mitglied der K. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften), H. Lloyd (Mitglied der Universität Cambridge) und G. Langenscheidt (Mitglied der Gesellschaft für neuere Sprachen u. Litteraturen) in Berlin. 960 S., gr. 8°.

FRANZÖSISCH: von den Prof. Charles Toussaint u. G. Langenscheidt in Berlin. 1050 S., gr. 8°.

Jede Sprache zwei Kurse à 18 Briefe. Jeder Kursus 18 Mark; beide Kurse zusammen auf einmal nur 27 M. — Brief 1 (jede Sprache besonders) als Probe nebst ausführlichem Prospekt 1 M.

Deutsche Sprachbriefe von Professor Dr. Daniel Sanders. Zehnte Auflage. Ein Kursus in 20 Briefen. 650 Seiten, gr. 8°. Nur komplett in Mappe 20 Mark. (Einrichtung etc. wie die der engl. und franz. Unterrichtsbriefe.) Von den deutschen Sprachbriefen werden einzelne Briefe — ausgenommen Brief 1 zur Probe à 1 M. — nicht abgegeben.

2. Wörterbücher.

Encyklop. Wörterbuch der franz. u. deutschen Sprache.* Von Prof. Dr. K. Sachs und Prof. Dr. Césaire Villatte.

7. Aufl. { Teil I, franz.-deutsch, 1640 S., gross Lex.-Form. 28 M., in Halbfranz geb. 32 M.
Teil II, deutsch-franz., 2160 S., " " " 38 M., in Halbfranz geb. 42 M.

Supplement hierzu; franz.-deutsch, ca. 340 Seiten gr. Lex.-Format 10 M., geb. 11 M. 50 Pf.

Hand- u. Schul-Wörterbuch der franz. und deutschen Sprache.* Von Prof. Dr. K. Sachs und Professor Dr. Césaire Villatte. 74. Aufl. TEIL I u. II in einem Bande, 1650 Seiten Lex.-Form. 12 M., geb. in Hlbfrz. 13 M. 50 Pf.

Encyklop. Wörterbuch der engl. u. deutschen Sprache.* Von Prof. Dr. Muret. (Parallelwerk zu Sachs-Villatte.) Erscheint seit 1891 in Lieferungen à 1 M. 50 Pf.

LANGENSCHIEDT'S NOTWÖRTERBÜCHER.

Notwörterbuch

der
englischen und deutschen Sprache
von Prof. Dr. Ed. Muret u. Geheimrat Dr. Naubert.

Teil I* englisch-deutsch.	Teil II deutsch-englisch.	Teil III* Land u. Leute in England.	Teil IV* Land u. Leute in Amerika.
------------------------------	------------------------------	---	--

Preis, elegant gebunden: Teil III bzw. IV jeder

Notwörterbuch

der
französischen und deutschen Sprache
von Prof. Dr. Césaire Villatte.

Teil I* französisch-deutsch.	Teil II deutsch-französisch.	Teil III* Land und Leute in Frankreich.
---------------------------------	---------------------------------	---

Sprache à 3 M., alle übrigen Bändchen à 2 M.

Parisismen.* Alphabetisch geordnete Sammlung eigenartig. Pariser Ausdrucksweisen mit deutscher Übersetzung. Von Prof. Dr. Césaire Villatte. 3. Aufl. Preis 5 M., geb. 5 M. 60 Pf.

Londonismen.* Ein Wörterbuch der Londoner Volkssprache. Von Direktor H. Baumann. (Seitenstück zu den Parisismen.) Preis 4 M., geb. 4 M. 60 Pf.

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 22. Auflage. 430 Seiten, 8°, 4 M., geb. 4 M. 50 Pf.

Supplement-Lexikon zu allen englisch-deutschen Wörterbüchern.* Von Prof. Dr. A. Hoppe. 2. Auflage. In 4 Abteilungen von je 260 Seiten. Preis pro Abt. 8 M.

3. Litteraturgeschichten.

Grundriss der Geschichte der engl. Spr. u. Litteratur.* Von Prof. Dr. C. van Dalen. 8. Aufl. 40 Seiten, gr. 8°. 75 Pf.

Coup d'œil sur le développement de la langue et de la littérature françaises. 4° éd. 16 pages, gr. 8°. 75 Pf.

Diese kleinen, besonders f. d. Primad. Realschulen bestimmten Litteratur-Geschichten (bes. Abdrücke aus den Unt.-Brief.) bringen auf 1—2 Bogen vom Wichtigsten das Wichtigste.

Geschichte der deutschen Sprache u. Litteratur. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 3. Aufl. 155 S., gr. 8°, 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

* Mit der Toussaint-Langenscheidtschen Aussprache-Bezeichnung.

Synchronistische Tabelle zur polit. u. Litterär-Geschichte Frankreichs u. Englands. Für die Oberklassen. Von Prof. Dr. K. Sachs. 2. Aufl. 25 S., gr. 8°. 60 Pf.

Leitfaden der Geschichte der englischen Litteratur von Stopford A. Brooke, M.A.* 120 Seiten, 8°. 1 M. 50 Pf.

4. Vokabularien.

Phraseologie der franz. Sprache. Nebst Vocabulaire systématique. Von Prof. Dr. B. Schmitz. 10. verb. Aufl. 2 M., geb. 2,50 M. | **Phraseologie** engl. Spr. Nbst. Syst. Vocabulaire. Von Oberlehr. Dr. H. Löwe. Seitenstück z. nebenst. Werke. 3. Aufl. 2 M., geb. 2,50 M.

English Vocabulary. A choice collection of English words and idiomatical phrases.* By Charles van Dalen, Dr. — 7. edition. 196 S. Pocket-size. 1,20 M., bound 1,40 M.

Petit Vocabulaire français.* Par G. van Muyden, docteur ès lettres. 2 parties in-16 à 1 M., kart. à 1 M. 20 Pf.

Vocabulaire militaire. Sammlung militärischer Ausdrücke. Deutsch-französisch. 2. Auflage. 16 Seiten, gr. 8°. 1 Mark.

5. Schulgrammatiken (Nicht für den Selbst-Unterricht).

Lehrbuch der franz. Sprache für Schulen.* Von Toussaint u. Langenscheidt. 3 Abteilungen: Kursus I (13. Aufl.): 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.; — Kursus II (7. Aufl.): 2 M., geb. 2 M. 30 Pf.; — Kursus III (5. Aufl.): 3 M., geb. 3 M. 40 Pf.

Lehrbuch der engl. Sprache für Schulen.* Von Prof. Dr. A. Hoppe, Verf. d. „Englisch-deutsch. Supplem.-Lexik.“ (3. Aufl.) 320 S., 8°. 2 M. 40 Pf., geb. 2 M. 90 Pf.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Schulen. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 11. Aufl. In 3 Stufen. Kart. I. St. 40 Pf. — II. St. 80 Pf. — III. St. 50 Pf.

6. Diverse sonstige Hilfsmittel.

Abriß der deutschen Silbenmessung u. Verskunst. Von Prof. Dr. Dan. Sanders. 2. Aufl. 145 S., 8°. 2 M. 50 Pf., geb. 3 M.

The Cricket on the Hearth (*d. Heimchen am Herde*). A Fairy Tale of Home by CHARLES DICKENS. Von Prof. Dr. A. Hoppe. 6. Aufl. 134 S., 8°. 1 M. 20 Pf., geb. 1 M. 70 Pf.

Mosaïque française ou Extraits des prosateurs et des poètes français. A l'usage des Allemands par A. de la Fontaine. 6^e édition, refondue et augmentée. Avec vocabulaire. 288 Seiten, 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Répertoire dramatique des écoles et des pensionnats de demoiselles, par M^{me} Catherine Dräger, née SIGEL (de MORGES). 4. Aufl. 164 S., 8°. 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf. Enthält 13 kl. Lustspiele, die sich zur Aufführung in Familienkreisen, Pensionaten etc. eignen.

Französisch für Kaufleute. Unter Mitwirk. von Fachmännern von Toussaint u. Langenscheidt. 5. Aufl. 96 S., gr. 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Englisch für Kaufleute. Von Prof. C. van Dalen. 3. Auflage. (Seitenstück zu vorigem.) 106 S., gr. 8°. 2 M., geb. 2 M. 50 Pf.

Anweisung, das Geschlecht der franz. Substantive durch 6 Fabeln gründlich zu erlernen. Von Toussaint und Langenscheidt. 6. Aufl. 16 S., gr. 8°. 1 M.

Konjugationsmuster für alle Verba der französischen Sprache, regelmässige wie unregelmässige.* Von Prof. G. Langenscheidt. (In neuer Orthographie.) 3. Aufl. 56 S., 8°. Preis 1 M., geb. 1 M. 40 Pf.

Schwierige Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Von A. Weil, Oberlehrer. 4. Aufl. 144 S., 8°. Preis 2 M., geb. 2 M. 50 Pf. } **Schlüssel** hierzu: (82 S.) 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.

Friedrich Diez und die romanische Philologie. Von Prof. Dr. K. Sachs. 16 Seiten, gr. 8°. Preis 60 Pf.

Über den Unterricht in den neueren Sprachen an unseren Universitäten und höheren Schulbehörden von Dr. Dav. Asher. 50 S., gr. 8°. — 80 Pf.

Muss der Sprachunterricht umkehren? Ein Beitrag zur neusprachlichen Reformbewegung im Zusammenhange mit der Überbürdung. Von Dr. Gustav Tanger. 36 S., gr. 8°. — 75 Pf.

* Mit der Toussaint-Langenscheidtschen Aussprache-Bezeichnung.

POLITECHNIKA KRAK
BIBLIOTEKA GLO



L. INW.

160

Kdn. 524. 13. IX. 54

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000298870